FONDO PIZZOFALCONE
NAZIONALE
B. Prov.
X
214
NAPOLI
BIBLIOTECA
VITT. EM III

28-C-7

BIBLIOTECA PROVINCIALE
Armadio XIX
Palchetto
Num.° d'ordine

Digitized by Google

B. Chem.
I
2 Ht

DICTIONNAIRE
FRANÇOIS-ALLEMAND
Q — Z.

Digitized by Google

Ce Dictionnaire sera suivi d'un Supplément, qui contiendra tous les mots françois & allemands omis dans cette Édition, ainsi que les mots nouvellement créés depuis l'impression de cet Ouvrage.

Digitized by Google

G43023

NOUVEAU

DICTIONNAIRE

DE LA LANGUE

FRANÇOISE ET ALLEMANDE,

COMPOSÉ SUR LE DICTIONNAIRE DE L'ACADÉMIE FRANÇOISE, ET SUR CELUI DE M. ADELUNG.

ENRICHI

DES TERMES PROPRES DES SCIENCES ET DES ARTS.

OUVRAGE UTILE ET MÊME INDISPENSABLE À TOUS CEUX QUI VEULENT TRADUIRE OU LIRE LES OUVRAGES DE L'UNE OU DE L'AUTRE LANGUE.

PAR

CHRÉTIEN FRÉDÉRIC SCHWAN

CONSEILLER DE LA CHAMBRE DES FINANCES, ET MEMBRE ORDINAIRE DE LA SOCIÉTÉ ALLEMANDE À MANNHEIM.

TOME QUATRIÈME

QUI CONTIENT LES LETTRES Q— Z.

DE L'ALPHABET FRANÇOIS EXPLIQUÉ PAR L'ALLEMAND.

BIBLIOTECA PR? N NAPOLI NCIALE

À MANNHEIM

CHEZ C. F. SCHWAN ET M. FONTAINE, LIBRAIRES.

M. D. CC. XCIII.

Digitized by Google

DICTIONNAIRE FRANÇOIS-ALLEMAND.

Q, *das Q, der ſiebenzehnte Büchſtäb des Alphabetes. Auf den franzöſiſchen Münzen zeigt der Büchſtäb* Q *an, daß ſolche zu Perpignan geſchlagen worden.*

QUADERNE, ſ. m. *Die* Quaterne, *ein Lös von vier Nummern im Lotto.*

Im Brétſpiele nennet man Quadernes, *zwei Vieren in einem Wurfe; man ſagt aber gewöhnlicher* Carmes. *Siehe dieſes Wort.*

QUADRAGÉNAIRE, adj. de t. g. *Vierzigjährig, vierzig Jahre alt.* Un homme, une femme quadragénaire, *oder auch ſubſtantive,* Un quadragénaire, une quadragénaire; *ein vierzigjähriger Mann, eine vierzigjährige Frau, ein Vierziger, eine Vierzigerinn.*

QUADRAGÉSIMAL, ALE, adj. *Die vierzigtägige Faſten vör Oſtern betreffend, dazu gehörig. Wird nür in folgenden Rédens-Arten gebraucht:* Le jeûne quadragéſimal, l'abſtinence quadragéſimale; *das Faſten, die Enthaltung von Fleiſchſpeiſen während der Faſtenzeit.*

QUADRAGÉSIME, ſ. f. *Die vierzigtägige Faſten vör Oſtern. Dieſes Wort komt nür in folgender Rédens-Art vör:* Le Dimanche de la Quadragéſime; *der erſte Sontág in der Faſten.*

QUADRAIN, *Siehe* QUATRAIN.

QUADRAN, ſ. m. *S.* Cadran *und* Quart de cercle.

QUADRANGLE, ſ. m. *Das Vier-Eck, eine Figür, welche vier Ecken oder Winkel hat.*

QUADRANGULAIRE, adj. de t. g. *Vier-eckig, vier Ecken oder Winkel habend.* Une figure quadrangulaire; *eine vier-eckige Figür.*

QUADRAT, ſ. m. *Das Quadrát. So heißt in den Büchdruckereien ein viereckiges Stück Metall von verſchiedener Breite, die léren Räume zwiſchen den Wörtern oder Abſätzen, die im Drucke weiß bleiben ſollen, damit auszufüllen. Diejenigen Quadrate, welche nür die Breite eines oder höchſtens zweier Büchſtaben haben, werden* Quadratins, *Quadrätchen genant.*

Quadrat, *wird in der Aſtronomie auch als ein Beiwort gebraucht.* L'aſpect quadrat; *der Quadrát-Schein oder der gevierte Schein, derjenige Stand zweier Planéten gégen einander, da ſie 90 Grád, oder den vierten Theil eines Zirkels von einander entfernt ſind.*

* QUADRATIQUE, adj. *Man nennet in der Algebra,* Equation quadratique, *eine quadratiſche Gleichung, worin die unbekante Gröſſe ein Quadrát iſt.*

QUADRATRICE, ſ. f. *(Geometrie) Eine krumme Linie, zur Vierung des Raumes, den ein Zirkel einſchlieſſet.*

QUADRATÜRE, ſ. f. *Die Vierung, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, die Quadratür, die Erfindung eines Quadrates, ſowohl in Linien als in Zahlen, welches einer gegébenen andern Figür gleich iſt.* La quadrature du cercle; *die Vierung oder Quadratür des Zirkels, die Zirkel-Vierung, die Erfindung eines Quadrates, welches genau ſo größ iſt, als der Inhalt eines Zirkels.*

In der Aſtronomie heißt Quadrature *ſo viel als,* Aſpect quadrat. *Siehe* Quadrat.

Bei den Uhrmachern heißt Quadrature, *das Vörlégewerk oder die Anrichtung, ein Werk zwiſchen der Uhrſcheibe und dem Rädergehäuſe, welches das Geh- und Schlagewerk zur Zeigung der Stunden und Minuten beſtimmet.*

QUADRE, *Siehe* CADRE.

QUADRER, v. a. *Vieren, viereckig machen, in ein Vier-Eck verwandeln. In dieſer Bedeutung ſagt man gewöhnlicher* Carrer.

QUADRER, v. n. *Sich zuſammen ſchicken oder reimen, paſſen, angemeſſen ſeyn.* La reponſe ne quadre pas avec la demande; *die Antwort reimt ſich nicht, paſſet nicht zu der Frage, iſt der Frage nicht angemeſſen.* Les dépoſitions de ces témoins ne quadrent pas enſemble; *die Ausſagen dieſer Zeugen ſtimmen nicht mit einander überein.* Ces chaiſes ne quadrent pas avec la tapiſſerie; *dieſe Stühle ſchicken ſich nicht zu der Tapete.*

QUADRIENNAL, ALE, adj. *Siehe* Quatriennal.

QUADRIFOLIUM, ſ. m. *Das Vierblatt, eine Art des Klées.*

QUADRIGE, ſ. m. *Ein vierſpänniger, ein mit vier Pférden nében einander beſpanter zu-iräderiger Wagen, dergleichen die alten Römer und Griechen beſonders bei dem Wett-Rennen brauchten.*

* QUADRIJUMEAUX, ſ. m. pl. *(Anat.) Die vier Schenkel-Muskeln, welche den Schenkel auswärts drehen.*

* QUADRILATÈRAL, ALE, adj. *Vierſeitig oder viereckig, mit vier Seiten oder Ecken verſehen.*

QUADRILATÈRE, ſ. m. *Das Vier-Eck, eine vier-eckige Figür.* Les côtés d'un quadrilatère; *die Seiten eines Vier-eckes.*

QUADRILLE, ſ. f. *Die Quadrille; ſo hieß bei den ehemaligen Turnieren und beſonders bei einem Carroſell ein Haufen Ritter, der von den übrigen Haufen oder Quadrillen durch eine beſon-*

Digitized by Google

dere Kleidertracht ſowohl der Herren als der Bedienten unterſchieden war. Au grand carrouſel, que donna Louis XIV en 1662, il y avoit cinq différentes quadrilles, qui repréſentoient cinq nations differentes; *bei dem gröſſen Carroſell, welches Ludwig XIV im Jahre 1662 gab, waren fünf verſchiedene Quadrillen, welche fünf verſchiedene Nationen vorſtelleten.*

QUADRILLE, ſ. m. *Das Quadrille, eine Art des Lomberſpieles zu vier Perſonen.*

QUADRINOME, ſ. m. *(Algebra) Eine Gröſſe, die aus vier Gliedern beſtehet.*

* QUADR PARTIT, adj. *In vier Theile getheilet.*

* QUADRISYLLABE, adj. *Vierſylbig, aus vier Sylben beſtehend.*

QUADRUPÈDE, adj. de t. g. & ſ. *Vierfüſſig, vier Füſſe habend.* Les animaux quadrupèdes, *oder wie man gewöhnlicher ſubſtantive ſagt,* Les quadrupèdes; *die vierfüſſigen Thiere.*

QUADRUPLE, ſ. m. *Der Quadrupel, eine Zahl oder Gröſſe, welche viermål ſo gröſs iſt, als eine andere. Man ſagt,* Payer le quadruple; *vierfach bezahlen, viermål ſo viel bezahlen als ein anderer oder als man ſchuldig iſt.*

Quadruple, *der Quadrupel iſt auch der Name einer Goldmünze, welche vier Piſtolen gilt.*

Quadruple, *wird auch als ein Beiwort gebraucht.* Vingt eſt quadruple de cinq; *zwanzig iſt viermål fünf.* Une quadruple croche; *eine viermål geſchwänzte Note.*

QUADRUPLER, v. a. *Vierfach machen, viermål ſo viel aus einer Zahl oder Gröſſe machen, als ſie einfach genommen iſt, indem man noch dreimål ſo viel hinzu thut. (Man könte im Deutſchen* Quadrupler *wohl eben ſo gut durch vervierfachen überſetzen, als man* Doubler *durch verdoppeln gibt.)* Il n'avoit que mille écus de rente, il en a preſentement quatre mille, il a quadruplé ſon revenu; *er hatte nur tauſend Thaler Renten; jezt hat er vier tauſend; er hat ſeine Einkünfte vervierfachet, um drei Theile vermehret.*

QUADRUPLER, v. n. *Vierfach werden, ſich um drei Theile vermehren, vergröſſern; ſich vervierfachen.* Son bien a quadruplé depuis qu'il s'eſt mis dans le commerce; *ſeitdem er ein Kaufmann geworden, ſeitdem er angefangen zu handeln, hat ſich ſein Vermögen vervierfacht, iſt er noch dreimål ſo reich geworden als er war.*

QUADRUPLÉ, ÉE, partic. & adj. *Vervierfacht &c. Siehe* Quadrupler.

QUAI, ſ. m. *Der Kai. So heiſt in den an der See oder an ſchifbaren Flüſſen gelegenen Städten und Höfen, das mit Mauerwerk oder mit Balken und Bohlen bekleidete Ufer, und der oben bis an die Häuſer hin gepflaſterte Platz, längs dem Ufer hin; daher auch die ganze Strâſſe zwiſchen dem Ufer und den Häuſern,* Le quai, *der Kai genant wird.* Il y a pluſieurs quais à Paris, le quai de la Mégiſſerie, le quai des Auguſtins &c; *es gibt in Paris verſchiedene Kaie, der Weiſſgerber-Kai (Siehe* Megiſſerie), *der Auguſtiner-Kai &c. Wenn das Ufer mit Balken und Bohlen bekleidet iſt, pflegt man ſolches an einigen Orten die Bühne zu nennen. In den Seeſtädten heiſt auch der Platz längs dem Ufer hin, wo die Waren aus- und eingeladen werden,* Le quai, *der Kai. Der Aufſeher über dieſen Platz, der daſelbſt Polizei und Ordnung zu halten hat, wird* Maître du quai, *Kai-Meiſter genant, zum Unterſchiede von dem Hafenmeiſter* (Maître du port).

QUAIAGE, *Siehe* QUAYAGE.

QUAICHE, ſ. f. *Der Kits oder die Kitſe, ein kleines Wärenſchiff, das nur einen Verdeck und einen Gabelmaſt führet.*

QUAKER, *oder* QUACRE, ſ. *Der Quaker oder Quäker, die Quakerinn oder Quäkerinn, eine Perſon, welche ſich zu der im vorigen Jahrhunderte in England entſtandenen Sekte bekennet, deren Anhänger ſich unter andern beſondern Lehren, auch göttlicher Eingebungen rühmen, bei welchen ſie in ein heftiges convulſiviſches Zittern gerathen, daher man ſie auch* Trembleurs, *und im Deutſchen Tremulanten zu nennen pflegt.*

QUALIFICATEUR, ſ. m. *So heiſt einer von den Beſitzern des Inquiſitions-Gerichtes in Spanien, deren Hauptgeſchäfte darin beſtehet, die bei dieſem Gerichte angegebenen Perſonen, Bücher und Handlungen zu prüfen, und die Beſchaffenheit, die Art und den Grad der Schwäre der Verbrechen zu unterſuchen und zu beſtimmen, um dem ganzen Inquiſitions-Gerichte davon Bericht abſtatten zu können.*

QUALIFICATION, ſ. f. *Die Beilegung einer Eigenſchaft, eines Namens oder Titels, die namentliche Beſtimmung der Eigenſchaft einer Sache, die Benennung, Betitelung, (Beeigenſchaftung).* On prétend que cet écrit eſt un libelle injurieux, mais cette qualification eſt injuſte; *man behauptet dieſe Schrift ſey eine ehrenrührige Schmähſchrift, aber dieſe Benennung iſt ungerecht.* La qualification de Comte, de Baron; *die Betitelung, der Titel Graf, Barón.*

QUALIFIER, v. a. *Einer Sache oder Perſon eine Eigenſchaft beilegen, ſie auf eine gewiſſe Art benennen, betiteln, ſie für etwas erklären, ausgeben, die Beſchaffenheit derſelben beſtimmen; mit einem neuen Worte, beeigenſchaften.* La Sorbonne a condamné cette propoſition, & l'a qualifiée d'erronnée, d'impie; *die Sorbonne hat dieſen Satz verdammet, und hat ihn für irrig und gottlos erkläret.* Qualifier quelqu'un de fou, d'ignorant &c; *jemand einen Narren, einen Unwiſſenden nennen.* Ses amis le qualifient de Duc, de Baron; *ſeine Freunde geben ihm den Titel Herzog, Barón, nennen ihn Herzog, Barón.* On le qualifie ainſi; *man nennet, man betitelt ihn ſo.*

SE QUALIFIER, v. récipr. *Sich nennen, ſich für etwas ausgeben, ſich einen Titel, eine Eigenſchaft bei-*

beilègen. Il ſe qualifie de Marquis, *oder auch ſchlechthin,* Il ſe qualifie Marqu..; *er nennet ſich Marquis, er gibt ſich für einen Marquis aus.* Il ſe qualifie écuyer; *er gibt ſich für einen Bereiter aus.*

QUALIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Benant, betitelt &c. Siehe* Qualifier. *Man nennet* Une perſonne qualifiée; *eine Standesperſon,* (Perſonne de qualité). *Und in der gerichtlichen Sprache heißt* Un crime qualifié; *ein nahmhaftes, ein wichtiges, ſchweres Verbrechen.*

QUALITÉ, ſ. f. *Die Eigenſchaft, die Art und Beſchaffenheit eines Dinges oder einer Perſon, vermöge welcher ſie ſo oder anders iſt.* Bonté, grandeur, dureté, noirceur, beauté, laideur, ſont des qualités; *Güte, Größe, Härte, Schwärze, Schönheit, Häßlichkeit, ſind Eigenſchaften.* Vin de la meilleure qualité; *Wein von der beſten Art. Man ſagt auch,* Ce vin a de la qualité; *dieſer Wein iſt ſehr gut, hat Feuer und einen angenehmen Geſchmack.* Ce n'eſt pas toujours la qualité des viandes qui nuit, mais la quantité; *es iſt nicht immer die Beſchaffenheit der Speiſen, welche ſchadet, ſondern die Menge.* Les qualités du corps & de l'eſprit; *die Eigenſchaften des Körpers und des Geiſtes.* Cet homme a beaucoup de bonnes qualités, de rares qualités; *dieſer Mann hat viel gute, viel ſchlechte Eigenſchaften.*

QUALITÉ, *heißt auch, der Stand, und zwar der vornehme Stand in der bürgerlichen Geſellſchaft; die zufälligen Umſtände, Geburt, Ehrenſtellen &c. als eine dem Menſchen anklebende Eigenſchaft betrachtet.* Un homme, une femme de qualité, de grande qualité; *ein Mann, eine Frau von Stande, von hohem, vornehmen Stande.* Il y avoit des gens de la première qualité dans cette aſſemblée; *es waren Leute vom erſten Stande in dieſer Geſellſchaft.* Il eſt de qualité bourgeoiſe; *er iſt bürgerlichen Standes.*

QUALITÉ, *heißt ferner, der Titel, die Benennung, welche jemandes Würde und Rang in der bürgerlichen Geſellſchaft bezeichnet.* Il prend la qualité de Prince, de Duc &c; *er gibt ſich den Titel Prinz, Herzog &c.* L'Empereur de la Chine prend la qualité de fils du ſoleil; *der Kaiſer von China gibt ſich den Titel, Sohn der Sonne.*

En qualité, *in der Eigenſchaft, welches wir im Deutſchen gemeiniglich ſchlechthin durch das Wörtchen, als, ausdrucken.* Il y eſt autoriſé en qualité de père; *als Vater iſt er dazu berechtiget.*

In der gerichtlichen Sprache heißt La qualité, *die Eigenſchaft, der Titel auch ſo viel als der Rechtsgrund oder auch der Vorwand.* En quelle qualité peut-il diſputer cette ſucceſſion? *in welcher Eigenſchaft, unter was für einem Titel, unter welchem Vorwande kan er dieſe Erbſchaft in Anſpruch nehmen?* S'il veut être reçu en cauſe, il faut qu'il prenne qualité; *wenn er als Partei bei dem Prozeſſe zugelaſſen werden will, ſo muß er einen Titel annehmen, ſo muß er einen Rechtsgrund oder einen Vorwand haben, warum man ihn zulaſſen ſoll. (Wenn man das neue Wort, beeigenſchaften brauchen wolte, ſo würde es heiſſen, ſo muß er ſich dazu beeigenſchaften).* Il a pris qualité d'héritier par bénéfice d'inventaire; *er will die Erbſchaft nach dem Inventario antreten. (Siehe* Bénéfice). Il me diſpute ma qualité; *er macht mir meinen Titel (die Eigenſchaft in welcher ich bei dieſer Sache erſcheine) ſtreitig.*

Les qualités d'un Arrêt *nennet man, die gewöhnliche Einleitung zu einem in der Audienz ertheilten richterlichen Spruche, worin der Namen der Parteien, Ihre Titel, Forderungen &c. der Reihe nach verleſen werden.*

QUAND, *Ein Nebenwort der Zeit, welches auch als ein Bindewort gebraucht und im erſten Falle durch wann oder wenn, zu welcher Zeit, im zweiten aber durch als überſezt wird.* Je ne ſais quand j'y pourrai aller; *ich weiß nicht wann ich werde dahin gehen können.* Vous me promettez d'y venir, mais quand? *Sie verſprechen mir dahin zu kommen, aber wann?* Depuis quand eſt-il votre ami? *ſeit wann iſt er Ihr Freund?* De quand êtes-vous ici? *ſeit wann ſind Sie hier?* A quand la partie eſt-elle remiſe? *bis wann, bis zu welcher Zeit iſt die Partie verſchoben worden?* Jusques à quand me perſécuterez-vous; *bis wann, wie lange werden Sie mich verfolgen?* Quand je penſe à la fragilité des choſes humaines; *wenn ich an die Vergänglichkeit der menſchlichen Dinge gedenke.* Quand Dieu créa le monde; *als Gott die Welt erſchuf.* Quand les armées furent en préſence; *als die Armeen einander im Geſichte oder gegenüber ſtanden.*

Zuweilen ſteht Quand *anſtatt* Si, *und wird dann immer durch wenn überſezt.* Quand vous auriez conſulté quelqu'un ſur votre ouvrage, vous n'en auriez que mieux fait; *wenn Sie jemanden bei Ihrem Werke zu Rathe gezogen hätten, ſo würden Sie nur um ſo viel beſſer gethan haben.*

Als ein Bindewort heißt Quand, *wenn, auch ſo viel als* Encore que, quoique, bien que; *wenn auch, wenn gleich, wenn ſchon, obgleich, wiewohl.* Quand je le voudrois, je ne le pourrois pas; *wenn ich es auch wolte, ſo könte ich es nicht.* Je ſerai toujours votre ami, quand même, quand bien même vous ne le voudriez pas; *ich werde immer Ihr Freund ſeyn, wenn Sie es auch nicht wolten.*

QUAND ET QUAND, *Ein in der niedrigen Sprech-Art übliches Vorwort, welches ſo viel heißt als,* Avec, *mit, zugleich mit.* Il eſt parti quand & quand nous; *er iſt mit uns, zugleich mit uns abgereiſet.*

QUANT, *Ein Nebenwort, welches nie allein ſteht, ſondern immer von dem Vorworte à begleitet wird, und dann ſo viel heißt als,* Pour ce qui eſt de..;

was anlanget oder betrift, anlangend, betreffend. Quant à lui, il en uſera comme il lui plaira; *was ihn anlanget oder betrift, ſo mag er es damit halten, wie es ihm gefällig ſeyn wird.* Quant à moi, quant à ce qui eſt de moi; *was mich anlanget, was mich betrift.* Quant au reſte; *das übrige anlangend oder betreffend; übrigens, im übrigen. Man ſagt im gem. Leben,* Se mettre ſur ſon quant à moi; *ſich breit machen, ſich brüſten, ſich etwas einbilden.*

QUANTES, adj. f. pl. *Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* Toutes & quantes fois, toutes fois & quantes; *ſo oft als.* Je vous accompagnerai chez lui toutes fois & quantes qu'il vous plaira; *ich will Sie zu ihm hin begleiten, ſo oft es Ihnen gefällig ſeyn wird.* Je ferai cela toutes fois & quantes; *ich werde dieſes thun, ſo oft man es verlangen, oder ſo oft ſich eine Gelegenheit dazu finden wird.*

QUANTIÈME, adj. de t. g. *Der, die, das wievielſte, dem Range und der Ordnung nach.* Je ſai bien qu'il eſt un des premiers Capitaines de ce Régiment, mais je ne ſai pas préciſément le quantième il eſt; *ich weiß wohl, daß er einer der erſten Hauptleute dieſes Regiments iſt, aber ich weiß nicht genau der wievielſte er (der Ordnung, dem Alter nach) iſt.*

Subſtantive heißt Le quantième, *der wievielſte Tag im Monate oder in der Woche, doch meiſtens nur im gemeinen Leben.* Quel quantième de la lune, quel quantième du mois avons-nous? *den wievielſten (Tag im Monate) haben oder ſchreiben wir?* Il a reçu des nouvelles très-fraîches, mais je ne ſai pas de quel quantième elles ſont; *er hat ganz neue Nachrichten bekommen, aber ich weiß nicht von welchem Tage (Datum) ſie ſind.*

QUANTITÉ, ſ. f. *Die Größe. So heißt in der Mathematik, ein jedes Ding, welches ſich vermehren oder vermindern läßt. (Siehe* Diſcret*).*

QUANTITÉ, *heißt auch, die Menge, die Vielheit oder größe Anzahl mehrerer Dinge einer Art.* Il a recueilli cette année une grande quantité de blé, de vin; *er hat dieſes Jahr eine große Menge Korn und Wein geärndet.* Il y avoit quantité de monde à la promenade; *es war eine Menge Menſchen auf dem Spaziergange.*

In der Sprachlehre heißt Quantité, *das Sylbenmaß, das Zeitmaß der Sylben, die Zeitdauer, mit welcher jede derſelben ausgeſprochen wird.* Comment cet écolier pourroit-il faire des vers latins, puisqu'il ne ſait pas la quantité? *wie kan dieſer Schüler lateiniſche Verſe machen, da er das Sylbenmaß nicht weiß?*

QUARANTAINE, ſ. f. coll. *Vierzig, eine Zahl oder Menge, die vierzig Einheiten enthält. Wird nur im gem. Leb. gebraucht.* Une quarantaine d'hommes, d'écus, d'années; *vierzig Menſchen, vierzig Thaler, vierzig Jahre.* Cet homme approche de la quarantaine; *dieſer Mann iſt bald vierzig Jahr alt, iſt nicht weit von vierzig.*

Quarantaine, *nennet man auch die vierzigtägige Faſten vor Oſtern. Man ſagt daher,* Jeûner la quarantaine, la ſainte quarantaine; *die vierzigtägige Faſten halten.*

QUARANTAINE, *die Quarantäne, eine Zeit von vierzig Tagen, welche Schiffe und Reiſende, die aus Orten, welche wegen der Peſt verdächtig ſind, kommen, an einem ſichern Orte, zu Verhinderung aller weitern Anſteckung zubringen müſſen, ehe ſie an den verlangten Ort eingelaſſen werden, welches man an einigen Orten mit einem gleichfals fremden Worte, die Contumáz nennet.* Faire la quarantaine; *die Quarantäne halten. Da aber nicht immer eine Zeit von vierzig Tagen verlangt, ſondern ſolche nach Beſchaffenheit der Umſtände auch verkürzet wird, ſo verſteht man unter* Quarantaine *überhaupt die Zeit, welche dergleichen Schiffe oder Reiſende abwarten müſſen, bis ſie in den Häfen eingelaſſen werden.* Il n'a fait que dix jours de quarantaine; *er hat nur zehn Tage Quarantäne gehalten.*

Auf den Schiffen heißt Quarantaine, *ein dünnes Seil, zum Ausbeſſern der Taue.*

* QUARANTAIN, ſ. m. *In den franzöſiſchen Tuch-Manufacturen, beſonders in Languedoc, Dauphiné und Provence nennet man* Quarantains, *wollene Tücher, deren Kette aus vierzigmal hundert (4000) Faden beſtehet. In den andern Provinzen werden dieſe Tücher gewöhnlicher* Quarante cent *genennet.*

QUARANTE, adj. numéral. *Vierzig. Ein unveränderliches Zahlwort, welches zu den Hauptzahlen gehöret; viermal zehn oder zehnmal vier.* Quarante hommes, quarante femmes; *vierzig Männer, vierzig Weiber.* Quarante & un, quarante-deux &c; *ein und vierzig, zwei und vierzig &c.* Agé de quarante ans; *vierzig Jahre alt.* Les prières de quarante heures; *das vierzigſtündige Gebet.*

QUARANTIE, ſ. f. (Quarantia) *So heißt in Venedig ein aus vierzig Perſonen beſtehendes peinliches Untergericht für alle Unterthanen des Staates.*

QUARANTIÈME, adj. de t. g. *Vierzigſte; die Ordnungszahl von vierzig.* Le quarantième jour; *der vierzigſte Tag.* Dans ſa quarantième année; *in ſeinem vierzigſten Jahre. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un quarantième; *der vierzigſte Theil.*

* QUARDERONNER, v. a. *Heißt bei den Zimmerleuten und Tiſchlern, die Kanten eines Holzes oder Brete abhöbeln, die ſcharfen Ecken deſſelben abrunden.* (S. Quart de rond *unter* Quart).

QUARRÉ, *Siehe* CARRÉ.

QUARREAU, *Siehe* CARREAU.

QUARRÉMENT, *Siehe* CARRÉMENT.

QUARRER, SE QUARRER, *Siehe* CARRER.

QUARRURE, *Siehe* CARRURE.

QUART, ſ. m. *Das Viertel, der vierte Theil eines Gan-*

Ganzen. Une aune & un quart; *eine Elle und ein Viertel.* Trois quarts; *drei Viertel.* Un demi-quart; *ein halbes Viertel.* Il n'a pas le quart tant de peine que vous; *er hat nicht den vierten Theil ſo viel Mühe, als Sie.* Un quart de chemin; *ein Viertel Weges. Man pflegt das Wort Viertel im Deutſchen mit einigen Hauptwörtern zuſammen zu ziehen.* Un quart de lieu; *eine Viertelmeile.* Un quart d'heure; *eine Viertelſtunde.* Un quart de boiſſeau; *ein Viertelſcheffel.* Un quart de quintal; *ein Viertelzentner.* Un quart de muid; *eine Vierteltonne. (In dieſen drei Rèdens-Arten pflegt man im Franzöſiſchen nur ſchlechthin,* Un quart *zu ſagen).* Un quart de roud; *ein Viertelſtab, ein erhabenes rundes Glied in den Säulen-Ordnungen, deſſen Ründung ungefehr den vierten Theil eines Zirkels ausmacht, und ſonſt auch der Wulſt genant wird.* Un quart de converſion; *eine Viertelwendung, oder wie man in der Kriegs-Sprache ſagt, eine Viertelſchwenkung zur Rechten oder zur Linken.* A droite faites un quart de converſion; *rechts, ſchwenkt euch!* Un quart de rang; *ein Viertelsglied.* Défiler par quart de rang; *mit Viertelsgliedern defiliren.*

In der Seeſprache heißt Quart de vent *oder* Quart de rumb, *der Viertelſtrich, einer von den ſechszehn Compaßſtrichen zwiſchen den Hauptſtrichen und Halbſtrichen.* Le quart, *nennet man auf den Schiffen die Zeit, während welcher ein Theil des Schiffs-Volkes wachen muß, bis es von andern abgelöſet wird; die Quartier-Wache, oder auch das Quart. Wenn die Quartierwache durch andere abgelöſet werden ſoll, ruft man:* Au quart! *Und* Prendre le quart *heißt, das Quartier oder Quart antreten.* Faire le quart ſur la hune; *das Quart auf dem Maſtkorbe zubringen, die Quartier-Wache auf dem Maſtkorbe halten.* Faire bon quart ſur la hune; *gute Wache auf dem Maſtkorbe halten.*

Auf der Reitſchule ſagt man, Travailler un cheval de quart en quart; *ein Pferd bei der Volte dreimal nach einander auf jede Linie des Viereckes herum arbeiten.*

Die Jäger pflegen einen faſt ausgewachſenen jungen Haſen, Un levraut de trois quarts, *oder auch* Un levraut trois quarts *zu nennen.*

Quart en ſus, *nante man bisher in Frankreich in einigen Zoll- und Geleits-Orten des Königes, oder der adeligen Herſchaften, eine Erhöhung des vierten Theiles der Summe, welche über die beſtimte Summe, und mit derſelben zugleich bezahlt werden mußte. Wenn alſo eine Ware 40 Sols vom Zentner und ein* Quart en ſus *bezahlen mußte, ſo machte das 50 Sols vom Zentner.*

Quart d'écu, *hieß ehemals eine Münze, welche den vierten Theil eines Gold-Thalers, der ſechszig Sous galt, ausmachte: Und da die Gerichts-Sporteln bei dem Parlamente in dem Werthe dieſer Münzſorte bezahlt wurden, ſo ſagte man daher,* Payer un écu quart *oder* Payer un quart; *den Thaler zu 64 Sous bezahlen. In Deutſchland heißt* Un quart d'écu, *ein Ortsthaler, oder auch ſchlechthin ein Ort.* Un demi-quart d'écu; *ein halber Ort, der achte Theil eines Reichsthalers. Sprichwörtlich ſagt man von einem armen Menſchen, der kein Geld hat,* Il n'a pas un quart d'écu.

In der Handlung heißt Un quart, *eine Roſinen-Kiſte, eine längliche viereckige Kiſte, zu Verſendung der* Raiſins aux jubis *oder Kiſten-Roſinen. Eine ſolche Kiſte hält ungefehr 40 Pfund.*

Quart de cercle; *der Quadrant, ein mathematiſches Werkzeug, welches aus dem vierten Theile eines Zirkels, oder aus einem Bogen von 90 Graden beſtehet, daher dieſes Inſtrument auch* Quart de nonante *genennet wird. Diejenigen Quadranten, welche zum Meſſen der Höhlöle gebraucht werden, nennet man gewöhnlich Höhenmeſſer.*

Sprichw. Conter ſes affaires au tiers & au quart; *ſeine Händel jederman erzählen.* Medire du tiers & du quart; *von jedermann, von allen Leuten übel ſprechen.*

QUART, ARTE, adj. *Der, die, das vierte. Dieſes Beiwort iſt nur in folgenden Rèdens-Arten gebräuchlich.* Le quart denier; *der vierte Pfennig. Die Jäger ſagen:* Ce ſanglier eſt à ſon quart-an; *dieſes Wild-Schwein iſt vierjährig.* La fièvre quarte; *das viertägige Fieber.* La fièvre double quarte; *das doppelte viertägige Fieber, wenn es ſich in drei Tagen zweimal einſtellet.*

QUARTAINE, adj. f. *Viertägig. Man braucht dieſes Beiwort nur in folgender Rèdens-Art, die bei dem gemeinen Volke als ein Fluch, als eine Anwünſchung eines Übels im Schwange iſt:* Vos fièvres quartaines! *daß dich das viertägige Fieber! du ſollſt das viertägige Fieber bekommen.*

QUARTAL, ſ. m. *Der Name eines vorzüglich in Breſſe üblichen Getreidemaßes.*

QUARTAN, *Siehe* QUARTANIER.

QUARTANIER, ſ. m. *Heißt in der Jägerſprache eben ſo viel als,* Un ſanglier dans ſon quart-an: *ein vierjähriges wildes Schwein.*

QUARTATION, ſ. f. *Die Quarte oder das Quartiren. So heißt in der Metallurgie diejenige Operation, da man dem bereits mit Silber verſezten Golde noch ſo viel Silber zuſezt, daß das Gold den vierten Theil der ganzen Maſſe ausmacht, um hernach die Scheidung deſſelben vermittelſt des Scheidewaſſers vornehmen, welches man auch* Inquart *nennet. (Siehe dieſes Wort).*

QUARTAUT, ſ. m. *Das Viertel. Der Name eines Maßes flüſſiger Dinge, vorzüglich des Weines, welches den vierten Theil eines* Queue *ausmacht. (Siehe* Queue). *Wenn von dem Pariſer Maße die Rède iſt, ſagt man nicht* Un quartaut, *ſondern* Un quart *oder* Un quart de muid; *eine Vierteltonne.*

In Bretagne, ſonderlich zu Nantes iſt Quartaut *ein Maß, womit das Salz gemeſſen wird, wovon 52 ein* Muid *ausmachen.*

QUARTE, ſ. f. *Das Quart, ein Maß flüſſiger Dinge, beſonders des Weines und Bieres, welches zwei Pinten enthält;* it. *ein Getreidemaß, welches an verſchiedenen Orten gebraucht wird, und ungefähr einen Pariſer Scheffel ausmacht.*

In der Muſik heißt Quarte, *die Quarte, ein Ton, welcher um vier Töne von dem Grundtone entfernet iſt: Und in der Fechtkunſt nennet man* Quarte, *die Quarte, diejenige Lage mit der Hand, wobei das Degengefäß aufwärts gehalten wird.* Porter une botte en quarte, *oder ſchlechthin,* Porter de quarte, pouſſer en quarte; *die Quarte ſtoßen.*

Im Picket-Spiele wird eine Reihe von vier auf einander folgenden Blättern in einer Farbe, Une quarte, *eine Quarte genennet. Man ſagt aber gewöhnlicher* Une quatrième.

In dem römiſchen Rechte heißt Quarte, *das Quart, der vierte Theil einer Erbſchaft oder eines Vermächtniſſes. Siehe auch* Falcide.

Quarte-feuille *heißt in der Wapenkunſt eine vierblätterige Blume.*

QUARTENIER, ſ. m. *Der Viertelsherr, Viertelsmeiſter in einer Stadt, ein Bürger, der in einem gewiſſen Viertel, Quartier oder Theile der Stadt, die Aufſicht über verſchiedene die Polizei betreffende Dinge hat.*

* QUARTER, v. a. *Neben dem ordentlichen Fuhrgeleiſe fahren, ſo daß dadurch vier Geleiſe entſtehen. Die Fuhrleute nennen dieſes an einigen Orten, überhalten; wenn nämlich die gewöhnlichen Fuhrgeleiſe zu tief und zu ſehr ausgefahren ſind, ſo fahren ſie neben dieſen Geleiſen hin.*

In der Fechtkunſt heißt Quarter, *eine Seitenwendung mit dem Körper machen, um einem Stoße auszuweichen.*

QUARTERON, ſ. m. *Das Viertel, ein Gewicht, welches den vierten Theil eines Pfundes ausmacht; ein Viertelpfundgewicht.* Mettez encore le quarteron dans la balance; *legen Sie noch das Viertel in die Wagſchale.*

Quarteron *wird auch von den Dingen geſagt, die Pfundweiſe oder hundertweiſe verkauft werden.* Un quarteron de beurre; *ein Viertel, ein Viertelpfund Butter.* Un quarteron de pommes; *ein Viertel, ein Viertelhundert Äpfel.* On en donne ordinairement vingt-ſix pour le quarteron; *man gibt gewöhnlich ſechs und zwanzig davon auf das Viertel.*

Un demi-quarteron; *ein halbes Viertel, ein halbes Viertelpfund, oder ein halbes Viertelhundert.*

Man nennet Un quarteron d'or, un quarteron d'argent; *ein Büch Gold, ein Büch Silber, (geſchlagener Gold- oder Silberblätter) von fünf und zwanzig Blättern.*

QUARTIER, ſ. m. *Das Viertel, der vierte Theil eines Ganzen, ohne daß gerade ein jeder Theil genau den vierten Theil dem Gewichte oder der Größe nach ausmacht, oder auch der abgemeſſene vierte Theil eines Ganzen.* Un quartier de veau, un quartier d'agneau; *ein Viertel von einem Kalbe, von einem Lamme; ein Kalbsviertel, ein Lamsviertel.* Un quartier de devant, un quartier de derrière; *ein Vorderviertel, ein Hinterviertel.* Un quartier de pomme, de poire; *ein Viertel von einem Apfel, von einer Birn.* Un quartier de pain, de gâteau; *ein Viertel von einem Brode, von einem Kuchen.* Couper une pomme en quatre quartiers; *einen Apfel in vier Viertel zerſchneiden.* Un quartier de terre; *ein Viertel Acker.* Un quartier de vigne; *ein Viertel Weinberg.*

Quartier *heißt auch der vierte Theil einer Elle, eine Viertel-Elle oder auch ſchlechthin ein Viertel.* Un quartier de ruban; *eine Viertel-Elle, ein Viertel Band.* Un demi-quartier d'étoffe; *ein halbes Viertel Zeug.*

Man nennet Bois de quartier, *Scheitholz, Brennholz in größen Scheiten, deren gewöhnlich vier aus einem Stamm-Ende geſpalten werden.* Echalas de quartier; *eichene, aus einem eichenen Stamme geſpaltene Pfähle, zum Unterſchiede von andern Pfählen von geringerem Holze, die nur aus abgehauenen Äſten gemacht worden.* Un quartier de lard; *eine Speckſeite von einem Schweine.* Quartiers de pierre; *Bruchſteine, ungleiche Stücke rauher Steine, wie ſie aus den Steinbrüchen kommen, zum Unterſchiede von* Pierres de quartier, *Quaderſteine, größe behauene Werkſteine.* Les deux quartiers d'un ſoulier; *die beiden Quartiere eines Schuhes, die hintern Theile eines Schuhes, welche die Ferſe umgeben.* Les quartiers d'une ſelle; *die Quartiere eines Sattels, derjenige Theil des Sattels zu beiden Seiten, worauf die Schenkel des Reiters ruhen.*

An den Pferden nennet man Quartiers, *die Quartiere, die Hornwände zu beiden Seiten der Pferdehufe.* Le quartier de dedans; *das inwendige Quartier, die inwendige Hornwand.* Le quartier de dehors; *das auswendige Quartier.* Les quartiers doivent être égaux en hauteur, autrement le pied ſeroit de travers; *die Quartiere oder Hornwände müſſen gleiche Höhe haben, ſonſt würde der Fuß ſchief ſeyn.*

Quartier, *das Viertel, heißt ferner, ein Theil einer in vier oder auch wohl in mehrere Theile eingetheilten Stadt oder Gegend, in welcher Bedeutung man im Deutſchen zuweilen auch wohl das Quartier zu ſagen pflegt, wiewohl doch Viertel an den meiſten Orten am üblichſten iſt.* Servius Tullius partagea la ville de Rome en quatre quartiers; *Servius Tullius theilte die Stadt Röm in vier Viertel ein.* Paris eſt diviſé en vingt quartiers; *Paris iſt in zwanzig Viertel oder Quartiere*

tiere eingetheilet. Zuweilen ſagt man in dieſer Bedeutung im Deutſchen auch wohl der Theil oder die Gègend. Il demeure dans un des plus beaux quartiers de la ville; *er wohnet in einem der ſchönſten Theile, in einer der ſchönſten Gègenden der Stadt.*

In ähnlicher Bedeutung bezeichnet Quartier *zuweilen einen gewiſſen Bezirk in der Nachbarſchaft herum, und wird dann entweder durch Nachbarſchaft oder Gègend überſezt.* Il y a bonne compagnie dans mon quartier; *in meiner Nachbarſchaft, in der Gègend, wo ich wohne, iſt gute Geſellſchaft.* Faire les viſites du quartier; *Beſuche in der Nachbarſchaft abſtatten, bei den angeſehenſten Leuten in der Gègend herum, wo man ſich häußlich niedergelaſſen, den erſten Beſuch abſtatten.* Tout le quartier étoit en rumeur; *die ganze Nachbarſchaft, die ganze Gègend herum war in Bewègung.*

Nouvelles de quartier, *nennet man, Neuigkeiten, die nicht weit hèr ſind, und ſich nicht weit verbreiten. Siehe auch* Gazette.

Im ausgedehntern Sinne pflègt man auch wohl eine ganze Provinz oder ein benachbartes Land, jedoch immer in der mehrern Zahl, Quartiers *zu nennen, wofür man im Deutſchen gemeiniglich auch die Gègend ſagt.* Mandez nous ce qui ſe paſſe dans vos quartiers; *melden Sie uns, was in Ihrer Gègend vòrgeht.* Cet homme eſt de nos quartiers; *dieſer Mann iſt aus unſerer Gègend oder aus unſerer Nachbarſchaft.*

Quartier, *das Viertel, bezeichnet auch den vierten Theil eines Jahres, eine Zeit von drei Monaten, oder dreizehn Wochen, und heißt dann, das Vierteljahr, wird aber in dieſer Bedeutung im Deutſchen häufig durch das aus dem Lateiniſchen entlehnte Wort, das Quartál, gegèben.* L'année eſt diviſée en quatre quartiers; *das Jahr iſt in vier Viertel oder Vierteljahre eingetheilet.* Par quartier; *vierteljährig, quartálweiſe.* Le quartier de Pâques, le quartier d'Avril; *das Oſter-Quartál, das April-Quartál, dasjenige Vierteljahr welches ſich mit Oſtern, mit dem April anfängt. Man ſagt von Höfbedienten, die abwechſelnd drei Monate lang Dienſte thun.* Ils font de quartier *oder* en quartier; *ſie haben den Dienſt.* Il eſt actuellement en quartier; *er hat wirklich den Dienſt. Man pflègt dahèr dergleichen Höfbediente* Officiers de quartier. *Quartál-Bediente zu nennen, zum Unterſchiede von dènen, welche das ganze Jahr hindurch den Dienſt haben.*

Auch dasjenige, was man vierteljährig einzunèhmen oder zu bezahlen hat, wird Quartier, *das Vierteljahr oder Quartál genennet.* On lui a payé ſon quartier; *man hat ihm ſein Vierteljahr, oder ſein Quartál, ſeine vierteljährige Beſoldung bezahlt.* On lui doit deux quartiers de ſes gages; *man iſt ihm zwei Quartale von ſeiner Beſoldung ſchuldig.* Il a payé le quartier de Noël, & il doit celui de Pâques; *er hat das Weihnachts-Quartál (der Zinſen, Hausmiethe &c.) bezahlt, und iſt das Oſter-Quartál noch ſchuldig.*

Bei verſchiedenen Zahlungen, z. B. der Renten der franzöſiſchen Státs-Schulden, welche in Contracten verſchrieben, auf das Rathhaus zu Paris lauten, der Leibrenten u. ſ. w. welche alle halbe Jahr bezahlt werden, heißt Quartier, *eine halbjährige Zahlung.* On n'a pas encore payé le premier quartier de l'Hôtel de ville; *man hat das halbjährige Ziel der auf das Rathhaus angewieſenen Renten noch nicht bezahlt.*

Man nennet Quartier de la lune; *Mónds viertel, eine von den vier Abwechſelungen der Geſtalt und des Lichtes des Móndes, welche wir monatlich wahrnèhmen.* Le premier quartier, le dernier quartier de la lune; *das erſte, das lezte Móndsviertel, oder wie man im Deutſchen ſchlechthin ſagt, das erſte, das lezte Viertel, wenn der Mónd zur Hälfte erleuchtet, und beinahe um den vierten Theil des Himmels, nämlich 90 Grád von der Sonne entfernet iſt.*

In der Wapenk. heißt Quartier, *eins von den in vier oder mehrere Theile getheilten Feldern eines Schildes.* On place dans le premier quartier les armes de la maiſon principale, & dans les autres les armes d'alliance; *in das erſte Feld ſezt man die Wapen des Stamhauſes, oder die Geſchlechtswapen, und in die übrigen Felder die angeheirateten Wapen.* Franc quartier *nennet man das oberſte Feld rechter Hand, wenn es eine andere Farbe hat, als der übrige Theil des Schildes.*

Im Kriegswèſen heißt Quartier, *das Quartier, im algemeinſten Verſtande, der Ort des Aufenthaltes eines Kriegshéres, ſo wohl in Städten und Dörfern, welchen man auch das Standquartier nennet, als auch im Felde und bei Belagerungen, der Ort unter freiem Himmel, wo ſich ein Kriegshér auf einige Zeit unter Gezelten aufhält; das Lager, und das daſelbſt gelagerte Kriegsvolk ſelbſt.* Le quartier d'hiver; *das Winter-Quartier, der Ort, die Landſchaft woſelbſt die Soldaten ſich den Winter über in den Häuſern der Einwohner aufhalten.* Mener les troupes dans les quartiers d'hiver; *die Truppen in die Winter-Quartiere führen.* Le quartier de l'ennemi eſt bien retranché; *das feindliche Lager iſt wohl verſchanzt. Man nennet* Quartier du Roi *oder* Quartier du Général, Quartier général; *das Haupt-Quartier, denjenigen Theil eines Lagers, wo ſich der König oder der commandirende Generál befindet.* Quartier des vivres; *dèrjenige Ort, wo ſich der Mund-Vórrath, die Feldbäckerei &c. befindet, welchen man in der deutſchen Kriegsſpráche das Commiſſariát zu nennen pflègt.* Le quartier de vivandiers; *das Marketender-Quartier, dèrjenige Ort im Lager wo ſich die Marketender aufhalten.* Le quartier de rafraichiſſement; *das Erfriſchungs-Quartier, dèrjenige*

nige Ort, wo während dem Feldzuge abgemattete Truppen auf kurze Zeit hingelegt werden, damit ſie ſich wieder erholen. Quartier d'aſſemblée; *der Sammelplatz, ein beſtimter Platz, wo ſich die Truppen verſammeln oder verſammeln ſollen. Bei Belagerungen heißt* Quartier *oder* Quartier du ſiége, *ein beſonderes Lager, welches eine hinlängliche Anzahl Truppen auf einer der vornehmſten Zugänge der belagerten Feſtung errichtet, um das Zuführen abzuſchneiden.*

Fig. ſagt man im Kriege, Demander quartier, *um Quartier, um Verſchonung ſeines Lebens bitten.* Ne point faire de quartier; *kein Quartier geben, alles niedermachen. Man bedienet ſich dieſer Redens-Art auch in der bürgerlichen Geſellſchaft.* Donner quartier à quelqu'un; *jemanden mit Nachſicht behandeln, ihn ſchonen.* Ne faire aucun quartier, ne point donner de quartier à quelqu'un; *jemanden mit der äuſſerſten Strenge behandeln.* Cette femme eſt médiſante, elle ne fait quartier à perſonne; *dieſe Frau iſt ein Läſtermaul, ſie ſchonet niemanden; ſie ſpricht von jederman übel.*

Quartier-Meſtre; *Quartier-Meiſter. So nennet man bei der franzöſiſchen Armee den Quartiermeiſter bei einem fremden Cavallerie-Regimente; auſſerdem ſagt man* Maréchal des logis. *(Siehe* Maréchal*).*

Auf den Schiffen wird der Gehülfe des Maſtmeiſters (Maître) *und des Hochbötsmannes* (Contre-Maître), *dem die beſondere Aufſicht über die Segel und Pumpen anbefohlen iſt,* Quartier-Maître, *der Schiemann genennet.*

Quartier de Réduction; *Reduktions-Quadrant, ein Inſtrument, deſſen ſich die Seefahrenden bedienen, den Weg ihrer Schiffahrt zu einem einförmigen Maſſe zu bringen, und wodurch ſie die Meilen Oſt und Weſt in Grade, und dieſe wiederum in jene verwandeln können.*

Im Bergbaue heißt Quartier, *die Vierung, ein gevierter Raum, welcher die geſetzmäßige Breite einer Zeche ausmacht.*

Le quartier de venérie; *der Jägerhof, das Jägerhaus.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Se mettre en quartier pour le ſervice de quelqu'un; *alles in der Welt, ſein Möglichſtes thun, um jemand zu dienen.*

In der Genealogie nennet man Quartiers, *die Ahnen, die adeligen Vorältern, ſowohl von väterlicher als mütterlicher Seite.* Pour être reçu Chevalier de Malte, il faut faire preuve de huit quartiers, quatre de père & quatre de mère; *um als Malteſer-Ritter aufgenommen zu werden, muß man acht Ahnen beweiſen, vier von väterlicher und vier von mütterlicher Seite.*

À QUARTIER, *eine adverbialiſche Redens-Art, die ſo viel heißt als,* À part, à l'écart; *bei Seite oder beiſeit, abwärts, von andern Sachen oder Perſonen abgeſondert.* Mettre de l'argent à quartier; *Geld bei Seite legen.* Tirer quelqu'un à quartier; *jemanden bei Seite oder beiſeit ziehen.*

QUARTILE, adj. *Geviert. Ein nur in der Aſtronomie in folgender Redens-Art gebräuchliches Wort:* Le quartile eſpect; *der gevierte Schein. Siehe* Quadrature *und* Quadrat.

QUARTINIER, ſ. m. *Siehe* QUARTENIER.

QUARTO, IN-QUARTO, *Siehe* In, Pag. 29.

QUARTZ, ſ. m. *Ein aus dem Deutſchen entlehntes Wort. Der Quarz, eine gläs-ärtige, ſehr harte und halbdurchſichtige Stein-Art, von verſchiedenen Farben und Geſtalten.*

QUASI, adv. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, deſſen man ſich im gem. Leben anſtatt* Presque, peu s'en faut, *oder* Il ne s'en faut guère, *bedienet.* Cela n'arrive quaſi jamais; *das ereignet ſich, begibt ſich faſt niemals.*

In der gerichtlichen Sprache wird ein ſtillſchweigender Contrakt, bei welchem die Einwilligung nicht ausdrücklich angedeutet worden, ſondern nur aus gewiſſen Umſtänden zu ſchlieſſen iſt, Un quaſi-contrat, *und eine unvorſezliche blos aus Nachläſſigkeit oder Unwiſſenheit begangene geſezwidrige Handlung,* Un quaſi-délit *genennet.*

QUASIMODO, ſ. f. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes nur in folgender Redens-Art übliches Wort:* Le Dimanche de la Quaſimodo *oder* de Quaſimodo; *der erſte Sontag nach Oſtern. Siehe* Dimanche.

*QUATERNAIRE, adj. *Vier Einheiten enthaltend.* Le nombre quaternaire; *die Zahl vier.*

QUATERNE, *Siehe* QUADERNE.

✝ QUATERNITÉ, ſ. f. *Die Vierfältigkeit, Vierfachheit, die Eigenſchaft eines Dinges, welches vierfach iſt, einer Zahl, die aus vier Einheiten beſtehet.*

QUATORZAINE, ſ. f. *Vierzehn Tage, eine Zeit von vierzehn Tagen. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Les criées ſe font par quatre Dimanches, de quatorzaine en quatorzaine; *der Ausruf (ſiehe* Criée*) geſchiehet an vier Sontagen, von vierzehn Tagen zu vierzehn Tagen.*

QUATORZE, adj. num. de t. g. *Vierzehen oder vierzehn, eine unabänderliche Hauptzahl.* Deux fois ſept ſont quatorze; *zweimal ſieben macht vierzehn.* À quatorze ans commencés; *vom vierzehnten Jahre an. Man nennet* Rente au denier quatorze; *eine Rente zum vierzehnten Pfennig gerechnet, wenn man von ſeinem angelegten Gelde jährlich den vierzehnten Theil des Capitals als Zins wieder bekomt.*

Sprichw. Siehe Chercher.

Zuweilen ſteht Quatorze *anſtatt* Quatorzième, *der vierzehnte.* Nous ſommes au quatorze du mois, au quatorze de la Lune, c'eſt aujourd'hui le quatorze du mois; *wir haben heute den vierzehnten, es iſt heute der vierzehnte (Tag) des Monates.* Louis quatorze; *Ludwig der vierzehnte.*

Im Picketſpiele ſagt man ſubſtantive, Un quatorze de rois, de dames &c; *vierzehn Könige,*

vier-

vierzehn Damen &c, welches ſo viel heißt als, vier Könige, vier Damen, weil man vierzehn zählt, wenn man vier Könige oder vier Damen hat.

QUATORZIÈME, adj. de t. g. *Vierzehnte, die Ordnungszahl von* Quatorze, *vierzehn.* Le quatorzième jour; *der vierzehnte Tag.* Dans ſa quatorzième année; *in ſeinem vierzehnten Jahre.*

Abſolute und ſubſtantive heißt Le quatorzième, *der Vierzehnte, der vierzehnte Tag: Und* Un quatorzième, *ein Vierzehntel, der vierzehnte Theil eines Ganzen.*

QUATRAIN, ſ. m. *Eine Strophe, ein Abſchnitt, mit einem alten Worte, ein Geſetz von vier gereimten Verſen.*

QUATRE, adj. num. de t. g. *Vier, eine Grundzahl.* Quatre hommes & quatre femmes; *vier Männer und vier Weiber.* Les quatre parties du monde; *die vier Theile der Welt.* Les quatre ſaiſons; *die vier Jahreszeiten.* Quatre-vingts; *viermäl zwanzig, wofür man im Deutſchen gewöhnlicher achtzig ſagt.* Quatre-vingt deux; *zwei und achtzig.* Quatre-vingt écus; *achtzig Thaler.* Quatre-vingt dix; *neunzig.* Nous ſommes quatre; *unſer ſind vier; wir ſind unſer vier.* De quatre ans; *vierjährig.* Une pièce de quatre gros; *ein Viergroſchenſtück.* De quatre livres; *vierpfündig.* De quatre jours; *viertägig.* De quatre ſortes; *viererlei, von vier verſchiedenen Arten und Beſchaffenheiten.* Une bête à quatre pieds; *ein vierfüßiges Thier.* Tirer un criminel à quatre chevaux; *einen Miſſethäter mit vier Pferden zerreiſſen, viertheilen.* Quatre fois autant; *viermäl ſo viel, vierfach.*

Man nennet in der römiſchen Kirche Les quatre temps; *die Quatember, die vier Faſten, welche zu Anfange eines jeden Vierteljahres von der Kirche vorgeſchrieben ſind.*

Fig. ſagt man im gem. Lèb. Se mettre en quatre pour quelqu'un; *alles Mögliche für jemanden thun, ihm auf alle erſinliche Art zu dienen ſuchen.* Se faire tenir à quatre; *große Schwierigkeiten machen. Von einem unbändigen Menſchen, den man nur mit Mühe zurückhalten kan, daß er keine Ausſchweifung begehet, ſagt man,* Il faut le tenir à quatre. Marcher à quatre pattes; *auf Händen und Füßen, auf allen vieren kriechen. Siehe auch* Coin, Pag. 505, Diable *und* Épingle.

Zuweilen ſteht Quatre *anſtatt* Le quatrième, *der Vierte.* Henry quatre; *Heinrich der vierte. Die vierte Unterſuchungs-Kammer im Parlamente, (S.* Enquête*), wird abſolute* La quatre *genennet.*

QUATRE, ſ. m. *Die Vier oder Viere, die Zahl Vier, diejenige Figur, welche die Zahl Vier bezeichnet, welche man gewöhnlich* Un quatre de chifre *oder* Un quatre en chifre *nennet.* Un quatre en chifre *pflegt man im gem. Lèb. auch eine Mäuſe- oder Ratzenfalle zu nennen.*

Im Karten- und Würfel-Spiele heißt Un quatre, *eine Vier oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, ein Vierter, eine Karte, die mit vier Zeichen, und diejenige Seite eines Würfels, die mit vier Punkten gezeichnet iſt.*

QUATRIÈME, adj. de t. g. *Vierte, die Ordnungszahl von vier.* Il étoit le quatrième en rang; *er war der vierte dem Range nach.* Il eſt logé au quatrième étage, à la quatrième chambre; *er wohnet im vierten Stockwerke, im vierten Zimmer.*

QUATRIÈME, *wird auch ſubſtantive in allen Geſchlechtern gebraucht. Man ſagt z. B.* Nous ſommes au quatrième du mois, au quatrième de la Lune; *wir haben oder ſchreiben den vierten des Monates.* Vous venez à propos, nous attendions un quatrième; *Sie kommen gerade recht, wir erwarteten den vierten Mann.* Il eſt d'un quatrième dans cette affaire, il y eſt pour un quatrième; *er hat den vierten Theil an dieſer Sache, er iſt bei dieſer Sache mit einem Viertel oder Quart intereſſirt.*

In den Schulen heißt Quatrième, *die vierte Claſſe.* (Quarta). Il eſt en quatrième; *er ſizt in der vierten Claſſe.* Un quatrième; *ein Quartaner, ein Schüler aus der vierten Claſſe.*

La quatrième des Enquêtes; *die vierte Unterſuchungs-Kammer im Parlamente, ſonſt auch ſchlechthin* La quatre *genant. (Siehe* Quatre*).*

Im Picketſpiele heißt La quatrième, *die Quarte, eine Reihe von vier auf einander folgenden Blättern in einer Farbe.* Une quatrième major; *eine größe Quarte, das Aß, der König, die Dame und der Bube; eine jede andere Quarte, die nur vom König, von der Dame u. ſ. w. an zählet, wird* Quatrième baſſe, *kleine Quarte genennet.*

QUATRIÈMEMENT, adv. *Viertens, zum vierten.*

QUATRIENNAL, ALE, adj. *Vierjährig, vier Jahre dauernd, wird beſonders von Ämtern und Amtsverrichtungen geſagt, die vier Jahre hinter einander dauern.* Une charge quatriennale; *ein vierjähriges Amt. Zuweilen braucht man dieſes Wort auch ſubſtantive.* On a ſupprimé les quatriennaux; *man hat die vierjährigen Bedienungen abgeſchaffet, und zwar nicht nur die vierjährigen Ämter, ſondern auch die Perſonen, welche dieſe Ämter verwalteten.*

QUATRINOME, *Siehe* QUADRINOME.

QUATRUPLE, *Siehe* QUADRUPLE.

* QUATUOR, ſ. m. *(Muſik) Das Quartet, ein Singeſtück von vier concertirenden Stimmen;* it. *ein Inſtrumentalſtück von drei concertirenden Stimmen und einem Baſſe, welches man zum Unterſchiede von einem vierſtimmigen Singeſtücke, auch im Deutſchen ein Quatuor zu nennen pflegt.*

QUAYAGE, ſ. m. *Das Kaigeld, dasjenige Geld, welches für die Erlaubniß ſich des Kaies (ſiehe* Quai*) zu bedienen, und die aus den Schiffen geladenen Waren dahin zu legen, bezahlet werden muß;*

muſs; an einigen Orten, wo man den Kai die Bühne nennet, das Bühnengeld.

QUE, *Ein beziehendes Fürwort, welches im Deutſchen durch, welcher, welche, welches, der, die, das, oder an deren Stelle durch ſo, was oder wie, gegeben wird.* Le cheval que vous avez acheté; *das Pferd, welches Sie gekauft haben.* L'homme que j'ai vu; *der Mann, welchen oder den ich geſehen habe.* L'affaire que je vous ai recommandée; *die Sache ſo (welche) ich Ihnen empfohlen habe.* Vous ne penſez pas à ce que vous dites; *Sie bedenken nicht was Sie ſagen.* Je prens la choſe telle qu'elle eſt; *ich nehme die Sache ſo, wie ſie iſt.* Que penſez-vous faire? *was denken Sie zu thun?*

QUE, *wird übrigens noch auf mancherlei Art gebraucht. Man bedienet ſich deſſelben,*

1) *Anſtatt* À quoi *und* De quoi, *in welcher Bedeutung es durch was oder wozu überſezt wird.* Que ſert (à quoi ſert) la ſcience ſans vertu; *was hilft, wozu nützet Wiſſenſchaft ohne Tugend.* Que ſert-il (de quoi ſert-il) à l'avare d'avoir des tréſors, il n'en fait aucun uſage; *was hilft, wozu nützet es dem Geizigen, daſs er Reichthümer hat, er macht keinen Gebrauch davon.*

2) *Anſtatt* Que celui que, que celle que; *in welcher Bedeutung* Que *aber gemeiniglich ein Verneinungswort bei ſich hat, und im Deutſchen durch, als, gegeben wird.* Il à bien trouvé un autre homme que vous ne diliez; *er hat einen ganz andern Mann gefunden, als Sie ſagten.* Il a bien d'autres vues que vous ne croyez; *er hat ganz andere Abſichten, als Sie wohl glauben.*

3) *In der Bedeutung von* Combien, *wenn man ſeine Verwunderung oder auch ſeinen Unwillen über etwas bezeiget; oder auch ſpöttiſch.* Que Dieu eſt puiſſant! *wie Gott ſo mächtig iſt!* Que vous êtes importun! *wie Sie ſo zudringlich, ſo überläſtig ſind!* Que je vous trouve plaiſant! *wie Sie doch ſo ärtig ſind! was Sie doch für ein ſonderbarer, lächerlicher Menſch ſind.*

4) *Auf eine verwünſchende, befehlende oder Beifall gebende Art.* Que je meure ſi cela n'eſt; *ich will ſterben, wenn es nicht ſo iſt, wenn es nicht wahr iſt.* Qu'il parte tout à l'heure; *er ſoll ſogleich abreiſen.* Qu'il faſſe ce qu'il lui plaira; *er mag thun, was er will.*

5) *Anſtatt* Pourquoi? *warum?* Que ne ſe corrige-t-il? *warum beſſert er ſich nicht?* Que ne demeurez vous? *warum bleiben Sie nicht?* Que tardez-vous? *warum weilen oder zögern Sie?*

6) *Vergleichungsweiſe, da* Que *alsdann im Deutſchen durch das Bindewort, als, ausgedrukt wird.* L'Aſie eſt beaucoup plus grande que l'Europe; *Aſien iſt weit gröſſer als Europa.* L'Hiſtoire eſt auſſi utile qu'agréable, (qu'elle eſt agréable); *die Geſchichte iſt eben ſo nüzlich, als angenehm.*

7) *Nach dem Imperativo anſtatt* Afin que; *damit, auf daſs, um.* Approchez que je vous faſſe voir la conſtruction de cette machine; *trèten Sie näher, damit ich Ihnen die Einrichtung dieſer Maſchine ſehen laſſe.*

8) *Anſtatt* À moins que, *wenn oder wofern nicht, es ſey denn, daſs...* La guère eſt un fléau, même pour les vainqueurs, & les Rois ne la doivent jamais entreprendre, qu'elle ne ſoit & juſte & néceſſaire; *der Krieg iſt ein landverderbliches Übel, ſelbſt für die Überwinder, und die Könige ſollen ihn nie anfangen, wenn er nicht gerecht und nothwendig iſt.*

9) *Nach* Il y a *heiſst* Que *ſo viel als*, depuis que, *wofür wir auch im Deutſchen das Bindewort, daſs, anſtatt ſeitdem gebrauchen.* Il y a deja dix ans que je ne l'ai vu; *es ſind ſchon zehen Jahre, daſs ich ihn nicht geſehen habe.*

10) *In der Bedeutung von* & cependant, *und doch, und dennoch.* Les avares auroient tout l'or du Perou, qu'ils en déſireroient encore; *die Geizigen könten alles Gold von Peru haben, und doch würden ſie noch mehr verlangen.*

11) *Anſtatt* Sans que, *ohne daſs, ohne.* Il ne fait point de voyage qu'il ne lui arrive quelque accident; *er macht keine Reiſe, ohne daſs ihm irgend ein ſchlimmer Zufall begegnet.* Il ne faut prendre l'air qu'il ne s'enrhume; *er darf nicht in die Luft gehen, ohne einen Schnupfen zu bekommen.*

12) *Nach einer Frage ſteht* Que *anſtatt* Puiſque, *weil.* Les bouteilles ſont-elles caſſées, qu'on ne m'en apporte point? *ſind die Bouteillen zerbrochen, weil man mir keine bringt?*

13) *Anſtatt* Lorſqu'il, *als.* Je lui parlai qu'il étoit encore au lit; *ich ſprach mit ihm, als er noch im Bette war.*

14) *In folgenden im gem. Lèb. üblichen Rèdens-Arten, anſtatt* Auſſi-tôt, De peur que, Si bien, de telle ſorte, Pendant, Dans lequel, où. *Man ſagt,* Il étoit à peine ſorti, que la maiſon tomba (*anſtatt*, Auſſi-tôt qu'il fut ſorti la maiſon tomba) *er war kaum ausgegangen, als das Haus einfiel.* Retirez vous qu'il ne vous maltraite, (de peur qu'il ne vous maltraite); *begèben Sie ſich weg, machen Sie ſich fort, damit er Sie nicht miſshandelt.* On le régala que rien n'y manquoit (on le régala ſi bien *oder* de telle ſorte que rien n'y manquoit); *man bewirtete ihn auf eine Art, daſs es an nichts fehlte.* L'hiver qu'il fit ſi froid, (pendant lequel il fit ſi froid); *der Winter, in welchem es ſo kalt war.* Le jour que cela arriva, (dans lequel cela arriva); *der Tag, an welchem dieſes geſchahe.* Où eſt-ce qu'on trouve (où l'on trouve), où eſt-ce qu'on vend (où l'on vend) ce livre? *wo findet, wo verkauft man dieſes Buch?*

15) *Mit Auslaſſung einiger Worte, die man der Kürze wègen im Sinne behält. Man ſagt z. B.*

z. B. Qu'il faſſe le moindre excès, il tombe malade, *anſtatt zu ſagen*, S'il arrive qu'il faſſe le moindre excès &c; *wenn er nûr die geringſte Ausſchweifung begeht, wird er krank.* Qu'il perde ou qu'il gagne ſon procès (ſoit qu'il perde, ſoit qu'il gagne ſon procès) il partira; *er wird abreiſen, er mâg ſeinen Prozeß verlieren oder gewinnen. Und ſo in andern Rèdens-Arten mehr.*

16) *Zum Überfluß und ohne alle Bedeutung. Man ſagt z. B.* Que a'il m'allègue, que ſi vous m'objectez, *anſtatt ſchlechthin zu ſagen*, S'il m'allègue, ſi vous m'objectez; *wenn er mir anführet.., wenn Sie mir einwerfen oder den Einwurf machen...*

17) *Um einem Ausdrucke, einer Rèdens-Art mehr Kraft und Nâchdruck zu gèben.* C'eſt une belle choſe que de garder le ſecret; *das Geheimniß bei ſich behalten, Verſchwiegenheit iſt eine ſchône Sache. Von den Hauptwôrtern läßt ſich die auf dieſe Art gebrauchte Partikel* Que *oft gâr nicht trennen ohne der ganzen Rèdens-Art eine andere Wendung zu gèben. Man ſagt z. B.* C'eſt une qualité néceſſaire pour règner que la diſſimulation; *die Verſtellung iſt eine nothwendige Eigenſchaft zum Regieren. Wenn man hier* Que *weglaſſen wolte, ſo müßte man ſagen*, La diſſimulation eſt une qualité néceſſaire pour règner.

Man ſagt im gem. Leb. Que bien, que mal; *ſo, ſo; mittelmäßig; nicht ganz gût und nicht ganz ſchlecht.* Je n'ai que faire, (je n'ai aucune affaire); *ich habe nichts zu thun, ich habe keine Geſchäfte.* Je n'ai que faire de lui, (je n'ai aucun beſoin de lui); *ich brauche ihn nicht, ich habe ihn oder ſeiner gâr nicht nôtig.* Je n'ai que faire de vous dire (il n'eſt pas néceſſaire de vous dire); *ich brauche Ihnen nicht zu ſagen, ich habe nicht nôtig Ihnen zu ſagen.* Je n'ai que faire à cela, (je n'ai aucun intérêt à cela); *es iſt mir gâr nichts daran gelègen, es bekümmert mich gâr nicht.*

QUEL, ELLE, *Im Franzöſiſchen zählet man dieſes Wort zu den Beiwörtern, im Deutſchen aber, wo es durch welcher, welche, welches, oder durch was für, und oft auch durch wie, gegèben wird, iſt es entwèder ein fragendes Fürwort, nâch der Beſchaffenheit einer Sache, oder nâch beſtimten Perſonen zu fragen, oder man braucht es als ein beziehendes Fürwort, die Beſchaffenheit einer Perſôn oder Sache zu beſtimmen, oder auch einen Zweifel, eine Ungewißheit auszudrucken.* En quel état ſont les choſes; *in welchem Zuſtande ſind die Sachen? oder wie man gewôhnlicher ſagt, wie ſtehen die Sachen?* Quel temps fait-il? *was für Wetter iſt es?* En quelle monnoie vous a-t-il payé? *in was für Münze hat er Sie bezahlt?* Quel homme eſt-ce? *was iſt das für ein Mann? wer iſt der Mann?* Il ſait quel homme vous êtes, & quelle eſt votre réſolution; *er weiß, was für ein Mann Sie ſind, und welches Ihr Entſchluß iſt.* Il ne ſait quel parti prendre; *er weiß nicht welche Partei, was für eine Partei er ergreifen ſoll.*

Oft wird die Frage in einen bewundernden Ausruf eingekleidet. Quel malheur! *welches Unglück! oder welch ein Unglück!* Quelle hardieſſe! *welche Kühnheit! welch eine Dreiſtigkeit!*

Man ſagt, Quel que ſoit, quel qu'il ſoit; *wèr es auch iſt, wèr es auch ſeyn mâg, er mâg ſeyn, wèr er will.* Quelle que ſoit, quelle qu'elle ſoit; *wèr ſie auch iſt, ſie mâg ſeyn wèr ſie will.* Quel que ſoit ſon rang; *was für einen Rang er auch haben mâg.* Quelle que ſoit votre intention; *was auch Ihre Abſicht ſeyn mâg.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Tel quel, *welches ſo viel heißt als*, Médiocre, plutôt mauvais que bon; *mittelmäßig, mehr ſchlecht, als gût.* Un prédicateur tel quel; *ein mittelmäßiger Prèdiger.* C'eſt du vin tel quel; *der Wein iſt ſo, ſo; nicht ſonderlich, nicht zum beſten.*

QUELCONQUE, adj. de t. g. *Dieſes Beiwort, welches ſo viel heißt als*, Nul, aucun, quel que ce ſoit, quel qu'il ſoit, quelle qu'elle ſoit; *kein, keine, keiner, gâr keiner, oder gâr nichts, nicht das geringſte, nicht das mindeſte, wèr, welche oder was es auch ſeyn mâg &c, wird ohne Plurâl nie anders als mit einer Verneinung gebraucht, und ſteht immer hinter dem Hauptworte.* Il ne lui eſt demeuré choſe quelconque; *es iſt ihm gâr nichts, es iſt ihm nicht das geringſte übrig geblieben.* Il n'y a homme quelconque; *es iſt gâr niemand da.* Il n'y a raiſon quelconque qui puiſſe l'y obliger; *es iſt nicht die mindeſte Urſache vôrhanden, die ihn dazu nôtigen könte.*

Ohne Verneinung braucht man dieſes Wort im Lehrſtyle auch in der mehrern Zahl. Donnez-moi deux points quelconques, deux lignes quelconques; *gèben Sie mir zwei Punkte, zwei Linien, welche Sie wollen.*

QUELLEMENT, adv. *Ein nûr im gem. Lèb. gebräuchliches Nebenwort, welches immer mit* Tellement *verbunden wird.* Tellement, quellement; *ſo, ſo; ſo hin; leidlich; mittelmäßig; nicht ganz gût und nicht ganz ſchlecht, aber doch mehr ſchlecht als gût.* Je me porte tellement quellement; *ich befinde mich ſo, ſo; nicht zum Beſten.*

QUELQUE, adj. de t. g. *Dieſes Beiwort wird im Deutſchen durch das unbeſtimte Fürwort, einig, ausgedrukt, mehrere Dinge einer Art ſehr unbeſtimt anzudeuten.* Il y a quelques Auteurs qui ont fait uſage de ce mot; *es gibt einige Schriftſteller, die dieſes Wort gebraucht haben.* Il lui en coûtera quelques ducats; *es wird ihm einige Dukaten koſten.*

Außerdem kan Quelque *im Deutſchen noch auf mancherlei Art gegèben werd n. Man überſezt es entwèder ſchlechthin durch das Beiwort, ein, eine, oder man ſetzet noch das Nebenwort, ir-*

gend davôr, wodurch deſſen Bedeutung weiter ausgedèhnet wird, und alsdann ſo viel heiſſt als, es ſey wèr es wolle, was es wolle, oder wie es wolle; *ſteht aber* Quelque *vôr* Perſonne *oder vôr* Uu, *ſo überſezt man beide Wörter zuſammen durch jemand, und wenn es vôr* Choſe *ſteht, wird es im Deutſchen durch, etwas, gegèben.* Cela ne peut ſervir qu'à quelque ſavant; *das kan nûr einem Gelehrten dienen.* Si cela étoit, quelque Hiſtorien en auroit parlé; *wenn das wäre, ſo würde irgend ein Geſchichtſchreiber davon gerèdet haben.* Connoiſſez-vous quelque perſonne qui puiſſe lui donner un meilleur conſeil? *kennen Sie jemand, dèr ihm einen beſſern Rath gèben könte?* Quelqu'un m'a dit; *es hat mir jemand geſagt.* Savez-vous quelque choſe de nouveau? *wiſſen Sie etwas neues?* Quelque peu d'argent; *etwas weniges Geld, oder ſchlechthin, ein wenig Geld.* Quelque peu de confiance; *ein wenig Zutrauen.* Quelque autre perſonne; *jemand anders.* Quelque autre choſe; *etwas anders.*

QUELQUE, *heiſſt auch ſo viel als*, Quel que ſoit le... quelle que ſoit la...; *welcher, welche, welches es ſeyn mâg, wofûr wir auch was für ... ſagen.* De quelque ſorte, de quelque maulère qu'on prenne la choſe; *man mâg die Sache nèhmen von welcher Seite, von was für einer Seite man will.* De quelque Religion, de quelque pays qu'il ſoit; *von welcher Religiôn, aus welchem Lande, von was für Religiôn, aus was für einem Lande er auch ſeyn mâg.*

QUELQUE, *wird auch als ein Nèbenwort in der Bedeutung von* À quelque point que, à quelque degré que, *gebraucht, und dann gewöhnlich durch, ſo, überſezt.* Quelque ſage, quelque riche qu'il ſoit; *ſo klûg, ſo reich er ſeyn mâg.* Quelque puiſſans qu'ils ſoient, je ne les crains point; *ſo mächtig ſie auch ſeyn mögen, ich fürchte ſie nicht.*

Zuweilen heiſſt Quelque *auch ſo viel als*, Environ, à peu près, *ungefehr.* Il y a quelque ſoixante ans; *es ſind ungefehr ſechszig Jahre, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, es ſind einige ſechszig oder etlich' und ſechszig Jahre.* Quelque cinquante chevaux; *ungefehr fünfzig Pferde, etlich' und fünfzig Pferde.*

QUELQUEFOIS, adv. *Zuweilen, bisweilen, zu manchen Zeiten, dann und wann.*

QUELQU'UN, UNE, ſ. *Einer, eine, eines oder jemand*; *und in der mehrern Zahl* Quelques-uns; *einige, etliche.* Peut-être y a-t-il quelqu'une parmi vous, mes Dames...; *vielleicht iſt eine unter Ihnen, meine Damen...* Quelqu'un m'a dit; *es hat mir jemand geſagt.* Entre tous ces diamans, il n'y en a que quelques uns qui ſoient d'une belle eau; *unter allen dieſen Diamanten ſind nûr einige, die ein ſchönes Waſſer haben.*

QUEMANDER *und* QUEMANDEUR, *Siehe* CAIMANDER *und* CAIMANDEUR.

QUENOTTE, ſ. f. *Ein nûr im gem. Lèb. übliches Wort, die Zähne der kleinen Kinder dadurch zu bezeichnen.* Cet enfant a de belles quenottes; *dieſes Kind hat ſchöne Zähne.*

QUENOUILLE, ſ. f. *Der Spinrocken oder auch ſchlechthin, der Rocken, ein rundes gedrechſeltes Holz, Flachs, Hanf und Wolle daran zu ſpinnen, mit einem alten Worte, die Kunkel.* Charger, coiffer, monter une quenouille; *einen Rokken anlègen, den zum Spinnen beſtimten Flachs, Hanf &c. um den Rocken wickeln. Auch der Flachs, Hanf &c, womit ein Rocken umwickelt iſt, wird* La quenouille, *der Rocken, genant.* Elle a achevé ſa quenouille; *ſie hat ihren Rocken abgeſponnen.*

Fig. pflègt man das weibliche Geſchlecht unter dem Worte Quenouille, *zu verſtehen, in welcher Bedeutung im Deutſchen das alte Wort, die Kunkel noch üblich iſt. Man ſagt z. B.* Un fief qui tombe en quenouille; *ein Kunkellehen, oder ein Weiberlehen, ein Lehen, welches auch auf das weibliche Geſchlecht fält.* Le Royaume de France ne tombe point en quenouille; *die Krone Frankreich komt nicht auf das weibliche Geſchlecht. Im gem. Lèb. ſagt man:* L'eſprit eſt tombé en quenouille dans cette famille; *in dieſer Familie haben die Weiber mehr Verſtand als die Männer.*

Wègen einiger Æhnlichkeit in der Geſtalt, pflègt man die Stollen oder aufrecht ſtehenden Säulen an einem Bettgeſtelle, oder an einem Trâg-Himmel, Quenouilles *zu nennen.*

✝ QUENOUILLÉE, ſ. f. *Ein Rocken voll Flachs, Hanf oder Wolle.*

✝ QUENOUILLETTE, ſ. f. *Ein kleiner Spinrokken, eine kleine Kunkel*; it. *(in den Gieſshäuſern und Schmelzhütten) eine Stange mit einem Knopfe, das Auge oder Loch zu verſtopfen, durch welches das geſchmolzene Metall in die Form flieſſet.*

QUERAÏBA, ſ. m. *Der Name eines Baumes in Braſilien, deſſen Rinde für ein ſehr gutes Wundmittel gehalten wird.*

* QUERAT, ſ. m. *So heiſſt in der Schifsbauhnnſt dèrjenige Theil der äuſſern Schifsverkleidung, welcher von dem Kiele an, bis an die erſten Barkhölzer gehet.*

QUERCERELLE, *Siehe* CRECERELLE.

QUERELLE, ſ. f. *Der Zank, ein heftiger mit Zorn und Haß verbundener Streit mit Worten; die Zänkerei, das Gezänk, mit einem alten Worte, der Hader; im gem. Lèb. der Handel oder gewöhnlicher im Plurâl, Händel.* Suſciter une querelle, émouvoir querelle; *einen Zank errègen, Zank ſtiften oder anfangen.* Ils ſont en querelle; *ſie haben Zank, Streit oder Händel mit einander.* Chercher querelle; *Streit oder Händel ſuchen.* Entrer dans une querelle; *ſich in einen Streit einlaſſen. Man ſagt,* Embraſſer, épouſer, prendre la querelle de quelqu'un; *bei einem Streite jemandes Partei nèhmen, ſich ſeiner annèh-*

nèhmen. Prendre querelle pour quelqu'un; *jemandes Sache über ſich nèhmen, die einem andern zugefügten Beleidigungen ſo anſehen, als ob man ſie ſelbſt erlitten habe, und Genugthuung dafür fordern. Einen ohne alle Urſache, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, einen vom Zaune abgebrochenen Streit, pflègen die Franzoſen ſprichwörtlich* Une querelle d'Allemand *zu nennen.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Querelle d'inofficioſité; *eine gerichtliche Klage, ein Rechtshandel oder Prozeß wègen unrechtmäßiger Enterbung.*

QUERELLER, v. a. *Zanken, Zank oder Streit mit jemanden anfangen, mit einem alten Worte, hadern.* Quereller quelqu'un; *mit jemanden zanken.* Il ne faut quereller perſonne; *man muß mit niemanden Zank oder Streit anfangen.*

Quereller quelqu'un; *einen zanken, heißt auch, auf jemanden ſchelten oder ſchmälen, ſeinen Unwillen über ihn durch heftige Worte ausbrechen laſſen, im gem. Lèb. ihn auszanken, ausſchelten, aushunzen, ausmachen.* Son père l'a querellé; *ſein Vater hat ihn gezankt, hat auf ihn geſchmält, hat ihn ausgeſcholten.*

Man ſagt auch abſolute, Cet homme-là aime fort à quereller; *dieſer Mann zankt gàr zu gerne.* Ne querellons point; *wir wollen nicht mit einander zanken.*

Se QUERELLER, v. récipr. *Sich zanken, einen heftigen Wortwechſel mit einander haben.* Ils ſe querellent toujours; *ſie zanken beſtändig mit einander.* Ils ſe ſont querellés; *ſie haben ſich gezankt.*

QUERELLÉ, ÉE, partic. & adj. *Gezänkt &c. Siehe* Quereller.

QUERELLEUR, EUSE, adj. *Zänkiſch, zankſüchtig.* Un homme querelleur; *ein zänkiſcher, ein zankſüchtiger Menſch.* Il a une femme querelleuſe; *er hat eine zänkiſche Frau.*

QUERELLEUR, EUSE, ſ. *Der Zänker, die Zänkerinn, eine zankende oder zänkiſche Perſon.*

QUERIMONIE, ſ. f. *Ein nur bei dem Officialàt-Gerichte* (Officialité) *übliches Wort, eine dem geiſtlichen Richter überreichte Bittſchrift zu bezeichnen, worin um die Erlaubniß, ein Ermahnungs-Schreiben ergehen und abkündigen zu laſſen, angeſucht wird.*

QUERIR, v. a. *Holen, von einem entfernten Orte herbei bringen, tragen, führen &c. Man braucht von dieſem Zeitworte nur den Infinitivum in Verbindung mit* Aller, Venir *und* Envoyer. Aller querir; *hingehen um etwas zu holen, wofür man im Deutſchen ſchlechthin, holen, ſagt.* Il eſt allé querir du vin; *er holet Wein.* Je viens vous querir; *ich komme Sie zu holen oder abzuholen.* Envoyer querir; *hinſchicken und holen laſſen, oder ſchlechthin, holen laſſen.* Il faut envoyer querir le médecin; *man muß den Arzt holen laſſen.* Je l'ai envoyé querir du pain; *ich habe ihn fortgeſchikt Brod zu holen.* Qu'eſt-ce que vous venez querir? *was wolt ihr holen? was ſucht ihr? Sprichwörtlich ſagt man im gem. Lèb. von einem langſamen Bedienten, dèr, wenn er ausgeſchikt wird, ſehr lange ausbleibt,* Il ſeroit bon à aller querir la mort; *er wäre gût ndch dem Tode zu ſchicken.*

* QUESTE, ſ. f. *Das Hèrdgeld. Siehe* Fouage.

QUESTEUR, ſ. m. (*die erſte Sylbe wird* Cues *ausgeſprochen*) *Der Quäſtor, ein Titel, dèn bei den alten Römern verſchiedene Stàtsbedienten, beſonders aber die Rentmeiſter oder Schazmeiſter führten. Bei der Pariſer Univerſität heißt noch jezt der Rentmeiſter,* Le queſteur.

QUESTION, ſ. f. *Die Frage, die Rède, worin oder womit man fraget.* Il m'a fait cent queſtions; *er hat hundert Fragen an mich gethan.* Qu'avez-vous répondu à cette queſtion? *was haben Sie auf dieſe Frage geantwortet?* C'eſt une queſtion ridicule; *das iſt eine lächerliche Frage.*

QUESTION, *die Frage, heißt auch ein Satz, ein Punkt aus irgend einer Wiſſenſchaft, dèr noch nicht genau beſtimt iſt, worüber noch geſtritten wird; eine Streitfrage, eine Aufgabe, eine aufgegèbene Frage oder ein aufgegebener praktiſcher Satz, deſſen Auflöſung gefunden werden ſoll.* Une queſtion de Phyſique, de Théologie, de droit &c; *eine Frage, eine Aufgabe aus der Naturlehre, eine theologiſche Frage, eine Frage aus dem Rechte.* Reſoudre une queſtion; *eine Frage oder Aufgabe auflöſen.* Queſtions académiques; *akademiſche Fragen oder Aufgaben.*

Man ſagt, Il eſt queſtion; *es iſt die Frage oder die Rède, es komt darauf an.* Il eſt queſtion de ſavoir s'il le voudra; *es iſt die Frage, es komt darauf an, ob er es wollen wird.* De quoi eſt-il queſtion? *wovon iſt die Frage oder die Rède?* Il n'eſt pas queſtion de ce que vous avez dit, mais de ce que vous avez fait; *es iſt nicht die Frage von dèm was Sie geſagt, ſondern von dèm was Sie gethan haben; es komt nicht darauf an, es iſt nicht darum zu thun, was ſie geſagt, ſondern was Sie gethan haben.* La choſe en queſtion; *die Sache, wovon die Rede iſt, oder auch, die bewuſte Sache.*

In den Rechten heißt Queſtion, *die Frage oder peinliche Frage, ſo viel als,* La torture; *die Tortûr, die Folter.* Souffrir la queſtion; *die Tortûr ausſtehen.* Mettre, appliquer quelqu'un à la queſtion; *jemanden auf die Tortûr bringen, auf die Folter ſpannen.* Il a tout avoué à la queſtion; *er hat auf der Tortûr alles geſtanden.* La queſtion ordinaire; *der erſte Grâd der Tortûr oder peinlichen Frage. Man ſagt von einem Menſchen, dèr nichts verſchweigen kan,* Il ne lui faut pas donner la queſtion pour lui faire dire tout ce qu'il ſait; *man braucht ihn nicht auf die Tortûr zu bringen, um alles von ihm zu erfahren, was er weiß.*

QUESTIONNAIRE, ſ. m. *Der Folterer oder Peiniger, derjenige Knecht des Scharfrichters, der die Uebelthäter foltert, auf der Tortür peiniget.*

QUESTIONNER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden fragen, verſchiedene Fragen an ihn thun, etwas durch Fragen von jemanden zu erfahren ſuchen, ihn ausfragen oder befragen.* Je l'ai queſtionné ſur pluſieurs choſes; *ich habe ihn um vielerlei Sachen gefragt oder befragt.* On l'a fort queſtionné; *man hat ihn genau befragt. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich im üblen Verſtande von einem überläſtigen Frager, der aus Neugier oder übler Gewohnheit frägt, und die Leute auszufragen ſucht.* Cet homme-là ne fait que queſtionner; *dieſer Mann da thät nichts als fragen, frägt in einem fort.*

QUESTIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefragt, befragt, ausgefragt &c. Siehe* Queſtionner.

QUESTIONNEUR, EUSE, ſ. *Der Frager, die Fragerinn, eine Perſon welche aus Neugier oder übler Gewohnheit unaufhörlich frägt.* Un importun queſtionneur, une queſtionneuſe inſupportable; *ein beſchwerlicher, überläſtiger Frager, eine unerträgliche Fragerinn.*

QUESTURE, ſ. f. *(die erſte Sylbe wird* Cnes *ausgeſprochen) Das Rentmeiſter-Amt. Siehe* Queſteur.

QUÊTE, ſ. f. *Das Suchen, das Aufſuchen einer Perſon oder Sache, die Handlung, da man etwas ſucht.* Après une ſi pénible & ſi longue quête; *nach ſo mühſamen und langem Suchen.* Il eſt en quête d'une femme pour ſon fils; *er ſucht eine Frau für ſeinen Sohn.* Se mettre en quête; *anfangen zu ſuchen, ſich aufs Suchen legen, ſich die Mühe geben etwas zu ſuchen.* C'eſt inutilement que vous vous mettez en quête; *Ihr Suchen oder Nachſuchen iſt vergebens.*

In der Jägerſprache heißt Quête, *das Spüren der Hunde nach dem Wilde, das Aufſuchen des Wildes auf ſeiner Spur, und das Verfolgen deſſelben.* Les limiers ſont deſtinés à la quête; *die Leithunde ſind zum Spüren beſtimt.* Un chien bon pour la quête; *ein guter Spürhund.* Ce chien a la quête brillante, a une fort belle quête; *dieſer Hund ſpüret vortreflich, ſpüret ſehr gut.*

Ehemals wurden die Reiſen der irrenden Ritter, ſofern ſie ritterliche Abentheuer zum Grunde hatten, Quêtes, *Ritterzüge, genant.*

QUÊTE, *heißt auch, die Einſamlung, das Einſammeln der Almoſen, der freiwilligen Gaben für die Armen und zu andern frommen Verwendungen, ſowohl in der Kirche, als in den Häuſern, welches wir im Deutſchen mit einem aus dem Lateiniſchen entlehnten Worte auch die Collekte nennen. (Siehe* Cueillette). *Wenn aber von den Bettelmönchen die Rede iſt, ſo heißt* Aler à la quête; *Almoſen ſammeln, ſo viel als betteln; wie wohl auch andere Ordensgeiſtliche, die eigentlich keine Bettelmönche ſind, für Gefangene und zu andern guten Werken, Almoſen ſammeln.* Les Religieux qui vont à la quête, qui font la quête pour les priſonniers; *die Ordensgeiſtlichen, welche für die Gefangenen Almoſen ſammeln.* Les Evêques ne peuvent pas empêcher les Religieux mendians d'aller à la quête; *die Biſchöfe können den Bettelmönchen das Betteln nicht verwehren.*

An den Schiffen wird der hervorragende Theil des Vorder- und Hinterſtevens, Quête, *der Vorſprung oder Überſchuß genennet.*

In den Landrechten heißt Quête *ſo viel als,* Queſte *oder* Fouage. *(Siehe dieſes Wort).*

Ceus à quête, *Siehe* Cens requérable.

QUÊTER, v. a. *Heißt in der Jägerſprache ſo viel als,* Chercher, *ſuchen, aufſuchen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſpüren, aufſpüren, ausſpüren, nachſpüren.* Quêter un cerf, un ſanglier, un lièvre; *einen Hirſch, ein wildes Schwein, einen Haſen aufſpüren; einem Hirſche, einem wilden Schweine, einem Haſen nachſpüren.* Un chien qui quête bien; *ein Hund, der gut ſpüret, ein guter Spürhund.*

QUÊTER, *heißt auch, Almoſen ſammeln, freiwillige Gaben für die Armen oder ſonſt zu einem Gebrauche einſammeln; und wenn von Bettelmönchen und Bettlern die Rede iſt, betteln.* On a prié cette Dame de quêter pour les pauvres & pour les reparations de l'Égliſe; *man hat dieſe Dame gebeten, für die Armen, und zur Ausbeſſerung der Kirche, Almoſen zu ſammeln.* Les Religieux mendians ont permiſſion de quêter dans la ville; *die Bettelmönche haben Erlaubniß in der Stadt Almoſen zu ſammeln oder zu betteln.* Il eſt reduit à l'anmone, il quête de porte en porte; *er iſt an den Bettelſtab gerathen, er bettelt von Thür zu Thür, er ſucht ſein Brod vor den Thüren.*

Fig. ſagt man, Quêter les lonanges; *Lob erbetteln, es auf eine feine Art ſo einzurichten wiſſen, daß man gelobt wird.*

QUÊTÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgeſpürt, erbettelt &c. Siehe* Quêter.

QUÊTEUR, EUSE, ſ. *Der Almoſenſamler, die Almoſenſamlerinn.* On voit dans l'Égliſe pluſieurs quêteurs avec leurs baſſins; *man ſieht in der Kirche verſchiedene Almoſenſamler mit ihren Becken.* Quand la quêteuſe eſt belle, elle fait beaucoup d'argent; *wenn die Almoſenſamlerinn ſchön iſt, ſo bekomt ſie viel Geld.*

QUEUE, ſ. f. *Der Schwanz, derjenige Theil am Ende des thieriſchen Körpers, welcher den Hintern bedekt, und der bei den vierfüßigen Thieren von dem verlängerten Rückgrade gebildet wird, bei den Vögeln aber aus langen Federn, und bei den Fiſchen aus einer den Floßfedern ähnlichen Materie beſtehet. In der anſtändigern Sprech-Art ſagt man in den meiſten Fällen lieber der Schweif, und an einigen Orten der Sterz oder die Sterze.* La queue d'un cheval; *der Schweif eines Pferdes, der Pferdeſchweif, Roßſchweif.*

Che-

Chevaux à longue queue; *Pferde mit langen Schweifen.* Chevaux à courte queue; *Pferde mit kurzen, ſtumpfen oder abgeſtümpften Schwänzen, ſonſt auch* Courtes queues, *Stumpfſchwänze oder geſtuzte Pferde genant.* Ce cheval a une queue de rat; *dieſes Pferd hat einen Ratzenſchwanz, Rattenſchwanz oder Rattenſchweif, hat einen kahlen mit wenig Haren bewachſenen Schweif. Von einem Pferde, das ſeinen Schweif im Gehen gerade hinaus ſtrekt, ſagt man,* Il porte ſa queue en trompe. *Man ſagt,* Faire la queue *oder* rafraichir la queue; *die hervorſtehenden Spitzen am Schweife eines Pferdes abſchneiden oder abſtutzen.* Couper la queue à un cheval; *einem Pferde den Schwanz ſtutzen, den Schweif eines Pferdes durch Abnehmung einiger Gelenke kürzer machen. (Siehe* Nœud, Pag. 451). Le chien flatte de la queue; *der Hund wedelt mit dem Schwanze.* Une queue de paon; *ein Pfauenſchweif, der Schweif eines Pfauen.* Un coq qui a une belle queue; *ein Hahn, der einen ſchönen Schweif hat.* La queue d'un ſaumon; *der Schwanz oder Schweif eines Salmen oder Lachſes.* Le ſcorpion pique de la queue; *der Scorpion ſticht mit dem Schwanze.*

In der Jägerſprache führt Queue, *der Schwanz oder Schweif, im Deutſchen mancherlei beſondere Namen. Sie nennen z. B. den Schwanz des Rothwildbrètes, die Blume, den Sturz, das Förzel, das Federle; den Schwanz des Hirſches insbeſondere, den Bürzel, Gall, das Ende, den Schwaden; des Rehwildbrètes, die Schürze, die Scheibe, den Spiegel; des Schwarzwildes, den Bürzel; des Fuchſes, die Ruthe, Standarte, Stange, den Wedel; des Wolfes, die Standarte; des Luchſes, die Ruthe; des Eichhörnchens, die Fahne; des Hundes, Dachſes, der wilden Katzen und übrigen kleinern Raubthiere, die Ruthe; des Haſens, das Blümchen, Federle; der Faſanen und Elſtern, das Spiel.*

Le rouge-queue; *der Rothſchwanz oder die Rothſterze, ein kleiner Vogel mit einem rothen Schwanze;* it. *ein zu dem Geſchlechte der Braſſen gehöriger Séfiſch in den japaniſchen Gewäſſern.* Queue blanche; *Weiſsſchwanz, eine Art Adler mit einem weiſſen Schwanze.* Queue verte; *Grünſchwanz oder Grünling, ein Vogel.* Queue verte, *Grünſchwanz, iſt auch der Name eines zu dem Geſchlechte der Braſſen gehörigen Séfiſches, ſo wie der* Queue rouge, *Goldſchwanz, welche ſich bei Japan aufhalten. Siehe auch* Hochequeue.

Bei den türkiſchen Kriegsheren heiſst Queue de cheval; *der Roſsſchweif, ein an einer Stange befeſtigter und verzierter künſtlicher Pferdeſchweif, der bei ihnen eben das, was bei andern Armeen die Standarte iſt. Ein ſolcher Roſsſchweif iſt auch ein Zeichen der Würde, welches die Veziere und Baſcha vor ſich her tragen laſſen. Man ſagt daher,* Un vizir de trois queues; *ein Vezier von drei Roſsſchweifen.*

Queue de mouton, *heiſst bei den Mezgern und Köchen, ein Schwanzſtück von einem Hammel, ein Hammelſchlägel mit dem Schwanze.* Servir une queue de mouton; *ein Schwanzſtück von einem Hammel auftragen. Wenn man aber ſagt* Un ragout de queues de moutons; *ein Ragout von Hammelſchwänzen, ſo iſt blos von den zugerichteten fetten Hammelſchwänzen die Rede.*

Queues de martre, *Marderſchwänze, nennet man die ganzen Felle der Marder mit den daran ſitzenden langen Schwänzen, wofür man im Deutſchen gemeiniglich nur ſchlechthin Marder ſagt.* Une robe fourrée de queues de martre; *ein mit Marder gefüttertes Kleid.*

Queue, *wird auſſerdem noch von verſchiedenen andern Dingen geſagt, die einige Ähnlichkeit mit einem Schwanze oder Schweife haben, oder die das Ende eines Dinges ausmachen. So heiſst z. B.* Queue, *der Zopf, der Härzopf, die oben am Kopfe zuſammen gebundenen und mit einem Bande umwundenen Nackenhare.* Mettre les cheveux en queue; *die Hare in einen Zopf flechten.*

In der Botanik nennet man Queue de renard, *Fuchsſchwanz, eine Pflanze, deren an einem langem Stiele neben einander befindliche Blütentrauben einige Ähnlichkeit mit einem Fuchsſchwanze haben.* Queue de cheval; *Roſsſchwanz, eine Pflanze, gewöhnlicher Kannenkraut, Schaftheu oder Schachtelhalm* (Prêle) *genant.* Queue de lion; *Löwenſchwanz, eine Pflanze, welche am Vorgebirge der guten Hofnung wächſet.* Queue de chat; *Katzenſchwanz, Katzenſterz, Katzenwedel, Katzenzagel, eine Pflanze, deren hängende Blumen-Ähren einige Ähnlichkeit mit dem Schwanze einer Katze haben.* Queue de ſouris; *Mäuſeſchwanz, eine kleine auf den Äckern unter dem Korne wachſende Pflanze, deren Fruchtboden ſich nach der Blüte ſehr verlängert, wovon ſie ihren Namen erhalten.* Queue de pourceau; *der Saufenchel, eine Pflanze, gewöhnlicher der Härſtrang, und im Franzöſiſchen auch* Fenouil de porc *und* Peucedane *genant.*

An den Blumen, Blättern und Früchten heiſst Queue, *der Stiel, derjenige Theil, wodurch ſie mit dem Stamme, den Zweigen und Äſten verbunden ſind.* La queue d'une roſe; *der Stiel einer Roſe, der Roſenſtiel.* La queue des pommes, des poires, des prunes; *der Apfelſtiel, Birnſtiel, Pflaumenſtiel. An gewiſſen Blumen, die ſehr lange Stängel* (Tiges) *treiben, wird nur dann, wenn die Blume abgebrochen iſt, der daran gebliebene Theil des Stängels* Queue, *der Stiel genant; ſo lange aber die Blume noch auf dem Stamme ſteht, heiſst dieſer ganze Theil,* La tige, *der Stängel.*

In den Kanzelleien nennet man Lettres ſcellées ſur ſimple queue; *Briefe, Urkunden, deren Siegel nur an einem einfachen Bande hängen; hängen die Siegel aber an einem doppelten Bande, ſo werden ſie* Lettres ſcellées ſur double queue *genant.*

An

An gewiſſen Buchſtaben, z. B. an dem p *und* g *wird der unter der Linie hin verlängerte Strich oder Zug,* La queue, *der Schwanz genant. Eben dieſes gilt auch von den Muſik-Noten, nur mit dem Unterſchiede, daß bei dieſen* Queue, *ſowohl den gerade aufwärts als unterwärts aus dem Kopfe der Noten gezogenen Strich bezeichnet. Was wir im Deutſchen aber eine geſchwänzte oder geſtrichene Note nennen, heißt im Franzöſiſchen* Une croche.

La queue d'une comète; *der Schweif eines Kometen, der Dunſtkreis eines Kometen, der ſich in Geſtalt eines Schweifes darſtellet.* Une comète à longue queue; *ein Komet mit einem langen Schweife.*

La queue de la poêle; *der Pfannenſtiel, der Stiel an einer Pfanne.*

An den Windmühlen heißt Queue de moulin, *der Mühlſterz oder die Mühlſterze, der ſtarke Baum, womit man die Mühle umdrehet und nach dem Winde richtet, ſonſt auch das Wendeholz genant.*

La queue d'un manteau, d'une robe; *der Schweif oder die Schleppe eines Mantels, eines langen Kleides.* Une robe à queue trainante; *ein langes Kleid mit einem nachſchleppenden Schweife.* Les Prélats, les Dames ſe font porter la queue; *die Prälaten, die Damen laſſen ſich die Schleppe nachtragen.*

Im Kriegsweſen heißt Queue *das Ende, der Schluß eines Regimentes, eines Zuges &c, im Gegenſatze der Spitze,* (Tête). Marcher à la queue du bataillon; *das Bataillon hinten ſchlieſſen.* Donner ſur la queue de l'armée; *auf den Nachtrab oder Nachtrupp des Feindes ſtoßen, oder auch den Nachtrab des Feindes angreifen.* Avoir les ennemis en queue; *die Feinde im Rücken haben.* La queue d'une armée navale; *der Nachzug einer Kriegsflotte.* Queue d'aronde, queue de tranchée, *(Kriegsw.) Siehe* Aronde *und* Tranchée.

Bei den Schreinern oder Tiſchlern heißt Queue d'aronde; *der Schwalbenſchwanz, eine Art der Verbindung oder Verklammerung, deſſen Ende die Geſtalt eines Schwalbenſchwanzes erhält.*

Queue de dragon; *der Drachenſchwanz. (S.* Dragon, *Aſtron.)*

Man nennet in der Handlung, La queue d'une pièce de toile ou d'étoffe; *das am lezten gewebte Ende eines Stückes Leinwand oder andern Zeuges.*

Bei den Buchbindern heißt Queue, *der untere Theil der Blätter eines Buches.* Rogner un livre par la tête & par la queue; *ein Buch oben und unten beſchneiden.*

An den Lauten und Geigen wird das Brètchen am Reſonanzboden, woran die Saiten befeſtiget ſind, La queue, *das Saitenbrèt genant.*

Auf dem Billiard heißt Queue, *ein langer, runder, an dem einen Ende etwas ſpitz zulaufender Stock, die Kugel damit abzuſtoßen, im Gegenſatze der Maſſe oder des Kolbens. Siehe* Maſſe.

Bei den Gazewèbern werden die über das Tablett oder Rollendach (caſſin) *laufende Schichten.* Queue de rame *genennet.*

Queue de rat, *heißt bei den Büchſenmachern und einigen andern Handwerkern, eine runde Feile, Löcher damit auszufeilen: Und auf den Schiffen werden gewiſſe an den Ecken der Segel befeſtigte Seile, welche oben dicker ſind, als unten, wo man ſie anfaſſet,* Queues de rat, *Rattenſchwänze oder Rattenſchoten genennet.*

Queue, *heißt auch ein Wezſtein, Schärmeſſer u. d. g. darauf zu wetzen.* Repaſſer un couteau, un raſoir ſur la queue; *ein Meſſer, ein Schärmeſſer auf dem Wezſteine abziehen.* Une queue à l'huile; *ein Ölſtein, ein feiner Wezſtein, welcher im Wetzen mit Öl befeuchtet werden muß.*

À la queue, en queue, *heißt ſo viel als,* À l'extrémité, à la ſuite, immédiatement après; *am äuſſerſten Ende, hinter, hinten nach, unmittelbar hinter her, im gem. Lb. hinten drein.* Il étoit à la queue de la tranchée, à la queue des travailleurs; *er war am äuſſerſten Ende, am Eingange der Laufgräben, hinter den Arbeitern.* Le bagage ſuivoit en queue; *das Gepäck folgte hinten nach.* C'eſt un bon chaſſeur, il eſt toujours à la queue des chiens; *er iſt ein guter Jäger, er iſt immer dicht hinter den Hunden her.* Cette femme à toujours cinq ou ſix enfans à ſa queue; *dieſe Frau hat immer fünf bis ſechs Kinder hinter ſich her laufen.* Les grands Seigneurs ont toujours une longue queue; *die gröſſen Herren haben immer einen langen Schwanz, ein gröſſes Gefolge.*

À la queue du bois, de la forêt; *am Ende des Gehölzes, des Waldes.* La queue de l'hiver a été rude; *das Ende des Winters war rauh, ſtrenge.* Le proverbe dit, Mi-Mai, queue d'hiver; *es heißt im Sprichworte, in der Mitte des Mayes hat der Winter ein Ende; in der Hälfte vom May, iſt der Winter vorbei.*

Queue à queue, *hinter einander, nach einander, in einer Reihe, wie die Koppelpferde.* Attacher les chevaux queue à queue; *die Pferde in einer Reihe hinter einander zuſammen koppeln.* Le loups ſe ſuivoient queue à queue; *die Wölfe liefen in einer Reihe dicht hinter einander her.*

Fig. ſagt man, Cette affaire aura une fâcheuſe queue; *dieſe Sache wird ein übles Ende nehmen, wird üble Folgen haben.* Ne laiſſons point de queue; *wir wollen keinen Schwanz hinter uns laſſen, wir wollen nichts ſchuldig bleiben.* Ne point laiſſer, ne point faire de queue dans un payement; *bei einer Zahlung nicht im Reſt bleiben, das was man ſchuldig iſt, ganz bezahlen.*

Sprichw. und fig. ſagt man im gem. Leben: Brider ſon cheval par la queue; *ſein Pferd beim Schwanze zäumen, ſeine Sache verkehrt anfangen.*

Il n'en eſt pas reſté la queue d'un; *es iſt kein Schwanz, kein Stiel, es iſt nicht die Art davon übrig geblieben.* Ils ont dérobé toutes me pêches, toutes mes poires, il n'en eſt pas demeuré la queue d'une; *ſie haben mir alle meine Pfirſiche, alle meine Birnen gemauſet, es iſt kein Stiel davon übrig geblieben.* Tous les lapins de cette garenne ont été détruis, il n'en reſte pas la queue d'un; *alle Kaninchen dieſes Gehèges ſind ausgerottet worden, es iſt nicht die Art mehr davon übrig.* Prendre une affaire par la tête & par la queue; *eine Sache am Kopfe und am Schwanze, auf allerlei Art angreifen; eine Sache auf allerlei Art und Weiſe drehen und wenden.* A la queue gît le venin, le venin eſt à la queue; *das Gift ſitzt im Schwanze; das Übelſte komt zulezt; ſo gût ſich die Sache auch anläßt, ſo kan ſie doch ein übles Ende gewinnen.* Prendre le roman par la queue; *den Roman von hinten anfangen; wird hauptſächlich von einem Mädchen geſagt, welches mit ihrem Bräutigam ſchon vòr der Hochzeit einen zu vertrauten Umgang hat.* Il y aura un temps où les renards auront beſoin de leur queue; *es wird eine Zeit kommen, wo die Füchſe ihren Schwanz noch brauchen werden, wo man das, was man jezt nicht mág, gern hätte oder nötig haben wird.* Le renard cache ſa queue; *der Fuchs verbirgt ſeinen Schwanz; der Schalk verbirgt ſeine Schalkheit. Siehe auch* Anguille, Diable, Loup, Poêle *und* Ecorcher.

QUEUE, ſ. f. *Der Name eines in verſchiedenen franzöſiſchen Provinzen üblichen Máßes flüßiger Dinge, ſonderlich des Weines, welches* 420 *Pinten nách dem Pariſer Máße enthält. Ein dergleichen halbes Weingebinde, welches* 210 *Pinten enthält, wird* Une demi-queue *genennet.*

QUEUX, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als,* Cuiſinier, *der Koch.*

QUI, pron. relat. *Welcher, welche, welches, ſtatt deſſen wir im Deutſchen auch häufig das beziehende Fürwort, dèr, die, das gebrauchen.* Un jeune homme qui eſt docile aux avis qu'on lui donne; *ein junger Menſch, welcher oder dèr die Rathſchläge welche man ihm gibt, willig annimt.* La femme qui a ſoin de ſon ménage; *die Frau, welche oder die ſeine Haushaltung beſorget.* Celui à qui j'ai donné cela; *dèrjenige, welchem oder dem ich dieſes gegèben habe.* Celle, à qui j'ai donné cela; *diejenige, welcher oder dèr ich dieſes gegèben habe.* Le cheval qui court; *das Pferd, welches läuft.*

Wenn vòr Qui *ein Vòrwort vòrhèr gehet, ſo wird es nur gebraucht, wenn von Perſonen die Rede iſt; auſſerdèm bedienet man ſich der Fürwörter* Lequel *und* Laquelle. L'homme de qui je parle; *der Mann, von welchem ich rede.* Le cheval ſur lequel je ſuis monté; *das Pferd, auf welchem ich ſitze.*

Zuweilen ſteht Qui *abſolute. Man ſagt z. B. anſtatt,* Voilà une choſe qui eſt belle, *ſchlechthin,* voilà qui eſt beau; *das iſt ſchön.* Voilà qui me plaît, voilà qui va bien; *das gefällt mir; das geht gût.* Voilà qui vous en dira des nouvelles, *anſtatt,* Voilà une perſonne qui vous en dira des nouvelles; *dèr wird Ihnen Náchricht davon gèben; da iſt jemand, der Ihnen Náchricht davon gèben oder etwas Neues davon ſagen wird.* Je le dirai à qui le voudra écouter; *ich will es demjenigen ſagen, ich will es jedem ſagen, dèr es hören will.* Ils ſe diſputoient à qui boiroit le premier; *ſie ſtritten mit einander, wèr zuerſt trinken ſolte. Man ſagt auch,* Vous trouverez à qui parler; *Sie werden Ihren Mann finden.*

Öfters ſagt man anſtatt Ce qui, *ſchlechthin,* Qui; *welches im Deutſchen durch, was, gegeben wird.* Qui plus eſt, qui pis eſt; *was noch mehr iſt, was noch ſchlimmer iſt.*

Als ein fragendes Fürwort wird Qui *häufig anſtatt* Quel homme, quelle perſonne *gebraucht.* Qui d'entre vous oſeroit? *wèr unter euch würde ſich unterſtehen? wèr von euch würde das Herz haben?* Dites-moi qui? *ſagt mir, wèr?* Qui l'auroit cru? *wèr hätte es geglaubt?* Qui eſt là? Qui va là? Qui vive? *wer iſt da? wèr geht da? wèr da?*

Ohne Frage und abſolute ſteht Qui *anſtatt,* Celui qui *oder* Quiconque; *dèrjenige welcher, ein jeder welcher, wofür wir auch im Deutſchen ſchlechthin, wèr, ſagen.* Qui obſervera les commandemens de Dieu, ſera ſauvé; *wèr die Gebote Gottes hält, wird ſélig werden.* Qui prend, s'engage; *wèr nimt, dèr macht ſich zum Schuldner.*

Je ne ſais qui, *ich weiß nicht wèr, heißt ſo viel als,* Je ne ſais qui eſt celui qui..; *ich weiß nicht, wèr dèrjenige iſt, dèr...* Je ne ſais qui m'a dit cela; *ich weiß nicht wèr mir dieſes geſagt hat.* Je ne me ſouviens plus qui c'eſt; *ich erinnere mich nicht mehr, wèr es iſt. Im gem. Lèb. ſagt man,* Un je ne ſais qui; *ein gewiſſer ſchlechter Menſch.* Il eſt toujours avec des je ne ſais qui; *er iſt immer in Geſelſchaft von gewiſſen ſchlechten Leuten.*

Qui que ce ſoit, qui que ce puiſſe être, qui que ç'ait été &c, *heißt ſo viel als,* Quiconque, quelque perſonne que ce ſoit &c. Qui que ce ſoit, qui que ce puiſſe être qui ait fait cela, c'eſt un habile homme; *wèr es auch ſeye, wèr es auch ſeyn mág, dèr dieſes gemacht hat, er iſt ein geſchikter Mann.* Qui que ç'ait été qui vous l'ait dit, il s'eſt trompé; *wèr es Ihnen auch geſagt haben mág, er hat ſich betrogen. Mit einer Verneinung heißt* Qui que ce ſoit, *ſo viel als,* Nul *oder* aucune perſonne; *niemand, kein Menſch.* Il n'y a qui que ce ſoit; *es iſt niemand, es iſt kein Menſch da.* Je n'y ai trouvé qui que ce ſoit; *ich habe dort niemand, keinen Menſchen gefunden.*

Qui *wird auch anſtatt* Ceux-ci, ceux-là, les uns, les autres *gebraucht.* Ils étoient diſperſés

qui çà, qui là; *ſie waren zerſtreuet, der eine hier, der andere dort, einige hier, einige dort.* Ils coururent aux armes, & ſe ſaiſirent, qui d'une épée, qui d'une pique, qui d'uue hallebarde; *ſie liefen zu den Waffen, und bemächtigten ſich der eine eines Dègens, der andere einer Picke, noch ein anderer einer Hellebarde. (Dieſe Art zu rèden iſt aber nicht viel mehr gebräuchlich).*

QUIA, *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes und nur im gem. Lèb. gebräuchliches Wort.* Être à quia; *nichts mehr zu antworten wiſſen.* Mettre quelqu'un à quia; *jemanden zum Stilſchweigen bringen.*

QUICONQUE, *Ein unbeſtimtes Fürwort, das keinen Plurâl hat, und im Deutſchen durch, jeder, jede, jederman, jede Perſòn, oder auch durch, wèr, gegèben wird.* Il a promis de le defendre contre quiconque l'attaqueroit; *er hat verſprochen, ihn gègen jeden, dèr ihn angreifen würde, zu vertheidigen.* Mesdames, quiconque de vous ſera aſſez hardie pour médire de moi . . .; *jede von ihnen, meine Damen, die kühn genug ſeyn ſolte, übel von mir zu ſprechen...* Quiconque eſt riche, eſt tout; *wèr reich iſt, dèr iſt alles.*

QUIDAM, QUIDANE, ſ. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehnter Ausdruck, deſſen man ſich vòrzüglich in der gerichtlichen Sprâche bedienet, eine Perſòn zu bezeichnen, dèren Namen man nicht weiſs oder nicht ausdrücklich nennen will; eine gewiſſe Perſòn, ein gewiſſer Menſch; jemand.* Dèſignez moi ce quidam qui a voulu me parler; *bezeichnen, beſchreiben Sie mir den Menſchen, dèr mich hat ſprechen wollen.* Un certain quidam, une certaine quidane; *ein gewiſſer Menſch, eine gewiſſe Weibsperſòn.* Un certain quidam m'a dit que...; *es hat mir jemand geſagt, daſs...*

QUIET, ETE, adj. *Ein altes Wort, welches ſo viel heiſst als,* Tranquille, calme, point agité; *ruhig, ſtille, ohne heftige Gemüthsbewègungen, ohne beſchwèrliche Sorge.* Un eſprit quiet; *ein ruhiges Gemüth.*

QUIÉTISME, ſ. m. *Die Lehre der Quietiſten, einer im vierzèhnten Jahrhunderte entſtandenen Sekte, welche die chriſtliche Volkommenheit in einer gänzlichen Ruhe und Unthätigkeit der Sèle ſetzen.*

QUIÉTISTE, adj. de t. g. *Der Quietiſt, ein Anhänger der Lehre, die unter dem Namen* Quiétisme *angezeigt ſtehet.*

QUIÉTUDE, ſ. f. *Die Ruhe der Sèle und des Gemüthes; die Abwèſenheit aller Gemüthsbewègungen, beſchwèrlichen Sorgen &c, die Stille.* La quiétude d'eſprit; *die Gemüthsruhe.* Vivre à la campagne dans une douce quiétude; *auf dem Lande in einer ſüſſen Ruhe oder Stille lèben. (Man ſagt gewöhnlicher* Tranquillité*).*

QUIGNON, ſ. m. *Ein gröſſes Stück Bròd, ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.* Il mange un quignon de pain, un gros quignon de pain à ſon déjeûner; *er iſſt zum Frühſtück ein gröſſes, ein mächtiges Stück Bròd, oder wie man an einigen Orten ſagt, einen gröſſen Kunken oder Ranken, einen gröſſen Knollen Bròd.*

* QUILBOQUET, ſ. m. *Der Name eines kleinen Winkelmàſſes der Schreiner oder Tiſchler, mit welchem ſie nâchmeſſen, ob ein Zapfenloch auch recht ins Gevierte ausgehauen iſt.*

QUILLAGE, ſ. m. *Man nennet in Frankreich* Droit de quillage *das Kielrecht, eine Abgabe, welche die Handlungsſchiffe, wenn ſie zum erſtenmale in die franzòſiſchen Hàfen einlaufen, entrichten müſſen.*

QUILLE, ſ. f. *Der Kègel, ein rundes oben dünneres Holz als unten, dèren neune ein Spiel ausmachen, und nâch welchen man mit Kugeln wirft.* Un jeu de quilles; *ein Spiel Kègel.* Jouer aux quilles; *Kègel ſpielen oder ſchieben.* Un bon joueur de quilles; *ein guter Kègelſpieler.* Le jeu de quilles; *das Kègelſpiel.* Un jeu de quilles; *ein Spiel Kègel.* Faire toutes les neuf quilles; *alle neun Kègel werfen.* Ranger les quilles; *die Kègel zum Spiele aufſetzen, in Ordnung ſetzen.* Dreſſer les quilles; *die umgeworfenen oder umgefallenen Kègel aufſetzen.* Faire tant de quilles de venue & tant de rabat; *ſo viel Kegel auf dem Mâle, und ſo viel zurück, durch den Rückſchlâg der Kugel umwerfen. Sprichwòrtlich ſagt man von einem ſteifen Menſchen:* Il eſt p'anté là comme une quille; *er ſteht da ſo ſteif, wie ein Kègel.* Trouſſer ſon ſac & ſes quilles; *ſich eilig davon oder aus dem Staube machen.*

QUILLE, ſ. f. *Der Kiel, der unterſte lange Grundbalken eines Schiffes, in welchem die untern Theile des Schif-Gebäudes eingezapft werden.* Fauſſe quille; *der falſche Kiel, eine Unterlage unter dem wahren Kiele, dieſen deſto mehr zu verwahren. Man ſagt,* Prêter de l'argent ſur la quille du vaiſſeau; *Geld auf ein Schiff leihen, ſo daſs das Schiff für die darauf geliehene Summe verpfändet wird.*

An den hölzernen Brücken wird der lange Balken, welcher das Joch oder vielmehr die Brücke tragen hilft, La quille du pont, *der Jochträger genant.*

Man nennet Quilles de ſonrniture, *Erfüllungsſplitter, Enden von eiſernen Stâben, welchen man eine pyramidenförmige Geſtalt gibt, um damit die Dicke und Stärke der Ruthe auf der Seite des Ankerkreuzes zu vermehren.*

Bei den Handſchuhmachern heiſst Quille, *der Fingerſtock, ein rundes und glattes Werkzeug von hartem Holze, die Finger der Handſchuhe darauf auszudèhnen und ihnen die gehörige Form zu gèben.*

In den Schieferbrüchen heiſst Quille, *ein gröſſer Keil, die Schieferblöcke in den Gängen damit abzuſchlagen.*

QUILLER, v. n. *Anwerfen, mit einem Kègel nâch der Kugel oder nâch einem gegèbenen Ziele werfen,*

Digitized by Google

ſen, um zu ſehen, wer demſelben am nächſten komt, wornach die Ordnung beſtimmet wird, wie die Spielenden nach einander werfen ſollen. Wer ſeinen Kegel zunächſt an das Ziel wirft, fängt das Spiel an, und hat den erſten Wurf.

QUILLETTE, ſ. f. *So heißt in der Landwirtſchaft eine Fingers dicke und etwa zwölf Zoll lange Weidenruthe, die man zur Fortpflanzung in die Erde ſtekt.* Planter des oſiers en quillette; *Fingers dicke Sazweiden oder Weidenſezlinge pflanzen.*

QUILLIER, ſ. m. *Der Kegelplatz, derjenige viereckte Platz, auf welchen die neun Kegel aufgeſtellet werden.* Un quillier de pierre; *ein ſteinerner Kegelplatz. Man ſagt,* Faire tout le quillier en un coup; *alle neun Kegel auf einen Wurf umwerfen.*

* QUILLON, ſ. m. *Das Kreuz an dem Gefäße eines Seitengewehrs.*

* QUIN, ſ. m. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Wort:* Border un vaiſſeau à quin; *ein Schiff ſo verkleiden, daß immer das eine Brett über das Ende des andern Bretes überſchlägt.*

QUINAIRE, ſ. m. *Der Name einer kleinen ſilbernen römiſchen Münze, fünf Aß am Werthe. In den Münz-Cabinèten verſteht man unter* Quinaire, *eine alte goldene oder ſilberne römiſche Münze vom dritten Módel, oder von der dritten Größe. Der* Médaillon *iſt vom erſten, die* Médaille *vom zweiten und der* Quinaire *vom dritten Módel.*

QUINAUD, AUDE, adj. *Betreten, beſchämt, weil man in einem Wortſtreite zum Stillſchweigen gebracht worden, und nichts mehr zu antworten weiß. Wird nur noch im Komiſchen gebraucht.*

QUINCAILLE, ſ. f. coll. *Das Eiſengeräth, allerhand kleine eiſerne, kupferne und meſſingene Geräthe, welche klingen und klappern, wenn man ſie hin und her lègt; z. B. Meſſer, Scheren, Leuchter, Lichtputzen &c.* Faire marchandiſe de quincaille; *mit Eiſengeräth handeln. (Da das Wort Eiſenwäre zu unbeſtimt iſt, weil man dadurch eigentlich nur von Eiſen verfertigte Wären verſtehen ſolte, ſo könte man* Quincaille *und* Quincaillerie *durch das im gem. Lèb. übliche Wort Klinkklank überſetzen). Fig. und im verächtlichen Verſtande pflegt man auch die kleine kupferne Scheidemünze* De la quincaille *zu nennen.*

QUINCAILLERIE, ſ. f. *Die Eiſenwäre, im gem. Lèb. der Eiſenkram, allerhand Eiſengeräth. (Siehe* Quincaille*).* Un ballot de quincaillerie; *ein Ballen Eiſenwäre.* Faire commerce de quincaillerie; *einen Handel mit Eiſenwäre treiben.*

QUINCAILLIER, ſ. m. *Der Eiſenkrämer, einer der mit allerhand Eiſengeräth* (Quincaille) *handelt.* Une boutique de quincaillier; *ein Eiſenkram, die Bude, der Laden eines Eiſenkrämers.*

QUINCONCE, ſ. m. *Ein aus dem lateiniſchen Worte* Quincunx, *welches aus* quinque *und* uncia *zuſammen gezogen worden, gebildetes Wort, das eigentlich fünf Unzen bedeutet, auſſerdem aber auch die Figur oder das römiſche Zeichen den Zahl fünf* (V) *bezeichnet, und von einer gewiſſen Ordnung im Pflanzen der Bäume, Weinſtöcke &c. geſagt wird, die ſo geſezt ſind, daß ſie zwar insgeſamt, man mag ſie anſehen von welcher Seite man will, in geraden Linien mit einander ſtehen, zugleich aber ihrer 3, 5, 7, 9. &c. immer die Figur einer römiſchen* V. *bilden, z. B.*

Da aber auch 4 Bäume nach dieſer Ordnung geſezt, eine Raute oder ein geſchobenes Viereck bilden, ſo nennen wir Un bois planté en quinconce, *gemeiniglich ein rautenförmig gepflanztes Gehölze. Auch der auf ſolche Art mit Bäumen oder Weinſtöcken bepflanzte Platz, wird* Un quinconce *genennet.*

QUINDÉCAGONE, ſ. m. *Das Fünf-Eck, eine Figur oder ein Körper, welcher fünf Ecken hat.* Quindécagone régulier; *ein regelmäßiges Fünf-Eck.*

QUINDÉCEMVIRS, ſ. m. pl. *Die Fünfzehn-Herren. Ein Collegium von fünfzehn Herren oder Männern in dem alten Röm, welche die Sibylliniſchen Bücher unter ihrer Verwahrung, und die Aufſicht über die apollinariſchen und hundertjährigen Spiele hatten.*

QUINES, ſ. m. *Die zwei Fünfen oder Fünfer im Trictrac, oder wie man gewöhnlicher ſagt, alle Zinken, alle Fünfen.* Il a amené quines; *er hat alle Fünfen geworfen.*

* QUINETTE, ſ. f. *Der Name einer Gattung Kamlot.*

QUINOLA, ſ. m. *Ein aus dem Spaniſchen entlehnter Name des Herzbuben im Reverſi-Spiele.*

QUINQUAGÉNAIRE, adj. de t. g. *(die erſte Sylbe wird* Cuin *und die zweite* Coua *ausgeſprochen) Fünfzigjährig, fünfzig Jahre alt.* Un homme, une femme quinquagénaire; *ein fünfzigjähriger Mann, eine fünfzigjährige Frau. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un quinquagénaire; *ein Fünfziger.*

QUINQUAGÉSIME, ſ. f. *Der Sontag vor Faſtnacht, im gem. Lèb.* Dimanche gras *genant.*

QUINQUATRIES, ſ. f. pl. *S.* PANATHÉNÉES.

* QUINQUENELLE, ſ. f. *So hieß ehemals in der gerichtlichen Sprache eine fünfjährige Friſt, welche man Schuldnern gab, die ſich erboten, nach Verlauf dieſer Zeit ihre Gläubiger zu befriedigen.*

QUINQUENNAL, ALE, adj. *Fünfjährig, fünf Jahre dauernd oder was alle fünf Jahre geſchiehet. Ein meiſtens nur in der römiſchen Geſchichte vorkommendes Beiwort.* Magiſtrature quinquennale; *ein obrigkeitliches Amt, welches jemand fünf Jahre nach einander verwaltet; das fünfjährige Richter-Amt &c.*

Quinquennales, *nennet man ſubſtantive, fünf-*

jährige Feſte oder Spiele, die alle fünf Jahre den römiſchen Kaiſern zu Ehren gehalten wurden.

QUINQUENNIUM, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, eine Zeit von fünf Jahren zu bezeichnen, während welchen ein Studierender ſeine akademiſche Studien vollendet, wovon auf den franzöſiſchen Univerſitäten für die Theologen zwei zur Philoſophie, und drei zur Theologie beſtimmet ſind.*

QUINQUENOVE, ſ. f. *Ein aus dem Lateiniſchen gebildetes Wort, welches ſo viel heißt als,* Cinq & neuf, *fünf und neun, und welches der Name eines gewiſſen Würfelſpieles iſt.*

QUINQUÉRCE, ſ. m. *Das fünffache Kampfſpiel der Alten, das Ringen, Springen, Laufen, Fechten und Werfen mit der Scheibe* (Disque); it. *der fünffache Preis, den ein Kämpfer erhielt, der in allen dieſen fünf Kampfſpielen geſiegt hatte.*

QUINQUÉRÈME, ſ. f. *Eine fünfruderige Galére, eine Galére mit fünf Ruderbänken bei den Griechen und Römern.*

QUINQUEVIR, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes in der alten Geſchichte vorkommendes Wort, der Fünf-Herr, einer aus dem Rathe, aus dem Collegio der fünf Männer.*

• QUINQUILLE, ſ. m. *Das Cinquille, das Lomberſpiel zu fünf Perſonen.*

QUINQUINA, ſ. m. *Die Fieberrinde, die Rinde eines in dem Königreiche Peru in Süd-America wachſenden Baumes, deren kräftige Wirkung in dem kalten Fieber bekant iſt, und welche auch die peruvianiſche Rinde, die China oder China-China genant wird.*

QUINT, ſ. m. *Das Fünftel, der fünfte Theil eines Ganzen, einer Summe in einem Handel, einer Erbſchaft &c.* Dans la Coutume de Paris, on ne peut diſpoſer par teſtament que du quint de ſes propres; *nach dem Pariſer Stadtrechte kan man in einem Teſtamente nur ein Fünftel ſeines eigenen Vermögens an jemand vermachen.* (*Siehe* Propre). *Auſſerdem ſagt man gewöhnlicher* Un cinquième. (*Siehe dieſes Wort*).

In Lehenſachen heißt Le quint, *der fünfte Theil des Kaufſchillinges, der an einigen Orten bei dem Güterkaufe, an denjenigen Herren, von welchem das Gut zu Lehen rühret, bezahlt werden muß. Man nennet* Droit de quint & requint; *das Fünftel vom Kaufſchillinge und das Fünftel von dieſem Fünftel, welches zuſammen 24 vom Hundert ausmacht.*

Quints royaux *nennet man in Spanien den fünften Theil von allem Golde und Silber der Bergwerke in Peru, welcher dem Könige gehöret.*

QUINT, *wird in folgenden Redens-Arten auch als ein Beiwort gebraucht:* Charles quint, Empereur; *Kaiſer Karl der fünfte.* Sixte quint, Pape; *Päbſt Sixtus der fünfte.*

• QUINTADINER, v. n. *Heißt in der Sprache der Organiſten, als eine Quinte lauten, und wird von Pfeifen geſagt, die den Ton nicht ganz rein angeben.* Ce tuyau quintadine; *dieſe Pfeife gibt nicht rein an, ſtimmt nicht recht.*

QUINTAINE, ſ. f. *Ein Pfahl, nach welchem man ehemals auf den Reitſchulen mit der Lanze rennete oder mit Wurfſpieſſen ſchoß, welches man* Courir la quintaine *nante. Eine ähnliche Übung findet man unter dem Worte* Faquin *beſchrieben.*

QUINTAL, ſ. m. *Der Zentner, ein Gewicht von hundert Pfunden;* it. *das Zentner-Gewicht, ein Gewicht, welches die Schwere eines Zentners hat.* Un quintal de foin; *ein Zentner Heu.* Cela pèſe deux quintaux; *das wiegt zwei Zentner. Man nennet* Droit de quintal; *das Wagegeld, die Gebühr, welche man für das Wiegen der Waren auf der gröſſen öffentlichen Wage entrichtet.*

In der Normandie heißt Quintal *auch ein gröſſer Krug von dem Steingeſchirre* (Grès), *welches daſelbſt verfertiget wird.*

• QUINTAU, ſ. m. *So heißt in einigen Provinzen ein zuſammen geſtelter oder auf einander gelegter Haufe Garben auf dem Felde, oder Reiſigbündel im Walde, um ſie deſto bequemer zählen oder aufladen zu können.*

QUINTE, ſ. f. *Die Quinte, der fünfte Ton von einem gegebenen Tone an gerechnet; ein Intervall, das aus fünf diatoniſchen Stufen beſtehet. Man nennet* Fauſſe quinte, *falſche Quinte, ein von einer Quinte um einen halben Ton abweichendes Intervall.* Quinte ſuperflue; *übermäßige Quinte, dasjenige übermäßige Intervall, da man, gewiſſe melodiſche Fortſchreitungen dadurch reizender zu machen, anſtatt den folgenden Ton unmittelbar zu nehmen, ſich des unter ihm liegenden halben Tones, als eines Leit-Tones bedienet.*

Quinte, *iſt auch der Name einer Art Geigen, die etwas gröſſer ſind als die gewöhnlichen, und auf welcher bei fünfſtimmigen Stücken, die fünfte Stimme geſpielet wird.*

Im Picketſpiele heißt Quinte, *die Quinte, fünf auf einander folgende Blätter in einer Farbe.*

Im Fechten iſt Quinte, *die Quinte, die fünfte Art des Lagers und des Stoßes.*

Quinte, *heißt auch der Keichhüſten, ein heftiger, mit Erſtickung drohender Hüſten.*

QUINTE, *die üble, närriſche Laune oder Grille, wovon manche Leute ſchnell und ohne gegebene Urſache überfallen werden.* Il eſt ſujet à des quintes; *er bekomt ſehr oft auf einmål närriſche Launen, oder wie man auch wohl im gemeinen Leb. zu ſagen pflegt, er hat gar oft Mucken.* Quand ſa quinte le prend; *wenn ihn ſeine üble Laune überfält.* Quelle quinte vous a pris? *was haben Sie nur für eine Grille im Kopfe?*

QUINTE, adj. *Wird gewöhnlich nur in folgender Redens-Art gebraucht:* La fièvre quinte; *das fünftägige Fieber.*

QUINTEFEUILLE, ſ. f. *Das Fünfblatt, das Fünffinger-*

fingerkraut, eine Pflanze, mit fünf eingekerbten Blättern an einem Stiele. La quinquefeuille rouge; *das Gänſekraut, der Gänſerich.*

QUINTELAGE, QUINTILLAGE, ſ. m. *S.* LEST.

QUINTER, v. a. *Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Quinter l'or & l'argent; *das probirte Gold und Silber mit dem Probeſtämpel bezeichnen, die Probe darauf ſchlagen.*

QUINTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit dem Probeſtämpel bezeichnet.* Une barre d'argent quintée; *eine mit dem Probeſtämpel, mit dem Probezeichen verſehene Silberſtange.*

QUINTESSENCE, ſ. f. *Die Quinteſſenz, die beſte durch chymiſche Kunſt ausgezogene Kraft eines Dinges, und figürlich, das Beſte, das Vollkommenſte oder wie man zu ſagen pflegt, die Kraft und der Saft eines jeden andern Dinges.* Il a tiré la quinteſſence de cet ouvrage; *er hat die Quinteſſenz, das Beſte aus dieſem Werke herausgezogen.*

QUINTESSENCIER, v. a. *Die Quinteſſenz, die ganze Kraft oder das Beſte aus einer Sache herausziehen. Man braucht dieſes Wort mehrentheils nur im figürlichen Verſtande, und da heißt* Quinteſſencier une choſe; *eine Sache aufs genaueſte unterſuchen, auszuklügeln ſuchen, zu ſehr auf den Grund einer Sache gehen.*

QUINTESSENCIÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Quinteſſencier. *Man nennet* Penſées quinteſſenciées; *ausgeſuchte Gedanken.*

QUINTEUX, EUSE, adj. *Wunderlich, närriſch, eigenſinnig, oft üble Laune habend und ſolche äuſſernd.* Un eſprit quinteux; *ein wunderlicher Kopf.* Il eſt quinteux comme une mule; *er iſt ſo eigenſinnig, er hat Mucken wie eine Maulèſelinn.*

QUINTIL, adj. *Geſünft. Man nennet in der Aſtronomie* Quintil aſpect; *geſünfter Schein, den Stand zweier Planten, da einer von dem andern um den fünften Theil des Thierkreiſes, oder um 72 Grad entfernt iſt.*

QUINTILLE, ſ. m. *Das Lomberſpiel zu fünf Perſonen.*

QUINTIN, ſ. m. *Der Name einer Gattung feiner Leinwand, die zu Quintin, einer Stadt in Bretagne verfertiget wird.*

QUINTUPLE, adj. de t. g. *Fünfmal.* Vingt eſt quintuple de quatre; *zwanzig iſt fünfmal vier. Man ſagt auch ſubſtantive,* Le quintuple, *das Fünffache.* Rendre le quintuple; *das Fünffache wiedergeben, fünfmal ſo viel wiedergeben, als man bekommen hat.*

QUINZAIN, *Ein Ausdruck, deſſen man ſich in den Ballhäuſern bedienet, um anzuzeigen, daß jeder von den Spielern fünfzehn zählet.* Quand les joueurs ſont quinze à quinze, le marqueur dit quinzain; *wenn die Spieler jeder fünfzehn zählen, ſo ſagt der Marqueur* Quinzain.

QUINZAINE, ſ. f. *Fünfzehn, eine Zahl von fünfzehn Einheiten.* Une quinzaine de jours, une quinzaine d'années; *fünfzehn Tage, fünfzehn Jahre.*

Abſolute bezeichnet Quinzaine *eine Zeit von vierzehn Tagen.* On lui a donné terme de quinzaine; *man hat ihm einen Termin von vierzehn Tagen gegeben.* Les créanciers lui ont accordé quinzaine; *die Gläubiger haben ihm vierzehn Tage Zeit, haben ihm eine Friſt von vierzehn Tagen zugeſtanden.*

La quinzaine de Pâques *nennet man die vierzehn Tage, von dem Palmſontage an bis zu dem Sontage Quaſimodo.*

Wenn von Dingen die Rede iſt, die nach Schocken (Soixantaines) *verkauft werden, heißt* Une quinzaine *im Deutſchen, eine Mandel, eine Zahl von fünfzehn.* Une quinzaine d'œufs; *eine Mandel Eier, fünfzehn Eier.*

QUINZE, adj. num. de t. g. *Fünfzehn, fünf und zehn.* Quinze hommes; *fünfzehn Menſchen.* Quinze jours; *fünfzehn Tage.* Quinze mille; *fünfzehn tauſend.*

Quinze *wird zuweilen auch anſtatt* Quinzième *gebraucht.* Nous ſommes aujourd'hui au quinze du mois; *wir haben, wir ſchreiben heute den fünfzehnten.* Grégoire quinze, Pape; *Päpſt Gregorius der fünfzehnte.* Louis quinze; *Ludwig der fünfzehnte.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Faire en quinze jours quatorze lieues; *in fünfzehn Tagen (in vierzehn Tagen) vierzehn Meilen machen, ſehr langſam gehen oder reiſen.* Cet homme ſait paſſer douze pour quinze; *dieſer Mann gibt zwölf für fünfzehn, iſt ein Betrieger.* Celui-là en vaut quinze; *das iſt merkwürdig, das iſt luſtig.* Avoir quinze ſur la partie; *bei einer Sache ſchon einigen Vortheil zum voraus haben.* (*Siehe auch* Bisque). L'hôpital de quinze-vingts, *heißt in Paris, ein für drei hundert Blinde geſtiftetes Hoſpital.*

Subſtantive heißt Un quinze, *ein Fünfzehner, die Zahlfigur* 15.

QUINZE, *iſt auch der Name eines Kartenſpieles, wo derjenige, welcher zuerſt fünfzehn aus ſeiner Karte zählet, oder wenigſtens die mehrſten Augen hat, gewinnet.*

QUINZIÈME, adj. de t. g. *Der, die, das fünfzehnte.* Le quinzième jour de la lune, *oder auch ſchlechthin,* Le quinzième; *der fünfzehnte Tag des Monates, der fünfzehnte.* Elle eſt dans la quinzième année de ſon âge; *ſie iſt im fünfzehnten Jahre ihres Alters.* Le quinzième ſiècle; *das fünfzehnte Jahrhundert.*

Subſtantive heißt Un quinzième, *ein Fünfzehntel, der fünfzehnte Theil eines Ganzen.* Il eſt dans cette affaire pour un quinzième; *er hat ein Fünfzehntel bei oder an dieſer Sache.*

* QUIOSSAGE, ſ. m. *Das Schlichten der Felle mit dem Schlichtmonde.* (Quioſſe).

* QUIOSSE, ſ. f. *Der Schlichtmond. So heißt bei*

den Lohgärbern eine runde eiſerne verſtählte Scheibe, mit einem Loche in der Mitte, die Felle auf der Fleiſchſeite damit zu ſchlichten oder glatt zu ſchaben.

• QUIOSSER, v. a. *Bei den Lohgärbern heißt,* Quioſſer les cuirs; *die Felle ſchlichten, mit dem Schlichtmonde* (Quioſſe) *glatt und eben ſchaben.*

QUIPROQUO, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehnter und nur im gem. Leben üblicher Ausdruck, deſſen man ſich auch wohl im Deutſchen bedienet, einen Irthum, ein Verſehen, wenn man eine Sache für die andere ſagt, nimt, gibt &c, dadurch zu bezeichnen.* Les quiproquo d'Apothicaire ſont très-dangereux; *die Apotheker-Quiproquo, die Fehler oder Verſehen, welche die Apotheker begehen, ſind ſehr gefährlich.*

• QUIQUERON, ſ. m. *Siehe* GADOUARD.

• QUIRINAL, (Le mont) *So hieß ehemals derjenige Theil der Stadt Rom, der heut zu Tage* Monte Cavallo *genant wird.*

• QUIRINALES, ſ. f. pl. *So hießen bei den alten Römern die Feſte, welche ſie dem Romulus zu Ehren feierten, dem ſie, als er unter die Götter aufgenommen wurde, den Namen* Quirinus *beilegten.*

QUIS, ſ. m. *Der Kupferkies, ein kupferhaltiger Kies, eigentlich ein gelbes, Kupfer und Arſenikhaltendes Kupfer-Erz.*

QUITTANCE, ſ. f. *Die Quittung, ein ſchriftliches Bekentniß über eine empfangene Zahlung; der Zahlungsſchein.*

QUITTANCER, v. a. *Eine Quittung, einen Zahlungsſchein über eine empfangene Summe geben; die Zahlung durch eine Quittung beſcheinigen. Man ſagt auch im Deutſchen quittiren.* Quittancer une obligation; *einen Schuldbrief quittiren, ein ſchriftliches Zeugniß ausſtellen oder unter den Schuldbrief ſchreiben, daß die darin benante Schuld abgetragen worden.*

QUITTANCÉ, ÉE, partic. & adj. *Quittirt. Siehe* Quittancer.

QUITTE, adj. de t. g. *Frei, los, ledig, von einer Schuld oder ſonſt von einer beſchwerlichen oder unangenehmen Sache oder Verbindlichkeit befreiet. Man ſagt im gem. Leb. auch im Deutſchen in verſchiedenen Fällen, quitt.* Quand vous aurez payé, vous ſerez quitte; *wenn Sie werden bezahlt haben, werden Sie frei ſeyn, werden Sie Ihrer Schuld los oder ledig ſeyn.* Je vous tiens quitte de ce que vous pouvez me devoir; *ich ſpreche oder zähle Sie von dem, was Sie mir ſchuldig ſeyn können, frei oder quitt.* Il m'a vendu ſon bien franc & quitte de toutes dettes; *er hat mir ſein Gut frank und frei von allen Schulden, völlig Schulden frei verkauft.* Je ſuis enfin quitte de ce procès; *endlich bin ich dieſen Prozeß los, endlich habe ich dieſen Prozeß vom Halſe.* Elle voudroit bien être quitte de cette viſite; *ſie möchte dieſes Beſuches gern überhoben ſeyn.* Il n'eſt pas encore quitte de ſa fièvre; *er iſt ſein Fieber noch nicht los.* Il méritoit la peine de mort, mais il en a été quitte pour la priſon perpétuelle; *er hätte den Tod verdienet, aber er iſt mit ewiger Gefängniß-Strafe davon gekommen. Im Spiele ſagt man,* Joner à quitte ou double; *quitt oder doppelt ſpielen, welches im fig. Verſtande auch ſo viel heißt, als, ein gewagtes Spiel ſpielen, alles aufs Spiel ſetzen, um ſich aus einem verdrießlichen Handel heraus zu helfen.* Nous voilà quitte à quitte, nous ſommes quitte à quitte; *nun ſind wir quitt mit einander, wir ſind quitt, es iſt keiner dem andern mehr etwas ſchuldig. Man ſagt im gem. Leben,* Faiſons quitte à quitte, *oder ſchlechthin* Quitte à quitte; *wir wollen es gerade gegen einander aufgehen laſſen, wir wollen einander nichts vorwerfen.* Quitte à quitte & bons amis; *wir wollen es gegen einander aufgehen laſſen und gute Freunde ſeyn.*

Abſolute ſagt man im gem. Leben, Quitte pour être grondé, quitte à être grondé; *es wird auf einen Ausputzer ankommen; wenn ich gezankt werde, das wird alles ſeyn, damit wird es aus ſeyn.* Hé bien, vous dites que j'aurai la fièvre, quitte pour l'avoir; *nun gut, Sie ſagen ich werde das Fieber bekommen, das wird es denn auch alles ſeyn, damit wird es denn auch gethan ſeyn.*

QUITTEMENT, adv. *Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Nebenwort, welches allemal mit* Franchement *verbunden wird, und dann im Deutſchen durch frank und frei, von allen Schulden, Hypotheken &c, befreiet, gegeben wird.* Il lui a vendu ſa terre franchement & quittement; *er hat ihm ſein Gut frank und frei, (völlig Schulden frei und mit keiner Hypothek beſchwert) verkauft.*

QUITTER, v. a. *Verlaſſen, ſich von einer Perſon oder Sache trennen, entfernen, und ſie an einem Orte zurück laſſen.* Je viens de le quitter à deux pas d'ici; *ich habe ihn zwei Schritte von hier verlaſſen.* Je vous quitte pour un moment; *ich verlaſſe Sie auf einen Augenblick.* Il a quitté ſon pays, & s'eſt marié en Italie; *er hat ſein Vaterland verlaſſen und hat ſich in Italien verheirathet.* Il a été obligé de quitter le pays; *er hat das Land verlaſſen, oder wie es in dieſer Bedeutung gewöhnlicher heißt, er hat das Land räumen müſſen.* Quand l'ame quitte le corps; *wenn die Seele den Körper verläßt. Man ſagt auch,* Quitter le ſervice; *den Dienſt verlaſſen, auſſer Dienſt gehen, wofür man im gem. Leb. auch wohl quittiren ſagt.* Quitter le grand chemin; *die Landſtraße verlaſſen, ſich von der Landſtraße entfernen.* Quitter le commerce du monde; *ſich dem Umgange mit der Welt entziehen.* Quitter le monde; *die Welt verlaſſen, in ein Kloſter gehen, ein Mönch oder eine Nonne werden.* Quitter le monde, *die Welt verlaſſen, heißt aber auch ſo viel als* Monrir, *ſterben.* Quitter ſa Religion; *ſeine Religion verlaſſen, zu einer andern Religion übertreten.* Quitter ſa femme; *ſich von ſi-*

ner

ner Frau trennen, allen Umgang mit ſeiner Frau aufhèben. (Seine Frau verlaſſen, heiſſt Abandonner ſa femme).

Sprichw. Qui quitte ſa place la perd; *wèr ſeinen Platz verläſſt, verliert ihn; wèr ſich eines in Händen habenden Vortheiles oder eines Rechtes, in deſſen Beſitz man iſt, begibt, hat weiter keine Anſprüche daran.*

QUITTER, (une choſe) *heiſſt auch eine Sache ablègen, von ſich weglègen, ſowohl im eigentlichen als im figürlichen Verſtande.* Quitter ſes habits; *ſeine Kleider ablègen, ſie ausziehen und von ſich weglègen.* Quitter ſon épée; *ſeinen Dègen ablègen.* Quitter ſes gants, ſes bottes; *ſeine Handſchuhe ablègen, ſeine Stiefeln ausziehen oder ſich von einem andern ausziehen laſſen.* Quitter ſon masque; *ſeine Maske ablègen, abnèhmen.* Le ſerpent quitte ſa vieille peau; *die Schlange lègt ihre alte Haut ab.* L'arbre quitte ſes feuilles; *der Baum läſſt ſeine Blötter fallen, wirft ſeine Blätter ab, verliert ſeine Blätter.* Ces prunes ne quittent pas le noyau; *dieſe Pflaumen laſſen den Kern nicht gehen, oder laſſen nicht vom Kerne, gehen nicht vom Kerne lós.* Quitter ſes mauvaiſes habitudes; *ſeine üblen Gewohnheiten ablègen.* Quand l'ame aura quitté ſa dépouille mortelle; *wenn die Sèle ihre ſterbliche Hülle wird abgelègt haben. Man ſagt auch,* Quitter ſa charge, quitter ſon emploi; *ſein Amt, ſeine Bedienung niederlègen.* Quitter ſa profeſſion; *ſeine Profeſſión niederlègen oder aufgèben.* Quitter un bénéfice; *eine Pfründe aufgèben, fahren laſſen. Siehe übrigens die Wörter,* Epée, Froc, Robe *und* Soutane.

QUITTER, *heiſſt auch, das was man hält oder woran man ſich hält, lós laſſen, gehen oder fahren laſſen.* Il ſe tint attaché à un arbre, qu'il ne quitta point jusqu'à ce qu'on le vînt ſecourir; *er hielt ſich feſt an einen Baum, dèn er nicht eher lós ließ oder fahren ließ, bis man ihm zu Hülfe käm.* Il l'avoit pris aux cheveux, & il ne le vouloit point quitter; *er hatte ihn an den Háren gefaſt, und wolte ihn nicht lós laſſen.* Quitter ſa proie; *ſeinen Raub, ſeine Beute fahren laſſen.* Quitter priſe *heiſſt ſo viel als* Lâcher priſe. *Siehe* Lâcher *und* Priſe.

QUITTER, *wird auch in der Bedeutung von* Céder, delaiſſer *und* Renoncer *gebraucht, und durch, abtrèten, übertragen, überlaſſen, gegèben.* Quitter tous ſes droits, toutes ſes prétentions à quelqu'un; *einem alle ſeine Rechte, alle ſeine Anſprüche abtrèten oder übertragen.* Quitter ſa place à quelqu'un; *einem ſeine Stelle abtrèten oder übertragen.* Il fut condamné à lui quitter cette maiſon; *er wurde verurtheilet, ihm dieſes Haus zu überlaſſen. Von einem Menſchen, dèr auf etwas Verzicht thut, woran er kein Recht hatte, ſagt man,* Il ne quitte rien du ſien; *er gibt nichts von dem Seinigen weg, er opfert dabei nichts von dem Seinigen auf.*

QUITTER, *heiſſt auch ſo viel als,* Se déſiſter de quelque choſe, ceſſer de s'y adonner de s'y appliquer, y renoncer; *von einer Sache abſtehen, ablaſſen, ſich derſelben begèben, eine Sache fahren laſſen, liegen laſſen, aufgèben oder auch ſchlechthin, laſſen; aufhören eine Sache zu thun, die man bishèr zu thun gewohnt war.* Quitter une entrepriſe; *von einer Unternèhmung abſtehen oder ablaſſen.* Quitter un projet; *ein Projekt fahren laſſen oder aufgèben.* Quitter un ouvrage; *ein Werk, eine Arbeit liegen laſſen.* Il a quitté le jeu; *er hat das Spiel aufgegeben, er ſpielt nicht mehr.* Quitter le vin, le caffé; *den Wein, den Kaffe laſſen, keinen Wein, keinen Kaffe mehr trinken.*

Im Reverſi Spiele heiſſt Quitter, *mit Zurücklaſſung ſeines Einſatzes vom Spiele abtrèten, wenn man von einem andern Mit-Spieler überboten wird, und die gebotene Summe nicht halten will.* Il m'a renvié de dix louis, & j'ai quitté; *er hat mich um zèhn Louisd'or überboten, und ich bin abgetrèten oder abgegangen. (In dieſer Bedeutung iſt* Quitter *ein Neutrum).*

Man ſagt auch, Quitter la partie, *die Partie aufgèben, dem Gègenſpieler die Partie als gewonnen überlaſſen.*

Sprichw. Siehe Partie, Pag. 587.

QUITTER, (quelqu'un) *heiſſt auch, einen lós und frei ſprechen, ihn mündlich oder ſchriftlich von einer Schuld oder Verbindlichkeit lós ſprechen, lós zählen. Wenn von einem ſchriftlichen Bekentniſſe über eine empfangene Zahlung die Rède iſt, ſagt man auch im Deutſchen, quittiren.* Je vous quitte de tout ce que vous me devez; *ich ſpreche Sie von allem, was Sie mir ſchuldig ſind, frei; ich erlaſſe Ihnen die ganze Schuld.* Je vous quitte des intérêts & du principal; *ich beſcheinige den richtigen Empfang der Intereſſen und des Kapitáls; ich quittire, gèbe Ihnen eine Quittung über Intereſſen und Kapitál. Man ſagt im gem. Lèben,* Je vous quitte de tous vos complimens, de tous vos remercimens; *ich ſchenke Ihnen alle Ihre Complimente, alle Ihre Dankſagungen.*

QUITTÉ, ÉE, partic. & adj. *Verlaſſen &c. Siehe* Quitter.

QUITUS, ſ. m. *Ein bei dem Finanzwèſen und bei der Rechnungskammer gebräuchlicher Ausdruck, welcher ſo viel heißt als, eine Quittung oder Beſcheinigung über eine abgelègte Rechnung, die revidirt und richtig befunden worden.*

QUI-VA-LÀ? *Wèr da? ein gewöhnlicher Ruf der Schildwachen, wenn ſie ein Geräuſch oder jemand kommen hören. Man ſagt ſprichwörtlich von einem Menſchen, dèr auf eine vorgelègte Frage nichts zu antworten weiß,* Il a réponſe à tout, hormis à qui-va-là; *er kan auf alles antworten, nür darauf nicht.*

QUI-VIVE? *Wèr da? (Siehe* Qui-va-là). *Fig. ſagt man,* Être ſur le qui-vive; *auf ſeiner Huth ſeyn, auf alles, was vôrgehet, aufmerkſam ſeyn.*

Von

Von einem furchtſamen Menſchen, der immer in Furcht und Sorgen iſt, pflegt man zu ſagen, Il eſt toujours ſur le qui-vive; *er iſt immer in Sorgen.*

QUOAILLER, v. n. *Mit dem Schweife wedeln. Wird von einem Pferde geſagt, welches beſonders beim Aufſitzen dergleichen Bewegungen mit dem Schweife zu machen pflegt.*

QUOI, *Ein Fürwort, welches häufig anſtatt* Lequel, laquelle, *welcher, welche, welches gebraucht, im Deutſchen aber auch durch verſchiedene andere Partikeln ausgedrukt wird.* La choſe à quoi l'avare penſe le moins, c'eſt à ſecourir les pauvres; *diejenige Sache an welche, dasjenige woran ein Geiziger am wenigſten denkt, iſt, den Armen beizuſtehen.* Il n'y a rien ſur quoi on ait plus écrit; *es iſt nichts über welches oder worüber man mehr geſchrieben hat; es iſt über keine Sache oder Materie mehr geſchrieben worden.* La cauſe pour quoi on l'a arrêté; *die Urſache um welcher Willen, warum oder weshalb man ihn eingezogen oder geſezt hat.* Ce ſont des conditions ſans quoi la choſe n'eût pas été conclue; *das ſind Bedingungen ohne welche die Sache nie zum Schluſſe gekommen wäre.*

Quoi, *wird auch ſubſtantive gebraucht und im Deutſchen auf mancherlei Art gegeben.* Quoi qu'il en arrive, quoi que vous diiez; *was auch daraus entſtehen mag, was Sie auch ſagen mögen.* De quoi eſt-il queſtion? *wovon iſt die Rede?* A quoi penſez-vous? *woran denken Sie?* A quoi vous occupez-vous? *womit beſchäftigen Sie ſich?* Je vous dirai ſur quoi il ſe fonde; *ich will Ihnen ſagen, worauf er ſich gründet.* Il a manqué à ſon bienfaiteur, en quoi il eſt doublement coupable; *er hat ſich gegen ſeinen Wohlthäter vergangen, wodurch er doppelt ſtrafbar iſt, welches ihn doppelt ſtrafbar macht.* C'eſt en quoi vous vous trompez; *eben darin betriegen Sie ſich.* Dites-moi en quoi je puis vous ſervir; *ſagen Sie mir, worin ich Ihnen dienen kan.*

Subſtantive ſagt man auch, Un je ne ſai quoi; *ein ich weiß nicht was, etwas das man nicht zu erklären, wovon man keine Urſache anzugeben weiß; ein gewiſſes Etwas.* Il y a dans cette affaire un je ne ſais quoi que je n'entends pas; *es iſt, ich weiß nicht was, bei dieſer Sache, oder ſchlechthin, es iſt etwas bei dieſer Sache, das ich nicht verſtehe.* Il y a dans cette beauté un je ne ſais quoi qui me pique plus que la beauté même; *es liegt in dieſer Schönheit ein gewiſſes ich weiß nicht was, es befindet ſich in dieſer Schönheit ein Etwas, das mich ſtärker reizet, als die Schönheit ſelbſt.*

In der gerichtlichen Sprache heißt, Quoi faiſant, *oder* En quoi faiſant; *wenn man dieſes thut.* L'arrêt l'a condamné à payer & à vider ſes mains, quoi faiſant il en ſera valablement déchargé; *laut richterlichen Spruches iſt er verurtheilet, zu zahlen, und was er in Händen hat auszuliefern; wenn er das thut oder wenn das geſchehen iſt, ſoll er gehörig darüber quittirt werden, ſoll er eine gültige Quittung darüber empfangen.*

Quoi *iſt auch ein Ausruf, Verwunderung, Unwillen &c. anzuzeigen, und wird im Deutſchen durch wie oder was gegeben.* Quoi, vous avez dit cela? *wie, was, Sie haben das geſagt? das haben Sie geſagt?* Hé quoi, vous n'êtes pas encore parti? *wie, Sie ſind noch nicht abgereiſet?*

QUOIQUE, *Ein Bindewort, welches ſo viel heißt als,* Encore que, bien que; *obgleich, obwohl, obſchon, wiewol.* Quoiqu'il ſoit pauvre, il eſt honnête homme; *ob er gleich arm iſt, ſo iſt er doch ein ehrlicher Mann.*

QUOLIBET, ſ. m. *Durch dieſes Wort bezeichnet man überhaupt eine niedrige, lauter abgeſchmakten und pöbelhaften Witz enthaltende Art zu reden.* Il croit dire de bons mots, mais il ne dit que des quolibets; *er glaubt etwas Witziges zu ſagen, aber er ſagt lauter plattes, elendes, pöbelhaftes Zeug.* Quolibet des halles; *gemeiner, pöbelhafter Witz.*

QUOTE, adj. f. *Dieſes Beiwort wird nur in der Redens-Art* Quote part *gebraucht: man ſagt aber auch ſubſtantive* La quote, *der Antheil &c. Siehe* Cote, *und* Cote-part, *Pag. 655.*

QUOTIDIEN, ENNE, adj. *Täglich, was alle Tage geſchiehet oder iſt. Dieſes Beiwort wird gewöhnlich nur in folgenden Redens-Arten gebraucht.* Le pain quotidien; *das tägliche Brod. In dem Gebete des Herren heißt* Notre pain quotidien, *unſer tägliches Brod, die zu unſerm täglichen Unterhalte erforderlichen Nahrungs-Mittel.* La fièvre quotidienne; *das tägliche, oder wie man gewöhnlicher ſagt, das alltägliche oder alltägige Fieber, ein Fieber, das ſich alle Tage einfindet. Figürlich pflegt man von einer Sache, die einem gewöhnlich wiederfähret, die einer gewöhnlich thut oder leidet, zu ſagen,* C'eſt ſon pain quotidien; *das iſt ſein tägliches Brod.*

QUOTIENT, ſ. m. *Der Quotient. So heißt in der Rechenkunſt die durch das Dividiren herausgebrachte Zahl, welche durch ihre Einheiten andeutet, wie viel mal eine gegebene Zahl in einer andern gegebenen enthalten iſt.* Le quotient du nombre douze diviſé par trois, eſt quatre; *der Quotient der mit drei dividirten Zahl zwölf, iſt vier.*

QUOTITE, ſ. f. *Der Betrag oder Belauf der Summe, die ein jeder für ſeinen Theil an einer algemeinen Auflage zu bezahlen hat, oder die einem jeden Erben insbeſondere aus der ganzen Summe einer Erbſchaft zukomt.* J'ai payé ma quotité; *ich habe den Betrag meines Antheiles (der Summe die ich für meinen Theil zu entrichten habe) bezahlt.* La quotité du cens; *der Betrag oder Belauf des Grundzinſes, die Summe, wie hoch ſich der zu entrichtende Grundzins jährlich belauft.* Le cens eſt imprescriptible en ſoi, mais la quotité du cens ſe preſcrit; *der Grundzins an*

und

und für ſich, iſt unverjährbar; aber der Belauf des Grundzinſes kan verjähren. Wenn man z. B. im Anfange jährlich zehn Thaler Grundzins bezahlet, in der Folge aber dreyßig Jahre hinter einander nur fünf Thaler, ſo iſt die anfänglich bezahlte Summe (Quotité) *von zehn Thalern verjähret.* Légataire d'une quotité *heißt derjenige, welchem in einem Teſtamente eine beſtimte Summe von der ganzen Verlaſſenſchaft, z. B. ein Drittel, ein Zehntel &c. vermacht worden.*

R.

RAB.

R, *das R, der achtzehnte Büchſtäb des Alphabetes. Nach der alten Ausſpräche hieß dieſer Mitlauter* Erre, *und war weiblichen Geſchlechtes; nach der neuern aber wird er* Re *ausgeſprochen, und iſt männlichen Geſchlechtes.*

RABÂCHAGE, ſ. m. *Die öftere Wiederholung einer Sache, derjenige Fehler im Reden, da man immer wieder auf das zurück komt, was man ſchon geſagt hat. (gemein).*

RABÂCHER, v. n. *Das ſchon einmal geſagte mehrmals wiederholen; immer wieder auf ſeine alte Rede zurück kommen. (gemein).*

RABÂCHEUR, EUSE, ſ. *Eine Perſon, welche das ſchon einmal geſagte, mehrmals wiederholet, einerlei Sache zehnmal ſagt. (gemein).*

RABAIS, ſ. m. *Der Nachlaß an dem beſtimten Preiſe einer Wäre, dasjenige was von einer beſtimten Summe abgehet, abgezogen oder nachgelaſſen wird; der Abzug, und in der Handlungs-Sprache der Rabatt.* Vendre quelque chose à cinq pour cent de rabais; *etwas mit einem Nachlaſſe von fünf Procent, mit fünf Procent Rabatt verkaufen.* On lui a promis cent mille écus, mais il y aura bien du rabais; *man hat ihm hundert tauſend Thaler verſprochen, es wird aber noch viel davon abgehen. Man ſagt,* Donner un ouvrage au rabais; mettre un ouvrage au rabais; *eine Arbeit demjenigen geben, der ſie am wohlfeilſten machen will; öffentlich bekant machen, daß man die und die Arbeit demjenigen geben wolle, der am wenigſten dafür fordert: Und wenn dann eine ſolche Arbeit, demjenigen, der ſie am wohlfeilſten liefern will, wirklich gerichtlich zugeſchlagen wird, ſo nennet man dieſe Handlung,* Adjudication au rabais.

Rabais des monnoies, *nennet man, das Herunterſetzen der Münzen, die Verminderung des bishärigen Wärthes der Münzen, die Abwürdigung der im Umlaufe befindlichen Geldſorten.* Le rabais des denrées, des marchandises; *das Herunterſetzen, die Verminderung des Preiſes der Lebensmittel, der Wären. Wenn man gar zu verächtlich von einer Perſon, von einer gelehrten Arbeit oder ſonſt von einer andern Sache ſpricht, ſagt man figürlich,* Il la met trop au rabais; *er ſezt ſie gar zu ſehr herunter.*

RAB.

RABAISSEMENT, ſ. m. *Die Verminderung des bishärigen Wärthes oder Preiſes einer Sache. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur in folgenden Redens-Arten:* Le rabaiſſement des monnoies; *die Abwürdigung, das Herunterſetzen der Münzen.* Le rabaiſſement des tailles; *die Verminderung der Steuern.*

RABAISSER, v. a. *Herunter oder niedriger ſetzen, ſtellen, hängen, lägen, rücken &c; einer Sache einen niedrigern Platz geben, als ſie bisher hatte.* Ce tableau eſt trop haut, il faut un peu le rabaiſſer; *dieſes Gemälde hängt zu höch, man muß es ein wenig herunter rücken, ein wenig weiter herunter, ein wenig niedriger hängen.* Il faudroit rabaiſſer cette corniche; *man ſolte dieſes Karnieß weiter herunter rücken.* Rabaiſſer un mur; *eine Mauer niedriger machen.*

Man ſagt auch, Rabaiſſer la voix; *die Stimme mäßigen, leiſer reden.* Vous parlez trop haut dans la chambre du malade, rabaiſſez un peu votre voix; *Sie ſprechen zu laut in dem Zimmer des Kranken, mäßigen Sie Ihre Stimme ein wenig, reden Sie ein wenig leiſer.*

Fig. ſagt man, Rabaiſſer ſon vol; *nicht mehr ſo höch fliegen, ſich einſchränken, ſeinen Aufwand vermindern, nicht mehr ſo höch hinaus wollen, oder wie man im gem. Läb. ſagt, es wohlfeiler geben.* Rabaiſſer l'orgueil de quelqu'un; *jemandes Höchmuth dämpfen. Siehe auch* Caquet.

RABAISSER, *heißt auch ſo viel als* Diminuer, *vermindern, und wird in dieſer Bedeutung von dem Preiſe der Wären, von den Auflagen und von dem Wärthe des Geldes geſagt.* Rabaiſſer le taux des denrées; *die Taxe, den feſtgeſezten Preis der Lebensmittel vermindern; die Lebensmittel im Preiſe herunter ſetzen.* Rabaiſſer les tailles; *die Steuern vermindern.* Rabaiſſer les monnoies; *die Münzen, die Geldſorten herunter ſetzen, ihnen einen geringern Werth beilegen, als ſie bisher hatten.*

Auf der Reitſchule heißt Rabaiſſer les hanches du cheval; *das Pferd auf die Hanken ſetzen, ihm hinten die Hülfe mit den Schenkeln geben, und es vorn anhalten und in die Höhe heben, damit es ſich hinten niederbiegt.*

Die Büchbinder ſagen, Rabaiſſer le carton;

den Pappendeckel an beiden Seiten des Buches, ehe es überzogen wird, nach der Größe des Formates abrichten, welches ſie formiren nennen.

Rabaisser, v. n. *Im Preiſe oder Werthe fallen, vermindert werden, abnehmen, abſchlagen, wohlfeiler werden.* Le blé rabaiſſe; *das Korn ſchlägt ab, fällt im Preiſe.* Les vivres rabaiſſent; *die Lebensmittel werden wohlfeiler.*

Se rabaisser, v. récipr. *Sich herunter laſſen, ſich demüthigen, erniedrigen &c. Man ſagt gewöhnlicher* S'abaiſſer *oder* S'humilier.

Rabaissé, ée, partic. & adj. *Herunter gerückt &c. Siehe* Rabaiſſer.

*RABANER, v. a. *Mit Rahbändern oder Reebändern anbinden oder befeſtigen.* Rabaner une voile; *ein Segel mit Rahbändern an die Rah oder Segelſtange feſtbinden. (Siehe* Rabans*).*

*RABANS, ſ. m. pl. *Die Rahbänder oder Reebänder. So heiſſen auf den Schiffen kleine von alten aufgedrehten Tau-Enden gemachte Seile, die zu Beſchlagung oder Aufbindung der Segel, Zuſammenbindung der Taue &c. gebraucht werden, und dergleichen ein jeder Schifsjunge bei Strafe, immer an ſeinem Gürtel führen muß, um ſie beſtändig bei der Hand zu haben.*

RABAT, ſ. m. *Der Umſchlag, Überſchlag, Aufſchlag von weiſſer Leinwand, am Halſe herum, an den Kleidungsſtücken der Geiſtlichen und Magiſtratsperſonen in Frankreich, welcher ſonſt auch* Le collet, *der Kragen, genennet wird. (Siehe* Collet*).* Un rabat uni; *ein glatter Überſchlag, ein glatter, ungefälteter Kragen. Wir pflegen im Deutſchen dergleichen Auf- oder Umſchläge an den Kleidungsſtücken auch häufig Rabatten zu nennen.*

Bei den Blumiſten heiſſen Rabats, *die umgebogenen Blätter an gewiſſen Blumen.* Les iris ont des rabats; *die Schwertlilien haben umgebogene Blätter.*

An den Blaſebälgen einer Orgel heißt Rabat, *das dreieckige Stück Leder, welches die dünnen Bréter, woraus die Falten des Blaſebalges gemacht werden, an dem ſpitzen Ende zuſammenhält.*

Bei den Wagnern oder Stelmachern wird ein gewiſſes Werkzeug, eine Art Lineal, gerade Linien damit zu ziehen, Rabat *genennet: Und die Färber bezeichnen durch dieſes Wort eine leichte ſchlechte Farbe, womit geringe Zeuge gefärbt werden, oder auch das einfache Färben oder bloſſe Durchziehen durch eine Farbe.*

Chaſſe au rabat, *nennen die Jäger, eine gewiſſe Art von Klopfjagen oder Streifjagen, welches bei Nachtzeit gehalten wird, da man das Wild durch Klopfen an die Sträucher oder auch durch Hunde in das Garn treibt.*

Rabat, *heißt auch, das Querdach an einem Ballhauſe, woran der Ball zurückſpringt: Und auf den Kegelbahnen heißt* Rabat, *der Rückwurf, derjenige Wurf oder Schub, den der Spieler von dem Platze aus, wo ſeine Kugel liegen geblieben, zurück thut, im Gegenſatze desjenigen Wurfes, den er von dem beſtimten Mahle aus thut.* Il a fait deux quilles de venue, & quatre de rabat; *er hat zwei Kegel im Hinwerfen und vier im Zurückwerfen gemacht.*

*RABATEAU, ſ. m. *So nennen die Meſſerſchmiede und andere Profeſſioniſten, die einen Schleifſtein branchen, ein Stück Sohlleder oder Filz, welches man beim Schleifen über den Waſſertrög an den Stein hält, um das an und mit demſelben im Kreiſe herum laufende Waſſer zurück zu halten und abzuleiten, damit es dem Schleifer nicht ins Geſicht ſpritzet.*

RABAT-JOIE, ſ. m. *So nennet man im gem. Leben einen jeden unangenehmen Zufall, wodurch man in ſeinem Vergnügen geſtöret, wodurch eine Luſtbarkeit unterbrochen wird.* Comme il étoit à la campagne à ſe divertir avec ſes amis, il apprit la perte de ſon procès, & ce fut un grand rabat-joie pour lui & pour toute la compagnie; *als er auf dem Lande war, ſich mit ſeinen Freunden zu vergnügen, erfuhr er, daß er ſeinen Prozeß verloren habe, wodurch ihm und der ganzen Geſellſchaft die Freude ſehr verdorben oder verſalzen wurde. Man nennet* Un rabat-joie; *einen Freudenſtörer, einen Luſtverderber, einen Menſchen, der durch ſeine mürriſche Gemüths-Art andere Leute in ihrer Freude ſtöret, ihnen ihre Luſt verdirbt.*

*RABATTEMENT, ſ. m. *Man nennet* Rabat ement de décret; *eine nur in Languedoc übliche Rechtswohlthat, vermöge welcher einem Schuldner, deſſen Güter gerichtlich verkauft werden, für ſich und ſeine Erben, auf zehn Jahre lang das Wiederkauf-Recht oder Einlöſungs-Recht zugeſtanden wird.*

RABATTRE, v. a. *(wird wie* Battre *conjugirt). Niederſchlagen, niederwärts treiben, jagen, drücken &c; it. niedriger machen, indem man von der Höhe etwas abnimt, abbricht, abträgt &c.* Le vent rabat la fumée; *der Wind ſchlägt den Rauch nieder, treibt oder jagt den Rauch niederwärts.* Rabattre les plis d'un habit; *die Falten eines Kleides niederdrücken, oder niederbügeln, mit dem Bügel-Eiſen platt und eben machen.* Rabattre les coutures; *die Näthe platt ſtreichen, platt klopfen, oder auch mit dem Bügel-Eiſen darüber fahren, daß ſie platt und eben werden. (Sprichw. Siehe* Couture*).* Rabattre de la hauteur d'un mur; *eine Mauer niedriger machen.*

Rabattre, *heißt auch ſo viel als,* Abattre de nouveau; *von neuem niederreiſſen.* Rabattre un mur; *eine niedergeriſſene und wieder aufgeführte Mauer nochmals niederreiſſen oder abbrechen.*

Rabattre les courbettes, *heißt auf der Reitſchule, ein Pferd ſo abrichten, daß es bei den Courbetten mit den beiden Hinterfüſſen zugleich nächrutſchet*

rutſchet und gerade Sätze thut, ohne einen von den Hinterfüſſen vór dem andern oder eher als den andern auf den Boden zu ſetzen.

Rabattre un coup, *heißt auf dem Fechtboden, einen Stöß brechen, ihm ſeine Kraft benehmen, indèm man ihn niederwärts parirt; ihn durch Niederſchlagung der Klinge des Gègners auspariren.*

In der gerichtlichen Sprâche ſagt man, Rabattre un défaut; *ein wègen ungehórſamen Ausbleibens oder Nichterſcheinens gefälltes Urtheil wieder aufhèben, öffentlich in der Audienz wiederrufen.* Il ſe préſenta à l'Audience, & fit rabattre le défaut qui avoit été obtenu contre lui; *er erſchien in der Audienz, und bewirkte, daß das auf Anſuchen der Gègenpartei, wègen Nichterſcheinens gègen ihn ergangene Urtheil niedergeſchlagen, wieder aufgehoben wurde.*

Fig. ſagt man, Rabattre les coups; *die Streiche, Schläge, einen Zank oder ein Unglück abwenden, zu verhüten ſuchen, indèm man Leute, die gègen einander aufgebracht ſind, zu beſänftigen ſucht.* Il entra comme ils ſe querelloient, & il rabattit bien des coups; *er kâm herein als ſie ſich zankten, als ſie einander zu Leibe wolten, und er verhütete dadurch, daß er den Streit ſtillete, daß er ſie aus einander brachte, viel Unheil.* Il étoit fort irrité contre lui, & on a bien eu de la peine à rabattre les coups; *er war ſehr gègen ihn aufgebracht, und man hat viel Mühe gehabt, ihn zu beſänftigen.* Rabattre l'orgueil, rabattre la fierté de quelqu'un; *jemandes Hóchmuth oder Stolz dämpfen, ihn demüthigen. Siehe auch* Caquet.

In der Landwirtſchaft ſagt man, Rabattre les avoines; *den aufgegangenen Haſer niedertrèten oder mit einer Walze darüber fahren, ihn niederwalzen und den Acker èbenen.* Rabattre les oignons; *die Zwiebeln oder vielmehr die über der Erde ſtehenden Blätter der Zwiebeln niedertrèten, damit ſie nicht in Sâmen ſchießen und die Zwiebeln deſto gröſſer werden.*

Bei den Färbern heißt Rabattre une couleur; *eine zu hohe, zu lèbhafte Farbe mildern, ſchwächer machen.*

Bei den Knopfmachern heißt Rabattre, *den Rand einer Knopfform ſchräg abdrèhen, damit das goldene, ſilberne oder metallene Plättchen, womit ſie überzogen werden ſoll, ſich feſter anlège.*

Bei den Goldſchmieden und andern Metall-Arbeitern heißt Rabattre, *die ſcharfen Ecken und Ränder, die der Gräbſtichel beim Ziſeliren zurückgelaſſen, oder die Ungleichheiten, die vom Hämmern noch zurückgeblieben, mit dem Planirhammer oder Polirſtahl glatt und èben machen.*

Die Lohgärber ſagen, Rabattre un cuir; *eine Haut in die Grube ſchlagen oder in die Kufe werfen, in die Lohe einweichen.*

Rabattre du trait, *heißt bei den Goldſpinnern, den Lahn abwinden, oder den Faden über die Scheibe gehen laſſen.*

In der Jägerſprâche heißt Rabattre le gibier; *das Wild bei einem Klopfjagen oder Streifjagen an den Ort hin zuſammen treiben, wo die Jäger ſind.*

Im Kègelſpiele heißt Rabattre, *zurück ſchlagen oder werfen. Sieke* Rabat.

Rabattre, *heißt auch, etwas von einer zu bezahlenden Summe, oder von dem geforderten Preiſe abziehen, abbrechen, abdingen oder auch nâchlaſſen, abgehen laſſen.* On lui a rabattu quelque choſe ſur ſes gages; *man hat ihm etwas von ſeiner Beſoldung abgezogen.* C'eſt un prix fait vous n'en devez rien rabattre; *es iſt ein bedungener Preis, Sie dürfen nichts davon abbrechen.* Sans rien rabattre; *ohne etwas abzudingen.* Ce marchand vend ſa marchandiſe ſans en rien rabattre; il n'en rabattroit pas un ſous; *dieſer Kaufmann verkauft ſeine Wâren, ohne etwas daran nâchzulaſſen; er würde nicht einen Sous davon abgehen laſſen.*

Rabattre, v. n. *Von einem Wège, von einer Stráße abgehen, und einen andern Wèg einſchlagen; ſich wenden, ſeine Richtung ändern.* Quand vous ſerez près de la montagne, vous rabattrez à main gauche; *wenn Sie bis an den Berg kommen, müſſen Sie ſich links wenden, müſſen Sie den Wèg linker Hand einſchlagen.* Il faut rabattre par un tel endroit; *an dem und dèm Orte muß man von der Stráße abgehen, muß man einen andern Wèg einſchlagen.*

Se rabattre, v. récipr. *Sich wenden, auf einmâl ſeine Richtung ändern und einen andern Wèg einſchlagen.* L'armée après divers mouvemens, ſe rabattit ſur cette ville; *die Armee marſchirte, nâch dèm ſie verſchiedene Bewègungen gemacht, auf einmâl auf dieſe Stadt zu. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Les perdrix ſe rabattirent ſur une pièce de blé; *die aufgejagten Rebhühner fielen wieder auf ein Kornſtück nieder.*

Se rabattre, *heißt auch, im Rèden plötzlich von einer Materie abbrechen und von etwas andere zu rèden anfangen.* Après avoir parlé quelque temps de choſes indifférentes, il ſe rabattit ſur la politique; *nâchdèm er eine Zeitlang von gleichgültigen Sachen geſprochen, fing er auf einmâl an von Stâtsſachen zu rèden.*

Rabattu, ue, partic. & adj. *Niedriger gemacht &c. Siehe* Rabattre. Une épée rabattue; *ein Dègen, der wèder Spitze noch Schneide hat; ein ſtumpfer Dègen.* Dames rabattues *nennet man ein gewiſſes Spiel, welches auf einem Trictrac-Brète geſpielet wird, und Ähnlichkeit mit dèmjenigen Spiele hat, welches man in Deutſchland langen Puff zu nennen pflègt; eine beſondere Art des Trictracs.*

Sprichwörtlich ſagt man, Tout compté, tout rabattu, tout bien compté & rabattu; *alles wohl erwogen, alles wohl überlègt.*

Rabbin, ſ. m. *Der Rabbiner, ein jüdiſcher Got-*

tesgelehrter. Wenn dieſes Wort unmittelbar vor einem Namen ſteht, und wenn man einen jüdiſchen Lehrer damit anredet, ſo ſchreibt und ſpricht man ſowohl im Franzöſiſchen als im Deutſchen Rabbi. Je ne ſais point du ſentiment de Rabbi Abenezra; *ich bin nicht von der Meynung des Rabbi Abenezra.* Que dit-vous, Rabbi, de cette interprétation? *Rabbi, was ſagt ihr zu dieſer Auslegung?*

RABBINAGE, ſ. m. *Ein nur im verächtlichen Verſtande übliches Wort, die Lehrſätze und Schriften der Rabbiner und das Studieren derſelben zu bezeichnen.*

RABBINIQUE, adj. de t. g. *Rabbiniſch.* Les caractères rabiniques; *die rabiniſchen Buchſtaben oder Schriftzeichen.*

RABBINISME, ſ. m. *Die Lehre, die Grundſätze der Rabbinen.*

RABBINISTE, ſ. m. *Der Rabbiniſt, ein Anhänger der Lehre der Rabbinen, der ihre Schriften fleiſſig lieſet und ſtudiert.*

* RABDOÏDE, adj. *(Anat.)* La future rabdoïde; *die Pfeilnath der Hirnſchale. Siehe* Suture *und* Sagittale.

RABDOLOGIE, ſ. f. *Die Rechenkunſt durch Rechenſtäbchen, das Rechnen mit kleinen viereckten Stäbchen, worauf entweder das Einmaleins, oder gewiſſe andere Zahlen geſchrieben ſind, vermittelſt welcher das Multipliciren und das Dividiren um ein merkliches erleichtert werden kan.* La rabdologie eſt une invention du Baron Écoſſois Neper; *die Rechenkunſt durch Rechenſtäbe iſt eine Erfindung des Schottiſchen Barons Neper.*

RABDOMANCE, ſ. f. *Die Wahrſagerei vermittelſt der Wünſchelruthe.* (Baguette divinatoire).

RABÊTIR, v. a. *Heißt eigentlich, zu einem Thiere machen, und wird nur in der niedrigen Sprech-Art von derjenigen Handlung geſagt, wenn man in einem Menſchen durch üble Behandlung alles Gefühl der Menſchheit und alle Kräfte des Verſtandes erſticket.* Il a rabêti ſon fils à force de le battre; *er hat ſeinen Sohn durch das viele Schlagen ganz dumm gemacht, ganz verdutzet.*

RABÊTI, IE, partic. & adj. *Dumm gemacht. Siehe* Rabêtir.

RABETTE, *Siehe* NAVETTE.

RÂBLE, ſ. m. *Das Rückenſtück, oder auch ſchlechthin der Rücken von einem Haſen oder Kaninchen, der Theil vom Vorderbuge an bis an den Schwanz. Im Scherze pflegt man auch wohl von einem groſſen ſtarken Menſchen zu ſagen,* Il a les épaules larges & le râble épais; *er hat breite Schultern und einen dicken Rücken.*

RÂBLE, *heißt auch, die Krücke oder der Haken, eine mit einer Krümme oder mit einem eiſernen Haken verſehene hölzerne oder eiſerne Stange, zum Gebrauche verſchiedener Handwerker, z. B. die Ofenkrücke der Bäcker, der Rührhaken der Schmelzer und Gieſſer, das im Fluſſe ſtehende Metall damit umzurühren.* Le râble pour ôter la bourbe; *die Schlamm-Krücke.* Le râble de maçons; *die Kalk-Krücke der Maurer, wofür man aber gewöhnlicher* Le rabot *ſagt.*

Bei den Orgelbauern heißt Râble, *die Form, worein ſie die Platten zu den Orgelpfeifen gießen.*

An den Flußfahrzeugen nennet man Râbles, *die Querhölzer, worauf die Verkleidung des Bodens befeſtiget wird, und welche die Stelle der Bauchſtücke* (varangues) *eines Schiffes vertreten.*

RÂBLU, UE, adj. *Dickrückig, breitrückig, einen dicken, breiten Rücken habend.* Un lièvre bien râblu; *ein ſehr dickrückiger, breitrückiger Haſe. Im Scherze pflegt man einen gröſſen, ſtarken und breitſchulterigen Menſchen,* Un gros garçon bien râblu; *einen vierſchrötigen Burſchen zu nennen.*

* RABLURE, ſ. f. *(Schiffsb.) Die Kielfuge, der Einſchnitt, den man in dem Kiel eines Schiffes der Länge nach macht, um in ſelbigem die äuſſerſte Reihe Bréter der Verkleidung einzupaſſen.*

RABONIR, v. a. *Was verdorben iſt, wieder gut machen, oder was von Natur ſchlecht iſt, verbeſſern, beſſer machen. Wird hauptſächlich nur vom Weine geſagt.* Les bonnes caves raboniſſent le vin; *die guten Keller verbeſſern den Wein.*

RABONI, IE, partic. & adj. *Verbeſſert &c. Siehe* Rabonir.

RABOT, ſ. m. *Der Hobel, ein Werkzeug der Schreiner oder Tiſchler, die Ungleichheiten des Holzes damit wegzunehmen.* Unir, polir une pièce de bois avec le rabot; *ein Stück Holz mit dem Hobel eben und glatt machen.* Le rabot à racler; *der Schabehobel, ein Hobel der Inſtrumentenmacher, feſte Materien damit zu ſchaben, ſonſt auch wohl* Le racloir *genant.*

Fig. ſagt man im gem. Leben, Paſſer le rabot ſur un ouvrage, y donner un coup de rabot; *mit dem Hobel über ein Werk fahren, es noch einmal überſehen und verbeſſern.*

RABOT, *heißt auch, die Krücke, die Rührkrücke, der Rührhaken, ein Werkzeug etwas damit umzurühren, z. B. die Hefen des Weineſſigs, das im Fluß ſtehende Metall &c. wofür man aber gewöhnlicher* Le râble *ſagt;* it. *die Fiſchtrampe, eine lange Stange, vorn mit Stücken von Filz oder Leder verſehen, die Fiſche damit aus ihren Löchern in die Netze zu treiben;* it. *die Kalkkrücke, der Kalkhaken, ein Werkzeug der Maurer, den Kalk bei dem Löſchen damit umzurühren.*

Rabot de diamant *oder* Diamant à rabot; *der Hobeldemant oder der Demantkobel, ein Werkzeug der Spiegelmacher und Glaſer, die Spiegelgläſer und dicken Glasſcheiben damit vierkantig zu ſchneiden. (Siehe* Diamant*).*

Rabot *heißt ferner, die Gartenſchaufel, ein an einem hölzernen Stiele befeſtigtes flaches und geſchärftes Eiſen, die Gänge in den Gärten damit zu ſchaufeln, vom Unkraute zu reinigen und eben zu machen;* it. *eine Art grob behauener Stein-*

plat-

platten. (Liais ruſtiques) *womit mân einen Höchweg* (Chauſſée) *an den abhängigen Seiten belègt, oder auch gewiſſe Plätze z. B. den Fußboden in einer Kirche &c. pflaſtert.*

RABOTER, v. a. *Hobeln, mit dem Hobel bearbeiten, behobeln.* Du bois noueux eſt mal-aiſe à raboter; *knorriges Holz läßt ſich nicht gût hobeln.* Raboter une pièce de bois; *ein Stück Holz behobeln. Fig. ſagt man,* C'eſt un jeune homme où il y a bien encore à raboter; *es iſt ein junger Menſch, der noch ſehr gehobelt werden muß, an dem noch viel zu verbeſſern iſt.* Il y a bien à raboter à cet ouvrage; *an dieſem Werke iſt noch viel zu verbeſſern.*

RABOTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gehobelt &c. Siehe* Raboter.

* RABOTEUR, ſ. m. *So heißt bei den Zimmerleuten ein Geſell, der die Simswerke macht.*

RABOTEUX, EUSE, adj. *Wird eigentlich vom Holze geſagt, und heißt knorrig, knotig, äſtig; im algemeinen Verſtande aber bezeichnet man durch dieſes Beiwort eine jede unèbene Fläche, in welcher Bedeutung es vorzüglich von Wègen geſagt und durch holperig oder höckerig überſezt wird.* Des ais raboteux; *knorrige, äſtige Dielen oder Bolen.* Un chemin raboteux; *ein holperiger Wèg.* C'eſt un pays inégal, pierreux & raboteux; *es iſt ein unèbenes, ſteiniges und höckeriges Land. Fig. ſagt man auch,* Un ſtyle raboteux; *ein holperiger Styl, eine ſehr ungleiche Schreib-Art.*

* RABOTIER, ſ. m. *So hieß in den alten Münzſtätten ein mit rinnenförmigen Vertiefungen verſehener Tiſch, in welche man die Münzſtämpel auf der Kante neben einander hinſtellete, um ſie, wenn ſie wieder ins Feuer ſolten, mit der Zange deſto bequèmer faſſen zu können.*

RABOUGRIR, SE RABOUGRIR, v. n. & récipr. *Verkrüppeln, klein und unanſehnlich werden und bleiben. Wird im eigentlichen Verſtande nur von Bäumen und Pflanzen geſagt, die in einem ſchlechten Boden aus Mangel der Nahrung, oder weil ſie den rauhen Winden zu ſehr ausgeſezt ſind, nicht gehörig wachſen, ſondern klein und krüppelig werden, wofür man im Deutſchen in der gemeinen Sprech-Art das Wort, verbutten braucht.* Les grandes gelées font rabougrir le jeune bois; *die ſtarken Fröſte machen daß das junge Gehölz verkrüppelt, klein und unanſehnlich wird.* Quand la racine d'un arbre attrape le tuf, l'arbre ſe rabougri; *wenn die Wurzel eines Baumes auf Tof oder Toflein komt, ſo verkrüppelt der Baum.*

RABOUGRI, IE, partic. & adj. *Verkrüppelt. Siehe* Rabougrir. Un arbre tout rabougri; *ein ganz verkrüppelter, ein kleiner krüppeliger Baum.*

Fig. pflègt man auch einen kleinen, unanſehnlichen und übel geſtalteten Menſchen, Un petit homme rabougri, *einen kleinen verkrüppelten Menſchen zu nennen.*

RABOUILLÈRE, ſ. f. *Der Keſſel in einem Kaninchenbaue, wo ſie ihre Jungen hecken.*

RABOUTIR, v. a. *An einander flicken, zuſammen ſtücken, zwei oder mehr Stücke oder Lappen Zeug an einander ſetzen. (gemein).*

RABOUTI, IE, partic. & adj. *An einander geſtükt &c. Siehe* Raboutir.

RABROUER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden auf eine harte, unhöfliche und verächtliche Art abweiſen; im gem. Lèben, einen abführen, ihn anfahren, anſchnauzen.* Si vous lui parlez de cela, il vous rabrouera terriblement, étrangement; *wenn Sie ihm damit kommen, ſo wird er Sie gewaltig abführen.* Il eſt désagréable d'avoir affaire à lui, il rabroue tout le monde; *es iſt unangenèhm mit ihm zu thun zu haben, er ſchnauzet, er fährt jedermann an. (gemein).*

RABROUÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgeführt &c. Siehe* Rabrouer.

* RACAGES, ſ. f. pl. *Der Rák oder das Rákwerk, ein Kranz, der aus kugelförmigen auf ein Tau gereihten Stücken Holz beſtehet, der den Maſt und die Mitte der Rah umgibt, und ſie beide zuſammen hält.*

RACAILLE, ſ. f. *Das Lumpengeſinde, Lumpengeſindel, Lumpenvolk, Lumpenpack, Lumpengeſchmeiß oder auch ſchlechthin, das Geſchmeiß, Leute aus der niedrigſten Claſſe des Pövels;* it. *die Lumperei, eine èlende, armſèlige, nichtswürdige Sache.* Je ne veux point avoir affaire avec cette racaille; *ich will mit dieſem Lumpengeſindel nichts zu thun haben.* Il y a deux ou trois pièces rares dans ſon cabinet, mais tout le reſte n'eſt que de la racaille; *es befinden ſich zwei oder drei ſeltene Stücke in ſeinem Cabinète; das übrige iſt lauter Lumperei, lauter èlendes Zeug.*

* RACAMBEAU, ſ. m. *Der Name eines dünnen eiſernen Ringes, vermittelſt deſſen die Rah oder Segelſtange einer Chaluppe, die ein viereckiges Segel führet, an dem Maſte angehalten wird, und der die Stelle eines Rakes oder Rákwerkes* (Racages) *vertritt.*

RACCOMMODAGE, ſ. m. *Die Ausbeſſerung, das Ausbeſſern einer beſchädigten Sache, beſonders der Kleidungsſtücke und des Hausgeräthes; das Flicken, die Handlung da man durch Aufſetzung oder Einſetzung eines Fleckes eine zerriſſene Sache wieder ganz macht;* it. *der Lohn, den man einem für die Arbeit des Flickens bezahlet, der Flickerlohn.*

RACCOMMODEMENT, ſ. m. *Die Verſöhnung, die Ausſöhnung, die Wiederherſtellung der Freundſchaft zwiſchen Perſonen, die ſich mit einander entzweiet hatten. (Siehe* Raccommoder).

RACCOMMODER, v. a. *Ausbeſſern, eine beſchädigte Sache wieder in guten Stand ſetzen;* it. *im gem. Lèben, flicken, durch Aufſetzung oder Einſetzung eines Fleckes oder Stückes wieder ganz machen.* Raccommoder une muraille; *eine Mauer*

ausbeſſern. Faire raccommoder la ſelle d'un cheval; *den Sattel eines Pferdes ausbeſſern laſſen.* Raccommoder un habit; *ein Kleid ausbeſſern.* Faites raccommoder vos bas; *laſſt eure Strümpfe ausbeſſern oder flicken. (Siehe* Ravauder*).*

Racommoder une choſe, *heißt auch, eine Sache, beſonders ein Kleidungsſtück und was zum Anzuge gehöret, wenn es in Unordnung gerathen oder nicht recht ſizt, hängt &c, wie ſich's gehöret, wieder in Ordnung, in die gehörige Lage bringen, zurecht ſetzen, rücken &c.* Raccommoder ſes cheveux; *ſeine Haare wieder in Ordnung bringen.* Elle n'avoit pas le temps de raccommoder ſa coiffe; *ſie hätte nicht Zeit ihre Haube wieder in Ordnung zu bringen.* Raccommodez votre perruque, elle eſt de travers; *ſezzen oder rücken Sie Ihre Perrucke wieder gerade, ſie ſizt ſchief.* Raccommodez votre manteau, il eſt tout de côté; *nehmen Sie Ihren Mantel ordentlich, er hängt ganz auf der Seite.*

RACCOMMODER, *heißt auch, verbeſſern, das Fehlerhafte an einer Sache wegſchaffen und ſie dadurch beſſer machen, in welcher Bedeutung dieſes Wort vorzüglich von gelehrten Werken, Aufſätzen &c, gebraucht wird.* Il y a trop à raccommoder à cette harangue, il vaut mieux la laiſſer telle qu'elle eſt; *es iſt zuviel an dieſer Rede zu verbeſſern, man läßt ſie lieber wie ſie iſt.*

Man ſagt auch, Raccommoder une affaire; *eine Sache wieder in Ordnung, in den gehörigen Gang, in das rechte Geleiſe bringen.* Il a tellement gâté ſes affaires, qu'on aura bien de la peine à les raccommoder; *er hat ſeine Sachen ſo verdorben, daß man viel Mühe haben wird, ſie wieder in Ordnung zu bringen.* L'affaire étoit en bon train, mais il l'a gâtée, & je ne ſai comment on la pourra raccommoder; *die Sache ging gut, war auf einem guten Wege, aber er hat ſie verdorben, und ich weiß nicht, wie man ſie wieder wird in das rechte Geleiſe bringen können.*

Zuweilen heißt Raccommoder *auch ſo viel als,* Réparer, *wieder gut machen.* Il a fait une ſottiſe, il cherche à la raccommoder; *er hat einen dummen Streich begangen, er ſucht ihn wieder gut zu machen.*

RACCOMMODER, *heißt auch, verſöhnen, ausſöhnen, die Freundſchaft zwiſchen Perſonen, die ſich entzweiet hatten, wieder herſtellen.* Il travaille à raccommoder les deux frères; *er arbeitet daran, die beiden Brüder wieder mit einander zu verſöhnen oder auszuſöhnen.*

SE RACCOMMODER, v. récipr. *Sich mit jemanden verſöhnen oder ausſöhnen.* Le mari & la femme ſe ſont raccommodés; *Mann und Frau haben ſich wieder mit einander verſöhnet.*

RACCOMMODÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgebeſſert, verbeſſert, verſöhnt &c. Siehe* Raccommoder.

RACCOMMODEUR, EUSE, ſ. *Der Flicker, die Flickerinn, eine Perſon, welche zerriſſene oder beſchädigte Dinge flicket, ausbeſſert.* Un raccommodeur de bas; *ein Strumpfflicker.* Un raccommodeur de parafols; *ein Mann, der beſchädigte Sonnenſchirme ausbeſſert.* Une raccommodeuſe de dentelle; *eine Spitzenflickerinn.*

RACCORDEMENT, ſ. m. *(Bauk.) Die Vereinigung, Zuſammenfügung zweier Körper, zweier Flächen, ſo daß keine vorſticht, oder auch die Verbindung eines alten Gebäudes mit einem neuen, ſo daß beide nunmehro nur ein regelmäßiges Ganzes ausmachen.*

In der Malerei heißt Raccordement, *die Zuſammenſtimmung der Tinten und Halbtinten in einem ausgebeſſerten Gemälde. Siehe* Raccorder.

RACCORDER, v. a. *(Bauk.) Zwei Körper, zwei Gebäude, zwei Theile eines Gebäudes, oder auch zwei Flächen ſo mit einander vereinigen oder verbinden, daß ſie in gerader Linie mit einander fortlaufen, und kein Theil vor dem andern hervorſteht.*

Raccorder, *heißt auch, von neuem ſtimmen, ein verſtimtes Saiten-Inſtrument wieder ſtimmen.* Il faut raccorder ce clavecin; *man muß dieſes Klavier wieder ſtimmen. Fig. ſagt man,* Raccorder les eſprits; *die Gemüther wieder ſtimmen, wieder vereinigen, ſie dahin bringen, daß ſie wieder gleiche Geſinnungen haben.* Les amans ſe raccordent facilement; *Verliebte verſöhnen, vereinigen, vertragen ſich leicht wieder mit einander.*

In der Malerei ſagt man, Raccorder les tons des teintes & demi-teintes; *bei Ausbeſſerung eines verdorbenen Gemäldes die Töne der Tinten und halben Tinten ſo zuſammen ſtimmen, daß die neue Farbe vollkommen mit der alten übereinſtimme und ſich nicht mehr verändere.*

RACCORDÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder vereinigt, geſtimt &c. Siehe* Raccorder.

RACCORNIR, *Siehe* RACORNIR.

RACCOUPLER, v. a. *Wieder paren oder zuſammen fügen. Wird gewöhnlich nur von Hunden und Ochſen geſagt.* Raccoupler des chiens; *Hunde wieder zuſammen koppeln.* Raccoupler des bœufs; *Ochſen wieder zuſammen jochen oder anjochen.*

RACCOUPLÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder gepart &c. Siehe* Raccoupler.

RACCOURCI, ſ. m. *(Malerei) Die Verkürzung. (Siehe* Raccourcir, *Malerei).*

RACCOURCIR, v. a. *Abkürzen, verkürzen, kürzer machen.* En prenant par ce petit ſentier, vous raccourcirez votre chemin de beaucoup; *wenn Sie dieſen kleinen Fußſteig gehen, werden Sie Ihren Weg um vieles abkürzen.* Raccourcir un manteau; *einen Mantel kürzer machen.* Raccourcir un diſcours; *eine Rede abkürzen.* Cet accident a raccourci ſes jours; *dieſer Zufall hat ſeine Tage, ſein Leben verkürzet.* Raccourcir les étriers; *die Steigbügel kürzer machen.* Raccourcir le bras; *den Arm verkürzen, ihn an ſich, oder zu-*

zurück ziehen. Raccourcir ſes pas en danſant; *im Tanzen kürzere oder kleinere Schritte machen.*

In der Malerei und Zeichenkunſt heißt Raccourcir une figure; *eine Figur verkürzen, ſie ſo vorſtellen, wie ſie dem Auge in der Perſpective oder wenn ſie wirklich in der Luft und über dem Auge hinge, erſcheinen würde.*

RACCOURCI, IE, partic. & adj. *Verkürzt, kürzer gemacht. Man ſagt in der Fechtkunſt,* À bras raccourci; *mit verkürztem, mit zurück gezogenem Arme, um dem Stoße deſto mehr Gewalt zu geben.*

In der Wapenk. heißt Un chevron raccourci, *ſoviel als,* Un chevron alaiſé *oder* alézé; *ein abgekürzter oder ſchwebender Sparren, der den Rand des Schildes nicht berührt.*

Man pflegt auch einen kurzen Auszug aus einem größen Werke, den kurzen Inhalt deſſelben, Un raccourci *zu nennen. Fig.* Vous voyez là un raccourci de la miſère humaine; *Sie ſehen da das menſchliche Elend ins Kurze beiſammen.*

RACCOURCISSEMENT, ſ. m. *Die Abkürzung, die Verkürzung, die Handlung, da man etwas kürzer macht, und die Wirkung dieſer Handlung.* (*Siehe* Raccourcir). Le raccourciſſement du pendule; *die Verkürzung des Perpendikels.* Le raccourciſſement des figures eſt ce qu'il y a de plus difficile dans la perſpective; *die Verkürzung der Figuren iſt das Schwerſte in der Perſpective.*

✝ RACCOURS, ſ. m. *Das Einlaufen der Tücher und Zeuge in der Farbe.*

RACCOUTREMENT, ſ. m. *Das Ausbeſſern, die Ausbeſſerung, das Flicken, Ausflicken ſchadhafter, zerriſſener Kleidungsſtücke.*

RACCOUTRER, v. a. *Wieder zuſammen nähen, beſchädigte und zerriſſene Kleidungsſtücke ausbeſſern, flicken, ausflicken. Man ſagt gewöhnlicher* Raccommoder.

RACCOÛTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgebeſſert, geflikt &c. Siehe* Raccoûtrer.

RACCROCHER, v. a. *Wieder an einen Nagel, an einen Haken an- oder aufhängen.* Raccrochez ces tableaux; *hänget dieſe Gemälde wieder auf.*

Fig. und im gem. Leb. ſagt man, Se raccrocher, *ſich wieder mit einem vereinigen, vertragen, verſöhnen, ausſöhnen, oder auch ſich bei einem, deſſen Gunſt man verloren hat, wieder anſchmeicheln, ſich an jemanden, von dem man ſich getrennet hatte, wieder anſchließen &c.* Ils étoient brouillés, mais ils ſe ſont raccrochés; *ſie waren entzweiet, aber ſie haben ſich wieder verſöhnet.* Il eſt mal avec ſon maître, mais il ſait tout ce qu'il peut pour ſe raccrocher avec lui; *er ſteht nicht gut mit ſeinem Herren, aber er thut alles was er kan, um ſich wieder bei ihm anzuſchmeicheln, um ſeine Gunſt wieder zu gewinnen.* Il s'eſt raccroché à la faveur; *er hat ſich wieder an die Günſtlinge des Hofes angehängt, in ihren Schutz begeben &c.*

RACCROCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder aufgehängt &c. Siehe* Raccrocher.

RACE, ſ. f. *Das Geſchlecht, die von gemeinſchaftlichen Stamm-Ältern entſprungene Perſonen; der Stamm.* Il eſt d'une bonne race, d'une race illuſtre, ancienne; *er iſt von einem guten, aus einem berühmten, alten Geſchlechte.* Il eſt le dernier de ſa race; *er iſt der lezte ſeines Stammes.* Iſſu de race royale; *von königlichem Stamme entſproſſen.* Il eſt de race juive; *er iſt jüdiſchen Geſchlechtes. Pöbliſch nennet man,* La race future, les races futures, les races à venir; *das künftige Geſchlecht, die künftigen Geſchlechter, die Nachkommen, Nachkömlinge, die Nachkommenſchaft.*

Im gem. Leb. heißt Race maudite, méchante race; *ein verfluchtes, verdamtes, böſes, gottloſes Volk.* Les uſuriers ſont une race maudite, une méchante race; *die Wucherer ſind ein verdamtes, ein böſes Volk.* La race de vipères; *das Ottergezücht, ein in der Bibel vorkommender Ausdruck, böshafte Nachkommen böshafter Ältern zu bezeichnen. Man pflegt im gem. Leb. auch im Scherze muthwillige kleine Kinder,* Une méchante race, méchante petite race *zu nennen.* Ces petites races-là font un bruit perpétuel; *die kleinen Schelme da machen einen ewigen Lärm; das kleine Gezücht da lärmt in einem fort.*

RACE, *wird auch von verſchiedenen Hausthieren, z. B. von Hunden, Pferden &c. geſagt, die ohne Vermiſchung mit andern Gattungen ihres Geſchlechtes ſich unter einander fortpflanzen, welches man im Deutſchen durch Art zu geben pflegt, wiewohl man ſich auch häufig des franzöſiſchen Wortes* Race *bedienet.* Ce chien, ce cheval eſt de bonne race; *dieſer Hund, dieſes Pferd iſt von einer guten Art. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung auch abſolute,* Ce chien, ce cheval eſt de race. *Ein Pferd, welches von einer Stute gefallen iſt, die von einem fremden edlen Hengſte belegt worden, pflegt man* Un cheval de première race *zu nennen. Sprichw. Siehe* Chaſſer.

* RACER, v. a. *Ein junges von der nämlichen Art ausbrüten. Wird hauptſächlich von Kanarien-Vögeln geſagt. Man ſagt,* Le mâle race plus que la femelle; *die Jungen ärten eher dem Männchen als dem Weibchen nach.*

* RACHALANDER, v. a. (une boutique) *Einem Laden (der ſeine Kunden oder Kundſchaft verloren hat) wieder Kunden verſchaffen.* Le bon marché & la bonne marchandiſe rachalande une boutique; *ein billiger Preis und gute Wäre verſchaffen einem Laden wieder Kunden oder Kundſchaft, locken oder ziehen wieder Kunden herbei. Man ſagt auch,* Se rachalander; *ſich wieder in Kundſchaft ſetzen, wieder Kunden bekommen.* Il ſe rachalande tous les jours; *er bekomt täglich wieder mehr Kunden.*

RACHAT, ſ. m. *Der Wiederkauf, das Recht, eine Sache, welche man verkauft, gegen Zurückzahlung des erhaltenen Kaufſchillings, wieder zu-*

rück

rück und an ſich kaufen zu können, an einigen Orten, der Rückkauf; it. die Handlung, da man eine auf Wiederkauf veräuſſerte Sache, wieder kauft. Vendre quelque choſe à faculté de rachat, avec faculté de rachat; etwas auf Wiederkauf verkaufen. Le rachat des biens eccléſiaſtiques; der Wiederkauf, das Wiederkaufen geiſtlicher Güter. Man nennt Rachat d'une rente, d'une penſion; die Tilgung oder Ablöſung einer Rente, eines Jahrgeldes, mittelſt einer gewiſſen Summe, die einmal für allemal bezahlt wird.

Rachat, heißt auch, die Auslöſung, Löskaufung, die Befreiung durch Bezahlung eines beſtimten Löſegeldes. Le rachat des captifs; die Auslöſung der Gefangenen. Fig. wird die durch Chriſtum bewirkte Erlöſung des menſchlichen Geſchlechtes, Le rachat du genre humain genant.

Im Lehenswesen heißt Rachat, die Lehenwäre, diejenige Summe, welche bei Veränderung oder Muthung eines Lehens an den Lehensherren bezahlet werden muß, und ſonſt auch die Lehensgebühr, der Lehnſchatz, das Lehengebühr, und an einigen Orten die Anleit, der Anfall, der Ehrſchatz, die Umfahrt, der Umſatz, die Auffahrt oder auch der Leihkauf genant wird. In Frankreich macht die Lehenwäre gewöhnlich den Ertrag des Gutes im erſten Jahre nach geleiſteter Lehenspflicht aus.

Im Kriegswesen heißt Rachat de pain; die Bröd-Abrechnung der Regimenter mit dem Commiſſariate, welche im Felde gewöhnlich alle Monate gehalten wird, da denn, wenn ein Regiment mehr Bröd bekommen, als ihm gehört, ihm ſolches zugerechnet wird, und die Zahlung dafür geleiſtet werden muß.

*Rache, ſ. f. Ein nur in folgender Redens-Art übliches Wort: La rache du goudron; der unreine Bodenſatz von ſchlechtem Schifsthere.

Rachetable, adj. de t. g. Wiederkäuflich, was man vermöge des Rechtes des Wiederkaufes, wieder zurück und an ſich kaufen kan. Un immeuble rachetable; ein wiederkäufliches unbewegliches Gut. Man nennet Rentes rachetables, ablösliche oder wie man an einigen Orten ſagt, ablöſige Renten oder Zinſen, welche gegen Erlegung des Kapitals wieder aufhören. Les rentes foncières ne ſont pas rachetables; auf Grundſtücke angewieſene Renten ſind nicht ablöslich, können nicht abgelöſet werden. (Siehe Racheter).

Racheter, v. a. Wiederkaufen, eine Sache, die man verkauft hat, wieder zurück und an ſich kaufen. Il a racheté la maiſon qu'il lui avoit vendue; er hat das Haus, welches er ihm verkauft hatte, wieder an ſich gekauft.

Racheter, heißt auch ſo viel als, Acheter une choſe en la place d'une autre; an die Stelle der verkauften Sache, wieder eine andere von eben der Art kaufen. Il avoit vendu ſes tableaux, il en a racheté d'autres; er hatte ſeine Gemälde verkauft, er hat ſich wieder andere dafür gekauft.

Racheter, heißt auch, Auslöſen, los kaufen, durch Bezahlung eines Löſegeldes frei machen. Racheter les priſonniers; die Gefangenen auslöſen. Racheter quelqu'un des galères, de captivité; einen von den Galéren, aus der Gefangenſchaft los kaufen.

In der theologiſchen Sprache heißt Racheter, erlöſen, erkaufen, befreien, frei machen, und wird nur von Chriſto geſagt. Il a voulu mourir pour racheter les hommes; er hat ſterben wollen, um die Menſchen zu erlöſen.

Racheter une rente, une penſion; eine Rente, ein Jahrgeld tilgen, mittelſt einer gewiſſen Summe, die man einmal für allemal bezahlt, aufhören machen. Racheter une rente, heißt auch eine Rente, ein Zins ablöſen, durch Erlegung des Kapitals wieder aufhören machen.

Racheter un fief; ein Lehengut löſen, bei einer Beſitzveränderung die Lehenwäre bezahlen. (Siehe Rachat).

In der Bauk. heißt Racheter, eine Ungleichheit, einen ſchiefen Winkel &c. durch ein angebrachtes Stück geſchikt verbergen, oder zweierlei Gewölbe auf eine geſchikte Art zuſammenſtoßen laſſen, daß ſie keinen Mißſtand machen.

Von einer Sache, die man ungerne verloren hat, ſagt man, Je voudrois l'avoir rachetée de beaucoup; ich wolte viel darum geben, wenn ich ſie noch hätte: Und von einer verſtorbenen Perſon pflegt man zu ſagen, Je voudrois l'avoir racheté de mon ſang; ich möchte ſie mit meinem Blute wieder erkaufen.

Fig. ſagt man, Racheter ſes péchés par l'aumône; ſeine Sünden durch Almoſen abbüßen oder tilgen. Racheter ſes défauts par ſes agrémens; ſeine Fehler durch ſeine Annehmlichkeiten erſezzen, wieder gut machen. Si vous me faites ce plaiſir-là, vous me racheterez la vie; wenn Sie mir dieſes Vergnügen machen, ſo werden Sie mir das Leben wiedergeben.

Se racheter, v. recipr. (de quelque choſe) Sich von einer Sache löskaufen, frei machen. Se racheter de la captivité; ſich von der Gefangenſchaft löskaufen. Man ſagt im gem. Leben, Se racheter de la corde; ſich vom Strange, vom Galgen löskaufen.

Racheté, ée, partic. & adj. Wiedergekauft, losgekauft &c. Siehe Racheter.

Rachitique, adj. de t. g. Mit der engliſchen Krankheit behaftet. (Siehe Rachitis und Nouë). Man braucht dieſes Beiwort auch von dem Getreide, wenn es, ehe es noch zur Blüte komt, zuſammenſchrumpfet und abſtirbt. (Sieke Rachitiſme).

Rachitis, ſ. m. Die engliſche Krankheit, eine Krankheit ſchwächlicher Kinder, die hauptſächlich ihren Sitz im Rückgrathe hat, woher ſie auch im Griechiſchen, aus welcher Sprache das Wort Rachitis entlehnet worden, ihren Namen erhalten.

Man

Man ſagt von Kindern, die mit dieſer Krankheit behaftet ſind, im Franzöſiſchen gewöhnlich, Ils ſont noués, *und im Deutſchen, ſie haben abgeſezte Glieder.*

RACHITISME, ſ. m. *Der Rauſch, eine Krankheit des Getreides, da die Halme und Blätter ſchon vor der Blüte zuſammen ſchrumpfen, oder ſich zuſammen rollen und verderben, welches man dem Stiche kleiner Inſekten zuſchreibt.*

RACINAGE, ſ. m. *Das aus den Wurzeln der Nußbäume bereitete Farbenwaſſer, braun damit zu färben. Man pflegt aber überhaupt auch das aus der Rinde des Nußbaumes, aus deſſen Blättern und aus der grünen Schale der Nüſſe bereitete Farbenwaſſer,* Racinage *zu nennen.*

RACINAL, ſ. m. *Der Grundbalken, der Grundpfahl, die Grundſchwelle, ein ſtarker Balken, ein Pfahl, oder dergleichen Schwelle, welche den Grund eines Gebäudes ausmachen, auf welchem andere aufrecht ſtehende Balken, die eine Laſt tragen, ruhen.* Le racinaux d'un pont; *die Grundbalken einer Brücke.* Les racinaux de comble; *die Dachſchwellen, Dachſtuhlſchwellen, diejenigen Schwellen oder Balken, auf welchen das Dach oder der Dachſtuhl ruhet, welche man auch Hauptbalken zu nennen pflegt.* Les racinaux de grue; *die Grundbalken, die Bettung oder Grundſohle eines Krahnes, in welche die ſchief angelegten Strèben oder Strèbebänder* (Liena en contrefiche), *die den Krahnſtänder* (Grand arbre) *aufrecht erhalten, eingezapfet ſind.* Le racinal d'écluſe; *die Grundſchwelle einer Schleuſe, in welcher ſich der Zapfen der Schleuſenpforte* (Porte d'écluſe) *umdrehet.*

RACINE, ſ. f. *Die Wurzel, der unterſte Theil eines Baumes oder Gewächſes, vermittelſt deſſen es in der Erde befeſtiget iſt, und ſeine Nahrung aus derſelben ziehet, in welcher Bedeutung dieſes Wort ſowohl im Franzöſiſchen als im Deutſchen auch im Singulär collective gebraucht wird, die geſamten Wurzeln ein und eben deſſelben Gewächſes zu bezeichnen, als auch von einzelen Theilen oder Stücken derſelben.* Les racines des arbres courent ſous la terre, s'étendent bien loin ſous la terre; *die Wurzeln der Bäume laufen unter der Erde hin, breiten ſich ſehr weit unter der Erde aus.* Ces arbres ſe plantent de bouture, & prennent racine facilement; *dieſe Bäume werden durch Steckreiſer fortgepflanzet, und ſchlagen leicht Wurzel.* Jeter, pouſſer des racines; *Wurzel ſchlagen, Wurzel treiben.*

Racine de chicorée, *Cichorienwurzel.* Racine de perſil; *Peterſilienwurzel.* Racine de chiendent; *Queckenwurzel.* Racine de contrayerva; *Giftwurzel.* Racine ſalivaire; *Speichelwurz, Geiferwurz.* (*Siehe* Pyrèthre). Racine ſucrée; *Zukerwurz.* Racine vierge; *Schmérwurz, ſonſt auch* ſcean Notre-Dame *genant.* Racine de la peſte; *Peſtilenzwurzel.* (*Siehe* Pétalite). Racine ſentant les roſes; *die Roſenwurz, eine Pflanze, deren Wurzel einen angenehmen roſenartigen Geruch hat, ſonſt auch* Orpin roſé *genant.* (*Siehe* Orpin).

Auſſerdem nennet man überhaupt Racines, *Wurzeln oder Wurzelwerk, alle eßbare Wurzeln der Pflanzen.* Les Hermites ne vivent que de racines; *die Einſiedler leben blos von Wurzeln.*

Fruits pendans par les racines, *Siehe* Fruit, Pag. 623.

Fig. ſagt man im gem. Leb. von einem Menſchen, der ſich bei einem Beſuche ſo lange aufhält, daß er endlich überläſtig wird: On croit qu'il y veut prendre racine; *man glaubt er wolle dort anwurzeln, er wolle für immer dort bleiben. Sprichw.* Il ne prendra pas racine dans cette maiſon; *in dieſem Hauſe wird er nicht alt werden, wird er keinen feſten Fuß faſſen.*

RACINE, *die Wurzel, heißt auch, der unterſte Theil der Nägel, der Zähne, der Häre, oder auch gewiſſer anderer Auswüchſe, Fleiſchgewächſe &c. am menſchlichen und thieriſchen Körper.* La racine de la dent; *die Wurzel des Zahnes, die Zahnwurzel.* L'ongle eſt découvert juſqu'à la racine; *der Nagel iſt bis an die Wurzel entblößt.* Couper un cors juſqu'à la racine, en enlever la racine; *einen Leichdorn, ein Hühner-Auge bis auf die Wurzel abſchneiden, mit der Wurzel herausnehmen.* La racine d'un ſarcome; *die Wurzel eines Fleiſchgewächſes.*

Fig. heißt Racine, *die Wurzel, der erſte Anfang, der Urſprung einer moraliſchen oder phyſiſchen Sache.* La vertu a jeté de profondes racines dans ſon ame; *die Tugend hat in ſeiner Sele tiefe Wurzeln geſchlagen.* L'amour a pris racine dans ſon cœur; *die Liebe hat in ſeinem Herzen Wurzel gefaßt.* Ce remède pallie le mal, mais il faut aller à la racine; *dieſes Mittel lindert das Übel, aber man muß auf den Grund gehen, man muß das Übel aus dem Grunde zu heben ſuchen.*

In der Sprachlehre heißt La racine d'un mot, *die Wurzel eines Wortes, diejenige Sylbe, welche den Grund des ganzen Wortes und deſſen Hauptbedeutung enthält.* Les racines, *die Wurzelwörter, ſämtliche Stamwörter einer Sprache, von welchen die übrigen abgeleitet ſind.*

In der Rechenk. heißt Racine, *die Wurzel, eine Größe, welche, wenn ſie ewigemal mit ſich ſelbſt multiplicirt wird, eine höhere Potenz hervor bringt.* (*Siehe* Puiſſance, *Mathemat.*) Racine cube *oder* cubique; *die Kubik-Wurzel, die Wurzel einer Zahl, welche erwächſet, wenn man eine andere Zahl erſt mit ſich ſelbſt, und dieſes Produkt wieder mit derſelben multiplicirt.* Racine carrée; *die Quadratwurzel.* (*Siehe* Carré, Pag. 364).

Couleur de racine, *Wurzelfarbe, eine aus*

den Wurzeln der Nußbäume oder auch aus deſſen Rinde, Blättern und aus der ſie umgebenden grünen Schale bereitete Farbe, zum braun färben. (*Siehe* Racinage).

* RACINER, v. a. *Mit Wurzelfarbe färben, braun färben.* (*Siehe* Racinage).

RACLE, f. f. *Die Schrape oder Schrappe, eine vorn gekrümte eiſerne Schaufel an einem hölzernen Stiele, auf den Schiffen das alte Pech und andere Unreinigkeiten von dem Holzwerke abzukratzen, ſonſt auch die Kratze, der Krätzer und das Kratz-Eiſen genant. Im Scherze nennet man* Racle-boyau, *Krätzer, einen ſauren Wein, welcher den Hals rauh machet, und Bauchgrimmen verurſachet;* it. *im gem. Leb. einen ſchlechten Geiger.* (*Siehe* Racleur).

RACLER, v. a. *Schaben, mit einem ſcharfen Werkzeuge, mit dem Schaber, Schabe-Eiſen &c. etwas von der Oberfläche eines Körpers wegſchaffen.* Racler des peaux, de parchemin; *Pergament-Häute ſchaben.* Racler les ongles; *die Nägel ſchaben. Die Handlung des Schabens bekomt im Deutſchen verſchiedene Benennungen, je nachdem das Werkzeug iſt, mit welchem ſolches geſchieket. Man ſagt z. B. auch, ſchrapen, ſchrappen, mit der Schrape oder Schrappe* (Racle) *wegnehmen.* Racler les allées d'un jardin; *die Gänge in einem Garten ſchaufeln, mit der Gartenſchaufel gleich und eben machen.* Racler le canon d'une arme à feu par dedans; *den Lauf eines Schießgewehres (vor dem Polieren) inwendig mit dem Schaber beſchaben.* Les orfèvres raclent les parties creuſes d'une pièce, où la lime ne peut être introduit; *die Goldſchmiede beſchaben oder polieren die hohlen Theile eines Stückes, wo man mit der Feile nicht hin kan, mit dem Kratz-Eiſen.* (Grattoir).

RACLER, *heißt in ähnlicher Bedeutung auch, raſpeln, etwas mit der Raſpel* (Râpe) *von der Oberfläche eines Körpers wegnehmen, abraſpeln;* it. *mit der Raſpel bearbeiten, glatt und eben machen.* Racler de l'ivoire, de la corne de cerf; *Elfenbein, Hirſchhorn raſpeln, mit der Raſpel in kleine Theilchen oder Späne verwandeln.* Racler une pièce de bois; *ein Stück Holz raſpeln, mit der Raſpel glatt und eben machen.*

RACLER, *heißt auch, abſtreichen, durch Streichen wegſchaffen, in welcher Bedeutung man auch ſchlechthin, ſtreichen, ſagt.* Racler un boiſſeau; *einen Scheffel ſtreichen, das Getreide, Salz &c. mit dem Streichholze* (La racloire) *abſtreichen, ſo daß es nicht über den Rand des Scheffels hervor rage.*

Fig. ſagt man, Racler le boyau; *auf einer Violine oder anderm ähnlichen Saiten-Inſtrumente kratzen, ſchlecht, ſtümperhaft ſpielen.* Cette médecine, ce vin racle les boyaux; *dieſe Arzenei, dieſer Wein macht Grimmen im Leibe.*

RACLÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchabt, geraſpelt &c. Siehe* Racler. *Man ſagt im gem. Leben,* Il a tout raclé; *er haben alles weggenommen oder weggeraft.* Cela eſt raclé; *es iſt geſchehen, es iſt ausgemacht, beſchloſſen.*

RACLEUR, ſ. m. *Ein ſchlechter Geiger, einer der die Geige, die Violine oder auch ein anderes ähnliches Saiten-Inſtrument ſchlecht und ſtümperhaft ſpielet, ſonſt auch ein Bierfiedler* (Ménétrier) *genant.*

RACLOIR, ſ. m. *Das Schabe-Eiſen, Streich-Eiſen, der Schaber, ein Eiſen oder eiſernes Werkzeug verſchiedener Künſtler und Handwerker.* Le racloir des tonneliers pour racler les tonneaux; *das Schabe-Eiſen der Faßbinder oder Böttcher, das Inwendige der Fäſſer damit glatt zu ſchaben.* Le racloir des graveurs; *das Schabe-Eiſen, die Schabekrücke der Kupferſtecher, in die zur ſchwarzen Kunſt aufgeackerte Platte die Lichter einzuſchaben.* Le racloir des tanneurs; *das Schabe-Eiſen, das Streich-Eiſen der Lohgärber, die Häre und das Fleiſch damit von den Fellen zu ſchaben.* Le racloir pour racler le dedans d'un canon, des piſtoles, des fuſils &c; *der Schaber, das Inwendige der Kanonen, Piſtolen, Flinten &c, damit glatt zu ſchaben.* Le racloir dont un jardinier ſe ſert pour racler des allées; *die Schaufel, deren ſich ein Gärtner bedienet, die Gänge damit zu ſchaufeln.*

RACLOIRE, ſ. f. *Das Streichholz, ein langes Holz, womit bei Meſſung des Getreides, Salzes &c, das Gemäß abgeſtrichen wird. Siehe* Racler.

RACLURE, ſ. f. *Das Abſchäbſel, das Schäbſel, was von einer Sache abgeſchabet worden;* it. *die Raſpelſpäne, die kleinen Theilchen oder Späne welche durch das Raſpeln von einem Körper losgeriſſen werden. Wir bedienen uns in dieſer Bedeutung im Deutſchen auch des Beiwortes, geraſpelt.* Raclure de parchemin; *Pergament-Schäbſel.* Raclure de corne de cerf, raclure d'ivoire; *geraſpelt Hirſchhorn, geraſpelt Elfenbein. Man ſagt auch,* La raclure d'ongles; *die Abſchnitzel von Nägel, das was man von den Nägeln der Hände und Füße abſchneidet.*

RACOLAGE, ſ. m. *Das Werberhandwerk, das Geſchäft und die Bemühung eines Werbers oder Silverkäufers, Menſchen zu Kriegsdienſten anzuwerben.* (*Siehe* Racoler).

RACOLER, v. a. *Gewaltſamer Weiſe oder durch liſtige Kunſtgriffe Leute zu Kriegsdienſten anwerben, und an die Regimenter oder Inhaber der Compagnie verkaufen; einen Menſchenhandel, das Handwerk eines Silverkäufers treiben.*

RACOLEUR, ſ. m. *Der Silenverkäufer oder Silverkäufer, eine Art Werber.* (*Siehe* Racoler).

RACONTER, v. a. *Erzählen, eine Begebenheit mit ihren Umſtänden durch Worte bekant machen.* Raconter une hiſtoire; *eine Geſchichte erzählen.* Il a le talent de bien raconter; *er hat die Gabe gut zu erzählen.*

RACONTÉ, ÉE, partic. & adj. *Erzählt.* S. Raconter.

RACONTEUR, EUSE, ſ. *Der Erzähler, die Erzählerinn, eine Perſon, die gerne und viel erzählet. Wird nur im gem. Leb. gebraucht.* Un ennuyeux raconteur; *ein langweiliger Erzähler.*

RACORNIR, v. a. *Hart und zähe machen, verhärten;* it. *verurſachen, daß etwas einſchrumpfet, zuſammenſchrumpfet, ſich krümmet oder krimpet.* Le feu a tout racorni cette viande; *das Feuer hat dieſes Fleiſch ganz zähe gemacht, dieſes Fleiſch iſt am Feuer ganz zähe geworden.* On dit que le vin racornit le fruit; *man ſagt der Wein verhärte das Obſt, mache das Obſt hart.* La chaleur racornit le cuir; *die Hitze macht das Leder hart.* Le feu racornit le parchemin; *das Feuer macht das Pergament zuſammen ſchrumpfen.*

SE RACORNIR, v. récipr. *Hart, zähe werden;* it. *einſchrumpfen, zuſammen ſchrumpfen, ſich krümmen, krimpen &c.* La viande de vache ſe racornit en cuiſant; *das Kuhfleiſch wird im Kochen hart oder zähe.* Des confitures qui ſe ſont toutes racornies; *eingemachte Früchte oder andere Sachen, die ganz zuſammen geſchrumpfet, hart und trocken geworden ſind.*

RACORNI, IE, partic. & adj. *Hart und zähe geworden, eingeſchrumpft &c. Siehe* Racornir. *Man nennet* Des feuilles racornies; *Blätter in Büchern, deren Ecken eingebogen ſind, ſich zuſammen gerollet haben; Ohren oder Eſelsohren.*

RACOUPLER, *Siehe* RACCOUPLER.

*RACQUIT, ſ. m. *Das Wiedergewonnene oder der Rückgewinnſt im Spiele. (Siehe* Racquitter).

RACQUITTER, v. a. *Ein vorzüglich im Spiele übliches Wort. Das Verlorne wieder zurück gewinnen, den Verluſt wieder einbringen.* Il avoit beaucoup perdu, mais j'ai pris ſon jeu, & je l'ai racquitté; *er hatte viel verloren, aber ich habe ſein Spiel übernommen, und habe das Verlorne wieder zurück gewonnen.* Il perdoit vingt-cinq ducats, mais la partie qu'il vient de gagner l'a racquitté; *er verlor fünf und zwanzig Dukaten; aber die Partie, welche er ſo eben gewonnen, hat ihm den Verluſt wieder eingebracht.*

Figürlich heißt Racquitter *ſo viel als,* Dédommager quelqu'un d'une perte; *einen entſchädigen, ihm ſeinen Schaden erſetzen.* Une ſeconde aſſaire l'a racquitté de ce qu'il avoit perdu à la première; *ein zweites Geſchäft hat ihn in Anſehung des Verluſtes, den er bei dem erſten gehabt, entſchädiget, hat ihm ſeinen bei dem erſten erlittenen Schaden wieder eingebracht.*

SE RACQUITTER, v. récipr. *Das Verlorne wieder gewinnen, ſich wegen ſeines Verluſtes, oder auch ſchlechthin, ſich ſeines Verluſtes erholen, den Verluſt oder auch den Schaden wieder einbringen.* Il avoit perdu tout ſon argent, mais il s'eſt racquitté; *er hatte all ſein Geld verloren, aber er hat es wieder gewonnen, er hat ſich wieder erholet.* Il avoit perdu dans ſon premier marché, il s'en eſt racquitté dans le ſecond; *bei dem erſten Handel hatte er verloren, aber bei dem zweiten hat er es wieder eingebracht.*

RACQUITTÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder gewonnen &c. Siehe* Racquitter.

RACROCHER, *Siehe* RACCROCHER.

RADE, ſ. f. *Die Rehde oder Reede, eine Gegend des Meres nahe am Ufer, wo die Schiffe bequem und ſicher vor Anker liegen können.* Les vaiſſeaux ſe ſont mis à la rade, ſe tiennent à la rade; *die Schiffe haben ſich auf die Rehde gelegt, liegen auf der Rehde.* Une bonne rade, une rade ſaine; *eine gute, eine geſunde Rehde, wo ein reiner Grund und keine Klippen ſind, und wo man vor Sturmwinden einigermaſſen gedekt iſt.* Une rade fermée; *eine geſchloſſene Rehde, die unter den Kanonen einer benachbarten Feſtung liegt.* Une rade foraine; *eine offene Rehde, wo fremde Schiffe ungehindert ankern und liegen können.*

RADEAU, ſ. m. *Die Flöße, ein aus zuſammen geſchlagenen Balken beſtehendes und mit Brettern belegtes Fahrzeug, leichte Waren, Menſchen, Pferde &c. auf Strömen von einem Orte zum andern zu führen, oder über einen Fluß zu ſetzen; das Blockſchiff.* La cavalerie paſſa la rivière ſur des radeaux; *die Reiterei fuhr oder ſezte auf Flößen über den Fluß. (Siehe auch* Train, Flot *und* Flottage).

✝RADELIER, ſ. m. *Der Flößer, derjenige welcher eine Flöße führet.*

RADER, v. a. *Auf die Rehde legen. (Siehe* Rade). Rader un vaiſſeau; *ein Schiff auf die Rehde legen, auf der Rehde vor Anker legen.*

RADÉ, ÉE, partic. & adj. *Auf die Rehde gelegt. Siehe* Rader.

RADEUR, ſ. m. *Der Salzſtreicher, ein Salzmeſſer, der das Streichholz hat, womit er bei Meſſung des Salzes das Gemäß abſtreicht.*

RADIAL, ALE, adj. *Strahlig, Strahlen habend. Man nennet* Couronne radiale, *Strahlenkrone, eine Krone oder Kranz von Strahlen, womit die Maler die Häupter der Heiligen zu zieren pflegen.*

In der Anatomie heißt Artère radiale, *die Armſpindel-Schlag-Ader.* Le muſcle radial externe; *der äuſſere Armſpindel-Muskel.* Le muſcle radial interne; *der innere Armſpindel-Muskel.* Le nerf radial; *der Armſpindel-Nerve. (S.* Radius).

RADIATION, ſ. f. *Die Durchſtreichung, Ausſtreichung, das Durchſtreichen, Ausſtreichen einer Poſt, oder wie andere ſagen, eines Poſten, eines Artikels in einer Rechnung, einer Stelle in einer Schrift, und die durchſtrichene oder ausgeſtrichene Poſt oder Stelle ſelbſt.* On a ordonné la radiation de cet article; *es iſt befohlen worden, dieſen Artikel auszuſtreichen.* Il y a pluſieurs radiations ſur ſes comptes; *in ſeinen Rechnungen ſind viel durchſtrichene Poſten.*

RADIATION, ſ. f. *Heißt auch, das Strahlen, die*

Wirkung der Lichtſtrahlen, welche ein leuchtender Körper von ſich wirft. La radiation du ſoleil; *das Strahlen der Sonne.*

RADICAL, ALE, adj. *Ein nur im Lehrſtyle gebräuchliches Wort, den Urſprung, den Grund oder gleichſam die Wurzel einer Eigenſchaft, einer Kraft &c. zu bezeichnen. Man nennet* Humide radical; *die Grundfeuchtigkeit oder den ſogenanten Lebensſaft, ſo fern er als der Grund des natürlichen Lebens betrachtet wird.* Lettres radicales; *Wurzelbuchſtaben, ſolche Buchſtaben, die in den abgeleiteten Wörtern die Wurzel oder das Stammwort anzeigen.* Une guériſon radicale; *eine gründliche Heilung einer Krankheit, eine gründliche Cur.* La diſſolution radicale; *die Auflöſung in die Beſtandtheile.* Une feuille radicale; *ein Wurzelblatt, welches unmittelbar aus der Wurzel hervorwächſet.* Un vice radical; *ein angebornes, ein eingewurzeltes Laſter. In der Algebra wird das Zeichen* √, Signe radical, *und eine Größe, die dieſes Zeichen vor ſich hat,* Une quantité radicale *genennet.*

RADICALEMENT, adv. *Urſprünglich, von Natur;* it. *gründlich, von Grund aus.* L'homme a radicalement la puiſſance de comparer & de juger, quoiqu'il ne l'exerce qu'à un certain âge; *der Menſch hat von Natur das Vermögen zu vergleichen und zu urtheilen, ob er es gleich nur erſt in einem gewiſſen Alter ausübt.* Guérir radicalement une maladie; *eine Krankheit gründlich, aus dem Grunde heilen. Man ſagt in der Chymie,* Diſſoudre radicalement les métaux; *die Metalle in ihre Beſtandtheile auflöſen.*

• RADICATION, ſ. f. *Das Wurzeln, das Anwurzeln der Bäume und Pflanzen.*

RADICULE, ſ. f. *Das Würzelchen. Eigentlich werden die feinen Fäden, die Zäſerchen an den Spizzen der Wurzeln oder an einem Samenkorne, wenn es anfängt Wurzeln zu treiben,* Radicules *genennet.*

RADIÉ, ÉE, adj. *Strahlig, Strahlen bildend. Man nennet in der Botanik,* Fleurs radiées, *Strahlblumen, deren Scheibe aus geſchweiften und gezüngelten Blumenblättern beſtehet, welche Strahlen bilden, ſo wie z. B. die Sonnenblume. In der Wapenk. heißt* Couronne radiée, *eine Krone mit aufrecht ſtehenden Spitzen, die Strahlen bilden.*

RADIER, ſ. m. *(Bauk.) Das Bett oder der Boden einer Schleuſe.* Faux radiers *nennet man die an beiden Enden des Bodens angebrachten und mit kleinen Steinen angefüllten Röſte von Flechtwerken, den Schlamm, den die Fluth mit ſich führet, von der Schleuſe abzuhalten.*

Im Schifsbaue werden die beiden lezten Seitenbreter, zwiſchen dem Anfange des Vordertheiles, und dem Ausgange des Hintertheiles des Schiffes, Les radiers *genennet.*

RADIEUX, EUSE, adj. *Strahlend, Strahlen werfend, blizzend, ſchimmernd; ein nur in der höhern Schreib-Art übliches Beiwort.* Son éclat radieux; *ſein ſtrahlender, ſein ſchimmernder Glanz.*

RADIOMÈTRE, ſ. m. *Der Höhenmeſſer, ein mathematiſches und aſtronomiſches Werkzeug auf der See, die Höhe der Sonne und Sterne damit zu nehmen, figürlich der Jacobs-Stab genant, weil es aus einem langen Stabe beſtehet, worauf ein kürzerer, der ihn nach rechten Winkeln durchſchneidet, beweglich iſt; ſonſt auch* Arbaleſtrille *genant.*

RADIS, ſ. m. *Der Radies, das Radieschen, eine Art kleiner ſüßer Rettige. Siehe* Raifort.

RADIUS, ſ. m. *(Anatom.) Die Armſpindel, das kleine Bein der Vorder-Armes, ſonſt auch* Rayon *genant.*

RADOIRE, ſ. m. *Das Streichholz, ein langes flaches Holz vorzüglich bei Meſſung des Salzes das Gemäß damit abzuſtreichen.*

RADOTAGE, ſ. m. *Unvernünftiges, albernes Geſchwätz; Albernheiten.*

RADOTER, v. n. *Albern, unwitzig, abgeſchmakt reden, ungereimtes Zeug vorbringen, oder auch aus Mangel der Beſinnungskraft, unzuſammenhängende Dinge reden.* Il eſt ſi vieux, qu'il radote; *er iſt ſo alt, daß er nicht mehr weiß, was er ſpricht.* Il commence à radoter; *er fängt an die Beſinnungskraft zu verlieren, albernes, unzuſammenhängendes Zeug zu reden. Man ſagt fig. im gem. Leben,* Il faut qu'il radote de faire telle choſe; *er muß den Verſtand verloren haben, er muß aberwitzig ſeyn, daß er ſo etwas thut.*

RADOTERIE, ſ. f. *Ein albernes, unwitziges, unvernünftiges Geſchwätz oder Gewäſch.* Il ne dit que des radoteries; *er ſpricht lauter albernes Zeug.*

RADOTEUR, EUSE, ſ. *Ein alberner Schwätzer, eine alberne Schwätzerinn, eine Perſon, die aus Mangel oder Schwäche des Verſtandes und der Beſinnungskraft lauter alberne, unzuſammenhängende Dinge redet.*

RADOUB, ſ. m. *Die Ausbeſſerung eines beſchädigten Schiffes.* Il travaille au radoub de ſon vaiſſeau; *er arbeitet an der Ausbeſſerung ſeines Schiffes.* Donner le radoub à un vaiſſeau; *ein Schiff völlig ausbeſſern, die beſchädigten Örter mit Brètern, bleiernen Platten und andern hiezu dienlichen Materien vermachen, mit Unſchlitt, Pech und Harz verſchmieren, welches leztere man kalfatern nennet. Siehe* Calfater.

RADOUBER, v. a. (un vaiſſeau) *Ein Schiff ausbeſſern. Siehe* Radoub.

RADOUBÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgebeſſert.* Un vaiſſeau radoubé; *ein ausgebeſſertes Schiff. Siehe* Radouber.

RADOUCIR, v. a. *Geſchmeidiger, milder, ſanfter, gelinder machen.* La fonte réiterée radoucit les metaux; *das wiederhölte, das öftere Schmelzen, macht die Metalle geſchmeidiger, benimt den Metallen*

Metallen ihre Sprödigkeit. La pluie a radouci le temps; *der Regen hat das Wetter gelinder gemacht.*

Fig. heißt Radoucir *ſo viel als*, Apaiſer, *beſänftigen.* Radoucir quelqu'un; *jemanden (der aufgebracht, zornig iſt) beſänftigen.* Tâchez de lui radoucir l'eſprit; *ſuchen Sie ſein Gemüth zu beſänftigen. Man ſagt auch wohl*, Radoucir ſa voix; *ſeine Stimme mäßigen, ſeinen Ton herabſtimmen, nicht mehr ſo laut reden, oder aus einem ſanfteren Tone reden.*

Se RADOUCIR, v. récipr. *Gelinder, ſanfter werden*; it. *fig. ſich beſänftigen, ſeinen Zorn, ſeinen Unwillen fahren laſſen.* L'air commence à ſe radoucir; *die Luft fängt an gelinder, ſanfter zu werden.* Le temps s'eſt bien radouci depuis peu; *das Wetter iſt ſeit kurzem um vieles gelinder geworden; die Kälte hat ſeit kurzem ſehr nachgelaſſen.* Il n'eſt plus ſi en colère, il commence à ſe radoucir; *er iſt nicht mehr ſo zornig, er fängt an ſich zu beſänftigen. Im gem. Leb. ſagt man*, Se radoucir pour une femme, auprès d'une femme; *ſich bei einer Frau verliebt ſtellen, bei einer Frau den Verliebten, den Liebhaber ſpielen.*

RADOUCI, IE, partic. & adj. *Geſchmeidiger, gelinder gemacht*; it. *beſänftigt &c. S.* Radoucir.

RADOUCISSEMENT, ſ. m. *Im eigentlichen Verſtande bezeichnet man durch dieſes Wort vorzüglich die Verminderung der Heftigkeit der Kälte, wiewohl es auch von der Verminderung der Hitze und von dem Zuſtande der Luft und des Wetters überhaupt gebraucht wird, wenn es gelinder und ſanfter wird.* Le radouciſſement du temps; *das Gelinderwerden der Witterung, das Nachlaſſen der Kälte.*

Fig. heißt Radouciſſement, *die Linderung, die Verminderung, das Nachlaſſen der Heftigkeit einer unangenehmen Empfindung oder auch einer Leidenſchaft; die Beſänftigung.* La douleur n'eſt plus ſi vive, il y a bien du radouciſſement depuis qu'il fait uſage de ce remède; *der Schmerz iſt nicht mehr ſo heftig, er hat ſeit dem Gebrauche dieſes Mittels ſehr nachgelaſſen; der Kranke ſpüret ſeit dem Gebrauche dieſes Mittels merkliche Linderung.* On avoit beaucoup d'humeur contre lui, mais il y a du radouciſſement; *man war ſehr übel auf ihn zu ſprechen, aber es hat ſich wieder gegeben.* Cela apportera du radouciſſement à ſa colère; *das wird ſeinen Zorn beſänftigen.*

Im gem. Leb. verſteht man auch unter Radouciſſement, *die Bewerbung um die Liebe eines Frauenzimmers, die Bemühung ihr zu gefallen, ihre Gunſt zu erlangen.* Il a eu beau ſe radoucir auprès d'elle, tous ſes radouciſſemens n'ont rien produit; *er hat ſich noch ſo verliebt, noch ſo zärtlich bei ihr anſtellen mögen, alle ſeine Bemühungen haben nichts gefruchtet.*

RAFALE, ſ. f. *Der Windſtoß, ein heftiger Wind, der vom Lande aus den Bergklüften und Thälern heraus in das Meer ſtößt, und den Schiffen, wenn ſie der Küſte zu nahe kommen, gefährlich wird.*

RAFFAISSER, (Se) v. récipr. *Sich von neuem ſenken, ſetzen &c. Siehe* Affaiſſer.

RAFFE, *Siehe* RAFLE.

RAFFERMIR, v. a. *Wieder befeſtigen, feſt, ſtark, hart, dauerhaft machen.* Cet opiat raffermit les dents & les gencives; *dieſes Opiät befeſtiget die Zähne und das Zahnfleiſch wieder, macht die Zähne und das Zahnfleiſch wieder feſt.* Le ſoleil, le beau temps a raffermi les chemins; *die Sonne, das ſchöne Wetter hat die Wege wieder feſt oder hart gemacht.* Raffermir un chapeau; *einen Hut wieder ſteifen, ihm mit Leim ſeine verlorne Steife wieder geben. Fig. ſagt man*, Le bon air a raffermi ſa ſanté; *die gute Luft hat ſeine Geſundheit wieder befeſtiget, geſtärket.* Raffermir l'autorité, la puiſſance de quelqu'un; *jemandes Anſehen, jemandes Macht wieder befeſtigen.* Le gain de cette bataille le raffermit ſur le trône; *der Gewinn dieſer Schlacht befeſtigte ihn auf dem Throne.* La préſence du Général raffermit le courage des ſoldats; *die Gegenwart des Generals ſtärkte den Muth der Soldaten wieder, flößte den Soldaten wieder Muth ein.*

Se RAFFERMIR, v. récipr. *Sich befeſtigen, mehr Feſtigkeit, mehr Stärke erhalten; ſtärker, dauerhafter werden.* Sa ſanté ſe raffermit tous les jours; *ſeine Geſundheit befeſtiget ſich täglich wieder, wird täglich wieder dauerhafter.* Ses jambes ſe raffermiſſent de plus en plus; *ſeine Beine werden immer wieder ſtärker, er bekomt immer mehr Stärke oder Kräfte in den Beinen.* Sa faveur auprès du Prince ſe raffermit de jour en jour; *er ſezt ſich von Tage zu Tage wieder feſter in der Gunſt des Fürſten.*

RAFFERMI, IE, partic. & adj. *Wieder befeſtiget &c. Siehe* Raffermir.

RAFFERMISSEMENT, ſ. m. *Die Wiederbefeſtigung, oder wie man gewöhnlicher ſagt, die gänzliche Wiederherſtellung, die völlige Verſetzung in den vorigen guten, ſtarken und dauerhaften Zuſtand*; it. *die aufs neue geſchehene Beſtätigung einer Sache.* Le raffermiſſement de la ſanté; *die Wiederbefeſtigung, die völlige Wiederherſtellung der Geſundheit.* Le raffermiſſement de l'autorité royale; *die Wiederherſtellung, die aufs neue geſchehene Beſtätigung der königlichen Gewalt.*

RAFFINAGE, ſ. m. *Die nochmalige Läuterung oder Reinigung des Salpeters, Schwefels, der Salze &c. beſonders aber des Zuckers. (Siehe* Affinage). *Auch diejenige Art Zucker, welche durch ein nochmaliges Sieden aus dem Meliszucker* (Sucre de Malte) *erhalten wird, führet den Namen* Raffinage, *Feinzucker, in der Handlungs-Sprache, die Raffinade,* (Sucre raffiné).

Le raffinage, *heißt auch, das Läutern, das Reinigen des Zuckers durch nochmaliges Sieden,*

und beſonders die Art, wie ſolches an dieſem oder jenem Orte geſchiehet. Le raffinage de Rouen, d'Amſterdam &c; *die Art, wie man zu Rouen, zu Amſterdam &c, den Zucker raffinirt.*

RAFFINEMENT, ſ. m. *Das Grübeln oder Nachgrübeln einer Sache, da man einer Sache nach allen auch den kleinſten Umſtänden nachdenket, und alles, wie man im gem. Leb. ſagt, auf das feinſte, auf das genaueſte auszuſpitzen ſucht; die Grübelei.* Quand on ſubtiliſe trop une penſée, ce n'eſt plus fineſſe, c'eſt raffinement; *wenn man einen Gedanken zu fein ausſpitzet, ſo iſt es nicht mehr Feinheit, ſondern Grübelei oder Spitzfindigkeit.* Un raffinement de politique; *eine politiſche Grübelei, eine Staatsklügelei.* Le paſſage eſt aiſé du raffinement au galimatias; *der Übergang von der übertriebenen Genauigkeit und Wahl im Ausdrucke, zu einem unverſtändlichen Geſchwätze, iſt leicht; wenn man (im Reden und Schreiben) alles zu ſehr ausſpitzen will, ſo wird leicht ein Galimatias daraus.* Par des raffinemens de volupté; *durch Ausſinnung, Ausdenkung neuer Arten von Wollüſten.*

Raffinement, *heißt nach einigen andern Wörterbüchern auch, das Reinigen oder Läutern des Zuckers &c. Siehe* Raffinage.

RAFFINER, v. a. *Feiner oder reiner machen, läutern, reinigen, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, raffiniren.* Raffiner le ſucre; *den Zucker raffiniren, durch nochmaliges Sieden läutern oder reinigen. (Siehe* Affiner*).*

RAFFINER, v. n. (ſur quelque choſe) *Über etwas nachſinnen, nachdenken, in der Abſicht etwas neues zu erfinden, zu ergrübeln, auf neue Entdeckungen denken; über etwas grübeln, nachgrübeln, etwas auszuklügeln ſuchen. Im gem. Leb. ſagt man auch im Deutſchen, auf etwas raffiniren.* Il a bien raffiné ſur cette ſcience; *er hat über dieſe Wiſſenſchaft ſtark nachgedacht.* On a bien raffiné depuis peu ſur les Arts, ſur la Mécanique; *man hat ſeit kurzem in den Künſten, in der Mechanik viel neues zu entdecken, zu erfinden geſucht.* La chimie eſt une ſcience ſur laquelle on raffine tous les jours; *die Chymie iſt eine Wiſſenſchaft, in welcher man noch täglich neue Entdeckungen zu machen ſucht.*

Raffiner *heißt zuweilen auch ſo viel als,* Subtiliſer, *klügeln, die Urſache und den Zuſammenhang einer Sache auf eine vorwitzige Art zu erforſchen ſuchen, oder auch eine Sache zu fein, zu ſpitz nehmen, auf das genaueſte auszuſpitzen ſuchen; an einer Sache künſteln. (Siehe* Raffinement*).* Il raffine ſur tout; *er klügelt über alles, er will alles aufs genaueſte wiſſen.* Raffiner ſur la langue; *an der Sprache künſteln, ſie auf eine übertriebene Art zu verfeinern ſuchen.*

SE RAFFINER, v. récipr. *Sich verfeinern. Wird nur im figürlichen Verſtande gebraucht, feiner, klüger, geſitteter oder auch liſtiger und wie man im gem. Leb. ſagt, raffinirter, pfiffiger werden.* Notre ſiècle s'eſt bien raffiné; *unſer Jahrhundert hat ſich ſehr verfeinert.* Le monde ſe raffine tous les jours; *die Welt wird täglich klüger.* Quand il vint à Paris, il étoit bien neuf, mais il s'eſt raffiné; *als er nach Paris kam, war er noch ſehr neu oder roh; aber er iſt feiner, er iſt raffinirter, pfiffiger geworden.*

RAFFINÉ, ÉE, partic. & adj. *Geläutert &c. Siehe* Raffiner.

RAFFINERIE, ſ. f. *Die Raffinerie, der Ort, wo der Zucker geläutert wird. (Siehe* Raffinage *und* Sucrerie*).*

RAFFINEUR, ſ. m. *Der Läuterer, derjenige Arbeiter, der den Zucker, den Salpeter &c. läutert; der Raffinirer. (Siehe* Raffinage*). In dem Hüttenbaue heißt* Raffineur, *der Friſcher, ein Arbeiter, der das Eiſen friſchet, von neuem ſchmelzet, um es zu reinigen;* it. *der Gärmacher, ein Arbeiter, der das Schwarzkupfer von allen fremdartigen Dingen reiniget. In den beiden leztern Bedeutungen ſagt man gewöhnlicher* Affineur.

Im gem. Leb. pflegt man einen Menſchen, der alles gar zu genau ausklügeln will, oder auch einen verſchlagenen Menſchen, der auf eine geſchikte Art Mittel und Wege zu etwas ausfindig zu machen weiß, Un raffineur, *im erſten Falle einen Klügler, und im andern, einen raffinirten Menſchen zu nennen.*

RAFFOLER, v. n. *In eine Perſon oder Sache vernarret, närriſch verliebt ſeyn.* Voilà l'homme dont elle raffole; *das iſt der Menſch, in welchen ſie vernarret iſt.*

RAFFOLIR, v. n. *Närriſch werden, zum Narren werden.* Vous me feriez raffolir; *Sie würden machen, daß ich närriſch würde. (wen. gebr.)*

RAFFRAÎCHIR, RAFRAÎCHISSEMENT &c. *S.* RAFRAÎCHIR, RAFRAÎCHISSEMENT &c.

RAFFUTER. *Siehe* RAFUTER.

RAFLE, ſ. f. *Der Kamm von einer abgebérten Weintraube; an einigen Orten der Rapp* (Rape) *genant.* Le vin eſt plus prompt à boire quand on égrène les raiſins, & qu'on ne met point la rafle dans la cuve; *der Wein wird eher trinkbar, wenn man die Trauben abbéret, und die Kämme oder Rappen nicht mit in die Kufe oder Bütte wirft.*

Im Würfelſpiele heißt Rafle, *der Paſch, wenn man mit allen drei Würfeln einerlei Augen wirft.* Amener rafle; *einen Paſch werfen.* Rafle d'as, rafle fix; *drei Aß, drei Sechſer.* Jouer à rafles comptees; *ſo ſpielen, daß zu zwei gleichen Würfeln die Augen des dritten gezählet werden.*

Fig. ſagt man im gem. Leb. Faire rafle, *alles wegraffen, ſich deſſen eilfertig und gewaltthätiger Weiſe bemächtigen; reinen Tiſch machen.* Les ſoldats ont été dans cette maiſon, & y ont fait rafle; *die Soldaten ſind in dieſem Hauſe geweſen, und haben es rein ausgeléret.*

Bei den Fiſchern und Vogelfängern heißt Rafle, *die Raſſel, eine Art runder Garne, welche alles mit fortraſſen, worauf ſie nur fallen.*

RAFLER, v. a. *Wegraſſen, alles eilfertig und gewaltthätiger Weiſe wegnehmen.* Les ennemis ſont en rés dans ce pays, & ont tout raflé; *die Feinde ſind in dieſes Land gedrungen, und haben es rein ausgeplündert. (gemein)*

RAFLÉ, ÉE, partic. & adj. *Weggeraft. S.* Rafler.

RAFRAÎCHIR, v. a. *Erfriſchen, wieder friſch oder Kühl machen, abkühlen.* Cette petite pluie a rafraîchi l'air, a rafraîchi le temps; *dieſer kleine Regen hat die Luft erfriſchet, hat das Wetter abgekühlet.* Deſcend e du vin dans un puits pour le rafraîchir; *Wein in einen Brunnen hinunter hängen, um ihn abzukühlen.* Rafraîchir le canon; *ein Stück abkühlen, wenn es vom Schießen erhizt worden. Man ſagt auch,* Rafraîchir le ſang; *das Blut abkühlen, den zu ſchnellen Umlauf des Blutes durch kühlende Mittel mäßigen. Fig. ſagt man,* Cela rafraîchit le ſang; *das kühlt das Blut ab, das beruhiget, macht wieder Muth &c.*

Zuweilen heißt Rafraîchir, *erfriſchen, auch ſo viel als, erquicken, durch Ruhe, gute Nahrungsmittel &c, neue Kraft und Stärke geben. Man ſagt in dieſer Bedeutung vorzüglich im Kriegsweſen,* Ces troupes ſont fatiguées, il faut les mettre dans de bons quartiers pour les rafraîchir; *dieſe Truppen ſind ermüdet, ſind matt, man muß ſie in gute Quartiere legen, um ſie zu erfriſchen.* Rafraîchir une place d'hommes & de munitions; *eine Feſtung mit friſchem Volke, und mit neuem Vorrathe von Lebensmitteln und andern Kriegsbedürfniſſen verſehen.*

Im Säweſen heißt Rafraîchir la fourrure, *ein Tau aufs neue umwickeln, oder die alte Umwickelung ausbeſſern.* Le vent ſe rafraîchit, *oder ſchlechthin* Le vent fraîchit; *der Wind wird friſcher oder ſtärker, der Wind kühlt auf.*

RAFRAÎCHIR, *heißt auch, auffriſchen, wieder friſch oder neu machen, einer Sache wieder ein gutes äuſſeres Anſehen geben, und wird beſonders von Farben geſagt.* Rafraîchir un tableau; *ein Gemälde auffriſchen, es vom Schmutze reinigen, wo es nötig iſt ausbeſſern, und mit einem neuen Firniſſe überziehen.* Rafraîchir une tapiſſerie; *eine Tapete auffriſchen, die beſchädigten Stellen, die verſchoſſenen Farben wieder neu übermalen.*

Fig. ſagt man auch, Rafraîchir la mémoire; *das Gedächtniß auffriſchen, das Andenken einer Sache bei ſich erneuern.* Rafraîchir à quelqu'un la mémoire d'une choſe; *das Andenken einer Sache bei jemanden erneuern; einem eine Sache von neuem ins Gedächtniß bringen.*

RAFRAÎCHIR, *wird auch zuweilen in der Bedeutung von* Rogner *und* Couper *gebraucht.* Rafraîchir les cheveux; *die Spitzen der Haare abſchneiden.* Rafraîchir un manteau; *den abgeſtoſſenen Rand eines Mantels abſchneiden und ihn aufs neue ſäumen oder einfaſſen.* Rafraîchir le bord d'un chapeau; *den vergriffenen, abgenuzten Rand eines Hutes abſchneiden, und ihm dadurch ein neues Anſehen geben.* Rafraîchir la racine d'un arbre; *die Wurzeln eines Baumes ausputzen, beſchneiden, die ſchädhaften Wurzeln wegſchneiden, damit er neue treibe.* Rafraîchir le buis; *den Buchsbaum, den Buchs abſtutzen, die hervorragenden alten Spitzen deſſelben abſchneiden.*

RAFRAÎCHIR, v. n. *Friſch, kühl werden.* Faiſons un tour de promenade tandis que le vin rafraîchit; *indeſſen daß der Wein kühl wird, wollen wir einen Spaziergang machen.*

SE RAFRAÎCHIR, v. récipr. *Sich erfriſchen, ſich abkühlen, friſcher, kühler werden.* S'il vient à pleuvoir, l'air, le temps ſe rafraîchira; *wenn es regnet, wenn wir Regen bekommen, ſo wird die Luft friſcher werden, ſo wird ſich die Luft, ſo wird ſich das Wetter abkühlen.* Se rafraîchir; *ſich erfriſchen, heißt auch, etwas zur Erfriſchung genießen, erfriſchende Speiſen und Getränke zu ſich nehmen, um dadurch neue Kräfte zu bekommen.* Nous entrâmes dans un cabaret pour nous rafraîchir; *wir gingen in ein Wirtshaus, in eine Schenke, um uns zu erfriſchen. (Siehe übrigens* Rafraîchir v. a.)

RAFRAÎCHI, IE, partic. & adj. *Erfriſcht, abgekühlt &c. Siehe* Rafraîchir.

RAFRAÎCHISSANT, ANTE, adj. *Erfriſchend, kühlend.* Une boiſſon rafraîchiſſante; *ein erfriſchendes, ein kühlendes Getränk.*

Man nennet in der Arzeneiwiſſenſchaft Remèdes rafraîchiſſans, *oder auch ſubſtantive,* Des rafraîchiſſans; *kühlende Mittel, ſolche Mittel, welche die Hitze des Körpers mäßigen.*

RAFRAÎCHISSEMENT, ſ. m. *Die Erfriſchung, die Abkühlung, ſowohl dasjenige, was man um ſich zu erfriſchen oder abzukühlen genießet, als auch die Wirkung davon.* Prendre du rafraîchiſſement; *eine Erfriſchung, eine erfriſchende Speiſe oder ein erfriſchendes, kühlendes Getränk zu ſich nehmen.* Le trop de rafraîchiſſement eſt nuiſible; *eine zu ſtarke Abkühlung, der Genuß zu viel kühlender Sachen iſt ſchädlich.* L'Ambaſſadeur fut régalé de divers rafraîchiſſemens à ſon paſſage; *der Geſandte wurde bei ſeiner Durchreiſe mit verſchiedenen Erfriſchungen bewirtet. Im Kriegsweſen und auf den Schiffen verſteht man unter* Rafraîchiſſemens, *Erfriſchungen, friſches Fleiſch, Gemüſe und andere friſche Lebensmittel, im Gegenſatze der trockenen und geſalzenen. Man nennet* Quartier de rafraîchiſſement; *das Erfriſchungs-Quartier, einen Ort, wo die Truppen ausruhen, und ſich von den ausgeſtandenen Beſchwerlichkeiten wieder erholen können. (Siehe* Quartier).

In ähnlicher Bedeutung ſagt man figürlich: L'armée a beſoin de rafraîchiſſement; *die Armée hat Ruhe, hat Erholung nötig.*

•RAFRAÎCHISSOIR, ſ. m. *Der Kühlkeſſel, ein kupferner Keſſel in den Zucker-Raffinerien, worin der geläuterte Zucker-Syrup erkühlen muß.*

✝RAFUTER, v. a. (un chapeau) *Einen Hût von neuem ausputzen und auffutzen.*

RAGAILLARDIR, v. a. *Wieder fröhlich, wieder luſtig machen; aufmuntern.* Cette nouvelle l'a tout ragaillardi; *dieſe Nachricht hat ihn wieder ganz aufgemuntert. (gemein).*

RAGAILLARDI, IE, partic. & adj. *Wieder aufgemuntert. Siehe* Ragaillardir.

RAGE, ſ. f. *Die Wuth, die Tollheit, eine Krankheit der Hunde und einiger anderer Thiere, die dem Menſchen durch den Biß mitgetheilet werden kan.* La rage blanche; *die weiſſe Wuth, diejenige Wuth oder Tollheit der Hunde, wobei ſie ſchäumen und beiſſen, welche man im Deutſchen auch die laufende Wuth nennet, weil die mit dieſer Wuth behafteten Hunde beſtändig laufen, und was ihnen in den Weg komt, beiſſen.* La rage muë; *die ſtille Wuth, wobei ſie zwâr ſchäumen aber nicht beiſſen, ſondern ſich ſtille halten.*

Sprichw. Siehe Chien, Pag. 458.

Man pflègt einen ſehr hohen Grâd des Schmerzens, Une rage, *zu nennen.* Le mal de dents eſt une rage; *das Zahnweh iſt ein unausſtehlicher, ein raſender Schmerz, ein Schmerz zum raſend werden.*

Fig. heißt Rage, *die Wuth, ein heftiger Grâd des Zornes, der Rache, des Haſſes oder ſonſt einer Leidenſchaft.* Exercer ſa rage contre quelqu'un; *ſeine Wuth an jemand ausüben oder auslaſſen.* Cette injure lui porta la rage dans le cœur; *dieſe Beleidigung brachte ihn in Wuth, machte ihn wüthend.* Il écume de rage; *er ſchäumet vôr Wuth.* Il fallut le ſang de ces victimes innocentes pour aſſouvir la rage de ce tyran; *nûr das Blût dieſer unſchuldigen Schlachtopfer konte die Wuth dieſes Tyrannen ſtillen. Von einem Menſchen, der heftig verliebt iſt, ſagt man im gem. Lêben,* Il aime à la rage, jusqu'à la rage; *er iſt raſend, bis zur Raſerei verliebt: Und wenn ſich jemand ſonſt einer Leidenſchaft bis zur Ausſchweifung überläßt, ſagt man gleichfals im gem. Lêben,* Il y a de la rage à cela; *es iſt eine Art von Raſerei.* Il paſſe toutes les nuits à joner; il y a de la rage à cela; *er bringt alle Nächte mit Spielen zu; es iſt eine Art von Raſerei.*

Fig. ſagt man, Cet homme a la rage des tableaux; *dieſer Mann hat die Wuth Gemälde zu ſammeln, iſt auſſerordentlich auf Malereien erpicht.* Il a la rage du jeu; *er iſt raſend auf das Spiel erpicht; er hat die Spielſucht, die Wuth zu ſpielen.* Il a la rage d'écrire, de faire des vers; *er hat die Wuth zu ſchreiben, Verſe zu machen.* Faire rage; *hauſen, gröſſe Unordnung, Schaden &c. anrichten; allerhand Muthwillen, Frêvel &c. begehen; toben, lärmen.* Les ſoldats ont été chez lui, & ils y ont fait rage; *die Soldaten ſind bei ihm geweſen, und haben dort gewaltig gehauſet, haben dort viel Muthwillen verübet.* Ont-ils ceſſé de faire rage? *haben Sie ausgetobet, ausgelärmet?*

Faire rage, *heißt auch, alle ſeine Kräfte anwenden oder auſträngen; ſein Möglichſtes thun, ſich bei Gelègenheit, ſowohl im guten als im üblen Verſtande, beſonders hervôrthun oder auszeichnen.* L'avocat en plaidant a fait rage contre la partie adverſe; *der Advokât hat, als er vôr Gericht rêdete, die Gègenpartei auf alle mögliche Art in die Enge zu treiben geſucht, oder auch, er hat mit gröſſer Heftigkeit geſprochen.* Ce ſoldat a fait rage dans le combat; *dieſer Soldât hat ſich im Treffen auſſerordentlich gût gehalten, hat Wunder der Tapferkeit gethan, hat wüthend gefochten.* Mon ami fit rage pour mes intêrêts; *mein Freund verwendete ſich auf alle mögliche Art zu meinem Vortheile. (Dieſe leztere Rêdens-Arten ſind ſo wie die folgenden, nûr im gem. Lêb. gebräuchl.)* Dire rage, dire la rage de quelqu'un; *alles mögliche Böſe von einem rêden; einen aufs ärgſte läſtern, ausſchänden &c.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man, Faire rage des pieds de derrière; *laufen und rennen, ſo viel man kan, um jemanden zu dienen.*

RAGGRÊER, *Siehe* RAGRÊER.

RAGOT, OTTE, adj. *Klein und dick, kurz und dick; unterſezt. Wird im gem. Lêb. von Menſchen und Pferden geſagt, und auch ſubſtantive gebraucht.* Un homme ragot *oder* un ragot, un petit ragot; *ein unterſezter Mann, ein kleiner unterſezter Mann, oder wie man an einigen Orten zu ſagen pflègt, ein kleiner Knirps.* Une femme ragote *oder* une ragote; *eine kleine dicke unterſezte Frau.* Un cheval ragot; *ein unterſeztes Pferd, das kurze Schenkel, eine breite Bruſt und einen kurzen Hals hat.*

In der Jägerſprâche heißt Ragot, *der Bacher, ein zweijähriges wildes Schwein männlichen Geſchlechtes; ein zweijähriger Keiler.*

Ragot, *heißt auch, der Deichſelhaken, der eiſerne Haken vorn an der Deichſel, an welchen die Deichſelkette oder Halkette gehänget wird, damit der Wagen zurück geſchoben oder zurück gehalten werden könne.*

•RAGOTER, v. n. *Herum gehen und brummen; einem die Ohren voll brummen. (gemein).*

•RAGOUISTE, ſ. m. *Ein Koch, der gute Ragouts macht. (alt).*

RAGOUT, ſ. m. *Das Ragout, ein mit einer ſchmakhaften und kräftigen Brühe zubereitetes Gericht.* Un ragoût de champignons; *ein Ragout von Schwämmen.* Une poitrine de veau en ragoût; *eine Kalbsbruſt in einem Ragout.*

Fig. ſagt man, La difficulté eſt une eſpèce de ragoût; *die Schwierigkeit iſt eine Art von Reiz oder Anreizung; durch die Schwierigkeit wird man um ſo mehr zur Thâtigkeit gereizet.* On trouve du ragout dans la nouveauté; *man findet einen*

einen Reiz in der Neuheit, man wird durch die Neuheit gereizet.

RAGOÛTANT, ANTE, adj. *Die Luſt zu eſſen, den Appetit erweckend, die Zunge reizend, ſchmakhaft.* Ce mets-là n'eſt guère ragoûtant; *dieſes Gericht erwekt keine ſonderliche Luſt zu eſſen, iſt nicht ſehr ſchmakhaft.* Donnez nous des cornichons ou quelque autre choſe de ragoûtant; *geben Sie uns Eſſig-Gurken oder ſonſt etwas Appetit machendes, ſonſt etwas, was die Zunge reizet.*

Fig. heißt Ragoûtant, *geſchmakvoll, angenehm, einnehmend, reizend.* Une parure ragoûtante; *ein geſchmakvoller Putz.* Une phyſionomie ragoûtante; *eine einnehmende, reizende Geſichtsbildung. Man ſagt auch,* Cela n'eſt guère ragoûtant; *das iſt nicht ſehr einladend, das erwecket keine ſonderliche Luſt oder Begierde.* Les emplois où il y a beaucoup de peine & peu de profit ne ſont guère ragoutans; *Bedienungen, bei welchen viel Mühe iſt, und die wenig eintragen, ſind nicht ſehr einladend oder anlokend.*

RAGOÛTER, v. a. *Wieder Appetit, wieder Luſt zu eſſen machen.* Il a perdu l'appétit, il faut eſſayer de le ragoûter; *er hat die Luſt zu eſſen verloren, man muß verſuchen, ihm wieder Appetit zu machen.* Il fait tout ce qu'il peut pour ſe ragoûter; *er thut alles was er kan, um ſich wieder Appetit zu machen.*

Auch im figürlichen Verſtande heißt Ragoûter quelqu'un; *einem wieder Luſt zu etwas machen, ſeine verlorne Luſt oder Begierde zu etwas von neuem erwecken, reizen.* Il n'y a que la nouveauté qui le ragoûte; *nur die Neuheit reizet ihn, macht ihm wieder Luſt, erregt ſeine Begierde wieder; nur die Neuheit hat Reiz für ihn.*

RAGOÛTÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Ragoûter. Un malade ragoûté; *ein Kranker, der wieder Luſt zu eſſen bekommen, dem man wieder Appetit gemacht hat.*

* RAGRAFFER, v. a. *Wieder anhaken, einhaken, zuhaken, anhäkeln, einhäkeln, wieder mit einem Haken oder Häkchen befeſtigen, wieder an oder in einen Haken hängen, aufhängen.* Il faut ragrafſer votre montre; *Sie müſſen Ihre Uhr wieder einhaken.*

SE RAGRAFFER, v. récipr. *Sich wieder an etwas feſt halten oder anklammern.* Un homme qui ſe noye, ſe ragraffe où il peut; *ein Menſch, der in Gefahr iſt zu ertrinken, klammert ſich an, wo er nur kan, ergreift was er kan, um ſich feſt zu halten.*

RAGRAFFÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder angehäkt &c. Siehe* Ragraffer.

* RAGRANDIR, v. a. *Wieder größer oder weiter machen, wieder vergrößern, erweitern, weiter ausdehnen.*

RAGRANDI, IE, partic. & adj. *Wieder vergrößert oder erweitert. Siehe* Ragrandir.

RAGRÉMENT, ſ. m. *Das Überarbeiten, nochmalige Bearbeiten, das Putzen und Poliren einer Arbeit, um ihr den erforderlichen Grad der Schönheit zu geben, und die Wirkung dieſer Handlung;* it. *auf den Schiffen, das Ausbeſſern der ſchadhaft gewordenen Sachen, und die Wieder-Anſchaffung deſſen, was an der Kriegsrüſtung mangelt. Siehe* Ragréer.

RAGRÉER, v. a. *Mit dem Hammer, mit dem Hobel, oder ſonſt mit einem Werkzeuge von neuem überarbeiten, völlig ausarbeiten, bis zur Volkommenheit bearbeiten; die lezte Hand an eine Arbeit legen.* Ragréer un mur; *eine Mauer noch einmal überarbeiten, überfahren, ſie vollends glatt und eben machen; oder auch eine Mauer von neuem ausputzen, überſtreichen &c.* Ragréer un ouvrage de menuiſerie, de ſerrurerie; *eine Schreiner-Arbeit, eine Schloſſer-Arbeit vollends ausarbeiten, noch einmal überarbeiten, die lezte Hand daran legen, poliren &c.*

Bei den Gärtnern heißt Ragréer, *diejenigen Theile eines Baumes, wo man etwas weggeſchnitten oder weggeſäget hat, die übrig gebliebenen Stumpfen, glatt und eben ſchneiden.* Il faut ragréer les parties ſciées, parcequ' autrement elles pourriroient & ne ſe reconvriroient jamais; *man muß die Theile, von welchen etwas abgeſägt worden, wieder glatt und eben ſchneiden, weil ſie ſonſt faulen und nie wieder überwachſen würden.*

SE RAGRÉER, v. récipr. *(Schiffahrt) Sich von neuem mit dem, was fehlet oder abgegangen iſt, verſehen; gebrauchte und ſchadhaft gewordene Sachen ausbeſſern und das Abgegangene wieder anſchaffen.* Nous nous ragréames d'une vergue qu'un coup de vent avoit rompue; *wir verſahen uns wieder mit einer Segelſtange, die ein Windſtoß zerbrochen hatte. Man ſagt gemeiniglich abſolute,* Se ragréer.

RAGRÉÉ, ÉE, partic. & adj. *Noch einmal überarbeitet &c;* it. *in der Seefahrt, mit dem was fehlet oder abgegangen, von neuem verſehen &c. Siehe* Ragréer.

RAGUER, SE RAGUER, v. a. & récipr. *Zerreiben, abnutzen, ſich reiben, ſich abreiben. Ein nur im Seewesen übliches Wort.* Deux cables qui ſe raguent; *zwei Taue, die ſich aneinander reiben und dadurch abnutzen.*

RAGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdorben, abgenuzt, zerriſſen, unbrauchbar. Ein nur im Seewesen übliches Beiwort.* Un cable ragué; *ein altes, ausgedientes Tau, das nicht mehr zu brauchen iſt.*

* RAGUET, ſ. m. *Der Name einer kleinen Gattung von grünen oder friſchen Kabeljau, die in der Handlung die dritte Sorte des Kabeljaues ausmacht, und auch* Petite morue *genant wird.*

✝ RAICHER, v. a. *Nachſtoppeln, die bei dem Einſammeln des Obſtes noch hängen gebliebenen Früchte abmachen. Man ſagt fig. im gem. Leben,* Il n'y a rien à raicher après cet homme; *dieſer*

Mann läßt nichts hangen; wo dieſer Mann einmal geweſen iſt, da iſt nichts mehr zu holen.

RAIE, ſ. f. *Der Strich, die Linie, welche entſtehet, wenn man mit einer Feder, mit Kreide, mit einem Pinſel &c. oder auch mit einem ſcharfen und ſpitzigen Werkzeuge auf der Oberfläche eines Körpers hinführet.* Effacez cette ligne, tirez une raie deſſus; *ſtreichen Sie dieſe Linie aus, machen Sie einen Strich dadurch; durchſtreichen Sie dieſe Linie.*

RAIE, *heißt auch, der Streifen, ein langer ſchmaler Strich an einem Körper, der ſich durch eine andere Farbe, oder auch durch eine Erhöhung oder Vertiefung von dem Ganzen unterſcheidet.* Ce cheval a une raie noire ſur le dos; *dieſes Pferd hat einen ſchwarzen Streifen über den Rücken.* Marbre marqué de raies noires; *Marmor mit ſchwarzen Streifen gezeichnet, ſchwarz geſtreifter Marmor.* Cette étoffe a des raies de ſatin; *dieſer Zeug hat Atlaß-Streifen.* Etoffes à grandes raies, à petites raies; *Zeuge mit größen oder breiten, mit kleinen oder ſchmalen Streifen; breit geſtreifte, ſchmäl geſtreifte Zeuge.*

RAIE, *heißt in der Landwirtſchaft, der Furchenrain, der von dem Pfluge aufgehäufte lange und ſchmale Streifen Erde zwiſchen zwei Furchen, der an einigen Orten die Erdfurche oder auch wohl ſchlechthin die Furche, an andern Orten aber der Balken genant wird.* (*Siehe auch* Lilière, P. 219).

Raie, *die Furche, heißt aber auch die Vertiefung zwiſchen zwei Ackerbeten, welche auch die Grenzfurche, die Scheidfahre, und weil ſie zugleich auch zur Ableitung des überflüſſigen Waſſers dienet, die Waſſerfurche genant wird.*

In der Sprache des Pöbels heißt, La raie du cul, *die Arſchkerbe.*

RAIE, *heißt ferner, derjenige Strich oder Streifen, welcher auf dem Kopfe ſichtbar wird, wenn man die Häre auf beiden Seiten der Scheitel oder des Scheitels vermittelſt eines Kammes theilet.* Autrefois les femmes ſe coiffoient à la raie; *ehedem ſetzte ſich das Frauenzimmer mit geſcheiteltem Haren auf, ſcheitelte das Frauenzimmer die Häre bei ihrem Kopfputze.*

À la raie, *eine adverbialiſche Redens-Art, welche ſo viel heißt als,* L'un portant l'autre; *eins in das andere gerechnet, oder wie man im gem. Leb. ſagt, durch die Bank.* Les chevaux de cette troupe coûtent cent écus à la raie; *die Pferde von dieſem Truppe, koſten eins in das andere gerechnet, koſten durch die Bank jedes hundert Thaler.*

RAIE, ſ. f. *Der Roche, ein eſsbarer platter und knorpeliger Séfiſch.* La raie bouclée; *der Nagelroche.* La raie liſſe; *der Glatt-Roche.* La raie hériſſé; *der Stachelroche.* La raie venimeuſe; *der Gift-Roche.*

RAJEUNIR, v. n. *Sich verjüngen, wieder jung werden, andere ſagen, ſich verjüngern, wieder jünger werden.* On dit que les ſerpens rajeuniſſent en quittant leur vieille peau; *man ſagt, daß ſich die Schlangen durch Abſtreifung ihrer alten Haut verjüngen.* Il ſemble que cette femme rajeuniſſe; *es ſcheinet, als ob dieſe Frau ſich verjünge, wieder jünger werde.*

Fig. ſagt man in der höhern Schreib-Art, Tout rajeunit au printemps, la nature rajeunit; *im Frühlinge verjüngt ſich alles, die Natur verjüngt ſich.*

Man braucht Rajeunir *zuweilen auch activé, da es dann verjüngen, wieder jung machen, heißt.* Cet homme ſe vante d'avoir le ſecret de rajeunir les vieillards; *dieſer Mann rühmt ſich, das Geheimniß zu beſitzen, die Greiſe zu verjüngen, wieder jung zu machen.* La perruque le rajeunit de vingt ans; *die Perrucke macht ihn um zwanzig Jahre jünger. Man ſagt auch,* Rajeunir les cheveux; *die Häre verjüngen, ſie färben, wenn ſie anfangen weiß oder grau zu werden.* Rajeunir un arbre; *einem Baume das alte Holz nehmen, damit er wieder junges treibe.* Rajeunir le vin; *alten Wein, wenn er zähe wird, oder umſchlagen will, mit jungem auffüllen.*

RAJEUNI, IE, partic. & adj. *Verjüngt. Siehe* Rajeunir.

RAJEUNISSEMENT, ſ. m. *Das Verjüngen, die Verjüngung, die Handlung, da man etwas wieder jung macht, und der Zuſtand einer verjüngten Sache. (Siehe auch im deutſchen Theile das Wort, Verjüngen).*

RAIFORT, ſ. m. *Der Rettig, der algemeine Name zweier mit eſsbaren Wurzeln verſehenen Pflanzen, deren eine lange und ſtarke Wurzel treibt, die einen ſcharfen, beiſſenden Geſchmack hat, und eigentlich* Le raifort cultivé *oder* La rave des Pariſiens, *im Deutſchen aber auch Rettigrübe oder Rübenrettig, gemeiniglich aber ſchlechthin, Rettig, genant wird. Die andere iſt unter dem Namen* Radis, *der Radieß oder das Radießchen bekant.* (*Siehe* Radis). Le raifort ſauvage; *der wilde Rettig oder Mérrettig, eine Art des Rettiges, der auch eine lange Wurzel, aber einen weit ſchärfern Geſchmack hat, als der gewöhnliche Rettig.*

In Frankreich pflegt man den Mérrettig im gem. Leben, Moutarde des Capucins *oder auch* Moutarde des Allemands, *Kapuziner-Senf oder deutſchen Senf zu nennen.*

✝ RAILETTE, ſ. f. *Das Rinlein, die lange ſchmale Vertiefung an der Nähenadel, wo das Öhr angebracht iſt.*

RAILLER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden aufziehen, ihm etwas im Scherze oder Spotte vorrücken, über jemanden ſpotten, ihn lächerlich machen, ſich über jemanden luſtig machen, ihn durchziehen, durchhecheln, ihn ſchrauben, oder wie man im gem. Leb. ſagt, vexiren, zum Beſten haben.* On l'a raillé de cela; *man hat ihn damit aufgezogen.* Railler finement quelqu'un; *auf eine feine*

Art

Art über jemanden ſpotten, ihn auf eine feine Art ſchrauben oder zum Beſten haben. Il raille tout le monde, mais il ne peut ſouffrir qu'on le raille; *er ſpottet über die ganze Welt, er macht ſich über die ganze Welt luſtig, aber er kan nicht leiden, wenn man ihn aufzieht, wenn man ihn zum Beſten hat.*

RAILLER, v. n. (de quelque choſe) *Über etwas ſpotten, ſein Geſpött mit etwas treiben, ſich über etwas luſtig machen.* Il raille des choſes les plus ſaintes; *er treibt mit den heiligſten Sachen ſein Geſpött.* Il raille de ſes meilleurs amis; *er macht ſich über ſeine beſten Freunde luſtig.*

Railler, *heißt zuweilen auch nur ſo viel als*, Badiner, *ſcherzen.* On ne ſait s'il raille ou s'il parle ſérieuſement; *man weiß nicht, ob er ſcherzet, oder ob er im Ernſte ſpricht.* Je ne raille point; *ich ſcherze nicht.*

SE RAILLER, v. récipr. (de quelque choſe) *Über etwas ſpotten, ſein Geſpött, ſeinen Scherz mit etwas treiben, ſich über etwas luſtig machen, darüber lachen.* Il ſe raille de tout ce qu'on lui peut dire; *er ſpottet über alles, was man ihm nur ſagt; er treibt mit allem, was man ihm nur ſagt, ſein Geſpötte.* Je me raille de lui & de tout ce qu'il peut dire; *ich lache über ihn, und über alles was er ſagen kan.* Qu'eſt-ce que vous me propoſez là? vous vous raillez de moi; *was machen Sie mir da für einen Vorſchlag? Sie haben mich zum Beſten; Sie treiben Ihren Scherz mit mir.*

Im gem. Lèb. heißt Se railler, *auch ſchlechthin ſo viel als*, Badiner, *ſcherzen.* Je m'apperçois bien que vous vous raillez; *ich merke wohl, daß Sie ſcherzen, daß es Ihnen kein Ernſt iſt.*

RAILLÉ, ÉE, partic. *Siehe* RAILLER.

RAILLERIE, ſ. f. *Die Spötterei, das Geſpött, die Handlung, da man im Scherze über etwas ſpottet, jemanden aufziehet, ſich über eine Sache oder Perſon luſtig macht &c. und die Worte und Ausdrücke deren man ſich dabei bedienet: ſpöttiſche Anmerkungen &c.* De la plus douce raillerie à l'oſſeuſe, il n'y a qu'un pas à faire; *von der ſanfteſten Spötterei bis zur Beleidigung, iſt nur ein Schritt.* Il lui eſt arrivé une aventure dont on fait des railleries par tout; *es iſt ihm ein Zufall begegnet, worüber man allenthalben ſpöttiſche Anmerkungen macht.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Raillerie, *der Scherz, ſcherzhafte und beiſſende Worte über wahre oder eingebildete Fehler und Unvolkommenheiten eines andern, in welchem Sinne dieſes Wort häufig für* Plaiſanterie *gebraucht wird;* it. *eine Handlung oder Rede, welche nicht ſo gemeynet iſt, als ſie dem erſten Anblicke nach ſcheinet, ſondern nur zur Beluſtigung dienen ſoll; im gem. Lèb. der Spaß.* L'objet de la raillerie doit tomber ſur des défauts ſi légers, que la perſonne intéreſſée en plaiſante elle même; *der Scherz muß ſo leichte oder unbedeutende Fehler zum Gegenſtande haben, daß die Perſon, welche er betrift, ſelbſt darüber ſcherzet.* Il a tourné cela en raillerie, au lieu de s'en fâcher; *anſtatt ſich darüber zu ürgern, hat er einen Scherz daraus gemacht.* Cela paſſe la raillerie; *das iſt mehr als Scherz, das iſt ein übertriebener, ein zu beiſſender Scherz, oder auch, das iſt kein Scherz, es iſt Ernſt, es iſt eine Sache von Wichtigkeit.* Ils s'amuſoient à des jeux de mains, & l'un des deux a eu le bras rompu, cela paſſe la raillerie; *ſie beluſtigten ſich ſich mit dem Händeſpiel oder Fauſtſpiel, (Siehe* Jeu, Pag. 127*) und einem von den beiden iſt der Arm zerbrochen worden, das iſt mehr als Scherz oder Spaß. Im gem. Lèb. ſagt man in dieſer Bedeutung,* Il n'y a pas de raillerie, Il n'y a pas de raillerie à cela.

Entendre la raillerie, *zu ſcherzen wiſſen, ſich auf den Scherz verſtehen, die Kunſt auf eine gute Art zu ſcherzen verſtehen.* Entendre raillerie; *Scherz verſtehen, einen Scherz, als Scherz aufnehmen. Man ſagt auch*, Cet homme n'entend point raillerie; *dieſer Mann verſteht keinen Scherz, er nimt die Sache aufs genaueſte, er überſieht nicht den geringſten Fehler, oder auch, er wird gleich hitzig, er nimt gleich alles übel, findet ſich gleich beleidiget.* Ne négligez pas ce qu'il vous a ordonné, il n'entend pas raillerie; *verſäumen Sie ja nicht zu thun, was er Ihnen befohlen hat, er verſteht keinen Scherz.* Ne lui parlez pas de cette affaire, Il n'entend point raillerie ſur ce chapitre-là; *reden Sie ja nicht mit ihm von dieſer Sache, über dieſes Kapitel verſteht er keinen Scherz.*

Man ſagt, La raillerie en eſt-elle? *darf man Scherzen? iſt es erlaubt zu ſcherzen. Und wenn von einer Sache die Rede iſt, die man nicht glaubt, weil ſie unwahrſcheinlich iſt, ſagt man im gem. Leben*, C'eſt une raillerie, c'eſt une plaiſante raillerie; *es iſt Spaß, es iſt ein luſtiger Spaß.* C'eſt une raillerie, *heißt aber zuweilen auch ſo viel als*, C'eſt une choſe ridicule, une abſurdité. *In dieſer Bedeutung ſagt man, z. B.* C'eſt une raillerie de croire que...; *es iſt lächerlich, es iſt eine Ungereimtheit, zu glauben, daß ...*

Raillerie à part, ſans raillerie; *Scherz bei Seite, ohne Spaß.*

Sprichw. ſagt man im gem. Leben, Cette raillerie paſſe jeu; *dieſer Spaß iſt zu grob.*

RAILLEUR, EUSE, adj. *Spöttiſch, ſcherzhaft, geneigt über andere zu ſpotten; Neigung und Fertigkeit beſitzend zu ſcherzen; im gem. Leben, ſpaßhaft;* it. *einen Spott, eine Spötterei oder einen Scherz enthaltend.* Il a l'eſprit railleur, l'humeur railleuſe; *er iſt zur Spötterei geneigt; er ſpottet, er ſcherzet, er ſpaßet gern.* Paroles railleuſes; *ſpöttiſche Worte.* Il diſoit cela d'un ton railleur; *er ſagte dieſes in einem ſpöttiſchen Tone.*

RAILLEUR, EUSE, ſ. *Der Spötter, die Spötterinn, in der vertraulichen Sprech-Art, der Spotvogel,*

Spaßvogel. Souvent les railleurs ſont raillés; *oft trift der Spott die Spötter ſelbſt, diejenigen, welche ſich über andere luſtig machen wollen, ſind oft ſelbſt der Gegenſtand des Spottes.* Vous êtes une railleuſe; *Sie ſind eine Spötterinn. Von einem Menſchen, der keinen Scherz verſteht, ſondern gleich grob wird, wenn man mit ihm ſcherzen will, ſagt man,* C'eſt un méchant railleur; *mit dem iſt nicht gut ſcherzen oder ſpaßen.*

RAIN, *Ein altes Wort, welches ehemals ſo viel hieß als,* Rameau.

RAINCEAU, *Siehe* RINCEAU.

RAINE, f. f. *Der Froſch. Ein altes, vermuthlich aus dem lateiniſchen Worte* Rana *gebildetes Wort, welches noch in einigen Provinzen üblich iſt. Siehe übrigens* Grenouille.

* RAINEAU, ſ. m. *(Zimmerm.) Das Band, ein mit Zapfenlöchern verſehener Balken, welcher über eine Reihe eingerammter oben mit Zapfen verſehener Pfähle gelegt wird, die in das Band eingezapft werden.*

RAINETTE, *Siehe* REINETTE.

RAINURE, f. f. *Der Falz, die Fuge, eine Rinne längs der Kante eines Brettes oder andern Stück Holzes hin, die abgeſtoßene oder verdünte Kante* (Languette) *eines andern Brettes dahinein zu fügen, zwei Stücke Holz an einander zu fügen.*

RAIPONCE, f. f. *Der Rapunzel, eine Pflanze, die als ein Salât zugerichtet und gegeſſen wird.* Une ſalade de raiponces; *Rapunzel-Salât.*

RAIRE, *oder* RÉER, v. n. *Heißt in der Jägerſprache ſo viel als.* Crier, *ſchreien, und wird eigentlich nur von den Hirſchen geſagt.* Les cerfs raient quand ils ſont en rut; *die Hirſche ſchreien, wenn ſie in der Brunſt ſind.*

RAIRE, v. a. *Ein veraltetes Wort, welches ſo viel heißt als,* Raſer, *ſchären, die Haare mit einem Schermeſſer dicht an der Haut wegſchneiden.*

RAIS, *das Mittelwort von dem alten Zeitworte* Raire, *welches ſo viel heißt als,* Raſer, *ſchären, und nur in folgender ſprichwörtlichen Redens-Art vorkommt:* Ne ſe ſoucier ni des rais ni des tondus; *nach niemanden fragen, ſich um keinen Menſchen bekümmern.*

RAIS, ſ. m. *Die Speiche, einer von den Stäben, welche die Felge* (Jante) *eines Rades tragen; die Radſpeiche.* Il y a un rais rompu à cette roue; *es iſt eine Speiche an dieſem Rade zerbrochen.* Les rais de cette roue ne valent plus rien; *die Speichen dieſes Rades taugen nichts mehr. Bei den Töpfern werden die Stäbe, welche die Scheibe halten,* Rais *genennet.*

RAIS, ſ. m. pl. *Die Strahlen, die Lichtſtrahlen welche ein leuchtender Körper von ſich gibt, oder die Lichttheile, welche ein beleuchteter Körper zurück wirft. Ein in der Proſe ganz veraltetes, und nur noch zuweilen in der Poeſie vorkommendes Wort:* Les rais de la lune; *die Lichtſtrahlen des Mondes.* Se promener aux rais de la lune; *im Mondſcheine ſpazieren gehen.*

In der Wapenk. nennet man Rais, *die Spitzen, welche wie Strahlen aus einem Sterne heraus gehen, deren man gewöhnlich ſechſe zählet. Hat der Stern mehr oder weniger als ſechs ausgehende Spitzen, ſo wird die Anzahl derſelben benennet.* Une étoile à cinq, à huit rais; *ein Stern mit fünf, mit acht Spitzen.*

Man pflegt auch wohl die Stacheln an den Sporrädern Rais *zu nennen.*

Rais de cœur, *heißt in der Baukunſt, das Herzlaub, ein Laubwerk an den Geſimſen, in Geſtalt eines Herzens.* Rais de cœur refendu; *aufgeſchlitztes oder geſpaltenes Herzlaub.*

RAISIN, ſ. m. *Die Weintraube, oder wie man gewöhnlich ſchlechthin zu ſagen pflegt, die Traube, die Frucht des Weinſtockes.* Cette vigne porte de beaux raiſins; *dieſer Weinſtock trägt ſchöne Trauben.* Un raiſin bien doux; *eine ſehr ſüße Traube.* Des raiſins blancs, des raiſins noirs; *weiße Trauben, ſchwarze oder wie man dafür im Deutſchen ſagt, rothe, blaue Trauben.* Du raiſin muſcat; *die Muskateller-Traube, Muskät-Traube.* C'eſt un bon raiſin que le chaſſelat; *der Gutedel iſt eine gute Traube.* Un grain de raiſin; *eine einzelne Bere von einer Weintraube. Man ſagt auch,* Une grappe de raiſin; *eine Weintraube. (Siehe* Grappe*).*

Raiſins paſſés *oder* Raiſins ſecs; *an der Luft oder im Ofen getrocknete Weintrauben oder Weinbären, im Deutſchen Roſinen genant. Die größte Art dieſer Roſinen iſt unter dem Namen* Raiſin de Damas, *die damaſcener Roſine bekant, und führet im Deutſchen auch den Namen, die Cubebe oder Zibebe. Eine kleinere Art runder Roſinen heißt* Raiſin de Corinthe; *die Korinthe, von der Stadt Korinth in Griechenland, aus welcher Gegend dieſe Roſinen zuerſt zu uns gebracht worden.* Raiſins de caiſſe; *Kiſten-Roſinen, ganze zu Roſinen getrocknete Trauben, die in beſondern Kiſten verführet werden, und wovon diejenigen, welche aus der Provence kommen,* Raiſins aux Jubis *genennet werden.* Raiſins de cabst; *Korb-Roſinen. Man pflegt die ganzen zu Roſinen getrockneten Trauben auch Mertrauben zu nennen. Auſſerdem ſiehe weiter unten* Raiſin de mer.

Sprichw. Moitié figue & moitié raiſin, *ſiehe* Figue.

RAISIN DE MER, ſ. m. *Die Mertraube, eine Pflanze, deren runde rothe Beren einen ſäuerlich ſüſſen nicht unangenehmen Geſchmack haben.*

(Nach Herrn Lemery führet auch ein gewiſſer zu den Schnecken (Limaçons) *gehöriger Seewurm ſeiner Geſtalt wegen den Namen* Raiſin de mer*).*

RAISIN D'OURS, ſ. m. *Die Bärentraube, ein Staudengewächs, wovon es mehrere Gattungen gibt, deren eine, mit darnieder liegenden Stämmen und glatrandigen Blättern auch die Sandbere* (Bouſſerole) *genant wird.*

RAISIN DE RENARD, *oder* HERBE PARIS, *die Ein-*

Einbère. *Siehe* Herbe Paris *unter dem Worte* Herbe.

Raisin de bois, *Siehe* Airelle.

Raisin d'amerique, *die zehenfädige Kermesbère, ſonſt auch die virginiſche Purgaze genant.*

RAISINE, ſ. m. *Das Weinbér-Müſs, die Weinbér-Latwerge, die zu einem Müſse, zu einer Latwerge eingekochten Weinbéren.*

*RAISINIER, ſ. m. *Die Sétraube, der Name eines indianiſchen Baumes, dér in der Landesſprache* Guagabara *heiſst, und welcher von einigen der amerikaniſche Pappelbaum genant wird.*

RAISON, ſ. f. *Die Vernunſt, das Vermögen zu urtheilen und zuſchlieſsen. Im gem. Lèb. braucht man dafür auch häufig das Wort, der Verſtand, welches eigentlich nur das Vermögen zu deutlichen Vorſtellungen oder algemeiner Erkentniſs bezeichnet.* Dieu a donné la raiſon à l'homme, pour lui faire diſcerner le bien du mal, le vrai d'avec le faux; *Gott hat dem Menſchen die Vernunſt gegèben, damit er das Gute von dem Böſen, das Wahre von dem Falſchen unterſcheiden könne.* L'uſage de la raiſon; *der Gebrauch der Vernunſt.* Il n'eſt pas encore en âge de raiſon; *er hat das vernünftige Alter noch nicht.* La raiſon humaine eſt bornée; *die menſchliche Vernunſt oder der Verſtand des Menſchen iſt eingeſchränkt.* La raiſon humaine ne ſauroit atteindre jusques-là; *ſo weit reicht der menſchliche Verſtand nicht.* S'il avoit conſulté ſa raiſon; *wenn er ſeine Vernunſt zu Rathe gezogen hätte.* La droite raiſon; *die geſunde Vernunſt, der richtige Gebrauch der Vernunſt.* *Man ſagt,* Cet homme n'a point de raiſon, il n'y a pas de raiſon à ce qu'il ſait, à ce qu'il dit; *dieſer Menſch hat keine Vernunſt, es iſt keine Vernunſt in dèm was er thût, was er ſagt.* Sa conduite eſt pleine de raiſon; *ſein Betragen iſt voll Vernunſt, iſt der Vernunſt vollkommen gemäſs.* Cet homme a perdu la raiſon, *oder wie man im gem. Lèb. ſagt,* Il n'y a point de raiſon à lui; *dieſer Menſch hat den Verſtand verloren, iſt nicht recht bei ſich, er handelt als ein Menſch, dèr keinen Verſtand, keine Vernunſt hat, oder auch, er iſt vom Verſtande gekommen, er iſt wahnſinnig, verrükt geworden.*

Sprichw. und fig. ſagt man von einer Sache, die ganz gègen alle Regeln der Kunſt anſtöſst, Il n'y a ni rime ni raiſon; *es iſt wèder Sinn noch Verſtand darin.* Il n'y a ni rime ni raiſon à tout ce qu'il dit; *es iſt in allem, was er ſagt, wèder Sinn noch Verſtand, oder wie es im gem. Lèb. heiſst, was er ſagt, iſt wèder gehauen noch geſtochen.* Cet Architecte a fait un bâtiment où il n'y a ni rime ni raiſon; *dieſer Baumeiſter hat ein Gebäude dahin geſtellet, worin wèder Sinn noch Verſtand iſt.*

Être de raiſon, *Siehe* Être, Pag. 443.

Raison, *Vernunft. heiſst in verſchiedenen Fällen auch ein vernünftiges Betragen, und man pflègt dadurch überhaupt alles dasjenige zu bezeichnen, was der Vernunft, der Billigkeit dem Rechte und den obliegenden Pflichten gemäſs iſt.* Réduire quelqu'un à la raiſon, le ranger, l'amener à la raiſon; *jemanden zur Vernunft bringen, ihn dahin bringen, daſs er vernünftigen Vorſtellungen Gehör gibt.* Se rendre, ſe mettre à la raiſon; *der Vernunft Gehör gèben, ſich eines Beſſern beſinnen, ſich bedeuten laſſen, oder auch ſich fügen, nächgèben.* Il ne veut pas entendre raiſon; *er will der Vernunft kein Gehör gèben, er will keine vernünftige Vorſtellungen annèhmen, er will ſich nicht bedeuten laſſen.* C'eſt un homme qui ſe paye de raiſon; *er iſt ein Mann, dèr mit ſich rèden, dèr ſich bedeuten, belehren, zurecht weiſen läſst.* Il commence à entendre raiſon; *er fängt an ſich zu begreifen, dèr Billigkeit Gehör zu gèben, billigere Vorſchläge zu thun oder anzuhören.* Une demande fondée en droit & raiſon; *ein auf Recht und Billigkeit gegründetes Begèhren oder Geſuch.* Avoir la raiſon de ſon côté; *das Recht auf ſeiner Seite haben.* Vous n'avez pas raiſon en cela; *darin haben Sie nicht Recht.* À bonne raiſon; *mit gutem Füg oder Rechte.* À plus forte raiſon; *mit deſto gröſserem Rechte, um deſto eher.*

Man ſagt in der gerichtlichen Sprache, Ce que de raiſon; *was recht und billig iſt, nach Recht und Billigkeit.* Céder ſes droits, noms, raiſons & actions; *ſeine Rechte, Anſprüche und Forderungen abtrèten, fahren laſſen, ſich derſelben begèben.* Faire valoir ſes raiſons; *ſeine Anſprüche geltend machen.*

Von einer Wäre pflègt man im gem. Lèb. zu ſagen, Elle eſt hors de raiſon; *ſie iſt unerhört theuer.*

Auſſerdèm heiſst in der Handlungs-Sprache Raiſon *auch wohl die Handlungs-Unterſchrift oder der Titel, worunter eine Geſelſchafts-Handlung geführet wird, die Firma, mit einem aus dem italiènischen entlehnten Worte, die* Ragion.

In der Sélſprache wird Raiſon *zuweilen anſtatt* Ration *gebraucht. Siehe dieſes Wort.*

Sprichw. On force domine. raiſon n'a point lieu; *Gewalt gehet vôr Recht.* Je ne dis pas qu'on ne ſe divertiſſe, mais il y a raiſon partout; *ich ſage nicht, daſs man ſich nicht luſtig machen ſoll, aber es muſs doch immer mit Vernunft geſchehen.* Comme de raiſon; *wie billig.* Selon Dieu & raiſon; *von Gott und Rechts wègen.*

Raison, *heiſst auch, die Genugthuung, die Erfüllung einer Pflicht durch Tilgung einer Beleidigung, oder durch Erſtattung oder Vergütung eines verürſachten Schadens, oder auch durch Bewilligung einer Sache, die man verlangt.* Il m'a offenſé, j'en aurai raiſon; *er hat mich beleidiget, ich werde mir Genugthuung deshalb verſchaffen.* Je vous demande raiſon de l'inſolence de vos gens; *ich fordere wègen der Unverſchämtheit Ihrer Leute Genugthuung von Ihnen.* Je vous

ferai avoir raiſon de vos prétentions; *ich will Ihnen in Abſicht Ihrer Forderungen Genugthuung oder Recht verſchaffen.* Il n'eſt pas permis de ſe faire raiſon ſoi-même; *es iſt nicht erlaubt ſich ſelbſt Genugthuung oder Recht zu verſchaffen.*

Raison, *heißt ferner, die Rechenſchaft, die pflichtmäßige Anzeige ſeines Verhaltens und der Gründe deſſelben.* Rendre raiſon de ſa conduite, de ſon adminiſtration; *von ſeinem Verhalten, von ſeiner Verwaltung Rechenſchaft ablègen.* Faites-moi raiſon de la part que j'ai en cette ſucceſſion; *lègen Sie mir von dem Antheile, dèn ich an dieſer Erbſchaft habe, Rechenſchaft ab.* Tirer raiſon de quelqu'un; *einen zur Rechenſchaft ziehen.*

Man ſagt im gem. Lèben, Faites moi raiſon de cet homme; *ſagen Sie mir die Urſache, erklären Sie es mir, warum dieſer Menſch ſo handelt.*

Faire raiſon, *heißt auch, einem Beſcheid thun, einen zugebrachten Trunk, eine zugebrachte Geſundheit erwiedern.* Je vous ai porté la ſanté du Roi, faites-m'en raiſon; *ich habe Ihnen die Geſundheit des Königs zugebracht; thun Sie mir Beſcheid darauf.*

(In allen obigen Bedeutungen hat dieſes Wort weder im Franzöſiſchen noch im Deutſchen einen Plural).

Raison, *der Grund, dasjenige, woraus etwas erweislich iſt; der Beweisgrund.* Toutes ces raiſons ne prouvent rien; *alle dieſe Gründe beweiſen nichts.* Si vous n'avez pas de meilleures raiſons à alleguer, vous perdrez votre procès; *wenn Sie keine beſſere Beweisgründe anführen oder beibringen können, ſo werden Sie Ihren Prozeß verlieren.* Je me rends à vos raiſons; *ich nehme Ihre Gründe an, ich laſſe Ihre Gründe gelten.* Une raiſon valable, démonſtrative; *ein gültiger, ein bündiger Beweisgrund.*

Livre de raiſon, *Siehe* Livre, Pag. 222.

Man ſagt im gem. Lèben, Point tant de raiſons; *nicht ſo viel Einwendungen, nicht ſo viel Aber; wodurch ein Höherer einen Geringern, der ihm allerhand Gègenvorſtellungen macht, ein Stillſchweigen auflègt.*

Raison, *die Urſache, der Bewègungsgrund, warum man etwas thut oder leidet, oder woraus ſich das Daſeyn einer thätigen Veränderung begreifen läßt; in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch ſchlechthin, der Grund, ſagt.* Il n'y a pas fait cela ſans raiſon; *er hat dieſes nicht ohne Urſache gethan.* J'ignore les raiſons qui le font agir; *mir ſind die Bewègungsgründe warum er es thut, unbekant.* Je vous dirai mes raiſons; *ich will Ihnen meine Urſachen, meine Gründe ſagen.*

Man ſagt, Parler raiſon, *vernünftig, geſcheid rèden, ſich auf eine Art erklären, woraus erhellet, daß man vernünftigen Vorſtellungen Gehör gibt, das man nachgibt, ſich zum Ziele lègt &c.* Ce que vous dites là eſt parler raiſon; *was Sie da ſagen, heißt vernünftig gerèdet, geſcheid geſprochen.*

Parler raiſon, *vernünftig rèden, heißt aber auch, der Vernunft gemäß, auf eine vernünftige, kluge Art rèden.* Il faut autant qu'on peut, parler raiſon aux enfans; *man muß ſo viel man kan, mit den Kindern vernünftig oder geſcheid rèden; man muß ſo mit ihnen rèden, als man mit erwachſenen Leuten zu rèden pflègt.*

À telle fin que de raiſon; *aus guter Meynung oder Abſicht, in Hofnung, daß es irgend wozu nützlich oder gut ſeyn könne, oder wie wir im Deutſchen zu ſagen pflègen, auf allen Fall; wenn man es allenfals brauchen ſolte.* Nous ne ſavons pas ſi nous trouverons à manger où nous allons, il ſera bon de porter quelques proviſions, à telle fin que de raiſon; *wir wiſſen nicht, ob wir dort, wo wir hingehen, etwas zu eſſen finden werden, es wird gut ſeyn, auf allen Fall etwas mit zu nèhmen.*

Pour raiſon de quoi, *heißt ſo viel als*, À cauſe de quoi; *um deſſentwillen, dieſer Urſache wègen.*

Fig. ſagt man im gem. Lèben, Conter ſes raiſons à quelqu'un; *jemanden ſeine Sache erzählen, ihm die Umſtände davon, und die Urſachen, warum man ſo oder ſo gehandelt, erzählen, und ſich wègen ſeines Betragens rechtfertigen.* Je lui ai conté mes raiſons, & il a approuvé tout ce que j'avois fait; *ich habe ihm meine Sache erzählt, und er hat alles, was ich gethan habe gebilliget. In ähnlicher Bedeutung ſagt man ironiſch von einem Menſchen, der ein Frauenzimmer von ſeiner Liebe zu ihr unterhält*, Il lui conte ſes raiſons.

Man nennet Raiſon d'état, raiſon de famille; *Stats-Urſache, Stats-Grund, Familien-Urſache, ein Bewèggrund, eine Urſache, warum man zum Beſten eines States oder einer Familie, ſo und nicht anders handelt.* Raiſon de guerre; *Kriegsgebrauch, die Art, wie man im Kriege verfahren muß, wenn auch gleich in einem oder dem andern Falle, die gewöhnliche Ordnung verletzet werden ſolte.*

In der Mathematik heißt Raiſon, *das Verhältniß zweier Größen gègen einander.* Il y a même raiſon entre trois & ſix, qu'entre ſix & douze; *es iſt ein gleiches Verhältniß zwiſchen 3 und 6, und zwiſchen 6 und 12; 3 verhält ſich zu 6, wie 6 zu 12.*

À raiſon, *eine adverbialiſche Redens-Art, die ſo viel heißt als*, À proportion, ſur le pied; *nach dem Verhältniſſe, verhältnißmäßig, nach dem Fuße, nach Mäßgebung, oder ſo und ſo gerechnet.* On paya cet ouvrier à raiſon de l'ouvrage qu'il avoit fait; *man bezahlte dieſen Arbeiter nach dem Verhältniſſe, nach Mäßgebung der Arbeit, die er gemacht hatte.* Vous m'en tiendrez compte à raiſon du profit que vous en tirerez; *Sie werden es mir nach Verhältniß des Vortheiles, dèn Sie daraus ziehen, berechnen.* Il a placé dix mille francs en rente viagère à raiſon de neuf pour cent; *er hat zehn tauſend Franken auf Leibrenten zu neun vom hundert, zu neun*

Pro-

Procent angelègt. À raiſon d'un écus par jour; *täglich einen Thaler.* Je vous payerai cette étoffe à raiſon de dix florins l'aune; *ich zahle Ihnen dieſen Zeug, die Elle zu zehn Gulden gerechnet.* Il demande l'intérêt à raiſon de l'ordonnance; *er verlangt die Zinſen nach der Verordnung, auf dem Fuß der Verordnung. Siehe auch* Pied, Pag. 671, *und* Proportion, Pag. 817.

RAISONNABLE, adj. de t. g. *Vernünftig, Vernunft habend, mit Vernunft begabt;* it. *der Vernunft gemäß.* L'homme eſt un animal raiſonnable; *der Menſch iſt ein vernünftiges Thier.* C'eſt une femme très-raiſonnable; *ſie iſt eine ſehr vernünftige Frau.* Une conduite raiſonnable; *ein vernünftiges Betragen.*

RAISONNABLE, *heißt auch, billig.* Ce marchand eſt fort raiſonnable; *dieſer Kaufmann iſt ſehr billig.* Il lui a fait une propoſition fort raiſonnable; *er hat ihm einen ſehr billigen Vorſchlag gethan.* Des prétentions raiſonnables; *billige Forderungen.* Un prix raiſonnable; *ein billiger, ein leidlicher Preis.*

Zuweilen heißt Raiſonnable *auch ſo viel als,* Convenable; *anſtändig, einer Perſon oder Sache gemäß, wie es ſich für eine Perſon oder Sache ſchikt.* On lui a donné une penſion raiſonnable; *man hat ihm ein anſtändiges Jahrgeld gegeben.* Il fait une dépenſe raiſonnable; *er macht einen anſtändigen Aufwand.*

Raiſonnable, *wird auch von Dingen geſagt, die ſowohl in Abſicht der Größe und des Maßes, als auch der Beſchaffenheit, etwas mehr als mittelmäßig ſind, und durch ziemlich oder auch wohl durch artig überſezt.* Il eſt d'une taille raiſonnable; *er hat einen ziemlichen Wuchs, eine artige Länge oder Größe.* Il jouit d'un revenu raiſonnable; *er hat ein ärtiges Einkommen.* Il a un appartement raiſonnable, d'une grandeur raiſonnable; *er hat ein ärtiges Zimmer, ein Zimmer von einer ziemlichen Größe.*

RAISONNABLEMENT, adv. *Vernünftig, der Vernunft gemäß, auf eine vernünftige Art.* C'eſt parler raiſonnablement; *das heißt vernünftig reden.* Il a répondu fort raiſonnablement; *er hat ſehr vernünftig geantwortet.*

Raiſonnablement, *heißt zuweilen auch ſo viel als,* Convenablement *und* Paſſablement. *(Siehe* Raiſonnable*).* *Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Il a du bien raiſonnablement; *er hat ein anſtändiges, oder auch, er hat ein ärtiges Vermögen.* Il écrit raiſonnablement bien; *er ſchreibt ziemlich gut.* Il peint raiſonnablement bien; *er mält ganz ärtig.* Sa maiſon eſt raiſonnablement grande; *ſein Haus iſt ziemlich groß. Im Scherze ſagt man, von einer ſehr häßlichen Perſon,* Elle eſt raiſonnablement laide; *ſie iſt ziemlich häßlich.*

RAISONNÉ, ÉE, adj. *Ausführlich, mit allen dazu gehörigen, zur Erläuterung und zum Beweiſe dienenden Umſtänden.* Un placet raiſonné, un mémoire raiſonné; *eine ausführliche Bittſchrift, ein ausführlicher Aufſatz.* Un plan raiſonné; *ein ausführlicher Plan.* Une grammaire raiſonnée; *eine ausführliche Sprachlehre.*

RAISONNEMENT, ſ. m. *Die Urtheilskraft, das Vermögen, mittelſt des Gebrauches der Vernunft zu urtheilen, und die Handlung, da man urtheilet, ſein Urtheil durch Worte äuſſert; das Urtheilen, und wenn von einer vorwitzigen und übertriebenen Anwendung der Vernunft die Rede iſt, das Vernünfteln, die Vernünftelei;* it. *das Urtheil ſelbſt.* C'eſt un homme qui a le raiſonnement bon; *er iſt ein Mann, der eine gute Urtheilskraft hat, oder wie man ſtatt deſſen auch wohl zu ſagen pflegt, der eine ſehr gute Beurtheilungskraft beſitzet, der ſehr gut über eine Sache oder von einer Sache urtheilet.* Tout raiſonnement ſur les myſtères de la religion eſt vain & n'abontit à rien; *alles Urtheilen oder Vernünfteln über die Geheimniſſe der Religion iſt eitel und dienet zu nichts.* Son raiſonnement ſe fond ſur l'expérience; *ſein Urtheil gründet ſich auf die Erfahrung.*

In der Philoſophie heißt Raiſonnement *ſo viel als,* Argument *und* Syllogisme; *ein Beweisgrund oder auch wohl ſchlechthin, der Grund, ein Vernunftſchluß, ein Satz.* Un raiſonnement droit, faux, clair; *ein richtiger, falſcher, deutlicher Beweisgrund oder Satz.* Cela détruit votre raiſonnement; *das ſtößt Ihren Satz um.* Convaincre quelqu'un par la force de ſes raiſonnemens; *einen durch die Stärke ſeiner Gründe überzeugen. (Siehe übrigens* Syllogisme*).*

Zuweilen heißt Raiſonnement *auch nur, das Geplauder, das Geſchwätz, eine unnütze ungegründete Rede.* À quoi bon tous ces raiſonnemens; *wozu dient alle das Geplauder oder Geſchwätz. Man ſagt im gem. Leben,* Point tant de raiſonnemens, point de raiſonnement; *nicht ſo viel Redens, ohne Wiederrede; ein Ausdruck deſſen ſich ein Höherer gegen einen Geringern bedienet, wenn er will, daß ſeine Befehle ohne alle Einwendung volzogen werden ſollen.* Faire des raiſonnemens à perte de vue; *in den Tag oder ins Geldg hinein ſchwatzen oder plaudern. (Siehe* Perte*).*

RAISONNER, v. n. *Vernünftig, im weiteſten Verſtande, als ein mit Vernunft begabtes Geſchöpf, und in engerer Bedeutung, der Vernunft gemäß reden, urtheilen und ſchlieſſen, und wenn dabei von einer vorwitzigen und übertriebenen Anwendung der Vernunft die Rede iſt, vernünfteln. (Einige neuere Gelehrte haben vorgeſchlagen,* Raiſonner *durch Vernunften zu überſetzen).* Il raiſonne très-bien; *er redet, ſpricht, urtheilet ſehr gut, ſehr vernünftig.* Raiſonner juſte, faux, de travers; *richtig, falſch, verkehrt urtheilen.* La plupart des-errenrs des hommes, viennent de ce qu'ils raiſonnent ſur de faux principes; *der gröſte Theil der menſchlichen Irthümer rühret*

ret daher, daß ſie nach falſchen Grundſätzen urtheilen, daß ſie aus falſchen Grundſätzen ſchlieſſen oder Schlüſſe ziehen. Il ne faut pas raiſonner ſur les choſes de la Foi; *über Glaubensſachen muß man nicht vernünfteln.*

RAISONNER, *heißt auch, unterſuchen, Gründe für oder wider eine Sache oder Meynung ſuchen und anführen; ſein Urtheil, ſeine Meynung über eine Sache ſagen, davon oder darüber ſprechen, rèden.* Les maîtres ne veulent pas qu'on raiſonne, mais qu'on obéiſſe; *die Herren wollen nicht, daß man unterſuchen, ſondern daß man gehorchen ſoll. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Ne raiſonnez pas tant; *macht nicht ſo viel Redens, macht nicht ſo viel Einwendungen.* Nous avons fort raiſonné ſur cette affaire; *wir haben viel über dieſe Sache geſprochen.* Toute la famille raiſonne ſur ce mariage; *die ganze Familie ſpricht oder redet von dieſer Heirath.*

Sprichw. Siehe Coffre *und* Pantoufle.

In der Séſprache ſagt man, Raiſonner à la patache; *dem auf der Rhede oder an der Einfahrt des Hafens liegenden Wachtſchiffe ſeine Päſſe und Sèbriefe vòrzeigen, und den Ort, wohèr das Schiff komt, wèr es führet, und wohin die Reiſe gerichtet iſt, gehörig angèben.*

RAISONNEUR, EUSE, ſ. *Dieſes Wort, welches eigentlich eine Perſòn bezeichnet, die über etwas urtheilet, und ihr Urtheil durch Worte äuſſert oder auch, die viel rèdet, über alles ſpricht und urtheilet, wird meiſtens im üblen Verſtande genommen, und heißt dann entwèder, ein Schwätzer, eine Schwätzerinn, oder man verſteht auch darunter einen widerſpenſtigen Menſchen, dèr anſtatt zu gehorchen, unterſucht, und ſeine Einwendung, Zweifel oder auch ſein Mißvergnügen durch Worte äuſſert.* Un raiſonneur ennuyeux, un grand raiſonneur, un raiſonneur perpétuel; *ein langweiliger Schwätzer, ein gròſſer, ein unaufhörlicher Schwätzer.* C'eſt une grande raiſonneuſe; *ſie iſt eine gròße Schwätzerinn.* Ce valet eſt trop raiſonneur, fait le raiſonneur; *dieſer Bediente ſchwazt zu viel, macht zu viel Einwendungen oder Anmerkungen, wenn ihm etwas befohlen wird; vernünftelt zu viel, macht den Vernünftler, unterſucht auf eine vòrwitzige und naſeweiſe Art, wo er blòs gehorchen ſolte.*

• RAJUSTEMENT, ſ. m. *Die Ausſöhnung, die Wiederhèrſtellung der Freundſchaft zwiſchen Perſonen, die ſich entzweiet hatten, durch einen Vertrág oder Vergleich; die Beilègung eines Streites durch gütliche Vermittelung. (gemein)*

RAJUSTER, v. a. *Wieder hèrſtellen, wieder in Ordnung bringen, wieder in den vorigen guten Zuſtand verſetzen, wieder zu recht machen, wieder einrichten, ausbeſſern.* Rajuſter une ſerrure, une montre; *ein Schloß, eine Uhr wieder einrichten, wieder in Ordnung bringen.* Rajuſtez votre collet; *machen oder richten Sie Ihren Halskragen wieder zu recht, bringen Sie Ihren Halskragen wieder in Ordnung.* Rajuſter un habit; *ein Kleid ausbeſſern.*

Fig. ſagt man im gem. Lèben, La patience rajuſte bien des choſes; *Geduld bringt viele Sachen wieder in das rechte Geleiſe,* Cette ſucceſſion a bien rajuſté ſes affaires; *dieſe Erbſchaft hat ſeine Sachen, ſeine Umſtände (die zerrüttet waren) wieder gût in Ordnung gebracht, hat ihm wieder recht auf die Beine gehoifen.*

Rajuſter deux perſonnes, *heißt im gem. Lèb. zwei Perſonen, die ſich entzweiet hatten, durch gütliche Vermittelung wieder mit einander ausſöhnen, oder vergleichen.* Ils étoient mal enſemble, mais je les ai rajuſtés; *ſie ſtunden nicht gût mit einander; ich habe ſie aber wieder verglichen oder ausgeſöhnet, ich habe das gute Vernehmen zwiſchen ihnen wieder hèrgeſtellet.* La mort rajuſte toutes choſes; *der Tòd bringt alles wieder in Ordnung, macht allen Streitigkeiten ein Ende.*

RAJUSTÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder hèrgeſtellt, wieder eingerichtet &c. Siehe* Rajuſter.

RÂLE, ſ. m. *Die Ralle oder wie andere ſchreiben, der Rall, ſonſt auch der Grás- oder Wieſenläufer genant, ein Vogel, welcher einem Waſſerhuhne ſehr ähnlich iſt, und dèr wègen ſeiner ſonderbaren Stimme, welche dem Geſchreie eines Laubfroſches gleichet, auch die Heckſchnarre und die Wieſenknarre genant wird.* Les chaſſeurs appellent le râle de genêt, le Roi de cailles; *die Jäger nennen die Ginſter-Ralle, den Wachtelkönig. (Siehe* Genêt).

RÂLE, ſ. m. *Das Röcheln, ſowohl die Handlung des Röchelns, als dèr dahèr entſtehende Laut.* Le râle de la mort; *das Röcheln eines Sterbenden.*

RÂLEMENT, ſ. m. *Das Röcheln. (Siehe* Râle). Le râlement eſt regardé communement comme un ſigne d'agonie; *das Röcheln wird gemeiniglich für ein Zeichen gehalten, daß der Kranke in den lezten Zügen liegt.*

RALENTIR, v. a. *Langſamer machen, die Geſchwindigkeit der Bewègung eines Körpers vermindern.* Ce cheval a ralenti ſa courſe; *dieſes Pferd läuft nicht mehr ſo ſtark, läuft langſamer.* Ralentir le mouvement d'un pendule; *die Bewègung eines Perpendikels vermindern, machen, daß ein Perpendikel langſamer geht.*

Fig. heißt Ralentir, *ſchwächen, ſchwächer machen, mäßigen.* Il s'y portoit avec grande ardeur, mais cet accident a ralenti ſon zèle; *er griff es ſehr hitzig an, aber dieſer Zufall hat ſeinen Eifer geſchwächet.* L'âge ralentira cette vivacité, cette ardeur; *das Alter wird dieſe Lèbhaftigkeit, dieſe Hitze mäßigen.*

SE RALENTIR, v. récipr. *Langſamer oder ſchwächer werden, an Geſchwindigkeit abnèhmen;* it. *figürlich, nächlaſſen, ſich vermindern, erkalten.* Le mouvement d'un boulet de canon s'augmente & ſe ralentit par degrés; *die Bewègung einer*

einer Kanonkugel vermehrt und vermindert ſich ſtufenweiſe, nimt ſtufenweiſe zu und ab. Quand la fièvre quitte un malade, ſon pouls ſe ralentit; *wenn das Fieber einen Kranken verläßt, wird ſein Puls langſamer.* J'ai peur que cette ferveur ne ſe ralentiſſe; *ich fürchte dieſer Eifer möchte nachlaſſen.* Son amour commence à ſe ralentir; *ſeine Liebe fängt an nachzulaſſen oder zu erkalten.*

RALENTI, IE, partic. & adj. *Langſamer gemacht, geſchwächt, gemäßigt &c. Siehe* Ralentir.

RALENTISSEMENT, ſ. m. *Das Nachlaſſen, die Verminderung der Bewegung, der Thätigkeit, und die Handlung, da man bewirket oder veranlaſſet, daß etwas langſamer geht.* Le ralentiſſement d'un pendule; *die Verminderung der Bewegung eines Perpendikels.* Le ralentiſſement du pouls; *das Nachlaſſen des Pulſes, wenn er langſamer und ſchwächer wird. Man ſagt auch figürlich,* Le ralentiſſement de ſon zèle; *das Nachlaſſen, die Verminderung ſeines Eifers.* Le raleutiſſement de ſon amour; *die Erkaltung, die Abnahme ſeiner Liebe.*

RÂLER, v. n. *Röcheln, mit angefüllter Bruſt oder Luftröhre athmen, dergleichen ſowohl bei Geſunden als auch hauptſächlich bei Sterbenden zu geſchehen pflegt, wenn die Luftröhre oder Bruſt ſtark mit Schleim angefüllet iſt.* Râler en dormant; *im Schlafe röcheln.* Il eſt très-mal, ſa poitrine s'emplit, il commence à râler; on l'entend râler de l'antichambre; *er iſt ſehr übel, ſeine Bruſt füllet ſich an, er fängt an zu röcheln, man hört ihn im Vorzimmer röcheln.*

RALIMENT, *Siehe* RALLIEMENT.

RALINGUES, ſ. m. pl. *Die Saumtaue, diejenigen Taue auf den Schiffen, womit die Segeltücher, Hangmatten &c, am Rande eingefaßet werden.*

*RALINGUER, v. n. *Man ſagt in der Seeſprache,* Faire ralinguer; *die Segel ſo drehen, daß ſich der Wind an den Saumtauen ſchneidet, und nicht gerade in die Segel wehet.*

✝RALITER, (Se) v. récipr. *Sich von neuem ins Bett legen, wieder krank, von neuem bettlägerig werden.*

RALLIEMENT, ſ. m. (*man ſpricht* Rallement) *Das Wiederverſammeln der vom Feinde in Unordnung gebrachten und zerſtreueten Truppen.* Le ralliement des troupes ſe fit derrière une grande haie; *die Truppen verſammelten ſich wieder hinter einer groſſen Hecke. Man nennet* Mot de ralliement, *das Feldgeſchrei, das Loſungswort, woran ſich die Parteien im Felde, beſonders zur Nachtzeit, oder wenn ſie vom Feinde zerſtreuet worden, erkennen, um ſich wieder zu verſammeln.*

RALLIER, v. a. *Wieder verſammeln, wieder auf einen Platz zuſammen ziehen und in Ordnung bringen. Ein nur im Kriegsweſen übliches Wort.* Les premiers eſcadrons avoient été rompus, mais le Général les rallia; *die erſten Schwadronen waren in Unordnung gebracht, waren aus einander geſprengt worden, aber der General verſammelte ſie wieder, brachte ſie wieder in Ordnung.* Il ne pouvoit plus rallier ſes troupes fugitives; *er konte ſeine flüchtenden Truppen nicht wieder zuſammen bringen.* Après la perte d'une bataille, le premier ſoin du Général doit être de rallier ſes troupes pour faire ſa retraite en bon ordre; *nach dem Verluſte einer Schlacht, muß es die erſte Sorge eines Generals ſeyn, die Truppen wieder zuſammen zu ziehen, um ſeinen Rückzug in guter Ordnung zu veranſtalten.*

In der Seeſprache heißt Rallier le navire au vent, *das Schiff nach dem Winde richten oder wenden, um mehr Wind in die Segel zu faſſen.*

SE RALLIER, v. récipr. *Sich wieder auf einen Platz verſammeln oder zuſammen ziehen.* Les eſcadrons rompus ſe rallièrent derrière l'infanterie; *die in Unordnung gebrachten Schwadronen zogen ſich hinter der Infanterie wieder zuſammen.*

Se rallier à terre, *heißt in der Seeſprache ſich dem Lande, dem Ufer nähern.*

RALLIÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder verſammelt &c. Siehe* Rallier.

*RALLONGEMENT, ſ. m. *Bei den Zimmerleuten heißt* Le rallongement d'arrêtier; *die ſchräglaufende Linie von der Spitze des Giebels eines Daches, bis zu dem Ende des Eckſparren, der auf der Ecke des Geſimſes ruhet.*

RALLONGER, v. a. *Verlängern, durch Anſetzung eines Stückes länger machen.* Ce rideau eſt trop court, il faut le rallonger; *dieſer Vorhang iſt zu kurz, man muß ihn länger machen, man muß noch ein Stück daran ſetzen. Obgleich dieſes Wort eigentlich nur eine Verlängerung durch Anſetzung eines Stückes bezeichnet, ſo braucht man es zuweilen doch auch in der Bedeutung von* Allonger *oder* Alonger. On a trop accourci ces étrivières, il faut les rallonger; *man hat die Steigriemen zu hoch hinauf geſchnallet, man muß ſie länger ſchnallen.*

RALLONGÉ, ÉE, partic. & adj. *Verlängert. Siehe* Rallonger.

RALLUMER, v. a. *Wieder anzünden, von neuem anzünden.* On a éteint ces bougies, il faut les rallumer; *man hat dieſe Wachskerzen ausgelöſcht, man muß ſie wieder anzünden. Figürlich ſagt man,* Rallumer le feu de la ſédition; *das Feuer des Aufruhrs wieder anzünden, wieder anfachen.* La préſence de ſon ennemi ralluma ſa colère; *die Gegenwart ſeines Feindes entzündete ſeinen Zorn von neuem.* La vue de ſa maîtreſſe ralluma ſa paſſion qui étoit presque éteinte; *der Anblick ſeiner Geliebten entzündete ſeine faſt erloſchene Leidenſchaft von neuem.* Rallumer la guerre; *von neuem Krieg anfangen.* Cette médecine a rallumé la fièvre; *dieſe Arzenei hat das Fieber wieder herbei gezogen, hat ein neues Fieber verurſachet.*

Se rallumer, v. récipr. *Sich von neuem entzünden, wieder anfangen zu brennen.* Le feu qu'on croyoit éteint, ſe ralluma pendant la nuit; *das Feuer, welches man für gelöſcht hielte, entzündete ſich während der Nacht von neuem, gerieth während der Nacht wieder in Brand, ging während der Nacht wieder an.* La guerre ſe ralluma par toute l'Europe; *der Krieg entzündete ſich wieder durch ganz Europa.* Il ſentit que ſa paſſion ſe rallumoit; *er fühlte, daß ſeine Leidenſchaft ſich wieder entflamte.* Sa colère s'eſt rallumée; *ſein Zorn iſt wieder entbrant.* Cet accident fit que ſa fièvre ſe ralluma; *dieſer Zufall machte, daß das Fieber ſich wieder einſtellete, daß er von neuem das Fieber bekäm.*

Rallumé, ée, partic. & adj. *Wieder angezündet &c.* *Siehe* Rallumer.

RAMADAN, *Siehe* RAMAZAN.

* RAMADOUER, v. a. *Durch Liebkoſungen wieder beſänftigen, wieder gût machen. (wen. gebr.)*

* RAMADOUX, ſ. m. *Der Name einer Art indianiſcher Ratzen.*

RAMAGE, ſ. m. *Das Aſtwerk, die ſämtlichen Äſte und Zweige eines Baumes mit ihren Blättern. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur von Stoffen und Zeugen, worin allerhand Ranken, Laubwerk und Blumenwerk gewirket oder geſtikt worden, die man* Etoffes à ramage; *geblümte Stoffe oder Zeuge nennet.* Damas à grands ramages, à petits ramages; *gröſs geblümter, klein geblümter Damaſt.* Velours à ramage; *geblümter Sammet.*

An einigen Orten nennet man Droit de ramage, *das Recht der Unterthanen, in ihres Herren Waldungen Zweigholz oder Reisholz zu hauen, oder Leſeholz zu holen.*

In einigen Landrechten heiſſt Ramage, *ein beſonderer Zweig einer Geſchlechts-Linie. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Quand le ramage défaut, le lignage ſuccède, *welches ſo viel heiſſt als,* Au défaut d'une ligne l'autre ſuccède; *wenn die eine Linie ausgeſtorben iſt, ſo folgt oder erbt die andere.*

Ramage, *heiſſt auch, der natürliche Geſang der kleinen Vögel.* Le ramage du roſſignol; *der Geſang der Nachtigall.* C'eſt une linote, je le connois à ſon ramage; *das iſt ein Hänfling, ich kenne ihn an ſeinem Geſange.*

RAMAGER, v. n. *Singen. Wird nur von dem natürlichen Geſange der kleinen Vögel geſagt.* Dès que l'aurore paroît les oiſeaux commencent à ramager; *ſo bald die Morgenröthe erſcheinet, fangen die Vögel an zu ſingen.*

RAMAIGRIR, v. a. *Wieder mager machen.* Ce cheval s'étoit bien refait, mais ce long voyage l'a ramaigri; *dieſes Pferd hatte ſich wieder recht gût erholet, hatte wieder gût zugenommen, aber dieſe lange Reiſe hat es wieder mager gemacht.*

Ramaigrir, v. n. *Wieder mager werden, vom Fleiſche abfallen, oder auch ſchlechthin, abfallen, abnehmen.* Il avoit repris ſon embonpoint, mais depuis quelque temps il ramaigrit tous les jours; *er hatte wieder zugenommen, er war wieder völlig oder fleiſchig geworden, aber ſeit einiger Zeit wird er alle Tage magerer, nimt er alle Tage wieder ab.*

Ramaigri, ie, partic. & adj. *Wieder mager gemacht oder geworden.* *Siehe* Ramaigrir.

* RAMAILLAGE, ſ. m. *Das Sämiſchmachen oder Sämiſchgärben der Felle.*

* RAMAILLER, v. a. (les peaux) *Die Felle ſämiſch machen, Felle von Ziegen, Böcken, Gemſen &c. auf eine gewiſſe Art zubereiten, daß ſie ſehr weich und geſchmeidig werden, und auf der rauhen oder linken Seite getragen werden können.*

RAMAS, ſ. m. *Die Samlung, eine Menge mehrerer einzeln und nach und nach zuſammen gebrachter Dinge, von geringem Werthe.* Il a fait un ramas de toutes ſortes de tableaux; *er hat eine Samlung von allerhand Arten (wenig bedeutender) Gemälde gemacht.* Il a dans ſa bibliothèque un ramas de toutes ſortes de méchans livres; *er hat in ſeiner Bibliothek eine Menge, einen gröſten Vorrath von aller Art ſchlechter Bücher.*

RAMASSE, ſ. f. *Der Name einer Art Schlitten, deren man ſich in den gebirgigen Gegenden bedienet, auf dem Schnee und Eiſe von einem Berge hinunter zu fahren.*

RAMASSER, v. a. *Sammeln, mehrere Dinge einzeln und nach und nach zuſammen bringen, tragen, ſchleppen &c.* Il a ramaſſé tout ce qu'il a pu trouver de coquillages dans cette île; *er hat alles, was er auf dieſer Inſel von Muſcheln finden können, geſammelt.* En ramaſſant tout ce qui lui eſt dû, il ſera en état de payer cette terre; *wenn er alles zuſammen bringt oder nimt, was man ihm ſchuldig iſt, ſo iſt er im Stande, dieſes Landgût zu bezahlen.* Il s'applique à ramaſſer tout ce que les Anciens ont dit de plus curieux ſur cette matière; *er befleiſſiget ſich, das Merkwürdigſte, ſo die Alten über dieſe Materie geſagt haben, zu ſammeln.*

Im Spiele ſagt man, Ramaſſer ſes cartes; *ſeine Karten aufnehmen, zuſammen nehmen.*

Man braucht dieſes Wort auch wohl von den Menſchen. On a ramaſſé à la hâte tout ce qu'on a pu trouver de ſoldats, pour empêcher l'invaſion des brigands; *man hat in der Eile alles was man von Soldaten finden konte, zuſammen geraft, um den Einfall der Straſſenräuber zu verhindern.*

Figürl. ſagt man, Ramaſſer ſes forces; *ſeine Kräfte ſammeln, alle ſeine Kräfte aufbieten.*

Ramasser, *heiſſt auch, aufheben (von der Erde); it. aufſammeln, das, was auf der Erde liegt, ſammeln und aufheben, und wenn es eilfertig und ohne Wahl und Ordnung geſchiehet, aufraffen.* Ramaſſer ſes gants, ſon chapeau, des papiers, un livre; *ſeine Handſchuhe, ſeinen Hût, Papiere, ein Buch (von der Erde) aufheben.* Les glaneurs ramaſ-

ramaſſent les épis qui ſont reſtés ſur le champ, après qu'on en a enlevé les gerbes; *die Ähren-lèſer oder Stopler ſammeln oder lèſen die auf dem Acker liegen gebliebenen Ähren auf, nächdem man die Garben weggenommen hat. Fig. ſagt man im gem. Leben*, Où avez-vous ramaſſé ce conte? *wo haben Sie dieſes Märchen aufgeraft.* Ramaſſer quelqu'un; *einen unterwèges aufladen, einen Fußgänger zu ſich auf den Wagen oder in die Kutſche nehmen.*

Sprichwörtlich ſagt man in der niedrigen Sprech-Art, Cela ne vaut pas le ramaſſer; *dieſes iſt des Aufnèbens, iſt der Mühe nicht wèrth.*

Ramaſſer quelqu'un, *heißt in der Sprache des Pöbels, einen abprügeln, durchprügeln, abbläuen, durchwamſen.* S'il le trouve ſous ſa main, il le ramaſſera d'une étrange ſorte; *wenn er ihn unter die Hände bekomt, wird er ihn derbe abprügeln.*

Ramaſſer quelqu'un, *heißt auch, jemanden in einem Schlitten (in einer* Ramaſſe) *fahren. (Siehe* Ramaſſe). Quand il fut ſur la montagne, il ſe fit ramaſſer; *als er auf dem Berge war, ließ er ſich in einem Schlitten hinab fahren.*

Se ramasser, v. récipr. *Sich verſammeln, an einem Orte, auf einem Platze zuſammen kommen, ſich zuſammen ziehen*; it. *ſich aufraffen, hurtig von der Erde wieder aufſtehen; und in der Sprache des Pöbels, ſich prügeln, einander abprügeln.* Les troupes ſe ramaſſent de toutes parts; *die Truppen verſammeln ſich von allen Seiten hèr, ziehen ſich von allen Orten zuſammen.* Il tomba, mais il ſe ramaſſa promptement; *er fiel, aber er rafte ſich geſchwind wieder auf.* Voyez comme ils ſe ramaſſent; *ſehe, wie ſie einander prügeln &c.*

Ramassé, ée, partic. & adj. *Geſammelt &c. Siehe* Ramaſſer. *Man ſagt*, Ce ne ſont pas de troupes réglées, ce ſont des gens ramaſſés; *das ſind keine regulierte oder reguläre, auf ordentlichem Fuße ſtehende Truppen, es ſind zuſammen gerafte Leute.* Un homme ramaſſé; *ein ſtarker, unterſezter, breitſchulteriger Mann.*

• RAMASSEUR, ſ. m. *Der Schlittenführer, einer der Reiſende in den Schneegebirgen auf einem Schlitten über den Schnee von den Bergen hinab führet. (Siehe* Ramaſſe).

RAMASSIS, ſ. m. *Der Haufen, eine Samlung mehrerer unordentlich auf und über einander liegender Dinge.* Un ramaſſis de papiers inutiles; *ein Haufen unnützer Papiere. (gemein).*

RAMAZAN, *oder* RAMADAN, ſ. m. *Die gröſte Faſten der Türken, welche einen ganzen Monat dauert, daher dieſer Monat, welches der neunte nach ihrer Jahresrechnung iſt, auch ſelbſt dieſen Namen führet.*

• RAMBADES, ſ. f. pl. *So heiſſen auf den Galèren zwei ebene Erhöhungen am Vordertheile, welche durch den Köker oder Zwiſchengang,* (Courſier) *von einander getrennet ſind. Auf jedem dieſer Plätze haben 14 bis 15 Soldaten zur Vertheidigung der Galère Platz.*

RAMBERGE, ſ. f. *Der Name einer Art langer und leichter Fahrzeuge, welche in England auf den Flüſſen gebraucht werden. Ehedem pflègten die Engländer ihre Kriegsſchiffe, oder auch Schiffe, die auf Entdeckungen ausgeſchikt wurden,* Ramberges *zu nennen.*

In Frankreich werden unter dieſem Namen leichte Jachten verſtanden, die man gewöhnlicher Pataches *nennet. (Siehe* Patache).

RAMBOUR, ſ. m. *Man nennet* Pomme de Rambour, *eine Art gröſſer Sommer-Æpfel, welche einen ſäuerlichen Geſchmack haben.*

• RAMBOURRAGE, ſ. m. *Die Zubereitung der Wolle von verſchiedenen Farben in den Tüchmanufakturen, Tücher von gemiſchter Farbe daraus zu machen.*

RAME, ſ. f. *Das Ruder, ein langes an dem einen Ende breites und an dem andern Ende rundliches Holz, ein Fahrzeug oder einen andern ſchwimmenden Körper auf dem Waſſer damit fort zu treiben, ſonſt auch* Aviron *genant, zum Unterſchiede von* Gouvernail, *das Steuer-Ruder, mittelſt welchem ein Schiff regieret wird.* Le plat de la rame; *die Fläche, das breite Ende des Ruders, welches auch* La pale *heißt.* Le manche de la rame; *der Griff des Ruders, das rundliche Ende, wo man es angreift.* Un vaiſſeau qui va à voiles & à rames; *ein Schiff welches Segel und Ruder führet.* Un vaiſſeau à rames; *ein Ruderſchiff.* Faire force de rames; *aus allen Kräften rudern.* Tirer à la rame, tirer la rame, être à la rame; *an dem Ruder ziehen, das Ruder ziehen, am Ruder ſitzen, rudern.* Mariniers de rames, *nennet man die auf eine gewiſſe Zeit gedungenen Ruderknechte auf einer Galère, ſonſt auch* Bonnes voglies *genant.*

Fig. ſagt man, Être à la rame, tirer à la rame; *am Ruder ziehen, eine mühſelige und beſchwèrliche Arbeit verrichten, oder auch ein mühſeliges und beſchwèrliches Amt oder Geſchäft haben.* Avant que de venir à bout de ce deſſein, il faudra bien tirer à la rame; *dieſes Vorhaben auszuführen, wird noch viel ſaure Mühe und Arbeit koſten.* C'eſt être à la rame que de ſervir des maîtres ſi avares & ſi défiants; *ſo geizigen und miſstrauiſchen Herren zu dienen, iſt Galèren-Arbeit.*

Rame, *heißt auch, die Stange, der Stecken oder ein abgehauener Zweig von einem Baume, dergleichen man in den Gärten und auf dem Felde neben Erbſen, Bohnen u. d. g. in die Erde ſteht, damit ſie daran in die Höhe ranken, welches man im Deutſchen auch ſtängeln nennet.* Il eſt temps de mettre des rames à ces pois; *es iſt Zeit, Stangen oder Stecken zu dieſen Erbſen zu ſtecken; es iſt Zeit, daß man dieſe Erbſen ſtängelt.*

Rame, *heißt auch, das Kieß, zwanzig Buch Papier in*

einem Haufen. Une rame de papier; *ein Rieß Papier.* Vendre le papier à la rame; *das Papier rießweiſe verkaufen.*

In der Sprache der Buchdrucker und Buchhändler heißt Mettre un livre à la rame; *ein Buch zu Makulatur machen, weil man die Bogen dann rießweiſe zuſammen packt, und ſo an die Krämer verkauft.*

An den Stühlen der Band- und andern Seidenweber heißt Rame, *der Rahmen; eine aus lauter Bindfäden beſtehende an der Decke des Zimmers befeſtigte Art einer Kette, welche über die Wiederkehren* (Bâtons de retour), *oder über die Rahmſtöcke* (Bâtons du rame), *angeſchleift ſind.*

In einigen franzöſiſchen Buchdruckereien wird auch der Formrahmen (Chaſſis), La rame, *der Rahmen genennet.*

Rame bouc, *Siehe* Barbe de renard.

RAMÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe nach dem Zeitworte* Ramer.

RAMEAU, ſ. m. *Der Zweig, derjenige Theil an einem Baume, welcher ſich von den Äſten* (Branches) *abſondert.* Les branches ſe diviſent en rameaux, d'où ſortent quantité de feuilles; *die Äſte vertheilen ſich in Zweige, aus welchen eine Menge Blätter hervor kommen.* Un rameau d'olivier; *ein Ölzweig.*

Dimanche des rameaux, *Siehe* Dimanche.

In der Zergliederungskunſt werden diejenigen Adern und Nerven, ſo aus einer größern entſpringen, Rameaux, *Äſte genennet.* Cette veine a pluſieurs rameaux; *dieſe Ader hat verſchiedene Äſte.* Ce nerf ſe partage en pluſieurs rameaux; *dieſer Nerv, oder dieſe Nerve theilet ſich in verſchiedene Äſte.*

Im Bergbaue werden die in die Länge und Tiefe forlaufenden und mit Erz angefüllten Gänge oder Adern im Gebirge, Rameaux, *genennet.* Cette mine d'or a pluſieurs rameaux; *dieſe Gold-Mine, dieſes Goldbergwerk hat verſchiedene Gänge oder Adern.*

In der Geſchützkunſt heißt Rameau, *ein Gang, der von einer Minen-Kammer zur andern geführet wird.*

Fig. pflegt man in den Geſchlechtsregiſtern die Seitenlinien eines Geſchlechtes, Rameaux, *Zweige, zu nennen.*

RAMÉE, ſ. f. *Die Laube, eine von abgehauenen und in einander geflochtenen grünen Zweigen gemachte, oder auch mit grünen Gewächſen natürlich umzogene Hütte; eine Laubhütte, und ſofern von einer feſtlichen Laubhütte der Juden die Rede iſt, die Lauberhütte, wovon das Wort* Tabernacle *nachzuſehen iſt.*

Auch die abgehauenen grünen Zweige, beſonders von der Maye oder Maybirke oder andern Bäumen, die man zu Ausſchmückung einer Ehrenpforte u. ſ. w. gebraucht, oder wovon man künſtliche grüne Lauben macht, werden De la ramée *genennet.* On fit des cabinets de ramée; *man machte Lauben von grünen Zweigen.* On tapiſſa la porte de ramée; *man beflekte die Pforte, die Thür &c. mit grünen Zweigen.*

* RAMENDABLE, adj. de t. g. *Verbeſſerlich, was verbeſſert oder ausgebeſſert werden kan.* (*Siehe* Ramender). Cet ouvrage n'eſt pas ramendable; *dieſe Arbeit kan nicht verbeſſert oder ausgebeſſert werden.* (*gemein*).

* RAMENDAGE, ſ. m. *Das Verbeſſern oder Ausbeſſern, die Verbeſſerung oder Ausbeſſerung einer mangelhaften Arbeit, ſo wohl die Handlung des Ausbeſſerns, als auch die Wirkung davon, die ausgebeſſerte Stelle.* (*gemein*).

* RAMENDER, v. a. *Eine mangelhafte Arbeit, die Fehler an einer Arbeit verbeſſern, ſie ausbeſſern.* Quand les Jurés ont fait l'ouvrage d'un artiſan à cauſe de la malfaçon, il eſt reçu à ramender quand la choſe eſt ramendable; *wenn die Geſchwornen die Arbeit eines Handwerkers weggenommen haben, weil ſie ſchlecht gemacht iſt, ſo wird ihm verſtattet, ſie zu verbeſſern, wenn ſie zu verbeſſern iſt.* Un doreur ramende une dorure mal dorée en remettant de l'or où il en manque; *ein Vergolder verbeſſert eine ſchlechte Vergoldung, beſſert eine ſchlecht gemachte Vergoldung aus, indem er die Stellen, wo kein Gold iſt, von neuem mit Gold belegt.*

RAMENDER, v. n. *Im Preiſe fallen, abſchlagen, wohlfeiler werden.* (*gemein*). Le blé, le vin eſt bien ramendé; *das Getreide oder Korn, der Wein hat ſehr abgeſchlagen, iſt ſtark im Preiſe gefallen.* Tout ramende; *es wird alles wohlfeiler.*

Ramender *wird in dieſem Verſtande auch aktive gebraucht, und heißt dann, den Preis einer Wäre herunter ſetzen.* La police a ramendé le pain; *die Polizei hat das Brod herunter geſezt.*

RAMENDÉ, ÉE, partic. & adj. *Verbeſſert &c. Siehe* Ramender.

RAMENER, v. a. *Wieder, noch einmal, von neuem bringen, herbringen, herführen.* Pourquoi n'avez-vous pas ramené ici votre ami? *warum haben Sie Ihren Freund nicht wieder mit hieher gebracht?*

Im Würfelſpiele heißt Ramener, *die nämlichen Augen die man ſo eben geworfen, noch einmal werfen.* Il avoit amené ſept, il ramena ce même point; *er hatte ſieben geworfen, er warf die nämlichen Augen noch einmal.*

RAMENER, (quelqu'un) *heißt auch jemanden wieder an den Ort, von welchem er abgereiſet, abgegangen, abgefahren war, zurück bringen oder führen, wieder nach Hauſe bringen.* Les coches ſont établis pour mener & ramener les voyageurs; *die Landkutſchen ſind angelegt, die Reiſenden hin und zurück, hin und her zu führen.* Il commendoit un detachement de deux cens hommes, & il n'en a ramené que quatre cens; *er commandirte einen beſondern Haufen oder Trupp* (*ein Detaſche-*

taſchement) *von zwölf hundert Mann, und er hat nicht mehr als vier hundert Mann davon wieder zurück gebracht.* On a repris ce déſerteur, & on l'a ramené à ſa Garniſon; *man hat dieſen Ausreiſſer wieder bekommen, und hat ihn wieder zu ſeiner Garniſon oder in ſeine Garniſon zurück geführet.* Ramener un cheval à l'écurie; *ein Pferd wieder in den Stall führen.* Les bergers ramènent leurs troupeaux à la maiſon; *die Schäfer führen ihre Herden wieder nach Hauſe.*

Zuweilen heißt Ramener *auch nur ſo viel als,* Faire revenir avec ſoi. *In dieſer Bedeutung ſagt man z. B.* Ramenez mon carroſſe, & ramenez le-moi ici; *bringen Sie mir meine Kutſche, meinen Wagen wieder mit, und bringen Sie mir ihn hier her.*

In noch ausgedehnterem Sinne braucht man Ramener *auch von Sachen, die man von einem Orte mitbringt, ohne ſie dahin gebracht zu haben.* Il a vendu ſon cheval à vingt lieues d'ici, & en a ramené un meilleur; *er hat ſein Pferd zwanzig Meilen von hier verkauft, und hat ſich ein beſſeres dafür mitgebracht.*

Fig. ſagt man, Ramener une vieille mode; *ein alte Mode wieder einführen, von neuem aufbringen.* Ramener les errans à la vraie foi; *die Irrenden zum wahren Glauben zurück bringen.* Ramener quelqu'un à la raiſon, le ramener à ſon devoir; *einen wieder zur Vernunft, zu ſeiner Pflicht zurück bringen.*

Im gem. Lèb. heißt Ramener un homme; *einen zornigen, aufgebrachten Menſchen wieder zu ſich bringen, ihn beſänftigen.* Je le ramenerai bien; *ich will ihn ſchon wieder zur Vernunft bringen oder beſänftigen. Man ſagt auch,* Ramener une affaire de bien loin; *eine Sache, die man für verloren hält, eine äuſſerſt ſchlimme Sache wieder auf einen guten Weg, wieder in Ordnung bringen.*

Ramener un cheval, *heißt auf der Reitſchule, einem Pferde, das die Naſe zu hoch trägt, den Kopf herunterwärts arbeiten; es gewöhnen den Kopf vorne ſinken zu laſſen. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch,* Ce cheval ſe ramene bien; *dieſes Pferd trägt ſeinen Kopf gut.* Son mors le ramène bien; *ſein Gebiß zieht ihm den Kopf gut vorwärts.*

Im Ballſpiele heißt Ramener, *den Ballen mit der Fauſt im Fluge zurück ſchlagen, ſeinem Mitſpieler den Ballen wieder zuſchlagen.*

RAMENÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder her oder zurück gebracht &c. Siehe* Ramener.

• RAMENERET, ſ. m. *Der Strich oder die Linie, welche der Zimmermann mit der mit Kreide oder Kohlen beſtrichenen Meſſchnur macht, um die Länge der Grätſparren* (Arêtiers) *zu bezeichnen.*

RAMENTEVOIR, v. a. & recipr. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als,* Faire ſouvenir, *und ſe ſouvenir; wieder ins Gedächtniß bringen, ſich erinnern.*

RAMEQUIN, ſ. m. *Der Name einer Art Backwerk, wozu der Teig mit Käſe angemacht wird; Käſegebackenes, oder auch geröſtete Schnitte Brod mit Käſe.*

RAMER, v. a. *Stängeln, oder wie man an einigen Orten ſagt, ſtäbeln, mit kleinen Stangen oder Stäben* (Rames) *verſehen.* Ramer des pois; *Erbſen ſtängeln.* En ce pays-là on rame le lin; *in dieſem Lande ſtängelt oder ſtäbelt man den Lein oder Flachs, ſteckt man kleine Stöbe zu dem Flachſe.*

Sprichw. Siehe Chou.

RAMÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſtängelt. Siehe* Ramer. Pois ramés; *geſtängelte Erbſen.*

Man nennet Balles ramées, *Drahtkugeln, zwei mittelſt eines eiſernen Drahtes zuſammen hängende Musketenkugeln: Und* Boulets ramés, *Kettenkugeln, zwei halbe oder auch zwei ganze mittelſt einer Kette mit einander verbundene Kugeln, welche aus Kanonen geſchoſſen werden.*

In der Wapenk. heißt Ramé *ſo viel als,* Chevillé. *Siehe dieſes Wort.*

RAMER, v. n. *Rudern, das Ruder ziehen.* Ce ſont de nouveaux forçats qui ne ſavent pas encore ramer; *das ſind neue Galéerenſclaven, die noch nicht zu rudern wiſſen, die das rudern noch nicht verſtehen.*

Fig. heißt Ramer, *viel Mühe anwenden, ſich es ſauer werden laſſen.* Il aura bien à ramer avant que de parvenir où il veut; *es wird ihn Mühe genug koſten, bis er ſo weit komt, als er will.* Il a bien ramé pour faire ſa fortune; *er hat ſich es ſauer werden laſſen, ſein Glück zu machen.*

RAMEREAU, ſ. m. *Die junge Holztaube. Siehe* Ramier.

RAMETTE, ſ. f. *(Büchdrucker) Das Rähmchen, ein kleiner eiſerner Rahmen ohne Kreuzſtangen, zu den Anſchlagzetteln und andern öffentlichen Bekantmachungen.*

RAMEUR, ſ. m. *Der Ruderer, derjenige welcher rudert oder das Ruder zieht, und wenn es eine gedungene Perſon niedrigen Standes iſt, der Ruderknecht.*

RAMEUX, EUSE, adj. *Viel Zweige und Nebenzweige treibend, vielzweigig oder wie man an einigen Orten ſagt, zackig.* Une plante rameuſe; *eine Pflanze, die viele Zweige und Nebenzweige treibt, wie z. B. der Rosmarin; eine vielzweigige Pflanze. Man ſagt auch,* Une racine rameuſe; *eine äſtige Wurzel, die in vielen Äſten zertheilet iſt: Und auch wohl ein Hirſchgeweih, deſſen Stangen viel Zacken oder Enden haben, pflegt man* Un bois rameux *zu nennen.*

RAMIER, ſ. m. *Die Holztaube, eine Art wilder Tauben, welche ſich in den Hölzern oder Wäldern aufhält.*

RAMIFICATION, ſ. f. *(Anat.) Die Ausbreitung der Adern und Nerven in Äſte und Neben-Äſte.* (*Siehe* Rameau).

RAMIFIER, SE RAMIFIER, v. récipr. *Sich in*

viele Æſte, Zweige und Nebenzweige ausbreiten oder vertheilen. Wird von Bäumen, Adern und Nerven geſagt.

• RAMILLES, ſ. f. pl. *Das Reisholz, Reiſigholz, Reiſer von Bäumen, die im Walde zerſtreut liegen geblieben, nachdem das Klafterholz weggeführet worden, und die in Bündel oder Wellen zuſammen gebunden werden, und daher auch Bundholz, und wenn ſie in Bündel zuſammen gebunden ſind, den Namen* Fagots, *Reisbündel oder Wellen führen.*

RAMINGUE, adj. de t. g. *Stätig; wird von Pferden geſagt, welche die Spornen nicht leiden können, und ſich widerſetzen und bäumen, wenn man ſie ſpornet, ohne von der Stelle zu gehen.* Un cheval ramingue; *ein ſtätiges Pferd.*

• RAMISTE, adj. f. *Man nennet die beiden Buchſtaben* J *und* V, Lettres ramiſtes, *nach ihrem Erfinder* Ramus, *der ſolche im Jahre 1557 zuerſt eingeführet.*

RAMOITIR, v. a. *Wieder von neuem feucht machen.* Le brouillard a ramoiti le linge qui étoit déjà ſéché; *der Nebel hat die Wäſche, welche ſchon getroknet war, wieder feucht gemacht.*

RAMOITI, IE, partic. & adj. *Wieder feucht gemacht. Siehe* Ramoltir.

† RAMOLADE, ſ. f. *Eine kräftige Brühe zu Fleiſch oder Fiſchen.*

RAMOLLIR, v. a. *Wieder erweichen, wieder weich machen.* Le ſoleil ramollit la cire; *die Sonne macht das Wachs wieder weich.* Les pluies ramolliſſent la terre; *anhaltender Regen erweichet das Erdreich wieder.*

Die Falkeniere ſagen, Ramollir un oiſeau; *die Federn eines Falken mit einem naſſen Schwamme wieder in Ordnung bringen.*

Fig. heißt Ramollir, *wieder weich, weichlich oder weibiſch machen, verzärteln, den männlichen Muth ſchwächen.* L'oiſiveté ramollit le courage; *der Müßiggang ſchwächet den Muth.*

SE RAMOLLIR, v. récipr. *Sich wieder erweichen, wieder weich werden;* it. *fig. wieder weibiſch werden, den männlichen Muth wieder verlieren.*

RAMOLLI, IE, partic. & adj. *Wieder erweicht.*

• RAMOLLISSANT, ANTE, adj. *Wieder erweichend. Man nennet in der Arzeneiwiſſenſchaft,* Un remède ramolliſſant *oder auch ſubſtantive,* Un ramolliſſant; *ein wieder erweichendes Mittel. (Siehe* Emollient*).*

• RAMON, ſ. m. *Ein ſtumpfer Beſen, dergleichen die Schornſteinfeger brauchen.*

RAMONER, v. a. *Mit einem ſtumpfen Beſen reinigen, kehren oder fegen. Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Ramoner la cheminée; *den Schornſtein, die Feuermauer, den Kamin oder wie man an einigen Orten ſagt, den Winkel, den Schlot fegen oder kehren, von dem darin befindlichen Ruſſe reinigen.*

RAMONÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefegt, gekehrt &c. Siehe* Ramoner.

RAMONEUR, ſ. m. *Der Schornſteinfeger oder wie man an andern Orten ſagt, der Kaminfeger, der Feuermauerkehrer, der Rauchfangkehrer, Schlotfeger, Winkelfeger.* Il étoit noir comme un ramoneur, comme un ramoneur de cheminé; *er war ſo ſchwarz als ein Schornſteinfeger.*

RAMPANT, ANTE, adj. *Kriechend. (Siehe* Ramper*).* Un animal rampant, un inſecte rampant; *ein kriechendes Thier, ein kriechendes Inſekt.* La lierre rampant; *der kriechende, der auf der Erde fortlaufende Eppich oder Epheu. Fig. ſagt man,* Cet homme a l'ame rampante; *dieſer Mann hat eine kriechende, niederträchtige, knechtiſche Seele.* Un ſtyle rampant; *eine kriechende, niedrige Schreib-Art.*

In der Wapenk. heißt Un Lion rampant, *ein aufrecht ſtehender oder ſteigender Löwe, im Gegenſatze eines* Lion paſſant. *(Siehe* Paſſant*).*

Bei den Wund-Ärzten heißt Bandage rampant; *die kriechende Binde, eine Binde die in einer Schneckenlinie umgelegt wird, ſo daß immer etwas Platz dazwiſchen bleibt, und der Verband die Geſtalt hat, als wenn ſich eine Schlange an einem Baume herunter windet.*

In der Bauk. heißt Rampant, *abſchüſſig.* Un arc rampant; *ein abſchüſſiger Bogen.*

RAMPE, ſ. f. *Der Abſatz oder Theil an einer gebrochenen Treppe, der von einem Ruheplatze* (Palier) *zum andern gehet;* it. *das Geländer oder die Lehne an einer Treppe.* Cette rampe a plus de degrés que les autres; *dieſer Abſatz hat mehr Stufen als die andern.* Une rampe de fer, de bois, de pierre; *ein eiſernes, hölzernes, ſteinernes Treppen-Geländer.*

RAMPE, *heißt auch, die Auffahrt, die almälige oder ſanfte Erhöhung in Geſtalt eines Weges, nach einem erhabenen Orte zu; ein ſanft abhängiger Weg von einer Terraſſe in einem Garten, oder längs der innern Böſchung der Wälle einer Feſtung, zu Aufführung der Kanonen; und da dieſer Weg auch zu Abführung der Kanonen dienet, ſo nennet man ihn auch die Alfahrt. In der Befeſtigungskunſt heißt ein ſolcher Weg mit einem Kunſtworte, die Apparelle.*

RAMPEMENT, ſ. m. *Das Kriechen, die Handlung des Kriechens. (Siehe* Ramper*).*

RAMPER, v. n. *Kriechen, ſich auf dem Bauche oder auf kurzen Füßen langſam auf der Erde fortbewegen.* Les ſerpens, les couleuvres, les vers rampent ſur la terre; *die Schlangen, die Nattern, die Würmer kriechen auf der Erde.*

Ramper, *kriechen, wird auch von Gewächſen geſagt, welche keine ſo ſtarke Stängel treiben, daß ſie ſich von ſelbſt aufrecht erhalten können, ſondern ihre Zweige und Ranken auf der Erde fortlaufen laſſen.* La lierre rampe à terre, rampe contre les murs, rampe autour des arbres; *der Epheu oder Eppich kriecht auf der Erde, kriecht an*

Digitized by Google

an den Mauern hin, kriecht oder ſchlinget ſich um die Bäume herum.

Fig. heißt Ramper, *kriechen, ſich auf eine unanſtändige, knechtiſche Art vor jemanden demüthigen oder erniedrigen.* Il rampe à la Cour devant chacun qui eſt en grâce auprès du Prince; *er kriecht bei Hofe vor einem jeden, der bei dem Fürſten in Gnaden ſtehet.*

Ramper, *heißt figürlich auch, in ſchlechten Umſtänden, in einem verächtlichen Zuſtande, oder wie man auch zu ſagen pflegt, ganz klein, ganz demüthig ſeyn.* Il a été autrefois dans une fortune plus élevée, mais aujourd'hui il rampe; *er iſt ehedem in weit glücklichern Umſtänden geweſen, aber jezt geht es ihm elend.* Il rampe depuis la perte de ſon procès; *ſeit dem Verluſte ſeines Prozeſſes iſt er ganz klein, ganz demüthig.*

Man ſagt auch von einem Menſchen, der in Geſellſchaften nichts als plattes, dummes Zeug ſpricht, und von einem Schriftſteller, der lauter elende, unwitzige, ganz gemeine Sachen ſchreibt, Il rampe, il ne ſait que ramper, ſon ſtyle rampe; *ſein Styl, ſeine Schreib-Art iſt niedrig und kriechend.*

RAMPIN, adj. m. *Man nennet auf der Reitſchule,* Un cheval rampin; *ein Pferd, das ſowohl im Stehen als im Gehen nur mit der Spitze der Hinter-Eiſen auftritt.*

RAMURE, ſ. f. *Das Gehörn, das Geweih oder Geſtänge der Hirſche und Damhirſche, die Stangen, mit ihren Enden.* La rampre d'un cerf eſt ronde, & la ramure d'un daim eſt plate; *das Gehörn oder Geſtänge eines Hirſches iſt rund, und das Geſtänge eines Damhirſches iſt platt.*

Ramure *nennet man auch, die ſämtlichen Äſte und Zweige eines Baumes; das Aſtwerk.* Ce hêtre a une belle ramure; *dieſer Büchbaum hat ſchöne Äſte und Zweige, oder wie die Förſter ſagen, hat einen ſchönen Wald.* Cet arbre a trop de ramure; *dieſer Baum hat zu viel Wald.*

RANCE, adj. de t. g. *Ranzig, wird hauptſächlich von fetten Sachen geſagt, die anfangen zu verderben, und einen üblen Geſchmack haben; an einigen Orten ſagt man, ſchmeckend.* Ce lard eſt rance; *dieſer Speck iſt ranzig.* Cette perdrix eſt piquée de lard rance; *dieſes Feldhuhn iſt mit ranzigem Speck geſpikt.*

Wenn von eingemachten Früchten u. d. g. die Rede iſt, heißt Rance, *angegangen, anfangend zu verderben.* Ces prunes confites ſont rances; *dieſe eingemachte Pflaumen ſind angegangen.*

Rance, *wird in folgender Redens-Art auch ſubſtantive gebraucht:* Sentir le rance; *ranzig riechen oder ſchmecken, wofür man an einigen Orten ſchlechthin, ſchmecken, ſagt.* Ce lard ſent le rance; *dieſer Speck riecht oder ſchmekt ranzig, hat einen ranzigen Geruch oder Geſchmack.* Ce beurre ſent le rance; *dieſe Butter ſchmekt.*

• RANCHE, ſ. f. *Die Sproſſe, ein hölzerner Stekken, dergleichen mehrere auf beiden Seiten einer ſtarken hölzernen Stange befeſtiget werden, welche dann zuſammen eine Art von Leiter ausmachen.* (*Siehe* Rancher).

RANCHER, ſ. m. *Eine Art Leiter, die nur aus einer einzigen Stange, aus einem Baume oder Zimmerſtücke beſtehet, an deſſen beiden Seiten Sproſſen* (Ranches) *befeſtiget ſind, auf welchen man eben ſo wie auf einer Leiter hinauf ſteiget; eine Stangenleiter. An einem Krahnen* (Grue) *heißt* Le rancher, *der Krahnbalken, ein über dem Kopfe des Krahnſtänders* (grand arbre) *liegendes nach allen Seiten wendbares, langes, ſchräg ſich herunter ſenkendes Holz, das wie eine Leiter mit Sproſſen verſehen iſt. Nach einigen Wörterbüchern heißt* Rancher *auch die Runge an einem Wagen. Siehe* Enrayoir.

RANCHIER, ſ. m. (*Wapenk.*) *Eine Senſenklinge ohne Stiel.*

RANCIDITÉ, *Siehe* RANCISSURE.

RANCIR, v. n. *Ranzig werden; it. angehen, anfangen zu verderben.* (*Siehe* Rance). Du lard qui commence à rancir; *Speck, welcher anfängt ranzig zu werden.*

Ranci, ie, partic. & adj. *Ranzig geworden; it. angegangen. Siehe* Rancir *und* Rance. Du lard à moitié ranci; *Speck, der ſchon halb ranzig, halb verdorben iſt.* Des confitures rancies; *eingemachte Sachen, die angegangen ſind, die anfangen zu verderben.*

RANCISSURE, *oder* RANCIDITÉ, ſ. f. *Die Ranzigkeit, die Eigenſchaft einer Sache, die ranzig iſt.* (*Siehe* Rance). Willis a parlé de la rancidité dans ſon traité de la fermentation; *Willis hat in ſeinem Tractate über die Gährung von der Ranzigkeit geſprochen.* (*Dieſes Wort iſt ſowohl im Franzöſiſchen als im Deutſchen wenig gebräuchlich*).

RANÇON, ſ. f. *Das Löſegeld, diejenige Summe Geldes, welche man bezahlet, eine Perſon aus der Gefangenſchaft oder Sclaverei zu löſen, zu befreien, oder ein Kaufmansſchiff, welches einem Korſaren oder Kaper in die Hände gefallen, wieder frei zu machen. Das Löſegeld, welches man für Kriegsgefangene bezahlet, pflegt man auch wohl im Deutſchen die Ranzion zu nennen. Im Scherze ſagt man von einer unmäßigen Summe, die jemand für eine Sache fordert,* C'eſt la rançon d'un Roi; *das iſt das Löſegeld für einen König, damit könte man einen König aus der Gefangenſchaft löskaufen.*

Ehemals führte eine Art Hellebarden oder Partiſanen, deren Eiſen ſpitzig, und mit zwei in einen Bogen gekrümten Nebenſchneiden oder Armen verſehen war, den Namen Rançon.

RANÇONNEMENT, ſ. m. *Heißt eigentlich, die Löskaufung eines Gefangenen oder eines den Korſaren in die Hände gefallenen Kaufmans-Schiffes, wird aber in dieſer Bedeutung ſelten oder*

gar

gär nicht gebraucht. Fig. nennet man Rançonnement, die Übersetzung oder Übernehmung im Preise, die Übertheuerung, ein allzu hoher und unbilliger Preis, den man auf etwas sezt, eine übertriebene Forderung &c.

RANÇONNER, v. a. *Dieses Zeitwort, welches im eigentlichen Verstande so viel heissen solte als,* Délivrer un captif ou un prisonnier de guerre, moyennant un certain prix qu'on donne pour sa delivrance; *einen Gefangenen oder Kriegsgefangenen mittelst einer gewissen Summe, die man für seine Loslassung bezahlet, aus der Gefangenschaft befreien, wird in dieser Bedeutung gär nicht gebraucht, sondern man sagt dafür* Racheter un captif &c.

Rançonner *wird hauptsächlich nur in der Sprache der Séfahrer gebraucht, und heißt so viel als,* Mettre à rançon; *sich ein Lösegeld bezahlen lassen, ein feindliches Handlungs-Schiff, wenn es einem Kriegsschiffe oder Kaper in die Hände fält, ein Lösegeld abfordern, und nach dessen Entrichtung wieder frei lassen.* Cet Armateur dans sa course a rançonné tant de vaisseaux marchands; *dieser Kaper oder Kommissfahrer hat sich auf seiner Fahrt von so viel Kaufahrdei-Schiffen Lösegeld bezahlen lassen. (Wenn sich das Wort brandschatzen hier brauchen läßt, so würde es heissen, dieser Kaper hat auf seiner Fahrt so viel Kaufahrdeischiffe gebrandschatzet, oder in Contribution gesezt).*

Fig. heißt Rançonner quelqu'un; *jemanden übernehmen, übersetzen, ihm für eine Wäre oder für geleistete Dienste, mehr abnehmen, ansetzen, oder abfordern, als billig ist; im gem. Leb. jemanden schnellen, prellen, schinden, über das Ohr hauen &c.* Je ne veux point loger dans cette hôtellerie-là, on y rançonne tout le monde; *ich mag nicht in diesen Gasthof einkehren, man übernimt dort alle Leute.* Ce Procureur vous rançonnera comme il faut; *dieser Procurator wird Ihnen eine tüchtige Rechnung machen.*

RANÇONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* RANÇONNER.

RANÇONNEUR, EUSE, s. *Durch dieses nur im gem. Leb. übliche Wort, bezeichnet man eine Person, die andere übernimt oder übersezt. (Siehe* Rançonner). Cet Avocat passe pour un rançonneur; *dieser Advokät hat den Namen, daß er die Leute übernimt.* Cette hôtesse est une rançonneuse; *diese Gastwirtinn übernimt die Leute; mit einem harten Ausdrucke, ist eine Leuteschinderinn.*

RANCUNE, s. f. *Der Groll, eine eingewurzelte heimliche Feindschaft wider einen Menschen.* Il a une rancune contre lui; *er hat einen Groll auf ihn oder wider ihn.* Il garde encore une vieille rancune contre moi dans le cœur; *er hegt noch einen alten Groll wider mich im Herzen.* Sans rancune, point de rancune; *ohne Groll, keinen Groll weiter, wir wollen das Geschehene ganz vergessen. Man sagt,* Rancune à part; *unsern Groll, unsere Feindschaft beiseite; wir wollen bei dieser Sache vergessen, daß wir etwas gegen einander haben.* Rancune tenant; *ohne den Groll fahren zu lassen. Man bedienet sich dieser Redens-Art, wenn von einer verstellten Aussöhnung die Rede ist, bei welcher man sich zwar äusserlich freundschaftlich anstellet, den heimlichen Groll aber doch im Herzen behält.*

RANCUNIER, IÈRE, adj. *Einen Groll hegend. (Siehe* Rancune). *Man sagt von einer Person, die einen Groll gegen jemanden gefaßt hat, und ihm solchen heimlich nachträgt, die ihren Groll nicht leicht fahren läßt.* C'est un homme rancunier, un esprit rancunier, une femme rancunière, *oder auch substantive,* C'est un rancunier, c'est une rancunière.

RANDONNÉE, s. f. *Der Kreis, den ein aufgejagtes Wild zwei bis dreimal um den Ort herum macht, wo es gelegen, ehe es ihn verläßt.*

RANDONNER, *Siehe* GALOPER.

RANG, s. m. *Die Reihe, mehrere in einer Linie neben einander befindliche Dinge.* Un rang d'arbres; *eine Reihe Bäume.* Un rang de dents; *eine Reihe Zähne.* Le rang d'en haut, le rang d'en bas; *die obere Reihe, die untere Reihe.* Un rang de colonnes; *eine Reihe Säulen.* Un rang de livres in folio; *eine Reihe Folianten.* Un rang d'hommes; *eine Reihe Menschen.*

In der Kriegssprache heißt Rang, *das Glied, eine Reihe neben einander aufgestellter Soldaten. Stehen sie gerade hinter einander, so nennet man diese Ordnung* Une file; *eine Reihe.* Le premier rang, le second rang; *das erste, das zweite Glied.* Serrer les rangs; *die Glieder schließen.* Ouvrir les rangs; *die Glieder öfnen.*

Auf den Galéren heissen die verschiedenen Reihen der Ruderbänke nebst den darauf befindlichen Ruderknechten, Les rangs. Une galère à trois, à quatre rangs; *eine Galére mit drei, mit vier Ruderbänken.* Le service des rangs fauva notre galère; *die Arbeit, der Fleiß der Ruderknechte rettete unsere Galére. Man sagt.* La galiote finit les rangs; *die Galiote hörte auf zu rudern.*

Bei den Turnieren und Ritterspielen hieß, Se mettre sur les rangs, paroître sur les rangs, être sur les rangs; *auf dem Kampfplatze, in den Schranken erscheinen, sich zum Kampfe darstellen, zum Kampfe bereit seyn.*

RANG, *die Reihe, heißt auch der Zustand, da mehrere Personen oder Dinge nach einer bestimten Ordnung auf einander folgen, die Ordnung welche im menschlichen Leben, in Gesellschaften, bei öffentlichen Versamlungen, feierlichen Aufzügen &c. im Sitzen und Gehen nach Verhältniß des Alters, Standes u. s. w. beobachtet wird: Und so fern dieses Wort den Grad der Würde bezeichnet, welche jemand in der bürgerlichen Gesellschaft bekleidet, sagt man auch im Deutschen, der Rang oder auch wohl der Stand.* C'est mon rang

à dire

à dire mon avis; *die Reihe iſt an mich, meine Meynung zu ſagen.* À ſon rang; *wenn die Reihe an ihn komt oder iſt, wenn ihn die Reihe trift.* Chacun opina ſelon ſon rang; *jeder gäb ſeine Stimme nächſeiner Ordnung, ſo wie die Reihe an ihn käm, nächder Reihe.* Remettre un livre en ſon rang; *ein Buch wieder an ſeinen Platz, wieder in die Reihe ſtellen, wo es geſtanden hat, wo es hin gehöret.* On lui diſpute ſon rang; *man macht ihm ſeinen Rang ſtreitig.* Une perſonne de votre rang; *eine Perſón von Ihrem Range, von Ihrem Stande.* Une perſonne du premier rang; *eine Perſón vom erſten Range.* Ils prirent ſéance chacun ſelon ſon rang; *ſie nahmen Platz, ſie ſezten ſich, ein jeder nächſeinem Range.* Être d'un rang au deſſus des autres; *den Rang über andere haben.*

Rang, *bezeichnet auch das Verhältniß eines Menſchen oder einer Sache, in Abſicht der Meynung die man von dem Werthe derſelben hat, in welcher Bedeutung man dieſes Wort entweder durch Rang, Platz oder Stelle, oder auch wohl durch Zahl und Reihe überſezt.* Platon & Ariſtote tiennent le premier rang parmi les anciens Philoſophes; *Plato und Ariſtoteles haben den erſten Rang oder Platz unter den alten Philoſophen, nehmen unter den alten Philoſophen die erſte Stelle ein.* Entre les pierres précieuſes, il faut donner le premier rang au diamant; *unter den Edelſteinen muß man dem Diamante den erſten Platz einräumen.* En quel rang mettez-vous ce Poëte-là? parmi les Poëtes latins? *in welche Reihe ſezzen Sie dieſen Dichter da? in die Reihe der lateiniſchen Dichter?* Depuis long-temps il m'a mis au rang de ſes amis; *er hat mich ſchon ſeit langer Zeit unter die Zahl ſeiner Freunde geſezt.* Mettre au rang des Saints; *unter die Zahl der Heiligen verſetzen, für einen Heiligen erklären.* Les anciens Païens mettoient leurs Empereurs au rang des Dieux; *die alten Heiden ſezten ihre Kaiſer unter die Zahl der Götter.*

Fig. heißt Être ſur les rangs, *unter die Zahl, in die Reihe derjenigen gehören, welche Anſprüche auf ein Amt, auf eine Verſorgung zu machen haben.* Cette charge eſt à donner, tels & tels ſont ſur les rangs; *dieſe Bedienung iſt zu vergeben; die und die haben Anſprüche darauf.* Se mettre ſur les rangs; *mit um etwas anſuchen, ſich nebſt andern um einen Dienſt &c. bewerben.*

Sprichw. Siehe Oignon *und* Oublié.

Im Seewesen bezeichnet das Wort Rang, *der Rang, den Grad der Größe und Stärke der Kriegsſchiffe, weil ſie in einem Treffen nächihrer Größe geſtellet werden.* Vaiſſeaux du premier rang; *Schiffe vom erſten Range, mit drei völligen Verdecken und mit einer ſtärkern Anzahl Kanonen beſezt, als die vom zweiten und dritten Range &c.*

* Rangée, *f. f. Eine Reihe Pflaſterſteine von gleicher Größe auf einem gepflaſterten Wege.*

RANGEE, *f. f. Die Reihe, mehrere in einer Linie nèben einander geſtellte Dinge.* Une rangée d'arbres; *eine Reihe Bäume.* Une rangée de maiſons; *eine Reihe Häuſer.* Une rangée de ſiéges; *eine Reihe Stühle.*

RANGER, *v. a. In eine Reihe nèben einander hin oder ſonſt in eine gewiſſe Ordnung ſtellen, ſetzen, lègen, bringen &c.* Ranger des livres; *Bücher in Ordnung ſtellen.* Ranger des papiers; *Papiere in Ordnung bringen, nächeiner gewiſſen Ordnung lègen.* Ranger des chaiſes; *Stühle in Ordnung ſtellen.* Ranger les ſoldats; *die Soldaten ſtellen.* Ranger les troupes en bataille, en ordre de bataille; *die Truppen zur Schlacht, in Schlachtordnung ſtellen.*

Man ſagt auch, Ranger une chambre, un cabinet, une bibliothèque; *ein Zimmer, ein Kabinet, eine Bibliothek aufräumen, in Ordnung bringen, alles darin an ſeinen gehörigen Ort ſtellen.* Ranger les meubles; *den Hausrath aufräumen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Ranger, *wegräumen, beiſeit räumen, ſetzen, ſtellen, lègen &c; beiſeit oder aus dem Wège führen, treiben, um Platz zu machen.* Rangez cette table, cette chaiſe; *räumet oder rücket dieſen Tiſch, dieſen Stuhl weg, bei Seite, aus dem Wège.* Rangez ces caiſſes qui embaraſſent l'entrée de la maiſon; *räumet dieſe Kiſten weg, die den Eingang des Hauſes verſperren.* Rangez un peu cet enfant, de peur qu'on ne le bleſſe; *nèhmet oder führet dieſes Kind ein wenig bei Seite oder aus dem Wège, damit es keinen Schaden nèhme.* Faites ranger ces fiacres; *laßt dieſe Miethkutſchen aus dem Wège fahren oder Platz machen.*

Rangер, *heißt auch ſo viel als,* Mettre au nombre, mettre au rang; *in die Zahl, in die Reihe ſetzen.* On range cet Auteur parmi les Anteurs claſſiques; *man ſezt dieſen Schriftſteller unter die Zahl, in die Reihe der claſſiſchen Schriftſteller.*

Die Tüchmacher ſagen, Ranger le poil d'un drap; *einem Tüche den Strich geben. (S.* Poil*).*

Fig. ſagt man, Ranger ſous ſa domination, ſous ſa puiſſance, ſous ſes lois, une ville, une province &c; *eine Stadt, eine Provinz unter ſeine Herſchaft, unter ſeine Bótmäßigkeit, unter ſeine Geſetze bringen, ſich dieſelben unterwerfen, unterwürfig machen.* Ranger quelqu'un à la raiſon, le ranger à ſon devoir; *einen zur Vernunft bringen, ihm den Kopf zurecht ſetzen, ihn zu ſeiner Pflicht anhalten, ihn nötigen ſeine Schuldigkeit zu thun. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch abſolute,* Ranger quelqu'un; *einem den Kopf zurecht ſetzen, ihm die gehörige Denkungs-Art beibringen, ihn zum Gehorſam bringen, ihm weiſen, was recht iſt.* S'il fait l'impertinent on le rangéra; *wenn er unverſchämt wird, ſo wird man ihm weiſen was recht iſt.*

Ranger la côte, *heißt ſo viel als,* Alonger la côte. *(Siehe* Alonger*).*

Se ranger, v. récipr. *Sich in eine Reihe neben einander, ſich in Ordnung oder an einen Ort hin ſtellen oder ſetzen*; it. *Platz machen, aus dem Wege gehen, auf die Seite trèten.* Nous nous rangeâmes pour voir paſſer la proceſſion; *wir ſtellten uns in eine Reihe, oder wir traten bei Seite, um die Proceſſion vorbei gehen zu ſehen.* On ſe rangea pour le laiſſer paſſer; *man machte Platz, man ging aus dem Wege, um ihn vorbei zu laſſen.* Se ranger en un coin, auprès de la table, contre un mur; *ſich in eine Ecke, neben oder an den Tiſch, an eine Mauer ſtellen.* Se ranger autour du feu, ſe ranger autour d'une table; *ſich um das Feuer, um einen Tiſch herum ſetzen. Man ſagt auch,* Se ranger ſous les étendards, ſous les enſeignes, ſous les drapeaux d'un Prince; *ſich unter die Fahnen eines Prinzen begèben; Dienſte bei einem Prinzen nèhmen, unter ſeinen Truppen dienen.* Se ranger ſous l'obéiſſance d'un Prince; *ſich unter die Bòtmäſſigkeit oder Herſchaft eines Fürſten begèben, ſich einem Fürſten unterwerfen.* Se ranger du parti, du côté de quelqu'un; *auf jemandes Seite trèten, ſich auf jemandes Seite ſchlagen, ſeine Partei ergreifen.* Se ranger auprès de quelqu'un; *ſich zu jemanden hin begèben oder verfügen, um ſeine Befehle zu empfangen.* Se ranger à l'avis, à l'opinion de quelqu'un; *jemandes Meynung beitrèten oder beifallen.*

In der Sèefprâche ſagt man, Le vent ſe range au nord, au ſud, &c; *der Wind drèhet oder wendet ſich nâch Norden, nâch Sûden &c.*

Rangé, ée, partic. & adj. *Geſtellt, in eine Reihe, in Ordnung geſtellt, geſezt, gelègt &c.* *Siehe* Ranger. *Man nennet:* Une bataille rangée; *ein regelmäſſiges Treffen, zwiſchen zwei in Schlachtordnung geſtellten Armèen.* Un homme rangé, bien rangé; *ein Mann, dèr in ſeinen Geſchâften ſehr ordentlich iſt, oder deſſen Hauswèſen ſehr gût und ordentlich eingerichtet iſt, dèr keine Schulden hat &c.*

RANGER, *oder* RANGIER, ſ. m. *Das Renthier. Man braucht nûr in der Wâpenkunſt die Wörter* Ranger *und* Rangier, *auſſerdèm ſagt man* Renne. *Siehe dieſes Wort.*

• RANGÈ, interj. *Ein Commandowort auf den franzöſiſchen Schiffen, den Bôtsleuten anzudeuten, daß ſie ſich der Länge nâch an ein Tau ſtellen ſollen. Es ſoll ſo viel heiſſen als,* Rangez vous! *ſtellet euch!*

• RANGUILLON, ſ. m. *Die Punktûr an dem Dekkel einer Büchdrucker-Preſſe, ſonſt auch* Pointure *genant. (Siehe dieſes Wort).*

RANIMER, v. a. *Wieder belèben, wieder lèbendig machen, das Lèben wieder gèben, wieder beſêlen.* Dieu ſeul peut ranimer les morts; *Gott allein kan die Tôdten wieder lebendig machen.*

Im ausgedèhntern Sinne heiſſt Ranimer, *einem lahmen, erſtorbenen Theile wieder neues Lèben, neue Bewègung mittheilen.* Ranimer un bras paralytique par des drogues ſpiritueuſes; *einen gelâhmten Arm durch geiſtige Mittel wieder belèben, wieder gelenk machen.*

Fig. ſagt man, Ranimer quelqu'un; *jemanden wieder aufmuntern, ihn aus einer Art von Schwèrmuth und Tiefſinn, worin er verſunken war, wieder erwecken, wieder munter und aufgerâumt machen*; it. *einem neuen Muth machen.* Il eſt tout languiſſant, il faut le ranimer; *er iſt ganz niedergeſchlagen, man muß ihn wieder aufmuntern.* Cela ranima les troupes, ranima le ſoldat; *das munterte die Truppen, munterte den Soldaten auf, flöſſte ihnen neuen Muth ein.* Ranimer le courage, l'ardeur de quelqu'un; *jemandes Muth, jemandes Eifer wieder beleben, wieder anfeuern.* Ranimer la colère, l'amour de quelqu'un; *jemandes Zorn, jemandes Liebe wieder anfachen, wieder von neuem rège machen.* Ranimer le feu de la guerre; *das Feuer des Krieges wieder anfachen, wieder anblaſen.* Le printemps ranime toute la nature, une pluie douce ranime les plantes; *der Frâhling belèbt die ganze Natûr von neuem; ein ſanfter Règen belèbt die Pflanzen wieder. Man ſagt auch,* Ranimer le teint; *wieder Farbe in das Geſicht bringen, wieder Farbe, wieder rothe Backen machen.* La danſe ranime le teint des jeunes perſonnes; *der Tanz macht jungen Perſonen wieder Farbe.* Elle étoit fort pâle, on lui vint dire une nouvelle qui lui fit plaiſir, & la joie lui ranima le teint; *ſie war ſehr blaß, man brachte ihr eine Nâchricht, die ihr Vergnügen machte, und die Freude röthete ihr Geſicht wieder, gâb ihr wieder Farbe.*

RANINE, *oder* RANULAIRE, adj. de t. g. *Man nennet in der Zergliederungskunſt,* Veines *und* artères ranines *oder* ranulaires; *Froſch-Blût-Adern, und Froſch-Schlâg-Adern, mit einem algemeinen Namen, Froſch-Adern, die Blût- und Schlâg-Adern in der Zunge und dem Zungenbande.*

RANULE, ſ. f. *Der Froſch, die Froſchgeſchwulſt, eine wäſſerige Sackgeſchwulſt unter der Zunge.*

RAPACE, adj. de t. g. *Râuberiſch, raubbegierig oder raubgierig. Man braucht dieſes Beiwort eigentlich nûr von fleiſchfreſſenden Thieren, welche andere Thiere zu ihrer von der Natûr ihnen beſtimten Nahrung brauchen, und die man im Deutſchen auch reiſſende Thiere nennet.* Le tigre eſt un animal rapace; *der Tieger iſt ein Raubthier, ein reiſſendes Thier.* Le vautour eſt fort rapace; *der Geier iſt ſehr raubgierig.*

Fig. pflegt man auch wohl einen Menſchen, dèr ſich gern des Eigenthumes anderer auf eine gewaltſame und widerrechtliche Art bemächtiget, Un homme rapace, *einen raubbegierigen, raubgierigen oder raubſüchtigen Menſchen zu nennen.*

In der Mineralogie nennet man Mines rapaces, *râuberiſche Berg-Arten, ſolche, welche im Schmel-*

Schmelzen die guten Erze rauben, ſie verzehren oder mit ſich in die Luft führen. Les mines chargées d'arſenic ſont rapaces; *die Erze oder Berg-Arten, welche viel Arſenik enthalten, ſind räuberiſch.*

RAPACITÉ, ſ. f. *Die Raubbegierde, die Raubgier, die Begierde, mit welcher ein Raubthier ſeinen Raub verfolget und ſich deſſelben bemächtiget.* La rapacité du loup; *die Raubbegierde des Wolfes.*

Fig. braucht man dieſes Wort auch von Menſchen, die ſich des Eigenthumes anderer auf eine gewaltſame und widerrechtliche Art zu bemächtigen ſuchen, und ſofern dieſe Begierde zu einer Sucht, zu einer anhaltenden und herſchenden Begierde geworden, die Raubſucht. Ce village étoit livré à la rapacité des ſoldats; *dieſes Dorf war der Raubgier der Soldaten Preis gegeben.* La rapacité des uſuriers; *die Raubſucht der Wucherer.*

* RAPAISER, v. a. *Siehe* RAPPAISER.

* RAPAREILLER, *Siehe* RAPPAREILLER.

* RAPARIER, *Siehe* RAPPARIER.

RAPATELLE, ſ. f. *Roßhärener Zeug, ein klares Gewebe von Pferdehaaren, Härſiebe und Beuteltücher davon zu machen.*

* RÂPATOIR, *Siehe* RUGINE.

RAPATRIAGE, *oder* RAPATRIEMENT, ſ. m. *Die Wiederausſöhnung. Ein nur in der gemeinen Sprech-Art übliches Wort. Sieh* Réconciliation.

RAPATRIER, v. a. *Wieder ausſöhnen oder verſöhnen. Man braucht dieſes Wort nur in der gemeinen Sprech-Art anſtatt* Réconcilier.

RAPATRIÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder ausgeſöhnt. Siehe* Rapatrier.

RÂPE, ſ. f. *Das Reib-Eiſen oder auch ſchlechthin die Reibe, ein Werkzeug andere Körper darauf klein zu reiben.* Une râpe de fer blanc; *ein blechernes Reib-Eiſen.* Une râpe à tabac; *eine Tabaks-Reibe, eine kleine platte Reibe, Stangentabak darauf zu Schnupftabak zu reiben, ſonſt die Tabaks-Rappe oder ſchlechthin die Rappe genant.*

RÂPE, *heißt auch, die Raſpel, ein gewöhnlich halbrundes ſtählernes Werkzeug, welches einer Feile gleichet, nur daß es ſtatt der gehauenen Züge, ſcharf ausgehauene Punkte oder Löcher hat.*

RÂPE, *heißt ferner, der Rapp oder Kamm von einer abgebérten Weintraube.* Tous les grains de cette grappe ſont pourris, il ne reſte plus que la râpe; *alle Bëren an dieſer Traube ſind verfault, es iſt nichts als der Rapp oder Kamm übrig. Siehe auch* Rafle *und* Grappe.

RÂPES, *nennet man Spalten und Riſſe an den Knien, beſonders der Hinterfüße der Pferde, die von einer Stockung der Säfte herrühren, wobei die Haut hart und grindig wird, und Quërriſſe bekomt. Wir nennen dieſe Krankheit der Pferde im Deutſchen im Singulär, die Rappe, im Franzöſiſchen aber iſt der Plurál gebräuchlicher.* Les râpes différent des malandres, en ce que les râpes ſont transverſales, & les malandres longitudinales; *die Rappe unterſcheidet ſich dadurch von der Mauke, daß bei erſterer die Riſſe und Sprünge in die Quëre, bei dieſer aber der Länge nach gehen.*

RAPE, ſ. m. *So nennet man ganze Weintrauben, die man in ein Faß Wein, welcher auflößig geworden, wirft, um ihn wieder gut zu machen, welches man* Paſſer du vin par le rapé, ſur le râpé *nennet. Auch ein ſolcher Wein ſelbſt, den man auf dieſe Art wieder zu verbeſſern geſucht, wird* du rapé *genant.* Rapé de copeaux, *heißt Wein, den man durch Hobelſpäne, die man in das Faß geworfen, wieder klär und helle gemacht hat.*

RÂPER, v. a. *Reiben, auf dem Reib-Eiſen oder auf der Rappe klein machen. (Siehe* Râpe). Râper du ſucre, de la muſcade, de la croûte de pain, du tabac, &c; *Zucker, Muskate, Brödkruſte, Tabak reiben. Wenn vom Holze, Metallen u. d. g. die Rede iſt, heißt* Râper *auch, raſpeln, mit der Raſpel* (Râpe) *bearbeiten; gewöhnlicher aber ſagt man* Racler.

RÂPÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerieben. Siehe* Râper. Du tabac râpé; *auf der Rappe gröblich geriebener Schnupftabak, ſonſt auch Rappé-Tabak, oder ſchlechthin Rappé genant.*

RÂPETASSER, v. a. *Flicken, alte Kleider oder Wäſche durch Aufſetzung eines Fleckes oder Flickens ohne viel Kunſt ausbeſſern.* Rapetaſſer un vieil habit, des vieilles culottes; *ein altes Kleid, alte Hoſen flicken, oder wie man im gem. Lëb. ſagt, ausflicken.*

RAPETASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Geflikt. Siehe* Rapetaſſer.

RAPETISSER, v. a. & n. *Kleiner machen, und als Neutrum, kleiner oder kürzer werden, wird hauptſächlich von der Länge des Tages geſagt, und auch durch abnëhmen überſezt.* Les jours commencent à rapetiſſer, les jours rapetiſſent; *die Tage fangen an kürzer zu werden, die Tage nëhmen ab.* Rapetiſſer un manteau; *einen Mantel kleiner oder kürzer machen.* Rapetiſſer un habit; *ein Kleid kleiner, enger und kürzer machen.*

SE RAPETISSER, v. récipr. *Sich zuſammen ziehen, kürzer und ſchmäler, folglich kleiner werden. Wird hauptſächlich von Zeugen, Tüchern &c. geſagt, und durch eingehen, einlaufen, und im gem. Lëb. durch einkriechen, gegëben.* Le drap ſe rapetiſſe dans l'eau; *das Tuch geht oder läuft im Waſſer ein.*

RAPETISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Kleiner gemacht &c. Siehe* Rapetiſſer.

* RAPETTE, ſ. f. *Das Scharfkraut; eine Pflanze, in einigen Gëgenden Frauenkrieg genant.*

RAPIDE, adj. de t. g. *Schnell, einen hohen Grad der Geſchwindigkeit habend.* Le cours rapide d'un fleuve; *der ſchnelle Lauf eines Fluſſes.* Un mouvement très-rapide; *eine ſehr ſchnelle Bewëgung.* Le vol rapide des aigles; *der ſchnelle Flug der Adler.*

Wenn von Flüſſen, Strömen, Waſſerfluthen, u. d. g. die Rède iſt, überſezt man Rapide *auch durch, reiſſend.* Un courant, un torrent rapide; *ein reiſſender Ström, der durch ſeine ſchnelle Bewegung alles mit ſich fortreißt. Man ſagt auch figürlich:* Des conquêtes rapides; *ſchnelle Eroberungen, die nicht viel Zeit gekoſtet haben.* Un ſtyle rapide; *eine fließende, lebhafte Schreib-Art, die den Leſer hinreißt, anzieht.*

RAPIDEMENT, adv. *Schnell, mit Schnelligkeit, mit größer Geſchwindigkeit.* Une rivière qui coule rapidement; *ein Fluß, der ſchnell fließet.* Arriver rapidement à ſon but; *ſchnell zu ſeinem Zwecke gelangen.* Nos jours s'écoulent rapidement: *unſere Tage fließen ſchnell dahin.*

RAPIDITÉ, ſ. f. *Die Schnelheit oder Schnelligkeit, ein hoher Grad der Geſchwindigkeit. In den meiſten Fällen ſagt man dafür im Deutſchen, die Geſchwindigkeit.* La rapidité du mouvement; *die Schnelheit, Geſchwindigkeit der Bewegung.* La rapidité du vol de cet oiſeau; *die Schnelheit des Fluges dieſes Vogels.* La rapidité d'un torrent; *die Geſchwindigkeit, der ſchnelle Lauf eines Stromes.* Il prononce avec beaucoup de rapidité; *er ſpricht mit vieler Geſchwindigkeit, er ſpricht ſehr geſchwinde.* Le temps fuit avec rapidité; *die Zeit entfliehet geſchwinde, eilt ſchnell vorüber. Fig. ſagt man,* Il conquit tout le pays avec une rapidité incroyable; *er eroberte das ganze Land mit unglaublicher Geſchwindigkeit.* La rapidité de ſes conquêtes, de ſes victoires; *der ſchnelle Fortgang ſeiner Eroberungen, ſeiner Siege.*

RAPIÉCER, v. a. *Flicken, zerriſſene Kleider, Wäſche, u. d. g. durch Aufſetzung eines Fleckes oder Flickens ausbeſſern.* Rapiécer un habit, du linge; *ein Kleid, Wäſche flicken, ausbeſſern.*

RAPIÉCÉ, ÉE, partic. & adj. *Geflikt &c. Siehe* Rapiécer.

RAPIÉCETAGE, ſ. m. *Das Flicken, das Ausflikken, Ausbeſſern der zerriſſenen Kleider, Wäſche u. d. g.; die Flickerei, die Handlung des Flickens und die geflikten Dinge ſelbſt; geflikte Sachen, das Flickwerk.* Il a tant donné pour le rapiécetage; *er hat ſo viel für das Flicken gegeben.* Le rapiécetage vous coutera presqu'autant que la choſe même; *das Flicken, die Flickerei wird Ihnen faſt eben ſo viel koſten, als die Sache ſelbſt.* Cette tapiſſerie n'eſt que du rapiécetage; *dieſe Tapete iſt nichts als Flickwerk.*

RAPIÉCETER, v. a. *Heißt eben ſo viel als,* Rapiécer, *flicken, und wird häufiger gebraucht als jenes.*

RAPIÉCETÉ, ÉE, partic. & adj. *Geflikt. Siehe* Rapiéceter.

RAPIÈRE, ſ. f. *Ein alter langer Degen, ein alter Raufer oder Raufdegen.* Il traînoit une longue rapière après lui; *er ſchlepte einen langen Raufer hinter ſich her. Im Scherze und ſpottweiſe braucht man dieſes alte Wort zuweilen anſtatt* Epée. *Man ſagt z. B.* C'eſt un traîneur de rapière; *er trägt einen Degen, oder wie man in dieſer Bedeutung im Deutſchen zu ſagen pflegt, er hat einen Bratſpieß an der Seite.* Il a quitté le Palais, & a pris la rapière; *er hat die Rechtsgelehrſamkeit, er hat den Richter, den Advokaten &c. an den Nagel gehängt, und iſt Soldat geworden.*

RAPINE, ſ. m. *Der Raub, die Handlung da man ſich einer Sache auf eine gewaltſame Art bemächtiget; das Rauben;* it. *die geraubte Sache ſelbſt. Man braucht dieſes Wort ſowohl von fleiſchfreſſenden Thieren, die vom Rauben leben, als auch von Menſchen, die ſich auf eine widerrechtliche Art des Eigenthumes anderer bemächtigen.* Un oiſeau qui vit de rapine; *ein Vogel, welcher vom Raube lebt.* Ce ſont des gens, qui ne vivent que de rapine; *das ſind Leute, die nur vom Raube leben. Da das Wort Raub im Deutſchen keinen Plurál hat, ſo überſezt man* Rapines *durch Räubereien, Diebereien, und die auf unrechtmäßige Art an ſich geriſſene Sache nennet man, geraubtes, geſtohlnes Gut, in welchem Falle es aber nur von Menſchen geſagt wird.* Cet homme-là s'eſt enrichi par ſes rapines; *dieſer Menſch da, hat ſich durch ſeine Räubereien oder Diebereien bereichert.* Tout le bien qu'il a n'eſt que de rapine; *alles, was er im Vermögen hat, iſt nichts als geraubtes oder geſtohlnes Gut.*

RAPINER, v. a. *Heißt eigentlich, rauben, wird aber nur im gem. Leb. von derjenigen Art des Diebſtahls geſagt, da man ſich etwas von dem Eigenthume eines andern heimlich und böslich zueignet, bei dem Einkaufe oder Verkaufe, oder ſonſt bei einem Geſchäfte, welches man für einen andern verſiehet, einen unerlaubten Gewinn für ſich behält, etwas unterſchlägt, und wie man im gem. Leb. ſagt, ſchwänzet, Schwänzelpfennige macht, etwas auf den Schwanz ſchlägt.* Sa cuiſinière rapine ſur tout ce qu'elle achette; *ſeine Köchin macht bei allem, was ſie einkauft, Schwänzelpfennige.* Il rapine toujours quelque choſe; *er unterſchlägt, er ſtiehlt immer etwas; er macht immer einen heimlichen Profit.* C'eſt un concuſſionnaire qui a rapiné ſur toute la Province; *er iſt ein Placker, ein Bauernplacker, der die ganze Provinz geplündert oder beſtohlen hat.*

RAPINÉ, ÉE, partic. & adj. *Geraubt, geſtohlen &c. Siehe* Rapiner.

RAPONTIC, *Siehe* RHAPONTIC.

* RAPPAISER, v. a. *Wieder beſänftigen, ſtillen. Man ſagt figürlich,* La mer ſe rappaiſe; *das Meer wird wieder ſtille, ruhig. Siehe* Apaiſer.

RAPPAISÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder beſänftigt. Siehe* Rappaiſer.

* RAPPAREILLER, v. a. (un vaiſſeau) *Ein abgetakeltes Schiff wieder ſegelfertig machen.*

RAPPAREILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder ſegelfertig gemacht. Siehe* Rappareiller.

† RAP-

* RAPPARIER, v. a. *Wieder paren. Siehe* Apparier.

RAPPARIRT, ẽr, partic. & adj. *Wieder gepärt. Siehe* Rapparier.

RAPPEL, ſ. m. *Die Zurückberufung, die Handlung, da man jemanden, den man verſchikt oder weggeſchikt hatte, wieder zurück rufet, zurück kommen heiſſet; ingleichen der Brief, die Schrift oder Urkunde, worin die Zurückberufung enthalten iſt. Man braucht dieſes Wort vorzüglich von der Zurückberufung ſolcher Perſonen, die vom Hofe oder aus dem Lande verwieſen waren. Erſtere nennet man* Un rappel à la Cour, *und lezztere* Un rappel de ban. *Man ſagt auch* Un rappel des galères; *eine Zurückberufung von den Galéren, die Wiederbefreiung von der Galéren-Strafe.*

In den Rechten heiſſt Rappel à ſucceſſion, *die Berufung oder Einſetzung ſolcher Perſonen zu Mit-Erben, die der Ordnung nach eigentlich von der Erbſchaft ausgeſchloſſen wären, weil nähere Erben da ſind. Auſſerdem heiſſt* Rappel *auch ſo viel als,* Second appel.

Im Kriegswesen heiſſt Rappel, *ein gewiſſes mit der Trommel gegebenes Zeichen, daß ſich die zerſtreuten Soldaten wieder zu ihrer Fahne zurück begeben ſollen.* Battre le rappel; *Rappell ſchlagen.*

RAPPELER, v. a. *Wieder, aufs neue, noch einmal rufen.* Je l'ai appelé & rappelé ſans qu'il ait répondu; *ich habe ihn gerufen und wieder gerufen, ohne daß er geantwortet hätte.*

Am gewöhnlichſten heiſſt Rappeler quelqu'un, *jemanden der weggeht, oder den man an einen Ort hin geſandt hat, wieder zurück rufen, in welcher Bedeutung man im leztern Falle gemeiniglich zurück berufen, zurück kommen heiſſen oder laſſen, ſagt.* Je m'en allois, & il m'a rappelé, il m'a fait rappeler; *ich ging fort, und er hat mich zurück gerufen, er hat mich zurück rufen laſſen.* Rappeler un Ambaſſadeur, le rappeler de ſon Ambaſſade; *einen Geſandten zurück berufen, ihn von ſeiner Geſandſchaft zurück berufen.* Ce Général fut rappelé d'Italie pour aller commander en Allemagne; *dieſer General wurde aus Italien zurück berufen, um in Deutſchland das Commando zu übernehmen.*

Rappeler quelqu'un, *heiſſt auch, jemanden, der vom Hofe oder des Landes verwieſen war, wieder zurück berufen und ihn begnadigen.* Il étoit disgracié, mais il vient d'être rappelé à la Cour; *er war in Ungnade gefallen, aber er iſt wieder nach Hofe zurück berufen worden.* Il a été rappelé d'exil, de ſon exil; *er iſt von dem Orte, wohin er verwieſen war, wieder zurück berufen worden.*

Fig. ſagt man, Rappeler quelqu'un à la vie; *jemanden wieder ins Leben zurück rufen oder bringen, machen, daß er wieder zu ſich komt, ſich wieder erholet, wieder aufiebt, von neuem anfängt zu leben.* On le croyoit mort, mais le Médecin lui donna quelque choſe qui le rappela à la vie; *man hielt ihn für tödt; aber der Arzt gab ihm etwas, das ihn wieder ins Leben zurück brachte, wovon er wieder aufiebte.* Rappeler un homme à ſon devoir; *einen Menſchen zu ſeiner Pflicht zurück rufen, ihn durch Ermahnungen oder Zwangmittel dahin bringen, daß er wieder ſeine Schuldigkeit thut.* Rappeler le temps paſſé; *die vergangene Zeit zurück rufen, ſich die vergangenen Zeiten und die darin vorgefallenen Begebenheiten wieder als gegenwärtig in ſeinem Gedächtniſſe vorſtellen.* Rappeler dans ſa mémoire les plaiſirs qu'on a goûtés dans le printemps de ſes jours; *die Vergnügungen, welche man in dem Frühlinge ſeiner Tage genoſſen, wieder in ſein Gedächtniß zurück rufen.*

Man ſagt auch figürlich, Rappeler ſa mémoire, *welches ſo viel heiſſt als,* Tâcher de ſe reſſouvenir; *ſich wieder zu erinnern ſuchen, eine Sache wieder in ſein Gedächtniß zurück zu bringen ſuchen.* Rappeler ſes eſprits, rappeler ſes ſens; *ſeine Lebensgeiſter wieder ſammeln, ſich wieder erholen, ſich wieder beſinnen, wieder zu ſeinen Sinnen, in den Zuſtand deutlicher Begriffe wieder zurück kehren.*

Im gem. Leb. ſagt man, Ce vin rappelle ſon bouvent; *dieſer Wein ſchmekt nach mehr, macht Luſt zum trinken.*

In den Rechten heiſſt Rappeler quelqu'un; *jemanden, welcher der Ordnung nach eigentlich von der Erbſchaft ausgeſchloſſen wäre, weil nähere Erben da ſind, dennoch in ſeinem Teſtamente zum Mit-Erben einſetzen oder ernennen.* Il a rappelé un de ſes parens à ſa ſucceſſion; *er hat einen von ſeinen Verwandten zum Mit-Erben ernant; er hat in ſeinem Teſtamente einem von ſeinen Verwandten etwas vermacht.*

Im Kriegswesen heiſſt Rappeler, *Rappell ſchlagen, ein gewiſſes Zeichen mit der Trommel geben, damit ſich die zerſtreueten Soldaten wieder zu ihrer Fahne verſammeln. Auſſerdem heiſſt* Rappeler, *Rappell ſchlagen auch in Garniſonen, ein gewiſſes Stück auf der Trommel ſchlagen, z. B. einen Wirbel u. d. g. als eine Ehrenbezeigung für gewiſſe Perſonen.* A la Cour, les Régimens des Gardes battent aux champs pour le Roi, mais ils ne font que rappeler pour les enfans de France; *bei Hofe ſchlagen die Garde-Regimenter vor dem Könige Marſch, aber vor den Kindern des Königes ſchlagen ſie nur Rappell.*

SE RAPPELER, v. récipr. *Sich wieder erinnern, beſinnen oder entſinnen.* Je ne puis me rappeler les circonſtances de cette affaire; *ich kan mich der Umſtände dieſer Sache nicht erinnern.*

RAPPELÉ, ẽr, partic. & adj. *Zurück gerufen &c. Siehe* Rappeler.

† RAPPLIQUER, v. a. *Wieder von neuem auflegen, z. B. ein Pflaſter.* Se rappliquer à quelque choſe; *ſich wieder, ſich von neuem auf etwas le-*

gen oder befleiſſigen. (In den guten franzöſiſchen Wörterbüchern findet man dieſes Wort nicht).

RAPPORT, ſ. m. *Das Wiederbringen, das Zurückbringen, die Handlung, da man eine Sache wieder an den Ort zurück bringt, wo man ſie gehölt oder genommen hatte.* Le port & rapport des marchandiſes; *das Hin- und Herführen der Wären. (In dieſer Bedeutung ſteht dieſes Wort weder in dem* Dictionnaire de l'Academie *noch in dem* Graud vocabulaire, *ſondern nür im* Dictionnaire de Richelet).

RAPPORT, ſ. m. *Der Ertrág, dasjenige, was eine Sache, beſonders ein Grundſtück einträgt oder abwirft.* Ce champ, cette vigne eſt d'un graud rapport; *der Ertrág dieſes Ackers, dieſes Weinberges iſt ſehr beträchtlich; dieſer Acker, dieſer Weinberg trägt ſehr viel ein, wirft ein Anſehnliches ab.* Une charge de grand rapport; *ein ſehr einträgliches Amt. Man ſagt von einem neu angelegten Weinberge,* Il n'eſt pas encore en rapport, *er trägt noch nicht, und von einem erſt vör kurzem urbär gemachten Acker u. d. g. er wirft noch nichts ab, er trägt noch nichts ein. Sprichw. Siehe* Montre.

RAPPORT, *heiſſt auch, der Bericht, die mündliche oder ſchriftliche Erzählung einer geſchehenen Sache, in welcher Bedeutung dieſes Wort in verſchiedenen Fällen auch ſo viel heiſſt als,* Temoignage; *das Zeugniß und die Ausſage.* Il a fait un fidelle rapport de ce qu'il a vu; *er hat von dem, was er geſehen hat, einen getreuen Bericht abgeſtattet.* Le fait eſt vrai, ſi j'en crois au rapport de mes yeux & de mes oreilles; *wenn ich dem Zeugniſſe meiner Augen und Ohren glaube, wenn ich meinen Augen und Ohren traue, ſo iſt die Sache wahr.* Les choſes ſe ſont ainſi paſſées, au rapport même de ſon ennemi; *die Sachen verhalten ſich ſo, ſelbſt nách dem Berichte oder nách der Ausſage ſeines Feindes.*

Zuweilen heiſſt Rapport, *der Bericht, auch ſo viel als, die Rechenſchaft, die man jemanden von der Beſorgung einer erhaltenen Auftrages ablégt, oder auch die belehrende Nächricht, die entwéder auf obrigkeitlichen Befehl oder auf ſonſtiges Begéhren von dem Zuſtande einer Sache ertheilet wird;* it. *die Geſchichts-Erzählung einer Prozeſſes vór Gerichte, mit allen Umſtänden und Nében-Umſtänden, um die Richter in den Stand zu ſetzen, ein Urtheil zu fällen, ſonſt auch das Referat und auch wohl der Vórtrág genant.* Je ne manquerai pas d'en faire rapport à la compagnie; *ich werde nicht ermangeln der Geſellſchaft Bericht darüber zu erſtatten.* Les jurés ont fait leur rapport; *die Geſchwórnen haben ihren Bericht erſtattet.* Selon le rapport de cet Architecte, cette maiſon ne périclite pas; *nách dem Berichte dieſes Baumeiſters, hat es mit dieſem Hauſe keine Gefahr.* Ouï le rapport, les Juges ont prononcé que...; *nách angehörtem Berichte haben die Richter erkant, daß...* Mon procès eſt au rapport d'un tel Conſeiller; *mein Prozeß liegt bei dém und dém Rathe zum Berichte, oder dér und dér Rath hat den Vórtrág in meiner Sache.*

In der Kriegesſprache heiſſt Rapport, *der Bericht, dén die Untergébenen in Dienſtſachen ihren Vórgeſetzten regelmäßig abſtatten müſſen, in welcher Bedeutung man auch im Deutſchen gewöhnlich der Rapport zu ſagen pflégt.*

RAPPORT, *heiſſt ferner, die unbedachtſame, unbeſcheidene oder auch böshafte Bekantmachung oder Ausplauderung deſſen, was man geſehen und gehört hat, welchee wir im Deutſchen, wiewohl nicht ganz eigentlich durch Anbringen, Klatſcherei, und Ohrenbläſerei zu überſetzen pflégen; die Anbringerei würde es vielleicht beſſer ausdrücken, wenn dieſes Wort gebräuchlich und in der édleren Schreib-Art brauchbar wäre.* Être en garde contre les rapports des flatteurs; *gégen das Anbringen, gégen die Ohrenbläſereien der Schmeichler auf ſeiner Hüt ſeyn.* Il aime à faire des rapports; *er bringt gár gerne etwas an; er plaudert gár gerne aus, was er geſehen und gehört hat; er iſt ein Liebhaber vom Anbringen.* Il ne faut quelquefois qu'un faux rapport pour brouiller deux bons amis; *es bedarf zuweilen nür einer Klatſcherei um ein Pár gute Freunde zu entzweien.*

RAPPORT, *heiſſt auch ſo viel als,* Convenance, conformité; *die Übereinſtimmung, Gleichheit, Gleichförmigkeit, Ähnlichkeit, die gleichförmige Beſchaffenheit einer Sache mit einer andern;* it. *die Verwandtſchaft, Verbindung, der Zuſammenhang.* Il y a un grand rapport d'humeurs entre ces deux hommes; *es befindet ſich eine gróße Übereinſtimmung oder Gleichheit der Gemüther zwiſchen dieſen beiden Männern.* La langue italienne a grand rapport avec la langue latine; *die italiéniſche Spráche hat viel Gleichförmigkeit mit der lateiniſchen Spráche.* Il y a un grand rapport entr'eux pour les traits du viſage; *es iſt viel Ähnlichkeit zwiſchen beiden in Anſehung der Geſichtszüge; ſie haben in Anſehung der Geſichtszüge viel Ähnliches mit einander.* Ce que vous dites aujourd'hui n'a aucun rapport avec ce que vous diſiez hier; *das, was Sie heute ſagen, hat gár keine Verbindung, gár keinen Zuſammenhang mit dém, was Sie geſtern ſagten, ſtimt mit dém, was Sie geſtern ſagten, gár nicht überein.* La Phyſique & la Médecine ont un grand rapport entr'elles; *die Naturlehre und die Arzeneiwiſſenſchaft ſtehen in einer genauen Verbindung mit einander.*

In der Chymie heiſſt Rapport, *die Verwandſchaft, die Neigung, welche ſowohl die ungleichártigen als die gleich ártigen Theile der Körper gégen einander haben; ingleichen die Kraft, welche, wenn die Körper mit einander vereiniget ſind, den*

den Zuſammenhang derſelben befördert. Man nennet Table de rapport, *die Verwandſchafts-Tafel, eine Tabelle über die Wirkungen der vorzüglichſten Verbindungen und Zerſetzungen der Körper, von andern auch die Verwandſchafts-Leiter genant. S. auch* Affinité, *welches Wort in dieſem Verſtande mit* Rapport *einerlei Bedeutung hat.*

Rapport, *heißt ferner ſo viel als,* La relation que certaines choſes ont enſemble; *das Verhältniß, die Beſchaffenheit gewiſſer Dinge in Beziehung auf andere, oder in Betrachtung anderer ähnlichen Dinge.* Toutes les parties du corps ont un certain rapport les unes avec les autres; *alle Theile des Körpers ſtehen in einem gewiſſen Verhältniſſe mit einander.*

Par rapport, *in Anſehung, in Betrachtung; it. in Beziehung, in Rückſicht.* Il a fait cela par rapport à vous, par rapport à telle choſe; *er hat dieſes in Anſehung Ihrer, in Anſehung der und der Sache gethan.* Cet homme ne fait rien que par rapport à lui, que par rapport à ſes intérêts; *dieſer Mann thut nichts als in Beziehung auf ſich, als in Beziehung, in Rückſicht auf ſeinen Nutzen, als ſofern es auf ihn ſelbſt, auf ſeinen Nutzen Bezug hat; thut alles ſeines eigenen Nutzens wegen.*

Par rapport, *heißt auch ſo viel als,* Quant à ce qui regarde. *Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Par rapport à lui, par rapport à moi, par rapport à cela, *anſtatt* Quant à lui, quant à moi, quant à cela; *was ihn betrift, in Betreff ſeiner, was mich betrift, in Betreff meiner, was dieſes betrift, in Betreff dieſer Sache.*

Zuweilen heißt Par rapport *auch ſo viel als,* Par comparaiſon, par proportion; *in Vergleichung, im Verhältniſſe, verhältnißmäßig.* La terre eſt petite par rapport au ſoleil; *die Erde iſt in Vergleichung mit der Sonne, klein.*

Selon le rapport; *nach dem Verhältniße, nach Maßgabe, oder wie man auch zu ſagen pflegt, je nachdem.* Les actions humaines ſont bonnes ou mauvaiſes, ſelon le rapport qu'elles ont à une bonne ou à une mauvaiſe fin; *die menſchlichen Handlungen ſind gut oder böſe, je nachdem ſie einen guten oder böſen Zweck haben, nach Verhältniß oder Maßgabe des guten oder böſen Zweckes den ſie haben.*

In der Mathematik heißt Rapport, *das Verhältniß zweier Größen gegen einander.* Il y a le même rapport entre ſix & douze qu'entre trois & ſix; *zwiſchen ſechs und zwölf iſt das nämliche Verhältniß als zwiſchen drei und ſechs. Siehe übrigene* Raiſon.

In der Lehre von dem thieriſchen Magnetismus heißt, Se mettre en rapport avec quelqu'un, mettre en rapport deux perſonnes; *ſich mit jemanden, oder zwei Perſonen in ein ſolches Verhältniß ſetzen, daß die in dem Körper der einen Perſon befindliche und in Bewegung geſezte magnetiſche Kraft, auf den Körper der andern Perſon wirken, in den Körper der andern Perſon hinüber gehen könne, welches von einigen auch* Se mettre en harmonie *genant wird.*

Rapport, *heißt ferner, das Aufſtößen der Speiſen oder Getränke aus dem Magen, mit einem niedrigen Ausdrucke, das Rülpſen, der Rülpe, oder Magenwind.* Il a des rapports aigres; *es ſtößt ihm ſauer auf.* L'ail donne, cauſe des rapports; *der Knoblauch macht oder verurſachet Aufſtößen.*

Rapport, *wird übrigens noch in verſchiedenen beſondern Bedeutungen gebraucht. Man nennet* Terres de rapport; *aufgeführte, auf einen Haufen zuſammen gefahrte Erde.* Cette terraſſe n'eſt pas ſolide, elle n'eſt que de terres de rapport; *dieſe Terraſſe iſt nicht dauerhaft, ſie iſt blos von aufgeführter Erde gemacht.* Pièces de rapport; *die Stücke zur eingelegten Arbeit.* Un ouvrage de pièces de rapport; *eine eingelegte Arbeit. (Siehe* Pièce*).*

In den Rechten heißt Rapport, *die Wiederbeibringung der vor der Theilung einer Erbſchaft bereits empfangenen Summen.* Les cohéritiers ſont obligés au rapport de ces ſommes; *die Mit-Erben ſind ſchuldig dieſe Summen wieder beizubringen oder herbei zu ſchaffen.*

Rapportable, adj. de t. g. *(Rechtsgel.) Was zur Erbſchafts-Maſſe wieder herbei gebracht, herbei geſchaft werden kan und muß. (Siehe* Rapport *und* Rapporter*).* Les fruits de la choſe donnée ne ſont pas rapportables; *die Nutzung von der gegebenen Sache kan oder darf nicht wieder zur Erbſchafts-Maſſe zurück gegeben werden.*

Rapporter, v. a. *Eine Sache von dem Orte wo ſie iſt, wieder an den Ort wo ſie vorher war, zurück bringen, führen, tragen &c. In den Fällen, wo man im Deutſchen das Wort, bringen, gebrauchen kan, ſagt man auch ſchlechthin, wieder bringen.* Il m'a rapporté tout ce qu'il m'avoit pris, tout ce que je lui avois donné; *er hat mir alles, was er mir genommen hatte, alles was ich ihm gegeben hatte, wieder zurück gebracht, oder wieder gebracht.* Les marchands ont été contraints de rapporter la plupart des marchandiſes qu'ils voient portées à la foire; *die Kaufleute ſind genötiget geweſen, den gröſten Theil der Waren, die ſie auf die Meſſe gebracht hatten, wieder zurück zu führen.* Rapportez cela au lieu où vous l'avez trouvé; *tragt dieſes wieder an den Ort zurück, wo ihr es gefunden habt.*

Rapporter, *heißt auch, mit zurück bringen, bei ſeiner Zurückkunft etwas von einem Orte mitbringen, ohne es dahin gebracht zu haben.* Ce Marchand a été à la Chine, & en a rapporté bien des curioſités; *dieſer Kaufmann iſt in China geweſen, und hat von dort viel Seltenheiten mitgebracht.*

Zuweilen heißt Rapporter *auch, eine an irgend einem Orte weggenommene Sache an einen andern*

andern Ort hin tragen oder führen, und sie jemanden überliefern, dem sie vorher nicht zugehörte. Les soldats rapportèrent au Gouverneur de la place les armes qu'ils venoient d'enlever à l'ennemi; *die Soldaten brachten dem Gouverneur der Festung die Waffen, die sie dem Feinde abgenommen hatten.*

In erweitertem Sinne heißt Rapporter, *eine Sache von einem Orte an einen andern Ort hin tragen oder führen. In dieser Bedeutung sagt man,* Rapporter des terres en un endroit; *Erde an einen Ort hinführen oder hintragen, Erde herbei führen.* Il fait rapporter de nouvelles terres dans son potager; *er läßt neue oder frische Erde in seinen Küchengarten, in seinen Gemüsgarten führen.* Rapporter des terres pour élever une terrasse; *Erde herbei führen, um eine Terrasse aufzuführen.*

Fig. heißt Rapporter, *davon tragen, erhalten, bekommen, erwerben. Man sagt in dieser Bedeutung,* Il n'en a rapporté que de la honte; *er hat nichts als Schimpf oder Schande davon getragen.* Il a rapporté beaucoup de gloire de cette action; *er hat von dieser Handlung viel Ehre gehabt; diese Handlung hat ihm viel Ehre gemacht. Im gem. Lèb. sagt man,* Il n'en a rapporté que des coups; *er hat nichts als Schläge davon getragen, oder auch, er ist mit einem Buckel voll Schläge davon gekommen.*

In den Rechten heißt Rapporter, *dasjenige, was man an eine Erbschaft zum voraus bekommen, wieder herbei bringen, zu der Erbschafts-Masse zurück geben.* Un fils qui a été avantagé par son père, doit rapporter, ou moins prendre; *ein Sohn, dem sein Vater mehr als ihm gebühret zum voraus gegeben, muß entweder das Empfangene zu der Erbschafts-Masse zurück geben oder er muß weniger (als die übrigen Erben) nehmen. Man bedienet sich dieser Redens-Art auch in andern Fällen, wo von einer gemeinschaftlichen Casse die Rede ist, z. B. bei Handlungs-Gesellschaften oder Unternehmungen, die auf gemeinschaftliche Kosten mehrerer Personen gehen, und wovon der Gewinn verhältnißmäßig getheilet wird, da dem bei der Haupt-Abrechnung, derjenige, welcher bereits mehr gezogen, als sein Antheil an dem Gewinne ausmacht, den Überschuß in die Casse zurück liefern, oder sich so viel als er mehr bekommen, abziehen lassen muß.*

In der Jägersprache, sagt man von einem Hunde, der dem Jäger das geschossene Wildpret bringt, Il rapporte, il fait rapporter; *wofür man gewöhnlich auch im Deutschen sagt, er rapportirt, er kan rapportiren. Man bedienet sich dieser Redens-Art auch von andern Hunden, die dasjenige, was man auf die Erde hinwirft, ihrem Herren wiederbringen.*

Rapporter, *heißt auch, berichten, eine geschehene Sache, das was man gehört oder gesehen hat, mündlich oder schriftlich erzählen, wieder erzählen; Bericht ertheilen, erstatten, abstatten, Nachricht ertheilen, und wenn es insgeheim geschiehet, hinterbringen.* Il a rapporté fidellement tout ce qu'il a vu; *er hat alles, was er gesehen hat, getreulich berichtet oder erzählt.* On n'a que faire de se mettre en peine, il nous rapportera bientôt tout ce qui s'est passé; *man hat nicht nötig in Sorgen zu seyn, er wird uns bald alles, was vorgefallen ist, berichten.* Vous ne rapportez point la chose au vrai; *Sie erzählen die Sache nicht nach der Wahrheit, oder wie sie ist.* Ce témoin rapporte & dépose que...; *dieser Zeuge berichtet und sagt aus, daß...* Les espions rapportèrent au Général que l'ennemi manquoit de fourrage; *die Spione hinterbrachten dem General, daß es dem Feinde an Futter fehle.* On m'a rapporté que vous aviez dit bien du mal de moi; *man hat mir hinterbracht, daß Sie sehr übel von mir gesprochen haben.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Rapporter, *berichten, einen mündlichen oder schriftlichen Bericht über die Lage eines Prozesses ertheilen, welches man sonst auch referiren nennet;* it. *die Lage einer Prozeßsache mündlich oder schriftlich erzählen, vortragen.* Ce conseiller est chargé de rapporter ce procès; *dieser Rath hat den Auftrag über diesen Prozeß zu berichten.* Il a fort bien rapporté le fait; *er hat das Factum sehr gut erzählet oder vorgetragen. Man sagt von einem Rathe, der seine Berichte gut ausarbeitet, absolute,* Il rapporte bien, il rapporte nettement; *er macht gute, verständliche oder deutliche Berichte.*

Man sagt, Le huissier à appelé, rapporté à la barre de la Cour un tel & son Procureur; *der Thürsteher hat den nicht erschienenen Theil und dessen Sachwalter mit lauter Stimme vor die Schranken des Hofgerichtes gerufen, hat ihre Namen an den Schranken des Hofgerichtes laut abgerufen.*

Rapporter, (quelque chose) *heißt auch, etwas so man gehört oder gesehen hat, und welches nicht allgemein bekant seyn solte, aus Leichtsinn, Unbesonnenheit oder Bosheit bekant machen, wieder sagen oder erzählen, ausschwatzen, ausplaudern.* On n'oseroit rien dire devant lui, il rapporte tout; *man darf nichts in seiner Gegenwart sagen, er erzählt, er sagt alles wieder, er plaudert, er schwazt alles aus.*

Rapporter, *wird auch in der Bedeutung von* Alléguer *und* Citer *gebraucht.* Le Prédicateur a rapporté dans son sermon de fort beaux passages de l'Ecriture; *der Prediger hat in seiner Predigt sehr schöne Stellen aus der heiligen Schrift angeführet.* L'exemple qu'il a rapporté ne prouve rien; *das Beispiel, welches er angeführt hat, beweiset nichts.*

Rapporter, *heißt auch, etwas in Bezug, in Beziehung auf eine gewisse Person oder Sache thun oder einrichten, zum Bestimmungsgrunde seines Ver-*

Verhaltens machen, zu einem gewiſſen Zwecke richten, zum Augenmerke haben. Un véritable Chrétien doit rapporter toutes ſes actions à la gloire de Dieu; *ein wahrer Chriſt muß alle ſeine Handlungen zur Ehre Gottes einrichten, muß bei allen ſeinen Handlungen die Ehre Gottes zum Zwecke, zum Augenmerke haben.* Il rapporte tout à ſon profit, à ſes vues particulières; *er richtet alles nach ſeinem Vortheile, nach ſeinen beſondern Abſichten ein.* Cela doit faire ſur lui l'effet auquel nous rapportons toutes nos exhortations; *das muß auf ihn die Wirkung thun, worauf alle unſere Ermahnungen abzielen.*

Man ſagt, Rapporter ſon origine à quelqu'un; *ſeinen Urſprung, ſeine Abkunft von jemanden herleiten, glauben und behaupten, daß man von ihm abſtamme.* La famille des Jules rapportoit ſon origine à Énée & à Vénus; *die Familie der Julier leitete ihren Urſprung von dem Æneas und der Venus her. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Rapporter quelque choſe à quelqu'un; *jemanden etwas zuſchreiben, ihn für den Urheber davon ausgeben.* On rapporte la fondation de cette ville à un tel Prince; *man ſchreibt die Gründung dieſer Stadt dem und dem Fürſten zu.* Rapporter quelque choſe à un certain temps; *etwas in eine gewiſſe Zeit ſetzen, glauben, daß es zu der und der Zeit geſchehen ſey.* On rapporte cet événement au temps de la conjuration de Catilina; *man ſetzet dieſe Begebenheit in die Zeit der Verſchwörung des Catilina.* Rapporter l'effet à ſa cauſe; *die Wirkung ihrer Urſache zuſchreiben, eine Wirkung aus ihrer Urſache herleiten.*

Rapporter, *heißt auch ſo viel als,* Produire, *hervor bringen oder ſchlechthin, bringen, tragen;* it. *einbringen, antragen, abwerfen.* Ces arbres rapportent de beaux fruits; *dieſe Bäume tragen ſchöne Früchte.* Cette terre rapporte tant par an; *dieſes Gut trägt jährlich ſo viel ein.* Cette charge lui rapporte beaucoup; *dieſe Bedienung trägt ihm viel ein.* Cet emploi ne rapporte ni profit ni honneur; *dieſe Stelle bringt weder Vortheil noch Ehre.* Son argent lui rapporte ſix pour cent; *ſein Geld trägt ihm ſechs vom Hundert.* Cela ne lui rapportera rien; *das wird ihm nichts eintragen, davon wird er keinen Vortheil haben.*

In der Feldmeſskunſt heißt Rapporter, *mittelſt eines Winkelmeſſers* (Rapporteur) *auf eine andere Fläche übertragen.*

Im Mall- oder Kolbenſpiele heißt Rapporter, *ſeine Kugel, nachdem ſolche mit weniger Schlägen als verabredet war, in die Paſſe gekommen, wieder auf das beſtimte Mahl zurück legen.*

Rapporter, *wird auch als ein Neutrum gebraucht, und heißt dann ſo viel als,* Revenir à la bouche; *wieder in den Mund kommen, welches man im Deutſchen aufſtößen nennet.* Des viandes qui rapportent; *Speiſen, die aufſtößen, die Blähungen verurſachen, welche aus dem Magen aufſteigen, aufwärts in den Mund gehen.*

Se rapporter, v. récipr. *Überein kommen, treffen, ſtimmen, ähnlich ſeyn, gleichen, Gleichheit oder Verwandſchaft haben &c;* it. *ſich zu etwas ſchicken, dazu paſſen.* Tout ce que nous voyons de ſa conduite ſe rapporte fort à ce qu'on nous en avoit dit; *alles, was wir von ſeiner Aufführung ſehen, komt oder trift mit dem, was man uns davon geſagt hatte, ſehr überein.* Leurs humeurs ſe rapportent en toutes choſes; *ihre Gemüths-Art gleicht ſich in allen Stücken, ſtimmet in allen Stücken mit einander überein.* La dépoſition de ce témoin ne ſe rapporte point avec celle du précédent; *die Ausſage dieſes Zeugen ſtimt nicht mit der Ausſage des vorigen überein.* Ces deux couleurs ſe rapportent bien; *dieſe beiden Farben ſchicken ſich gut zuſammen.*

Se rapporter à quelque choſe; *ſich auf etwas beziehen oder berufen, oder auch Beziehung, Bezug auf etwas haben.* Je m'en rapporte à ma dernière lettre; *ich beziehe oder berufe mich deshalb auf meinen lezten Brief.* Il faut que l'adjectif s'accorde en genre & en nombre avec le ſubſtantif au quel il ſe rapporte; *das Beiwort muß mit dem Hauptworte, worauf es ſich beziehet, im Geſchlechte und in der Zahl übereinkommen.*

Se rapporter à quelqu'un de quelque choſe, *oder wie man gewöhnlicher ſagt,* S'en rapporter à quelqu'un; *ſich in einer Sache auf jemanden berufen, es auf deſſen Ausſpruch ankommen laſſen, ihm die Entſcheidung der Sache überlaſſen.* Je m'en rapporte aux connoiſſeurs; *ich berufe mich auf das Urtheil der Kenner, ich will die Kenner darüber urtheilen, es auf den Ausſpruch der Kenner ankommen laſſen.* Puiſque vous n'êtes par d'accord là-deſſus, il faut vous en rapporter à la déciſion de quelque ſavant; *weil Sie darüber nicht einig ſind, ſo müſſen Sie es auf die Entſcheidung irgend eines Gelehrten ankommen laſſen.*

Man ſagt im gem. Leben, Je m'en rapporte à ce qui en eſt, *oder auch ſchlechthin,* Je m'en rapporte; *ich laſſe es dahin geſtellet ſeyn, ich halte mein Urtheil darüber zurück.* Vous dites que ce tableau eſt de Rubens, je m'en rapporte; *Sie ſagen, dieſes Gemälde ſey von Rubens, ich laſſe es dahin geſtellet ſeyn, ich will nicht widerſprechen, will nicht unterſuchen, ob es wahr iſt.*

In der gerichtlichen Sprache heißt, Se rapporter, *zur Sprache kommen, vorgetragen oder auch entſchieden werden.* Cette affaire ſe rapportera ce matin; *dieſe Sache wird dieſen Morgen zur Sprache kommen, vorgetragen oder entſchieden werden.*

Rapporté, ée, partic. & adj. *Zurück geführt, gebracht &c. Siehe* Rapporter. Une terraſſe de terres rapportées, *und* Un ouvrage de pièces rapportées, *heißt eben ſo viel als,* Une terraſſe de terres de rapport, *und* Un ouvrage de pièces de rapport. *Siehe* Rapport.

RAPPORTEUR, ſ. m. *So heißt in der gerichtlichen Sprache derjenige Rath, welcher den Richtern über die Lage eines Prozeſſes einen umſtändlichen Bericht aus den Acten ertheilet, im Deutſchen mit einem aus dem Lateiniſchen entlehnten Worte, der Referent.* Le Préſident a nommé un rapporteur; *der Präſident hat einen Referenten ernant. Ein Referent bei dem hohen Rathe* (Grand-Conſeil) *wird* Grand rapporteur *oder auch* Grand rapporteur au ſceau *genennet.*

RAPPORTEUR, EUSE, ſ. *Der Anbringer, die Anbringerinn, eine Perſon, welche das, was ſie irgendwo geſehen oder gehört, aus Leichtſinn, Unbeſonnenheit oder Böſheit insgeheim bei jemanden, der es eigentlich nicht wiſſen ſolte, anbringt, anzeigt, ausplaudert, wieder ſagt; in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch wohl der Schwätzer, die Schwätzerinn zu ſagen pflegt.* Les rapporteurs ſont gens odieux; *die Anbringer ſind verhaßte Leute.* Les enfans ſont de petits rapporteurs qui diſent tout ce qu'ils voient ou qu'ils entendent; *die Kinder ſind kleine Schwätzer, die alles wieder ſagen, was ſie ſehen und hören.*

In der Geometrie heißt Rapporteur, *der Winkelmeſſer, ein aus einem halben Zirkel, deſſen Umkreis in 180 Grade eingetheilet iſt, beſtehendes Werkzeug, einen Winkel nicht nur zu meſſen, ſondern ihn auch auf eine andere Fläche zu übertragen; im Deutſchen mit einem, wie es ſcheinet, ſelbſtgemachten Worte, der Transporteur genant; denn die Franzoſen ſagen nicht* Transporteur *ſondern* Rapporteur.

RAPPRENDRE, v. n. *Wieder, von neuem, noch einmal lernen.* Il avoit oublié ſon rôle, mais il l'a rappris; *er hatte ſeine Rolle vergeſſen; aber er hat ſie wieder oder von neuem gelernt.*

RAPPRENDRE, v. a. *Wieder, von neuem lehren, durch Unterricht Fertigkeit, Begriffe und Kentniſſe beibringen.* Je m'offre de lui rapprendre le latin; *ich erbiete mich, ihn das Latein wieder zu lehren.*

RAPPRIS, ISE, partic. & adj. *Wieder gelernt oder gelehrt. Siehe* Rapprendre.

*RAPPRIVOISER, v. a. *Wieder zahm machen &c. Siehe* Apprivoiſer. *Man ſagt auch,* Se rapprivoiſer; *wieder zahm, wieder heimlich werden &c.*

RAPPRIVOISÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder zahm gemacht &c. Siehe* Rapprivoiſer *und* Apprivoiſer.

RAPPROCHEMENT, ſ. m. *Die Zuſammenſtellung, Zuſammennehmung, Zuſammenbringung, die Handlung, da man Sachen oder verſchiedene Umſtände näher zuſammen bringt, und die daraus entſtehende Wirkung; die Vereinigung.* Le rapprochement des circonſtances commence à éclaircir cette affaire; *die Zuſammennehmung oder Vereinigung der Umſtände fängt an dieſe Sache aufzuklären. Fig. heißt* Le rapprochement de deux perſonnes; *die Wiedervereinigung zweier Perſonen, die durch Feindſchaft getrennet waren.* On travaille au rapprochement de ces deux familles; *man arbeitet an der Wiedervereinigung, an der Ausſöhnung dieſer beiden Familien.*

RAPPROCHER, v. a. *Wieder nähern, wieder näher herbei bringen, rücken, ſetzen, ſtellen &c.* Rapprochez cette table; *rücket dieſen Tiſch wieder näher herbei. Fig. ſagt man,* Rapprocher deux perſonnes; *zwei Perſonen (die ſich entzweiet haben und von einander entfernt halten) wieder näher zuſammen bringen, wieder vereinigen, wieder mit einander ausſöhnen.* Il y a long-temps qu'ils ſont brouillés, mais on travaille à les rapprocher; *ſie ſind ſchon lange uneinig, aber man arbeitet daran, ſie wieder zu vereinigen, mit einander auszuſöhnen.*

Man ſagt, Les lunettes rapprochent les objets; *die Augengläſer oder Brillen nähern die Gegenſtände, ſo daß die Gegenſtände den Augen näher dâr.*

In der Jägerſprache ſagt man, Rapprocher un cerf; *die Hunde nach und nach wieder auf die Spur eines Hirſches bringen, der einige Stunden vorher dieſen Weg genommen.*

SE RAPPROCHER, v. recipr. *Sich wieder nähern, oder auch nur ſchlechthin, ſich nähern, nahe oder näher herbei kommen, näher zuſammen kommen, rücken, ziehen &c.* Dites lui de ſe rapprocher, afin que je lui faſſe part d'une choſe dont j'ai oublié de lui parler; *ſagen Sie ihm, er möchte, wieder näher herbei, er möchte wieder her kommen, damit ich ihm eine Sache mittheilen könne, von welcher ich mit ihm zu reden vergeſſen hatte.* Il s'eſt rapproché de mon quartier; *er iſt meinem Quartiere, meiner Wohnung näher gekommen, er iſt näher zu mir gezogen.*

Die Gärtner ſagen, Rapprocher les branches, *die Äſte beſchneiden, damit ſie mehr Reben-Äſte bekommen.*

Fig. heißt Se rapprocher, *es näher geben, nachgeben, von ſeinen Forderungen, von ſeinem Widerſtande nachlaſſen.* Il ne vouloit d'abord d'accommodement, mais il ſe rapproche; *anfänglich wolte er nichts von einem Vergleiche hören, nun aber gibt er es näher.*

RAPPROCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder genähert &c. Siehe* Rapprocher.

RAPSODE, ſ. m. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, einen Sänger zu bezeichnen, der Strophen und Verſe aus Dichtern, beſonders aber aus dem Homer abſang.*

RAPSODIE, ſ. f. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, einzelne aus dem Homer zuſammen geſtoppelte Stellen und Verſe zu bezeichnen, die von gewiſſen Sängern,* Rapſodes *genant, öffentlich auf der Straße, oder auch in den Häuſern bei Gaſtmalen &c. abgeſungen wurden. Wir pflegen daher noch im verächtlichen Verſtande,*

eine

eine aus mehrern Büchern zuſammen geſtoppelte Arbeit, Rede, u. d. g. Une Rapſodie, *ein Rhapſodie zu nennen.*

RAPSODISTE, ſ. m. *Der Zuſammenſtopler, ein Schriftſteller, der alles aus andern Büchern zuſammen ſtoppelt.*

•RAPSODOMANCE, *oder* RAPSODOMANTIE, ſ. f. *Die Wahrſagung durch aufgeſchlagene Stellen eines Dichters. Man pflegte gewöhnlich Homérs und Virgils Gedichte dazu zu brauchen, aus welchen man auch gewiſſe Verſe oder Stellen auf einzelne Blätter ſchrieb, die man unter einander warf, und dann eins davon, wie ein Los heraus zog, um aus dem Inhalte deſſelben Glück oder Unglück zu prophezeihen.*

RAPT, ſ. m. (*das* T *am Ende wird ausgeſprochen*) *Der Weiberraub, die Entführung weiblicher Perſonen. Man nennet im eigentlichen Verſtande,* Rapt de violence, *Weiberraub, die gewaltſame Entführung einer Perſon weiblichen Geſchlechtes: Und* Rapt de ſéduction; *diejenige Entführung, da eine Perſon durch Überredung verführet, ſich gutwillig entführen läßt.* Il eſt accuſé de crime de rapt; *er iſt des Verbrechens der gewaltſamen Entführung beſchuldigt.*

In der Aſtronomie wird von einigen die gemeine oder tägliche Bewegung (Mouvement diurne) *wodurch der Himmel mit allen Sternen, der Sonne und dem Monde, innerhalb 24 Stunden um unſere Erde, von Morgen gegen Abend, ſich zu bewegen ſcheinet,* Le mouvement de rapt *genennet.*

RAPURE, ſ. f. *Dasjenige, was man mit einer Reibe oder Raſpel von einem Körper abreibt oder abraſpelt, die kleinen Stücke oder Späne, welche ſich durch das Reiben oder Raſpeln abſondern; Raſpelſpäne.* Râpure d'ivoire; *geraſpelt Elfenbein.* Râpure de brésil; *Raſpelſpäne von Braſilienholz.* Râpure d'ongle; *das Abgeſchabte, im gem. Leb. das Schabſel von den Nägeln.*

•RAPUROIR, ſ. m. *So heißt bei den Salpeterſiedern ein hölzernes oder kupfernes Gefäß, in welches die Salpeterlauge nach dem erſten Sude gegoſſen wird.*

•RAQUE, ſ. f. *So heißt auf den Schiffen ein kugelförmiges durchbohrtes Stück Holz, dergleichen mehrere auf ein Tau gereihet werden, und den Rak oder das Rakwerk bilden.* (*S.* Racages).

RAQUETIER, ſ. m. *Der Racketenmacher, ein Handwerker, welcher die Racketen zum Ballſchlagen verfertiget.*

RAQUETTE, ſ. f. *Das Racket oder die Racke, ein kleines Netz zwiſchen einem runden Bügel, mit einem Handgriffe, den Ball damit zu ſchlagen.* Le bois d'une raquette; *der hölzerne Bügel eines Racketes.* Les cordes d'une raquette; *das Netz eines Racketes.* Le manche d'une raquette; *der Stiel oder Handgriff eines Racketes.* Monter une raquette; *ein Racket beziehen. Sprichw. Siehe* Caſſeur.

Raquettes *nennet man auch eine Art Schlittſchuhe der Wilden in America, mit welchen ſie auf dem Schnee laufen, und die beinahe die Geſtalt eines Racketes haben.*

In der Botanik pflegt man die gemeine Opunzie oder den indianiſchen Feigenbaum auch Raquette *zu nennen.*

RAQUIT, RAQUITTER, *Siehe* RACQUIT *und* RACQUITTER.

RARE, adj. de t. g. *Selten, was nicht oft geſchiehet, geſehen oder angetroffen wird. Wir ſagen in dieſer Bedeutung auch im Deutſchen häufig, rar.* C'eſt une choſe rare, très-rare; *das iſt eine ſeltene, eine ſehr ſeltene Sache.* Un oiſeau rare; *ein ſeltener Vogel.* Ce livre-là eſt devenu rare; *dieſes Buch iſt ſelten, iſt rar geworden.* Un rare exemple de vertu; *ein ſeltenes Beiſpiel der Tugend.* Un des plus rares effets de la nature; *eine der ſeltenſten Wirkungen der Natur.* Il n'eſt pas rare de rencontrer dans les ſociétés des fots; *es iſt nicht ſelten, oder wie man gewöhnlicher ſagt, es iſt nichts Seltenes, in Geſellſchaften Narren anzutreffen. Man pflegt einen Mann von auſſerordentlichen Verdienſten,* Un homme rare, *einen ſeltenen Mann zu nennen: Und von einem Menſchen, der ſeltener in Geſellſchaften erſcheinet, als ſonſt, der ſeine Freunde und Bekanten nicht mehr ſo fleiſſig beſucht, als er wohl ſonſt zu thun pflegte, ſagt man,* Il devient rare, il ſe rend rare; *man ſieht ihn ſeit einiger Zeit ſelten, er macht ſich rar.*

Zuweilen heißt Rare *auch ſo viel als,* Singulier *oder* bizarre. *Man ſagt z. B.* Cela eſt rare, c'eſt une choſe rare; *das iſt ſeltſam, das iſt eine ſeltſame, eine ſonderbare Sache.* Vous avez eu là une étrange conduite, en vérité vous êtes un homme rare; *Sie haben ſich da auf eine ſonderbare Art betragen, Sie ſind in Wahrheit ein ſeltſamer Menſch.*

In der Phyſik heißt Rare, *dünn, und wird beſonders von flüſſigen Körpern geſagt, deren Theile nur einen geringen Zuſammenhang, viele Zwiſchenräume haben, im Gegenſatze von* Compacte *oder* Denſe, *dicht.* Plus les corps ſont rares, plus ils ſont legers; *je dünner die Körper ſind, je mehr Zwiſchenräume die Körper haben, deſto leichter ſind ſie.* L'air eſt plus rare que l'eau; *die Luft iſt viel dünner als das Waſſer.*

In der Arzeneiwiſſenſchaft wird Rare *von dem Pulſe geſagt, und durch langſam oder ſchwach überſezt, im Gegenſatze von* Fréquent, *ſchnell, geſchwind.* Son médecin lui trouve le pouls rare; *ſein Arzt findet ſeinen Puls langſam, findet daß ſein Puls langſam geht.*

RARÉFACTIF, IVE, adj. *Verdünnend.* (*Siehe* Raréfier). La chaleur a une vertu raréfactive; *die Wärme hat eine verdünnende Kraft.*

RARÉFACTION, ſ. f. *Die Verdünnung, die Handlung, da man etwas dünner, weniger zuſammenhäu-*

hängend macht, und die Wirkung davon; das Dünnerwerden; ingleichen der Zuſtand eines verdünneten Körpers. Wird in der Naturlehre hauptſächlich von flüſſigen Körpern geſagt, im Gegenſatze von Condenſation, *die Verdickung.* La raréfaction de l'air; *die Verdünnung der Luft.*

RARÉFIANT, ANTE, adj. *Verdünnend, dünn machend. Man nennet in der Arzeneiwiſſenſchaft* Remèdes raréfians, *oder auch ſubſtantive,* Des raréfians, *verdünnende Mittel, dergleichen Mittel, welche das Blut und die Säfte verdünnen.*

RARÉFIER, v. a. *Verdünnen, durch Ausdehnung der Theile eines Körpers deren Zuſammenhang mindern, ſo daß er einen gröſsern Raum einnimt, als vorher. Wird hauptſächlich nur in der Naturlehre von flüſſigen Körpern, z. B. von der Luft und dem Waſſer, und in der Arzeneiwiſſenſchaft von dem Blute und Säften geſagt, im Gegenſatze von* Condenſer. La chaleur raréfie l'air; *die Wärme verdünnet die Luft.* Ce remède raréfie le ſang; *dieſes Mittel verdünnet das Blut.*

RARÉFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdünnet &c. Siehe* Raréfier.

RAREMENT, adv. *Selten, nicht oft, nicht häufig.* Cela arrive rarement; *das geſchieht ſelten.* Je ſors rarement le matin; *des morgens oder morgens gehe ich ſelten aus.*

✝RARESCENCE, ſ. f. *Das Seltenwerden, das Wenigerwerden oder Dünnerwerden;* it. *die Eigenſchaft eines flüſſigen Körpers, vermöge welcher er verdünnet werden kan.*

RARETÉ, ſ. f. *Die Seltenheit, der Zuſtand, da eine Sache ſelten, nicht häufig vorhanden iſt. In dieſer Bedeutung heiſt* Rareté *ſo viel als* Diſette, *der Mangel, im Gegenſatze von* Abondance, *der Überfluß.* Cette étoffe eſt chère à cauſe de ſa rareté, la rareté en augmente le prix; *dieſer Zeug iſt der Seltenheit wegen theuer, die Seltenheit erhöhet den Preis deſſelben.* Il y eut grande rareté de vin, grande rareté de blé cette année-là; *es war in dieſem Jahre daſelbſt ein gröſser Mangel an Wein, ein gröſser Mangel an Korn.*

RARETÉ, *die Seltenheit, heiſt auch, eine ſeltene Sache oder Begebenheit; eine Sache, die man ſelten ſiehet oder findet; eine Begebenheit, die ſich nur ſelten zuträgt, wofür man im Deutſchen auch, etwas Seltenes, ſagt.* C'eſt une rareté que de voir des roſes en hiver; *es iſt eine Seltenheit, es iſt etwas Seltenes im Winter Roſen zu ſehen.* La rareté des diamans contribue beaucoup à leur prix; *die Seltenheit der Diamanten trägt viel zu ihrem Werthe bei.* C'eſt une rareté que de vous voir; *es iſt eine Seltenheit, es iſt etwas Seltenes, Sie zu ſehen.* Il y a dans ſon cabinet des pièces d'une rareté ſingulière; *es befinden ſich in ſeinem Cabinète Stücke von ganz beſonderer Seltenheit. Sprichwörtlich ſagt man,* Pour la rareté du fait; *der Seltenheit wegen, weil es ſo etwas Seltenes iſt, oder wie man im gem. Leb. zu ſagen pflegt, Wunders halben, Wunders wegen.* Je voudrois bien voir cela pour la rareté du fait; *ich möchte dieſes der Seltenheit wegen ſehen; Wunders halben möchte ich dieſes doch ſehen.*

Im Plurâl nennet man Raretés, *Seltenheiten, ſeltene, rare Sachen, Kunſtwerke oder Natur-Producte, die man nur ſelten findet, welche man im gem. Leb. auch im Deutſchen Raritäten zu nennen pflegt.* Un cabinet plein de raretés, un cabinet de raretés; *ein Cabinet voller Seltenheiten, ein Raritäten-Cabinet.*

In der Naturgeſchichte heiſt Rareté, *die Dünheit, die Eigenſchaft eines wenig Dichtigkeit habenden oder verdünten Körpers. Siehe* Rare. *(Hr. Adelung hält das Wort, Dünheit, für gewagt; ich ſehe aber nicht ein, warum man nicht eben ſo gut Dünheit, als Weichheit ſagen dürfe. Das Wort* Rareté *iſt in dieſer Bedeutung eigentlich auch kein gutes franzöſiſches Wort).*

*RARISSIME, adj. *Äuſſerſt ſelten. (gemein).*

RAS, ASE, adj. *Geſchoren, wird ſowohl von den mit Haren bewachſenen Theilen des Körpers geſagt, wenn die Hare mit einem Schermeſſer dicht an der Haut weggeſchoren ſind, als auch von andern harigen oder wolligen Dingen, an welchen die auf der Oberfläche hervorſtehenden Hare &c. mit einer Schere kurz abgeſchnitten worden.* Une tête raſe; *ein geſchorner Kopf, oder wie man an einigen Orten ſagt, ein Schorkopf.* Il a la barbe raſe; *er hat einen geſchornen Bart.* Il a le menton bien ras; *er hat ein ganz glatt geſchornes, oder auch ſchlechthin, er hat ein ganz glattes Kinn.* Du velours ras; *geſchorner Sammet. Man nennet* Serge raſe; *glatte Sarſche, eine Art glatter wollener Zeuge, zum Unterſchiede von* Serge à poil, *rauche oder harige Sarſche. (Siehe* Serge *und* Ras *ſubſt.).*

Zuweilen heiſt Ras *auch nur ſo viel als,* Qui a le poil fort court; *kurze Hare habend, kurzhärig.* Un chien qui a le poil ras; *ein kurzhariger Hund.*

Man nennet Raſe campagne, *ein flaches, ebenes, freies Feld, worauf man weder Anhöhen noch Vertiefungen oder Gründe, weder Gehölz noch Flüſſe findet; die Ebene; mit einem alten Worte das Blachfeld.* Table raſe; *eine glatte Tafel, eine Kupferplatte, eine Steinplatte &c. auf deren Oberfläche noch nichts geſtochen, eingehauen oder eingegraben iſt. Fig. ſagt man von einem jungen noch ungebildeten Menſchen,* C'eſt une table raſe où l'on gravera tout ce qu'on voudra; *er iſt noch eine glatte Tafel, worauf oder worein man alles graben kan, was man will; man kan noch alles aus ihm machen, was man will.*

RAS, *heiſt auch, abgeſtrichen, oder ſchlechthin, geſtrichen, und wird von Gemäſſen geſagt, von welchen mit dem Streichholze, alles was von dem darin befindlichen Getreide, Salze &c. über den Rand des Gemäſſes hervor ragte, weg geſtrichen wor-*

worden. Un boiſſeau ras, une meſure raſe; *ein geſtrichener Scheffel, ein geſtrichenes Mäß; im Gegenſatze von* Boiſſeau comble. (*S.* Comble).

In der Séſprâche nennet man Un bâtiment ras, *ein plattes Fahrzeug ohne Verdeck.* Un bâtiment ras à l'eau; *ein plattes Fahrzeug, das zwâr ein Verdeck hat, aber beinahe bis an den Rand des Bordes im Waſſer gehet.*

RAS, ſ. m. *Der Raſch, ein wollener oder auch ſeidener gekreuzter und glatter Zeug, woran man wenig oder gâr keine Wolle oder Hâre auf der Oberfläche ſiehet.*

Ras, *iſt auch der Name eines Längenmâßes, deſſen man ſich in Piemont zum Ausmeſſen der Zeuge bedienet, und welches eine halbe Pariſer Elle ausmacht.*

RASADE, ſ. f. *Ein bis zum Überlaufen volles Glâs, oder ein voller Becher Wein, Bier, Brantwein &c. oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, ein geſtrichen volles Glas &c.* Ils ſe portoient des raſades; *ſie brachten einander volle Gläſer, volle Becher zu.* Boire raſade; *ein volles Glâs trinken.* (*Siehe auch* Raſette).

RASANT, ANTE, adj. *Länge einer Fläche hin ſtreichend, oder an der Oberfläche hin ſtreifend. Man nennet in der Befeſtigungskunſt,* Ligne de defenſe raſante; *die raſirende oder beſtändige Streichlinie, welche von dem Bolwerkepunkte an, durch die Face, bis an den Winkel, welchen die Flanke und die Mittelwals-Linie* (Courtine) *machen, gehet, ſonſt auch* Flanc raſant *genant.* Feu raſant; *ſtreichendes Feuer, Schüſſe, welche von den flankirenden Linien parallél mit den Facen der beſtrichenen Werke geſchehen.*

RASEMENT, ſ. m. *Die Schleifung, das Schleifen, die gewaltſame Zerſtörung der Werke und Mauern einer Feſtung, einer Schanze oder anderer befeſtigten Orte, da man ſie gleichſam dem Erdboden gleich macht.*

RASER, v. a. *Schéren, die Hâre mit einem Schérmeſſer* (Raſoir) *nahe an der Haut wegnéhmen oder abſchéren.* Se faire raſer la tête de temps en temps; *ſich von Zeit zu Zeit den Kopf ſchéren laſſen.* Raſer toute la barbe & tous les cheveux de quelqu'un, ou ſeulement la moitié de la barbe & des cheveux, étoit chez les Juifs une très-grande inſulte; *einem den ganzen Bârt und alle Hâre, oder auch nur die Hälfte des Bârtes und der Hâre abſchéren, war bei den Juden eine gróße Beſchimpfung. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich wenn von dem Abſchéren der Bârthâre die Réde iſt, und ſagt dann im gem. Léb. auch im Deutſchen häufig, raſieren oder barbieren, den Bârt abnéhmen oder putzen.* Se raſer, ſe faire raſer; *ſich den Bârt ſchéren, ſich raſieren, ſich den Bârt abnéhmen laſſen.* Se raſer ſoi-même; *ſich ſelbſt raſieren. Man ſagt auch,* Un raſoir qui raſe bien, qui raſe mal; *ein Schérmeſſer, das gût ſchneidet, das ſchlecht ſchneidet, ſtumpf oder ſchártig iſt, und die Hâre nicht rein wegnimt; ein gutes, ein ſchlechtes Schérmeſſer. Sprichw. Siehe* Barbier.

Fig. heißt Raſer, *mit ſchneller Bewégung ganz nahe an einen Körper hinfahren, hinſtreifen, doch ohne ihn zu berühren.* La balle lui raſa le viſage, *oder wie man im gem. Léb. ſagt,* lui raſa la mouſtache, lui raſa le nez; *die Kugel fuhr ihm nahe am Geſichte, fuhr ihm am Barte, an der Naſe vórbei.* Le vaiſſeau à raſé le rocher; *das Schiff iſt nahe an den Felſen hin oder vórbei gefahren oder geſégelt.* Raſer la côte; *an dem Ufer, länge dem Ufer hinfahren.*

Auf der Reitſchule ſagt man von einem Pferde, das wenig Bewégung in den Schultern hat, und im Gehen die Füße nicht recht aufhébt, Ce cheval raſe le tapis.

Zuweilen heißt Raſer *auch, anſtreifen, die Oberfläche eines Körpers im Vórbeifahren ſtreifend berühren.* La galère raſa un écueil, & penſa périr; *die Galére ſtreifte an eine Klippe an, und wâre beinahe untergegangen.* La balle a raſé la corde; *der Ball hat das Seil geſtreift oder berührt.*

RASER, *heißt auch, ſchleifen, die Werke, die Mauern einer Feſtung, einer Schanze &c. einreißen, gewaltſam zerſtören, und ſie gleichſam dem Erdboden gleich machen.* Raſer une place; *eine Feſtung ſchleifen.* Raſer les défenſes d'une place à coups de canon; *die Schirm- oder Streichwerke einer Feſtung mit Kanonen niederſchießen, zuſammſchießen.* Raſer une maiſon; *ein Haus ſchleifen, bis auf den Grund niederreißen, dem Erdboden gleich machen, welches man auch* Raſer rez pied, rez terre *nennet.* (*Siehe* Rez). *In der Séſprâche heißt* Raſer un vaiſſeau, *ein Schiff von obenhér abtragen, diejenigen Theile des Schiffes, welche über dem Waſſer ſind* (Oeuvres mortes) *abnéhmen.*

RASER, v. n. *Wird eigentlich nur von Pferden geſagt, und heißt, die Kennung, die ſchwarzen Flecken in den Zähnen, woran man das Alter derſelben erkennet, verlieren.* Ce cheval raſe, commence à raſer; *dieſes Pferd verliert nách gerade die Kennung, fángt an die Kennung zu verlieren.* (*Siehe* Marque).

In der Falkenjagd ſagt man, L'oiſeau raſe l'air; *der Falk ſchwébt, erhält ſich ſchwébend in der Luft, ohne eine merkliche Bewégung ſeiner Flügel.*

SE RASER, v. récipr. *Sich den Bârt ſchéren.* (*Siehe oben unter* Raſer, v. a.).

In der Jägerſpráche heißt Se raſer, *ſich duken, ſich niederducken um nicht geſehen zu werden.* Les perdrix ſe raſent quand elles apperçoivent l'oiſeau; *die Feldhühner ducken ſich, wenn ſie den Falken gewahr werden.* Le liévre étoit raſé dans ſon gîte; *der Haſe ſáß gedukt in ſeinem Lager.*

RASÉ, ée, partic. & adj. *Geſchoren, geſchleift &c. Siehe* Raſer.

RASETTE, f. f. *Der Stimdraht, ein eiſerner Draht zum Stimmen des Schnarwerkes an den Orgeln, womit man die Töne höher und niedriger ſtimmet, je mehr oder weniger dieſer Draht auf die Ventil Klappen* (Languettes) *drücket.*

Raſette, *heißt auch ein gewiſſer geringer geſchörner, dem Raſche ähnlicher Zeug, ſonſt auch wohl* Raſade *genant.*

In der Chiromantie wird die Linie unter der Hand, am Armgelenke, wenn man die Hand ein wenig einwärts biegt, La raſette *genant.*

RASIBUS. *Ein in der niedrigen Sprech-Art üblices Wort, welches ſo viel heißt als,* Tout contre, tout près; *hart oder dicht daran, genau, ganz nahe daran hin.* La pierre lui paſſa raſibus du nez; *der Stein fuhr ihm hart an der Naſe vorbei. Man ſagt auch,* On lui a coupé l'oreille tout raſibus; *man hat ihm das Ohr glatt ab- oder weggeſchnitten, weggehauen.* Boire raſibus; *rein austrinken.*

RASIÈRE, f. f. *Der Name eines Getreidemaßes, deſſen Größe und Inhalt eben ſo verſchieden iſt, als die Orte, wo man ſich deſſelben bedienet.*

RASOIR, ſ. m. *Das Schermeſſer, ein Meſſer die Häre, beſonders den Bart damit zu ſcheren. (S.* Raſer*).*

RASPATOIR, ſ. m. *Siehe* RUGINE.

RASSADE, ſ. f. *Eine Art kleiner Glasperlen oder Glaskorallen, mit welchen ſich die Neger auf den africaniſchen Küſten, und die Wilden in America putzen.*

RASSASIANT, ANTE, adj. *Sättigend. (Siehe* Raſſaſier). Un mets raſſaſiant; *ein ſättigendes Gericht.*

RASSASIEMENT, ſ. m. *Die Sattheit, der Zuſtand, da man von genugſamen Eſſen ſatt iſt;* it. *die Sättigung.* Il y a des mets dont le raſſaſiement eſt nuiſible à la ſanté; *es gibt Speiſen, die der Geſundheit ſchädlich ſind, wenn man bis zur Sattheit davon iſſt, wenn man ſich ganz ſatt darin iſſt. Fig. ſagt man,* Le raſſaſiement des plaiſirs; *die Sattheit an den Vergnügungen, der Zuſtand, wenn man keinen Geſchmack mehr an den Vergnügungen hat, weil man ſie im Übermaße bis zur Sättigung, bis zum Ekel genoſſen.*

RASSASIER, v. a. *Sättigen, ſatt machen.* Le ſaumon frais & l'anguille ſont des mets qui raſſaſient promptement; *der friſche Lachs oder Salmen und der Aal ſind Speiſen, die ſchnell ſättigen.* Il eſt de ſi grand appetit, qu'on ne peut le raſſaſier; *er hat einen ſolchen Appetit, daß man ihn nicht ſättigen kan.* Se raſſaſier; *ſich ſättigen, ſich ſatt oder auch ſich ganz ſatt, ſich bis zum Ekel ſatt eſſen.* Il s'eſt raſſaſié de gibier; *er hat ſich an Wildprät geſättiget, ſatt gegeſſen, oder auch, er iſt des Wildprätes ſatt, überdrüßig.*

Fig. ſagt man, Les voluptueux ne peuvent ſe raſſaſier de plaiſirs; *die Wollüſtigen können der Vergnügungen nicht ſatt werden.* Quand Charles-Quint fut raſſaſié de regner, il abdiqua la Couronne; *als Karl der fünfte der Regierung ſatt, überdrüßig, müde war, legte er die Krone nieder.* Il devroit être raſſaſié de gloire; *er ſolte des Ruhmes ſatt ſeyn; ſeine Ruhmbegierde ſolte geſättiget, durch den Genuß befriediget, geſtillet ſeyn.*

RASSASIÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſättigt, ſatt. Siehe* Raſſaſier.

† RASSE, ſ. f. *Das Schieneufaß oder Schienfaß, eine aus ſtarken hölzernen Schienen geflochtene Mulde, mit welcher in den Schmelzhütten die Kohlen auf den Ofen getragen werden.*

† RASSÉE, ſ. f. *Eine Mulde voll Kohlen. Siehe* Raſſe.

RASSEMBLER, v. a. *Sammeln, mehrere Dinge einer Art an einem Ort zuſammen bringen, oder auch einzeln nach und nach in ſeinen Beſitz bringen; eine Samlung machen.* Il a raſſemblé quantité de curioſités, quantité de tableaux; *er hat eine Menge Seltenheiten, eine Menge Gemälde geſammelt. Man ſagt auch,* Raſſembler des faits, pour compoſer une hiſtoire; *Thatſachen* (Facta) *ſammeln, um eine Geſchichte zu ſchreiben.* Raſſembler des preuves, pour prouver ce que l'on veut dire; *Beweiſe ſammeln, um das, was man ſagen will zu beweiſen.* Raſſembler des troupes; *Truppen zuſammen bringen oder zuſammen ziehen.* Sur cette nouvelle on raſſembla toutes les troupes, & on marcha aux ennemis; *auf dieſe Nachricht zog man alle Truppen zuſammen, und marſchirte auf den Feind los.* Raſſembler les débris d'une armée; *den Überreſt einer (geſchlagenen oder zerſtreueten) Armee ſammeln, wieder zuſammen ziehen.*

RASSEMBLER, *ſammeln, heißt auch ſo viel als,* Réunir, *vereinigen, auf einen Punkt zuſammen bringen.* Le miroir ardent expoſé au ſoleil, en raſſemble tellement les rayons dans un point appelé le foyer, qu'il brûle tout ce qui lui eſt preſenté; *der Brenſpiegel, wenn er der Sonne gegen über geſtellet wird, ſammelt oder vereiniget die Strahlen derſelben ſo auf einen Punkt, den man den Brennpunkt nennet, daß er alles, was ihm vorgehalten wird, verbrennet.*

RASSEMBLER, *heißt ferner, eine auseinander, in Stücke zerlegte Sache, beſonders eine auseinander geſchlagene Schreiner- oder Zimmer-Arbeit wieder zuſammen ſetzen, fügen oder ſchlagen, wieder aufſchlagen, aufſtellen.* Raſſembler un lit démonté; *eine auseinander geſchlagene Bett-Lade wieder aufſchlagen.*

Auf der Reitſchule ſagt man, Raſſembler un cheval, *oder* mettre enſemble un cheval; *ein Pferd zuſammen nehmen oder zuſammen rücken, es ſo abrichten, daß es die Vorder- und Hinterfüße nahe zuſammen ſetzt, ſo daß die Hüften den Schultern eine Hülfe geben, welches leztere man auch* Raſſembler les forces d'un cheval *nennet.*

Se rassembler, v. récipr. *Sich wieder verſammeln, wieder auf einen Platz zuſammen kommen.* Le Parlement ne ſe raſſemble qu'après le Saint-Martin; *das Parlement verſammelt ſich erſt nach Martini wieder, komt erſt nach Martini wieder zuſammen.* Tous les ſoldats diſperſés ſe raſſemblérent autour du drapeau; *alle zerſtreute Soldaten verſammelten ſich wieder um die Fahne herum.*

Rassemblé, ée, partic. & adj. *Geſammelt, verſammelt &c. Siehe* Raſſembler.

RASSEOIR, SE RASSEOIR, v. n. & récipr. (*wird wie* Aſſeoir *conjugirt*) *Sich wieder, ſich von neuem ſetzen oder niederſetzen.* Raſſeyez-vous; *ſetzen Sie ſich wieder.* Il s'eſt raſſis; *er hat ſich wieder geſetzt.*

Man braucht dieſes Wort auch von flüſſigen Körpern, wenn das darin befindliche Trübe auf den Boden ſinkt, ſich nachdem es gerüttelt worden, wieder auf den Boden ſetzt. Ce vin eſt long-temps à ſe raſſeoir; *dieſer Wein braucht lange Zeit, bis er ſich ſetzt.* Laiſſer raſſeoir une liqueur; *einer Flüſſigkeit Zeit laſſen, ſich zu ſetzen, daß ſie ſich ſetze.*

In ähnlicher Bedeutung braucht man dieſes Wort auch von dem in Wallung gerathenen Blute, von den in ſtarke Bewegung gerathenen Lebensgeiſtern und andern flüſſigen Theilen des Körpers, wenn die heftige Bewegung nachläßt. Sa bile eſt émue, eſt échauffée, il la faut laiſſer raſſeoir; *die Galle iſt ihm aufgeſtiegen, iſt erhizt, man muß ſie wieder ruhig werden laſſen, man muß ihr Zeit laſſen, daß ſie ſich wieder ſetze. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch figürlich:* Il eſt trop ému, laiſſez raſſeoir ſon eſprit; *er iſt zu ſehr bewegt oder aufgebracht, laſſen Sie ſein Gemüth erſt wieder ruhig werden, oder wie man in dieſem Falle auch active zu ſagen pflegt,* Donnez lui le temps de raſſeoir ſes eſprits, de raſſeoir ſon eſprit; *laſſen Sie ihm Zeit, daß er ſich wieder ſammele, daß er ſich wieder faſſe oder erhole.* Laiſſer raſſeoir le temps; *warten, bis ſich das Wetter wieder aufheitert, den Sturm austohen laſſen.* La mer ſe raſſied après la tempête; *nach dem Sturme wird das Meer wieder ruhig.*

Man ſagt auch active, Raſſeoir une choſe; *eine Sache, die irgendwo feſt gemacht war, und losgegangen iſt, wieder befeſtigen.* Raſſeoir un fer; *ein losgegangenes Huf-Eiſen wieder befeſtigen, wieder feſt machen.* Raſſeoir une pierre; *einen Stein, der los gegangen, der aus ſeinem Platze gewichen iſt, wieder einſetzen.*

Rassis, ise, partic. & adj. *Wieder geſetzt &c. Siehe* Raſſeoir. *Man nennet* Pain raſſis; *altbakkenes Brod, Brod, das nicht mehr ganz friſch, das ſchon einige Tage alt iſt. Fig. ſagt man,* De ſang raſſis; *mit kaltem Blute, ohne Gemüthsbewegung.* Il a fait cela de ſang raſſis; *er hat dieſes mit kaltem Blute gethan.* S'il avoit été de ſang raſſis, il ne vous eût point fait cette réponſe; *wenn er bei kaltem Blute geweſen wäre, hätte er Ihnen dieſe Antwort nicht gegeben.*

Subſtantive heißt Un raſſis, *ein altes, wieder aufgelegtes und mit neuen Hufnägeln befeſtigtes Huf-Eiſen.*

RASSÉRÉNER, v. a. *Wieder erheitern, aufheitern, ausheitern, wieder heiter machen.* Le ſoleil parut & raſſéréna le temps; *die Sonne kam zum Vorſchein, und heiterte das Wetter wieder auf. Fig. ſagt man,* Il étoit chagrin, cette nouvelle lui a raſſéréné le viſage; *er war verdrießlich, dieſe Nachricht hat ſein Geſicht wieder aufgeheitert. (wen. gebr.)*

Se rasséréner, v. récipr. *Sich wieder aufklären, wieder aufheitern, wieder ausheitern, wieder klar und heiter werden.* Le temps commence à ſe raſſéréner; *das Wetter fängt an ſich wieder aufzuklären. Fig. ſagt man,* Son front s'eſt raſſéréné; *ſeine Stirn hat ſich wieder aufgeheitert, wieder erheitert. (wen. gebr.)*

Rasséréné, ée, partic. & adj. *Wieder erheitert &c. Siehe* Raſſéréner. Je l'ai trouvé tout raſſéréné; *ich habe ihn ganz aufgeheitert gefunden.*

RASSOTÉ, ÉE, *Ein nur im gem. Leb. übliches Zwiſchenwort von dem ungebräuchlichen Zeitworte* Raſſoter, *welches ſo viel heißt als,* Infatué, *in etwas vernarret, auf eine thörichte Art in etwas verliebt, von etwas eingenommen.* Cette femme eſt toute raſſotée de ſon fils; *dieſe Frau iſt in ihren Sohn ganz vernarret.*

RASSURER, v. a. *Stützen, eine Laſt, welche zu fallen oder einzuſtürzen drohet, durch An- oder Unterſetzung eines Körpers feſt oder ſtehend erhalten; unterſtützen.* Il faut raſſurer cette muraille, elle menace ruine; *man muß dieſe Mauer ſtützen, ſie drohet einzufallen.* Raſſurer une terraſſe avec des arcs-boutans; *eine Terraſſe mit Gewölbbogen unterſtützen.*

Rassurer, *heißt auch, wieder beruhigen, die Ruhe des Gemüthes wieder herſtellen, die Furcht, die Sorge benehmen, wieder Zutrauen, wieder Muth machen, wieder befeſtigen, wieder in einen ſichern Zuſtand verſetzen.* Votre promeſſe les a raſſurés; *Ihr Verſprechen hat ſie wieder beruhiget.* Ce Régiment commençoit à s'ébranler, la préſence du Général le raſſura; *dieſes Regiment wolte anfangen zu weichen, die Gegenwart des Generals aber flößte ihm wieder Muth ein.* Il a raſſuré ce Prince ſur ſon trône; *er hat dieſen Fürſten wieder auf ſeinem Throne befeſtiget. Fig. ſagt man auch,* Raſſurer quelqu'un dans la foi; *jemanden im Glauben befeſtigen, ihn im Glauben ſtärken. Die Falkeniere ſagen,* Raſſurer le bec d'un oiſeau; *den beſchädigten Schnabel eines Falken verbinden, wieder heilen.*

Se rassurer, v. récipr. *Sich wieder beruhigen, wieder ruhig werden, wieder Muth faſſen, ſich von ſeiner Furcht erholen, ſich ermannen;* it. *ſich auf etwas verlaſſen, ſich dabei beruhigen.* Raſſu-

rez-

rez-vous, il n'y a pas tant à craindre que vous penſez; *beruhigen Sie ſich, es iſt nicht ſo viel zu fürchten als Sie glauben.* Je me raſſure ſur votre parole; *ich verlaſſe mich auf Ihr Wort.* Nous nous raſſurons ſur les lumières & ſur l'integrité du rapporteur; *wir verlaſſen uns auf die Einſicht und Redlichkeit des Referenten. Man ſagt auch,* Le temps ſe raſſure; *das Wetter klärt ſich auf, es wird wieder ſchön Wetter.*

RASSURÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſtützt, unterſtützt, beruhigt &c. Siehe* Raſſurer.

RAT, ſ. m. *Die Ratze, eine gröſſe Art Mäuſe, mit langen Schwänzen; im gem. Leb. die Ratte.* Le rat d'eau; *die Waſſer-Ratze.* Le rat domeſtique; *die Haus-Ratze.* Le rat de Pharaon; *die Pharaons-Ratze. (S.* Ichneumon). Le rat musqué; *die Biſam-Ratze.* Le rat palmiſte; *die Palm-Ratze. (S.* Palmiſte). Le rat des alpes; *die Alp-Ratze, das Murmelthier. (Siehe* Marmotte). Le rat pennade; *die Fleder-Ratze, eine Art gröſſer Fledermäuſe in Oſt-Indien.* Mort aux rats; *Ratzengift. (Siehe* Mort).

Von einem Feuergewehre, das nicht losgehen will, ſagt man, Elle a pris un rat; *es hat verſagt.* Votre piſtolet, votre fuſil a pris un rat; *Ihre Piſtole, Ihre Flinte hat verſagt. Ironiſch bedienet man ſich dieſer Redens-Art im gem. Leb. auch von einem mißlungenen Handel oder Verſuche, von einer fehlgeſchlagenen Hofnung u. ſ. w. Im gem. Leb. ſagt man figürlich,* Avoir des rats, avoir des rats dans la tête; *Grillen haben, Ratten im Kopfe haben, ſeltſame, wunderliche Einfälle haben.* Il lui a pris depuis peu un nouveau rat; *ſeit kurzem hat er eine neue Grille. Noch einige andere figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern,* Chat, Gueux, Nid, Paille und Queue.

Rat, *heißt auch eine Art eines Floßes oder mit Ständern verſehenen Unterlegers, (Siehe* Ponton) *an welchen Bettungen von Brettern angemacht ſind, und welche bei Kalfaterung der Schiffe gebraucht werden.*

Unter dem gemeinen Volke heißt, Donner des rats, *die Kleider der Vorbeigehenden mit einem in Geſtalt einer Ratze ausgeſchnittenen und mit Kreide oder Mehl beſtreueten Läpchen beflecken, welches gewöhnlich bei Gelegenheiten, wo viel Menſchen auf den Straßen verſammelt ſind, eine Beluſtigung muthwilliger Knaben iſt.*

Rats de cave, *Keller-Ratze,* nennet man unter dem gemeinen Volke diejenigen Bedienten des Steuer-Amtes oder der Rentkammer, die von Zeit zu Zeit die Keller der Weinwirte oder Weinſchenken beſuchen, und das darin befindliche Weinlager aufnehmen müſſen, um zu ſehen, ob nicht mehr Wein ve zapfet worden, als der Weinſchenke angegeben, und als das Ahmgeld oder Ohmgeld betrift, welches er davon entrichtet hat; der Weinbeſchauer, an einigen Orten, der Weinſticher.

In der Seeſprache heißt Rat, *ein Wirbel, Strudel, oder ſonſt ein gefährlicher Ort im Mere oder in Kanälen und engen Durchfahrten. Man nennet* Ecoutes à rat, *oder* Coüets à rat, *Smyten, Smeyten oder Schoten, welche oben dicker als am unterſten Ende ſind, wo man ſelbige anfaſſet.*

RATAFIA, ſ. m. *Der Ratafia, eine Art eines mit allerhand Früchten, Gewürzen &c, abgezogenen Branteweines.*

SE RATATINER, v. récipr. *Eingehen, einlaufen, einkriechen, ſich zuſammen ziehen, zuſammen ſchrumpfen, einſchrumpfen, kleiner werden und Runzeln bekommen.* Le parchemin ſe ratatine au feu; *das Pergament ſchrumpft am Feuer ein oder zuſammen.*

RATATINÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeſchrumpft &c. Siehe* Ratatiner. Une pomme ratatinée; *ein zuſammen geſchrumpfter, runzeliger, welker Apfel. Man ſagt im gem. Leben,* Un petit vieillard ratatiné, une vieille ratatinée; *ein kleiner zuſammengeſchrumpfter alter Mann; eine alte zuſammen geſchrumpfte oder runzelige Frau.*

RATE, ſ. f. *Die Milz, ein in der linken Weiche, zwiſchen den falſchen Rippen und dem Magen liegender ſchwammiger Theil des Eingeweides der menſchlichen und thieriſchen Körper.* Le mal de rate; *die Milzbeſchwerung, Milzkrankheit, Milzſucht, das Milzweh. Siehe auch* Désopiler und Epanouir.

RÂTEAU, ſ. m. *Der Rechen, die Harke, ein mit Zähnen oder Zinken verſehenes Holz an einem langen Stiele, zu verſchiedenem Gebrauche der Gärtner und Landwirte.* Un râteau à dents de fer; *ein Rechen oder eine Harke, mit eiſernen Zähnen oder Zinken.* Paſſer les allées au râteau; *die Gänge rechen oder harken, mit dem Rechen, mit der Harke ebenen oder ſäubern.*

Bei den Seilern heißt Râteau, *die Lähne oder Stütze, ein horizontal auf einer Stange befeſtigtes, mit Zähnen verſehenes Holz, in Geſtalt eines Rechens, zwiſchen deſſen hölzernen Zähnen die Spinfäden geleitet werden.*

An den Uhren iſt Râteau, *der Rechen, ein unter der Scheibe* (Coq) *angebrachtes Stück, in Geſtalt eines Rechens, deſſen bogiger Rand in eine Reihe Sperr-Zähne ausgeſchnitten iſt.*

An den Schlöſſern heißt Râteau, *die Beſatzung, diejenigen Stücke Eiſen, welche in die Einſtriche des Schlüſſelbartes paſſen, und welche verhindern, daß man ein Schloß nicht mit einem jeden andern Schlüſſel aufſchließen kan, ſonſt auch das Gewirre oder das Eingerichte genant.*

Bei den Bürſtenbindern führet eine Art flacher Kehrbürſten in Geſtalt eines Beſens, Tapeten &c. damit abzuſtäuben, den Namen Râteau.

Auf den Schiffen nennet man Râteaux *oder* Râteaux de vergue, *dünne eingezakte Hölzer, die man an die Mitte der gröſſen Segelſtangen vom Mittel- und Fockmaſte annagelt, durch welche*

man die an dem Oberrande der Segel angemachte Bindstricke ziehet, und fest macht. Auch die fünf oder sechs längs dem Bogsprietsknie, (Liure de beaupré) *in der Reihe über einander angemachte Scheiben oder Rollen, um das Tauwerk des Bogspriets durch selbige zu ziehen, ingleichen die kurzen Querhölzer oder Stöcke, welche man auf den Schiffen hin und wieder, und insonderheit an den Wänden des Fockmastes anmacht, um das kleine Takelwerk an selbige anzuschlingen und zu befestigen, werden* Râteaux *genennet.*

RÂTELÉE, s. f. *Ein Rechenvoll, eine Harkevoll, so viel man auf einmal mit dem Rechen, mit der Harke auf einen Haufen zusammen bringt.*

Sprichw. und fig. sagt man im gem. Leb. Dire sa ratelée, *seine Meynung frei heraus sagen: Und in der niedrigen Spreck-Art heißt* Dire une râtelée d'injures à quelqu'un; *einen ganzen Ström von Schimpfwörtern über jemanden ausschütten.*

RÂTELER, v. a. *Rechen, harken, mit dem Rechen, mit der Harke auf einen Haufen zusammen bringen oder auch mit dem Rechen ebenen, eben machen.* Râteler des foins, des avoines; *das Heu (auf den Wiesen), den Hafer (auf dem Aeker) zusammen rechen.* Râteler les allées d'un jardin, d'une promenade; *die Gänge in einem Garten, die Alleen eines Spazierganges rechen.*

RÂTELÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerecht, geharkt. Siehe* Râteler.

† RÂTELET, s. m. *Ein kleiner Rechen, eine kleine Harke.*

RÂTELEUR, s. m. *Der Recher, der Harker, ein Tagelöhner, der in der Heu- oder Korn-Ærnde das abgemähete Heu oder Getreide zusammen rechet.* Il faut tant de râteleurs pour un botteleur, pour un lieur; *zu einem Heubinder, zu einem Garbenbinder gehören so viel Recher.*

RATELEUX, EUSE, adj. *Milzsüchtig, mit der Milzkrankheit behaftet. (alt).* Man sagt gewöhnlicher, Sujet au mal de rate.

RÂTELIER, s. m. *Die Raufe, eine über der Krippe in einem Pferde- oder Viehstalle schräg befestigte Leiter, hinter welche Heu, Stroh, und anderes rauhes Futter gesteckt wird, damit es das Vieh mit dem Maule zwischen den Sprossen heraus raufen könne. Sprichw. und figürl. sagt man,* Manger à plus d'un râtelier; *an mehr als einer Raufe essen, mehrere einträgliche Ämter haben.* Mettre le râtelier bien haut à quelqu'un; *einem die Raufe sehr hoch hängen; einem eine Sache sehr schwer machen.*

RÂTELIER, *heißt auch, ein an den Wänden der Zeughäuser und Rüstkammern befestigtes hölzernes, mit vielen Zapfen versehenes Gestell oder Gerüst, die Gewehre und andere Waffen daran aufzuhängen, darauf zu legen oder zu stellen. Man sagt figürlich:* Remettre les armes au râtelier; *die Waffen wieder an den Nagel hängen, den Soldatenstand, die Kriegsdienste verlassen, oder auch, aufhören Krieg zu führen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Râtelier *auch, das Zapfenbrèt oder Mantelholz, ein mit Zapfen versehenes an die Wand befestigtes Brèt, Kleidungsstücke, Mäntel &c, daran aufzuhängen.*

Auf den Schiffen werden fünf oder sechs über einander angebrachte Kloben, (Poulies) *Taue durch selbige zu ziehen,* Un râtelier *genennet.*

Râtelier *heißt auch der Walkstock, ein Werkzeug der Strumpfwirker, worauf sie die wollenen Strümpfe und Kappen walken.*

Im gem. Leb. pflegt man figürlich die beiden Reihen Zähne im Munde, Un râtelier *zu nennen.* Cette femme montre un beau râtelier quand elle rit; *wenn diese Frau lacht, so zeigt sie einen schönen Mund voll Zähne.* Un vilain râtelier; *garstige Zähne, ein garstiges Gebiß.*

RÂTER, v. n. *Versagen, nicht losgehen. Wird von Feuergewehren gesagt, wenn das Pulver auf der Pfanne oder das Zündkraut entweder kein Feuer fängt, oder abbrennet ohne zu zünden.* Son fusil rata; *seine Flinte versagte. Man sagt auch figürlich,* Un projet a raté; *ein Entwurf, ein Anschlag ist mißlungen, verunglücket, fehl geschlagen.*

Rater *wird auch active gebraucht, und heißt, fehl schießen, nicht treffen, verfehlen oder auch wohl fehlechthin, fehlen.* Il a raté son ennemi; *er hat seinen Feind verfehlt, nicht getroffen.* Il a raté deux fois ce lièvre; *er hat diesen Hasen zweimal gefehlt. Im gem. Leb. sagt man,* Rater une charge; *ein Amt, einen Dienst verfehlen, nicht bekommen, sich vergebens um einen Dienst bemühen.*

RATIER, IÈRE, s. *Ein nur in der niedrigen Spreck-Art übliches Wort, einen wunderlichen Menschen, der seltsame Grillen und Einfälle hat, zu bezeichnen; ein Grillenfänger, eine Grillenfängerinn.* C'est une ratière; *sie ist ein wunderliches, närrisches Weib.*

RATIÈRE, s. f. *Die Ratzenfalle, ein Werkzeug, Ratzen darin zu fangen. Bei den Bortenwirkern heißt der Stuhl, auf welchem die Rundschnüre* (de la ganse) *gemacht werden,* La ratière.

Im gem. Leb. pflegt man ein kleines Loch, eine kleine Öfnung in einem Damme, in Gestalt eines Mäuselockes, wodurch das Wasser aus einem Teiche abläuft, Une ratière *zu nennen.*

RATIFICATION, s. f. *Die Bestätigung, Bekräftigung, die mündliche oder schriftliche Erklärung, daß man dasjenige, was geschehen ist, oder versprochen worden, genehmige, genehm halte, bewillige, es erfüllen, oder dessen Bewerkstelligung nicht hindern wolle; it. die Gültigmachung, die Handlung, da man eine Sache gültig macht, sie für gültig erkläret, und die öffentliche Urkunde selbst, worin eine solche Bestätigung enthalten ist; die Bestätigungs-Urkunde.* Le mineur ligna au con-

contrat, & promit de donner sa ratification quand il seroit majeur; *der Minderjährige unterzeichnete den Contract, und versprach, demselben, wenn er volljährig sein würde, seine Bestätigung zu geben.* Le traité a été fait un tel jour, mais on attend la ratification de France, de Suède &c; *der Tractät ist an dem und dem Tage geschlossen worden, aber man erwartet noch die Bestätigung von Seiten Frankreichs, Schwedens &c.* Echanger les ratifications; *die Bestätigungs-Urkunden gegen einander auswechseln. Im Finanzwesen* nennet man Lettres de ratification, *die Bestätigungs-Urkunde über eine vom Könige zu zahlende Rente, die demjenigen, der solche an sich gebracht, gegen alle Ansprüche, wegen darauf haftender Hypotheken u. s. w. sichert, und zugleich zum Beweise dienet, daß der Übertrag dieser Rente in der Kanzellei wirklich geschehen und protocollirt ist.*

RATIFIER, v. a. *Bestätigen, bekräftigen, genehmigen, gültig machen, für gültig erklären.* (*Siehe* Ratification). Les obligations faites par un mineur, ne valent rien, s'il ne les ratifie quand il est en âge; *die von einem Minderjährigen ausgestellten Schuldverschreibungen gelten nichts, wenn er sie nicht nach erreichter Volljährigkeit, oder wenn er mündig ist, bestätiget oder anerkennet.* Le traité de commerce est signé par les Plénipotentiaires, mais les Princes ne l'ont pas encore ratifié; *der Handlungs-Tractät ist von den bevollmächtigten Gesandten unterzeichnet worden; aber die Fürsten haben ihn noch nicht bestätiget.* Je ratifie tout ce qu'on vous a dit, tout ce qu'on vous a promis de ma part; *ich bestätige, bekräftige alles was man Ihnen gesagt hat, ich bestätige oder genehmige alles, was man Ihnen von meiner Seite oder in meinem Namen versprochen hat.*

RATIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Bestätigt &c. Siehe* Ratifier.

*RATILLON, s. m. *Das Rätzchen, eine kleine Ratze.*

RATINE, s. f. *Der Ratin, ein wollener gekreuzter Zeug, der wie die Sarschen und andere dergleichen gekreuzte Zeuge, auf einem Stuhle mit vier Schemeln gewebet wird.* Ratines drapées, *oder* Ratines appretées en drap; *Tuchratine, gewalkte, auf Tuch-Art zugerichtete Ratine.* Ratines en poil non drapées; *ungewalkte Ratine.* Ratines frisées; *geknöpfte oder frisirte Ratine.*

RATINE, *heißt auch, die Ratinfarbe, eine Art Feuerfarbe, die von Brasilienholz gemacht und auch* Poncean faux *genannt wird.*

RATION, s. f. *So heißt im Kriegswesen und auf den Schiffen, das bestimte Maß und Gewicht an Speise, Brod, Fleisch &c, und an Getränk, welches den Soldaten und Matrosen, so wie auch ein gewisses Maß an Futter, welches den Reutern zum Behuf der Pferde ausgetheilet wird. In der deutschen Kriegssprache pflegt man ersteres die Portion und letzteres die Ration zu nennen; im Französischen aber braucht man für beides das Wort* Ration, *die Ration.*

RATIONAL, s. m. *Das Amtsschildlein, ein mit Edelsteinen besetztes, zum Schmucke des Hohenpriesters im alten Testamente gehöriges Stück, welches auf der Brust getragen wurde, und daher auch das Brustschildlein hieß.*

RATIONNEL, ELLE, adj. *Ein gewisses Verhältniß gegen einander habend. Ein nur in der Mathematik und im Lehrstyle übliches Beiwort, wofür man im Deutschen gewöhnlich Rationál sagt.* Un nombre rationnel; *eine Rationál-Zahl, eine Zahl, die entweder aus lauter Einheiten, oder aus gleichen Theilen der Einheiten bestehet, z. B. 3 und 3/4.* Une quantité rationnelle; *eine Rationál-Größe, eine Größe, welche kein Wurzelzeichen vor sich hat, oder auch eine Größe, die sich entweder durch 1, oder zugleich mit ihr, durch einen gemeinen Theil ausmessen läßt.* La racine rationnelle; *die Rationál-Wurzel, eine Wurzel einer Dignität, oder auch einer Gleichung, die man in Rationál-Zahlen geben kan.* L'horizon rationnel; *der wahre Horizont oder Gesichtskreis. Siehe* Horizon.

RATISSER, v. a. *Schaben, mit einem scharfen Werkzeuge etwas von der Oberfläche eines Körpers durch Schaben wegschaffen; die Oberfläche eines Körpers durch Schaben reinigen.* Ratisser des peaux de parchemin; *Pergamenthäute schaben.* Ratisser des navets, des racines de persil; *Rüben, Peterfilienwurzeln schaben. In der nämlichen Bedeutung kan* Ratisser *auch durch scheuern, schrubben, schürfen, scharren, kratzen, bekratzen, abkratzen, abscharren und abschaben übersezt werden.* Ratisser les degrés d'un escalier; *die Stufen einer Treppe oder Stiege scheuern oder schrubben, mit dem Schrubber reinigen.* Ratisser un baquet; *einen Zuber scheuern.* Ratisser les allées d'un jardin; *die Gänge in einem Garten scharren oder schürfen, mit der Scharre, mit dem Scharr-Eisen oder Schürf-Eisen vom Unkraute reinigen.* Les ramoneurs ratissent les cheminées avec la ratissoire; *die Schornsteinfeger bekratzen die Schornsteine mit dem Kratz-Eisen.*

RATISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschabt &c. Siehe* Ratisser.

RATISSOIRE, s. f. *Die Schabe, das Schab-Eisen, die Kratze, das Kratz-Eisen, die Scharre, der Schrubber, das Schürf-Eisen; ein Werkzeug, die Oberfläche eines Körpers damit zu reinigen. Bei den Wund-Ärzten heißt* Ratissoire, *das Schabe-Eisen, Schrót-Eisen, der Schrótmeissel, ein Werkzeug zum schaben der angefreßenen und schwammigen Knochen.* (*Man sagt gewöhnlicher* Rugine. *Siehe dieses Wort*). Ratissoire à souliers, *nennet man ein Eisen an der Thürschwelle eines Hauses, an welchem man den Koth von den Schuhen abschabet.*

RATIS-

Digitized by Google

RATISSURE, ſ. f. *Das Schäbſel, das Abſchäbſel, dasjenige was von einer Sache abgeſchabet worden.* Il a ratiſſure de navets; *das Abſchäbſel von den Rüben, das Rüben-Schäbſel.* Des ratiſſures de parchemin; *Pergament-Schäbſel.*

RATON, ſ. m. *Der Käſekuchen, eine Art Gebackenes in Geſtalt einer kleinen Torte, oben mit weichem oder friſchem Käſe belegt.*

In der Naturgeſchichte iſt Raton *der Name eines in dem ſüdlichen America einheimiſchen vierfüßigen Thieres, das in der Größe und Geſtalt einem kleinen Dachſe gleichet, einen Kopf wie ein Fuchs, runde kurze Ohren, eine lange dünne Schnauze, und quer über den Augen einen ſchwarzen Streifen hat.*

RATTACHER, v. a. *Wieder befeſtigen, eine Sache, die lösgegangen iſt, oder lösgemacht worden, von neuem an eine andere feſt machen; in allen Bedeutungen des Wortes* Attacher. *Zuweilen braucht man* Rattacher *auch anſtatt des einfachen* Attacher. *Man ſagt z. B.* Le manteau royal étoit rattaché d'une agrafe de diamans; *der königliche Mantel war mit einem diamantenen Haken befeſtiget.*

RATTACHÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder befeſtigt. Siehe* Rattacher.

RATTEINDRE, v. a. *Wieder erreichen, wieder einholen. (Siehe* Atteindre*).* Il eſt déjà parti, mais j'eſpère le ratteindre bientôt; *er iſt ſchon abgereiſet, ich hoffe ihn aber bald wieder zu erreichen oder einzuholen. Zuweilen heißt* Ratteindre *auch ſo viel als* Rattraper, *wieder erwiſchen wieder erhaſchen, wieder in ſeine Gewalt bringen, wieder bekommen.*

RATTEINT, TE, partic. & adj. *Wieder erreicht, eingeholt &c. Siehe* Ratteindre.

†RATTELON, *Siehe* ARISTOLOCHE.

*RATTENDRIR, v. a. *Wieder erweichen, ſo wohl im eigentlichen als figürlichen Verſtande. Siehe* Attendrir.

*RATTISER, v. a. *Von neuem ſchüren (das Feuer). Fig. ſagt man,* Rattiſer le feu; *das Feuer wieder anblaſen, einen der erzürnt war, von neuem in Harniſch bringen &c. (Siehe* Attiſer*).*

RATTRAPER, v. a. *Einen Entlaufenen wieder erwiſchen, erhaſchen, wieder in ſeine Gewalt bekommen; it. einen der voraus gegangen war, der einen Vorſprung hatte, wieder einholen.* On a rattrapé le priſonnier qui s'étoit évadé; *man hat den entlaufenen Gefangenen wieder erwiſcht, wieder bekommen.* Vous pouvez aller devant, je vous rattraperai avant que vous ſoyez arrivé au village; *Sie können voraus gehen, ich hole Sie wieder ein, ehe Sie das Dorf erreicht haben.*

Rattraper *heißt auch ſo viel als* Attraper de nouveau *oder* une ſeconde fois; *wieder oder von neuem erwiſchen, erhaſchen oder fangen, wieder bekommen.* Quand un renard s'eſt échappé d'un piège, il eſt bien rare de l'y rattraper; *wenn ein Fuchs aus einer Falle entwiſcht iſt, ſo läßt er ſich ſelten wieder daria erwiſchen. Man ſagt im gem. Leben,* On ne m'y rattrapera plus, bien fin qui m'y rattrapera; *man ſoll mich nicht wieder erwiſchen oder anführen; der muß es fein anfangen, der mich wieder erwiſchen, der mich zum zweiten Male anführen will. Dieſe Redens-Art kan aber auch heißen: Man ſoll mich nicht wieder auf ſo etwas ertappen, ich werde mich künftig wohl dafür hüten.*

Rattraper *heißt im gem. Leb. auch ſo viel als,* Regagner, reconvrir par ſes ſoins ce qu'on avoit perdu. *In dieſer Bedeutung ſagt man z. B.* Il a joué ſi heureuſement, qu'il a rattrapé tout l'argent qu'il avoit perdu; *er hat ſo glücklich geſpielet, daß er alles Geld, was er verloren hatte, wieder zurück gewonnen hat.* Il a rattrapé ſa montre qu'on lui avoit volée; *er hat ſeine Uhr, die man ihm geſtohlen hatte, wieder bekommen.* Il a de la peine à rattraper ſa ſanté; *er hat Mühe wieder zu ſeiner Geſundheit zu gelangen, ſeine Geſundheit wieder zu erhalten, wieder herzuſtellen.*

RATTRAPÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder eingehölt &c. Siehe* Rattraper.

RATURE, ſ. f. *Der Durchſtrich, ein Strich, der durch eine Schrift gemacht wird, zum Zeichen der Ungültigkeit. Man ſagt gewöhnlicher, das Ausgeſtrichene oder Ausgekrazte in einer Schrift, die mit Strichen ausgelöſchten oder auch mit einem ſcharfen Werkzeuge ausgekrazten Stellen in einer Schrift.* Un acte dans lequel il ſe trouve quelques ratures qui tombent ſur des choſes de conſequence, eſt nul, ſi les ratures ne ſont point approuvées par les parties & par les Notaires & témoins, ſi l'acte eſt paſſé devant Notaire; *ein Vertrag, in welchem Stellen ausgeſtrichen ſind, die Sachen von Wichtigkeit betreffen, iſt, wenn er vor Notarien gemacht und ausgefertiget worden, ungültig, wenn dieſe Stellen nicht mit Genehmigung der Parteien, Notarien und Zeugen durchſtrichen worden.*

Bei den Zingießern heißt La rature, *der Abdraht, die Späne, ſo bei dem Drehen oder Drechſeln der Zinnes abgehen.*

(Das Schäbſel oder Abſchäbſel, das was von einer Sache abgeſchabet worden, heißt nicht Rature, *wie in andern in Deutſchland gemachten Wörterbüchern ſteht, ſondern* Ratiſſure, *ſo wie auch ſchaben nicht* Raturer, *ſondern* Ratiſſer *heißt).*

RATURER, v. a. *Ausſtreichen, mit Strichen, die man mit einer Feder über etwas Geſchriebenes macht, auslöſchen, durchſtreichen; it. mit einem ſcharfen Werkzeuge auskratzen, unleſerlich machen.* Il y a bien des phraſes à raturer dans ce diſcours; *es ſind ſehr viel Redens-Arten in dieſer Rede auszuſtreichen.* Ils ont raturé le contrat qu'ils avoient fait; *ſie haben den Contract, den ſie gemacht hatten, durchſtrichen.*

Raturt, ẽr, partic. & adj. *Durchſtrichen &c. Siehe* Raturer, *und die Anmerkung bei dem Worte* Rature.

RAVAGE, ſ. m. *Die Verhérung, Verwüſtung, das gewaltſame Zerſtören und zu Grunde richten, beſonders der Oberfläche der Erde und der darauf befindlichen Dinge;* it. *der durch Wetter, Waſſer, Sturmwinde &c. angerichtete Schade.* Les troupes légères firent beaucoup de ravage dans cette contrée; *die leichten Truppen richteten eine gröſſe Verhérung in dieſer Gègend an; oder wie man im gem. Leb. zu ſagen pflègt, hauſeten gewaltig in dieſer Gègend.* Le débordement de la rivière a fait beaucoup de ravage; *das Austreten des Fluſſes, die Überſchwemmung hat gröſſen Schaden, hat eine gröſſe Verwüſtung angerichtet.* La tempête a fait de grands ravages dans la campagne; *das Ungewitter hat auf dem Lande viel Schaden gethan.* La petite vérole a fait de grands ravages; *die Blattern haben gröſſe Verhérungen angerichtet, haben viel Kinder weggeraft. Im gem. Leb. ſagt man,* Faire ravage, faire du ravage dans une maiſon; *Unordnung, Lärm in einem Hauſe anfangen.*

RAVAGER, v. a. *Verhéren, verwüſten, die Oberfläche der Erde, und die darauf befindlichen Dinge auf eine gewaltſame Art zerſtören, zu Grunde richten.* Les ennemis ont ravagé toute la Province; *die Feinde haben die ganze Provinz verhéret.* Les fanglliers ont ravagé cette pièce de blé; *die wilden Schweine haben dieſes Kornſtück verhéret.* La gelée a ravagé les vignes; *der Froſt hat die Weinberge zu Grunde gerichtet.*

Ravagé, ẽe, partic. & adj. *Verhért, verwüſtet. Siehe* Ravager.

RAVALEMENT, ſ. m. *Das Bewerfen einer Mauer mit einem Gemiſche von Kalk und Sand, mit Waſſer angemacht.* Il en a tant coûté pour faire le ravalement de ce mur; *dieſe Mauer zu bewerfen, das Bewerfen dieſer Mauer, hat ſo viel gekoſtet. Fig. heiſt* Ravalement *ſo viel als,* Abniſſement, *wird aber in dieſer Bedeutung ſelten mehr gebraucht.* Peut-on voir un plus grand ravalement que le ſien? *kan man eine gröſſere Erniedrigung oder Demüthigung ſehen, als die ſeinige? Man nennet* Clavecin à ravalement; *ein Clavier, das mehr Claves, mehr Griffe hat, als die gewöhnlichen Claviere.*

Auf den Schiffen heiſt Ravalement, *der mit einer Bruſtwehre oder Schanzkleidung verſehene ebene Platz, über der Hinterſchanze.*

RAVALER, v. a. *Wieder hinunter ſchlucken.* Ravaler la ſalive; *den Speichel wieder hinunter ſchlucken. Fig. heiſt* Ravaler, *verſchlucken, zurück halten, nicht von ſich geben oder heraus ſagen. So ſagt man im gem. Leb.* Il a bien fait de ravaler ce qu'il vouloit dire; *er hat wohl gethan, daß er das, was er ſagen wolte, wieder verſchlukt, bei ſich behalten hat. Und in der niedrigen Sprech-Art ſagt man, wenn jemand beleidigende Reden ausgeſtoßen hat,* On la lui fera bien ravaler; *man wird ſie ihm ſchön wieder zu verſchlucken geben.*

Ravaler, *heiſt auch, dasjenige, was man hinauf, in die Höhe gezogen hatte, wieder herunter ziehen oder laſſen.* Ravaler la genouillère d'une botte; *die Stiefel-Stülpe wieder herunter ziehen.* Ravaler un capuchon ſur les épaules; *die Kapuze wieder über die Schultern herab ziehen oder herab laſſen. Man ſagt auch* Ravaler un arbre; *einen Baum abwerfen, ſtutzen oder kappen, den Wipfel deſſelben abhauen oder abſchneiden.* Ravaler une longe; *einen Riemen, Laugriemen dünner machen.*

Ravaler un mur, *heiſt, eine Mauer bewerfen.* Ce mur eſt bâti, il ne reſte plus qu'à le ravaler avec du plâtre, ou avec du mortier; *dieſe Mauer iſt aufgeführt, es fehlt nichts, als ſie noch mit Gyps oder Mörtel zu bewerfen.*

Fig. heiſt Ravaler *ſo viel als,* Avilir, déprimer, *herunter ſetzen, verächtlich, geringſchätzig machen, unterdrücken, erniedrigen, demüthigen, auf eine demüthigende, verächtliche Art behandeln, verringern, ſchmälern &c.* C'eſt mal à propos que vous voulez ravaler le mérite de cet écrivain; *ſie wollen das Verdienſt dieſes Schriftſtellers auf eine ungebührliche Art herunter ſetzen.* Ravaler la gloire d'une belle action; *den Ruhm einer ſchönen Handlung ſchmälern, verringern.*

Ravaler, *wird auch als ein Neutrum gebraucht, und heiſt ſo viel als,* Diminuer de prix; *im Preiſe fallen, abſchlagen, wohlfeiler werden.* Le vin, le blé eſt ravalé de beaucoup; *der Wein, das Korn iſt ſehr im Preiſe gefallen. Im gem. Leb. ſagt man figürlich:* La beauté de cette femme commence à ravaler; *die Schönheit dieſer Frau fängt an abzunehmen, zu vergehen.*

Se ravaler, v. récipr. *Sich erniedrigen, ſich verächtlich, geringſchätzig machen, etwas thun, ſo wider ſeine Würde iſt.* C'eſt trop ſe ravaler; *das heiſt ſich zu ſehr erniedrigen.* Il ne ſe ravalera point en l'épouſant; *er wird ſeiner Ehre nichts vergeben, wenn er ſie heirathet.*

Ravalé, ẽe, partic. & adj. *Wieder hinunter geſchlukt &c. Siehe* Ravaler.

RAVAUDAGE, ſ. m. *Das Ausbeſſern, das Flicken alter oder beſchädigter Kleidungsſtücke;* it. *der Flickerlohn. (Siehe* Raccommodage*).* Il doit à cette femme le ravaudage de trois paires de bas; *er iſt dieſer Frau den Flickerlohn für drei Pär Strümpfe ſchuldig. Im gem. Leb. nennet man figürlich* Ravaudage, *Flickwerk oder Stückwerk, eine jede ſchlecht und obenhin gemachte unvolkommene Arbeit.* Ce menuiſier ne fait que du ravaudage; *dieſer Schreiner macht lauter ſchlechte Arbeit.*

RAVAUDER, v. n. *Alte oder zerriſſene Kleidungsſtücke ausbeſſern, flicken. (Siehe* Raccommoder*).* Il y a déjà huit jours qu'elle ne fait que ravau-

der;

der; *ſchon ſeit acht Tagen thut ſie nichts als flicken.*

Fig. heißt Ravauder, *im Hauſe herum kramen, die Kleider, Wäſche, das Hausgeräth hin und wieder legen, ſtellen, ſetzen, räumen, aufräumen &c.* Elle n'a fait que ravauder tout aujourd'hui; *heut hat ſie den ganzen Tag im Hauſe herum gekramet.*

Im gem. Lèb. wird Ravauder *im figürlichen Verſtande auch aktive gebraucht. Man ſagt,* Ravauder quelqu'un; *einen ausſchelten, ausſchimpfen, einem den Text leſen, einem den Kopf waſchen.* Je le ravauderai bien; *ich will ihn tüchtig ausſchelten, ich will ihm derbe den Text leſen.*

Ravauder, *heißt in der niedrigen Sprech-Art auch, dummes Zeug plaudern, einem allerhand abgeſchmakte und ungereimte Dinge vorſagen, vorplaudern; ſalbadern.* Qu'eſt-ce que vous me venez ravauder? *was plaudert oder ſchwatzet ihr mir da für dummes Zeug vor?* Il m'a ravaudé mille impertinences; *er hat mir tauſend Ungereimtheiten vorgeſchwazt.*

RAVAUDÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgebeſſert, geflikt &c. Siehe* Ravauder.

RAVAUDERIE, ſ. f. *Ein dummes, abgeſchmaktes, ungereimtes Geſchwätz, die Salbaderei;* it. *die Lapperei, eine unerhebliche Sache von keinem Werthe, die Lumperei.* Il ne dit que des ravauderies; *er ſagt lauter dummes Zeug, er ſpricht lauter alberne, ungereimte Dinge.* Elle n'achette que des ravauderies; *ſie kauft lauter Lappereien. (gemein).*

RAVAUDEUR, EUSE, ſ. *Der Flicker, die Flickerinn, eine Perſon, welche zerriſſene oder beſchädigte Dinge flicket, ausbeſſert.* Il faut porter ces bas chez la ravaudeuſe; *man muß dieſe Strümpfe zur Flickerinn, zur Strumpfflickerinn ſchikken. Im gem. Lèb. pflegt man figürlich einen albernen, altäglichen Schwätzer, welcher andern mit unerheblichen Erzählungen läſtig wird,* Un ravaudeur, *einen Salbader, zu nennen.*

* RAVAUX, ſ. m. pl. *Lange Stangen, mit daran befeſtigten Zweigen, mit welchen bei der Fackeljagd (*Fouée*) die aus den Gebüſchen und Hecken durch das Feuer aufgejagten Vögel zu Boden geſchlagen werden.*

RAUCITÉ, ſ. f. *Die Rauhigkeit. Wird nur von der Stimme geſagt.* La raucité de la voix eſt désagréable & deplait fort à l'oreille; *die Rauhigkeit der Stimme, eine rauhe Stimme iſt unangenehm und mißfällt dem Ohre ſehr.*

RAUCOURT, RAUCOUST, ſ. m. *Siehe* ROUCOU.

RAVE, ſ. f. *Die Rübe, eigentlich die weiſſe Rübe, eine Art des Kohles, mit einer runden, eingedrukten, fleiſchigen und eßbaren Wurzel, zum Unterſchiede von der Steckrübe* (Navet), *der rothen Rübe* (Betterave) *und der gelben Rübe* (Carotte). *An verſchiedenen Orten nennet man dieſe weiſſe Rüben, die häufig auf den Äckern zum Winterfutter für das Vieh gezogen werden, und eine beträchtliche Dicke erhalten, Dickrüben oder Knollrüben.*

RAVELIN, ſ. m. *(Kriegsbauk.) Das Ravelin, ein aus zwei Geſichtslinien* (Faces) *beſtehendes Aufſenwerk, welches vor einen Mittelwall oder Zwiſchenwall* (Courtine) *gelegt wird, um deren benachbarte beide Flanken zu bedecken. Da das Ravelin den Wall gleichſam als ein Schild decket, ſo haben einige* Ravelin *durch Wall-Schild überſezt.*

* RAVENELLE, ſ. f. *Die gelbe Viole, gewöhnlicher* Giroflier jaune *genant.*

* RAVENON, ſ. m. *Der Wegeſenf, Ackerſenf, wilder Senf oder Hederich. Siehe* Velar.

* RAVESTANS, ſ. m. pl. *Der Name, welchen man in den Glashütten den Körben gibt, worein das Gläswerk, ſo wie es aus dem Ofen komt, bis zum Verpacken gelegt und aufbewahret wird.*

* RAVESTIR, v. a. *Vor Gericht ein Gegengeſchenk machen.* Se ravestir; *einander gerichtlich oder vor Gericht beſchenken. (wen. gebr.)*

* RAVESTISSEMENT, ſ. m. *So heißt in einigen Landrechten eine gerichtliche Schenkung oder Gegenſchenkung, diejenige Handlung, da man einem andern etwas vor Gerichte ſchenket, ihm das Eigenthum einer Sache überträgt, oder auch da einer dem andern, für das von ihm erhaltene Geſchenk, eine gerichtliche Gegenſchenkung macht, welches man* Raveſtiſſement par lettres *nennet.* Raveſtiſſement de ſang, *heißt dasjenige den Ehelenten zuſtehende Recht, vermöge welchem dem Längſtlebenden Theile, die Nutznießung von der Hälfte der den Kindern erſter Ehe gehörigen unadeligen Güter, bis zu ihrer Voljährigkeit gebühret.*

* RAVET, ſ. m. *Der Name eines amerikaniſchen Inſektes, welches bei den Indianern Kackerlack heißt. Eine Art dieſes Inſektes wird auch in Deutſchland gefunden und von einigen die Schwabe, Schabe oder der ſchwarze Käfer genant, muß aber nicht mit der Schabe oder Motte* (Teigne) *verwechſelt werden. In Rußland nennet man dieſe Art Käfer, Tarakanen.*

* RAVIÈRE, ſ. f. *Der Rüben-Acker, das Rübenfeld, ein mit Rübenſamen beſäeter Acker, ein mit Rüben bepflanztes Feld.*

* RAVIGOTE, ſ. f. *Eine kräftige Brühe von Scharlotten, gewürzhaften Kräutern &c.*

RAVIGOTER, v. a. *Wieder ſtärken, erquicken, neue Kräfte geben. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

RAVIGOTÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder geſtärkt &c. Siehe* Ravigoter.

RAVILIR, v. a. *Verächtlich machen, ſchänden, der Verachtung, der Schande ausſetzen.* Il ravilit ſa dignité par ſon avarice; *er macht ſeine Würde durch ſeinen Geiz verächtlich; er ſchändet ſeine Würde durch ſeinen Geiz.* Le courtiſan ſe ravilit par ſes flatteries; *der Höfmann*

macht ſich durch ſeine Schmeicheleien verächtlich, erniedriget ſich durch ſeine Schmeicheleien.

RAVILI, IE, partic. & adj. *Verächtlich gemacht &c. Siehe* Ravilir.

RAVIN, ſ. m. *Eine Grube, eine Vertiefung in der Oberfläche der Erde, welche durch die ſchnelle Herabſtürzung ſtarker Regengüſſe entſtanden; eine vom Waſſer ausgewaſchene Höhlung, oder wie man an einigen Orten ſagt, eine Hohle, Schluchte, Schluchter, ein Loch;* it. *ein tief ausgefahrner oder vom Waſſer ausgehöhlter Weg; ein Hohlweg.* Il y a beaucoup de ravins en ce pays-là; *es ſind viele Hohlen, Schluchten oder Hohlwège in dieſem Lande.* Un ravin impraticable; *eine Hohle, ein Loch, wo nicht durchzukommen iſt.*

RAVINE, ſ. f. *Der Regenbach oder Gießbach, das von Bergen oder ſteilen Orten ſtrömweiſe herabſtürzende und zuſammen gelaufene Regenwaſſer. Man ſagt dafür gewöhnlich im Plurál die Bergwaſſer.* Les ravines ont entraîné tous les foins qui étoient fauchés dans les près; *die Bergwaſſer haben alles gemähete Heu von den Wieſen weggeſchwemmet.* La ravine étoit ſi furieuſe, qu'elle entraînoit des arbres, des rochers; *der Regenbach war ſo heftig, das Regenwaſſer ſtürzte mit ſolcher Heftigkeit oder Gewalt von den Bergen oder Anhöhen herunter, daß es Bäume und gröſſe Steinmaſſen mit ſich fortriß.*

Ravine, *heißt auch ein Hohlweg, eine Hohle, ein von Bergwaſſern ausgehöhlter Platz.* Avant que d'arriver à ce village, il faut paſſer une ravine profonde; *ehe man dieſes Dorf erreicht, muß man durch einen tiefen Hohlweg.* Il ſe cacha dans une ravine; *er verbarg, verſteckte ſich in einer Hohle.*

RAVIR, v. a. *Rauben, ſich einer Sache, einer Perſon gewaltſamer Weiſe bemächtigen und ſie mit ſich fortnehmen, führen, ſchleppen &c.* Les brigands lui ravirent tout ce qu'il avoit; *die Straſſenräuber raubten ihm alles was er hatte.* Ravir une femme; *eine Frau rauben, und wenn es ohne Gewalt geſchiehet, entführen.* Il a ravi cette fille de la maiſon de ſon père; *er hat dieſes Mädchen aus ihrem väterlichen Hauſe geraubet, oder entführet.* On ravit les enfans d'entre les bras de leur mère; *man entriß die Kinder mit Gewalt den mütterlichen Armen.* *Fig. ſagt man,* Ravir l'honneur à une fille; *einem Mädchen die Ehre, ihre jungfräuliche Unſchuld rauben, ſie ſchwächen.* La mort m'a ravi mon meilleur ami; *der Tód hat mir meinen beſten Freund geraubt, entriſſen.*

Ravir, *heißt fig. auch ſo viel als,* Charmer, *entzücken, bezaubern, einen hohen Grád des Vergnügens oder der Bewunderung erregen, ſehr erfreuen.* Le concert a ravi tous ceux qui l'ont entendu; *das Concert hat alle, die es gehört haben, entzükt.* Ses charmes raviſſent tous ceux qui la voyent; *ihre Reize bezaubern alle die, welche ſie ſehen.* Cette nouvelle ravira ſes parens; *dieſe Nachricht wird ſeine Ältern, ſeine Verwandten ſehr erfreuen.* Tout ce que vous me racontez me ravit; *alles was Sie mir erzählen, ſezt mich in die höchſte Verwunderung.* J'apprends que vous avez fait fortune, j'en ſuis ravi; *ich höre, daß Sie Ihr Glück gemacht haben, ich bin ſehr darüber erfreuet.*

Im gem. Leb. ſagt man, À ravir, *zum Entzücken, zum Bezaubern, auſſerordentlich ſchön.* Elle chante, elle danſe à ravir; *ſie ſingt, ſie tanzt zum Entzücken.* Il pince de la harpe à ravir; *er ſpielt die Harfe zum Entzücken.*

RAVI, IE, partic. & adj. *Geraubt &c. Siehe* Ravir. *Fig. heißt* Ravi *ſo viel als,* Transporté. Un homme ravi de joie; *ein Menſch, der vór Freude ganz auſſer ſich iſt.* Je ſuis ravi d'admiration, ravi en admiration; *ich bin vór Bewunderung ganz auſſer mir; ich bin ganz Bewunderung, ganz von Bewunderung hingeriſſen.* Saint Paul fut ravi juſqu'au troiſième ciel; *der heilige Paulus war entzükt bis in den dritten Himmel.* Être ravi en extaſe; *in Entzückung gerathen, in einen Zuſtand übernatürlicher Empfindungen gerathen.* Ce Saint a été vu pluſieurs fois ravi en extaſe; *man hat dieſen Heiligen oft entzükt oder in Entzückung geſehen.*

RAVIRER, *Siehe* RAVIVER.

RAVISER, (Se) v. récipr. *Sich eines andern, ſich anders beſinnen, anders Sinnes werden, ſeinen Entſchluß, ſeine Meynung ändern.* Il vouloit acheter cette terre, mais il s'eſt raviſé; *er wollte dieſes Landgüt kaufen, aber er hat ſich anders beſonnen.* Vous vous raviſerez; *Sie werden ſich eines andern beſinnen, Sie werden anderes Sinnes werden.*

RAVISSANT, ANTE, adj. *Raubend, wird hauptſächlich von fleiſchfreſſenden Thieren geſagt, welche andere Thiere zu ihrer Nahrung mit ſchneller Gewalt fangen, und ſie zerreiſſen; daher* Raviſſant *auch durch reiſſend, gegeben werden kan.* Une bête raviſſante; *ein raubendes, ein vom Raube lebendes, ein reiſſendes Thier, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, ein Raubthier.* Un tigre, un loup raviſſant; *ein reiſſender Tieger, ein reiſſender Wolf.*

RAVISSANT, ANTE, *heißt auch, hinreiſſend, entzückend, bezaubernd, einen hohen Grád der Bewunderung, des Vergnügens, der Freude &c. erregend.* Un diſcours raviſſant; *eine hinreiſſende, der Zuhórer ſich gewaltig bemächtigende, auf die Zuhórer ſehr lebhaft wirkende Rede.* Une beauté raviſſante; *eine bezaubernde Schönheit.* Des tableaux raviſſans; *entzückende Gemälde.* Des fruits d'un goût raviſſant; *Früchte, Obſt, von einem ganz vortreflichen Geſchmacke.* *Im gem. Leb. pflegt man einen luſtigen, aufgeweckten Menſchen, den man gerne in Geſellſchaften ſiehet,* Un homme raviſſant, d'une humeur raviſſante, *zu nennen.*

RA-

RAVISSEMENT, ſ. m. *Der Raub, die Handlung, da man ſich einer Perſon oder Sache auf eine gewaltſame Art bemächtiget und ſie mit ſich fortführet; die Entführung. Man braucht dieſes Wort ſelten anders als in folgenden Redens-Arten:* Le raviſſement d'Helène, le raviſſement de Proſerpine; *der Raub, die Entführung der Helena, der Proſerpina.*

RAVISSEMENT, *heißt auch, das Entzücken, ein hoher Grad des Vergnügens, der Freude, der Bewunderung; die Entzückung, der Zuſtand der Empfindung eines hohen Grades des Vergnügens, oder auch der Zuſtand einer übernatürlichen Empfindung.* Abandonne ton cœur au doux raviſſement, aux doux raviſſemens; *überlaß dein Herz dem ſanften Entzücken, den ſanften Entzückungen.* Le raviſſement de joie, d'admiration; *das Übermaß, der höchſte Grad, das lebhafteſte Gefühl der Freude, der Bewunderung.* Le raviſſement de Saint Paul; *die Entzückung des heiligen Pauls.*

RAVISSEUR, ſ. m. *Der Räuber, einer der fremdes Gut mit offentlicher Gewalt nimt und ſich zueignet.* Les raviſſeurs du bien d'autrui; *die Räuber fremden Gutes, diejenigen, welche fremdes Gut mit Gewalt an ſich reiſſen. Am gewöhnlichſten verſteht man unter* Raviſſeur, *einen Entführer einer Perſon weiblichen Geſchlechtes.* On n'accorde point des lettres de grâce aux raviſſeurs, lorsque leur crime eſt un rapt de violence; *wenn ſich die Entführer des Verbrechens des Raubes, der gewaltſamen Entführung ſchuldig gemacht, erhalten ſie keine Begnadigung.*

RAVITAILLEMENT, ſ. m. *Die neue, nochmalige, wiederhölte Verſorgung einer Feſtung, eines Ortes mit Lebensmitteln, mit Mund- und Kriegs-Vorrath, oder wie man in der Kriegsſprache ſagt, die Verproviantirung.* Le ravitaillement des places maritimes ſe fait avec plus de facilité que celui des autres; *die neue Verproviantirung der Seeplätze iſt leichter zu bewirken, macht weniger Schwierigkeit, als die von andern Plätzen; an der See gelegene Plätze ſind leichter wieder mit Mund- und Kriegsvorrath zu verſehen, als andere.*

RAVITAILLER, v. a. *Wieder mit Mund- und Kriegsvorrath verſehen; aufs neue verproviantiren.* Il n'y a plus de vivres dans cette Place, il faut la ravitailler; *es ſind keine Lebensmittel mehr in dieſer Feſtung, man muß ſie aufs neue verproviantiren.*

RAVITAILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder mit Lebensmitteln verſehen. Siehe* Ravitailler.

RAVIVER, v. a. *Wieder lebhafter machen, wird hauptſächlich vom Feuer geſagt, wenn man daſſelbe durch anblaſen oder ſonſt etwas, lebhafter, beſſer und ſtärker brennen macht, und die Flamme deſſelben vermehret.* Jeter de l'eau ſur le feu d'une forge pour le raviver; *Waſſer auf oder in das Feuer einer Schmiede ſprengen, um es lebhafter zu machen. Auſſerdem heißt* Raviver *auch, auffriſchen, wieder friſch machen, wieder ein äuſſeres gutes Anſehen geben.* Raviver un tableau, des couleurs, de la dorure &c; *ein Gemälde, Farben, eine Vergoldung auffriſchen. Man ſagt auch,* Raviver une plaie; *eine Wunde, die zugehen will, wieder aufmachen.* Cet élixir ravive les eſprits; *dieſes Elixier ermuntert die Lebensgeiſter wieder.* (*Siehe übrigens* Aviver).

RAVIVÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder lebhafter gemacht &c. Siehe* Raviver.

RAVOIR, v. a. *Wieder bekommen oder haben.* (*Von dieſem Zeitwort iſt nur der Infinitiv gebräuchlich*). J'avois un logement commode, je veux eſſayer de le ravoir; *ich hatte eine bequeme Wohnung, ich will ſie wieder zu bekommen ſuchen.* Je lui ai prêté un livre, je veux le ravoir; *ich habe ihm ein Buch geliehen, ich will es wieder haben.*

Im gem. Leb. ſagt man, Se ravoir; *ſich wieder erholen, ſich wieder beſſern, wieder zu Kräften kommen.* Il a été bien malade, mais il commence à ſe ravoir; *er iſt ſehr krank geweſen, aber er fängt wieder an ſich zu erholen.*

* RAVOIR, ſ. m. *Ein zum Fiſchfange mit Netzen umgebener Platz auf einem Ufer des Meres, welches von der Ebbe und Fluth wechſelsweiſe entblößt und bedekt wird.*

✝ RAVOIRER, v. a. *Das Lehen eines Vaſallen wieder in Beſitz nehmen.*

* RAVOYER, v. a. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als,* Remettre en bon chemin, *wieder auf einen guten Weg bringen.*

RAUQUE, adj. de t. g. *Rauh, wird von der Stimme geſagt, wenn ſie von einem zufälligen Fehler der Luftröhre heiſer iſt.* Une voix rauque; *eine rauhe, eine heiſere Stimme.* Cet homme a une grande voix, mais le ſon en eſt rauque; *dieſer Mann hat eine ſtarke Stimme, aber der Ton derſelben iſt rauh, dumpfig, iſt nicht klingend.*

RAYAUX, ſ. m. pl. *Die Eingüſſe. So nennet man in den Münzen, Eiſen mit Rinnen, worin die Silberzaine gegoſſen werden; im gem. Leb. die Ingüſſe.*

RAYE, *Siehe* RAIE.

RAYER, v. a. *Ritzen, Ritze oder Riſſe, fehlerhafte Vertiefungen in der Oberfläche eines Körpers machen.* Prenez garde de rayer cette glace de miroir en la poliſſant; *nehmt euch in Acht, daß ihr bei dem Polieren dieſes Spiegelglas nicht ritzet, daß ihr keine Riſſe, Ritzen (im gem. Leb. Kritzer) hinein machet.*

RAYER, *heißt auch, durchſtreichen, einen Strich mit einer Feder durch eine Schrift machen, etwas Geſchriebenes mit Strichen auslöſchen; ausſtreichen.* Il faut rayer cette clauſe, ce mot; *man muß dieſe Klauſel, dieſes Wort durchſtreichen, ausſtreichen. Zuweilen ſagt man in dieſer*

ſer Bedeutung im Deutſchen ſchlechthin, ſtreichen. On a rayé cet article ſur ſon compte; *man hat dieſen Artikel in ſeiner Rechnung geſtrichen, ausgeſtrichen.* On lui a rayé ſa penſion; *man hat ihm ſein Jahrgeld, ſeinen Gnadengehalt geſtrichen oder genommen.*

Fig. und ſprichw. ſagt man, Rayez cela de vos papiers, rayez cela de deſſus vos regiſtres; *ſtreichen Sie das in Ihren Papieren, in Ihren Büchern aus; machen Sie ſich darauf weiter keine Rechnung.*

RAYER, *heißt auch, ſtreifen, mit Streifen* (Raies) *verſehen, z. B. Zeuge, Taffet &c. Und in ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Rayer une arquebuſe; *eine Büchſe, ein Feuerrohr ziehen, den Lauf inwendig mit geraden oder gewundenen Reifen verſehen.* Rayer des plumes; *Federſpulen ziehen.*

Die Jäger ſagen, Rayer les voies d'une bête; *die Spur eines Wildes zeichnen, einen Strich hinter die Fährte eines Wildes machen.*

In der niedrigen Sprech-Art heißt Rayer *auch, Milch aus den Brüſten einer weiblichen Perſon ſpritzen laſſen, die Brüſte ausmelken.*

RAYÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerizt;* it. *durchſtrichen, ausgeſtrichen;* it. *geſtreift, gezogen &c.* (*Siehe* Rayer). Vaiſſelle rayée; *verkriztes durch Ritzen verunſtaltetes Tiſchgeſchirr.* Du taffetas rayé; *geſtreifter Taffet.* Une ligne rayée; *eine durchſtrichene, eine ausgeſtrichene Zeile.* Une arquebuſe rayée; *eine gezogene Büchſe.* Des plumes rayées; *gezogene Federſpuhlen. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man,* Traiter quelqu'un d'animal rayé; *jemanden für einen Eſel halten.*

RAYON, ſ. m. *Der Strahl, ein ſich in gerader Linie ſchnell fortbewegender Lichttheil eines ſehr hell leuchtenden Körpers, vorzüglich der Sonne.* Les rayons du ſoleil; *die Strahlen der Sonne, die Sonnenſtrahlen.* Les rayons de lumière; *die Lichtſtrahlen.* Les rayons s'uniſſent dans le foyer du miroir ardent; *die Strahlen ſammeln ſich in dem Brennpunkte des Brennſpiegels. Man nennet* Rayons viſuels, *Geſichts-Strahlen, diejenigen Lichtſtrahlen, welche von einem Körper auf unſer Auge fallen, und wodurch uns derſelbe ſichtbar wird, ſonſt auch Seheſtrahlen genant.*

Fig. braucht man Rayon, *wenn von gewiſſen Dingen die Rede iſt, die mit andern in ihrer Art viel edleren und vortreflichen Dinge eine entfernte Ähnlichkeit oder Gemeinſchaft haben. Man ſagt z. B.* Il y a dans l'homme un rayon de la Divinité; *in dem Menſchen wohnt ein Strahl der Gottheit.* Les Rois ont un rayon de la puiſſance de Dieu & les principaux Magiſtrats ont un rayon de la puiſſance des Rois; *auf den Königen ruhet ein Strahl der göttlichen Gewalt, und auf den vornehmſten obrigkeitlichen Perſonen, ein Strahl der königlichen Macht. Man ſagt auch,* Un rayon d'eſpérance; *ein Strahl, ein Schein von Hofnung, ein wenig Hofnung.* Un rayon de joie l'a ranimé; *ein Strahl von Freude hat ihn wieder belebt.*

RAYON, *heißt auch, der Halbmeſſer, der halbe Durchmeſſer* (Demi-diamètre) *eines Zirkels; eine gerade Linie, welche von dem Mittelpunkte bis an den Umkreis gezogen wird. In der Befeſtigungskunſt heißt,* Le grand rayon; *der größte Halbmeſſer oder Radius, diejenige Linie, ſo aus dem Mittelpunkte durch den Figur- oder Kehlwinkel* (Angle de la circonférence) *bis an die Bolwerks-Spitze gehet, und das Bolwerk in zwei gleiche Theile theilet: Und* Le petit rayon; *der kleine Halbmeſſer, diejenige Linie, ſo aus dem Mittelpunkte bis an den Figurwinkel der innern Polygone gehet.*

Rayon aſtronomique, *Siehe* Radiomètre *und* Arbaleſtrille.

RAYON, *heißt ferner, die Speiche, die Radſpeiche.* (*Siehe* Rais); it. *die Furche.* (*Siehe* Sillon); it. *im Weinbaue, die Senkgrube, diejenige Grube oder Art von Furche, in welche die Senker oder Fächſer* (Provins) *nach der Zeile oder Reihe gepflanzt werden. In den Münzen werden die Rinnen an den Eingüſſen* (Rayaux), Rayons *genennet.*

In der Anatomie heißt Rayon *ſo viel als,* Radius. (*Siehe dieſes Wort*).

Man nennet Rayon de lait, *Milchſtrahl, die aus der Bruſt, wenn ſie zuſammengedrükt wird, in gerader Linie heraus ſpritzende Milch.*

Rayon de miel, *die Honigſcheibe, ſonſt auch* Gâteau de miel *genant.* (*Siehe* Gateau).

In den Kaufmannsläden werden die Fächer oder Abtheilungen in ihren Schränken und Wärengeſtellen oder Wären-Regalen Rayons *genennet.*

An den Hauben und andern ähnlichen Kopfputze des Frauenzimmers, heißen die Falten oder Fältchen, worin die Streifen oder Striche gelegt ſind, Les rayons.

RAYONNANT, ANTE, adj. *Strahlend, Strahlen werfend, leuchtend, glänzend.* Un ſoleil rayonnant; *eine ſtrahlende Sonne.* Un aſtre rayonnant de lumière; *ein hell leuchtender, glänzender, Licht werfender Stern.* Moyſe deſcendant de la montagne, parut le viſage tout rayonnant; *als Moſes vom Berge herabſtieg, erſchien er mit einem ganz glänzenden Geſichte. Fig. ſagt man von einem Manne, der ſich durch irgend eine Handlung viel Ruhm und Ehre erworben,* Il eſt ſorti de cette action tout rayonnant de gloire; *dieſe Handlung hat ihm einen glänzenden Ruhm erworben.*

RAYONNEMENT, ſ. m. *Das Strahlen, das Strahlenwerfen eines leuchtenden Körpers.* Le rayonnement du ſoleil, des aſtres; *das Strahlen der Sonne, der Geſtirne. Im Lehrſtyle heißt* Le rayonnement des eſprits; *der Ausfluß der Lebensgeiſter aus dem Gehirne, und die Verbreitung derſelben in die übrigen Theile des Körpers.*

RAYONNER, v. n. *Strahlen, Strahlen werfen oder*

oder ſchießen, glänzen, einen hellen Glanz um ſich her verbreiten. Le Soleil commençoit à rayonner ſur les cimes des montagnes; *die Sonne fing an über die Gipfel der Berge hervor zu ſtrahlen, fing an die Gipfel der Berge zu beſtrahlen.* Quand l'aſtre du jour commence à rayonner ſur l'horiſon, les ombres de la nuit diſparoiſſent; *wenn die Sonne anfängt am Horizonte zu glänzen, ſo verſchwinden die Schatten der Nacht.*

Im Lehrſtyle heißt Rayonner, *ausfließen und ſich verbreiten, in welcher Bedeutung man dieſes Wort von den Lebensgeiſtern braucht, die aus dem Gehirne ausfließen, und von da aus ſich in alle übrige Theile des Körpers verbreiten.* Les obſtructions des nerfs empêchent les eſprits de rayonner; *die Verſtopfung der Nerven hindert die Lebensgeiſter auszufließen, ſich zu ergießen, ſich in den Körper zu verbreiten, in die übrigen Theile des Körpers zu dringen.*

RAYÛRE, ſ. f. *Das Geſtreifte, die Streifen, die Art, wie ein Zeug geſtreift iſt.* Ce ſatin a une belle rayûre; *dieſer Atlaß hat ſchöne Streifen.*

An den Feuerröhren werden die geraden oder gewundenen Reifen inwendig im Laufe, la rayûre, *der Zug, und an einigen Orten der Drall oder die Dralle genant.* Un canon à ſix rayûres; *ein Lauf von ſechs Zügen.*

Bei den Zimmerleuten heißt Rayûre, *das Sparwerk, oder viel mehr die Verbindung der oben in einem Punkte zuſammen laufenden Kehl- und Fürſtſparren. (Siehe übrigens* Enrayûre*).*

RE, *Eine Partikel, die zur Zuſammenſetzung mehrerer Wörter dienet, und entweder eine Wiederholung einer Handlung, oder die Rückkehr oder Verſetzung in den vorigen Zuſtand u. ſ. w. andeutet, zuweilen aber auch dem Worte, mit welchem es verbunden wird, eine entgegengeſetzte Bedeutung gibt, worüber die mit dieſer Partikel zuſammen geſetzten Wörter ſelbſt nachzuſehen ſind.*

In der Muſik iſt Re, ſ. m. *die zweite Sylbe der Solmiſation, die allemal den zweiten Ton des aretiniſchen Hexachords anzeigt. Wenn dieſes von* C *anfängt, ſo iſt unſer* D *das* Re, *fängt es aber von* G *an, ſo iſt unſer* A *das* Re.

RÉACTION, ſ. f. *(Phyſik) Die Gegenwirkung, eine Wirkung, welche einer andern entgegen geſetzt iſt.* La réaction eſt toujours égale à l'action; *die Gegenwirkung iſt immer der Wirkung gleich.*

†RÉADMISSION, ſ. f. *Die Wiederannehmung oder nochmalige Zulaſſung zu etwas.*

RÉAGAL, *Siehe* RÉALGAL.

RÉAGGRAVE, ſ. m. *Die wiederholte dritte und letzte vor dem Kirchenbanne hergehende Ermahnung und Drohung. Die erſte Ermahnung oder Erinnerung heißt* Monition *oder* Monitoire (*S. dieſe beiden Wörter*); *die zweite geſchärfte Erinnerung nennet man* Aggrave, *und die dritte und letzte* Réaggrave, *welche beide letztere ehemals unter Läutung der Glocken und bei brennenden Fackeln geſchahe, nach deren Endigung die Fackeln ausgelöſcht und auf den Boden geworfen werden.*

RÉAGGRAVER, v. a. *Erklären, daß jemand in die nach dem Inhalte der letzten Drohung* (Réaggrave) *verwirkte Strafe verfallen ſey.* On a réaggravé les auteurs de l'aſſaſſinat; *man hat erkläret, daß die Urheber des Meuchelmords in die nach dem Inhalte der letzten Drohung verwirkte Strafe verfallen ſeyen.*

RÉAGGRAVÉ, ÉE, partic. & adj. *Für ſträflällig erkant. Siehe* Réaggraver.

RÉAJOURNEMENT, ſ. m. *(Rechtsgel.) Die nochmalige Ladung vor Gericht, die zweite gerichtliche Vorladung. (Siehe* Ajournement*).*

RÉAJOURNER, v. a. *Noch einmal, zum zweiten Male vorladen, vor Gericht laden oder beſchreiben. (Siehe* Ajourner*).*

RÉAJOURNÉ, ÉE, partic. & adj. *S.* RÉAJOURNER.

RÉAL, ALE, adj. *Heißt eigentlich, königlich, und wird nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* La galère réale; *die königliche, die vornehmſte Galère gekrönter Häupter, die man auch ſubſtantive* La réale, *und weil ſolche gewöhnlich den Generäl oder Admiräl des Geſchwaders an Bord hat, die Admiräls-Galère* (Galère amirale) *nennet.* Le pavillon réal; *die königliche Flagge, die Flagge auf der Haupt-Galère.* Le Medecin réal, le Medecin de la réale; *der Arzt auf der königlichen Galère.*

RÉAL, ſ. m. *oder* RÉALE, ſ. f. *Der Real, der Name einer ſpaniſchen Münze.* (Réal *hat im Plurál* Réaux, Réale *aber* Réales). Réaux d'argent; *ſilberne Realen, eine wirklich geprägte Münzſorte, ungefähr drei gute Groſchen am Werthe.* Réales de billon; *kupferne Realen, ſind keine wirklich geprägte ſondern nur eine eingebildete Rechenmünze, ungefähr 1 Groſchen, 7 bis 8 Pfennige am Werthe.* Une demi réale; *ein halber Real.* Une réale de deux; *ein doppelter Real.* Un réal de quatre; *ein vierfacher Real, oder ein halber Piaſter.* Un réal de huit; *ein achtfacher Real, wofür man gewöhnlicher ein Piaſter oder ein Stück von Achten ſagt. Es gibt auch Realen in Golde, ſowohl einfache, als doppelte; erſtere gelten ungefähr einen halben und letztere ein ganzen Dukaten.*

RÉALGAL, *oder* RÉALGAR, ſ. m. *Gelber Arſenik, ein aus Schwefel und Arſenik beſtehendes Gemiſche, welches im Handel auch wohl Operment* (Orpiment) *genant wird.* Réalgar rouge; *rother Arſenik, ein rothes Gemiſche, welches aus Schwefel und Arſenik entſtehet, und auch unter dem Namen Rauſchgelb, Sandarach und rothes Operment bekant iſt.*

RÉALISATION, ſ. f. *Die Bewerkſtelligung, die Wirklichmachung, die Handlung, da man etwas werkſtellig oder wirklich macht, zur Wirklichkeit brin-*

bringet, die wirkliche Erfüllung einer Sache. La réaliſation d'un projet; *die Bewerkſtelligung eines Vorſatzes.* La réaliſation de ſes offres; *die wirkliche Erfüllung ſeiner Anerbietungen, und in der gerichtlichen Sprache, die gleich bare Zahlung der gebotenen Summe.*

RÉALISER, v. a. *Zur Wirklichkeit bringen, werkſtellig machen, bewerkſtelligen, wirklich erfüllen oder ausführen.* Réaliſer un plan; *einen Plan wirklich ausführen.* Réaliſer ſes promeſſes; *ſeine Zuſagen erfüllen. In der gerichtlichen Sprache ſagt man,* Réaliſer ſes offres; *das was man auf eine Sache geboten hat, eine gebotene Summe gleich bar, mit klingender Münze bezahlen.*

RÉALISÉ, ÉE, partic. & adj. *Werkſtellig gemacht &c. Siehe* Réaliſer.

RÉALITÉ, ſ. f. *Die Wirklichkeit, die Eigenſchaft, da etwas wirklich vorhanden, wirklich geſchehen iſt, etwas Wirkliches.* Il offre de prouver la réalité du payement; *er erbietet ſich die Wirklichkeit der geleiſteten Bezahlung zu beweiſen.* Ce n'eſt pas une fiction, c'eſt une réalité; *es iſt keine Erdichtung, es iſt etwas Wirkliches, es iſt wirklich ſo.* Nous ſommes ſujets à mille erreurs, & nous prenons ſouvent l'ombre pour la réalité; *wir ſind tauſend Irthümern unterworfen, und wir nehmen oft den Schatten oder Schein für die Wirklichkeit.*

In der Theologie heißt La réalité du corps de Notre Seigneur au Saint Sacrement de l'Autel, *oder abſolute* La réalité; *die wirkliche körperliche Gegenwart des Leibes Chriſti im heiligen Sakramente des Altars.*

*RÉAPPOSER, v. a. *Ein in der gerichtlichen Sprache nur in folgender Redens-Art übliches Wort:* Réapposer le ſcellé; *aufs neue verſiegeln, aufs neue mit einem aufgedrukten oder angehängten Siegel verſchließen.* On vient de réapposer le ſcellé dont il avoit obtenu main-levée; *man hat das Siegel, deſſen Abnehmung er bewirkt hatte, von neuem aufgedrukt; man hat eine neue Verſiegelung vorgenommen.*

*RÉAPPRÉCIATION, ſ. f. *Die nochmalige gerichtliche Schätzung oder Taxation einer Sache. (wen. gebr.)*

*RÉAPPRÉCIER, v. a. *Aufs neue ſchätzen oder taxieren. (wen. gebr.)*

RÉAPPRÉCIÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufs neue geſchäzt. Siehe* Réapprécier.

*RÉARPENTAGE, ſ. m. *Das nochmalige Meſſen oder Ausmeſſen eines Feldes, einer Gemarkung &c.*

*RÉARPENTER, v. a. *Noch einmal, aufs neue meſſen oder ausmeſſen.* Il fit réarpenter la forêt; *er ließ den Wald noch einmal ausmeſſen.*

RÉARPENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Noch einmal gemeſſen &c. Siehe* Réarpenter.

RÉASSIGNATION, ſ. f. *(Rechtsgel.) Die nochmalige Ladung vor Gericht. (Siehe* Réajournement*).*

RÉASSIGNATION, *heißt auch eine neue oder zweite Anweiſung.* Son Aſſignation étoit ſur une maiſon, mais il a demandé une réaſſignation ſur un fonds plus ſolide; *ſeine Anweiſung oder Verſicherung war auf ein Haus geſtellet, er hat aber um eine andere Anweiſung oder Verſicherung auf ein dauerhafteres Grundſtück gebeten.*

RÉASSIGNER, v. a. *(Rechtsgel.) Noch einmal vorladen;* it. *eine neue Anweiſung geben.* S'il ne comparoît pas à la première aſſignation, on le réaſſignera; *wenn er nicht auf die erſte Ladung erſcheinet, wird man ihn noch einmal vorladen.* Il étoit aſſigné ſur une maiſon, mais il s'eſt fait réaſſigner ſur une terre; *er war auf ein Haus angewieſen, er hat ſich aber von neuem auf ein Landgut anweiſen laſſen, er hat ſich eine andere Verſicherung auf ein Landgut geben laſſen.*

RÉASSIGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Noch einmal vorgeladen &c. Siehe* Réaſſigner.

*RÉATTELER, v. a. *Wieder aufſpannen. (wen. gebr. Siehe* Atteler*).*

RÉATU, (IN REATU) *Ein in der gerichtlichen Sprache üblicher lateiniſcher Ausdruck.* Être in reatu; *eines Verbrechens angeklagt oder bezichtiget ſeyn.*

RÉAUX, *Siehe* NOMINAUX.

*REBAISER, v. a. *Wieder, noch einmal, zu wiederholten Malen küſſen.* Ce criminel en allant au ſupplice a baiſé & rebaiſé cent fois la croix; *dieſer Miſſethäter hat, als er zum Gerichtsplatze ging, das Kreuz geküßt und hundertmal wieder geküßt, oder wie man im Deutſchen zu ſagen pflegt, hundert und hundertmal geküßt.*

*REBANDER, v. a. *Wieder, noch einmal, aufs neue verbinden oder ſpannen. (Siehe* Bander*).* Après avoir levé l'appareil, il rebanda la plaie; *nachdem er den Verband abgenommen hatte, verband er die Wunde aufs neue.* Il faut rebander le reſſort; *man muß die Feder von neuem ſpannen.*

Rebander un vaiſſeau, *heißt bei einigen Seefahrern, ein Schiff umlegen, auf die andere Seite legen.*

REBAPTISANT, ANTE, ſ. *Der Wiedertäufer, die Wiedertäuferinn, ein Mitglied derjenigen Religions-Partei, welche behauptet, daß die Taufe nur in einem reifen Alter Statt finde, und daß daher diejenigen, welche als Kinder getauft worden, wenn ſie zu gewiſſen Jahren gelanget und in ihre Gemeinſchaft aufgenommen werden wollen, von neuem getauft werden müſſen. Siehe* Mennonite.

REBAPTISATION, ſ. f. *Die Wiedertaufe, die wiederholte Taufe, das nochmalige Taufen.*

*REBAPTISER, v. a. *Wieder, noch einmal taufen. Siehe* Baptiſer.

REBARBATIF, IVE, adj. *Wiederwärtig, in einem hohen Grade unangenehm. Wird nur im gem. Leb. von Menſchen geſagt, die in ihrer Bildung, in ihrem Weſen etwas höchſt Unangenehmes, Unfreundliches und Zurückſtoßendes haben.*

haben. Un viſage rébarbatif; *ein widerwärtiges Geſicht.* Une humeur rébarbative; *ein widerwärtige, mürriſche Gemüths-Art.*

*REBARDER, v. a. *Den Schlußreim oder lezten Vers eines Liedes, nach Art der alten Barden oder Sänger wiederholen. (alt).*

Die Gärtner ſagen, Rebarder une planche; *von einem Gartenbete der Länge und Breite nach an den Seiten etwas Erde wegnehmen, damit es nach allen Seiten zu abhängig werde.*

*REBAT, ſ. m. *Das nochmalige Zuſammentreiben und Binden der Fäſſer, wenn der Faßbinder die Faßtauben noch einmal näher zuſammen treibt und noch einige Reife umlegt. In der Falkenjagd heißt* Lâcher de rebat, *den Habicht oder Taubenfalken, nachdem er das erſte Mal geſtoßen, wieder ſteigen laſſen.*

*REBÂTER, v. a. *Einem Eſel oder andern Laſtthiere den Saumſattel wieder auflegen. (Siehe* Bât *und* Bâter*).*

REBÂTIR, v. a. *Wieder aufbauen. (Siehe* Bâtir*).* Les Juifs, au retour de la captivité, rebâtirent le Temple de Jéruſalem; *die Juden baueten nach ihrer Zurückkunft aus der Gefangenſchaft den Tempel zu Jeruſalem wieder auf.*

Rebâti, ie, partic. & adj. *Wieder aufgebauet. Siehe* Rebâtir.

REBÂTISER, *Siehe* REBAPTISER.

*REBATTEMENT, ſ. m. *(Muſik) Die öftere Wiederholung der nämlichen Töne. Man ſagt gewöhnlicher* Repercuſſion.

In der Wapenk. nennet man Rebattement, *allerhand erſonnene Figuren, die in einander hinein zu gehen ſcheinen, oder auch auſſerordentliche einander entgegengeſezte Abtheilungen eines Schildes.*

*REBATTOIR, ſ. m. *Das Abſchlag-Eiſen der Schieferdecker, die Kanten der Schieferplatten damit abzuſchlagen, um ihnen die gehörige Geſtalt zu geben.*

REBATTRE, v. a. *Wieder, noch einmal ſchlagen, klopfen, ausklopfen. Man braucht dieſes Wort im eigentlichen Verſtande hauptſächlich nur wenn von ſolchen Dingen die Rede iſt, die man durch Klopfen mit Stecken wieder auflockert.* Rebattre un matelas; *eine Matratze, ein Polſter wieder ausklopfen oder aufklopfen. Im Spiele pflegt man zu ſagen,* Rebattre les cartes; *die Karten noch einmal miſchen.*

Bei den Töpfern oder Häfnern heißt Rebattre, *den noch weichen Thon, nachdem er mit der Hand auf der Scheibe bearbeitet und geformt worden, mit der Schiene* (Palette) *glatt ſtreichen.*

Die Faßbinder ſagen, Rebattre les tonneaux, *die Tonnen oder Fäſſer noch einmal zuſammen treiben, und noch einige Reife umlegen.*

Figürlich heißt Rebattre la même choſe, *oder auch abſolute* Rebattre, *die nämliche Sache oft wiederholen, das was man ſchon einmal geſagt hat, oft wieder ſagen.* Vous rebattez trop ſouvent la même choſe; *Sie wiederholen die nämliche Sache gar zu oft; Sie ſagen oder erzählen einerlei Sache gar zu oft.*

Rebattu, ue, partic. & adj. *Wieder ausgeklopft, aufgeklopft. Siehe* Rebattre. Un matelas rebattu; *eine aufgeklopfte Matratze. Fig.* Une phraſe, une penſée rabattue; *eine oft wiederhölte Redens-Art, ein oft angebrachter, ſchon oft da geweſener Gedanke. Man ſagt,* Je ſuis rebattu de cela, j'en ai les oreilles rebattues; *ich bin es ſatt, ich bin es überdrüſſig noch öfter davon reden zu hören, ich mag nichts mehr davon hören, ich habe die Ohren ganz voll davon.*

REBAUDIR, v. a. *Heißt in der Jägerſprache die Hunde, wenn ſie ihre Sache gut gemacht haben, durch Schmeicheln und Liebkoſen von neuem aufmuntern und anfriſchen. (Siehe* Baudir*).*

Rebaudi, ie, partic. & adj. *Wieder aufgemuntert &c. Siehe* Rebaudir.

REBEC, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als,* Violon, *die Geige, und deſſen man ſich nur noch im niedrig komiſchen Style bedienet.* Toute la ſymphonie conſiſtoit dans un mechant rebec; *eine elende Geige, oder ein elender Geiger machte die ganze Symphonie aus.*

REBELLE, adj. de t. g. *Rebelliſch, aufrühriſch, ſich der rechtmäßigen Obrigkeit mit öffentlicher Gewalt widerſetzend.* Des ſujets rebelles; *rebelliſche, aufrühriſche Unterthanen.* Un eſprit rebelle; *ein rebelliſcher, aufrühriſcher Kopf. In einem etwas gemilderten Verſtande heißt* Rebelle *auch, widerſpänſtig, ſich thätig weigernd dem Willen eines andern zu gehorchen.* Ce Religieux eſt rebelle à ſon Supérieur; *dieſer Ordensgeiſtliche bezeigt ſich widerſpänſtig gegen ſeinen Obern oder Vorgeſezten.*

Fig. nennet man, Une beauté rebelle, qui eſt rebelle aux lois de l'amour; *eine widerſpänſtige, eine unempfindliche Schöne, die ſich den Geſetzen der Liebe widerſetzet, die der Liebe kein Gehör gibt.*

Die Ärzte ſagen figürlich: Une maladie, une fièvre rebelle aux remèdes; *eine hartnäckige Krankheit, ein hartnäckiges Fieber, das aller angewandten Mittel ungeachtet, nicht weichen will.*

In der Metallurgie nennet man Mines rebelles, *ſchwerflüſſige Berg-Arten, die ſchwer in den Fluß zu bringen ſind.*

REBELLE, ſ. *Der Rebell, der Aufrührer, Empörer, eine Perſon, welche ſich ihrer Obrigkeit mit Gewalt widerſetzet.* C'eſt un rebelle, c'eſt une rebelle; *er iſt ein Rebell, ſie iſt ein Rebell oder eine Rebellinn.*

REBELLER, (Se) v. récipr. *Sich empören, ſich wider ſeine Obern auflehnen, ſich der rechtmäßigen Obrigkeit mit öffentlicher Gewalt widerſezen, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, rebelliren.* Il s'eſt rebellé contre ſon Prince; *er*

hat ſich wider ſeinen Fürſten empört. Fig. ſagt man, Les ſens, les paſſions ſe rebellent contre la raiſon; *die Sinne, die Leidenſchaften empören ſich wider die Vernunft, wollen der Vernunft nicht gehorchen.*

REBELLION, ſ. f. *Die Empörung, die gewaltſame Widerſetzung mehrerer wider die rechtmäſſige obrigkeitliche Gewalt; der Aufruhr. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, die Rebellión.* Faire rebellion à Juſtice, *heiſſt, ſich obrigkeitlichen Bedienten in ihren Verrichtungen, ſich der Vollſtrekkung ihrer Aufträge, ſich der Volziehung eines richterlichen Spruches mit Gewalt widerſetzen. Fig. ſagt man*, La rebellion des ſens contre la raiſon; *die Empörung der Sinne wider die Vernunft. (Siehe* Rebeller*).*

*REBÉNIR, v. a. *Wieder, aufs neue, noch einmål einweihen. (Siehe* Bénir*).* On rebénit une Égliſe lorsqu'elle a été profanée; *man weihet eine Kirche, die entheiliget worden, aufs neue ein.*

REBEQUER, SE REBEQUER, (contre quelqu'un) v. récipr. *Seinem Obern oder Vorgeſezten auf eine trotzige Art antworten oder widerſprechen, mit einem alten Worte, widerbellen. (gemein).*

REBIFER, v. a. *Ein altes Wort, welches ehedem ſo viel hieß als*, Retrouſſer, relever en haut.

*REBLANCHIR, v. a. *Noch einmål, aufs neue weiſſen, wieder weiß machen.* Il faut reblanchir ce mur; *man muß dieſe Mauer wieder weiſſen oder tünchen. (Siehe übrigens* Blanchir*).*

REBLANCHI, IE, partic. & adj. *Wieder geweißt &c. Siehe* Reblanchir.

*REBLANDIR, v. a. *Heißt eigentlich, einem wieder ſchmeicheln, wieder gute Worte geben. Man braucht dieſes Wort aber nur in folgender Redens-Art:* Reblandir le Seigneur féodal; *ſich bei dem Lehnsherren höflich um die Urſache erkundigen, warum er dieſes oder jenes wegnehmen laſſen, oder warum er ihm in dieſer oder jener Sache hinderlich und entgegen ſey.*

REBLANDISSEMENT, ſ. m. *Die höfliche Anfrage eines Vaſallen bei ſeinem Lehnsherren &c. Siehe* Reblandir.

*REBOIRE, v. n. *Wieder, noch einmål trinken. (Siehe* Boire*).* J'ai tant bu & rebu que..; *ich habe ſo viel getrunken, daß...* On le fit boire & reboire à la ſanté de ſa maîtreſſe; *er muſſte einmål über das andere auf die Geſundheit ſeiner Geliebten trinken. Fig. ſagt man im gem. Leb.* Reboire ſa gueur *oder* Laiſſer reboire ſa gueur; *ſeinen Schweiß wieder einſchlagen, wieder zurück ſchlagen, wieder nach den innern Theilen zurück dringen laſſen.*

REBONDI, IE, adj. *Dick, rund und voll. Wird im gem. Leb. von gewiſſen fleiſchigen und fetten Theilen des Körpers geſagt, die eine erhabene, rundliche Geſtalt haben.* Des joues rebondies; *dicke, volle Backen.* Elle a le ſein rebondi; *ſie hat einen vollen Buſen.*

REBONDIR, v. n. *Wieder vom Boden aufprallen oder aufſpringen. (Siehe* Bondir*).* On vit tomber le boulet de canon, & un moment après on le vit rebondir; *man ſahe die Kanönkugel fallen, und einen Augenblick nachher ſahe man ſie wieder aufſpringen.* Un ballon qui rebondit; *ein Ballon, der von der Erde wieder aufprallet und verſchiedene Sprünge macht. Fig. heiſſt* Rebondir *ſo viel als* Renfler, *wieder aufſchwellen, wieder voll und rund werden, in der Bedeutung des Beiwortes* Rebondi.

REBONDISSEMENT, ſ. m. *Das Zurückprallen, das Aufprallen, das Aufſpringen eines Körpers von der Erde, oder von einem andern Körper, worauf er fiel;* it. *die verſchiedenen Sprünge die ein ſolcher Körper macht, wenn er mehr als einmål wieder auf oder in die Höhe ſpringt.*

✝REBONDONNER, v. a. (un tonneau) *Ein Faß wieder zuſpünden. (Siehe* Bondonner*).*

REBORD, ſ. m. *Der über die Fläche eines Körpers hervórragende, erhabene Rand, die Randleiſte, das Randſtück, der Randſtreifen.* Le rebord de cette table empêche l'argent de tomber; *der Rand, die Randleiſte an dieſem Tiſche verhindert das Geld herunter zu fallen.* Il a mis ſa pendule ſur le rebord de la cheminée; *er hat ſeine Uhr auf den Rand, auf den Vórſprung des Kamines geſtellet.* Le rebord d'un pont; *die Brüſtung einer Brücke, gewöhnlicher* Le parapet genant.

REBORD, *heiſt auch, der Umſchlág, der umgeſchlagene Theil am Ende einer Sache, beſonders an Kleidungsſtücken, in manchen Fällen auch der Überſchlág, Aufſchlág und der Kragen genant.* Le rebord d'un manteau; *der Umſchlág, Überſchlág an einem Mantel.*

REBORDER, v. a. *Den Rand einer Sache aufs neue einfaſſen, beſetzen &c. (Siehe* Border*).* Reborder une jupe; *einen Weiberrock neu einfaſſen oder beſetzen. Man ſagt in der Séeſprache,* Reborder un vaiſſeau; *ein feindliches Schiff aufs neue angreifen und zu erſteigen ſuchen. Bei den Gärtnern heiſſt* Reborder une planche; *ein Gartenbet am Rande herum mit Erde erhöhen, damit bei dem Begieſſen das Waſſer nicht ablaufe.*

REBORDÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder eingefaſſt &c. Siehe* Reborder.

*REBOTTER, (Se) v. récipr. (Remettre ſes bottes) *ſich wieder ſtiefeln, ſeine Stiefeln wieder anziehen.*

REBOTTÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder geſtiefelt. Siehe* Rebotter.

*REBOUCHEMENT, ſ. m. *Das Wiederzuſtopfen einer Öfnung, die Handlung, da man eine Öfnung oder ein Gefäß von neuem zuſtopfet oder zumacht.*

REBOUCHER, v. a. *Wieder zuſtopfen, verſtopfen, zumachen. (Siehe* Boucher*).* Il faut reboucher la bouteille; *man muß die Bouteille wieder zuſtopfen, zupfropfen, aufs neue mit einem Stöpfel*

ode-

oder Pfropf verſehen. Reboucher un trou; *ein Loch wieder zuſtopfen, zumachen.*

Se. RABOUCHER, v. récipr. *Sich umlegen, ſich verbiegen, wird von ſpitzen und ſchneidenden Werkzeugen geſagt, wenn ſich die Spitze umbiegt oder die Schärfe umlegt.* La pointe de cette épée ne vaut rien, elle ſe rebouche; *die Spitze an dieſem Degen taugt nichts, ſie legt oder biegt ſich um.*

REBOUCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder zugeſtopft, umgelegt, &c. Siehe* Reboucher.

REBOUILLIR, v. n. *Wieder, von neuem kochen oder ſieden.* Ce ſirop eſt trop fluide, il faut le faire rebouillir; *dieſer Syrup iſt zu flüßig, man muß ihn von neuem kochen, man muß ihn noch einmal ſieden laſſen.*

*REBOUISAGE, ſ. m. *Das Ausputzen oder Aufputzen eines Hutes und die Wirkung davon; der neue Glanz, das neue Anſehen welches ein Hut durch das Ausputzen bekomt.*

*REBOUISER, v. a. (un chapeau) *Einen Hut ausputzen oder aufputzen, ihn mit einer in warmes Waſſer getauchten Bürſte vom Schmutze reinigen und ihm wieder ein neues Anſehen geben.*

*REBOURGEONNER, v. a. *Wieder, aufs neue oder von neuem Knoſpen treiben oder ausſchlagen.* (*Siehe* Bourgeonner). La vigne va rebourgeonner; *der Weinſtock fängt an von neuem Knoſpen zu treiben oder auszuſchlagen.*

REBOURS, ſ. m. *Der Gegenſtrich des Hares, der Seide oder Wolle an einem Zeuge.* Prendre le rebours d'une étoffe pour la mieux nettoyer; *den Gegenſtrich eines Zeuges nehmen, einen Zeug wider den Strich bürſten, um ihn deſto beſſer zu reinigen.* Vous prenez le rebours; *ſie fahren gegen den Strich des Hares.* À rebours, au rebours; *wider den Strich. Man ſagt gewöhnlicher* Contre-poil.

Im gem. Leb. heißt Rebours *figürlich, das Widerſpiel, das Gegentheil von einer Sache.* Vous n'expliquez pas bien cela, c'eſt tout le rebours de ce que vous dites; *Sie erklären die Sache nicht recht, es iſt gerade das Widerſpiel von dem was Sie ſagen.* Il dit ſouvent le rebours de ce qu'il penſe; *er ſagt oft das Gegentheil von dem, was er denkt.* Il fait tout à rebours; *er macht allee verkehrt, er fängt allee verkehrt, unrecht oder überzwerch an.*

Als ein Beiwort heißt Rebours *im gem. Leb. ſo viel als* Revêche. peu traitable; *ſtörrig, eigenſinnig, ungeſellig, mit dem nicht wohl auszukommen iſt.* Un eſprit rebours; *ein ſtörriger, eigenſinniger Kopf.*

REBRAS, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als,* Le rebord, le repli. Le rebras d'un manteau; *der Umſchlag, Überſchlag an einem Mantel.*

REBRASSER, v. a. *Von dieſem alten Zeitworte, welches ſo viel heißt als,* Retrouſſer, *iſt nur noch in der Wapenkunſt das Mittelwort* Rebraſſé *anſtatt* Bordé *gebräuchlich.* Les bonnets des Électeurs ſont rebraſſés d'hermine; *die Kurhüte ſind mit Hermelin aufgeſchlagen.*

*REBRIDER, v. a. *Wieder zäumen, von neuem aufzäumen.* (*Siehe* Brider).

REBRODER, v. a. *Noch einmal flicken, zu einer Stickerei noch etwas neues hinzuſticken, noch etwas hinein ſticken.* (*Siehe* Broder).

REBRODÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* REBRODER.

*REBROUILLER, v. a. *Wieder unter einander werfen.* Il avoit débrouillé ces papiers & on les a rebrouillés; *er hatte dieſe Papiere aus einander geſucht, und man hat ſie wieder unter einander geworfen.* (*Siehe* Brouiller *in der fig. Bedeutung*).

*REBROUSSE, ſ. f. *Eine Bürſte, Kratze oder ſonſt ein andere Werkzeug, Zeuge wider den Strich damit zu bürſten, ſonſt auch* Rebrouſſoir *genant.*

*REBROUSSEMENT, ſ. m. *In der höhern Geometrie heißt* Point de rebrouſſement; *der Wiederkehrunge-Punkt, derjenige Punkt in einer krummen Linie, in welchem ſich dieſelbe windet, und wieder zurück gegen die Achſe läuft.*

REBROUSSER, v. a. *Die Hare oder auch die Wolle, Seide &c. an einem Zeuge wider den Strich kämmen, ſtreichen, bürſten &c. Man ſagt auch,* Rebrouſſer la mouſtache; *den Bart aufſetzen, aufſtutzen, den Knebelbart in die Höhe ſtreichen.*

Rebrouſſer, *heißt auch ſo viel als,* Retourner ſubitement en arrière; *plötzlich, auf der Stelle umkehren.* Quand il apprit cette nouvelle, il rebrouſſa chemin, il rebrouſſa tout court; *als er dieſe Nachricht erhielt, kehrte er um, begab er ſich ſogleich auf den Rückweg, kehrte er auf der Stelle um. Fig. ſagt man,* La rivière rebrouſſera contre ſa ſource, vers ſa ſource avant que mon amour pour vous s'éteigne; *der Strom wird eher zu ſeiner Quelle zurück kehren, als meine Liebe gegen Sie erlöſcht.*

À rebrouſſe-poil, *heißt eben ſo viel als,* À contre-poil; *gegen den Strich. Fig. ſagt man im gem. Leben:* Prendre une affaire à rebrouſſe-poil; *eine Sache verkehrt nehmen oder angreifen.*

REBROUSSÉ, ÉE, partic. & adj. *Wider den Strich gekämt, geſtrichen &c. Siehe* Rebrouſſer.

REBROUSSOIR, *Siehe* REBROUSSE.

*REBROYER, v. a. *Noch einmal, aufs neue zerſtößen, zermalmen, zerreiben &c.* (*Siehe* Broyer). Il faut rebroyer ce poivre; *man muß dieſen Pfeffer noch einmal, noch feiner ſtößen.*

*REBRUNIR, v. a. *Noch einmal, aufs neue brunirn.* (*Siehe* Brunir).

REBUFFADE, ſ. f. *Das Anſchnauzen, das Anfahren, die Handlung, da man jemanden mit trotzigen und harten Worten anredet, empfängt oder abweiſet.* (*gemein*). Recevoir une rebuffade; *angeſchnauzt, oder auf eine harte, verächtliche Art abgewieſen werden.* On lui fit une fâcheuſe

cheuſe rebuffade; *man fuhr ihn gewaltig an, man empfing ihn ſehr übel.*

RÈBUS, ſ. m. *Eine durch zweideutige Worte oder auch durch Figuren ausgedrukte Anſpielung auf eine Perſon oder Sache, vorzüglich das Wortſpiel, da man durch Trennung der Sylben oder durch Verſetzungen eine andere Bedeutung der Worte vermuthen läßt, als ſie wirklich haben. Da dergleichen Anſpielungen und Wortſpiele zuerſt in der Picardie aufgekommen ſind, ſo pflegt man ſie daher gewöhnlich* Rèbus de Picardie *zu nennen. Marot braucht auf dieſe Art in ſeinem* Coq à l'âne *die Wörter* Etrille, Faux *und* Veau, *welches ſo viel heiſſen ſoll als,* étrille Fauveau. *Wenn man über das Wort* Anſe *ein* A *ſchreibt* (A ſur anſe) *ſo ſoll das heiſſen* Aſſûrance, *und man nennet dieſes Spielwerk,* Un rébus.

Auſſerdem verſteht man unter Rébus, *unwizzige, alberne Wortſpiele und Zweideutigkeiten.* Parler rébus, dire des rébus; *zweideutige Reden führen, abgeſchmakte und abgedroſchene Sachen ſagen.*

RÉBUT, ſ. m. *Die Abweiſung oder Abfertigung, die Handlung, da man jemanden auf eine verächtliche Art und mit harten Worten abweiſet, und ihm das, was er begèhrt, warum er bittet, abſchlägt, die abſchlägige Antwort.* Il a eſſuyé beaucoup de rebuts; *er iſt ſchon oft abgewieſen worden, er hat ſchon manche Abfertigung erhalten.*

Rebut, *heißt auch, der Ausſchuß, das Schlechteſte in ſeiner Art, der Auswurf, an einigen Orten das Brack, im gem. Leb. der Paſel.* Il a vendu tout ce qu'il avoit de meilleur, il n'a plus que du rebut; *das Beſte hat er verkauft, was er noch hat iſt Ausſchuß. In den Druckereien und Papiermühlen nennet man die untauglichen, fehlerhaften Bogen,* Feuilles de rebut, Papier de rebut, *Ausſchuß-Bogen, Ausſchuß-Papier, oder auch ſchlechthin Ausſchuß.* Marchandiſes de rebut, choſes de rebut; *Brack-Wären, Brack-Gût, ſchlechte, von den Guten abgeſonderte Wären. Von einem ſchlechten Menſchen pflègt man zu ſagen,* C'eſt le rebut du genre humain; *er iſt der Auswurf des Menſchengeſchlechtes.*

RÉBUTANT, ANTE, adj. *Verdrieslich, unangenèhm, Unluſt und Widerwillen erweckend;* it. *widerwärtig, widerlich.* Un travail rebutant; *eine verdrieſsliche, unangenèhme Arbeit.* Un homme rebutant; *ein widerwärtiger Menſch.* Une phyſionomie rebutante; *eine widerliche Geſichtsbildung.*

RÉBUTER, v. a. *Auf eine verächtliche Art und mit harten Worten abweiſen, von ſich weiſen, abfertigen oder verwerfen.* Il vouloit entrer, mais on le rebuta à la porte; *er wolte hinein gehen, aber man wieß ihn an der Thüre ab.* Vous avez tort de rebuter les voies de conciliation qu'on vous propoſe; *Sie haben Unrecht, die Wege oder Mittel zum Vergleiche, die man Ihnen vorſchlägt, von ſich zu weiſen oder zu verwerfen.*

Zuweilen heißt Rebuter *auch, ausſchießen, als untauglich verwerfen, und ſich weigern anzunèhmen.* De cinquante piſtoles il en rebuta dix qui étoient légères; *unter fünfzig Piſtolen ſchoß er zehn aus, die zu leicht waren.*

Rebuter, *heißt auch ſo viel als,* Décourager, dégouter, *abſchrecken, verleiden.* La perte de cette bataille ne rebuta pas ce Prince; *der Verluſt dieſer Schlacht ſchrekte dieſen Fürſten nicht ab.* Il eſt rebuté de la guerre; *der Krieg iſt ihm verleidet. Man ſagt auch,* Rebuter un cheval; *ein Pferd furchtſam, unluſtig, unwillig machen.* Prenez garde de ne pas trop gourmander ce cheval, vous le rebuterez; *nehmen Sie ſich in Acht, daß Sie das Pferd nicht zu hart im Zügel halten, Sie werden es unwillig, widerſpenſtig machen.*

Rebuter, *wird auch anſtatt* Choquer *und* Déplaire *gebraucht.* Elle a une phyſionomie qui rebute; *ſie hat eine widerwärtige, eine widerliche Geſichtsbildung.* Cet homme-là a une mine qui rebute tous ceux qui ont affaire à lui; *dieſer Mann hat eine Miene, die jeden, der mit ihm zu thun hat, zurück ſtößt.*

Se rebuter, v. récipr. *Sich abſchrecken laſſen, den Muth, die Luſt, den Geſchmack an etwas verlieren, Widerwillen gègen etwas faſſen, einer Sache überdrüßig werden.* Il ne faut pas ſe rebuter aiſément; *man muß ſich nicht ſo leicht abſchrecken laſſen.* Il commence à ſe rebuter de la Cour; *er fängt an des Hofes überdrüßig zu werden. Zuweilen heißt* Se rebuter *auch, widerſpänſtig, unwillig werden.* Il y a des chiens de chaſſe qui ſe rebutent quand on les bat; *es gibt Jagdhunde, die widerſpänſtig werden, wenn man ſie ſchlägt.* Si vous gourmandez ce cheval, il ſe rebutera; *wenn Sie dieſes Pferd zu hart im Zügel halten, ſo wird es widerſpänſtig oder unwillig werden.*

Rebuté, ée, partic. & adj. *Abgewieſen &c. Siehe* Rebuter. Un oiſeau rebuté, *heißt in der Falkenjagd ein Vogel, der den Muth oder die Luſt verloren hat auf etwas zu flößen.*

*RECACHER, v. a. *Wieder, aufs neue verbergen, verſtecken. (Siehe* Cacher). Il eſt ſorti de l'endroit où il s'étoit caché, pour ſe recacher ailleurs; *er hat den Ort wo er ſich verborgen oder verſtekt hatte verlaſſen, um ſich anderwärts zu verbergen.*

*RECACHETER, v. a. *Wieder, aufs neue verſiegeln. (Siehe* Cacheter). Il décacheta la lettre, & après avoir lu ce qu'elle contenoit, il la recacheta; *er entſiegelte, er erbrach den Brief, und nachdem er den Inhalt deſſelben geleſen, verſiegelte er ihn wieder.*

RÉCALCITRER, v. n. *Widerſtreben, widerſpänſtig ſeyn, ſich hartnäckig widerſetzen. Von dieſem Zeitworte iſt meiſtens nur das Mittelwort gebräuch-*

bränchlich. Il eſt récalcitrant à tout ce qu'on lui dit; *er iſt gegen alles, was man ihm ſagt, widerſpänſtig. Man ſagt auch adjective,* Une humeur récalcitrante; *eine widerſpänſtige, aufſätzige Gemüths-Art, ein halsſtarriges Gemüth.*

*RECALER, v. a. *(Schreiner)* Schlichten oder glatt hobeln. La varlope à recaler; *der Schlichthobel oder Glatthobel.*

*RECAMER, v. a. *In ſeidene oder auch in Gold- und Silberſtoffe erhabene Blumen und andere Zierrathen einflicken, um ſie dadurch reicher zu machen.* Les brocards recamés ſont les plus riches & les plus chers; *die Brocate, in welche noch erhabene Blumen und Zierrathen geſtikt worden, ſind die reichſten und theuerſten.*

RÉCAPITULATION, ſ. f. *Die ſummariſche Wiederholung des Inhaltes einer Rede oder eines ſchriftlichen Aufſatzes.* Il fit une courte récapitulation de tout ce qu'il avoit dit; *er machte eine kurze Wiederholung alles deſſen, was er geſagt hatte.*

RÉCAPITULER, v. a. *Summariſch und kurz wiederholen. (Siehe* Récapitulation). Sur la fin de ſon ſermon il récapitula les principaux points de ſon diſcours; *am Ende ſeiner Predigt wiederholte er kürzlich die Hauptpunkte ſeiner Rede.*

RÉCAPITULÉ, ÉE, partic. & adj. *Wiederholt. Siehe* Récapituler.

*RECARRELER, v. a. *Aufs neue platten, mit ſteinernen Platten belegen. (Siehe* Carreler).

*RECASSER, v. a. (un champ) *Einen Acker nach der Ärnde wieder umbrechen, umackern oder umpflügen.*

*RECASSES, ſ. m. *Ein umgebrochener Acker.*

*RECÉDER, v. a. *Wieder abtreten oder überlaſſen. (Siehe* Céder). Il m'a recédé la maiſon que je lui avois vendue; *er hat mir das Haus, welches ich ihm verkauft hatte, wieder abgetreten.*

RECÉLÉ, ſ. m. *(Rechtsgel.) Die Verheimlichung, oder Verſchweignng ſolcher Dinge, die zur Erbſchafts-Maſſe oder einer Geſelſchaft gemeinſchaftlich gehören, in der Abſicht ſie für ſich allein zu behalten.* Être convaincu de recélé; *der Verheimlichung überwieſen werden.* Commettre un recélé; *etwas verheimlichen, heimlich bei Seite bringen. Man bedienet ſich dieſes Wortes auch in den Münzen von derjenigen Verheimlichung, wenn der Münzmeiſter in ſeinen Rechnungen weniger vermünztes Gold und Silber angibt, als wirklich vermünzt worden.*

RECÉLEMENT, ſ. m. *Das Verhehlen, die Verhehlung geſtohlner Sachen. (Siehe* Recéler). Le recélement des choſes volées eſt puni comme le vol même; *die Verhehlung der geſtohlnen Sachen, wird eben ſo beſtraft, als der Diebſtahl ſelbſt. Man nennet* Recélement du corps mort d'un bénéficier; *die Verhehlung der Leiche oder des Leichnams eines Pfründners, die Verheimlichung ſeines Todes oder des Sterbfalles, in der Abſicht, Zeit zu gewinnen, die Pfründe, welche der Verſtorbene beſeſſen, für ſich zu erhalten.*

RECÉLER, v. a. *Verhehlen, geſtohlne Sachen oder auch einen Dieb, einen Miſſethäter bei ſich verbergen;* it. *verheimlichen, Sachen die zu einer Erbſchafts-Maſſe, oder die einer Geſelſchaft gemeinſchaftlich gehören, bei Seite bringen, verbergen und verſchweigen, in der Abſicht, ſie für ſich allein zu behalten.* On l'accuſe d'avoir recélé le vol qu'on a fait chez ſon voiſin; *man beſchuldiget ihn, er habe den bei ſeinem Nachbar geſchehenen Diebſtahl, er habe das was ſeinem Nachbar geſtohlen worden, bei ſich verhehlet.* Recéler un larron, un meurtrier; *einen Dieb, einen Mörder verhehlen, heimlich verbergen.* Un héritier qui recèle des effets d'une ſucceſſion, n'en eſt pas quitte pour les rapporter, il en doit auſſi les intérêts; *ein Erbe, der Erbſchaftsſtücke verhemlichet, heimlich bei Seite bringt, wird dadurch noch nicht frei, daß er ſie wieder herbei ſchaffet, er muß auch die Intereſſen davon bezahlen. Man ſagt auch,* Recéler un corps mort; *einen todten Körper, einen Leichnam verheimlichen, den Tod einer Perſon, einen Sterbfall geheim halten, um Zeit zu gewinnen, ſich um deſſen Dienſt oder Pfründe, unter dem Vorwande, daß der Verſtorbene ihm ſolche abtreten wolle, zu bewerben.*

Die Jäger ſagen, Le cerf recèle; *der Hirſch bleibt in ſeinem Lager, geht nicht aus dem Lager, wenn er ſich in einigen Tagen nicht ſehen läßt.*

RECÉLÉ, ÉE, partic. & adj. *Verhehlt, verheimlicht &c. Siehe* Recéler.

RECÉLEUR, EUSE, ſ. *Der Hehler, die Hehlerinn. (Siehe* Recéler). S'il n'y avoit point de recéleurs, il n'y auroit point de larrons; *wenn es keine Hehler gäbe, ſo würde es auch keine Stehler geben.*

RÉCEMMENT, adv. *Neulich, neuerlich, vor kurzem, nnlängſt.* Cela eſt arrivé tout récemment; *das iſt erſt vor kurzem geſchehen.*

RECENSEMENT, ſ. m. *(Rechtsgel.) Das Verhör der neu hinzu gekommenen Zeugen, die zu Folge eines von der weltlichen Obrigkeit ergangenen Ermahnungsſchreiben* (Monitoire), *dem Pfarrer des Ortes, das was ſie von der Sache wiſſen, offenbaret haben, und nun ihre Ausſage auch vor dem weltlichen Richter wiederholen;* it. *eine nochmalige Beſichtigung der Kaufmans-Waren nebſt der Unterſuchung ihrer Beſchaffenheit, des Gewichtes &c. um zu ſehen, ob ſolche dem Inhalte der Zollzettel gemäß ſind, und ob die Abgaben davon nach dem Zoll-Tarife entrichtet worden.*

RECENSER, v. a. *Die neu hinzugekommenen Zeugen verhören;* it. *die Kaufmanswaren noch einmal beſichtigen &c. (Siehe* Recenſement).

RECENSÉ, ÉE, partic. & adj. *Verhört;* it. *beſichtigt &c. Siehe* Recenſer *und* Recenſement.

RECENT, ENTE, adj. *Friſch, neu, was erſt vor kur-*

kurzem entſtanden oder geſchehen iſt. La plaie eſt encore récente; *die Wunde iſt noch friſch.* Une découverte récente; *eine neue Entdeckung. Man ſagt von einer Sache, die erſt vor kurzem geſchehen iſt,* La mémoire en eſt encore toute récente; *ſie iſt noch in ganz friſchem Andenken.* J'en ai la memoire toute récente; *die Sache iſt mir noch im friſchen Andenken; ich erinnere mich dieſer Sache noch ſo genau, als ob ſie erſt geſtern geſchehen wäre.*

RECEPAGE, ſ. m. *Das ganz kurze Schneiden der Weinſtöcke, wenn man die Rêben bis auf den Boden völlig wegſchneidet;* it. *das Abholzen des Buſch- oder Schlagholzes. (Siehe* Receper*).*

RECÉPER, v. a. *Den Weinſtock ganz kurz ſchneiden, die Rêben bis auf den Boden wegſchneiden, um einen ganz neuen Trieb zu erhalten.* On fut obligé de recéper les vignes parcequ'elles avoient été gelées; *man war genöthiget die Weinſtöcke bis auf den Boden abzuſchneiden, weil ſie erfroren waren. Auch im Forſtweſen ſagt man,* Recéper les taillis; *die Buſch- oder Schlaghölzer abholzen, ganz abhauen, damit ſie unten am Stamme wieder ausſchlagen.*

RÉCÉPISSÉ, ſ. m. *Der Empfangſchein, ein Schein, worin man bezeuget, daß man eine Sache empfangen habe.*

RÉCEPTACLE ſ. m. *Der Zuſammenfluß, der Ort, wo mehrere Dinge zuſammen fließen, ſich ſammeln, das Behältniß, und wenn von Menſchen die Rêde iſt, der Sammelplatz oder auch die Niederlage.* C'eſt ici le réceptacle de toutes les ordures, de toutes les immondices de la ville; *hier iſt der Zuſammenfluß aller Unreinigkeiten der Stadt.* Les bas-ventre eſt le réceptacle de toutes les impuretés du corps; *der Unterleib iſt das Behältniß aller Unreinigkeiten des Körpers.* Les réceptacles de la morve de la pituite; *die Schleimbehältniſſe in der Naſe.* Cette maiſon, cette caverne eſt le réceptacle des gueux, des filous, des voleurs; *dieſes Haus, dieſe Höhle iſt der Sammelplatz, iſt die Niederlage der Bettler, der Spitzbuben, der Diebe.*

RÉCEPTION, ſ. f. *Der Empfang, die Handlung, da man etwas empfängt.* La receptinn d'un paquet, d'une lettre; *der Empfang eines Packetes, eines Briefes.* J'ai reçu votre lettre par laquelle vous accuſez la réception de mon paquet; *ich habe Ihren Brief, worin Sie mir den Empfang meines Packetes melden, erhalten.*

Réceptinn, *der Empfang, heißt auch die Aufnahme einer Perſon, und die Art, wie man ſie empfängt oder aufnimt, die Bewillkommung.* La réceptinn de la Reine de Suede à Paris fut magnifique & brillante; *der Empfang der Königinn von Schweden in Paris, war prächtig und glänzend.* Faire une bonne réception, une mauvaiſe réception à quelqu'un; *jemanden gut, jemanden übel empfangen.*

Réception, *heißt auch, die Aufnahme in eine Geſellſchaft, in einen Orden, zum Bürger &c.* C'eſt le diſcours qu'il a prononcé le jour de ſa réception à l'Académie françoiſe; *das iſt die Rêde, welche er am Tage ſeiner Aufnahme in die franzöſiſche Akademie, gehalten hat.* J'étois à ſa réception; *ich war mit bei ſeiner Aufnahme.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Réception de caution; *die Annahme einer Bürgſchaft.*

Être en réception, *wird in der Aſtrologie geſagt, wenn von zweien in Freundſchaft ſtehenden Planeten, einer in des andern Hauſe oder gedrittem Scheine ſtehet.*

RECERCELÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Zirkelförmig gewunden, gekrümt oder umgebogen. Wird von Ankerkreuzen, und von den Schwänzen der Schweine und Windſpiele geſagt.*

RECÈS, *Siehe* RECÉZ.

RECETTE, ſ. f. *Die Einnahme, die Handlung des Einnehmens, da man Geld, Abgaben, Früchte &c. in Empfang nimt;* it. *die Sache ſelbſt, die man einnimt oder in Empfang nimt, ſo wie auch der Ort, wo Geld &c. eingenommen wird, der nach Verſchiedenheit der Gegenſtände, welche die Einnahme betrift, auch verſchiedene Namen erhält, z. B. die Steuer-Einnahme, Accis-Einnahme &c. mit einem algemeinen Namen aber auch nur ſchlechthin die Caſſe genant wird.* La recette des droits ſeigneuriaux; *die Einnahme der herſchaftlichen Rechte oder Gefälle.* La dépenſe excède la recette; *die Ausgabe überſteigt die Einnahme.* Mettre en recette; *in Einnahme bringen.* Portez cet argent à la recette générale; *trägt dieſes Geld in die Generäl-Caſſe.*

Sprichw. und fig. ſagt man von einer Sache, die man für nichts achtet, Je n'en fais ni miſe ni recette; *ich bringe es weder in Ausgabe noch in Einnahme, ich mache nur gar nichts daraus.*

RECETTE, *heißt auch, das Recept, die ſchriftliche Vorſchrift, wie viel man von gewiſſen Dingen nehmen müſſe, um einen dritten künſtlich vermiſchten Körper, beſonders ein Arzeneimittel hervor zu bringen.* Une recette contre le mal de dents; *ein Recept wider das Zahnweh. Die Vorſchrift des Arztes, wie der Apotheker eine Arzenei zuſammen ſetzen und verfertigen ſoll, die Arzenei-Formel, wird im Deutſchen auch das Recept, im Franzöſiſchen aber gewöhnlich* Ordonnance *genennet. (Siehe dieſes Wort.)*

In den Salpeterſiedereien wird eine Butte, welche unter die Kufe geſtellet wird, die Salpeterlauge darin aufzufangen, Recette *genennet.*

RECEVABLE, adj. de t. g. *Annehmlich, was angenommen werden kan, was angenommen zu werden verdienet;* it. *zuläſſig, was verſtattet werden, was ſtatt finden kan, gültig.* Conditinns, propoſitions recevables; *annehmliche Bedingungen, annehmliche Vorſchläge.* Fournir des marchandiſes bonnes & recevables; *gute und*

annehm-

annèhmliche Wären liefern. Après l'an on n'eſt pas recevable à faire un retrait; *nach einem Jahre findet der Wiederkauf oder die Einlöſung nicht mehr ſtatt, kan einem der Rückkauf nicht mehr geſtattet werden.*

RECEVEUR, EUSE, ſ. *Der Einnèhmer, die Einnèhmerinn, eine Perſon, welche die Einkünfte eines andern in Empfang und Verwahrung nimt.* Le receveur des tailles; *der Steuer-Einnèhmer.* Le receveur de la douane; *(ſonſt auch* Le douanier *genant) der Zoll-Einnèhmer.* Le receveur général; *der Ober-Einnèhmer.* Le receveur des decimes; *der Zehend-Einnèhmer, ein Beamter, welcher den Zehenden oder die Zehendſteuer einnimt. (Derjenige Beamte, welcher den Fruchtzehenden, Weinzehenden &c. einnimt, heiſt* Le dixmeur, *der Zehender oder Zehendner).* Le receveur d'une terre; *der Einnèhmer auf einem Gute, an vielen Orten in Deutſchland, beſonders auf herſchaftlichen Gütern, der Schafner genant.* Le receveur des amendes; *der Einnèhmer der Strafgelder. Unter dem Worte* Receveuſe. *die Einnèhmerinn, verſteht man gewöhnlich die Frau eines Einnèhmers; wiewohl auch in den weiblichen Klöſtern diejenige Klöſterfrau, welche die Einkünfte des Klöſters, ſie beſtehen in Geld oder Früchten &c, empfängt,* La receveuſe des rentes du couvent, *und im Deutſchen, die Klöſter-Schafnerinn genennet wird.*

In algemeinerer Bedeutung heiſt Receveur, *der Empfänger, derjenige welcher etwas empfängt, in Empfang nimt. In den Auguſtiner-Klöſtern wird derjenige Mönch, welcher die Reiſenden empfängt oder aufnimt, und ſie während ihrem Aufenthalte im Klöſter bewirtet,* Le receveur des hôtes *genennet.*

RECEVOIR, v. a. Je reçois, tu reçois, il reçoit; nous recevons, vous recevez, ils reçoivent. Je recevois. Je reçus. J'ai reçu. Je recevrai. Reçois, recevez. Que je reçoive. Que je reçuſſe. Je recevrois, &c; *nèhmen, das, was man uns gibt oder anbietet annèhmen, in Empfang nèhmen.* Recevoir un don, un préſent; *eine Gabe, ein Geſchenk nèhmen oder annèhmen.* Il n'a voulu recevoir aucune récompenſe; *er hat keine Belohnung annèhmen wollen.* Je reçois vos offres; *ich nèhme Ihre Anerbietungen an.* C'eſt une propoſition qu'il doit recevoir; *das iſt ein Vorſchlag, den er annèhmen muſ. Abſolute heiſt* Recevoir, *nèhmen, ſich beſtechen laſſen.* Il aime à recevoir; *er nimt gerne, er läßt ſich gerne beſtechen. Sprichw.* Il vaut mieux donner que recevoir; *gèben iſt ſeliger denn nèhmen.*

RECEVOIR, *heiſt auch, einnèhmen, das, was jemand zu zahlen ſchuldig iſt. in Empfang nèhmen, wofür man in einigen Fällen auch empfangen und bekommen ſagt.* Recevoir de l'argent; *Geld einnèhmen.* Recevoir les tailles; *die Steuern einnèhmen.* Elle vous payera quand elle aura reçu les loyers de ſa maiſon; *ſie wird Sie bezahlen, wenn ſie die Miethen von ihrem Hauſe eingenommen, empfangen oder bekommen haben wird.*

RECEVOIR, *empfangen, das, was uns jemand ſendet, erhalten, in unſere Hände, in unſern Beſitz bekommen.* Nous venons de recevoir le vin qu'il nous a envoyé; *wir haben den Wein, den er uns geſandt oder geſchikt hat, empfangen oder erhalten.* Recevoir des lettres; *Briefe empfangen, erhalten oder bekommen. Man ſagt auch in ähnlicher Bedeutung,* Recevoir des nouvelles; *Nächrichten erhalten.* Recevoir un courrier; *einen Courier erhalten oder bekommen.* Recevoir des viſites; *Beſuche bekommen.* L'armée reçut ordre de marcher à l'ennemi; *die Armee erhielt Befehl auf den Feind löszugehen.*

Man ſagt auch, Recevoir le baptême; *die Taufe empfangen, getauft werden* Recevoir les ordres; *die Orden empfangen.* Recevoir l'abſolution de ſes péchés; *die Vergèbung ſeiner Sünden erhalten. In der katholiſchen Kirche ſagt man von einem Kranken, der mit allen bei einem Sterbenden gewöhnlichen Sakramenten verſehen worden,* Il a reçu tous ſes ſacremens.

Recevoir, *wird übrigens auch von allen den guten und ſchlimmen Zufällen geſagt, die einem begègnen, ſo wie auch von ſolchen Eigenſchaften, die zu den vorigen hinzukommen.* Recevoir des bienfaits; *Wohlthaten empfangen.* Il a reçu une bleſſure, un ſoufflet; *er hat eine Wunde, eine Ohrfeige bekommen.* Recevoir une récompenſe; *eine Belohnung erhalten. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* La lune reçoit ſa lumière du ſoleil; *der Mond empfängt oder erhält ſein Licht von der Sonne.* Les Apôtres reçurent le Saint-Eſprit le jour de la Pentecôte; *die Apoſtel empfingen den heiligen Geiſt am Pfingſttage.* Recevoir des inſpirations; *Eingebungen bekommen oder erhalten.*

RECEVOIR, *empfangen, heißt auch ſo viel als,* Accueillir, *aufnèhmen, einen Ankommenden bewillkommen.* Il m'a reçu à bras ouverts, avec de grandes démonſtrations de joie; *er hat mich mit offenen Armen, mit gröſſen Freudenbezeigungen empfangen.* Il a été fort mal reçu; *er iſt ſehr übel empfangen worden.* Il a été bien reçu par tout; *er iſt überall wohl aufgenommen worden. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Les ennemis ont été reçus à grands coups de canon; *die Feinde ſind mit einem heftigen Kanonenfeuer empfangen worden.*

Recevoir quelqu'un, *jemanden aufnèhmen, heißt auch ſo viel als,* Lui donner retraite chez ſoi; *ihm einen Aufenthalt bei ſich in ſeinem Hauſe gèben oder verſtatten; ihn beherbergen.* On l'accuſe d'avoir reçu le priſonnier qui s'eſt évadé; *man beſchuldiget ihn, er habe den flüchtig gewordenen Gefangenen aufgenommen.*

Recevoir, *aufnèhmen, heißt ferner, eine hinzukom-*

zukommende Sache mit ſich vereinigen oder in ſich faſſen. In dieſer Bedeutung ſagt man, La mer reçoit toutes les rivières; *das Mér nimt alle Flüſſe auf.* Une gouttière qui reçoit toutes les eaux d'un toit; *eine Dachrinne, welche alles von dem Dache ablaufende Regenwaſſer aufnimt oder auffängt.* Cet égout reçoit toutes les immondices de la ville; *dieſer Abzûg nimt alle Unreinigkeiten der Stadt auf, in dieſen Abzûg flieſſen alle Unreinigkeiten der Stadt zuſammen.*

Man ſagt auch, Recevoir quelqu'un au nombre de ſes amis; *jemanden unter die Zahl ſeiner Freunde aufnehmen.* On le reçu dans les gardes Suiſſes; *man nahm ihn unter die Schweizer-Garde auf, oder an.* Recevoir quelqu'un en grâce, *einen zu Gnaden annehmen.*

In ähnlicher Bedeutung heiſſt Recevoir quelqu'un, *auch ſo viel als*, Inſtaller quelqu'un dans une charge, dans une dignité avec les cérémonies ordinaires; *jemanden mit den gewöhnlichen Feierlichkeiten einführen, ihm ſein Amt übergeben, ihn in der neuen Würde annehmen, unter die Zahl der übrigen aufnehmen.* Il eſt Duc & Pair depuis deux ans, mais il ne s'eſt pas encore fait recevoir au Parlement; *er iſt ſeit zwei Jahren Herzog und Pär, aber er hat ſich noch nicht im Parlemente einführen oder aufnehmen laſſen.* On l'a reçu Chevalier de l'Ordre de la Jarretiè e; *man hat ihn zum Ritter des Hoſenbandes aufgenommen.*

Recevoir, *aufnehmen, wird auch gebraucht, den Eindruck zu bezeichnen, den die Worte und Handlungen eines andern auf uns machen, und heiſſt dann ſo viel als*, Agréer, approuver, accepter. Il a reçu mes excuſes avec bonté; *er hat meine Entſchuldigungen mit Güte aufgenommen.* La propoſition qu'il a faite a été bien reçue, mal reçue; *der Vorſchlâg, den er gethan hat, iſt gût, iſt nicht zum beſten aufgenommen worden.* Ce livre a été bien reçu; *dieſes Bûch iſt gût, iſt wohl aufgenommen worden.* Elle a fort mal reçu ſon compliment; *ſie hat ſein Compliment ſehr übel aufgenommen.*

Recevoir, *heiſſt auch, fangen, auffangen, etwas ſo von einer Höhe herab fält, oder einem zugeworfen wird, mit der Hand ergreifen und feſthalten, oder ſonſt auf eine Art in ſeine Gewalt bringen.* Je lui ai jeté une balle, il l'a reçue dans ſa main; *ich habe ihm einen Ball zugeworfen, er hat ihn mit der Hand gefangen.* On lui jeta un ducat qu'il reçut dans ſon chapeau; *man warf ihm einen Ducaten hin, den er mit oder in ſeinem Hute auffing.* Il ſeroit tombé dans le canal ſi je ne l'euſſe reçu entre mes bras; *er wäre in den Kanâl gefallen, wenn ich ihn nicht mit meinen Armen aufgefangen, wenn ich ihn nicht in meine Arme gefaſt hätte.*

Recevoir, *ſteht zuweilen auch anſtatt* Admettre, *zulaſſen, geſtatten, erlauben.* Recevoir quelqu'un à ſerment; *jemanden zum Eide zulaſſen.* Après un certain temps on n'eſt pas reçu à demander les arrérages; *nâch einer gewiſſen Zeit wird man mit der Forderung rückſtändiger Zinſen nicht mehr zugelaſſen oder angenommen, wird es einem nicht mehr geſtattet, rückſtändige Zinſen zu fordern. Siehe auch die Wörter* Fin de non recevoir *und* Intervention.

Recevoir, *annehmen, heiſſt in verſchiedenen Redens-Arten ſo viel als*, Se ſoumettre, déférer à quelque choſe; *ſich unterwerfen, ſich eine Sache gefallen laſſen.* On n'a pas reçu en France le Concile de Trente; *in Frankreich hat man das Concilium von Trident (die Schlüſſe der tridentiniſchen Kirchenverſamlung) nicht angenommen. Man ſagt*, Recevoir la loi, recevoir les ordres de quelqu'un; *jemandes Geſetzen, jemandes Befehlen unterworfen ſeyn, ihnen gehorchen müſſen.* Recevoir les ordres de quelqu'un, *heiſſt aber auch, jemandes Befehle vernehmen, hören was jemand zu befehlen habe, ob er uns einen Befehl, einen Auftrâg zu gében habe.* Je ne manquerai pas d'aller recevoir vos ordres avant que de partir; *ich werde nicht ermangeln, mich vôr meiner Abreiſe zu erkundigen, ob Sie etwas zu befehlen, ob Sie mir einen Auftrâg zu gében haben.*

Recevoir, *annehmen, heiſſt ferner ſo viel als*, Être ſuſceptible de...; *fähig, geſchikt ſeyn eine Veränderung zu leiden.* La cire reçoit toutes les impreſſions qu'on veut lui donner; *das Wachs nimt alle Eindrücke an, die man ihm gében will.* Le marbre reçoit la forme que le ſculpteur lui donne; *der Marmor nimt die Geſtalt an, die der Bildhauer ihm gibt. Man ſagt*, Cette propoſition reçoit de la difficulté, *welches ſo viel heiſſt als*, Cette propoſition eſt ſuſceptible de beaucoup de difficultés; *dieſer Vôrſchlâg leidet einige Schwierigkeiten, iſt gröſſen Schwierigkeiten unterworfen, es läſſt ſich viel dagégen einwenden.* Cela ne reçoit point de difficulté; *dieſes leidet keine Schwierigkeit.* Ce paſſage-là peut recevoir divers ſens, diverſes ſignifications; *dieſe Stelle da kan in mancherlei Sinne genommen, kan auf verſchiedene Art ausgelégt werden, iſt verſchiedener Bedeutungen fähig.*

Reçu, ue, partic. & adj. *Empfangen, angenommen &c. Siehe* Recevoir.

Subſtantive heiſſt Le reçu, *der Empfangſchein oder auch ſchlechthin der Schein, ein ſchriftliches Bekentniſſ über den richtigen Empfang einer Sache, die Beſcheinigung, und wenn ſolche eine Geldzahlung betrift, ſagt man auch die Quittung. Siehe* Quittance.

*Recevoir, ſ. m. *So heiſſt in den Salpeterſiedereien ein langer Trôg, worein die Salpeterlauge, aus dem Keſſel, worin ſie geſotten worden, gegoſſen wird.*

Recez, ſ. m. *Der Receſs, ein ſchriftlicher Vergleich oder Vertrâg, worin ſich zwei oder mehrere*

rere Perſonen über eine ſtreitige Sache vergleichen. Vorzüglich bezeichnet man im Franzöſiſchen durch Recez *den Schluß, welcher von den auf einem deutſchen Reichstage verſammelten Ständen gemacht, und bei dem Abſchiede, das heißt, bei dem Schluſſe des Reichstages, öffentlich bekant gemacht wird, der daher* Recez de l'Empire, *der Reichs-Abſchied genant wird.*

• RECHAFAUDER, v. a. *Ein neues Gerüſt bauen oder aufrichten. (Siehe* Echafauder*).*

RECHAMPIR, v. a. *(Malerei) Wieder aus dem Felde hervorheben. (Siehe* Echampir*).*

RECHANGE, ſ. m. *Heißt eigentlich der Rücktauſch, wird aber nur mit dem Vorworte* de *von Dingen geſagt, die man vorräthig hält oder mit ſich führet, um ſich derſelben im Nothfalle anſtatt derjenigen, die man wirklich braucht, bedienen zu können.* Armes de rechange, cordages de rechange; *vorräthige Waffen, vorräthiges Tauwerk.* Une vergue, une voile de rechange; *eine vorräthige Segelſtange, ein vorräthiges Segel. In der Handlungs-Sprache heißt* Rechange, *der Rückwechſel, Gegenwechſel, Herwechſel (Ricors-Wechſel) ein auf den Traſſaten eines Wechſels, der nicht acceptirt und proteſtirt worden gezogener Wechſel, weil der Inhaber des traſſirten und nicht acceptirten Wechſelbriefes, an dem Orte, wo die Zahlung geſchehen ſollen, Geld aufnimt, und dafür wieder auf ſeinen Mann ziehet.*

• RECHANTER, v. a. *Noch einmal ſingen, den nämlichen Geſang, das nämliche Lied noch einmal wiederholen.* Il a rechanté ce couplet plus de dix fois; *er hat dieſe Strophe (dieſes Geſez) mehr als zehnmal geſungen oder wiederholet.*

RÉCHAPPER, v. n. *Wieder entgehen, wieder davon kommen, entlaufen, iſt nur im gem. Leb. gebräuchlich. Man ſagt gewöhnlicher* Echapper.

RÉCHAPPÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder entgangen, entlaufen. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man ſubſtantive,* Un rechappé de la potence; *ein dem Galgen entlaufener, ein ungehangener Dieb.*

• RECHARGE, ſ. f. *Die Überlaſt, die vermehrte Laſt oder Ladung, da man zu der vorigen noch etwas hinzu thut;* it. *das abermalige Laden eines Schießgewehres;* it. *die erhöhete oder neue Auflage;* it. *der wiederholte Angriff des Feindes;* it. *der wiederholte Auftrag zu Ausrichtung eines Geſchäftes.* La recharge d'un eſſieu; *die Verſtärkung einer Achſe, durch Umlegung eines neuen eiſernen Ringes. (Siehe* Recharger*).*

RECHARGER, v. a. *Wieder, von neuem laden oder beladen &c. (Siehe* Charger*).* On avoit déchargé les mulets, il fallut les recharger; *man hatte die Maulthiere abgeladen, man hatte den Maulthieren ihre Ladung abgenommen, man mußte ſie von neuem beladen oder bepacken.*

Recharger une arme à feu; *ein Schießgewehr von neuem laden, wieder laden.*

Recharger l'ennemi; *den Feind von neuem angreifen, einen wiederholten Angriff thun.*

Recharger, *heißt auch, von neuem auftragen, von neuem anbefehlen.* Je vous avois chargé & rechargé de lui dire que... & cependant vous n'en avez rien fait; *ich hatte Ihnen zu wiederholten Malen aufgetragen, ihm zu ſagen, daß... und Sie haben es doch nicht gethan.*

Recharger un eſſieu; *eine Achſe verſtärken, einen neuen eiſernen Ring um eine abgenuzte Achſe legen, um ſie wieder ſtärker zu machen.*

RECHASSER, v. a. *Wieder zurück treiben, jagen, ſchlagen &c. (Siehe* Chaſſer*).* Rechaſſez ces vaches dans l'étable; *treibt oder jagt dieſe Kühe wieder in den Stall zurück.* Le vent nous rechaſſa dans le port; *der Wind trieb uns wieder in den Hafen zurück.* Il a très bien rechaſſé la balle; *er hat den Ball ſehr gut zurück geſchlagen.* Le vent rechaſſe la fumée dans la chambre; *der Wind treibt den Rauch in das Zimmer zurück.*

Rechaſſer, *heißt auch, von neuem jagen oder auf die Jagd gehen.* C'eſt un bois où j'ai chaſſé & rechaſſé; *in dieſem Gehölze habe ich mehr als einmal gejagt.*

RÉCHAUD, ſ. m. *Die Feuerpfanne, Wärmpfanne, Kohlenpfanne, Glütpfanne, das Kohlenbecken, im gem. Leb. die Kohlpfanne, das Kohlbecken.* Un petit réchaud d'argent; *ein ſilbernes Kohlenpfännchen. Im Kriegsweſen heißt* Réchaud, *die Feuerpfanne, ein Gefäß, worein man Pechkränze thut, dunkle Plätze zu erleuchten, ſonſt auch die Harz- oder Pechpfanne, und im Franzöſiſchen* Falot *und* Lampion à parapet *genant.*

Die Färber ſagen, Donner le prémier réchaud, le ſecond réchaud; *einem Zeuge die erſte, die zweite Farbe geben, es zum erſten, zum zweiten Male in die Farbe tauchen.*

RÉCHAUFFEMENT, ſ. m. *(Gärtner) Die Erneuerung der Wärme eines Mißbeetes durch friſchen Miſt, den man hinein thut.* Quand un réchauffement eſt fait, on y jette quelques voies d'eau pour empêcher le fumier de brûler la terre; *wenn ein Mißbet mit neuem Miſte verſehen worden, ſo gießt man einige Trachten Waſſer darüber, um zu verhindern, daß der Miſt die Erde nicht verbrenne.*

RÉCHAUFFER, v. a. *Wieder wärmen, aufwärmen oder erwärmen, wieder warm machen &c. ſowohl im eigentlichen als im figürlichen Verſtande. (Siehe* Chauffer *und* Échauffer*).* Faites réchauffer ce ragoût; *laßt dieſes Ragout wieder wärmen.* Nous fîmes du feu dans la forêt pour nous réchauffer; *wir machten Feuer im Walde an, um uns wieder zu erwärmen. Die Färber ſagen,* Réchauffer la cuve; *das Bad wieder über das Feuer ſetzen, wenn die Küpe zu erhalten anfängt.* L'air commence à ſe réchauffer; *die Luft fängt wieder an warm zu werden.* Le combat

ſe réchauffoit; *das Gefecht fing wieder an hitziger zu werden.*

RÉCHAUFFÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder gewärmt oder erwärmt, aufgewärmt &c.* Siehe Rechauffer. *Subſtantive nennet man figürlich im gem. Leb.* Du rechauffé, un réchauffé; *aufgewärmte Speiſen, ein aufgewärmtes Gericht oder auch eine aufgewärmte, eine alte, von neuem vorgebrachte Sache.*

RÉCHAUFFOIR, ſ. m. *Der Wärm-Ofen, ein flacher Ofen in einem Speiſeſäle, die Schüſſeln, welche aus einer abgelegenen Küche gebracht werden, darauf zu ſtellen, und wieder zu wärmen.*

RÉCHAUSSER, v. a. *Von neuem Schuhe und Strümpfe anziehen.* Si cet enfant ſe dechauſſe encore, vous le réchauſſerez; *wenn dieſes Kind ſeine Schuhe und Strümpfe noch einmal auszieht, ſo müßt ihr ſie ihm wieder anziehen. Die Gärtner ſagen,* Rechauſſer un arbre; *die Erde von neuem unten am Stamme eines Baumes anhäufeln, von neuem friſche Erde oder Dünger unten um einen Baum herum werfen. Man ſagt auch* Réchauſſer une roue ou autre machine dentée; *neue Zähne an ein Rad oder an eine andere gezahnte Maſchine machen; ein Rad von neuem zahnen.* Réchauſſer les carreaux; *die Münzſtücke, ehe ſie geprägt werden, rund ſchlagen.*

RECHERCHE, ſ. f. *Das Suchen, die Handlung, da man etwas ſuchet, die Aufſuchung einer Sache, in der einfachen Bedeutung des Zeitwortes* Chercher, *ſuchen.* Il fera la recherche de cette pièce dans ſes papiers; *er wird dieſes Aktenſtück unter ſeinen Papieren ſuchen oder aufſuchen. In eben der Bedeutung ſagt man auch,* Faire la recherche d'une choſe; *einer Sache wegen Nachſuchung thun, nach etwas ſuchen, es aufſuchen, ſich bemühen, es zu finden.* La recherche d'une choſe, *heißt auch, die Bewerbung oder Anſuchung um eine Sache, die Bemühung ſolche zu erhalten: Und* Faire la recherche d'une choſe; *etwas ſuchen oder nachſuchen, um eine Sache anſuchen, anhalten, ſich darum bewerben. In dieſer Bedeutung ſagt man vorzüglich,* Faire la recherche d'une fille; *um ein Mädchen anhalten, ſich um ein Mädchen bewerben, oder auch ſchlechthin, um ein Mädchen werben, ſie zur Gattinn zu erhalten ſuchen.* Il fit inutilement la recherche de cette veuve; *ſeine Bewerbung um dieſe Witwe war vergeblich.*

Recherche, *heißt auch, die Unterſuchung, die Nachforſchung, die Bemühung, die Art und Weiſe eines Dinges zu erforſchen.* Faire une recherche exacte; *eine genaue Unterſuchung anſtellen.* Toutes ſes recherches ont été inutiles; *alle ſeine Nachforſchungen ſind vergeblich geweſen. Vorzüglich wird* Recherche *in dieſer Bedeutung häufig anſtatt* Examen *und* Perquiſition *gebraucht, und auch durch Erkundigung, Nachſpürung, und Nachfrage überſetzt.* Faire la recherche de la vie de quelqu'un; *wegen jemandes Lebenswandel Erkundigung einziehen. Man ſagt von einem Menſchen,* Il eſt ſujet à recherche; *er iſt der Nachfrage ausgeſetzt; er iſt in ſolchen Verhältniſſen, daß man genau auf ihn Acht gibt, das man ihm nachſpüret, genaue Erkundigung von ſeinem Thun und Laſſen einzuziehen ſucht.*

Zuweilen heißt Recherche, *die Unterſuchung auch ſo viel als, eine durch Unterſuchen und Nachforſchen heraus gebrachte Sache, in welcher Bedeutung dieſes Wort auch durch Entdeckung gegeben werden kan.* Ce livre eſt plein de belles recherches; *dieſes Buch iſt voll ſchöner Unterſuchungen oder Entdeckungen. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Il y a de la recherche dans ſa parure, dans ſes meubles, dans ſes répas; *es iſt etwas Ausgeſuchtes, etwas Eigenes, nicht Alltägliches in ſeinem Putze, in ſeinem Hausrathe, ſeine Mahlzeiten beſtehen aus ausgeſuchten Speiſen.*

Recherche, *heißt ferner, die Erforſchung, die Bemühung etwas durch Forſchen, Nachdenken, Nachgrübeln &c. zu erfahren.* Tous les diſcours & toutes les actions de Socrate tendoient à la recherche de la verité; *alle Reden und alle Handlungen des Socrates zielten auf die Erforſchung der Wahrheit ab.*

In der Muſik verſteht man unter Recherche, *eine Art von Fantaſie oder ein Vorſpiel, beſonders auf der Orgel und auf dem Klaviere, worin der Tonkünſtler einen Vorſchmack von den Haupt-Paſſagen gibt, die man in der folgenden Muſik zu erwarten hat. Man pflegt auch wohl die Cadenzen, die ein Sänger aus eigener Fantaſie mitten in einem Singſtücke oder am Schluſſe deſſelben macht,* Recherches *zu nennen.*

La recherche d'un toit, *heißt bei den Dachdeckern, die Beſteigung eines Daches, in der Abſicht es zu beſichtigen und auszubeſſern.* Faire la recherche d'un toit; *ein Dach beſteigen. Bei den Pflaſterern heißt* La recherche d'un pavé; *die Beſichtigung und Unterſuchung eines Pflaſters, um zu ſehen ob keine Steine fehlen, und um ſolche wieder einzuſetzen, wofür man auch ſchlechthin die Ausbeſſerung ſagt.* Il n'eſt pas neceſſaire de relever ce pavé, il ſuffira d'y faire une recherche; *es iſt nicht nötig dieſes Pflaſter aufzuheben oder aufzubrechen, es wird genug ſeyn wenn man es ausbeſſert.*

RECHERCHER, v. a. *Wieder oder von neuem ſuchen, noch einmal oder mehrmals nachſuchen, um etwas zu finden.* J'ai cherché & recherché ces papiers ſans avoir pu les trouver; *ich habe dieſe Papiere geſucht und wieder geſucht, ich habe dieſe Papiere ſchon mehr als einmal geſucht, ohne daß ich ſie hätte finden können.*

Rechercher, *heißt auch, etwas ſorgfältig, mit Anſtrengung der Geiſteskräfte aufſuchen, ſich ſorgfältig oder genau nach etwas erkundigen, Erkundigung einziehen, nachforſchen, zu erforſchen*

ſchen, ausfindig zu machen ſuchen, unterſuchen &c. Il a recherché tout ce qui a été écrit d'intéreſſant ſur ce ſujet; *er hat alles, was über dieſen Gegenſtand Intereſſantes oder Wichtiges geſchrieben worden, aufgeſucht, zuſammen geſucht.* Rechercher les ſecrets de la nature; *den Geheimniſſen der Natur nachforſchen.* Rechercher la vie d'une perſonne; *ſich nach dem Lebenswandel und nach den Sitten einer Perſon erkundigen.* On établit une commiſſion pour rechercher ceux qui avoient accaparé les blés; *man ſezte eine Commiſſion nieder, um diejenigen ausfindig zu machen, die das Getreide (in der Abſicht Wucher damit zu treiben) aufgekauft hatten.* Rechercher quelqu'un; *wegen jemandes Thun und Laſſen eine Unterſuchung anſtellen, ihn deshalb zur Rechenſchaft fordern.* Cet homme méritoit d'être recherché; *dieſer Mann verdiente zur Rechenſchaft gezogen zu werden, ſeine Handlungen verdienten unterſucht zu werden.* Ne faites pas cela, vous en ſeriez recherché; *thun Sie dieſes nicht, man würde Sie deshalb zur Verantwortung ziehen.*

Rechercher quelque choſe; *um etwas nachſuchen, um etwas anhalten, es zu erhalten ſuchen, ſich darum bewerben, ſich Mühe um etwas geben.* Rechercher un emploi; *um ein Amt nachſuchen, ſich um ein Amt bewerben.* Rechercher l'amitié de quelqu'un; *ſich um jemandes Freundſchaft bewerben.* Rechercher une fille, la rechercher en mariage; *ſich um ein Mädchen bewerben, um ein Mädchen werben oder anhalten, ſie zur Ehe begehren.*

In den bildenden Künſten heißt Rechercher un ouvrage; *ein Werk noch einmal ſorgfältig durchgehen, ob noch hier und dort etwas zu verbeſſern ſey, um es bis auf die kleinſten Partien völlig zu endigen.* Quand un tableau eſt achevé, on le recherche en donnant à certaines parties plus de force, en rehauſſant les jours, en fortifiant les ombres, en adouciſſant par des glacis & des demi-teintes légères des endroits qui ſans cela paroîtroient trop durs; *wenn ein Gemälde fertig iſt, geht man es noch einmal durch, indem man gewiſſen Partien mehr Stärke gibt, die Lichter blikt, die Schatten verſtärkt, und durch Glaſur und leichte Halbtinten diejenigen Stellen lindert, welche auſſerdem zu hart ſchelnen würden.*

Auf der Reitbahn heißt Rechercher un cheval; *einem Pferde zuſprechen, ihm mehr Hülfe geben, um es aufzumuntern, damit es die Schulen lebhafter und mit mehr Feuer und Bewegung mache.*

RECHERCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder geſucht, aufgeſucht, nachgeſucht &c. &c. in allen Bedeutungen des Wortes* Rechercher. *In den bildenden Künſten nennet man* Une figure recherchée; *eine fleiſsige, eine mit vielem Fleiſse und Sorgfalt gearbeitete und vollendete Figur.* Man ſagt, Ce peintre a un peinceau bien recherché; *dieſer Maler hat einen ſehr fleiſsigen Pinſel, wenn er die Kunſt verſteht, ein fertiges Gemälde noch einmal bis zur gänzlichen Vollendung ſo zu überarbeiten, daß die Züge und der Charakter nicht darunter leiden, ſondern nur mehr Stärke &c. erhalten. (Siehe* Rechercher). *Man ſagt auch von einem Buche,* On y trouve des choſes bien recherchées, des paſſages bien recherchés; *man findet ſehr ſchöne Sachen, ſehr ſchöne Stellen, ſehr feine und ſeltene Bemerkungen, ſehr mühſame und richtige Unterſuchungen, u. ſ. w. darin.*

Recherché, *heißt auch, geſucht, gekünſtelt, die Mühe, welche es gekoſtet zu ſehr verrathend, im Gegenſatze von* Naturel, *natürlich.* Une penſée recherchée, trop recherchée; *ein geſuchter, ein zu geſuchter, ein zu weit hergeholter Gedanke.* Une parure trop recherchée; *ein zu geſuchter, gekünſtelter Putz.*

* RECHERCHEUR, ſ. m. *Der Unterſucher, Aufſucher.* Un rechercheur des droits aliénés; *einer der die veräuſſerten Gerechtigkeiten wieder aufſucht oder hervorſucht. (wen. gebr.)*

RECHIGNER, v. n. *Ein ſaures Geſicht machen, mürriſch, verdrieslich ausſehen, durch ſeine Mienen und Geberden ſeine üble Laune an den Tag legen, und daß man etwas ungern thue; Geſichter machen. (gemein).*

RECHIGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Sauerſichtig, ſauertöpfiſch, ſauer ausſehend. Siehe* Rechigner. Un viſage rechigné; *ein ſaures Geſicht.* Une vieille rechignée; *ein altes ſauertöpfiſches Weib.*

* RECHINSER, v. a. (la laine) *Die Wolle in klarem Waſſer rein auswaſchen.*

RECHOIR, v. n. *Wieder, von neuem fallen. (Siehe* Choir). *Man braucht dieſes meiſt veraltete Wort gewöhnlich nur im figürlichen Verſtande, anſtatt* Retomber. Rechoir dans une même maladie, dans une même faute; *wieder in die nämliche Krankheit, in den nämlichen Fehler fallen, verfallen, oder zurückfallen.*

RECHU, UE, partic. & adj. *Zurückgefallen. (Siehe* Rechoir). Le malade eſt rechu; *der Kranke hat einen Rückfall bekommen. (wen. gebr.)*

RECHUTE, ſ. f. *Der Rückfall, der abermalige Fall. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur im figürlichen Verſtande, den Zuſtand zu bezeichnen, da eine Perſon wieder in diejenige Krankheit verfällt, von welcher ſie erſt vor kurzem geneſen war, oder aus dem Stande der Tugend wieder in den Stand des Laſters zurück kehret.* Les rechutes ſont ordinairement plus dangereuſes que la maladie même; *die Rückfälle ſind meiſtens viel gefährlicher, als die Krankheit ſelbſt.* Les fréquentes rechutes mènent à l'endurciſſement; *die häufigen Rückfälle (von der Tugend) führen endlich zur Verſtockung.*

RÉCIDIVE, ſ. f. *Der Rückfall in einen Fehler, die abermalige Begehung des nämlichen Fehlers.* Je vous pardonne pour cette fois, mais prenez garde à la récidive; *ich verzeihe euch dieſes Mal, aber*

hütet euch für dem Rückfall. En cas de rechute; *im Falle oder wenn er es noch einmal thun, wenn er wieder in den nämlichen Fehler verfallen ſolte.*

RÉCIDIVER, v. n. *Den nämlichen Fehler wieder oder aufs neue begehen. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Prenez garde à ne pas récidiver; *hütet euch, daß ihr dieſen Fehler nicht wieder begehet.*

RÉCIPÉ, *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, welches eigentlich Nimm, heißt: Und da die Ärzte ihre Recepte oder Arzeneiformeln gewöhnlich mit dieſem Worte anfangen, ſo pflegt man daher ein Recept* Un récipé *zu nennen.*

RÉCIPIANGLE, ſ. m. *Der Winkelmeſſer, ein aus zwei an einem Gewinde beweglichen Linealen beſtehendes mathematiſches Inſtrument, nicht nur im Felde die Winkel damit zu meſſen, ſondern ſie auch damit auf das Papier zu übertragen.*

RÉCIPIENDAIRE, ſ. m. *Derjenige, welcher in ein obrigkeitliches Collegium, oder ſonſt in eine Geſellſchaft aufgenommen zu werden wünſchet und darum anſuchet. Wir ſagen in dieſer Bedeutung im Deutſchen gewöhnlich, der Candidat, und verſtehen darunter einen jeden, der ſich um ein Amt bewirbt.* Pour connoître ſi un réciplendaire a les qualités requiſes pour poſſeder un Office de judicature, on fait une information de ſes vie & mœurs, & il ſe préſente enſuite au jour marqué pour ſubir l'examen; *um beurtheilen zu können, ob ein Candidat die zu einem Richter-Amte erforderlichen Eigenſchaften beſitze, zieht man Erkundigung von ſeinem Lebenswandel und Sitten ein, worauf er ſich an dem beſtimten Tage zur Prüfung (zum Examen) einſtellet.*

RÉCIPIENT, ſ. m. *Die Vorlage, ein chymiſches Gefäß, welches man an den Hals oder Schnabel einer Retorte, eines Brenzeuges, Helmes oder andern Deſtillirgefäßes anfügt, um dasjenige, was bei der Deſtilirung übergeht, darin zu ſammeln und aufzufangen. Man ſagt auch häufig im Deutſchen der Recipient. An einer Luftpumpe wird das Gefäß oder die gläſerne Glocke, unter welche man diejenigen Körper oder Thiere ſetzet, aus welchen man die Luft herauspumpen will,* Le récipient, *der Recipient genennet.*

RÉCIPROCATION, ſ. f. *Man nennet in der Phyſik,* Réciprocation du pendule; *diejenige Bewegung eines Penduls, welche ihm, nach der Meynung einiger Philoſophen, durch die Bewegung der Erde mitgetheilet wird.* La réciprocation du flux & reflux; *das Wiederkehren, die gegenſeitige Abwechſelung der Ebbe und Fluth. In der Sprachlehre heißt,* La réciprocation des relatifs; *die gegenſeitige Bedeutung der ſich auf ein ander beziehenden Wörter.*

RÉCIPROCITÉ, ſ. f. *Das gegenſeitige, wechſelſeitige Verhältniß, die Gegenſeitigkeit, Wechſelſeitigkeit, der Zuſtand und die Eigenſchaft zweier Dinge, die ein gegenſeitiges Verhältniß haben, ſo, daß dieſes dem andern eben das iſt und erwiedert, was das andere dieſem iſt und leiſtet.* La reciprocité de l'amitié, de la tendreſſe, de la fidélité, des ſervices; *die Gegenſeitigkeit der Freundſchaft, der Zärtlichkeit, der Treue, der Dienſte. (Man könte hier zwar die Wörter Wiedervergeltung, Gegen-Erweiſung oder Erwiederung gebrauchen; dieſe zeigen aber eine Handlung,* Réciprocité *aber nur den Zuſtand und die Eigenſchaft an).*

RÉCIPROQUE, adj. de t. g. *Gegenſeitig, wechſelſeitig, was jedes von zweien Dingen an ſich hat, oder von jedem derſelben dem andern geſchiehet und zu leiſten ſchuldig iſt.* Une amitié réciproque; *eine gegenſeitige Freundſchaft.* On ſe doit des ſecours réciproques; *man iſt einander wechſelſeitigen Beiſtand ſchuldig.* D'un conſentement réciproque; *mit wechſelſeitiger, mit beiderſeitiger Bewilligung.* L'amour réciproque; *die Gegenliebe, diejenige Liebe, wodurch die Liebe eines andern erwiedert wird. Man ſagt ſubſtantive,* Je vous rendrai le réciproque; *ich werde es Ihnen wieder vergelten, ich werde es erwiedern, ich werde das nämliche für Sie thun, was Sie für mich gethan haben.*

In der Sprachlehre nennet man Verbes réciproques, *zurück kehrende Zeitwörter, welche den thätigen Begriff auf das Subject zurück führen, z. B.* S'imaginer, ſe louer &c, *ſich einbilden, ſich loben &c.*

In der Logik heiſſen Termes réciproques, *gleichdeutige Ausdrücke, die einerlei Sinn und Bedeutung haben, ſo daß einer für den andern gebraucht werden kan: Und in der Meßkunſt nennet man,* Grandeurs réciproques, *gleichhaltige Größen, die einerlei Ausdehnung haben.*

RÉCIPROQUEMENT, adv. *Gegenſeitig, wechſelsweiſe, auf gegenſeitige Art, von beiden Seiten.* Ils ſe rendent réciproquement de bons offices; *ſie leiſten einander gegenſeitig oder wechſelsweiſe gute Dienſte.* Ils ſe communiquent réciproquement leurs idées; *ſie theilen einander wechſelsweiſe ihre Ideen mit.* Ils ſe ſont obligés réciproquement; *ſie haben ſich gegenſeitig, einer gegen den andern verpflichtet.*

* RÉCIPROQUER, v. n. *Wieder vergelten, erwiedern. (Wird meiſtens nur in der Geſellſchafts-Sprache gebraucht).* Si vous lui rendez ce ſervice, Il réciproquera dans l'occaſion; *wenn Sie ihm dieſen Dienſt leiſten, wird er es bei Gelegenheit wieder vergelten, erwiedern oder wie man im gem. Lib. ſagt, wieder wett machen.*

* RÉCIRER, v. a. *Wieder wichſen, aufs neue mit Wachs überſtreichen. (Siehe* Cirer*).*

RÉCISE, *Siehe* BENOÎTE.

RÉCIT, ſ. m. *Die Erzählung, ſowohl die Handlung des Erzählens, als auch die Sache oder Begebenheit, die man erzählet.* Un recit ennuyeux; *eine langweilige Erzählung.* Faites-nous le récit de cette aventure; *erzählen Sie uns dieſe Begeben-*

gebenheit. Man ſagt, Faire un grand récit, de grands récits de quelqu'un; *viel Gutes von jemanden ſagen.* C'eſt un homme dont j'ai entendu faire un grand récit, de grands récits; *er iſt ein Mann, von welchem ich ſehr viel Gutes habe ſagen hören.*

In der Muſik heißt Récit, *eine in Form eines Geſanges vorgetragene Erzählung oder Rede, wobei eine den Regeln der Harmonie unterworfene Modulation beobachtet wird; in der Sprache der Tonkünſtler, das Recitativ. (Siehe* Récitatif*).* Les récits ne ſont point aſſujettis à la meſure comme les airs; *die Recitative ſind nicht ſo genau an den Takt gebunden, als die Arien. Man braucht das Wort* Récit *aber auch von ſolchen Inſtrumentâl-Stücken, wo ein Haupt-Inſtrument ohne Begleitung ſich allein hören läßt, welches man mit einem italiäniſchen Worte auch ein Solo nennet.* Un récit de violon, de flûte &c; *ein Violin-Solo, ein Flöten-Solo. Auch die Hauptſtimme in einem Concerte, welche von den übrigen Inſtrumenten nur begleitet wird, pflegt man* Le récit *zu nennen.*

•RÉCITANT, ANTE, adj. *Man nennet in der Muſik* l'partie récitante; *diejenige Stimme des Soloſängers oder Soloſpielers, bei welcher die übrigen Inſtrumente ſchweigen, und die blos einen begleitenden Baß oder auch wohl hier und da eine ſehr einfache Begleitnng anderer Inſtrumente hat. Man pflegt dieſe Stimme auch wohl die Hauptſtimme zu nennen.*

RÉCITATEUR, ſ. m. *Heißt eigentlich, der Herſager, der eine auswendig gelernte Sache aus dem Gedächtniſſe der Länge nach herſagt. Da aber das Wort Herſager im Deutſchen nicht gebräuchlich iſt, ſo bedienet man ſich lieber einer Art von Umſchreibung.* C'eſt un bon récitateur, un mauvais récitateur; *er hat eine gute, er hat eine ſchlechte Art etwas (auswendig, aus dem Gedächtniſſe) herzuſagen. Man könte allenfals auch ſagen, er hat einen guten, einen ſchlechten Vortrag.*

•RÉCITATIF, ſ. m. *Das Recitativ. (Siehe* Récit*).* Un récitatif accompagné; *ein begleitetes Recitativ, bei welchem die zur Ausfüllung dienenden Mittelſtimmen die nothwendigen, zur vollen Harmonie gehörigen Töne ſpielen.* Un récitatif obligé; *ein obligates Recitativ, bei welchem die Inſtrumente mit der Hauptſtimme ſo verbunden ſind, daß ſie einen Theil des Geſanges oder der Melodie führen.*

RÉCITATION, ſ. f. *Die Herſagung, das Herſagen aus dem Gedächtniſſe, und zwar in einem Tone und auf eine Art, die weniger als Declamation, aber mehr als ein bloßes Herleſen oder Ableſen iſt.*

RÉCITER, v. a. *Auswendig, aus dem Gedächtniſſe herſagen;* it. *erzählen.* Réciter ſa leçon; *ſeine Lection herſagen.* Réciter des vers; *Verſe herſagen.* Réciter une hiſtoire; *eine Geſchichte erzählen. In der Muſik heißt* Réciter, *ein Solo ſingen oder ſpielen. (Siehe* Récit*).*

RÉCITÉ, ÉE, partic. & adj. *Hergeſagt;* it. *erzählt. Siehe* Réciter.

†RÉCLAIN, ſ. m. *Das Anbringen bei Gerichte.*

•RÉCLAMATEUR, ſ. m. *Der Zurückforderer. Ein in der Handlungsſprache übliches Wort, einen Eigenthümer oder Theilhaber eines aufgebrachten Schiffes zu bezeichnen, der ſolches nebſt der Ladung zurück fordert, weil es mit guten Päſſen verſehen geweſen und nicht hätte weggenommen werden ſollen.*

RÉCLAMATION, ſ. f. *Die Wiederforderung, Zurückforderung, Zurückbegehrung ſolcher Sachen, woran man ein Recht hat oder zu haben glaubt, und die zu Befriedigung eines andern Gläubigers gerichtlich verkauft werden ſollen;* it. *der Einſpruch, der gerichtliche Widerſpruch wider eine Handlung. (Siehe* Réclamer*).*

RÉCLAME, ſ. m. *Der Ruf, das Zeichen, welches man auf der Falkenjagd oder Reiherbeize dem abgerichteten Raubvogel mit der Stimme gibt, daß er zurück kommen ſoll.* Un oiſeau qui revient au réclame; *ein Vogel, der auf den Ruf, auf das gegebene Zeichen zurück komt.*

In den Buchdruckereien heißt Réclame, *der Cuſtos, (der Blatt-Hüter) die Sylbe oder das Wort, ſo bei dem Schluſſe einer Seite am Ende der Zeile beſonders geſezt wird, und den Anfang der folgenden Seite zeiget.*

RÉCLAMER, v. a. *Anrufen, um Erweiſung einer Wohlthat zu einem rufen, ihn angelegentlich darum bitten, anflehen.* Réclamer l'aſſiſtance, le ſecours de Dieu; *Gott um Beiſtand, um Hülfe anrufen, oder anflehen.* Réclamer l'autorité du Prince; *den Fürſten anflehen, daß er ſein Anſehen, ſeine Gewalt in einer Sache zu unſerem Beſten gebrauchen möge.*

RÉCLAMER, *heißt auch, wieder fordern, zurück fordern, verlangen, begehren;* it. *zurück rufen.* Cet officier l'a réclamé comme ſoldat de ſon Régiment; *dieſer Offizier hat ihn als einen Soldaten von ſeinem Regimente zurück gefordert.* Il trouva le cheval qu'on lui avoit pris & le réclama; *er fand das Pferd, welches man ihm weggenommen hatte, und forderte, verlangte oder begehrte es zurück.* Réclamer l'épave; *eine gefundene Sache in Anſpruch nehmen, als ſein Eigenthum zurück begehren.* Réclamer un oiſeau; *einen Falken zurück rufen, ihm ein Zeichen geben, daß er auf das Federſpiel oder Vorlöß* (Leurre) *oder auf die Hand zurück kommen ſoll.* La perdrix réclame; *das Rebhuhn lokt, ruft ſeine Jungen zurück.*

RÉCLAMER, v. n. *Einſprechen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, Einſpruch thun, einer Sache widerſprechen, dawider reden oder einwenden.* On vouloit procéder à la vente de la maiſon, mais un

des

Digitized by Google

des parens réclama contre; *man wolte zum Verkauf des Hauſes ſchreiten, aber einer der Verwandten that Einſpruch.* Cela a été reſolu; y a-t-il quelqu'un qui réclame, qui réclame contre? *dieſes iſt beſchloſſen worden; hat jemand etwas dawider zu ſagen oder einzuwenden?* Je ne réclame pas contre cela; *ich widerſetze mich dieſer Sache nicht, ich habe nichts dawider. In der gerichtlichen Sprache heißt* Réclamer contre, *ſo viel als,* Revenir contre, ſe pourvoir en juſtice contre quelque acte; *ſich gegen eine Handlung gerichtlich verwahren, dawider proteſtiren.* Réclamer de Cour inférieure; *von einem Untergerichte appelliren. Man ſagt auch,* Réclamer ſes vœux; *ſeine Gelübde widerrufen, zurück nehmen.* Un Religieux qui veut réclamer contre ſes vœux, doit propoſer ſes moyens dans les cinq ans; *ein Ordensgeiſtlicher, der ſeine Gelübde zurücknehmen oder widerrufen will, muß ſeine Urſachen und Gründe innerhalb fünf Jahren vorbringen.*

Se RÉCLAMER, v. récipr. (de quelqu'un) *Sich auf jemanden, dem man bekant iſt, oder dem man angehöret, berufen.* Quand on voulut l'empriſonner, il ſe reclama du Major de la place; *als man ihn in Verhaft nehmen wolte, berief er ſich auf den Platz-Major, ſagte er, er gehöre dem Platz-Major an, ſey in deſſen Dienſten &c.*

RÉCLAMÉ, ÉE, partic. & adj. *Zurück gefordert, zurückgerufen &c. Siehe* Réclamer.

* RECLAMPER, v. a. *Wieder feſt machen, ausbeſſern. Wird nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Réclamper un mât rompu, une vergue briſée; *einen zerbrochenen Maſt, eine zerbrochene Segelſtange wieder ausbeſſern.*

RECLAMPÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder ausgebeſſert. Siehe* Réclamper.

* RÉCLINAISON, ſ. f. *Das Zurückhangen, das Abweichen von der Pölhöhe gegen Norden zu. (Siehe* Réclinant *und* Récliner).

* RÉCLINANT, adj. m. *Zurück oder nach hinten zu hangend.* Un cadran réclinant; *eine zurück oder hinterwärts hangende Uhr, (eine reclinirende Uhr), welche auf einer Fläche beſchrieben wird, die ſich unter einem größern oder kleinern Winkel, als die Pölhöhe austrägt, gegen Norden hin neigt.*

RÉCLINER, v. n. *Zurück gegen Norden hin hangend, ſich neigend oder abweichend. Wird vorzüglich von Sonnen-Uhren geſagt.* Un cadran qui récline; *eine reclinirende Sonnen-Uhr. (Siehe* Réclinant *und* Inclinant).

* RECLOUER, v. a. *Wieder annageln, zunageln, feſtnageln &c. Siehe* Clouer.

RÉCLURE, v. a. *Einſchließen, einſperren. Wird eigentlich nur von den Kloſter-Geiſtlichen oder Büßenden geſagt, wenn ſolche in ein enges und einſames Behältniß eingeſchloſſen worden, um daſelbſt ihre Sünden abzubüßen.* Il n'appartient qu'à l'Evêque de reclure un pénitent ou un religieux, quand il le demande; *nur ein Biſchof iſt befugt einen Büßenden oder Ordens-Geiſtlichen einzuſchließen, wenn er es begehret. Man ſagt auch,* Faire reclure une femme dans un couvent; *eine Frau auf Zeitlebens in ein Kloſter einſperren laſſen.* Il eſt allé ſe reclure dans une cellule proche de cette Egliſe; *er hat ſich in eine Zelle nahe an dieſer Kirche eingeſchloſſen.*

RECLUS, USE, partic. & adj. *Eingeſchloſſen. Siehe* Reclure. *Man ſagt von einem Menſchen, der ſehr einſam lebt, nicht ausgeht, zu niemand komt,* Il eſt, il demeure reclus dans ſa maiſon, dans ſa chambre; *er ſizt in ſeinem Hauſe, in ſeinem Zimmer eingeſchloſſen oder eingeſperret.*

Subſtantive heißt Un reclus, *ein von ſeinem Biſchofe eingeſchloſſener Ordensgeiſtlicher: Und* Une recluſe, *eine eingeſperte Kloſterfrau, oder auch eine von ihrem Manne auf Zeitlebens in ein Kloſter geſperte Frau. Auſſerdem aber heißt* Un reclus, une recluſe; *ein Klausner, eine Klausnerinn, eine Perſon die ſich in einer Klauſe oder Zelle an einem einſamen Orte aufhält und verbirgt, um dort ungeſtört ihren Andachts- und Büß-Übungen abzuwarten.* Vivre comme un reclus; *wie ein Klausner, wie ein Einſiedler leben.*

* RECLUSERIE, ſ. f. *Die Klauſe, die Zelle eines Klausners oder auch eines von ſeinem Biſchofe eingeſchloſſenen Ordensgeiſtlichen oder einer eingeſperten Nonne, von einigen* La recluſion *genant.*

* RECOCHER, v. a. *Die Bäcker ſagen,* Recocher la pâte; *den Teig noch einmal mit der flachen Hand ſchlagen oder klopfen.*

* RECOÉFFER, *Siehe* RECOIFFER.

RECOGNER, v. a. *Heißt eigentlich wieder hinein ſchlagen. (Siehe* Cogner*); wird aber nur im gem. Leb. anſtatt* Repouſſer, *zurück treiben, ſchlagen, ſtoßen &c. gebraucht.* Quand l'ennemi voulut attaquer ce poſte, nos grenadiers le recognèrent; *als der Feind dieſen Poſten angreifen wolte, ſchlugen ihn unſere Grenadiers zurück.* Recogner quelqu'un, *heißt in der niedrigen Sprech-Art auch, einen abführen, ihn mit Beſchämung abweiſen, oder auch, einen eintreiben, mit Worten in die Enge treiben.*

RECOGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Zurück getrieben &c. Siehe* Recogner.

* RECOGNITION, ſ. f. *Die Unterſuchung, Erforſchung einer Sache. Ein nur im Lehrſtyle übliches Wort.*

RECOIFFER, v. a. *Das Kopfzeug wieder auf oder zu recht ſetzen, den Kopfputz oder Aufſatz wieder in Ordnung bringen.* Le vent l'a décoiffée, il faut la recoiffer; *der Wind hat ihren Kopfputz, ihren Aufſatz in Unordnung gebracht, man muß ſie von neuem aufſetzen, man muß ihre Häre, ihren Kopfputz wieder in Ordnung bringen. Man ſagt auch* Recoiffer une bon eille, *eine Bouteille wieder vermachen, zumachen. (Siehe* Coiffer).

RECOIN,

RECOIN, ſ. m. *Ein verborgener, abgelègener Winkel oder eine dergleichen Ecke.* On l'a cherché dans tous le coins & recoins du château; *man hat ihn in allen Winkeln und Ecken des Schloſſes geſucht. Im gem. Lèb. nennet man figürlich,* Les recoins du cœur; *das Verborgenſte, das Innerſte des Herzens.*

RÈCOLEMENT, ſ. m. *(Rechtsgel.) Das Wiedervörlèſen der Ausſage der Zeugen, die gerichtliche Handlung, da man den Zeugen ihre gethane Ausſage noch einmål vörlieſet, um zu hören, ob Sie bei ihrer Ausſage bleiben.* Faire le récolement des témoins; *den Zeugen ihre Ausſage noch einmål vörlèſen. Das darüber geführte Protokoll wird* Le procès-verbal de récolement *genennet.*

Récolement, *heiſſt auch, die Vergleichung oder Gègeneinanderhaltung der inventirten Stücke mit dem Inventario, um zu ſehen, ob alles richtig aufgeſchrieben worden.* Faire le récolement d'un inventaire; *die inventirten Stücke mit dem Inventario vergleichen.*

Im Forſtweſen heiſſt Récolement, *die Waldbeſichtigung oder Waldſchau; die Unterſuchung, welche von den Forſtbeamten auf dem Platze vörgenommen wird, bei welcher ſie nächſehen, ob das angewieſene Holz nach der Vörſchrift gefället worden.*

RÈCOLER, v. a. (des témoins) *Den Zeugen ihre Ausſage noch einmål vörlèſen.* Récoler un inventaire; *die inventirten Stücke noch einmål mit dem Inventario vergleichen. Im Forſtweſen ſagt man gewöhnlicher* Faire un récolement. *(Siehe* Récolement).

RÈCOLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* RÈCOLER.

RÈCOLLECTION, ſ. f. *Die Samlung oder Zuſammenfaſſung der Gedanken und des Gemüthes zu inneren geiſtlichen Betrachtungen und zur Andacht.*

*RECOLLER, v. a. *Wieder leimen, anleimen, aufleimen, zuſammen leimen &c. Siehe* Coller.

RECOLLET, ſ. m. *Der Recollète. Mit dieſem Namen benennet man einen Franciſcaner-Mönch von der verbeſſerten Regel. Dieſe Mönche werden auch ſonſt* Frères mineurs de l'étroite obſervance, *mindere Brüder von der ſtrengen Obſervanz, und in Portugall und Spanien* Déchauſſés, *Barfüſſer genant. (*Recollets *heiſſt ſo viel als,* Recueillis *).*

RÈCOLLIGER, v. a. *Ein altes Wort, welches ſo viel heiſſt als,* Se recueillir en ſoi-même; *ſeine Gedanken ſammeln. (Siehe* Recueillir *).*

RÈCOLTE, ſ. f. *Die Ærnde, die Einſamlung der Feldfrüchte, des Weines, der Seide &c. ſo wohl die Handlung des Einſammelns, als auch die Früchte, welche eingeärndet werden.* La récolte des blés; *die Korn-Ærnde, Getreide-Ærnde.* La récolte de vin; *die Wein-Ærnde, ſonſt auch der Herbſt genant.* Il a fait une bonne récolte de vin; *er hat einen guten Herbſt, er hat viel Wein gemacht.* Quand il aura fait ſa récolte; *wenn er ſeine Ærnde wird eingebracht, wenn er ſeinen Herbſt wird eingethan haben.* Le temps de la récolte; *die Ærndezeit. Fig. pflègt man auch wohl das geſammelte Almoſen* Une récolte *zu nennen.*

RÈCOLTER, v. a. *Ærnden, die Feldfrüchte &c. einſammeln, einärnden.*

RÉCOLTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geärndet, eingeärndet. Siehe* Récolter.

RECOMMANDABLE, adj. de t. g. *Empfèhlungswèrth, lobenswèrth, ſchätzbar.* C'eſt ſa vertu qui le rend recommandable; *ſeine Tugend macht ihn empfèhlungswèrth oder ſchätzbar.* Se rendre recommandable auprès de quelqu'un; *ſich bei jemanden beliebt machen.* Il a cela de recommandable qu'il ne ſe vante pas de ſes mérites; *er hat das Gute an ſich, dieſes iſt löblich an ihm, daß er mit ſeinen Verdienſten nicht pralet.*

RECOMMANDARESSE, ſ. f. *Die Geſinde- oder Mägdeverdingerinn, eine Frau, welche mit obrigkeitlicher Erlaubniß Dienſtmägde, Säug-Ammen &c. empfiehlet und in Dienſte bringet.*

RECOMMANDATION, ſ. f. *Die Empfèhlung, ſowohl die Handlung, da man einen Menſchen oder eine Sache empfiehlt, als auch die Worte, Formel &c, durch welche man jemanden empfiehlt oder empfohlen wird, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Recommander. Lettres de recommandation; *Empfèhlungsbriefe.*

Man nennet Prière de la recommandation de l'ame; *eine Fürbitte für einen Kranken oder Sterbenden, den man mit in das Kirchengebèt einſchlieſſt, und ſeine Sèle Gott empfiehlet.*

Im gerichtlichen Style heiſſt Recommandation, *das Anſuchen, einen Gefangenen, den man ſetzen laſſen, noch ferner in gefänglicher Haft zu behalten; die Empfèhlung eines Gefangenen zur ferneren gefänglichen Haft.*

Recommandation, *heiſſt auch, ein Umlaufzettel, ein Umlauf, oder eine in öffentliche Blätter eingerückte Nächricht wègen geſtohlner oder verlörner Sachen, nèbſt der Empfèhlung und Bitte, wenn ſolche zum Verkauf angeboten oder gefunden werden ſolten, ſie dem rechtmäſſigen Eigenthümer wieder zuzuſtellen.*

Zuweilen heiſſt Recommandation *auch ſo viel als,* Eſtime, *die Achtung.* Il étoit en grande recommandation dans cette ville; *er ſtand in dieſer Stadt in gröſſer Achtung. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Avoir quelque choſe en recommandation; *eine Sache höch ſchätzen, wèrth halten, einen beſondern Wèrth darauf ſetzen, oder auch ſich eine Sache empfohlen, beſonders angelègen ſeyn laſſen.*

Faire des recommandations à qnelqu'un; *ſich jemanden empfèhlen, heiſſt ſo viel als,* Lui faire ſes complimens. Faites-lui mes recommandations; *machen Sie ihm meine Empfèhlung, mein Compliment.*

RECOMMANDER, v. a. *Empfehlen, angelègentlich auftragen, anbefehlen oder wie man in einigen Fällen auch zu ſagen pflègt, einbinden, einſchärfen.* Je vous recommande cette choſe; *ich empfehle Ihnen dieſe Sache.* J'ai recommandé à mes gens de vous obéir comme à moi-même; *ich habe meinen Leuten anbefohlen, Ihnen ſo wie mir ſelbſt zu gehorchen.* Je le lui ai fortement recommandé; *ich habe es ihm ſcharf eingebunden, nächdrücklich empfohlen.* On doit recommander à ſes enfans d'aimer la vertu, & de fuir le vice; *man muß ſeinen Kindern anbefehlen, oder einſchärfen, die Tugend zu lieben und das Laſter zu fliehen.*

Recommander quelqu'un, *jemanden empfehlen, heißt auch, ihn jemandes Schutz, Liebe oder Vorſorge empfehlen.* Je l'ai déjà recommandé à tous mes amis; *ich habe ihn bereits allen meinen Freunden empfohlen.* Recommander quelqu'un aux prières, aux aumônes des fidelles; *jemanden der Fürbitte und dem Almoſen der Gläubigen empfehlen.* Recommander ſon ame à Dieu; *ſeine Sèle Gott empfehlen, oder wie man in dieſer Rèdens-Art auch zu ſagen pflègt, ſeine Sèle Gott befehlen.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Recommander un priſonnier, *einen Gefangenen zur fernern gefänglichen Haft empfehlen, bei der Obrigkeit anſuchen, daß er noch nicht lösgelaſſen, ſondern daß ſein Arreſt verlängert werde.* Lorsqu'il étoit ſur le point de ſortir de priſon, il a été recommandé par deux créanciers; *als er eben aus dem Gefängniſſe entlaſſen werden ſollte, haben zwei Gläubiger um Verlängerung ſeines Arreſtes angeſucht.*

Recommander une choſe, *heißt auch, eine geſtohlne oder verlörne Sache öffentlich mit der Bitte bekant machen, daß man ſolche, wenn ſie zum Verkauf angeboten, oder gefunden werden ſolte, dem rechtmäßigen Eigenthümer wieder zuſtellen möge.* Cet horloger a retenu une montre qu'on lui propoſoit d'acheter, parcequ'elle lui a été recommandée; *dieſer Uhrmacher hat eine Uhr, die man ihm zum Kauf angeboten, angehalten, in Beſchlag genommen, weil er aus den öffentlichen Nächrichten wußte, oder weil ihm angeſagt worden, daß jemand eine Uhr vermiſſe.*

Se RECOMMANDER, v. récipr. *Sich empfehlen.* Je me recommande à vos bonnes grâces; *ich empfehle mich Ihrer Gewogenheit. Zuweilen heißt* Se recommander, *ſich empfehlen, auch ſo viel als,* Gagner les bonnes grâces de quelqu'un par quelque action; *ſich durch irgend eine Handlung jemandes Gunſt erwerben, ſich bei ihm beliebt machen.*

RECOMMANDÉ, ÉE, partic. & adj. *Empfohlen &c. Siehe* Recommander.

RECOMMENCER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue anfangen etwas zu thun.* (*S.* Commencer). Il recommence à bâtir; *er fängt wieder an, er fängt von neuem an zu bauen. Man ſagt,* Recommencer un cheval; *ein Pferd aufs neue abrichten oder zureiten, es alle Schulen von vorn an wieder durchmachen laſſen.*

Man ſagt im gem. Leben, Recommencer de plus belle, recommencer ſur nouveaux frais; *von neuem, mit neuem Eifer anfangen, eine bisher beiſeit gelègte Arbeit mit neuem Eifer wieder vornèhmen.* C'eſt toujours à recommencer; *da kan man immer wieder von neuem anfangen; das iſt eine Arbeit, die nie ganz fertig wird, woran immer etwas zu ändern oder zu beſſern iſt.*

RECOMMENCER, v. n. *Wieder oder von neuem anfangen, angehen oder beginnen, ſeinen Anfang von neuem nèhmen.* La pluie recommence; *es fängt von neuem an zu règnen, es beginnet von neuem zu règnen.* Le combat à recommencé; *das Treffen iſt wieder angegangen.*

RECOMMENCÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder angefangen &c. Siehe* Recommencer.

RÉCOMPENSE, ſ. f. *Die Belohnung, die Handlung des Belohnens,* (*Siehe* Récompenſer); it. *dasjenige, womit etwas belohnet wird, ſonſt auch wohl ſchlechthin der Lohn genant.* Il a plutôt mérité châtiment que récompenſe; *er hat eher Strafe, als Belohnung verdienet.* Eſt-ce là la récompenſe de mes ſervices? *iſt das die Belohnung, der Lohn für meine Dienſte?* Pour récompenſe de ſes ſervices; *zur Belohnung für ſeine Dienſte.*

Zuweilen heißt Récompenſe *auch ſo viel als,* Compenſation *oder* Dédommagement; *der Erſatz oder die Entſchädigung.* Il lui donna tant pour récompenſe des pertes qu'il avoit faites; *er gab ihm ſo viel zum Erſatz des Verluſtes, den er erlitten hatte.* On l'obligea de ſe défaire de ſa charge & pour récompenſe on lui donna une penſion; *man nötigte ihn ſein Amt nieder zu legen, und zur Entſchädigung gab man ihm einen Jahrgehalt.*

Fig. heißt Récompenſe, *der Lohn, ſo viel als,* Châtiment, *die Strafe.* Il a eu la récompenſe qu'il méritoit; *er hat ſeinen verdienten Lohn bekommen.*

En récompenſe, *heißt ſo viel als,* En revanche, *zur Wiedervergeltung, dagègen, ſtatt deſſen, dafür.* Je vous prie de me rendre ce bon office, & en récompenſe je vous ſerviral en quelque autre occaſion; *ich bitte mir dieſe Gefälligkeit zu erweiſen, ich will dagègen bei einer andern Gelègenheit wieder zu Dienſten ſeyn.*

RÉCOMPENSER, v. a. *Belohnen, für eine gute Handlung freiwillig Gutes erweiſen, in welcher Bedeutung man auch wohl vergelten oder ſchlechthin lohnen ſagt.* On a récompenſé ſes ſervices; *man hat ihn für ſeine Dienſte, man hat ſeine Dienſte belohnet.* Dieu vous en récompenſera; *Gott wird es Ihnen vergelten oder lohnen.*

Fig.

Fig. heißt Récompenſer, *belohnen, ſo viel als,* Punir, *beſtrafen.* Il a été récompenſé de ſa perfidie; *er iſt für ſeine Treuloſigkeit belohnet worden.*

Récompenſer, *heißt auch ſo viel als,* Dédommager, *entſchädigen, ſchadlos halten; im gem. Leb. wieder einbringen, wieder gut machen.* Je ſais bien que vous avez perdu cette fois-ci, mais une autre fois je vous recompenſerai; *ich weiß wohl, daß Sie dismal verloren haben, Schaden gehabt haben, aber ein andermal will ich Sie entſchädigen, will ich es wieder einbringen. Man ſagt auch,* Récompenſer le temps perdu; *die verlorne Zeit wieder einbringen, das Verſäumte wieder nachholen.*

Se RÉCOMPENSER, v. récipr. *Sich ſchadlos halten, ſich entſchädigen, ſich wegen eines Schadens oder Verluſtes an einer Perſon oder Sache erholen.* Il croit que par cette entrepriſe il ſe récompenſera de la perte qu'il a faite; *er glaubt, er werde ſich durch dieſe Unternehmung wegen des gehabten Verluſtes entſchädigen.* Nous avons mal dîné, mais nous nous récompenſerons tantôt à ſouper; *wir haben ſchlecht zu Mittag gegeſſen, wir wollen uns aber am Abend-Eſſen wieder erholen.*

RÉCOMPENSÉ, ÉE, partic. & adj. *Belohnt &c. Siehe* Récompenſer.

RECOMPOSER, v. a. *Wieder zuſammen ſetzen, die getrennten Theile eines Körpers wieder vereinigen, verbinden; in allen Bedeutungen des einfachen Zeitwortes* Compoſer.

RÉCOMPOSITION, ſ. f. *(Chymie) Die Wiedervereinigung der getrennten Theile eines zerſezten Körpers, und die daraus entſtehende Wirkung, oder der aufs neue zuſammen geſezte Körper ſelbſt.*

*RECOMPTER, v. a. *Noch einmal zählen, überzählen, überrechnen oder durchrechnen. (Siehe* Compter*).* Il faut recompter cet argent, cette ſomme; *man muß dieſes Geld noch einmal zählen, man muß dieſe Summe noch einmal überrechnen.*

RÉCONCILIABLE, adj. de t. g. *Verſöhnlich, oder wie es eigentlich heißen ſolte, verſöhnbar, fähig und geneigt ſich mit andern zu verſöhnen, wieder auszuſöhnen. Wird meiſtens nur mit einer Verneinung gebraucht, und im Deutſchen gewöhnlich durch das Zeitwort verſöhnen oder ausſöhnen ausgedrukt.* Ces deux familles ne ſont pas réconciliables; *dieſe beiden Familien ſind nicht mit einander auszuſöhnen.* Ces deux hommes ne ſont pas ſi brouillés qu'ils ne ſoient réconciliables; *dieſe beiden Männer haben ſich nicht ſo entzweiet, daß ſie nicht wieder mit einander verſöhnet, ausgeſöhnet werden könten.*

RÉCONCILIATEUR, TRICE, ſ. *Der Verſöhner, die Verſöhnerinn, eine Perſon, welche andere ausſöhnet, eine Verſöhnung zwiſchen Feinden ſtiftet.*

RÉCONCILIATION, ſ. f. *Die Verſöhnung, Ausſöhnung, die Ablegung aller bisherigen Feindſchaft gegen einander und die Wiederherſtellung der Freundſchaft unter Perſonen, die ſich entzweiet hatten.* On travaille à leur réconciliation; *man arbeitet an ihrer Verſöhnung.*

In der römiſchen Kirche heißt Réconciliation, *die Wiederausſöhnung eines Abtrünnigen mit der Kirche, wenn er reuig zurück kehret, und mit Erlaſſung der Strafe wieder in den Schoß derſelben aufgenommen wird; it. die abermalige Einweihung einer entweihten Kirche.*

RÉCONCILIER, v. a. *Wieder vergleichen, wieder ausſöhnen, verſöhnen, Urſache werden, daß zwei oder mehrere Perſonen, die in Feindſchaft lebten, alle bisherige Feindſchaft gegen einander ablegen, und wieder Freunde werden; die Freundſchaft unter ihnen wieder herſtellen.* Il eſt difficile de réconcilier ceux qui ont des haines invétérées; *es iſt ſchwer diejenigen zu verſöhnen, welche einen eingewurzelten Haß gegen einander haben.* Je les ai réconciliés enſemble; *ich habe ſie wieder mit einander ausgeſöhnet. Man ſagt in der römiſchen Kirche,* Réconcilier un héretique à l'Égliſe; *einen Ketzer, einen Abtrünnigen wieder mit der Kirche ausſöhnen, ihn wieder in den Schoß der Kirche aufnehmen.* Réconcilier une Égliſe; *eine entweihte Kirche von neuem einweihen.*

Se RÉCONCILIER, *Sich wieder verſöhnen, ausſöhnen.* Je me ſuis réconcilié avec lui; *ich habe mich wieder mit ihm verſöhnet oder ausgeſöhnet.* Se réconcilier avec Dieu; *ſich mit Gott verſöhnen, durch Bereuung ſeiner Sünden Gottes Gnade wieder zu erhalten ſuchen. In der römiſchen Kirche heißt* Se réconcilier, *ehe man zum heiligen Abendmahl gehet, noch einmal beichten, um vorher auch die Losſprechung von denjenigen Sünden zu erhalten, die man ſeit der lezten Beichte begangen hat.*

RÉCONCILIÉ, ÉE, partic. & adj. *Verſöhnt &c. Siehe* Réconcilier. *Sprichw.* Il ne faut pas ſe fier à un ennemi réconcilié; *einem verſöhnten Feinde iſt nicht zu trauen.*

RÉCONDUCTION, ſ. f. *Man nennet in der gerichtlichen Sprache,* Tacite réconduction; *die ſtillſchweigende Erneuerung des Pachtes oder der Miethe auf die im Pacht- oder Mieth-Contracte feſtgeſezten Bedingungen, wenn nach Verlauf deſſelben keiner von beiden Theilen dem andern aufgeſagt.* Il occupe cette maiſon par tacite réconduction; *er bewohnet dieſes Haus vermöge einer ſtillſchweigenden Erneuerung oder Fortſezzung des alten Mieth-Contractes.*

RÉCONDUIRE, v. a. *Wieder zurück führen, begleiten, das Geleit geben. (Siehe* Conduire*).* Il les reconduiſit juſqu'au caroſſe; *er führte ſie bis an die Kutſche zurück, er begleitete ſie bis an die Kutſche.* Il ne veut pas qu'on le reconduiſe; *er will nicht, daß man ihn begleite, daß man ihm das Geleit gebe.*

Im gem. Leb. heißt Reconduire quelqu'un;

einem die Thür weiſen, ihn zum Hauſe hinaus jagen oder werfen, auf eine verächtliche und ſchimpfliche Art abweiſen. On le reconduiſit à coups de bâton; *man prügelte ihn zum Hauſe hinaus, man fertigte ihn mit einem Buckel voll Schläge ab.*

RECONDUIT, ITE, partic. & adj. *Zurück geführt &c. Siehe* Reconduire.

RÉCONFORT, ſ. m. *Der Tröſt, der Beiſtand. Ein altes Wort wofür man gewöhnlicher* Conſolation *oder* Secours *ſagt.* Voilà tout ſon réconfort; *das iſt ſein ganzer Tröſt.*

RÉCONFORTER, v. a. *Wieder ſtärken. (Siehe* Conforter*).* Il a pris un doigt de vin qui l'a un peu réconforté; *er hat ein wenig Wein genommen, der ihn wieder ein wenig geſtärkt hat.*

Réconforter, *heißt auch ſo viel als,* Conſoler dans l'affliction, *fängt aber in dieſer Bedeutung an zu veralten.* Il eſt ſi déſolé, que rien ne peut le réconforter; *er iſt ſo betrübt, daß ihn nichts wieder tröſten, wieder aufrichten kan.*

RÉCONFORTÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder geſtärkt. Siehe* Réconforter.

•RÉCONFRONTATION, ſ. f. *Die nochmalige Gegeneinanderſtellung der Zeugen und des Beklagten &c. Siehe* Confrontation.

•RÉCONFRONTER, v. a. *Die Zeugen und den Beklagten noch einmal gegen einander ſtellen, einander unter Augen ſtellen &c. Siehe* Confronter.

RECONNOISSABLE, adj. de t. g. *Kentlich, kenbar oder kentbar, was man leicht wieder erkennen, von andern Dingen ſeiner Art unterſcheiden kan. (Siehe* Reconnoître *und* Connoiſſable*).* Il eſt ſi changé, qu'il n'eſt pas reconnoiſſable; *er hat ſich ſo verändert, daß er nicht mehr kentlich iſt.* Un viſage difforme eſt plus reconnoiſſable qu'un autre; *ein ungeſtaltes Geſicht iſt viel kenbarer, viel leichter zu erkennen, als ein anderes.* Il ſeroit reconnoiſſable entre mille; *man würde ihn unter Tauſenden erkennen. Man ſagt auch,* C'eſt une fauſſeté bien reconnoiſſable; *das iſt eine ſehr kentbare, eine ſehr in die Augen fallende Unrichtigkeit.*

RECONNOISSANCE, ſ. f. *Die Wieder-Erkennung, das Wieder-Erkennen oder auch ſchlechthin, die Erkennung, das Erkennen einer Perſon oder Sache, welche man vorher ſchon gekant hat. (Siehe* Reconnoître*).* Il y avoit long-temps qu'il n'avoit vu ſon fils, mais il le reconnut d'abord, & on s'étonna d'une ſi prompte reconnoiſſance; *es war ſchon lange her, daß er ſeinen Sohn nicht geſehen hatte, aber er erkante ihn gleich wieder, und man wunderte ſich über dieſe ſchleunige Wieder-Erkennung.* Dans les pièces de théâtre, le dénouement ſe fait ſouvent par une reconnoiſſance; *in den Theaterſtücken geſchieht die Entwickelung oft durch eine Wieder-Erkennung. Man ſagt auch,* La reconnoiſſance d'une faute; *die Erkennung eines Fehlers, die Handlung, da man einſiehet und bekennet, daß man gefehlt habe, in welcher Bedeutung* Reconnoiſſance *auch anſtatt* Aveu *und* Confeſſion d'une faute, *das Geſtändniß und die Bekennung eines Fehlers, gebraucht wird.*

RECONNOISSANCE, *heißt auch, die Erkentlichkeit, die Empfindung, daß man für empfangene Wohlthaten Dank ſchuldig ſey, und der Dank ſelbſt oder die Sache ſelbſt, wodurch man ſich erkentlich oder dankbar bezeiget, die Belohnung.* Témoigner ſa reconnoiſſance; *ſeine Erkentlichkeit, ſeine Dankbarkeit bezeigen.* Avoir de la reconnoiſſance; *erkentlich ſeyn.* Il en a reçu une honnête reconnoiſſance; *er hat eine artige Erkentlichkeit oder Belohnung dafür erhalten.*

RECONNOISSANCE, *heißt ferner, das ſchriftliche Bekentniß oder Eingeſtändniß, daß man eine Sache entweder als ein Darlehn oder in Verwahrung bekommen habe, oder daß man zu einer gewiſſen Obliegenheit verpflichtet ſey; der Schein, und wenn es ein ſchriftliches Bekentniß einer Schuld iſt, die Verſchreibung.* Si vous me confiez ces papiers, je vous en ferai ma reconnoiſſance; *wenn Sie mir dieſe Papiere anvertrauen, ſo will ich Ihnen einen Schein darüber geben.* Il a paſſé une reconnoiſſance à ſon Seigneur du cens qu'il lui doit; *er hat ſeinem Herren eine Verſchreibung, einen Schuldbrief über den Grundzins oder Lehenzins, den er ihm ſchuldig iſt, ausgeſtellet.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Reconnoiſſance de promeſſe *oder* d'écriture; *die Anerkennung eines von ſich gegebenen Verſprechens oder einer Handſchrift, die Eingeſtehung, daß man das Verſprechen, wovon die Rede iſt, wirklich gethan, die vorgelegte Handſchrift oder Unterſchrift wirklich ſelbſt geſchrieben habe.* Reconnoiſſance d'aîné & principal héritier *nennet man diejenige Erklärung, welche die Ältern oder Gröſt-Ältern bei Verheirathung ihres älteſten Kindes oder Enkels von ſich ſtellen und dem Heiraths-Contracte mit einverleiben laſſen, wodurch daſſelbe zum Haupt-Erben ernant, und ihm die Erhaltung des gegenwärtigen Vermögens zugeſichert wird.*

RÉCONNOISSANT, ANTE, adj. *Erkentlich, empfangene Wohlthaten erkennend und ſich dankbar dafür erzeigend, dankbar.* Je ſerai reconnoiſſant des ſoins qu'on prend pour moi; *ich werde für die Sorgfalt, welche man für mich hat, erkentlich ſeyn.* Il a l'ame reconnoiſſante; *er hat ein erkentliches, dankbares Gemüth.*

RECONNOÎTRE, v. a. *Wieder kennen, oder wie man gewöhnlicher nur ſchlechthin ſagt, erkennen, eine klare Vorſtellung bekommen, daß eine Perſon oder eine Sache eben dieſelbe ſey, welche man vorher ſchon gekant hat, oder die uns durch beſtimte Merkmale kentlich gemacht worden. (Siehe* Connoître*).* Il y avoit long-temps que je ne l'avois vu, j'ai eu de la peine à le reconnoître; *es war ſchon lange her daß ich ihn nicht geſehen hatte,*

hatte, ich habe Mühe gehabt, ihn wieder zu erkennen. Il a rencontré ſon fils, & lui a parlé ſans le reconnoître; *er iſt ſeinem Sohne begegnet und hat mit ihm geſprochen, ohne ihn zu erkennen.* Il a été reconnu à une balaſre qu'il avoit au-deſſous de l'œil; *er iſt an einer Narbe oder Schmarre, die er über dem Auge hatte, erkant worden.*

Fig. heißt Reconnoître, *erkennen, von einer Sache überzeugt werden, eine Sache einſehen.* On a reconnu ſon innocence; *man hat ſeine Unſchuld erkant.*

Reconnoître, *erkennen, heißt auch ſo viel als, bekennen, geſtehen, eingeſtehen, und wird in dieſer Bedeutung häufig anſtatt* Avouer, confeſſer *gebraucht.* Il a reconnu ſa faute; *er hat ſeinen Fehler erkant, geſtanden.* Je reconnois avoir reçu; *ich bekenne empfangen zu haben.* Il ne veut pas reconnoître qu'il a eu tort; *er will nicht geſtehen, er will nicht eingeſtehen, (im gem. Lèb. er will es nicht Wort haben) daß er Unrecht gehabt hat.*

Reconnoître ſon ſeing; *ſeine Unterſchrift anerkennen, geſtehen, daß man die Schrift, wovon die Rède iſt, eigenhändig unterſchrieben habe.* Reconnoître une lettre; *einen Brief anerkennen. Man ſagt auch,* Reconnoître une redevance, une rente; *ſich zu einer Gülte, zu einer Rente bekennen und eine Verſchreibung darüber ausſtellen.*

Zuweilen heißt Reconnoître, *erkennen, ſo viel als annehmen.* Il a reconnu ce jeune homme pour ſon fils; *er hat dieſen jungen Menſchen für ſeinen Sohn erkant.* Ces peuples ont reconnu ce Prince pour leur Roi; *dieſe Völker haben dieſen Fürſten für ihren König erkant.* Il ne reconnoît ni Juge, ni Supérieur; *er erkennet weder Richter noch Obere.* Il ne reconnoît d'autre loi que ſa volonté, d'autre maître que Dieu; *er erkennet kein ander Geſetz als ſeinen Willen, keinen andern Hern als Gott.*

Reconnoître, *erkennen, erkentlich ſeyn, empfinden, daß man für empfangene Wohlthaten Dank ſchuldig ſey, und ſolchen in der That äuſſern, ſie vergelten, erwiedern, belohnen.* Reconnoître les bienfaits qu'on a reçus; *die erhaltenen Wohlthaten erkennen, mit Dank erkennen.* Rendez-moi ce ſervice, je le reconnoîtrai dans l'occaſion; *erweiſen Sie mir dieſen Dienſt, ich werde bei Gelègenheit erkentlich dafür ſeyn.* Il a fort mal reconnu les bons offices qu'on lui a rendus; *er hat die Gefälligkeiten, welche man ihm erwieſen, ſehr ſchlecht vergolten oder belohnet.*

Reconnoître, *heißt auch, auskundſchaften, Erkundigung oder Kundſchaft von einer Sache einziehen, eine Sache entweder durch Nachfragen zu erforſchen ſuchen, oder ſie ſelbſt in Augenſchein nehmen, beobachten, unterſuchen, in welcher Bedeutung dieſes Wort hauptſächlich im Kriegsweſen gebräuchlich iſt, und im Deutſchen gemeiniglich durch recognoſciren gegeben wird.* Reconnoître un poſte; *einen Poſten recognoſciren, ſich demſelben nähern, um deſſen Lage und andere Bewandniſſe auszukundſchaften.* Reconnoître une place; *eine Feſtung recognoſciren, ſie ringsherum in Augenſchein nehmen, um alle Vortheile ſowohl als Fehler zu beobachten, und zu erkennen, wo ihr am vortheilhafteſten beizukommen ſey.* On envoya de la cavalerie reconnoître les paſſages, les chemins &c; *man ſchikte Cavallerie ab, um die Durchgänge, Wege &c. zu recognoſciren, in Augenſchein zu nehmen, zu unterſuchen. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung,* Reconnoître un vaiſſeau; *ein Schiff recognoſciren, ein leichtes Fahrzeug abſenden, um ein Schiff zu beobachten, um zu erfahren, wie gröſſ, wie ſtark beſtücket und von welcher Nation es ſey.* Reconnoître une terre; *ein Land oder vielmehr eine Küſte recognoſciren, ihre Lage unterſuchen und ob ſie ſicher ſey und guten Ankergrund habe. Man ſagt auch,* Reconnoître les diſpoſitions de la Cour; *die Geſinnungen des Hofes erforſchen, zu erfahren ſuchen.*

Se reconnoître, v. récipr. *Zur Erkentniß kommen, ſeinen Fehler, ſein begangenes Unrecht einſehen und bereuen; in ſich gehen, über böſe Handlungen nachdenken und ſie bereuen.* Il avoit fort mal vécu dans ſa jeuneſſe, mais il ſe reconnut ſur ſes vieux jours; *er hatte in ſeiner Jugend ein ſchlechtes Leben geführet, aber in ſeinen alten Tagen kam er zur Erkentniß.* Après avoir été l'un des principaux rébelles, il ſe reconnut, & devint un des meilleurs ſujet du Roi; *nachdem er einer der vornehmſten Rebellen geweſen war, ging er in ſich, und wurde einer der beſten Unterthanen des Königs.*

Se reconnoître, *heißt auch, ſich beſinnen, wieder zu ſeinen Sinnen, wieder in den Zuſtand deutlicher Begriffe zurück kehren; wieder zu ſich ſelbſt kommen; oder auch ſinnen, überlègen, was zu thun iſt.* Il étoit tombé en foibleſſe, & quand il vint à ſe reconnoître..; *er war in Ohnmacht gefallen, und als er ſich wieder beſann, als er wieder zu ſich kam...* Il fut ſurpris & n'eut pas le temps de ſe reconnoître; *er wurde überraſcht, und hatte nicht Zeit ſich zu beſinnen.*

Man ſagt, Se reconnoître, commencer à ſe reconnoître en quelque endroit; *einen Ort wieder erkennen, anfangen ſich zu beſinnen, zu erinnern, daß man dieſen Ort und die daſelbſt befindlichen Gègenſtände ſchon geſehen habe; ſich beſinnen, wo man iſt, ſich wieder finden.* Il y a dix ans que je n'avois paſſé par cette ville, mais je commence à me reconnoître; *es ſind ſchon zehn Jahre her, daß ich nicht durch dieſe Stadt gekommen bin, aber ich fange wieder an, mich zu finden.*

Reconnu, ue, partic. & adj. *Erkant &c. Siehe* Reconnoître.

RECONQUÉRIR, v. a. *Wieder erobern.* Reconquis, iſe; *wieder erobert. (Siehe* Conquérir).

RECONSTITUTION, ſ. f. (*Rechtsgel.*) *Der Einſtand in eines andern Rechte bei einem auf Renten ausſtehenden Capitale, wenn jemand ein Capital unter der Bedingung aufnimt, eine auf ihm haftende Rente damit zu löſen, und der neue Gläubiger in Anſehung der dazu geſchoſſenen Summe in die Rechte des vorigen Gläubigers eintritt, und ihm die nämliche Hypothek übertragen wird.* (*S.* Conſtitution).

• RECONSTRUCTION, ſ. f. *Die Wiederaufbauung, die Wiederherſtellung eines eingegangenen Hauſes oder andern Gebäudes.*

• RECONSTRUIRE, v. a. *Wieder aufbauen. Man ſagt gewöhnlicher* Conſtruire de nouveau. (*S.* Conſtruire).

• RECONSULTER, v. a. *Von neuem um Rath fragen, überlegen, berathſchlagen.* (*S.* Conſulter).

• RECONTER, v. a. *Wieder, von neuem, noch einmal erzählen.* (*Siehe* Conter).

• RECONTRACTER, v. a. *Von neuem, aufs neue einen Vergleich ſchließen &c.* (*Siehe* Contracter).

• RECONVENIR, v. a. (*Rechtsgel.*) *Eine Gegenklage anſtellen.* (*Siehe* Réconvention).

RÉCONVENTION, ſ. f. *Die Gegenklage, Widerklage, diejenige Klage, welche der Beklagte gegen den Kläger vor eben demſelben Gerichte, und wegen eben derſelben Sache anſtellet; die Reconventions-Klage, ehedem die Nachklage.*

• RECONVOQUER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue zuſammen berufen &c.* (*Siehe* Convoquer).

• RECOPIER, v. a. *Von neuem, aufs neue, noch einmal abſchreiben.* (*Siehe* Copier).

RECOQUILLEMENT, ſ. m. *Die Windung, der Zuſtand eines Körpers, der wie eine Schnecke gewunden, gerollet, umgebogen oder gekrümmet iſt.* Le recoquillement des feuilles d'un livre; *das Rollen der Blätter in einem Buche, der Zuſtand, da die Ecken der Blätter in einem Buche zuſammen gerollet, gekrümmet, umgebogen ſind; die Eſels-Ohren in einem Buche.*

RECOQUILLER, v. a. *Schneckenförmig winden, umbiegen oder krümmen. Wird hauptſächlich nur von den Blättern eines Buches geſagt, wenn man die Ecken derſelben zuſammen rollet; im gem. Leb. Eſels-Ohren in einem Buche machen.* Eſt-ce vous qui avez recoquillé les feuilles de ce livre? *habt ihr die Blätter in dieſem Buche ſo zuſammen gerollet? habt ihr die Eſels-Ohren in dieſem Buche gemacht? Man ſagt in der niedrigen Sprech-Art,* Recoquiller ſon chapeau; *ſeinen Hut aufkrämpen, aufwärts krümmen oder biegen.*

Se RECOQUILLER, v. récipr. *Sich ſchneckenförmig winden, rollen, krümmen, umbiegen.* Les feuilles d'un arbre piquées d'un inſecte ſe recoquillent; *die von einem Inſekte geſtochenen Blätter eines Baumes winden oder rollen ſich zuſammen. Man ſagt auch,* Le cheveux ſe recoquillent; *die Haare locken, kraufen oder kräuſeln ſich, laufen in Locken zuſammen, rollen ſich von ſelbſt auf. Sprichw.* Il n'y a point de ſi petit vers qui ne ſe recoquille ſi l'on marche deſſus; *es iſt kein Wurm ſo klein, der ſich nicht krümmet, wenn er getreten wird.*

RECOQUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Schneckenförmig gewunden, gerollt, gekrümt &c. Siehe* Recoquiller.

RECOND, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ehedem ſo viel hieß als,* Temoignage *und* Atteſtation, *das Zeugniß, der Beglaubigungs-Schein von Leuten, die ſich erinnern, wie eine Sache vorgegangen.*

RECORDER, v. a. *Etwas, das man auswendig lernen will, in Gedanken oder auch laut oft wiederholen, um es zu behalten. Iſt im gem. Leb. nur in folgender Redens-Art gebräuchlich:* Recorder ſa leçon; *ſich ſeine Lektion überhören. Fig. ſagt man von einem Menſchen, der das, was er zu thun oder zu ſagen denkt, ſeinem Gedächtniſſe wohl einzuprägen ſuchet,* Il recorde ſa leçon; *er überhört ſich ſeine Lektion.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Recorder, *ſo viel als,* Faire ſigner un exploit par des témoins; *eine durch Gerichtsdiener geſchehene Verrichtung, Pfändung, Vorladung &c. durch Zeugen beſcheinigen laſſen.*

(*Im eigentlichen Verſtande hieße* Recorder, *wieder von neuem, aufs neue drehen, ſpinnen, ſchnüren, umſchnüren, u. ſ. w. in allen Bedeutungen des einfachen Zeitwortes* Corder; *ich finde aber davon kein Beiſpiel*).

Se RECORDER, v. récipr. *Sich erinnern, beſinnen, was man zu thun oder zu ſagen hat.* Se recorder avec qnelqu'un; *ſich mit jemanden bereden, verabreden, mit jemanden Abrede wegen einer Sache nehmen.*

RECORDÉ, ÉE, partic. & adj. *In Gedanken wiederholt, überhört.* (*Siehe* Recorder). *In der gerichtlichen Sprache nennet man,* Exploits recordés; *Amts-Verrichtungen eines Gerichtsdieners, bei welchem er zwei Zeugen hat, die man* Recors *nennet, und welche die wirkliche Volziehung der Handlung und was dabei vorgefallen ſchriftlich bezeugen, ihm auch im Falle der Widerſetzung hülfreiche Hand leiſten müſſen.* Un commandement recordé; *ein in Gegenwart zweier Zeugen inſinuirter obrigkeitlicher Befehl, der, wenn er nicht befolget wird, unmittelbar die Execution nach ſich ziehet.*

• RECORRIGER, v. a. *Wieder, noch einmal verbeſſern &c. Siehe* Corriger.

RECORS, ſ. m. *Der Zeuge oder Gehülfe eines Gerichtsdieners, der ihm bei gewiſſen Amtsverrichtungen zum Zeugen dienet, und ihm im Falle der Widerſetzung mit bewaffneter Hand beiſtehen muß.* Un Sergent avec ſes recors; *ein Gerichtsdiener mit ſeinen Gehülfen oder Zeugen.*

RECOU-

RECOUCHER, v. a. *Wieder, aufs neue ins Bett legen &c. (Siehe* Coucher*).*

RECOUDRE, v. a. *Wieder zuſammen nähen, wieder annähen, zunähen &c. (Siehe* Coudre*).*

Recousu, ue, partic. & adj. *Wieder zuſammen genäht &c. Siehe* Recoudre.

RECOUPE, ſ. f. *Der Steingraus, die Abfälle von bearbeiteten Steinen, in Geſtalt eines groben Sandes, welcher, wenn er aus ganz kleinen Stücken beſtehet, auch wohl Steingries genant wird.*

Recoupe, *heißt auch, das Kleyenmèhl, ein grobes Mèhl, welches man erhält, wenn man die Kleye in der Mühle noch einmål auffchüttet und durchlaufen läßt.* Pain de recoupe; *Bröd von Kleyenmèhl. Man pflegt auch wohl das, was man von der Brödkruſte abſchabet oder abreibt,* Recoupe, *gewöhnlicher aber* Chapelure *zu nennen.*

RECOUPEMENT, ſ. m. *(Bauk.) Die Einziehung einer Mauer, da man jede neue Lage Steine etwas einzieht oder einwärts lègt, damit die Mauer nach oben zu immer in der Dicke abnehme, unten aber mehr Anlage* (Empatement) *und Stärke bekomme. Auch die daher entſtehenden Abſätze an den Grundmauern, welche ſtufenweiſe in der Dicke abnehmen, je höher ſie kommen, werden* Recoupemens *genennet.*

RECOUPER, v. a. *Wieder, aufs neue, noch einmål ſchneiden, beſchneiden &c; it. im Kartenſpiele noch einmål abhèben &c. Siehe* Couper. *In der Wapenkunſt heißt* Un écu recoupé; *ein Schild, deſſen Abtheilungen wieder getheilet ſind, ein zwei oder mehrmål getheilter Schild.*

RECOUPETTE, ſ. f. *Schwarzes Kleyen-Mèhl, das ſchlechteſte Mèhl von wieder aufgeſchütteten Kleyen.*

RECOURBER, v. a. *Umbiegen, krumm biegen, das Ende eines biegſamen Körpers ſo in die Runde biegen, daß es die Geſtalt eines Zirkelbogens erhält; it. etwas, das ſchon gebogen iſt, nach einer andern Richtung biegen. (Siehe* Courber*).*

Recourbé, ée, partic. & adj. *Umgebogen &c. Siehe* Recourber.

RECOURIR, v. n. *Wieder, aufs neue, noch einmål laufen; it. wieder hèr oder zurück laufen.* Courir & recourir; *hin und hèr laufen.* Recourir aux armes; *wieder zu den Waffen laufen oder wie man gewöhnlicher ſagt, wieder zu den Waffen greifen &c. (Siehe* Courir*).*

Recourir à quelqu'un, à quelque choſe; *ſich an jemanden wenden, etwas von ihm verlangen, ſeine Zuflucht zu einer Perſon oder Sache nèhmen.* Elle recourut au Prince pour demander juſtice; *ſie wendete ſich an den Fürſten, um Gerechtigkeit zu fordern.* Il faut recourir à Dieu dans les afflictions; *in den Trübſalen muß man ſeine Zuflucht zu Gott nèhmen.* Quand on doute de la vérité d'un paſſage d'un livre imprimé, il faut recourir aux manuſcrits; *wenn man an der Richtigkeit eine Stelle in einem gedrukten Bůche zweifelt, ſo muß man ſeine Zuflucht zu den Handſchriften nehmen.*

In der Sèſprache ſagt man aktive, Recourir les coutures; *die Fugen eines Schiffes noch einmål wo es nothwendig iſt, kalfatern und mit Thèr überfahren.* Recourir ſur une manœuvre; *einem Schifstaue mit der Schaluppe nachfolgen, indèm man ſich daran hält.* Faire recourir une manœuvre; *ein Tau ſo weit nächlaſſen, als erforderlich iſt.* Faire recourir l'écoute, la bouline, le coüet de revers; *die Schoten, die Boleinen, die Smeyten nächlaſſen, daß ſie ſchlaffer werden.*

RECOURRE, v. a. *Durch Laufen einholen und wieder bekommen, wieder zurück holen, eine Perſon oder Sache den Händen derjenigen, welche ſie fortführen, wieder entreiſſen, ihm ſolche wieder abjagen, ſie aus ſeinen Händen befreien.* Il monta à cheval pour recourre ſon fils que les ſergens emmenoient; *er ſezte ſich zu Pferde, um ſeinen Sohn den Gerichtsdienern, die ihn fortführten, wieder abzujagen. (Siehe übrigens* Courre*).*

Recous, ouſſe, partic. & adj. *Wieder zurück gehölt, abgejagt &c. Siehe* Recourre. *(alt).*

RECOURS, ſ. m. *Die Zuflucht, die Erwartung der Hülfe oder des Schutzes von einer Perſon oder Sache; it. die Perſon oder Sache, von welcher man Schutz oder Hülfe erwartet.* Avoir recours à quelqu'un, à quelque choſe; *ſeine Zuflucht zu jemanden, zu etwas nèhmen.* Quand on eſt malade on a recours au Médecin, aux remèdes; *wenn man krank iſt, nimt man ſeine Zuflucht zu dem Arzte, zu den Arzeneimitteln.* Dieu ſeul eſt mon recours; *Gott allein iſt meine Zuflucht.* Vous êtes mon unique recours, mon dernier recours; *Sie ſind meine einzige, meine lezte Zuflucht.*

In den Rechten heißt Recours, *dasjenige Rechtsmittel, da man in dem Falle einer Verkürzung oder erlittenen Schadens, ſeine Zuflucht wider einen andern nèhmen kan, um ſich an ſelbigen wègen ſeines Schadens zu erholen, oder auch, da man ſeine Zuflucht von einem Gerichte zu einem andern nèhmen kan. Man ſagt in der Sprache der Rechtsgelehrten im Deutſchen, im erſten Falle gewöhnlich, der Regreß, und im leztern der Recurs. (Man ſehe übrigens das Wort* Regrès*).* Il a perdu ſon procès, mais on lui a reſervé ſon recours ſur ſes co-héritiers; *er hat ſeinen Prozeß verloren, aber man hat ihm ſeinen Regreß an die Mit-Erben offen gelaſſen.*

RECOUSSE, ſ. f. *Die Wiederabjagung, die Handlung, da man einem, der eine Perſon oder Sache gewaltſamer Weiſe mit ſich fortgeführet, nächläuft oder nächſetzet, und ihm das Genommene wieder abnimt, ſeinen Händen wieder entreißt, ſich deſſelben wieder bemächtiget. Man braucht dieſes Wort ſelten anders als in Verbindung mit* Aller *und* Courir. Le loup emportoit une brebis, le berger avec ſe chiens alla à la recouſſe;

der

der Wolf ſchlepte ein Schâf fort, der Schäfer und ſeine Hunde liefen ihm nâch, um es ihm wieder abzujagen. Le ſergens le trainoient en priſon, tous ſes amis coururent à la recouſſe; *die Gerichtsdiener ſchlepten ihn ins Gefängniß, alle ſeine Freunde liefen nâch, um ihn ihren Händen zu entreiſſen.*

RECOUSU, UE, *Siehe* RECOUDRE.

RECOUVERT, ERTE, *Siehe* RECOUVRIR *und* RECOUVRER.

RECOUVRABLE, adj. de t. g. *Wieder erlangbâr, was man wieder erlangen oder bekommen kan. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich im Finanzweſen von ausſtehenden Geldern und Capitalien, die man eintreiben, wieder an ſich ziehen kan, welche man* Deniers recouvrables *und* Fonds recouvrables *nennet.* Fonds non recouvrables; *ein Capitâl, das man nicht wieder an ſich ziehen kan, ein verlórnes Capitâl, ſo wie z. B. ein auf Leibrenten* (à fonds perdu) *hingegebenes Capitâl.*

RECOUVREMENT, ſ. m. *Die Wiedererlangung einer verlórnen Sache. (Siehe* Recouvrer*).* Faire le recouvrement d'une choſe, parvenir au recouvrement d'une choſe perdue ou volée; *eine verlórne oder geſtohlne Sache wieder erlangen, oder wie man in dieſem Falle gewöhnlicher ſagt, wieder bekommen oder erhalten.* Cela a fort contribué au recouvrement de ſa ſanté, au recouvrement de ſes forces; *dieſes hat viel zur Wiedererlangung ſeiner Geſundheit, ſeiner Kräfte beigetragen.*

Im Finanzweſen heißt Le recouvrement des tailles, des deniers qui ſont dûs, des droits &c; *die Eintreibung, Beitreibung, Erhebung der Steuern, der ausſtehenden Gelder, der Gefälle &c.*

Le recouvrement d'un coffre; *der Überſchlâg, die überſchlagende Leiſte an dem Deckel einer Kiſte, oder eines Kaſtens;* it. *der Überſchlâg, das überſchlagende Leder an dem Deckel eines Koffers.*

RECOUVRER, v. a. *Wieder erlangen, eine verlórne oder geſtohlne Sache wieder bekommen oder erhalten.* Recouvrer ſa ſanté, ſes forces; *ſeine Geſundheit, ſeine Kräfte wieder erlangen.* Il a recouvré ſa montre; *er hat ſeine Uhr wieder bekommen.* Il a recouvré la vue; *er hat das Geſicht wieder bekommen, er kan wieder ſehen.* L'occaſion perdue ne ſe recouvre point; *die verlórne, verſäumte Gelegenheit findet ſich nicht wieder, komt nicht wieder.* Ce Prince a recouvré la Province que l'ennemi lui avoit enlevée; *dieſer Fürſt hat die Provinz, welche ihm der Feind genommen hatte, wieder erhalten*

Im Finanzweſen heißt Recouvrer les tailles, les deniers, les drolts &c; *die Steuern, die Gelder, die Gefälle eintreiben, beitreiben, erhêben. Man ſagt auch, wiewohl ſelten,* Recouvrer ſur autre choſe, *anſtatt* Reprendre ſur autre choſe; *ſich an einer andern Sache ſeines Schadens erholen.*

Im Stewèſen heißt Recouvrer une manœuvre, *ein Tau einholen, wieder in das Schiff ziehen.*

RECOUVRÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder erlangt &c. Siehe* Recouvrer. *Man nennet* Pièces nouvellement recouvrées; *neuerdings gefundene Urkunden. Ehedêm ſagte man* Recouvert, *anſtatt* Recouvré; *dahêr noch das Sprichwort,* Pour un perdu deux recouverts; *der Verluſt iſt doppelt erſezt.*

RECOUVRIR, v. a. *Von neuem, aufs neue decken, zudecken &c. (Siehe* Couvrir*).* Le vent a découvert cette maiſon, il faut la recouvrir; *der Wind hat dieſes Dach abgedeckt, man muß es von neuem decken.*

RECOUVERT, ERTE, partic. & adj. *Von neuem gedeckt. (Siehe* Recouvrir*). Die Jäger ſagen von einem Hirſche, wenn er ein neues Gehörn bekomt,* Il a les meules recouvertes; *er fängt an aufzuſetzen. Siehe auch* Recouvré.

RÉCRÉANCE, ſ. f. *(Rechtsgel.) Der vórläufig oder einſtweilig zuerkante Beſitz oder Genuß einer ſtreitigen Sache, bis zu völliger Entſcheidung des darüber obwaltenden rechtlichen Streites.* On lui a adjugé la récréance en donnant caution; *man hat ihm den einſtweiligen Beſitz oder Genuß gegen Bürgſchaft zuerkant.* Le jugement de récréance; *das Urtheil, der richterliche Spruch, worin einem der Beſitz oder Genuß einer ſtreitigen Sache vórläufig zuerkant wird.*

Lettres de récréance, *das Beglaubungs-Schreiben, Beglaubigungs-Schreiben, dasjenige Schreiben eines Fürſten oder eines States, welches einem Geſandten zu ſeiner Beglaubigung mit gegeben wird, das Credtiv, und mit einem alten Worte, das Credenz-Schreiben. In Frankreich pflegt man auch wohl dasjenige Schreiben, welches der Hof einem zurück berufenen Geſandten bei ſeiner Abreiſe, zur Bezeugung ſeiner Zufriedenheit mit ihm an ſeinen Hern mitgibt,* Lettres de récréances *zu nennen.*

RÉCRÉATIF, IVE, adj. *Ergözlich, luſtig, Vergnügen erweckend, angenehm.* Un jeu récréatif; *ein ergözliches, ein luſtiges Spiel.* Un homme récréatif; *ein luſtiger Menſch. (gemein).*

RÉCRÉATION, ſ. f. *Die Ergötzung, die Handlung, da man ſich ergötzet, beluſtiget, und das Mittel zu dieſer Beluſtigung, die Ergötzlichkeit.* Le jeu des echecs eſt plutôt une occupation qu'une récréation; *das Schachſpiel iſt mehr eine Beſchäftigung als eine Ergötzung.*

In den Schulen und Nonnenklöſtern heißt L'heure de récréation, l'heure de la récréation; *die Ergötzungsſtunde, die Erholungsſtunde, oder wie man gewöhnlicher ſagt, die Spielſtunde, eine gewiſſe Zeit, welche zu unſchuldigen Ergötzlichkeiten, Spielen und andern angenehmen Unterhaltungen verwendet wird. Man ſagt dahêr,* Cet écolier eſt à la récréation; *dieſer Schüler hat ſeine Spielſtunde.*

• RÉCRÉDENTAIRE, ſ. m. *So heißt in den Rechten derjenige, welcher um die vorläufige Zuerkennung einer ſtreitigen Pfründe bei Gericht einkomt, oder dem der Beſitz und Genuß derſelben bis zum Ausgange des Prozeſſes zuerkant worden.*

RÉCRÉER, v. a. *Ergötzen, beluſtigen, vergnügen.* Ce jeu récrée & n'attache pas; *dieſes Spiel ergötzet und zieht nicht an, iſt nicht anziehend, feſſelt nicht.* Quand on a beaucoup travaillé, il eſt bon de ſe récréer un peu; *wenn man viel gearbeitet hat, iſt es gut, ſich ein wenig zu ergötzen, ſich eine kleine Ergözlichkeit zu machen. Man ſagt auch,* Le vert récrée la vue; *das Grüne, die grüne Farbe ergötzet das Geſicht, iſt den Augen angenehm.* Le vin récrée le cœur, les eſprits; *der Wein erfreuet das Herz, ermuntert die Lebensgeiſter.*

RÉCRÉER, *heißt auch, Ämter, Bedienungen &c. von neuem errichten. (Siehe* Créer) Ces offices furent ſupprimés en telle année, mais on les recréa l'année ſuivante; *dieſe Bedienungen wurden in dem und dem Jahre unterdrükt, aber im folgenden Jahre errichtete man ſie wieder.*

RÉCRÉÉ, ÉE, partic. & adj. *Ergözt &c. Siehe* Récréer.

RÉCRÉMENT, ſ. m. *So nennet man in der Arzeneiwiſſenſchaft eine jede Feuchtigkeit, die ſich im thieriſchen Körper von dem Blute abſondert, ſich in andere Theile des Körpers vertheilet und endlich wieder in das Blut übergehet, oder in beſonderen Drüſen zu mancherlei Gebrauche aufbehalten wird. Man pflegt dieſe Feuchtigkeiten auch wohl* Humeurs récrémenteuſes *und* humeurs récrémentielles, *und nach der Art ihrer Beſchaffenheit,* Récrémens diſſolvans, lubrifians *und* humectans, *auflöſende, ſchlüpfrig machende und anfeuchtende Feuchtigkeiten zu nennen.*

RÉCRÉPIR, v. a. *Wieder, von neuem, noch einmal mit Tünche oder Kalk bewerfen. (S.* Crépir).

RÉCREUSER, v. a. *Von neuem graben, noch einmal, noch tiefer ausgraben. (Siehe* Creuſer).

RÉCRIBLER, v. a. *Von neuem, noch einmal ſieben oder ſichten. (Siehe* Cribler).

RÉCRIER, SE RÉCRIER, v. récipr. *Aufſchreien, laut ſchreien, aus Freude, Verwunderung oder Beſtürzung ein Geſchrei erheben, einen Schrei thun.* On ſe récria aux plus beaux endroits de ce diſcours, de cette tragédie; *bei den ſchönſten Stellen dieſer Rede, dieſes Trauerſpiels ſchrie man laut auf, erhob ein lautes Geſchrei.* Se récrier contre quelque choſe; *über etwas ſchreien, ſich mit lautem Geſchreie über etwas beklagen, oder ſeinen Unwillen darüber an den Tag legen.* Il ſe récrie ſur les impôts; *er ſchreiet, er beſchwert, beklagt ſich über die Auflagen.* Se récrier ſur quelque choſe; *ein Geſchrei, viel Geſchrei, viel Aufhebens von einer Sache machen.*

RÉCRIMINATION, ſ. f. *Die Gegenbeſchuldigung, Gegen-Anklage, Gegenſchmähung, der Gegen-Vorwurf, die Handlung, da man jemanden des nämlichen Verbrechens beſchuldiget, ihm den nämlichen Vorwurf macht, den er uns gemacht, die uns angethane Beleidigung auf ihn zurück ſchiebt, um ſich an ihm zu rächen; die Rache.* Vous ne dites cela que par récrimination; *Sie ſagen dieſes blos aus Rache.*

RÉCRIMINER, v. n. *Eine Beſchuldigung, Anklage, Schmähung oder einen Vorwurf zurück ſchieben, durch gleiche Beſchuldigungen u. ſ. w. erwiedern. Man braucht gewöhnlich nur das Mittelwort in folgender Redens-Art,* En récriminant, *durch Gegenbeſchuldigung, Gegen-Anklage &c, oder wie man im Deutſchen in dieſer Bedeutung zu ſagen pflegt, um ſich zu rächen.* Tout ce que vous dites n'eſt qu'en récriminant; *Sie ſagen das alles nur um ſich zu rächen.*

RÉCRIRE, v. a. *Von neuem, aufs neue, noch einmal ſchreiben, was man ſchon geſchrieben hat; it. wieder ſchreiben, zurück ſchreiben, ein erhaltenes Schreiben beantworten, oder auch einen zweiten, dritten Brief an jemanden über die nämliche Sache ſchreiben.* Cela eſt mal écrit, récrivez-le; *das iſt ſchlecht geſchrieben, ſchreibt es von neuem.* J'ai reçu ſa lettre, mais il eſt inutile que je lui récrive; *ich habe ſeinen Brief erhalten, aber es iſt unnötig, daß ich ihm wieder ſchreibe oder antworte.* Je lui ai écrit, il ne répond point, il faut lui récrire; *ich habe an ihn geſchrieben, er antwortet nicht, ich muß noch einmal an ihn ſchreiben.*

RÉCRIT, ITE, partic. & adj. *Von neuem, noch einmal geſchrieben &c. Siehe* Récrire.

RÉCROISETTÉ, ÉE, adj. *Man nennet in der Wapenkunſt* Une croix récroiſettée, *ein Kreuz, ſo an jedem Ende wieder einen Kreuzſtrich hat.*

RÉCROÎTRE, v. n. *Wieder, von neuem, aufs neue wachſen. (Siehe* Croître).

RÉCROQUEVILLER, SE RÉCROQUEVILLER, v. récipr. *Zuſammen ſchrumpfen, ſich krümmen, runzelig und kleiner werden. Wird nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Le parchemin ſe récroqueville auprès du feu; *das Pergament ſchrumpfet am Feuer zuſammen.* La couverture de ce livre s'eſt toute récroquevillée; *die Decke dieſes Buches iſt ganz runzelig geworden.* Les feuilles des plantes & des arbres ſe récroquevillent lorsque le ſoleil les a trop deſſéchées; *die Blätter der Pflanzen und Bäume ſchrumpfen zuſammen, wenn die Sonne ſie zu ſehr ausgetrocknet hat.*

RÉCROQUEVILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Zuſammen geſchrumpft. Siehe* Récroqueviller.

RÉCROTTER, v. a. *Wieder, von neuem kothig machen, mit Koth beſpritzen, beſudeln &c.* (*Siehe* Crotter).

* RÉCRU, ſ. m. *Der Nachwuchs, das junge Holz, welches in einem abgetriebenen Forſte wieder nachwächſet.*

RECRU, UE, adj. *Matt. abgemattet, abgemärgelt, entkräftet.* Il eſt ſi recru, qu'il n'en peut plus; *er iſt ſo matt, ſo abgemattet, daß er nicht mehr fort kan*

RECRUE, ſ. f. *Die Recruten, neu angeworbene Soldaten, um die Compagnien und Regimenter wieder volzählig zu machen.* Il a fait une belle recrue; *er hat ſchöne Recruten bekommen.* Il a préſenté ſes recrues au Commandant; *er hat ſeine Recruten dem Commendanten vorgeſtellet.* Faire les recrues d'un Regiment; *ein Regiment mit Recruten verſehen oder für ein Regiment werben.* Conduire une recrue à l'armée; *einen Trauppt Recruten zur Armee führen. Wenn von einem einzelnen Recruten die Rede iſt, ſagt man* Un homme de recrue.

Recrue, *heißt auch die Recrutirung, das Recrutiren, die Anwerbung neuer Soldaten und die Volzähligmachung der Compagnien und Regimenter durch Recruten.* On a ceſſé la recrue; *man hat das Recrutiren eingeſtellet; man hat aufgehört zu werben.*

La recrue d'impôts; *die Erhöhung der Auflagen.*

Fig. pflegt man im gem. Leb. neue Gäſte, die unerwartet ankommen, und wodurch eine Geſellſchaft zahlreicher wird, Une recrue *zu nennen.* Vous nous amenez une recrue fort agréable; *Sie bringen uns ſehr angenehme Recruten, eine ſehr angenehme Verſtärkung unſerer Geſellſchaft.* Nous nous ſerions bien paſſé de cette recrue; *dieſe neuen Gäſte hätten wir ſehr wohl entbehren können.*

RECRUTER, v. a. *Recrutiren, neue Soldaten anwerben.* Recruter un Régiment; *ein Regiment recrutiren, neue Soldaten für ein Regiment anwerben, um dadurch die abgegangenen zu erſezzen und es wieder volzählig zu machen.* Ce Régiment s'eſt recruté en Province; *dieſes Regiment hat ſich in der Provinz recrutirt, wieder volzählig gemacht.*

RECRUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Recrutirt. Siehe* Recruter.

RECTA, adv. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes und nur in der gemeinen Sprech-Art auch in Deutſchland übliches Wort; gerade zu, gerades Weges.* Il faut aller recta au Parlement; *man muß recta, gerade zu an das Parlament gehen, ſich an das Parlament wenden.*

RECTANGLE, adj. de t. g. *Rechtwinkelig, einen oder mehrere rechte Winkel enthaltend.* Un triangle, un parallelogramme rectangle; *ein rechtwinkeliges Drei-Eck, ein rechtwinkeliges Parallelogramm.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un rectangle; *eine rechtwinkelige Figur, worunter man eigentlich ein langes Vier-Eck verſtehet, deſſen einander entgegen geſezte Seiten im rechten Winkel ſtehen und einander gleich ſind.*

RECTANGULAIRE, adj. *Rechtwinkelig, rechte Winkel habend.* Une figure rectangulaire; *eine rechtwinkelige Figur.*

RECTEUR, ſ. m. *Der Rector, der Vorgeſezte einer Univerſität, eines Collegii, Seminarii oder einer Schule. In einigen Provinzen, z. B. in Bretagne, wird auch der Pfarrer in einem Kirchſpiele* le recteur *genant.*

In der Chymie wird der aromatiſche Theil einer Pflanze Eſprit recteur *genant, in welcher Redens-Art* Recteur *als ein Beiwort gebraucht wird.*

RECTIFICATION, ſ. f. *(Chymie) Die Läuterung oder Reinigung eines deſtillirten flüſſigen Körpers durch eine neue Deſtillation ohne einen andern Zuſatz.*

In der Geometrie heißt Rectification d'une courbe; *die Geradmachung einer krummen Linie, die Verwandelung der krummen Linie in eine gerade, die mit der krummen gleiches Maß hat.*

RECTIFIER, v. a. *Berichtigen, verbeſſern, in eine beſſere Ordnung bringen.* Rectifier un plan; *einen Plan, einen Entwurf berichtigen, in eine beſſere Ordnung bringen.* La plupart des gens liſent les ouvrages de morale plus pour orner leur eſprit que pour rectifier leurs mœurs; *die mehrſten Leute leſen die moraliſchen Werke mehr um ihren Verſtand auszuſchmücken, als um ihre Sitten zu verbeſſern.*

In der Chymie heißt Rectifier, *rectificiren, gewiſſe Subſtanzen vermittelſt einer nochmaligen oder mehrmaligen Deſtillirung oder Sublimirung völlig reinigen.*

Rectifier une courbe; *eine krumme Linie gerade machen, in eine gerade Linie verwandeln; eine gerade Linie finden, die mit der gegebenen krummen einerlei Länge hat.*

RECTIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Berichtigt;* it. *rectificirt.* Eſprit de vin rectifié; *rectificirter, gereinigter Weingeiſt. Siehe* Rectifier.

RECTILIGNE, adj. de t. g. *(Geometrie) Geradlinig, gerade Linien habend, aus geraden Linien beſtehend.* Un triangle rectiligne; *ein geradliniges Drei-Eck.*

RECTITUDE, ſ. f. *Die Geradheit. Wird nur im figürlichen Verſtande anſtatt* Droiture, équité *oder* juſtice *gebraucht. (Siehe* Droiture) La rectitude de ſon intention doit excuſer la faute; *die Geradheit, die Redlichkeit ſeiner Abſicht muß den Fehler entſchuldigen.* La rectitude de mœurs; *die Geradheit der Sitten.*

RECTO, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes und beſonders in der Buchhaltung übliches Wort, die erſte Seite eines Blattes zu bezeichnen, im Gegenſatze der anderen Seite welche man* Verſo *nennet.*

* RECTORAL, ALE, adj. *Dem Rector gehörig, zuſtehend, in ſeinem Amte gegründet.*

RECTORAT, ſ. m. *Das Rectorat, das Amt, die Würde eines Rectors;* it. *die Zeit, während welcher jemand das Amt eines Rectors auf Univerſitäten*

tâten verwaltet. Pendant ſon Rectorat; *während ſeinem Rectorate, während dem er Rector war.*

* RECTORERIE, ſ. f. *Heißt in einigen Provinzen, z. B. in Bretagne, wo man den Pfarrer des Kirchſpiels* Recteur *nennet, ſo viel als* Paroiſſe. *(Siehe dieſes Wort).*

* RECTORIER, v. a. *Dem Rector der Pariſer Univerſität die ihm vermöge einer alten Gerechtigkeit zukommende Abgabe von allem Pergamente entrichten.*

RECTUM, ſ. m. *(Anat.) Der Maſtdarm, ſonſt auch der Afterdarm genant.*

RECU, *Siehe* RECEVOIR.

RECUEIL, ſ. m. *Die Samlung, mehrere einzeln zuſammen gebrachte oder geſammelte Dinge, beſonders Schriften, Gedichte, Kupferſtiche u. d. g.* Un recueil de Poëſies, d'eſtampes, de medailles, de tableaux &c; *eine Samlung von Gedichten, von Kupfern, von Denkmünzen, von Gemälden, eine Kupferſamlung, Medaillenſamlung, Gemäldeſamlung &c.*

RECUEILLEMENT, ſ. m. *Die Samlung der Gedanken, des Gemüthes, des Geiſtes, die Zuſammenfaſſung der Gedanken, um über eine Sache ernſthaft nachzudenken.* Le recueillement eſt néceſſaire pour l'oraiſon; *die Samlung der Gedanken iſt zum Gebete nothwendig.*

RECUEILLIR, v. a. (*wird wie* Cueillir *conjugirt*) *Einſammeln, einärnden oder auch ſchlechthin, ärnden; wird hauptſächlich von den Feldfrüchten, von dem Weine u. d. g. geſagt, und zuweilen auch wohl durch machen und gewinnen gegeben.* Recueillier les fruits d'une terre; *die Früchte von einem Acker, von einem Gute einſammeln, einärnden.* On a recueilli beaucoup de blé, beaucoup d'avoine, beaucoup de foin cette année; *man hat in dieſem Jahre viel Korn, viel Haber oder Hafer, viel Heu gewonnen.* Il n'a guère recueilli de vin; *er hat nicht viel Wein gemacht.* Un pays où l'on ne recueille ni blé ni vin; *ein Land, wo man weder Getreide noch Wein ärndet oder gewinnet. Fig. ſagt man* Recueillir une ſucceſſion; *eine Erbſchaft einthun, oder auch ſchlechthin, eine Erbſchaft thun, bekommen.* Il a recueilli depuis peu une grande ſucceſſion; *er hat ſeit kurzem eine große Erbſchaft gethan.* Recueillir du fruit de quelque choſe; *Vortheil, Nutzen von einer Sache ziehen oder haben.* Recueillir le fruit de ſa probité; *die Früchte, den Lohn ſeiner Frömmigkeit einärnden.*

RECUEILLIR, *heißt auch ſchlechthin, ſammeln, mehrere Dinge einer Art einzeln zuſammen bringen.* Recueillir les débris d'un naufrage; *die Trümmer von einem Schifbruche ſammeln, zuſammen bringen.* Recueillir les débris d'une armée; *den Überreſt einer Armee ſammeln, zuſammen ziehen. Fig. ſagt man,* Cet homme s'amuſe à recueillir tous les bruits de ville, toute ſorte de nouvelles; *dieſer Mann gibt ſich damit ab alle Stadtgerüchte, alle Arten von Neuigkeiten zu ſammeln.* Recueillir les voix; *die Stimmen ſammeln. In ähnlicher Bedeutung heißt* Recueillir *ſo viel als* Compiler. *Man ſagt z. B.* Il a recueilli tout ce qu'il y avoit de plus beau ſur cette matière dans les meilleurs Auteurs; *er hat das Beſte über dieſe Materie aus den beſten Schriftſtellern geſammelt oder zuſammen getragen.*

Recueillir ſes eſprits, *ſeine Gedanken ſammeln, zuſammen faſſen, um über eine Sache ernſthaft nachzudenken.* Il faut lui donner le temps de recueillir ſes eſprits; *man muß ihm Zeit laſſen, ſeine Gedanken zu ſammeln, ſich zu faſſen.*

Zuweilen heißt Recueillir *ſo viel als,* Inférer, tirer induction, *ſchließen, folgern, urtheilen, abnehmen oder auch wohl ſchlechthin, nehmen.* Tout ce qu'on peut recueillir de ce qu'il nous a dit, c'eſt qu'il n'eſt pas encore diſpoſé à ſe marier; *alles, was man aus dem, was er uns geſagt hat, ſchließen oder folgern kan, iſt, daß er noch nicht Luſt hat ſich zu verheirathen.* Je n'ai pu rien recueillir de tout le grand diſcours qu'il a fait, ſinon qu'il eſt irréſolu ſur cette affaire; *aus ſeiner ganzen langen Rede, habe ich nichts weiter abnehmen, habe ich nichts weiter nehmen können, als daß er dieſer Sache wegen unſchlüſſig iſt.*

Recueillir quelqu'un; *einen aufnehmen, in ſein Haus nehmen, beherbergen, oder auch den Aufenthalt in einer Stadt, in einem Lande geſtatten.* Il recueille généreuſement les étrangers chez lui; *er nimt die Fremden auf eine edelmüthige Art bei ſich auf.* On a fort bien recueilli les François refugiés; *man hat die franzöſiſchen Flüchtlinge ſehr wohl aufgenommen.*

SE RECUEILLIR, v. récipr. *Sich ſammeln, ſeine Gedanken ſammeln, zuſammen nehmen um über eine Sache ernſthaft nachzudenken, ſich faſſen, in welcher Bedeutung man beſonders in der Andachts-Sprache* Se recueillier en ſoi-même, ſe recueillir en-dedans de ſoi, *ſagt.*

RECUEILLI, IE, partic. & adj. *Eingeſammelt, geſammelt &c. Siehe* Recueillir.

* RECUEILLOIR, ſ. m. *Die Seiler-Spule.*

RECUIRE, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal kochen, backen, brennen &c, in allen Bedeutungen des einfachen Zeitwortes* Cuire. *Man ſagt auch,* Recuire les métaux; *die Metalle ausglühen oder anlaſſen, die gehärteten Metalle wieder bis zum Rothglühen erwärmen, und ihnen ihre Strechbarkeit* (Malléabilité) *wieder geben.* Recuire le verre; *das Glas, die gläſernen Sachen in den Glashütten ausglühen, ſie ſogleich nach ihrer Verfertigung, und wenn ſie noch kirſchrothglühen, in den Kühl-Ofen ſetzen und langſam erkalten laſſen.* Recuire un moule; *eine Form auslohen, ausſchmogen.*

RECUIT, ITE, partic. & adj. *Wieder, von neuem gekocht, gebacken &c; it. ausgeglühet &c. (Siehe*

Recuire). Cela eſt cuit & recuit: *das iſt zu viel gekocht, zu mal gebacken &c. Man nennet* Des matières recuites dans le ventre; *Materien, die ſich in dem Bauche oder Unterleibe verhärtet haben.* Humeurs recuites; *verdikte, zähe gewordene Feuchtigkeiten.*

Subſtantive heißt Le recuit, *das Ausglühen oder Anlaſſen der Metalle und der gläſernen Sachen.* (*Siehe* Recuire).

• RECUITEUR, ſ. m. *Der Lehrjunge eines Münzers oder Schmelzers.*

RECUL, ſ. m. (*das L wird mit ausgeſprochen*) *Der Zurücklauf, die Bewegung eines Körpers, der durch eine Kraft zurück geſtoßen wird, beſonders eines Stückes, wenn es abgefeuert wird,* (Le recul du canon).

RECULADE, ſ. f. *Das Zurückfahren, das Rückwärtsfahren oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, das Zurückhufen eines Wagens, da die Pferde den Wagen anſtatt weiter zu ziehen, zurück ſchieben.* Les reculades ſont dangereuſes pour les gens de pied; *das Zurückhufen der Wagen iſt für die Fußgänger gefährlich. Fig. ſagt man im gem. Leben,* Cette démarche lui fera plutôt faire une reculade qu'elle ne l'avancera; *dieſer Schritt wird ihn mehr zurück ſetzen als weiter bringen, wird ihm mehr ſchaden als nützen.*

RECULÉE, ſ. f. *Die Zurückweichung. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur im gem. Leb. in folgender Redens-Art:* Un feu de reculée; *ein gröſſes Feuer, davor man zurück weichen muß.*

RECULEMENT, ſ. m. *Das Zurückſchieben, die Handlung, da man einen Körper zurück ſchiebet, drücket &c. und die Wirkung dieſer Handlung; das Zurückweichen, fahren, rollen &c.* Le reculement d'un carroſſe, d'une charrette; *das Zurückſchieben oder Zurückhufen einer Kutſche, eines Karrens. An einem zweiſpännigen Wagen heißt* Reculement, *die Koppelkette, Kuppelkette oder Hemkette, eine an dem Vorderzeuge der Pferde befeſtigte Kette, welche an die Deichſel gehängt wird, den Wagen damit aufzuhalten oder zurück zu ſchieben; an einem einſpännigen Fuhrwerke, die Afterkette. In der Bauk. wird* Reculement *von einigen anſtatt* Rallongement *gebraucht. Siehe dieſes Wort.*

RECULER, v. a. *Zurück ziehen, ſchieben oder ſetzen.* Reculez un peu votre chaiſe; *ziehen oder ſchieben Sie Ihren Stuhl ein wenig zurück.* Reculer un carroſſe; *eine Kutſche zurück ſchieben.* Reculer une muraille; *eine Mauer weiter zurück, weiter hinaus ſetzen.*

Fig. ſagt man, Reculer les bornes, les frontières d'un Etat; *die Gränzen eines Staates erweitern.* Reculer une affaire; *eine Sache zurück, weiter hinaus ſetzen, verſchieben.* On a reculé les payemens de ſix mois; *man hat die Zahlungen um ſechs Monate weiter hinaus geſetzt.* Cet evenement imprévu a fort reculé ſes affaires, l'a fort reculé; *dieſer unvermuthete Vorfall hat ihn in ſeinen Geſchäften ſehr zurück geſetzt, hat ihn ſehr zurück geſetzt.* La maladie de mon Rapporteur a reculé le jugement de mon procès; *die Krankheit meines Referenten hat die Entſcheidung meines Prozeſſes verzögert.* Il recule tous les autres pour avancer les ſiens; *er ſetzt alle andere zurück, um die Seinigen zu befördern.*

RECULER, v. n. & récipr. *Zurück, rückwärts weichen, treten, gehen oder fahren.* A ſon arrivée le peuple aſſemblé recula; *bei ſeiner Ankunft wich oder trat das verſammelte Volk zurück.* Le canon recule en tirant; *wenn man die Kanone abfeuert, fährt ſie zurück.* Faire un pas en reculant; *einen Schritt rückwärts oder hinter ſich thun.* Faire reculer un cheval; *ein Pferd zurück treten, rückwärts, hinter ſich gehen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein Pferd zurück hufen laſſen.* Recule, cocher! *zurück, Kutſcher!* Comment voulez-vous qu'il recule? le caroſſe eſt tout près de la muraille; *wie kan er zurück? die Kutſche ſteht ganz nahe an der Mauer.* Se reculer du feu; *vom Feuer zurück treten.* Un brave ſoldat ne recule jamais; *ein braver Soldat weicht nie zurück, oder auch ſchlechthin, ein braver Soldat weicht nie.*

Fig. wird Reculer *auch von Geſchäften und Handlungen geſagt.* Vos affaires reculent au lieu d'avancer; *Ihre Geſchäfte gehen zurück, gehen den Krebsgang, anſtatt einen Fortgang zu gewinnen.* Il eſt trop avancé pour reculer; *er iſt zu weit gegangen, er hat ſich zu weit eingelaſſen, als daß er zurück könte.* Quand une fois il a fait une démarche, il ne fait ce que c'eſt-que de reculer; *wenn er einmål einen Schritt gethan hat, ſo weiß er nicht mehr was das iſt, zurück treten; wenn er ſich einmål in eine Sache eingelaſſen hat, ſo geht er nicht mehr davon ab.*

Zuweilen heißt Reculer *auch ſo viel als,* Différer, éviter de faire quelque choſe qu'on exige ou qu'on déſire de nous; *eine Sache verſchieben, aufſchieben, verzögern, denjenigen, was man von uns verlangt, auszuweichen ſuchen.* Ou le preſſe depuis long temps de rendre ſon compte, il recule toujours; *man dringt ſchon lange in ihn, daß er ſeine Rechnung ablegen ſoll, er verſchiebt es immer.* Il ne tient pas à moi que ce procès ne ſoit jugé, c'eſt ma partie qui recule; *es liegt nicht an mir, daß dieſer Prozeß noch nicht abgetheilt iſt, meine Partie zögert, macht den Aufenthalt.* Il le preſſa ſi fort qu'il ne pût plus reculer; *er drang ſo ſehr in ihn, daß er nicht mehr ausweichen, daß er ihm ſein Begehren nicht mehr abſchlagen konte. Man ſagt im gem. Leben,* Quelque propoſition que vous lui faſſiez, il eſt homme à ne pas reculer; *Sie mögen ihm vorſchlagen was Sie wollen, er iſt zu allem willig und bereit, er läßt ſich alles gefallen, thut alles was Sie wollen.*

Sprichw.

Sprichw. Il faut reculer pour mieux sauter; *um einen rechten Sprung zu thun, muß man einen Anlauf nehmen, einige Schritte zurück treten; um seine Absicht desto sicherer zu erreichen, muß man nachgeben und Zeit und Gelegenheit abwarten, muß man einen kleinen Vortheil aufopfern, um in der Folge einen größern zu gewinnen.*

Reculé, ée, partic. & adj. *Zurück gezogen, geschoben &c. Siehe* Reculer. Un carosse reculé; *eine zurück geschobene Kutsche.*

Zuweilen heißt Reculé *auch so viel als,* Eloigné, lointain; *entfernt, entlegen.* Il loge dans le quartier de la ville le plus reculé; *er wohnet in dem entlegensten Viertel oder Theile der Stadt.* Les temps les plus reculés; *die entferntesten Zeiten.* La postérité la plus reculée; *die spätesten Nachkommen.*

À RECULONS, adv. *Rückwärts, hinter sich, im gem. Leb. rücklings.* Les écrevisses vont à reculons; *die Krebse gehen rückwärts. Fig. sagt man im gem. Leben,* Toutes ses affaires vont à reculons; *alle seine Sachen gehen den Krebsgang.*

RÉCUPÉRER, SE RÉCUPÉRER, v. recipr. *Ein im gem. Leb. nur in folgender Redens-Art übliches Wort:* Se récupérer de ses pertes, *oder absolute,* Se récupérer; *sich seines Schadens erholen.*

*RECURRENT, adj. & s. m. *In der Anatomie nennet man* Nerfs récurrens, *oder substantive* Les récurrens; *die zurück laufenden Nerven, zwei Äste des achten Paares der Gehirn-Nerven oder der sogenanten herumschweifenden Nerven.* Le nerf recurrent *oder* le récurrent du côté droit, du côté gauche; *der rechte, der linke zurücklaufende Nerv.*

RÉCUSABLE, adj. & de t. g. *Verwerflich. Wird hauptsächlich in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Un juge récusable, un témoin récusable; *ein verwerflicher Richter, ein verwerflicher Zeuge, der wegen gewisser fehlerhaften Eigenschaften verworfen, nicht angenommen zu werden verdienet.*

RÉCUSATION, s. f. *Die Verwerfung, die Handlung, da man eine Person oder Sache als untauglich verwirft, solche anzunehmen sich weigert. (Siehe* Récuser).

RÉCUSER, v. a. *Verwerfen, für untauglich erklären. Man braucht dieses Wort hauptsächlich in der gerichtlichen Sprache von Personen.* Ce Juge est parent de ma partie adverse, je le récuse; *dieser Richter ist mit meiner Gegenpartei verwandt, ich verwerfe ihn.* Il récusa les témoins qu'on lui confrontoit; *er verwarf die Zeugen, welche man ihm unter Augen stellte. Man sagt auch,* Se récuser lui-même; *sich selbst für untauglich oder unfähig erklären, als Richter in einer Sache zu sprechen, oder als Zeuge in einer Sache aufzutreten.*

Rétusé, ée, partic. & adj. *Verworfen. S.* Récuser.

RÉDACTEUR, s. m. *Derjenige, welcher verschiedene schriftliche Aufsätze, besonders landesherliche Verordnungen, landübliche Gewohnheiten, gerichtliche Entscheidungen &c. sammelt, zusammen trägt, und in eine gewisse Ordnung bringt; überhaupt aber der Sammler und Ordner schriftlicher Aufsätze.*

RÉDACTION, s. f. *Die Samlung, die Zusammentragung und Ordnung schriftlicher Aufsätze, besonders der einzelnen Landrechte und Verordnungen, welchen die Kraft der Gesetze ertheilet worden.*

REDAN, s. m. *(Kriegsbauk.) Das Sägenwerk, ein Werk mit aus- und eingehenden Winkeln, die einander bestreichen können.*

*REDANSER, v. a. *Von neuem, noch einmål tanzen. (Siehe* Danser). Redanser une contre-danse; *einen Contretanz noch einmål tanzen.*

RÉDARGUER, v. a. *(das* U *wird mit ausgesprochen) Tadeln, Mängel, Fehler, Unvollkommenheiten an einer Person oder Sache bemerken und anzeigen, sie mit Worten bestrafen, einem deshalb einen Verweis geben, ihn deshalb ausschelten &c.* Il rédarguë continuellement ses écoliers; *er hat immer an seinen Schülern etwas auszusetzen, er zankt seine Schüler unaufhörlich.* On l'a bien rédargué; *man hat ihn scharf getadelt, oder auch man hat ihm einen derben Verweis gegeben.* Il n'y a rien à rédarguer dans cet ouvrage; *es ist an diesem Werke nichts zu tadeln, nichts auszusetzen.*

RÉDDITION, s. f. *Die Wiedergabe, die Zurückgabe einer Sache an den vorigen Inhaber. In der Kriegssprache nennet man,* La reddition d'une place, *die Übergabe einer Festung, wenn man solche den Belagerern übergibt. Man sagt auch,* La reddition d'un compte; *die Ablegung einer Rechnung, die Handlung da man eine Rechnung vorlegt, damit solche untersucht und in Richtigkeit gebracht werde.*

*REDÉBATTRE, v. a. *Von neuem bestreiten, anfechten &c. (Siehe* Débattre). On n'est pas reçu à redébattre les articles d'un compte quand les débats ont été jugés; *man wird mit seinen neuen Einwendungen gegen die Artikel einer Rechnung nicht gehöret, wenn die gemachten Anstände schon gerichtlich entschieden sind.*

*REDÉCLARER, v. a. *Von neuem, noch einmål erklären, zu erkennen geben &c. (Siehe* Déclarer). Après lui avoir déclaré son intention verbalement, il la lui redéclara par écrit; *nachdem er ihm seine Gesinnung oder Absicht mündlich zu erkennen gegeben, erklärte er ihm solche noch einmål schriftlich.*

*REDÉDIER, v. a. *Von neuem einweihen. (Siehe* Dédier) On redédie les Églises quand elles ont été profanées; *man weihet die Kirchen von neuem ein, wenn sie entweihet worden.*

*REDÉFAIRE, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmál aufmachen, auseinander machen, lósmachen, auftrennen &c.* (*Siehe* Défaire).

*REDÉJEUNER, v. n. *Aufs neue, noch einmál frühſtücken.* (*Siehe* Déjeuner).

*REDÉLIBÉRER, v. a. *Von neuem, noch einmál rathſchlagen, überlégen, ob und wie eine Sache zu thun ſey.* (*Siehe* Délibérer).

*REDÉLIVRER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue befreien, freimachen.* (*Siehe* Délivrer).

REDEMANDER, v. a. *Aufs neue, noch einmál um etwas bitten, anhalten, anſúchen, etwas noch einmál begéhren, verlangen &c.* (*Siehe* Demander). *Am gewöhnlichſten heißt* Redemander une choſe, *eine Sache, die man einem andern gegében oder geliehen hatte, zurück oder wieder fordern.* Il vous redemande l'argent qu'il vous a prêté; *er fordert das Geld, welches er Ihnen geliehen hat, von Ihnen zurück.*

*REDEMEURER, v. a. *Wieder, von neuem an einem Orte wohnen.* (*Siehe* Demeurer). Il avoit quitté ce quartier, mais il va y redemeurer; *er hatte dieſes Quartier verlaſſen, aber er wird von neuem daſelbſt wohnen, er wird es wieder beziehen.*

*REDÉMOLIR, v. a. *Wieder, von neuem niederreiſſen &c.* (*Siehe* Démolir).

RÉDEMPTEUR, ſ. m. *Der Erlöſer. Wird vórzüglich núr von Chriſto geſagt.* Le fils de Dieu eſt le Rédempteur du genre humain; *der Sohn Gottes iſt der Erlöſer des menſchlichen Geſchlechtes.*

RÉDEMPTION, ſ. f. *Die Erlöſung, die durch Chriſtum bewirkte Befreiung der Menſchen von der Schuld und Strafe der Sünde.* L'œuvre, le myſtère de notre rédemption; *das Werk, das Geheimniß unſerer Erlöſung.*

La rédemption des Captifs; *die Auslöſung der Gefangenen, die Befreiung der Chriſten-Sclaven aus der Gefangenſchaft, durch Bezahlung eines Löſegeldes.* L'ordre des Mathurins eſt établi pour la rédemption des captifs; *der Mathuriner-Orden iſt zur Auslöſung der Gefangenen geſtiftet.*

*REDENS, ſ. m. *Die Abſätze an einer Mauer, welche an einem Berge herunter läuft.* (*Siehe übrigens* Redan).

*REDENTS, ſ. m. pl. *So heiſſen im Schifbaue, die Einſchnitte, die man in die Zimmerſtücke und Bohlen macht, um die Theile mit einander zu verbinden.*

*REDÉPÊCHER, v. a. *Wieder abfertigen.* Redépêcher un Courrier; *einen Courier mit ſeiner Abfertigung wieder zurück ſenden.* (*Siehe* Dépêcher).

*REDESCENDRE, v. a. & n. *Wieder herablaſſen, herunter nehmen &c.* (*Siehe* Deſcendre v. a.); it. *wieder herab oder hinab ſteigen, gehen &c.* (*Siehe* Deſcendre v. n.). Redeſcendre du caroſſe; *wieder aus der Kutſche ſteigen.*

REDEVABLE, adj. de t. g. *Schuldig, vermöge einer Pflicht zu etwas verbunden, verpflichtet. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich in derjenigen Bedeutung, da man noch Rückſtände von einer Abgabe, von einer ſchuldigen Geldſumme zu entrichten hat.* Tous payemens déduits, il lui eſt redevable de mille écus; *alle Zahlungen abgerechnet, iſt er ihm noch tauſend Thaler ſchuldig. Man ſagt auch ſubſtantive,* Je ſuis votre redevable; *ich bin Ihr Schuldner.* Il faut contraindre les redevables; *man muß die Schuldner durch gerichtliche Zwangmittel zur Bezahlung nötigen. Fig. ſagt man,* Il lui eſt redevable de ſa fortune, redevable de la vie; *er iſt ihm ſein Glück, er iſt ihm ſein Lében ſchuldig; er hat ihm ſein Glück, ſein Lében zu verdanken.* Il m'a rendu mille bons offices, je lui en ſuis très-redevable; *er hat mir tauſend Gefälligkeiten erzeiget, ich bin ihm dafür ſehr verbunden oder verpflichtet.*

REDEVANCE, ſ. f. *Der Zins, eine jährliche Abgabe, welche ein Beſitzer dem Grundherren für die Nutzung eines ihm überlaſſenen Grundſtückes entweder in bárem Gelde oder in Früchten, in Getreide &c. entrichten muß; der Grundzins, mit einem alten noch an verſchiedenen Orten gebräuchlichen Worte, die Gülte.* La redevance en grains, en blé; *der Fruchtzins, oder wie man gewöhnlicher ſagt, die Fruchtzinſen, Kornzinſen, Getreidezinſen; die Fruchtgülte.* Redevance en argent; *die Geldzinſen, die Geldgülte.*

REDEVANCIER, IÈRE, ſ. *Der Zinsmann, die Zinsfrau, der Zinsbauer, an einigen Orten, der Zinſer, die Zinſerinn, eine Perſón welche zum Grundzinſe verpflichtet iſt, der Gültbauer.* Il fit venir une partie de ſes redevanciers; *er ließ einen Theil ſeiner Zinsleute, Zinsbauern, Gültbauern kommen.*

REDEVENIR, v. n. *Wieder werden, was man zuvór war.* (*Siehe* Devenir). Il redevint auſſi puiſſant que jamais; *er wurde wieder ſo mächtig als jemals.* Il rougit, & tout d'un coup il redevint pâle; *er ward roth, und auf einmál ward er wieder blaß.*

REDÉVIDER, v. a. *Wieder abhaſpeln.* (*Siehe* Dévider).

REDEVOIR, v. a. *Wieder, von neuem ſchuldig oder in Reſt bleiben.* (*Siehe* Devoir). Vous me redevez tant; *Sie ſind oder bleiben mir wieder ſo viel ſchuldig.*

RÉDHIBITION, ſ. f. *Die Wiedergébung, Zurückgébung einer bewéglichen Sache, die man gekauft und mangelhaft befunden hat; an einigen Orten die Heimſchlagung, das Heimſchlagen einer gekauften Wáre.*

RÉDHIBITOIRE, adj. de t. g. *Wiedergéblich, was an den Verkäufer mit Aufhebung des Kaufes, wieder zurück gegében, was ihm wieder heimgeſchlagen werden kan und darf.* Un cas redhibitoire; *ein Fall, da die Zurückgébung einer gekauften Sache ſtatt findet.* La pouſſe & la morve ſont des cas redhibitoires pour la vente d'un che-

cheval; *die Herzſchlächtigkeit und der Rotz ſind bei dem Pferdeverkauf Fälle, in welchen die Zurückgebung ſtatt findet.*

RÉDIGER, v. a. *Verfaſſen, ſchriftlich aufſetzen und in eine gehörige Ordnung bringen.* Rediger par écrit tout ce qu'on a entendu dire; *alles, was man ſagen hören, ſchriftlich verfaſſen.* Rédiger par écrit la délibération d'une aſſemblée; *die Berathſchlagung einer Verſamlung ſchriftlich verfaſſen, in einen ſchriftlichen Aufſatz bringen.* Rédiger les Ordonnances, les Coutumes, les décisions &c; *die Verordnungen, die aus dem alten Herkommen erwachſenen Gewohnheiten oder Rechtsgebräuche, die gerichtlichen Entſcheidungen oder Rechtsſprüche ſammeln, zuſammen tragen und in die gehörige Ordnung bringen.* Il faut rédiger cela en meilleur ordre; *man muß dieſes in eine beſſere Ordnung bringen. Man ſagt auch,* Rédiger en peu de mots, en peu de paroles; *in wenig Worten, kurz zuſammen faſſen.* Il eſt facile de rédiger en peu de paroles tout ce qu'il a dit; *es iſt leicht, alles was er geſagt hat, in wenig Worten zuſammen zu faſſen.*

RÉDIGÉ, ÉE, partic. & adj. *Verfaſſt, zuſammen getragen &c. Siehe* Rédiger.

RÉDIMER, SE RÉDIMER, v. récipr. *Sich löskaufen, frei oder lös machen, ſich durch Aufopferung eines Theiles ſeines Vermögens, durch ein Stück Geld, von einem Prozeſſe, womit man bedrohet wird, von einer Verfolgung oder Bedrükkung befreien.*

RÉDIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Lösgekauft, freigemacht &c. Siehe* Rédimer.

REDINGOTE, ſ. f. *Ein aus dem Engliſchen entlehntes Wort, einen langen weiten Überrok zu bezeichnen, den man bei ſchlechtem Wetter überziehet, beſonders wenn man zu Pferde iſt.*

REDIRE, v. a. *Wieder ſagen, von neuem, aufs neue ſagen, das, was man ſchon geſagt hat noch einmal oder öfter ſagen.* Il redit toujours la même choſe; *er ſagt immer die nämliche Sache wieder, er wiederhölt immer die nämliche Sache.*

Redire, *wieder ſagen, heißt auch etwas, das einem im Vertrauen geſagt worden, ausplaudern.* Il a redit tout ce qu'on lui avoit dit; *er hat alles, was man ihm geſagt hatte, wiedergeſagt, ausgeplaudert.*

REDIRE, *wird auch in der Bedeutung von* Reprendre, blâmer, cenſurer, *gebraucht.* Je n'ai rien trouvé à redire dans cet ouvrage; *ich habe an dieſem Werke nichts zu tadeln, nichts auszuſezzen gefunden.* Il trouve à redire à tout ce qu'on fait; *er findet an allem, was man thut oder macht, etwas auszuſetzen.* Je n'y ai rien à redire; *ich habe nichts darwider zu ſagen oder einzuwenden.*

REDIT, ITE, partic. & adj. *Wieder, noch einmal geſagt;* it. *wiedergeſagt &c. Siehe* Redire.

* RÉDISEUR. ſ. m. *Einer, der das ſchon einmal oder mehrmal geſagte, immer von neuem ſagt und wiederholet;* it. *einer der etwas, ſo ihm im Vertrauen geſagt worden, andern wieder ſagt, der Ausplauderer; und ſofern dieſer Fehler zur Fertigkeit geworden, der Schwätzer, der nichts verſchweigen kan.*

* REDISTRIBUER, v. a. *Das, was ſchon ausgetheilet war, von neuem, noch einmal oder anders austheilen &c. (Siehe* Diſtribuer). Ce Magiſtrat n'ayant plus voulu être rapporteur de ce procès, on le diſtribua à un autre; *da dieſes Rathsglied nicht länger Referent in dieſer Prozeſſache ſeyn wollen, hat man ſolche einem andern zugetheilet oder übergeben.*

* REDISTRIBUTION, ſ. f. *Die anderweitige Austheilung einer Rechtsſache an ein Rathsglied, um darüber zu berichten, zu referiren.*

REDITE, ſ. f. *Die Wiederholung desjenigen, was man ſchon geſagt hatte.* Il faut éviter les redites; *man muß die Wiederholungen vermeiden.*

* REDOMPTER, v. a. *Wieder, von neuem bezwingen, unter ſeine Bothmäßigkeit bringen. (Siehe* Dompter).

REDONDANCE, ſ. f. *Die Weitſchweifigkeit, die fehlerhafte Weitläuftigkeit in dem ſchriftlichen oder mündlichen Vortrage, der unnötige Aufwand an Worten.* On doit éviter les redondances, ſoit en parlant, ſoit en écrivant; *man muß ſowohl im Reden als Schreiben alle Weitſchweifigkeit, allen unnötigen Aufwand an Worten vermeiden.*

REDONDANT, ANTE, adj. *Überflüſſig, unnötig.* Ce terme eſt redondant, cette clauſe eſt redondante; *dieſer Ausdruck, dieſe Klauſel iſt überflüſſig.*

REDONDER, v. n. *Überflüſſig, unnötig ſeyn.* Cette clauſe redonde dans le bail; *dieſe Klauſel iſt in dem Pachtbriefe überflüſſig.*

REDONNER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue geben, wieder zurück geben.* Je lui avois rendu le cheval dont il m'avoit fait préſent, mais il me l'a redonné; *ich hatte ihm das Pferd, welches er mir geſchenkt hatte, wieder zurück gegeben, aber er hat es mir von neuem gegeben, er hat es mir von neuem geſchenkt.* Sa préſence redonna du courage aux troupes; *ſeine Gegenwart gab den Truppen wieder Muth, flößte den Truppen neuen Muth ein, machte den Truppen wieder Muth.*

In der Kriegesſprache wird Redonner *auch als ein Neutrum gebraucht, und heißt, von neuem auf den Feind losgehen, einen neuen Angriff thun.* L'infanterie qui avoit été rompue à la première charge, ſe rallia & redonna avec un nouveau courage; *die Infanterie, welche bei dem erſten Angriffe in Unordnung gerathen war, zog ſich wieder zuſammen, und griff den Feind mit neuem Muthe an. Im gem. Leb. ſagt man:* La pluie redonne de plus belle; *es fängt aufs neue heftiger an zu regnen.*

SE REDONNER, v. récipr. *Sich von neuem, aufs neue*

neue einer Sache ergèben, ſich aufs neue derſelben widmen, oder auch davon einnehmen laſſen. Se redonner aux études; den Studien wieder obliegen, ſich den Studien aufs neue widmen.

REDONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder, von neuem gegèben &c. Siehe* Redonner.

* REDORER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue vergolden. (Siehe* Dorer).

* REDORTE, ſ. f. *(Wapenk.) Ein in einen Ring in der Runde zuſammen geflochtener Zweig.*

REDOUBLEMENT, ſ. m. *Die Verdoppelung. (Siehe* Redoubler). Le redoublement de douleur, de joie; *die Verdoppelung des Schmerzens, der Freude.* Le redoublement de la fièvre; *die Verdoppelung des Fiebers, ein ſtärkerer, heftigerer Anfall des Fiebers.* Ce malade eſt dans ſon redoublement; *dieſer Kranke hat eben jezt ſeinen heftigern Anfall.*

REDOUBLER, v. a. *Verdoppeln, mit doppelten oder vermehrten Kräften wiederholen;* it. *doppelt oder zweifach nehmen, gèben &c.* Redoubler ſes efforts; *ſeine Bemühungen verdoppeln.* Redoubler ſes ſoins; *ſeine Sorgfalt verdoppeln.* Puiſque ce remède ne lui a rien fait, il faut en redoubler la doſe; *da ihm dieſes Mittel nichts gethan hat, keine Wirkung gethan hat, ſo muß man die Gabe verdoppeln.*

Redoubler, *heißt auch, wieder, von neuem, aufs neue füttern, mit einem neuen Futter oder Unterfutter verſehen. (Siehe* Doubler). Faire redoubler un manteau; *einen Mantel neu füttern laſſen.*

Zuweilen heißt Redoubler, *verdoppeln, nur ſchlechthin ſo viel als,* Augmenter, *vermehren.* Cette nouvelle redoubla ſes inquiétudes; *dieſe Nachricht verdoppelte, vermehrte ſeine Unruhe.* La fièvre lui a redoublé ſon mal de tête; *das Fieber hat ſein Kopfweh vermehret.*

Redoubler, *wird auch als ein Neutrum gebraucht, und heißt, ſich verdoppeln, ſich vermehren, zunehmen, wachſen, ſtärker werden.* Sa colère redoubla à la vue de ſon ennemi; *bei dem Anblicke ſeines Feindes, als er ſeinen Feind erblikte, verdoppelte ſich ſein Zorn.* La fièvre lui redouble tous les ſoirs; *ſein Fieber vermehrt ſich alle Abend, nimt alle Abend zu, wird des Abends allemal ſtärker.* Le froid a redoublé; *die Kälte hat zugenommen. Man ſagt auch,* Redoubler de ſoins, d'attention; *ſeine Sorgfalt, ſeine Aufmerkſamkeit verdoppeln, ſorgfältiger, aufmerkſamer werden: Und ſprichwörtlich pflegt man zu ſagen,* Redoubler de jambes; *ſeine Schritte verdoppeln, geſchwinder gehen.*

REDOUBLÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdoppelt &c. Siehe* Redoubler.

* REDOUL, ſ. m. *Siehe* SUMAC.

REDOUTABLE, adj. de t. g. *Furchtbar, was Furcht erwecket, einflößet, wofür man ſich zu fürchten hat.* Un ennemi redoutable; *ein furchtbarer Feind.* Il eſt redoutable à ſes ennemis; *er iſt ſeinen Feinden furchtbar.* (Redoutable *darf nicht durch fürchterlich oder ſchrecklich überjezt werden; denn was furchtbar iſt, iſt deshalb noch nicht fürchterlich oder ſchrecklich. Siehe* Epouvantable *und* Terrible).

REDOUTE, ſ. f. *Die Schreckſchanze, eine kleine vier-eckige Schanze, den Feind dadurch abzuſchrecken. Man ſagt in der Kriegsſprache auch im Deutſchen gewöhnlich die Redoute oder Redute.* Une redoute fraiſée & paliſſadée; *ein mit Stumpfähln und Palliſaden verſehene Redoute.*

REDOUTE, *heißt auch ein öffentlicher maskierter Ball, nach dem italièniſchen Worte* Redutto *oder* Ridotto, *welches in Venedig einen öffentlichen Ort bezeichnet, wo maskierte Perſonen zuſammen kommen, Glücksſpiele, beſonders aber Pharo zu ſpielen.*

REDOUTER, v. a. *Fürchten, Furcht empfinden.* Redouter quelqu'un; *jemanden fürchten, oder wie man in der Sprache des täglichen Umganges auch wohl zu ſagen pflegt, ſich vor einem fürchten.* Il redoute la colère du Prince; *er fürchtet den Zorn des Fürſten.* Un ennemi à redouter; *ein furchtbarer Feind.* Se faire redouter; *ſich furchtbar machen.*

REDOUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefürchtet. Siehe* Redouter.

* REDRE, ſ. m. *Der Name eines großen Netzes zum Häringsfange.*

REDRESSEMENT, ſ. m. *Das Geraderichten, die Handlung, da man einen Körper, der eine ſchiefe oder krumme Richtung bekommen, wieder gerade richtet, und die Wirkung dieſer Handlung.* Le redreſſement d'un arbre qui penche; *das Geraderichten eines Baumes, der ſich auf eine Seite neiget, der ſchief ſteht. Man pflegt auch wohl figürlich die Handlung, da man einen Irrenden wieder auf den rechten Weg bringet,* Le redreſſement *zu nennen. Fig. heißt* Redreſſement, *die Abhelfung, die Handlung, da man einer Sache eine andere Geſtalt gibt, ſie wieder in das rechte Geleiſe bringt. (Siehe* Redreſſer).

REDRESSER, v. a. *Wieder gerade richten, einem Körper wieder die vorige gerade Richtung gèben, wieder gerade biegen, oder ſonſt auf eine Art wieder gerade machen, ſetzen, ſtellen &c. (Siehe* Dreſſer). Redreſſer une planche courbée; *ein krummes Brèt wieder gerade richten, wieder gerade machen.* Redreſſer un arbre qui penche; *einen Baum, der ſich auf eine Seite neiget, der ſchief ſteht, wieder gerade richten.* Redreſſer les peaux; *die Felle richten, ſie durch Recken und Streichen wieder gerade und gleich machen.* Redreſſer les gants; *die gewaſchenen Handſchuhe wieder richten, ihnen wieder die gehörige Form gèben.*

Redreſſer quelqu'un au jeu, *heißt im gem. Lèben, jemanden im Spiele betriegen, ihm auf*

eine

eine betriegeriſche Art ſein Geld abgewinnen. Man ſagt zu einer jungen Perſon, die ihren Leib nicht gerade trägt, Redreſſez-vous; *halten Sie ſich gerade. Und wenn eine Perſon, durch die Bemühung ihren Körper gerade zu tragen, oder durch die dazu abzweckende Sorgfalt in ihrer Kleidung, eine gerade Richtung des Körpers bekomt, ſagt man im gem. Leben,* Elle ſe redreſſe, elle commence à ſe redreſſer; *ſie trägt ſich gerader, ſie fängt an ſich gerader zu tragen oder zu halten. Fig. ſagt man von einem Menſchen, der, wenn ihm ein unvermutheter Glück zugeſtöſſen, den Kopf, oder wie man im gem. Leb. ſagt, die Naſe höher trägt, ſich mehr einbildet als vorhin,* Il ſe redreſſe, il commence à ſe redreſſer.

Redreſſer quelqu'un; *jemanden wieder auf den rechten Weg bringen.* Je m'étois égaré, j'ai rencontré un payſan qui m'a redreſſé; *ich hatte mich verirret, ich begegnete einem Bauer, der mich wieder auf den rechten Weg gebracht hat. Fig. ſagt man,* Redreſſer quelqu'un; *jemanden zu recht weiſen, ihm ſeinen Irthum benehmen, oder auch, ihn wieder zu ſeiner Pflicht zurück bringen.* Je me trompois dans mon raiſonnement, vous m'avez redreſſé; *ich betrog mich in meinem Urtheile, Sie haben mich wieder zurecht gewieſen.* Ce jeune garçon étoit prêt de ſe perdre, mais on l'a remis dans le bon chemin, on l'a redreſſé; *dieſer junge Burſch war im Begriff ſich unglücklich zu machen, aber man hat ihn wieder auf einen guten Weg gebracht, man hat ihn wieder zu recht gewieſen oder zu recht gebracht.* Redreſſer une affaire; *einer Sache abhelfen, ſie wieder gut machen, wieder in das rechte Geleiſe bringen, ihr eine beſſere Geſtalt geben.* Les ſciences redreſſent l'eſprit; *die Wiſſenſchaften verbeſſern den Verſtand, geben dem Verſtande die gehörige Richtung.* Redreſſer les torts, *hieß ehemals in den Rittergeſchichten, das geſchehene Unrecht wieder gut machen, den Bedrängten beiſtehen, das ihnen zugefügte Unrecht rächen. Heut zu Tage bedienet man ſich dieſer Redens-Art nur noch im gem. Leben im ironiſchen Verſtande.*

Redressé, ée, partic. & adj. *Wieder gerade gerichtet &c. Siehe* Redreſſer.

REDRESSEUR, ſ. m. *Ein nur in den alten Rittergeſchichten vorkommendes Wort, einen Retter oder Rächer der Bedrängten und Unterdrückten zu bezeichnen. In der niedrigen Sprech-Art pflegt man noch heut zu Tage einen falſchen Spieler, Betrieger oder Gauner,* Un redreſſeur *zu nennen.*

* REDRESSOIR, ſ. m. *Der Planierkolben der Zingieſſer, ein an einer dünnen etwas gekrümten eiſernen Stange befeſtigter bleierner Kolben, die an einem bauchigen Gefäſſe befindlichen Beulen von innen heraus damit auszuklopfen.*

RÉDUCTIBLE, adj. de t. g. *Was ins kleine, in eine kleinere Form gebracht, in eine kleinere Größe verwandelt, in kleinere Theile zertheilet, zertrennet oder aufgelöſet werden kan.* La plupart des corps ſont réductibles en poudre; *die mehrſten Körper können in Pulver verwandelt werden.* La livre eſt réductible en onces; *das Pfund kan zu Unzen gemacht, in Unzen zertheilet werden.*

In den Rechten heißt Réductible, *was vermindert, eingeſchränkt, gemäßigt werden kan.* Une donation plus forte que la Loi ne permet, n'eſt pas nulle pour cela, elle eſt ſimplement réductible; *eine Schenkung, welche größer iſt, als es die Geſetze erlauben, iſt deshalb nicht ungültig, ſie kan blos vermindert, auf eine kleinere Summe eingeſchränkt werden.*

RÉDUCTIF, IVE, adj. (*Chymie*) *Wiederherſtellend, die Wiederherſtellung einer Subſtanz in ihren natürlichen Zuſtand bewirkend.* (*Siehe* Réduction, *und* Réduire).

RÉDUCTION, ſ. f. *Die Wiederzurückbringung unter der vorigen Gewalt oder Herſchaft, die Handlung, da man ein Land, eine Stadt &c. durch Zwangsmittel nötiget, ſich der vorigen Herſchaft wieder zu unterwerfen.* (*Siehe* Réduire). *Die neue Unterwerfung, Unterjochung.* La proceſſion pour la réduction de Paris à l'obéiſſance de Henry IV en 1594; *der feierliche Umgang, welcher bisher jährlich zum Andenken der im Jahre 1594 geſchehenen neuen Unterwerfung der Stadt Paris unter den Gehorſam Heinrichs IV gehalten wurde.*

Die Wund-Ärzte nennen Réduction, *das Wiedereinrichten, die Wiedereinrichtung, das Wiedereinbringen, die Wiedereinbringung, das Wiedereinrenken, die Wiedereinrenkung, diejenige Behandlung, da ausgetretene oder hervorgefallene Theile des Körpers, vermittelſt verſchiedener Handgriffe oder Inſtrumente, wieder an ihren vorigen Platz gebracht werden.* Il faut faire la réduction dans les luxations, dans les fractures, dans le hernies, dans les chutes de la matrice &c; *bei den Verrenkungen muß die Wiedereinrenkung, bei den Beinbrüchen die Wiedereinrichtung, bei den Brüchen und Vorfällen der Gebärmutter die Wiedereinbringung vorgenommen werden.* Lorsque la réduction des parties eſt faite, il faut les contenir par l'application d'un bandage convenable; *wenn die Wiedereinrenkung, Wiedereinrichtung &c. geſchehen iſt, muß man ſie durch Umlegung einer ſchicklichen Binde in dieſem Zuſtande zu erhalten ſuchen.*

In der Chymie heißt Réduction, *die Wiederherſtellung einer Subſtanz in ihren vorigen natürlichen Zuſtand, vorzüglich aber diejenige Arbeit, da man denjenigen Metallen, die entweder durch den Verluſt ihres Brennbaren, oder durch die Vereinigung mit irgend einer fremden verfluchtigenden Materie ihre metalliſche Geſtalt*

und Eigenſchaften verloren haben, dieſe Geſtalt und Eigenſchaften wieder gibt. La réduction des chaux métalliques; die Wiederherſtellung der metalliſchen Kalke. (Siehe auch Revivifier).

Réduction, heißt auch die Verminderung der Maſſe eines flüſſigen Körpers durch das Einkochen, oder wenn man ſie abdampfen läßt. La réduction d'une chopine de liqueur à la moitié; das Einkochen, das Einſieden eines Schoppens eines flüſſigen Körpers, bis auf die Hälfte.

In ähnlicher Bedeutung heißt Réduction in den bildenden Künſten, die Verjüngung, die Verkleinerung einer Figur, einer Zeichnung, eines Riſſes &c, da man ſolche mit Beybehaltung des Verhältniſſes aller Theile ins Kleine bringt, ſie im Kleinen der gegebenen größern ähnlich macht. Echelle de la réduction; der verjüngte Maßſtab, ein Maßſtab welcher die gewöhnlichen Längenmaße im Kleinen vorſtellet.

Man ſagt auch, La reduction d'une rente; die Verminderung, Herunterſetzung einer Rente, da man von einem angelegten Capitale weniger Prozente, Zinſen oder jährliche Renten gibt, als vorher.

Wenn von Münzen, Gewichten und Maßen die Rede iſt, heißt Réduction, die Vergleichung derſelben gegen einander, um das Verhältniß zu finden, welches ſie in Abſicht des Werthes, der Schwere, des Längenmaßes oder körperlichen Inhaltes gegen einander haben. Faire la réduction d'une piſtole en ſous; beſtimmen, wie ſich eine Piſtole gegen Sous verhält, oder wie man in der Rechenkunſt ſagt, eine Piſtole zu Sous machen. La réduction des poids & meſures; die Vergleichung der Gewichte und Maße. On a propoſé la reduction des meſures à une ſeule; man hat den Vorſchlag gethan, die Maße alle gleich zu machen. Die Beſtimmung des Verhältniſſes einer Größe zu einer geringeren, wird La réduction deſcendante, und die einer geringeren zu einer größeren, La réduction aſcendante genant.

Quartier de réduction, *Siehe* Quartier, P. 8.

In der Algebra nennet man Réduction des équations; die Einrichtung der Gleichungen, die Abſonderung der unbekanten Glieder von den bekanten vermittelſt der gewöhnlichen Rechnungs-Arten. La réduction des entiers en fractions; die Verwandelung der ganzen Zahlen in Brüche.

Réduction, heißt auch die Zurückſetzung aus einem guten Zuſtande in einen ſchlechtern; die Verminderung, Verſchlechterung der Glücks-Umſtände &c, welches man im Deutſchen auch wohl durch Abſprung zu geben pflegt. C'eſt une étrange réduction que d'être obligé de vivre ſi étroitement, après avoir vécu dans l'abondance; das iſt ein ſonderbarer Abſprung, wenn man genötiget iſt, ſo eingeſchränkt zu leben, ſich ſo knapp zu behelfen, nachdem man im Überfluſſe gelebt hat. Il a rétabli ſes affaires par la réduction de ſon domeſtique; durch die Einſchränkung ſeines Hauswèſens hat er ſeine Umſtände wieder verbeſſert.

In der Logik heißt La réduction d'une propoſition à l'impoſſible, à l'abſurde; der Beweis, daß ein Satz unmöglich oder ungereimt ſey.

Réduire, v. a. Je réduis. Je réduiſois. Je réduiſis. J'ai réduit. Je réduirai &c. (à quelque choſe) Zu etwas oder dahin bringen, zu etwas nötigen, zwingen. Réduire quelqu'un au déſeſpoir; jemanden zur Verzweiflung bringen. Ne me réduiſez point à cela; bringen, nötigen oder zwingen Sie mich nicht dazu. On l'a réduit à demander pardon; man hat ihn genötiget um Verzeihung zu bitten, Abbitte zu thun. Ces menaces le réduiſirent au ſilence; dieſe Drohungen brachten ihn zum Stillſchweigen. Alexandre réduiſit l'Aſie ſous ſes lois; Alexander brachte oder zwang Aſien unter ſeine Geſetze. Réduire les rebelles à l'obéiſſance; die Rebellen, die Aufrührer wieder zum Gehorſam bringen. Man ſagt auch abſolute, Réduire une Place, une Province, une ville; eine Feſtung, eine Provinz, eine Stadt bezwingen, unter ſeine Botmäßigkeit bringen. Il eſt accoutumé à faire ſes volontés, on aura de la peine à le réduire; er iſt gewohnt ſeinen Willen zu haben, es wird Mühe koſten ihn zum Gehorſam zu bringen, ihn zu bändigen. Réduire un cheval; ein Pferd bändigen, es ſo zahm machen, daß es alles mit ſich machen läßt.

Man ſagt auch, Réduire en bon ordre, en meilleure forme; in eine gute Ordnung, in eine beſſere Form bringen. Réduire en tables; in Tabellen bringen. Réduire en art, en méthode; nach den Regeln der Kunſt, nach einer gewiſſen Methode ordnen, verfaſſen. Réduire en peu de mots; in wenig Worten zuſammen faſſen. (In allen dieſen Redens-Arten ſteht Réduire anſtatt Rédiger).

Réduire, heißt auch, auflöſen, die Theile eines Körpers von einander trennen; it. verwandeln, die äuſſere Geſtalt eines Körpers verändern. Réduire un corps en ſes principes, le réduire en très-petites parties; einen Körper in ſeine Beſtandtheile, in ſeine Urſtoffe auflöſen, ihn in ſehr kleine Theile verwandeln. Réduire les métaux en chaux; die Metalle in Kalk verwandeln. Le feu réduit le bois en cendre & en fumée; das Feuer verwandelt das Holz in Aſche und Rauch. Réduire en cendre, in Aſche verwandeln, heißt auch, einäſchern, in die Aſche legen, anzünden und verbrennen. Les ennemis ont réduit ce village en cendre; die Feinde haben dieſes Dorf eingeäſchert, in die Aſche gelegt. Réduire une ville en poudre; eine Stadt in Staub verwandeln, ſie ganz, von Grund aus zerſtören. Fig. ſagt man von einem Menſchen, den man mündlich oder ſchriftlich ſo in die Enge getrieben, daß er nicht mehr

mehr zu antworten weiß, oder auch von einer Schrift, Abhandlung &c, die man gründlich wiederlegt hat, On l'a réduit en poudre.

In ähnlicher Bedeutung heißt Réduire, *verwandeln, die äussere Form oder auch die Einrichtung, Beſchaffenheit einer Sache verändern, umändern.* Un tremblement de terre a réduit cette ville en village; *ein Erdbeben hat dieſe Stadt in ein Dorf verwandelt.* Réduire un Gouvernement ariſtocratique en démocratique; *eine ariſtocratiſche Regierungsform in eine democratiſche verwandeln, umändern, umſchaffen.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Réduire *ſo viel als,* Remettre, faire rentrer dans leur place les parties qui en ſont ſorties; *die ausgetretenen oder hervorgefallenen Theile des Körpers wieder an ihren vorigen Platz zurück bringen, wieder einrichten, wieder einrenken, wieder hinein bringen &c. Siehe* Réduction.

In der Chymie heißt Réduire, *wieder herſtellen, eine Subſtanz wieder in den Zuſtand verſetzen, in welchem ſie ſich von Natur befindet, oder den man als ihren natürlichen Zuſtand betrachtet, welches man in der chymiſchen Kunſtſprache auch im Deutſchen reduciren nennet. (S.* Réduction und Revivifier).

Réduire, *heißt auch, die Maſſe eines flüſſigen Körpers vermindern, wenn man ſie einkochen oder abdampfen läßt.* Réduire une chopine de liqueur à la moitié en la mettant au feu; *einen Schoppen eines flüſſigen Körpers am Feuer auf die Hälfte einkochen laſſen.* Faites bouillir cette liqueur juſqu'à ce qu'elle ſoit réduite en ſyrop; *laßt dieſen flüſſigen Körper ſo lange kochen, bis er zum Syrupp geworden iſt; laßt dieſen flüſſigen Körper bis zum Syrupp einkochen.*

In den bildenden Künſten heißt Réduire, *eine Zeichnung, ein Gemälde &c, im Copiren mit Beibehaltung des Verhältniſſes aller Theile, entweder vergrößern oder verkleinern, welches leztere man verjüngen nennet.* Réduire un tableau aux carreaux; *ein Gemälde durch Quadrate oder durch das Gatter copiren, verjüngen oder auch größer machen. Die Maler nennen dieſes gewöhnlich auch* Graticuler. *(Siehe dieſes Wort).*

Wenn von Münzen, Maßen und Gewichten die Rede iſt, heißt Réduire, *das Verhältniß derſelben gegen einander beſtimmen, ſie mit einander vergleichen. (Siehe* Réduction). Réduire les ſous en livres, les livres en ſous; *die Sous zu Livres, die Livres zu Sous machen.* Réduire des eſpèces de France en eſpèces d'Allemagne; *berechnen, wie ſich franzöſiſche Münzſorten gegen deutſche Münzſorten verhalten; franzöſiſche Geldſorten gegen deutſche berechnen.* Réduire des cannes d'Italie en aunes de France; *italieniſche Ellen (ſiehe* Canne) *zu franzöſiſchen Ellen machen, ſie gegen einander vergleichen und berechnen, wie ſich jene zu dieſen verhalten. (Siehe auch* Pied, Pag. 672).

Réduire, *wird auch häufig anſtatt* Reſtreindre *und* Diminuer *gebraucht.* A quoi réduit-il ſes prétentions? *worauf ſchränkt er ſeine Forderungen ein?* Il les réduit à la moitié de ce qu'il avoit d'abord demandé; *er ſchränkt ſie auf die Hälfte von dèmjenigen ein, was er zu Anfang gefordert hatte.* Il ſe réduiſoit à la moitié de ce qui lui eſt dû; *er wollte mit der Hälfte von dèmjenigen, was man ihm ſchuldig iſt, zufrieden ſeyn.* Il fera bien de réduire ſa dépenſe; *er wird wohl thun wenn er ſeine Ausgaben einſchränket.* Les Compagnies qui étoient de cent hommes, ont été réduites à cinquante; *die Compagnien, welche hundert Mann ſtark waren, ſind auf fünfzig herunter geſezt, ſind bis auf fünfzig vermindert worden.*

In der Algebra heißt Réduire les équations; *die Gleichungen einrichten. (Siehe* Reduction). Réduire les entiers en fractions; *die ganzen Zahlen zu Brüche machen, in Brüche verwandeln.*

In der Logik ſagt man, Réduire une propoſition à l'abſurde; *beweiſen, daß ein Satz ungereimt ſey.*

Se réduire, v. récipr. (à quelque choſe) *Auf etwas abzielen oder hinaus laufen, auf etwas abzwecken, auf etwas gerichtet oder abgeſehen ſeyn, etwas zur Abſicht, zum Endzwecke haben, in etwas beſtehen, ſich auf etwas einſchränken oder auch bei etwas bewenden laſſen.* Tout ce diſcours ſe réduit à prouver que . . .; *dieſe ganze Rede zielet oder zwecket darauf ab, hat zur Abſicht, zu beweiſen, daß . . .* Toute la difficulté ſe réduit à ſavoir ſi . . .; *die ganze Schwierigkeit beſtehet darin, läuft darauf hinaus, zu wiſſen, ob . . .* Se réduire à trois plats chaque repas; *ſich auf drei Schüſſeln bei jeder Mahlzeit einſchränken.* Se réduire à de ſimples civilités; *es bei bloßen Höflichkeiten bewenden laſſen. Man ſagt im gem. Leben,* Tous ſes projets ſe ſont réduits à rien; *alle ſeine Projecte ſind auf Nichts hinaus gelaufen, ſind zu Waſſer geworden.*

Se réduire, *wird übrigens noch in verſchiedenen anderen Bedeutungen gebraucht. Man ſagt z. B.* La jeuneſſe ne ſe réduit pas aiſément; *die Jugend iſt nicht ſo leicht zu bändigen, zum Gehorſam zu bringen.* Tous les corps phyſiques ſe réduiſent en leurs principes; *alle phyſiſche Körper löſen ſich wieder in ihre Urſtoffe auf.* Ce ſyrop ſe réduit à la moitié avant que d'être aſſez cuit; *dieſer Syrupp wird ſchon um die Hälfte weniger, ehe er noch genug gekocht hat.*

Réduit, ite, partic. & adj. *Dahin gebracht, genöthigt &c. (Siehe* Réduire). *Man ſagt abſolute,* Il étoit dans une grande opulence, mais le voilà bien réduit; *er lebte in großem Überfluſſe, er hatte alles voll auf, aber jezt iſt er ſehr zurück gekommen, jezt muß er ſich ſehr knapp behelfen.*

RÉDUIT, ſ. m. *Heißt eigentlich, ein kleiner Win-*

kel, ein Winkelchen oder Eckchen, das von einem Zimmer abgeſchnitten iſt, gewiſſer Gemächlichkeit wegen, oder um dem Zimmer dadurch eine regelmäßige Geſtalt zu geben. Man braucht dieſes Wort aber von einem jeden kleinen abgeſonderten Orte, wo man ſich entweder allein oder in Geſellſchaft einiger Perſonen aufhalten kan, welches man im Deutſchen auch wohl ein Plätzchen nennet. Un réduit obſcur; *ein dunkeler Winkel.* C'eſt un réduit fort paiſible; *das iſt ein ſehr ruhiges Eckchen oder Plätzchen. Im erweiterten Sinne verſteht man unter* Réduit *einen jeden Ort oder Platz, wo mehrere Perſonen ſich in einer geſchloſſenen Geſellſchaft verſammeln, um einige Stunden vergnügt mit einander zuzubringen.* Sa maiſon eſt pour notre Société un réduit fort commode; *ſein Haus iſt für unſere Geſellſchaft ein ſehr bequemer Platz. Man ſagt auch,* Ce château abandonnée eſt un réduit de voleurs; *dieſes verlaſſene Schloß iſt ein Schlupfwinkel der Diebe.*

Im Feſtungsbaue heißt Réduit, *ein von der Feſtung durch einen Graben abgeſondertes, und gegen die Stadt zu mit kleinen Bolwerken verſehenes Werk, welches bei Städten, die nicht ſehr größ und bevölkert ſind, die Stelle einer Citadelle vertritt;* it. *ein an der Kehllinie eines halben Mondes angelegtes kleines Werk.*

RÉDUPLICATIF, IVE, adj. *Verdoppelnd, die Wiederholung einer Handlung oder eines Zuſtandes andeutend.* Re eſt une particule réduplicative; re *(wieder, von neuem, aufs neue) iſt eine verdoppelnde, eine Wiederholung andeutende Partikel, z. B. in* Redire, Refaire, *wieder, von neuem ſagen, thun.*

RÉDUPLICATION, ſ. f. *Die Verdoppelung, die Wiederholung einer Sylbe oder eines Buchſtaben.*

RÉÉDIFICATION, ſ. f. *Die Wiederaufbauung, die Wiedererbauung.* Quêter pour la réédification d'une égliſe; *zu Wiederaufbauung einer Kirche eine Beiſteuer ſammeln.*

RÉÉDIFIER, v. a. *Wiederaufbauen, ein Gebäude von neuem aufführen. (Siehe* Édifier*).*

RÉEL, adj. *Wirklich, in der That vorhanden, im Gegenſatze deſſen was erdichtet oder blos möglich iſt, und wenn vom Gelde die Rede iſt, bar aufgezählt.* Un être réel; *ein wirkliches Weſen.* La préſence réelle du corps de Jeſus-Chriſt au ſaint Sacrement de l'Autel; *die wirkliche Gegenwart des Leibes Chriſti in dem heiligen Sacramente des Altars.* Il m'a rendu des ſervices réels; *er hat mir wirkliche Dienſte geleiſtet.* Un payement réel; *eine bare Zahlung.* Offres réelles; *Anerbietungen, die in barem Gelde geſchehen, da man einem bares Geld anbietet. Man nennet* Taille réelle, *Grundſteuer, die Steuer oder Abgabe von liegenden Gründen, im Gegenſatze der Perſonenſteuer oder der Kopfſteuer,* (Capitation).

*** *In den Rechten heißt* Réel, *dinglich, was einem Dinge oder einer Sache zukomt, im Gegenſatze des perſönlichen.* (Perſonnel). Actions réelles; *dingliche Klagen. (Siehe* Action*).* Droit réel; *das dingliche Recht.* Saiſies réelles; *die gerichtliche Arreſtirung der Güter, ein gerichtlicher Beſchlag auf Güter, liegende Gründe oder andere unbewegliche Sachen, zum Unterſchiede der* Saiſies mobiliaires, *der Verkümmerung der bewèglichen Güter oder fahrenden Habe.*

Fig. ſagt man von einem wahrhaften Manne, auf deſſen Wort man ſich verlaſſen kan, der treulich hält, was er verſpricht, C'eſt un homme réel & effectif.

RÉELLEMENT, adv. *Wirklich, in der That, und wenn vom Gelde die Rede iſt, bar.* Les choſes qui exiſtent réellement; *die Dinge, welche wirklich da oder vorhanden ſind.* L'argent lui a été compté réellement & à deniers découverts; *das Geld iſt ihm bar und in klingender Münze bezahlt worden.* Saiſir réellement; *ein unbewegliches Gut in Beſchlag nehmen, um es gerichtlich zum Verkauf anſchlagen zu laſſen.*

REER, *Siehe* RAIRE.

*RÉFACHER, v. a. *Von neuem, aufs neue ärgern, erzürnen, zornig machen. (wen. gebr.)*

*RÉFACTION, ſ. f. *Die Vergütung oder der Nachlaß welchen die Zollbedienten den Kaufleuten von naß gewordenen Waren geſtatten müſſen, wenn das Gewicht ſolcher Waren um mehr als 5 pro Cent vermehret worden. In der Handlungs-Sprache verſteht man unter* Refaction *(die Refactie) alles dasjenige, was einem wegen eines Mangels an einer Ware, oder wegen zuviel bezahlten Geldes vergütet oder erſetzt werden muß.*

RÉFAIRE, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal machen oder thun, eine Handlung wiederholen. (Siehe* Faire*).* Je referai encore cette année le voyage en Italie; *ich werde noch in dieſem Jahre wieder eine Reiſe nach Italien machen, ich werde in dieſem Jahre noch einmal nach Italien reiſen. Man ſagt,* Si c'étoit à refaire, je ne le feroit pas; *wenn ich es noch einmal zu thun hätte, ſo würde ich es nicht thun.* Refaire un ouvrage; *ein Werk umarbeiten, von neuem bearbeiten. Im gem. Lèb. ſagt man,* Avec cet homme c'eſt toujours à refaire; *mit dieſem Menſchen muß man immer wieder von vorne anfangen; mit dieſem Menſchen wird man nie fertig; in welcher Redens-Art* Refaire *ſo viel heißt als,* Recommencer.

Im Kartenſpiele heißt Refaire *ſo viel als,* Redonner les cartes; *die Karten von neuem oder noch einmal geben.* Vous avez mal donné, il faut refaire; *Sie haben falſch gegeben, Sie haben vergeben, Sie müſſen noch einmal geben.*

RÉPAIRE, *heißt auch ſo viel als,* Réparer, raccommoder, rajuſter une choſe ruinée ou gatée; *eine verdorbene oder beſchädigte Sache wieder herſtel-*

ſtellen, wieder in den vorigen guten Zuſtand verſetzen, ausbeſſern. Refaire une muraille, une vieille maiſon; *eine Mauer, ein altes Haus wieder herſtellen.* Il y a toujours à refaire à cette machine-là; *an dieſer Maſchine iſt immer etwas auszubeſſern, zu verbeſſern oder zu flicken.* Refaire un habit; *ein Kleid ausbeſſern.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Refaire, *wieder herſtellen, wieder neue Kräfte, Munterkeit und Stärke geben, ſtärken.* Rien n'eſt capable de refaire un malade comme le bon air; *nichts iſt im Stande einen Kranken wieder herzuſtellen, ſo zu ſtärken, als die gute Luft.* Il a envoyé ſon cheval à l'herbe pour le refaire; *er hat ſein Pferd in das Gras, auf die Weide geſchikt, damit es wieder zunehme, wieder zu Kräften komme.*

Bei den Köchen heißt Refaire la viande; *das Fleiſch, welches gebraten und vorher geſpikt oder in Speck eingewickelt werden ſoll, über Kohlen oder im warmen Waſſer aufgehen oder aufquellen laſſen.*

Refaire le cuir, *heißt bei den Lohgärbern die Häute noch einmal in die Lohe oder Grube legen.*

SE REFAIRE, v. récipr. *Sich wieder erholen, wieder zu Kräften kommen, wieder zunehmen.* Il va à la campagne pour ſe refaire; *er geht auf das Land, um ſich wieder zu erholen.* Ce cheval s'eſt bien refait depuis peu; *dieſes Pferd hat ſeit kurzem wieder gut zugenommen.*

REFAIT, AITE, partic. & adj. *Wieder, von neuem gemacht, gethan;* it. *wieder hergeſtellt, ausgebeſſert &c. Siehe* Refaire.

Von einem zu Grunde gerichteten Pferde, welches man einige Zeit ruhen laſſen und gut gefüttert, um ihm wieder ein äuſſerliches gutes Anſehen zu geben, ſagt man, C'eſt un cheval refait; *es iſt ein wieder aufgefüttertes, aufgefriſchtes Pferd.* Beurre refait; *nochmals geknetete oder gewaſchene Butter. Bei den Zimmerleuten heißt* Un bois refait; *ein auf allen Seiten winkelrecht beſchlagenes Stück Bauholz. Sprichwörtlich ſagt man im gem. Leben,* Vous n'en êtes pas mieux refait; *ihr ſeyd davon nicht fetter geworden; ihr ſeyd deshalb um nichts beſſer daran.*

Subſtantive nennet man Un refait, *ein Spiel, das von neuem wieder angefangen werden muß, wenn beide Theile gleiche Vortheile haben, ſo daß es keiner gewinnen kan, welches ſich z. B. im Schachſpiele öfters ereignet: Und in der Jägerſprache wird das neue Gehörn oder Geweih eines Hirſches* Refait *genant.* Le cerf a déjà du refait; *der Hirſch hat ſchon ein neues Geweih.*

* REFAUCHER, v. a. *Wieder, von neuem, noch einmal mähen. (Siehe* Faucher). On a fauché ce pré au mois de Juin, & on le refauchera au mois de Septembre; *man hat dieſe Wieſe im Junius gemähet, und im September wird man ſie noch einmal mähen.*

* REFE, ſ. f. *Der Name eines Längenmaßes, deſſen ſich die Einwohner auf der Inſel Madagaſcar bedienen, und welches eine Länge von zwei Spannen enthält.*

RÉFECTION, ſ. f. *Die Wiederherſtellung, Wiederaufbauung eines Gebäudes, die Verſetzung deſſelben in den vorigen Zuſtand. Ein meiſtens nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.*

In den Klöſtern heißt Réfection *ſo viel als* Repas; *die Mahlzeit.* Prendre ſa réfection; *ſeine Mahlzeit einnehmen; eſſen.*

RÉFECTOIRE, ſ. m. *Der Speiſeſaal, das Speiſezimmer, der Eß-Sal in einem Klöſter, ſonſt auch wohl der Reſenter genant.*

* RÉFECTORIER, ORIÈRE, ſ. *Der Tafeldecker, die Tafeldeckerinn in einem Klöſter, derjenige Mönch oder diejenige Nonne in einem Klöſter, welche die Aufſicht über den Speiſeſal hat, und ſowohl für die Reinlichkeit ſorgen muß, als auch die zur Tafel nötige Geräthſchaften unter Händen hat.*

REFEND, ſ. m. *Heißt eigentlich, die Scheide, dasjenige wodurch zwei Räume von einander geſchieden werden. Man braucht dieſes Wort aber nur in folgenden Redens-Arten:* Un mur de refend; *eine Scheidemauer in einem Gebäude, die Mittelwand, eine zwiſchen den Auſſenwänden eines Gebäudes aufgeführte Wand, zur Abtheilung des darin befindlichen Raumes, zum Unterſchiede von* Mur de ſéparation; *eine Scheidewand, eine dünne Mauer welche zwei Zimmer von einander ſcheidet.* Pierres de refend; *die Verbindungsſteine oder Bindeſteine an den Ecken ſtarker Mauern.* Bois de refend; *Spaltholz oder wie man an andern Orten ſagt, Spältholz, im Niederſächſiſchen, Klöbholz oder eigentlich Kliebholz, Holz, das ſich dem Faden nach leicht in viele Theile ſpalten läßt; und das geſpaltete oder der Länge nach gefügte, mit der Säge zu Latten u. d. g. geſchnittene Holz ſelbſt.*

* REFENDOIR, ſ. m. *Das Bieg-Eiſen, ein Werkzeug der Krämpelmacher, die Häkchen derſelben gleich weit von einander zu biegen.*

REFENDRE, v. a. *Noch einmal, von neuem ſpalten. (Siehe* Fendre). *Bei den Zimmerleuten und in den Sägemühlen heißt* Refendre une poutre; *einen Balken der Länge nach durchſägen, Bréter, Latten u. d. g. daraus ſchneiden.* Une ſcie à refendre; *eine Bretſäge.*

REFENDU, UE, partic. & adj. *Noch einmal geſpalten; it. der Länge nach gefügt oder geſchnitten. Siehe* Refendre.

* REFENTE, ſ. f. *Die nochmalige Theilung eines Erbſchafts-Loſes. Nach einigen Landrechten, beſonders nach den von Touraine, wird die Verlaſſenſchaft in drei gleiche Theile getheilet, wovon das älteſte Kind zwei Theile, die übrigen aber den dritten Theil bekommen. Sind dieſe aber mit der Theilung nicht zufrieden, ſo ſind ſie gehalten, die zwei Loſe, die dem älteſten Bruder*

nach dem Rechte der Erſtgeburt zugefallen, noch einmal in zwei gleiche Theile zu theilen, wovon dann dieſer, auſſer dem Drittheil, welches er ſeinen jüngern Geſchwiſtern angeboten, die Hälfte für ſich bekomt, mit der andern Hälfte müſſen ſich die übrigen begnügen. Man nennet dieſes, Faire la refente du partage.

RÉFÉRENDAIRE, ſ. m. *Ehemals führte dieſen Titel der königliche Siegelbewahrer; nachher aber wurden unter Franz dem erſten diejenigen Räthe damit belegt, welche der Gerichtskanzellei die königlichen Briefe* (Lettres royaux) *vorlegen, um zu hören ob ſie unterzeichnet und beſiegelt werden können. Sie führen ſeitdem den Titel,* Conſeillers Rapporteurs & Référendaires. *Am päpſtlichen Hofe werden gewiſſe Prälaten die das Referät ſowohl in Juſtiz- als in Gnadenſachen haben,* Référendaires de l'une & de l'autre ſignature *genennet. (Wir ſagen gewöhnlich auch im Deutſchen, der Referendar, oder wir behalten das lateiniſche Wort Referendarius bei). In Pohlen nennet man* Référendaires, *Referendarien, diejenigen Statsbedienten, welche die Streitigkeiten unter den Beſitzern der königlichen Güter und derſelben Bauern in ihren beſondern Gerichten ſchlichten: Sie führen dieſen Titel noch von ihrem ehemaligen Amte, vermöge deſſen ſie die Klagen der Privatperſonen anhören und vortragen mußten.*

RÉFÉRER, v. a. (à quelque choſe) *Zu etwas zählen oder rechnen; einer Perſon oder Sache etwas zuſchreiben, beimeſſen.* À quoi référez-vous cet article? *wozu rechnen Sie dieſen Artikel? in was für eine Rubrik ſetzen oder bringen Sie dieſen Artikel?* Il en faut référer l'honneur à Dieu? *man muß die Ehre davon Gott zuſchreiben. (In dieſer Bedeutung wird* Référer *wenig mehr gebraucht).*

In der gerichtlichen Sprache heißt Référer le ſerment à quelqu'un; *den Eid auf jemanden zurückſchieben, verlangen, daß derjenige, der uns einen Eid auflegen will, ſelbſt einen Eid ſchwöre.*

Man ſagt auch, Référer le choix à quelqu'un; *einem die Wahl laſſen.*

Référer, *wird auch als ein Neutrum gebraucht, und heißt dann in der gerichtlichen Sprache ſo viel als,* Rapporter, *berichten &c. (Siehe dieſes Wort).*

SE RÉFÉRER, v. récipr. (à quelque choſe) *Sich auf etwas beziehen.* Cet article ſe réfère à celui qui eſt ci-deſſus; *dieſer Artikel beziehet ſich auf den obigen.*

RÉFÉRÉ, ÉE, partic. & adj. (à...) *Zu etwas gezählt, gerechnet;* it. *zugeſchrieben, zurück geſchoben &c. Siehe* Référer.

Subſtantive heißt Le référé, *der Bericht, den ein Commiſſarius von einer Sache abſtattet.*

* REFERMER, v. a. *Wieder, von neuem zumachen, zuſchlieſſen &c. (Siehe* Fermer).

* REFERRER, v. a. *Wieder, von neuem beſchlagen, ein neues Eiſen auflegen. (Siehe* Ferrer).

* REFÊTER, v. a. *Wieder, von neuem feiern.* Refêter un Saint; *ein abgekommenes Feſt eines Heiligen von neuem einführen. (Siehe* Fêter).

* REFEUILLER, v. a. *Heißt bei den Schreinern oder Tiſchlern ſo viel als,* Faire deux feuillures en recouvrement; *einen doppelten Anſchlag, einen doppelten Falz machen, davon einer an den andern anſchlägt, wie z. B. bei den Thüren und Fenſtern.*

* REFEUILLURE, ſ. f. *Der doppelte Anſchlag oder Falz.*

* REFICHER, v. a. *Wieder, von neuem einſchlagen &c. (Siehe* Ficher). *Bei den Maurern heißt* Refieher, *die Fugen eines alten Gemäuers wieder verſtreichen.*

* REFIGER, v. n. & récipr. *Wieder, von neuem geſtehen, dich werden, ſich verdicken.* (S. Figer).

* REFIN, ſ. m. *Die feinſte Gattung der ſpaniſchen Wolle; in der Handlungs-Sprache, ſuperfeine Wolle;* it. *ein ſehr feiner Zeug, der aus der feinſten Wolle, Seide &c. gemacht iſt.*

* REFIXER, v. a. *Wieder, von neuem figiren oder auch geſtehen machen. (Siehe* Fixer).

* REFLATTER, v. a. *Wieder, von neuem ſchmeicheln &c. (Siehe* Flatter).

RÉFLÉCHI, IE, adj. *Überlegt, mit Überlegung, überdacht.* Une action réfléchie; *eine überlegte Handlung.* Une penſée réfléchie; *ein überdachter Gedanke (Siehe* Réfluchir v. n.); it. *zurück geſtoſſen, geworfen &c. (Siehe* Réfléchir v. a.)

RÉFLÉCHIR, v. n. *Nachdenken, ſich die einzelen Theile einer Sache und ihre Folgen in Gedanken vorſtellen, ſie reiflich überdenken, überlegen.* Je vous prie de réfléchir ſur cette affaire; *ich bitte Sie, über dieſe Sache nachzudenken.* Cet un homme qui ne réfléchit jamais; *er iſt ein Mann, der niemals nachdenkt oder überlegt.*

RÉFLÉCHIR, v. a. *Zurück ſtoſſen, zurück werfen, wieder nach dem Orte hin ſtoſſen oder werfen, wo die Bewegung ausgegangen iſt. Wird hauptſächlich in der Naturlehre gebraucht.* Tous les corps ſolides réfléchiſſent les autres corps dont ils ont été touches; *alle feſte Körper ſtoſſen die andern Körper, von welchen ſie berührt worden, zurück.* L'écho réfléchit la voix; *das Echo wirft oder ſchikt die Stimme zurück. Man ſagt auch,* Réfléchir la lumière; *das Licht zurück werfen.* Le miroir réfléchit l'image; *der Spiegel wirft das Bild zurück.*

RÉFLÉCHIR, v. n. *Zurück prallen, ſchlagen, fallen, ſtrahlen &c.* La chaleur du feu réfléchit de la plaque dans la chambre; *die Hitze vom Feuer prallet oder ſchlägt von der Kaminplatte in das Zimmer zurück.* La lumière qui réfléchit de la muraille; *das Licht, welches von der Mauer zurück fällt.* Les rayons du ſoleil qui réfléchiſſent d'un

d'un miroir; *die Sonnenſtrahlen, welche von einem Spiegel zurück ſtrahlen.*

RÉFLÉCHI, IE, partic. & adj. *Zurück geſtoßen, geworfen, zurück prallend, fallend, ſtrahlend.* (*Siehe* Réfléchir). Un corps réfléchi d'un autre corps; *ein von einem andern Körper zurück geſtoßener Körper.* La lumière réfléchi; *das zurück geworfene, zurück fallende Licht.* L'écho n'eſt autre choſe que la voix réfléchie; *das Echo iſt nichts anders, als die zurück prallende oder wiederhallende Stimme.* (*Siehe auch* Réflexe).

In der Sprachlehre nennet man Verbes réfléchis, *ſolche Zeitwörter, welche von Perſonen geſagt werden, die gegenſeitig auf einander wirken. z. B.* S'entrebattre, *einander ſchlagen.*

RÉFLÉCHISSEMENT, ſ. m. *Das Zurückprallen, das Zurückſchlagen, Zurückſtrahlen, der Wiederſchein.* Le réfléchiſſement de la voix; *das Zurückprallen der Stimme.* Le réfléchiſſement de la chaleur; *das Zurückprallen oder Zurückſchlagen der Hitze.* Le réfléchiſſement de la lumière; *das Zurückſtrahlen oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Wiederſchein des Lichtes.*

REFLET, ſ. m. (*Malerei*) *Der Wiederſchein, ein Schein oder Licht welches nicht von dem algemeinen eine Scene erleuchtenden Lichte verurſachet, ſondern von der hellen Farbe eines in der Nähe befindlichen Körpers zurück geworfen wird.* Dans la gravure les refleta doivent être extrêmement tendres, & veulent être gravés avec une pointe plus fine que celle dont on fait uſage pour les ombres; *im Kupferſtechen müſſen die Wiederſcheine überaus zart und mit einer feinern Nadel, als die man zu dem Schatten braucht, gemacht werden.*

REFLÉTER, v. a. (*Malerei und Kupferſt.*) *Einen Wiederſchein, Wiederſcheine machen oder ausdrucken, das Licht von einem Gegenſtande auf einem in der Nähe deſſelben befindlichen Gegenſtand zurück fallen laſſen.* (*Siehe* Reflet).

REFLÉTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einem Wiederſcheine verſehen.* (*Siehe* Refléter).

• REFLEURET, ſ. m. *Dieſen Namen gibt man der zweiten Gattung der ſpaniſchen Wolle.* (*S.* Reſin).

REFLEURIR, v. n. *Wieder, von neuem, aufs neue blühen, ſowohl im eigentlichen als figürlichen Verſtande.* (*Siehe* Fleurir).

RÉFLEXE, adj. de t. g. *Zurückprallend, zurückſtrahlend.* La viſion réflexe; *das Sehen durch zurückprallende oder zurückgeworfene Strahlen, ſonſt auch* Viſion réfléchie *genant.*

RÉFLEXIBILITÉ, ſ. f. *Die Eigenſchaft und Fähigkeit eines Körpers, vermöge welcher er zurück prallen, zurück ſchlagen, fallen, ſtrahlen oder zurück geworfen werden kan;* (*die Reflexibilität*).

RÉFLEXIBLE, adj. de t. g. *Was zurück prallen, zurück geworfen werden, zurück ſtrahlen kan, der Zurückprallung, Zurückſtrahlung fähig.* Les rayons les plus réfrangibles ſont auſſi les plus reflexibles; *die Strahlen, welche am öfteſten gebrochen werden können, können auch am öfteſten zurück geworfen werden.*

RÉFLEXION, ſ. f. *Das Nachdenken, die Überlegung, die Handlung da man über eine Sache nachdenkt, da man eine Sache überlegt.* Agir ſans réflexion; *ohne Nachdenken, ohne Überlegung handeln.* Faire réflexion ſur une choſe; *über eine Sache nachdenken.* Faites réflexion à ce que je vous dis, faites-y réflexion; *ziehen Sie das, was ich Ihnen ſage, in Betrachtung, denken Sie darüber nach, überlegen Sie es. Man ſagt von einem Manne, der nichts thut ohne es vorher wohl überdacht, wohl überlegt zu haben,* C'eſt un homme de réflexion; *er iſt ein Mann, der mit Überlegung, mit Bedacht handelt; er iſt ein bedachtſamer Mann.*

Réflexion, *heißt auch, die Betrachtung, die Reihe von Vorſtellungen und Gedanken, welche durch das Nachdenken in der Sele hervor gebracht werden, und die Mittheilung derſelben, ſowohl mündlich als ſchriftlich.* Réflexions morales; *moraliſche Betrachtungen.*

RÉFLEXION, ſ. f. *Das Zurückprallen, die Zurückprallung eines Körpers, wenn er an einen feſten Körper anſtößt, und unter einem ſchiefen Winkel wieder zurück geworfen wird.* La réflexion de la voix; *das Zurückprallen der Stimme.* La réflexion des rayons du lumière; *die Zurückprallung der Lichtſtrahlen.*

Man ſagt im Lehrſtyle auch im Deutſchen gewöhnlich die Reflexiõn. Le plan de réflexion; *die Reflexiõns-Fläche, diejenige Fläche, welche den Lichtſtrahl zurückwirft,* (*reflectirt*). La ligne de réflexion; *die Reflexiõns-Linie, der zurück geworfene Strahl, den man ſich als eine gerade Linie vorſtellet.* Le point de réflexion; *der Reflexiõns-Punkt, der Punkt, aus welchem der Strahl in das Auge zurück geworfen wird.* L'angle de réflexion; *der Reflexiõns-Winkel, der Winkel, welchen der zurück geworfene Strahl mit dem einfallenden macht.* La voie de réflexion; *die Reflexiõns-Straße, diejenige Linie, die aus dem einfallenden und zurück prallenden Strahle zuſammen geſezt iſt,*

RÉFLUER, v. n. *Zurück fließen, wird von dem fließenden Waſſer geſagt, wenn es in ſeinem Laufe gehemmet wird, und zurück tritt.* Les fleuves refluent; *die Flüſſe treten zurück, wenn das Meer ſteigt oder wächſet. Man ſagt auch in der Arzeneikunſt,* La bile a reflué dans le ſang; *die Galle iſt in das Blut zurück getreten.*

RÉFLUX, ſ. m. *Die Ebbe, das Zurücktreten, der Abfluß des Meerwaſſers nach der Fluth.* (*Siehe* Flux). *Fig. ſagt man,* Les choſes du monde ſont ſujettes à un flux & reflux continuel; *die Dinge in der Welt ſind einer beſtändigen Ebbe und*

und Fluth, sind einem beständigen Wechsel unterworfen.

REFONDER, v. a. *Erstatten, ersetzen, vergüten. Wird hauptsächlich nur in der gerichtlichen Sprache gebraucht?* Refonder les dépens; *die Unkosten erstatten.*

REFONDÉ, ÉE, partic. & adj. *Erstattet &c. Siehe* Refonder.

REFONDRE, v. a. *Umschmelzen, umgießen, von neuem schmelzen und gießen. (Siehe* Fondre*).* Il faut refondre ce canon, cette cloche; *man muß diese Kanone, diese Glocke umschmelzen, umgießen. Die Kupferstecher sagen,* Refondre le trait; *die Platte, worauf man eine Zeichnung vermittelst eines Papieres nachgezeichnet hat, (siehe* Calquer*) wieder heiß machen, damit sich der Firniß durchaus gleich ausbreite. Fig. sagt man,* Refondre un ouvrage; *ein Werk umgießen, in eine neue Form gießen, umschmelzen, es umarbeiten. Im gem. Leb. sagt man von einem Menschen, der seine üble Gewohnheiten nicht ablegen will,* Vous ne le corrigerez pas, il faudroit le refondre; *Sie werden ihn nicht bessern, man müßte ihn umgießen oder umschmelzen.* Vous ne le refondrez pas; *Sie werden ihn nicht anders machen.*

REFONDU, UE, partic. & adj. *Umgeschmelzt, umgegossen. Siehe* Refondre.

REFONTE, f. f. *Die Umschmelzung besonders der Münzen oder Geldsorten, um neue davon zu prägen; und wenn von andern metallenen Sachen die Rede ist, der Umguß.*

REFORGER, v. a. *Umschmieden, anders schmieden, durch Schmieden eine neue oder andere Gestalt geben. (Siehe* Forger*).*

RÉFORMABLE, adj. de t. g. *Heißt eigentlich Umformbar, was umgeformet, dem eine andere und bessere Form und Gestalt gegeben werden kan, wird aber hauptsächlich von gewissen fehlerhaften Einrichtungen, Gebräuchen u. s. w. gesagt, die verbessert werden können und müssen; verbesserlich.* Il y a des abus qui ne sont pas réformables; *es gibt Mißbräuche, die nicht zu verbessern, nicht zu ändern sind.*

RÉFORMATEUR, f. m. *Der Verbesserer, einer der Mißbräuche, fehlerhafte Einrichtungen u. s. w. verbessert. Man braucht im Deutschen häufig das aus dem Lateinischen entlehnte Wort, der Reformator. Besonders werden in der Kirchengeschichte diejenigen Männer, welche sowohl den Lehrbegriff als die Kirchenverfassung zu verbessern, oder auch die in den geistlichen Orden eingeschlichenen Mißbräuche abzustellen und eine bessere Ordnung und Klösterzucht einzuführen suchten,* Réformateurs, *Reformatoren, Glaubensverbeßerer oder wie andere richtiger sagen, Glaubenreiniger und Ordensverbeßer genant.*

RÉFORMATRICE, f. f. *Die Verbeßererinn, eine Person weiblichen Geschlechtes, welche fehlerhafte Einrichtungen &c. verbessert. (wen. gebr.)*

RÉFORMATION, f. f. *Die Umformung, Umbildung, die Handlung, da man einer Sache eine andere und bessere Form und Gestalt gibt; die Verbesserung vorzüglich der fehlerhaften Einrichtungen, Gebräuche u. s. w. und die Wiederherstellung der alten Form, in welcher Bedeutung man auch im Deutschen in einigen Fällen die Reformation sagt.* La réformation de la Justice, des Finances; *die Umformung oder wie man gewöhnlicher sagt, die Verbesserung der Justiz, des Finanzwesens.* La reformation des mœurs; *die Verbesserung der Sitten.* La réformation du Calendrier; *die Verbesserung des Kalenders.* La réformation d'un Ordre Religieux, d'un Monastère; *die Reformation eines geistlichen Ordens, eines Klösters. Man sagt auch,* La réformation des abus, des desordres; *die Abstellung der Mißbräuche, der Unordnungen.* La réformation des forêts; *die Verbesserung der Forsten oder des Forstwesen.* La reformation des monnoies; *die Umprägung der Münzen, die Handlung, da man die Münzsorten mit einem andern Gepräge versiehet. Siehe auch* Reforme.

RÉFORME, f. f. *Dieses Wort hat zwar mit* Réformation *einerlei Bedeutung, eigentlich aber versteht man darunter die durch die Reformation hervorgebrachte Wirkung, den verbesserten Zustand, die wieder hergestellte ehemalige gute Form, in welcher Bedeutung es auch im Deutschen häufig durch Reform gegeben wird.* La reformation est l'action de réformer, la réforme en est l'effet; *die Reformation ist die Handlung des Reformirens, die Reform ist die Wirkung davon.* Il y a eu diverses reformes dans cet Ordre réligieux; *dieser geistliche Orden hat verschiedene Reformen, Veränderungen, Verbesserungen erlitten. In der Kirchengeschichte wird die durch Luthern und seine Gehülfen und Nachfolger bewirkte Veränderung des christlichen Lehrbegriffes und der Kirchengebräuche im Französischen* Réforme, *im Deutschen aber die Reformation, die Glaubensverbesserung oder auch die Glaubensreinigung genant.* Cette ville embrassa la réforme une telle année; *diese Stadt nahm in dem und dem Jahre die Reformation an. Man sagt auch,* La reforme des abus; *die Abstellung der Mißbräuche.*

Im Kriegswesen heißt Reforme, *die Reform, die Verminderung der Truppen, durch Abdankung der überflüssigen Mannschaft; it. die Verminderung der bei der Armee befindlichen Pferde, durch Abschaffung der unbrauchbaren oder überflüssigen.* La réforme des troupes se fait ordinairement à la fin de la guerre; *die Reform der Truppen wird gewöhnlich zu Ende des Krieges vorgenommen.* On a fait une reforme de dix chevaux dans chaque compagnie; *man hat bei jeder Compagnie zehn Pferde abgeschaft. Man nennet* Chevaux de réforme; *ausgemusterte Pferde. Auch die Ausmusterung der Soldaten bei*

bei der Musterung, die man nicht zum Dienste tüchtig findet, wird Reforme genant.

Von den Offizieren, welche bei Abdankung der überflüssigen Truppen zwar ihre Stellen verlieren, aber doch auf der Liste der wirklich dienenden Offiziere bleiben, und so lange einen Jahrgehalt genießen, bis sie wieder einrücken können, sagt man, Ils ont obtenu leur réforme, on leur a donné leur réforme.

In ähnlicher Bedeutung, sagt man von einem Manne, der eine Einschränkung seines Hauswesens vorgenommen, einen Theil seiner Bedienten und Pferde abgeschaft hat u. s. w. Il a fait une grande réforme dans sa maison; er hat in seinem Hause eine große Reform vorgenommen.

RÉFORME, heißt auch, die Änderung, Verbesserung des Lebens und der Sitten, der Übergang von einem unsittlichen Leben, zu einem besseren, die strenge Beobachtung aller Pflichten. Man sagt in dieser Bedeutung: C'est un homme qui vit dans une grande réforme; er ist ein Mann, der ein sehr strenges, sehr regelmäßiges Leben führet. Il s'est mis dans la réforme; er hat eine andere, eine bessere Lebens-Art angefangen.

RÉFORMER, v. a. Umformen, wieder in die vorige oder auch in eine bessere Form bringen; umbilden, anders und besser einrichten, verbessern, verändern. Man sagt auch im Deutschen häufig reformiren, durch Abstellung der Mißbräuche und Irthümer verbessern. Réformer un État; einen Stat umformen, umbilden oder reformiren. Réformer un Arrêt; einen richterlichen Spruch ändern. Réformer sa vie; sein Leben ändern, bessern. Réformer la Justice; das Justizwesen verbessern, auf einen bessern Fuß setzen. Réformer le Calendrier; den Kalender verbessern, anders und besser einrichten. Réformer un Monastère; ein Mönchskloster reformiren, die darin eingerissenen Unordnungen abstellen und die alte Zucht wieder einführen. In der Kirchengeschichte heißt Réformer, reformiren, den christlichen Lehrbegriff und die Kirchengebräuche ändern.

Réformer, heißt auch abstellen, abschaffen, einschränken, vermindern, und wird in dieser Bedeutung anstatt Retrancher gebraucht. Réformer les abus; die Mißbräuche abstellen, abschaffen. Reformer le luxe; den Luxus, den unnötigen verschwenderischen Aufwand einschränken. Man sagt in ähnlicher Bedeutung, Réformer les troupes; die Truppen vermindern, die unnötige oder überflüssige Manschaft abdanken. On a réformé un tel Régiment, & on l'a réduit à huit Compagnies; man hat dieses Regiment vermindert, und hat es auf acht Compagnien herunter gesezt.

Réformer les monnoies, die Münzen umprägen, das Gepräge derselben verändern ohne sie umzuschmelzen.

RÉFORMÉ, ÉE, partic. & adj. Umgeformt, verbessert, verändert, reformirt &c. Siehe Reformer.

L'Église réformée, la Réligion réformée; die reformirte Kirche, die reformirte Religion. Un Officier réformé; ein reformirter, oder wie man auch wohl zu sagen pflegt, ein in die Reform gefallener Offizier. (Siehe Réforme). Des soldats réformés; abgedankte Soldaten.

Man sagt auch substantive, Un réformé, les réformés; ein Reformirter, die Reformirten, die Mitglieder der reformirten Kirche. Wenn von den Mönchen und andern Ordensgeistlichen die Rede ist, heißt Un réformé; einer, der nach der verbesserten Regel lebt.

* REFOUETTER, v. a. Wieder, von neuem peitschen. (Siehe Fouetter).

* REFOUILLER, v. a. Von neuem, aufs neue aufwühlen, aufgraben, durchsuchen &c. (Siehe Fouiller).

* REFOULEMENT, s. m. Das Einstößen oder Zusammenstößen der Ladung einer Kanone mit dem Sezkolben. Le refoulement de la marée; das Segeln oder Rudern gegen die Fluth. (Siehe Refouler und Marée).

REFOULER, v. a. Wieder, von neuem, aufs neue oder noch einmal walken. (Siehe Fouler). Man sagt in der Seesprache, Refouler la marée; gegen die Fluth, der Fluth entgegen fahren, segeln oder rudern. (Siehe Marée). In der Geschützkunst heißt Refouler, die Ladung mit dem Sezkolben (Refouloir) einstößen, auf einander stößen.

REFOULER, v. n. Ebben, wieder ablaufen. La mer commence à refouler, la marée refoule; das Meer fängt an zu ebben, die Ebbe tritt ein, das Wasser läuft ab.

REFOULOIR, s. m. Der Sezkolben oder auch der Setzer, der Stampfer womit die Ladung des groben Geschützes auf einander gestößen wird.

* REFOURBIR, v. a. Wieder, von neuem, aufs neue putzen, glänzend machen. (Siehe Fourbir).

* REFOURNIR, v. a. Wieder, von neuem, aufs neue mit etwas versehen &c. (Siehe Fournir).

RÉFRACTAIRE, adj. de t. g. Widerspänstig, widersetzlich, aufsätzig, ungehorsam, sich thätig weigernd, dem Willen eines andern zu gehorchen.

In der Metallurgie nennet man Mines refractaires; strengflüßige Berg-Arten, welche sich in dem stärksten Feuer nicht in den Fluß bringen lassen. (Siehe auch Rebelle).

* RÉFRACTÉ, adj. m. Gebrochen. Ein nur in der Optik übliches Beiwort, wo es anstatt Rompu gebraucht wird. Un rayon fracté; ein gebrochener Lichtstrahl.

* RÉFRACTIF, IVE, adj. (Optik) Die Brechung der Lichtstrahlen, die Strahlenbrechung verursachend. Man pflegt die Fähigkeit der Strahlen sich zu brechen oder gebrochen zu werden, Le pouvoir refractif zu nennen.

RÉFRACTION, s. f. (Optik) Die Strahlenbrechung, die Brechung eines oder mehrerer Strahlen, die Abweichung derselben von ihrem vorigen

Wege, wenn ſie aus einem dichtern Körper in einen dünnern, oder aus einem dünnern in einen dichtern übergehen. La réfraction aſtronomique, *oder* Réfraction des aſtres, *heißt in der Aſtronomie diejenige Strahlenbrechung oder Abweichung der Lichtſtrahlen, welche ſich ereignet, wenn ſie in unſern Dunſtkreis kommen, wodurch es geſchiehet, daß die Sonne und Sterne höher erſcheinen, als ſie in der That ſind.* L'angle de réfraction: *der Brechungs-Winkel.*

REFRAIN, ſ. m. *Der Schluß-Vers, der lezte Vers, die lezte Zeile, oder auch wohl nur die lezten Worte oder der lezte Reim, der Schlußreim einer Strophe, eines Liedes, einer Ballade oder eines Rundgeſanges, welcher im Singen, am Ende der Strophe jedesmal wiederholet wird. Fig. nennet man* Refrain, *eine Sache, die jemand immer im Munde führet, bei jeder Gelegenheit wiederholet, worauf ſeine Reden zulezt immer hinaus laufen.* Son refrain, c'eſt toujours de l'argent, de quelque choſe qu'on parle, il retombe toujours là-deſſus, c'eſt ſon refrain ordinaire; *Geld iſt immer ſein lezter Wort, man mag reden, wovon man will, ſo komt er immer wieder darauf zurück; das iſt ſeine ewige Leier.*

In der Seſprächc heißt Refrain, *das Zurückprallen der Meereswogen von den Küſten und Felſen an welchen ſie ſich brechen.*

RÉFRANCHIR, (SE) v. récipr. *Ein nur in der Seſpräche in folgender Redens-Art übliches Wort:* Le vaiſſeau ſe refranchit; *das Schiff wird wieder leicht, das Waſſer, welches ſich von dem Regen und übergeſchlagenen Wellen im Schiffe geſammelt hatte, nimt wieder ab, verliert ſich wieder.*

RÉFRANGIBILITÉ, ſ. f. *Man nennet in der Naturlehre,* La réfrangibilité des rayons; *die Brechbarkeit der Lichtſtrahlen, die Eigenſchaft der Lichtſtrahlen in ſofern ſie ſich brechen laſſen.*

RÉFRANGIBLE, adj. de t. g. *Brechbar, was gebrochen werden kan. Wird in der Naturlehre von den Lichtſtrahlen geſagt.* Les rayons violets ſont les plus réfrangibles; *die violetten Lichtſtrahlen können am öfteſten gebrochen werden, laſſen ſich am öfteſten brechen.*

* RÉFRAPPER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue ſchlagen &c. (Siehe* Frapper). *Wenn von Münzen die Rede iſt, heißt* Refrapper, *umprägen, andere prägen.*

* RÉFRAYER, v. a. *Die Töpfer oder Häfner ſagen,* Refrayer la vaiſſelle de terre; *das irdene Geſchirr ehe es in den Ofen komt, vorher noch einmal recht glatt und eben ſtreichen.*

REFRÉNER, v. a. *Zähmen, bezähmen, im Zaum, in den gehörigen Schranken halten, mäßigen,* Refréner ſes déſirs; *ſeine Begierden zähmen.* Il faut lui apprendre à refréner ſa langue; *man muß ihn lehren, ſeine Zunge zu zähmen, im Zaume zu halten.* Refréner ſa colère; *ſeinen Zorn mäßigen oder auch unterdrücken, zurückhalten, den Ausbruch deſſelben hindern.*

REFRÉNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gezähmt &c. Siehe* Refréner.

RÉFRIGÉRANT, adj. (*Arzeneiw.*) *Kühlend.* Des remèdes réfrigérans; *kühlende Arzenei-Mittel. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un réfrigérant; *ein kühlendes Arzeneimittel.*

RÉFRIGÉRANT, ſ. m. *Das Kühlfaß das Abkühlfaß oder Kühlgefäß, ein mit kaltem Waſſer angefültes Gefäß, durch welches bei dem Deſtilliren und Brantweinbrennen der abgezogene flüſſige Körper vermittelſt einer Röhre geleitet wird. (Siehe auch* Serpentin).

RÉFRIGÉRATIF, IVE, adj. (*Arzeneiw.*) *Kühlend.* Une potion réfrigérative; *ein kühlender Trank.* Un remède réfrigératif, *oder auch ſubſtantive* Un réfrigératif; *ein kühlendes Arzeneimittel.*

RÉFRIGÉRATION, ſ. f. *Die Abkühlung der Dämpfe und Feuchtigkeit, welche beim Deſtilliren aufſteigen, um ſolche deſto geſchwinder zu verdichten.*

RÉFRINGENT, ENTE, adj. (*Optik*) *Die Brechung der Lichtſtrahlen verurſachend.* La ſurface réfringente; *die Oberfläche, auf welcher ſich die Lichtſtrahlen brechen.*

* REFRIRE, v. a. *Noch einmal, von neuem in Butter, Schmalz oder Fett backen. (Siehe* Frire).

* REFRISER, v. a. *Von neuem, aufs neue, noch einmal friſiren oder kräuſeln. (Siehe* Friſer).

REFROGNEMENT, RENFROGNEMENT, ſ. m. *Das Runzeln der Stirn, das Sauerſehen, die Handlung, da man ſeine üble Laune, ſein Mißvergnügen durch mürriſche und verdrießliche Mienen ausdrukt.* Le refrognement de ſon viſage marque qu'il n'eſt pas de bonne humeur; *ſein ſaures Geſicht iſt ein Zeichen, daß er nicht bei guter Laune iſt.*

REFROGNER, *oder* RENFROGNER, (Se) v. récipr. *Die Stirn runzeln, ſauer ſehen, ein ſaures, mürriſches, verdrießliches Geſicht machen.* Pourquoi vous renfrognez-vous? *warum runzeln Sie die Stirn? warum machen Sie ſo ein ſaures Geſicht? warum ſehen Sie ſo verdrießlich aus?*

REFROGNÉ, RENFROGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Runzelig, in Runzeln zuſammen gezogen, ſauer, verdrießlich. (Siehe* Refrogner). Un viſage refrogné; *ein ſaures Geſicht.* Une mine renfroguée; *eine ſaure, verdrießliche Miene.*

REFROIDIR, v. a. *Abkühlen, wieder kühl oder kalt machen.* Le vent, la pluie a refroidi l'air; *der Wind, der Regen hat die Luft wieder abgekühlet.*

REFROIDIR, v. n. SE REFROIDIR, v. récipr. *Erkalten, erkühlen, wieder kalt oder kühl werden; ſich abkühlen.* Laiſſez refroidir ce bouillon; *laßt dieſe Fleiſchbrühe erkalten, kalt werden.* Si vous ne prenez ce caffé, il refroidira trop; *wenn Sie dieſen Kaffe nicht trinken, ſo wird er zu kalt werden.* Quand on a chaud, il eſt dangereux de ſe refroidir ſur le champ; *wenn man*

man warm iſt, ſo iſt es gefährlich ſich gleich abzukühlen.

Fig. ſagt man: La vieilleſſe refroidit les paſſions; *das Alter kühlet die Leidenſchaften ab.* Leur amitié commence à ſe refroidir; *ihre Freundſchaft fängt an zu erkalten.* Ils commencent à ſe refroidir l'un pour l'autre; *ſie fangen an kalt gegen einander zu werden.* Il faut laiſſer refroidir ſa colère; *man muß ſeinen Zorn erkalten oder verrauchen laſſen.* Il ne faut pas refroidir ſon zèle; *man muß ſeinen Eifer nicht hemmen oder ſchwächen.* Son ardeur ſe refroidit; *ſeine Hitze erkaltet, läßt nach, nimt ab.*

REFROIDI, IE, partic. & adj. *Abgekühlt, erkaltet, wieder kühl oder kalt geworden &c. (Siehe* Refroidir*).* Un amour refroidi; *eine erkaltete Liebe.* Viandes refroidies; *wieder kalt gewordene Speiſen.*

REFROIDISSEMENT, ſ. m. *Die Abkühlung, die Erkaltung, die Verminderung der Wärme.* Le refroidiſſement de l'air; *die Abkühlung der Luft.* Le refroidiſſement d'un corps chaud dans une liqueur froide; *die Erkaltung, das Kaltwerden eines heiſſen Körpers in einem kalten flüſſigen Körper. Man ſagt auch,* Le refroidiſſement de la chaleur naturelle; *die Verminderung der natürlichen Wärme.*

Fig. heißt Refroidiſſement, *die Kälte, der verminderte Zuſtand der Empfindungen der Liebe, der Freundſchaft, der Gemüthsbewegungen und der Lebhaftigkeit des Geiſtes;* it. *die Erkaltung, die almälige Verminderung oder Abnahme der Liebe &c.* Il y a du refroidiſſement dans leur amitié, il y a un grand refroidiſſement entre eux; *es herſcht eine Kälte in ihrer Freundſchaft, ſie ſind ſehr kalt, ſehr kaltſinnig gegen einander.* Ce Poëte ſe reſſent du refroidiſſement de l'âge; *dieſer Dichter ſpüret die Kälte des Alters, die Abnahme ſeines Diehterfeuers.* Le refroidiſſement de l'amour, de l'amitié; *die Erkaltung der Liebe, der Freundſchaft.*

REFROIDISSEMENT, *die Verkältung, oder Erkältung, die plözliche Hemmung der Ausdünſtung, und die daher entſtehende Unpäßlichkeit. Wird hauptſächlich nur von Pferden geſagt und auch wohl das Verſchlagen genennet.*

* REFROTTER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue reiben, ſcheuern &c. (Siehe* Frotter*).*

REFUGE, ſ. m. *Die Zuflucht, der Ort, wohin man fliehet, in der Hofnung, daſelbſt Schutz und Sicherheit zu finden;* it. *die Perſón oder Sache von welcher man Schutz oder Hülfe erwartet.* Un refuge aſſuré; *eine ſichere Zuflucht.* Un lieu de refuge; *ein Zufluchts-Ort.* Une ville de refuge; *eine Freiſtadt, eine Stadt, welche zugleich eine Freiſtätte, ein ſicherer Zufluchts-Ort für Verbrecher iſt.* Les Iſraëlites avoient des villes de refuge; *die Iſraëliten hatten Freiſtädte.* Dieu eſt mon ſeul refuge; *Gott iſt meine einzige Zuflucht.* C'eſt mon dernier refuge; *das iſt meine lezte Zuflucht, mein leztes Hülfsmittel. Fig. heißt* Refuge, *zuweilen ſo viel als* Subterfuge, *die Ausflucht, die ungegründete Entſchuldigung.* C'eſt-là votre refuge ordinaire; *das iſt ihre gewöhnliche Ausflucht.*

Refuges, *Zufluchts-Örter, nennet man in gröſſen oder befeſtigten Städten, Gebäude, wohin Mönche oder Nonnen, deren Klöſter auf dem Lande liegen, in Kriegszeiten flüchten und ſich aufhalten können. Auch diejenigen Häuſer, worin man unkeuſche Weibsperſonen, die ſich beſſern wollen, aufnimt, werden* Refuges, *Zufluchts-Örter genennet.*

RÉFUGIER, SE RÉFUGIER, v. récipr. *Flüchten, ſich flüchten, an einen Ort hin, wo man Sicherheit zu finden glaubt, oder zu einer Perſón fliehen, ſeine Zuflucht zu derſelben nehmen, Schutz, Rath und Hülfe bei derſelben ſuchen.* Après la révocation de l'Édit de Nantes les ſectateurs du Calviniſme ſe réfugièrent en Angleterre, en Hollande & en Allemande; *nach der Wiederrufung des Edictes von Nantes flüchteten die Anhänger der Lehre des Calvins nach England, Holland und Deutſchland.* Il s'eſt réfugié dans une Égliſe; *er hat ſich in eine Kirche geflüchtet.* Se réfugier chez un Prince, auprès d'un Prince; *zu einem Fürſten flüchten, ſeine Zuflucht nehmen.*

RÉFUGIÉ, ÉE, partic. & adj. *Geflüchtet &c. (Siehe* Réfugier*).*

Subſtantive heißt Un réfugié, *ein Flüchtling, ein aus ſeinem Vaterlande &c. entflohener Menſch, der an einem andern Orte Schutz und Sicherheit ſucht. Vorzüglich werden die der Religión wegen ehemals aus Frankreich geflüchteten Reformirten,* Refugiés, *Flüchtlinge genennet.*

* REFUIRE, v. n. *Wieder zurück fliehen. Wird in der Jägerei beſonders von dem Hirſche geſagt, wenn er ſich kurz umwendet und wieder auf ſeiner Fährte zurück flieht.* Le cerf ruſe & refuit ſur ſoi; *der Hirſch wechſelt, nimt ſeinen Weg wieder zurück.*

REFUITE, ſ. f. *(Jägerei) Die Rückflucht eines gejagten Wildes nach ſeinem gewöhnlichen Stande oder Lager, und der Ort, wohin der Hirſch flieht, wenn er verfolgt wird; imgleichen die Liſt die er anwendet, den Hunden zu entgehen, indem er ſich kurz umwendet und auf ſeiner vorigen Fährte wieder dahin zurück gehet, woher er gekommen iſt; der Wechſel. (Siehe* Refuir*).* Le cerf uſe de refuites; *der Hirſch wechſelt, flieht wieder auf ſeiner Fährte zurück.*

Fig. nennet man Refuites, *Ausflüchte, wodurch man eine Sache zu verzögern, die Beendigung einer Sache aufzuhalten oder zu verhindern ſucht.*

Refuite, *heißt auch eine zu gröſſe und unnötige Tiefe oder Vertiefung eines Zapfenloches oder Rüſtloches.*

REFUS, ſ. m. *Die Abſchlagung einer Bitte, die Verſagung, Verweigerung desjenigen, was man verlangt, warum man gebeten; die abſchlägige Antwort oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, der Korb.* (*Siehe* Refuſer). Il a pris pour refus la réponſe qu'on lui a faite; *er hat die Antwort, die man ihm gegeben, für eine abſchlägige Antwort oder Verweigerung genommen.* Il ne veut pas s'expoſer à un refus; *er will ſich keiner abſchlägigen Antwort ausſetzen.* Il en a eu un refus abſolu; *es iſt ihm einmal für allemal, oder auch, es iſt ihm rund abgeſchlagen worden.* Il a eſſuyé un honnête refus; *er hat einen höflichen Korb bekommen. Man ſagt von einer Sache, die man einem nicht auf eine Art anbietet, daß es von ihm abhängt, ſie anzunehmen oder auszuſchlagen,* Cela n'eſt pas au refus de lui; *hier findet keine abſchlägige Antwort ſtatt; er kan oder darf dieſes nicht abſchlagen. Man ſagt auch,* Avoir une choſe au refus de quelqu'un; *eine Sache erſt dann oder nur darum erhalten, weil ſie ein anderer nicht mag oder ausgeſchlagen hat.* Faire une choſe au refus de quelqu'un; *etwas thun, was ein anderer zu thun ſich geweigert. Im gem. Leb. ſagt man,* Cela n'eſt pas de refus; *das iſt nicht auszuſchlagen, nicht zu verachten, das nehme ich gern und willig an. Auch die Sache ſelbſt, die ein anderer ausgeſchlagen hat, wird* Refus *genennet.* Je ne veux point du refus d'un autre; *ich mag nicht, was ein anderer nicht gewolt hat; was einem andern nicht gut genug war, mag ich auch nicht.*

In der Jägerſprache wird ein dreijähriger Hirſch, Un cerf de refus *genennet: Und beim Einrammen der Pfähle ſagt man von einem Pfahle, der ſchon ſo tief eingeſchlagen iſt, daß ihn die Ramme nicht tiefer treiben kan,* Il eſt au refus. *Siehe* Moutou, Pag. 409.

REFUSER, v. a. *Ausſchlagen, etwas, das angeboten wird, nicht annehmen wollen.* Il a refuſé le préſent qu'on lui a offert; *er hat das Geſchenk, welches man ihm angeboten, ausgeſchlagen.* Il a refuſé un bon parti; *er hat eine gute Partie (eine vortheilhafte Heirath) ausgeſchlagen. Sprichw. Siehe* Muſer.

REFUSER, *heißt auch, abſchlagen, verſagen, verweigern, eine abſchlägige Antwort geben.* On lui a refuſé l'emploi qu'il demandoit: *man hat ihm den Dienſt, um welchen er anſuchte, abgeſchlagen.* On ne peut rien refuſer à ſes amis; *ſeinen Freunden kan man nichts abſchlagen.* Refuſer la porte à quelqu'un; *einem die Thür, den Eingang oder Eintritt in ein Haus verſagen.* Refuſer à quelqu'un ſa demande; *einem ſeine Bitte verweigern, abſchlagen, verſagen. Man ſagt auch abſolute,* Il refuſe ſi poliment, qu'on ne peut en être offenſé; *er ſchlägt einem etwas auf eine ſo höfliche Art ab, daß man nicht böſe darüber werden kan.* Il a deja refuſé tous ceux qui l'en ont prié; *er hat ſchon allen denen, die ihn darum gebeten haben, eine abſchlägige Antwort gegeben.* Il refuſe ſes meilleurs amis; *er thut ſeinem beſten Freunde nichts zu Gefallen.*

Wenn Refuſer *ein anderes Zeitwort hinter ſich hat, welches im Infinitivo ſteht, und welchem das Vorwort* De *oder* à *vorgeſetzt iſt, ſo heißt es, ſich weigern etwas zu thun oder auch, etwas verweigern.* Je ne refuſe pas de payer; *ich weigere mich nicht, zu bezahlen.* Refuſer de prêter de l'argent à quelqu'un; *ſich weigern jemanden Geld zu leihen.* Il lui a refuſé à diner; *er hat ihm das Mittags-Eſſen verweigert, er hat ſich geweigert ihm ein Mittags-Eſſen zu geben.*

In der Seeſprache ſagt man, Le vent refuſe, *welches ſo viel heißt als,* Le vent eſt contraire; *der Wind iſt nicht günſtig, wir haben widrigen Wind.*

SE REFUSER, v. récipr. (quelque choſe) *Sich etwas verſagen, ſich den Genuß einer Sache nicht erlauben.* Il ſe refuſe le néceſſaire, juſqu'au néceſſaire; *er verſagt ſich das Nothwendige.* C'eſt un homme qui ne ſe refuſe rien; *er iſt ein Mann, der ſich nichts verſagt.*

Se refuſer à quelque choſe, *ſich einer Sache entziehen, enthalten, keinen Theil daran nehmen.* Il ſe refuſe aux plaiſirs, à la joie; *er macht ſich kein Vergnügen, keine Freude, er vermeidet alle Luſtbarkeiten, er fliehet die Freude.*

Zuweilen heißt Se refuſer *ſo viel als,* Reſiſter. *Man ſagt z. B.* Il eſt impoſſible de ſe refuſer à l'évidence de ſes preuves, à la force de ſes raiſons; *es iſt unmöglich der Klarheit ſeiner Beweiſe, der Stärke ſeiner Gründe zu widerſtehen.*

REFUSÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgeſchlagen, verſagt &c. Siehe* Refuſer.

✝ REFUSEUR, ſ. m. *Derjenige, welcher etwas abſchlägt, einem andern ſeine Bitte verſagt. Em nur im gem. Leb. in folgender ſprichwörtlichen Redens-Art übliches Wort:* A bon demandeur, bon refuſeur; *einem unverſchämten Bettler darf man viel abſchlagen; wer viel begehrt, dem wird viel abgeſchlagen.*

RÉFUSION, ſ. f. *Man nennet in der gerichtlichen Sprache,* Réfuſion de dépens; *die Erſtattung, Wiedererſtattung der Unkoſten, welche diejenige Partei, wider welche wegen Nichterſcheinens ein Urtheil ergangen iſt, an die Gegenpartei leiſten muß, ehe ſie mit ihren Einwendungen gegen das Urtheil gehöret wird.*

RÉFUTATION, ſ. f. *Die Widerlegung, die mündliche oder ſchriftliche Darthuung der Unrichtigkeit einer Sache.* La réfutation d'un livre; *die Widerlegung eines Buches.* (*Siehe* Réfuter).

RÉFUTER, v. a. *Widerlegen, die Unrichtigkeit einer Sache mit Gründen darthun oder beweiſen.* Réfuter une propoſition, une opinion; *einen Satz, eine Meynung widerlegen.* Réfuter un livre,

vre, réfuter un Auteur; *ein Buch, einen Schriftſteller widerlègen.*

RÉFUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Widerlègt. Siehe* Réfuter.

REGAGNER, v. a. *Wieder gewinnen, das, was man verloren hatte wieder erhalten, wieder in ſeinen Beſitz bringen, wieder dazu gelangen &c. Siehe* Gagner.

REGAGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder gewonnen &c. Siehe* Regagner.

✝REGAILLARDIR, v. a. *Wieder erfreuen, wieder luſtig oder fröhlich machen. (wen. gehr.) Man ſagt in der Seefprache,* Le vent ſe regaillardit; *der Wind erhèbt ſich wieder, es fängt wieder an ſtärker zu wehen.*

REGAIN, ſ. m. *Das Nachgras, oder wie man an andern Orten ſagt, das Grummet, Omet oder Omat, dasjenige Gras, welches auf zwei- und dreimähdigen Wieſen, nach dem zum erſtenmale davon gewonnenen Graſe wächſet und zu Heu gemacht wird, und das davon gemachte Heu ſelbſt.* Ce n'eſt pas de bon foin, ce n'eſt que du regain; *das iſt kein gutes Heu, es iſt nur Grummet.*

Regain, *heißt auch, das Überflüſſige, das, was an einem Steine oder Stücke Holz zu viel iſt, und abgenommen werden muß.* Il y a du regain à cette pièce de bois; *dieſes Stück Holz iſt zu lang zu dem beſtimten Gebrauche.*

*REGAIRE, ſ. m. *So heißt in Bretagne die weltliche Gerichtbarkeit der Biſchöfe.*

RÉGAL, ſ. m. *Das Gaſtmahl, eine feſtliche Mahlzeit, wozu man Gäſte einladet, der Schmauß, die Schmauſerei.* Il nous a fait un régal magnifique; *er hat uns ein prächtiges Gaſtmahl, einen herlichen Schmaus gegèben.* Ce ſont des régals continuels; *das ſind immerwährende Schmauſereien. Fig. ſagt man im gem. Lèb.* C'eſt un régal pour moi, je me fais un régal de le voir; *es iſt ein Feſt für mich, ich mache mir ein Vergnügen, eine Freude daraus, ihn zu ſehen.*

*REGALADE, ſ. f. *Ein nur im gem. Lèb. in folgender Rèdens-Art übliches Wort:* Boire à la régalade: *das Glas, den Becher &c. ausſtürzen, das Getränk mit zurück gebogenem Kopfe in den Hals hinunter ſtürzen.*

RÉGALE, ſ. m. *Das Regal, ein mit einem Schnarwerke verſehenes Regiſter in den Orgeln.*

RÉGALE, ſ. f. *Das Hoheitsrecht, das einem Könige, Fürſten &c. mit der höchſten landesherlichen Gewalt übertragene und zugeſtandene Vorrecht, gewiſſe Handlungen auszuüben, oder gewiſſe Vortheile zu genießen, die auſſer ihm niemand ausüben oder genießen darf, ſonſt auch das Majeſtätsrecht genant. Man ſagt aber auch im Deutſchen, das Regale. Man nennet in Frankreich* Régale ſpirituelle; *das geiſtliche Hoheitsrecht, vermöge welchem der König wäthrend einem erlèdigten Bisthume oder Erzbisthume, bis zu deren Wiederbeſetzung alle offene Pfründen, die Pfarrpfründen ausgenommen, vergèben kan, welches* Régale *man auch* La régale par excellence *zu nennen pflegt: Und* Régale temporelle, *das weltliche Hoheitsrecht, vermöge welchem der König die Einkünfte von einem erlèdigten Bisthume oder Erzbisthume ſo lange genießt, bis der neue Biſchof ihm den Eid der Treue abgelègt hat. Man ſagt von einer erlèdigten Pfründe, die der König vermöge des Hoheitsrechtes zu vergèben hat,* Ce bénéfice vaque en régale.

RÉGALE, adj. *Ein nur in folgender Rèdens-Art übliches Beiwort:* Eau régale; *das Königswaſſer, eine Vermiſchung der Salpeter- und der Salzſäure, welche entwèder durch die Auflöſung oder durch das Deſtilliren erhalten wird, und worin ſich das Gold auflöſet.*

RÉGALEMENT, ſ. m. *Die gleiche verhältnißmäſſige Eintheilung oder Vertheilung einer Schatzungs-Anlage oder einer andern Auflage, ſo daß jeder ſo viel daran zahlet, als er nach ſeinen Vermögens-Umſtänden zahlen kan.*

In der Bauk. heißt Régalement, *die Gleichung oder Ebenung, die Gleichmachung, Ebenmachung eines Bodens oder Platzes.*

RÉGALER, v. a. *Gleich, mit Beobachtung der Gleichheit, verhältnißmäßig eintheilen oder vertheilen, ſo daß jeder nicht mehr daran zu tragen, zu zahlen hat, als er nach ſeinen Vermögens-Umſtänden tragen kan. Wird von Schatzungs-Anlagen und andern Auflagen geſagt.* Il faut régaler cette ſomme ſur toute la Communauté; *man muß dieſe Summe unter die ganze Gemeinde eintheilen.*

Im Bauweſen heißt Régaler un terrein; *einen Boden, einen Platz èbenen, èben und gleich machen.*

RÉGALER, *heißt auch, bewirten, einen Gaſt mit ausgeſuchten Speiſen und Getränken verſehen, ein Gaſtmahl, einen Schmaus gèben, im gem. Lèben, tractiren.* Il nous a régalés magnifiquement; *er hat uns herlich bewirtet, er hat uns einen herlichen Schmaus gegèben. Im ausgedehntern Sinne wird dieſes Wort von allen den Dingen und Handlungen geſagt, womit man jemanden eine Freude, ein Vergnügen zu machen ſucht.* Il les régala d'un beau concert; *er bewirtete ſie mit einem ſchönen Concerte.* Il nous a régalés d'une jolie hiſtoriette qu'il nous a lue; *er hat uns das Vergnügen gemacht, uns ein ärtiges Hiſtörchen vörzuleſen. Ehemals hieß* Régaler quelqu'un de quelque choſe; *jemanden mit etwas beſchenken.* On régala l'Ambaſſadeur d'une épée enrichie de diamans; *man beſchenkte den Geſandten mit einem mit Diamanten beſezten Dègen.*

Régaler, *wird zuweilen auch in einem üblen Verſtande genommen. Man ſagt z. B. von einem Menſchen, der miſshandelt, übel behandelt worden,* Il a été régalé d'une étrange ſorte; *er iſt garſtig bedienet worden, oder wie man im*

Deutſchen ironiſch zu ſagen pflègt, er iſt ſchön, unvergleichlich bedienet worden. On le régala de vingt coups de bâton; *man bediente ihn mit zwanzig Stockſchlägen. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man,* S'il tombe entre mes mains, je le régalerai comme il faut; *wenn er mir in die Hände fält, ſo will ich ihn bedienen, wie ſichs gehöret.*

RÉGALÉ, ÉE, partic. & adj. *Gleich eingetheilt oder vertheilt*; it. *geebnet, bewirtet &c. Siehe* Régaler.

• RÉGALEUR, ſ. m. *Ein Arbeiter, dèr einen Boden, einen Platz ebenet, gleich und eben macht.*

RÉGALIEN, adj. *Der Hoheit, der Würde eines Königes, eines Fürſten oder der geſezgebenden Gewalt anklebend, dazu gehörig. Man braucht dieſes Beiwort nur in folgender Rèdens-Art:* Le droit régalien; *das Hoheitsrecht, das Majeſtätsrecht oder Regale. (Siehe* Régale). Le droit de battre monnoie eſt un droit régalien; *das Recht, Münzen zu ſchlagen, iſt ein Hoheitsrecht, iſt ein Regale.*

RÉGALISTE, ſ. m. *Dèrjenige, welcher während der Erlèdigung eines Bisthumes oder Erzbisthumes, vermöge des geiſtlichen Hoheitsrechtes des Königs, eine Pfründe erhalten; der Regaliſt, der königliche Pfründner.* Il y avoit diſpute pour ce Bénéfice entre le Régaliſte & le Pourvu en Cour de Rome; *es war wègen dieſer Pfründe ein Streit zwiſchen dem Regaliſten und dèm, dèr ſich deshalb an den römiſchen Hof gewendet hatte.*

RÉGARD, ſ. m. *Der Blick, die Handlung da man etwas anblicket, anſiehet, darauf hinſiehet; der Anblick.* Un regard menaçant, vif, perçant, pénétrant; *ein drohender, lèbhafter, durchdringender Blick.* Elle le favoriſa d'un regard tendre; *ſie begünſtigte ihn mit einem zärtlichen Blicke.* Il ne pouvoit pas ſoutenir les regards de ſon Juge; *er konte die Blicke, den Anblick ſeines Richters nicht aushalten.*

In der Malerei und in den bildenden Künſten überhaupt nennet man Un regard, *ein Gègenſtück, ein Gemälde, einen Kupferſtich, worauf zwei gègen einander gekehrte Geſichter oder Figuren vorgeſtellet ſind, als wenn ſie einander betrachteten.* Le mari & la femme ſe ſont fait peindre en regard; *Mann und Frau haben ſich als ein Gègenſtück malen laſſen.*

REGARD, *heißt auch die Brunnenſtube, dasjenige Behältniß der Waſſerleitungen, aus welchen das Waſſer weiter vertheilet wird*; it. *die Öfnung, dergleichen man bei den Waſſerleitungen hin und wieder läßt, um nach den Röhren ſehen zu können, an einigen Orten der Blindborn genant.*

An regard, *eine alte adverbialiſche Rèdens-Art, welche ſo viel heißt als,* Par rapport, en comparaiſon; *in Vergleichung.* Ce n'eſt qu'un ignorant au regard de ſon frère; *in Vergleichung mit ſeinem Brnder, gègen ſeinen Bruder iſt er nur ein unwiſſender Menſch.*

REGARDANT, ſ. m. *Der Anſeher, Anſchauer, eine Perſon, welche etwas anſiehet, anſchauet, nach etwas ſiehet, wofür man im Deutſchen auch der Zuſchauer ſagt.* Aux yeux des regardans; *vor den Augen, im Angeſichte der Zuſchauer. In der Sprüche des gemeinen Mannes ſagt man,* Il n'y a pas tant de Marchands à la foire que de regardans; *es ſind nicht ſo viel Käufer auf der Meſſe, als Anſeher oder Begucker; es ſind mehr Gaffer als Käufer auf der Meſſe.*

Im gem. Lèb. wird Regardant *auch als ein Beiwort gebraucht, einen Menſchen zu bezeichnen, dèr alzu genau, alzu pünktlich auf etwas ſiehet, dèr alles zu genau nimt, zu haushältig iſt u. ſ. w.* Il ne faut pas être ſi regardant; *man muß nicht ſo genau ſeyn, nicht alles ſo genau nèhmen.*

In der Wapenk. heißt Regardant, *zurückſehend, und wird von Thieren geſagt, dèren Kopf rückwärts gedrehet iſt, als ob ſie ihren Schwanz betrachteten.*

REGARDER, v. a. *Sehen, blicken, in der oberdeutſchen Mund-Art, ſchauen, ſeine Blicke, ſeine Augen auf einen Gègenſtand oder nach einen Ort hin richten, einen Gegenſtand anſehen, anſchauen, anblicken, und wenn es in der Abſicht geſchiehet, um eine genaue Kentniß davon zu erlangen, ihn betrachten, beſehen, beſchauen.* Regarder devant ſoi, autour de ſoi, derrière ſoi; *vor ſich hin ſehen, umhèr ſehen oder ſchauen, hinter ſich oder zurück ſehen, blicken, ſchauen.* Regarder par la fenêtre; *zum Fenſter hinaus ſehen oder ſchauen.* Regarder quelqu'un en face; *einem in das Geſicht ſehen.* Elle le regarda tendrement; *ſie ſahe oder blikte ihn zärtlich an.* On ne ſauroit regarder fixement le ſoleil; *man kan nicht ſtarr oder mit unverwandten Augen in die Sonne ſehen.* Regarder le ciel; *den Himmel anſehen oder betrachten.* Elle ne veux pas ſeulement le regarder; *ſie mag ihn nicht einmal anſehen.* Regarder quelqu'un de haut en bas; *einen von oben bis unten anſehen oder betrachten.* Que regardez-vous là? *was betrachten Sie da?* Regardez dans vos papiers, dans vos livres, ſi...; *ſehen Sie unter Ihren Papieren, unter ihren Büchern nach, ob...* Regarder de près; *nahe, in der Nähe betrachten, genau betrachten, anſehen, beſehen. Von einem Menſchen, dèr ein kurzes Geſicht hat, ſagt man,* Il regarde de près; *er iſt beſichtig.*

Fig. heißt Regarder, *anſehen, betrachten, in Betrachtung ziehen, erwägen, überdenken, zuſehen, Acht haben, Vorſicht gebrauchen &c.* Il faut regarder la perſonne, le mérite de la perſonne; *man muß die Perſon, das Verdienſt der Perſon anſehen.* Avant que de vous engager, regardez bien à ce que vous voulez faire; *ehe Sie ſich zu etwas anheiſchig machen, oder einlaſſen, erwägen, überlègen Sie wohl, ſehen Sie wohl zu, was Sie thun wollen.* Tout bien regardé &

con-

conſideré; *alles wohl betrachtet und überlegt.* Vous ne regardez pas que...; *Sie erwägen, Sie bedenken nicht, daß ... Man ſagt von einem Menſchen, dem alles nach Wunſch gehet,* Les aſtres l'ont regardé favorablement à ſa naiſſance; *die Geſtirne waren ihm bei ſeiner Gebürt günſtig; er iſt in einem glücklichen Zeichen geboren: Und wenn von einem Manne die Rede iſt, von deſſen Pünktlichkeit, Redlichkeit und Einſichten jederman überzeugt iſt, ſagt man,* Il ne faut pas y regarder après lui, il ne faut pas regarder après lui; *ihm darf man nicht nachſehen; man kan ſich auf ihn verlaſſen. Man nennet* Une choſe qui regarde quelqu'un; *eine Sache, die jemand zu hoffen oder zu erwarten hat, die auf ihn wartet.* Il a peu de bien, mais il y a une ſucceſſion conſidérable qui le regarde; *er hat wenig Vermögen; aber es wartet eine anſehnliche Erbſchaft auf ihn.* Si mon père meurt, cette charge me regarde; *wenn mein Vater ſtirbt, ſo bekomme ich dieſes Amt. Verſchiedene andere ſprichwörtliche und figürliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern* Evêque, Pitié, Près *u. ſ. w.*

REGARDER, *ſehen, heißt auch eine gewiſſe Richtung, und die Ausſicht nach einen Ort hin haben, wofür man im Deutſchen gewöhnlicher liegen, gehen, oder auch wohl ſtehen ſagt.* Cette maiſon regarde l'Orient; *dieſes Haus, (die Vorderſeite dieſes Hauſes) ſieht oder liegt gegen Morgen.* Les fenêtres qui regardent ſur le jardin; *die Fenſter, welche in den Garten gehen, aus welchen man die Ausſicht in den Garten hat.* Ces deux maiſons ſe regardent; *dieſe beiden Häuſer ſtehen einander gegen über.*

REGARDER, *heißt auch ſo viel als,* Concerner, *betreffen, eine Perſon oder Sache angehen, ſich darauf beziehen oder auch wohin gehören.* Tout ce qui vous regarde; *alles, was Sie betrift oder angehet.* Cette affaire ne me regarde pas; *dieſe Sache geht mich nichts an.* Cette queſtion regarde la Médecine; *dieſe Frage gehöret in die Arzeneiwiſſenſchaft.*

SE REGARDER, v. récipr. *Sich anſehen, ſich betrachten, beſehen.* Ils ſe regarderent long temps ſans ſe reconnoître; *ſie ſahen einander lange an, ohne ſich zu erkennen.* Se regarder au miroir; *ſich im Spiegel betrachten, beſehen, ſich ſpiegeln.*

REGARDÉ, ÉE, partic. & adj. *Angeſehen, betrachtet &c. Siehe* Regarder.

* REGARNIR, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue mit etwas verſehen &c. Siehe* Garnir.

* REGAYER, v. a. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Wort;* Regayer le chanvre; *den Hanf hecheln.*

* REGAYOIR, ſ. m. *Die Hanfhechel.*

* REGAYURE, ſ. f. *Die Schüben, das Unreine welches bei dem Hecheln des Hanfes von demſelben abgeſondert wird.*

* REGELER, v. n. *Wieder, von neuem, aufs neue frieren. Siehe* Geler.

RÉGENCE, ſ. f. *Die Regentſchaft, der Stand und die Würde eines Regenten, der während der Minderjährigkeit oder Abweſenheit des eigentlichen Beherſchers eines Staates, die Regierung beſorget, und die Verwaltung der Regierung ſelbſt, das Amt eines Regenten und die Ausübung deſſelben; die Regierungs-Verwaltung, wofür man im Franzöſiſchen gewöhnlich* La régence du Royaume *ſagt.* Autrefois la Régence étoit diſtinguée de la tutelle, & ne ſe confondoit pas dans la même perſonne; *ehemäle war die Regentſchaft von der Vormundſchaft unterſchieden, und beide waren nicht in einer Perſon vereiniget.*

Régence, *die Regentſchaft, heißt auch die Zeit, während welcher ein Regent regieret.* Pendant la Régence de la Reine Anne d'Autriche; *während der Regentſchaft der Königinn Anne von Öſterreich.*

In andern Ländern verſteht man unter Régence, *die Regierung, ein zur Regierung eines Landes, einer Provinz &c. niedergeſetztes Collegium, wie auch das Gebäude oder Zimmer, wo ſich ein Regierungs-Collegium verſammelt und ſeine Sitzungen hält.* Préſident de la Régence; *Regierungs-Präſident.* Conſeiller de la Régence; *Regierungsrath.* La chançellerie de la Régence; *die Regierungs-Kanzellei.* Je viens de la Régence: *ich komme aus der Regierung, aus dem Hauſe oder Zimmer, wo Regierung gehalten wird.*

La régence, *nennet man übrigens in Frankreich auch die Zeit, während welcher ein öffentlicher Lehrer auf einer hohen Schule oder in einem Collegio ſeine Vorleſungen hält.* Pendant le temps de ſa régence; *während ſeinen öffentlichen Vorleſungen, während der Zeit, da er ſeine Collegien lieſt.*

RÉGÉNÉRATION, ſ. f. *(Chymie) Die Wiederhervorbringung, die Wiederherſtellung einer Subſtanz in ihren vorigen Zuſtand. Man ſagt gewöhnlicher* La réduction. *(Siehe dieſes Wort).*

Bei den Wund-Ärzten heißt La régénération des chairs; *das Wiederwachſen des Fleiſches: Und in der Theologie nennet man* La régénération, *die Wiedergeburt, die innere Sinnes-Änderung des Menſchen und die Verſetzung in einen neuen geiſtlichen Zuſtand.*

RÉGÉNÉRER, v. a. *Wiedergebären. Ein nur in der Theologie übliches Wort, wo es ſo viel heißt als, in einen neuen geiſtlichen Zuſtand verſetzen.* Il l'a régénéré en Jeſus-Chriſt; *er hat ihn wiedergeboren in Jeſu Chriſto.*

SE RÉGÉNÉRER, v. récipr. *Wieder, von neuem wachſen, nachwachſen. Wird in der Wund-Arzenei von dem Fleiſche geſagt.* Les chairs commencent à ſe régénérer; *das Fleiſch fängt wieder an zu wachſen oder nachzuwachſen.*

RÉGÉNÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Wiedergeboren. Siehe* Régénérer.

RÉGENT,

RÈGENT, ENTE, ſ. *Der Regent, die Regentinn, eine Perſon welche während der Minderjährigkeit oder Abweſenheit des eigentlichen Beherſchers eines Stätes deſſen Stelle in der Regierung vertritt. Auf den hohen Schulen werden die öffentlichen Lehrer* Régens *genennet.* Régent de Philoſophie; *öffentlicher Lehrer der Weltweisheit. Diejenigen Profeſſores, welche zugleich Doctores ſind, heiſſen* Docteurs Régens.

RÉGENT, ENTE, adj. *Die Regentſchaft führend.* La Reine régente, le Prince régent; *die Königinn, welche die Regentſchaft führet, oder wie man auch zu ſagen pflegt, die Königinn Regentinn, der Prinz welcher die Regentſchaft führet, der Prinz Regent.*

RÉGENTER, v. a. & n. *Ein öffentliches Lehr-Amt auf einer hohen Schule oder in einem Collegio verwalten.* Régenter la Philoſophie; *die Weltweisheit lehren.* Il y a déjà dix ans qu'il régente; *er iſt ſchon ſeit zehn Jahren öffentlicher Lehrer oder Profeſſor.*

Fig. heiſſt Régenter, *regieren, herſchen oder vielmehr ſich die Herſchaft über andere anmaſſen, den Meiſter ſpielen wollen, befehlen, die Oberhand haben wollen.* C'eſt un homme qui veut régenter par tout; *er iſt ein Mann, der überall befehlen, der überall den Meiſter ſpielen will, nach deſſen Willen alles gehen ſoll.* Il régente tous ſes confrères; *alle ſeine Amtsgenoſſen müſſen ſich nach ſeinem Willen bequemen, müſſen nach ſeiner Pfeife tanzen.*

RÉGENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Beherſcht, regiert &c. Siehe* Régenter.

• REGERMER, v. n. *Wieder, von neuem, aufs neue keimen, hervor keimen, hervor ſproſſen. Siehe* Germer.

RÉGICIDE, ſ. m. *Der Königsmord. der an einem Könige begangene Mord;* it. *der Königsmörder.*

RÉGIE, ſ. f. *Die Verwaltung eines Gutes oder einer andern Sache im Namen des Eigenthümers, dem die Einkünfte davon berechnet werden müſſen.* On lui en a commis la régie; *man hat ihm die Verwaltung davon übertragen.* Faire la régie d'une élection; *die Verwaltung, die Einnahme und Berechnung der Steuern in einem Kreiſe haben.* Sa terre eſt en régie; *ſein Gut wird durch einen Verwalter beſorget.*

• RÉGIFUGE, ſ. f. *Die Königsflucht, der Name eines Feſtes bei den alten Römern.*

• REGIMBEMENT, ſ. m. *Das Ausſchlagen der Pferde, Eſel u. ſ. w. Siehe* Regimber.

REGIMBER, v. n. *Hinten, mit den Hinterfüſſen ausſchlagen, oder ſchlechthin ausſchlagen. Wird von Pferden, Eſeln und einigen anderen vierfüſſigen Thieren geſagt. Fig. ſagt man von einem Menſchen, der ſich ſeinem Obern widerſetzt, widerſpenſtig iſt, nicht gehorchen will,* Il regimbe, Il regimbe contre l'éperon; *er ſchlägt hinten und vorn aus, er ſträubt ſich.*

RÉGIME, ſ. m. *Die Lebens-Ordnung, die Lebensregel, die Ordnung, das regelmäſſige Verhalten, in Anſehung der Erhaltung des natürlichen Lebens und vorzüglich der Geſundheit; ingleichen die von dem Arzte vorgeſchriebene dem Kranken angemeſſene Lebens-Ordnung, ſonſt auch* Le régime de vivre *genant.* Quand on eſt vieux on doit uſer d'un plus grand régime que dans la jeuneſſe; *wenn man alt iſt, muß man eine ſtrengere Lebens-Ordnung beobachten, als in der Jugend.* Vivre de régime; *ordentlich leben, eine gute Lebens-Ordnung beobachten.*

In der Sprachlehre heiſſt Régime, *die Regierung oder Erforderung einer gewiſſen Endung, eines gewiſſen Caſus nach ſich.* Les verbes neutres n'ont point de régime; *die Zeitwörter von der Mittelgattung, die Verba neutra regieren keinen Caſum, nehmen keinen Caſum zu ſich.*

In der gerichtlichen Sprache heiſſt Régime, *die Beſorgung, die Handlung, da man einer Sache vorſtehet und ſie beſorget, welches man auch wohl die Verwaltung nennet.* Le Commiſſaire des ſaiſies réelles eſt commis au régime & adminiſtration des biens ſaiſis; *dem Commiſſarius gerichtlich verarreſtirter Güter iſt die Beſorgung und Verwaltung der mit Arreſt belegten Güter aufgetragen. Man ſagt auch,* Le regime des finances; *die Verwaltung der landesherlichen Einkünfte, die Art wie ſolche erhoben und verwendet werden.*

In einigen Klöſtern heiſſt Régime, *das Amt und die Würde eines Vorſtehers oder einer Vorſteherinn; das Vorſteher-Amt.* Régime annuel, triennal, perpétuel; *das jährige, dreijährige, beſtändige Vorſteher-Amt.*

In der Chymie heiſſt Régime du feu; *die Regierung des Feuers, die Verſtärkung oder Verminderung des Feuers, je nachdem es bei einer Operation erforderlich iſt.*

Man nennet Un régime de dattes, de ſignes &c, *einen Zweig von einem Dattelbaume, Feigenbaume u. ſ. w. woran noch die Datteln oder Feigen hängen.*

RÉGIMENT, ſ. m. *Das Regiment, eine gewiſſe unter der Anführung eines Oberſten ſtehende Anzahl oder Schar Soldaten.* Un Régiment de Cavalerie, un Régiment d'Infanterie; *ein Regiment zu Pferde, ein Regiment zu Fuß.* Le Régiment des Gardes; *das Garde-Regiment.* Lever un Régiment; *ein Regiment aufrichten.* Colonel d'un Régiment de Dragons; *Oberſter eines Dragoner-Regimentes.*

Fig. pflegt man im gem. Leb. eine Menge, eine gröſſe Anzahl Menſchen, Un Régiment, *ein Regiment zu nennen.* Il y a chez lui un Régiment de valets; *er hat ein ganzes Regiment Bedienten in ſeinem Hauſe.*

RÉGION, ſ. f. *Die Gegend, ein beträchtlicher Theil der Erdfläche, der Luft, oder des Himmels.*

Man

Man ſagt auch wohl im Deutſchen, beſonders in der höhern Schreib-Art, die Regiõn. Toutes les régions de la terre; *alle Gègenden der Erde.* Les quatre régions du monde; *die vier Weltgègenden.* Les régions tempérées, méridionales, ſeptentrionales; *die gemäſsigten, die mittäglichen, die mitternächtlichen Gègenden. Wenn von der obern, über der Erdkugel befindlichen Luft die Rède iſt, heiſst* Région *die Luftgègend, die Regiõn der Luft;* La baſſe, la moyenne, la haute région, *die untere, die mittlere, die obere Luftgègend oder Regiõn der Luft. Iſt aber von dem Himmel die Rède, ſo überſezt man* Région *durch Himmelsgègend, und verſteht darunter in der Aſtronomie und Géographie, dènjenigen Punkt in der Fläche der Himmelskugel, worin ſich die gerade Linie endiget, welche in Gedanken aus dem Auge mit dem Horizonte parallèl gezogen wird.* Les quatre régions; *die vier Himmelsgègenden, Morgen, Abend, Mittag und Mitternacht. Die alten Philoſophen pflègten diejenige Gègend der Luft, welche ſich über der unſere Erdkugel umgèbenden Luft befindet, und die mit einem elementariſchen Feuer angefüllet ſeyn ſoll,* La région du feu, *die Feuer-Regiõn oder den Feuer-Himmel zu nennen. (Siehe* Empyrée*).*

In der Anatomie verſteht man unter Région, *Gègend, einen beſtimten Theil des menſchlichen Körpers.* La région ombilicale; *die Nabelgègend, die Gègend, ungefèhr drei Quèrfinger über und unter dem Nabel. Siehe auch* Epigaſtrique *und* Hypogaſtrique.

RÉGIONE, (E RÉGIONE). *Ein aus dem Lateiniſchen entlehnter in den Buchdruckereien üblicher Ausdruck, eine in zwei oder mehr Spalten von oben herunter getheilte Columne zu bezeichnen, auf welcher z. B. ein Text in verſchiedenen Sprächen gègen einander über gedrukt wird. Wenn eine Columne auf dieſe Art geſpalten und eingerichtet wird, ſo nennet man dieſes* Mettre des blancs dans une colonne, afin qu'elle tombe e regione.

RÉGIR, v. a. *Regieren, das Verhalten der Glieder einer Geſelſchaft beſtimmen. Wird meiſtens nur in der höhern Schreib-Art gebraucht.* Régir un État; *einen Stat regieren. In der gerichtlichen Sprâche und im Finanzwèſen heiſst* Régir, *verwalten.* La Cour a ordonné que les biens ſeroient régis par un Curateur; *der Hof hat verordnet, daſs das Vermögen durch einen Curator verwaltet werden ſoll.* Ce Miniſtre ſut régir ſi bien les Finances, qu'en peu de temps il y rétablit l'ordre; *dieſer Miniſter wuſste die Finanzen, das Finanzwèſen ſo gut zu verwalten, daſs er in kurzer Zeit die Ordnung darin wieder hèrſtellete.*

Man ſagt in der Sprâchlehre, Ce verbe régit l'accuſatif cette prépoſition régit un tel cas; *dieſes Zeitwort regieret die vierte Endung, dieſes Vorwort regiert dèn und dèn Caſum, erfordert dèn und dèn Caſum nâch ſich.*

RÉGI, IE, partic: & adj. *Regiert, verwaltet &c. Siehe* Régir.

RÉGISSEUR, ſ. m. *Der Verwalter, dèrjenige, welcher den Auftrâg hat, ein Gût oder eine andere Sache im Namen des Eigenthümers zu verwalten, und Rechnung davon abzulègen, ſonſt auch wohl der Verweſer genant. Man pflègt auch wohl den Vorſteher einer Geſelſchaft, dèr ein gewiſſes Geſchäft im Namen der übrigen verwaltet, beſorget oder führet,* Régiſſeur *zu nennen.*

*RÉGISTRAIRE, ſ. m. *Dèrjenige, welcher die Protokolle in ſeiner Verwahrung hat, welches an vielen Orten mit zu dem Amte eines Actuarii gehöret.*

*RÉGISTRATA, ſ. m. *Der auf dem Umſchlag eines Ediktes, einer Verordnung &c. geſezte ſummariſche Auszug des Befehls, ſolche in das Regiſter, Protokoll oder Gerichtsbûch einzutragen.*

RÉGISTRATEUR, ſ. m. *Der Regiſtrator, dèrjenige, welcher die vorkommenden Sachen in das Regiſter oder Gerichtsbûch einträgt.*

REGISTRE, ſ. m. *(viele ſchreiben und ſprechen* Regître*) Das Regiſter, oder wie man es im Deutſchen gewöhnlicher nennet, das Protokoll, ein Bûch oder Heft, worin die öffentlichen und beſonders gerichtlichen Verhandlungen jedes Tages verzeichnet werden; das Gerichtsbûch. Vorzüglich verſteht man unter* Regiſtre *auch, das gröſste Geſezbûch im Parlamente zu Paris, darein die vom Könige ſanctionirten Verordnungen eingetragen werden, die Parlaments-Akten, und wenn von auſſergerichtlichen Dingen die Rède iſt, das Tagebûch; bei den Kaufleuten, das Wârenbûch, Lagerbûch, oder auch nur ſchlechthin, das Bûch.* Mettre, coucher ſur le regiſtre; *in das Protokoll, in das Gerichtsbûch eintragen.* Extraire quelque choſe d'un regiſtre; *etwas aus einem Protokolle oder Gerichtsbuche herausziehen, einen Auszug aus einem Gerichtsbuche machen.* Compulſer les regiſtres; *die Vorlègung der Protokolle durch obrigkeitlichen Befehl bewirken, einen obrigkeitlichen Befehl auswirken, daſs man einem in der Gerichtskanzellei die Protokolle oder Gerichtsbûcher zur Einſicht vorlègen muſs.* Il tient bon & fidelle regiſtre de tout; *er führt ein richtiges und getreues Tagebûch über alles;* it. *figürl. er iſt ſehr pünktlich.* On a vu par ſon regiſtre; *man hat aus ſeinem Buche, aus ſeinem Hausbuche, Handlungsbuche &c. geſehen.* Il a écrit cela ſur ſon regiſtre; *er hat dieſes in ſein Tagebûch eingeſchrieben, oder auch, er hat dieſes in ſein Bûch einget agen. Siehe auch* Charger *und* Décharger.

Fig. ſagt man, Cet homme eſt ſur mes regiſtres, eſt écrit ſur mes regiſtres; *dieſer Mann ſteht auf meiner Liſte, diesen Mann habe ich mir gemerkt, ich werde es ihm gedenken, daſs er mich beleidiget hat.* Cet homme tient regiſtre de toutes choſes; *dieſer Mann merkt ſich alles, vergiſst nichts von dèm was er ſieht oder höret.*

Man nennet Regiſtres des baptêmes, *das Taufbuch, dasjenige Buch bei einer Kirche, in welches die Getauften aus der Gemeine eingetragen werden*; it. *die Geburtsliſte, das Verzeichniß der Gebornen eines Ortes oder einer Gemeine.* Regiſtres des mariages; *das Trauungsbuch, die Trauungsliſte.* Regiſtres mortuaires; *das Leichenbuch, das Todtenregiſter, die Sterbeliſte.*

In den Orgeln nennet man Regiſtre, *das Regiſter, die dünnen beweglichen hölzernen Stangen unter dem Pfeifenſtocke, durch deren Verſchieben oder Herausziehen man jede beliebige Stimme erhält. Die zu einer Art Stimme gehörigen Pfeifen, werden im Deutſchen auch ein Regiſter, im Franzöſiſchen aber* Un jeu d'orgues *genennet. Siehe* Jeu, Pag. 129.

In der Chymie verſteht man unter Regiſtre, *das Regiſter, die Zuglöcher oder Öfnungen, welche ſich an verſchiedenen Theilen der Öfen befinden, die man nach Belieben öfnet oder verſchließt, die Wirkſamkeit des Feuers entweder zu vermehren, oder zu vermindern.*

In den Buchdruckereien wird die Übereintreffung der Zeilen und Columnen auf beiden Seiten Regiſtre, *das Regiſter genant. Man ſagt,* Faire ſon regiſtre; *Regiſter halten, darauf ſehen, daß bei dem Wiederdrucke der Bogen genau in die Punctirlöcher des Schöndruckes treffe, damit die Columnen auf beiden Seiten mit einander übereintreffen.*

Vaiſſeau de regiſtre, *das Regiſterſchiff, ein Kauffardeiſchiff, welchem der König von Spanien oder der Rath von Indien die Erlaubniß gibt, nach den americaniſchen Häfen zu gehen und daſelbſt zu handeln, welche Erlaubniß, ehe es aus dem Hafen zu Cadix auslaufen darf, vorher bei der dortigen Admiralitäts-Kanzellei eingezeichnet werden muß.*

REGISTRER, v. a. *Dieſes Wort welches einige* Regiſtrer *ſchreiben und ausſprechen, wird in einigen Kanzellei-Formeln anſtatt* Enregiſtrer *gebraucht.* Lu, publié & regiſtré; *abgeleſen, öffentlich bekant gemacht, und in die Acten des Parlamentes eingetragen.*

REGISTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingetragen. Siehe* Regiſtrer.

REGITRE, *Siehe* REGISTRE.

RÈGLE, ſ. f. *Die Regel, ein langes, gerades und plattes Werkzeug von Holz oder Metall, gerade Linien vermittelſt deſſelben zu ziehen. Man ſagt im Deutſchen gewöhnlicher das Lineal, und die Werkleute nennen es das Richtſcheit.* Une règle de bois; *ein hölzernes Lineal.* Dreſſer une pièce de bois à la règle; *ein Stück Holz nach dem Richtſcheite beſchlagen.*

Fig. heißt Règle, *die Regel, ein Satz, welcher die Art des Verfahrens angibt und vorſchreibt, die Vorſchrift des Verhaltens oder auch der Behandlung einer Sache, die Richtſchnur.* La règle de conduite; *die Lebensregel, die Vorſchrift, welche unſer politiſches und ſittliches Verhalten beſtimmet.* La règle de mœurs; *die Sittenregel.* La juſtice étoit la règle de toutes ſes actions; *die Gerechtigkeit war die Richtſchnur aller ſeiner Handlungen.* Se conformer à la règle; *ſich nach der Vorſchrift richten.* Les règles de la bienſéance; *die Regeln der Wohlanſtändigkeit.* Les règles de l'art; *die Regeln der Kunſt, die Kunſtregeln.* Les règles de la Grammaire; *die Regeln der Sprachlehre.* Les quatre premières règles de l'Arithmetique; *die vier erſten Regeln der Rechenkunſt.* La règle de trois; *die Regel de Tri, die arithmetiſche Regel, nach welcher man zu drei gegebenen Zahlen die vierte, oder auch zu zweien die dritte geometriſche Proportional-Zahl finden kan. Man ſagt auch,* Donner une règle à faire à un écolier; *einem Schüler ein Exempel aufgeben.* (*Siehe auch* Alliage *und* Polition). Apprendre une langue par les règles; *eine Sprache nach den Regeln erlernen.* Traiter un malade dans les règles, ſelon les règles; *einen Kranken nach den Regeln, nach den Vorſchriften der Arzeneiwiſſenſchaft behandeln.*

Wenn ein Theaterſtück nach den Regeln der dramatiſchen Dichtkunſt verfertiget iſt, ſo ſagt man, Cette pièce eſt dans les règles, ſelon les règles: *Und wenn die Einnahme bei der erſten oder den folgenden Vorſtellungen eines Stückes geringer iſt, als ſie eigentlich ſeyn ſolte, ſo ſagt man gleichfals,* La pièce eſt dans les règles *oder auch.* La pièce eſt tombée dans les règles. Quand une pièce nouvelle eſt tombée dans les règles, l'Auteur n'a plus de part au profit des repreſentations; *wenn ein neues Stück nicht genug einträgt, wenn die Einnahme von einem neuen Stücke nicht mehr ſtark genug iſt, ſo hat der Verfaſſer an dem Vortheile von den Vorſtellungen keinen Theil mehr.*

Zuweilen heißt Règle *ſo viel als,* Ordre, *die Ordnung, ſo wohl das regelmäßige Verhalten im algemeinen Verſtande, als auch die geſetzmäßige oder herkömmliche Verbindlichkeit und Vorſchrift, wodurch unſere Handlungen beſtimmet werden.* Il n'y a point de règle dans cette maiſon; *es iſt keine Ordnung in dieſem Hauſe.* Cette procédure eſt dans les règles, ſelon les règles; *dieſes Verfahren iſt in der Ordnung, iſt der Ordnung gemäß. Man ſagt,* Se mettre en règle; *ſich in die Ordnung fügen oder ſchicken, thun, was die Ordnung, das Geſetz, die eingeführte Gewohnheit mit ſich bringt.* Je ſuis en règle avec lui, je lui ai rendu ſa viſite; *ich bin mit ihm in Ordnung, ich habe ihm meinen Gegenbeſuch abgeſtattet.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Règle, *die Regel auch collective, der Inbegriff aller Regeln oder Vorſchriften einer Art, in welchem Verſtande dieſes Wort vorzüglich von der Ordens- oder Klo-*

Klöſter-Regel gebraucht wird, den Inbegriff aller einem Orden von deſſen Stifter vorgeſchriebenen Regeln zu bezeichnen. La règle de Saint Baſile, de Saint Bernard &c; *die Regel des heiligen Baſilius, des heiligen Bernhards &c. Zuweilen braucht man das Wort* Règle *in dieſer Bedeutung auch von den weltlichen Orden, wiewohl es hier ſelten ohne Verbindung mit dem Worte* Statut *vorkomt.* Les règles & les ſtatuts de l'Ordre du Saint Eſprit; *die Regeln und Statuten des Ordens vom heiligen Geiſte.*

Man ſagt von einer Pfründe, die ein Ordensgeiſtlicher beſitzet, Ce bénéfice eſt en règle; *wenn aber eine Pfründe aus den Händen eines Ordensgeiſtlichen, an einen Weltgeiſtlichen übergeht, ſo ſagt man,* Ce bénéfice a paſſé de règle en Commende. *Siehe* Commende.

Règle *wird auch in der Bedeutung von* Exemple *und* Modèle *gebraucht.* Il eſt la règle de tous ſes condiſciples; *er iſt ein Muſter aller ſeiner Mitſchüler.*

In der Arzeneiwiſſenſchaft nennet man Règles, *die monatliche Reinigung des andern Geſchlechtes, das monatliche Geblüt oder auch ſchlechthin, das Monatliche.*

In der Bauk. heißt Règle, *eine Leiſte an den Zierrathen.*

RÈGLEMENT, ſ. m. *Die Verordnung, der Befehl eines Höhern oder Vorgeſezten, beſonders eine ſchriftliche Vorſchrift des Verhaltens.* Règlemens de Police; *Polizei-Verordnungen.* Règlemens pour la Juſtice, pour les Finances; *Verordnungen das Juſtizweſen, das Polizeiweſen betreffend.*

In den Gerichten heißt Règlement, *die richterliche Entſcheidung wegen einer ſtreitigen Gerichtsbärkeit. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Plaider en règlement de Juges; *die Entſcheidung, vor welchem Richterſtuhle eine Sache gehöre, vor Gericht betreiben.* Inſtance en règlement de Juges; *die Bitte um Entſcheidung oder Beſtimmung vor welchen Richterſtuhl eine Sache gehöre u. ſ. w.*

Le règlement des limites; *die Beſtimmung, Berichtigung der Gränzen, die Gränzſcheidung, die Handlung, da man die Gränzen zweier Gebiete feſt ſetzet. Wir pflegen im Deutſchen die Kriegs-Ordnung* (L'ordonnance militaire) *die Vorſchrift, wie ſich ein Soldät ſowohl im Kriege als im Frieden zu verhalten hat, das Reglement zu nennen.*

RÈGLEMENT, adv. *Regelmäßig, der vorgeſchriebenen oder eingeführten Regel oder Ordnung gemäß, ordentlich, richtig;* it. *zu einer gewiſſen beſtimten Zeit.* Pour ſe bien porter il faut vivre réglément; *um ſich wohl zu befinden, muß man regelmäßig oder ordentlich leben.* Il étudie réglément ſes ſix heures par jour; *er ſtudiert regelmäßig ſeine ſechs Stunden des Tages.* La fièvre le prend réglément tous les jours à telle heure; *er bekomt regelmäßig alle Tage das Fieber um die und die Stunde.* Cette horloge va ſort réglément; *dieſe Uhr geht ſehr richtig.*

RÈGLER, v. a. *Vermittelſt des Lineals* (Règle) *gerade Linien ziehen. Man ſagt dafür häufig, liniren oder auch liniren.* Régler du papier pour noter de la muſique; *Papier liniren, um Muſik in Noten zu ſetzen.*

Fig. heißt Régler, *eine Handlung, eine Sache regelmäßig, nach vorgeſchriebenen oder eingeführten Regeln einrichten, ordnen, anordnen, in Ordnung bringen, beſtimmen, feſt ſetzen &c.* Régler ſa vie; *ſein Leben regelmäßig einrichten, ein ordentliches Leben anfangen.* Régler ſa maiſon; *ſein Haus, ſein Hauswеſen ordentlich einrichten, auf einen regelmäßigen Fuß ſetzen.* Régler ſes affaires; *ſeine Sachen in Ordnung bringen.* Il faut régler ſa dépenſe ſur ſon revenu; *man muß ſeine Ausgabe nach ſeinen Einkünften einrichten.* La police règle le prix du pain; *die Polizei beſtimmet den Preis des Brodes.* Régler une montre; *eine Uhr richten oder ſtellen. Man ſagt auch,* Régler ſa dépenſe, ſa table; *ſeine Ausgabe, ſeine Tafel einſchränken, in ein regelmäßiges Verhältniß mit ſeinen Einkünften bringen.* Régler les ſéances, les jours d'aſſemblée; *die Sitzungen, die Tage der Verſammlung feſtſetzen.* Régler les différens; *die Streitigkeiten ſchlichten.* Régler un compte; *eine Rechnung in Ordnung, zur Richtigkeit bringen.* Régler le mémoire d'un ouvrier; *die Rechnung eines Handwerkers berichtigen, ſie durchgehen, und die Poſten, welche zu hoch angeſezt ſind, auf ihren gewöhnlichen Preis herunter ſetzen. In der gerichtlichen Sprache ſagt man,* Régler les parties à écrire & produire; *den Parteien aufgeben ihre Nothdurft ſchriftlich vorzubringen.*

SE RÉGLER, v. récipr. (ſur quelque choſe) *Sich nach etwas richten, einrichten.* Se régler ſur quelqu'un; *ſich nach jemanden richten.* Vous n'avez que deux cent écus de revenu, réglez-vous là-deſſus; *Sie haben nur zwei hundert Thaler Einkünfte, richten Sie ſich darnach ein. Man ſagt,* La fièvre commence à ſe régler; *das Fieber fängt an ſich regelmäßig einzuſtellen, eine beſtimte Zeit zu halten.*

RÉGLÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit geraden Linien bezogen, linirt;* it. *regelmäßig, ordentlich eingerichtet, beſtimt, feſtgeſezt &c. Siehe* Régler. Du papier réglé; *mit Linien bezogenes, linirtes Papier.* Une vie réglée; *ein regelmäßiges, ordentliches Leben.* Une maiſon bien reglée; *ein ſehr ordentlich eingerichtetes Haus oder Hauswеſen.* Un mouvement réglé; *eine regelmäßige Bewegung.* Heures réglées; *beſtimte, feſtgeſezte Stunden.* Une monture bien réglée; *eine ſehr richtige Uhr, eine Uhr die ſehr richig geht.* Un poula réglé; *ein regelmäßiger Puls.* Un eſprit réglé; *ein richtig denkender Kopf. Man nennet* Troupes réglées; *ſtehende oder wie man auch im Deut-*

ſchen ſagt, reguläre oder regulirte Truppen, die auf einem gewiſſen regelmäßigen Fuße ſtehen. Von einer weiblichen Perſon, die ihre monatliche Reinigung regelmäßig bekomt, ſagt man, Elle eſt réglée. *In gleicher Bedeutung heißt* Une fièvre réglée; *ein Fieber, das ſeine gewiſſe Zeit hält. Die Förſter ſagen,* Ces bois ſont en coupes réglées, on les a mis en coupes réglées; *dieſe Waldungen ſind in ordentliche Schläge eingetheilet, man hat ſie in ordentliche Schläge gelegt, ſie werden forſtmäßig ausgeſchlagen oder abgetrieben.*

Sprichw. ſagt man von einem Menſchen, der in allen ſeinen Sachen ſehr ordentlich und pünktlich iſt, und der alle Tage das Nämliche, um die nämliche Zeit und Stunde zu thun pflegt. Il eſt réglé comme un papier de muſique; la vie de cet homme, ſa journée eſt réglée comme un papier de muſique; *er iſt ſo regelmäßig, das Leben, die Lebens-Art dieſes Mannes iſt ſo regelmäßig, als Notenpapier.*

RÈGLET, ſ. m. *(Büchdrucker) Die Linie, eine Art eines kleinen ſchmalen gegoſſenen Lineales, die Zeilen damit zu durchſchießen. Sie ſind von unterſchiedlicher Dicke, und werden daher* Réglets ſimples, doubles & triples; *einfache, doppelte und dreifache Linien genant. (Wo man keine gegoſſene Linien hat, bedienet man ſich ſtatt derſelben dünner Späne). Bei den Schreinern und Zimmerleuten heißt* Réglet, *der Winkelhaken, ein aus zwei zuſammen geſetzten Linealen, die wie ein Meſſer zuſammen gelegt werden können, beſtehendes Werkzeug, die Gleichheit oder Ungleichheit der Kanten eines Bordes oder Brétes u. ſ. w. dadurch zu finden. Wenn dieſes Werkzeug von Eiſen iſt, heißt es das Winkel-Eiſen.*

In der Bauk. heißt Réglet, *eine kleine, ſchmale und flache in gerader Linie fortlaufende Leiſte an den Geſimſen oder andern Zierrathen, oder auch die verſchiedenen Felder von einander abzuſondern.*

RÈGLETTE, ſ. f. *(Büchdrucker) Die Setzlinie, ein meſſingenes Blech, die geſetzten Zeilen damit aus dem Winkelhaken zu heben, und auf das Schiff zu ſetzen.*

• RÈGLEUR, ſ. m. *Der Linienzieher oder Liniirer, einer der Notenpapier, Handlungsbücher &c, liniirt, mit Linien beziehet.*

RÈGLISSE, ſ. f. *Das Süßholz, eine Pflanze oder vielmehr ein Staudengewächs, deren Wurzel einen ſüßen Geſchmack hat, und in den Apotheken gebraucht und Lakritze genant wird.* Jus de réglisse; *Süßholz-Saft, Lakritzen-Saft.*

• RÈGLOIR, ſ. m. *Das Linirzeug, ein Werkzeug weiſſes Papier damit zu liniren;* it. *das Glättholz der Schuhmacher;* it. *das Werkleiſtchen der Wachszieher, ein Stöckchen, womit ſie ihren Namen oder ein anderes Zeichen auf die Wachslichter drucken.*

• REGLURE, ſ. f. *Die gezogenen Linien zum Notenſchreiben oder in Handlungsbüchern u. ſ. w.*

REGNANT, ANTE, adj. *Regierend.* Le Prince regnant; *der regierende Fürſt.* La Reine regnante; *die regierende Königinn. Fig. heißt* Regnant, ante, *herſchend, was von dem größten Haufen angenommen und ausgeübet wird.* Le goût regnant; *der herſchende Geſchmack.* L'opinion regnante; *die herſchende Meynung.*

RÈGNE, ſ. m. *Die Regierung, die Handhabung der oberſten Gewalt zur Erhaltung der gemeinſchaftlichen Wohlfahrt in einem Stäte;* it. *die Zeit, während welcher eine Perſon regieret.* Un règne doux, paiſible, glorieux &c; *eine ſanfte, friedliche, glorreiche Regierung.* Pendant, durant le Règne de ce Roi; *während der Regierung dieſes Königes.* Sous le règne de l'Impératrice Eliſabeth; *unter der Regierung der Kaiſerinn Eliſabeth.*

Fig. heißt Règne, *das Reich, der Inbegriff aller Dinge einer Art in der Natur, das Naturreich.* Le règne animal; *das Thierreich.* Le règne végétal; *das Pflanzenreich.* Le règne minéral; *das Mineral-Reich oder Steinreich.*

In der Theologie heißt Le règne de la grâce; *das Reich der Gnade: Und* Le règne du péché; *die Herſchaft der Sünde über den Menſchen.*

In der römiſchen Kirche pflegt man die dreifache päpſtliche Krone, Le Trirègne *oder auch wohl nur ſchlechthin* Le règne *zu nennen.*

Être en règne, *heißt figürlich ſo viel als,* Être en vogue; *im Gange ſeyn, im Schwange ſeyn oder gehen, üblich, gewöhnlich, Mode ſeyn.* Cette mode fut long-temps en règne; *dieſe Mode war lange im Schwange, war lange üblich.* Cette façon de parler eſt fort en règne; *dieſe Art zu reden iſt ſehr gewöhnlich, iſt ſehr im Gange.*

RÈGNER, v. n. *Regieren, die oberſte Macht und Gewalt zu Erhaltung der gemeinſchaftlichen Wohlfahrt in einem Stäte ausüben.* Régner abſolument; *unumſchränkt regieren.* L'art de régner; *die Kunſt zu regieren, die Regierungs-Kunſt.*

Fig. heißt Régner, *regieren, die Oberhand haben, herſchen, beherſchen, im Gange oder Schwange ſeyn oder gehen, üblich, gewöhnlich, Mode ſeyn.* Pendant que ce favori & ſes créatures régnoient à la Cour; *während dem dieſer Günſtling und ſeine Kreaturen am Hofe regierten.* Quand l'ambition règne dans une ame; *wenn die Ruhmbegierde in einer Sele die Oberhand hat oder herſchet; wenn der Ehrgeiz eine Sele beherſchet.* Le ſage règne ſur ſes paſſions; *der Weiſe herſchet über ſeine Leidenſchaften.* L'avarice, l'intérêt, la tromperie régnent plus que jamais; *der Geiz, der Eigennutz, der Betrug ſind oder gehen mehr als jemals im Schwange.* Le vent qui règne; *der gewöhnliche Wind, der Wind welcher während einer gewiſſen Zeit faſt immer wehet.*

La

La maladie qui règne; *die algemeine, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, die graſſirende Krankheit.*

Man ſagt auch, L'hyperbole, l'antithèſe, l'ironie règnent dans ce diſcours; *die Hyperbel, die Antitheſe, die Ironie ſind zu häufig in dieſer Rede angebracht, ſind in dieſer Rede zu ſehr gehäuft.* La corniche règne tout autour de la chambre; *der Karnieß geht um das ganze Zimmer herum, das ganze Zimmer iſt mit dem Karnieße eingefaßt.* Des côteaux qui règnent le long de la rivière; *Hügel, die ſich längſt dem Fluſſe hin erſtrecken.*

RÈGNICOLE, ſ. *Der Reichs-Einwohner, der eingebôrne Einwohner eines Reiches, oder auch ein Fremder, der ſich aus einem andern Lande daſelbſt niedergelaſſen hat, und welchem der regierende Fürſt die Rechte und Freiheiten der Eingebohrnen oder Landes-Kinder zugeſtanden.* En France les Suiſſes ſont réputés règnicoles & ils ont les mêmes privilèges que les règnicoles; *in Frankreich werden die Schweizer als Reichs-Einwohner angeſehen, und ſie haben die nämlichen Freiheiten, als die Eingebohrnen oder Landeskinder.*

REGONFLEMENT, ſ. m. *Das Aufſchwellen oder auch ſchlechthin, das Schwellen, das Steigen der Flüſſe und Gewäſſer, wenn ihr Lauf gehemmet wird und ſich aus Mangel des Abfluſſes anhäuft, der Höhe nach zunimt.*

REGONFLER, v. n. *Aufſchwellen oder auch ſchlechthin ſchwellen, wird vom Waſſer geſagt, wenn es ſich anhäuft, und aus Mangel des Abfluſſes der Höhe nach zunimt.* Les eaux regonflent; *das Gewäſſer ſchwilt, ſchwilt auf.*

REGORGEMENT, ſ. m. *Das Überlaufen eines flüſſigen Körpers über das geſezte Ziel der Höhe, das Austrèten aus ſeinen Gränzen.* Le regorgement de la bile; *das Überlaufen oder das Austrèten der Galle in den Magen.* Le regorgement de la rivière a inondé la prairie; *durch das Austrèten des Fluſſes iſt die Wieſe überſchwemt worden. Man ſagt auch*, Le regorgement de l'eſtomac; *das Erbrechen, im gem. Lèb. das Übergèben.*

REGORGER, v. n. *Überlaufen, über das geſezte Ziel der Höhe laufen, austrèten, aus ſeinen Gränzen trèten, ſich ergieſſen. Wird von flüſſigen Körpern geſagt.* Le ver eſt ſi plein qu'il regorge; *das Glas iſt ſo voll, daß es überläuft.* Quand la bile regorge; *wenn die Galle überläuft oder austritt.* Les écluſes arrêtent le cours de l'eau & la font regorger dans les campagnes; *die Schleuſen hemmen den Lauf des Waſſers und machen, daß es ſich auf die Felder ergießt.*

Fig. heißt Regorger de quelque choſe; *einen Überfluß an etwas haben.* Cette Province regorge de bléa. de fruits, de vins; *dieſe Provinz hat einen Überfluß an Getreide, an Obſt, an Wein. Man ſagt von einem ſehr reichen Manne*, Il a tant de biens qu'il en regorge; *er iſt ſo reich, daß er nicht weiß wo er mit dem Gelde hin ſoll. In ähnlicher Bedeutung ſagt man im gem. Lèben*, Cet homme regorge de ſanté; *dieſer Menſch ſtrotzet von Geſundheit.* Les mamelles de cette femme regorgent de lait; *die Brüſte dieſer Frau ſtrotzen von Milch, ſind mit Milch überfüllet.*

REGOULER, v. a. *Heißt in der niedrigen Spreck-Art ſo viel als*, Rabrouer, *anſchnauzen. (Siehe dieſes Wort). Der gemeine Mann ſagt auch*, J'en ſuis regoulé; *ich habe es ſatt, ich bin deſſen ſatt, es ſteht mir bis an den Hals.*

* REGOURMER, v. a. (un cheval) *Einem Pferde die Kinkette wieder anlègen &c. Siehe* Gourmer.

* REGOÛTER, v. a. *Wieder, aufs neue, noch einmål koſten oder verſuchen.* (*Siehe* Goûter). Vous n'avez pas bien goûté ce vin, il faut le regoûter; *Sie haben dieſen Wein nicht recht verſucht, Sie müßen ihn noch einmål verſuchen.*

REGRACIER, v. a. *Siehe* REMERCIER.

REGRAT, ſ. m. *Das Verkaufen im Kleinen, das Aushöken, die Aushökung, Aushökerung, und der Ort, wo etwas im Kleinen verkauft oder ausgehöket wird; die Hökerbude. Wird hauptſächlich vom Salze geſagt.* Sel de regrat; *Höker-Salz.* Il y a un regrat établi dans ce bourg; *in dieſem Marktflecken iſt eine Salzhöke, ein Salzkrâm, eine Salzbude angelègt worden.*

REGRATTER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue kratzen, aufkratzen, abkratzen u. ſ. w. (Siehe* Gratter). Regratter une plaie; *eine Wunde wieder aufkratzen.* Il a envenimé ſa plaie, à force de gratter & de regratter; *durch das öftere Kratzen hat er ſeine Wunde verſchlimmert. Man ſagt auch*, Regratter une muraille; *den Kalk von einer Mauer wieder abkratzen, um ſie von neuem zu tünchen.* Regratter une maiſon; *ein Haus aufputzen, es neu tünchen oder anſtreichen.* Les fripiers regrattent les vieux habits; *die Trödeler kratzen die alten Kleider wieder auf, bürſten und beſſern ſie aus, um ihnen wieder ein neues Anſehen zu gèben.* Regratter une planche; *eine Kupferplatte wieder abſchleifen, die ſchon darauf geſtochnen Züge wieder austilgen, um etwas anders darauf zu ſtechen.*

Regratter, *heißt auch, Salz aushöken oder im Kleinen verkaufen. Im gem. Lèben braucht man dieſes Zeitwort auch als ein Neutrum, und dann heißt es, Schwänzelpfennige machen, bei dem Einkaufe oder Verkaufe etwas unterſchlagen, einen unerlaubten Gewinn für ſich behalten.*

REGRATTÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgekrazt, abgeſchliffen &c. Siehe* Regratter.

* REGRATTERIE, ſ. f. *Der Trödelkrâm, der Handel mit alten Kleidern und Gerätſchaften;* it. *die Trödelwâre, allerhand unbedeutende Sachen, die man kauft um ſie mit Vortheil wieder zu verkaufen.*

REGRATTIER, IÈRE, ſ. *Der Höke oder Höker,*

die Hökerinn oder Hökinn, eine Perſon, welche allerhand Lebensmittel, beſonders Salz im Kleinen verkauft, der Salzhöke, die Salzhökinn.

Fig. nennet man im gem. Leben, Un regrattier, une regrattière, *einen Knicker, Knauſer, eine Knickerinn, Knauſerinn, eine Perſon, welche überall, beſonders bei Kleinigkeiten etwas abzubrechen, oder abzuzwacken ſucht.*

* REGREFFER, v. a. *Von neuem, noch einmal pfropfen oder impfen, auf einen bereits gepfropften Baum noch ein neues Pfropfreis ſetzen, um beſſere und größere Früchte zu ziehen.*

* REGRÈLER, v. a. (la cire) *Das Wachs noch einmal, von neuem Körnen, durch die Körnmaſchine* (Grèloir) *laufen laſſen, um es zum zweiten Male auf die Bleiche zu bringen.*

REGRÈS, ſ. m. *Der Rücktritt, das Wiedereintreten in ſein voriges Recht. Wird hauptſächlich nur von geiſtlichen Pfründen geſagt, und bezeichnet in den Rechten die Befugniß, in eine Pfründe, die man an einen andern abgetreten hatte, unter gewiſſen Umſtänden ſelbſt wieder einzutreten.* On lui a accordé le regrès; *man hat ihm das Recht zugeſtanden, die Erlaubniß ertheilet, wieder in ſeine vorige Pfründe einzutreten.*

RÉGRET, ſ. m. *Das Bedauern, das Mißvergnügen, das Leid, das Leidweſen, der Schmerz, die Reue, die Betrübniß über den Verluſt einer Sache, über eine fehlgeſchlagene Hofnung oder auch über eine begangene Handlung.* J'ai regret de ne pouvoir vous rendre ce ſervice; *ich bedaure, es iſt mir leid, daß ich Ihnen dieſen Dienſt nicht leiſten kan.* Il a grand regret à l'occaſion qu'il a perdue; *er bedauert die verlorne Gelegenheit gar ſehr; es iſt ihm ſehr leid, die Gelegenheit verloren zu haben.* Il ne doit pas avoir regret à ſon argent; *er darf ſich ſein Geld nicht dauern oder reuen laſſen.* Je vous quitte avec beaucoup de regret; *ich verlaſſe Sie ſehr ungerne.* Il lui eſt arrivé un accident, il en mourra de regret; *es iſt ihm ein Unfall begegnet, er wird vor Verdruß darüber ſterben.* Il eſt mort à mon grand regret, au grand regret de tous les gens de bien; *er iſt zu meinem größten Leidweſen, zum größten Leidweſen aller rechtſchaffenen Leute geſtorben.* Avoir regret de ſes péchés; *Reue über ſeine Sünden empfinden. Man ſagt im Scherze von einem Menſchen, der ſeine Jugendjahre genoſſen, vergnügt zugebracht hat.* Il ne doit pas avoir regret de ſa jeuneſſe; *er darf ſich ſeine Jugend nicht gereuen laſſen.*

Im Plurâl verſteht man unter Regrets *zuweilen ſo viel als,* Lamentations, plaintes, doléances. *Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Ce ſont de regrets inutiles; *das ſind vergebliche Klagen.* Elle ſe conſume en regrets; *ſie verzehrt ſich in Wehklagen, in Jammer.*

À REGRET, adv. *Ungern, mit Widerwillen.* Il a fait cela à regret; *er hat es ungern gethan.* Nous partons à regret; *wir reiſen ungern ab.*

REGRETTABLE, adj. de t. g. *Bedauerlich, deſſen Verluſt zu bedauern iſt.* Une perte regrettable; *ein bedauerlicher Verluſt. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung von einer Perſon oder Sache,* Elle eſt regrettable; *es iſt Schade darum.* Cet homme-là étoit utile à ſon pays, il eſt regrettable, très-regrettable; *dieſer Mann war ſeinem Vaterlande nützlich, es iſt Schade um ihn, er iſt ſehr zu bedauern.*

REGRÉTTER, v. a. *Bedauern, Reue, Verdruß, Unluſt über den Verluſt einer Sache, über eine fehlgeſchlagene Hofnung oder über eine unterlaſſene Handlung empfinden.* Regretter la perte de ſes amis, *oder auch ſchlechthin,* Regretter ſes amis; *den Verluſt ſeiner Freunde bedauern.* Il regrette le temps perdu & l'argent que cette affaire lui a coûté; *er bedauert die verlorne Zeit und das Geld, welches ihm dieſe Sache gekoſtet hat.* Cet homme eſt regretté généralement; *dieſer Mann, der Verluſt dieſes Mannes wird allgemein bedauert.* Je regrette de ne lui avoir pas donné ce conſeil; *ich bedaure, es iſt mir leid, es reuet mich, daß ich ihm dieſen Rath nicht gegeben habe.*

REGRETTÉ, ÉE, partic. & adj. *Bedauert.* (*Siehe* Regretter). Sa mort eſt regrettée de tout le monde; *ſein Tod wird von jederman bedauert.*

* REGROSSIR, v. a. *Erweitern, weiter oder breiter machen. Ein nur bei den Kupferſtechern übliches Wort, wofür man aber doch gewöhnlicher* Élargir *ſagt.* Regroſſir les tailles, *ſiehe* Élargir les tailles *unter dem Worte* Élargir.

* REGUINDER, v. a. *Wieder, von neuem in die Höhe ziehen, aufziehen.* (*Siehe* Guinder). *Die Falkenierе ſagen,* L'oiſeau reguinde; *der Falk ſteigt von neuem, nimt einen neuen Schwung, ſteigt noch höher.* (*In dieſer Bedeutung ſteht* Reguinder *als ein Neutrum*).

RÉGULARITÉ, ſ. f. *Die Regelmäßigkeit, die Eigenſchaft, da eine Sache regelmäßig, den vorgeſchriebenen oder angenommenen Regeln, oder auch den unveränderlichen Geſetzen der Natur gemäß iſt.* Cet Architecte obſerve une grande régularité dans les édifices qu'il conſtruit; *dieſer Baumeiſter beobachtet eine große Regelmäßigkeit in den Gebäuden, welche er aufführet.* Cette femme obſerve beaucoup de régularité dans ſa conduite; *dieſe Frau beobachtet eine große Regelmäßigkeit in ihrer Aufführung.* La régularité des traits du viſage; *die Regelmäßigkeit der Geſichtszüge.* La régularité du mouvement des corps céleſtes; *die Regelmäßigkeit der Bewegung der himliſchen Körper. In den Klöſtern heißt* Régularité, *die Regelmäßigkeit, die den Regeln gemäße Ordnung, ein der Ordens-Regel oder Klöſter-Regel gemäßes Betragen, die genaue Befolgung der Vorſchriften des Stifters eines geiſtlichen Ordens.* Les Religieux de cette Maiſon vivent dans une grande régularité; *die Ordens-Geiſtlichen dieſes*

Hau-

Hauſes beobachten die Ordens-Regeln ſehr genau. On a rétabli la régularité dans ce Monaſtère; *man hat die Ordnung in dieſem Klöſter wieder hergeſtellet.*

Régularité, *heißt zuweilen auch, der geiſtliche Stand, die demſelben anklebende geiſtliche Eigenſchaft; die Geiſtlichkeit.* On a ôté la régularité de ce Chapître pour le ſéculariſer; *man hat dieſem Dómcapitel die Geiſtlichkeit abgenommen, um es weltlich zu machen.*

* RÉGULATEUR, ſ. m. *Mit dieſem Namen bezeichnen die Uhrmacher an den Taſchen-Uhren, die Unruhe nebſt der Schneckenfeder, und an den Pendul-Uhren, den Perpendikel nebſt der darin befindlichen Linſe, weil durch dieſe Stücke, die richtige Bewégung des Werkes beſtimmt wird.*

RÉGULE, ſ. m. *Der König. So nennet man in der Chymie, eine von unmetalliſchen Materien befreiete metalliſche Maſſe. Die Alchymiſten, welche in den metalliſchen Sätzen, die ſie bei ihren Schmelzungen erhielten, immer Gold zu finden glaubten, nanten dieſe Körper, die gleichſam den König der Metalle enthalten ſolten,* Régules. *Man braucht dieſen Namen jezt hauptſächlich von den Halbmetallen.* Régule d'antimoine; *Spießglas-König, das von dem rohen Spießglaſe geſchiedene Halbmetall.* Régule d'arſenic; *Arſenik-König.* Régule de cobalt; *Kobald-König. Die franzöſiſchen Scheidekünſtler pflégen eine ſolche durch die Scheidung erhaltene metalliſche Maſſe auch* La partie réguline *zu nennen.*

* RÉGULES, ſ. f. pl. *Dieſen Namen légen die Uhrmacher zwei kleinen Gewichten bei, déren man ſich ehemáls zum Richten oder Stellen einer Uhr bediente.*

RÉGULIER, ÈRE, adj. *Regelmäßig, den vórgeſchriebenen oder eingeführten Regeln, der Ordnung, oder auch den unveränderlichen Geſetzen der Natúr gemäß.* Un bâtiment régulier; *ein regelmäßiges Gebäude.* Une place régulière; *eine regelmäßige Feſtung.* Une conduite régulière; *eine regelmäßige Aufführung.* Les traits de ſon viſage ſont réguliers; *ſeine Geſichtszüge ſind regelmäßig.* Les mouvemens réguliers des corps celeſtes; *die regelmäßigen Bewégungen der himliſchen Körper.* Verbes réguliers; *regelmäßige Zeitwörter &c. In der Geometrie nennet man* Une figure régulière, *eine regelmäßige Figúr, oder wie man auch wohl zu ſagen pflégt, eine reguláre Figúr, déren Seiten und Winkel einander gleich ſind.*

Zuweilen heißt Régulier *ſo viel als;* Exact, ponctuel. *Man ſagt z. B.* Il a toujours été très régulier à tenir ſa parole; *er hat immer ſehr ordentlich, ſehr pünktlich Wort gehalten.* Il eſt régulier dans les moindres choſes; *er iſt in den geringſten Sachen ordentlich oder pünktlich.*

Régulier, *heißt auch, der Regel, den Vórſchriften eines geiſtlichen Ordens gemäß. Es werden in dieſer Bedeutung alle Ordensgeiſtliche, die nách einer gewiſſen Ordens-Regel Gelübde gethan haben, überhaupt* Le clergé régulier, *die Ordensgeiſtlichkeit genant: Und man nennet* Un bénéfice régulier; *eine Pfründe, die nür ein Ordensgeiſtlicher beſitzen kan; in welcher Bedeutung* Régulier *auch ſubſtantive gebraucht wird.* Ce bénéfice ne peut être poſſédé que par un Régulier; *dieſe Pfründe kan nür ein Ordensgeiſtlicher beſitzen. Man ſagt auch,* Habits réguliers; *Ordenskleider.* Lieux réguliers; *von Ordensgeiſtlichen bewohnte oder Ordensgeiſtlichen gehórige Órter.*

RÉGULIÈREMENT, adv. *Regelmäßig, auf eine regelmäßige Art, nách der Regel.* Il vit fort régulièrement; *er lébt ſehr regelmäßig, ſehr ordentlich.* Il ne parle pas régulièrement; *er ſpricht nicht regelmäßig. Zuweilen heißt* Régulièrement, *regelmäßig, auch was gewöhnlich zu einer gewiſſen Zeit geſchiehet.* Il travaille régulièrement tant d'heures par jour; *er arbeitet regelmäßig, gewöhnlich oder auch richtig ſo viel Stunden des Tages.*

RÉGULINE, adj. f. Partie réguline. *Sieke* Régule.

RÉGULUS, ſ. m. *Der Name eines Sternes der erſten Gröſſe im Geſtirne des Löwen, gewöhnlicher* Cœur de lion *genant.*

RÉHABILITATION, ſ. f. *Die Wiedereinſetzung in den vorigen Stand, die Wiedererthéilung einer verwirkten Fähigkeit zu gewiſſen Vórzügen und Rechten in der bürgerlichen Geſelſchaft, oder auch der Ehre; die Wiederehrlichmachung.* La réhabilitation de nobleſſe; *die Wiedererthéilung des Adels, nächdém ſich jemand deſſelben verluſtig gemacht hatte. Die Urkunde durch welche ſolches geſchiehet, nennet man* Lettres de réhabilitation.

RÉHABILITER, v. a. *Wieder in den vorigen Stand ſetzen, einem gewiſſe Vórzüge und Rechte in der bürgerlichen Geſelſchaft, die man verwirkt, durch eine geſezwidrige Handlung verloren hatte, von neuem ertheilen, und wenn von der Ehre die Réde iſt, wieder ehrlich machen.* Lorsqu'un Prêtre eſt tombé dans l'irrégularité, il a beſoin d'être réhabilité; *wenn ein Prieſter ſich durch Begehung eines Fehlers zur Verwaltung des geiſtlichen Amtes unfähig gemacht, muß er von neuem wieder eingeſezt werden.* Réhabiliter un Prêtre; *einen abgeſezten Prieſter wieder einſetzen.* Réhabiliter un homme de guerre dégradé des armes; *einen unehrlich gemachten Kriegsmann wieder ehrlich machen.* Ses ancêtres avoient dérogé, il s'eſt fait réhabiliter; *ſeine Vórfahren hatten ſich des Adels verluſtig gemacht, er hat ſich wieder in den Adelſtand aufnehmen laſſen.*

RÉHABILITÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder in den vorigen Stand geſezt, &c. Sieke* Réhabiliter.

* RÉHABITUER, v. a. *Wieder, von neuem an oder zu etwas gewöhnen.* (*Sieke* Habituer). On a de

la

la peine à ſe rehabituer au travail quand on a vécu long-temps dans l'oiſiveté; *man hat Mühe ſich wieder an die Arbeit zu gewöhnen, wenn man lange im Müſſiggange gelebt hat.*

* REHACHER, v. a. *Noch einmál, von neuem, aufs neue hacken &c. Siehe* Hacher.

* REHANTER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue mit jemanden umgehen oder einen Ort beſuchen. Siehe* Hanter.

REHAUSSEMENT, ſ. m. *Die Erhöhung, die Handlung da man etwas höher macht.* Le rehauſſement d'une muraille; *die Erhöhung einer Mauer. Fig. ſagt man auch,* Le rehauſſement des monnoies; *die Erhöhung der Münzen, da man ihnen einen größern Werth beilegt.* Le rehauſſement des tailles; *die Erhöhung der Steuern.*

REHAUSSER, v. a. *Erhöhen, höher, noch höher machen. Man braucht dieſes Wort faſt in allen Bedeutungen des einfachen Zeitwortes* Hauſſer. Ce mur eſt trop bas, il faut le rehauſſer; *dieſe Mauer iſt zu niedrig, man muß ſie erhöhen, noch höher machen u. ſ. w. Siehe* Hauſſer.

In der Malerei heißt Rehauſſer les jours; *die Lichter blicken, oder ſchlechthin* Rehauſſer, *blicken, die Lichter heller und die Schatten dunkler machen.* Quand un tableau eſt fini, on le rehauſſe en donnant quelques coups de pinceau ſur les lumières avec une couleur plus brillante qui faſſe ſortir ces parties; *wenn ein Gemälde fertig iſt, blikt man die Lichter mit einigen Pinſelſtößen von einer noch hellern Farbe, wodurch dieſe Partien mehr hervörtreten. Die Bildhauer ſagen* Rehauſſer un bas-relief; *auf die helleſten Stellen einer halberhabenen Arbeit über die Farbe Gold auftragen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Rehauſſer une tapiſſerie d'or & de ſoie; *eine Tapete durch Gold und Silber erheben, ihr Anſehen, ihre Schönheit dadurch erhöhen, daß man Gold und Silber hinein flicket.* Les ombres dans un tableau rehauſſent l'éclat des couleurs; *die Schatten in einem Gemälde erheben oder erhöhen den Glanz der Farben.*

Fig. ſagt man, Rehauſſer le mérite d'une action; *den Werth einer Handlung noch mehr erheben, noch einen größern Werth darauf legen.* La laideur de la ſuivante rehauſſe la beauté de ſa maîtreſſe; *die Häßlichkeit der Magd erhöhet oder erhebt die Schönheit ihrer Gebieterinn.*

REHAUSSÉ, ÉE, partic. & adj. *Erhöhet &c. Siehe* Rehauſſer.

REHAUTS, ſ. m. pl. *Die Blicke. So nennen die Maler und Kupferſtecher, diejenigen Theile eines beleuchteten Körpers welche man geblikt, d. i. heller als die übrigen Lichter gemacht hat.*

REJAILLIR, v. n. *Wird im eigentlichen Verſtande von flüſſigen Körpern geſagt, und hat mit dem einfachen* Jaillir *einerlei Bedeutung. S. dieſes Wort.*

Wenn von feſten Körpern die Rede iſt, heißt Rejaillir, *zurück ſpringen, abſpringen, zurück prallen, abprallen.* Il a rejailli ſur moi un éclat de la pierre que j'avois jetée contre la muraille; *es iſt ein Splitter von dem Steine, den ich wider die Mauer geworfen hatte, gegen mich zurück geſprungen.* La balle a rejailli jusqu' ici; *der Ball iſt bis hieher zurück geprallet. Man ſagt auch,* La lumière qui rejaillit du ſoleil; *das Licht, welches von der Sonne ausſtrahlet.*

Figürl. heißt Rejaillir ſur quelqu'un; *auf jemanden fallen, zurück fallen oder kommen, ihn mit treffen, ſich bis auf ihn erſtrecken.* L'honneur de cette action rejaillit ſur lui; *die Ehre dieſer Handlung fällt auf ihn.* La gloire des ancêtres rejaillit jusques ſur les deſcendans; *der Ruhm der Vorfahren erſtrekt ſich bis auf die Nachkommen.* La honte en rejaillira ſur vous; *die Schande davon wird auf Sie zurück fallen.*

REJAILLISSEMENT, ſ. m. *Das Springen, Spritzen, das Herausſpringen, Herausſpritzen flüſſiger Körper;* it. *das Zurückprallen, das Abprallen und Zurückſpringen eines feſten Körpers, wenn er mit heftiger Bewegung an einen andern feſten Körper anſtößt.* Le rejailliſſement de l'eau, du ſang &c; *das Springen des Waſſers, das Spritzen, das Herausſpritzen des Blutes.* Le rejailliſſement de la balle; *das Zurückprallen des Balles.*

† REJAUNER, v. a. *Nachſpotten, jemandes Geberden, Stimme, Minen &c. mit Verſpottung nachmachen.*

* REJAUNIR, v. a. *Wieder, von neuem gelb machen, noch einmál gelb färben oder anſtreichen;* it. v. n. *wieder gelb werden. Siehe* Jaunir.

REJET, ſ. m. *Der Schößling, der junge jährige Trieb oder Zweig an den Bäumen und Gewächſen, der Schoß, Schuß oder auch das Schoßreis.* Voilà le rejet de cette année; *das iſt der junge Trieb von dieſem Jahre. Wenn ein Bienenſtock zum zweiten Male ſchwärmet, ſo pflegen einige dieſen zweiten Schwarm* Rejet *zu nennen.*

Im Finanzweſen heißt Rejet, *diejenige neue Auflage auf eine Gemeine, Zunft u. ſ. w. wenn einige Glieder derſelben, die bei der Eintheilung auf ſie gefallene Abgabe nicht zahlen können, und alſo die übrigen Glieder dieſe Summe auch noch mit tragen müſſen, weshalb ſolche aufs neue unter ſie eingetheilet wird.* Cet homme eſt inſolvable, il faut faire le rejet de ſa quote-part ſur la communauté; *dieſer Mann kan nichts zahlen, man muß ſeinen Antheil auf die Gemeine ausſchlagen, die ſämtliche Gemeine muß ſeinen Antheil zahlen. Im Rechnungsweſen heißt* Rejet, *der Übertrag, die Übertragung eines Artikels oder einer Poſt in einer Rechnung auf einen andern Platz der Rechnung oder auch auf neue Rechnung.*

In der gerichtlichen Sprüche nennet man Le rejet d'une pièce; *die Verwerfung, das Verwerfen eines Aktenſtückes, welches für untauglich erkläret und nicht angenommen wird.*

Rejet,

Rejet, *heißt auch, das Überflüßige, was an einer Sache überflüßig iſt und weggeworfen wird. So werden z. B. die Knöpfchen, welche an gegoſſenen Sachen, an dem Orte wo der Einguß geſchehen, ſitzen bleiben und als unnütz weggeſchnitten werden* Le rejet *genant.*

Man nennet Terres de rejetées à rejet; *Ländereien ſo ungebauet geblieben.*

REJETABLE, adj. de t. g. *Verwerflich, was als untauglich verworfen, für untauglich erkläret zu werden verdienet.* Propoſitions rejetables; *verwerfliche Vorſchläge.*

REJETER, v. a. *Von neuem, aufs neue, noch einmål werfen, zuwerfen; it. zurück werfen.* Puiſque vous avez laiſſé tomber le volant quand je vous l'ai jeté, rendez-le moi, je vous le rejeterai; *da ſie den Federball, als ich Ihnen ſolchen zuwarf, fallen laſſen, ſo geben Sie mir ihn wieder, ich will ihn Ihnen von neuem oder noch einmål zuwerfen.* On lui jeta la balle, & il la rejeta fort adroitement; *man warf ihm den Ball zu, und er warf ihn ſehr geſchikt zurück.* Comme il n'avoit pris que de petit poiſſon, il le rejeta dans l'eau; *da er nichts als kleine Fiſche gefangen hatte, warf er ſie wieder in das Waſſer zurück.*

Rejetez, *heißt auch, auswerfen, heraus werfen, mit Heftigkeit von ſich geben.* La mer rejette toutes les impuretés; *das Mer wirft alle Unreinigkeiten aus.* Son eſtomac rejette tout ce qu'il prend; *ſein Magen giebt alles was er zu ſich nimt, wieder von ſich.*

Wenn von Bäumen und Gewächſen die Rede iſt, heißt Rejeter, *wieder ausſchlagen, wieder treiben, neue Schößlinge oder Zweige treiben.* Cet arbre rejette par le pied; *dieſer Baum ſchlägt unten am Fuße wieder aus.* Depuis qu'on a etcté cet arbre, il a rejeté beaucoup de branches; *ſeitdem man dieſen Baum gekapt hat, hat er viel neue Äſte getrieben.*

Im Rechnungsweſen heißt Rejeter, *übertragen, einen Artikel, eine Poſt, von dem Platze, wo ſie ſteht, an einen andern hin ſetzen.* Cet article n'eſt pas à ſa place, il faut l'ôter & rejeter cette ſomme ſur le compte de l'annee prochaine; *dieſer Artikel ſteht nicht an ſeinem rechten Orte; man muß ihn ausſtreichen und in die künftige Jahresrechnung übertragen, künftiges Jahr mit in Rechnung bringen.*

Im Finanzweſen ſagt man, Rejeter une impoſition ſur une ville; *eine Auflage, die von denen, welche ſie bezahlen ſollen, nicht bezahlt worden iſt oder bezahlt werden können, auf die Stadt ausſchlagen, ſo daß die übrigen Einwohner der Stadt dieſe Summe verhältnißmäßig zuſammen bringen müſſen.*

Fig. ſagt man, Rejeter la faute ſur quelqu'un; *den Fehler, die Schuld auf jemanden werfen oder ſchieben, durch die Anklage eines andern den begangenen Fehler oder die Schuld von ſich abzulehnen ſuchen.*

REJETER, *heißt auch, ausſchießen, als untauglich von den übrigen abſondern und auswerfen.* On rejette les monnoies d'or & d'argent lorſqu'elles ne ſont pas de poids; *man ſchießt die Gold- und Silbermünzen aus, wenn ſie nicht wichtig ſind.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Rejetez *figürlich, verwerfen, für untauglich erklären und deshalb nicht annehmen wollen, wegwerfen.* Vous n'auriez pas dû rejetez cet avis; *Sie hätten dieſen Rath nicht verwerfen ſollen.* Il a rejeté bien loin la propoſition qu'on lui a faite; *er hat den ihm gethanen Vorſchlag weit weggeworfen, gänzlich verworfen.*

REJETÉ, ée, partic. & adj. *Zurück geworfen, ausgeworfen, verworfen &c. Siehe* Rejetez.

REJETON, ſ. m. *Der Sproſſe oder Sprößling, ein junger hervór ſproſſender Theil oder Zweig eines Baumes oder andern Gewächſes.* L'arbre rena t & pouſſe des rejetons; *der Baum bekomt wieder Leben und treibt Sproſſen. (Siehe auch* Jet). *An den Pflanzen, beſonders an den Blumen, pflegt man die jungen Sprößlinge, welche zur Fortpflanzung dienen, im Deutſchen auch Ableger zu nennen. (Siehe* Marcotte).

Figürl. werden in der höhern Schreib-Art die Kinder und Nachkömlinge, Rejetons, *Sprößlinge, genennet.* Ce jeune homme eſt le noble rejeton d'un père illuſtre; *dieſer junge Menſch iſt ein edler Sprößling eines berühmten Vaters. Man pflegt auch wohl einen jungen Bienenſchwarm* Un rejeton de mouches à miel *zu nennen.*

• REJETONER, v. a. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Wort.* Rejetoner les plantes de tabac; *den Tabak geizen oder ausgeizen, die Seitenſproſſen an den Tabakpflanzen abbrechen oder ausbrechen, damit die Hauptblätter mehr Kraft bekommen.*

RÉIMPOSER, v. a. *Wieder, von neuem auflegen, mit einer Abgabe belegen. (Siehe* Impoſer). *Man braucht das Wort* Réimpoſer *hauptſächlich wenn von Schatzungs-Ausſtänden oder Rückſtänden die Rede iſt, die auf andere ausgeſchlagen werden.* Il y a eu beaucoup de non-valeurs ſur les tailles, & on les a réimpoſées ſur la communauté; *es haben ſich viele Schatzungs-Ausſtände gefunden, und man hat ſie auf die Gemeinde ausgeſchlagen, man hat deshalb eine neue Anlage oder Auflage auf die Gemeinde gemacht, welche dieſe Rückſtände bezahlen muß.*

RÉIMPOSITION, ſ. f. *Die neue Auflage, Schatzungs-Anlage u. ſ. w. Siehe* Réimpoſer.

RÉIMPRESSION, ſ. f. *Der neue Druck oder Abdruck eines Buches u. ſ. w. die neue Auflage. (Siehe* Impreſſion).

RÉIMPRIMER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmål drucken oder auflegen, eine neue Auflage machen. (Siehe* Imprimer). On a réimprimé ce livre; *man hat dieſes Buch von neuem*

neuem gedrukt, man hat eine neue Auflage von dieſem Buche gemacht.

REIN, ſ. m. *Die Niere, ein länglich runder, fleiſchiger aus Adern und Drüſen beſtehender, zur Abſonderung des Harns von dem Blute dienender Theil im menſchlichen und thieriſchen Körper, zu beiden Seiten unter der Leber und Milz.* Le rein droit, le rein gauche; *die rechte Niere, die linke Niere.* Les reins; *die Nieren. Man pflegt beide Nieren zuſammen auch collective,* Le rein, *die Nieren, zu nennen.* Une pierre, un ulcère dans le rein, dans les reins; *ein Stein, ein Geſchwür in den Nieren. (Siehe auch* Néphretique*).*

Im Franzöſiſchen werden auch die Lenden (Lombes) *häufig* Les reins *genennet.* Il a mal aux reins; *er hat Lendenſchmerzen, das Lendenweh.* Il reçut un coup de bâton ſur les reins; *er bekam einen Schlag mit dem Stocke über die Lenden. An den Pferden nennet man den Theil des Rückgrathes von dem Ende des Sattels bis zur Gruppe,* Les reins, *wofür man im Deutſchen gewöhnlich das Kreuz ſagt: Und da ein Pferd in dieſem Theile ſeine gröſte Stärke hat, ſo ſagt man daher,* Ce cheval eſt fort de reins, a les reins forts, *oder auch ſchlechthin,* Ce cheval a du rein; *dieſes Pferd hat viel Vermögen im Kreuze.*

Fig. und ſprichwörtlich ſagt man, Cet homme a les reins forts; *dieſer Mann hat viel Vermögen, iſt im Stande, hat Mittel etwas zu unternehmen, kan es aushalten.* Il n'a pas les reins aſſez forts, il a les reins trop foibles; *er hat nicht Vermögen genug, er iſt zu arm, er kan es nicht ausführen.* Il a entrepris cet ouvrage, mais il n'a pas les reins aſſez forts; *er hat dieſe Arbeit unternommen, aber er iſt derſelben nicht gewachſen, es fehlt ihm an Stärke, Einſicht, an den dazu nötigen Fähigkeiten. (Siehe auch* Tour*).*

In der Bauk. nennet man Les reins d'une voute; *die Gewölbewinkel, diejenigen Seiten oder Theile eines Gewölbes, welche auf den Kämpfern* (Impoſtes) *ruhen. Wenn dieſe Winkel nicht ausgefüllet ſind, wie an den meiſten gothiſchen Gewölben, ſo werden ſie* Reins vuides *genennet.*

REINE, ſ. f. *Die Königinn, die Gemahlinn eines Königes, oder die Beherſcherinn eines Königreiches, ohne Rückſicht auf ihren Gemahl.* La Reine mère; *die Königinn Mutter.* La Reine douairière; *die verwittwete Königinn.* La Reine regnante; *die regierende Königinn.* Elle eſt Reine de ſon chef; *ſie iſt ſelbſt regierende Königinn.*

Fig. wird in vielen Fällen dem vorzüglichſten Dinge ſeiner Art der Namen Reine, *Königinn beigelegt.* Rome eſt la Reine des cités; *Rom iſt die Königinn unter den Städten.* La roſe eſt la Reine des fleurs; *die Roſe iſt die Königinn der Blumen. Im Schachſpiele führet der zweite oder nächſte Stein nach dem Könige, den Namen* Reine, *Königinn.*

Reine des prés; *der Johannisweidel, eine Pflanze, ſonſt auch* Barbe de chèvre, *Geisbart genant.*

Reine-Claude, *der Name einer ſehr ſaftigen und wohlſchmeckenden Pflaumen-Art.*

REINETTE, ſ. f. *Die Renette, der Name einer ſchmackhaften Art Äpfel, ſonſt auch* Pomme de reinette, *Renett-Apfel genant.*

*REINFECTER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue anſtecken. (Siehe* Infecter*).* À peine cette ville étoit délivrée de la peſte, qu'un navire venu du Levant le réinfecta; *kaum war dieſe Stadt von der Peſt befreiet, als ein aus der Levante kommendes Schiff, ſie von neuem anſteckte.*

*REINSTALLER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue in ein Amt einſetzen &c. (Siehe* Inſtaller*).* Il fut réinſtallé dans l'emploi qu'on lui avoit ôté; *er wurde in das Amt, welches man ihm genommen hatte, wieder eingeſezt.*

REINTÉ, ÉE, adj. *Ein breites und rundes Kreuz habend. (Wird von Jagdhunden geſagt).* Les chiens reintés ſont plus forts que ceux qui ont les reins étroits; *die Hunde, welche ein breites und rundes Kreuz haben, ſind ſtärker, haben mehr Vermögen als die, welche ein ſchmales und flaches Kreuz haben.*

REINTÉGRANDE, ſ. f. *(Rechtsgel.) Die Wiedereinſetzung in den vorigen Beſitz eines Gutes, einer Pfründe &c.*

REINTÉGRER, v. a. *(Rechtsgel.) Wieder, von neuem, aufs neue in den vorigen Beſitz einer Sache einſetzen.* Il a été reintegré par Arrêt dans la poſſeſſion, dans la jouiſſance de ſes biens; *er iſt durch einen richterlichen Spruch wieder in den Beſitz, in den Genuß ſeines Vermögens eingeſezt worden.*

Man ſagt auch, Réintégrer dans les priſons; *wieder ins Gefängniß ſetzen.* Faire reintégrer des meubles; *Mobilien, deren man ſich bemächtiget hatte, wieder an den Ort, wo ſie waren, zurück bringen laſſen.*

RÉINTÉGRÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder eingeſezt. Siehe* Réintégrer. Poſſeſſion réintégrée; *wieder hergeſtellter Beſitz.*

*RÉINTERROGER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal fragen oder befragen. (Siehe* Interroger*).* On l'a interrogé & réinterrogé inutilement ſur cette choſe; *man hat ihn mehrmals oder öfter vergeblich um dieſe Sache befragt.*

*REINVITER, v. a. *Von neuem, aufs neue, noch einmal einladen. (Siehe* Inviter*).* Puiſqu'on remet la cérémonie à un autre jour, il faudra reinviter les perſonnes qui y avoient été invitées; *da man die Ceremonie auf einen andern Tag verſchiebet, ſo wird man die Perſonen, die dazu eingeladen waren, aufs neue einladen müſſen.*

REJOINDRE, v. a. *Wieder zuſammen fügen, die getrennten Theile eines Körpers wieder vereinigen, in allen Bedeutungen des einfachen* Joindre.

On

On a bien rejoint les pièces de ce vaſe de porcelaine caſſée; *man hat die Stücke dieſes zerbrochenen porzelanenen Gefäßes wieder gut zuſammen gefügt oder zuſammen geſetzt.*

Rejoindre quelqu'un; *wieder zu einem kommen, wieder mit einem zuſammen kommen oder treffen, ihn wieder einholen.* Nous nous rejoindrons à Paris; *wir werden uns in Paris wieder treffen, in Paris werden wir wieder zuſammen kommen.* Il nous rejoignit à Orléans; *in Orleans hölte er uns wieder ein, kām er wieder zu uns.*

• REJOINTOYER, v. a. *Die Fugen oder Riſſe eines Gemäuers wieder verſtreichen, wieder zuſtreichen.* (*Siehe* Jointoyer).

• REJOUER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue ſpielen.* (*Siehe* Jouer).

RÉJOUIR, v. a. *Erfreuen, Freude machen, erwecken, verurſachen; ergetzen.* Cette nouvelle vous doit réjouir; *dieſe Nachricht muß Sie erfreuen, muß Ihnen Freude machen. Man ſagt,* Cette couleur réjouit la vue; *dieſe Farbe ergetzet das Auge, thut dem Auge wohl, iſt dem Auge angenehm.*

RÉJOUIR, *heißt auch, beluſtigen, Vergnügen erwecken, eine Luſt, ein Vergnügen machen.* Il fit venir des muſiciens pour réjouir la compagnie qui étoit chez lui; *er ließ Muſikanten kommen, um der Geſellſchaft welche bei ihm war, ein Vergnügen zu machen. Man ſagt,* Réjouir la compagnie aux dépens de quelqu'un; *die Geſellſchaft auf jemandes Koſten beluſtigen, ſich über jemanden luſtig machen, um die Geſellſchaft dadurch zu beluſtigen.*

SE RÉJOUIR, v. recipr. *Sich freuen, erfreuen, ſich beluſtigen, ſich eine Luſt, ein Vergnügen machen, ſich luſtig machen, ſich ergetzen.* Perſonne ne s'en réjouit plus que moi; *niemand freuet ſich mehr darüber, als ich.* Ils ſe font bien réjouis à la campagne; *ſie haben ſich auf dem Lande recht luſtig, viel Vergnügen gemacht.* Il ne ſonge qu'à ſe réjouir; *er denkt nur darauf, wie er ſich beluſtigen will.* Se réjouir aux dépens de quelqu'un; *ſich auf jemandes Koſten luſtig machen.*

RÉJOUI, IE, partic. & adj. *Erfreut, ergezt, beluſtigt &c.* (*Siehe* Réjouir). *Im gem. Leb. ſagt man ſubſtantive,* Un gros réjoui, une groſſe réjouie; *ein luſtiger Bruder, eine luſtige Schweſter, eine immer muntere und aufgeräumte Perſon dadurch zu bezeichnen.*

RÉJOUISSANCE, ſ. f. *Die Luſtbarkeit, die Beluſtigung, die Ergezlichkeit, alles dasjenige, wodurch man ſeine Freude, ſein Vergnügen an den Tag legt, die Freudensbezeugung, die Freude, das Vergnügen, und die Sache ſelbſt, das Mittel, welches dazu dienet.* Au milieu des réjouiſſances; *mitten unter den Luſtbarkeiten oder Ergezlichkeiten.* On fit des réjouiſſances publiques à l'occaſion du mariage de ce Prince; *man ſtelte bei Gelegenheit der Vermählung dieſes Fürſten öffentliche Luſtbarkeiten an.* Ce fut une réjouiſſance univerſelle; *das war eine allgemeine Freudensbezeugung.* Le carneval eſt un temps de réjouiſſance; *das Carneval iſt eine Zeit der Freude, des Vergnügens, iſt eine Zeit, wo man ſich luſtig macht.* Les cris de réjouiſſance; *das Freudengeſchrei.* En ſigne de réjouiſſance; *zum Zeichen der Freude, des Vergnügens, welches man über eine Sache empfindet.*

In dem unter dem Namen Lansquenet, *Landsknecht bekanten Kartenſpiele wird die Karte, welche derjenige, welcher gibt, nach der ſeinigen abziehet, und auf welche alle übrige die das Spiel mit halten, Geld ſetzen können,* La réjouiſſance *genannt.*

RÉJOUISSANT, ANTE, adj. *Luſtig, ergetzend, Vergnügen und Lachen erregend.* Un conte réjouiſſant; *eine luſtige Erzählung.* Un homme gai veut rire; un homme enjoué eſt de bonne compagnie; un homme réjouiſſant fait rire; *ein munterer, aufgeräumter Menſch will lachen; ein aufgewekter Menſch iſt ein guter Geſelſchafter; ein luſtiger Menſch macht lachen.*

• REJOUTER, v. n. *Aufs neue, noch einmāl Lanzen brechen.* (*Siehe* Jouter).

RÉITÉRATION, ſ. f. *Die Wiederholung.* (*Siehe* Réitérer) La réitération du panſement guerira la plaie; *die Wiederholung des Verbandes, ein nochmaliger Verband wird die Wunde heilen.*

RÉITÉRER, v. a. *Wiederholen, eine Handlung noch ein- oder mehrmāl verrichten.* Il faut réitérer cette médecine; *man muß dieſe Arzenei wiederholen, noch einmāl nehmen.* Réitérer la ſaignée; *den Aderlaß wiederhölen.*

RÉITÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Wiederhölt.* *Siehe* Réitérer.

REÎTRE, ſ. m. *Der Reiter. Ein aus dem Deutſchen entlehntes Wort, worunter man auch nur einen deutſchen Reiter verſtehet.* Les Reîtres vinrent en France durant la Régence de Catherine de Medicis; *die deutſchen Reiter kamen während der Regentſchaft der Königinn Catharina von Medicis nach Frankreich. Im Scherze pflegt man, wie wohl meiſtens mit einem verächtlichen Nebenbegriffe, einen alten erfahrnen und verſüchten Mann, der ſich bei vielen Gelegenheiten gezeiget,* Un vieux Reître, *einen alten Reiter zu nennen.*

RELÂCHE, ſ. m. *Das Aufhören, der Unterlaß, die Unterbrechung der Fortſetzung einer Handlung, und die Erholung und Ruhe, welche man während dieſer Zeit genießet.* Travailler, étudier ſans relâche; *ohne Aufhören, unaufhörlich, unabläſſig, ohne Unterlaß arbeiten, ſtudieren.* Prier Dieu ſans relâche; *ohne Unterlaß, ohne Aufhören, unaufhörlich zu Gott beten.* Vous avez aſſez travaillé pour prendre un peu de relâche; *Sie haben genug gearbeitet, um ein wenig Ruhe oder Erholung zu genießen, um ein*

weilig auszuruhen. Man ſagt auch, Souffrir ſans relâche; *ohne Aufhören, unaufhörlich leiden.* La fièvre tierce donne un jour de relâche; *bei dem dreitägigen Fieber hat man einen Tag Ruhe. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung von einem Gläubiger, der ſeinen Schuldner drängt, unaufhörlich mahnet u. ſ. w.* Il ne lui donne point de relâche; *er läßt ihm keine Ruhe.*

RELÂCHE, ſ. f. *Der Ruheplatz, ein Platz wo man ausruhet. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur in der Seſprache von einem Orte, wo ein Schiff ſicher ankern und eine Zeitlang liegen bleiben kan, damit das Schifsvolk ausruhe.* Il y a près de cette île une bonne relâche; *bei dieſer Inſel iſt ein guter Ruheplatz.* Nous avons fait pluſieurs relâches avant que d'arriver; *wir haben vor unſerer Ankunft verſchiedene Male ſtille gelegen oder ausgeruhet.*

RELÂCHEMENT, ſ. m. *Die Erſchlaffung, die Verminderung der Spannung, das Nachlaſſen;* it. *die Schlaffheit, der Zuſtand eines Dinges, da es ſchlaff iſt.* Le relâchement de nerfs; *die Erſchlaffung, die verminderte Spannung der Nerven.* Le relâchement des cordes d'un luth; *das Nachlaſſen der Saiten einer Laute.* Le relâchement des cordes d'un inſtrument de muſique en change le ton; *die Schlaffheit der Saiten eines muſikaliſchen Inſtrumentes verändert den Ton deſſelben. Man ſagt auch*, Le relâchement dans le froid, le relâchement dans le temps; *das Nachlaſſen der Kälte, das Gelinderwerden des Wetters oder der Witterung.* Le relâchement des dents; *das Wackeln, das Wackeligwerden der Zähne.*

Fig. heißt Relâchement, *die Nachläſſigkeit, der verminderte Eifer, die Vernachläſſigung, die Erkaltung, Laulichkeit.* Le relâchement dans ſon travail; *die Nachläſſigkeit in ſeiner Arbeit.* Le relâchement de la diſcipline militaire; *die Vernachläſſigung der Kriegszucht.* Le relâchement de l'ardeur; *das Nachlaſſen, die Erkaltung, Verminderung des Eifers.* Le relâchement dans la piété, dans la dévotion; *die Laulichkeit in der Frömmigkeit, in der Andacht.*

Im guten Verſtande heißt Relâchement *ſo viel als* Délaſſement, *die Erholung, die Ruhe, das Ausruhen von oder nach einer Arbeit.* Après une grande contention d'eſprit, on a beſoin de quelque relâchement; *nach einer großen Anſtrengung des Geiſtes hat man einiger Erholung oder Ruhe nöthig.*

RELÂCHER, v. a. *Nachlaſſen, die Spannung vermindern, ſchlaff machen.* Relâcher une corde; *ein Seil nachlaſſen.* La ſéchereſſe relâche les cordes d'un luth; *die Trockenheit oder Trockene macht die Saiten einer Laute ſchlaff.*

RELÂCHER, *nachlaſſen, heißt auch, etwas von ſeinem Rechte, von ſeiner Forderung oder von einer Geldſumme fahren laſſen.* Il me devoit tant, je lui en ai relâché la moitié; *er war mir ſo viel ſchuldig, ich habe ihm die Hälfte nachgelaſſen.* Relâcher quelque choſe du prix; *etwas an oder von dem Preiſe nachlaſſen. Man ſagt auch*, Les Moines ont beaucoup relâché de l'ancienne diſcipline, de l'ancienne ſévérité; *die Mönche ſind ſehr von der alten Zucht, von der alten Strenge abgewichen.*

RELÂCHER, v. n. *Heißt in der Seſahrt, von ſeiner Fahrt abgehen und irgendwo einlaufen, ſich an einen ſichern Ort vor Anker legen, bis der Sturm oder ſonſt eine Gefahr vorüber iſt.* Pour éviter l'ennemi, nous primes le parti de relâcher à Dunkerque; *um dem Feinde auszuweichen, entſchloſſen wir uns zu Dünkirchen einzulaufen.*

RELÂCHER, *heißt ferner, löslaſſen oder losgeben, in Freiheit ſetzen, im gem. Leb. wieder laufen laſſen.* Relâcher un priſonnier; *einen Gefangenen los laſſen oder los geben.*

SE RELÂCHER, v. récipr. *Nachlaſſen, nachgeben, die Spannung verlieren, ſchlaff werden.* Cette corde s'eſt relâchée; *dieſe Saite oder dieſes Seil hat nachgelaſſen. Man ſagt auch*, Se relâcher de ſes prétentions; *etwas an ſeinen Forderungen nachlaſſen.* Le froid ſe relâche, le temps ſe relâche; *die Kälte läßt nach, das Wetter wird gelinder.* Il ſe relâche de ſa première farveur; *ſein erſter Eifer läßt nach oder erſchlaffet.* Il s'eſt relâché dans les mœurs; *er iſt nicht mehr ſo ſtrenge in ſeinen Sitten, er iſt nachläßiger in ſeinen Sitten geworden.* Se relâcher l'eſprit; *ſeinem Geiſte Erholung gönnen, ſich zerſtreuen.*

RELÂCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Nachgelaſſen, erſchlafft &c. Siehe* Relâcher. *Man ſagt*, Une diſcipline relâchée; *eine vernachläßigte Zucht.* Une morale relâchée; *eine zu gelinde Moral.* Une vertu relachée; *eine erſchlafte Tugend.* Un eſprit relâché; *ein ſchlaffer Geiſt, dem es an einem merklichen Grade der Aufmerkſamkeit, der Begierde und der innern Stärke fehlet. Man pflegt überhaupt einen in ſeinen Geſchäften, in Erfüllung ſeiner Pflichten u. ſ. w. nachläßig gewordenen Menſchen*, Un homme relâché zu nennen.

RELAIS, ſ. m. *Ein friſches Pferd, oder auch mehrere friſche Pferde, welche in gewiſſen Entfernungen in Bereitſchaft gehalten werden, um die Pferde wechſeln zu können, welches man im Deutſchen unterlegte Pferde, und ſo fern ſie zum Vorſpannen vor einen Wagen dienen, auch wohl friſche Vorſpann-Pferde oder friſchen Vorſpann nennet, wie wohl man unter Vorſpann eigentlich ſolche Pferde verſtehet, welche auſſer den bereits an den Wagen geſpannten Pferden, zu deſto geſchwinderem Fortkommen noch vorgeſpannt werden.* À la chaſſe on met des relais en certains endroits; *auf der Jagd legt man an gewiſſen Orten friſche Pferde hin, hält man an gewiſſen Plätzen friſche Pferde in Bereitſchaft.* Il ne va

pas

pas en poſte, il va en relais, avec des relais; *er geht nicht mit der Poß, er reiſet oder fährt nicht mit Poſtpferden, er fährt mit unterlegten Pferden.* Tenir des chevaux de relais; *Vorſpann-Pferde halten. Auch der Ort, wo man die unterlegten in Bereitſchaft ſtehenden Pferde antrift, wird* Le relais *genennet.* Nous ſommes près du relais; *wir ſind nahe an dem Orte, wo wir friſche Pferde, friſchen Vorſpann bekommen, wo wir die Pferde wechſeln. Wenn man auf einer Reiſe nicht blos die Pferde wechſelt, ſondern in gewiſſen Entfernungen auch andere mit friſchen Pferden beſpannte Wagen in Bereitſchaft hält, nennet man ſolche* Caroſſes *oder* Voltures de relais: *Und von einem Manne, der ſo viel Pferde im Stalle und ſo viel Kutſchen hat, daß er oft mit den Wagen wechſeln und bald dieſen, bald jenen Zug anſpannen laſſen kan, ſagt man,* Il a des chevaux, des équipages de relais.

In der Jägerſprache werden auch die Hunde die man an gewiſſe Plätze hinſtellet, um andere von der Jagd ermüdete abzulöſen, und der Ort ſelbſt, wo dieſe Hunde ſtehen, Le relais *genant. Dahèr die Redens-Art,* Donner le relais; *die friſchen Hunde auf das Wild los laſſen.*

In der Befeſtigungskunſt heißt Relais *ſo viel als,* Berme.

Bei den Tapetenwirkern heißt Relais, *der lère Raum, der Zwiſchenraum, den der Arbeiter in der Kette läßt, wenn er eine andere Farbe nimt, oder eine neue Figur anfängt, welche Zwiſchenräume herndch, wenn das übrige fertig iſt, mit der Nadel aufgenommen werden.*

RELAISSÉ, adj. m. *Abgejagt, durch Jagen ermüdet. Wird von Hunden geſagt, wenn ſie aus Müdigkeit nicht mehr fort können.*

RELANCER, v. a. *Ein Wild wieder, von neuem, aufs neue aus ſeinem Lager auftreiben, aufjagen. (Siehe* Lancer). On relança le cerf jusqu'à trois fois; *man trieb oder jagte den Hirſch dreimal aus ſeinem Lager wieder auf. Figürlich heißt* Relancer quelqu'un; *einen auftreiben, ihn aufſuchen und zu etwas nötigen, woran er wieder dachte noch Luſt hatte.* Relancer l'ennemi dans ſon fort; *den Feind aus ſeiner Verſchanzung auftreiben, ihn daraus verjagen.* Ils vinrent me relancer aux Tulleries pour me faire jouer; *ſie kamen mich in den Tullerien aufzuſuchen, um mit ihnen zu ſpielen. Im gem. Leb. heißt* Relancer quelqu'un; *einen mit Worten hart anlaſſen, anfahren, ihn anſchnauzen, derbe abführen.*

RELANCÉ, ée, partic. & adj. *Wieder aufgetrieben; it. angefahren &c. Siehe* Relancer.

RELAPS, SE, adj. *(die beiden letzten Buchſtaben werden mit ausgeſprochen) Der oder die Rückfällige, eine Perſon, welche, nachdem ſie ihre Religion abgeſchworen, und zu einer andern übergetreten, aus dieſer wieder zu jener zurück tritt, oder auch das nämliche Laſter, die nämliche Sünde von neuem begehet, welche ſie ſchon einmal öffentlich gebüßet; und in weiterer theologiſcher Bedeutung, eine Perſon, welche aus dem erlangten Stande der Gnade wieder in das Laſter oder der herſchenden Sünde zurück fällt. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un relaps; *ein Rückfälliger.*

* RELARGIR, v. a. *Noch weiter oder breiter machen. (Siehe* Elargir). Relargir un corps; *eine Schnürbruſt noch weiter machen, noch mehr auslaſſen.* Relargir un chemin; *einen Weg noch breiter machen.*

RELATER, v. a. *Erzählen, berichten, Bericht abſtatten. Ein altes Wort, wofür man gewöhnlicher* Faire un récit *oder* Rapporter *ſagt.*

RELATIF, IVE, adj. *Beziehend, eine Beziehung auf etwas habend, in Verbindung mit etwas ſtehend.* Cette clauſe eſt relative à la précédente; *dieſe Klauſel beziehet ſich, hat Beziehung auf die vorhergehende. Man nennet in der Sprachlehre,* Pronoms relatifs; *beziehende Fürwörter, welche einen Satz auf ein vorher genantes Subjekt zurück führen.*

RELATION, ſ. f. *Die Beziehung, der Bezug, die Verbindung in welcher eine Sache mit einer andern ſtehet;* it. *das Verhältniß gewiſſer Perſonen, die Beſchaffenheit gewiſſer Dinge in Beziehung auf andere.* Ce que vous dites n'a aucune relation à la choſe, avec la choſe dont il s'agit; *das was Sie ſagen hat gar keine Beziehung auf die Sache, wovon die Rede iſt, hat mit der Sache, wovon die Rede iſt gar nichts gemein, hat keinen Bezug darauf.* La relation du père au fils, & du fils au père; *das Verhältniß des Vaters zum Sohne, und des Sohnes zum Vater. Man ſagt,* Être en relation avec quelqu'un, avoir relation avec quelqu'un; *mit jemanden im Verhältniſſe, in Verbindung ſtehen, Geſchäfte, Verkehr mit jemanden haben.* Il a relation, des relations avec les principaux banquiers de Veniſe; *er ſteht mit den vornehmſten Wechſelherren in Venedig in Geſchäften.* Avez-vous des relations en Hollande? *haben Sie Bekantſchaften in Holland? ſtehen Sie mit Holländern in Verkehr?*

RELATION, *heißt auch, die Nachricht, die mündliche oder ſchriftliche Erzählung oder Beſchreibung einer geſchehenen Sache; der Bericht, die Anzeige.* Une relation imprimée; *eine gedrukte Nachricht.* Les relations des voyageurs ſont ſouvent ſuſpectes; *die Nachrichten der Reiſenden ſind oft verdächtig.* Avez-vous lu la relation du voyage des Indes? *haben Sie die Reiſebeſchreibung von Indien geleſen?* Il en a fait ſa relation à la compagnie; *er hat der Geſellſchaft ſeinen Bericht davon erſtattet.* Sur la relation du Notaire; *auf Anzeige des Notärs.*

* RELATIONAIRE, ſ. m. *Der Bericht-Erſtatter oder auch der Reiſebeſchreiber. (wen. gebr.)*

RELATIVEMENT, adv. *Beziehungsweiſe, in Beziehung auf etwas; in Anſehung, in Rückſicht.*

Cela ſe doit prendre relativement à ce qui précède; *dieſes muß beziehungsweiſe, in Beziehung auf das, was vorhergehet, genommen werden.* Relativement à ſes intérêts; *in Beziehung, in Rückſicht auf ſeinen Nutzen.*

* RELATTER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue belatten.* (*Siehe* Latter).

* RELAVER, v. a. *Von neuem, aufs neue, noch einmal waſchen &c.* (*Siehe* Laver).

RÉLAXATION, ſ. f. *Die Erſchlaffung, die Nachlaſſung, Verminderung der Spannung. Wird in dieſer Bedeutung gewöhnlich nur in folgender Redens-Art gebraucht.* La rélaxation des nerfs, des muſcles; *die Erſchlaffung, oder auch die Schlaffheit der Nerven, der Muskeln, die Ausdehnung derſelben, wodurch ſie ihre natürliche Spannung verlieren.*

RÉLAXATION, *heißt auch die Löslaſſung eines Gefangenen, wenn derjenige, welcher ihn hat ſetzen laſſen, ihn wieder löslößt, ihn wieder in Freiheit ſetzet. Man nennet* Rélaxation des peines canoniques; *die gänzliche Erlaſſung oder auch nur die Milderung, Verminderung der canoniſchen, von der Kirche aufgelegten Strafe.*

RÉLAXER, v. a. (*Rechtsgel.*) *Lös laſſen, wieder in Freiheit ſetzen.* Rélaxer le débiteur empriſonné; *den verhafteten, in Verhaft genommenen oder wie man in einigen Kanzelleien ſagt, den inhaftirten Schuldner wieder lös laſſen.*

RÉLAXÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder lös gelaſſen, des Verhaftes wieder entlaſſen. Siehe* Rélaxer. *Man nennet* Nerfs, muſcles, tendons rélaxés; *erſchlafte, ſchlaff gewordene Nerven, Muskeln, Flächſen, die ihre Spannung verloren haben.*

RELAYER, v. a. *Ablöſen, jemandes Stelle durch einen andern erſetzen, der deſſen angefangene Arbeit übernimt und fortſetzet.* On relaye les matelots de ſix heures en ſix heures; *man löſet die Matroſen alle ſechs Stunden ab.* Il avoit tant d'ouvriers qui ſe relayoient l'un l'autre; *er hatte ſo viel Arbeiter, die einer den andern, die einander ablöſeten.*

RELAYER, v. n. *Friſche Pferde nehmen, die Pferde wechſeln, mit unterlegten Pferden fahren.* (*Siehe* Relais). Nous rélayâmes à Hanau; *in Hanau nahmen wir friſche Pferde, wechſelten wir die Pferde.*

RELAYÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgelöst. Siehe* Relayer v. a.

RÉLÉGATION, ſ. f. *Die Verweiſung von Hofe oder aus der Stadt, an einen gewiſſen Ort hin, wohin man ohne Erlaubniß nicht wieder zurück kommen darf.* Relégation *heißt in dieſer Bedeutung ſo viel als* Exil.

RÉLÉGUER, v. a. *Verweiſen, durch einen richterlichen Ausſpruch aus einem Orte weiſen, ihm den Ort zu meiden, bei Strafe anbefehlen.* C'étoit un homme ſuſpect, on l'a relégué en (dans) une Province éloignée; *er war ein verdächtiger Menſch, man hat ihn in eine entfernte Provinz verwieſen. Man ſagt auch von einem Manne, der ſich freiwillig an einen Ort hin begiebt, wo er beſtändig zu bleiben gedenkt,* Il s'eſt relégué dans un endroit. Il eſt las de la Cour, il s'eſt relégué dans la Province; *er iſt des Hofes müde; er hat ſich in die Provinz begeben.*

RÉLÉGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verwieſen &c. Siehe* Reléguer.

RELENT, ſ. m. *Der üble, feuchte, dumpfige Geſchmack oder Geruch einer Sache, die lange an einem feuchten verſchloſſenen Orte gelegen.* Cette viande a un goût de relent, une odeur de relent, ſent le relent; *dieſes Fleiſch hat einen dumpfigen Geſchmack, einen üblen Geruch, oder wie man im gem. Leb. ſagt, dieſes Fleiſch ſchmekt, riecht müffig, müfzet.*

RELÉVAILLES, ſ. f. pl. *Der Kirchgang einer Kindbetterinn, wenn ſie zum erſten Male wieder in die Kirche gehet und ſich einſegnen läßt. Im gem. Leb. pflegt man auch wohl die bei dieſer Gelegenheit angeſtellte Gaſterei* Les relevailles, *den Kirchgangſchmauß zu nennen.*

RELEVÉ, ſ. m. *Siehe* RELEVER.

RELEVÉE, ſ. f. *Ein in der gerichtlichen Sprache übliches Wort, die Nachmittagszeit, die Zeit nach dem Mittags-Eſſen zu bezeichnen.* À deux heures des relevée; *um zwei Uhr nachmittags.* À l'audience de relevée; *in der Nachmittags-Audienz, in der nachmittägigen Audienz. Im gem. Leb. pflegt man auch wohl eine Kindbetterinn, wenn ſie nach zurück gelegten ſechs Wochen zum erſten Male wieder ausgeht und ihren Kirchgang hält,* Une relevée *zu nennen. Siehe auch* Relever.

RELÈVEMENT, ſ. m. *Das Wiederaufrichten, die Handlung, da man das, was umgefallen oder umgefallen iſt, wieder in die Höhe richtet oder ſtellet.* Le relèvement d'un mur; *das Wiederaufrichten, das Wiederaufbauen einer Mauer. Man ſagt auch,* Le relèvement d'un vaiſſeau; *das Wiederflottmachen eines Schiffes.* Le relèvement de couches, d'une maladie; *das Wiederaufſtehen aus dem Kindbette oder von einer Krankheit, die Wiedergenèſung von einer Krankheit. An den Schiffen heißt* Relèvement, *eine an irgend einem Theile deſſelben angebrachte Erhöhung; die Höhe.* L'avant de ce vaiſſeau n'a pas aſſez de relèvement; *das Vordertheil dieſes Schiffes hat nicht Höhe genug, iſt zu niedrig.*

RELEVER, v. a. *Wieder aufrichten, was umgefallen, zur Erde gefallen iſt, wieder in die Höhe richten, und im allgemeinern Verſtande, eine Sache, eine Perſon wieder in ihre vorige, natürliche Stellung bringen. Die Ausdrücke dafür ſind im Deutſchen eben ſo verſchieden, als die Art, wie ſolches geſchiehet. Man ſagt in dieſer Bedeutung, wieder aufſtellen, aufheben, aufrichten, aufnehmen, aufſetzen u. ſ. w.* Relever une ſtatue,

une

une colonne qui eſt renverſée; *eine umgeworfene Bildſäule, eine Säule wieder aufrichten oder aufſtellen.* Relevez la chaiſe que vous avez fait tomber; *hebt oder richtet den Stuhl, den ihr umgeworfen habt, wieder auf.* Elle ſe jeta aux pieds du Roi, qui la releva avec bonté; *ſie warf ſich dem Könige zu Füſſen, der ſie mit Güte aufhob.* Relevez cet enfant; *hebt dieſes Kind auf. Man ſagt im Kartenſpiele,* Relever les cartes; *die Karten aufheben, ſie zuſammen nehmen und zu einem neuen Spiele miſchen.* Relever les mains qu'on a faites; *die gemachten Stiche oder Leſen zuſammen nehmen, und ſie umgekehrt der Reihe nach vor ſich hinlegen.*

Relever un vaiſſeau, *heißt in der Seeſprache, ein auf den Grund gerathenes Schiff wieder flott machen.* Relever l'ancre; *den Anker lichten, und anders werfen.* Relever un cap; *ein Vorgebirge umſegeln.*

Relever, *heißt auch ſo viel als,* Rétablir ce qui étoit tombé en ruine; *ein verfallenes, ein eingefallenes Gebäude oder anderes Werk wieder herſtellen, wieder in den vorigen guten Zuſtand verſetzen, wieder aufbauen, aufrichten, wieder aufführen &c.* Il faut relever les murs de ce jardin; *man muß die Mauern dieſes Gartens wieder herſtellen, wieder aufrichten.* On relève les fortifications; *man ſtellet die Feſtungswerke wieder her.*

Fig. ſagt man, Relever une maiſon, une famille; *einem Hauſe, einer Familie wieder aufhelfen, wieder empor helfen, ihnen zur Verbeſſerung ihrer Glücks-Umſtände behülflich ſeyn.* Le père avoit ruiné ſa maiſon, le fils l'a relevée; *der Vater hatte ſein Haus zu Grunde gerichtet, der Sohn hat ihm wieder aufgeholfen, hat es wieder empor oder in die Höhe gebracht. Wenn einem ein unvermuthetes Glück zuſtößt, ſagt man,* Cela l'a bien relevé; *das hat ihm ſehr aufgeholfen.*

Relever le courage, relever les eſpérances de quelqu'un; *jemandes Muth, jemandes Hofnungen wieder beleben, ihm neuen Muth machen, wieder neue Hofnungen einflößen.* La nouvelle de cet heureux ſuccès releva le courage de nos troupes & les eſpérances des peuples; *die Nachricht von dieſem glücklichen Erfolge belebte von neuem den Muth unſerer Truppen und die Hofnungen der Völker.*

Relever, *heißt auch ſo viel als,* Hauſſer, rendre plus haut; *erhöhen, höher machen.* Il faut relever ce plancher pour le mettre au niveau du palier de l'eſcalier; *man muß dieſen Fußboden erhöhen, um ihn mit dem Ruheplatze oder Abſatze der Treppe gleich zu machen.* Relever une maiſon d'un etage; *ein Haus um ein Stockwerk erhöhen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man* Relever en broderie; *den Grund eines Zeuges durch eine erhabene Stickerei erheben. (Siehe auch* Boſſe *und* Mouſtache*).*

Fig. ſagt man, Relever ſa condition, ſa fortune; *ſeinen Zuſtand, ſeine Glücks-Umſtände verbeſſern.* Relever ſa condition, ſon Ordre, ſa Charge, *heißt aber auch, ſeinem Stande, ſeinem Orden, ſeinem Amte Ehre machen, ſie in Anſehen bringen.* Il a relevé ſa Charge par ſon mérite perſonnel; *er hat ſein Amt durch ſeine perſönliche Verdienſte geadelt.* Relever une choſe, une action; *eine Sache, eine Handlung erheben, ſehr loben, rühmen, heraus ſtreichen.* Vous relevez trop le peu que j'ai fait; *Sie rechnen mir das wenige, was ich gethan habe, zu hoch an; Sie machen zu viel Aufhebens, zu viel Rühmens davon. In ähnlicher Bedeutung heißt* Relever, *erheben, hervortreiben, hervorſtechen machen, vor andern merklich machen.* Des boutons de diamant relèvent un habit; *diamantene Knöpfe erheben ein Kleid.* Les ombres relèvent un tableau; *die Schatten erheben ein Gemälde, treiben die Partien hervor. Man ſagt auch* Le vinaigre, le jus de citron, &c. relèvent une ſauce; *der Weineſſig, der Citronenſaft, &c. erhöhen den Geſchmack einer Brühe, geben einer Brühe einen ſchärferen, die Zunge reizendern Geſchmack.* Relever un mot, relever quelque choſe qu'on a dit; *ein Wort, eine Sache, die man geſagt hat, anſmutzen, auffaſſen, auffangen, bemerken und tadeln, übel auslegen.* Cela avoit été dit ſans mauvais deſſein, il ne méritoit pas d'être relevé; *dieſes war in keiner böſen Abſicht geſagt worden, es verdiente nicht aufgemuzt oder aufgefangen zu werden.* On a bien relevé ce mot qui lui étoit échappé; *man hat dieſes Wort, welches ihm entwiſcht war, ſehr höch aufgenommen und ihm eine derbe Antwort darauf gegeben. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch ſchlechthin,* Relever quelqu'un; *einem wegen eines unſchicklichen Ausdruckes einen derben Verweis geben.* Relever les fautes d'un écrivain; *die Fehler eines Schriftſtellers bemerken machen, rügen.*

In der Kriegsſprache heißt Relever, *ablöſen, jemandes Stelle entweder ſelbſt oder durch einen andern erſetzen.* Relever la garde, une ſentinelle, un poſte; *die Wache, eine Schildwache, einen Poſten ablöſen.* C'eſt lui qui a relevé ſon camerade de ſentinelle; *er iſt es, der ſeinen Kameraden von der Schildwache abgelöſet hat.* Relever la tranchée; *die in den Laufgräben commandirte Manſchaft ablöſen.*

Man ſagt in ähnlicher Bedeutung, Relever un ſervice; *eine Tracht Speiſen von der Tafel abtragen und durch eine andere Tracht erſetzen; an die Stelle der vorigen Gerichte andere Speiſen auf den Tiſch ſetzen.* On releva le rôti par un entremets délicat; *man trug oder ſezte nach dem Braten ein überaus wohl ſchmeckendes Beи-Eſſen oder Nebengericht auf.*

In den Rechten heißt Relever quelqu'un; *jemanden von einer Verbindlichkeit, die er über-*

nommen hatte, wieder befreien, ihn einer Verbindlichkeit entlaſſen, ihn davon entbinden, frei ſprechen. Relever quelqu'un de ſon ſerment; *jemanden ſeines Eides entlaſſen oder entbinden.* Il n'appartient qu'au Prince de relever quelqu'un d'un contrat; *nur der Fürſt kan jemanden ſeines Contractes entlaſſen, ihn von der Verbindlichkeit ſeinen Contract zu erfüllen frei ſprechen.* Tout mineur léſé eſt en droit de ſe faire relever des actes qu'il a paſſés eu minorité; *jeder Minderjährige, der verkürzt worden, hat das Recht ſich von dem während ſeiner Minderjährigkeit geſchloſſenen Vertrag lös ſprechen zu laſſen.* Relever un appel, ſon appel; *eine Appellation einlegen, und ſich die Erlaubniß an einen höhern Richter zu appelliren, abſchriftlich geben laſſen.* Les appellations d'ici relèvent au Conſeil ſouverain; *die Appellationen gehen von hier an das Oberhofgericht; von hier appellirt man an das Oberhofgericht.* Relever un contrat; *gerichtliche Abſchrift von einem Vertrage nehmen.*

In der Jägerſprache heißt Relever un défaut, *oder auch ſchlechthin* Relever; *eine verlorne Spur oder Fährte wieder finden.* (*Siehe* Défaut).

Relever les cuirs, *heißt bei den Gärbern, die Häute wieder aus der Beize nehmen. Und auf der Reitſchule ſagt man,* Relever un cheval; *einem Pferde den Kopf richten, es gewöhnen den Kopf gut zu tragen.*

Relever, v. n. & récipr. *Wieder aufſtehen, ſich wieder aufrichten, oder auch ſchlechthin, aufſtehen.* J'eus beaucoup de peine à me relever; *ich hatte viel Mühe wieder aufzuſtehen, mich wieder auf oder in die Höhe zu richten.* Aider quelqu'un à ſe relever; *einem aufhelfen, einem der liegt, der gefallen iſt, wieder in die Höhe helfen.* Relever d'une maladie; *von einer Krankheit aufſtehen, aufkommen, geneſen.* Il eſt bien malade, & on ne croit pas qu'il en relève; *er iſt ſehr krank, und man glaubt nicht, daß er wieder aufkomt.* Cette femme ne fait que de relever de couches, *oder auch ſchlechthin,* Elle ne fait que de relever; *dieſe Frau iſt erſt aus dem Kindbette aufgeſtanden, hat vor kurzem erſt das Wochenbette verlaſſen; komt erſt aus den Wochen. Abſolute heißt* Se relever, *aufſtehen, ſo viel als* Se lever du lit; *aus dem Bette aufſtehen.* J'ai été obligé de me relever trois fois cette nuit; *ich habe dieſe Nacht dreimal aufſtehen müſſen. Fig. ſagt man:* Se relever de quelque perte; *ſich von einem Verluſte erholen.* Il a fait une perte conſidérable dont il aura bien de la peine à ſe relever; *er hat einen anſehnlichen Verluſt erlitten, von dem er ſich ſobald nicht wird erholen können.*

In der Seefahrt heißt, Se relever; *ſich wieder vom Lande entfernen: Und die Jäger ſagen,* Les bêtes ſe relèvent le ſoir; *des Abends geht das Wild wieder aus ſeinem Lager, zieht das Wild wieder ins Gras.*

Im Lehnrechte heißt Relever, *zu Lehen gehen oder rühren, lehenbar oder lehenhaft ſeyn, in der Eigenſchaft eines Lehenmannes oder Lehengutes, von einem Lehenherren abhangen.* Cette terre relève d'un tel Seigneur; *dieſes Gut geht oder rührt bei dem und dem Herren zu Lehen. Man ſagt auch aktive,* Relever un fief d'un Seigneur; *ein Lehen von einem Herren empfangen, ſich von einem Herren belehnen laſſen. In ähnlicher Bedeutung heißt* Relever de quelqu'un; *von jemanden abhängig, ihm unterworfen ſeyn, ihn für ſeinen Herren erkennen.* Les Rois prétendent qu'ils ne relèvent que de Dieu; *die Könige behaupten, daß ſie nur von Gott abhangen, daß ſie niemand als Gott über ſich zu erkennen haben.*

Relevé, ée, partic. & adj. *Wieder aufgerichtet &c. &c. Siehe* Relever. *Man ſagt figürlich,* C'eſt un homme d'une condition relevée; *es iſt ein Mann von hohem Stande.* Il a la mine relevée; *er hat eine hohe, eine vornehme, erhabene Miene.* Il a des ſentimens relevés; *er hat erhabene, edle Geſinnungen.* Une penſée relevée; *ein erhabener Gedanke.* Un mets d'un goût relevé; *ein ſehr wohlſchmeckendes, kräftiges, wohl gewürztes Gericht.* Une figure relevée en boſſe; *eine Figur von erhabener oder getriebener Arbeit. Auf der Reitſchule nennet man,* Airs relevés; *die erhabenen Bewegungen eines Pferdes, bei welchen es ſich über der Erde erhebet, z. B. bei den Paſſaden, Curbetten, Capriolen u. ſ. w.*

Subſtantive heißt Un relevé, *ein abgenommenes und von neuem aufgelegtes Huf-Eiſen.* Un relevé de compte; *ein Auszug aus einer Rechnung, und zwar aller derjenigen Artikel oder Poſten, welche einerlei Sache betreffen.*

In der Jägerſprache heißt Le relevé, *die Zeit, wenn das Wild des Abends ſein Lager verläßt, um zu äſſen, um ſeine Nahrung zu ſuchen.*

* Releveur, adj. & ſ. m. *Man nennet in der Anatomie* Muſcles releveurs, *oder auch ſubſtantive* Releveurs, *Aufhebmuskeln, diejenigen Muskeln, welche die Theile, woran ſie befeſtiget ſind, aufheben oder in die Höhe ziehen.* Le releveur de la paupière, de l'œil, de l'omoplate &c; *der Aufhebmuskel des Augenliedes, des Auges, des Schulterblattes u. ſ. w.*

* Relevoison, ſ. f. *Ein nur in einigen Landrechten übliches Wort, eine Abgabe zu bezeichnen, die von einem unbeweglichen Gute entrichtet werden muß, ſo oft es einen andern Herrn bekomt, ſonſt auch* Le droit de relevoiſon *genant.*

Reliage, ſ. m. *Das Binden der Fäſſer, Tonnen &c.* (*Siehe* Relier). Le tonnelier répète le prix du reliage; *der Faßbinder verlangt den Lohn, die Zahlung für das Binden, fordert den Binderlohn.*

Relief, ſ. m. *Die erhabene Arbeit, eine jede aus Stein gehauene, aus Holz geſchnitzte, geſtikte oder auch gegoſſene Arbeit, die ſich über dem Grunde hervor hebt. Man nennet* Haut relief, plein relief

oder

oder relief entier; *ganz erhabene Arbeit, wenn die Figuren oder das Schnizwerk in ihrem ganzen natürlichen Umfange ausgearbeitet ſind.* Demi-relief; *halb erhabene Arbeit, wenn die Figuren u. ſ. w. nur halb aus dem Grunde hervorſtehen:* Und Bas-relief, *flach erhabene Arbeit, oder niedriges Schnizwerk, wenn die Figuren oder das Schnizwerk nur ein wenig, und weniger als bei der halb erhabenen Arbeit hervorſtehen.*

In der Malerei heißt Le relief, *die Erhabenheit, die ſcheinbare Hervorragung der Gegenſtände über der Oberfläche, wenn ſie ſich vom Grunde loszumachen ſcheinen, aus dem Grunde hervortreten.* Le relief de la peinture n'eſt qu'apparent; *die Erhabenheit der Malerei iſt nur ſcheinbar.*

Figürlich heißt Relief, *das mit einem Amte, mit einer Würde verknüpfte Anſehen, der Ruhm, die Ehre, welche aus einer rühmlichen Handlung entſpringt.* Son nouvel emploi lui donne beaucoup de relief; *ſein neues Amt gibt ihm viel Anſehen, macht ihm viel Ehre.* La victoire que remporta ce Général lui donna un grand relief; *der Sieg, den dieſer General davon trug, erwarb ihm einen großen Ruhm.* Un auteur médiocre croit ſouvent ſe donner du relief en critiquant un livre eſtimé; *ein mittelmäßiger Schriftſteller glaubt ſich zuweilen ein Anſehen, einen Ruhm dadurch zu erwerben, daß er ein geſchäztes Buch tadelt.*

Donner du relief à une choſe, *heißt auch, eine Sache heben, erheben, hervor treiben, hervorſtechen machen; einen größern Glanz geben &c.* Certaines couleurs oppoſées les unes aux autres ſe donnent du relief; *gewiſſe einander entgegen oder gegenüber geſezte Farben, heben einander.* La laideur de la ſœur ainée donne du relief à la beauté de la cadette; *die Häßlichkeit der ältern Schweſter erhebt die Schönheit der jüngern.*

Im Lehenrechte heißt Relief, *die Lehensgebühr, der Lehenſchatz, das Lehengeld, die Lehenwäre, diejenige Gebühr oder Abgabe, welche bei vorkommenden Lehensveränderungen an den Lehenherren entrichtet werden muß.*

Im Kriegsweſen nennet man Relief, *einen Befehl, den ſich ein Offizier, der aus gegründeten Urſachen eine Zeitlang abweſend geweſen, bei dem Fürſten oder Miniſter auswirket, daß man ihm ſeine rückſtändige Beſoldung, die man ihm ſtreitig machen will, auszahlen ſolle.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Relief d'appel, *die unter dem Siegel erhaltene ſchriftliche Erlaubniß, an einen höhern Richter appelliren zu dürfen.*

Im Scherze pflegt man die übrig gebliebenen Speiſen, welche von der Tafel wieder abgetragen werden, Les reliefs de table, *die übrig gebliebenen Brocken zu nennen.*

• RELIEN, ſ. m. *So heißt in den Pulvermühlen dasjenige Pulver, welches bei dem Körnen in dem Körnſiebe zurück bleibt.*

RELIER, v. a. *Wieder, von neuem binden, etwas ſo gebunden war und aufgegangen iſt, wieder zuſammen binden oder zubinden.* Cela s'eſt délié, reliez-le; *das iſt aufgegangen, losgegangen, bindet es wieder zu oder zuſammen.* Relier une gerbe, une botte de foin; *eine Garbe, ein Bund Heu wieder zuſammen binden.* Il auroit perdu tout ſon ſang, ſi on ne lui eut relié le bras; *er hätte ſich ganz verblutet, wenn man ihm den Arm nicht wieder zugebunden oder verbunden hätte.*

Relier, *heißt auch einbinden, die einzelnen Bogen eines Buches zuſammen heften, und mit einer Decke verſehen, in welcher Bedeutung man auch ſchlechthin binden ſagt.* Relier un livre; *ein Buch binden oder einbinden.* Ces livres ſont bien reliés; *dieſe Bücher ſind gut gebunden.* Il a fait relier tous ſes livres en parchemin; *er hat alle ſeine Bücher in Pergament binden oder einbinden laſſen.*

Man ſagt auch, Relier un tonneau; *eine Tonne, ein Faß entweder von neuem, oder auch zum erſten Male binden, die zuſammen geſezten Dauben durch umgelegte Reife befeſtigen.* La vendange approche, faites relier vos futailles; *die Weinleſe, die Zeit der Weinleſe nahet heran, laßt eure Fäſſer neu binden.*

Relié, ée, partic. & adj. *Gebunden, eingebunden &c. Siehe* Relier.

RELIEUR, ſ. m. *Der Buchbinder, ein Handwerksmann, der Bücher bindet oder einbindet.*

RELIEURE, *Siehe* RELIURE.

RELIGIEUSEMENT, adv. *Auf eine den Vorſchriften der Religion gemäße Art. Man braucht dieſes Nebenwort gewöhnlich nur in der Bedeutung von* Exactement, ſcrupuleuſement, ponctuellement; *genau, gewiſſenhaft, pünktlich, treulich, redlich, heilig &c.* Obſerver religieuſement la loi; *das Geſetz genau, pünktlich beobachten.* Garder religieuſement le ſecret; *das Geheimniß getreulich bewahren.* Garder religieuſement ſa parole; *ſein Wort heilig oder treulich halten.*

RELIGIEUX, EUSE, adj. *Gottesdienſtlich, zum Gottesdienſte gehörig und in demſelben gegründet.* Cérémonies religieuſes; *gottesdienſtliche Ceremonien oder Gebräuche. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch wohl im Deutſchen, religiös. (Siehe auch* Culte).

Religieux *heißt auch ſo viel als,* Pieux, *fromm, gottesfürchtig, gottſelig.* Un homme dévot & religieux; *ein andächtiger und frommer, gottesfürchtiger Mann.* Une vie religieuſe & ſainte; *ein gottſeliges und heiliges Leben.*

Zuweilen heißt Religieux *ſo viel als,* Scrupuleux, exact, ponctuel; *gewiſſenhaft, genau, pünktlich.* Il eſt religieux obſervateur des com-

mendemens de Dieu; *er iſt ein gewiſſenhafter Beobachter der göttlichen Gebote.* Je ſuis fort religieux en cela; *ich bin darin ſehr pünktlich, ſehr genau, ſehr gewiſſenhaft.* Il fut religieux à garder le ſecret qu'on lui avoit confié; *er hielt das ihm anvertraute Geheimniß ſorgfältig, treulich verſchwiegen.*

RELIGIEUX, EUSE, *heißt auch, zu einem kirchlichen oder geiſtlichen Orden, oder auch zum Klöſterleben gehörig, darin gegründet.* Les perſonnes religieuſes; *die geiſtlichen Perſonen, die Ordensperſonen, Ordensleute.* L'habit religieux; *das Ordenskleid.* Une maiſon religieuſe; *ein Ordenshaus, ein von Ordensgeiſtlichen oder Klöſterfrauen bewohntes, denſelben zugehöriges Haus.* La vie religieuſe; *das Klöſterleben.*

Subſtantive heißt Un religieux, *ein Ordensmann, ein Ordensgeiſtlicher, Ordensbruder, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, ein Religioſe.* Une religieuſe; *eine Ordensſchweſter, eine Klöſterfrau.* Prendre l'habit de Religieux, de Religieuſe; *das Ordenskleid nehmen, in einen geiſtlichen Orden treten, ſich einkleiden laſſen &c. Siehe* Habit.

RELIGION, ſ. f. *Die Religion, die Art und Weiſe Gott zu verehren, und in weiterer Bedeutung, die der Verehrung Gottes gemäße Geſinnung und das darin gegründete Verhalten.* La religion chrétienne, juive, de Mahomet &c; *die chriſtliche, jüdiſche, mahomedaniſche Religion.* La religion du pays; *die Religion des Landes, die herſchende Religion eines Landes.* La religion du Prince; *die Religion des Fürſten, zu welcher ſich der Fürſt bekennet.* C'eſt un homme ſans religion, qui n'a point de religion; *er iſt ein Mann ohne Religion, der keine Religion hat, der die Pflichten der Religion nicht ausübet.* Il a beaucoup de religion; *er hat viel Religion, er übet die Religion, zu welcher er ſich bekennet, eifrig aus. Man ſagt in Frankreich von einem Menſchen, der ſich zur reformirten Kirche bekennet abſolute,* Cet homme eſt de la religion.

Zuweilen heißt Religion, *Religion, nur ſchlechthin ſo viel als* Foi, croyance, *der Glaube an alles, was die Religion lehret, ohne das was ſie vorſchreibt auszuüben. Man ſagt in dieſer Bedeutung, wiewohl uneigentlich,* Il a toujours eu de la religion, même dans le temps de ſes déréglemens; *er hat immer, ſelbſt zur Zeit ſeiner Ausſchweifungen, Religion gehabt.*

In der römiſchen Kirche pflegt man auch den Zuſtand und das Verhältniß der in einem geiſtlichen Orden lebenden Perſonen Religion *zu nennen. Man ſagt z. B.* Une religion auſtère; *ein ſtrenger Orden.* Choiſir une religion; *einen Orden wählen.* L'habit de religion; *das Ordenskleid.* Ce Bénédictin a trente ans de religion; *dieſer Benediktiner iſt dreißig Jahre im Orden.* Mettre ſa fille en religion; *ſeine Tochter ins Kloſter thun, eine Nonne werden laſſen. Vorzüglich pflegt man in dieſer Bedeutung den Maltheſer-Orden im Franzöſiſchen ſchlechthin* La religion, *und in deutſchen Schriften die Religion von Maltha zu nennen.* Ce chevalier a ſervi tant d'années la religion; *dieſer Ritter hat dem Maltheſer-Orden ſo viel Jahre gedienet.* Le galères de la religion; *die maltheſiſchen Galéren, die Galéren des Maltheſer-Ordens.*

Fig. ſagt man, Se faire une religion d'une choſe, s'en faire un point de religion; *etwas für ſeine Pflicht, für eine Schuldigkeit halten, oder auch ſich ein Gewiſſen, eine Gewiſſensſache aus etwas machen.* Il ſe fait une religion de tenir ſa parole; *er hält es für ſeine Pflicht, für ſeine Schuldigkeit, ſein Wort zu halten; er macht ſich ein Gewiſſen daraus ſein Wort zu brechen.* Il ne ſe fait point une religion de révéler un ſecret qui lui a été confié; *er macht ſich kein Gewiſſen daraus ein ihm anvertrautes Geheimniß zu offenbaren. Man ſagt auch,* Violer la religion du ſerment; *einen Eid brechen, eidbrüchig werden.* Surprendre la religion du Prince, la religion des Juges; *den Fürſten, die Richter hintergehen, durch falſche Berichte betriegen.*

RELIGIONNAIRE, ſ. m. *Ein Spotname, den man ehemals den Reformirten in Frankreich beilegte.*

RELIMER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal feilen. Siehe* Limer.

RELIQUAIRE, ſ. m. *Das Reliquien-Käſtchen, ein Käſtchen, worin man Reliquien, Heiligthümer, Überbleibſel heiliger Perſonen oder Sachen aufbewahret.*

RELIQUAT, ſ. m. *Der Rückſtand, dasjenige, was nach geſchloſſener Rechnung von der ſchuldigen Summe noch zurück, noch nicht bezahlt iſt, der Reſt.* Pourſuivre le payement des reliquats de ſes comptes; *die Bezahlung der Rückſtände ſeiner Rechnungen betreiben, die Rückſtände einzutreiben ſuchen.*

RELIQUATAIRE, ſ. m. *Der Reſtant, derjenige welcher nach geſchloſſener Rechnung noch mit einer Summe im Reſte, zurück, im Rückſtande iſt.* Les reliquataires ſeront contraints de vider leurs mains; *die Reſtanten werden gezwungen werden, die noch in Händen habende Rückſtände heraus zu geben.* Il eſt reliquataire de mille florins; *er iſt mit tauſend Gulden im Reſte oder Rückſtande.*

RELIQUE, ſ. f. *Die Reliquie, ein Überbleibſel von einer heiligen Perſon oder Sache, ſonſt auch wohl das Heiligthum genant.* Les reliques des Saints; *die Reliquien oder Überbleibſel von den Heiligen. Man braucht dieſes Wort im Plurâl außerdem auch von anderen Dingen, und überſezt es dann durch Reſte oder Überreſte.* Ces monumens ſont de ſuperbes reliques de la magnificence romaine; *dieſe Denkmäler ſind herliche Überbleibſel oder Überreſte von der römiſchen Pracht.* Les triſtes reliques de ſa fortune; *die traurigen Überreſte*

reſte ſeines Glückes. Sprichw. ſagt man von einer Perſon, die eine Sache ſehr ſorgfältig verwahret, Elle la garde comme une relique; *ſie verwahret ſie als ein Heiligthum.*

* RELIRE, v. a. *Wieder, von neuem, noch einmál lèſen.* *Siehe* Lire.

RELIURE, ſ. f. *Der Band oder Einband eines Buches, die Arbeit des Büchbinders an einem gebundenen Buche, und die Art wie es eingebunden, wie auch die Materie, in welche es eingebunden iſt.* J'ai tant payé pour la reliûre de ce livre; *ich habe ſo viel für den Band (für das Einbinden) dieſes Buches, für den Einband bezahlt.* Une reliûre en veau, en parchemin; *ein Band in Kalbleder, ein Pergamentband.*

* RELOCATION, ſ. f. *Die Wiedervermiethung, die nochmalige oder fernere Vermiethung an den vorigen Miethmann, oder auch diejenige Vermiethung da ein Miethmann, das, was er miethweiſe hat, wieder an einen andern vermiethet. Am gewöhnlichſten heiſst* Relocation *in den Rechten, ein Vertrág, wodurch man etwas dergeſtalt auf Wiederkauf veräuſſert, daſs man als Miethmann in dem Beſitze der veräuſſerten Sache bleibt, und die jährliche Miethe davon als Intereſſen von dem Capitale angeſehen werden.*

* RELOGER, v. n. *Wieder, von neuem, aufs neue bewohnen, eine Wohnung, worin man ſchon einmál gewohnt hat, aufs neue beziehen, aufs neue in dieſelbe einziehen.* Il va reloger dans la maiſon qu'il occupoit il y a deux ans; *er zieht wieder in das Haus, welches er vór zwei Jahren bewohnte.* *Siehe* Loger.

* RELOUAGE, ſ. f. *Die Leichzeit der Häringe, die Zeit, wenn die Häringe leichen.*

* RELOUER, v. a. *Wieder, aufs neue, von neuem miethen, und wenn von Gütern die Rede iſt, aufs neue pachten*; it. *wieder, aufs neue, von neuem vermiethen oder verpachten.* (*Siehe* Louer). Il a reloué la maiſon qu'il occupoit il y a deux ans; *er hat das Haus, welches er vor zwei Jahren bewohnte, wieder, von neuem gemiethet.* Votre bail eſt fini, mais ſi vous voulez reloner cette terre, je vous la relouerai; *euer Pacht iſt zu Ende, wenn ihr aber dieſes Gût von neuem pachten wolt, ſo will ich es euch wieder verpachten.*

Relouer, *wieder vermiethen, heiſst auch, das Gemiethete entweder ganz oder einen Theil davon wieder an jemand anders vermiethen.* J'ai loué la maiſon entière, mais j'en ai reloué une partie à mon frère; *ich habe das ganze Haus gemiethet, aber ich habe einen Theil davon wieder an meinen Bruder vermiethet.*

RELUIRE, v. n. *Glänzen, durch Zurückwerfung der Lichtſtrahlen einen Glanz von ſich geben, blinken, blitzen, ſchimmern.* Les diamans, les pierreries reluiſent; *die Diamanten, die Edelſteine glänzen, blinken, blitzen.* Tous les corps dont la ſurface eſt polie, reluiſent, parcequ'ils reflechiſſent la lumière; *alle Körper, deren Oberfläche polirt iſt, glänzen, weil ſie das Licht zurück werfen.* Tout reluit dans cette maiſon parceque tout y eſt bien entretenu, bien frotté; *alles glänzet, alles blinket in dieſem Hauſe, weil alles darin wohl unterhalten, wohl geſcheuert, gerieben oder geboknet iſt.*

Fig. ſagt man: On voit reluire en lui toutes les vertus de ſes ancêtres; *man ſiehet an ihm alle Tugenden ſeiner Vórfahren glänzen.* La vertu reluit davantage dans l'adverſité; *in der Widerwärtigkeit leuchtet oder ſchimmert die Tugend um ſo mehr hervór.* Toutes les perſécutions n'ont ſervi qu'à faire reluire davantage ſon innocence; *alle Verfolgungen haben nár dazu gedienet, ſeine Unſchuld deſto mehr hervórleuchten zu machen, in ein helleres Licht zu ſetzen.*

RELUISANT, ANTE, adj. *Glänzend, blinkend, blitzend, ſchimmernd, einen von der Zurückwerfung der Strahlen herrührenden Glanz habend.* Des armes reluiſantes; *glänzende, blinkende, blitzende Waffen.* Une étoffe extrémement reluiſante; *ein auſſerordentlich glänzender Zeug, ein Zeug der einen auſſerordentlichen Glanz hat.* Elle a le viſage tout reluiſant de fard; *ihr ganzes Geſicht glänzet oder leuchtet von Schminke; ſie iſt ſehr ſtark geſchminkt.*

RELUQUER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden anſchielen, ihn von der Seite anſehen.* (*gemein*)

* RELUSTRER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue glänzen, glänzend machen.* (*Siehe* Luſtrer). Reluſtrer des bas de ſoie; *ſeidenen Strümpfen wieder einen Glanz gében.* Reluſtrer un chapeau; *einen Hût wieder aufputzen, wieder reinigen und glänzend machen.*

REMACHER, v. a. *Wieder, noch einmál, aufs neue käuen.* (*Siehe* Mâcher). Les animaux qui ruminent remâchent ce qu'ils ont deja mâché; *die wiederkäuenden Thiere käuen das noch einmál, was ſie ſchon gekäuet haben. Fig. ſagt man im gem. Lében,* Remâcher une penſée; *einen Gedanken wiederkäuen, mehrmalen überdenken.*

REMAÇONNER, v. a. *Wieder, von neuem mauern oder zumauern.* (*Siehe* Maçonner). *Am gewöhnlichſten heiſst dieſes Wort, ein ſchádhaftes Mauerwerk durch einen Maurer ausbeſſern laſſen.* Il y a pluſieurs endroits dans ce mur qu'il faut remaçonner; *viel Stellen an dieſer Mauer müſſen durch einen Maurer ausgebeſſert werden.*

* REMANDER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue oder noch einmál melden oder berichten, zurück berufen u. ſ. w.* *Siehe* Mander.

* REMANGER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue eſſen.* (*Siehe* Manger). A peine a t il ceſſé de manger, qu'il voudroit remanger; *kaum hat er aufgehört zu eſſen, ſo möchte er ſchón wieder eſſen.*

REMANIEMENT, ſ. m. *Das öftere, wiederhólte Anfühlen, Angreifen, Handhaben oder Bearbeiten einer Sache mit den Händen, und die Wirkung*

davon. (Siehe Maniement). Le remaniement de la pâte; das nochmalige Knèten oder Wirken des Teiges. Le remaniement d'un toit, d'un pavé; das Umdecken, die Umdeckung eines Daches, die Umlegung eines Pflaſters, wenn man es aufbricht und wieder neu legt oder auch nur ausbeſſert.

In den Büchdruckereien heiſst Le remaniement, das Umbrechen, wenn ein Theil der geſezten und ſchon in der Columne ſtehenden Zeilen von derſelben abgenommen, und zu einer andern geſezt werden. Le remaniement d'une forme; das Umbrechen einer Form.

REMANIER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmál oder mehrmáls anfühlen, befühlen, angreifen, in die Hände nehmen, handhaben, mit den Händen bearbeiten u. ſ. w.* (Siehe Manier). Il a manié & remanié ces étoffes, ſans avoir pu décider laquelle étoit la meilleure; er hat dieſe Zeuge befühlt und wieder befühlt, ohne entſcheiden zu können, welcher der beſte ſey. On a tant manié & remanié ce ſatin, qu'on l'a gâté; man hat dieſen Atlaß ſo oft angegriffen oder befühlt, durch die Hände gehen laſſen, daß man ihn endlich verdorben hat. Man ſagt, Remanier la couverture d'nne maiſon; das Dach eines Hauſes umdecken, es von neuem decken oder wieder ausbeſſern. Remanier un pavé; ein Pflaſter umlègen, anders lègen oder auch nur von neuem ausbeſſern. Remanier la pâte; den Teig noch einmál knèten oder wirken. Man ſagt in den Büchdruckereien Remanier une feuille, une forme; einen Bogen, eine Form umbrechen. (Siehe Remaniement). Wenn von gelehrten Werken die Rede iſt, heiſst Remanier, umarbeiten oder auch nur aufs neue durchgehen und verbeſſern. Il y a dans cette Tragedie deux ou trois ſcènes qu'il faudroit remanier; es ſind drei oder vier Auftritte in dieſem Trauerſpiele, die umgearbeitet werden müßten. Cet ouvrage peut devenir bon, mais il a beſoin d'être remanié presqu'en entier; dieſes Werk kan gût werden, aber es muß beinahe ganz von neuem durchgangen und verbeſſert werden.

Remanié, ée, partic. & adj. *Von neuem befühlt, angegriffen, gehandhábt*; it. *umgedekt, umgebrochen, umgearbeitet &c.* Siehe Remanier.

REMANOIR, REMANSURER, *Ein Pár alte Wörter, die ehemáls ſo viel hieſſen als* Demeurer.

• REMARCHANDER, v. a. *Wieder, von neuem, noch einmál um etwas handeln.* S. Marchander.

• REMARCHER, v. n. *Wieder, von neuem gehen &c.* (Siehe Marcher). Sa maladie lui avoit ôté l'uſage des jambes, mais il commence à remarcher; die Krankheit hatte ihn des Gebrauches ſeiner Beine beraubet, aber er fängt nun wieder an zu gehen.

• REMARIER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue verheirathen.* (Siehe Marier). On voudroit le remarier avec une Couſine de ſa première femme; man möchte ihn wieder mit einer Muhme oder Baſe ſeiner erſten Frau verheirathen. Se remarier; ſich wieder verheirathen.

REMARQUABLE, adj. de t. g. *Merkwürdig, wèrth bemerket, wèrth gemerket oder im Gedächtniſſe behalten zu werden, denkwürdig; zuweilen auch, beträchtlich, anſehnlich, wichtig*; it. *kentlich, kentbár.* Un événement remarquable; eine merkwürdige Begebenheit. Les mots remarquables des grands hommes; die denkwürdigen Worte gröſſer Männer. Une faute remarquable; ein beträchtlicher, wichtiger Fehler. Faire une dépenſe remarquable; einen anſehnlichen Aufwand machen. Il y a des beautés remarquables dans cet ouvrage; es ſind ausgezeichnete Schönheiten in dieſem Werke. Il eſt remarquable par les cicatrices qu'il a au viſage; er iſt durch die Narben, welche er im Geſichte hat, kentlich.

REMARQUE, ſ. f. *Die Bemerkung, die Beobachtung, dasjenige, was man bemerket oder beobachtet hat, und das Urtheil darüber, und wenn dieſes Urtheil zur Erläuterung einer Sache dienet, die Anmerkung.* Il y a de belles remarques dans cet ouvrage; es ſind, es ſtehen ſchöne Bemerkungen in dieſem Werke. Il a enrichi cet ouvrage de remarques importantes; er hat dieſes Werk mit wichtigen Anmerkungen bereichert. Une choſe digne de remarque; eine merkwürdige Sache, eine Sache, welche bemerket zu werden verdienet.

REMARQUER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue oder noch einmál zeichnen, mit einem Zeichen verſehen.* (Siehe Marquer). Ces moutons étoient marqués, mais le marchand qui les a achetés les a remarqués; dieſe Hämmel waren gezeichnet, aber der Kaufmann, der ſie gekauft hat, hat ſie von neuem gezeichnet.

Remarquer, *heiſst auch, bemerken, beobachten, betrachten, wahrnehmen, gewahr werden, auf etwas merken oder Acht haben, aufmerken &c., in welcher Bedeutung dieſes Wort häufig anſtatt* Obſerver *gebraucht wird.* Les voyageurs remarquent ce qui leur paroît ſingulier & extraordinaire; die Reiſenden bemerken, was ihnen ſonderbár und auſſerordentlich vórkomt. Les aſtronomes s'occupent à remarquer les mouvemens des corps céleſtes; die Aſtronomen oder Sternkundigen beſchäftigen ſich damit die Bewègungen der Himmelskörper zu beobachten. Remarquez la beauté de ce bâtiment; betrachten Sie die Schönheit dieſes Gebäudes. Je remarquai un homme qui nous ſuivoit de loin; ich bemerkte einen Menſchen, ich nahm einen Menſchen wahr, ich wurde einen Menſchen gewahr, der uns von weiten folgte. Remarquer le chemin; auf den Wèg merken oder aufmerkſam ſeyn. Remarquez bien où ces perdrix vont ſe remettre; bemerken Sie wohl, merken Sie wohl auf, gèben Sie wohl Acht, wo dieſe Feldhühner hinfliegen, ſich wieder zu ſetzen.

Remar-

Remarquer *wird auch in der Bedeutung von* Diſtinguer, *in verſchiedenen Redens-Arten gebraucht.* J'ai remarqué mon frère dans la foule; *ich habe meinen Bruder in dem Gedränge bemerkt, erkant.* On le remarqua à une plume qu'il avoit à ſon chapeau; *man bemerkte, erkante ihn an einer Feder, die er auf dem Hute hatte.* Il s'eſt fait remarquer dans tous les combats où il s'eſt trouvé; *er hat ſich in allen Schlachten, denen er beigewohnet, ausgezeichnet.* Elle ſe fait remarquer par ſes grâces & par la nob eſſe de ſon port; *ſie zeichnet ſich durch ihre Reize und durch ihren edlen Anſtand aus.*

Remarqué, ée, partic. & adj. *Bemerkt &c. Siehe* Remarquer.

*REMARQUEUR, ſ. m. *Der Anmerkungenmacher, der Gloſſenmacher, wird nur im Scherze von einem Menſchen geſagt, der gern über alles ſeine Anmerkungen oder Gloſſen macht. In der Jägerſprache wird ein Burſche, den man blos dazu mit auf die Jagd nimt, damit er Acht gebe, wo die Hühner hinfliegen und ſich wieder lagern,* Le remarqueur *genant.*

*REMASQUER, v. a. *Wieder, von neuem verlarven, vermummen oder maskieren. (Siehe* Masquer). Se remasquer; *die Larve oder Maske wieder vorthun, wieder vor das Geſicht nehmen, ſich wieder vermummen.*

*REMÂTER, v. a. *Wieder, von neuem bemaſten, mit Maſten verſehen. (Siehe* Mâter).

*REMBALLER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue einballen oder einballiren, in Ballen zuſammen packen. Siehe* Emballer.

REMBARQUEMENT, ſ. m. *Die Wiedereinſchiffung* (*Siehe* Embarquement). Le rembarquement des marchandiſes; *die Wiedereinſchiffung der Waren.* On n'a aucunes nouvelles de lui depuis ſon rembarquement; *ſeitdem er ſich wieder eingeſchiffet hat, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſeit dem er wieder zu Schiffe gegangen iſt, hat man keine Nachricht von ihm.*

†REMBARQUER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue einſchiffen.* (*Siehe* Embarquer). On a rembarqué les troupes qu'on avoit été obligé de débarquer à cauſe du mauvais temps; *man hat die Truppen, die man der üblen Witterung wegen ausſchiffen, wieder an das Land ſetzen müſſen, wieder eingeſchiffet.* Se rembarquer; *ſich wieder einſchiffen, wieder zu Schiffe oder in See gehen.* Il s'eſt rembarqué dans le même vaiſſeau; *er hat ſich wieder in das nämliche Schiff eingeſchiffet. Fig. ſagt man,* Il s'eſt rembarqué dans cette affaire; *er hat ſich von neuem in dieſe Sache eingelaſſen.* Se rembarquer au jeu; *ſich aufs neue in das Spiel einlaſſen.*

Rembarqué, ée, partic. & adj. *Wieder eingeſchift &c. Siehe* Rembarquer.

REMBARRER, v. a. *Ein nur im figürlichen Verſtande im gem. Leb. übliches Wort, welches ſo viel heißt als,* Repouſſer, rejeter avec fermeté, avec indignation; *entſchloſſen und mit Verachtung abweiſen, zurückweiſen, derbe abführen.* Il parloit mal de mon ami, je l'ai bien rembarré; *er ſprach übel von meinem Freunde, ich habe ihn derbe abgeführt, ich habe ihm derbe die Meynung geſagt.*

Rembarré, ée, partic. & adj. *Verächtlich abgewieſen, abgeführt &c. Siehe* Rembarrer.

REMBLAI, ſ. m. *Die Ausfüllung und Gleichmachung eines unebenen Platzes mit herbeigeführter Erde, Schutt, Sand &c; it. die Aufführung oder Aufwerfung eines Dammes, durch herbei geführte Erde.* Ces ouvriers ſont chargés du remblai; *dieſe Arbeiter haben den Auftrag den Platz auszufüllen und gleich zu machen, müſſen den Wall aufwerfen und die Erde dazu herbeiführen.*

*REMBLAYER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, zum zweiten Male beſäen. Siehe* Emblaver.

REMBOÎTEMENT, ſ. m. *Die Wiedereinrichtung, Wiedereinfügung einer Sache, die aus ihrer Fuge gekommen iſt.* Le remboîtement de l'os; *die Wiedereinrichtung, Wiedereinrenkung des Knochens. Siehe* Remboîter.

REMBOÎTER, v. a. *Wieder einrichten, wieder in die gehörige Richtung oder Lage bringen;* it. *wieder zuſammen fügen oder paſſen. (Siehe* Emboîter). Remboîter un os; *einen Knochen wieder einrichten oder einrenken.* Remboîter des pièces de menuiſerie qui étoient desemboîtées; *auseinander gelegte, zerlegte Schreiner-Arbeit wieder zuſammen richten oder fügen, wieder zuſammen ſetzen.*

Remboîté, ée, partic. & adj. *Wieder eingerichtet &c. Siehe* Remboîter.

REMBOURREMENT, ſ. m. *Das Ausſtopfen, die Ausſtopfung eines Polſters, Sattels &c. Siehe* Rembourrer.

REMBOURRER, v. a. *Ausſtopfen, mit Füllhären, Wolle u. d. g. voll ſtopfen oder ausfüllen.* Rembourrer un bât; *einen Saumſattel ausſtopfen. Man ſagt in der niedrigen Sprech-Art von einem Menſchen, der bei einer Mahlzeit ſehr viel gegeſſen hat,* Il a bien rembourré ſon pourpoint; *er hat ſeinen Wanſt rechtſchaffen gefüllet oder voll gepfropft.*

Rembourré, ée, partic. & adj. *Ausgeſtopft &c. Siehe* Rembourrer.

✝REMBOURSABLE, adj. de t. g. *Wieder zahlbar.*

REMBOURSEMENT, ſ. m. *Die Wiederbezahlung, Wiedererſtattung einer Auslage, eines Vorſchuſſes, der gehabten Unkoſten &c, und zuweilen auch im algemeinern Verſtande, die Abtragung, der Abtrag einer Schuld. Man braucht dieſes Wort gemeiniglich in Verbindung mit den Zeitwörtern* Faire *und* Recevoir. Je ferai l'an prochain le rembourſement de cette ſomme; *künftiges Jahr will ich dieſe Summe wieder zurück zahlen.* Il vient de recevoir le rembourſement

des mille écus que mon frère lui devoit; *er hat die tauſend Thaler, welche ihm mein Bruder ſchuldig war, ſo èben wieder zurück erhalten. Wenn man zu verſtehen gèben will, daß man das Geld, welches man zu zahlen hat, bàr vòrräthig und bereit habe, ſagt man* Le rembourſement eſt tout prêt. *Man ſagt auch,* Le rembourſement d'une rente; *die Abtragung oder Tilgung einer verzinslichen Schuld.*

REMBOURSER, v. a. *Eine vòrgeſchoſſene Summe, den Vòrſchuß, eine Auslage wieder oder zurück bezahlen, wieder erſtatten, die beſtrittenen Koſten erſetzen, oder auch einen zugefügten Schaden vergüten; und in algemeinerer Bedeutung auch ſchlechthin, abtragen.* Il m'a rembourſé les dix mille écus que j'avois débourſé pour lui; *er hat mir die zehn tauſend Thaler, welche ich für ihn ausgelègt hatte, wieder zurück bezahlt.* Ce n'eſt pas aſſez de rembourſer l'obligation, il faut auſſi rembourſer les intérêts & les frais du procès; *es iſt nicht genug den Schuldbrief abzutragen, die Intereſſen und Prozeß-Koſten müſſen auch erſezt, wieder erſtattet oder vergütet werden.* On a ſupprimé ſa charge & on l'a rembourſé; *man hat ſeine Stelle, ſeinen Dienſt eingezogen und hat ihm das, was er dafür bezahlt hat, zurück gegèben.* Rembourſer une rente; *eine verzinsliche Schuld abtragen oder tilgen.*

Fig. ſagt man im gem. Lèben, Rembourſer un ſoufflet; *eine Ohrfeige bekommen und einſtecken.*

REMBOURSÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder oder zurück bezahlt &c. Siehe* Rembourſer.

*REMBRASER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue anzünden, in Brand ſtecken &c. Siehe* Embraſer.

*REMBRASSER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmàl umarmen. (Siehe* Emb aſſer). Il l'embraſſa & la rembraſſa pluſieurs fois avant de partir; *er umarmte ſie vòr ſeiner Abreiſe zu mehrern Mälen, einmàl über das andere.*

*REMBROCHER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue oder anders anſpießen, an den Spieß ſtecken. (Siehe* Embrocher). Cette volaille eſt mal embrochée, il faut la rembrocher; *dieſes Geflügel iſt nicht gàt angeſpießet, man muß es anders anſpießen.*

REMBRUNIR, v. a. *(Malerei) Dunkel halten, eine dunklere Farbe gèben.* On rembrunit ſouvent le fond d'un tableau pour donner plus de ſaillie & plus de force aux objets; *man hält öfters den Hintergrund eines Gemäldes dunkel, um die Gègenſtände mehr hervòrſpringend und kräftiger zu machen.* Les nuances de cette tapiſſerie ſont trop claires, il faut les rembrunir; *die Schattirungen dieſer Tapète ſind zu hell, man muß ſie dunkler machen. (Siehe auch* Embrunir).

REMBRUNI, IE, partic. & adj. *Dunkler gemacht &c. (Siehe* Rembrunir). *Im gem. Lèb. pflegt man figürlich eine finſtere und traurige Miene, ein melancholiſches Geſicht,* Un air rembruni *zu nennen.*

REMBRUNISSEMENT, ſ. m. *Die dunkele Haltung eines Gemäldes, die Eigenſchaft eines Gemäldes welches dunkel gehalten worden, oder einer Farbe, welche dunkler gemacht worden, die Grundverdunkelung eines Gemäldes. Siehe* Rembrunir.

REMBUCHEMENT, ſ. m. *Der Rückgang oder Rückwèg des Hirſches in ſein Lager, nachdèm er geäſet hat.*

REMBUCHER, SE REMBUCHER, v. récipr. *Wieder zu Holze gehen. Wird von Hirſchen und anderm jagdbaren Wilde geſagt, wenn es ſich nàch der Äſung wieder in das Dikicht, wo es ſein Lager hat, zurück ziehet.* Le cerf s'eſt rembuché; *der Hirſch iſt wieder zu Holze gegangen.*

REMÈDE, ſ. m. *Das Arzeneimittel, ein Mittel, die verlòrne Geſundheit wieder hèrzuſtellen. Man ſagt in den meiſten Fällen ſchlechthin, das Mittel, oder auch wohl die Arzenei.* Uſer d'un remède; *ſich eines Arzeneimittels bedienen, ein Arzeneimittel brauchen.* Un remède efficace pour la fièvre; *ein kräftiges Mittel wieder das Fieber.* Il ne veut prendre aucun remède; *er will gàr keine Arzenei nèhmen. Man ſagt,* Être dans les remèdes, ſe mettre dans les remèdes; *eine Cùr gebrauchen, eine Cùr anfangen, eine Zeitlang hinter einander gewiſſe Arzeneimittel zur Wiederhèrſtellung der Geſundheit gebrauchen.*

Remède, *heißt in engerer Bedeutung auch ein Klyſtier, eine durch den Hintern eingeſprizte Arzenei.* Prendre un remède; *ein Klyſtier nèhmen.* Garder long-temps un remède; *ein Klyſtier lange bei ſich behalten.*

Le grand remède *nennet man die Speichel-Cùr, diejenige Cùr, da verdorbene Säfte vermittelſt des Queckſilbers, welches entweder äuſſerlich eingerieben oder in verſchiedenen Zubereitungen innerlich gebraucht wird, zu den Speicheldrüſen geleitet, und durch den Auswurf des Speichels fortgeſchaffet werden.*

Fig. heißt Remède, *das Mittel, eine jede wirkende Urſache, ſofern man ſich ihrer zur Erreichung einer Abſicht bedienet; ein jedes Ding, durch deſſen Gebrauch die Erhaltung eines Endzweckes befördert und ein Übel abgewendet oder auch nùr erleichtert wird; das Hülfsmittel, das Gègenmittel, Rettungsmittel.* La connoiſſance de ſoi-même eſt un excellent remède contre la vanité; *die Kenntniß ſeiner ſelbſt, die Selbſt-Erkenntniß iſt ein vòrtrefliches Mittel wider die Eitelkeit.* Le mal eſt fait, il n'y a point de remède; *das Unglück iſt geſchehen, es iſt kein Mittel dagègen, man kan ihm nicht mehr àbhelfen.* Voyons s'il n'y a point quelque remède au malheur dont il eſt menacé; *laßt ſehen, ob nicht irgend ein Hülfsmittel, ein Rettungsmittel gegen das Unglück, welches ihn bedrohet, vòrhanden iſt. Man ſagt,*

Appor-

Apporter remède, apporter du remède à quelque chose; *einer Sache abhelfen, Rath schaffen, ein Mittel ausfindig machen, eine Absicht zu erreichen, oder das Übel weg zu schaffen.* Il y a remède à cela; *dafür ist noch ein Mittel, dieser Sache kan abgeholfen werden.* Son malheur est sans remède; *sein Unglück ist ohne Rettung.*

Sprichw. Il y a remède à tout hors à la mort; *es gibt für alles ein Mittel, nur für den Tod nicht; für den Tod kein Kraut gewachsen ist.*

REMÈDE, *das Remedium.* So nennet man im Münzwesen, die dem Münzmeister sowohl im Punkte des Kornes als des Schrötes bewilligte oder nachgesehene Ringerung. Remède de loi; *die Ringerung des Feingehaltes oder Kornes.* Remède de poids; *die Ringerung des Schrötes oder Gewichtes.* Cet Édit accorde tant de grains de remède de loi, & tant de grains de remède de poids, dans la fabrique des nouvelles espèces; *dieses Edict gestattet bei Ausprägung neuer Münzsorten eine Ringerung von so viel Grän am Korne oder Feingehalte, und eine Ringerung von so viel Grän am Schröte oder Gewichte.*

REMÉDIER, v. n. *Abhelfen, Mittel, Hülfe oder Rath schaffen, entweder einem Übel zu steuern oder eine Sache zu verbessern, wieder gut machen.* Une saignée suffira à remédier à son indisposition; *eine Aderlaß wird hinlänglich seyn seiner Unpäßlichkeit abzuhelfen, seine Unpäßlichkeit zu heben.* Vous négligez votre mal, vous devriez y remédier de bonne heure; *Sie vernachläßigen Ihr Übel, Sie sollten demselben bei Zeiten steuern, oder wie man im gem. Lèb. zu sagen pflegt, Sie sollten bei Zeiten dazu thun, etwas dagegen brauchen.* Remédier aux abus, à des désordres; *den Mißbräuchen, den Unordnungen abhelfen, steuern, oder wie man in Kanzelleien zu sagen pflegt, abhelfliche Mäße geben oder verschaffen.*

*REMEIL, s. m. *So heißt bei den Jägern, Quellwasser oder ein anderes stark strömendes Gewässer, das im Winter nicht zufrieret, und wo sich die Wasserschnepfen gern aufzuhalten pflegen.*

*REMÊLER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal mischen.* Siehe Mêler.

REMEMBRANCE, s. f. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Le souvenir, *die Erinnerung.*

*REMEMBRER, *Siehe* RESSOUVENIR.

REMÉMORATIF, IVE, adj. *An etwas erinnernd, das Andenken an eine Sache erneuernd.* Les Fêtes sont rememoratives; *die Festtage erinnern uns an gewisse Dinge, erneuern in uns das Andenken an gewisse Begebenheiten.*

REMÉMORER, v. a. *Wieder ins Gedächtniß bringen oder an etwas erinnern.* Je vais vous remémorer tout ce qui se passa dans cette bataille; *ich will Sie wieder an alles das erinnern, was bei dieser Schlacht vorfiel.* Se remémorer une chose; *sich einer Sache wieder erinnern. (alt)*

*REMENÉE, s. f. *(Bauk.) Ein kleiner Thür- oder Fensterbogen in einer Wand, um der Öffnung einen Aufsatz und eine förmlichere Gestalt zu geben, sonst auch* Arrière-voussure *genant.*

REMENER, v. a. *Wieder zurück führen, eine Person, ein Thier oder sonst etwas wieder nach dem Orte hinführen, wo es zuvor wär, in allen Bedeutungen des einfachen* Mener. Remenez cet enfant à son père; *führet dieses Kind zu seinem Vater zurück.* Remenez ce cheval à l'écurie; *führet dieses Pferd in den Stall zurück.* Les marchands ont remené la plupart des marchandises qu'ils avoient amenées à la foire; *die Kaufleute haben den größten Theil der Waren, die sie zur Messe gebracht hatten, wieder zurück geführet.*

REMENÉ, ÉE, partic. & adj. *Zurück geführt &c. Siehe* Remener.

REMERCIEMENT, *Siehe* REMERCÎMENT.

REMERCIER, v. a. *Danken, für eine empfangene Wohlthat oder Gefälligkeit Dank sagen; sich bedanken.* Remercier Dieu de ses bienfaits; *Gott für seine Wohlthaten danken.* Il m'a rendu un service essentiel, je ne puis assez l'en remercier; *er hat mir einen wesentlichen Dienst geleistet, ich kan ihm nicht genug dafür danken.* Je vous en ferai remercier par mes amis; *ich werde Ihnen dafür durch meine Freunde Dank sagen lassen; ich werde mich deshalb durch meine Freunde bei Ihnen bedanken lassen.* Zuweilen heißt Remercier, *danken, sich bedanken, auch so viel als, sich auf eine höfliche Art weigern etwas anzunehmen oder zu thun; nicht wollen.* Il s'offroit pour exercer cet emploi, mais on l'a remercié; *er erbot sich, dieses Amt zu verwalten, aber man dankte ihm, man bedankte sich.* Je vous remercie de vos offres, je vous en remercie très-humblement; *ich danke Ihnen für Ihre Anerbietung, ich danke Ihnen ergebenst dafür.*

Remercier, *heißt auch, abdanken, mit einem Danke aus seinen Diensten entlassen. In dieser Bedeutung braucht man dieses Wort in den Fällen, wo man einem, der seinen Abschied erhält, dieses auf eine höfliche und weniger kränkende Art sagen will.* Le Roi vous remercie; *der König entläßt Sie seiner Dienste, danket für Ihre Dienste.*

En vous remerciant, *mich zu bedanken; eine nur im gem. Lèb. übliche Redens-Art, die so viel heißen soll als,* Je vous remercie; *ich danke Ihnen oder bedanke mich.*

REMERCIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gedankt, abgedankt &c. Siehe* Remercier.

REMERCÎMENT, s. m. *Die Danksagung, der Dank.* Le service qu'on lui a rendu valoit bien un remercîment; *der Dienst, den man ihm geleistet hat, war wohl einer Danksagung, eines Dankes werth.*

RÉMÉRÉ, s. m. *Dieses Wort heißt in den Rechten so viel als* Raehat, *der Wiederkauf. S. dieses Wort.*

*RE-

*REMESURER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmál meſſen.* (*Siehe* Meſurer).

*REMETTEUR, ſ. m. *Der Wechſelgéber, oder auch ſchlechthin, der Géber, imgleichen der Herr des Wechſelbriefes, der Abſender, Verſender oder Übermacher eines Wechſels, oder auch einer bären Summe.* (*Siehe* Remiſe *und* Remettre). *In der Handlungsſpráche ſagt man gewöhnlich, der Remittent.*

REMETTRE, v. a. (*wird wie* Mettre *conjugirt*) *Einem Dinge wieder ſeine vorige Lage, Stellung oder Richtung gében, eine Sache wieder an den vorigen Ort hin ſetzen, ſtellen, légen oder ſonſt auf eine Art bringen; in allen Bedeutungen des einfachen Zeitwortes* Mettre. Remettre un livre en ſa place; *ein Bách wieder auf ſeinen Platz ſtellen oder an ſeinen Ort hinlégen.* Remettre un bataillon; *ein Bataillón wieder ſtellen, es wieder in ſéine vorige Stellung bringen und richten, nachdém es durch Verdoppelungen und Schwenkungen verſchiedene andere Stellungen erhalten.* Remettre l'épée dans le fourreau; *den Dégen wieder in die Scheide ſtecken.*

Fig. heißt Remettre *in ähnlicher Bedeutung, wieder hérſtellen, wieder in den vorigen Stand ſtellen oder ſetzen.* Remettre les choſes dans l'état où on les a trouvées; *die Sachen wieder in den Stand ſetzen oder ſtellen, worin man ſie gefunden hat. Man ſagt auch,* Remettre quelqu'un dans tous ſes biens, dans tous ſes droits; *jemanden wieder in alle ſeine Güter, in alle ſeine Rechte einſetzen.* Le chirurgien lui a remis le bras; *der Wund-Arzt hat ihm den Arm wieder eingerichtet.* Remettre bien enſemble des perſonnes qui étoient brouillées; *Perſonen, die ſich entzweiet, die ſich mit einander überworfen hatten, wieder verſöhnen, wieder mit einander ausſöhnen.* Il étoit malade, mais l'uſage du lait l'a remis tout-a-fait; *er war krank, aber der Gebrauch der Milch hat ihn ganz wieder hergeſtellet.* Ce que vous lui avez dit lui a un peu remis l'eſprit; *das, was Sie ihm geſagt haben, hat ſein Gemüth wieder ein wenig beruhiget.* On a eu bien de la peine à la remettre de la frayeur qu'elle a eue; *man hat viel Mühe gehabt, ſie nách dem gehabten Schrecken wieder zu beruhigen.* Je les remis dans le bon chemin; *ich brachte ſie wieder auf den rechten Wég.*

Die Máler ſagen, Remettre le ton; *den Tón der Farben wieder hérſtellen, bei Ausbeſſerung eines verdorbenen Gemáldes die Farben ſo auftragen, daß ſie mit den alten vollkommen zuſammen ſtimmen.*

REMETTRE, *heißt auch, eine Sache demjenigen, welchem ſie gehöret, dem Eigenthümer wieder gében, wieder zuſtellen, zurück gében, oder auch demjenigen, welchem ſie zugedacht iſt, für welchen ſie beſtimt iſt, überliefern, übergeben, an ihn abliefern, oder ſie ihm übermachen.* On lui a remis ſa montre qui lui avoit été volée; *man hat ihm ſeine Uhr, welche ihm geſtohlen worden, wieder zugeſtellet.* Auſſitôt que j'ai ſu ſa mort, j'ai remis à ſes héritiers le dépôt qu'il m'avoit confié; *ſo bald ich von ſeinem Tode benáchrichtiget war, habe ich ſeinen Erben, das mir von ihm anvertraute Gút zugeſtellet oder ausgeliefert.* On a remis aux enfans le bien de leur mère; *man hat den Kindern das Vermögen ihrer Mutter ausgeliefert.* Vous lui remettrez cette lettre en main propre; *ihr übergébt ihm dieſen Brief zu eigenen Händen.*

In der Handlungsſpráche heißt Remettre de l'argent; *Geld durch Wechſel übermachen.* Il a fait remettre vingt mille écus à Lyon; *er hat zwanzig tauſend Thaler nách Lyon übermachen laſſen.*

Remettre quelque choſe à quelqu'un; *einem etwas übergében, in Verwahrung gében, anvertrauen, übertragen, ſeiner Aufſicht, Sorgfalt &c. überlaſſen.* On lui a remis le commandement de la flotte; *man hat ihm das Commando über die Flotte übergében oder übertragen.* Je lui ai remis entre les mains tout l'argent que j'avois, tout ce que j'avois; *ich habe ihm alles Geld, was ich hatte, alles was ich hatte, in Verwahrung gegében.* Je remets mes intérêts entre vos mains; *ich überlaſſe, übertrage Ihnen die Sorge für mein Beſtes, für meinen Nutzen.* Ils remirent cela à la diſcrétion de leur Oncle; *ſie überlieſſen dieſes der Wilkühr, dem Belieben ihres Oheims.* Remettre une affaire à la déciſion de quelqu'un; *eine Sache jemandes Entſcheidung überlaſſen.* Je vous remets le ſoin de cette affaire-là; *ich übergébe, übertrage, überlaſſe Ihnen die Beſorgung dieſes Geſchäftes. Man ſagt auch,* Remettre une charge, un bénéfice; *ein Amt niederlégen, ſich einer Pfründe begében, ſolche freiwillig an denjenigen, der ſie zu vergében hat, zurück gében.* Remettre un criminel entre les mains de la Juſtice; *einen Verbrecher den Händen der Juſtiz überliefern.* Remettre devant les yeux; *vór Augen ſtellen, vórſtellen, vórhalten.* Remettez lui devant les yeux le danger où il s'expoſe; *ſtellen Sie ihm die Gefahr vór, welcher er ſich ausſetzet.*

In vielen Rédens-Arten bezeichnet die dem Worte Mettre *vórgeſezte Partikel* Re *eine Wiederholung einer Handlung.* Remettre à la voile; *wieder unter Ségel gehen.* Remettre une armée ſur pied; *wieder, aufs neue eine Armee auf die Beine bringen.* Remettre une choſe en queſtion; *eine Sache wieder zur Frage oder zur Spráche bringen.* Remettre un malade au lit; *einen Kranken wieder ins Bett légen oder bringen.* Remettre quelqu'un à l'A, b, c; *einen wieder von vorne anfangen laſſen.*

Im Schachſpiele und Ballſpiele heißt Remettre la partie; *das Spiel aufgeben und von vorn anfangen, wenn beide Spieler gleiche Vortheile haben*

ben, und keiner von beiden das Spiel gewinnnen kan. Siehe Remiſe.

Remettre, *heißt auch ſo viel als,* Différer, renvoyer à un antre temps; *aufſchieben, auf eine andere Zeit, bis zu einer andern Zeit verſchieben.* Il a remis ſon voyage à demain; *er hat ſeine Reiſe bis morgen aufgeſchoben.* Remettons à une autre fois ce qne nous ne pouvona pas faire anjourd'hui; *wir wollen das, was wir heute nicht thun können, bis auf ein ander Mål verſchieben oder ausſetzen. Man ſagt auch,* Remettre ſes créanciers de mois en mois; *ſeine Gläubiger von einem Monate zum andern vertröſten, die Zahlung von einem Monate zum andern verſchieben.*

Remettre, *heißt auch, Nächlaſſen, einen Theil ſeiner Forderung oder Anſprüche fahren laſſen;* it. *erlaſſen, ganz frei laſſen oder frei ſprechen.* De mille écus qn'il devoit on lui en a remis cinq cents; *von tauſend Thalern, die er ſchuldig war, hat man ihm fünfhundert nächgelaſſen.* Le Prince lui remis la peine des galères; *der Fürſt erließ ihm die Galerenſtrafe.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Remettre, *vörzüglich in der theologiſchen Sprâche auch ſo viel als,* Pardonner, *vergeben, erlaſſen, verzeihen.* Il n'y a que Dieu qui ait le pouvoir de remettre les péchés; *nür Gott allein hat die Macht Sünden zu erlaſſen oder zu vergèben.* Je lui remets de bon cœur tontes les offenſes qu'il m'a faites; *ich verzeihe ihm gerne alle mir angethane Beleidigungen.* Remettez, & il vous ſera remis; *vergèbet, ſo wird euch vergèben.*

Se remettre, v. récipr. *Sich wieder an den vorigen Ort hinſtellen, ſetzen oder lègen, ſeinen vorigen Platz wieder einnèhmen, die vorige Lage oder Stellung wieder annèhmen, ſich wieder in den vorigen guten Zuſtand verſetzen, oder auch eine Handlung wiederholen, welches im Deutſchen auf mancherlei Art gegèben wird.* Que chacun ſe remette en ſa place; *jeder ſtelle oder ſetze ſich wieder an ſeinen Ort, auf ſeinen Platz.* Se remettre à table; *ſich wieder an den Tiſch ſetzen.* Se remettre au lit; *ſich wieder in das Bett lègen.* La perdrix s'eſt remiſe; *das Feldhuhn oder Rebhuhn hat ſich wieder geſezt.* Se remettre en mer; *ſich wieder in See begeben, wieder in See gehen.* Remettez-vous! *hèr ſtellet euch! ein Commandowort bei den Waffen-Übungen der Soldaten.* Se remettre au travail; *ſich wieder an die Arbeit machen.* Se remettre au jen; *ſich wieder an das Spiel ſetzen, aufs neue anfangen zu ſpielen.* Il s'eſt remis au lait; *er hat die Milch-Cür wieder angefangen.*

Man ſagt figürlich, Se remettre d'une maladie; *ſich von einer Krankheit wieder erholen, ſeine vorigen Kräfte wieder bekommen.* Il s'eſt bien remis de la perte qu'il avoit faite; *er hat ſich von dem erlittenen Verluſte gût wieder erholet.* Elle ne ſauroit ſe remettre de la frayeur que la vue de cet homme lui a cauſée; *ſie kan ſich von dem Schrecken, den der Anblick dieſes Menſchen ihr verürſachet, nicht wieder erholen.* Se remettre; *ſich faſſen, wieder zu ſich ſelbſt kommen, ſich wieder begreifen.* Il ſe mit en colère en le voyant, mais tout auſſitôt il ſe remit; *als er ihn ſahe, gerieth er in Zorn, aber er faßte ſich ſogleich wieder.* Se remettre entre les mains de qnelqu'un; *ſich in jemandes Hände übergèben, ſeine Zuflucht zu ihm nèhmen, ſich ſeiner Führung und Leitung überlaſſen, ſich ihm anvertrauen.* Il ſe remet entièrement entre vos mains, & il ne ſera que ce que voua voudrez; *er überläßt ſich ganz ihrer Führung, und er wird nichts thun, als was Sie wollen.* Se remettre entre les mains de la providence; *ſich den Händen der Vörſicht überlaſſen.* Se remettre de quelqne choſe à quelqn'un, *oder wie man gewöhnlicher ſagt,* S'en remettre à quelqu'un, *heißt ſo viel als,* S'eu rapporter à qnelqu'un. (*Siehe* Rapporter, Pag. 65). *Zuweilen aber heißt dieſe Redens-Art auch ſo viel als,* Se repoſer ſnr quelqn'un de quelque affaire; *ſich in einer Sache auf jemanden verlaſſen. Siehe* Repoſer.

Se remettre quelqne choſe, *heißt ſich einer Sache wieder erinnern, ſich auf etwas beſinnen, an etwas zurück denken.* Ne voua remettez-voua point ſon viſage? *erinnern Sie ſich ſeines Geſichtes nicht mehr?* Je ne ſaurois me remettre ſon nom; *ich kan mich nicht auf ſeinen Namen beſinnen.* Quand je me remets l'état où je l'ai vu; *wenn ich an den Zuſtand zurück denke, worin ich ihn geſehen habe.*

Remis, ise, partic. & adj. *Wieder an ſeinen vorigen Ort hingeſtellt, geſezt, gelègt; wieder hèrgeſtellt, wieder in den vorigen Stand geſezt; wieder eingeſezt; wiedergegèben, zurück gegèben; zugeſtellt, übergèben; übertragen, überlaſſen; aufgeſchoben, verſchoben; nächgelaſſen, vergèben, erlaſſen &c. &c. Siehe* Remettre. *Man ſagt im Schachſpiele,* La partie eſt remiſe; *das Spiel kan nicht ausgeſpielet werden, muß von neuem angefangen werden, wenn beide Spieler in dem Falle ſind, daß keiner dem andern Schach und Matt gèben kan. Im Kartenſpiele ſagt man,* La partie eſt remiſe, *oder auch ſchlechthin* Remiſe, *wenn der Spieler nicht mehr Stiche macht, als die Gègenſpieler. Wenn z. B. im L'hombre, jeder drei Stiche bekomt, oder der Spieler vier Stiche und einer der Gègenſpieler auch vier Stiche, der dritte aber nür einen Stich, ſo iſt es* Remiſe. *Siehe übrigens weiter unten das Hauptwort* Remiſe.

Remeubler, v. a. *Wieder, von neuem mit Hausgeräthe verſehen. Siehe* Meubler.

Reminiscence, ſ. f. *Die Wiedererinnerung, die Erinnerung an eine vörher gewußte oder vergeſſene Sache.* Avoir quelque reminiſcence d'une choſe paſſée; *ſich einer vergangenen Sache noch ein wenig erinnern,*

REMISE, f. f. *Die Wagenremiſe oder wie man auch im Deutſchen ſchlechthin zu ſagen pflegt, die Remiſe, ein in einem Hauſe angebrachter Platz, einen oder mehrere Wagen oder Kutſchen darin vór der Witterung zu bewahren zum Unterſchiede von einem Wagenſchoppen* (Hangar) *wiewohl man auch dieſen unter dem Worte* Remiſe *zu verſtehen pflegt. Iſt ein beſonderes Gebäude zur Verwahrung der Wagen vórhanden, ſo nennet man ſolches das Wagenhaus.* Caroſſe de remiſe; *eine Miethkutſche, Lehnkutſche, ein Wagen, den man tageweiſe oder monatweiſe unter der Bedingung miethet, daß man ſich deſſelben zu jeder Zeit nách Belieben bedienen könne. Man pflegt eine ſolche Lehnkutſche auch wohl ſchlechthin* eine remiſe *zu nennen.*

Remiſe, *heißt auch, ein auf verſchiedenen Reihen Pfählen ruhendes Schirmdach, unter welchem die Galéren jede beſonders auf dem Waſſer gehalten und in Acht genommen werden.*

Bei den Jägern heißt Remiſe, *der Ort, wo die Rebhühner hinfallen und ſich ſetzen;* it. *ein kleines Gebüſche in einer Ebene, welches beſonders den Rebhühnern und Haſen zum Aufenthalte dienet.*

REMISE, *heißt auch, der Aufſchub, die Verſchiebung einer Verrichtung auf eine andere Zeit; der Verſchub, Verzúg, die Verzögerung.* Son avocat a demandé la remiſe de la cauſe à l'audience prochaine; *ſein Advokát hat um Aufſchub, um Verſchiebung der Sache bis zur nächſten Audienz gebéten, hat gebéten die Sache bis zur nächſten Audienz zu verſchieben.* Sans remiſe; *ohne Aufſchub, unverzúglich.* Un homme qui uſe toujours de remiſe; *ein Menſch der immer alles aufſchiebt, alles zu verzögern, auf die lange Bank zu ſchieben, in die Länge zu ſpielen ſúcht.*

REMISE, *heißt ferner, der Náchlaß, die Erlaſſung eines Theiles von einer ſchuldigen Summe.* Il demande quelque remiſe; *er büttet um einigen Náchlaß.* On lui a fait remiſe de la moitié de ce qu'il devoit; *man hat ihm die Hälfte von ſeiner Schuld náchgelaſſen.*

Zuweilen wird auch der Náchlaß eines gewiſſen Theiles an der Kaufſumme La remiſe, *gewöhnlicher aber* Le rabais *genant. Sieche dieſes Wort.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Remiſe, *der Genuß oder Genieß, dasjenige was man einem Einnéhmer an der Einnahme ſtatt der Beſoldung genießen läßt oder náchläßt.* Ce receveur à quatre deniers pour livre de remiſe; *dieſer Einnéhmer hat vom Livre vier Deniers Genuß, genießt oder bekomt von jedem Livre, den er einnimt, vier Deniers für ſeine Mühe.*

Bei den Lichtziehern wird das dritte Eintauchen der Lichter, La remiſe *genant.*

In der Handlungsſpräche heißt Remiſe, *die Übermachung, oder wie man gewöhnlicher ſagt, die Remeſſe, das báre Geld, welches man an jemanden übermachet, oder von jemanden übermacht, geſchikt bekomt, um etwas dafür einzukaufen, eine Schuld dadurch zu tilgen, oder es ſonſt nách Anweiſung zu verwenden, die Geldremeſſe, und wenn es durch Wechſel geſchiehet, die Wechſelremeſſe.* Faire des remiſes d'argent; *Geldremeſſen machen, Geld an einen Ort hin übermachen.* Par le moyen des lettres de change il eſt aiſé de faire des remiſes d'argent dans toutes les villes de l'Europe; *durch Wechſel kan man bequém Geld nách allen Städten in Europa hin übermachen.* Le livre des remiſes; *das Remeſſenbúch, dasjenige Handlungsbúch, worein ſowohl die bären als auch die Wechſelremeſſen eingetragen werden.*

RÉMISSIBLE, adj. de t. g. *Erlaßlich oder erläßlich, vergéblich, verzeihlich, was erlaßen, vergében, verziehen werden kan.* Un péché rémiſſible; *eine erlaßliche Sünde.* Une faute rémiſſible; *ein vergéblicher, verzeihlicher Fehler.*

RÉMISSION, f. f. *Die Erlaſſung, Vergébung, Verzeihung.* La rémiſſion des péchés, d'une faute; *die Erlaſſung, die Vergébung der Sünden, die Verzeihung eines Fehlers.*

Remiſſion, *heißt auch, die Begnadigung, die Erlaſſung der verwirkten Strafe, wofür man im Deutſchen auch ohne Artikel, Gnade ſagt.* On a eu beaucoup de peine à obtenir ſa rémiſſion; *man hat viel Mühe gehabt, ſeine Begnadigung zu erhalten.* Il a encouru la peine de mort ſuivant les lois, mais le Roi lui a donné, lui a accordé ſa rémiſſion; *nách den Geſetzen hat er die Todesſtrafe verwirket, aber der König hat ihm Gnade gegében, Gnade angedeihen laſſen, hat ihn begnadiget. Auch die ſchriftliche Urkunde, worin einem Verbrecher die Erlaſſung der verwirkten Strafe zugeſichert wird, heißt abſolute* La rémiſſion, *die Begnadigung, wofür man auch* Lettres de rémiſſion, *Begnadigungsbrief zu ſagen pflegt.*

Im ausgedéhntern Sinne heißt Rémiſſion, *die Náchſicht, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch wohl die Wörter Gnade und Barmherzigkeit zu brauchen pflegt.* C'eſt un fâcheux créancier, il fait payer à jour nommé ſans rémiſſion; *er iſt ein wunderlicher, beſchwérlicher Gläubiger, man muß ihn auf den beſtimten Tág ohne Náchſicht bezahlen.* N'attendez aucune rémiſſion de lui; *erwarten Sie keine Náchſicht von ihm.* C'eſt un homme ſans rémiſſion; *er iſt ein harter, unbarmherziger Menſch. Man ſagt abſolute,* Point de rémiſſion; *keine Náchſicht, ohne Gnade und Barmherzigkeit. Die Ærzte ſagen,* Il y a de la rémiſſion dans la fièvre; *das Fieber läßt nách, iſt nicht mehr ſo heftig.*

RÉMISSIONNAIRE, f. m. *(Rechtsgel.) Der Begnadigte, dérjenige, dém eine verwirkte Strafe erlaſ-*

erlaſſen, der begnadiget worden. On oblige tout rémiſſionnaire de ſe mettre à genoux quand il préſente ſes Lettres de rémiſſion à l'Audience; *jeder Begnadigte muß niederknien, wenn er in der Audienz ſeinen Begnadigungsbrief überreichet.*

• REMMAILLOTTER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue einwindeln, in Windeln einwickeln.* *Siehe* Emmaillotter.

• REMMANCHER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue ſtielen, mit einem Stiele oder Hefte verſehen.* *Siehe* Emmancher.

REMMENER, v. a. *Wieder mit ſich zurück nehmen oder führen.* (*Siehe* Emmener). Je vous conſeille de la remmener; *ich rathe Ihnen ſie wieder mit ſich zurück zu nehmen.*

RÉMOLADE, ſ. f. *Eine von Senf, Zucker und Citronenſaft gemachte Brühe, dergleichen man zu einem gebratenen wällſchen Hahne u. d. g. aufzuſetzen pflegt.*

Bei den Roß-Ærzten und Fahnenſchmieden heißt Rémolade, *eine Salbe, die Quetſchungen und Hornklüft der Pferde damit zu heilen; im leztern Falle, die Hornſalbe;* it. *eine Salbe, die ſteifen Gelenke der Pferde wieder gelenk zu machen.*

• REMOLAR, ſ. m. *Der Aufſeher über die Ruder einer Galére.*

REMOLE, ſ. f. *Der Mérſtrudel, Mérwirbel, ein den Schiffen gefährlicher Ort im Mére, wo ſich das Waſſer in einem Kreiſe drehet.*

• REMOLLIENT, ENTE; REMOLLITIF, IVE, adj. *Wieder erweichend.* *Siehe* Emollient.

• REMONTANT, ſ. m. *So heißt an einem Wehrgehänge der untere geſpaltene Theil bis an das Degengehenk* (Pendant), *in und an welches das Seitengewehr gehängt wird.*

REMONTE, ſ. f. *Die Pferde, welche man der Reiterei gibt, wenn man ſie beritten macht, ſonſt auch wohl die Dienſtpferde, in der Kriegsſprache aber Remonte-Pferde* (chevaux de remonte) *genant.* On a acheté dix mille chevaux pour la remonte de la Cavalerie; *man hat zehn tauſend Pferde gekauft, um die Reiterei beritten zu machen.*

REMONTER, v. n. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmál hinaufſteigen, gehen, reiten, fahren, fliegen &c, in allen ſowohl eigentlichen, als figürlichen Bedeutungen des einfachen Zeitwortes* Monter. Remonter au grenier; *wieder auf den Boden oder Speicher hinauf ſteigen.* Remonter en caroſſe; *wieder in die Kutſche ſteigen.* Remonter ſur ſon cheval; *wieder auf ſein Pferd ſteigen, ſich wieder zu Pferde ſetzen.* Il remonta à ſa chambre; *er ging wieder in ſein Zimmer hinauf.* Remonter ſur mer; *ſich wieder zur See begében, wieder in See gehen.* L'oiſeau remonte; *der Falk ſteigt, ſchwingt ſich wieder in die Höhe.* Remonter la rivière; *den Strohm hinauf, gégen den Strohm fahren oder ſchiffen, oder auch längſt dem Ufer eines Strohmes hinauf fahren.* Le ſoleil remonte, commence à remonter; *die Sonne ſteigt wieder, fängt wieder an zu ſteigen, die Tage werden wieder länger.* La goutte remonte, eſt remontée; *die Gicht tritt zurück, iſt zurück getréten, hat ſich aus den äuſſern Theilen nách den innern hingezogen.* Pour entendre cette affaire, cette hiſtoire, il faut remonter plus haut; *um dieſe Sache, dieſe Geſchichte zu verſtehen, muß man weiter zurück gehen.* Remonter à la ſource, à l'origine d'une choſe; *auf die Quelle, auf den Urſprung einer Sache zurück gehen. Man ſagt in den Rechten,* Les propres ne remontent point; *das eigenthümliche Vermögen erbt nicht auf die Verwandten in aufſteigender Linie. Sprichw. und figürlich ſagt man in der niedrigen Sprech-Art,* Remonter ſur ſa bête; *ſeinen Gaul wieder reiten, ſich aufs neue wieder in den Vortheil ſetzen, den man vórhér verſäumt oder vernáchläßigt hatte; ſich ſeines Schadens wieder erholen oder auch das Verlorne wieder gewinnen.*

REMONTER, v. a. *Wieder hinauf oder in die Höhe tragen, bringen, ziehen &c;* it. *ein Werk, ein Kunſtwerk &c, wieder zuſammen ſetzen u. ſ. w. in allen Bedeutungen des thätigen Zeitwortes* Monter. Remonter les cloches; *die Glocken wieder in den Thurm hinauf bringen oder ziehen.* Remonter un fuſil; *eine Flinte wieder oder von neuem ſchäften.* Remonter un canon; *eine Kanone wieder auf die Lavette lègen.* Remonter un luth; *eine Laute wieder, von neuem beziehen.* Remonter un tournebroche; *einen Bratenwender wieder aufziehen.* Remonter des bottes; *Stiefeln vórſchuhen.* Remonter un labonreur; *einen Akkersmann wieder, aufs neue einrichten, ihn mit den gehörigen Geräthſchaften &c, verſehen.* Remonter une ferme, une métairie; *ein Pachtgüt, eine Meierei wieder einrichten, wieder in den gehörigen Stand ſetzen.*

In der Kriegsſprache heißt Remonter, *wieder beritten machen, wieder mit Pferden verſehen.* Remonter un Régiment de Cavalerie; *ein Reiter-Regiment wieder beritten machen.*

REMONTÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder hinaufgebracht, gezogen &c;* it. *wieder bezogen, geſchäftet &c;* it. *wieder beritten gemacht.* *Siehe* Remonter.

REMONTRANCE, ſ. f. *Die Vórſtellung, eine Réde, oder ein ſchriftlicher Aufſatz, wodnrch man jemanden einen Begriff von den Umſtänden und Folgen einer Handlung beizubringen und dabei auf ſeinen Willen zu wirken ſucht;* it. *die Erinnerung an eine Pflicht, die Ermahnung, die Vórſtellung der Bewégungsgründe zur Erfüllung ſeiner Pflicht von Seiten eines Obern oder Vórgeſezten an ſeine Untergébenen.* Le Parlement fait quelque fois des remontrances au Roi; *das Parlament macht dem Könige zuweilen Vórſtellungen.* Sa mère lui fait ſouvent des remontrances; *ſeine Mutter macht ihm oft Vórſtellungen.*

Une remontrance paternelle; *eine väterliche Erinnerung oder Ermahnung.*

*REMONTRANS, ſ. m. pl. *Die Remonſtranten, ein Zuname der Americaner, den man ihnen deshalb beigelegt, weil ſie im Jahre 1610 den Staten von Holland eine Vorſtellung in Abſicht ihrer Streitigkeiten mit den übrigen Reformirten in Holland in Betreff der belgiſchen Confeſſion und des Heidelberger Catechismus übergaben.*

REMONTRER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue lehren, unterweiſen, in etwas unterrichten.* (*Siehe* Montrer). On lui remontre les règles de l'arithmétique qu'il a oubliées; *man lehret ihn aufs neue die Regeln der Rechenkunſt, man unterrichtet ihn aufs neue in den Regeln der Rechenkunſt, die er vergeſſen hat.*

REMONTRER, *heißt auch, vorſtellen, Vorſtellungen machen, einem die nachtheiligen oder ſchlimmen Folgen, die aus einer Handlung oder aus einer gefaßten Entſchließung entſtehen können, begreiflich machen, zu Gemüthe führen.* Il leur remontra le préjudice qui en réſulteroit; *er ſtellte ihnen den Schaden oder Nachtheil vor, der daraus entſtehen würde.* Il eſt permis de remontrer à ſes ſupérieurs les choſes où ils peuvent ſe tromper; *es iſt erlaubt, ſeinen Vorgeſetzten in Sachen, wo ſie ſich irren können, Vorſtellungen zu thun.* Remontrer à quelqu'un le tort qu'il a, lui remontrer ſa faute, lui remontrer ſon devoir; *einem ſein Unrecht, ſeinen Fehler, ſeine Schuldigkeit vorſtellen, vorſtellig machen, zu Gemüthe führen. Sprichw.* C'eſt gros Jean qui remontre à ſon Curé; *der Dumkopf will ſeinem Pfarrer vorpredigen oder Lehren geben; das Ei will klüger ſeyn als die Henne.*

In der Jägerſprache heißt Remontrer les voies d'une bête; *die Spur des Wildes anzeigen.*

REMONTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Vorgeſtellt &c. Siehe* Remontrer.

RÉMORA, ſ. m. *oder* RÉMORE, ſ. f. *Der Aufenthalt, das Hinderniß, die Verhinderung. Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort.* Le procès alloit être jugé lorſqu'il eſt ſurvenu un rémora; *der Prozeß ſolte eben entſchieden werden, als ein Hinderniß dazwiſchen kam.*

In der Naturgeſchichte iſt Rémora, *der Name eines Fiſches in Indien und an den africaniſchen Küſten, der ungefehr zwei bis drei Schuh lang iſt, und einen ſehr rauhen und kleberigen Kopf hat, womit er ſich an den Kiel oder auch an das Steuerruder eines Schiffes anhängt: Und da man ihm die Kraft angedichtet, ein Schiff in vollem Laufe aufzuhalten, hat man ihm auch den Namen* Arrêtenef *beigelegt. Von einigen deutſchen Schriftſtellern wird er der Hemm-Fiſch genant. Im Franzöſiſchen komt er auch unter dem Namen* Sucet *vor.*

REMORDRE, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal beiſſen. Siehe* Mordre. Il l'a mordu & remordu; *er hat ihn gebiſſen und wieder gebiſſen, er hat ihn mehr als einmal, verſchiedene Male gebiſſen.*

Remordre, *heißt auch, wieder anbeiſſen, anfallen, anpacken, und wird in dieſer Bedeutung vorzüglich von größen Hetzhunden geſagt.* Ce dogue a été ſi maltraité, qu'il n'a pas voulu remordre; *dieſe Docke oder Dogge iſt ſo übel zugerichtet worden, daß ſie nicht mehr anbeiſſen oder anpacken mag. Man ſagt figürlich,* Ce Régiment a été ſi maltraité dans l'attaque, qu'on n'a pu l'obliger à remordre; *dieſes Regiment iſt bei dem Angriffe ſo übel zugerichtet worden, daß man es nicht mehr dahin bringen konte, von neuem anzugreifen, einen neuen Angriff zu thun. Ehemals brauchte man dieſes Wort auch in der Bedeutung von* Réprocher, *und ſagte* Sa conſcience lui remord ſans ceſſe; *ſein Gewiſſen beißt ihn unaufhörlich, macht ihm unaufhörlich Vorwürfe.* (*Siehe* Remords).

REMORDU, UE, partic. & adj. *Wieder, von neuem gebiſſen, angebiſſen &c. Siehe* Remordre.

REMORDS, ſ. m. *Der Gewiſſensbiß, der innere Vorwurf des Gewiſſens, die Unruhe und das Mißvergnügen aus dem Bewußtſeyn begangener unrechtmäßiger Handlungen, und wenn man einen hohen Grad der Unruhe anzeigen will, die Gewiſſens-Angſt.* Il eſt endurci, il n'a plus de remords; *er iſt verhärtet, er empfindet keine Gewiſſensbiſſe mehr.* Les méchans tâchent à étouffer les remords de leur conſcience; *die Gottloſen ſuchen die Vorwürfe ihres Gewiſſens zu erſticken.* Remords cuiſant; *eine nagende Gewiſſens-Angſt.*

REMORQUE, ſ. f. *Das Bugſiren, die Handlung und die Art des Bugſirens. Siehe* Remorquer.

REMORQUER, v. a. *Bugſiren, ein größes Schiff oder anderes Fahrzeug vermittelſt eines oder mehrerer kleiner Ruderſchiffe fortziehen.* Le vaiſſeau étoit engagé dans le ſable, on employa les chaloupes à le remorquer; *das Schiff war auf den Sand gerathen, man bediente ſich der Schaluppen um es zu bugſiren.*

REMORQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Bugſirt. Siehe* Remorquer.

REMORS, *Siehe* Mors du Diable *unter dem Worte* Mors, Pag. 393.

RÉMOTIS, A RÉMOTIS, *Ein aus dem Lateiniſchen entlehnter nur im gem. Leben gebräuchlicher Ausdruck, welcher ſo viel heißt als* à l'écart; *bei Seite, auf die Seite.* J'ai mis mon habit d'été à rémotis; *ich habe mein Sommerkleid auf die Seite gelegt.*

*REMOUCHER, v. a. *Wieder, aufs neue, von neuem, noch einmal ſchnäuzen oder putzen. Siehe* Moucher.

REMOUDRE, v. a. *Von neuem, aufs neue, noch einmal mahlen. Siehe* Moudre.

RÉMOUDRE, v. a. *Von neuem, aufs neue, noch ein-*

einmál ſchleifen. (Siehe Émondre). Ce contenu a été mal émonlu, il faut le rémoudre; *dieſes Meſſer iſt nicht gút geſchliffen worden, man muß es von neuem oder noch einmál ſchleifen.*

• REMOUILLER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmál tauchen, netzen, feuchten &c, Siehe* Mouiller.

RÉMOULADE, *Siehe* RÉMOLADE.

RÉMOULEUR, ſ. m. *Der Schéren-ſchleifer. Siehe* Gagne-petit.

• REMOUS, ſ. m. *Die wirbelförmige Bewègung des Waſſers, welche durch den Lauf eines Schiffes hervórgebracht wird.*

• REMPAQUEMENT, ſ. m. *Das Einpacken, die Einpackung. Wird hauptſächlich núr von den Háringen geſagt, wenn ſie in Tonnen gepakt werden.*

• REMPAQUETER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue einpacken. Siehe* Empaqueter.

• REMPAREMENT, ſ. m. *Siehe* REMPART.

REMPARER, (SE) v. récipr. *Sich verſchanzen, eine Verſchanzung um ſich hèr machen.* L'ennemi voyant qu'on alloit l'attaquer, ſe rempara avec des chevaux de friſe, avec des chariots, & avec tout ce qu'il put trouver; *als der Feind ſahe, daß man ihn angreifen wolte, verſchanzte er ſich mit ſpaniſchen Reitern, mit Wágen, und mit allem was er finden konte.*

REMPARÉ, ÉE, partic. & adj. *Verſchanzt. Siehe* Remparer.

REMPART, ſ. m. *Der Wall, eine regelmäßige Erhöhung von Erde um einen Ort, um eine Feſtung herum.* Un rempart revêtu de pierre; *ein von auſſen mit Steinen bekleideter, mit einer Futtermauer verſehener Wall.* Se promener ſur le rempart; *auf den Wall ſpazieren gehen. Siehe auch* Coureuſe.

Fig. heißt Rempart, *die Vórmauer, und wird von einer Sache geſagt, welche einer andern ſowohl zur Sicherheit, zum Schutze, als auch zur Abhaltung dienet.* Cette ville étoit le rempart de la Grèce; *dieſe Stadt war die Vórmauer Griechenlandes.* Ce ſoldat combattant anprès de ſon Capitaine, lui fit rempart, un rempart de ſon corps; *dieſer Soldat, dèr nèben ſeinem Hauptman fochte, diente ihm zur Vórmauer, ſchüzte, dekte ihn mit ſeinem Körper.* Contre la médiſance il n'eſt point de rempart; *gègen die üble Náchrède oder Verläumdung kan man ſich nicht ſchützen oder ſicher ſtellen.*

• REMPIETEMENT, ſ. m. *Die Ausbeſſerung des Fúßes einer Mauer.*

• REMPIETER, v. a. (un mur) *Den untern Theil einer Mauer ausbeſſern.*

REMPLACEMENT, ſ. m. *Die Wiederanlègung einer Summe Geldes, die man aus dem Verkaufe ſolcher Sachen gelöſet, die man núr unter der Bedingung verkaufen durfte, das Geld wieder auf ſichere Hypothek anzulègen;* it. *die Wiedererſtattung, Erſetzung. der Erſatz einer Summe oder des Wèrthes einer Sache.* Il a fait le remplacement des deniers dotaux ſur cette terre; *er hat das, was ſeine Frau ihm an bárem Gelde zugebracht, auf dieſes Gút angelègt.* Suivant le contrat de mariage, il doit faire le remplacement des propres de ſa femme qu'il a aliénés; *vermöge des Heiraths-Contractes muß er das ſeiner Frau gehórige Eigenthum, welches er veräuſſert hat, wieder erſtatten oder erſetzen. Man ſagt auch wohl,* Le remplacement d'une perſonne, d'une choſe perdue; *die Erſetzung einer Perſón, die Erſetzung oder der Erſatz einer verlórnen Sache, durch eine andere von gleicher Art. Siehe* Remplacer.

REMPLACER, v. a. *Wieder anlègen, wieder auf ſichere Hypothek, auf Zinſen ausleihen.* Il a vendu une terre de ſa femme, mais il en doit remplacer l'argent en quelque autre terre; *er hat ein ſeiner Frau gehóriges Gút verkauft, er muß aber das Geld davon wieder auf ein anderes Gút anlègen.* Il a de l'argent à remplacer; *er hat Geld anzulègen oder auszuleihen.*

Remplacer, *heißt auch ſo viel als* Remettre en place; *wieder in ein öffentliches Amt ein etzen, eine Stelle wieder beſetzen.* Il n'eſt pas encore remplacé; *ſeine Stelle iſt noch nicht wieder beſezt.*

Remplacer une perſonne, une choſe; *eine Perſón, eine Sache erſetzen, eine andere Perſón, oder Sache von der nämlichen Art an dèren Stelle ſetzen.* Il ſera difficile de remplacer ce Général; *es wird ſchwèr ſeyn dieſen Generál zu erſetzen.* De tous mes amis, il ne me reſte plus que lui, mais il remplace ſeul tous les autres; *von allen meinen Freunden iſt núr èr mir noch übrig, aber èr allein erſezt mir die übrigen alle. In ähnlicher Bedeutung heißt* Remplacer *zuweilen auch ſo viel als* Réparer la perte qu'on a faite; *den erlittenen Verluſt wieder erſetzen, wieder einbringen, wieder gút machen.*

REMPLACÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder angelègt, wieder erſezt &c. Siehe* Remplacer.

REMPLAGE, ſ. m. *Die Auffüllung, das Auffüllen, die Handlung, da man den lèren Raum, dèr durch das Zehren des Weines im Faſſe entſtanden, wieder voll füllet.* Il s'eſt ſervi d'un mauvais vin pour le remplage de ces tonneaux; *er hat einen ſchlechten Wein zum Auffüllen dieſer Füſſer genommen.* Vin de remplage; *der Füllwein, derjenige Wein, womit die Füſſer auf- oder náchgefüllet werden.*

Bei den Maurern heißt Le remplage de muraille; *die Ausfüllung der lèren Stellen einer Mauer mit kleinen Bruchſteinen. Siehe* Blocage.

Die Zimmerleute nennen Poteaux de remplage; *Zwiſchenpfoſten, Zwiſchenſtänder, und* Fermes de remplage; *Fülldachſtühle, Dachſtühle mit Gebinden, dèren Sparren núr durch den Kèhlbalken und Dachrahm ihre Haltbarkeit bekommen.*

REMPLI, ſ. m. *Der Einſchlág, dasjenige was an einem Zeuge, Kleide, an einer Tapéte u. ſ. w. eingeſchlagen wird.* Faire un rempli à nne jupe; *einen Einſchlág an einem Rock machen, ihn einſchlagen. Siehe* Remplier.

REMPLIER, v. a. *Einſchlagen, an den Enden anlégen und dadurch ſchmáler, kürzer oder enger machen.* Ces manches ſont trop lsrges, il faut les remplier; *dieſe Ærmel ſind zu weit, man muß ſie einſchlagen.* Ce pan de tapiſſerie eſt trop long, rempliez-le; *dieſe Bahn der Tapéte iſt zu lang, ſchlágt ſie ein.*

Remplié, ée, partic. & adj. *Eingeſchlagen. Siehe* Remplier.

REMPLIR, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue füllen, anfüllen, voll füllen, náchfüllen, auffüllen, oder auch ausfüllen, wieder voll machen, in welcher Bedeutung dieſes Wort auch háufig nür ſchlechthin ſo viel heißt als* Emplir. Ces tonneaux ont coulé, il faut les remplir; *dieſe Fäſſer haben geronnen, man muß ſie wieder anfüllen, voll füllen.* Rempliſſez cette marmite d'eau; *füllet dieſen Fleiſchhafen wieder voll Waſſer.* Il faut laiſſer bouillir tout cela à petit feu, & ne point remplir le pot; *man muß dieſes alles bei einem kleinen Feuer kochen laſſen und den Topf nicht náchfüllen.* Remplir nne pièce de vin; *ein Stück Wein auffüllen.* Remplir ſa cave de vin, ſes greniers de blé; *ſeinen Keller mit Wein, ſeine Böden oder Speicher mit Getreide anfüllen.* Remplir nn foſſé; *einen Graben ausfüllen oder zuwerfen.*

Remplir, *heißt auch, volzáhlig oder volſtándig machen, was an der Zahl oder an der Volſtándigkeit fehlet, hinzuthun, ergánzen.* Remplir le nombre de ceux qni doivent être d'un Corps, d'une Compagnie; *die Anzahl derjenigen, woraus ein Corps oder eine Compagnie beſtehen ſoll, volzáhlig machen.* Il faut qu'on prenne encore deux cent billets pour remplir la loterie; *es müſſen noch zweihundert Loſe genommen werden, um die Lotterie volzáhlig zu machen.* Remplir nne transaction, une quittance; *einen Vertrág, eine Quittung ergánzen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ausfüllen, das was noch darin fehlet an den lér gelaſſenen Stellen einrücken.* Remplir des bouts rimés; *zu vorgeſchriebenen Reimſylben die übrigen Worte hinzuſetzen, und vollſtándige Verſe daraus machen. Man ſagt auch,* Remplir une ſociété de perſonnes capables, de bons ſujets, de mauvais ſujets; *eine Geſellſchaft mit fáhigen Perſonen, mit guten, mit ſchlechten Subjecten beſetzen.* Il y a pluſieurs places à remplir; *es ſind viel Stellen offen, erlédigt, zu beſetzen.*

Fig. ſagt man, Remplir uue place; *eine Stelle, ein Amt bekleiden, verwalten, verſehen;* it. *ſeinem Amte ein Genüge thun, es gút verwalten.* C'eſt nn homme capable de remplir les premiéres places; *er iſt ein Mann, der fáhig iſt die erſten Stellen zu bekleiden.* Il remplit mal la place qu'on lui a donnée; *er verwaltet oder verſieht die Stelle, die man ihm gegében hat, ſehr ſchlecht; er leiſtet dem Amte, welches man ihm übertragen hat, keine Genüge.* Il remplit toute la terre du bruit de ſon nom; *ſein Name macht in der gánzen Welt Aufſehen, macht viel Lárm in der Welt.* Remplir tont le monde d'admiration; *die ganze Welt in Verwunderung ſetzen.* Remplir les peuples de crainte, de joie; *die Völker mit Furcht, mit Freude erfüllen.* Remplir ſon devoir, ſes obligations; *ſeine Pflicht, ſeine Obliegenheiten erfüllen, denſelben ein Genüge thun.* Il a rempli tous les devoirs de l'amitié; *er hat alle Pflichten der Freundſchaft erfüllet.* Remplir ſa promeſſe, ſes promeſſes; *ſeine Zuſage, ſeine Verſprechungen erfüllen.* Remplir l'attente, remplir les eſpérances du public; *die Erwartung, die Hofnungen des Publicums erfüllen oder wie man auch zu ſagen pflégt, der Erwartung des Publicums entſprechen.* Cet homme a rempli ſon ſort, ſa deſtinée; *dieſer Mann hat ſein Schickſal, ſeine Beſtimmung erfüllet, er hat ſich ſo betragen, und es iſt ihm ſo gegangen als man vermuthete.* Remplir bien ſon temps; *ſeine Zeit gút anwenden. Man ſagt von wohlklingenden Verſen,* Ils rempliſſent bien l'oreille; *ſie füllen das Ohr, ſie fallen gút ins Gehör.*

Die Nätherinnen ſagen, Remplir du point, remplir de la dentelle; *eine Nätherei oder Stickerei, Spitzen ausbeſſern, die Löcher darin wieder ausfüllen.* Cette femme remplit parfaitement bien tonte ſorte de dentelle; *dieſe Frau beſſert alle Arten Spitzen volkommen gút aus.*

Im Brétſpiele heißt Remplir, *decken, und im Trictrac die Bánder machen.*

Se remplir, v. récipr. *Sich wieder füllen oder anfüllen, wieder voll werden, oder auch ſchlechthin ſich mit etwas anfüllen.* Se remplir de viandes; *ſich mit Speiſen anfüllen, im gem. Lében, ſich voll freſſen.* Se remplir de vin; *ſich in Wein voll trinken. Man ſagt figürlich,* Il ne faut pas ſe remplir la tête d'idées vaines & chimériques; *man muß ſich den Kopf nicht mit eitlen und grillenhaften Idéen anfüllen.*

Rempli, ie, partic. & adj. *Angefüllt, voll gefüllt &c. (Siehe* Remplir). Un verre rempli; *ein angefülltes, ein volles Glás.* Uu tonneau rempli; *ein wieder voll gefülltes oder aufgefültes Faß. In der Wapenk. heißt* Rempli, *voll, ganz von einer Farbe, und wird von einem Hauptſtücke in einem Schilde geſagt, welches durchaus von einer andern Farbe iſt, als die übrigen Theile.*

Man ſagt von einem der vermöge eines päpſtlichen Indultes eine anſehnliche geiſtliche Pfründe hat, oder auch von einem der eine akademiſche Würde bekleidet, die ihm ein hinlángliches Einkommen verſchaffet, Il eſt rempli; *er hat genug, er darf ſich um keine weitere Pfründe u. ſ. w. mei-*

melden. Und in den Rechten ſagt man von Leuten, die Zahlungsmittel genug haben, Ils ſont remplis de leurs droits.

REMPLISSAGE, ſ. m. *Die Ausbeſſerung einer Nätherei, Stickerei oder zerriſſener Spitzen.* J'ai tant donné pour le rempliſſage de ces dentelles; *ich habe ſo viel für die Ausbeſſerung dieſer Spitzen bezahlt.* Le rempliſſage de ces dentelles eſt bien fait; *dieſe Spitzen ſind gut ausgebeſſert.*

In der Muſik heißt Le rempliſſage; *die Mittelſtimme, und wird von den zwiſchen dem Diſcante und Baſſe befindlichen Stimmen geſagt.*

Übrigens heißt Rempliſſage, *wenn vom Weine oder von einem Mauerwerke die Rede iſt, eben ſo viel als* Remplage, *die Auffüllung, Ausfüllung &c. Siehe* Remplage.

REMPLISSEUSE, ſ. f. *Die Spitzenflickerinn, eine Perſon, welche für Geld Spitzen u. d. g. ausbeſſert.*

REMPLOI, ſ. m. *Die Wiederanlegung einer Geldſumme, die Erſetzung, Wiedervergütung, Vergütung eines veräußerten Gutes. Siehe* Remplacement.

* REMPLOYER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue anwenden, gebrauchen. Gebrauch von etwas machen. Man bedienet ſich dieſes Wortes hauptſächlich nur, wenn von Perſonen die Rede iſt, die man zu Geſchäften braucht, da denn* Remplоyer, *wieder anſtellen heißt.* (*Siehe* Employer). On avoit congédié ce receveur, mais le Miniſtre a donné ordre de le remployer; *man hatte dieſen Einnehmer verabſchiedet; aber der Miniſter hat befohlen ihn wieder anzuſtellen.*

REMPLUMER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue befiedern oder bekielen.* (*Siehe* Emplumer). Se remplumer; *wieder, von neuem Federn bekommen.* Les oiſeaux ſe remplument après la mue; *nach der Mauſe bekommen die Vögel wieder Federn.*

Im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, der in Anſehung ſeiner Glücks-Umſtände, ſeiner Nahrung &c. herunter gekommen war, Il commence à ſe remplumer; *er komt wieder auf oder empor, er erholet ſich wieder, er hilft ſich wieder auf. In ähnlicher Bedeutung ſagt man von einem Spieler,* Il commence à ſe remplumer; *er fängt wieder an zu gewinnen.*

REMPLUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder, von neuem befiedert &c. Siehe* Remplumer.

* REMPOCHER, v. a. *Wieder einſtecken.* (*Siehe* Empocher). Il rempoche ſon argent; *er ſteckt ſein Geld wieder ein.*

* REMPOISSONNER, v. a. *Wieder, von neuem mit jungen Fiſchen beſetzen.* (*S.* Empoiſſonner).

REMPORTER, v. a. *Eine Sache von dem Orte, wohin man ſie gebracht hat, wieder weg oder zurück tragen, nehmen, bringen u. ſ. w. in welcher Bedeutung dieſes Wort zuweilen auch nur ſchlechthin ſo viel heißt als* Emporter. Il n'a qu'à remporter ſes marchandiſes, je n'en veux point; *er kan ſeine Wären nur wieder wegtragen, ich will nichts davon.* Vous pouvez remporter votre livre; *Sie können Ihr Buch wieder mitnehmen.* On remporta les bleſſés; *man brachte die Verwundeten weg.*

REMPORTER, *heißt auch, davon tragen, erhalten, erlangen, bekommen, gewinnen, und wird in dieſer Bedeutung anſtatt* Gagner *und* Obtenir *gebraucht.* Il a remporté la victoire; *er hat den Sieg davon getragen.* Remporter un grand avantage ſur les ennemis; *einen größen Vortheil über die Feinde erhalten oder gewinnen.* Quel fruit remportez-vous de tout cela? *was haben Sie von alle dem für einen Nutzen? was gewinnen Sie bei dem allen?*

REMPORTÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder weggetragen, davon getragen &c. Siehe* Remporter.

* REMPRISONNER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue in das Gefängniß ſetzen oder in Verhaft nehmen. Siehe* Empriſonner.

* REMPRUNTER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue lehnen, entlehnen, &c.* (*Siehe* Emprunter). Il a remprunté l'argent qu'il avoit rendu; *er hat das Geld, welches er zurück bezahlt hatte, von neuem gelehnet oder aufgenommen.*

REMUAGE, ſ. m. *Das Umrühren oder auch das Rütteln, das Umrütteln, Aufrütteln, die Handlung, da man eine Sache ſo rühret oder rüttelt, daß alle Theile durch einander kommen, mit einander vermiſcht werden; die Umrührung, Umrüttelung, und wenn das Umrühren mit einer Schaufel geſchiehet, das Umſchaufeln, Umſtechen, Umwenden.* Le remuage du ble; *das Umſchaufeln oder Umſtechen des Kornes.* Le remuage du vin; *das Rütteln oder Aufrütteln des Weines.* Congé de remuage, *ſiehe* Congé, Pag. 570.

REMUANT, ANTE, adj. *Unruhig, ſich hin und her bewegend.* Un enfant remuant; *ein unruhiges Kind, das keinen Augenblick ſtille ſitzen oder an einem Orte bleiben kan, das immer in Bewegung iſt. Fig. heißt* Un eſprit remuant; *ein unruhiger Kopf, ein Menſch, der geneigt iſt Unruhe zu ſtiften.*

REMUE-MÉNAGE, ſ. m. *Das Ausziehen, der Auszug, und die daher entſtehende Unordnung in Abſicht des Hausgeräthes, welches von einem Orte zum andern gebracht wird, und unordentlich unter einander ſteht.* Voilà bien du remue-ménage; *da ſteht alles recht unter einander, oder auch, das iſt ein rechter Auszug, da wird recht viel Hausgeräthe fortgetragen. Fig. ſagt man im gem. Leben,* Il y a bien du remue-ménage dans cette famille, dans cette ville, dans cet État; *in dieſer Familie, in dieſem Hauſe, in dieſem Stäte geht es recht bunt unter einander, herſcht eine große Verwirrung.*

REMUEMENT, ſ. m. *Das Bewegen oder Rücken einer Sache von ſeiner Stelle;* it. *die Bewegung*

wel-

welche eine Sache hervorbringt, oder in einer Sache hervorgebracht wird. Dieſes Wort wird meiſtens nur im figürlichen Verſtande gebraucht, und heißt dann ſo viel als Mouvement, *die Bewegung, die Unruhe unter dem Volke, wenn es über etwas mißvergnügt iſt.* Cet Edit occaſionna de grands remnemens dans le Royaume; *dieſes Edict verurſachte große Bewegungen im Königreiche.*

Remuement des terres, *nennet man das Herbeiführen oder Wegführen eines größen Haufens Erde, die man an einem Orte ausgräbt und an einen andern Ort hinſchaffet.* Le remuement des terres coûte beaucoup; *die Herbeiführung oder Wegführung, der Transport der Erde koſtet viel.*

REMUER, v. a. *Heißt im algemeinen Verſtande ſo viel als* Monvoir, *bewegen, den Ort eines Körpers verändern, ihn von der Stelle bringen, und wird je nachdem dieſes geſchiehet im Deutſchen auf mancherlei Art gegeben.* Remuer une chaiſe de ſa place; *einen Stuhl von ſeiner Stelle rücken, ihn mit einem Rucke von ſeinem Orte bewegen.* On a remué cette table; *man hat dieſen Tiſch gerückt.* Ne remuez rien, tout eſt bien rangé; *verrückt nichts, rücket nichts von ſeiner Stelle, es iſt alles in gehöriger Ordnung.* Remuer le blé; *das Korn umſchaufeln, umflechen.* Il ne faut pas remuer le vin, quand la vigne eſt en fleur; *wenn der Weinſtock in der Blüte iſt, muß man den Wein nicht rütteln.* Remuer le lit; *das Bett aufſchütteln.* Remuer la terre; *die Erde umgraben, aufgraben, und in der Kriegsſprache, einen Wall oder Damm von Erde aufwerfen, um ſich zu verſchanzen.* Partout où les Romains campoient, ils remuoient la terre, & faiſoient des retranchemens; *allenthalben wo die Römer ein Lager aufſchlugen, warfen ſie Wälle oder Dämme von Erde auf, und machten Verſchanzungen.* Remuer de la terre; *Erde von einem Orte zum andern führen.* Il lui a fallu remuer bien de la terre pour faire ce jardin; *er hat viel Erde herbeiführen müſſen, um dieſen Garten anzulegen.* Remuer un enfant; *ein Kind umwickeln, es aufwickeln, und mit friſchen Windeln verſehen.*

Fig. ſagt man, Remuer ciel & terre; *Himmel und Erde bewegen, alle nur erſinliche Mittel und Wege anwenden, um ſeinen Zweck zu erreichen.* Remuer une affaire; *eine Sache aufrühren, in Bewegung, wieder zur Sprache bringen.* Il n'auroit pas dû remuer ce procès; *er hätte dieſen Prozeß nicht aufrühren ſollen.* Ce n'eſt pas une choſe à remuer en ce temps-ci; *gegenwärtig iſt es keine Zeit dieſe Sache wieder zu Bewegung zu bringen.* Il ne faut point remuer les cendres des morts; *man muß die Aſche der Todten nicht beunruhigen; man muß die Todten ruhen laſſen.* Cet homme demeure immobile, il ne remue ni pied ni patte; *dieſer Menſch ſteht oder ſitzt unbeweglich da, er rührt, bewegt oder regt weder Hand noch Fuß. Im Scherze ſagt man,* Remuer ménage; *ausziehen, mit ſeinem Gepäcke aus einem Hauſe ziehen;* it. *ausräumen, die beweglichen Geräthſchaften aus einem Hauſe ſchaffen.* Les créanciers lui remuent ſon ménage; *die Gläubiger raumen bei ihm aus, laſſen ihm ſeinen Hausrath verſteigen.* Remuer le peuple; *das Volk aufrühriſch machen, aufwiegeln, zum Aufruhre verleiten.*

Zuweilen wird Remur *im figürlichen Verſtande auch anſtatt* Emouvoir, *bewegen, rühren &c, gebraucht.* Le feu de l'amitié échauffe le cœur ſans le conſumer, & le remue ſans le troubler; *das Feuer der Freundſchaft erwärmet das Herz ohne es zu verzehren, und bewegt es ohne es zu beunruhigen.* Les grandes figures de l'éloquence remuent l'ame, remuent le cœur; *die großen redneriſchen Figuren ſetzen die Séle in Bewegung, bewegen, erſchüttern das Herz.*

SE REMUER, v. réeipr. *Sich bewegen, ſich regen, ſich rühren u. ſ. w. in welcher Bedeutung* Remuer *auch häufig abſolute gebraucht wird.* Il eſt ſi las qu'il ne peut ſe remuer; *er iſt ſo müde, daß er ſich nicht regen, nicht rühren kan, daß er ſich weder regen noch bewegen kan.* Il y avoit tant de monde à l'opéra qu'on ne pouvoit s'y remuer; *es waren ſo viel Menſchen in der Oper, daß man ſich nicht darin regen konte.* Ce chien n'eſt pas mort, il remue encore; *dieſer Hund iſt nicht todt, er regt, er bewegt ſich noch.* Ne remuez pas de-là; *rührt euch nicht von der Stelle, geht nicht von da weg.*

Fig. heißt Remuer, *abſolute genommen, aufrühriſche Bewegungen, Unruhen unter dem Volke veranlaſſen oder ſtiften.* Le peuple étoit diſpoſé à remuer; *das Volk war zum Aufruhr geneigt.*

Se remuer, *ſich regen, ſich rühren, heißt figürlich auch, ſich Mühe geben, thätig ſeyn, Hand anlegen.* Quoi qu'on lui diſe, il ne ſe remue pas; *man mag ihm ſagen was man will, er regt ſich nicht.* Il ne s'en remuera pas davantage pour cela; *er wird ſich weiter keine Mühe deshalb geben, er wird ſich der Sache weiter nicht annehmen.* Il s'eſt beaucoup remué pour cette affaire-là; *er hat ſich dieſer Sache wegen viel Mühe gegeben, er iſt bei dieſer Sache ſehr thätig geweſen.* Faire remuer les Puiſſances, faire que les Puiſſances ſe remuent; *die Mächte in Bewegung ſetzen, machen daß ſich die Größen einer Sache annehmen, ihr Anſehen, ihre Gewalt dabei brauchen. Man ſagt auch,* L'argent ſe remue; *es iſt viel Geld im Umlaufe.*

REMUÉ, ÉE, partie. & adj. *Von der Stelle bewegt, gerückt, aufgerührt, umgeſchaufelt &c. &c. Siehe* Remuer. *Man nennet in der niedrigen Sprech-Art,* Couſin remué de germain; *einen Vetter von einem Geſchwiſterkinde her.*

REMUEUR, ſ. m. *Der Kornſchaufler, ein Tagelöhner der das Korn auf den Kornböden oder in den Vorrathshäuſern umſchaufelt.*

RE-

RÉMUEUSE, ſ. f. *Die Wickelfrau. eine weibliche Perſon, deren eigenes Geſchäfte es iſt, ein neugebohrnes Kind. ſo oft es die Noth und Reinlichkeit erfordert, umzuwickeln.* (*Siehe* Remuer).

REMUGLE, ſ. m. *Der Geruch einer Sache, die lange an einem dumpfigen, feuchten, oder friſcher Luft beraubten Orte gelegen. Man ſagt gewöhnlich* Sentir le remugle, *müffig riechen oder ſchmekken, müffen, müfzen.*

RÉMUNÉRATEUR, ſ. m. *Der Vergelter, der Belohner einer guten Handlung. Wird eigentlich nur von Gott, und in der höhern Schreib-Art von den Großen der Erde geſagt.* Dieu eſt le ſouverain rémunérateur des bonnes œuvres; *Gott iſt der höchſte Vergelter guter Werke.* Ce Prince fut toujours un rémunérateur de la vertu; *dieſer Fürſt war immer ein Belohner der Tugend.*

RÉMUNÉRATION, ſ. f. *Die Vergeltung, die Belohnung einer guten Handlung.* Il attend de Dieu la rémunération de ſes bonnes œuvres; *er erwartet von Gott die Vergeltung ſeiner guten Werke.*

RÉMUNÉRATOIRE, adj. de t. g. (*Rechtsgel.*) *Eine Vergeltung oder Belohnung enthaltend, dazu dienend, was einem anſtatt einer Vergeltung oder Belohnung gegeben, zugewendet wird.* Une donation rémunératoire; *eine Schenkung wodurch man etwas vergelten oder belohnen will.*

RÉMUNÉRER, v. a. *Vergelten, belohnen.* Ce Prince ſavoit rémunérer les grandes actions; *dieſer Fürſt wußte große Handlungen zu vergelten oder zu belohnen. Wird gewöhnlich nur in der höhern Schreib-Art gebraucht. Auſſerdem ſagt man* Récompenſer.

RÉMUNÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Vergolten, belohnt. Siehe* Rémunérer.

RENACLER, *Siehe* Renasquer *und* Renifler.

RENAISSANCE, ſ. f. *Heißt eigentlich die Wiedergebürt, die neue Gebürt, wird aber nur im figürlichen Verſtande von der Erneuerung oder neuen Entſtehung einer Sache geſagt. die gleichſam von neuem wieder auflebet, wieder empör komt.* Depuis la renaiſſance des Lettres; *ſeit der Wiederauflebung, der Wiederaufblühung der Wiſſenſchaften, ſeitdem die Wiſſenſchaften wieder empör gekommen, wieder aufgeblühet ſind.*

RENAISSANT, ANTE, adj. *Wieder, von neuem werdend, entſtehend, ſeinen Anfang nehmend, wieder anflebend, wieder wachſend, u. ſ. w.* (*Siehe* Naiſſant). La nature renaiſſante; *die wieder auflebende Natur.* Le jour renaiſſant; *der wieder anbrechende Tag.* Les fleurs renaiſſantes; *die wieder hervör keimenden, die aufs neue hervör kommenden Blumen.* L'amour renaiſſant; *die wieder aufkeimende Liebe.* L'État renaiſſant; *der* (*nach ſeinem Verfalle*) *wieder auflebende Stat.* Une fortune renaiſſante; *ein wieder aufblühendes Glück.* Prométhée avoit un foie renaiſſant pour ſervir de pâture au vautour qui le déchiroit; *Prometheus hatte eine nachwachſende, immer von neuem wieder wachſende Leber, um dem Geier, der ſie zerfleiſchte, zur Nahrung zu dienen.*

RENAÎTRE, v. n. *Wieder, von neuem, aufs neue entſtehen, hervör kommen, wachſen, hervör wachſen, nachwachſen, wieder anflehen, wieder neu werden, wieder empör kommen u. ſ. w.* (*Siehe* Naître *in den Nebenbedeutungen*). Quelques uns ont cru que le phénix renaît de ſes cendres; *einige haben geglaubt, daß der Phönix wieder aus ſeiner Aſche hervör komme.* La fable dit qu'auſſitôt qu'Hercule avoit coupé une des têtes de l'hydre, il en renaiſſoit ſept autres; *die Fabel ſagt, daß, ſobald Herkules der Hyder einen Kopf abgehauen habe, ſieben andere wieder hervör gewachſen ſeyen.* On ne ſauroit venir à bout de nettoyer ce jardin des limaçons, plus on en tue, plus en renaît; *man kan nicht fertig werden dieſen Garten von den Schnecken zu ſäubern; jemehr man davon tödt macht, jemehr wachſen wieder nach oder kommen wieder hervör.* Cette ſource ſe perd ſous la terre, & renaît en tel endroit; *dieſe Quelle verliert ſich unter der Erde, und komt an dem und dem Orte wieder hervör.* Les pères ſemblent renaître dans leurs enfans; *die Väter ſcheinen in ihren Kindern wieder aufzuleben.* Toute la nature renaît au printemps, les fleurs, les plantes, les arbres renaiſſent; *die ganze Natur lebt im Frühlinge wieder auf, die Blumen, die Pflanzen kommen wieder hervör, die Bäume werden wieder grün. Man ſagt auch,* Cette nouvelle fit renaître ſon eſpoir; *dieſe Nachricht machte die Hofnung wieder in ihm anflehen, machte ihm von neuem Hofnung.* Cela fit renaître ſon amour, ſa haine, ſa jalouſie, &c; *dadurch erwachte ſeine Liebe, ſein Haß, ſeine Eiferſucht von neuem.* Les lettres renaiſſoient alors dans le royaume; *die Wiſſenſchaften blüheten damals in dem Königreiche wieder auf.* Cela fera renaître la guerre; *das wird den Krieg von neuem entzünden, das wird einen neuen Krieg veranlaſſen.*

Renaître par le bâptême, *heißt in der theologiſchen Sprache ſo viel als,* Être régénéré par le moyen du baptême; *durch die Taufe wieder geboren werden. Siehe* Régénérer.

RENÉ, ÉE, adj. *Wieder, von neuem gebohren &c.* (*wen. gebr.*)

* RENAL, ALE, adj. (*Anat.*) *Zu den Nieren gehörig.* Les veines renales; *die Nierenblütadern.* Le plexus rénal; *das Nierennervengeflecht.*

RENARD, ſ. m. *Der Fuchs, ein vierfüſſiges Raubthier.* La peau de renard; *der Fuchsbalg, die Haut oder das Fell von einem Fuchſe.* (*Siehe auch* Queue *ſowohl in der eigentlichen als botaniſchen Bedeutung*). *Im gem. Leb. pflegt man einen liſtigen, verſchlagenen Menſchen,* Un fin renard, un vieux renard *einen ſchlauen Fuchs, einen alten Fuchs zu nennen.*

Le renard marin; *der Seefuchs, Meerfuchs, ein zu dem Geſchlechte der Schunde gehöriges Thier, mit einem ſichelförmigen Schwanze, fünf Kiemen* (Ouies) *an jeder Seite des Kopfes, und mit einer in zwei Lappen oder Flügel getheilten Leber.*

In den Kanälen und Waſſerleitungen werden die fehlerhaften Ritzen und Spalten, durch welche ſich das Waſſer verſchlüpfet oder verläuft, Renards, *Fuchslöcher genennet: Und* Queues de renard, *nennet man in den Brunnen, ein Gewickel von Wurzeln, Mös u. d. g. in Geſtalt eines Fuchsſchwanzes, welches ſich in die Röhren ſetzet und ſie verſtopfet.*

Auf den Schiffen heißt Renard, *das Stundenbret, das Uhrbord, eine an dem Beſansmaſte neben dem Compaßhäuschen angemachte hölzerne Scheibe, worauf die 32 Winde verzeichnet und am Ende eines jeden Windſtriches ſechs kleine Löcher in einer geraden Linie angebracht ſind, um mit einem Stifte zu bemerken, wie viel Uhren oder halbe Stunden das Schiff auf einem jeden Striche gelaufen.*

Auf den Schifswerften wird eine Art eiſerner Haken, womit man die Bauhölzer anfaßt, und von einem Orte zum andern bringt, Le renard *genant.*

In dem Fuchs- oder Schäfſpiele wird derjenige Stein, welcher von den übrigen (Poules) *eingeſchloſſen werden muß, wenn man das Spiel gewinnen will,* Le renard, *der Fuchs, im Deutſchen aber gewöhnlicher der Wolf genant.*

Nach einigen Wörterbüchern heißt auch das Gewicht an der Senkſchnür der Maurer Le renard, *man ſagt aber gewöhnlicher* Le plomb. *Siehe dieſes Wort.*

Verſchiedene im gem. Leb. übliche figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern, Conſeſſer, Coudre, Ecorcher, Martre, Mûre, *u. ſ. w.*

RENARDE, f. f. *Die Füchſinn, das Weiblein des Fuchſes.* Une renarde pleine; *eine trächtige Füchſinn.*

*RENARDÉ, adj. m. *Dieſes Beiwort, welches ſo viel heißt als* Éventé, *verrochen, was den Geruch verloren hat, oder an der freien Luft verdorben iſt, wird nur von dem grauen Amber geſagt.* Votre ambre eſt renardé; *euer Amber hat ſich verrochen, hat keinen Geruch mehr.*

RENARDEAU, ſ. m. *Das Füchschen oder Füchslein, ein kleiner, junger Fuchs.*

RENARDIER, ſ. m. *Der Fuchsjäger, oder eigentlich ein Jäger, der die Aufſicht über die Fuchsjagd hat.*

RÉNARDIÈRE, ſ. f. *Die Fuchsgrube, Fuchshöhle, das Fuchsloch, bei den Jägern, der Fuchsbau.*

RENASQUER, oder RENÂCLER, v. n. *Schnauben, bei einer Gemüthsbewegung, beſonders im Zorne, den Athem mit Heftigkeit durch die Naſe ausſtoßen und einziehen. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort. Man ſagt am gewöhnlichſten* Renâcler. Il jure & renâcle; *er flucht und ſchnaubt vor Zorn.*

*RENCAISSER, v. a. *Wieder in eine Kiſte oder in einen Kaſten legen;* it. *in der Gärtnerſprache, wieder in einen Kaſten ſetzen. Siehe* Encaiſſer.

*RENCHAINER, v. a. *Wieder, von neuem an die Kette legen.* (*Siehe* Enchainer). On renchaine les chiens de baſſe-cour le matin; *des Morgens legt man die Höfhunde wieder an die Kette.*

RENCHÉRIR, v. a. & n. *Vertheuern, theurer machen, den Preis einer Wäre ſteigern;* it. *theurer werden, aufſchlagen, im Preiſe ſteigen. (Hat mit* Enchérir *einerlei Bedeutung).*

RENCHÉRI, IE, partic. & adj. *Vertheuert &c.* (*Siehe* Renchérir). *Man ſagt* Faire le renchéri, la rencherie; *ſich koſtbar machen, ſich zu einer Sache ſehr nötigen laſſen und gebeten ſeyn wollen.*

RENCHÉRISSEMENT, ſ. m. *Heißt eben ſo viel als* Enchériſſement. *Siehe dieſes Wort.*

✝RENCHIER, ſ. m. *(Wapenk.) Das Renthier.*

✝RENCLOUER, v. a. *Wieder, von neuem vernageln &c.* (*Siehe* Enclouer). Se renclouer; *ſich wieder, aufs neue einen Nagel in den Fuß trèten.*

RENCONTRE, ſ. f. *Die unvermuthete Zuſammenkunft zweier oder mehrerer Perſonen, die einander von ungefähr begegnen, oder ſich zufälliger Weiſe an einem Orte treffen;* it. *im Kriege, ein Gefecht zweier feindlichen Haufen welche unverſehens auf einander ſtoßen und zuſammen gerathen;* it. *ein auf der Stelle zwiſchen zwei einander begegnende Perſonen ausgemachter Kampf, der vorher nicht verabredet worden; zum Unterſchiede von einem Duell oder förmlich verabredeten Zweikampfe;* it. *das Zuſammentreffen, das Zuſammenſtoßen zweier oder mehrerer Dinge an einem Orte.* On doit eviter la rencontre d'un ennemi; *man muß die Zuſammenkunft mit einem Feinde vermeiden; man muß ſich hüten einem Feinde in den Weg zu kommen.* Faire rencontre de quelque perſonne; *einer Perſon begegnen, ſie unter Weges antreffen.* Je ne m'attendois pas à cette heureuſe rencontre; *ich verſahe mich dieſer glücklichen Zuſammenkunft nicht.* Aller, venir à la rencontre de quelqu'un; *einem entgegen gehen, entgegen kommen.* J'ai vu qu'il venoit à ma rencontre; *ich ſahe, daß er mir entgegen kam, daß er auf mich zu ging.* Il y eut une ſanglante rencontre des deux avant-gardes, qui engagea enſuite un combat général; *es kam unter den Vortruppen zu einem blutigen Gefechte, welches endlich ein allgemeines Treffen veranlaßte.* Ils ſe ſont battus, mais ce ne fut pas un duel, ce ne fut qu'une rencontre; *ſie haben ſich geſchlagen, es war aber kein Duell, kein verabredeter Zweikampf, ſie begegneten einander nur von ungefehr, und bekamen Händel, es war nur ein unverabredeter Kampf.* La rencontre de deux corps; *das Zuſammenſtoßen zweier Körper.* La

ren-

rencontre de Saturne & de Mars dans un tel ſigne; *das Zuſammentreffen des Saturns und des Mars in dem und dem Zeichen.* La rencontre de deux voyelles; *das Zuſammentreffen zweier Selbſtlauter.* (*S.* Concours). *Man nennet* Marchandiſe de rencontre; *eine Wäre, die man zufälliger Weiſe wohlfeil zu Kauf bekomt.* C'eſt une épée de rencontre; *das iſt ein Degen, den ich zufälliger Weiſe um einen billigen Preis bekommen habe.*

Par rencontre, *von ungefehr, zufälliger Weiſe.*

In der Chymie werden die Circulir-Gefäſſe (Vaiſſeaux circulatoires) *auch* Vaiſſeaux de rencontre *genennet. Siehe* Circulatoire.

Roue de rencontre, *das Steigerâd, iſt in dem Gewerke der Uhren ein Sperrâd von 30 Zähnen, welches von dem Bodenrade umgetrieben wird, und in deſſen Zähne die Lappen des engliſchen Hakens eingreifen.*

Rencontre, *heißt zuweilen auch ſo viel als* Occaſion, *die Gelegenheit.* Je vous ſervirai dans la rencontre, en toute rencontre; *ich werde Ihnen bei Gelegenheit, wenn ſich eine Gelegenheit dazu findet, bei jeder Gelegenheit oder Veranlaſſung dienen. In ähnlicher Bedeutung pflegt man dieſes Wort auch wohl anſtatt* Conjoncture *zu brauchen.* Il a fait tout ce qu'il pouvoit faire en cette rencontre; *er hat alles gethan, was er bei dieſer Lage, bei dieſen Umſtänden thun konte.*

Figürlich heißt Rencontre *ſo viel als* Un trait d'eſprit, un bon mot; *ein ſinreicher, witziger, luſtiger Einfall.* La rencontre eſt plaiſante; *der Einfall iſt luſtig.* Elle a quelquefois des rencontres ingénieuſes; *ſie hat zuweilen witzige Einfälle.*

In der Wapenk. heißt Rencontre, *diejenige Stellung eines Thieres, da man es von vorn erblikt, und beide Augen deſſelben ſiehet.* Il porte de ſable au rencontre de belier d'or; *er führet einen von vorn abgebildeten goldenen Widder im ſchwarzen Felde. (In dieſer Bedeutung iſt* Rencontre *männlichen Geſchlechtes, wie es denn überhaupt ehemâls ſo gebraucht wurde).*

RENCONTRER, v. a. *Antreffen, auf ſeinem Wege an eine Perſon oder Sache treffen, gerathen, auf etwas ſtôßen, einer Perſon, einem Thiere begegnen, oder auch eine Sache die man ſucht, von ungefehr finden.* Je rencontrai un homme ſur mon chemin; *ich träf auf meinem Wege einen Mann an.* Je la rencontre ſouvent dans cette maiſon; *ich treffe ſie oft in dieſem Hauſe an.* Je le rencontrai dans une de ces petits rues qui mênent au port; *ich begegnete ihm in einer der kleinen Gaſſen, die nach dem Hafen zuführen.* Il a enfin rencontré le cheval qui lui convient; *er hat endlich ein Pferd gefunden, das ihm anſtändig iſt.* Si vous liſez ce livre vous y rencontrerez pluſieurs choſes curieuſes; *wenn Sie dieſes Buch leſen, werden Sie viele artige Sachen darin finden.* Il n'a pas rencontré le mot de l'enigme; *er hat das Auflöſungswort des Räthſels nicht gefunden oder getroffen, er hat das Räthſel nicht errathen. Man ſagt auch abſolute,* Bien rencontrer, mal rencontrer; *es gût treffen, es übel treffen, ſeine Erwartung erfüllet oder ſich in ſeiner Erwartung betrogen finden.* Il s'eſt marié, mais il a mal rencontré; *er hat ſich verheirathet, aber er hat es übel getroffen.* Il a rencontré ſon fait; *er hat gefunden, was er ſuchte; er hat es nach Wunſch getroffen. Auf ähnliche Art ſagt man, wenn jemand zur rechten Zeit einen guten oder witzigen Einfall hat,* Voilà bien rencontré, c'eſt bien rencontré; *gût getroffen.* Il penſe bien rencontrer, quoiqu'il ne diſe que des ſottiſes; *er glaubt es recht gût zu treffen, er glaubt etwas recht Kluges oder Witziges vorzubringen, ob er gleich nichts als Dumheiten ſagt.*

In der Jägerſprâche heißt Rencontrer, *auf die Spûr kommen, die Spûr des Wildes finden, und wird von den Hunden geſagt.*

Se rencontrer, v. recipr. *Einander treffen oder antreffen, begegnen, auf einander ſtôßen &c.* (*Siehe* Rencontrer). Nous nous rencontrames dans le jardin du Roi; *wir trafen einander in dem königlichen Garten an, wir begegneten einander in dem königlichen Garten.* Les deux armées ſe ſont rencontrées, & ne ſe ſont point battues; *die beiden Armeen ſind auf einander geſtôßen, und es iſt zwiſchen ihnen zu keinem Treffen gekommen. Im Bergbaue ſagt man,* Les filons, les rameaux ſe rencontrent; *die Gänge rammeln ſich, wenn ſie ſo zuſammen kommen, daß ſie ſich völlig mit einander vermiſchen.*

Fig. heißt Se rencontrer, *einander begegnen, einerlei Gedanken mit jemanden haben, einerlei Meynung ſeyn, in ſeinem Urtheile mit einem andern zuſammen treffen.* Les beaux eſprits ſe rencontrent; *die ſchönen Geiſter begegnen einander in ihren Ideen, Gedanken, Einfällen &c.* Vous vous rencontrez en cela avec lui; *ſie treffen darin mit ihm zuſammen. Im gem. Leb. ſagt man ſprichwörtlich,* Deux montagnes ne ſe rencontrent jamais, mais les hommes ſe rencontrent; *Berg und Thal kommen nicht zuſammen, wohl aber die Menſchen.*

Rencontré, ée, partic. & adj. *Angetroffen &c. Siehe* Rencontrer.

RENCORSER, v. a. *Ein Weiberkleid mit einem neuen Leibe verſehen.*

* RENCOURAGER, v. a. *Wieder, von neuem aufmuntern, wieder friſchen Muth machen, wieder ein Herz einſprechen, wieder aufmuntern &c. Siehe* Encourager.

* RENDABLE, adj. de t. g. *Wiedergêblich, was an ſeinen vorigen Inhaber wieder zurück gegêben werden muß. Man nante ehemâls* Un fief rendable; *ein wiedergêbliches Lehen, ein Lehen, welches der Vaſall in Kriegszeiten dem Lehenherren zum Gebrauche überlaſſen mußte.* Un cens

rendable en tel endroit, *heißt ein Grundzins, der an einen gewiſſen beſtimten Ort hingebracht und dort entrichtet werden muß.*

* RENDAGE, ſ. m. *Heißt eigentlich der Genuß von einer Sache, das, was eine Sache abwirft, wird aber hauptſächlich nur im Münzweſen gebraucht, und der Schlageſchatz genennet, der Gewinn den der Fürſt oder Münzmeiſter an den ausgeprägten Geldſorten hat, der aber in Deutſchland durch Reichsgeſetze abgeſchaft iſt.*

RENDANT, ANTE, ſ. *Der Rechner, die Rechnerinn, eine Perſon welche Rechnung ablegt; der Rechnungs-Ableger, die Rechnungs-Ablegerinn, im Gegenſatze von* Oyant, *der Rechnungs-Abnehmer. (Siehe dieſes Wort).*

* RENDETTER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue mit Schulden beladen, in Schulden ſetzen. (Siehe* Endetter). Il ne devoit plus rien, mais cette affaire l'a rendetté; *er war nichts mehr ſchuldig, aber dieſe Sache hat ihn von neuem in Schulden geſezt.* Se rendetter; *ſich von neuem in Schulden ſtecken, aufs neue Schulden machen.*

RENDEZ-VOUS, ſ. m. *Die Beſtellung, die Anweiſung der Stelle, des Ortes, wo ſich eine Perſon einfinden ſoll, wo ſich zwei oder mehr Perſonen zu einer beſtimten Zeit einfinden und treffen wollen; die Beſcheidung an einen Ort hin, und der Ort ſelbſt, wohin man einander beſtellet oder beſchieden hat; der Ort der Zuſammenkunft, und wenn von mehrern Perſonen die Rede iſt, der Sammelplatz.* Ils ſe donnent tous les jours des rendez-vous pour ſe voir; *ſie geben einander täglich Beſtellungen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſie beſtellen einander täglich an einen gewiſſen Ort hin, um ſich zu ſehen.* J'ai un rendez-vous à telle heure; *ich habe um die und die Stunde eine Beſtellung, eine verabredete Zuſammenkunft.* Se trouver au rendez-vous; *ſich am beſtimten Orte einfinden, einſtellen, oder wie man in einigen Fällen auch ſchlechthin ſagt, ſich ſtellen.* Il a été provoqué, mais il a manqué au rendez-vous; *er iſt herausgefordert worden, aber er hat ſich nicht geſtellet.* Ils ont pris rendez-vous ici; *ſie haben einander hieher beſtellet; ſie haben ſich verabredet hier zuſammen zu kommen.* L'heure du rendez-vous; *die Stunde der Zuſammenkunft.* Le rendez-vous de chaſſe; *der Sammelplatz der Jagd, der Platz, wo ſich ſämtliche Jäger mit ihren Hunden zu einem Jagen verſammeln.* Cette plaine fut le rendez-vous des troupes; *dieſe Ebene war der Sammelplatz der Truppen.* Le rendez-vous d'une flotte; *der Sammelplatz einer Flotte, ein beſtimter Hafen, wo ſich die Schiffe, im Falle ſie durch Sturm oder von den Feinden zerſtreuet werden, wieder verſammeln ſollen.*

RENDONNÉE, ſ. f. *Das zwei oder dreimalige Kreiſen eines angejagten Hirſches um den nämlichen Platz herum, ehe er die Flucht nimt.*

RENDORMIR, v. a. *Einen aus dem Schlafe Erwachten wieder, von neuem, aufs neue in den Schlaf bringen oder einſchläfern. (Siehe* Endormir). Il faut bercer cet enfant pour le rendormir; *man muß dieſes Kind wiegen, um es wieder in den Schlaf zu bringen.* Se rendormir; *wieder einſchlafen.*

* RENDORMISSEMENT, ſ. m. *Das Wiedereinſchlafen oder Wiedereinſchläfern, die Wiedereinſchläferung. (wen. gebr.)*

RENDOUBLER, v. a. *Einſchlagen, am Ende umlegen, doppelt legen, um dadurch kürzer zu machen.* Rendoubler une jupe qui eſt trop longue; *einen Rock der zu lang iſt, einſchlagen.*

RENDOUBLÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeſchlagen. Siehe* Rendoubler.

RENDRE, v. a. Je rends, tu rends, il rend. Nous rendons, vous rendez, ils rendent. Je rendois. Je rendis. J'ai rendu. Je rendrai. Rends. Rendez. Que je rende. Que je rendiſſe. Je rendrois, &c; *wiedergeben, an den vorigen Inhaber geben, zurück geben.* Rendre à quelqu'un l'argent qu'on lui a emprunté, lui rendre ſon cheval; *einem das Geld, welches man von ihm entlehnt hat, wiedergeben, ihm ſein Pferd zurück geben.* Elle ne voulut pas lui rendre ſes lettres; *ſie wolte ihm ſeine Briefe nicht wieder zurück geben. Der Unterſchied zwiſchen* Rendre, Remettre *und* Reſtituer, *iſt folgender.* Nous rendons ce que l'on nous avoit prêté ou donné; nous remettons ce que nous avions en gage ou en dépôt; nous reſtituons ce que nous aviona pris ou volé; *wir geben wieder, was man uns geliehen oder gegeben hatte; wir geben zurück, was wir zum Verſatze oder als ein anvertrautes Gut in Händen hatten; wir erſetzen, was wir genommen oder geſtohlen hatten.*

Zuweilen heißt Rendre *wiedergeben auch ſo viel als, wieder herſtellen, wieder in den vorigen Zuſtand verſetzen. In dieſer Bedeutung ſagt man* Rendre la vue à quelqu'un; *einem das Geſicht wiedergeben, ihm wieder zu ſeinem Geſichte verhelfen.* Il rend la vue aux aveugles, la parole aux muets & la ſanté aux infirmes; *die Blinden macht er ſehend, die Lahmen macht er gehend, und die Kranken macht er wieder geſund.* Ce remède lui a rendu la vie, lui a rendu la ſanté; *dieſes Mittel hat ihm das Leben wiedergegeben, hat ihn wieder ins Leben zurück gebracht, hat ſeine Geſundheit wieder hergeſtellet.* Ce régime lui rendra les forces; *dieſe Lebens-Ordnung, dieſe regelmäßige Art zu leben wird ſeine Kräfte wieder herſtellen.*

RENDRE, *kan auch durch abgeben, angeben, aufgeben, herausgeben, übergeben, von ſich geben, zurück geben, und zuweilen auch ſchlechthin durch geben überſezt werden.* Rendre un paquet, rendre une lettre; *ein Packet, einen Brief abgeben, übergeben, überliefern.* Rendre raiſon; *Grund oder Urſache angeben, warum etwas geſchiehet oder*

oder iſt. Rendez-moi raiſon de votre procédé; *geben Sie mir eine Urſache von Ihrem Verfahren an.* Il y a des phénomènes dans la Nature dont on ne peut rendre raiſon; *es gibt Erſcheinungen in der Natur, wovon man keinen Grund, keine Urſache angeben kan.* Rendre l'eſprit, rendre l'ame; *den Geiſt aufgeben, ſterben.* Rendre le reſte d'une pièce de monnoie; *den Reſt von einem Stücke Geld herausgeben, nachdem man ſo viel davon zurück behalten, als man haben ſoll; auf ein Stück Geld herausgeben.* Rendre le bien mal acquis; *unrecht erworbenes Gut wieder herausgeben.* Rendre une place; *eine Feſtung übergeben.* Rendre une médecine; *eine Arzenei wieder von ſich geben.* (*Siehe auch* Gorge). Il a rendu le lavement; *er hat das Klyſtier nicht bei ſich behalten, das Klyſtier iſt wieder von ihm gegangen.* Les transactions philoſophiques parlent d'un nommé Mathieu Milford qui rendit un ver par les urines; *die philoſophiſchen Transactionen thun von einem gewiſſen Mathias Milford Erwähnung, von welchem ein Wurm mit dem Urine abging.* Il rend le ſang par le nez; *er gibt Blut aus der Naſe von ſich, oder wie man gewöhnlicher ſagt, er blutet aus der Naſe.* Cette fleur rend une odeur agréable; *dieſe Blume gibt einen angenehmen Geruch von ſich, hat einen angenehmen Geruch.* Cet inſtrument rend un ſon harmonieux; *dieſes Inſtrument hat einen anmuthigen Klang.* Rendre de la lumière; *einen Schein von ſich geben, leuchten.* Rendre à quelqu'un ſa parole; *einem ſein Wort zurück geben, ihn ſeines gegebenen Wortes oder Verſprechens entlaſſen.* Il faut rendre à Céſar ce qui appartient à Céſar; *man muß dem Kaiſer geben, was dem Kaiſer gebühret, was des Kaiſers iſt.* Rendre témoignage; *Zeugniß geben.* Ce fermier rend tant de ſa ferme à ſon maître; *dieſer Pachter gibt ſeinem Herren ſo viel von ſeinem Pachtgute.* Rendre la liberté à un ſerf; *einen Leibeigenen frei geben, ihm die Freiheit geben.* Cette orange rend beaucoup de jus; *dieſe Orange oder Pomeranze gibt viel Saft.*

Rendre une choſe en quelque endroit, *heißt, eine Sache an einen Ort hin liefern.* Il m'a vendu tant de balles de ſoie, & doit me les rendre à Lyon; *er hat mir ſo viel Ballen Seide verkauft, und muß ſie mir nach Lyon liefern.* Montez dans mon caroſſe, dans deux heures je vous rends là; *ſteigen Sie in meine Kutſche, ſetzen Sie ſich in meine Kutſche, in zwei Stunden liefere ich Sie dahin.*

Wenn von gewiſſen Pflichten und Obliegenheiten, deren man ſich entlediget, oder ſonſt von andern ähnlichen Handlungen die Rede iſt, kan Rendre *im Deutſchen auf ſo mancherlei Art gegeben werden, daß es ohne gröſſte Weitläuftigkeit nicht wohl möglich wäre, alle beſondere Ausdrücke unter gewiſſe beſtimte Rubriken zu bringen. Folgende Redens-Arten enthalten die vorzüglichſten Bedeutungen.* Rendre ſes hommages à quelqu'un; *einem ſeine Ehrfurcht bezeigen.* Rendre foi & hommage; *die Lehenspflicht leiſten, den Lehens-Eid ablegen.* Il viendra vous rendre ſes devoirs aujourd'hui; *er wird Ihnen heute ſeine Aufwartung machen.* Rendre les derniers devoirs à ſon ami; *ſeinem Freunde die lezte Pflicht leiſten, die lezte Ehre erweiſen.* Je vous rends grâce; *ich ſage Ihnen Dank, ich danke Ihnen, bedanke mich.* Rendre le devoir conjugal; *die eheliche Pflicht leiſten.* Je lui ai rendu compte de ma commiſſion; *ich habe ihm Rechenſchaft von meinem Auftrage abgelegt.* Il faut lui rendre reponſe; *man muß ihm antworten, eine Antwort geben oder ertheilen.* Rendre honneur; *Ehre erweiſen oder erzeigen.* Rendre aveu; *ein Geſtändniß, Bekenntniß ablegen.* Rendre obéiſſance; *Gehorſam leiſten.* Rendre viſite; *einen Beſuch ablegen, abſtatten.* Rendre à quelqu'un ſa viſite; *einen Gegenbeſuch bei jemanden ablegen.* Rendre la juſtice; *Gerechtigkeit handhaben oder ausüben.* Rendre juſtice à quelqu'un; *einem Gerechtigkeit wiederfahren laſſen, ſeine Verdienſte erkennen und belohnen.* Rendre ſervice à quelqu'un; *einem Dienſte leiſten, ihm dienen.* Rendre le change *oder* la pareille; *Gleiches mit Gleichem vergelten.* Je vous rendrai le réciproque; *ich werde es erwiedern, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, ich werde es wieder wett machen.* Rendre le mal pour le bien; *Gutes mit Böſem vergelten.* Rendre le ſalut; *den Gruß erwiedern, einem der uns grüßet danken, indem man ihn wieder grüßet.* Rendre injure pour injure; *Beleidigungen oder Grobheiten mit Beleidigungen oder Grobheiten erwiedern, wieder ſchimpfen, zurück ſchimpfen.* Rendre un arrêt, une ſentence; *ein Urtheil ſprechen.* Rendre des oracles; *Orakel, Götterſprüche ertheilen.* Rendre une ordonnance; *eine Verordnung ergehen laſſen.*

Rendre, *heißt auch, machen, die Urſache einer Veränderung ſeyn.* Le malheur l'a rendu ſage; *das Unglück hat ihn klug gemacht.* La petite verole la rendit lideuſe; *die Blattern machten ſie abſcheulich häßlich.* Cette aventure le rendra plus circonſpect; *dieſer Zufall wird ihn vorſichtiger machen.* Sa vertu l'a rendu illuſtre; *ſeine Tugend hat ihn berühmt gemacht.*

Rendre, *wird ferner in der Bedeutung von* Produir *und* Rapporter *gebraucht.* Sa terre lui rend deux mille florins par an; *ſein Gut trägt ihm jährlich zwei tauſend Gulden ein.* Son argent qu'il a mis à fonds perdu lui rend au denier dix cent; *ſein Geld, welches er auf Leibrenten angelegt hat, trägt ihm zehn Procent.* Les gerbes rendent beaucoup cette année; *die Garben geben dieſes Jahr viel aus, geben viel Körner, viel Getreide.* Un grain de blé en rend quelquefois plus de ſoixante; *von einem Getreidekorn bekomt*

man zuweilen mehr als ſechzig wieder, ein Getreidekorn trägt zuweilen mehr als ſechzigfältig.

Rendre, *heißt auch ſo viel als* Traduire, *überſetzen, wofür man im Deutſchen auch wohl geben zu ſagen pflegt.* Rendre un paſſage mot à mot; *eine Stelle von Wort zu Wort oder wörtlich überſetzen.* Il a bien rendu ce paſſage; *er hat dieſe Stelle gut überſezt.* Rendez-moi cela en allemand; *überſetzen oder geben Sie mir dieſes auf deutſch.*

Rendre, *in der Bedeutung von* Repeter, *wiederholen.* L'écho rend les ſons, rend les paroles; *das Echo wiederhölt die Töne, wiederhölt die Worte.* Rendre un diſcours, une converſation; *ein Geſpräch, eine Unterredung (die man mit angehört) wiederholen, andern wieder erzählen.* Il n'a pas rendu fidellement ce que j'avois dit; *er hat das, was ich geſagt hatte, nicht getreulich wiederhölt oder wiedererzählt.* On lui a rendu tout ce que vous avez dit; *man hat ihm alles, was Sie geſagt haben, wiedererzählt.*

Rendre, *heißt zuweilen auch ſo viel als* Repréſenter; *vorſtellen, vor Augen ſtellen, abbilden, darſtellen oder auch ausdrucken.* Cette copie ne rend pas fidellement l'original; *dieſe Copie ſtellet das Original nicht getreulich vor, iſt keine getreue Abbildung des Originales.* Cet artiſte non ſeulement ſait penſer, mais il ſait rendre les objets qu'il a conçus; *dieſer Künſtler verſteht nicht nur die Kunſt zu denken, ſondern er weiß auch die Gegenſtände, die er ſich gedacht hat, darzuſtellen.* Ce miroir ne rend pas bien les objets; *dieſer Spiegel wirft die Gegenſtände nicht gut zurück, ſtellet ſie nicht richtig vor, oder wie man gewöhnlich zu ſagen pflegt, dieſer Spiegel zeigt nicht gut.* Ce que vous dites ne rend pas la penſée de l'Auteur; *was Sie ſagen drückt den Gedanken des Verfaſſers nicht aus.*

Auf der Reitſchule ſagt man, Rendre la main à un cheval; *dem Pferde den Zügel wieder nachgeben oder nachlaſſen: Und in der Schiffahrt heißt* Rendre le bord; *ſich in einem Hafen oder auf einer Rhede vor Anker legen.*

Rendre, *wird auch als ein Neutrum gebraucht und heißt dann ſo viel als* Aboutir. *Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Ce chemin rend à un village; *dieſer Weg gehet bis an ein Dorf.* Cette maiſon rend par derrière ſur le rempart; *dieſes Haus ſtößt hinten an den Wall.*

Se rendre, v. récipr. *Sich ergeben, ſich eines andern Gewalt übergeben.* Les aſſiégés ne voulurent point ſe rendre à compoſition; *die Belagerten wolten ſich nicht auf Capitulation ergeben.* La garniſon s'eſt rendue à diſcrétion; *die Beſatzung hat ſich auf Gnade und Ungnade ergeben.* Se rendre priſonnier; *ſich gefangen geben. (Siehe auch* Parlementer). *Figürlich heißt* Se rendre à quelque choſe; *ſich in etwas ergeben, ſich daſſelbe willig gefallen laſſen.* Je me rends à la volonté divine; *ich ergebe mich in den göttlichen Willen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Se rendre, *ſich ergeben, ſo viel als* Se ſoumettre, céder; *ſich unterwerfen, nachgeben, oder auch ſchlechthin, ſich geben, ſich nicht weiter widerſetzen.* Se rendre à l'autorité; *ſich der rechtmäßigen Gewalt oder Macht unterwerfen.* Elle s'eſt rendue à ſes prières; *ſie hat ſeinen Bitten nachgegeben, Gehör gegeben.* Je me rends à vos raiſons; *ich nehme Ihre Gründe an, ich bekenne mich durch Ihre Gründe überzeugt oder widerlegt.* C'eſt un homme qui ne ſe rend jamais; *er iſt ein Mann, der niemals nachgibt.* Je me rends; *ich ergebe oder gebe mich, ich will mich nicht weiter widerſetzen, oder auch, ich will nicht weiter widerſprechen, ich bekenne mich überwunden.* Se rendre aux perſuaſions de ſon ami; *den Überredungen ſeines Freundes nachgeben, ſich von ſeinem Freunde überreden laſſen.*

Zuweilen heißt Se rendre *ſo viel als* N'en pouvoir plus. *Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Ce cheval ſe rend; *dieſes Pferd kan nicht mehr fort.* Je ne puis plus danſer, je me rends; *ich kan nicht mehr tanzen, ich ergebe mich, ich bekenne, geſtehe mein Unvermögen.*

Se rendre, *heißt auch, ſich zu etwas machen, Urſache werden, daß man etwas wird, was man vorher nicht war.* Il veut ſe rendre néceſſaire; *er will ſich nothwendig machen.* L'Impératrice de Ruſſie s'eſt rendue bien redoutable aux Turcs; *die Kaiſerinn von Rußland hat ſich den Türken ſehr furchtbar gemacht.* Il ne faut pas ſe rendre ſi familier; *man muß ſich nicht ſo gemein machen.* Il faut travailler ſans ceſſe de nous rendre maîtres de nos paſſions; *wir müſſen unaufhörlich daran arbeiten, Meiſter oder Herr über unſere Leidenſchaften zu werden.* Se rendre catholique; *katholiſch werden.* Sa fille veut ſe rendre religieuſe; *ſeine Tochter will geiſtlich, will eine Nonne werden, will ins Klöſter gehen.*

Man ſagt in der gerichtlichen Sprache, Se rendre partie contre quelqu'un; *ſich wider jemanden, ſich für deſſen Gegner erklären, ſich zu deſſen Gegenpartei aufwerfen, und ihn gerichtlich verfolgen.* Se rendre du parti contraire; *ſich zu der Gegenpartei ſchlagen, zu der Gegenpartei übergehen.*

Se rendre en quelque endroit; *ſich an einen Ort begeben oder verfügen (ohne Beſtimmung der Art und Weiſe wie ſolches geſchiehet).* Se rendre à ſon Regiment; *ſich zu ſeinem Regimente begeben oder verfügen.* Se rendre à ſon bord; *ſich auf ſein Schiff begeben.* Il ſe rendra à Lyon le premier du mois prochain; *er wird ſich den erſten des künftigen Monates nach Lyon begeben. Man ſagt auch,* Se rendre à ſon dévoir, ſe rendre à ſa charge; *ſich dahin, an den Ort hin begeben oder verfügen, wo Pflicht und Amt uns hinrufen, unſere Gegenwart erfordern.* Ce fleuve ſe rend à

la

la mer; *dieſer Fluß ergießet ſich ins Meer.* Où ſe rendent ces chemins-là? *wo gehen dieſe Wege hin?* Le ſang ſe rend au cœur; *das Blut gent nach dem Herzen zu.*

RENDU, UE, partic. & adj. *Wieder gegeben, zurück gegeben &c.* *Siehe* Rendre. *Man ſagt* Le vin de Bourgogne coûte tant rendu à Paris; *der Burgunderwein koſtet nach Paris geliefert, ſo viel.* Des marchandiſes rendues à Lyon; *nach Lyon gelieferte Waren.* Un cheval rendu; *ein abgemattetes, müdes Pferd, das nicht mehr fort kan.* Un ſujet bien rendu; *ein wohl ausgedrukter, wohl dargeſtelter, wohl getroffener Gegenſtand.* Il n'y a plus qu'un petit quart de lieue d'ici au château, nous voilà bientôt rendus; *es iſt nur noch eine kleine Viertelmeile von hier bis zum Schloſſe, wir ſind gleich dort, wir werden bald an Ort und Stelle ſeyn.*

RENDU, ſ. m. *Der Überläufer, ein Soldat, der zum Feinde übergehet.*

Im gem. Leben ſagt man von einem Gegenſtreiche den man jemanden ſpielet, C'eſt un rendu; *das iſt Wiedervergeltung, das heißt wett gemacht.*

RENDUIRE, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal überſtreichen, bewerfen &c.* *Siehe* Enduire. *Zuweilen heißt* Reuduire *auch nur ſchlechthin ſo viel als* Enduire.

RENDURCIR, v. a. *Härter machen.* La trempe rendurcit le fer; *das Löſchen macht das Eiſen härter.* *Siehe* Endurcir.

RÊNE, ſ. f. *Der Zügel, einer von den ledernen Riemen eines Pferdezaumes oder Leitriemen.* La rêne droite eſt plus courte que la gauche; *der rechte Zügel oder Leitriemen iſt kürzer als der linke.* Mener un cheval par les rênes; *ein Pferd an den Zügeln, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, ein Pferd am Zügel führen.* Il y a une rêne de rompue; *einer von den Leitriemen iſt entzwei oder zerriſſen.* *Fig. ſagt man in der höhern Schreib-Art,* Tenir les rênes de l'Empire, les rênes de l'État, les rênes du Gouvernement; *die Zügel des Reiches, die Zügel des Staates, die Zügel der Regierung in Händen haben, das Regiment führen, das Reich, den Stat regieren.* Il a quitté les rênes du Gouvernement; *er hat die Regierung niedergelegt.*

RENÉGAT, ATE, ſ. *Der Renegat, eine Perſon, welche ihrer Religion entſaget, und zu einer andern auſſer der chriſtlichen, beſonders zur mahomedaniſchen übergehet, ein abgefallener Chriſt, eine abgefallene Chriſtinn.*

* RENEIGER, v. n. *Wieder, von neuem, aufs neue ſchneien.* (*Siehe* Neiger). Il ne tombe plus de neige maintenant, mais il reneigera bientôt; *jezt fällt kein Schnee mehr, jezt ſchneiet es nicht mehr, aber es wird bald wieder ſchneien.*

RENETTE, ſ. f. *Das Wirk-Eiſen oder Wirkmeſſer, ein Werkzeug, womit einem Pferde der Huf ausgewirket wird, aber auch, womit man im Hufe eines Pferdes nachſuchet, wo es vernagelt iſt.*

RENETTER, v. a. *Auswirken, das Überflüſſige an dem Hufe eines Pferdes mit dem Wirkmeſſer wegſchneiden.* Les maréchaux affoiblifſent ſouvent les quartiers, en renettant un pied; *die Hufſchmiede ſchwächen zuweilen die Quartiere oder Hornwände, wenn ſie den Huf auswirken.*

RÉNETTÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgewirkt.* *Siehe* Renetter.

* RENETTOYER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal reinigen, ſäubern, putzen u. ſ. w.* *Siehe* Nettoyer.

RENFAÎTER, v. a. *Die Firſte, Förſte oder den Forſt* (Faîte) *eines Daches ausbeſſern, oder auch ein Dach mit einer neuen Firſte verſehen.*

RENFAÎTÉ, ÉE, partic. & adj. Un toit renfaîté; *ein Dach mit einer ausgebeſſerten Firſte, oder auch ein mit einer neuen Firſte verſehenes Dach.*

RENFERMER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue einſchließen, einſperren, verſchließen &c.* (*Siehe* Enfermer). Ce priſonnier s'étoit echappé, on l'a repris & on l'a renfermé; *dieſer Gefangene war entſprungen, man hat ihn wieder bekommen und von neuem eingeſperret.* Renfermer un priſonnier *heißt aber auch, einen Gefangenen enger einſchließen, in engere Haft bringen.*

RENFERMER, *heißt auch ſo viel als* Comprendre, contenir, *in ſich ſchließen, faſſen, halten oder begreifen, enthalten.* Le genre renferme les eſpèces; *das Geſchlecht ſchließt die Gattungen in ſich.* La terre renferme bien des tréſors dans ſon ſein; *die Erde enthält viele Schätze in ihrem Schoße.* Ce parc renferme pluſieurs villages; *dieſer Park begreift oder faſſet verſchiedene Dörfer in ſich.* *Fig. ſagt man,* Ce livre renferme de grandes vérités; *dieſes Buch enthält große Wahrheiten.*

Im figürlichen Verſtande heißt Renfermer *auch, zuſammen faſſen, mit wenig Worten vortragen, und wird in dieſer Bedeutung gewöhnlich von Rednern, Schriftſtellern und Advokaten geſagt.* Cet Orateur a renfermé ſon ſujet, ſa matière en deux points; *dieſer Redner hat ſeinen Gegenſtand, ſeine Materie in zwei Abſchnitte zuſammen gefaßt.*

Auf der Reitſchule ſagt man Renfermer un cheval; *ein Pferd zuſammen nehmen, es kurz im Zügel halten und ihm zu gleicher Zeit die Schenkel geben.*

SE RENFERMER, v. récipr. *Sich wieder einſchlieſſen, verſchließen &c;* it. *figürlich, ſich einſchränken, ſich in gewiſſe Gränzen halten, ſich beſchränken.* L'auteur auroit dû ſe renfermer dans ſon ſujet, ſans faire ces digreſſions; *der Verfaſſer hätte ſich auf ſeinen Gegenſtand einſchränken ſollen, ohne dieſe Ausſchweifungen zu machen.*

Man ſagt, Se renfermer en ſoi-même; *ſich in ſich ſelbſt verſchließen, ſich ſammeln, ſeine Gedanken zuſammen faſſen, um frei von allen Zerſtreuungen über eine Sache nachzudenken.*

REN-

Renfermé, ée, partic. & adj. *Wieder eingeſchloſſen, verſchloſſen &c. Siehe* Renfermer.

* RENFILER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue einfädeln, aufreihen u. ſ. w. Siehe* Enfiler.

* RENFLAMMER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue entzünden, anzünden &c. Siehe* Enflammer *ſowohl im eigentlichen als im figürlichen Verſtande.*

RENFLEMENT, ſ. m. (*Bauk.*) *Die Bauchung, eine fehlerhafte Verdickung des Säulenſtammes in der Gegend des erſten Drittheils der Höhe.*

RENFLER, v. n. *Aufquellen, durch einen flüſſigen Körper ausgedehnet werden. Wird beſonders von Hülſenfrüchten geſagt.* Les pois, les haricots renflent beaucoup en cuiſant; *die Erbſen, die weiſſen Bohnen quellen im Kochen ſtark auf.* (*Als Activum und Reciprocum komt dieſes Wort in der guten Schreib-Art nicht vor*).

RENFONCEMENT, ſ. m. *Die Vertiefung, diejenige Wirkung der Perſpective, da die Gegenſtände weit zurück weichen und ſehr entfernt zu ſeyn ſcheinen.* Le renfoncement d'une décoration de théatre; *die Vertiefung einer Theater-Verzierung.*

In der Baukunſt heißt Renfoncement, *die Vertiefung in einer Wand oder Mauer zu einer Bilderblende, zu einer blinden Bogenſtellung oder Thür u. ſ. w.* Renfoncement de ſofite, *nennet man die Vertiefung oder Tiefe zwiſchen den ſich durchkreuzenden Balken einer Decke, die dadurch in viereckige Felder eingetheilet wird, deren jedes ſeine Einfaſſung hat, innerhalb aber vertieft und mit Zierrathen geſchmükt iſt.* (*Siehe* Sofite). *Auch die Vertiefung in Schnizwerken wird* Renfoncement *genennet.*

* RENFONCER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue einſchlagen, einrammen, untertauchen u. ſ. w. in allen Bedeutungen des Wortes* Enfoncer.

RENFORCEMENT, ſ. m. *Die Verſtärkung, die Handlung da man eine Sache verſtärket und die Wirkung dieſer Handlung. Siehe* Renforcer. Le renforcement d'un mât ſe fait par le moyen des jumelles qu'on y applique; *die Verſtärkung eines Maſtes geſchiehet vermittelſt zweier Wangen, die man daran befeſtiget.* Le renforcement d'une garniſon: *die Verſtärkung einer Beſatzung.*

RENFORCER, v. a. *Verſtärken, ſtärker machen. die Stärke, Dicke und Feſtigkeit eines Dinges, oder auch die Anzahl vermehren.* Renforcer un mât, un mur; *einen Maſt, eine Mauer verſtärken.* Renforcer la garniſon, une armée &c; *die Beſatzung, eine Armee &c, verſtärken. Man ſagt auch,* Renforcer la dépenſe d'une maiſon, renforcer l'ordinaire; *die Haushaltungs-Ausgaben, die gewöhnlichen Ausgaben vermehren.*

Se renforcer, v. recipr. *Sich verſtärken, ſtärker werden, an Stärke, innerer Kraft oder auch an Menge zunehmen.* Le malade ſe renforce tous les jours; *der Kranke wird täglich ſtärker, nimt täglich an Kräften zu.* L'armée ſe renforce tous les jours; *die Armee verſtärket ſich täglich, zieht täglich mehrere Truppen an ſich.* La ſédition ſe renforce; *der Aufruhr nimt zu, vermehrt ſich. Man ſagt auch,* Cet écolier s'eſt bien renforcé; *dieſer Schüler hat ſehr zugenommen.* Renforcer les couleurs, le teintes; *die Farben, die Tinten verſtärken, ihnen mehr Kraft geben.*

Renforcé, ée, partic. & adj. *Verſtärkt.* (*Siehe* Renforcer). Un canon renforce für la culaſſe; *ein Geſchütz mit verſtärktem Stüße oder Bodenſtücke.* (*Siehe auch* Culaſſe). *Man nennet* Etoffes renforcées; *Zeuge, die ſtärker und dicker ſind, als gewöhnlich.* Du damas renforcé; *ſehr ſtarker und dicker Damaſt.* Du taffetas renforcé; *Doppeltaffet.* Un bidet renforcé; *ein Klepper, der ſtärker iſt, als gewöhnlich. Fig. ſagt man von einem reichen Menſchen bürgerlichen Standes, der ſehr vornehm thun und ſich als eine Standesperſon aufführen will,* Ce n'eſt qu'un Bourgeois renforcé; *er gibt ſich viel Kraft und iſt doch nur bürgerlichen Standes.*

* RENFORMER, v. a. *Die Handſchuhmacher ſagen,* Renformer les gants; *die Handſchuhe erweitern, mit den Wendeſtöcken weiter machen.*

RENFORMIR, v. a. (un vieux mur) *Eine alte Mauer ausbeſſern, die Lücken derſelben mit Steinen ausfüllen und ſie neu bewerfen.*

RENFORMIS, ſ. m. *Die Ausbeſſerung und das Bewerfen, der Bewurf einer alten Mauer.*

* RENFORMOIR, ſ. m. *Der Wendeſtecken oder Wendeſtock der Handſchuhmacher, die Finger der Handſchuhe vermittelſt deſſelben umzuwenden und auszuweiten.*

RENFORT, ſ. m. *Die Verſtärkung, die Vermehrung der Stärke.* (*Siehe* Renforcer). L'armée étoit foible, on y a envoyé un renfort conſidérable; *die Armee war zu ſchwach, man hat eine anſehnliche Verſtärkung dahin geſandt. In den Rechten nennet man* Renfort de caution; *die Verſtärkung, Vermehrung der Bürgſchaft oder Caution, wenn die bereits geleiſtete Bürgſchaft nicht hinreichend iſt. In der Geſchützkunſt wird der hinterſte und ſtärkſte Theil einer Kanone, zwiſchen den Trauben* (Bonton) *und den Zapfen oder Schildzapfen* (Tourillon) le premier renfort; *die erſte Verſtärkung oder das Bodenſtück genant.* Le deuxième renfort; *die zweite Verſtärkung, der mittlere Theil eines Stückes, zwiſchen dem Bodenſtücke und dem Mundſtücke, wo die Schildzapfen angeſezt ſind; das Zapfenſtück oder Schildzapfenſtück.* Le troiſième renfort; *die dritte Verſtärkung, der vordere Theil eines Stückes, woran die Mündung iſt, das Mundſtück. Im gem. Leb. pflegt man auch wohl eine Verſtärkung oder Vermehrung der Schüſſeln oder Speiſen, wenn mehr Gäſte kommen,* Un renfort de table, *oder* Un renfort de plats *zu nennen.*

REN-

RENFROGNER, SE RENFROGNER, *Siehe* RE-FROGNER.

RENGAGEMENT, ſ. m. *Die Handlung, da man ſich von neuem, aufs neue in etwas einläßt oder zu etwas verbindlich oder anheiſchig macht. (S.* Engagement). Depuis ſon rengagement dans cette affaire; *ſeitdem er ſich wieder oder von neuem in dieſe Sache eingelaſſen hat.* Il a reçu cent écus pour ſon rengagement dans cette troupe; *er hat hundert Thaler dafür bekommen, daß er ſich wieder bei dieſer Truppe oder Geſellſchaft anwerben laſſen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, er hat hundert Thaler neues Handgeld bekommen. Bei den Soldaten heißt* Rengagement, *die neue Capitulation, wenn ein Soldat, nachdem er ſeine Zeit ausgedienet, ſich aufs neue auf eine gewiſſe Zeit zu Kriegsdienſten verpflichtet.*

RENGAGER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue verpfänden, verſetzen;* it. *wieder, von neuem zu etwas bewegen, in etwas verwickeln, zu etwas nötigen;* it. *von neuem anwerben, annehmen, in Dienſt nehmen, dingen u. ſ. w. (Siehe* Engager). Il avoit dégagé ſes pierreries & ſa vaiſſelle d'argent, il a été obligé de les rengager; *er hatte ſeine Juwelen, ſein Silbergeſchirr wieder eingelöſet, er iſt genötiget geweſen es von neuem zu verſetzen.* Il ne fait que ſortir d'une mauvaiſe affaire, & vous le voulez rengager dans une autre; *er hat ſich ſo eben erſt aus einem üblen Handel herausgewickelt, und Sie wollen ihn ſchon wieder in einen andern verwickeln.* Il a rengagé le laquais qu'il avoit renvoyé; *er hat den Lakeien, den er fortgeſchikt hatte, wieder angenommen.* Rengager ſon cœur; *ſein Herz von neuem verſchenken.* Se rengager dans le procès; *ſich von neuem in den Prozeß einlaſſen.* Dès qu'il eut quitté cette femme, il ſe rengagea dans une nouvelle paſſion; *ſo bald er dieſe Frau verlaſſen hatte, überließ er ſich wieder einer neuen Leidenſchaft, verliebte er ſich wieder in eine andere.*

Rengagé, ée, partic. & adj. *Wieder, von neuem verpfändet &c. &c. Siehe* Rengager.

RENGAINER, v. a. *Wieder in die Scheide ſtecken.* Rengainez votre épée, *oder wie man im gem. Leb. abſolute ſagt,* Rengainez; *ſteht euren Degen wieder in die Scheide, ſtekt ein. Figürlich heißt* Rengainer *in der gemeinen Sprech-Art ſo viel als,* Supprimer ce qu'on avoit envie de dire, ne pas achever ce qu'on avoit envie de dire; *das, was man ſagen wolte, unterdrücken, nicht heraus ſagen, bei ſich behalten.* Vous aviez préparé un compliment, vous ſerez bien de le rengainer; *Sie hatten ein Compliment in Bereitſchaft, Sie werden wohl thun, es bei ſich zu behalten.* Rengainez votre colère; *verbeiſſen Sie Ihren Zorn.*

Rengainé, ée, partic. & adj. *Wieder eingeſtekt. Siehe* Rengainer.

* RENGENDRER, (Se) v. récipr. *Sich wieder, von neuem, aufs neue erzeugen oder entſtehen. (Siehe* Engendrer). Cette humeur bilieuſe s'eſt rengendrée dans ſon corps depuis qu'il a été purgé; *dieſe gallichte Feuchtigkeit hat ſich, ſeitdem er abgeführet worden, von neuem in ſeinem Körper erzeugt.*

RENGORGER, (Se) v. récipr. *Sich brüſten, den Kopf ein wenig zurück ziehen, damit die Bruſt ſich heraus oder empor hebe, im gem. Leben, ſich in die Bruſt werfen;* it. *figürlich, ſtolz ſeyn, und dieſen Stolz in ſeinem äuſſeren Betragen merken laſſen.* Voyez comme elle ſe rengorge; *ſeht, wie ſie ſich brüſtet.* Depuis qu'il eſt revêtu de cette Charge, il ſe rengorge fort; *ſeitdem er mit dieſem Amte bekleidet iſt, brüſtet er ſich gewaltig.*

Rengorgé, ée, partic. & adj. *Der oder die ſich brüſtet. (Siehe* Rengorger). Une femme bien rengorgée; *eine Frau, die ſich ſehr brüſtet, die ihre Bruſt mit Gewalt heraus zwänget.*

* RENGORGEURS, ſ. m. pl. *Der Name zweier an den beiden erſten Halswirbelbeinen befeſtigten Hauptmuskeln, welche zu den verſchiedenen Bewegungen des Hauptes dienen.*

RENGRAISSER, v. a. *Wieder, von neuem mäſten oder fett machen;* it. v. n. & récipr. *wieder fett oder fetter werden, wieder zunehmen, ſich wieder mäſten &c. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Engraiſſer.

RENGRÉGEMENT, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Augmentation *oder* Accroiſſement, *die Vermehrung, der Zuwachs, die Vergrößerung eines Übels.*

RENGRÉGER, v. a. *Ein Übel vermehren, vergröſſern, verſchlimmern, ſchlimmer machen. (alt). Man ſagt gewöhnlicher* Augmenter *oder* Accroître. Se rengréger; *ſich verſchlimmern;* it. *heftiger werden.* Son mal ſe rengrège; *ſein Übel verſchlimmert ſich.* Sa douleur ſe rengrège; *ſein Schmerz wird heftiger, nimt zu.*

RENGRENEMENT, ſ. m. *Das nochmalige Prägen einer Münze, deren Gepräge nicht ſcharf und deutlich genug iſt. Siehe* Rengréner.

RENGRÉNER, v. a. *Von neuem, aufs neue, noch einmal prägen; eine Münze, deren Gepräge nicht ſcharf und deutlich genug ausgefallen, noch einmal in oder unter das Druckwerk* (Balancier) *legen und von neuem prägen. Man ſagt auch,* Vérifier l'empreinte d'un poinçon en le faiſant rengréner; *die Richtigkeit des Abdruckes eines Münzſtämpels oder andern Stämpels, oder auch einer Patrize unterſuchen, indem man ſie noch einmal auf die Matrize legt, um zu ſehen, ob die Erhölungen und Vertiefungen genau in einander paſſen und ob der Abdruck vollkommen ſcharf und richtig iſt.*

Rengréner, *heißt in den Mühlen, noch einmal aufſchütten, noch einmal Getreide in den Rumpf ſchütten, um es zu mahlen. Siehe übrigens* Engréner.

erfahren. Craindre les bruits de la renommée; *den Lärm, das Aufſehen welches das Gerücht macht oder machen würde, fürchten.* Sur les ailes de la renommée; *auf den Flügeln des Rufes, oder wie man auch zu ſagen pflegt, auf den Flügeln der Fama, weil die Dichter unter dem Worte* Renommée *die Göttinn Fama, die jüngſte Tochter der Erde verſtehen.*

RENOMMER, v. a. *Als Activum wird dieſes Zeitwort nie anders als in Verbindung mit* Faire *gebraucht.* Faire renommer; *berühmt machen.* Ses exploits le firent renommer dans toute l'Europe; *ſeine Heldenthaten machten ihn in ganz Europa berühmt.* Ce Prince s'eſt fait renommer par tout; *dieſer Prinz hat ſich überall berühmt gemacht.*

Man ſagt, Se renommer de quelqu'un; *ſich auf jemanden berufen, ſich für jemandes Bekanten, Freund u. ſ. w. ausgeben.* Je l'ai bien reçu, parcequ'il s'eſt renommé de vous; *ich habe ihn wohl empfangen, weil er mir Ihren Namen nante, ſich für Ihren Freund &c. ausgab.* Il eſt bien hardi de ſe renommer de moi, je ne le connois point; *er iſt ſehr dreiſt ſich auf mich zu berufen, ich kenne ihn nicht.*

RENOMMÉ, ÉE partic. & adj. *Berühmt.* (*Siehe* Renommer). Une ville renommée; *eine berühmte Stadt.* C'eſt un lieu renommé pour les bons vins; *dieſer Ort iſt wegen ſeiner guten Weine berühmt.*

RENONCE, ſ. f. *Die mangelnde Farbe in den Karten, welche man bei dem Spiele in der Hand hat. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen die Renonce.* Au jeu dn reverſis, celui qui a le plus de renonces, a plus beau jeu; *im Reverſi hat derjenige das beſte Spiel, der die meiſten Renoncen hat.* Se faire une renonce; *ſich eine Renonce machen, alle Karten von einer Farbe entweder im Kaufen oder im Zugeben, wegwerfen, um gar kein Blatt von dieſer Farbe zu haben.* Jouer de renonce; *eine andere Farbe zugeben, weil man von der ausgeſpielten Farbe keine Karten hat.* Jouer en renonce; *Farbe verläugnen, nicht bekennen.*

RENONCEMENT, ſ. m. *Die Verläugnung, die freiwillige Entſagung oder Begebung einer Sache.* (*Siehe* Renoncer). *Wird nur im moraliſchen Verſtande gebraucht.* Le renoncement à ſoi-même; *die Verläugnung ſeiner ſelbſt, die Selbſtverläugnung.* Le renoncement aux honneurs, aux plaiſirs; *die Entſagung der Ehrenſtellen, der Vergnügungen. Man pflegt dieſes Wort auch mit der Partikel* De *zu conſtruiren.* Elle vit dans un grand renoncement de ſoi-même, dans un entier renoncement de toutes choſes; *ſie lebt in einer groſſen Selbſtverläugnung, in einer gänzlichen Verläugnung aller Dinge.*

RENONCER, v. n. (a quelque choſe) *Einer Sache entſagen, ſich einer Sache begeben, ſich davon los ſagen, Verzicht darauf thun.* Il a renoncé à ſes prétentions; *er hat ſeinen Anſprüchen entſagt, er hat ſich ſeiner Anſprüche oder Forderungen begeben.* Renoncer à une ſucceſſion; *einer Erbſchaft entſagen, ſich von einer Erbſchaft los ſagen, Verzicht auf eine Erbſchaft thun.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Renoncer à quelque choſe, *einer Sache entſagen, in einigen Fällen ſo viel als* Renier une choſe, *eine Sache verläugnen.* Renoncer à ſa religion; *ſeiner Religion entſagen, ſeine Religion verläugnen.* Renoncer à ſoi-même; *ſich ſelbſt verläugnen.*

Im Kartenſpiele heißt Renoncer, *Farbe verläugnen, nicht bekennen.* On joue pique, & vous jouez trèfle, vous renoncez; *man ſpielt Pick, und Sie werfen Treff zu, Sie verläugnen die Farbe.* Renoncer à une couleur, *heißt auch ſo viel als* Manquer de quelque couleur; *eine gewiſſe Farbe nicht haben.* Il renonce à pique; *er hat kein Pick oder Schüppen.*

RENONCER, *wird in der Bedeutung von* Renier *auch active gebraucht.* Renoncer quelqu'un; *jemanden nicht für das, was er iſt, oder wofür er ſich ausgibt, erkennen.* Je le renonce pour mon parent; *ich erkenne ihn nicht für meinen Verwandten.* Il a renoncé ſon maître; *er hat ſeinen Herrn verläugnet.*

RENONCÉ, ÉE, partic. & adj. *Entſagt, verläugnet &c. Siehe* Renoncer.

RENONCIATION, ſ. f. *Die Entſagung, die Erklärung, daß man ſich einer Sache völlig begebe, die Losſagung von einer Sache, der Verzicht.* Renonciation par écrit, renonciation verbale; *die ſchriftliche, die mündliche Entſagung.* Renonciation à une ſucceſſion; *die Entſagung einer Erbſchaft, der Verzicht auf eine Erbſchaft.*

RENONCULE, ſ. f. *Der Hahnenfuß, eine Pflanze. Diejenige Gattung dieſer Pflanze, welche ihrer ſchönen Blumen wegen, häufig in den Gärten gezogen wird, führet auch im Deutſchen den Namen, die Raunkel.* Renoncule des marais, *der Sumpf-Hahnenfuß, ſonſt auch* Grenouillette *genant.* Renoncule des près; *Wieſen-Hahnenfuß, ſonſt auch* Baſſinet rampant, *ſchleichender Hahnenfuß genant. Siehe auch* Baſſinet *oder wie andere ſchreiben,* Bacinet *und* Douve.

✝ RENOPER, v. a. *Von neuem, noch einmal noppen. Siehe* Noper.

RÉNOVATION, ſ. f. *Die Erneuerung. Ein meiſtens nur in folgenden und ähnlichen Redens-Arten gebräuchliches Wort:* La rénovation des vœux; *die Erneuerung der Gelübde.* La rénovation de l'homme intérieur par la grâce; *die Erneuerung des innern Menſchen durch die Gnade. Auſſerdem ſagt man gewöhnlicher* Le renouvellement.

RENOUÉE, ſ. f. *Der Vogelknöterich oder gemeine Wegetritt, eine Pflanze, die wegen ihrer vielen auf dem Boden fortrankenden Stengel auch* Traî-

naſſe *und wegen ihrer blutſtillenden Kraft*, Sanguinaire, *das Blutkraut, überhaupt aber auch* Centinode *genant wird.*

RENOUEMENT, ſ. m. *Die Wiederanknüpfung, die Fortſetzung einer unterbrochenen Handlung. Wird nur in einigen wenigen Redens-Arten gebraucht, und heißt ſo viel als* Rétabliſſement *oder* Renouvellement. Le renouement d'une négociation; *die Wiederanknüpfung einer Unterhandlung.* Le renouement d'amitié; *die Erneuerung der Freundſchaft.*

RENOUER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue knüpfen, mittelſt eines Knotens befeſtigen.* (*Siehe* Nouer). Renouer un ruban, une jarretière; *ein aufgegangenes Band, ein Knieband, Strumpfband wieder knüpfen, binden, zubinden.*

Renouer, *heißt auch, durchknüpfen, etwas hin und wieder vermittelſt eines Knotens in eine andere Sache einknüpfen oder befeſtigen.* Se cheveux étoient renoués de rubans, de fleurs, de perles, &c; *ihre Häre waren mit Bändern, mit Blumen, mit Perlen &c. durchknüpft, es waren Bänder, Blumen, Perlen in ihre Häre geknüpft.*

Fig. heißt Renouer, *wieder anknüpfen, eine unterbrochene Sache von neuem anfangen, erneuern und fortſetzen.* Renouer la converſation; *die Unterredung, das Geſpräch wieder anknüpfen.* Renouer un traité, une alliance; *einen Vertrag, ein Bündniß erneuern.* Renouer amitié avec quelqu'un; *wieder, aufs neue Freundſchaft mit jemanden machen; die unterbrochene Freundſchaft wieder anknüpfen. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch abſolute:* Ils avoient rompu enſemble, mais ils ont renoué; *ſie hatten mit einander gebrochen, aber ſie haben ſich wieder verſöhnet, ſie haben ihre alte Freundſchaft wieder erneuert.*

Die Wund-Ærzte pflegen das Wort Renouer *auch wohl anſtatt* Remboîter *oder* Remettre un membre diſloqué; *ein verrenktes Glied wieder einrichten, zu gebrauchen. Siehe das folgende Wort,* Le renoueur.

RENOUÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder geknüpft, durchgeknüpft, wieder angeknüpft &c. Siehe* Renouer.

RENOUEUR, ſ. m. *Der Einrichter oder Einrenker, ein Wund-Arzt, der verrenkte Glieder wieder einrichtet oder einrenket. Wenn man die bisher im Deutſchen noch nicht gebräuchliche Wörter, der Einrichter oder Einrenker nicht brauchen will, ſo muß man ſich einer Umſchreibung bedienen.* Il faut aller au renoueur; *man muß zu einem Wund-Arzt gehen, der die Gelenke wieder einzurichten verſteht, der ſich auf das Einrichten der Glieder verſteht.*

RENOUVEAU, ſ. m. *Der Frühling, das Frühjahr. (gemein). Siehe* Printemps.

RENOUVELER, v. a. *Erneuern, anſtatt der vorigen Dinge, neue an deren Stelle ſetzen.* Renouveler une vigne; *einen Weinberg erneuern, neu anpflanzen, mit neuen Reben bepflanzen.* Renouveler un troupeau; *eine Herde erneuern, das alte Vieh ausmuſtern und neues dafür anſchaffen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Renouveler le vin; *den Wein auffriſchen, den alten Wein mit neuem auffüllen.*

Man ſagt auch Le retour du ſoleil, le retour du printemps renouvelle toutes choſes, renouvelle toute la nature, la face de toute la terre; *die Wiederkunft, Zurückkunft oder Rückkehr der Sonne, des Frühlinges erneuert oder verneuet alle Dinge, verneuet die Natur, die Geſtalt der ganzen Erde.*

Renouveler, *erneuern, heißt auch, von neuem anfangen, von neuem einführen oder auch einer Sache neue Kraft, neue Lebhaftigkeit geben.* Renouveler un traité, une alliance, un bail; *einen Vertrag, ein Bündniß, einen Pacht erneuern.* Renouveler un procès; *einen Prozeß erneuern.* Renouveler amitié, renouveler connoiſſance; *die Freundſchaft, die Bekantſchaft erneuern, von neuem Freundſchaft oder Bekantſchaft machen.* Renouveler un Édit; *ein Edict erneuern.* Renouveler un uſage, une mode; *einen Gebrauch, eine Mode erneuern, von neuem einführen oder aufbringen.* Renouveler la douleur de quelqu'un; *jemandes Schmerz erneuern.* Renouveler le ſouvenir d'une choſe; *das Andenken einer Sache erneuern, ſie von neuem ins Gedächtniß bringen. Man ſagt im gem. Leben,* Renouveler de jambes; *neue Beine bekommen, neue Kräfte in den Füßen bekommen, wieder anfangen zu gehen;* it. *neuen Eifer in Betreibung einer Sache anwenden, ſich aufs neue Mühe geben, eine Sache mit neuem Eifer betreiben.* Renouveler d'appetit; *neuen Appetit bekommen, wieder Luſt zum Eſſen bekommen.*

SE RENOUVELER, v. récipr. *Sich erneuern, einen neuen Anfang nehmen oder auch eine neue Geſtalt gewinnen, ſich verneuen;* it. *neue Kraft und Lebhaftigkeit bekommen u. ſ. w.* (*Siehe* Renouveler). Le froid ſe renouvelle; *die Kälte erneuert ſich, es wird von neuem kalt.* Sa douleur ſe renouvelle; *ſein Schmerz erneuert ſich.* Au printemps la face de la terre ſe renouvelle; *im Frühlinge erneuert oder verneuet ſich die Geſtalt der Erde.*

RENOUVELÉ, ÉE, partic. & adj. *Erneuert, verneuet &c. Siehe* Renouveler.

RENOUVELLEMENT, ſ. m. *Die Erneuerung, der neue Anfang oder auch die Wiederholung einer Sache.* Le renouvellement de l'année; *die Erneuerung, der neue Anfang des Jahres.* Le renouvellement d'aſſurances de ſervices; *die Erneuerung, die Wiederholung der Freundſchaftsverſicherungen.*

RENSEIGNEMENT, ſ. m. *Die Anweiſung, Anleitung, der Unterricht, die Anzeige der Merkmale, woran eine Sache zu erkennen iſt.* Donnez-moi quelque renſeignement qui me mette ſur la voie;

voie; *gèben Sie mir einige Anweiſung die mich auf die Spûr bringt.*

*RENSEMENCER, v. a. *Wieder, von neuem, noch einmâl beſäen.* (*Siehe* Enſemencer). La gelée avoit déraciné les blés, & on fut obligé de renſemencer les terres; *der Froſt hatte die Wurzeln des Getreides aus der Erde gezogen, und man war genöthiget die Æcker von neuem zu beſäen oder einzuſäen.*

*RENTAMER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue anfangen.* (*Siehe* Entamer *in der figürlichen Bedeutung*). On croyoit qu'il avoit abandonné cette affaire, mais il vient de la rentamer; *man glaubte, er habe dieſe Sache aufgegeben, aber er hat ſie von neuem wieder angefangen.*

*RENTASSER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue auf einander legen, ſetzen, aufſetzen u. ſ. w.* (*Siehe* Entaſſer). Le vent a renverſé ces bois, il faut le rentaſſer; *der Wind hat dieſes Holz umgeworfen, man muß es wieder aufſetzen.*

RENTE, ſ. f. *Die Rente, die jährlichen Einkünfte ſowohl von Grundſtücken als Capitalien, wofür man in einigen Fällen auch der Zins ſagt.* Il a dix mille écus de rente; *er hat zehn tauſend Thaler Renten oder Einkünfte.* Il vit de ſes rentes; *er lebt von ſeinen Renten.* Une rente viagère; *eine Leibrente.* Rentes en grains; *Getreide-Renten oder Getreide-Zinſen.* Rentes en argent; *Geld-Zinſen, Einkünfte in barem Gelde.* Mettre ſon argent à rente; *ſein Geld auf Zinſen legen oder austhun.* Rente payable par quartier; *ein vierteljährlich zu zahlender Zins.* Rente foncière; *eine auf Grundſtücke angewieſene Rente.* Rente arrière foncière; *ein Grundzins, welcher auf ein Gût gelegt wird, worauf ſchon einer haftet.* Rentes enfaiſinées; *Grundzinſen von bürgerlichen Gütern, in deren Genuß der Schuldner den Gläubiger gerichtlich eingeſezt hat.* Rente ſeigneuriale; *der herſchaftliche Grundzins.* Rente féodale; *der Grundzins, welcher zu einem Lehen gehöret.* Rente inféodée; *Grundzins der zu Lehen gegeben worden.* Rente menue; *ein geringer Zins, ein Heller-Zins u. d. g.* Rente conſtituée; *eine Rente, welche mittelſt einer gerichtlichen Verbriefung einer Perſon verſchrieben worden.* Rente perpetuelle; *eine fürwährende, ſich nicht mit dem Leben einer Perſon endigende Rente.* Rente perſonnelle; *eine Rente, welche nûr auf den Kopf der Perſon, welcher ſie zu Gunſten errichtet worden, haftet.*

RENTER, v. a. *Mit Renten oder Einkünften verſehen.* Ce n'eſt pas tout de bâtir des Hôpitaux, il les faut renter; *es iſt nicht genug Hoſpitäler zu bauen, man muß ſie auch mit Einkünften verſehen.*

RENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Renten oder Einkünften verſehen, gewiſſe jährliche Einkünfte habend.* (*Siehe* Renter). Moines rentés; *mit Einkünften verſehene Mönche; Mönche die ein gewiſſes jährliches Einkommen haben.* Il faudroit être bien renté pour faire telle dépenſe; *man müßte viel Einkünfte haben um dieſe Ausgabe zu machen.* Un homme bien renté; *ein Mann, der viel Einkünfte hat, ein reicher Mann.*

*RENTERRER, v. a. *Wieder, von neuem begraben.* (*Siehe* Enterrer). On vient de renterrer le cadavre que la Juſtice avoit fait exhumer; *man hat ſo eben den todten Körper, den die Obrigkeit hatte ausgraben laſſen, wieder begraben.*

✝RENTEUX, EUSE, adj. *Zinsbâr, wovon ein jährlicher Zins bezahlet werden muß. Wird nûr von liegenden Gründen, Häuſern &c. geſagt.* Une terre renteuſe; *ein zinsbares, zinspflichtiges oder zinsfälliges Gût; ein Zinsgût.*

RENTIER, IÈRE, ſ. *Der Rentner, die Rentnerinn, eine Perſon, welche Renten zu heben hat; der Zinsheber, die Zinsheberinn.* Les rentiers ſont payés par quartiers; *die Rentner werden vierteljâhrig bezahlt.*

Rentier, *heißt auch der Zinsgeber, Zinſer oder Zinsmann, derjenige, welcher Grundzins zahlen muß.* Pour trouver de l'argent, il n'y a qu'à faire payer les rentiers; *um Geld zu bekommen, darf man nûr die Zinsleute zur Zahlung anhalten.* Le rôle-rentier; *die Zins-Rolle, das Zins-Regiſter, das Verzeichniß der Grundzinſen, die ein Gûtsherr einzunehmen hat. Ein nûr in Bretagne übliches Wort.*

RENTOILER, v. a. *Spitzen u. d. g. wieder, von neuem mit Leinwand beſetzen, neue Streifen Leinwand daran nähen.* (*Siehe* Entoiler). La toile de ces manchettes eſt uſée, il les faudroit rentoiler; *die Leinwand an dieſen Manſchetten iſt abgetragen, taugt nicht mehr, man ſolte ſie neu beſetzen.*

Bei den Malern heißt Rentoiler, *ein altes oder beſchädigtes Gemälde auf neue Leinwand ziehen.*

RENTOILÉ, ÉE, partie. & adj. *Wieder, von neuem mit einem Streifen Leinwand beſezt. Siehe* Rentoiler.

RENTON, *Siehe* RENTOU.

*RENTONNER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue faſſen, in ein Faß oder in eine Tonne füllen.* (*Siehe* Entonner). Rentonner du vin; *Wein aus einem Faſſe in ein anderes Faß laſſen oder füllen, oder auch, abgelaſſenen Wein* (vin ſoutiré) *wieder in das nämliche Faß füllen, worin er gelegen hat.*

*RENTORTILLER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue einwickeln, in etwas wickeln &c.* (*Siehe* Entortiller). Il faut rentortiller cela dans le papier où il étoit; *man muß dieſes wieder in das Papier einwickeln, worin es war.* Il ſe rentortilla dans ſon manteau; *er wickelte ſich wieder in ſeinen Mantel ein.* Le ſerpent ſe rentortille autour de l'arbre; *die Schlange ſchlingt oder windet ſich wieder um den Baum herum.* Cet écheveau de fil s'eſt rentortillé; *dieſer Strang Garn hat ſich von neuem verwickelt oder verwirret.*

* RENTOU *ader* RENTON, ſ. m. *(Bauk.) Der Falz, der Ort, wo zwei Bauhölzer in- oder auf einander zuſammen gefügt werden; die Fuge;* it. *der Ort, wo die zwei Hälften einer Sand-Uhr mit einander verbunden werden.*

* RENTRAINER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue mit ſich fortreiſſen, hinreiſſen u. ſ. w.* (*Siehe* Entraîner *in der figürlichen Bedeutung*). Il s'étoit corrigé, mais la mauvaiſe compagnie l'a rentraîné dans la débauche; *er hatte ſich gebeſſert, aber die böſe Geſellſchaft hat ihn wieder zu den Ausſchweifungen mit ſich fortgeriſſen.*

RENTRAIRE, v. a. *(wird wie* Traire *conjugirt) Auflöſen, zwei Stücke Tuch, ohne die Enden umzunähen, und ohne Hinterſtiche, ſo zuſammenſetzen, daß man die Naht nicht ſiehet. Wenn ein Riß im Tuche auf dieſe Art zugemacht wird, heißt es ſtopfen.* Il faut rentraire ces deux morceaux de drap; *man muß dieſe beiden Lappen Tuch an einander oder zuſammen flöſſen.* Votre manteau eſt déchiré, faites-le rentraire; *Ihr Mantel iſt zerriſſen, laſſen Sie ihn ſtopfen.*

RENTRAIT, AITE, partic. & adj. *Angeſtöſſen oder geſtopft. Siehe* Rentraire.

RENTRAITURE, ſ. f. *Die Stöſſnaht, Anſtöſſnaht oder auch die Stopfnaht.* (*Siehe* Rentraire). Cela eſt ſi bien rentrait, qu'on ne voit point la rentraiture; *das iſt ſo gut angeſtöſſen, zuſammen geſetzt oder geſtopft, daß man die Stöſſnaht oder Stopfnaht nicht ſiehet.*

RENTRANT, adj. *Eingehend oder einwärts gehend, mit der Spitze einwärts gekehrt. Man nennet im Feſtungsbaue* Angles rentrans; *eingehende Winkel, welche ſich gegen das Feld hin öffnen, und deren Spitzen einwärts nach der Feſtung zu gehen, im Gegenſatze der* Angles ſaillans, *ausgehende oder hervorſpringende Winkel, deren Spitzen nach dem Felde zu gehen.*

RENTRAYEUR, EUSE, ſ. *Der Zeugſtopfer, die Zeugſtopferinn, eine Perſon, welche ein eigenes Geſchäft daraus macht, zerriſſene Zeuge, Tuch u. d. g. vermittelſt der Stopfnaht ſo wieder an einander zu ſetzen oder zu ergänzen, daß man den Riß und die Naht nicht ſiehet. Man ſagt im Deutſchen gewöhnlicher der Flicker, die Flickerinn.*

RENTRÉE, ſ. f. *Die Wiedereröffnung eines Gerichtes nach geendigten Ferien;* it. *bei den Jägern, die Wiederkehr, Rückkehr oder Zurückkunft des Wildes von der Äſung, wenn es bei anbrechendem Tage wieder zu Holze gehet;* it. *im Kartenſpiele, die Kaufkarten, diejenigen Karten, welche man kaufet, anſtatt der weggeworfenen bekomt.* Une vilaine rentrée; *ſchlechte Kaufkarten.* Il a eu une heureuſe rentrée; *er hat glücklich gekauft.*

RENTRER, v. n. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmäl hinein gehen u. ſ. w.* (*Siehe* Entrer). Il ne fut pas plutôt ſorti, qu'on le vit rentrer; *kaum war er hinaus gegangen, als man ihn ſchon wieder hinein gehen oder herein kommen ſahe; er war kaum ausgegangen, als man ihn ſchon wieder in ſein Haus zurück kommen ſahe. Fig. ſagt man,* Rentrer dans les bonnes grâces de quelqu'un; *bei jemanden wieder in Gnaden kommen, jemandes Gewogenheit und Freundſchaft wieder gewinnen.* Rentrer dans ſon devoir; *wieder zu ſeiner Pflicht zurück kehren, wieder ſeine Schuldigkeit thun.* Rentrer en charge, rentrer dans le ſervice; *ein Amt wieder antrèten, wieder in Dienſte trèten.* Rentrer en commerce de lettres; *den Briefwechſel wieder anfangen.* Rentrer en ſon bon ſens; *wieder zu ſich kommen, wieder vernünftig oder geſcheid werden.* Rentrer dans ſon bien; *wieder in ſein Vermögen eingeſezt werden.* Rentrer en ſoi-même; *wieder in ſich gehen, ſich wieder beſinnen, über ſeinen Zuſtand nächdenken, mit dem Vorſatze ſich zu beſſern.*

Bei den Kupferſtechern heißt Rentrer, *aufſtechen, die Strüche mit dem Grabſtichel tiefer machen, wenn das Scheidewaſſer nicht genug eingefreſſen hat.*

In einigen Kartenſpielen wird Rentrer *von den Karten geſagt, die man kauft, die man anſtatt der weggeworfenen bekomt oder aufhebt.* Il m'eſt rentré deux triomphes; *ich habe zwei Trümphe gekauft.* Il m'eſt rentré vilain jeu; *ich habe ein ſchlechtes Spiel bekommen, ich habe ſchlechte Karten gekauft.*

RENTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder hineingegangen &c. Siehe* Rentrer.

* RENVAHIR, v. a. *Wieder, aufs neue, von neuem feindlich überfallen und in Beſitz nèhmen.* (*Siehe* Envahir). À peine l'Italie fut-elle délivrée de ces barbares, que d'autres brigands vinrent la renvahir; *kaum war Italien von dieſen Barbaren befreiet, als es von anderem Raubgeſindel überfallen wurde.*

* RENVELOPPER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue einwickeln &c.* (*Siehe* Envelopper).

* RENVENIMER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue vergiften oder verſchlimmern, ſchlimmer machen.* (*Siehe* Envenimer). La plaie ſe guériſſoit, mais il y a appliqué une emplâtre qui l'a renvenimée; *die Wunde heilte, aber er hat ein Pflaſter darauf gelègt, wodurch ſie wieder verſchlimmert worden.*

RENVERSE, ſ. f. *Dieſes Wort, welches den Zuſtand und die Lage einer umgeworfenen oder umgefallenen Sache bezeichnet, wird nur in folgenden adverbialiſchen Rèdens-Arten gebraucht:* Tomber à la renverſe; *hinter ſich zurück oder rückwärts fallen, ſo daß man auf dem Rücken zu liegen komt.* Être couché à la renverſe; *auf dem Rücken liegen, im gem. Leb. rücklings liegen.*

RENVERSEMENT, ſ. m. *Die Umwerfung, das Umwerfen, die Umſtöſſung, das Umſtöſſen, die Um-*

Umreiſſung, das Umreiſſen, die Handlung da man etwas um oder zu Boden wirft, ſtößt oder reißt; it. *das Umliegen, der Zuſtand und die Lage einer umgefallenen Sache; imgleichen der Zuſtand, da ein Körper umfällt oder umſtürzet, das Umfallen, der Umſturz.* Le renverſement d'une chaiſe; *die Umwerfung, das Umwerfen, Umſtößen eines Stuhles.* Le renverſement d'un bâtiment; *die Umreiſſung eines Gebäudes.* Le renverſement d'un arbre; *das Umreiſſen eines Baumes.* Cela fut cauſe du renverſement de la table; *das war Urſache an dem Umfallen des Tiſches. Fig. ſagt man,* Le renverſement d'État, *der gänzliche Untergang eines Staates.* Le renverſement des loix, de la Religion; *die Umkehrung der Geſetze, der Umſturz, der gänzliche Verfall der Religion.* Le renverſement d'eſprit; *die Verrückung des Verſtandes; die Verrücktheit, der Zuſtand da man des Verſtandes beraubt iſt.*

Renverſement *wird zuweilen auch anſtatt* Dérangement *gebraucht.* Le renverſement de ma bibliothèque, de mes papiers eſt cauſe que je ne ſaurois trouver ce que vous me demandez; *die Unordnung, worin ſich meine Bibliothek, meine Papiere befinden, iſt Urſache, daß ich Ihnen das, was Sie von mir verlangen, nicht geben kan.*

In der Schiffahrt heißt Le renverſement, *das Umladen der Waren aus einem Schiffe in das andere.* Charger par renverſement; *die Ladung eines Schiffes unmittelbar in ein anderes bringen.*

In der Arzeneiw. und Chirurgie heißt Renverſement des paupières; *die Umkehrung, das Umkehren der Augenlieder. (Siehe* Heloſe*).* Le renverſement de la langue; *der Zungen-Vorfall, wenn die Zunge über die Mundhöhle nach auswärts vorfällt.* Le renverſement de la veſſie; *der Blaſen-Vorfall oder vielmehr die Einwärtskehrung der Blaſe.*

In der Muſik heißt Renverſement, *die Umkehrung oder Verſetzung eines Intervalles oder eines ganzen melodiſchen Satzes, ſo, daß von zwei Stimmen die obere zur untern, und die untere zur obern wird.*

RENVERSER, v. a. *Umwerfen, zu Boden werfen, welches nach Maßgabe der Art, wie es geſchiehet, im Deutſchen auf mancherlei Art gegeben wird, z. B. durch umſtößen, umſtürzen, umreiſſen, niederreiſſen, herunter werfen, über den Haufen werfen, umſchütten u. ſ. w.* Renverſer la table; *den Tiſch umwerfen, umſtößen.* Le tonnerre renverſa le clocher; *der Donner, das Donnerwetter warf den Glockenthurm oder Kirchthurm um.* Il lui donna un coup de pied qui le renverſa par terre; *er gab ihm einen Fußtritt, einen Tritt mit dem Fuße, der ihn zu Boden warf.* La mine a renverſé la tour; *die Mine hat den Thurm umgeworfen oder umgeſtürzt.* Le vent renverſa les plus grands arbres; *der Wind riß die größten Bäume um.* Renverſer un bâtiment, un mur, une maiſon; *ein Gebäude, eine Mauer, ein Haus umreiſſen, niederreiſſen.* Cet ouragan renverſa la plupart des cheminées de la ville; *dieſer Orkan oder Sturmwind warf die mehrſten Schornſteine der Stadt herunter.* Renverſer un verre; *ein Glas umwerfen, umſtößen, umſchütten.* Renverſer quelqu'un en courant; *einen niederrennen, zu Boden, über den Haufen rennen.* Renverſer avec un cheval, en courant à cheval; *niederreiten, umreiten, reitend zu Boden werfen.*

Im Kriegswesen ſagt man: Renverſer les travaux des ennemis; *die feindlichen Werke niederreiſſen.* Notre aile droite renverſa l'aile gauche des ennemis; *unſer rechter Flügel warf den linken Flügel der Feinde über den Haufen.* Il renverſa ces eſcadrons dans la rivière; *er ſprengte dieſe Schwadronen in den Fluß.* Ce Régiment fut renverſé dans le foſſé; *dieſes Regiment wurde in den Graben getrieben.*

In der Schiffahrt heißt Renverſer la charge d'un vaiſſeau dans un autre; *die Ladung eines Schiffes in ein anderes laden; ein Schiff umladen.*

RENVERSER, *heißt auch, unter einander werfen, in Unordnung bringen.* Il a renverſé tous mes papiers; *er hat alle meine Papiere unter einander geworfen.* En cherchant ce livre il renverſa toute ma bibliothèque; *indem er dieſes Buch ſuchte, brachte er meine ganze Bibliothek in Unordnung.* Renverſer ſens deſſus deſſous; *unter einander werfen, das unterſte zu oberſt kehren.*

Fig. ſagt man, Renverſer un État; *einen Staat umkehren, in die äuſſerſte Verwirrung bringen.* Renverſer les principes de quelqu'un, un ſyſtème, les loix, la religion; *jemandes Grundſätze, ein Syſtem, die Geſetze, die Religion umſtößen.* Ce naufrage renverſa la fortune de ce négociant; *dieſer Schiffbruch zerſtörte das Glück dieſes Handelsmannes, richtete dieſen Handelsmann zu Grunde.* Ce livre lui a renverſé l'eſprit; *dieſes Buch hat ihm den Kopf verrückt, hat ihm böſe Grundſätze beigebracht.* L'amour lui a renverſé l'eſprit; *die Liebe hat ihm den Kopf verrückt, hat ihn ſeines Verſtandes beraubet, hat ihn närriſch gemacht.* Renverſer un deſſein; *einen Anſchlag vernichten, zu nichte machen.*

SE RENVERSER, v. récipr. *Sich rückwärts, mit dem Rücken auf den Boden werfen oder fallen laſſen. Man ſagt im Kriege,* Les troupes ſe renverſent les unes ſur les autres; *die Truppen werfen einander ſelbſt über den Haufen, wenn ſie vom Feinde verfolgt, auf ihre eigene Leute ſtößen und dieſe mit in Unordnung bringen.* La Cavalerie ſe renverſa ſur l'Infanterie; *die Reuterei brach in das Fußvolk ein, trente deſſen Glieder, und ſprengte ſie aus einander.* La première ligne ſe renverſa à la vue de l'ennemi; *das erſte Treffen gerieth in Unordnung, ſobald es den Feind erblikte.*

RENVERSÉ, ÉE, partic. & adj. *Umgeworfen, umgeſtößen,*

geſtoßen, umgeriſſen, niedergeriſſen, umgeſtürzt, herunter geworfen &c. Siehe Renverſer. Une ſtatue renverſée; *eine umgeworfene Bildſäule.* *In der Wapenk.* heißt Renverſé, *verkehrt, mit dem untern Theile über ſich gekehrt.* *Man nennet* Encolure renverſée, *eine verkehrte Halsgeſtalt, wenn die Bogenrundung des Halſes eines Pferdes am Untertheile deſſelben iſt, ſtatt ſich am Obertheile zu befinden, ſonſt auch* Encolure de cerf, *Hirſchhals genant.* Un bataillon renverſé; *ein über den Haufen geworfenes, getrentes und in Unordnung gebrachtes Bataillon.* Un deſſein renverſé; *ein vernichteter, zunichte gemachter Anſchlag.* Une famille renverſée; *ein zu Grunde gerichtetes Haus.* *Sprichwörtlich ſagt man von einer Sache, die ganz wider die natürliche Ordnung läuft.* C'eſt le monde renverſé; *das iſt die verkehrte Welt.* *Siehe auch* Marmite.

✝ RENVERSEUR, ſ. m. *Ein nur in folgender Redens-Art vorkommendes Wort.* Un renverſeur des noms; *ein Namen-Verdreher, der durch Verſetzung der Buchſtaben einen andern Namen oder Sinn herausbringt.* *Siehe* Anagramme.

RENVI, ſ. m. *Dasjenige, was man in einigen Kartenſpielen noch auſſer dem Satze* (Vade) *hält oder bietet.* Faire un renvi de dix ducats; *noch zehn Dukaten weiter halten oder beſſer bieten.* *Man nennet daher ſolche Spiele, wobei man einander überbietet,* Jeux de renvi.

RENVIER, v. n. *Überbieten, beſſer bieten, mehr bieten oder halten, als ein anderer.* *Wird nur in gewiſſen Spielen gebraucht.* Le fonds du jeu n'étoit que de ſix jetons, l'un renvia de quatre fiches, & l'autre de dix; *der erſte Satz oder Einſatz des Spieles waren nur ſechs Marken, der eine bot vier Fiſche mehr oder weiter, und der andere zehn.* *Man pflegt auch wohl figürlich zu ſagen,* Renvier quelqu'un; *es einem zuvorthun, ihn übertreffen.*

RENVOI, ſ. m. *Die Zurückſendung einer Sache, an die Perſon, welche ſie geſandt hat, oder an den Ort hin, woher ſie geſandt worden.* Le renvoi de marchandiſes; *die Zurückſendung der Waren.* Le renvoi d'une lettre de change; *die Zurückſendung eines Wechſelbriefes.* *Man nennet,* Chevaux de renvoi, une carroſſe de renvoi; *leer zurück gehende Pferde, eine leer zurück gehende Kutſche.*

In ähnlicher Bedeutung nennet man, Le renvoi d'une balle; *das Zurückwerfen eines Balles, der uns zugeworfen worden.* Le renvoi de la lumière; *das Zurückwerfen des Lichtes.* Le renvoi des domeſtiques; *die Abſchaffung oder Verabſchiedung des Geſindes u. ſ. w.* *Siehe* Renvoyer.

Renvoi *heißt auch, die Zurückweiſung in einem Buche, die Nachweiſung oder Anzeige vermittelſt eines gewiſſen Zeichens, im Texte ſelbſt oder am Rande, wo man eine Stelle oder die Fortſetzung oder auch eine Anmerkung, einen Zuſatz u. d. g. an einem andern Orte des Buches oder auch unten auf dem nämlichen Blatte finden könne.* Les renvois trop fréquens fatiguent le lecteur; *die allzu häufigen Zurückweiſungen oder Nachweiſungen ermüden den Leſer.* *So heißt auch in der Muſik* Renvoi, *das Zeichen in einer Partitur oder einzelnen Stimme, welches auf ein vorhergehendes ähnliches Zeichen zurück weiſet, wo man wieder anfangen ſoll: Und auf den Bau- und Feſtungs-Riſſen, wie auch andern Planen, heißt* Renvoi, *die Schrift, welche ſich auf den Riß oder Plan beziehet, und denſelben durch Buchſtaben oder Ziffern erkläret.*

In den Gerichten heißt Renvoi, *die Verweiſung einer Sache oder einer Partei an ihre eigentliche oder rechtmäßige Richter.* La partie qui n'eſt point aſſignée devant ſon Juge, peut demander ſon renvoi pardevant le Juge de ſon domicile, ou autre auquel la connoiſſance de l'affaire appartient; *eine Partei, die nicht vor ihren Richter beſchieden worden, kan verlangen, daß man ſie an den Richter ihres Wohn-Ortes, oder an einen andern, dem es zuſtehet, in dieſer Sache zu erkennen, verweiſe.*

RENVOYER, v. a. *Noch einmal, zum zweiten Male ſenden oder ſchicken.* Je lui avois envoyé un diamant, il l'a refuſé, mais je le lui ai renvoyé; *ich hatte ihm einen Diamant geſchikt, er hat ihn nicht annehmen wollen, aber ich habe ihm ſolchen noch einmal geſchikt.*

Renvoyer, *heißt auch, eine Sache oder Perſon, wieder an die Perſon, welche ſie geſandt hat, oder an den Ort, woher ſie geſandt worden, zurück ſenden oder zurück ſchicken.* Il faut renvoyer ce velours au marchand qui l'a envoyé, je ne veux pas l'acheter; *man muß dieſen Sammet wieder an den Kaufmann, der ihn geſandt oder geſchikt hat, zurück ſenden oder zurück ſchicken, ich mag ihn nicht kaufen.* On a renvoyé le courrier deux heures après ſon arrivée; *man hat den Courier zwei Stunden nach ſeiner Ankunft wieder zurück geſchikt, wieder abgefertigt.* Quand nous fûmes arrivés là, nous renvoyâmes nos gens; *als wir dort angekommen waren, ſchikten wir unſere Leute zurück.*

Renvoyer un domeſtique, *heißt ſo viel als,* Lui donner ſon congé, *ihm ſeinen Abſchied geben, ihn verabſchieden.* Le mauvais état de ſes affaires l'a forcé à renvoyer une partie de ſes gens; *ſeine üblen Umſtände haben ihn genötiget, einen Theil ſeiner Leute zu verabſchieden.*

Renvoyer, *heißt ferner, eine Sache, die man geliehen oder gefunden hatte, oder die jemand an einem Orte liegen laſſen, ſtehen laſſen, vergeſſen hatte, wieder an den Eigenthümer zurück ſenden oder ſchicken.* Vous m'avez prêté ce livre, mais je ſuis ſûr de vous l'avoir renvoyé; *Sie haben mir dieſes Buch geliehen, aber ich bin ſicher, daß ich es Ihnen wieder zurück geſchikt, oder auch*

auch nur ſchlechthin, daß ich es Ihnen wiedergeſchikt habe. J'ai trouvé la bague qu'il avoit perdue, & je la lui ai renvoyée; *ich habe den Ring, den er verloren hatte, gefunden, und ich habe ihm ſolchen wieder geſandt.* Je lui ai renvoyé ſa canne qu'il avoit oublié chez moi; *ich habe ihm ſein ſpaniſches Rohr, welches er bei mir vergeſſen hatte, wiedergeſchikt.*

RENVOYER, *heißt auch, verweiſen, an einen andern Ort hin weiſen.* Je lui ai demandé les raiſons qui le déterminoient à prendre ce parti; pour toute réponſe il m'a renvoyé à ſa femme, à ſon Avocat; *ich habe ihn gebeten mir die Gründe anzugeben, die ihn beſtimten, dieſe Partei zu ergreifen; ſtatt aller Antwort hat er mich an ſeine Frau, an ſeinen Advokaten verwieſen oder gewieſen.* Renvoyer une affaire à la juſtice ſupérieure; *eine Sache an das Obergericht verweiſen.* L'auteur eſt ſouvent obligé de renvoyer le lecteur à ce qu'il a dit plus haut; *der Verfaſſer ſieht ſich oft genötiget, den Leſer auf dasjenige zu verweiſen, was er weiter oben geſagt hat. Man ſagt auch,* Renvoyer un mot à ſa racine; *ein Wort zu ſeiner Wurzel zu ſeinem Stamworte zurück ſetzen, es aus der alphabetiſchen Ordnung weg, und unter das Stamwort oder zu dem Stamworte hinſetzen.* Renvoyer bien loin une affaire; *eine Sache weit von ſich weiſen, ſich gar nicht darauf einlaſſen wollen, ſie ganz verwerfen.* Renvoyer une choſe à une autrefois; *eine Sache bis auf ein andermal ausſetzen oder verſchieben.* Il m'a renvoyé à Noël pour mon payement; *er hat mich mit der Bezahlung bis auf Weinachten verwieſen, vertröſtet.*

Sprichw. Siehe Calendes.

In der gerichtlichen Sprache ſagt man, Renvoyer un accuſé, le renvoyer quitte & abſous; *einen Beklagten frei oder löſſprechen, ihn von der wieder ihn erhobenen Anklage lös und ledig ſprechen.* Renvoyer un criminel à ſon premier jugement; *das von dem erſten Richter über einen Verbrecher ausgeſprochene Urtheil beſtätigen.* Renvoyer les parties à ſe pourvoir; *den Parteien geſtatten, ihr Recht durch eine Proteſtation in Sicherheit zu ſetzen, ſich gegen den richterlichen Spruch zu verwahren, u. ſ. w. Siehe* Pourvoir.

Abſolute heißt Renvoyer *ſo viel als* Rebuter, *auf eine verächtliche Art und mit harten Worten abweiſen oder von ſich weiſen.* Je l'ai renvoyé; *ich habe ihn abgewieſen.*

RENVOYER, *heißt ferner, zurück werfen, ſtoßen, ſchlagen, treiben, jagen, u. ſ. w.* Un miroir renvoie les rayons; *ein Spiegel wirft die Strahlen zurück.* Renvoyer la balle; *den Ball zurück werfen oder ſchlagen.* L'echo renvoie le ſon; *das Echo wirft oder gibt den Ton oder Schall zurück.* Le vent renvoie la fumée dans la cheminée; *der Wind treibt oder jagt den Rauch in den Kamin oder Schornſtein zurück.*

RENVOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Zurück geſandt, geſchikt u. ſ. w. Siehe* Renvoyer.

RÉORDINATION, ſ. f. *Die nochmalige Weihe, nachdem die erſte Weihe für ungültig erkant worden, oder vielmehr nur die Beſtätigung der bereits erhaltenen Weihe eines Prieſters, weil man in der römiſch-katholiſchen Kirche die Prieſterweihe für eine unauslöſchliche Eigenſchaft hält;* it. *die nochmalige Ordination oder Ertheilung des Rechtes zur Führung eines gottesdienſtlichen Lehr-Amtes.*

RÉORDONNER, v. a. *Noch einmal, von neuem, aufs neue weihen, einen Geiſtlichen, deſſen erſte Weihe, nach dem Ausſpruche der Kirche für ungültig erkant wird, von neuem die Weihe ertheilen, ihn von neuem ordiniren. Siehe* Ordonner.

RÉORDONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Von neuem geweihet oder ordinirt. Siehe* Réordonner.

REPAIRE, ſ. m. *Die Wohnung, der Aufenthalt wilder Thiere, beſonders der Löwen, Tiger, Bären, Schlangen, Eulen und anderer Raubvögel; eine Höhle, ein Loch oder wie man in einigen Fällen auch wohl zu ſagen pflegt, ein Neſt, worein ſich dergleichen Thiere verkriechen und aufhalten.* C'eſt un repaire de tigres, d'ours, de ſerpens, de hiboux; *das iſt ein Aufenthalt der Tiger, der Bären, der Schlangen, der Eulen.* Le repaire d'un lion; *die Höhle eines Löwen.* Un repaire de voleurs, de brigands; *ein Diebsneſt, eine Räuberhöhle, ein Raubneſt.*

In der Jägerſprache wird die Loſung einiger Thiere Le repaire *genennet.* Du repaire de loup, de lièvre, &c; *Wolfs-Loſung, Haſen-Loſung. Noch eine andere Bedeutung von dem Worte* Repaire *findet man unter* Repère.

✝ REPAIRER, v. n. *In der Höhle liegen, ſich darin aufhalten. Wird nur von wilden Thieren geſagt.* (*Siehe* Repaire). Les tigres & les lions repairent en ces lieu; *die Tiger und Löwen haben an dieſem Orte ihre Höhlen.*

• RÉPAISSIR, v. a. *Verdicken, eine flüſſige Sache dicker machen, bis zu mehrerer Dicke einkochen, abdampfen oder abrauchen laſſen.* Il faut faire cuire ce ſirop pour le répaiſſir; *man muß dieſen Syrup kochen laſſen, um ihn dicker zu machen.* Se répaiſſir; *ſich verdicken, dicker werden.*

REPAÎTRE, v. n. (*wird wie* Connoître *conjugirt*) *Füttern, unterweges, während einer Reiſe Futter oder Nahrung zu ſich nehmen. Wird ſowohl von Pferden als auch im Scherze von Menſchen geſagt.* Vos chevaux n'ont point repu d'aujourd'hui, il les faut faire repaître; *Ihre Pferde haben heute noch nicht gefüttert oder gefreſſen, man muß ſie füttern oder freſſen laſſen.* Dès que nous aurons repu, nous remonterons en voiture; *ſobald wir gefüttert, ſobald wir etwas zu uns genommen, ſobald wir gegeſſen und getrunken haben, wollen wir uns wieder in den Wagen ſetzen.*

Fig. ſagt man auch, Repaître quelqu'un d'eſpérances, de chimères, de fumées, &c; *einen mit Hofnungen, mit leren Träumen, mit Rauch füttern oder abſpeiſen, ihn mit ſolchen Dingen zu beſchäftigen ſuchen, die ſeinem Verlangen kein Genüge thun.*

Se REPAÎTRE, v. récipr. *(wird nur im figürlichen Verſtande gebraucht) Sich an etwas weiden, ſeine Luſt, ſein Vergnügen an etwas finden.* Ce tyran ſe repaît du ſang des innocens; *dieſer Tyran weidet ſich an dem Blute der Unſchuldigen.* Il ne ſe repaît que de ſang & de carnage; *nur Blut und Morden iſt ſeine Weide; er findet nur am Morden und Blutvergießen ſein Vergnügen.* Ils repaiſſoient leurs yeux de ce ſpectacle; *ſie weideten ihre Augen an dieſem Anblicke. Man ſagt auch*, Se repaître de viandes creuſes; *ſich mit leren Hofnungen, mit eitlen Träumereien nähren oder unterhalten.* Il ne ſe repaît pas de ſi peu de choſe; *mit ſo Wenigem läßt er ſich nicht abſpeiſen, iſt er nicht zufrieden.* Elle s'eſt repue long-temps de cette folie; *ſie hat ſich lange mit dieſer Thorheit genähret oder ergötzet, ſie hat lange Vergnügen an dieſer Thorheit gefunden.*

Repu, ue, partic. & adj. *Geſättert &c. Siehe* Repaître.

* REPAÎTRIR, *Siehe* REPÉTRIR.

† REPALLEMENT, ſ. m. *Die Vergleichung eines Gewichtes mit dem Probegewichte, von dem veralteten Worte* Repaller, *dieſe Vergleichung anſtellen.*

RÉPANDRE, v. a. *Dieſes Wort, welches in verſchiedenen Fällen mit* Verſer *einerlei Bedeutung hat, heißt eigentlich, verſchütten oder auch, wiewohl nicht ſo gewöhnlich, vergießen, von einem flüſſigen Körper etwas durch unvorſichtige oder heftige Bewegung aus dem Gefäße, worin es ſich befindet, ſchütten oder gießen, wodurch es ſich von* Verſer *unterſcheidet. Man ſagt* Verſer du vin dans un verre; *Waſſer in ein Glas gießen, und nicht* Répandre du vin dans un verre: *Und wenn jemand ein mit einer flüſſigen Materie angefülltes Gefäß in der Hand trägt, ſagt man nicht*, Prenez garde de verſer, *ſondern* Prenez garde de répandre; *nehmt euch in Acht, daß ihr nicht verſchüttet. Wenn aber von dem Blute oder von Thränen die Rede iſt, kan man ſowohl* Répandre *als* Verſer *brauchen, und überſezt dann beide im Deutſchen durch vergießen.* Répandre *oder* verſer ſon ſang; *ſein Blut vergießen.* Répandre *oder* verſer des larmes; *Thränen vergießen.* Si la bataille ſe donne, ce ne pourra être ſans répandre du ſang, ſans qu'il y ait bien du ſang répandu; *wenn es zum Treffen komt, ſo wird es ohne Blutvergießen, ohne daß viel Blut vergoſſen wird, nicht abgehen. Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, der im Spiele viel verloren hat*, Il s'eſt laiſſé répandre; *er hat ſich ausbeuteln, er hat ſich den Beutel ſegen laſſen.*

Répandre, *heißt auch ſo viel als*, Départir, diſtribuer à pluſieurs perſonnes; *austheilen, unter verſchiedene Perſonen vertheilen.* Dieu repand ſes bienfaits comme il lui plaît; *Gott theilet ſeine Wohlthaten aus, wie es ihm gefällt.* Répandre de l'argent parmi le peuple; *Geld unter das Volk austheilen. Man ſagt*, Il a bien répandu de l'argent pour obtenir cette charge; *er hat viel Geld daran gewendet, er hat es ſich viel koſten laſſen, dieſen Dienſt zu erhalten.* Il répandit des bienfaits ſur toute cette famille; *er erwieß oder erzeigte dieſer ganzen Familie Wohlthaten.* Le ciel a répandu ſur lui tous ſes dons; *der Himmel hat alle ſeine Gaben über ihn ausgeſchüttet.*

Répandre, *heißt ferner, Verbreiten, ausbreiten oder auch vertheilen, ſowohl im eigentlichen als figürlichen Verſtande.* Le Soleil répand la lumière; *die Sonne verbreitet das Licht.* Quand les neiges viennent à fondre, cette rivière eſt ſujette à ſortir de ſon lit & à répandre ſes eaux dans la campagne; *wenn der Schnee ſchmilzt oder ſchmelzt, ſo pflegt dieſer Fluß aus ſeinem Bette zu treten, und ſein Gewäſſer über das Feld zu verbreiten oder zu ergießen.* Ces fleurs répandoient une odeur agréable qui parfumoit l'air; *dieſe Blumen verbreiteten einen angenehmen Geruch, der die Luft mit Wohlgerüchen erfüllte.* Il avoit répandu ſes troupes dans tous les villages des environs; *er hatte ſeine Truppen in alle umliegende Dörfer vertheilet.* On a repandu un faux bruit; *man hat ein falſches Gerücht ausgebreitet, ausgeſtreuet oder ausgeſprengt.* Répandre des fleurs; *Blumen ausſtreuen.* Cet écrivain a repandu beaucoup de clarté ſur cette matière; *dieſer Schriftſteller hat viel Licht über dieſe Materie verbreitet.*

Se RÉPANDRE, v. récipr. *Sich ausbreiten, ſich verbreiten, vertheilen, ergießen.* Cette maladie ſe répand tous les jours davantage; *dieſe Krankheit breitet ſich täglich weiter aus.* Il s'eſt répandu un bruit par la ville; *es hat ſich ein Gerücht in der Stadt ausgebreitet oder verbreitet.* Le ſang ſe répand par tout le corps; *das Blut vertheilet ſich in dem ganzen Körper.* Ce ruiſſeau s'enfle quelque fois & ſe répand dans la prairie; *dieſer Bach ſchwillt zuweilen auf, läuft zuweilen an, und ergießt ſich über die Wieſe. Man ſagt figürlich*, Se répandre en paroles, en longs diſcours, en complimens, en louanges, &c; *viel Worte, viel Redens, viel Complimente, viel Lobeserhebungen machen.* Il ſe répandit en invectives contre lui; *er ließ eine Menge Schmähungen gegen ihn aus, er ſagte ihm eine Menge Grobheiten.*

Répandu, ue, partic. & adj. *Verſchüttet, vergoſſen, vertheilt, verbreitet &c. Siehe* Répandre. *Man ſagt von einem Menſchen, der viel in Geſellſchaften geht, eine weitläuftige Bekantſchaft, vielen Umgang mit Leuten allerlei Standes hat*, Cet homme eſt fort répandu dans le monde.

† RE-

†REPANSER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue verbinden &c. Siehe* Panser.

RÉPARABLE, adj. de t. g. *Was ausgebeſſert, wieder völlig beſſer gemacht oder in den vorigen guten Zuſtand verſetzt, wieder gût gemacht werden kan;* it *erſetzlich, was erſetzet werden kan, u. ſ. w. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Réparer. Ce tableau n'eſt pas réparable; *dieſes Gemälde kan nicht ausgebeſſert werden, läſſt ſich nicht mehr ausbeſſern.* Ce dommage eſt reparable; *dieſer Schade iſt erſetzlich.* Il a manqué une occaſion dont la perte n'eſt pas réparable; *er hat eine Gelegenheit verſäumet, deren Verluſt unerſetzlich iſt.* La perte du temps eſt difficilement réparable; *der Verluſt der Zeit iſt ſchwer zu erſetzen.* Ce qu'il y a de moins reparable, c'eſt l'offenſe qu'on lui a faite; *was ſich am wenigſten wieder gût machen läſſt, iſt die Beleidigung, die man ihm zugefüget hat.* La faute n'eſt pas réparable; *der Fehler kan nicht wieder verbeſſert, kan nicht wieder gût gemacht werden.*

RÉPARAGE, ſ. m. *Die zweite Schûr der wollenen Tücher.* Tondre en réparage; *das Tûch zum zweiten Mâle ſchéren.*

RÉPARATEUR, ſ. m. *Der Ausbeſſerer oder Verbeſſerer, eine Perſôn, die etwas ausbeſſert, wieder gût macht, wieder herſtellet, wieder in den vorigen guten Stand verſetzet, einen Schaden erſetzet, einen Fehler verbeſſert, u. ſ. w. Man braucht dieſes Wort gewöhnlich nûr von Chriſto, den man* Le Réparateur du genre humain, *den Ausſöhner oder Verſöhner des menſchlichen Geſchlechtes nennet. Im gem. Leb. pflegt man einen Menſchen, der ſich unberufen zum Verbeſſerer gewiſſer Mißbräuche oder zum Vermitler zwiſchen ſtreitigen Parteien aufwirft u. ſ. w.* Un réparateur des torts *zu nennen.*

RÉPARATION, ſ. f. *Die Ausbeſſerung einer ſchadhaften Sache, beſondere der Gebäude, die Wiederherſtellung derſelben in den vorigen guten Zuſtand, oder auch nûr ſchlechthin die Beſſerung.* Les groſſes réparations ſont à la charge du propriétaire; *die Haupt-Ausbeſſerungen fallen dem Eigenthümer zur Laſt.* Les réparations viagères & d'entretien; *diejenigen Ausbeſſerungen, welche nötig ſind, ein Haus, Landgût, u. ſ. w. in Bau und Beſſerung zu erhalten.* Les menues réparations *oder* Réparations locatives; *die kleinen, den Miethmann angehenden Ausbeſſerungen.* (*Siehe* Locatif). Les reparations de ce pont ont beaucoup coûté; *die Ausbeſſerung dieſer Brücke hat viel gekoſtet.*

RÉPARATION, *heiſſt auch, die Genugthuung.* S'il vous a offenſé, il vous fera réparation; *wenn er Sie beleidiget hat, wird er Ihnen Genugthuung geben.* La réparation d'honneur; *die Ehrenerklärung. In den Rechten heiſſt* Réparation civile; *die Erſetzung des verûrſachten Schadens, diejenige Geldſumme, welche ein Verbrecher derjenigen Perſôn, die durch ſein Verbrechen in Schaden gekommen, zum Erſatz des verûrſachten Schadens bezahlen muß.*

RÉPARER, v. a. *Ausbeſſern, das Schädhafte an einer Sache, einer Gebäudee oder andern Werke verbeſſern, und es wieder in den vorigen guten Zuſtand verſetzen.* Cette maiſon va tomber, ſi vous ne la reparez; *dieſes Haus wird einfallen, wenn Sie es nicht ausbeſſern.* Ces ſtatues étoient mutilées, le ſculpteur les a très-bien réparées; *dieſe Bildſäulen waren verſtümmelt, der Bildhauer hat ſie ſehr gût ausgebeſſert. Man ſagt:* Réparer une figure qui a été jetée en moule; *von einer gegoſſenen Figûr, wenn ſie aus der Form komt, das Ungleiche, Rauhe und Überflüſſige wegnehmen, in welcher Bedeutung* Réparer *eigentlich ſo viel heiſſt als* Polir, y mettre la dernière main; *poliren, die lezte Hand daran légen. Man ſagt auch,* Reparer une étoffe de laine; *einen wollenen Zeug aufkratzen, ihn wieder wollig machen.*

Im moraliſchen Verſtande heiſſt Réparer, *verbeſſern, wieder gût machen, erſetzen, erſtatten, Genugthuung geben.* Il a fait ce qu'il a pu pour réparer ſa faute; *er hat gethan, was er konte, um ſeinen Fehler zu verbeſſern oder wieder gût zu machen.* Réparer le dommage que l'on a cauſé à quelqu'un; *einem den ihm verûrſachten Schaden wieder erſetzen oder erſtatten.* Il a réparé l'injure qu'il leur avoit faite; *er hat ihnen wegen der ihnen angethanen Beſchimpfung Genugthuung gegeben.* Réparer l'honneur, la réputation de quelqu'un; *einem ſeine Ehre, ſeinen guten Namen wieder geben, ihm eine Ehrenerklärung thun.* Réparer ſon honneur; *ſeine Ehre wieder herſtellen, durch eine gute Handlung die Schande auslöſchen, die man ſich durch eine vorhergehende ſchlechte Handlung zugezogen hatte. Man ſagt,* Le fard ne ſauroit réparer l'outrage des années; *die Schminke kan die Verwüſtungen, welche das Alter angerichtet, nicht auslöſchen.* Réparer ſes pertes; *ſeinen Verluſt wieder einbringen, ſich ſeines Schadens erholen.* Réparer le temps perdu; *die verlôrne Zeit wieder einbringen, das Verſäumte wieder nachholen.* Réparer ſes forces; *ſich wieder erhohlen, wieder Kräfte bekommen.* Réparer l'honneur d'une fille; *ein Mädchen wieder zu Ehren bringen. In den Ritterzeiten hieß* Réparer les torts; *das ſelbſt erlittene oder einem andern wiederfahrne Unrecht rächen, die Unterdrückten wieder in ihre Rechte einſetzen.*

RÉPARÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgebeſſert, verbeſſert &c. Siehe* Réparer.

*REPARITION, ſ. f. (*Aſtron.*) *Die Wiedererſcheinung einer Sternes oder Planeten, nachdem er eine Zeitlang verdekt oder unſichtbar geweſen. Siehe* Occultation.

*REPARLER, v. n. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmâl reden oder ſprechen.* (*Siehe* Parler).

Je lui ai déja parlé de votre affaire, & je lui en reparlerai encore ce soir; *ich habe schon mit ihm von Ihrer Sache geredet, und ich will noch diesen Abend von neuem mit ihm davon sprechen.*

• REPARAÎTRE, v. n. *Wieder erscheinen, sich von neuem sehen lassen.* (*Siehe* Paroître). On dit qu'elle reparoît à la Cour; *man sagt, daß sie wieder bei Hofe erscheinet.* Il lui a défendu de reparoître devant lui; *er hat ihm verboten sich wieder vor ihm sehen zu lassen.*

✝ REPARON, s. m. *Die zweite Gattung des gehechelten Flachses.*

REPARTIE, s. f. *Die Gegenantwort, die Antwort, welche der Antwort des andern entgegen gesezt ist.* Il est prompt à la repartie; *er ist gleich mit der Gegen-Antwort bei der Hand, er hat gleich eine Gegen-Antwort in Bereitschaft.*

REPARTIR, v. a. (*wird wie* Partir *conjugirt*). *Darauf antworten, auf der Stelle und ohne sich lange zu besinnen, eine Gegen-Antwort geben; versetzen, erwiedern.* Qu'avez-vous à repartir à cela? *was haben Sie darauf zu antworten?* Il ne lui a reparti que par injures, que par des injures; *er hat ihm lauter Grobheiten zur Antwort gegeben.* L'orateur Philippe disoit à Catulus, en faisant allusion à son nom, qu'a-tu donc pour abboyer si fort? Ce que j'ai? repartit Catulus, c'est que je vois un voleur; *der Redner Philippus sagte zum Catulus, mit einer Anspielung auf seinen Namen, was hast du, Catulus, daß du so stark bellest! was ich habe? versezte oder erwiederte Catulus, ich sehe einen Dieb.*

REPARTI, IE, partic. & adj. *Geantwortet, versezt, erwiedert.* *Siehe* Repartir.

RÉPARTIR, v. n. (*wird wie* Partir *conjugirt*). *Wieder abreisen, wieder dahin zurück reisen, wo man hergekommen ist, oder auch von neuem, aufs neue abreisen oder verreisen.* A peine étoit-il arrivé, qu'il fut obligé de repartir; *kaum war er angekommen, als er schon wieder abreisen mußte.*

RÉPARTIR, v. a. Je répartis, tu répartis, il répartit; nous répartissons, vous répartissez, ils répartissent. Je répartissois. Je répartis. Je répartirai. Répartis. Répartissez. Que je répartisse. Je répartirois, &c; *Vertheilen, so eintheilen, daß mehrere etwas davon bekommen oder dazu beitragen müssen,* Répartir une somme entre les pauvres; *eine Summe unter die Armen vertheilen.* Répartir la taille; *die Steuer oder Auflage vertheilen, so eintheilen, daß jeder verhältnißmäßig dazu beitrage.* Répartir les troupes en divers quartiers; *die Truppen in verschiedene Quartiere vertheilen.*

RÉPARTI, IE, partic. & adj. *Vertheilt &c.* *Siehe* Répartir.

RÉPARTITION, s. f. *Die Vertheilung, Eintheilung, die Handlung des Vertheilens.* (*Siehe* Répartir). Faire la répartition des troupes pour le quartier d'hiver; *die Vertheilung der Truppen in die Winterquartiere vornehmen.* La répartition d'une somme entre plusieurs personnes; *die Vertheilung einer Summe unter mehrere Personen.*

REPAS, s. m. *Die Mahlzeit, die Nahrung welche man zu gewissen bestimten Stunden zu sich nimt; das Essen,* faire un bon repas; *eine gute Mahlzeit thun.* Il nous a donné un repas magnifique; *er hat uns eine prächtige Mahlzeit gegeben.* Avant le repas, apres le repas; *vor dem Essen, nach dem Essen.* L'heure du repas; *die Essenszeit, die zum essen bestimte Stunde.* Un repas de cérémonie; *eine feierliche Mahlzeit, ein gross Gastmahl, eine grosse Gasterei.* Un repas de noces; *ein Hochzeit-Mahl oder Hochzeit-Schmauß.* Un repas de mort; *ein Leichen-Mahl oder Trauer-Mahl, eine feierliche Mahlzeit, die man nach einem Begräbnisse oder Leichenbegängnisse gibt. Man nennet* Un repas prié; *eine angestelte Mahlzeit, wozu Gäste eingeladen worden, ein Gastgebot.* Faire ses quatre repas; *seine vier Mahlzeiten thun, frühstücken, zu Mittag, des Nachmittags und zu Nacht essen.*

REPASSER, v. n. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal durchgehen, vorüber gehen, vorbei gehen oder den nämlichen Weg zurück gehen, u. s. w.* (*Siehe* Passer). Il a passé par ici ce matin, & il m'a dit qu'il repasseroit demain; *er ist diesen Morgen hier durch oder vorbei gegangen, und er hat mir gesagt, daß er morgen auf seiner Rückreise wieder hier durch oder vorbei gehen werde.* L'armée repassa le Rhin; *die Armee ging wieder über den Rhein zurück.* (*In dieser lezten Redens-Art wird* Repasser *im Französischen active gebraucht, und ist darüber nachzusehen was bei dem Worte* Passer, v. a. Pag. 598 *gesagt worden*).

REPASSER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue überfahren, übersetzen, zurückfahren, wieder hinüber fahren.* Le même batelier qui vous a passé la rivière vous la repassera; qui vous a passé, vous repassera; *der nämliche Schiffmann, der Sie über den Fluß gefahren hat, wird Sie wieder hinüber fahren; wer Sie übergesezt hat, wird Sie wieder zurück fahren.*

Repasser *wird ausserdem in allen Bedeutungen des einfachen thätigen Zeitwortes* Passer *gebraucht, und die Vorsetz-Sylbe* Re *zeigt immer eine Wiederholung der Handlung an, wovon die Rede ist, sowohl im eigentlichen als figürlichen Verstande.* Man sagt, Repasser des etoffes par la teinture; *Zeuge von neuem, noch einmal in die Farbe thun, wenn sie das erste Mal die Farbe nicht recht angenommen; sie noch einmal färben, oder wenn die Farbe verschossen ist, sie auffärben, von neuem färben.* Repasser des cuirs; *Häute oder Felle von neuem bereiten.* Repasser la lime sur quelque ouvrage de fer; *eine Eisen-Arbeit noch einmal überfeilen.* Repasser la lime

sur

ſur un ouvrage d'eſprit; *ein gelehrtes Werk noch einmål feilen, von neuem durchgehen und verbeſſern.* Repaſſer quelque choſe qu'on a appris par cœur; *ſich eine Sache, die man auswendig gelernt hat, noch einmål überhören, ſie noch einmål hèrſagen, um zu erfahren, ob man ſie wohl im Gedächtniß habe.* Quand je repaſſe dans ma mémoire tout ce qu'il a fait pour moi; *wenn ich mir alles das zurück denke, wenn ich alles das in mein Gedächtniß zurück rufe, mich alles deſſen wieder erinnere, was er für mich gethan hat.* Repaſſer des couteaux, des raſoirs ſur la pierre; *Meſſer, Schèrmeſſer auf dem Steine abziehen, ſie nachdèm ſie geſchliffen worden, noch auf dem Steine hin und hèr ſtreichen, oder ſie auch, nachdèm ſie ſtumpf geworden, von neuem ſchleifen oder wetzen.* Repaſſer du linge, du ruban, un chapeau, le repaſſer avec le fer; *Leinwand, Band, einen Hût ausbügeln, die darin befindlichen Fälten und Brüche mit dem Bügel-Eiſen heraus bügeln.* Repaſſer les allées; *die Gänge mit dem Scharr-Eiſen reinigen und èbenen.* Repaſſer du pain raſſis; *altbacken Bròd wieder aufwärmen. In der Malerei heißt* Repaſſer *ſo viel als* Retoucher *und* Rechercher. *In der niedrigen Sprech-Art heißt* Repaſſer quelqu'un; *einen durchprügeln, oder auch einen ausſchelten, herunter machen u. ſ. w.*

Repassé, ée, partic. & adj. *Wieder, von neuem überfahren, noch einmål gefärbt, gefeilt &c. Siehe* Repaſſer *in der thätigen Bedeutung.*

*REPAVER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue pflaſtern. Siehe* Paver.

*REPAYER, v. a. *Noch einmål bezahlen. Siehe* Payer.

REPÊCHER, v. a. *Wieder heraus fiſchen, eine ins Waſſer gefallene Sache wieder aus dem Grunde herauf bringen.* Il étoit tombé dans la rivière, on l'a repêché à demi-mort; *er war in den Fluß gefallen, man hat ihn halb todt wieder heraus gefiſchet oder heraus gezogen.* Le vaiſſeau ſe briſa contre la côte, mais on repêcha la meilleure partie de la cargaiſon; *das Schiff ſcheiterte an der Küſte, aber man fiſchte den beſten Theil der Ladung wieder heraus.* (*Siehe* Pêcher v. a.)

Repêché, ée, partic. & adj. *Wieder heraus gefiſcht. Siehe* Repêcher.

*REPEIGNER, v. a. *Noch einmål, von neuem kämmen, aufkämmen. Siehe* Peigner.

*REPEINDRE, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmål oder anders malen, bemalen, aufſtreichen u. ſ. w.* (*Siehe* Peindre). Repeindre un tableau; *ein Gemälde übermalen oder aufmalen, neue Farben auf die mangelhaften Stellen eines Gemäldes auftragen.*

*REPENDRE, v. a. *Wieder aufhängen. S.* Pendre.

*REPENSER, v. n. *Von neuem, aufs neue, noch einmål überdenken, über eine Sache nachdenken, ſie noch einmål überlègen.* (*Siehe* Penſer). Vous n'avez pas aſſez penſé à cette affaire, je vous conſeille d'y repenſer encore avant de vous determiner; *Sie haben über dieſe Sache nicht genug nachgedacht, ich rathe Ihnen, ſie noch einmål zu überdenken, ehe Sie ſich entſchließen.* Penſer & repenſer une choſe; *eine Sache hin und hèr überlègen.*

REPENTAILLES, ſ. f. pl. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als,* Le repentir, *die Reue. Siehe dieſes Wort.*

REPENTANCE, ſ. f. *Die Reue, das Leid, der Kummer, die Betrübniß über begangene Sünden.* Il témoigna une ſincère repentance de ſes péchés; *er bezeigte eine aufrichtige Reue über ſeine Sünden.* (*In allen andern Fällen ſagt man gewöhnlicher* Repentir).

REPENTANT, ANTE, adj. *Reuig, Reue über ſeine Sünden empfindend und an den Tåg lègend.* Un cœur contrit & repentant; *ein zerknirſchtes und reuiges Herz.* Eſt-il repentant de ſes fautes? *bereuet er ſeine Fehler?* Il en eſt repentant; *er bereuet ſie.*

REPENTIR, (SE) v. récipr. *Sich eine Sache reuen oder gereuen laſſen; oder wie man gewöhnlicher ſagt, etwas bereuen, Reue über etwas haben.* Je me repens de lui avoir fait du mal; *es reuet mich, ihm Leid zugefügt zu haben.* Se repentir de ſes péchés; *ſeine Sünden bereuen, Reue über ſeine Sünden empfinden und an den Tåg lègen.* Il s'en eſt repenti; *es hat ihn gereuet, er hat es bereuet.* Il n'eſt pas à s'en repentir; *es gereuet ihn nicht, er bereuet es nicht.* Vous ne vous en repentirez jamais; *es wird Sie niemals reuen, Sie werden es nie bereuen.* Elle s'eſt bien repentie de l'avoir épouſé; *ſie hat es ſehr bereuet, daß ſie ihn geheirathet hat.* Il s'en repentira; *es wird ihn gereuen, oder wenn dieſer Ausdruck eine Drohung enthält, es ſoll ihn gereuen.*

Repenti, ie, partic. & adj. *Bereuet.* (*Siehe* Repentir). *Man nennet* Les Filles repenties, *oder auch ſubſtantive,* Les Repenties; *die reuigen Schweſtern, die Reuerinnen oder Büßerinnen, Perſonen weiblichen Geſchlechtes, die nachdèm ſie ein unzüchtiges Lèben geführet, ſich in eigends dazu beſtimte Häuſer aufnèhmen laſſen, oder die man auch wider ihren Willen daſelbſt einſperret, um unter einer klöſterlichen Zucht ihre Sünden abzubüßen, und ſich zu einem ordentlichern Lèben zu gewöhnen.*

REPENTIR, ſ. m. *Die Reue, das Mißvergnügen über eine begangene Handlung, die Bereuung eines Fehlers.* Le repentir de ſes péchés; *die Reue über ſeine Sünden, die Bereuung ſeiner Sünden.* Il eſt touché de repentir; *er empfindet Reue.* Il en aura un éternel repentir; *es wird ihn ewig reuen oder gereuen.* Il a conçu un grand repentir; *es reuet ihn ſehr.* Je lui ai pardonné ſa faute, parce qu'il m'en a témoigné beaucoup de re-

penſir; *ich habe ihm ſeinen Fehler verziehen, weil er viel Reue darüber blicken laſſen.*

* REPERCER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmål bohren, durchbohren, durchlöchern, durchbrechen, anbohren, u. ſ. w.* (*Siehe* Percer). On a percé ce muid trop haut il faut le repercer; *man hat dieſes Faß zu hoch angebohrt, man muß es von neuem oder anders anbohren.*

RÉPERCUSS F, IVE, adj. & ſ. m. (*Arzeneiw.*) *Zurücktreibend.* Un remède répercuſſif *oder auch ſubſtantive,* Un répercuſſif; *ein zurück treibendes Mittel.* Les répercuſſifs ſont dangereux; *zurücktreibende Mittel ſind gefährlich. Siehe* Répercuter.

RÉPERCUSSION, ſ. f. (*Arzeneiw.*) *Die Zurücktreibung.* La répercuſſion des humeurs qui ſont en mouvement pour ſortir; *die Zurücktreibung der Feuchtigkeiten, welche in Bewegung ſind, durch eine Öfnung auszufließen, durch die Schweißlöcher auszudünſten, u. ſ. w. Siehe* Répercuter.

Répercuſſion, *heißt auch, das Zurückſchlagen, Zurückprallen, Zurückſtrahlen, Zurückwerfen der Töne, des Schalles, der Lichtſtrahlen, der Wärme, u. ſ. w. in welchem Sinne dieſes Wort mit* Réflexion *einerlei Bedeutung hat.*

In der Muſik heißt Répercuſſion *ſo viel als,* La répétition fréquente des mêmes ſons; *das öftere oder wiederholte Anſchlagen der nämlichen Töne.*

RÉPERCUTER, v. a. (*Arzeneiw.*) *Zurück treiben, Feuchtigkeiten, die ſich nach den äuſſern Theilen des Körpers gezogen, und durch eine Öfnung oder durch die Schweißlöcher heraus wollen, wieder nach innen, nach den inwendigen Theilen des Körpers zurück treiben. Wenn von dem Schalle, von den Lichtſtrahlen, von der Hitze, u. ſ. w. die Rede iſt, heißt* Répercuter *ſo viel als* Refléchir, *zurück werfen &c.* (*Siehe* Réfléchir). La muraille répercute les rayons du ſoleil; *die Mauer wirft die Sonnenſtrahlen zurück.*

RÉPERCUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Zurückgetrieben, zurückgeworfen &c. Siehe* Répercuter.

REPÈRE, *oder wie einige andere ſchreiben,* Repaire, ſ. m. *Das Zeichen, Merkzeichen, welches die Zimmerleute und Tiſchler an den Balken und Brètern machen, um ſelbige wieder mit leichter Mühe zuſammen fügen zu können;* it. *das Zeichen an einem Fernrohre oder Fernglaſe, um daran zu erkennen, wie weit die in einander geſchobenen Theile heraus gezogen werden ſollen.*

RÉPERTOIRE, ſ. m. *Das Sachregiſter, ein Regiſter oder Verzeichniß der Sachen und Materien, nach einer beſtimten Ordnung, ſo daß man ſolche leicht darin aufſuchen und finden kan. Man ſagt im Deutſchen auch häufig das Repertorium. Fig. pflegt man einen Menſchen, der ſehr viel weiß, und über jede Materie, wovon die Rede iſt, auf der Stelle aus ſeinem Gedächtniſſe Auskunft geben kan,* Un repertoire, un repertoire de toute ſorte d'érudition *zu nennen. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Cette femme eſt un répertoire de tout ce qui ſe paſſe dans ſon quartier; *dieſe Frau weiß alles was in ihrem Quartiere, in ihrer Nachbarſchaft vorgehet.* Cet homme-là eſt un répertoire de toutes les intrigues de la Cour; *dieſem Manne ſind alle Ränke, alle Intriguen, die bei Hofe geſpielt werden, bekant. Man pflegt auch wohl ein nebeu dem Zergliederungs-Säle befindliches Zimmer, wo die Skelette oder Gerippe aufgehoben werden,* Un répertoire anatomique *zu nennen.*

* REPESER, v. a. *Wieder, von neuem, noch einmål wiegen oder wägen, nächwiegen, abwiegen, u. ſ. w. ſowohl in der eigentlichen als figürlichen Bedeutung des einfachen Zeitwortes* Peſer. Elle a repeſé la viande que le boucher lui a vendue, & elle n'a pas trouvé ſon compte; *ſie hat das Fleiſch, welches ihr der Mezger oder Schlächter verkauft hat, nächgewogen, und hat es nicht richtig befunden. Fig.* J'ai peſé & repeſé cette affaire; *ich habe dieſe Sache hin und her überlegt.*

RÉPÉTER, v. a. *Wiederholen, von neuem ſagen oder thun.* Il répète dix fois la même choſe; *er wiederholt, er ſagt die nämliche Sache zehnmål.* C'eſt une choſe que je lui ai répetée vingt fois; *das iſt eine Sache, die ich ihm ſchon zwanzigmål wiederholt oder geſagt habe.* Cet écho répète trois fois les paroles; *dieſes Echo wiederholt die Worte dreimål.* Répéter une Comédie; *eine Komödie wiederholen, von neuem geben.* Répéter une experience, une obſervation; *eine Erfahrung, eine Beobachtung, die man entweder ſelbſt gemacht hat, oder die von einem andern herrühret, wiederholen.*

In der Sprache der Schauſpieler heißt Répéter, *probiren, Probe halten.* Les acteurs ſont occupés à répéter le nouvel Opera; *die Schauſpieler ſind beſchäftiget, die neue Oper zu probiren.* Répéter un rôle; *eine Rolle probiren, ſie zur Probe herſagen.*

Auf Univerſitäten und Schulen heißt Répéter ſes écoliers; *mit ſeinen Schülern dasjenige wiederholen, was ſie in den öffentlichen Vorleſungen oder in der Claſſe gehört haben, und es ihnen umſtändlicher erklären, welches man auch wohl im Deutſchen repetiren zu nennen pflegt.*

In der gerichtlichen Sprache ſagt man, Répéter les temoins; *die Zeugen, welche ſich auf die ergangene Drohung (ſiehe* Monition, Monitoire *und* Aggrave) *geſtellet haben, ihre Ausſage vor dem Richter wiederholen laſſen.*

Répéter les ſignaux, *heißt in der Seefahrt, die Signale, die das Admirals-Schiff gibt, wiederholen, ſie auf den andern Schiffen nachmachen, damit die weiter entfernten Schiffe dieſe Signale auch ſehen oder hören.*

RÉPÉTER, *heißt auch, wieder fordern, zurück fordern, eine Sache, die man uns wiederrechtlich genommen, wieder zurück begehren, oder auch eine Sa-*

Sache, worein man ein Recht zu haben glaubt, anſprechen, in Anſpruch nehmen; ingleichen eine Forderung machen, etwas als eine Schuld fordern oder begehren. Le Prince fit répéter les vaiſſeaux qu'on avoit enlevés à ſes ſujets; *der Fürſt ließ die Schiffe, welche man ſeinen Unterthanen weggenommen hatte, zurück fordern.* Il m'a pris mon bien, j'ai droit de le répéter; *er hat mir mein Vermögen genommen, ich habe das Recht, es wieder zu fordern oder zurück zu fordern.* Il a droit de répéter les frais de pourſuite ſur vous, contre vous; *er hat ein Recht Sie wegen der Prozeßkoſten in Anſpruch zu nehmen.*

SE RÉPÉTER, v. recipr. *Sich wiederholen*; it. *wiederholt werden.* *Man ſagt in der erſten Bedeutung von Gelehrten, Dichtern, Tonkünſtlern, u. ſ. w. die in ihren Werken oft die nämlichen Gedanken, Wendungen, Manieren, u. ſ. w. anbringen,* Ils ſe répètent, *ſie wiederholen ſich.* Le même vers ſe répète deux fois à la fin de chaque couplet des ballades; *in den Balladen wird am Ende jeder Strophe der nämliche Vers zweimal wiederholt.*

RÉPÉTÉ, ÉE. partic. & adj. *Wiederholt &c. Siehe* Répéter.

RÉPÉTITEUR, ſ. m. *Der Wiederholer, derjenige Lehrer, welcher mit den Studenten oder Schülern dasjenige wiederholet, was ſie in den öffentlichen Vorleſungen oder in der Claſſe gehört haben. Wir ſagen dafür gewöhnlich der Repetent.*

RÉPÉTITION, ſ. f. *Die Wiederholung.* (*Siehe* Répéter). Il y a trois ſortes de répétitions, des répétitions néceſſaires, des répétitions vicieuſes & des répétitions élégantes; *es gibt dreierlei Arten der Wiederholungen, nothwendige, fehlerhafte und zierliche Wiederholungen.* *Man nennet* Pendule à répétition; *eine Repetier-Uhr, eine Schlag-Uhr, welche die Stunden, ſo oft man will wiederholt oder von neuem ſchlägt.*

In der Sprache der Schauſpieler und Tonkünſtler heißt La répétition, *die Probe, die vorläufige Aufführung eines Stückes, ehe man es öffentlich vorſtellet.* On a déjà fait trois ou quatre répétitions de ce Ballet, de cet Opéra, de cette Comédie; *man hat ſchon drei oder vier Proben von dieſem Ballette, von dieſer Oper, von dieſer Komödie gehalten.*

In den Rechten heißt Répétition, *die Zurückforderung desjenigen, was man zu viel bezahlt, ausgelegt oder vorgeſchoſſen hat.* La répétition de témoins; *das wiederholte Zeugenverhör, wenn die Zeugen ihre auf die ergangene Drohung (ſiehe* Monition, Monitoire *und* Aggrave) *bereits gethane Ausſage, nunmehro vor dem Richter wiederholen müſſen.*

RÉPÉTRIR, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal kneten oder treten. Siehe* Pétrir.

REPEUPLEMENT, ſ. m. *Die Wiederbevölkerung, die Wiederbeſetzung eines Landes oder Ortes mit Einwohnern, oder auch die neue Vermehrung der Anzahl derſelben.* (*Siehe* Peupler *und* Repenpler). *Man ſagt auch,* Le repeuplement d'un étang; *die Wiederbevölkerung, Wiederbeſetzung eines Teiches mit Fiſchen.* Le repeuplement d'une forêt; *die Wiederbepflanzung, die Wiederanpflanzung eines Waldes.*

REPEUPLER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue bevölkern, mit Einwohnern beſetzen, oder die Anzahl derſelben aufs neue vermehren.* (*Siehe* Peupler). Il y a différens pays fameux dans l'antiquité, que les guerres ont depeuplés, & qu'on n'a jamais pu repeupler; *es gibt verſchiedene in dem Alterthume berühmte Länder, welche die Kriege entvölkert haben, und die man nie hat wieder bevölkern können.* *Man ſagt auch* Repeupler un étang, *einen Teich wieder oder von neuem bevölkern, ihn von neuem mit Fiſchen beſetzen.* Repeupler une forêt; *einen Wald wieder anpflanzen, ihn von neuem mit Bäumen bepflanzen.* Repeupler une plaine de gibier; *das Wild auf einer Ebene hegen und ſich vermehren laſſen.*

REPEUPLÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder bevölkert &c. Siehe* Repeupler.

REPIC, ſ. m. *Heißt im Picketſpiele der Neunziger, wenn jemand aus der Hand, ohne auszuſpielen dreißig zählen kan, zum Unterſchiede von* Pic, *ein Sechsziger, wenn man durch das Anſpielen bis an dieſe Zahl komt, ehe der Gegner zum Ausſpielen komt.* Il a fait un beau repic; *er hat einen ſchönen Neunziger gemacht. Fig. ſagt man im gem. Leben,* Faire quelqu'un repic, le faire repic & capot; *einen zum Stillſchweigen bringen, ihn ſo in die Enge treiben, daß er nicht mehr weiß was er ſagen ſoll.*

* REPILER, v. a. *Von neuem, aufs neue, noch einmal ſtößen, zerſtößen, oder ſtampfen. Siehe* Piler.

* REPIQUER, v. a. *Wieder ſtechen, oder auch von neuem, aufs neue, noch einmal oder anders ſteppen, durchnähen. Siehe* Piquer.

RÉPIT, ſ. m. *Die Friſt, der Aufſchub, die Verlängerung der beſtimten Zeit, der Anſtand.* Je lui donnerai un répit d'un an, de deux ans; *ich will ihm ein Jahr, zwei Jahre Friſt geben.* *Man nennet* Lettres de répit, *Anſtandsbriefe, Schutzbriefe oder auch eiſerne Briefe, Urkunden, worin der Landesherr einem Schuldner Anſtand ertheilet, ihn auf eine gewiſſe Zeit wider ſeine Gläubiger in Schutz nimt.* Il a obtenu des lettres de répit; *er hat einen Anſtandsbrief, einen eiſernen Brief erhalten. Sprichw. ſagt man von einem Menſchen, der gefährlich krank war, und wieder beſſer wird,* Il n'en mourra pas, il a encore du répit; *er wird nicht daran ſterben, er hat noch Friſt oder Aufſchub erhalten.*

* REPLACER, v. a. *Wieder an ſeinen Ort ſetzen, ſtellen oder legen, wieder hinſtellen, hinlegen &c. Siehe* Placer.

* REPLAIDER, v. a. *Von neuem, aufs neue vor Ge-*

Gericht rèden, einen Rechtshandel noch einmál mündlich vórtragen und vertheidigen. Comme plusieurs Juges n'avoient pas été préſens au premier plaidoyer, on fit replaider la cauſe; *da verſchiedene Richter nicht zugegen gewéſen waren, als die Sache von dem Advokaten vórgetragen worden, ließ man ſich ſelbige noch einmál vórtragen.*

* REPLANCHÉIER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue dielen, mit Dielen oder Brétern belégen.* *Siehe* Plancheier.

* REPLANTER, v. a. *Eine Pflanze, einen jungen Baum, den man aus der Erde genommen, wieder, von neuem, aufs neue pflanzen, in die Erde ſetzen, u. ſ. w.* (*Siehe* Planter). Les feuilles de cette plante commencent à ſe faner. mais ſi vous la replantez elle reviendra; *die Blätter dieſer Pflanze fangen an zu welken, wenn Sie ſie aber wieder in die Erde ſetzen, wird ſie ſich wieder erholen.* Il faut ôter ce pêcher de cette place & le replanter plus prés du mur; *man muß dieſen Pfirſichbaum von dieſem Platze wegnehmen und ihn näher an die Mauer wieder ins Land ſetzen.* (*Man muß* Replanter *nicht mit* Transplanter *verwechſeln*).

REPLÂTRAGE, ſ. m. *Das Plackwerk, eine ſchlechte ſehr nachläßig gemachte Ausbeſſerung einer Gypsdecke oder andern Gyps-Arbeit; die Kleckerei.*

Fig. pflégt man im gem. *Leb. ein Scheinmittel, wodurch man einen gemachten Fehler wieder gút machen will, oder auch einen geringen Erſátz eines zugefügten Schadens* Du replâtrage zu nennen.

REPLÂTRER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue gypſen, übergypſen, noch einmál mit Gyps überziehen.* (*Siehe* Plâtrer). *Fig. ſagt man im gem. Leben.* Il voudroit replâtrer ce qu'il a dit, ce qu'il a fait; *er möchte das, was er geſagt, was er gethan hat, wieder gút machen.*

RÉPLÂTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder, von neuem übergypſet.* *Siehe* Replâtrer.

REPLET, ÈTTE, adj. *Dick, fett, ſehr völlig, oder auch vollſáftig, vollblútig, überfluß an Sáften, an Blút habend; im gem. Leb. vollleibig.* (*Wird nur von Menſchen geſagt*). Il ne va plus à la chaſſe, il eſt devenu trop replet; *er geht nicht mehr auf die Jagd, er iſt zu dick geworden.* Une femme bien replette; *eine ſehr dicke, ſehr völlige Frau.*

RÉPLÉTION, ſ. f. *Die Dicke oder Dickheit, die Beſchaffenheit eines menſchlichen Körpers, da er ſehr dick und fett iſt, und einen Überfluß an Sáften hat; die Vollſáftigkeit, die Völligkeit, im gem. Leben, die Vollleibigkeit.* La trop grande replétion eſt dangereuſe; *die zu gróße Dicke; eine zu ſtarke Vollſáftigkeit oder Völligkeit iſt gefährlich.* Il n'eſt malade que de réplétion; *ſeine Krankheit rührt blós davon her, weil er zu dick, zu vollſáftig iſt.* *In der Arzeneiw. pflegt man auch wohl die Überfüllung des Magens mit Speiſen und Getränken, die Überladung,* La réplétion *zu nennen.*

Wenn von geiſtlichen Pfründen die Rede iſt, heißt Réplétion, *das völlige Einkommen, der völlige Beſitz oder Genuß einer für den Stand des Beſitzers feſtgeſezten Pfründe, ſo daß er ſich ferner um keine weitere Pfründe melden darf; welches beſonders von den ſogenanten Graduirten gilt, und bei einigen 400, bei andern aber 600 Livres beträgt.* *Siehe* Gradué *und* Rempli.

* REPLEUVOIR, v. n. *Wieder, von neuem, aufs neue régnen.* (*Siehe* Pleuvoir).

REPLI, ſ. m. *Die Falte, der umgeſchlagene und zuſammen gelégte Theil eines biegſamen Körpers; der Umſchlág.* Elle cacha cette lettre dans le repli de ſa robe; *ſie verſteckte, verbarg dieſen Brief in der Falte ihres Kleides.* Le repli d'une lettre patente; *der Umſchlág eines offenen Briefes, die untere umgeſchlagene, umgebogene oder auch eingeſchlagene Ecke deſſelben.* Et ſur le repli des lettres eſt écrit..; *und auf dem Umſchlág der Briefe ſteht geſchrieben...*

An den Schlangen und andern dergleichen kriechenden Thieren werden die Krümmungen und Windungen, welche ſie mit ihrem Körper machen, Les replis *genennet.* Le ſerpent ſe traînoit à longs replis; *die Schlange ſchlepte ſich in langen Krümmungen fort.* *Die figürliche Bedeutung von* Repli *findet man unter dem Worte* Pli, P. 706.

Man pflégt auch wohl die Krümmungen eines Fluſſes oder Laufgrabens, imgleichen die Schrunden oder die Ungleichheiten in dem Maule eines Pferdes Les replis *zu nennen.*

REPLIER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue falten, in Falten légen, zuſammen légen, u. ſ. w.* (*Siehe* Plier). En repliant cette étoffe, táchez de la remettre dans les mêmes plis; *wenn ihr dieſen Zeug wieder zuſammen légt oder zuſammen ſchlágt, ſo ſucht ihn wieder in die nämlichen Falten zu légen.* La foire eſt finie, les marchands replient leurs marchandiſes; *die Meſſe iſt zu Ende, die Kaufleute packen ihre Waren wieder zuſammen.*

SE REPLIER, v. récipr. *Sich wieder falten, ſich wieder umlégen, umbiegen, am gewöhnlichſten ſich krümmen oder winden, verſchiedene Krümmungen machen, und ſich dadurch zuſammen ziehen und kürzer werden.* Le ſerpent ſe replie; *die Schlange krümmet ſich.* *In der Kriegsſprache heißt* Se replier, *eine Wendung machen, und ſich geſchloſſen zu einem andern Trupp hinziehen und an daſſelbe anſchließen, um nicht abgeſchnitten oder eingeſchloſſen zu werden.* Ces trois eſcadrons ſe replierent ſur la ſeconde ligne, pour n'être pas pris en flanc; *dieſe drei Schwadronen ſchloſſen ſich an das zweite Treffen an, damit man ſelbigem nicht in die Flanken fallen könne.*

Fig. heißt Se replier, *ſich drehen und wenden, um eine Abſicht zu erreichen.* Il fait ſe replier en

cent

cent façons; *er weiß ſich auf hunderterlei Art zu drehen und zu wenden.*

Replié, ée, partic. & adj. *Wieder in Falten gelegt, u. ſ. w. Siehe* Replier.

RÉPLIQUE, ſ. f. *(Rechtsgel.) Die Gegenantwort, die Antwort und Einwendung des Beklagten wider die Klage des Klägers; die Gegenrede, der Gegenſatz, oder wie man auch im Deutſchen zu ſagen pflegt, die Replik.* Je ſatisferai à toutes ſes objections dans ma réplique; *in meiner Gegenantwort, in meiner Replik werde ich alle ſeine Einwürfe hinlänglich beantworten.*

Man braucht dieſes Wort übrigens auch im geſellſchaftlichen Leben. Man ſagt z. B. Il n'eut point de réplique; *er wußte nichts darauf zu antworten.* Une réplique vive, ingénieuſe; *eine lebhafte, witzige Antwort.* Cela eſt ſans réplique; *darauf läßt ſich nichts antworten, dagegen läßt ſich nichts einwenden.* Cet ouvrage ne demeurera pas ſans réplique; *dieſes Werk wird nicht ohne Antwort oder Widerlegung bleiben.*

In der Muſik heißt Réplique, *die Wiederholung, das Wiederangeben oder Wiederanſchlagen der Töne beſonders der Octaven.*

RÉPLIQUER, v. a. *Eine Antwort wieder beantworten, dagegen antworten, darauf erwiedern, dagegen einwenden; jemandes Einwürfe wiederlegen, Gegenbeweiſe führen.* Mon Avocat a parlé le premier, le vôtre a répondu, le mien répliquera; *mein Advokat hat zuerſt geſprochen, der Ihrige hat geantwortet, der meinige wird dagegen antworten.* Votre réponſe me ſatisfait, je n'ai rien à y répliquer; *Ihre Antwort hat mir ein Genüge geleiſtet, ich habe nichts darauf zu erwiedern oder dagegen einzuwenden. Zuweilen heißt* Répliquer *auch nur ſchlechthin ſo viel als* Répondre, *antworten, erwiedern, verſetzen.* Il ne répliqua rien; *er antwortete nichts.* Comment, répliqua-t-il..; *wie, verſetzte oder erwiederte er... In manchen Fällen heißt* Répliquer *auch auf eine beantwortende Art Einwendungen gegen das, was ein anderer geſagt hat, machen, dagegen reden.* Quand il commande quelque choſe à ſes gens, il ne ſouffre pas qu'ils lui répliquent; *wenn er ſeinen Leuten etwas befiehlt, ſo leidet er nicht, daß ſie ihm dagegen reden oder Einwendungen machen.*

Répliqué, ée, partic. & adj. *Wieder beantwortet &c. Siehe* Répliquer.

* RÉPLISSER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue falten oder fälteln. Siehe* Pliſſer.

* REPLONGER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue oder noch einmal tauchen, eintauchen, untertauchen, u. ſ. w. Siehe* Plonger, *ſowohl in der eigentlichen als figürlichen Bedeutung.* La guerre replonge le peuple dans de nouveaux malheurs; *der Krieg verſenket oder ſtürzet das Volk in neues Elend.* Se replonger dans le vice; *wieder in ſeine vorigen Laſter fallen.*

* REPOLIR, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue oder noch einmal poliren, glatt und glänzend machen. (Siehe* Polir). *Fig. ſagt man.* Repolir un ouvrage; *ein gelehrtes Werk noch einmal feilen, noch einmal durchgehen und verbeſſern.* Il faut polir & repolir ſes ouvrages avant de les publier; *man muß ſeine Werke feilen und wieder feilen, ehe man ſie heraus gibt.*

REPOLON, ſ. m. *(Reitſchule) Der Repolon, eine halbe Volte, wenn man anſtatt die ganze Volte zu machen, das Pferd im Galopp etwas geſchwinde herum wirft, und auf der halben Volte changiret.*

RÉPONDANT, ſ. m. *So heißt auf Univerſitäten derjenige, welcher bei einer öffentlichen Streit-Übung einen Satz vertheidiget und die dagegen gemachten Einwürfe beantwortet. Wir ſagen der Kürze wegen im Deutſchen gewöhnlich der Reſpondent.*

Répondant, *heißt auch, der Bürge, derjenige, welcher für eine Perſon, für deſſen Treue und andere erforderliche Eigenſchaften gut iſt, die Gewähr leiſtet, in welcher Bedeutung dieſes Wort hauptſächlich von Bedienten und von dem Geſinde gebraucht wird.* Le répondant eſt tenu du dommage cauſé par celui pour lequel il a répondu; *der Bürge oder Gutſprecher muß für den Schaden haften, den derjenige, für welchen er gut geſprochen, verurſacht hat.* Il eſt défendu expreſſément aux bourgeois de prendre des domeſtiques qu'ils n'ayent des répondans par écrit; *es iſt den Bürgern ausdrücklich verboten, Geſinde anzunehmen, welches kein ſchriftliches Zeugniß von jemanden aufzuweiſen hat, der für daſſelbe gut ſagt.*

RÉPONDRE, v. a. Je répons, tu répons, *oder wie andere ſchreiben,* je réponds &c, il répond; nous répondons, &c. Je répondois. Je répondis. Je répondrai. Que je réponde. Que je répondiſſe. Je répondrois, &c; *Antworten, eine mündliche oder ſchriftliche Antwort auf etwas geben oder ertheilen; etwas beantworten.* Que répondez-vous à ſa propoſition? *Was antworten Sie auf ſeinen Vorſchlag.* Il m'a répondu une ſottiſe; *er hat mir eine Grobheit zur Antwort gegeben, ſeine Antwort war eine Grobheit.* Il ne ſut que répondre; *er wußte nicht was er antworten ſolte.* Il a répondu à toutes les queſtions qu'on lui a faites; *er hat auf alle Fragen, die man an ihn gethan, geantwortet.* Il répond à toutes les lettres qu'il reçoit; *er antwortet auf alle Briefe, er beantwortet alle Briefe, die er bekomt.* On vous appelle, que ne répondez-vous? *man ruft euch, warum antworten ihr nicht? Man ſagt auch,* Un écho répond; *ein Echo antwortet, wiederhöt die Worte, die Töne.* Deux ou pluſieurs chœurs de Muſique ſe répondent; *zwei oder mehr Chöre Muſik antworten einander, wechſeln mit einander ab. Wenn man von einem Bedienten abſolute*

ſagt, Il répond, *ſo heiſſt das, er widerſpricht, macht Einwendungen gegen das, was ihm befohlen wird, will ſich verantworten, wenn er eines begangenen Fehlers halben Verweiſe bekomt, u. ſ. w.* Faites ce que je vous ordonne & ne répondez pas; *thut, was ich euch befehle, und macht keine Einwendungen.* Je ne veux point d'un valet qui répond; *ich will keinen Bedienten, der widerſpricht, u. ſ. w.*

Répondre la meſſe, répondre à la meſſe, *heiſſt in der römiſch-katholiſchen Kirche, die in dem Miſſal vorgeſchriebenen Worte laut herſagen, damit ſie der, welcher dem Prieſter bei der Meſſe dienet, nachſagen könne.*

Sprichw. Répondre en Normand; *als ein Normann antworten, eine unbeſtimte, auf Schrauben geſtelte Antwort geben.*

RÉPONDRE, (à quelque choſe) *auf etwas antworten, etwas beantworten, heiſſt auch ſo viel als* Réfuter une choſe, *eine Sache widerlegen.* L'avocat n'a point encore répondu aux écritures de la Partie adverſe; *der Advokat hat auf die Schriften der Gegenpartei noch nicht geantwortet.* Il a répondu à toutes les objections qu'on lui a faites; *er hat alle Einwürfe die man ihm gemacht hat, beantwortet.*

Auf Schulen und Univerſitäten heiſſt Répondre, *vertheidigen, gewiſſe Sätze aus irgend einer Wiſſenſchaft öffentlich behaupten, und deren Wahrheit wider die dagegen gemachten Einwürfe beweiſen, wofür man auch ſchlechthin Diſputiren zu ſagen pflegt. Siehe* Diſputer.

RÉPONDRE, (à quelque choſe) *heiſſt auch, mit etwas überein kommen, eine gewiſſe Gleichförmigkeit, Übereinſtimmung oder gleichförmige Beſchaffenheit haben, ſich zu etwas ſchicken, einer Sache angemeſſen ſeyn, oder wie man im gem. Leb. ſagt, dazu paſſen; einer Sache entſprechen, u. ſ. w.* Le dedans de cette maiſon ne répond pas au déhors; *das Innere dieſes Hauſes komt oder ſtimmet mit dem Äuſſeren nicht überein.* Je ne trouve point d'expreſſion qui réponde bien à mon idée; *ich finde keinen Ausdruck der meiner Idee recht angemeſſen wäre.* Cet ouvrage ne répond pas à l'attente du public; *dieſes Werk entſpricht der Erwartung des Publicums nicht, leiſtet nicht was das Publicum erwartet hat.* Tout répond à nos vœux, à nos eſpérances; *alles entſpricht unſern Wünſchen, unſern Hofnungen; es geht uns alles nach Wunſch, alles ſtimmet mit unſern Hofnungen überein.* L'aile droite de ce bâtiment ne répond pas à l'autre aile; *der rechte Flügel dieſes Gebäudes iſt dem andern Flügel nicht gleich, hat keine Gleichförmigkeit mit dem andern.* Le lit ne répond pas à la tapiſſerie; *das Bett ſchikt ſich nicht zu der Tapete.* Toutes les portes de ces cinq chambres répondent les unes aux autres; *alle Thüren dieſer fünf Zimmer gehen auf einander, gehen in einer Reihe nach einander fort.*

Man ſagt auch, La douleur qu'on ſent en quelque partie du corps répond à une autre partie; *der Schmerz, den man an einem Theile des Körpers empfindet, theilet ſich einem andern Theile mit.* Il s'eſt bleſſé au coude, & la douleur lui répond au petit doigt; *er hat ſich an dem Ellbogen wehe gethan, und der Schmerz erſtrekt ſich bis in den kleinen Finger, er fühlt den Schmerz bis in den kleinen Finger.*

RÉPONDRE, *wird auch in der Bedeutung von* Aboutir *gebraucht. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* La grande allée répond au canal; *die gröſſe Allee geht bis an den Kanal.* Il y a un chemin ſous terre qui répond dans la forêt; *es iſt daſelbſt ein Weg unter der Erde, ein unterirdiſcher Weg, der bis in den Wald gehet. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Le bruit répond en tel endroit; *der Lärm, das Getöſe erſtrekt ſich bis an den und den Ort, man hört den Lärm bis dahin.*

RÉPONDRE, *erwiedern, wieder vergelten, durch ein gleiches Verhalten das Verhalten eines andern gleichſam wieder erſtatten, oder zurück geben.* On lui a rendu de bons offices, mais il n'y a pas répondu; *man hat ihm gute Dienſte geleiſtet, man hat ihm Gefälligkeiten erwieſen, aber er hat ſie nicht erwiedert.* Il répondra à votre amitié; *er wird Ihre Freundſchaft erwiedern.* Si vous vouliez répondre à ſon amour; *wenn Sie ſeine Liebe erwiedern wollen. Man ſagt von einem ſehr lenkſamen Pferde,* Ce cheval répond parfaitement aux aides. *Siehe* Aides.

RÉPONDRE, v. n. *Bürgen, für etwas Bürge, für etwas gut ſeyn oder werden, für etwas gut ſagen oder ſprechen, Bürgſchaft leiſten, ſich verbürgen.* Je ne ſuis pas en peine de la ſomme qui m'eſt dûe, car ſon père m'en a répondu; *ich bin wegen der Summe, die er mir ſchuldig iſt, unbeſorgt, denn ſein Vater hat mir dafür gebürget, hat ſich dafür verbürget, hat gut dafür geſagt oder geſprochen.* Répondre pour quelqu'un; *Bürge für jemanden werden, Bürgſchaft für ihn leiſten, für ihn gut ſeyn.* Je vous en réponds; *ich bürge dafür, ich bin Ihnen gut dafür.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man, Répondre de quelqu'un ou de quelque choſe; *für jemanden oder für eine Sache haften oder ſtehen. Bürge dafür ſeyn, gut oder verantwortlich dafür ſeyn.* Je lui ai prêté ma bague, ſi elle eſt perdue, il faut qu'il m'en réponde; *ich habe ihm meinen Ring geliehen, iſt er verloren, ſo muß er mir dafür ſtehen oder haften.* Répondre d'un priſonnier; *für einen Gefangenen haften (daß er nicht entkomme).* Je réponds de ſa vie; *ich ſtehe für ſein Leben.* Je ne vous réponds de rien; *ich ſtehe Ihnen für nichts; ich bin Ihnen für nichts gut.* Vous pouvez vous ſervir de cet homme, je vous en réponds; *Sie können ſich dieſes Mannes bedienen, ich ſtehe für ihn. Im täglichen Umgange ſagt man,* Je vous en réponds *anſtatt* Je vous en aſſu-

aſſure; *ich verſichere es Ihnen, ſeyn Sie deſſen verſichert. Im gem. Leb. bedienet man ſich dieſer Rèdens-Art ironiſch, um zu verſtehen zu gèben, daß man an der Wahrheit deſſen, was geſagt worden, zweifle.*

Sprichw. Qui répond, paye; *den Bürgen muß man würgen, wer Bürgſchaft geleiſtet hat muß zahlen.*

RÉPONDU, UE, partic. & adj. *Beantwortet.* (*Siehe* Répondre). Un placet répondu, une requête répondue; *eine beantwortete Bittſchrift.*

RÉPONS, ſ. m. *Die Antwort des Chores in der Kirche auf das, was der Prieſter abgeſungen.*

RÉPONSE, ſ. f. *Die Antwort, die mündliche oder ſchriftliche Beantwortung einer Rède oder Frage; das, was man antwortet, wofür man im gem. Leb. auch wohl der Beſcheid ſagt.* Une réponſe préciſe; *eine beſtimte Antwort.* Donnez-moi réponſe; *gèben Sie mir Antwort.* Je lui porterai moi-même la réponſe; *ich will ihm die Antwort ſelbſt bringen.* J'ai reçu ſa réponſe; *ich habe ſeine (ſchriftliche) Antwort, ſein Antwortſchreiben erhalten.* Lui avez-vous fait réponſe; *haben Sie ihm geantwortet? (haben Sie ſeinen Brief, ſein Schreiben beantwortet?). Sprichw.* Telle demande, telle réponſe; *wie die Frage, ſo die Antwort.* A ſotte demande, à folle demande, point de réponſe; *auf eine dumme Frage, auf eine alberne Frage gehört keine Antwort.*

Zuweilen heißt Réponſe, *die Antwort oder Beantwortung auch ſo viel als* La réfutation; *die Widerlègung.* Il vient de publier une réponſe au Mémoire qui a paru contre lui; *er hat eine Antwort auf die gègen ihn erſchienene Schrift, er hat eine Beantwortung, eine Widerlègung des Aufſatzes die gègen ihn erſchienen iſt, heraus gegèben.*

In den Rechten nennet man Réponſe de droit; *ein Belehrungs-Urtheil, das Urtheil oder die Antwort eines Rechtsgelehrten oder Schöffenſtuhles über eine Sache, worin man belehret wird, was in einer Sache Rechtens iſt. Man pflègt auch wohl die Antwort oder den Ausſpruch eines Richters,* La réponſe, *den Beſcheid, zu nennen.*

* REPORTAGE, ſ. m. *Der Grundzins oder Erbzins, dèr in dem halben Zehenden beſtehet.*

* REPORTER, v. a. *Wieder an den Ort hin oder zurück tragen, bringen &c. woher man es gebracht hat.* (*Siehe* Porter). *Einige brauchen dieſes Wort auch anſtatt* Rapporter, rédire, faire des rapports; *wieder ſagen oder erzählen, ausplaudern, anbringen, u. ſ. w. Siehe dieſe Wörter.*

REPOS, ſ. m. *Die Ruhe, der Zuſtand, da ein Ding ſich nicht bewèget, ſeinen Ort nicht verändert, im Gègenſatze von* Mouvement, *die Bewègung.* Chaque corps perſevère dans ſon état de repos ou de mouvement uniforme, à moins qu'il n'en ſoit empêché par des cauſes étrangères; *jeder Körper bleibt in ſeinem Stande der Ruhe oder der gleichförmigen Bewègung, wenn er nicht durch auſſer ihm befindliche Urſachen daran gehindert wird. Man ſagt in dieſer Bedeutung von einem Feuergewèhre,* Il eſt en ſon repos, le chien eſt en ſon repos; *der Hahn ſteht in der Ruhe, wenn er nicht geſpannet iſt, folglich ſich nicht beſtrèbet, ſich zu bewègen.* Mettez votre fuſil en ſon repos; *ſetzet den Hahn eurer Flinte in Ruhe.*

REPOS, *die Ruhe, bezeichnet auch den Zuſtand, da man keine heftige oder beſchwèrliche Bewègungen macht, von der Arbeit ausruhet, von beſchwèrlichen Geſchäften, von läſtigen und unangenèhmen Empfindungen, von heftigen Gemüthsbewègungen, u. ſ. w. befreiet iſt.* Cet enfant eſt dans un mouvement perpétuel, il ne ſauroit demeurer en repos; *dieſes Kind iſt in beſtändiger Bewègung, es kan nicht einen Augenblick in Ruhe bleiben.* Le jour eſt le temps du travail, la nuit eſt le temps du repos; *der Tag iſt die Zeit zur Arbeit, die Nacht iſt die Zeit zur Ruhe.* Vivre en repos; *in Ruhe lèben.* Troubler le repos d'une famille; *die Ruhe einer Familie ſtören.* Le repos de la conſcience; *die Ruhe des Gewiſſens, die Gewiſſensruhe.* Le repos public; *die öffentliche Ruhe.* Se tenir en repos; *ſich ruhig halten.* Il n'a ni repos ni ceſſe; *er hat wèder Ruhe noch Raſt.* Avoir l'eſprit en repos; *ein ruhiges Gemüth haben.* Ils doivent être en repos ſur cela; *deshalb ſollen ſie in Ruhe oder ruhig ſeyn.* Etre en repos; *ruhig, auſſer Sorgen ſeyn.* Un lit de repos; *ein Ruhebett, ein Bett, bei Tage darauf auszuruhen.*

Fig. ſagt man, Troubler le repos des morts; *die Ruhe der Todten ſtören, die Todten beunruhigen, ihre Gräbſtätte aufgraben oder ihre Gebeine ausgraben.* Dormir en repos ſur une affaire; *einer Sache wègen ruhig ſchlafen, auſſer Sorgen ſeyn.* Le repos éternel; *die ewige Ruhe, der Zuſtand der ſelig Verſtorbenen.*

REPOS, *die Ruhe, heißt auch ſo viel als* Le ſommeil, *der Schlaf.* Le malade dort, ne troublez pas ſon repos; *der Kranke ſchläft, ſtören Sie ſeine Ruhe nicht.* Il a perdu le repos depuis quelque temps; *er hat ſeit einiger Zeit die Ruhe oder den Schlaf verloren.*

In der Dichtkunſt heißt Repos, *der Ruhepunkt, der Abſchnitt, wodurch einige Verſe in zwei Hälften getheilet werden, (die Cäſur); it. der Abſchnitt oder die Endigung des Verſtandes nach einer gewiſſen Anzahl Verſe, beſonders in den Stanzen von ſechs oder zehn Verſen: Und in der Malerei nennet man* Repos, *Ruheſtellen, ſtarke Schatten bei gröſſten Lichtern.* Les repos ſe font de deux manières; l'une eſt naturelle & l'autre artificielle; *die Ruheſtellen werden auf zwei Arten gemacht; die eine iſt natürlich, die andere künſtlich.*

In der Bauk. heißt Le repos d'un eſcalier, *der Ruheplatz oder die Ruheſtelle einer Treppe, ein Abſatz wo man ausruhet.*

An den Laffeten heißt Repos, *der Ruheriegel oder Einfallriegel. Man ſagt aber gewöhnlicher* Entretoiſe. *Siehe dieſes Wort.*

REPOSÉE, ſ. f. *Das Lager, der Ruheplatz wo ſich das Wild des Nachts lagert oder zur Ruhe niederlègt. Wenn von Hirſchen die Rède iſt, ſagt man auch das Bett oder der Sitz, weil er mehr ſizt als liegt. Die Jäger ſagen,* Le cerf eſt à repoſée, *der Hirſch hat ſich niedergethan oder gelagert.*

REPOSER, v. a. *Lègen, einen Körper liegen machen, ihn in eine ſolche Stellung bringen, daß er ruhe.* Repoſer ſa jambe ſur un tabouret; *ſeinen Fuß auf ein Taburet lègen oder ruhen laſſen.* Repoſer ſa tête ſur un oreiller; *ſeinen Kopf auf ein Ohrküſſen lègen.* Placez votre jambe ſur ce couſſin pour la repoſer; *lègen Sie Ihren Fuß auf dieſes Küſſen, damit er ruhe.* Il n'a où repoſer ſa tête; *er hat nicht wo er ſein Haupt hinlège. Man ſagt,* Cela repoſe le teint; *das macht eine friſche Farbe.* Cela repoſe les humeurs; *das beruhiget, beſänftiget die Säfte oder Feuchtigkeiten.*

REPOSER, v. n. *Ruhen, ausruhen, aufhören ſich zu bewègen, zu arbeiten, in welcher Bedeutung dieſes Wort auch von lèbloſen Dingen geſagt wird, wenn man ſie in Ruhe oder ruhen läßt.* Cette garniſon a beaucoup ſouffert pendant le ſiége, il faut la laiſſer repoſer; *dieſe Beſatzung hat während der Belagerung viel ausgeſtanden, man muß ſie ruhen oder ausruhen laſſen.* Vous ſerez bien de faire repoſer vos chevaux; *Sie werden wohl thun, wenn Sie Ihre Pferde ausruhen laſſen.* Laiſſer repoſer une terre labourable; *einen Acker ruhen laſſen, ihn ein Jahr lang unbeſtellet laſſen, damit er neue Kräfte gewinne.* Laiſſer repoſer un ouvrage; *ein Werk ruhen oder lìegen laſſen, es beiſeit lègen, um es nach Verlauf einiger Zeit wieder vorzunehmen und aufs neue zu durchgehen. Wenn in den katholiſchen Kirchen von dem Orte die Rède iſt, wo das hochwürdige Gut aufbewahret wird, ſagt man* Le Saint Sacrement y repoſe: *Und in gleicher Bedeutung ſagt man,* C'eſt dans cette Égliſe que repoſent les reliques de ce Saint; *in dieſer Kirche werden die Reliquien dieſes Heiligen aufbewahret.*

Repoſer, *ruhen, heißt auch im Grabe liegen.* Son corps y repoſe; *ſein Körper ruhet daſelbſt. Auf den Gräbſteinen pflègt man zu ſetzen,* Ici repoſe... Ci-deſſous repoſe...; *hier ruhet... unter dieſem Gräbſteine ruhet...*

Fig. heißt Repoſer, *ruhen, ſo viel als* Dormir, *ſchlafen, wiewohl man in dieſer Bedeutung zuweilen auch nur den Zuſtand eines Menſchen dadurch bezeichnet, der ſich hingelègt hat, nicht um zu ſchlafen, ſondern nur um zu ruhen.* Il n'a pas bien repoſé cette nuit; *er hat dieſe Nacht nicht wohl geruhet oder geſchlafen.* Si je prenois cette taſſe de caffé, je ne repoſerois pas de toute la nuit; *wenn ich dieſe Taſſe Kaffe tränke ſo würde ich die ganze Nacht nicht ſchlafen.* Il ne dort pas, il repoſe; *er ſchläft nicht, er ruhet.* Il eſt ſur ſon lit qui repoſe; *er liegt auf ſeinem Bette und ruhet.*

Laiſſer repoſer un corps fluide, *einen flüſſigen Körper ruhen laſſen, ihn ſtill und ohne ihn zu bewègen, ſtehen laſſen, damit er ſich ſetze, damit das Trübe und Unreine auf den Boden ſinke.* Quand ce vin là ſera repoſé, il ſera bon; *wenn dieſer Wein wird geruhet oder eine Zeit lang gelègen haben, ſo wird er gut ſeyn.* Cette eau eſt trouble, il faut qu'elle repoſe quelque temps; *dieſes Waſſer iſt trübe, es muß einige Zeit ruhen oder ſtehen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man figürlich von einem Menſchen, der in einer heftigen Gemüthsbewègung iſt,* Il faut laiſſer repoſer ſes eſprits; *man muß ihn wieder ruhig werden laſſen, man muß ihm Zeit laſſen, daß ſein Zorn, ſein Unwille, ſeine Unruhe, u. ſ. w. ſich lège.*

Se REPOSER, v. réciпr. *Ausruhen, oder auch nur ſchlechthin, ruhen.* Repoſez-vous, vous devez être las; *ruhen Sie aus, Sie müſſen müde ſeyn.* Se repoſer après le travail; *nach der Arbeit ruhen.* Les terres en valent mieux, quand elles ſe ſont un peu repoſées; *die Äcker ſind nur um ſo viel beſſer, tragen beſſer, wenn ſie ein wenig geruhet, wenn ſie eine Zeit lang brach gelègen haben.*

Fig. ſagt man, Se repoſer ſur quelqu'un; *ſich auf jemanden verlaſſen.* Je me repoſe de cela ſur vous; *ich verlaſſe mich in dieſem Stücke auf Sie.* Je m'en repoſe ſur votre parole, ſur votre probité, ſur votre amitié pour moi; *ich verlaſſe mich auf Ihr Wort, auf Ihre Rèdlichkeit, auf Ihre Freundſchaft gègen mich.*

REPOSÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgeruhet &c. (Siehe* Repoſer). Un cheval frais & repoſé; *ein friſches und ausgeruhetes Pferd.* De l'eau repoſée; *Waſſer, das ſich geſezt hat.* Du vin repoſé; *abgelègener Wein.* Parler d'une choſe à tête repoſée; *ruhig oder gelaſſen von einer Sache rèden.* Faire une choſe à tête repoſée; *etwas mit Bedacht und zu einer Zeit thun, wenn der Kopf von andern Geſchäften, Gedanken, Sorgen, u. ſ. w. frei iſt. Man nennet* Un teint repoſé, *oder auch* Un teint frais & repoſée; *eine friſche und lèbhafte Geſichtsfarbe, dergleichen geſunde junge Leute des Morgens zu haben pflègen, wenn ſie die Nacht recht gut geruhet, wenn ſie recht ausgeſchlafen haben.*

REPOSOIR, ſ. m. *Der Ruhe-Altär, ein Altär, welcher bei dem öffentlichen Umgange am Frohnleichnamsfeſte auf der Gaſſe errichtet wird, um mit dem Hochwürdigſten dabei ruhen zu können.*

REPOSOIR, *heißt auch ein Gefäß, darin man einen flüſſigen Körper ſich ſetzen, die darin befindlichen feſten Theile zu Boden fallen läßt. So nennet man z. B. bei der Bereitung des Indigs oder Indigo,* Repoſoir, *die Abſeihkübe oder den Stellbottich, ein Gefäß, worin man die Indigmaſſe ſich ſetzen läßt, ſonſt auch* Diablotin *genant.*

In

* *In der Rèdekunſt pflègt man auch wohl einen Abſatz oder eine Abtheilung, wo man inne hält, und gleichſam ausruhet,* Un repoſoir *zu nennen.* Les périodes doivent avoir leurs repoſoirs; *die Perioden müſſen ihre Abſätze oder Abtheilungen haben.*

* REPOUS, ſ. m. *Mörtel, dèr mit Ziegelmèhle, zermalmten Steinſchutte, u. d. g. vermengt iſt, und hauptſächlich dazu dienet, einen Æſtrich zu ſchlagen, d. i. einen mit dieſer Maſſe überzogenen, gepflaſterten Fûßboden zu machen.*

* REPOUSER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, heiraten. Siehe* Epouſer.

✝ REPOUSSABLE, adj. *Was ſich zurück ſtôßen oder treiben läßt.*

REPOUSSEMENT, ſ. m. *Das Zurückſtôßen. Man braucht dieſes Wort gewöhnlich nur in folgender Rèdens-Art:* Le repouſſement d'un fuſil; *das Zurückſtôßen, oder wie man nur ſchlechthin zu ſagen pflegt, das Stôßen einer Flinte, der Stôß den eine unreine oder zu ſtark geladene Flinte auf dènjenigen zurück thût, dèr ſie lôs ſchießt.* Le repouſſement des plantes; *das Wiederausſchlagen der Pflanzen, wenn ſie von neuem treiben.*

REPOUSSER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue ſtôßen, ſchlagen, u. ſ. w.* it. *zurück ſtôßen, treiben, ſchlagen, u. ſ. w.* (*Siehe* Pouſſer v. a.) On a arraché ce clou, il faut le repouſſer dans la muraille; *man hat dieſen Nagel heraus geriſſen, man muß ihn wieder in die Mauer hinein ſchlagen.* On lui avoit pouſſé la balle, il la repouſſa avec la même force; *man hatte ihm den Ball zugeſchlagen, er ſchlug ihn mit der nämlichen Gewalt wieder zurück.* Il le repouſſa de la main; *er ſtieß ihn mit der Hand zurück.* Il vouloit entrer, on le repouſſa; *er wolte hinein gehen, man ſtieß ihn zurück.* Repouſſer les ennemis; *die Feinde zurück treiben, zurück ſchlagen. Man ſagt,* Repouſſer quelqu'un à la barricade; *einen geradeswèges, ohne viel Umſtände abweiſen, ihm ſein Geſuch kurz und gût abſchlagen.* Repouſſer la force par la force; *Gewalt mit Gewalt vertreiben.* Repouſſer une injure; *einen Schimpf, eine Beſchimpfung erwiedern oder rächen.* Repouſſer l'injure par l'injure; *wieder ſchimpfen, zurück ſchimpfen, eine Beſchimpfung durch eine ähnliche erwiedern.* Repouſſer une calomnie; *eine Verläumdung von ſich ablèhnen, ſie widerlègen und entkräften.* Repouſſer une tentation, une mauvaiſe penſée; *einer Verſuchung, einem böſen Gedanken widerſtehen.*

REPOUSSER, v. n. *Wieder, von neuem, aufs neue treiben, ausſchlagen, wachſen, u. ſ. w.* (*Siehe* Pouſſer v. n.) Etêtez cet arbre, il repouſſera bientôt; *kappen Sie dieſen Baum, er wird bald wieder treiben.* Ces ormes repouſſent déjà; *dieſe Ulmbäume treiben ſchon wieder, ſchlagen ſchon wieder aus. Man braucht in dieſer Bedeutung* Repouſſer *im Franzöſiſchen auch active.* Cet arbre, cette plante a repouſſé de plus belles branches, de nouvelles feuilles; *dieſer Baum hat aufs neue weit ſchönere Æſte, dieſe Pflanze hat wieder neue Blätter getrieben. Man ſagt auch,* Les cheveux repouſſent; *die Hâre wachſen wieder.*

Wenn von einem Schießgewèhre die Rède iſt, heißt Repouſſer *zurück, rückwärts ſtôßen, oder ſchlechthin ſtôßen, dènjenigen dèr es lôsſchießt einen Stôß verſetzen.* Ce fuſil repouſſe; *dieſe Flinte ſtôßt. Man ſagt auch,* Ce reſſort repouſſe trop; *dieſe Fèder ſchlägt zu ſtark zurück, wenn ſie zu viel Fèderkraft oder Schnelkraft hat; hat ſie aber dèren zu wenig, ſo ſagt man,* Il ne repouſſe pas aſſez.

Repouſſé, ée, partic. & adj. *Wieder hinein geſchlagen, zurück geſchlagen, geſtôßen &c. Siehe* Repouſſer.

REPOUSSOIR, ſ. m. *Der Durchſchlâg, ein eiſerner Pflock in Geſtalt eines gröſſen runden Nagels, um andere eiſerne oder hölzerne Pflöcke aus dem Körper worin ſie ſtecken, heraus zu treiben;* it. *der Überwurf, die Zahnzange, ein Werkzeug der Zahn-Ærzte, die im Munde übrig gebliebenen Stifte oder Stumpen von einem abgebrochenen Zahne damit herauszureiſſen. Bei den Wund-Ærzten heißt* Repouſſoir d'arrêtes, *ein Werkzeug, womit man eine Gräte oder ſonſt etwas, ſo im Halſe ſtecken geblieben, hinunter ſtôßt.*

Repouſſoir, *heißt auch der Steinmeiſſel, ein Werkzeug in Geſtalt eines langen Meiſſels, deſſen ſich die Bildhauer und Steinmetzen bedienen, um Vertiefungen zu machen.*

Die Maler nennen Repouſſoir, *die dunkle Gègenſtellung, eine Schattenmaſſe auf dem Vordergrunde eines Gemäldes, welche dazu dienet, die beleuchteten oder entfernten Partien zurück zu treiben und entfernter erſcheinen zu laſſen.*

RÉPRÉHENSIBLE, adj. de t. g. *Tadelhaft, tadelnswerth, wèrth getadelt, mit Worten beſtrâft oder verwieſen zu werden, ſträflich.* Cela n'eſt pas ſi répréhenſible que vous croyez; *das iſt nicht ſo tadelhaft als Sie glauben.* Une conduite répréhenſible; *eine tadelhafte, eine ſträfliche Aufführung.*

RÉPRÉHENSION, ſ. f. *Der Verweis, der Tadel, die Beſtrafung eines Vergehens, einer unſittlichen Handlung mit Worten.* Cette action eſt digne, eſt ſujette à répréhenſion, mérite répréhenſion, une aigre répréhenſion; *dieſe Handlung verdienet einen Verweis, einen ſcharfen, derben Verweis.*

REPRENDRE, v. a. *Wiedernèhmen, wieder zurück nèhmen, wieder wegnèhmen, abnèhmen, einnèhmen, u. ſ. w.* (*Siehe* Prendre). Reprendre à ſon ſervice un ancien domeſtique; *einen alten Bedienten wieder in ſeine Dienſte nèhmen.* Il a repris les marchandiſes qu'il lui avoit vendues; *er hat die Wâren, die er ihm verkauft hatte, wieder zurück genommen.* Les Turcs reprirent cette île aux Vénitiens; *die Türken nahmen den Ve-*

netianern dieſe Inſel wieder weg oder ab. Reprendre une ville; *eine Stadt wieder einnehmen, wieder erobern.* Après avoir plaidé & renvoyé ſa femme, il fut à la fin oblige de la reprendre; *nachdem er Prozeß geführet und ſeine Frau fortgeſchikt hatte, war er endlich genötiget, ſie wieder anzunehmen.* Quand il revint il reprit ſa place; *als er zurück kam, nahm er ſeinen Platz wieder ein.* Reprenez vos rangs; *ſtellet eure Glieder hier, ſtellet euch wieder in Reihe und Glieder.* Reprenez vos diſtances; *öfnet euch wieder.* Nous reprimes le grand chemin à tel endroit; *an dem Orte ſchlugen wir die Landſtraße wieder ein, begaben wir uns wieder auf die Landſtraße.* On a repris l'oiſeau qui s'étoit envolé; *man hat den Vogel, der entflohen oder davon geflogen war, wieder gefangen, wieder bekommen.* Tous les priſonniers ſe ſauvèrent & l'on ne put en reprendre qu'un ſeul; *alle Gefangene retteten ſich durch die Flucht, und man konte nur einen davon wieder bekommen, wieder erwiſchen. Man ſagt auch,* La goutte, la fièvre l'a repris; *die Gicht, das Fieber hat ihn von neuem befallen, er hat einen neuen Anfall von der Gicht, vom Fieber gehabt.*

In den Rechten wird Reprendre *von Witwen und Kindern geſagt, die bei der Erbtheilung vor allen Dingen erſt ihr eigenes Vermögen aus der Erbſchaft heraus ziehen oder zum voraus wegnehmen.* Cet homme laiſſe de grands biens, mais ſa veuve a beaucoup à reprendre ſur ſa ſucceſſion avant toutes choſes; *dieſer Mann hinterläßt ein großes Vermögen, aber ſeine Witwe hat von ſeiner Verlaſſenſchaft viel zum voraus wegzunehmen.*

Reprendre une choſe, *heißt auch, eine Sache wieder vornehmen, eine unterbrochene Sache wieder anfangen und fortſetzen.* Reprendre une inſtance; *eine Klage von neuem bei Gericht betreiben. (Siehe auch* Erremens*).* Après cette interruption il reprit ainſi ſon diſcours; *nach dieſer Unterbrechung fing er ſeine Rede folgendermaßen wieder an.* Reprenons la converſation où nous en étions; *wir wollen die Unterredung da wieder anfangen, wo wir ſtehen geblieben ſind oder aufgehört haben.*

Man ſagt, Reprendre une choſe, une hiſtoire de plus haut; *eine Sache, eine Geſchichte weiter herholen, weiter in die vorigen Zeiten zurück gehen.* Pour vous mieux inſtruire de cet évenement, il faut reprendre la choſe de plus haut; *um Sie von dieſer Begebenheit beſſer zu unterrichten, müſſen wir weiter in die vorigen Zeiten zurück gehen, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, müſſen wir weiter ausholen.*

Reprendre ſes forces, *wieder zu Kräften kommen, wieder Kräfte bekommen.* Reprendre courage; *wieder Muth faſſen, friſchen Muth ſchöpfen.* Reprendre ſon haleine; *wieder Athem ſchöpfen, nach einer heftigen Bewegung oder nach dem man lange geſprochen ein wenig ausruhen, wofür man im gem. Leb. auch verſchnaufen ſagt.* Reprendre ſes eſprits; *wieder zu ſich kommen, ſich von einem Schrecken, von der Verwunderung &c. erholen.*

Reprendre un mur ſous œnvre, par deſſous œuvre; *eine Mauer unterhalb ausbeſſern, das Fundament eines Gebäudes untermauern, indem man das obere Gebäude indeſſen ſtützet.*

Reprendre une toile, une étoffe, un bas de ſoie, de laine, de coton; *ein losgetrentes, abgeriſſenes oder zerriſſenes Stück Leinwand oder Zeug, einen ſeidenen, wollenen oder baumwollenen Strumpf, der Löcher hat, wieder zuſammen nähen; die Löcher ſtopfen, u. ſ. w.* Reprendre une maille tombée ou rompue; *eine gefallene oder zerriſſene Maſche wieder aufheben und befeſtigen.* Ces bas ſont trop rompus, on aura de la peine à les reprendre; *dieſe Strümpfe ſind gar zu ſehr zerriſſen, man wird Mühe haben ſie wieder ganz zu machen.*

Reprendre une manœuvre, *Siehe* Manœuvre.

Nach Herrn Richelet heißt Reprendre *auch ſoviel als,* Tirer avantage de quelque choſe; *Vortheil oder Nutzen von einer Sache ziehen, etwas dabei gewinnen.* Il n'y a rien à reprendre; *es iſt nichts dabei zu gewinnen, oder wie man im gem. Leb. ſagt, dabei iſt nichts zu holen.* Cet habit eſt vieux & troué, il n'y a rien à reprendre; *dieſes Kleid iſt alt und zerlöchert, man bekomt nichts mehr dafür, man löſet nichts mehr daraus.*

Reprendre, *wird zuweilen anſtatt* Repliquer *gebraucht, doch nur in den Redens-Arten* Reprit-il, *und* il reprit; *erwiederte oder verſezte er, er erwiederte.* C'eſt indubitable, reprit-il, mais... *daran iſt nicht zu zweifeln, erwiederte er, aber...*

Reprendre, *heißt auch, Verweiſen, ein Vergehen mit Worten vorhalten, mit Worten beſtrafen;* it. *tadeln, das, was man an einer Perſon oder Sache Fehlerhaftes bemerket, anzeigen.* Reprendre quelqu'un de quelque choſe; *einem etwas verweiſen, ihn deshalb mit Worten beſtrafen oder ihn einer Sache wegen tadeln.* Reprendre quelqu'un doucement; *einem etwas ſanft, auf eine ſanfte Art verweiſen, ihm einen ſanften Verweis geben.* On ne ſauroit aſſez reprendre les vices; *man kan die Laſter nicht genug beſtrafen. Man ſagt auch,* Il a été repris de juſtice; *er iſt von der Obrigkeit beſtraft worden, oder er hat von der Obrigkeit einen ſchimpflichen Verweis erhalten.* Je ne vois rien à reprendre en ſes mœurs, en ſa conduite; *ich weiß nichts an ſeinen Sitten, an ſeiner Aufführung zu tadeln oder auszuſetzen.* Quelque excellent que ſoit un ouvrage, il y a toujours quelque choſe à reprendre; *ein Werk ſey noch ſo vortreflich, es iſt immer etwas daran zu tadeln oder auszuſetzen.* Il trouve à reprendre à tout; *er findet an allem etwas zu tadeln oder auszuſetzen.*

REPRENDRE, v. n. *Wieder anwurzeln, von neuem Wurzeln faſſen, ſchlagen oder bekommen. Wird von verpflanzten oder verſetzten Bäumen und Pflanzen geſagt.* Ce pommier a bien repris; *dieſer Apfelbaum iſt wieder recht gut angewurzelt. Man ſagt auch,* Ce greffe a bien repris; *dieſes Pfropfreis iſt gut bekommen oder bekleibet, iſt wieder gut angewachſen.* Les greffes ne reprennent pas toujours; *die Pfropfreiſer kommen nicht immer fort, ſchlagen nicht immer an.*

Man ſagt, Le rhume, la fièvre a repris a quelqu'un; *es hat jemand den Schnupfen, das Fieber wieder bekommen, von neuem bekommen.*

Auf der Reitſchule heißt Reprendre, *im Galoppiren mit den Schenkeln wechſeln, oder ſchlechthin, wechſeln, welches man auch* Changer de pied *zu nennen pflegt.*

SE REPRENDRE, v. récipr. *Sich wieder ſchließen, wieder zu oder zuſammen heilen, wieder zugehen.* La plaie ſe reprend; *die Wunde ſchließt ſich wieder, heilet wieder zu.* Les chairs ſe reprennent; *das Fleiſch wächſet wieder nach.*

Se reprendre, *heißt auch, ſich beſinnen und dasjenige, was man unbedachtſamer Weiſe geſagt hat, wieder zurück nehmen.* Il laiſſa échapper un terme un peu injurieux, mais il ſe reprit ſur le champ; *er ließ einen etwas beleidigenden Ausdruck fallen, aber er beſann ſich ſogleich wieder, er nahm ihn auf der Stelle wieder zurück.*

REPRIS, ISE, partic. & adj. *Wieder oder zurück genommen, wieder eingenommen, weggenommen, u. ſ. w. Siehe* Reprendre.

• REPRENEUR, ſ. m. *Der Tädler. (gemein).*

REPRÉSAILLE, ſ. f. *Die Gegengewalt, die angewendete Gewalt, ein von andern zugefügtes Unrecht zu erwiedern, ſich wegen verweigerter Genugthuung ſelbſt Recht zu ſchaffen, und wegen des erlittenen Verluſtes zu entſchädigen, oder auch den andern zum Erſatz zu nötigen. Man braucht dieſes Wort gewöhnlich nur im Plurâl, und ſagt gemeiniglich auch im Deutſchen, die Repreſſalien.* Uſer de repréſailles; *Repreſſalien brauchen. In ſofern dieſe eigenmächtige Rechts-Verſchaffung nach den Rechten erlaubt oder unter gewiſſen Umſtänden verſtattet wird, heißt ſolche* Droit de repréſaille; *das Recht, die Rechtsbefugniß, ſich durch Gegengewalt ſelbſt Genugthuung zu verſchaffen. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Ils avoient mis cette ville à feu & à ſang, quand ils s'en emparèrent, & par droit de repréſaille l'ennemi fit brûler & maſſacrer tout ce qui tomba en ſon pouvoir; *ſie hatten dieſe Stadt, als ſie ſich derſelben bemeiſterten, mit Feuer und Schwert verheret, und vermöge des Rechtes der Wiedervergeltung ließ der Feind alles, was in ſeine Gewalt kam, verbrennen und niedermachen. Die obrigkeitliche Erlaubniß zu einer Selbſthülfe im Falle verweigerter Genugthuung, nennet man* Lettres de repréſailles. *Man ſagt auch figürlich,* Uſer de repréſailles, *einem einen Gegenſtreich, einen Gegenpoſſen ſpielen, und ſich dadurch an ihm rächen, oder auch wiederſchimpfen, wenn man geſchimpft worden iſt, ſich durch eine Gegenbeleidigung rächen, ſich des Vergeltungsrechtes oder des Rechtes der Wiedervergeltung bedienen. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch,* Ils avoient pendu nos priſonniers, nous avons pendu les leurs par droit de repréſailles; *ſie hatten unſere Gefangene aufgehängt, nach dem Rechte der Wiedervergeltung haben wir die ihrigen gleichfals aufgeknüpft.*

REPRÉSENTANT, ſ. m. *Derjenige, welcher bei gewiſſen Gelegenheiten, eines andern Perſon vorſtellet, im Namen einer abweſenden Perſon da iſt, und deren Stelle vertritt; der Stellvertreter. Wir ſagen gewöhnlich auch im Deutſchen, der Repräſentant.* Les repréſentans d'une nation; *die Stellvertreter, die Repräſentanten einer Nation.*

REPRÉSENTATIF, IVE, adj. *Den Character, die Würde und perſönliche Eigenſchaft einer abweſenden Perſon vorſtellend. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Les Ambaſſadeurs ont le caractère repréſentatif; *die Geſandten ſtellen ihre Herren vor, vertreten die Stelle ihrer Herren, von welchen ſie geſandt worden. In der theologiſchen Sprache heißt* Repréſentatif, *vorbildlich, ein Vorbild, eine figürliche Vorſtellung oder Abbildung einer nachfolgenden oder künftigen Sache enthaltend.* Les cérémonies repréſentatives de l'ancienne Loi; *die vorbildlichen Ceremonien des alten Geſetzes.* Le ſacrifice d'Iſaac étoit repréſentatif du ſacrifice de Jeſus-Chriſt ſur la Croix; *die Opferung Iſaaks war ein Vorbild der Opferung Chriſti am Kreuze.*

REPRÉSENTATION, ſ. f. *Die Vorlegung, Vorweiſung, Vorzeigung, Aufweiſung, die Handlung, da man eine Sache andern vor Augen legt.* La repréſentation du regiſtre des baptêmes de la paroiſſe; *die Vorlegung des Taufbuches des Kirchſpiels.*

REPRÉSENTATION, *heißt auch, die Vorſtellung, die Abbildung, die ſinliche Nachahmung der Geſtalt einer Sache durch ein gemaltes, gezeichnetes, geſchnitztes, in Stein gehauenes oder gegoſſenes Bild, ſowohl die Handlung als das daraus entſtehende Bild ſelbſt; imgleichen die ſinliche Nachahmung menſchlicher Handlungen, beſonders auf der Schaubühne, und die nachgeahmten Handlungen ſelbſt.* Quel tableau pourroit être la repréſentation d'un Dieu invisible; *welches Gemälde könte eine Vorſtellung oder Abbildung eines unſichtbaren Gottes ſeyn.* La repréſentation d'une bataille; *die Vorſtellung oder Abbildung einer Schlacht.* La repréſentation d'une tragedie; *die Vorſtellung eines Trauerſpiels.* Cette Comédie eut le même applaudiſſement à la dixième repréſentation qu'elle avoit eu à la première; *dieſes Luſtſpiel erhielt bei der zehnten Vorſtellung noch eben den Beifall, die es bei der erſten erhalten hatte.*

Zuweilen heißt Repréſentation *auch die Beſchreibung eines ſinlichen Gegenſtandes durch Worte*

Worte und wird dann gewöhnlich durch Schilderung, Gemälde, Abbildung oder Darſtellung gegeben. Il fit dans ſa harangue une vive repréſentation de l'état malheureux de ſa Province; *er machte in ſeiner Rede eine lebhafte Schilderung von dem unglücklichen Zuſtande ſeiner Provinz.*

Repréſentation, *die Vorſtellung, heißt auch, eine Rede, wodurch man bei jemanden eine thätige Erkentniß der Umſtände und Folgen einer Handlung zu bewirken ſucht; in welcher Bedeutung es hauptſächlich von den Vorſtellungen gebraucht wird, welche Geringere einem Höhern machen.* Permettez moi de vous faire ma repréſentation, mes repréſentations; *erlauben Sie mir Ihnen meine Vorſtellung, meine Vorſtellungen zu machen.*

In den Rechten heißt Droit de repréſentation, *das Vertretungs-Recht, das Recht bei Erbſchaften in die Stelle einer verſtorbenen Perſon zu treten, und an ihrer Statt zu erben; wenn z. B. Kinder ihrer verſtorbenen Ältern Perſon vertreten und alſo mit ihres Großvaters Kindern zugleich erben.*

Abſolute nennet man Repréſentation, *einen mit einem ſchwarzen Leichentuche bedeckten leren Sarg oder Kaſten, in Geſtalt eines Sarges, der bei einem Sel-Amte oder Todten-Amte in der Kirche mit Wachskerzen umſtellet, ſtehet, und den wirklichen Sarg des Verſtorbenen vorſtellen ſoll.*

Einen ſchönen wohlgebaueten Mann, der dabei eine gute edle Miene hat, pflegt man Un homme d'une belle repréſentation, *einen Mann, der etwas vorſtellet, der ein ſchönes Anſehen hat, zu nennen.*

REPRÉSENTER, v. a. *Vorlegen, vorweiſen, vorzeigen, aufweiſen, vor Augen legen.* Il fut obligé de repréſenter les titres originaux; *er war genötiget die Original-Documente vorzulegen, aufzuweiſen.* Il ſe fit repréſenter les pièces originales; *er ließ ſich die Original-Aktenſtücke, die Original-Urkunden vorlegen.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man, Repréſenter quelqu'un, *jemanden ſtellen, ihn zur Stelle bringen, ihn perſönlich erſcheinen machen, und wieder in die Hände derjenigen überliefern, von welchen er uns zur Aufſicht übergeben worden war.* On le mit à la garde d'un huiſſier pour le repréſenter dans deux mois; *man übergab ihn den Händen eines Gerichtsdieners, der ihn bewachen und in zwei Monaten wieder ſtellen ſolte. In eben dem Sinne ſagt man auch,* Repréſenter quelque choſe; *eine Sache wieder herbei ſchaffen oder zur Stelle bringen.* On l'a condamné à repréſenter les effets qu'on avoit mis en dépôt entre ſes mains; *man hat ihm verurtheilet die Sachen oder Effekten, welche man verwahrlich bei ihm niedergelegt hatte, wieder herbei zu ſchaffen.*

REPRÉSENTER, *heißt auch, zu erkennen geben, vor Augen ſtellen, eine Vorſtellung von einer Sache in jemanden erwecken oder in ſein Gedächtniß zurück bringen, ihm ſolche ins Gedächtniß bringen, ihn daran erinnern, u. ſ. w.* Le ſpectacle de cet Univers nous repréſente la puiſſance & la ſageſſe de ſon Auteur; *der Schauplatz dieſer Welt gibt uns die Macht und Weisheit ihres Urhebers zu erkennen, ſtellet uns die Macht und Weisheit ihres Urhebers vor Augen.* Cet enfant me repréſente ſon père ſi parfaitement, qu'il me ſemble que je le vois; *dieſes Kind ſtellet mir ſeinen Vater ſo vollkommen vor Augen, bringt das Bild ſeines Vaters ſo ganz in meine Sele zurück, daß es mich dünkt ich ſehe ihn.* Elle fuit un lieu qui lui repréſente tous ſes malheurs; *ſie fliehet einen Ort, der ſie an alle ihre Unglücksfälle erinnert.*

REPRÉSENTER, *heißt ferner, Vorbilden, als ein Bild, als eine ſinliche Vorſtellung einer künftigen Sache vorſtellen, oder auch ein ſolches ſinliches Bild davon ſeyn;* it. *vorſtellen, die Geſtalt eines Dinges durch Abbildung, Abzeichnung, u. ſ. w. anſchauend erkennen machen, und wenn es durch Worte geſchiehet, ſchildern, eine ſo lebhafte Beſchreibung eines Dinges machen, daß es unſerer Einbildungskraft gleichſam gegenwärtig wird; in welcher Bedeutung man im figürlichen Verſtande im Deutſchen auch abbilden, abmalen oder darſtellen ſagt.* Les cérémonies de l'ancienne Loi repréſentoient les Myſtères de la Loi nouvelle; *die Ceremonien des alten Geſetzes bildeten die Geheimniſſe des neuen Geſetzes vor, waren ein Vorbild davon.* Ce tableau repréſente une bataille; *dieſes Gemälde ſtellet eine Schlacht vor.* Ce Poëte a bien repréſenté le caractère de ſon héros, & les diverſes paſſions dont il étoit agité; *dieſer Dichter hat ſeinen Helden, und die verſchiedenen Leidenſchaften, welche ihn beſtürmten, gut geſchildert.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Repréſenter, *vorſtellen, menſchliche Handlungen nachahmen, oder auch den Character und die mit der äuſſern Würde einer Perſon verbundenen Unterſcheidungszeichen annehmen, in welchem Sinne dieſes Wort beſonders von den Schauſpielern geſagt, und auch durch aufführen überſezt wird.* Les Comédiens doivent repréſenter bientôt une nouvelle pièce; *die Schauſpieler werden bald ein neues Stück aufführen.* Celui qui repréſentoit le Roi; *derjenige, welcher den König vorſtellete, die Rolle des Königs ſpielte, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, derjenige, welcher den König machte. Auſſerdem heißt* Repréſenter quelqu'un, *jemanden vorſtellen, deſſen Stelle vertreten.* Les Ambaſſadeurs repréſentent les Souverains qui les envoient; *die Geſandten ſtellen die Regenten oder Beherſcher vor, welche ſie ſenden.* Repréſenter la perſonne du Roi; *die Perſon des Königs vorſtellen, des Königs Perſon vertreten, an ſeiner Stelle da ſeyn. Von einem Manne der die Perſon*

deren

Digitized by Google

dieren Stelle er vertritt, mit Würde vorſtellet, und derſelben ſowohl durch ſein äuſſeres Anſehen und Betragen, als auch durch den Aufwand, Ehre macht, ſagt man abſolute, Il repréſente bien, il repréſente avec dignité. *Auch von einem Privatmanne, der mit einem edlen Anſtande eine feine Lebens-Art verbindet, und einen anſehnlichen Aufwand macht, pflegt man zu ſagen,* Il repréſente bien, *er ſtellet eine ſchöne Perſon vor, er ſtellet etwas vor, im gem. Leben, er ſtellet was Rechtes vor.*

In den Rechten ſagt man, Repréſenter ſon père, repréſenter ſa mère; *bei einer Erbtheilung ſeinen Vater, ſeine Mutter vorſtellen, in die Rechte ſeines verſtorbenen Vaters, ſeiner verſtorbenen Mutter treten, und denjenigen Theil der Erbſchaft bekommen, den jene würden bekommen haben, wenn ſie noch lebten.* Il repréſente ſa mère, & par conſéquent il doit partager avec les ſœurs de ſa mère; *er ſtellet ſeine Mutter vor, er tritt in die Stelle ſeiner Mutter, und folglich muß er mit den Schweſtern ſeiner Mutter theilen.*

Représenter, *vorſtellen, heißt ferner, durch Worte eine thätige Erkentniß der Umſtände und Folgen einer Handlung bei jemanden zu bewirken ſuchen.* On lui repréſenta les ſuites fâcheuſes de cette démarche; *man ſtellte ihm die verdrießlichen Folgen dieſes Schrittes vor.* Si vous lui repréſentiez le ridicule de ſes prétentions, peut-être qu'il y renonceroit; *wenn Sie ihm das Lächerliche ſeiner Forderungen vorſtelleten, oder zu Gemüthe führten, vielleicht würde er davon abſtehen.*

Se représenter, v. récipr. *Sich ſtellen, ſich auf Befehl der Obrigkeit perſönlich an einem beſtimten Orte einfinden.* Après l'avoir ouï on le renvoya, à la charge de ſe repreſenter toutes fois & quantes; *nachdem man ihn verhört hatte, entließ man ihn, unter der Bedingung, ſich auf jedesmaliges Begehren zu ſtellen.*

Se repréſenter quelque choſe; *ſich etwas vorſtellen oder denken, ſich in Gedanken ein Bild, einen Begriff von einer Sache machen, ſich eine Sache einbilden, oder auch eine vergangene Begebenheit in ſein Gedächtniß zurück rufen, ſich einer Sache oder an eine Sache erinnern.* Quand on ſe repréſente la vaſte étendue de l'univers; *wenn man ſich den weiten Umfang des Weltgebäudes vorſtellet oder denket.* Repréſentez-vous ce qui arriveroit, ſi vous faiſiez cela; *ſtellen Sie ſich vor, was geſchehen würde, wenn Sie dieſes thäten.* Repréſentez-vous ce qui s'eſt paſſé dans la dernière aſſemblée; *erinnern Sie ſich deſſen, was in der lezten Verſamlung vorgefallen iſt.*

Représenté, ée, partic. & adj. *Vorgelegt, vorgebildet, vorgeſtellt, u. ſ. w. Siehe* Repreſenter.

• REPRÊTER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmål leihen.* (*Siehe* Prêter). Je viens de lui repréter les cinquante ducats qu'il m'avoit rendus; *ich habe ihm die fünfzig Dukaten, die er mir wieder gegeben hatte, von neuem geliehen.*

• REPRIER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmål bitten.* (*Siehe* Prier). Je l'ai prie & reprié de me rendre ce ſervice; *ich habe ihn gebeten und wieder gebeten, ich habe ihn mehr als einmål gebeten, mir dieſen Dienſt zu leiſten.* Reprier quelqu'un, *heißt auch, jemanden der uns zum Eſſen eingeladen und bewirtet hatte, wieder einladen, um ſeine Höflichkeit zu erwiedern.* Il a été prié à dîner dans tout le quartier & il n'a reprié perſonne; *er iſt in der ganzen Nachbarſchaft herum zum Mittåg-Eſſen eingeladen worden, und er hat niemand wieder eingeladen.*

RÉPRIMANDE, ſ. f. *Der Verweis, die wörtliche Vorhaltung und Beſtrafung eines Vergehens.* Je ne ferai point ce que vous me dites, j'en aurois, j'en recevrois des réprimandes; *ich werde das, was Sie mir ſagen, nicht thun, ich würde Verweiſe deshalb bekommen.* Je lui en ferai réprimande; *ich werde ihm deshalb einen Verweis geben.* Cela mérite réprimande; *dieſes verdienet einen Verweis.* C'eſt un grand faiſeur de réprimandes; *er theilet gar zu gerne Verweiſe aus.*

RÉPRIMANDER, v. a. *Verweiſen, ein Vergehen mit Worten vorhalten und beſtrafen, einen Verweis oder Verweiſe geben.* Je l'ai fort réprimandé ſur ſa conduite; *ich habe ihm ſeine Aufführung ſehr verwieſen.* Il ne lui convenoit pas de les réprimander; *ihm kåm oder ſtand es nicht zu, er wår nicht befugt ihnen Verweiſe zu geben.*

Réprimandé, ée, partic. & adj. *Verwieſen &c. Siehe* Réprimander.

RÉPRIMER, v. a. *Herunter oder niederwärts drükken, zurück treiben oder halten. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur im figürlichen Verſtande, diejenige Handlung zu bezeichnen, da man den Ausbruch und die Fortdauer einer Sache hindert oder unterbricht, in welcher Bedeutung es im Deutſchen durch ſteuern, wehren, Einhalt thun, unterdrücken, hemmen, dämpfen, zähmen, bezähmen oder im Zaum halten gegeben wird.* Il faut réprimer le vice, les abus, la licence; *man muß dem Laſter, den Mißbräuchen, der Ausgelaſſenheit ſteuern, wehren oder Einhalt thun.* Il faut réprimer ſes paſſions; *man muß ſeine Leidenſchaften unterdrücken, bezähmen, im Zaum halten.* La ſévérité des Lois réprime les ſéditieux; *die Strenge der Geſetze hält die Aufrührer zurück oder im Zaume.*

Réprimé, ée, partic. & adj. *Unterdrückt &c. Siehe* Reprimer.

REPRIS, *Siehe nach dem Zeitworte* Reprendre.

REPRISE, ſ. f. *Die Wiedernehmung, Wiederwegnehmung einer uns genommenen Sache;* It. *die Wiedereroberung, Wiedereinnehmung.* (*Siehe* Reprendre). La repriſe d'un vaiſſeau qui avoit été pris par les ennemis; *die Wiederwegnehmung eines Schiffes, welches die Feinde weggenommen hat-*

halten. *Auch das wieder erbeutete Schiff ſelbſt wird* La repriſe *genant.* La repriſe d'une place; *die Wiedereroberung, Wiedereinnèhmung einer Feſtung.*

Repriſe, *heißt auch, die Wiedervòrnèhmung und Fortſetzung einer unterbrochenen Handlung. In dieſer Bedeutung ſagt man beſonders in den Rechten,* La repriſe d'un procès; *die Wiedervòrnèhmung, die Erneuerung eines Prozeſſes.* La repriſe d'inſtance; *die Wiederergreifung der Klage.* La repriſe de fief; *die Beſitznèhmung eines Lehens, von Seiten des Erben des verſtorbenen Beſitzers, in deſſen Rechte der Erbe tritt.*

Wenn eine Handlung oder Arbeit nicht ununterbrochen hinter einander fortgehet, ſondern von Zeit zu Zeit ausgeſezt wird, nennet man dieſes À pluſieurs repriſes; *zu verſchiedenen Mâlen, nicht auf einmâl, nâch und nâch.* Le mur a été fait à pluſieurs repriſes; *die Mauer iſt nâch und nâch, nicht auf einmâl gemacht worden.* Boire un verre à diverſes repriſes; *ein Glâs auf etliche Mâle austrinken.* Travailler par repriſes; *eine Arbeit oft ausſetzen oder liegen laſſen, und dann nâch einiger Zeit wieder vòrnèhmen; nicht in einem fort, abſatzweiſe arbeiten.*

In der Muſik heißt Repriſe, *dèrjenige Theil eines Stückes, dèr wiederholet werden muß, und daher am Ende mit einem Zeichen verſehen iſt, welches man auch* Repriſe, *das Wiederholungszeichen nennet.* Repriſe *heißt auch der zweite Theil oder Abſatz, das zweite Geſetz eines Liedes, einer Arie &c.* J'aime mieux la repriſe de cette chanſon que le commencement; *der zweite Theil dieſes Liedes gefällt mir beſſer als der Anfang.*

Auf der Reitſchule heißt Repriſe, *eine wieder von neuem angefangene Lektiòn, nâchdèm der Reiter oder das Pferd ausgeruhet.* Chaque écolier monte ordinairement trois chevaux, & fait trois repriſes ſur chaque cheval; *jeder Scholâr beſteigt oder reitet gewöhnlich drei Pferde, und macht mit jedem Pferde drei Lektionen.*

Im Kartenſpiele nennet man Repriſe, *das nochmalige Herumſpielen, ſo daß jeder noch einmâl gibt.* Ils ont joué trois repriſes; *ſie haben dreimâl herumgeſpielt: Und im Landsknecht-Spiele werden die Kaufkarten* Cartes de repriſe *genennet.*

Im Rechnungswèſen heißt Repriſe, *eine Summe, die der Rechnungsführer um liquidiren zu können, am Schluſſe ſeiner Rechnung mit in die Ausgabe ſetzet, weil ſie in der Einnahme ſteht, ob er ſie gleich nicht empfangen hat, und die ihm in der folgenden Rechnung wieder zur Laſt geſchrieben wird. In dem deutſchen Kameralſtyle nennet man dergleichen Summen Exſtanzien oder Ausſtände, noch ausſtehende oder ausſtändige Gelder.* Chapitre de repriſe; *die Rubrik der von voriger Rechnung übertragenen Ausſtände.* Ses repriſes montent à plus de cinquante mille écus; *ſeine Exſtanzien oder Ausſtände belaufen ſich auf mehr denn fünfzig tauſend Thaler.*

In den Rechten nennet man Repriſes, *was Witwen und Kinder von einer Erbſchaft, ehe die Theilung vòrgenommen wird, zum voraus als ihr eigenthümliches Vermögen, wegnehmen, z. B. was eine Frau zu ihrem Manne gebracht oder die Kinder von einem andern geerbt haben, u. ſ. w.*

Repriſe, *heißt auch die Ausbeſſerung einer ſchâdhaften Sache, eines zerriſſenen Zeuges, zerriſſener Spitzen, u. ſ. w.* it. *die Ausbeſſerung des unteren Theiles einer Mauer, das neue Untermauern derſelben.* Il faut faire une repriſe à ce mur; *man muß dieſe Mauer neu untermauern.*

Eſtocade de repriſe, *nennet man auf dem Fechtboden einen oder mehrere Stöße auf ſeinen Gègner, in dem Augenblicke da man thut, als ob man ſein ordentliches Lager wieder annèhmen wollte.*

Repriſe d'eſſai, *die von dem Generâl-Wardein vòrgenommene nochmalige Probe einer Münze oder Münzſorte, nâchdem ſolche ſchon von dem gewöhnlichen Wardeine vòrgenommen worden.*

In der Botanik heißt Repriſe, *das Fetkraut, die fette Henne, Schnèrwurz, Wundkraut, ſonſt auch* Telephium *genant.*

• REPRISER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmâl ſchätzen.* (*Siehe* Priſer).

RÉPROBATION, ſ. f. *Die Verwerfung, Verſtößung, Verdammung. Ein nur in der Theologie übliches Wort.* (*Siehe* Réprouver). *Man ſagt im gem. Lèb. von einem Menſchen, dèr eine unglückliche finſtere Geſichtsbildung hat,* Il a un air de réprobation; *er hat ein verworfenes Geſicht.*

REPROCHABLE, adj. de t. g. *Sträflich, wèrth mit Worten beſtrâft oder getadelt zu werden.* Il a fait une action reprochable; *er hat eine ſträfliche Handlung begangen.*

Reprochable, *heißt auch, verwerflich, was als untauglich verworfen zu werden verdienet, und wird in dieſer Bedeutung hauptſächlich von Zeugen geſagt, und von dem Zeugniſſe welches ſie ablègen.* Un témoin, un témoignage reprochable; *ein verwerflicher Zeuge, ein verwerfliches Zeugniß.*

REPROCHE, ſ. f. *Der Vòrwurf, eine beſchämende Erinnerung an ein begangenes Vergehen oder an eine Unvolkommenheit; die Vòrhaltung, Vòrrükkung eines Fehlers, die zwâr einen Verweis enthält, aber doch eigentlich kein Verweis iſt.* (*Siehe* Reprocher). On m'en a fait des reproches; *man hat mir deshalb Vòrwürfe gemacht.* Il n'en faut pas venir aux reproches; *es muß nicht zu Vòrwürfen kommen; man muß einander deshalb keine Vòrwürfe machen.*

Sans reproche, *untadelig, unſträflich, dèm man keinen Vòrwurf machen, nichts vòrwerfen kan.* Un homme ſans reproche; *ein untadeliger Menſch.*

Sans reproche, *heißt auch ſo viel als,* Sans prétendre faire des reproches; *ohne jemand einen Vòr-*

Vorwurf machen, ohne ihm etwas vorwerfen oder vorrücken zu wollen. Ce fut moi, ſans reproche, qui le tirai d'embarras; *ich war es, ohne ihm etwas vorrücken zu wollen, der ihn aus der Verlegenheit zog.*

In den Rechten nennet man Reproches, *die Einwendungen gegen einen Zeugen, den man für verwerflich erkläret.* Il a fourni ſes reproches, & ils ont été jugés pertinens; *er hat ſeine Einwendungen gegen die Zeugen beigebracht, und ſie ſind für annehmlich erkant worden.*

REPROCHER, v. a. *Vorwerfen, einem wegen eines begangenen Fehlers oder wegen einer Unvollkommenheit einen Vorwurf machen, ihm ſolche vorhalten, vorrücken, zum Unterſchiede von* Réprimander, *und* Reprendre, *verweiſen, u. ſ. w.* Elle lui reprocha ſon ingratitude; *ſie warf ihm ſeinen Undank, ſeine Undankbarkeit vor.* Ma conſcience ne me reproche rien; *mein Gewiſſen macht mir keine Vorwürfe.* Reprocher à quelqu'un ſes fautes; *einem ſeine Fehler vorhalten. Man ſagt,* Reprocher à quelqu'un les bienfaits qu'il a reçus; *einem die empfangenen Wohlthaten vorrücken oder aufrücken, ihm ſolche mit Bitterkeit, und mit dem Vorwurfe, daß er ſolche vergeſſen habe, wieder in das Andenken bringen. Im gem. Leben ſagt man,* Reprocher les morceaux à quelqu'un; *einem vorwerfen, daß er zu viel iſt, ihm die Biſſen in den Mund zählen, oder auch einem das Brod vorwerfen, ihm nicht gönnen, was er iſt.* Ce n'eſt pas pour vous reprocher vos morceaux, mais vous avez mangé à crever; *nicht als ob ich euch das Eſſen nicht gönnete, aber ihr habt übermäßig gegeſſen.*

Reprocher des témoins, *Zeugen verwerfen, heißt in den Rechten, ſie nicht annehmen, für verwerflich erklären, ſie für untüchtig oder untauglich halten, Zeugniß abzulegen.* Il reprocha tous les témoins; *er verwarf alle Zeugen.*

Reproché, ée, partic. & adj. *Vorgeworfen;* it. *verworfen &c. Siehe* Reprocher.

REPRODUCTION, ſ. f. *Heißt eigentlich die Wiederhervorbringung, wird aber nur in der Naturgeſchichte von dem jährlichen neuen Wachsthume und Triebe der Gewächſe und von der Fortpflanzung derſelben durch den Samen, ſo wie auch von dem Wiederwachſen einzelner Theile des Körpers gewiſſer Thiere, nachdem ſie ſolche abgeworfen oder derſelben gewaltſam beraubt worden, geſagt.* La reproduction des plantes ſe fait par le moyen de leurs ſemences; *die Wiederhervorbringung oder Fortpflanzung der Pflanzen geſchiehet vermittelſt ihrer Samen. Auch an den Bäumen werden die neuen Triebe oder Schößlinge aus der Wurzel, nachdem der Stamm bis an die Wurzel abgehauen worden,* Reproductions *genant.* La reproduction des pattes des écreviſſes; *das Wiederwachſen oder Nachwachſen der Krebsſcheren.*

REPRODUIRE, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue hervorbringen, u. ſ. w. (Siehe* Produire*).* On a beau arracher des chardons, la terre en reproduit toujours; *man mag Diſteln ausreiſſen ſo viel man will, die Erde bringt immer wieder welche hervor.* Les pattes des écreviſſes ſe reproduiſent après qu'elles ont été arrachées; *die Krebsſcheren wachſen, nachdem ſie abgeriſſen worden, wieder nach.*

* REPROMETTRE, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal verſprechen, ſeine Zuſage wiederholen. (Siehe* Promettre*).* Après lui avoir promis & repromis mille fois de l'épouſer, il l'abandonna; *nachdem er ihr tauſend und tauſendmal verſprochen ſie zu heirathen, verließ er ſie.*

REPROUVER, v. a. *Verwerfen, verdammen, für Unrecht, für ſträflich erklären, oder doch wenigſtens mißbilligen, und für unzuläßlich halten.* L'Egliſe catholique réprouve le mariage des prêtres; *die katholiſche Kirche hält die Prieſter-Ehe für unzuläßlich.* L'Egliſe a réprouvé cette doctrine; *die Kirche hat dieſe Lehre verworfen.*

In der Theologie heißt Réprouver, *verwerfen oder verſtoßen, von der ewigen Seligkeit ausſchließen.* Dieu réprouva Saül pour ſa désobéiſſance; *Gott verwarf oder verſtieß den Saul ſeines Ungehorſames wegen.*

Réprouvé, ée, partic. & adj. *Verworfen &c. Siehe* Réprouver. *Man ſagt,* Abandonner quelqu'un à ſon ſens réprouvé; *einen in ſeinem verkehrten oder verſtockten Sinne dahin gehen laſſen, ihn, weil er ſich nicht beſſern, ſich nicht eines beſſern belehren laſſen will, ſeinem Schickſale überlaſſen. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un réprouvé, *ein Verworfener, ein äuſſerſt ruchloſer, ein im hohen Grade laſterhafter Menſch.* Il n'y a qu'un réprouvé qui puiſſe avoir de tels ſentimens; *nur ein Verworfener kan dergleichen Geſinnungen hegen.* Il a un viſage de réprouvé; *er hat ein verworfenes, ein höchſt widriges Geſicht.*

REPTILE, adj. de t. g. *Kriechend, ſich auf dem Bauche langſam auf der Erde fortſchleppend.* Un animal reptile, un inſecte reptile; *ein kriechendes Thier, ein kriechendes Inſekt. Man ſagt gewöhnlicher ſubſtantive,* Un reptile, *ein kriechendes Thier, und verſteht darunter nicht nur diejenigen Thiere, die keine Füße haben, ſondern auch die, welche ſich auf ihren kurzen Füßen nur langſam fortbewegen.* Le ſerpent eſt un reptile; *die Schlange iſt ein kriechendes Thier.*

RÉPUBLICAIN, AINE, adj. *Republikaniſch, einer Republik gemäß, in ihrer Verfaſſung gegründet oder auch derſelben zugethan.* Dans un gouvernement républicain l'autorité ſuprême eſt exercée par pluſieurs, & dans un gouvernement monarchique elle l'eſt par un ſeul; *in einer republikaniſchen Regierungsform wird die höchſte Gewalt von mehrern, und in einer monarchiſchen Regierungsform nur von einem ein-*

zigen ausgeübet. Maximes républicaines; *republikaniſche Grundſätze. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un républicain; *ein Republikaner, worunter man gemeiniglich einen Menſchen verſtehet, der republikaniſch geſinnet iſt.*

RÉPUBLIQUE, ſ. f. *Die Republik, ein Stât, eine bürgerliche Geſellſchaft, in welcher die höchſte Gewalt mehrern anvertrauet iſt.* La République de Hollande; *die Republik Holland. Im ausgedehntern Sinne pflegt man einen jeden Stât, ein jedes Reich, ohne Beziehung auf die darin eingeführte Regierungsform,* Une République, *eine Republik zu nennen.* Le mépris des lois eſt la peſte de la République; *die Verachtung der Geſetze iſt die Peſt der Republik oder des Stâtes.*

Fig. ſagt man, La République des Lettres; *die Gelehrten Republik, ſämtliche Gelehrte, als eine eigene ganze Geſellſchaft betrachtet; die gelehrte Welt, das Reich der Wiſſenſchaften.* Y a-t-il quelque choſe de nouveau dans la République des Lettres? *gibt es etwas neues in der Gelehrten-Republik? Im fig. Verſtande ſagt man auch wohl von einer zahlreichen Geſellſchaft oder Familie,* C'eſt une petite République; *es iſt eine kleine Republik.*

RÉPUDIATION, ſ. f. *Die Verſtôßung eines Eheweibes. Siehe* Répudier.

RÉPUDIER, v. a. *Verſtôßen, die bisherige eheliche Verbindung mit ſeinem Weibe aufhêben und ſich von ihr trennen.* Selon la loi de Moyſe il étoit permis de répudier une femme en certains cas; *nâch dem moſaiſchen Geſetze war es in gewiſſen Fällen erlaubt eine Frau zu verſtôßen.*

In den Rechten heißt Répudier une ſucceſſion; *ſich einer Erbſchaft begêben, ſie nicht annêhmen, darauf Verzicht thun, ſich davon lôſſagen.*

RÉPUDIÉ, ÉE, partic. & adj. *Verſtôßen &c. Siehe* Répudier.

RÉPUGNANCE, ſ. f. *Der Widerwille, ein hoher Grad der Abneigung gêgen eine Perſôn oder Sache.* Il a de la répugnance pour cette femme; *er hat einen Widerwillen gêgen dieſe Frau.* Il a de la répugnance au mariage, pour le mariage; *er hat einen Widerwillen, eine gröſſe Abneigung gêgen den Eheſtand.* Il n'a aucune répugnance à faire ce qu'on lui demande; *er iſt gâr nicht abgeneigt, zu thun, was man von ihm verlangt.*

RÉPUGNER, v. n. *Zuwider, dawider oder entgêgen ſeyn, wider etwas ſtreiten, mit einer Sache im Widerſpruche ſtehen, einander widerſprechen, zuwider laufen, ſich nicht zuſammen ſchikken oder reimen, u. ſ. w.* Cette propoſition répugne à la première; *dieſer Satz iſt dem erſten zuwider, ſteht mit dem erſten im Widerſpruche.* Ces choſes répugnent l'une à l'autre; *dieſe Sachen ſtreiten wider einander, ſchicken oder reimen ſich nicht zuſammen.* Cela répugne au ſens commun; *das ſtreitet oder läuft wider den gemeinen Menſchenverſtand.* Tous les autres déſiroient cette choſe, lui ſeul y répugnoit; *alle übrigen wünſchten dieſe Sache, er allein war dawider oder dagêgen.* La mère répugnoit à ce mariage; *die Mutter war gêgen dieſe Heirath. Man ſagt abſolute,* Cela répugne, il y a quelque choſe dans ce qu'il dit qui répugne; *das widerſpricht ſich, es iſt etwas Widerſprechendes in dem, was er ſagt.* Cela me répugne; *das widerſteht mir, ich empfinde einen Widerwillen dagêgen.* Cette odeur me répugne; *dieſer Geruch iſt mir zuwider. Im gem. Leben ſagt man im Deutſchen anſtatt* Cela répugne, *das geht wider den Mann.*

* RÉPULLULER, v. a. *Sich wieder vermehren, wieder in gröſſer Menge hervôr kommen. (Siehe* Pulluler). La vermine repullule toujours, quelque ſoin qu'on prenne de la détruire; *das Ungeziefer vermehrt ſich immer wieder, was für Mühe man ſich auch gibt, es auszurotten.*

RÉPULSIF, IVE, adj. *(Phyſik) Zurückſtôßend.* La vertu répulſive; *die zurückſtôßende Kraft.*

RÉPULSION, ſ. f. *(Phyſik) Der Zurückſtôß oder Rückſtôß, das Zurückſtôßen, die Bewêgung eines Körpers, der von einem andern Körper angeſtôßen worden, gêgen dieſen Körper hin oder zurück.* La répulſion des corps élaſtiques; *der Rückſtôß der elaſtiſchen Körper.*

RÉPUTATION, ſ. f. *Der Rûf, der Name, das Urtheil anderer von unſerer ſittlichen oder bürgerlichen Beſchaffenheit.* Une bonne, une mauvaiſe réputation; *ein guter, ein böſer Rûf oder Name.* Il eſt en réputation de voleur; *er hat den Namen, er iſt im Rufe daß er ein Dieb ſey; er wird für einen Dieb gehalten.* Il eſt en réputation d'honnête homme; *er hat den Rûf, er ſteht im Rufe eines ehrlichen Mannes; man hält ihn für einen ehrlichen Mann.*

Wenn Réputation *abſolute gebraucht wird, ſo verſteht man darunter immer einen guten Namen oder Rûf, wofür man auch der ehrliche Name zu ſagen pflegt, und da unſere Ehre von dem vortheilhaften Urtheile anderer abhängt, ſo kan* Réputation *auch durch Ehre oder auch wohl durch Ruhm überſezt werden.* Il eſt en réputation; *er hat einen guten Namen; man ſpricht gût von ihm.* Il a de la réputation, il a beaucoup de réputation; *er hat einen guten Rûf, er ſteht in einem gröſſen Rufe.* Je le perdrai de réputation; *ich will ihn um ſeinen guten Namen bringen, ich will ihm einen böſen Namen machen.* Sauver la réputation de quelqu'un; *jemandes ehrlichen Namen, jemandes Ehre retten.* Survivre à ſa réputation; *ſeinen Ruhm überlêben. Man ſagt auch von Sachen,* Elles ſont en réputation; *ſie ſtehen im Rufe, ſie ſind berühmt oder rühmlich bekant.* Les Poëſies de cet Auteur ſont en grande réputation; *die Gedichte dieſes Schriftſtellers ſtehen in gröſſem Rufe, ſind ſehr berühmt.* Les vins de Canarie, les courſiers de Naples, les chevaux d'Eſpa-

d'Eſpagne ſont en réputation; *die canariſchen Weine, die neapolitaniſchen Renner, die ſpaniſchen Pferde ſind berühmt.*

RÉPUTER, v. a. *Dafür halten, achten oder rechnen, ein wahrſcheinliches Urtheil von etwas fällen, glauben daß eine Sache das wirklich ſey, wofür man ſie anſiehet.* On le réputoit homme ſage; *man hielt ihn für einen verſtändigen Mann.* Il étoit réputé dans ſa province pour un vaurien; *in ſeiner Provinz wurde er für einen Taugenichts gehalten.* Réputer pour une honte une choſe qu'on devroit réputer pour un honneur; *eine Sache für eine Schande halten, achten oder rechnen, die man für eine Ehre halten ſolte.* Cette ville a toujours été réputée d'un tel Évêché; *dieſe Stadt iſt immer zu dem und dem Bisthume gerechnet worden; man hat immer geglaubt, man wär immer der Meynung, dieſe Stadt gehöre zu dem und dem Bisthume.*

RÉPUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Dafür gehalten, geachtet, angeſehen &c.* (*Siehe* Réputer). Un homme abſent pour les affaires de ſa Compagnie, eſt répute préſent; *einer der in Geſchäften ſeiner Geſellſchaft abweſend iſt, wird angeſehen, als ob er gegenwärtig wäre.*

REQUART, ſ. m. *Heißt in einigen Landrechten ſo viel als,* Le quart denier; *der vierte Pfennig, der bei Vermögens-Schätzungen, Verſteigerungen oder Veräuſſerungen unadeliger Güter, noch auſſer dem gewöhnlichen vierten Pfennig bezahlt werden muß.*

REQUÉRABLE, adj. *Ein nur in den franzöſiſchen Landrechten in folgender Redens-Art übliches Wort:* Le cens requérable; *der Grundzins oder Lehenzins, welcher gefordert und durch dazu beſtellte Einnehmer erhoben werden muß; im Gegenſatze von* Cens portable. *Siehe* Portable.

REQUÉRANT, ANTE, adj. *Der oder die bei der Obrigkeit um etwas anhält oder anſucht, in welcher Bedeutung man auch ſubſtantive* Le requérant *zu ſagen pflegt.* Le premier requérant; *derjenige, welcher zuerſt um etwas anhält oder angehalten hat. In der Jägerſprache nennet man* Chiens requérans, *Spürhunde oder Spürer. Man ſagt aber gewöhnlicher* Chiens de quête.

REQUÉRIR, v. a. Je requiers, tu requiers, il requiert. Nous requérons, vous requérez, ils requièrent. Je requérois. Je requis. J'ai requis. Je requerrai. Requiers. Requérez. Que je requière. Que je requiſſe. Je requerrois, &c. *Erſuchen, als eine Gefälligkeit begehren; it. bei der Obrigkeit um etwas anhalten, anſuchen oder bitten.* Il ſert ſes amis ſans qu'il ſoit néceſſaire de l'en requérir; *er dienet ſeinen Freunden, ohne daß es nötig iſt ihn darum zu erſuchen.* Requérir un bénéfice; *um eine Pfründe anhalten.* Le demandeur requiert qu'il plaiſe à la Cour...; *Kläger bittet, daß es dem Hofe gefallen möge... Wenn bei Gericht eine Bitte angenommen und gewähret wird, bedienet man ſich der Formel:* Soit fait ainſi qu'il eſt requis; *ſoll der Bitte gewilfahret werden.*

Requérir *wird auch anſtatt* Exiger *gebraucht. Man ſagt in dieſer Bedeutung:* Cela requiert votre préſence; *dieſes erfordert Ihre Gegenwart; dabei iſt Ihre Gegenwart nötig.* La néceſſité requéroit que...; *die Nothwendigkeit erforderte, daß...*

REQUIS, ISE, partic. & adj. *Erſucht &c.* it. *erforderlich.* (*Siehe* Requérir). Il a l'âge requis, il a les qualités requiſes pour poſſéder cette charge; *er hat das erforderliche Alter, er hat die erforderlichen Eigenſchaften zu dieſem Amte.*

REQUÉRIR, *heißt auch, wieder, von neuem, aufs neue oder noch einmal holen, und wird wie* Quérir *nur im Infinitivo mit* Aller, Venir *und* Envoyer *gebraucht. Siehe* Quérir.

REQUÊTE, ſ. f. *Die Bittſchrift, eine ſchriftliche Bitte, eine Schrift, in welcher man die Obrigkeit um etwas bittet.* Préſenter requête au Parlement; *dem Parlamente eine Bittſchrift überreichen.* Requête en caſſation; *eine Bittſchrift um Aufhebung eines richterlichen Spruches.* Requête civile; *eine Bittſchrift um Annullirung eines Beſcheides, weil etwas dabei verſehen, oder der Richter hintergangen worden.* Maître de requêtes, *heißt diejenige obrigkeitliche Perſon, welche die Bittſchriften annimt, und in demjenigen Rathe, in welchem der Kanzler von Frankreich den Vorſitz hat, vorträgt, und dabei ſelbſt eine Stimme hat.* (*Man pflegt auch wohl im Deutſchen der Requetmeiſter zu ſagen*). *Man nennet* Requêtes de l'hotel du Roi; *ein gewiſſes Gericht in dem königlichen Pallaſte, welches aus den* Maîtres de requêtes *beſtehet, und bei welchem beſondere gewiſſe Privilegien-Sachen vorkommen.* Requête judiciaire; *eine mündliche von der Partei ſelbſt oder von ihrem Sachwalter in dem Gerichtshofe vorgetragene Bitte.*

Im gem. Leb. pflegt man auch wohl eine jede andere mündliche Bitte Une requête *zu nennen.* Vous lui avez fait une requête incivile; *Sie haben eine unhöfliche Bitte an ihn gethan.* Déférer à la requête de quelqu'un; *einem ſeine Bitte gewähren. Man ſagt figürlich,* Cette choſe eſt de requête; *dieſe Sache iſt nicht ſo leicht zu haben. Man nennet auch eine gewiſſe Art kleiner Paſtéten,* Pâtés de requête.

In der Jägerſprache heißt Requête, *das abermalige Aufſuchen der Spur, das abermalige Nachſpüren des Wildes, von welchem man die Spur verloren hat.* Corner à la requête; *die Hunde auf die neue Spur rufen.*

• REQUÊTER, v. a. *Von neuem, aufs neue nach dem Wilde ſpüren, dem Wilde wieder nachſpüren, die verlorne Spur deſſelben wieder aufſuchen. Siehe* Quêter.

REQUIEM, *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes*

und nur in folgender Redens-Art gebräuchliches Wort: Messes de requiem; *Selmessen, Messen, welche für die Ruhe der Selen der Verstorbenen gelesen werden.*

REQUIN, s. m. *Der Hayfisch oder auch schlechthin der Hay, einer der größten Raubfische in der See, welcher wegen der Ähnlichkeit seines Kopfes mit einem Hunde auch* Chien de mer *genant wird. (Siehe im deutschen Theile das Wort Hay).*

REQUINQUER, (SE) v. récipr. *Sich auf eine lächerliche und seinem Alter unangemessene Art herausputzen. Ein nur im gem. Leb. und im Scherze übliches Wort.* Une vieille qui se requinque; *ein altes Weib, das sich wie ein junges Mädchen putzet.* Un vieillard requinqué; *ein jugendlich gepuzter Alter.*

REQUINT, s. m. *Das Fünftel von dem Fünftel des Kaufschillinges, welches an einigen Orten bei dem Güterkaufe an denjenigen Herren, von welchem das Gut zu Lehen rühret, bezahlt werden muß. Siehe* Quint.

* REQUIPER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue ausrüsten, u. s. w. Siehe* Equiper.

REQUIS, ISE, partic. & adj. *Siehe nach dem Zeitworte* Requerir.

REQUISE, s. f. *Das Erforderniß, das nothwendige Bedürfniß. Man braucht dieses Wort nur in folgender Redens-Art:* Cette chose sera de requise; *diese Sache wird vor werden, wird gesucht werden.*

REQUISITION, s. f. *Das Ersuchen, das Ansuchen, Anhalten oder Begehren, die Bitte.* A la réquisition, sur la réquisition des créanciers, il a été ordonné que...; *auf Ersuchen, auf Ansuchen oder Begehren der Gläubiger, ist verordnet worden, daß...*

REQUISITOIRE, s. m. *Das schriftliche Ansuchen oder Gesuch des königlichen oder fiscalischen Procurators bei Gericht, um diese oder jene Verfügung zu treffen.* Vu le réquisitoire du Procureur Fiscal expositif que...; *in Betracht des Gesuchs des fiscalischen Procurators, in welchem umständlich und deutlich dargethan wird, daß...*

* RESACRER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal weihen, einweihen, einsegnen. Siehe* Sacrer.

* RESAIGNER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal aderlassen, zur Ader lassen;* it. v. n. *von neuem bluten. Siehe* Saigner.

* RESAISIR, v. a. *Wieder ergreifen, sich eines Dinges wieder, von neuem, aufs neue bemächtigen, es wieder in seine Gewalt oder in seinen Besitz bringen, u. s. w.* (*S.* Saisir). Resaisir un prisonnier qui s'étoit évadé; *einen Gefangenen, der entflohen war, wieder in Verhaft bringen.* Il avoit obtenu mainlevée des meubles que le propriétaire de la maison avoit fait saisir, mais on vient de les resaisir à la requête d'un autre créancier; *er hatte die Aufhebung des Arrestes, womit der Eigenthümer des Hauses die Mobilien belegen lassen, ausgewirkt, aber sie sind auf Begehren eines andern Gläubigers von neuem mit Arrest belegt worden.*

† RESALER, v. a. *Aufs neue, von neuem, noch einmal salzen. Siehe* Saler.

* RESALUER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue oder noch einmal grüßen;* it. *wieder grüßen, den empfangenen Gruß erwiedern. Siehe* Saluer.

RESARCELÉ, ÉE, adj. *Man nennet in der Wapenkunst* Une croix resarcelée, *ein Kreuz, welches noch ein anderes Kreuz von einer andern Farbe in sich hält, womit es wie mit einer Leiste eingefaßt ist.*

RESASSER, *Siehe* RESSASSER.

† RESAUTER, v. a. *Wieder zurück springen. Siehe* Sauter.

* RESCAMPIR, v. a. *Heißt bei den Vergoldern, die auf Leimgrund vergolden, die Flecken, die hie und da auf dem Grunde entstehen, mit Bleiweiß ausbessern.*

RESCINDANT, s. m. *(Rechtsgel.) Die Bitte um Aufhebung einer Handlung, eines Urtheils oder um Wiederherstellung der Sache in den vorigen Stand.* Dans les requêtes civiles il faut juger le rescindant avant le rescisoire; *in bürgerlichen Klag- oder Rechtshändeln, muß die Bitte um Aufhebung einer Handlung, eines Urtheils, u. s. w. vor dem Hauptgegenstande oder der streitigen Hauptsache entschieden werden.*

RESCINDER, v. a. *(Rechtsgel.) Aufheben, für ungültig, für null- und nichtig erklären, umstossen, oder wie man auch wohl zu sagen pflegt, cassiren.* Il a fait rescinder le contrat; *er hat den Contract aufheben lassen.*

RESCISION, s. f. *Die gerichtliche Aufhebung, Umstossung, eines Handels, eines Contractes, die Vernichtung einer gerichtlichen Handlung, wofür man im Deutschen auch wohl die Cassation zu sagen pflegt.* Obtenir des Lettres de rescision; *ein Cassations-Rescript erhalten.* Il a demandé la rescision du contract; *er hat um Aufhebung des Contractes gebeten.*

RESCISOIRE, s. m. *Der Hauptgegenstand eines Rechtshandels, einer streitigen Sache.* Le rescindant & le rescisoire ne sont pas jugés par le même Arrêt; *die Bitte um Aufhebung einer Handlung, eines Urtheils, u. s. w. und der Hauptgegenstand der streitigen Sache, werden nicht zu gleicher Zeit durch das nämliche Urtheil entschieden.*

† RESCONTRER, v. n. *Ausgleichen oder abgleichen, eine Rechnung völlig gleich machen, welches man auch abrechnen und in der Handlungssprache auch im Deutschen scontriren und rescontriren nennet.*

RESCRIPTION, s. f. *Die schriftliche Anweisung zu Erhebung einer Summe Geldes, welche einen Befehl an denjenigen, der die Summe auszahlen soll*

ſoll enthält, zum Unterſchiede von einer bloßen Aſſignation. On lui a donné une reſcription de mille écus ſur un tel Fermier; *man hat ihm eine Anweiſung von tauſend Thaler an den und den Pachter gegeben.*

RESCRIT, ſ. m. *Das Reſcript, dirjenige Schrift eines Landesherren, worin er ſich auf die Anfrage eines Collegii, auf das Bittſchreiben eines Unterthanen, u. ſ. w. erkläret. An einigen Orten wird der Bericht, den ein Gerichtsdiener an den Richter wegen einer ihm aufgetragenen Sache abſtattet,* Le reſcrit du ſergent exécuteur *genant.*

RÉSEAU, ſ. m. *Ein kleines von ſchwachen Fäden geſtrktes Jägergarn oder Netz. (Siehe* Rets*).* Mettre des réſeaux à l'entrée du terrier, pour prendre des lapins; *kleine Garne an dem Eingange eines Baues ſtellen, um Kaninchen zu fangen. Am gewöhnlichſten verſteht man unter* Réſeau, *eine nezförmige geſtrikte, gewebte oder auf Flor-Art gemachte Arbeit von Seide, Gold- oder Silberfäden.* À réſeau; *nezförmig. In der Anatomie heißt* Réſeau, *das Geflecht.* Le réſeau veineux; *das Adergeflecht, die durch einander laufende und geſchlungene Blut-Adern.* Le réſeau merveilleux; *das nezförmige Hirnhäutlein.*

* RESÉCHER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue troknen. (Siehe* Sécher*).* Ce linge étoit ſec, mais le brouillard l'a rendu humide, il faut le reſécher; *dieſe Leinwand war trocken, aber der Nebel hat ſie feucht gemacht, man muß ſie von neuem troknen.*

RÉSÉDA, ſ. m. *Das Harnkraut.* Le réſéda d'Egypte; *das egyptiſche oder wohlriechende Harnkraut, welches auch im Deutſchen gewöhnlich die Reſeda, Reſede, und im gem. Lèb. Reſette genant wird.*

* RESELLER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue ſatteln. (Siehe* Seller*).* Le chevaux étoient à peine déſellés qu'il fallut les reſeller; *die Pferde waren kaum abgeſattelt, als man ſie ſchon wieder ſatteln mußte.*

* RESEMER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue oder noch einmäl beſäen. (Siehe* Semer*).* Ces champs ont été mal ſemés il faut les reſemer; *dieſe Äcker ſind ſchlecht beſäet worden, man muß ſie noch einmäl beſäen.*

RÉSÉPAGE *und* RESÉPER, *Siehe* RECÉPAGE *und* RECÉPER.

RÉSERVATION, ſ. f. *Der Vorbehalt, die Handlung, da man ſich etwas vorbehält oder ausbedinget, die Vorbehaltung. (Siehe* Réſerver*).* Réſigner un Bénéfice avec réſervation d'une penſion; *eine Pfründe mit dem Vorbehalte eines Jahrgeldes abtreten. Man nennet* Réſervation mentale; *einen Vorbehalt in Gedanken, eine verſchwiegene, in Gedanken behaltene Einſchränkung eines Eides von Seiten deſſen, der ihn ableget, um dem Eide einen andern Verſtand beizulegen.*

RÉSERVE, ſ. f. *Der Vorbehalt, die Ausnahme oder Bedingung.* À la réſerve de...; *mit oder unter dem Vorbehalte daß...* Il a donné ſa terre à ferme, ſans faire aucune réſerve; *er hat ſein Gut ohne irgend einen Vorbehalt verpachtet, ohne ſich etwas vorzubehalten oder auszubedingen.* Dans ce contrat, il a fait pluſieurs réſerves; *er hat in dieſem Contracte verſchiedene Ausnahmen oder Bedingungen gemacht. Auch die Sache ſelbſt, die man ſich vorbehält, wird* Réſerve *genant.* Les réſerves de ſa terre montent plus haut que ce qui eſt affermé; *was er ſich von ſeinem Gute vorbehalten hat, macht viel mehr aus, als das, was verpachtet iſt. Man nennet* Réſerves coutumières; *landesübliche oder herkömliche Vorbehalte, ſolche Vermögensſtücke, die man nach dem Landrechte in ſeinem Teſtamente an niemanden vermachen kan. Wenn von den Gerechtſamen die Rede iſt, welche der Kaiſer im deutſchen Reiche allein, ohne Zuziehung der Reichsſtände auszuüben befugt iſt, ſo pflegen wir* Réſerve *im Deutſchen das Reſervät und* Réſerves *die Reſervate zu nennen.*

Im Kriegsweſen heißt Corps de réſerve, *der Rückenhalt, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, die Reſerve, ein Haufen Truppen, welcher im Rücken, hinter der Armee hält, um ſich deſſelben im erforderlichen Falle ſogleich bedienen zu können, welches man auch wohl ſchlechthin* La réſerve, *die Reſerve zu nennen pflegt. (Man muß übrigens dieſes Wort nicht mit Hinterhalt (*Embuſcade*) verwechſeln). Auch auf der See werden diejenigen Schiffe, die ſich bei einem Sètreffen in einiger Entfernung hinter der Linie halten, um im Nothfalle den übrigen Beiſtand zu leiſten, oder an die Stelle der durch das feindliche Geſchütz beſchädigten Schiffe einzurükken,* La réſerve, *die Reſerve genant.*

Réſerve, *heißt auch der Rückhalt, oder wie man gewöhnlicher ſagt, die Zurückhaltung, die Verbergung ſeiner wahren Geſinnung oder Meynung, in welcher Bedeutung* Réſerve *zuweilen auch anſtatt* Diſcrétion *und* Circonſpection, *die Beſcheidenheit, Behutſamkeit, u. ſ. w. gebraucht wird.* Il ne parle jamais qu'avec beaucoup de réſerve; *er ſpricht nie anders als mit vieler Zurückhaltung.*

Réſerve, *wird auch in folgenden adverbialiſchen Redens-Arten gebraucht:* À la réſerve; *ausgenommen, bis auf...* Il a perdu tous ſes biens, à la réſerve d'une petite maiſon; *er hat ſein ganzes Vermögen, bis auf ein kleines Haus, ein kleines Haus ausgenommen, verloren.* Sans réſerve; *ohne Ausnahme.* En réſerve; *bei Seite oder auch in Vorrath, in Bereitſchaft.* Il a mis tant d'argent en réſerve; *er hat ſo viel Geld bei Seite gelegt.* On ne le ſurprend jamais, il a toujours quelque choſe en réſerve; *man überraſcht ihn nie, er hat immer etwas in Vorrath oder Bereitſchaft.*

RÉSERVÉ, ÉE, adj. *Zurückhaltend, ſeine wahre Geſin-*

Digitized by Google

Geſinnung oder Meynung verbergend; behutſam, vorſichtig im Reden. Cet homme eſt fort reſervé; *dieſer Mann iſt ſehr zurückhaltend.* On ne ſauroit être trop réſervé à parler de ſoi; *man kan nicht behutſam, nicht vorſichtig genug ſeyn, wenn man von ſich ſelbſt ſpricht. Man ſagt auch ſubſtantive,* Cet homme-là ſait bien le reſervé; *dieſer Mann da ſtellet ſich ſehr zurückhaltend, will das Anſehen eines ſehr vorſichtigen Mannes haben.* Cette femme ſait bien la réſervée; *dieſe Frau gibt ſich ein ſehr züchtiges Anſehen, will für tugendhafter angeſehen ſeyn, als ſie wirklich iſt.*

RÉSERVER, v. a. *Vorbehalten, einem ein gewiſſes Recht, eine Freiheit etwas zu thun oder zu laſſen aufbehalten.* L'Avocat pria les Juges de lui réſerver la réplique; *der Advokat bät die Richter, ihm die Replik oder Gegen-Antwort vorzubehalten.* Ce n'eſt pas à vous de ſavoir le temps ou les momens dont le père à réſervé la diſpoſition à ſa propre puiſſance; *es gebühret euch nicht zu wiſſen Zeit oder Stunde, welche der Vater ſeiner Macht vorbehalten hat.*

RÉSERVER, *heißt auch, ſparen, zu einem künftigen Gebrauche aufheben, aufbewahren, zurück behalten, zurück legen, u. ſ. w.* it. *verſparen, bis auf eine andere Zeit ſparen oder verſchieben.* Il eſt bon de réſerver de l'argent pour les beſoins imprévus; *es iſt gut Geld für unverſehene Bedürfniſſe zu ſparen, aufzuheben, zurück zu legen.* Il réſerve le reſte à un autre temps; *er verſparet das übrige auf eine andere Zeit.*

SE RÉSERVER, (quelque choſe) v. récipr. *Sich etwas vorbehalten, ausbedingen oder ausdingen, einen Theil des Ganzen für ſich behalten, etwas als eine Ausnahme oder Bedingung betrachtet wiſſen wollen, oder auch etwas auf eine andere Zeit zu thun aufbehalten, imgleichen ſich die Freiheit ausbedingen etwas zu thun oder zu laſſen.* Il a vendu la propriété & s'en eſt réſervé l'uſufruit; *er hat das Eigenthum verkauft, und hat ſich die Nutznießung davon vorbehalten.* Je me réſerve à parler de cela à un autre temps; *ich behalte mir vor zu einer andern Zeit davon zu reden.* L'Avocat ſe réſerve la réplique; *der Advokat behält ſich die Replik vor, behält ſich das Recht oder die Erlaubniß vor, die Antwort der Gegenpartei ein andermal beantworten zu dürfen.*

RÉSERVÉ, ÉE, partic. & adj. *Vorbehalten, geſpart, verſpart &c.* (*Siehe* Réſerver). Cas réſervés, *ſiehe unter dem Worte* Cas, Pag. 370.

RÉSERVOIR, ſ. m. *Der Behälter oder das Behältniß; im algemeinſten Verſtande, ein jeder Ort, wo man etwas aufbehält oder aufbehalten kan. Am gewöhnlichſten verſteht man unter* Réſervoir *einen Waſſerbehälter, ein Behältniß, worein bei Waſſerleitungen das Waſſer zuerſt aus der Hauptquelle fallen und ſich ſammeln muß, und aus welchem es hernach durch Röhren weiter geleitet wird, ſonſt auch der Röhrkaſten genant; it. der Fiſchbehälter oder der Fiſchhälter, ein verwahrter Ort, die zum Verſpeiſen oder Verkaufen beſtimten Fiſche lebendig in demſelben aufzubehalten.* Un réſervoir de plomb; *ein bleierner Waſſerbehälter oder Röhrkaſten.* Il a toujours quantité de poiſſons dans ſon réſervoir; *er hat immer eine Menge Fiſche in ſeinem Fiſchbehälter. Man pflegt auch die Gallenblaſe* (Vélicule du fiel). Le réſervoir de la bile, *das Gallenbehältniß zu nennen.*

RÉSEUIL, *Siehe* RÉSEAU.

RÉSIDANT, ANTE, adj. *Sich an einem Orte aufhaltend, an einem Orte wohnend.* Le lieu où il eſt réſidant, où elle étoit réſidante; *der Ort, wo er ſich aufhält, wo ſie ſich aufhielt, wo ſie wohnte.*

RÉSIDENCE, ſ. f. *Der Wohnſitz, zuweilen auch ſchlechthin, beſonders wenn von vornehmen Perſonen die Rede iſt, der Sitz, der Wohnort, die Wohnung, der beſtändige Aufenthalt an einem Orte, und der Ort ſelbſt, wo man ſeinen gewöhnlichen Aufenthalt hat; wenn von fürſtlichen, gräflichen u. d. g. Perſonen, oder auch von dem Aufenthalte eines Geiſtlichen, an dem Orte ſeiner Pfründe, die Rede iſt, ſagt man im Deutſchen gewöhnlich die Reſidenz.* C'eſt le lieu de ſa réſidence; *dieſes iſt ſein Wohnſitz.* Il ſait ordinairement ſa réſidence à Paris; *er hält ſich gewöhnlich in Paris auf; ſein gewöhnlicher Wohnort iſt Paris.* Vienne eſt la réſidence de l'Empereur; *Wien iſt der Sitz oder die Reſidenz des Kaiſers.* Il y a des bénéfices qui obligent à la réſidence, à réſidence, qui demandent réſidence; *es gibt Pfründen, die zur Reſidenz verpflichten, deren Beſitzer ſich an dem Orte aufhalten müſſen, wo ſie ihre Pfründe haben.*

Réſidence, *heißt auch die Reſidentenſtelle, die Stelle, das Amt, die Würde und Pflicht eines Reſidenten, die Reſidentſchaft (ſo wie Geſandtſchaft. Siehe* Réſident). Au retour de ſa réſidence; *als er von ſeiner Reſidentſchaft zurück kam.* Le Roi lui a conféré une telle réſidence; *der König hat ihm die und die Reſidentenſtelle ertheilet.*

In der Chymie heißt Réſidence, *der Satz oder Bodenſatz, die gröberen Theile, welche in einem flüſſigen Körper unterwärts ſinken und ſich auf den Boden ſetzen.*

RÉSIDENT, ſ. m. *Der Reſident, derjenige, welcher ſich an einem Orte beſtändig oder doch geraume Zeit aufhält, und daſelbſt die Angelegenheiten eines Staates oder regierenden Herren beſorget, und der Würde nach geringer iſt als ein Geſandter.*

RÉSIDER, v. n. *Wohnen, ſeinen beſtändigen Aufenthalt an einem Orte haben, und wenn von fürſtlichen Perſonen die Rede iſt, oder von Geiſtlichen, die ſich an dem Orte ihrer Pfründe aufhalten, ſagt man im Deutſchen auch wohl reſidiren, ſeine Reſidenz halten.* Il eſt de Bourdeaux, mais il réſide ordinairement à Paris; *er iſt aus Bourdeaux, aber*

aber er wohnt gewöhnlich in Paris. Il y a des bénéfices qui obligent à réſider; *es gibt Pfründen, die zur Reſidenz verpflichten.* (*Siehe* Réſidence).

Figürlich ſagt man, Toute l'autorité réſide en ſa perſonne; *welches ſo viel heißt als*, Il a toute l'autorité; *er hat völlige Macht und Gewalt, auf ſeiner Perſon ruhet die ganze Gewalt.* Cet homme croit que toute la ſageſſe, tout le bon ſens réſide dans ſa tête; *dieſer Menſch glaubt, nur er allein ſey klug, nur er allein habe geſunden Menſchenverſtand, er ſey der einzige geſcheide Menſch in der Welt.*

RÉSIDU, ſ. m. *Der Reſt, der Rückſtand, dasjenige, was man von einer zu bezahlenden Summe unbezahlt läßt, was noch davon zurück iſt.* Quand payerez-vous le réſidu de ce compte? *wann werden Sie den Reſt oder Rückſtand dieſer Rechnung bezahlen? Auch in der Rechenkunſt wird die Zahl, welche nach geſchehener Theilung* (*Diviſion*) *übrig bleibt*, Le réſidu, *der Reſt genant.*

In der Chymie nennet man Le réſidu, *das Überbleibſel, das was nach vollbrachter Diſtillation in der Retorte zurück bleibt. Siehe* Tête-morte.

✝ RÉSIGNABLE, adj. *Was man abtreten, einem andern überlaſſen kan. Siehe* Réſigner.

RÉSIGNANT, ſ. m. *Derjenige, welcher einem andern ein Amt oder eine Pfründe abtritt, ſich derſelben zu Gunſten eines andern begibt.*

RÉSIGNATAIRE, ſ. m. *Derjenige, welchem ein Dienſt oder eine Pfründe abgetreten wird, der das Amt oder die Pfründe bekomt, deren ſich ein anderer zu ſeinen Gunſten, zu ſeinem Beſten begeben hat.*

RÉSIGNATION, ſ. f. *Die Abtretung eines Amtes oder einer Pfründe, die Handlung, da man ſich derſelben begibt.* (*Siehe* Réſigner). *Man nennet* Réſignation pure & ſimple, *oder* abſolue, *die Niederlegung eines Amtes, die Begebung oder Aufgebung einer Pfründe, ohne alle Bedingung, und ohne Rückſicht auf eine andere Perſon, der man dadurch einen Gefallen erweiſen wolte: Und* Réſignation en faveur; *die Niederlegung eines Amtes, die Begebung einer Pfründe zu Gunſten, zum Vortheile eines andern, welches man im eigentlichen Verſtande die Abtretung nennet.* (*Ehedem wurde* Réſignation *gewöhnlich in der Bedeutung von* Démiſſion *gebraucht. Siehe dieſes Wort*).

In der theologiſchen Sprache heißt La réſignation à la volonté de Dieu, *oder auch nur ſchlechthin* La réſignation; *die Ergebung in den göttlichen Willen.* Il mourut avec une entière réſignation; *er ſtarb mit einer völligen Ergebung in den göttlichen Willen.*

RÉSIGNER, v. a. *Abtreten, einem andern überlaſſen, ſich einer Sache zum Vortheile eines andern begeben. Wenn dieſes Wort abſolute gebraucht wird, ſo verſteht man darunter gewöhnlich, einem eine Pfründe abtreten.* Il mourut deux jours après avoir réſigné; *er ſtarb zwei Tage nachher, als er ſeine Pfründe abgetreten hatte.* Il a réſigné ſa charge à ſon neveu; *er hat ſeine Bedienung an ſeinen Neffen abgetreten. In der Andachts-Sprache ſagt man*, Réſigner ſon ame à Dieu; *ſeine Sele Gott ergeben.* Se réſigner à la volonté de Dieu; *ſich in den göttlichen Willen ergeben, ſich dem Willen und der Führung Gottes gänzlich überlaſſen.*

RÉSIGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgetreten &c.* (*S.* Réſigner). *Man ſagt*, Il eſt mort bien réſigné à la volonté de Dieu, *oder auch nur ſchlechthin*, Il eſt mort bien réſigné; *er iſt mit völliger Ergebung in den Willen Gottes geſtorben.*

RÉSILIATION, ſ. f. (*Rechtsgel.*) *Die gerichtliche Aufhebung eines Vertrages, u. ſ. w. S.* Réſilier.

RÉSILIER, v. a. *Gerichtlich aufheben, für ungültig, für null- und nichtig erklären.* Les Juges ont réſilié ce contrat; *die Richter haben dieſen Contract aufgehoben, für ungültig, für unverbindlich erkläret.*

RÉSILIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerichtlich aufgehoben. Siehe* Réſilier.

* RÉSILIER, v. n. *Zurück treten, einen eingegangenen Vertrag nicht mehr halten wollen.*

RÉSINE, ſ. f. *Das Härz, eine feſte und trockene öhlichte Materie, welche zum Theil von den Körpern, die ſolche hervorbringen, zum Theil aber auch von dem Gebrauche, der davon gemacht wird, verſchiedene eigene Benennungen erhält.* (*Siehe* Aſphalte, Bitume, Colophane, Copal, Gomme-réſine, Poix-réſine, *u. ſ. w.*). La réſine ſe diſſoud dans l'eſprit de vin; *das Härz löſet ſich in Weingeiſt auf. Man nennet* Réſine élaſtique, *elaſtiſches Härz, Federhärz, Lederhärz, eine zähe Subſtanz, die unter allen bekanten elaſtiſchen Materien des gröſten Grades der Ausdehnbarkeit fähig iſt.*

RÉSINEUX, EUSE, adj. *Härzig, Härz enthaltend; it. härzicht, dem Härze ähnlich.* Bois réſineux; *härziges Holz, Härzholz.* Une odeur réſineuſe; *ein härzichter Geruch, ein Härzgeruch.* Cela a un goût réſineux; *das hat einen härzichten Geſchmack, einen Härzgeſchmack, ſchmekt nach Härz.*

* RÉSINGLE, ſ. m. *Der Taſter, ein Werkzeug der Goldarbeiter.*

RÉSIPISCENCE, ſ. f. *Die Erkentniß und Bereuung ſeines Fehlers, mit dem Vorſatze ſich zu beſſern oder zu bekehren; die Beſſerung, Bekehrung.* Il étoit tombé dans un grand déréglement, mais il eſt enfin venu à réſipiſcence; *er war in ein ſehr unordentliches Leben verfallen, endlich aber iſt er zur Erkentniß gekommen.* Avez-vous quelque preuve de ſa réſipiſcence? *haben Sie einige Proben von ſeiner Beſſerung?*

RÉSISTANCE, ſ. f. *Der Widerſtand, die Eigenſchaft, vermöge welcher ein Körper der Wirkung eines andern Körpers auf ihn widerſtehet, ſie nicht zu-*

zuläßt, derſelben nicht nächgibt, ingleichen die Handlung, da ein Menſch den Abſichten eines andern eine thätige Hinderung entgègen ſetzet, oder ſich gègen den Angriff deſſelben vertheidiget, die Gègenwèhr. Il eſt difficile de graver ſur les pierres dures, à cauſe de la réſiſtance de la matière; *es iſt ſchwèr etwas in harte Steine zu graben, aus Urſache des Widerſtandes der Materie.* Si vous propoſez cela dans l'aſſemblée, vous trouverez grande réſiſtance; *wenn Sie dieſes in der Verſamlung vörtragen, werden Sie gröſſen Widerſtand finden.* La garniſon ſe rendit ſans réſiſtance; *die Beſatzung ergäb ſich ohne Widerſtand, ohne Gègenwèhr.*

RÉSISTER, v. n. *Widerſtehen, nicht nächgèben, nicht weichen, Widerſtand leiſten;* it. *ſich jemandes Abſichten widerſetzen, denſelben eine thätige Hinderung entgègen ſetzen, dawider, zuwider oder entgègen ſeyn, in welcher Bedeutung man* Réſiſter *zuweilen auch durch widerſprechen überſezzen kan; imgleichen ſich gègen jemandes Angriff vertheidigen, ſich wèhren, u. ſ. w.* (*Siehe* Réſiſtance). Le marbre réſiſte plus au ciſeau que la pierre commune; *der Marmor widerſtehet dem Meiſſel ſtärker, iſt ſchwèrer zu bearbeiten, als der gemeine Stein.* Il n'y a point de fortifications qui puiſſent réſiſter à l'artillerie; *es gibt keine Feſtungswerke die dem ſchwèren Geſchütze widerſtehen.* Si ce que vous propoſez eſt pour le bien public, je n'y réſiſte point; *wenn das, was Sie vörſchlagen, das gemeine Beſte betrift, ſo bin ich nicht dawider, ſo habe ich nichts dagègen, ſo widerſetze ich mich demſelben nicht.* Qui peut réſiſter à la volonté de Dieu; *wèr kan dem Willen Gottes widerſtehen.* Il ne faut pas réſiſter à ſon maître; *ſeinem Herren muß man ſich nicht widerſetzen.* Je lui ai réſiſté en face; *ich habe ihm ins Angeſicht widerſprochen oder Widerpart gehalten.* Réſiſter à la tentation; *der Verſuchung widerſtehen.* Réſiſter à la grâce; *der Gnade widerſtehen oder widerſtrèben.* Les aſſiégés ont réſiſté long-temps, ont réſiſté courageuſement; *die Belagerten haben ſich lange gewèhret, haben tapfern Widerſtand gethan.* Cette place a réſiſté plus de trois mois; *dieſe Feſtung hat ſich länger als drei Monate gehalten. Man ſagt auch,* Ce chapeau réſiſte à la plule; *dieſer Hüt widerſtehet dem Règen, hält den Règen ab, läßt den Règen nicht durch.* Des bottes qui réſiſtent à l'eau; *Stiefeln, die Waſſer halten, die das Waſſer nicht durchlaſſen.* De la viande dure & coriace, qui réſiſte au couteau, à la dent; *hartes und zähes Fleiſch, das ſich nicht gût ſchneiden, nicht kauen läßt.* Un cheval qui réſiſte au cavalier; *ein Pferd, das ſich dem Reiter widerſetzet, ein ungehörſames, unlenkſames Pferd.*

RÉSISTER, *heißt auch ſo viel als,* Supporter facilement la peine, le travail &c, *und wird im Deutſchen durch ausſtehen, aushalten, ausdauern oder ertragen gegèben.* C'eſt homme eſt un corps de fer, il réſiſte à toutes les fatigues; *dieſer Menſch iſt von Eiſen, er ſteht oder hält alle Beſchwèrlichkeiten aus.* Qui pourroit réſiſter à ce grand chaud, à ce grand froid? *wèr würde dieſe gröſſe Hitze, dieſe gröſſe Kälte ausſtehen, aushalten, ausdauern oder ertragen können.* Je n'y ſaurois plus réſiſter; *ich kan es nicht länger aushalten.*

✝RÉSIXIÈME, ſ. m. *Der ſechſte Theil vom ſechſten Theile oder Pfennig.*

RÉSOLU, UE, *Siehe nách dem Zeitworte* Réſoudre.

RÉSOLVANT, ANTE, adj. *Auflöſend.* (*Siehe* Reſoudre). Je le trouvai réſolvant un problème; *ich fand ihn als er èben eine Aufgabe, ein Problém auflöſete.* Un remède réſolvant, *oder wie man gewöhnlicher ſubſtantive ſagt,* Un réſolvant; *ein auflöſendes, ein flüſſig machendes Arzeneimittel.*

RÉSOLUBLE, adj. de t. g. *Auflöslich, was ſich auflöſen läßt.* (*Siehe* Reſoudre). *Wird hauptſächlich nur in folgender Bedeutung gebraucht:* Une queſtion, un problème réſoluble; *eine auflösliche Frage, ein auflösliches Problém.*

RÉSOLUMENT, adv. *Durchaus, ſchlechterdings, ohne alle Einwendung;* it. *entſchloſſen, beherzt, kühn, ungeſcheut.* Elle veut réſolument l'épouſer; *ſie will ihn durchaus heirathen.* Réſolument je n'en ferai rien; *ich werde es ſchlechterdings nicht thun.* Il va réſolument au combat, au péril; *er geht entſchloſſen, beherzt in das Treffen, er geht der Gefahr kühn entgègen.* Je lui dis réſolument que . . .; *ich ſagte ihm ungeſcheut, daß . . .*

RÉSOLUTIF, IVE, adj. (*Arzeneiw.*) *Auflöſend, eine auflöſende, flüſſig machende, erweichende und zertheilende Kraft habend.* Un onguent, un ſel réſolutif; *eine auflöſende Salbe, ein auflöſendes Salz. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un bon réſolutif; *ein gutes auflöſendes Mittel. In der niedrigen Sprech-Art pflègt man einen Menſchen, dèr die Fertigkeit beſizt, ſich in allen Fällen geſchwind zu entſchlieſſen,* Un homme réſolutif, *einen reſoluten Menſchen zu nennen. In der gewöhnlichen Spráche ſagt man dafür,* Un homme réſolu, *ein entſchloſſener Mann.*

RÉSOLUTION, ſ. f. *Die Auflöſung, die Handlung da man den verborgenen Sinn einer Aufgabe, eines Satzes, u. ſ. w. findet und deutlich macht, und dieſe Erklärung ſelbſt.* La réſolution d'un problème; *die Auflöſung einer Aufgabe, eines Problèms.* Je vous apporte la réſolution de la queſtion que vous m'avez propoſée; *ich bringe Ihnen die Auflöſung oder die Beantwortung der Frage, die Sie mir aufgegèben oder vörgelègt haben.* La réſolution d'un cas de conſcience; *die Auflöſung, Hèbung oder Entſcheidung eines Gewiſſensfalles.*

In

In der Chymie heißt Réſolution, *die Auflöſung eines Körpers in ſeine Grundſtoffe: Und in ähnlicher Bedeutung wird in der Arzeneiwiſſenſchaft die Auflöſung der rohen Krankheitsſtoffe durch erweichende, zertheilende und flüſſig machende Mittel,* La réſolution, *genant.*

Man ſagt, La réſolution d'un bail, d'un contrat; *die Aufhebung eines Pachtes, eines Contractes mit Bewilligung beider Parteien, oder durch richterlichen Spruch.*

Réſolution, *heißt auch die Entſchließung, der Entſchluß, der gefaßte Vorſatz;* it. *die Entſchloſſenheit, die Fertigkeit ſich in allen Fällen bald und feſt zu entſchließen, und ſeinen gefaßten Entſchluß auszuführen; imgleichen der Zuſtand da man entſchloſſen iſt, in welchem Sinne* Réſolution *mit* Fermeté *und* Courage *in verſchiedenen Redens-Arten gleichbedeutend iſt.* Faire une bonne réſolution; *eine gute Entſchließung faſſen.* Il a pris ſa réſolution; *er hat ſeinen Entſchluß gefaßt.* L'amour eſt l'écueil des plus fortes réſolutions; *an der Klippe der Liebe ſcheitern auch die feſteſten Entſchließungen; die Liebe iſt die Klippe, an welcher auch der feſteſte Vorſatz ſcheitert.* Pour être capable de renoncer au monde à ſon âge, il faut bien de la réſolution; *in ſeinem Alter der Welt entſagen können, dazu gehört eine ſtarke Entſchließung, oder viel Entſchloſſenheit.* Un homme de réſolution; *ein entſchloſſener Mann, der ſtandhaft in ſeinen Entſchlüſſen iſt, und ſie beherzt ausführet.* Cet homme a de la réſolution; *dieſer Mann beſitzt Entſchloſſenheit, Muth und Unerſchrockenheit.*

RESOLUTOIRE, adj. de t. g. *Aufhebend, ungültig machend. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Une clauſe réſolutoire; *eine Klauſel, wodurch eine vorher zwiſchen den Parteien verabredete und beſchloſſene Sache wieder aufgehoben, für ungültig erklärt wird.*

RÉSOMPTE, *Siehe* RÉSUMPTE.

RÉSONNANT, ANTE, adj. *Wiederſchallend, wiederhallend, den Schall oder Hall zurück werfend.* Une voûte réſonnante; *ein wiederſchallendes Gewölbe.* La muſique réuſſit mal dans ce ſalon, parce qu'il eſt trop réſonnant; *die Muſik nimt ſich in dieſem Sale nicht gut aus, weil er zu ſtark wiederſchallet, oder auch nur ſchlechthin, weil er zu ſtark ſchallet.*

Réſonnant *heißt in ähnlicher Bedeutung auch, ſtark klingend, einen ſtarken Klang von ſich gebend.* Une voix claire & réſonnante; *eine helle und klingende Stimme.* Ce luth, ce violon eſt bien réſonnant; *dieſe Laute, dieſe Geige hat einen ſtarken Klang.*

RÉSONNEMENT, ſ. m. *Der Wiederſchall, der Wiederklang, Wiederhall, der zurück geworfene Schall, Klang oder Hall.* Le réſonnement de cette voûte nuit à la voix & ſert aux inſtrumens; *der Wiederſchall dieſes Gewölbes iſt der Stimme nachtheilig und komt den Inſtrumenten zu ſtatten.*

RÉSONNER, v. n. *Wiederſchallen, in der höhern Schreib-Art wiederhallen, wiedertönen, einen Schall, die Töne &c. zurück werfen, oder auch als Schall zurück geworfen werden, wofür man zuweilen auch nur ſchlechthin ſchallen ſagt;* it. *ertönen, erklingen, beſonders im fig. Verſtande.* Cette voûte, cette Égliſe ne réſonne pas, réſonne trop; *dieſes Gewölbe, dieſe Kirche ſchallet nicht wieder, ſchallet zu ſtark wieder, ſchallet zu ſtark.* Les échos qui réſonnent des plaintes amoureuſes des bergers; *die Echo, welche von den verliebten Klagen der Schäfer wiederhallen, wiedertönen. Fig. ſagt man,* Tout réſonnoit du bruit de ſes louanges, du bruit de ſes exploits; *alles ertönte von ſeinem Lobe, von dem lauten Rufe ſeiner Thaten.*

Man ſagt, Une voix, une cloche, un luth, &c. réſonne bien dans un certain lieu; *eine Stimme, eine Glocke, eine Laute tönet oder ſchallet ſtark an einem gewiſſen Orte, wenn der Schall oder die Töne daſelbſt durch den Wiederſchall verſtärkt werden.*

RÉSOUDRE, v. a. Je réſous, tu réſous, il réſout; nous réſolvons, vous réſolvez, ils réſolvent. Je réſolvois. Je réſolus. Je réſoudrai. Réſous-toi, reſolvez-vous, &c; *Auflöſen, den verſteckten unbekanten Sinn einer Aufgabe, eines Satzes, einer Frage, u. ſ. w. finden und deutlich machen, eine deutliche Erklärung davon geben, ſie erörtern, unterſuchen und entſcheiden, beantworten, heben &c.* Réſoudre un problème; *eine Aufgabe, ein Problem auflöſen.* Cette queſtion eſt difficile à réſoudre; *dieſe Frage iſt ſchwer aufzulöſen oder zu beantworten.* Réſoudre un cas de conſcience; *einen Gewiſſensfall auflöſen, erörtern, entſcheiden.* Il a réſolu la difficulté; *er hat die Schwierigkeit gehoben.*

Réſoudre, *heißt auch, aufheben, vernichten, für ungültig erklären.* Réſoudre un bail, un marché, un contrat; *einen Pacht, einen Kauf, einen Contract aufheben.*

In der Chymie ſagt man, Réſoudre un corps en ſes premiers principes; *einen Körper in ſeine Grundſtoffe auflöſen, die Theile, woraus er zuſammen geſezt iſt, von einander ſcheiden oder trennen. Man ſagt,* Le feu réſout le bois en cendre & en fumée; *das Feuer löſet das Holz zu Aſche und Rauch auf, verwandelt das Holz in Aſche und Rauch.* Le ſoleil réſout l'eau en vapeurs; *die Sonne löſet das Waſſer zu Dünſten auf.*

In der Arzeneiw. heißt Réſoudre, *auflöſen, die rohen Krankheitsſtoffe, Verhärtungen, Geſchwulſt, zähe Säfte, u. ſ. w. erweichen, zertheilen, flüſſig machen.* Il faut frotter cette tumeur avec de l'eſprit de vin pour la réſoudre; *man muß dieſe Geſchwulſt mit Weingeiſt reiben um ſie zu erweichen, zu zertheilen.*

Résoudre, *heißt auch, beſchließen, einen Entſchluß oder Vorſatz faſſen.* Il a réſolu d'aller à Rome; *er hat beſchloſſen nach Rom zu gehen.* Ils délibèrent toujours, & ne réſolvent rien; *ſie überlegen immer, und beſchließen nichts.* Être réſolu; *entſchloſſen ſeyn, den feſten Vorſatz haben.* Il eſt réſolu à tout tenter; *er iſt entſchloſſen alles zu verſuchen.*

Man ſagt, Réſoudre quelqu'un à quelque choſe; *einen zu einer Entſchließung bringen, ihn zu etwas bewegen.* On n'a jamais pu la réſoudre à l'épouſer; *man hat ſie nie dazu bringen oder bewegen können, ihn zu heirathen.* Je l'ai réſolu à vendre ſa terre pour payer ſes dettes; *ich habe ihn zu der Entſchließung, zu dem Entſchluſſe gebracht, ich habe ihn dazu gebracht, ſein Gut zu verkaufen, um ſeine Schulden zu bezahlen.*

Se résoudre, v. récipr. *Sich auflöſen.* C'eſt une queſtion qui ſe réſout d'elle même; *das iſt eine Frage, die ſich von ſelbſt auflöſet, von ſelbſt beantwortet.* Les ſels ſe réſolvent dans l'eau; *die Salze löſen ſich im Waſſer auf.* L'eau ſe réſout en vapeurs; *das Waſſer löſet ſich zu Dünſte auf, verwandelt ſich in Dünſte.* Le bois qu'on brûle ſe réſout en cendre & en fumée; *das Holz, welches man verbrennet, löſet ſich zu Aſche und Rauch auf, wird zu Aſche und Rauch.* Un corps qui ſe réſout en ſes premiers principes; *ein Körper, der ſich in ſeine erſten Grundſtoffe auflöſet.*

In der Arzeneiw. heißt Se réſoudre *ſo viel als* S'amollir, ſe diſſiper, *ſich erweichen, ſich zertheilen.* Cette tumeur ſe réſoudra aiſément; *dieſe Geſchwulſt wird ſich leicht zertheilen.*

Se réſoudre à quelque choſe, *ſich zu etwas entſchließen, einen Entſchluß, einen Vorſatz faſſen.* A quoi vous réſolvez-vous? *wozu entſchließen Sie ſich.* Il ne peut pas ſe réſoudre à vous quitter; *er kan ſich nicht entſchließen Sie zu verlaſſen.*

Résolu, ue, partic. & adj. *Aufgelöst, aufgehoben, zertheilt, beſchloſſen, entſchloſſen, n. ſ. w.* (*Siehe* Réſoudre). Un problème réſolu, une queſtion réſolue; *ein aufgelöstes Problém, eine aufgelöste, erörterte, beantwortete Frage.* Un bail réſolu; *ein aufgehobener Pacht.* Une tumeur réſolue; *eine zertheilte Geſchwulſt.* Une entrepriſe réſolue; *ein beſchloſſenes Unternehmen.* Une femme réſolue; *eine entſchloſſene Frau, eine Frau, die ſich in allen Fällen geſchwind zu entſchließen weiß, und ihren Entſchluß beherzt und ſtandhaft ausführt; im gem. Leb. eine reſolute Frau. Man pflegt auch einen dreiſten, kecken und unternehmenden Menſchen im gem. Leb. ſubſtantive* Un gros réſolu, *einen entſchloſſenen Kerl zu nennen.*

Résous, partic. & adj. *Aufgelöst. Dieſes Mittelwort von dem Zeitworte* Réſoudre *wird nur im männlichen Geſchlechte und in Verbindung mit der Partikel, an, von Dingen geſagt, die eine andere Form oder Geſtalt annehmen, ſich in etwas anders verwandeln.* Un brouillard réſous en pluie; *ein Nebel, der ſich in einen Regen verwandelt hat.*

RESPECT, ſ. m. *Die Ehrfurcht, die aus der lebhaften Erkentniß der Vorzüge eines andern herrührende Furcht oder Sorgfalt, alles dasjenige zu vermeiden, was ſeiner Überlegenheit über uns entgegen iſt, ein hoher Grad der Hochachtung, der Ehrerbietigkeit, und die Sorgfalt ſolche an den Tag zu legen, die Ehrerbietung.* Il y a deux ſortes de reſpect, celui qu'on doit au mérite, & celui qu'on rend aux places & à la naiſſance; mais cette dernière eſpèce de reſpect n'eſt qu'une formule de paroles ou de geſtes; *es gibt zwei Gattungen von Ehrfurcht, diejenige, welche man dem Verdienſte ſchuldig iſt, und diejenige, welche man den Ämtern und der Geburt erweiſet; dieſe lezte Art der Ehrfurcht aber iſt weiter nichts als eine in Worten oder Gebärden beſtehende Formel.* Vous lui devez du reſpect; *Sie ſind ihm Ehrfurcht ſchuldig.* Vous avez peu de reſpect pour le lieu où vous êtes; *Sie haben wenig Ehrerbietung gegen den Ort, wo Sie ſind. Man nennet überhaupt* Lieux de reſpect, *Örter, wo man ſich ehrerbietig betragen muß.* Les Égliſes ſont des lieux de reſpect; *die Kirchen ſind Örter, wo man ſich ehrerbietig betragen muß. Von einem mächtigen Manne, deſſen Gewalt jederman fürchtet, ſagt man,* Il ſe fait porter reſpect; *er macht ſich furchtbar: Und von einer Feſtung pflegt man zu ſagen,* Elle tient l'ennemi en reſpect; *ſie hält den Feind in Furcht.* Reſpect humain, *oder auch ſchlechthin* Reſpect *nennet man die Achtung für das Urtheil der Menſchen, den Werth, den man auf das Urtheil der Menſchen ſetzet. Ehemals ſagte man* Perdre le reſpect à quelqu'un *anſtatt* Manquer de reſpect à quelqu'un; *es an der ſchuldigen Ehrerbietung gegen jemanden ermangeln laſſen. Oft wird* Reſpect *auch nur als ein bloßes Höflichkeitswort gebraucht, da man denn auch wohl im Deutſchen der Reſpect zu ſagen pflegt.* Aſſurez-le de mon reſpect, de mes reſpects, de mes très-humbles reſpects; *verſichern Sie ihm meine Hochachtung, meine Ergebenheit, meinen gehorſamſten Reſpect.* (*Siehe auch* Sanf).

In den ältern Schriften komt Reſpect *auch in der Bedeutung von* Rapport *und* Égard *vor. Man ſagt z. B.* La même propoſition eſt vraie & fauſſe ſous divers reſpects; *der nämliche Satz iſt in verſchiedener Rückſicht, unter verſchiedenen Verhältniſſen wahr und nicht wahr.*

RESPECTABLE, adj. de t. g. *Ehrwürdig.* Cette perſonne eſt reſpectable par ſon âge & par ſa vertu; *dieſe Perſon iſt ihres Alters und ihrer Tugend wegen ehrwürdig.* Un vieillard reſpectable; *ein ehrwürdiger Greis.*

RESPECTER, v. a. *Ehren, Ehre, Ehrfurcht erweiſen, ſeine Ehrfurcht oder Ehrerbietung gegen eine*

eine Perſon oder Sache thätig erweiſen; in Ehren halten. Reſpecter la vieilleſſe; *das Alter ehren, in Ehren halten.* Si vous ne reſpectez point ſa perſonne, vous devez du moins reſpecter ſon caractère; *wenn Sie keine Ehrfurcht, keine Ehrerbietung oder Achtung für ſeine Perſon haben, ſo müſſen Sie wenigſtens ſeinen Character, ſeine äuſſerliche Würde ehren.*

Fig. heißt Reſpecter *ſo viel als,* Épargner, ne point endommager; *verſchonen, unverſehrt laſſen.* Les pyramides d'Egypte ſont des monumens que le temps a reſpectés; *die egyptiſchen Pyramiden ſind Denkmäler oder Denkmale, welche die Zeit verſchonet oder in Ehren gehalten hat.*

Se RESPECTER, v. récipr. *Sich ſelbſt ehren, Achtung für ſich ſelbſt haben, ſich ſo betragen, daß andere dadurch zur Ehrfurcht gegen uns gereizet werden.* Cette femme ne ſe reſpecte pas aſſez; *dieſe Frau hat nicht Achtung genug gegen ſich ſelbſt.* Un vieillard doit ſe reſpecter lui-même, s'il veut que les jeunes gens le reſpectent; *ein alter Mann muß ſich ſelbſt ehren, wenn er will, das junge Leute Ehrfurcht für ihn haben ſollen.*

RESPECTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geehrt &c. Siehe* Reſpecter.

RESPECTIF, IVE, adj. *Beiderſeitig, beide Theile angehend, ſich auf beide beziehend, gegenſeitig, wechſelſeitig.* Après avoir examiné les moyens reſpectifs des Parties; *nachdem man die beiderſeitigen Gründe der Parteien unterſucht hatte.* Prétentions reſpectives; *gegenſeitige Forderungen.* Devoirs reſpectifs; *gegenſeitige, wechſelſeitige Pflichten.*

RESPECTIVEMENT, adv. *Beiderſeits, alle beide, gegenſeitig.* Ils ont préſenté reſpectivement leurs requêtes; *ſie haben beiderſeits ihre Bittſchriften übergeben.* Il a été réglé par un Traité, que ces Princes ſeroient reſpectivement maintenus dans leurs droits; *es iſt durch einen Vertrag feſtgeſetzt worden, daß dieſe Fürſten beiderſeits bei ihren Rechten geſchützet werden ſollen.* Ils ſont reſpectivement obligés; *ſie ſind beiderſeits einander verpflichtet, ſie ſind einander gegenſeitig verpflichtet, ſie haben gegenſeitige Verbindlichkeiten gegen einander.*

Zuweilen heißt Reſpectivement *auch, in gewiſſem Betrachte beiden oder mehrern Dingen zukommend.* Ces propoſitions ſont reſpectivement fauſſes, ſcandaleuſes, hérétiques, & téméraires; *dieſe Sätze ſind in gewiſſem Betrachte alle falſch, anſtößig, ketzeriſch und verwegen; (man will damit ſagen, daß jedem dieſer Sätze wenigſtens eine von dieſen üblen Eigenſchaften zugeſchrieben werden könne).*

RESPECTUEUSEMENT, adv. *Ehrerbietig, mit Ehrerbietung oder Ehrfurcht, auf eine ehrerbietige Art.* Il s'eſt comporté reſpectueuſement envers elle; *er hat ſich ehrerbietig gegen ſie betragen.*

RESPECTUEUX, EUSE, adj. *Ehrerbietig, Ehrerbietung, Ehrfurcht habend und an den Tag legend; ehrfurchtsvoll.* Cet enfant eſt fort reſpectueux envers ſes maîtres; *dieſes Kind iſt ſehr ehrerbietig gegen ſeine Lehrer.* Termes reſpectueux; *ehrerbietige Ausdrücke.* Il s'aborda d'une manière fort reſpectueuſe; *er redete ihn auf eine ſehr ehrerbietige oder ehrfurchtsvolle Art an.*

* RESPIRABLE, adj. *Was man durch den Athem an ſich oder in ſich ziehen kan, z. B. die Luft.*

RESPIRATION, ſ. f. *Das Athemholen, die Handlung, da man die Luft vermittelſt der Lunge in ſich zieht und wieder von ſich ſtößt.* La reſpiration conſiſte en deux mouvemens oppoſés, dont l'un ſe nomme inſpiration, l'autre expiration; *das Athemholen beſtehet in zwei entgegengeſetzten Bewegungen, deren eine das Einathmen oder die Einathmung, die andere das Ausathmen oder die Ausathmung genennet wird.* Reſpiration *wird zuweilen auch nur ſchlechthin durch Athem* überſetzt. Il n'a pas la reſpiration libre; *er hat keinen freien Athem, das Athemholen fällt ihm ſchwer.*

RESPIRER, v. n. *Athemen oder wie man gewöhnlicher ſagt, athmen, Athem holen, die Luft vermittelſt der Lunge in ſich ziehen und wieder von ſich ſtoßen.* Un homme plongé dans l'eau ne peut plus reſpirer; *ein unter das Waſſer getaucht er Menſch, kan nicht mehr athmen, kan nicht mehr Athem holen.* Il ne reſpire plus, il eſt mort; *er athmet nicht mehr, der Athem iſt ihm ausgegangen, er iſt todt.* Il reſpire encore; *er athmet noch, es iſt noch Athem in ihm, er iſt noch nicht todt.* Man ſagt, Tout ce qui reſpire; *alles was athmet, alles was lebt.*

Fig. heißt Reſpirer, *Athem holen, nach einer heftigen Bewegung, nach einer beſchwerlichen Arbeit, nach ausgeſtandenen Beſchwerlichkeiten wieder ein wenig ausruhen, wieder zu Athem kommen, ſich wieder erholen, Luft ſchöpfen, im gem. Leb. verſchnaufen.* Il eſt ſi fort occupé, qu'il n'a pas le temps de reſpirer; *er iſt ſo ſehr beſchäftiget, er hat ſo viel zu thun, daß er die Zeit nicht hat, Athem zu holen.* Les peuples après une longue guerre, commençoient à peine à reſpirer; *die Völker fingen nach einem langen Kriege kaum wieder an ſich zu erholen.*

Laiſſez-moi reſpirer un moment; *laſſen Sie mich einen Augenblick Luft ſchöpfen oder ausruhen.*

Zuweilen heißt Reſpirer, *fig. auch ſo viel als genießen oder auch an den Tag legen.* Dans cette maiſon tout reſpire la joie; *in dieſem Hauſe athmet alles Freude, genießt alles der Freude, iſt jederman frölich, herſchet nichts als Freude.* Dans cette maiſon tout reſpire la piété; *in dieſem Hauſe iſt alles fromm. Man ſagt auch,* Il ne reſpire que la vengeance; *er athmet nichts als Rache, er iſt auf nichts als auf Rache bedacht.* Il ne reſpire que la guerre, que le ſang; *er will, er wünſchet*

nichts als Krieg, ihn dürſtet nach Blut, er wünſchet Blut zu ſehen. Reſpirer après quelque choſe; *ſehnlich nach etwas verlangen.* Elle reſpire après le retour de ſon fils; *ſie ſehnet ſich nach der Zurückkunft ihres Sohnes, ſie wünſchet ſehnlichſt daß ihr Sohn bald wieder zurück kommen möge.* Un uſurier ne reſpire que le gain; *ein Wucherer trachtet nur nach Gewinn.*

RESPIRER, *wird zuweilen auch aktive gebraucht, und dann im Deutſchen durch einathmen gegeben.* Reſpirer l'air natal; *die vaterländiſche Luft einathmen. Man ſagt von jemanden, der in ſein Vaterland zurück gehet,* Il va reſpirer l'air natal; *er will wieder vaterländiſche Luft einathmen oder genieſſen.* Un lieu où l'on reſpire un air mal ſain; *ein Ort, wo man eine ungeſunde Luft einathmet.*

RESPIRÉ, ÉE, partic. & adj. *Geathmet, eingeathmet &c. Siehe* Reſpirer.

RESPLENDIR, v. n. *Funkeln, hell glänzen, einen ſtarken Glanz oder Schein von ſich werfen, leuchten, ſchimmern, blinken. (Wird nur in der höhern Schreib-Art gebraucht).* La nuit étoit claire, toutes les étoiles reſplendiſſoient; *die Nacht war hell, alle Sterne funkelten.* Il y avoit une infinité de lumières, & tout le Palais reſplendiſſoit; *es war eine unendliche Menge Lichter da, und der ganze Pallaſt leuchtete, warf einen hellen Schein von ſich.*

RESPLENDISSANT, ANTE, adj. *Funkelnd, hell glänzend, leuchtend, ſchimmernd, blinkend. (Siehe* Reſplendir).

RESPLENDISSEMENT, ſ. m. *Der Wiederſchein, der zurück geworfene helle Schein oder Glanz von einem ſtarken Lichte. (Siehe* Reſplendir). Ce grand amas de lumière formoit un reſplendiſſement merveilleux; *dieſe gröſſe Lichtmaſſe bildete einen wunderbaren Wiederſchein.*

RESPONSABLE, adj. de t. g. *Der oder die etwas zu verantworten, Rede und Antwort, Rechenſchaft von einer Sache oder Handlung zu geben hat, dafür ſtehen oder haften muß.* Je ne ſuis point reſponſable des fautes d'autrui; *die Fehler eines andern habe ich nicht zu verantworten, von den Fehlern eines andern habe ich keine Rede und Antwort, keine Rechenſchaft zu geben.* En certains cas, un maître eſt reſponſable de ſes valets; *in gewiſſen Fällen muß ein Herr für ſeine Bedienten ſtehen oder haften. Man ſagt figürlich,* L'art n'eſt pas reſponſable des fautes de l'artiſte; *die Kunſt hat die Fehler des Künſtlers nicht zu verantworten; die Kunſt iſt an den Fehlern des Künſtlers nicht ſchuld.*

* RESPONSIF, IVE, adj. *Beantwortend, eine Antwort enthaltend.* Un écrit reſponſif; *eine Antwort-Schrift, ein ſchriftlicher Aufſatz welcher die Beantwortung, d. iederlegung einer Sache enthält. (Wird nur in der gerichtlichen Sprache gebraucht).*

* RESPONSION, ſ. f. *Man nennt* Reſponſions, *Reſpons-Gelder, gewiſſe Gelder oder Abgaben, welche die Ritter oder Comthureien gewiſſer Ritter-Orden ihrem Orden oder Ordens-Meiſter jährlich zahlen müſſen.*

RESSAC, ſ. m. *Das Anſchlagen und Zurückprallen der Meereswellen am Ufer oder Geſtade.*

RESSASSER, v. a. (de la farine) *Das Mehl noch einmal beuteln, durch den Beutel laufen laſſen. (Siehe* Saſſer). *Man ſagt figürlich,* Reſſaſſer une affaire, un compte; *eine Sache, eine Rechnung von neuem, noch einmal durchgehen, unterſuchen. Im gem. Leb. ſagt man auch,* Reſſaſſer quelqu'un, reſſaſſer la conduite de quelqu'un; *einen genau prüfen, jemandes Aufführung genau unterſuchen, ob nichts daran auszuſetzen iſt.*

RESSASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Noch einmal gebeutelt;* it. *fig. von neuem, noch einmal durchgangen &c. (Siehe* Reſſaſſer). De la farine reſſaſſée; *zweimal oder doppelt gebeuteltes Mehl.*

RESSAUT, ſ. m. *(Bauk.) Der Vorſprung, derjenige Theil eines Gebäudes, einer Mauer &c, welcher vor den übrigen vorſpringt oder hervorraget.*

* RESSAUTER, v. n. *(Bauk.) Wieder zurückſpringen. (Siehe* Sauter). Il ſauta & reſſauta par deſſus la muraille; *er ſprang über die Mauer hinüber und wieder herüber. Man ſagt auch aktive:* Il ſauta le foſſé, mais il ne put pas le reſſauter; *er ſprang über den Graben, aber er konte nicht wieder herüber oder zurück ſpringen.*

In der Bauk. heißt Reſſauter, *vorſpringen, vor den übrigen Theilen hervorragen.*

* RESSEANT, ANTE, adj. *Seßhaft, wohnhaft, einen beſtimten Wohnſitz oder Wohn-Ort habend.* On demande une caution reſſeante; *man verlangt eine Bürgſchaft von einer ſeßhaften Perſon.*

* RESSÉCHER *und* RESSELLER. *Siehe* RESÉCHER *und* RESELLER.

RESSEMBLANCE, ſ. f. *Die Ähnlichkeit, Gleichheit, die Übereinſtimmung der Merkmale oder der Beſchaffenheit zweier Dinge, zuweilen auch die Gleichförmigkeit.* Il y a grande reſſemblance entre ces deux plantes; *es iſt eine gröſſe Ähnlichkeit zwiſchen dieſen beiden Pflanzen; dieſe beide Pflanzen haben eine gröſſe Ähnlichkeit mit einander, ſind einander ſehr ähnlich.* Ce portrait eſt fort bien peint, mais la reſſemblance n'y eſt pas; *dieſes Porträt iſt gut gemalt, aber es hat keine Ähnlichkeit.* La reſſemblance des humeurs; *die Ähnlichkeit, Gleichheit oder Gleichförmigkeit der Gemüths-Arten. Wenn von einer Perſon die Rede iſt, die einer andern ſehr ähnlich oder gleich iſt ſagt man für* reſſemblance *im Deutſchen, das Ebenbild.* Il eſt la vraie reſſemblance de ſon père; *er iſt das wahre Ebenbild ſeines Vaters.*

RESSEMBLANT, ANTE, adj. *Ähnlich, gleichend. (Siehe* Reſſembler). Un portrait eſt reſſemblant quand il rappelle au premier coup d'œil l'idée de la perſonne qu'on a voulu repreſenter; *ein Porträt,*

trät, ein Bildniß iſt ähnlich, wenn es bei dem erſten Anblicke die Idee von derjenigen Perſon in unſer Gedächtniß bringt, welche man hat abbilden wollen. Cette copie n'eſt guère reſſemblante; *dieſe Copie, dieſes Nachbild iſt nicht ſehr gleichend.* Ces deux perſonnes ſont bien reſſemblantes; *dieſe beide Perſonen ſind einander ſehr ähnlich, haben viel Ähnlichkeit, viel Ähnliches mit einander.*

RESSEMBLER, v. n. *Ähnlich ſeyn, gleiche Ähnlichkeit oder Gleichheit mit einer andern Perſon oder Sache haben; welches ſowohl von der äuſſeren Geſtalt, als auch von der inneren Beſchaffenheit, Neigung, u. ſ. w. gilt.* Le fils reſſemble à ſon père; *der Sohn iſt ſeinem Vater ähnlich, gleichet ſeinem Vater.* C'eſt en cela qu'ils ſe reſſemblent; *darin ſind ſie einander ähnlich, darin gleichen ſie einander.* Ce portrait ne vous reſſemble guère; *dieſes Porträt oder Bildniß gleichet Ihnen nicht.* La cigue reſſemble un peu au perſil; *der Schierling gleichet der Peterſilie ein wenig, hat einige Ähnlichkeit mit der Peterſilie.* Ces deux ſœurs ſe reſſemblent comme deux gouttes d'eau; *dieſe zwei Schweſtern ſind einander ſo ähnlich wie zwei Tropfen Waſſer. Im gem. Lèb. ſagt man von nahen Verwandten, die man an gewiſſen der ganzen Familie eigenen Zügen, ſowohl der äuſſeren Bildung als auch des inneren Charakters erkennet,* On ſe reſſemble de plus loin: *Und von einem Maler, Tönſetzer, Dichter, u. ſ. w. der ſich in ſeinen Werken wiederholet, einerlei Gedanken mehrmalen anbringt, pflègt man zu ſagen,* Il ſe reſſemble. *Sp ichw.* Les jours ſe ſuivent, mais ils ne ſe reſſemblent pas; *Tage und Stunden ſind nicht immer gleich; Gutes und Böſes, Glück und und Unglück wechſeln immer mit einander ab.*

RESSEMELER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue beſohlen, Schuhe, Strümpfe, Stiefeln mit neuen Sohlen verſehen.*

Ressemelé, ée, partic. & adj. *Neu verſohlt.* S. Reſſemeler.

RESSENTIMENT, ſ. m. *Die unangenèhme Empfindung, welche man noch zuweilen nàch einem bereits vòrübergegangenen Schmerze, oder nàch einer überſtandenen Krankheit im Körper verſpüret; die Nàchſchmerzen oder das Nàchwehe.* Il a quelquefois des reſſentimens de ſa bleſſure; *er hat noch zuweilen ſchmerzhafte Empfindungen von ſeiner Wunde.* C'eſt un leger reſſentiment de goutte; *das iſt noch ein kleines Nàchwehe von der Gicht.*

Reſſentiment *heißt auch diejenige angenèhme oder unangenèhme Empfindung, welche in dem Gemüthe eines Menſchen durch die Rückerinnerung vergangener angenèhmer oder unangenèhmer Gefühle, und durch das Andenken an empfangene Wohlthaten oder Beleidigungen entſtehet. Im lezten Falle ſagt man im Deutſchen, die Empfindlichkeit; und wenn im Franzöſiſchen* Reſſentiment *abſolute gebraucht wird, verſteht man darunter immer Empfindungen des Zornes, des Unwillens, und die Begierde ſich zu rächen, die Rache.* J'ai tout le reſſentiment que je dois des ſervices que vous m'avez rendus; *ich erinnere mich mit ſchuldiger Dankbarkeit der Dienſte welche Sie mir erwieſen haben.* Je ne perdrai jamais le reſſentiment de vos bontés; *das Andenken Ihrer Güte, Ihrer mir erwieſenen Gefälligkeiten wird nie in mir erlöſchen.* Il conſerve un vif reſſentiment de l'offenſe qu'il a reçue; *er behält ein lèbhaftes Andenken, eine lèbhafte Erinnerung der empfangenen Beleidigung.* En le voyant il ne put diſſimuler ſon reſſentiment; *als er ihn ſah, konte er ſeine Empfindlichkeit nicht verbergen.* Il ſacrifia ſon reſſentiment à ſon ami; *er opferte ſeine Rache ſeinem Freunde auf; ſeinem Freunde zu Liebe unterdrückte er die Begierde ſich zu rächen. In dieſer lezten Bedeutung wird* Reſſentiment *auch im Plurdl gebraucht.* Je vous ſacrifie tous mes reſſentimens; *ich opfre Ihnen meine ganze Rache auf. Auſſerdèm iſt dieſes Wort, wenn von der Gemüths-Empfindung die Rède iſt, nur im Singulár gebräuchlich.*

RESSENTIR, v. a. *Empfinden, Fühlen, eine Empfindung, ein Gefühl von etwas haben.* J'ai reſſenti un grand plaiſir, une grande joie de votre retour; *ich habe ein gröſſes Vergnügen, eine gröſſe Freude über Ihre Zurückkunft empfunden.* Il a reſſenti de furieuſes douleurs de colique cette nuit; *er hat dieſe Nacht auſſerordentlich heftige Kolikſchmerzen empfunden.* Il a reſſenti vivement la perte de ſon ami; *er hat den Verluſt ſeines Freundes lèbhaft empfunden.* Je reſſens les obligations que je vous ai; *ich fühle, ich erkenne die Verbindlichkeiten die ich Ihnen ſchuldig bin.*

Als Reciprocum wird Reſſentir *hauptſächlich von der unangenèhmen Empfindung gejagt, die man zuweilen noch nàch einem bereits vorübergegangenen Schmerze, oder nàch einer überſtandenen Krankheit, im Körper verſpüret; imgleichen von dem unangenèhmen Gefühle, welches aus den üblen Folgen unglücklicher Begèbenheiten oder unſittlicher Handlungen noch lange nàchhèr fortdauert.* Il ſe reſſent encore quelquefois de ſa bleſſure; *er hat noch zuweilen Empfindungen von ſeiner Wunde.* Il ne ſe reſſent plus de ſa fièvre; *er empfindet, er ſpüret nichts mehr von ſeinem Fieber.* Ce pays ſe reſſentira long-temps des ravages que la peſte y a faite; *dieſes Land wird die Verwüſtungen, welche die Peſt darin angerichtet hat, lange empfinden, fühlen oder ſpüren.* Il ſe reſſent maintenant des débauches de ſa jeuneſſe, de la mauvaiſe éducation, qu'on lui a donnée; *jezt empfindet, jezt fühlt er die Folgen, die Nàchwehen der Ausſchweifungen ſeiner Jugend, der üblen Erziehung die er bekommen hat.*

Se reſſentir d'une injure; *eine Beleidigung übel empfinden, ſich deshalb zu rächen ſuchen.*

Elle

Elle ſe reſſentira de l'injure qu'on lui a faite; *ſie wird ſich wegen der ihr zugefügten Beleidigung zu rächen ſuchen.* Il m'a fait un mauvais tour, mais il s'en reſſentira; *er hat mir einen üblen Streich geſpielet, aber er ſoll es empfinden, er ſoll dafür gezüchtiget werden.*

Zuweilen heißt Se reſſentir de quelque choſe, *ſo viel als*, Avoir part à quelque choſe, *eine Sache mit empfinden, Theil daran nehmen, mit darunter oder dabei leiden, oder auch ſie mit genießen.* Sa maiſon a été brulée, & les maiſons voiſines s'en ſont reſſenties; *ſein Haus iſt in Brand geſteckt, iſt abgebrant worden, und die benachbärten Häuſer haben mit dabei gelitten.* Si je ſais une groſſe fortune, mes amis s'en reſſentiront; *wenn ich ein gröſſes Glück mache, ſollen es meine Freunde empfinden, mit genieſſen, ſollen meine Freunde mit Theil daran nehmen.*

Ressenti, ie, partic. & adj. *Empfunden, gefühlt &c. Siehe* Reſſentir. *In der Malerei und Bildhauerkunſt heißt* Reſſenti, *ſcharf, mit Stärke und Ausdruck angedeutet.* Les muſcles dans les figures ou ſtatues d'hommes repréſentés dans une action violente, doivent être reſſentis; *an männlichen Figuren oder Statuen, die in einer heftigen, gewaltſamen Handlung vorgeſtellet ſind, müſſen die Muſkeln ſcharf ſeyn.*

RESSERREMENT, ſ. m. *Das engere Zuſammenziehen oder Zuſammendrücken einer Sache, die Handlung, da man etwas wieder verſchließt, oder auch enger einſchließt, da ſich etwas wieder zuſammen zieht oder verkürzet, u. ſ. w. (Siehe* Reſſerrer). *Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur in folgenden Redens-Arten:* Le reſſerrement des pores cauſe ſouvent de grandes maladies; *die plötzliche Zuſammenziehung, Verſchließung oder Verſtopfung der Schweißlöcher verurſachet oft gröſſe Krankheiten.* Le reſſerrement de cœur; *die Beklemmung des Herzens, der Zuſtand, da das Herz gleichſam zuſammen gedrückt wird, wobei man einen hohen Grad der Angſt empfindet; die Herzens-Angſt.*

RESSERRER, v. a. *Eine Sache die lösgegangen iſt oder nachgelaſſen hat, wieder enger oder feſter zuſammen ziehen, wieder zuziehen, wieder feſt binden oder knüpfen.* Reſſerrer un corps de jupe; *eine Schnürbruſt enger oder feſter zuziehen, zuſchnüren.* Reſſerrez vos jarretières; *bindet eure Strumpfbänder wieder feſt.* Reſſerrez ce nœud, il eſt trop lâche; *ziehet dieſen Knoten feſter oder ſtärker zu, er iſt zu locker. Fig. ſagt man:* Reſſerrer les liens de l'amitié; *die Bänze der Freundſchaft feſter knüpfen.*

In ähnlicher Bedeutung wird Reſſerrer *figürlich anſtatt* Abréger *gebraucht.* Reſſerrer ſon diſcours; *ſeine Rede abkürzen, ſich kürzer faſſen.* Reſſerrer ſa matière; *ſeine Materie kürzer zuſammen ziehen oder zuſammen faſſen, mehr in die Kürze bringen.*

Resserrer, *heißt auch, wieder einſchließen, wieder verſchließen, eine Sache wieder an den Ort, wo ſie zuvor eingeſchloſſen war, hinlegen, ſtellen, u. ſ. w.* Reſſerrez ces papiers dans le cabinet; *ſchließt dieſe Papiere wieder in das Kabinet ein.* Les Marchands ont reſſerré toutes les marchandiſes qu'ils avoient étalées; *die Kaufleute haben alle ihre Wären, die ſie ausgelegt hatten, wieder eingeſchloſſen. Zuweilen heißt* Reſſerrer *auch nur ſo viel als* Remettre une choſe en lieu für; *eine Sache wieder an einen ſichern Ort hinlegen, ſie verwahren.* Ils ſont des trous ſouterrains, pour reſſerrer leur blé; *ſie machen Gruben in die Erde, ihr Korn zu verwahren.*

Reſſerrer *heißt ferner, enge oder enger einſchließen, in einen engern Raum bringen oder auch genauer bewachen, weniger Freiheit laſſen, mehr einſchränken.* Reſſerrer un priſonnier; *einen Gefangenen enger einſchließen, in engere Haft bringen.* Il a penſé ſe ſauver, c'eſt pour cela qu'on le reſſerre; *er hat im Sinne gehabt ſich durch die Flucht zu retten, deßhalb bewacht man ihn genauer. Man ſagt,* Cette place eſt fort reſſerrée; *dieſe Feſtung iſt ſehr geſperret, die Zugänge zu derſelben, zu Herbeiführung der Mund- und Kriegsbedürfniſſe ſind durch den in der Nähe befindlichen Feind ſehr gehemmet.* La garniſon eſt fort reſſerrée; *die Beſatzung iſt ſehr enge eingeſchloſſen, kan wegen der Nähe des Feindes gar nicht heraus. Man ſagt auch,* Ce pays eſt fort reſſerré par la mer; *dieſes Land iſt durch das Mer ſehr eingeſchränkt, hat wegen der Nachbarſchaft des Meres keine beträchtliche Strecke.* Ce Prince eſt fort reſſerré de ce côté par telle Place; *dieſer Fürſt iſt auf dieſer Seite durch die und die Feſtung ſehr eingeſchränkt, ſehr gehindert.*

In der Arzeneiw. heißt Reſſerrer, *verſtopfen, eine Verſtopfung, einen fehlerhaften Mangel des Stuhlganges verurſachen.* Les cormes, les nèfles, les coins, le cotignac reſſerrent, *oder* reſſerrent le ventre; *die Spierlinge, die Miſpeln, die Quitten, das Quittenbrod verſtopfen, verſtopfen den Leib, verurſachen Verſtopfung. Man ſagt auch,* Le froid reſſerre les pores; *die Kälte verſtopfet oder verſchließt die Schweißlöcher, zieht die Schweißlöcher zuſammen. Fig. ſagt man* Reſſerrer ſa douleur, ſon chagrin; *ſeinen Schmerz ſeinen Kummer in ſich verſchließen, zu verbergen ſuchen.*

Se resserrer, v. récip. *Sich wieder zuſammen ziehen, enger oder ſchmäler werden, eingehen, enger oder ſchmäler zugehen, ſich verſtopfen, ſich verſchließen.* Ce pays, cette plaine ſe reſſerre peu à peu; *dieſes Land, dieſe Ebene wird allgemach ſchmäler, läuft allmählig enger zuſammen.* Le ventre ſe reſſerre; *der Leib verſtopft ſich, wird verſtopft.* Les pores ſe reſſerrent; *die Schweißlöcher verſchließen ſich. Fig. ſagt man*

im

im gem. Leben, wenn man ſich bei knappen Zeiten ſparſamer als ſonſt behelfen muß. Chacun ſe reſſerre; *ein jeder ſchränkt ſich ein, vermindert ſeine Ausgaben.*

Reſſerré, ée, partic. & adj. *Wieder eingeſchloſſen, zuſammen gezogen, verſchloſſen, verſtopft, eingeſchränkt, &c. Siehe* Reſſerrer.

RESSIF, ſ. m. *Eine unter dem Waſſer verborgene Kette oder Reihe von Felſen.*

RESSORT, ſ. m. *Die Feder, ein Stück Stahl oder ſtählernes Blech, welches, wenn es gebogen oder geſpannet wird, ſo bald man es löslöſt, oder die Spannung aufhöret, wieder zurück ſchlägt, und ſich von ſelbſt wieder in ſeinen vorigen Stand ſetzet, und ſo fern eine ſolche Feder die Theile einer Maſchine zur Bewegung beſtimmet, die Triebfeder.* Le reſſort d'une montre, d'une ſerrure, d'un fuſil, &c.; *die Feder in einer Uhr, in einem Schloſſe, an einer Flinte, &c.* Bander un reſſort; *eine Feder ſpannen.* Un verrou à reſſort; *ein Riegel mit einer Feder. Siehe auch* Jouer, Pag. 136.

Reſſort, *heißt auch die Federkraft oder Schnellkraft, die Kraft eines Körpers, nach welcher derſelbe, wenn er gedrückt, gebogen oder geſpannet wird, ſich wieder in ſeinen vorigen Stand herzuſtellen ſucht. (Siehe* Elaſticité). *Man ſagt daher von einem elaſtiſchen Körper, der ſich, ſobald der Druck oder die Spannung aufhöret, ſchnell wieder in ſeinen vorigen Stand herſtellet,* Il fait reſſort. *Fig. ſagt man von einem Menſchen, an dem nichts natürlich, ſondern alles ſtudiert und gezwungen iſt, oder der nichts aus eigenem Triebe thut,* Il ne ſe remue, il n'agit que par reſſort.

Reſſort *heißt im fig. Verſtande auch, die Triebfeder, die Urſache, welche uns zu einer Handlung beſtimmet, der Bewegungsgrund und die Mittel, welche man anwendet, einen Zweck zu erreichen.* Le prétexte de la Religion eſt un reſſort très-ſûr pour remuer le peuple; *der Vorwand der Religion iſt eine ſehr ſichere Triebfeder, ein ſehr ſicherer Bewegungsgrund, ein ſehr ſicheres Mittel, das Volk aufrühriſch zu machen.* La nature agit par des reſſorts ſecrets que nous ne comprenons pas; *die Natur wirkt durch verborgene Triebfedern, durch verborgene Urſachen oder Mittel, die wir nicht begreifen.* Faire mouvoir, faire jouer tous ſes reſſorts pour parvenir à ſes fins; *alle Triebfedern in Bewegung ſetzen, alle Mittel, alle Kräfte anwenden, ſeinen Zweck zu erreichen.*

Reſſort, *heißt ferner ſo viel als* Etendue de Juridiction, *die Gerichtbarkeit, der Diſtrikt, das Gebiet, der Bezirk oder Sprengel, über welchen ſich das Recht eines Gerichtes oder Richters erſtrekket, ſonſt auch der Gerichtsſprengel oder der Gerichtszwang genant.* Cette terre eſt du reſſort du Parlement de Paris; *dieſes Landgut gehöret oder ſteht unter der Gerichtbarkeit des Pariſer Parlamentes. In ähnlicher Bedeutung heißt* Reſſort *auch ſo viel als* Inſtance, *der Gerichtsſtand, dasjenige Gericht, welchem man zu Recht zu ſtehen verbunden iſt, die Inſtanz. Man ſagt,* Juger en dernier reſſort; *in der lezten Inſtanz oder das Endurtheil ſprechen, von welchem nicht weiter appellirt werden kan.* Cela n'eſt pas de mon reſſort; *das gehört nicht für meinen Richterſtuhl; es gebühret mir nicht darüber zu urtheilen; oder auch, das ſchlägt nicht in mein Fach ein.* Cela eſt du reſſort de la Théologie; *das gehöret zur Gottesgelahrtheit, ſchlägt in das Fach der Theologie ein.*

RESSORTIR, v. n. Je reſſors, tu reſſors, il reſſort; nous reſſortons, vous reſſortez, ils reſſortent. Je reſſortois &c. *wie* Sortir. *Wieder, von neuem ausgehen oder hinausgehen, nachdem man von einem Ausgange zurück gekommen oder ſchon einmal hinaus gegangen war, oder auch ſchlechthin, wieder hinaus gehen, nachdem man hereingekommen war.* À peine fut-il rentré qu'il reſſortit; *kaum war er zurück gekommen, als er ſchon wieder ausging.* Il entra dans ma chambre, & il en reſſortit un moment après; *er trat oder kam in mein Zimmer, und einen Augenblick darnach ging er wieder hinaus.*

Ressortir, v. n. Je reſſortis, tu reſſortis, il reſſortit; nous reſſortiſſons, vous reſſortiſſez, ils reſſortiſſent. Je reſſortiſſois, &c. *wie* Ravir. *Unter einer gewiſſen Gerichtbarkeit ſtehen, in jemandes Gerichtszwange wohnen, einer gewiſſen Gerichtbarkeit unterworfen ſeyn.* Cette terre reſſortit au Bailliage de Nancy; *dieſes Gut ſtehet unter dem Amte Nancy, iſt der Gerichtbarkeit des Amtes Nancy unterworfen.* Les appellations reſſortiſſent à la Cour ſuprême; *die Appellationen gehören vor das Obergericht, gehen an das Obergericht.* Tous les autres ſiéges reſſortiſſent à la Chambre de Juſtice; *alle übrigen Gerichte ſtehen unter der Juſtizkammer.*

RESSORTISSANT, ANTE, adj. *Unter einer gewiſſen Gerichtbarkeit ſtehend, dazu gehörend, derſelben unterworfen.* Les Pairies ſont reſſortiſſantes au Parlement de Paris; *die Pairien (S.* Pairie) *ſtehen unter der Gerichtbarkeit des Pariſer Parlamentes.*

RESSOURCE, ſ. f. *Die Hülfsquelle, eine Quelle der Hülfe, oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Hülfsmittel, ein jedes wirkſames Mittel, ſich aus einer Verlegenheit zu helfen, ſich von einem Unfalle wieder aufzuhelfen, ſich von einer drohenden Gefahr zu befreien; das Rettungsmittel, zuweilen auch nur ſchlechthin die Hülfe, die Zuflucht, die Rettung, oder auch nur die Hofnung ſich zu retten.* Les habiles gens ont des reſſources que les autres ne peuvent avoir; *geſchikte Leute haben Hülfsquellen, Hülfsmittel, die andere nicht haben können.* Il ne manque point de reſſources; *es fehlt ihm nicht an Hülfsmitteln.* Les diamans, la vaiſſelle d'argent, ſont des reſſources dans le beſoin;

besoin: *die Diamanten, das Silbergeschirr sind Rettungsmittel, sind Hülfsmittel oder auch schlechthin, sind Hülfe in der Noth.* La dévotion est la ressource des femmes que le monde suit; *die Andacht ist die Zuflucht der Weiber, die sich von der Welt, von der grössten Gesellschaft verlassen sehen, mit welchen niemand mehr umgehen mag.* Dans la persécution que j'ai soufferte, Dieu a été ma seule ressource; *in der Verfolgung die ich erduldet habe, ist Gott meine einzige Hülfe, meine einzige Zuflucht gewesen.* Il est perdu sans ressource; *er ist ohne Rettung, ohne Hofnung verloren.* Man sagt von einem Pferde, *das viel aushalten kan, und noch einer langen beschwerlichen Reise oder Arbeit noch muthig ist,* Ce cheval a de la ressource; *dieses Pferd ist nicht umzubringen.*

Fig. heißt Un homme de ressource, un homme plein de ressources, qui a des ressources dans l'esprit; *ein Mann, der sich zu helfen weiß, dem es nie an Hülfsmitteln fehlet, sich und andere aus einer Verlegenheit heraus zu helfen oder sonst einen Zweck zu erreichen, der zu allem Rathe ist, u. s. w. Im gem. Leb. sagt man,* Faire ressource, *sich wieder aufhelfen, seine Umstände wieder verbessern, seine Sachen wieder auf einen guten Fuß stellen.*

RESSOUVENIR, (SE) v. récip. *Sich einer vorher gewußten oder vergessenen Sache wieder erinnern oder entsinnen.* (*Siehe* Souvenir) Il s'en est ressouvenu; *er hat sich dessen wieder erinnert.* Ressouvenez-vous que vous m'avez promis de me venir voir; *erinnern Sie sich (vergessen sie nicht) daß Sie mir versprochen haben, mich zu besuchen.*

Ressouvenir *wird auch als ein unpersönliches Zeitwort gebraucht.* Vous ressouvient-il de la convention que nous fîmes ensemble? *erinnern Sie sich noch des Vertrages oder Vergleiches den wir mit einander machten?* A présent il m'en souvient; *jezt erinnere ich mich dessen wieder; jezt fällt es mir wieder ein.* Il ne m'en ressouvient pas; *ich erinnere oder entsinne mich dessen nicht.*

Se ressouvenir, *sich erinnern,* heißt auch so viel als Considérer, faire attention, faire réflexion, *erwägen, bedenken, betrachten, in Erwägung ziehen, u. s. w.* Ressouvenez-vous que celui qui vous parle est le fils de votre meilleur ami, qu'il vous a rendu mille services; *erinnern Sie sich, daß derjenige, welcher mit Ihnen spricht, der Sohn Ihres besten Freundes ist, daß er Ihnen tausend Dienste geleistet hat.*

RESSOUVENIR, s. m. *Die Wiedererinnerung, die Erinnerung an eine vorher gewußte oder vergessene Sache, das Andenken.* Il y a long-temps que je n'ai ouï parler de cette affaire, il m'en reste seulement un léger ressouvenir; *es ist lange her, daß ich von dieser Sache nicht habe reden hören, ich habe nur noch eine dunkele Erinnerung davon, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, ich erinnere mich derselben nur noch dunkel.* J'ai encore le ressouvenir tout frais de cela; *ich habe es noch in ganz frischem Andenken.*

Zuweilen heißt Ressouvenir *auch so viel als* Ressentiment, *die unangenehme Empfindung nach einem bereits vorübergegangenen Übel, u. s. w.* (*Siehe* Ressentiment). Il y a des maux dont on n'est jamais si bien guéri, qu'il n'en reste quelque ressouvenir, des ressouvenirs; *es giebt Übel oder Krankheiten, von welchen man nie so ganz geheilet wird, daß nicht irgend eine unangenehme Empfindung, daß nicht unangenehme Empfindungen davon zurück bleiben.*

RESSUAGE, s. m. *Das Schwitzen, der Zustand, da ein Körper von neuem, aufs neue schwitzet. Wird vorzüglich von den Steinen und Mauern gesagt.* Siehe Ressuer.

In der Metallurgie heißt Le ressuage, *das Darren, die Handlung, da man nach dem Frischen oder der ersten Schmelzung* (Rafraîchissement) *und nach geschehener Seigerung* (Liquation) *das Kupfer endlich in eine stärkere Hitze bringt, bei welcher das zurück gebliebene Blei und Silber vollends herausläuft, und davon geschieden wird.* Le fourneau de ressuage; *der Darr-Ofen, in welchem die geseigerten Erzkuchen durch eine stärkere Hitze ihres noch übrigen mit Silber vermischten Bleies beraubt werden.*

RESSUER, v. n. *Wieder, von neuem schwitzen,* it. *ausschwitzen. Wird nur von Steinen und Mauern gesagt, wenn die noch darin enthaltene Feuchtigkeit vollends ausschwitzet oder ausdünstet, oder auch wenn sich die warmen Dünste von aussen an die kalten Steine oder Mauern anhängen.* (*Siehe* Suer). Tous les murs suent dans un dégel, & les murs neufs ressuent pendant un certain temps; *alle Mauern schwitzen bei einem Thauwetter, und die neuen Mauern schwitzen immer eine Zeitlang.* Avant d'habiter une maison il faut en laisser ressuer les murs; *ehe man ein Haus bewohnet, muß man vorher die Mauern desselben ausschwitzen, austrocknen, hinlänglich trocken werden lassen.*

In der Metallurgie heißt Ressuer, *darren, das gefrischte und geseigerte Kupfer in eine größere Hitze bringen, u. s. w. Siehe* Ressuage.

RESSUI, subst. m. *Der Ort, wo das Rothwildbrät sich hinbegiebt, um sich an der Sonne zu trokuen, wenn es vom Thaue oder Regen naß geworden ist;* it. *das Trokuen des Salzes auf den Salzböden.*

RESSUSCITER, v. a. *Auferwecken, von dem Tode aufwecken oder erwecken, wieder ins Leben zurück bringen, wieder lebendig machen.* Ressusciter les morts; *die Todten auferwecken. Fig. sagt man,* Ce remède a ressuscité le malade; *dieses Arzeneimittel hat den Kranken vom Tode errettet, wieder ins Leben zurück gebracht, wieder aufgeholfen.* Cette bonne nouvelle le ressuscita; *diese gute Nachricht gab ihm das Leben wieder.* Ce vin seroit capable de ressusciter un mort; *dieser*

ser Wein wäre im Stande einen Todten zu erwekken, wieder lebendig zu machen. Reſſuſciter la valeur mourante; *den ſinkenden Muth wieder beleben.*

Reſſuſciter *wird figürlich auch anſtatt* Renouveller *oder* faire revivre *gebraucht.* Reſſuſciter un vieux procès; *einen alten Prozeß wieder aufrühren, wieder in Bewegung bringen.* Il a reſſuſcité cette opinion, cette erreur; *er hat dieſe Meynung, dieſen Irthum wieder aufgerührt, wieder auf die Bahn gebracht.*

RESSUSCITER, v. n. *Auferſtehen, von dem Tode oder von den Todten aufſtehen, wieder lebendig werden.* Jeſus-Chriſt reſſuſcita le troiſième jour; *Chriſtus ſtand am dritten Tage auf, erſtand am dritten Tage von den Todten.*

RESSUSCITÉ, ÉE, partic. & adj. *Auferwekt, auferſtanden, erſtanden &c. Siehe* Reſſuſciter.

RESSUYER, v. a. *Wieder abtroknen, wieder troknen machen. Siehe* Eſſuyer.

RESSUYER, v. n. *Wieder troknen, wieder trocken werden.* Ce linge eſt mouillé, il faut le laiſſer reſſuyer avant d'en faire uſage; *dieſes leinen Geräth, dieſe Wäſche iſt naß, man muß ſie wieder trocken werden laſſen ehe man ſie gebraucht.* Se reſſuyer; *ſich wieder troknen.* Après la pluie, il ſe reſſuyérent au ſoleil; *nach dem Regen troknelen ſie ſich wieder an der Sonne.*

RESSUYÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder abgetroknet, wieder getroknet &c. Siehe* Reſſuyer.

RESTANT, ANTE, adj. *Übrig, was von einer Sache noch da oder vorhanden iſt;* it. *rückſtändig, was von einer Abgabe oder ſchuldigen Geldſumme noch zurück, noch nicht bezahlt iſt.* Il eſt le ſeul reſtant de cette famille; *er iſt der einzige, der von dieſer Familie übrig iſt, oder noch da iſt.* De ces huit aunes d'étoffe, coupez-m'en ſix, & gardez-moi les deux aunes reſtantes; *ſchneiden Sie mir von dieſen acht Ellen Zeug, ſechſe ab, und die beiden übrigen Ellen heben Sie mir auf.* La ſomme reſtante; *die übrig gebliebene Summe.* Les cent livres reſtantes *oder wie man gewöhnlicher ſagt* Les cent livres reſtant; *die übrigen oder rückſtändigen hundert Livres.*

Subſtantive heißt Le reſtant, *der Rückſtand, eine rückſtändige, noch unbezahlte Summe;* it. *der Überreſt, der Reſt, der übrig gebliebene Theil von einem Ganzen, wofür man aber gewöhnlicher* Le reſte, *ſagt. (Siehe dieſes Wort).* Je vous payerai le reſtant avec les intérêts; *ich werde Ihnen den Rückſtand ſamt den Intereſſen oder Zinſen bezahlen.* J'ai affermé la meilleure partie de ma terre, & le reſtant je le fais valoir par mes mains; *den beſten Theil meines Gutes habe ich verpachtet, den Überreſt verwalte oder baue ich ſelbſt.* Le reſtant en caiſſe; *der Caſſenbeſtand, was nach abgelegter Rechnung an Geld in der Caſſe übrig bleibt. In der Handlungs Sprüche nennet man* Reſtans, *Reſtanten, im Reſt gebliebene Kunden, u. ſ. w.* it. *Reſtanzien, ausſtehende Schulden. Siehe übrigens* Reliquat *und* Reliquataire.

✣ RESTAUPAGE, ſ. m. *Das Stopfen oder Zuſtopfen eines Loches in einem Zeuge, Gewirke oder Geſtricke.*

✣ RESTAUPER, v. a. *Stopfen, ein Loch in einem Zeuge mit Nadel und Faden zuſtopfen.*

RESTAUR, ſ. m. *Die Schadloshaltung, welche die Verſicherer eines Schiffes.* (Les aſſureurs), *einer von den andern nach Maßgabe des Datums ihrer Verſicherung, oder auch von dem Eigenthümer des Schiffes zu fordern berechtigt ſind, wenn der Verluſt oder Schaden, den das Schiff oder die Ladung während der Fahrt erlitten, durch deſſen Nachläßigkeit entſtanden.*

RESTAURANT, ſ. m. *Ein kräftiges, ſtärkendes Nahrungs-Mittel, welches die verlornen oder geſchwächten Kräfte wieder herſtellet; vorzüglich eine Kraftbrühe oder auch eine ſtärkende Arzenei.*

RESTAURATEUR, ſ. m. *Der Wiederherſteller, derjenige, welcher eine Sache wieder herſtellet, wieder in den vorigen guten Stand verſetzet.* Cette ville avoit été ruinée; ce Prince l'a rebâtie, il en a été le reſtaurateur; *dieſe Stadt war zu Grunde gerichtet worden; dieſer Fürſt hat ſie wieder aufgebauet; er iſt der Wiederherſteller, der Wiederaufbauer derſelben geweſen.* Le reſtaurateur de la liberté, des lois, des Belles Lettres &c; *der Wiederherſteller der Freiheit, der Geſetze, der ſchönen Wiſſenſchaften &c. In Frankreich wird ein Gärkoch, bei welchem immer kräftige und ſtärkende Speiſen zu haben ſind,* Reſtaurateur *genant.*

RESTAURATION, ſ. f. *Die Wiederherſtellung, die Verſetzung in den vorigen guten Zuſtand.* La reſtauration d'un monument public, d'une ſtatue; *die Wiederherſtellung, die Wiederaufrichtung eines öffentlichen Denkmales, einer Bildſäule, die einem großen Manne zu Ehren, oder zu Verewigung einer wichtigen Begebenheit errichtet, und durch die Zeit oder gewaltſamer Weiſe zerſtöret oder verſtümmelt worden.* La reſtauration des Belles Lettres, de la Diſcipline militaire &c; *die Wiederherſtellung der ſchönen Wiſſenſchaften, der Kriegszucht oder Mannszucht, u. ſ. w.*

RESTAURER, v. a. *Wieder herſtellen, wieder in den vorigen guten Zuſtand verſetzen.* Ce remède eſt bon pour reſtaurer les forces, pour reſtaurer l'eſtomac; *dieſes Mittel iſt gut, die Kräfte wieder herzuſtellen, den Magen wieder in Ordnung zu bringen, wieder zu ſtärken.* Ce vin m'a tout reſtauré; *dieſer Wein hat mich wieder ganz geſtärket. In der höhern Schreib-Art ſagt man,* Ce Prince a reſtauré les Arts & les Sciences, le Commerce, la Police &c; *dieſer Fürſt hat die Künſte und Wiſſenſchaften, die Handlung, die Polizei, &c. wieder hergeſtellet.* Ce Général a reſtauré la diſcipline militaire; *dieſer General hat die Kriegszucht wieder hergeſtellet, wieder auf einen guten*

Fuß geſetzet. Man ſagt auch, Reſtaurer un vieux tableau; *ein altes Gemälde wieder herſtellen, es ausbeſſern.* Cette figure étoit mutilée en pluſieurs endroits, on l'a bien reſtaurée; *dieſe Figur war an verſchiedenen Stellen verſtümmelt, man hat ſie gut wieder hergeſtellet oder ergänzet.*

RESTAURÉ, ÉE. partic. & adj. *Wieder hergeſtelt &c. (Siehe* Reſtaurer) *Im gem. Leb. ſagt man ſpöttiſch von einem Menſchen, der für einen groſſen Verluſt nur eine geringe Entſchädigung erhalten hat,* Le voilà bien reſtauré; *da iſt ihm ſchön geholfen; das wird er fühlen; damit wird er ſich ſchön helfen.*

RESTE, ſ. m. *Der Reſt, dasjenige was von einer Sache übrig oder zurück geblieben iſt, der Überreſt, zuweilen auch das Überbleibſel, das Übrige; imgleichen dasjenige, was man von einer zu bezahlenden Summe unbezahlt läßt, der Rückſtand.* Voilà le reſte de ſon argent, de ſon bien; *das iſt der Reſt von ſeinem Gelde, von ſeinem Vermögen.* Ce ſont les triſtes reſtes de ſa grandeur paſſée; *das ſind die traurigen Überreſte ſeiner ehemaligen Gröſſe.* Payez-moi la moitié, je vous ferai crédit du reſte; *zahlen Sie mir die Hälfte, den Reſt oder das übrige will ich Ihnen borgen.* Le reſte du dîner; *der Überreſt von dem Mittags-Eſſen.* On ne leur ſervit que les reſtes du feſtin; *man ſezte ihnen blos die Überbleibſel, die übrigen Brocken von dem Gaſtmahle vor.* Les reſtes d'un naufrage; *die Überbleibſel, die Trümmer von einem Schifbruche.* Voilà une piſtole, payez vous, & me rendez le reſte; *da iſt eine Piſtole, machen Sie ſich bezahlt, und geben Sie mir den Reſt oder das übrige heraus.* Ce Receveur a fait le recouvrement de ſes reſtes; *dieſer Einnehmer hat ſeine Rückſtände eingetrieben.* Être en reſte; *im Reſt, im Rückſtand ſeyn, nicht alles bezahlt haben,* Il eſt encore en reſte de tant; *er iſt noch mit ſo viel im Reſt. Fig.* Je ſuis encore en reſte avec vous des bons offices que vous m'avez rendus; *ich bin für die guten Dienſte, die Sie mir geleiſtet haben, noch Ihr Schuldner. Man ſagt auch,* Je n'ai pas le temps de vous en dire davantage, le porteur vous dira le reſte; *ich habe nicht Zeit Ihnen mehr davon zu melden, der Überbringer wird Ihnen das übrige ſagen.* Il n'y a que cela de reſte; *es iſt nur dieſes übrig; mehr iſt nicht übrig geblieben.* Cette femme a été belle en ſon temps, elle en a encore de beaux reſtes; *dieſe Frau iſt zu ihrer Zeit ſchön geweſen, man bemerkt an ihr noch ſchöne Überbleibſel davon.* Il y va de mon reſte; *es gilt meinen Reſt; das lezte was ich habe, ſteht auf dem Spiele.* Le reſte des hommes; *der übrige Theil der Menſchen, die übrigen oder andern Menſchen.* Les reſtes d'un homme illuſtre; *die Überbleibſel, die Aſche eines berühmten Mannes.* Donner le reſte à quelqu'un; *jemanden den Reſt geben. Dieſe Redens-Art heißt im Ballſpiele, einem den Ball ſo zuſchlagen, daß er ihn verfehlen muß, und nicht wieder zurück ſchlagen kan. Im gem. Leb. heißt* Donner le reſte à quelqu'un; *jemanden den Reſt geben, ihn durch eine treffende Antwort ganz zum Stillſchweigen bringen;* it. *ihn völlig zu Boden ſchlagen. Von einem Menſchen, den man ſo in die Enge getrieben, daß er ſich nicht mehr zu helfen weiß, und der ſich aus Furcht, man möge ihm noch übler begegnen, aus dem Staube macht, ſagt man im gem. Leben,* Il ne demande pas ſon reſte, il s'en va ſans demander ſon reſte; *er hat genug; er verlangt nicht mehr, er ſchenkt uns das übrige. In der niedrigen Sprech-Art wird ein Menſch, der den Galgen verdient hat,* Un reſte de gibet, *ein Galgenſchwengel oder Galgendieb genennet. Siehe auch* Jouer, Pag. 125.

In der Schiffahrt heißt Lieu de reſte; *derjenige Ort, wo ein Schiff, welches mit Waren, für mehr als einen Ort beladen iſt, die lezten Waren bei Endigung der Reiſe ausladet.*

De reſte, *übrig, genug, mehr als nötig iſt, mehr als man zu einer Sache braucht,* it. *mehr als zu viel, nur allzu gut.* Il a de la force de reſte pour porter ce fardeau; *er hat übrig genug Stärke, dieſe Laſt zu tragen.* Il a de l'argent de reſte pour fournir à ce bâtiment; *er hat mehr Geld als er zu dieſem Baue braucht.* Je vous entends de reſte; *ich verſtehe Sie mehr als zu gut, nur gar zu gut.* Ne vous mettez pas en peine, il ſera cela de reſte; *ſeyn Sie unbeſorgt, er wird das beſſer machen, als nötig iſt.*

Au reſte, du reſte, *übrigens, im übrigen, auſſerdem, u. ſ. w.* Au reſte, je vous dirai que .. *übrigens will ich Ihnen ſagen daß ...* Il eſt capricieux, du reſte il eſt honnête homme; *er iſt eigenſinnig, übrigens oder auſſerdem iſt er ein ehrlicher Mann.*

RESTER, v. n. *Übrig ſeyn oder bleiben;* it. *an einem Orte zurück bleiben, da bleiben, imgleichen fortfahren an einem Orte zu ſeyn, ſich noch länger an einem Orte aufhalten, oder auch noch länger in einem gewiſſen Zuſtande bleiben.* C'eſt là tout ce qui reſte de ſon bien; *das iſt alles, was noch von ſeinem Vermögen übrig iſt.* Que me reſte-t-il à faire? *was bleibt mir noch zu thun übrig?* Otez quatre de ſept, reſte trois, il reſte trois; *vier von ſieben abgezogen, oder ſchlechthin, vier von ſieben, bleiben drei.* La compagnie s'en alla, & je reſtai; *die Geſelſchaft ging weg, und ich blieb zurück oder blieb da.* L'armée ſe mit en marche, & il reſta deux bataillons pour garder le défilé; *die Armee ſezte ſich in Marſch, und es blieben zwei Bataillons zurück, um den engen Weg oder Durchgang zu bewachen.* Ce Général eut ordre de reſter dans cette Province juſqu'à ce que les troubles qui l'agitoient fuſſent paciſiés; *dieſer General hatte Befehl ſo lange in dieſer Provinz zu bleiben, bis die darin herſchenden Unruhen geſtillet oder beigelegt ſeyn würden.*

Le

Digitized by Google

Le Medécin veut que vous reſtiez au lit; *der Arzt will, Sie ſollen im Bette bleiben.* Son bras eſt reſté paralytique; *ſein Arm iſt lahm geblieben.* *Man ſagt auch,* Il eſt reſté ſur la place, *oder abſolute* Il y eſt reſté; *er iſt auf dem Platze geblieben, er iſt daſelbſt geblieben, er iſt auf dem Kampfplatze, in einem Gefechte oder Handgemenge getödtet worden.* *Siehe auch* Gage.

Reſter *wird auch als ein unperſönliches Zeitwort gebraucht.* Il lui reſte encore à payer mille écus de l'année dernière; *er hat noch tauſend Thaler von dem lezten oder verwichenen Jahre zu zahlen.* Il ne lui reſte que l'eſpérance; *es bleibt ihm nichts als die Hofnung übrig.* Reſte à ſavoir; *es iſt oder ſteht noch zu wiſſen, es iſt noch übrig zu wiſſen.*

In der Seepräche heißt Reſter *ſo viel als,* Être ſitué; *liegen oder gelegen ſeyn.* Cette île nous reſtoit à telsir de vent: *dieſe Inſel lag uns, (in Anſehung unſerer) in dem und dem Windſtriche.*

Rᴇsté, ᴇᴇ, partic. & adj. *Übrig geblieben, zurück geblieben, u. ſ. w.* *Siehe* Reſter.

✝ RESTIPULATION, ſ. f. *Die Gegenbedingung, die Gegenverheiſſung, die in einem Vertrage eingerückte Gegenverſprechung.*

✝ RESTIPULER, v. a. *Da gegen feſtſetzen, bedingen, verſprechen.* *Siehe* Stipuler.

RESTITUABLE, adj. de t. g. *Wiederherſtellbar, wiederemſezbar, was wieder in den vorigen Stand, in ſeine vorige Rechte eingeſetzet werden kan;* it. *wiedererſezlich, was wieder erſetzet oder erſtattet werden kan.* Les mineurs ſont reſtituables contre les actes par eux ſouſcrits en minorité, & dans leſquels ils ſont léſés; *die Minderjährigen können gegen die Verträge, welche ſie während ihrer Minderjährigkeit unterſchrieben, und in welchen ſie verlezt oder verkürzt worden, wieder in ihre Rechte eingeſezt werden.* Ce dommage n'eſt pas reſtituable; *dieſer Schade iſt nicht erſezlich, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, iſt unerſezlich.*

RESTITUER, v. a. *Erſtatten, erſetzen, eine Sache, die man einem andern genommen hat, oder die man unrechtmäßiger Weiſe beſitzet, wieder zurück geben;* it. *wieder herſtellen, wieder einſetzen, wieder in den vorigen Beſitz einer Sache, oder auch wieder in den vorigen Stand ſetzen.* Le voleur doit reſtituer le vol; *der Dieb ſoll den Diebſtahl erſtatten oder erſetzen.* Si vous avez du bien d'autrui, il le faut reſtituer; *wenn Sie fremdes Gut beſitzen, müſſen Sie es wieder geben, zurück geben.* Peut-il lui reſtituer l'honneur qu'il lui a ôté? *kan er ihm die Ehre wieder geben, die er ihm geraubt hat?* Reſtituer quelqu'un en tous ſes droits; *jemanden wieder in alle ſeine Rechte einſetzen.* Reſtituer une perſonne en ſon entier; *eine Perſon wieder in den vorigen Stand ſetzen.* Se faire reſtituer contre ſon obligation, contre ſa promeſſe; *ſich gegen ſeine Verſchreibung, gegen ſein Verſprechen wieder in ſeinen vorigen Stand einſetzen laſſen, die Verſchreibung, das Verſprechen aufheben laſſen, ſo als ob man nichts verſchrieben, nichts verſprochen habe.*

Man ſagt, Reſtituer un texte, un paſſage de quelque Auteur; *einen Text, eine Stelle eines Schriftſtellers ergänzen, die verfälſchten Stellen nach den alten Handſchriften oder nach Pa allelſtellen verbeſſern, und die Lücken auf die nämliche Art ausfüllen.* Je voudrois bien voir comment il a reſtitué cet endroit; *ich möchte wohl ſehen, wie er dieſe Stelle ergänzet oder verbeſſert hat.*

Rᴇsᴛɪᴛᴜé, ᴇᴇ, partic. & adj. *Erſtattet, erſezt, &c.* *Siehe* Reſtituer. Des médailles reſtituées. *Siehe* Rᴇsᴛɪᴛᴜᴛɪᴏɴ.

• RESTITUTEUR, ſ. m. *Der Ergänzer eines Textes, eines alten Schriftſtellers, u. ſ. w.* *Siehe* Reſtituer.

RESTITUTION, ſubſt. f. *Die Wiedererſtattung oder der Erſatz, die Handlung, da man eine Sache erſtattet, erſezt, wieder zurückgiebt, die Wiedergabe, die Zurückgabe an den vorigen Inhaber;* it. *die Wiedereinſetzung in den vorigen Stand.* (*Siehe* Reſtituer). Celui qui a du bien d'autrui eſt obligé à reſtitution; *wer fremdes Gut beſitzet, iſt zur Wiedererſtattung verbunden.* Il ne veut point entendre parler de reſtitution; *er will nichts von einem Erſatze reden hören.* La reſtitution d'un mineur; *die Wiedereinſetzung eines Minderjährigen in ſeine Rechte, wenn er während ſeiner Minderjährigkeit durch etwas verkürzet worden.*

La reſtitution d'un texte, d'un paſſage de quelque Auteur; *die Ergänzung, Wiederherſtellung, Verbeſſerung eines Textes, einer Stelle eines Schriftſtellers.* (*Siehe* Reſtituer). *Man nennet* Médailles de reſtitution *oder* Médailles reſtituées, *Denkmünzen, deren Gepräge wieder hergeſtellte Denkmale ehemaliger berühmter Männer vorſtellen.* *Siehe* Reſtauration.

RESTOR. *Siehe* RESTAUR.

✝ RESTORNE *oder* RESTOURNE, ſ. f. *Die Zurückgabe des Verſicherungsgeldes an den Aſſecuranten eines Schiffes.*

✝ RESTORNE, ſ. m. *Die Verſetzung eines Artikels bei dem Büchhalten.*

✝ RESTORNER, v. a. (*Bei den Büchhaltern*) *einen Artikel verſetzen, an einen unrechten Ort eintragen.*

RESTREINDRE, v. a. *Wieder zuſammen ziehen, wieder enger zuziehen oder knüpfen &c.* *Man braucht dieſes Wort, welches mit reſſerrer einerlei Bedeutung hat, im eigentlichen Sinne ſelten oder gar nicht, auſſer allenfals noch in der Arzeneiwiſſenſchaft.* Un medicament qui reſtreint; *ein zuſammenziehendes oder verſtopfendes Arzeneimittel.*

Fig. heißt Reſtreindre, *einſchränken, mäſſigen, verkürzen, in engere Schranken oder Gränzen*

bringen. Il faut reſtreindre les priviléges dont on abuſe; *Freiheiten, die man mißbrauchet, muß man einſchränken.* Je pourrois prétendre le tout, mais je me reſtreins à la moitié; *ich könte das Ganze fordern, aber ich ſchränke mich auf die Hälfte ein; ich will mit der Hälfte zufrieden ſeyn.* Se reſtreindre à un petit ordinaire; *ſich auf etwas wenige Schüſſeln einſchränken, mit einer geringen Koſt vorlieb nehmen.*

RESTREINT, EINTE, partic. & adj. *Enger zuſammen gezogen, eingeſchränkt &c.* (*Siehe* Reſtreindre). Dans une ſignification reſtreinte; *in engerer Bedeutung.* Toute la puiſſance des Rois d'Athènes preſque reſtreinte au commandement des Armées, s'évanouiſſoit dans la paix; *die ganze Macht der athenienſiſchen Könige, welche beinahe nur auf das Commando der Kriegsheere eingeſchränket war, verlor ſich in Friedenszeiten.*

RESTREINTIF, *Siehe* RESTRINGENT.

RESTRICTIF, IVE, adj. *Einſchränkend, beſchränkend;* it. *dasjenige, wodurch eine Sache eingeſchränkt oder beſchränkt wird.* Il y a dans le contrat une clauſe reſtrictive qui renferme cette diſpoſition dans de juſtes bornes; *es befindet ſich in dem Contracte eine beſchränkende Klauſel, wodurch dieſe Verfügung in den gehörigen Gränzen erhalten wird.*

RESTRICTION, ſ. f. *Die Einſchränkung, eine Bedingung oder Ausnahme, wodurch eine Sache eingeſchränket oder gemäſiget wird.* Cette clauſe porte reſtriction; *dieſe Klauſel enthält eine Einſchränkung. Man nennet* Reſtriction mentale, *eine verſchwiegene Einſchränkung, Bedingung oder Ausnahme, die man in Gedanken bei einer Sache macht, ohne daß der andere Theil ſolche vermuthet, und alſo dadurch hintergangen wird; der Vorbehalt in Gedanken.* *Siehe* Réſervation.

RESTRINGENT, ENTE, adj. (*Arzeneiw.*) *Zuſammenziehend oder auch ſtopfend.* (*Siehe* Reſtreindre). Un médicament reſtringent, *oder auch ſubſtantive* Un reſtringent; *ein zuſammenziehendes Arzeneimittel.*

RÉSULTANT, ANTE, adj. *Aus einer Sache entſtehend oder folgend.* (*Siehe* Réſulter). Les cas réſultans du procès; *die aus dem Prozeſſe entſtehenden Fälle.* Les preuves réſultantes des informations & autres pièces du procès; *die aus der gerichtlichen Unterſuchung und aus andern Aktenſtücken des Prozeſſes ſich ergebende Beweiſe.*

RÉSULTAT, ſ. m. *Die Folge, derjenige Satz, Grundſatz oder diejenige Wahrheit, welche aus einer angeſtellten Überlegung, Unterſuchung, u. ſ. w. folget, der Erfolg, ingleichen der nach vorhergegangener Überlegung oder Berathſchlagung gefaßte Schluß. Man ſagt häufig auch im Deutſchen, das Reſultat.* Le réſultat ordinaire des diſputes, dit Mr. Bayle, c'eſt que chacun demeure plus attaché à ſon ſentiment qu'auparavant; *die gewöhnliche Folge der Zänkereien, ſagt Hr. Bayle, iſt, daß ein jeder ſeiner Meynung noch eifriger zugethan bleibt, als vorher.* Les Diètes de Pologne ſont ordinairement ſi tumultueuſes qu'il eſt bien difficile d'y former un réſultat qui ſoit au goût de tout le monde; *die polniſchen Reichstäge ſind gewöhnlich ſo ſtürmiſch, ſo tumultuariſch, daß es ſehr ſchwer iſt, daſelbſt einen Schluß zu faſſen, der nach jedermanns Sinn wäre.* Quel fut le réſultat de leur déliberation? *was war das Reſultat, der Erfolg ihrer Berathſchlagung?*

RÉSULTER, v. n. (*Wird mit* Avoir *conjugirt und iſt nur in der dritten Perſon gebräuchlich*). *Aus einer Sache folgen, eine Folge, eine Schlußfolge einer Berathſchlagung, einer in Überlegung gezogenen, einer überdachten oder verhandelten Sache ſeyn, daraus gefolgert, heraus gebracht oder geſchloſſen werden;* it. *erfolgen, als eine Wirkung auf die Urſache folgen, entſtehen.* Il réſulte de tout cela que . . .; *aus dieſem allen folget, iſt zu ſchlieſen, daß . . .* De la diviſion des Miniſtres, du mécontentement des Princes, il en réſulta une guerre civile; *aus der Uneinigkeit der Miniſter, aus dem Mißvergnügen der Prinzen, erfolgte oder entſtand ein bürgerlicher Krieg.* Qu'a-t-il réſulté de cette entrepriſe? *was iſt aus dieſer Unternehmung erfolget? was hat dieſe Unternehmung für eine Folge gehabt?*

RÉSUMER, v. a. *Den Haupt-Inhalt einer Rede, eines Beweiſes, u. ſ. w. kurz zuſammen faſſen und wiederholen, ſummariſch wiederholen.* Je vais réſumer vos raiſons & enſuite j'y répondrai; *ich will Ihre Gründe kurz wiederholen, und hernach will ich darauf antworten, will ich ſie beantworten oder widerlegen.*

RÉSUMÉ, ée, partic. & adj. *Kurz oder ſummariſch wiederholt.* (*Siehe* Réſumer.) *Man ſagt auch ſubſtantive,* Le réſumé d'un diſcours; *der kurze oder ſummariſch zuſammengefaſte und wiederholte Inhalt einer Rede.*

RÉSUMPTE, ſ. f. *Eine akademiſche Streit-Übung oder Diſputation, um die höchſte Würde in der Gottesgelehrſamkeit zu erhalten, wodurch ſich ein Doctor der Gottesgelehrſamkeit erſt das Recht erwirbt, bei einer öffentlichen Streit-Übung vorzuſitzen, den Vorſitz zu haben.*

RÉSUMPTÉ, adj. m. *Iſt nur in folgender Redens-Art gebräuchlich:* Un Docteur réſumpté; *ein Doctor der Gottesgelehrſamkeit, der ſeine Diſputation zur Erhaltung der höchſten Würde gehalten hat.* (*Siehe* Réſumpte).

RÉSUMPTIF, *Siehe* Analeptique.

RÉSUMPTION, ſ. f. *Die kurze, ſummariſche Wiederholung des Haupt-Inhaltes, der vornehmſten Punkte einer Rede &c. Siehe* Réſumer.

* RÉSURE, ſ. f. *Ein von Kabeljau- und Makrelen-Rogen bereiteter Köder, die Sardellen damit zu ködern, herbei zu locken.*

RÉSURRECTION, ſ. f. *Die Auferſtehung, das Auferſtehen vom Tode. In der Sprache der Ma-*

ler

ler wird ein Gemälde, auf welchem die Auferſtehung Chriſti abgebildet iſt, Une réſurrection genennet: *Und im ausgedehntern Sinne pflegt man auch eine plötzliche und ganz unerwartete Geneſung von einer Krankheit,* Une réſurrection *zu nennen.*

RET, *Siehe* RETS.

RETABLE, ſ. m. *Das Altärblatt, das verzierte Rückenſtück eines Altares, welches mehrentheils ein Gemälde einſchließt, dem es gleichſam zur Einfaſſung dienet.* Un retable de marbre, de menuiſerie; *ein Altärblatt von Marmor, von Schreiner-Arbeit.*

RÉTABLIR, v. a. *Wieder herſtellen, wieder in den vorigen guten Zuſtand verſetzen, welches im Deutſchen nach Maßgabe der Art, wie ſolches geſchiehet, auf mancherlei Art gegeben wird.* Sa maiſon étoit toute ruinée, il l'a fait rétablir; *ſein Haus war ganz verfallen, er hat es wieder herſtellen, wieder in guten Stand ſetzen laſſen.* Il a bien rétabli ſes affaires; *er hat ſeine Sachen recht gut wieder hergeſtellet, wieder in Ordnung gebracht, verbeſſert.* Ce Prince a rétabli la diſcipline militaire; *dieſer Fürſt hat die Kriegszucht wieder hergeſtellet, wieder auf einen guten Fuß geſetzt.* La paix rétablira le commerce; *der Friede wird die Handlung wieder herſtellen, wieder in Aufnahme bringen.* Ce remède l'a bien rétabli; *dieſes Arzeneimittel hat ihn gut wieder hergeſtellet, hat ihn wieder ganz geſund gemacht.* Rétablir quelqu'un dans ſa charge, dans ſes biens, dans tous ſes droits; *jemanden wieder in ſein Amt, in ſeine Güter, in alle ſeine Rechte einſetzen.* Rétablir un paſſage d'un Auteur; *eine Stelle in einem Schriftſteller ergänzen &c.* (*Siehe* Reſtituer). Rétablir le combat; *das Gefecht oder das Treffen erneuern. Siehe auch* Fame.

SE RÉTABLIR, v. récipr. *Sich wieder in den vorigen Zuſtand verſetzen.* Il étoit perdu auprès de ſon maître, mais il s'y eſt bien rétabli; *er war bei ſeinem Herren angeſchwärzt worden, aber er hat ſich wieder völlig in deſſen Gunſt geſetzt.* Ce fut ſous le règne de ce Prince que les Arts ſe rétablirent dans le Royaume; *unter der Regierung dieſes Fürſten kamen die Künſte in dem Königreiche wieder empor, fingen die Künſte wieder an zu blühen. In der nämlichen Bedeutung heißt* Se rétablir, *geneſen, wieder geſund werden.* Il étoit fort malade, mais il s'eſt bien rétabli; *er war ſehr krank, aber er hat ſich recht gut wieder erholet.*

RÉTABLI, IE, partic. & adj. *Wieder hergeſtellet &c. Siehe* Rétablir.

RÉTABLISSEMENT, ſ. m. *Die Wiederherſtellung, die Verſetzung einer Perſon, eines Dinges in ſeinen vorigen Zuſtand, und der Zuſtand ſelbſt, worin ſich eine ſolche Perſon oder Sache befindet.* (*Siehe* Rétablir). Le rétabliſſement d'un mur, d'un édifice; *die Wiederherſtellung, die Wiederaufbauung, Wiederaufrichtung, oder auch nur die Ausbeſſerung einer Mauer, eines Gebäudes.* Le rétabliſſement de la ſanté; *die Wiederherſtellung der Geſundheit.* Le rétabliſſement de la diſcipline militaire; *die Wiederherſtellung der Kriegszucht. Man ſagt auch,* Le rétabliſſement ſur le trône; *die Wiedergelangung auf den Thron oder zum Throne.* Le rétabliſſement dans ſes droits; *die Wiedereinſetzung in ſeine Rechte.* Le rétabliſſement d'un Officier dans ſa charge; *die Wiedereinſetzung eines Beamten in ſeine Stelle.* Depuis ſon rétabliſſement dans les bonnes grâces de ſon maître; *ſeitdem er ſich bei ſeinem Herren wieder in Gunſt geſetzt hat.*

RETAILLE, ſ. f. *Das Abſchnitzeln, ein kleines Stück, welches von einer Sache, die man zur Bearbeitung zuſchneidet, als überflüſſig abgeſchnitten wird.* Les retailles des peaux ſervent à faire de la colle forte; *die Abſchnitzeln, oder wie man auch zu ſagen pflegt, die Abſchnitzel, die Abgänge von den Häuten, dienen ſtarken Leim, Tiſchlerleim zu machen.*

* RETAILLE, ſ. m. *So nennet man einen Juden, der ſich durch eine chirurgiſche Operation eine künſtliche Vorhaut anſetzen laſſen, um nicht für einen Juden angeſehen zu werden.*

* RETAILLEMENT, ſ. m. *Das nochmalige Schneiden oder Beſchneiden eines Dinges.* (*Siehe* Retailler).

* RETAILLER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal oder anders ſchneiden oder beſchneiden.* (*Siehe* Tailler). On a mal taillé ces arbres, il faut les retailler; *man hat dieſe Bäume ſchlecht geſchnitten, man muß ſie noch einmal oder anders ſchneiden.*

RÉTAPER, v. a. *Aufkrämpen, aufſtülpen, aufſtutzen, die Krämpe oder Stülpe eines Hutes aufwärts oder in die Höhe bringen; aufſchlagen.* Retaper ſon chapeau; *ſeinen Huth aufkrämpen, in die Höhe krämpen.* Ce chapelier retape bien les chapeaux; *dieſer Hütmacher ſtutzet oder ſchlägt die Hüte gut auf.* Faire retaper ſon chapeau; *ſeinen Hut neu aufſtutzen laſſen.*

RETAPÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgekrämpt &c. Siehe* Retaper.

RETARD, ſ. m. *Dieſes Wort, welches eigentlich ſo viel heißt als* Retardement, délai, remiſe, *wird aber in einigen beſonderen Redens-Arten gebraucht. Man ſagt,* Etre en retard; *ſaumſelig, auf eine fehlerhafte Art langſam ſeyn, es aus Trägheit an der pflichtmäßigen Eilfertigkeit ermangeln laſſen.* Un débiteur qui eſt en retard de payer; *ein ſaumſeliger Schuldner.* Le retard d'une pendule; *das Zurückbleiben einer Pendul-Uhr, wenn ſie zu langſam geht; das Langſamgehen einer Pendul-Uhr.*

RETARDEMENT, ſ. m. *Die Verzögerung, der Verzug, der Aufenthalt, Aufſchub, Verſchub.* (*Siehe* Retarder). L'affaire ne ſouffre point de retardement; *die Sache leidet keine Verzögerung,*

kei-

zuläßt, derſelben nicht nächgibt, imgleichen die Handlung, da ein Menſch den Abſichten eines andern eine thätige Hinderung entgégen ſetzet, oder ſich gégen den Angriff deſſelben vertheidiget, die Gegenwéhr. Il eſt difficile de graver ſur les pierres dures, à cauſe de la réſiſtance de la matière; *es iſt ſchwér etwas in harte Steine zu graben, aus Urſache des Widerſtandes der Materie.* Si vous propoſez cela dans l'aſſemblée, vous trouverez grande réſiſtance; *wenn Sie dieſes in der Verſamlung vórtragen, werden Sie gróßen Widerſtand finden.* La garniſon ſe rendit ſans réſiſtance; *die Beſatzung ergáb ſich ohne Widerſtand, ohne Gégenwéhr.*

RÉSISTER, v. n. *Widerſtehen, nicht nächgében, nicht weichen, Widerſtand leiſten;* it. *ſich jemandes Abſichten widerſetzen, denſelben eine thätige Hinderung entgégen ſetzen, dawider, zuwider oder entgégen ſeyn, in welcher Bedeutung man* Réſiſter *zuweilen auch durch widerſprechen überſezzen kan; imgleichen ſich gégen jemandes Angriff vertheidigen, ſich wéhren, u. ſ. w. (Siehe* Réſiſtance). Le marbre réſiſte plus au ciſeau que la pierre commune; *der Marmor widerſtehet dem Meiſſel ſtärker, iſt ſchwérer zu bearbeiten, als der gemeine Stein.* Il n'y a point de fortifications qui puiſſent réſiſter à l'artillerie; *es gibt keine Feſtungswerke die dem ſchwéren Geſchütze widerſtehen.* Si ce que vous propoſez eſt pour le bien public, je n'y réſiſte point; *wenn das, was Sie vórſchlagen, das gemeine Beſte betrift, ſo bin ich nicht dawider, ſo habe ich nichts dagégen, ſo widerſetze ich mich demſelben nicht.* Qui peut réſiſter à la volonté de Dieu; *wér kan dem Willen Gottes widerſtehen.* Il ne faut pas réſiſter à ſon maître; *ſeinem Herren muß man ſich nicht widerſetzen.* Je lui ai réſiſté en face; *ich habe ihm ins Angeſicht widerſprochen oder Widerpart gehalten.* Réſiſter à la tentation; *der Verſuchung widerſtehen.* Réſiſter à la grâce; *der Gnade widerſtehen oder widerſtrében.* Les aſſiégés ont réſiſté long-temps, ont réſiſté courageuſement; *die Belagerten haben ſich lange gewéhret, haben tapfern Widerſtand gethan.* Cette place a réſiſté plus de trois mois; *dieſe Feſtung hat ſich länger als drei Monate gehalten.* *Man ſagt auch,* Ce chapeau réſiſte à la pluie; *dieſer Hút widerſtehet dem Régen, hält den Régen ab, läßt den Régen nicht durch.* Des bottes qui réſiſtent à l'eau; *Stiefeln, die Waſſer halten, die das Waſſer nicht durchlaſſen.* De la viande dure & coriace, qui réſiſte au couteau, à la dent; *hartes und zähes Fleiſch, das ſich nicht gút ſchneiden, nicht kauen läßt.* Un cheval qui réſiſte au cavalier; *ein Pferd, das ſich dem Reiter widerſetzet, ein ungehórſames, unlenkſames Pferd.*

RÉSISTER, *heißt auch ſo viel als,* Supporter facilement la peine, le travail &c, *und wird im Deutſchen durch ausſtehen, aushalten, ausdauern oder ertragen gegében.* C'eſt homme eſt un corps de fer, il réſiſte à toutes les fatigues; *dieſer Menſch iſt von Eiſen, er ſteht oder hält alle Beſchwérlichkeiten aus.* Qui pourroit réſiſter à ce grand chaud, à ce grand froid? *wér würde dieſe gróße Hitze, dieſe gróße Kälte ausſtehen, aushalten, ausdauern oder ertragen können.* Je n'y ſaurois plus réſiſter; *ich kan es nicht länger aushalten.*

† RÉSIXIÈME, ſ. m. *Der ſechſte Theil vom ſechſten Theile oder Pfennig.*

RÉSOLU, UE, *Siehe nách dem Zeitworte* Réſoudre.

RÉSOLVANT, ANTE, adj. *Auflöſend.* (*Siehe* Reſoudre). Je le trouvai réſolvant un problème; *ich fand ihn als er ében eine Aufgabe, ein Problém auflöſete.* Un remède réſolvant, *oder wie man gewöhnlicher ſubſtantive ſagt,* Un réſolvant; *ein auflöſendes, ein flüſſig machendes Arzeneimittel.*

RÉSOLUBLE, adj. de t. g. *Auflöslich, was ſich auflöſen läßt.* (*Siehe* Reſoudre). *Wird hauptſächlich nür in folgender Bedeutung gebraucht:* Une queſtion, un problème réſoluble; *eine auflösliche Frage, ein auflösliches Problém.*

RÉSOLUMENT, adv. *Durchaus, ſchlechterdings, ohne alle Einwendung;* it. *entſchloſſen, beherzt, kühn, ungeſcheut.* Elle veut réſolument l'épouſer; *ſie will ihn durchaus heirathen.* Réſolument je n'en ferai rien; *ich werde es ſchlechterdings nicht thun.* Il va réſolument au combat, au péril; *er geht entſchloſſen, beherzt in das Treffen, er geht der Gefahr kühn entgégen.* Je lui dis réſolument que . . .; *ich ſagte ihm ungeſcheut, daß . . .*

RÉSOLUTIF, IVE, adj. (*Arzeneiw.*) *Auflöſend, eine auflöſende, flüſſig machende, erweichende und zertheilende Kraft habend.* Un onguent, un ſel réſolutif; *eine auflöſende Salbe, ein auflöſendes Salz.* *Man ſagt auch ſubſtantive,* Un bon réſolutif; *ein gutes auflöſendes Mittel.* *In der niedrigen Sprech-Art pflégt man einen Menſchen, dér die Fertigkeit beſizt, ſich in allen Fällen geſchwind zu entſchlieſſen,* Un homme réſolutif, *einen reſoluten Menſchen zu nennen.* *In der gewöhnlichen Spráche ſagt man dafür,* Un homme réſolu, *ein entſchloſſener Mann.*

RÉSOLUTION, ſ. f. *Die Auflöſung, die Handlung da man den verborgenen Sinn einer Aufgabe, eines Satzes, u. ſ. w. findet und deutlich macht, und dieſe Erklärung ſelbſt.* La réſolution d'un problème; *die Auflöſung einer Aufgabe, eines Problems.* Je vous apporte la réſolution de la queſtion que vous m'avez propoſée; *ich bringe Ihnen die Auflöſung oder die Beantwortung der Frage, die Sie mir aufgegében oder vórgelégt haben.* La réſolution d'un cas de conſcience; *die Auflöſung, Hébung oder Entſcheidung eines Gewiſſensfalles.*

In

In der Chymie heißt Réſolution, *die Auflöſung eines Körpers in ſeine Grundſtoffe: Und in ähnlicher Bedeutung wird in der Arzeneiwiſſenſchaft die Auflöſung der rohen Krankheitsſtoffe durch erweichende, zertheilende und flüſſig machende Mittel,* La réſolution, *genant.*

Man ſagt, La réſolution d'un bail, d'un contrat; *die Aufhebung eines Pachtes, eines Contractes mit Bewilligung beider Parteien, oder durch richterlichen Spruch.*

RÉSOLUTION, *heißt auch die Entſchließung, der Entſchluß, der gefaßte Vorſatz;* it. *die Entſchloſſenheit, die Fertigkeit ſich in allen Fällen bald und feſt zu entſchließen, und ſeinen gefaßten Entſchluß auszuführen; imgleichen der Zuſtand da man entſchloſſen iſt, in welchem Sinne* Réſolution *mit* Fermeté *und* Courage *in verſchiedenen Redens-Arten gleichbedeutend iſt.* Faire une bonne réſolution; *eine gute Entſchließung faſſen.* Il a pris ſa réſolution; *er hat ſeinen Entſchluß gefaßt.* L'amour eſt l'écueil des plus fortes réſolutions; *an der Klippe der Liebe ſcheitern auch die feſteſten Entſchließungen; die Liebe iſt die Klippe, an welcher auch der feſteſte Vorſatz ſcheitert.* Pour être capable de renoncer au monde à ſon âge, il faut bien de la réſolution; *in ſeinem Alter der Welt entſagen können, dazu gehört eine ſtarke Entſchließung, oder viel Entſchloſſenheit.* Un homme de réſolution; *ein entſchloſſener Mann, der ſtandhaft in ſeinen Entſchlüſſen iſt, und ſie beherzt ausführet.* Cet homme a de la réſolution; *dieſer Mann beſitzt Entſchloſſenheit, Muth und Unerſchrockenheit.*

RÉSOLUTOIRE, adj. de t. g. *Aufhebend, ungültig machend. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Une clauſe réſolutoire; *eine Klauſel, wodurch eine vorher zwiſchen den Parteien verabredete und beſchloſſene Sache wieder aufgehoben, für ungültig erklärt wird.*

RÉSOMPTE, *Siehe* RÉSUMPTE.

RÉSONNANT, ANTE, adj. *Wiederſchallend, wiederhallend, den Schall oder Hall zurück werfend.* Une voûte réſonnante; *ein wiederſchallendes Gewölbe.* La muſique réuſſit mal dans ce ſalon, parce qu'il eſt trop réſonnant; *die Muſik nimt ſich in dieſem Sale nicht gut aus, weil er zu ſtark wiederſchallet, oder auch nur ſchlechthin, weil er zu ſtark ſchallet.*

Réſonnant *heißt in ähnlicher Bedeutung auch, ſtark klingend, einen ſtarken Klang von ſich gebend.* Une voix claire & réſonnante; *eine helle und klingende Stimme.* Ce luth, ce violon eſt bien réſonnant; *dieſe Laute, dieſe Geige hat einen ſtarken Klang.*

RÉSONNEMENT, ſ. m. *Der Wiederſchall, der Wiederklang, Wiederhall, der zurück geworfene Schall, Klang oder Hall.* Le réſonnement de cette voûte nuit à la voix & ſert aux inſtrumens; *der Wiederſchall dieſes Gewölbes iſt der Stimme nachtheilig und komt den Inſtrumenten zu ſtatten.*

RÉSONNER, v. n. *Wiederſchallen, in der höhern Schreib-Art wiederhallen, wiedertönen, einen Schall, die Töne &c. zurück werfen, oder auch als Schall zurück geworfen werden, wofür man zuweilen auch nur ſchlechthin ſchallen ſagt;* it. *ertönen, erklingen, beſonders im fig. Verſtande.* Cette voûte, cette Egliſe ne réſonne pas, réſonne trop; *dieſes Gewölbe, dieſe Kirche ſchallet nicht wieder, ſchallet zu ſtark wieder, ſchallet zu ſtark.* Les échos qui réſonnent des plaintes amoureuſes des bergers; *die Echo, welche von den verliebten Klagen der Schäfer wiederhallen, wiedertönen. Fig. ſagt man,* Tout réſonnoit du bruit de ſes louanges, du bruit de ſes exploits; *alles ertönte von ſeinem Lobe, von dem lauten Rufe ſeiner Thaten.*

Man ſagt, Une voix, une cloche, un luth, &c. réſonne bien dans un certain lieu; *eine Stimme, eine Glocke, eine Laute tönet oder ſchallet ſtark an einem gewiſſen Orte, wenn der Schall oder die Töne daſelbſt durch den Wiederſchall verſtärkt werden.*

RÉSOUDRE, v. a. Je réſous, tu réſous, il réſout; nous réſolvons, vous réſolvez, ils réſolvent. Je réſolvois. Je réſolus. Je réſoudrai. Réſous-toi, reſolvez-vous, &c; *Auflöſen, den verſteckten unbekanten Sinn einer Aufgabe, eines Satzes, einer Frage, u. ſ. w. finden und deutlich machen, eine deutliche Erklärung davon geben, ſie erörtern, unterſuchen und entſcheiden, beantworten, heben &c.* Réſoudre un problème; *eine Aufgabe, ein Problem auflöſen.* Cette queſtion eſt difficile à réſoudre; *dieſe Frage iſt ſchwer aufzulöſen oder zu beantworten.* Réſoudre un cas de conſcience; *einen Gewiſſensfall auflöſen, erörtern, entſcheiden.* Il a reſolu la difficulté; *er hat die Schwierigkeit gehoben.*

RÉSOUDRE, *heißt auch, aufheben, vernichten, für ungültig erklären.* Réſoudre un bail, un marché, un contrat; *einen Pacht, einen Kauf, einen Contract aufheben.*

In der Chymie ſagt man, Réſoudre un corps en ſes premiers principes; *einen Körper in ſeine Grundſtoffe auflöſen, die Theile, woraus er zuſammen geſezt iſt, von einander ſcheiden oder trennen. Man ſagt,* Le feu réſout le bois en cendre & en fumée; *das Feuer löſet das Holz zu Aſche und Rauch auf, verwandelt das Holz in Aſche und Rauch.* Le ſoleil réſout l'eau en vapeurs; *die Sonne löſet das Waſſer zu Dünſten auf.*

In der Arzeneiw. heißt Réſoudre, *auflöſen, die rohen Krankheitsſtoffe, Verhärtungen, Geſchwulſt, zähe Säfte, u. ſ. w. erweichen, zertheilen, flüſſig machen.* Il faut frotter cette tumeur avec de l'eſprit de vin pour la réſoudre; *man muß dieſe Geſchwulſt mit Weingeiſt reiben um ſie zu erweichen, zu zertheilen.*

Résoudre, *heißt auch, beſchließen, einen Entſchluß oder Vorſatz faſſen.* Il a réſolu d'aller à Rome; *er hat beſchloſſen nach Rom zu gehen.* Ils délibèrent toujours, & ne réſolvent rien; *ſie überlegen immer, und beſchließen nichts.* Être réſolu; *entſchloſſen ſeyn, den feſten Vorſatz haben.* Il eſt réſolu à tout tenter; *er iſt entſchloſſen alles zu verſuchen.*

Man ſagt, Réſoudre quelqu'un à quelque choſe; *einen zu einer Entſchließung bringen, ihn zu etwas bewegen.* On n'a jamais pu la réſoudre à l'épouſer; *man hat ſie nie dazu bringen oder bewegen können, ihn zu heirathen.* Je l'ai réſolu à vendre ſa terre pour payer ſes dettes; *ich habe ihn zu der Entſchließung, zu dem Entſchluſſe gebracht, ich habe ihn dazu gebracht, ſein Gut zu verkaufen, um ſeine Schulden zu bezahlen.*

Se résoudre, v. récipr. *Sich auflöſen.* C'eſt une queſtion qui ſe réſout d'elle même; *das iſt eine Frage, die ſich von ſelbſt auflöſet, von ſelbſt beantwortet.* Les ſels ſe réſolvent dans l'eau; *die Salze löſen ſich im Waſſer auf.* L'eau ſe reſout en vapeurs; *das Waſſer löſet ſich zu Dünſte auf, verwandelt ſich in Dünſte.* Le bois qu'on brûle ſe réſout en cendre & en ſumée; *das Holz, welches man verbrennet, löſet ſich zu Aſche und Rauch auf, wird zu Aſche und Rauch.* Un corps qui ſe réſout en ſes premiers principes; *ein Körper, der ſich in ſeine erſten Grundſtoffe auflöſet.*

In der Arzeneiw. heißt Se réſoudre *ſo viel als* S'amollir, ſe diſſiper, *ſich erweichen, ſich zertheilen.* Cette tumeur ſe réſoudra aiſément; *dieſe Geſchwulſt wird ſich leicht zertheilen.*

Se réſoudre à quelque choſe, *ſich zu etwas entſchließen, einen Entſchluß, einen Vorſatz faſſen.* A quoi vous reſolvez-vous? *wozu entſchließen Sie ſich.* Il ne peut pas ſe réſoudre à vous quitter; *er kan ſich nicht entſchließen Sie zu verlaſſen.*

Résolu, ue, partic. & adj. *Aufgelöst, aufgehoben, zertheilt, beſchloſſen, entſchloſſen, u. ſ. w.* (*Siehe* Réſoudre). Un problème réſolu, une queſtion réſolue; *ein aufgelöstes Problém, eine aufgelöste, erörterte, beantwortete Frage.* Un bail réſolu; *ein aufgehobener Pacht.* Une tumeur réſolue; *eine zertheilte Geſchwulſt.* Une entrepriſe réſolue; *ein beſchloſſenes Unternehmen.* Une femme réſolue; *eine entſchloſſene Frau, eine Frau, die ſich in allen Fällen geſchwind zu entſchließen weiß, und ihren Entſchluß beherzt und ſtandhaft ausführt; im gem. Leb. eine reſolute Frau. Man pflegt auch einen dreiſten, keck n und unternehmenden Menſchen im gem. Leb. ſubſtantive* Un gros réſolu, *einen entſchloſſenen Kerl zu nennen.*

Résous, partic. & adj. *Aufgelöst. Dieſes Mittelwort von dem Zeitworte* Réſoudre *wird nur im männlichen Geſchlechte und in Verbindung mit der Partikel, an, von Dingen geſagt, die eine andere Form oder Geſtalt annehmen, ſich in etw as anders verwandeln.* Un brouillard réſous en pluie; *ein Nebel, der ſich in einen Regen verwandelt hat.*

RESPECT, ſ. m. *Die Ehrfurcht, die aus der lebhaften Erkentniß der Vorzüge eines andern herrührende Furcht oder Sor falt, alles dasjenige zu vermeiden, was ſeiner Überlegenheit über uns entgegen iſt, ein hoher Grad der Hochachtung, der Ehrerbietigkeit, und die Sorgfalt ſolche an den Tag zu legen, die Ehrerbietung.* Il y a deux ſortes de reſpect, celui qu'on doit au mérite, & celui qu'on rend aux places & à la naiſſance; mais cette dernière eſpèce de reſpect n'eſt qu'une formule de paroles ou de geſtes; *es gibt zwei Gattungen von Ehrfurcht, diejenige, welche man dem Verdienſte ſchuldig iſt, und diejenige, welche man den Ämtern und der Geburt erweiſet; dieſe lezte Art der Ehrfurcht aber iſt weiter nichts als eine in Worten oder Gebährden beſtehende Formel.* Vous lui devez r. ſpect. du reſpect; *Sie ſind ihm Ehrfurcht ſchuldig.* Vous avez peu de reſpect pour le lieu où vous êtes; *Sie haben wenig Ehrerbietung gegen den Ort, wo Sie ſind. Man nennet überhaupt* Lieux de reſpect, *Örter, wo man ſich ehrerbietig betragen muß.* Les Égliſes ſont des lieux de reſpect; *die Kirchen ſind Örter, wo man ſich ehrerbietig betragen muß. Von einem mächtigen Manne, deſſen Gewalt jederman fürchtet, ſagt man,* Il ſe fait porter reſpect; *er macht ſich furchtbar: Und von einer Feſtung pflegt man zu ſagen,* Elle tient l'ennemi en reſpect; *ſie hält den Feind in Furcht.* Reſpect humain, *oder auch ſchlechthin* Reſpect *nennet man die Achtung für das Urtheil der Menſchen, den Werth, den man auf das Urtheil der Menſchen ſetzet. Ehemals ſagte man* Perdre le reſpect à quelqu'un *anſtatt* Manquer de reſpect à quelqu'un; *es an der ſchuldigen Ehrerbietung gegen jemanden ermangeln laſſen. Oft wird* Reſpect *auch nur als ein bloßes Höflichkeitswort gebraucht, da man denn auch wohl im Deutſchen der Reſpect zu ſagen pflegt.* Aſſurez-le de mon reſpect, de mes reſpects, de mes très-humbles reſpects; *verſichern Sie ihm meine Hochachtung, meine Ergebenheit, meinen gehorſamſten Reſpect.* (*Siehe auch* Sauf).

In den ältern Schriften komt Reſpect *auch in der Bedeutung von* Rapport *und* Egard *vor. Man ſagt z. B.* La même propoſition eſt vraie & fauſſe ſous divers reſpects; *der nämliche Satz iſt in verſchiedener Rückſicht, unter verſchiedenen Verhältniſſen wahr und nicht wahr.*

RESPECTABLE, adj. de t. g. *Ehrwürdig.* Cette perſonne eſt reſpectable par ſon âge & par ſa vertu; *dieſe Perſon iſt ihres Alters und ihrer Tugend wegen ehrwürdig.* Un vieillard reſpectable; *ein ehrwürdiger Greis.*

RESPECTER, v. a. *Ehren, Ehre, Ehrfurcht erweiſen, ſeine Ehrfurcht oder Ehrerbietung gegen eine*

eine Perſon oder Sache thätig erweiſen; in Ehren halten. Reſpecter la vieilleſſe; *das Alter ehren, in Ehren halten.* Si vous ne reſpectez point ſa perſonne, vous devez du moins reſpecter ſon caractère; *wenn Sie keine Ehrfurcht, keine Ehrerbietung oder Achtung für ſeine Perſon haben, ſo müſſen Sie wenigſtens ſeinen Character, ſeine äuſſerliche Würde ehren.*

Fig. heiſſt Reſpecter *ſo viel als,* Épargner, ne point endommager; *verſchonen, unverſehrt laſſen.* Les pyramides d'Egypte ſont des monumens que le temps a reſpectés; *die egyptiſchen Pyramiden ſind Denkmäler oder Denkmale, welche die Zeit verſchonet oder in Ehren gehalten hat.*

SE RESPECTER, v. récipr. *Sich ſelbſt ehren, Achtung für ſich ſelbſt haben, ſich ſo betragen, daß andere dadurch zur Ehrfurcht gegen uns gereizet werden.* Cette femme ne ſe reſpecte pas aſſez; *dieſe Frau hat nicht Achtung genug gegen ſich ſelbſt.* Un vieillard doit ſe reſpecter lui-même, s'il veut que les jeunes gens le reſpectent; *ein alter Mann muß ſich ſelbſt ehren, wenn er will, das junge Leute Ehrfurcht für ihn haben ſollen.*

RESPECTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geehrt &c. Siehe* Reſpecter.

RESPECTIF, IVE, adj. *Beiderſeitig, beide Theile angehend, ſich auf beide beziehend, gegenſeitig, wechſelſeitig.* Après avoir examiné les moyens reſpectifs des Parties; *nachdem man die beiderſeitigen Gründe der Parteien unterſucht hatte.* Prétentions reſpectives; *gegenſeitige Forderungen.* Devoirs reſpectifs; *gegenſeitige, wechſelſeitige Pflichten.*

RESPECTIVEMENT, adv. *Beiderſeits, alle beide, gegenſeitig.* Ils ont préſenté reſpectivement leurs requêtes; *ſie haben beiderſeits ihre Bittſchriften übergeben.* Il a été réglé par un Traité, que ces Princes ſeroient reſpectivement maintenus dans leurs droits; *es iſt durch einen Vertrag feſtgeſetzt worden, daß dieſe Fürſten beiderſeits bei ihren Rechten geſchützet werden ſollen.* Ils ſont reſpectivement obligés; *ſie ſind beiderſeits einander verpflichtet, ſie ſind einander gegenſeitig verpflichtet, ſie haben gegenſeitige Verbindlichkeiten gegen einander.*

Zuweilen heiſſt Reſpectivement *auch, in gewiſſem Betrachte beiden oder mehrern Dingen zukommend.* Ces propoſitions ſont reſpectivement fauſſes, ſcandaleuſes, hérétiques, & téméraires; *dieſe Sätze ſind in gewiſſem Betrachte alle falſch, anſtößig, ketzeriſch und verwegen; (man will damit ſagen, daß jedem dieſer Sätze wenigſtens eine von dieſen üblen Eigenſchaften zugeſchrieben werden könne).*

RESPECTUEUSEMENT, adv. *Ehrerbietig, mit Ehrerbietung oder Ehrfurcht, auf eine ehrerbietige Art.* Il s'eſt comporté reſpectueuſement envers elle; *er hat ſich ehrerbietig gegen ſie betragen.*

RESPECTUEUX, EUSE, adj. *Ehrerbietig, Ehrerbietung, Ehrfurcht habend und an den Tag legend; ehrfurchtsvoll.* Cet enfant eſt fort reſpectueux envers ſes maîtres; *dieſes Kind iſt ſehr ehrerbietig gegen ſeine Lehrer.* Termes reſpectueux; *ehrerbietige Ausdrücke.* Il l'aborda d'une manière fort reſpectueuſe; *er redete ihn auf eine ſehr ehrerbietige oder ehrfurchtsvolle Art an.*

* RESPIRABLE, adj. *Was man durch den Athem an ſich oder in ſich ziehen kan, z. B. die Luft.*

RESPIRATION, ſ. f. *Das Athemholen, die Handlung, da man die Luft vermittelſt der Lunge in ſich zieht und wieder von ſich ſtößt.* La reſpiration conſiſte en deux mouvemens oppoſés, dont l'un ſe nomme inſpiration, l'autre expiration; *das Athemholen beſtehet in zwei entgegengeſetzten Bewegungen, deren eine das Einathmen oder die Einathmung, die andere das Ausathmen oder die Ausathmung genennet wird.* Reſpiration *wird zuweilen auch nur ſchlechthin durch Athem überſetzt.* Il n'a pas la reſpiration libre; *er hat keinen freien Athem, das Athemholen fällt ihm ſchwer.*

RESPIRER, v. n. *Athemen oder wie man gewöhnlicher ſagt, athmen, Athem holen, die Luft vermittelſt der Lunge in ſich ziehen und wieder von ſich ſtößen.* Un homme plongé dans l'eau ne peut plus reſpirer; *ein unter das Waſſer getauchter Menſch, kan nicht mehr athmen, kan nicht mehr Athem holen.* Il ne reſpire plus, il eſt mort; *er athmet nicht mehr, der Athem iſt ihm ausgegangen, er iſt todt.* Il reſpire encore; *er athmet noch, es iſt noch Athem in ihm, er iſt noch nicht todt. Man ſagt,* Tout ce qui reſpire; *alles was athmet, alles was lebt.*

Fig. heiſſt Reſpirer, *Athem holen, nach einer heftigen Bewegung, nach einer beſchwerlichen Arbeit, nach ausgeſtandenen Beſchwerlichkeiten wieder ein wenig ausruhen, wieder zu Athem kommen, ſich wieder erholen, Luft ſchöpfen, im gem. Leb. verſchnaufen.* Il eſt ſi fort occupé, qu'il n'a pas le temps de reſpirer; *er iſt ſo ſehr beſchäftiget, er hat ſo viel zu thun, daß er die Zeit nicht hat, Athem zu holen.* Les peuples après une longue guerre, commençoient à peine à reſpirer; *die Völker fingen nach einem langen Kriege kaum wieder an ſich zu erholen.*

Laiſſez-moi reſpirer un moment; *laſſen Sie mich einen Augenblick Luft ſchöpfen oder ausruhen.*

Zuweilen heiſſt Reſpirer, *fig. auch ſo viel als genieſſen oder auch an den Tag legen.* Dans cette maiſon tout reſpire la joie; *in dieſem Hauſe athmet alles Freude, genießt alles der Freude, iſt jederman frölich, herſchet nichts als Freude.* Dans cette maiſon tout reſpire la piété; *in dieſem Hauſe iſt alles fromm. Man ſagt auch,* Il ne reſpire que la vengeance; *er athmet nichts als Rache, er iſt auf nichts als auf Rache bedacht.* Il ne reſpire que la guerre, que le ſang; *er will, er wünſchet*

nichts als Krieg, ihn dürſtet nach Blut, er wünſchet Blut zu ſehen. Reſpirer après quelque choſe; *ſehnlich nach etwas verlangen.* Elle reſpire après le retour de ſon fils; *ſie ſehnet ſich nach der Zurückkunft ihres Sohnes, ſie wünſchet ſehnlichſt daß ihr Sohn bald wieder zurück kommen möge.* Un uſurier ne reſpire que le gain; *ein Wucherer trachtet nur nach Gewinn.*

RESPIRER, *wird zuweilen auch aktive gebraucht, und dann im Deutſchen durch einathmen gegeben.* Reſpirer l'air natal; *die vaterländiſche Luft einathmen.* *Man ſagt von jemanden, der in ſein Vaterland zurück gehet,* Il va reſpirer l'air natal; *er will wieder vaterländiſche Luft einathmen oder genieſſen.* Un lieu où l'on reſpire un air mal ſain; *ein Ort, wo man eine ungeſunde Luft einathmet.*

RESPIRÉ, ÉE, partic. & adj. *Geathmet, eingeathmet &c.* *Siehe* Reſpirer.

RESPLENDIR, v. n. *Funkeln, hell glänzen, einen ſtarken Glanz oder Schein von ſich werfen, leuchten, ſchimmern, blinken.* (*Wird nur in der höhern Schreib-Art gebraucht*). La nuit étoit claire, toutes les étoiles reſplendiſſoient; *die Nacht war hell, alle Sterne funkelten.* Il y avoit une infinité de lumières, & tout le Palais reſplendiſſoit; *es war eine unendliche Menge Lichter da, und der ganze Pallaſt leuchtete, warf einen hellen Schein von ſich.*

RESPLENDISSANT, ANTE, adj. *Funkelnd, hell glänzend, leuchtend, ſchimmernd, blinkend.* (*Siehe* Reſplendir).

RESPLENDISSEMENT, ſ. m. *Der Wiederſchein, der zurück geworfene helle Schein oder Glanz von einem ſtarken Lichte.* (*Siehe* Reſplendir). Ce grand amas de lumière formoit un reſplendiſſement merveilleux; *dieſe gröſſe Lichtmaſſe bildete einen wunderbaren Wiederſchein.*

RESPONSABLE, adj. de t. g. *Der oder die etwas zu verantworten, Rede und Antwort, Rechenſchaft von einer Sache oder Handlung zu geben hat, dafür ſtehen oder haften muß.* Je ne ſuis point reſponſable des fautes d'autrui; *die Fehler eines andern habe ich nicht zu verantworten, von den Fehlern eines andern habe ich keine Rede und Antwort, keine Rechenſchaft zu geben.* En certains cas, un maître eſt reſponſable de ſes valets; *in gewiſſen Fällen muß ein Herr für ſeine Bedienten ſtehen oder haften.* *Man ſagt figürlich,* L'art n'eſt pas reſponſable des fautes de l'artiſte; *die Kunſt hat die Fehler des Künſtlers nicht zu verantworten; die Kunſt iſt an den Fehlern des Künſtlers nicht ſchuld.*

* RESPONSIF, IVE, adj. *Beantwortend, eine Antwort enthaltend.* Un écrit reſponſif; *eine Antwort-Schrift, ein ſchriftlicher Aufſatz welcher die Beantwortung, Widerlegung einer Sache enthält.* (*Wird nur in der gerichtlichen Sprache gebraucht*).

* RESPONSION, ſ. f. *Man nennet* Reſponſions, *Reſpons-Gelder, gewiſſe Gelder oder Abgaben, welche die Ritter oder Comthureien gewiſſer Ritter-Orden ihrem Orden oder Ordens-Meiſter jährlich zahlen müſſen.*

RESSAC, ſ. m. *Das Anſchlagen und Zurückprallen der Meereswellen am Ufer oder Geſtade.*

RESSASSER, v. a. (de la farine) *Das Mehl noch einmal beuteln, durch den Beutel laufen laſſen.* (*Siehe* Saſſer). *Man ſagt figürlich,* Reſſaſſer une affaire, un compte; *eine Sache, eine Rechnung von neuem, noch einmal durchgehen, unterſuchen.* *Im gem. Leb. ſagt man auch,* Reſſaſſer quelqu'un, reſſaſſer la conduite de quelqu'un; *einen genau prüfen, jemandes Aufführung genau unterſuchen, ob nichts daran auszuſetzen iſt.*

RESSASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Noch einmal gebeutelt;* it. *fig. von neuem, noch einmal durchgangen &c.* (*Siehe* Reſſaſſer). De la farine reſſaſſée; *zweimal oder doppelt gebeuteltes Mehl.*

RESSAUT, ſ. m. (*Bauk.*) *Der Vorſprung, derjenige Theil eines Gebäudes, einer Mauer &c., welcher vor den übrigen vorſpringt oder hervorraget.*

* RESSAUTER, v. n. (*Bauk.*) *Wieder zurückſpringen.* (*Siehe* Sauter). Il ſauta & reſſauta par deſſus la muraille; *er ſprang über die Mauer hinüber und wieder herüber.* *Man ſagt auch aktive:* Il ſauta le foſſé, mais il ne put pas le reſſauter; *er ſprang über den Graben, aber er konte nicht wieder herüber oder zurück ſpringen.*

In der Bauk. heißt Reſſauter, *vorſpringen, vor den übrigen Theilen hervorragen.*

* RESSÉANT, ANTE, adj. *Seßhaft, wohnhaft, einen beſtimten Wohnſitz oder Wohn-Ort habend.* On demande une caution reſſéante; *man verlangt eine Bürgſchaft von einer ſeßhaften Perſon.*

* RESSÉCHER *und* RESSELLER. *Siehe* RESÉCHER *und* RESELLER.

RESSEMBLANCE, ſ. f. *Die Ähnlichkeit, Gleichheit, die Übereinſtimmung der Merkmale oder der Beſchaffenheit zweier Dinge, zuweilen auch die Gleichförmigkeit.* Il y a grande reſſemblance entre ces deux plantes; *es iſt eine gröſſe Ähnlichkeit zwiſchen dieſen beiden Pflanzen; dieſe beide Pflanzen haben eine gröſſe Ähnlichkeit mit einander, ſind einander ſehr ähnlich.* Ce portrait eſt fort bien peint, mais la reſſemblance n'y eſt pas; *dieſes Porträt iſt gut gemalt, aber es hat keine Ähnlichkeit.* La reſſemblance des humeurs; *die Ähnlichkeit, Gleichheit oder Gleichförmigkeit der Gemüths-Arten.* *Wenn von einer Perſon die Rede iſt, die einer andern ſehr ähnlich oder gleich iſt ſagt man für* reſſemblance *im Deutſchen, das Ebenbild.* Il eſt la vraie reſſemblance de ſon père; *er iſt das wahre Ebenbild ſeines Vaters.*

RESSEMBLANT, ANTE, adj. *Ähnlich, gleichend.* (*Siehe* Reſſembler). Un portrait eſt reſſemblant quand il rappelle au premier coup d'œil l'idée de la perſonne qu'on a voulu repreſenter; *ein Porträt,*

Digitized by Google

trät, ein Bildniß iſt ähnlich, wenn es bei dem erſten Anblicke die Idee von derjenigen Perſon in unſer Gedächtniß bringt, welche man hat abbilden wollen. Cette copie n'eſt guère reſſemblante; *dieſe Copie, dieſes Nachbild iſt nicht ſehr gleichend.* Ces deux perſonnes ſont bien reſſemblantes; *dieſe beide Perſonen ſind einander ſehr ähnlich, haben viel Ähnlichkeit, viel Ähnliches mit einander.*

RESSEMBLER, v. n. *Ähnlich ſeyn, gleiche Ähnlichkeit oder Gleichheit mit einer andern Perſon oder Sache haben; welches ſowohl von der äuſſeren Geſtalt, als auch von der inneren Beſchaffenheit, Neigung, u. ſ. w. gilt.* Le fils reſſemble à ſon père; *der Sohn iſt ſeinem Vater ähnlich, gleichet ſeinem Vater.* C'eſt en cela qu'ils ſe reſſemblent; *darin ſind ſie einander ähnlich, darin gleichen ſie einander.* Ce portrait ne vous reſſemble guère; *dieſes Porträt oder Bildniß gleichet Ihnen nicht.* La cigue reſſemble un peu au perſil; *der Schierling gleichet der Peterſilie ein wenig, hat einige Ähnlichkeit mit der Peterſilie.* Ces deux ſœurs ſe reſſemblent comme deux gouttes d'eau; *dieſe zwei Schweſtern ſind einander ſo ähnlich wie zwei Tropfen Waſſer. Im gem. Leb. ſagt man von nahen Verwandten, die man an gewiſſen der ganzen Familie eigenen Zügen, ſowohl der äuſſeren Bildung als auch des inneren Charakters erkennet,* On ſe reſſemble de plus loin: *Und von einem Maler, Tonſetzer, Dichter, u. ſ. w. der ſich in ſeinen Werken wiederholet, einerlei Gedanken mehrmalen zubringt, pflegt man zu ſagen,* Il ſe reſſemble. *Sp ichw.* Les jours ſe ſuivent, mais ils ne ſe reſſemblent pas; *Tage und Stunden ſind nicht immer gleich; Gutes und Böſes, Glück und und Unglück wechſeln immer mit einander ab.*

RESSEMELER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue beſohlen, Schuhe, Strümpfe, Stiefeln mit neuen Sohlen verſehen.*

RESSEMELÉ, ÉE, partic. & adj. *Neu verſohlt.* S. Reſſemeler.

RESSENTIMENT, ſ. m. *Die unangenehme Empfindung, welche man noch zuweilen nach einem bereits vorübergegangenen Schmerze, oder nach einer überſtandenen Krankheit im Körper verſpüret; die Nachſchmerzen oder das Nachwehe.* Il a quelquefois des reſſentimens de ſa bleſſure; *er hat noch zuweilen ſchmerzhafte Empfindungen von ſeiner Wunde.* C'eſt un leger reſſentiment de goutte; *das iſt noch ein kleines Nachwehe von der Gicht.*

Reſſentiment *heißt auch diejenige angenehme oder unangenehme Empfindung, welche in dem Gemüthe eines Menſchen durch die Rückerinnerung vergangener angenehmer oder unangenehmer Gefühle, und durch das Andenken an empfangene Wohlthaten oder Beleidigungen entſtehet. Im letzten Falle ſagt man im Deutſchen, die Empfindlichkeit; und wenn im Franzöſiſchen* Reſſentiment *abſolute gebraucht wird, verſteht man darunter immer Empfindungen des Zornes, des Unwillens, und die Begierde ſich zu rächen, die Rache.* J'ai tout le reſſentiment que je dois des ſervices que vous m'avez rendus; *ich erinnere mich mit ſchuldiger Dankbarkeit der Dienſte welche Sie mir erwieſen haben.* Je ne perdrai jamais le reſſentiment de vos bontés; *das Andenken Ihrer Güte, Ihrer mir erwieſenen Gefälligkeiten wird nie in mir erlöſchen.* Il conſerve un vif reſſentiment de l'offenſe qu'il a reçue; *er behält ein lebhaftes Andenken, eine lebhafte Erinnerung der empfangenen Beleidigung.* En le voyant il ne put diſſimuler ſon reſſentiment; *als er ihn ſah, konte er ſeine Empfindlichkeit nicht verbergen.* Il ſacrifia ſon reſſentiment à ſon ami; *er opferte ſeine Rache ſeinem Freunde auf; ſeinem Freunde zu Liebe unterdrückte er die Begierde ſich zu rächen. In dieſer lezten Bedeutung wird* Reſſentiment *auch im Plurál gebraucht.* Je vous ſacrifie tous mes reſſentimens; *ich opfre Ihnen meine ganze Rache auf. Auſſerdem iſt dieſes Wort, wenn von der Gemüths-Empfindung die Rede iſt, nur im Singulár gebräuchlich.*

RESSENTIR, v. a. *Empfinden, Fühlen, eine Empfindung, ein Gefühl von etwas haben.* J'ai reſſenti un grand plaiſir, une grande joie de votre retour; *ich habe ein gröſſes Vergnügen, eine gröſſe Freude über Ihre Zurückkunft empfunden.* Il a reſſenti de furieuſes douleurs de colique cette nuit; *er hat dieſe Nacht auſſerordentlich heftige Kolikſchmerzen empfunden.* Il a reſſenti vivement la perte de ſon ami; *er hat den Verluſt ſeines Freundes lebhaft empfunden.* Je reſſens les obligations que je vous ai; *ich fühle, ich erkenne die Verbindlichkeiten die ich Ihnen ſchuldig bin.*

Als Reciprocum wird Reſſentir *hauptſächlich von der unangenehmen Empfindung geſagt, die man zuweilen noch nach einem bereits vorübergegangenen Schmerze, oder nach einer überſtandenen Krankheit, im Körper verſpüret; imgleichen von dem unangenehmen Gefühle, welches aus den üblen Folgen unglücklicher Begebenheiten oder unſittlicher Handlungen noch lange nachher fortdauert.* Il ſe reſſent encore quelquefois de ſa bleſſure; *er hat noch zuweilen Empfindungen von ſeiner Wunde.* Il ne ſe reſſent plus de ſa fièvre; *er empfindet, er ſpüret nichts mehr von ſeinem Fieber.* Ce pays ſe reſſentira long-temps des ravages que la peſte y a faite; *dieſes Land wird die Verwüſtungen, welche die Peſt darin angerichtet hat, lange empfinden, fühlen oder ſpüren.* Il ſe reſſent maintenant des débauches de ſa jeuneſſe, de la mauvaiſe éducation, qu'on lui a donnée; *jezt empfindet, jezt fühlt er die Folgen, die Nachwehen der Ausſchweifungen ſeiner Jugend, der üblen Erziehung die er bekommen hat.*

Se reſſentir d'une injure; *eine Beleidigung übel empfinden, ſich deshalb zu rächen ſuchen.*

Elle

Elle ſe reſſentira de l'injure qu'on lui a faite; *ſie wird ſich wegen der ihr zugefügten Beleidigung zu rächen ſuchen.* Il m'a fait un mauvais tour, mais il s'en reſſentira; *er hat mir einen üblen Streich geſpielet, aber er ſoll es empfinden, er ſoll dafür gezüchtiget werden.*

Zuweilen heißt Se reſſentir de quelque choſe, *ſo viel als,* Avoir part à quelque choſe, *eine Sache mit empfinden, Theil daran nehmen, mit darunter oder dabei leiden, oder auch ſie mit genießen.* Sa maiſon a été brulée, & les maiſons voiſines s'en ſont reſſenties; *ſein Haus iſt in Brand geſteckt, iſt abgebrant worden, und die benachbärten Häuſer haben mit dabei gelitten.* Si je fais une groſſe fortune, mes amis s'en reſſentiront; *wenn ich ein größes Glück mache, ſollen es meine Freunde empfinden, mit genießen, ſollen meine Freunde mit Theil daran nehmen.*

Ressenti, ie, partic. & adj. *Empfunden, gefühlt &c. Siehe* Reſſentir. *In der Mahlerei und Bildhauerkunſt heißt* Reſſenti, *ſcharf, mit Stärke und Ausdruck angedeutet.* Les muſcles dans les figures ou ſtatues d'hommes repréſentés dans une action violente, doivent être reſſentis; *an männlichen Figuren oder Statuen, die in einer heftigen, gewaltſamen Handlung vorgeſtellet ſind, müſſen die Muſkeln ſcharf ſeyn.*

RESSERREMENT, ſ. m. *Das engere Zuſammenziehen oder Zuſammendrücken einer Sache, die Handlung, da man etwas wieder verſchließt, oder auch enger einſchließt, da ſich etwas wieder zuſammen zieht oder verkürzet, u. ſ. w. (Siehe* Reſſerrer). *Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur in folgenden Redens-Arten:* Le reſſerrement des pores cauſe ſouvent de grandes maladies; *die plötzliche Zuſammenziehung, Verſchließung oder Verſtopfung der Schweißlöcher verurſachet oft gröſſe Krankheiten.* Le reſſerrement de cœur; *die Beklemmung des Herzens, der Zuſtand, da das Herz gleichſam zuſammen gedrückt wird, wobei man einen hohen Grad der Angſt empfindet; die Herzens-Angſt.*

RESSERRER, v. a. *Eine Sache die losgegangen iſt oder nachgelaſſen hat, wieder enger oder feſter zuſammen ziehen, wieder zuziehen, wieder feſt binden oder knüpfen.* Reſſerrer un corps de jupe; *eine Schnürbruſt enger oder feſter zuziehen, zuſchnüren.* Reſſerrez vos jarretières; *bindet eure Strumpfbänder wieder feſt.* Reſſerrez ce nœud, il eſt trop lâche; *ziehet dieſen Knoten feſter oder ſtärker zu, er iſt zu locker. Fig. ſagt man:* Reſſerrer les liens de l'amitié; *die Bande der Freundſchaft feſter knüpfen.*

In ähnlicher Bedeutung wird Reſſerrer *figürlich anſtatt* Abréger *gebraucht.* Reſſerrer ſon diſcours; *ſeine Rede abkürzen, ſich kürzer faſſen.* Reſſerrer ſa matière; *ſeine Materie kürzer zuſammen ziehen oder zuſammen faſſen, mehr in die Kürze bringen.*

Resserrer, *heißt auch, wieder einſchließen, wieder verſchließen, eine Sache wieder an den Ort, wo ſie zuvor eingeſchloſſen war, hinlegen, ſtellen, u. ſ. w.* Reſſerrez ces papiers dans le cabinet; *ſchließt dieſe Papiere wieder in das Kabinet ein.* Les Marchands ont reſſerré toutes les marchandiſes qu'ils avoient étalées; *die Kaufleute haben alle ihre Waren, die ſie ausgelegt hatten, wieder eingeſchloſſen. Zuweilen heißt* Reſſerrer *auch nur ſo viel als* Remettre une choſe en lieu ſûr; *eine Sache wieder an einen ſichern Ort hinlegen, ſie verwahren.* Ils ſont des trous ſouterrains, pour reſſerrer leur blé; *ſie machen Gruben in die Erde, ihr Korn zu verwahren.*

Reſſerrer *heißt ferner, enge oder enger einſchließen, in einen engern Raum bringen oder auch genauer bewachen, weniger Freiheit laſſen, mehr einſchränken.* Reſſerrer un priſonnier; *einen Gefangenen enger einſchließen, in engere Haft bringen.* Il a penſé ſe ſauver, c'eſt pour cela qu'on le reſſerre; *er hat im Sinne gehabt ſich durch die Flucht zu retten, deßhalb bewacht man ihn genauer. Man ſagt,* Cette place eſt fort reſſerrée; *dieſe Feſtung iſt ſehr geſperret, die Zugänge zu derſelben, zu Herbeiführung der Mund- und Kriegsbedürfniſſe ſind durch den in der Nähe befindlichen Feind ſehr gehemmet.* La garniſon eſt fort reſſerrée; *die Beſatzung iſt ſehr enge eingeſchloſſen, kan wegen der Nähe des Feindes gar nicht heraus. Man ſagt auch,* Ce pays eſt fort reſſerré par la mer; *dieſes Land iſt durch das Meer ſehr eingeſchränkt, hat wegen der Nachbarſchaft des Meres keine beträchtliche Strecke.* Ce Prince eſt fort reſſerré de ce côté par telle Place; *dieſer Fürſt iſt auf dieſer Seite durch die und die Feſtung ſehr eingeſchränkt, ſehr gehindert.*

In der Arzeneiw. heißt Reſſerrer, *verſtopfen, eine Verſtopfung, einen fehlerhaften Mangel des Stuhlganges verurſachen.* Les cormes, les nèfles, les coins, le cotignac reſſerrent, *oder* reſſerrent le ventre; *die Spierlinge, die Miſpeln, die Quitten, das Quittenbrod verſtopfen, verſtopfen den Leib, verurſachen Verſtopfung. Man ſagt auch,* Le froid reſſerre les pores; *die Kälte verſtopfet oder verſchließt die Schweißlöcher, zieht die Schweißlöcher zuſammen. Fig. ſagt man* Reſſerrer ſa douleur, ſon chagrin; *ſeinen Schmerz ſeinen Kummer in ſich verſchließen, zu verbergen ſuchen.*

Se resserrer, v. récip. *Sich wieder zuſammen ziehen, enger oder ſchmäler werden, eingehen, enger oder ſchmäler zugehen, ſich verſtopfen, ſich verſchließen.* Ce pays, cette plaine ſe reſſerre peu à peu; *dieſes Land, dieſe Ebene wird allemahl ſchmäler, läuft allmählig enger zuſammen.* Le ventre ſe reſſerre; *der Leib verſtopft ſich, wird verſtopft.* Les pores ſe reſſerrent; *die Schweißlöcher verſchließen ſich. Fig. ſagt man*

im

im gem. Leben, wenn man ſich bei knappen Zeiten ſparſamer als ſonſt behelfen muß. Chacun le reſſerre; *ein jeder ſchränkt ſich ein, vermindert ſeine Ausgaben.*

RESSERRÉ, ÉE, partie. & adj. *Wieder eingeſchloſſen, zuſammen gezogen, verſchloſſen, verſtopft, eingeſchränkt, &c.* Siehe Reſſerrer.

RESSIF, ſ. m. *Eine unter dem Waſſer verborgene Kette oder Reihe von Felſen.*

RESSORT, ſ. m. *Die Feder, ein Stück Stahl oder ſtählernes Blech, welches, wenn es gebogen oder geſpannet wird, ſo bald man es löslaßt, oder die Spannung aufhöret, wieder zurück ſchlägt, und ſich von ſelbſt wieder in ſeinen vorigen Stand ſetzet, und ſo fern eine ſolche Feder die Theile einer Maſchine zur Bewegung beſtimmet. die Triebfeder.* Le reſſort d'une montre, d'une ſerrure, d'un ſtuil, &c.; *die Feder in einer Uhr, in einem Schloſſe, an einer Flinte, &c.* Bander un reſſort; *eine Feder ſpannen.* Un verrou à reſſort; *ein Riegel mit einer Feder.* *Siehe auch* Jouer, Pag. 136.

RESSORT, *heißt auch die Federkraft oder Schnellkraft, die Kraft eines Körpers, nach welcher derſelbe, wenn er gedrückt, gebogen oder geſpannet wird, ſich wieder in ſeinen vorigen Stand herzuſtellen ſucht.* (*Siehe* Elaſticité). *Man ſagt daher von einem elaſtiſchen Körper, der ſich, ſo bald der Druck oder die Spannung aufhöret, ſchnell wieder in ſeinen vorigen Stand herſtellet,* Il fait reſſort. *Fig. ſagt man von einem Menſchen, an dem nichts natürlich, ſondern alles ſtudiert und gezwungen iſt, oder der nichts aus eigenem Triebe thut,* Il ne ſe remue, il n'agit que par reſſort.

Reſſort *heißt im fig. Verſtande auch, die Triebfeder, die Urſache, welche uns zu einer Handlung beſtimmet, der Bewegungsgrund und die Mittel, welche man anwendet, einen Zweck zu erreichen.* Le prétexte de la Religion eſt un reſſort très-fûr pour remuer le peuple; *der Vorwand der Religion iſt eine ſehr ſichere Triebfeder, ein ſehr ſicherer Bewegungsgrund, ein ſehr ſicheres Mittel, das Volk aufrühriſch zu machen.* La nature agit par des reſſorts ſecrets que nous ne comprenons pas; *die Natur wirkt durch verborgene Triebfedern, durch verborgene Urſachen oder Mittel, die wir nicht begreifen.* Faire mouvoir, faire jouer tous ſes reſſorts pour parvenir à ſes fins; *alle Triebfedern in Bewegung ſetzen, alle Mittel, alle Kräfte anwenden, ſeinen Zweck zu erreichen.*

RESSORT, *heißt ferner ſo viel als* Etendue de Juridiction. *die Gerichtbarkeit, der Diſtrikt, das Gebiet, der Bezirk oder Sprengel, über welchen ſich das Recht eines Gerichtes oder Richters erſtrekket, ſonſt auch der Gerichtsſprengel oder der Gerichtszwang genant.* Cette terre eſt du reſſort du Parlement de Paris; *dieſes Landgut gehöret oder ſteht unter der Gerichtbarkeit des Pariſer Parlamentes. In ähnlicher Bedeutung heißt* Reſſort *auch ſo viel als* Inſtance, *der Gerichtsſtand, dasjenige Gericht, welchem man zu Recht zu ſtehen verbunden iſt, die Inſtanz. Man ſagt,* Juger en dernier reſſort; *in der lezten Inſtanz oder das Endurtheil ſprechen, von welchem nicht weiter appellirt werden kan.* Cela n'eſt pas de mon reſſort; *das gehört nicht für meinen Richterſtuhl; es gebühret mir nicht darüber zu urtheilen; oder auch, das ſchlägt nicht in mein Fach ein.* Cela eſt du reſſort de la Théologie; *das gehöret zur Gottesgelahrtheit, ſchlägt in das Fach der Theologie ein.*

RESSORTIR, v. n. Je reſſors, tu reſſors, il reſſort; nous reſſortons, vous reſſortez, ils reſſortent. Je reſſortois &c. *wie* Sortir. *Wieder, von neuem ausgehen oder hinausgehen, nachdem man von einem Ausgange zurück gekommen oder ſchon einmal hinaus gegangen war, oder auch ſchlechthin, wieder hinaus gehen, nachdem man hereingekommen war.* A peine fut-il rentré qu'il reſſortit; *kaum war er zurück gekommen, als er ſchon wieder ausging.* Il entra dans ma chambre, & il en reſſortit un moment après; *er trät oder kám in mein Zimmer, und einen Augenblick darnach ging er wieder hinaus.*

RESSORTIR, v. n. Je reſſortis, tu reſſortis, il reſſortit; nous reſſortiſſons, vous reſſortiſſez, ils reſſortiſſent. Je reſſortiſſois, &c. *wie* Ravir. *Unter einer gewiſſen Gerichtbarkeit ſtehen, in jemandes Gerichtszwange wohnen, einer gewiſſen Gerichtbarkeit unterworfen ſeyn.* Cette terre reſſortit au Bailliage de Nancy; *dieſes Gut ſtehet unter dem Amte Nancy, iſt der Gerichtbarkeit des Amtes Nancy unterworfen.* Les appellations reſſortiſſent à la Cour ſuprême; *die Appellationen gehören vor das Obergericht, gehen an das Obergericht.* Tous les autres ſiéges reſſortiſſent à la Chambre de Juſtice; *alle übrigen Gerichte ſtehen unter der Juſtizkammer.*

RESSORTISSANT, ANTE, adj. *Unter einer gewiſſen Gerichtbarkeit ſtehend, dazu gehörend, derſelben unterworfen.* Les Pairies ſont reſſortiſſantes au Parlement de Paris; *die Pairien (S.* Pairie) *ſtehen unter der Gerichtbarkeit des Pariſer Parlamentes.*

RESSOURCE, ſ. f. *Die Hülfsquelle, eine Quelle der Hülfe, oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Hülfsmittel, ein jedes wirkſames Mittel, ſich aus einer Verlegenheit zu helfen, ſich von einem Unfalle wieder aufzuhelfen, ſich von einer drohenden Gefahr zu befreien; das Rettungsmittel, zuweilen auch nur ſchlechthin die Hülfe, die Zuflucht, die Rettung, oder auch nur die Hofnung ſich zu retten.* Les habiles gens ont des reſſources que les autres ne peuvent avoir; *geſchikte Leute haben Hülfsquellen, Hülfsmittel, die andere nicht haben können.* Il ne manque point de reſſources; *es fehlt ihm nicht an Hülfsmitteln.* Les diamans, la vaiſſelle d'argent, ſont des reſſources dans le beſoin;

besoin: *die Diamanten, das Silbergeschirr sind Rettungsmittel, sind Hülfsmittel oder auch schlechthin, sind Hülfe in der Noth.* La dévotion est la ressource des femmes que le monde fuit; *die Andacht ist die Zuflucht der Weiber, die sich von der Welt, von der grössten Gesellschaft verlassen sehen, mit welchen niemand mehr umgehen mag.* Dans la persécution que j'ai soufferte, Dieu a été ma seule ressource; *in der Verfolgung die ich erduldet habe, ist Gott meine einzige Hülfe, meine einzige Zuflucht gewesen.* Il est perdu sans ressource; *er ist ohne Rettung, ohne Hofnung verloren.* *Man sagt von einem Pferde, das viel aushalten kan, und nach einer langen beschwerlichen Reise oder Arbeit noch muthig ist,* Ce cheval a de la ressource; *dieses Pferd ist nicht zu bringen.*

Fig. heißt Un homme de ressource, un homme plein de ressources, qui a des ressources dans l'esprit; *ein Mann, der sich zu helfen weiß, dem es nie an Hülfsmitteln fehlt, sich und andere aus einer Verlegenheit heraus zu helfen oder sonst einen Zweck zu erreichen, der zu allem Rathe ist, u. s. w. Im gem. Leb. sagt man,* Faire ressource, *sich wieder aufhelfen, seine Umstände wieder verbessern, seine Sachen wieder auf einen guten Fuß stellen.*

RESSOUVENIR, (SE) v. récip. *Sich einer vorher gewußten oder vergessenen Sache wieder erinnern oder entsinnen.* (*Siehe* Souvenir) Il s'en est ressouvenu; *er hat sich dessen wieder erinnert.* Ressouvenez-vous que vous m'avez promis de me venir voir; *erinnern Sie sich (vergessen sie nicht) daß Sie mir versprochen haben, mich zu besuchen.*

Ressouvenir *wird auch als ein unpersönliches Zeitwort gebraucht.* Vous ressouvient-il de la convention que nous fîmes ensemble? *erinnern Sie sich noch des Vertrages oder Vergleiches den wir mit einander machten?* A présent il m'en souvient; *jezt erinnere ich mich dessen wieder; jezt fällt es mir wieder ein.* Il ne m'en ressouvient pas; *ich erinnere oder entsinne mich dessen nicht.*

Se ressouvenir, *sich erinnern, heißt auch so viel als* Considérer, faire attention, faire reflexion, *erwägen, bedenken, betrachten, in Erwägung ziehen, u. s. w.* Ressouvenez-vous que celui qui vous parle est le fils de votre meilleur ami, qu'il vous a rendu mille services; *erinnern Sie sich, daß derjenige, welcher mit Ihnen spricht, der Sohn Ihres besten Freundes ist, daß er Ihnen tausend Dienste geleistet hat.*

RESSOUVENIR, s. m. *Die Wiedererinnerung, die Erinnerung an eine vorher gewußte oder vergessene Sache, das Andenken.* Il y a long-temps que je n'ai ouï parler de cette affaire, il m'en reste seulement un léger ressouvenir; *es ist lange her, daß ich von dieser Sache nicht habe reden hören, ich habe nur noch eine dunkele Erinnerung davon, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, ich erinnere mich derselben nur noch dunkel.* J'ai encore le ressouvenir tout frais de cela; *ich habe es noch in ganz frischem Andenken.*

Zuweilen heißt Ressouvenir *auch so viel als* Ressentiment, *die unangenehme Empfindung nach einem bereits vorübergegangenen Übel, u. s. w.* (*Siehe* Ressentiment). Il y a des maux dont on n'est jamais si bien guéri, qu'il n'en reste quelque ressouvenir, des ressouvenirs; *es giebt Übel oder Krankheiten, von welchen man nie so ganz geheilet wird, daß nicht irgend eine unangenehme Empfindung, daß nicht unangenehme Empfindungen davon zurück bleiben.*

RESSUAGE, s. m. *Das Schwitzen, der Zustand, da ein Körper von neuem, aufs neue schwitzet. Wird vorzüglich von den Steinen und Mauern gesagt.* *Siehe* Ressuer.

In der Metallurgie heißt Le ressuage, *das Darren, die Handlung, da man nach dem Frischen oder der ersten Schmelzung* (Rafraîchissement) *und nach geschehener Seigerung* (Liquation) *das Kupfer endlich in eine stärkere Hitze bringt, bei welcher das zurück gebliebene Blei und Silber vollends herauslauft, und davon geschieden wird.* Le fourneau de ressuage; *der Darr-Ofen, in welchem die geseigerten Erzkuchen durch eine stärkere Hitze ihres noch übrigen mit Silber vermischten Bleies beraubt werden.*

RESSUER, v. n. *Wieder, von neuem schwitzen, it. ausschwitzen. Wird nur von Steinen und Mauern gesagt, wenn die noch darin enthaltene Feuchtigkeit vollends ausschwitzet oder ausdünstet, oder auch wenn sich die warmen Dünste von aussen an die kalten Steine oder Mauern anhängen.* (*Siehe* Suer). Tous les murs fuent dans un dégel, & les murs neufs ressuent pendant un certain temps; *alle Mauern schwitzen bei einem Thauwetter, und die neuen Mauern schwitzen immer eine Zeitlang.* Avant d'habiter une maison il faut en laisser ressuer les murs; *ehe man ein Haus bewohnet, muß man vorher die Mauern desselben ausschwitzen, austrocknen, hinlänglich trocken werden lassen.*

In der Metallurgie heißt Ressuer, *darren, das gefrischte und geseigerte Kupfer in eine größere Hitze bringen, u. s. w.* *Siehe* Ressuage.

RESSUI, subst. m. *Der Ort, wo das Rothwildbret sich hinbegiebt, um sich an der Sonne zu trocknen, wenn es vom Thaue oder Regen naß geworden ist;* it. *das Trocknen des Salzes auf den Salzböden.*

RESSUSCITER, v. a. *Auferwecken, von dem Tode aufwecken oder erwecken, wieder ins Leben zurück bringen, wieder lebendig machen.* Ressusciter les morts; *die Todten auferwecken.* *Fig. sagt man,* Ce remède a ressuscité le malade; *dieses Arzeneimittel hat den Kranken vom Tode errettet, wieder ins Leben zurück gebracht, wieder aufgeholfen.* Cette bonne nouvelle le ressuscita; *diese gute Nachricht gab ihm das Leben wieder.* Ce vin seroit capable de ressusciter un mort; *dieser*

Digitized by Google

ſer Wein wäre im Stande einen Todten zu erwekken, wieder lebendig zu machen. Reſſuſciter la valeur mourante; *den ſinkenden Muth wieder beleben.*

Reſſuſciter *wird figürlich auch anſtatt* Renouveller *oder* faire revivre *gebraucht.* Reſſuſciter un vieux procès; *einen alten Prozeß wieder aufrühren, wieder in Bewegung bringen.* Il a reſſuſcité cette opinion, cette erreur; *er hat dieſe Meynung, dieſen Irthum wieder aufgeführt, wieder auf die Bahn gebracht.*

RESSUSCITER, v. n. *Auferſtehen, von dem Tode oder von den Todten aufſtehen, wieder lebendig werden.* Jeſus-Chriſt reſſuſcita le troiſième jour; *Chriſtus ſtand am dritten Tage auf, erſtand am dritten Tage von den Todten.*

RESSUSCITÉ, ÉE, partic. & adj. *Auferwekt, auferſtanden, erſtanden &c. Siehe* Reſſuſciter.

RESSUYER, v. a. *Wieder abtroknen, wieder troknen machen. Siehe* Eſſuyer.

RESSUYER, v. n. *Wieder troknen, wieder trocken werden.* Ce linge eſt mouillé, il faut le laiſſer reſſuyer avant d'en faire uſage; *dieſes leinen Geräth, dieſe Wäſche iſt naß, man muß ſie wieder trocken werden laſſen ehe man ſie gebraucht.* Se reſſuyer; *ſich wieder troknen.* Après la pluie, il ſe reſſuyérent au ſoleil; *nach dem Regen troknete ſie ſich wieder an der Sonne.*

RESSUYÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder abgetroknet, wieder getroknet &c. Siehe* Reſſuyer.

RESTANT, ANTE, adj. *Übrig, was von einer Sache noch da oder vorhanden iſt;* it. *rückſtändig, was von einer Abgabe oder ſchuldigen Geldſumme noch zurück, noch nicht bezahlt iſt.* Il eſt le ſeul reſtant de cette famille; *er iſt der einzige, der von dieſer Familie übrig iſt, oder noch da iſt.* De ces huit aunes d'étoffe, coupez-m'en ſix, & gardez-moi les deux aunes reſtantes; *ſchneiden Sie mir von dieſen acht Ellen Zeug, ſechſe ab, und die beiden übrigen Ellen heben Sie mir auf.* La ſomme reſtante; *die übrig gebliebene Summe.* Les cent livres reſtantes *oder wie man gewöhnlicher ſagt* Les cent livres reſtant; *die übrigen oder rückſtändigen hundert Livres.*

Subſtantive heißt Le reſtant, *der Rückſtand, eine rückſtändige, noch unbezahlte Summe;* it. *der Überreſt, der Reſt, der übrig gebliebene Theil von einem Ganzen, wofür man aber gewöhnlicher* Le reſte, *ſagt. (Siehe dieſes Wort).* Je vous payerai le reſtant avec les intérêts; *ich werde Ihnen den Rückſtand ſamt den Intereſſen oder Zinſen bezahlen.* J'ai affermé la meilleure partie de ma terre, & le reſtant je le fais valoir par mes mains; *den beſten Theil meines Gutes habe ich verpachtet, den Überreſt verwalte oder baue ich ſelbſt.* Le reſtant en caiſſe; *der Caſſenbeſtand, was nach abgelegter Rechnung an Geld in der Caſſe übrig bleibt. In der Handlungs Sprache nennet man* Reſtans, *Reſtanten, im Reſt gebliebene Kunden, u. ſ. w.* it. *Reſtanzien, ausſtehende Schulden. Siehe übrigens* Reliquat *und* Reliquataire.

✣ RESTAUPAGE, ſ. m. *Das Stopfen oder Zuſtopfen eines Loches in einem Zeuge, Gewirke oder Geſtricke.*

✣ RESTAUPER, v. a. *Stopfen, ein Loch in einem Zeuge mit Nadel und Faden zuſtopfen.*

RESTAUR, ſ. m. *Die Schadloshaltung, welche die Verſicherer eines Schuſſes.* (Les aſſureurs), *einer von den andern nach Maßgabe des Datums ihrer Verſicherung, oder auch von dem Eigenthümer des Schiffes zu fordern berechtigt ſind, wenn der Verluſt oder Schaden, den das Schuff oder die Ladung während der Fahrt erlitten, durch deſſen Nachläßigkeit entſtanden.*

RESTAURANT, ſ. m. *Ein kräftiges, ſtärkendes Nahrungs-Mittel, welches die verlornen oder geſchwächten Kräfte wieder herſtellet; vorzüglich eine Kraftbrühe oder auch eine ſtärkende Arzenei.*

RESTAURATEUR, ſ. m. *Der Wiederherſteller, derjenige, welcher eine Sache wieder herſtellet, wieder in den vorigen guten Stand verſetzet.* Cette ville avoit été ruinée; ce Prince l'a rebâtie, il en a été le reſtaurateur; *dieſe Stadt war zu Grunde gerichtet worden; dieſer Fürſt hat ſie wieder aufgebauet; er iſt der Wiederherſteller, der Wiederaufbauer derſelben geweſen.* Le reſtaurateur de la liberté, des lois, des Belles Lettres &c; *der Wiederherſteller der Freiheit, der Geſetze, der ſchönen Wiſſenſchaften &c. In Frankreich wird ein Gärkoch, bei welchem immer kräftige und ſtärkende Speiſen zu haben ſind,* Reſtaurateur *genant.*

RESTAURATION, ſ. f. *Die Wiederherſtellung, die Verſetzung in den vorigen guten Zuſtand.* La reſtauration d'un monument public, d'une ſtatue; *die Wiederherſtellung, die Wiederaufrichtung eines öffentlichen Denkmales, einer Bildſäule, die einem groſſen Manne zu Ehren, oder zu Verewigung einer wichtigen Begebenheit errichtet, und durch die Zeit oder gewaltſamer Weiſe zerſtöret oder verſtümmelt worden.* La reſtauration des Belles Lettres, de la Diſcipline militaire &c; *die Wiederherſtellung der ſchönen Wiſſenſchaften, der Kriegszucht oder Manszucht, u. ſ. w.*

RESTAURER, v. a. *Wieder herſtellen, wieder in den vorigen guten Zuſtand verſetzen.* Ce remède eſt bon pour reſtaurer les forces, pour reſtaurer l'eſtomac; *dieſes Mittel iſt gut, die Kräfte wieder herzuſtellen, den Magen wieder in Ordnung zu bringen, wieder zu ſtärken.* Ce vin m'a tout reſtauré; *dieſer Wein hat mich wieder ganz geſtärket. In der höhern Schreib-Art ſagt man,* Ce Prince a reſtauré les Arts & les Sciences, le Commerce, la Police &c; *dieſer Fürſt hat die Künſte und Wiſſenſchaften, die Handlung, die Polizei, &c. wieder hergeſtellet.* Ce Général a reſtauré la diſcipline militaire; *dieſer General hat die Kriegszucht wieder hergeſtellet, wieder auf einen guten*

Füſſ geſetzet. Man ſagt auch, Reſtaurer un vieux tableau; *ein altes Gemälde wieder herſtellen, es ausbeſſern.* Cette figure étoit mutilée en pluſieurs endroits, on l'a bien reſtaurée; *dieſe Figur war an verſchiedenen Stellen verſtümmelt, man hat ſie gut wieder hergeſtellet oder ergänzet.*

RESTAURÉ, ÉE. partic. & adj. *Wieder hergeſtellt &c. (Siehe* Reſtaurer) *Im gem. Leb. ſagt man ſpöttiſch von einem Menſchen, der für einen groſſen Verluſt nur eine geringe Entſchädigung erhalten hat,* Le voilà bien reſtauré; *da iſt ihm ſchön geholfen; das wird er fühlen; damit wird er ſich ſchön helfen.*

RESTE, ſ. m. *Der Reſt, dasjenige was von einer Sache übrig oder zurück geblieben iſt, der Überreſt, zuweilen auch das Überbleibſel, das Übrige; imgleichen dasjenige, was man von einer zu bezahlenden Summe unbezahlt läſſt, der Rückſtand.* Voilà le reſte de ſon argent, de ſon bien; *das iſt der Reſt von ſeinem Gelde, von ſeinem Vermögen.* Ce ſont les triſtes reſtes de ſa grandeur paſſée; *das ſind die traurigen Überreſte ſeiner ehemaligen Gröſſe.* Payez-moi la moitié, je vous ferai crédit du reſte; *zahlen Sie mir die Hälfte, den Reſt oder das übrige will ich Ihnen borgen.* Le reſte du dîner; *der Überreſt von dem Mittags-Eſſen.* On ne leur ſervit que les reſtes du feſtin; *man ſezte ihnen blos die Überbleibſel, die übrigen Brocken von dem Gaſtmahle vor.* Les reſtes d'un naufrage; *die Überbleibſel, die Trümmer von einem Schifbruche.* Voilà une piſtole, payez vous, & me rendez le reſte; *da iſt eine Piſtole, machen Sie ſich bezahlt, und geben Sie mir den Reſt oder das übrige heraus.* Ce Receveur a fait le recouvrement de ſes reſtes; *dieſer Einnehmer hat ſeine Rückſtände eingetrieben.* Être en reſte; *im Reſt, im Rückſtand ſeyn, nicht alles bezahlt haben,* Il eſt encore en reſte de tant; *er iſt noch mit ſo viel im Reſt. Fig.* Je ſuis encore en reſte avec vous des bons offices que vous m'avez rendus; *ich bin für die guten Dienſte, die Sie mir geleiſtet haben, noch Ihr Schuldner. Man ſagt auch,* Je n'ai pas le temps de vous en dire davantage, le porteur vous dira le reſte; *ich habe nicht Zeit Ihnen mehr davon zu melden, der Überbringer wird Ihnen das übrige ſagen.* Il n'y a que cela de reſte; *es iſt nur dieſes übrig; mehr iſt nicht übrig geblieben.* Cette femme a été belle en ſon temps, elle en a encore de beaux reſtes; *dieſe Frau iſt zu ihrer Zeit ſchön geweſen, man bemerkt an ihr noch ſchöne Überbleibſel davon.* Il y va de mon reſte; *es gilt meinen Reſt; das lezte was ich habe, ſteht auf dem Spiele.* Le reſte des hommes; *der übrige Theil der Menſchen, die übrigen oder andern Menſchen.* Les reſtes d'un homme illuſtre; *die Überbleibſel, die Aſche eines berühmten Mannes.* Donner le reſte à quelqu'un; *jemanden den Reſt geben. Dieſe Redens-Art heiſſt im Ballſpiele, einem den Ball ſo zuſchlagen, daß er ihn verfehlen muß, und nicht wieder zurück ſchlagen kan. Im gem. Leb. heiſſt* Donner le reſte à quelqu'un; *jemanden den Reſt geben, ihn durch eine treffende Antwort ganz zum Stillſchweigen bringen;* it. *ihn völlig zu Boden ſchlagen. Von einem Menſchen, den man ſo in die Enge getrieben, daß er ſich nicht mehr zu helfen weiß, und der ſich aus Furcht, man möge ihm noch übler begegnen, aus dem Staube macht, ſagt man im gem. Leben,* Il ne demande pas ſon reſte, il s'en va ſans demander ſon reſte; *er hat genug; er verlangt nicht mehr, er ſchenkt uns das übrige. In der niedrigen Sprech-Art wird ein Menſch, der den Galgen verdient hat,* Un reſte de gibet, *ein Galgenſchwengel oder Galgendieb genennet. Siehe auch* Jouer, Pag. 125.

In der Schiffahrt heiſſt Lieu de reſte; *derjenige Ort, wo ein Schiff, welches mit Waren, für mehr als einen Ort beladen iſt, die lezten Waren bei Endigung der Reiſe ausladet.*

De reſte, *übrig, genug, mehr als nötig iſt, mehr als man zu einer Sache braucht,* it. *mehr als zu viel, nur allzu gut.* Il a de la force de reſte pour porter ce fardeau; *er hat übrig genug Stärke, dieſe Laſt zu tragen.* Il a de l'argent de reſte pour fournir à ce bâtiment; *er hat mehr Geld als er zu dieſem Baue braucht.* Je vous entends de reſte; *ich verſtehe Sie mehr als zu gut, nur gar zu gut.* Ne vous mettez pas en peine, il ſera cela de reſte; *ſeyn Sie unbeſorgt, er wird das beſſer machen, als nötig iſt.*

Au reſte, du reſte, *übrigens, im übrigen, auſſerdem, u. ſ. w.* Au reſte, je vous dirai que . . *übrigens will ich Ihnen ſagen daß . . .* Il eſt capricieux, du reſte il eſt honnête homme; *er iſt eigenſinnig, übrigens oder auſſerdem iſt er ein ehrlicher Mann.*

RESTER, v. n. *Übrig ſeyn oder bleiben;* it. *an einem Orte zurück bleiben, da bleiben, imgleichen fortfahren an einem Orte zu ſeyn, ſich noch länger an einem Orte aufhalten, oder auch noch länger in einem gewiſſen Zuſtande bleiben.* C'eſt là tout ce qui reſte de ſon bien; *das iſt alles, was noch von ſeinem Vermögen übrig iſt.* Que me reſte-t-il à faire? *was bleibt mir noch zu thun übrig?* Otez quatre de ſept, reſte trois, il reſte trois; *vier von ſieben abgezogen, oder ſchlechthin, vier von ſieben, bleiben drei.* La compagnie s'en alla, & je reſtai; *die Geſelſchaft ging weg, und ich blieb zurück oder blieb da.* L'armée ſe mit en marche, & il reſta deux bataillons pour garder le défilé; *die Armee ſezte ſich in Marſch, und es blieben zwei Bataillons zurück, um den engen Weg oder Durchgang zu bewachen.* Ce Général eut ordre de reſter dans cette Province juſqu'à ce que les troubles qui l'agitoient fuſſent pacifiés; *dieſer General hatte Befehl ſo lange in dieſer Provinz zu bleiben, bis die darin herſchenden Unruhen geſtillet oder beigelegt ſeyn würden.*

Le

Le Medécin veut que vous reſtiez au lit; *der Arzt will, Sie ſollen im Bette bleiben.* Son bras eſt reſté paralytique; *ſein Arm iſt lahm geblieben.* *Man ſagt auch,* Il eſt reſté ſur la place, *oder abſolute* Il y eſt reſté; *er iſt auf dem Platze geblieben, er iſt daſelbſt geblieben, er iſt auf dem Kampfplatze, in einem Gefechte oder Handgemenge getödtet worden.* *Siehe auch* Gage.

Reſter *wird auch als ein unperſönliches Zeitwort gebraucht.* Il lui reſte encore à payer mille écus de l'annee dernière; *er hat noch tauſend Thaler von dem lezten oder verwichenen Jahre zu zahlen.* Il ne lui reſte que l'eſpérance; *es bleibt ihm nichts als die Hofnung übrig.* Reſte à ſavoir; *es iſt oder ſteht noch zu wiſſen, es iſt noch übrig zu wiſſen.*

In der Sprache heißt Reſter *ſo viel als,* Être ſitué; *liegen oder gelegen ſeyn.* Cette île nous reſtoit à tel air de vent: *dieſe Inſel lag uns, (in Anſehung unſerer) in dem und dem Windſtriche.*

Rᴇsté, ᴇ, partic. & adj. *Übrig geblieben, zurück geblieben, u. ſ. w.* *Siehe* Reſter.

✝ RESTIPULATION, ſ. f. *Die Gegenbedingung, die Gegenverheiſſung, die in einem Vertrage eingerückte Gegenverſprechung.*

✝ RESTIPULER, v. a. *Da gegenfeſt ſetzen, bedingen, verſprechen.* *Siehe* Stipuler.

RESTITUABLE, adj. de t. g. *Wiederherſtellbar, wiedereinſezbar, was wieder in den vorigen Stand, in ſeine vorige Rechte eingeſetzet werden kan;* it. *wiedererſezlich, was wieder erſetzet oder erſtattet werden kan.* Les mineurs ſont reſtituables contre les actes par eux ſouſcrits en minorité, & dans leſquels ils ſont léſés; *die Minderjährigen können gegen die Verträge, welche ſie während ihrer Minderjährigkeit unterſchrieben, und in welchen ſie verlezt oder verkürzt worden, wieder in ihre Rechte eingeſezt werden.* Ce dommage n'eſt pas reſtituable; *dieſer Schade iſt nicht erſezlich, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, iſt unerſezlich.*

RESTITUER, v. a. *Erſtatten, erſetzen, eine Sache, die man einem andern genommen hat, oder die man unrechtmäßiger Weiſe beſitzet, wieder zurück geben;* it. *wieder herſtellen, wieder einſetzen, wieder in den vorigen Beſitz einer Sache, oder auch wieder in den vorigen Stand ſetzen.* Le voleur doit reſtituer le vol; *der Dieb ſoll den Diebſtahl erſtatten oder erſetzen.* Si vous avez du bien d'autrui, il le faut reſtituer; *wenn Sie fremdes Gut beſitzen, müſſen Sie es wiedergeben, zurückgeben.* Peut-il lui reſtituer l'honneur qu'il lui a ôté? *kan er ihm die Ehre wieder geben, die er ihm geraubt hat?* Reſtituer quelqu'un en tous ſes droits; *jemanden wieder in alle ſeine Rechte einſetzen.* Reſtituer une perſonne en ſon entier; *eine Perſon wieder in den vorigen Stand ſetzen.* Se faire reſtituer contre ſon obligation, contre ſa promeſſe; *ſich gegen ſeine Verſchreibung, gegen ſein Verſprechen wieder in ſeinen vorigen Stand einſetzen laſſen, die Verſchreibung, das Verſprechen aufheben laſſen, ſo als ob man nichts verſchrieben, nichts verſprochen habe.*

Man ſagt, Reſtituer un texte, un paſſage de quelque Auteur; *einen Text, eine Stelle eines Schriftſtellers ergänzen, die verfälſchten Stellen nach den alten Handſchriften oder nach Pa allelſtellen verbeſſern, und die Lücken auf die nämliche Art ausfüllen.* Je voudrois bien voir comment il a reſtitué cet endroit; *ich möchte wohl ſehen, wie er dieſe Stelle ergänzet oder verbeſſert hat.*

Rᴇsᴛɪᴛué, ᴇ, partic. & adj. *Erſtattet, erſezt, &c.* *Siehe* Reſtituer. Des médailles reſtituées. *Siehe* Rᴇsᴛɪᴛᴜᴛɪᴏɴ.

• RESTITUTEUR, ſ. m. *Der Ergänzer eines Textes, eines alten Schriftſtellers, u. ſ. w.* *Siehe* Reſtituer.

RESTITUTION, ſubſt. f. *Die Wiedererſtattung oder der Erſatz, die Handlung, da man eine Sache erſtattet, erſezt, wieder zurückgiebt, die Wiedergabe, die Zurückgabe an den vorigen Inhaber;* it. *die Wiedereinſetzung in den vorigen Stand.* (*Siehe* Reſtituer). Celui qui a du bien d'autrui eſt obligé à reſtitution; *wer fremdes Gut beſitzet, iſt zur Wiedererſtattung verbunden.* Il ne veut point entendre parler de reſtitution; *er will nichts von einem Erſatze reden hören.* La reſtitution d'un mineur; *die Wiedereinſetzung eines Minderjährigen in ſeine Rechte, wenn er während ſeiner Minderjährigkeit durch etwas verkürzet worden.*

La reſtitution d'un texte, d'un paſſage de quelque Auteur; *die Ergänzung, Wiederherſtellung, Verbeſſerung eines Textes, einer Stelle eines Schriftſtellers.* (*Siehe* Reſtituer). *Man nennet* Médailles de reſtitution *oder* Médailles reſtituées, *Denkmünzen, deren Gepräge wieder hergeſtellte Denkmale ehemaliger berühmter Männer vorſtellen.* *Siehe* Reſtauration.

RESTOR. *Siehe* RESTAUR.

✝ RESTORNE *oder* RESTOURNE, ſ. f. *Die Zurückgabe des Verſicherungsgeldes an den Aſſecuranten eines Schiffes.*

✝ RESTORNE, ſ. m. *Die Verſetzung eines Artikels bei dem Büchhalten.*

✝ RESTORNER, v. a. (*Bei den Büchhaltern*) *einen Artikel verſetzen, an einen unrechten Ort eintragen.*

RESTREINDRE, v. a. *Wieder zuſammen ziehen, wieder enger zuziehen oder knüpfen &c. Man braucht dieſes Wort, welches mit reſſerrer einerlei Bedeutung hat, im eigentlichen Sinne ſelten oder gar nicht, auſſer allenfals noch in der Arzneiwiſſenſchaft.* Un médicament qui reſtreint; *ein zuſammenziehendes oder verſtopfendes Arzeneimittel.*

Fig. heißt Reſtreindre, *einſchränken, mäſſigen, verkürzen, in engere Schranken oder Gränzen*

bringen. Il faut reſtreindre les priviléges dont on abuſe; *Freiheiten, die man mißbrauchet, muß man einſchränken.* Je pourrois prétendre le tout, mais je me reſtreins à la moitié; *ich könte das Ganze fordern, aber ich ſchränke mich auf die Hälfte ein; ich will mit der Hälfte zufrieden ſeyn.* Se reſtreindre à un petit ordinaire; *ſich auf einige wenige Schüſſeln einſchränken, mit einer geringen Koſt vorlieb nehmen.*

RESTREINT, EINTE, partic. & adj. *Enger zuſammen gezogen, eingeſchränkt &c.* (*Siehe* Reſtreindre). Dans une ſignification reſtreinte; *in engerer Bedeutung.* Toute la puiſſance des Rois d'Athènes preſque reſtreinte au commandement des Armées, s'évanouiſſoit dans la paix; *die ganze Macht der athenienſiſchen Könige, welche beinahe nur auf das Commando der Kriegsheere eingeſchränkt war, verlor ſich in Friedenszeiten.*

RESTREINTIF, *Siehe* RESTRINGENT.

RESTRICTIF, IVE, adj. *Einſchränkend, beſchränkend;* it. *dasjenige, wodurch eine Sache eingeſchränkt oder beſchränkt wird.* Il y a dans le contrat une clauſe reſtrictive qui renferme cette diſpoſition dans de juſtes bornes; *es befindet ſich in dem Contracte eine beſchränkende Klauſel, wodurch dieſe Verfügung in den gehörigen Gränzen erhalten wird.*

RESTRICTION, ſ. f. *Die Einſchränkung, eine Bedingung oder Ausnahme, wodurch eine Sache eingeſchränket oder gemäßiget wird.* Cette clauſe porte reſtriction; *dieſe Klauſel enthält eine Einſchränkung. Man nennet* Reſtriction mentale, *eine verſchwiegene Einſchränkung, Bedingung oder Ausnahme, die man in Gedanken bei einer Sache macht, ohne daß der andere Theil ſolche vermuthet, und alſo dadurch hintergangen wird; der Vorbehalt in Gedanken.* *Siehe* Réſervation.

RESTRINGENT, ENTE, adj. (*Arzeneiw.*) *Zuſammenziehend oder auch ſtopfend.* (*Siehe* Reſtreindre). Un médicament reſtringent, *oder auch ſubſtantive* Un reſtringent; *ein zuſammenziehendes Arzeneimittel.*

RÉSULTANT, ANTE, adj. *Aus einer Sache entſtehend oder folgend.* (*Siehe* Reſulter). Les cas réſultans du procès; *die aus dem Prozeſſe entſtehenden Fälle.* Les preuves réſultantes des informations & autres pièces du procès; *die aus der gerichtlichen Unterſuchung und aus andern Aktenſtücken des Prozeſſes ſich ergebende Beweiſe.*

RÉSULTAT, ſ. m. *Die Folge, derjenige Satz, Grundſatz oder diejenige Wahrheit, welche aus einer angeſtellten Überlegung, Unterſuchung, u. ſ. w. folget, der Erfolg, ingleichen der nach vorhergegangener Überlegung oder Berathſchlagung gefaßte Schluß. Man ſagt häufig auch im Deutſchen, das Reſultat.* Le réſultat ordinaire des diſputes, dit Mr. Bayle, c'eſt que chacun demeure plus attaché à ſon ſentiment qu'auparavant; *die gewöhnliche Folge der Zänkereien, ſagt Hr. Bayle, iſt, daß ein jeder ſeiner Meynung noch eifriger zugethan bleibt, als vorher.* Les Diètes de Pologne ſont ordinairement ſi tumultueuſes qu'il eſt bien difficile d'y former un réſultat qui ſoit au goût de tout le monde; *die polniſchen Reichstäge ſind gewöhnlich ſo ſtürmiſch, ſo tumultuariſch, daß es ſehr ſchwer iſt, daſelbſt einen Schluß zu faſſen, der nach jedermans Sinn wäre.* Quel fut le réſultat de leur délibération? *was war das Reſultat, der Erfolg ihrer Berathſchlagung?*

RÉSULTER, v. n. (*Wird mit* Avoir *conjugirt und iſt nur in der dritten Perſon gebräuchlich*). *Aus einer Sache folgen, eine Folge, eine Schlußfolge einer Berathſchlagung, einer in Überlegung gezogenen, einer überdachten oder verhandelten Sache ſeyn, daraus gefolgert, heraus gebracht oder geſchloſſen werden;* it. *erfolgen, als eine Wirkung auf die Urſache folgen, entſtehen.* Il réſulte de tout cela que . . .; *aus dieſem allen folget, iſt zu ſchließen, daß . . .* De la diviſion des Miniſtres, du mécontentement des Princes, il en réſulta une guerre civile; *aus der Uneinigkeit der Miniſter, aus dem Miſvergnügen der Prinzen, erfolgte oder entſtand ein bürgerlicher Krieg.* Qu'a-t-il réſulté de cette entrepriſe? *was iſt aus dieſer Unternehmung erfolget? was hat dieſe Unternehmung für eine Folge gehabt?*

RÉSUMER, v. a. *Den Haupt-Inhalt einer Rede, eines Beweiſes, u. ſ. w. kurz zuſammen faſſen und wiederholen, ſummariſch wiederholen.* Je vais réſumer vos raiſons & enſuite j'y répondrai; *ich will Ihre Gründe kurz wiederholen, und hernach will ich darauf antworten, will ich ſie beantworten oder widerlegen.*

RÉSUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Kurz oder ſummariſch wiederholt.* (*Siehe* Réſumer.) *Man ſagt auch ſubſtantive,* Le réſumé d'un diſcours; *der kurze oder ſummariſch zuſammengefaßte und wiederholte Inhalt einer Rede.*

RÉSUMPTE, ſ. f. *Eine akademiſche Streit-Übung oder Diſputation, um die höchſte Würde in der Gottesgelehrſamkeit zu erhalten, wodurch ſich ein Doctor der Gottesgelehrſamkeit erſt das Recht erwirbt, bei einer öffentlichen Streit-Übung vorzuſitzen, den Vorſitz zu haben.*

RÉSUMPTE, adj. m. *Iſt nur in folgender Redens-Art gebräuchlich:* Un Docteur réſumpte; *ein Doctor der Gottesgelehrſamkeit, der ſeine Diſputation zur Erhaltung der höchſten Würde gehalten hat.* (*Siehe* Réſumpte).

RÉSUMPTIF, *Siehe* Analeptique.

RÉSUMPTION, ſ. f. *Die kurze, ſummariſche Wiederholung des Haupt-Inhaltes, der vornehmſten Punkte einer Rede &c. Siehe* Réſumer.

* RÉSURE, ſ. f. *Ein von Kabeljau- und Makrelen-Rogen bereiteter Köder, die Sardellen damit zu ködern, herbei zu locken.*

RÉSURRECTION, ſ. f. *Die Auferſtehung, das Auferſtehen vom Tode. In der Sprache der Maler*

Digitized by Google

ler wird ein Gemälde, auf welchem die Auferſtehung Chriſti abgebildet iſt, Une réſurrection genennet: *Und im ausgedehnteru Sinne pflegt man auch eine plötzliche und ganz unerwartete Geneſung von einer Krankheit,* Une réſurrection zu nennen.

RET, *Siehe* RETS.

RETABLE, ſ. m. *Das Altärblatt, das verzierte Rückenſtück eines Altares, welches mehrentheils ein Gemälde einſchließt, dem es gleichſam zur Einfaſſung dienet.* Un retable de marbre, de menuiſerie; *ein Altärblatt von Marmor, von Schreiner-Arbeit.*

RÉTABLIR, v. a. *Wieder herſtellen, wieder in den vorigen guten Zuſtand verſetzen, welches im Deutſchen nach Maßgabe der Art, wie ſolches geſchiehet, auf mancherlei Art gegeben wird.* Sa maiſon étoit toute ruinée, il l'a fait rétablir; *ſein Haus war ganz verfallen, er hat es wieder herſtellen, wieder in guten Stand ſetzen laſſen.* Il a bien rétabli ſes affaires; *er hat ſeine Sachen recht gut wieder hergeſtellet, wieder in Ordnung gebracht, verbeſſert.* Ce Prince a rétabli la diſcipline militaire; *dieſer Fürſt hat die Kriegszucht wieder hergeſtellet, wieder auf einen guten Fuß geſetzt.* La paix rétablira le commerce; *der Friede wird die Handlung wieder herſtellen, wieder in Aufnahme bringen.* Ce remède l'a bien rétabli; *dieſes Arzeneimittel hat ihn gut wieder hergeſtellet, hat ihn wieder ganz geſund gemacht.* Rétablir quelqu'un dans ſa charge, dans ſes biens, dans tous ſes droits; *jemanden wieder in ſein Amt, in ſeine Güter, in alle ſeine Rechte einſetzen.* Rétablir un paſſage d'un Auteur; *eine Stelle in einem Schriftſteller ergänzen &c.* (*Siehe* Reſtituer). Rétablir le combat; *das Gefecht oder das Treffen erneuern. Siehe auch* Fame.

SE RÉTABLIR, v. récipr. *Sich wieder in den vorigen Zuſtand verſetzen.* Il étoit perdu auprès de ſon maître, mais il s'y eſt bien rétabli; *er war bei ſeinem Herren angeſchwärzt worden, aber er hat ſich wieder völlig in deſſen Gunſt geſetzt.* Ce fut ſous le règne de ce Prince que les Arts ſe rétablirent dans le Royaume; *unter der Regierung dieſes Fürſten kamen die Künſte in dem Königreiche wieder empor, fingen die Künſte wieder an zu blühen. In der nämlichen Bedeutung heißt* Se rétablir, *genèſen, wieder geſund werden.* Il étoit fort malade, mais il s'eſt bien rétabli; *er war ſehr krank, aber er hat ſich recht gut wieder erholet.*

RÉTABLI, IE, partic. & adj. *Wieder hergeſtellet &c. Siehe* Rétablir.

RÉTABLISSEMENT, ſ. m. *Die Wiederherſtellung, die Verſetzung einer Perſon, eines Dinges in ſeinen vorigen Zuſtand, und der Zuſtand ſelbſt, worin ſich eine ſolche Perſon oder Sache befindet.* (*Siehe* Rétablir). Le rétabliſſement d'un mur, d'un édifice; *die Wiederherſtellung, die Wiederaufbauung, Wiederaufrichtung, oder auch nur die Ausbeſſerung einer Mauer, eines Gebäudes.* Le rétabliſſement de la ſanté; *die Wiederherſtellung der Geſundheit.* Le rétabliſſement de la diſcipline militaire; *die Wiederherſtellung der Kriegszucht. Man ſagt auch,* Le rétabliſſement ſur le trône; *die Wiedergelangung auf den Thron oder zum Throne.* Le rétabliſſement dans ſes droits; *die Wiedereinſetzung in ſeine Rechte.* Le rétabliſſement d'un Officier dans ſa charge; *die Wiedereinſetzung eines Beamten in ſeine Stelle.* Depuis ſon rétabliſſement dans les bonnes grâces de ſon maître; *ſeitdem er ſich bei ſeinem Herren wieder in Gunſt geſetzt hat.*

RETAILLE, ſ. f. *Das Abſchnitlein, ein kleines Stück, welches von einer Sache, die man zur Bearbeitung zuſchneidet, als überflüſſig abgeſchnitten wird.* Les retailles des peaux ſervent à faire de la colle forte; *die Abſchnitlein, oder wie man auch zu ſagen pflegt, die Abſchnitzel, die Abgänge von den Häuten, dienen ſtarken Leim, Tiſchlerleim zu machen.*

* RETAILLE, ſ. m. *So nennet man einen Juden, der ſich durch eine chirurgiſche Operation eine künſtliche Vorhaut anſetzen laſſen, um nicht für einen Juden angeſehen zu werden.*

* RETAILLEMENT, ſ. m. *Das nochmalige Schneiden oder Beſchneiden eines Dinges.* (*Siehe* Retailler).

* RETAILLER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal oder anders ſchneiden oder beſchneiden.* (*Siehe* Tailler). On a mal taillé ces arbres, il faut les retailler; *man hat dieſe Bäume ſchlecht geſchnitten, man muß ſie noch einmal oder anders ſchneiden.*

RETAPER, v. a. *Aufkrämpen, aufſtülpen, aufſtutzen, die Krämpe oder Stülpe eines Hutes aufwärts oder in die Höhe bringen; aufſchlagen.* Retaper ſon chapeau; *ſeinen Huth aufkrämpen, in die Höhe krämpen.* Ce chapelier retape bien les chapeaux; *dieſer Hutmacher ſtutzet oder ſchlägt die Hüte gut auf.* Faire retaper ſon chapeau; *ſeinen Hut neu aufſtutzen laſſen.*

RETAPÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgekrämpt &c. Siehe* Retaper.

RETARD, ſ. m. *Dieſes Wort, welches eigentlich ſo viel heißt als* Retardement, délai, remiſe, *wird nur in einigen beſonderen Redens-Arten gebraucht. Man ſagt,* Être en retard; *ſaumſelig, auf eine fehlerhafte Art langſam ſeyn, es aus Trägheit an der pflichtmäßigen Eilfertigkeit ermangeln laſſen.* Un débiteur qui eſt en retard de payer; *ein ſaumſeliger Schuldner.* Le retard d'une pendule; *das Zurückbleiben einer Pendul-Uhr, wenn ſie zu langſam geht; das Langſamgehen einer Pendul-Uhr.*

RETARDEMENT, ſ. m. *Die Verzögerung, der Verzug, der Aufenthalt, Aufſchub, Verſchub.* (*Siehe* Retarder). L'affaire ne ſouffre point de retardement; *die Sache leidet keine Verzögerung, kei-*

keinen Aufſchub. Cauſer, apporter du retardement à quelque choſe; *Aufenthalt bei einer Sache verurſachen, den Fortgang einer Sache durch ein Hinderniß aufhalten oder verzögern.* Sans retardement; *ohne Verzug, unverzüglich, ohne Aufſchub oder Aufenthalt.* Man nennet in der *Arzeneiw.* Le retardement des règles, *das Ausbleiben der monatlichen Reinigung, wenn ſich ſelbige nicht zur rechten Zeit einſtellet.*

RETARDER, v. a. *Verzögern, die Ankunft eines Dinges aufhalten, die Geſchwindigkeit vermindern oder hemmen, den Fortgang eines Dinges in Anſehung der Zeit hindern.* Cela retarda l'arrivée du ſecours qui étoit en chemin; *dieſes verzögerte die Ankunft der Hülfsvölker, die auf dem Wege waren.* On a retardé le courrier; *man hat den Courier aufgehalten.* Retarder une horloge; *eine Uhr aufhalten oder zurück ſtellen, ſie ſo ſtellen, daß ſie langſamer gehe, als vörher.*

Retarder, *heißt auch ſo viel als* Différer, *aufſchieben oder verſchieben, eine Verrichtung auf eine andere Zeit ſchieben oder verſparen.* Son mariage a été retardé de quelques jours; *ſeine Heirath iſt einige Tage aufgeſchoben worden.* Je retarde mon voyage autant que je puis; *ich verſchiebe meine Reiſe ſo lange ich kan.*

RETARDER, v. n. *Zu langſam oder zu ſpät gehen.* Cette horloge retarde d'un quart d'heure; *dieſe Uhr geht um eine Viertelſtunde zu langſam oder zu ſpät. Man ſagt auch,* La Lune retarde tous les jours de trois quarts d'heure ou environ; *der Mönd geht täglich ungefehr drei Viertelſtunden ſpäter auf.* La marée retarde; *die Fluth tritt ſpäter ein.* La fièvre retarde; *das Fieber kömt ſpäter, u. ſ. w.*

RETARDÉ, ÉE, partic. & adj. *Verzögert, aufgehalten, verſchoben &c. Siehe* Retarder.

* RETÂTER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmäl oder zu verſchiedenen Malen fühlen, befühlen. (Siehe* Täter). Après avoir tâté & retâté le poula du malade, il aſſura qu'il le guériroit; *nachdem er den Puls des Kranken gefühlt und wieder gefühlt, zu verſchiedenen Malen befühlt hatte, verſicherte er, daß er ihn heilen oder geſund machen werde.*

Retâter, *heißt auch, vörzüglich im figürlichen Verſtande, eine Sache noch einmäl koſten oder verſuchen.* Après avoir tâté & retâté de ce vin-là, il n'en vouloit pas; *nachdem er dieſen Wein etwige Mäl verſucht hatte, wolte er keinen davon haben.* Il a tâté de la guerre, mais il n'en veut plus retâter; *er hat den Krieg einmäl verſucht, er mäg ihn aber nicht noch einmäl verſuchen. Man ſagt auch,* Retâter un ouvrage; *eine Arbeit noch einmäl vör die Hand nehmen, ein Werk noch einmäl durchgehen, ob vielleicht noch etwas daran zu verändern oder zu verbeſſern ſey.*

* RETAXER, v. a. *Von neuem, aufs neue, noch einmäl ſchätzen, den Preis einer Sache, der nicht richtig angegeben worden, von neuem beſtimmen. Siehe* Taxer.

* RETEINDRE, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmäl färben. (Siehe* Teindre). Ce drap eſt mal teint, il faut le reteindre; *dieſes Tuch iſt ſchlecht gefärbt, man muß es von neuem oder noch einmäl färben.*

RÉTEINDRE, v. a. *Heißt ſo viel als* Éteindre de nouveau; *wieder löſchen oder auslöſchen. (S.* Eteindre). Le feu ſe ralluma pendant la nuit, & on ne put pas le réteindre avant le jour; *das Feuer war in der Nacht wieder angegangen, und man konte es vör Tage nicht wieder löſchen.*

* RETENDEUR, ſ. m. *So heißt in den Tüch-Manufacturen derjenige Arbeiter, der die Tücher, wenn ſie aus der Farbe oder aus der Walke kommen, wieder in die Rahmen ſpannet.*

* RETENDRE, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmäl ſpannen &c. (S.* Tendre). Si cette corde ſe détend, vous la retendrez; *wenn dieſes Seil oder dieſe Saite nächläßt, müſſen Sie ſolche wieder ſpannen.* Retendre les voiles; *die Segel wieder aufſpannen oder aufziehen.* Retendre les tentes; *die Zelte wieder aufſchlagen.* Retendre une tapiſſerie; *eine Tapête wieder aufhängen, u. ſ. w. in allen Bedeutungen des einfachen Zeitwortes* Tendre.

RÉTENDRE, v. a. *Heißt ſo viel als* Étendre de nouveau; *von neuem ausbreiten, auseinander breiten.* Ce linge eſt encore humide, il faut le rétendre pour le faire ſécher; *dieſe Wäſche iſt noch feucht, man muß ſie noch einmäl auseinander breiten oder aufhängen, um ſie trocknen zu laſſen.*

RETENIR, v. a. *In der erſten und eigentlichen Bedeutung heißt* Retenir *ſo viel als* Ravoir, tenir encore une fois; *wieder bekommen oder haben, von neuem, aufs neue, noch einmäl in ſeinem Beſitz bekommen oder haben.* Si je puis une fois retenir mes papiers, il ne les aura plus; *wenn ich nur einmäl meine Papiere wieder zurück bekommen kan, ſoll er ſie nicht wieder haben.* Je voudrois retenir l'argent que je lui ai prêté; *ich wolte daß ich das Geld, welches ich ihm geliehen habe, wieder hätte. Im gem. Lëb. ſagt man in ähnlicher Bedeutung:* Je voudrois bien retenir ce que j'ai dit; *ich wolte daß ich mein Wort wieder zurück hätte, daß ich es nicht geſagt hätte. Auſſerdem wird* Retenir *hauptſächlich in folgenden Bedeutungen gebraucht:* Retenir, *zurück halten oder behalten, vörenthalten, bei ſich behalten, aufhalten, anhalten, abhalten, behalten, nicht wiedergeben, beibehalten, nicht ablegen, nicht abſchaffen, im Gedächtniſſe behalten, im Sinne behalten, bei ſich behalten, verſchweigen, für ſich behalten, ſich vörbehalten.*

Je ne ſai qui me retient, je ne ſai ce qui me retient que je ne..; *ich weiß nicht wer mich zurück hält, ich weiß nicht was mich zurück oder abhält, daß ich nicht...* Si la crainte de la peine

ne

ne le retenoit; *wenn ihn die Furcht vor der Strafe nicht zurück oder abhielte.* Retenir ſa colère; *ſeinen Zorn zurück halten.* Retenir les gages d'un domeſtique; *einem Bedienten ſeinen Lohn zurück halten oder vorenthalten, im gem. Leb. hinterhalten.* Pourquoi retenez-vous ce qui ne vous appartient pas? *warum halten Sie das, was Ihnen nicht gehört, zurück?* Quand vous me payerez ce que je vous ai prêté, vous retiendrez ce que vous venez de me gagner; *wenn Sie mir das, was ich Ihnen geliehen habe, bezahlen werden, ſo behalten Sie das, was Sie mir jezt abgewonnen haben, davon zurück, ziehen Sie Ihren Gewinſt davon ab.* Il alloit ſe tuer, ſi je ne l'euſſe retenu, ſi je ne lui euſſe retenu le bras; *er hätte ſich umgebracht, wenn ich ihn nicht zurück gehalten, wenn ich ihm den Arm nicht gehalten hätte.* Retenez-le à ſouper; *behalten Sie ihn zum Abend-Eſſen bei ſich.* On l'a retenu plus long-temps qu'il ne penſoit; *man hat ihn länger aufgehalten als er dachte.* On retient l'eau avec des écluſes; *man hält das Waſſer durch Schleuſen auf.* Retenir ſon haleine; *ſeinen Athem zurück oder an ſich halten.* Il ne peut pas retenir ſon urine, ſon eau; *er kan ſeinen Urin nicht zurück halten, er kan ſein Waſſer nicht halten.* Ces tuyaux ne retiennent pas l'eau; *dieſe Röhren halten kein Waſſer.* Il faut enrayer, car ces chevaux-là ne retiennent point; *man muß die Räder ſperren, denn dieſe Pferde halten gar nicht an.* Ce cheval a les reins bons, il retient fort bien; *dieſes Pferd hat viel Vermögen, es hält gut an.* Retenir ſes vieilles habitudes; *ſeine alten Gewohnheiten beibehalten.* Retenir l'accens de ſon pays; *den Accent ſeines Landes behalten, beibehalten, nicht ablegen.* Ce vin retient le goût du terroir; *dieſer Wein behält ſeinen Erdgeſchmack.* Retenir par cœur; *auswendig behalten.* Il n'a entendu ces vers qu'une fois, & il les a retenus; *er hat dieſe Verſe nur einmal gehört, und er hat ſie behalten, im Gedächtniſſe behalten.* Retenir un chiffre; *eine Zahl (im Rechnen) im Sinne behalten. Man ſagt bei dem Addiren und Multipliciren, wenn man bei zuſammengeſezten Zahlen nur die benennende Zahl hinſchreibt, und die zählende im Sinne behält, um ſie mit zu der folgenden zu zählen; z. B. wenn die Zahl 27 iſt,* Je poſe ſept & retiens deux, *oder abſolute,* Poſe ſept & retiens deux; *ich ſetze die Zahl ſieben hin und behalte zwei im Sinne; ſchreib ſieben und behalte zwei.* Retenir un ſecret; *ein Geheimniß bei ſich behalten, verſchweigen.* Il a vendu tout ſon vin, hormis quelques pièces qu'il a retenu pour ſa table; *er hat allen ſeinen Wein verkauft, auſſer einige Stückfäſſer, die er für ſeine Tafel behalten hat.* Il retint le cuiſinier à ſon ſervice; *er behielt den Koch in ſeinen Dienſten.* Il a affermé ſa terre, mais il s'eſt retenu les bois & les vignes; *er hat ſein Gut verpachtet, aber er hat ſich die Waldungen und Weinberge vorbehalten.* Il lui a donné tout ſon bien, mais il s'en eſt retenu la moitié de l'uſufruit; *er hat ihm ſein ganzes Vermögen übergeben, aber er hat ſich die Hälfte der Nutznießung davon vorbehalten, ausbehalten, ausbedungen oder ausgedungen. Man ſagt in den Gerichten,* Les Juges retiennent une cauſe; *die Richter behalten ſich die Entſcheidung einer Sache vor, ſie erklären, daß dieſe Sache vor ihren Richterſtuhl gehöre und von ihnen entſchieden werden müſſe.*

Retenir, *heißt auch, ſich einer Sache dadurch verſichern, daß man ſie in Zeiten für ſich und zu ſeinem Gebrauche beſtellet, ehe es ein anderer thut. Man ſagt in dieſer Bedeutung:* Retenir une place au caroſſe, une loge à la Comédie; *einen Platz in der Kutſche, eine Loge in der Comödie beſtellen oder miethen.* Retenir une chambre, une fenêtre ſur une place, ſur une rue pour un ſpectacle; *auf einem Platze ein auf eine Straße hinausgehendes Zimmer oder Fenſter beſtellen oder miethen, um einen öffentlichen Aufzug, u. ſ. w. zu ſehen.* Retenir un domeſtique, une nourrice; *einen Bedienten, eine Amme dingen, in voraus beſtellen, um ſie nach einer gewiſſen Zeit in ſeine Dienſte zu nehmen.*

Man ſagt in der gerichtlichen Sprache: Un Conſeiller retient le bureau; *ein Rath ſetzet den Tag feſt, an welchem er über eine ihm zum Bericht übertragene Sache referiren will. Siehe auch* Date.

Retenir une poutre; *einen Balken mit eiſernen Klammern befeſtigen.*

Bei dem Spiele, welches man Jouer à croix & à pile *nennet, (Siehe* Croix, Pag. 724*) ſagt man:* Je retiens croix; *ich halte Kreuz oder Mål.* Je retiens pile; *ich halte Unmål: Und bei dem Spiele, welches man gerade oder ungerade* (Pair ou non) *nennet, ſagt man:* Je retiens pair; *ich halte gerade.* Je retiens non; *ich halte ungerade.*

Je retiens part; *halb Part, ſagt man im gem. Leben, wenn jemand etwas findet und von der Erde aufhebt, um dadurch zu erkennen zu geben, daß man Anſpruch auf den Fund mache, und die Hälfte davon verlange.*

Sprichw. Donner & retenir ne vaut. *Siehe* Donner, Pag. 211.

Abſolute heißt Retenir, *empfangen oder trächtig werden, und wird nur von Thieren geſagt.* Cette jument a retenu; *dieſe Stute iſt trächtig geworden. Die Jäger ſagen:* La chienne a retenu; *die Hündinn hat ſich bezogen.* Une bête qui a retenu; *ein beſchlagenes Thier.*

Se RETENIR, v. récipr. *Sich zurück halten, wofür man gemeiniglich nur ſchlechthin ſich halten ſagt; ſich an etwas feſt halten, damit man nicht falle.* Il ſeroit tombé de l'arbre, s'il ne s'étoit pas retenu aux branches; *er wäre von dem Baume herunter gefallen, wenn er ſich nicht an den Äſten gehalten hätte.* Il ſe retint au pommeau de

de la ſelle; *er hielt ſich an den Sattelknopf. Man ſagt von einem Pferde*, Il ſe retient, *es will nicht fort, wenn es nicht friſch vorwärts gehet.*

Se retenir de quelque choſe; *ſich einer Sache enthalten, den Gebrauch einer Sache unterlaſſen.* Se retenir du vin; *ſich des Weines enthalten.* Se retenir une choſe; *ſich eine Sache vorbehalten, aushalten, ausbehalten, ausbedingen.* (*Siehe oben*). *Fig. ſagt man*, Se retenir, *ſich halten, den Ausbruch einer Gemüthsbewegung, einer Leidenſchaft hindern, ſich mäßigen.* J'eus peine à me retenir; *ich konte mich kaum halten oder mäßigen.*

RETENU, UE, partic. & adj. *Zurück gehalten, aufgehalten, angehalten, u. ſ. w. Siehe* Retenir. Argent retenu; *zurück gehaltenes, vorenthaltenes Geld.* Une perſonne retenue à cauſe de ſes dettes; *eine Schulden halber angehaltene Perſon.*

Retenu, ue, adj. *heißt auch zurückhaltend, vorſichtig, beſcheiden, behutſam.* Il eſt fort retenu dans ſes diſcours; *er iſt in ſeinen Reden ſehr zurückhaltend, ſehr vorſichtig.* On ne ſauroit être trop retenu ſur ces matières-là; *man kan bei dergleichen Materien nicht vorſichtig, nicht behutſam genug ſeyn.* Une fille ſage & retenue; *ein kluges und ſittſames oder eingezogenes Mädchen.* (*Siehe übrigens weiter unten das Wort* Retenue, ſubſt.)

* RETENTER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal verſuchen.* (*Siehe* Tenter). Il a tenté & retenté inutilement de réſoudre ce problême; *er hat mehr als einmal vergeblich verſucht dieſes Problém aufzulöſen.*

* RÉTENTIF, IVE, adj. *Heißt eigentlich, zurückhaltend; wird aber nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* La faculté rétentive; *die zuſammenziehende Kraft.* Les muſcles rétentifs; *die zuſammenziehenden Muskeln des Gefäßes und der Harnblaſe.*

RÉTENTION, ſ. f. *Die Zurückbehaltung oder Vorenthaltung, die Handlung, da man etwas, ſo einem nicht gehört, oder was man einem andern ſchuldig iſt, zurück behält oder vorenthält; im gem. Leb. die Hinterhaltung.* La rétention d'une gage; *die Vorenthaltung, die Hinterhaltung eines Pfandes. Am gewöhnlichſten braucht man* Rétention *im Franzöſiſchen in der Bedeutung von* Réſervation *oder* Réſerve, *die Vorbehaltung oder der Vorbehalt.* Il a réſigné ſon bénéfice avec rétention de penſion; *er hat ſeine Pfründe mit Vorbehaltung eines Jahrgeldes abgetreten.*

In der gerichtlichen Sprache heißt La rétention d'une cauſe; *die Vorbehaltung der Entſcheidung einer Sache, wenn die Richter erklären, daß die Sache vor ihren Richterſtuhl gehöre, und von ihnen entſchieden werden müſſe: Und das Urtheil oder der Spruch, worin eine ſolche Vorbehaltung enthalten iſt, wird* Un arrêt de rétention *genennet.*

Bei den Ärzten heißt Rétention d'urine, *oder auch ſchlechthin* La rétention; *die Verhaltung des Harnes, die Harnverſtopfung.* (Iſchurie), *wenn der Harn völlig zurück gehalten wird, zum Unterſchiede von der Harnſtrenge, Harnwinde und dem Harnzwange* (Stranguric, Dyſurie, Difficulté d'uriner).

* RÉTENTIONNAIRE, ſ. m. *Der Zurückbehalter oder Vorenthalter eines fremden Gutes, einer Sache, die einem andern gehöret. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort, wo man z. B. einen diebiſchen Arbeiter, der von dem Golde, Silber, von der Seide, u. ſ. w. die man ihm zu verarbeiten gegeben, etwas zurückbehält,* Un rétentionnaire d'or, d'argent, de ſoie &c. *nennet.*

RETENTIR, v. n. *Wiederſchallen, einen Schall zurück werfen, oder auch als Schall zurück geworfen werden, erſchallen; in der dichteriſchen Schreib-Art, wiederhallen, ertönen, wiedertönen.* Cette voûte retentit du bruit de ces trompettes; *dieſes Gewölbe ſchallet von dem Lärmen der Trompeten wieder.* L'air retentiſſoit des cris d'alégreſſe; *die Luft erſchallete, ertönte von dem Freudengeſchreie.* L'écho retentit de ſes plaintes amoureuſes; *das Echo hallete von ſeinen verliebten Klagen wieder.* Faire retentir ſa voix; *ſeine Stimme erſchallen laſſen. Man ſagt auch*, Ce bruit m'a retenti dans l'oreille, *welches ſo viel heißt als*, Ce bruit m'a fortement frappé l'oreille; *dieſer Lärm hat mein Ohr gewaltig erſchüttert.* La voix retentit contre les murs, contre les voûtes de cette Égliſe; *die Stimme ſchlägt an die Mauer, an die Gewölbe dieſer Kirche an. Fig. ſagt man*, Ses louanges retentiſſent dans tout l'univers; *ſein Lob erſchallet durch die ganze Welt.* Toute l'Europe retentit de ſes louanges; *ganz Europa erſchallet oder ertönet von ſeinem Lobe.*

RETENTISSANT, ANTE, adj. *Schallend, wiederſchallend, wiederhallend, wiedertönend, einen Schall zurück werfend.* (*Siehe* Retentir). Une voix retentiſſante; *eine ſchallende, laut tönende Stimme.* Une voûte retentiſſante; *ein wiederſchallendes Gewölbe.* Un lieu retentiſſant; *ein ſchallender Ort, ein Ort, wo es ſchallet oder wiederſchallet.*

RETENTISSEMENT, ſ. m. *Der Wiederſchall, der zurück geworfene Schall; in der höhern Schreib-Art, der Wiederhall.* Quand ce canon a tiré, il s'eſt fait un grand retentiſſement dans le vallon; *als die Kanone losgegangen war, entſtand ein ſtarker Wiederſchall in dem Thale.*

RETENTUM, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, deſſen man ſich in den Gerichten bedienet, wenn man bei Abfaſſung eines peinlichen Urtheiles dem Verbrecher eine Milderung der Strafe angedeihen laſſen will, die zwar nicht ausdrücklich in dem Urtheile benennet iſt, ſondern derſelben nur beigefüget wird.* L'Arrêt porte qu'il ſera rompu vif, mais il y a un retentum qu'il ſera étranglé auparavant; *das Urtheil lautet, daß er leben-*

lebendig gerädert werden ſoll, aber es iſt demſelben eine Milderung beigefügt, laut welcher er vörhèr erwürget werden ſoll.

Im gem. Leb. heißt Retentum, *ein Vörbehalt in Gedanken, eine verſchwiegene Bedingung, Ausnahme oder Ausflucht, die man bei Schließung eines Handels, bei einer Verabrèdung, u. ſ. w. in Gedanken behält, und alſo dem andern Theile, in der Abſicht ihn zu hintergehen, ſeine wahre Geſinnung verbirgt.* On ne peut pas ſe fier à ce qu'il promet, parcequ'il a toujours quelque retentum; *man kan ſich auf das, was er verſpricht, nicht verlaſſen, weil er immer einen gewiſſen Vörbehalt, eine heimliche Ausnahme oder Ausflucht dabei im Sinne hat.*

RETENUE, ſ. f. *Die Zurückhaltung, die Vörſichtigkeit, Behùtſamkeit und Beſcheidenheit in Rèden und Handlungen.* C'eſt un pays où l'on ne doit parler des gens qui ont l'autorité en main, qu'avec beaucoup de retenue; *das iſt ein Land, wo man von Leuten, welche die Gewalt in Händen haben, nicht anders als mit gröſſer Zurückhaltung, Vörſichtigkeit oder Behùtſamkeit rèden muß. Man ſagt auch,* Vivre dans la retenue; *ein eingezogenes, ſtilles und ſittſames Leben führen.*

Un brevet de retenue *nennet man, einen königlichen Gnadenbrief, Kraft welchem der Beſitzer eines nicht erb-lichen Amtes, oder deſſen Erben berechtiget ſind, ſich von dem Nächfolger ein gewiſſes Stück Geld zahlen zu laſſen.*

In den Rechten heißt Le droit de retenue, *das Näherrecht, das Recht, nàch welchem jemand, bei dem Verkaufe einer bewèglichen oder unbewèglichen Sache ein näheres Recht auf dieſelbe hat, als ein anderer, und ſie für èben den Preis, welchen ein anderer geboten hat, mit deſſen Ausſchließung kaufen, und wenn ſie ſchon verkauft worden, gègen Erlègung des Kaufſchillinges wieder zurück nèhmen kan; welches Recht auch der Näherkauf, der Vörkauf, der Einſtand, das Einſtandsrecht, und an einigen Orten die Nähergeltung, das Nähergeltungsrecht, der Kaufzug, der Abtrieb, das Abtriebsrecht, das Vörgeld, das Zugrecht, die Löſung und das Geſpilde genant wird.*

In der Arzeneiw. heißt La retenue, *ſo viel als* Le retardement des règles d'une femme. *Siehe* Retardement.

Im Kriegswèſen heißt Retenue, *der Abzug, dasjenige, was von dem Gehalte eines Offiziers oder Gemeinen, entwèder zu Bezahlung ſeiner gemachten Schulden, oder aus andern Abſichten zurück behalten wird.*

In der Zimmerkunſt nennet man Une pièce de bois qui a ſa retenue, *ein Stück Holz, welches, wohin es gehöret, angebracht iſt, und ſeine Verzapfung und Haltung bekommen hat. Auſſerdem wird in der Baukunſt ein jedes Ding, wodurch ein anderes feſt gehalten wird,* La retenue, *der Halt genennet: Und bei den Schiffen heißt* Retenue, *ein Tau, womit ein Schiff, welches zur Ausbeſſerung auf die Seite gelègt war, wieder aufgerichtet wird.*

RÉTIAIRE, ſ. m. *Der Netzfechter, eine Art Fechter bei den alten Römern, dèr unter ſeinem Schilde ein Netz verborgen hielt, welches er ſeinem Gègner über den Kopf zu werfen, und ſich ſeiner ſo zu bemächtigen ſùchte.*

RÉTICENCE, ſ. f. *Die vörſetzliche Übergehung, Verſchweigung oder Auslaſſung eines Umſtandes, vörzüglich einer in den Rechten vörgeſchriebenen Formalität.*

RÉTICULAIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Netzförmig, die Form oder Geſtalt eines Netzes habend.* La membrane réticulaire; *das netzförmige Häutchen oder die Netzhaut, ein unmittelbàr unter der Oberhaut liegendes, mit unzähligen kleinen Löchern wie ein Netz durchbohrtes Häutchen, ſonſt auch* Le tiſſu réticulaire, *das netzförmige Gewèbe genant.*

* RÉTICULE, ſ. m. *(Aſtron.) Das Netz, ein mit mehreren gleich weit von einander abſtehenden ſeidenen Fäden in Form eines Netzes oder Gitters bezogenes Werkzeug, deſſen man ſich bei Beobachtung der Verfinſterungen der Planèten bedienet.*

* RÉTIERCEMENT *oder* RÉTIERÉS, ſ. m. *Das Drittel von einem Drittel, der dritte Pfennig von dem dritten Theile des Kaufſchillinges eines für bàr Geld verkauften unadeligen Grundſtückes, welcher nàch einigen alten Landrechten dem Grund- oder Zinsherren gebühret.*

RÉTIF, IVE, adj. *Stätig. Wird im eigentlichen Verſtande nùr von Pferden und andern Laſtthieren geſagt, wenn ſie anſtatt vörwärts zu gehen, ſtehen bleiben oder gàr zurück gehen, oder wenn man ſie nicht von der Stelle bringen kan.* Un cheval rétif; *ein ſtätiges Pferd.* Une mule rétive; *eine ſtätige Maul-Eſelinn. Im gem. Leb. ſagt man figùrlich von einem Menſchen, dèr ſich wider etwas ſträubet, ſich widerſetzet, nicht thun will, was man von ihm verlangt, widerſpenſtig iſt, u. ſ. w.* Il fait le rétif. Il a beau faire le rétif, il faudra obéir; *er màg ſich ſträuben wie er will, er wird gehorchen müſſen.*

* RÉTIFORME, adj. *(Anat.) Netzförmig, die Form oder Geſtalt eines Netzes habend.* Le plexus rétiforme; *das netzförmige Geflecht oder Gewèbe. (Siehe* Plexus*).*

RÉTINE, ſ. f. *(Anat.) Die Netzhaut oder das Netzhäutchen im Auge, welches, weil man es für eine Ausbreitung des Markes der Geſichts-Nerven hält, von einigen auch die Markhaut genant wird.*

RÉTIRADE, ſ. f. *Der Abſchnitt. So heißt in der Befeſtigungskunſt, eine Verſchanzung, die man innerhalb eines Bolwerkes oder Auſſenwerkes macht, um ſich, wenn man aus dieſen vertrieben worden, darin noch zu halten.* La retirade conſiſte ordinairement en deux faces qui font un angle rentrant;

trant; *der Abſchnitt beſteht gemeiniglich aus zwei Linien, die einen eingehenden Winkel machen. In den Herſchafshäuſern pflegt man auch ein Cabinet neben dem Wohnzimmer, worein man ſich begibt, wenn man allein ſeyn will,* Une retirade *zu nennen.*

RETIRATION, ſ. f. *Der Widerdruck. So heißt bei den Büchdruckern der Abdruck eines Bogens auf der Rückſeite, ſonſt auch* Le verſo *genant, im Gegenſatze des Schöndruckes* (La prime).

RETIREMENT, ſ. m. *(Wund-Arzen.) Die Zuſammenziehung, das Zuſammenſchrumpfen und kürzer werden.* (*Siehe* Se retirer). Le retirement des nerfs; *die Zuſammenziehung der Nerven.*

RETIRER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmäl ſchießen, ziehen, u. ſ. w.* (*Siehe* Tirer). Voua avez mal tiré, il faut retirer; *Sie haben ſchlecht geſchoſſen, Sie müſſen von neuem oder noch einmäl ſchießen.* Cette loterie a été mal tirée, il la faut retirer; *dieſe Lotterie iſt nicht recht gezogen worden, man muß ſie von neuem, man muß ſie noch einmäl ziehen.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Retirer ſon haleine; *ſeinen Athem wieder an ſich ziehen, wieder Athem holen oder ſchöpfen.*

Retirer, *heißt auch, eine Sache aus dem Orte, wohin ſie auf irgend eine Art gebracht worden, oder ſich zufälliger Weiſe befindet, wieder heraus ziehen, nehmen, bringen, u. ſ. w. welches im Deutſchen auf mancherlei Art gegeben wird.* Retirer un ſeau du puits; *einen Eimer wieder aus dem Brunnen heraus oder herauf ziehen.* Retirer une garniſon d'une place; *eine Beſatzung wieder aus einer Feſtung ziehen, zurück ziehen.* Il faut le retirer du foſſé; *man muß ihn wieder aus dem Graben heraus ziehen.* Il a retiré ſa fille du couvent; *er hat ſeine Tochter wieder aus dem Klöſter genommen.* Retirer quelqu'un du péril; *jemanden aus der Gefahr ziehen oder befreien.* Sa montre étoit en gage, mais il vient de la retirer; *ſeine Uhr war verſezt, aber er hat ſie wieder eingelöſet.* Retirer un homme de priſon, des galères; *einen Menſchen aus dem Gefängniſſe, von den Galéren erlöſen oder befreien.* Je vais retirer de chez le Notaire l'argent que j'y avois depoſé pour payer la terre que je comptois acheter; *ich will das Geld, welches ich bei dem Notär, zu Bezahlung des Gutes, welches ich zu kaufen dachte, niedergelegt hatte, wieder zurück nehmen.* Il y a des paquets pour vous chez le meſſager, il faut les retirer; *es liegen Pakete für Sie bei dem Boten, man muß ſie holen oder abholen laſſen.* Retirer le pot du feu; *den Topf vom Feuer abziehen, zurück ziehen oder auch ganz vom Feuer wegnehmen.* Retirer les canons; *die Kanonen wieder abführen.* Retirer ſon bras; *ſeinen Arm wieder zurück ziehen. Man ſagt in der Kriegsſprache,* Retirer les armes; *abſetzen, die angeſchlagenen oder angelegten Gewehre wieder in die vorige Richtung bringen.* Retirez vos armes! *ſezt ab! Die Büchdrucker ſagen,* Retirer les lettres, *die (unrechten) Büchſtaben (mit der Aiule) wieder heraus heben.*

Fig. ſagt man, Retirer ſon eſprit des choſes du monde; *ſein Gemüth von den weltlichen Dingen abziehen oder abwenden.* Dieu retire ſes grâces; *Gott nimt ſeine Gnade zurück, entziehet dem Menſchen ſeine Gnade wieder.* Retirer quelqu'un du vice, de la debauche; *jemanden aus dem Laſter reiſſen, ihn von ſeinem liederlichen Leben abbringen.* Retirer ſa parole; *ſein Wort zurück nehmen oder zurück ziehen.* Retirer ſon épingle du jeu; *den Kopf aus der Schlinge ziehen, ſich mit Klugheit aus einer Sache ziehen, ſich von einem gefährlichen Handel lös machen.*

Retirer, *wird auch von Sachen, welche etwas eintragen oder abwerfen, welche Gewinn oder Nutzen bringen, anſtatt* Percevoir *und* Recueillir *gebraucht.* Savez-vous combien il retire de ſa charge? *wiſſen Sie, wie viel ihm ſeine Bedienung einträgt?* Il retire beaucoup de cette maiſon; *dieſes Haus wirft ihm ein Anſehnliches ab, er zieht viel von dieſem Hauſe.* Il n'en retire aucun profit; *er zieht oder hat nicht den geringſten Nutzen davon; es trägt ihm gär nichts ein. In ähnlicher Bedeutung ſagt man figürlich,* Retirer de la gloire de quelque choſe; *Ehre von einer Szche haben oder einärnden.* Il n'en a retiré que de la honte; *er hat nichts als Schande davon gehabt.*

Retirer, *heißt zuweilen auch ſo viel als,* Donner aſile, retraite, refuge; *aufnehmen, in ſein Haus nehmen, Zuflucht verſtatten, beherbergen.* Il m'a retiré chez lui dans ma disgrâce, dans mon beſoin; *er hat mich in meinem Unglücke, als ich in Noth war, bei ſich aufgenommen, er hat mir in ſeinem Hauſe eine Zuflucht verſtattet.* Il retire des perſonnes ſuſpectes; *er nimt verdächtige Leute auf.* La veuve qui retira le Prophète Eliſée, en fut bien récompenſee; *die Witwe, welche den Propheten Eliſa beherbergte, wurde wohl dafür belohnet.*

In den Rechten heißt Retirer *ſo viel als* Retraire, *wieder an ſich ziehen oder bringen, wieder kaufen und in ſeinen Beſitz bringen, eine verkaufte Sache wieder an ſich kaufen.* Retirer une terre par retrait lignager; *ein Gût nach dem Rechte der Verwandſchaft, nach dem Näherrechte oder Einſtandsrechte durch Wiederkauf oder Rückkauf wieder an ſich bringen.* Il a retiré une terre qui avoit été autrefois dans ſa famille; *er hat ein Gût, das ehemäls ſeiner Familie gehörte, wieder an ſich gekauft oder an ſich gebracht.*

Se retirer, v. récipr. *Sich zurück ziehen, wieder an den vorigen Ort zurück kehren;* it. *ſich von einem Orte entfernen oder wegbegeben; wofür man auch wohl ſchlechthin, gehen zu ſagen pflegt.* L'ennemi nous attaqua avec des for-

forces ſupérieures; mais il ne put nous rompre, & nous nous retirâmes en bon ordre; *der Feind griff uns mit überlegener Macht an, er konte uns aber nicht in Unordnung bringen, und wir zogen uns in guter Ordnung zurück.* Une viſite plus longue pourroit vous importuner, je me retire; *ein längerer Beſuch könte Ihnen läſtig ſeyn, ich entferne mich, ich gehe.* Faites retirer vos gens; *machen Sie, daß Ihre Leute ſich entfernen, entfernen Sie Ihre Leute, ſchicken Sie Ihre Leute fort.* Quand elle arriva, je me retirai; *als ſie ankam, entfernte ich mich, begab ich mich weg.*

Wenn Se retirer *mit dem Vorworte* De *verbunden iſt, ſo bezeichnet ſolches den Ort, von welchem man ſich entfernet, oder auch den Zuſtand und die Lebens-Art, welche man verläßt; die Vorwörter* à, dans, en, ſur &c. *aber, bezeichnen den Ort, wohin man ſich begibt, nachdem man ſeinen vorigen Aufenthalt verlaſſen hat.* Retirez-vous d'ici; *entfernen Sie ſich von hier.* Se retirer de la Cour, *oder wie man in dieſem Falle auch ſchlechthin ſagt,* Se retirer, *ſich vom Hofe entfernen, den Hof verlaſſen. Auch von einem Offizier oder Civil-Bedienten ſagt man abſolute,* Il s'eſt retiré, *anſtatt* Il s'eſt retiré du ſervice; *er hat die Dienſte verlaſſen, er hat ſeinen Abſchied genommen. Zuweilen ſagt man auch von einem Menſchen, der ſich von läſtigen Geſchäften und von dem Umgange mit der Welt entfernet,* Il s'eſt retiré; *er hat ſich in Ruhe begeben. In ähnlicher Bedeutung heißt* Se retirer, *ſich aus einer Geſellſchaft weg, und nach Hauſe begeben, oder auch, ſich des Abends in ſein Zimmer begeben, um allein zu ſeyn.* Se retirer à la campagne; *ſich auf das Land begeben.* L'armée ſe retira dans ſon camp; *die Armee zog ſich in ihr Lager zurück.* Il vient de ſe retirer dans ſon cabinet; *er hat ſich in ſein Cabinet begeben.* Il veut ſe retirer en une ville moins grande; *er will ſich in eine kleinere Stadt begeben.* Cet hermite ſe retira ſur une montagne; *dieſer Einſiedler begab ſich auf einen Berg. Siehe auch* Gain *und* Perte.

Se retirer, *heißt zuweilen auch ſo viel als* Se réfugier, ſe mettre en ſureté; *flüchten, ſich durch die Flucht in Sicherheit ſetzen, ſich an einen Ort retten, ſeine Zuflucht in dringender Gefahr dahin nehmen.* Après avoir commis ce crime, il ſe retira en Angleterre; *nachdem er dieſes Verbrechen begangen hatte, flüchtete er nach England.* Le renard que les chiens chaſſoient ſe retira dans ſa tannière; *der Fuchs, den die Hunde jagten, flüchtete in ſeine Höhle, rettete ſich in ſeine Höhle.*

In den Rechten ſagt man, Se retirer pardevers un Juge; *ſeine Zuflucht zu einem Richter nehmen, ſich an einen Richter wenden.* Le Conſeil ordonna que les Parties ſe retireroient pardevers la Chambre des Comptes; *der Rath (das Raths-Collegium) verordnete, daß die Parteien ſich an die Rechnungs-Kammer wenden ſolten.*

Wenn von Sachen die Rede iſt, heißt Se retirer *ſo viel als,* Se raccourcir, *ſich zuſammen ziehen, ſich verkürzen, kleiner und kürzer werden, zuſammen ſchrumpfen, einſchrumpfen, eingehen, einlaufen.* Le froid fait retirer les nerfs; *die Kälte macht daß ſich die Nerven zuſammen ziehen, bei der Kälte ziehen ſich die Nerven zuſammen.* Le parchemin ſe retire au feu; *das Pergament ſchrumpft am Feuer ein.* Cette toile ſe retire au blanchiſſage; *dieſe Leinwand geht oder läuft in der Wäſche oder Bleiche ein. Man ſagt auch,* La rivière ſe retire; *der Fluß nimt ab oder fält, das Waſſer des Fluſſes vermindert ſich wieder.* Les eaux commencent à ſe retirer; *das Waſſer fängt an zu fallen, fängt an ſich wieder zu verlaufen. Wenn in den Schäfen, die Ebbe eintritt, ſagt man,* La mer retire; *das Mer tritt wieder zurück, oder wie man an einigen Orten ſagt, das Mer ebbet, das Seewaſſer läuft nach der Fluth wieder ab. (In dieſer Redens-Art wird* Retirer *als ein Neutrum gebraucht).*

RETIRÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder heraus gezogen, zurück gezogen, zuſammen gezogen, eingeſchrumpft &c. (Siehe* Retirer). Un nerf retiré; *ein zuſammen gezogener, verkürzter Nerv, eine verkürzte Spann-Ader. Als Beiwort heißt* Retiré *auch ſo viel als* Solitaire, *einſam.* Les lieux les plus retirés; *die einſamſten Örter. Man ſagt auch,* Cet homme eſt retiré, fort retiré, il mène une vie fort retirée; *dieſer Mann lebt eingezogen, ſehr eingezogen, führt ein ſehr eingezogenes Leben, komt nicht viel aus dem Hauſe, hat wenig Umgang mit der gröſten Welt, u. ſ. w.*

RETOMBÉE, ſ. f. *(Bauk.) Die Biegung, der Anfang eines Gewölbes von dem oberſten Steine der Widerlage an, den man das Küſſen* (Couſſinet) *nennet, wo die Biegung eines Gewölbbogens ihren Anfang nimt.*

RETOMBER, v. n. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal fallen*; it. *zurück fallen, wieder an den vorigen Ort hin oder in den vorigen Zuſtand fallen, in welcher Bedeutung* Retomber *häufig anſtatt des einfachen* Tomber, *fallen, gebraucht wird.* Son cheval ſe fut à peine relevé, qu'il retomba; *ſein Pferd hatte ſich kaum wieder aufgeraffet, als es von neuem fiel.* Il vouloit ſe lever, mais il retomba ſur le lit; *er wolte aufſtehen, aber er fiel wieder auf das Bett zurück.* Gardez-vous de retomber dans cette faute; *hütet euch, wieder, aufs neue in dieſen Fehler zu fallen.* La bombe retomba au milieu de la place d'armes; *die Bombe fiel mitten auf dem Waffenplatz nieder.* Les vapeurs que le Soleil élève retombent ordinairement en pluie; *die Dünſte, welche die Sonne in die Höhe zieht, fallen gemeiniglich in oder als Regen wieder herunter. Fig. ſagt man,* La perte retombe ſur moi; *der Schade fält auf mich, ich muß den Schaden oder Verluſt tragen.* La honte en retombera ſur lui; *die*

Schande davon wird auf ihn fallen. Retomber ſur le même ſujet; *wieder auf den nämlichen Gegenſtand fallen, wieder auf die nämliche Sache kommen.* Faire retomber la faute ſur un autre; *die Schuld auf einen andern ſchieben oder wälzen; einem andern die Schuld beimeſſen.*

Abſolute heißt Retomber, *wieder in die nämliche Sünde oder Krankheit fallen, die nämliche Sünde von neuem begehen, die vorige Krankheit wieder bekommen, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, einen Rückfall bekommen.* Il retombe toujours, il ne ſe corrige point; *er fällt immer wieder, er ſündiget immer von neuem, er beſſert ſich nicht.* S'il retombe, il en mourra; *wenn er einen Rückfall bekomt, ſo ſtirbt er daran.*

RETOMBÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder oder zurück gefallen &c. Siehe* Retomber.

• RÉTONDRE, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmál, zum zweiten Mále ſchéren.* (*Siehe* Tondre). On retond une pièce de drap, quand le poil eſt encore trop long, & qu'il n'a pas été tondu d'abord d'aſſez près; *man ſchéret ein Stück Tuch noch einmál, wenn die Háre noch zu lang ſind, und gleich anfangs (bei der erſten Schúr) nicht kurz genug geſchoren worden.* Retondre le buis, une haie; *den Buchs, eine Hecke von neuem ſchéren oder beſchneiden.*

In der Bauk. heißt Retondre, *das Eingefallene einer Feuermauer obenhér abtragen und wieder ausbeſſern*; it. *übel angebrachte Zierrathen eines Gebäudes abnéhmen. Die Bildhauer ſagen,* Retondre un ouvrage; *ein Stück Arbeit noch einmál überarbeiten und ganz fertig machen.* Le ſer à retondre; *das Bereit-Eiſen oder Polír-Eiſen der Bildhauer.*

RETORDEMENT, ſ. m. *Das nochmalige Zwirnen, beſonders der Seide in den Seiden-Manufacturen. Siehe* Retordre.

RETORDRE, v. a. *Noch einmál, zum zweiten Mále winden oder zuſammen drehen.* Tordre & retordre du linge mouillé; *naſſe Wäſche recht gút auswinden, das darin befindliche Waſſer durch wiederhóltes Zuſammendrehen der Wäſche heraus bringen. Wenn vom Garne, von der Seide oder andern geſponnenen Fáden die Réde iſt, heißt* Retordre *nicht mehr als das einfache* Tordre, *zwirnen, mehr Fáden zu einem zuſammen drehen. Sprichw.* Donner du fil à retordre &c. *Siehe* Fil.

RETORDU, UE, partic. *Noch einmál ausgewunden, gezwirnt &c. Siehe* Retordre und Retors.

RÉTORQUER, v. a. *Wieder zurück ſchieben, die nämlichen Gründe, Beweiſe, u. ſ. w. deren ſich unſer Gégner bedienet hat, wider ihn ſelbſt anwenden, ihn mit ſeinen eigenen Worten, Gründen oder Waffen ſchlagen.* Il lui a retorqué ſon argument; *er hat ihm ſeinen Beweisgrund wieder zurück geſchoben, er hat ihn mit ſeinem eigenen Beweisgrund widerlégt.* Je retorque cela contre vous; *ich ſchiebe das in Ihren eigenen Buſen zurück; welches auch von Beſchimpfungen und beleidigenden Worten geſagt wird, wenn man dasjenige, was geſagt worden, gleichſam zurück ſchiebet.*

RÉTORQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder zurückgeſchoben &c. Siehe* Rétorquer.

RETORS, ORSE, adj. *Verſchiedene Mále zuſammen gedréhet.* Du fil retors; *ein zuſammen gedréheter doppelter Faden von flächſenen Garn, ſo oft auch ſchlechthin* Du fil. *Zwirn genant.* (*Siehe* Fil). *Fig. pflégt man im gem. Léb. einen liſtigen, verſchlagenen Menſchen* Un homme retors *zu nennen.*

RÉTORSION, ſ. f. *Die Zurückſchiebung eines Beweisgrundes, um dem Gégner mit ſeinen eigenen Gründen zu wiederlégen oder zu ſchlagen, imgleichen die Zurückſchiebung beleidigender Worte.* (*Siehe* Rétorquer). Cet argument eſt ſujet à rétorſion; *dieſer Beweisgrund kan zurück geſchoben, kan wider den Gégner ſelbſt gebraucht werden.*

• RÉTORSOIR, ſ. m. *Das Drehrád der Seiler, zu den zweidráthigen Schifsſeilen.*

RÉTORTE, ſ. f. *Die Retorte, ein chymiſches irdenes oder gläſernes rundes Gefäß mit einem langen und gekrümten Halſe, gewiſſe Theile vermittelſt des Feuers darin aus andern Körpern überzutreiben, ſonſt auch* Cornue *genant. Siehe auch* Tibulé.

RETOUCHER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmál anrühren, berühren, angreifen. u. ſ. w.* (*Siehe* Toucher). *Man braucht dieſes Wort gewöhnlich nur im figürlichen Verſtande in der Bedeutung von* Corriger, réformer *oder* perfectionner, *eine bereits gemachte Arbeit noch einmál zur Hand nehmen, überſehen, durchſehen, durchgehen, ob noch etwas daran fehle, das Mangelhafte oder Fehlerhafte daran ändern, verbeſſern, und ihr dadurch den gehörigen Grád der Vollkommenheit gében. In der Künſtlerſprache ſagt man auch im Deutſchen háufig, Retuſchiren, in den meiſten Fällen aber braucht man das Wort, überarbeiten, noch einmál bearbeiten und verbeſſern.* Il faut retoucher cet ouvrage, ces vers; *man muß dieſes Werk, dieſe Verſe noch einmál durchgehen und verbeſſern.* Retoucher un tableau; *ein Gemálde retuſchiren, ein von einem andern verfertigtes Gemálde ſelbſt noch einmál überarbeiten oder übermalen, das was noch an der Vollkommenheit des Gemáldes fehlet hinzuthun, oder die fehlerhaften Stellen verbeſſern; imgleichen ein ſelbſt verfertigtes Gemálde noch einmál überarbeiten, oder auch ein ſchádhaft gewordenes Gemálde ausbeſſern.* Les grands Maîtres ont retouché les tableaux peints ſous leurs yeux par leurs élèves; *die gróßen Meiſter haben die Gemálde, welche unter ihren Augen von ihren Schülern gemalet worden, ſelbſt noch einmál überarbeitet oder übermalet. Man ſagt auch* Il a retouché à cet ouvrage, à ce tableau; *er hat an dieſem Werke, an dieſem Gemálde geándert.*

dert, er hat dieſes Werk, dieſes Gemälde verbeſſert.

Die Kupferſtecher ſagen, Retoucher une planche, *eine Kupferplatte aufſtechen, ſie wenn ſie abgenuzt iſt, von neuem ſtechen.*

RETOUCHÉ, ée, partic. & adj. *Von neuem überarbeitet, verbeſſert &c. (Siehe* Retoucher). Une planche retouchée; *eine aufgeſtochene Kupferplatte.*

• RETOUPER, v. a. *Heißt bei den Töpfern, ein mißrathenes Stück Arbeit wieder umarbeiten.*

RETOUR, ſ. m. *Die Zurückkunft oder Rückkunft, die Wiederkunft, die Rückkehr, Wiederkehr, Rückreiſe, Rückfahrt, der Rückgang, Rückweg, Rückzug, die Handlung, da man von einem Orte wieder zurück komt, und die Ankunft ſelbſt an dem Orte, wohin man zurückkomt.* À mon retour de Paris je trouvai . . . *bei meiner Zurückkunft von Paris fand ich . . .* Il eſt parti ſans eſpérance de retour; *er iſt abgereiſet, ohne Hofnung der Wiederkehr, ohne Hofnung jemals wieder zurück zu kommen.* Il eſt ſur ſon retour; *er ſteht im Begriffe zu rück zu kommen, zurück zu reiſen &c.* Être de retour; *zurück gekommen ſeyn.* Quand il fut de retour chez lui; *als er wieder nach Hauſe gekommen war.* Précipiter ſon retour; *ſeine Rückreiſe, ſeine Rückfahrt, ſeinen Rückzug beſchleunigen. Man nennet* Chevaux de retour; *zurück gehende Pferde, Pferde, die ihre Reiſe gethan, und ledig zurück gehen.* Une voiture de retour; *ein zurückgehendes Fuhrwerk.* Le retour d'un vaiſſeaux; *die Zurückkunft eines Schiffes;* it. *die Rückfahrt eines Schiffes;* it. *die Rückfracht eines Schiffes, diejenige Fracht, welche ein Schiff von dem Orte, wo es ausgeladen worden, wieder mit zurück nimt.* Le retour de marée; *die Wiederkunft der Fluth. Man pflegt auch wohl Mérſtröme, welche von einer nahe gelegenen Küſte herrühren,* Un retour de marée *zu nennen.* Retours *nennet man auch den Gewinn, den man an der Rückfracht hat.* Les retours de ce vaiſſeau ſe trouvèrent de cent pour cent; *der Gewinn an der Rückfracht dieſes Schiffes belief ſich auf hundert Procent; es wurden hundert Procent an der Rückfracht dieſes Schiffes gewonnen.*

In der Jägerſprache heißt Retour, *der Wiedergang, der Rückgang, die Rückkehr eines Wildes an den Ort ſeines Aufenthaltes, wobei es die Wiederfährte macht, auf der vorigen Fährte zurückgehet. Man nennet* Un retour de chaſſe, *eine Mahlzeit nach der Jagd, vor dem gewöhnlichen Abend-Eſſen; eine Jagd Collation.*

In der Befeſtigungskunſt heißt Retour de mine, *der Umſchlag, die Wendung eines Minenganges.* Le retours de la tranchée; *die Winkel und Wendungen, welche die Linien des Laufgrabens machen.*

In der Bauk. nennet man Une galerie en retour; *eine Galerie, die mit dem Hauptgebäude nach einem rechten Winkel verbunden iſt. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung auch* Retour d'équerre; *ein geradſeitiger Winkel, zwei Linien, die einen rechten Winkel ausmachen.*

In ähnlicher Bedeutung werden die Irrgänge in einem Labyrinthe oder Irrgarten, imgleichen die Krümmen, durch einander laufende Gänge und Wege in einem Walde, ſo wie auch die Krümmen oder Krümmungen eines Fluſſes, Les tours & retours *genennet.* Les tours & retours que fait une rivière; *die Krümmungen, welche ein Fluß machet.* Les tours & retours d'un labyrinthe; *die Irrgänge eines Labyrinthes.*

Être à ſon tour de retour, *heißt im Triktrak, den Ruck-Tan machen. (Siehe* Tan.) *Im Kartenſpiele heißt* Retour, *eine Karte von der nämlichen Farbe, die unmittelbar vorher geſpielet worden.* Faire un retour; *nochmals die nämliche Farbe ſpielen.*

In den Rechten heißt Le droit de retour, *das Rückfall- oder Heimfall-Recht, das Recht, vermöge welchem die von den Vorfahren herkommende unbewegliche Güter, wenn der Beſitzer derſelben ohne Kinder zu hinterlaſſen, ſtirbt, wieder an die Verwandten in aufſteigender Linie zurückfallen. Man nennet* Un douaire ſans retour; *ein Leibgedinge oder Wittthum, worüber die Witwe das Eigenthum hat, und welches nach ihrem Tode nicht an ihres Mannes Erben zurück fällt.* Retour de partage; *die Ergänzung, Volmachung oder Gleichmachung eines Erbtheiles, wenn einem der Mit-Erben ein Los zugefallen, das ſeinem Werthe nach geringer iſt, als der übrigen ihre, und man das daran Mangelnde auf irgend eine Art erſetzet, damit er bekomme, was ihm den Rechten nach gebühret.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Retour, *dasjenige, was man jemanden bei einem ungleichen Tauſche heraus gibt.* Quel retour me donnerez-vous? *was wollen Sie mir heraus geben?* Vous me devez du retour; *Sie müſſen mir etwas heraus geben.* Echanger *oder* troquer avec retour; *ſo tauſchen, daß einer dem andern noch etwas heraus geben muß. Am gewöhnlichſten ſagt man in dieſer Bedeutung,* De retour, *in Geſtalt eines Nebenwortes.* Voulez-vous troquer votre cheval contre le mien? je vous donnerai dix piſtoles de retour; *wollen Sie Ihr Pferd gegen das meinige vertauſchen? ich gebe Ihnen zehn Piſtolen darauf heraus.*

RETOUR, *wird übrigens noch in verſchiedenen figürlichen und ſprichwörtlichen Redens-Arten gebraucht. Man ſagt z. B.* Le retour à Dieu, *oder* vers Dieu; *die Rückkehr zu Gott, die Bekehrung eines Sünders zu Gott.* Après tous les déſordres de ſa vie, il a fait un ſincère retour vers Dieu; *nach allen Ausſchweifungen ſeines Lebens, hat er ſich aufrichtig zu Gott bekehret.* Faire un retour ſur ſoi-même; *in ſich gehen, über begangene böſe*

Hand-

Handlungen nachdenken, Reue darüber empfinden. Être ſur le retour, ſur ſon retour; *abnehmen, an Leibesgeſtalt, Kräften, innerer Güte u. ſ. w. vermindert werden.* Il commence à vieillir, il eſt ſur ſon retour *oder* ſur le retour; *er fängt an alt zu werden, er nimt ab, er geht zurück.* Elle étoit belle comme un Ange, mais elle eſt ſur ſon retour; *ſie war ſchön wie ein Engel, aber ſie nimt ab, ihre Schönheit geht zu Ende.* Être ſur le retour de l'age; *die beſten Jahre zurückgelegt haben.* Ces chênes ſont ſur leur retour; *dieſe Eichen fangen an abſtändig zu werden, fangen an abzuſtehen.* Si vous laiſſez paſſer cette occaſion, il n'y aura jamais de retour; *wenn Sie dieſe Gelegenheit vorbei gehen laſſen, wird ſie nie wieder kommen.* La fortune a ſes retours; *das Glück iſt veränderlich.* Ce malheur changea la face des affaires qui depuis furent ſans retour; *dieſes Unglück veränderte die Geſtalt der Sachen, die ſeitdem ohne Hofnung waren, nicht wieder gut zu machen waren.* On l'a privé de ſa charge, ſans eſpérance de retour; *man hat ihm ſeine Bedienung genommen, ohne daß er Hofnung habe, ſie wieder zu bekommen.* Quand la jeuneſſe eſt paſſée, c'eſt ſans retour; *wenn die Jugend vorüber iſt, komt ſie nimmermehr wieder zurück.* Le temps paſſé eſt ſans retour; *die vergangene Zeit iſt unwiederbringlich verloren.* Un homme qui a de facheux retours; *ein wunderlicher Menſch, mit dem nicht gut umzugehen, mit dem nicht auszukommen iſt.* Un homme avec qui il n'y a point de retour; *ein Menſch, mit welchem keine Ausſöhnung zu hoffen iſt; ein unverſöhnlicher Menſch. Im gem. Leb. ſagt man ſowohl von Menſchen als Thieren,* Qu'ils ont toujours l'eſprit de retour; *daß ſie ſich immer wieder nach Hauſe, nach ihrer Heimath ſehnen. Sprichw.* À beau jeu, beau retour. *Siehe* Beau, Pag. 216. *Siehe auch* Matines *und* Plaid.

Retour *heißt im fig. Verſtande auch die Erwiederung, die Wiedervergeltung oder Vergeltung einer empfangenen Wohlthat oder Gefälligkeit; der Gegendienſt.* Il lui a rendu ce ſervice ſans attendre aucun retour; *er hat ihm dieſen Dienſt erwieſen, ohne irgend eine Erwiederung oder Vergeltung, ohne irgend einen Gegendienſt zu verlangen.* L'amour demande du retour; *Liebe verlangt Gegenliebe. Man ſagt von einem Menſchen, der die Höflichkeiten und Gefälligkeiten, die man ihm erweiſet, auf eine kalte und unerkentliche Art empfängt,* Il ſemble qu'on lui en doive de retour; *es ſcheinet man ſolle ihm noch Dank dafür wiſſen, daß er ſie annimt.*

RETOURNE, f. f. *Der Umſchlag, die umgeſchlagene Karte in gewiſſen Kartenſpielen, deren Farbe Trumpf wird.* La retourne eſt de cœur; *der Umſchlag iſt Herz; Herz iſt Trumpf.* De quelle couleur eſt la retourne? *von welcher Farbe iſt der Umſchlag oder die umgeſchlagene Karte?*

RETOURNER, v. n. *Wieder zurückgehen, ſich wieder an den Ort hinbegeben wo man hergekommen iſt, ohne Beſtimmung der Art, wie ſolches geſchiehet; zurück reiſen, fahren, u. ſ. w. wieder zurück kehren, umkehren, umwenden.* Il veut retourner à l'armée; *er will wieder zur Armee zurückgehen.* Il eſt retourné en ſon pays; *er iſt wieder in ſein Vaterland zurück gegangen, zurück gekehrt.* Retourner ſur ſes pas; *auf der Stelle, auf dem Wege oder gleich wieder umkehren, umwenden.* Il rencontra un homme qui le fit retourner en arrière; *er begegnete einem Menſchen, der ihn umkehren machte, der ihn nötigte umzukehren und wieder mit ihm zurück zu gehen. Fig. heißt* Retourner en arrière, *wieder zurückgehen, von einer Unternehmung, von einem Vorhaben wieder abgehen oder abſtehen, anders Sinnes werden, es fahren laſſen oder aufgeben.* Nous ſommes trop avancés pour retourner en arrière; *wir ſind ſchon zu weit gekommen oder gegangen, als das wir wieder zurückgehen könten.* Retourner à Dieu; *ſich wieder zu Gott kehren, ſich bekehren, wofür man im Deutſchen auch ſchlechthin ſagt, umkehren.*

Retourner à quelque choſe *heißt auch, eine unterbrochene Handlung wieder anfangen und fortſetzen, eine bei Seite gelegte Arbeit wieder zur Hand nehmen.* Il eſt temps de retourner à l'ouvrage, au travail; *es iſt Zeit, wieder an die Arbeit zu gehen.* Retourner au combat; *wieder, von neuem zum Streite gehen, den Kampf, das Treffen von neuen beginnen. Siehe auch* Charge Pag. 421.

Retourner, v. a. *Umwenden, umkehren, ſo wenden oder kehren, daß das obere unten und das untere oben komme.* Retourner une aſſiette; *einen Teller umwenden.* Retourner un habit; *ein Kleid umwenden oder auch ſchlechthin, wenden.* Il a fait retourner ſon habit; *er hat ſein Kleid wenden laſſen.* Retourner ſon manteau; *ſeinen Mantel umkehren, ſo daß das Futter oben komme.* Retourner une planche; *ein Gartenbet wenden, ſo umgraben, daß die obere Erde unten und die untere oben zu liegen komme. Im Kartenſpiele heißt* Retourner, *umſchlagen, die oberſte Karte, welche verkehrt liegt, umlegen, ſo daß die gemalte Seite oben komme, da dann die Farbe, welche man umſchlägt, Trumpf wird.* Il retourne cœur; *er ſchlägt Herz um; Herz iſt Trumpf. Die Steinhauer ſagen,* Retourner une pierre, *einen Stein umwenden und auch auf der andern Seite glatt behauen.*

Fig. ſagt man, Je l'ai tourné & retourné de tous ſens, & je n'en ai pu tirer aucun eclairciſſement; *ich habe ihn auf alle Seiten gedrehet und gewendet, ich habe es auf alle mögliche Art verſucht, ihn zur Sprache zu bringen, und habe keine Erläuterung von ihm erhalten können, und habe nichts von ihm heraus bringen können.*

Se

Se retourner, v. récipr. *Sich umwenden oder umkehren.* Quand je l'appelai, il ſe retourna; *als ich ihn rief, wendete er ſich um.* Il eſt ſi foible, qu'il ne ſauroit ſe retourner dans ſon lit; *er iſt ſo ſchwach, daß er ſich in ſeinem Bette nicht umwenden kan.* *Fig. ſagt man im gem. Lèb.* C'eſt un homme qui ſait ſe retourner; *er iſt ein Mann, der ſich zu drehen und zu wenden, der ſich zu helfen weiß; will es auf eine Art nicht gehen ſo weiß er andere Mittel zu ſeinem Zweck zu gelangen.*

S'en retourner, *wieder zurück oder fortgehen, wieder umkehren oder auch wieder zurück kommen, u. ſ. w. (Siehe die Anmerkung bei dem Fürworte* En, Pag. 324.) Retournez-vous-en; *gehen Sie wieder dahin zurück.* Après avoir longtemps frappé à la porte, il s'en retourna; *nachdem er lange an die Thür geklopft hatte, ging er wieder fort, ging er wieder ſeines Weges.* Il ne s'en retournera pas ſitôt; *er wird ſo bald nicht wieder zurück kommen.*

Retourné, ée, partic. & adj. *Umgewandt, umgekehrt &c. (Siehe* Retourner, v. a.) Un habit retourné; *ein umgewandtes Kleid.*

✝ RETOURNOIS, *Siehe* Tourne-gant *und* Renformois.

✝ RETOURNURE, f. f. *(Lichtzieher) Der zweite Zug, wenn die Dachte zum zweiten Male eingetaucht werden.*

RETRACER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal oder anders zeichnen oder reiſſen; die ausgelöſchten Züge einer Zeichnung oder eines Riſſes erneuern.* Quand un deſſein léger n'eſt pas conſervé avec ſoin, les traits ſe confondent & on eſt obligé de les retracer; *wenn eine leichte oder flüchtige Zeichnung nicht ſorgfältig aufbewahret wird, ſo verwiſchen ſich die Züge, und man iſt genöthiget ſie von neuem oder noch einmal zu zeichnen.* Cela n'eſt pas bien tracé, il le faut retracer; *das iſt nicht gut gezeichnet oder geriſſen, man muß es anders zeichnen oder reiſſen.* *Fig.* heißt Retracer une choſe; *eine bereits bekante Sache von neuem erzählen, beſchreiben, und dadurch wieder ins Gedächtniß bringen, das Andenken derſelben erneuern, ſie wieder vor Augen ſtellen.* Retracer les glorieux exploits d'un héros; *die ruhmwürdigen Thaten eines Helden von neuem ſchildern.* En prononçant le nom de cette femme on lui retrace ſes malheurs; *wenn man den Namen dieſer Frau ausſpricht oder nennet, erneuert man in ihm das Andenken ſeiner Unglücksfälle.*

Retracé, ée, partic & adj. *Wieder, von neuem oder anders gezeichnet &c. Siehe* Retracer.

RÉTRACTATION, f. f. *Der Widerruf, die Zurücknehmung deſſen, was man geſagt, geſchrieben oder behauptet hat, die förmliche Erklärung ſeiner geänderten Geſinnung oder Meynung, die Aufhebung einer Behauptung, u. ſ. w. durch eine nächfolgende Erklärung.* Il a fait une rétractation publique de ſes erreurs; *er hat einen öffentlichen Widerruf ſeiner Irthümer gethan; er hat ſeine Irthümer öffentlich widerrufen.* Les rétractations de Saint Auguſtin, *nennet man eine neue Auflage der Werke des heiligen Auguſtins, worin er viele Stellen der erſten Ausgabe verändert, und manche ſeiner vorigen Meynungen zurück genommen hat.*

RÉTRACTER, v. a. *Widerrufen, Widerruf thun, förmlich erklären, daß man ſeine Geſinnung oder Meynung verändert habe; was man geſagt, geſchrieben oder behauptet zurück nehmen.* Des moines ignorans obligérent Galilée à rétracter ſon ſyſtême du monde; *unwiſſende Mönche zwangen den Galiläus ſein Weltſyſtem zu widerrufen.* *Man ſagt in der nämlichen Bedeutung auch* Se rétracter. Il ſoutenoit autrefois cette opinion, mais il s'eſt rétracté, il s'en eſt rétracté publiquement; *er behauptete ehemals dieſe Meynung, aber er hat ſie zurück genommen, er hat ſie öffentlich widerrufen.*

Rétracté, ée, partic. & adj. *Widerrufen &c. Siehe* Rétracter.

* RÉTRACTION, f. f. *(Arzeneiw.) Die Zuſammenziehung und dadurch entſtehende Verkürzung eines Theiles des thieriſchen Körpers, vorzüglich der Nerven.* La rétraction des teſticules; *die Zuſammenziehung der Hoden, welche auch, weil ſie dadurch von ihrer natürlichen Lage abweichen,* Le déplacement des teſticules, *die Hoden-Abweichung genant wird.*

* RETRAINDRE, v. a. *Heißt bei den Goldſchmieden, ein Stück Silber auf dem Amboße hohl ſchlagen oder hämmern, Löffel, Taſſen, u. d. g. daraus zu verfertigen.*

RETRAIRE, v. a. *(Rechtsgel.) Wieder kaufen, zurück kaufen, wieder an ſich kaufen, durch Wiederkauf oder Rückkauf wieder an ſich ziehen, wieder in ſeinen Beſitz bringen. (Siehe* Retrait.) Il a droit de retraire cette terre, comme parent; *als Verwandter hat er das Recht dieſes Gut wieder zurück zu kaufen, wieder an ſich zu ziehen.*

Retrait, aite, partic. & adj. *Zurückgekauft &c. Siehe* Retraire). *Man nennet* Blés retraits, *Getreide, deſſen Körner nicht ganz ausgewachſen, ſondern klein und zuſammen geſchrumpft ſind.* *In der Vapenk. heißt* Retrait *auf einer Seite verkürzt, das nur auf einer Seite an den Rand des Schildes reicht.*

RETRAIT, m. *(Rechtsgel.) Der Wiederkauf, der Einſtand, der Eintritt in die Rechte eines Käufers, und das Recht in den von einem andern geſchloſſenen Kauf einzutreten, oder ein veräuſſertes Gut durch Rückzahlung des Kaufſchillinges wieder an ſich zu bringen; das Einſtandsrecht, ſonſt auch der Abtrieb und die Loſung genant.* Retrait lignager; *das Näherecht, das Recht, nach welchem jemand bei dem Verkaufe einer beweglichen oder u-*

bewèglichen Sache ein näheres Recht auf dieſelbe hat, als ein anderer, und ſie für èben den Preis, welchen ein anderer geboten hat, mit deſſen Ausſchlieſſung kaufen, und wenn ſie ſchon verkauft worden, zurück nèhmen kan: der Vórkauf, Näherkauf, die Erb-loſung, das Erbfreundrecht, die Nähergeltung, das Nähergeltungsrecht. Retrait féodal; *das Recht des Lehenherren, das von ſeinem Vaſallen verkaufte adèlige Lehnſtück dem Käufer gègen Rückzahlung des Kaufſchillinges wieder abzunèhmen. Siehe auch* Conventionnel.

Le retrait *heiſt auch, der Abtritt, das heimliche Gemach oder Secret.* Le cureur de retraits; *der Secrètfeger.*

RETRAITE, f. f. *Der Rückzúg, der Abzúg, Rückmarſch; überhaupt die Handlung, da man ſich wieder zurück oder nách Hauſe begibt, da man von einem Orte wieder abziehet, ſich wieder wegbegiebt, entfernet, einen Ort wieder verläſſt &c. in der Kriegsſprâche der Zapfenſtreich, das Zeichen, welches Abends für die Soldaten mit der Trommel gegèben wird, ſich in ihre Quartiere zu begèben.* Les trompettes ſonnoient la retraite; *die Trompeter bliſen zum Rückzuge oder Abzuge.* On les a attaqué dans leur retraite; *man hat ſie auf ihrem Rückzuge oder Rückmarſche angegriffen.* Le tambour a battu la retraite; *der Trommelſchläger hat den Zapfenſtreich geſchlagen. Im Felde heiſt* Battre la retraite, *zum Abzuge ſchlagen, mit der Trommel ein Zeichen zum Abzuge geben.* Se battre en retraite; *ſich fechtend zurück ziehen.* La cloche a ſonné la retraite; *man hat das Zeichen mit der Glocke gegèben, daſ ſich jeder nách Hauſe begèben ſoll.* Il a fait retraite à dix heures; *er hat ſich um zèhn Uhr nách Hauſe begèben oder auch, er hat ſich um zèh Uhr aus der Geſellſchaft entfernet, in ſein Zimmer begèben, zur Ruhe begèben, u. ſ. w.*

RETRAITE, *heiſt auch, die Zurückziehung oer Entfernung von Dienſtgeſchäften und andern näſtigen Verbindungen; it. die Abſonderung vonder Welt, von der Geſelſchaft, da man ſich entweder ganz zurück ziehet, oder auch nur auf nige Zeit von den Menſchen, in dèren Geſelſcha man gewöhnlich lèbt und handelt, abſondert, um in Einſamkeit der Ruhe zu genieſſen, ode ſtillen Betrachtungen nächzuhängen, welches z. B. geiſtliche Ordensperſonen zu thun pflègen; ingleichen der Ort, wohin man ſich begiebt, der Einſamkeit und Ruhe zu genieſſen; der Ruheſitz.* Faire retraite; *ſich zurück ziehen, ſich von Geſchäften, u. w. entfernen, wofür man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, ſich in Ruhe begèben.* À cet âge on dit renoncer à la Cour, & vivre dans la retraite; *in dieſem Alter muſs man dem Hofe entſagen, und in Ruhe lèben.* Vous êtes vieux, il eſt temps de faire retraite; *Sie ſind alt, es iſt Zeit, daſs Sie ſich zurück ziehen, daſs Sie ſich in Ruhe begèben, zur Ruhe ſetzen.* Les méditations qu'il a faites dans ſa retraite; *die Betrachtungen, welche er in ſiner Einſamkeit angeſtellet hat.* Il s'eſt bâti à la campagne une petite retraite; *er hat ſich auf dem Lande einen kleinen Ruheſitz, eine kleine Wohnung gebauet, um daſelbſt in Ruhe zu leben. In ähnlicher Bedeutung heiſt* Retraite, *eine ruhige Stelle oder ein Jahrgeld, ein Gnadengehalt, ſo einem Offiziere welcher auſſer Dienſt tritt, auf die noch übrige Zeit ſeines Lèbens angewieſen wird, um den Reſt ſeiner Tage in Ruhe zuzubringen. Man ſagt auch,* Il vit dans une grande retraite; *er lèbt ſehr eingezogen, er hat wenig Umgang mit der Welt.*

Zuweilen heiſt Retraite *auch die Zuflucht, der Ort, wo man Zuflucht oder ſicheren Aufenthalt findet.* Il ſera bientôt pris, car il n'a point de retraite; *er wird bald gefangen ſeyn, man wird ihn bald haben, denn er hat nirgends Zuflucht.* Les loix défendent de donner retraite aux criminels; *die Geſetze verbieten, den Verbrechern Aufenthalt zu geben. Man nennet* Une retraite des voleurs, des brigands; *einen Aufenthalt der Diebe, der Sträſſenräuber, ein Diebsneſt, ein Raubneſt, ein Schlupfwinkel für Diebe und Sträſſenräuber.*

In der Bauk. heiſt Retraite, *die Einziehung einer Mauer, wenn ſolche nách oben zu einwärts gezogen oder ſchmäler gemacht wird, als ſie unten iſt.* Ce mur fait retraite de deux pouces à chaque étage; *dieſe Mauer iſt bei jedem Stocke oder Geſchoſſe um zwei Zoll eingezogen. In der Befeſtigungskunſt heiſt* Retraite *ſo viel als* Berme.

Bei den Hüfſchmieden heiſt Retraite, *eine in dem Hufe des Pferdes zurückgebliebene Nagelſpitze.*

Die Fuhrleute nennen Retraite, *das Leitſeil, oder auch den Leitriemen, ein an dem Zaume der Vorderpferde befeſtigtes Seil, oder ein langer lèderner Riemen, die Vorderpferde damit zu leiten oder zu lenken.*

Mettre les cuirs en retraite, *heiſt bei den Lohgärbern, die Häute in die Alaunbeize lègen, oder alaungár machen.*

Auf den Schiffen werden gewiſſe Taue, mit welchen die Maſtkörbe zuſammen geſchlungen werden, Retraites de hunes *genennet.*

RETRANCHEMENT, ſubſt. m. *Die Verminderung, Einſchränkung einer Sache, und wie man in dieſer Bedeutung in einigen Fällen auch wohl zu ſagen pflègt, die Beſchneidung.* Depuis le retranchement de ſa depenſe il paye ſes dettes; *ſeit der Verminderung oder Einſchränkung ſeines Aufwandes bezahlt er ſeine Schulden.* Il ſe plaint du retranchement de ſes gages; *er beklágt ſich über die Verminderung oder Beſchneidung ſeines Gehaltes. Zuweilen heiſt* Retranchement *auch ſo viel als* Suppreſſion. *Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Le retranchement des abus; *die Unterdrückung oder auch, die Abſchaffung der Mißbräuche.*

In den Rechten nennet man Retranchement de l'Édit des ſecondes noces, *oder auch ſchlechthin* Le retranchement de l'Édit; *die geſezliche Vermin-*

minderung der Vortheile, die eine Frau, wenn ſie zur zweiten Ehe ſchreitet, ihrem Manne zum Nachtheile der Kinder von ihrer erſten Ehe macht. Das Erbtheil des Mannes wird nach der Frauen Tode, auf ein Kindestheil herabgeſetzet, und das, was ihm mehr vermacht worden, wird entweder blos unter die Kinder erſter Ehe oder unter ſämtliche Kinder vertheilet.

RETRANCHEMENT, *heißt auch der Verſchlag, ein mit Brettern abgeſonderter Raum in einem größern; die Abtheilung.* Son valet couche dans un retranchement; *ſein Bedienter ſchläft in einem Verſchlage.* Il a fait faire un retranchement dans ſa chambre pour ſe ménager un cabinet; *er hat in ſeinem Zimmer eine Abtheilung machen laſſen, um ein Cabinet zu bekommen.*

Im Kriegsweſen heißt Retranchement, *die Verſchanzung, eine im freyen Felde aufgeworfene Schanze, ein Werk, durch welches ein Poſten gegen einen feindlichen Anfall gedeckt wird; die Feldſchanze, von einigen auch die Afterſchanze oder Ruckwehr genant. Siehe auch* Retirade.

Fig. ſagt man, Forcer quelqu'un dans ſes retranchemens, dans ſon dernier retranchement; *jemanden aus ſeinen Verſchanzungen, aus ſeiner letzten Verſchanzung treiben, ſeine Gründe, ſeine letzte Ausflucht über den Haufen werfen.*

RETRANCHER, v. act. *Abnehmen, einen Theil von dem Ganzen abſondern, trennen oder wegnehmen, welches nach Verſchiedenheit der Art, wie ſolches geſchiehet, auch verſchiedene Benennungen erhält; z. B. abſchneiden, wegſchneiden, abhauen, weghauen, abſägen, u. ſ. w.* Il faut retrancher les branches ſuperflues de cet arbre; *man muß die überflüſſigen Äſte von dieſem Baume abnehmen, abſchneiden, &c. man muß dieſem Baume die überflüſſigen Äſte nehmen.* Retrancher un membre; *ein Glied abnehmen. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung figürlich,* Retrancher quelques endroits dans un livre; *einige Stellen in einem Buche wegſtreichen, ausſtreichen, weglaſſen.* Retrancher les gages; *die Beſoldungen beſchneiden, vermindern.* On lui a retranché le tiers de ſes gages, la moitié de ſa penſion; *man hat ihm den dritten Theil ſeines Gehaltes, die Hälfte ſeines Jahrgeldes genommen, entzogen, geſtrichen.* Retrancher les vivres à une Place; *einer Feſtung die Lebensmittel abſchneiden.* On lui a retranché les moyens à faire du mal; *man hat ihm die Mittel, Böſes zu thun, benommen. Man ſagt auch,* Retrancher quelqu'un de l'Egliſe, de la communion des fidelles; *einen von der Gemeinſchaft der Kirche, von der Gemeinſchaft der Gläubigen ausſchließen, abſondern, ihn in den Bann thun.*

Zuweilen heißt Retrancher *auch, vermindern, einſchränken, oder auch ganz wegnehmen, aufhören machen, abſchaffen, abſtellen.* Retrancher ſa dépenſe; *ſeine Ausgabe ſeinen Aufwand vermindern, einſchränken.* On lui a retranché ſa penſion; *man hat ihm ſein Jahrgeld, ſeinen Gnadengehalt genommen.* Retrancher les gages; *die Beſoldungen einziehen, nicht weiter bezahlen.* Retrancher une fête; *ein Feſt abſchaffen, ganz eingehen laſſen, nicht mehr feiern.* Retrancher les abus; *die Mißbräuche abſtellen, aufhören machen.* Retrancher les civilités non néceſſaires; *die unnötigen Höflichkeiten einſtellen.*

Retrancher quelque choſe à quelqu'un, *heißt ſo viel als* Lui interdire l'uſage de quelque choſe. *In dieſer Bedeutung ſagt man z. B.* Les Médecins retranchent ordinairement le vin aux malades; *die Ärzte unterſagen oder verbieten gewöhnlich den Kranken den Wein.*

In der Kriegsſprache heißt Retrancher, *verſchanzen, mit Schanzwerken, mit Wällen und Gräben umgeben, befeſtigen.* Retrancher un camp; *ein Lager verſchanzen.*

Die Färber ſagen, Retrancher la cuve; *die Küpe ohne Kalk einrühren.*

SE RETRANCHER, v. récipr. *Sich einſchränken.* Il voyoit autrefois beaucoup de monde, il s'eſt retranché à deux ou trois amis particuliers; *ehedem hatte er einen weitläuftigen Umgang, jezt hat er ſich auf zwei bis drei vertraute Freunde eingeſchränkt.* J'aurois bien des raiſons à dire, mais je me retranche à celle-ci; *ich hätte noch viel Urſachen anzuführen, aber ich ſchränke mich auf dieſe ein. Abſolute heißt* Se retrancher, *ſich einſchränken, ſeine Ausgaben, ſeinen Aufwand vermindern, ein weniger koſtbares Leben führen.* Il s'eſt bien retranché; *er hat ſich ſehr eingeſchränkt.* Il vaut mieux ſe retrancher que de s'endetter; *es iſt beſſer ſich einſchränken, als ſich in Schulden ſtecken.*

Se retrancher, *heißt auch, ſich verſchanzen.* Nos gens ſe retranchèrent à la vue de l'ennemi; *unſere Leute verſchanzten ſich im Angeſichte des Feindes. Fig. ſagt man,* Se retrancher ſur quelque choſe; *ſich hinter etwas verſchanzen, etwas zum Vorwande oder zur Entſchuldigung anführen oder angeben.* Il ſe retranche ſur ſa bonne intention; *ſeine gute Abſicht ſoll ihm zur Entſchuldigung dienen; er wendet ſeine gute Abſicht vor.* Tantôt il ſe retranche ſur ſon âge, qui le porte à certaines péchés, tantôt ſur ſa foibleſſe humaine; *bald ſchützet er ſein Alter vor, das ihn zu gewiſſen Sünden verleitet, bald aber die menſchliche Schwachheit.*

Man ſagt, Je me retranche à vous dire que... *ich begnüge mich Ihnen zu ſagen, oder auch, ich will Ihnen nur ſagen, daß....*

RETRANCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgenommen, abgeſchnitten, vermindert, eingeſchränkt, verſchanzt, &c. Siehe* Retrancher.

† RETRANSMUTATION, ſ. f. *Die Flüſſigmachung eines feſten Körpers.*

* RETRAVAILLER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal oder anders bearbeiten.*

RETRAYANT, ANTE, ſ. (*Rechtsgel.*) *Der Näherkäufer, die Näherkäuferinn, eine Perſon, welche etwas wegen habenden Näherrechtes wieder an ſich ziehen will. Siehe* Retraire.

RÉTRÉCIR, v. a. *Verengen, enger oder ſchmäler machen.* Rétrécir un chemin, une rue; *einen Weg, eine Straße verengen.* Il a fait rétrécir ſes habits; *er hat ſeine Kleider enger machen laſſen. Fig. ſagt man,* La ſervitude rétrécit l'eſprit; *die Dienſtbarkeit verenget oder ſchwächet den Geiſt; die Knechtſchaft ſchlägt den Geiſt, den Verſtand nieder. Auf der Reitſchule ſagt man,* Rétrecir un cheval; *einem Pferde nach und nach immer weniger Raum geben, ſo, daß es im Herumreiten immer engere Kreiſe machen muß; ein Pferd in einem engern Raume arbeiten laſſen. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch,* Le cheval ſe rétrecit; *das Pferd verenget ſeine Kreiſe, macht im Herumreiten engere oder kleinere Kreiſe.*

SE RÉTRÉCIR, v. récip. *Sich verengen, enger oder ſchmäler werden;* it. *eingehen, einlaufen, ſich zuſammen ziehen, kürzer werden, einſchrumpfen, einkriechen.* Le canal, le chemin va en ſe retréciſſant, en rétréciſſant; *der Kanal, der Weg verenget ſich, wird allmälig immer enger oder ſchmäler.* Cette toile ſe rétrécira au blanchiſſage; *dieſe Leinwand wird im Waſchen eingehen oder einlaufen.* Le cuir ſe rétrécit à la pluie; *das Leder läuft oder kriecht bei dem Regen ein.*

RÉTRÉCISSEMENT, ſ. m. *Die Verengung, die Handlung, da man etwas verenget, enger oder ſchmäler macht;* it. *der Zuſtand, da eine Sache enger, ſchmäler oder kürzer wird; das Engerwerden, das Eingehen, das Einlaufen, das Einkriechen oder Einſchrumpfen einer Sache.* Le rétréciſſement d'un canal; *die Verengung eines Kanales.* Le rétréciſſement d'une pièce de toile; *das Eingehen oder Einlaufen eines Stückes Leinwand. Man ſagt auch figürlich,* Le rétréciſſement de l'eſprit; *die Schwächung des Geiſtes, die almälige Abnahme, das Einſchrumpfen des Verſtandes.*

Im Schiffbaue nennet man Rétréciſſemens des gabaries, *die eingezogenen Stellen eines Schiffes, da wo die Verlängerungsſtücke oder Auflanger* (Alonges), *welche über die Bauchſtücke erhoben ſind, ſich einziehen, und die Breite des Schiffes vermindern.*

RÉTRÉCI, IE, partic. & adj. *Verengt;* it. *eingelaufen, eingegangen, eingekrochen, &c. S.* Rétrécir.

RÉTREINDRE, *Siehe* Retraindre und Emboutir.

* RETREMPER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmål eintauchen, untertauchen, feuchten, wäſſern, härten, u. ſ. w.* (*Siehe* Tremper.) Cet inſtrument n'a pas été bien trempé, il faut le retremper; *dieſes Inſtrument iſt nicht gut gehärtet worden, man muß es aufs neue oder noch einmål härten.*

* RETRESSER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue oder anders flechten, oder zöpfen.* (*Siehe* Treſſer.) Ces cheveux ſont mal treſſés, il faut le retreſſer; *dieſe Hare ſind ſchlecht geflochten, man muß ſie anders flechten.*

✝ RETRIBUER, v. a. *Belohnen, vergelten. Wird nur in der Theologie von Gott geſagt.*

RÉTRIBUTION, ſ. f. *Die Belohnung, der Lohn für geleiſtete Dienſte, die Vergeltung.* Il ne demande aucune rétribution pour les ſervices qu'il leur a rendus; *er verlangt für die Dienſte, welche er ihnen geleiſtet hat, keine Belohnung oder Vergeltung.* On l'a privé de la rétribution dûe à ſon travail: *man hat ihm den für ſeine Arbeit ſchuldigen Lohn entzogen.*

Rétribution, *heißt auch die Pfargebühr oder ſchlechthin die Gebühr, dasjenige, was man einem Pfarrer oder andern Geiſtlichen für gewiſſe Amtsverrichtungen bezahlt.*

* RETRILLER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmål ſtriegeln, u. ſ. w. S.* Etriller.

RÉTROACTIF, IVE, adj. *Zurückwirkend, auf das Vergangene wirkend. Wird gewöhnlich nur in Verbindung mit dem Worte* Effet *gebraucht.* Les Lois n'ont point ordinairement d'effet rétroactif; *die Geſetze haben gewöhnlich keine zurückwirkende Kraft, keine Wirkung auf das Vergangene, beziehen ſich gewöhnlich nur auf das Gegenwärtige und Zukünftige, nicht aber auf das Vergangene.*

RÉTROACTION, ſubſt. f. *Die Zurückwirkung, die Wirkung auf das Vergangene.*

RÉTROCÉDER, v. a. (*Rechtsgel.*) *Wieder abtreten, einem andern dasjenige, was er uns abgetreten hatte, wieder überlaſſen.* (*Siehe* Céder). Je lui ai rétrocédé la dette qu'il m'avoit transportée; *ich habe ihm die Schuldforderung, welche er mir übertragen oder überlaſſen hatte, wieder abgetreten.*

RÉTROCÉDÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder abgetreten. Siehe* Rétrocéder.

RÉTROCESSION, ſ. f. (*Rechtsgel.*) *Die Wiederabtretung einer Sache, die man vorher uns abgetreten oder überlaſſen hatte. Siehe* Rétrocéder.

RÉTROGRADATION, ſ. f. (*Aſtron.*) *Der Rücklauf, die ſcheinbare Bewegung eines Planeten von Morgen gegen Abend, da er ſich vorher von Abend gegen Morgen bewegte.*

RÉTROGRADE, adj. de t. g. *Rückwärts oder hinter ſich gehend, wie die Krebſe; in der Aſtronomie, rücklänfig.* Planètes rétrogrades; *rücklänfige Planeten, die zurück zu laufen, einen ihrem natürlichen Laufe entgegen geſetzten Weg zu nehmen ſcheinen.* Le Soleil & la Lune ne ſont jamais rétrogrades; *die Sonne und der Mond gehen nie rückwärts.* Ordre rétrograde, *die zurück gehende oder verkehrte Ordnung, nennet man diejenige Art zu zählen, wenn man z. B. anſtatt* 1. 2. 3. 4. *u. ſ. w.* 4 3. 2. 1. *zählet. Man nennet auch* Vers rétrogrades, *Verſe, die man vorwärts*

wärts und rückwärts, hinter ſich und über ſich leſen kan.

RÉTROGRADER, v. n. *Rückwärts oder hinter ſich gehen*, it. *wieder zurück gehen, und wenn von Geſtirnen die Rede iſt, ſagt man auch, zurück laufen, den Lauf rückwärts nehmen, oder vielmehr nur rückwärts zu laufen ſcheinen.* Il rétrograde comme une écréviſſe; *er gehet rückwärts oder hinter ſich, wie ein Krebs. (Man ſagt in dieſer Bedeutung gewöhnlicher* Aller à reculons.) Quand nous fûmes au milieu de la forêt, nous fûmes obligés de rétrograder; *als wir mitten im Walde waren, mußten wir wieder zurück gehen, mußten wir umkehren und unſern Weg wieder zurück nehmen.* Le ſoleil & la lune ne rétrogradent jamais; *die Sonne und der Mond gehen nie rückwärts.*

* RETROUSSEMENT, ſ. m. *Die Wiederaufſchürzung, Wiederaufſtutzung, Wiederaufſchlagung, u. ſ. w. Die Handlung, da man eine Sache, die aufgeſchürzet war und herunter gefallen iſt, wieder in die Höhe nimt oder macht, u. ſ. w. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Retrouſſer.

RETROUSSER, v. a. *Wieder aufſchürzen, wieder aufſchlagen, wieder in die Höhe nehmen, u. ſ. w. (Siehe* Trouſſer.) *Man braucht dieſes Wort hauptſächlich von langen Kleidungsſtücken, die man in die Höhe geſtekt oder gegürtet hatte, und die man, nachdem ſie herunter gelaſſen worden, oder herunter gefallen, wieder in die Höhe ſtekt oder gürtet.* Retrouſſez votre robe, votre jupe, votre manteau *oder ſchlechthin,* Retrouſſez-vous; *ſchürzet euer Kleid wieder auf, nehmt euren Rock, euren Mantel wieder in die Höhe, nehmt das Kleid, den Rock, den Mantel in die Höhe. In den meiſten Fällen wird* Retrouſſer *in der Bedeutung des einfachen Zeitwortes* Trouſſer *gebraucht; hauptſächlich aber bedienet man ſich dieſes Wortes in folgenden Redens-Arten:* Retrouſſer ſes cheveux; *ſeine Hare aufbinden, aufflechten, aufſtreichen, in die Höhe binden, flechten oder ſtreichen.* Retrouſſer ſa mouſtache; *ſeinen Knebelbart aufſtutzen, aufſetzen, aufſtreichen, in die Höhe ſtreichen.* Retrouſſer ſon chapeau; *ſeinen Hut aufſtülpen, aufſtutzen, aufkrämpen, die Krämpe in die Höhe ſchlagen oder biegen.* Retrouſſer les manches, retrouſſer les bras; *die Ærmel aufſtreifen, ſich aufſtreifen, die Arme entblöſſen.* Retrouſſer la queue d'un cheval; *den Schweif eines Pferdes aufbinden, in die Höhe binden.*

RETROUSSÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgeſchürzt, aufgeſtrichen, aufgeſtutzt, &c. (Siehe* Retrouſſer). Il avoit le bras retroufſé juſqu'au coude; *er hatte den Arm bis an den Ellbogen aufgeſtreift oder entblößt. Man nennet* Un nez retrouſſé; *eine aufgeworfene Naſe.* Des flancs retroufſés; *hohle, einwärts gehende Flanken an einem Pferde.*

RETROUSSIS, ſ. m. *Dieſes Wort, welches den aufgeſchürzten, aufgeſchlagenen, in die Höhe geſtekten, gebundenen oder gegürteten Theil eines Dinges bezeichnet, wird gewöhnlich nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Le retrouſſis d'un chapeau; *die Krämpe, der in die Höhe geſchlagene oder gebogene Theil eines Hutes.*

✝ RETROUVAILLE, ſ. f. *Die Wiederfindung, Wiedererhaltung einer verlornen Sache. (gemein).*

RETROUVER, v. a. *Wieder, von neuem finden, oder auch eine verlorne Sache wieder finden. (S.* Trouver). Il me ſembloit que j'avois trouvé cette ordonnance dans ce recueil, cependant je ne l'y retrouve pas; *es dünkte mich, ich hätte dieſe Verordnung in dieſer Samlung gefunden, und doch finde ich ſie darin nicht wieder.* J'ai retrouvé ma montre; *ich habe meine Uhr wieder gefunden. Fig. ſagt man,* Se retrouver; *ſich wieder finden, faſſen oder erholen.* J'ai retrouvé ce que je voulois dire; *ich weiß nun wieder, es iſt mir wieder eingefallen, was ich ſagen wolte.*

RETROUVÉ, ÉE, partic. & adj. *Wiedergefunden. Siehe* Retrouver.

RETS, ſ. m. *Das Netz oder Garn. (Siehe* Filet). Tendre des rets; *Netze ſtellen.* Jeter des rets; *Netze auswerfen.* Ces oiſeaux ne donnent guère dans les rets; *dieſe Vögel gehen nicht leicht in die Garne.*

✝ RETRUDER, v. a. *Wieder, von neuem wegen Schulden ins Gefängniß werfen.*

✝ RÉTUDIER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue ſtudieren oder auswendig lernen. (Siehe* Étudier). Cet Acteur a oublié ſon rôle, il faut qu'il le rétudie; *dieſer Schauſpieler hat ſeine Rolle vergeſſen, er muß ſie von neuem lernen, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, er muß ſie wieder einſtudieren.*

* RÉTUVER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue oder noch einmal bähen. (Siehe* Étuver). Vous étuverez la plaie le matin, & vous la rétuverez à midi; *des Morgens bähen Sie die Wunde, und des Mittags wieder oder von neuem.*

✝ REVALIDER, v. a. *Wieder gültig machen. S.* Valider.

REVALOIR, v. a. *Wieder vergelten, gleiches mit gleichem vergelten, im gem. Leb. wieder wett machen.* Il m'a fait ce plaiſir, & je tâcherai de lui revaloir cela dans une autre occaſion; *er hat mir dieſe Gefälligkeit erzeiget, und ich werde ſuchen ihm ſolche bei einer andern Gelegenheit wieder zu vergelten oder zu erwiedern.* Il m'a défobligé, mais je ne veux pas le lui revaloir; *er hat mir einen ſchlechten Dienſt erwieſen, aber ich will nicht gleiches mit gleichem vergelten, ich will mich deshalb nicht an ihm rächen.*

REVANCHE, ſ. f. *Die Genugthuung, welche man ſich für eine erlittene Beleidigung entweder ſelbſt verſchaffet, oder von einem andern erhält.* On l'avoit maltraité, mais il a eu ſa revanche, il en a eu ſa revanche; *man hatte ihn mißhandelt, aber*

er hat Genugthuung dafür erhalten. Im gem. Lèb. ſagt man auch, Vous m'avez rendu quantité de bons offices, je tâcherai d'en avoir ma revanche; *Sie haben mir viel Gefälligkeiten erwieſen, ich werde ſie zu erwiedern ſuchen.*

Im Spiele heißt Revanche, *die Genugthuung, ein zweites oder abermaliges Spiel zum Beſten desjenigen, der verſpielt hat, um ſich ſeines Verluſtes wieder zu erholen.* Jouer la revanche; *ein zweites Spiel, oder von neuem ſpielen, um dem Verlierer Gelègenheit zu gèben, ſein verlòrnes Geld wieder zu gewinnen.* J'ai perdu mon argent au piquet, ſi vous voulez je prendrai ma revanche au trictrac; *ich habe mein Geld im Picket verloren, wenn Sie wollen, ſo will ich meine Genugthuung im Tricktrak nèhmen.*

En revanche, *zur Genugthuung, zur Vergeltung, zum Erſatze, oder wie man dafür im Deutſchen auch ſchlechthin zu ſagen pflegt, dagègen.* Il m'a ſervi dans cette occaſion, & en revanche je l'ai ſervi dans une autre; *er hat mir bei dieſer Gelègenheit gedienet, und zur Vergeltung habe ich ihm bei einer andern Gelègenheit Dienſte geleiſtet.* Faites moi ce plaiſir, en revanche je vous ſerai quelque autre plaiſir; *thun Sie mir dieſen Gefallen, ich will Ihnen dagègen eine andere Gefälligkeit erweiſen.* Il avoit fort mal dîné, mais en revanche il a bien ſoupé; *er hatte ſchlecht zu Mittag gegeſſen, zum Erſatz aber, dagègen aber hat er gut zu Nacht gegeſſen.*

REVANCHER, v. a. (quelqu'un) *Einem Genugthuung verſchaffen, oder auch nur jemanden vertheidigen, ihm beiſtehen, zu Hülfe kommen, ſich ſeiner annèhmen, oder auch, ihn rächen, eine ihm zugefügte Beleidigung an dem Thäter rächen.* Il a bien revanché ſon ami; *er hat ſeinen Freund gut vertheidiget oder gerächet.* Le fils avoit raiſon de revancher ſon père; *der Sohn hatte Recht, ſich ſeines Vaters anzunèhmen, oder ſeinen Vater zu rächen. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung auch,* Se revancher; *ſich vertheidigen.* Il eſt permis de ſe revancher, quand on eſt attaqué; *es iſt erlaubt, ſich zu vertheidigen, wenn man angegriffen wird. Auſſerdèm aber heißt* Se revancher, *wègen einer erlittenen Beleidigung ſeine Genugtinung nèhmen, ſich ſelbſt Genugthuung verſchaffen, ſich rächen.* Je ſai tout le mal que vous avez dit de moi, je m'en revancherai; *ich weiß alles was Sie Böſes von mir geſagt haben; ich werde dafür meine Genugthuung nèhmen, ich werde mich dafür rächen, oder auch, ich werde gleiches mit gleichem vergelten. Im gem. Lèben ſagt man auch,* Se revancher d'un bienfait; *eine Wohlthat vergelten, erwiedern oder erkentlich dafür ſeyn.* Vous m'avez fait un plaiſir, je m'en revancherai; *ſie haben mir eine Gefälligkeit erwieſen, ich werde ſie zu erwiedern, wieder wett zu machen ſuchen.*

REVANCHÉ, ÈE, partic. & adj. *Vertheidigt &c. Siehe* Revancher.

REVANCHEUR, ſ. m. *Der Vertheidiger oder auch der Rächer, der die einem andern zugefügte Beleidigung an dem Thäter rächet.* Il a trouvé dans ſon camarade un excellent revancheur; *er hat an ſeinem Kameraden einen vortreflichen Vertheidiger gefunden. (wen. gebr.)*

RÊVASSER, v. n. *Allerhand untereinander träumen, wunderliche, verworrene und unzuſammenhängende Träume haben, wodurch der Schläf öfters unterbrochen wird; fantaſiren.* J'ai eu un ſommeil fort inquiet, je n'ai fait que rêvaſſer; *ich habe einen unruhigen Schlaf gehabt, es hat mir lauter verworrenes Zeug unter einander geträumet.* Il ne ſe porte pas bien, il n'a fait que rêvaſſer toute la nuit; *er befindet ſich nicht wohl, er hat die ganze Nacht fantaſirt. (gemein).*

RÊVE, ſ. m. *Der Traum, verworrene oder auch deutliche Vorſtellungen im Schlafe, und der Zuſtand, worin man ſich in dieſem Zeitpunkte befindet.* Il a été toute la nuit dans de fâcheux rêves; *er hat die ganze Nacht hindurch böſe Träume gehabt.* Voilà un étrange rêve; *das iſt ein ſonderbarer Traum. Fig.* Cet héros dit en mourant que ſa vie avoit été un beau rêve; *dieſer Held ſagte, als er ſtarb, ſein Lèben ſey ein ſchöner Traum geweſen. Im gem. Lèb. ſagt man:* C'eſt un rêve que de vous voir ici; *es iſt mir wie ein Traum, Sie hier zu ſehen, ich kan es kaum glauben, daß Sie wirklich hier ſind.*

An einigen Orten wird der Zoll von ein- und ausgehenden Wären, Rêve & haut paſſage *genennet, Man ſagt aber gewöhnlicher* Traite foraine.

RÊVÊCHE, adj. de t. g. *Herbe, ſauer, einen herben, ſauren Geſchmack habend.* Ces poires ſont rêvêches; *dieſe Birnen ſind herbe.* Du vin rêvêche; *ein herber, ſaurer Wein. Fig. ſagt man,* Un homme rêvêche; *ein widerwärtiger, unfreundlicher Menſch.*

RÊVÊCHE, ſubſt. f. *Der Name eines groben, ungekreuzten und nur loſe gewèbten wollenen Zeuges, der auch im Deutſchen Reveſche genant wird.* Rêvêches de grand corps; *breite Reveſchen, ſonſt auch* Rêvêches façon d'Angleterre, *Reveſchen nach engliſcher Art genant.* Rêvêches du petit corps; *ſchmale Reveſchen.*

RÊVEIL, ſ. m. *Das Erwachen, der Zuſtand, da man vom Schlaf erwachet oder aufwachet.* Il apprit à ſon réveil . . . .; *er erfuhr bei ſeinem Erwachen, als er erwachte oder aufwachte erfuhr er . . . .* Un agréable réveil; *ein angenehmes Erwachen.*

Réveil, *heißt auch ſo viel als* Réveille-Matin; *die Weck-Uhr. Siehe dieſes Wort.*

RÊVEILLE-MATIN, ſ. m. *Die Weck-Uhr, eine mit einem Wecker, mit einem Hammer verſehene Uhr, welcher zur verlangten Zeit vermittelſt ſchneller Schläge an einer Glocke aus dem Schlafe wecket, ſonſt auch nur ſchlechthin* Le réveil, *der Wecker genant.* Je n'avois pas monté mon réveille-

Digitized by Google

veille-matin; *ich hatte meine Weck-Uhr nicht aufgezogen.* Il mit le réveille-matin, il mit le réveil ſur quatre heures; *er ſtellte den Wecker auf vier Uhr.* *Fig. pflegt man den Lärm, das Klopfen und Hämmern gewiſſer Handwerker, wodurch man des Morgens aus dem Schlafe erwecket wird, oder auch eine gute oder böſe Nachricht, die man Morgens beim Erwachen erfähret,* Un réveille-matin *zu nennen.* Il y a dans cette rue un réveille-matin bien fatiguant; *in dieſer Gaſſe befindet ſich ein ſehr beſchwerlicher Wecker, es wohnt ein Handwerksmann in dieſer Gaſſe, der des Morgens ſo frühe Lärm macht, daß man auf eine unangenehme Art dadurch aus dem Schlafe erwecket wird.* Cette nouvelle ſnt un ſacheux réveille-matin; *dieſe Nachricht war ein ſehr unangenehmer Wecker.*

In der Kräuterwiſſenſchaft wird diejenige Art der Wolfsmilch, welche an den Sümpfen wächſet, und ſich nach der Sonne wendet, der Sonnenwirbel, Réveille-matin, *und die ſogenante Teufelsmilch,* Réveille-matin des vignes *genant.*

RÉVEILLER, v. a. *Wieder aufwecken, wieder aus dem Schlafe erwecken, wieder munter machen. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen ſowohl im eigentlichen als im figürlichen Verſtande anſtatt des einfachen Zeitwortes* Eveiller, *aufwekken, erwecken, oder auch ſchlechthin, wecken.* Elle veut qu'on la réveille avant ſept heures; *ſie will, daß man ſie vor ſieben Uhr aufwecken oder wecken ſoll. Siehe übrigens* Eveiller: *Und eine ſprichwörtliche Redens-Art findet man unter dem Worte* Dormir.

Fig. heißt Réveiller *auch ſo viel als,* Exciter de nouveau, renouveller. *Man ſagt in dieſer Bedeutung:* Cela leur réveilla le courage; *das erwekte ihren Muth wieder, das machte ihnen wieder neuen Muth.* Il y a des mets qui réveillent l'appetit; *es gibt Speiſen, welche den Appetit, welche die Luſt zum Eſſen wieder erwecken, aufs neue reizen.* Réveiller ſes prétentions; *ſeine Forderungen oder Anſprüche erneuern, wieder hervor- und geltend zu machen ſuchen.* Cet objet réveille ſon amour, ſa haine; *dieſer Gegenſtand erwecket ſeine Liebe, ſeinen Haß von neuem; macht ſeine Liebe, ſeinen Haß von neuem rege.* Il faut de temps en temps donner de l'éperon à ce cheval pour le réveiller; *man muß dieſem Pferde von Zeit zu Zeit den Sporn geben, um es aufzumuntern.* Réveiller une querelle, un procès; *einen Streit, einen Prozeß wieder aufrühren, wieder in Bewegung bringen.*

SE RÉVEILLER, v. récipr. *Wieder anfwachen oder erwachen. Wird gleichfals anſtatt des einfachen* S'éveiller, *aufwachen, erwachen, von dem Schlafe wach oder munter werden, gebraucht.* Je me ſuis réveillé trois ou quatre fois cette nuit; *ich bin dieſe Nacht drei oder viermal aufgewacht.* Il ne s'eſt réveillé qu'à ſix heures du matin; *er iſt erſt des Morgens um ſechs Uhr erwacht.* *Fig.* Se réveiller de ſa léthargie; *aus ſeiner Schläfſucht, aus ſeiner Unthätigkeit erwachen.* Son amour commençoit à ſe réveiller; *ſeine Liebe fing wieder an zu erwachen.* Son chagrin ſe réveille; *ſein Verdruß, ſein Kummer erwacht wieder, erneuert ſich.* Leur ancienne querelle ſe réveilla dans cette occaſion: *bei dieſer Gelegenheit ging ihr alter Streit wieder an.*

RÉVEILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgewekt, erwekt, gewekt, erneuert &c. Siehe* Réveiller.

RÉVEILLON, ſ. m. *Das Nachmittagsbrod, halbe Abendbrod, Veſperbrod, eine leichte Mahlzeit, die man zwiſchen dem Mittag- und Abend-Eſſen zu ſich nimt.* Faire un réveillon *oder ſchlechthin,* Faire réveillon; *das Nachmittagsbrod eſſen.*

Bei den Malern heißt Réveillon, *der Drucker, gewiſſe Pinſelſtriche von ſtarken und ganzen Farben, auf die nächſten oder vorderſten Gegenſtänden des Gemäldes, um denſelben mehr Haltung zu geben und dem Auge näher zu bringen, weil die andern Gegenſtände dadurch gleichſam zurück gedrükt werden.*

RÉVÉLATION, ſ. f. *Die Entdeckung, die Bekantmachung oder Offenbarung einer verborgenen oder geheimen Sache; in den Gerichten, die Ausſage.* La révélation d'un ſecret; *die Entdeckung eines Geheimniſſes.* Ce Monitoire fera venir bien des gens à révélation; *dieſes Ermahnungsſchreiben wird viele Leute zur Entdecknng, Offenbarung oder Ausſage deſſen, was Sie von der Sache wiſſen, bewegen.* (*Siehe* Monitoire).

In der theologiſchen Sprache heißt Révélation, *die Offenbarung, die Bekantmachung übernatürlicher Wahrheiten von Gott, und die geoffenbarte Sache ſelbſt.* La révélation divine; *die göttliche Offenbarung, das geoffenbarte Wort Gottes.* L'autorité de l'Ecriture-Sainte eſt fondée ſur la révélation; *das Anſehen der heiligen Schrift iſt auf die Offenbarung gegründet.* Les révélations de ſaint Jean; *die Offenbarung Johannis, alle ihm geoffenbarten Dinge, und das Buch, worin ſie aufgezeichnet ſind.*

RÉVÉLER, v. a. *Entdecken, offenbaren, eine geheime, verborgene Sache einem oder mehrern bekant machen, und in der theologiſchen Sprache, übernatürliche Wahrheiten bekant machen.* Il eut la foibleſſe de révéler à ſa femme le ſecret de l'Etat; *er beging die Schwachheit ſeiner Frau das Geheimniß des Staates zu entdecken, zu offenbaren.* Il a tout révélé; *er hat alles entdekt.* Révéler l'auteur d'une conjuration; *den Urheber einer Verſchwörung entdecken oder angeben.* Dieu a révélé les vérités de la Religion aux Prophétes, aux Saints; *Gott hat die Wahrheiten der Religion den Propheten, den Heiligen offenbaret.*

RÉVÉLÉ, ÉE, partic. & adj. *Entdekt, offenbart, &c. Siehe* Révéler.

REVENANT, ANTE, adj. *Gefällig, was gefällt, ange-*

angenehme Empfindungen erregt; angenehm, einnehmend. Il a des manières fort revenantes; *er hat ſehr gefällige Manieren an ſich.* Une phyſionomie revenante; *eine angenehme, einnehmende Geſichtsbildung.* *In der Sprache des gemeinen Volkes nennet man ſubſtantive,* Un revenant, des revenans; *ein Geſpenſt, Geſpenſter, Geiſter der Verſtorbenen, die aus der andern Welt wieder zu ück kommen, und den Menſchen unter einer angenommenen Geſtalt erſcheinen.* Il a peur des revenans; *er fürchtet ſich vor Geſpenſtern.*

REVENANT-BON, *nennet man bei den Rechnungsführern oder ſogenanten verrechneten Bedienten, den Caſſen-Beſtand, diejenigen Gelder, welche nach beſtrittenen Ausgaben noch in ihrer Caſſe übrig ſind.* Le fonds étoit de cent mille francs, on n'en a employé que ſoixante, c'eſt quarante mille francs de revenant-bon; *das Capital beſtand aus hundert tauſend Franken, ſechszig tauſend hat man nur davon verwendet, bleibt alſo ein Caſſen-Beſtand von vierzig tauſend Franken, ſind alſo noch vierzig tauſend Franken übrig oder zum beſten.* Le revenant-bon, *heißt auch, der Nutzen, Vortheil oder Gewinn von einer Sache, das, was eine Sache, ein Amt, u.ſ.w. abwirft, in welcher Bedeutung man dieſes Wort auch wohl anſtatt* Emolumens, *die Accidenzien oder zufälligen Einkünfte zu gebrauchen pflegt.* Ces ſont les revenant-bons de cette entrepriſe; *das iſt der Vortheil oder Gewinn von dieſer Unternehmung.* Le plaiſir d'obliger quelquefois ſes amis eſt l'unique revenant-bon de ſa charge; *das Vergnügen ſeinen Freunden zuweilen angenehme Dienſte zu leiſten, iſt der einzige Nutzen, den er von ſeinem Amte hat.* Mes revenant-bons montent à tant; *meine Accidenzien belaufen ſich ſo hoch.*

REVENDEUR, EUSE, ſ. *Der Wiederverkäufer, die Wiederverkäuferinn, eine Perſon, welche allerhand Sachen in der Abſicht einkauft, um ſie mit Vortheil wieder zu verkaufen. An einigen Orten nennet man dergleichen Leute, beſonders wenn ſie Eßwaren, u. d. g. aufkaufen, und im kleinen auf dem Markte wieder verkaufen, Unterkäufer; gewöhnlicher und algemeiner aber iſt in dieſem Falle der Name, der Höke oder Höker, die Hökinn oder Hökerinn; und wenn ſie mit Kleidungsſtücken oder andern Geräthſchaften handeln, der Trödler, die Trödlerinn. Beſonders pflegt man Weiber, die auch für andere Leute insgeheim allerhand Sachen in die Häuſer herum tragen, und zum Verkauf anbieten,* Revendeuſes à la toilette *zu nennen.* Un revendeur de livres; *ein Büchertrödler.*

REVENDICATION, ſ. f. *Die gerichtliche Zurückforderung einer Sache, die uns gehöret, und die ſich in eines andern Händen oder Gewalt befindet;* it. *die Wiedererlangung einer Sache, die uns widerrechtlich genommen oder entzogen worden war. Man ſagt in der gerichtlichen Sprache,* Exercer une action en revendication; *eine Befugniß zur gerichtlichen Zurückforderung einer Sache geltend machen; wirklich deshalb bei Gericht einkommen.* La revendication des perſonnes a lieu lorsque le Souverain réclame ſon ſujet qui a paſſé ſans permiſſion en pays étranger; *die Zurückforderung der Perſonen findet Statt, wenn der Landesherr einen Unterthan, der ohne Erlaubniß in ein fremdes Land gegangen, zurück fordert oder begehrt.*

REVENDIQUER, v. a. *Zurück fordern, eine Sache, die uns gehöret, die unſer Eigenthum iſt, und ſich in den Händen oder in der Gewalt eines andern befindet, die ſich ein anderer widerrechtlich angemaßet oder zugeeignet hat, wieder zurück begehren, verlangen, oder wie man in einigen Fällen auch wohl zu ſagen pflegt, eine Sache anſprechen, in Anſpruch nehmen, für ſein Eigenthum erklären.* Revendiquer un cheval, un ſoldat; *ein Pferd, einen Soldaten zurück fordern.* Revendiquer un livre, quelque partie d'un ouvrage, quand un autre s'en eſt déclaré l'auteur; *ein Buch, einen Theil eines Werkes anſprechen oder in Anſpruch nehmen, wenn ein anderer ſich für den Verfaſſer deſſelben ausgibt.*

REVENDIQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Zurück gefordert, &c. Siehe* Revendiquer.

REVENDRE, v. a. *Wieder verkaufen.* (*Siehe* Vendre). Il n'a acheté ces livres que pour les revendre; *er hat dieſe Bücher nur gekauft, um ſie wieder zu verkaufen.* (*Siehe auch* Folle enchère *unter dem Worte* Enchère). *Fig. ſagt man,* Avoir à revendre de quelque choſe; *mehr von einer Sache haben als man braucht.* Il a peu de ſavoir, mais pour de l'eſprit il en a à revendre; *er beſitzt wenig Wiſſenſchaften, aber Verſtand hat er im Überfluſſe.*

REVENDU, UE, partic. & adj. *Wieder verkauft &c. Siehe* Revendre.

REVENIR, v. n. *Wieder kommen, wieder zurück kommen.* (*Siehe* Venir). Nous revenons pour vous faire part de cette nouvelle; *wir kommen wieder, wir kommen wieder zurück, um Ihnen dieſe Neuigkeit mitzutheilen.* Il eſt enfin revenu de ſes longs voyages; *endlich iſt er von ſeinen langen Reiſen zurück gekommen.* *Man ſagt,* Partez au plutôt, & ne faites qu'aller & revenir; *reiſet ſo bald möglich ab, und komt gleich wieder zurück.* Je reviens à vous dans le moment; *ich bin den Augenblick wieder bei Ihnen.* *Im gem. Leb. ſagt man auch,* S'en revenir, *anſtatt* Revenir. Il s'en revint tout courant; *er kam im vollen Laufen zurück, er kam eiligſt zurück gelaufen.* Il revient des eſprits; *es laſſen ſich Geſpenſter ſehen.* *Sprichwörtlich ſagt man von einem längſt verſtorbenen Menſchen, nach deſſen Befinden und Umſtänden ſich jemand, dem deſſen Tod unbekant iſt, erkundiget:* Il y a ſi long-temps qu'il eſt mort, qu'il eſt tout prêt à revenir; *er iſt ſchon ſo lange todt, daß er bald wiederkommen wird.*

Reve-

Revenir *wird in ähnlicher Bedeutung noch in folgenden und andern dergleichen Rèdens-Arten gebraucht:* Le ſoleil revient für l'horiſon; *die Sonne läßt ſich wieder am Horizonte ſehen.* La fièvre eſt tevenue, eſt revenue à lui; *das Fieber iſt wieder gekommen, er hat von neuem das Fieber bekommen.* Les bois qui ont été coupés reviennent bien; *das abgehauene Gehölz ſchlägt wieder gût aus.* L'herbe revient après être coupée; *das Gràs wächſet wieder nàch, wenn es abgeſchnitten worden.* Les ongles, les cheveux reviennent; *die Nägel, die Hàre wachſen wieder.*

Fig. ſagt man, Les beaux jours ſont prêts à revenir; *bald werden ſich die ſchönen Frühlings-Tage wieder einſtellen.* Nos beaux jours ne reviennent jamais; *unſere ſchönen Tage, die Tage unſerer Jugend kommen nie zurück.* Il me revient dans l'eſprit; *es fàlt mir wieder ein, ich erinnere mich wieder.* Ce nom ne me revient point; *dieſer Name will mir nicht wieder einfallen; ich kan nicht wieder auf dieſen Namen kommen.* Certaines viandes reviennent; *gewiſſe Speiſen kommen wieder, ſtößen auf.* J'ai mangé du raifort, il me revient; *ich habe Mèrrettig gegeſſen, er ſtößt mir auf.* Pour revenir à la choſe dont il étoit queſtion; *um wieder auf die Sache zu kommen, wovon die Rède war.* J'en reviens toujours là, qu'il faut...; *ich komme immer wieder darauf zurück, ich bleibe immer der Meynung, man muß...* Revenir à ſoi; *wieder zu ſich kommen, ſich von einer Ohnmacht, von einem Schrecken, u. ſ. w. wieder erholen; ingleichen ſich beſinnen, ſich eines beſſern beſinnen, oder auch, wieder zu ſich ſelbſt kommen, in welcher Bedeutung man auch* Revenir en ſon bon ſens *zu ſagen pflègt.* Revenir d'un évanouiſſement; *ſich von einer Ohnmacht wieder erholen, wieder zu ſich kommen.* Revenir d'une maladie; *von einer Krankheit wieder aufkommen oder genèſen, ſich nàch einer Krankheit wieder erholen.* Revenir en ſanté; *wieder geſund werden, ſeine vorige Geſundheit wieder erlangen.* (*In dieſen Rèdens-Arten ſagt man in der nämlichen Bedeutung auch abſolute* Revenir). Revenir de ſon erreur, de ſon opinion; *von ſeinem Irthume, von ſeiner Meynung zurück kommen, ſeinen Irthum einſehen und ablègen, ſeine Meynung ändern, anderes Sinnes werden.* Je reviens à l'avis de mon voiſin; *ich trète der Meynung meines Nachbaren bei. Von einem eigenſinnigen Menſchen ſagt man,* Il ne revient point, il ne revient jamais; *er beſinnet ſich nie eines beſſern, er gibt niemàls nàch: Und wenn man ſich in der Meynung, die man von einer Perſón oder Sache hatte, betrogen gefunden, heißt* Revenir *ſo viel als* S'en deſabuſer. C'eſt un homme dont je ſuis bien revenu; *ich habe meine Meynung in Abſicht dieſes Mannes ſehr geändert, ich bin von der guten Meynung, die ich von dieſem Manne hatte, ſehr zurück gekommen.*

Zuweilen heißt Revenir *im fig. Verſtande auch ſo viel als* Se reconcilier, s'apaiſer. *Man ſagt z. B.* Quand on l'a faché une fois, c'eſt pour toujours, il ne revient jamais; *wenn man ihn einmàl geärgert oder beleidigt hat, ſo hat man es auf immer mit ihm verdorben, er verzeihet es niemàls, er wird nie wieder gût.* Difficilement le ferez-vous revenir; *Sie werden ihn ſchwèrlich wieder gût machen oder beſänftigen.* On n'a qu'à lui faire une bonnêteté, il revient auſſitôt; *man darf nûr ártig gègen ihn ſeyn, ſo iſt er gleich wieder gût.*

Revenir, *heißt auch, einkommen, eingehen, als Gewinn, Nutzen oder Vortheil in jemandes Caſſe kommen; eintragen, einbringen, abwerfen.* Les rentes reviennent regulièrement; *die Renten kommen oder gehen richtig ein.* Voila tout le bénefice qui lui revient de cette affaire; *das iſt der ganze Vortheil, den er bei dieſer Sache hat.* Il en reviendra un million au Roi; *es wird dem Könige eine Millión eintragen.* Que vous revient-il, que vous en revient-il de tourmenter ces pauvres gens? *was bringt es Ihnen für Vortheil, für Nutzen, was haben Sie davon, dieſe arme Leute zu plagen?* Quel honneur, quelle gloire, quel plaiſir peut-il vous revenir de cette entrepriſe? *was kan Ihnen dieſe Unternèhmung für Ehre, für Ruhm, für Vergnügen bringen?*

Revenir, *heißt auch ſo viel als* Coûter, *koſten, zu ſtehen kommen.* Cet habit revient à tant, lui revient à tant; *dieſes Kleid koſtet ſo viel, komt ihm ſo hôch zu ſtehen. Man ſagt auch,* Ces deux étoffes reviennent au même prix; *dieſe beiden Zeuge haben einerlei Preis.* Toutes ces ſommes enſemble reviennent à tant; *alle dieſe Summen zuſammen genommen, belaufen ſich auf ſo viel.* L'un revient à l'autre; *das läuft auf eins heraus, das iſt ganz gleich.*

Zuweilen ſteht Revenir *anſtatt* Plaire, *gefallen.* Il a des manières qui reviennent à tout le monde, qui reviennent fort, qui ne me reviennent point; *er hat Manieren, die der ganzen Welt gefallen, die ſehr gefallen, die mir gàr nicht gefallen.*

Revenir *wird übrigens noch in einigen beſonderen Bedeutungen gebraucht. Man ſagt z. B.* Cette couleur revient, ne revient pas à cette autre; *dieſe Farbe ſteht gût, ſchikt ſich nicht zu der andern.* Il me revient de toutes parts que vous vous plaignez de moi; *ich höre von allen Seiten hèr, daß Sie ſich über mich beklagen.* La même choſe me revient de tant d'endroits; *die nämliche Sache wird mir von ſo vielen Orten hèr gemeldet.* Faire revenir de la viande; *Fleiſch im warmen Waſſer oder auf Kohlen aufgehen oder auflaufen laſſen, damit man es ſpicken und dann braten könne.* Faites bouillir ces deux pintes juſqu'à ce qu'elles reviennent à nne; *laſſt dieſe zwei Pinten bis auf eine einkochen.*

In den Rechten ſagt man, Revenir *für* quelqu'un; *ſich an jemanden halten, einen dèr Bürge für*

für etwas geworden angreifen, wenn der eigentliche Schuldner mit der Zahlung zurück bleibt. Vous êtes garant de cette rente, ayez soin qu'elle soit bien payée, sans quoi l'on reviendra sur vous; *Sie haben für diese Rente die Gewähr geleistet, sorgen Sie dafür, daß sie richtig bezahlt wird, sonst wird man sich an Sie halten. Man sagt auch*, Revenir par opposition contre une sentence; *sich durch Einspruch oder Einrede gegen einen richterlichen Spruch verwahren.*

Einige andere figürliche und sprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Charge, Pag. 421; Compte, Pag. 554; Eau, Pag. 244; Loin, Pag. 229, *wie auch unter dem Worte* Mouton.

REVENU, UE, partic. & adj. *Wieder gekommen &c. Siehe* Revenir.

REVENTE, s. f. *Der Wiederkauf, der nochmalige oder anderweitige Verkauf. Wird vorzüglich von den königlichen Domänen gesagt, welche, wenn sie an jemanden der nicht sicher genug ist, auf jedesmaligen Wiederkauf überlassen worden, aufs neue an einen andern verkauft werden, der ausserdem, daß er dem vorigen Inhaber den erlegten Kaufschilling bar und in unzertrenter Summe zurück zahlen muß, auch noch eine jährliche Rente, nebst einem Sou von jedem Livre des Capitales entrichten muß. Man nennet* Choses de revente, *Sachen, die man nicht aus der ersten Hand, sondern von Unterkäufern, Trödlern, u. d. g. kauft; Trödelwaren, alte Sachen.*

REVENU, s. m. *Das Einkommen, dasjenige was einkomt, der Ertrag, die Nutzung, oder wie man gewöhnlicher sagt, die Einkünfte.* Avoir un revenu assuré; *ein sicheres Einkommen, sichere Einkünfte haben.* Il faut régler sa dépense sur son revenu; *man muß seine Ausgaben nach seinen Einkünften einrichten. Man nennet* Une terre de bon revenu; *ein einträgliches Gut, ein Gut, das viel einträgt, viel abwirft.* Les revenus de l'Etat; *die Stats-Einkünfte.* Revenus casuels; *zufällige Einkünfte, ausser den gewöhnlichen Einkünften, welche man bei Leuten, die in Ämtern stehen auch Accidenzien nennet. (Von den übrigen Bedeutungen dieses Wortes, die man in andern französisch-deutschen Wörterbüchern liesst, und die immer einer dem andern nachgeschrieben, finde ich im Französischen nichts).*

REVENUE, s. f. *Der Nachwuchs eines abgeholzten Waldes oder Gehölzes, die nachgewachsenen jungen Triebe oder Schößlinge aus den Stamm-Enden oder Wurzeln der abgehauenen Bäume, welche man auch Stamm Lohden, Erdlohden, und wenn sie erst einen Sommer alt sind, Sommerlatten zu nennen pflegt. In der Jägersprache heißt* La revenue de tête; *das neue Gehörn oder Geweih eines Hirsches, wenn es ganz ausgewachsen ist.*

RÊVER, v. n. *Träumen, deutliche oder verworrene Vorstellungen im Schlafe haben; it. im Schlafe reden.* Je n'ai fait que rêver toute la nuit; *ich habe die ganze Nacht geträumet.* J'ai rêvé de combats, de naufrages; *ich habe oder es hat mir von Schlachten, von Schiffbrüchen geträumet.* Quand il dort il rêve à haute voix; *wenn er schläft träumt er ganz laut; er redet im Schlafe. Zuweilen wird* Rêver *auch aktive gebraucht.* Je vais vous conter ce que j'ai rêvé; *ich will Ihnen erzählen, was ich geträumt habe, oder was mir geträumt hat.* J'ai rêvé une plaisante chose; *es hat mir etwas lustiges geträumt.*

Wenn von Kranken die Rede ist, die in der Hitze des Fiebers aberwitzig reden, übersezt man Rêver *gewöhnlich durch fantasiren oder irre reden, wofür im gem. Leben faseln üblich ist.* Si ce malade vient à rêver, il ne guérira pas; *wenn dieser Kranke anfängt zu fantasiren, so wird er nicht wieder aufkommen. Man sagt auch figürlich von einem Menschen, der seltsame Einfälle hat, widersinnige Sachen redet, oder sehr zerstreuet, und sich nie seiner recht bewußt ist,* Il rêve, *er träumet.* Vous n'êtes pas en votre bon sens, vous rêvez; *Sie sind nicht recht bei Sinnen, Sie träumen.*

RÊVER, *heißt auch so viel als* Penser, méditer profondement sur quelque chose; *über eine Sache nachdenken, nachsinnen, eine Sache reiflich erwägen, nach allen Umständen überdenken.* J'ai rêvé long temps sur cette affaire, à cette affaire; *ich habe lange über diese Sache nachgedacht, ich habe dieser Sache lange nachgedacht. In ähnlicher Bedeutung heißt* Rêver *auch, in tiefen Gedanken seyn, seinen Gedanken nachhängen.* Rêver au bord d'une fontaine; *an dem Rande einer Quelle seinen Gedanken nachhängen.*

RÊVÉ, ÉE, partic. & adj. *Geträumt. Siehe* Rêver.

RÉVERBÉRATION, s. f. *Das Zurückprallen, die Zurückprallung der Lichtstrahlen, der Sonnenstrahlen, des Feuers, zuweilen auch des Schalles, der Töne, von einem festen Körper, der sie wieder zurück wirft.* La chaleur la plus incommode est celle qui vient par réverbération; *die beschwerlichste Hitze ist diejenige, welche durch die Zurückprallung entstehet.*

RÉVERBÈRE, s. m. *Der Scheinwerfer, Lichtscheinwerfer, ein polirter metallener Hohlspiegel, oder auch nur eine polirte metallene oder blecherne, hinter einer Lampe oder an einem Leuchter angebrachte Scheibe, welche die Lichtstrahlen zurück wirft, und dadurch den Schein der Lampe oder des Lichtes vermehret.*

In der Chymie nennet man Feu de réverbère; *zurück prallendes, schlagendes oder flammendes Feuer, ein Flammenfeuer, welches durch die Bauart des Ofens, worin es brennet, den man* Fourneau de réverbère, *Reverberir-Ofen nennet, genötiget wird, auf die in selbiges gesezten Gefäße, oder auf die ihm zur Verkalkung übergebenen Kör-*

Körper zurück zu prallen, und ſie auf allen Seiten zu beſtreichen; daher man dieſes Feuer auch wohl Streichfeuer zu nennen pflegt.

RÉVERBÉRER, v. a. *Zurück werfen. Wird hauptſächlich nur von den Lichtſtrahlen und der Hitze geſagt.* Cette muraille réverbère fortement les rayons du ſoleil; *dieſe Mauer wirft die Sonnenſtrahlen ſehr ſtark zurück.* Les plaques de fer réverbèrent la chaleur du feu dans les chambres; *die eiſernen Platten werfen die Hitze des Feuers in die Zimmer zurück.*

In der Chymie heißt Réverbérer, *mit Streichfeuer verkalken. Siehe* Réverbère.

RÉVERBÉRER, v. n. *Zurück prallen oder ſchlagen, von einem feſten Körper zurück geworfen werden.* Les rayons du ſoleil réverbèrent contre cette muraille; *die Sonnenſtrahlen prallen an dieſer Mauer zurück, werden von dieſer Mauer zurück geworfen.*

RÉVERBÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Zurück geworfen &c. Siehe* Réverbérer.

† REVERDIE, ſ. f. *Die Springfluth. So nennet man in Bretagne eine ſchnelle und hohe Fluth des Méres, die öfters bei dem neuen und vollen Monde eintritt.*

REVERDIR, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmal grün anſtreichen.* Cette porte n'eſt plus verte, il faut la reverdir; *dieſe Thür iſt nicht mehr grün, man muß ſie von neuem grün anſtreichen.*

REVERDIR, v. n. *Wieder grünen oder grün werden, wieder mit grünem Laube, mit grünen Blättern bekleidet werden, wieder ausſchlagen.* Au printemps les arbres reverdiſſent; *im Frühlinge werden die Bäume wieder grün. Fig. wird* Reverdir *von gewiſſen Ausſchlägen am Körper geſagt, welche, nachdem ſie eine Zeitlang verſchwunden, ſtärker wieder hervorkommen.* Je le croyois guéri de ſa dartre, mais elle reverdie vivement; *ich glaubte er ſey von ſeiner Flechte geheilet, aber ſie komt, oder treibt wieder ſtark heraus. Sprichwörtlich ſagt man in der niedrigen Sprech-Art,* Planter là quelqu'nn pour reverdir; *einen ſtehen laſſen, bis er grün wird; ihn an einem Orte ſtehen laſſen und fortgehen, ohne ihn wieder abzuholen, wie man doch verſprochen hatte.*

REVERDI, IE, partic. & adj. *Wieder grün angeſtrichen, wieder grün geworden &c. Siehe* Reverdir.

* REVERDISSEMENT, ſ. m. *Das Wiedergrünen, Wiedergrünwerden, Wiederausſchlagen der Bäume &c. (wen. gebr.)*

* RÉVÉREMMENT, adj. *Ehrerbietig, mit Ehrerbietung. (alt).*

RÉVÉRENCE, ſ. f. *Die Ehrerbietung, Ehrerbietigkeit. Man ſagt gewöhnlicher* Vénération *oder* Reſpect. *Man ſagt* Sauf la révérence de la Cour; *mit Gunſt oder Erlaubniß der Gerichtsherren, um ſich auf eine höfliche Art zu entſchuldigen, wenn man ſich allenfals eines Ausdruckes bedienen ſolte, der nicht ehrerbietig genug wäre, u. ſ. w. Auch in der Sprache des gemeinen Mannes ſind die Ausdrücke,* Sauf révérence, révérence parler, en parlant par révérence; *mit Gunſt oder Erlaubniß, mit Gunſt oder Ehren zu melden, mit Erlaubniß zu ſagen, u. ſ. w. gebräuchlich, wenn man von einer Sache redet oder eine Sache bei ihrem rechten Namen nennet, wodurch man gegen den Wohlſtand anzuſtoßen befürchtet.*

RÉVÉRENCE, *Ehrwürde, ein Titel geiſtlicher Perſonen.* Votre Révérence; *Euer Ehrwürden. Vornehmere Geiſtliche pflegt man im Deutſchen Euer Hochwürden zu nennen.*

RÉVÉRENCE, *heißt auch, die Verbeugung, die Neigung des Leibes aus Ehrerbietung. Man ſagt im gem. Leb. auch im Deutſchen der Reverenz, oder auch wohl der Bückling, und von dem weiblichen Geſchlechte, der Knix.* Faire une profonde révérence; *eine tiefe Verbeugung, im gem. Leb. einen tiefen Bückling, einen tiefen Knix machen. Man ſagt,* Faire la révérence au Roi, à une perſonne de qualité; *dem Könige, einer Standesperſon ſeine Aufwartung machen.*

RÉVÉRENCIELLE, adj. f. *Ehrerbietig. Man braucht dieſes Wort nur in der gerichtlichen Sprache in folgender Redens-Art:* Crainte révérencielle; *eine ehrerbietige oder kindliche Furcht, eine Furcht, die derjenigen ähnlich iſt, welche Kinder gegen ihre Eltern empfinden, wenn ſie den Verluſt ihrer Liebe und Wohlthaten im Falle einer Vergehung gegen dieſelben befürchten.*

RÉVÉRENCIEUX, EUSE, adj. *Der oder die viele Verbeugungen macht. Ein nur im Niedrig-komiſchen übliches Beiwort.* Un homme bien révérencieux; *ein gewaltiger Reverenzenmacher, ein Menſch, der in einem fort Reverenze macht.*

RÉVÉREND, ENDE, adj. *Ehrwürdig. Ein nur in den Titeln geiſtlicher Perſonen gebräuchliches Beiwort.* Le révérend Père Provincial; *der ehrwürdige Pater Provinzial.* La révérende Mère Supérieure; *die ehrwürdige Mutter Superiorinn. Im Kanzelleiſtyle pflegt man einen Ordensgeiſtlichen* Révérend Père en Dieu, *ehrwürdiger Vater in Gott, zu nennen.*

RÉVÉRENDISSIME, adj. de t. g. *Ehrwürdigſt. Wird vornehmern Ordensgeiſtlichen in ihrem Titel beigelegt; zu einem Erzbiſchofe oder Biſchofe aber ſagt man, hochwürdigſt.* Le révérendiſſime Père Général des Capucins; *der ehrwürdigſte Pater-General der Kapuziner.* Monſeigneur l'illuſtriſſime & révérendiſſime Archevêque de Lyon; *der erlauchte und hochwürdigſte Herr Erzbiſchof von Lyon.*

RÉVÉRER, v. a. *Verehren, Ehrerbietung gegen eine Perſon oder Sache hegen und an den Tag legen: wofür man im Deutſchen auch nur ſchlechthin, ehren, oder auch in Ehren halten, zu ſagen pflegt.* Je révère la vertu & ceux qui la pra-

quent; *ich verehre die Tugend, und diejenigen, welche ſie ausüben.* On doit révérer les Miniſtres de la Religion; *die Diener der Religiön muſs man ehren oder in Ehren halten.*

Révéré, ée, partic. & adj. *Verehrt. Siehe* Révérer.

RÊVERIE, ſ. f. *Dieſes Wort bezeichnet eigentlich den Zuſtand der Sele, da ſie bei ihren Gedanken der Einbildungskraft freien Lauf läſst, und alſo im fig. Verſtande gewiſſermäſſen träumet, welches wir im Deutſchen auf verſchiedene Art ausdrücken, weil wir kein einzelnes Wort haben, das ſich für alle Fälle, in welchen das franzöſiſche Wort* Rêverie *gebraucht wird, ſchikte.* Je le trouvois dans une profonde rêverie; *ich fand ihn in tiefen Gedanken.* Dans ces vallons fleuris j'entretiens quelquefois mes douces rêveries; *in dieſen blumichten Thälern hänge ich zuweilen meinen ſüſſen Träumereien nach.* Il ſe plaît dans ſes rêveries; *er findet Vergnügen an ſeinen Träumereien.* Il veut debiter ſes rêveries pour des vérités; *er will ſeine Träume, ſeine Einbildungen für Wahrheiten ausgeben.* Son opinion n'eſt qu'une rêverie; *ſeine Meynung iſt eine bloſſe Grille, iſt nichts als ein ſeltſamer Einfall.* Les ingénieuſes rêveries des Poëtes; *die ſinreichen Träume oder Einfälle der Dichter.* Il ſe berce de rêveries; *er wiegt ſich in Tränmen, er macht ſich lauter angenehme Vorſtellungen, er bauet Schlöſſer in die Luft.*

Rêverie *heiſst auch der Wahnwitz, Aberwitz, das Irereden oder Fantaſiren eines Kranken, im gem. Leben das Faſeln.* Si ce malade vient à rentrer dans la rêverie, il n'en reviendra pas; *wenn dieſer Kranke von neuem in Wahnwitz verfält, ſo wird er nicht mehr aufkommen. Man ſagt figürlich,* Cet ouvrage n'eſt pas ſenſé, ce ne ſont que des rêveries de malade; *an dieſem Werke iſt nichts geſcheides, es ſind lauter aberwitzige Gedanken eines fantaſirenden Kranken; es iſt barer Unſinn.*

• REVERNIR, v. a. *Wieder, von neuem, anfs neue, noch einmäl firniſſen, mit Firniſs überziehen. Siehe* Vernir.

REVERQUIER, ſ. m. *Der Name eines Spieles, welches in einem Triktrakbrete geſpielet wird.*

REVERS, ſ. m. *Der Hieb, Schlag oder Stoſs mit verkehrter Hand.* Il lui abattit la tête d'un revers; *er hieb ihm den Kopf mit verkehrter Hand herunter.* Un coup de revers; *ein Schlag mit verkehrter Hand.*

Revers, *heiſst auch die Rückſeite oder Gegenſeite einer Münze, die dem Bruſtbilde entgegen geſezte Seite, welche auch im Deutſchen der Revers genant wird;* it. *die Rückſeite oder andere Seite eines gedrukten oder geſchriebenen Blattes, eines Zeuges, u. ſ. w. Man ſagt auch* Le revers de la tranchée; *die Rückſeite des Laufgrabens, die gegen das Feld hin gekehrte Seite, im Gegenſatze der nach der Feſtung hin gekehrten Seite.* Le revers de pavé; *der abhängige Theil des Pflaſters, welcher von den Häuſern bis an die Goſſe, Gaſſenrinne oder Kandel gehet.*

Fig. heiſst Un revers de fortune, *oder ſchlechthin* Un revers; *ein Unglücksfall, ein widriger Zufall, ein Unfall, eine ungünſtige Begebenheit, wodurch man aus einem glücklichen Zuſtande in einen ſchlechtern verſezt wird.* Il a éprouvé d'étranges revers; *er hat ſonderbare Unglücksfälle erfahren. Noch einige andere figürliche Redens-Arten findet man unter dem Worte* Médaille.

In der Kriegsſprache ſagt man Un ouvrage eſt vu, eſt battu à revers; *ein Werk wird von hinten geſehen, von hinten oder im Rücken beſchoſſen: Und auf den Schiffen nennet man* Manœuvres de revers; *diejenigen Taue, dasjenige Takelwerk, welches unter dem Winde, und nicht angezogen iſt, ſondern erſt bei dem Umſchlagen oder Wenden des Schiffes gebrauchet wird, da denn die vörher angezogenen Taue, welche man* Manœuvres de ſervice *nennet, nunmehro nachgelaſſen, und alſo* Manœuvres de revers *werden.*

RÉVERSAL, ALE, adj. *Ein Gegenbekentniſs, eine Gegenbeſcheinigung oder Gegenverſicherung enthaltend, die ſich auf eine vörhergegangene Gefälligkeit eines andern gründet, und wodurch man ſich zu einer gewiſſen Verbindlichkeit bekennet.*

• RÉVERSEAU, ſ. m. *(Bauk.) Der Wetterſchenkel oder Waſſerſchenkel, ein überhangender Rand an den Querſtücken der Fenſterflügel, das am Glaſe herunterlaufende Regenwaſſer abzuleiten; an einigen Orten die Waſſernaſe genant.*

RÉVERSEAUX, ſ. m. *Die Reverſalien, Schriften oder Urkunden, worin erkläret wird, daſs dasjenige, was dismäl im Nothfalle hat geſchehen müſſen, den algemeinen Regeln und den Rechten eines andern nicht ſchaden oder nachtheilig ſeyn ſoll.*

RÉVERSER, v. a. *Wieder hinein gieſsen oder einſchenken. (Sieke* Verſer). Reverſez du vin dans ſon verre; *gieſset oder ſchenket wieder Wein in ſein Glas, füllet ſein Glas wieder, ſchenket ihm wieder ein.*

REVERSI, ſ. m. *Der Name eines Kartenſpieles, welches in Spanien erfunden worden, und ſeinen Namen davon erhalten, weil man in dieſem Spiele von allem, was bei andern Spielen zu beobachten iſt, das Gegentheil thut. In Deutſchland pflegt man dieſes Spiel auch wohl Reverſino zu nennen.*

✝ RÉVERSIBILITÉ, ſ. f. *(Rechtsgel.) Die Rückfälligkeit eines Gutes. Siehe* Réverſible.

RÉVERSIBLE, adj. de t. g. *Rückfällig. Wird in den Rechten von Dingen geſagt, die nach Verlauf einer gewiſſen Zeit oder in gewiſſen Fällen ihrem vorigen Herren wieder anheim fallen.* Un fief réverſible; *ein rückfälliges Lehen.* Le douaire d'une femme eſt réverſible après ſa mort; *das Leibgedinge oder Witthum einer Frau fält nach ihrem Tode wieder zurück.*

RÉVER-

RÉVERSION, ſ. f. *(Rechtsgel.) Der Rückfall, der Zuſtand, da ein Ding wieder ſeinem vorigen Herren anheim fällt.* Le droit de réverſion; *das Rückfall- oder Heimfallrecht.* À charge de réverſion; *unter dem Bedinge des Rückfalles, daß die Sache dereinſt wieder an ſeinen vorigen Herren zurückfallen ſoll.*

† RÉVÉRTIR, v. n. *Umkehren, wieder dahin zurück gehen, woher man gekommen iſt. (alt).*

REVESTIAIRE, ſ. m. *Das Ankleidezimmer in den katholiſchen Kirchen, worin die Geiſtlichen die gottesdienſtliche Kleidung anlègen, welches ſonſt auch in der Sacriſtei zu geſchehen pflègt.* Siehe Sacriſtie.

REVÊTEMENT, ſ. m. *Die Verkleidung, eine Mauer, womit von Erde aufgeführte Werke an ihrer äuſſern Fläche, die Seitenwände der Gräben, u. d. g. verkleidet werden, damit die Erde nicht herunter ſchieſſe oder vom Règen abgeſpület werde, ſonſt auch die Futtermauer, Verkleidungsmauer,* (Muraille de revêtement) *oder auch der Mauermantel* (Chemiſe) *genant.*

RÉVÊTIR, v. a. *Bekleiden, mit Klei dern verſehen, einem die nötigen Kleidungsſtücke gèben. Man ſagt in dieſer Bedeutung gewöhnlich nur ſchlechthin, kleiden.* Revêtir les pauvres; *die Armen kleiden.* J'étois nu & vous m'avez revêtu; *ich war nacket und ihr habt mich gekleidet.*

Revêtir quelqu'un, *heiſſt auch, jemanden ankleiden, ihm die nötigen Kleidungsſtücke anlègen, in welcher Bedeutung dieſes Wort aber nur von Ceremonien-Ordenskleidern, u. d. g. gebraucht wird.* Deux Chapelains revêtirent ce Prélat de ſes habits pontificaux; *zwei Kapläne lègten dieſem Prälaten ſeine biſchöfliche Amtskleidung an.* Etre revêtu de...; *in irgend eine Kleidung gekleidet ſeyn, dieſes oder jenes Kleidungsſtück oder was ſonſt zu einem Ornate, Ordenskleide, u. ſ. w. gehöret, anhaben, umhaben; damit angethan ſeyn.* Tous les membres du Parlement étoient revêtus de leurs robes rouges; *alle Parlaments-Glieder hatten ihre langen rothen Kleider an.* Ils étoient revêtus du grand Collier de l'Ordre du Saint Eſprit; *ſie hatte die gröſſe Kette vom Orden des heiligen Geiſtes um.* Revêtu des habits royaux; *mit königlichen Kleidern angethan.*

Man ſagt, Revêtir quelqu'un d'une Charge, d'un Emploi; *jemanden mit einem Amte, mit einer Bedienung bekleiden, ihm dieſelbe ertheilen, weil es ehedèm gewöhnlich war, einem Beamten oder Höfbedienten bei dem Antritte ſeines Amtes, auch ein Amtskleid zu gèben.* Etre revêtu d'une Charge; *ein Amt bekleiden, damit bekleidet ſeyn, es verwalten.* Le Pape l'a revêtu d'une bonne Abbaye; *der Päpſt hat ihm eine gute Abtei ertheilet oder gegèben.* Je me ſuis dépouillé de cet emploi pour l'en revêtir; *ich habe dieſes Amt niedergelègt, um es ihm zu überlaſſen.* Il l'a revêtu de la plus grande partie de ſes biens; *er hat ihm den gröſten Theil ſeines Vermögens, ſeiner Güter übertragen.* Revêtir un vaſſal de ſa terre; *einen Lehenmann mit ſeinem Gute belehnen, ihn in den Beſitz ſeines Gutes einſetzen.* Etre revêtu du pouvoir d'un autre; *von jemanden bevolmächtiget ſeyn.* Le Roi l'a revêtu d'un plein pouvoir; *der König hat ihm volle Macht und Gewalt ertheilet.* Etre revêtu de toutes ſes formes, de toutes les ſolennités requiſes, *heiſſt in der gerichtlichen Sprache, nach aller Form Rechtens, in der gehörigen gerichtlichen Form, mit den gehörigen Formolien verhandelt ſeyn.* Revêtir un contrat; *einen Vertrag in die gehörige Rechtsform bringen.*

In der Bauk. heiſſt Revêtir, *bekleiden oder verkleiden, mit einer Bekleidung oder Verkleidung verſehen.* (*Siehe* Revêtement). Revêtir une muraille de carreaux de porcelaine; *eine Mauer mit porzellanenen Platten bekleiden oder belègen.* Revêtir un baſtion de briques; *ein Bolwerk mit Backſteinen verkleiden.* Revêtir un foſſé; *einen Graben verkleiden, die Seitenwände deſſelben mit Brètern bekleiden oder auch mit Mauerwerk verſehen. Im leztern Falle ſagt man, einen Graben ausmauern. Man ſagt auch,* Revêtir une chambre; *ein Zimmer bekleiden, es mit Tapéten ausſchlagen.* Revêtir une muraille de tableaux; *eine Wand mit Gemälden behängen.* Revêtir un modèle de cire; *ein Modell oder eigentlich den Kern der Form mit Wachs überziehen.*

REVÊTU, UE, partie. & adj. *Bekleidet, verkleidet, &c.* (*S.* Revêtir). *Man nennet* Un gueux revêtu, *einen Betler, der wieder Kleider auf den Leib bekommen, einen Menſchen, der aus einem Betler ein reicher Mann geworden.* Des côteaux revêtus de vignes; *mit Rèben bepflanzte Hügel. Fig. heiſſt* Revêtu *ſo viel als* Orné, *geziert, geſchmückt.* Les vertus & les qualités aimables dont il étoit revêtu, le rendent encore plus regretable; *die Tugenden und liebenswürdigen Eigenſchaften, mit welchen er geziert oder geſchmückt war, machen daß man ſeinen Verluſt um ſo mehr bedauert.*

* REVÊTISSEMENT, ſ. m. *Die Belehnung, die feierliche Ertheilung eines Lehens. Man ſagt gewöhnlicher* L'inveſtiture. *In einigen Londrechten heiſſt* Revêtiſſement, *das Gègenvermächtniß zweier Eheleute, eine gègenſeitige Schenkung, wodurch Mann und Frau einander ihr Vermögen verſichern. In der Baukunſt heiſſt* Revêtiſſement *ſo viel als* Revêtement. *Siehe dieſes Wort.*

RÊVEUR, EUSE, adj. *Nachdenkend, tiefſinnig, in tiefen Gedanken begriffen, träumeriſch, als wenn man träumte.* Vous voilà bien rêveur; *Sie ſind ja ſehr nachdenkend, Sie ſind ja ſehr in Gedanken.* Un eſprit rêveur; *ein nachdenkender tiefſinniger Kopf. Man ſagt auch ſubſtantive,* C'eſt un rêveur; *er iſt ein Träumer, ein Menſch, der beſtändig in tiefen Gedanken begriffen iſt, oder auch ein Menſch, der abgeſchmakte Fantaſien*

hat und nähret, ein Fantaſt, ein Grillenfänger. Je ne veux pas avoir affaire avec cette femmelà, c'eſt une rêveuſe; *ich mág mit dieſer Frau nichts zu thun haben, ſie iſt eine Fantaſtinn.*

†REVIQUER, v. a. *Gefärbte Tücher oder andere wollene Zeuge waſchen, ſie nách der Farbe durch das Waſſer ziehen, die überflüſſige Farbe davon abzuſpülen.*

†REVIQUEUR, ſ. m. *Der Tüchwaſcher. Siehe* Reviquer.

REVIRADE, ſ. f. *So heißt im Triktrak, das Aufbrechen eines Bandes, um einen andern fortgerückten Band zu machen.*

REVIREMENT, ſ. m. *Das Wenden, die Wendung eines Schiffes, wenn man von einem Windſtriche auf einen andern umſchlägt, und ſeinen Lauf anders richtet.*

REVIRER, v. a. *Wenden, umdrehen, nách einer entgégen geſezten Richtung wenden oder drehen. Man braucht dieſes Wort gewöhnlich nur in der Séſprache in folgender Rédens-Art als ein Neutrum.* Revirer de bord; *das Schiff nách einem andern Windſtriche wenden. Im gem. Lèb. ſagt man figürlich von einem Menſchen, der anderes Sinnes geworden, ſeine Entſchlieſſung geändert oder zu einer andern Partie übergetreten iſt,* Il a reviré de bord, *er hat umgeſattelt.*

Im Triktrak heißt Revirer, *ein Band aufbrechen, um mit einem andern Bande fortrücken zu können.*

•REVISER, v. a. *Überſehen, durchgehen, durchſehen, ſehen, ob etwas richtig ſey. Man ſagt gewöhnlicher* Revoir.

RÉVISEUR, ſ. m. *Heißt eigentlich der Überſeher oder Nachſeher, einer der eine von einem andern verfertigte Rechnung oder andere ſchriftliche Arbeit noch einmál überſiehet, durchſiehet und nách-ſiehet, ob alles richtig iſt. (Das Wort Náchgänger hat in einem andern Fache eine ähnliche Bedeutung). Man ſagt aber im Deutſchen gewöhnlich der Reviſor.* Réviſeur de comptes; *Rechnungs-Reviſor. In der päpſtlichen Kanzellei ſind die* Réviſeurs *Bediente, deren Amt es iſt, die eingegangenen Bittſchriften zu durchſehen, ob ſie gehörig abgefaßt ſind.*

RÉVISION, ſ. f. *Die nochmalige Überſicht, Durchſicht, Überſehung, Durchſehung, Durchgehung oder Unterſuchung einer Rechnung, eines ſchriftlichen Aufſatzes oder einer Prozeßſache in der Abſicht, nách zuſehen, ob alles richtig oder ob noch etwas daran zu verbeſſern oder zu ändern iſt. In der gerichtlichen Sprache ſagt man gewöhnlich auch im Deutſchen die Reviſión.* Faire la réviſion d'un compte; *eine Rechnung durchſehen oder durchgehen, unterſuchen, ob ſie richtig iſt.* Obtenir des lettres de réviſion; *Reviſión ſeiner Rechtsſache erhalten.*

•REVISITER v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmál beſichtigen, unterſuchen, durchſuchen, nách ſuchen oder auch beſuchen. (Siehe* Viſiter). Quoiqu'on eut viſité ces marchandiſes à la barrière ou la reviſita à la douane; *ob man gleich dieſe Wáren an dem Gränz-Orte beſichtiget hatte, durchſúchte man ſie doch aufs neue am Zollhauſe.*

REVIVIFICATION, ſ. f. *Die Wiederlébendigmachung, diejenige Operátión, durch welche man den Metallen, die entwéder durch den Verluſt ihres Brenbaren, oder durch die Vereinigung mit irgend einer fremden verlarvenden Materie, ihre metalliſche Geſtalt und Eigenſchaften verloren haben, dieſe Geſtalt und Eigenſchaften wiedergibt; ſonſt auch* La réduction; *die Wiederhérſtellung genant. Man braucht das Wort* Revivification, *die Wiederlébendigmachung, hauptſächlich von der Wiederhérſtellung des Queckſilbers. Siehe* Revivifier.

REVIVIFIER, v. a. *Wieder lébendig máchen, wieder belében.* On revivifie quelquefois les gens qui ſe ſont noyés, en les frottant avec des linges, en leur ſoufflant de l'air par les narines &c; *man macht zuweilen Leute, die ertrunken ſind, wieder lébendig, wenn man ſie mit Tüchern reibt, wenn man ihnen Luft durch die Naſenlöcher einbläſet, &c.* Cette partie étoit presque morte, on l'a frotté avec de l'eſprit de vin qui l'a revivifié; *dieſer Theil war beinahe tódt oder abgeſtorben; man hat ihn mit Weingeiſt gerieben, wodurch er wieder belébt, wodurch wieder Lében hinein gebracht worden.*

In der Chymie ſagt man, Revivifier le mercure; *das Queckſilber wieder lebendig máchen, es von den Metallen, mit welchen es vereiniget war, ſcheiden, und ihm ſeine natürliche Geſtalt und Eigenſchaft wieder gében. Von andern Metallen ſagt man gewöhnlicher* Réduire, *wiederhérſtellen.*

REVIVIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder lébendig gemacht &c. Siehe* Revivifier.

REVIVRE, v. n. *Wieder lébendig werden, vom Tode erwachen und wieder von neuem anfangen zu lében, wieder auflében.* Si les hommes pouvoient revivre avec l'expérience qu'ils ont en mourant, il en eſt peu qui ne ſe conduiſſent autrement qu'ils n'auroient fait; *wenn die Menſchen mit der Erfahrung, die ſie bei ihrem Tode haben, wieder lebendig werden, wieder ins Lében zurück kommen könten, es würden wenige ſeyn, die ſich nicht anders betragen würden, als ſie ſich betragen haben.* Faire revivre; *wieder lébendig máchen, wieder auflében máchen, wieder belében, wieder ins Lében zurück bringen.* Vos larmes ne le feront pas revivre; *eure Thränen werden ihn nicht wieder lébendig máchen. Fig. ſagt man,* Les pères revivent dans leurs enfans; *die Väter lében in ihren Kindern wieder auf.* Je vois revivre en lui la gloire de ſes ancêtres; *ich ſehe den Ruhm ſeiner Vórältern in ihm wieder auflében.*

Faire

Faire revivre, *von neuem belèben, heißt im figürlichen Verſtande auch mit neuen Kräften, mit neuer Munterkeit, Frölichkeit, u. ſ. w. erfüllen.* Il étoit dans une grande langueur, le remède qu'on lui a donné l'a fait revivre; *er war ſehr ſchwach, ſehr kraftlos; das Mittel, welches man ihm gegeben, hat ihn wieder von neuem belebet, hat ihm neue Kräfte gegeben.* Il étoit dans un étrange accablement d'eſprit, la nouvelle qu'il a reçue l'a fait revivre; *er war auſſerordentlich niedergeſchlagen; die Nachricht welche er erhalten, hat ihn wieder aufgemuntert.*

Man ſagt auch, Le vernis fait revivre les couleurs; *der Firniß macht die Farben wieder aufleben, treibt ſie wieder hervór, gibt ihnen ihren vorigen Glanz, ihre vorige Lebhaftigkeit wieder.* La noix de galle fait revivre de vieilles écritures; *Gall-Æpfel machen alte Schriften wieder ſichtbar oder lesbar.*

Faire revivre *heißt zuweilen auch ſo viel als*, Faire valoir de nouveau; *von neuem geltend machen.* Faire revivre les droits, les prétentions, d'une Maiſon; *die Rechte, die Anſprüche eines Hauſes von neuem geltend machen. Man ſagt auch* Faire revivre de vieilles dettes, un ancien procès; *alte Schulden wieder zur Sprache bringen, einen alten Prozeß wieder aufrühren, wieder in Bewegung bringen.* Faire revivre une opinion; *eine Meynung wieder aufbringen, wieder auf die Bahn bringen, wieder aufwärmen.* Faire revivre la mémoire des grands hommes; *das Andenken gröſſer Männer wieder erneuern.* Cela a fait revivre ſa haine, ſon amour; *das hat ſeinen Haß, ſeine Liebe von neuem rege gemacht, wieder aufgewekt.* Le nouveau crime qu'il a commis a fait revivre ceux que ſon abolition avoit éteints; *das neue Verbrechen, welches er begangen hat, brachte diejenigen, welche ſeine Begnadigung vergeſſen machen, wieder aufs neue in Andenken.* Faire revivre une charge; *eine aufgehobene Bedienung von neuem einführen.*

RÉUNION, ſ. f. *Die Wiedervereinigung getrenter Theile eines Ganzen, oder auch anderer Dinge, die ſonſt beiſammen waren, ſowohl im eigentlichen als figürlichen Verſtande. (Siehe* Réunir). La réunion des lèvres d'une plaie; *die Wiedervereinigung der Ränder einer Wunde, die Zuſammenheilung derſelben.* La réunion d'un Fief au Fief dominant; *die Wiedervereinigung eines Lehens mit dem Hauptlehen.* La réunion de deux parties; *die Wiedervereinigung zweier Parteien, die durch irgend einen Zwiſt getrennet waren; die Wiederausſöhnung derſelben.*

RÉUNIR, v. a. *Wieder vereinigen, die getrenten Theile eines Ganzen, oder auch andere Dinge, die ſonſt beiſammen waren, und von einander getrennet worden, wieder zuſammen bringen, fügen, u. ſ. w.* Réunir les lèvres d'une plaie; *die Ränder einer Wunde wieder vereinigen, wieder zuſammen heilen.* Réunir au Fief dominant ce qui en a été démembré; *dasjenige, was von dem Hauptlehen abgeriſſen oder getrennet worden, wieder mit demſelben vereinigen oder vereinbaren. Zuweilen heißt* Réunir *auch nur ſchlechthin vereinigen, auf einen Punkt zuſammen bringen, oder aus mehrern Dingen ein Ganzes machen.* Réunir les rayons du ſoleil par le moyen d'un verre convexe; *die Sonnenſtrahlen mittelſt eines rund erhabenen Glaſes vereinigen; auf einen Punkt zuſammen bringen.* Le Général réunit toutes ſes troupes qui étoient diſperſées dans la Province; *der General vereinigte alle ſeine Truppen, zog alle ſeine Truppen zuſammen, die in der Provinz zerſtreuet oder vertheilet waren.*

Fig. heißt Réunir, *wieder vereinigen, ſo viel als*, Réconcilier, remettre en bonne intelligence, *Perſonen, welche ſich entzweiet hatten, wieder mit einander ausſöhnen oder verſöhnen; ſtreitige Gemüther vereinigen oder vereinbaren.* Ils étoient brouillés, mais un intérêt commun les a réunis; *ſie hatten ſich entzweiet, ſie waren uneinig, aber ein gemeinſchaftliches Intereſſe hat ſie wieder mit einander vereiniget.* Il vint à bout de réunir le frére avec la ſœur; *es gelang ihm den Bruder mit der Schweſter wieder zu vereinigen, wieder auszuſöhnen.*

SE RÉUNIR, v. récip. *Sich wieder vereinigen, oder auch ſchlechthin, ſich vereinigen, vereinbaren, ſowohl im eigentlichen als figürlichen Verſtande.* Sa plaie va bien, les chairs commencent à ſe réunir; *mit ſeiner Wunde geht es gut, das Fleiſch fängt wieder an zuſammen zu heilen, fängt wieder an ſich zu ſchlieſſen.* Ils ſe ſont réuni ſur ce point-là; *über dieſen Punkt haben ſie ſich vereiniget oder vereinbaret.*

RÉUNI, IE, partic. & adj. *Wieder vereiniget &c. (Siehe* Réunir.) *Man ſagt figürlich*, Toutes les vertus, toutes les grâces étoient réunies en ſa perſonne; *alle Tugenden, alle Grazien waren in ihrer Perſon vereiniget.*

Subſtantive nennet man Les réunis, *die zu der römiſchen Kirche wieder übergetretenen, und mit derſelben wieder vereinten Proteſtanten.*

RÉVOCABLE, adj. de t. g. *Widerrüflich, was ſich widerrufen, wieder umſtoßen, wieder zurück nehmen läßt. (Siehe* Révoquer). Les donations à cauſe de mort ſont révocables; *die Schenkungen auf den Todesfall ſind widerrüflich. Man braucht dieſes Beiwort auch von Perſonen, die in Æmtern und Bedienungen ſtehen, von welchen ſie wieder abgerufen, die ihnen wieder genommen werden können.* Tous les Employés de la ferme ſont révocables; *alle bei dem Pachtweſen angeſtellte Bediente können abgerufen, können von ihren Poſten wieder zurück gerufen, wieder auſſer Dienſt geſetzet werden.*

RÉVOCATION, ſ. f. *Die Widerrufung, die Handlung, da man etwas widerrüft, es für ungültig, für*

für aufgehoben erkläret; lt. *die Zurückberufung, die Abrufung von einem Amte, Geſchäfte, u. ſ. w.* (*Siehe* Revoquer). La révocation d'un teſtament, d'une donation; *die Widerrufung eines Teſtamentes, einer Schenkung.* La révocation d'un Procureur en cauſe n'eſt point valable, s'il n'en eſt en même temps conſtitué un autre à ſa place; *die Abrufung eines wirklich bei einem Prozeſſe angeſtellten Procurators iſt nicht gültig, wenn nicht zu gleicher Zeit ein anderer an ſeine Stelle beſtellet wird.*

REVOCATOIRE, adj. de t. g. *Eine Widerrufung enthaltend.* Un acte révocatoire; *eine Widerrufungs-Acte.* Une clauſe révocatoire; *eine Klauſel, die eine Widerrufung enthält, wodurch etwas widerrufen wird.*

REVOIN, *Siehe* REGAIN.

REVOIR, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmål ſehen.* (*Siehe* Voir). Quand eſt-ce que nous nous reverrons? *wann werden wir uns wiederſehen? Man ſagt im gem. Lèben,* Adieu juſqu'au revoir; *Gott befohlen, lèben Sie wohl, bis auf Wiederſehen, bis wir uns wieder ſehen und ſprechen. Die Jäger ſagen,* Revoir d'un cerf, *die Spur oder Fährte eines Hirſches wieder finden: Und ein Erdreich, worin ſich die Fährte eines Thieres ſo rein und deutlich zeigt, als ob ſie in Wachs eingedruckt wäre, pflègen ſie* Un beau revoir *zu nennen. Man ſagt,* Faire revoir une jument à l'étalon; *eine Stute dem Hengſte noch einmål zuführen, um zu ſehen ob ſie trächtig iſt.*

Revoir, *heißt auch, eine Sache noch einmål oder von neuem durchſehen.* Revoir un livre pour le corriger; *ein Buch noch einmål durchſehen, um die darin befindlichen Fehler zu verbeſſern.* C'eſt un homme qui examine les choſes avec ſoin; après lui il n'y a point à revoir; *er iſt ein Mann, der die Sachen ſorgfältig unterſucht; nach ihm iſt nichts mehr zu durchſehen, was er unter Händen gehabt, braucht weiter keines Durchſehens. Wenn man zu erkennen gèben will, daß eine Sache noch einmål durchſehen oder unterſucht werden müſſe, pflègt man ſchlechthin* à revoir *zu ſagen; ſonſt aber heißt* à revoir *im gem. Lèb. auch, auf wiederſehen.*

Revu, ue, partic. & adj. *Wieder geſehen, von neuem, aufs neue durchſehen &c.* (*Siehe* Revoir). Une édition revue, corrigée & augmentée; *eine von neuem durchſehene, verbeſſerte und vermehrte Auflage.*

• REVOLER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue, noch einmål ſtehlen.* (*Siehe* Voler). On lui reprit la montre qu'il avoit volée, mais il la revola deux jours après; *man nahm ihm die Uhr, welche er geſtohlen hatte, wieder ab, zwei Tage nachhèr ſtahl er ſie aber von neuem.*

• REVOLER, v. n. *Wieder zurück, wieder an den vorigen Ort hin fliegen;* lt. *fig. ſich eilig wieder zurück begèben.* Cet oiſeau revole vers ſon nid, *dieſer Vogel fliegt wieder nach ſeinem Neſte zurück.* Quand il fut inſtruit de ce qui s'étoit paſſé à Rome depuis qu'il en étoit parti, il revola en Italie; *als er erfuhr, was ſich während ſeiner Abreiſe von Rom daſelbſt zugetragen habe, flog er, eilte er ſchleunigſt wieder nach Italien zurück.*

REVOLIN, ſ. m. *Der Rückwind, ein gebrochener Wind, der von einem Körper, auf welchen er ſtieß, zurück prallet, und der beſonders den vor Anker liegenden Schiffen ſehr beſchwèrlich iſt.*

REVOLTE, ſ. f. *Die Empörung, der Aufruhr, die thätliche Widerſetzung des Volkes gègen ihre rechtmäßige Obrigkeit, der Aufſtand.* On ne vit jamais une révolte ſi univerſelle; *nie ſahe man eine ſo allgemeine Empörung.* Ce nouvel impôt occaſionna une révolte dans la Province; *dieſe neue Auflage veranlaßte einen Aufruhr in der Provinz.*

REVOLTER, v. a. *Empören, zur thätlichen Widerſetzung gègen ſeine Vorgeſetzte, zum Aufruhr bewègen, aufrühriſch machen, aufwiegeln.* Il cherchoit à révolter le peuple contre le Gouvernement; *er ſuchte das Volk gègen oder wider die Regierung zu empören oder aufzuwiegeln.* Il a révolté toute ma famille contre moi; *er hat meine ganze Familie gègen mich aufgewiegelt, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, gègen mich aufgehezt. Man ſagt auch figürlich:* Les paſſions révoltent les ſens contre la raiſon; *die Leidenſchaften empören die Sinne wider die Vernunft.*

Révolter quelqu'un, *heißt auch, jemanden wider ſich aufbringen, ihn in Zorn bringen, ſich deſſen Unwillen, Haß, Verachtung, u. ſ. w. zuziehen.* Cet homme par ſa conduite, a révolté tous les eſprits contre lui; *dieſer Mann hat durch ſeine Aufführung alle Gemüther wider ſich aufgebracht.* Cette propoſition révolta toute l'aſſemblée; *dieſer Vorſchlåg erègte den Unwillen der ganzen Verſamlung.*

In folgender Rèdens-Art wird Révolter *als ein Neutrum gebraucht:* Faire révolter quelqu'un; *jemanden empören, ihn zur Empörung, zum Aufruhr reizen.* Sa tyrannie fit révolter la Nation; *ſeine Tyrannei empörte die Natiòn.*

Se Révolter, v. récipr. *Sich empören.* Se révolter contre ſon Prince, contre ſon Supérieur; *ſich wider ſeinen Fürſten, wider ſeinen Vorgeſetzten empören oder auflehnen.*

Révolté, ée, partic. & adj. *Empört,* lt. *aufgebracht &c.* (*Siehe* Révolter). *Man ſagt auch ſubſtantive,* Les révoltés; *die Empörer, die Aufrührer.* Les révoltés ſe ſont rendus maîtres d'une telle Place; *die Aufrührer haben ſich Meiſter von der und der Feſtung gemacht.*

RÉVOLU, UE, adj. *Verlaufen, was ſeinen Lauf vollendet oder geendiget hat; imgleichen was der Zeit nach vorüber, vergangen oder verſtrichen iſt. Wird nur von dem Laufe der Sterne, der Jahren, und von der Zeit und ihren Theilen geſagt.*

Digitized by Google

ſagt. Avant que l'année ſoit révolue; *ehe das Jahr verlaufen oder geendiget iſt.* Après cent ans révolus; *nach Verlauf von hundert Jahren.* Le mois n'eſt pas encore révolu; *der Monat iſt noch nicht verlaufen, iſt noch nicht zu Ende.* Avant que le cours de Saturne ſoit révolu; *ehe der Lauf des Saturns vollendet oder geendiget iſt.*

RÉVOLUTION, ſ. f. *Der Umlauf, die Zeit, in welcher ein Planet oder Geſtirn ſeine Bahn vollendet, und die Wiederkehr derſelben an den Ort, wo ihr Lauf begann.* La révolution annuelle ou periodique de la terre; *der jährliche oder periodiſche Umlauf der Erde. Man ſagt auch,* La révolution des temps, des ſaiſons; *der Wechſel, der Umlauf und die Erneuerung der Zeiten, der Jahreszeiten, die Wiederkehr der Jahreszeiten.* Après une longue révolution de ſiècles, d'années; *nach Verlauf vieler Jahrhunderte, vieler Jahre.*

In der Geometrie wird die Bewegung einer auf einer ebenen Fläche gezeichneten Figur, die ſich um eine unbewegliche Axe drehet, La révolution de la figure, *und in der Arzeneiwiſſenſchaft eine auſſerordentliche und ungewöhnliche Bewegung der Lebensſäfte in dem Körper,* La révolution d'humeurs *genant.*

Fig. heiſt Révolution, *eine durch irgend eine wichtige Begebenheit veranlaſte oder bewirkte politiſche Veränderung in der bisherigen Verfaſſung eines Stätes, oder überhaupt in der Welt; und ſoferne dadurch das ganze Syſtém eines Stätes umgeworfen und verändert wird, ſagt man mit einem neuen Worte, die Stäts-Umwälzung.* La perte d'une bataille cauſe ſouvent de grandes révolutions dans un État; *der Verluſt einer Schlacht verurſachet öfters gröſſe Veränderungen in einem State.* Nous ſommes menacés d'une révolution; *es ſtehet uns eine Veränderung, eine Stäts-Veränderung bevor.* Les choſes de ce monde ſont ſujettes à de frequentes révolutions; *die Dinge dieſer Welt ſind öfteren Veränderungen unterworfen.*

RÉVOMIR, v. a. *Wieder ausſpeien oder ausbrechen, das, was man hinunter geſchlukt hat, im Erbrechen wieder von ſich geben. (Siehe* Vomir). Elle revomit tous les alimens qu'elle prend; *ſie bricht alle Nahrungsmittel, die ſie zu ſich nimt, wieder aus.*

RÉVOMI, IE, partic. & adj. *Wieder ausgebrochen, &c. Siehe* Revomir.

RÉVOQUER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden, mit deſſen Betragen man nicht zufrieden iſt, von dem ihm anvertrauten Poſten zurück berufen, zurück rufen, wieder abrufen.* Le Roi révoqua ſon Ambaſſadeur; *der König berief ſeinen Geſandten zurück.* Révoquer quelque choſe; *eine Sache widerrufen, was man geſagt oder verordnet hat durch eine nächfolgende Erklärung wieder zurücknehmen, aufheben, für ungültig erklären,* Révoquer une donation; *eine Schenkung widerrufen. Man ſagt auch,* Révoquer en doute, *in Zweifel ziehen, etwas bezweifeln.*

RÉVOQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Zurückberufen, widerrufen, &c. Siehe* Révoquer.

* REVOULOIR, v. n. *Wieder, von neuem, aufs neue wollen. Siehe* Vouloir.

* REVOYAGER, v. n. *Wieder, von neuem, aufs neue reiſen oder verreiſen, ſich wieder auf die Reiſe begeben. Siehe* Voyager.

RÉUSSIR, v. n. *Gelingen, glücken, einen guten oder glücklichen Erfolg haben, gût ausſchlagen, einen guten Ausgang gewinnen, gût von ſtatten gehen, gût ausfallen oder gerathen, u. ſ. w.* Tout ce qu'il entreprend lui réuſſit; *alles, was er unternimt, gelingt oder glückt ihm.* Son deſſein lui a réuſſi; *ſein Vorhaben iſt ihm gelungen.* Réuſſir dans quelque choſe; *in einer Sache glücklich ſeyn, ſeine Abſicht erreichen.* Il a réuſſi dans ſon deſſein, dans ce qu'il a entrepris; *er war in ſeinem Vorhaben, in ſeiner Unternehmung glücklich.* Cet Auteur réuſſit mieux dans la proſe que dans les vers; *dieſer Schriftſteller iſt glücklicher in der Proſe als in Verſen, die Proſe gelingt oder geräth ihm beſſer, als die Verſe.* Il eſt étourdi, il ne réuſſira à rien; *er iſt unbeſonnen, es wird ihm nichts gelingen, nichts von ſtatten gehen oder glücken.* Cet ouvrage à réuſſi; *dieſes Werk iſt gût ausgefallen, iſt gût aufgenommen worden, hat ſein Glück gemacht.* Cette tragédie n'a pas réuſſi; *dieſes Trauerſpiel iſt nicht gût ausgefallen. Man ſagt auch.* Les fruits, les arbres ne réuſſiſſent pas dans ce terroir; *die Früchte, die Bäume gerathen in dieſem Erdboden nicht, kommen in dieſem Boden nicht fort.* Les melons réuſſiſſent à merveille dans ce canton; *die Melonen gerathen in dieſem Bezirke vortreflich.*

RÉUSSITE, ſ. f. *Der Ausgang, das Ende einer Sache, und in engerer Bedeutung, der glückliche Erfolg oder Ausgang einer Sache, eines Unternehmens, u. ſ. w.* Il faut voir quelle en ſera la réuſſite; *man muß den Ausgang, das Ende davon erwarten. Man ſagt,* La tragédie de Zaïre a eu beaucoup de réuſſite; *das Trauerſpiel Zaïre hat viel Beifall gefunden.* Son livre n'a point eu de réuſſite; *ſein Buch hat kein Glück gemacht, hat keinen Beifall gefunden.*

REVUE, ſubſt. f. *Die Muſterung, die Beſichtigung der Truppen, und die Unterſuchung, ob die Regimenter vollzählig und in gutem Stande ſind.* Faire la revue; *die Muſterung halten.* Paſſer les troupes en revue; *die Truppen durch die Muſterung gehen laſſen, ſie muſtern. Man nennet* Revue de Commiſſaire, *die Bródmuſterung, diejenige Muſterung oder Unterſuchung, welche die Kriegs-Commiſſarien in Abſicht der Bródlieferungen und der Zahlung der Löhnung halten. Fig ſagt man,* Faire une revue de ſes actions, de ſa vie paſſée, ſur ſes actions, ſur ſa vie paſſée; *ſeine Hand-*

lungen, ſein vergangenes Leben durch die Muſterung gehen laſſen, ſtückweiſe beurtheilen, unterſuchen.

Revue, *heißt auch, die Nachſuchung, die genaue Durchſuchung eines Ortes, oder der an einem Orte befindlichen Dinge; die Unterſuchung.* Avant que de ſe coucher, il fait la revue dans toute ſa maiſon, dans tous les coins & recoins de la maiſon; *ehe er ſich ſchlafen legt, hält er in ſeinem ganzen Hauſe Nachſuchung, ſieht er in ſeinem ganzen Hauſe nach, durchſucht er alle Winkel und Ecken des Hauſes.*

RÉVULSIF, IVE, adj. *(Arzeneiw.) Ableitend, abziehend, zu einem andern Theile des Körpers hinleitend oder ziehend.* Une ſaignée revulſive; *ein ableitender Aderlaß.*

RÉVULSION, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die Ableitung oder Abziehung der Feuchtigkeiten zu einem andern Theile des Körpers hin*; it. *das Fallen der Flüſſe oder einer ſcharfen Materie auf einen Theil des Körpers, wenn ſie ſich von einem Theile wegziehen und auf einen andern Theil ſetzen.* On lui applique des ventouſes, pour faire révulſion de l'humeur qui lui tomboit ſur les yeux; *man ſezt ihm Schröpfköpfe, um eine Ableitung der Feuchtigkeiten, welche ihm auf die Augen fielen, zu bewirken.*

REZ. *Ein Vorwort, welches ſoviel heißt als* Tout contre, joignant la terre, à fleur de terre, *und deſſen man ſich nur noch in folgender Redens-Art bedienet.* Rez pied, rez terre; *dem Erdboden gleich.* On a abattu la baſtille rez pied, rez terre; *man hat die Baſtille dem Erdboden gleich gemacht, ganz eingeriſſen und zerſtöret, welches man im Deutſchen auch ſchleifen nennet.* On detruiſit les fortifications de cette ville rez pied, rez terre; *man ſchleifte die Feſtungswerke dieſer Stadt, machte ſie dem Erdboden gleich.*

Man nennet ſubſtantive, Le rez de chauſſée, *die wagerechte Erdfläche*; it. *die dem Erdboden gleiche Oberfläche, oder auch der unmittelbar auf ebener Erde ſtehende untere Theil eines Dinges, beſonders eines Gebäudes.* Le mur n'etoit encore qu'au rez de chauſſée; *die Mauer war nur erſt dem Erdboden gleich, reichte nur erſt bis an die Oberfläche des Erdbodens.* Être logé au rez de chauſſée; *auf ebener Erde, im unterſten Stocke eines Hauſes wohnen.* Un appartement à rez de chauſſée; *ein Zimmer auf ebener Erde. Man nennet in der Baukunſt* Rez-mur, *die inwendige Seite einer Mauer: Und* Portée de rez-mur; *die Tracht eines Balkens von einer Mauer zur andern, die Dicke der Mauer nicht mitgerechnet.*

✝ REZAL, ſ. m. *Der Name eines Getreidemaßes, deſſen man ſich im Elſaß und einigen andern benachbarten Provinzen bedienet, deſſen Inhalt ſehr verſchieden iſt, und an einem Orte mehr, an einem andern aber weniger beträgt.*

RHABILLAGE, ſ. m. *Die Ausbeſſerung. (gemein) Man ſagt lieber* Raccommodage.

RHABILLER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue ankleiden*, it. *wieder kleiden, mit neuen oder andern Kleidern verſehen. (Siehe* Habiller). Il étoit deshabillé, il a fallu le rhabiller; *er war ausgekleidet, man mußte ihn wieder ankleiden.* Rhabiller ſes domeſtiques; *ſeine Bedienten neu kleiden, ihnen neue Kleider machen laſſen.*

Fig. heißt Rhabiller *im gem. Leb. eine verdorbene Sache wieder gut machen, einen Fehler zu verbeſſern ſuchen.* Il aura bien de la peine à rhabiller ce qu'il a fait de mal-à-propos; *er wird Mühe haben ſein ungeſchicktes Betragen wieder gut zu machen.* Rhabiller une choſe; *eine Sache wieder ausbeſſern, flicken. Man ſagt lieber* Raccommoder. *Die Wund-Ärzte ſagen* Rhabiller un membre diſloqué; *ein verrenktes Glied wieder einrichten.* Se faire rhabiller le prépuce par opération de chirurgie; *ſich durch eine chirurgiſche Operation eine neue Vorhaut anſetzen laſſen, um nicht für einen Juden gehalten zu werden.*

RHABILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder angekleidet, umgekleidet. Siehe* Habiller.

* RHADAMANTE, ſ. m. *Rhadamanthus, einer von den drei hölliſchen Richtern in der Götterlehre der Alten. Die Dichter pflegen figürlich einen ſtrengen, hartherzigen Menſchen mit dieſem Namen zu belegen.*

* RHAGADES, ſ. m. pl. *Die Schrunden, Riſſe oder Spalten an den Händen, Füßen, Lippen, am Mutterminde oder auch am After.*

* RHAGADIOLE, ſ. m. *Der Name einer Pflanze, welche zu Heilung der Schrunden* (Rhagades) *dienlich ſeyn ſoll.*

RHAGOÏDE. *Siehe* UVÉE.

RHEINGRAVE. *Siehe* RHINGRAVE.

RHAPONTIC, ſ. m. *Die Rhapontik, der Name einer an dem pontiſchen Meere in Thrazien wachſenden Pflanze, deren dicke und äſtige Wurzel in ihren Eigenſchaften und Kräften mit der Rhabarber überein komt, nur daß ſie ſchwächer abführet, aber mehr zuſammen ziehet und ſtärket; ſonſt auch* Rhubarbe des Moines, *Mönchs-Rhabarber genant.*

RHÉTEUR, ſ. m. *Der Redner, ſo hieß bei den Griechen ein Lehrer der Redekunſt, oder auch eine Perſon, welche öffentliche Reden an das Volk hielt.* Les plus célèbres Rhéteurs de la Grèce; *die berühmteſten Redner Griechenlandes. Heut zu Tage pflegt man einen Mann, der ſeine Reden blos nach den Regeln der Redekunſt einrichtet, ohne die Gabe der Beredſamkeit oder Wohlredenheit zu beſitzen,* Un Rhéteur, *einen Redekünſtler zu nennen.* Cet homme-là n'eſt point Orateur, ce n'eſt qu'un Rhéteur; *dieſer Mann iſt kein Redner, er iſt ein bloßer Redekünſtler.*

* RHÉTIQUE, ſ. f. *So heißt bei einigen Alten derjenige Theil der Algebra, welcher lehret, wie man die Wurzeln einer Gleichung in Zahlen oder Linien finden ſoll.*

✝ RHÉ-

✝ RHÈTORICATION, ſ. f. *Die Künſtelei in der Redekunſt, die Art, wie ein Rèdek"nſtler (Siehe* Rhéteur) *ſeine Reden ausarbeitet und vörträgt. (Wird nur im Scherze gebraucht).*

RHÉTORICIEN, ſ. m. *Der Rèdner, einer der die Redekunſt verſtehet und nach den Regeln lehret. In den katholiſchen Schulen pflègt man auch wohl einen Schüler, der die Rèdekunſt lernet,* Un Rhétoricien *zu nennen.*

RHÉTORIQUE, ſ. f. *Die Rèdekunſt, der Inbegriff der Regeln, wie man durch die Rède bei andern Überzeugung wirken könne, und in weiterer Bedeutung die ganze Lehre des Styles oder der ungebundenen Rède, ſo wie auch ein Buch, welches die Regeln der Rèdekunſt enthält. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch im Deutſchen häufig die Rhetorik.* La rhétorique d'Ariſtote; *die Redekunſt des Ariſtoteles, die Anweiſung deſſelben zur Rèdekunſt.* La rhétorique *heißt aber auch die Fertigkeit, dieſe Regeln auszuüben und durch mündlichen Vörtrag Überredung bei andern zu wirken; die Beredſamkeit, Wohlrèdenheit.* Profeſſeur en Rhétorique; *Lehrer der Rèdekunſt oder Beredſamkeit. In den Schulen pflègt man auch die Claſſe, in welcher die Rèdekunſt gelehret wird,* La Rhétorique, *die rhetoriſche Claſſe zu nennen.*

RHIN, ſ. m. *Der Rhein, ein bekanter Fluß.* La cataracte du Rhin; *der Rheinfall.* Le haut Rhin; *der Ober-Rhein.* Le bas Rhin; *der Nieder-Rhein.* Vin du Rhin; *Rheinwein.*

RHINGRAVE, ſ. m. *Der Rheingräf. Eigentlich ein Reichsgräf, deſſen Gräfſchaft am Rhein gelègen iſt, und in engerer Bedeutung ein Gräf aus derjenigen reichsgräflichen Familie, deren Stamhaus Rheingrafenſtein iſt.*

RHINOCÉROS, ſ. m. *Das Naſehorn, ein gröſtes vierfüßiges Thier mit einem koniſchen etwas zurückgebogenen Horne auf der Naſe, deſſen eigentliches Vaterland Africa und Indien iſt.*

RHODOMEL, ſ. m. *Der Roſenhonig. Man ſagt gewöhnlicher* Miel roſat.

RHOMBE, ſ. m. *Die Raute, ein geſchobenes Viereck, ein gleichſeitiges Viereck, welches lauter ſchiefe Winkel hat; die Rautenvierung.*

* RHOMBITE, ſ. m. *Ein Name, welchen einige Naturkündiger dem irländiſchen Kriſtalle beilègen, weil er ſich in längliche Rauten theilet.*

RHOMBOÏDE, ſ. m. *Eine längliche Raute, eine Vierung, an welcher nur die gegenüberſtehenden Seiten einander gleich ſind. In der Anatomie heißt* Le rhomboïde *oder auch* Le muſcle rhomboïde, *der rautenförmige Schulter-Muskel.*

* RHOPALIQUE, adj. de t. g. *Man nante in der älteren Dichtkunſt* Vers rhopaliques, *Verſe, dèren erſtes Wort einſylbig iſt, die andern aber nach und nach in der Anzahl der Sylben zunehmen.*

* RHOPOGRAPHE, ſ. m. *Ein Maler, der nur allerlei kleine Thiere, Pflanzen, u. d. g. malet.*

RHOYME, ſ. f. *Der Hirnſchälbruch, Gewölbbruch. Man ſagt gewöhnlicher* Fracture du crâne.

RHUBARBE, ſ. f. *Die Rhabarber, eine Pflanze, dèren Wurzel eine abführende und ſtärkende Kraft beſitzet. Siehe auch* Rhapontic.

* RHUMATISMAL, ALE, adj. *Von einem Fluſſe hèrrührend. (Siehe* Rhumatiſme) Une douleur rhumatiſmale; *ein Schmerz, der von einem Fluſſe hèrrühret.*

RHUMATISME, ſ. m. *Der Fluß, eine ſchmerzhafte Empfindung in einem der Muskeln, die von einer in dem zelligen Gewèbe ſtockenden Feuchtigkeit hèrrühret, ſonſt auch der Gliederfluß genant.* Il eſt ſujet au rhumatiſme; *er iſt zu Flüſſen geneigt.*

RHUME, ſ. m. *Der mit einem Huſten und rauhen Halſe verbundene Schnupfen.* Le rhume de cerveau; *der Kopfſchnupfen.* Son rhume commence à ſe mûrir, à ſe pourrir; *ſein Schnupfen fängt an zu zeitigen.*

RHUS, *Siehe* Sumac.

* RHYAS, ſ. m. *Das Schwinden oder Abnèhmen der Thränendrüſen, welches mit einem beſtändigen Abfluſſe der Thränen verknüpft iſt.*

RHYTHME, ſ. m. *Der Rhythmus, ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, wodurch man gewöhnlich die wohlgeordnete und gleichförmige Folge der Töne und Bewègung in der Muſik und Tanzkunſt, in der Dichtkunſt aber den aus dem Sylbenmaße entſtehenden feinen und gefälligen Fall des Verſes verſtehet. Überhaupt heißt in der Rèdekunſt, Muſik und Tanzkunſt* Rhythme *ſo viel als* Nombre, Cadence *und* Meſure. *Siehe dieſe Wörter.*

RHYTHMIQUE, adj. de t. g. *Rhythmiſch, zu dem Rythmus gehörig und darin gegründet. (Siehe* Rhythme). L'harmonie rhythmique des vers; *der rhythmiſche Wohlklang der Verſe. Man ſagt auch ſubſtantive* La rhythmique, *und verſtehet darunter die rhythmiſche Behandlung eines Tönſtückes, und die Regeln, nach welchen ſolches geſchehen muß.*

* RHYTHMOPÉE, ſ. f. *Die Kunſt ein Tönſtück rhythmiſch zu behandeln.*

RIANT, ANTE, adj. *Lachend, mit einem Geſichte, deſſen Züge Freude, Vergnügen, und Wohlwollen verrathen; freundlich.* Une mine riante; *eine lachende, freundliche Miene.* Elle a l'œil vif & riant; *ſie hat ein lèbhaftes und lachendes Auge. Fig. nennet man* Riant, riante, *lachend oder freundlich, was durch eine angenèhme Geſtalt Vergnügen und angenèhme Empfindungen erwecket.* Un payſage riant; *eine lachende oder freundliche Landſchaft.* Un appartement riant; *ein freundliches Zimmer.*

✝ RIBADOQUIN, ſ. m. *Der Name einer alten Art einpfündiger und halbpfündiger Kanonen, die ſechs bis acht Füß lang waren.*

RIBAUD, AUDE, adj. *Verkürt, der Hurerei, der Unzucht ergèben. Man ſagt auch ſubſtantive,*

Un ribaud; *ein Hurenhengſt, ein Hurenjäger.* Une ribaude; *ein Hurenweib, ein verhürtes unzüchtiges Weib, ein Hurenbalg. Dieſes Wort iſt ſo wie die deutſchen Ausdrücke nur in der niedrigen Sprech-Art des Pöbels üblich. Unter der Regierung Philipp Auguſts führten die Soldaten ſeiner Leibwache zu Fuß, den Namen* Ribauds, *welcher in der alten Sprache einen handfeſten und beherzten Mann bezeichnete, deren Anführer man* Roi de ribauds *nante, weil damals der Titel* Roi *einem jeden Befehlshaber beigelegt wurde.*

* RIBAUDEQUIN, ſ. m. *Der Name einer in alten Zeiten gebräuchlichen, zwölf bis fünfzehn Schuh langen Art Armbruſte, mit welchen man von den Feſtungs-Mauern ungeheure Bolzen abſchoß, wodurch oft viele Perſonen auf einmal nieder geworfen und getödtet wurden.*

* RIBAUDIE, ſ. f. *Die Liederlichkeit. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort. In der anſtändigern Sprache ſagt man dafür* Libertinage.

* RIBAUDURE, ſ. f. *Eine unrechte Falte, ſo im Walken in ein Tuch komt.*

RIBES, ſ. f. *Dieſen Namen geben die Zuckerbäcker und Köche der rothen Johannisbére. Man nennet* Rob de ribes; *mit Zucker eingekochten Johannisbérſaft.*

* RIBLER, v. n. *Des Nachts betrunkener Weiſe, oder auch in der Abſicht zu ſtehlen, auf den Gaſſen herumſtreichen. (alt)*

* RIBLERIE, ſ. f. *Die Nachtſchwärmerei, das nächtliche Herumſtreichen auf den Gaſſen. (alt)*

* RIBLETTE, ſ. f. *Eine mit Pfeffer und Salz gewürzte und auf dem Roſte gebratene dünne Fleiſchſchnitte. An einigen Orten pflegt man auch wohl einen Speck-Pfannenkuchen, einen Eierkuchen mit Speck,* Une riblette *zu nennen.*

RIBLEUR, ſ. m. *Ein altes niedriges Wort, einen Menſchen zu bezeichnen, der des Nachts betrunkener Weiſe, oder auch in der Abſicht zu ſtehlen auf der Gaſſe herumſchwärmet oder herumſtreicht; der Nachtſchwärmer. Diebe dieſer Art pflegt man im gem. Leb. im Deutſchen auch wohl Nachtvögel zu nennen. Bei der franzöſiſchen Armee wurden in alten Zeiten die Marodeurs im Felde* Ribleurs *genennet.*

RIBODAGE. *Siehe* RIBORDAGE.

* RIBORD, ſ. m. *So heißt im Schifsbaue die zweite Verkleidung des Schiffes, die zweite Reihe Planken vom Kiele aufwärts nach der Waſſerlinie zu, welche nebſt der erſten Verkleidung, oder erſten Reihe Planken zunächſt am Kiele, die man* Gabords *nennet, die Bodenverkleidung des Stückes ausmachen.*

RIBORDAGE, ſ. m. *Das Anſtoßen eines Schiffes an das andere auf einer Rhede oder in einem Hafen, und der dadurch verurſachte Schade. Die in dem Strechte vorgeſchriebene Erſetzung des verurſachten Schadens heißt* Droit de ribordage.

* RIBOT, ſ. m. *Der Stößel in einem Butterfaſſe.*

✢ RIBOTAGE, ſ. m. *Das Runzeln der Tücher, wenn ſie bei der Zubereitung in den Tuchmanufakturen runzelig werden.*

✢ RIBOTURES, ſ. f. pl. *Die Runzeln oder Falten länge der Breite der wollenen Tücher.*

RICANEMENT, ſ. m. *Das Hohnlächeln, im gem. Leb. das Grinzen. Siehe* Ricaner

RICANER, v. n. *Hohnlächeln, mit Hohn oder verachtendem Spotte lächeln.* Ricaner *heißt aber auch aus Dumheit lächeln, welches man im Deutſchen im gem. Leb. durch das Wort grinzen auszudrücken pflegt.* Au lieu de repondre ſérieuſement, il ſe mit à ricaner; *anſtatt ernſthaft zu antworten, fing er an zu hohnlächeln, fing er an ſpöttiſch zu lächeln.* Il ne fait que ricaner, c'eſt un ſot; *er grinzt in einem fort, er iſt ein Geck, ein Dumkopf.*

RICANEUR, EUSE, ſ. *Der Hohnlächler, die Hohnlächlerinn, eine Perſon, welche ſpöttiſch lächelt: Und wenn es aus Dumheit geſchiehet, der Grinzer, die Grinzerinn. Siehe* Ricaner.

RIC-À-RIC, *Ein adverbialiſcher Ausdruck, deſſen man ſich im gem. Leb. in folgenden und ähnlichen Redens Arten bedienet:* Je le ferai payer ric-à-ric; *er ſoll mich bei Heller und Pfennig bezahlen.* Compter ric-à-ric; *ſehr genau rechnen, es bei einer Abrechnung äuſſerſt genau nehmen.*

RICH, ſ. m. (*Man ſpricht* Riche) *Ein Name, welchen die Pelzhändler den aus Schweden und Pohlen kommenden ins Blaue fallenden Luchsfellen und auch den Thieren ſelbſt geben. Man legt dieſen Namen aber auch einer Art Kaninchenfellen bei, die ins Bläuliche fallen.*

✢ RICHAIS, ſ. m. *Der Darfichtige, Dürfichtige oder Dorfichtige. ein Menſch, dem die gehörigen Säfte zum Wachsthume fehlen; wird beſonders von Kindern geſagt, die deshalb ihre Zähne ſpät hervor bringen.*

RICHARD, ſ. m. *Ein nur im gem. Leb. übliches Wort, einen reichen ſehr wohlhabenden Mann bürgerlichen Standes zu bezeichnen; man ſagt dafür im Deutſchen, gleichfals im gem. Leben, ein reicher Kauz.* C'eſt un gros richard; *er iſt ein ſehr reicher Kauz.*

RICHE, adj. de t. g. *Reich, einen Überfluß an etwas habend, beſonders an Geld und andern zeitlichen Gütern; im letztern Falle ſagt man auch wohl begütert.* Un homme riche; *ein reicher Mann.* Une riche héritière, une riche veuve; *eine reiche Erbinn, eine reiche Witwe.* Riche en argent comptant, en fonds de terre; *reich an Barſchaft, an liegenden Gütern. Man ſagt auch,* Faire un riche mariage; *eine reiche Heirath thun.* Cette fille eſt un riche parti; *dieſes Mädchen iſt eine reiche Partie, bringt ihrem künftigen Manne ein gröſſes Vermögen zu. Fig. ſagt man,* Riche en mérite, en vertu; *reich an Verdienſt, an Tugend.* Riche des biens de l'eſprit; *reich an Geiſtesgaben, an Gaben des Ver-*

Verſtandes und Geiſtes. Man nennet Une riche taille; *einen anſehnlichen Wuchs, einen ſchönen, mehr als mittelmäßigen Wuchs.* Cette femme eſt de la riche taille; *dieſe Frau hat einen ſchönen Wuchs.*

Riche, *reich, heißt auch im Überfluſſe, in Menge vorhanden, ſofern von Dingen die Rede iſt, deren Beſitz als ein Gut angeſehen wird. Dieſes Beiwort ſteht in dieſer Bedeutung anſtatt* Abondant, *und kan auch durch ergiebig überſezt werden.* La moiſſon a été riche; *die Ærnde iſt reich ausgefallen, wir haben eine reiche Ærnde gehabt.* Une mine fort riche; *ein ſehr reiches, ein ſehr ergiebiges Bergwerk. Fig. ſagt man in ähnlicher Bedeutung auch,* Une langue riche, *eine reiche Sprache, welche einen Überfluß an Wörtern hat; eine wortreiche Sprache.*

Riche, *reich, heißt ferner, eine Menge von einer koſtbaren, ſchätzbaren Sache oder Materie enthaltend, in welcher Bedeutung man in einigen Fällen auch reichhaltig ſagt.* Des étoffes riches; *reiche Stoffe.* Un habit riche; *ein reiches Kleid.* Un minéral riche; *ein reichhaltiges Erz, welches viel von dem geſuchten Mineral enthält. Man ſagt auch,* Un tableau très-riche; *ein ſehr reiches Gemälde, welches nicht nur viel Figuren hat, ſondern worin auch die Nebenſachen, Zierrathen, u. ſ. w. gröſs, edel und dem Inhalte angemeſſen ſind. In der nämlichen Bedeutung wird* Riche, *reich, auch von den Bildhauer-Arbeiten und von den Werken der Baukunſt geſagt.*

Zuweilen heißt Riche, *reich oder reichhaltig, auch ſo viel als* Fecond, *fruchtbar, im figürlichen Verſtande; und wird von Vorſtellungen, Begriffen, u. ſ. w. gebraucht, wenn ſie zu vielen andern Vorſtellungen und Begriffen Stoff und Gelegenheit geben.* Un ſujet, une matière riche; *ein reicher Gegenſtand, eine reiche, reichhaltige, fruchtbare Materie.* Il eſt riche en ſaillies; *er iſt reich an witzigen Einfällen. Man nennet* Rimes riches, *reiche, vollſtönige Reime, welche mehr ſich reimende Buchſtaben haben, als nötig ſind, z. B.* ſévérité *und* témérité, Navigation *und* obligation, *welche Wörter ſieben ſich reimende Buchſtaben enthalten.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Le riche, *der Reiche.* Les riches & les pauvres; *die Reichen und die Armen. Den reichen Mann im Evangelio, und jeden Reichen, der unbarmherzig gegen die Armen iſt, pflegt man* Le mauvais riche *zu nennen. Siehe auch* Mal-aiſé, Pag. 263.

RICHEMENT, adv. *Reich, auf eine Reichthum verrathende Art, prächtig; it. reichlich, auf eine vollkommen hinlängliche Art.* Il eſt richement vêtu; *er iſt reich, prächtig gekleidet.* Il en eſt pourvu richement; *er iſt reichlich damit verſehen. Man ſagt* Marier une fille richement; *ein Mädchen reich verheirathen, ihr einen reichen Mann geben.* Des vaiſſeaux richement chargés; *reich beladene, mit vielen koſtbaren Wären beladene Schiffe.* Pourvoir richement ſes enfans; *ſeine Kinder reichlich verſorgen: Und von einer ſehr häſslichen Frau ſagt man im Scherze,* Elle eſt richement laide; *ſie iſt überaus häſslich.*

Kimer richement; *vollſtönig reimen, in ſeinen Gedichten viele vollſtönige Reime anbringen. S.* Riche.

RICHESSE, ſ. f. *Der Reichthum, der überflüſſige Vorrath einer Sache, vorzüglich an zeitlichen Gütern, und der Zuſtand, da eine Sache im Überfluſſe vorhanden iſt, oder da jemand einen Überfluß an gewiſſen Dingen beſizt.* Toute leur richeſſe conſiſte en blés & en vins; *ihr ganzer Reichthum beſteht in Getreide und Wein.* La richeſſe d'un pays; *der Reichthum eines Landes.* La richeſſe d'une mine; *der Reichthum eines Bergwerkes, der groſse Vorrath von Gold, Silber, u. ſ. w. welchen es enthält.* Acquérir des richeſſes; *Reichthümer, viel Geld und Vermögen erwerben. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen auch von Dingen, die aus einer Menge koſtbarer Sachen oder Materien zuſammen geſezt ſind, in welcher Bedeutung das deutſche Wort Reichthum nicht leicht gebraucht wird.* Voyez la richeſſe de cet habit, il eſt couvert de perles, de diamans; *ſehen Sie die Pracht dieſes Kleides, ſehen Sie, wie reich dieſes Kleid iſt, es iſt mit Perlen, mit Diamanten bedekt.* Il y a bien de la richeſſe dans cette tapiſſerie, elle eſt toute rehauſſée d'or; *dieſe Tapete iſt ſehr reich, ſie iſt ganz mit Gold durchwirkt. Man ſagt figürlich:* Les enfans ſont la richeſſe des laboureurs; *die Kinder machen den Reichthum der Ackerleute aus.* La richeſſe d'une langue; *der Reichthum einer Sprache, der Überfluß derſelben an Worten. Sprichw. Siehe* Contentement.

RICIN, ſ. m. *Der Wunderbaum, der Name eines ausländiſchen Gewächſes, welches in den warmen Ländern die Höhe der gröſten Bäume erreicht, in einigen Gegenden der Kreuzbaum und im Franzöſiſchen auch* l'alme de Chriſt *genant.*

RICOCHET, ſ. m. *Der Sprung, das Wiederaufſpringen, das Aufprallen eines flachen Steines oder ähnlichen Körpers, den man nach einer ſchrägen Richtung auf die Oberfläche des Waſſers wirft.* Cette pierre fit quatre ricochets du même coup; *dieſer Stein machte in einem Wurfe vier Sprünge. Man ſagt ſprichwörtlich von einer Neuigkeit oder Nachricht, die man nicht aus der erſten Hand, ſondern nur vom Hörenſagen hat,* Elle eſt venue par ricochet; *Und von einem Menſchen, der mehr zu verzehren hat, als er braucht, pflegt man zu ſagen,* Il a tant pour faire des ricochets; *er hat ſo viel, daß er auch zu ſeinem Vergnügen etwas verwenden kan. Man pflegte ehemals einen kleinen Vogel, der ſeinen einförmigen Geſang immer wiederholet,* Ricochet, *zu nennen, daher die Redens-Art,* C'eſt la chanſon du ricochet; *es iſt die alte Leyer, es iſt immer einerlei Leyer.*

In der Geſchützkunſt heißt Ricochet, *der Prellſchuß, ein Schuß aus einem Stücke, wobei dieſes ſo gerichtet wird, daß die Kugel unter einem ſpizzigen Winkel auf den Boden ſtößet, da ſie denn unter eben dieſem Winkel wieder abprallet, und den Feinden vielen Schaden zufüget.*

✣ RICOCHETER, v. a. *Prellſchüſſe thun. Man ſagt gewöhnlicher* Battre à ricochet.

• RICOCHON, ſ. m. *Ein Spottname, den man einem Lehrjungen in einer Münze zu geben pflegt.*

RIDE, ſ. f. *Die Runzel, eine fehlerhafte und unregelmäßige Falte in einem biegſamen Körper, in einem Zeuge, vörzüglich aber in der Haut.* Avoir des rides ſur le viſage; *Runzeln im Geſichte haben.* Il a le front couvert de rides; *ſeine Stirn iſt mit Runzeln bedekt. Fig. ſagt man,* Le vent forme des rides ſur l'eau, ſur la rivière; *der Wind runzelt das Waſſer, den Fluß, wenn er die Oberfläche deſſelben ſanft bewegt und kräuſelt.*

Auf den Schiffen nennet man Rides, *Sörtaue, dünne Seile, welche dazu dienen, die Segel, wenn ſie oberwärts zuſammen gezogen werden, an die ſtärkeren Taue anzubinden, oder auch andere Dinge damit aneinander zu knüpfen und zu befeſtigen.*

RIDEAU, ſ. m. *Der Vörhang, ein Stück Zeug, Leinwand, u. d. g. welches als eine Decke vör etwas gehänget wird.* Un rideau de lit; *ein Bettvörhang.* Un rideau de fenêtre; *ein Fenſtervörhang.* Ouvrir le rideau; *den Vörhang aufziehen.* Tirer le rideau; *den Vörhang zuziehen. Zuweilen heißt* Tirer le rideau *auch, den Vörhang aufziehen. Man ſagt z. B.* Tirez le rideau, que je me lève; *zieht den Vörhang auf, damit ich aufſtehen kan. Fig. ſagt man:* Tirons le rideau ſur cette affaire; *laßt uns einen Vörhang über dieſe Sache ziehen, wir wollen von dieſer Sache nicht weiter reden, wir wollen nicht weiter daran denken. Sprichw. ſiehe* Farce,

In der Kriegsſprache heißt Rideau, *eine kleine in die Länge ſich erſtreckende Anhöhe, hinter welche man ſich verdekt ſtellen kan.* On mit l'Infanterie derrière un petit rideau; *man ſtellte das Fußvolk hinter eine kleine Anhöhe.*

• RIDEES, ſ. f. *(Jäger) Die Loſung des alten Rothwildprätes.*

RIDELLE, ſ. f. *Die Wagenleiter, eine Leiter welche die Seitenwand eines gewöhnlichen Bauerwagens ausmacht.* Un chariot à ridelles; *ein Leiterwagen.* Les ridelles d'une charrette; *die Leitern eines Karren.*

RIDER, v. a. *Runzeln, Runzeln machen. (Siehe* Ride). Rider le front; *die Stirn runzeln.* Se rider; *ſich runzeln, Runzeln bekommen.* Quand le viſage ſe ride, il faut renoncer à l'amour; *wenn das Geſicht Runzeln bekomt, runzelig wird, muß man der Liebe entſagen. Fig. ſagt man,* Le vent ride la face des eaux; *der Wind runzelt oder kräuſelt die Oberfläche des Waſſers.*

In der Seſprache heißt Rider les voiles; *die Segel oberwärts beſchlagen oder zuſammen ziehen, damit ſie weniger Wind faſſen.*

RIDER, v. n. *Die Jäger ſagen,* Le chien ride, *wenn der Hund der Fährte des Thieres ohne anzuſchlagen nachſucht.*

RIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerunzelt, runzelig, Runzeln habend (Siehe* Rider). Un front ride; *eine gerunzelte Stirn.* Des mains ridées; *runzelige Hände.*

RIDICULE, adj. de t. g. *Lächerlich, belachens wèrth, auslachens wèrth oder auslachenswürdig, wèrth belachet oder ausgelachet zu werden.* Se rendre ridicule; *ſich lächerlich machen.* C'eſt une prétenſion ridicule; *das iſt eine lächerliche Forderung.* Une femme ridicule; *ein lächerliches Weib.* Devenir ridicule; *lächerlich werden.* Tourner quelque choſe en ridicule; *eine Sache lächerlich machen.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un ridicule; *ein lächerlicher Menſch,* Une ridicule; *eine lächerliche Perſon.*

Le ridicule, *heißt auch, das Lächerliche, dasjenige, weshalb eine Perſon oder Sache lächerlich iſt.* Il remarque le ridicule de chaque choſe; *er bemerket das Lächerliche an jeder Sache.* Tomber dans le ridicule; *in das Lächerliche fallen, lächerlich werden.* Se donner un ridicule; *ſich lächerlich machen, etwas thun, welches belachet zu werden verdienet.* Donner dans le ridicule; *auf etwas Lächerliches verfallen.* Donner un ridicule à quelqu'un; *einem etwas zu lachen geben.*

RIDICULEMENT, adv. *Lächerlich, auf eine lächerliche Art.* Il s'habille ridiculement; *er kleidet ſich lächerlich, auf eine lächerliche Art.*

RIDICULISER, v. a. *Lächerlich machen, ins Lächerliche ziehen, zum Gelächter machen.* Ridiculiſer un homme, l'action la plus ſérieuſe; *einen Menſchen, die ernſthafteſte Sache lächerlich machen. (gemein)*

RIDICULISÉ, ÉE, partic. & adj. *Lächerlich gemacht. Siehe* Ridiculiſer.

RIDICULITÉ, ſ. f. *Die Lächerlichkeit, eine lächerliche, belachenswèrthe Handlung, Rède, u. ſ. w. (gemein).*

✣ RIDOUX, ſ. m. *Ein in der niedrigen Sprech-Art übliches Schimpfwort, welches dem Geſchlechts- oder Zunamen beigeſezt wird.* Jean Ridoux; *Hans Dampf, Hans Narr, u. ſ. w.*

RIEBLE. *Siehe* Grateron.

RIEN, ſ. m. *Das Nichts, eine Sache, die nicht vörhanden iſt, und in weiterer Bedeutung auch eine Sache, die zwar nicht vörhanden iſt, aber doch wirklich werden kan; imgleichen figürlich, eine Kleinigkeit, eine geringe, unbedeutende, unerhebliche Sache. (Im Deutſchen braucht man Nichts häufig als ein unabänderliches Fürwort ungewiſſen Geſchlechtes)* Dieu a créé le monde de rien; *Gott hat die Welt aus Nichts erſchaffen.* Rien ne ſe fait de rien; *aus Nichts wird Nichts.* Il ne m'a donné que cent écus, ce n'eſt rien; *er hat mir*

mir nur hundert Thaler gegeben, das iſt nichts, das iſt eine Kleinigkeit. Un rien le fâche; *ein Nichts, eine Kleinigkeit ärgert ihn.* Cela ne prouve rien; *das beweiſet nichts.*

Rien *heißt oft auch ſo viel als* Nulle choſe, *keine Sache.* Rien n'eſt plus glorieux que de ſauver ſa patrie d'un peri. éminen·; *nichts iſt rühmlicher, als ſein Vaterland von einer bevorſtehenden Gefahr retten.* Rien ne me plaît davantage; *nichts gefällt mir mehr oder beſſer.* *Man ſagt,* Moins que rien; *weniger als nichts.* Un peu plus que rien; *etwas mehr als nichts.* Si peu que rien; *ſo wenig als nichts.* Rien du tout; *gar nichts, nicht das geringſte.*

Zuweilen heißt Rien *auch ſo viel als* Quelque choſe, *etwas.* Y a t il rien de plus amuſant que ſa converſation? *iſt etwas unterhaltender als ſein Umgang?* Qui vous reproche rien? *wer wirft Ihnen etwas vor? wer macht Ihnen Vorwürfe?*

Rien *wird übrigens noch in verſchiedenen Redens-Arten, theils im geſellſchaftlichen Umgange, theils im gemeinen Leben auf mancherley Art gebraucht.* *Man ſagt z. B.* Cette affaire ne tient à rien; *dieſe Sache hängt ſich an nichts, kan ohne Hinderniß geſchehen.* Il ne tint à rien qu'il ne ſe tuât; *es fehlte nicht viel, ſo hätte er ſich ums Leben gebracht.* On ne fait rien de rien; *mit nichts, mit leeren Händen läßt ſich nichts machen oder anfangen.* Cela ſe reduira à rien; *das wird auf nichts hinaus laufen, am Ende wird aus dieſer Sache nichts heraus kommen, kein Vortheil dabei ſeyn, oder auch, es wird nichts davon übrig bleiben.* Un homme venu de rien, qui s'eſt élevé de rien, *oder auch abſolute,* Un homme de rien; *ein Menſch von ſchlechtem Herkommen, der ſich aus dem Staube empor geſchwungen hat.* Cet homme ne m'eſt rien; *dieſer Menſch geht mich nichts an, iſt nicht mit mir verwandt, oder auch, ich bekümmere mich um dieſen Menſchen nicht.* Il n'y a rien que nous l'avons vu, il n'y a rien qu'il étoit ici; *wir haben ihn erſt vor kurzem geſehen, es iſt noch nicht lange daß er hier war.* En moins de rien; *in einem Augenblick.* Il ne ſait rien de rien; *er weiß gar nichts, nicht das mindeſte, er ſagt nicht ein Wort das zur Sache gehörte.* Cet homme n'eſt bon à rien; *dieſer Menſch taugt zu gar nichts, iſt zu nichts zu gebrauchen.* Son ſavoir eſt immédiatement au deſſous de rien; *er weiß noch weniger als nichts; er weiß eben gerade gar nichts.* Il n'eſt rien tel que cela; *das hat ſeines gleichen nicht.* Cela ne ſert de rien; *das dienet zu nichts, iſt ohne allen Nutzen.* Donnez-moi une goutte de vin, ſi peu que rien; *geben Sie mir einen Tropfen Wein, ſo wenig als nichts, nur ganz wenig.* Il ne feroit cela pour rien du monde; *er thäte das um aller Welt Wunder nicht.*

Rien *wird zuweilen auch in der mehrern Zahl gebraucht.* Il nous fait bien prendre de la peine pour des riens; *er macht uns viel Mühe um nichts und wieder nichts; er macht uns viel vergebliche Mühe.* Toutes ces difficultés, toutes ces objections ſont des riens; *alle dieſe Schwierigkeiten, alle dieſe Einwürfe wollen nichts ſagen, ſind von keiner Bedeutung.* *Man ſagt von Leuten, die mit vielen ſchönen Worten wenig ſagen,* Ce ſont des diſeurs de riens, de grands diſeurs de riens; *es ſind Schwätzer, groſſe Schwätzer.*

RIEUR, EUSE, ſ. *Der Lacher, die Lacherinn, eine Perſon welche lachet, oder auch eine aufgeräumte Perſon welche gern lachet.* Ces rieurs là m'étourdiſſent les oreilles; *dieſe Lacher da betäuben mir die Ohren.* C'eſt un grand rieur, une grande rieuſe; *er iſt ein gröſſer Freund vom Lachen, ſie lacht gar zu gerne, oder auch, ſie lacht beſtändig.*

Rieur, Rieuſe, *heißt auch der Spötter, die Spötterinn.* Vous êtes un rieur; *Sie ſind ein Spötter.* *Man ſagt,* Il a les rieurs de ſon côté; *er hat die Lacher auf ſeiner Seite, er hat den gröſten und angeſehenſten Theil des Publicums auf ſeiner Seite.*

* RIFLARD, ſ. m. *Der Spitzmeiſſel, ein Meiſſel mit ſpitzen Zähnen und einem Hefte, deſſen ſich die Bildhauer und Steinmetzen bedienen;* it. *der Scharfhobel oder Schröthobel der Tiſchler. In der Handlung wird die längſte unbereitete Wolle* Riflard *genant.*

RIFLER, *Siehe* RAFLER.

* RIFLOIR, ſ. m. *Die Raſpelfeile, eine an einem Ende ein wenig gekrümte feine Feile der Bildhauer und verſchiedener anderer Metall-Arbeiter, zum Glattmachen und Poliren.*

RIGIDE, adj. de t. g. *Strenge, pünktlich, auf die möglichſte Erfüllung der Pflichten dringend, und ihre Übertretung mit der genaueſten Beobachtung der Geſetze beſtrafend; wofür man zuweilen auch ſcharf zu ſagen pflegt.* C'eſt un homme rigide, trop rigide, qui ne pardonne rien ni aux autres, ni à lui-même; *er iſt ein ſehr ſtrenger, ein zu ſtrenger Mann, der wieder andern, noch ſich ſelbſt das mindeſte verzeihet.* Pour rétablir la diſcipline dans les troupes, il faut choiſir des Officiers qui ſoient un peu rigides; *um die Mannszucht unter den Truppen wieder herzuſtellen, muß man Officiere wählen, die ein wenig ſtreng oder ſcharf ſind.* *Man pflegt dieſes Beiwort auch von Leuten zu gebrauchen, die einem Lehrgebäude, einer Religion, einer Meynung, u. ſ. w. ſehr genau anhängen, nicht im geringſten davon abweichen.* Un anglican rigide; *ein ſtrenger Anglikaner, der feſt an dem Lehrgebäude der engliſchen oder biſchöflichen Kirche hängt.*

RIGIDEMENT, adv. *Strenge, auf eine ſtrenge, pünktliche Art; zuweilen auch ſcharf.* Ces Religieux vivent trop rigidement; *dieſe Ordensgeiſtliche leben zu ſtrenge.* Un Juge qui examine tout fort rigidement; *ein Richter der alles ſehr ſtrenge, ſehr ſcharf unterſucht.*

RIGIDITÉ, f. f. *Die Strenge, die Eigenſchaft da man ſtrenge iſt*; it. *ein ſtrenges, ſcharfes Verfahren, in welchem Falle man auch wohl die Schärfe ſagt.* (*Siehe* Rigide). Obſerver une extrême rigidité; *die äuſſerſte Strenge beobachten.* Agir avec rigidité; *nach der Strenge, nach der Schärfe verfahren.*

RIGODON, ſ. m. *Das Rigodon, ein kleines aus zwei Theilen beſtehendes lebhaftes und frölges Tonſtück zum Singen und Tanzen.*

RIGOLE, ſ. f. *Die Rinne, eine lange ſchmale in Stein gehauene Vertiefung, oder auch ein kleiner Graben, durch welchen Waſſer an einen Ort hin geleitet wird, ſonſt auch der Abzug oder die Abzucht genant*; it. *im Feſtungsbaue ein kleiner Durchſchnitt durch den bedekten Weg, um das Waſſer aus dem Hauptgraben abzuleiten. In den Gärten heiſt* Rigole, *eine Furche, eine lange und ſchmale Grube, Buchsbaum oder andere Pflanzen zu Einfaſſung der Gartenbete hinein zu pflanzen.*

RIGORISME, ſ. m. *Die ſtrengſte, im ſtrengſten Verſtande genommene Moral.* Cela n'eſt point permis dans les principes du rigorisme; *nach den Grundſätzen der ſtrengſten Moral iſt dieſes nicht erlaubt.*

RIGORISTE, ſ. m. *Der Name, welchen man einer Perſon beilegt, welche die Moral zu weit treibt, alzuſtrenge Grundſätze der Moral annimt.* Il y a des Rigoriſtes dans toutes les Religions; *es gibt in allen Religionen Leute, welche die Moral zu weit treiben.*

RIGOUREUSEMENT, adv. *Strenge, mit Strenge, nach der Strenge, hart oder auch ſcharf.* Les mutins furent punis rigoureuſement; *die Aufwiegler wurden ſtrenge oder hart beſtraft.*

RIGOUREUX, EUSE, adj. *Strenge, ſowohl in ſeinen Grundſätzen als auch in ſeinem Betragen gegen andere; wofür man zuweilen auch ſcharf oder hart zu ſagen pflegt.* C'eſt un homme rigoureux qui n'excuſe rien, qui ne pardonne rien; *er iſt ein ſtrenger Mann, der nichts verzeihet.* Un juge rigoureux; *ein ſtrenger Richter.* Vous ne relâchez rien de vos droits, vous êtes trop rigoureux; *Sie laſſen nichts von Ihren Rechten nach, Sie ſind zu hart. Man ſagt auch,* Un arrêt rigoureux; *ein ſtrenges, ein ſcharfes Urtheil.* Un hiver rigoureux; *ein ſtrenger, ein harter Winter.* Se ſoumettre à un examen rigoureux; *ſich einer ſcharfen Prüfung unterwerfen.*

RIGUEUR, ſ. f. *Die Strenge, die Eigenſchaft, da man ſtrenge iſt*; it. *ein ſtrenges, hartes, ſcharfes Verfahren; die Härte oder Schärfe.* Il traite ſes enfans avec la dernière rigueur; *er behandelt ſeine Kinder mit der äuſſerſten Strenge.* Vous avez trop de rigueur pour vos gens; *Sie ſind Ihren Leuten zu ſtrenge, zu hart. Man ſagt auch,* La rigueur de l'hiver, la rigueur du froid; *die Strenge des Winters, die Strenge der Kälte.* La rigueur des Lois; *die Strenge der Geſetze.* À la rigueur, en rigueur; *nach der Strenge oder Schärfe.* Obſerver les Lois en rigueur, à toute rigueur; *die Geſetze nach der Strenge, nach aller Strenge beobachten.* En toute rigueur on ne peut le condamner qu'à l'amende; *aufs ſtrengſte genommen kan man ihn zu nichts als zu einer Geldbuſſe verdammen.* Il ne faut pas prendre ce qu'il dit à la rigueur; *man muſs das was er ſagt, nicht im ſtrengſten oder buchſtäblichen Verſtande nehmen. Fig. ſagt man,* La rigueur du ſort; *die Strenge oder Härte des Schickſals.* Il ſe plaint des rigueurs de ſa Maîtreſſe; *er beklagt ſich über die Strenge, über die Härte ſeiner Geliebten.*

In der theologiſchen Sprache wird das moſaiſche Geſetz La Loi de rigueur, *das ſtrenge Geſetz genant, im Gegenſatze des neuen Geſetzes, welches* La Loi de grâce, *das Geſetz der Gnade heiſt.*

Juger de rigueur *nennet man ſolche Richter, die blos nach dem Buchſtaben des Geſetzes richten müſſen, und denen keine Milderung zuſtehet.*

Mois de rigueur, *Siehe* Faveur, Pag. 513.

RIMAILLE, ſ. f. *Die Reimerei, das Gereime, ſchlechte elende Verſe.*

RIMAILLER, v. n. *Schlechte Reime, viel ſchlechte, elende Verſe machen, ſich mit der Reimerei abgeben.*

RIMAILLEUR, ſ. m. *Der Reimer oder Reimſchmid, ein ſchlechter Verſemacher.*

RIME, ſ. f. *Der Reim, der gleiche Laut der lezten oder der zwei lezten Sylben in Verſen*; it. *die Sylbe oder das Wort ſelbſt, welches ſich auf ein anderes reimet. Man nennet* Rimes croiſées; *ſolche Reime, da männliche und weibliche Reime mit einander abwechſeln. Siehe auch* Plat, Pag. 709, *und* Riche, Pag. 245. Mettre en rimes; *in Reime bringen, hieſs ehemals ſo viel als* Mettre en vers.

Sprichwörtlich ſagt man, Il n'y a ni rime ni raiſon dans tout ce qu'il dit, dans tout ce qu'il fait; *es iſt weder Sinn noch Verſtand in allem was er ſagt, was er thut.*

RIMER, v. n. *Sich reimen.* (*Siehe* Rime). Ces deux mots ne riment pas; *dieſe beiden Wörter reimen ſich nicht.* Le mot Veine ne rime pas avec Plaine; *das Wort* Veine *reimt ſich nicht auf* Plaine.

RIMER, v. a. *Reimen, Reime, und im erweiterten Sinne, Verſe machen, in Reime ſetzen oder bringen. Wird meiſtens nur im verächtlichen Verſtande genommen.* Ce Poëte rime bien; *dieſer Dichter reimet gut, macht gute, wohlklingende Reime.* On ne doit pas rimer Perdu avec Vertu; *man darf* Perdu *nicht auf* Vertu *reimen.* Son plus grand plaiſir eſt de rimer; *ſein gröſtes Vergnügen iſt Verſe machen.* Il emploie toute la journée à rimer; *er reimt den ganzen Tag.* Il a rimé ce conte; *er hat dieſe Erzählung, dieſes Märchen in Reime gebracht. Man ſagt,* Rimer à la fois aux yeux & aux oreilles; *zugleich für die*

die Augen und für die Ohren reimen, ſolche Reime wählen, die nicht nur rein und wohlklingend, ſondern auch faſt auf einerlei Art geſchrieben ſind, ſo wie z. B. Sévérité *und* Témérité, *welche Art Reime man* Rimes riches *nennet. Siehe* Riche.

RIMÉ, ée, partic. & adj. *Gereimt.* (*Siehe* Rimer). *Man nennet* De la proſe rimée; *gereimte Proſe, Verſe, die kein anderes poetiſches Verdienſt als die Reime haben. Siehe auch* Bouts-rimés.

RIMEUR, ſ. m. *Der Reimer, ein Dichter, welcher gereimte Verſe macht.* C'eſt un excellent rimeur; *er iſt ein vortreflicher Reimer, ſeine Verſe haben ſehr ſchöne, reine und wohlklingende Reime. Gewöhnlich braucht man das Wort* Rimeur *nur im verächtlichen Verſtande, von einem ſchlechten Poeten.*

* RINAIRE, adj. *Komt nur in folgender Redens-Art vor:* Le ver rinaire; *der Naſenwurm.*

RINCEAU, ſ. m. *Das Laubwerk, die Äſte, die Stängel mit daran ſitzenden Blumen, oder auch ganze Pflanzen, welche man als einen Zierrath an den Capitälen verſchiedener Säulen-Ordnungen anbringt.*

RINCER, v. a. *Schwänken, mittelſt eines flüſſigen Körpers, den man hin und her ſchwanken macht, reinigen, ausſchwänken, ſpülen oder ausſpülen.* Il faut rincer ces verres; *man muß dieſe Gläſer ſchwänken.* Se rincer la bouche; *ſeinen Mund ausſchwänken, ſich den Mund ausſchwänken oder ausſpülen.*

RINCÉ, ée, partic. & adj. *Geſchwänkt, ausgeſchwänkt &c.* (*Siehe* Rincer). *In der niedrigen Sprech-Art ſagt man,* Il a été bien rincé; *er iſt wacker genetzet, er iſt durch und durch naß geworden.*

RINÇURE, ſ. f. *Das Schwänkwaſſer, dasjenige Waſſer, mit welchem man Gläſer oder andere Gefäße geſchwänket oder ausgeſpület hat, das Spülwaſſer.*

* RINGARD, ſ. m. *So nennet man auf den Eiſenhämmern eine große eiſerne Stange, deren man ſich bedienet, wenn große und ſchwere Stücke, z. B. Ambóße geſchmiedet werden, ſolche damit zu bewegen und zu wenden.*

RINGRAVE, ſ. f. *So nante man ehemals eine gewiſſe Art weiter Hoſen oder Pomphoſen mit Neſtelſchnüren und Bandſchleifen geziert.*

* RINSTRUIRE, v. a. *Von neuem, aufs neue unterrichten, unterweiſen oder abrichten. Siehe* Inſtruire.

† RIOLÉ, adj. *Geſtreift, ſtreifig, von verſchiedenen Farben. Ein nur im gem. Leb. in folgender Redens-Art übliches Beiwort:* Riolé & piolé comme la chandelle des Rois; *bunt und ſcheckig wie eine Dreikönigs-Kerze.*

RIOTER, v. n. *Lächeln, den Mund zum Lachen verziehen. Das Diminutivum von* Rire, *lachen, welches nur im gem. Leb. gebraucht wird.*

RIPAILLE, ſ. f. *Die Schmauſerei, Freſſerei. Ein nur in der niedrigen Sprache in folgender Redens-Art übliches Wort:* Faire ripaille; *höch ſchmauſen, Speiſen und Getränke mancher Art in reichem Maße zu ſich nehmen.*

* RIPE, ſ. f. *Der Kratzer. die Kratze, das Kratz-Eiſen, der Schaber, das Schabe-Eiſen, ein Werkzeug verſchiedener Handwerker, etwas zu bekratzen, abzukratzen &c;* it. *ein gekrümmter Meiſſel der Bildhauer, deſſen rundliche Schneide aus lauter ſpitzigen Zähnen beſteht, die Figuren damit zu beſchaben.*

* RIPER, v. a. *Mit der Kratze, mit dem Schaber, u. ſ. w. abkratzen oder beſchaben. Siehe* Ripe.

RIPOPÉE, ſ. m. *Das Gemiſch, eine Vermiſchung verſchiedener Neigen oder Überreſte von Wein, die in den Trinkgeſchirren übrig geblieben und zuſammen gegoſſen worden, und die man jemanden wieder zum Trinken vorſetzet. In ausgedehntern Sinne, braucht man dieſes Wort, welches überhaupt nur in der niedrigen Sprech-Art üblich iſt, auch von anderen Überreſten flüſſiger Sachen, von Brühen, aufgewärmten oder aus den Gefäßen zuſammen geſchütteten Kaffe, u. ſ. w. Fig. pflegt man auch ohne Wahl und Ordnung mit einander verbundene Gedanken, Sätze oder Worte.* Un ripopé, *einen Miſchmaſch zu nennen.*

RIPOSTE, ſ. f. *Heißt eigentlich ſo viel als* Réponſe, *die Antwort, wird aber im gem. Leb. nicht nur von einer ſchnellen, lebhaften, auf der Stelle gegebenen Antwort, ſondern auch von jeder Handlung geſagt, die man auf der Stelle und ohne ſich lange zu beſinnen verrichtet.* Avoir la ripoſte prête, la ripoſte en main; *die Antwort gleich in Bereitſchaft, gleich bei der Hand haben.* Il eſt prompt à la ripoſte; *er iſt gleich mit der Antwort da.* Il lui donna un démenti, la ripoſte fut un ſoufflet, fut d'un ſoufflet; *er ſtrafte ihn Lügen, die Antwort war eine Maulſchelle.*

Auf den Fechtböden heißt Ripoſte, *der Gegenſtoß.* Avoir la ripoſte prompte; *mit dem Gegenſtoße fertig, geſchwind bei der Hand ſeyn. Auf der Reitbahn wird das Ausſchlagen des Pferdes, wenn ihm die Sporen gegeben werden,* La ripoſte *genennet.*

RIPOSTER, v. n. *Schnell und lebhaft, auf der Stelle antworten. Wird wie* Ripoſte *nur im gem. Leb. gebraucht.* Si vous le fâchez, il ripoſtera d'une manière qui vous déplaira, *oder wie man auch aktive ſagt,* Il vous ripoſtera quelque choſe de désagréable; *wenn Sie ihn böſe machen, ſo wird er Ihnen auf eine Art antworten, die Ihnen nicht gefallen wird, oder aktive, ſo wird er Ihnen etwas Unangenehmes antworten.* Il me donna un démenti, je ripoſtai d'un ſoufflet, *oder* par un ſoufflet; *er ſtrafte mich Lügen, ich antwortete mit einer Maulſchelle, ich gab ihm auf der Stelle eine Maulſchelle.*

In der Fechtkunſt heißt Ripoſter, *ſeinen Stoß unmittelbar nachdem man den Stoß des Gegners parirt*

parirt hat, anbringen; ſo wie man parirt hat, gleich wieder nachſtoßen.

RIPUAIRE, adj. *An dem Ufer wohnend. In der Geſchichte heißt* Loi ripuaire; *das ripuariſche Geſetz, das Geſetz derjenigen alten deutſchen Völker, welche die Länder an den Ufern des Rheins bewohnten.*

RIRE, v. n. Je ris, tu ris, il rit. Nous rions, &c. Je riois. Je ris. J'ai ri. Je rirai. Ri ou ris, riez. Que je rie. Que je riſſe. Je rirois, &c. *Lachen, den Eindruck welchen ein luſtiger oder poſſierlicher Gegenſtand auf uns macht, durch eine gewiſſe Verziehung des Mundes an den Tag legen.* De quoi riez-vous? *worüber lachen Sie?* Tous les ſpectateurs ſe mirent à rire; *alle Zuſchauer fingen an zu lachen.* Rire de bon cœur; *herzlich lachen.* Il ne pouvoit s'empêcher de rire; *er konte ſich des Lachens nicht enthalten.*

Verſchiedene beſondere Redens-Arten findet man bereits unter andern Wörtern. Man ſehe z. B. Ange, Apprêter, Barbe, Bout, Cape, Éclater, Étouffer, Gorge, Mot, *u. ſ. w.*

Im gem. Leb. ſagt man, Et de rire, *welches ſo viel heißt als,* Et alors on ſe mit à rire, *und dann fing man an zu lachen, ging es an ein lachen.* Pincer ſans rire; *heimlich lachen, über jemanden lachen, ohne daß der andere es merken ſoll.*

Fig. heißt Rire, *lachen, durch eine angenehme Geſtalt Vergnügen und eine angenehme Empfindung erwecken, wofür man im Deutſchen auch anlachen zu ſagen pflegt.* Tout rit dans cette maiſon de campagne; *alles lacht einen in dieſem Landhauſe an; alles was man in dieſem Landhauſe ſiehet, iſt ſchön und macht Vergnügen.* La fortune lui rit; *das Glück lacht ihn an, iſt ihm günſtig.* Cela rit à l'imagination; *das gefällt, ſchmeichelt der Einbildungskraft.*

Im gem. Leb. heißt Rire, *lachen, zuweilen ſo viel als,* Se divertir, ſe réjouir; *ſich luſtig machen.* Il faut que vous ſoyez du ſouper, nous rirons bien; *ſie müſſen mit bei dem Abend-Eſſen ſeyn, wir wollen recht lachen, recht luſtig ſeyn. Man ſagt,* Rire aux dépens de quelqu'un; *auf jemandes Unkoſten lachen, ſich über ihn aufhalten, luſtig machen, über ſeine Fehler und Gebrechen ſpotten, ihn zum Beſten haben. Sprichw. ſagt man,* Rira bien, qui rira le dernier; *wohl dem, der zuletzt lacht, der am Ende noch eben ſo vergnügt ſeyn kan, als er zu Anfange iſt, der ſich in ſeiner Erwartung nicht betrogen findet. Siehe auch* Chatouiller *und* Marchand.

RIRE, *heißt auch ſo viel als,* Badiner, railler, ne parler pas tout de bon, n'agir pas ſérieuſement; *ſcherzen, das was man ſagt oder thut nicht im Ernſte ſo meynen, ſein Geſpötte mit etwas treiben, im gem. Leben, einen zum Beſten haben.* Eſt-ce que vous riez, ou ſi c'eſt tout de bon? *ſcherzen Sie, oder iſt es wirklich Ernſt?* Elle n'a dit cela que pour rire; *ſie hat es nur im Scherz geſagt.* C'eſt une vérité que je lui ai dite en riant; *das iſt eine Wahrheit, die ich ihm lachend, im Scherze geſagt habe.* Eſt-ce pour rire que vous nous faites cette propoſition? *wollen Sie uns zum Beſten haben? wollen Sie Ihr Geſpötte mit uns treiben, daß Sie uns dieſen Vorſchlag thun?*

Man ſagt auch, Rire de quelque choſe; *über etwas lachen, ſich nichts darum bekümmern.* Il rit de toutes les remontrances qu'on lui fait; *er lacht über alle Vorſtellungen welche man ihm macht.* Ses menaces ne m'étonnent point, je n'en fais que rire; *ſeine Drohungen erſchrecken mich nicht, ich lache nur darüber.* Rire de quelqu'un; *über jemanden lachen, ihn auslachen, verlachen, mit Verſpottung über ihn lachen.* Rire au nez de quelqu'un; *jemanden unter die Naſe lachen, in ſeiner Gegenwart über ihn ſpotten und lachen.* Vous me faites rire; *Sie machen mich lachen, das was Sie ſagen oder thun iſt zum Lachen, iſt werth belacht zu werden.*

SE RIRE, v. récipr. (de quelqu'un) *Über jemand mit Verſpottung lachen, ihn auslachen, verlachen.* Se rier de quelque choſe; *über etwas lachen, ſich nichts darum bekümmern.* Il ſe rit de vous; *er lacht über Sie, er lacht Sie aus, bekümmert ſich nichts um Sie.* Je me ris de ſes menaces; *ich lache über ſeine Drohungen.*

RIRE, ſ. m. *Das Lachen, die Handlung, da man lacht, im gem. Leb. das Gelache.* Un rire moqueur, un rire fou & extravagant; *ein ſpöttiſches Lachen, ein närriſches, ausſchweifendes Lachen.* Cette femme à le rire agréable; *dieſe Frau lacht ſehr angenehm, hat eine angenehme Art zu lachen.* On entendit de grands éclats de rire; *man hörte ſehr laut lachen, man hörte ein groſſes Gelächter.*

RIS, ſ. m. *Das Lachen.* (*Hat mit dem vorhergehenden Hauptworte* Rire *einerlei Bedeutung*). Un ris dédaigneux & moqueur; *ein verächtliches und ſpöttiſches Lachen. Man nennet* Ris ſardonique *oder* Sardonien, *das ſardoniſche Lachen, eine krampfige Zuſammenziehung der Geſichtsmuskeln, welche dem Lachen gleichet. Man ſagt daher figürlich von einem Menſchen, der ohne wirklich zu lachen, die Miene hat, als ob er lachte,* Il a un ris ſardonien; *er ſieht immer aus, als ob er lachte. Die Bedeutung welche das Wort* Ris *in der Dichterſprache hat, findet man unter dem Worte* Jeu, Pag. 1.9.

RIS, ſ. m. *Der Reis.* Siehe Riz.

RIS, ſ. m. *Die Kalbsdrüſe, die Bruſtdrüſe von einem Kalbe, die man für eine angenehme Speiſe hält, und gewöhnlich* Ris de veau, *Kalbsmilch oder Kälbermilch, Kalbsbröschen, Kälberbröschen oder Kälberpreis nennet.*

RIS, ſ. m. pl. *Die Ringe, Schleifen oder runde umſchlungene Löcher an einem Segel, durch welche man*

man die Beſchlageleinen oder Rahbänder zieht, wenn die Segel beſchlagen oder aufgebunden werden ſollen, welches man Prendre des ris *nennet.*

RISAGAL, RISIGAL, *Siehe* REALGAL.

✝RISALIT, ſ. m. *(Mühlenbau) Das Vorgelège, ein an der Welle eines Waſſerrades hangendes Rad, welches in einen Trilling greift, und vermittelſt deſſelben die Welle des Kamrades, welches den Mühlſtein treibt, in Bewegung ſezt.*

RISBAN, ſ. m. *Ein verſtümmeltes deutſches Wort, die Rißbank, eine an der Küſte im Mère aufgeführte Schanze, welche den Eingang des Hafens vertheidiget, und durch einen Damm mit dem feſten Lande verbunden iſt.* Le risban de Dunkerque; *die Rißbank zu Dünkirchen.*

✝RISBERME, ſ. m. *So nennet man an Feſtungswerken und Dämmen, die an das Mer ſtoßen, ein von kleinem Pfahl- und Flechtwerke gemachtes Glacis, das wie ein Roſt gebildet iſt, deſſen Zwiſchenräume mit Thon und kleinen Steinen belegt werden, ſelbige wider die Gewalt des Waſſers zu ſchützen.*

RISDALE, ſ. f. *Ein verſtümmeltes deutſches Wort, der Reichsthaler. Siehe* Ecu.

RISÉE, ſ. f. *Das Gelächter, ein laut ſchallendes, ſtarkes Lachen.* Il s'eleva une grande riſée; *es erhob ſich, es entſtand ein gröſſes Gelächter.*

Riſée, *heißt auch ein ſpöttiſches, ein mit Spott verbundenes Gelächter, und wird in dieſer Bedeutung anſtatt* Moquerie *gebraucht.* Être expoſé au mépris & à la riſée d'autrui; *der Verachtung und dem Gelächter, dem Spotte oder Geſpötte anderer ausgeſezt ſeyn.*

Riſée, *das Gelächter, heißt ferner, der Gegenſtand des Gelächters oder Spottes.* Il eſt devenu la riſée de tout le monde; *er iſt zum Gelächter der ganzen Welt geworden.* Je ne veux point ſervir de riſée à mon ennemi; *ich will meinen Feinden nicht zum Gelächter dienen.*

RISIBILITÉ, ſ. f. *Das Lachen, das Vermögen zu lachen.* La riſibilité eſt le propre de l'homme; *das Lachen, das Vermögen zu lachen iſt die Eigenſchaft des Menſchen.*

RISIBLE, adj. de t. g. *Lächerlich, Lachen erweckend, oder auch, werth belachet zu werden.* Un conte riſible; *eine lächerliche Erzählung, ein lächerliches Märchen.* Un homme riſible; *ein lächerlicher Menſch.* Ce que vous dites là eſt riſible; *was Sie da ſagen iſt lächerlich. Man ſagt auch,* L'homme eſt un animal riſible; *der Menſch iſt ein mit dem Vermögen zu lachen begabtes Thier.*

RISPOSTE, RISPOSTER, *Siehe* RIPOSTE, RIPOSTER.

RISQUABLE, adj. de t. g. *Gewagt oder wäglich, mit Gefahr verbunden.* Une affaire risquable; *ein gewägter Handel, eine wägliche Sache.*

RISQUE, ſ. m. *Die Gefahr, der man ſich ausſezzet, wenn man etwas waget.* Il n'y a nul risque à cela; *es iſt keine Gefahr dabei, es iſt nichts dabei zu wagen.* J'en courrai le risque; *ich will die Gefahr auf mich nehmen, ich will es darauf wagen.* Il court risque de ſa vie; *er ſetzet ſein Leben in Gefahr, er wägt ſein Leben.* Il l'a entrepris à ſes risques périls & fortunes; *er hat es auf ſeine Gefahr und Koſten unternommen.* À tonte riaque; *auf alle Gefahr, auf gut Glück, auf Gerathewohl. In dieſer Redens-Art iſt* Risque *weiblichen Geſchlechtes.*

RISQUER, v. a. *Wagen, der Gefahr des Verluſtes oder eines Übels ausſetzen.* Risquer ſa vie, ſon honneur, ſa réputation, ſon argent; *ſein Leben, ſeine Ehre, ſeinen guten Namen, ſein Geld wagen, in Gefahr ſetzen, oder wie man im gem. Leb. ſagt, auf das Spiel ſetzen.*

RISQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewägt. S.* Risquer.

RISSOLE, ſ. f. *Das Fleiſch-Paſtétchen, eine kleine Fleiſch-Paſtéte.*

RISSOLER, v. a. *Durch Braten oder Backen braun machen.* Ce pain n'eſt pas aſſez riſſolé; *dieſes Bród iſt nicht braun genug gebacken. Man ſagt auch,* Se riſſoler; *braun werden.* Cette viande commence à ſe riſſoler; *dieſes Fleiſch fängt an braun zu werden.*

RISSOLÉ, ÉE, partic. & adj. *Braun gebacken, oder gebraten. (Siehe* Riſſoler). *Man ſagt,* Cet homme a le viſage riſſolé; *dieſer Menſch hat ein von der Sonne verbrantes Geſicht.*

* RISSON, ſ. m. *Ein vierzackiger Anker auf Schiffen von niedrigem Borde und auf Galéren.*

RIT, *oder* RITE, ſ. m. *Der Kirchengebrauch, ein in kirchlichen oder gottesdienſtlichen Sachen eingeführter Gebrauch.*

RITOURNELLE, ſ. f. *Das Ritornell, derjenige Theil eines Tonſtückes oder Singſtückes, womit gewöhnlich das Stück mit allen Inſtrumenten anfängt, und am Ende, wenn die Hauptſtimme ihren Geſang vollendet hat, wiederholet wird.*

RITUEL, ſ. m. *Die Kirchen-Ordnung, ein Buch, welches die Vorſchrift enthält, nach welcher die zum öffentlichen Gottesdienſte gehörigen Handlungen und Ceremonien eingerichtet werden.*

RIVAGE, ſ. m. *Die Küſte, der Strand, das Ufer, der an dem Mère oder der See gelegene Strich Landes, in der höhern Schreib-Art das Geſtade.* Le long du rivage; *längſt der Küſte hin.* Le rivage de la mer; *die Séküſte, das Ufer des Méres.* Le droit de rivage; *das Strandrecht, die Gerichtsbarkeit über alles, was an den Strand angetrieben oder daſelbſt gefunden wird, und das Recht eines Fürſten, in bürgerlichen und peinlichen Fällen, ſo auf dem Strande oder auf der Küſte vorgehen, zu erkennen und Recht zu ſprechen, welches mit dem* Droit de bris & naufrage, *und mit dem* Droit d'épave, *welches man im Deutſchen auch das Strandrecht nennet, nicht zu verwechſeln iſt. (Siehe* Bris *und* Epave). *In Paris wird der Zoll, welchen die mit Waren beladenen Fahrzeuge, die auf der Seine ankommen, und daſelbſt*

anländen, entrichten müſſen, Le droit de rivage genennet. In der dichteriſchen Schreibart braucht man das Wort Rivage auch von den Ufern der Flüſſe. Sur le rivage de la Seine; an den Ufern, an den Geſtaden der Seine.

RIVAL, ALE, ſ. Der Nebenbuhler, Mitbuhler, die Nebenbuhlerinn, Mitbuhlerinn, eine Perſon, welche mit einer andern um die Liebe ein und eben derſelben Perſon buhlet, ſich darum bewirbt, und in weiterer Bedeutung auch eine Perſon, welche ſich mit einer andern zugleich um ein Amt oder ſonſt um etwas bewirbt; der Mitbewerber oder Mitwerber, die Mitwerberinn. Ils aiment tous deux la même fille, ils ſont rivaux; ſie lieben alle beide das nämliche Mädchen, ſie ſind Nebenbuhler. Elle a une dangereuſe rivale; ſie hat eine gefährliche Nebenbuhlerinn. Carthage étoit la rivale de Rome; Karthago war die Nebenbuhlerinn Roms. Il aſpire à cette charge, mais il a bien des rivaux; er bewirbt ſich um dieſen Dienſt, aber er hat viel Nebenbuhler oder Mitwerber.

RIVALITÉ, ſ. f. Die Nebenbuhlerei, die Handlung und der Zuſtand, da zwei Perſonen ſich zugleich um ein und eben dieſelbe Perſon oder Sache bewerben. Da das Wort die Nebenbuhlerei nicht ſehr üblich iſt, und die Wörter, Eiferſucht, Wettſtreit oder Wett-Eifer, nicht ganz paſſend ſind, ſo höret man im Deutſchen oft das nach dem Franzöſiſchen gebildete Wort, die Rivalität, oder man drückt ſich auf eine andere Art aus. La jalouſie & la rivalité de ces deux maiſons ont cauſé de grands déſordres; die Eiferſucht und die Nebenbuhlerei dieſer beiden Häuſer haben große Unordnungen angerichtet. Il n'y a point de rivalité entre eux; ſie ſind keine Nebenbuhler, ſie haben ganz verſchiedene Abſichten, ſie bewerben ſich nicht um einerlei Perſon oder Sache.

RIVE, ſ. f. Das Ufer eines Fluſſes, Teiches, Sees oder auch des Meres; wenn von lezterem die Rede iſt, ſagt man auch, die Küſte, und in der höhern Schreib-Art, das Geſtade. La rive de ce fleuve eſt fort baſſe du côté de la prairie; das Ufer dieſes Fluſſes iſt nach der Wieſe zu ſehr niedrig. Sur les rives du Rhin; an den Ufern des Rheines. Les rives lointaines; die entfernten Küſten oder Geſtade. Man ſagt auch, La rive d'un bois; der Rand eines Gehölzes, diejenigen Bäume, welche den äuſſerſten Umfang deſſelben ausmachen. Sprichw. Siehe Fond, Pag. 570.

RIVER, v. a. Nieten, vernieten, umnieten, die hervorragende Spitze eines Nagels umbiegen, umſchlagen und breit hämmern. On ne ſauroit arracher ce clou, il eſt rivé; man kan dieſen Nagel nicht heraus reiſſen, er iſt vernietet. Le fer à river; das Niet-Eiſen, ein Eiſen, die Hufnägel damit umzunieten. Clous à river; Nietnägel, Nägel ohne Spitze und durchaus von gleicher Dicke, dergleichen die Schloſſer und Kupferſchmiede zu gewiſſen Arbeiten gebrauchen. Sprichw. Siehe Clou, Pag. 495.

RIVÉ, ÉE, partic. & adj. Genietet, vernietet. Siehe River.

* RIVERAGE, ſ. m. Der Zoll, welcher von den Pferden bezahlet wird, die ein Fahrzeug den Fluß hinauf ziehen; der Leinpfad-Zoll.

RIVERAIN, ſ. m. Der Uferbewohner, Küſtenbewohner, einer der an dem Ufer eines Fluſſes oder an der Seeküſte wohnet; im lezten Falle ſagt man auch der Strandſaß, Strandbauer. Les riverains de la Garonne; die Bewohner des Ufers der Garonne. Les riverains propriétaires des héritages qui avoiſinent les fleuves & rivières navigables doivent y laiſſer vingt-quatre pieds de tirage; die Uferbewohner, welche Eigenthümer ſolcher Grundſtücke ſind, die an ſchifbare Flüſſe und Ströme angränzen, müſſen längſt dem Ufer vier und zwanzig Schuh Platz zum Schifziehen, zur Leinſtraße oder zum Leinpfade laſſen. Man pflegt auch diejenigen Güterbeſitzer, deren Grundſtücke an einen Wald angränzen, Riverains zu nennen.

* RIVESALTES, ſ. m. Der Name einer Art des Muſcatweins, welcher in Spanien in der Grafſchaft Rouſſillon in dem Fürſtenthume Catalonien wächſet.

RIVET, ſ. m. Die Vernietung, die vernietete, umgeſchlagene Spitze eines eingeſchlagenen Hufnagels; it. das Niet, ein an beiden Enden breitgeſchlagener runder Stift, zwei Theile mit einander zu verbinden, z. B. die beiden Theile einer Schere, u. ſ. w. it. bei den Schuhmachern, die innere Nath eines Schuhes.

RIVIÈRE, ſ. f. Der Fluß, ein flieſſendes Waſſer, von einer beträchtlichen Breite und Tiefe, und wenn deſſen Lauf ſehr ſchnell iſt, der Strom, zum Unterſchiede von einem Bache. (Ruiſſeau). Une rivière navigable; ein ſchifbarer Fluß. Man ſagt in gleicher Bedeutung, La rivière eſt marchande; der Fluß iſt ſchifbar, iſt geſchikt Waren darauf zu verſenden und kommen zu laſſen. Eau de rivière; Flußwaſſer. Poiſſons de rivière; Flußfiſche. Une carpe de rivière; ein Flußkarpfen, Ecreviſſes de rivière; Flußkrebſe, welche man im Deutſchen gewöhnlicher Backkrebſe zu nennen pflegt. Oiſeaux de rivière, nennet man die wilden Enten; und Veaux de rivière, Flußkälber, diejenigen Kälber, welche in der Normandie auf den zunächſt an der Seine gelegenen Wieſen gezogen werden. Vins de rivière; Champagner Weine, welche an den Ufern der Marne wachſen. Die Küſte des genuëſiſchen Stätes wird La rivière des Gènes genant. Siehe auch Eau, unter den figürlichen Redens-Arten.

RIVIEREUX, adj. m. Ein nur in folgender Redens-Art übliches Beiwort. Le fauçon oder l'oiſeau rivièreux; der Flußfalk, ein Falk der abgerichtet iſt auf den Flüſſen zu jagen.

RIVURE, ſ. f. Der Stift in einem Gewerbe oder Gewinde, um welchen ſich daſſelbe beweget.

RIZ, ſ. m. Der Reis, eine in den naſſen und ſumpfigen

pflegen Gegenden verſchiedener warmer Länder wachſende Getreide-Art; imgleichen die Pflanze, welche dieſe Frucht trägt. Un potage au riz; *eine Reisſuppe.* Une poule au riz; *ein Huhn in Reis gekocht.* Pain de riz; *Reisbrod.* Man ſagt, Faire du riz; *Reis in Milch kochen, einen Reisbrei kochen.*

RIZE, ſ. m. *So nennet man in der Türkei einen Beutel mit 15,000 Ducaten, und dieſe Summe gilt für eine Rechnungs-Münze, ſo wie bei uns die Tonnen Goldes.*

RIZIÈRE, ſ. f. *Das Reisfeld, der Reis-Acker.*

RIZIGAL, *Siehe* REALGAR.

ROABLE, *Siehe* RÂBLE.

ROB, ſ. m. *Der zu der Dicke eines Syrupes eingekochte Saft von verſchiedenen Früchten, Beren, Trauben, u. ſ. w.* Rob de mûres; *geſottener Maulbérſaft.*

ROBE, ſ. f. *Der Rock, ein langes Oberkleid mit Ærmeln, ſowohl für Männer als Weiber. Ein dergleichen Rock bekomt nach Verſchiedenheit der Perſonen, und nach dem Verhältniſſe ihres Standes, oder der Gelegenheit bei welcher er getragen wird, auch verſchiedene Namen. Beſonders verſteht man darunter die Amts- und Ehrenkleider gerichtlicher oder anderer gewiſſe Ehrenſtellen bekleidender Perſonen, ſowohl männlichen als weiblichen Geſchlechtes.* Une robe d'enfant; *ein Kinder-Rock oder vielmehr ein langes Schlepkleidchen ganz junger Kinder.* C'eſt ſa première robe, ſa robe des dimanches; *das iſt ſein oder ihr erſtes Kleidchen, ſein oder ihr Sontagskleidchen.* La robe de chambre; *der Schlafrock.* Une robe de noces; *ein Hochzeitkleid eines Frauenzimmers.* Une robe trainante; *ein Schlepkleid, ein langes Frauenzimmerkleid mit einer Schleppe. Die langen feierlichen Kleider der Damen, in welchen ſie bei Hofe erſcheinen, pflegt man auch wohl im Deutſchen Roben zu nennen.* Robe de Magiſtrat; *das Amtskleid einer obrigkeitlichen Perſon. Die Parlamentsherren erſchienen ehemals bei gewiſſen feierlichen Gelegenheiten in langen rothen Röcken; man nante dahèr diejenigen Urtheile, welche ſie in ihren Ceremonienkleidern öffentlich und feierlich ausſprächen,* Arrêts rendus en robes rouges. *Unter* Gens de robe *verſteht man überhaupt den Civilſtand, die bürgerliche Obrigkeit, die Civilbedienten, Rechtsgelehrten, u. ſ. w. im Gegenſatze der* Gens d'épée, *die Offiziers und Kriegsbedienten, in welcher Bedeutung* Robe *ſo wie* Epée *auch abſolute gebraucht wird. (Siehe* Epée). Juges de robe courte, *nennet man überhaupt diejenigen Richter, welche ohne ein beſonderes Amts- oder Ceremonienkleid, mit dem Degen an der Seite Recht ſprechen; vorzüglich aber werden die* Prevôts des Maréchaux, *ihre Lieutenants und Untergebene darunter verſtanden. Siehe auch* Viril. *Auch von dem geiſtlichen Stande und von den Ordensperſonen braucht man das Wort* Robe, *jedoch nie anders als in Begleitung der Fürwörter,* Ma, ſa, votre, &c. C'eſt un Prêtre, un Religieux, & l'on ne ſuppoſe pas que les gens de ſa robe ſoient capables de former une pareille entrepriſe; *er iſt ein Prieſter, ein Ordensgeiſtlicher, und man vermuthet nicht, daß Leute von ſeinem Stande oder Orden fähig wären ſo etwas zu unternehmen.*

Fig. wird Robe *auch von der äuſſeren Bekleidung einiger anderen Dinge geſagt, z. B. von der Haut oder von dem Felle einiger Thiere, von der äuſſeren Schale oder Hülſe einiger Früchte, u. ſ. w.* Ce chien, ce chat a une belle robe; *dieſer Hund hat ein ſchönes Fell, dieſe Katze hat einen ſchönen Balg.* La robe d'un oignon; *die Zwiebelſchale, die äuſſere eine Zwiebel umgebende Schale. Man nennet* Deux chevaux de même robe; *zwei Pferde von einerlei Farbe.*

ROBELINEUR. *Siehe* SAVATIER.

* ROBER, v. a. *(Hütmacher) Die langen Hare von einem Kaſtorhute mit einem Stück Robbenfell (Schundefell) abreiben.*

Rober, *heißt auch, ſchälen, die äuſſere Schale oder Bedeckung wegnehmen. In dieſer Bedeutung nennet man,* Garance robée; *geſchälte Färberröthe, von welcher man, nachdem die Wurzeln getroknet worden, auf der Mühle die äuſſere Schale abſtößt, damit das Mark der Wurzeln allein übrig bleibe.* Garance non robée; *ungeſchälte Färberröthe.*

Ehemals hieß Rober *auch ſoviel als* Voler, *ſtehlen.*

* ROBERIE, ſ. f. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Le vol *oder* larcin, *der Diebſtahl.*

ROBIN, ſ. m. *Ein Spottname, womit man im gem. Leb. eine obrigkeitliche Perſon oder einen Rechtsgelehrten zu belegen pflegt.* Robin *iſt aber auch ein Mansname, deſſen man ſich zu einigen Sprichwörtlichen Redens-Arten bedienet.* C'eſt un plaiſant robin; *es iſt ein ſchmachtſcher Kerl. Siehe auch* Flûte.

ROBINET, ſ. m. *Der Hahn, dasjenige Werkzeug an einem Faſſe oder an einer Röhre, vermittelſt deſſen man ſie durch Umdrehung eines horizontal durchbohrten ſenkrechten kleinen Stümpels oder ſogenanten Schlüſſels, nach Gefallen öfnen oder verſchlieſſen kan, zum Unterſchiede von einem bloſſen Zapfen.* (Broche). Ouvrir le robinet; *den Hahn aufdrehen.* Fermer le robinet; *den Hahn zudrehen.* La boîte d'un robinet; *das runde Loch in einem Hahne, worin ſich der Schlüſſel herumdrehet.* La clef d'un robinet; *der Schlüſſel an einem Hahne, welchen man auch ſchlechthin* Le robinet, *den Hahn zu nennen pflegt.* Lâcher le robinet; *den Hahn aufdrehen.* Un robinet à branches; *ein Hahn mit Armen.* Un robinet à deux eaux, à trois eaux; *ein doppelter, ein dreifacher Hahn, der durch die Arme oder Öfnungen Waſſer gibt.* Un robinet à deux pouces, à trois pouces, un robinet de demi-pied; *ein Hahn, der zwei Zoll,*

drei Zoll, der einen halben Schuh Waſſer gibt, deſſen Öfnung zwei Zoll, drei Zoll, einen halben Schuh im Durchmeſſer hat.

Fig. ſagt man in der niedrigen Sprech-Art von einem gröſſen Schwätzer, Quand une fois le robinet eſt lâché, il a de la peine à finir; wenn einmål die Zunge bei ihm im Gange iſt, wenn er einmål im Plaudern iſt, ſo koſtet es ihm Mühe wieder aufzuhören.

ROBORATIF, IVE, adj. Stärkend. Un remède roboratif; eine ſtärkende Arzenei.

* ROBRE, ſ. m. Die Stein-Eiche, der Name einer in bergigen Gègenden wachſenden Eiche, die ein ſehr hartes Holz hat.

ROBUSTE, adj. de t. g. Stark von Gliedern und bei Kräften. Wird hauptſächlich nur von Menſchen geſagt. Un homme robuſte; ein ſtarker Mann. Il eſt de complexion robuſte; er hat eine ſtarke Leibesbeſchaffenheit, eine ſtarke, dauerhafte Natur. Il faut avoir une ſanté robuſte pour ſoutenir les fatigues de la guerre; man muß eine dauerhafte Geſundheit haben, um die Beſchwerlichkeiten des Krieges auszuhalten.

ROC, ſ. m. Der Felſen oder Fels, eine ſehr harte Steinmaſſe, die ſich nicht wohl bearbeiten läßt. (Siehe Rocher). Cette maiſon eſt bâtie ſur un roc; dieſes Haus iſt auf einen Felſen gebauet. On fit ſauter le roc avec de la poudre; man ſprengte den Felſen mit Pulver. Im Schachſpiele wird der Thurm (Tour) häufig Le roc, der Roche genant.

ROCAILLE, ſ. f. Das Grottenwerk, die Grotten-Arbeit, künſtlich zuſammengeſezte kleine Steine, Korallen, Schlacken, Druſen, Muſchelſchalen, Verſteinerungen, u. ſ. w. womit eine Grotte, eine künſtliche Höhle in einem Luſtgarten ausgezieret wird; it. eine Gattung kleiner Gläsperlen oder Gläskorallen, die man aber gewöhnlicher Raſſade nennet; it. kleine runde Farbkörnlein, das Glas damit zu färben.

ROCAILLEUR, ſ. m. Der Grottenmacher, Grotten-Arbeiter, einer der das Grottenwerk in den künſtlichen Grotten macht.

ROCAMBOLE, ſ. f. Die Rocambole, eine Art des Knoblauches, welche man im Franzöſiſchen auch Echalote d'Eſpagne, ſpaniſche Schalotte und im Deutſchen auch Schlangenknoblauch zu nennen pflegt, weil ſich der Schaft dieſer Pflanze vor der Reife der Frucht zuſammen drehet. Fig. pflegt man im gem. Leb. das Beſte an oder bei einer Sache, das, was einer Sache eigentlich den Werth oder Ausſchlag gibt, La rocambole zu nennen.

* ROC-FORT oder ROQUE-FORT, ſ. m. Der Name einer Art Käſe, die in Languedoc gemacht werden.

ROCHE, ſ. f. Der Felſen oder Fels (Siehe Rocher). Man braucht dieſes Wort auch überhaupt von den verſchiedenen Steinmaſſen und andern harten, feſten mineraliſchen Maſſen. Des roches pour en faire du pavé; Steine zum pflaſtern, gröſte aus Steinbrüchen gehauene Quaterſteine zu einem Pflaſter. Roches molles, roches dures; weiche, harte Steine, oder auch ein weiches em hartes Geſtein. Roches de granît; Granitſteine oder auch Granitfelſen, ganze aus Granit beſtehende Felſen oder Felſengebirge. Roche de corne; Hornſtein, eine dem Horne an Farbe, Durchſichtigkeit und äuſſeren Gewèbe ähnliche Stein-Art. Pierre de roche; Bergkieſel. Criſtal de roche; Bergkriſtal. (Siehe Criſtal). Man nennet Roche d'émeraudes, roche de turquoiſes; kleine Schmaragde und Türkiſſe, die in kleinen harten Steinen eingeſchloſſen gefunden werden: Und Turquoiſes de la vieille roche; Türkiſſe, die ſchon vor langer Zeit ausgegraben worden, Creſſon de roche; Steinkreſſe, eine Art Kreſſe, die gern an ſteinigten Orten wächſet. Fig. nennet man, Amis de la vieille roche; alte, bewährte Freunde. Nobleſſe de la vieille roche; ein alter Adel. Un homme de la vieille roche; ein Mann nach alter Art, von altem Schrôt und Korn, der die offenherzige Redlichkeit der ehemaligen unverdorbenen Menſchen beſizt. Un cœur de roche; ein Felſenherz, ein hartes unempfindliches Herz. Sprichw. Siehe Anguille.

ROCHER, ſ. m. Der Felſen oder Fels. Dieſes Wort hat zwar mit Roc und Roche im Grunde einerlei Bedeutung, wird aber doch gewöhnlich mit einigem Unterſchiede gebraucht. Unter Roc verſtehet man überhaupt eine entweder über der Erde hervorragende oder unter der Oberfläche der Erde befindliche gröſte Felſenmaſſe von einer auſſerordentlich harten Stein-Art, ſo daß Roc eigentlich die Gattung, Roche und Rocher aber die Arten derſelben bezeichnen. Roche iſt ein einzelner in Geſtalt eines Berges über der Erde hervorragender Fels, oder auch ein von einem Felſen losgeriſſenes oder abgeforengtes gröſtes Stück, ſo wie auch ein gröſter unförmlicher Stein aus einer Steingrube von verſchiedener Eigenſchaft in Anſehung der Härte. Rocher bezeichnet einen jähen ſchroffen meiſtens oben ſpitz zulaufenden, unzugänglichen Felſen, den man nur mit Mühe und Gefahr erklettern kan. Beſonders werden die ſchroffen Felſen, deren Gipfel in mehrere Spitzen getheilet und gleichſam geſpalten ſind, ſowohl auf dem feſten Lande, als im Mère, Rochers, Klippen, und in den nördlichen Gègenden, Schären genant. Le vaiſſeau ſe briſa contre un rocher; das Schiff ſcheiterte an einer Klippe.

In den Luſtgärten, an den Springbrunnen und künſtlichen Grotten, wird das Grottenwerk oder ein Aufſatz von Steinen, der einem Felſen gleichet, und mit allerhand Schlacken, Verſteinerungen, u. d. g. verzieret iſt, und dem man auch wohl im Deutſchen den Namen eines Felſen beilegt, Rocher genant.

In der Anatomie wird das Schläfbein (Os temporal)

poral) *wegen ſeiner Härte von einigen auch* Le rocher, *der Felſen, gewöhnlicher aber* L'os pétreux, *das Felſenbein oder Steinbein genant.*

In der Conchyliologie pflegt man das ganze Geſchlecht der Stachelſchnecken (Murex) *mit dem Namen* Rocher *zu bezeichnen.*

ROCHET, ſ. m. *Ein Chörhemd mit engen Ærmeln.* Les Evêques prêchent en rochet & en camail; *die Biſchöfe predigen in einem Chörhemde mit engen Ærmeln und in einem Mäntelchen.*

Rochet, *heißt auch eine Spule, welche dicker aber kürzer iſt als die gewöhnlichen Spulen* (Bobines), *Seide, Garn, Goldfäden, u. ſ. w. darauf zu ſpulen. In den Uhren heißt* Rochet, *das Sperrad, ein mit Zähnen verſehenes Rad, welche man Sperzähne nennet, das Ablaufen aller Räder bei dem Aufziehen zu hindern.*

* ROCHOIR, ſ. m. *Die Löthbüchſe oder Boraxbüchſe der Goldſchmiede und anderer Metall-Arbeiter, eine Büchſe, worin ſie den gepülverten Borax zum Löthen aufbewahren.*

ROCOU, *Siehe* ROUCOU.

✝ RODE, ſ. f. *In der Levante wird der Vorderſteven eines Schiffes* (l'étrave), Rode de proue, *und der Hinterſteven* (l'étambot), Rode de poupe *genennet.*

RÔDER, v. n. *Um etwas herum gehen, an einem Orte hin und hergehen, herum ſtreifen, ſtreichen, einen Ort durchſtreichen, umher ziehen oder laufen, u. ſ. w. wird gewöhnlich nur im verächtlichen Verſtande gebraucht.* On voit des gens qui rôdent autour de ſa maiſon pour l'arrêter; *man ſieht Leute um ſein Haus herum gehen, um ihn in Verhaft zu nehmen.* Il y a des voleurs qui rôdent dans cette forêt; *es ſtreifen oder ſtreichen Räuber oder Spitzbuben in dieſem Walde herum.* Cet homme a bien rôdé par le monde; *dieſer Menſch iſt recht in der Welt herum geſtrichen, hat die Welt recht durchſtrichen.*

RÔDEUR, ſ. m. *Der Herumſtreicher, Landſtreicher.* Si le guet attrape ces rôdeurs, il les mènera en priſon; *wenn die Nachtwache dieſe Herumſtreicher erwiſchet, wird ſie ſolche ins Gefängniß führen.* Un rôdeur de nuit; *einer der des Nachts aus einer böſen Abſicht auf den Gaſſen herumſtreicht, fig. und im gem. Leb. der Nachtvogel.*

RODOMONT, ſ. m. *Der Praler, Großſpraler, Großſprecher, Aufſchneider, Großthuer, im gem. Leb. der Prälhans.*

RODOMONTADE, ſ. f. *Die Pralerei, Großſprecherei, Großthuerei, Aufſchneiderei.* Il ſe vante d'avoir tué dix hommes de ſa main, c'eſt une rodomontade; *er rühmet ſich zehn Menſchen mit eigener Hand getödtet zu haben, das iſt eine Pralerei, eine Aufſchneiderei.* Faire des rodomontades; *aufſchneiden, pralen.* Un faiſeur de rodomontades; *ein Praler, Großſprecher, u. ſ. w.*

✝ ROGAT, ſ. m. *Das ſchriftliche Erſuchen eines geiſtlichen Richters an einen andern, daß er jemanden wolle vorladen und über etwas Rede und Antwort geben laſſen.*

✝ ROGATION, ſ. f. *So heißt in der römiſchen Geſchichte ein Antrag an das Volk, wegen eines neuen Geſetzes;* it. *das Geſetz ſelbſt, welches auf ſolche Art eingeführet worden.*

ROGATIONS, ſ. f. pl. *Das öffentliche Gebet, welches mit Umgängen drei Tage vor Himmelfahrt angeſtellet wird, damit Gott die Früchte der Erde geſegnen möge.* La ſemaine des Rogations; *die Betwoche.* Les trois jours des Rogations; *die drei Bettage vor Himmelfahrt.*

ROGATOIRE, adj. de t. g. *Bittlich, was bittweiſe geſchiehet. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Une commiſſion rogatoire; *ein bittlicher Auftrag, da ein Richter einen andern Richter, dem er nichts zu befehlen hat, erſucht, einen Befehl oder ein Urtheil in dem Bezirke ſeiner Gerichtsbarkeit volziehen, oder auch eine Unterſuchung anſtellen zu laſſen.*

ROGATON, ſ. m. *Unbedeutende Papiere, Schriften, oder wie man auch zu ſagen pflegt, Scripturen, die zu weiter nichts als zu Makulatur zu gebrauchen ſind.* Ce n'eſt rien que ces papiers, ce ſont de vieux rogatons; *an dieſen Papieren iſt nichts gelegen, es ſind alte Scripturen. Im gem. Leb. werden auch aufgewärmte Speiſen, oder auch die übrig gebliebenen Brocken von einer Mahlzeit* Des rogatons genennet.

ROGNE, ſ. f. *Eine eingewurzelte Krätze oder Räude.*

ROGNE-PIED, ſ. m. *Das Wirk-Eiſen oder Wirkmeſſer, ein Werkzeug, womit einem Pferde der Huf ausgewirket wird.*

ROGNER, v. a. *Beſchneiden, von einer Sache etwas abſchneiden, eine Sache durch Schneiden kürzer oder kleiner machen.* Rogner les ailes d'un oiſeau; *einem Vogel die Flügel beſchneiden.* Rogner la marge d'un livre; *den Rand eines Buches beſchneiden, oder ſchlechthin, ein Buch beſchneiden.* Rogner un manteau; *etwas von einem Mantel abſchneiden, ihn kürzer machen.* Rogner les monnoies, les ducats, &c.; *die Münzen, die Dukaten, u. ſ. w. beſchneiden.* Se rogner les ongles; *ſich die Nägel beſchneiden oder abſchneiden.*

Fig. heißt Rogner, *beſchneiden ſoviel als vermindern, verkürzen, ſchmälern, einſchränken.* On lui rogne ſa portion; *man beſchneidet, vermindert ihm ſeine Portion.* On leur a bien rogné leurs droits, de leurs droits, de leurs gages, de leur pouvoir; *man hat ihnen ihre Rechte, ihre Beſoldungen, ihre Gewalt ſehr beſchnitten. Siehe auch* Aile *und* Ongle.

ROGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſchnitten &c. Siehe* Rogner.

ROGNEUR, EUSE, ſ. *Der Beſchneider, die Beſchneiderinn, eine Perſon welche eine Sache beſchneidet. In zuſammengeſetzten Wörtern ſagt man*

man im Deutſchen ſchlechthin der Schneider. So heißt z. B. Le rogneur; *der Drahtſchneider, ein Arbeiter bei den Nädlern, der den Drakt zu den Schäften der Nadeln zerſchneidet.* Le rogneur de têtes; *der Knopfdrahtſchneider, derjenige Arbeiter, welcher den Drakt zu den Knöpfen der Stecknadeln ſchneidet. Am gewöhnlichſten braucht man dieſes Wort von denjenigen Leuten, welche die Münzen beſchneiden, welche man im Deutſchen auch wohl Geldkipper oder ſchlechthin Kipper zu nennen pflegt.* On punit de mort les rogneurs auſſi bien que les faux monnoyeurs; *die Geldbeſchneider, diejenigen welche die Münzen beſchneiden, werden eben ſowohl mit dem Tode beſtraft, als die falſchen Münzer.*

ROGNEUX, EUSE, adj. *Krätzig, räudig.* Un enfant rogneux; *ein krätziges Kind.* Un vieux chien rogneux; *ein alter räudiger Hund.*

ROGNON, ſ. m. *Die eßbare Niere einiger Thiere.* Rognons de veau, de bœuf, de mouton; *Kalbsnieren, Ochſennieren, Hammelsnieren. Man pflegt auch wohl das Nierenſtück oder den Nierenbraten* Le rognon *zu nennen. In der niedrigen Sprech-Art heißt* Mettre les mains ſur les rognons; *die Hände in die Seite ſtellen oder ſtämmen.*

Es werden auch die Geilen (Teſticules) *von gewiſſen Thieren* Rognons *genennet.* Un ragoût de rognons de coq eſt un fort bon mets; *ein Ragout von Hahnegeilen iſt ein ſehr gutes Gericht.*

In der Metallurgie nennet man Mine en rognons, *oder* Mine en marrons, *Erze, welche nicht in fortlaufenden Gängen oder Schichten, ſondern neſterweiſe, in einzelnen Klumpen gefunden werden.*

ROGNONER, v. n. *Brummen, grummeln, zanken. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

ROGNURE, ſ. f. *Das Abſchnitlein oder Abſchnitzlein, ein kleines Stück, welches von einer Sache abgeſchnitten worden. Man pflegt dergleichen kleine durch das Schneiden abgeſonderte Stücke, beſonders in zuſammen geſetzten Wörtern auch Schnitzel oder Späne zu nennen.* Rognures d'ongles; *die Abſchnitlein von den Nägeln.* Rognure de papier; *Papierſchnitzel, Papierſpäne.* Rognure de peaux dont on fait de la colle; *Abſchnitzel, Abgänge von Fellen oder Häuten, woraus man Leim ſiedet, welche man auch Leimleder nennet.* Rognure de corne; *Hornſpäne. Fig. pflegt man die Überbleibſel von den Materialien, die man zu einem größeren Werke gebraucht, und von welchen man nun noch ein kleineres von eben der Art macht,* Rognures *zu nennen.*

ROGUE, adj. de t. g. *Hochmüthig, ſtolz, aufgeblaſen. (gemein).*

ROI, ſ. m. *Der König, der Beherſcher eines Königreiches.* Le Roi de France, d'Eſpagne, d'Angleterre, de Pruſſe, &c; *der König von Frankreich, von Spanien, von England, von Preuſſen, u. ſ. w.* Le Roi des Romains; *der römiſche König, der von den Kürfürſten des deutſchen Reiches erwählte Nachfolger des römiſchen Kaiſers.*

Fig. ſagt man, C'eſt un plaiſir de Roi; *das iſt ein königliches, ein auſſerordentliches Vergnügen.* Un manger de Roi, un morceau de Roi; *ein königliches Eſſen, ein königlicher Biſſen.*

Man nennet Roi d'Armes, *Wapenkönig, eine verpflichtete Perſon, welche die Wapenkunſt verſtehet, Wapen entwirft, und zugleich die adeligen Geſchlechtsregiſter in manchen Fällen zu unterſuchen hat.* Le jour des Rois; *der Dreikönigstag, und da man an dieſem Tage oder auch am Vorabende deſſelben ſich luſtig zu machen pflegt, ſo nennet man dieſes* Faire les Rois. *Siehe auch* Fève.

Im gem. Leben und in der bürgerlichen Geſellſchaft führen verſchiedene Perſonen, welche unter mehrern einer Art eine vorzügliche Würde und einige damit verbundene Gewalt genießen, den Namen Roi, *König. So wird z. B. in dem Gerichte der Pariſer Parlamentsſchreiber, der erſte vorſitzende Schreiber* Le Roi de la Baſoche *genant.* Roi de l'oiſeau; *der Vogelkönig, derjenige Schütze, welcher bei einem Vogelſchießen den Vogel am beſten getroffen.* Roi des Pélerins *nennen die Walfahrter denjenigen unter ihnen, der den Kirchenthurm des Ortes, wohin die Walfahrt geht, am erſten geſehen hat.* Roi des violons, *heißt der Älteſte bei der Tanzmeiſter- und Muſikanten-Zunft, ſo wie ehemals auch der Älteſte der Krämerzunft* Roi des Merciers *genennet wurde.* Le Roi du Bal; *der Ballkönig, derjenige, welcher den Ball gibt, oder auch der Vortänzer auf einem Balle.*

Auch das vorzüglichſte Ding in ſeiner Art führet in vielen Fällen den Namen Roi, *König.* Le lion eſt le Roi des animaux, & l'algle le Roi des oiſeaux; *der Löwe iſt der König unter den Thieren, und der Adler der König unter den Vögeln.*

Im Schachſpiele heißt der erſte und vornehmſte Stein im ganzen Spiele Roi, *der König: Und im Kartenſpiele iſt das Hauptblatt in einer jeden Farbe mit der Figur eines Königs bezeichnet, und heißt daher auch* Roi, *König.* Roi de cœur, de carreau &c; *Herzkönig, Rautenkönig, u. ſ. w.*

ROIDE, adj. de t. g. *Steif, ſtraff, ſcharf geſpant oder ausgedehnt, oder auch unbiegſam. vorzüglich von ſolchen Körpern, welche gewöhnlich biegſam ſind; ſtarr.* Tendez cette corde davantage, elle n'eſt pas aſſez roide; *ſpannet dieſes Seil beſſer an, es iſt nicht ſteif oder ſtraff genug.* Il a été frappé de paralyſie, il a le bras gauche tout roide; *er hat eine Lähmung bekommen, der linke Arm iſt ihm ganz ſteif.* Il étoit tout roide de froid; *er war ganz ſteif, ganz ſtarr vor Kälte.* Ce linge eſt empeſé trop roide; *dieſe Wäſche iſt zu ſteif geſtärkt.* Roide comme une barre de fer; *unbiegſam, wie eine Stange Eiſen. Man ſagt*

ſagt im gem. Leben, Roide mort; *maufstödt, völlig tödt und ſteif.* Il demeura tout roide mort ſur la place; *er blieb maufstödt auf dem Platze liegen.*

Roide *heißt in verſchiedenen Redens-Arten auch, ſchnell, und wird in dieſer Bedeutung von dem Laufe des Waſſers und von dem Fluge der Vögel geſagt.* Le cours de cette rivière eſt roide; *dieſer Fluß hat einen ſchnellen Lauf.* Les hirondelles, les pigeons ont le vol roide; *die Schwalben, die Tauben haben einen ſchnellen Flug. Und wenn man ſagt*, Ils ont l'aile fort roide, *ſo heißt das ſo viel als*, Ils ont l'aile forte, *ſie haben ſtarke Flügel.*

Zuweilen heißt Roide *auch ſteil oder jähe, ſich gerade in die Höhe erſtreckend, ſich in der Richtung der ſenkrechten Linie nähernd.* Une montagne roide; *ein ſteiler oder jäher Berg.* Un degré roide; *eine ſteile oder jähe Treppe.*

Fig. heißt Roide *ſo viel als* Inflexibie, opiniâtre, dûr. Un Juge roide; *ein ſtrenger, unerbittlicher Richter.* Un homme roide, un eſprit roide; *ein unbiegſamer, eigenſinniger, halsſtarriger Menſch, ein unbiegſames Gemüth. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung*: Se tenir roide; *ſteif und feſt bei ſeiner Meynung, auf ſeinem Sinne, bei ſeinem Entſchluſſe beharren, nicht nachgeben.*

In der Malerei und Zeichenkunſt heißt Roide, *ſteif, deſſen Umriſſe nicht leicht und wellenförmig, deſſen Züge trocken und gezwungen ſind, deſſen Stellung weder Leben noch Bewegung hat.* Tailles roides; *ſteife Schnitte im Kupferſtechen. Siehe* Roideur.

Roide *wird auch zuweilen als ein Nebenwort gebraucht und heißt dann ſo viel als* Vite. *Man ſagt z. B.* Auſſi roide qu'un trait d'arbalête; *ſo ſchnell als ein Pfeil. Im gem. Leb. ſagt man figürlich*: On a mené cette affaire bien roide; *man hat dieſe Sache ſehr lebhaft betrieben.* On a mené cet homme bien roide; *man hat dieſem Manne ſehr übel mitgeſpielet.* Il a mené les ennemis bien roide; *er hat die Feinde tüchtig geklopft.*

ROIDEUR, ſ. f. *Die Steife, die Eigenſchaft und der Zuſtand eines Dinges, da es ſteif, ſtarr und unbiegſam iſt, im gem. Leb. die Steifigkeit;* it. *die Straffheit, der Zuſtand eines Dinges, da es ſtraff, ſehr geſpannt und ausgedehnt iſt;* it. *die Schnelle oder Schnelligkeit der Bewegung;* it. *die Jähe, die Beſchaffenheit eines Dinges, da es jähe oder ſteil iſt, im gem. Leb. die Steilheit, Jähigkeit. (Siehe* Roide). N'y a-t-il point de remède pour amollir la roideur de ce bras? *gibt es denn kein erweichendes Mittel, die Steife dieſes Armes zu vertreiben?* La roideur d'un arc; *die Straffheit eines Bogens.* Il fut entraîné par la roideur du courant; *er wurde durch die Schnelligkeit, durch den ſchnellen Lauf des Stromes fortgeriſſen.* Courir de roideur; *mit Schnelligkeit laufen, ſchnell laufen.* La roideur d'une montagne, d'un degré, d'un eſcalier; *die Jähe eines Berges, einer Treppe oder Stiege.*

Bei den Kupferſtechern heißt La roideur, *das Steife der Einſchnitte, wenn der Grabſtichel oder die Radirnadel nicht frei geführet ſind, und dem Umriſſe der Glieder nicht nachgeben, um die Rundung davon auszudrucken.*

Fig. heißt Roideur, *die Unbiegſamkeit, der Eigenſinn, die Unnachgiebigkeit, Halsſtarrigkeit, oder auch im guten Verſtande, eine auſſerordentliche, unerſchütterliche Standhaftigkeit, Beharlichkeit, Unbeweglichkeit, Strenge, u. ſ. w.* La roideur de ſon caractère; *die Unbiegſamkeit ſeines Charakters.* Ne ſoutenez pas votre opinion avec trop de roideur; *behaupten Sie Ihre Meynung nicht mit zu vielem Eigenſinne, mit zu gröſſer Hartnäckigkeit.* Il apporte beaucoup de roideur dans les affaires; *er geht in ſeinen Geſchäften mit vieler Strenge oder Standhaftigkeit zu Werke.* La roideur de Caton; *die auſſerordentliche Standhaftigkeit, Feſtigkeit, Beharlichkeit des Cato.*

ROIDILLON, ſ. m. *Eine kleine Anhöhe auf einem Wege, auf einer Landſtraße; der Anberg.* Nos chevaux eurent de la peine à monter ce roidillon; *unſere Pferde hatten Mühe dieſen Anberg hinauf zu ſteigen.*

ROIDIR, v. a. *Steif oder ſtraff machen, ſcharf anſpannen, ausdehnen, ausſtrecken, ausrecken;* it. *ſteif, unbiegſam oder ſtarr machen, was gewöhnlich biegſam iſt.* L'air humide roidit les cordes tendues; *die naſſe Luft macht die geſpannten Seile ſtraff.* Roidir les bras, les jambes; *die Arme, die Beine ſteif ausſtrecken oder ausrecken.* Ce cheval étoit bon, mais un travail exceſſif lui a roidi les jambes; *dieſes Pferd war gut, aber eine übermäßige Arbeit hat ſeine Beine ſteif gemacht.* Le froid avoit roidi mes mains; *die Kälte hatte meine Hände ſteif oder ſtarr gemacht.*

ROIDIR, v. n. & récipr. *Steif, ſtarr werden, erſtarren.* Le linge mouillé roidit, ſe roidit par la gelée; *die naſſe Wäſche wird vom Froſte ſteif.* Roidir de froid; *vor Kälte erſtarren.*

Fig. heißt Se roidir, *ſich ſtandhaft oder auch eigenſinnig widerſetzen, wider etwas ſetzen, nicht nachgeben wollen.* Il faut ſe roidir contre les abus, contre les mauvais uſages; *man muß ſich den Mißbräuchen, den üblen Gewohnheiten ſtandhaft widerſetzen.* Se roidir contre la raiſon; *ſich der Vernunft eigenſinnig widerſetzen. Man ſagt auch*, Se roidir contre les adverſités; *ſich gegen die Widerwärtigkeiten abhärten, hart machen, ſie mit Standhaftigkeit zu ertragen ſuchen.* Se roidir contre les obſtacles; *den Hinderniſſen Trotz bieten, ſie ſtandhaft zu überwinden ſuchen.*

✝ROINETTE, ſ. f. *Der Reiſſer oder Verreiſſer, ein kleines ſpitziges Eiſen der Schreiner, die Li-*

nie, nach welcher etwas geſchnitten oder geſäget werden ſoll, damit vorzureiſſen.

ROIDI, IE, partic. & adj. *Steif, ſtraff, ſtarr gemacht &c. Siehe* Roidir.

ROITELET, ſ. m. *Der Zaunkönig, ein kleiner Vogel, der ſich auf den Zäunen und in den Hekken aufhält. Man pflegt das Weibchen des Colibriten* Le roitelet des Indes *zu nennen.*

- *Im verächtlichen Verſtande pflegt man auch einen kleinen unbedeutenden und ohnmächtigen König* Un roitelet *zu nennen.*

RÔLE, ſ. m. *Die Rolle. So hieß ehedem ein auf einem langen Stücke Pergament, oder auf mehrern zuſammen geleimten Bögen geſchriebenes Buch, oder ein anderer ſchriftlicher Aufſatz, eine Urkunde, u. ſ. w. die man zur Aufbewahrung zuſammen rollete. Bei den Gerichten werden zwei beſchriebene Seiten, welche ein Blatt ausmachen,* Un rôle *genant.* La requête contient vingt-cinq rôles; *die Bittſchrift enthält fünf und zwanzig Blätter oder fünfzig Seiten.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Rôle, *die Rolle, dasjenige Papier, worauf dasjenige, was ein Schauſpieler auf der Bühne zu ſagen hat, geſchrieben iſt, weil die Schauſpieler dieſes Papier ehedem zuſammen gerollet in der Hand hatten; da es denn auch figürlich von der ganzen Perſon und deren Handlungen, welche ein Schauſpieler auf der Bühne vorſtellet, gebraucht wird:* Diſtribuer les rôles; *die Rollen austheilen.* Il a oublié ſon rôle; *er hat ſeine Rolle vergeſſen.* Il joue toujours les premiers rôles; *er ſpielt immer die erſten Rollen. Nach einer noch weitern Figur verſteht man unter* Rôle, *die Rolle, überhaupt die Perſon, welche man in der Welt in einzelen Fällen vorſtellet, das Betragen eines Menſchen in einzelen Fällen.* Vous avez très bien joué votre rôle dans cette affaire; *Sie haben Ihre Rolle in dieſer Sache ſehr gut geſpielet.* C'eſt un hypocrite qui ſait bien jouer ſon rôle; *er iſt ein Heuchler, der ſeine Rolle wohl zu ſpielen weiß.* Souvenez-vous de votre rôle; *denken Sie an Ihre Rolle; erinnern Sie ſich, was Sie für eine Rolle zu ſpielen, wie Sie ſich zu verhalten haben. Siehe übrigens das Wort* Jouer, Pag. 137.

RÔLE, *die Rolle, heißt auch ſo viel als die Liſte, das Regiſter, ein Namen-Verzeichniß mehrerer Dinge einer Art.* Mettre quelqu'un ſur le rôle; *jemanden auf die Rolle oder Liſte ſetzen; ihn in die Liſte eintragen.* Le rôle des ſoldats; *die Liſte der Soldaten, das Verzeichniß ihrer Namen, ihres Alters, Vaterlandes und der Zeit, wenn ſie Dienſte genommen, welches man im Deutſchen gewöhnlicher die Muſterrolle nennet.* Le rôle de la bourgeoiſie; *die Bürgerrolle, das Verzeichniß ſämtlicher Bürger einer Stadt.* Le rôle des tailles; *das Steuerregiſter. Man nennet abſolute* Le rôle; *das Regiſter oder Verzeichniß der gerichtlichen Verhandlungen, und der vor einem Gerichte ſchwebenden Prozeſſe, wie ſie nach der Reihe vorgenommen werden ſollen.* Sa cauſe viendra à tour de rôle; *ſeine Sache wird nach der Reihe, wie ſie im Regiſter ſteht, vorkommen.* Rayer du rôle; *aus dem Regiſter ausſtreichen.*

RÔLER, v. n. *Rollen, Blätter oder Bögen Papier voll ſchreiben. Man braucht dieſes Wort nur im gem. Leb. im verächtlichen Verſtande von den Advokaten, Procuratoren, u. ſ. w. die unnötiger Weiſe über Kleinigkeiten viel Bögen voll ſchreiben, und ihren Klienten dadurch unnötige Koſten verurſachen.* Ce Procureur aime à rôler; *dieſer Procurator ſchreibt oder macht gerne viel Bögen.*

RÔLET, ſ. m. *Heißt eigentlich eine kleine Rolle, ein Röllchen, wird aber nur figürlich in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Jouer bien ſon rôlet; *ſeine Rolle, ſeine Perſon gut ſpielen.* Être au bout de ſon rôlet; *mit ſeiner Rolle zu Ende ſeyn, nicht mehr wiſſen was man thun oder ſagen ſoll.*

✝ ROLLE, ſ. m. *In den Zuckermühlen heißt* Le grand rolle, *das große Kronrad, welches die anderen Räder treibt.*

ROMAIN, AINE, adj. *Römiſch, der Stadt Rom gehörig oder aus derſelben herkommend, in dieſer Stadt gegründet, derſelben, ihren Einwohnern, Sitten, u. ſ. w. ähnlich.* Le peuple romain; *das römiſche Volk.* L'Empire romain; *das römiſche Reich.* L'Egliſe romaine; *die römiſche Kirche, deren Oberhaupt ſeinen Sitz in Rom hat; ſonſt auch die römiſch-katholiſche Kirche genant.* L'Empereur romain; *der römiſche Kaiſer, worunter man heut zu Tage den deutſchen Kaiſer verſtehet.* Mois romains, Expédition romaine, Caractère romain, Chiffres romains, *Siehe* Mois, Expédition, Caractère *und* Chiffre. *Ein ſchönes Frauenzimmer von einem edlen und majeſtätiſchen Anſehen pflegt man* Une beauté romaine, *eine römiſche Schönheit zu nennen.* Une vertu romaine; *eine römiſche Tugend, eine Heldentugend, ſo wie ſolche ehemals bei den großen Helden Roms angetroffen wurde.* Charité romaine *heißt bei den Malern ein Gemälde von Guido Reni, welches einen alten Mann vorſtellet, der verdamt war, im Gefängniſſe zu verhungern, und dem ſeine Tochter ihre Bruſt reicht, und ihn mit ihrer Milch nähret. (Da ſich dieſe Geſchichte in Athen zugetragen hat, ſo ſolte man eigentlich* Charité grèque *ſagen.)*

ROMAIN, ſ. m. *Der Römer, einer der aus der Stadt Rom oder aus dem römiſchen Gebiete gebürtig iſt.* La Romaine; *die Römerinn.* Roi des Romains, (*Siehe* Roi). *In den Buchdruckereien wird eine gewiſſe Schrift* Le gros Romain, *die grobe Antiqua, und eine andere etwas kleinere* Le petit Romain, *die kleine Antiqua genant. Siehe auch* Italique.

ROMAINE, ſ. f. *Die Schnelwage. Siehe* Peſon.

ROMAN, ſ. m. *Der Roman, eine erdichtete wunder-*

derbare und mit mancherlei Verwirrungen durchwebte Geſchichte. Une aventure de roman; *eine romanenhafte Begebenheit. Sprichw. Siehe* Queue.

ROMANCE, ſ. f. *Die Romanze, ein kleines erzählendes Lied von einem leidenſchaftlichen, tragiſchen, verliebten oder auch bloß beluſtigenden Inhalte.*

✝ROMANCIE, ſ. f. *Die Romanenſchreiberei, die Sucht oder Wuth Romane zu ſchreiben.*

ROMANCIER, ſ. m. *Der Romanendichter, Romanenſchreiber. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur von den alten Romanendichtern, die noch in der alten Sprache geſchrieben haben.* Les vieux romanciers; *die alten Romanendichter. Die neuern Romanenſchreiber und Romanenſchreiberinnen nennet man* Faiſeurs de romans, Faiſeuſes de romans, *und nach dem* Trevoux *mit einem Worte* Romaniſtes.

ROMANESQUE, adj. de t. g. *Romanenhaft, oder wie andere ſchreiben, romanhaft, einem Romane ähnlich.* Idées romanesques; *romanenhafte Idéen, Begriffe, Vorſtellungen, Gedanken. Wir pflegen im Deutſchen* Romanesque *auch durch Romantiſch zu überſetzen, welches ſo viel heißen ſoll als, überaus angenehm, bezaubernd, in welcher Bedeutung dieſes Beiwort hauptſächlich von Gegenden geſagt wird, die ungefähr ſo ſind, wie ſie gewöhnlich in den Romanen und Ritterbüchern beſchrieben werden.* La ſituation romanesque de ce château; *die romantiſche Lage dieſes Schloſſes. Die Maler nennen* Style romanesque, *den romantiſchen Styl, die Vorſtellung einer Gegend mit Ruinen.*

* ROMANESQUEMENT, adv. *Romanenhaft, auf eine romanenhafte Art*; it. *romantiſch, auf eine romantiſche Art.*

* ROMANISER, v. a. *Romane ſchreiben oder auch eine wahre Geſchichte in einen Roman einkleiden.*

* ROMANISTE, ſ. m. & f. *Der Romanenſchreiber, die Romanenſchreiberinn. Siehe* Romancier.

ROMARIN, ſ. m. *Der Rosmarin, eine in den warmen Ländern von Europa wild wachſende Staude. Das in den Apotheken aus der Rosmarin-Blüte abgezogene Waſſer iſt unter dem Namen* Eau de la Reine d'Hongrie, *ungariſches Waſſer, bekant.*

* ROMBALIÈRE, ſ. f. *Die äuſſere Verkleidung einer Galére.*

ROME, ſ. f. *Rom, die Hauptſtadt in Italien. Man ſagt ſprichwörtlich im gem. Leb.* À Rome comme à Rome; *ländlich, ſittlich.* Qui langue a, à Rome va; *wer eine Zunge hat, komt nach Rom; wer reden kan, darf nur fragen, wenn er den Weg nicht weiß, ſo wird er endlich doch an Ort und Stelle kommen.*

* ROMES, ſ. m. pl. *So nennet man die beiden Hauptſtücke an den Seiten eines tiefſchäftigen Webeſtuhles* (Metier de baſſe-liſſe).

ROMESCOT, ſ. m. *Der Peters-Pfennig. Siehe* Denier St. Pierre *unter dem Worte* Denier, P. 89.

ROMPEMENT, ſ. m. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Wort:* Le rompement de tête; *ein beſchwerlicher Lärm, ein beſchwerliches Getöſe oder Geſchwätz, wodurch man im Nachdenken geſtöret, oder wie man überhaupt im gem. Leb. ſagt, wovon einem der Kopf toll wird.* Il paſſe ſans ceſſe des voitures dans cette rue, c'eſt un rompement de tête continuel; *es iſt ein immerwährendes Gefahre in dieſer Gaſſe, man wird unaufhörlich dadurch geſtört.* Le rompement de tête, *heißt aber auch das Kopfbrechen, die Anſtrengung der Kraft des Nachdenkens.* Cette recherche fut un rompement de tête pour lui; *dieſe Unterſuchung hat ihm viel Kopfbrechen gekoſtet.*

ROMPRE, v. a. Je romps, tu romps, il rompt. Nous rompons, &c. Je rompois. Je rompis. J'ai rompu. Je romprai. Romps. Que je rompe. Que je rompiſſe. Je romprois, &c. *Brechen, die Theile eines harten Körpers mit einem gewiſſen Geräuſche plötzlich trennen. Wir haben im Deutſchen noch verſchiedene zuſammen geſezte Wörter, welche die Art, wie das Brechen geſchiehet, näher beſtimmen; z. B. abbrechen, aufbrechen, ausbrechen, durchbrechen, einbrechen, erbrechen, rädbrechen, unterbrechen, zerbrechen, welche alle, ſo wohl im eigentlichen als figürlichen Verſtande für* Rompre *gebraucht werden können.*

Rompre, *brechen.* Rompre un bâton par le milieu; *einen Stock mitten entzwei brechen.* Rompre un gâteau; *einen Kuchen von einander brechen.* Rompre le pain; *das Brod (im heiligen Abendmale) brechen. Fig. ſagt man,* Rompre le pain de la parole de Dieu aux fidelles; *den Gläubigen das Wort Gottes predigen oder verkündigen.* Rompre une lance; *eine Lanze brechen. (Siehe* Lance*).* Rompre le cou à quelqu'un; *einem den Hals brechen. (Siehe* Cou*).* Il menace de lui rompre bras & jambes; *er drohet ihm Arme und Beine zu brechen.* Rompre le fil de l'eau; *die Gewalt des Stromes brechen, demſelben eine andere Richtung geben.* La digue rompt la violence du courant de l'eau; *der Damm bricht die Gewalt des Stromes.* Tous les fluides ont la propriété de rompre les rayons de lumière qui y entrent; *alle flüſſige Körper haben die Eigenſchaft, die Lichtſtrahlen, welche in ſelbige fallen, zu brechen.* Rompre les couleurs; *die Farben brechen, ſie miſchen, um Tinten und Halbtinten daraus zu machen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man in den Wollen-Manufakturen,* Rompre la laine; *die (gefärbte und noch ungeſponnene) Wolle miſchen, unter einander miſchen, um gemiſchte (melirte) Tücher daraus zu machen.* Rompre la paix; *den Frieden brechen, wider den Frieden handeln.* Rompre l'amitié; *die Freundſchaft brechen, wider die Freundſchaft handeln, oder auch die Freundſchaft mit jemanden gänzlich aufheben, in welcher Bedeutung* Rompre *auch*

abſolute gebraucht wird. Rompre avec quelqu'un; *mit jemanden brechen, die Freundſchaft, die Verbindung mit ihm aufheben.* Ils ont rompu enſemble; *ſie haben mit einander gebrochen.* (*Siehe auch* Paille). Rompre la foi du mariage; *die eheliche Treue brechen.* Rompre la volonté, l'humeur d'un enfant; *einem Kinde den Willen, den Sinn brechen, ihm ſeinen Eigenſinn abgewöhnen, ihm ſeinen Eigenwillen nicht geſtatten.* Rompre ſes vœux, ſon ſerment; *ſeine Gelübde, ſeinen Eid brechen.* Rompre le jeûne; *die Faſten brechen.* Rompre le ſilence; *das Stillſchweigen brechen.* Rompre les eſcadrons ennemis; *durch die feindlichen Schwadronen brechen, in ſie eindringen und ſie aus einander ſprengen, ſie in Unordnung bringen.*

Rompre, *abbrechen.* Le vent a rompu cet arbre directement au deſſus de la racine; *der Wind hat dieſen Baum gerade über der Wurzel abgebrochen.* Rompre un pont; *eine Brücke abbrechen oder abwerfen.* Rompre le camp; *das Lager abbrechen.* (*Eine andere Bedeutung von dieſer Redens-Art findet man weiter unten*). *Fig.* Rompre l'entretien, rompre un diſcours; *die Unterredung, ein Geſpräch abbrechen, demſelben plötzlich ein Ende machen.* Rompre le commerce qu'on avoit avec quelqu'un; *den Umgang, welchen man mit jemanden hatte, abbrechen.* Rompre les négociations; *die Unterhandlungen abbrechen.* In den Schriftgieſſereien heißt Rompre le jet, *die Gießzapfen von den gegoſſenen Schriften oder Lettern abbrechen.*

Rompre, *aufbrechen, erbrechen, durch Brechen öfnen, aufſprengen.* On refuſa de lui ouvrir la porte, il la rompit; *man weigerte ſich ihm die Thür zu öfnen, er brach ſie auf, er erbrach ſie, ſprengte ſie auf.* On ſe ſert de petards pour rompre les portes d'une ville; *man bedienet ſich der Petarden, um die Thore einer Stadt aufzuſprengen.* *Im Brettſpiele ſagt man,* Rompre ſon plein; *ſeine Bände aufbrechen, einen Stein herausnehmen.*

Rompre, *ausbrechen, durchbrechen, aus einem Orte brechen, ſich mit Gewalt aus einem Orte befreien, einen Weg durch einen Körper öfnen.* (*Das deutſche Wort ausbrechen, wird hier als ein Neutrum gebraucht*). Le priſonnier a rompu ſa priſon, *heißt eigentlich nach dem Franzöſiſchen, der Gefangene hat ſein Gefängniß erbrochen, und iſt durchgegangen; wir ſagen aber im Deutſchen gewöhnlicher, der Gefangene, der Verhaftete iſt ausgebrochen, oder auch, hat ſich durchgebrochen.* Quand la mer rompt les digues; *wenn das Meer die Dämme, die Deiche durchbricht.*

Rompre, *rädbrechen, im gem. Leb. radebrechen, die Glieder eines Miſſethäters mit dem Rade zerbrechen, zerſchmettern, wofür man gewöhnlicher das Wort, rädern, gebraucht.* On l'a rompu vif; *man hat ihn lebendig gerädert.*

Rompre, *unterbrechen, die Fortdauer eines Dinges auf eine gewiſſe Zeit hindern; ſtören.* Rompre le ſommeil de quelqu'un; *jemandes Schlaf unterbrechen, jemanden in dem Schlafe ſtören.* Rompre les deſſeins de quelqu'un, lui rompre ſes meſures; *jemandes Vorhaben oder Abſichten unterbrechen, ihn hindern, ſie auszuführen, ihm ſeine Maßregeln vereiteln.*

Rompre, *zerbrechen, in Stücke brechen, entzwei brechen.* Il ne faut rien donner aux enfans, ils rompent tout; *man muß den Kindern nichts geben, ſie zerbrechen alles.* Rompre un bâton; *einen Stock zerbrechen.* Rompre ſa canne ſur le dos de quelqu'un; *ſeinen Stock auf jemandes Rücken zerbrechen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, zerſchlagen, in Stücke ſchlagen.* Un coup de vent a rompu le grand mât; *ein Windſtoß hat den gröſten Maſt zerbrochen.* *Fig. ſagt man,* Rompre ſes chaînes, ſes fers, ſes liens; *ſeine Ketten, ſeine Feſſeln, ſeine Bande zerbrechen, ſich in Freiheit ſetzen, oder auch, ſich von einer Leidenſchaft frei, los machen.*

Rompre *wird übrigens noch in verſchiedenen anderen meiſt figürlichen Redens-Arten in mancherlei Bedeutungen gebraucht.* *Man ſagt z. B.* Rompre en viſière; *ſeine Lanze an dem Viſier ſeines Gegners zerbrechen; fig. einem eine Grobheit ins Geſicht, unter die Naſe ſagen.* Rompre l'eau à un cheval; *ein Pferd abhalten, daß es nicht zu viel auf einmal trinke.* Rompre la tête à quelqu'un; *einem den Kopf toll machen, ihn durch Schreien, Lärmen, u. ſ. w. beunruhigen.* Vous me rompez la tête avec votre caquet; *ihr macht mir mit eurem Geplauder den Kopf toll.* Rompre les oreilles à quelqu'un; *einem die Ohren voll ſchreien oder plaudern, ihm mit ſeinem Geſchreie, mit ſeinem Geplauder läſtig werden, oder auch, jemanden beſtändig in den Ohren liegen, ihm immer von ein und eben derſelben Sache vorreden.* Vous nous rompez toujours les oreilles de la même choſe; *Sie leyern uns immer mit der nämlichen Sache die Ohren voll; Sie leyern uns immer das nämliche vor.* Rompre les chemins; *die Wege verderben.* Les pluies, le dégel, les charrois ont fort rompu les chemins; *der häufige Regen, das Thauwetter, die Frohnfuhren haben die Wege ſehr verdorben.* Rompre les paſſages, les gués; *die Päſſe, die Fürte verderben, ſo daß niemand durch oder hinüber kan.* Rompre un mariage; *eine Ehe, ein Pär Eheleute trennen oder ſcheiden;* it. *eine Heirath aufgeben, den Vorſatz ſich zu verheirathen fahren laſſen.* Rompre ſon voyage; *ſeine Reiſe einſtellen, unterlaſſen.* Rompre ſon ménage; *ſeine Haushaltung einſtellen; keine eigene Haushaltung mehr führen.* Rompre ſa table; *ſeine Tafel einſtellen oder aufheben.* Rompre ſa maiſon, ſon train; *ſein Hausgeſinde, ſeine Leute abſchaffen.* Rompre le camp; *das Lager aufheben, die Truppen in die Quartiere zurück marſchiren laſſen.* Ce Prince a rompu ſon armée;

die-

dieſer Fürſt hat ſeine Armee aus einander gehen laſſen oder abgedankt. Rompre une Aſſemblée, une Diète; *eine Verſamlung, einen Reichstäg, Landtäg, u. ſ. w. aufhèben, die Mitglieder einer Verſamlung, eines Reichstages verabſchieden, entlaſſen, aus einander gehen laſſen.* Rompre les chiens; *die Hunde abnehmen, ſie, wenn ſie unrecht jagen, von der Jagd abrufen, zurückrufen;* it. *ſprichw. ein Geſpräch, einen Wortſtreit, welcher hitzig werden und üble Folgen haben könte unterbrechen, und von etwas anders zu reden anfangen. In der Fechtkunſt heißt* Rompre la meſure à celui contre qui on fait des armes; *denjenigen, mit welchem man ficht, aus der Lage bringen, ſo, daß er ſeinen Stoß oder Hieb nicht vollführen kan. In der Muſik heißt* Rompre la meſure; *den Takt nicht halten; aus dem Takte kommen.* Rompre un homme aux affaires; *einen Menſchen zu Geſchäften abrichten, ihn zuſtutzen, ihn durch Anweiſung und Übung zu Geſchäften geſchikt machen.* Rompre la main d'un jeune homme à l'écriture, le rompre à l'écriture; *die Hand eines jungen Menſchen im Schreiben üben, ihn im Schreiben üben.* Rompre un cheval; *ein Pferd zureiten, ihm die erſten Lektionen geben, es austraben, damit es gelenk werde.* Rompre une forme; (*Buchdr.*) *eine Form ablegen, die geſezte Schrift einer Form aus einander nehmen.* Rompre une planche; *eine Kupferplatte zerſchlagen, in Stücke ſchlagen und unbrauchbar machen.* Les eſtampes dont on a rompu les planches, augmentent ordinairement de prix par la difficulté d'en trouver; *die Kupferſtiche von welchen man die Platten zerſchlagen hat, werden gewöhnlich theurer, weil man ſie nicht mehr ſo häufig haben kan. In der nämlichen Bedeutung heißt* Rompre une planche, *zuweilen auch nur ſo viel als, eine Platte bei Seite legen, und weiter keine Abdrücke davon machen. Siehe auch* Coup, Pag. 672; Dé, Pag. 9, Enchantement *und* Glace.

Rompre, v. n. & récipr. *Brechen, zerbrechen, entzwei gehen, abbrechen, einbrechen.* Cet arbre eſt ſi chargé de fruits, qu'il en rompt; *dieſer Baum iſt ſo mit Früchten beladen, daß er davon bricht.* Il s'eſt rompu le cou; *er hat den Hals gebrochen.* Le verre ſe rompit; *das Glas zerbrach.* Son épée rompit à la poignée; *ſein Degen zerbrach am Griffe, brach am Griffe ab.* Les flots ſe rompent contre les rochers; *die Wellen brechen ſich an dem Felſen.* La glace ſe rompit ſous lui; *das Eis brach unter ihm ein. Wenn die Weinprobierer den Wein in einem Glaſe unzugedekt ſtehen laſſen, und er ſeine Farbe nicht verändert, noch etwas von ſeiner Stärke verlieret, ſagen ſie:* Ce vin garde bien ſon eſſai, car il ne rompt point; *dieſer Wein hält die Probe wohl; denn er verändert ſich nicht.* Se rompre la tête à quelque choſe; *ſich den Kopf über etwas zerbrechen; ſtark über etwas nachſinnen. Sprichw. Siehe* Corde *und* Plier.

A tout rompre, *eine im gem. Leb. übliche adverbialiſche Redens-Art, welche ſoviel heißt als,* Tout au plus, à toute extremité; *höchſtens, aufs höchſte, zum höchſten, im äuſſerſten Falle, wenn es auf das Äuſſerſte kommen ſolte.* Sa ſuccellion à tout rompre n'ira pas à vingt mille écus; *ſeine Verlaſſenſchaft wird, höch gerechnet oder angeſchlagen, keine zwanzig tauſend Thaler ausmachen.*

Rompu, ue, partic. & adj. *Gebrochen, abgebrochen, aufgebrochen, zerbrochen, u. ſ. w. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Rompre. *Man ſagt von einem Menſchen, der ſich auſſerordentlich ermüdet hat,* Il eſt tout rompu de fatigue; *er iſt wie gerädert, er kan vor Müdigkeit kein Glied rühren.* Un nombre rompu; *eine gebrochene Zahl, ein Bruch im Rechnen.* Une couleur rompue; *eine gemiſchte, mit andern Farben vermiſchte Farbe.* Un jeu bien rompu; *ein gut gemiſchtes Spiel Karten.* Un ſtyle rompu; *eine abgebrochene, aus kurzen Sätzen beſtehende Schreib-Art.* Rompu à quelque choſe; *in einer Sache wohl geübt, erfahren, ſehr geſchikt zu einer Sache. Man pflegt auch wohl einen Menſchen, der einen Bruch hat,* Un homme rompu *zu nennen. In der Wapenk. heißt* Chevron rompu, *ein gebrochener Sparren, ein Sparren ohne Spitze.* (*Siehe* Chevron). Bâtons rompus, *Siehe* Bâton.

* Rompure, ſ. f. *Der Abbruch, das Abbrechen des Gießzapfens von den gegoſſenen Schriften oder Lettern in der Schriftgießerei, und der Zapfen oder das Stückchen ſelbſt, welches abgebrochen wird. Siehe* Rompre, *abbrechen. In der Wund-Arzeneikunſt wird* Rompure *zuweilen auch anſtatt* Rupture *gebraucht. Siehe dieſes Wort.*

Ronce, ſ. f. *Die Brombeerſtaude, eine Staude, deren Frucht, welche die Brombère heißt, an Geſtalt und Geſchmack den wilden Maulbéren gleicht. Da dieſe Staude mit ſcharfen Stacheln oder Dornen verſehen iſt, ſo ſagt man daher figürlich,* Un chemin ſemé de ronces; *ein mit Dornen beſäeter Weg, ein rauher, mühſamer Weg, auf welchem viel Schwierigkeiten zu bekämpfen ſind.* Il trouve partout des ronces & des épines; *er findet überall Hinderniſſe und Schwierigkeiten.*

In der Naturgeſchichte heißt Ronce, *der Dornroche, Stachelroche, ein Seefiſch, an einigen Orten der Waikerroche genant.*

Ronceraie, ſ. m. *Die Brombeerhecke, der Brombeerhag.* (*wen. gebr.*)

Rond, onde, adj. *Rund. Wird in mathematiſchen Verſtande von einem Körper oder von einer Fläche geſagt, wenn alle Punkte der Oberfläche gleich weit von dem Mittelpunkte abſtehen. Im gem. Leb. pflegt man jeden Körper, der ſich dieſer mathematiſchen Runde nur nähert, ſchon rund zu nennen.* Une figure ronde; *eine runde Figur.* Ce corps eſt parfaitement rond; *dieſer Körper iſt vollkommen rund.* Rond comme une aſſiette,

comme une bonle; *rund, wie ein Teller, wie eine Kugel; kugelrund.* Lettre ronde; *der runde Buchſtab, die runde Schrift. Man ſagt abſolute,* Ecrire en ronde; *im Schreiben runde Buchſtaben machen. Siehe auch* Boſſe, Pag. 263.

Man nennet Chevaliers de la table ronde; *Ritter von der runden Tafel, zwölf Ritter, die nach Inhalt eines alten Romanes den König Artur begleiteten. Sprichwörtlich pflegt man diejenigen, welche gerne lange bei Tiſche ſitzen,* Chevaliers de la table ronde *zu nennen. Von einem kurzen und dicken Menſchen ſagt man,* Il eſt tout rond, il eſt rond comme une boule; *er iſt ganz rund, er iſt kugelrund. Und wenn ein Menſch viel gegeſſen und getrunken hat, ſo daß ihm der Leib davon aufgeblähet iſt, ſagt man,* Il eſt bien rond; *er iſt hübſch rund, er hat ſich recht rund gegeſſen oder getrunken. Im gem. Leb. ſagt man auch von einem geraden und offenherzigen Manne,* C'eſt un homme tout rond; *er iſt ein ganz runder Mann. Fig. nennet man,* Une voix ronde; *eine runde Stimme, eine volle und gleiche Stimme.* Une période ronde; *eine runde Periode, ein flieſſender, wohlklingender, voller, wohlgeſetzter Redeſatz.* Un compte rond, un nombre rond; *eine runde Rechnung oder Summe, eine runde Zahl, eine aus lauter Zehnern, Hunderten oder Tauſenden beſtehende Rechnung oder Zahl.* Vous en demandez cinquante deux écus, faiſons un compte rond, je vous en donnerai cinquante; *Sie verlangen zwei und fünfzig Thaler dafür, laſſen Sie uns eine runde Summe machen, ich gebe Ihnen fünfzig dafür.* Du fil rond; *runder, ein etwas ſtarker Zwirn.* De la toile ronde; *Leinwand, welche einen runden, ebenen Faden hat, und nicht knotig iſt, dichte und gleich gewebte Leinwand.*

ROND, ſ. m. *Das Rund, ein runder Körper, eine runde Figur, eine Zirkelfläche, ein Zirkel.* Le rond de la terre; *das Erdenrund, der Erdkreis.* Le rond de la lune; *das Mondenrund, die Mondſcheibe.* Un rond d'eau; *ein runder Waſſerbehälter, ein rundes Waſſerbecken in einem Garten.* Un rond de verdure; *ein runder grüner Platz.* Faire un rond; *einen Zirkel, eine Zirkelfigur machen. Man nennet* Un rond de plomb; *eine bleierne Hütform, einem Hute darauf ſeine gehörige Geſtalt zu geben. In der Anatomie führen zwei an dem Schulterblatte befeſtigte Armmuskeln den Namen* Rond. Le grand rond, le petit rond; *der große, der kleine Armmuskel.*

Auf der Reitſchule heißt Le rond *ſo viel als* La volte. *Siehe dieſes Wort. An einer Schießſcheibe wird das Schwarze in dem Mittelpunkte derſelben* Le rond *genennet.* Donner dans le rond; *in das Schwarze treffen.* Donner dans le rond *kan aber auch blos heißen, die Scheibe treffen. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Il tire ſi juſte, qu'il donneroit à balle ſeule dans le rond d'un écu; *er ſchießt ſo richtig, daß er mit einer Kugel mitten auf einen Thaler, die Mitte eines Thalers treffen würde.*

Le rond, *heißt auch, die Runde, der Kreis, ſowohl die runde, kreisförmige Geſtalt einer Sache, als auch die kreisförmige Bewegung.* Ils s'aſſirent en rond; *ſie ſetzten ſich in die Runde.* Danſer en rond; *in die Runde, im Kreiſe tanzen.* Des arbres plantés en rond; *in die Runde gepflanzte Bäume.* Les enfans s'amuſent à jeter des pierres dans l'eau pour faire des ronds; *die Kinder beluſtigen ſich damit, Steine in das Waſſer zu werfen, um Kreiſe zu machen, eine kreisförmige Bewegung im Waſſer hervor zu bringen.* Un demi-rond; *eine halbe Rundung, ein halber Zirkel.*

RONDACHE, ſ. f. *Der Rundſchild, eine ehemals übliche Art größer runder Schilde, welche auch Rundatſchen genant wurden.*

RONDE, ſ. f. *Die Runde, der Kreisgang einer dazu beſtellten Wache, beſonders in der Nacht, die Poſten zu viſitiren, zu beſichtigen, und die Manſchaft ſelbſt, welche die Runde thut oder gehet; die Nachtrunde.* Ronde Major; *die Hauptrunde, welche der Major thut.* La ronde du jour; *die Tagerunde, die Runde welche bei dem Anbruche des Tages geſchiehet.* L'heure de la ronde; *die Rundezeit, die zur Runde beſtimte Stunde. Fig. ſagt man,* Faire la ronde; *die Runde gehen, rings um ein Haus, um einen Garten, u. ſ. w. herum gehen, um etwas auszukundſchaften.*

Payer ſa ronde, *heißt im Landsknecht-Spiele die Karten bezahlen, ehe man anfängt zu ſpielen. Man ſagt,* Faire ſa ronde, *am Tiſche rings herum eines jeden Geſundheit trinken.*

À la ronde, *in die Runde, im Umkreiſe;* it. *rund herum, im Kreiſe nach der Reihe herum.* Dix lieues à la ronde; *zehn Meilen in die Runde.* À trois lieues à la ronde; *auf drei Meilen in die Runde oder umher.* Boire à la ronde; *in die Runde trinken, einer nach dem andern rings herum trinken.* Porter les verres à la ronde; *die Gläſer in die Runde herum gehen laſſen.*

In der Muſik heißt Une ronde; *eine ganze Note, eine offene runde ungeſchwänzte Note, die einen ganzen Takt gilt.*

Ronde table, *nennet man einen Rundgeſang, ein Trinklied von verſchiedenen Strophen, die von der Geſellſchaft in der Reihe herum geſungen werden, und von welchen der Schlußvers oder die letzte Zeile jedesmal von der ganzen Geſellſchaft wiederholt wird.*

RONDEAU, ſ. m. *Das Ringelgedicht, eine Art kleiner Lieder von dreizehn eilfſylbigen Zeilen, wovon die fünf erſten und die fünf letzten einen beſondern Verſtand ausmachen, und worin nach dem achten und letzten Verſe, das erſte Wort oder auch die ganze erſte Hälfte des erſten Verſes wiederholt wird; ic. ein muſikaliſches aus zwei Theilen*

len beſtehendes Stück von ſolcher Modulation, daß der Schluß des erſten Theiles, der nach dem zweiten wiederhölt wird, auf den Anfang des andern, und der Schluß des zweiten Theiles auf den Anfang des erſten immer paſſe. Wir ſagen gewöhnlich auch im Deutſchen das Rondeau.

Bei den Brillenmachern heißt Rondeau *eine kleine eiſerne Platte von der Größe eines Brillenglaſes, die Gläſer darauf zu poliren und am Rande flach abzuſchleifen.* Rondeau *heißt auch ein rundes Bret der Paſtetenbäcker, worauf der Boden einer Paſtete geformt wird, das Paſtetenbret; auch die Zuckerbäcker formen die Oblate, deren ſie ſich zum Boden verſchiedener Backereien bedienen auf einem dergleichen Rondeau oder runden Brete. In der Bankunſt wird* Rondeau *von einigen anſtatt* Aſtragale *gebraucht. S. dieſes Wort.*

RONDELET, ETTE, adj. dim. *Rundlich, ein wenig rund, ſich der runden Geſtalt nähernd. Wird nur im gem. Leb. von einer etwas zu dicken und fetten Perſon geſagt.* Cette femme commence à être rondelette; *dieſe Frau fängt an ein wenig zu dick zu werden. In der Handlung iſt eine Sorte Floretſeide von der ſchlechteſten Beſchaffenheit unter dem Namen* Rondelettes *bekant, die man ſonſt auch* Contilles *nennet.*

* RONDELIER, ſ. m. *Der Rondelträger, ein mit einem kleinen runden Schilde bewafneter Kriegsmann. Siehe* Rondelle.

RONDELLE, ſ. f. *Das Rondel, eine Gattung alter kleiner, hölzerner, mit geſottenem Leder überzogener runder Schilde, womit das Fußvolk am linken Arme bewafnet war, und welche daher* Rondeliers *genant wurden. Siehe auch* Rondache.

Rondelle *heißt auch, ein runder Meiſſel, eine Art Hohlmeiſſel der Bildhauer;* it. *eine unten zugerundete Maurerkelle;* it. *das Schließblech der Bleigießer, womit die Form, worin ungelötete Röhren gegoſſen werden, zugemacht wird;* it. *die Haſelwurz oder Haſelwurzel, eine Pflanze, ſonſt auch* Cabaret *oder* Oreille d'homme, *und von einigen* Nard ſauvage, *die wilde Narde genant.*

RONDEMENT, adv. *Heißt eigentlich, rund, auf eine runde Art, wird aber gewöhnlich in der Bedeutung von* Uniment *und* également *gleich, eben, durchaus auf einerlei Art, u. ſ. w. gebraucht.* Travailler rondement; *gleich arbeiten, ſo arbeiten, daß die Arbeit ſich in allen Theilen an Güte und Genauigkeit gleich iſt.* Ce cocher mène rondement; *dieſer Kutſcher fährt immer gleich, ohne bald geſchwinde, bald langſam zu fahren läßt er es in einem Trabe fortgehen. Im gem. Leb. wird* Rondement *häufig anſtatt* Sincèrement *und* franchement *gebraucht.* Il n'eſt point trompeur, il y va rondement; *er iſt nicht hinterliſtig oder betriegeriſch, er geht aufrichtig, offenherzig dabei zu Werke.*

RONDEUR, ſ. f. *Die Rundung, Ründung oder auch die Ründe, die runde Figur oder Geſtalt einer Sache, im gem. Leb. die Rundheit.* Une parfaite rondeur; *eine vollkommene Rundung.* La rondeur d'un plat; *die Ründe einer Schüſſel.*

RONDIN, ſ. m. *Der Knüppel, ein rundes aus Äeſten gehauenes und nicht geſpaltenes Stück Brenholz.* Des rondins de hêtre, des rondins de chêne; *büchene Knüppel, eichene Knüppel.* Ce n'eſt pas du bois de quartier, ce ſont des rondins; *das iſt kein Scheitholz, das ſind Knüppel oder wie man an einigen Orten ſagt, das ſind nur Klappern. Ein rundes, kurzes und dickes Holz, ſofern es ein Werkzeug des Schlagens iſt, wird im Deutſchen gewöhnlicher der Knüttel oder Prügel genant.* Il lui a donné ſur les épaules avec un rondin; *er hat ihn mit einem Knüttel oder Prügel über die Schultern geſchlagen.*

✝ RONDIR, v. a. *Runden, eine runde oder auch gleiche Geſtalt geben.* Rondir l'ardoiſe; *den Schiefer runden, ihm die gehörige Form geben.*

RONFLE, ſ. m. *Der Rummel im Piket-Spiele. S.* Point, Pag. 719.

RONDON, ſ. m. *Ein nur in der Falkenjagd in folgender Redens-Art übliches Wort:* L'oiſeau fond en rondon; *der Vogel ſtößt oder ſchießt ſchnell, mit Heftigkeit auf ſeinen Raub.*

RONFLEMENT, ſ. m. *Das Schnarchen (Siehe* Ronfler). Son rhume eſt cauſe de ſon ronflement; *ſein Schnupfen iſt die Urſache von ſeinem Schnarchen.*

RONFLER, v. n. *Schnarchen, bei dem Athemholen im Schlafe einen gewiſſen Laut durch die Kehle und Naſe hervorbringen.* Il ne fait que ronfler toute la nuit; *er ſchnarchet die ganze Nacht.* Il y a des chiens qui ronflent comme les hommes; *es gibt Hunde, die wie Menſchen ſchnarchen. Wenn von Pferden die Rede iſt, heißt* Ronfler, *ſchnauben, den Athem mit Heftigkeit durch die Naſenlöcher einziehen und ausſtoßen, welches ſie gewöhnlich thun, wenn ſie ſich vor etwas fürchten oder ſcheuen, oder auch wenn ſie in einer heftigen Leidenſchaft ſind; im letztern Falle ſagt man auch brauſen.* Le cheval ronfle; *das Pferd ſchnaubet oder brauſet. Man ſagt auch,* Les violons, les inſtrument de Muſique ronflent; *die Geigen, die muſikaliſchen Inſtrumente laſſen ſich wacker hören: und im gem. Leb. ſagt man,* Le canon ronfle; *das Geſchütz kracht, es wird ſtark geſchoſſen.*

RONFLEUR, EUSE, ſ. *Der Schnarcher, die Schnarcherinn, eine Perſon, welche im Schlafe ſchnarchet. (Siehe* Ronfler). On ne ſauroit dormir dans la même chambre que lui, c'eſt un ronfleur inſupportable; *man kan nicht in einem Zimmer mit ihm ſchlafen, er iſt ein unerträglicher Schnarcher.*

* RONGE, ſ. m. *(Jäger) Das Wiederkäuen der Hirſche.* Le cerf fait le ronge; *der Hirſch käuet wieder. Von andern Thieren ſagt man* Ruminer.

* RONGEMENT, ſ. m. *Das Nagen, Benagen, Zernagen, die Handlung des Nagens. Siehe* Ronger.

RON-

RONGER, v. act. *Nagen, mit den Zähnen von einem feſten Körper nach und nach etwas herunter zu beiſſen ſuchen*; it. *benagen, an etwas nagen*; it. *zernagen, durch Nagen verderben*. Le chien ronge un os; *der Hund naget an einem Knochen*. Les ſouris ont rongé ce pain tout à l'entour; *die Mäuſe haben dieſes Brod rund herum benaget oder angefreſſen*. Les rats rongent la paille, rongent les tapiſſeries; *die Ratzen zernagen das Stroh, zernagen die Tapeten*. *In weiterer Bedeutung wird* Ronger, *nagen, auch für* Mâcher, *kauen, gebraucht*. Les chevaux rongent leur frein; *die Pferde nagen an ihrem Gebiſſe*. *Fig. ſagt man von einem Menſchen*, Ronger ſon frein; *an ſeinem Gebiſſe nagen, ſein Leid, ſeinen Verdruß, u. ſ. w. in ſich freſſen, ſeinen Zorn, ſeinen Unwillen nicht auslaſſen, ihn verbeiſſen*. La rivière ronge ſes bords; *der Fluß nagt an ſeinen Ufern, reißt nach und nach etwas davon lös und ſchwemt es mit ſich fort*. Donner un os à ronger à quelqu'un; *einem einen Knochen zu nagen geben, ihm ein Geſchäft auftragen, ihm einen Dienſt geben, wobei er etwas gewinnen kan; oder auch, einem ſo viel zu ſchaffen machen, daß er nicht Zeit hat, an etwas anders zu denken, ihn in eine Sache verwickeln, die ihn auſſer Stand ſetzet uns zu ſchaden*. La peine, le ſoucl ronge ſon cœur; *der Kummer, die Sorge naget ſein Herz, naget an ſeinem Herzen, zernaget ſein Herz*. Cette affaire ronge ſon eſprit; *dieſe Sache beunruhiget, bekümmert ſein Gemüth*. *Sprichw.* Ronger ſon ratelier, ſa litière; *am Hungertuche nagen, an den nothwendigſten Bedürfniſſen anhaltenden Mangel leiden*. *Siehe auch* Ongle.

Ronger quelqu'un, *heißt im fig. Verſtande auch, einen ausſaugen, ihn nach und nach um das Seinige bringen und arm machen*. Ne mettez pas vos affaires entre les mains de cet homme-là, il vous rongera juſqu'aux os; *geben Sie dieſem Manne Ihre Sache nicht in die Hände, er wird Sie um Ihr ganzes Vermögen bringen, er wird Sie rein ausplündern, oder wie man im gem. Leb. ſagt, er wird Sie rein ausſchälen*.

Ronger, *heißt auch, aufreſſen, und wird in dieſer Bedeutung hauptſächlich von dem Scheidewaſſer und Roſte geſagt*. L'eau forte & la rouille rongent le fer, le cuivre &c.; *das Scheidewaſſer und der Roſt freſſen das Eiſen, das Kupfer, u. ſ. w. an*.

Man ſagt in ähnlicher Bedeutung, L'eau ronge les pierres; *das Waſſer friſſt in die Steine, höhlet ſie allmälig aus*.

Ronge, ée, partic. & adj. *Genägt, benägt, zernägt &c. Siehe* Ronger.

RONGEUR, adj. *Nagend. Ein nur in folgender figürlichen Redens-Art übliches Beiwort*. Le ver rongeur; *der nagende Wurm, die unaufhörlichen Vorwürfe eines böſen Gewiſſens*.

RONSARD, ſ. m. *Der Name eines alten berühmten franzöſiſchen Dichters, der zu folgender ſprichwörtlichen Redens-Art Gelegenheit gegeben*: Donner un ſoufflet à Ronſard; *dem Ronſard (wofür wir in unſern lateiniſchen Schulen ſagen, dem Priſciano) eine Maulſchelle geben, einen grammatikaliſchen Schnitzer machen*.

ROQUEFORT, ſ. m. *Der Name einer Art Schafkäſe, welche zu Roquefort, einem Dorfe in Languedoc (nach Herr Büſching, zu Roquefort, einer kleinen Stadt, in dem Gouvernement von Guyenne und Gaſcogne) gemacht werden*.

ROQUER, v. n. *Rochen, oder wie man gewöhnlich zu ſagen pflegt, rockiren, im Schachſpiele den Rochen oder Thurn auf die Stelle des Königs ſetzen, und dieſen unmittelbar neben den Rochen*.

ROQUET, ſ. m. *Der Name einer Art kleiner Hunde, mit ſpitzigen Ohren und kurzen Haren; it. eine Art Eidechſen auf den kleinen Inſeln in der Nachbarſchaft von Guadalupe*.

ROQUETTE, ſ. f. *Die Rauke, eine Pflanze, welche in den Gärten gezogen wird, und deren Blätter unter andern Kräutern als ein Salat gegeſſen werden. Dieſe Pflanze wird* Roquette cultivée *genant, zum Unterſchiede von der wilden Ranke* Roquette ſauvage. *In der Handlung führet eine Gattung von Pott-Aſche oder Sode, welche aus der Levante gebracht wird, den Namen* Roquette, *welche bei den Glasmachern, wenn ſie geſtößen iſt, oft auch das orientaliſche Pülverlein genennet wird. In der Sprüche heißt* Faire la roquette, *ein Zeichen mit Racketen geben*.

ROQUILLE, ſ. f. *Der Name eines von den kleinſten Maßen zu flüſſigen Dingen, welches ungefehr ein Viertel von einem Schoppen hält, ſonſt auch* Poiſſon *genant*.

ROREL, *Siehe* Roſée du ſoleil, *unter dem Worte* Roſée.

✝ RORIFÈRE, adj. *Thau bringend. Ein neues, aus dem Lateiniſchen gebildetes Wort, deſſen ſich einige Ärzte bedienen, und welches ſo viel heiſſen ſoll als, Feuchtigkeit treibend, ſo wie die Milchgefäſſe*.

ROSAGE, ſ. m. ROSAGINE, ſ. f. *Siehe* Laurier roſe *unter dem Wort* Laurier.

ROSAIRE, ſ. m. *Der Roſenkranz, ein aus hundert und fünfzig kleinen, und fünfzehn etwas gröſſern Kugeln beſtehender Roſenkranz, welcher vorzüglich zu Ehren der heiligen Jungfrau gebetet wird, und ſich von dem gewöhnlichen kleineren Roſenkranze* (Chapelet) *unterſcheidet. Ehemals wurde auch das Gefäß, worin Roſenwaſſer abgezogen wurde,* Roſaire *genant*.

ROSASSE, ſ. f. *oder* ROSON, ſ. m. *(Bauk.) Die Einſetz-Roſe, ein Zierrath in Geſtalt einer Roſe, zu Ausfüllung der Abtheilungen an den gewölbten Decken, u. ſ. w*.

ROSAT, adj. de t. g. *Von Roſen. Wird von allerhand Art aus Roſenblättern bereiteter Dinge geſagt*.

ſagt. Miel roſat; *Roſenhonig.* Onguent roſat; *Roſenſalbe.* Vinaigre roſat; *Roſen-Eſſig.* De l'huile roſat; *Roſen-Öl.* Sucre roſat; *Roſenzucker.*

ROSE, ſ. f. *Die Roſe, die Blume eines dorn-ärtigen Staudengewächſes.* Roſe ſimple, *oder* roſe d'eglantier; *die einfache oder wilde Roſe, die Hekkenroſe, Hageroſe, die gemeine wilde Roſe, ſonſt auch* Roſe de chien, *die Hundsroſe genant.* Roſe donble; *die gefülte Roſe.* Roſe à cent feuilles; *die hundertblätterige Roſe, welche man auch wohl im Deutſchen die Centifolie zu nennen pflegt.* Roſe velonté; *die Sammetroſe.* Roſe de Provins; *die Provinzroſe.* Roſe de damas; *die Damaſcener-Roſe oder Eſſigroſe.* Roſe cannelle; *die Zimmetroſe.* Roſe muſcade; *die Muſkät-Roſe, Moſchroſe oder Biſamroſe, u. ſ. w.* Un bonton de roſe; *ein Roſenknopf, eine Roſenknoſpe.* Un bouquet de roſe; *ein Roſenſtrauß.* Eau de roſe; *Roſenwaſſer.* De la conſerve de roſes; *Roſen-Conſerve.* Couleur de roſe; *roſenfarben.* Lit de roſes; *eine Schicht oder Lage Roſenblätter in einem Deſtillirgefäße, Roſen-Eſſenz daraus zu machen.* Pain de roſes, *ſiehe* Pain. Pag. 545.

Verſchiedene figürliche und ſprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Chapeau; Déconvrir Pag. 38; Épine, Gratte-cu, Lis *und* Vermeil.

Es führen auch noch verſchiedene andere Gewächſe, die eigentlich keine Roſen ſind, ſondern nur einige Ähnlichkeit mit denſelben haben, den Namen Roſe, *Roſe.* La roſe de Jéricho; *die Roſe von Jericho, ein nicht um Jericho, ſondern an den Ufern des rothen Meres einheimiſches Gewächs, welches in trokner zuſammen gerolter Geſtalt zu uns gebracht wird, ſich aber wenn es in das Waſſer gelègt wird, wie ein Mös ausbreitet.* Roſe de Gneldre; *die gelderiſche Roſe. (Siehe* Obier).

Es werden auch verſchiedene einer Roſe ähnliche künſtliche Figuren, Roſes, *Roſen genant.* La roſe d'or; *die goldene Roſe, eine künſtliche goldene Roſe mit goldenen Blättern, dergleichen der Päpſt nächdem er ſie zuvör geweihet, bei gewiſſen Gelègenheiten an fürſtliche Perſonen zum Geſchenk ſendet.* Une roſe de diamans, une roſe de rubis; *eine Roſe von Diamanten, von Rubinen; Diamanten, Rubinen, die in Geſtalt einer Roſe gefaßt ſind.* Diamant en roſe *oder* Diamant roſe. *(Siehe* Roſette). Des roſes de ſouliers, des roſes de jarretières; *Schuhroſen, Knieroſen; runde krauſe Bandſchleifen an den Schuhen und an den Kniebändern, Knieglürteln, Strumpfbändern, oder Hoſenbändern.* Roſe des vents *oder* du Compas; *die Windroſe oder Compaßroſe, die nach den Windſtrichen eingetheilte Scheibe des Compaſſes, und die Abbildung derſelben auf den Landkarten. In den bogenförmigen Fenſtern der alten gothiſchen Gebäude, werden die in Geſtalt einer Roſe zuſammengeſezten Gläsſcheiben.* La roſe, *die Roſe genant. Bei den Färbern heißt* Roſe, *die Roſe oder das Röslein, ein gewiſſes rundes Zeichen von der Größe eines Thalers, von blauer, gelber oder anderer Farbe, welches ſie an dem einen Ende eines jeden von ihnen gefärbten Stückes Tüch oder Zeug zu laſſen ſchuldig ſind, damit man daran erkenne, was für eine Farbe ihnen zum Grunde gedienet hat, und ob ſie die gehörigen Farbezeuge und Ingredienzen gebraucht haben. An den Lauten, Zithern und dergleichen muſikaliſchen Inſtrumenten, wird das in Geſtalt einer Roſe ausgeſchnittene Schall-oder Reſonanzloch,* Roſe de lnth, Roſe de guitarre *u. ſ. w. genennet. Siehe auch* Noble.

Man nennet La fête des roſes; *das Roſenfeſt, ein in einigen Gègenden Frankreichs und nunmehr auch in Deutſchland übliches ländliches Feſt, da das tugendhafteſte Mädchen eines Dorfes unter gewiſſen Feierlichkeiten öffentlich mit einem Roſenkranze geſchmücket, und alsdann* La roſière, *das Roſenmädchen oder die Roſenjungfer genant wird.*

Rose, ſ. f. *Die Rothfeder, der Name eines kleinen Flußfiſches, der einen roſenrothen Schwanz hat, und mit gelben und blauen Schuppen bedekt iſt.*

ROSÉ, adj. m. *Roſenroth, roſenfarben. Dieſes Beiwort wird nur in folgender Rèdens-Art gebraucht.* Du vin roſé; *roſenrother, roſenfarbiger Wein.*

ROSEAU, ſ. m. *Das Rohr, ein Waſſergewächs mit einem glatten, langen, gemeiniglich hohlen und mit einem Marke angefüllten Stängel, welches im gem. Lèb. auch Riet oder Schilf, im Franzöſiſchen aber auch* Roſeau de marais, *genant wird, zum Unterſchiede von dem* Roſeau cultivé, *welches Rohr, wenn es in Gärten oder ſonſt in einem guten feuchten Boden gezogen wird, eine beträchtliche Höhe und Stärke erreicht, dahèr man ihm auch den Namen* Canne de jardins *gegèben. Dasjenige Rohr, aus welchem die Stöcke gemacht werden, welche man zur Zierde und um ſich beim Gehen darauf zu ſtützen, in der Hand trägt, wird* Roſeau à canne, *und der daraus verfertigte Stock ſelbſt* La canne, *das Rohr genant. (Siehe* Canne). *In der Handlung werden dieſe Rohre auch* Rotangs *genennet.*

Roſeau odoriférant; *der Kalmus, die gewürzhafte Wurzel einer Art Rohres, und auch das Rohr ſelbſt. Noch eine andere Art des Rohres führet den Namen* Maſſe *oder* Maſſe d'eau. *(Siehe* Maſſe). Frêle comme un roſeau; *zerbrechlich wie ein Rohr.* Convrir une maiſon de roſeaux; *ein Haus mit Rohr dechen. Figürliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern* S'appuyer *und* Plier.

ROSE-CROIX, ſ. m. *Der Roſenkreuzer, einer von der Brüderſchaft einer geheimen Geſellſchaft, die bereits im vorigen Jahrhunderte viel Aufſehens*

gemacht, und dèren Mitglieder man gewöhnlich Frères de la Roſe-Croix nante.

ROSÉE, ſ. f. *Der Thau, diejenige Feuchtigkeit, welche man des Nachts, und bald nach Aufgange der Sonne in Geſtalt kleiner Waſſertropfen auf den Blättern der Pflanzen und Gewächſe findet, und wovon auch der Erdboden ſelbſt und andere Körper angefeuchtet werden.* Muſchenbroek diſtingue trois eſpèces de roſée, ſavoir, la roſée qui s'éleve de la terre dans l'air; la roſée qui tombe de l'air, & enfin la roſée que l'on apperçoit ſous la forme de gouttes ſur les feuilles des arbres & des plantes, & qui ſort de leurs vaiſſeaux excrétoires; *Muſchenbroeck gibt drei Gattungen von Thau an, nämlich den Thau, welcher aus der Erde in die Luft hinauf ſteigt; den Thau, dèr aus der Luft herabfällt, und endlich den Thau, dèn man in Tropfen auf den Blättern der Bäume und Pflanzen wahrnimt, und dèr aus ihren ausführenden Gefäßen heraus dringet.* La roſee du matin; *der Morgenthau.* La roſée du ſoir; *der Abendthau.* La roſée du Mai; *der Maythau.* La roſée du ciel; *der Thau des Himmels.*

Fig. nennet man Roſée, *eine gewiſſe Feuchtigkeit die ſich an dem Hufe eines Pferdes zeiget, wenn er zu tief ausgewirket wird.* Quand on pare le pied d'un cheval on peut en abattre juſqu'à la roſée, mais il ne faut pas aller plus avant de peur d'atteindre les vaiſſeaux rouges; *wenn man den Huf eines Pferdes auswirket, kan man ihn ſo weit wegſchneiden, bis ſich eine Feuchtigkeit zeiget, weiter darf man nicht gehen, aus Furcht die Blutgefäße zu berühren.*

In der Chymie pflègte man ehedèm die wäſſerige Feuchtigkeit, welche bei der Deſtillirung verſchiedener Subſtanzen zuerſt übergeht, Roſée *zu nennen.*

Roſée du ſoleil *oder* Rorel, *der Sonnenthau, eine Pflanze, aus dèren kleinen und zaſerigen Wurzeln, ſtumpfe in einem Kreiſe umhèrliegende Blätter hervórtreiben, die auch in der gróßten Sommerhitze einen klèberigen, in Geſtalt eines Thaues erſcheinenden Saft ausſchwitzen.*

✝ ROSELLE, ſ. f. *Die Rothdróßel oder Weindróßel. Man ſagt gemeiniglich* La grive roſelle.

* ROSER, v. a. *(Färber) Röthen, die Farbe ins Röthliche oder Carmiſinrothe treiben, ſo daß ſie der Flachsblüthfarbe* (Gris de lin) *oder dem Violetten nahe komme.*

ROSERAIE, ſ. f. *Der Roſengarten, ein mit lauter Roſen bepflanzter Garten oder Platz, in der Dichterſprache der Roſenhain.*

ROSETTE, ſ. f. *Das Röschen, eine kleine Roſe. Wird nur von gewiſſen künſtlichen Zierrathen in der Stickerei, Bildhauerei, Stukkatúr-Arbeit, u. ſ. w. geſagt, welche die Geſtalt einer kleinen Roſe haben, dergleichen auch die Schloſſer und andere Handwerker verfertigen. Bei den Juwelieren heißt* Diamant à roſette, *der Roſenſtein, ein auf ſolche Art geſchliffener Diamant, daß der untere Theil platt iſt, der obere aber enge zuſammen läuft und einige Reihen Faſſetten über einander hat. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, die Roſette.*

Cuivre de roſette; *Gárkupfer, feines gereinigtes Kupfer.*

Roſette *iſt auch der Name einer Gattung röthlicher der Amaranthfarbe ziemlich gleichender Kreide, welche aus dem romaniſchen Weiß, vermittelſt einer oft darauf gegoſſenen Farbe von Braſilienholze, bereitet wird. Es iſt eine Art von Schüttgelb,* (Stile de grain) *deſſen ſich die Maler bedienen. Auch eine von Braſilienholze gemachte rothe Tinte, imgleichen ein aus eben dieſem Holze gezogener rother Lack, und die rothe Farbe der Büchdrucker, führen den Namen* Roſette. *In der Handlung iſt* Roſette *eine Gattung gemodelter Leinwand, die in Flandern und der Nieder-Normandie gemacht und auch im Deutſchen Roſette genant wird.*

Bei den Uhrmachern heißt Roſette, *die Stelſcheibe, eine kleine Scheibe in den Taſchen-Uhren, ſie damit zu ſtellen, wenn ſie langſamer oder geſchwinder gehen ſollen.*

In der Naturgeſchichte führet ein zu dem Geſchlechte der Barben gerechneter Süßfiſch, mit einem weiſſen Bauche und grünröthlichen Schuppen auf dem Rücken, den Namen Roſette.

Im Weinbaue werden die im Frühlinge an den Weinſtöcken hervórtreibenden und noch in einer Art von Wolle eingehüllten Augen oder Knoſpen, Roſettes *genant, welche bei uns an einigen Órten Butzen, Broſſen, Bollen, Botten oder auch wohl Palmen heiſſen.*

ROSICLER. *Siehe* ROSSICLER.

* ROSETTIER, ſ. m. *Das Aushack-Eiſen, ein Werkzeug der Meſſerſchmiede und Silber-Arbeiter, die kleinen Röschen* (Roſettes) *zu Vernietung der Meſſerſchalen, u. d. g. damit auf einem Bleiklotze auszuhacken oder roſenförmig zu bilden.*

ROSIER, ſ. m. *Der Roſenſtrauch, Roſenſtock, und wenn er ſehr buſchig iſt und aus vielen Stämmen und Zweigen beſtehet, der Roſenbuſch. Wir ſagen dafür im Deutſchen auch wohl ſchlechthin die Roſe.* Un roſier blanc; *ein weiſſer Roſenſtrauch oder Roſenſtock.* Planter des roſiers; *Roſenſtöcke ſetzen.* Une haie de roſiers; *eine Roſenhecke.* Roſier ſauvage. *Siehe* Eglantier.

ROSIÈRE, ſ. f. *Die Rothfeder, ein Fluſſiſch, dèr ſich von dèrjenigen Art, welche unter dem Namen* Roſe *bekant iſt, nur dadurch unterſcheidet, daß er gróßer iſt.*

ROSIÈRE, ſ. f. *Das Roſenmädchen, die Roſenjungfer, dasjenige Mädchen, welches an dem Roſenfeſte (Siehe* Roſe) *óffentlich mit einem Roſenkranze geſchmücket wird.*

ROSMARIN, *Siehe* ROMARIN.

* ROS-

• ROSSANE, ſ. f. *Der Name einer Gattung gelber Pfirſiche.*

ROSSE, ſ. f. *Ein ſchlechtes, elendes Pferd, welches man im Deutſchen in der niedrigen Sprech-Art eine Mähre oder Schindmähre zu nennen pflegt. Sprichw. Siehe* Cheval, Pag. 449.

ROSSER, v. a. *Prügeln, abprügeln, durchprügeln. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, wofür wir im gem. Leb. auch wamſen, abwamſen, durchwamſen ſagen.* Se roſſer, *einander prügeln, ſich herum prügeln.*

Roſſé, ée, partic. & adj. *Geprügelt. S.* Roſſer.

ROSSICLAIRE. *Siehe* ROSSICLER.

ROSSICLER *oder* ROSICLER, ſ. m. *Rothgülden-Erz, ein reichhaltiges Silber-Erz, in welchem das Silber durch den Arſenik und Schwefel vererzet iſt, doch ſo, daß der Arſenik die Oberhand hat. Es gibt zwei Drittel ſeines Gewichtes Silber, und wird auch* Mine d'argent rouge *genant.*

ROSSIGNOL, ſ. m. *Die Nachtigall, ein bekanter Sangvogel.* J'ai ouï chanter le roſſignol; *ich habe die Nachtigall ſingen oder ſchlagen hören. Die gewöhnliche Nachtigall, welche nur bei Tage ſchlägt, und daher der Tageſchläger, an einigen Orten der Rothvogel und Dörling genant wird, heißt bei den Franzoſen* Le roſſignol franc; *den Nachtſchläger aber, oder wie er ſonſt auch heißt, der Sproſſer oder Sproßvogel, nennen ſie* Roſſignol de muraille. *Man ſagt von einer Sängerinn, die eine ſehr klingende, angenehme und ſchmelzende Stimme hat,* Elle chante comme un roſſignol, elle a une voix de roſſignol, un goſier de roſignol, elle a des roſſignols dans la gorge; *ſie ſingt wie eine Nachtigall, ſie hat eine Stimme, eine Kehle wie eine Nachtigall, ſie hat Nachtigallen im Halſe.*

Bei den Schloſſern heißt Roſſignol *der Haken, ein Werkzeug verſchiedene Arten von Schlöſſer damit aufzumachen, ſonſt auch der Dieterich genant. Die Zimmerleute nennen* Roſſignol, *einen hölzernen Keil, womit die Zapfenlöcher ausgefüllet werden, wenn ſie zu lang ſind: Und in den Steingruben wird die Stütze oder der Pfeiler, welcher den Baum des größen Rades hält,* Le roſſignol *genant.*

• ROSSIGNOLER, v. a. *Wie eine Nachtigall ſingen.*

✝ ROSSIGNOLETTE, ſ. f. *Das Weibchen einer Nachtigall.*

• ROSSINANTE, ſ. f. *Ein ſchlechtes, elendes Pferd. Man ſagt auch im Deutſchen die Roſſinante. (gemein)*

ROSSOLIS, ſ. m. *Der Roſſolis. Ein lateiniſches Wort, und der Name eines von der Pflanze, welche Sonnenthau,* Roſée du ſoleil *oder* Rorel, *und im Lateiniſchen* Roſſolis *heißt, abgezogenen kräftigen Brantweines. Es führen aber auch verſchiedene andere mit Gewürzen und Früchten abgezogene feine Brantweine, wovon die beſten in Turin und Montpellier gemacht werden, den Namen* Roſſolis.

✝ ROSTER, v. a. *(Séfahrt) Etwas mit dünnen Seilen umwinden.*

✝ ROSTIE, ſ. f. *Die Erhöhung einer Scheidemauer.*

ROSTRALE, adj. f. *Dieſes Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* Une colonne roſtrale; *eine mit Schifsſchnäbeln und andern Schifsgeräthſchaften gezierte Säule, zum Gedächtniſſe eines zur See erfochtenen Sieges.* La couronne roſtrale; *die Schifskrone, welche bei den ehemaligen Römern derjenige zur Belohnung erhielt, welcher zuerſt ein feindliches Schiff erſtieg.*

✝ ROSTURE, ſ. f. *(Séfahrt) Die oftmalige Umſchlagung eines Seiles, eine Sache deſto beſſer zu befeſtigen, und der auf dieſe Art vielmal umwundene Ort.*

ROT, ſ. m. *Der Rülps, ein Magenwind, der mit einem lauten Geräuſche aus dem Halſe fähret. Ein Wort welches man in der anſtändigen Sprech-Art im Franzöſiſchen ſo wie im Deutſchen zu vermeiden ſucht. Bei den Webern heißt* Rot, *das Blatt oder Ried, eine Art eines von feinen Rohrſchienen verfertigten Kammes, mit welchem der durch die Kette geworfene Faden an das Gewebe angeſchlagen wird.*

RÔT, ſ. m. *Der Braten, das Gebratene, am Spieße gebratenes Fleiſch. Man nennet* Gros rôt, *einen großen Braten, Gebratenes von vierfüßigen Thieren; und* Petit rôt *oder* menu rôt; *gebratenes Geflügel. Bei größen Tafeln wird die zweite Tracht Speiſen, unter welchen ſich hauptſächlich das Gebratene befindet,* Le rôt *genant.* On en eſt au rôt; *man iſt an der zweiten Tracht oder am Gebratenen.* Un rot-de-bif; *ein Braten von dem Hinterviertel eines vierfüßigen Thieres. Sprichw. ſagt man von einem Menſchen, der faſt täglich Morgends und Abends in einem Hauſe aus und eingehet, und ſehr oft daſelbſt zu Tiſche bleibt,* Il eſt à pot & à rôt dans cette maiſon; *er iſt der tägliche Gaſt in dieſem Hauſe. Siehe auch* Fumée, Pag. 626.

• RÔTANG. *Siehe* ROSEAU.

• ROTATEUR, ſ. m. *Der Schleifer. So heißt unter den alten römiſchen Bildſäulen die Figur eines auf einem Knie ſitzenden zur Erde gebückten Sclaven, der beſchäftiget iſt, ein eiſernes Werkzeug auf einem Steine zu ſchleifen, und in dieſer Stellung zufälliger Weiſe den Anſchlag der Söhne des Brutus, die Tarquinier in Röm wieder herzuſtellen, mit anhörte, welches er dem Conſul entdekte und dadurch Röm vom Verderben rettete.*

In der Anatomie wird der kleinere ſchiefe Augenmuskel, welcher den Aug-Apfel, und mit demſelben den Stern des Auges ſchief hinaufwärts drehet, von einigen Le muſcle rotateur, *der Roll-Nerve, gewöhnlicher aber* Le muſele amoureux *genant.*

ROTATION, ſ. f. *Das Drehen, das Umdrehen oder Herumdrehen, die kreisförmige Bewegung eines Körpers um ſeine Axe, und in der Anatomie das Herumdrehen oder die kreisförmige Bewegung einiger Theile des Körpers vermittelſt der Drehmuskeln.*

ROTE, ſ. f. *Der Name eines aus acht Italiänern, zwei Spaniern, einem Franzoſen und einem Deutſchen beſtehenden Ober-Appellations-Gerichtes in Rom, deſſen Mitglieder* Auditeurs de Rote *genannt werden. Im Deutſchen ſagt man gewöhnlich die Rota.*

ROTER, v. n. *Rülpſen, einen Rülps oder Magenwind fahren laſſen (gemein).*

* ROTEUR, ſ. m. *Die Röſte, derjenige Ort in einem Fluſſe oder Teiche, wo man Hanf oder Flachs röſtet, die Hanf-Röſte, die Flachs-Röſte.*

RÔTI, ſ. m. *Der Braten, gebratenes Fleiſch.* On a ſervi le rôti; *man hat den Braten aufgetragen.* Il ne mange que du rôti; *er iſſt nichts als Gebratenes.*

RÔTIE, ſ. f. *Eine geröſtete Brödſchnitte.* On met des rôties ſous le bécaſſes; *man legt geröſtete Brödſchnitte unter die Schnepfen.*

* ROTIER, ſ. m. *Der Blatt- oder Riedmacher, derjenige Handwerker, welcher die Blätter oder Riede für die Weber verfertiget. Siehe* Rot.

* ROTIERE. *Siehe* ROTEUR.

ROTIN *oder* ROTAN, ſ. m. *Das indianiſche Rohr, ein dünnes, etliche Klaftern langes Schilfrohr, welches ſich in viele dünne Streifen ſpalten läßt, und zu allerlei Flechtwerke gebraucht wird.*

RÔTIR, v. a. *Braten, an oder über dem Feuer röſten.* Rôtir à la broche; *am Spieße braten.* Rôtir ſur le gril; *auf dem Röſte braten.* Rôtir au four; *im Ofen braten. Man ſagt auch,* Faire rôtir des marrons dans les cendres; *Marronen in der Aſche braten laſſen.* Faire rôtir du pain ſur le gril; *Bröd auf dem Röſte röſten, Bröd röſten laſſen.* Rôtir *wird auch von der Wirkung der Sonnenhitze geſagt, und dann figürlich durch braten, oder auch durch verbrennen oder verſengen überſezt.* Que faites-vous là au ſoleil à rôtir? *was ſteht ihr da und laßt euch von der Sonne braten?* Ce jardin eſt ſans ombrage, on y rôtit; *dieſer Garten hat keinen Schatten, man wird darin gebraten.* Il ſe rôtit au ſoleil; *er brät ſich in der Sonne.* Il a gelé cette nuit; ſi le ſoleil vient à donner maintenant, il rôtira tous les bourgeons de vignes; *es hat dieſe Nacht gefroren; ſcheint jezt die Sonne darauf, ſo verſengt ſie alle Knoſpen des Weinſtockes.* Le chaud qu'il a fait a rôti les plantes; *die Hitze, welche wir gehabt haben, hat die Pflanzen verbrant oder verſengt. Sprichw. Siehe* Balai; Bouillir, Pag. 273; *und* Feu, Pag. 530.

RÔTIR, v. n. & récipr. *Braten, gebraten werden;* it. *genug oder gehörig braten, ansbraten.* On a mis des poulets rôtir; *man hat junge Hühner oder Hahne zum braten angeſtekt.* Prenez garde que la viande ne rôtiſſe trop; *gebt Acht, daß das Fleiſch nicht zu ſtark brate, nicht zu ſehr ausbrate.* Ce dindon ne ſe rôtira pas, ſi vous ne faites pas un meilleur feu; *dieſer Wälſche, dieſer Truthahn wird nicht ausbraten oder gar werden, wenn ihr kein beſſeres Feuer macht. Man ſagt,* Le ſouper ſe rôtit trop; *das Abend-Eſſen ſteht zu lange am Feuer, brät oder kocht zu viel ein; wofür man im gem. Leb. ſagt, es verbrotzelt oder brotzelt ein.*

RÔTI, IE, partic. & adj. *Gebraten &c. Siehe* Rôtir, Côte rôtie. *Siehe* Côte, Pag. 656.

✝ ROTIS, ſ. m. *Das Rottland. So nennet man in einigen Gegenden ausgereutetes, aus Waldung urbar und zu Aecker gemachtes Land, in welcher Bedeutung man auch* Rotiſſer, *rotten zu ſagen pflegt.*

* ROTISSAGE, ſ. m. *Das Röſten der Erze, diejenige Bearbeitung der Erze, da man ſie einem Grade der Hitze ausſetzet, welcher ſtark genug iſt, die flüchtigen Subſtanzen, die ſelbige enthalten, in Dämpfe zu verwandeln und zu verjagen, aber zu ſchwach iſt, ſie in Fluß zu bringen. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung auch* Le grillage.

RÔTISSERIE, ſ. f. *Die Bräterei (ſo wie Bäckerei) ein Ort, ein Haus, wo gebratenes oder auch zum braten zugerichtetes Fleiſch für Geld zu haben iſt. Im erſten Falle, die Gärbräterei oder auch die Gärküche; im zweiten, ſo fern die rohen Braten auf dem Markte verkauft werden, der Bratenmarkt.*

RÔTISSEUR, EUSE, ſ. *Der Gärbräter, die Gärbräterinn, ein Gärkoch, eine Gärköchinn, bei welchen allezeit gebratenes Fleiſch für Geld zu haben iſt. Ein Gärkoch, welcher die Braten nur ſpicket und roh verkauft, wird* Rôtiſſeur en blanc *genant.*

* RÔTISSOIR, ſ. m. *Die Brätmaſchine, viel Fleiſch auf einmal darin zu braten, eine Art von Brät-Ofen.*

* ROTONDE, ſ. f. *Ein rundes Gebäude, ſo wie z. B. das ehemalige Pantheon in Rom, jezt unter dem Namen* Notre Dame de la rotonde *bekant. Man pflegt auch wohl im Scherze einen runden in Falten gelegten Kragen, dergleichen an einigen Orten die Rathsherren und Geiſtliche tragen,* Une rotonde *zu nennen.*

ROTONDITÉ, ſ. f. *Die Runde oder Rundung, die runde Beſchaffenheit eines Dinges. Wird gewöhnlich nur im Scherze und im komiſchen Style gebraucht, und dann auch durch Rundheit überſezt.*

ROTULE, ſ. f. *(Anat.) Die Knieſcheibe, dasjenige Bein, welches das Schenkelbein mit dem Schienbeine verbindet.*

ROTURE, ſ. f. *Der Bürger- oder Bauernſtand, der Stand einer Perſon, die nicht von Adel iſt, die gemeine Herkunft oder Abkunft, imgleichen die Beſchaffenheit eines unadeligen Gutes.* Il eſt né dans la roture; *er iſt von gemeiner oder niederer Geburt.*

Geburt. Une terre en roture *oder auch ſchlechthin* Une roture; *ein Bauerngut.*

ROTURIER, IÈRE, adj. *Unadelig, von gemeinem Stande, von niederer Abkunft, oder auch den Sitten und Gewohnheiten des Hofes und Adelſtandes nicht gemäß, welches in der Sprache der Adeligen gewöhnlich durch bürgerlich ausgedrückt und auch ſubſtantive gebraucht wird.* Un homme roturier *oder ſubſtantive,* Un roturier; *ein gemeiner Bürgersmann.* Une femme roturière; *eine gemeine Bürgersfrau.* Cet homme a l'air roturier, la mine roturière, les manières roturières; *dieſer Menſch ſieht ſo bürgerlich aus, hat eine ſo gemeine, bürgerliche Miene, hat ſo gemeine, bürgerliche Manieren.* Un bien roturier; *ein Bauerngut.*

ROTURIÈREMENT, adv. *Gemein, bürgerlich, nach Art der unadeligen Perſonen oder Güter.* Il n'y a aucun fief à cette terre, elle ſe doit partager roturièrement; *es iſt kein Lehen bei dieſem Gute, es muß nach bürgerlicher Art getheilet werden. Man ſagt mißbräuchlich und im verächtlichen Verſtande,* Cet homme-là penſe roturièrement; *dieſer Menſch denkt bürgerlich, hat eine gemeine, niedere Denkungs-Art.* Il y a des roturiers qui penſent noblement & des nobles qui penſent roturièrement; *es gibt Bürgerliche, die edel denken, und Adelige die ſchlecht denken.*

ROUABLE, *Siehe* RÂBLE.

ROUAGE, ſ. m. coll. *Das Räderwerk, ſämtliche Räder an einer Maſchine. Man nennet* Rouage de ſonnerie; *das Schlagewerk, dasjenige Räderwerk in einer Uhr, welches das Schlagen verurſachet: Und* Rouage de mouvement; *das Gehwerk, dasjenige Räderwerk, welches das Gehen der Uhr hervor bringet.* Bois de rouage; *Wagner- Stellmacher- oder Rademacher-Holz, Holz, welches hauptſächlich zu Rädern an Wagen, Karren, u. ſ. w. verarbeitet wird.* Droit de rouage; *heißt an einigen Orten eine Abgabe, die von verkauften Weinen oder Getreide entrichtet werden muß, wenn ſolche auf der Achſe fortgeſchaffet werden. Im Kriegsweſen werden auch die Räder an den Laffeten, Munitions-Karren und Bagagewagen* Le rouage *genennet.*

ROUAN, adj. *Ein nur im männlichen Geſchlechte übliches Beiwort, die Farbe eines Pferdes zu bezeichnen, welche eine Miſchung von weiß, grau und rothbraun iſt. Sticht die graue Farbe hervor, ſo heißt* Un cheval rouan, *ein Grauſchimmel, ſticht aber die braunrothe Farbe hervor, ſo ſagt man ein Rothſchimmel. Ein Braunſchimmel wird* Rouan vineux *genennet.* Rouan caveſſe de more, *heißt eben ſo viel als* Cap de more, *der Mohrenkopf. Siehe* Cap.

ROUANNE, ſ. f. *Der Reiſſer, ein eiſernes Werkzeug, mit welchem die Küfer die Fäſſer zeichnen, wie viel jedes hält;* it. *ein Hohlbohrer der Pumpenmacher, die Pumpenröhren damit weiter auszubohren.*

ROUANNER, v. a. *Mit dem Reiſſer* (Rouanne) *zeichnen.* Rouanner une pompe; *eine Pumpe weiter bohren, beſſer ausbohren.*

ROUANNETTE, ſ. f. *Der Reiſſer, ein Werkzeug der Zimmerleute, das Bauholz damit zu zeichnen.* (Rouanne *und* Rouannette *ſind gleichbedeutende Wörter, nur daß ſich die Küfer gewöhnlich des erſten, die Zimmerleute aber des letztern bedienen).*

ROUANT, adj. *(Wapenk.)* Un paon rouant; *ein Pfau mit ausgebreitetem Schweife.*

ROUBLE, ſ. m. *Der Rubel, eine ruſſiſche Silbermünze, welche hundert Kopéken, und nach jetziger Währung nicht voll zwei rheiniſche Gulden gilt.*

ROUCHE, ſ. f. *Heißt in der Séſprache, der Rumpf eines Schiffes, ſo wie es auf den Stapel ohne Maſten und Takelwerk ſtehet. Man ſagt ſonſt auch* Carcaſſe.

ROUCOU, ſ. m. *Der Name eines trockenen Teiges, der aus den rothen Samenkörnern eines auf den americaniſchen Inſeln wachſenden Baumes bereitet, und in Geſtalt kleiner Kugeln in getrocknete Baumblätter eingewickelt nach Europa gebracht wird. Man braucht dieſen Teig in den Färbereien, und er gibt eine ſchöne hohe gelbrothe Farbe. Auch der Baum ſelbſt, der dieſe Samenkörner trägt, und in dem wärmeren America wächſet, führet den Namen* Roucou, *der Rucu- oder Urucu-Baum. Man pflegt dieſen Baum auch den Orlean-Baum, und den Farbenteig Orlean zu nennen, welche Wörter aus Orellana, dem ehemaligen Namen des Amazonenfluſſes, an welchem dieſer Baum häufig wächſet, gebildet zu ſeyn ſcheinen.*

ROUCOULER, v. n. *Ruchſen oder rukſen. Wird von dem Laute geſagt, welchen die Tauben von ſich geben. Von den Turteltauben ſagt man, girren, wofür die Franzoſen in der Dichterſprache das Wort* Gémir *brauchen.*

ROUE, ſ. f. *Das Rad, ein um ſeine Achſe beweglicher Zirkel, welcher, indem er ſich herumdrehet, einen andern Körper in Bewegung ſezt.* Roue de charrette; *das Rad an einem Karren.* Graiſſer les roues du chariot; *die Wagenräder ſchmieren.* Roue de carroſſe; *das Kutſchenrad oder Kutſchrad.* Les roues de devant, les roues de derrière d'un carroſſe; *die Vorderräder, die Hinterräder an einer Kutſche.* Les rais, les rayons d'une roue; *die Radſpeichen.* Les jantes d'une roue; *die Radfelgen.* La bande de roue; *die Radſchiene.* Roue de moulin; *das Mühlrad.* Roue de charrue; *das Pflugrad, u. ſ. w.*

Roue, *das Rad, wird auch von derjenigen Lebensſtrafe geſagt, da einem Verbrecher mittelſt eines einem Wagenrade ähnlichen Rades alle Gebeine oder Glieder zerſchlagen werden; imgleichen ein auf einem Pfahle befeſtigtes Rad, worauf der Körper eines geräderten oder enthaupte-*

ten Miſſethäters gelègt oder geflochten wird. Condamner à la roue; *zum Rade verurtheilen.* Son cadavre fut expoſé ſur la roue; *ſein Körper wurde auf das Rad gelègt oder geflochten.*

Man ſagt, Le paon fait la roue; *der Pfau ſchlägt ein Rad, wenn er die Schwanzfedern in die Höhe richtet, ſo daß die in denſelben befindlichen Augen einen Kreis vorſtellen.* Ce garçon fait bien la roue; *dieſer Knabe ſchlägt ein ſchönes Rad, wenn er den Körper ſeitwärts vermittelſt der Hände und Füße ſchnell fortbewègt, ſo daß bald die Hände, bald die Füße oben kommen.*

Auf den Schiffen heißt Roue de câble; *ein in die Runde in Geſtalt eines Rades auf einander zuſammen gelègtes Ankertau, ſonſt auch* Pli de câble *genant.*

Figürl. nennet man Roue de la fortune; *das Glücksrad, die Abwechſelung und Ungewisheit der Zufälle, von welchen unſere Wohlfahrt in dieſer Welt gemeiniglich abhängt.* Être au haut, au plus haut de la roue; *dem Glücke in dem Schoße ſitzen, ſich auf den Gipfel, auf der höchſten Stufe des Glückes befinden.* Être au bas, au plus bas de la roue; *in elenden, in den elendeſten Umſtänden ſeyn, in gröſter Dürftigkeit lèben. Im gem. Lèb. ſagt man figürlich,* Pouſſer à la roue; *das Rad in den Schwung oder in den Gang bringen, den Fortgang einer Sache befördern helfen.* Il ne ſerois jamais venu à bout de cette affaire, ſi vous n'euſſiez pas pouſſé à la roue; *er würde mit dieſer Sache nie zu Stande gekommen ſeyn, wenn Sie ihm nicht dabei behülflich geweſen wären. Sprichw.* Cela ſert comme une cinquième roue à un chariot; *das nützet ſo viel als das fünfte Rad am Wagen; das dienet zu gar nichts.*

ROUELLE, ſ. f. *Heißt eigentlich das Rädchen, ein kleines Rad; wird aber gewöhnlich nur in folgenden und ähnlichen Rèdens-Arten gebraucht:* Une rouelle de citron, de pomme, de betterave; *eine Citronenſcheibe, eine Apfelſcheibe, eine Scheibe von rother Bète, von einer rothen Rübe, ein dünnes in die Runde abgeſchnittenes Stück.* Couper des concombres par rouelles; *Gurken in Scheibchen, ſcheibenweiſe ſchneiden.* Une rouelle de veau; *eine Kalbsſcheibe, ein mitten aus einem Kalbsſchlègel herausgeſchnittenes rundes Stück.*

ROUER, v. a. *Rädern, die Glieder eines Menſchen mit einem Rade zerſchmettern.* On l'a roué vif; *man hat ihn lebendig gerädert. Man ſagt auch wohl,* Être roué; *gerädert, überfahren und von den Rädern eines Wagens beſchädiget oder zerſchmettert werden.* Il a penſé être roué; *er wäre bald gerädert worden, es fehlte wenig, ſo wäre er gerädert worden oder unter das Rad gekommen. Fig. ſagt man,* Rouer un homme de coups; *einen Menſchen braun und blau, krumm und lahm ſchlagen, ihn derbe abprügeln, ihm alle Knochen im Leibe entzwei ſchlagen.* Être roué de fatigue, *oder auch ſchlechthin,* Être roué; *wie gerädert ſeyn, vor gröſter Müdigkeit kein Glied rühren können.* J'ai couché ſur la dure, j'en ſuis tout roué; *ich habe auf dem bloßen Boden geſchlafen, ich bin ganz wie gerädert.*

Auf den Schiffen ſagt man, Rouer un câble, une manœuvre; *ein Ankertau, ein Tau in die Runde über einander legen.*

ROUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerädert.* (*Siehe* Rouer). *In der Jägerſprache heißt* Une tête rouée; *ein Hirſchkopf, auf welchem das Geweihe zu enge beiſammen ſteht.*

ROUET, ſ. m. *Das Spinnrad, ein mit einem Rade verſehenes Geſtell, Flachs oder Hanf vermittelſt deſſelben zu Fäden zu ſpinnen.* Un rouet à filer de la ſoie; *ein Rad, Seide zu ſpinnen.* Rouet à filer de la laine; *ein Wollrad, ein Spinrad ohne Rocken* (Quenouille) *Wolle darauf zu ſpinnen.* Rouet à filer de la corde; *ein Rad, Seile darauf zu drèhen, ein Seilerrad.* Rouet d'arquebuſe; *das Feuerrad, ein ehemaliges ſtählernes Rad an den Büchſen, den Hahn zu ſpannen und Feuer zu gèben. Bei den Schloſſern heißt* Rouet, *der Reif in der Einrichtung eines Schloſſes, welcher verhindert, daß es nicht mit einem Haken oder Dieterich aufgemacht werden kan. In den Brunnen heißt* Rouet, *der Kranz, ein rundes Geſtell von ſtarken Brètern, auf welches eine hohle cylindriſche Mauer angelègt wird, welche die innere Einfaſſung des Brunnens ausmacht.* Rouet de moulin, *nennet man in den Mühlen das Wellrad, ein kleines an dem Wellbaume befeſtigtes Rad, welches in die Stäbe des Trillinges eingreift.* Rouet de poulie de chaloupe; *die Scheibe an einem eiſernen Kloben hinten an der gröſten Schaluppe, einen Anker damit zu lichten.*

* ROUETTE, ſ. f. *Die Wiede, eine dünne biegſame Weidenruthe zum Anbinden der Rèben, u. ſ. w.*

ROUGE, adj. de t. g. *Roth, eine rothe Farbe habend.* Avoir les lèvres rouges, les joues rouges; *rothe Lippen, rothe Backen haben.* Vin rouge; *rother Wein.* Encre rouge; *rothe Tinte.* Groſeilles rouges; *rothe Johannisbèren.* La perdrix rouge; *das rothe Rephuhn, das Rothhuhn. Man nennet* Fer rouge; *glühendes Eiſen.* Des boulets rouges; *glühende Kugeln. Siehe auch* Bord, Pag. 260; Blanc, Pag. 239, *und* Livre, Pag. 223; Queue, Pag. 15. Gorge. Rouge herbe, *Siehe* Blé de vache Pag. 243.

Subſtantive heißt Le rouge, *das Roth oder auch die Röthe, die rothe Farbe eines Körpers oder auch ein rother Farbenkörper.* Un beau rouge, un rouge vif; *ein ſchönes, ein lebhaftes Roth.* Une femme qui met du rouge; *eine Frau welche Roth auflègt, ſich ſchminket.* Rouge d'Eſpagne; *ſpaniſch Roth.* Teinturier en rouge; *der Rothfärber.* Rouge brun; *das Braunroth.* Rouge foncé; *das Dunkelroth. Wenn der Körper, deſſen Farbe bezeichnet werden ſoll, mit genennet wird, ſo machen wir im Deutſchen oft aus dem*

Haupt-

Hauptworte Rouge, *welches wir mit dem die Gattung der rothen Farbe beſtimmenden Beworte in eins zuſammen ziehen, ein eigenes Beiwort.* Un rubis d'un rouge ſanguin; *ein blûtrother Rubin. Auf die nämliche Art ſagen wir,* Rouge d'écarlate; *ſcharlachroth.* Rouge cramoiſi; *carmeſinroth.* Rouge de garance; *das Grapp-Roth, die rothe Farbe welche der Grapp oder die Färberröthe gibt.* Un drap d'un rouge de garance; *ein grapp-rothes Tûch.* Rouge pâle; *bleichroth, blaſſroth.* Rouge clair; *hôchroth.* Rouge mort; *ein abgeſtorbenes Roth.* Rouge déteint; *ein abgeſchoſſenes, verſchoſſenes Roth.* Rouge noirâtre; *ein ſchwärzliches, ein ins Schwarze fallendes Roth.* Teindre en rouge; *rothfärben.* Drap teint en rouge; *roth gefärbtes Tûch. Man ſagt* Le rouge lui monte au viſage; *die Röthe, das Blût ſteigt ihm ins Geſicht, er wird roth im Geſichte.*

In der Naturgeſchichte heiſſt Le rouge; *das Rothbein, Rothfüſſel, ein Waſſervogel;* it. *der Röthling, eine Art Weiſsfiſche.*

ROUGEÂTRE, adj. de t. g. *Röthlich, ein wenig roth, ins Rothe fallend.* L'or faux devient rougeâtre; *das falſche Gold wird röthlich. Wenn bei einem bedekten Himmel die Wolken von der Sonne röthlich gefärbt ſind, ſagt man,* Le temps eſt rougeâtre.

ROUGEAUD, AUDE, adj. *Rothbäckig. Ein nur im gem. Leben übliches Beiwort, welches auch ſubſtantive gebraucht und eigentlich von Perſonen geſagt wird, die von Natur eine ſehr rothe oder hohe Geſichtsfarbe haben.* Il eſt bien rougeaud; *er iſt ſehr roth im Geſichte, er hat ein blûtrothes oder feuerrothes Geſicht.* Une groſſe rougeaude; *eine dicke rothbäckige Frau, ein dickes Weibsbild mit einem rothen Geſichte.*

ROUGE-GORGE, ſ. m. *Das Rothkèhlchen, Rothbrüſtchen, ein kleiner Vogel mit einer rothen Kèhle und Bruſt.*

ROUGEOLE, ſ. f. *Die Rötheln, Maſern, Flecken, kleine rothe Flecken, welche auf der Haut entſtehen und ſich in kleine Blaſen zuſammen ziehen; ein gewöhnlich mit einem Fieber begleiteter Ausſchlag, dem vorzüglich die Kinder unterworfen ſind, daher man dieſe Krankheit auch die Kinderflecken zu nennen pflegt.*

ROUGET, ſ. m. *Die Rothfeder, ein Séfiſch mit einem rothen Kopfe und rothen Floſſfedern.*

ROUGEUR, ſ. f. *Die Röthe, die rothe Farbe.* La rougeur des joues, des lèvres; *die Röthe der Wangen, der Lippen.* La rougeur des yeux; *die Röthe der Augen. Man ſagt,* La rougeur lui eſt montée au viſage; *die Röthe, das Blût iſt ihm ins Geſicht geſtiegen, er iſt ganz roth geworden.*

ROUGEUR, *heiſſt auch eine rothe Blatter, eine kleine rothe Blaſe auf der Haut, eine Hitzblatter.* Il m'eſt venu une rougeur à la joue; *es iſt mir eine Blatter, eine Hitzblatter auf dem Backen ausgefahren.* Elle eſt ſujette aux rougeurs; *ſie bekomt oft rothe Flecken oder Hitzblattern im Geſichte.*

* ROUGIE, ſ. f. *So heiſſt in der Färbekunſt eine aus Weinſtein, Zinn-Auflöſung und etwas Cochenille bereitete Brühe, inwelcher wollene Zeuge eine ſehr ſchöne Scharlachfarbe bekommen.*

ROUGIR, v. a. *Roth färben oder anſtreichen.* Rougir un livre ſur la tranche; *ein Bûch roth auf dem Schnitte färben, den Schnitt eines Bûches roth färben.* Rougir une porte; *eine Thür roth anſtreichen. Wenn jemand nur ein Pâr Tropfen rothen Wein unter ein Glâs Waſſer ſchüttet, und es ſo trinket, ſagt man,* Il ne fait que rougir ſon eau; *er färbt ſein Waſſer nur ein wenig roth.*

ROUGIR, v. n. *Roth werden, eine rothe Farbe bekommen.* Les ceriſes rougiſſent, commencent à rougir; *die Kirſchen werden roth, fangen an roth zu werden, oder wie man auch wohl zu ſagen pflègt, die Kirſchen röthen ſchon.* Les métaux rougiſſent avant que de ſe fondre; *die Metalle werden roth ehe ſie ſchmelzen. Wenn vom Eiſen die Rède iſt, heiſſt* Rougir, *glühend werden, und* Faire rougir, *glühend machen. Man braucht* Rougir *auch von der rothen Geſichtsfarbe des Menſchen, und wenn ſolche eine Wirkung der Schâm oder Verlègenheit iſt, ſagt man im Deutſchen gewöhnlich, erröthen.* Cette fille rougit auſſitôt qu'on lui parle; *dieſes Mädchen wird gleich roth, wenn man ſie anrèdet.* Elle répondit en rougiſſant; *erröthend antwortete Sie.* Il devroit rougir de ſa mauvaiſe conduite; *er ſolte über ſeine ſchlechte Aufführung erröthen.* Il faut rougir de commettre des fautes, & non de les avouer; *man muß erröthen, man muß ſich ſchämen Fehler zu begehen, aber nicht ſie zu bekennen.* Il fait rougir toute ſa famille; *er macht ſeiner ganzen Familie Schande, ſeine ganze Familie muß ſich ſeiner ſchämen.*

ROUGI, IE, partic. & adj. *Roth gefärbt oder angeſtrichen.* (*Siehe* Rougir). *Man nennet* De l'eau rougie, *Waſſer mit ein wenig rothen Wein gefärbt oder vermiſcht.*

* ROUGISSEMENT, ſ. m. *Man nennet in der Chymie* Le rougiſſement des coupelles, *das Abâthmen, die Abâthmung der Kapellen, das Ausglühen der aus Bein- oder Holz-Aſche verfertigten Kapellen, um alle Feuchtigkeit und alles Brenbare, was ſich in derſelben befinden könte, heraus zu treiben.*

* ROUGISSURE, ſ. f. (*Kupferſchmid*) *Die Röthe der Kupferarbeit, die Kupferfarbe.*

ROUILLE, ſ. f. *Der Roſt, eine rauhe Erde, welche durch die Wirkung der Luft und des Waſſers aus ihrer Miſchung geſezt wird, und ſich auſſen an die Metalle anſezt; vorzüglich wird dieſer Name der Erde des durch Luft und Waſſer zerſezten Eiſens beigelegt.* La rouille mange le fer; *der Roſt zerfrißt das Eiſen. In dem Gewächsreiche beſonders am Getreide nennet man* Rouille, *Roſt,*

Roſt, einen gelb-rothen klêberigen Staub, der ſich an den Halm und an die Blätter hängt und ſie austroknet, an vielen Orten der Brand genant. Siehe auch Nielle.

ROUILLER, v. a. *Roſten machen, verurſachen, daß ſich Roſt anſetzet; roſtig machen.* L'eau rouille le fer; *das Waſſer macht das Eiſen roſten.* L'humidité avoit rouillé les armes des ſoldats; *die Feuchtigkeit hatte die Waffen der Soldaten roſtig gemacht.* Se rouiller; *roſten, roſtig werden, verroſten, durch Roſt verzehret, verderbet werden.* Le fer ſe rouille aiſément; *das Eiſen roſtet gär leicht, wird leicht roſtig.* Il a laiſſé rouiller ſes armes; *er hat ſeine Waffen roſtig werden oder verroſten laſſen. Fig. ſagt man,* L'eſprit ſe rouille dans l'oiſiveté; *im Müßiggange verroſtet der Verſtand, nehmen die Kräfte des Verſtandes ab.*

ROUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Verroſtet, roſtig, mit Roſt bedekt. (Siehe* Rouiller*).* De vieux piſtolets tout rouillés; *alte ganz verroſtete Piſtolen.* Une épée rouillée; *ein roſtiger Dêgen. Man ſagt auch,* Orge, avoine rouillé; *brandige Gerſte, brandiger Haſer. Siehe* Rouille.

ROUILLURE, ſ. f. *Der Roſt; eigentlich die durch den Roſt hervôrgebrachte Wirkung, das Roſtige oder Verroſtete an einer Sache.*

ROUIR, v. a. (du lin, du chanvre) *Flachs oder Hanf röſten, ihn nâchdem er geraufet worden, ſo lange in der Feuchtigkeit liegen laſſen, oder einweichen, bis der äuſſere Baſt mürbe wird, und ſich leicht zerreiben läſſt. Man ſagt auch,* Faire rouir du lin; *Flachs röſten laſſen, in der Röſte liegen und mürbe werden laſſen.* Le chanvre ne rouit pas bien dans l'eau courante; *der Hanf röſtet nicht gût im flieſſenden Waſſer. (In dieſen beiden Redens-Arten wird* Rouir *als ein Neutrum gebraucht).*

ROUI, IE, partic. & adj. *Geröſtet. (Siehe* Rouir*).* Du lin roui, du chanvre roui; *geröſteter Flachs, geröſteter Hanf. Man ſagt auch,* Cette viande ſent le roui; *dieſes Fleiſch ſchmekt nâch dem Haſen, hat einen üblen Beigeſchmack.*

ROULADE, ſ. f. *Das Herabrollen oder Hinunterrollen von einer Höhe. Ein nur im gem. Lêb. übliches Wort.* Nous avons fait une belle roulade; *wir ſind ſchön hinunter gerollet, oder wie man auch im Deutſchen im gem. Lêb. zu ſagen pflêgt, wir ſind ſchön herunter gekollert.*

In der Muſik heiſſt Roulade, *der Lauf, eine Folge melodiſcher Töne auf eine einzige Sylbe des Textes.* Ce chanteur fait de belles roulades; *dieſer Sänger macht ſchöne Läufe.*

ROULAGE, ſ. m. *Das leichte Fortrollen eines Wagens oder andern Fuhrwerkes.* Aplanir les chemins pour le roulage des voitures, du canon; *die Wêge ebenen, zum leichteren Fortkommen der Wagen, des Geſchützes, damit die Wagen, u. ſ. w. leicht darüber hin rollen.*

Roulage *heiſſt auch, die Handthierung der Fuhrleute, und der Fuhrlohn, den man ihnen bezahlet.* Il y a grand roulage par ce chemin; *es iſt viel Fahrens auf dieſem Wege.*

ROULANT, ANTE, adj. *Rollend. (Siehe* Rouler*).* Un carroſſe bien roulant; *eine Kutſche die gût rollet, die leicht auf dem Wêge oder Pflaſter hinfährt.* Une chaiſe roulante; *eine Kalêſche mit zwei Rädern. ein leichtes Fuhrwerk. (S.* Chaiſe *und* Roulette*).* *Man nennet* Un chemin roulant; *einen guten, bequêmen Fuhrwêg: und von einem Manne, deſſen Fuhrwerk oder Kutſche in gutem Stande iſt, ſagt man,* Il a une voiture bien roulante, un carroſſe bien roulant. *Die Wund-Ærzte nennen* Vaiſſeaux roulans *und* veines roulantes, *Gefäſſe und Adern, die bei dem Berühren mit dem Finger, ausweichen, ſich hin und her bewêgen.* On a de la peine à le ſaigner, parce que ſes vaiſſeaux ſont roulans; *man hat Mühe ihm zur Ader zu laſſen, weil ſeine Blûtgefäſſe ausweichen, von der Stelle weichen.*

✣ ROULÉ, adj. m. *Man nennet im Forſtwêſen.* Bois roulé, *Windbruch, Windſchlâg oder auch Windfall, Holz, das vom Winde abgebrochen, abgeſchlagen worden. Man ſagt aber gewöhnlicher* Chablis.

ROULEAU, ſ. m. *Die Rolle, ein zuſammen geroltes oder in Geſtalt einer Rolle zuſammen gebundenes Ding.* Un rouleau de papier, de parchemin, de ruban; *eine Rolle Papier, Pergament, Band.* Un rouleau de tabac; *eine Rolle Tabak.* Tabac en rouleaux; *Rollentabak.* Un rouleau de ducats; *eine Rolle Dukaten. Auf den alten Gemälden und Holzſchnitten werden die Zettel, welche die Maler und Holzſchneider den Figuren in die Hände gaben, oder aus ihrem Munde gehen lieſſen, und auf welche ſie dasjenige ſchrieben, was dieſe Figuren eigentlich ſagen ſollten,* Rouleaux *genant.*

ROULEAU, *die Kollr, ein Cylinder von Holz oder von einer andern Materie, der um ſeinen Mittelpunkt bewêglich iſt, dergleichen man ſich zu verſchiedenen Arbeiten bedienet, gewiſſe Dinge damit in die Länge und Breite auszudehnen, oder ſie zu ebenen, gleich und glatt zu machen, oder auch etwas darauf zu wickeln. Man hat dafür im Deutſchen verſchiedene Namen, welche der Gebrauch, der von einer ſolchen Rolle gemacht wird, beſtimmet. Man ſagt z. B. Das Rollholz, der Rollſtock, das Mangelholz, Mandelholz, die Walze, die Walke, das Walkholz.* Le rouleau de pâtiſſier pour étendre la pâte; *die Rolle, das Rollholz der Paſtêtenbäcker, den Teig damit zu ſtrekken, die Teigrolle.* Le rouleau de chapelier; *der Rollſtock der Hûtmacher.* Rouleau de blanchiſſeuſe pour liſſer le linge; *das Mangelholz oder Mandelholz der Wäſcherinn, die Wäſche damit zu mangen, glatt zu machen. (Die Maſchine auf welcher Leinwand, Zeug*, u. ſ. w. vermittelſt zweier Walzen gerollet oder gemanget*

get werden, heißt auch die Rolle oder Mange. (*Siehe* Calendre). Rouleau pour applanir les allées dans les jardins; *die Walze, die Gänge in den Gärten damit eben zu machen.* Les rouleaux sur lesquels on fait rouler les fardeaux; *die Rollen oder Walzen, Laßen auf denselben fort zu rollen.* Rouleau sans fin, *nennet man eine Walze, die in einem besondern Gestelle auf Zapfen gehet, und die bei dem Fortbringen einer Laß nicht immer von neuem unter die Laß gesteckt werden darf. So werden auch die runden Hölzer, welche in die Öfnungen der Seitenhölzer einer Kupferdrucker-Presse gelegt werden,* Rouleaux, *Rollen genennet. An den Büchdrucker-Pressen heißt* Rouleau, *die Walze oder Rolle, auf welcher der Karren hin und her geschoben wird. Man nennet* Les rouleaux des bas; *die Wickel an den Strümpfen, der gewickelte und über das Knie hinauf geschlagene Theil der Strümpfe. In den Glasmanufacturen heißt* Rouleau à couler, *diejenige Walze, vermittelst welcher die noch weiche Glasmasse über den ganzen Tisch der Länge nach ausgedehnet wird. In den Münzen und bei den Goldschlägern nennet man* Rouleaux, *die Strekwalzen in einem Strekwerke, zwei stählerne Walzen, zwischen welchen die Silberzaine gestrecket oder gewalzet werden. In der Baukunst führet eine Art Krag- und Schlußsteine, welche an den Seiten mit Schnirkeln verzieret werden, wegen der Ähnlichkeit dieser Schnirkel mit einem zusammen gerollten Papiere, den Namen* Rouleau, *die Rolle. Man sagt aber gewöhnlicher* Volute, *Siehe dieses Wort.*

In der Naturgeschichte heißt Rouleau, *die Rolle, eine Art gewundener einfächericher Schnecken, sonst auch die Kegelschnecke, Teutenschnecke und Wellenschnecke genant.*

ROULEMENT, s. m. *Das Rollen, die Bewegung eines rollenden Körpers.* (*Siehe* Rouler). Le roulement du carrosse fait grand bruit sur le pavé; *das Rollen der Kutsche macht ein großes Geräßel auf dem Steinpflaster. Man sagt auch:* Le roulement d'yeux; *das Rollen der Augen, das Verdrehen, das Herumdrehen der Augen im Kopfe.* Il faisoit des grimaces & des roulemens d'yeux d'un vrai possédé; *er schnitt Gesichter, und verdrehte die Augen, wie ein wahrhaft Besessener.* Le roulement des bas; *das Wickeln der Strümpfe, wenn man den obern Theil derselben um das Knie herum mehrmals zusammen legt. In der Musik heißt* Roulement, *der Lauf. S.* Roulade.

ROULER, v. a. *Rollen, um seinen Mittelpunkt drehend fortbewegen, wofür man in einigen Fällen, wenn von einem schweren Körper die Rede ist, den man langsam um seine Achse drehet, und solcher Gestalt fortbewegt, auch wälzen sagt.* Rouler des pierres du haut de la montagne; *Steine von dem Berge hinab rollen.* Rouler un tonneau; *ein Faß fortrollen, oder auch hin und her, auf und ab rollen. Man sagt,* Se rouler sur l'herbe, se rouler sur un lit; *sich auf dem Grase wälzen, sich auf einem Bette herumwälzen, von einer Seite auf die andere herumdrehen, herumwerfen. Von einem sehr reichen Manne pflegt man zu sagen,* Il se roule sur l'or & sur l'argent; *er wälzet sich auf dem Golde und Silber.* Rouler les yeux; *die Augen im Kopfe herum rollen oder wälzen, die Augen verdrehen.* Il rouloit les yeux comme un possédé; *er verdrehte die Augen, wie ein Besessener.*

Fig. sagt man, Rouler sa vie, rouler doucement sa vie; *sein Leben hinbringen, ein gemächliches Leben führen, in einem glücklichen Mittelstande leben. Im gem. Leb. sagt man von einem Menschen, der sich kümmerlich behelfen muß,* Il roule sa vie comme il peut; *er bringt sich durch, wie er kan.* Rouler carrosse; *in der Kutsche fahren, seine eigene Kutsche und Pferde haben oder halten.* Rouler de grands desseins dans sa tête; *große Entwürfe im Kopfe haben.* Il roule quelque dessein funeste dans l'esprit; *er hat etwas Böses im Sinne, er geht mit einem unseligen Vorhaben schwanger.*

Rouler, *heißt auch, aufrollen, auf oder um etwas rollen, zusammen rollen;* it. *wickeln, mehrmal um sich selbst herum winden.* Rouler un tableau; *ein Gemälde aufrollen, zusammen rollen.* Rouler ses bas; *seine Strümpfe wickeln, den obern Theil derselben um das Knie herum mehrmal in einen Wulst zusammen rollen.*

Rouler, *heißt auch so viel als* Aplanir avec un rouleau; *walzen, mit einer Walze ebenen, eben und gleich machen.* Rouler un champ; *einen Acker walzen, überwalzen, mit der Walze gleich machen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Rouler, *rollen, einer Sache durch hin und her rollen, die Gestalt einer Rolle, eines Cylinders oder auch eine kugelförmige Gestalt geben.* Les ciriers roulent les cierges avec le rouloir; *die Wachszieher rollen die Wachskerzen mit dem Rollholze oder Mandelholze.* Les fondeurs de menue plomp roulent le plomp dans un moulin pour l'arrondir; *die Schrotgießer rollen das Schrot in einer Mühle, um es zu runden, rund zu machen.* Les chapeliers roulent les chapeaux avec le roulet; *die Hutmacher rollen oder walken die Hüte mit dem Rollstocke.*

ROULER, v. n. *Rollen, sich in Bewegung um seine Achse zugleich schnell auf einer Fläche fortbewegen, sich drehen, herum drehen, fortwälzen.* N'arrêtez pas cette boule, laissez-la rouler; *halten Sie diese Kugel nicht auf, laßen Sie sie rollen oder fortrollen.* Les carrosses roulent & font du bruit sur le pavé; *die Kutschen rollen und rasseln auf dem Steinpflaster.* Les globes célestes qui roulent sur nos têtes; *die Himmelskugeln welche sich über unsere Häupter hinwälzen.* Les li[illegible] ron-

roulent sur le gravier; *die Wellen rollen oder wälzen sich über den Kies hin.* Il tomba & roula du haut en bas du degré; *er fiel und rolte (im gem. Lèb. purzelte, kollerte) die Treppe von oben herunter oder hinunter.* Les yeux lui rouloient dans la tête; *die Augen rolten ihm im Kopfe herum, drèhten sich kreisförmig in seinem Kopfe herum. Von einem ebenen Wege sagt man:* Il fait beau rouler; *es ist gut darauf fahren, man komt schnell darauf fort oder von der Stelle.* Faire rouler la presse; *die Presse beschäftigen, etwas drucken lassen.* Faire rouler le canon; *das Geschütz ins Feld führen.*

In der Kriegssprache heißt Rouler, *abwechseln, und wird von Offiziers gesagt, die gleichen Rang haben, oder auch von ganzen Regimentern, die in Absicht des Alters ihrer Errichtung in der Armee gleichen Rang haben, und im Dienste mit einander abwechseln.* Ces deux Officiers roulent ensemble; *diese beiden Offiziers wechseln im Dienste mit einander ab. Im Civilstande sagt man in der nämlichen Bedeutung,* Ils roulent ensemble; *sie wechseln mit einander ab, sie lösen einander in ihren Amtsverrichtungen ab.*

In der Séfprache sagt man, Le navire roule, *das Schiff wirft sich im Segeln bald auf die eine, bald auf die andere Seite, welches von einem Fehler der Baukrt oder der ungleichen Bemastung herrühret. Man sagt in dieser Bedeutung absolute,* Nous roulâmes toute la nuit; *unser Schiff warf sich die ganze Nacht hindurch von einer Seite auf die andere.*

Fig. heißt Rouler *zuweilen so viel als* Errer, sans s'arrêter en un lieu; *herum irren, herum wandern, ohne sich an einem Orte lange aufzuhalten oder fest zu setzen; im gem. Lèb. sich herum treiben, herum fahren.* Il y a long-temps qu'il roule par le monde; *er irret oder wandert schon lange in der Welt herum.* Il a roulé dans toutes les Cours des Princes de l'Europe; *er hat alle europäische Höfe besucht, er ist an allen europäischen Höfen herumgefahren.* Il a roulé par toute l'Europe; *er hat ganz Europa durchreiset, durchstrichen, flüchtig durchwandert. Man sagt in ähnlicher figürlichen Bedeutung,* Mille pensées différentes lui rouleut dans l'esprit; *es gehen ihm tausend verschiedene Gedanken durch den Kopf oder im Kopfe herum.*

Rouler *heißt figürlich auch so viel als* Subsister, trouver moyen de subsister; *sich fortbringen, sich auf irgend eine Art nähren, Mittel finden, sein Leben durchzubringen.* Il n'a point de bien, mais il ne laisse pas de rouler; *er hat kein Vermögen, aber er bringt sich doch fort, er lebt doch, bringt sich doch durch.* C'est son travail qui fait rouler toute la famille; *durch seine Arbeit ernähret er seine ganze Familie, verschaft er seiner ganzen Familie Unterhalt.* Il fait rouler tout le menage; *er unterhält die ganze Haushaltung.*

Man sagt, L'argent roule dans cette maison; *in diesem Hause ist Geld im Überflusse.* L'argent roule dans ce pays; *in diesem Lande ist viel Geld im Umlaufe.* Ce livre roule sur une telle matière; *dieses Buch handelt von der und der Materie.* Sur quoi roule la conversation, le discours? *wovon ist die Rede? was ist der Gegenstand der Unterhaltung, des Gespräches?* Tout roule là-dessus; *darauf beruhet alles; darauf komt alles an.* Tout roule sur lui; *es beruhet alles auf ihn, auf ihn komt alles an.*

ROULÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerolt, gewälzt, gewikelt &c. Siehe* Rouler.

* ROULET, s. m. *Der Rollstock, ein rundes gedrèhetes Holz der Hütmacher, über welchem der Filz mit den Händen gewalket wird.*

ROULETTE, s. f. *Die Rolle, eine runde Scheibe, welche um ihren Mittelpunkt beweglich ist, einen schweren Körper, an welchen sie befestiget wird, desto leichter von der Stelle zu bewegen.* Un lit à roulettes; *ein Rollbett, ein Bett mit Rollen unten an den Füßen. Man nennet absolute* Une roulette, *ein niedriges Bettgestelle mit Rollen, welches man zu Ersparung des Platzes in einem Zimmer, am Tage unter eine grössere Bettlade rollen kan;* it. *ein Fahrsessel oder Fahrstuhl mit zwei Rädern, der von einem Menschen gezogen wird;* it. *das Rädchen oder Rädlein der Buchbinder, eine Art Filett, ein Borten-Filett mit einem Rädchen, den Band der Bücher mit einer zierlichen Borte zu versehen.* Un fauteuil à roulettes; *ein Lehnstuhl, ein Armsessel mit Rollen; ein Rollstuhl.* Une roulette d'enfant; *ein Rollwagen der Kinder, sonst auch der Laufwagen, die Laufbank oder der Gängelwagen genant.*

In der Geometrie heißt Roulette, *die Rädlinie. Siehe* Cycloïde.

Roulette *ist auch der Name eines gewissen Glücksspieles, welches auf einer Tafel mit elfenbeinernen Kugeln gespielet wird, die man durch eine Rinne auf die Tafel laufen lässt, wo sie in eine der schwarz oder weiß bezeichneten Öffnungen des am Ende der Tafel angebrachten Halbzirkels treffen muß. Bringt man eine Kugel in eine Öffnung von der nämlichen Farbe welche die Kugel hat, hinein, so gewinnt man; im Gegentheile aber verliert man.*

ROULIER, s. m. *Der Fuhrmann, derjenige, welcher ein Geschäft daraus macht, Güter und Waren um Lohn von einem Orte zum andern zu führen, und zwar als ein allgemeiner Name, ohne Rücksicht auf die Art seines Fuhrwerkes. Einen Fuhrmann, der auf einem grossen zweirädrigen Karren Güter von einem Orte zum andern führet, nennet man auch* Charretier, *Kärrner. Im Bergbaue heißt* Roulier, *der Karrenläufer, derjenige Arbeiter, welcher das Erz oder den Schutt vermittelst des Laufkarrens* (Brouette) *fortschaffet.*

ROULIS, s. m. *Das Wanken eines Schiffes von einer*

ner Seite zur andern, diejenige fehlerhafte Bewegung eines Schiffes, da es ſich bald auf die eine, bald auf die andere Seite wirft. Siehe Rouler.

* ROULOIR, ſ. m. *Das Rollholz oder Mandelholz der Wachszieher, die Wachskerzen damit zu rollen.*

* ROULON, ſ. m. *Die Sproſſe einer Leiter oder einer Raufe* (Ratelier). *Ein nur bei den Zimmerleuten übliches Wort; außerdem ſagt man* Echelon.

✝ ROULURE, ſ. f. *Das Aufrollen, die Handlung da man etwas auf- oder zuſammen rollet.*

* ROUPEAU, ſ. m. *Der Schildreiher, ein Name des Nacht-Raben. Siehe* Bihoreau.

ROUPIE, ſ. f. *Ein kleiner an der Naſe hängender wäſſeriger Tropfen.* Les vieilles gens ſont ſujets à la roupie, à avoir des roupies; *alte Leute haben gemeiniglich Tropfen an der Naſe hängen, haben gemeiniglich tropfende, oder wie man gewöhnlicher ſagt, triefende Naſen, Triefnaſen.*

ROUPIE, ſ. f. *Die Rupie, eine in dem Reiche des gröſſen Moguls und in verſchiedenen anderen Orten und Königreichen von Oſt-Indien gangbare Gold- und Silbermünze.* La roupie d'or vaut environ 21 Livres de France, dans les Etats du grand Mogol, & celle d'argent 3 Livres; *die goldene Rupie gilt in den Staten des gröſten Moguls ungefehr 21 franzöſiſche Livres, und die ſilberne 3 Livres.*

ROUPIEUX, EUSE, adj. *Tropfnaſig oder triefnaſig, dem die Naſe ſtets tropfet oder triefet.* Avoir le nez roupieux; *eine tropfende oder triefende Naſe haben.* Une vieille roupieuſe; *eine alte Triefnaſe. (wen. gebr.)*

ROUPILLER, v. n. *Halb wachen und halb ſchlafen. Ein nur im gem. Leb. übliches Wort.* Le Bailli roupilloit à l'audience; *der Amtmann war bei der Audienz in einem halben Schlafe.*

ROUPILLEUR, EUSE, ſ. *Ein nur im gem. Leb. übliches Wort, eine Perſon zu bezeichnen, welche immer halb ſchläft, ſich nie ihrer ganz bewußt iſt.* Un vieux roupilleur; *ein alter Schlafmatz.*

* ROUQUET, ſ. m. *Der Ramler, der männliche Haſe, ſonſt auch* Le bonquin *genant.*

* ROURE, ſ. m. *Die Zirn-Eiche oder Zerr-Eiche, eine Art Eichen, welche ſehr hoch wächſet, und nur wenige und kleine Eicheln trägt.*

✝ ROUSSABLE, ſ. m. *Die Härings-Räucherei, ein Ort, wo die Häringe geräuchert werden. In Calais nennet man dergleichen Örter* Coreſſes.

ROUSSÂTRE, adj. de t. g. *Röthlich, ins Rothe fallend, oder eigentlich rothgelb, eine rothgelbe Farbe habend (Siehe* Roux), *im gem. Leb. fuchsroth.*

ROUSSEAU, ſ. m. *Der Rothkopf, ein Menſch, der rothes oder eigentlich rothgelbes Har hat; im gem. Leb. der Fuchs.*

ROUSSELET, ſ. m. *Die Zuckerbirn, eine Art Sommerbirnen von einem angenehmen Geruche und Geſchmacke.*

* ROUSSELINE, ſ. f. *Die Sumpf-Lerche.*

ROUSSETTE, ſ. f. *Der Name eines dem Hunde ähnlichen Seefiſches, deſſen röthliche Haut wie Chagrin zubereitet, und zu allerhand Arbeiten und Überzügen der Meſſer-und Gabelhefte, Degenſcheiden, Hirſchfängergriffe, u. ſ. w. gebraucht wird. Man hat auch dergleichen grün gebeizte und polirte Fiſchhäute, die aus der Normandie kommen, und* Doucettes *genant werden.*

Rouſſette *iſt auch der Name einer Art Grasmücken, mit einem röthlichen, am Bauche weiß und grau geſprenkelten Gefieder, die ſich an den Wäldern aufhalten, und dahér auch* Fauvettes des bois, *und im Deutſchen Baum-Nachtigallen genant werden.*

ROUSSEUR, ſ. f. *Die röthliche oder rothgelbe Farbe einer Sache, wofür man auch ſchlechthin die Röthe zu ſagen pflegt.* La rouſſeur de ſon poil; *die Röthe ſeines Hares.*

In der Arzeneiw. nennet man Rouſſeurs, *Leberflecken, braune breite Flecken auf der Haut.* Il a des rouſſeurs, des taches de rouſſeur au viſage & ſur les mains; *er hat Leberflecken im Geſichte und auf den Händen.*

ROUSSI, ſ. m. *Der Juchten, ein aus Ochſen-oder Kühhäuten bereitetes, rothgefärbtes Leder, welches einen ſtarken Geruch hat, und vorzüglich in Rußland am beſten verfertiget wird; ſonſt auch* Cuir de rouſſi *oder* vache de rouſſi *genant.* Des bottes de rouſſi, de cuir de rouſſi; *juchtene Stiefeln, Stiefeln von Juchten.*

ROUSSI, ſ. m. *Der Geruch, Geſtank von verſengten oder verbrannten vorzüglich wollenen Sachen; ein brandiger Geruch.* Il ſent le rouſſi; *es riecht oder ſtinkt nach etwas Verſengtem.*

✝ ROUSSIER, ſ. m. *Das goldhaltige Eiſen-Erz, welches bei dem Einſiedler-Kloſter der Väter de la Trape gefunden wird.*

ROUSSIN, ſ. m. *Ein unterſetzter Hengſt von mittelmäßiger Gröſſe, der ſowohl zum Reiten als Ziehen, und wenn er ſchön iſt, auch in einem Geſpanne gebraucht wird.*

ROUSSIR, v. a. *Röthlich oder rothgelb machen, Urſache werden, daß eine Sache durch das Feuer, durch die Luft oder ſonſt durch ein Mittel eine röthliche, rothgelbe oder auch bräunliche Farbe bekomme. Im Deutſchen braucht man dafür verſchiedene andere Wörter, je nachdem die Art, wie dieſe Farbe hervorgebracht wird, verſchieden iſt; wie aus folgenden Beiſpielen erhellet:* En quelques pays il y a des femmes qui font certaines leſſives pour ſe rouſſir les cheveux; *in einigen Ländern gibt es Weiber, die gewiſſe Laugen bereiten, um ſich die Hare roth zu färben, um ſich rothe Hare zu machen.* Le grand air rouſſit le papier; *die freie Luft macht das Papier gelb oder braun.* Rouſſir une ronelle de veau dans du beurre; *eine Schnitte Kalbfleiſch in Butter bräunen, braun machen, röſten.* Elle a rouſſi ſa robe en ſe chauffant; *ſie hat ihr Kleid verſengt, indem*

ſie ſich (am Kamine oder Ofen) wärmte. Rouſſir le linge en le repaſſant; *die Wäſche im Bügeln oder Plätten verſengen.*

Roussir, v. n. *Röthlich, rothgelb oder auch roth, gelb, braun oder bräunlich werden, oder auch durch das Verſengen eine ſolche Farbe bekommen.* Tout ce qui eſt blanc rouſſit à l'air; *alles was weiß iſt wird an der Luft gelb oder braun.* Vous ferez rouſſir ce linge à force de le tenir devant le feu; *Sie werden machen daß dieſes Stück Wäſche gelb wird oder verſengt, wenn Sie es ſo lange an das Feuer halten.*

Roussi, ie, partic. & adj. *Rothgelb, gelb, braun geworden, verſengt &c. Siehe* Rouſſir, *und* Rouſſi ſ. m. *der Geruch, u. ſ. w.*

* ROUTAILLER, v. n. *Ein Wild mit dem Leithunde verfolgen und einem andern in den Schuß treiben.*

ROUTE, ſ. f. *Der Weg, die Straße, auf welcher man von einem Orte zum andern reiſet; der eigentliche Fahrweg oder die Poſtſtraße, zum Unterſchiede von einem Fußſteige* (Sentier); *in der Seeſprache auch zuweilen die Fahrt.* La route de Paris à Strasbourg; *der Weg, die Straße von Paris nach Strasburg.* La route ordinaire; *die gewöhnliche Straße, der gewöhnliche gebahnte Weg von einem Orte zum andern.* La grande route; *die große Straße, die Landſtraße, Heerſtraße.* Une route détournée; *ein Umweg.* On a percé une route dans ce bois; *man hat einen Weg durch dieſen Wald gehauen.* La flotte prit la route d'Alger; *die Flotte nahm ihren Weg, richtete ihre Fahrt nach Algier.* Il y a quinze jours qu'ils ſont en route; *ſie ſind ſchon fünfzehn Tage auf dem Wege oder unterweges. Man ſagt in der Seefahrt,* Faire route; *fortſegeln, fortſchiffen.* Faire droite route; *gerade vorwärts ſegeln, den geraden Strich zu dem Orte ſeiner Beſtimmung halten, ohne einen Abweg zu nehmen oder irgendwo Anker zu werfen.* Faire pluſieurs routes; *hin und her wenden, bald nach der einen, bald nach der andern Seite zu ſegeln; laviren.* Fauſſe route; *ein falſcher Weg, die Abweichung von der rechten Fahrt.* Nous fimes fauſſe route, pour dérober aux ennemis la connoiſſance de notre deſſein; *wir wichen von der Fahrt ab, damit der Feind unſere Abſicht nicht entdecken ſollte. Im Kriegsweſen heißt* Route, *der beſtimte vorgeſchriebene Weg, den eine Armee oder ein Corps zu nehmen hat, welche Vorſchrift man auch im Deutſchen die Marſch-Route nennet. Von einem einzelnen Regimente oder Commando ſagt man der Marſch.* Une route ſignée d'un Secrétaire d'Etat; *eine von einem Staatsſekretär unterzeichnete Marſch-Route.* Le Regiment eſt en route; *das Regiment iſt auf dem Marſche.* Cet Officier a commis bien du déſordre dans ſa route; *dieſer Offizier hat auf ſeinem Marſche viel Ausſchweifungen begangen, die unter ſeinem Commando ſtehenden Truppen haben während ihrem Marſche viel Unheil und Schaden angerichtet.*

Fig. heißt Route, *der Weg, die Art und Weiſe des Verfahrens oder zu etwas zu gelangen, in welcher Bedeutung man zuweilen auch die Bahn zu ſagen pflegt.* La route qu'il tient ne le mènera pas à une grande fortune, ne le conduira pas à la gloire; *der Weg, den er einſchlägt, wird ihn zu keinem größten Glücke, wird ihn nicht zum Ruhme führen.* Il a pris la route de ſes ancêtres; *er hat die Bahn ſeiner Vorfahren betreten.* La route de la vertu; *der Weg, die Bahn der Tugend.* La route de dignités, des honneurs; *der Weg zu den Würden, zu Ehrenſtellen.* La route du Ciel, la route du ſalut; *der Weg zum Himmel, der Weg zur Seligkeit.*

À vau de route, *eine alte adverbialiſche Redens-Art, die ſo viel heißt als,* Précipitamment & en déſordre, *und nur in Verbindung mit dem Worte* Fuir *von Kriegsvölkern geſagt wird, die in der größten Geſchwindigkeit und Unordnung die Flucht nehmen. Im Deutſchen pflegt man dafür Hals über Kopf zu ſagen.* Les ennemis s'enfuirent à vau de route; *die Feinde flohen Hals über Kopf, ergriffen mit der größten Geſchwindigkeit und Unordnung die Flucht.*

ROUTIER, ſ. m. *Der Wegweiſer für Seefahrer; ein Buch, worin alle Wege zur See, alle Ankergründe, Vorgebirge, Lagen der Seeküſten, Buchten, u. ſ. w. verzeichnet und beſchrieben ſind. Die Seefahrer pflegen ein ſolches Buch den Seſpiegel zu nennen. In ähnlicher Bedeutung heißt* Routier, *ein Mann, der alle Wege und Stege weiß, den alle Wege ſowohl zu Lande als zur See bekant ſind. Man pflegt daher in Holland, die Schütenfahrer und überhaupt diejenigen Leute, welche mit ihren Fahrzeugen zu Waſſer, oder auch mit ihrem Fuhrwerke zu Lande, immer den nämlichen Weg hin und her machen, und deshalb des Weges vollkommen kundig ſind,* Maîtres routiers *zu nennen. Im gem. Leb. heißt* Un vieux routier, *ein alter, ausgelernter und erfahrner Mann.*

ROUTINE, ſ. f. *Die mehr durch lange Übung und Gewohnheit, als durch Regeln erlangte Fertigkeit und Geſchicklichkeit in einer Sache; die aus Übung und Erfahrung erlernte Art und Weiſe eine Sache zu behandeln, welches man zuweilen den Handgriff nennet.* Il n'a jamais étudié à fond, mais il a acquis je ne ſai quelle routine de diſcourir, de parler; *er hat niemals gründlich ſtudiert, aber er hat ſich nach und nach ſo eine gewiſſe Fertigkeit im Sprechen, im Reden erworben.* Il fait cela par routine; *er macht das aus eigener Übung, ohne es gelernt zu haben.* Il ne ſait point de muſique, mais il chante par routine; *er verſteht nichts von der Muſik, aber er ſingt aus eigener Übung.* Il connoit la routine du monde; *er weiß, wie man ſich in der Welt betragen muß.* Les femmes de Province n'ont pas la routine de la Cour; *die Frauenzimmer aus der Provinz oder vom Lande wiſſen ſich nicht in die Höfmanieren*

zu

zu finden, verſtehen die Höfmanieren nicht, ſind nicht an die Höfmanieren gewöhnt. Il n'en a qu'une ſimple routine; *er weiß nur die Handgriffe davon, oder wie man im gem. Lèb. zu ſagen pflegt, er hat es blos im Griffe. In ähnlicher Bedeutung pflegt man unter* Routine *die Fertigkeit, gewiſſe Handlungen blos aus Gewohnheit und ohne etwas dabei zu denken, zu verrichten, zu verſtehen, welches man im Deutſchen im gem. Lèb. den Schlendrian nennet.* Il fait la routine; *er weiß, er verſteht den Schlendrian, die hergebrachte Gewohnheit.*

* ROUTINER, v. n. (quelqu'un a quelque choſe) *Jemanden mechaniſch, durch bloſſe Übung und ohne Regeln zu etwas abrichten, ihn den Schlendrian lehren (wen. gebr.).*

ROUTOIR, ſ. m. *Die Röſte, dèrjenige Ort in einem Fluſſe, Teiche oder Graben, worin Flachs und Hanf geröſtet wird; die Flachsröſte, Hanfröſte. Siehe* Rouir.

ROUVERIN, adj. *Spröde, brüchig. Wird von den Metallen und beſonders vom Eiſen geſagt, wenn es viel Sprünge und Riſſe hat, ſich nicht wohl dèhnen läſt, ſondern eher bricht.* Du fer rouverin; *ſprödes, brüchiges Eiſen.*

ROUVIEUX. *Siehe* ROUX-VIEUX.

* ROUVRE, ſ. m. *Die Roth-Eiche, die gemeine Loh- oder Haſel-Eiche.*

* ROUVRIR, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue öfnen, u. ſ. w. (Siehe* Ouvrir). Le froid a rouvert la plaie; *die Kälte hat die Wunde wieder geöfnet. Fig.* Cet aſpect rouvrira mes bleſſures; *dieſer Anblick wird meine Wunden wieder aufreiſſen.*

ROUX, OUSSE, adj. *Rothgelb, eine rothgelbe Farbe habend. Wir ſagen im Deutſchen gewöhnlich roth.* Roux comme une vache; *roth wie eine Kuh.* Poil roux, cheveux roux; *rothes Hâr, rothe Hâre.* Une barbe rouſſe; *ein rother Bart. Man pflègt einen Mann oder eine Frau mit rothen Hâren ſchlechthin* Un homme roux, une femme rouſſe, *zu nennen.* Il eſt roux, elle eſt rouſſe; *er oder ſie hat rothe Hâre. Sprichw.* Barbe rouſſe & noirs cheveux, ne t'y fie ſi tu ne veux; *traue keinem, dèr einen rothen Bart und ſchwarze Hâre hat.*

Roux, *wird auch ſubſtantive gebraucht und heiſt dann ſo viel als* Couleur rouſſe; *die rothgelbe Farbe, beſonders der Hâre; das Roth. Man ſagt,* Cet homme eſt d'un roux ardent; *dieſer Mann hat einen brennend rothen, einen feuerrothen Kopf oder Bart:* Ses ſourcils ſont d'un vilain roux; *ſeine Augenbraunen ſind garſtig, ſind èckelhaft roth; er hat garſtige rothe Augenbraunen.*

Roux, adj. *heiſt auch, braun, braungelb, bräunlich, und wird hauptſächlich von Dingen geſagt, die durch das Röſten oder Braten eine ſolche Farbe bekommen.* Beurre roux; *braune Butter.* Des œufs au beurre roux; *Eier in brauner Butter.*

ROUX-VIEUX, ſ. m. *Eine Art Krätze oder Räude der Pferde; ein freſſender Ausſchlág an dem oberen Theile des Halſes, wovon die Mähnen und Hâre ausfallen.*

ROY, *Siehe* ROI.

ROYAL, ALE, adj. *Königlich, einem Könige gehörig, ähnlich oder gemäß.* Le tréſor royal; *der königliche Schatz.* La dignité royale; *die königliche Würde.* Une libéralité royale; *eine königliche Freigebigkeit. Man pflègt die Hauptſtráße, welche nách einer königlichen Burg oder Reſidenz, oder nách einer gröſten Stadt führet,* Chemin royal *zu nennen. Ehedèm, da die deutſchen Könige und Kaiſer noch alle Jahre in den deutſchen Provinzen herum reiſeten, wurden auch in Deutſchland die öffentlichen Landſtráßen* Chemins royaux; *Königsſtráßen genant.*

Fig. ſagt man im gem. Leben, C'eſt un royal homme, c'eſt une royale femme; *das iſt ein wakkerer, freigèbiger, rechtſchaffener Mann, ein Ehrenmann, eine wackere, vórtrefliche Frau.*

ROYALEMENT, adv. *Königlich, auf eine königliche Art, wie ein König.* Vivre royalement; *königlich, wie ein König lèben.* Il nous a traités royalement; *er hat uns königlich bewirtet.*

ROYALISTE, adj. det. g. *Der Anhänger, die Anhängerinn des Königs, dèr oder die es mit der Partei des Königs hält; königlich geſinnet, zu der Höfpartei gehörig.*

ROYAUME, ſ. m. *Das Königreich, ein Stát, ein Land, welches von einem Könige beherſchet wird. In der theologiſchen Sprache heiſt* Royaume *zuweilen ſo viel als* Règne. Le royaume des Cieux; *das Himmelreich.* Mon royaume n'eſt pas de ce monde; *mein Reich iſt nicht von dieſer Welt. Sprichw., Siehe* Aveugle.

ROYAUTÉ, ſ. f. *Die königliche Würde, der Stand, das Amt eines Königes, und die damit verbundenen Vórzüge. Man nennet* Royauté de la fève; *die Ehre des Bohnen-Königs. (Siehe* Fève). *Man ſagt* Payer ſa royauté; *ſeinen Königs-Schmaus gèben, dènjenigen, welche am Dreikönigstage mit von der Geſelſchaft waren, einen Schmaus gèben.*

RU, ſ. m. *Ein von einem kleinen Bache abgeleiteter Canál oder Graben.*

RUADE, ſ. f. *Das Ausſchlagen der Pferde, Eſel und Maulthiere.* Ce cheval ne va qu'à bonds & à ruades; *dieſes Pferd macht im Gehen lauter Sprünge und ſchlägt immer hinten aus.* Le cheval lui caſſa la jambe d'une ruade; *das Pferd ſchlug hinten aus, und zerbrách ihm das Bein; das Pferd ſchlug ihm das Bein entzwei.*

✝ RUARD, ſ. m. *Die Waſchkülfte. So heiſt im Bergbaue eine hölzerne Krücke mit einem Stiele, das gepochte Erz bei dem Waſchen damit hin und wieder zu ziehen.*

RUBACE *oder* RUBACELLE, ſ. m. *Der Rubicell oder Rubacell, ein Rubin von rothgelber Farbe,*

der zu der ſchlechteſten Gattung gehöret und im Feuer ſeine Farbe verlieret.

RUBAN, ſ. m. *Das Band, ein langer ſchmaler von Seide, Leinen, Wolle, u. ſ. w. gewebter Streifen Zeug, zu allerhand Gebrauche, vörzüglich aber zum Putze.* Ruban de taffetas; *Taffetband.* Ruban d'or & d'argent; *Gold und Silberband,* Ruban ſatiné; *Atlaßband.* Une pièce de ruban; *ein Stück Band.* Ruban uni; *glattes Band.* Ruban figuré; *gemodelt oder geblümt Band.* Un nœud de ruban; *eine Bandſchleife.* Autrefois on portoit de rubans ſur les habits; *ehemals trug man Bänder auf den Kleidern. Auf den Wachsbleichen werden die dünnen Streifen Wachs zum Bleichen,* Rubans, *Bänder genant.* Cire en ruban; *gebändert Wachs. In der Naturgeſchichte heiſſen die band-ärtigen Streifen auf der Oberfläche der Muſchelſchalen und Schneckengehäuſe, und in der Baukunſt gewiſſe ſchmale Streifen und Zierraten,* Rubans, *Bänder.*

Ruban d'eau; *der Igelskolben oder Igelsknospen, eine in den wäſſerigen Gegenden des mittägigen Europa wachſende Pflanze, welche eine ſehr ſtachelige Frucht trägt.*

Auch der Bandwurm (Ver plat, *oder* Ver ſolitaire) *wird von einigen* Le ruban *genennet.*

* RUBANERIE, ſ. f. *Die Bandweberei, Bandmacherei, die Kunſt Bänder zu machen;* it. *das Handwerk, die Profeſſion eines Bandwebers oder Bandwirkers;* it. *der Bandhandel, der Handel mit Band, und wenn dieſer Handel im kleinen getrieben wird, der Bänderkrâm, im gem. Leb. der Bändelkrâm.* Il eſt habile dans la rubanerie; *er iſt geſchikt in der Bandweberei, er iſt ein geſchikter Bandmacher.* Il fait un commerce de rubanerie; *er handelt mit Band.*

✝ RUBANNER, v. a. (la cire) *Das Wachs bändern, es zum Bleichen in ſchmale dünne Streifen verwandeln. Man ſagt auch wohl* Rubanner un coffre; *einen Koffer inwendig am Deckel mit Band beſchlagen.*

* RUBANTÉ, ÉE. adj. *Mit Band oder Bändern beſezt.*

RUBARBE. *Siehe* RHUBARBE.

✝ RUBASSE, ſ. f. *Künſtlich gefärbter Kriſtall.*

✝ RUBELLE, ſ. f. *Eine Eſſenz, welche die Farben aus den Körpern ziehet.*

* RUBETTE, ſ. f. *Das Krötengift, ein aus einer Art giftiger Kröten gezogenes Gift.*

RUBANIER, IÈRE, ſ. *Der Bandmacher, die Bandmacherinn, der Bandweber, Bandwirker. u. ſ. w.*

RUBÉOLE, ſ. f. *Das Bräunwurzelkraut oder die kleine Röthe, eine Pflanze.*

RUBICAN, adj. m. *Stichelhärig.* Un cheval rubican; *ein ſtichelhäriges Pferd, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein Stichelſchimmel, ein Pferd von dunkler Farbe, hie und da mit untermiſchten weiſſen Haren. Man braucht dieſes Wort auch ſubſtantive.*

RUBICOND, ONDE, adj. *Roth; wird nur von der Geſichtsfarbe des Menſchen und gewöhnlich nur im Scherze gebraucht. Im Deutſchen pflegt man dafür kupferig zu ſagen.* Un viſage rubicond; *ein rothes, kupferiges Geſicht.*

✝ RUBIFICATION, ſ. f. (*Alchymie*) *Das Anröthen oder Rothmachen.*

RUBIS, ſ. m. *Der Rubin, ein durchſichtiger rother Edelſtein, welcher dem Diamante in der Härte und Seltenheit am nächſten komt, und daher von einigen auch rother Diamant genant wird.* Rubis balais; *der Rubin-Ballaß, eine Art blaſſer Rubine.* Rubis ſpinel; *der Rubin-Spinell, oder auch ſchlechthin der Spinell, ein ſehr blaſſrother, faſt in das Weiſſe fallender Rubin.* Rubis oriental; *der orientaliſche Rubin, ein ſcharlachrother oder auch kirſchrother Rubin.*

In der Chymie nennet man Rubis d'arſenic; *Arſenik-Rubin, eine Bereitung des rothen Arſeniks, welchem man durch Schmelzen und Wieder-erkälten eine Durchſichtigkeit verſchaffet, die ihn dem Rubine etwas ähnlich macht.* Rubis d'ammoniaque; *Salmiak-Rubin, rubinrothe würfelichte Kryſtallen, welche man erhält, wenn man in der noch warmen Auflöſung des Eiſens im Scheidewaſſer, ſo viel gemeinen Salmiak als darin zerſchmelzen kan, auflöſet, und dieſe Auflöſung hernach erkalten läßt.* Rubis d'antimoine; *Spießglâs-Rubin, eine Art Spießglâs-Leber, die aus gleichen Theilen Salpêter und rohen Spießglaſe, welche mit einander verpuſt werden, und denen man noch eine gleiche Menge von Kochſalz zuſetzet, bereitet wird.*

Rubis, *das Rubinkehlchen, der Name einer Art Colibritchen.*

Fig. pflegt man im gem. Leben rothe Hitzblattern und Pocken im Geſichte, Rubis, *Rubinen zu nennen.* Il a des rubis ſur le nez; *er hat Rubinen auf der Naſe.*

Sprichw. Faire *oder* Boire rubis ſur l'ongle; *bis auf den lezten Tropfen austrinken, den lezten Tropfen, der noch im Glaſe oder in der Flaſche iſt, auf den Nagel des Daumens fallen laſſen und abſchlürfen.* Faire payer rubis ſur l'ongle; *ſich bis auf den lezten Heller bezahlen laſſen.*

* RUBORD, ſ. m. *So heißt bei den Schifszimmerleuten die erſte Reihe der Breter von unten herauf, von der Verkleidung eines Fußfahrzeuges.*

RUBRICAIRE, ſ. m. *Einer der die Rubriken, Überſchriften oder Titel des bürgerlichen und kanoniſchen Rechtes, der Pandekten, u. ſ. w. wohl inne hat, auswendig herſagen kan. Siehe* Rubrique.

RUBRIQUE, ſ. f. *Der Röthelſtein oder Röthel, eine mit rothem Eiſen-ôcher vermengte Thon-Erde, ſonſt auch wohl der Rothſtein genant.*

RUBRIQUE, ſ. f. *Die Rubrik, die Überſchrift einer Schrift. Vörzüglich verſteht man unter* Rubriques *die Aufſchriften oder Titel in dem römiſchen Geſetzbuche, welche ehemals gemeiniglich mit rother Far-*

Farbe geſchrieben wurden. Il fait ſes rubriques par cœur; *er weiß die Aufſchriften, die Titel der Geſetze auswendig. Auch in den Brevieren und Meßbüchern pflegen die Haupt-Abtheilungen und Regeln, welche bei dem Gebrauche derſelben hauptſächlich zu beobachten ſind, roth gedruckt zu ſeyn, und werden daher auch* Rubriques *genennet.*

Im gem. Leb. heißt Rubrique *ſo viel als* Ruſe, détour, adreſſe, fineſſe. Il a employé toutes ſortes de rubriques pour réuſſir; *er hat alle Kunſtgriffe angewendet, er hat alle Mittel und Wege verſucht, ſeinen Zweck zu erreichen.* Je connois ſes rubriques; *ich kenne ſeine Streiche oder Kniffe.*

RUCHE, ſ. f. *Der Bienenſtock, Bienenkorb, eine aus Holz gemachte, oder aus Stroh, Weidenruthen, u. d. g. geflochtene Wohnung der Bienen; imgleichen die in einem Bienenſtocke befindlichen Bienen nebſt dem Honige und Wachſe. Man ſagt* Châtrer une ruche, *einen Bienenſtock beſchneiden, einen Theil des darin befindlichen Honigs und Wachſes herausſchneiden. In der Anatomie pflegt man auch wohl den Vorhof des Gehörganges* (Conduit auditif) La ruche *zu nennen.*

✝ RUCHÉE, ſ. f. *Ein Bienenſtock voll, ein mit Honig angefüllter Bienenſtock.*

RUDANIER, IÈRE, adj. *Rauh, grob, unhöflich, beſonders im Reden.* Une beauté rudanière; *eine rauhe Schönheit, eine ſchöne Perſon, welche die Leute rauh anläſſet, mit üblen Worten empfängt, ſie unhöflich anführt, wenn man mit ihr ſprechen will. Man ſagt auch wohl ſubſtantive,* C'eſt un rudanier; *er iſt ein Grobian. Wird nur in der niedrigen Sprech-Art gebraucht.*

RUDE, adj. de t. g. *Rauh, deſſen Oberfläche uneben und hart anzufühlen iſt.* La toile groſſe & neuve eſt extrêmement rude; *die grobe und neue Leinwand iſt überaus rauh.* Avoir la peau rude; *eine rauhe oder harte Haut haben.* Poil rude; *rauhes, hartes, ſtörriges Haar.* Un chemin rude; *ein rauher, unebener, löckeriger Weg.*

Rude, *rauh, wird auch vom Geſchmacke geſagt, und heißt dann ſo viel als herbe.* Du vin rude; *rauher, herber Wein.*

Man braucht dieſes Wort übrigens noch in verſchiedenen Bedeutungen von allerhand Dingen, die eine unangenehme Empfindung verurſachen, wo es dann im Deutſchen auf mancherlei Art gegeben wird. Un temps rude; *ein rauhes Wetter.* Une ſaiſon rude; *eine rauhe Jahreszeit.* Un hiver rude; *ein rauher, ſtrenger, harter Winter.* Il a entrepris une rude tâche; *er hat eine ſchwere, eine ſaure Arbeit übernommen.* Nous avons eu une journée bien rude; *wir haben einen ſauren, einen harten Tag gehabt.* Un caroſſe rude; *eine unſanfte Kutſche.* Ce cheval a le galop rude; *dieſes Pferd hat einen unſanften, ſchweren Galopp.* Ce peintre a le pinceau rude; *dieſer Maler hat einen harten Pinſel.* Ce barbier a la main rude; *dieſer Barbier hat eine ſchwere Hand.* Ce cavalier a la main rude; *dieſer Reiter hat eine ſchwere Hand.* Nous avons eſſuyé une rude tempête; *wir haben einen heftigen Sturm, ein ſchweres Ungewitter ausgeſtanden.* Les temps ſont rudes; *es ſind ſchwere Zeiten, es koſtet Mühe ſich ehrlich durchzubringen.* Avoir la voix rude; *eine rauhe, harte, unangenehme Stimme haben.* Un air rude; *ein rauhes, unfreundliches äuſſerliches Anſehen.* Des yeux rudes, un regard rude; *unfreundliche Augen, ein rauher, unfreundlicher Blick.* Une rude réprimande; *ein harter, derber Verweis.* Une humeur rude; *eine rauhe Gemüths-Art.* Un homme qui a des manières rudes; *ein Mann von rauhen Manieren.* Mœurs rudes; *rauhe oder rohe Sitten.* Un père rude à ſes enfans; *ein Vater, der ſeinen Kindern ſehr hart iſt, ſie hart oder ſcharf hält.* Un mari rude à ſa femme; *ein Mann, der ſeiner Frau ſehr hart, ſehr rauh begegnet.* Dire des paroles rudes à quelqu'un; *einem rauhe Worte geben.* Ces vers-là ſont rudes; *dieſe Verſe ſind rauh, hart.* C'eſt un rude coup pour lui; *das iſt ein harter Schlag, ein gröſſes Unglück für ihn.* La règle de ces Religieux-là eſt bien rude; *die Regel dieſer Ordensgeiſtlichen iſt ſehr ſtrenge. Im gem. Leb. ſagt man von einem Manne, der geringen Leuten, die bei ihm etwas zu ſuchen haben, mit Stolz und Verachtung begegnet.* Il eſt rude à pauvres gens.

RUDEMENT, adv. *Rauh, hart, ſtrenge, heftig, unſanft, u. ſ. w. auf eine rauhe, harte, ſtrenge, heftige, unſanfte Art, u. ſ. w. in allen Bedeutungen des Beiwortes* Rude. Vous l'avez traité trop rudement; *Sie ſind ihn zu rauh, zu hart begegnet, Sie haben ihn zu hart, zu ſtrenge gehalten.* Ce cheval va rudement; *dieſes Pferd hat einen ſchweren, unſanften Gang. Man ſagt im gem. Leb.* Aller rudement en beſogne; *die Arbeit mit Hitze, mit Ernſt angreifen, ſich die Arbeit eifrig angelegen ſeyn laſſen.* Manger rudement; *ſtark, übermäßig eſſen.* Boire rudement; *recht ſchaffen ſaufen.*

RUDENTÉ, ÉE, adj. *(Bauk.) Verſtäbt, mit eingeſetzten erhabenen Stäben oder Streifen. (Siehe* Rudenture).

RUDENTURE, ſ. f. *(Bauk.) Die Verſtäbung, der Stäb oder erhabene Streifen, womit die Vertiefung* (Cannelure) *des unteren Theiles eines Säulenſchaftes ausgefüllet iſt.* Une cannelure avec rudentures, *oder wie man gewöhnlicher ſagt,* Une cannelure rudentée; *eine rinnenförmige Vertiefung mit eingeſetzten Stäbchen; eine verſtäbte Cannelirung.* Rudenture plate; *eine flache Verſtäbung.* Rudenture à bâton; *eine ſtarke Verſtäbung.* Rudenture à baguette; *eine ſchmale und dünne Verſtäbung.*

RUDERATION. *Siehe* HOURDAGE.

RUDESSE, ſ. f. *Die Rauhigkeit, die rauhe Beſchaffenheit eines Dinges;* it. *die Härte, Strenge, Heftigkeit, Unſanftheit, Roheit, u. ſ. w. in allen Bedeutungen des Beiwortes* Rude. La rudeſſe

de

de la barbe, de la peau, de la toile neuve; *die Rauhigkeit des Bartes, der Haut, der neuen Leinwand.* La rudeſſe de la voix; *die Rauhigkeit, die Härte der Stimme.* La rudeſſe du ſtyle, du pinceau; *die Härte des Styles, des Pinſels.* La rudeſſe de ſes mœurs; *die Rauhigkeit oder Roheit ſeiner Sitten.* La rudeſſe de ſon humeur; *die Rauhigkeit ſeiner Gemüths-Art.* La rudeſſe de ſes manières; *die Rauhigkeit, Ungeſchliffenheit ſeiner Manieren.* Traiter quelqu'un avec rudeſſe; *einen mit Strenge, mit Härte behandeln.* Il y a dans ces mots une rudeſſe qui choque; *es iſt in dieſen Worten etwas Rauhes, etwas Hartes, welches mißfällt oder anſtößig iſt.*

* RUDIAIRE, ſ. m. *Ein aus dem lateiniſchen* Rudiarius *gebildetes Wort. So hieß bei den alten Römern ein alter ausgedienter Kämpfer oder Fechter, der zum Zeichen ſeiner Entlaſſung einen ungeſchälten Stab* (Rudis) *erhielte.*

RUDIMENT, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes und abgekürztes Wort* (Rudimentum), *welches der Titel eines kleinen Buches iſt, das die Anfangsgründe der lateiniſchen Sprache enthält. Dieſes Büchlein iſt auch im Deutſchen unter dem Namen das Rudiment bekant.* Les rudimens *nennet man überhaupt die Anfangsgründe jeder Wiſſenſchaft. Fig. ſagt man.* Cet homme eſt encore au rudiment; *dieſer Menſch hat es in ſeiner Kunſt, in ſeiner Wiſſenſchaft, u. ſ. w. noch nicht weit gebracht, iſt noch ſehr unwiſſend.* Il faut le renvoyer au rudiment; *man muß ihn noch in die Schule ſchicken, damit er die Anfangsgründe dieſer Kunſt, u. ſ. w. lerne.*

RUDOYER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden rauh oder hart begegnen, vorzüglich aber mit harten rauhen Worten begegnen, anfahren, im gem. Leb. anſchnauzen.* Il ne faut pas rudoyer les enfans; *man muß die Kinder nicht anfahren. Man ſagt auch,* Rudoyer un cheval; *einem Pferde mit der Spießgerte und den Spornen zu hart zuſetzen.*

RUDOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Rauh, hart behandelt &c. Siehe* Rudoyer.

RUE, ſ. f. *Die Raute, eine Pflanze.* Rue de chèvre; *die Geiß-Raute.* Rue de muraille; *die Mauer-Raute.* Rue des prés; *die Wieſen-Raute.* Rue de montagne; *die Berg-Raute, ſonſt auch* Rue ſauvage, *die wilde Raute genant.* Rue des jardins; *die Garten-Raute.* Rue de muraille; *die Mauerraute, Steinraute, ſonſt auch* Ssuve-vie *genant.*

RUE, ſ. f. *Die Gaſſe oder Straſſe, der auf beiden Seiten mit Häuſern bebauete Weg in einer Stadt, in einem Flecken und zuweilen auch wohl in einem Dorfe. Man pflegt im Deutſchen die breiten Wege in einer Stadt, Straßen, die ſchmälern aber Gaſſen zu nennen, obgleich beide Wörter meiſtens auch ohne Unterſchied gebraucht werden.* Une grande rue; *eine große, eine lange und breite Straße.* Une rue de traverſe; *eine Querſtraße oder Quergaſſe.* Il loge au bout de la rue; *er wohnet am Ende der Gaſſe oder Straße.* Il connoît toutes les petites rues de la ville; *er kennet alle kleine Gaſſen, alle Gäßchen der Stadt. Siehe auch* Clou *und* Pignon.

RUELLE, ſ. f. *Das Gäßchen, Gäßlein, eine kleine ſchmale Gaſſe.*

RUELLE, *heißt auch, der Platz, der Raum oder Gang zwiſchen einem Bette und der Wand; der Platz hinter dem Bette.* Il n'y a pas aſſez de ruelle; *es iſt nicht Platz genug hinter dem Bette.* Mettez ce fauteuil dans la ruelle; *ſtellet dieſen Lehnſeſſel hinter das Bett. Da die Damen in Frankreich ſehr ſpät aufſtehen, und wenn ſie noch im Bette ſind, Beſuch annehmen, ſo ſagt man daher figürlich von einem Manne, der den Damen fleiſſig die Aufwartung macht,* Cet homme paſſe ſa vie dans les ruelles, Il va de ruelle en ruelle; *dieſer Mann bringt ſein Leben in den Schlafzimmern der Damen hin, er geht von einer Dame zur andern.* Il brille dans les ruelles; *er glänzet in den Schlafzimmern der Damen, er krämt ſeinen Witz vorzüglich in den Schlafzimmern der Damen aus.*

RUER, v. a. *Mit Gewalt und mit einem Schwunge* (à tour de bras) *werfen, wofür man im Deutſchen auch ſchleudern ſagt.* Ruer des pierres; *Steine werfen oder ſchleudern. Man ſagt auch abſolute,* J'ai ruë plus loin que lui; *ich habe weiter geworfen als er. Im gem. Leb. ſagt man,* Ruer de grands coups; *derbe Schläge austheilen.* Il rue à tort & à travers; *er ſchlägt blind darein oder darunter (unter einen Haufen Volkes).*

RUER, v. n. *Hinten ausſchlagen, oder auch ſchlechthin, ſchlagen, wird hauptſächlich von Pferden, Eſeln und Maulthieren geſagt.* Ce cheval eſt ſujet à ruer; *dieſes Pferd ſchlägt gern hinten aus.* Prenez garde à ce cheval, il rue; *nehmen Sie ſich vor dieſem Pferde in Acht, es ſchlägt. Von einem Pferde, das mit den Vorderfüßen nach jemanden haut, ſagt man,* Il rue en vache; *es ſchlägt aus, wie eine Kuh. Fig. ſagt man von einem Menſchen, der einem weder Gutes noch Böſes thun kan,* Il ne mord, ni ne rue; *er beißt nicht und ſchlägt nicht. Siehe auch* Mordre.

SE RUER, v. récipr. (ſur quelque choſe) *Sich mit Ungeſtüm auf etwas werfen, über etwas herfallen.* La populace ſe rua ſur l'argent qu'on jetoit; *das gemeine Volk fiel über das Geld her, welches man auswarf.* Il ſe rua ſur lui, & le maltraita; *er fiel über ihn her, und mißhandelte ihn.*

RUE, ÉE, partic. & adj. *Geworfen &c.* (*Siehe* Ruer.) *Fig. und ſprichw. ſagt man von einem Menſchen, der, nachdem er ſich in einer Sache rühmlich hervorgethan, oder eine Sache mit Eifer betrieben hat, ſolche nunmehro nachläßt,* Ses plus grands coups ſont ruës; *ſeine beſten Thaten ſind geſchehen, ſeine beſten Pfeile ſind verſchoſſen, das Beſte iſt gethan.*

✝ RUEUR, EUSE, ſ. & adj. *Der Werfer, Schleuderer, und als Beiwort, ſo hinten ausſchlägt, gerne*

gerne ausſchlägt. C'eſt un vice à une mule d'être rueuſe; *es iſt ein Fehler an einer Maul-Eſelinn, wenn ſie ausſchlägt.*

RUFIEN, ſ. m. *Der Hurenjäger, Hurenhengſt. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

RUGINE, ſ. f. *Das Schröt-Eiſen, Schabe-Eiſen, der Schrötmeiſſel, ein Werkzeug der Wund-Ärzte, die angefreſſenen und ſchwammigen Knochen damit zu beſchaben; die Beinfeile; der Zahnmeiſſel.*

RUGINER, v. a. *Die Knochen oder Zähne mit dem Schröt-Eiſen, u. ſ. w.* (*Siehe* Rugine) *beſchaben, reinigen.*

RUGIR, v. n. *Wie ein Löwe brüllen.* Un lion qui rugit; *ein brüllender Löwe. Man ſagt von einem ſehr aufgebrachten zornigen Menſchen,* Il rugit comme un lion; *er brüllet, er tobt, er raſet wie ein Löwe.*

RUGISSANT, ANTE, adj. *Brüllend.* Un lion rugiſſant, Une lionne rugiſſante; *ein brüllender Löwe, eine brüllende Löwinn.*

RUGISSEMENT, ſ. m. *Das Brüllen eines Löwen.* On entendoit au loin le rugiſſement des lions; *man hörte in der Ferne das Brüllen der Löwen.*

• RUILLÉE, ſ. f. *Die Verſtreichung eines Daches mit Kalk, da wo ſelbiges an die Mauern des Gebäudes ſtößet.*

RUILLER, v. a. *Bei den Grundriſſen, bei dem Meſſen u. ſ. w. ſich gewiſſe Zeichen* (Repaires) *machen, um ſich im Ausarbeiten darnach richten zu können.*

RUINE, ſ. f. *Der Untergang, die Verwüſtung, der gänzliche Verfall einer Sache; imgleichen die Überreſte von zerſtörten Dingen, beſonders von verwüſteten Gebäuden; die Trümmer. Wir ſagen auch im Deutſchen häufig der Ruin.* La ruine d'une ville; *der Untergang einer Stadt.* Un bâtiment qui menace d'une ruine prochaine; *ein Gebäude, welches nächſtens einzufallen drohet.* Un bâtiment qui eſt en ruine, qui tombe en ruine; *ein verfallenes Gebäude, ein Gebäude welches verfällt, zuſammenfällt.* Cette tour menace ruine; *dieſer Thurm drohet den Einſturz, drohet einzuſtürzen. Man ſagt,* Battre une Place en ruine; *eine Feſtung zuſammen ſchießen, zu Grunde ſchießen.* (*Siehe auch* Battre, Pag. 212.) Les ruines de Troye; *die Überreſte, die Ruinen von Troja.* Il fut enſeveli ſous les ruines de ſon château; *er wurde unter den Trümmern, unter den Ruinen ſeines Schloſſes begraben. Man nennet* Pierres de ruines, *Steine, auf welchen die Natur Figuren gebildet hat, welche den Trümmern zerſtörter Gebäude ähnlich ſehen: Und in der Malerei und Zeichenkunſt werden die Vorſtellungen und Abbildungen alter verfallener und verwüſteter Gebäude,* Ruines, *Ruinen genannt. Man braucht übrigens dieſes Wort auch von Menſchen, hauptſächlich in Beziehung auf ihre Vermögens- und Glücks-Umſtände.* Cette affaire a cauſé ſa ruine, la ruine de ſa maiſon; *dieſe Sache hat ſeinen Untergang, ſeinen Ruin, den Ruin ſeines Hauſes bewirket.* Il court à ſa ruine; *er läuft in ſein Verderben.* Bâtir ſa fortune ſur les ruines d'autrui; *ſein Glück auf anderer Leute Unglück bauen.*

RUINER, v. a. *Verderben, verwüſten, zerſtören, verhören, zu Grunde richten.* La nielle a ruiné les blés; *der Mehlthau hat das Getreide verdorben.* Le pavé ruine les pieds des chevaux; *das Steinpflaſter verdirbt die Hufe der Pferde.* Ruiner de fond en comble; *von Grund aus verderben, gänzlich zerſtören.* Les guerres ont ruiné cette Province; *die Kriege haben dieſe Provinz verwüſtet.* Ruiner un pays; *ein Land verhören, verwüſten.* Ruiner un château, une ville; *ein Schloß, eine Stadt zerſtören.* Il s'eſt ruiné par le jeu; *er hat ſich durch das Spiel zu Grunde gerichtet.* Voulez-vous ruiner ces pauvres gens? *wollen Sie dieſe arme Leute zu Grunde richten? Man ſagt auch,* Ruiner les eſpérances de quelqu'un; *jemandes Hofnungen vereiteln, vernichten, zu nichte machen.* Ses ennemis l'ont ruiné dans l'eſprit du Prince; *ſeine Feinde haben ihn um die Gunſt, um die Gnade des Fürſten gebracht, haben ihn bei dem Fürſten angeſchwärzet.* Cette calomnie tendoit à nous ruiner d'honneur & de reputation; *dieſe Verläumdung zielte darauf ab, uns um Ehre und guten Namen zu bringen.*

Se RUINER, v. récipr. *Verfallen, verderben, zu Grunde gehen, ſich zu Grunde richten.* Ce château commence à ſe ruiner; *dieſes Schloß fängt an zu verfallen, baufällig zu werden.* Les bâtimens qui ne ſont pas couverts ſe ruinent en peu de temps; *Gebäude, welche nicht gedekt ſind, verfallen in wenig Zeit.* La ſanté ſe ruine par les débauches; *die Geſundheit geht durch Ausſchweifungen zu Grunde.* Il ſe ruine par le jeu; *er richtet ſich durch das Spiel zu Grunde. Man ſagt auch,* Ces chevaux commencent à ſe ruiner; *dieſe Pferde fangen an ſchlecht, mager, elend zu werden. Die Zimmerleute ſagen,* Ruiner les poteaux, les ſolives; *die Ständer, die Balken einkerben, mit der Axt Einſchnitte in dieſelben machen, um die Kreuzbänder oder Querhölzer einzuzapfen und der Wand den nötigen Halt zu geben. Die Einſchnitte ſelbſt werden* Ruinures *genennet.*

RUINÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdorben, verfallen, verwüſtet, verhört, zu Grunde gerichtet &c.* (*Siehe* Ruiner). Une ſanté ruinée; *eine verdorbene Geſundheit.* Un bâtiment ruiné; *ein verfallenes, verdorbenes Gebäude.* Une famille ruinée; *eine zu Grunde gerichtete Familie.* Ruiné d'honneur & de réputation; *um Ehre und guten Namen gebracht.*

RUINEUX, EUSE, adj. *Baufällig, ſchädlich, den Einfall oder Einſturz drohend.* Un édifice ruineux; *ein baufälliges Gebäude.* Un fondement ruineux; *ein ſchädhaftes Fundament.*

Ruineux *heißt auch verderblich, die Zerrüttung, Zerſtörung des Wohlſtandes bewirkend, im hohen Grade ſchädlich.* Un jeu ruineux; *ein verderbliches Spiel, ein Spiel, wodurch man ſich zu Grunde richtet.* Une entrepriſe ruineuſe; *eine Unternehmung, wobei mehr Schaden als Gewinn heraus komt.* Un emploi ruineux; *ein Amt, welches wenig einträgt, und großen Aufwand erfordert; ein Amt, wobei man zu Grunde gehen kan.*

* RUINURE, ſ. f. *Die Einkerbung, der Einſchnitt in einen Ständer oder Balken.* *Siehe* Ruiner les poteaux.

RUISSEAU, ſ. m. *Der Bach, ein fließendes Waſſer, kleiner als ein Fluß.* Ce n'eſt pas une rivière, ce n'eſt qu'un gros ruiſſeau; *es iſt kein Fluß, es iſt nur ein großer Bach.* Le doux murmure d'un ruiſſeau; *das ſanfte Murmeln eines Baches. Sprichw.* Les petits ruiſſeaux font les grandes rivières; *aus kleinen Bächen werden große Flüſſe, viel kleine Summen, machen endlich eine große Summe aus.*

RUISSEAU, *heißt auch, die Goſſe, die Gaſſenrinne, dasjenige Gerinne auf oder an den Gaſſen und gepflaſterten Wegen, durch welches das Regenwaſſer u. ſ. w. abfließet, wie auch das durch dieſes Gerinne abfließende Waſſer ſelbſt.* La rue eſt fort nette, il n'y a pas une goutte d'eau dans le ruiſſeau; *die Straße oder Gaſſe iſt ſehr ſauber, es iſt kein Tropfen Waſſer in der Goſſe.* Il tomba dans le ruiſſeau; *er fiel in die Goſſe. In der dichteriſchen Schreib-Art nennet man* Des ruiſſeaux de ſang, des ruiſſeaux de larmes; *Bäche von Blut, Bäche von Thränen, Blutbäche, Thränenbäche, viel Blut, viel Thränen; wofür man im Deutſchen auch Ströhme von Blut u. ſ. w. zu ſagen pflegt.*

RUISSELANT, ANTE, adj. *Rieſelnd, rinnend, ſo wie das Waſſer eines Baches fließend.* Des eaux ruiſſelantes; *rieſelndes Waſſer oder wie man gewöhnlicher ſagt, rieſelnde Bäche.* Le ſang ruiſſelant d'une plaie; *das aus der Wunde rieſelnde oder rinnende Blut.*

RUISSELER, v. n. *Rieſeln, rinnen, ſo wie das Waſſer eines Baches fließen.* L'eau ruiſſelle ſur les cailloux; *das Waſſer rieſelt über die Kieſelſteine hin.* Le ſang ruiſſelle; *das Blut rinnet.* Le ſang ruiſſeloit de ſes plaies; *das Blut rann aus ſeinen Wunden.*

* RUM, ſ. m. *Der Rum, ein aus Zuckerrohr abgezogener Brantwein;* it. *der Raum oder Schifsraum, ſonſt* Fond de cale *genant.* (*Siehe* Cale). *Die Seefahrer ſagen,* Donner rum à une pointe de terre, à une roche; *eine Landſpitze, eine Klippe umfahren, derſelben ausweichen.*

RUMB, ſ. m. (*Man ſpricht* Romb *und läßt das* b *mit hören*). *Der Windſtrich, einer von den 32 Strichen oder Linien, in welche ein Sécompaß nach ſo viel Winden eingerichtet iſt; der Compaß-Strich.* Rumbs entiers; *ganze Striche, die acht Hauptſtriche oder Winde.* Demi-rumbs; *Halbſtriche.* Quarts de rumbs; *Viertelſtriche.*

RUMEUR, ſ. f. *Ein aufrühriſcher Lärm, eine aufrühriſche Bewegung unter dem Volke; die Unruhe, der Aufruhr.* Il y a rumeur dans la ville, parmi le peuple; *es iſt Lärm in der Stadt, das Volk iſt in Bewegung.* Exciter de la rumeur; *Unruhe erregen, anſtiften.* Le nouvel impôt excita les rumeurs du peuple; *die neue Auflage veranlaßte die unruhigen Bewegungen unter dem Volke.* Tout le Palais eſt en rumeur; *der ganze Pallaß iſt in Aufruhr, in Bewegung.*

Rumeur, *heißt auch der Lärm, welcher aus Verwunderung bei einer unerwarteten Begebenheit plötzlich unter den Leuten entſteht und ſich überall ausbreitet.* Son arrivée fut ſuivie d'une rumeur ſubite qui ſe répandit par toute la ville; *nach ſeiner Ankunft entſtand ein plötzlicher Lärm, der ſich durch die ganze Stadt verbreitete.*

RUMINANT, ANTE, adj. *Wiederkäuend.* (*Siehe* Ruminer). Animaux ruminans; *wiederkäuende Thiere.*

RUMINATION, ſ. f. *Das Wiederkäuen. Siehe* Ruminer.

RUMINER, v. a. *Wiederkäuen, die bereits gekäueten und in den Magen gebrachten Speiſen durch den Schlund wieder herauf holen, und nochmals käuen.* Le bœufs, les brebis ruminent; *die Ochſen, die Schafe käuen wieder.*

Fig. heißt Ruminer une choſe; *eine Sache hin und her überdenken, bei ſich überlegen, darüber nachdenken.* Il rumine un projet important; *er denkt über ein wichtiges Projekt nach; er hat ein wichtiges Projekt im Kopfe.*

RUMINÉ, ÉE, partic. & adj. *Wiedergekäuet;* it. *fig. hin und her überlegt, überdacht &c. Siehe* Ruminer.

* RUNES, ſ. f. *Die Runen, die Buchſtaben, deren ſich die älteſten nordiſchen Völker bedienten, ehe ſie in den ſpätern Zeiten die lateiniſchen Buchſtaben annahmen.*

RUNIQUE, adj. de t. g. *Ein nur in folgenden Redens-Arten übliches Wort:* Les caractères runiques; *die Runenſchrift, die aus Runen beſtehenden Schriften oder Schriftzeichen der älteſten nordiſchen Völker.* (*Siehe* Runes). Le bâton runique; *der Runenſtab, ein Stab, in welchen ſolche Runen eingeſchnitten ſind, der den ältern Schweden ſtatt eines Kalenders diente, und noch in einigen Provinzen unter dem gemeinen Manne üblich iſt.*

✝ RUNOGRAPHIE, ſ. f. *Die Beſchreibung der Runen. Siehe* Runes.

RUPTOIRE, ſ. m. & adj. *Man nennet in der Wund-Arzeneikunſt,* Un ruptoire, *oder* Un médicament ruptoire, *ein ätzendes Mittel, welches auf die Haut gelegt, dieſelbe zerätzt, und daher zuweilen zur Öfnung der Eiterſäcke angewendet wird.*

RUPTURE, ſ. f. *Das Einbrechen, Aufbrechen, das Erbrechen, die Einbrechung, Aufbrechung, Erbre-*

brechung einer Sache, die Handlung da man etwas gewaltſamer Weiſe aufbricht oder erbricht, und der Zuſtand einer zerbrochenen, aufgebrochenen oder erbrochenen Sache; der Bruch. La rupture d'une porte, d'un coffre, d'un cabinet, &c. *das Einbrechen, die Einbrechung, das Aufbrechen, die Aufbrechung einer Thür, eines Koffers, die Erbrechung eines Kabinètes. Man nennet in der gerichtlichen Sprache,* Bris & rupture de portes; *das gewaltſame Aufbrechen der Thüren, wenn die Thüren dabei in Stücken gebrochen oder eingeſchlagen werden.* La rupture du coffre fort; *die Erbrechung der Geldkiſte.* La rupture d'un os, d'une veine; *der Bruch eines Knochens oder Beines, einer Ader; der Knochenbruch, Aderbruch.* La rupture crurale; *der Schenkelbruch. In ähnlicher Bedeutung wird* Rupture *auch anſtatt* Hernie *gebraucht.* Il eſt fort incommodé d'une rupture; *er hat einen Bruch, der ihm viel Beſchwèrde verurſachet.*

Fig. heißt Rupture, *der Bruch, die Unterbrechung oder gänzliche Aufhèbung der bishèrigen Freundſchaft, der Verträge, Bündniſſe u. ſ. w.* Ils en ſont venus à une rupture; *es iſt zwiſchen ihnen zu einem Bruche gekommen.* La poſſeſſion de cette île fut ſur le point d'occaſionner une rupture entre l'Angleterre & l'Eſpagne; *der Beſitz dieſer Inſel hätte beinahe einen Bruch zwiſchen England und Spanien veranlaſſet.* Il y a rupture ouverte entre le mari & la femme; *der Mann und die Frau haben förmlich mit einander gebrochen.* La rupture du mariage; *der Bruch der Ehe, die Verletzung oder Aufhèbung des Ehebündniſſes.* La rupture de la paix; *der Bruch des Friedens, der Friedensbruch.* La rupture d'une ſociété; *die Aufhèbung, die Trennung einer Geſellſchaft.*

In der Malerei heißt Rupture, *die Brechung, das Brechen der Farben, die Miſchung derſelben auf der Palette oder mit der Pinſelſpitze, um Tinten daraus zu machen.*

RURAL, ALE, adj. *Zum Felde, zum Lande gehörig, auf dem Lande gelègen, Beziehung darauf habend. Wird hauptſächlich von den Landgütern und was denſelben anhängig iſt geſagt.* Des biens ruraux, des fonds ruraux; *Feldgüter, Landgüter.* Une ſervitude rurale; *ein auf Ländereien haftendes Servitüt.* Doyen rural; *ein Land-Dechant, der die Aufſicht über die Landpfarrer in einem gewiſſen Bezirke hat.*

RUSE, ſ. f. *Die Liſt, die Argliſt, Hinterliſt, die zum Schaden anderer angewandte Klugheit zu Erreichung ſeiner Abſicht.* Une ruſe groſſière; *eine grobe, leicht zu entdeckende Liſt.* Ruſe de guerre; *die Kriegsliſt.* Uſer de ruſes, ſe ſervir de ruſes; *Liſt brauchen.* Une ruſe innocente; *eine unſchuldige Liſt, die keinem Menſchen ſchadet, ſondern vielmehr eine gute Abſicht hat.* Quelle ruſe! *welche Liſt! welche Argliſt oder Hinterliſt. Da im Deutſchen der Plurál, die Liſten, nicht ſehr gebräuchlich iſt, ſo überſezt man* Ruſes *durch liſtige, argliſtige, hinterliſtige Streiche oder Ränke.* Je counois ſes ruſes; *ich kenne ſeine liſtigen Streiche, ſeine Ränke.* La contre-ruſe; *die Gegenliſt. Die Jäger brauchen das Wort* Ruſe *auch von Thieren.* Le lièvre, le cerf, le renard ſe ſervent de ruſes quand on les chaſſe; *der Haſe, der Hirſch, der Fuchs brauchen Liſt wenn man ſie jägt, ſuchen dem Jäger auf eine liſtige Art zu entgehen. Siehe* Ruſer.

RUSE, ÉE, adj. *Liſtig, argliſtig, hinterliſtig, und im ausgedehntern Sinne auch ſchlau, verſchmizt, verſchlagen, durchtrieben u. ſ. w.* Un homme bien ruſé; *ein ſehr liſtiger Mann.* Une femme ruſée; *ein liſtiges, argliſtiges Weib. Im gem. Leb. ſagt man,* C'eſt un ruſé matois, *oder auch ſubſtantive,* C'eſt un fin ruſé; *er iſt ein ſchlauer Fuchs, ein durchtriebener Gaſt, ein verſchmizter Kerl.* Une petite ruſée; *ein kleiner Schlaukopf, ein kleines ſchlaues, liſtiges Weib oder Mädchen.*

RUSER, v. n. *Liſt brauchen, ſich zu Erreichung ſeiner Abſicht einer Liſt bedienen.* Il eſt permis de ruſer à la guerre; *im Kriege iſt es erlaubt Liſt zu brauchen. Am gewöhnlichſten iſt der Gebrauch dieſes Wortes in der Jägerſprache, und wird von Haſen, Füchſen, Hirſchen u. d. g. geſagt, wenn ſie den Jägern und Hunden auf eine liſtige Art zu entgehen ſuchen, indem ſie allerhand Umwège nèhmen, um die Hunde irre zu machen und von der Spür abzubringen, welches man auch wohl wechſeln zu nennen pflègt. Siehe* Refuir *und* Refuite.

RUSSE, adj. *Ruſſiſch, aus Rußland, zu Rußland gehörig.* Les troupes ruſſes; *die ruſſiſchen Truppen.* La langue ruſſe; *die ruſſiſche Sprache.*

RUSSE, ſ. *Der Ruſſe, die Ruſſinn.* Les Ruſſes ont battu les Turcs; *die Ruſſen haben die Türken geſchlagen.*

RUSSIE, ſ. f. *Rußland.* L'Empire de Ruſſie; *das ruſſiſche Reich.*

RUSTAUD, AUDE, adj. *Bäueriſch, bauerhaft, unhöflich, ungeſittet, grob wie ein Bauer.* Ce jeune homme eſt bien ruſtaud; *dieſer junge Menſch iſt ſehr bäueriſch.* Une mine ruſtaude; *eine bäueriſche Miene. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un gros ruſtaud, *ein gröber Bauerkerl oder auch ein grober Bauer, ein ungeſchliffener Bengel, ein unhöflicher Kerl, u. ſ. w.*

RUSTAUDEMENT, *Siehe* RUSTIQUEMENT.

RUSTICITÉ, ſ. f. *Die Grobheit, die grobe, bäueriſche Beſchaffenheit einer Perſon oder Sache, das grobe, bäueriſche Weſen, die Ungeſchliffenheit einer Perſon.* La ruſticité de cet homme eſt une marque qu'il a reçu une mauvaiſe éducation; *die Grobheit, die Ungeſchliffenheit, das bäueriſche Weſen dieſes Menſchen iſt ein Zeichen, daß er eine ſchlechte Erziehung bekommen hat.* Il y a de la ruſticité dans ſes manières, dans ſon lan-

gage; *es iſt etwas Bäueriſches in ſeinen Manieren, in ſeiner Sprache.*

RUSTIQUE, adj. de t. g. *Bäueriſch, nach Art der Bauern.* Il y a de certaines chanſons, de certaines danſes ruſtiques qui ſont fort agréables; *es gibt gewiſſe bäueriſche Lieder oder Bauernlieder, gewiſſe bäueriſche Tänze oder Bauerntänze, die ſehr angenehm ſind. In der Bauk. heißt* Un ouvrage ruſtique, *ein bäueriſches Werk, ein nur aus grob behauenen Steinen aufgeführtes oder doch ſo mit Kalk beworfenes Mauerwerk, daß es aus dem Groben behauenen Steinen ähnlich ſiehet. Man pflegt auch die toſcaniſche Säulen-Ordnung* Ordre ruſtique *zu nennen.* (*Siehe* Ordre). Une fenêtre ruſtique; *ein mit Boſſage eingefaßtes Fenſter. Siehe* Boſſage.

RUSTIQUE, *heißt auch ländlich, ſo wie es auf dem Lande, bei den Landleuten üblich iſt, in welcher Bedeutung man dieſes Wort auch von dem äuſſeren einfachen wilden und ungekünſtelten Anſehen einer Sache gebraucht.* Des promenades ruſtiques & ſolitaires; *ländliche und einſame Spaziergänge.* La vie ruſtique; *das Landleben. Man braucht dieſes Beiwort zuweilen auch ſubſtantive.* Il y a dans ce payſage un certain ruſtique qui plaît fort; *es iſt in dieſer Landſchaft ſo etwas Ländliches oder Wildes, das ſehr gefällt.*

Fig. heißt Ruſtique, *bäueriſch ſo viel als* Groſſier, peu poli, *grob, ungeſchliffen, ungeſittet, unhöflich.* Des manières ruſtiques; *bäueriſche Manieren.* Cet homme a la mine bien ruſtique; *dieſer Menſch hat eine ſehr bäueriſche Miene.*

RUSTIQUEMENT, adv. *Bäueriſch, auf eine bäueriſche, grobe, ungeſchliffene Art, wie ein Bauer oder eine Bäuerinn.* Il parle ruſtiquement; *er ſpricht bäueriſch, wie ein Bauer.* Il lui a repondu fort ruſtiquement; *er hat ihm ſehr grob geantwortet; er hat ihm eine grobe Antwort gegeben.*

RUSTIQUER, v. a. (*Bauk.*) *Aus grob behauenen Steinen aufführen.* (*Siehe* Ouvrage ruſtique *unter dem Worte* Ruſtique). Ruſtiquer un château; *ein Schloß ſo bewerfen, daß es das Anſehen bekomt, als ob es nur aus grob behauenen Steinen aufgeführet worden.*

RUSTIQUÉ, ée, partic. & adj. *Aus grob behauenen Steinen aufgeführt, oder auf eine dem ähnliche Art beworfen. Siehe* Ruſtiquer.

RUSTRE, adj. de t. g. *Sehr, in einem hohen Grade bäueriſch, grob, u. ſ. w.* (*Siehe* Ruſtique). *Man ſagt auch ſubſtantive,* Un vrai ruſtre, *ein wahrer Bauer, ein wahrer Grobian oder Bauerlümmel.*

RUSTRE, ſ. m. (*Wapenk.*) *Eine rund durchlöcherte Raute oder Rautenvierung. In alten Zeiten hieß* Ruſtre *eine Turnierlanze.*

RUT, ſ. m. *Die Brunſt, das Verlangen nach der Begattung bei den Hirſchen und andern rothen Wildbrete.* Le temps du rut; *die Brunftzeit.* Les cerfs ſont en rut; *die Hirſche ſind in der Brunſt.* Quand les cerfs entrent en rut; *wenn die Hirſche in die Brunſt trèten.* La place du rut; *der Brunftplatz, der Platz auf welchem der Hirſch ſeine Brunſt vollbringet, und ſich nach derſelben abkühlet, ſonſt auch der Brunftſtand genant. Die Jäger ſagen* Les cerfs ne tiennent pas, ne durent pas dans le rut, pendant le rut; *wenn die Hirſche in der Brunſt ſind, laſſen ſie ſich leicht fangen.*

RUTOIR. *Siehe* ROUTOIR.

✝ RUYER, ſ. m. *Der Straſſenreiter, Straſſenbereiter, der Aufſeher über die Landſtraſſen.*

RYE, *Heißt in der Erdbeſchreibung ſo viel als,* Le rivage de la mer; *das Ufer des Meres, der Strand.*

✝ RYPTIQUE, ſ. m. (*Arzeneiw.*) *Ein abführendes oder reinigendes Arzeneimittel. Man ſagt gewöhnlicher* Un remède déterſif.

RYTHME, RYTHMIQUE. *Siehe* Rhythme *und* Rhythmique.

S.

S, *Das S, der neunzehnte Buchſtab des Alphabetes. Nach der alten Benennung dieſes Buchſtaben, welche* Eſſe, *lautet, iſt er weiblichen Geſchlechtes; nach der neuern aber heißt er* Se *und iſt männlichen Geſchlechtes. Auf den Münzen zeiget dieſer Buchſtab an, daß ſie zu Reims geprüget worden: und bei den Kaufleuten und Buchhaltern bedeutet ein S. es ſey ein kleines oder ein gröſſes, allemal ſo viel als* Sol *oder* Sou tournois.

SA. *Siehe* SON.

* SABAH, ſ. m. *Ein in den Reiſebeſchreibungen vorkommendes türkiſches Wort, welches ſo viel heißt als der anbrechende Tag.*

* SABATHIENS, ſ. f. pl. *Die Sabathianer, die Anhänger eines gewiſſen Biſchofes, Namens Sabathins, der im vierten Jahrhunderte von der jüdiſchen Religion zur chriſtlichen übergetreten war, und jüdiſche Geſetze und Gebräuche unter ſeine Sekte einzuführen ſuchte.*

* SABAZIES, ſ. f. pl. *So hieſſen die Opferfeſte, welche dem Jupiter und Bacchus zu Ehren gefeiert wurden.*

SABBAT, ſ. m. *Der Sabbath, der hebräiſche Name des ſiebenten und lezten Tages in der Woche. Unter dem gemeinen Volke herſchte ehemals der Aberglauben, daß die Zauberer und Hexen an gewiſſen Orten nächtliche Zuſammenkünfte hielten, ſo wie in Deutſchland die Hexenfahrt in der Walpurgis-Nacht, deren Verſamlungs-Ort der Bloxberg ſeyn ſolte; und eine ſolche Zuſammenkunft nante man* Sabbat. Les Sorciers tenoient leur ſabbat dans cette forêt; *die Zauberer hielten ihre nächtliche Zuſammenkunft in dieſem Walde. Fig. wird im gem. Leb. ein gröſſer Lärm, ein gröſſes Getöſe und Geſchrei mehrerer Menſchen oder Thiere unter einander, ein Gezänke zwiſchen Mann und Frau, zwiſchen Herſchaft und Geſinde*

finde u. ſ. w. Un ſabbat *genant.* Ces chats ont fait un ſabbat épouvantable toute la nuit; *dieſe Katzen haben die ganze Nacht einen abſcheulichen Lärm gemacht.* Quel ſabbat fait-on là bas? *was gibt es da drunten für einen Lärmen, für ein Getöſe?* Si ſa femme vient à ſavoir cela, elle lui ſera un beau ſabbat; *wenn ſeine Frau das erfährt, wird ſie einen ſchönen Lärm, oder wie man an einigen Orten ſagt, einen ſchönen Hagel mit ihm anfangen.*

* SABBATAIRES, ſ. pl. *Mit dieſem Namen belegt man in der Kirchengeſchichte eine gewiſſe Sekte unter den Juden, die ſich durch eine ſtrengere Feier des Sabbathes vor den übrigen auszeichnete.*

SABBATINE, ſ. f. *So nennet man in den franzöſiſchen Schulen eine kleine Streit-Übung über Sätze aus der Philoſophie, die gewöhnlich des Sonnabends angeſtellet wird.*

SABBATIQUE, adj. f. *Ein nur in folgenden Redens-Arten übliches Beiwort:* L'année ſabbatique; *das Sabbath-Jahr, bei den ältern Juden jedes ſiebente Jahr, an welchem alle Felder ruhen und brach liegen mußten, ſonſt auch das Feierjahr oder Ruhejahr genant.* Le jour ſabbatique; *der Sabbath-Tag, der Sabbath, der lezte Tag in der Woche.* Le fleuve ſabbatique; *ein erdichteter Fluß in Paläſtina, von welchem der jüdiſche Geſchichtſchreiber Joſephus erzählet, daß er nur an den Sabbath-Tagen Waſſer gehabt, an den übrigen Tagen der Woche aber trocken geweſen.*

SABECH, ſ. m. *Der Name eines Habichtes oder Falken, von einer der fünf Haupt-Arten dieſes Vogelgeſchlechtes.*

SABÉISME, ſ. m. *Die Religion der Sabéer. Siehe* Sabéens.

* SABÉENS, ſ. pl. *Die Sabéer, eine Sekte, deren Religion aus einem Miſchmaſche von Grundſätzen beſtehet, die aus der chriſtlichen, muhamedaniſchen, jüdiſchen und heidniſchen Religion genommen ſind.*

* SABELLIANISME, ſ. m. *Die Lehre des Sabellius und ſeiner Anhänger.*

* SABELLIENS, ſ. m. pl. *Die Sabellianer, die Anhänger des Sabellius, welcher in der Mitte des dritten Jahrhunderts lehrte, Gott der Vater, Sohn und heiliger Geiſt ſeyen nur eine Perſon, gleichwie Geiſt, Seele und Leib nur einen Menſchen ausmachten, und der deshalb für einen Ketzer erklärt wurde.*

SABINE, ſ. f. *Der Säbenbaum, eine Art des Wachholders, der in Italien, Portugall und dem Morgenlande einheimiſch iſt, und ſonſt auch Sebenbaum, Sevenbaum, Siebenbaum, Sadebaum, Sadel, Sathebaum, Sadelbaum und Segelbaum genant wird.*

SABLE, ſ. m. *Der Sand, eine Art leichter, nicht zuſammenhängender Erde, die aus ſehr zarten Theilchen aller Arten ſteinnichter Materien, meiſtens aber aus Körnerchen verglasbarer Stein-Arten beſtehet.* Sable de terre; *Erdſand, Sand, der in der Erde erzeuget und gefunden wird.* Sable de mer; *Meerſand, Seſand.* Sable de rivière; *Fluſſand.* Sable de ravine; *Trieb-ſand, welchen die Flüſſe, Bäche, hauptſächlich bei Überſchwemmungen mit ſich forttreiben.* Sable mouvant; *Flugſand, der von dem Winde von einem Orte zum andern getrieben wird.* Sable doré; *Goldſand, goldgelber Sand.* Sable qui contient de l'or; *Goldſand, goldhaltiger Sand, in der Sprache der Bergleute, güldiſcher Sand.* Un grain de ſable; *ein Sandkorn.* Un banc de ſable; *eine Sandbank. Siehe auch* Bain, Bâtir *und* Jetter.

Im menſchlichen und thieriſchen Körper heißt Sable, *diejenige ſtein-ärtige, dem Sande ähnliche Materie, welche ſich in den Nieren und in der Urinblaſe erzeugen, und woraus der Gries* (Gravelle) *entſtehet. Man pflegt aber im Deutſchen auch dieſe Materie Gries zu nennen.* Il rend du ſable par les urines; *er geht Gries mit dem Urin von ihm.*

In der Wapenkunſt bezeichnet Sable *die ſchwarze Farbe.* Il porte de ſable à un lion d'or; *er führt einen goldenen Löwen im ſchwarzen Felde.*

SABLE, *heißt auch, die Sand-Uhr, eine aus zwei gläſernen Fläſchchen beſtehende Art von Uhr, in welcher der Sand, indem er aus einem Fläſchchen in das andere läuft, einen gewiſſen Zeitraum bezeichnet.* Un ſable d'une heure, de demi-heure, d'un quart d'heure; *eine Sand-Uhr, welche eine Stunde, eine halbe Stunde, eine Viertelſtunde läuft.* Retourner un ſable; *eine Sand-Uhr umkehren, umwenden.* Ce ſable eſt fort juſte; *dieſe Sand-Uhr geht ſehr richtig.*

SABLER, v. a. *Sanden, oder wie man gewöhnlicher ſagt, mit Sand beſtreuen, überſtreuen oder überfahren und bedecken.* Sabler les allées d'un jardin; *die Gänge in einem Garten mit Sand überfahren oder überſtreuen. Im gem. Leb. ſagt man,* Sabler un verre de vin; *ein Glas Wein auf einen Zug austrinken.*

SABLÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Sand beſtreuet, überſtreuet &c. (Siehe* Sabler). *Man nennet* Une fontaine ſablée; *ein mit Sand angefülltes Gefäß, durch welches man das Trinkwaſſer laufen läßt, um es zu reinigen. Von den in Sand abgegoſſenen oder abgeformten Sachen ſagt man gewöhnlicher* Jeté en ſable.

* SABLEUX, EUSE, adj. *Sandig, Sand enthaltend, mit Sand vermiſcht. Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Farine ſableuſe; *ſandiges Mehl. Auſſerdem ſagt man* Sablonneux.

SABLIER, ſ. m. *Die Sand-Uhr. Man ſagt gewöhnlicher* Sable. *(Siehe dieſes Wort.) Einige brauchen das Wort* Sablier *auch anſtatt* Poudrier, *die Streubüchſe oder Sandbüchſe.*

SABLIÈRE, ſ. f. *Die Sandgrube, eine Grube, aus welcher man den gewöhnlichen Sand gräbet;* it. *die Schwelle oder Sohle, ein unmittelbar auf der*

Erde oder nahe über derſelben liegender Balken, worauf die Ständer eines Gebäudes ruhen und eingefügt werden, oder auch ein auf dem Boden liegendes Rahmholz, die Bréter zu einem Verſchlage darein einzufügen.

SABLON, ſ. m. *Der Staubſand, ein zärter feiner meiſtens weiſſer Sand, deſſen man ſich in den Verglaſungs-und andern chymiſchen Arbeiten, in den Sandkapellen, und zu dem ſogenanten Sandbade* (Bain de ſable) *wie auch zum Reiben und Scheuern der Tiſch-und Küchengeſchirre bedienet, daher er an einigen Orten Fegſand, Scheuerſand und auch Silberſand genant wird.*

SABLONNER, v. a. *Mit Sand reiben oder ſcheuern.* Sablonner de la vaiſſelle; *Geſchirr mit Sand reiben, ſcheuern oder wie man an einigen Orten ſagt, fégen.*

SABLONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Sand gerieben &c. Siehe* Sablonner.

SABLONNEUX, EUSE, adj. *Sandig, Sand enthaltend oder aus Sand beſtehend.* Un rivage ſablonneux; *ein ſandiges Ufer.* Urine ſablonneuſe; *ſandiger, Gries enthaltender Urin. Man pflégt auch wohl ſteinichte Birnen* Poires ſablonneuſes *zu nennen, gewöhnlicher aber ſagt man* Poires pierreuſes.

SABLONNIER, ſ. m. *Der Sandmann, und wenn es ein Knabe iſt, der Sandbube, ein Mann oder Bube, der Sand in die Stadt führet und verkauft, oder auch ein Krämer, der Silberſand, Streuſand, u. ſ. w. verkauft; der Sandhändler, Sandkrämer.*

SABLONNIÈRE, ſ. f. *Die Sandgrube, wo man den Staubſand, den feinen weiſſen Scheuerſand oder Silberſand gräbt.*

SABORD, ſ. m. *Die Stückpforte, eine von den Pforten oder Öfnungen an den Seiten eines Schiffes, aus welchen man die Stücke oder Kanonen abfeuert. (An den Mauern, Bruſtwehren u. ſ. w. heiſſen dergleichen Öfnungen* Embraſures *oder* Canonières, *Schießſcharten, Schießlücher).*

SABOT, ſ. m. *Der Holzſchuh, ein ausgehöhltes Stück Holz in Geſtalt eines Schuhes, dergleichen an manchen Orten die Bauern und armen Leute tragen, und die man ihrer Unförmlichkeit wegen auch wohl Klumpen nennet. In ähnlicher Bedeutung werden auch die kupferne oder meſſingene Beſchläge oder Knäufe, an den Füßen eines Schrankes, Schreibtiſches oder einer Commode,* Sabots *genant. Fig. ſagt man im gem. Leben,* On l'a vu venir à Paris avec des ſabots; *man hat ihn in Holzſchuhen in Paris ankommen ſehen; er kám als ein armer Menſch nách Paris, und nún iſt er ein reicher, vórnehmer Mann.*

SABOT, *heißt auch der Húf, der horn-ártige Untertheil eines Pferdefüßes; der Pferdehúf.*

SABOT, *heißt ferner, der Kreiſel, ein Werkzeug der Kinder zum ſpielen, welches vermittelſt einer Peitſche oder einer Schnur in Bewégung geſezt wird, und ſich im Kreiſe herum drehet.* Faire aller un ſabot; *einen Kreiſel treiben. Siehe auch* Dormir.

Bei den Seilern heißt Sabot, *die Lehre, oder das Leitholz, ein Werkzeug, drei, vier und mehrere Fáden zuſammen zu drehen; und bei den Bortenwirkern heißt* Sabot, *die Schweiffpuhle, ein hölzernes Werkzeug mit verſchiedenen Rollen-Einſchnitten, deſſen man ſich vórzüglich zum drehen der Hútſchnüre bedienet.*

Sabot *iſt auch der Name eines zu der Gattung der Wirbelſchnecken gehörigen Schálwurmes in Geſtalt eines liegenden Kégels.*

Sabot *oder* Soulier de Notre-Dame; *unſerer lieben Frauen Schuh, oder ſchlechthin, Frauenſchuh, eine Pflanze, ſonſt auch Marienſchuh, Venusſchuh und Pfaffenſchuh genant.*

SABOTER, v. n. *Den Kreiſel treiben, mit dem Kreiſel ſpielen. Im gem. Léb. heißt* Saboter *auch, mit Holzſchuhen einher tappen.*

SABOTIER, ſ. m. *Der Holzſchuhmacher, Kumpenmacher;* it. *einer der Holzſchuhe oder Klumpen trägt. Man hat in dieſer lezten Bedeutung einen Aufſtand den die Bauern errégten,* La révolte des Sabotiers, *genant. Man ſagt auch in der nämlichen Bedeutung,* Une danſe de ſabotiers; *ein Bauerntanz. In den Niederlanden ſagt man, der Klumpentanz.*

SABOULER, v. a. *Herum zerren, herum zauſen. Ein nür in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

SABRE, ſ. m. *Der Säbel, ein langes, breites und gekrümmtes nür auf einer Seite ſchneidendes Schwert.* Un coup de ſabre; *ein Hieb mit dem Säbel, ein Säbelhieb. Man pflégt im Franzöſiſchen überhaupt ein jedes ſehr breites Seitengewehr, ſo wie auch einen Pallaſch der Reiter,* Un ſabre *zu nennen.*

* SABRENAS, ſ. m. *Der Prudler, Brudler, Pfuſcher, ein Handwerker, der ſchlechte Arbeit macht. (gemein)*

SABRENAUDER, v. a. *Prudeln, brudeln, pfuſchen, ſchlechte, liederliche Arbeit machen. (gemein)*

SABRENAUDÉ, ÉE, partic. & adj. *Geprudelt, gebrudelt, gepfuſcht, ſchlecht gearbeitet. (gemein)*

SABRER, v. a. *Säbeln, mit dem Säbel hauen. Säbelhiebe gében, mit dem Säbel einhauen, niederſäbeln. (Man ſagt im Deutſchen gewöhnlich nicht, einen ſäbeln, ob man gleich in ähnlicher Bedeutung einen fuchteln ſagt).* On l'avoit ſabré; *man hatte ihn mit dem Säbel gehauen, man hatte ihm Säbelhiebe gegében.* La cavalerie ſabra l'arrière garde de l'armée ennemie; *die Cavallerie hieb in den Náchtráb der feindlichen Armee ein, oder ſäbelte den Náchtráb der feindlichen Armee nieder. Fig. und im gem. Léb. heißt* Sabrer une affaire; *eine Rechtsſache vór der Fauſt abthun, aus dem Stégereif entſcheiden, ohne ſich die Mühe zu nehmen, ſie gehörig zu unterſuchen.*

SABRÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit dem Säbel gehauen, niedergeſäbelt. Siehe* Sabrer.

SA-

SABURRE, f. f. *Siehe* LEST.

SAC, f. m. *Der Sack, ein gröſſtes Behältniſſ von grober Leinwand, Zwillich, Leder u. ſ. w. allerhand Dinge darin aufzubehalten. Von einem kleineren Behältniſſe dieſer Art, ſagt man gewöhnlicher, der Beutel, wiewohl auch von dieſen in vielen Fällen das Wort Sack gebräuchlich iſt, ſo wie man in Frankreich die Wörter* Sac *und* Poche *gar oft eins für das andere braucht.* Un ſac à blé; *ein Korn ſack oder Getreideſack, ein Sack, Korn oder Getreide darin aufzubehalten, zu verſchikken u. ſ. w.* Un ſac de blé; *ein Sack Korn oder Getreide, ein mit Korn oder Getreide angefüllter Sack.* Un ſac à avoine; *ein Haberſack.* Un ſac d'avoine; *ein Sack Haber.* Un ſac à charbon; *ein Kohlenſack.* Un ſac de charbon; *ein Sack Kohlen.* Un ſac à farine; *ein Mehlſack.* Un ſac de farine; *ein Sack Mehl.* Un ſac à mettre de l'argent; *ein Sack oder Beutel, Geld hinein zu thun, ein Geldſack, Geldbeutel.* Un ſac d'argent; *ein Sack oder Beutel Geld.* Un ſac de papier gris à mettre des épiceries; *ein Sack oder Beutel von grauem Papiere, Spezereien oder Gewürz hinein zu thun; ein Gewürzſack, Gewürzbeutel, zum Unterſchiede von einer Dute* (Cornet). Un ſac à poudre; *ein Puderſack, Puderbeutel; wird ſowohl von einem lären als von einem mit Puder angefüllten Sakke oder Beutel geſagt.*

Un ſac de blé, un ſac de farine; *ein Sack Korn, ein Sack Mehl, iſt in manchen Gegenden ein beſtimtes Maß Getreide oder Mehl.* Les munitionnaires doivent fournir tant de ſacs de blé, tant de ſacs de farine; *die Proviantmeiſter müſſen ſo viel Säkke Korn, ſo viel Säcke Mehl liefern.*

Man nennet Sac de nuit, *Nachtſack, eine Art von Sack, worin man beſonders auf Reiſen, ſein Nachtzeug aufbewahret und mit ſich führet.* Sac aux heures; *eine Art von Sack oder Beutel, worin das Frauenzimmer das Gebethbuch mit ſich in die Kirche trägt.* Sac à ouvrage; *Arbeitsbeutel, an einigen Orten der Schaffſack, ein zierlicher Sack oder Beutel, worin das Frauenzimmer ihre Arbeit, ihr Nähzeug, Strickzeug u. ſ. w. mit ſich trägt.* Sacs à terre; *Erdſäcke oder wie man gewöhnlicher ſagt, Sandſäcke, mit Erde oder Sand angefüllte Säcke, deren man ſich im Kriege bedienet, wenn man ſich in der Eile verſchanzen will, oder die der Soldat vor ſich auf die Bruſtwehre légt, um ſich gegen das feindliche Feuer zu bedecken. Wenn dergleichen Säcke mit Wolle angefüllet ſind, werden ſie* Sacs à laine, *Wollſäkke genant.* Faire un logement de ſacs à terre; *ſich mit Sandſäcken verſchanzen, vor dem feindlichen Feuer decken.* Sac à amorce; *der Pudelſack, ein zugemachter lederner, am Ende mit einer kupfernen kleinen Röhre verſehener Sack, welcher mit Zündpulver gefüllet iſt.* Sacs à feu; *Sturmſäcke, Säcke von Zwillich oder Leder, von der Größe, daß ſie drei bis vier Pfund Pulver faſſen können, und mit eiſernen ſcharf geladenen Kegelkugeln verſezt, mit einem Brande verſehen, in Pech getaucht, und unter ſtürmende Feinde geworfen werden.*

Sac de procès; *der Prozeßſack, Aktenſack, ein lederner Sack oder vielmehr eine Art von Taſche, worin die zu einem Prozeſſe gehörigen Aktenſtücke und Schriften befindlich ſind. Man ſagt in dieſer Bedeutung im Franzöſiſchen auch nur ſchlechthin* Le ſac. *Auch ganze zuſammengebundene und in Papier eingebundene Stöße von Akten oder Aktenſtücke werden unter dem Namen* Sacs *verſtanden. Man ſagt daher,* Le rapporteur a vu tous les ſacs du procès; *der Referent hat alle Akten des Prozeſſes eingeſehen.* Donner communication de ſon ſac; *ſeine Akten zur Einſicht oder Durchſicht mittheilen, (communiciren).* Charger un Avocat de ſon ſac; *einem Advokaten ſeinen Prozeß übertragen.* Garde-ſacs, *Siehe* Garde, Pag. 648.

Sprichw. und fig. ſagt man im gem. Leben, C'eſt la meilleure pièce de ſon ſac; *das iſt die Hauptſache, das Beſte für ihn, das wird ihm am ſicherſten zu ſeinem Zwecke helfen.* Il a perdu la meilleure pièce de ſon ſac; *er hat ſeine beſte Stütze verloren.* Ce juge aime le ſac; *dieſer Richter iſt gar gerne Referent, er ſieht es gern, wenn man ihn zum Referenten in einer Sache ernennet, weil ihm ſolches etwas einträgt.* Voir le fond du ſac; *einer Sache auf den Grund ſehen, ſie gründlich einſehen, eine genaue Kentniß von ihrer Beſchaffenheit und Lage haben.* Autant péche celui qui tient le ſac, que celui qui met dedans; *der Hehler iſt ſo gut als der Stehler.* Il ne ſauroit ſortir d'un ſac que ce qui y eſt; *aus einem Sacke komt nichts anders heraus, als was darinnen iſt; ein ſchlechter Menſch kan nicht anders als ſchlecht handeln; von nichts Guten komt nichts Gutes.* Mettre quelqu'un au ſac; *jemanden in den Sack ſtecken, ihm in einer Sache überlegen ſeyn, ihn überwinden, ihn zum Stillſchweigen bringen.* Siehe auch Etiquette, Mouture, Couvrir, Corde.

In der Anatomie heißt Sac chylifére; *das Milchbehältniß, oder der Milchbehälter, ein häutiger ziemlich breiter Sack, worin ſich der durch die Milchgefäße herbei geführte Milchſaft ſammelt, und aus welchem derſelbe in das Blut geführet wird.* Le ſac lacrymal; *der Thränenſack, der gemeinſchaftliche Sack, in welchen die Thränengänge zuſammenfließen.*

Bei den Wund-Ärzten heißt Sac, *ſo viel als* Poche, *der Sack. Siehe* Poche.

Bei den ältern Juden war Sac, *der Sack, ein enges Trauerkleid von groben oder härenen Zeuge, dergleichen noch jezt in der römiſch-katholiſchen Kirche die Büſſenden bei den öffentlichen Prozeſſionen zu tragen pflegen.* Faire pénitence avec le ſac & la cendre; *im Sack und in der Aſche Buße thun.* Ils ſe ceignirent les reins d'un ſac; *ſie umgürteten ihre Lenden mit einem Sacke.*

Cul de ſac, *Siehe* Cul.

Sac, ſ. m. *Die Plünderung, das Plündern, die Handlung da man eine Stadt, einen Ort u. ſ. w. plündert.* (*Siehe* Saccager). Il ſe commit de grandes cruautés au ſac de cette ville; *bei der Plünderung dieſer Stadt wurden große Grauſamkeiten ausgeübet. Ehedem ſagte man,* Mettre à ſac une ville priſe d'aſſaut; *eine mit Sturm eroberte Stadt plündern.*

SACCADE, ſ. f. *Ein heftiger Zug oder Ruck mit dem Zügel, den der Reiter dem Pferde gibt, wenn es zu ſtark auf die Fauſt dringt, um es zu zwingen, den Kopf in die Höhe zu tragen; das Rütteln mit dem Zaume.* Les ſaccades gâtent la bouche d'un cheval; *das öftere Rütteln mit dem Zaume verdirbt das Maul eines Pferdes. Fig. wird dieſes Wort auch von Menſchen gebraucht.* Donner des ſaccades à quelqu'un; *einen mit Heftigkeit rütteln und ſchütteln.* Il le prit par la cravate & lui donna deux ou trois ſaccades; *er faßte ihn bei der Halskraufe, bei dem Kragen, und ſchüttelte ihn zwei bis dreimâl herum. Im gem. Lèb. ſagt man,* Il a eu une rude, une furieuſe ſaccade; *er iſt tüchtig geſchüttelt worden, er hat einen derben Verweis, eine harte Züchtigung bekommen.*

* SACCAGE, ſ. m. *Das Sackgeld, die Sackſteuer, eine Abgabe von jedem Sacke Getreide, der ausgeführt oder auf dem Markte verkauft wird.*

SACCAGEMENT, ſ. m. *Die Plünderung, das Plündern. Siehe* Saccager.

SACCAGER, v. a. *Plündern, die beweglichen Güter der Einwohner mit Gewalt aus den Häuſern tragen und ſich zueignen; ausplündern, durch Plündern ausleren.* Les payſans rebelles ſaccagerent tous les châteaux & toutes les maiſons de campagne; *die aufrühriſchen Bauern plünderten alle Schlöſſer und alle Landhäuſer.* L'armée a tout ſaccagé; *die Armee hat alles rein ausgeplündert. Im gem. Lèb. heißt* Saccager *zuweilen auch ſo viel als* Bouleverſer, mettre tout en deſordre; *das Oberſte zu unterſt kehren, alles unter einander werfen und in Unordnung bringen.*

Saccagé, ée, partic. & adj. *Geplündert &c. Siehe* Saccager.

✝ SACCATIER *oder* SACQUATIER, ſ. m. *Der Kohlenführer auf den Eiſenhütten und Eiſenhämmern.*

* SACCOPHORES, ſ. m. pl. *Die Sackträger, der Name einer ehemaligen Sekte, deren Anhänger ſich ſtatt der Kleidung in einen Sack einhüllten.*

* SACELLAIRE, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes in der alten Geſchichte vorkommendes Wort; der Säckelmeiſter oder Seckelmeiſter oder Seckler, der Vorgeſetzte einer Geld-Einnahme oder eines öffentlichen Schatzes; der Schatzmeiſter.*

SACERDOCE, ſ. m. *Das Prieſterthum, die Würde eines Prieſters. Man ſagt in der chriſtlichen Kirche gewöhnlicher das Prieſter-Amt, oder das prieſterliche Amt und der Prieſterſtand.*

SACERDOTAL, ALE, adj. *Prieſterlich, zum Prieſterthume, zu der Würde eines Prieſters gehörig.* Les ornemens ſacerdotaux; *der prieſterliche Ornât oder Schmuck.* La dignité ſacerdotale; *die prieſterliche Würde.*

SACHÉE, ſ. f. *Ein Sack voll, ſo viel in einen Sack gehet, ſo viel ein Sack enthalten oder faſſen kan.* Une ſachée de noix, de châtaignes, de pois, &c. *ein Sack voll Nüſſe, Kaſtanien, Erbſen &c.*

SACHER. *Siehe* ENSACHER.

✝ SACHOLACTE, ſ. m. (*Chymie*) *Die Milchzuckerſäure.* Sacholacte de potaſſe; *das milchzuckergeſäuerte Pflanzenlaugenſalz.* Sacholacte de ſoude; *das milchzuckergeſäuerte Mineralaugenſalz.* Sacholacte ammoniacale; *das milchzukergeſäuerte flüchtige Alkali.* Sacholacte de baryte de chaux de magnéſie; *die milchzuckergeſäuerte Schwer-Kalch und Bitter-Erde.*

SACHET, ſ. m. *Das Säckchen oder Säcklein, ein kleiner Sack oder auch ein Beutel.* Un ſachet plein de poivre; *ein Säckchen voll Pfeffer.* Un ſachet à dragée; *ein Schrôtbeutel.* Sachets de mitraille; *kleine leinewandene mit alten Stücken Eiſen, Radenägel-Kappen, Gliedern von alten Ketten u. d. g. angefüllte Säcke, womit man Kanonen und Steinſtücke zu laden pflegt.*

Sachets de ſenteurs; *wohlriechende Säckchen, eine Art kleiner mit wohlriechenden Sachen angefüllten Küſſen, die man auch ſchlechthin* Sachets *zu nennen pflegt. In der Arzeneiw. und in den Apotheken heißt* Sachet, *ein Kräuterſäckchen, Kräuterküſſen, ein Säckchen oder Beutel in Geſtalt eines kleinen Küſſens, welches mit allerlei heilſamen Kräutern angefüllet und auf einen ſchâdhaften Theil gelegt wird, denſelben dadurch zu heilen.*

SACOCHE, ſ. f. *Die Reiſetaſche, eine doppelte lederne Taſche, welche an einen Riemen über der Schulter hängt, dergleichen beſonders die Conriers umzuhängen pflegen; die Courier-Taſche.*

* SACOME, ſ. m. (*Bauk.*) *Ein hervorſtehendes, heraus tretendes Simswerk.*

SACQUAGE. *Siehe* SACCAGE.

* SACQUATIER. *Siehe* Saccatier.

* SACQUIER, ſ. m. *Der Sackträger, ein Tagelöhner, deſſen vorzüglichſte Arbeit darin beſtehet, daß er das Salz und Getreide bei Ein- und Ausladung der Schiffe in Säcken herbei und aus den Schiffen trägt.*

* SACRAIRE, ſ. m. *Ein kleiner Tempel oder anderer den Göttern geheiligter Ort.*

SACRAMENTAIRE, ſ. m. *Der Sacramentierer, ein Name, welchen man im ſechszehnten Jahrhunderte denjenigen gab, welche in der Lehre von dem Abendmale Irthümer hegten, beſonders denen, welche die weſentliche Gegenwart des Leibes und Blutes Chriſti in dem Abendmale läugneten.*

SACRAMENTAL, ALE, *oder* SACRAMENTEL, ELLE, adj. *Sacramentlich, einem Sacramente ähn-*

ähnlich, dazu gehörig und in demſelben gegründet. Les mots ſacramentaux, les paroles ſacramentelles *oder* ſacramentales; *die ſacramentlichen Worte, oder wie man gewöhnlicher ſagt, die Worte des Sacramentes.* Les deux eſpèces ſacramentales *oder* ſacramentelles; *die zwei Geſtalten im Sacramente; (Brod und Wein). Im gemeinen Leben nennet man* Mots ſacramentaux; *die feierliche Erklärung, daß man in eine Sache willige, daß man damit zufrieden ſey; das Jawort, die Einwilligung.* L'affaire eſt conclue, il a dit les mots ſacramentaux; *die Sache iſt beſchloſſen, der Handel iſt richtig, er hat ſein Jawort, ſeine Einwilligung von ſich gegeben.*

SACRAMENTALEMENT, SACRAMENTELLEMENT, adv. *Sacramentlich, ſacramentlicher Weiſe, nach Art und in Geſtalt eines Sacramentes; als ein Sacrament.*

SACRE, ſ. m. *Die Salbung, die Handlung, da man einen König ſalbet. Wenn von Biſchöfen und andern Geiſtlichen die Rede iſt, ſagt man auch die Weihung oder Weihe.* On oint les Evêques à leur ſacre; *man ſalbet die Biſchöfe bei ihrer Weihung. (Siehe* Sacrer). *Man pflegt auch wohl den feierlichen Umgang am Frohnleichnams-Feſte,* Le ſacre *zu nennen.*

Sacre, ſ. m. *Der Sakerfalk, eine Art Falken mit einem blauen Schnabel und blauen Füßen, einem aſchgrauen Kopfe und geflekten Schwanze, der ſehr ſtark und hurtig iſt, vorzüglich zur Kranich- und Reiherbeize gebraucht, und ſonſt auch der Gröſſalk und der brittiſche Falk genant wird. Man nennet aber eigentlich nur das Weibchen* Sacre, *und das Männchen* Sacret.

Sacre, *iſt auch der Name eines ehemaligen franzöſiſchen Geſchützes, welches fünf Pfund Eiſen ſchoß, dreizehn Fuß lang war, und 2850 Pfund wog.*

SACREMENT, ſ. m. *Das Sacrament. Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, welches bei den heidniſchen Römern eine jede feierliche Handlung, wodurch etwas geheiliget und zu einem gottesdienſtlichen Gebrauche gewidmet wurde, wie auch ein jedes feierliches Unterpfand, imgleichen den feierlichen Eidſchwur der Soldaten bezeichnete. In der chriſtlichen Kirche verſteht man darunter überhaupt eine äuſſere Handlung, ſofern ſie als ein Erwerbungsmittel der göttlichen Gnade angeſehen wird.* Le Sacrement de baptême; *das Sacrament der Taufe.* Le Sacrement de l'Autel; *das Sacrament des Altärs, oder abſolute* le ſaint Sacrement; *das heilige Abendmal.* S'approcher des Sacremens; *zur Beichte und zum heiligen Abendmale gehen.* Fréquenter les Sacremens; *oft beichten und zum Abendmale gehen. Man ſagt in der römiſchen Kirche von einem Sterbenden,* Il a eu, il a reçu, on lui a donné tous les Sacremens; *er iſt mit allen Sacramenten verſehen worden, oder auch ſchlechthin, er iſt verſehen worden, er hat, nachdem er gebeichtet, das Abendmal und die letzte Ölung empfangen. Auch die geſegnete Hoſtie, wird* Le Sacrement, *das Sacrament, das Höchwürdige oder das höchwürdigſte Gut genant.* Porter le ſaint Sacrement en proceſſion; *das heilige Sacrament, das Höchwürdige in Prozeſſion herum tragen. Zuweilen pflegt man in der römiſchen Kirche auch das Sacrament der Ehe ſchlechthin* Le Sacrement *zu nennen. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Je n'aime pas le Sacrement; *ich bin kein Liebhaber vom heiligen Eheſtande, ich mag mich nicht verheiraten.*

SACRER, v. a. *Heißt eigentlich, heiligen, mit gewiſſen feierlichen Religions-Gebräuchen eine Art von Heiligkeit ertheilen; wird aber gewöhnlich nur von derjenigen feierlichen Handlung geſagt, da man einem Könige oder einem Biſchofe durch Beſtreichung mit dem Salb-Öle die königliche oder die biſchöfliche Würde ertheilet. Im erſten Falle überſezt man* Sacrer *durch ſalben, und wenn von Geiſtlichen die Rede iſt, durch weihen.* C'eſt ordinairement à Reims qu'on ſacre les Rois de France; *die Könige von Frankreich werden gewöhnlich zu Reims geſalbet.* Sacrer un Evêque; *einen Biſchof weihen.*

Sacrer, v. n. *Sacramentieren, fluchen und lärmen. Ein in beiden Sprächen nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

Sacré, ée, partic. & adj. *Geheiligt, geſalbt, geweihet. (Siehe* Sacrer) *Man ſagt,* La ſacrée perſonne du Roi; *die geheiligte Perſon des Königs.* Têtes ſacrées; *geſalbte Häupter. Vorzüglich braucht man das Bewort* Sacré, ée, *in der Bedeutung von heilig, geweihet, und im Gegenſatze von* Profane, *unheilig, ungeweihet.* Les vaſes ſacrés; *die heiligen, geweiheten Gefäſſe.* Lieux ſacrés; *heilige, geweihete Örter.* Les biens de l'Égliſe ſont ſacrés, il n'y faut pas toucher; *die Kirchengüter ſind heilig, man darf ſich nicht daran vergreifen.* L'hiſtoire ſacrée; *die heilige Geſchichte, im Gegenſatze der* Hiſtoire profane *oder weltlichen Geſchichte.* Les livres ſacrés; *die heiligen Bücher, das alte und neue Teſtament. Das Cardinals-Collegium wird* Le ſacre Collége, *das heilige Collegium genant, und eine Kirchenverſamlung pflegt man wohl gar* Le ſaint & ſacré Concile, *die höchheilige Kirchenverſamlung zu nennen. Unter* Ordres ſacrés *verſteht man in der römiſchen Kirche die oberen kirchlichen Orden oder Weihen, nämlich die des Prieſters, des Diaconus und Subdiaconus, zum Unterſchiede von den vier unteren Orden oder Weihen. (S.* Ordre, P. 517).

Man ſagt, Un ſecret confié par un ami, eſt une choſe ſacrée; *ein von einem Freunde anvertrautes Geheimniß, iſt eine heilige Sache.* C'eſt un homme pour lequel il n'y a rien de ſacré; *er iſt ein Mann, dem nichts heilig iſt, der ſich aus keiner Sache ein Gewiſſen macht.* Il a toujours une ſomme d'argent à laquelle il ne touche point,

c'eſt une choſe ſacrée pour lui; *er hat immer eine Summe Geldes vorräthig, die er nicht angreift, das iſt eine heilige Sache, ein Heiligthum für ihn.*

In der Anatomie führen zwei in der Gegend des heiligen Beines (Os ſacrum) *befindliche Adern, die eine den Namen* Artère ſacrée, *die heilige Puls-Ader, und die andere den Namen* La veine ſacrée, *die heilige Blut-Ader.*

SACRET, ſ. m. *Der Sakerfalk und zwar das Männchen. Siehe* Sacre.

SACRIFICATEUR, ſ. m. *Der Opferprieſter, derjenige Prieſter bei den ehemaligen Juden und Heiden, welcher das Opfern der Opferthiere zu verrichten hatte.*

SACRIFICATURE, ſ. f. *Das Amt und die Würde eines Opferprieſters.*

SACRIFICE, ſ. m. *Das Opfer, dasjenige, was man der Gottheit mit gewiſſen Ceremonien zum Zeichen ſeiner Unterwerfung und eigenen Übergabe an dieſelbe darbringet, und die Handlung des Opferns, die Opferung.* Le ſacrifice propitiatoire *oder* expiatoire; *das Verſöhn-Opfer, Sühn-Opfer oder Sühn-Opfer.* (*Siehe* Propitiation). Faire un ſacrifice, offrir un ſacrifice, offrir quelque choſe en ſacrifice; *ein Opfer bringen, opfern, etwas zum Opfer bringen.* Jesus-christ s'eſt offert en ſacrifice à ſon Père ſur la croix; *Jeſus Chriſtus hat ſich ſeinem Vater am Kreuze als ein Opfer dargebracht.* Le ſacrifice de Jesus-christ ſur la croix eſt un ſacrifice ſanglant; & le ſacrifice de Jesus-christ à la Meſſe eſt un ſacrifice non ſanglant; *die Opferung Chriſti am Kreuze, iſt ein blutiges Opfer, und die Opferung Chriſti bei der Meſſe iſt ein unblutiges Opfer.* Un ſacrifice de louanges; *ein Dank-Opfer, hieß bei den ehemaligen Juden ein Opfer, welches aus Dankbarkeit für die von Gott erhaltenen Wohlthaten gebracht wurde: Und in weiterer Bedeutung heißt in der heiligen Schrift,* Offrir un ſacrifice de louanges, *ein Dank-Opfer bringen, Gott für ſeine Wohlthaten öffentlich danken, ſein Lob durch Dankgebete und Danklieder preiſen. Siehe auch* Obéiſſance.

Fig. heißt Sacrifice, *das Opfer, eine jede Sache, deren man ſich aus Liebe oder Gefälligkeit für jemanden freiwillig begibt; die Aufopferung; ſowohl die Handlung, da man etwas aufopfert, als auch die Sache ſelbſt, welche man aufopfert.* Si j'oublie l'injure qu'il m'a faite, ſi je ne cherche point à m'en venger, c'eſt un ſacrifice que je vous fais; *wenn ich die mir von ihm zugefügte Beleidigung vergeſſe, wenn ich mich nicht deshalb zu rächen ſuche, ſo iſt das ein Opfer, welches ich Ihnen bringe.* La Religion demande le ſacrifice de notre raiſon; *die Religion verlangt die Aufopferung unſerer Vernunft.*

SACRIFIER, v. a. *Opfern, der Gottheit etwas als ein ſinnliches Zeichen ſeiner Unterwerfung und eigenen Übergabe an dieſelbe darbringen.* Sacrifier un agneau; *ein Lamm opfern.* Sacrifier aux faux Dieux; *den falſchen Göttern opfern.*

Fig. heißt Sacrifier, *aufopfern, ſich einer Sache zum Beſten eines andern freiwillig begeben, oder auch eine Sache, einer andern wegen, die man dadurch erhält, fahren laſſen.* Sacrifier ſes intérêts au bien public; *ſeinen Vortheil, ſein Intereſſe dem allgemeinen Beſten aufopfern.* Il lui ſacrifia le benéfice qu'il avoit droit de prétendre dans cette affaire; *er opferte ihm den Vortheil oder Gewinn auf, er überließ ihm den Vortheil oder Gewinn, den er bei dieſem Geſchäfte zu fordern das Recht hatte.* J'ai ſacrifié deux mille écus à mon repos; *ich habe meiner Ruhe zwei tauſend Thaler aufgeopfert.* Sacrifier ſa fortune à ſon honneur; *ſein Glück ſeiner Ehre aufopfern, ſeiner Ehre wegen, ſeine Ehre zu erhalten, ſein Glück fahren laſſen oder Preis geben.* Il m'a ſacrifié à ſon avarice; *er hat mich ſeinem Geize aufgeopfert, er hat mich aus Geiz um mein Vermögen gebracht. Man ſagt auch,* Sacrifier ſon temps; *ſeine Zeit aufopfern, ſie zu etwas widmen oder verwenden.* J'ai ſacrifié tout mon temps, tout mon loiſir à rédiger cela en meilleur ordre; *ich habe alle meine Zeit, meine ganze Muße dazu gewidmet oder verwendet, dieſes in eine beſſere Ordnung zu bringen.* Se ſacrifier pour quelqu'un; *ſich für jemanden aufopfern, einem andern mit Hintanſetzung ſeines eigenen Glückes, mit Gefahr ſeines eigenen Lebens u. ſ. w. zu dienen ſuchen.* Se ſacrifier pour ſa patrie; *ſich für ſein Vaterland aufopfern, aus Liebe für ſein Vaterland auch den Tod nicht ſcheuen. Man ſagt von einer ſchlecht gewachſenen Perſon, die in ihrem äußeren Weſen nichts Einnehmendes, nichts Gefälliges hat,* Elle n'a pas ſacrifié aux Grâces; *ſie hat keine Grazie, ſie hat nichts Reizendes.*

Sacrifié, ée, partic. & adj. *Geopfert, aufgeopfert &c. Siehe* Sacrifier.

SACRILÉGE, ſ. m. *Die Entheiligung, im gem. Leb. die Verunheiligung einer heiligen Sache. Man verſteht unter dieſem Worte überhaupt eine jede Handlung, da man ſich an geheiligten, heiligen oder geweihten Perſonen oder Sachen vergreift, beſonders aber einen Kirchenraub.* C'eſt un ſacrilége que d'attenter ſur la perſonne d'un Roi; *es iſt ein Verbrechen, ein Laſter der beleidigten Majeſtät, ſich an der Perſon eines Königs zu vergreifen.* Piller une Egliſe, c'eſt un ſacrilége; *eine Kirche plündern oder berauben iſt eine Entheiligung derſelben.* Commettre un ſacrilége; *einen Kirchenraub begehen.*

SACRILÉGE, adj. de t. g. *Der oder die ſich einer Handlung ſchuldig macht, wodurch eine geheiligte, heilige oder geweihte Perſon oder Sache entheiliget wird, ſich an einer ſolchen Perſon oder Sache vergreift, und im allgemeinern Verſtande, ruchlos, gottlos, gottesvergeſſen, ſchändlich, gottes-*

tesläſterlich u. ſ. w. Man ſagt auch ſubſtantive, Un ſacrilége; *ein Heiligthums-Schänder, Kirchenräuber.*

SACRILÈGEMENT, adv. *Mit Entheiligung oder Verunheiligung einer geheiligten, heiligen Sache; auf eine Art, wodurch eine geheiligte Perſon oder Sache entheiliget wird. Man ſagt* Communier ſacrilégement; *das heilige Abendmal unwürdig genießen, das Sacrament des Abendmales durch einen unwürdigen Gebrauch entheiligen.*

SACRISTAIN, ſ. m. *Der Sacriſtän, der Aufſeher über eine Sacriſtei und die darin befindlichen gottesdienſtlichen Geräthſchaften; der Kirchner, Meßner;* it. *der Beſitzer einer zu einer Sacriſtei gehörigen Pfründe.*

SACRISTIE, ſ. f. *Die Sacriſtei, ein Zimmer, ein verſchloſſener Ort an einer Kirche, worin die gottesdienſtlichen Geräthſchaften aufbewahret werden, und worin die Geiſtlichen die gottesdienſtliche Kleidung anlegen;* it. *die Kleidungen, Meßgewänder, Gefäße und Geräthſchaften ſelbſt, welche in einer Sacriſtei aufbewahret werden.* La ſacriſtie eſt trop étroite; *die Sacriſtei iſt zu enge, es iſt nicht Platz genug in der Sacriſtei.* Il n'y a rien de plus beau ni de plus riche que la ſacriſtie de cette Abbaye; *man kan nichts Schöneres und nichts Reicheres ſehen, als die Sacriſtei dieſer Abtei.*

In verſchiedenen Kirchen, beſonders der Ordensgeiſtlichen, verſteht man unter Sacriſtie *auch die Einkünfte von den Meſſen, Sélmeſſen, Todten-Ämtern und andern dergleichen geiſtlichen Verrichtungen. In dieſer Bedeutung ſagt man z. B. von einem Kloſter, das hauptſächlich von dergleichen Einkünften lebt,* La Sacriſtie fait ſubſiſter ce Couvent. *In ähnlicher Bedeutung heißt* Sacriſtie, *in einigen Dómſtiften und Abteien, die zu einer Sacriſtei gehörige Pfründe.* On lui a donné la ſacriſtie; *man hat ihm die Sacriſtei-Pfründe ertheilet.*

SACRISTINE, ſ. f. *Die Aufſeherinn über die Sacriſtei in einem Nonnenkloſter; die Kirchnerinn, Meßnerinn.*

• SACRO-COCCYGIEN, adj. & ſ. m. *(Anat.)* Le muſcle ſacro-coccygien *oder ſubſtantive,* Le ſacro-coccygien; *der Steißbein-Muskel.*

• SACRO-ISCHIATIQUE *oder* SACRO-SCIATIQUE, adj. *(Anat.)* Le ligament ſacro-iſchiatique *oder* ſciatique; *das Band zwiſchen dem heiligen Beine und Sitzbeine.*

• SACRO-LOMBAIRE, adj. & ſ. m. *(Anat.)* Le muſcle ſacro-lombaire *oder auch ſubſtantive,* Le ſacro-lombaire; *der breite Kreuz-Muskel des Rückens.*

SACRUM, (ôs) ſ. m. *(Anat.) Das heilige Bein oder der Kreuzknochen.*

SADUCÉENS, ſ. m. pl. *Die Saducäer, eine gewiſſe Sekte unter den ehemaligen Juden, deren Stifter ein gewiſſer Sadoc oder Zadoc war.* Les Saducéens nioient la réſurrection des corps, l'exiſtence des eſprits, &c. *die Saducäer läugneten die Auferſtehung des Leibes, die Exiſtenz der Geiſter u. ſ. w.*

SADUCÉISME, ſ. m. *Die Lehre, die Grundſätze der Saducäer.*

SAFRAN *oder* CROCUS, ſ. m. *Der Safran, oder Saffran, die Narben der Staubwege von der Blume eines Zwiebelgewächſes, welche eine ſchöne hochgelbe Farbe geben, und dieſes Gewächs ſelbſt.* La récolte du ſafran; *die Saffran-Ærnde, die Einſamlung des Saffrans.* Safran bâtard. *Siehe* Carthame.

In der Chymie führen verſchiedene Bereitungen und Kalke, welche eine gelbe Safranfarbe haben, und vorzüglich die Eiſen-Erde oder der Eiſenroſt, welcher dieſe Farbe hat, den Namen Safran, *Safran.* Safran de Mars; *Eiſenſafran.* Safran de Mars préparé à la roſée *oder* Safran de Mars apéritif; *durch den Thau gemachter oder eröfneter Eiſenkalk.* Safran de Mars adſtringent; *zuſammenziehender Eiſenkalk.* Safran des métaux; *Metall-Safran, die mit Waſſer abgeſpülte Spießglasleber.*

SAFRANER, v. a. *Mit Safran zubereiten oder färben.*

SAFRANÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Safran zubereitet oder gefärbt; ſafrangelb.* Du riz ſafrané; *mit Safran zubereiteter Reiß.* De la toile ſafranée; *mit Safran gefärbte, ſafrangelbe Leinwand. Fig. ſagt man im gem. Leb. von einem Menſchen, der eine gelbe Geſichtsfarbe hat,* Il a le teint, le viſage ſafrané.

SAFRANIER, IÈRE, ſ. *Ein nur in der Sprache des Pöbels übliches Schimpfwort, einen elenden, verdorbenen, ganz in Verfall der Nahrung oder der Glücks-Umſtände gekommenen Menſchen zu bezeichnen.* Il ne veut point avoir d'affaire avec lui, parceque c'eſt un ſafranier; *er will nichts mit ihm zu thun oder zu ſchaffen haben, weil er ein Lump iſt.*

• SAFRANIÈRE, ſ. f. *Die Safran-Pflanzung, eine Safran-Anlage, ein gewiſſer mit Safran bepflanzter Bezirk.*

SAFRE, adj. de t. g. *Fräßig, gefräßig, gierig auf den Fraß, und das, was man ißt, gierig verſchlingend. Wird hauptſächlich von Thieren, in der niedrigen Sprech-Art aber auch von Menſchen geſagt.* Un chien eſt plus ſafre qu'un chat; *ein Hund iſt viel gefräßiger, viel gieriger auf den Fraß als eine Katze.*

SAFRE, ſ. m. *Der Saffłor oder wie andere ſchreiben, der Zaffłor, Zaffer oder die Zapherfarbe, eine Art von Kobaltkalk von einer etwas röthlich grauen Farbe, der zu einem feinen Mehle gemahlen und mit einer genugſamen Menge von geſchlämmten Sande oder gepülverten Kieſeln und Quarz vermiſcht, durch die Schmelzung mit verglaſenden Salzen, ein dunkelblaues Glas oder die Smalte gibt. Siehe* Smalt.

SAGACITÉ f. f. *Der Scharfſinn, die Eigenſchaft des Verſtandes, die verborgenſten Umſtände und Merkmale an einer Sache deutlich und richtig zu erkennen; die Scharfſinnigkeit, und wenn man eine Fertigkeit darin erlangt hat, die Scharfſichtigkeit.*

SAGE, adj. de t. g. *Weiſe, klug, vernünftig, verſtändig.* Un homme ſage; *ein weiſer, ein kluger Mann.* Il a fait en homme ſage; *er hat als ein weiſer, als ein kluger Mann gehandelt.* Il s'eſt fait ſage aux dépens d'autrui; *er iſt auf anderer Leute Unkoſten, durch anderer Leute Schaden klug geworden.* Une reponſe ſage; *eine kluge, vernünftige Antwort.* Il eſt plus heureux que ſage; *er hat mehr Glück als Verſtand. Man ſagt von einem Kinde,* Il eſt ſage, *es iſt geſchikt, gezogen, beträgt ſich klug und verſtändig. Und wenn von einem Frauenzimmer die Rede iſt, heißt* Sage, *ſo viel als* Modeſte, chaſte, *ſittſam, ehrbar, keuſch, züchtig.* Cette fille, cette femme a toujours été ſage; *dieſes Mädchen, dieſe Frau iſt immer ſehr ſittſam geweſen. Von einem geſchikten Manne, der in allen Stücken ein kluges und vorſichtiges Betragen äuſſert, und der ſich in guten Umſtänden befindet, ſagt man ſprichwörtlich,* Gens ſages ſe mêlent de ſes affaires.

Zuweilen heißt Sage *auch ſo viel als* Modéré, retenu, qui eſt maître de ſes paſſions, régle dans ſes mœurs, dans ſa conduite; *mäſſig, zurückhaltend, Meiſter über ſeine Leidenſchaften, ordentlich in ſeinen Sitten, in ſeinem Betragen &c.* Il ne s'eſt point emporté, il a été ſage dans cette rencontre; *er hat ſich nicht erzürnet, er iſt nicht in Zorn gerathen, er hat ſich bei dieſer Gelegenheit klug betragen, er hat ſich gemäſſiget, iſt gelaſſen geblieben.* S'il eut été moins ſage, il ſe ſeroit trouvé offenſé; *wenn er weniger gelaſſen, weniger Meiſter über ſich ſelbſt geweſen wäre, ſo hätte er ſich beleidiget gefunden. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Montrez vous le plus ſage; *zeigen Sie, das Sie der Klügſte ſind; geben Sie nach.* Il a été débauché quelque temps, préſentement il eſt ſage; *er iſt eine Zeit lang liederlich geweſen, jezt iſt er ordentlich.*

Rendre ſage; *weiſer oder klüger machen, und wenn es durch unangenehme Erfahrungen geſchiehet, ſagt man im Deutſchen, witzigen.* Il étoit adonné à la débauche, mais ſa maladie l'a rendu ſage; *er war den Ausſchweifungen ergeben, aber ſeine Krankheit hat ihn gewitziget, hat ihn klüger gemacht.*

Sage *wird auch von einigen Thieren, beſonders von Pferden und Jagdhunden geſagt.* Un cheval ſage; *ein folgſames, lenkſames Pferd, das keine Untugenden hat.* Un chien ſage; *ein folgſamer Hund, der nicht zu hitzig auf das Wild iſt.*

In der Malerei und Bildhauerkunſt ſagt man, Un tableau eſt ſage, une compoſition eſt ſage; *ein Gemälde, eine Zuſammenſetzung oder Compoſition iſt klug gemacht, wenn eine edle Einfalt darin herſchet, und die Natur ohne viel Zierrathen, denen man die Kunſt zu ſehr anſieht, ſchön in die Augen fält.*

SAGE, ſ. m. *Der Weiſe, ein weiſer, kluger Mann, ein Weiſer.* Le ſage eſt maître de ſes paſſions; *der Weiſe iſt Meiſter über ſeine Leidenſchaften.* Les ſept Sages de la Grèce; *die ſieben Weiſe aus Griechenland. In der Sprache der Cabaliſten und Alchymiſten, werden diejenigen, welche gröſſe Fortſchritte in ihrer Kunſt gemacht,* Les ſages genennet: *Und unter den weiſen Männern der Vorzeit führet der König Salomo vorzügsweiſe den Titel* Le ſage. *In Venedig werden in demjenigen Collegio, darin alle an den Stat und Doge gerichtete öffentliche Schreiben vorgeleſen, den fremden Geſandten Gehör ertheilet, und andere wichtige Sachen abgehandelt werden, die ſechs beiſizzende gröſſe Statsminiſter,* Les ſix Sages-Grands (Savi grandi), *die fünf Kriegsminiſter,* les cinq Sages de terre ferme (Savi di terra firma) *und noch fünf andere Beſitzer, welche die Seſachen unter Händen haben,* Les cinq Sages des ordres (Savi de gl'ordini) *genennet.*

Sprichw. Siehe Aviſer.

SAGE-FEMME, ſ. f. *Die weiſe Frau, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, die Wehmutter, die Heb-Amme, eine Frau, welche ein Geſchäft daraus macht, Weibern in der Geburt Hülfe zu leiſten.*

SAGEMENT, adv. *Weislich, klüglich, verſtändig, vernünftig, u. ſ. w. in allen Bedeutungen des Beiwortes* Sage; *auf eine weiſe, kluge Art.* Il ſe comporta très ſagement dans cette occaſion; *er benahm, er betrug ſich bei dieſer Gelegenheit ſehr weiſe, ſehr klug, ſehr vernünftig u. ſ. w.* Vous avez fait ſagement; *Sie haben weislich, klüglich gehandelt.* Elle s'eſt toujours conduite fort ſagement; *ſie hat ſich immer ſehr klug, ſehr ſittſam, ſehr ehrbar betragen.* Il a toujours vécu ſagement; *er hat immer ordentlich gelebt.*

SAGESSE, ſ. f. *Die Weisheit, ein hoher Grad der Klugheit, ſowohl in Abſicht der Kentniſſe und Einſichten, als auch beſonders des Betragens im menſchlichen Leben.* Toute la ſageſſe des hommes n'eſt que folie devant Dieu; *alle Weisheit der Menſchen iſt vor Gott nur Thorheit.* La ſageſſe de Salomon; *die Weisheit Salomons.* Il a trop de ſageſſe pour s'embarquer dans cette affaire; *er beſizt zu viel Klugheit, als daß er ſich in dieſe Sache einlaſſen ſolte.*

Zuweilen heißt Sageſſe *auch ſo viel als* Modération, retenue, modeſtie, pudeur *u. ſ. w. (S.* Sage). Il faut beaucoup de ſageſſe pour ne ſe pas emporter en pareille occaſion; *es gehört viel Klugheit, viel Mäſſigung dazu, um bei ſolcher Gelegenheit nicht in Zorn zu gerathen.* Les filles doivent ſe conduire avec beaucoup de ſageſſe; *die Mädchen müſſen ſich ſehr ehrbar, ſehr ſittſam be-*

Digitized by Google

betragen. Elle a beaucoup de ſageſſe; *ſie beſizt viel Sittſamkeit, ſie iſt ein ſehr ſittſames, ehrbares, züchtiges Frauenzimmer. Man ſagt auch*, Cet enfant a de la ſageſſe; *dieſes Kind iſt geſezt, beſcheiden, geſchikt, beträgt ſich klug und verſtändig.*

SAGETTE, ſ. f. *Das Pfeilkraut, eine Pflanze, ſonſt auch* Flèche d'eau *genant.*

SAGITTAIRE, ſ. m. *Der Schüzz oder Schüzze, das neunte Geſtirn in dem Thierkreiſe; eins der zwölf himliſchen Zeichen.*

SAGITTALE, adj. *In der Anatomie heißt* La ſuture ſagittale, *die Pfeilnaht; eine der drei Nähte an der Hirnſchale, welche den obern Theil der Hirnſchale in zwei gleiche Theile theilet, und die beiden Seitenwandbeine vereiniget.*

• SAGOU, ſ. m. *Der Sagu, Sago oder Sego, eine Art Mehl, welches aus dem markichten Stamme eines in Oſt-Indien wachſenden Baumes bereitet wird, der gleichfals* Sagou *oder auch* Palmier Sagou *heißt, weil er eine Art Palme mit gefiederten Blättern iſt. Dieſes Mehl, woraus die Indianer Bröd backen, wird gekörnt nach Europa gebracht, und in dieſem Zuſtande auch Sagogrütze genant.*

SAGOUIN, ſ. m. *Der Name einer kleinen Art Affen mit langen Schwänzen, die bei uns unter dem Namen Merkatzen bekant ſind, deren es ſehr viele Arten gibt. Im gem. Leb. pflegt man einen unreinlichen, ſchmuzigen Menſchen* Un ſagouin, *einen Schweinigel zu nennen.* Cette femme eſt une vraie ſagouine; *dieſes Weib iſt eine wahre Sau.*

SAIE, ſ. f. *Der Name einer Art Oberröcke der Soldaten bei den alten Römern und Franzoſen, deren ſie ſich im Felde bedienten.* (Sagum)

SAIE, *heißt auch eine kleine Bürſte von Schweinsborſten, eine Art Kratzbürſte der Goldarbeiter. In der Handlung führet eine Art von Sarſche oder leicht gekreuzter wollener Zeuge den Namen* Saie *oder* Saye.

• SAÏETER, v. a. *Mit der Kratzbürſte* (Saie) *putzen oder reinigen.*

• SAÏETTE, ſ. f. *Der Name eines dünnen und leichten wollenen, zuweilen auch mit Seide untermiſchten Zeuges.* Fil de ſaïette; *ein feingeſponnenes Garn, welches auf allerhand Art gefärbt und zur Stickerei gebraucht wird. In der Handlung wird es Sayegarn oder Saygarn, ſonſt aber auch im Deutſchen Sayette genant. Auch die flanderiſchen und engliſchen Reveſchen, welches Gattungen von Ratinen ſind, kommen in der Handlung unter dem Namen* Saïettes *vor.*

† SAÏETTERIE, ſ. f. *Die Sayett-Mannfaktur; woſelbſt die unter dem Namen* Saïette *bekanten Zeuge verfertiget werden.*

† SAÏETTEUR, EUSE, ſ. *Der Sayettweber, die Sayettweberinn.*

SAIGNANT, ANTE, adj. *Blutend, von Blute triefend, woraus oder wovon das Blut tropfenweiſe herab fällt.* Un nez ſaignant, des mains ſaignantes; *eine blutende Naſe, blutende Hände. Man ſagt,* Cette viande rôtie n'eſt pas aſſez cuite, elle eſt encore toute ſaignante; *dieſes gebratene Fleiſch iſt nicht gar, das Blut läuft noch heraus. Sprichw. Siehe* Bélant. *Fig. ſagt man,* La plaie eſt encore toute ſaignante; *die Wunde blutet noch, der Kummer, der Gram oder Verdruß über einen erlittenen Verluſt u. ſ. w. iſt noch ganz neu, iſt noch nicht verſchmerzet.*

SAIGNÉE, ſ. f. *Der Aderlaß, das Aderlaſſen, das Abzapfen des Blutes durch die Öfnung einer Blut-Ader. (Man ſagt und ſchreibt an vielen Orten unrichtig, die Aderläſſe).* La ſaignée du pied eſt ordonnée dans cette maladie; *bei dieſer Krankheit iſt ein Aderlaß oder das Aderlaſſen am Fuße verordnet.* Ce Chirurgien fait tous les jours plus de vingt ſaignées; *dieſer Wund-Arzt läßt täglich mehr als zwanzigmal zur Ader, öfnet oder ſchlägt täglich mehr als zwanzig Perſonen eine Ader. Man pflegt auch wohl das Blut, welches man bei einer Aderlaſſe abzapfet,* Saignée *zu nennen.* Ce fut une grande ſaignée; *das war ein ſtarker Aderlaß, es iſt viel Blut abgezapfet worden. Fig. pflegt man eine ſtarke Ausgabe oder Auflage, wodurch jemandes Vermögen merklich geſchwächet wird,* Une ſaignée, *einen Aderlaß zu nennen.* On a exigé de lui mille écus, c'eſt une grande ſaignée, une rude ſaignée, qu'on lui a faite; *man hat ihn genötiget tauſend Thaler zu bezahlen, das iſt ein ſtarker, ein harter Aderlaß für ihn.* Cette bataille fut une grande ſaignée; *dieſe Schlacht hat viel Blut, viel Menſchen gekoſtet. Sprichw.* Selon le bras la ſaignée; *nachdem der Arm iſt, nach Verhältniß des Armes, richtet man den Aderlaß ein; man ſetzet einen nicht höher an, man ſchätzet einen nicht höher, als es ſeine Vermögens-Umſtände leiden; oder auch, man muß ſeine Ausgaben ſeinen Einkünften gemäß einrichten; man muß nicht mehr ausgeben, als man einzunehmen hat; man muß ſich nach der Decke ſtrecken.*

SAIGNÉE, *heißt auch, ein Waſſergraben, ein Ableitungsgraben, ein Graben, das Waſſer vermittelſt deſſelben von einem Orte weg- oder abzuleiten, ſonſt auch der Abzug oder die Abzucht genant. Siehe* Saigner.

SAIGNEMENT, ſ. m. *Das Bluten.* Le ſaignement d'une plaie; *das Bluten einer Wunde.* Le ſaignement de nez; *das Bluten aus der Naſe, das Naſenbluten.*

SAIGNER, v. act. *Ader laſſen oder zur Ader laſſen, durch Öfnung einer Ader Blut abzapfen oder abfließen laſſen; Blut laſſen, eine Ader ſchlagen.* On le ſaigna deux fois au bras & une fois au pied; *man öfnete ihm zweimal am Arme und einmal am Fuße eine Ader.* Saigner un cheval; *ein Pferd zur Ader laſſen, einem Pferde eine Ader ſchlagen.* Se faire ſaigner; *Ader laſſen, zur Ader laſſen, ſich eine Ader öfnen laſſen, Blut laſſen.*

Man ſagt, Saigner un foſſé, ſaigner un marais; *einen Graben, einen Sumpf abzapfen.* Saigner une rivière; *einen Fluß abſtechen oder abgraben, einem Theile des Waſſers deſſelben einen andern Lauf geben. In der Geſchützkunſt heißt* Saigner une pièce; *ein Stück von der Höhe in die Tiefe richten, die Mündung der Kanone ſenken, um herunterwärts zu ſchießen. Man ſagt gewöhnlicher* Plonger.

Fig. heißt Saigner quelqn'un, *einem zur Ader laſſen, ihm einen Theil ſeines Vermögens, ſeiner Bärſchaft durch Auflagen, Geldſtrafen u. d. g. abnehmen.* Les financiers étoient trop riches, on les a un peu ſaignés; *die Finanz-Pachter waren zu reich, man hat ihnen ein wenig zur Ader gelaſſen, man hat ihnen den überflüſſigen Reichthum ein wenig abgezapft.*

SAIGNER. v. n. *Bluten, Blut verlieren oder flieſſen laſſen.* Saigner du nez; *aus der Naſe bluten.* Il faut laiſſer ſaigner la plaie; *man muß die Wunde bluten oder ausbluten laſſen.*

Fig. ſagt man, La plaie ſaigne encore; *die Wunde blutet noch, das erlittene Unrecht, der erlittene Verluſt u. ſ. w. iſt noch nicht verſchmerzt, iſt noch in friſchen Andenken.* Le cœur me ſaigne; *das Herz blutet mir, ich bin äuſſerſt gerührt, ich empfinde einen lebhaften Schmerz.* Quand je penſe à ce malheur-là, le cœur m'en ſaigne encore; *das Herz blutet mir noch, wenn ich an dieſes Unglück gedenke. Sprichw. ſiehe* Nez, Pag. 445.

Se SAIGNER, v. récipr. *Sich zur Ader laſſen, ſich ſelbſt eine Ader öfnen;* it. *figürlich, ſich wehe thun, mehr von ſeinem Vermögen hergeben, als man eigentlich ſeiner Verfaſſung nach miſſen kan.* Il aime tant ſa fille, qu'il s'eſt ſaigné pour la bien marier; *er liebt ſeine Tochter ſo ſehr, daß er ſich wehe gethan hat, um ſie gut zu verheiraten.*

SAIGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Zur Ader gelaſſen,* it. *abgezapft, abgegraben u. ſ. w. Siehe* Saigner.

SAIGNEUR, ſ. m. *Durch dieſes Wort bezeichnet man im gem. Lèb. einen Arzt, der gerne Aderläſſe verordnet, der ein Liebhaber vom Aderlaſſen iſt.* Ce Médecin eſt un grand ſaigneur; *dieſer Arzt iſt ein gröſſer Liebhaber vom Aderlaſſen.*

SAIGNEUX EUSE. adj. *Blutig, mit Blut beflekt.* Il a le nez ſaigneux; *er hat eine blutige Naſe.* Un mouchoir ſaigneux; *ein blutiges, mit Blut beflektes Schnupftuch. Man nennet* Bout ſaigneux, *das noch blutige Halsſtück von einem friſch geſchlachteten Kalbe oder Hammel. Lezteres wird abſolute* Le bout ſaigneux, *erſteres aber gewöhnlicher* Le bout ſaigneux de veau *genant.*

✝ SAIGNOTTER. v. a. *Von Zeit zu Zeit ein wenig zur Ader laſſen, ein wenig Blut abzapfen.*

SAILLANT, ANTE, adj. *(Bauk.) Hervor ragend, hervor ſpringend, weiter vorwärts ſtehend als die daneben befindlichen Dinge;* it. *überhangend, über das untere hervorragend.* Les parties ſaillantes d'un bâtiment; *die hervorragenden, hervorſtehenden oder auch überhangenden Theile eines Gebäudes.* Une corniche ſaillante; *ein vorſpringendes Karnieß. In der Kriegsbaukunſt nennet man* Angles ſaillans, *hervorſpringende oder ausgehende Winkel, deren Spitzen nach dem Felde zu gehen. Siehe* Rentrant.

Fig. ſagt man, Cet ouvrage eſt bien écrit, mais il n'y a rien de ſaillant; *dieſes Werk iſt gut geſchrieben, aber es enthält nichts Hervorſtechendes, nichts, wodurch es ſich beſonders auszeichnete.*

In der Wapenk. heißt Un bélier ſaillant, une chèvre ſaillante &c. *ſo viel als* Un bélier, une chèvre en pied; *ein aufgerichteter, ein auf den Hinterfüßen ſtehender Widder, eine aufgerichtete Ziege u. ſ. w.*

SAILLIE, ſ. f. *Das von Zeit zu Zeit unterbrochene Herausſchießen, Herausſpringen, Hervorſprudeln eines flüſſigen Körpers, in welcher Bedeutung dieſes Wort gewöhnlich im Plural, und in Verbindung mit dem Vorworte* Par *gebraucht wird.* Par ſaillies; *ſchußweiſe oder ruckweiſe.* Le jet d'eau de cette fontaine ne vient que par ſaillies; *der Waſſerſtrahl dieſes Springbrunnens komt nur ſchußweiſe oder ruckweiſe.* Le ſang ne ſortoit de ſa veine que par ſaillies; *das Blut ſprang nur ſchußweiſe aus ſeiner Ader hervor.*

Fig. heißt Saillie *ſo viel als,* Emportement, boutade, échappée, *das Auffahren, Aufbrauſen, ein ſchneller Ausbruch des Zorns, ein ſchneller wunderlicher Einfall, ein ungeſtümes, haſtiges Betragen aus Eigenſinn oder in der Hitze des Affektes, eine unbeſonnene, unüberlegte Handlung, ein unbeſonnener Streich &c.* Les ſaillies dans la colère ſont naturelles à tout le monde; *das Aufbrauſen, das Auffahren im Zorne iſt jedem Menſchen natürlich.* Il lui prit la ſaillie la plus extravagante qu'on puiſſe imaginer; *er bekam den ausſchweifendſten, den wunderlichſten Einfall, den man ſich nur denken kan; er fiel auf die ſeltſamſte Grille, die man ſich nur denken kan.* C'eſt une ſaillie qu'il faut pardonner à ſon âge; *das iſt eine Unbeſonnenheit, die man ſeinem Alter zu gut halten muß.* Ce ſont des ſaillies de jeunes gens; *das ſind unbeſonnene Jugendſtreiche.*

Saillie *heißt auch ein witziger Einfall, ein witziger unerwarteter Gedanke.* Ce Poëte a de belles ſaillies, d'agréables ſaillies; *dieſer Dichter hat ſchöne, hat angenehme Einfälle, ſchöne Gedanken.* Une ſaillie heureuſe, ingénieuſe, ſpirituelle; *ein glücklicher, ſinreicher, geiſtreicher Einfall oder Gedanke.*

In der Bauknſt heißt Saillie, *der Vorſprung, die Vorſtechung, das Hervorragen eines Theiles des Gebäudes, oder eines Bauzierrathes vor den andern, ſonſt auch wohl die Ausladung, Anwachſung, und wenn von einem überhangenden Theile eines Gebäudes die Rede iſt, der Überhang genant.* Cette corniche a trop de ſaillie; *dieſes Kar-*

Karnieß hat zuviel Vorſprung. Un cabinet en ſaillie; *ein vorſpringendes, aus der Wand hervorragendes Cabinet. Auch das Hervorragende der Glieder oder Stücke einer Säulen-Ordnung wird* Saillie, *der Auslauf genannt.*

SAILLIR, v. n. Je ſaillis, tu ſaillis, il ſaillit. Nous ſaillissons, &c. Je ſaillissois. J'ai ſailli. Je ſaillis. Je ſaillirai. Je ſaillirois, &c. *Springen, ſpritzen oder ſprudeln. Wird von flüſſigen Körpern geſagt, welche ſchnell und mit Gewalt aus einer Öffnung hervorbrechen und ſich aufwärts bewegen.* Quand Moyſe frappa le rocher, il en ſaillit une ſource d'eau vive; *als Moſes den Felſen ſchlug, ſprang lebendiges Waſſer heraus.* Vous étiez préſent quand on lui a ouvert la veine, avez-vous remarqué avec quelle impétuoſité le ſang en ſailliſſoit? *Sie waren gegenwärtig als man ihm die Ader öffnete, haben Sie bemerkt mit welcher Heftigkeit das Blut heraus ſprizte?* On voit ſaillir pluſieurs ſources d'eau vive dans la prairie; *man ſieht auf der Wieſe verſchiedene Waſſerquellen hervor ſprudeln.*

In der Baukunſt heißt Saillir, *vorſpringen, vor andere Theile hervorragen, hervor gehen oder ſtehen, oder auch über einen andern Theil, über der Grundfläche hervorragen, überhangen. In dieſer Bedeutung iſt* Saillir *hauptſächlich nur in der dritten Perſon gebräuchlich, und wird auf folgende Art conjugirt:* Il ſaille; ila ſaillent; il ſailloit; ila ſailloient; il ſaillera; ila ſail eront; il ſailleroit; ila ſailleroient, qu'il ſaille; qu'ils ſaillent; qu'il ſaillit; qu'ila ſailliſſent; ſaillant; ſailli. Cette corniche ne ſaille pas aſſez, ſailleroit trop; *dieſes Karnieß ſpringt nicht genug vor, würde zu weit vorſpringen, zu viel Vorſprung haben oder bekommen.*

SAILLIR, v. a. (*Wird wie das vorige Zeitwort conjugirt*). *Beſpringen, wird von einigen größten Thieren geſagt, wenn ſie auf die Weibchen ſpringen, um ſie zu belegen.* Quand le taureau ſaillit une vache; *wenn der Stier eine Kuh beſpringt.*

SAILLI. IE, partic. & adj. *Beſprungen. S.* Saillir.

SAIN, SAINE, adj. *Geſund, derjenige Zuſtand des menſchlichen und thieriſchen Körpers, da alle Theile deſſelben zu ihren gewöhnlichen Verrichtungen geſchikt ſind; im Gegenſatze von* Malade, *krank.* Cet homme n'eſt pas ſain; *dieſer Menſch iſt nicht geſund.* Il eſt revenu ſain & ſauf; *er iſt friſch und geſund zurückgekommen.* Les parties nobles paroiſſoient ſaines; *die edlen Theile ſchienen geſund zu ſeyn.* Ce cheval a les jambes fort ſaines; *dieſes Pferd hat ſehr geſunde Beine oder Schenkel. Siehe auch* Garantir *und* Net.

Fig. wird Sain, *geſund, auch von Dingen geſagt, welche die Geſundheit befördern und erhalten, in welcher Bedeutung es anſtatt* Salubre *gebraucht wird.* L'air de cette ville eſt fort ſain; *die Luft in dieſer Stadt iſt ſehr geſund.* Une nourriture ſaine; *eine geſunde Nahrung.* Les lieux marécageux ne ſont pas ſaines; *die ſumpfigen, moraſtigen Gegenden ſind nicht geſund, ſind ungeſund.*

Sain, *geſund, heißt auch ſo viel als unverdorben, ſeine natürliche, gute und volkommene Beſchaffenheit habend.* Du bois ſain; *geſundes Holz.* Les fondemens de cet édifice paroiſſent ſains & entiers; *die Fundamente dieſes Gebäudes ſcheinen gut und unverletzt zu ſeyn.* Ces pommes, ces poires ſont encore fort ſaines; *dieſe Äpfel, dieſe Birnen ſind noch ſehr geſund, ſehr gut und friſch. Man ſagt auch,* Ces marchandiſes ſont arrivées ſaines & ſauves; *dieſe Waren ſind wohlbehalten angekommen.* Un parage ſain & net; *eine ſichere und reine Gegend im Meere.* Une côte ſaine & nette: *eine ſichere und reine Küſte, wo weder Sandbänke noch verborgene Klippen zu finden ſind.*

Sain, *geſund, wird figürlich auch von dem Verſtande, von der Beurtheilungskraft und von der Seele überhaupt und deren Wirkungen geſagt.* La ſaine raiſon; *die geſunde Vernunft.* Il a le jugement ſain; *er hat eine geſunde Beurtheilungskraft.* Porter un jugement ſain ſur quelque choſe; *ein geſundes, ein richtiges Urtheil über eine Sache fällen. Man nennet* Une ſaine doctrine *und* ſaines opiniona; *eine wahre, richtige, mit den Grundſätzen der Religion übereinſtimmende Lehre und dergleichen Meynungen.*

SAIN-DOUX, ſ. m. *Das Schweineſchmalz, das ausgelaſſene, ausgeſchmolzene Fett von einem Schweine.*

SAINEMEMT adv. *Geſund, auf eine Art, wodurch die Geſundheit befördert und erhalten wird.* Pour vivre ſainement, il faut éviter toute ſorte d'excès; *um geſund zu leben, muß man alle Arten von Ausſchweifungen vermeiden.* Être logé ſainement; *geſund wohnen, eine geſunde Wohnung haben. Fig. ſagt man,* Juger ſainement d'une choſe; *richtig von einer Sache urtheilen, ein geſundes, richtiges Urtheil fällen.* Cela eſt ſainement penſé; *das heißt richtig, vernünftig gedacht.*

SAINFOIN, ſ. m. *Heilig Heu, eine Art des Klees, welchen man in Frankreich auch* Foin de Bourgogne, *burgundiſch Heu, oder auch ſchlechthin* De la Bourgogne *nennet. In den deutſchen Landwirtſchaftsbüchern wird dieſe Klé-Art auch* Eſparcette, *und in den Kräuterbüchern Hahnenkopf und Hahnenkamm genant.*

SAINFOIN, D'ESPAGNE, *Siehe* HEDYSARUM.

SAINT, AINTE, adj. *Heilig, weſentlich rein und im höchſten Grade volkommen. Wird eigentlich nur von Gott geſagt.* La Sainte Trinité; *die heilige Dreieinigkeit.* Le Saint Eſprit; *der heilige Geiſt.*

In ausgedehntern Sinne braucht man dieſes Wort auch von Menſchen und ihren Handlungen, in Beziehung auf die Religion, wie auch von Sachen, welche dem Gottesdienſte gewidmet ſind.

Le

Digitized by Google

Le saint Père; *der heilige Vater, der Päpſt, der ſich zum Überfluß* Très-Saint Père, *allerheiligſter Vater nennen läßt, da doch der heilige Geiſt ſelbſt nur ſchlechthin* Le saint Esprit *genant wird. Noch uneigentlicher aber pflegt man ſogar das in der römiſch-katholiſchen Kirche in verſchiedenen Ländern noch jezt beſtehende Glaubensgericht oder Ketzergericht,* Le saint office, *das heilige Officium zu nennen.* Les saints Apôtres; *die heiligen Apoſtel.* La sainte Vierge; *die heilige Jungfrau.* Le saint Sacrement de l'Autel; *das heilige Sacrament des Altars.* Toutes les Egliſes ſont des lieux saints; *alle Kirchen ſind heilige Örter.* L'écriture sainte; *die heilige Schrift.* La terre sainte; *das heilige Land. Man pflegt auch ein geweihtes zum Begräbniſſe der Rechtgläubigen beſtimtes Stück Land oder einen ſogenanten Gottes-Acker,* Terre sainte *zu nennen.* Il n'a pas été enterré en terre sainte; *er iſt nicht auf den Gottes-Acker begraben worden.* Mener une vie sainte; *ein heiliges Leben führen. Man nennet* La semaine sainte, *die heilige Woche, die Woche vor dem Oſterfeſte, die Charwoche;* it. *ein Gebetbuch, welches die in der katholiſchen Kirche gewöhnlichen Gebete, vom Palmſontage an, bis zum Sontage Quaſimodo enthält.* L'année sainte; *das heilige Jahr, das gröſte Jubeljahr in der römiſchen Kirche.* Le jeudi saint; *der grüne Donnerſtag.* Le vendredi saint; *der Charfreitag.* La sainte famille, *ſiehe* Famille.

Im gem. Leb. pflegt man im Deutſchen für Saint, *heilig, das aus dem Lateiniſchen entlehnte Wort Sanct zu gebrauchen, welches aber nur den eigenthümlichen Namen der Heiligen ohne Artikel als ein unabänderliches Beiwort vorgeſetzet und im Schreiben gemeiniglich nur durch die einzelnen Buchſtaben S. Sct. oder St. ausgedrukt wird.* Saint Paul dit; *Sanct Paulus ſpricht.* L'Egliſe saint Pierre; *die Sanct Peterskirche, die dem heiligen Petrus geweihete Kirche.* La saint Jean, la saint Michel, la saint Martin; *das S. Johannisfeſt, das Sct. Michaelisfeſt, das St. Martinsfeſt.*

SAINT, AINTE, ſ. *Der oder die Heilige, eine heilige oder heilig geſprochene Perſon, in welcher Bedeutung man unter* Saints, *Heilige, auch die im Himmel mit Gott vereinigten tugendhaften Perſonen zu verſtehen pflegt.* Un grand Saint; *ein gröſter Heiliger.* Le Saint dont on célèbre la fête, *der Heilige, deſſen Feſt man feiert.* La tous Saints; *Allerheiligen, das Feſt aller Heiligen.* Je crois la communion des Saints; *ich glaube eine Gemeinſchaft der Heiligen. Im gem. Leb. pflegt man einen Menſchen, der wenig Verdienſte hat, oder der wenig vermag,* Un pauvre Saint, *einen armen Heiligen zu nennen. Von einem Manne aber, der jezt am Brete iſt, durch den man jezt alles ausrichten und erlangen kan, ſagt man im gem. Leb. vermuthlich als eine Anſpielung auf die öfteren Veränderungen im franzöſiſchen Miniſterio,* C'eſt le Saint du jont. *Sprichw.* Il ne ſait à quel Saint ſe vouer, *er weiß nicht welchem Heiligen er ſich widmen, zu welchem Heiligen er ſeine Zuflucht nehmen ſoll; er weiß ſich gar nicht mehr zu helfen. Siehe auch* Chandelle, Guérir Herbe *und* Mal.

Le Saint des Saints; *das Allerheiligſte, derjenige abgeſonderte Ort in der Stiftshütte und dem Tempel der ehemaligen Juden, in welchem ſich die Bundeslade befand.*

Auf den Schiffen heißt La Sainte Barbe, *die Conſtabelskammer, die Kammer der Artilleriſten, weil ſie die heilige Barbara zur Patroninn haben.*

In den franzöſiſchen Buchdruckereien führet eine Schrift, die das Mittel zwiſchen der gröſten Textſchrift und der Cicero hält, den Namen Saint-Auguſtin.

SAINTEMENT, adv. *Heilig, auf eine heilige Art, als ein Heiliger.* Il a vécu, il eſt mort saintement; *er hat heilig gelebt, er iſt als ein Heiliger geſtorben.*

SAINTETÉ, ſ. f. *Die Heiligkeit, die Eigenſchaft einer Perſon oder Sache, nach welcher ſie heilig iſt. Man ſagt vorzüglich von Gott,* Dieu eſt la ſainteté même; *Gott iſt die Heiligkeit ſelbſt.* La ſainteté d'un lieu; *die Heiligkeit eines Ortes.* La ſainteté de la Religion chrétienne; *die Heiligkeit der chriſtlichen Kirche.* Il eſt mort en odeur de ſainteté; *er iſt in dem Geruche der Heiligkeit geſtorben, er hat den Ruf eines Heiligen hinterlaſſen. In der römiſchen Kirche wird der Päpſt* Sa ſainteté, *ſeine Heiligkeit genennet.* Il plaira à votre ſainteté, *Eure Heiligkeit geruhen.*

SAÏQUE, ſ. f. *Die Saïque, ein kleines griechiſches Kaufmannſchiff, welches in der Levante auf dem mittelländiſchen Mere gebraucht wird, und mit einem langen Korbmaſte, mit einem Bogſpriete und kleinen Beſansmaſte verſehen iſt. In andern Wörterbüchern findet man Saïque durch Tſchaike überſezt, welches aber der Name eines kleinen Schiffes oder Botes iſt, deſſen ſich die Ungarn auf der Donau, und die Koſacken auf dem Dnieper bedienen, um damit von einem Ufer zum andern zu fahren.*

SAISI, ſ. m. *Siehe* Saisir, ie, Partic. & adj. *Nach dem Worte* SAISIR.

SAISIE, ſ. f. *Der Arreſt auf die bewèglichen oder unbewèglichen Güter eines Schuldners; in der gerichtlichen Sprache, die Verkümmerung oder auch der Kummer, die Arreſtirung, im gem. Leb. die Verarreſtirung. (Siehe* Saiſir). Saiſie & criée pour faire un décret; *die Arreſtirung und öffentliche Bekantmachung, daß die verkümmerten Güter gerichtlich an den Meiſtbietenden verkauft werden ſollen.* Donner main-levée de la ſaiſie; *den Arreſt aufheben. Man nennet* Saiſie & exécution; *die Arreſtirung und wirkliche Wegnehmung der Mobilien, um ſie zu Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meiſtbietenden zu verkaufen.* Saiſie réelle, *Siehe* Réel.

SAI-

SAISINE, ſ. f. *Die Beſitznèhmung eines Gutes, vermöge einer Urkunde von demjenigen Herren, von welchem das Gût zu Lehen rühret: Diejenige Abgabe, welche der Beſitznèhmer dem Herren, der ihm den Beſitz verleihet, entrichten muß, wird* Le droit de ſaiſine *genennet. Man braucht dieſes Wort gemeiniglich in Verbindung mit* Poſſeſſion, *und in einigen Provinzen wird es auch von der Beſitznèhmung eines unbewèglichen Unterpfandes, eines Pfandgutes oder Pfandlehens geſagt.* Mettre quelqu'un en poſſeſſion & ſaiſine d'une terre; *jemanden in den Beſitz und Genuß eines Gutes einſetzen.* Être en ſaiſine; *im Beſitze ſeyn. Auch die Urkunde, wodurch jemand in den Beſitz eines Gutes geſezt wird, heißt* La ſaiſine. *Man nennet* Action en cas de ſaiſine; *eine Klage wègen geſtörter Beſitznèhmung, beſonders eines verpfändeten Gutes.*

Auf den Schiffen heißt Saiſine, *ein dünnes Seil, die Taue damit an etwas feſt oder auch aneinander zu binden, die Ankertaue damit zu umwickeln, damit ſie ſich nicht ſobald abnutzen, u. ſ. w.*

SAISIR, v. a. *Ergreifen, plötzlich angreifen und feſt halten, oder auch mit Gewalt wegnèhmen, faſſen, im gem. Leb. packen oder anpacken.* On a ſaiſi les voleurs; *man hat die Diebe ergriffen.* Saiſir quelqu'un au collet, lui ſaiſir le bras; *jemanden bei dem Kragen, bei dem Arme ergreifen oder faſſen.* Le voleur lui ſaiſit la bride de ſon cheval; *der Räuber ergriff oder faßte ſein Pferd bei dem Zaume, fiel ihm in den Zügel.* Le garde-chaſſe lui a ſaiſi ſon fuſil; *der Wildmeiſter hat ihm ſeine Flinte weggenommen oder abgenommen.* Saiſir l'épée de ſon ennemi; *den Degen ſeines Feindes oder ſeines Gègners ergreifen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſeinem Gègner in den Dègen greifen. Fig. ſagt man,* Saiſir l'occaſion, ſaiſir le moment favorable; *die Gelègenheit, den günſtigen Augenblick ergreifen, ſich derſelben bedienen.* Il ſaiſit tout d'un coup les choſes; *er begreift alles ſehr geſchwind.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Saiſir, *eine Sache mit Arreſt, mit Kummer belègen; Arreſt, Kummer auf etwas lègen; eine Sache verkümmern oder bekümmern.* Saiſir les revenus d'une terre; *die Einkünfte von einem Gute mit Arreſt belègen oder beſchlagen.* Saiſir les meubles d'un debiteur; *das Hausgeräthe eines Schuldners bekümmern.* Saiſir & exécuter; *bewègliche Dinge mit Arreſt belègen und pfänden, gerichtlich wegnèhmen, um ſie zu Befriedigung des Gläubigers öffentlich an den Meiſtbietenden zu verkaufen. (S. auch* Réellement). *Man ſagt,* Le mort ſaiſit le vif; *der Verſtorbene ſezt durch ſeinen Tôd den Lebenden in den Beſitz ſeines Vermögens; ſobald jemand tôdt iſt, tritt der nächſte Erbe in den Beſitz des hinterlaſſenen Vermögens ein.* Saiſir un Tribunal, une Juriſdiction; *eine Sache bei einem Tribunale oder Gerichte anhängig machen, ſie vôr ein Tribunal oder Gericht bringen.* Il a ſaiſi le Parlement de ſon affaire; *er hat ſeine Sache bei dem Parlamente anhängig gemacht, oder vôr das Parlament gebracht.* Le pied ſaiſit le chef; *auf ſeinem Grund und Boden kan man bauen ſo weit und höch, als man will.*

Fig. heißt Saiſir, *überfallen, befallen, plötzlich angreifen, und wird von Krankheiten, von dem Ausbruche einer Leidenſchaft, der Freude, des Zornes, u. ſ. w. oder auch von andern Dingen gebraucht, die man als ein Übel betrachtet.* Être ſaiſi d'une maladie; *von einer Krankheit überfallen oder befallen werden.* La fièvre l'a ſaiſi; *er iſt vom Fieber überfallen worden; er hat einen Anfall vom Fieber bekommen.* Le froid l'a ſaiſi; *er iſt von einem Froſte befallen worden.* Nous fûmes ſaiſis d'étonnement, de joie, de peur; *wir geriethen in Verwunderung; die Freude, die Furcht bemeiſterte ſich unſer. Abſolute heißt* Être ſaiſi, *plötzlich erſchüttert werden, heftig erſchrekken oder gerührt werden, u. ſ. w.* Quand on lui dit cette nouvelle, elle fut tellement ſaiſie, qu'elle s'évanouit; *als man ihr dieſe Nachricht hinterbrachte, ward ſie ſo erſchüttert, erſchrâk ſie ſo ſehr, wurde ſie ſo gerührt, daß ſie in Ohnmacht fiel.*

SE SAISIR, v. récipr. (d'une choſe) *Sich einer Sache bemächtigen oder bemeiſtern, ſie mit Gewalt in ſeinen Beſitz nèhmen, ſie in ſeine Macht oder Gewalt bringen, ſich zum Meiſter oder Hern derſelben machen.* Il s'eſt ſaiſi de l'argent; *er hat ſich des Geldes bemächtiget.* Se ſaiſir d'un pont, d'une place; *ſich einer Brücke, einer Feſtung bemeiſtern, eine Feſtung einnèhmen.*

Se ſaiſir d'une perſonne; *ſich einer Perſôn bemächtigen, ſie in Verhaft nèhmen.* Il faut ſe ſaiſir de cet homme-là, c'eſt un voleur; *man muß ſich dieſes Menſchen bemächtigen, man muß dieſen Menſchen in Verhaft nèhmen, er iſt ein Dieb.*

Abſolute heißt Se ſaiſir, *heftig erſchrecken, plötzlich in eine heftige Gemüthsbewègung, in Beſtürzung geraten.* Quand on lui apprit la mort de ſon fils, il ſe ſaiſit tellement, qu'il en mourut; *als man ihm den Tôd ſeines Sohnes hinterbrachte, erſchrâk er dermaßen, daß er davon ſtarb.* Cet homme ſe ſaiſit au moindre contre-temps qui lui arrive; *der geringſte widrige Zufall, der dieſem Menſchen begègnet, bringt ihn auſſer aller Faſſung.*

SAISI, IE, partic. & adj. *Ergriffen, überfallen, befallen, verkümmert u. ſ. w. (Siehe* Saiſir.) *Man ſagt,* Le voleur a été trouvé ſaiſi du vol; *man hat den Diebſtahl, das geſtohlne Gût bei dem Diebe gefunden.* On l'a trouvé ſaiſi d'une lettre qui a découvert toute l'intrigue; *man hat einen Brief bei ihm gefunden, wodurch der ganze Handel, die ganze Intrigue entdekt worden.*

In der gerichtlichen Sprache wird Saiſi *auch ſubſtantive gebraucht. Man ſagt,* Le ſaiſi & le

saisissant; *der Verkümmerte, derjenige, dessen Güter verkümmert, mit Kummer, mit Arrest belegt, gerichtlich beschlagen oder verpfändet worden, und derjenige, welcher den Arrest veranlasset, ein beweglich Gut verkümmert, gerichtlich beschlagen oder pfänden läßt.* (*S. auch* Tiers-Saisi.)

SAISISSANT, ANTE, adj. *Plötzlich überfallend oder angreiffend, wird nur von dem Fieberfroste gesagt.* Un froid saisissant; *ein Frost, der einen plötzlich überfällt, ein plötzlicher Anfall von Frost. In der gerichtlichen Sprache heißt* Le saisissant, la saisissante; *diejenige Person, welche ein bewegliches Gut verkümmert, mit Arrest belegen oder pfänden läßt.*

SAISISSEMENT, s. m. *Ein nur im figürlichen Verstande übliches Wort, eine jähe, plötzlich entstehende, heftige, unangenehme Gemüthsbewegung zu bezeichnen; ein plötzlicher Anfall des Schreckens; die Bestürzung.* La nouvelle de cet accident lui causa un tel saisissement, qu'il en mourut; *die Nachricht von diesem unglücklichen Zufalle verursachte bei ihm einen solchen Schrecken, daß er davon starb.* Il n'est pas encore revenu du saisissement que lui causa cette nouvelle; *er hat sich von dem Schrecken, von der Bestürzung, welche ihm diese Nachricht verursachte, noch nicht erholet.* Le saisissement de cœur; *die Beklemmung des Herzens, die Herzbeklemmung.*

SAISON, s. f. *Die Jahreszeit oder Jahrszeit, derjenige Theil eines Jahres, in welchem die Sonne einen der vier Theile des Thierkreises durchläuft.* Les quatre saisons de l'année, le Printemps, l'Été, l'Automne & l'Hiver; *die vier Jahrszeiten, der Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Siehe auch* Arrière, Pag. 127, Nouvelle, Pag. 466, *und* Avancé, Pag. 157.

Saison *wird übrigens auch von einzelnen Zeiten im Jahre gesagt, da man gewisse Verrichtungen vorzunehmen pflegt, oder da gewisse Dinge gewöhnlich eintreffen, gewisse Früchte zeitig sind, gewisse Thiere in Menge vorhanden und am besten sind, u. s. w.* La saison des semailles; *die Zeit der Sät, die Sätzeit.* La saison des mats; *die Zeit, da die Sommerfrüchte gesäet oder geärndet werden.* La saison des foins; *die Zeit der Heuärnde.* La saison des perdreaux, des cailles, des bécasses; *die Rephühnerzeit, die Wachtelzeit, die Schnepfenzeit.* Faire ses provisions dans la saison, en temps & saison; *seinen Vorrath bei Zeiten, zur rechten und bequemen Zeit machen, sich zur rechten Zeit mit Lebensmitteln versehen. Man sagt,* Ces mets, ces fruits-là ne sont plus de saison; *diese Speisen, diese Früchte sind ausser der Zeit, um diese Jahreszeit ißt man gewöhnlich dergleichen Speisen oder Früchte nicht mehr.*

Morte-saison, *nennet man eine nahrlose Zeit, eine Zeit, da Nahrung und Gewerbe niederliegt, besonders aber diejenige Jahrszeit, da es den Tagelöhnern und andern Arbeitsleuten an Gelegenheit fehlet, ihren nöthigen Unterhalt zu erwerben. Man sagt sprichwörtlich,* La saison est morte; *es sind dermalen schlechte Zeiten, es ist jezt nichts zu verdienen, es ist eine sehr stille Zeit.*

Hors de saison; *ausser der Zeit, zur unrechten, ungelegenen, unschicklichen Zeit, zur Unzeit.* Cette entreprise n'est pas encore de saison; *zu dieser Unternehmung ist es noch nicht Zeit.* Ce que vous dites est hors de saison; *was Sie da sagen gehört nicht hieher, schikt sich nicht hieher.* Cette proposition est hors de saison; *dieser Vorschlag komt zur Unzeit.* Votre conseil n'est plus de saison; *ihr Rath komt zu spät.*

SALADE, s. f. *Der Salät, im allgemeinsten Verstande, eine jede Speise, die kalt mit darauf gegossenem Öle und Essig genossen wird; im engern Verstande aber versteht man darunter gewisse Kräuter und Gartengewächse, die mit Salz, Pfeffer, Essig und Öl angemacht, roh gegessen werden.* Une salade d'anchois; *ein Sardellensalät.* Une salade de lamproies; *ein Brickensalät.* Une salade de poulets; *ein Salät von jungen Hühnern.* Salade de laitues; *Lattichsalät.* Salade de petites herbes; *Kräutersalät.* Salade de concombres; *Kukummer- oder Gurkensalät.*

Die Kräuter und Pflanzen, welche als Salät gegessen werden, führen auch schon vor ihrer Zubereitung, blos in Rücksicht ihrer dermaligen Bestimmung, den Namen Salade, *Salät.* Cueillir une salade; *einen Salät pflücken, einen Salät stechen.* Eplucher une salade; *einen Salät verlesen.* Laver une salade; *einen Salät waschen.* Secouer une salade; *einen Salät schwingen, ausschwingen, ihn, nachdem er gewaschen worden, in einem Netze hin und her schwingen. Wenn die Kutscher und Postknechte auf der Reise den Pferden ein Stück Brod geben, welches sie zuweilen in Wein eintunken, oder Bier darüber giessen, so nennen sie dieses* Une salade.

Vor einigen Jahrhunderten führte eine gewisse Bickelhaube oder Sturmhaube der Soldaten den Namen Salade; *und man pflegte im Scherze und aus Verachtung ein neugeworbenes schwaches Regiment,* un Régiment de salade *zu nennen.*

SALADIER, s. m. *Die Salätschüssel, der Salätkumpen, eine Schüssel oder ein Kumpen, worin man den Salät auf den Tisch setzet.*

SALAGE, s. m. *Das Einsalzen, die Einsalzung.* Il faut tant de sel pour le salage d'un cochon; *zum Einsalzen eines Schweines, oder ein Schwein einzusalzen wird so viel Salz erfordert.* Le droit de salage; *die Salzsteuer, eine Abgabe, welche von dem Fleische so man einsalzet, entrichtet werden muß.*

SALAIRE, s. m. *Der Lohn für geleistete Dienste, oder für gelieferte Arbeit; der Arbeitslohn.* Il ne faut point retenir le salaire des domestiques; *man muß dem Gesinde den Lohn nicht vorenthalten.* Payer le salaire à un artisan; *einem Handwer-*

werker ſeinen Arbeitslohn bezahlen. Eſt-ce là le ſalaire de tant de ſervices? *iſt das der Lohn für ſo viel Dienſte? Fig. heißt* Le ſalaire, *der Lohn, ſo viel als die verdiente Strafe für eine böſe Handlung.* Il avoit fait une méchante action, il en a reçu le ſalaire; *er hatte eine ſchlechte Handlung begangen, er hat ſeinen Lohn dafür empfangen. (Man pflegt* Salaire *auch wohl durch Beſoldung oder Sold zu überſetzen: die Franzoſen brauchen aber dafür gewöhnlicher die Wörter* Appointement, Gages *und* Solde, *welche deshalb nachzuſehen ſind).*

SALAISON, ſ. f. *Das Einſalzen, die Einſalzung, die Handlung, da man Fleiſch und andere Sachen einſalzet; imgleichen die eingeſalzenen Eſswären ſelbſt, das Eingeſalzene, wie auch die Zeit, da man gewöhnlich Fleiſch und andere Eſswären einzuſalzen pflegt.* La ſalaiſon du beurre, des porcs, ſe fait en tel temps; *das Einſalzen der Butter, der Schweine geſchiehet um die und die Zeit.* On embarque beaucoup de ſalaiſon dans ce vaiſſeau; *es werden viel eingeſalzene Wären in dieſes Schiff geladen.* Pendant la ſalaiſon, pendant le temps de la ſalaiſon; *während der Zeit, um die Zeit, da man gewiſſe Dinge, beſonders aber die Häringe einſalzet.*

SALAMALEC, ſ. m. *Ein aus den Reiſebeſchreibungen genommenes arabiſches Wort, welches ſo viel heißt als, Friede ſey mit euch, und der gewöhnliche Gruß der Araber iſt. Man ſagt im gem. Leb.* Il m'a fait un grand ſalamalec; *er hat mir einen tiefen Bückling gemacht.*

SALAMANDRE, ſ. f. *Der Salamander, eine Art Eidexen, die in einigen Provinzen* Mouron, *und in andern* Pluvine, Sourd *und* Suiſſe, *im Deutſchen aber auch Molch genant wird. Man pflegt auch wohl eine Art erdichteter Feuergeiſterchen,* Salamandres, *Salamander zu nennen, ſo wie* Sylphes, *Sylphen oder Luftgeiſter,* Gnomes, *Gnomen oder Erdgeiſter u. ſ. w.*

SALANT, adj. m. *Salzig, Salz oder Salzſohle enthaltend.* Puits ſalans; *Salzbrunnen, Brunnen, welche Salzſohle oder ſalziges Waſſer enthalten. Siehe auch* Marais.

SALARIER, v. a. *Belohnen. (Siehe* Salaire). Il a été mal ſalarié; *er iſt ſchlecht belohnet worden. (alt).*

SALE, adj. de t. g. *Schmutzig, unrein, unſauber, unreinlich.* Avoir les mains ſales; *ſchmutzige, unreine Hände haben.* Linge ſale; *ſchmutzige Wäſche, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, ſchwarze Wäſche.* Une chambre ſale; *ein ſchmutziges, unſauberes, unreinliches Zimmer.* Les rues ſont ſales au hiver; *im Winter ſind die Gaſſen ſchmutzig.* Il fait fort ſale dans les rues; *es iſt ſehr ſchmutzig auf den Gaſſen. Man nennet in der Seeſprache* Un vaiſſeau ſale, *ein unreines Schiff, ein altes Schiff, an deſſen Untertheile ſich auswendig Moos, Kräuter, Muſcheln, u. d. g., angeſetzt haben: und* Une côte ſale; *eine unreine Küſte, ein wegen ihrer Untiefen, verborgenen Klippen, Brandungen, u. ſ. w. unſichere Küſte. (S. auch* Gris, Pag. 717). *In der Malerei nennet man* Couleurs ſales; *ſchmutzige Farben, ſolche Farben, die aus einer üblen Farbenmiſchung entſtanden, und kein lebhaftes Anſehen haben.*

Fig. heißt Sale, *ſchmutzig, der Ehrbarkeit zuwider, garſtig.* Des paroles ſales; *ſchmutzige Reden.* Actions ſales; *garſtige, unanſtändige Handlungen. Man ſagt auch,* Un ſale intérêt; *ein garſtiger, ſchändlicher, ſtinkender Eigennutz.* Son cas eſt ſale; *ſeine Sache iſt nicht rein, er iſt nicht ganz unſchuldig.*

SALE, ſ. m. *Siehe nach dem Zeitworte* SALER.

SALEMENT, adv. *Schmutzig, unreinlich, auf eine ſchmutzige, unreinliche Art.* Manger ſalement; *auf eine unreinliche Art eſſen.*

SALER, v. a. *Salzen, mit Salz würzen.* Saler une ſoupe; *eine Suppe ſalzen.* Cette ſauce eſt trop ſalée, n'eſt pas aſſez ſalée; *dieſe Brühe iſt zu ſtark geſalzen, iſt nicht genug geſalzen. Man ſagt,* Saler le pot; *den Hafen ſalzen, Salz in den Hafen, zu der Speiſe thun, die man darin kochet.*

SALER, *heißt auch, einſalzen, in Salz legen, oder mit Salz beſtreuen.* Saler du bœuf, du cochon, des harengs &c.; *Ochſenfleiſch oder Rindfleiſch, Schweinefleiſch, Häringe, u. ſ. w. einſalzen. Fig. ſagt man in der niedrigen Sprech-Art von einem Kaufmanne, der ſeine Wären ſehr theuer verkauft,* Il ſale bien tout ce qu'il vend; *alles was er verkauft, ſalzet er tüchtig; er hält alles, was er verkauft, rechtſchaffen theuer.*

SALÉ, ÉE, partic. &c. adj. *Geſalzen, eingeſalzen,* it. *ſalzig, vieles Salz enthaltend. (Siehe* Saler). Beurre ſalé; *geſalzene Butter.* Viande ſalée; *eingeſalzenes Fleiſch, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, geſalzen Fleiſch, Pöckelfleiſch.* Il aime à manger ſalé; *er iſt gern geſalzen; er hat es gern, wenn die Speiſen ſcharf geſalzen ſind.* Eaux ſalées; *ſalzige Waſſer, Salzwaſſer, aus welchen Salz gezogen wird, welche man auch Sohle nennet.* Sources ſalées; *Salzquellen, welche ſalziges Waſſer oder Sohle geben. In der Dichterſprache pflegte man ehemals das Meer,* Les plaines ſalées, les campagnes ſalées; *die ſalzigen Ebenen, die ſalzigen Gefilde zu nennen. Fig. nennet man* Une raillerie ſalée, une épigramme ſalée; *einen geſalzenen Scherz, ein geſalzenes Epigramm, einen witzigen und beiſſenden Scherz, ein witziges und beiſſendes Epigramm. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einer zu ſtark geſalzenen Speiſe,* Cela eſt ſalé comme mer; *das iſt ſo ſalzig wie das Meer, wie Seewaſſer.*

SALÉ, ſ. m. *Eingeſalzenes Fleiſch, geſalzen Fleiſch, Pöckelfleiſch. Man verſteht aber darunter gemeiniglich nur geſalzenes Schweinefleiſch; und junges Schweinefleiſch, welches nur eine kurze Zeit im Salze gelegen, wird* Petit ſalé genant. *Siehe auch* Franc-ſalé, Pag. 608.

Nach Herrn Richelet heißt Le salé, *auch der Vorrath an Salz, womit sich jeder in seiner Haushaltung zu versehen pflegt.* J'ai mon salé; *ich habe meinen Vorrath an Salz.*

SALEP, s. m. *Die Salepwurzel, eine weiß-röthliche und durchsichtige Wurzel, aus welcher, nachdem sie in ein feines Pulver verwandelt worden, ein Trank bereitet wird, dessen sich die Türken bedienen, die erschöpften Kräfte wieder herzustellen. Es ist nach Herrn Geoffroy die geschälte Wurzel der Knabenwurz* (Orchis *oder* Satyrium), *die in Wasser gekocht und an der freien Luft getrocknet worden.*

SALERON, s. m. *Der Napf oder die Schale an einem Salzfasse, der obere ausgehöhlte Theil eines Salzfasses, worin das Salz liegt.*

SALETÉ, s. f. *Der Schmutz, die Unreinigkeit, der Unrath, Unflät; it. die Unreinlichkeit, Unsauberkeit, Unflätigkeit, Unfläterei, der Zustand, da eine Person oder Sache schmutzig, unrein, unreinlich oder unflätig ist.* La nourrice laisse cet enfant dans la saleté; *die Amme läßt dieses Kind im Schmutze, im Unrathe liegen.* Il faut ôter ces saletés; *man muß diese Unreinigkeiten wegschaffen.* Je suis ennemi de la saleté; *ich bin ein Feind der Unreinlichkeit.* La saleté de ses habits, de son linge; *die Unreinlichkeit seiner Kleider, seiner Wäsche.*

Fig. heißt Saleté, *die Unfläterei, die Zote, ein niedriger, schmutziger Ausdruck oder Scherz, im gem. Leb. die Schweinerei, Sauerei.* La saleté de cette chanson; *der schmutzige Inhalt dieses Liedes.* Il ne dit que des saletés; *er sagt nichts als Unfläthereien, er sagt lauter Zoten, er führt lauter unflätige Reden.*

SALEUR, s. m. *Der Einsalzer,* Le saleur de morue, de hareng; *derjenige, welcher die Kabeljaue, die Häringe einsalzet.*

SALICAIRE, s. f. *Der Purpurweiderich, eine Pflanze, von einigen auch das Blutkraut genannt.*

* SALICITE, s. f. *Der Name eines dendritischen Steines, auf welchem die Natur Figuren gebildet hat, welche den Weidenblättern ähnlich sehen.*

SALICOQUE, s. f. *Der Name einer Art Stockkrebse, mit geraden spitz zulaufenden ungetheilten Vorderfüssen, die nicht wie andere Krebsscheren zangen-artig sind.*

SALICOT, *Siehe* CHRISTE MARINE.

SALIENS, adj. & s. m. pl. *Eine aus dem Lateinischen Worte* SALII *gebildete Benennung der Priester des Kriegsgottes zu Röm.* (Prêtres saliens *oder substantive* Saliens) *die bei den Gesängen welche sie öffentlich absungen, herum hüpften und tanzten.*

SALIÈRE, s. f. *Das Salzfaß, ein Gefäß, das in den Küchen oder zu den Mahlzeiten nöthige Salz darinnen bei der Hand zu haben.* Une salière de bois; *ein hölzernes Salzfaß in den Küchen.* Une salière de cristal, d'argent, d'étain &c.; *ein krystallenes, ein silbernes, ein zinnernes Salzfaß.* Une petite salière; *ein Salzfäßchen. Fig. pflegt man die Höhlen oder Gruben über den Augenlidern der Pferde, oder über der Brust magerer Frauenzimmer,* Salières, *Salzfässer zu nennen.*

SALIGAUD, AUDE, s. *Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, eine schmutzige, unreinliche Person zu bezeichnen; ein Schweinpelz, Schmutznickel, u. s. w.*

SALIGNON, s. m. *Der Salzklöß, ein Stück Salz, welches zuweilen auch mit allerlei Gesäme vermischt ist, die Tauben damit anzulocken.* On met des salignons dans les colombiers pour attirer les pigeons; *man legt Salzklöße in die Taubenhäuser, um die Tauben damit anzulocken.*

SALIGOT, *Siehe* TRIBULE.

SALIN, INE, adj. *Salzig, Salztheile enthaltend.* Un goût salin; *ein salziger Geschmack.* Esprit salin; *Salzgeist, der durch das Feuer vom Salze in flüssiger Gestalt abgesonderte geistige Theil.* Une concrétion saline; *eine Salzmasse. S.* Concrétion.

SALINE, s. f. *Das Gesalzene; eingesalzenes Fleisch, vorzüglich aber die gesalzenen Fische.* La saline ne vaut rien aux goutteux, aux graveleux; *das Gesalzene, gesalzene Speisen sind mit Gicht und Gries behafteten Personen nicht dienlich.* Un marchand de saline; *ein Kaufmann, der mit gesalzenen Fischen handelt.*

SALINE, *heißt auch, das Salzwerk, eine Anstalt, wo das Steinsalz aus der Erde gefördert wird; das Salzbergwerk oder die Salzgrube; imgleichen der Ort, wo Salz bereitet wird, es sey aus dem Seewasser, durch die Sonnenhitze, oder durch das Kochen oder Sieden aus der Salzsohle, aus dem salzigen Quellwasser: die Salzsiederei, oder wie man auch häufig im Deutschen sagt, die Saline, an einigen Orten die Salzkothe.*

SALIQUE, adj. f. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Wort:* La loi salique; *das salische oder fränkische Gesetz.* La loi salique est la loi qui exclut du Trône de France les filles & leurs descendans; *das fränkische Gesetz ist dasjenige Gesetz, welches die Töchter und ihre Nachkommenschaft von der französischen Thronfolge ausschließt.*

SALIR, v. a. *Beschmutzen, schmutzig machen, besudeln.* Salir ses habits, salir son linge; *seine Kleider, seine Wäsche beschmutzen.* Salir ses mains; *seine Hände beschmutzen oder besudeln. Figürl. sagt man,* Cela salit l'imagination; *das verunreinigt, befleckt die Einbildungskraft, erregt unreine Gedanken oder Bilder in der Seele.* Salir la réputation de quelqu'un; *jemandes guten Namen beschmutzen.*

SE SALIR, v. récipr. *Sich beschmutzen, besudeln, sich schmutzig oder unrein machen.* Cet enfant s'est sali; *dieses Kind hat sich unrein gemacht. Wenn von Farben die Rede ist, heißt* Se salir, *schmutzen, schmutzig werden, den Schmutz annehmen; oder auch verschießen.* Les étoffes blanches se salissent bientôt; *die weissen Zeuge werden bald schmutzig.* Le brun est une couleur

qui

qui ne ſe ſalit guère; *das Braun iſt eine Farbe, die nicht leicht verſchießt.* Les conleurs éclatantes ſe ſaliſſent aiſement, *die hohen Farben verſchießen gern.*

SALI, IE, partic. & adj. *Beſchmuzt, beſudelt, beſchmizt, verſchoſſen, u. ſ. w. Siehe* Salir.

SALISSANT, ANTE, adj. *Was den Schmutz annimt, leicht ſchmutzig wird.* Le drap noir eſt ſaliſſant quand il eſt neuf; *wenn das ſchwarze Tuch neu iſt, nimt es den Schmutz leicht an.* Le blanc eſt une couleur fort ſaliſſante; *das Weiß iſt eine Farbe die ſtark ſchmutzet, leicht ſchmutzig wird.*

SALISSON, ſubſt. f. *Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, ein kleines unreinliches Mädchen zu bezeichnen.* Une petite ſaliſſon; *ein kleiner Schmutzhammel, Dreckhammel, eine kleine Schlampe.*

SALISSURE, ſ. f. *Der Schmutz, die Unreinigkeit welche ſich auf etwas angeſezt und darauf kleben geblieben iſt.* Ce n'eſt pas une tache, ce n'eſt qu' une ſaliſſure; *es iſt kein Flecken, es iſt nur Schmutz.*

SALIVAIRE, adj. *Zum Speichel gehörig. Man nennet in der Zergliederungskunſt* Glandes ſalivaires, *Speicheldrüſen, welche den Speichel enthalten, und in den Mund ergieſſen.* Conduits ſalivaires; *Speichelgänge, die Gänge, durch welche der Speichel zu den Speicheldrüſen geführet wird.*

SALIVATION, ſ. f. *Der Speichelfluß, der durch die Kunſt erwekte häufige Ausfluß des Speichels;* it. *die Speichel-Cur.* Arrêter la ſalivation; *den Speichelfluß hemmen oder ſtopfen.* Le Médecin lui a ordonné la ſalivation; *der Arzt hat ihm die Speichel-Cur verordnet.*

SALIVE, ſ. f. *Der Speichel, die aus den Speicheldrüſen ausfließende natürliche Flüſſigkeit im Munde.* Il rend beaucoup de ſalive; *er wirft viel Speichel aus, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, er ſpeiet viel aus.*

SALIVER, v. n. *Viel Speichel auswerfen, im gem. Lèb. viel ausſpeien. Man ſagt,* Faire ſaliver quelqu'un; *die Speichel-Cur mit jemanden vornehmen, durch dazu dienliche Mittel die verdorbenen Säfte zu den Speicheldrüſen leiten, um ſie durch den Auswurf der Speichels fortzuſchaffen.*

SALLE, ſ. f. *Der Sal oder Sahl, ein gröſſes geräumiges Zimmer.* La ſalle d'audience; *der Audienzſal.* La ſalle à manger; *der Eß- oder Speiſeſal.* Une ſalle à danſer; *ein Tanzſal.* Salle à faire noces, *ein Hochzeitſal, ein Sal in einem öffentlichen Hauſe, den man mietet, ein Hochzeitsfeſt darin zu begehen, ſonſt auch im algemeinen Verſtande* Une ſalle des feſtins *genant. Man pflegt auch wohl ein Komödienhaus oder ein Opernhaus* La ſalle de la Comédie, la ſalle de l'Opera *zu nennen.* La ſalle du commun; *die Geſindeſtube. In dem königlichen Schloſſe heißt* Salle des Gardes, *derjenige Sal oder Platz im Schloſſe, wo ſich die Leibgarde des Königs befindet. Man ſagt daher von einem Garde-Soldaten,* Il eſt de ſalle; *er hat heute die Wache im königlichen Schloſſe. Man nennet* Salle d'armes, *Fechtboden, einen Sal, auf welchem im Fechten Unterricht gegeben wird: Und einen Tanzboden oder Sal, wo im Tanzen Unterricht gegeben wird, pflegt man abſolute* Salle *zu nennen. Siehe auch* Prevôt.

Une ſalle d'ormes, une ſalle de tilleuls &c. *heißt ein gröſſer ebener mit Ulmbäumen oder Linden umpflanzter Platz in einem Garten; der Ulmenſal, Lindenſal, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Ulmenplatz, Lindenplatz.* On danſa dans la ſalle d'ormes; *man tanzte auf dem Ulmenplatze.*

* SALMERIN, ſ. m. *Der Sälmling, eine Art kleiner Salme, welche ſich in den Flüſſen und Seen aufhalten, und an einigen Orten auch Säblinge oder Säblinge genant werden.*

SALMI, ſubſt. m. *Ein Ragout von gebratenem Federwildprete.* Un ſalmi de perdrix; *ein Ragout von gebratenen Rephühnern.*

SALMIAC, *Siehe* AMMONIAC.

SALMIGONDIS, ſ. m. *Ein Ragout von allerlei übrig gebliebenem Fleiſche unter einander.*

SALOIR, ſ. m. *Das Salzfaß, ein gröſſes Fuß oder anderes hölzernes Gefäß, Salz darin aufzubehalten.* Il y a encore un minot de ſel dans le ſaloir; *es iſt noch ein Minot Salz in dem Salzfaße.*

Saloir, *heißt auch ein hölzernes Gefäß zum einſalzen des Fleiſches, ein Fleiſchſtänder oder auch ſchlechthin ein Ständer.* Un grand ſaloir; *ein gröſſer Fleiſchſtänder.* Le ſaloir eſt plein; *der Ständer iſt voll.*

SALON, ſ. m. *Ein gröſſer hoher Sal.* Le ſalon de peintures; *der Malereiſal oder Bilderſal, ein gröſſer mit Malereien behängter Sal;* it. *der Malerſal, wo die Maler jährlich ihre neuen Gemälde ausſtellen. Man pflegt auch wohl eine gröſſe Sommerlaube von Gitterwerk* Un ſalon de treillage *zu nennen.*

SALOPE, adj. de t. g. *Schmutzig, unreinlich, beſonders auch in der Kleidung, wofür man im Deutſchen im gem. Lèb. ſchlampig oder ſchlumpig ſagt. Man braucht dieſes niedrige Wort auch als ein Hauptwort weiblichen Geſchlechtes.* C'eſt une vraie ſalope; *ſie iſt eine wahre Schlampe, eine wahre Sau.*

SALOPEMENT, adv. *Schmutzig, unreinlich, auf eine ſchmutzige, unreinliche Art; ſäuiſch.* Manger ſalopement; *auf eine unreinliche, ſäuiſche Art eſſen. (gemein).*

SALOPERIE, ſ. f. *Die Unreinlichkeit, die Vernachläſſigung der nötigen Reinlichkeit, ſowohl in ſeinen Verrichtungen, als auch in der Kleidung; in der niedrigen Sprech-Art, die Schweinerei, Säuerei, Schlamperei.* Il n'y a pas moyen de manger dans cette auberge, c'eſt une ſaloperie inſupportable; *man kan in dieſem Gaſthauſe nicht eſſen, es herſcht darin eine Unreinlichkeit, eine Säuerei,*

die nicht auszuſtehen iſt; es geht ſo unreinlich, ſo fäuſch darin zu, daß es nicht auszuſtehen iſt.

SALORGE, ſubſt. m. *Die Salzniederlage, ein Salzvorrath an einem Orte.* L'ordonnance de Gabelles défend d'avoir des ſalorges plus près de cinq lieus des greniers de la Ferme; *die Verordnungen in Betreff der Salzwäſene verbieten, Salzniederlagen zu haben, die näher als fünf Meilen bei den Speichern oder Magazinen der Salzpächter liegen.*

SALPÊTRE, ſ. m. *Der Salpéter. Ein aus dem Lateiniſchen* Sal petrae, *Steinſalz, gebildetes Wort, obgleich das Steinſalz, welches im Franzöſiſchen* Sel gemme *heißt, ein ganz anderes Salz iſt, als der Salpéter, welcher ein Mittelſalz iſt, das aus einer beſondern Säure, die man Salpéterſäure nennet, und aus einem bis zur Sättigung mit dieſer Säure vereinigten feuerbeſtändigen vegetabiliſchen Laugenſalze beſtehet, welches man in den Mauern alter Gebäude, in Lehmwänden und andern mit vegetabiliſchen und thieriſchen Säften angefüllten der Luft ausgeſezten Erden findet. In der Chymie ſagt man gewöhnlicher* Nitre. *(Siehe dieſes Wort).* Salpêtre brut; *roher Salpéter.* Salpêtre ou Nitre de la première cuite; *Salpéter vom erſten Sude.* Salpêtre de deux eaux; *Salpéter vom zweiten Sude, zweimal gereinigter Salpéter.* Salpêtre de houſſage; *Kehrſalpéter oder Fegeſalpéter, gänzlich kriſtalliſirter Salpéter, den man mit einer Art von Beſen oder Bürſten von der Erde oder von den Steinen abkehret oder abfeget.* Salpêtre oder Nitre en baguettes; *Stangenſalpéter, regelmäßige größe Salpéterkriſtallen, welche ſich auf dem Boden der mit Salpéterlauge angefüllten Gefäße, bei dem Erkalten derſelben anſetzen.* Salpêtre en glace; *gebrochener, klarer Salpéter.* Terre à ſalpêtre; *Salpéter-Erde.* L'eau mère de Salpêtre; *die Salpetermutter oder Hecklauge, diejenige Feuchtigkeit, welche von der Salpéterlauge zurück bleibt, wenn aller darin befindlicher Salpéter in Kriſtallen angeſchoſſen iſt.* Faire du Salpêtre; *Salpéter machen, Salpéter ſieden.* Raffiner le Salpêtre; *den Salpéter reinigen. Siehe auch* Peter *und* Pétri.

SALPÊTRIER, ſ. m. *Der Salpéterſieder.*

SALPÊTRIÈRE, ſubſt. f. *Die Salpéterſiederei, der Ort, die Anſtalt, wo Salpéter geſotten wird, ſonſt auch die Salpéterhütte genant. In Paris führet ein gewiſſes Hoſpital, welches auch zugleich ein Zuchthaus iſt, den Namen* La Salpêtrière.

SALSEPAREILLE, ſubſt. f. *Die Sarſaparilla, im gem. Leb. die Saſſeparille; eine Pflanze, deren Wurzel in der Medicin gebraucht wird.*

SALSIFIS, ſ. m. *Der Boksbart, eine Pflanze.* Le Salſifis d'Eſpagne; *der ſpaniſche Boksbart, eine Pflanze welche mehr unter dem Namen* La ſcorſonère, *die Scorzonera, bekant iſt.*

• SALSUGINEUX, EUSE, adj. *(Chymie). Salzig. Salz enthaltend.* Les parties ſalſugineuſes d'un corps; *die Salztheilchen eines Körpers.*

† SALTATION, ſ. f. *Das Springen, das Tanzen.*

SALTIMBANQUE. ſ. m. *Der Marktſchreier, ein Menſch, der allerhand Arzneimittel von einer Bank oder von einem Gerüſte herunter auf öffentlichen Jahrmärkten ausſchreiet, und durch Seiltanzen und allerhand Kurzweil das Volk herbei zulocken ſucht. Siehe* Bâteleur, *welches mit* Saltimbanque *im Grunde einerlei Bedeutung hat.*

SALUADE, ſ. f. *Der Gruß mit einer Verbeugung, im gem. Leb. der Bückling oder Reverenz.* Il me fit une grande ſaluade; *er machte mir einen tiefen Bückling, einen größen Reverenz. (wen. gebr.)*

SALVAGE, ſ. f. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Wort:* Le droit de ſalvage; *das Bergegeld, dasjenige Geld, welches dem Grundherren einer Küſte bezahlt wird, wenn er die geſtrandeten und geborgenen Güter verabfolgen laſſen ſoll;* it. *der Bergelohn, der Lohn derjenigen Arbeiter, welche geſtrandete Güter geborgen haben. Auch dieſen Lohn pflegt man im Deutſchen das Bergegeld zu nennen.*

• SALVATELLE, ſ. f. *(Anatom.) Die Milzblutader, eine Blutader, welche längſt dem kleinen Finger zurück läuft, ſich mit der Haupt-Ader des Daumen vereiniget, und ihr Blut in die äuſſere und innere zurückführende Ellenbogenader ausleret.*

SALVATIONS, ſubſt. m. pl. *(Rechtsgel.) Die Rettungsſchrift, eine Schrift, eine ſchriftliche Gegen-Antwort, welche man bei Gericht eingibt, ſein Recht wider die Einwürfe der Gegenpartei zu retten oder in Sicherheit zu ſtellen.*

SALUBRE, adj. d. t. g. *Geſund, der Geſundheit dienlich oder zuträglich, die Geſundheit befördernd oder erhaltend.* Un air ſalubre; *eine geſunde Luft.*

SALUBRITÉ, ſ. f. *Die Geſundheit, die Eigenſchaft einer Sache, da ſie zur Erhaltung oder Wiederherſtellung der Geſundheit geſchikt iſt.* La ſalubrité de l'air d'un lieu; *die Geſundheit der Luft eines Ortes.*

SALVE, ſ. f. *Die Salve, die Abfeuerung mehrerer Feuergewehre oder Kanonen auf einmal, jemanden dadurch auf eine feierliche Art zu begrüßen, oder ſonſt bei öffentlichen Freudensbezeugungen; imgleichen bei den Übungen der Truppen und im Kriege.* Faire une ſalve; *eine Salve geben. Wenn mehrere Kanonen auf einmal abgefeuert werden, ſagt man auch,* Le canon tire en ſalve; *man gibt eine Salve mit dem Geſchütze. (S.* Saluer*). Man pflegt auch eine Schale, worauf man dem Könige etwas darreichet, oder ein ovalrundes Geſchirr, welches man ihm, wenn er trinkt, unterhält,* une ſalve *zu nennen.*

SALVÉ, ſ. m. *Der Gruß. So heißt in der römiſchen Kirche ein Gebet, welches zu Ehren der heiligen Jungfrau abgeſungen wird. Siehe auch* Salutation.

SA-

SALUER, v. a. *Grüſſen, durch ein äuſſeres Zeichen ſeine Ergebenheit oder Achtung an den Tag legen.* Saluer quelqu'un en ôtant le chapeau, & en s'inclinant; *jemanden mit Abziehung des Hutes und mit einer Verbeugung grüſſen. Im ausgedehntern Sinne heiſſt* Saluer, *einer Perſon oder Sache auf irgend eine nach den Landesgebräuchen übliche Art ſeine Ehrerbietung bezeigen, welches im Deutſchen auf mancherlei Art gegeben wird.* Tout le monde l'a été ſaluer à ſon retour; *jedermann hat ihn bei ſeiner Zurückkunft bewillkommet oder ihm ſeine Aufwartung gemacht.* Saluer l'Autel; *ſich vor dem Altare verneigen.*

Saluer quelqu'un, *jemanden grüſſen, heiſſt auch ihm ſchriftlich, beſonders in einem Briefe, ſeinen Gruſs vermelden oder entbieten.* Je ſalue toute votre famille; *ich grüſſe Ihre ganze Familie.* Je vous prie de le ſaluer de ma part, quand vous le verrez; *ich bitte Sie, ihn, wenn Sie ihn ſehen, in meinem Namen, oder von meinetwegen zu grüſſen.*

Saluer une Dame, *heiſſt eine Dame umarmen, ihr durch eine Umarmung, durch einen Kuſs ſeine Ergebenheit bezeigen.* Cette Dame leur permit de la ſaluer; *dieſe Dame erlaubte Ihnen ſie zu umarmen.*

Saluer quelqu'un, *heiſſt auch jemanden mit Beilegung eines gewiſſen Ehrentitels oder einer ihm zugeſtandenen Würde begrüſſen.* Veſpaſien fut ſalué Empereur par toute l'armée; *Veſpaſian wurde von der ganzen Armee als Kaiſer begrüſſet, oder wie man gewöhnlicher ſagt, wurde von der ganzen Armee als Kaiſer oder zum Kaiſer ausgerufen.*

In der Kriegsſprache heiſſt Saluer de la mouſqueterie, *Salven aus kleinem Gewehre geben.* (*Siehe* Salve). Saluer du canon; *eine gewiſſe Anzahl Kanonenſchüſſe thun, um einen gröſſen Herrn zum Zeichen der Ehrerbietung damit zu begrüſſen.* Saluer de l'épée, de l'eſponton.; *mit dem Degen, mit dem Sponton ſalutiren.* Saluer du drapeau; *mit der Fahne ſalutiren, die Fahne ſchwenken.*

Auf der See ſagt man, Saluer du pavillon; *mit der Flagge grüſſen, die Flagge zuſammen nehmen, und mit der Hand an die Stange halten, ſo daſs ſie nicht flattern kan.* On ſalue auſſi à la mer en baiſſant le pavillon; *man grüſſet auch auf der See, indem man die Flagge ſtreichet, indem man ſie zum Zeichen der Ehrerbietung an dem Flaggenſtocke herunter fallen läſſt.* Saluer des voiles; *mit den Segeln grüſſen, die Segel bis auf den halben Maſt herunter fallen laſſen.* Saluer en tirant le canon; *mit Kanonenſchüſſen grüſſen.* Les vaiſſeaux le ſaluèrent de tant de coups de canon; *die Schiffe grüſſten einander mit ſo viel Kanonenſchüſſen. In dieſer Bedeutung wird* Saluer *auch abſolute gebraucht.* Les vaiſſeaux ſaluèrent la citadelle; *die Schiffe grüſſten oder begrüſſten die Citadelle, löſeten, als ſie vor der Citadelle vorbei ſegelten, eine gewiſſe Anzahl Kanonen. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung,* La mer ſalue la terre; *Schiffe, welche vor einer Feſtung vorbei ſegeln, grüſſen dieſelbe, löſen ihre Stücke.*

Man ſagt in der Dichterſprache, A peine avoit-il ſalué la lumière, qu'il mourut; *kaum hatte er das Licht der Welt begrüſſet oder erblikt, ſo ſtarb er.*

SALUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gegrüſſt &c. S.* Saluer.

SALURE, ſ. f. *Die einem Körper durch das Salz mitgetheilte Eigenſchaft, die Eigenſchaft eines Körpers, der Salz enthält, ſalzig iſt.* (*Das von einigen gebrauchte Wort die Salzigkeit iſt zwar ungewöhnlich, hat aber eben ſo viel Gründe vor ſich als die Süſsigkeit*). La ſalure de la mer n'eſt pas la même partout; *das Meer iſt nicht allenthalben gleich ſalzig; das Meerwaſſer iſt an einigen Orten nicht ſo ſalzig als an andern.* La ſalure de la mer provient, ſelon pluſieurs Naturaliſten, des ſels de la mer que les eaux ont diſſous; *die ſalzige Eigenſchaft, (die Salzigkeit) des Seewaſſers komt, nach der Meynung verſchiedener Naturforſcher von den Salzen her, welche das Waſſer aufgelöſet hat.* Ôter la ſalure d'une viande; *einem Fleiſche das Salz benehmen.*

SALUT, ſ. m. *Die Wohlfahrt oder auch nur ſchlechthin, das Wohl.* Le ſalut public; *die öffentliche Wohlfahrt.* De là dépend le ſalut de l'Etat; *davon hängt die Wohlfahrt des Staates ab.* Il y va de votre ſalut, du ſalut de toute votre famille; *es betrift Ihr Wohl, die Wohlfahrt Ihrer ganzen Familie. In der theologiſchen Sprache heiſſt* Salut, *das Heil, die geiſtliche und künftige Wohlfahrt des Menſchen; die Seligkeit,* Il n'y a point de ſalut hors de Jeſus-Chriſt; *auſſer Chriſto iſt kein Heil, keine Seligkeit.* Le ſalut eternel; *das ewige Heil, die ewige Wohlfahrt, die ewige Seligkeit.*

SALUT, *heiſſt auch der Gruſs, die Handlung, da man jemanden grüſſet; imgleichen die Worte oder Zeichen, deren man ſich dabei bedienet.* (*Siehe* Saluer). Répondre au ſalut, rendre le ſalut; *den Gruſs beantworten, den Gruſs erwiedern, wieder grüſſen, wofür man im Deutſchen auch ſchlechthin danken ſagt.* Il prétend que vous ne lui ayez pas rendu le ſalut; *er behauptet, daſs Sie ihm nicht gedankt haben.*

Auf der See heiſſt Salut, *der Gruſs, die Löſung einiger Stücke, die Streichung der Flagge, u. ſ. w.* (*Siehe* Saluer). Refuſer le ſalut à un vaiſſeau, à une forteresſe; *einem Schiffe, einer Feſtung den Gruſs verweigern.* L'inférieur doit le ſalut à ſon ſupérieur; *der Untergebene muſs ſeinen Vorgeſezten grüſſen.*

In der Kriegsſprache heiſſt Le ſalut des armes, *der Gruſs, das Salutiren mit den Waffen.* Le ſalut de l'eſponton, de l'épée, du drapeau &c.; *das Salutiren mit dem Sponton, mit dem Degen, mit der Fahne u. ſ. w.*

In

In der römiſchen Kirche werden gewiſſe Gebète, die an einigen Tagen, nach Endigung des Gottesdienſtes geſungen werden, Le ſalut *genant.*

Salut, *iſt auch der Name einer alten römiſchen Münze, mit der Aufſchrift,* Salus populi ſuprema lex eſto; *imgleichen einer goldenen Münze, auf welcher man den engliſchen Gruß (Siehe* Salutation) *geprägt ſiehet.*

Sprichw. Siehe Entendenr.

SALUTAIRE, adj. de t. g. *Heilſam, was unſer Heil, unſere Wohlfahrt, unſere Geſundheit, und überhaupt unſere zeitliche und ewige Glückſeligkeit befördert.* Un remède ſalutaire; *ein heilſames Arzeneimittel.* Un conſeil ſalutaire; *ein heilſamer ſehr nützlicher Rath.* Loix ſalutaires; *heilſame Geſetze.* Cela eſt fort ſalutaire à la ſanté; *das iſt der Geſundheit ſehr heilſam, ſehr zuträglich.* Une doctrine ſalutaire; *eine heilſame Lehre.*

SALUTAIREMENT, adv. *Heilſamlich, auf eine heilſame, ſehr nützliche, unſerer Wohlfahrt, Geſundheit u. ſ. w. zuträgliche Art.* Une loi ſalutairement établi; *ein heilſamlich eingeführtes Geſetz.*

SALUTATION, ſ. f. *Der Gruß, die Handlung, da man jemanden mit Abziehung des Hutes oder mit einer Verbeugung grüſſet. Ein nur im gem. Lèb. übliches Wort, eine etwas auffallende und ungewöhnliche Art zu grüſſen, dadurch zu bezeichnen.* Il lui fit de grandes ſalutations; *er machte ihm auſſerordentlich viele Kratzfüſſe, Bücklinge oder Reverenzen.*

In der Theologie heißt Salutation angélique, *der engliſche Gruß, der Gruß des Engels Gabriel an die Jungfrau Maria; gegrüßet ſeyſt du Maria; in der römiſchen Kirche, das Ave Maria.*

* SAMBOUC, ſ. m. *Der Name eines wohlriechenden Holzes.*

* SAMBUQUE, ſ. f. *Der Name eines alten dreieckigen Saiten-Inſtrumentes.*

* SAME, ſ. f. *Der Name eines Fiſches, der in der Garonne, Rhone und Loire gefangen wird, und eine Art Æſche* (Mnge) *iſt.*

SAMEDI, ſ. m. *Der Sonn-Abend, an einigen Orten der Samſtag, der letzte Tag in der Woche.* Le ſamedi ſaint; *der heilige Abend vor Oſtern.*

* SAMEQUIN, ſ. m. *Der Name einer Art türkiſcher Kauffahrteiſchiffe, die nicht weit in die See gehen, ſondern ſich nur an den Küſten halten.*

* SAMESTRE, ſ. m. *So nennet man eine Art von Korallen, die man aus Europa nach Smyrna ſendet.*

* SAMIS, ſ. m. *Der Name eines ſehr reichen Zeuges, der zu Venedig gemacht wird, und deſſen Kette von Seide, der Eintrag aber von goldenen Fahn iſt.*

SANCIR, v. n. *Verſinken, untergehen. Wird von Schiffen geſagt, welche leck geworden, und in die Tiefe ſinken.*

SANCTIFIANT, ANTE, adj. *Heiligend, heilig machend.* La grâce ſanctifiante; *die heiligende Gnade, die Gnade, welche uns heilig macht.*

* SANCTIFICATEUR, ſ. m. *Der Heiligmacher.* L'Eſprit ſanctificateur de nos ames; *der Geiſt, welcher unſere Sèlen heiliget oder heilig macht.*

SANCTIFICATION, ſ. f. *Die Heiligung.* La ſanctification des dimanches, des fêtes; *die Heiligung der Sontäge, der Feiertäge, die gehörige Feier der Sonn-und Feſttäge.* La ſanctification dans les ames par la grâce; *die Heiligung oder wie man in dieſer Bedeutung auch wohl zu ſagen pflègt, die Heiligmachung der Sèlen durch die Gnade.*

SANCTIFIER, v. a. *Heiligen, heilig machen.* La grâce nous ſanctifie; *die Gnade heiliget uns, macht uns heilig, macht uns fromm und Gott gefällig.* Les lieux que Notre Seigneur a ſanctifiés par ſa préſence; *die Örter, welche unſer Heiland durch ſeine Gègenwart geheiliget hat.* Sanctifier le jour du dimanche; *den Sontág heiligen, heilig halten, auf die gehörige Art feiern.*

SANCTIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Geheiligt &c. S.* Sanctifier.

SANCTION, ſ. f. *Die Beſtätigung, Feſtſetzung einer entworfenen Verordnung, Verfügung oder Satzung, von Seiten des Landesherren oder der ausübenden Gewalt, wodurch ſolche die Kraft eines Geſetzes erhalten.* Le Prince a donné la ſanction à cette ordonnance; *der Fürſt hat dieſer Verordnung die Beſtätigung ertheilet, hat dieſe Verordnung beſtätiget. Siehe übrigens das Wort* Pragmatique.

* SANCTIONNER, v. a. *Beſtätigen, für gültig erklären, einer Verordnung, Verfügung oder Satzung die Kraft eines Geſetzes ertheilen.* Les concluſions de l'Empire doivent être ſanctionnées par l'Empereur; *die Reichsſchlüſſe müſſen von dem Kaiſer beſtätiget werden.*

SANCTIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſtätigt, für gültig erklärt. Siehe* Sanctionner.

SANCTUAIRE, ſ. m. *Das Heiligthum, ein heiliger Ort. Bei den ehemaligen Juden wurde vorzüglich derjenige abgeſonderte Ort in der Stifshütte und im Tempel, wo die Bundeslade ſtand,* le Sanctuaire, *das Heiligthum. ſonſt aber auch* le Saint des Saints, *das Allerheiligſte genant. In der römiſchen Kirche pflègt man auch den Ort, wo der Höch-Altär ſteht,* Le Sanctuaire *zu nennen. Fig. ſagt man* Peſer quelque choſe au poids du ſanctuaire; *eine Sache wohl erwägen, reiflich überlègen.*

SANDAL, ſ. m. *Der Sandel, der Name eines harten, ſchwèren und riechenden Holzes, welches aus Oſt-Indien zu uns gebracht und auch* Bois de ſandal, *Sandelholz genant wird.* Le ſandal blanc; *der weiſſe Sandel.* Le ſandal citrin; *der gelbe Sandel.* Le ſandal rouge; *der rothe Sandel.*

SANDALE, ſ. f. *Die Sohle, eine Art von Schuhen, ohne Oberleder, dergleichen die Barfüſſermönche tragen; imgleichen eine Art reich geſtickter Pan-*

tof-

toffeln der Alten. Man pflegt auch im Deutſchen an einigen Orten die Pantoffeln Sandalen oder Sohlen zu nennen. Auf der mittelländiſchen See werden die Lichter, (Allèges), Saudales *genennet.*

* SANDALIER, ſ. m. *Der Sohlenmacher. Siehe* Sandale.

* SANDALINE, ſ. f. *Der Name eines ſchlechten wollenen Zeuges, der in Venedig gemacht und in Menge nach Weſt-Indien geſandt wird.*

SANDARAQUE, ſ. f. *Der Sandarach oder Sandrach, ein helles Gummi oder Härz, welches in den warmen Ländern aus den gröſſten Wacholderbäumen heraus fließet, wenn man den Stamm ritzet: das Wacholderhärz;* it. *ein natürliches Gemiſche, welches einem Gummi gleichet, und eine Art des rothen mit Schwefel verbundenen Arſenikes iſt, und ſonſt auch Rauſchgelb und rothes Operment genant wird. Siehe* Realgal.

* SANDYX, ſ. m. *Ein rother Farbenkörper der Alten, deſſen Grund Bleiweiß-Mennig war.*

SANG, ſ. m. *Das Blût, der rothe flüſſige Theil in den thieriſchen Körpern, der ſeinen Umlauf in den Adern hat.* Sang aqueux; *wäſſeriges Blût.* Sang groſſier; *dickes Blût.* Il crache du ſang; *er ſpeiet Blût.* Une poudre qui arrête le ſang; *ein blûtſtillendes Pulver.* La maſſe du ſang; *die Blûtmaſſe, die ganze Maſſe des in einem Körper befindlichen Blutes, welche wir im Deutſchen mit einem Worte das Geblût nennen. Man ſagt,* Se battre au premier ſang; *ſich ſo lange mit jemanden ſchlagen, bis einer von beiden verwundet iſt. Fig.* Cela fait faire de mauvais ſang; *das macht böſes Blût oder Geblût, das gibt Anlaß zu Feindſchaft, verändert die bishèrigen guten Geſinnungen, ſtöret das Vergnügen, u. ſ. w.* Mettre un pays à feu & à ſang; *ein Land mit Brand und Mord, mit Feuer und Schwèrt verwüſten, verhèren; in einem Lande ſengen und brennen.* Se faire la guerre à feu & à ſang; *einen blutigen Krieg mit einander führen; einander auf alle mögliche Art zu ſchaden ſuchen.* Epargner le ſang; *das Blût, das Leben der Menſchen ſchonen. Von einem grauſamen Menſchen ſagt man figûrlich,* Il aime le ſang, il eſt altéré de ſang, c'eſt un homme de ſang, il ſe plaît dans le ſang; *er iſt blûtdûrſtig, blûtgierig.* Employer ſon bien & ſon ſang, pour quelqu'un; *Gût und Blût bei jemanden oder für jemanden aufſetzen.* Cela lui a couté le plus pur de ſon ſang; *das hat ihm den beſten Theil ſeines Vermögens gekoſtet.*

In der Kochkunſt nennet man Des pigeons au ſang, un lièvre au ſang; *Tauben in ihrem Blute gedämpft, einen Haſen in ſeinem Blute gekocht, in einer Brûhe von ſeinem eigenen Blute.*

Verſchiedene andere figûrliche und ſprichwôrtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wôrtern Baigner, Chair, Chaud, Froid, Ongle, Piute, Répandre, Sucer, Suer, Tremper *u. ſ. w.*

SANG, *das Blût oder Geblût, heißt figûrlich auch ſo viel als die Abkunft, das Geſchlecht, die Geburt oder auch die Verwandſchaft.* Les Princes du ſang; *die Prinzen vom Geblûte, die zum königlichen Hauſe gehôrigen, mit demſelben nahe verwandten Prinzen.* Etre de ſang royal; *von königlichem Geblûte ſeyn oder abſtammen.* Le droit du ſang; *das Recht der Geburt oder Verwandſchaft.* La force du ſang; *die Gewalt oder Macht des Blutes.* (*Siehe* Force, Pag. 577.)

Man ſagt, Cela eſt dans le ſang; *das ſteckt im Blute, das iſt eine angèrbte gute oder böſe Eigenſchaft, eine Familientugend oder ein Familienfehler. Von einem Lande, deſſen Einwohner lauter ſchône, geſunde und wohlgewachſene Leute ſind, ſagt man,* Le ſang y eſt beau; *das Blût iſt daſelbſt gût: Und in gleicher Bedeutung ſagt man auch von einer ganzen Familie,* C'eſt un beau ſang. *Siehe übrigens auch* Mentir.

SANG DE DRAGON, ſ. m. *Das Drachenblût, das Blûtkraut, der Blût-Ampfer; eine Pflanze, ſonſt auch* La patience rouge *genant.*

Le ſang de dragon, *das Drachenblût, iſt auch ein rothes Härz, womit die Frûchte eines oſtindiſchen Strauches,* Rotang *genant, wie mit einer Rinde überzogen ſind, welches in einer Reibmühle von derſelben abgeſondert und nachhèr bei der Wärme zu kleinen Kugeln gebildet wird. Man braucht es ſowohl in den Apotheken, als auch zu Firniſſen.*

SANGLANT ANTE, adj. *Blutig, mit Blût beflekt.* Il vient de tuer un homme, ſon épée eſt encore ſanglante; *er hat einen Menſchen getôdtet, ſein Dègen iſt noch blutig.* Des mains ſanglantes; *blutige Hände. Man ſagt auch,* Un combat ſanglant; *ein blutiges Treffen, ein Gefecht, wobei viel Blût vergoſſen worden.* Une guerre ſanglante; *ein blutiger Krieg.* Une mort ſanglante; *ein blutiger Tôd, ein gewaltſamer Tôd, da jemand an ſeinen Wunden ſtirbt. In der rômiſchen Kirche wird die Opferung des Leibes Chriſti in der Meſſe* Un ſacrifice non ſanglant, *ein unblutiges Opfer genant. Fig. ſagt man* La plaie eſt encore toute ſanglante; *die Wunde blutet noch, der Schmerz iſt noch neu, das erlittene Unrecht iſt noch im friſchen Andenken.*

Fig. heißt Sanglant *auch, empfindlich, beiſſend, eine unangenehme Empfindung des Gemûthes erregend.* Un affront ſanglant, une injure ſanglante; *eine empfindliche Beleidigung.* Un ſanglant reproche; *ein empfindlicher Vorwurf.* Une raillerie ſanglante, une ſanglante ſatyre; *eine empfindliche Spôtterei, eine beiſſende Satyre.*

SANGLE, ſ. f. *Der Gurt, eine breite lèderne oder gewirkte Binde, welche nach Verſchiedenheit des Gebrauches der davon gemacht wird, auch verſchiedene beſtimtere Namen erhält.* Une ſangle dont on ſe ſerre le corps; *ein Gurt, womit man ſich den Leib zuſammen ſchnüret, der Leibgurt: Und wenn man zu Pferde reiſet, und den Unter-*

leib mit einem ſolchen Gurte gürtet, der Reitgurt. La ſangle de la ſelle d'un cheval; *der Gurt an dem Sattel eines Pferdes, womit der Sattel auf dem Pferde feſt geſchnallet wird; der Sattelgurt, der, weil er um den Bauch des Pferdes gehet, auch der Bauchgurt genant wird. Wird aber damit blos das Reitkiſſen oder auch nur eine Decke um den Leib geſchnallet, ſo ſagt man ſchlechthin* La ſangle, *der Gurt.* Les ſangles d'un chaſſis de bois de lit; *die Gurte an den Rahmen einer Bettlade, die Bettgurte.* Un lit de ſangle; *ein Gurtbett. Auf den Schiffen nennet man* Sangles, *Gurte oder Flechtwerke von dünnen Stricken, welche an den Maſtkörben, Wänden und andern Orten des Schiffes angebracht werden, und zur Erhaltung des Takelwerkes dienen. In der Handlung iſt eine Gattung Garn oder Zwirn unter dem Namen* Sangles blanc *bekant: Und* ſangles bleues bon teint, *nennet man blau gefärbte Garne, Streifen in den Tiſchtüchern und Tellertüchern damit zu machen.*

SANGLER, v. a. *Gürten, mittelſt eines Gurtes befeſtigen, einen Gurt umlegen.* Ce cheval n'eſt pas bien ſanglé, aſſez ſanglé; *dieſes Pferd iſt nicht gut gegürtet, iſt nicht feſt genug gegürtet.* Pour courir la poſte à ſon aiſe, il faut ſe bien ſangler; *um gemächlich Poſt zu reiten, muß man ſich wohl gürten, muß man ſeinen Gurt feſt zuziehen.*

Fig. ſagt man im gem. Leben, Sangler un coup de poing, ſangler un coup de fouet, ſangler des coups de canne, des coups de plat d'épée; *einen Schlag mit der gebalten Fauſt, einen Hieb oder Streich mit der Peitſche geben, Stockſchläge austheilen, Streiche mit dem flachen Degen über den Rücken geben.* Sangler un ſoufflet à quelqu'un; *einem eine Ohrfeige oder Maulſchelle geben.* Sangler un écolier; *einen Schüler mit Ruthen ſtreichen. Wenn jemand einen Prozeß mit allen Unkoſten verloren hat, oder mit einer Forderung, mit einem Geſuche u. ſ. w. gänzlich abgewieſen worden, ſagt man im gem. Leb.* Il a été ſanglé *oder* On l'a ſanglé.

SANGLÉ, ÉE, partic. & adj. *Gegürtet, (Siehe* Sangler). *In der Wapenkunſt heißt* Un cheval, un cerf ou autre animal ſanglé; *ein Pferd, ein Hirſch oder ein anderes Thier, welches um den Leib einen Gürtel oder Streifen von anderer Farbe hat.*

SANGLIER, ſ. m. *Das wilde Schwein, in der Jägerſprache ſchlechthin, das Schwein.* Un grand ſanglier; *ein größes wildes Schwein, ein Hauptſchwein.* Une hure de ſanglier; *ein wilder Schweinskopf.* La chaſſe du ſanglier; *die Schweins-Jagd.* Un ſanglier mâle; *ein wilder Eber, ein Keiler.* La venaiſon de ſanglier; *das Schweinewildbrät, welches die Jäger auch ſchlechthin* Le ſanglier *zu nennen pflegen. (Siehe übrigens im deutſchen Theile das Wort Schwein).* Sprichw. Au cerf la bière, au ſanglier le barbier; *wär von einem Hirſche verwundet worden, der beſtelle einen Sarg, wär aber von einem wilden Schweine verwundet worden, der laſſe den Barbier rufen; die Wunde von einem Hirſche iſt tödlich, die aber von einem wilden Schweine nicht.*

• SANGLON *Siehe* FOURQUE.

SANGLOT, ſ. m. *Der Schluchzer oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Schluchzen, ein mit Heftigkeit und unterbrochener Stimme ausgeſtoßener Seufzer. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur in der mehrern Zahl.* De continuels ſanglots entrecoupoient ſa voix; *ein immerwährendes Schluchzen unterbrach ihre Stimme, hemte ihre Sprache; ſie konte vor unaufhörlichem Schluchzen nicht fortreden.* Pouſſer des ſanglots; *Schluchzen.* Les ſanglots qu'elle pouſſe interrompent à tout moment ſon diſcours; *ihre Rede wird jeden Augenblick durch ihr Schluchzen unterbrochen.*

SANGLOTER, v. n. *Schluchzen. (Siehe* Sanglot). On l'entend ſangloter à tout moment; *man hört ſie alle Augenblicke ſchluchzen.*

SANGSUE, ſ. f. (*das G wird nicht ausgeſprochen*) *Der Blut-Egel, im gem. Leb. der Blut-Igel, ein kleiner länglicher Wurm, der ſich in friſſen Waſſern aufhält, ſich an Menſchen und Thiere anhängt, und ihnen das Blut ausſaugt, daher er auch wohl der Blutſauger genant wird.* Appliquer des ſangſues; *Blut-Egel ſetzen. Fig. pflegt man Vorgeſetzte oder Einnehmer, welche durch Erpreſſungen das Volk bis aufs Blut drücken,* Sangſues, *Blut-Egel, Blut-Igel, oder Blutſauger zu nennen.*

SANGUIFICATION, ſ. f. *Die Blut-Erzeugung, die Erzeugung des Blutes in den thieriſchen Körpern, die Verwandlung der Nahrungsmittel oder vielmehr des aus denſelben bereiteten Milchſaftes, in Blut.*

SANGUIN, INE, adj. *Blutreich, oder wie man gewöhnlich auch im Deutſchen zu ſagen pflegt, ſanguiniſch.* Il eſt ſanguin, d'un temperament ſanguin; *er iſt ſanguiniſch, er hat ein ſanguiniſches Temperament.* Les gens ſanguins ſont d'ordinaire d'une humeur gaie; *ſanguiniſche Leute ſind mehrentheils von munterer, luſtiger, aufgeräumter Gemüths-Art.*

SANGUIN, INE, *heißt auch, blutfarbig, eine Farbe habend, welche der Farbe des Blutes gleich komt.* La couleur ſanguine; *die Blutfarbe, eine blutrothe Farbe.* Il a le viſage d'un rouge ſanguin; *er hat ein blutrothes Geſicht.* Jaſpe ſanguin; *Blut Jaſpis, ein Jaſpis mit blutrothen Flecken.*

SANGUINAIRE, adj. de t. g. *Blutgierig, blutdürſtig, ein Vergnügen daran findend, Blut zu vergießen.* Un homme cruel & ſanguinaire; *ein grauſamer und blutgieriger Menſch. Subſtantive wird auch der Vogelknöterich oder gemeine Wegetritt,* La ſanguinaire *genant. Siehe* Renouée.

SANGUINE, ſ. f. *Der Blutſtein, ein ſehr harter Eiſenſtein, gemeiniglich von braunröthlicher Farbe, der aber geſchabt eine blutrothe Farbe bekomt, und mit dem Röthel* (Crayon rouge), *der auch von*

Digitized by Google

von einigen Sanguine *genant wird, nicht zu verwechſeln iſt. Man pflegt auch wohl den Blut-Jaſpis* (Jaſpe ſanguin) Sanguine *zu nennen.*

SANGUINOLENT, ENTE, adj. *Mit Blut vermiſcht und gefärbt. Wird nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Flegmes, crachats ſanguinolens, glaires ſanguinolentes; *mit Blut vermiſchter Schleim, ein mit Blut vermiſchter Auswurf.*

SANHEDR'N, ſ. m. *So hieß bei den ehemaligen Juden der größe Rath zu Jeruſalem.*

SANICLE, ſ. f. *Der Sanikel, eine Pflanze, von einigen fälſchlich das Bruchkraut genant. Siehe* Herniole.

SANIE, ſ. f. *Der Eiter, und zwar der wäſſerige Eiter, welcher aus einer offenen Wunde fließet und eine beiſſende und freſſende Schärfe hat, zum Unterſchiede von* Pus, *welches eine dicke, weiſſe oder gelbliche Materie iſt, die ſich in einer Wunde oder in einem Geſchwüre ſammelt, und im Deutſchen auch Eiter genant wird.*

SANIEUX, EUSE, adj. *Eiterig oder eiternd, einen wäſſerigen Eiter enthaltend oder von ſich gebend.* Un ulcère ſanieux; *ein eiteriges oder eiterndes Geſchwür.*

SANNES. *Siehe* SONNEZ.

SANS, *Ohne; ein Vorwort, welches eine Ausſchlieſſung, eine Ausnahme, einen Mangel oder gänzliche Abweſenheit eines Dinges bezeichnet.* Dix perſonnes ſans compter les enfans; *zehn Perſonen, ohne die Kinder mit zu rechnen.* Je l'ai fait ſans qu'on me l'ait dit; *ich habe es gethan, ohne daß man mir es geheiſſen hat; ich habe es ungeheiſſen gethan.* Sans argent & ſans amis; *ohne Geld und ohne Freunde.* Un homme ſans honneur; *ein Mann ohne Ehre.*

In verſchiedenen Redens-Arten heißt Sans, *ohne, ſo viel als* Si ce n'etoit que, à moins que, ſi ce n'eſt que, &c. *Man ſagt z. B.* J'aurois gagné mon procès ſans vous; *ohne euch, (wenn ihr nicht geweſen wäret), hätte ich meinen Prozeß gewonnen.* Je ne gagnerai point mon procès ſans vous; *ohne euch (wenn ihr euch der Sache nicht annehmet) werde ich meinen Prozeß nicht gewinnen.* Sans moi vous ſeriez tombé; *ohne mich (wenn ich nicht geweſen wäre) wäret ihr gefallen.*

SANS, *ohne, wird auch verſchiedentlich als ein Nebenwort gebraucht.* Sans doute; *ohne Zweifel.* Sans vanité; *ohne Eitelkeit.* Sans plus; *ohne weiteres.* Je le fis ſans ſavoir pourquoi; *ich that es ohne zu wiſſen warum.*

SANSONNET, ſ. m. *Der Star oder Stahr, ein Sangvogel, der pfeifen und die menſchliche Stimme nachahmen lernt, ſonſt auch* Etourneau *genant.*

Sanſonnet, *iſt auch der Name einer Gattung kleiner Smakrſten. Siehe* Maquerau.

SANTÉ, ſ. f. *Die Geſundheit, der Zuſtand, da man geſund iſt.* Être en bonne ſanté; *bei guter Geſundheit ſeyn.* Comme va la ſanté? *wie ſteht es mit der Geſundheit?* La ſanté eſt-elle bonne? *ſind Sie bei guter Geſundheit? Befinden Sie ſich recht wohl? Man ſagt,* Avoir l'air de ſanté; *ein geſundes Anſehen haben, geſund ausſehen.* Il a un viſage de ſanté; *er hat ein recht geſundes Geſicht oder Anſehen; er ſieht recht geſund aus.* Officiers de ſanté, *Geſundheitsräthe, nennet man die Mitglieder eines Geſundheitsrathes oder ſogenanten Sanitäts-Collegii: Und* Lieu *oder* maiſon de ſanté, *oder auch ſchlechthin,* La ſanté, *das Geneshaus, ein Haus, wo mit der Peſt angeſtekte Perſonen aufgenommen und wo möglich geheilet werden.* Un billet de ſanté; *ein Geſundheits-Paß, ein ſchriftliches Zeugniß, daß eine Perſon aus einem geſunden, von keiner verdächtigen Krankheit angeſtekten Orte komme.*

Boire à la ſanté de quelqu'un, Boire la ſanté de quelqu'un, Porter la ſanté de quelqu'un; *auf jemandes Geſundheit trinken, jemandes Geſundheit trinken, jemandes Geſundheit ausbringen, ihm beim Trunke Geſundheit anwünſchen.* Je vous porte la ſanté de votre frère, faites-m'en raiſon; *ich bringe Ihnen die Geſundheit Ihres Bruders zu, thun Sie mir Beſcheid.* Nous avons bu tant de ſantés; *wir haben ſo viel Geſundheiten getrunken. Siehe auch* Courir, Pag. 686.

SANTOLINE, ſ. f. *Das Cypreſſenkraut, ſonſt auch* Garderobe *oder* Petit cyprès *genant. Man pflegt auch die weibliche Stäbwurz oder Eberraute* (Aurone) Santoline *zu nennen.*

SANVE, ſ. f. *Der wilde Senf oder Acker-Senf, eine unter dem Sommergetreide häufig wachſende Art des Senfes.*

SANUE BLANCHE, *Siehe* LAMPSANE.

SAOUL. *Siehe* SOUL.

SAOULER. *Siehe* SOULER *und* SATURER.

SAPA, ſ. m. *Bis auf ein Drittheil eingekochter Traubenmoſt, ſonſt auch* Raiſiné *genant. Siehe dieſes Wort.*

* SAPADILLE, ſ. f. *Der Name eines in Weſt-Indien wachſenden Baumes, deſſen Blätter den Lorbérblättern gleichen, und deſſen runde Frucht mit einer Rinde umgeben iſt. Die Kerne darin ſind braun und weiß geſtreift.*

SAPAJOU, ſ. m. *Der Sapajou, eine Art ſehr kleiner Affen.*

SAPAN, ſ. m. *Das Sapanholz, ein dem Braſilienholze ähnliches Farbeholz, welches aus Japan zu uns gebracht wird.*

SAPE, ſ. f. *Das Untergraben, die Untergrabung eines Mauerwerkes oder der Fundamente eines Gebäudes, vorzüglich aber der Feſtungswerke, eines Bolwerkes, bedekten Weges, u. ſ. w. die Handlung oder Arbeit, da man einen Weg unter den Werken hin gräbt, um bis an den Graben einer Feſtung zu kommen; das Sappiren, die Sappirung, und dieſer gegrabene Weg ſelbſt, die Zeppe.* Il a été commandé pour la ſape; *er*

iſt zum Sappiren commandirt worden. La ſape eſt une eſpèce de tranchee; *die Sappe iſt eine Art von Laufgraben.* Une fourche de ſape; *eine Sappengabel, eine Gabel, die Schanzkörbe damit in Ordnung zu legen.*

SAPER, v. a. *Untergraben, unter etwas graben, um deſſen Einſturz zu befördern.* Sapper les fondemens d'un edifice; *die Fundamente eines Gebäudes untergraben. In der Kriegsſprache ſagt man auch im Deutſchen, Sappiren, einen Weg unter den Auſſenwerken einer Feſtung hin graben.*

Fig. heißt Saper, *untergraben, insgeheim nach und nach an der Zernichtung, an dem Umſturze einer Sache arbeiten.* Saper les fondemens d'un Etat; *die Grundſäulen eines Staates untergraben.*

SAPÉ, ÉE, partic. & adj. *Untergraben &c. Siehe* Saper.

SAPEUR, ſ. m. *Der Sappirer, einer der zum Sappiren gebraucht wird.* (*Siehe* Sape). On commanda les ſapeurs; *man commandirte die Sappirer.* (*Es iſt falſch, wenn man in andern Wörterbüchern* Sapeur *durch Schanzgräber überſezt findet, denn dieſer heißt* Pionnier).

• SAPHÈME, ſ. f. *Die braune-Ader oder Roſen-Ader, der innere Aſt der zurückführenden Schenkel-Ader.*

SAPHIQUE, adj. *Sapphiſch.* Vers ſaphiques; *ſapphiſche Verſe.* Le premier, le quatrième & le cinquième pied du vers ſaphique ſont des trochées, le ſecond pied un ſponde, & le troiſième un dactyle; *der erſte, vierte und fünfte Fuß des ſapphiſchen Verſes ſind Trochäen, der zweite Fuß iſt ein Spondäus, und der dritte ein Dactylus.*

SAPHIR, ſ. m. *Der Sapphir oder Saphir, ein Edelſtein, gewöhnlich von blauer Farbe, welcher an Härte dem Rubine am nächſten komt.* Le ſaphir oriental; *der orientaliſche Sapphir, welcher von himmelblauer Farbe und der koſtbarſte iſt.* Le ſaphir occidental ou blanchâtre; *der occidentaliſche oder weißliche, ins Weiſſe fallende Sapphir, mit Farben mit Blau vermiſcht, und der ſchlechteſte unter den Sapphiren.*

SAPIENCE, ſ. f. *Die Weisheit, ein altes, nach dem Lateiniſchen gebildetes Wort, welches mit Sugeſſe einerlei Bedeutung hat, und nur noch im Scherze von der Normandie geſagt wird, welche man* Le pays de ſapience, *das Land der Weisheit oder Klugheit nennet, weil die jungen Leute in dieſem Lande ſchon mit zwanzig Jahren mündig werden.*

SAPIENTIAUX, adj. m. pl. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Beiwort:* Les livres ſapientiaux; *die Bücher der Weisheit in dem alten Teſtamente.*

SAPIN, ſ. m. *Die Tanne, der Tannenbaum, eine Art Fichten, deren Nadeln einzeln aus einer Scheide hervorwachſen.* Le ſapin rouge; *die Rothtanne, welche wegen des Harzes und Peches, welches man von ihr bekomt, auch Harztanne und Pechtanne genant wird.* Des ais de ſapin; *tannene Breter, Dielen oder Bohlen.* Du bois de ſapin; *tannenes Holz, im gem. Leb. tannen Holz. Da aus dem Holze der Tannen gewöhnlich die Särge gemacht werden, ſo pflegt man ſprichwörtlich von einem Menſchen, der ſehr krank und elend ausſieht, und der wenig Hofnung zur Geneſung hat, zu ſagen,* Il ſent le ſapin; *er riecht ſchon nach dem Sarge, er wird es nicht lange mehr machen.*

• SAPINE, ſ. f. (*Bauk.*) *Ein tannener Balken;* it. *eine Art Fahrzeuge, deren ſich die Lioner zu kleinen Reiſen auf der Saone bedienen.*

• SAPINETTE, ſ. f. *Ein Name, den man in einigen Schäfen der Ænfenmuſchel* (Conque ſnatiſère) *beilegt, die ſich unten an die Schiffe anhängt.*

* SAPINIÈRE, ſ. f. *Der Tannenwald, in der höhern Schreib-Art der Tannenhain. An einigen Orten pflegt man auch ein von tannenem Holze gebauetes leichtes Fahrzeug,* Une ſapinière *zu nennen.*

• SAPONAIRE, ſ. f. *Das Seifenkraut, eine Pflanze, welche, wenn ſie gequetſcht wird, einen ſeifenartigen Schaum gibt, womit man die Fettflecken aus den Kleidern ziehen kan, ſonſt auch Waſchkraut oder Speichelwurz, und im Franzöſiſchen* Savonnière *genant.*

SAPORIFIQUE, adj. de t. g. *Einen Geſchmack habend, und auf der Zunge hervorbringend.* Les particules ſaporifiques d'une ſubſtance; *diejenigen Theile einer Subſtanz, welche einen Geſchmack haben, nach etwas ſchmecken, einen Geſchmack auf der Zunge verurſachen.*

SAPPE, SAPPER, *und* SAPPEUR, *Siehe* Sape, Saper *und* SAPEUR.

• SAPOTILLER, ſ. m. *Der Brei-Apfelbaum, ein auf den caraïbiſchen Inſeln wachſender Baum, deſſen Frucht ein weicher fleiſchiger Apfel, aber erſt eßbar iſt, wenn er halb faul geworden. Die Rinde des Baumes iſt zuſammenziehend, und wird anſtatt der peruvianiſchen Rinde gebraucht; und den geſchälten Samenkörnern oder Kernen ſchreiben die dortigen Einwohner eine harntreibende Kraft zu.*

• SAQUEBUTE, ſ. f. *Die Poſaune, ein muſikaliſches Inſtrument, welches geblaſen wird, einer Trompete ähnlich ſiehet, und durch bewegliche Theile, welche im Blaſen auf und nieder geſchoben werden, die Höhe und Tiefe des Tones gewähret.*

• SAQUIER. *Siehe* SACQUIER.

SARABANDE, ſ. f. *Die Sarabande, ein kleines Tonſtück zum Tanzen, von ungeradem Takte, 3/4 oder 3/2. Es fängt mit dem Niederſchlag an, und hat zwei Theile, jeden gemeiniglich von acht Takten;* it. *der Tanz ſelbſt, der ernſthaft iſt und mit Würde getanzt werden muß.*

• SARANNE, ſ. f. *Der Name eines in Siberien und*

und auf der Halb-Inſel Kamtſchatka einheimiſchen Zwiebelgewächſes, wovon Hr. Steller eine Beſchreibung geliefert.

SARBACANE, ſ. f. *Das Bloſerohr, ein langes Rohr, vermittelſt des Blaſens etwas daraus zu ſchießen.* Jeter des pois avec une ſarbacane; *Erbſen mit oder aus einem Blaſerohre ſchießen. Da man ſich eines ſolchen Blaſerohres auch ſtatt eines Sprachrohres bedienen kon, ſo iſt daher die im gem. Leb. übliche ſig'rliche Redens-Art entſtanden,* Parler par ſarcabane; *durch ein Sprachrohr reden, durch eines andern Mund mit jemanden reden, ſich einer dritten Perſon bedienen, um jemanden ſeine Gedanken oder Meynung zu ſagen.*

SARCASME, ſ. m. *Ein bitterer, beleidigender Spott, eine beiſſende, grobe Spötterei, zum Unterſchiede von* Ironie.

SARCELLE, ſ. f. *Siehe* CERCELLE.

SARCLER, v. a. *Gäten, ausgäten, das Unkraut auf einem Acker, in einem Garten oder Weinberge, mit der Gäthacke, Gäthaue, oder ſonſt mit einem Werkzeuge ausreiſſen, wegſchaffen.* Il faut ſarcler les orges, les avoines au mois d'Avril; *die Gerſte, den Hafer muß man im April gäten, vom Unkraute reinigen.* Sarcler les mauvaiſes herbes d'un jardin; *das Unkraut in einem Garten ausgäten.*

SARCLÉ, ÉE, partic. & adj. *Gegätet. Siehe* Sarcler.

SARCLEUR, EUSE, ſ. *Der Gäter, die Gäterinn, eine Perſon, die dazu gedungen iſt, die Feld- und Gartenfrüchte zu gäten, vom Unkraute zu reinigen.*

SARCLOIR, ſ. m. *Die Gäthacke, Gäthaue, ein Werkzeug womit das Unkraut ausgegätet wird.*

SARCLURE, ſ. f. *Das ausgegätete Unkraut.*

SARCOCÈLE, ſ. m. *Der Fleiſchbruch, eine Art des falſchen Bruches, der in einer harten fleiſchichten Geſchwulſt an den Hoden beſtehet.*

* SARCOCOLLE, ſ. f. *Der Fleiſchleim, ein gelblich-rothes bitteres Gummi, welches aus einem noch nicht genug bekanten morgenländiſchen Gewächſe ausfließen ſoll, und wegen ſeiner heilenden Kraft zu Pflaſtern gebraucht wird.*

SARCO-ÉPIPLOCÈLE, ſ. m. *Der Netzfleiſchbruch in dem Hodenſacke, wenn das in den Hodenſack ausgetretene Netz zu einer fleiſchigen verhärteten Subſtanz wird.*

SARCO-ÉPIPLOMPHALE, ſ. m. *Der Netzfleiſchbruch in der Gegend des Nabels.*

SARCO-HYDROCÈLE, ſ. m. *Der mit einem Waſſerbruche vergeſellſchaftete Fleiſchbruch.*

SARCOLOGIE, ſ. f. (*Anat.*) *Die Lehre von den fleiſchigen Theilen des Körpers.*

SARCOME, ſ. m. *Das Fleiſchgewächs, ein fleiſchiges widernatürliches Gewächs an irgend einem Theile des Körpers.*

SARCOMPHALE, ſ. m. *Das Nabelgewächs, ein Fleiſchgewächs am Nabel, oder in der Gegend des Nabels.*

SARCOPHAGE, ſ. m. *Heißt eigentlich, der Fleiſchfreſſer, figürlich aber ein Sarg von einem gewiſſen lockeren und leichten Steine, worein die Alten diejenigen todten Körper legten, die ſie nicht verbrennen wolten. Man pflegt noch heut zu Tage einen Sarg auf einem Trauergerüſte in der Kirche, oder deſſen Vorſtellung (Siehe* Repréſentation), Un ſarcophage *zu nennen.*

In der Arzeneiw. wird Sarcophage *auch als ein Beiwort gebraucht, und heißt ätzend, freſſend.* Remèdes ſarcophages; *ätzende oder freſſende Mittel, welche das überflüſſige oder verdorbene Fleiſch weg-ätzen, wegfreſſen. Man nennet dergleichen Mittel auch ſubſtantive* Des ſarcophages.

SARCOTIQUE, ſ. & adj. de t. g. *Fleiſchmachend. Man nennet in der Arzeneiw.* Sarcotiques *oder* Remèdes ſarcotiques; *fleiſchmachende Mittel, ſolche Mittel, durch welche die Unreinigkeiten aus den Wunden und Geſchwüren weggeſchaffet, und die Wiedererzeugung des geſunden Fleiſches befördert wird.*

* SARDE-AGATE, ſ. f. *Der Sard-Achät, eine Gattung des Achates mit bleichrothen Flecken oder Adern.*

✝ SARDIENNE, ſ. f. *Der Sarder, ein halbdurchſichtiger feiner Hornſtein, der unter die Halb-Edelſteine gerechnet wird, und eigentlich ein bleichrother Carneol iſt.*

SARDINE, ſ. f. *Die Sardelle, eine Art kleiner Häringe, ſonſt auch* Anchois, *die Anſchove genant.* La pêche des ſardines; *der Sardellenfang.*

SARDOINE, ſ. f. *Der Sardonyx, ein Onyx, der eine Miſchung von Sarder oder Carneol und vom wahren Onyxe, mehrentheils wellenförmig oder auch mit röthlichen Ringen oder Streifen verſehen iſt. Dieſer Stein wird von einigen auch der Sardonier genant.*

SARDONIEN *oder* SARDONIQUE, *Sardoniſch. Siehe* Ris.

SARDRÉE. *Siehe* SARRIETTE.

* SARFOUER, v. a. *Die Erde zwiſchen den Pflanzen leicht aufgraben oder umſtechen, damit Luft und Regen beſſer eindringen.*

* SARGO, SARGUE *oder* SARGUET, ſ. m. *Der Geißbraſſem, ein vorzüglich in dem mittelländiſchen Meere befindlicher Seefiſch.*

SARIETTE. *Siehe* SARRIETTE.

✝ SARISSE, ſ. f. *Ein Wurfſpieß der alten Gallier.*

SARPE, SARPETTE. *Siehe* SERPE.

SARMENT, ſ. m. *Die Weinrebe, oder auch ſchlechthin die Rebe, der ſchwanke Zweig des Weinſtokkes, ſonſt auch das Rebenholz genant.* Un fagot de ſarment; *ein Bündel Reben oder Rebholz.* De la cendre de ſarment; *Reben-Aſche oder Reb-Aſche, aus Weinreben gebrante Aſche.*

SARRASIN, adj. & ſ. m. Blé ſarraſin *oder auch ſubſtantive* Sarraſin; *der Buchweizen oder das Heidekorn, ein Gewächs, das aus der Türkei nach Europa gebracht worden und* Blé noir *genant wird.*

SARRASINE, f. f. *Das Fallgatter. Siehe* Herſe.

SARRAU, f. m. *Der Kittel, Bauerkittel, Fuhrmanskittel u. ſ. w. ein ſchlechtes weites Oberkleid, meiſtens von grober Leinwand.*

SARRETTE, *oder* SERRETTE, f. f. *Die Färberſcharte, Färberſcharte. Färberblume, das Scharfenkraut, eine Pflanze, die als ein Wundkraut, gröſtentheils aber zur Färberei gebraucht wird. Mit Alaun gibt ihre Wurzel eine gelbe und mit Indig eine grüne Farbe.*

SARRIETTE, f. f. *Die Saturei, eine Pflanze, die in Italien u. d. in den ſüdlichen Gegenden Frankreichs wild wächſet, bei uns aber in den Gärten gezogen, und daher Gartenſaturei, und an einigen Orten Gartenquendel, Garten-Iſop und Bohnenkölle genant wird. In Deutſchland pflegt man auch wohl das Pfefferkraut* (Paſſe-Rage *oder* Lépidium) *Saturei zu nennen.*

SART, f. m. *Die Sé-Eiche oder Mér-Eiche, eine Art des Mérgraſes, beſonders im atlantiſchen Mére, ſonſt auch* Goémon, Varec *oder* Varech *genant.*

SAS, f. m. *Das Härſieb, ein aus Pferdehären geflochtenes Sieb.* Paſſer par un ſas; *durchſieben oder auch nur ſchlechthin, ſieben, durch das Sieb laufen laſſen.* Un gros ſas, un ſas delié; *ein grobes Sieb, ein feines Sieb.* De la farine paſſée au ſas; *geſiebtes Mehl.* Plâtre au ſas; *geſiebter Gyps.* Sprichw. Paſſer une choſe au gros ſas; *eine Sache nur obenhin unterſuchen, ſich wenig Mühe bei einer Sache geben.* Faire tourner le ſas; *das Sieb umlaufen laſſen, das Sieb drehen, eine abergläubiſche Handlung, einen Dieb dadurch zu entdecken.*

Im Waſſerbaue heißt Sas, *der Schleuſen-Einſatz oder Schleuſenfad, ein eingeſchloſſener Raum in einer Schleuſe, an Orten, wo ein ſchiffbarer Fluß einen ſtarken Fall hat, worein die Fahrzeuge entweder aufwärts oder abwärts gebracht werden, um ihre Fahrt fortſetzen zu können.*

SASSAFRAS, f. m. *Der Saſſafraßbaum, ein gröſter in Virginien, Carolina und Florida einheimiſcher Baum, deſſen Holz und Wurzel in der Medicin gebraucht, und weil es nach Fenchel riecht, auch Fenchelholz, ſonſt aber* Bois de Saſſafras; *Saſſafraßholz oder fenchelhim Saſſafraß genennet wird.*

✝ SASSE, f. f. *Die Waſſerſchaufel auf den Schiffen oder andern Fahrzeugen.*

SASSENAGE, f. m. *Eine Art franzöſiſcher Käſe, der ſeinen Namen von dem Orte Saſſenage in dem Gouvernement von Dauphiné erhalten, wo er gemacht wird.* Pierre de ſaſſenage; *iſt ein kleiner weiſſer oder auch graulicher Stein, in der Größe einer Linſe, dem man die Eigenſchaft zuſchreibt, daß er jede Unreinigkeit aus dem Auge wegnimt, wenn man ihn unter das Augenlied bringt.*

SASSER, v. a. *Sieben, durchſieben, durch ein Sieb laufen laſſen.* Saſſer de la farine, du plâtre; *Mehl ſieben, Gyps ſieben, Fig ſagt man* On a bien ſaſſé cette affaire-là, on l'a bien ſaſſée & reſaſſée; *man hat dieſe Sache genau unterſucht, ſorgfältig erwogen, hin und her überlegt u. ſ. w. Siehe* Reſſaſſer.

SASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſiebt &c. Siehe* Saſſer.

• SASSET, f. m. *Das Siebchen, Sieblein, ein kleines Härſieb.*

• SASSOIRE, f. f. *Der Lenkſchämel, ein an dem Vordertheile eines Wagens auf dem Rungenſtokke bewegliches Holz, welches die Lenkung oder Wendung des Wagens befördert, und auch der Wendeſchämel, an andern Orten aber das Lenkſcheit genant wird.*

SATAN, f. m. *Der Satan. Ein Wort, welches in der heil. Schrift häufig anſtatt* Le diable, *der Teufel, gebraucht wird.*

SATELLITE, f. m. *Mit dieſem Worte, welches gewöhnlich durch Trabant überſezt wird, bezeichnet man im Franzöſiſchen, einen in jemandes Dienſten ſtehenden, und in deſſen Gefolge ſich befindenden bewafneten Menſchen, der ſich als ein Werkzeug zu Ausübung allerlei Gewaltthätigkeiten gebrauchen läßt, wofür man im Deutſchen im gem. Leb. der Henkersknecht zu ſagen pflegt, oder man überſezt* Satellite *in dieſer Bedeutung durch Helfershelfer, wodurch man aber eigentlich einen Menſchen verſteht, der dem Gehülfen eines andern in einer böſen Sache hilft. Ehedem hatte in Deutſchland der Profoß bei den Truppen ſechs Trabanten, welche ihm helfen muſten, die Verbrecher in Verhaft zu nehmen. Was wir aber jezt im Deutſchen einen Trabanten, d. i. eine Art Leibwache zu Fuße bei vornehmen Herren, nennen, heißt auch im Franzöſiſchen* Le traban. Il ſe fait toujours accompagner de deux ou trois ſatellites; *er läßt ſich immer von zwei oder drei bewafneten Bedienten begleiten.*

In der Aſtronomie nennet man figürlich Satellites, *Trabanten, diejenigen Planeten, welche ſich zunächſt um andere Planeten bewegen.* Les ſatellites de Jupiter; *die Trabanten des Jupiters.*

SATIÉTÉ, f. f. *Die Sattheit, oder eigentlich die Sättigung bis zum Überdruſſe, bis zum Ekel.* Manger & boire juſqu'à ſatiété, juſqu'à la ſatiété; *ſich mit Speiſen und Getränken überfüllen; eſſen und trinken bis man nicht mehr kan.* Fig'irl. *ſagt man,* La ſatiété des plaiſirs, des honneurs, des richeſſes; *die Sattheit an Vergnügungen, an Ehrenſtellen, an Reichthümern, der Zuſtand, da man bis zur Sättigung, bis zum Überfluß Vergnügungen genoſſen, mit Ehrenſtellen und Reichthümern verſehen iſt.* Sprichw. L'abondance cauſe la ſatiété; *Überfluß macht Überdruß.*

SATIN, f. m. *Der Atlaß, ein ſehr glatter und glänzender ſeidener Zeug.* Satin à fleurs, ſatin rayé; *geblümter, geſtreifter Atlaß. Die Halb-Atlaße, deren Eintrag aus feinem leinenen Garne beſtehet, pflegt man auch im Deutſchen* Satine *oder* Satins,

und

und im Franzöſiſchen Satins caſards, *oder auch* Satins de Brugges, *brüggiſche Atlaſſe zu nennen, weil die erſte Fabrik davon zu Brügge angelegt worden.*

SATINADE, ſ. f. *Eine Art leichter und ſehr dünner Atlaſſe oder auf Atlaß-Art gemachter ganz ſeidener oder auch halbſeidener Zeuge, die zu Überzügen, Vorhängen, Tapeten u. ſ. w. gebraucht werden.*

SATINER, v. a. *Auf Atlaß- oder Satin-Art wèben oder wirken.*

SATINER, v. n. *Dem Atlaſſe gleichen, wie Atlaß ausſehen, glänzen und anzufühlen ſeyn.*

SATINÉ, ÉE. partic. & adj. *Atlaßartig, nach Art des Atlaſſes gewirket.* Du ruban ſatiné; *Atlaßband. Man ſagt auch,* Une peau ſatinée; *eine Haut ſo ſanft, ſo weich wie Atlaß.*

SATIRE, ſ. f. *Die Satire, eine Schrift, ein Gedicht oder eine Rède, worin Thorheiten und Laſter lächerlich gemacht oder verſpottet werden; die Spottſchrift, Stachelſchrift, ein Spottgedicht, Stachelgedicht.* On a fait contre lui une ſatire piquante; *man hat eine beiſſende Satire auf ihn gemacht. Siehe auch* Satyre.

SATIRIQUE, adj. de t. g. *Satiriſch, einer Satire ähnlich, in derſelben gegründet.* Un ouvrage ſatirique; *ein ſatiriſches Werk. Man ſagt auch,* Un homme ſatirique; *ein ſatiriſcher Menſch, ein Menſch, der gerne ſpottet, die Thorheiten anderer gerne von der lächerlichen Seite vorſtellet,*

SATIRIQUEMENT, adv. *Satiriſch, auf eine ſatiriſche, ſpottende Art.* Cela fut dit ſatiriquement; *das wurde auf eine ſatiriſche Art geſagt.*

SATIRISER, v. a. *Satiriſiren, eine Sache oder Handlung von der lächerlichen Seite vorſtellen, auf eine beiſſende Art über eine Perſon oder Sache ſpotten.* Satiriſer finement; *auf eine feine Art über eine Perſon oder Sache ſpotten. Man braucht dieſes Wort ſowohl im Franzöſiſchen als Deutſchen nur ſelten, und ſagt gewöhnlicher* Railler.

SATIRISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Satiriſer.

SATISFACTION, ſ. f. *Das Vergnügen ſo aus einem befriedigten Verlangen entſtehet, die Zufriedenheit und Freude, welche uns eine Sache gewähret; die Genüge oder das Genügen.* J'ai bien eu de la ſatisfaction dans ſon entretien; *ich habe viel Vergnügen in ſeiner Unterhaltung gefunden.* Cet enfant donne de la ſatisfaction à ſes parens; *dieſes Kind macht ſeinen Ältern Vergnügen oder Freude, erfüllet die Wünſche ſeiner Ältern.* C'eſt une affaire dont vous n'aurez jamais de ſatisfaction; *das iſt eine Sache, die Ihrer Erwartung nie ein Genüge thun wird.*

SATISFACTION, *heißt auch, die Genugthuung durch Erfüllung einer Pflicht, durch Erduldung einer Strafe, oder auch durch Tilgung einer Beleidigung.* Il faut jeûner & faire l'aumône en ſatisfaction de ſes péchés; *man muß faſten und Almoſen geben, zur Genugthuung für ſeine Sünden.* Il l'avoit offenſé, il a été obligé de lui faire ſatisfaction; *er hatte ihn beleidiget, er iſt genöthiget worden ihm Genugthuung zu geben.* Il faut que la ſatisfaction ſoit proportionné à l'offenſe; *die Genugthuung muß der Beleidigung angemeſſen ſeyn.* Quelle ſatisfaction m'en revient il? *was für eine Genugthuung, was für einen Erſatz bekomme ich dafür? oder wie man im Deutſchen zu ſagen pflegt, was wird mir dafür?*

SATISFACTOIRE, adj. de t. g. *Genugthuend, Genugthuung leiſtend. Ein hauptſächlich nur in der Theologie übliches Beiwort.* La mort de Notre-Seigneur eſt ſatisfactoire pour tous les hommes; *Der Tod unſers Herren iſt genugthuend für alle Menſchen.* Des œuvres ſatisfactoires; *genugthuende Werke, ſolche Handlungen, wodurch man für ſeine Sünden Genugthuung zu leiſten hoffet, wodurch man ſeine begangenen Fehler wieder gut zu machen denket.*

SATISFAIRE, v. a. *Befriedigen, jemandes Verlangen oder Erwartung ein Genüge thun, ihn zufrieden ſtellen indem man ihm gibt, was man ihm ſchuldig iſt, oder thut was er begehrt;* it. *Genugthun, durch Erfüllung einer Pflicht oder durch Tilgung einer Beleidigung Genugthuung leiſten.* Ce jeune homme a toujours ſatisfait ſes parens; *dieſer junge Menſch hat ſeine Ältern immer befriediget, hat immer die Erwartung ſeiner Ältern erfüllet, hat immer ihrem Verlangen ein Genüge gethan.* On ne ſauroit ſatisfaire tout le monde; *man kan nicht alle Leute befriedigen; man kan es nicht jedem recht machen.* Satisfaire ſes créanciers; *ſeine Gläubiger befriedigen, ſie bezahlen.* Satisfaire un homme qu'on a offenſé; *einen Menſchen, den man beleidiget hat, befriedigen, zufrieden ſtellen, ihm Genugthuung geben. Man ſagt auch,* Satisfaire ſa paſſion, ſa vanité, ſa curioſité &c.; *ſeine Leidenſchaft, ſeine Eitelkeit, ſeine Neugier befriedigen.* Son diſcours ne m'a pas ſatisfait; *ſeine Rede hat mich nicht befriediget, hat mir kein Genüge gethan. Man ſagt auch,* Cela ſatisfait les ſens, la vue, l'oreille &c.; *das vergnügt die Sinne, das Auge, das Ohr; das iſt den Sinnen, dem Auge, dem Ohre u. ſ. w. angenehm.* Satisfaire l'attente de quelqu'un; *jemandes Erwartung ein Genüge thun, ſie erfüllen.*

SATISFAIRE, v. n. (à quelque choſe) *Einer Sache ein Genüge thun oder leiſten.* Satisfaire au précepte; *der Vorſchrift oder dem Befehle Genüge thun.* C'eſt une obligation à laquelle il faut ſatisfaire; *das iſt eine Obliegenheit, Verbindlichkeit, der man Genüge thun muß.* Satisfaire à une objection; *einen Einwurf, eine Einwendung beantworten, widerlegen.*

SE SATISFAIRE, v. recipr. *Sein Verlangen, ſeine Wünſche befriedigen, ſeine Luſt büßen;* it. *ſich wegen einer erlittenen Beleidigung Genugthuung verſchaffen oder nehmen.* Il y a long-temps qu'il avoit envie de voir l'Italie, enfin il s'eſt ſatisfait;

fait; *er hatte ſchon lange Luſt Italien zu ſehen, endlich hat er ſeinen Wunſch befriediget, endlich hat er ſeine Luſt gebüſſet.* Il dit que vous l'avez offenſé, & que ſi vous ne le ſatisfaites, il trouvera moyen de ſe ſatisfaire lui-même; *er ſagt, Sie haben ihn beleidiget, und wenn Sie ihm nicht Genugthuung geben, ſo werde er Mittel finden, ſich ſelbſt Genugthuung zu verſchaffen.*

SATISFAIT, AITE, partic. &. adj. *Befriedigt &c. (Siehe* Satisfaire). *Als Beiwort heißt* ſatisfait *zuweilen auch ſo viel als* Content, *vergnügt, zufrieden.* Je ſuis plainement ſatisfait; *ich bin vollkommen vergnügt oder zufrieden.* Il s'en alla peu ſatisfait; *er ging unzufrieden oder mißvergnügt hinweg.*

SATISFAISANT, ANTE, adj. *Genugthuend, befriedigend.* Une réponſe ſatisfaiſante; *eine genugthuende oder befriedigende Antwort.* Des raiſons ſatisfaiſantes; *genugthuende, oder wie man gewöhnlicher ſagt, zureichende Gründe. Man ſagt auch,* Des manières ſatisfaiſantes; *gefällige, angenehme Manieren, womit jedermann zufrieden iſt.*

SATRAPE, ſ. m. *Der Satrape, der Ehrentitel eines perſiſchen Landvogtes oder Statthalters.*

SATRAPIE, ſ. f. *Das Gebiet eines Satrapen, einer Landvogtei, Statthalterſchaft in Perſien.*

* SATRON, ſ. m. *Der Name eines kleinen Fiſches, der zum Köder gebraucht wird.*

* SATTEAU, ſ. m. *Der Name eines kleinen und leichten Fahrzeuges, das zu dem Korallenſuchen gebraucht wird, ſonſt auch* Coralline *genant.*

SATURATION, ſ. f. *(Chymie) Die Sättigung, der Zuſtand eines flüſſigen Körpers, da ſo viel von einem andern Körper darin aufgelöſet worden, als er nur annehmen kan. (Siehe* Saturer.)

SATURER, v. a. *(Chymie) Sättigen, in einen flüſſigen Körper, ſo viel von einem andern Körper thun, als er nur annehmen und auflöſen kan.* Saturer un acide avec un alcali ou avec un métal; *eine Säure mit einem Laugenſalze oder mit einem Metalle ſättigen. Einige Scheidekünſtler ſagen anſtatt* Saturer, Saouler.

SATURÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſättigt, &c. Siehe* Saturer.

SATURNALES, ſ. f. pl. *Die Saturnalien, ein ſiebentägiges Feſt, welches von den alten Römern dem Saturn zu Ehren gefeiert wurde.*

SATURNE, ſ. m. *Der Saturn, eine heidniſche Gottheit, und in der Aſtronomie ein Planet dieſes Namens.* L'anneau de Saturne; *der Ring um den Saturn. In der Chymie führet das Blei den Namen* Saturne. Sel de Saturne; *Bleiſalz.*

SATURNIEN, IENNE, adj. *Melancholiſch, finſter, traurig. (wen. gebr.)* Il a quelque choſe de ſaturnien dans ſa phyſionomie; *er hat etwas melancholiſches, etwas finſteres in ſeiner Geſichtsbildung.*

SATYRE, ſ. m. *Der Satyr, in der Mythologie der Griechen und Römer ein Waldgott, der mit Hörnern und Bocksfüßen abgebildet wird: Fig. pflegt man einen alten verbuhlten Mann,* Un vieux ſatyre; *einen alten Satyr zu nennen.*

SATYRE, ſ. f. *Die Satyre, ein ſatyriſches Drama oder Luſtſpiel der alten Griechen, worin die vornehmſten Perſonen als Satyren oder Waldgötter erſchienen, und die ganze Vorſtellung ſowohl, als auch die Tänze dem muthwilligen und wollüſtigen Karakter der Satyren angemeſſen waren. Man muß dieſes Wort nicht mit Satire verwechſeln.*

† SATYREAU, ſ. m. *Ein kleiner Satyr oder Waldgott. Wird von einigen nur im Scherze gebraucht.*

SATYRIASIS, ſ. m. *Siehe* Priapiſme.

SATYRION, ſ. m. *Siehe* ORCHIS.

SAVAMMENT, adv. *Gelehrt, auf eine gelehrte Art, mit Gelehrſamkeit, mit Kentniß.* Il en parle ſavamment; *er ſpricht gelehrt, mit Kentniß davon.* Il en eſt ſi bien inſtruit, qu'il en pourroit parler ſavamment; *er iſt ſo gut davon unterrichtet, daß er als ein Gelehrter davon ſprechen könte.*

* SAVANNE, ſ. f. *So heißt auf den franzöſiſchen Inſeln in America ein gröſſer mit lebendigen Hecken oder kurz geſchnittenen Citronenbäumen eingefaßter Gräeplatz, der zur Viehweide dienet.*

SAVANT, ANTE, adj. *Gelehrt, Gelehrſamkeit beſitzend, und in weiterer Bedeutung, in einer Sache wohl unterrichtet, erfahren, klug, geſchikt.* Il paſſe pour un homme très ſavant; *er wird für einen ſehr gelehrten Mann gehalten.* Il eſt ſavant en Mathématique, dans l'Hiſtoire &c.; *er iſt ein geſchikter Mathematiker, er iſt in der Geſchichte ſehr wohl bewandert, ſehr erfahren.* Après tout ce qu'il m'a dit, je n'en ſuis pas plus ſavant; *nach alle dem was er mir geſagt hat, bin ich um nichts klüger, weiß ich nicht mehr davon als vorher.* Il eſt bien ſavant en ces affaires-là; *er iſt in dieſen Geſchäften ſehr erfahren. Man ſagt,* Être trop ſavant; *zu gelehrt ſeyn, zu viel wiſſen, von gewiſſen Sachen mehr wiſſen, als gut iſt, als man wiſſen ſollte.* Cette fille eſt trop ſavante; *dieſes Mädchen iſt zu gelehrt, zu erfahren.* Un livre ſavant; *ein gelehrtes Buch, ein Buch welches gelehrte Sachen enthält, und von der Gelehrſamkeit des Verfaſſers zeuget.*

SAVANT, ANTE, ſ. *Der Gelehrte, die Gelehrte, eine Perſon, welche Gelehrſamkeit beſitzet oder ſich der Gelehrſamkeit gewidmet hat.* Telle étoit alors l'opinion des ſavans; *das war damals die Meynung der Gelehrten.* Il en parle comme ſavant; *er ſpricht davon als ein Gelehrter.* Cette femme fait la ſavante; *dieſe Frau ſpielt die Gelehrte, will eine Gelehrte vorſtellen, gibt ſich das Anſehen einer Gelehrten.*

SAVANTASSE, ſ. m. *Ein gelehrter Praler, ein Menſch, der ſich das Anſehen eines Gelehrten gibt, ohne es wirklich zu ſeyn, im gem. Leb. ein gelehrter Windbeutel.*

* SAVAN-

Digitized by Google

* SAVANTISSIME, adv. *Sehr gelehrt, überaus gelehrt. Wird nur im Scherze gebraucht.*

SAVATE, ſ. f. *Ein alter abgetragener Schuh. Im gem. Leb. pflegt man dergleichen alte Schuhe, Schlappen, alte Schlappen zu nennen.* Traîner la ſavate; *in alten Schuhen oder Schlappen einhergehen.*

Auf den Poſten heißt Savate, *ein Bote, ein Poſtbote, der die Briefe an Orte, die von der ordentlichen Poſtſtraße abgelegen ſind, zu Fuße hintragen muß; der Briefbote.*

SAVATERIE, ſ. f. *Der Schuhtrödel, ein Ort, ein Platz, wo alte Schuhe verkauft werden.*

SAUCE, ſ. f. *Die Brühe, die auf mancherlei Art zugerichtete flüſſige Subſtanz von einem gekochten oder gebratenen eßbaren Körper; an einigen Orten die Tunke.* Une ſauce au poivre & au vinaigre; *eine Pfeffer- und Eſſig-Brühe, eine mit Pfeffer und Eſſig zugerichtete Brühe.* Faire une ſauce à quelque viande; *eine Brühe an ein Fleiſch machen.* Les ſauces courtes ſont les meilleurs; *die kurzen Brühen ſind die beſten.* Cette ſauce n'eſt pas faite, n'eſt pas aſſez faite; *dieſe Brühe iſt nicht genug eingekocht, iſt nicht gut gebunden.* Sauce verte; *eine grüne Brühe, eine Brühe von grünen Körnern, oder wie man gewöhnlicher zu ſagen pflegt, von grünen Kernen, von unzeitigen Getreidekörnern.* Sauce à Robert, Sauce-Robert; *eine mit Eſſig und Zwiebeln angemachte Senfbrühe.* Sauce à pauvre homme; *eine kalte mit Salz und Zipollen oder Zwiebeln angemachte Waſſerbrühe.* Sauce douce; *eine ſüße Brühe, von Weineſſig oder Wein mit Zucker verſüßet. Man ſagt,* Donner ordre aux ſauces; *die Küche beſorgen oder beſtellen, ſelbſt in die Küche gehen und Anſtalt machen, daß die Speiſen wohl zugerichtet werden.*

Sprichw. und figürl. ſagt man von einer Sache oder Handlung, der man auf keinerlei Art einen guten Anſtrich geben kan, die ſich gar nicht bemänteln läßt, Vous ne ſauriez faire une bonne ſauce, mettre une bonne ſauce à cela; *Sie können keine gute Brühe daran machen; Sie können dieſes nicht beſchönigen oder bemänteln.* Cela ne vaut rien à quelque ſauce que vous le mettiez; *es taugt nichts, was Sie auch für eine Brühe daran machen; was Sie dem Dinge auch für ein Mäntelchen umhängen, ſo taugt es doch immer nichts. Von einem Menſchen, der zu gar nichts taugt, ſagt man,* On ne ſait à que le ſauce le mettre; *man weiß nicht was man aus ihm machen, wozu man ihn brauchen ſoll: Und im entgegengeſezten Sinne ſagt man,* Il eſt bon à toutes ſauces; on peut le mettre à toute ſauce; *er iſt zu allem zu gebrauchen, man kan alles aus ihm machen.* Faire la ſauce à quelqu'un; *einem die Meynung ſagen, ihm einen Verweis geben.* Envoyez-le-moi, je lui ferai la ſauce, je lui ferai bien ſa ſauce; *ſchicken Sie ihn mir, ich will ihm die Meynung ſagen, ich will ihm einen derben Verweis geben. S. auch* Appetit *und* Poiſſon.

SAUCER, v. a. *In die Brühe tunken, eintunken; it. die Brühe geben.* Saucez votre pain, la ſauce eſt bonne; *tunken Sie ihr Brod in die Brühe, die Brühe iſt gut.* Saucer le tabac; *dem Tobak die Brühe geben, ihn bei ſeiner Zubereitung in eine gewiſſe Brühe einweichen. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man im Scherze, von einem Menſchen, der in den Koth oder ins Waſſer gefallen oder darin herum geſchleift worden iſt,* Il à été ſaucé dans la boue, dans le ruiſſeau, dans la rivière; *er iſt im Kothe herum gewälzet, im Bache, im Fluſſe eingewäſſert, eingenetzet worden. Man ſagt auch in der niedrigen Sprech-Art,* Saucer quelqu'un; *einen aushunzen, ausfilzen, ausſchelten.* Il l'a bien ſaucé; *er hat ihn tüchtig ausgehunzet.*

SAUCÉ, ÉE, partic. & adj. *In die Brühe getunkt. (Siehe* Saucer*) Man nennet* Médailles ſaucées; *Medaillen, Denkmünzen von überſilbertem Kupfer.*

* SAUCIER, ſ. m. *Heißt eigentlich der Brühenmacher, einer der allerhand Brühen macht und verkauft. In Frankreich aber werden die Eſſigbrauer oder Eſſigſieder in ihren Statuten* Maîtres ſauciers *genant, weil von den verſchiedenen Gattungen Eſſig, die ſie machen, ſehr viele zu den Brühen gebraucht werden.*

SAUCIÈRE, ſ. f. *Das Brühnäpfchen, Brühſchüſſelchen, Tunknäpfchen, Tunkſchüſſelchen, ein Gefäß, worin die Brühe zu einer Speiſe aufgetragen wird.*

SAUCISSE, ſ. f. *Die Brätwurſt, eine Fleiſchwurſt welche gebraten gegeſſen, und auch häufig nur ſchlechthin die Wurſt genant wird.* Sauciſſes de Bologne; *bologneſer Würſte.* Mettre des ſauciſſes ſur le gril; *Brätwürſte auf den Roſt legen.* Sauciſſes fumees; *geräucherte Brätwürſte, die man bei uns auch Knackwürſte zu nennen pflegt.*

In der Geſchützkunſt heißt Sauciſſe, *die Wurſt oder Pulverwurſt, ein langer Sack von Barchent oder Leinwand, in Geſtalt einer langen Wurſt, die mit Pulver gefüllet und mit einem Brande oder Zünder* (Fuſée) *verſehen iſt, um eine Mine von weitem damit anzuzünden.*

SAUCISSON, ſ. m. *Eine größe und dicke Fleiſchwurſt, die ſtark gewürzt iſt, dergleichen vorzüglich die italiäniſchen, und bei uns die Göttinger, Braunſchweiger und Augsburger Würſte ſind.*

In der Geſchützkunſt hat Sauciſſon *mit* Sauciſſe *einerlei Bedeutung. Bei den Feuerwerkern aber heißt* Sauciſſon *eine Art kurzer und dicker Schwärmer, die man bei dem Verſetzen der Luftkugeln gebraucht &c.*

SAVETER, v. a. *Verpfuſchen, eine Arbeit aus Unwiſſenheit oder Ungeſchicklichkeit verderben.* Voyez comme il a ſaveté cet habit! *Sehen Sie, wie er dieſes Kleid verpfuſcht hat. (gemein).*

Nach Herrn Richelet heißt Le salé, *auch der Vorrath an Salz, womit sich jeder in seiner Haushaltung zu versehen pflegt.* J'ai mon salé; *ich habe meinen Vorrath an Salz.*

SALEP, s. m. *Die Salepwurzel, eine weiß-röthliche und durchsichtige Wurzel, aus welcher, nachdem sie in ein feines Pulver verwandelt worden, ein Trank bereitet wird, dessen sich die Türken bedienen, die erschöpften Kräfte wieder herzustellen. Es ist nach Herrn Geoffroy die geschälte Wurzel der Knabenwurz* (Orchis *oder* Satyrium), *die in Wasser gekocht und an der freien Luft getrocknet worden.*

SALERON, s. m. *Der Napf oder die Schale an einem Salzfasse, der obere ausgehöhlte Theil eines Salzfasses, worin das Salz liegt.*

SALETÉ, s. f. *Der Schmutz, die Unreinigkeit, der Unrath, Unflät;* it. *die Unreinlichkeit, Unflätigkeit, Unfläterei, der Zustand, da eine Person oder Sache schmutzig, unrein, unreinlich oder unflätig ist.* La nourrice laisse cet enfant dans la saleté; *die Amme läßt dieses Kind im Schmutze, im Unrathe liegen.* Il faut ôter ces saletés; *man muß diese Unreinigkeiten wegschaffen.* Je suis ennemi de la saleté; *ich bin ein Feind der Unreinlichkeit.* La saleté de ses habits, de son linge; *die Unreinlichkeit seiner Kleider, seiner Wäsche.*

Fig. heißt Saleté, *die Unfläterei, die Zote, ein niedriger, schmutziger Ausdruck oder Scherz, im gem. Leb. die Schweinerei, Sauerei.* La saleté de cette chanson; *der schmutzige Inhalt dieses Liedes.* Il ne dit que des saletés; *er sagt nichts als Unfläthereien, er sagt lauter Zoten, er führt lauter unflätige Reden.*

SALEUR, s. m. *Der Einsalzer,* Le saleur de morue, de hareng; *derjenige, welcher die Kabeljaue, die Häringe einsalzet.*

SALICAIRE, s. f. *Der Purpurweiderich, eine Pflanze, von einigen auch das Blutkraut genant.*

* SALICITE, s. f. *Der Name eines dendritischen Steines, auf welchem die Natur Figuren gebildet hat, welche den Weidenblättern ähnlich sehen.*

SALICOQUE, s. f. *Der Name einer Art Sekrebse, mit geraden spitz zulaufenden ungetheilten Vorderfüssen, die nicht wie andere Krebsscheren zangen-artig sind.*

SALICOT, *Siehe* CHRISTE MARINE.

SALIENS, adj. & s. m. pl. *Eine aus dem Lateinischen Worte* SALII *gebildete Benennung der Priester des Kriegsgottes zu Rom.* (Prêtres saliens *oder substantive* Saliens) *die bei den Gesängen welche sie öffentlich absungen, herum hüpften und tanzten.*

SALIÈRE, s. f. *Das Salzfaß, ein Gefäß, das in den Küchen oder zu den Mahlzeiten nötige Salz darin bei der Hand zu haben.* Une salière de bois; *ein hölzernes Salzfaß in den Küchen.* Une salière de cristal, d'argent, d'étain &c.; *ein kristallenes, ein silbernes, ein zinnernes Salzfaß.* Une petite salière; *ein Salzfäßchen. Fig. pflegt man die Höhlen oder Gruben über den Augenliedern der Pferde, oder über der Brust magerer Frauenzimmer,* Salières, *Salzfässer zu nennen.*

SALIGAUD, AUDE, s. *Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, eine schmutzige, unreinliche Person zu bezeichnen; ein Schweinpelz, Schmutznickel, u. s. w.*

SALIGNON, s. m. *Der Salzklöß, ein Stück Salz, welches zuweilen auch mit allerlei Gesäme vermischt ist, die Tauben damit anzulocken.* On met des salignons dans les colombiers pour attirer les pigeons; *man legt Salzklöße in die Taubenhäuser, um die Tauben damit anzulocken.*

SALIGOT, *Siehe* TRIBULE.

SALIN, INE, adj. *Salzig, Salztheile enthaltend.* Un goût salin; *ein salziger Geschmack.* Esprit salin; *Salzgeist, der durch das Feuer vom Salze in flüssiger Gestalt abgesonderte geistige Theil.* Une concrétion saline; *eine Salzmasse. S.* Concrétion.

SALINE, s. f. *Das Gesalzene; eingesalzenes Fleisch, vorzüglich aber die gesalzenen Fische.* La saline ne vaut rien aux goutteux, aux graveleux; *das Gesalzene, gesalzene Speisen sind mit Gicht und Gries behafteten Personen nicht dienlich.* Un marchand de saline; *ein Kaufmann, der mit gesalzenen Fischen handelt.*

SALINE, *heißt auch, das Salzwerk, eine Anstalt, wo das Steinsalz aus der Erde gefördert wird; das Salzbergwerk oder die Salzgrube; imgleichen der Ort, wo Salz bereitet wird, es sey aus dem Seewasser, durch die Sonnenhitze, oder durch das Kochen oder Sieden aus der Salzsohle, aus dem salzigen Quellwasser: die Salzsiederei, oder wie man auch häufig im Deutschen sagt, die Saline, an einigen Orten die Salzkothe.*

SALIQUE, adj. f. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Wort:* La loi salique; *das sälische oder sahlische Gesetz.* La loi salique est la loi qui exclut du Trône de France les filles & leurs descendans; *das sahlische Gesetz ist dasjenige Gesetz, welches die Töchter und ihre Nachkommenschaft von der französischen Thronfolge ausschließt.*

SALIR, v. a. *Beschmutzen, schmutzig machen, besudeln.* Salir ses habits, salir son linge; *seine Kleider, seine Wäsche beschmutzen.* Salir ses mains; *seine Hände beschmutzen oder besudeln. Figürl. sagt man,* Cela salit l'imagination; *das verunreinigt, befleckt die Einbildungskraft, erregt unreine Gedanken oder Bilder in der Seele.* Salir la réputation de quelqu'un; *jemandes guten Namen beschmutzen.*

SE SALIR, v. récipr. *Sich beschmutzen, besudeln, sich schmutzig oder unrein machen.* Cet enfant s'est sali; *dieses Kind hat sich unrein gemacht. Wenn von Farben die Rede ist, heißt* Se salir, *schmutzen, schmutzig werden, den Schmutz annehmen; oder auch verschießen.* Les étoffes blanches se salissent bientôt; *die weissen Zeuge werden bald schmutzig.* Le brun est une couleur qui

qui ne ſe ſalit guère; *das Braun iſt eine Farbe, die nicht leicht verſchießt.* Les couleurs éclatantes ſe ſaliſſent aiſement, *die hohen Farben verſchießen gern.*

SALI, IE, partic. & adj. *Beſchmuzt, beſudelt, beſchmuzt, verſchoſſen, u. ſ. w. Siehe* Salir.

SALISSANT, ANTE, adj. *Was den Schmutz annimt, leicht ſchmutzig wird.* Le drap noir eſt ſaliſſant quand il eſt neuf; *wenn das ſchwarze Tuch neu iſt, nimt es den Schmutz leicht an.* Le blanc eſt une couleur fort ſaliſſante; *das Weiß iſt eine Farbe die ſtark ſchmuzet, leicht ſchmutzig wird.*

SALISSON, ſubſt. f. *Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, ein kleines unreinliches Mädchen zu bezeichnen.* Une petite ſaliſſon; *ein kleiner Schmutzhammel, Dreckhammel, eine kleine Schlampe.*

SALISSURE, ſ. f. *Der Schmutz, die Unreinigkeit welche ſich auf etwas angeſezt und darauf kleben geblieben iſt.* Ce n'eſt pas une tache, ce n'eſt qu' une ſaliſſure; *es iſt kein Flecken, es iſt nur Schmutz.*

SALIVAIRE, adj. *Zum Speichel gehörig. Man nennet in der Zergliederungskunſt* Glandes ſalivaires, *Speicheldrüſen, welche den Speichel enthalten, und in den Mund ergieſſen.* Conduits ſalivaires; *Speichelgänge, die Gänge, durch welche der Speichel zu den Speicheldrüſen geführet wird.*

SALIVATION, ſ. f. *Der Speichelfluß, der durch die Kunſt erwekte häufige Ausfluß des Speichels;* it. *die Speichel-Cur.* Arrêter la ſalivation; *den Speichelfluß hemmen oder ſtopfen.* Le Médecin lui a ordonné la ſalivation; *der Arzt hat ihm die Speichel-Cur verordnet.*

SALIVE, ſ. f. *Der Speichel, die aus den Speicheldrüſen ausfließende natürliche Flüſſigkeit im Munde.* Il rend beaucoup de ſalive; *er wirft viel Speichel aus, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, er ſpeist viel aus.*

SALIVER, v. n. *Viel Speichel auswerfen, im gem. Lèb. viel ausſpeien. Man ſagt,* Faire ſaliver quelqu'un; *die Speichel-Cur mit jemanden vornehmen, durch dazu dienliche Mittel die verdorbenen Säfte zu den Speicheldrüſen leiten, um ſie durch den Auswurf des Speichels fortzuſchaffen.*

SALLE, ſ. f. *Der Sal oder Sahl, ein gröſſes geräumiges Zimmer.* La ſalle d'audience; *der Audienzſal.* La ſalle à manger; *der Eß- oder Speiſeſal.* Une ſalle à danſer; *ein Tanzſal.* Salle à faire noces, *ein Hochzeitſal, ein Sal in einem öffentlichen Hauſe, den man mietet, ein Hochzeitsfeſt darin zu begehen, ſonſt auch im algemeinen Verſtande* Une ſalle des feſtins *genant. Man pflegt auch wohl ein Komödienhaus oder ein Opernhaus* La ſalle de la Comédie, la ſalle de l'Opera *zu nennen.* La ſalle du commun; *die Geſindeſtube. In dem königlichen Schloſſe heißt* Salle des Gardes, *derjenige Sal oder Platz im Schloſſe, wo ſich die Leibgarde des Königs befindet. Man ſagt daher von einem Garde-Soldaten,* Il eſt de ſalle; *er hat heute die Wache im königlichen Schloſſe. Man nennet* Salle d'armes, *Fechtboden, einen Sal, auf welchem im Fechten Unterricht gegeben wird: Und einen Tanzboden oder Sal, wo im Tanzen Unterricht gegeben wird, pflegt man abſolute* Salle *zu nennen. Siehe auch* Prevôt.

Une ſalle d'ormes, une ſalle de tilleuls &c. *heißt ein gröſſer ebener mit Ulmbäumen oder Linden umpflanzter Platz in einem Garten; der Ulmenſal, Lindenſal, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Ulmenplatz, Lindenplatz.* On danſa dans la ſalle d'ormes; *man tanzte auf dem Ulmenplatze.*

* SALMERIN, ſ. m. *Der Sälmling, eine Art kleiner Salme, welche ſich in den Flüſſen und Seen aufhalten, und an einigen Orten auch Säblinge oder Säblinge genant werden.*

SALMI, ſubſt. m. *Ein Ragout von gebratenem Federwildprète.* Un ſalmi de perdrix; *ein Ragout von gebratenen Rephühnern.*

SALMIAC, *Siehe* AMMONIAC.

SALMIGONDIS, ſ. m. *Ein Ragout von allerlei übrig gebliebenem Fleiſche unter einander.*

SALOIR, ſ. m. *Das Salzfaß, ein gröſſes Faß oder anderes hölzernes Gefäß, Salz darin aufzubehalten.* Il y a encore un minot de ſel dans le ſaloir; *es iſt noch ein Minot Salz in dem Salzfaße.*

Saloir, *heißt auch ein hölzernes Gefäß zum einſalzen des Fleiſches, ein Fleiſchſtänder oder auch ſchlechthin ein Ständer.* Un grand ſaloir; *ein gröſſer Fleiſchſtänder.* Le ſaloir eſt plein; *der Ständer iſt voll.*

SALON, ſ. m. *Ein gröſſer hoher Sal.* Le ſalon de peinture; *der Malereiſal oder Bilderſal, ein gröſſer mit Malereien behängter Sal;* it. *der Malerſal, wo die Maler jährlich ihre neuen Gemälde ausſtellen. Man pflegt auch wohl eine gröſſe Sommerlaube von Gitterwerk* Un ſalon de treillage *zu nennen.*

SALOPE, adj. de t. g. *Schmutzig, unreinlich, beſonders auch in der Kleidung, wofür man im Deutſchen im gem. Lèb. ſchlampig oder ſchlumpig ſagt. Man braucht dieſes niedrige Wort auch als ein Hauptwort weiblichen Geſchlechtes.* C'eſt une vraie ſalope; *ſie iſt eine wahre Schlampe, eine wahre Sau.*

SALOPEMENT, adv. *Schmutzig, unreinlich, auf eine ſchmutzige, unreinliche Art; ſäuiſch.* Manger ſalopement; *auf eine unreinliche, ſäuiſche Art eſſen. (gemein).*

SALOPERIE, ſ. f. *Die Unreinlichkeit, die Vernächläſſigung der nötigen Reinlichkeit, ſowohl in ſeinen Verrichtungen, als auch in der Kleidung; in der niedrigen Sprech-Art, die Schweinerei, Säuerei, Schlamperei.* Il n'y a pas moyen de manger dans cette auberge, c'eſt une ſaloperie inſupportable; *man kan in dieſem Gaſthauſe nicht eſſen, es herſcht darin eine Unreinlichkeit, eine Säuerei,*

die nicht auszuſtehen iſt; es geht ſo unreinlich, ſo ſäuiſch darin zu, daß es nicht auszuſtehen iſt.

SALORGE, ſubſt. m. *Die Salzniederlage, ein Salzvorrath an einem Orte.* L'ordonnance de Gabelles défend d'avoir des ſalorges plus près de cinq lieus des greniers de la Ferme; *die Verordnungen in Betreff des Salzweſens verbieten, Salzniederlagen zu haben, die näher als fünf Meilen bei den Speichern oder Magazinen der Salzpächter liegen.*

SALPÊTRE, ſ. m. *Der Salpéter. Ein aus dem Lateiniſchen* Sal petrae, *Steinſalz, gebildetes Wort, obgleich das Steinſalz, welches im Franzöſiſchen* Sel gemme *heißt, ein ganz anderes Salz iſt, als der Salpéter, welcher ein Mittelſalz iſt, das aus einer beſondern Säure, die man Salpeterſäure nennet, und aus einem bis zur Sättigung mit dieſer Säure vereinigten feuerbeſtändigen vegetabiliſchen Laugenſalze beſtehet, welches man in den Mauern alter Gebäude, in Lehmwänden und andern mit vegetabiliſchen und thieriſchen Säften angefüllten der Luft ausgeſetzten Erden findet. In der Chymie ſagt man gewöhnlicher* Nitre. *(Siehe dieſes Wort).* Salpêtre brut; *roher Salpéter.* Salpêtre ou Nitre de la première cuite; *Salpéter vom erſten Sude.* Salpêtre de deux eaux; *Salpéter vom zweiten Sude, zweimál gereinigter Salpéter.* Salpêtre de houſſage; *Kehrſalpéter oder Fégeſalpéter, gänzlich kriſtalliſirter Salpéter, den man mit einer Art von Beſen oder Bürſten von der Erde oder von den Steinen abkehret oder abfeget.* Salpêtre *oder* Nitre en baguettes; *Stangenſalpéter, regelmäßige gröſſe Salpéterkriſtallen, welche ſich auf dem Boden der mit Salpéterlauge angefüllten Gefäße, bei dem Erkalten derſelben anſetzen.* Salpêtre en glace; *gebrochener, klarer Salpéter.* Terre à ſalpêtre; *Salpéter-Erde.* L'eau mère de Salpêtre; *die Salpetermutter oder Hecklange, diejenige Feuchtigkeit, welche von der Salpeterlauge zurück bleibt, wenn aller darin befindlicher Salpéter in Kriſtallen angeſchoſſen iſt.* Faire du Salpêtre; *Salpéter machen, Salpéter ſieden.* Rafſiner le Salpêtre; *den Salpéter reinigen. Siehe auch* Peter *und* Pétri.

SALPÊTRIER, ſ. m. *Der Salpéterſieder.*

SALPÊTRIÈRE, ſubſt. f. *Die Salpéterſiederei, der Ort, die Anſtalt, wo Salpéter geſotten wird, ſonſt auch die Salpéterhütte genant. In Paris führet ein gewiſſes Hoſpitál, welches auch zugleich ein Zuchthaus iſt, den Namen* La Salpêtrière.

SALSEPAREILLE, ſubſt. f. *Die Sarſaparilla, im gem. Lb. die Saſſeparille; eine Pflanze, deren Wurzel in der Medicin gebraucht wird.*

SALSIFIS, ſ. m. *Der Boksbárt, eine Pflanze.* Le Salſifis d'Eſpagne; *der ſpaniſche Boksbárt, eine Pflanze welche mehr unter dem Namen* La ſcorſonère, *die Scorzonera, bekant iſt.*

• SALSUGINEUX, EUSE, adj. *(Chymie). Salzig. Salz enthaltend.* Les parties ſalſugineuſes d'un corps; *die Salztheilchen eines Körpers.*

† SALTATION, ſ. f. *Das Springen, das Tanzen.*

SALTIMBANQUE, ſ. m. *Der Marktſchreier, ein Menſch, der allerhand Arzneimittel von einer Bank oder von einem Gerüſte herunter auf öffentlichen Jahrmärkten ausſchreiet, und durch Seiltanzen und allerhand Kurzweil das Volk herbei zulocken ſucht. Siehe* Bâteleur, *welches mit* Saltimbanque *im Grunde einerlei Bedeutung hat.*

SALUADE, ſ. f. *Der Grüß mit einer Verbeugung, im gem. Leb. der Bückling oder Reverenz.* Il me fit une ſaluade; *er machte mir einen tiefen Bückling, einen gröſſen Reverenz. (wen. gebr.)*

SALVAGE, ſ. f. *Ein nur in folgender Rédens-Art übliches Wort:* Le droit de ſalvage; *das Bergegeld, dasjenige Geld, welches dem Grundherren einer Küſte bezahlt wird, wenn er die geſtrandeten und geborgenen Güter verabfolgen laſſen ſoll;* it. *der Bergelohn, der Lohn derjenigen Arbeiter, welche geſtrandete Güter geborgen haben. Auch dieſen Lohn pflégt man im Deutſchen das Bergegeld zu nennen.*

• SALVATELLE, ſ. f. *(Anatom.) Die Milzblútader, eine Blútader, welche längſt dem kleinen Finger zurück läuft, ſich mit der Haupt-Ader des Daumen vereiniget, und ihr Blút in die äuſſere und innere zurückführende Ellenbogenader ausléret.*

SALVATIONS, ſubſt. m. pl. *(Rechtsgel.) Die Rettungsſchrift, eine Schrift, eine ſchriftliche Gégen-Antwort, welche man bei Gericht eingibt, ſein Recht wider die Einwürfe der Gégenpartei zu retten oder in Sicherheit zu ſtellen.*

SALUBRE, adj. d. t. g. *Geſund, der Geſundheit dienlich oder zuträglich, die Geſundheit befördernd oder erhaltend.* Un air ſalubre; *eine geſunde Luft.*

SALUBRITÉ, ſ. f. *Die Geſundheit, die Eigenſchaft einer Sache, da ſie zur Erhaltung oder Wiederherſtellung der Geſundheit geſchikt iſt.* La ſalubrité de l'air d'un lieu; *die Geſundheit der Luft eines Ortes.*

SALVE, ſ. f. *Die Salve, die Abfeuerung mehrerer Feuergewehre oder Kanonen auf einmál, jemanden dadurch auf eine feierliche Art zu begrüßen, oder ſonſt bei öffentlichen Freudensbezeugungen; imgleichen bei den Übungen der Truppen und im Kriege.* Faire une ſalve; *eine Salve gében. Wenn mehrere Kanonen auf einmál abgefeuert werden, ſagt man auch,* Le canon tire en ſalve; *man gibt eine Salve mit dem Geſchütze. (S.* Saluer*). Man pflégt auch eine Schale, worauf man dem Könige etwas dárreichet, oder ein ováirundes Geſchirr, welches man ihm, wenn er trinkt, unterhält,* une ſalve *zu nennen.*

SALVÉ, ſ. m. *Der Grüß. So heißt in der römiſchen Kirche ein Gebét, welches zu Ehren der heiligen Jungfrau abgeſungen wird. Siehe auch* Salutation.

SA-

SALUER, v. a. *Grüſſen, durch ein äuſſeres Zeichen ſeine Ergebenheit oder Achtung an den Tag legen.* Saluer quelqu'un en ôtant le chapeau, & en s'inclinant; *jemanden mit Abziehung des Hutes und mit einer Verbeugung grüſſen. Im ausgedehntern Sinne heiſſt* Saluer, *einer Perſon oder Sache auf irgend eine nach den Landesgebräuchen übliche Art ſeine Ehrerbietung bezeigen, welches im Deutſchen auf mancherlei Art gegeben wird.* Tout le monde l'a été saluer à ſon retour; *jedermann hat ihn bei ſeiner Zurückkunft bewillkommet oder ihm ſeine Aufwartung gemacht.* Saluer l'Autel; *ſich vor dem Altare verneigen.*

Saluer quelqu'un, *jemanden grüſſen, heiſſt auch ihm ſchriftlich, beſonders in einem Briefe, ſeinen Grüſs vermelden oder entbieten.* Je ſalue toute votre famille; *ich grüſſe Ihre ganze Familie.* Je vous prie de le ſaluer de ma part, quand vous le verrez; *ich bitte Sie, ihn, wenn Sie ihn ſehen, in meinem Namen, oder von meinetwegen zu grüſſen.*

Saluer une Dame, *heiſſt eine Dame umarmen, ihr durch eine Umarmung, durch einen Kuſs ſeine Ergebenheit bezeigen.* Cette Dame leur permit de la ſaluer; *dieſe Dame erlaubte Ihnen ſie zu umarmen.*

Saluer quelqu'un, *heiſſt auch jemanden mit Beilegung eines gewiſſen Ehrentitels oder einer ihm zugeſtandenen Würde begrüſſen.* Veſpaſien fut ſalué Empereur par toute l'armée; *Veſpaſian wurde von der ganzen Armee als Kaiſer begrüſſet, oder wie man gewöhnlicher ſagt, wurde von der ganzen Armee als Kaiſer oder zum Kaiſer ausgerufen.*

In der Kriegsſprache heiſſt Saluer de la mouſqueterie, *Salven aus kleinem Gewehre geben.* (*Siehe* Salve). Saluer du canon; *eine gewiſſe Anzahl Kanonenſchüſſe thun, um einen gröſten Herrn zum Zeichen der Ehrerbietung damit zu begrüſſen.* Saluer de l'épée, de l'eſponton.; *mit dem Degen, mit dem Sponton ſalutiren.* Saluer du drapeau; *mit der Fahne ſalutiren, die Fahne ſchwenken.*

Auf der See ſagt man, Saluer du pavillon; *mit der Flagge grüſſen, die Flagge zuſammen nehmen, und mit der Hand an die Stange halten, ſo daſs ſie nicht flattern kan.* On ſalue auſſi à la mer en baiſſant le pavillon; *man grüſſet auch auf der See, indem man die Flagge ſtreichet, indem man ſie zum Zeichen der Ehrerbietung an dem Flaggenſtocke herunter fallen läſt.* Saluer des voiles; *mit den Segeln grüſſen, die Segel bis auf den halben Maſt herunterfallen laſſen.* Saluer en tirant le canon; *mit Kanonenſchüſſen grüſſen.* Les vaiſſeaux le ſaluèrent de tant de coups de canon; *die Schiffe grüſſten einander mit ſo viel Kanonenſchüſſen. In dieſer Bedeutung wird* Saluer *auch abſolute gebraucht.* Les vaiſſeaux ſaluèrent la citadelle; *die Schiffe grüſſten oder begrüſſten die Citadelle, löſeten, als ſie vor der Citadelle vorbei ſegelten, eine gewiſſe Anzahl Kanonen. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung,* La mer ſalue la terre; *Schiffe, welche vor einer Feſtung vorbei ſegeln, grüſſen dieſelbe, löſen ihre Stücke.*

Man ſagt in der Dichterſprache, A peine avoit-il ſalué la lumière, qu'il mourut; *kaum hatte er das Licht der Welt begrüſſet oder erblikt, ſo ſtarb er.*

SALUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gegrüſſt &c. S.* Saluer.

SALURE, ſ. f. *Die einem Körper durch das Salz mitgetheilte Eigenſchaft, die Eigenſchaft eines Körpers, der Salz enthält, ſalzig iſt.* (*Das von einigen gebrauchte Wort die Salzigkeit iſt zwar ungewöhnlich, hat aber eben ſo viel Gründe vor ſich als die Süſsigkeit*). La ſalure de la mer n'eſt pas la même partout; *das Meer iſt nicht allenthalben gleich ſalzig; das Meerwaſſer iſt an einigen Orten nicht ſo ſalzig als an andern.* La ſalure de la mer provient, ſelon pluſieurs Naturaliſtes, des ſels de la mer que les eaux ont diſſous; *die ſalzige Eigenſchaft, (die Salzigkeit) des Seewaſſers komt, nach der Meynung verſchiedener Naturforſcher von den Sälzen her, welche das Waſſer aufgelöſet hat.* Oter la ſalure d'une viande; *einem Fleiſche das Salz benehmen.*

SALUT, ſ. m. *Die Wohlfahrt oder auch nur ſchlechthin, das Wohl.* Le ſalut public; *die öffentliche Wohlfahrt.* De là dépend le ſalut de l'Etat; *davon hängt die Wohlfahrt des Stätes ab.* Il y va de votre ſalut, du ſalut de toute votre famille; *es betrift Ihr Wohl, die Wohlfahrt Ihrer ganzen Familie. In der theologiſchen Sprache heiſſt* Salut, *das Heil, die geiſtliche und künftige Wohlfahrt des Menſchen; die Seligkeit,* Il n'y a point de ſalut hors de Jeſus-Chriſt; *auſſer Chriſto iſt kein Heil, keine Seligkeit.* Le ſalut éternel; *das ewige Heil, die ewige Wohlfahrt, die ewige Seligkeit.*

SALUT, *heiſſt auch der Grüſs, die Handlung, da man jemanden grüſset; imgleichen die Worte oder Zeichen, deren man ſich dabei bedienet.* (*Siehe* Saluer). Répondre au ſalut, rendre le ſalut; *den Grüſs beantworten, den Grüſs erwiedern, wieder grüſſen, wofür man im Deutſchen auch ſchlechthin danken ſagt.* Il prétend que vous ne lui avez pas rendu le ſalut; *er behauptet, daſs Sie ihm nicht gedankt haben.*

Auf der See heiſſt Salut, *der Grüſs, die Löſung einiger Stücke, die Streichung der Flagge, u. ſ. w.* (*Siehe* Saluer). Refuſer le ſalut à un vaiſſeau, à une forteresſe; *einem Schiffe, einer Feſtung den Grüſs verweigern.* L'inférieur doit le ſalut à ſon ſupérieur; *der Untergebene muſs ſeinen Vorgeſezten grüſſen.*

In der Kriegsſprache heiſſt Le ſalut des armes, *der Grüſs, das Salutiren mit den Waffen.* Le ſalut de l'eſponton, de l'épée, du drapeau &c.; *das Salutiren mit dem Sponton, mit dem Degen, mit der Fahne u. ſ. w.*

In

In der römiſchen Kirche werden gewiſſe Gebète, die an einigen Tagen, nach Endigung des Gottesdienſtes geſungen werden, Le ſalut *genant.*

Salut, *iſt auch der Name einer alten römiſchen Münze, mit der Aufſchrift,* Salus populi ſuprema lex eſto; *imgleichen einer goldenen Münze, auf welcher man den engliſchen Gruß (Siehe* Salutation) *geprägt ſiehet.*

Sprichw. Siehe Entendeur.

SALUTAIRE, adj. de t. g. *Heilſam, was unſer Heil, unſere Wohlfahrt, unſere Geſundheit, und überhaupt unſere zeitliche und ewige Glückſeligkeit befördert.* Un remède ſalutaire; *ein heilſames Arzeneimittel.* Un conſeil ſalutaire; *ein heilſamer ſehr nützlicher Rath.* Loix ſalutaires; *heilſame Geſetze.* Cela eſt fort ſalutaire à la ſanté; *das iſt der Geſundheit ſehr heilſam, ſehr zuträglich.* Une doctrine ſalutaire; *eine heilſame Lehre.*

SALUTAIREMENT, adv. *Heilſamlich, auf eine heilſame, ſehr nützliche, unſerer Wohlfahrt, Geſundheit u. ſ. w. zuträgliche Art.* Une loi ſalutairement établi; *ein heilſamlich eingeführtes Geſetz.*

SALUTATION, ſ. f. *Der Gruß, die Handlung, da man jemanden mit Abziehung des Hutes oder mit einer Verbeugung grüßet. Ein nur im gem. Leb. übliches Wort, eine etwas auffallende und ungewöhnliche Art zu grüßen, dadurch zu bezeichnen.* Il lui fit de grandes ſalutations; *er machte ihm auſſerordentlich viele Kratzfüſſe, Bücklinge oder Reverenzen.*

In der Theologie heißt Salutation angélique, *der engliſche Gruß, der Gruß des Engels Gabriel an die Jungfrau Maria; gegrüßet ſeyſt du Maria; in der römiſchen Kirche, das Ave Maria.*

* SAMBOUC, ſ. m. *Der Name eines wohlriechenden Holzes.*

* SAMBUQUE, ſ. f. *Der Name eines alten dreiekigen Saiten-Inſtrumentes.*

* SAME, ſ. f. *Der Name eines Fiſches, der in der Garonne, Rhone und Loire gefangen wird, und eine Art Æſche* (Muge) *iſt.*

SAMEDI, ſ. m. *Der Sonn-Abend, an einigen Orten der Samſtag, der lezte Tag in der Woche.* Le ſamedi ſaint; *der heilige Abend vor Oſtern.*

* SAMEQUIN, ſ. m. *Der Name einer Art türkiſcher Kauffahrteiſchiffe, die nicht weit in die See gehen, ſondern ſich nur an den Küſten halten.*

* SAMESTRE, ſ. m. *So nennet man eine Art von Korallen, die man aus Europa nach Smyrna ſendet.*

* SAMIS, ſ. m. *Der Name eines ſehr reichen Zeuges, der zu Venedig gemacht wird, und deſſen Kette von Seide, der Eintrag aber von goldenen Lahn iſt.*

SANCIR, v. n. *Verſinken, untergehen. Wird von Schiffen geſagt, welche leck geworden, und in die Tiefe ſinken.*

SANCTIFIANT, ANTE, adj. *Heiligend, heilig machend.* La grâce ſanctifiante; *die heiligende Gnade, die Gnade, welche uns heilig macht.*

* SANCTIFICATEUR, ſ. m. *Der Heiligmacher.* L'Eſprit ſanctificateur de nos ames; *der Geiſt, welcher unſere Seelen heiliget oder heilig macht.*

SANCTIFICATION, ſ. f. *Die Heiligung.* La ſanctification des dimanches, des fêtes; *die Heiligung der Sontäge, der Feiertäge, die gehörige Feier der Sonn-und Feſttäge.* La ſanctification dans les ames par la grâce; *die Heiligung oder wie man in dieſer Bedeutung auch wohl zu ſagen pflegt, die Heiligmachung der Seelen durch die Gnade.*

SANCTIFIER, v. a. *Heiligen, heilig machen.* La grâce nous ſanctifie; *die Gnade heiliget uns, macht uns heilig, macht uns fromm und Gott gefällig.* Les lieux que Notre Seigneur a ſanctifiés par ſa préſence; *die Örter, welche unſer Heiland durch ſeine Gegenwart geheiliget hat.* Sanctifier le jour du dimanche; *den Sontäg heiligen, heilig halten, auf die gehörige Art feiern.*

SANCTIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Geheiligt &c. S.* Sanctifier.

SANCTION, ſ. f. *Die Beſtätigung, Feſtſetzung einer entworfenen Verordnung, Verfügung oder Satzung, von Seiten des Landesherren oder der ausübenden Gewalt, wodurch ſolche die Kraft eines Geſetzes erhalten.* Le Prince a donné la ſanction à cette ordonnance; *der Fürſt hat dieſer Verordnung die Beſtätigung ertheilet, hat dieſe Verordnung beſtätiget. Siehe übrigens das Wort* Pragmatique.

* SANCTIONNER, v. a. *Beſtätigen, für gültig erklären, einer Verordnung, Verfügung oder Satzung die Kraft eines Geſetzes ertheilen.* Les concluſions de l'Empire doivent être ſanctionnées par l'Empereur; *die Reichsſchlüſſe müſſen von dem Kaiſer beſtätiget werden.*

SANCTIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſtätigt, für gültig erklärt. Siehe* Sanctionner.

SANCTUAIRE, ſ. m. *Das Heiligthum, ein heiliger Ort. Bei den ehemaligen Juden wurde vorzüglich derjenige abgeſonderte Ort in der Stiftshütte und im Tempel, wo die Bundeslade ſtand,* le Sanctuaire, *das Heiligthum. ſonſt aber auch* le Saint des Saints, *das Allerheiligſte genant. In der römiſchen Kirche pflegt man auch den Ort, wo der Höch-Altar ſteht,* Le Sanctuaire *zu nennen. Fig. ſagt man* Peſer quelque choſe au poids du ſanctuaire; *eine Sache wohl erwägen, reiflich überlegen.*

SANDAL, ſ. m. *Der Sandel, der Name eines harten, ſchweren und riechenden Holzes, welches aus Oſt-Indien zu uns gebracht und auch* Bois de ſandal, *Sandelholz genant wird.* Le ſandal blanc; *der weiſſe Sandel.* Le ſandal citrin; *der gelbe Sandel.* Le ſandal rouge; *der rothe Sandel.*

SANDALE, ſ. f. *Die Sohle, eine Art von Schuhen, ohne Oberleder, dergleichen die Barfüſſermönche tragen; imgleichen eine Art reich geſtikter Pan-*

tof-

toffeln der Alten. Man pflegt auch im Deutſchen an einigen Orten die Pantoffeln, Sandalen oder Sohlen zu nennen. Auf der mittelländiſchen See werden die Lichter, (Allèges), Sandales genennet.

* SANDALIER, ſ. m. *Der Sohlenmacher. Siehe* Sandale.

* SANDALINE, ſ. f. *Der Name eines ſchlechten wollenen Zeuges, der in Venedig gemacht und in Menge nach Weſt-Indien geſandt wird.*

SANDARAQUE, ſ. f. *Der Sandarach oder Sandrach, ein helles Gummi oder Harz, welches in den warmen Ländern aus den gröſſen Wacholderbäumen heraus fließet, wenn man den Stamm ritzet; das Wacholderharz;* it. *ein natürliches Gemiſche, welches einem Gummi gleichet, und eine Art des rothen mit Schwefel verbundenen Arſenikes iſt, und ſonſt auch Rauſchgelb und rothes Operment genant wird. Siehe* Realgal.

* SANDYX, ſ. m. *Ein rother Farbenkörper der Alten, deſſen Grund Bleiweiß-Mennig war.*

SANG, ſ. m. *Das Blut, der rothe flüſſige Theil in den thieriſchen Körpern, der ſeinen Umlauf in den Adern hat.* Sang aqueux; *wäſſeriges Blut.* Sang groſſier; *dickes Blut.* Il crache du ſang; *er ſpeiet Blut.* Une poudre qui arrête le ſang; *ein blutſtillendes Pulver.* La maſſe du ſang; *die Blutmaſſe, die ganze Maſſe des in einem Körper befindlichen Blutes, welche wir im Deutſchen mit einem Worte das Geblüt nennen. Man ſagt,* Se battre au premier ſang; *ſich ſo lange mit jemanden ſchlagen, bis einer von beiden verwundet iſt. Fig.* Cela fait faire de mauvais ſang; *das macht böſes Blut oder Geblüt, das gibt Anlaß zu Feindſchaft, verändert die bisherigen guten Geſinnungen, ſtöret das Vergnügen, u. ſ. w.* Mettre un pays à feu & à ſang; *ein Land mit Brand und Mord, mit Feuer und Schwert verwüſten, verheeren; in einem Lande ſengen und brennen.* Se faire la guerre à feu & à ſang; *einen blutigen Krieg mit einander führen; einander auf alle mögliche Art zu ſchaden ſuchen.* Epargner le ſang; *das Blut, das Leben der Menſchen ſchonen. Von einem grauſamen Menſchen ſagt man figürlich,* Il aime le ſang, il eſt altéré de ſang, c'eſt un homme de ſang, il ſe plaît dans le ſang; *er iſt blutdürſtig, blutgierig.* Employer ſon bien & ſon ſang, pour quelqu'un; *Gut und Blut bei jemanden oder für jemanden aufſetzen.* Cela lui a conté le plus pur de ſon ſang; *das hat ihm den beſten Theil ſeines Vermögens gekoſtet.*

In der Kochkunſt nennet man Des pigeons au ſang, un lièvre au ſang; *Tauben in ihrem Blute gedämpft, einen Haſen in ſeinem Blute gekocht, in einer Brühe von ſeinem eigenen Blute.*

Verſchiedene andere figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Baigner, Chair, Chaud, Froid, Ongle, Piute, Répandre, Sucer, Suer, Tremper *u. ſ. w.*

SANG, *das Blut oder Geblüt, heißt figürlich auch ſo viel als die Abkunft, das Geſchlecht, die Geburt oder auch die Verwandſchaft.* Les Princes du ſang; *die Prinzen vom Geblüte, die zum königlichen Hauſe gehörigen, mit demſelben nahe verwandten Prinzen.* Être de ſang royal; *von königlichem Geblüte ſeyn oder abſtammen.* Le droit du ſang; *das Recht der Geburt oder Verwandſchaft.* La force du ſang; *die Gewalt oder Macht des Blutes. (Siehe* Force, Pag. 577.)

Man ſagt, Cela eſt dans le ſang; *das ſteckt im Blute, das iſt eine angeerbte gute oder böſe Eigenſchaft, eine Familientugend oder ein Familienfehler. Von einem Lande, deſſen Einwohner lauter ſchöne, geſunde und wohlgewachſene Leute ſind, ſagt man,* Le ſang y eſt beau; *das Blut iſt daſelbſt gut: Und in gleicher Bedeutung ſagt man auch von einer ganzen Familie,* C'eſt un beau ſang. *Siehe übrigens auch* Mentir.

SANG DE DRAGON, ſ. m. *Das Drachenblut, das Blutkraut, der Blut-Ampfer; eine Pflanze, ſonſt auch* La patience rouge *genant.*

Le ſang de dragon, *das Drachenblut, iſt auch ein rothes Harz, womit die Früchte eines oſtindiſchen Strauches,* Rotang *genant, wie mit einer Rinde überzogen ſind, welches in einer Reibmühle von derſelben abgeſondert und nachher bei der Wärme zu kleinen Kugeln gebildet wird. Man braucht es ſowohl in den Apotheken, als auch zu Firniſſen.*

SANGLANT ANTE, adj. *Blutig, mit Blut befleckt.* Il vient de tuer un homme, ſon epée eſt encore ſanglante; *er hat einen Menſchen getödtet, ſein Degen iſt noch blutig.* Des mains ſanglantes; *blutige Hände. Man ſagt auch,* Un combat ſanglant; *ein blutiges Treffen, ein Gefecht, wobei viel Blut vergoſſen worden.* Une guerre ſanglante; *ein blutiger Krieg.* Une mort ſanglante; *ein blutiger Tod, ein gewaltſamer Tod, da jemand an ſeinen Wunden ſtirbt. In der römiſchen Kirche wird die Opferung des Leibes Chriſti in der Meſſe* Un ſacrifice non ſanglant, *ein unblutiges Opfer genant. Fig. ſagt man* La plaie eſt encore toute ſanglante; *die Wunde blutet noch, der Schmerz iſt noch neu, das erlittene Unrecht iſt noch im friſchen Andenken.*

Fig. heißt Sanglant *auch, empfindlich, beiſſend, eine unangenehme Empfindung des Gemüthes erregend.* Un affront ſanglant, une injure ſanglante; *eine empfindliche Beleidigung.* Un ſanglant reproche; *ein empfindlicher Vorwurf.* Une raillerie ſanglante, une ſanglante ſatyre; *eine empfindliche Spötterei, eine beiſſende Satyre.*

SANGLE, ſ. f. *Der Gurt, eine breite lederne oder gewirkte Binde, welche nach Verſchiedenheit des Gebrauches der davon gemacht wird, auch verſchiedene beſtimtere Namen erhält.* Une ſangle dont on ſe ſerre le corps; *ein Gurt, womit man ſich den Leib zuſammen ſchnüret, der Leibgurt: Und wenn man zu Pferde reitet, und den Unter-*

von einigen Sanguine *genant wird, nicht zu verwechſeln iſt. Man pflegt auch wohl den Blut-Jaſpis* (Jaſpe ſanguin) Sanguine *zu nennen.*

SANGUINOLENT, ENTE, adj. *Mit Blut vermiſcht und gefärbt. Wird nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Flegmes, crachats ſanguinolens, glaires ſanguinolentes; *mit Blut vermiſchter Schleim, ein mit Blut vermiſchter Auswurf.*

SANHEDRIN, ſ. m. *So hieß bei den ehemaligen Juden der größe Rath zu Jeruſalem.*

SANICLE, ſ. f. *Der Sanikel, eine Pflanze, von einigen fälſchlich das Bruchkraut genant. Siehe* Herniole.

SANIE, ſ. f. *Der Eiter, und zwar der wäſſerige Eiter, welcher aus einer offenen Wunde fließet und eine beiſſende und freſſende Schärfe hat, zum Unterſchiede von* Pus, *welches eine dicke, weiſſe oder gelbliche Materie iſt, die ſich in einer Wunde oder in einem Geſchwüre ſammelt, und im Deutſchen auch Eiter genant wird.*

SANIEUX, EUSE, adj. *Eiterig oder eiternd, einen wäſſerigen Eiter enthaltend oder von ſich gebend.* Un ulcère ſanieux; *ein eiteriges oder eiterndes Geſchwür.*

SANNES. *Siehe* SONNEZ.

SANS, *Ohne; ein Vorwort, welches eine Ausſchlieſſung, eine Ausnahme, einen Mangel oder gänzliche Abweſenheit eines Dinges bezeichnet.* Dix perſonnes ſans compter les enfans; *zehn Perſonen, ohne die Kinder mit zu rechnen.* Je l'ai fait ſans qu'on me l'ait dit; *ich habe es gethan, ohne daß man mir es geheiſſen hat; ich habe es ungeheiſſen gethan.* Sans argent & ſans amis; *ohne Geld und ohne Freunde.* Un homme ſans honneur; *ein Mann ohne Ehre.*

In verſchiedenen Redens-Arten heißt Sans, *ohne, ſo viel als* Si ce n'etoit que, à moins que, ſi ce n'eſt que, &c. *Man ſagt z. B.* J'aurois gagné mon procès ſans vous; *ohne euch, (wenn ihr nicht geweſen wäret), hätte ich meinen Prozeß gewonnen.* Je ne gagnerai point mon procès ſans vous; *ohne euch (wenn ihr euch der Sache nicht annähmet) werde ich meinen Prozeß nicht gewinnen.* Sans moi vous ſeriez tombé; *ohne mich (wenn ich nicht geweſen wäre, wäret ihr gefallen.*

SANS, *ohne, wird auch verſchiedentlich als ein Nebenwort gebraucht.* Sans doute; *ohne Zweifel.* Sans vanité; *ohne Eitelkeit.* Sans plus; *ohne weiteres.* Je le fis ſans ſavoir pourquoi; *ich that es ohne zu wiſſen warum.*

SANSONNET, ſ. m. *Der Star oder Stahr, ein Sangvogel, der pfeifen und die menſchliche Stimme nachahmen lernt, ſonſt auch* Etourneau *genant.*

Sanſonnet, *iſt auch der Name einer Gattung kleiner Schmakrillen. Siehe* Maquereau.

SANTÉ, ſ. f. *Die Geſundheit, der Zuſtand, da man geſund iſt.* Etre en bonne ſanté; *bei guter Geſundheit ſeyn.* Comme va la ſanté? *wie ſteht es mit der Geſundheit?* La ſanté eſt-elle bonne? *ſind Sie bei guter Geſundheit? Befinden Sie ſich recht wohl? Man ſagt,* Avoir l'air de ſanté; *ein geſundes Anſehen haben, geſund ausſehen.* Il a un viſage de ſanté; *er hat ein recht geſundes Geſicht oder Anſehen; er ſieht recht geſund aus.* Officiers de ſanté, *Geſundheitsräthe, nennet man die Mitglieder eines Geſundheitsrathes oder ſogenanten Sanitäts-Collegii:* Und Lieu oder maiſon de ſanté, *oder auch ſchlechthin,* La ſanté, *das Genéskaus, ein Haus, wo mit der Peſt angeſteckte Perſonen aufgenommen und wo möglich geheilet werden.* Un billet de ſanté; *ein Geſundheits-Paß, ein ſchriftliches Zeugniß, daß eine Perſon aus einem geſunden, von keiner verdächtigen Krankheit angeſteckten Orte komme.*

Boire à la ſanté de quelqu'un, Boire la ſanté de quelqu'un, Porter la ſanté de quelqu'un; *auf jemandes Geſundheit trinken, jemandes Geſundheit trinken, jemandes Geſundheit ausbringen, ihm beim Trunke Geſundheit anwünſchen.* Je vous porte la ſanté de votre frère, faites-m'en raiſon; *ich bringe Ihnen die Geſundheit Ihres Bruders zu, thun Sie mir Beſcheid.* Nous avons bu tant de ſantés; *wir haben ſo viel Geſundheiten getrunken. Siehe auch* Courir, Pag. 686.

SANTOLINE, ſ. f. *Das Cypreſſenkraut, ſonſt auch* Garderobe *oder* Petit cyprès *genant. Man pflegt auch die weibliche Stabwurz oder Eberraute* (Aurone) Santoline *zu nennen.*

SANVE, ſ. f. *Der wilde Senf oder Acker-Senf, eine unter dem Sommergetreide häufig wachſende Art des Senfes.*

SANUE BLANCHE. *Siehe* LAMPSANE.

SAOUL. *Siehe* SOUL.

SAOULER. *Siehe* SOULER *und* SATURER.

SAPA, ſ. m. *Bis auf ein Drittheil eingekochter Traubenmoſt, ſonſt auch* Raiſiné *genant. Siehe dieſes Wort.*

* SAPADILLE, ſ. f. *Der Name eines in Weſt-Indien wachſenden Baumes, deſſen Blätter den Lorbérblättern gleichen, und deſſen runde Frucht mit einer Rinde umgeben iſt. Die Kerne darin ſind braun und weiß geſtreift.*

SAPAJOU, ſ. m. *Der Sapajou, eine Art ſehr kleiner Affen.*

SAPAN, ſ. m. *Das Sapanholz, ein dem Braſilienholze ähnliches Farbeholz, welches aus Japan zu uns gebracht wird.*

SAPE, ſ. f. *Das Untergraben, die Untergrabung eines Mauerwerkes oder der Fundamente eines Gebäudes, vorzüglich aber der Feſtungswerke, eines Bolwerkes, bedekten Weges, u. ſ. w. die Handlung oder Arbeit, da man einen Weg unter den Werken hin gräbt, um bis an den Graben einer Feſtung zu kommen; das Sappiren, die Sappirung, und dieſer gegrabene Weg ſelbſt, die Soppe.* Il a été commandé pour la ſape; *er*

iſt zum Sappiren commandirt worden. La ſape eſt une eſpèce de tranchée; *die Sappe iſt eine Art von Laufgraben.* Une fourche de ſape; *eine Sappengabel, eine Gawel, die Schanzkörbe damit in Ordnung zu legen.*

SAPER, v. a. *Untergraben, unter etwas graben, um deſſen Einſturz zu befördern.* Sapper les fondemens d'un edifice; *die Fundamente eines Gebäudes untergraben. In der Kriegsſprache ſagt man auch im Deutſchen, Sappiren, einen Weg unter den Auſſenwerken einer Feſtung hin graben. Fig.* heißt Saper, *untergraben, insgeheim nach und nach an der Zernichtung, an dem Umſturze einer Sache arbeiten.* Saper les fondemens d'un Etat; *die Grundſäulen eines States untergraben.*

SAPÉ, ÉE, partic. & adj. *Untergraben &c. Siehe* Saper.

SAPEUR, ſ. m. *Der Sappirer, einer der zum Sappiren gebraucht wird. (Siehe* Sape). On commanda les ſapeurs; *man commandirte die Sappirer. (Es iſt falſch, wenn man in andern Wörterbüchern* Sapeur *durch Schanzgräber überſezt findet, denn dieſer heißt* Pionnier).

* SAPHÈME, ſ. f. *Die frauen-Ader oder Roſen-Ader, der innere Aſt der zurückführenden Schenkel-Ader.*

SAPHIQUE, adj. *Sapphiſch.* Vers ſaphiques; *ſapphiſche Verſe.* Le premier, le quatrième & le cinquième pied du vers ſaphique ſont des trochées, le ſecond pied un ſpondée, & le troiſième un dactyle; *der erſte, vierte und fünfte Fuß des ſapphiſchen Verſes ſind Trochäen, der zweite Fuß iſt ein Spondäus, und der dritte ein Dactylus.*

SAPHIR, ſ. m. *Der Sapphir oder Saphir, ein Edelſtein, gewöhnlich von blauer Farbe, welcher an Härte dem Rubine am nächſten komt.* Le ſaphir oriental; *der orientaliſche Sapphir, welcher von himmelblauer Farbe und der koſtbarſte iſt.* Le ſaphir occidental ou blanchâtre; *der occidentaliſche oder weißliche, ins Weiſſe fallende Sapphir, mit Aſchfarben mit Blau vermiſcht, und der ſchlechteſte unter den Sapphiren.*

SAPIENCE, ſ. f. *Die Weisheit, ein altes, nach dem Lateiniſchen gebildetes Wort, welches mit* Sageſſe *einerlei Bedeutung hat, und nur noch im Scherze von der Normandie geſagt wird, welche man* Le pays de ſapience, *das Land der Weisheit oder Klugheit nennet, weil die jungen Leute in dieſem Lande ſchon mit zwanzig Jahren mündig werden.*

SAPIENTIAUX, adj. m. pl. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Beiwort:* Les livres ſapientiaux; *die Bücher der Weisheit in dem alten Teſtamente.*

SAPIN, ſ. m. *Die Tanne, der Tannenbaum, eine Art Fichten, deren Nadeln einzeln aus einer Scheide hervorwachſen.* Le ſapin rouge; *die Rothtanne, welche wegen des Harzes und Peches, welches man von ihr bekomt, auch Harztanne und Fechtanne genant wird.* Des ais de ſapin; *tannene Breter, Dielen oder Bohlen.* Du bois de ſapin; *tannenes Holz, im gem. Leb. tannen Holz. Da aus dem Holze der Tannen gewöhnlich die Särge gemacht werden, ſo pflegt man ſprichwörtlich von einem Menſchen, der ſehr krank und elend ausſieht, und der wenig Hofnung zur Geneſung hat, zu ſagen,* Il ſent le ſapin; *er riecht ſchon nach dem Sarge, er wird es nicht lange mehr machen.*

* SAPINE, ſ. f. *(Bauk.) Ein tannener Balken;* it. *eine Art Fahrzeuge, deren ſich die Lioner zu kleinen Reiſen auf der Saone bedienen.*

* SAPINETTE, ſ. f. *Ein Name, den man in einigen Schäfen der Ænenmuſchel* (Conque anatifère) *beilegt, die ſich unten an die Schiffe anhängt.*

* SAPINIÈRE, ſ. f. *Der Tannenwald, in der höhern Schreib-Art der Tannenhain. An einigen Orten pflegt man auch ein von tannenem Holze gebauetes leichtes Fahrzeug,* Une ſapinière *zu nennen.*

* SAPONAIRE, ſ. f. *Das Seifenkraut, eine Pflanze, welche, wenn ſie gequetſcht wird, einen ſeifenartigen Schaum gibt, womit man die Fettflecken aus den Kleidern ziehen kan, ſonſt auch Waſchkraut oder Speichelwurz, und im Franzöſiſchen* Savonnière *genant.*

SAPORIFIQUE. adj. de t. g. *Einen Geſchmack habend, und auf der Zunge hervorbringend.* Les particules ſaporifiques d'une ſubſtance; *diejenigen Theile einer Subſtanz, welche einen Geſchmack haben, nach etwas ſchmecken, einen Geſchmack auf der Zunge verurſachen.*

SAPPE, SAPPER, und SAPPEUR, *Siehe* Sape, Saper *und* SAPEUR.

* SAPOTILLER, ſ. m. *Der Brei-Apfelbaum, ein auf den caraïbiſchen Inſeln wachſender Baum, deſſen Frucht ein weicher fleiſchiger Apfel, aber erſt eßbar iſt, wenn er halb faul geworden. Die Rinde des Baumes iſt zuſammenziehend, und wird anſtatt der peruvianiſchen Rinde gebraucht; und den geſchälten Samenkörnern oder Kernen ſchreiben die dortigen Einwohner eine harntreibende Kraft zu.*

* SAQUEBUTE, ſ. f. *Die Poſaune, ein muſikaliſches Inſtrument, welches geblaſen wird, einer Trompete ähnlich ſiehet, und durch bewegliche Theile, welche im Blaſen auf und nieder geſchoben werden, die Höhe und Tiefe des Tones gewähret.*

* SAQUIER. *Siehe* SACQUIER.

SARABANDE, ſ. f. *Die Sarabande, ein kleines Tonſtück zum Tanzen, von ungeradem Takte, 3/4 oder 3/2. Es fängt mit dem Niederſchlag an, und hat zwei Theile, jeden gemeiniglich von acht Takten;* it. *der Tanz ſelbſt, der ernſthaft iſt und mit Würde getanzt werden muß.*

* SARANNE, ſ. f. *Der Name eines in Siberien und*

und auf der Halb-Inſel Kamtſchatka einheimiſchen Zwiebelgewächſes. wovon Hr. Steller eine Beſchreibung geliefert.

SARBACANE, ſ. f. *Das Blaſerohr, ein langes Rohr, vermittelſt des Blaſens etwas daraus zu ſchießen.* Jeter des pois avec une ſarbacane; *Erbſen mit oder aus einem Blaſerohre ſchießen. Da man ſich eines ſolchen Blaſerohres auch ſtatt eines Sprachrohres bedienen kan, ſo iſt daher die im gem. Leb. übliche fig'irliche Redens-Art entſtanden,* Parler par ſarcabane; *durch ein Sprachrohr reden, durch eines andern Mund mit jemanden reden, ſich einer dritten Perſon bedienen, um jemanden ſeine Gedanken oder Meynung zu ſagen.*

SARCASME, ſ. m. *Ein bitterer, beleidigender Spott, eine beiſſende, grobe Spötterei, zum Unterſchiede von* Ironie.

SARCELLE, ſ. f. *Siehe* CERCELLE.

SARCLER, v. a. *Gäten, ausgäten, das Unkraut auf einem Acker, in einem Garten oder Weinberge, mit der Gäthacke, Gäthaue, oder ſonſt mit einem Werkzeuge ausreiſſen, wegſchaffen.* Il faut ſarcler les orges, les avoines au mois d'Avril; *die Gerſte, den Hafer muß man im April gäten, vom Unkraute reinigen.* Sarcler les mauvaiſes herbes d'un jardin; *das Unkraut in einem Garten ausgäten.*

SARCLÉ, ÉE, partic. & adj. *Gegätet. Siehe* Sarcler.

SARCLEUR, EUSE, ſ. *Der Gäter, die Gäterinn, eine Perſon, die dazu gedungen iſt, die Feld- und Gartenfrüchte zu gäten, vom Unkraute zu reinigen.*

SARCLOIR, ſ. m. *Die Gäthacke, Gäthaue, ein Werkzeug womit das Unkraut ausgegätet wird.*

SARCLURE, ſ. f. *Das ausgegätete Unkraut.*

SARCOCÈLE, ſ. m. *Der Fleiſchbruch, eine Art des falſchen Bruches, der in einer harten fleiſchichten Geſchwulſt an den Hoden beſtehet.*

* SARCOCOLLE, ſ. f. *Der Fleiſchleim, ein gelblich-rothes bitteres Gummi, welches aus einem noch nicht genug bekannten morgenländiſchen Gewächſe ausfließen ſoll, und wegen ſeiner heilenden Kraft zu Pflaſtern gebraucht wird.*

SARCO-ÉPIPLOCÈLE, ſ. m. *Der Netzfleiſchbruch in dem Hodenſacke, wenn das in den Hodenſack ausgetretene Netz zu einer fleiſchigen verhärteten Subſtanz wird.*

SARCO-ÉPIPLOMPHALE, ſ. m. *Der Netzfleiſchbruch in der Gegend des Nabels.*

SARCO-HYDROCÈLE, ſ. m. *Der mit einem Waſſerbruche vergeſellſchaftete Fleiſchbruch.*

SARCOLOGIE, ſ. f. (*Anat.*) *Die Lehre von den fleiſchigen Theilen des Körpers.*

SARCOME, ſ. m. *Das Fleiſchgewächs, ein fleiſchiges widernatürliches Gewächs an irgend einem Theile des Körpers.*

SARCOMPHALE, ſ. m. *Das Nabelgewächs, ein Fleiſchgewächs am Nabel, oder in der Gegend des Nabels.*

SARCOPHAGE, ſ. m. *Heißt eigentlich, der Fleiſchfreſſer, fig'irlich aber ein Sarg von einem gewiſſen lockeren und leichten Steine, worein die Alten diejenigen todten Körper legten, die ſie nicht verbrennen wollten. Man pflegt noch heut zu Tage einen Sarg auf einem Trauergerüſte in der Kirche, oder deſſen Vorſtellung (Siehe* Repréſentation), Un ſarcophage *zu nennen.*

In der Arzeneiw. wird Sarcophage *auch als ein Beiwort gebraucht, und heißt ätzend, freſſend.* Remèdes ſarcophages; *ätzende oder freſſende Mittel, welche das überflüſſige oder verdorbene Fleiſch weg-ätzen, wegfreſſen. Man nennet dergleichen Mittel auch ſubſtantive* Des ſarcophages.

SARCOTIQUE, ſ. & adj. de t. g. *Fleiſchmachend. Man nennet in der Arzeneiw.* Sarcotiques *oder* Remèdes ſarcotiques; *fleiſchmachende Mittel, ſolche Mittel, durch welche die Unreinigkeiten aus den Wunden und Geſchwüren weggeſchaffet, und die Wiedererzeugung des geſunden Fleiſches befördert wird.*

* SARDE-AGATE, ſ. f. *Der Sard-Achât, eine Gattung des Achates mit bleichrothen Flecken oder Adern.*

✣ SARDIENNE, ſ. f. *Der Sarder, ein halbdurchſichtiger feiner Hornſtein, der unter die Halb-Edelſteine gerechnet wird, und eigentlich ein bleichrother Carneöl iſt.*

SARDINE, ſ. f. *Die Sardelle, eine Art kleiner Häringe, ſonſt auch* Anchois, *die Anſchove genant.* La pêche des ſardines; *der Sardellenfang.*

SARDOINE, ſ. f. *Der Sardonyx, ein Onyx, der eine Miſchung von Sarder oder Carneöl und vom wahren Onyxe, mehrentheils wellenförmig oder auch mit röthlichen Ringen oder Streifen verſehen iſt. Dieſer Stein wird von einigen auch der Sardonier genant.*

SARDONIEN *oder* SARDONIQUE, *Sardoniſch. Siehe* Ris.

SARDRÉE. *Siehe* SARRIETTE.

* SARFOUER, v. a. *Die Erde zwiſchen den Pflanzen leicht aufgraben oder umſtechen, damit Luft und Regen beſſer eindringen.*

* SARGO, SARGUE *oder* SARGUET, ſ. m. *Der Geißbraſſem, ein vorzüglich in dem mittelländiſchen Meere befindlicher Seefiſch.*

SARIETTE. *Siehe* SARRIETTE.

✣ SARISSE, ſ. f. *Ein Wurfſpieß der alten Gallier.*

SARPE, SARPETTE. *Siehe* SERPE.

SARMENT, ſ. m. *Die Weinrebe, oder auch ſchlechthin die Rebe, der ſchwanke Zweig des Weinſtokkes, ſonſt auch das Rebenholz genant.* Un fagot de ſarment; *ein Bündel Reben oder Rebholz.* De la cendre de ſarment; *Reben-Aſche oder Reb-Aſche, aus Weinreben gebrante Aſche.*

SARRASIN, adj. & ſ. m. Blé ſarraſin *oder auch ſubſtantive* Sarraſin; *der Buchweizen oder das Heidekorn, ein Gewächs, das aus der Türkei nach Europa gebracht worden und* Blé noir *genant wird.*

SARRASINE, ſ. f. *Das Fallgatter. Siehe* Herſe.

SARRAU, ſ. m. *Der Kittel, Bauerkittel, Fuhrmannskittel u. ſ. w. ein ſchlechtes weites Oberkleid, meiſtens von grober Leinwand.*

SARRETTE, *oder* SERRETTE, ſ. f. *Die Färberſcharte, Färbeſcharte. Färberblume, das Scharfenkraut, eine Pflanze, die als ein Wundkraut, größtentheils aber zur Färberei gebraucht wird. Mit Alaun gibt ihre Wurzel eine gelbe und mit Indig eine grüne Farbe.*

SARRIETTE, ſ. f. *Die Saturei, eine Pflanze, die in Italien und in den ſüdlichen Gegenden Frankreichs wild wächſet, bei uns aber in den Gärten gezogen, und daher Gartenſaturei, und an einigen Orten Gartenquendel, Garten-Iſop und Bohnenkölle genant wird. In Deutſchland pflegt man auch wohl das Pfefferkraut* (Paſſe-Rage *oder* Lépidium) *Saturei zu nennen.*

SART, ſ. m. *Die Sé-Eiche oder Mér-Eiche, eine Art des Mérgraſes, beſonders im atlantiſchen Mére, ſonſt auch* Goëmon, Varec *oder* Varech *genant.*

SAS, ſ. m. *Das Hárſieb, ein aus Pferdehären geflochtenes Sieb.* Paſſer par un ſas; *durchſieben oder auch nur ſchlechthin, ſieben, durch das Sieb laufen laſſen.* Un gros ſas, un ſas delié; *ein grobes Sieb, ein feines Sieb.* De la farine paſſée au ſas; *geſiebtes Mehl.* Plâtre au ſas; *geſiebter Gyps.* Sprichw. Paſſer une choſe au gros ſas; *eine Sache nur obenhin unterſuchen, ſich wenig Mühe bei einer Sache geben.* Faire tourner le ſas; *das Sieb umlaufen laſſen, das Sieb drehen, eine abergläubiſche Handlung, einen Dieb dadurch zu entdecken.*

Im Waſſerbaue heißt Sas, *der Schleuſen-Einſatz oder Schleuſenfall, ein eingeſchloſſener Raum in einer Schleuſe, an Orten, wo ein ſchifbarer Fluß einen ſtarken Fall hat, worein die Fahrzeuge entweder aufwärts oder abwärts gebracht werden, um ihre Fahrt fortſetzen zu können.*

SASSAFRAS, ſ. m. *Der Saſſafraßbaum, ein größer in Virginien, Carolina und Florida einheimiſcher Baum, deſſen Holz und Wurzel in der Medicin gebraucht, und weil es nach Fenchel riecht, auch Fenchelholz, ſonſt aber* Bois de Saſſafras; *Saſſafraßholz oder ſchlechthin Saſſafraß genennet wird.*

✝ SASSE, ſ. f. *Die Waſſerſchaufel auf den Schiffen oder andern Fahrzeugen.*

SASSENAGE, ſ. m. *Eine Art franzöſiſcher Käſe, der ſeinen Namen von dem Orte Saſſenage in dem Gouvernement von Dauphiné erhalten, wo er gemacht wird.* Pierre de ſaſſenage; *iſt ein kleiner weiſſer oder auch graulicher Stein, in der Größe einer Linſe, dem man die Eigenſchaft zuſchreibt, daß er jede Unreinigkeit aus dem Auge wegnimt, wenn man ihn unter das Augenlied bringt.*

SASSER, v. a. *Sieben, durchſieben, durch ein Sieb laufen laſſen.* Saſſer de la farine, du plâtre; *Mehl ſieben, Gyps ſieben, Fig ſagt man* On a bien faſſé cette affaire-là, on l'a bien faſſée & réfaſſée; *man hat dieſe Sache genau unterſucht, ſorgfältig erwogen, hin und her überlegt u. ſ. w. Siehe* Reſſaſſer.

SASSÉ, ée, partic. & adj. *Geſiebt &c. Siehe* Saſſer.

• SASSET, ſ. m. *Das Siebchen, Sieblein, ein kleines Hárſieb.*

• SASSOIRE, ſ. f. *Der Lenkſchämel, ein an dem Vordertheile eines Wagens auf dem Rungenſtokke bewegliches Holz, welches die Lenkung oder Wendung des Wagens befördert, und auch der Wendeſchämel, an andern Orten aber das Lenkſcheit genant wird.*

SATAN, ſ. m. *Der Satan. Ein Wort, welches in der heil. Schrift häufig anſtatt* Le diable, *der Teufel, gebraucht wird.*

SATELLITE, ſ. m. *Mit dieſem Worte, welches gewöhnlich durch Trabant überſezt wird, bezeichnet man im Franzöſiſchen, einen in jemandes Dienſten ſtehenden, und in deſſen Gefolge ſich befindenden bewafneten Menſchen, der ſich als ein Werkzeug zu Ausübung allerlei Gewaltthätigkeiten gebrauchen läßt, wofür man im Deutſchen im gem. Leb. der Henkersknecht zu ſagen pflegt, oder man überſezt* Satellite *in dieſer Bedeutung durch Helfershelfer, wodurch man aber eigentlich einen Menſchen verſteht, der dem Gehülfen eines andern in einer böſen Sache hilft. Ehedem hatte in Deutſchland der Profoß bei den Truppen ſechs Trabanten, welche ihm helfen mußten, die Verbrecher in Verhaft zu nehmen. Was wir aber jezt im Deutſchen einen Trabanten, d. i. eine Art Leibwache zu Fuße bei vornehmen Herren, nennen, heißt auch im Franzöſiſchen* Le traban. Il ſe fait toujours accompagner de deux ou trois ſatellites; *er läßt ſich immer von zwei oder drei bewafneten Bedienten begleiten.*

In der Aſtronomie nennet man figürlich Satellites, *Trabanten, diejenigen Planeten, welche ſich zunächſt um andere Planeten bewegen.* Les ſatellites de Jupiter; *die Trabanten des Jupiters.*

SATIÉTÉ, ſ. f. *Die Sattheit, oder eigentlich die Sättigung bis zum Überdruſſe, bis zum Ekel.* Manger & boire juſqu'à ſatiété, juſqu'à la ſatiété; *ſich mit Speiſen und Getränken überfüllen; eſſen und trinken bis man nicht mehr kan.* Fig. irl. *ſagt man,* La ſatiété des plaiſirs, des honneurs, des richeſſes; *die Sattheit an Vergnügungen, an Ehrenſtellen, an Reichthümern, der Zuſtand, da man bis zur Sättigung, bis zum Überfluß Vergnügungen genoſſen, mit Ehrenſtellen und Reichthümern verſehen iſt.* Sprichw. L'abondance cauſe la ſatiété; *Überfluß macht Überdruß.*

SATIN, ſ. m. *Der Atlaß, ein ſehr glatter und glänzender ſeidener Zeug.* Satin à fleurs, ſatin rayé; *geblümter, geſtreifter Atlaß. Die Halb-Atlaße, deren Eintrag aus feinem leinenen Garne beſtehet, pflegt man auch im Deutſchen Satine oder Satins,*

und

und im Franzöſiſchen Satins caſards, *oder auch* Satins de Brugges, *brüggiſche Atlaſſe zu nennen, weil die erſte Fabrik davon zu Brügge angelegt worden.*

SATINADE, ſ. f. *Eine Art leichter und ſehr dünner Atlaſſe oder auf Atlaß-Art gemachter ganz ſeidener oder auch halbſeidener Zeuge, die zu Überzügen, Vorhängen, Tapeten u. ſ. w. gebraucht werden.*

SATINER, v. a. *Auf Atlaß- oder Satin-Art weben oder wirken.*

SATINER, v. n. *Dem Atlaſſe gleichen, wie Atlaß ausſehen, glänzen und anzufühlen ſeyn.*

SATINÉ, ÉE, partic. & adj. *Atlaß-ärtig, nach Art des Atlaſſes gewirket.* Du ruban ſatiné; *Atlaßband. Man ſagt auch,* Une peau ſatinée; *eine Haut ſo ſanft, ſo weich wie Atlaß.*

SATIRE, ſ. f. *Die Satire, eine Schrift, ein Gedicht oder eine Rede, worin Thorheiten und Laſter lächerlich gemacht oder verſpottet werden; die Spottſchrift, Stachelſchrift, ein Spottgedicht, Stachelgedicht.* On a fait contre lui une ſatire piquante; *man hat eine beiſſende Satire auf ihn gemacht. Siehe auch* Satyre.

SATIRIQUE, adj. de t. g. *Satiriſch, einer Satire ähnlich, in derſelben gegründet.* Un ouvrage ſatirique; *ein ſatiriſches Werk. Man ſagt auch,* Un homme ſatirique; *ein ſatiriſcher Menſch, ein Menſch, der gerne ſpottet, die Thorheiten anderer gerne von der lächerlichen Seite vorſtellet.*

SATIRIQUEMENT, adv. *Satiriſch, auf eine ſatiriſche, ſpottende Art.* Cela fut dit ſatiriquement; *das wurde auf eine ſatiriſche Art geſagt.*

SATIRISER, v. a. *Satiriſiren, eine Sache oder Handlung von der lächerlichen Seite vorſtellen, auf eine beiſſende Art über eine Perſon oder Sache ſpotten.* Satiriſer finement; *auf eine feine Art über eine Perſon oder Sache ſpotten. Man braucht dieſes Wort ſowohl im Franzöſiſchen als Deutſchen nur ſelten, und ſagt gewöhnlicher* Railler.

SATIRISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Satiriſer.

SATISFACTION, ſ. f. *Das Vergnügen ſo aus einem befriedigten Verlangen entſtehet, die Zufriedenheit und Freude, welche uns eine Sache gewähret; die Genüge oder das Genügen.* J'ai bien eu de la ſatisfaction dans ſon entretien; *ich habe viel Vergnügen in ſeiner Unterhaltung gefunden.* Cet enfant donne de la ſatisfaction à ſes parens; *dieſes Kind macht ſeinen Ältern Vergnügen oder Freude, erfüllet die Wünſche ſeiner Ältern.* C'eſt une affaire dont vous n'aurez jamais de ſatisfaction; *das iſt eine Sache, die Ihrer Erwartung nie ein Genüge thun wird.*

SATISFACTION, *heißt auch, die Genugthuung durch Erfüllung einer Pflicht, durch Erduldung einer Strafe, oder auch durch Tilgung einer Beleidigung.* Il faut jeûner & faire l'aumône en ſatisfaction de ſes péchés; *man muß faſten und Almoſen geben, zur Genugthuung für ſeine Sünden.* Il l'avoit offenſé, il a été obligé de lui faire ſatisfaction; *er hatte ihn beleidiget, er iſt genöthiget worden ihm Genugthuung zu geben.* Il faut que la ſatisfaction ſoit proportionnée à l'offenſe; *die Genugthuung muß der Beleidigung angemeſſen ſeyn.* Quelle ſatisfaction m'en revient il? *was für eine Genugthuung, was für einen Erſatz bekomme ich dafür? oder wie man im Deutſchen zu ſagen pflegt, was wird mir dafür?*

SATISFACTOIRE, adj. de t. g. *Genugthuend, Genugthuung leiſtend. Ein hauptſächlich nur in der Theologie übliches Beiwort.* La mort de Notre-Seigneur eſt ſatisfactoire pour tous les hommes; *Der Tod unſers Herren iſt genugthuend für alle Menſchen.* Des œuvres ſatisfactoires; *genugthuende Werke, ſolche Handlungen, wodurch man für ſeine Sünden Genugthuung zu leiſten hoffet, wodurch man ſeine begangenen Fehler wieder gut zu machen denket.*

SATISFAIRE, v. a. *Befriedigen, jemandes Verlangen oder Erwartung ein Genüge thun, ihn zufrieden ſtellen indem man ihm gibt, was man ihm ſchuldig iſt, oder thut was er begehrt;* it. *genug thun, durch Erfüllung einer Pflicht oder durch Tilgung einer Beleidigung Genugthuung leiſten.* Ce jeune homme a toujours ſatisfait ſes parens; *dieſer junge Menſch hat ſeine Ältern immer befriediget, hat immer die Erwartung ſeiner Ältern erfüllet, hat immer ihrem Verlangen ein Genüge gethan.* On ne ſauroit ſatisfaire tout le monde; *man kan nicht alle Leute befriedigen; man kan es nicht jedem recht machen.* Satisfaire ſes créanciers; *ſeine Gläubiger befriedigen, ſie bezahlen.* Satisfaire un homme qu'on a offenſé; *einen Menſchen, den man beleidiget hat, befriedigen, zufrieden ſtellen, ihm Genugthuung geben. Man ſagt auch,* Satisfaire ſa paſſion, ſa vanité, ſa curioſité &c.; *ſeine Leidenſchaft, ſeine Eitelkeit, ſeine Neugier befriedigen.* Son diſcours ne m'a pas ſatisfait; *ſeine Rede hat mich nicht befriediget, hat mir kein Genüge gethan. Man ſagt auch,* Cela ſatisfait les ſens, la vue, l'oreille &c.; *das vergnügt die Sinne, das Auge, das Ohr; das iſt den Sinnen, dem Auge, dem Ohre u. ſ. w. angenehm.* Satisfaire l'attente de quelqu'un; *jemandes Erwartung ein Genüge thun, ſie erfüllen.*

SATISFAIRE, v. n. (à quelque choſe) *Einer Sache ein Genüge thun oder leiſten.* Satisfaire au précepte; *der Vorſchrift oder dem Befehle Genüge thun.* C'eſt une obligation à laquelle il faut ſatisfaire; *das iſt eine Obliegenheit, Verbindlichkeit, der man Genüge thun muß.* Satisfaire à une objection; *einen Einwurf, eine Einwendung beantworten, widerlegen.*

SE SATISFAIRE, v. récipr. *Sein Verlangen, ſeine Wünſche befriedigen, ſeine Luſt büßen;* it. *ſich wegen einer erlittenen Beleidigung Genugthuung verſchaffen oder nehmen.* Il y a long-temps qu'il avoit envie de voir l'Italie, enfin il s'eſt ſatisfait;

fait; *er hatte ſchon lange Luſt Italien zu ſehen, endlich hat er ſeinen Wunſch befriediget, endlich hat er ſeine Luſt gebüſſet.* Il dit que vous l'avez offenſé, & que ſi vous ne le ſatisfaitès, il trouvera moyen de ſe ſatisfaire lui-même; *er ſagt, Sie haben ihn beleidiget, und wenn Sie ihm nicht Genugthuung geben, ſo werde er Mittel finden, ſich ſelbſt Genugthuung zu verſchaffen.*

SATISFAIT, AITE, partic. &. adj. *Befriedigt &c.* (*Siehe* Satisfaire). *Als Beiwort heißt* ſatisfait *zuweilen auch ſo viel als* Content, *vergnügt, zufrieden.* Je ſuis plainement ſatisfait; *ich bin vollkommen vergnügt oder zufrieden.* Il s'en alla peu ſatisfait; *er ging unzufrieden oder mißvergnügt hinweg.*

SATISFAISANT, ANTE, adj. *Genugthuend, befriedigend.* Une réponſe ſatisfaiſante; *eine genugthuende oder befriedigende Antwort.* Des raiſons ſatisfaiſantes; *genugthuende, oder wie man gewöhnlicher ſagt, zureichende Gründe. Man ſagt auch,* Des manières ſatisfaiſantes; *gefällige, angenehme Manieren, womit jedermann zufrieden iſt.*

SATRAPE, ſ. m. *Der Satrape, der Ehrentitel eines perſiſchen Landvogtes oder Statthalters.*

SATRAPIE, ſ. f. *Das Gebiet eines Satrapen, einer Landvogtei, Statthalterſchaft in Perſien.*

* SATRON, ſ. m. *Der Name eines kleinen Fiſches, der zum Köder gebraucht wird.*

* SATTEAU, ſ. m. *Der Name eines kleinen und leichten Fahrzeuges, das zu dem Korallenfuchen gebraucht wird, ſonſt auch* Coralline *genant.*

SATURATION, ſ. f. (*Chymie*) *Die Sättigung, der Zuſtand eines flüſſigen Körpers, da ſo viel von einem andern Körper darin aufgelöſet worden, als er nur annehmen kan.* (*Siehe* Saturer.)

SATURER, v. a. (*Chymie*) *Sättigen, in einen flüſſigen Körper, ſo viel von einem andern Körper thun, als er nur annehmen und auflöſen kan.* Saturer un acide avec un alcali ou avec un métal; *eine Säure mit einem Laugenſalze oder mit einem Metalle ſättigen. Einige Scheidekünſtler ſagen anſtatt* Saturer, Saouler.

SATURÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſättigt, &c. Siehe* Saturer.

SATURNALES, ſ. f. pl. *Die Saturnalien, ein ſiebentägiges Feſt, welches von den alten Römern dem Saturn zu Ehren gefeiert wurde.*

SATURNE, ſ. m. *Der Saturn, eine heidniſche Gottheit, und in der Aſtronomie ein Planet dieſes Namens.* L'annean de Saturne; *der Ring um den Saturn. In der Chymie führet das Blei den Namen* Saturne. Sel de Saturne; *Bleiſalz.*

SATURNIEN, IENNE, adj. *Melancoliſch, finſter, traurig.* (*wen. gebr.*) Il a quelque choſe de ſaturnien dans ſa phyſiognomie; *er hat etwas melancoliſches, etwas finſteres in ſeiner Geſichtsbildung.*

SATYRE, ſ. m. *Der Satyr, in der Mythologie der Griechen und Römer ein Waldgott, der mit Hörnern und Bocksfüſſen abgebildet wird: Fig. pflegt man einen alten verbuhlten Mann,* Un vieux ſatyre; *einen alten Satyr zu nennen.*

SATYRE, ſ. f. *Die Satyre, ein ſatyriſches Drama oder Luſtſpiel der alten Griechen, wobei die vornehmſten Perſonen als Satyren oder Waldgötter erſchienen, und die ganze Vorſtellung ſowohl, als auch die Tänze dem muthwilligen und wollüſtigen Karakter der Satyren angemeſſen waren. Man muß dieſes Wort nicht mit Satire verwechſeln.*

† SATYREAU, ſ. m. *Ein kleiner Satyr oder Waldgott. Wird von einigen nur im Scherze gebraucht.*

SATYRIASIS, ſ. m. *Siehe* Priapiſme.

SATYRION, ſ. m. *Siehe* ORCHIS.

SAVAMMENT, adv. *Gelehrt, auf eine gelehrte Art, mit Gelehrſamkeit, mit Kentniß.* Il en parle ſavamment; *er ſpricht gelehrt, mit Kenntniß davon.* Il en eſt ſi bien inſtruit, qu'il en pourroit parler ſavamment; *er iſt ſo gut davon unterrichtet, daß er als ein Gelehrter davon ſprechen könte.*

* SAVANNE, ſ. f. *So heißt auf den franzöſiſchen Inſeln in America ein gröſſer mit lebendigen Hekken oder kurz geſchnittenen Citronenbäumen eingefaßter Gräsplatz, der zur Viehweide dienet.*

SAVANT, ANTE, adj. *Gelehrt, Gelehrſamkeit beſitzend, und in weiterer Bedeutung, in einer Sache wohl unterrichtet, erfahren, klug, geſchikt.* Il paſſe pour un homme très ſavant; *er wird für einen ſehr gelehrten Mann gehalten.* Il eſt ſavant en Mathématique, dans l'Hiſtoire &c.; *er iſt ein geſchikter Mathematiker, er iſt in der Geſchichte ſehr wohl bewandert, ſehr erfahren.* Après tout ce qu'il m'a dit, je n'en ſuis pas plus ſavant; *nach alle dem was er mir geſagt hat, bin ich um nichts klüger, weiß ich nicht mehr davon als vorher.* Il eſt bien ſavant en ces affaires-là; *er iſt in dieſen Geſchäften ſehr erfahren. Man ſagt,* Être trop ſavant; *zu gelehrt ſeyn, zu viel wiſſen, von gewiſſen Sachen mehr wiſſen, als gut iſt, als man wiſſen ſollte.* Cette fille eſt trop ſavante; *dieſes Mädchen iſt zu gelehrt, zu erfahren.* Un livre ſavant; *ein gelehrtes Buch, ein Buch welches gelehrte Sachen enthält, und von der Gelehrſamkeit des Verfaſſers zeuget.*

SAVANT, ANTE, ſ. *Der Gelehrte, die Gelehrte, eine Perſon, welche Gelehrſamkeit beſitzet oder ſich der Gelehrſamkeit gewidmet hat.* Telle étoit alors l'opinion des ſavans; *das war damals die Meynung der Gelehrten.* Il en parle comme ſavant; *er ſpricht davon als ein Gelehrter.* Cette femme fait la ſavante; *dieſe Frau ſpielt die Gelehrte, will eine Gelehrte vorſtellen, gibt ſich das Anſehen einer Gelehrten.*

SAVANTASSE, ſ. m. *Ein gelehrter Praler, ein Menſch, der ſich das Anſehen eines Gelehrten gibt, ohne es wirklich zu ſeyn, im gem. Leb. ein gelehrter Windbeutel.*

* SAVAN-

* SAVANTISSIME, adv. *Sehr gelehrt, überaus gelehrt. Wird nur im Scherze gebraucht.*

SAVATE, ſ. f. *Ein alter abgetragener Schuh. Im gem. Leb. pflegt man dergleichen alte Schuhe, Schlappen, alte Schlappen zu nennen.* Traîner la ſavate; *in alten Schuhen oder Schlappen einhergehen.*

Auf den Poſten heißt Savate, *ein Bote, ein Poſtbote, der die Briefe an Orte, die von der ordentlichen Poſtſtraße abgelegen ſind, zu Fuße hintragen muß; der Briefbote.*

SAVATERIE, ſ. f. *Der Schuhtrödel, ein Ort, ein Platz, wo alte Schuhe verkauft werden.*

SAUCE, ſ. f. *Die Brühe, die auf mancherlei Art zugerichtete flüſſige Subſtanz von einem gekochten oder gebratenen eßbaren Körper; an einigen Orten die Tunke.* Une ſauce au poivre & au vinaigre; *eine Pfeffer- und Eſſig-Brühe, eine mit Pfeffer und Eſſig zugerichtete Brühe.* Faire une ſauce à quelque viande; *eine Brühe an ein Fleiſch machen.* Les ſaucea courtes ſont les meilleurs; *die kurzen Brühen ſind die beſten.* Cette ſauce n'eſt pas faite, n'eſt pas aſſez faite; *dieſe Brühe iſt nicht genug eingekocht, iſt nicht gut gebunden.* Sauce verte; *eine grüne Brühe, eine Brühe von grünen Körnern, oder wie man gewöhnlicher zu ſagen pflegt, von grünen Kernen, von unzeitigen Getreidekörnern.* Sauce à Robert, Sauce-Robert; *eine mit Eſſig und Zwiebeln angemachte Senfbrühe.* Sauce à pauvre homme; *eine kalte mit Salz und Zipollen oder Zwiebeln angemachte Waſſerbrühe.* Sauce douce; *eine ſüße Brühe, von Weineſſig oder Wein mit Zucker verſüßet. Man ſagt,* Donner ordre aux ſauces; *die Küche beſorgen oder beſtellen, ſelbſt in die Küche gehen und Anſtalt machen, daß die Speiſen wohl zugerichtet werden.*

Sprichw. und figürl. ſagt man von einer Sache oder Handlung, der man auf keinerlei Art einen guten Anſtrich geben kan, die ſich gar nicht bemänteln läßt, Vous ne ſauriez faire une bonne ſauce, mettre une bonne ſauce à cela; *Sie können keine gute Brühe daran machen; Sie können dieſes nicht beſchönigen oder bemänteln.* Cela ne vaut rien à quelque ſauce que vous le mettiez; *es taugt nichts, was Sie auch für eine Brühe daran machen; was Sie dem Dinge auch für ein Mäntelchen umhängen, ſo taugt es doch immer nichts. Von einem Menſchen, der zu gar nichts taugt, ſagt man,* On ne ſait à que le ſauce le mettre; *man weiß nicht was man aus ihm machen, wozu man ihn brauchen ſoll: Und im entgegengeſezten Sinne ſagt man,* Il eſt bon à toutes ſaucea; on peut le mettre à toute ſauce; *er iſt zu allem zu gebrauchen, man kan alles aus ihm machen.* Faire la ſauce à quelqu'un; *einem die Meynung ſagen, ihm einen Verweis geben.* Envoyez-le-moi, je lui ferai ſa ſauce, je lui ferai bien ſa ſauce; *ſchicken Sie ihn mir, ich will ihm die Meynung ſagen, ich will ihm einen derben Verweis geben. S. auch* Appetit *und* Poiſſon.

SAUCER, v. a. *In die Brühe tunken, eintunken; it. die Brühe geben.* Saucez votre pain, la ſauce eſt bonne; *tunken Sie ihr Bröd in die Brühe, die Brühe iſt gut.* Saucer le tabac; *dem Tobak die Brühe geben, ihn bei ſeiner Zubereitung in eine gewiſſe Brühe einweichen. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man im Scherze, von einem Menſchen, der in den Koth oder ins Waſſer gefallen oder darin herum geſchleift worden iſt,* Il a été ſaucé dans la boue, dans le ruiſſeau, dans la rivière; *er iſt im Kothe herum gewälzet, im Bache, im Fluſſe eingewäſſert, eingenetzet worden. Man ſagt auch in der niedrigen Sprech-Art,* Saucer quelqu'un; *einen aushunzen, ausfilzen, ausſchelten.* Il l'a bien ſaucé; *er hat ihn tüchtig ausgehunzet.*

SAUCÉ, ÉE, partic. & adj. *In die Brühe getunkt. (Siehe* Saucer*) Man nennet* Médailles ſaucées; *Medaillen, Denkmünzen von überſilbertem Kupfer.*

* SAUCIER, ſ. m. *Heißt eigentlich der Brühenmacher, einer der allerhand Brühen macht und verkauft. In Frankreich aber werden die Eſſigbrauer oder Eſſigſieder in ihren Statuten* Maîtres ſauciers *genant, weil von den verſchiedenen Gattungen Eſſig, die ſie machen, ſehr viele zu den Brühen gebraucht werden.*

SAUCIÈRE, ſ. f. *Das Brühnäpfchen, Brühſchüſſelchen, Tunknäpfchen, Tunkſchüſſelchen, ein Gefäß, worin die Brühe zu einer Speiſe aufgetragen wird.*

SAUCISSE, ſ. f. *Die Brätwurſt, eine Fleiſchwurſt welche gebraten gegeſſen, und auch häufig nur ſchlechthin die Wurſt genant wird.* Saucilles de Bologne; *bologneſer Würſte.* Mettre des ſaucilles ſur le gril; *Brätwürſte auf den Roſt legen.* Saucilles fumées; *geräucherte Brätwürſte, die man bei uns auch Knackwürſte zu nennen pflegt.*

In der Geſchützkunſt heißt Sauciſſe, *die Wurſt oder Pulverwurſt, ein langer Sack von Barchent oder Leinwand, in Geſtalt einer langen Wurſt, die mit Pulver gefüllet und mit einem Brande oder Zünder* (Fuſée) *verſehen iſt, um eine Mine von weitem damit anzuzünden.*

SAUCISSON, ſ. m. *Eine größe und dicke Fleiſchwurſt, die ſtark gewürzt iſt, dergleichen vorzüglich die italiäniſchen, und bei uns die Göttinger, Braunſchweiger und Augsburger Würſte ſind.*

In der Geſchützkunſt hat Sauciſſon *mit* Sauciſſe *einerlei Bedeutung. Bei den Feuerwerkern aber heißt* Sauciſſon *eine Art kurzer und dicker Schwärmer, die man bei dem Verſetzen der Luftkugeln gebraucht &c.*

SAVETER, v. a. *Verpfuſchen, eine Arbeit aus Unwiſſenheit oder Ungeſchicklichkeit verderben.* Voyez comme il a ſaveté cet habit! *Sehen Sie, wie er dieſes Kleid verpfuſcht hat. (gemein).*

Saveté, ée, partic. & adj. *Verpfuſcht. Siehe* Saveter.

SAVETIER, ſ. m. *Der Schuhflicker, ein Schüſter, welcher nur allein zerriſſene Schuhe ausbeſſert, ſonſt auch der Altflicker, Altlapper oder Altreiſſer genant. In den alten Pariſer Statuten heiſſen die Schuhflicker* Maîtres ſavetiers, robelineurs, carreleurs de ſouliers. *Im gem. Leb. pflegt man einen jeden Stümper, der ſchlechte Arbeit macht,* Un Savetier *zu nennen.*

SAVEUR, ſ. f. *Der Geſchmack, die Eigenſchaft eines Körpers, vermittelſt deren er eine gewiſſe Empfindung auf der Zunge hervorbringt, die wir auch den Geſchmack nennen; dasjenige, was an einem Körper der Gegenſtand des Geſchmackes iſt, durch den Sinn, den wir Geſchmack nennen, empfunden wird.* La ſaveur du pain, du vin; *der Geſchmack des Brodes, des Weines.* La bonne eau n'a point de ſaveur; *das gûte Waſſer hat keinen Geſchmack. Sprichw. ſagt man von einer ganz unſchmackhaften Speiſe oder Brühe,* Elle n'a ni goût ni ſaveur; *ſie hat gar keinen Geſchmack, ſie ſchmekt nach gar nichts, ſie hat weder Saft noch Kraft. Man pflegt auch wohl von einer wäſſerigen, weitſchweifigen gelehrten Arbeit zu ſagen,* Il n'y a ni goût, ni ſaveur; *es iſt weder Kraft noch Saft darin.*

SAUF, AUVE, adj. *Unverlezt, unbeſchädigt, ohne erlittenen Schaden, wohlbehalten.* Ils revinrent de la bataille ſains & ſaufs; *ſie kamen geſund und unverlezt, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſie kamen friſch und geſund aus der Schlacht zurück.* Il a eu la vie ſauf; *er iſt mit dem Leben davon gekommen. Siehe auch* Bague.

Sauf *heißt auch, unbeſchadet, ohne Nachtheil.* Mon honneur ſauf; *meiner Ehre unbeſchadet, ohne Nachtheil meiner Ehre, wenn meine Ehre nicht darunter leidet.* Je vous ſerviral en toutes choſes, mon honneur ſauf; *ich werde Ihnen in allen Sachen dienen, wo es ohne Nachtheil meiner Ehre geſchehen kan. Man ſagt auch,* Sauf votre honneur, ſauf votre reſpect; *ohne Ihrer Ehre, ohne der Achtung, die ich Ihnen ſchuldig bin zu nahe zu treten. Im gem. Leb. braucht man die Redens-Arten,* Sauf le reſpect de la compagnie, ſauf la correction de la compagnie, ſauf votre honneur, ſauf votre reſpect, ſauf votre correction, ſauf le reſpect que je vous dois, ſauf révérence, ſauf votre grace, *u. ſ. w. als eine übliche Höflichkeits-Formel, wenn man jemanden auf eine anſtändige Art widerſprechen will, oder auch um einen harten oder allenfals anſtößigen Ausdruck zu mildern, wofür man auch im Deutſchen verſchiedene Ausdrücke hat, z. B. Ihr Wort in Ehren, mit Ehren zu melden, mit Ihrer gütigen Erlaubniß, mit Gunſt, u. ſ. w.* Meſſieurs, je maintiens, ſauf votre honneur, ſauf la correction de la compagnie, que cela eſt faux; *mit Ihrer Erlaubniß, meine Herren, mit Erlaubniß der Geſellſchaft, ich behaupte, daß dieſes falſch iſt.*

Im Kanzellei- und gerichtlichen Style wird Sauf *häufig in der Bedeutung von* ſans préjudice, ſans que cela empêche de . . *oder auch anſtatt* hormis, excepté, à la reſerve de . . *gebraucht.* Sauf votre meilleur avis; *Ihrer beſſeren Meynung unbeſchadet, oder auch, ohne Ihnen in Ihrer Meynung vorgreifen zu wollen.* Sauf en autre choſe notre droit, & l'autrui en toutes; *unſere und des andern Gerechtſamen in jedem andern Falle unbeſchadet; ohne unſern eigenen oder eines andern Gerechtſamen in irgend einem Falle zu nahe treten zu wollen.* Sauf ſon recours contre le débiteur principal; *mit Vorbehaltung ſeines Regreſſes an den Hauptſchuldner. (Siehe* Recours). Sauf au demandeur à ſe pourvoir; *vorbehaltlich dem Kläger ſeiner rechtlichen Nothdurft.* Sauf à changer d'avis; *mit dem Vorbehalte ſeine Meynung ändern zu können.* L'adjudication ſauf huitaine; *die gerichtliche Zuerkennung oder Zuſprechung eines Gûtes an den Meiſtbietenden, wofern ſich innerhalb acht Tagen niemand meldet, der mehr bietet.* Il lui a cédé tout ſon bien, ſauf ſes rentes, & ſauf la maiſon où il reſte; *er hat ihm ſein ganzes Vermögen abgetreten, ausgenommen ſeine Renten und das Haus, welches er bewohnet.*

Im Rechnungsweſen heißt Sauf erreur de calcul; *vorausgeſezt, daß in der Rechnung kein Irthum, kein Verſtoß vorgegangen ſey; mit Vorbehalt, daß wenn man ſich bei Schließung einer Rechnung verrechnet haben ſolte, man den Fehler wieder ändern dürfe.*

SAUF-CONDUIT, ſ. m. *Der Geleitsbrief, eine ſchriftliche Erlaubniß, ſicher an einen Ort hin zu reiſen, ſich eine gewiſſe Zeit dort aufzuhalten, und frei und ſicher wieder zurück zu kehren, ohne befürchten zu dürfen, während dieſer Zeit in Verhaft genommen zu werden. Man ſagt gewöhnlicher, das ſichere Geleit.* La Cour lui accorda un ſauf-conduit; *der Hof bewilligte ihm ein ſicheres Geleit.* Ses créanciers lui donnèrent un ſauf-conduit; *ſeine Gläubiger gaben ihm ein ſicheres Geleit.*

SAUGE, ſ. f. *Die Salbey, eine wohlriechende Pflanze.* La grande ſauge; *die gröſte Salbey.* Sauge à feuilles larges; *breitblätterige Salbey.* La petite ſauge *oder* ſauge frauche; *die kleine ſchmalblätterige Salbey, ſonſt auch die Kreuzſalbey genant.* La ſauge bigarrée; *die buntblätterige Salbey.* La ſauge cotonnée; *die wollige Salbey.* La ſauge dorée; *die Goldſalbey, eine Art der Salbey, deren Blätter eine gelbe Einfaſſung haben.* La ſauge argentée; *die Silberſalbey, deren Blätter eine weiſſe Einfaſſung haben.* La ſauge de Catalogne; *die weiſſe ſchmalblätterige Salbey.* Des feuilles de ſauge; *Salbeyblätter.* Les fleurs de ſauge; *die Salbeyblüte.*

SAUGRENÉE, ſ. f. *In Salzwaſſer abgekochte und*

und mit Butter und feinen Kräutern zugerichtete Erbſen.

SAVINIER, *Siehe* SABINE.

SAUGRENU, UE, adj. *Ungereimt, närriſch, abgeſchmakt, dumm.* Une queſtion ſaugrenue; *eine ungereimte, dumme, abgeſchmakte Frage.* (*gemein*).

SAULE, ſ. m. *Die Weide, der algemeine Name eines Gewächſes, welches, wenn es als ein Strauch oder Buſch gewachſen iſt, auch der Weidenſtrauch oder Weidenbuſch, wenn es aber als ein Baum in die Höhe wächſet, der Weidenbaum oder auch nur ſchlechthin die Weide genant wird.* Le ſaule à feuilles d'amandier; *die mandelblätterige Weide.* Le ſaule du Levant; *die levantiſche oder babyloniſche Weide, ſonſt auch die Thränenweide genant.* Le ſaule vulgaire blanc; *die gemeine weiſſe Weide oder Silberweide. u. ſ. w. S. auch* Oſier.

SAUMACHE, *Siehe* SAUMÂTRE.

SAUMÂTRE, adj. f. *Etwas ſalzig, ein wenig nach Salz ſchmeckend. Ein nur in folgender Redens-Art übliches Beiwort:* Eau ſaumâtre; *Brackwaſſer, ſüßes Waſſer, welches nach Seewaſſer ſchmekt. Vorzüglich verſteht man darunter ſüßes Waſſer, welches an der Mündung eines Fluſſes oder auf andere Art mit Seewaſſer vermiſcht worden.*

* SAUMÉE, ſ. f. *Ein Feldmaß, welches ungefähr einen Morgen Acker beträgt.*

SAUMON, ſ. m. *Der Lachs oder Salm, ein eßbarer Seefiſch, der aus der See in die Flüße hinauf ſteiget, um daſelbſt zu leichen.* Le pêche du ſaumon; *der Lachsfang, Salmenfang.* Saumon *heißt auch ein Block, ein langer Klumpen Blei oder Zinn, ſo wie er in den Schmelzhütten gegoſſen wird.* Un ſaumon de plomb, un ſaumon d'étain; *ein Block Blei, ein Block Zinn.* Plomb en ſaumons, étain en ſaumons; *Blei in Blöcken, Zinn in Blöcken.*

SAUMONEAU, ſ. m. diminutif. *Ein kleiner oder junger Lachs oder Salm, der mit dem* Salmerin, *Sälmling, nicht zu verwechſeln iſt.*

SAUMONNÉ, ÉE, adj. *Wird von gewiſſen Fiſchen geſagt, die ein röthliches Fleiſch haben, wie der Lachs.* La truite ſaumonnée; *die Lachsforelle.*

SAUMURE, ſ. f. *Die Lake, die Salzlake, das Salzwaſſer, die ſalzige Brühe von eingeſalzenem Fleiſche, oder eingeſalzenen Fiſchen.* Saumure de hareng; *Häringslacke.* La viande nage dans la ſaumure; *das Fleiſch ſchwimmet in der Lacke, iſt ganz mit Lacke bedekt.*

SAUNAGE, ſ. m. *Der Salzhandel, der Handel mit Salz.* En ce pays-là il eſt permis à tout le monde de faire le ſaunage; *in dieſem Lande iſt der Salzhandel frei, darf jedermann mit Salz handeln.* Le faux-ſaunage; *der Schleichhandel, der verbotene heimliche Handel mit Salz.* On l'a puni pour faux-ſaunage, pour avoir fait le faux-ſaunage; *man hat ihn geſtraft, weil er einen Schleichhandel mit Salz getrieben.*

SAUNER, v. a. *Salz machen, Salz ſieden.* Celui qui veut ſauner eſt obligé de déclarer au Bureau des Fermiers la quantité de ſel qu'il veut faire chaque jour, & combien de jours de la ſemaine il veut travailler; *derjenige welcher Salz machen will, muß bei dem Salz-Amte der Pächter die Anzeige thun, wie viel Salz er täglich machen, und wie viel Tage in der Woche er arbeiten will.*

SAUNERIE, ſ. f. *Das Salzwerk, eine Anſtalt, wo Salz gemacht wird, nebſt allem, was dazu erforderlich iſt; die Salzſiederei, an einigen Orten die Salzkothe genant;* it. *das Salzweſen, alles was zur Bereitung des Salzes erforderlich iſt und dahin einſchlägt; zuweilen auch eine Salzniederlage, ein Salz-Magazin.*

SAUNIER, ſ. m. *Der Salzſieder, an einigen Orten der Salzſeller und Salzwirker genant;* it. *der Salzhändler, einer der einen Handel mit Salz treibt, Salz verkauft.* Un faux-ſaunier; *einer der einen Schleichhandel mit Salz treibt, an einigen Orten ein Salzſchwärzer. Da in Frankreich das Salz in den meiſten Provinzen eine ſehr theure Wäre iſt, die genau gewogen wird, und ohne den geringſten Nachlaß oder Nachſicht bezahlet werden muß, ſo iſt daher die ſprichwörtliche Redens-Art entſtanden:* Il ſe fait payer comme un ſaunier; *er läßt ſich bezahlen wie ein Salzhändler, er läßt ſich nichts abdingen, er borget nichts, u. ſ. w.*

SAUNIÈRE, ſ. f. *Das Salzfaß, ein größes hölzernes Gefäß, Salz darin aufzubehalten oder zu verführen.*

SAVOIR, v. a. Je ſai, *oder* je ſais, tu ſais, il ſait; nous ſavons, vous ſavez, ils ſavent. Je ſavois. J'ai ſu. Je ſus. Je ſaurai. Sache, Sachez. Que je ſache. Que je ſuſſe. Je ſaurois. Sachant, &c. *Wiſſen, Wiſſenſchaft oder Kentniß von dem Daſeyn einer Sache und der Art derſelben haben.* Il ſait tout le ſecret; *er weiß das ganze Geheimniß.* Il ne ſavoit rien de ce qui ſe paſſoit; *er wußte nichts von dem was vorging.* Il ſait le chemin; *er weiß den Weg.* Je voudrois bien ſavoir ce qu'il penſe; *ich möchte wohl wiſſen, was er denkt.* Savoir une choſe; *heißt im Deutſchen auch, um eine Sache wiſſen, nebſt andern Kentniß von einer Sache haben.* Elle ſait tout mes ſecrets; *ſie weiß um alle meine Geheimniſſe.*

Savoir une choſe, *eine Sache wiſſen, heißt auch ſo viel als eine Sache können oder verſtehen, nicht nur klare und deutliche Begriffe von einer Sache haben, ſondern auch Geſchiklichkeit, Fertigkeit und Übung in einer Sache haben.* Il ſait pluſieurs langues; *er weiß, er kan verſchiedene Sprachen.* Il ſait les Mathématiques; *er weiß, er verſteht die Mathematik.* Qui ne ſait pas ſon métier, l'apprenne; *wer ſein Handwerk nicht verſteht, der lerne es.* Vous dites que cet homme eſt ſavant, & que ſait-il? il ne ſait rien; *Sie ſagen, dieſer Mann ſey gelehrt, und was weiß er denn? er weiß nichts; nichts weiß er. Man ſagt in dieſer Bedeutung abſolute,* Cet homme-là ſait; C'eſt une homme qui

ſait; *dieſer Mann weiß viel; er iſt ein Mann, der viel weiß, viel gelernt hat.*

Savoir, *wiſſen oder können, heißt ferner, im Gedächtniſſe haben, auswendig wiſſen oder können.* Il ſait ſa leçtion; *er weiß, er kan ſeine Lectiõn.* Il ne ſavoit pas ſa harangue; *er wußte, er konte ſeine Rede nicht.* Il ſavoit ſa harangue par cœur; *er wußte, konte ſeine Rede auswendig.*

In verſchiedenen Redens-Arten heißt Savoir, *wiſſen oder können, ſo viel als* Avoir le ponvoir, la force, l'adreſſe, l'habitude, le moyen, &c. *Man ſagt z. B.* Je ſaurai me defendre; *ich werde mich zu vertheidigen wiſſen.* Il ſait tourner les choſes comme il veut; *er weiß die Sachen zu drehen, zu wenden, wie er will.* Je le voudrois bien, mais je ne le ſaurois; *ich wolte, ich möchte es wohl, aber ich kan, ich vermag es nicht.* Il ne ſait pas répondre aux queſtions, qu'on lui ſait; *er weiß auf die Fragen, die man an ihn thut nicht zu antworten; er kan die Fragen, die man an ihn thut, nicht beantworten.*

Je ne ſache perſonne, *ich weiß niemand, heißt ſo viel als* Je ne connois perſonne, *ich kenne niemand.* Je ne ſache rien de ſi bien écrit; *ich weiß, ich kenne nichts, mir iſt nichts bekant, was ſo gut geſchrieben wäre.*

Que je ſache, *daß ichs wüßte, ſo viel ich weiß, ſo viel mir wiſſend oder bewußt iſt, meines Wiſſens.* Il n'eſt pas encore parti, que je ſache; *ſo viel ich weiß, iſt er noch nicht abgereiſet.* Il n'y a point de ſage-femme ici, que je ſache; *meines Wiſſens gibt es hier keine Heb-Amme.*

Savoir vivre; *zu leben wiſſen, die Geſetze des Wohlſtandes und der geſellſchaftlichen Artigkeit kennen und ausüben.* Il ne ſait pas vivre; *er weiß nicht zu leben, er hat keine Lebens-Art. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* C'eſt un homme qui ſait bien le monde; *er iſt ein Mann, der viel Weltkentniß hat, der ſehr gut weiß, wie man mit Menſchen umgehen muß.*

Que ſai-je; *was weiß ich.* Que ſait-on; *wer weiß. (Ausdrücke, einen Zweifel oder eine Ungewißheit zu bezeichnen.)* Que ſait-on s'il le voudra; *wer weiß, ob er es wollen wird.* Que ſait-on ce qui arrivera; *wer weiß, was geſchehen wird.*

Faire ſavoir, *zu wiſſen thun, wiſſen laſſen, Nachricht von etwas geben, benachrichtigen.* Il faudra lui faire ſavoir votre arrivée ici; *man muß ihn Ihre Ankunft hieſelbſt wiſſen laſſen, man muß ihm von Ihrer Ankunft hieſelbſt Nachricht geben. Im Kanzelleiſtyle ſagt man anſtatt* Faire ſavoir, *gewöhnlich,* Faire à ſavoir.

C'eſt à ſavoir, À ſavoir, *oder nur ſchlechthin,* Savoir, *ein Ausdruck, die namentliche und nähere Beſtimmung einer vorher nur algemein beſtimten Sache zu bezeichnen, welches wir im Deutſchen durch das Nebenwort, nämlich, ausdrücken.* On lui délivra douze mille écus, c'eſt à ſavoir, quatre mille en argent blanc, trois mille en or, & cinq mille en lettres de change; *man überlieferte ihm zwölf tauſend Thaler, nämlich vier tauſend in Silbergeld, drei tauſend in Golde, und fünf tauſend in Wechſelbriefen.* Il y avoit pluſieurs perſonnes de diſtinction, ſavoir, le Préſident de la chambre, le Commandant de la ville &c.; *es waren verſchiedene Perſonen von Stande da, nämlich, der Präſident von der Kammer, der Stadt-Commendant, u. ſ. w.*

C'eſt à ſavoir, à ſavoir *oder auch ſchlechthin* Savoir *heißt auch, wer weiß, oder es iſt die Frage, es frägt ſich.* Vous me dites qu'ils contribueront tous également à cette affaire, c'eſt à ſavoir s'ils le pourront, à ſavoir s'ils le voudront; *Sie ſagen mir, daß alle gleich zu dieſer Sache beitragen werden; wer weiß aber ob ſie können, es iſt die Frage, es frägt ſich, ob ſie wollen.*

Sprichw. Il ſait plus que ſon pain manger; *er kan mehr als Brod eſſen; er iſt ein klüger, geſchikter Mann.* Il ſait mieux, qu'il ne dit; *er ſpricht wider ſein beſſeres Wiſſen. Man ſehe übrigens die Wörter* Carte, Foire, Gre, Long *und* Manger Pag. 274.

Su, ue, partie. & adj. *Gewußt. Siehe* Savoir. *Man ſagt ſubſtantive,* An vu & an ſu de tout le monde; *öffentlich, ſo daß es jedermann weiß, vor aller Welt, vor jedermanns Augen.*

SAVOIR, ſ. m. *Die Wiſſenſchaft, Gelehrſamkeit, die durch fleiſſiges Studieren und durch Erfahrung erworbenen Kentniſſe.* Un homme d'un grand ſavoir, d'un profond ſavoir; *ein Mann von vieler Wiſſenſchaft, von vielen Kentniſſen, von tiefer Gelehrſamkeit, ein grundgelehrter Mann.* Un homme de peu de ſavoir; *ein Mann von wenig Kentniſſen, der wenig weiß, nicht viel gelernt hat.* Gens de ſavoir; *Leute von Kentniſſen, gelehrte Leute. (Man braucht dieſes Wort nur in der einfachen Zahl).*

SAVOIR-FAIRE, ſ. m. *Die Geſchiklichkeit, die Fertigkeit, eine Sache geſchikt anzufangen und auszuführen.* S'il n'a point de bien, il a du ſavoir faire; *wenn er kein Vermögen hat, ſo beſizt er dagegen Geſchiklichkeit.* On ſe tire de beaucoup d'embarras avec le ſavoir-faire, avec du ſavoir-faire; *mit Geſchiklichkeit, oder wenn man ſich zu helfen weiß, kan man ſich aus mancher Verlegenheit ziehen.*

SAVOIR-VIVRE, ſ. m. *Die Lebens-Art, die Kentniß und Ausübung des Wohlſtandes und der Artigkeit im geſellſchaftlichen Leben.* Il a du ſavoir-vivre; *er hat, er verſteht, er beſizt Lebens-Art, er weiß zu leben.*

SAVON, ſ. m. *Die Seife, ein mit alkaliſchem Salze verbundenes Fett oder Öl, eine zuſammengeſezte Subſtanz, deren öliger oder fetter Beſtandtheil vermittelſt des alkaliſchen Salzes dem Waſſer miſchbar gemacht worden. Gewöhnlich verſteht man unter* Savon *ſchlechthin die gemeine Seife, deren man ſich im gemeinen Leben zum Waſchen bedienet*

net, und die von den Orten, wo beſondere Arten derſelben gemacht werden, oder auch von ihrer Farbe und Eigenſchaft beſondere Namen erhält, von den Chymiſten aber Savon ordinaire ou alcaline, *gemeine oder alkaliſche Seife genant wird.* Savon de Gènes, de Naples &c.; *genueſiſche, neapolitaniſche Seife, u. ſ. w.* Savon lec ou dur; *trokene oder harte Seife.* Savon mou ou liquide; *weiche oder flüſſige Seife.* Savon noir; *ſchwarze Seife.* Eau de ſavon; *Seifenwaſſer.* Bouteilles de ſavon; *Seifenblaſen.* Cette tache s'en ira au ſavon; *dieſer Flecken wird mit Seife ausgehen, heraus gebracht werden.*

In der Chymie führen noch verſchiedene ähnliche Subſtanzen den Namen Savon, *Seife. Man nennet* Savons terreux; *erdige Seifen, gewiſſe Verbindungen der Öle mit Erden zu ſolchen Gemiſchen, welche mehr oder weniger in ihren Eigenſchaften mit der gemeinen Seife überein kommen.* Savons métalliques; *metalliſche Seifen, Verbindungen der Metallkalke mit Ölen.* Savons alcalins volatils; *flüchtig-alkaliſche Seifen.* Savons acides; *ſaure Seifen, eine Verbindung der Vitriolſäure mit Ölen, die man durch Auspreſſen oder durch Kochen aus Vegetabilien erhält.* Savon de Starkey; *Starkeyiſche Seife, eine von dem Engländer Starkey erfundene und bekant gemachte Seife, die aus einer Verbindung des feuerbeſtändigen Gewächslaugenſalzes mit dem weſentlichen Öle des Terpentines beſtehet, und auch* Savon tartareux *genant wird.* Savon mercuriel; *Queckſilberſeife, eine auf dem naſſen Wege erhaltene Verbindung des Queckſilberkalkes mit Öle.* Savon du verre; *die Seife des Glaſes, der einem Glasfluſſe zugeſezte Braunſtein, welcher alle Farben des Glaſes hinweg nimt.*

SAVONIÈRE, *Siehe* SAVONNIÈRE.

SAVONNAGE, ſ. m. *Das Waſchen oder Reinigen einer Sache vermittelſt der Seife; it. das Einſeifen, das Beſtreichen mit Seife.* Eau de ſavonnage; *Seifenwaſſer, Seifenbrühe, wofür man auch ſchlechthin* ſavonnage *zu ſagen pflegt.* Mettre du linge au ſavonnage; *Wäſche in Seifenbrühe legen oder auch Wäſche einſeifen, Wäſche mit Seife waſchen.*

SAVONNER, v. a. *Seifen, einſeifen, mit Seife beſtreichen, imgleichen vermittelſt der Seife reinigen, mit Seife waſchen oder auswaſchen.* Savonner des manchettes, des bas &c.; *Manſchetten, Strümpfe einſeifen, oder mit Seife waſchen. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man,* On l'a bien ſavonné; *man hat ihn rechtſchaffen eingeſeift, er iſt derbe ausgefilzet worden.*

Se ſavonner, *ſich mit Seife, in Seifenwaſſer oder Seifenbrühe waſchen laſſen, ohne die Farbe zu verlieren.* Les toiles de coton des Indes ſe ſavonnent; *die indianiſche Kattune oder Zitſe laſſen ſich mit Seife waſchen, ohne ihre Farben zu verlieren.*

SAVONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeſeift, mit Seife gewaſchen, u. ſ. w. Siehe* Savonner.

SAVONNERIE, ſ. f. *Die Seifenſiederei, ein Ort, eine Anſtalt, wo Seife gemacht wird. In Frankreich führet eine unter Chaillot auf dem Wege nach Verſailles liegende Tapetenmanufaktur, wo türkiſche und perſiſche Tapeten verfertiget werden, den Namen.* La ſavonnerie, *weil in dem Gebäude, welches Ludwig XIII dazu hergab, vorher eine Seifenſiederei geweſen.*

SAVONNETTE, ſ. f. *Die Seifenkugel, beſonders zubereitete, gereinigte und zu einer Kugel geformte Seife, deren man ſich vorzüglich zum Barbieren bedienet; it. die Fleckkugel, eine gewiſſe Art Seife in Geſtalt einer kleinen Kugel, Flecken damit aus den Kleidern zu bringen; it. die Seifenbêre, die bêr-ärtige Frucht des Seifenbaumes* (Savonnier) *von der Größe eines Gall-Apfels, welche unter einer fleiſchigen Hülſe oder Schale eine runde glänzend ſchwarze Nuß enthält, die mit einer Haut umgeben iſt, welche wie Seife ſchäumet, und in America zum Waſchen gebraucht wird. Aus den Kernen, welche dieſe Nuß enthält, werden Kügelchen zu Roſenkränzen gemacht, die man* Pommes de ſavon *nennet, und aus dem fleiſchigen Theile der Frucht fließt ein kleberiger Saft, der von den Spaniern* Ceriſa gommeuſe *genant wird.*

SAVONNEUX, EUSE, adj. *Seifen-ärtig, die Eigenſchaft der Seife habend oder derſelben ähnlich.* Il y a quelques eaux minérales qui ſont ſavonneuſes; *es gibt einige mineraliſche Waſſer, die ſeifen-ärtig ſind.*

SAVONNIER, ſ. m. *Der Seifenſieder, ein Handwerker, welcher die gemeine weiſſe Seife macht.*

In der Naturgeſchichte heißt Savonnier, *der Seifenbaum, ein in Indien einheimiſcher ſtrauchärtiger Baum, deſſen Frucht die Seifenbêre genant wird, daher man auch dieſen Baum* Arbre aux ſavonnettes *zu nennen pflegt. (Siehe* Savonnette.)

SAVONNIÈRE, ſ. f. *Das Seifenkraut. Siehe* SAPONAIRE.

SAVOUREMENT, ſ. m. *Das Schmecken oder Koſten, die Handlung, da man etwas vermittelſt des Geſchmackes verſucht, und der Geſchmack ſelbſt, den eine Sache auf der Zunge oder im Munde hinterläßt.*

SAVOURER, v. act. *Schmecken, vermittelſt des Geſchmackes langſam und mit Luſt verſuchen; mit lebhafter Empfindung des angenehmen Geſchmakes, den eine Sache hat, genießen.* Ne mangez pas cela ſans le bien ſavourer; *eſſen Sie dieſes nicht ohne es recht zu ſchmecken.* C'eſt un vin qu'il ne faut pas boire ſans le bien ſavourer; *das iſt ein Wein, den man nicht trinken muß, ohne ihn recht zu verſuchen oder zu genießen; das iſt ein Wein, den man recht mit Verſtand trinken muß. Fig. ſagt man* Savourer les plaiſirs de la vie; *die Freu-*

den des Lebens genieſſen, langſam und mit Anmuth empfinden.

SAVOURÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchmekt, &c. Siehe* Savourer.

SAVOURET, ſ. m. *Ein ſaftiges Schenkelbein, oder ſonſt ein ſaftiger Knochen von einem Ochſen, ein ſaftiger Rindsknochen, dergleichen die armen Leute in ihren Topf thun, um eine ſchmackhaftere und kräftigere Suppe zu haben.*

SAVOUREUSEMENT, adv. *Mit Geſchmack, auf eine Art, daß man das, was man iſt oder trinkt, recht ſchmekt oder genieſſet, den angenehmen Geſchmack davon ganz empfindet.* Manger, boire ſavoureuſement; *recht mit Geſchmack eſſen oder trinken.*

SAVOUREUX, EUSE, adj *Schmackhaft, einen guten, angenehmen Geſchmack habend.* Un mets ſavoureux; *ein ſchmackhaftes Gericht.* Dès fruits ſavoureux; *ſchmackhafte Früchte, ſchmackhaftes Obſt.*

SAVOYARD, ARDE, ſ. *Der Savoyarde, die Savoyardinn, der Savoyer, die Savoyerinn, eine aus Savoyen gebürtige Perſon.*

✝ SAUPE, ſ. f. *Der Goldſtrich, ein zu dem Geſchlechte der Braſſen gehöriger Seefiſch, in Holland der Goldſtrömer genant.*

SAUPIQUET, ſ. m. *Eine den Appetit, die Eßluſt reizende, eine Appetit machende Brühe oder Speiſe.*

SAUPOUDRER, v. a. *Beſtreuen; Salz, Mehl, Pfeffer, u. ſ. w. auf etwas ſtreuen. Wenn* Saupoudrer *allein ſteht, heißt es immer, mit Salz beſtreuen, Salz auf etwas ſtreuen.* Saupoudrer de la viande, pour la conſerver; *Fleiſch mit Salz beſtreuen, um es zu erhalten, vor der Fäulniß zu bewahren.* Saupoudrer une carpe avec de la farine, pour la mettre ſur le gril; *einen Karpfen mit Mehl beſtreuen, um ihn auf den Roſt zu legen.* Saupoudrer de poivre un lièvre, pour le mettre en pâte; *einen Haſen mit Pfeffer beſtreuen, um eine Paſtete davon zu machen.*

SAUPOUDRÉ, ÉE. partic. & adj. *Mit Salz beſtreuet, &c. Siehe* Saupoudrer.

SAURE, adj. det. g. *Gelbbraun, eine gelbe ins Braune fallende Farbe.* Un cheval ſaure; *ein gelbbraunes Pferd.*

Man nennet mit Weglaſſung des e *am Ende,* Hareng ſaur, *Bückling oder Bücking, einen Häring, der nachdem er in Salzwaſſer gelegen, geräuchert worden, und dadurch eine gelbbraune Farbe erhalten. Einige ſchreiben dafür* Hareng ſauret; *das erſte iſt aber gebräuchlicher.* Un oiſeau ſaure, *heißt bei den Falkenieren, ein junger Falk im erſten Jahre, der ſich noch nicht gemauſet hat.*

SAURER, v. a. *Räuchern, vermittelſt des Rauches oder im Rauche troknen. Wird nur von geſalzenen Häringen geſagt.* Saurer des harengs; *Häringe räuchern, zu Bücklingen machen.*

SAURÉ, ÉE, partic. & adj. *Geräuchert, S.* Saurer.

SAURET, *Siehe* SAURE.

SAUSSAIE, ſ. f. *Das Weidengebüſch, ein mit Weiden bewachſener Ort.*

SAUT, ſ. m. *Der Sprung, die Handlung des Springens, und der Raum, welchen man im Springen zurück legt.* Faire un ſaut; *einen Sprung thun.* Il s'élança tout d'un ſaut, de plein ſaut, d'un plein ſaut ſur l'autre bord du foſſé; *er ſezte mit einem Sprunge, in vollem Sprunge, mit gleichen Füßen auf den andern Rand des Grabens hinüber.* Un ſaut en l'air; *ein Luftſprung.* Les baladins de corde font toutes ſortes de ſauts, *die Seiltänzer machen allerhand Sprünge.*

Le ſaut de l'étalon; *der Sprung des Hengſtes, die Handlung, da der Hengſt die Stute belegt.*

Fig. ſagt man, Faire un grand ſaut; *einen gröſſen Sprung thun, ſich auf einmal weit von ſeinem bisherigen Wohn-Orte entfernen.* Il a quitté Marſeille pour aller demeurer au Havre, il a fait un grand ſaut; *er hat Marſeille verlaſſen, um künftig in Havre zu wohnen, er hat einen gröſſen Sprung gethan. Man ſagt auch,* Cet homme a fait un grand ſaut; *dieſer Menſch hat einen gröſſen Sprung gethan, iſt aus einem niedrigen Stande auf einmal zu gröſſen Ehren gelanget.* De ſimple ſoldat, il eſt devenu Capitaine, tout d'un ſaut, d'un plein ſaut; *aus einem gemeinen Soldaten iſt er in einem Sprunge, iſt er auf einmal Hauptmann geworden.*

In ähnlicher Bedeutung werden in der Muſik alle Intervallen, welche weiter als eine Secunde von einander entfernt ſind, Sauts, *Sprünge, genant.*

Faire le ſaut; *den Sprung wagen, ſich endlich entſchlieſſen, etwas zu thun, was mit Schwierigkeit und Gefahr verknüpft iſt.* Il a balancé long-tems s'il entreroit dans cette affaire, mais enfin il a fait le ſaut; *er hat lange angeſtanden, iſt lange unſchlüſſig geweſen, ob er ſich in dieſen Handel einlaſſen ſolte, endlich aber hat er den Sprung gewagt, hat er ſich dazu entſchloſſen.* Il lui fit faire le ſaut de Breton; *er ſchlug ihm ein Bein unter, er warf ihn über das Bein, er ſtelte ihm ein Bein, daß er fallen muſte, welches fig. auch ſo viel heißt als, er ſtürzte ihn durch Liſt. S. auch* Bond *und* Carpe.

Im gem. Leb. ſagt man, Au ſaut du lit, *anſtatt* Au ſortir du lit; *beim Aufſtehen, in dem Augenblicke da man aus dem Bette aufſteht.*

Zuweilen heißt Saut, *der Sprung ſo viel als* Chute, *der Fall.* Tomber d'un troiſième étage, c'eſt un terrible ſaut; *von dem dritten Stokwerke herunterfallen, iſt ein fürchterlicher Sprung oder Fall.*

Saut *heißt auch der Fall in einem Fluſſe, der Ort in einem Fluſſe, wo das Waſſer auf einmal in eine Tiefe herab fällt; der Waſſerfall.* Il y a dans cette rivière des ſauts en trois ou quatre endroits; *es ſind in dieſem Fluſſe an drei oder vier Orten Fälle.* Le ſaut de moulin; *der Fall, wodurch eine Mühle getrieben wird.* Le ſaut du Rhin; *der Rheinfall.*

fall. Man ſagt aber gewöhnlicher La chute du Rhin.

Saut de loup, *nennet man einen Graben am Ende einer Allee, um den Eingang in dieſelbe zu verwehren, ohne die Ausſicht zu benehmen.*

* SAUTAGE, ſ. m. *Das Eintreten der geſalzenen Fiſche in die Fäſſer. Ein vorzüglich nur in der Normandie und Picardie übliches Wort.*

SAUTANT, ANTE, adj. *Springend. In der Wapenk. heißt* Une chèvre ſautante, un bouc ſautant, *eine aufrechtſtehende, mit den Vorderfüſſen in die Höhe gerichtete Ziege, ein aufrecht ſtehender oder ſteigender Bock.*

SAUTER, v. n. *Springen, ſich ſchnell, mit Erhebung des Körpers und Überſchreitung eines Zwiſchenraumes von einem Orte zum andern bewegen.* Sauter de bas en haut; *in die Höhe, von unten hinauf, von einem niedrigen Orte auf einen höhern ſpringen.* Sauter de haut en bas; *von oben hinunter ſpringen.* Sauter par deſſus une haie; *über eine Hecke ſpringen.* Faire ſauter un chien par deſſus un bâton; *einen Hund über einen Stock ſpringen laſſen.* Il ſauta dans la rivière; *er ſprang in den Fluß.* Sauter de joie; *vor Freuden in die Höhe ſpringen.* Il ne fait que danſer & ſauter; *er thut nichts als hüpfen und ſpringen.*

Fig. ſagt man, Sauter au collet, ſauter à la gorge, ſauter aux yeux de quelqu'un; *einen an dem Kragen, an der Gurgel faſſen, einem ins Geſicht ſpringen, ihm die Augen ausreiſſen wollen.* Cela ſaute aux yeux; *das fällt von ſelbſt in die Augen, das ſieht man ohne Mühe, das iſt augenſcheinlich.* Il y a dans ce tableau des défauts qui ſautent aux yeux; *es ſind Fehler in dieſem Gemälde, die einem gleich in die Augen, oder ins Geſicht fallen, die jeder beim erſten Anblicke bemerken muß.* Sauter aux nues; *in alle Lüfte fahren, aus der Haut fahren, ungeduldig und zornig werden.* Si vous lui dites cela, vous le ferez ſauter aux nues; *wenn Sie ihm dieſes ſagen, wird er in alle Lüfte fahren, wird er vor Zorn, vor Ungeduld aus der Haut ſpringen oder fahren wollen.* Sauter d'une matière à une autre; *von einer Materie auf die andere ſpringen oder fallen, nicht bei der Sache, nicht bei der Klinge bleiben.* Il ſaute de branche en branche; *er ſpringt oder hüpft von einem Aſte zum andern, er verfällt von einer Sache auf die andere.* Sauter d'une place inférieure à une autre plus élevée; *von einer niedrigen Stelle oder Bedienung zu einer höhern hinauf ſpringen; mit Übergehung der gewöhnlichen Stufen in der Rang-Ordnung, über andere hinaus ſpringen und ihnen vorgezogen werden.* Il a ſauté de la charge d'Enſeigne à celle de Colonel; *von der Stelle eines Fähnrichs iſt er gleich zu der eines Oberſten hinauf geſprungen; er iſt vom Fähnrich zum Oberſten hinauf geſprungen.* Sauter par deſſus quelque choſe; *eine Sache überſpringen, überhüpfen, ſie auslaſſen, keine Meldung oder Erwähnung davon thun.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man in der Sprache, Le vent a ſauté du Nord à l'Eſt; *der Wind hat ſich auf einmal oder plötzlich von Norden nach Oſten gewendet oder gedrehet.* Le vent ſaute; *der Wind ſezt um, iſt unbeſtändig.*

In der Muſik heißt Sauter *oder* Faire ſauter le ton; *auf einem Blaſe Inſtrumente von einem Tone mit Übergehung der Intervallen auf einen andern ſpringen; wenn diſer Ton die Octave von dem zuerſt angegebenen Tone iſt, nennet man dieſes Springen* Octavier.

Faire ſauter, *ſpringen machen, heißt auch, vermittelſt des Pulvers in die Luft ſprengen, mit Heftigkeit ſpringen, reiſſen oder brechen machen, oder ſonſt auf eine gewaltſame Art von einander trennen.* Faire ſauter un baſtion; *eine Baſtion, ein Bolwerk in die Luft ſprengen.* Faire ſauter ſon vaiſſeau *oder auch ſchlechthin,* Se faire ſauter; *ſein Schiff in die Luft ſprengen. Man ſagt auch,* Le vaiſſeau a ſauté; *das Schiff iſt aufgeflogen, iſt in die Luft geflogen.* Le baſtion a ſauté; *das Bolwerk iſt aufgeflogen oder in die Luft geflogen, iſt geſprengt worden.* Faire ſauter la tête à quelqu'un; *einem den Kopf abſchlagen.* Faire ſauter la cervelle à quelqu'un; *einem das Hirn einſchlagen oder auch, einem eine Kugel durch den Kopf jagen.* Faire ſauter un œil hors de la tête; *einem ein Auge aus dem Kopfe ſchlagen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man* Faire ſauter un brelan, un mauvais lieu; *ein Spielhaus, einen verdächtigen Ort zerſtören, die Leute, die dergleichen unterhalten, verjagen, aus der Gegend vertreiben. Im gem. Leb. ſagt man,* Cette folie lui coûta bien cher, ſa terre en a ſauté; *dieſe Narheit kam ihm ſehr theuer zu ſtehen, ſein Gut hat darüber ſpringen müſſen, er hat ſein Gut darüber eingebüßt.* Je ferai ſauter ſa maiſon, ſa charge; *ſein Haus, ſein Dienſt wird ſpringen müſſen, ich werde ihn dahin bringen, daß er ſein Haus, ſeinen Dienſt wird verkaufen müſſen.* Sa maiſon, ſa terre, ſautera; *ſein Haus, ſein Gütchen wird ſpringen müſſen, er wird es verkaufen müſſen.*

Sprichw. Siehe Reculer.

SAUTER, *wird auch active gebraucht, und heißt dann ſoviel als* Franchir, *hinüber, über etwas ſpringen oder ſetzen.* Sauter un foſſé; *über einen Graben ſpringen.* Sauter une haie; *über eine Hecke ſpringen.* Sauter douze ſemelles; *zwölf Schuh weit ſpringen, über einen zwölf Schuh breiten Raum hinüber ſpringen. Man ſagt,* Faire ſauter les degrès à quelqu'un; *einen die Treppe hinunter werfen. Siehe auch* Bâton, Pag. 209.

Fig. heißt Sauter quelque choſe; *im Leſen oder Abſchreiben etwas überſpringen, überhüpfen, übergehen, überſchlagen, auslaſſen.* Il ne ſait pas lire le Grec, quand il en trouve, il le ſaute; *er kan das Griechiſche nicht leſen, wenn ihm etwas vorkomt, ſo überſpringt oder überhüpft er es.* Le copiſte a ſauté deux lignes; *der Abſchreiber hat*

zwei

zwei Zeilen ausgelaſſen. Il a fauté deux feuillets; *er hat zwei Blätter überſchlagen.*

SAUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Überſprungen, überhüpft* &c. *Siehe* Sauter.

SAUTEREAU, ſ. m. *Ein kleiner Springer. Wird nur von Knaben geſagt, die von einer Anhöhe herab kollern und Purzelbäume machen. Man nennet* Les ſautereaux de Brie; *die höckerigen und ſteinigen Wege in der Landſchaft Brie, welche verurſachen, daſs man im Fahren gewaltig gerüttelt und geſtöſſen wird.*

An den Klavieren, Flügeln und Spinetten heiſst Sautereau, *die Docke oder der Tangent, welche beim Spielen des Inſtrumentes an die Saiten anſchlagen und gleich wieder zurück ſpringen.* Il manque trois ſautereaux à cette épinette; *es fehlen drei Docken oder Tangenten an dieſem Spinette.*

In der Geſchützkunſt heiſst Sautereau, *ein Stück ohne verſtärktem Stöſſe oder Bodenſtücke, das alſo keinen ſichern Schuſs hat.*

SAUTERELLE, ſ. f. *Die Heuſchrecke, ein Inſekt mit langen Springfüſſen, mit welchen es ſehr weit ſpringen kan, und daher an einigen Orten auch der Heuſpringer und der Gräshüpfer genant wird.*

SAUTERELLE, *heiſst auch das Schrägemäſs, ein Winkelmäſs, welches aus zwei Richtſcheiten beſtehet, die an einem Ende vermittelſt eines Stiftes ſo verbunden ſind, daſs ſie beweget und weit von einander geſperret werden können, die ſchrägen Linien und Flächen, und die Winkel, welche ſie machen, damit zu meſſen; ſonſt auch die Schmiege, der Winkelpaſſer, Winkelfaſſer, das Gehrmäſs genant,* Sauterelle graduée; *der Winkelmeſſer. Siehe* Récipiangle.

SAUTEUR, ſ. m. *Der Springer, ein Menſch oder ein Thier, welches eine vorzügliche Geſchiklichkeit im Springen beſitzet.* Les danſeurs de corde & les ſauteurs; *die Seiltänzer und die Springer oder Luftſpringer. Auf der Reitſchule heiſst* Sauteur, *der Springer, ein Pferd, welches abgerichtet iſt, allerhand Sprünge zu machen.*

Fig. ſagt man im gem. Leb. von einem Großſprecher, der ſich Dinge rühmet, die er nicht leiſten kan, C'eſt un habil ſauteur.

SAUTILLAGE, *Siehe* SAUTILLEMENT.

SAUTILLEMENT, ſ. m. *Das Hüpfen, der hüpfende Gang eines Menſchen oder Thieres.* La plupart des oiſeaux vont par ſautillement; *die mehrſten Vögel hüpfen, wenn ſie gehen.*

SAUTILLER, v. n. *Hüpfen, kleine Sprünge machen.* Les oiſeaux ſautillent au lieu de marcher; *die Vögel hüpfen, anſtatt zu gehen.* Il ne danſe pas, il ſautille; *er tanzet nicht, er hüpfet. Figürl. ſagt man von einem Menſchen, in deſſen Reden oder Schriften keine Ordnung noch Zuſammenhang iſt, ſondern der von einer Sache, von einer Materie auf die andere fällt,* Il ne fait que ſautiller; *er macht lauter Sprünge, er bleibt nicht bei der Sache oder bei der Klinge.*

SAUTOIR, ſ. m. *(Wapenk.) Ein geſchobenes Kreuz in Geſtalt eines Andreas-Kreuzes.* Il porte d'argent au ſautoir de gueules; *er führet ein rothes geſchobenes Kreuz im ſilbernen Felde.* Poſé en ſautoir, mis en ſautoir; *kreuzweiſe über einander gelegt.*

* SAUTRIAUX, ſ. m. pl. *Die Springhölzer, kleine hölzerne Stäbchen, bei dem Wirken der tiefſchäftigen Tapeten* (Baſſe-liſſe) *die Schärung oder Geſchirkämme* (Lames) *damit zu befeſtigen.*

SAUVAGE, adj. de t. g. *Wild, im natürlichen Zuſtande, ohne phyſiſche, politiſche oder moraliſche Veredlung.* Un arbre ſauvage; *ein wilder Baum.* Plantes ſauvages; *wilde, wild oder im Freien, ohne beſondere Wartung wachſende Pflanzen.* Les animaux ſauvages; *die wilden Thiere, im Gegenſatze der zahmen Thiere, oder Hausthiere.* Un canard ſauvage; *eine wilde Ente.* Les peuples ſauvages de l'Amérique; *die wilden Völker in Amerika. Man ſagt auch,* Un pays ſauvage; *ein wildes, ein unbebauetes, unfruchtbares und unbewohntes Land. Fig. pflegt man einen Menſchen, der ohne Urſache die Geſellſchaft der Menſchen fliehet, den Umgang derſelben meidet,* Un homme ſauvage; *einen wilden, leutſcheuen, ungeſelligen Menſchen zu nennen. Figürl. ſagt man auch,* Une phraſe ſauvage, une conſtruction ſauvage; *eine ungewöhnliche, harte Redens-Art und Wort-Fügung.*

Von gewiſſen Früchten ſagt man, Ils ont un goût ſauvage; *ſie haben einen wilden, einen herben und unangenehmen Geſchmack:* Huile ſauvage, *aber nennet man dasjenige Öl, welches ein wenig bitter ſchmekt, und deshalb für beſſer gehalten wird als anderes Öl, das dieſen Geſchmack nicht hat.*

Feu ſauvage, *das wilde Feuer, heiſst bei den Ärzten ein Ausſchlag auf dem Geſichte kleiner beſonders ſäugender Kinder, der ſich durch hochrothe runde Flecke äuſſert, und auch der Anſprung genant wird.*

SAUVAGE, ſ. *Der Wilde, die Wilde, ein wild, ohne politiſche und moraliſche Veredlung, blos im natürlichen Zuſtande lebendes vernünftiges Geſchöpf.* Un ſauvage; *ein Wilder.* Une ſauvage; *eine Wilde.*

* SAUVAGE, ſ. m. *Das Bergen, die Handlung, da man geſtrandete Güter birgt, ſie aus dem Schiffbruche an das Ufer bringet und rettet. (S.* Sauver). Le droit de ſauvage; *das Bergegeld, dasjenige Geld, welches dem Grundherren einer Küſte bezahlt wird, wenn er die geſtrandeten und geborgenen Güter verabfolgen laſſen ſoll.* Les frais de ſauvage; *die Koſten, welche das Bergen der geſtrandeten Güter verurſachet hat, welche man gleichfals das Bergegeld oder auch den Bergelohn nennet. Siehe auch* Sauvement.

SAUVAGEON, ſ. m. *Der Wildling, ein junger wilder Obſtſtamm aus dem Walde, oder auch ein aus*

dem

dem Samen gezogener junger Stamm, ehe er durch Pfropfen veredelt worden.

SAUVAGIN, INE, adj. *Wild, wie Wildbrèt, vorzüglich wie gewiſſe Waſſervögel, die ſich in Moräſten und Sümpfen aufhalten, riechend und ſchmeckend.* Cela a un goût ſauvagin, qui me déplaît; *das hat einen Wildgeſchmack, der mir unangenehm iſt. Man braucht dieſes Wort gewöhnlicher ſubſtantive.* Sentir le ſauvagin, ſentir la ſauvagine; *einen Wildgeruch haben, oder wie man an einigen Orten ſagt, wildzen: Und weil dergleichen Vögel gemeiniglich einen widrigen Fiſchgeruch haben, ſo ſagt man auch wohl fiſcheln oder fiſchenzen.*

Sauvagine, *wird ſubſtantive auch als eine algemeine Benennung der Waſſervögel gebraucht, welche im Deutſchen collective Waſſergeflügel heiſſen.* Un canton marécageux rempli de ſauvagine; *ein brüchiger, ſumpfiger Bezirk voller Waſſergeflügel.*

SAUVEGARDE, ſ. f. *Der Schutz oder Schirm, welchen der Landesherr oder die Obrigkeit jemanden wider die Angriffe und Beunruhigungen anderer angedeihen läßt.* Il eſt en la protection & ſauvegarde du Roi & de la Juſtice; *er ſteht unter dem Schutze und Schirme des Königs und der Juſtiz.*

Sauvegarde, *heißt auch der Schutzbrief oder Schirmbrief, eine Urkunde, worin man jemanden in ſeinen Schutz und Schirm nimt;* it. *die Schirmwache, eine Wache oder auch nur ein einzelner Soldät, welchen der commandirende General einer Armee den Bewohnern eines Hauſes, eines Schloſſes, u. ſ. w. ſendet, um ihre Perſonen, Güter und Vermögen vor aller Feindſeligkeit und Plünderung, oder auch nur vor wirkliche Einquartirung in Sicherheit zu ſetzen.*

Auf den Schiffen heißt Sauvegarde, *das Leit-Tau, ein Tau, welches von dem Fuße des Bogſprietes bis an den Fockmaſt oder Maſt-Korbe am Fockmaſte reicht, um den Botsleuten, wenn ſie an der Blinde und der Stenge des Bogſprietes zu ſchaffen haben, zur Leitſchnür zu dienen, woran ſie ſich ſicher halten können;* it. *ein durch das Hauptſtück des Steuerruders gezogenes und an den Spiegel des Schiffes befeſtigtes Seil.* it. *ein von dem Galiön oder Schifeſchnabel bis an die Krahnbalken auf beiden Seiten des Schiffes geſpantes Tau, um zu verhindern, daß die während einem Sturme auf dem Galiön befindlichen Matroſen nicht in die See fallen.*

SAUVEMENT, ſ. m. *Das Bergen oder Retten der geſtrandeten Güter. (Siehe* Sauvage) Le droit de ſauvement; *das Bergegeld. (Nach dem* Graud vocabulaire françois *iſt dieſes Wort gebräuchlicher als* Sauvage).

SAUVER, v. a. *Retten, erretten, aus einer Gefahr heraus reiſſen, von einer Gefahr befreien oder erlöſen; in der Sprache der Seefahrer, bergen, aus dem Schifbruche an das Ufer bringen und retten.* Vous m'avez ſauvé la vie; *Sie haben mir das Leben gerettet.* Sauver quelqu'un de la miſère; *jemanden aus dem Elende erretten.* Je lui ai ſauvé l'honneur; *ich habe ſeine Ehre gerettet.* Ce Juge l'a ſauvé de la corde *oder auch,* Ce Juge lui a ſauvé la corde; *dieſer Richter hat ihn vom Strange, vom Galgen gerettet oder befreiet.* Dieu a envoyé ſon Fils pour ſauver le genre humain; *Gott hat ſeinen Sohn geſandt, das menſchliche Geſchlecht zu erlöſen.* Le vaiſſeau a échoué, mais on en a ſauvé les marchandiſes; *das Schiff iſt geſcheitert, aber man hat die Wären gerettet oder geborgen.*

Sauver, *wird zuweilen auch anſtatt* Epargner *gebraucht.* Cela lui a ſauvé beaucoup de depenſe; *das hat ihm viele Unkoſten geſparet oder erſparet.* Les nouvelles que j'ai reçues m'ont ſauvé un voyage; *die Nachrichten welche ich erhalten, haben mir eine Reiſe erſparet; durch die erhaltene Nachrichten bin ich einer Reiſe überhoben worden.*

Man ſagt, Sauver les dehors; *den äuſſern Wohlſtand beobachten. S. auch* Apparence *und* Chèvre.

Im Balſpiele heißt Sauver la grille, ſauver le dedans; *wehren, daß der Ball nicht in das Loch oder auf die Gallerie falle, oder auch, einem das Loch und die Gallerie frei geben, ihm den Vortheil vorausgeben, daß man die Bälle die er in das Loch oder auf die Gallerie geworfen, nicht zählen will. In gleicher Bedeutung ſagt man im Billiardſpiele,* Si vous voulez jouer contre moi, je vous ſauverai les deux blouſes du milieu; *wenn Sie mit mir ſpielen wollen, will ich Ihnen die beiden Mittellöcher frei geben, will ich, wenn Sie ſich in die Mittellöcher verlaufen, nichts dafür zählen.*

SAUVER, *heißt in verſchiedenen Redens-Arten auch von einem Argwohne, Verdachte oder von einer Beſchuldigung retten, und ſteht dann anſtatt* Excuſer, juſtifier, *entſchuldigen, rechtfertigen.* C'eſt une action qu'il n'eſt pas poſſible de ſauver; *das iſt eine Handlung die unmöglich entſchuldiget werden kan.* On ne peut ſauver ſa conduite; *man kan ſeine Aufführung nicht entſchuldigen oder rechtfertigen. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Sauver les défauts d'un ouvrage; *die Fehler eines Werkes entſchuldigen.* Sauver les défauts de la taille; *die Fehler des Wuchſes verbergen, ſo daß man ſie nicht bemerket.* Cela ſauva un grand ſcandale; *dieſes verhütete ein gröſſes Ärgerniß, dadurch ward ein gröſſes Ärgerniß verhütet.*

In der Muſik heißt Sauver une diſſonance; *eine Diſſonanz wieder durch eine conſonirende Harmonie herſtellen, damit ſie das Ohr nicht beleidige.*

SE SAUVER, v. récipr. *Sich retten, einer Gefahr entfliehen, ſich durch die Flucht in Sicherheit ſetzen.* it. *flüchten, ſich flüchten.* Pendant que les Geoliers dormoient, il ſe ſauva de priſon; *während dem die Gefangenwürter ſchliefen, rettete er ſich, entfloh er aus dem Gefängniſſe.* Il s'eſt ſauvé à la courſe; *er hat ſich durch Laufen gerettet.* Sauve qui peut; *rette ſich, wer kan.* Après avoir com-

mis ce meurtre, il ſe ſauva en Angleterre; *nachdem er dieſen Mord begangen hatte, flüchtete er nach England.* Il ſe ſauva dans une Egliſe; *er flüchtete ſich in eine Kirche. Im gem. Lèb. ſagt man,* Se ſauver à travers les brouſſailles, ſe ſauver par les vignes, par les marais; *ſich durch Hekken und Weinberge, durch Dick und Dünn retten, ſich ſo gût man kan aus einer Verlegenheit zu ziehen ſuchen.*

Se ſauver, *heißt im gem. Lèb. auch ſo viel als,* Se retirer, *ſich weg, ſich nach Hauſe begèben.* Il ſe fait tard, il va pleuvoir, je me ſauve; *es iſt ſpät, es will règnen, ich begèbe mich weg, ich gehe nach Hauſe.*

Zuweilen heißt Se ſauver *auch ſo viel als,* Se dédommager, *ſich entſchädigen, ſich ſchadlos halten.* Ce marchand vend ſes étoffes à bon marché, mais il ſe ſauve ſur la quantité; *dieſer Kaufmann verkauft ſeine Zeuge wohlfeil, aber er hält ſich durch die Menge ſchadlos, er gewinnet es wieder an der Menge.*

SAUVÉ, ée, partic. & adj. *Gerettet, errettet, Siehe* Sauver, *u. ſ. w.*

* SAUVE-RABANS, ſ. m. pl. *Tauringe, von Tauenden gemachte Ringe an den Enden der gröſſen Rah oder Segelſtange, um zu verhindern, daß die Rahbänder* (Rabans) *nicht von den Tauen des Maſtkorbes zerrieben werden.*

SAUVETÉ, ſ. f. *Die Sicherheit, ein altes Wort, den Zuſtand einer Perſon oder Sache zu bezeichnen, die auſſer Gefahr iſt.* Ses marchandiſes ſont en ſauveté; *ſeine Waren ſind in Sicherheit, ſind geborgen.*

SAUVE-VIE, *oder* RUE DE MURAILLE, ſ. f. *Die Mauerraute, Steinraute, eine Pflanze. S.* Rue.

SAUVEUR, ſ. m. *Der Retter, Erretter, derjenige, welcher eine Perſon, ein Land, eine Stadt, u. ſ. w. von einer drohenden Gefahr rettet, aus einer Gefahr oder einem Unglücke errettet, befreiet. In der theologiſchen Sprache wird der Sohn Gottes* Le ſauveur de nos ames, Notre ſauveur, le ſauveur du monde, *oder auch abſolute,* Le ſauveur, *der Retter unſerer Sèlen, unſer Erretter, der Heiland der Welt, der Erlöſer genant.*

SAXATILE, adj. de t. g. *An oder zwiſchen Steinen wachſend.* Une plante ſaxatile; *eine zwiſchen Steinen und Felſenritzen hervorwachſende Pflanze.*

SAXIFRAGE, ſ. f. *Der Steinbrech, eine Pflanze.* Saxifrage blanche; *weiſſer Steinbrech.* La petite ſaxifrage rouge; *der kleine rothe Steinbrech.* Saxifrage dorée; *gelber Steinbrech, an einigen Orten die Goldmilz genant.*

SAXIFRAGE, adj. de t. g. *Steinzermalmend. Wird von Arzeneien geſagt, welche den Stein in der Harnblaſe oder den Nieren zermalmen oder auflöſen.*

SAXON, ONNE, ſ. *Der Sachſe, die Sächſinn.*

SAYE, *Siehe* SAIE.

SBIRE, ſ. m. *Der Sbirre, eine Benennung der Häſcher, beſonders in Italien.*

SCABELLON, ſ. m. *Das Poſtement, und zwar ein hohes und ſchmales Poſtement oder Fußgeſtelle zu einer Vaſe, zu einem Bruſtbilde, u. ſ. w. zum Unterſchiede von einem* Piédeſtal.

SCABIEUSE, ſ. f. *Die Scabioſe, das Grindkraut; eine Pflanze.* La ſcabieuſe ordinaire des prés & des champs; *die gemeine Wieſen- und Acker-Scabioſe.* La ſcabieuſe des bois; *die Wald-Scabioſe, ſonſt auch* La ſucciſe *oder* Le mors du diable. *Teuffels-Abbiß genant.*

SCABREUX, EUSE, adj. *Holperig, höckerig.* Un chemin ſcabreux; *ein holperiger, höckeriger Weg. Man ſagt in dieſer Bedeutung gewöhnlicher* Raboteux *oder* Rude; *und* Scabreux *wird gewöhnlicher im figürlichen Verſtande anſtatt* dangereux *oder* périlleux *gebraucht.* Une entrepriſe bien ſcabreuſe; *eine ſehr gefährliche oder miſsliche Unternèhmung.* C'eſt une affaire ſcabreuſe; *das iſt ein miſslicher Handel. Im gem. Lèb. ſagt man auch wohl,* Un eſprit ſcabreux; *ein eigener, wunderlicher Kopf, ein Menſch mit dem nicht wohl auszukommen iſt.*

SCALÈNE, adj. *(Géometrie) Ungleichſeitig, ungleiche Seiten habend.* Un triangle ſcalène; *ein ungleichſeitiger Triangel, ein Dreieck, deſſen Seiten oder Schenkel eine ungleiche Länge haben.*

In der Anatomie heißt Scalène, *der ungleiche dreiſeitige Muskel.*

* SCALME, ſ. f. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, welches den Rand eines Fahrzeuges bedeutet, auf welchem die Ruder aufliegen.*

SCALPEL, ſ. m. *Das Meſſer der Zergliederer und Wund-Ærzte.* Il ſait bien manier le ſcalpel; *er weiß das Meſſer wohl zu führen, er iſt geſchikt im Zergliedern oder chirurgiſche Operationen zu machen.*

SCAMMONÉE, ſ. f. *Die Purgierwinde, das Purgierkraut, eine in Syrien, Kappadocien und andern Gègenden der Levante einheimiſche Pflanze, welche einen weiſſen milchichten und hàrzigen Saft enthält, der eine purgierende Kraft hat, und wenn er eingetroknet und erhärtet iſt, im Franzöſiſchen auch* Scammonée, *im Deutſchen aber gewöhnlich Scammonienhàrz genant wird.*

SCANDALE, ſ. m. *Das Ærgerniß, die Veranlaſſung zum Böſen, und die dadurch bewirkte Verſchlimmerung einer Perſon oder Sache; imgleichen dasjenige, was andern zum Ærgerniſſe gereichet, und in weiterer Bedeutung, alles, was wider die Ehrbarkeit, die guten Sitten, u. ſ. w. ſtreitet.* Un ſcandale pris, un ſcandale donné; *ein genommenes, ein gegèbenes Ærgerniß.* Il ne faut pas donner de ſcandale; *man muß kein Ærgerniß gèben.* Il avança des propoſitions impies au grand ſcandale de tous ceux qui l'écoutoient; *er behauptete gottloſe Sätze, zum gröſſen Ærgerniß aller derer, die ihm zuhörten.* Cela ſauva un grand ſcandale; *dieſes verhütete ein gröſſes Ærgerniß. Zuweilen heißt* Scandale *auch nur ſo viel als das Aufſehen, wel-*

Digitized by Google

welches eine ſchlimme Handlung oder Sache unter den Leuten verurſachet. Cette affaire fut d'un grand ſcandale dans tout le voiſinage; *dieſe Sache machte in der ganzen Nachbarſchaft ein gröſſes Aufſehen. Siehe auch* Ameué, Pag. 70.

Man nennet Pierre de ſcandale, *Stein des Anſtoſſes, eine anſtöſſige Sache, eine Sache woran man ſich ſtoſſet oder ärgert.*

SCANDALEUSEMENT, adv. *Ærgerlich, auf eine ärgerliche, Ærgerniß veranlaſſende Art.* Cet homme vit ſcandaleuſement; *dieſer Menſch führt ein ärgerliches Leben.*

SCANDALEUX, EUSE, adj. *Ærgerlich, Ærgerniß gebend oder veranlaſſend; anſtöſſig.* Mener une vie ſcandaleuſe; *ein ärgerliches Leben führen.* Tenir des diſcours ſcandaleux; *ärgerliche, anſtöſſige Reden führen. Siehe auch* Chronique.

SCANDALISER, v. a. *Ærgern, Ærgerniß geben.* Ces diſcours licencieux me ſcandaliſent; *dieſe alzufreie Reden ärgern mich.* Votre vie ſcandaliſe tout le monde; *euer Leben, eure Lebens-Art gereicht der ganzen Welt zum Ærgerniß.* On eſt fort ſcandaliſé de votre conduite; *man ärgert ſich ſehr über Ihre Aufführung, man iſt mit Ihrer Aufführung ſehr unzufrieden.*

Se SCANDALISER, v. recipr. *Sich über einen oder über etwas ärgern, ein Ærgerniß an etwas nehmen, imgleichen ſich über etwas beleidigt finden, oder auch ſehr unzufrieden über etwas ſeyn, einen gröſſten Miſſallen an etwas haben.* Il ſe ſcandaliſe de tout; *er ärgert ſich über alles.*

SCANDALISÉ, ÉE, partic. & adj. *Geärgert, &c. Siehe* Scandaliſer.

SCANDER, v. a. *Einen Vers bei dem Ablèſen oder Herſagen deſſelben nach der Ordnung ſeiner Füſſe abmeſſen, um zu hören, ob das Versmaß richtig beobachtet worden. Man ſagt auch in der deutſchen Proſodie gewöhnlich, ſcandiren.* Scandez ce vers-là, vous verrez qu'il y manque un pied; *ſcandiren Sie dieſen Vers, Sie werden ſehen, daß ein Füß daran fehlet.*

SCANDÉ, ÉE, partic. & adj. *Nach dem Versmaße abgemeſſen, ſcandirt. Siehe* Scander.

SCAPHOIDE, adj. *Siehe* NAVICULAIRE.

SCAPULAIRE, ſ. m. *Das Scapulier, ein langer Streifen Zeug oder Tuch, den verſchiedene Ordensgeiſtliche über ihre gewöhnliche Ordenskleidung vorn und hinten über die Schultern herab hängend tragen; der Schulterrock.* Les Bernardins portent un ſcapulaire noir ſur leur habit blanc; *die Bernhardiner tragen ein ſchwarzes Scapulier über ihrem weiſſen Ordenskleide.*

Le ſcapulaire *nennet man in der römiſchen Kirche auch zwei geweihete an Bänder befeſtigte Stückchen Zeug, die man aus Andacht am Halſe oder auf dem bloſſen Leibe trägt. Die Karmeliter haben zu Ehren der heiligen Jungfrau eine Bruderſchaft errichtet, welche* La confrérie du Scapulaire *heißt.*

Bei den Wund-Ærzten heißt ſcapulaire *eine Art Binde, die in der Mitte einen Schlitz hat, durch welchen der Kopf geſtekt wird, und deren eines Ende vorn über die Bruſt, das andere aber hinten über die Schulter herab hängt, um einen über die Bruſt oder über den Unterleib gemachten Überſchlag vermittelſt dieſer Binde zu befeſtigen, damit er nicht herunter falle.*

In der Anatomie heiſſen Artères ſcapulaires, *die Schulterblatt-Schlag-Adern.*

SCARABÉE, ſ. m. *Der Käfer; die algemeine Benennung aller geflügelten Inſekten mit harten Fillgeldecken.*

SCARAMOUCHE, ſ. m. *Die luſtige Perſon auf dem italiäniſchen Theater; der Pickelhäring oder wie wir auch wohl im Deutſchen ſagen, der Scaramutz.*

SCARE, ſ. m. *Der Name eines zu dem Geſchlechte der Sbrachſen gehörigen Fiſches, von dunkelblauer ins ſchwärzliche fallender Farbe, mit einem weiſſen Bauche.*

SCARIFICATEUR, ſ. m. *Der Schröpfſchnepper, ein Werkzeug der Wund-Ærzte und Bader, zum Schröpfen, das Schröpf-Eiſen.*

SCARIFICATION, ſ. f. *Das Schröpfen, in der Sprache der Wund-Ærzte, das Scarificiren. S.* Scarifier.

SCARIFIER, v. a. *Schröpfen, vermittelſt einer Lanzette oder eines Schneppers oder Schröpf-Eiſens verſchiedene Einſchnitte in die Haut machen, um einen brandigen abgeſtorbenen Theil von den lebendigen Theilen abzuſondern, und die unterhalb ſtockende und faulende Feuchtigkeit abfließen zu machen, oder auch Blät und andere verdorbene Feuchtigkeiten aus den Hautgefäſſen heraus zu ziehen. Im erſten Falle ſagen die Wund-Ærzte auch im Deutſchen, ſcarificiren, zum Unterſchiede von dem Schröpfen mit Schröpfköpfen, welches auch im Franzöſiſchen nicht* Scarifier *ſondern* Ventouſer *heißt.* Il a été ventouſé & ſcarifié; *er iſt geſchröpft und ſcarificirt worden.*

SCARIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchröpft oder ſcarificirt. Siehe* Scarifier.

SCARLATINE, adj. f. *In der Arzeneiw. heißt* Fièvre ſcarlatine, *das Scharlachfieber, eine Art eines hitzigen Fiebers, wobei ſcharlachrothe Flekken auf der Haut zum Vorſchein kommen.*

SCASON, ſ. m. *Eine Art jambiſcher Verſe, deren fünfter Fuß ein Jambus, der ſechſte aber ein Spondäus oder Trochäus iſt.*

SCEAU, ſ. m. *Das Siegel, und zwar ein herſchaftliches, obrigkeitliches oder auch einer Geſellſchaft, Zunft oder Innung gehöriges Siegel, welches gewöhnlich in Oblat oder Wachs unter eine ſchriftliche Urkunde zu Beglaubigung derſelben gedrukt wird, und in der Kanzelleiſprache das Inſiegel genant wird, zum Unterſchiede von einem Petſchafte.* (Cachet) Le ſceau des Etats de Hollande; *das Siegel der Staten von Holland.* Scellé du

grand ſceau, du petit ſceau; *mit dem gröſſen, mit dem kleinen Siegel beſiegelt.* Le Gard· des ſceaux; *der Siegelbewahrer.* Le ſceau d'une Univerſité, d'une Academie; *das Siegel einer Univerſität, einer Akademie.* Donner les ſceaux à quelqu'un; *einem die Siegel übergeben, ihm das Amt eines Siegelbewahrers übertragen oder ihn zum Kanzler machen.* Le Chancelier a rendu les ſceaux; *der Kanzler hat die egel zurück gegeben, hat ſeine Kanzlerſtelle niedergelegt.* On lui a ôté les ſceaux; *man hat ihm die Siegel abgenommen, er iſt ſeiner Kanzlerſtelle entſetzet worden.* Il y aura ſceau un tel jour; *an dem und dem Tage wird geſiegelt werden, wird in der Kanzellei öffentlich das Siegel unter die ausgefertigten Urkunden gedrukt oder denſelben angehängt werden. Man ſagt auch in der nämlichen Bedeutung,* Le Chancelier tient le ſceau, donne le ſceau un tel jour: *Und* ſceau tenant; *bei öffentlicher Siegelung.*

Le ſceau, *das Siegel, heißt auch der Abdruck des Siegels.* On reconnut que le ſceau étoit faux; *man erkante daß das Siegel falſch war.* Le ſceau étoit rompu; *das Siegel war zerbrochen. Siehe auch* Hermétique.

Fig. ſagt man, Mettre le ſceau à une choſe; *das Siegel auf eine Sache drücken, eine Sache ganz beendigen, ein Geſchäft völlig zu Stande bringen, die lezte Hand daran legen. Siehe auch* Confeſſion, *die Beicht.*

SCEAU DE SALOMON. *Siehe* GRENOUILLET.

SCEAU NOTRE-DAME, *Die Schmérwurz, das Butterkraut, ſonſt auch* Racine vierge *genant.*

SCEL, ſ. m. *Das Siegel oder Inſiegel, hat eigentlich mit* Sceau *einerlei Bedeutung, wird aber hauptſächlich nur im Kanzelleiſtyle gebraucht.* Sous Notre ſcel ſecret; *unter Unſerm geheimen Inſiegel.*

SCÉLÉRAT, ATE, adj. *Verrücht, im hohen Grade laſterhaft, gottlos, abſcheulich, böshaft.* Un homme ſcélérat; *ein verrüchter, gottloſer, böshafter Menſch; ein Schandbube.* Une action ſcélérate; *eine verrüchte That. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un ſcélérat, *ein Böſewicht.* C'eſt un franc ſcélérat; *er iſt ein gröſſer Böſewicht.*

SCÉLÉRATESSE, ſ. f. *Die Bösheit.* Il y a de la ſcélérateſſe à cela; *es ſteckt Bösheit darunter.* C'eſt une ſcélérateſſe inſigne; *das iſt eine ausgezeichnete Bösheit.*

SCELLE, ſ. m. *Das gerichtliche Siegel, der Abdruck eines gerichtlichen Siegels an oder auf einem Schloſſe, einer Thür, u. ſ. w. die Öfnung derſelben zu hindern; imgleichen die Handlung des Verſiegelns, die gerichtliche Verſiegelung.* Il ne ſauroit avoir ſes papiers, ils ſont ſous le ſcellé; *er kan nicht zu ſeinen Papieren kommen, ſie ſind unter dem gerichtlicher Siegel, ſie ſind gerichtlich verſiegelt.* On a mis, on a appoſé le ſcellé à tous ſes effets; *man hat alle ſeine Sachen, alle ſeine Effecten verſiegelt.* Lever le ſcellé; *das Siegel wieder abnehmen.*

SCELLEMENT, ſ. m. *(Bauk.) Die Befeſtigung eiſerner Klammern oder Haken in einer Mauer.* Le ſcellement en plâtre, en plomb; *die Befeſtigung der Klammern mit Gyps-Kalk oder Spärkalk, mit eingegoſſenem geſchmolzenen Bleie. S.* Sceller.

Scellement *heißt auch die Verſchließung eines Gefäßes mittelſt des hermetiſchen Siegels. Siehe* Hermétiquement *und* Sceller.

SCELLER, v. a. *Siegeln, beſiegeln, das Siegel* (Sceau) *auf eine Urkunde aufdrucken oder derſelben anhängen.* Sceller en cire jaune, en cire verte, rouge, blanche; *mit gelbem, grünem, rothem, weiſſem Wachſe ſiegeln.* Sceller en plomb; *einer Urkunde ein bleiernes Siegel anhängen.* Sceller un privilége; *einen Freiheitsbrief, ein Privilegium beſiegeln oder unterſiegeln.*

SCELLER, *heißt auch, Verſiegeln, mit einem von Seiten der Obrigkeit aufgedrückten oder angehängten Siegel verſchließen.* Dès qu'il fut mort, le Juge du lieu, alla ſceller chez lui, ſceller ſon cabinet, ſes coffres; *ſo bald er tödt war, ging der Richter des Ortes hin, bei ihm zu verſiegeln, ſein Kabinet, ſeine Koffer zu verſiegeln.*

In der Bauk. heißt Sceller *ein Stück Holz oder auch eiſerne Klammern und Haken in eine Mauer einſetzen und darin befeſtigen. Wenn dieſe Befeſtigung mit Gyp·kalk oder Spärkalk geſchiehet, ſo nennet man ſolches,* Sceller en plâtre; *werden aber eiſerne Klammern, Haken, Thür-Angeln, u. d. g. mit Blei eingelaſſen oder eingegoſſen, ſo heißt dieſes* Sceller en plomb. Sceller des crampons, des crochets dans une muraille; *Krampen, Klammern, Haken in eine Mauer befeſtigen.*

Sceller un vaſe, une bouteille; *ein Gefäß, eine Bouteille verpichen oder vermachen, die Öfnung derſelben mit Pech oder einer andern ähnlichen Materie verſchließen. Siehe auch* Hermétiquement *und* Hermétique.

Fig. heißt Sceller, *beſiegeln oder verſiegeln, ſo viel als* Confirmer *oder* Affirmer, *beſtätigen.* Ils ont fait un traité de paix enſemble, & l'ont ſcellé par un double mariage de leurs enfans; *ſie haben einen Friedens-Tractat, ein Frizdens-Bündniß mit einander errichtet, und haben es durch eine doppelte Heirath ihrer Kinder beſiegelt oder verſiegelt.* Notre rédemption a été ſcellé par le ſang du Sauveur; *unſere Erlöſung iſt durch das Blut des Heilandes verſiegelt worden.*

SCELLÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſiegelt, verſiegelt &c. Siehe* Sceller.

SCELLEUR, ſ. m. *Der Siegeler oder Siegler, derjenige Kanzelleibediente, welcher das Siegel von dem Siegelbewahrer empfängt, und die Schriften und Urkunden unterſiegelt.*

SCÈNE, ſ. f. *Die Bühne, der Ort, wo die Handlung eines Schauſpieles vörfält, der Platz auf welchem*

chem von den Schauſpielern ein Stück vorgeſtellet wird; ingleichen die Vorſtellung desjenigen Ortes oder Platzes, wo ſich die Handlung, die hier von den Schauſpielern vorgeſtellet wird, zugetragen hat; der Schauplatz, die Schaubühne, und im erweiterten Sinne auch das Theater. On applaudit ſitôt que cette Actrice parut ſur la ſcène; *man klatſchte, ſo bald dieſe Schauſpielerinn auf der Bühne erſchien.* La ſcène repréſentoit le Palais d'Auguſte; *die Schaubühne oder das Theater ſtellte den Pallaſt des Auguſtus vor.* La ſcène eſt à Rome; *der Schauplatz iſt zu Rom.*

SCÈNE, *heißt auch der Auftritt, derjenige Theil der dramatiſchen Handlung, der ununterbrochen von denſelbigen Perſonen behandelt wird. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch wohl im Deutſchen, die Scéne.* Le Poëme dramatique ſe diviſe en actes, les actes ſe diviſent en ſcènes; *das dramatiſche Gedicht theilet ſich in Handlungen, und die Handlungen theilen ſich in Auftritte.* L'entrée ou la ſortie d'un Acteur fait une nouvelle ſcène, fait changement de ſcène; *das Kommen oder Abgehen eines Schauſpielers macht einen neuen Auftritt, macht eine Veränderung des Auftrittes.*

Fig. wird dieſes Wort auch im geſellſchaftlichen Leben gebraucht. Man ſagt, Donner une ſcène, une plaiſante ſcène à la compagnie; *die Geſellſchaft mit etwas überraſchen, mit einer luſtigen Scene, mit einem luſtigen Auftritte überraſchen.* Il ne faut point donner de ſcène au public; *man muß ſich dem Volke nicht blos oder zur Schau ſtellen; man muß dem Volke keine Gelegenheit geben, übel von uns zu ſprechen.* La ſcène s'eſt paſſée en tel endroit; *die Scéne, der Auftritt, die Begebenheit hat ſich an dem und dem Orte zugetragen.*

SCÉNIQUE, adj. de t. g. *Zur Schaubühne, zum Theater gehörig.* Les jeux ſcéniques des Anciens; *die Schauſpiele, die theatraliſchen Vorſtellungen der Alten.*

* SCÉNITE, ſ. m. & f. *Der Zeltbewohner, die Zeltbewohnerinn, eine Perſon, die unter einem Zelte wohnet.*

SCÉNOGRAPHIE, ſ. f. *Der perſpectiviſche Aufriß, die perſpectiviſche Abbildung eines Gegenſtandes, eines Gebäudes, einer Stadt, u. ſ. w. ſo wie ſolche von einem gewiſſen Orte anzuſehen iſt, und wirklich in die Augen fällt; ingleichen die Kunſt, die Wiſſenſchaft, dergleichen perſpectiviſche Aufriſſe oder Riſſe zu machen.*

SCÉNOGRAPHIQUE, adj. de t. g. *Perſpectiviſch.* Une repréſentation ſcénographique; *eine perſpectiviſche Vorſtellung.*

SCÉNOPEGIES, ſ. m. pl. *Das Laubherhüttenfeſt der Juden. Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort. Man ſagt gewöhnlicher,* La fête des Tabernacles.

SCEPTICISME, ſ. m. *Die Lehre der Skeptiker, einer Sekte, die an allem, auch an erwieſenen Wahrheiten zweifelte; it, die Zweifelſucht.*

SCEPTIQUE, adj. de t. g. *Skeptiſch, an allem zweifelnd.* La Philoſophie ſceptique; *die ſkeptiſche Philoſophie, nach welcher man an allem zweifelt, nichts für wahr oder gewiß hält. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un ſceptique; *ein Skeptiker, ein Zweifler.* Les Sceptiques ne nioient ni n'affirmoient rien; *die Skeptiker läugneten und bejaheten nichts.*

SCEPTRE, ſ. m. *Der oder das Zepter, oder wie andere ſchreiben, der Scepter, eine Art eines Commandoſtabes, der ein Ehrenzeichen der kaiſerlichen und königlichen Würde iſt, und figürlich auch die kaiſerliche oder königliche Würde und Gewalt ſelbſt bezeichnet.* Le Roi avoit la couronne ſur la tête & le ſceptre à la main; *der König hatte die Krone auf dem Haupte, und das Zepter oder den Scepter in der Hand.* Dieu donne ou ôte le ſceptre aux Rois comme il lui plaît; *Gott gibt oder nimt den Königen das Scepter, wie es ihm gefällt. Siehe auch* Houlette.

SCHELLING, ſ. m. *Der Schilling; der Name einer Münze, welche nach Beſchaffenheit der Zeiten und Orte von verſchiedener Währung iſt.*

* SCHÉNANTHE, ſ. m. *Das Kamelheu, ſonſt auch* le Jonc odoriferant; *die wohlriechende Binſe genant.*

SCHÈNE, ſ. m. *Der Name eines Wegemaßes, vorzüglich der alten Egypter, welches zwei und dreißig griechiſche Stadien, oder vier italiéniſche Meilen enthielt.*

SCHÉRIF. *Siehe* Chérif.

SCHIRL, ſ. m. *Siehe* Schoerl.

* SCHISMA, ſ. m. *(Muſik) Der Name eines kleinen Intervalles, welches halb ſo viel gilt als ein Comma. Siehe dieſes Wort.*

SCHISMATIQUE, adj. de t. g. *Abtrünnig, der oder die ſich von einer gewiſſen Religion in einigen Stücken trennet oder abſondert, von einigen Grundſätzen der Religion abgehet, eine Trennung in der Religion verurſachet. Man pflegt auch wohl im Deutſchen ſchiſmatiſch zu ſagen.* Les Turcs regardent les Perſans comme ſchiſmatiques & heretiques; *die Türken betrachten die Perſer als abtrünnig und ketzeriſch. Man ſag: auch ſubſtantive,* Un ſchiſmatique; *ein Abtrünniger, ein Schiſmatiker.*

SCHISME, ſ. m. *Die Spaltung oder Trennung von einer Kirche wegen Verſchiedenheit der Meynungen über gewiſſe Punkte in der Religion.* Les Turcs regardent les Perſans comme ayant fait ſchiſme dans la Religion Mahométane; *die Türken betrachten die Perſer als Leute, die eine Spaltung in der muhamedaniſchen Religion gemacht haben.*

SCHISTE, ſ. f *Der Schiefer oder Schieferſtein, die algemeine Benennung einer jeden Stein-Art, die ſich in Blätter ſpalten läßt.* La ſchiſte bleue; *der blaue Schiefer, den man im Franzöſiſchen gewöhnlicher* Ardoiſe, *und im Deutſchen, weil die Dächer damit gedekt werden, auch Dachſchiefer nennet.*

SCHLICH, ſ. m. *(Ein aus dem Deutſchen entlehntes Wort) Der Schlich, das gepochte und gewaſchene Erz, ſo wie es in den Schmelz-Ofen gebracht werden ſoll.*

✝ SCHLOT, ſ. m. *Ein aus dem deutſchen Worte, der Schlotter, gebildetes Wort, wodurch man in den Salzſiedereien den dicken Schlamm bezeichnet, welcher übrig bleibt, wenn man das Salz aus der abgetropften Sohle ausgekocht hat. In einigen Gegenden ſagt man das Geſchlotter.*

SCHOENANTHE. *Siehe* SCHENANTHE.

SCHOENE. *Siehe* SCHENE.

SCHOERL *oder* SCHIRL, ſ. m. *Der Schörl, Schorl oder Schirl, eine kriſtalliſche, priſmatiſche und in kleinen Maſſen brechende Berg-Art von verſchiedener Farbe, bald halb, bald ganz durchſichtig, und an den Seiten gereifelt, wie z. B. der Tourmalin oder Aſchenzieher, der auch zu den Schörlen gehöret. Einige ſchwediſche Mineralogen haben dem Schörl unzeigentlich den Namen Baſalt gegeben, worunter man aber heutiges Tages in Deutſchland größe Steinmaſſen verſteht, die an vielen Orten auch ſäulenförmig gefunden werden, und daher den Namen Säulenſteine erhalten haben, welche einige neptuniſchen andere aber vulkaniſchen Urſprunges zuſeyn glauben. Vermuthlich hat dieſes den Verfaſſern des* Grand Vocabulaire françois *zu der Anmerkung bei dem Worte* Schœrl *Anlaß gegeben, nach welcher man* Schœrl *mit* Schirl *nicht verwechſeln ſoll, welches leztere ſie für eine arſenikaliſche Eiſenminer ausgeben.*

SCHOL *Siehe unter* SCOL —.

SCIAGE, ſ. m. *Das Sägen, die Handlung des Sägens. (Siehe* Scier). Il en a tant coûté pour le ſciage de ces poutres, de ce bois; *das Sägen dieſer Balken, dieſes Holz zu ſägen hat ſo viel gekoſtet. Man nennet* Bois de ſciage, *Holz, vorzüglich Stamholz, das der Länge nach zu Brettern, Latten, u. d. g. geſchnitten werden kan.*

• SCIAGRAPHIE, ſ. f. *Der Grundriß, der erſte Entwurf der Theile eines Gemäldes, Gebäudes u. ſ. w.*

• SCIAMACHIE, ſ. f. *Das Spielgefecht, Spiegelgefecht. So hieß bei den Griechen das Fechten zum Scherze oder zur Übung, da man mit ſeinem Schatten oder gegen einen lebloſen Körper focht.*

✝ SCIAMANCIE, ſ. f. *Die Wahrſagung aus dem Schatten.*

✝ SCIATÈRE, ſ. m. *Der Schattenzeiger, ein Zeiger, der durch ſeinen Schatten eine gewiſſe Linie, z. B. die Mittags-Linie anzeiget.*

SCIATÉRIQUE, adj. *Man nennet* Un cadran ſciatérique; *eine Sonnen-Uhr, deren Zeiger die Stunden durch ſeinen Schatten anzeiget. Wenn dieſes Wort ſubſtantive gebraucht wird, verſteht man darunter die Wiſſenſchaft, Schattenzeiger an jedem Orte ſo einzurichten, daß ſie durch ihren Schatten die Stunden anzeigen.*

SCIATIQUE, adj. & ſ. f. *Man nennet* Goutte ſciatique *oder ſubſtantive* La ſciatique, *das Hüftweh, Lendenweh, die Lendengicht, eine Art von Gicht in der Gegend der Hüftpfanne oder ganzen Hüfte. In der Anatomie heißt* L'artère ſciatique, *die Hüft-Schlag-Ader.* La veine ſciatique; *die Hüft-Blut-Ader.* Le nerf ſciatique; *der Hüft-Nerve.*

SCIE, ſ. f. *Die Säge, ein mit Zähnen verſehenes Werkzeug zum Sägen.* Le manche, les dents d'une ſcie; *der Griff, die Zähne einer Säge.* Les cornes d'une ſcie; *die Hörner einer Säge, die zwei Zapfen, worin ſich das Blatt einer Säge beweget.* La feuille de ſcie; *das Blatt oder die Klinge einer Säge.* Une ſcie à ſcier du bois; *eine Säge, Holz damit zu ſägen; eine Holzſäge.* Une ſcie à ſcier de la pierre; *eine Säge, Steine damit zu ſägen; eine Steinſäge.* Une ſcie de Chirurgien; *die Säge eines Wund-Arztes. Auch die Marmorſägen, welche keine Zähne haben, werden* Scien *genannt.* Le trait de la ſcie; *das Zeichen welches man auf einem Holz oder Steine an den Ort macht, wo es von einander geſägt werden ſoll. Sonſt aber werden auch die Sägſpäne* Les traits de la ſcie *genannt.*

In der Naturgeſchichte pflegt man den Schwertfiſch (Eſpadon) *auch wohl* Scie de mer *zu nennen.*

SCIEMMENT, adv. *Wiſſentlich, mit Wiſſen und Willen, mit Vorſatz und Überlegung.* Il a fait cela ſciemment; *er hat dieſes wiſſentlich, mit Vorſatz gethan.*

SCIENCE, ſ. f. *Die Wiſſenſchaft, der Zuſtand, da man etwas weiß, Kentniß oder Nachricht von einer Sache hat, in welcher Bedeutung das Wort Wiſſenſchaft im Deutſchen nicht leicht gebraucht wird. In einigen Fällen ſagt man dafür, das Wiſſen.* Je ſai cela de ſcience certaine; *ich weiß dieſes ganz gewiß, ich weiß es für gewiß.* Cela paſſe ma ſcience; *das iſt mehr als ich weiß, davon weiß ich nichts.* De ma ſcience; *mit meinem Wiſſen oder Vorwiſſen.*

SCIENCE, *die Wiſſenſchaft, der Inbegriff aller klaren und deutlichen Begriffe, welche man von einer Sache, ſowohl von ihren Wirkungen als Urſachen hat, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch wohl die Kentniß oder Gelehrſamkeit ſagt; it. der Inbegriff in einander gegründeter algemeiner Wahrheiten, zum Unterſchiede von der Kunſt.* (Art). La ſcience des choſes naturelles; *die Wiſſenſchaft oder Kentniß von den natürlichen Dingen.* S'adonner aux ſciences; *ſich auf die Wiſſenſchaften legen.* Poſſéder une ſcience à fond; *eine Wiſſenſchaft aus dem Grunde verſtehen, ganz inne haben.* On diſpute ſi la Logique eſt une ſcience ou un art; *man ſtreitet darüber, ob die Logik eine Wiſſenſchaft oder eine Kunſt ſey.* L'Académie des ſciences à Paris; *die Akademie der Wiſſenſchaften in Paris. S. auch* Inſus *und* Heur.

Im erweiterten Sinne heißt La ſcience du monde, *die Weltkentniß, die praktiſche Kentniß der Menſchen in der Welt, ihrer Sitten, und der Art mit ihnen umzugehen.* La ſcience de la Cour; *die Hofkentniß.* La ſcience du ſalut; *die Erkentniß deſ-*

deſſen, was zu ſeinem Heile, zu ſeiner Seligkeit nothwendig iſt. L'arbre de la ſcience du bien & du mal; *der Baum der Erkentniß des Guten und Böſen.*

SCIENTIFIQUE, adj. de t. g. *Wiſſenſchaftlich, zu einer Wiſſenſchaft, vorzüglich zu den höhern Wiſſenſchaften gehörig, darin gegründet; gelehrt.* Des matières ſcientifiques; *wiſſenſchaftliche Materien.* Queſtions ſcientifiques; *wiſſenſchaftliche oder gelehrte Fragen. Wird meiſtens nur im gem. Leben, oder als ein Kunſtwort gebraucht.*

SCIENTIFIQUEMENT, adv. *Wiſſenſchaftlich, auf eine wiſſenſchaftliche oder gelehrte Art, wofür man in der Sprache der Gelehrten auch wohl ſcientiviſch zu ſagen pflegt.* Traiter une matière ſcientifiquement; *eine Materie wiſſenſchaftlich oder ſcientiviſch behandeln.* Parler ſcientifiquement d'une matière; *gelehrt von einer Sache ſprechen.*

SCIER, v. a. *Sägen, mit einer Säge durchſchneiden, wofür man auch wohl ſchlechthin, ſchneiden ſagt.* Scier du bois, de la pierre, du marbre; *Holz, Steine, Marmor ſägen oder ſchneiden.*

Scier *ſchneiden, heißt auch, mit der Sichel abſchneiden.* Scier les blés; *das Getreide ſchneiden.*

In der Seſpräche heißt Scier, *rückwärts rudern, welches geſchiehet, wenn man das Fahrzeug nicht wenden, oder mit dem Hintertheile wo anlanden will.* Scier ſur ſer; *mit einem vor Anker liegenden Ruderſchiffe rückwärts rudern, um bei ſtarkem Winde den Anker zu unterſtützen, damit das Fahrzeug nicht getrieben und auf das Ufer geſezt werde.*

SCIÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſägt, geſchnitten, &c. Siehe* Scier.

SCIEUR, ſ. m. *Der Säger, derjenige, welcher ſäget.* Le ſcieur de bois; *der Holzſäger.* Le ſcieur de pierre; *der Steinſäger. Man nennet* Scieurs de long; *Brettſchneider, Arbeiter, welche Balken oder Holzſtämme der Länge nach durch, und zu Brettern, Latten, u. d. g. ſchneiden oder ſägen. In der Landwirtſchaft heißt* Scieur, *der Schnitter, ein Arbeiter, welcher das Getreide mit der Sichel abſchneidet; im Gegenſatze eines Mähers,* (Faucheur), *welcher das Getreide mit der Senſe,* (Faux) *abmähet.*

SCILLE, ſ. f. *Die Meerzwiebel, ein an den ſandigen Mer-Ufern des mittägigen Europa wachſendes Zwiebelgewächs, deſſen Zwiebel oft die Größe eines Kinderkopfes erreichet, und für ein kräftiges Waſſer treibendes und Waſſer abführendes Mittel gehalten wird.*

* SCILLITIQUE, adj. *Man nennet in der Arzeneiwiſſ.* Vin ſcillitique, Vinaigre ſcillitique, *und* Miel ſcillitique; *Meerzwiebelwein, Meerzwiebel-Eſſig und Meerzwiebelhonig, Zubereitungen von der Meerzwiebel, die von den Ärzten in verſchiedenen Krankheiten verordnet werden.*

SCINQUE, ſ. m. *Die Stink-Eidechſe, von einigen der Meerſtinz genant. Eine in Lybien, Egypten und Arabien einheimiſche Eidechſen-Art.*

SCINTILLATION, ſ. f. *Das Funkeln, der helle Glanz der Sterne.* La ſcintillation des fixes; *Das Funkeln der Fixſterne. (Beide L L werden ausgeſprochen, wie in dem Lateiniſchen Worte* Scintillatio: *Und die Wörter* Scintille *und* Scintiller, *welche man in andern Wörterbüchern findet, ſind im Franzöſiſchen nicht gebräuchlich. Man ſagt dafür* Etincelle *und* Etinceler.)

SCIOGRAPHIE, ſ. f. *Der Grundriß eines Gebäudes von innen, die Vorſtellung deſſelben nach ſeinen innern Theilen.*

* SCIOMANCIE, ſ. f. *Die Kunſt abgeſchiedene Seelen durch eine Art von Beſchwörung herbei zu rufen, vor ſich zu fordern, um künftige Dinge von ihnen zu erfahren. Siehe* Evocation.

SCION, ſ. m. *Das Reis, ein junger, dünner und biegſamer Zweig, ein junges ſchlankes Zweiglein oder Äſtchen eines Baumes oder Strauches; der Sproſſe, Sprößling, ein junger Schuß oder Schößling.*

SCIOTÉRIQUE. *Siehe* SCIATÉRIQUE.

SCIRRE, SCIRRHE, *Siehe* SQUIRRE.

SCISSILE, adj. de t. g. *Spaltbar, was ſich ſpalten läßt.* L'alun de plume eſt ſciſſile; *der Feder-Alaun iſt ſpaltbar, läßt ſich ſpalten.*

SCISSION, ſ. f. *Die Spaltung die Mißhelligkeit in Meynungen und die dadurch verurſachte Trennung der geſelſchaftlichen Gemeinſchaft;* it. *die Uneinigkeit derjenigen, welche ihre Stimmen über eine Sache zugeben haben, die Theilung der Stimmen.*

SCIURE, ſ. f. *Die Sägeſpähne, die kleinen zarten Späne, welche bei dem Sägen abfallen, ſonſt auch das Sägemehl genant.*

* SCLÉROME, ſ. m. *Die Verhärtung irgend eines Theiles, beſonders der Augenlieder oder auch des Mutterhalſes.*

SCLÉROPHTALMIE, ſ. f. *Eine mit Schmerz und Röthe verbundene Geſchwulſt der Augen, wodurch die Bewegung derſelben gehindert wird.*

✝ SCLÉROSARCOME, ſ. m. *Ein fleiſchiges hartes Geſchwür am Zahnfleiſche.*

SCLÉROTIQUE, ſ. f. *(Anatom.) Die harte Haut des Aug-Apfels, die erſte Hülle des Aug-Apfels, welche mit der harten Haut des Sehnerven genau verwachſen iſt, eine weiſſe Farbe hat, und aus dem zuſammen gedrängten Zellgewebe beſtehet, von einigen die finſtere Hornhaut* (La cornée opaque) *genant.*

* SCLÉROTIQUE, adj. *(Arzeneiw.) Verhärtend.* Remèdes ſclérotiques; *verhärtende Mittel.*

SCOLARITÉ, ſ. f. *Der Studentenſtand. Man nennet* Droit de ſcolarité; *das Studentenrecht, die den Studierenden auf Univerſitäten von der Landes-Obrigkeit zugeſtandene Gerechtſame und Freiheiten.*

SCOLASTIQUE, adj. de t. g. *Scholaſtiſch, ſchulmäßig*

mäßig, zur Schule gehörig oder dem Schulgebrauche gemäß, wie es in den Schulen üblich iſt und gelehret wird. Man braucht dieſes Beiwort gewöhnlich nur in folgenden Redens-Arten: La Théologie ſcolaſtique; *die ſcholaſtiſche Theologie, die dogmatiſche Theologie des mittlern Zeitalters, welche in einer Verbindung der ariſtoteliſchen Philoſophie mit den Lehren des Chriſtenthums beſtand.* La philoſophie ſcolaſtique; *die ſcholaſtiſche Philoſophie, die Philoſophie des mittlern Zeitraumes von dem eilften oder zwölften Jahrhunderte an. Die ſcholaſtiſche Theologie wird auch ſubſtantive,* La ſcolaſtique *genant. Auch die Lehrer derſelben, ſo wie überhaupt die damaligen Lehrer der Wiſſenſchaften und vörzüglich der ariſtoteliſchen Philoſophie, wurden* Les ſcolaſtiques, *die Scholaſtiker genant.*

SCOLASTIQUEMENT, adv. *Scholaſtiſch, ſchulmäßig, auf eine ſchulmäßige Art.* Cela eſt écrit trop ſcolaſtiquement; *das iſt zu ſchulmäßig geſchrieben, ſchmekt zu ſehr nach der Schule, nach der Schulphiloſophie.*

SCOLIASTE, ſ. m. *Der Scholiaſt, Ausleger, Erklärer der alten griechiſchen Dichter und Schriftſteller, der ſolche durch kritiſche Anmerkungen zu erläutern ſucht.* Le ſcoliaſte d'Ariſtophane; *derjenige, welcher den Ariſtophanes durch kritiſche Anmerkungen erläutert hat.*

SCOLIE, ſ. f. *Eine gramaticaliſche oder andere kritiſche Anmerkung; die Erklärung, Erläuterung eines dunkelen Wortes oder einer dunklen Stelle in einem klaſſiſchen Schriftſteller;* it. *in der Mathematik und Meßkunſt eine Anmerkung, welche ſich auf den vorigen Satz beziehet; die Erklärung oder Erläuterung des Vörhergehenden; die Folge aus einem erwieſenen Lehrſatze.*

SCOLOPENDRE, ſ. f. *Die Hirſchzunge, eine Pflanze. Siehe* Langue de cerf.

SCOLOPENDRE, ſ. f. *Der Scolopender, ein der Aſſel oder dem ſogenanten Kellerwurme gleichendes vielfüßiges Inſekt, daher es auch von vielen mit der eigentlichen Aſſel verwechſelt wird. Wegen ſeiner vielen Füße wird es von einigen auch* Mille-pieds, *Tauſendfüß genant.* La ſcolopendre de mer; *der Mer-Scolopender, von einigen die Mer-Aſſel genant.*

SCOLOPOMACHERION, ſ. m. *So heißt bei den Wund-Ärzten ein Meſſer mit einer gekrümten Spitze, die Bruſtwunden damit zu erweitern oder auch größe Geſchwülſte oder den Unterleib damit zu öfnen.*

SCORBUT, ſ. m. *Der Skärbock, eine von ſcharfen und verdorbenen Säften herrührende anſteckende Krankheit, die ſich an verſchiedenen Theilen des Körpers, vörzüglich auch am Zahnfleiſche äuſſert. Dieſe Krankheit wird auch im Deutſchen häufig der Scorbût genant, wovon auch das Beiwort ſcorbutiſch* (ſcorbutique) *gebildet wird.*

SCORBUTIQUE, adj. *Scorbutiſch, die Eigenſchaft des Scorbutes oder Skärbockes habend und äuſſernd.* Humeurs ſcorbutiques; *ſcorbutiſche Säfte. Man ſagt auch ſubſtantive.* Un ſcorbutique; *ein mit dem Scorbût oder Skärbock behafteter Menſch.* C'eſt un ſcorbutique; *er hat den Skärbock.*

SCORDIUM. ſ. m. *Scordien. Siehe* Germandrée aquatique.

SCORIE, ſ. f. *Die Schlacke, diejenige Materie, welche man nach der Schmelzung der Erze, über den ausgeſchmolzenen metalliſchen Maſſen antrift, und welche als ein Schaum darauf ſchwimmet.* Scorie de fer; *Eiſenſchlacke, die Schlacke auf dem geſchmelzten Eiſen; imgleichen die ſchwammicht vergiaſete Schlackenhaut, womit die Oberfläche des geglüeten Eiſens, wenn das Brenbare verdunſtet iſt, und Luft eingeſogen worden, überzogen wird, welche man, wenn ſie beim Hämmern vom Eiſen abgeſprungen iſt, Hammerſchlág oder Schmiedeſinter zu nennen pflegt.*

SCORIFIER, v. a. *Verſchlacken, die Metallmütter und die dem Metalle beigemiſchten fremd-ärtigen Theile in Schlacken verwandeln.*

SCORIFIÉ, ÉE. partic. & adj. *Verſchlackt. Siehe* Scorifier.

SCORIFICATION, ſ. f. *Die Verſchlackung, die Handlung des Verſchlackens. Siehe* Scorifier.

SCORIFICATOIRE, ſ. m. *Der Teſt oder das Gefüß, worin die Metalle verſchlacket werden, welches man auch die Kapelle nennet.*

SCORPIOÏDES, ſ. f. *Das Scorpiön-Kraut, eine Pflanze, ſonſt auch* Chenille, *der Raupenklee oder Schneckenklee genant. Siehe* Chenille.

SCORPIOJELLE, ſ. f. *Das Scorpiön-Öl oder Scorpionen-Öl, ein Öl, worin Scorpionen erſäufet worden, und welches den Biß der Scorpionen und anderer giftigen Thiere heilen ſoll, gewöhnlicher* Huile de ſcorpion *genant.*

SCORPION, ſ. m. *Der Scorpiön, ein ungeflügeltes Inſekt mit acht Füßen, deſſen Schwanz ſich in einen krummen Stachel endiget, aus welchem, wenn jemand damit verwundet wird, ein tödtliches Gift in die Wunde fließt.* Huile de ſcorpion; *Scorpiön-Öl.* (*Siehe* Scorpiojelle) Le ſcorpion marin; *der Merſcorpiön, ein dem Scorpione ähnlicher Meerfiſch, mit einem größen mit Spitzen verſehenen Kopfe. Bei den Alten war* Scorpion *der Name einer Wurfmaſchine, die nach dem Vegetius mit einer Baliſte überein kam. S.* Baliſte.

In der Aſtronomie iſt Scorpion, *der Scorpiön, ein himliſches Zeichen in dem Thierkreiſe.*

SCORSONNÈRE, ſ. f. *Die Scorzonére oder Scorzonér-Wurz, eine Pflanze, ſonſt auch Schlangenmord und Vipergras genant. Diejenige Scorzonére, welche eigentlich in Spanien einheimiſch iſt, und ihrer eßbaren Wurzel wegen bei uns in den Gärten gebauet wird, wird auch ſpaniſche Haferwurzel genant.*

† SCOTE, ſ. f. *Die Reinigung der Kleider von dem*

dem Ungeziefer. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort. Man ſagt Faire la ſcote; *die Kleider räuchern oder über das Feuer halten, damit der Geſtank und das Ungeziefer heraus gehe.*

* SCOTIE, ſ. f. *(Bauk.) Die Vertiefung. Siehe* Trochile *und* Nacelle.

✝ SCOTOMIE. *Siehe* VERTIGE.

✝ SCOUE, ſ. f. *Der untere Theil am Bauchſtücke eines Schiffes.*

SCRIBE, ſ. m. *Der Schreiber, einer der ſein Brod mit Schreiben oder Abſchreiben verdienet.* Le ſcribe d'un Avocat; *der Schreiber eines Advokaten. In der Vulgata werden die Schriftgelehrten der ältern Juden Scribæ und daher im Franzöſiſchen* Scribes *genant.*

SCRIPTEUR, ſ. m. *Der Schreiber. Ein nur in der päpſtlichen Kanzellei gebräuchliches Wort, wo diejenigen Schreiber, welche die Bullen ſchreiben,* Scripteurs *genant werden.*

✝ SCRIPTUAIRE, *Siehe* CARAÏTE.

SCROFULAIRE, ſ. f. *Die Braunwurz, eine Pflanze, die wegen ihres Gebrauches in der Arzenei auch die Kropfwurz, Feigwarzenwurz, und weil ein Abſud der Blätter die Schweine von der Räude heilen ſoll, die Sauwurz genant wird.* La ſcrofulaire aquatique; *die Waſſerbraunwurz, ſonſt auch Waſſerbetonien, weiſſer Nachtſchatten, und im Franzöſiſchen* Herbe du ſiège *genant.*

SCROFULES, ſ. f. pl. *Siehe* Ecrouelles.

SCROFULEUX, EUSE, adj. *Kropf-ärtig*; it. *Kröpfe und Drüſengeſchwülſte verurſachend.* Une tumeur ſcrofuleuſe; *eine kropf-ärtige Geſchwulſt.* Humeurs ſcrofuleuſes, un ſang ſcrofuleux; *ſtokkende, verdikte Drüſenſäfte, oder wie die Ärzte zu ſagen pflegen, Skrophelgift enthaltende Säfte, ein Skrophelgift enthaltendes Blut.*

SCROTUM *oder* SCROTON, ſ. m. *Der Hodenſack, die äuſſere Haut in Geſtalt eines Sackes oder Beutels, in welchem ſich die Hoden befinden, im gem. Leb.* Les bourſes, *der Beutel, und an einigen größeren Thieren, beſonders an den Pferden, das Geſchröte genant.*

SCRUPULE, ſ. m. *Der oder das Scrupel, ein Gewicht, welches den dritten Theil eines Quentchens ausmacht, ſo daß ein Scrupel 20 Grän hält, und 12 Scrupel auf ein Loth gehen. Als ein Längenmaß pflegt man auch den ſechszigſten Theil eines Grades, welcher ſonſt die Minute heißt, einen Scrupel zu nennen. In dem geometriſchen Längenmaße, ſo wie auch in dem Flächenmaße und körperlichen Maße iſt* Scrupule, *der Scrupel, der zehnte Theil von dem Ganzen. In der Aſtronomie nennet man in der Ausrechnung der Mondfinſterniſſe,* Scrupules éclipſés, *denjenigen Theil des Durchmeſſers des Mondes, welcher in den Erdſchatten komt; in der Rechnung der Sonnenfinſterniſſe aber denjenigen Theil des Diameters der Sonne, welcher von dem Monde verdekt wird.* Scrupule d'immerſion ou d'incidence; *derjenige Bogen der Mondbahn, den der Mittelpunkt des Mondes von dem Anfange der Finſterniß, bis zu dem Augenblicke beſchreibt, da er ganz in den Erdſchatten komt.* Scrupules d'émerſion; *der Bogen der Mondbahn, welchen der Mittelpunkt des Mondes, von dem Augenblicke an, da die gänzliche Verfinſterung aufhöret, bis zum Ende der Finſterniß beſchreibet.* Scrupules de la demi-durée; *derjenige Theil der Mondbahn, welchen der Mittelpunkt des Mondes, von dem Anfange der Finſterniß bis zu ihrem Mittel, oder auch von dem Mittel bis zum Ende beſchreibet.*

SCRUPULE, ſ. m. *Der Scrupel, heißt auch ſo viel als der Zweifel, das Bedenken, die Bedenklichkeit über die Rechtmäßigkeit oder Unrechtmäßigkeit einer Handlung; die ängſtliche Beſorgniß, daß etwas an und für ſich Unſchuldiges nicht recht, nicht erlaubt ſeyn möchte; imgleichen die ängſtliche Genauigkeit in Beobachtung einer Regel oder ſeiner Pflichten; die Gewiſſenhaftigkeit, oder wie man in dieſer Bedeutung auch zu ſagen pflegt, das Gewiſſen.* Cette conduite ne peut pas être blamée, cependant il s'en eſt fait ſcrupule, un ſcrupule; *dieſe Aufführung kan nicht getadelt werden; inzwiſchen hat er ſich doch einen Scrupel darüber gemacht.* Vous n'avez pas encore aſſez inſtruit votre Rapporteur, il lui reſte quelques ſcrupules dans l'eſprit; *Sie haben Ihren Referenten noch nicht genug unterrichtet; es bleiben ihm noch einige Zweifel übrig; er hat noch einige Zweifel oder Bedenklichkeiten.* Je m'en ferois ſcrupule, un ſcrupule; *ich würde mir ein Bedenken, ich würde mir ein Gewiſſen daraus machen.* Un ſcrupule de conſcience; *ein Gewiſſens-Scrupel.* Il corrige ſes ouvrages avec tant de ſcrupule, que rien ne lui échappe; *er durchſieht und verbeſſert ſeine Arbeiten mit ſolcher Genauigkeit, daß ihm nichts entgeht.* Il eſt exact juſqu'au ſcrupule; *er iſt bis zur Ängſtlichkeit genau; er iſt auf eine ängſtliche Art genau.* Faire un ſcrupule de quelque choſe à quelqu'un; *einen Scrupel, einen Zweifel, eine Bedenklichkeit bei jemanden über eine Sache erregen; ihm einen Scrupel darüber beibringen.* Je lui ai fait un ſcrupule de ſa dépenſe; *ich habe ihm einen Scrupel über ſeinen Aufwand beigebracht, ich habe den Zweifel bei ihm rege gemacht, ob ſein Aufwand ſeinen Einkünften angemeſſen ſey.*

SCRUPULEUSEMENT, adv. *Sehr genau, mit vieler Genauigkeit; gewiſſenhaft.* Il s'attache ſcrupuleuſement aux formalités; *er bindet ſich genau an die Formalitäten.* Il examinera ſcrupuleuſement cette affaire; *er wird dieſe Sache genau unterſuchen.* Trop ſcrupuleuſement; *zu genau, zu gewiſſenhaft.*

SCRUPULEUX, EUSE, *Scrupel habend und Fertigkeit beſitzend, ſich Scrupel zu machen; in welcher Bedeutung wir auch wohl im Deutſchen in der Geſelſchaftsſprache ſcrupulös zu ſagen pflegen;*

gen; im ausgedehntern Sinne aber brauchen wir dafür die Beiwörter, ängstlich, gewissenhaft, sehr genau, sehr sorgfältig, u. s. w. Il ne faut pas être si scrupuleux; *man muß nicht so ängstlich, so genau oder gewissenhaft seyn, man muß nicht bei jeder Sache so viel Zweifel und Bedenklichkeit haben; oder auch, man muß die Sache nicht so genau nehmen; man muß nicht so scrupulös seyn.* Les gens de Cour ne sont pas fort scrupuleux; *die Höfleute sind nicht sehr gewissenhaft, nehmen es nicht so genau, machen sich nicht leicht Scrupel oder Bedenklichkeiten.* L'exactitude la plus scrupuleuse; *die sorgfältigste Genauigkeit.* Une recherche scrupuleuse; *eine sehr genaue, sehr sorgfältige Untersuchung.*

SCRUTATEUR, s. m. *Der Forscher oder Erforscher. In der heiligen Schrift wird dieses Wort in folgender Redens-Art gebraucht:* Dieu est le scrutateur des cœurs; *Gott ist der Erforscher der Herzen, oder wie es im Deutschen heißt, Gott ist der Herzenskündiger. Bei den Wahlen, die durch verschlossene Zettel, worauf die Wahlherren ihre Stimme geschrieben, oder durch das Kugeln,* (Ballotter) *geschiehet, werden diejenigen, welche bei der Wahl gegenwärtig seyn, und bezeugen müssen, daß dabei alles richtig und ordentlich zugegangen,* Scrutateurs, *Wahlzeugen genant.*

SCRUTIN, s. m. *Die Wahl durch verschlossene Zettel, worauf die Wahlherren ihre Stimmen geschrieben, oder durch das Kugeln.* Les meilleures élections sont celles qui se font par la voie du scrutin, parceque les suffrages sont plus libres que quand on opine de vive voix; *die besten Wahlen sind diejenigen, welche durch verschlossene Zettel oder durch das Kugeln geschehen, weil die Stimmen da mit mehr Freiheit gegeben werden können, als wenn man seine Stimme mündlich gibt.*

SCULPTER, v. a. *Bildnisse oder andere körperliche Gegenstände aus Marmor oder Stein hauen oder bilden, aus Holz schneiden oder schnitzeln, Bildhauer- oder Bildschnitzer-Arbeit machen.* Il a fait sculpter ses armes au-dessus de la porte de son logis; *er hat sein Wapen über die Thür seiner Wohnung von Bildhauer-Arbeit machen oder aushauen lassen.* Sculpter en marbre; *in Marmor aushauen.* Sculpter en bois; *in Holz schneiden, Bildschnitzer-Arbeit machen.* Ce morceau est bien sculpté; *dieses Stück Bildhauer-Arbeit ist gut gemacht, dieses Stück ist gut gearbeitet.*

SCULPTÉ, ÉE, partic. & adj. *Aus Stein gehauen, gebildet, aus Holz geschnitten oder geschnizt, u. s. w. Siehe* Sculpter.

SCULPTEUR, s. m. *Der Bildhauer, ein Künstler, der Bilder, Bildnisse oder andere körperliche Gegenstände und erhabene Figuren oder Zierrathen aus Stein hauet, aus Holz schneidet oder schnitzet, oder sonst aus einer andern harten Materie verfertiget, zum Unterschiede von einem* Graveur. *(Siehe dieses Wort). Einen Künstler, der Figuren aus Holz schneidet oder schnitzet, pflegt man auch* Sculpteur en bois; *Bildschnitzer zu nennen, wiewohl man unter einem Bildschnitzer eigentlich nur einen Künstler versteht, der kleine Figuren aus Holz, oder aus einer andern Materie schnitzet, da hingegen der Bildhauer sowohl grosse als kleine Figuren, aus jeder Materie, die sich mit dem Meissel bearbeiten läßt, verfertiget.*

SCULPTURE, s. f. *Die Bildhauerkunst, mit einem algemeinern Namen, die Bildnerkunst;* it. *die Bildhauer-Arbeit.* Il s'adonne à la sculpture; *er legt sich auf die Bildhauer-Kunst.* La sculpture de cette bordure est fort belle; *die Bildhauer-Arbeit an diesem Rahmen ist sehr schön.*

* SCURRILE, adj. *Schmutzig, dem Wohlstande, der Ehrbarkeit zuwider, unanständig.* Une expression scurrile; *ein schmutziger Ausdruck. (wen. gebräuchl.)*

* SCURRILEMENT, adv. *Auf eine schmutzige, unanständige Art. (wen. gebr.)*

SCURRILITÉ, s. f. *Das Schmutzige, das Unanständige in einem Ausdrucke, im Scherze, u. s. w. ein schmutziger, unanständiger Ausdruck oder Scherz.* Cet auteur tombe quelquefois dans la scurrilité; *dieser Schriftsteller fällt zuweilen in das Schmutzige oder Unanständige.*

* SCUTIFORME, adj. *Schildförmig. Man pflegt in der Anatomie die Kniescheibe* (La rotule) L'os scutiforme, *den schildförmigen Knochen zu nennen.* Cartilage scutiforme du larynx; *der schildförmige Muskel des Luftröhren-Kopfes.*

* SCYLLA, *Der ehemalige Name des felsigen Vorgebirges Sciglio, welches den Schiffen, die demselben nahe kommen, sehr gefährlich ist.*

SCYTALE, s. f. *So hieß bei den alten Lacedämoniern ein langer und schmaler Streifen Pergament, der dicht neben einander hin um einen Stab gewickelt wurde, und auf welchen man der Länge des Stabes nach, dasjenige schrieb, was man einem andern, der abwesend war, melden wolte. Wenn der Brief geschrieben war, wickelte man den Pergamentstreifen wieder von dem Stabe ab; und nun konte ihn niemand lesen, als derjenige, an welchen das Schreiben gerichtet war, weil dieser einen jenem Stabe vollkommen ähnlichen bei sich hatte, um welchen er den Streifen auf eben die Art wickelte, da denn die Schrift wieder in ihrem Zusammenhange da stand.*

SE, *Sich, das zurückkehrende Fürwort der dritten Person, welches sowohl in allen Geschlechtern als auch in der einfachen und mehrern Zahl unverändert bleibt. Es gehet allemal vor dem Zeitworte vorher, und dienet ausserdem, daß die Reciproca dadurch gebildet werden, auch dazu, den thätigen Zeitwörtern eine leidende Bedeutung zu geben.* Se blesser; *sich verwunden.* Se donner du mouvement; *sich Bewegung machen.* Cette bibliothèque se vendra bien; *diese Bibliothek wird gut verkauft werden.*

Digitized by Google

SÉANCE, ſ. f. *Der Sitz, das Recht, die Befugniß, vermöge ſeines Amtes oder ſeiner Würde in einer öffentlichen Verſamlung, ſo wie die übrigen Mitglieder derſelben, einen Platz einzunehmen, ſich zu ſetzen.* Il fut reçu Duc & Pair, & en cette qualité il prit ſéance au Parlement; *er wurde zum Herzog und Pär aufgenommen, und in dieſer Eigenſchaft nahm er Sitz im Parlamente.* Avoir voix & ſéance à la diète de l'Empire; *auf dem Reichstage Sitz und Stimme haben.*

SÉANCE, *heißt auch die Sitzung, die Zeit, während welcher die Richter oder eine andere Verſamlung in Geſchäften bei einander ſitzen.* Cette affaire occupa le Parlement pendant une ſeance entière, pendant pluſieurs ſéances; *dieſe Sache beſchäftigte das Parlament während einer ganzen Sitzung, während mehrern Sitzungen.*

Man pflegt auch die ganze Geſelſchaft, welche eine ſolche Verſamlung ausmacht, La ſeance, *die Sitzung zu nennen.* La ſéance publique de l'Academie des ſciences; *die öffentliche Sitzung der Academie der Wiſſenſchaften. In der Geſelſchafts-Sprache ſagt man von einer Geſelſchaft, die lange an der Tafel oder am Spieltiſche geſeſſen,* On a tenu, on a fait une longue ſeance; *man hat eine lange Sitzung gehalten.* Ils ont fait une longue ſeance à table; *ſie haben lange bei Tiſche geſeſſen; ſie haben lange getafelt.*

La ſeance des priſonniers *oder auch nur ſchlechthin* La ſéance, *nennet man in Frankreich eine außerordentliche Sitzung des Parlamentes, welche jedesmal den Tag vor einem der vier größten Kirchenfeſte zum Beſten der Schulden wegen eingeſezten Gefangenen, wie auch in Betreff der Polizei-Einrichtung in dieſen Gefängniſſen gehalten wird.*

SÉANT, *Sitzend, einer der ſitzet. Das Mittelwort von dem Zeitworte* Seoir, *welches nur in einigen Redens-Arten gebraucht wird, wo es ſo viel heißt als* Qui tient ſeance, *oder* qui réſide actuellement. *Man ſagt,* Le Parlement ſéant à Paris; *das Parlament, welches ſeinen Sitz in Paris hält, ſeine Sitzungen in Paris hält; das Pariſer Parlament.* Le Parlement étoit alors ſéant à Tours; *das Parlament hatte damals ſeinen Sitz in Tours.* Le Roi ſéant en ſon Lit de Juſtice; *wenn der König im Parlamente auf dem Throne ſitzend ſeinen öffentlichen Gerichtstag hält.*

Séant, *wird auch als ein Hauptwort männlichen Geſchlechtes von der ſitzenden Stellung eines Menſchen in ſeinem Bette geſagt.* Mettre quelqu'un en ſon ſéant, ſur ſon ſéant; *einen (der ſich in einer liegenden Stellung befindet) aufrecht ſezzen, ihn aufrichten.* Il étoit couché dans ſon lit, on le fit mettre en ſon ſéant, ſur ſon ſéant, pour boire; *er lag in ſeinem Bette, man richtete ihn auf oder in die Höhe, man ſezte ihn aufrecht, damit er trinken konte.*

SÉANT, ANTE, adj. *Anſtändig, einer Perſon, einer Sache, oder auch dem Wohlſtande gemäß, was ſich für eine Perſon den Verhältniſſen nach ſchikket; ſchiklich.* Rien n'eſt plus ſeant à un grand Prince, que la libéralité; *nichts iſt einem größen Fürſten anſtändiger als die Freigebigkeit.* Il n'eſt pas ſéant à un homme de ſon âge de faire l'amoureux; *es iſt einem Manne von ſeinem Alter nicht anſtändig, es ſchikt ſich nicht für einen Mann von ſeinem Alter, den Verliebten zu ſpielen.* Vous avez un habit qui n'eſt pas ſéant à un magiſtrat; *Sie haben ein Kleid an, welches ſich für eine obrigkeitliche Perſon nicht ſchikt.* Ce n'eſt pas une choſe ſéante; *es iſt eine unanſtändige, eine unſchikliche Sache. Siehe auch* Bien-ſeant.

In der Geſelſchafts-Sprache nennet man Une femme ſéante, fort ſéante; *eine ſittſame, ſehr ſittſame Frau.*

SEAU, ſ. m. *Der Eimer, ein Gefäß, Waſſer damit zu ſchöpfen und darin zu tragen.* Des ſeaux de bois; *hölzerne Eimer.* Seaux de la ville; *Stadt-Eimer, nennet man die ledernen Feuer-Eimer, das Feuer in Feuersbrünſten damit zu löſchen.*

Seau, *der Eimer, iſt auch ein Maß flüſſiger Dinge, und man verſteht darunter ſowohl das Gefäß als den flüſſigen Körper, den es enthält.* Le ſeau tient ordinairement douze pintes; *der Eimer hält gewöhnlich zwölf Pinten.* Un ſeau de vin; *ein Eimer Wein. Man ſagt im gem. Leb.* Il pleut à ſeaux; *es regnet als ob man es mit Eimern göſſe.*

Im ausgedehntern Sinne pflegt man auch andere Gefäße Seaux *zu nennen.* Un ſeau d'argent, un ſeau de porcellaine pour y mettre rafraîchir du vin; *ein ſilbernes, ein porzellanenes Gefäß, Wein zum Abkühlen, zum Kühlwerden hinein zu ſtellen; ein ſilbernes oder porzellanenes Kühlfaß.*

SEAU, *Das Siegel, Siehe* SCEAU.

SÉBACÉ, ÉE, adj. *Talg-ärtig. Man nennet in der Anatomie* Glandes ſébacées, *Talgdrüſen, kleine einfache Hautdrüſen, die eine talg-ärtige Feuchtigkeit abſondern.*

In der Chymie heißt L'acide ſébacé; *die Fettſäure, eine dem geſtandenen Öle ähnliche Säure, welche durch die trockene Deſtillirung aus dem thieriſchen Fette erhalten wird.*

* SÉBACITE, adj. de t. g. & ſ. m. *(Chymie) Die Fettſäure, und als Beiwort, fettſauer oder fettgeſäuert.* Sébacite de chaux; *fettſaurer, oder fettgeſäuerter Kalk.* Sébacite d'argile; *fettſaurer Alaun.* Sel ſébacite de potaſſe; *fettgeſäuertes Gewächslaugenſalz. Einige ſagen anſtatt* Sébacite, Sébate.

* SÉBATE, *Siehe* SÉBACITE.

SÉBELINE, *Siehe* ZIBÉLINE.

SÉBESTE, ſ. m. *Die ſchwärzliche Bére des Bruſtbérbaumes, welcher in Egypten und Oſt-Indien einheimiſch iſt. Dieſe Béren, welche als eine Arzenei in Bruſtbeſchwérden dienen, werden auch im Deutſchen ohne Artickel, Sebeſten genant.*

SÉBESTIER, ſ. m. *Der Bruſtbérbaum. S.* Sebeſte.

SÉBILE, ſ. f. *Der Kübel, die Bütte, der Bottich, ein*

hölzernes, rundes Gefäß, von verſchiedener Größe und verſchiedenem Gebrauche.

SEC, ÈCHE, adj. *Trocken, wenig oder gar keine Feuchtigkeit enthaltend.* Pendant les chaleurs les chemins ſont ſecs; *während der Hitze, in den heißen Sommertagen ſind die Wège trocken.* Plier du linge quand il eſt ſec; *Wäſche zuſammenlègen oder aufſchlagen, wenn ſie trocken iſt.* Avoir les mains sèches; *trockene Hände haben.* Du bois ſec; *trockenes Holz.* Avoir la bouche sèche, la langue sèche, la gorge sèche, les lèvres sèches; *einen trockenen Mund, eine trockene Zunge, einen trockenen Hals, trockene Lippen haben.*

Sec, *trocken, heißt auch ſo viel als getroknet, gedörret, dürre gemacht, dürre; imgleichen vertroknet, verdorret, was ſeine natürliche Feuchtigkeit nach und nach verloren hat.* Des fruits ſecs; *trockene Früchte, gedörrtes oder dürres Obſt.* Du poiſſon ſec; *trockene gedörrte Fiſche.* Des branches sèches; *verdorrete oder dürre Äſte.* Des fleurs sèches; *dürre Blumen.* Un arbre ſec; *ein dürrer, verdorreter Baum.*

Zuweilen ſteht Sec, *trocken, im Gègenſatze von* Vert, *grün.* Du fourage ſec; *trockenes Futter.* Herbes sèches; *trockene Kräuter.* Remettre un cheval à ſec; *einem Pferde wieder trokkenes Futter gèben, nachdèm es vorhèr auf der Weide gewèſen, oder grünes Futter bekommen.*

Man ſagt auch, Un foſſé ſec; *ein trockener Graben, ein Graben um ein Schloß, um eine Stadt herum, dèr kein Waſſer hat noch haben ſoll.* Paſſer la rivière à pied ſec; *trockenes Fußes durch den Fluß gehen, zu einer Zeit durchgehen, wenn er ausgetrocknet iſt.* L'été a été fort ſec; *der Sommer iſt ſehr trocken gewèſen, es hat wenig oder gar nicht gerègnet.* Il fait un temps ſec; *es iſt trockenes Wetter.*

In der Malerei heißt Sec, *trocken, Härte in dem Übergange von dem Lichte zu dem Schatten habend, wenn Lichter und Schatten zu nahe nèben einander ſtehen und durch keine Halbſchatten verbunden ſind.*

Peindre ſec *oder* Faire ſec; *trocken malen.* Une manière sèche; *eine trockene Manier. Auch in der Bildhauerei nennet man* Un ouvrage ſec; *eine trockene Arbeit, wenn einem Stücke Bildhauer-Arbeit das Polirte, Zärte, Weiche und Markige fèhlet.*

In der Baukunſt nennet man Une muraille de pierres sèches; *eine Mauer, die blos von Steinen, ohne Kalk und Mörtel aufgeſezt iſt.*

In der Chymie heißt Le départ ſec; *die trokkene Scheidung, die Scheidung durch Guß und Fluß, vermittelſt des Schwèfels und Feuers, welche man auch* Le départ par la voie sèche; *die Scheidung durch den trockenen Wèg nennet.* S. Départ.

Man nennet Une toux sèche; *einen trockenen Hüſten, dèr mit keinem Auswurfe verbunden iſt.* Un pouls ſec; *ein trockener, harter Puls.* Un fang ſec; *ein trockenes, dickes Geblüt, das nicht genug wäſſerige Theile enthält.* Du vin ſec; *ein Wein, dem es an Süßigkeit fèhlt.* Un cheval qui a la tête sèche; *ein Pferd, das einen mageren Hals hat.* Un cheval qui a les jambes sèches; *ein Pferd das nervige und hagere Schenkel hat.* Argent ſec; *bàres Geld.* Je lui ai donné cinq cents francs d'argent ſec; *ich habe ihm fünf hundert Franken bàres Geld gegèben.*

Man ſagt, Voir, regarder quelque choſe d'un œil ſec; *etwas mit trockenen Augen ſehen, anſehen, ohne eine Thräne zu vergießen.* Il verroit mourir ſon père d'un œil ſec; *er würde ſeinen Vater mit trockenen Augen ſterben ſehen.* Manger ſon pain ſec, manger du pain tout ſec; *ſein Bròd trocken eſſen, blos trockenes Bròd eſſen, ohne etwas anders dabei zu eſſen.*

Fig. ſagt man, Faire un compliment ſec à quelqu'un; *jemanden ein trockenes Compliment machen; ihm ein kaltes, froſtiges Compliment machen, oder auch ihm etwas auf eine unfreundliche Art und ohne Umſtände ſagen.* Une réponſe sèche; *eine trockene Antwort, eine kurze etwas unfreundliche Antwort.* Un homme ſec; *ein trokkener Menſch, dèr wenig Angenèhmes und Gefälliges in ſeinem Umgange hat.* Une viſite sèche; *ein trockener Beſuch, wenn dènjenigen, welche den Beſuch abſtatten, nichts vorgelezt wird.* Une conſultation sèche; *eine Berathſchlagung der Ärzte oder Advokaten, wofür nichts bezahlt wird, die nichts einträgt.* Un ſtyle ſec; *ein trokkener Styl, eine trockene Schreib-Art, dèr es an zierlichen Wendungen fèhlet.* Un Auteur ſec; *ein trockener Schriftſteller, dèr weder reich an Gedanken noch an zierlichen Ausdrücken und Wendungen iſt.* Une matière sèche; *eine trockene Materie, worüber ſich nicht viel ſagen läßt, oder die nicht ſehr unterhaltend iſt. Im gem. Lèb. ſagt man,* La donner sèche, la donner bien sèche; *etwas trocken heraus ſagen, ohne alle Umſtände und Einkleidung, wenn man z. B. jemanden einen unangenèhme Nachricht zu hinterbringen hat.*

SEC, ſ. m. *Die Trockene, oder Trockenheit, der Zuſtand eines Dinges, da es trocken iſt.* Le ſec & l'humide; *die Trockene und die Feuchte, die Trokkenheit und die Feuchtigkeit, oder auch, das Trokkene und das Feuchte.*

Le ſec, *nennet man auch das trockene Futter.* Donner du ſec aux chevaux; *den Pferden trokkenes Futter gèben. Fig. ſagt man,* Employer le vert & le ſec; *alle nur erſinliche Mittel anwenden, ſeinen Zweck zu erreichen. Man nennet* Une corbeille, une aſſiette de ſec; *ein Körbchen, einen Teller trockenes Zuckerbackwerk, welches man zum Nachtiſche mit auf den Tiſch ſtellet.*

SEC, adv. *Trocken. Wird nur in folgenden Rèdens-Arten gebraucht.* Répondre ſec; *trocken hin, auf eine trockene und unfreundliche Art antworten.*

Par-

Parler ſec à quelqu'un; *trocken mit jemanden rèden, ihm ganz trocken, kurz und gût ſeine Meynung ſagen.* Boire ſec; *rein austrinken*, it. *ſeinen Wein ohne Waſſer trinken*, it. *tapfer zechen.*

À SEC, adv. *Trocken, ohne Waſſer.* Mettre un étang, un foſſé à ſec; *einen Teich, einen Graben trocken machen, das Waſſer darans ablaſſen, ihn austroknen laſſen.* Les foſſés ſont à ſec; *die Gräben ſind trocken, ſind ausgetroknet.* Mettre un vaiſſeau à ſec; *ein Schiff auf das Trockene, auf das Land, auf trockenen Boden ſetzen oder bringen, um es auszubeſſern. Man ſagt auch,* Un vaiſſeau qui met à ſec, qui va à ſec; *ein Schiff, das alle Segel eingenommen hat, und ſich vom Winde treiben läßt.*

Fig. ſagt man im gem. Lèb. Être à ſec; *ganz ausgebeutelt ſeyn, nichts mehr haben.* Le pauvre homme eſt à ſec; *der arme Mann ſizt auf, hat gâr nichts mehr, iſt ganz fertig.*

SÉCABLE, adj. de t. g. *Theilbâr, was ſich durch das Zerſchneiden in mehrere Theile zertheilen läßt. Ein nûr im Lehrſtyle übliches Beiwort.* Les atomes ne ſont ſécables que par la penſée; *die Sonnenſtäubchen ſind nur in Gedanken theilbâr.*

* SÉCANCE, ſ. f. *So nennet man in dèmjenigen Kartenſpiele, welches den Namen Hoc führet, (Siehe dieſes Wort) eine Folge von Karten von einerlei Farbe, die von keinem der Mitſpieler geſtochen werden können.*

SÉCANTE, ſ. f. *Die durchſchneidende Linie. So heißt in der Géometrie eine jede gerade Linie, die eine krumme durchſchneidet; und in der Trigonometrie verſteht man darunter diejenige gerade Linie, welche vom Mittelpunkte durch den Umkreis eines Zirkels, bis zum Tangenten gezogen wird.*

SÈCHE, ſ. f. *Der Tintenfiſch oder Blackfiſch, oder eigentlich der Tintenwurm, ein nackter Wurm mit Gliedmâßen, welcher ſich im Mére aufhält, und ſeinen Namen von dem ſchwarzen einer Tinte ähnlichen Safte erhalten, welchen er von ſich läßt, wenn man ihn verfolgt, das Waſſer damit undurchſichtig zu machen.*

SÈCHEMENT, adv. *Trocken, auf eine trockene Art, oder an einem trockenen Orte.* Il faut tenir les confitures ſèchement; *das Zuckerwerk, das Zuckergebackene muß man trocken, an einem trockenen Orte halten.*

Fig. heißt Sèchement, *trocken, auf eine trockene Art, ſo viel als kurz und auf eine etwas rauhe und unfreundliche Art.* Il lui répondit ſèchement, bien ſèchement; *er antwortete ihm trocken weg, ziemlich trocken, er gâb ihm eine ganz trockene Antwort.*

SÈCHER, v. a. *Troknen, die naſſe Oberfläche eines Körpers trocken machen;* it. *dörren, die in dem Innern eines Körpers befindliche Feuchtigkeit wegſchaffen, dürre machen;* it. *austroknen, trocken machen und dadurch auslêren;* it. *ausdörren, von innen aus dürre machen.* Le vent ſèche les chemins; *der Wind troknet die Wège, macht die Wège trocken.* Sécher des fruits; *Obſt dörren.* La chaleur s été ſi violente, qu'elle s ſéché les ruiſſeaux & les rivières; *die Hitze iſt ſo heftig geweſen, daß ſie die Bäche und Flüſſe ausgetroknet hat.* Le grand hâle ſèche les champs; *die gröſſe Sommerhitze troknet die Æcker aus.*

Fig. ſagt man, Sécher les larmes; *die Thränen abtroknen, aufhören zu weinen.* Le temps ſèchera vos larmes; *die Zeit wird Ihre Thränen abtroknen, wird Ihnen Tröſt bringen.* Elle ent bientôt ſéché ſes larmes; *ſie hatte ſich bald getröſtet, ſie hatte ihr Leid bald vergeſſen.*

SÉCHER, v. n. *Troknen, trocken werden,* it. *vertroknen, verdorren, dürre werden.* Si la pluie continue, le foin ne pourra pas ſécher; *wenn der Règen anhält, wird das Heu nicht troknen können.* Il faut laiſſer ſécher ce linge; *man muß dieſe Wäſche trocken werden laſſen.* Il fait ſi chaud que les arbres & les plantes ſèchent ſur pied; *es iſt ſo warm, es iſt eine ſolche Hitze, daß die Bäume und Pflanzen bis in die Wurzel verdorren.*

Fig. ſagt man, Sécher de langueur; *verſchmachten, vôr Sehnſucht und ängſtlichem Harren abzèhren, ganz elend und kraftlôs werden, ſich abzèhren.* Il ſèche d'ennuie; *vôr lauter langer Weile zèhrt er ganz ab; er weiß ſich vôr langer Weile nicht zu laſſen.* Cette femme ſèche ſur pied; *dieſe Frau zèhret ganz ab. Kummer und Grâm verzèhren ſie. Siehe auch* Pied, Pag. 671.

SÉCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Getroknet, ausgetroknet, gedôrt, ausgedôrt, &c. Siehe* Sécher.

SÈCHERESSE, ſ. f. *Die Trockene oder Trockenheit, der Zuſtand eines Dinges, da es trocken iſt, und wenn ein Ding aller nôtigen Feuchtigkeit im Innern beraubt iſt, die Dürre; imgleichen die trockene oder dürre Beſchaffenheit der Luft und der Witterung.* La trop grande ſéchereſſe eſt nuiſible aux plantes; *die allzugröſſe Trockene oder Dürre iſt den Pflanzen ſchädlich.* La ſéchereſſe de la terre, de l'air &c.; *die Trockenheit der Erde, der Luft, u. ſ. w.* On reconnoît l'ardeur de ſa fièvre à la ſéchereſſe de ſa langue; *man erkennet die Heftigkeit ſeines Fiebers an der Trockenheit ſeiner Zunge.* Il fit une grande ſéchereſſe cette année-là; *es war in dieſem Jahre eine gröſſe Dürre.*

Fig. heißt Séchereſſe, *die Trockenheit, ſo viel als die Kaltſinnigkeit, oder auch eine froſtige, unfreundliche und harte Art einem etwas zu ſagen, oder ihm zu antworten.* Elle répondit à ſes complimens avec beaucoup de ſéchereſſe; *ſie beantwortete ſeine Complimente mit vieler Trockenheit; ſie gâb ihm auf ſeine Complimente eine ſehr trokkene Antwort.* La ſéchereſſe dans un diſcours, dans un ouvrage, dans un Auteur; *die Trockenheit in einer Rède, in einem Werke, in einem Schriftſteller, die wenige Unterhaltung, die man darin findet, der Mangel an Lèbhaftigkeit, an lehrreichen und geiſtreichen Gedanken, u. ſ. w.* Il règne

une extrême ſéchereſſe de ſtyle dans cet ouvrage; *es herſcht eine auſſerordentliche Trockenheit oder Magerkeit des Styles in dieſem Werke; die Schreib-Art in dieſem Werke iſt auſſerordentlich trocken.*

In der Andachts-Sprâche heiſſt Sécheresſe, *die Trockenheit, der Mangel an Inbrunſt, die Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit bei dem Gebete und andern Andachts-Übungen.*

• SÉCHERON, ſ. m. *Eine trockene, an einem trokkenen Orte liegende Wieſe, die nicht gewäſſert werden kan, ſondern die nötige Feuchtigkeit blos durch den Regen erhalten muß.*

• SÉCHOIR, ſ. m. *Das Trockenbrèt, Trockenkäſtchen, ein viereckiges oder längliches mit einer hervorſtehenden Leiſte eingefaſstes Brèt, in Geſtalt eines Käſtchens, allerhand Sachen zum Trocknen darein zu lègen. z. B. Paſtille, Seifenkugeln, u. d. g.*

SECOND, ONDE, adj. *Der, die, das zweite oder andere, ein Beiwort, welches als ein Zahlwort dem erſten* (Premier) *entgègengeſezt iſt, und unmittelbâr darauf folget.* Il n'eſt pas le premier, il n'eſt que le ſecond; *er iſt nicht der erſte, er iſt nur der zweite.* La ſeconde place; *der zweite Platz.* Le ſecond livre; *das zweite oder andere Buch.* Le ſecond appareil; *der zweite Verband.* Le ſecond ſervice d'un repas; *die zweite Tracht bei einer Mahlzeit.* Une femme qui eſt accouchée de ſon ſecond enfant; *eine Frau, die mit ihrem zweiten Kinde niedergekommen iſt.* Tous les ſeconds jours du mois; *alle anderen, alle übrigen Tage des Monates.* Cauſes ſecondes; *Mittel-Urſachen.* (*Siehe* Cauſe) La ſecond herbe; *das zweite Gras, das Grummet, an einigen Orten das Omat oder Omet.* Se marier en ſecondes noces; *ſich zum zweiten Male verheirathen, zur zweiten Ehe ſchreiten.*

In der alten, beſonders holländiſchen Befeſtigungskunſt heiſſt Second-Flanc, *die Nebenflanke, der Streichplatz, oder die Nebenſtreiche, dasjenige Stück von dem Mittelwalle* (Courtine), *welches durch die beiden ſich durchkreuzenden Defenſe-Linien von ſelbigem abgeſchnitten iſt.*

In der Chymie heiſſt Eau ſeconde; *ſchwaches Scheidewaſſer, ein Scheidewaſſer, das mit einer ziemlichen Menge von reinem Waſſer geſchwächt worden iſt.*

Ehemâls bediente man ſich in den Gedichten des Ausdruckes Sans ſeconde, *anſtatt* Sans pareille, ſans égale. *Man ſagt z. B.* Une beauté ſans ſeconde, à nulle autre ſeconde; *eine Schönheit, die ihres gleichen nicht hat.*

SECOND, *wird auch in verſchiedenen Fällen ſubſtantive gebraucht. So heiſſt z. B. in den Ballhäuſern,* Le ſecond, *die zweite Abtheilung der Gallerie, zwiſchen der erſten und lezten Unterſcheidung; it. der zweite Spieler in jedem Reviere, der ſeinen Nachbâr ſecundiren muß.*

Le ſecond, *der Zweite, heiſſt auch ſo viel als, derjenige, welcher die zweite Stelle bei einem Amte bekleidet, oder auch der in Abweſenheit eines andern deſſen Stelle zu verſehen hat.* Il n'eſt pas bon pour tenir la première place dans les affaires, il n'eſt bon qu'en ſecond; *zu der erſten Stelle in den Geſchäften iſt er nicht tauglich, er iſt nur zur zweiten gut.* Capitaine en ſecond; *der beiſtändige oder zugeordnete Hauptmann, der in Abweſenheit des wirklichen Hauptmannes deſſen Dienſte verſiehet. So gibt es bei der franzöſiſchen Armee auch* Lieutenants en ſecond *und* Enſeignes en ſecond; *beiſtändige oder zugeordnete Lieutenants und Fähnriche, die mit den* Sous-Lieutenants, *Unter-Lieutenants, nicht zu verwechſeln ſind. Eine Compagnie, welche aus einer andern zu ſtarken Compagnie formirt wird, heiſt:* Une Compagnie en ſecond, *ſo wie im Gègentheile zwei Compagnien, die gewiſſer Urſachen wègen in eine zuſammen gezogen werden,* Une Compagnie accouplée *genennet wird.*

Le ſecond, *heiſt auch der Beiſtand, in welcher Bedeutung dieſes Wort vorzüglich bei den Zweikämpfen von den Perſonen geſagt wird, welche von beiden Theilen erbeten werden, bei dem Zweikampfe zugègen zu ſeyn, damit alles ordentlich zugehe. Man ſagt in dieſer Bedeutung im Deutſchen gewöhnlich der Secundant.* Celui qu'il avoit pris ponr ſecond, pour ſon ſecond; *derjenige, welchen er zum Secundanten, zu ſeinem Secundanten genommen hatte.*

In der gerichtlichen Sprâche heiſſt Signer en ſecond; *einen Vertrâg, Contract, oder ſonſt eine Urkunde als Beiſtand mit unterzeichnen.*

Fig. braucht man dieſes Wort auch von andern Perſonen, die uns in irgend einer Sache Beiſtand leiſten oder behülflich ſind. Vous pourrez bien réuſſir dans cette entrepriſe, vous avez un bon ſecond; *dieſes Unternehmen wird Ihnen ganz gut gelingen, Sie haben einen guten Beiſtand.* S'il veut être votre ſecond, vous obtiendrez infailliblement ce que vous deſirez; *wenn er Ihnen beiſtehen, Ihnen behülflich ſeyn will, werden Sie unfehlbâr erhalten, was Sie wünſchen. Man braucht* Second *in dieſer Bedeutung auch, wenn von einem Frauenzimmer die Rède iſt.* Vous avez dans cette Dame nn bon ſecond; *Sie haben an dieſer Dame einen guten Beiſtand.*

SECONDAIRE, adj. de t. g. *Nâch dem erſten folgend, den zweiten Platz oder Rang einnehmend. Wir drücken dieſes Beiwort im Deutſchen gewöhnlich durch die Partikel Neben aus, welche wir mit dem darauf folgenden Hauptworte verbinden.* Preuves ſecondaires; *Nebenbeweiſe, Beweiſe neben, nâch und auſſer dem Hauptbeweiſe.* Raiſons ſecondaires; *Neben-Urſachen, Nebengründe.* Moyens ſecondaires; *Nebenmittel.* Planètes ſecondaires; *Neben-Planèten, welche ſich um einen andern Planèten bewègen. In der Anatomie nennet man* Veines lactées ſecondaires, *diejenigen Milchgefäſſe,*

füße, welche von den einfachen Drüſen zu dem Milchbehältniſſe gehen.

SECONDE, ſ. f. *Die Secunde, der ſechszigſte Theil einer Minute oder eines Grades.* Une pendule à ſecondes; *eine Secunden-Uhr, eine Pendul-Uhr mit einem Secunden-Zeiger.*

In der Muſik heißt Seconde, *die Secunde, ein jeder höherer Ton, des nächſt unter ihm liegenden Tones.* La ſeconde majeure, mineure; *die gröſſe, die kleine Secunde.*

In den Schulen wird die zweite Claſſe, La ſeconde (Secunda) *genant; daher man auch wohl einen Schüler aus der zweiten Claſſe* Un ſecond, *einen Secundaner zu nennen pflegt.*

SECONDEMENT, adv. *Zweitens, zum zweiten.*

SECONDER, v. a. *Beiſtehen, Beiſtand leiſten, helfen, behülflich ſeyn, zu Hülfe kommen, begünſtigen, unterſtützen.* Si vous entreprenez cela, je vous ſeconderai; *wenn Sie dieſes unternehmen, will ich Ihnen beiſtehen, will ich Ihnen behülflich ſeyn, will ich das Meinige mit dazu beitragen.* Le Miniſtre les ſeconda dans cette entrepriſe; *der Miniſter unterſtützte ſie bei dieſer Unternehmung.* Puiſſe le ciel ſeconder vos vues; *möchte der Himmel Ihre Abſichten begünſtigen oder unterſtützen.* Ce garçon ne ſeconde pas les bons deſſeins de ſon père; *dieſer Knabe befördert die guten Abſichten ſeines Vaters nicht, trägt das Seinige zur Erreichung der guten Abſichten ſeines Vaters nicht mit bei.*

Im Ballſpiele wird Secouder *gewöhnlich abſolute im Gegenſatze von* Primer *gebraucht, und heißt, dem erſten Spieler, welcher ſich den Ball zuſpielen läßt, beiſtehen (ſecundiren).* Il n'eſt pas bon pour primer, mais il ſeconde bien; *zum erſten Spieler taugt er nicht, aber zum Helfen, (zum Secundiren) iſt er gut.* Vous êtes mieux pour ſeconder que pour primer; *Sie ſind beſſer zum Helfen, als zum Anſpielen.*

SECONDÉ, ÉE, partic. & adj. *Begünſtigt, unterſtützt, &c. Siehe* Seconder.

• SECONDICIER, ſ. m. *So hieß ehemals der zweite Geiſtliche in einem Stifte, der im Range zunächſt auf den Älteſten* (Primicier) *folgte.*

• SECONDINES, ſ. f. pl. *Die Nachgeburt oder Afterbürde, ſonſt* Arrière-faix, *genant.*

• SECOUEMENT, *Siehe* SECOUMENT.

SECOUER, v. a. *Schütteln, rütteln, einen Körper oft und ſchnell hin und her bewegen.* Secouer un arbre pour en faire tomber les fruits; *einen Baum ſchütteln, damit die Früchte herunterfallen.* Secouer la tête; *den Kopf ſchütteln, zum Zeichen der Verneinung, der Mißbilligung oder Bedenklichkeit.* Secouer un manteau pour en ôter la pouſſière; *einen Mantel ſchütteln, damit der Staub heraus gehe; einen ſtaubigen Mantel ausſchütteln.* Nous étions dans une voiture, où nous avons été bien ſecoues; *wir waren in einem Wagen, worin wir rechtſchaffen geſchüttelt oder gerüttelt worden. Man ſagt auch,* Seconer la pouſſière de deſſus un habit; *den Staub von einem Kleide ſchütteln oder abſchütteln.* Ils ſecouèrent la pouſſière de leurs pieds; *ſie ſchüttelten den Staub von ihren Füſſen. Fig. ſagt man im gem. Leb.* La fièvre l'a bien ſecoué; *das Fieber hat ihn tüchtig geſchüttelt, ſehr mitgenommen.* Secouer les oreilles; *die Ohren ſchütteln, Vermahnungen, Verweiſe, oder auch, eine empfangene Beleidigung oder Beſchimpfung nicht achten, ſich nichts daraus machen, ſie abſchütteln.* Il n'eſt pas ſenſible aux injures, il ne fait qu'en ſecouer les oreilles; *er macht ſich nichts aus den Beleidigungen, er ſchüttelt ſie ab.*

Secouer quelque choſe, *heißt auch etwas abſchütteln, durch Schütteln abwerfen.* Le taureau a ſecoué le joug; *der Stier hat das Joch abgeſchüttelt. Fig. ſagt man,* Secouer le joug de la tyrannie; *das Joch der Tyrannei abſchütteln, es abwerfen, ſich davon los machen oder befreien.*

SE SECOUER, v. récipr. *Sich ſchütteln.* Les chiens ſe ſecouent quand ils ſont mouillés; *die Hunde ſchütteln ſich, wenn ſie naß ſind.* Les chevaux ſe ſecouent pour chaſſer les mouches; *die Pferde ſchütteln ſich, um die Fliegen zu verjagen.*

SECOUÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchüttelt, gerüttelt, &c. Siehe* Secouer.

SECOUMENT, ſ. m. *Das Schütteln, das Rütteln, die Handlung, da man einen Körper ſchüttelt oder rüttelt.* Le ſecoûment de tête; *das Kopfſchütteln, zum Zeichen der Verneinung, der Mißbilligung oder Bedenklichkeit.*

SECOURABLE, adj. de t. g. *Hülfreich, geneigt andern zu helfen, ihnen beizuſtehen; wilfährig, dienſtfertig.* Tendre une main ſecourable; *hülfreiche Hand leiſten.* Un homme fort ſecourable, qui eſt ſecourable aux pauvres; *ein ſehr hülfreicher Mann, der den Armen hilft, beiſtehet.* Mon Dieu! ſoyez-moi ſecourable; *mein Gott! ſtehe mir bei.*

Secourable *wird auch in einer leidenden Bedeutung gebraucht, und heißt dann, fähig Hülfe anzunehmen oder zu erhalten, dem zu helfen iſt oder geholfen werden kan; in welcher Bedeutung dieſes Beiwort aber gewöhnlich nur mit einer Verneinung vorkomt.* Cette place eſt ſi bien aſſiégée, qu'elle n'eſt plus ſecourable, elle n'eſt ſecourable que par mer; *dieſe Feſtung iſt ſo gut belagert, daß man ihr nicht mehr zu Hülfe kommen kan; man kan ihr nur noch von der See her, von der Seeſeite zu Hülfe kommen.*

SECOURIR, v. a. *(Wird wie* Courir *conjugirt) Zu Hülfe eilen oder kommen; helfen, Hülfe leiſten, beiſtehen, im gem. Leb. beiſpringen.* Il va périr, il va ſuccomber, ſi vous ne le ſecourez; *er geht zu Grunde, er wird unterliegen, wenn Sie ihm nicht zu Hülfe eilen, zu Hülfe kommen.* Secourir les pauvres; *den Armen beiſtehen.* Secourir ſes amis de ſa bourſe; *ſeinen Freunden mit ſeinem*

nem Geldbeutel beiſtehen, mit ſeinem Gelde aus der Noth oder Verlegenheit helfen, mit ſeiner Börſe aushelfen. Secourir un Prince d'hommes, de munitions, de vaiſſeaux; *einem Fürſten mit Mannſchaft, mit Kriegsbedürfniſſen, mit Schiffen beiſtehen.* Secourir une place; *einer Feſtung zu Hülfe kommen, den Feind zwingen, die Belagerung aufzuheben, eine Feſtung entſetzen.*

Auf der Reitſchule heißt Secourir un cheval; *einem Pferde die Hülfe geben, daſſelbe durch ein Zeichen mit dem Zügel, durch einen gelinden Druck mit dem Schenkel oder ſonſt auf eine Art an ſeine Pflicht erinnern.*

Se SECOURIR, v. récipr. *Sich helfen, ſich Hülfe verſchaffen.* Cette place ne ſe peut ſecourir que par mer; *dieſe Feſtung kan ſich nicht anders als von der Seeſeite helfen, kan ſich nur von der See her Hülfe verſchaffen.* Se ſecourir mutuellement; *einander, einer dem andern beiſtehen, helfen, u. ſ. w.*

SECOURU, UE. partic. paſſiv. *von* Secourir. Il a été ſecouru bien à propos; *er hat zur rechten Zeit Hülfe bekommen.*

SECOURS, ſ. m. *Die Hülfe, der Beiſtand, die Hülfsleiſtung und in einigen Redens-Arten, die Beihülfe.* Il eſt venu à mon ſecours; *er iſt mir zu Hülfe gekommen.* Prêter, donner ſecours; *Hülfe, Beiſtand leiſten.* Crier au ſecours; *um Hülfe rufen.* Venez à mon ſecours, *oder auch ſchlechthin,* À mon ſecours! au ſecours! *komt mir zu Hülfe; mir zu Hülfe! zu Hülfe!* Les pauvres ont beſoin du ſecours des riches; *die Armen haben den Beiſtand der Reichen vonnöten.* Secours d'argent; *eine Beihülfe an Geld, da man jemanden eine Summe Geldes ſchenket, um ihn aus der Noth oder aus einer Verlegenheit zu ziehen.* Mourir ſans ſecours; *ohne Hülfe ſterben, ohne Hülfe des Arztes und ohne irgend ein Arzeneimittel zu bekommen, ſterben.* On laiſſa les bleſſés ſans ſecours; *man ließ die Verwundeten ohne Hülfe, ohne Beiſtand, ohne ſie zu verbinden, u. ſ. w.*

In der Kriegsſprache verſteht man unter Secours, *Hülfs-Völker, Hülfs-Truppen; und wenn von belagerten Feſtungen die Rede iſt, ſagt man auch, der Entſatz.* Secours étranger, Secours d'Eſpagne; *fremde Hülfs-Truppen, ſpaniſche Hülfs-Truppen.* La citadelle fut obligée de capituler avant l'arrivée du ſecours; *die Citadelle war genötiget noch vor der Ankunft des Entſatzes zu capituliren.*

SECOURS, *heißt auch eine Beikirche oder Nebenkirche. Man ſagt aber gewöhnlicher* Une ſuccurſale. *Siehe dieſes Wort.*

SECOUSSE, ſ. f. *Die Erſchütterung, die bebende Bewegung eines Körpers, der geſchüttelt oder gerüttelt wird;* it. *das Schütteln oder Rütteln, die Handlung da man einen Körper ſchüttelt oder rüttelt (Siehe* Secouer). it. *der Stoß, die ſchnelle und heftige Bewegung eines Körpers auf einen andern, und die daher entſtehende Erſchütterung.* Les fruits ſont ordinairement murs quand ils tombent après une legère ſecouſſe, après deux ou trois ſecouſſes de l'arbre; *das Obſt iſt mehrentheils zeitig, wenn es nach einer leichten Erſchütterung, nach einem zwei oder dreimaligen Schütteln des Baumes herunter fält.* Les ſecouſſes que donne le cheval qui trotte, & celles d'un caroſſe par des chemins raboteux, incommodent fort; *die Stöße eines trabenden Pferdes, und einer Kutſche auf höckerigen Wegen, ſind ſehr beſchwerlich.* Les ſecouſſes de ce tremblement de terre furent violentes; *die Stöße dieſes Erdbebens waren heftig.*

Fig. pflegt man einen heftigen Anfall von einer Krankheit, oder auch ein Unglück, welches einem zuſtößt, einen Verluſt, oder ſonſt einen Zufall, wodurch unſere zeitliche Wohlfahrt erſchüttert wird, Une ſecouſſe *zu nennen.* Cette fièvre, cette néphrétique lui a donné de rudes ſecouſſes; *dieſes Fieber, dieſe Nierenkrankheit hat ihn hart angegriffen, hat ihm ſehr zugeſezt.* Il a reçu des rudes ſecouſſes de la fortune; *er hat ſtarke Unglücksfälle erlitten.* La perte de ſon procès lui a donné une rude ſecouſſe; *der Verluſt ſeines Prozeſſes iſt ein harter Stoß für ihn geweſen.*

Nach Herr Richelet heißt Secouſſe *auch ſo viel als* Le mouvement qu'on ſe donne pour courir, *welches wir den Anlauf oder Zulauf nennen.* Prendre la ſecouſſe pour courir, pour ſauter; *einen Anlauf nehmen, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, ſich zuſammen nehmen um recht zu laufen oder zu ſpringen.*

SECRET, ETE, adj. *Geheim, was nur einem Menſchen oder ſehr wenigen Perſonen bekant iſt;* it. *heimlich, was verborgen iſt oder ſeyn ſoll, und was ohne Wiſſen anderer und auf eine ihnen verborgene Art iſt und geſchiehet. (Dieſes lezitere Beiwort wird im Deutſchen meiſtens nur in ſolchen Fällen gebraucht, wenn von einer unerlaubten oder unanſtändigen Sache die Rede iſt).* Une réſolution ſecrète; *ein geheimer Entſchluß.* Dieu connoît nos plus ſecrètes penſées; *Gott kennet unſere geheimſten Gedanken.* Les articles ſecrets d'un traité; *die geheimen Artikel eines Vertrages.* Motifs ſecrets; *geheime Bewegungsgründe.* Depenſes ſecrètes; *geheime Ausgaben.* Sciences ſecrètes; *geheime Wiſſenſchaften.* Le Conſeil ſecret du Roi; *der geheime Rath des Königs.* Un eſcalier ſecret; *eine geheime Treppe.* Une porte ſecrète; *eine geheime Thür.* Cette femme a une intrigue ſecrète; *dieſe Frau hat einen geheimen oder heimlichen Liebeshandel.* Il machine un deſſein ſecret; *er hat einen heimlichen Anſchlag im Sinne.* Un ennemi ſecret; *ein heimlicher Feind.* Un lieu ſecret; *ein geheimer verborgener Ort.* Les lieux ſecrets; *die heimlichen Gemächer oder Abtritte.*

In der römiſchen Kirche heißt Oraiſon ſecrète, *oder auch ſubſtantive,* La ſecrète, *das ſtille Gebet*

bei des Prieſters, unmittelbar vor dem Anfange oder Eingange der Meſſe.

In der Jägerſprache wird ein Spürhund, der ohne anzuſchlagen der Fährte nachgehet, Un chien ſecret *genant.*

SECRET, *heißt auch verſchwiegen, Fertigkeit beſitzend etwas geheim zu halten, es nicht bekant zu machen.* C'eſt un homme à qui vous pouvez tout confier, il eſt fort ſecret; *er iſt ein Mann, dem Sie alles anvertrauen können, er iſt ſehr verſchwiegen.* Elle n'eſt guère ſecrète, elle redit tout; *ſie iſt nicht ſehr verſchwiegen, ſie ſagt alles wieder.*

SECRET, ſ. m. *Das Geheimniß, was geheim, was unbekant iſt oder bleiben ſoll.* Confier un ſecret à quelqu'un; *einem ein Geheimniß anvertrauen.* Deviner un ſecret; *ein Geheimniß errathen.* Je ne dirai mon ſecret à perſonne; *ich werde mein Geheimniß niemanden ſagen.* Le ſecret de l'État; *das Stätsgeheimniß.* Il eſt du ſecret; *er weiß um das Geheimniß.* Avoir le ſecret de quelqu'un; *jemandes Geheimniß wiſſen. Wenn von einem Miniſter die Rede iſt, der bei einer Unterhandlung allein von den wahren Geſinnungen ſeines Fürſten unterrichtet iſt, die den übrigen Miniſtern verborgen ſind, ſagt man,* Il a le ſecret de la négociation, *oder auch ſchlechthin,* Il a le ſecret; *er allein weiß um das Geheimniß, ihm ſind die wahren Abſichten ſeines Herren bekant.*

Man ſagt, Je vous dis cela dans le dernier ſecret; *ich ſage Ihnen dieſes im Vertrauen, im höchſten Vertrauen, in Erwartung Ihrer Verſchwiegenheit, daß ſie es als ein Geheimniß bei ſich behalten werden.*

Sprichwörtlich pflegt man eine Sache, die jedermann weiß, und woraus jemand ein Geheimniß machen will, Le ſecret de la Comédie *zu nennen.*

Secret *heißt auch, die Heimlichkeit, eine heimlich gehaltene Sache, beſonders eine Sache, welche man der Ehre, des Wohlſtandes wegen heimlich hält.* Il ne faut pas reveler des ſecrets qui ne doivent être connus de tout le monde; *Heimlichkeiten, die nicht jedermann wiſſen ſoll, muß man nicht offenbaren.*

In den Künſten und Wiſſenſchaften heißt Secret, *das Geheimniß, ein verborgenes, wenig bekantes Mittel, gewiſſe Wirkungen hervorzubringen; ein gewiſſes unbekantes Kunſtſtück oder Hülfsmittel: Und in weiterer Bedeutung wird dieſes Wort auch von Dingen geſagt, von denen uns die Art und Weiſe ihres Daſeyns unbekant iſt.* Un ſecret utile, rare; *ein nützliches, ſeltenes Geheimniß oder Kunſtſtück.* Ce Médecin a un bon ſecret pour guérir cette maladie; *dieſer Arzt beſitzt ein gutes Geheimniß, ein gutes geheimes Mittel, dieſe Krankheit zu heilen.* Il veut vendre ſon ſecret; *er will ſein Geheimniß verkaufen.* Les ſecrets de la Nature; *die Geheimniſſe der Natur.*

In den mechaniſchen Künſten wird eine gehei-

me Feder, die man nicht bemerket, und durch deren Druck ſich ein Schloß, der Deckel eines Koffers, u. ſ. w. öfnet, imgleichen eine verborgene Schublade oder ſonſt ein verborgenes Behältniß in einem Schreibtiſche, Schranke, u. d. g. Un ſecret *genant.* Secret du brûlot, *nennet man den Ort auf einem Brander, wo er angezündet werden ſoll: Und* Le ſecret du canon; *das Zündloch einer Kanone. Man ſagt aber gewöhnlicher* La lumière d'un canon.

Fig. ſagt man, Le ſecret de plaire; *das Geheimniß zu gefallen.* Le ſecret de parvenir; *das Geheimniß ſich empor zu ſchwingen, ſein Glück zu machen.* Elle trouva le ſecret de lui perſuader tout ce qu'elle voulut; *ſie fand das Geheimniß, ihm alles, was ſie wolte, weis zu machen. Im Scherze ſagt man,* Il a trouvé le ſecret de ſe ruiner; *er hat das Geheimniß gefunden, ſich zu Grunde zu richten.*

In der Dichterſprache wird Secret *öfters anſtatt* Silence, Retraite, Ombre *oder* Obſcureté *gebraucht.* Le ſecret de la nuit; *die Stille, die Dunkelheit der Nacht.* Le ſecret des bois; *die Dunkelheit, die Schatten der Wälder oder Haine; verborgene, dunkele Örter in den Wäldern.*

EN SECRET, adv. *In geheim, ohne Zeugen oder auch im Vertrauen, als ein Geheimniß.* Je lui ai parlé en ſecret; *ich habe in geheim mit ihm geſprochen.* Je vous dis cela en grand ſecret; *ich ſage Ihnen dieſes als ein Geheimniß, im größten Vertrauen.*

SECRÉTAIRE, ſ. m. *Der Geheimſchreiber oder wie wir gewöhnlich auch im Deutſchen ſagen, der Sekretär.* Secrétaire d'État; *Stäts-Sekretär.* Secrétaire du Cabinet du Roi; *Kabinets-Sekretär des Königs.* Secrétaire d'un Ambaſſadeur; *Sekretär eines Geſandten.* Secrétaire de l'Ambaſſade; *Geſandtſchafts-Sekretär. Aus Höflichkeit pflegt man auch wohl die Schreiber obrigkeitlicher Perſonen* Secrétaires *zu nennen.*

In Deutſchland wird auch ein Schreibtiſch (Bureau) un ſecrétaire *genant.*

SECRÉTAIRERIE, ſ. f. *Die Geheimſchreiberei, der Ort, wo die Sekretärs eines Miniſters, eines Geſandten, u. ſ. w. arbeiten, die ſchriftlichen Ausfertigungen machen, und wo die Concepte davon aufbewahret werden. Im Deutſchen ſagen wir gewöhnlich die Kanzellei. Siehe auch* Secrétariat.

SECRÉTARIAT, ſ. m. *Die Geheimſchreiber-Stelle, die Stelle, das Amt eines Geheimſchreibers und die Zeit, während welcher jemand dieſes Amt verwaltet. Wir ſagen gewöhnlich auch im Deutſchen, das Sekretariat. Bei den Biſchöfen und Erzbiſchöfen wird die Kanzellei, der Ort wo die Sekretärs arbeiten, der ſonſt gewöhnlich* La ſecrétairerie *heißt,* Le ſecrétariat *genant.*

SECRÈTE, ſ. f. *Das ſtille Gebet vor der Meſſe. Siehe* Secret, adj.

SECRÉTEMENT, adv. *Heimlich, heimlicher Weiſe,*

ſe, auf eine heimliche oder geheime Art, in geheim. Il alloit ſecrétement dans cette maiſon; *er ging heimlich in dieſes Haus.* Il ſe gliſſa ſecrétement dans la chambre; *er ſchlich ſich heimlich in das Zimmer.* Il le fit avertir ſecretement; *er ließ ihn in geheim benachrichtigen.*

SECRÉTION, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die Abſonderung verſchiedener Feuchtigkeiten und Säfte in dem thieriſchen Körper.* La ſecrétion du lait dans les mamelles; *die Abſonderung der Milch in den Brüſten.*

SECRÉTOIRE, adj. de t. g. *Zur Abſonderung gewiſſer Feuchtigkeiten im Körper dienlich. Man nennet* Vaiſſeaux ſecrétoires; *Abſonderungsgefäße, diejenigen Gefäße im Körper, in welchen verſchiedene Feuchtigkeiten von dem algemeinen Strome der Säfte abgeſondert werden.*

SECTAIRE, ſ. m. *Der Sektirer, der Anhänger einer Secte. Siehe* Secte.

SECTATEUR, ſ. m. *Der Anhänger der Meynung oder Lehre eines berühmten Mannes.* Les Sectateurs de Platon; *die Anhänger des Plato, der platoniſchen Philoſophie.* C'eſt un grand Sectateur d'Ariſtote; *er iſt ein größer Anhänger des Ariſtoteles.*

SECTE, ſ. f. *Die Sekte, eine Geſellſchaft mehrerer Perſonen, welche über gewiſſe Punkte, ſowohl in der Religion als auch in der Philoſophie, eine beſondere Meynung haben, und derſelben öffentlich zugethan ſind.* La ſecte des Donatiſtes; *die Sekte der Donatiſten.* La ſecte des Stoiciens; *die Sekte der Stoiker. Fig. ſagt man,* Faire ſecte, faire ſecte à part; *ſich durch ſonderbare Meynungen auszeichnen, in Meynungen ein Sonderling ſeyn.*

SECTEUR, ſ. m. *(Mathemat.) Der Ausſchnitt, ein Theil einer Figur, welcher zu ſeinem Grunde einen Theil des Umfanges hat, und deſſen Seiten ſich in Linien endigen, die aus dem Mittelpunkte der Figur gezogen ſind.* Secteur de cercle; *der Ausſchnitt eines Zirkels.*

Secteur *iſt auch der Name eines aſtronomiſchen Inſtrumentes von geringerem Umfange als ein gewöhnlicher Quadrant.*

SECTILE, adj. *Was ſich ſpalten oder ſägen läßt.*

SECTION, ſ. f. *(Mathemat.) Der Durchſchnitt, diejenige Größe, welche heraus komt, wenn eine Fläche von einer andern Fläche, eine Linie von einer andern Linie, u. ſ. w. durchſchnitten wird.* Le point de ſection; *der Durchſchnits-Punkt, derjenige Punkt, wo eine Linie die andere durchſchneidet.* La ſection conique; *der Kegelſchnitt.* La ſection d'un bâtiment; *der Durchſchnitt, das Profil eines Gebäudes. Siehe* Profil. *(Bauk.)*

In der Wund-Arzeneikunſt heißt Section, *der Schnitt oder Einſchnitt, wofür man in einigen Redens-Arten auch die Öfnung ſagt.* Section de la matrice; *der Mutterſchnitt, gewöhnlicher* L'opération céſarienne *genant. (Siehe* Ceſarienne). Section du goſier; *der Luftröhren-Einſchnitt, die Luftröhren-Öfnung.* Section d'artère; *die Öfnung der Schlag-Ader oder Puls-Ader.* Section du ventre; *die Öfnung des Bauches.*

Section *heißt auch der Abſchnitt, Abſatz oder die Abtheilung in einem Buche, in einer Schrift, Abhandlung, u. d. g.* Ce livre eſt diviſé en tant de ſections; *dieſes Buch iſt in ſo viel Abſchnitte abgetheilet.* Chapitre premier, ſeconde ſection; *erſtes Kapitel, zweiter Abſchnitt.*

SÉCULAIRE, adj. de t. g. *Hundertjährig, was alle hundert Jahre, od. h. den Lauf von hundert Jahren geſchiehet oder zu geſchehen pflegt.* Les jeux ſéculaires des Anciens; *die hundertjährigen Spiele der Alten.* L'année ſéculaire; *das hundertſte Jahr, mit deſſen Endigung ein ganzes Jahrhundert verfloſſen iſt, welches man das Jubeljahr zu nennen pflegt.*

SÉCULARISATION, ſ. f. *Die Weltlichmachung, die Verſetzung aus dem geiſtlichen Stande in den weltlichen. Man ſagt im Deutſchen auch häufig die Seculariſirung. Siehe* Seculariſer.

SÉCULARISER, v. a. *Weltlich machen, aus dem geiſtlichen in den weltlichen Stand verſetzen, geiſtliche Güter zum weltlichen Gebrauche verwenden; ſeculariſiren.* Séculariſer un Chapitre; *ein Kapitel, ein Domkapitel weltlich machen.*

SÉCULARISÉ, ÉE, partic. & adj. *Weltlich gemacht. Siehe* Seculariſer.

SÉCULARITÉ, ſ. f. *Die Weltlichkeit, der Zuſtand und die Eigenſchaft einer Perſon oder Sache, da ſie weltlich iſt; imgleichen die weltliche Gerichtsbarkeit oder Gewalt eines Biſchofes, Geiſtlichen oder einer Kirche, in welcher Bedeutung dieſes Wort im Franzöſiſchen hauptſächlich gebraucht wird.* Le Juge de la ſécularité de cette Égliſe; *der Richter der Weltlichkeit oder weltlichen Gerichtsbarkeit dieſer Kirche.*

SÉCULIER, IÈRE, adj. *Weltlich, zur Welt, im Gegenſatze der Kirche, vorzüglich aber zu keinem Klöſter-Orden gehörig.* L'état ſeculier; *der weltliche Stand.* La juridiction ſéculière; *die weltliche Gerichtsbarkeit.* Le bras ſéculier; *der weltliche Arm, die Macht und Gewalt der weltlichen Obrigkeit.* Le clergé ſéculier; *die Weltgeiſtlichkeit, die ſämtlichen Weltgeiſtlichen.* Les prêtres ſéculiers; *die Weltprieſter. Die Weltgeiſtlichen und Weltprieſter werden auch ſubſtantive* Les ſéculiers *genant.* Il y a dans l'Abbaye un bâtiment pour les Religieux, & un autre pour les Séculiers; *in der Abtei iſt ein Gebäude für die Ordensgeiſtlichen, und ein anderes für die Weltgeiſtlichen.*

SÉCULIÈREMENT, adv. *Weltlich, auf weltliche Art, nach der Welt-Weiſe, als ein Weltlicher.* Ce Moine jeta le froc pour aller vivre ſéculièrement en Hollande; *dieſer Mönch warf die Kutte weg, entlief aus dem Klöſter, um in Holland als ein Weltlicher zu leben.*

SÉCURITÉ, ſ. f. *Die Sicherheit, der Zuſtand des Ge-*

Gemüthes, da es kein Übel, keine Gefahr fürchtet, und wenn dieſer Gemüths-Zuſtand als ein Fehler betrachtet wird, die Sorgloſigkeit. An milieu de tant de périls, vous ne craignez rien, votre ſécurité m'étonne; *mitten unter ſo vielen Gefahren fürchten Sie nichts, Ihre Sicherheit ſezt mich in Verwunderung.* La ſécurité de conſcience; *die Sicherheit oder Sorgloſigkeit des Gewiſſens.* La ſécurité eſt la mère du danger; *die Sicherheit oder Sorgloſigkeit iſt die Mutter der Gefahr.* (*Man muß* Sécurité *nicht mit* Sureté *verwechſeln*).

SÉDANOISE. *Siehe* Parisienne.

SÉDATIF, IVE, adj. (*Arzeneiw.*) *Beſänftigend, ſchmerzſtillend.* Un remède ſédatif; *ein beſänftigendes, ſchmerzſtillendes Mittel. Man nennet in der Chymie* Sel ſédatif; *Stilſalz oder Sedativſalz, eine feſte und kriſtalliniſche, ſalzige Subſtanz, welche man vermittelſt der Säuren aus dem Borax erhält. In der Arzeneiw. iſt das* Sel ſédatif de Homberg; *das Hombergiſche Sedativſalz bekant, und wird in convulſiviſchen Krankheiten gebraucht.*

SÉDENTAIRE, adj. de t. g. *Viel ſitzend.* Cet homme ne fait point aſſez d'exercice, il eſt trop ſédentaire; *dieſer Mann macht ſich nicht genug Bewègung, er ſizt zu viel. Im ausgedehntern Sinne pflègt man auch einen Menſchen, der wenig ausgeht, der beſtändig zu Hauſe ſizt,* Un homme fort ſédentaire *zu nennen. Man nennet* Une vie ſédentaire, un emploi ſédentaire; *ein Lèben, eine Lèbens-Art, ein Amt wobei man viel ſitzen muß, oder auch, wobei man den Ort nicht verändert, ſondern immer auf einem Platze bleibt. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung;* Être ſédentaire dans un lieu, dans une ville; *ſich beſtändig an einem Orte, in einer Stadt aufhalten, ſeine beſtändige Wohnung daſelbſt haben.* Le Parlement étoit autrefois ambulatoire, il eſt preſentement ſédentaire à Paris; *ehedèm wurde das Parlament von einem Orte zum andern hin verlègt, jezt hat es ſeinen beſtändigen Sitz in Paris. Man ſagt,* N'être point ſédentaire; *kein Sitzfleiſch haben, nicht gerne ſitzen.*

SÉDIMENT, ſ. m. *Der Satz, die gröberen Theile welche in einem flüſſigen Körper unterwärts ſinken, und ſich auf den Boden ſetzen; der Bodenſatz.*

SÉDITIEUSEMENT, adv. *Aufrühriſch, auf eine Art, wodurch man zum Aufruhr abzielende Geſinnungen verräth, oder auch auf eine Art, wodurch Aufruhr errègt werden kan.* Il parla fort ſéditieuſement; *er führte ſehr aufrühriſche Rèden.*

SÉDITIEUX, EUSE adj. *Aufrühriſch, im Aufruhre befangen oder doch zum Aufruhr geneigt, oder auch Aufruhr veranlaſſend, zum Aufruhr reizend oder abzweckend.* Les ſoldats ſéditieux s'emparèrent de la Citadelle; *die aufrühriſchen Soldaten bemächtigten ſich der Citadelle.* Des diſcours ſéditieux; *aufrühriſche Rèden.* Un eſprit ſéditieux; *ein aufrühriſcher, ein unruhiger Kopf, der gerne Aufruhr oder Unruhe ſtiftet.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Les ſéditieux, *die Aufrührer, Leute, die das Volk zum Aufruhr verleiten, oder auch die ſich zum Aufruhr verleiten laſſen und wirklich darin befangen ſind.*

SÉDITION, ſ. f. *Der Aufruhr, eine heftige Bewègung der Unterthanen aus Widerſezlichkeit gègen ihre rechtmäßige Obrigkeit; der Aufſtand.* Cela eſt capable de faire ſédition; *das kan einen Aufruhr errègen oder veranlaſſen.*

SÉDUCTEUR, TRICE, ſ. & adj. *Der Verführer, die Verführerinn, eine Perſon, welche durch irrige Vorſtellungen eine andere zum Böſen bewègt.* Un ſéducteur du peuple, de jeunes gens; *ein Verführer des Volkes, der jungen Leute.* C'eſt une ſéductrice de jeunes filles; *ſie iſt eine Verführerinn junger Mädchen.*

Als Beiwort heißt Séducteur, ſéductrice, *verführeriſch.* Diſcours ſéducteurs; *verführeriſche Rèden. Fig. ſagt man,* L'éclat ſéducteur de l'or; *der verführeriſche Glanz des Goldes.* La voix ſéductrice des Sirènes; *die verführeriſche Stimme der Sirenen.*

SÉDUCTION, ſ. f. *Die Verführung, die Handlung, da man andere verführet, zum Böſen bewègt.* La ſéduction de la jeuneſſe; *die Verführung der Jugend. Siehe auch* Rapt.

SÉDUIRE, v. a. *Verführen, durch irrige Vorſtellungen oder auch durch ein böſes Beiſpiel zu einer böſen Handlung bewègen.* Il l'a ſéduit par ſes maximes pernicieuſes; *er hat ihn durch ſeine verderblichen Grundſätze verführt.* Elle ſe laiſſa ſéduire ſous prétexte de mariage; *ſie ließ ſich unter dem Vorwande der Heirath verführen.* L'art de ſéduire; *die Verführungskunſt. Abſolute heißt* Séduire *ſo viel als* Toucher, plaire, perſuader. *Man ſagt z. B.* Son ton ſéduit; *ſein Tòn verführt, hat etwas Gefälliges, hat etwas Einnèhmendes, iſt verführeriſch.* Sa manière de lire ſéduit; *ſeine Art zu lèſen verführet.*

Séduit, ite, partic. & adj. *Verführt &c. Siehe* Séduire.

SÉDUISANT, ANTE, adj. *Verführend, verführeriſch. Wird gewöhnlich nur im figürlichen und guten Verſtande gebraucht.* Le ton ſéduiſant de la voix; *der verführeriſche Tòn ihrer Stimme.*

SEGMENT, ſ. m. (*Mathemat.*) *Der Abſchnitt, ein abgeſonderter Theil von einer Gröſſe, ſie ſey eine Fläche oder ein Körper.* Segment de cercle; *der Abſchnitt eines Zirkels, einer Zirkelfläche oder Zirkelfigur, dèrjenige Theil, der durch eine gerade Linie auſſer dem Mittelpunkte davon abgeſchnitten worden.* Segment de ſphère; *der Abſchnitt einer Kugel, ein Stück derſelben, welches durch eine èbene Fläche abgeſchnitten wird, die nicht durch den Mittelpunkt der Kugel geht, und dahèr entweder kleiner oder gröſſer iſt, als die halbe Kugel.*

✝ SEGMOÏDALE, adj. *Man nennet in der Anatomie,* Valvules ſegmoïdales; *die halbmönd-ähnlichen Klappen in den Lungen-Puls-Adern.*

✝ SEGOVIANE, ſ. f. *Dieſen Namen führet in der Handlungsſprache die ſegoviſche Wolle, welche für die beſte ſpaniſche Wolle gehalten wird.*

SEGRAIRIE, ſ. f. *Der Gemeinwald, ein gemeinſchaftlicher Wald, woran mehrere Theil haben.*

SEGRAIS, ſ. m. *Der Nebenforſt, ein von einem groſſen Forſte oder Walde abgeſondertes Stück Waldung, welches beſonders ausgehauen wird.*

• SEGRAYER, ſ. m. *Der Theilhaber an einem Walde.*

• SEGREYAGE *oder* SEGREAGE, ſ. m. *So heißt an einigen Orten der Antheil, den der Lehensherr an dem Holze hat, welches in einem ſeinen Vaſallen zugehörigen Walde gefället und verkauft wird.*

SEGREGATION, ſ. f. *Die Abſonderung, die Handlung, da man ein Ding von einem andern abſondert oder trennet.* Lorsqu'un des conjoints a une maladie contagieuſe, on en ordonne la ſégrégation; *wenn eins von den Eheleuten eine anſteckende Krankheit hat, ſo verordnet man die Abſonderung derſelben, ſo müſſen ſie ſich von einander abſondern oder abgeſondert halten.*

• SEGREGER, v. a. *Abſondern. (wen gebr.)*

SEIGLE, ſ. m. *Der Rocken, das Rockenkorn, eine Getreide-Art, welche man an vielen Orten nur ſchlechthin das Korn zu nennen pflegt.* Pain de ſeigle; *Rockenbrod.* Paille de ſeigle; *Rockenſtroh.* Les ſeigles ſont maigres cette année; *der Rocken, das Korn iſt dieſes Jahr mager, gibt dieſes Jahr nicht gut aus.* Une terre à ſeigle; *ein Rockenfeld, Rocken-Acker, Korn-Acker.* Battre les ſeigles; *Rocken oder Korn dreſchen.*

SEIGNEUR, ſ. m. *Der Herr, der höchſte Oberherr; wird im vorzüglichſten Verſtande von Gott geſagt. Auſſerdem wird dieſes Wort nicht nur hohen regierenden Perſonen, als Landesherren, ſondern auch andern vornehmen Güterbeſitzern, Lehensherren und verſchiedenen obrigkeitlichen Perſonen beigelegt; oft aber iſt es auch nur ein Ehrenwort oder Titel, welchen man Perſonen von hohem Range beilegt.* Seigneur ſouverain; *unumſchränkter, oder wie man auch wohl im Deutſchen zu ſagen pflegt, ſouveräner Herr.* Seigneur ſuzerain; *Oberlehensherr.* Seigneur haut Juſticier; *Obergerichtsherr.* Seigneur foncier; *Grundherr.* Seigneur dominant; *der Haupt-Lehensherr.* Le Seigneur du lieu; *der Herr des Ortes. In England wird das Oberhaus im Parlamente* La chambre des Seigneurs *genant: Und dem türkiſchen Kaiſer pflegt man den Titel* Grand Seigneur, *Gröſſherr, beizulegen. Man ſagt,* Faire le Seigneur; *den gröſſen Herren ſpielen, einen gröſſen Herren vorſtellen wollen, ſich das Anſehen eines gröſſen Herren geben.* Vivre en Seigneur; *als ein gröſſer Herr leben, einen gröſſen Aufwand machen. Sprichw.* Tant vaut le Seigneur, tant vaut la terre; *wie der Herr, ſo das Gut; iſt der Herr eines Gutes ein guter Wirth, ſo iſt das Gut um ſo viel mehr werth; durch gute Wirthſchaft wird der Ertrag eines Gutes ſehr vermehret. S. auch* Dormir, Pag. 217.

SEIGNEURIAGE, ſ. m. *Heißt eigentlich, das Herrenrecht, die Herrengebühr, was dem Landesherren oder Grundherren von einer Sache als ein Recht, als eine Abgabe gebühret. Man braucht dieſes Wort aber hauptſächlich nur von demjenigen Gewinne, den ein Münzherr an Ausprägung der Münzſorten hat; im Deutſchen der Schlägeſchatz genant, worunter man auch eine Abgabe der Unterthanen an den Münz- und Landesherren verſteht, die Unkoſten der Münze zu beſtreiten.*

SEIGNEURIAL, IALE, adj. *Herſchaftlich, dem Landes- oder Gerichtsherren gehörig, in deſſen Würde gegründet.* Une maiſon ſeigneuriale; *ein herſchaftliches Haus.* Droits ſeigneuriaux; *herſchaftliche Rechte oder Gefälle. Man nennet auch* Une terre ſeigneuriale, *ein herſchaftliches Gut, ein ſteuerbares Gut, welches Grundſteuer bezahlen muß.* Cette Terre eſt fort ſeigneuriale; *dieſes Gut liegt hoch in der Steuer oder Schatzung, muß viel Abgaben geben.*

✝ SEIGNEURIALEMENT, adv. *Herſchaftlich, als ein gröſſer Herr.* Vivre ſeigneurialement; *herſchaftlich, als ein gröſſer Herr leben. Man ſagt gewöhnlicher,* Vivre en Seigneur.

SEIGNEURIE, ſ. f. *Die Herſchaft, das Gebiet, über welches jemand Herr iſt, der Gerichtsbezirk einer Herſchaft und die damit verknüpfte oberherliche Gewalt; die Oberherſchaft, Lehensherſchaft, Lehensherlichkeit, u. ſ. w. Wird gewöhnlich nur von gröſſen adeligen Gütern, Lehen- und Rittergütern, u. d. g. geſagt.* Il eſt Seigneur de pluſieurs Terres & Seigneuries; *er iſt Herr von verſchiedenen Gütern und Herſchaften.* Il a acheté une belle Seigneurie; *er hat eine ſchöne Herſchaft gekauft.* Il a vendu cette Terre, mais il s'en eſt réſervé la Seigneurie; *er hat dieſes Gut verkauft, er hat ſich aber die Lehensherlichkeit davon vorbehalten.* La Seigneurie de cette Terre s'étend bien loin; *der Gerichtsbezirk dieſes Gutes erſtrekt ſich ſehr weit.* Seigneurie privée; *die Privat-Herſchaft, das Recht einer jeden Perſon mit ſeinem Eigenthume nach Willkühr zu ſchalten, im Gegenſatze derjenigen Herſchaft, welche jemand als Obrigkeit oder Vorgeſezter über die ihm untergeordnete Perſonen ausübet, welche man* Seigneurie publique *nennet.*

In Venedig wird ein aus dem Doge und ſechs Räthen beſtehendes Collegium, welches in den drei hohen Rathsverſamlungen den Vorſitz hat, La Seigneurie, (Signoria) *genant.*

Seigneurie *iſt auch ein Ehrentitel, welcher verſchiedenen Standesperſonen beigelegt und im Deutſchen durch Eure Herlichkeit gegeben wird. In Frank-*

Frankreich wurde dieſer Titel ehemals den päpſtlichen Bötſchaftern von den Miniſtern und Stats-Sekretären in Verbindung mit dem Beiworte Il-Inſtriſſime *gegeben; heut zu Tage aber pflegt man ſich deſſelben nur im geſelſchaftlichen Umgange im Scherze zu bedienen. Man ſagt z. B.* Je baiſe les mains à votre Seigneurie; *ich küſſe eurer Herlichkeit die Hände.*

SEILLURE. *Sieke* SILLAGE.

SEIME, ſ. f. *Die Hornkluft, Hornſpalte, eine fehlerhafte Kluft oder Spalte in dem Horne oder Hufe eines Pferdes oder Eſels, oder auch in den Klauen des Rindviehes.*

SEIN, ſ. m. *Der Buſen oder Buſem, der Theil des menſchlichen Körpers von dem untern Theile des Halſes an, bis an die Herzgrube. Im eigentlichen Verſtande braucht man dieſes Wort hauptſächlich nur von dem weiblichen Geſchlechte, und verſteht darunter entweder dieſen ganzen Theil, welchen man auch die Bruſt nennet, oder auch nur die fleiſchigen Erhöhungen zu beiden Seiten der Bruſt; die Brüſte.* Cette femme a nn bean ſein, a le ſein bean; *dieſe Frau hat einen ſchönen Buſen.* Elle avoit le ſein découvert; *ſie hatte den Buſen oder die Bruſt entblößet.* Elle eſt morte d'nn cancer an ſein; *ſie iſt an einem Krebſe an der Bruſt geſtorben.* Elle a mal an ſein; *ſie hat eine böſe Bruſt, oder ſie hat böſe Brüſte.* Le ſein droit, le ſein gauche; *die rechte Bruſt, die linke Bruſt.*

Fig. ſagt man, Verſer, repandre ſa douleur dans le ſein de ſon ami; *ſeinen Schmerz, ſeinen Kummer in den Buſen ſeines Freundes ausſchütten.* C'eſt un ſerpent qne j'ai réchanffé dans mon ſein; *es iſt eine Schlange, die ich in meinem Buſen erwärmet habe; es iſt ein undankbarer Menſch, der mir Gutes mit Böſem vergilt.*

In folgender Redens-Art wird Sein *anſtatt* Golfe *gebraucht:* Le ſein perſiqne; *der perſiſche Mérbuſen.*

Zuweilen heißt Sein *der Buſen ſo viel als* Le cœnr *das Herz, im figürlichen Verſtande.* Il y a long-temps qu'll a conçn cette trahiſon dana ſon ſein; *dieſe Verrätherei trägt er ſchon lange in ſeinem Buſen, in ſeinem Herzen herum; mit dieſer Verrätherei geht er ſchon lange ſchwanger.* Ce Prince à porté ſes armes juſque dans le ſein dn Royanme; *dieſer Fürſt iſt mit ſeinen Truppen bis in das Herz, bis in die Mitte des Königreiches eingedrungen.* Mettre le poignard dana le ſein à quelqu'un; *einem den Dolch in das Herz ſtößen, ihn ſchmerzlich betrüben, ihm einen tödlichen Kummer verurſachen.*

SEIN, *heißt auch der Schöß, derjenige innere Theil des Unterleibes der Weiber, in welchem ſich, wenn ſie ſchwanger ſind, die Frucht befindet; der Mutterleib.* Le fruit qne cette femme porte dans ſon ſein; *die Frucht, welche dieſe Frau in ihrem Schöße, oder unter ihrem Herzen trägt.*

Fig. heißt in einigen Fällen Le ſein, *der Schöß, ſo viel als das Innere der Erde oder der Grund, oder die Tiefe des Méres. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Le ſein de la terre; *der Schöß der Erde.* Le ſein de la mer; *der Schöß des Méres.* Combien y a-t-il de richeſſes, cachées dans le ſein de la terre, dans le ſein de la mer; *wie viele Reichthümer liegen im Schöße der Erde, im Schöße des Méres verborgen.*

Fig. ſagt man, Le ſein d'Abraham; *der Schöß Abrahams.* Le ſein de l'Egliſe; *der Schöß der Kirche.* Rentrer dans le ſein de la vertu; *wieder in den Schöß der Tugend zurück kehren.* Le ſein de la gloire; *der Schöß oder der Sitz der Herlichkeit. (Man muß übrigens das Wort* Sein, *der Schöß, nicht mit* Giron *verwechſeln. S. dieſes Wort.)*

SEINE, ſ. f. *Die Säge, das Sägenetz, ein tiefes Fiſchernetz mit engen Maſchen, welches im Ziehen auf dem Grunde des Waſſers hin ſchleppet, und daher auch das Schlepnetz genant wird.*

SEING, ſ. m. *Die Unterzeichnung, ein willkürliches Zeichen, welches jemand unter eine Schrift, unter einen Contract, u. ſ. w. ſetzet, um den Inhalt derſelben zu beglaubigen oder zu beſtätigen, zum Unterſchiede von* Signature, *die eigenhändige Unterſchrift ſeines Namens. So machen z. B. Leute, die nicht ſchreiben können, nur ein Kreuz oder ſonſt ein beliebiges Zeichen unter eine Schrift, welches im eigentlichen Verſtande* Le ſeing, *die Unterzeichnung heißt.* Si quelqu'un ſigne un écrit d'un nom imaginaire, ſon ſeing eſt faux; ſi quelqu'un ſigne un acte de votre nom, la ſignature eſt fauſſe; *wenn jemand eine Schrift mit einem erdichteten Namen unterzeichnet, ſo iſt die Unterzeichnung falſch; wenn jemand euren Namen unter eine Urkunde ſetzet, ſo iſt die Unterſchrift falſch. Übrigens werden die Wörter* Seing *und* Signature, *Unterzeichnung und Unterſchrift, ſowohl im Franzöſiſchen als Deutſchen häufig eins für das andere gebraucht, nur mit der Einſchränkung, daß* Seing *meiſtens nur eine Privät-Unterſchrift,* Signature *aber eine vor Notarius und Zeugen oder ſonſt auf eine andere Art geſchehene öffentliche und feierliche Unterſchrift bezeichnet. Erſtere pflegt man zum Unterſchiede der leztern auch* Seing privé *zu nennen.* Mettez-là votre ſeing; *ſetzen Sie da Ihr Zeichen, Ihre Unterſchrift hin. Ehemals wurde die eigenhändige Unterzeichnung oder Unterſchrift* Le ſeing manuel *genant, welcher Ausdruck auch zuweilen noch im Kanzelleiſtyle vorkomt.*

Blanc ſeing *nennet man ein mit ſeinem Namen unterſchriebenes weiſſes Papier, welches ein anderer nach Belieben ausfüllen kan, und deſſen Inhalt man dadurch ſchon im voraus anerkennet und beſtätiget, welches man im Deutſchen ein Blanquett zu nennen pflegt.*

SÉJOUR, ſ. m. *Der Aufenthalt, das Aufhalten oder*

Verweilen an einem Orte, und der Ort ſelbſt, wo man ſich eine Zeit lang aufhält; zum Unterſchiede von Demeure, *die Wohnung, der beſtändige oder doch gewöhnliche Aufenthalt an einem Orte, ob man gleich* Séjour *zweilen auch durch Wohnung überſetzen kan.* Son ſéjour à Paris a été fort court; *ſein Aufenthalt in Paris iſt ſehr kurz geweſen.* Faire ſéjour en quelque lieu; *ſeinen Aufenthalt an einem Orte haben, oder auch, ſich an einem Orte aufhalten, eine Zeitlang daſelbſt verweilen.* Il s fait un long ſéjour en ce pays-là; *ſein Aufenthalt in dieſem Lande hat lange gedauert, er hat ſich lange in dieſem Lande aufgehalten.* Il s établi ſon ſejour dans la Province; *er hat ſeine Wohnung in der Provinz aufgeſchlagen.*

In der Kriegsſprache heißt Jour de ſéjour; *der Raſttag, ein Tag, da ein Kriegsher auf ſeinem Zuge ſtille liegt und ausruhet.* Les troupes ont eu une longue marche à faire & peu de jours de ſéjour; *die Truppen haben einen ſehr langen Marſch zu machen und wenig Raſttage gehabt.* Un camp de ſéjour; *ein Raſtlager, ein Lager, wo eine Armee ſich nur eine kurze Zeit aufzuhalten geſonnen iſt, um von einem langen Marſche auszuruhen.*

Man nennet Acte de ſéjour, *ein gerichtliches Zeugniß, daß man ſich eine Zeitlang an einem Orte aufgehalten.*

SÉJOURNÉ, adj. *Ein nur im gem. Lèb. übliches Beiwort, deſſen man ſich zuweilen anſtatt* Repoſé, *ausgeruhet, bedienet.*

SÉJOURNER, v. n. *Sich an einem Orte aufhalten, eine Zeitlang daſelbſt bleiben oder wohnen.* Il eſt allé à Paris, où il doit ſéjourner cinq ou ſix mois; *er iſt nach Paris gegangen, wo er ſich fünf oder ſechs Monate aufhalten ſoll.* Il ſe propoſe de ſéjourner trois mois à Naples; *er iſt Willens ſich drei Monate in Neapel aufzuhalten.*

• SEIZAINE, ſ. f. *Der Packſtrick oder die Ballenſchnür, eine Art dünner Stricke oder dicken Bindfadens, Packete und Ballen damit zuſammen zu binden.*

• SEIZAINS, ſ. m. pl. *Der Name einer Art wollener Tücher, deren Zettel aus 1600 Fäden beſtehet.*

SEIZE. *Sechzehen oder ſechzehn, eine unabänderliche Hauptzahl für* dix & ſix, *zehn und ſechs.* Il n's pas encore ſeize ans; *er iſt noch nicht ſechzehn Jahre alt.* Faire preuve de ſeize quartiers de nobleſſe; *ſechzehn Ahnen beweiſen, beweiſen, daß man rechtmäßiger Weiſe von ſechzehn adeligen Vor-Ältern, ſowohl von väterlicher als mütterlicher Seite, und alſo auf beiden Seiten von zwei und dreißig adeligen Vor-Ältern abſtamme.*

Subſtantive heißt Le ſeize, *der Sechzehnte, welches die Ordnungszahl von ſechzehn iſt;* it. *das Sechzehntel, der ſechzehnte Theil eines Ganzen.* Le ſeize du mois; *der Sechzehnte, der ſechzehnte Tag des Monates.* Une aune & un ſeize; *eine Elle und ein Sechzehntel.*

SEIZIÈME, adj. de t. g. *der, die, das ſechzehnte.* C'eſt le ſeizième ducat qu'il perd; *das iſt der ſechzehnte Dukaten, den er verliert.* Elle eſt dans ſa ſeizième année; *ſie iſt in ihrem ſechzehnten Jahre.*

Subſtantive heißt Un ſeizième, *ein Sechzehntel.* Deux aunes & un ſeizième; *zwei Ellen und ein Sechzehntel.*

SEL, ſ. m. *Das Salz, ſo heißt in der Naturgeſchichte und Naturlehre ein jeder trockener Körper, welcher ſich im Waſſer auflöſen läßt, und die Geſchmacksnerven reizet.* Sel commun; *gemeines Salz, welches zum Kochen der Speiſen gebraucht, und deshalb auch Kochſalz, Küchenſalz oder auch Speiſeſalz genennet wird.* Sel gemme; *Steinſalz.* Sel foſſile; *gegrabenes Salz.* Sel marin *oder* Sel de mer; *Meerſalz, Seeſalz.* Sel des fontaines; *Brunnenſalz.*

In der Chymie nennet man, Sel alcali, *alkaliſches oder laugen-artiges Salz.* Sel acide; *ſaures Salz.* Sels eſſentiels; *weſentliche Salze, nennet man alle feſte ſalz-artige Materien, welche den Geruch, Geſchmack und die übrigen Haupt-Eigenſchaften der Körper behalten, aus denen ſie erlangt worden.* Sel neutre; *Mittelſalz, eine Art des Salzes, welche aus der Verbindung der Säuren mit ſolchen Subſtanzen entſtehet, mit welchen ſie ſich ſo vereinigen können, daß ſie die Eigenſchaften, wodurch ſich die ſaure Beſchaffenheit kenbar macht, ganz oder wenigſtens größtentheils verlieren.* Sel de prunelle; *Prunellenſalz, geſchmolzener Salpeter, den man mit etwas Schwefel hat verpuffen laſſen, und den man hernach zu Kügelchen formet, oder in Täfelchen gießt; Salpeterkügelchen.* Sels acéteux; *eſſig-artige Salze.* Sel cathartique amer; *Bitterſalz, vitriolſaure Bitter-Erde.* Sel de verre; *Gläsſalz, ſonſt auch Glasgalle genant.* Sel de Glauber; *Glauber-Salz, ein von dem Chymiſten Glauber entdektes Salz, ſonſt auch* Sel merveilleux de Glauber, *Glaubers Wunderſalz genant.* Sel de l'urine; *Harnſalz, Urinſalz.* Sel de lait; *Milchſalz.* Sel d'oſeille; *Sauerklee-Salz.* (*Mehrere Arten von Salzen findet man zum Theile unter den beſtimmenden Beiwörtern, in deren Verbindung das Wort* Sel *vorkomt*). *Siehe z. B.* Ammoniac, Lixiviel, Polycreſte, Sédatif, Soude, Tartre, *u. ſ. w.*

Un grain de ſel; *ein Salzkorn, ein einzelnes Körnchen Salz.* Un bateau de ſel; *ein Salzſchiff, ein Fahrzeug, Salz darin zu Waſſer von einem Orte zum andern zu bringen.* Le grenier à ſel; *der Salzſpeicher, Salzboden. Siehe auch* Faux *und* Gabelle.

Man ſagt, Ce jambon eſt de bon ſel, eſt d'un bon ſel; *dieſer Schinken iſt gut geſalzen, hat ſein rechtes Salz, iſt nicht zu viel und nicht zu wenig geſalzen, iſt gut im Salze getroffen.* Il eſt roide de ſel; *er iſt ganz verſalzen, zu ſtark geſalzen.*

Fig. Il y a du ſel dans ſon diſcours; *es iſt Salz in ſeiner Rede; ſeine Rede iſt mit Salz gewürzet,*

he

ſie iſt eindringend voll feinen und beiſſenden Witzes. Il n'y a point de ſel, pas un grain de ſel dans tout ce qu'il dit; *es iſt kein Salz, kein Körnchen Salz in allem was er ſagt; er ſagt lauter alltägliche, abgeſchmakte Sachen. Man nennet* Sel attique; *attiſches Salz, das Witzige, Sinnreiche und Feine in den Ausdrücken der ehemaligen Athenienſer. In dem neuen Teſtamente wird von den Apoſteln geſagt,* Ils ſont le ſel de la terre; *ſie ſind das Salz der Erde, ſie ſollen durch ihre Lehren das Volk vor der Verderbniß bewahren.*

Sprichw. Pour bien connoître un homme, il faut avoir mangé un minot de ſel avec lui; *um einen Menſchen wohl zu kennen, muß man ein Minot (oder wie wir im Deutſchen ſagen, einen Scheffel) Salz mit ihm gegeſſen haben, muß man lange mit ihm umgegangen ſeyn. Von Leuten, die ſich gar nicht zuſammen ſchicken, weil ſie von ganz verſchiedener Gemüths- und Denkungs-Art ſind, ſagt man,* Ils ne mangeront point un minot de ſel enſemble; *ſie werden kein Minot (keinen Scheffel) Salz mit einander eſſen; ſie werden nicht lange beiſammen güt thun. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einem Stärkern oder Mächtigern in Beziehung auf einen Schwächern,* Il le mangeroit avec un grain de ſel; *er würde ihn mit einem Salzkörnchen verſchlingen; er würde bald mit ihm fertig ſeyn. Siehe auch* Croque.

✝ SÉLÉNIQUE, adj. de t. g. *Den Mond betreffend. Man nennet* Inſtructions ſéléniques; *Nachrichten vom Monde, von deſſen äuſſern Geſtalt, Flekken und wahrſcheinlichen Beſchaffenheit.*

SÉLÉNITE, ſ. f. *Der Selenit, eine Art von Mittelſalz, welches durch die Vereinigung der Vitriolſäure mit irgend einer Kalk-Erde entſtehet.* Tous les gypſes ou pierres à plâtre, les albâtres & les ſpaths gypſeux, ne ſont autre choſe que des Sélénites; *alle Gypſe oder Gypsſteine, die Alabaſter und Gypsſpathe ſind nichts anders als Seleniten.* Sélénite tartareuſe; *Weinſtein-Selenit, eine Verbindung der reinſten Weinſteinſäure mit einer Kalk-Erde, ſonſt auch Kalkweinſtein und weinſteinſaurer Kalk genant.*

In der Naturgeſchichte pflegt man auch wohl den Mondſtein oder Spiegelſtein (Pierre de la lune) Sélénite, *und die Einwohner des Mondes* Sélénites *zu nennen.*

SÉLÉNITEUX, EUSE, adj. *Selenitiſch.* Terre ſéléniteuſe; *ſelenitiſche Erde, ein aus der Vereinigung der Vitriolſäure mit einer Kalk-Erde entſtehendes Gemiſche, welches man auch künſtlichen Gyps zu nennen pflegt.*

SÉLÉNOGRAPHIE, ſ. f. *Die Beſchreibung des Mondes oder vielmehr der Mondſcheibe, wie ſich ſolche, durch ein Fernrohr betrachtet, dem Auge darſtellet.*

SÉLÉNOGRAPHIQUE, adj. de t. g. *Man nennet* Cartes ſélénographiques, *Mondkarten, Kartenworauf der Mond mit ſeinen Flecken, Erhöhungen und Vertiefungen, u. ſ. w. abgebildet iſt.*

SELLE, ſ. f. *Der Schemel, ein hölzerner Stuhl oder auch eine kleine hölzerne Bank für eine Perſon.* Il étoit aſſis ſur une ſelle; *er ſaß auf einem hölzernen Schemel. Sprichw. Siehe* Cul.

In ähnlicher Bedeutung heißt Selle, *der Nachtſtuhl oder Leibſtuhl, oder auch der Abtritt. (Siehe* Garderobe*). it. der Stuhlgang, die Öfnung des Leibes und die Ausleerung deſſelben auf dem Nachtſtuhle oder Abtritte.* Aller à la ſelle; *auf den Nachtſtuhl oder Abtritt gehen.* Ce medicament lui a fait faire trois ſelles; *dieſe Arzenei hat ihm drei Öfnungen gemacht, drei Ausleerungen verſchaffet.*

SELLE, *heißt auch der Sattel, eine Art eines Sizzes, vermittelſt deſſelben bequem zu Pferde zu ſitzen.* Une ſelle raſe; *ein flacher Sattel.* Une ſelle à l'Angloiſe; *ein engliſcher Sattel.* Une ſelle de velours, de drap; *ein mit Sammet, mit Tuch überzogener Sattel.* Une ſelle pour femme; *ein Weiberſattel.* Le cheval de ſelle; *das Sattelpferd, dasjenige Pferd an einem Wagen, welches den Sattel trägt, und auf welchem der Fuhrmann reitet.* Selle à piquer; *der Klepperſattel. Auf den Poſt-Ämtern wird das beſte Pferd im Stalle,* La première ſelle *genant.* Être bien en ſelle; *güt im Sattel, güt zu Pferde ſitzen.* Une ſelle à tous chevaux; *ein Sattel, der auf alle Pferde paßet,* Courir la poſte à toutes ſelles; *Poſt reiten, ohne einen eigenen Sattel zu haben. Fig. pflegt man im gem. Leb. einen Gedanken, einen Ausdruck, einen Sittenſpruch, den man bei jeder Gelegenheit anbringt, imgleichen eine Arzenei, oder ſonſt eine Sache, deren man ſich bei allen Fällen bedienet,* Une ſelle à tous chevaux, *einen Sattel, der auf alle Pferde paßet, zu nennen. Im Deutſchen ſagt man dafür im gem. Leb. der Scherwenzel.* Il n'a fait aucun diſcours où il n'ait employé ce lieu commun, c'eſt une ſelle à tous chevaux; *er hat noch keine Rede gehalten, worin er dieſen Gemeinplaz nicht angebracht hätte; der muß ihm immer zum Scherwenzel dienen.*

In der Anatomie heißt Selle de Turquie, *der türkiſche Sattel, eine Vertiefung in dem Keilbeine in Geſtalt einer Grube, in welcher die Schleimdrüſe liegt, daher dieſe Vertiefung ſonſt auch* La foſſe pituitaire *genant wird.*

Bei den franzöſiſchen Metallurgiſten, wird die ſchlakken ärtige Materie, welche ſich auf der Oberfläche der Metalle, ſo wie ſie bei dem Schmelzen nach und nach anfangen in Fluß zu gerathen, in Geſtalt eines Sattels anſezt, La ſelle *genant.*

Bei den Bildhauern heißt Selle *ſo viel als* Chevalet. *Siehe dieſes Wort.*

Auf den Schiffen wird ein kleiner Kaſten, worin ein Kalfaterer ſein Geſchirr und Werkzeug eingeſchloſſen hält, und das ihm zugleich bei ſeiner Arbeit zu einem Schemel dienet, auf welchen er ſich ſetzen kan, La ſelle *genant: Und* Bateau des

ſelles

selles *nennet man ein Wasch-Schiff, eine Art eines Fahrzeuges mit verschiedenen Waschbänken, welches zur Bequemlichkeit der Wäscherinnen auf einem Flusse gehalten wird.*

SELLER, v. a. *Satteln, dem Pferde, Maulthiere, u. s. w. den Sattel auflegen, und denselben an ihn befestigen.* Avez-vous fait seller les chevaux? *habt ihr die Pferde satteln lassen? In der Gärtnersprache heißt* Se seller; *ausdorren, dürre und hart werden. Wird von der Erde gesagt.*

SELLÉ, ÉE, partic. & adj. *Gesattelt.* (*Siehe* Seller). Un cheval sellé & bridé; *ein gesatteltes und gezäumtes Pferd. Fig. nennet man im Scherze,* Une affaire sellée & bridée; *eine ausgemachte, völlig richtige und beschlossene Sache.*

SELLERIE, s. f. *Die Sattelkammer, eine Kammer, in welcher die Sättel und anderes Reitzeug verwahret werden, sonst auch die Geschirr-Kammer genant.*

SELLETTE, s. f. *Das Schämelchen, ein kleiner niedriger hölzerner Schämel, vörzüglich ein solcher, worauf ein Beklägter, dessen Verbrechen eine wirkliche Leibesstrafe verdienet, vör Gerichte sitzen muß, wenn er zum lezten Male verhört wird, und sein Urtheil empfangen soll. Man sagt dahr figürlich von einem Menschen, dem man lange mit allerlei Fragen zugesezt, um eine Sache, die er nicht gestehen will, von ihm heraus zu bringen,* On l'a tenu long-temps sur la sellette; *man hat ihm lange zugesezt, oder warm gehalten.*

In der Landwirthschaft heißt Sellette, *das Pflugstöckchen oder Pflüggestellchen, dasjenige Holz am Pfluge, woran die Räder befestiget sind, und worauf der vordere Theil des Grendels oder Pflügbaumes liegt.*

In den Mönchsklöstern heißt Sellette *ein kleiner niedriger hölzerner Tisch, an welchem ein Mönch, der einen Fehler begangen hat, zur Strafe allein mitten im Speisezimmer essen muß.*

Sellette *heißt ferner, eine kleine Bank eines Standkrämers;* it. *der Schämel an einem Handprotzwagen* (Triquebale), *und der Sattel an einem Sattelwagen* (Chariot à canon), *dasjenige Holz, welches auf die Achse zu liegen komt;* it. *das unterste Holz, der Boden eines Tragereffes.*

SELLIER, s. m. *Der Sattler, ein Handwerker, welcher Sättel verfertiget. Diejenigen Sattler, welche blos Sättel, Sattelkissen, u. d. g. verfertigen, nennet man in Frankreich* Selliers-Bourreliers, *diejenigen aber, welche auch Kutschen und andere ähnliche Wagen machen, führen in ihren Statuten den Namen,* Selliers-Lormiers-Carossiers.

SELON, *Nach, ein Vörwort, welches so viel heißt, als* Suivant, eu égard à, conformement *oder* à proportion de; *zu Folge, vermöge, in Rückficht oder Betrachtung, in Kraft, gemäß, nach Verhältniß, u. s. w.* Selon mon sentiment; *nach meiner Meynung, meiner Meynung, meinem Bedünken nach.* Cela n'est pas selon la raison; *das ist nicht nach der Vernunft; das ist der Vernunft nicht gemäß.* Selon les occurrences; *nach Maßgabe der Umstände; so wie es die Umstände erfordern oder gestatten.* On l'a traité selon son mérite; *man hat ihn nach Verdienst behandelt.* Selon les apparences; *dem Anscheine nach.* Selon les regles de l'art; *nach den Regeln der Kunst.* Selon la rencontre; *nachdem sichs trift, nachdem es fält. In der Gesellschafts-Sprache sagt man schlechthin,* Selon moi; *mir nach, meiner Meynung, meinem Bedünken nach.* Selon cet Auteur; *diesem Schriftsteller nach, nach der Meynung dieses Schriftstellers. Zuweilen wird* Selon *auch absolute gebraucht, um bei einer Antwort auf eine Frage, einen Zweifel, eine Ungewißheit merken zu lassen.* Pensez-vous qu'il gagne son procès? selon, c'est selon; *glauben Sie daß er seinen Prozeß gewinnen wird? Es komt darauf an, nachdem es komt, nachdem die Umstände sind. u. s. w.*

Selon que, Conj. *Nachdem, so wie, in so ferne.* Selon que je vous connois; *so wie ich Sie kenne.*

SEMAILLE, s. f. *Die Sät, die Handlung des Säens, das Säen oder Aussäen des Getreides, an einigen Orten die Einsät, das Einsäen; imgleichen der Säme, welcher gesäet wird, und die Zeit der Sät, die Sätzeit. Das Wort* Semaille *wird gewönlich nur im Plurali gebraucht.* On est occupé présentement aux semailles; *man ist gegenwärtig mit der Sät, mit dem Säen des Getreides beschäftiget.* Les grandes pluies ont gâté toutes les semailles; *der hänfige Regen hat die ganze Sät verdorben.* Les oiseaux ont mangé les semailles; *die Vögel haben die Sät, das ausgesäete Getreide gefressen.* Les semailles ont été bonnes cette année; *die Sät ist dieses Jahr gut gewesen; wir haben dieses Jahr gutes Wetter zur Sät gehabt.* Pendant les semailles; *während der Sätzeit.*

SEMAINE, s. f. *Die Woche, eine Zeit von sieben auf einander folgenden Tagen.* L'année est composée de cinquante-deux semaines; *das Jahr besteht aus zwei und fünfzig Wochen.* La semaine de la passion, la semaine sainte; *die Marterwoche, die Charwoche.*

Es führet auch ein für die Charwoche bestimtes Andachtsbüch den Titel La semaine sainte. La semaine de Pâques; *die Osterwoche.* Par semaine; *wöchentlich.* Une semaine entière; *eine ganze, eine volle Woche.* Être de semaine, être en semaine; *die Woche haben, den Dienst die Woche durch zu verrichten haben.* Il entre en semaine; *er tritt die Woche an, er tritt den Dienst an, den er die Woche über zu verrichten hat.* Il est sorti de semaine; *seine Woche, sein Wochendienst ist aus. Man sagt,* Prêter à la petite semaine; *kleine Summen auf kurze Zeit gegen grössen Zins anstehen. Sprichw. Siehe* Jeudis.

Semaine *heißt auch die Wochen-Arbeit, so viel Arbeit, als jemand in einer Woche machen oder bestreiten kan; imgleichen der Wochenlohn, der wö-*

chent-

chentlichen Verdienſt eines Arbeiters. Ce que vous voulez faire, eſt la ſemaine de quatre hommes; *das, was ihr machen wolt, iſt eine Arbeit, woran vier Menſchen eine Woche über zu thun haben.* Cet ouvrier n'a pas reçu ſa ſemaine; *dieſer Arbeiter hat ſeinen Wochenlohn nicht erhalten.* Il eſt ſi débauché que dès le Dimanche il ne lui reſte rien de ſa ſemaine; *er iſt ſo liederlich, daß ihm ſchon vom Sontage an von ſeinem Wochenlohne oder wöchentlichen Verdienſte nichts mehr übrig iſt.*

SEMAINIER, ÈRE, ſ. *Der Wöchner, derjenige welcher die Woche hat, welchen bei gewiſſen Verrichtungen, die unter mehrere nach den Wochen vertheilet ſind, die Reihe trift. Wenn in dieſer Bedeutung von einer weiblichen Perſon die Rede iſt, ſagt man im Deutſchen nicht die Wöchnerinn, welches Wort eine entbundene Perſon, in den erſten Wochen nach ihrer Entbindung,* (Une accouchée, une femme en couche) *bedeutet.* La ſemainière *heiſit alſo, diejenige, welche die Woche hat.*

* SEMALE, ſ. m. *Das Schmälſchiff, ein etwas ſchmäleres Fahrzeug als eine Schmacke. Siehe* Semaque.

* SEMAQUE, ſ. m. *Die Schmacke, ein kleines hinten und vorn gleich breites Fahrzeug mit einem Maſte, einem Gabelſegel und einem hohen Verdecke, deſſen man ſich vorzüglich auf Kanälen und Flüſſen, wie auch zum Lichten der gröſten Schiffe bedienet.*

SEMBLABLE, adj. de t. g. *Ähnlich, gleich, einerlei Merkmale, eben dieſelbe Beſchaffenheit habend, von eben derſelben Natur und Eigenſchaft; gleichförmig.* La cour a jugé ainſi dans un cas ſemblable; *der Hof hat in einem ähnlichen oder gleichen Falle ſo geſprochen.* Il ne s'eſt jamais rien vu de ſemblable; *man hat nie etwas ähnliches, ſo etwas hat man nie geſehen.* On l'accuſe d'avoir compoſé ce libelle & pluſieurs autres écrits ſemblables; *man beſchuldigt ihn, er habe dieſe Schmähſchrift und noch andere ähnliche Schriften geſchrieben.* Triangles ſemblables; *gleiche Triangel, deren Winkel einander gleich ſind.* Deux figures ſemblables; *zwei gleiche Figuren.*

Subſtantive, ſagt man, C'eſt un homme qui n'a pas ſon ſemblable; *er iſt ein Mann, der ſeines gleichen nicht hat.* L'humanité nous oblige à avoir pitié de notre ſemblable, de nos ſemblables; *die Menſchlichkeit verbindet uns Mitleiden mit unſers gleichen zu haben.*

SEMBLABLEMENT, adv. *Ein altes Nebenwort, welches ſo viel heißt als* Pareillement, *gleichfals, ebenfals.* Vous êtes de cet avis, & moi ſemblablement; *Sie ſind der Meynung, und ich gleichfals.*

SEMBLABLETÉ, SEMBLANCE, ſ. f. *Zwei alte Wörter, welche ſo viel heiſſen als* Reſſemblance.

SEMBLANT, ſ. m. *Der Schein oder Anſchein, im Gegenſatze der wahren Beſchaffenheit oder Wirklichkeit einer Sache.* Il m'a trahi ſous un faux ſemblant d'amitié; *er hat mich unter einem falſchen Scheine der Freundſchaft betrogen.* Un hypocrite n'a que le ſemblant de la dévotion; *ein Heuchler hat nur den Schein der Andacht.* On eſt ſouvent la dupe d'un beau ſemblant; *man wird oft durch ein ſchönen Anſchein betrogen.*

Faire ſemblant, *thun, ſich ſtellen.* Il fait ſemblant de dormir; *er thut, er ſtellet ſich, als ob er ſchliefe.* Il faiſoit ſemblant de n'entendre pas ce qu'on lui diſoit; *er that, er ſtellte ſich, als ob er nicht hörte oder verſtünde was man ſagte.* Faites ſemblant que cela vous plaît; *thun Sie, ſtellen Sie ſich, als ob Ihnen dieſes gefiele. Man ſagt auch,* Ne faire ſemblant de rien; *ſich nichts merken laſſen, ſeine Geſinnungen, ſeine Abſichten geheim halten, verbergen.* Si vous voulez réuſſir dans cette entrepriſe, ne faites ſemblant de rien; *wenn Sie wollen, daß dieſe Unternehmung gelingen ſoll, ſo laſſen Sie ſich nichts davon merken.*

SEMBLER, v. n. *Scheinen, den Schein oder Anſchein haben, ohne das wirklich zu ſeyn, was man zu ſeyn ſcheinet; vorkommen.* Quand on eſt dans un bateau qui va bien vîte, le rivage ſemble fuir; *wenn man in einem Fahrzeuge iſt, das ſehr geſchwinde geht, ſo ſcheint das Ufer zu fliehen.* Il vous ſemble ſage, & il ne l'eſt pas; *er ſcheint Ihnen geſcheid zu ſeyn, und er iſt es doch nicht.* Le vin lui ſemble aigre; *der Wein komt ihm ſauer vor.* Cela me ſemble bien étrange; *das komt mir ſehr ſeltſam, ſehr wunderlich vor.*

Il me ſemble; *es ſcheint mir, es komt mir vor, es däucht oder dünket mich oder mir.* Il me ſembloit que cela étoit ainſi; *es ſchien mir, es käm mir ſo vor, es dünkte mich, ich glaubte es wäre ſo.* Il me ſemble que je le vois; *es däucht mich ihn zu ſehen; ich meyne ihn zu ſehen.* Il vous ſemble donc? *Sie meynen, Sie glauben alſo?* S'il vous ſemble que j'ai manqué; *wenn Sie meynen oder glauben daß ich gefehlt habe.* Que vous ſemble de cette affaire; *was dünkt Ihnen, was meynen oder halten Sie von dieſer Sache.* Je lui dirai ce qu'il m'en ſemble; *ich werde ihm ſagen, was ich davon halte.*

Man ſagt, Si bon lui ſemble; *wenn es ihm gut dünket, wenn es ihm angenehm oder gefällig iſt.* Comme bon vous ſemblera; *wie es Ihnen gut dünken oder gefällig ſeyn wird.* Il en a uſé comme bon lui a ſemblé; *er iſt nach ſeinem Gutdünken nach ſeinem Gefallen damit verfahren.* Il nous a ſemblé bon; *es hat uns gefallen, wir haben für gut befunden.*

Sembler *wird auch häufig als ein unperſönliches Zeitwort gebraucht.* Il ſemble; *es ſcheinet, es hat das Anſehen, es komt einem vor, u. ſ. w.* Il ſemble que le temps veuille changer; *es ſcheinet als wolle ſich das Wetter ändern.* Il ſemble à vous entendre parler, que je vous en doive

de reſte; *wenn man Sie rèden höret, ſolte man glauben, ich wäre Ihnen noch etwas ſchuldig.*

Zuweilen ſagt man anſtatt Ce me ſemble, *ſchlechthin* Ce ſemble, *ſo däucht mir's, das iſt meine Meynung.*

• SEMÉE, ſ. f. *So heißt an einigen Orten dasjenige Jagdrecht des Grundherren, da ihm von jedem geſchoſſenen Wilde entweder das Hinter- oder Vorderviertel geliefert werden muß.*

SÉMÉIOLOGIE, *oder* SÉMÉIOTIQUE, ſ. f. *Die Zeichenlehre, dèrjenige Theil der Heilkunde, welcher von den Zeichen oder Merkmalen der Krankheiten handelt, und die Wiſſenſchaft den Zuſtand einer Krankheit aus den Zeichen gehörig zu beurtheilen; die Semiotik.*

SEMELLE, ſ. f. *Die Sohle, der untere Theil eines Schuhes, Pantoffels, Strumpfes, u. ſ. w. welcher die untere Fläche des Fuſſes bedecket, und worauf man geht; imgleichen ein in Geſtalt einer Sohle ausgeſchnittenes Stück Filz, u. d. g. welches man in die Schuhe lègt, um weicher und wärmer darauf zu gehen.* Un ſoulier à ſimple ſemelle, double ſemelle; *ein Schuh mit einfacher, mit doppelter Sohle.* La ſemelle d'un ſoulier; *die Sohle eines Schuhes, die Schuhſole.* La ſeconde ſemelle; *die Brandſohle.* Il faut mettre des ſemelles à ces bottes, à ces ſouliers; *man muß dieſe Stiefeln, dieſe Schuhe ſohlen oder beſohlen.* Le cuir de ſemelle; *das Sohlleder.* Semelles de feutre; *Filzſohlen.* Semelles de liége; *Korkſohlen.* Mettre des ſemelles à des bas; *Sohlen (von Leinwand, Tuch u. d. g.) an Strümpfe ſetzen. Strümpfe ſohlen oder beſohlen.*

Semelle *bezeichnet auch ein Längenmaß, die Länge der Sohle oder des unterſten Theiles des Fußes eines erwachſenen Menſchen; ein Schuh oder Fuß. Man ſagt,* Sauter tant de ſemelles; *ſo viel Schuh weit ſpringen, einen Sprung von ſo viel Schuhen thun.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man, Battre la ſemelle; *zu Fuße gehen oder reiſen, welches hauptſächlich von der Wanderſchaft der Handwerksburſche geſagt wird.* Il va battre la ſemelle; *er geht auf die Wanderſchaft.* Il a bien battu la ſemelle; *er iſt brav in der Welt herum gewandert. Sprichwörtlich nennet man* Un gentilhomme à ſimple ſemelle; *einen ſchlechten Edelmann, deſſen Adel nicht weit hèr iſt.*

Bei den Feldmeſſern und Markſcheidern heißt Semelle, *die Sohle, die Grundlinie eines rechtwinkeligen Triangels, und bei den Zimmerleuten ein jeder horizontal liegender Balken, ſo fern er die erſte Grundlage zu einer Verbindung gibt; z. B. die Schwelle, welche unter einen aufrecht ſtehenden Pfoſten oder unter eine Stütze gelègt wird, in welche die Stützbänder eingeſezt werden;* it. *ein dünnes Blatſtück,* (Tirant) *das nichts ſchwères zu tragen hat.*

Bei den Artilleriſten heißt Semelle, *die Sohle oder das Sohlſtück, ein dickes Stück Holz oder Bohle, ſo zwiſchen die Wände einer Laffète eingeſezt wird, und worauf die Kanone ruhet.*

Auf den Schiffen nennet man Semelles, *Schwèrter, drei ſtarke über einander gelègte und in Geſtalt einer Schuhſohle ausgeſchweifte Brèter, die an die Seiten der Jachten, Schmacken und anderer Fahrzeuge angemacht, und beim Sègeln mit magerem Winde gebraucht, oder auch in das Waſſer hinab gelaſſen werden, wenn der Wind das Fahrzeug zu ſehr auf eine Seite wirft. Auch die Brèter, womit der unterſte Theil eines Schiffes bekleidet wird, werden* Semelles *genant.*

Semelle *oder* Poids de ſemelle; *der Richtpfennig, ein kleines Stückchen Gold oder Silber zum Probiren des Goldes oder Silbers auf die Feine.* Poids de ſemelle pour l'or; *der Richtpfennig für das Gold.* Poids de ſemelle pour l'argent; *der Richtpfennig für das Silber.*

SEMENCE, ſ. f. *Der Same, ſowohl der Erdgewächſe als der Thiere, woraus wieder andere Gewächſe und Thiere èben derſelben Art entſtehen.* Chaque fruit a ſa ſemence; *jede Frucht hat ihren Samen. Im engeren Verſtande werden hauptſächlich die Samenkörner der vier Getreide-Arten, des Rockens, des Weizens, der Gerſte und des Habers, ſo fern ſie zur Sät dienen,* Semence, *der Samen, die Sät oder auch die Ausſät genant.* Combien faudra-t-il de ſemence pour ſemer cette pièce de terre? *wie viel Samen wird man brauchen dieſes Stück Acker zu beſäen?* L'année a été mauvaiſe, les laboureurs n'ont pas recueilli leurs ſemences; *das Jahr iſt ſchlecht geweſen, die Ackerleute haben ihre Sät oder Ausſät nicht eingeärndet, nicht wieder bekommen.* Quand on reſilie le bail d'une ferme, on doit payer au fermier les labours & ſemences; *wenn man den Pacht eines Pachtgutes aufhebt, muß man dem Pächter die Beſtellung des Ackers und die Ausſät bezahlen.* Blé de ſemence; *Sätkorn.* Acheter du blé de ſemence; *Sätkorn kaufen. Man pflègt auch den Samenkernen und Samenkörnern einiger Früchte den Namen* Semence, *beizulègen. So werden z. B. in den Apotheken die Melonenkerne, Kürbiſskerne, Gurkenkerne u. d. g.* Semences froides, *kühlende Samen genant.* Semence contre le vers, *der Wurmſamen.* (*Siehe* Semencine). Semence de Lauréole; *Purgierkörner, die Bèren des Kellerhalſes. Siehe* Lauréole.

La ſemence de l'homme; *der männliche Same.* La ſemence de la femme; *der weibliche Same.*

Man nennet Semence des perles, *Samenperlen, die kleinſten Perlen, welche nach der Unze oder nach dem Lothe gewogen und verkauft werden, daher man ſie auch Lothperlen zu nennen pflègt.*

Fig. heißt Semence, *der Same, die veranlaſſende Urſache aus welcher mit der Zeit gewiſſe Wirkungen entſtehen.* Cet article du traité fut la ſemence d'une nouvelle guerre; *dieſer Artikel des*

des Vertrags war der Same zu einem neuen Kriege. On jette ſouvent dans le cœur des enfans des ſemences d'ambition qui ne croiſſent que trop avec l'âge; *man ſtreuet oft in den Herzen der Kinder den Samen der Ehrſucht aus, der mit heranwachſendem Alter nur zu ſtark aufſchieſſet.*

* SEMENCINE, ſ. f. *Der Wurmſamen, der Name verſchiedener Samen, welche die Würmer aus dem menſchlichen Leibe abführen, und woraus das Wurmpulver* (l'poudre à vers) *gemacht wird.*

* SEMENTINES, ſ. f. pl. *Das Säufeſt bei den alten Römern.*

SEMER, v. a. *Säen, den Samen auf den zubereiteten Acker ausſtreuen.* Semer du blé, de l'orge, de la navette, du chenevis; *Korn, Gerſte, Reps, Hanf ſäen. Man ſagt auch* Semer un champ, une planche, une couche; *einen Acker, ein Gartenbet, ein Miſtbet einſäen oder beſäen.* Qui eſt-ce qui a ſemé vos terres? Elles n'ont pas été bien ſemées; *wer hat ihre Äcker eingeſäet? ſie ſind nicht gut eingeſäet worden. Abſolute ſagt man,* Il fait bon ſemer; *es iſt gut ſäen, es iſt gut Wetter zum Säen.* C'eſt la ſaiſon de ſemer; *das iſt die Zeit zum Säen. Sprichw.* Il faut ſemer pour recueillir, ſemer avant que de recueillir; *man muß ſäen um zu ärnden; wer ärnden will muß zuvor ſäen.*

Fig. ſagt man, Semer de l'argent; *Geld unter die Leute austheilen.* Il fallut ſemer de l'argent, pour gagner le peuple & les ſoldats; *man muſte Geld austheilen, um das Volk und die Soldaten zu gewinnen.* Cet homme ſême l'argent; *dieſer Mann wirft das Geld mit vollen Händen weg, iſt auſſerordentlich freigebig.* Semer en terre ingrate; *den Samen in einen unfruchtbaren Acker ausſtreuen, ſeine Wohlthaten an einen undankbaren Menſchen, oder auch ſeine Lehren, ſeinen Unterricht an einen Menſchen ohne Fähigkeit verſchwenden.* Semer de fauſſes nouvelles; *falſche Nachrichten ausſtreuen.* Semer la diſcorde entre les perſonnes; *Uneinigkeit unter Leuten ſtiften.* Semer une fauſſe doctrine; *eine falſche Lehre ausbreiten.* C'eſt lui qui a ſemé ce menſonge; *er iſt es, der dieſe Lüge ausgeſtreuet, unter die Leute gebracht hat. Sprichw. Siehe* Marguerite.

SEMÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſäet, beſäet, eingeſäet &c* (*Siehe* Semer). Une terre ſemée; *ein geſäeter, ein eingeſäeter Acker.* Une terre ſemée de blé; *ein mit Korn beſäeter Acker.* Un chemin ſemé de fleurs; *ein mit Blumen beſtreueter Weg. Figürlich nennet man* Un écrit tout ſemé d'injures; *eine durchaus mit Beleidigungen, mit Grobheiten angefüllte Schrift.* Une couronne ſemée de pierreries; *eine mit Edelſteinen beſäete, über und über beſezte Krone.* L'argent eſt clair ſemé chez lui; *das Geld iſt dünn bei ihm geſäet, iſt rar bei ihm, er hat wenig Geld. In der Jägerſprache heiſt* Un cerf qui a la tête mal ſemée; *ein Hirſch, der ungleich aufgeſezt, ungleiche Enden hat, deſſen Geweih auf der einen Seite mehr Enden hat, als auf der andern.*

SEMESTRE, adj. de t. g. *Sechs-monatlich, ſechs Monate dauernd, halbjährig. Wird von Ämtern, Ratsverſamlungen und Bedienten geſagt, deren Verrichtungen nur ſechs Monate hinter einander dauern, und dann wieder ausgeſezt werden.* Cette Cour étoit autrefois ſemeſtre; *die Sitzungen dieſes Gerichtshofes dauerten ehemals abwechſelnd ſechs Monate hinter einander.* Il n'eſt pas Conſeiller d'Etat ordinaire, il n'eſt que ſemeſtre; *er iſt nicht ordentlicher Statsrath, ſein Dienſt iſt nur halbjährig, er hat nur abwechſelnd ein halb Jahr lang den Dienſt.*

Subſtantive heiſt Le ſemeſtre, *der ſechs-monatliche oder halbjährige Dienſt, und bei der Armee der halbjährige Urlaub, die einem Offiziere ertheilte Erlaubniß, ſich ſechs Monate lang von dem Regimente zu entfernen.* Il eſt de ſemeſtre; *er hat den halbjährigen Dienſt, oder auch ſchlechthin, er hat den Dienſt.* Il eſt hors de ſemeſtre; *ſein halbjähriger Dienſt iſt zu Ende; er hat den Dienſt nicht mehr.* Cette cauſe ſe jugera dans votre ſemeſtre; *in dieſer Sache wird während Ihrer Dienſtzeit erkant werden.* Ils ſervent par ſemeſtre; *ſie dienen abwechſelnd, jedes Mal ſechs Monate lang.* Le ſemeſtre de Janvier; *das halbe Jahr vom erſten Jänner an bis zu Ende des Junius.* Le ſemeſtre de Juillet; *das halbe Jahr vom erſten Julius an bis zu Ende des Decembers.* Le ſemeſtre d'hiver; *das Winterhalbejahr.* Le ſemeſtre d'été; *das Sommerhalbejahr.* Cet officier a ſervi ſon ſemeſtre; *dieſer Offizier hat ſeinen halbjährigen Dienſt gethan.* La Cour a envoyé les ſemeſtres; *der Hof hat den halbjährigen Urlaub für die Offiziers geſandt.*

SEMEUR, ſ. m. *Der Säemann, derjenige, welcher den Samen ſäet oder ausſtreuet. Fig. nennet man* Semeur de diſcorde, ſemeur de zizanie; *Uneinigkeits-Stifter, einen Menſchen, der Uneinigkeit ſtiftet.* Semeur de faux bruits; *einer der falſche Gerüchte ausſtreuet.*

SEMI. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, welches ſo viel heiſt als* Demi, *halb.* Un ſemi-ton; *ein halber Ton.* Une ſemi-preuve; *ein halber Beweis.* Une fleur ſemi-double; *eine halb gefüllte Blume. Bei den Tonkünſtlern heiſt* Semi-brève *ſo viel als* Ronde, *eine ganze Note oder ein ganzer Takt.*

Semi-lunaire, *(Anatom.) halbmondförmig.* Les valvules ſemi-lunaires du cœur; *die halbmondförmigen Klappen des Herzens.*

SEMILLANT, ANTE. adj. *Unruhig, ſehr lebhaft. Wird im gem. Leb. hauptſächlich von Kindern geſagt. Siehe* Remuant.

SÉMINAIRE, ſ. m. *Eine Schule, eine öffentliche Anſtalt, wo junge Leute, vorzüglich ſolche, die ſich dem geiſtlichen Stande widmen wollen, erzo-*

gen und zu ihrer künftigen Beſtimmung zubereitet und geſchikt gemacht werden. Wir ſagen auch im Deutſchen gewöhnlich, das Seminarium. Auch die in einem Seminario befindlichen jungen Leute mit Inbegriff ihrer Lehrer, werden mit einander Le ſéminaire, *das Seminarium genant.* Toute le ſéminaire ſe trouva à ce ſermon; *das ganze Seminarium war in dieſer Predigt.*

SÉMINAL, ALE, adj. *Zum thieriſchen Samen gehörig.* Les véſicules ſéminales; *die Samenbläschen, zwei kleine häutige Behältniſſe, welche den Samen in ſich enthalten.*

SÉMINARISTE, ſ. m. *Der Seminariſt, ein junger Menſch, welcher in einem Seminario erzogen und unterrichtet wird.*

* SEMIS, ſ. m. *Ein mit Obſtkernen beſäetes Stück Land.*

SEMOIR, ſ. m. *Das Säetuch, ein leinenes Tuch, in welchem der Säemann den Samen, welchen er ſäet, vor ſich trägt.*

Semoir *heißt auch die Säemaſchine, ein an dem Pflug befeſtigter Kaſten, welcher den zur Sät beſtimten Samen enthält, und aus welchem der Same während dem Pflügen einzeln in die Furche fält.*

SEMONCE, ſ. f. *Die feierliche Einladung zu einer öffentlichen Ceremonie.* Les Cours ſupérieures ſe trouvèrent à la cérémonie, après la ſemonce qui leur avoit été faite; *die höchſten Gerichte waren auf erhaltene Einladung bei dieſer Ceremonie gegenwärtig.*

Semonce *heißt auch, die Ermahnung, Erinnerung, Vorſtellung eines Oberen an ſeine Untergebene.* Malgré toutes les ſemonces que ſon Régent lui a faites, il ne s'eſt point corrigé; *aller Ermahnungen ſeines Lehrers ungeachtet, hat er ſich doch nicht gebeſſert.*

SEMONCEUR, *Siehe* SEMONNEUR.

SEMONDRE, v. a. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Inviter, convier, *einladen.* Semondre à un enterrement; *zu einem Begräbniſſe einladen.*

SEMONNEUR, ſ. m. *Der Einlader, derjenige, welcher Leute entweder mündlich oder durch Einladungezettel einladet, einer öffentlichen feierlichen Handlung beizuwohnen. Wir brauchen im Deutſchen in verſchiedenen Fällen dafür das Wort der Bitter, welches mit dem Hauptworte, das die Handlung anzeigt, von welcher die Rede iſt, zuſammen geſezt wird.* Le ſemonneur d'enterrement, de noces; *der Leichenbitter, Hochzeitbitter.*

* SEMOTTE, ſ. f. *Der oder die Kohlſproſſe, ein junger hervorſproſſender Theil an der Kohlpflanze, nachdem ſie oben abgeſchnitten worden.* Les ſemottes ſont bonnes à manger; *die jungen Kohlſproſſen (an einigen Orten ſagt man die Brockeln) ſind gut zum eſſen.*

SÉMOULE, ſ. f. *Der Name einer Art Nudeln in Geſtalt kleiner Körner, die aber übrigens von dem nämlichen Teige gemacht werden, als die Fadennudeln* (Vermicelles) *und* Macaroni.

* SEMPITERNE, ſ. f. *Der Name eines wollenen gekrenzten Zeuges oder vielmehr einer Sarſche, welche ihren Namen von ihrer Dauerhaftigkeit erhalten, und auch* Perpétuane *genant wird.*

SEMPITERNEL, ELLE, adj. *Immerwährend, ewig. Ein nur im gem. Leb. in folgender Redens-Art übliches Beiwort:* Une vieille ſempiternelle; *eine ſur-alte Frau. Subſtantive wird in der Handlungs-Sprache eine Gattung von Sempiternen oder Perpetuanen, die aber feiner iſt als jene, Sempiternelle genant.*

* SEMPLE, ſ. m. *Der Sempel, derjenige Theil eines Weberſtuhles, an welchem die Fäden oder Schnüre befindlich ſind, die zu der Gattung Zeug, die man weben will, erfordert und Sempelſchnüre genant werden.* Bâton de ſemple; *der Sempelſtock, ein Stock, der unten durch die Rahmſchnüre* (Cordes de rame) *geſteckt wird.*

* SEN, ſ. m. *Der Name eines Längenmaßes in dem Königreiche Siam, deren hundert auf eine ſiamiſche Meile gerechnet werden.*

* SÉNAGE, ſ. m. *Der Fiſchzoll, eine Abgabe, welche an einigen Orten in Bretagne, beſonders zu Nantes, von den friſchen Séfiſchen entrichtet wird, die während der Faſtenzeit dahin gebracht werden.*

SÉNAT, ſ. m. *Der Senat, eine Verſamlung mehrerer Perſonen in einem State, welchen die höchſte Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten zuſtehet; der hohe Rath, oder auch wohl ſchlechthin der Rath.* Le ſénat de Veniſe; *der Senat, der hohe Rath zu Venedig.* Céſar fut tué en plein ſénat; *Cäſar wurde mitten im Senate, bei verſammeltem Senate oder Rathe ermordet.*

SÉNATEUR, ſ. m. *Der Rathsherr, oder wie man in einigen Fällen auch im Deutſchen ſagt, der Senator.* Les ſénateurs romains; *die römiſchen Rathsherren.* Sénateur de Pologne; *Senator in Polen.*

SÉNATORIAL, ALE, adj. *Rathsherlich, einem Rathsherren zukommend, in deſſen Würde gegründet.* La dignité ſénatoriale; *die rathsherliche Würde.*

* SÉNATORIEN, ENNE, adj. *Einem Rathsherren angehörig oder von einem Rathsherren abſtammend.* Il eſt d'une famille ſénatorienne; *er iſt aus einer Rathsherren-Familie, er ſtammet von einer Rathsherren-Familie ab. Man nennet* Une race ſénatorienne; *ein rathsfähiges Geſchlecht, ein Geſchlecht, welches vermöge ſeiner Abſtammung fähig iſt, in den Rath zu kommen.*

SÉNATRICE, ſ. f. *Die Gemahlinn eines Senators oder Mitgliedes des hohen Rathes. Man braucht dieſes Wort gewöhnlich nur von der Gemahlinn eines Senators in Polen.*

SÉNATUS-CONSULTE, ſ. m. *Der Rathsſchluß, der feierliche förmlich entworfene Entſchluß eines Senates oder hohen Rathes.*

SÉNAU, ſ. m. *Die Schnaue, eine Art kleiner Séſchiffe.*

SÉNÉ,

Digitized by Google

SENÉ, ſ. m. *Der Senesſtrauch, ein in den warmen Ländern wachſender Strauch, deſſen Blätter, die man im Franzöſiſchen gewöhnlich auch nur ſchlechthin* du ſené, *im Deutſchen aber Senesblätter nennet, eine abführende Kraft haben, und häufig in den Apotheken gebraucht werden.* Les ſolioles du ſené; *die Senes-Schötlein, die Fruchtbälge des Senesſtrauches, welche den Samen enthalten.* Séné ſauvage; *der unächte Senes-Strauch, der holz-ärtige Blaſenbaum.*

SÉNÉCHAL, ſ. m. *Der Ritterhauptmann, derjenige Ritter oder Edelmann, welcher bei den Ritter-Conventen eines Cantons den Vorſitz hat; an einigen Orten der Landeshauptmann;* it. *der Landrichter, diejenige obrigkeitliche Perſon, welcher die Handhabung des Rechtes, in einem gewiſſen Bezirke von dem Grundherren, der die hohe und niedere Gerichtsbarkeit hat, übertragen worden; an einigen Orten der Landdroſt, Landvogt, Landpfleger, u. ſ. w. Ehemals wurden auch die Oberhöfrichter oder Pfalzgrafen am kaiſerlichen Hofe* Sénéchaux, *(Seneſchallen) genant. Auf kleineren herſchaftlichen Gütern heißt* Sénéchal, *der Gerichtshalter oder Gerichtsverwalter.*

SÉNÉCHAUSSÉE, ſ. f. *Der Ritterkreis oder Ritter-Canton, derjenige Bezirk, in welchem ein Ritterhauptmann angeſtellet iſt;* it. *das Rittergericht, Landgericht, die Landvogtei, der Bezirk der Gerichtsbarkeit derſelben, und der Ort, wo die Ritterſchaft unter dem Vorſitze des Ritterhauptmannes ihre Verſamlung hält; oder auch der Ort, wo ein Landricher, Landvogt, u. ſ. w. Gericht hält; der Gerichtſtuhl.*

SENEÇON, ſ. m. *Das Kreuzkraut, die Kreuzpflanze, die Kreuzwurz, an einigen Orten auch das Grindkraut genant.*

✝ SENÉE, ſ. f. *Eine Art alter franzöſiſcher Verſe, die alle mit einerlei Buchſtaben anfingen.*

✝ SENER, v. a. *Siehe* Châtrer.

SÉNESTRE, adj de t. g. *(Wapenk.) Link.* Le côté ſéneſtre; *die linke Seite. Auſſerdem ſagt man gewöhnlicher* Ganche.

SÉNESTRÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Auf der linken Seite neben ſich habend.* D'argent à une grue de ſable, ſéneſtrée en chef d'une croix de gueules; *ein ſchwarzer Kranich in einem ſilbernen Felde, mit einem rothen Kreuze neben dem Schildhaupte.*

SÉNESTROCHÈRE, ſ. m. *Der linke Arm in einem Waven im Gegenſatze von* Dextrochère.

SÉNEVÉ, ſ. m. *Der Senf, der Senfſamen, die Senfkörner oder Samenkörner des ſchwarzen Senfes, und die Pflanze ſelbſt, welche dieſen Samen liefert.* Broyer du ſénevé, pour faire de la moutarde; *Senf reiben oder ſtoßen, um Möſtrich davon zu machen. (Siehe* Moutarde.)

SÉNIEUR, ſ. m. *Der Älteſte den Jahren nach. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, der Senior. Im Franzöſiſchen wird dieſes Wort hauptſächlich nur von den Älteſten einer Geſelſchaft geiſtlicher Perſonen geſagt.* Le Sénieur de Sorbonne; *der Senior der Sorbonne.*

SENS, ſ. m. *Der Sinn, die Fähigkeit, die Dinge auſſer uns zu empfinden.* Les cinq ſens, la vue, l'ouïe, l'odorat, le toucher & le goût; *die fünf Sinne, das Geſicht, das Gehör, der Geruch, das Gefühl, der Geſchmack.* Cela frappe, touche, flatte les ſens; *das fält in die Sinne, ſchmeichelt die Sinne.* Il a perdu l'uſage des ſens; *er hat den Gebrauch der Sinne, oder das Bewuſtſeyn verloren.*

Zuweilen verſteht man unter Les ſens, *die Sinne, auch die ſinlichen Begierden.* Ne refuſer rien à ſes ſens; *ſeinen Sinnen oder ſinlichen Begierden nichts verſagen.* Mortifier ſes ſens; *ſeine ſinlichen Begierden, ſeine Lüſte tödten, dämpfen, unterdrücken. Fig. ſagt man* Mettre, appliquer tous ſes ſens, *und im gem. Leben,* tous ſes cinq ſens de nature à quelque choſe; *alle Sinne, alle fünf Sinne bei etwas gebrauchen, alle Aufmerkſamkeit und Sorgfalt, allen möglichen Fleiß auf etwas verwenden.*

SENS, *der Sinn, heißt auch die Fähigkeit, Dinge auſſer uns, vermittelſt der Sinne zu erkennen und zu beurtheilen; der Verſtand.* Où aviez-vous le ſens quand vous avez fait cela? *wo hatten Sie Ihre Sinne, Ihren Verſtand, als Sie dieſes thaten.* Un homme de peu de ſens, d'un petit ſens; *ein Menſch von geringem Verſtande, der wenig Verſtand hat.* Un homme de bon ſens, de grand ſens; *ein verſtändiger Mann, ein Mann, der viel Verſtand hat.* Il faut avoir perdu le ſens pour ſoutenir une pareille choſe; *man muß den Verſtand verloren haben, um ſo etwas zu behaupten.* Le ſens commun; *der gemeine Menſchenverſtand.* Il n'a que le ſens naturel; *er hat blos natürlichen Verſtand.* Il eſt de ſens raſſis; *er hat einen geſezten Verſtand.*

Zuweilen heißt Sens, *der Sinn, auch ſo viel als* Avis, opinion, ſentiment. *Man ſagt in dieſer Bedeutung:* Vous ne donnez pas dans mon ſens; *Sie treffen, Sie errathen meinen Sinn, meine Meynung nicht.* Selon mon ſens, à mon ſens; *meiner Meynung nach.* Il eſt fort attaché à ſon ſens, il abonde en ſon ſens; *er beharret auf ſeinem Sinne, er geht nicht von ſeiner Meynung oder von ſeinem Vorſatze ab.* Chacun a ſon ſens; *jeder hat ſeine Meynung.*

SENS, *der Sinn, (im Deutſchen ohne Plurál) heißt auch diejenige Vorſtellung, welche durch ein Wort, durch einen Ausdruck oder durch eine Rede in uns erwecket werden ſoll; der Verſtand, die Bedeutung.* C'eſt le ſens de mes paroles; *das iſt der Sinn meiner Worte.* Ce que vous dites n'a point de ſens; *das, was Sie ſagen, hat keinen Sinn, keinen Verſtand.* Ce mot a deux ſens; *dieſes Wort hat zweierlei Sinn, zweierlei Bedeutungen.* Dans cette periode le ſens n'eſt pas achevé; *in dieſer Periode iſt der Sinn oder Verſtand nicht aus, die-*

ſe Periode hat keinen ganzen Sinn oder Verſtand. Le ſens littéral; *der buchſtäbliche Verſtand.*

SENS, *heißt auch die Seite eines Körpers, auch in Beziehung der Richtung oder Stellung welche derſelbe hat, und wie er dadurch in die Sinne fällt.* Cette pierre a tant de pieds a tout ſens; *dieſer Stein hat ſo viel Schuh auf allen Seiten.* On a mis cette étoffe du mauvais ſens; *man hat dieſen Zeug auf die unrechte oder verkehrte Seite gelegt, verkehrt aufgeſetzt, u. ſ. w.* Tourner cette ſphère d'un autre ſens; *drehen Sie dieſe Kugel anders herum, auf eine andere Seite.* Cela n'eſt pas bien dans ce ſens là, il faut le mettre d'un autre; *das liegt oder ſteht ſo nicht gut; man muß es anders, auf eine andere Seite legen oder ſtellen, man muß ihm eine andere Lage, Richtung oder Stellung gèben.* Couper un jambon du bon ſens; *einen Schinken am rechten Orte anſchneiden. Fig. ſagt man,* De quelque ſens que l'on prenne cette affaire, elle eſt inſoutenable; *dieſe Sache läßt ſich nicht vertheidigen, man mag ſie nehmen, von welcher Seite man will.* J'ai tourné cet homme-là de tous les ſens, & je n'en ai pu rien tirer, rien apprendre; *ich habe dieſen Menſchen auf alle Seiten gedrehet, ich habe es mit dieſem Menſchen auf alle mögliche Art verſucht, und habe nichts von ihm heraus bringen, oder erfahren können.*

Sans deſſus deſſous *eine im gem. Lèb. übliche adverbialiſche Redens-Art; das unterſte zu oberſt, alles unter einander, drunter und drüber.* Sens devant derrière; *das vordere zu hinterſt, ſo daß man nicht mehr weiß, was vorn oder hinten iſt.*

SENSATION, ſ. f. *Die Empfindung, der Eindruck den die Sèle von den äuſſeren Gegenſtänden durch die Sinne erhält, und die Vorſtellung welche dadurch in der Sèle hervorgebracht wird.* Une ſenſation agreable, douloureuſe; *eine angenèhme, ſchmerzhafte Empfindung.* Des ſenſations vives; *lèbhafte Empfindungen. Man ſagt,* Ce diſcours a fait beaucoup de ſenſation, une grande ſenſation; *dieſe Rède hat viel Eindruck, einen gröſſen Eindruck gemacht.*

SENSÉ, ÉE, adj. *Verſtändig, vernünftig, Verſtand, Vernunft habend und äuſſernd; geſcheid; it. der geſunden Vernunft gemäß.* Un homme ſenſé; *ein verſtändiger, vernünftiger, geſcheider Mann.* Une perſonne bien ſenſée; *eine ſehr vernünftige Perſon.* Une réponſe bien ſenſée; *eine ſehr vernünftige Antwort.* Cela eſt fort ſenſé; *das iſt ſehr vernünftig, ſehr geſcheid.*

SENSÉMENT, adv *Verſtändig, vernünftig, geſcheid; auf eine verſtändige, vernünftige, geſcheide Art; mit Verſtand oder Vernunft.* Il parle ſenſément; *er ſpricht vernünftig.* Tout ce qu'il fait, il le fait ſenſement; *alles was er thut, thut er mit Verſtand.*

SENSIBILITÉ, ſ. f. *Die Empfindlichkeit, die Eigenſchaft, da man den Eindruck, den die äuſſern Gegenſtände durch die Sinne auf uns machen, leicht empfindet.* La ſenſibilité des parties nerveuſes; *die Empfindlichkeit der nervigen Theile.* Il eſt d'une grande ſenſibilité à toutes les impreſſions de l'air; *er iſt ſehr empfindlich gegen jeden Eindruck der Luft; die geringſte Luft hat einen ſtarken Einfluß auf ihn.* Il a une égale ſenſibilité pour le froid & pour le chaud; *er iſt gegen Kälte und Hitze gleich empfindlich; Kälte und Hitze machen einerlei Würkung auf ihn; er kan weder Kälte noch Hitze ausſtehen.*

Im moraliſchen Verſtande heißt Senſibilité, *die Empfindlichkeit, die Eigenſchaft des Gemüthes, da man leicht über etwas empfindlich wird, leicht Unluſt oder Unwillen über etwas empfindet, ſich leicht beleidiget findet.* La ſenſibilité ſur le point d'honneur; *die Empfindlichkeit im Punkte der Ehre.* Il eſt d'une grande ſenſibilité aux moindres reproches; *der geringſte Vorwurf oder Verweis iſt ihm auſſerordentlich empfindlich.*

La Senſibilité *heißt auch, die Empfindſamkeit, die Eigenſchaft, da man leicht lèbhafter Empfindungen des Mitleidens, der Liebe, der Zärtlichkeit, u. ſ. w. fähig iſt, in welcher Bedeutung man im Franzöſiſchen gewönlich* La ſenſibilité du cœur, *die Empfindſamkeit des Herzens ſagt.* C'eſt une choſe très-louable que la ſenſibilité du cœur aux miſères d'autrui; *die Empfindſamkeit des Herzens bei dem Elende anderer iſt ſehr lobenswürdig.*

SENSIBLE, adj. de t. g. *Empfindbar, was durch die Sinne empfunden werden kan, in welcher Bedeutung man im Deutſchen zuweilen auch wohl merklich oder merkbar ſagt; it. empfindlich, was empfunden, beſonders was lèbhaft empfunden wird; imgleichen was den Eindruck der äuſſern Gegenſtände leicht empfindet.* Un objet ſenſible; *ein empfindbarer, in die Sinne fallender Gegenſtand.* L'accroiſſement des plantes n'eſt pas ſenſible; *der Wachsthum der Pflanzen iſt nicht merklich oder merkbar, geſchiehet auf eine unmerkliche Art.* Le mal de dents, eſt un mal très-ſenſible; *das Zahnweh iſt ein ſehr empfindliches Übel.* Une douleur ſenſible; *ein empfindlicher Schmerz.* Il fait un froid ſenſible; *wir haben eine empfindliche Kälte; es iſt empfindlich kalt.* L'œil eſt une partie fort ſenſible; *das Auge iſt ein ſehr empfindlicher Theil.* Ce cheval a la bouche fort ſenſible; *dieſes Pferd hat ein ſehr empfindliches, ein ſehr weiches Maul, iſt ſehr weichmäulig. Man ſagt auch,* Un cheval ſenſible à l'éperon; *ein Pferd das den Sporn nicht leiden kan.*

Im moraliſchen Verſtande heißt Senſible, *empfindlich, fähig leicht Unluſt, Unwillen zu fühlen oder auch ſich leicht beleidigt zu finden, da es denn auch von den Gefühlen der Sèle oder des Herzens geſagt wird.* Il eſt fort ſenſible au point de l'honneur; *im Punkte der Ehre iſt er ſehr empfindlich.* Il eſt ſenſible à un honnête homme, d'eſſuyer un pareil reproche; *es iſt einem ehrlichen Manne empfind-*

pfindlich, einem ſolchen Vorwurfe ausgeſezt zu ſeyn. Une joie ſenſible; *eine empfindliche Freude.* Il m'a fait un plaiſir ſenſible; *er hat mir ein empfindliches, ein überaus angenehmes Vergnügen gemacht.* C'eſt ſon endroit ſenſible; *das iſt ſeine empfindliche Seite.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Senſible auch, *empfindſam, fähig leicht Empfindungen des Mitleidens, der Liebe, der Zärtlichkeit, u. ſ. w. zu fühlen.* Un cœur ſenſible; *ein empfindſames Herz.*

Man nennet Preuves ſenſibles; *augenſcheinlich Beweiſe.* Une preuve ſenſible; *eine augenſcheinliche, ganz deutliche Probe.* Vous doutez de cette vérité, je vais vous la rendre ſenſible; *Sie zweifeln an dieſer Wahrheit, ich will ſie Ihnen ganz klär und begreiflich machen.* La raiſon en eſt ſenſible; *die Urſache davon fällt in die Augen, iſt leicht zu begreifen.*

In der Muſik wird der unmittelbar unter dem Grundtone liegende halbe Ton, La note ſenſible *genant.*

SENSIBLEMENT, adv. *Empfindbär, auf eine empfindbare Art, wofür man im Deutſchen gewöhnlicher merklich oder merkbär ſagt;* it. *empfindlich, auf eine empfindliche Art. (Siehe* Senſible). On voit croitre ſenſiblement la rivière; *man ſieht den Fluß merklich, ſichtbarlich wachſen.* Il eſt ſenſiblement touché de cette perte; *er iſt über dieſen Verluſt empfindlich gerührt.*

SENSITIF, IVE, adj. *Sinlich, fähig ſinliche Empfindungen zu haben, äuſſere Gegenſtände durch die Sinne zu empfinden;* it. *was vermittelſt der Sinne empfunden wird, und zu den unmittelbaren Empfindungen äuſſerer Gegenſtände gehöret.* Tout animal eſt ſenſitif; *ein jedes Thier iſt ſinlicher Empfindungen fähig.* L'appetit ſenſitif; *die ſinliche Begierde.* La vertu, la faculté ſenſitive; *das ſinliche Vermögen, das Vermögen, die Fähigkeit, ſinliche Empfindungen zu haben; das Empfindungs-Vermögen, die Sinlichkeit. Man nennet* Plantes ſenſitives; *empfindliche Pflanzen, welche eine Art von Sinn oder Empfindung zu haben ſcheinen. Siehe das folgende Wort.*

SENSITIVE, ſ. f. *Die Sinn-Pflanze oder das Sinn-Kraut; eine empfindliche Pflanze, deren Stängel und Blätter bei der geringſten Berührung zuſammen fallen.*

SENSORIUM, ſ. m. *Das Empfindungs-Werkzeug oder auch der Empfindungs-Ort. So nennet man diejenige Stelle im Gehirne, wo ſich die Nervenfäden der Werkzeuge der Sinne endigen, und die Bewegungs-Nerven, die zu den Muſkeln gehen, ihren Anfang nehmen. (Aus dem Lateiniſchen).*

SENSUALITÉ, ſ. f. *Die Sinlichkeit, die Neigung, der Hang zu ſinlichen Vergnügungen; die ſinliche Begierde.* Être plongé dans la ſenſualité; *der Sinlichkeit, dem ſinlichen Vergnügen ganz ergeben ſeyn.* Ce ſont des ſenſualités indignes d'un Chrétien; *das ſind Sinlichkeiten, die eines Chriſten unwürdig ſind. Man ſagt,* Boire avec ſenſualité; *mit Sinlichkeit, mit allen ſeinen Sinnen trinken, ſo trinken, daß man den rechten Geſchmack und Genuß davon hat.* Jouir avec ſenſualité; *mit Sinlichkeit genieſſen, ſo genieſſen, daß alle Sinne im höchſten Grade befriediget werden.*

SENSUEL, ELLE, adj. *Sinlich, den ſinlichen Vergnügungen ergeben; wollüſtig.* Les hommes ſenſuels; *oder wie man auch ſubſtantive ſagt,* Les ſenſuels n'exercent les facultés de leur eſprit, que pour nourrir leur ſenſualité; *die ſinlichen Menſchen üben die Kräfte ihres Verſtandes blos um ihre Sinlichkeit zu nähren.* Une femme ſenſuelle; *eine ſinliche, den ſinlichen Vergnügungen ergebene, eine wollüſtige Frau.*

SENSUELLEMENT, adv. *Sinlich, auf eine ſinliche Art.* Vivre ſenſuellement; *ſinlich leben, ein ſinliches, wollüſtiges Leben führen.*

SENTE, ſ. f. *Siehe* SENTIER.

SENTENCE, ſ. f. *Der Lehrſpruch oder Sittenſpruch, ein kurzer, nachdrücklicher und merkwürdiger Satz, welcher eine gute Lehre oder Sittenregel enthält. Man ſagt auch wohl im Deutſchen die Sentenz.* Les proverbes de Salomon ſont autant de ſentences admirables; *die Sprüche Salomons ſind eben ſo viel vortrefliche Lehrſprüche oder Sittenſprüche.*

In Frankreich wird ein ehemaliger Biſchof von Paris, Namens Pierre Lombard, *der ein Buch unter dem Titel,* Le livre des ſentences, *geſchrieben.* Le Maître des ſentences *genant.*

SENTENCE, *heißt auch der Spruch, der Ausſpruch des Richters über eine ſtreitige Sache; das Urtheil.* Prononcer une ſentence; *einen Spruch thun, ein Urtheil ſprechen.* Une ſentence préparatoire; *ein vorläufiges, vorgängiges Urtheil. Sprichw. Siehe* Juge.

SENTENCIER, v. a. *Verurtheilen, durch einen Spruch oder Urtheil einer verwirkten Strafe ſchuldig erkennen. Ein hauptſächlich in dem peinlichen Rechte übliches Wort.* Il a été ſentencié; *er hat ſein Urtheil empfangen, er iſt zu einer peinlichen Strafe verurtheilt worden.*

SENTENCIÉ, ÉE, partic. & adj. *Verurtheilt. Siehe* Sentencier.

SENTENCIEUSEMENT, adv. *Auf eine ſpruchreiche, lehrreiche Art.* Parler ſentencieuſement; *lehrreiche Sprüche (Sentenzen) in ſeinen Reden mit einmiſchen.*

SENTENCIEUX, EUSE, adj. *Spruchreich, reich an Lehr- oder Sittenſprüchen.* Un diſcours ſentencieux; *eine ſpruchreiche Rede; eine Rede, die viel Lehrſprüche enthält.* Un homme ſentencieux; *ein Mann, der in alle ſeine Reden Lehrſprüche mit einmiſcht, der bei jeder Gelegenheit Sentenzen anbringt.*

SENTEUR, ſ. f. *Der Geruch, das, was durch die Werkzeuge des Geruchs empfunden wird.* La fleur d'orange a une agréable ſenteur, eſt d'une agréa-

ble

ble ſenteur; *die Pomeranzenblüthe hat einen angenèhmen Geruch.*

Abſolute heißt Senteur *ſo viel als* Parfum. *(Siehe dieſes Wort.)* Porter des ſenteurs ſur ſoi; *wohlriechende Sachen, etwas Wohlriechendes bei ſich tragen.* Des eaux de ſenteur; *wohlriechende Waſſer.* De la poudre de ſenteur; *wohlriechender Puder.*

SENTIER, ſ. m. *Der Fußſteig, Fußſtèg oder Fußpfàd, ein Steig oder Wèg, welchen man nur zu Fuße gehet, zum Unterſchiede von einem Fahrwège* (Route); *an einigen Orten und vorzüglich auch in der höhern Schreibàrt, der Pfàd.* Enfiler un ſentier; *einen Fußſteig einſchlagen, einen Fußwèg gehen. Fig. ſagt man,* Les ſentiers de la vertu, de la gloire; *die Pfade der Tugend, des Ruhmes.*

SENTIMENT, ſ. m. *Die Empfindung, die Vorſtellung, welche die Sèle durch den Eindruck erhält, den äuſſere Gègenſtände vermittelſt der Sinne auf ſie machen; imgleichen das Vermögen zu empfinden, das Empfindungs-Vermögen, die Empfindungs-Kraft, und in weiterer Bedeutung, eine jede lèbhafte Empfindung der Sèle; das Gefühl.* Un ſentiment douloureux, agréable; *eine ſchmerzhafte, eine angenèhme Empfindung.* Il ſemble qu'il ſoit mort, il n'a plus des mouvement ni de ſentiment; *er ſcheinet tòdt zu ſeyn, er hat weder Bewègung noch Empfindung mehr.* Avoir le ſentiment exquis; *ein feines (ſinliches) Gefühl haben.* Le ſentiment d'honneur; *das Gefühl der Ehre.* Le ſentiment de pitié, de reconnoiſſance; *das Gefühl des Mitleidens, der Dankbarkeit. Man nennet* Sentimens naturels, *natürliche Gefühle, ſolche Empfindungen und Gefühle, welche die Natùr in den Menſchen gelègt hat.* La tendreſſe des pères envers leurs enfans, & celles des enfans envers leurs pères, ſont des ſentimens naturels; *die Zärtlichkeit der Väter gègen ihre Kinder, und die der Kinder gègen ihre Väter, ſind natürliche Gefühle.*

SENTIMENT, *heißt auch die Geſinnung oder Denkungs-Art eines Menſchen.* Sentimens vertueux; *tugendhafte Geſinnungen.* Il a des ſentimens nobles; *er hat èdle Geſinnungen, eine èdle Denkungs-Art. Von einem Menſchen, dèr nicht nur èdle Geſinnungen, ſondern auch ein fühlbares, empfindſames Herz und ein feines Gefühl von Ehre, Rechtſchaffenheit, u. ſ. w. hat, ſagt man abſolute,* Il a des ſentimens, il eſt capable des ſentimens, il ſe piqne des ſentimens; *er iſt ein èdeldenkender, ein gefühlvoller Mann, er iſt èdler Geſinnungen fàhig, er ſezt ſeine Ehre darin, èdle Geſinnungen, eine èdle Denkungs-Art an den Tàg zu lègen. Sieke auch* Pouſſer Pag. 761.

SENTIMENT, *die Geſinnung, heißt in vielen Rèdens-Arten auch ſo viel als die Meynung.* Je voudrois bien ſavoir votre ſentiment là deſſus; *ich möchte wohl Ihre Geſinnung oder Meynung darüber wiſſen.* Je ne ſuis pas de ſon ſentiment; *ich bin nicht ſeiner Meynung.* Changer de ſentiment; *anderer Meynung, anderes Sinnes werden.*

Wenn von Hunden die Rède iſt, heißt Sentiment, *der Geruch.* Les chiens ont d'ordinaire le ſentiment très-fin, très-ſubtil; *die Hunde haben gewöhnlich einen ſehr feinen Geruch.*

† SENTIMENTAL, ALE, adj. *Empfindſàm.* Les voyages ſentimentales de Yorik; *Toriks empfindſame Reiſen.*

SENTINE, ſ. f. *Der unterſte Raum oder Boden in einem Schiffe, wo ſich das unreine Waſſer oder die ſogenante Grundſuppe ſammelt. Fig. pflègt man einen Ort, wo man allerhand ſchlechte Leute, alles Lumpengeſindel aufnimt und beherberget,* Une ſentine de tous vices; *einen Sammelplatz aller Laſter zu nennen.*

SENTINELLE, ſ. f. *Die Schildwache, ein auf einen gewiſſen Platz oder Poſten geſtelter Soldat, welcher auf alles Acht gèben muß, was daſelbſt vorgehet, und die Wache ſelbſt, die Verrichtung, da jemand an einem Orte Schildwache ſtehet, um auf dasjenige Acht zu gèben, was daſelbſt vorgehet.* On poſa des ſentinelles à toutes les portes, à tontes les avennes; *man ſtelte Schildwachen an alle Thüren, an alle Zugänge.* Relever la ſentinelle; *die Schildwache ablöſen.* Faire ſentinelle, être en ſentinelle; *Schildwache ſtehen.* Relever de ſentinelle; *von der Schildwache abgelöſet werden oder kommen. Fig. ſagt man im gem. Leben,* Relever quelqu'nn de ſentinelle; *einem wègen eines begangenen Fèhlers einen harten Verweis gèben, ihn deshalb anfahren.*

SENTIR, v. a. Je ſens, tu ſens, il ſent. Nous ſentons, &c. Je ſentois. Je ſentis. Je ſentirai. Que je ſente, &c.; *Empfinden, fühlen, ſpüren, verſpüren, durch die Sinne eine Erkentniß von der Gègenwart einer Sache erlangen, ſich derſelben als gègenwärtig bewußt ſeyn.* Sentir une grande donleur dans les membres; *einen gröſſen Schmerz in den Gliedern empfinden oder fühlen.* Un mort ne ſent plus rien; *ein Tòdter empfindet oder fühlet nichts mehr.* Je ſens un frais agréable, nne chaleur douce; *ich ſpüre eine angenèhme Kühle, eine ſanfte Wärme.* Il ſent une peſanteur dans les bras; *er fühlet oder ſpüret eine Schwère in den Armen.* Je ne ſens rien; *ich ſpüre oder verſpüre nichts. Von den einfachen Empfindungen, die man durch den Sinn des Geſichts und des Gehörs bekomt, wird* Sentir *nicht gebraucht; wohl aber auch von den inneren Empfindungen.* Sentir nne grande joie; *eine gröſſe Freude empfinden oder fühlen.* Il ne ſent point les affronts; *er fühlet die Beleidigungen nicht.* Je ne ſens la moindre amitié pour lui; *ich fühle oder ſpüre nicht die geringſte Freundſchaft für ihn.*

Zuweilen wird Sentir *anſtatt* Èprouver *gebraucht.* Il ſentira ma colère; *er ſoll meinen Zorn empfinden.* Je lui feral ſentir ma colère; *ich will ihn meinen Zorn fühlen oder empfinden laſſen.*

SEN-

Sentir, *fühlen, heißt zuweilen auch ſo viel als* S'apercévoir, connoître, *merken, bemerken, anfangen einzuſehen, wahrnehmen, erkennen, u. ſ. w.* Il ſent ſon ignorance: *er fühlet ſeine Unwiſſenheit.* Je ſens bien qu'on me trompe; *ich merke wohl, daß man mich betriegt.* Je me ſens trop foible pour cela; *ich fühle mich zu ſchwach dazu.* Cette foibleſſe qu'on ſent en eux; *dieſe Schwachheit, dieſe Schwäche, welche man an ihnen bemerket oder wahrnimt.* Je le ſentis venir de loin; *ich merkte oder hörte ihn ſchon von weitem kommen, ich errieth gleich ſeine Abſicht, ich merkte gleich, wo er hinaus wolte. Sprichw.* Cet homme ſent de loin; *dieſer Menſch hat eine gute Naſe, er riecht den Braten ſchon von weitem.*

Sentir, *heißt auch ſo viel als* Flairer, *riechen, durch den Geruch empfinden.* Il eſt enrhumé, il ne ſent rien; *er hat den Schnupfen, er riecht nichts.* Sentir une roſe; *an eine Roſe riechen.* Les chiens ſentent le gibier; *die Hunde riechen oder ſpüren das Wild.*

Sentir, *riechen, heißt auch einen Geruch von ſich geben, noch etwas riechen, in welcher Bedeutung es eigentlich als ein Neutrum, oft auch als ein unperſönliches Zeitwort gebraucht wird.* Cela ſent trop fort, cela ſent deſagréable; *das riecht zu ſtark, riecht unangenehm.* Cela ſent la fleur d'orange; *das riecht nach Pomeranzen-Blüte.* Il ſent bon, il ſent mauvais, il ſent le brûlé dans cette chambre; *es riecht gut, es riecht übel, es riecht brandicht in dieſem Zimmer.* Ses pieds ſentent; *ſeine Füße riechen.* Cette viande commence à ſentir; *dieſes Fleiſch fängt an zu riechen.*

Sentir, *heißt ferner, ſchmecken, einen gewiſſen Geſchmack haben, nach etwas ſchmecken, in welcher Bedeutung* Sentir *eigentlich auch ein Neutrum iſt, im Franzöſiſchen aber als Activum angegeben wird.* Cette carpe ſent la bourbe; *dieſer Karpfen ſchmekt nach Moraſt, ſchmekt moraſtig oder mohrig.* Cette ſoupe ne ſent rien; *dieſe Suppe ſchmekt nach nichts, hat gar keinen Geſchmack.* Ce vin ſent le fût; *dieſer Wein ſchmekt nach dem Faſſe.*

Fig. ſagt man von einem Menſchen, der die Fehler und Manieren ſeiner Landsleute an ſich hat, oder auch von einem gelehrten Werke, dem man es anſieht, was für ein Landsmann der Verfaſſer iſt, Il ſent le terroir; *man merkt ihm ſein Vaterland, ſeinen Geburts-Ort an. Man ſagt auch,* Cette action ſent le gibet, la roue, les coups de bâton; *dieſe Handlung ſchmekt nach dem Galgen, nach dem Rade, nach Stockſchlägen, könte leicht mit dem Galgen, u. ſ. w. beſtraft werden.*

Sprichw. Ce valet ſent le vieux battu, ſent ſon vieux battu; *man ſieht es dieſem Bedienten oder Knechte an, daß er lange keine Schläge bekommen, daß er ſchon lange wegen ſeiner Unachtſamkeit nicht gezüchtiget worden. Siehe auch* Cagne, Fagot *und* Sapin.

Sentir, v. n. *Das Anſehen, die äuſſere Merkmale, Kenzeichen und Eigenſchaften von einer Sache haben, oder auch ein Zeichen, ein Merkmal von einer Sache ſeyn, in welcher Bedeutung wir im Deutſchen auch wohl das Wort zeugen zu brauchen pflegen.* Il ſent l'enfant de bonne maiſon, il ſent ſon enfant de bonne maiſon; *man ſieht es ihm an, daß er aus einem guten Hauſe iſt.* Il ſent l'homme de qualité, ſon homme de qualité; *er hat das Anſehen eines Mannes von Stande, man ſieht es ihm an, daß er ein Mann von Stande iſt.* Cette action là ne ſent point l'honnête homme, ſon honnête homme; *dieſe Handlung zeugt nicht von einem ehrlichen Manne.* Cette reponſe ſent la mauvaiſe éducation; *dieſe Antwort zeugt von einer ſchlechten Erziehung, iſt ein Merkmal einer ſchlechten Erziehung. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung,* Cet homme ſent ſon bien; *dieſer Mann ſcheint viel Lebens-Art zu haben, ſein Betragen zeugt von vieler Lebens-Art.*

Se sentir, *Sich fühlen, ſeinen Zuſtand empfinden, ſpüren; gewiſſe Eigenſchaften an ſich gewahr werden.* Je me ſens bien, je ſuis plus malade que vous ne penſez; *ich fühle mich wohl, ich fühle recht gut wie mir's iſt, ich bin kränker als Sie denken oder meynen.* Il ſe ſent mourir; *er fühlet, er empfindet, daß er dem Tode nahe ſey.* Se ſentir coupable; *ſich ſchuldig fühlen oder wiſſen.* Je me ſens bien de cette medecine; *ich fühle oder befinde mich ganz wohl auf dieſe Arzenei.* Ce jeune homme, cette jeune fille commence à ſe ſentir; *dieſer junge Menſch, dieſes junge Mädchen fängt an ſich zu fühlen. Man ſagt,* Il ne ſe ſent pas de froid; *er fühlt ſich nicht vor Kälte, die Kälte hat ihn alles Gefühls beraubt.* Cet homme ſe ſent; *dieſer Menſch fühlt ſich, er weiß wer er iſt, er kennet ſeine Verdienſte, er weiß, was er vermag, u. ſ. w.* Il ſe ſentoit bien, quand il a entrepris une affaire ſi difficile; *er fühlte ſich wohl, er fühlte oder wußte wohl, wie weit ſeine Kräfte reichen, als er eine ſo ſchwere Sache übernahm.* Il ne ſe ſent pas de joie; *er kennet ſich nicht vor Freude, er iſt vor Freude ganz auſſer ſich.*

Se ſentir de quelque choſe; *etwas fühlen, ſpüren, empfinden, eine Empfindung von etwas haben.* Depuis quand commence-t-il à ſe ſentir de la goutte? *Seit wann fängt er an die Gicht, das Reiſſen in den Gliedern zu ſpüren?* Il ne ſe ſent point des incommodités de la vieilleſſe; *er fühlet, empfindet die Beſchwerlichkeiten des Alters nicht.*

Se ſentir de quelque choſe *heißt auch ſo viel als,* En avoir quelque reſte, *oder auch,* En avoir part. *Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Il a eu la fièvre quarte, il s'en ſent encore; *er hat das viertägige Fieber gehabt, er ſpüret es noch.* Il a fait une grande perte au jeu, il s'en ſentira longtemps; *er hat viel im Spiele verloren, er wird es lange ſpüren.* Ce pays ſe ſent encore de la guerre.

guerre; *dieſes Land ſpüret den Krieg noch, fühlt noch immer die Folgen des Krieges.* Quoiqu'il y ait long-temps qu'il ſoit à Paris, il ſe ſent toujours de la Province; *ob er gleich ſchon lange in Paris iſt, merkt man ihm doch noch immer die Provinz an, merkt man doch immer, daß er aus der Provinz iſt.* On a donné tant pour les domeſtiques, il faut le diſtribuer entre tous, afin que chacun s'en ſente; *man hat ſo viel für das Hausgeſinde gegeben, es muß unter ſie alle vertheilt werden, damit es jeder fühle, damit jeder etwas davon bekomme. Sprichwörtlich und ironiſch ſagt man, wenn ſich jemand betrunken hat,* On ne ſauroit ſi peu boire qu'on ne s'en ſente; *es mag einer noch ſo wenig trinken, man merkt es ihm doch an, es läßt ſich nicht verbergen, wenn man ſich im Trinken übernommen hat.*

SENTI, IE, partic. & adj. *Empfunden, gefühlt, geſpürt, u. ſ. w. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Sentir.

SEOIR, v. n. *Sitzen. Von dieſem veralteten Zeitworte ſind nur noch die Mittelwörter* Séant *und* Sis *gebräuchlich, welche darüber nachzuſehen ſind. Man ſagte ehemals auch* Se ſeoir, *anſtatt* S'aſſeoir.

Gewöhnlicher heißt Seoir, *ſitzen, ſo viel als kleiden, anſtehen, oder auch ſchlechthin, ſtehen, anſtändig ſeyn, ſich ſchicken, und wird von Kleidungsſtücken und Handlungen geſagt, in Beziehung auf die Perſon, welche ſie trägt oder vornimt; in welcher Bedeutung dieſes Zeitwort aber nur in der dritten Perſon gebraucht wird.* Il ſied; ils ſiéent; il ſeyoit; ils ſeyoient; il ſiéroit; ils ſiéroient; il ſiéra; ils ſiéront. *(Zuſammengeſetzte Zeitformen hat es gar nicht.)* Cet habit vous ſied bien, vous ſied mal; *dieſes Kleid ſitzt oder ſteht Ihnen gut, ſitzt oder ſteht Ihnen nicht gut.* Il faut voir ſi cette couleur lui ſied, ou ne lui ſied pas; *man muß ſehen ob dieſe Farbe ihn kleidet oder nicht kleidet.* Cela vous ſied à merveille; *das ſteht Ihnen vortreflich. Wenn von Handlungen die Rede iſt, wird* Seoir *gewöhnlich als ein unperſönliches Zeitwort gebraucht.* Il ne lui ſied pas de prendre ce ton; *es ſchikt ſich nicht für ihn, es ſteht ihm gar nicht an, dieſen Ton anzunehmen, aus einem ſolchen Tone zu ſprechen.* Il ſied mal à un homme de qualité de ſe familiariſer avec des valets; *es ſchikt ſich nicht für einen Mann von Stande, es iſt unanſtändig für einen Mann von Stande, ſich mit den Bedienten gemein zu machen.* Il vous ſied mal de moraliſer; *das Moraliſiren kleidet Sie nicht, ſteht Ihnen nicht an, ſchikt ſich nicht für Sie.*

SEP, ſ. m. *Siehe* CEP.

Auf den Schiffen heißt Sep de driſſe *ſo viel als* Bloc d'iſſas, *der Handblock. (S.* Bloc, Pag. 245.) *In der Landwirtſchaft wird an einigen Orten das Pflughaupt* (Tête de la charrue) *und an andern der Grendel oder Pflugbaum,* (Arbre de la charrue) Le ſep de la charrue *genant.*

SÉPARABLE, adj. de t. g. *Trennbar, zertrennbar, was von einer Sache, wozu es eigentlich gehöret, oder mit welcher es in Verbindung ſteht, getrennet werden kan.* C'eſt une erreur en bonne morale & en bonne politique, de prétendre que l'utile ſoit ſéparable de l'honnête; *es iſt ein Irthum in der geſunden Moral, wie in der guten Staatskunſt, wenn man behauptet, daß das Nützliche von dem Anſtändigen trennbar ſey.* Naturellement les accidens ne ſont pas ſéparables de la ſubſtance; *natürlicher Weiſe ſind die zufälligen Eigenſchaften von der Subſtanz unzertrennbar.*

SÉPARATION, ſ. f. *Die Trennung, die Aufhebung der Verbindung oder des Zuſammenhanges zweier oder mehrerer Dinge; wofür man in manchen Fällen auch die Scheidung und die Abſonderung oder auch die Abtheilung ſagt.* (*Siehe* Séparer.) Rien n'eſt plus rude aux amis que la ſéparation; *nichts iſt ſchwerer oder härter für Freunde als die Trennung.* Les Alpes ſont la ſéparation de la France & de l'Italie; *die Alpen machen die Scheidung zwiſchen Frankreich und Italien, ſcheiden oder trennen Frankreich und Italien von einander.* Un mur de ſéparation; *eine Scheidewand.* Il a fait-là une ſéparation; *er hat dort eine Abſonderung oder Abtheilung gemacht, er hat dieſen Ort oder Platz von dem andern durch eine Abtheilung, Wand, Hecke oder durch einen Verſchlag, u. ſ. w. abgeſondert.* Il faut ôter cette ſéparation; *man muß dieſe Abtheilung, dieſe Scheidewand, dieſe Hecke, dieſen Verſchlag, u. ſ. w. wegnehmen, wegthun.* La ſéparation des metaux; *die Scheidung der Metalle.* La ſéparation des chairs d'avec les os; *die Trennung, Abſonderung oder Ablöſung des Fleiſches von den Knochen.*

In den Rechten heißt La ſéparation de corps entre mari & femme; *die Scheidung von Tiſch und Bette, die Erlaubniß welche zwei Eheleute erhalten, abgeſondert von einander zu leben; zum Unterſchiede von der Eheſcheidung* (Divorce). La ſéparation de biens; *die Aufhebung der Gemeinſchaft, des gemeinſchaftlichen Beſitzes der Güter durch richterlichen Spruch.*

✝SÉPARATISME, ſ. m. *Die Abſonderung von der allgemeinen Lehre einer Religion.*

✝SÉPARATISTE, ſ. *Eine Perſon, welche ſich durch eigene und beſondere Meynungen von der allgemeinen Lehre einer Religion abſondert, und ſich von der Gemeinſchaft der Kirche trennet; der Separatiſt.*

• SÉPARATOIRE, ſ. m. *(Chymie) Das Scheidegefäß, der Scheidekolben, Scheidetrichter, ein Gefäß, flüſſige Körper vermittelſt deſſelben von einander zu ſcheiden.*

SÉPARÉMENT, adv. *Beſonders, von andern Dingen abgeſondert, einzeln, jeder, jede, jedes für ſich allein.* Ils furent interrogés ſéparément; *ſie wurden einzeln, jeder beſonders befragt oder verhört.* Ils font leur ordinaire ſéparément; *ſie ſpeiſen jeder beſonders, jeder führt ſeinen eigenen Tiſch.*

Digitized by Google

Tiſch. Mettez ces choſes-là ſéparément; *legt dieſe Sachen jede beſonders.*

SÉPARER, v. a. *Trennen, den Zuſammenhang der Theile eines Körpers, und im weiteren Verſtande, die Verbindung zweier oder mehrerer Dinge aufheben; von einem andern Dinge abſondern, ſcheiden.* Un ſeul coup de ſabre lui ſépara la tête du corps, d'avec le corps; *ein einziger Säbelhieb trente ſeinen Kopf von dem Rumpfe.* Séparer les chairs d'avec les os; *das Fleiſch von den Knochen trennen, abſondern oder auch ablöſen.* La mort les a ſéparés; *der Tód hat ſie getrennet. Man ſagt auch,* Séparer deux hommes, deux animaux qui ſe battent; *zwei Menſchen, die ſich ſchlagen oder raufen, zwei Thiere, die mit einander kämpfen, trennen oder auseinander bringen.* Les Pyrénées ſéparent la France d'avec l'Eſpagne; *die Pyrenäen trennen oder ſcheiden Frankreich von Spanien.* Séparer le bon grain d'avec le mauvais; *das gute Getreide von dem ſchlechten abſondern.* Ces livres ſont pêle-mêle, il faut les ſéparer par matières; *dieſe Bücher liegen unter oder durch einander, man muß ſie nach den Materien von einander abſondern, man muß ſie nach den Materien ordnen.* Séparer les boucs d'avec les agneaux; *die Böcke von den Lämmern ſcheiden.* Séparer des chevaux en différentes écuries; *Pferde in verſchiedene Ställe vertheilen.*

In den Rechten ſagt man, Séparer de biens un mari & une femme; *die Gemeinſchaft der Güter zwiſchen Mann und Frau aufheben.* Les ſéparer de corps; *ſie von Tiſch und Bette ſcheiden.* Ces deux perſonnes ſe marient ſéparés de biens; *dieſe beiden Perſonen heirathen einander, ohne in Gemeinſchaft der Güter zu treten, unter der Bedingung, daß jedes ſein Vermögen für ſich behalten, und keine Gemeinſchaft der Güter unter ihnen ſtatt haben ſoll.*

Séparer *heißt auch theilen, ein Ganzes in zwei oder mehrere Theile abtheilen.* Séparer les cheveux ſur le front; *die Häre auf der Stirn theilen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſcheiteln.* Séparer une cour en deux par un mur; *einen Hof durch eine Mauer in zwei Theile abtheilen.* Séparer une chambre en trois par des cloiſons; *ein Zimmer durch Verſchläge in drei Theile abtheilen. Man ſagt faſt in gleicher Bedeutung,* Séparer les biens, les héritages; *die Güter, die Erbſtücke auseinander ſetzen, das, was jedem Erben davon gehöret, von dem übrigen abſondern, ſie unter die Erben eintheilen.*

Séparer les quêtes *heißt in der Jägerſprache, die Jägerburſche mit den Leithunden im Walde vertheilen, jedem ein beſonderes Revier im Walde anweiſen, um einen Hirſch darin zu beſtätigen.*

SE SÉPARER, v. récipr. *Sich trennen, ſich abſondern, ſich ablöſen, ſich theilen, u. ſ. w.* Après avoir causé quelque temps enſemble, ils ſe ſéparèrent; *nachdem ſie eine Zeitlang mit einander geplaudert hatten, trenneten ſie ſich, gingen ſie aus einander, ſchieden ſie von einander.* Ils ſe ſont ſéparés en amis; *ſie ſind als Freunde von einander geſchieden.* L'armée ſe ſépara en deux corps; *die Armee theilte ſich in zwei Haufen.* Quand les fruits ſont mûrs ils ſe ſéparent de l'arbre; *wenn die Früchte reif oder zeitig ſind, fallen ſie vom Baume ab.* L'écorce de cet arbre s'eſt ſéparé du bois; *die Rinde dieſes Baumes hat ſich von dem Holze abgelöſet.*

SÉPARÉ, ÉE, partic. & adj. *Getrennt, abgeſondert, geſchieden &c. (Siehe* Séparer.) Une demeure ſéparée; *eine abgeſonderte, einzelne, beſondere Wohnung. Man ſagt,* Mener un cheval les rênes ſéparées; *beim Reiten beide Hände brauchen, in jeder Hand einen Riemen des Zügels halten, welches man bei jungen Pferden thut, die man zureiten will.*

• SÉPEAU *und* SÉPÉE *S.* CÉPEAU *und* CÉPEE.

✣ SEPOULEUSE, *Siehe* BOBINEUSE.

SEPS, ſ. m. *Die Schlangen-Eidexe, eine Art Eidexen mit ſehr kurzen Füßen, die man beſonders in Languedoc häufig antrift.*

SEPT, *Sieben, eine Grundzahl, welche unmittelbar nach ſechs folget.* Les ſept jours de la ſemaine; *die ſieben Tage der Woche.* Les ſept Sages de la Gréce; *die ſieben Weiſen Griechenlandes.* Sept hommes, ſept chevaux; *ſieben Menſchen, ſieben Pferde.*

Sept *ſteht zuweilen auch anſtatt* Septième, *ſowohl adjective als ſubſtantive.* Charles ſept; *Karl der ſiebente.* Le ſept du mois; *der Siebente (der ſiebente Tág) des Monates.* Un ſept; *ein Siebener oder Siebner.* Un ſept de chiffre; *eine Sieben, eine Zahlfigur ſieben.* Le ſept de cœur manque à ce jeu; *der Siebener von Herz fehlt an dieſem Spiele. Siehe auch* Septième *und im Deutſchen Theile das Wort Sieben, mit ſeinen Zuſammenſetzungen.*

• SEPTAINE, ſ. f. *(Ein aus dem Lateiniſchen Worte* Septum *gebildetes Wort) Der Bezirk einer Stadt und deren Gerichtsbarkeit; das Weichbild. Man findet dieſes Wort nur in einigen Land- und Stadtrechten.*

Bei den Malteſer-Rittern heißt Septaine *eine ſiebentägige Büße oder Faſten, wegen einiger begangener leichter Fehler.*

SEPTANTE, adj. *Siebenzig oder ſiebzig, ſieben mál zehn. (wen. gebr.)* Les ſeptante ſemaines de Daniel; *die ſiebenzig Wochen Daniels.*

Abſolute nennet man Les Septante; *die ſiebenzig Dolmetſcher oder Überſetzer des alten Teſtamentes.*

SEPTEMBRE, ſ. m. *Der September oder Herbſtmonat, der ſiebente Monat des Jahres, als man das Jahr noch vom März an zählte, jezt der neunte.*

SEPTÉNAIRE, adj. de t. g. *Sieben. Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Nombre ſeptenaire, *welches ſo viel heißt als* Nombre de ſept, *die Zahl ſieben.*

Subſtantive heißt Un Septénaire, *ein Lehrer auf Univerſitäten, der ſieben Jahre hinter einander öffentliche Vorleſungen gehalten.*

Septénaire *heißt auch eine Zeit von ſieben Jahren im menſchlichen Leben, von der Geburt an gerechnet.* Le premier, le ſecond ſepténaire; *die erſten, die zweiten ſieben Jahre.* On a dit que les hommes changent de tempérament à chaque ſepténaire; *man hat geſagt, die Menſchen veränderten alle ſieben Jahre ihr Temperament.*

SEPTENNAL, ALE, adj. *Siebenjährig, alle ſieben Jahre.*

SEPTENTRION, ſ. m. *Mitternacht, diejenige Himmelsgegend, welche Mittag gegen über liegt, ſonſt auch* Le Nord, *Norden genant.* (*Siehe* Nord). Le Danemark eſt au ſeptentrion de l'Allemagne; *Dännemark liegt Deutſchland gegen Mitternacht.*

SEPTENTRIONAL, ALE, adj. *Mitternächtlich oder mitternächtig, gegen Mitternacht liegend.* L'Amerique ſeptentrionale & méridionale; *das mitternächtliche und mittägige America.* Les pays ſeptentrionaux; *die mitternächtigen Länder.*

✝ SEPTEREE, ſ. f. *So heißt an einigen Orten ein Stück Acker von einer gewiſſen Größe, ungefehr eine Hufe Landes.*

SEPTIÈME, adj. de t. g. *Der, die, das ſiebente.* Le ſeptième enfant; *das ſiebente Kind.* Elle eſt dans la ſeptième année de ſon âge; *ſie iſt in dem ſiebenten Jahre ihres Alters.*

Subſtantive heißt Un ſeptième; *ein Siebentel, der ſiebente Theil eines Ganzen.* Il eſt pour un ſeptième dans cette affaire; *er hat ein Siebentel an dieſer Sache. Man ſagt auch,* Le ſeptième du mois, le ſeptième de la lune; *der Siebente, der ſiebente Täg des Monates.* Sa femme eſt dans ſon ſeptième, *oder* dans ſon ſept; *ſeine Frau iſt in ihrem ſiebenten Monate, iſt im ſiebenten Monat ihrer Schwangerſchaft.* Le malade eſt dans ſon ſeptième, *oder* dans ſon ſept, dans le ſept; *der Kranke hat heute ſeinen ſiebenten Täg, es iſt heute der ſiebente Täg ſeiner Krankheit.*

Im Piketſpiele heißt Une ſeptième, *ein Siebener, eine Reihe von ſieben auf einander folgenden Kartenblättern von einer Farbe: Und in der Muſik nennet man* Une ſeptième, *eine Septime, ein Intervall von ſechs diatoniſchen Stufen, oder den nächſten Tön unter der Octave.*

SEPTIER, *Siehe* SETIER.

SEPTIQUE, adj. de t. g. (*Arzeneiw.*) *Durchfreſſend, faulmachend.* Remèdes ſeptiques *oder auch ſubſtantive,* Septiques; *durchfreſſende, faulmachende Mittel, die durch ihre Schärfe das Fleiſch auflöſen und faul machen.*

SEPTIÈMEMENT, adv. *Siebentens, zum ſiebenten.*

* SEPTIMANIE, ſ. f. *So nennet man in der Geſchichte die ſieben Städte in dem ehemaligen Aquitanien, deren ſich Eurich, König der Viſigothen bemächtigte, und die wächter noch eine geraume Zeit in Verbindung blieben, und unter welchen Narbonne die Haupt-oder Mutterſtadt war.*

SEPTUAGÉNAIRE, adj. de t. g. *Siebenzigjährig, ſiebzigjährig.* Une femme ſeptuagénaire; *eine ſiebzigjährige Frau. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un ſeptuagenaire, une ſeptuagénaire; *ein Siebziger, eine Siebzigerinn, ein Mann, eine Frau von ſiebzig Jahren.*

* SEPTUPLE, ſ. m. & adj. de t. g. *Das Siebenfache und als Beiwort, ſiebenfach oder ſiebenmal mehr.* Il a du bien au ſeptuple de ce qu'il en avoit; *er hat jezt ſiebenmal mehr Vermögen, als er vorher hatte.*

SEPTUAGÉSIME, ſ. f. *So heißt in dem Kirchen-Kalender der Sontag, der ſiebzig Tage vor Oſtern eintrift; der Sontag Septuageſima.*

SÉPULCRAL, ALE, adj. *Zum Grabe oder Begräbniſſe gehörig oder auch Beziehung darauf habend.* Une inſcription ſépulcrale; *eine Grabſchrift.* Une urne ſépulcrale; *eine Tödten-Urne, ein Tödtentopf.* La cérémonie ſépulcrale; *die Begräbniß- oder Leichen-Ceremonie.* Lampes ſépulcrales; *Tödten-Lampen, Trauer-Lampen.* Une colonne ſépulcrale; *eine Tödten-Säule, eine zum Andenken eines Verſtorbenen auf ſeinem Grabe aufgerichtete Säule. Fig. nennet man* Une voix ſépulcrale; *eine dumpfe Stimme, die aus dem Grabe zu kommen ſcheinet.*

SÉPULCRE, ſ. m. *Das Grab, die Grabſtätte, das Begräbniß, der Ort, wo ein Verſtorbener begraben liegt. Wird hauptſächlich nur von den Begräbniſſen der Alten geſagt.* Les pyramides d'Egypte furent bâties pour ſervir de ſépulcres aux Rois; *die egyptiſchen Pyramiden wurden erbauet, um den Königen zu Begräbniſſen zu dienen.* Le ſaint ſépulcre; *das heilige Grab.* Les ſépulcres s'ouvrirent à la mort de Jeſus-Chriſt; *bei dem Tode Chriſti thaten ſich die Gräber auf, öfneten ſich die Gräber.* Notre Seigneur appelle les hypocrites des ſépulcres blanchis; *unſer Heiland nennet die Heuchler übertünchte Gräber.*

SÉPULTURE, ſ. f. *Das Begräbniß, der Ort, wo ein Verſtorbener begraben wird; die Grabſtätte,* it. *die Handlung des Begrabens einer Leiche.* Il a choiſi ſa ſépulture dans cette Egliſe; *er hat ſich dieſe Kirche zum Begräbniſſe auserſehen.* Cette famille a ſa ſépulture dans un tel Monaſtère; *dieſe Familie hat ihr Begräbniß in dem und dem Kloſter.* Une ſépulture héréditaire; *ein Erbbegräbniß, eine Grabſtätte, welche jemand eigenthümlich für ſich und ſeine Erben beſizt.* Il a été privé des honneurs de la ſépulture; *er hat kein ehrliches Begräbniß bekommen, er iſt nicht mit den gewöhnlichen Ceremonien begraben worden.* Il a été privé de la ſépulture eccléſiaſtique; *er iſt nicht auf den Kirchhof oder Gottes-Acker begraben worden. Man nennet* Droit de ſépulture; *das Recht an einen gewiſſen Platz in der Kirche begraben zu werden: Und* Droits de ſépulture, *die Begräbnißgebühren, Leichengebühren, das, was dem Pfarrer für die Beerdigung einer*

einer Leiche, oder der Kirche für die Grabſtätte entrichtet werden muß.

SÉQUELLE, ſ. f. *Der Anhang, Perſonen die jemandes Meynung oder einer Partei anhangen. Ein nur im gem. Leb. übliches Wort.* Je me moque de lui & de toute ſa ſéquelle; *ich bekümmere mich weder um ihn noch um ſeinen ganzen Anhang.*

In einigen Provinzen heißt Séquelle, *das Recht, die Befugniß des Pfarrers eines Ortes, auch den Zehenten von ſolchen Äckern zu heben, die auſſer ſeiner Zehentflur liegen, die aber von ſeinen Pfargenoſſen gebauet werden. An andern Orten wird dieſer Zehente* Dîme de ſuite *oder* de pourſuite *genant.*

SÉQUENCE, ſ. f. *Die Folge. Ein nur in gewiſſen Kartenſpielen übliches Wort, eine Anzahl mehrerer auf einander folgender Karten in einer Farbe anzuzeigen. Man ſagt im Spiele auch im Deutſchen, die Sequenz.* Il a flux & ſequence; *er hat eine Sequenz von lauter Trümpfen.*

* SÉQUESTRATION, ſ. f. *(Rechtsgel.) Die Verfügung des Richters, Kraft deren jemanden die Beſorgung und Verwaltung einer ſtreitigen Sache aufgetragen wird; die Sequeſtration.*

SÉQUESTRE, ſ. m. *Der Verwalter einer ſtreitigen Sache, die ihm entweder von dem Richter, oder durch Übereinkunft der ſtreitenden Parteien, bis zu ausgemachter Sache zur Verwahrung und Verwaltung übergeben worden; der Sequeſter; it. die Sache ſelbſt, welche auf dieſe Art einem Dritten zur Verwaltung übergeben wird.* Établir un ſéqueſtre; *einen Sequeſter, einen gerichtlichen Verwalter ſtreitiger Güter einſetzen.* Il faut choiſir un ſéqueſtre ſolvable; *man muß einen Sequeſter wählen, der Zahlungsmittel hat.* Les revenus de ce bénéfice ont été mis en ſéqueſtre; *die Einkünfte dieſer Pfründe werden ſequeſtrirt, durch einen Sequeſter erhoben und verwaltet.* Les parens conviurent de mettre cette fille en ſéqueſtre chez ces Religieuſes; *die Verwandten kamen mit einander überein, dieſes Mädchen dieſen Klöſterfrauen in Verwahrung zu geben.*

SÉQUESTRER, v. a. *Streitige Sachen oder Güter einem Dritten bis zur ausgemachten Sache zur Verwahrung und Verwaltung übergeben; in die dritte Hand ſtellen; hinter Recht zu gemeiner Hand legen. In der gerichtlichen Sprache ſagt man auch im Deutſchen gewöhnlich, ſequeſtriren.* Les revenus ont été ſéqueſtrés; *die Einkünfte ſind ſequeſtrirt worden.*

Fig. heißt Séqueſtrer *ſo viel als* Ecarter, ſéparer des perſonnes ou des choſes d'avec quelques autres. *Man ſagt in dieſer Bedeutung:* C'eſt un homme fâcheux, il faut le ſéqueſtrer d'avec nous; *das iſt ein ärgerlicher, beſchwerlicher Menſch, wir müſſen ihn uns vom Halſe ſchaffen.* Il a ſéqueſtré ſes meilleurs effets, pour frauder ſes créanciers; *er hat ſeine beſten Sachen bei Seite gebracht, um ſeine Gläubiger zu betriegen oder zu verkürzen. Man ſagt auch,* Se ſéqueſtrer du commerce du monde; *ſich dem Umgange der Welt, ſich den Geſchäften entziehen.*

SÉQUESTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Sequeſtrirt &c. Siehe* Séqueſtrer.

SEQUIN, ſ. m. *Die Zechine, eine venetianiſche Goldmünze.*

SÉRAIL, ſ. m. *Das Serail. Ein aus der perſiſchen Sprache entlehntes Wort, welches im algemeinen Verſtande einen Pallaſt, eine anſehnliche Wohnung eines vornehmen Herren bedeutet. Man pflegt vorzüglich den Pallaſt des türkiſchen Kaiſers und beſondere, wiewohl unrichtig denjenigen Theil deſſelben, welchen die Weiber und Kebsweiber des Kaiſers bewohnen;* Le ſérail, *das Serail zu nennen, der aber eigentlich* Le Harem, *der Harem heißt.* Le Grand Seigneur a des ſérails en pluſieurs villes; *der Großherr hat in verſchiedenen Städten Palläſte.* Les Eunuques du ſérail; *die Verſchnittenen des Serails. Man pflegt auch die ſämtlichen in einem Serail befindlichen Weiber,* Le ſérail *zu nennen.* Le Grand Seigneur a marché, mais ſon ſérail n'a pas ſuivi; *der Großherr hat eine Reiſe gemacht, aber ſein Serail iſt ihm nicht gefolget.*

* SERAN, ſ. m. *Die Hechel, ein Werkzeug den Hanf oder Flachs zu hecheln.*

* SERANCER, v. a. *Hecheln, den Flachs oder Hanf durch die Hechel ziehen.*

SERANCÉ, ÉE, partic. & adj. *Gehechelt, (Siehe* Serancer) Du lin ſerancé; *gehechelter Flachs.*

SÉRANCOLIN, ſ. m. *Der Name eines achatfarbigen Marmors, der ohnweit Serancolin in den pyrenäiſchen Gebirgen gebrochen wird.*

SÉRAPHIN, ſ. m. *Der Seraphin oder Seraph, ein Name, der in der heiligen Schrift einer der oberſten Ordnungen der Engel beigelegt wird.* L'ordre des Séraphins; *der Seraphinen-Orden, ein Ritter-Orden in Schweden.*

SÉRAPHIQUE, adj. de t. g. *Seraphiſch, einem Seraphe eigen, ähnlich. u. ſ. w. Die Franciſcaner nennen ihren Stifter,* Nôtre Père ſéraphique; *unſern engliſchen Vater, und ihr Orden wird von ihnen* L'Ordre ſéraphique *genant.*

* SÉRAPION *oder* SÉRAPÉON, ſ. m. *Der Name eines dem Gotte Serapis zu Ehren gebaueten Tempels in Egypten.*

SÉRASQUIER, ſ. m. *Der Seraskier, ein türkiſcher Generäl, welcher in Abweſenheit des Groß-Veziers das Commando führet.*

SERDEAU, ſ. m. *Der Tafeldiener, ein Bedienter am königlichen Hofe, der den Hof-Cavalieren, die den Dienſt bei der Tafel haben, die Schüſſeln abnimt, welche ſie von der Tafel wegnehmen; imgleichen das Zimmer, wo dieſe Schüſſeln hingebracht werden, und wo dieſe Herren hernach ſpeiſen.*

SEREIN, EINE, adj. *Heiter. klár, hell; wird im eigentlichen Verſtande nur von der Luft und dem Dunſtkreiſe gebraucht.* Un beau jour & bien ſerein; *ein ſchöner und ſehr heiterer Tág.* Le ciel, l'air étoit ſerein; *der Himmel, die Luft war heiter. Fig. ſagt man* Cet homme a le viſage ſerein, le ſront ſerein; *dieſer Mann hat ein heiteres Geſicht, eine heitere Stirn; man ſieht ihm keine Sorge, keinen Kummer, keine Gemüths-Unruhe an.* Jours ſereins; *heitere, von Sorgen befreiete, glückliche Tage.* Le matin on a ordinairement l'eſprit plus ouvert & plus ſerein; *des morgens iſt der Verſtand gewöhnlich offener und heiterer.*

Goutte ſereine; *der ſchwarze Stár, derjenige Stá-, wobei der Aug-Apfel bei einer völligen Blindheit ſeine natürliche Farbe behält.*

SEREIN, ſ. m. *Der Abendthau, der Thau, welcher zur Abendzeit fält.*

SÉRÉNADE, ſ. f. *Die Serenade, heißt eigentlich ein Lied, das beſtimt iſt, einer Perſón zu Ehren unter ihrem Fenſter abgeſungen zu werden. Man pflégt aber auch eine Inſtrumentál-Muſik ohne Singſtimme, die man des Abends oder zur Nachtzeit vór jemandes Hauſe aufführet,* Une ſérénade, *und im Deutſchen eine Nachtmuſik oder ein Ständchen zu nennen. Man muß eine ſolche Serenade nicht mit einer* Serenate (Serenata) *der Italiéner verwechſeln, worunter man eine dramatiſche von Dichtern behandelte Geſchichte oder einen andern Gegenſtand verſteht, der in Muſik geſezt aufgefüret wird, dergleichen man in den Werken des Metaſtaſio findet.*

SÉRÉNISSIME, adj. de t. g. *Durchlaucht, durchlauchtig, durchlauchtigſt, ein Beiwort, welches als ein Ehrentitel fürſtlichen Perſonen oder auch gewiſſen Státen beigelégt wird, welches aber im Deutſchen mit mancherlei Unterſchied geſchiehet, je nachdém es durch das Herkommen oder durch Verträge feſtgeſezt iſt.* Son Alteſſe ſéréniſſime; *Seine höchſtfürſtliche Durchlaucht.* La Séréniſſime République de Veniſe; *die durchlauchtige Republik Venedig.*

SÉRÉNITÉ, ſ. f. *Die Heiterkeit.* La ſérénité de l'air, du ciel; *die Heiterkeit der Luft, des Himmels. Fig. ſagt man,* La ſérénité du viſage, du ſront, de l'eſprit; *die Heiterkeit des Geſichtes, der Stirn, des Geiſtes.* Rien ne trouble la ſerenité de ſes jours; *nichts trübet oder ſtöret die Heiterkeit ſeiner Tage, das Glück ſeines Lébens.*

Sérénité iſt auch ein Ehrentitel, der vórzüglich dem Doge der Republik Venedig und Genua beigelégt wird, wofür man im Deutſchen *Ew. Durchlaucht* ſagt.

• SEREQUE, ſ. m. *Die Färbergeniſte, eine Pflanze mit deren Kraute man gelb färbet, ſonſt auch die Färberpfrieme genant.*

SÉREUX, EUSE, adj. *Wäſſerig, Waſſer enthaltend, wird nur von den wäſſerigen Theilen der Säfte und des Blutes in den thieriſchen Körpern geſagt.* Une humeur ſéreuſe; *eine wäſſerige Feuchtigkeit.* La partie ſéreuſe du ſang; *der wäſſerige Theil des Blutes. Man ſagt auch,* Un ſang ſereux; *ein wäſſeriges Blut, wenn es zu viel wäſſerige Theile enthält.*

SERF, ERVE, ſ. & adj. *(das F wird mit ausgeſprochen) Der Leibeigene, die Leibeigene, eine Perſón, die einem andern als ein Eigenthum zugehöret; und als Beiwort, leibeigen.* En Pologne, les payſans ſont ſerfs; *in Polen ſind die Bauern Leibeigene oder leibeigen.* La condition ſerve; *die Leibeigenſchaft, der Zuſtand da jemand leibeigen iſt.* Elle eſt de condition ſerve; *ſie iſt leibeigen, ſie iſt eine Leibeigene.*

• SERFOUETTE, ſ. f. *Die Gartenhaue, eine Haue, Hacke oder ein Karſt, die Erde um die Pflanzen herum damit aufzulockern, umzuhacken, aufzuhacken.*

• SERFOUETTER *oder* SERFOUIR, v. a. *Mit der Gartenhacke umhacken, aufhacken. S.* Serfouette.

SERGE, ſ. f. *Die Sarſche, ein gewöhnlich von Wolle, zuweilen aber auch von Seide gewébter gekreuzter Zeug.* Serge drapée; *Tüchſarſche, auf Tüch-Art gemachte Sarſche.* Serge à deux envers; *auf beiden Seiten rechte Sarſche.* Serge à poil; *rauhe oder harige Sarſche.* Serge raſe; *glatte Sarſche, gewöhnlicher Raſch genant.* Serge naturelle *oder* Serge couleur de brebis; *natürliche oder ſchäfwollfarbige Sarſche.* Serge de Rome; *römiſche Sarſche.* Serge de ſoie; *ſeidene Sarſche.*

SERGENT, ſ. m. *Der Gerichtsdiener, ein obrigkeitlicher Bedienter, der zu allerhand Verrichtungen gebraucht wird, z. B. jemand vór Gericht zu laden, zu pfánden, in Verhaft zu nehmen, u. ſ. w; an einigen Orten der Gerichtsbote, Gewaltbote oder Waltbote genant. Dieſe Gerichtsdiener in Frankreich haben ſich faſt alle den Titel* Huiſſier-Sergent *angemaßet, vermuthlich um ſich von einer geringeren Klaſſe Gerichtsdiener oder vielmehr Gerichtsknechte, Stadtknechte, u. d. g. die wir im Deutſchen auch Schergen nennen, zu unterſcheiden.* Sergent-crieur-juré; *ein geſchwórner öffentlicher Ausrufer. (Siehe* Crieur). Sergens à garde, *nennet man diejenigen Forſtbedienten oder Forſt-Aufſeher, welche die Aufſicht über die königlichen Forſte haben, und unter den Forſtmeiſtern ſtehen.* Sergent à verge; *ein Gerichtsdiener der einen gewöhnlich mit Elfenbein beſchlagenen Stáb zum Zeichen ſeines Amtes in der Hand trágt, und ſonſt auch* Huiſſier à verge *genant wird.*

Im Kriegswéſen heißt Sergent, *der Serſchant, ein Unter-Offizier bei den Fußvólkern.* Le premier Sergent; *der Feldwébel, der erſte und vórnehmſte Unter-Offizier bei einer Compagnie zu Fuß. Ehedém wurden die Majórs bei den Franzoſen* Sergens *genant: Und* Sergent de bataille *oder* Sergent general de bataille, *war ehedém eben das, was jezt ein General-Majór iſt.*

Fig

Fig. heißt bei den Schreinern Le ſergent, *die Zwinge, ein Werkzeug, friſch geleimte Bretter oder andere Holz-Arbeiten damit zuſammen zu zwingen*; it. *bei den Faßbindern, die Reifzange oder Reifziehe, ein Werkzeug in Geſtalt einer Zange, womit das Äuſſerſte des Faſſes zuſammen gezogen wird, damit man die Reife darüber bringen könne. Dieſes leztere Werkzeug pflegt man aber gewöhnlicher* Le davier *zu nennen.*

SERGENTER, v. act. (quelqu'un) *Einem die Gerichtsdiener über den Hals ſchicken, ihn durch die Gerichtsdiener zu etwas zwingen oder anhalten laſſen.* C'eſt un mauvais payeur, il le faut ſergenter; *er iſt ein ſchlechter Zahler, man muß ihm die Gerichtsdiener über den Hals ſchicken. In dieſem eigentlichen Verſtande wird* Sergenter *ſelten mehr gebraucht. Fig. aber ſagt man im gem. Leben*, Sergenter quelqu'un; *einem über den Hals liegen, ihn überlaufen, quälen, plagen, um etwas von ihm zu erhalten.* Il vous ſergentera tous les jours, juſqu'à ce que vous lui ayez accordé ce qu'il vous a demandé; *er wird Sie alle Tage überlaufen, er wird Sie ſo lange plagen, bis Sie ihm ſeine Bitte gewährt haben.*

SERGENTERIE, ſ. f. *Das Gerichtsdiener-Amt.*

✝ SERGENTIE, ſ. f. *Der Lehendienſt, die perſönlichen-Dienſte, die ein Lehenmann ſeinem Lehenherren leiſten muß.*

SERGER *oder* SERGIER, ſ. m. *Der Sarſche-Wèber. Siehe* Serge.

SERGERIE, ſ. f. *Die Sarſche-Wèberei oder die Sarſche-Manufactur.*

* SERGETTE, ſ. f. *Eine Art ſehr leichter und ſchmaler Sarſche.*

SÉRIE, ſ. f. (*Ein aus dem Lateiniſchen* Series, *gebildetes und nur in der Mathematik übliches Wort*). *Die Reihe, eine Folge gewiſſer Größen oder Zahlen, die nach einer gewiſſen Regel entweder zu- oder abnehmen.* Serie infinie; *unendliche Reihe, eine Reihe Zahlen, die nach einer gewiſſen Ordnung immer fortgehen, ſo daß man ſie dadurch deutlich begreifen und von allen andern Reihen Zahlen unterſcheiden kan. Siehe auch* Convergal *und* Progreſſion.

SÉRIEUSEMENT, adv. *Ernſthaft, auf eine ernſthafte Art, mit Ernſthaftigkeit*; it. *ernſtlich, im Ernſte.* Il écouta la harangue fort ſérieuſement; *er hörte die Rède ſehr ernſthaft an.* Je vous parle ſérieuſement; *ich ſpreche ernſthaft mit Ihnen; ich ſcherze nicht.* Je vous ai dit cela en badinant, & vous le prenez ſérieuſement; *ich habe Ihnen dieſes im Scherze geſagt, und Sie nehmen es für Ernſt auf.* Il travaille ſérieuſement à cet ouvrage; *er arbeitet ernſtlich, mit Ernſt, mit Eifer an dieſem Werke. Man ſagt auch*, Il m'a reçu ſérieuſement, *er hat mich ernſthaft, kaltſinnig, auf eine kaltſinnige Art empfangen.*

SÉRIEUX, EUSE, adj. *Ernſthaft, zuweilen auch nur ſchlechthin ernſtlich, im Gègenſatze von Enjoué und* gai; *luſtig, ſcherzhaft &c.* Un viſage ſérieux; *ein ernſthaftes oder ernſtes Geſicht.* Prendre un air, une mine ſérieuſe; *ein ernſthaftes Anſehen, eine ernſthafte Miene annèhmen.* Une pièce ſérieuſe; *ein ernſthaftes Stück oder Schauſpiel.*

Sérieux, *ernſthaft, heißt auch ſoviel als* important, *wichtig.* L'affaire dont il s'agit eſt ſérieuſe; *die Sache, wovon die Rede iſt, iſt ernſthaft.* L'affaire devient ſérieuſe; *die Sache wird ernſthaft.*

SÉRIEUX, EUSE, *heißt auch, ernſtlich, im Ernſte gemeynt, wahrhaft, unverſtellt, und wird in dieſer Bedeutung anſtatt* Sincère *und* vrai *gebraucht.* Ce que je vous dis là eſt ſérieux; *das, was ich Ihnen ſage, iſt ernſtlich gemeynt, iſt mein wahrer Ernſt.* Ses proteſtations d'amitié ſont ſérieuſes; *ſeine Freundſchaftsverſicherungen ſind ernſtlich gemeynt, ſind aufrichtig.*

SÉRIEUX, ſ. m. *Die Ernſthaftigkeit, ſowohl in ſeinem äuſſeren Anſehen, als in ſeinen Handlungen*; it. *das Ernſthafte, im Gègenſatze des Luſtigen oder Scherzhaften*; it. *der Ernſt, die wahre, ernſthafte Geſinnung, im Gègenſatze des Scherzes.* Je ne puis pas lui parler familièrement, ſon ſérieux me glace; *ich kan nicht vertraulich mit ihm reden, ſeine Ernſthaftigkeit ſchrekt mich zurück.* Quand il parut elle prit ſon ſérieux; *als er erſchien, nahm ſie ihr ernſthaftes Wesen an.* Après avoir dit mille plaiſanteries ingénieuſes, il tomba tout d'un coup dans le ſérieux; *nachdèm er tauſend witzige Scherze vorgebracht hatte, fiel er auf einmal in das Ernſthafte, fing er auf einmal von ernſthaften Dingen an zu rèden, oder auch, ward er auf einmal ernſthaft.* Ce acteur n'eſt bon que pour le ſérieux; Il joue bien dans le ſérieux; *dieſer Schauſpieler iſt nur für das Ernſthafte, für ernſthafte Rollen gut, er ſpielt nur in ernſthaften Rollen gut.* Prendre une choſe dans le ſérieux; *eine Sache für Ernſt aufnehmen, eine Sache, die nur zum Scherze geſagt worden, für eine Wahrheit aufnehmen.* Prendre une choſe au ſérieux; *aus einer Sache Ernſt machen, ſich über eine Sache, die nur im Scherze geſagt worden, beleidigt finden.*

SERIN, INE, ſ. *Der Zeiſig, das Zeischen oder Zeislein, ein kleiner Sangvogel.* Le ſerin de Canarie; *der canariſche Zeiſig, oder wie wir gewöhnlicher ſagen, der Canarien-Vogel. Die ſchönſte und ſeltenſte Art der Canarienvögel, welche durchaus von einer ſchönen gelben Farbe ſind, nennet man* ſerins pleins. Serin mulet de linotte, de chardonneret &c.; *ein von einem Hänflinge oder Diſtelfinken und von einem Canarien-Weibchen erhaltener Vogel. Man nennet dergleichen aus einer Vermiſchung mit andern ähnlichen Vögeln erhaltene verſchiedene Arten überhaupt* Mulets, *Baſtarden.* La ſérine; *das Weibchen oder die Sie von einem Zeiſige oder Canarienvogel.*

SERINETTE, ſ. f. *Die Vogel-Orgel, eine Art einer kleinen Orgel, worauf man den Canarien-*

Vo-

Vögeln Stücke vorſpielet, um ſie zum künſtlichen Singen abzurichten.

SERINGAT, ſ. m. *Der wilde oder wälſche Jasmin, ein Staudengewächs, deſſen weiſſe Blumen einen ſtarken Geruch wie Pomeranzen oder Citronenblüte haben.*

SERINGUE, ſ. f. *Die Spritze, ein hohler Cylinder oder eine Röhre mit einem genau darein paſſenden Stämpel, Luft oder einen flüſſigen Körper in dieſelbe hinein zu ziehen, und wieder hinaus zu ſtoſſen oder zu ſpritzen.* Une ſeringue à clyſtère, à lavement; *eine Klyſtier-Spritze.* Seringue à ballon; *eine Spritze, einen Ballon mit Luft zu füllen.* Le canon d'une ſeringue; *die Röhre, der hohle Cylinder einer Spritze.* Le piſton, le bâton d'une ſeringue; *der Stämpel einer Spritze.*

SERINGUER, v. act. *Spritzen, einen flüſſigen Körper aus einer Spritze* (Seringue) *heraus ſpritzen machen.* Seringuer une plaie; *eine Wunde ſpritzen, einen flüſſigen Körper in eine Wunde hinein ſpritzen, um ſie zu reinigen.* (*Man muß in dieſer Bedeutung* Seringuer *nicht mit* Injecter, *einſpritzen oder ausſpritzen, verwechſeln.*) (*Siehe dieſes Wort*).

SERMENT, ſ. m. *Der Eid, die feierliche Betheuerung einer Sache, wobei man Gott zum Zeugen anrufet;* it. *der Eidſchwür, die feierliche Ablegung des Eides.* Prêter ſerment; *einen Eid ablegen, ſchwören.* Se purger par ſerment; *ſich mit einem Eide reinigen oder rechtfertigen.* Affirmer quelque choſe par ſerment; *etwas mit einem Eidſchwure bekräftigen. Sprichw.* Serment de joueur, ſerment d'amant; *der Eidſchwür eines Spielers, der Eidſchwür eines Verliebten, Betheuerungen, denen nicht zu glauben iſt.*

Serment *heißt auch ſo viel als* Jurement, *der Schwür.* Il fait des ſermens exécrables pour la moindre choſe; *er thut bei der geringſten Sache die abſcheulichſten Schwüre. Auch in dieſer Bedeutung braucht man im Deutſchen das Wort Eidſchwür.* Il a fait un ſerment horrible; *er hat einen fürchterlichen Eidſchwür gethan.*

SERMENTAIRE, *Siehe* LIVECHE.

* SERMENTÉ, ÉE, adj. *Beeidigt, in Eid und Pflicht genommen.* (*alt*)

* SERMOLOGE, ſ. m. *So nante man ehemals eine Samlung von geiſtlichen Reden und Homelien der Päpſte und anderer berühmten Gottesgelehrten, die man an gewiſſen Feſten in den katholiſchen Kirchen öffentlich vorzuleſen pflegte.*

SERMON, ſ. m. *Die Predigt, eine öffentliche Rede über Religionswahrheiten, und ſofern ſie in der Kirche von der Kanzel gehalten wird, die Kanzelrede.* Il y a ſermon tous les dimanches dans cette Égliſe; *in dieſer Kirche iſt alle Sontage Predigt, wird alle Sontage geprediget.* Faire un ſermon; *eine Predigt halten.* Voilà le ſermon qui ſonne, qui tinte; *es läutet zur Predigt.* Imprimer des ſermons; *Predigten, Kanzelreden drukken.*

Fig. pflegt man im gem. Leb. eine langweilige und verdrieſsliche Ermahnung oder Vorſtellung Un ſermon, *eine Predigt zu nennen.* Il me fit un grand ſermon; *er hielt mir eine lange Predigt.*

SERMONNAIRE, ſ. m. *Das Predigtbuch, eine Samlung von Predigten oder Kanzelreden; mit einem verächtlich gewordenen Worte, die Poſtille.* Il a dans ſa Bibliothèque beaucoup de Sermonnaires; *er hat in ſeiner Bibliothek viel Predigtbücher oder Poſtillen.*

SERMONNER, v. a. *Predigen, vorpredigen, lange und beſchwerliche Ermahnungen halten, ohne Noth bei jeder Gelegenheit Erinnerungen, Vorſtellungen &c. anbringen. Iſt nur in der vertraulichen Sprache des geſellſchaftlichen Lebens gebräuchlich.* (*Siehe auch* Prêcher). Il ne fait que ſermonner; *er predigt in einem fort.* Il vient nous ſermonner à toute heure; *er komt alle Augenblicke uns etwas vorzupredigen.*

SERMONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Geprediget, vorgeprediget. Siehe* Sermonner.

SERMONNEUR, ſ. m. *Der Prediger, ein Menſch, der ohne Noth und zur Unzeit bei jeder Gelegenheit Erinnerungen, Vorſtellungen oder Ermahnungen anbringt. Iſt nur in der vertraulichen Sprache des geſellſchaftlichen Lebens gebräuchlich.* (*Daß das Wort Prediger hier figürlich genommen wird, bedarf wohl keiner Erinnerung. Siehe* Predicateur). C'eſt un ſermonneur éternel; *er iſt ein ewiger Prediger, er hat unaufhörlich etwas zu erinnern. Zuweilen pflegt man im Scherze dieſes Wort auch in weiblichen Geſchlechte zu brauchen, und eine Frau, die andern immer vorpredigt, langweilige Lehren und Ermahnungen gibt,* Une ſermonneuſe *zu nennen.*

SÉROSITÉ, ſ. f. *Der waſſerige Theil des Blutes und anderer Säfte des thieriſchen Körpers.* Un ſang plein de ſérolités; *ein Blut oder Geblüt, welches viel wäſſerige Theile enthält; ein ſehr wäſſeriges Blut.*

SERPE, ſ. f. *Der Kneif, ein Gartenmeſſer, in Geſtalt einer kleinen Sichel, deſſen ſich die Gärtner vorzüglich zum Beſchneiden der Bäume bedienen. Sprichw. und fig. ſagt man von einer nur grob weg oder oben hin gemachten Arbeit,* Il eſt fait à la ſerpe.

In der Kriegsſprache heißt Serpe, *das Faſchinenmeſſer, ein langes Meſſer mit einer einwärts gekrümten Spitze, welches zu Verfertigung der Faſchinen &c. gebraucht wird.*

✝ SERPEGER, v. n. *Ein Pferd ſo reiten, daß es eine Schlangenlinie beſchreibt.*

SERPENT, ſ. m. *Die Schlange, ein kriechendes Thier.* Le ſerpent aquatique; *die Waſſerſchlange.* Le ſerpent domeſtique; *die Hausſchlange.* Le ſerpent à ſonnettes; *die Klapperſchlange.* Le ſerpent à lunette; *die Brillenſchlange, ſonſt auch* Serpent couronné des Indes *genant.* La peau d'un ſerpent; *die Haut einer Schlange, die Schlangen-*

Digitized by Google

genhaut. La dépouille d'un ſerpent; *der Schlangenbalg, die abgeſtreifte Haut einer Schlange.* Le venin du ſerpent; *das Schlangengift.* La morſure d'un ſerpent; *der Biß einer Schlange, der Schlangenbiß.* Oeil de ſerpent; *das Schlangen-Auge.* (*Siehe* Oeil, Pag. 488. *Naturgeſchichte*) Langue de ſerpent; *Schlangenzunge.* (*Siehe* Langue, Pag. 171.)

Fig. pflegt man einen liſtigen und dabei böshaften Menſchen Un ſerpent, *eine Schlange zu nennen.* Une langue de ſerpent; *eine Schlangenzunge, ein Läſtermaul.* Le ſerpent eſt caché ſous les fleurs; *die Schlange liegt unter den Blumen verborgen; es iſt dem Dinge nicht zu trauen.* S. *auch* Nourrir *und* Sein.

Serpent *iſt auch der Name eines muſikaliſchen Inſtrumentes zum Blaſen, welches ſchlangenförmig gekrümmet iſt, und beſonders bei Kirchen-Muſiken gebraucht wird. Auch derjenige, welcher dieſes Inſtrument bläſet, wird* Serpent *genant.*

In der Aſtronomie iſt Serpent, *die Schlange, ein mitternächtliches Geſtirn.* *Siehe* Serpentaire.

SERPENTAIRE, ſ. f. *Das Schlangenkraut, die Schlangenwurzel, eine Pflanze;* it. *die Drachenwurz, ein Zwiebelgewächs. In der Aſtronomie heißt* Serpentaire, *der Schlangenmann oder Schlangenträger, ein mitternächtliches Geſtirn, welches eine männliche Figur vorſtellet, die eine Schlange in der Hand trägt.*

* SERPENT, ſ. f. *Das Schlangenpapier, eine Gattung Papier, welches eine Schlange zum Zeichen hat.*

SERPENTEAU, ſ. m. *Die junge Schlange.* Une couvée de ſerpenteaux; *ein Neſt voll, eine Brut junger Schlangen.*

In der Feuerwerkerei nennet man Serpenteaux, *Serpentoſen, eine Art Schwärmer, welche, nachdem ſie ſich in der Luft entzündet, ſchlangenweiſe herunter fallen. Die Artilleriſten nennen* Serpenteaux couronnés, *Sturmkränze, Ernſtfeuerwerke, welche die Figur eines Kranzes mit ſcharfen Spitzen haben, mit Granaten verſezt, und im Sturm unter die Anlaufenden geworfen werden.*

* SERPENTEMENT, ſ. m. *Das Schlängeln.* (*S.* Serpenter). *In der Geometrie heißt* Le ſerpentement, *der Theil einer krummen Linie, von dem Wendungs-Punkte an, wo ſie gegen die Axe hohl wird, gegen welche ſie vorher erhaben war.*

SERPENTER, v. n. *Sich ſchlängeln, ſich in mehrern und kleinen Schlangenlinien fortbewegen, kleine Krümmen oder Krümmungen machen.* Un ruiſſeau qui ſerpente dans la prairie; *ein Bach, der ſich durch die Wieſe ſchlängelt.* Le chemin va en ſerpentant; *der Weg ſchlängelt ſich, macht Krümmungen, läuft in Krümmungen fort.*

SERPENTIN, INE, adj. *Ein nur in folgenden Redens-Arten übliches Beiwort:* Le marbre ſerpentin; *der Serpentin-Marmar, eine Art Marmor, welcher grün iſt, rothe und weiſſe Flecken hat und vorzüglich ſchön in Egypten und Griechenland bricht.* La langue ſerpentine d'un cheval; *die Schlangenzunge eines Pferdes, eine lange, ſpitzige Zunge eines Pferdes, mit welcher es immerwährende Bewegungen macht, und ſolche bald über bald unter dem Gebiſſe hervor ſtrecket.* Colonne ſerpentine; *eine Schlangenſäule, eine aus drei ineinander geſchlungenen Schlangen beſtehende Säule, deren Köpfe das Kapitäl vorſtellen.*

SERPENTIN, ſ. m. *Der Hahn an dem Luntenſchloſſe einer ehemals gebräuchlichen Art Schießgewehre oder Büchſen, in welchen die Lunte befeſtiget wurde, vermittelſt welcher das Zündpulver auf der Pfanne angezündet wurde.*

SERPENTIN, *heißt auch die Schlangenröhre, eine ſchlangenförmige, ſchlangenweiſe gewundene Röhre an einer Brantweinblaſe oder anderem Deſtillirgefäße, welche auch wohl nur ſchlechthin die Schlange genant wird.*

Serpentin *iſt auch der Name eines alten franzöſiſchen Stückes, welches 24 Pfund Eiſen ſchoß.*

✝ SERPENTIL, ſ. m. *Das Schlänglein; der Name eines kleinen Stückes, das nur 19 Loth ſchießet und 40 Caliber lang iſt.*

SERPENTINE, ſ. f. *Der Serpentin oder Serpentinſtein, eine Art Speckſteines, welcher eine grünliche und ſchwärzliche Farbe mit gelben und röthlichen Flecken hat, und ſeinen Namen daher erhalten, weil er den Schlangen an Farbe gleichet.*

SERPENTINE, *heißt auch, das Schlangengras, eine kriechende Pflanze, der eine dem Gifte widerſtehende Eigenſchaft zugeſchrieben wird.*

SERPER, v. n. *Den Anker lichten. Wird nur von Galéren und andern kleinen Fahrzeugen welche Dregg-Anker* (Grapins) *führen geſagt.* Dès que l'eſcadre eut appareillé, les galères ſerpèrent; *ſobald das Geſchwader ſegelfertig war, lichteten die Galéren die Anker.*

SERPETTE, ſ. f. *Das Rebenmeſſer oder Rebmeſſer der Winzer, zum Schneiden der Weinſtöcke.*

SERPILLIÈRE, ſ. f. *Das Packtuch, die Packleinwand, grobes Tuch, grobe Leinwand, Waren darein zu packen. Im algemeinern Verſtande pflegt man eine jede Art grobe Leinwand aus hänfenem Werge* Serpillière *zu nennen.*

SERPOLET, ſ. m. *Der Quendel, eine Pflanze, welche einen angenehmen gewürzhaften Geruch hat.* Le ſerpolet citronné; *der Citronen-Quendel.* Le petit ſerpolet *oder* thym ſauvage ordinaire; *der römiſche Quendel oder der gemeine wilde Thymian.*

✝ SERRAGE, ſ. m. *Die inwendige Verkleidung oder Fütterung eines Schiffes.*

SERRAIL, *Siehe* SERAIL.

SERRE, ſ. f. *Das Gewächshaus, ein Gebäude, die ausländiſchen Gewächſe im Winter darin vor der Kälte zu verwahren; und ſofern ein ſolches Haus dazu dienet, Gewächſe darin zu treiben, ihren Wachsthum durch künſtliche Wärme zu beſchleu-*

nigen, das Treibhaus. Man pflègt auch wohl einen Obſtkeller oder ſonſt einen Ort, wo man das Obſt im Winter aufbewahret, Une ſerre, und eine Geldkiſte, Une ſerre-argent zu nennen. Siehe auch weiter unten Serre-papiers.

SERRE, Die Klaue, der hornige krumme Auswuchs an den Zehen der gröſſen Raubvögel; die Klauen der kleineren Vögel werden auch Krallen genant. Cet oiſeau de proie tenoit une perdrix dans ſes ſerres; dieſer Raubvogel hielt ein Rephuhn in ſeinen Klauen. In den Apotheken werden die Schären von den Taſchenkrebſen, die ehedèm als ein ſäureverſchlingendes Mittel gebraucht wurden, Serres d'écreviſſe genant. Auſſerdèm ſagt man Patte d'écreviſſe. Fig. ſagt man von einem Menſchen dèr auſſerordentlich ſtarke Fäuſte hat, oder auch von einem Gelzigen, der das, was er einmål in ſeinen Klauen hat, nicht wieder heraus gibt, imgleichen von einem Menſchen, dèr ſich durch Erpreſſungen zu bereichern ſücht, und von einem Diebe, dèr bei aller Gelègenheit zugreift &c. Il a la ſerre bonne.

Serre-bauquières nennet man in der Schifebaukunſt lange Stücke Holz, auf welchen die Quèrbalken des Schiffes mit den Enden zu liegen kommen. Serre goutières; ſtarke Hölzer inwendig in den Schiffen, welche den geſamten Bau zuſammen halten. Serre-boſſe; ein ſtarkes Tau auf den Schiffen, welches an die Kränbalken angemacht iſt, und womit man das Ankertau an ſelbige anſchlingt und befeſtiget.

In der Kriegskunſt heiſſt Serre-file, das hinterſte oder lezte Glied einer in Schlacht-Ordnung geſtelten Bataillons; it. der Hintermann, der lezte Mann dèr die Reihe oder das Glied ſchlieſt. Serre-demi-file; das lezte Glied oder der Hintermann der Hälfte der vorderſten Reihe. Bei einem acht Mann höch aufgeſtelten Bataillone heiſſt Serre-demi-file, die vierte Reihe; bei einem ſechs Mann höch aufgeſtelten iſt es die dritte Reihe, und bei einem vier Mann höch aufgeſtelten Bataillone, die zweite Reihe.

SERRE, heiſſt auch das Keltern, das Auspreſſen des Saftes der Weintrauben oder der Obſtes vermittelſt einer Kelter. Wenn man die mit Trauben oder Obſt angefülte Kelter zum erſtenmale mit dem Kelterbaume feſt zuziehet, ſo heiſſt dieſes La première ſerre, der erſte Druck; Und wenn die Kelter zum zweiten Male zugezogen wird, La ſeconde ſerre; der zweite Druck.

Serre heiſſt auch der Schraubſtock, der Schraubenklobe, die Schraubenzange, Schraubenzwinge, ein Werkzeug verſchiedener Künſtler und Handwerker, Dinge, welche man bearbeiten will, dazwiſchen einzuſchrauben.

SERRÉMENT, adv. Knapp, genau, ſpärſam; it. enge beiſammen, geſchloſſen, gedrängt. Il vit fort ſerrément; er lèbt ſehr knapp, ſehr ſpärſam; er behilft ſich ſehr genau. Marcher ſerrement; geſchloſſen, dicht an einander gedrängt gehen oder marſchieren.

SERREMENT, ſ. m. Der Druck, die Handlung des Drückens. Elle lui temoigna par un ſerrement de main le plaiſir qu'elle avoit de le voir; ſie bezeigte ihm durch einen Druck mit der Hand, durch einen Händedruck, oder indem ſie ihm die Hand drückte, das Vergnügen welches ſie empfand, ihn zu ſehen. Man nennet Serrement de cœur; die Herzbeklemmung, das Herzdrücken, ein beſchwèrliches, Beängſtigung verurſachendes Drücken in der Gègend dee Herzens.

SERRE-PAPIERS, ſ. m. Ein Zimmer, Cabinet oder eine Kammer, wo man ſeine Papiere und Schriften aufhèbt; it. ein mit Fächern verſehenes hölzernes Geſtell, Papiere und Schriften nåch einer gewiſſen Ordnung hinein zu lègen, welches man auch ein Regål oder Repoſitorium zu nennen pflègt.

SERRER, v. a. Die Theile eines Körpers in einen engern Raum oder näher zuſammen zu bringen ſuchen. Die Art, wie ſolches geſchiehet, wird im Deutſchen durch folgende Wörter ausgedruckt: drücken, zuſammen drücken, zuſammen ziehen, knüpfen, binden, ſchnüren, ſchrauben, drängen, preſſen, rücken, ſtellen, nehmen, einſchlieſen, klemmen. Ne me ſerrez pas ſi fort le bras; drücken Sie mir den Arm nicht. Serrer la main à quelqu'un; einem die Hand drücken. Ces ſouliers me ſerrent les pieds; dieſe Schuhe drücken oder klemmen mir die Füſe zuſammen; dieſe Schuhe drücken mich. Ce cordon là eſt trop lâche il le faut ſerrer davantage; dieſe Schnür iſt zu locker, man muß ſie feſter zuſammenziehen oder zuziehen. Serrer les ſangles d'un cheval; die Gurte, Bauchgurte oder Giartriemen eines Pferdes zuziehen, feſt zuſammenziehen. Serrer les pouces à quelqu'un ſous le chien d'un piſtolet, pour lui faire avouer quelque choſe; einem die Daumen unter den Hahn einer Piſtole zuſammen klemmen oder ſchrauben, um ihn zum Bekentniſſe einer Sache zu bringen. Votre écriture n'eſt pas aſſez preſſée, ſerrez la davantage, ſerrez davantage vos lignes; eure Schrift iſt nicht enge genug beiſammen, iſt zu weitläuftig, rückt oder zieht ſie enger zuſammen, rückt eure Zeilen näher zuſammen.

Nous ſommes trop ſerrés ici; wir ſind hier zu gepreſt, zu gedrängt, wir ſtehen oder ſitzen alzu enge beiſammen. Serrer les dents; die Zähne zuſammen beiſſen. Serrer les rangs, les files; die Glieder, die Reihen ſchlieſen. (Siehe File). Man ſagt, ſerrer les bottes; im Reiten an einander ſchlieſen. ſich dicht an den Nebenmann anſchlieſen. Serre la botte! ſchlieſt euch! Serrer le cheval; das Pferd geſchloſſen halten. Serrer l'éperon à un cheval; einem Pferde die Spornen gèben. Serrer la demi volte; wieder an den Ort zurück kommen, wo man die halbe Rundung angefangen hat. Serrer les voiles; die Sègel einbinden oder beſchlagen, den Wind preſſen, genau faſſen. Im

Trit-

Trictrac ſagt man Serrer ſon jeu; *ſein Spiel zuſammen halten, um keine Blöſſen zu geben.* Serrer une ville de près; *eine Stadt enge einſchlieſſen, und figürlich, ihr hart zuſetzen.* Serrer quelqu' un de près; *einen lebhaft verfolgen, ihm ſcharf auf dem Nacken ſeyn.*

Fig. Serrer ſon ſtyle; *ſich kurz faſſen, ſeine Gedanken im Schreiben zuſammendrängen und alle unnöthige Weitläuftigkeit vermeiden.* Cela a ſerré davantage les nœuds de leur amitié; *das hat das Band ihrer Freundſchaft noch feſter geknüpft. Siehe auch* Bouton und Pouce.

SERRER, *heiſt auch, einſchlieſſen, verſchlieſſen, an einem verſchloſſenen Orte verwahren.* Serrer ſon argent; *ſein Geld verſchlieſſen.* Cet un livre à ſerrer ſous la clef; *das iſt ein Buch welches man einſchlieſſen muß. Man ſagt auch,* Serrer les foins, ſerrer les blés; *das Heu, das Getreide in die Scheuer oder auf den Speicher bringen.* Serrer le ventre; *den Leib verſchlieſſen oder verſtopfen.* Les coins & les nefles ſerrent le ventre; *die Quitten und Mispeln verſtopfen den Leib.*

SERRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gedrückt, zuſammengezogen, gepreßt, gedrängt verſchloſſen &c. (Siehe* Serrer.) *Man nennet* Un drap ſerré; *ein feſtes dicht geſchlagenes Tuch.* Un chemin ſerré; *ein ſchmaler enger Weg.* Un ſtyle ſerré; *ein gedrängter Styl.* Un cheval ſerré du devant, du derrière; *ein vorne oder hinten zu ſehr geſchloſſenes Pferd.* Avoir le ventre ſerré; *verſtopft, hartleibig ſeyn.* Un cœur ſerré; *ein bedrängtes, beklemmtes, beängſtigtes Herz.* À cette nouvelle il eut le cœur ſi ſerré, que . . . *ſein Herz wurde bei dieſer Nachricht ſo beklemt, er gerieth bei dieſer Nachricht in eine ſolche Herzens-Angſt, daß . . .* Un homme ſerré; *ein verſchloſſener, zurückhaltender Menſch;* it. *ein geiziger Menſch, der nicht gerne etwas hergibt. im gem. Leb. ein zäher, hartleibiger Menſch.* Un jeu ſerré; *ein geſchloſſenes Spiel, da man ſeine Steine zuſammen hält und keine Blöſſen gibt.*

SERRÉ, *wird im gem. Leb. auch als ein Nebenwort in der Bedeutung von* Bien fort *gebraucht.* Il a gelé bien ſerré cette nuit; *es hat dieſe Nacht ſtark gefroren.* Il lui a donné ſur les oreilles bien ſerré; *er hat ihm tüchtig hinter die Ohren gegeben, er hat ihn wacker geohrfeigt.* Mentir bien ſerré; *tüchtig lügen, viel und auf eine unverſchämte Art lügen. Von einem Spieler, der vorſichtig ſpielet, und nicht gerne etwas waget, ſagt man,* Il joue ſerré.

SERRETTE, *Siehe* SARRETTE.

SERRON, ſ. m. *Die Spezereikiſte, eine Kiſte, in welcher Spezereiwaren aus fremden Ländern zu uns gebracht werden.* Un ſerron de baume, un ſerron d'ambre; *eine Kiſte Balſam, eine Kiſte Ambra oder Amber.*

SERRURE, ſ. f. *Das Schloß, ein Werkzeug, Thüren und andere Öfnungen, mittelſt eines Schlüſſels damit zu verſchlieſſen.* Une ſerrure à double tour; *ein Schloß, das zweimäl herumgeht, deſſen Riegel zweimäl herumgedrehet werden kan, wenn man es zu- oder aufſchlieſt.* Serrure à reſſort; *ein Schloß mit einer Feder.* La ſerrure eſt mêlée; *das Schloß iſt verdrehet. Siehe auch* Bénarde, Boſſe und Cadenas.

SERRURERIE, ſ. f. *Das Schloſſerhandwerk, und wenn von künſtlichen Schlöſſern die Rede iſt, die Schloſſerkunſt;* it. *die Schloſſer-Arbeit.*

SERRURIER, ſ. m. *Der Schloſſer, ein Handwerksmann, welcher Schlöſſer und auch andere feine Eiſen-Arbeit verfertiget.*

SERSE, *Siehe* CABARI.

SERTIR, v. a. *Faſſen, einen Edelſtein in einen Kaſten* (Chaton) *einſetzen, einſchlieſſen und befeſtigen.* Cette pierre eſt mal ſertie; *dieſer Stein iſt ſchlecht gefaſt oder eingeſezt.*

SERTI, IE, partic. & adj. *Gefaſt &c. Siehe* Sertir.

SERTISSURE, ſ. f. *Die Faſſung, die Art, wie ein Edelſtein gefaſt oder eingeſezt iſt.* Une ſertiſſure à griffes; *eine Faſſung mit Häkeln oder Klauen, die am Rande des Steines umgebogen ſind, und ihn halten.* Une ſertiſſure à filets; *eine Faſſung mit Gold- oder Silberfaden, der dicht an den Kaſten um den Stein herum gelegt wird, ihn dadurch zu befeſtigen.*

SERVAGE, ſ. m. *Die Dienſtbarkeit, Knechtſchaft oder Leibeigenſchaft, der Zuſtand eines Menſchen, welcher der willkührlichen Gewalt eines andern unterworfen iſt. (wen. gebr.)*

* SERVAL, ſ. m. *Der Name eines zu dem Katzengeſchlechte gehörigen wilden Thieres, welches ſich in den gebirgigen Gegenden Indiens meiſtens auf den Bäumen aufhält, und faſt allein von Vögeln lebt.*

SERVANT, adj. m. *Dienend, einen gewiſſen Dienſt wirklich verſehend, den Dienſt habend.* Les Gentilshommes ſervans; *die Edelleute bei Hofe, die Höfjunker, welche den Dienſt haben, die dienſthabenden Höfjunker.* Frères ſervans; *dienende Brüder (Servienten) nennet man bei den Maltheſern diejenigen Mitglieder des Ordens, die zu keiner Ahnenprobe verpflichtet ſind, und theils als Waffenknechte im Kriege dienen, theils aber als Kirchendiener gebraucht werden. Auch in verſchiedenen Klöſtern werden die Laienbrüder welche zur Bedienung der Ordensperſonen und zu den häuslichen Verrichtungen beſtimmet ſind,* Frères ſervans, *dienende Brüder genant.*

Fief ſervant, *heiſt im Lehenrechte, ein von einem Hauptlehen* (Fief dominant) *abhängiges Lehen, welches man an einigen Orten auch ein Dienſtlehen nennet.*

SERVANTE, ſ. f. *Die Dienerinn, eine Perſon, welche einem andern für Geld allerhand Dienſte leiſtet. Im Deutſchen braucht man das Wort Dienerinn, (einige zuſammengeſezte Wörter, z. B. Kammerdienerinn &c. ausgenommen) gewöhnlich nur in der Höflichkeitsſprüche.* Je ſuis votre

ſervante: *ich bin Ihre Dienerinn.* Votre très-humble ſervante; *Ihre ergebenſte, Ihre unterthänigſte Dienerinn.*

Auſſerdem heiſſt Servante, *die Dienſtmägd oder auch ſchlechthin die Mägd, eine weibliche Perſon, welche ſich zu allerhand häuslichen Dienſten auf eine gewiſſe Zeit verdinget.* Une ſervante de cuiſine; *eine Küchenmägd.* Servante de baſſe-cour; *die Viehmägd.* Servaute aux enfans; *die Kindermägd.* La ſervante d'hôtellerie *oder* de cabaret; *die Wirtsmägd, die Mägd in einem Wirtshauſe oder Gaſthauſe.*

SERVIABLE. adj. det. g. *Dienſtfertig, geneigt und bereit andern zu dienen.* C'eſt la perſonne du monde la plus ſerviable; *es iſt die dienſtfertigſte Perſon von der Welt.* Il eſt extrêmement ſerviable; *er iſt auſſerordentlich dienſtfertig.*

SERVICE, ſ. m. *Der Dienſt, diejenigen Handlungen und häuslichen Verrichtungen welche man um Lohn für einen andern übernimt und ausrichtet;* it. *die Bedienung, die Leiſtung ſolcher Dienſte.* Être au ſervice de quelqu'un; *in jemandes Dienſten ſeyn, bei einem (als Dienſtbote) dienen.* La pauvreté l'a contrainte de mettre ſes filles en ſervice; *die Armuth hat ſie genötiget, ihre Töchter dienen, oder Dienſte nehmen zu laſſen.* Entrer au ſervice de quelqu'un; *in jemandes Dienſte treten.* Le ſervice d'un maître; *der Herrendienſt, die Dienſte, welche man ſeinem Herren leiſtet.* Il eſt coutent du ſervice de ſon domeſtique; *er iſt mit der Bedienung ſeines Bedienten zufrieden. Sprichw.* Service de Grand n'eſt pas heritage; *gröſſer Herren Dienſt erbet nicht, in gröſſer Herren Dienſten macht man ſelten ſein Glück.*

In edlerer Bedeutung heiſſt Service, *der Dienſt oder die Bedienung, ſo viel als ein öffentliches Amt in einem Stäte, in welchem Verſtande dieſes Wort abſolute vorzüglich von dem Kriegsdienſte geſagt wird.* Ce Préſident a vingt ans de ſervice, il y a vingt ans qu'il eſt dans le ſervice; *dieſer Präſident iſt oder ſteht zwanzig Jahre in Dienſten, dienet zwanzig Jahre.* Il a quitté le ſervice; *er hat die Dienſte, die Kriegsdienſte verlaſſen.* Il a trente ans de ſervice; *er dienet ſchon dreiſſig Jahre, er ſteht bereits dreiſſig Jahre in Kriegsdienſten.* Un homme qui a blanchi dans le ſervice; *ein Mann, der in Kriegsdienſten grau geworden.* C'eſt un homme de ſervice; *das iſt ein Mann, der lange gedient hat.*

Wenn von dem königlichen Höfſtäte die Rede iſt, heiſſt Service, *die Bedienung, ſämtliche zur gegenwärtigen Bedienung des Königs nothwendige oder den wirklichen Dienſt habende Perſonen.* Le Roi ne mène à ce voyage que le ſervice; *der König nimt auf dieſer Reiſe nur die nothwendige Bedienung mit.*

SERVICE, *heiſſt auch der Gottesdienſt, worunter man in den katholiſchen Kirchen vorzüglich das hohe Amt oder Höch-Amt, die Höchmeſſe, Sêlmeſſe, u. ſ. w. verſtehet.* Il ne faut pas cauſer à l'Égliſe durant le ſervice; *während dem Gottesdienſte ſoll man in der Kirche nicht plaudern.* Fonder un ſervice pour l'ame d'un mort; *für die Sêle eines Verſtorbenen eine Sêlmeſſe ſtiften.*

Man ſagt, Se conſacrer au Service de Dieu; *ſich dem Dienſte Gottes widmen, den geiſtlichen Stand wählen. In der katholiſchen Kirche heiſſt dieſe Rèdens-Art auch ſo viel als, in ein Klöſter gehen, ein Mönch oder eine Nonne werden.*

Im ausgedehnteren Sinne heiſſt Service, *der Dienſt, eine jede Handlung, wodurch man jemandes Nutzen und Vergnügen befördert.* Il m'a rendu des bons ſervices, un grand ſervice, uu ſervice important; *er hat mir gute Dienſte, einen gröſſen Dienſt, einen wichtigen Dienſt geleiſtet. In der Höflichkeits-Sprâche ſagt man,* Je ſuis à votre ſervice; *ich bin oder ſtehe zu Ihren Dienſten.* Comment vous portez-vous? *wie befinden Sie ſich?* À votre ſervice; *zu Ihren Dienſten.*

Fig. ſagt man, L'eſtomac refuſe le ſervice; *der Magen verſagt den Dienſt, verdauet nicht ordentlich.* Mes jambes refuſent le ſervice; *meine Beine verſagen den Dienſt, wollen nicht fort.* Uue étoffe de bon ſervice; *ein Zeug der gute Dienſte thut, ein ſtarker Zeug, den man lange tragen kan, der lange hält.* Ce cheval eſt d'un bon ſervice, de bon ſervice; *dieſes Pferd thut gute Dienſte, iſt ein ſehr brauchbares Pferd.*

SERVICE, *heiſſt auch, die Tracht oder der Gang, ſo viel Speiſen, als auf einmâl aufgetragen oder auf die Tafel geſetzet werden.* Un repas à trois ſervices; *eine Mahlzeit von drei Trachten oder Gängen.*

Service, *nennet man auch, das zuſammengehörige Tafelgeräth, ſowohl die Schüſſeln, Teller, Löffel, u. ſ. w. welche zur Beſetzung einer gedekten Tafel nötig ſind, das Tafel-Servieß, als auch das Tafelzeug, das Tafeltüch und die Servietten, welches man bei kleineren Tiſchen das Tiſchgeräth und Tiſchzeug nennet.* Un ſervice d'argent; *ein ſilbernes Tafelgeräth oder Tafel-Servieß.* Service de toile damaſſée; *damaſtenes Tafelzeug oder Tiſchzeug; ein damaſtenes Tafeltüch oder Tiſchtüch, mit den dazu gehörigen Servietten.*

Man pflegt auch wohl die Herbeiſchaffung der zu Aufführung eines Gebäudes nötigen Baumaterialien, Le Service *zu nennen.* Plus l'édifice eſt haut, plus le ſervice eſt long & difficile à achever; *je höher das Gebäude iſt, je langwieriger und beſchwerlicher iſt die Herbeiſchaffung der Baumaterialien.*

In den Ballhäuſern heiſſt Service, *der Ort unten, wo derjenige ſteht, der den Ball ausſchlägt; imgleichen das Ausſchlagen des Balles ſelbſt, der Schlâg.*

SERVIETTE, ſ. f. *Das Tellertüch, oder wie man gewöhnlich auch im Deutſchen ſagt, die Serviette.* Une douzaine de ſerviettes; *ein Dutzend Servietten.*

vietten. Serviettes pliées; *gebrochene, künſtlich zuſammengelegte Servietten. Man ſagt,* Donner la ſerviette pour eſſuyer les mains, *oder ſchlechthin* Donner la ſerviette; *jemanden nach der Tafel eine mit einem Zipfel in Waſſer getauchte Serviette dárreichen, um ſeine Hände daran abzuwiſchen.*

SERVILE, adj. de t. g. *Knechtiſch oder auch knechtlich, nach Art eines Knechtes, einem Knechte gemäß, in dem Zuſtande eines Knechtes gegründet, und im figürlichen Verſtande ſclaviſch, gezwungen, oder auch niedrig, niederträchtig, kriechend.* Un emploi ſervile; *ein knechtiſcher Dienſt.* La crainte ſervile; *die knechtiſche Furcht, im Gegenſatze der kindlichen Furcht* (crainte filiale). L'obéiſſance ſervile; *der knechtliche Gehorſam.* De condition ſervile; *von niedrigem Stande, von ganz gemeinem Herkommen.* Une flatterie baſſe & ſervile; *eine niedrige und knechtiſche oder kriechende Schmeichelei.* Une traduction ſervile; *eine ſclaviſche Überſetzung.* Ce traducteur eſt trop ſervile; *dieſer Überſetzer bindet ſich zu ſclaviſch an den Buchſtaben, überſetzt zu buchſtäblich.*

SERVILEMENT, adv. *Knechtiſch, auf eine knechtiſche, nür einem Knechte zukommende Art; ſclaviſch.* Il fait ſervilement ſa cour aux Grands; *er macht den Großen auf eine knechtiſche Art ſeine Aufwartung.* Il traduit ſervilement; *er überſetzt ſclaviſch, er bindet ſich zu genau, zu ängſtlich an den Text.*

* SERVIOTE. ſ. f. *So heißt in der Schifsbaukunſt dasjenige Stück Holz, welches den Schifsſchnabel bildet oder auch unterſtützet.*

SERVIR, v. a. Je ſers, tu ſers, il ſert; nous ſervons, vous ſervez, ils ſervent. Je ſervois. Je ſervis. Je ſervirai, &c. *Dienen, gewiſſe körperliche Arbeiten um Lohn verrichten.* Servir un maître; *einem Herren dienen, bei einem Herren in Dienſten ſtehen, oder auch einen Herrn bedienen.* Il me ſert depuis trois ans en qualité de valet de chambre; *er dienet mir ſeit drei Jahren als Kammerdiener; er ſteht ſeit drei Jahren als Kammerdiener bei mir in Dienſten.* Servir ſon maître à table; *ſeinen Herrn bei Tiſche bedienen.* Servir à table; *bei der Tafel aufwarten.* Servir à la cuiſine; *in der Küche dienen, als Koch, Köchinn, u. ſ. w. dienen.* Servir à la chambre; *im Zimmer dienen, als Bedienter, als Stubenmädchen, u. ſ. w. dienen.* Servir à l'écurie; *im Stalle, als Kutſcher, Stalknecht, u. ſ. w. dienen. Sprichw.* Perſonne ne peut ſervir deux maîtres à la fois, *oder wie es in der bibliſchen Sprüche heißt,* Nul ne peut ſervir à deux maîtres; *niemand kan zweien Herren dienen.*

Servir une Dame, *hieß ehemáls in der Dichterſprache, einer Dame als Liebhaber die Aufwartung machen.*

Man ſagt in der römiſchen Kirche, Servir le Prêtre, le Célébrant à l'Autel; *dem Prieſter, der das Höch-Amt hält, dem Meſſe leſenden Prieſter am Altare dienen, ihm in ſeinen gottesdienſtlichen Verrichtungen beiſtehen.* Servir à la Meſſe, ſervir la Meſſe; *Meſſe dienen, dem Prieſter bei dem Meß-Amte die nötige Handreichung thun.*

In ausgedehnterem Sinne heißt Servir, *dienen, einem andern auch ohne Lohn allerhand gefällige Dienſte leiſten; aus Höflichkeit oder Gefälligkeit eines andern Vortheile oder Vergnügen befördern.* Servir ſes amis; *ſeinen Freunden dienen.* Il vous a ſervi en bon ami; *er hat Ihnen als ein guter Freund gedienet.* Il m'a bien ſervi dans cet affaire; *er hat mir bei dieſer Sache gute Dienſte geleiſtet.*

In engerer Bedeutung heißt Servir, *dienen, irgend ein Amt im Státe bekleiden, und abſolute, in Kriegsdienſten ſtehen.* Servir la Patrie, l'Etat, *dem Vaterlande, dem Státe dienen. Dieſe Redens-Art heißt aber auch, dem Vaterlande, dem Státe ohne ein Amt zu bekleiden, nützliche Dienſte thun.* Servir le Roi; *dem Könige dienen, in des Königs Dienſten ſtehen.* Il y a vingt ans qu'il ſert; *er dienet ſchón zwanzig Jahre.*

Man ſagt, Servir Dieu, *Gott dienen, ſeine Ehrfurcht und ſeinen Gehorſam gegen Gott durch gottesdienſtliche Verehrung und durch Erfüllung ſeiner Pflichten an den Tág legen.*

Servir le canon, ſervir l'artillerie; *das Geſchütz, die Artillerie bedienen, alles, was zu Abfeurung deſſelben gehöret, beſorgen.* L'artillerie a été bien ſervie à ce ſiège; *die Artillerie iſt bei dieſer Belagerung gút bedienet worden.*

Servir de quelque choſe; *zu etwas dienen, die Stelle einer Perſón oder Sache vertreten.* Mon manteau me ſervira de couverture; *mein Mantel ſoll mir zur Decke, anſtatt einer Decke dienen.* Ce papier peut ſervir de quittance; *dieſes Papier kan ſtatt einer Quittung dienen.* Il leur a ſervi de père; *er hat Vaterſtelle bei Ihnen vertreten.* Servir quelqu'un de guide; *einem zum Wegweiſer oder Führer dienen, die Stelle eines Wegweiſers oder Führers bei jemanden vertreten. (In dieſen und ähnlichen Redens-Arten wird* Servir *als ein Neutrum gebraucht.)*

Servir à quelque choſe; *zu etwas dienen oder nützen, dienlich, nützlich oder gút ſeyn, Dienſte thun, zu etwas gebraucht werden können.* A quoi ſert cette machine? *wozu nützet oder dienet dieſe Maſchine?* Ce cheval ſert à tirer & à porter; *dieſes Pferd dienet zum ziehen und zum tragen.* Ce chapeau peut encore ſervir; *dieſer Hút kan noch Dienſte thun, iſt noch zu brauchen.* A quoi cela peut-il vous ſervir? *wozu kan Ihnen dieſes dienen oder nützen?*

Im Ballſpiele heißt Servir la balle, *oder auch abſolute* Servir, *den Ball anſpielen, ausſpielen, ſeinem Mitſpieler zuſchlagen.* Servir ſur les deux toits; *den Ball ſo anſpielen, daß er beide Dächer berühret, ehe er auf den Boden fält. Fig. ſagt man*

Servir quelqu'un ſur les deux toits; *jemanden eine Sache erleichtern, ihm Mittel an die Hand gèben, ſeine Abſicht auf eine leichtere Art, mit weniger Mühe zu erreichen.*

Im Brètſpiele heißt Servir, *die Würfel in den Becher desjenigen werfen, an welchem der Wurf iſt.* C'eſt à vous à ſervir; *es iſt an Ihnen die Würfel zu geben.*

Bei den Thurnieren ſagte man, Servir à fable; *auf der Bahn aufwarten, um bei der Hand zu ſeyn, wenn allenfals Hülfe zu Fuß nötig wäre.*

Man ſagt, Servir le fief; *die Lehenspflicht leiſten und die Lehensgebühr entrichten.*

Servir *heißt auch, auftragen, die Speiſen aus der Küche herbei tragen und auf die Tafel ſetzen.* À quelle heure voulez-vous qu'on ſerve? *um welche Stunde wollen Sie daß aufgetragen werden ſoll?* Vous êtes ſervi; *es iſt aufgetragen, man hat aufgetragen; es iſt alles bereit, Sie können ſich zur Tafel ſetzen. In der nämlichen Bedeutung ſagt man auch,* Servir une table; *eine Tafel bedienen, ſie mit Speiſen beſetzen.* On ſervit trois tables dans la ſalle, *man bediente drei Tafeln in dem Sale; es wurde in dem Sale an drei Tafeln geſpeiſet.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Servir *vörlègen, die Speiſen bei Tiſche unter die Speiſenden austheilen.* Je vais vous ſervir un morceau de ce rôti; *ich will Ihnen ein Stück von dieſem Bräten vörlègen.* Il m'a ſervi une aile de perdrix; *er hat mir einen Flügel von einem Rephuhne vörgelègt.* Servir à boire; *einem zu trinken reichen, ihm einſchenken.* Servez à boire à Monſieur; *gèbt dem Herren zu trinken, ſchenkt dem Herren ein. Sprichw. Siehe* Couvert, Pag. 702.

Se ſervir, v. récipr. (de quelque choſe) *Sich einer Sache bedienen, Gebrauch von etwas machen.* Se ſervir de l'occaſion; *ſich der Gelègenheit bedienen; die Gelègenheit benutzen.* Vous pouvez-vous ſervir de mon caroſſe, de mes chevaux; *Sie können ſich meiner Kutſche, meiner Pferde bedienen.* Je ne m'en ſuis pas ſervi; *ich habe mich deſſen nicht bedienet, ich habe es nicht gebraucht, keinen Gebrauch davon gemacht. Man ſagt auch,* Il ſe ſert lui même; *er bedienet ſich ſelbſt, er hat keinen Bedienten.*

Servi, ie, partic. & adv. *Gedient, bedient, &c. Siehe* Servir.

SERVITEUR, ſ. m. *Der Diener, einer dèr einem andern dienet; der Bediente, einer dèr einem andern zu häuslichen Dienſten um Lohn verpflichtet iſt.* Les devoirs des ſerviteurs, envers leurs maitres; *die Pflichten der Diener oder Bedienten gègen ihre Herren. (Man ſagt in dieſer Bedeutung gewöhnlicher* Le domeſtique; *und wenn von einem Knechte die Rède iſt; braucht man gemeiniglich das Wort* Valet). *Auſſerdèm wird* Serviteur, *der Diener, in einer èdlern Bedeutung von einem Manne geſagt, dèr von einem andern mit einem Amte bekleidet iſt, oder dèr einem andern aus Freundſchaft, Gefälligkeit, u. ſ. w. Dienſte leiſtet; oder man bedienet ſich deſſelben auch in der Höflichkeits-Sprache, indèm man ſich dieſes Wort aus Beſcheidenheit oder Demuth beilègt, in welchem Falle man in Briefen, Bittſchriften &c. an höhere Perſonen auch wohl das Wort Knecht gebraucht.* Un fidèle ſerviteur de l'État; *ein treuer Diener des Stâtes.* J'ai toujours été ſerviteur de votre maiſon, de votre famille; *ich bin immer ein Diener Ihres Hauſes, Ihrer Familie gewèſen.* Votre très-humble & très-obéiſſant ſerviteur; *Ihr ganz ergèbenſter und gehorſamſter Diener. Einen frommen Mann pflègt man* Un ſerviteur de Dieu, *einen Knecht Gottes zu nennen: Und in den päpſtlichen Bullen nennet ſich der Päpſt,* Serviteur des ſerviteurs de Dieu; *einen Knecht der Knechte Gottes.*

Im gem. Lèb. bedienet man ſich des Ausdrukkes, Je ſuis votre ſerviteur; *ich bin Ihr Diener, entwèder ſtatt einer abſchlägigen Antwort, oder um anzudeuten, daß man anderer Meynung ſey; da man denn auch wohl nur ſchlechthin* Serviteur *zu ſagen pflègt.* Il prétend que je lui dois faire des excuſes, je ſuis ſon ſerviteur; *er verlangt ich ſoll ihm Entſchuldigungen machen, ich bin ſein Diener; das werde ich wohl bleiben laſſen. Man ſagt im gem. Lèb. auch.* Serviteur à la promenade; *mit dem Spazierengehen iſt es aus; die Spaziergänge haben ein Ende.* Serviteur aux beaux jours; *die ſchönen Täge ſind vörbei; das gute Wetter hat ein Ende. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man zu einem kleinen Knaben,* Faites ſerviteur à Monſieur; *macht dem Herren einen Diener, anſtatt zu ſagen,* Faites la révérence; *macht eine Verbeugung.*

SERVITUDE, ſ. f. *Die Knechtſchaft, der Stand einer harten Dienſtbarkeit.* Le joug de la ſervitude; *das Joch der Knechtſchaft oder Dienſtbarkeit.* Délivrer quelqu'un de ſervitude; *jemanden aus der Knechtſchaft oder Dienſtbarkeit befreien, erlöſen. Fig. heißt* La ſervitude du péché; *die Knechtſchaft der Sünde, der Zuſtand eines Menſchen, dèr ſich dem Triebe zur Sünde ohne Widerſtand überläßt.*

Servitude *heißt auch ſo viel als* Contrainte *und* Aſſujettiſſement, *der Zwang, der Zuſtand, da man genötiget iſt etwas Unangenèhmes zu thun oder zu leiden, und die damit verknüpfte Laſt und Beſchwèrlichkeit.* Il eſt obligé de ſe trouver tous les jours au Palais à cinq heures du matin, c'eſt une grande ſervitude; *er iſt verbunden ſich alle Täge Morgens um fünf Uhr in dem Gerichtshöfe einzufinden; das iſt ein gröſſer Zwang, eine gröſſe Laſt, eine gröſſe Beſchwèrlichkeit. Sprichw.* Une grande fortune eſt une grande ſervitude; *ein gröſſes Glück iſt eine gröſſe Laſt; gröſſer Reichthum, gröſſe Sorge.*

In der Malerei und in den bildenden Künſten pflègt

pflegt man die ängſtliche Nachahmung des Originals, die ſclaviſche Nachbildung aller Kleinigkeiten, La ſervitude *zu nennen.*

In den Rechten heißt Servitude, *die Dienſtbarkeit, die Verbindlichkeit etwas zu thun oder zu leiden; oder auch eine Gerechtigkeit, welche dem einen in und auf dem Grunde und Boden des andern zuſtehet. Die zu leidende Dienſtbarkeit in Anſehung des Grundſtückes und ſeines Beſitzers, nennet man auch im Deutſchen, das Servitut; in Anſehung deſſen aber, der ſie ausübet, heißt* Servitude *die Gerechtigkeit.* Il y a une ſervitude ſur cette maiſon; *es haftet eine Dienſtbarkeit, ein Servitut auf dieſem Hauſe.* Cette maiſon a de certaines ſervitudes; *dieſes Haus hat gewiſſe Gerechtigkeiten*

SÉSAME, ſ. m. *Der Sèſam, das Sèſamkraut, eine Pflanze, deren Sämenkörner ein gutes Öl geben.*

SÉSAMOÏDE, adj. *Man nennet in der Anatomie* Os ſéſamoïdes, *Gelenkbeinchen oder Gleichbeine, kleine Knöchelchen in den Zwiſchenknochen der Hände und Füße, die einige Ähnlichkeit mit den Samenkörnern des Sèſamkrautes haben, daher man ſie auch wohl Sèſambeinchen zu nennen pflegt.*

• SÉSAMOÏDE, ſ. f. *Der Name einer vorzüglich in den Pyrenäen wachſenden dem Sèſamkraute ähnlichen Pflanze, von einigen Sternfruchtkraut genant.*

SÉSELI, ſ. m. *Der Seſel, das Seſelkraut, eine Pflanze, deren Sämenkörner, die man Seſelſämen nennet, zum Theriak genommen werden.*

SESQUIALTÈRE, adj. det. g. (*Mathem.*) *Anderthalbig. Man nennet* Raiſon ſesquialtère, *ein anderthalbiges Verhältniß, das Verhältniß zweier Größen, von welchen die eine die andere ein und ein halbes Mal enthält.* Six eſt à quatre en raiſon ſesquialtère; *ſechs ſteht mit vier in einem anderthalbigen Verhältniße, die Zahl ſechs enthält die Zahl vier ganz, und noch einmal halb.*

SESQUITIERCE, adj. *Wird in der Mathematik von einer Zahl geſagt, welche eine andere einmal in ſich enthält, und von welcher das Übriggebliebene gerade das Drittel der enthaltenen Zahl iſt. Die Zahl 4. z. B. enthält die Zahl 3 in ſich, und die übrigbleibende Zahl 1, iſt das Drittel von 3.*

• SESSE, ſ. f. *Die Binde um einen Turban oder Kopfbund der Türken;* it. *die Waſſerſchaufel, eine Schaufel das Waſſer aus den kleinen Fahrzeugen heraus zu ſchaufeln.*

SESSION, ſ. f. *Die Sitzung, die Verſamlung eines Gerichtes oder anderer Perſonen, die über etwas berathſchlagen. Bei der Kirchenverſamlung wird auch der Artikel, welcher die in einer Sitzung ausgemachten oder entſchiedenen Materien enthält,* La Seſſion *genant.*

• SESTE, ſ. m. *Der Name eines Maßes, deſſen man ſich zu Siam zu Meſſung des Getreides, der Hülſenfrüchte und Geſäme bedienet.*

✣ SESTER, ſ. m. *Der Seſter, der Name eines Getreidemaßes in Flandern. Siehe übrigens* Setier.

• SESTERAGE, *Siehe* SEXTELAGE.

SESTERCE, ſ. m. *Die Siſterzie, eine alte römiſche ſilberne Scheidemünze, die den vierten Theil eines Denarii, und nach deutſchem Gelde ungefähr neun Pfennige ausmachte, den guten Groſchen zu zwölf Pfennige gerechnet.*

SÉTÉRÉE, *Siehe* SÉTINE.

SETIER, ſ. m. *Der Seſter, ein Maß, ſowohl flüſſiger als trockner Dinge, das nach Verſchiedenheit der Orte und der Dinge, die damit gemeſſen werden, in Anſehung ſeines Inhaltes ſehr verſchieden iſt.* Un ſetier de vin eſt de huit pintes; *ein Seſter Wein enthält acht Pinten.* Un ſetier de blé à Paris eſt de douze boiſſeaux; *in Paris hält ein Seſter Korn zwölf Scheffel.*

• SÉTINE, ſ. f. *So heißt in einigen Provinzen ein Stück Wieſe oder ein Gräsplatz, den ſechs Mann in einem Tage abmähen können. In der Gegend von Genf aber wird ein Gräsplatz, den ein einziger Mann in einem Tage abmähen kan,* Une ſétine *oder* ſetérée *genant.*

✣ SÉTIOLER, v. n. *Höch und mager wachſen, Wird von Pflanzen geſagt, die alzu dicht beiſammen ſtehen.*

SÉTON, ſ. m. *Die Härſchnür oder das Härſeil, eine aus Haren oder auch aus wollenen oder ſeidenen Fäden gedrehete Schnür, welche durch die Haut gezogen wird, ein künſtliches Geſchwür dadurch zu erwecken, und fehlerhafte und verdorbene Feuchtigkeiten auszuführen.*

SÈVE, ſ. f. *Der Saft in den Bäumen und Pflanzen.* Quand la ſéve monte aux arbres; *wenn der Saft in die Bäume tritt.* L'arbre eſt en ſéve; *der Baum ſteht im Safte. Wenn vom Weine die Rede iſt, heißt* Séve, *die Würze, ein kräftiger, gewürzhafter und angenehmer Geſchmack.* Ce viu a une excellente ſéve, une ſéve agréable; *dieſer Wein hat eine vortrefliche, eine angenehme Würze.*

SÉVÈRE, adj. de t. g. *Strenge, pünktlich auf die Erfüllung der Pflichten dringend, und ihre Übertretung mit der genaueſten Beobachtung der Geſetze beſtrafend; wofür man zuweilen auch ſcharf oder hart zu ſagen pflegt.* Un juge ſévère; *ein ſtrenger Richter.* Ce père eſt trop ſévère envers ſes enfans; *dieſer Vater iſt ſeinen Kindern zu ſtrenge, hält ſeine Kinder zu ſtrenge, zu ſcharf oder zu hart. Man ſagt auch,* Une vertu ſévère; *eine ſtrenge Tugend.* Une loi ſévère; *ein ſtrenges Geſez.* Il prit une mine ſévère; *er nahm eine ſtrenge, eine ſehr ernſthafte Miene an.* Une morale ſévère; *eine ſtrenge Moral, u. ſ. w.*

SÉVÈREMENT adv. *Strenge, ſcharf, hart, auf eine ſtrenge, ſcharfe, harte Art; mit Strenge.* Il a été puni ſévèrement; *er iſt ſtrenge, nach der Strenge beſtraft worden.*

SÉVÉRITÉ, ſ. f. *Die Strenge, die Eigenſchaft, da man ſtrenge iſt;* it. *ein ſtrenges Verfahren; die Härte oder Schärfe.* La trop grande ſévérité eſt une

cruauté; *die allzugroße Strenge, Härte oder Schärfe iſt eine Grauſamkeit.* La ſévérité des lois; *die Strenge der Geſetze.* La ſévérité eſt quelquefois néceſſaire; *zuweilen iſt die Strenge nothwendig.*

✝ SEVERONDE, ſ. f. *Die Dachtraufe. S.* Egout und Gouttière.

SÉVICES, ſ. m. pl. *Die harte Behandlung ſeines Eheweibes, das harte Verfahren eines Mannes gegen ſeine Frau. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Cette femme veut ſe faire ſéparer d'avec ſon mari, pour cauſe de ſévices; *dieſe Frau will ſich von ihrem Manne trennen, weil er ſie äuſſerſt hart behandelt.*

SEUIL, ſ. m. *Die Thürſchwelle oder auch ſchlechthin, die Schwelle, der Balken oder Stein, welcher die Grundfläche der Thür-Öffnung ausmacht, und in ausgedehnterem Sinne ein jedes horizontal liegendes Stück Bauholz, welches die erſte Anlage oder den Grund zu einer Verbindung abgibt. (Siehe auch* Sol.) Il étoit ſur le ſeuil de la porte; *er befand ſich, er ſtand auf der Thürſchwelle.* Je veux qu'il ne paſſe pas le ſeuil de ma porte; *er ſoll mir nicht über meine Schwelle kommen, er ſoll mein Haus nicht betreten.* Les ſeuils d'écluſe; *die Schwellen oder Grundſchwellen einer Schleuſe.* Le ſeuil de pont-levis; *die Schwelle einer Zugbrücke, der Balken, worauf eine Zugbrücke ruhet, wenn ſie niedergelaſſen iſt. Auf den Fluß-Schiffen nennet man* Seuil d'ancre, *den Ankerſtock oder das Ankerholz, ſonſt* Le jas *genant.*

Im Bergbaue heißt Seuil, *die Grundlade, beſchlagene Balken, welche den Grund der Thürſtöcke, der ſenkrechten Bauhölzer in der Verzimmerung eines Stollens, worauf die Kappen liegen, ausmachen.*

• SEUILLET, ſ. m. *Eine kleine Schwelle*; it. *die Schwelle an den Stückpforten eines Schiffes.*

SÉVIR, v. n. (contre quelqu'un) *Strenge gegen jemand verfahren, ihn nach der Strenge der Geſetze beſtrafen.* Les Juges ne ſauroient trop ſévir contre les voleurs; *die Richter können nicht ſtrenge genug gegen die Diebe verfahren. Vorzüglich braucht man dieſes Wort in der gerichtlichen Sprache von dem harten Betragen eines Ehemannes gegen ſeine Frau.* Cette femme ſe plaint que ſon mari a ſévi pluſieurs fois contre elle; *dieſe Frau beklägt ſich, daß ihr Mann ſie mehr als einmal ſehr hart behandelt habe.*

SEUL, EULE, adj. *Allein, ohne Geſellſchaft.* Je l'ai trouvé ſeul; *ich habe ihn allein gefunden.* Elle étoit ſeule avec ſa ſœur; *ſie war mit ihrer Schweſter allein.* Je veux manger ſeul; *ich will allein eſſen.* Nous étions ſeul à ſeul; *wir waren beide allein. (In dieſer Bedeutung wird* Seul, allein, *eigentlich als ein Nebenwort gebraucht).*

SEUL, EULE, *heißt auch ſo viel als* Unique, *einig, einzig, oder auch nur ſchlechthin, ein, in der Bedeutung, daß ein Ding nur das einzige in ſeiner Art ſey.* Un ſeul Dieu; *ein einiger Gott.* Il n'y a qu'un ſeul Dieu; *es iſt nur ein Gott.* Il n'y a qu'une ſeule perſonne qui vous en puiſſe dire des nouvelles; *es iſt nur eine Perſon, die Ihnen Nachricht davon geben kan.* C'eſt le ſeul bien qui me reſte; *das iſt das einzige Gut, welches mir noch übrig iſt.* Il n'avoit qu'un ſeul ami; *er hatte nur einen, nur einen einzigen Freund.* C'eſt le ſeul cas qu'on pourroit craindre; *das iſt der einzige Fall, den man befürchten könte.*

In verſchiedenen Redens-Arten überſetzt man Seul, *durch bloß.* La ſeule penſée de cette action eſt criminelle; *der bloße Gedanke von dieſer Handlung iſt ſträflich.* La ſeule imagination en fait horreur; *die bloße Vorſtellung davon erregt Entſetzen.* Il étonne de ſon ſeul regard; *blos ſein Blick oder Anblick ſetzet in Verwunderung, erregt Verwunderung oder Staunen.*

Seul à ſeul, *heißt auch, einzeln, einer nach dem andern.* Ils coururent ſeul à ſeul; *ſie liefen einzeln. Man ſagt auch,* Un homme tout ſeul, un bas tout ſeul; *ein einzelner Menſch, ein einzelner Strumpf.*

SEULEMENT, adv. *Nur; ein Nebenwort welches eine Ausſchließung anderer Dinge, Perſonen, oder auch einer größern Menge oder Zahl bezeichnet, und ſo viel heißt als, weiter nichts als, nicht mehr als, nicht länger als, nicht öfter als, &c.* Je vous demande ſeulement votre parole; *ich bitte Sie nur um Ihr Wort; ich verlange weiter nichts von Ihnen als Ihr Wort, Ihre Zuſage.* Dites-lui ſeulement un mot; *ſagen Sie ihm nur ein Wort.* Elle vouloit ſeulement qu'il lui rendit ſes lettres; *ſie wollte nur daß er ihr ihre Briefe zurück geben möchte.* Nous ſerons trois ſeulement; *wir werden nur unſer drei ſeyn.*

Zuweilen heißt Seulement, *nur, ſo viel als* Du moins, *wenigſtens, zum wenigſten.* Souffrez ſeulement qu'il vous faſſe la révérence; *erlauben Sie nur, erlauben Sie wenigſtens, daß er Ihnen ſeine Aufwartung mache.* Laiſſez moi ſeulement repoſer une demi-quart d'heure; *laſſen Sie mich nur eine halbe Viertelſtunde ruhen.*

Non ſeulement; *nicht nur.* Non ſeulement elle eſt riche, mais auſſi vertueuſe; *ſie iſt nicht nur reich, ſondern auch tugendhaft.*

Pas ſeulement; *nicht einmal.* Il n'a pas ſeulement été malade; *er iſt nicht einmal krank geweſen, er iſt gar nicht krank geweſen.*

Seulement *beſtimmet auch den Zeitraum wann etwas geſchehen iſt, und wird dann durch erſt überſetzt.* Ce Régiment partira ſeulement demain pour l'armée; *dieſes Regiment wird erſt morgen zur Armee abgehen.* Le courrier eſt arrivé ſeulement d'aujourd'hui; *der Courrier iſt erſt heute angekommen.*

SEULET, ETTE, adj. *Allein, ohne Geſellſchaft oder Begleitung. Ein vorzüglich nur in den Schäfergedichten gebräuchliches Wort.* Non, non, je n'irai plus au bois ſeulette; *nein, nein, ich werde nicht mehr allein in den Wald gehen.*

✝ SEUR-

✝ SEULLE, ſ. f. *Das Lagerhaus oder die Niederlage, ein Haus, ein Ort, wo Waren, beſonders aber Salz niedergelegt wird; das Salzhaus. Salzlager.*

✝ SEVRAGE, ſ. m. *Das Entwöhnen, die Entwöhnung ſaugender Kinder von der Muttermilch zu andern Speiſen;* it. *das Abſetzen oder Spänen der jungen Thiere. Siehe* Sevrer.

SEVRER, v. a. *Entwöhnen, von der Muttermilch zu andern Speiſen gewöhnen.* Cet enfant n'avoit que dix mois quand on le ſevra; *dieſes Kind war erſt zehn Monate alt, als man es entwöhnte. Von Thieren ſagt man gewöhnlicher, abſetzen, ſpänen, abſpänen. (In einigen Provinzen Deutſchlandes braucht man das Wort ſpänen auch von Kindern.)* Sevrer un veau; *ein Kalb abſetzen.*

In der Gärtnerſprache ſagt man in ähnlicher Bedeutung, Sevrer une marcotte; *einen Einleger oder Ableger ablöſen, abſchneiden, von dem Stamme, der ihm bisher Nahrung gab, trennen.* Sevrer un arbre en approche; *ein abgeſäugeltes Reis eines Baumes wenn es angewachſen iſt, von dem Mutterſtamme ablöſen. Fig. heißt* Sevrer quelqu'un de quelque choſe; *einem etwas entziehen oder rauben, ihn um etwas bringen.* On vouloit le ſevrer de cette ſucceſſion; *man wollte ihn um dieſe Erbſchaft bringen.* On l'a ſevré de l'eſpérance dont il ſe flattoit; *man hat ihm die Hofnung, womit er ſich ſchmeichelte, geraubt.*

Se ſevrer de quelque choſe; *ſich einer Sache entwöhnen, entziehen, dieſelbe entbehren.* Le malheur des temps l'a obligé à ſe ſevrer de bien des commodités, de bien des choſes; *die unglücklichen Zeiten haben ihn genöthiget, ſich mancher Bequemlichkeiten, ſich mancher Dinge zu entwöhnen, mancher Dinge zu entbehren.*

SEVRÉ, ÉE, partic. & adv. *Entwöhnt &c. Siehe* Sevrer.

SEXAGÉNAIRE, adj. de t. g. *Sechzigjährig, ſechzig Jahre alt.* Un homme ſexagénaire, une femme ſexagénaire; *ein ſechzigjähriger Mann, eine ſechzigjährige Frau. Man ſagt auch wohl ſubſtantive,* Un ſexagénaire; *ein Sechziger.*

SEXAGÈNE, *Siehe* SEXTANT.

SEXAGÉSIME, ſ. f. *Der zweite Sontag vor Faſten.* La dimanche de la Sexagéſime; *der Sontag Sexageſima.*

SEXE, ſ. m. *Das Geſchlecht, das, was den Unterſchied zwiſchen Mann und Weib ausmacht.* Le ſexe maſculin, féminin; *das männliche, das weibliche Geſchlecht.* À la priſe de cette Place, on tua tout ſans diſtinction d'âge ni de ſexe; *bei der Eroberung dieſer Feſtung machte man alles nieder, ohne Unterſchied des Alters und des Geſchlechtes.*

Wenn man ſagt, Le beau ſexe, *das ſchöne Geſchlecht, ſo verſtehet man immer das weibliche Geſchlecht darunter, welches man ſonſt auch wohl ſchlechthin* Le ſexe *zu nennen pflegte.*

SEXTANT, ſ. m. *Der Sextant; ein aus dem ſechsten Theile des Zirkels beſtehendes aſtronomiſches Inſtrument, die Weite der Sterne damit zu meſſen.*

SEXTE, ſ. f. *Heißt in der römiſchen Kirche die dritte von den* Horis canonicis, *ſonſt auch* Les petites heures *genant. Siehe* Heure Pag. 767. *In der Muſik heißt* Sexte, *die Sexte, der ſechſte Ton der Tonleiter.*

SEXTE, ſ. m. *Das ſechſte Buch in den Decretalien des päpſtlichen Rechtes. Siehe* Décrétales.

* SEXTELAGE, ſ. m. *So heißt in den Landrechten eine Abgabe von jedem Seſter Getreide* (Setier) *welche an den Herren, auf deſſen Markte es verkauft wird, entrichtet werden muß.*

SEXTIL, ILE, adj. *Geſechſt. Ein nur in der Aſtrologie gebräuchliches Beiwort.* L'aſpect ſextil; *der geſechſte Schein, ein Aſpect, wo die Planeten ſechzig Grade von einander abſtehen.*

SEXTULE, ſ. m. *Der Name eines kleinen Apotheker-Gewichtes, welches den ſechſten Theil einer Unze oder vier Scrupel ausmacht.*

SEXTUPLE, adj. de t. g. *Sechsfach, ſechsmöl genommen.* Douze eſt ſextuple de deux; *zwölf iſt ſechsmäl zwei. Man ſagt auch ſubſtantive,* Le ſextuple de deux eſt douze; *das ſechsfache von zwei, oder zwei ſechsmäl genommen, iſt zwölf.*

✝ SGRAFFITO, ſ. m. *Ein aus dem Italiéniſchen entlehntes und in der Kunſtſprache übliches Wort, worunter man eine gekrazte Zeichnung oder Freſco-Malerei verſtehet, die man unter dem Worte* Egratigner *beſchrieben findet, und ſonſt auch* Manière egratignée *zu nennen pflegt.*

SHÉRIF, ſ. m. *Der Shérif, (Man ſpricht ſowohl im Franzöſiſchen als im Deutſchen gewöhnlich Schérif), ein Landrichter in England, welcher die Ausſprüche der Richter volziehet, die Geſchwornen erwählet, u. ſ. w.*

SI, *Eine Partickel welche als ein Bindewort auf mancherlei Art gebraucht, und auch im Deutſchen auf mancherlei Art gegeben wird.*

Si, *bezeichnet eine Bedingung, unter welcher etwas geſchehen ſoll, und wird in dieſer Bedeutung durch, wenn, oder wofern, überſezt.* Je vous donnerai tant, ſi vous faites ce que vous m'avez promis; *ich will euch ſo viel geben, wenn ihr thut, was ihr mir verſprochen habt.* Il viendra à bout de cette affaire, ſi le Miniſtre ne s'y oppoſe; *er wird mit dieſer Sache zu Stande kommen, wenn oder wofern ſich der Miniſter derſelben nicht widerſetzet.*

Wenn Si *einen Zweifel oder eine Ungewißheit bezeichnet, ſagt man dafür im Deutſchen, ob.* Je ne ſai ſi cela eſt vrai; *ich weiß nicht ob dieſes wahr iſt.* Vous demandez ſi je vous aime; *Sie fragen, ob ich ſie liebe.* Me pourriez-vous dire s'il a achevé ſon ouvrage? *Können Sie mir ſagen, ob er mit ſeinem Werke, mit ſeiner Arbeit fertig iſt.*

Si, *ſteht zuweilen anſtatt* Tellement, à tel point, *und hat dann gewöhnlich* Que *hinter ſich. Im Deutſchen ſagt man dafür, ſo daß.* Le vent eſt

ſi grand, qu'il rompt tous les arbres; *der Wind iſt ſo ſtark, daß er alle Bäume zerbricht.* Il étoit ſi fatigué qu'il fut obligé de ſe coucher; *er war ſo ermüdet, daß er ſich ſchlafen legen mußte. In der nämlichen Bedeutung ſagt man auch in Geſtalt eines Nebenwortes,* ſi bien que, *welches ſo viel heißt als* Tellement que, de ſorte que; *ſo daß, dergeſtalt daß* . . Les choſes étoient en cette diſpoſition, ſi bien qu'il ne nous reſtoit plus que . . *die Sachen befanden ſich in dieſer Lage, ſo daß uns nichts anders übrig blieb, als . . . Zuweilen braucht man* Si *auch abſolute, ohne daß* Que *darauf folget.* N'allez pas ſi vite; *geht nicht ſo geſchwinde.* Ne courrez pas ſi fort; *lauft nicht ſo ſtark. Im Deutſchen ſezt man in einigen Fällen anſtatt ſo, den Comparativum.* Je ne connus jamais un ſi ſavant homme, un ſi brave homme; *ich kante nie einen gelehrtern, einen tapferern oder rechtſchaffenern Mann.* Il n'y a guère de ſi honnêtes gens; *es gibt nicht leicht ehrlichere Leute.*

In manchen Redens-Arten ſteht Si, *ſo, anſtatt* Quelque. Si petit qu'il ſoit; *ſo klein er auch iſt oder ſeyn mag.* Si fière quelle paroiſſe; *ſo ſtolz ſie auch zu ſeyn ſcheinet.*

In der Geſellſchafts-Sprache wird das Bindewort Et *zuweilen unmittelbar vor* Si *geſezt, da es dann das* i, *welches der Regel nach vor dem perſönlichen Fürworte* Il *wegfallen ſollte, behält, und ſo viel heißt als* Cependant, avec cela, néanmoins; *dem ungeachtet, bei alle dem, nichts deſto weniger, wofür man aber im Deutſchen in dieſem Falle gewöhnlich, und doch, zu ſagen pflegt.* Il eſt très-ſavant, & ſi il eſt modeſte; *er iſt ſehr gelehrt, und doch beſcheiden.* Je ſouffre plus que vous, & ſi je ne me plains pas; *ich leide mehr als Sie, und doch beklage ich mich nicht.*

Si eſt-ce, que, *ward ehemals anſtatt* Néanmoins *geſagt.* Quoique vous en puiſſiez dire, ſi eſt-ce que je ne crois pas . . *was Sie auch davon ſagen mögen, ſo glaube ich doch nicht . . . Im gem. Leb. ſteht* Si *in der nämlichen Bedeutung oft ganz allein.* Vous avez beau reculer, ſi faudra-t-il que vous en paſſiez par là; *Sie mögen noch ſo ſehr ausweichen, Sie werden ſich doch endlich darein ergeben oder ſchicken müſſen.*

Man ſagt im gem. Leb. Si tant eſt que, *anſtatt* S'il eſt vrai que. Si tant eſt qu'elle veuille l'épouſer, il faudra que . . . *wenn es wahr iſt, daß ſie ihn heirathen will, ſo wird man . . . Sehr oft wird* Si *in der gemeinen Sprech-Art als eine bejahende Partikel im Gegenſatze von* Non *gebraucht.* Vous dites que non, & je dis que ſi; *ihr ſagt nein, und ich ſage ja.* Je gage que ſi, je gage que non; *ich wette Ja, ich wette Nein.* Si fait, (*S.* Fait, Pag. 500) Si ferai, ſi ferai-je, *ſind ähnliche Arten der Bejahung einer Sache, die aber aus der Mode gekommen.*

Si, *wird in folgenden Redens-Arten ſubſtantive gebraucht:* Il s toujours un ſi ou un mais; *er hat immer ein Wenn oder ein Aber, eine Bedenklichkeit, einen Zweifel oder eine Einwendung.* Voilà un bon cheval, il n'y a point de ſi; *da iſt ein gutes Pferd, es iſt nichts daran auszuſetzen.* Quel ſi y trouvez-vous? *was finden Sie daran auszuſetzen?*

SI, ſ. m. *Die ſiebente Note in der muſikaliſchen Tonleiter, welche im Deutſchen durch* H *bezeichnet wird.*

* SIALALOGUE, adj. & ſubſt. (*Arzeneiw.*) *Den Zufluß des Speichels befördernd.* Remèdes ſialalogues *oder ſubſtantive* des ſialalogues; *den Zufluß des Speichels befördernde Mittel.*

SIAMOISE, ſ. f. *Der Name einer Gattung geſtreifter Leinwand, welche theils aus leinenen und wollenen, theils aber und gewöhnlicher aus leinenen und baumwollenen Garne gemacht wird;* It. *ein aus Seide und Baumwolle gemengter oder auch ein ganz ſeidener Zeug, der unter der Regierung Ludwigs XIV, als Geſandten des Königs von Siam nach Frankreich kamen, zuerſt bekant und in der Folge nachgeahmet worden.*

* SIBARITES, ſ. m. pl. *Die Sybariten, die Einwohner der ehemaligen Stadt Sybaris in Italien, die dem ſinlichen Vergnügen und der Wolluſt ſo ſehr ergeben waren, daß man noch heut zu Tage einen Wollüſtling* Un Sibarite, *zu nennen pflegt.*

SIBILOT, *Siehe* VENTRILOQUE.

SIBYLLE, ſ. f. *Die Sibylle, der Name, welchen die Alten gewiſſen weiſſagenden Frauensperſonen beilegten.* Les livres des Sibylles; *die Bücher der Sibyllen, welche die Weiſſagungen der Sibyllen enthielten. Im gem. Leb. pflegt man figürlich ein bejahrtes Frauenzimmer, das mit ihrem Verſtande und mit ihren Kentniſſen pralet, und bei jeder Gelegenheit ihre Weisheit auskramet,* Une veille Sibylle, *eine alte Sibylle zu nennen.*

SIBYLLIN, adj. m. *Sibylliniſch.* Les oracles, les livres, les vers ſibyllins; *die ſibylliniſchen Orakel, die ſibylliniſchen Bücher, die ſibylliniſchen Verſe.*

SICAMOR, ſ. m. (*Wapenk.*) *Der Reif, eine ringförmige Verzierung.* Un écu de ſable à ſicamor d'or; *ein ſchwarzer Schild mit einem goldenen Reife, mit einer goldenen ringförmigen Einfaſſung.*

SICCITÉ, ſ. f. *Die Trockenheit oder Trockene, die Eigenſchaft und der Zuſtand eines Dinges, da es trocken iſt. Ein nur im Lehrſtyle gebräuchliches Wort.*

SICILIQUE, ſ. m. *Der Name eines kleinen Apotheker-Gewichtes, welches ſechs Scrupel ausmacht.*

SICLE, ſ. m. *Der Seckel, ein bei den ältern Juden übliches Gewicht, welche ungefähr eine halbe römiſche Unze oder vier römiſche Drachmen ausmachte.*

SIDÉRAL, ALE, adj. *Zu den Sternen gehörig. In der Aſtronomie heißt* Année ſidérale; *das Stern-Sonnenjahr, die Zeit, in welcher die Sonne wieder*

der zu einem gegebenen Fixſterne, z. B. dem erſten Sterne in den Hörnern des Widders kam.

SIDÉRATION, *Siehe* SPHACELE.

SIDÉRITIS, ſ. f. *Das Gliedkraut; eine Pflanze, ſonſt auch* Crapaudine *genant.*

SIÈCLE, ſ. m. *Das Jahrhundert, eine Zeit von hundert Jahren.* Nous ſommes dans le dix-huitième ſiècle de l'Ere Chrétienne; *wir ſind in dem achtzehnten Jahrhunderte der chriſtlichen Zeitrechnung.*

In ausgedehnterem Sinne heißt Siècle, *das Zeit-Alter, ein beträchtlicher Theil der Dauer der Welt von unbeſtimter Länge, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch wohl das Welt-Alter oder auch nur ſchlechthin, die Zeit zu ſagen pflegt.* Les mœurs de notre ſiècle; *die Sitten unſers Zeit-Alters.* Ciceron fit honneur à ſon ſiècle; *Cicero machte ſeinem Zeit-Alter Ehre.* Depuis cela il eſt venu des ſiècles plus éclairés; *ſeitdem ſind aufgeklärtere Zeiten gekommen.* Il rapporte là-deſſus des exemples des ſiècles les plus éloignés, les plus reculés; *er führet Beiſpiele davon aus den entfernteſten Zeiten an.* Man nennet Le Siècle d'or; *das goldene Zeit-Alter oder Welt-Alter, die goldene Zeit, denjenigen Zeitraum, da noch Einfalt der Sitten und des Herzens den Haupt-Charakter der Menſchen ausmachten.* Siècle d'argent; *das ſilberne Zeit-Alter, diejenige Zeit, da die Menſchen anfingen von dem Luxus und den Laſtern verderbt zu werden.* Le ſiècle d'airain; *das eherne Zeit-Alter, das dritte ſchlechtere Alter der Welt.* Le ſiècle de fer; *das eiſerne Zeit-Alter, das ſchlechteſte Alter der Welt, in welchem Rohheit der Sitten, Dunkelheit und Unwiſſenheit herſchten; und in der Sprache der Dichter, eine ſchlechte, unfruchtbare, traurige Zeit. Man pflegt dieſe Eintheilung auch in Abſicht der Wiſſenſchaften, der Sprache, u. ſ. w. zu machen.* Le ſiècle de la belle Latinité; *das Zeit-Alter, in welchem die lateiniſche Sprache in ihrer größten Reinheit und Vollkommenheit geſprochen und geſchrieben wurde, welches wir im Deutſchen auch das goldene Zeit-Alter der lateiniſchen Sprache nennen.* (*Siehe* Latinité). Dans les ſiècles de barbarie & d'ignorance; *zu den Zeiten der Barbarei und Unwiſſenheit. Im gem. Leb. ſagt man:* Il y a un ſiècle qu'on ne vous a vu; il y a un ſiècle qu'on vous attend: *man hat Sie ſchon ſeit einem Jahrhunderte, ſeit ewiger Zeit nicht geſehen; man wartet ſchon eine ewige Zeit, ſehr lange auf Sie.*

In der theologiſchen Sprache heißt Le ſiècle futur, la vie future; *das künftige Leben.* Il ne faut pas ſacrifier les eſpérances du ſiècle futur, pour les plaiſirs du ſiècle préſent; *man muß die Hofnungen des künftigen Lebens nicht gegen die Freuden des gegenwärtigen Lebens vertauſchen. In ähnlicher Bedeutung heißt* Siècle *zuweilen ſo viel als* La vie mondaine, *das weltliche, irdiſche, ſinnliche Leben, im Gegenſatze des geiſtlichen oder kirchlichen Lebens. Wir ſagen dafür im Deutſchen gewöhnlich, die Welt.* Les gens du ſiècle; *die Weltleute oder Weltkinder.* Il ſe retira du ſiècle; *er entfernte ſich von der Welt, er entzog ſich dem Umgange der Welt, oder auch, er trat in den geiſtlichen Stand, ging in ein Kloſter, u. ſ. w.* Vivre ſuivant les maximes du ſiècle; *nach den Grundſätzen der Welt oder Weltkinder leben, ein irdiſches, unchriſtliches oder ungeiſtliches Leben führen.*

A tous les ſiècles, aux ſiècles des ſiècles; *ewiglich, in alle Ewigkeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

SIÈGE, ſ. m. *Der Stuhl, ein Geſtell, darauf zu ſitzen; der Seſſel.* Un ſiège de bois; *ein hölzerner Stuhl oder Seſſel.* Sièges de paille; *Strohſtühle.* Sièges de cannes; *Rohrſtühle.* Siège à bras; *ein Armſtuhl oder Armſeſſel. Siehe auch* Pliant.

Fig. ſagt man, Le ſiège de Rome, Le ſaint ſiège, Le ſiège apoſtolique, Le ſiège du Pape; *der römiſche Stuhl, der heilige Stuhl, der apoſtoliſche Stuhl, der päpſtliche Stuhl, und verſteht darunter ſowohl den päpſtlichen Thron, als auch den Päpſt, mit ſeinem Hofe, den päpſtlichen Hof.* Le ſiège epiſcopal; *der biſchöfliche Stuhl.* Le ſiège de Mayence; *der Stuhl zu Maynz, der Erzbiſchof zu Maynz, mit ſeinem Kapitel. Im ausgedehntern Sinne verſteht man unter* Siège *auch ein Bisthum, das geiſtliche und weltliche Gebiet eines Biſchofes.* Cet Evêque a tenu le ſiège tant d'annees; *dieſer Biſchof hat das Bisthum ſo viel Jahre lang beſeſſen.* Pendant la vacance du ſiège; *während der Erledigung des Bisthums.* Le Roi prend les revenus des ſièges vacans; *der König zieht die Einkünfte von den erledigten oder unbeſezten Bisthümern.*

Auch ein weltliches Gericht, oder ein weltlicher Gerichtshof wird Siège, *der Gerichts-Stuhl, Rechtsſtuhl, und wenn von Landgerichten die Rede iſt, im Deutſchen an manchen Orten auch der Landſtuhl genant.* Le reſſort de ce ſiège eſt d'une telle etendue; *die Gerichtsbarkeit dieſes Gerichtshofes erſtrekt ſich ſo weit.* Vous le trouverez au ſiège; *Sie werden ihn im Gerichte, im Gerichtshofe finden.* Sièges ſubalternes; *Untergerichte.* Ce ſiège eſt compoſé de tant d'Officiers; *dieſes Landgericht beſteht aus ſo viel Beamten.*

Auch der Ort, wo der Richter ſitzet, der Platz, Stuhl, Seſſel, u. ſ. w. worauf er in Ausübung ſeines Richter Amtes ſitzet, wird Siège, *der Richterſtuhl genant.* Le Juge eſt dans ſon ſiège; *der Richter ſizt auf ſeinem Richterſtuhle.*

In algemeinerer Bedeutung heißt Siège, *der Sitz, ein jeder Ort, ein jedes Geſtell oder Ding, worauf man ſitzet.* Des ſièges de pierres; *ſteinerne Sitze oder Bänke.* Des ſièges de gazon; *Raſenſitze.* Le ſiège du cocher; *der Sitz des Kutſchers; der Bock.* Le ſiège d'une ſelle; *der Sitz eines Sattels, derjenige Theil eines Sattels, worauf*

auf der Reiter ſitzet. Le ſiège d'aiſance; *der Sitz an einem Nachtſtuhle.*

Ehemáls pflégte man auch das Geſäß oder den Hintern, den Theil des Körpers, womit man ſitzet, Le ſiège *zu nennen. Man ſagt aber heut zu Tage gewöhnlicher* Le fondement.

Fig. heißt Siège, *der Sitz, der Ort, wo jemand ſeinen dauerhaften Aufenthalt hat, in welcher Bedeutung dieſes Wort eben ſo viel heißt als* La réſidence. Rome étoit le ſiège des Empereurs romains; *Rom war der Sitz der römiſchen Kaiſer.* Madrid eſt le ſiège des Rois d'Eſpagne; *Madrid iſt der Sitz der Könige von Spanien. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Le ſiège préſidial; *der Sitz eines Landgerichtes.* Athènes étoit le ſiège des Sciences & des beaux Arts; *Athen war der Sitz der Wiſſenſchaften und ſchönen Künſte.* Le cerveau eſt le ſiège de la raiſon; *das Gehirn iſt der Sitz der Vernunft.*

SIÈGE, *heißt auch, die Belagerung, die Lagerung eines Kriegsheres vór einer Feſtung, um ſie anzugreifen und einzunehmen.* La ville de Troye ſoutint un ſiège de dix ans; *die Stadt Troya hielt eine Belagerung von zehn Jahren, eine zehnjährige Belagerung aus.* Mettre le ſiège devant une Place; *eine Feſtung belagern.* Faire un ſiège; *eine Belagerung unternehmen, anfangen.* Lever le ſiège; *die Belagerung aufheben.*

SIÉGER, v. n. *Sitzen, wird nur in folgenden Rédens-Arten gebraucht:* Ce Pape ſiégea tant d'années; *dieſer Pápſt ſáß ſo viel Jahre auf dem pápſtlichen Stuhle, regierte ſo viel Jahre.* Le Parlement vient ſiéger tous les ans au Chatelet pour la ſéance des priſonniers; *das Parlament hält alle Jahre einige Sitzungen im Chatelet zum Beſten der Schulden wégen eingezogenen Gefangenen, u. ſ. w. Siehe* Séance.

SIEN, IENNE, *Der, die, das ſeine oder ſeinige. Ein zueignendes Fürwort, welches ohne Hauptwort ſtehet, und den beſtimten Artikel erfordert.* Ce n'eſt pas mon avantage, c'eſt le ſien; *es iſt nicht mein Vortheil, es iſt der ſeine oder ſeinige.* Quand on voit le feu dans la maiſon de ſes voiſins, on peut craindre pour la ſienne; *wenn man ſeines Nachbars Haus brennen ſieht, kan man auch wégen des ſeinigen in Furcht ſeyn.* Quiconque ſe charge des affaires d'autrui, eſt ſouvent obligé de négliger les ſiennes; *wér ſich mit anderer Leute Geſchäfte beladet, iſt öfters genötiget, die ſeinigen darüber zu verſäumen. Man ſagt auch ſubſtantive,* Le Sien; *das Seinige, das was einem gehört und gebühret.* Il ne demande que le ſien; *er verlangt nur das Seinige.* Les ſiens; *die Seinigen, Perſonen, welche mit ihm in Verwandſchaft oder genauer Verbindung ſtehen.* Il travaille pour lui & pour les ſiens; *er arbeitet für ſich und für die Seinigen.* Ce Général fut abandonné par les ſiens; *dieſer Generál wurde von den Seinigen, von ſeinen Leuten verlaſſen. Im gem. Lèb. ſagt man,* Faires des ſiennes; *ſeine gewöhnlichen närriſchen Streiche machen.*

SIESTE, ſ. f. *(Ein aus dem Spaniſchen entlehntes Wort.) Die Mittágsruhe, der Schláf, welchen man vórzüglich im Sommer náchmittágs während der gróßen Hitze hält.* Faire la ſieſte; *Mittágsruhe halten, ein Mittágsſchläfchen machen.*

SIEUR, ſ. m. *Der Herr, ein Ehrenwort oder Titel, dér vórzüglich núr im gerichtlichen Style, in öffentlichen Urkunden, u. ſ. w. gebraucht wird, oder deſſen ſich auch Höhere in ihren Briefen und ſchriftlichen Anfrágen gégen Geringere bedienen.* Je plaide pour le Sieur Marquis de . . . *ich vertheidige oder führe die Sache des Hern Markis von . .* Ne manquez pas d'avertir le Sieur Guillaume de paſſer chez moi; *verſäumet nicht dem Hern Wilhelm zu bedeuten, daß er zu mir komme.*

Das Wort Sieur, *Herr, bezeichnet auch den Eigenthümer, den Grundhern oder Lehenshern eines Ortes.* Le Sieur de ce lieu, *der Herr dieſes Ortes.*

SIFFLANT, ANTE, adj. *Ziſchend, einen ziſchenden Laut hervór bringend. Wird hauptſächlich núr in der Sprächlehre von einigen Mitlautern geſagt, die bei der Ausſpráche einen ziſchenden Laut verurſachen.* J. CH. S. Z. ſont des conſonnes ſifflantes; *J. Ch. S. Z. ſind ziſchende Mitlauter.*

SIFFLEMENT, ſ. f. *Das Pfeifen mit dem Munde, imgleichen das Ziſchen einiger Thiere. (Siehe* Siffler.) Vos ſifflemens continuels nous ennuient; *euer immerwährendes Pfeifen macht uns lange Weile, iſt uns läſtig.* Le ſifflement des ſerpens; *das Ziſchen der Schlangen. Man ſagt auch,* Le ſifflement du vent, d'une fléche, d'une bale, &c.; *das Pfeifen oder Sauſen des Windes, eines Pfeiles, einer Kugel. In ähnlicher Bedeutung braucht man dieſes Wort von Menſchen und Thieren, wenn bei dem Athemholen, die Luft bei dem Einziehen oder Ausſtóßen derſelben, in der Luftröhre einen pfeifenden Laut hervórbringt.* Quand il dort, ſa reſpiration eſt accompagnée d'un ſifflement qui marque que ſa poitrine ſouffre; *wenn er ſchläft, ſo iſt ſein Athemholen mit einem Pfeifen verbunden, welches eine Anzeige iſt, daß ſeine Bruſt leidet oder beſchwéret iſt.*

Le Sifflement *heißt auch, das Auspfeifen, das Auszíſchen, ein ſpöttiſches Pfeifen oder Ziſchen, jemanden dadurch zu beſchimpfen.*

SIFFLER, v. n. *Pfeifen, mit dem Munde ohne anderes Werkzeug, einen hellen Laut hervórbringen.* Je l'ai entendu ſiffler; *ich habe ihn pfeifen hören.* Siffler pour appeler quelqu'un; *pfeifen, um jemand zu rufen. Im gem. Lèb. ſagt man figürlich,* Il n'a qu'à ſiffler; *er darf núr pfeifen, man gehorcht ihm auf den erſten Wink. Von einem Menſchen, dér ſchwér Athem holet, wobei ſich ein pfeifender Laut in der Luftröhre hören läßt, ſagt man,* Il ſiffle; *er pfeift.* On l'entend ſiffler quand il dort, ſa poitrine ſiffle; *man hört ihn*

Digitized by Google

ihn pfeifen wenn er ſchläft, ſeine Bruſt pfeift, es pfeift ihm auf der Bruſt.

Man ſagt in ähnlicher Bedeutung von einem Körper, der ſchnell durch die Luft fährt, und einen pfeifenden oder ziſchenden Laut verurſachet, Il ſifle; *er pfeift oder ſauſet.* Écoutez le vent comme il ſifle; *hören Sie den Wind, wie er pfeift, wie er ſauſet.* Nous entendimes ſiffler la balle; *wir hörten die Kugel pfeifen.*

Siſler, *heißt auch, ziſchen, durch den Mund einen ziſchenden Laut von ſich geben. Es wird in dieſer Bedeutung hauptſächlich von den Schlangen und einigen andern Thieren, z. B. von den Gänſen geſagt, wenn ſie zornig ſind, und dieſen Laut hervor bringen.* On entendoit ſiffler les ſerpens; *man hörte die Schlangen ziſchen.*

SIFFLER, v. a. *Pfeifen, pfeifend eine Melodie hervor bringen.* Siffler un air, un menuet; *eine Arie, einen Menuet pfeifen.* Cet oiſeau ſifle tous les airs qu'on lui apprend; *dieſer Vogel pfeift alle Stücke die man ihn lehret. Man ſagt auch,* Siffler un oiſeau; *einem Vogel vorpfeifen, ihn ein Liedchen, ein Stückchen pfeifen lehren, indem man es ihm ſo lange vorpfeift, bis er es nachpfeifen kan, welches man auch einen Vogel abrichten nennet.* Qui eſt-ce qui a ſifflé votre linotte? *wer hat Ihren Hänfling abgerichtet. Sprichwörtlich und in der niedrigen Sprech-Art heißt* Siffler la linotte; *ſich berauſchen, bezechen, ſich voll ſaufen.*

Man ſagt, Siffler quelqu'un; *jemanden auspfeifen, ausziſchen, ihn mit einem verächtlichen Pfeifen oder Ziſchen beſchimpfen.* Si vous faites cette propoſition, on vous ſifflera; *wenn Sie dieſen Vorſchlag thun, wird man Sie auspfeifen.* Cette Comédie a eté ſifflée, *dieſes Luſtſpiel iſt ausgepfiffen, iſt ausgeziſcht worden.*

Siffler quelqu'un; *heißt aber auch, einem etwas einblaſen, ihm vorſagen, ihn unterrichten, was er ſagen oder thun ſoll.* Il répondit à merveilles, on l'avoit bien ſifflé; *er antwortete ganz vortreflich, man hatte ihn gut unterrichtet.*

Auf der Reitſchule ſagt man, Siffler à la houſſine; *die Spießgerte ſchwingen, und dadurch einen ziſchenden Laut in der Luft hervorbringen, das Pferd dadurch aufzumuntern.*

SIFFLÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepfiffen, vorgepfiffen oder abgerichtet &c. Siehe* Siffler.

SIFFLET, ſ. m. *Die Pfeife, das Pfeifchen, ein kleines Inſtrument, welches vermittelſt der eingeblaſenen Luft, einen hellen pfeifenden Ton von ſich gibt.* Un ſifflet d'ivoire; *ein elfenbeinernes Pfeifchen. Sprichw.* S'il n'a point d'autre ſifflet, ſes chiens ſont perdus; *wenn er keine andere Pfeife hat, ſo ſind ſeine Hunde verloren; wenn er kein anderes Mittel weiß, ſeine Abſicht zu erreichen, ſo iſt ſeine Mühe vergebens.*

Im gem. Leb. heißt Sifflet, *die Kehle oder Gurgel, worunter man die zum Athemholen nötige Luftröhre in den thieriſchen Körpern verſteht.* On lui a coupé le ſifflet; *man hat ihm die Kehle oder Gurgel abgeſchnitten.* Couper le ſifflet à quelqu'un; *heißt aber auch, jemanden zum Stillſchweigen bringen, ihn verſtummen machen, ihn ſo weit bringen, daß er nichts mehr zu antworten weiß.*

In der Anatomie wird zuweilen der Luftröhrenſpalt, (Glotte *oder* Fente du larynx) Le ſifflet de la glotte; *die Stimritze genant.*

Bei den Fahnenſchmieden und Curſchmieden heißt Sifflet, *das Pfeifchen, eine Öfnung, welche ſie oberhalb des Afters dämpfiger Pferde machen, in der Abſicht, ihnen dadurch Erleichterung zu verſchaffen.*

SIFFLEUR, EUSE, ſ. *Der Pfeifer, die Pfeiferinn, der Ziſcher, die Ziſcherinn, eine Perſon welche ohne anderes Werkzeug, blos mit dem Munde pfeifet oder ziſchet, zum Unterſchiede von* Fifre, *ein Pfeifer, der auf einer Pfeife bläſet. Am gewöhnlichſten verſteht man darunter eine Perſon, welche etwas auspfeifet, ausziſchet, pfeifend oder ziſchend verſpottet; it. ein Einbläſer, der einem andern etwas vorſagt, ihn unterrichtet, was er ſagen oder thun ſoll. Iſt aber nicht mit* Souffleur *zu verwechſeln.*

SIGILLÉ, ÉE, adj. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Beiwort:* Terre ſigillée; *geſiegelte Erde oder Siegel-Erde, eine fette, ſchwere und thon-artige Erde von unterſchiedlichen Farben, welche geſchlämmet, in kleine Stückchen oder Täfelchen geformet, und zur Glaubwürdigkeit mit dem Siegel desjenigen Ortes, wo ſie bereitet worden, verſehen iſt.*

SIGMOÏDE, adj. de t. g. *Die Geſtalt eines griechiſchen Sigma (c) habend; ſigmaförmig. Ein nur in der Zergliederungskunſt übliches Beiwort.* Cartilages ſigmoïdes; *ſigmaförmige Knorpel.* Valvules ſigmoïdes; *ſigmaförmige Klappen, &c.*

✣ SIGNAGE, ſ. m. *So heißt bei den Glaſern, der Aufriß einer Fenſterverzierung, welche zum Meiſterſtücke gemacht werden ſoll.*

SIGNAL, ſ. m. *Das Zeichen, etwas in die Sinne fallendes, wodurch man in gewiſſer Entfernung einander Nachricht ertheilet; welches man auch die Loſung nennet. Man ſagt aber auch häufig im Deutſchen, das Signal.* Faire un ſignal; *ein Zeichen geben.* Ils firent les ſignaux dont ils étoient convenus; *ſie gaben die verabredeten Zeichen oder Signale.* Signal du combat; *das Zeichen, die Loſung oder das Signal zur Schlacht. Man nennet* Signaux vocaux; *Zeichen, welche mit der Stimme gegeben werden, wenn man einander zuruft.* Signaux demi-vocaux; *Zeichen, welche mit der Trommel, mit der Trompete, durch Flinten, oder Kanonenſchüſſe gegeben werden, welche leztere man Loſungsſchüſſe nennet.* Signaux muets; *ſtumme Zeichen, Signale welche mit den Fahnen, Standarten, Flaggen und Wimpeln von verſchiedenen Farben, durch*

eine verabredete Anzahl besonders gestelter Laternen, bei Nachtzeit angezündeter Feuer, welche man Losungsfeuer nennet, u. s. w. gegeben werden.

SIGNALEMENT, s. m. *Die Beschreibung der Gestalt, Kleidung und anderer äusserlichen Merkmale eines Menschen, ihn dadurch andern kentlich zu machen.* Le signalement d'un voleur; *die Beschreibung eines Diebes.*

SIGNALER, v. act. *Der äusseren Gestalt nach beschreiben, die äusseren Merkmale, woran man jemanden erkennen und von andern seines Gleichen unterscheiden kan, aufzeichnen.* Signaler un évadé; *einen Ausreisser oder Flüchtling seiner Gestalt nach beschreiben. Vorzüglich braucht man dieses Wort im Französischen von dem Einschreiben oder Einzeichnen eines Rekruten in die Rekrutenliste oder auch in die Musterrolle, mit Bemerkung seines Alters, Wuchses, u. s. w.*

SIGNALER, *heisst auch, beweisen, durch die That zeigen, sehen lassen, zu erkennen geben.* Il a signalé son courage, son zèle; *er hat seinen Muth, seinen Eifer bewiesen, sehen lassen.* Il signala sa prudence dans cette attaque; *er gab bei diesem Angriffe einen Beweis seiner Klugheit, er zeigte seine Klugheit bei diesem Angriffe.*

SE SIGNALER, v. récip. *Sich auszeichnen, sich vor andern hervorthun, sich rühmlich bekant, sich berühmt machen.* Il s'est signalé en diverses occasions; *er hat sich bei verschiedenen Gelegenheiten rühmlich ausgezeichnet, rühmlich hervorgethan.*

SIGNALÉ, ÉE, partic. & adj. *Beschrieben, bezeichnet, ausgezeichnet, berühmt &c. (Siehe* Signaler). *Man sagt.* Ce jour signalé par tant de victoires; *dieser durch so viel Siege bezeichnete, berühmte oder merkwürdige Tag.* Un service signalé; *ein ausgezeichneter, besonders wichtiger Dienst.* Une vertu signalée; *eine ausgezeichnete, seltene Tugend.* Un signalé fripon; *ein ausgezeichneter Spitzbube, ein Ausbund aller Schelme.* Un des plus signalés Orateurs de son siècle; *einer der berühmtesten Redner seines Zeit-Alters.*

• SIGNANDAIRE, s. m. *Ein in der gerichtlichen Sprache übliches Wort, einen Menschen zu bezeichnen, der etwas unterschreiben, durch eigenhändige Unterschreibung seines Namens bekräftigen kan oder wirklich unterschrieben hat, zum Unterschiede von einem der nicht schreiben kan, und allenfals nur ein Zeichen (Seing) unter eine Schrift oder Urkunde macht.* Dans les actes importans, tels que les testamens, donations, &c. il faut des témoins signandaires; *bei wichtigen Handlungen, wenn Testamente, Schenkungen, u. d. g. gemacht werden, muss man Zeugen haben, die solche eigenhändig unterschreiben können;* it. *bei wichtigen Documenten, so wie bei Testamenten, Schenkungen, u. s. w. werden eigenhändig unterschriebene Zeugen erfordert.*

SIGNATURE, s. f. *Die Unterschrift, der mit eigener Hand unter eine Schrift gesezte Name, zum Unterschiede von der blossen Unterzeichnung (Seing); wiewohl Unterschrift und Unterzeichnung im Deutschen häufig eins für das andere gebraucht werden.* Je connois sa signature; *ich kenne seine Unterschrift.* Envoyer un arrêt à la signature; *ein Urtheil zur Unterschrift absenden, es demjenigen zusenden, der es unterschreiben, seinen Namen darunter setzen muss.*

Signature *heisst auch das Unterschreiben, die Handlung des Unterschreibens.* Ce Prince emploie une matinée par semaine à la signature; *dieser Fürst verwendet wöchentlich einen Morgen zum Unterschreiben.*

Man nennet Signature en Cour de Rome; *die Original-Urkunde, durch welche der Papst jemanden eine Pfründe oder sonst eine Gnade verleihet.*

In den Buchdruckereien heisst Signature, *der Buchstab des Alphabetes, welcher unten in der Mitte eines jeden Bogens gesetzet wird, die Folge der Bogen damit zu bezeichnen; das Bogenzeichen, oder wie man gewöhnlich auch im Deutschen sagt, die Signatur.*

SIGNE, s. m. *Das Zeichen, ein Merkmal, woran man etwas erkennet; das Kenzeichen sowohl einer gegenwärtigen, als vergangenen oder auch zukünftigen Sache.* La respiration est un signe de vie; *das Athemholen ist ein Zeichen des Lebens.* Il ne donne plus aucun signe de vie; *er gibt kein Zeichen des Lebens mehr von sich.* La campagne étoit couverte d'ossemens, c'étoit signe qu'il s'étoit donné là quelque grand combat; *das Feld war mit Todtenbeinen, mit Menschenknochen bedekt; das war ein Zeichen, dass dort irgend ein gröss[illegible] Gefecht vorgefallen seyn müsse.* Le pouls intermittent est souvent un signe de mort prochaine; *der ungleiche oder aussetzende Puls ist oft ein Zeichen des nahen Todes.* Il lui fit ce présent en signe d'amitié; *er machte ihm dieses Geschenk zum Zeichen der Freundschaft.*

Signe, *das Zeichen, heisst auch eine gewisse äusserliche Bewegung mit irgend einem Theile des Körpers, wodurch man einem andern seine Gedanken oder seinen Willen zu erkennen gibt.* Ils ont établi entre eux de certains signes, pour s'entendre l'un l'autre sans parler; *sie haben gewisse Zeichen unter sich eingeführet, um sich zu verstehen, ohne mit einander zu reden.* Faire signe de la tête, des yeux, de la main; *ein Zeichen mit dem Kopfe, mit den Augen, mit der Hand geben; mit dem Kopfe, mit den Augen, mit der Hand winken.* Faites lui signe de venir; *geben Sie ihm ein Zeichen, winken Sie ihm, geben Sie ihm einen Wink dass er kommen soll.* Le signe de la Croix; *das Zeichen des Kreuzes.* Faire le signe de la Croix; *das Zeichen des Kreuzes machen, sich kreuzigen. In der heiligen Schrift heisst* Signe *zuweilen so viel als* Miracle, *ein Wunder.* Ce peuple demande des signes; *dieses Volk verlangt Zeichen oder Wunder. Es heisst aber auch,* Si vous ne voyez des signes & des miracles; *wenn ihr nicht Zeichen*

und

Digitized by Google

und Wunder ſehet, in welcher Redens-Art Signes *in der Bedeutung von* Phénomènes *gebraucht wird. Im gleichen Sinne heißt es:* Le jugement univerſel ſera précédé de pluſieurs ſignes dans le ciel; *vor dem allgemeinen Weltgerichte werden verſchiedene Zeichen am Himmel vorhergehen.*

In der Aſtronomie nennt man Signe, *Zeichen, mehrere in einer Figur zuſammengeſchloſſene, unter einem gewiſſen Bilde begriffene Sterne, ſonſt auch das Sternbild oder Geſtirn genant.* Les douze ſignes du Zodiaque; *die zwölf Zeichen des Thierkreiſes.* Le ſigne du bélier, du taureau, de la vierge &c.; *das Zeichen des Widders, des Stieres, der Jungfrau, u. ſ. w.*

SIGNE, *das Zeichen, heißt auch ſo viel als* Marque *oder* Tache, *ein natürlicher Flecken oder ein Mal auf der Haut der Menſchen oder Thiere.* Elle a un ſigne au viſage, un ſigne ſur la main; *ſie hat ein Zeichen, ein Mahl im Geſichte, auf der Hand.*

SIGNER, v. a. *Unterſchreiben oder unterzeichnen, ſeinen Namen unter eine Schrift ſchreiben, oder anſtatt deſſen ein Zeichen* (Seing) *darunter ſetzen. (Unterzeichnen wird im Deutſchen häufig für unterſchreiben gebraucht; unterſchreiben aber nie für unterzeichnen).* Signer une lettre, un contrat; *einen Brief, einen Contract unterſchreiben.* Signer à un contrat; *einen Contract als Zeuge oder Beiſtand mit unterſchreiben oder unterzeichnen.* Ils ont ſigné au contrat comme amis, comme parens; *ſie haben den Contract oder Vertrag als Freunde, als Verwandte mit unterſchrieben. (Siehe auch* Commandement).

Fig. ſagt man, Les Martyrs ont ſigné leur confeſſion de leur ſang; *die Märterer haben ihr Glaubensbekentniß mit ihrem Blute verſiegelt.*

Signer, *heißt auch, zeichnen, bezeichnen, ein Zeichen an oder auf etwas machen,* it. *etwas mit einem Zeichen verſehen.* Les Orfévres & Argentiers doivent ſigner de leur poinçon toute la vaiſſelle & autres choſes qu'ils fabriquent; *die Gold- und Silber-Arbeiter müſſen alles Geſchirr und alle andere Sachen welche ſie verfertigen, mit ihrem Stämpel zeichnen.*

Ehemals ſagte man in der niedrigen Sprech-Art, Se ſigner, *ſich kreuzigen, anſtatt* Faire le ſigne de la Croix; *das Zeichen des Kreuzes machen, ſich mit dem Kreuze bezeichnen.*

SIGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Unterſchrieben, unterzeichnet, gezeichnet &c. Siehe* Signer.

SIGNET, ſ. m. (*Man ſpricht* Sinet) *Das Zeichen, ein Band oder ſonſt etwas, eine Stelle, eine Blattſeite in einem Buche damit zu bezeichnen. Vorzüglich werden die ſchmalen Bänder, welche die Büchbinder zu dieſem Endzwecke oben an den Bund eines Buches befeſtigen,* Signets *genant.*

Signet de Salomon, *Siehe* Sceau de Salomon.

† SIGNIFIANT, ANTE, adj. *Bedeutend, anzeigend, deutlich, nachdrücklich. Siehe* Signifier.

† SIGNIFICATEUR, ſ. m. (*Aſtrolog.*) *Derjenige Punkt am Himmel, in welchen die andern Geſtirne nach Verlauf gewiſſer Jahre kommen und auf unſern Erdball wirken können.*

SIGNIFICATIF, IVE, adj. *Bedeutend, eine wichtige Bedeutung habend, und dieſelbe wohl ausdruckend.* Un mot bien ſignificatif; *ein viel bedeutendes Wort, ein Wort, das viel ſagt, viel ausdrukt, einen gröſſen Sinn enthält.* Un ſouris fort ſignificatif; *ein ſehr bedeutendes Lächeln, wodurch man viel zu erkennen oder zu verſtehen gibt.* Se ſervir de mots ſignificatifs; *ſich deutlicher, beſtimter, der Sache angemeſſener Worte, ſich ſolcher Worte bedienen, die das ganz ausdrucken, was man ſagen will.*

SIGNIFICATION, ſ. f. *Die Bedeutung, der Verſtand oder Sinn eines Wortes oder Zeichens; der Begriff, der dadurch erregt werden ſoll.* Ce mot a pluſieurs ſignifications; *dieſes Wort hat verſchiedene Bedeutungen.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Signification *ſo viel als* Notification, *die Anzeige, Bekantmachung oder Kundmachung eines rechtlichen Spruches, Urtheils oder Schluſſes, durch einen Gerichtsdiener, Gerichtsboten, u. ſ. w.*

SIGNIFIER, v. act. *Bedeuten, andeuten, ein Zeichen einer künftigen Begebenheit ſeyn.* Toutes ces aſſemblées clandeſtines ne ſignifient rien de bon; *alle dieſe heimliche Verſamlungen bedeuten nichts Gutes, deuten nichts Gutes an.* Cela ſignifie que l'affaire n'eſt pas encore près d'être terminée; *das iſt ein Zeichen, daß die Sache ihrer Beendigung noch nicht nahe iſt. Man ſagt,* Que ſignifie cela? *was bedeutet das? was heißt das?* Tout cela, tout ce qu'il dit ne ſignifie rien; *alles das, alles was er ſagt, bedeutet nichts, heißt nichts, dient zu nichts, will nichts ſagen.*

SIGNIFIER, *bedeuten, heißt auch, ein Zeichen eines Begriffes ſeyn.* Qu'eſt-ce que ces mots-là ſignifient? *was bedeuten dieſe Worte da?* Je ne ſais pas ce que ſignifient ces deux mots hébreux; *ich weiß nicht was dieſe beiden hebräiſchen Wörter bedeuten.*

SIGNIFIER, *bedeuten, andeuten, heißt auch ſo viel als* Notifier, déclarer, *ankündigen, bekant machen, zu erkennen geben, von ſeiner Willensmeynung belehren, erklären.* Je lui ai déjà ſignifié que je ne voulois pas qu'il mît le pied chez moi; *ich habe ihm ſchon bedeutet oder angedeutet, daß ich nicht wolle, daß er einen Fuß in mein Haus ſetze.* Je vous ai ſuffiſamment ſignifié mes intentions; *ich habe ihm meine Geſinnungen hinlänglich zu erkennen gegeben.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Signifier *in der gerichtlichen Sprache, bekant oder kund machen, anzeigen, die Anzeige thun.* On ne lui a pas encore ſignifié la ſentence; *man hat ihm das Urtheil, den richterlichen Spruch noch nicht bekant gemacht.* Elle a fait ſignifier qu'elle renonçoit à la communauté; *ſie hat bekant machen oder die Anzeige thun laſſen, daß ſie der Gemeinſchaft der*

Güter entſage. Siehe auch Domicile.

SIGNIFIÉ, ÉE. partic. & adj. *Bedeutet, angedeutet, bekant gemacht &c. Siehe* Signifier.

SIGUETTE, ſ. f. *Das Kappen-Mundſtück, eine Art Mundſtücke oder Gebiſſe, wilde Pferde damit zu bändigen, ſonſt auch* Mors à la ſiguette *genant.*

SIL, ſ. m. *Der Name einer Art rother und gelber dem Ocher ähnlichen metalliſchen Erde, deren die Alten in ihren Schriften Erwähnung thun.*

SILENCE, ſ. m. *Das Stilſchweigen oder auch ſchlechthin das Schweigen, die Handlung da man ſich des Redens enthält, nicht ſpricht, und im ausgedehntern Sinne auch die Handlung, da man aufhöret an jemanden zu ſchreiben, oder in ſeinem Schreiben einer Sache nicht erwähnet.* Obſerver un profond ſilence; *ein tiefes Stilſchweigen beobachten.* Rompre le ſilence; *das Stilſchweigen brechen, wieder anfangen zu reden.* Paſſer une choſe ſous ſilence; *eine Sache mit Stilſchweigen übergehen.* Mon ſilence vous en dira plus que mon diſcours; *mein Schweigen wird Ihnen mehr ſagen, als meine Worte.* Impoſer ſilence à quelqu'un; *einem ein Stilſchweigen auflegen, ihm das Reden verbieten, oder auch, ihm unterſagen weiter von einer Sache Erwähnung zu thun. Und wenn es heißt,* Le Roi impoſe ſilence à ſes Procureurs Généraux; *der König legt ſeinen General-Procuratoren ein Stilſchweigen auf, oder gebietet ihnen Stilſchweigen, ſo verſteht man darunter, daß der König einen peinlichen Prozeß unterdrückt wiſſen wolle, daß er gebiete, man ſolle in der Unterſuchung nicht weiter fortfahren, ſondern den Prozeß ganz liegen laſſen.* Il y a long-temps que je n'ai reçu de vos nouvelles, quelle eſt la cauſe de votre ſilence; *ich habe ſchon lange keine Nachrichten von Ihnen erhalten; was iſt die Urſache Ihres Stilſchweigens?*

Man ſagt ſchlechthin und auf eine gebietende Art, Silence! *ſtille! ſeyd ſtille! hört auf zu reden, oder auch, macht keinen Lärm ſo!*

Fig. heißt Silence, *die Stille, die Abweſenheit alles Geräuſches.* Le ſilence de la nuit, des bois, &c.; *die Stille der Nacht, der Wälder, u. ſ. w.*

Bei den Malern heißt Silence, *die Ruheſtelle. Man ſagt aber gewöhnlicher* Repos. *Siehe dieſes Wort,* Pag. 187.

• SILENCIAIRE, ſ. m. *So hieß bei den Römern ein geheimer Rath, der die im Rathe beſchloſſene Sache geheim halten mußte, nichts davon ausplaudern durfte;* it. *ein Sclave, der Stilſchweigen gebieten, und verhindern mußte, daß nicht zu viel Lärm und Getöſe gemacht wurde.*

SILENCIEUX, EUSE, adj. *Still oder ſtille, der nicht viel redet, der wenig ſpricht.* Un homme fort ſilencieux; *ein ſehr ſtiller Mann, der wenig oder gar nichts ſpricht.*

SILÈNE, ſ. m. *Silen, der Name eines Halbgottes der Alten, welche auch einen alten Satyr* Silène *zu nennen pflegten.*

• SILHOUETTE, ſ. f. *Der Schattenriß, die Abbildung eines Körpers und vorzüglich eines Geſichtes, nach dem Schatten.*

• SILICE, ſ. f. *Reine Kieſel-Erde.*

SILIQUASTRE, ſ. m. *Der ſpaniſche oder indianiſche Pfeffer, ſonſt auch* Piment *oder* Poivre d'Inde *genant;* it. *der Judasbaum, der auch unter dem Namen* Arbre de Judas *und* Gainier *bekant iſt.*

SILIQUE, ſ. f. *Die Schote, dasjenige Samenbehältniß verſchiedener Pflanzen, worin die Samen der Länge nach durch eine hautige Scheidewand getheilt ſind. Die Samenbehältniſſe der Hülſenfrüchte, welche inwendig keine Scheidewand haben, nennet man* Gouſſes, *Hülſen.*

SILLAGE, ſ. m. *Die Spur, welche im Segeln das Schiff im Waſſer hinter ſich zurück läßt, der Strich oder Streifen im Waſſer, welchen ein Schiff in ſeiner Fahrt macht, ſonſt auch das Kielwaſſer genant. Siehe* Ouaiche.

SILLE, ſ. m. *Das Spotgedicht, Stachelgedicht, ein ſatyriſches, beiſſendes Gedicht der Griechen.*

SILLER, v. n. *Heißt eigentlich, das Waſſer, die Wellen im Segeln oder Rudern durchſchneiden. Man ſagt aber gewöhnlich ſegeln oder ſteuern.* Ce vaiſſeau ſille mieux que l'autre; *dieſes Schiff ſegelt beſſer als das andere.* Siller à l'Oueſt, au Nord; *gegen Weſten, gegen Norden ſteuern, die Fahrt, den Lauf des Schiffes gegen Weſten gegen Norden hin richten.* Siller *wird übrigens auch anſtatt* Ciller *gebraucht. Siehe dieſes Wort.*

SILLET, ſ. m. *Der Kamm einer Laute, Geige oder ähnlichen Saiten-Inſtrumentes; ein oben am Halſe oder Griffbrete befeſtigtes Stückchen Elfenbein, worauf die Saiten aufliegen.* La longueur des cordes ſe meſure du ſillet au chevalet; *die Länge der Saiten wird vom Kamme an bis zum Steg gemeſſen.*

SILLON, ſ. m. *Die Furche, die vermittelſt der Pflugſchar gezogene Vertiefung in der Erde.* Ces ſillons ne ſont pas aſſez profonds; *dieſe Furchen ſind nicht tief genug. Fig. werden verſchiedene andere längliche Vertiefungen, Striemen, Rinnen, Runzeln, u. d. g.* Sillons *genant. So heißt z. B. in der Zerghederungskunſt* Sillon, *die Furche, eine auf der Oberfläche eines Knochens, der Länge nach befindliche rinnenförmige Vertiefung. Die Spinnerinnen nennen* Sillons, *die Reifen oder Erhöhungen, welche bei dem Spinnen auf der Spule, von dem Garne, von einem Häkchen zum andern entſtehen. In der Kriegsbaukunſt nante man ehemals* Sillon, *was man heut zu Tage* Enveloppe *nennet. Siehe dieſes Wort. In der Dichterſprache heißt* Un ſillon de lumière; *ein heller Strahl. Strich oder Streifen in der Luft. Zuweilen wird* Sillon *auch anſtatt* Sillage *gebraucht. Siehe dieſes Wort.*

SILLONNER, v. a. *Furchen, Furchen ziehen oder machen. In dieſer eigentlichen Bedeutung iſt gewöhnlich nur das Mittelwort gebräuchlich.* Un champ bien ſillonné; *ein gut gefurchter oder gepflüg-*

pflügter Acker, deſſen Furchen gût gemacht ſind, der gût gepflügt iſt. Fig. ſagt man beſonders in der Dichterſprache, L'âge lui a ſillonné le front; *das Alter hat ſeine Stirn gefurchet oder gerunzelt.* Son front eſt tout ſillonné de rides; *ſeine Stirn iſt von Runzeln ganz gefurcht, iſt voll Runzeln.* Sillonner les mers, les plaines ſalées; *die Mêre, die ſalzigen Ebenen oder Gefilde durchſchneiden, durchſchiffen.*

SILLONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefurcht &c. Siehe* Sillonner.

SILPHE, ſ. f. *Siehe* SYLPHE.

SILVAIN. *Siehe* SYLVAIN.

SILVE, ſ. f. *Ein in dem erſten Feuer einer poëtiſchen Begeiſterung verfertigtes Gedicht*; it. *eine Samlung einzelner Gedichte.*

• SILVESTRINS, ſ. *Die Silveſtriner, Ordensgeiſtliche in Italien. Es ſind auch Kloſterfrauen unter den Namen Silveſtrinerinnen bekant.*

SIMAGRÉE, ſ. m. *Die Ziererei, eine gezierte, gezwungene Gebêrde. Iſt nûr im gem. Leben gebräuchlich.* Toutes ces ſimagrées étoient bien inutiles; *alle dieſe Zierereien waren ganz unnötig.* Prenez ce qu'on vous donne, ne faites point tant de ſimagrées; *nehmt, was man euch gibt, und ziert euch nicht ſo.*

SIMAROUBA, ſ. m. *Der Simaruba, der Name eines in Jamaica und Guiana einheimiſchen Baumes, deſſen Rinde als ein wirkſames Mittel gegen den Bauchfluß gebraucht wird.*

SIMARRE, ſ. m. *Die Simarre, der Name eines hinten mit einer langen Schleppe verſehenen Frauenzimmerkleides, welches vor Alters Mode war*; it. *ein langes und weites Oberkleid, dergleichen noch jezt die Präſidenten, Prälaten &c. im Hauſe zu tragen pflegen.*

• SIMBLEAU, ſ. m. *Die Zirkelſchnûr, eine Schnûr der Zimmerleute, gröſſte Zirkel oder Kreiſe, wozu ihre andere Werkzeuge nicht hinreichend ſind, damit zu beſchreiben.*

† SIMBLOT, ſ. m. *Der Aufzûg, der Zettel oder das Schergarn der Weber zu geblümten Zeugen.*

SIMBOLE. *Siehe* SYMBOLE.

SIMETRIE. *Siehe* SYMETRIE.

SIMILAIRE, adj. de t. g. *Gleich-ârtig, aus ein und eben denſelben Beſtandtheilen beſtehend.* Une maſſe d'or eſt un tout ſimilaire, parce que chacune de ſes parties eſt or; *eine Maſſe, ein Klumpen Gold iſt ein gleich-ârtiges Ganzes, weil jeder ſeiner Theile Gold iſt. In der Rechenkunſt nennet man* Nombres ſimilaires, *gerade Zahlen, die wieder mit einer geraden Zahl multipliciret werden.*

SIMILITUDE, ſ. f. *Das Gleichniß, ein Wort oder eine Rede, welche eine uneigentliche ſinnbildliche Vorſtellung einer andern Sache enthält.* Il nous fit comprendre cette vérité par une belle ſimilitude; *er machte uns dieſe Wahrheit durch ein ſchönes Gleichniß begreiflich. (wen. gebr.)*

SIMILOR, ſ. m. *Das Similor, ein aus Kupfer und Zink zuſammengeſeztes Metall, welches die Farbe des Goldes hat, und alſo dem âuſſeren Anſehen nach dem Golde ähnlich iſt.*

SIMONIAQUE, adj. de t. g. *Wucherlich, auf Wucher, auf unerlaubten Gewinn abzielend.* Un contrat ſimoniaque; *ein wucherlicher Contract. Man braucht dieſes Wort auch von Perſonen, welche geiſtliche Æmter durch Gaben und Geſchenke an ſich bringen, in welcher Bedeutung es auch ſubſtantive gebraucht wird.* Dans ce ſiècle-là il y avoit beaucoup d'Eccléſiaſtiques ſimoniaques; *in dieſem Zeit-Alter gâb es viele Geiſtliche, die durch Gaben und Geſchenke Æmter an ſich brachten.*

SIMONIE, ſ. f. *So heißt in dem kirchlichen Rechte derjenige wucherliche Handel, da man geiſtliche Æmter durch Gaben und Geſchenke an ſich zu bringen ſucht. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, die Simonie.*

SIMPLE, adj. de t. g. *Einfach, was nicht zuſammengeſezt iſt, was gâr keine Theile hat, oder auch, was nûr aus ſehr wenigen, was nicht aus überflüſſigen Theilen zuſammen geſezt iſt.* Dieu, les eſprits, l'ame, ſont des êtres ſimples; *Gott, die Geiſter, die Sêle, ſind einfache Weſen.* Les machines les plus ſimples ſont les meilleures; *die einfachſten Maſchinen ſind die beſten.* Il y a des noms & des verbes ſimples, & des noms & des verbes compoſés; *es gibt einfache Neuwörter und Zeitwörter, und zuſammen geſezte Neuwörter und Zeitwörter.* Un ſoulier à ſimple ſemelle; *ein Schuh mit einfacher Sohle.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Simple, *einfach, ſo viel als* Sans ornement, ſans enrichiſſement; *ohne Verzierung, ohne Zierrath.* Je ne veux point de broderie ni de galon à mon habit, je ne veux qu'un habit tout ſimple; *ich will weder Stikkerei noch Treſſen oder Borten auf meinem Kleide haben, ich will nûr ein ganz einfaches Kleid haben.* Son recit étoit ſimple & ſans ornement; *ſeine Erzählung war einfach und ohne Verzierung.* Il eſt ſimple dans ſes habits, dans ſes meubles; *er iſt einfach in ſeinen Kleidern, in ſeinem Hausrathe; er macht keinen Stât in Kleidern, im Hausgeräthe, er hat weder prächtige Kleider, noch prächtiges Hausgeräth.*

SIMPLE, *heißt auch ſo viel als* Seul, unique, *allein, alleinig, einzig, wofûr man ſich im Deutſchen häufig des Beiwortes, bloß, bedienet, oder man ſagt auch, nichts als.* Il n'a qu'un ſimple valet pour le ſervir; *er hat bloß einen Bedienten, er hat nûr einen einzigen Bedienten zu ſeiner Aufwartung.* Il n'avoit ſur le corps qu'une ſimple chemiſe; *er hatte nichts als ein Hemde, ein bloßes Hemde, oder auch, er hatte bloß ein Hemde auf dem Leibe.* Il n'a de lui qu'une ſimple promeſſe, & non pas une obligation; *er hat eine bloße Handſchrift, er hat bloß eine Handſchrift von ihm, und keinen Schuldbrief.* On l'a cru ſur ſa ſimple parole; *man hat ihm auf ſein bloßes Wort geglaubt.* Il ne faut

pour cela que le ſimple ſens commun; *dazu braucht es nichts als ſchlichten oder gemeinen Menſchenverſtand.* Man ſagt, Un ſimple Gentilhomme; *ein bloßer Edelmann, der weder andere Titel noch ein Amt hat.* Un ſimple ſoldat; *ein bloßer Soldat, ein gemeiner Soldat.* Le ſimple peuple; *das gemeine Volk. Siehe auch* Bénéfice, Pur, Tonſure *und* Clerc.

SIMPLE, *heißt auch, einfältig, ohne Argliſt und Verſtellung, ohne Falſch.* Simple comme un enfant; *einfältig, natürlich wie ein Kind.* Soyez ſimples comme les colombes; *ſeyd ohne Falſch wie die Tauben. In der heiligen Schrift wird* Simple *in dieſer Bedeutung auch ſubſtantive gebraucht.* Dieu aime les humbles & les ſimples; *Gott liebt die Demüthigen und Einfältigen.*

Simple, *einfältig, heißt aber auch, Mangel am Verſtande habend oder verrathend.* Il eſt ſi ſimple qu'on le trompe quand on veut; *er iſt ſo einfältig, daß man ihn betriegen kan, ſo oft man will.* Je ne ſuis pas ſi ſimple que de m'en fier à ſa parole; *ich bin nicht ſo einfältig, daß ich mich deshalb auf ſein Wort verlaſſen ſolte.*

SIMPLE, ſ. m. *Das Einfache.* Je parie le double contre le ſimple; *ich wette das Doppelte gegen das Einfache; ich wette zwei gegen eins. In der Muſik heißt* Le ſimple; *der einfache Geſang, oder der einfache Vortrag eines Tonſtückes, ohne allen Zuſatz oder Verzierung, blos nach den vorgeſchriebenen Noten. In der Arzeneiwiſſenſchaft nennet man* Simples, *einfache Heilmittel, die Kräuter, Wurzeln, Samen, u. ſ. w. die ohne künſtliche Bereitung einzeln angewendet werden, im Gegenſatze der zuſammen geſezten, die aus mehrern Sachen zubereitet werden. Siehe* Compoſé.

SIMPLEMENT, adv. *Einfach, auf eine einfache Art, ohne Verzierung.* Il eſt vétu bien ſimplement; *er iſt ſehr einfach gekleidet. Man ſagt,* Je vous raconterai la choſe ſimplement; *ich will Ihnen die Sache ganz einfach, wie ſie iſt, ohne Zuſatz, ſchlechthin erzählen.* C'eſt un bon homme, il y va, il y procède bien ſimplement; *er iſt ein guter Mann, er geht ſehr aufrichtig, ſehr gerade dabei zu Werke.* Je lui ai dit ſimplement que..; *ich habe ihm bloß oder nur geſagt, daß . .*

SIMPLESSE, ſ. f. *Ein nur im gem. Leb. in folgender Redens-Art übliches Wort:* Il ne demande qu'amour & ſimpleſſe; *er verlangt nichts als Liebe und Aufrichtigkeit; er iſt ein ſtiller friedlicher Mann, der nichts mehr wünſchet, als mit jedermann in Ruhe und Freundſchaft zu leben.*

✝ SIMPLICISTE, ſ. m. *So pflegt man im Scherze einen Arzt zu nennen, der ein Freund von einfachen Heilmitteln iſt.*

SIMPLICITÉ, ſ. f. *Heißt eigentlich die Einfachheit, der Zuſtand und die Eigenſchaft eines Dinges, welches einfach iſt. (Siehe* Simple) *Man ſagt aber in den meiſten Fällen gewöhnlicher die Einfalt, ſo wohl im guten als böſen Verſtande des Beiwortes* Simple, *einfältig.* On remarque une grande ſimplicité dans ſes habits, dans ſes meubles; *man bemerkt eine gröſſe Einfachheit in ſeinen Kleidern, in ſeinem Hausgeräthe.* La ſimplicité du ſtyle; *die Einfachheit der Schreib-Art, da ſie natürlich, ungezwungen, ungekünſtelt und nicht überladen iſt.* La ſimplicité chrétienne; *die chriſtliche Einfalt.* La ſimplicité de cœur, de mœurs; *die Einfalt des Herzens, der Sitten.* La ſimplicité d'un enfant; *die Einfalt oder Unſchuld eines Kindes, das aufrichtige, unſchuldige, unverſtelte Betragen deſſelben. Auch in den bildenden Künſten heißt* Simplicité, *die Einfalt, die einfältige und ungeſchminkte Natur, die der Künſtler in ſeinen Werken anbringt.* La ſimplicité de cette villageoiſe nous fit beaucoup rire; *die Einfalt dieſer Bäurinn gab uns viel zu lachen.* Il y a plus de ſimplicité dans ſon fait que de malice; *es iſt bei ſeiner That mehr Einfalt, als Bösheit; er hat es mehr aus Einfalt oder Dumheit, als aus Bösheit gethan.*

Simplicité *heißt auch ein einfältiger, ein dummer Streich, im gem. Leb. ein Pinſelſtreich.* Je vais vous conter une grande ſimplicité de cet homme; *ich will Ihnen einen erzdummen, einen höchſt einfältigen Streich von dieſem Menſchen erzählen.*

SIMPLIFIER, v. a. *Vereinfachen, ein zuſammen geſeztes Ding einfacher machen, indem man das Überflüſſige und Unnötige davon abſondert.* Simplifier une opération de Finance; *eine Finanz-Operation vereinfachen.* Simplifier le récit d'un fait; *die Erzählung einer Thatſache vereinfachen, bei Erzählung derſelben alle unnötige Weitläuftigkeit vermeiden, ſie mit wenig Worten erzählen, ſich ins Kurze faſſen.* Simplifier un bénéfice; *einer geiſtlichen Pfründe die Sélſorge abnehmen, ſie von dem Amte der Sélſorge befreien.*

SIMPLIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Vereinfacht, ins Kurze gefaßt &c. Siehe* Simplifier.

SIMULACRE, ſ. m. *Das Bild oder Bildniß einer falſchen, erdichteten Gottheit, ſofern es als ein Gegenſtand der Verehrung betrachtet wird.* Le ſimulacre de Jupiter; *das Bild des Jupiters.* Les ſimulacres des Dieux; *die Götzenbilder. In weiterer Bedeutung heißt* Simulacre *ſo viel als* Spectre, fantôme, *und wird in dieſem Sinne gewöhnlich mit dem Beiworte* Vain *verbunden.* De vains ſimulacres; *eitele, lére Erſcheinungen oder Hirngeſpinſte.*

Fig. heißt Simulacre, *der Schatten, ein ſchwaches Bild; ein einem andern nur auf eine unvollkommene Art ähnliches Bild.* Dans les derniers règnes des Mérovingiens, il n'y avoit qu'un ſimulacre de Royauté; *in den lezten Zeiten der Regierung der Merovinger, war nur noch ein Schatten der königlichen Gewalt übrig.*

SIMULATION, ſ. f. *(Rechtsgel.) Die Verſtellung, die wiſſentliche Annehmung des Scheines bei einer Handlung; der falſche Schein.* Il y a bien de la ſimu-

ſimulation dans ce contrat; *in dieſem Contracte ſteht vieles nur zum Scheine. Siehe* Simulé.

SIMULER, v. a. *(Rechtsgel.) Vorgeben, vorwenden, vorſchützen, eine erdichtete Sache als wahr und als eine Urſache von etwas angeben.* Simuler une dette; *eine Schuld vorgeben.*

SIMULÉ, ÉE, partic. & adj. *Vorgegeben &c. (S.* Simuler). Dettes ſimulées; *vorgegebene, erdichtete Schulden. Man ſagt auch,* Une réconciliation ſimulée; *eine vorgegebene, verſtellte, nur zum Scheine eingegangene Verſöhnung.* Une paix ſimulée; *ein Scheinfriede, ein nur zum Scheine geſchloſſener Friede.* Une dévotion ſimulée; *eine verſtellte Andacht.* Un achat ſimulé; *ein Scheinkauf.* Un contrat ſimulé; *ein Schein-Contract, ein nur zum Scheine gemachter Vertrag.*

SIMULTANÉE, adj. de t. g. *Gleichzeitig, was zu ein und eben derſelben Zeit geſchiehet.* Un mouvement ſimultanée; *eine gleichzeitige Bewegung.* Un éffort ſimultanée; *eine gleichzeitige Anſträngung, die von zwei oder mehrern in dem nämlichen Augenblicke angewendeten Kräfte. Man nennet* Inveſtiture ſimultanée; *die Geſamtbelehnung oder Samtbelehnung, wenn mehrere mit ein und eben demſelben Dinge gemeinſchaftlich belehnet werden; ingleichem die Mitbelehnſchaft, der Zuſtand, da mehrere zugleich mit einem und eben demſelben Lehen belehnet werden, welches man auch die geſamte Hand zu nennen pflegt.*

✝ SIMULTANEUM, ſ. m. *(Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort) Die gemeinſchaftliche Religions-Übung zweier verſchiedenen Religions-Parteien in einer und eben derſelben Kirche.*

• SIN, ſ. m. *Der Name eines in Japan einheimiſchen größen Baumes, der ein weiſſes, leichtes, den Würmern und der Fäulniß widerſtehendes Holz gibt, das einen üblen Geruch hat, und zu allerhand Schreiner-Arbeit gebraucht wird.*

SINAPISME, ſ. m. *Das Senfpflaſter, der Senf-Umſchlag, geſtößener Senfſamen, mit Salz, Sauerteig oder Eſſig vermiſcht, und als ein Brei auf irgend einen Theil des Körpers, und zwar mehrentheils auf die Fußſohlen als ein äuſſerliches Mittel gelegt.*

SINCÈRE, adj. de t. g. *Aufrichtig, ohne Verſtellung und Zurückhaltung.* Un aveu ſincère; *ein aufrichtiges Geſtändniß.* Les gens ſincères ſont auſſi rares qu'ils ſont eſtimables; *aufrichtige Leute ſind eben ſo ſelten als ſchätzbar.*

SINCÈREMENT, adv. *Aufrichtig, mit Aufrichtigkeit.* Je vous parle ſincèrement; *ich ſpreche aufrichtig mit Ihnen.* Un ami doit parler ſincèrement à ſon ami; *ein Freund muß mit ſeinem Freunde aufrichtig reden.*

SINCÉRITÉ, ſ. f. *Die Aufrichtigkeit, diejenige Tugend, da man nie anders redet und handelt, als man es meynet.* Il n'y a point de ſincérité dans ſon procédé; *es iſt keine Aufrichtigkeit in ſeinem Verfahren; er geht nicht aufrichtig zu Werke.*

SINCIPUT, ſ. m. *(Anatom.) Das Vorhaupt, der vordere Theil des Hauptes, im gem. Leb. der Vorkopf genant. Siehe* Sommet.

SINDON, ſ. m. *Die Wieke, ein von ausgefaſelter Leinwand gemachtes Zäpfchen oder Bäuſchlein, welches die Wund-Ärzte in die durch den Schädelbohrer* (Trépan) *gemachte Öfnung ſtecken. Man pflegt auch wohl das Leintuch, in welches man den Leichnam Chriſti bei ſeiner Beerdigung einwickelte,* Le ſindon *zu nennen. Man ſagt aber gewöhnlicher* Le linceul.

SINGE, ſ. m. *Der Affe, ein vierfüſſiges Thier, welches unter allen bekanten Thieren dem Menſchen am nächſten komt. Fig. pflegt man einen Menſchen, der alles, was er ſieht, beſonders die Handlungen und Gebärden anderer, nachahmet oder nächäffet,* Un ſinge, *einen Affen zu nennen.* Laid comme un ſinge; *häſslich, wie ein Affe.* Avoir le viſage d'un ſinge; *ein Affengeſicht haben. Sprichw. Siehe* Gambade.

Singe, *der Affe, heißt auch ſo viel als* Pantographe, *der Storchſchnabel, ein Werkzeug, einen Riß zu vergrößern oder zu verkleinern;* it. *ein Hebezeug, große Laſten mit Vortheil in die Höhe zu bringen.*

SINGÈRIE, ſ. f. *Das Affenſpiel, die Affenſtreiche, närriſche, poſſierliche Geberden und Streiche, Poſſenſtreiche, Narrenſtreiche.* Je ne prends point de plaiſir à ſes ſingeries; *ich finde kein Vergnügen an ſeinen Affenſtreichen oder Poſſen.*

SINGULARISER, (SE) v. récip. *Sich durch ſeine Meynungen und Handlungen auszeichnen. Wird meiſtens nur im üblen Verſtande gebraucht.* Se ſingulariſer par ſes habits; *ſich durch ſeine Kleider auszeichnen, ſich auf eine ungewöhnliche und in die Augen fallende Art kleiden.*

SINGULARITÉ, ſ. f. *Die Sonderbarkeit, die Eigenſchaft eines Dinges, da es ſonderbar, und daher gewöhnlich auch ſelten iſt; die Seltenheit,* it. *eine ſonderbare Sache oder Handlung. (Siehe* Singulier). La ſingularité de cet événement; *die Sonderbarkeit oder Seltenheit dieſer Begebenheit.* La ſingularité de ſes ſentimens, de ſes opinions; *die Sonderbarkeit ſeiner Geſinnungen, ſeiner Meynungen.* Il croit ſe faire conſidérer par cette ſingularité; *er glaubt ſich durch dieſe Sonderbarkeit ein Anſehen zu erwerben.*

SINGULIER, ÈRE, adj. *Sonderbar, von andern ſich vorzüglich auszeichnend; ſelten, auſſerordentlich.* Un cas ſingulier; *ein ſonderbarer Fall.* La queſtion eſt ſingulière; *die Frage iſt ſonderbar.* Une vertu, une piété ſingulière; *eine ſeltene, eine ausgezeichnete Tugend und Frömmigkeit.* Une mémoire ſingulière; *ein ſeltenes, ein auſſerordentliches Gedächtniß. Man ſagt auch,* Cet homme eſt ſingulier dans ſon art; *dieſer Mann iſt einzig in ſeiner Kunſt, oder zeichnet ſich in ſeiner Kunſt vorzüglich aus.* Un homme ſingulier; *ein ſonderbarer Menſch, ein Menſch, der ſich gegen den gewöhnlichen Gebrauch in ſeinen Handlungen, u.*

ſ. w. von andern abſondert oder auszeichnet; der Sonderling.

Zuweilen heißt Singulier, *ſonderbar, auch ſo viel als* Bizarre, capricieux, affectant de ſe diſtinguer. *Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Il ne faut pas être ſi ſingulier; *man muß nicht ſo ſonderbar, ſo wunderlich, ſo eigenſinnig ſeyn.* Cet homme eſt d'une humeur ſingulière; *dieſer Mann hat eine ſonderbare, ſeltſame, eigene Gemüths-Art.* Il eſt ſingulier dans ſes opinions, dans ſes expreſſions, dans ſa manière d'agir, de s'habiller, &c.; *er hat etwas Sonderbares, etwas Eigenes in ſeinen Meynungen, in ſeinen Ausdrücken, in ſeiner Art zu handeln, ſich zu kleiden, u. ſ. w. Siehe auch* Combat *und* Nombre.

SINGULIÈREMENT, adv. *Sonderlich, beſonders, inſonderheit, vorzüglich; zuweilen auch auſſerordentlich.* Il vous a recommandé ſes enfans, & ſingulièrement l'aîné; *er hat Ihnen ſeine Kinder, und ſonderlich, und beſonders das älteſte empfohlen.* Cette Actrice joue très bien dans pluſieurs pièces, & ſingulièrement dans l'Iphigenie; *dieſe Schauſpielerinn ſpielt in vielen Stücken ſehr gut, und vorzüglich in der Iphigenia.* Il eſt ſingulièrement occupé; *er iſt auſſerordentlich beſchäftiget.*

Im üblen Verſtande heißt Singulièrement, *ſonderbar, auf eine ſonderbare, ſeltſame, wunderliche Art.* Il s'habille ſingulièrement; *er kleidet ſich auf eine ſonderbare Art.* Il marche ſingulièrement; *er hat einen ſonderbaren Gang.*

SINISTRE, adj. de t. g. *Unglücklich, übel, ſchlimm, böſe, widrig, Unglück bringend oder weiſſagend.* Un accident ſiniſtre; *ein unglücklicher, widriger oder auch ungünſtiger Zufall.* Un préſage ſiniſtre; *eine unglückliche, ſchlimme, böſe Vorbedeutung, ein übles Zeichen. In der Chiromantie heiſſen* Lignes ſiniſtres *ſo viel als* Lignes fatales, *(Siehe* Ligne, Pag. 211.) *Man ſagt auch,* Cet homme a la phyſionomie ſiniſtre, il a quelque choſe de ſiniſtre dans le viſage; *dieſer Menſch hat eine widrige Geſichtsbildung, hat etwas Widriges, Unglück prophezeiendes in ſeinem Geſichte, oder wie man im gem. Leb. ſagt, dieſer Menſch hat nichts Gutes im Geſichte.* Il a des deſſein ſiniſtres; *er hat böſe oder ſchlimme Abſichten.*

SINISTREMENT, adv. *Übel, ſchlimm, ungünſtig, auf eine ungünſtige, unvortheilhafte Art.* On juge bien ſiniſtrement de cette affaire; *man urtheilet ſehr übel, ſehr ungünſtig von dieſer Sache.*

SINON, adv. *Wo nicht, ſonſt, im entgegen geſezten Falle;* it. *wenn nicht;* it. *auſſer, ausgenommen.* Faites ce qu'il ſouhaite, ſinon vous ſerez puni; *thut ſeinen Willen, ſonſt werdet ihr geſtraft werden, wo nicht, ſo werdet ihr geſtraft werden.* Tous les peuples le regardoient, ſinon comme leur Maître, au moins comme leur Liberateur; *alle Völker betrachteten ihn, wenn nicht als ihren Herr, doch wenigſtens als ihren Befreier oder Erretter.* Je n'ai rien ouï dire de lui, ſinon qu'il eſt un peu avare; *ich habe nichts von ihm ſagen hören, auſſer daß er ein wenig geizig iſt.*

SINOPLE, ſ. m. *(Wapenk.) Grün, die grüne Farbe.* Il porte de ſinople à l'aigle d'argent; *er führet einen ſilbernen Adler in einem grünen Felde.*

SINUEUX, EUSE, adj. *Krumm, gekrümt, Krümmen oder Krümmungen habend.* Une ligne ſinueuſe; *eine krumme, verſchiedene Krümmungen habende Linie.* Les replis ſinueux d'un ſerpent; *die krummen Windungen einer Schlange.* Le cours ſinueux d'un fleuve; *der krumme Lauf eines Fluſſes. In der Wund-Arzeneikunſt heißt* Un ulcère ſinueux; *ein oben enges, tiefes und verſchiedene krumme Gänge und Höhlungen habendes Geſchwür. In der Botanik nennet man* Feuilles ſinueuſes; *bogige Blätter, die am Rande ausgebogen ſind.*

SINUOSITÉ, ſ. f. *Die Krümme oder Krümmung, die krumme Beſchaffenheit eines Dinges.* Cette rivière a beaucoup de ſinuoſités, fait beaucoup de ſinuoſites; *dieſer Fluß hat viele Krümmen, macht viele Krümmen, oder Krümmungen.* C'eſt la ſinuoſité des côtes de la mer qui forme les baies, les ports; *die Krümme der Seküſten bildet die Buchten und Hüfen. In der Wund-Arzeneikunſt ſagt man,* Une plaie a beaucoup de ſinuoſités; *eine Wunde hat viele Krümmungen oder krumme Gänge, wenn ſie verſchiedene Richtungen hat.*

SINUS, ſ. m. *(Mathemat.) Die gerade Linie, welche von einem Ende eines Bogens ſenkrecht bis zu dem durch das andere Ende gehenden Halbmeſſer gezogen wird; der Abſchnitt eines Winkels; die halbe Sehne des doppelten Bogens.* Le ſinus verſe; *der Pfeil, der Theil von dem halben Durchmeſſer eines Zirkels, der zwiſchen dem Bogen und ſeinem Sinu liegt. Bei den Wund-Ärzten heißt* Sinus, *die Höhle oder der Sack einer Wunde, einer Geſchwüres, der ſich mit Eiter füllet.* En ſondant ſa plaie, on trouva, on découvrit un ſinus; *als man ſeine Wunde unterſuchte, fand, entdekte man einen Sack. In der Anatomie heißt* Le ſinus pituitaire; *die Schleimhöhle der Naſe.* Le ſinus maxillaire; *die gröſſe Schleimhöhle des obern Kinbackene.* Les ſinus frontaux; *die Stirnhöhlen, die Schleimhöhlen des Stirubeins.* Sinus de la dure mère; *die Blutbehälter in der harten Hirnhaut.*

SIPHON, ſ. m. *Der Heber, eine Röhre, mit welcher ein flüſſiger Körper, vermittelſt des Druckes der Luft gehoben, in die Höhe getrieben, und aus einem Gefäſſe in ein anders gebracht wird, an einigen Orten, der Zieher, weil man vermittelſt dieſes Werkzeuges, Bier, Wein, &c., aus einem Faſſe ziehet;* it. *die Saugeröhre, ein chirurgiſches Inſtrument, vermittelſt deſſelben die Milch aus den Brüſten, oder auch das Blut, das Waſſer, die Luft aus den Höhlen des Körpers auszuſaugen;*

it.

it. *ein anatomiſches Werkzeug, durch Einblaſung der Luft, die Häute der Körper von einander zu trennen.*

Auf der See heißt Siphon, *die Waſſerhoſe. Mérhoſe, oder auch ſchlechthin die Hoſe, eine Luft-Erſcheinung, welche in einem Wirbelwinde beſtehet, welcher ſich in Geſtalt einer Säule bis auf die Méresfläche herunter läßt, das Mérwaſſer in einem hohlen wirbelnden Kreiſe in die Höhe ziehet, und es hernach wieder fallen läßt. Wird ſonſt auch* Trombe *genant.*

SIRE, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ehemals ſo viel hieß als* Seigneur, *einen Beſitzer einer Herſchaft, einen Gutsherr oder Lehnsherr zu bezeichnen, in welcher Bedeutung es auch noch gebraucht wird, doch immer mit Benennung der Herſchaft, deſſen Beſitzer jemand iſt.* Le Sire de Couci, de Pons, de l'Eſparre, le Sire de Créqui, de Beaujeu &c.; *der Herr von Couci, von Pons, von Eſparre, von Crequi, von Beaujeu, &c. Auch war* Sire, *Herr, ehemals ein Ehrentitel, der nur Männern vom erſten Range beigelegt wurde, daher noch heut zu Tage, der Titel* Sire, *dem Könige ausſchließlich gegeben wird, welches im Deutſchen ſo viel heißt als, allergnädigſter König.* Sire, Votre Majeſté eſt très-humblement ſuppliée; *allergnädigſter König, Ew. Majeſtät werden unterthänigſt gebeten. In Paris legen ſich die Richter und Beiſitzer des Handlungsgerichtes zwar auch noch den Titel* Sire *bei, doch aber nie anders als mit Hinzuſetzung des Namens.* Sire Jacques, Sire Pierre, &c.; *Im gem. Leb. ſagt man im Scherze,* Vous êtes un beau Sire; *ihr ſeyd mir ein ſchöner, ein feiner Herr.*

SIRÈNE, ſ. f. *Das Mérweib, die Mérfrau, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, die Sirène, das weibliche Geſchlecht einer erdichteten Art Segeſchöpfe, welche am obern Leibe einem ſchönen Weibe gleichen, unten aber einen Fiſchſchwanz, oder nach andern einen Vogelleib mit gröſſen Hahnenfüßen haben ſollen. Die Fabel erzählt, daß ſie durch ihren bezaubernden Geſang die Reiſenden angelocket, und dadurch in Gefahr gebracht, an den Klippen Schifbruch zu leiden. Man ſagt daher noch von einem Frauenzimmer, welches durch ihre Reize die Männer an ſich zieht,* Elle chante comme une Sirène; *ſie ſingt wie eine Siréne.*

SIRERIE, ſ. f. *Die Herſchaft, wird noch zuweilen anſtatt* Seigneurie *gebraucht.* La Sirerie de l'Eſparre; *die Herſchaft Eſparre.*

✣ SIRIASIS, ſ. f. *Die Entzündung des Gehirnes und der Gehirnhäute, welche vorzüglich bei jungen Kindern durch die Hitze der Sonnenſtrahlen veranlaſſet wird.*

SIRIUS, ſ. m. *(Aſtron.) Der Hundsſtern, ein Stern von der erſten Gröſſe auf der Schnauze des gröſſen Hundes, und der ſchönſte unter allen Fixſternen.*

SIROC, ſ. m. *Der Süd-Oſtwind auf dem mittelländiſchen Mére; der Sirocco.*

SIROP, ſ. m. *(Man ſpricht* Siro*) Der Syrup, ein mit Honig oder Zucker zur Honigdicke eingekochter Saft.* Sirop violat; *Violen oder Veilchen-Syrup, ſonſt auch ſchlechthin Violen- oder Veilchenſaft genant.*

SIROTER, v. n. *Wein, oder ein anderes Getränk langſam ausſchlürfen. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

SIRTES, ſ. f. plur. *So nennet man in der See, beweègliche Sandbänke oder Sandhügel, welche bald ſich häufen, bald wieder von den Waſſerwogen auseinander geſchlagen werden, und den Schiffen ſehr gefährlich ſind.*

SIRVANTE, ſ. m. *Der Name einer alten Art Gedichte. Gewöhnlich verſtand man darunter ſatiriſche Gedichte, zuweilen aber auch verliebte Gedichte und Lobgedichte.*

SIS, ISE, *(Das Mittelwort von dem veralteten Zeitworte* Seoir*), Liegend, gelegen.* Un pré ſis auprès du moulin banal; *eine neben der Zwangmühle liegende Wieſe.* Une maiſon ſiſe rue des Capucins; *ein in der Kapuziner-Gaſſe gelegenes Haus.*

SISON, ſ. m. *Der Stein-Æppich, oder Stein-Eppich, eine Pflanze.*

SISTRE, ſ. m. *Die egyptiſche Raſſel oder Klapper, ein Werkzeug deſſen ſich die Egypter bedienten, das Volk zum Gottesdienſte oder auch, wenn der Nil austrät, zuſammen zu rufen.*

SITE, ſ. m. *Heißt bei den Malern ſo viel als* Situation, *die Lage, vorzüglich einer Landſchaft.* C'eſt par la richeſſe & l'ingénieuſe diverſité des ſites, que les payſages du Pouſſin ſont ſi eſtimés; *der Reichthum und die ſinreiche Verſchiedenheit der Lagen, machen die Landſchaften des Pouſſin ſo ſchätzbar.*

SITUATION, ſ. f. *Die Lage, die Art und Weiſe, wie ein Menſch oder Thier liegt, ſizt oder ſteht, im lezten Falle auch die Stellung* it. *die Art und Weiſe des Ortes eines Dinges, in Beziehung auf den Ort anderer Dinge.* Il faut changer ce malade de ſituation; *man muß die Lage dieſes Kranken verändern, man muß dieſen Kranken anders legen.* J'étois en ce carroſſe en une ſituation bien contrainte; *ich befand mich in dieſer Kutſche in einer ſehr gezwungenen Lage; ich ſaß in dieſer Kutſche ſehr gepreßt, ſehr enge.* La ſituation de cette ville eſt fort agréable; *die Lage dieſer Stadt iſt ſehr angenehm.*

Fig. heißt La ſituation, *die Lage, die Beſchaffenheit der Umſtände im Verhältniße gegen andere; ingleichem der Zuſtand des Gemüthes, der Gemüthszuſtand, die Gemüthsverfaſſung oder auch die Stimmung.*

Depuis la perte de ſon procès il ſe trouve dans une triſte ſituation; *ſeit dem Verluſte ſeines Prozeſſes befindet er ſich in einer traurigen Lage.*

Ses affaires n'ont jamais été dans une meillenre ſituation; *ſeine Sachen ſind nie in einer beſſern Lage geweſen, haben nie beſſer geſtanden.* J'ai trouvé ſon eſprit dans une ſituation fort tranquille; *ich habe ſein Gemüth in einer ſehr ruhigen Lage gefunden, ich habe ihn in einer ſehr ruhigen Gemüthsverfaſſung gefunden.* Il eſt préſentement à votre égard dans une ſituation plus favorable; *er iſt jezt in Abſicht Ihrer in einer günſtigern Stimmung.*

In den Schauſpielen nennet man Situation, *die plötzliche und unerwartete Lage oder Umſtände, worein die handelnden Perſonen ſich verſezt ſehen. Die dramatiſchen Schriftſteller haben dafür im Deutſchen bisher das franzöſiſche Wort beibehalten.* Dans cette Tragédie, il y a des ſituations ſurprenantes, fort heureuſes, fort intéreſſantes; *in dieſem Trauerſpiele befinden ſich überraſchende, glückliche, intereſſante Situationen.*

SITUER, v. a. *Eine Sache an einen Ort hin ſtellen, ſetzen, lègen, u. ſ. w. und zwar in Beziehung auf die in der Gègend herum befindlichen Gègenſtände, oder auch in Beziehung auf die Himmelsgègend; einer Sache eine gewiſſe Lage gèben.* Vous avez deſſein de bâtir une maiſon, où voulez-vous la ſituer? *Sie ſind Willens ein Haus zu bauen, wo wollen Sie es hinſtellen?* On a mal ſitué ce château, il falloit le ſituer ſur le bord de la rivière; *man hat dieſem Schloſſe eine ſchlechte Lage gegèben, man hätte es an das Ufer des Fluſſes hinſetzen ſollen.* Cette maiſon eſt bien ſituée; *dieſes Haus iſt gut gelègen, hat eine gute Lage.* Elle eſt ſituée dans un vallon; *es liegt oder ſteht in einem Thale.* Où ſeront ſituées les écuries? *wo werden die Pferdeſtälle hin oder zu ſtehen kommen?*

SITUÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſtellt, gelègen, &c.* (*Siehe* Situer.) *In der gerichtlichen Sprache pflègt man, wenn von der Lage eines Hauſes oder Ackers die Rède iſt, zum Überfluſſe noch das Wort* Siſe *zu* Située *hinzuzufügen.* Une maiſon, une pièce de terre ſiſe & ſituée &c.; *ein an dèm und dèm Orte liegendes und gelègenes Haus, u. ſ. w.*

SIX, *Sechs, eine Grundzahl, welche ſechs Einheiten enthält.* (*Vór einem Mitlauter wird das* x *nicht ausgeſprochen, ſondern man ſpricht* Si; *vór einem Selbſtlauter aber, und wenn das folgende Wort mit einem* h *anfängt, wird das* x *wie ein* ſ *ausgeſprochen.*) Six cents, ſix mille; *ſechs hundert, ſechs tauſend.* Six écus, ſix hommes; *ſechs Thaler, ſechs Menſchen.* Nous étions ſix; *wir waren unſer ſechs.*

Subſtantive heißt Un ſix, *eine Sechs oder Sechſe oder auch ein Sechſer, die Zahlfigur ſechs.* Un ſix de cœur; *eine Sechſe in Herz, ein Herz-Sechſer. Zuweilen wird* Six *auch anſtatt* Sixième, *gebraucht.* Charles ſix; *Karl der ſechſte.* Le ſix du mois; *der ſechſte, der ſechſte Tág des Monates.*

SIXAÏEUL, ſ. m. *Des Urältervaters Gróßvater.*

SIXAIN, ſ. m. (*Das* X *wird wie ein* Z *ausgeſprochen.*) *Eine Strophe, ein Abſchnitt, oder wie man mit einem alten Worte ſagt, ein Geſetz von ſechs Verſen; eine ſechszeilige Strophe.*

Sixain *heißt auch eine Zahl oder Anzahl von ſechs Dingen, wofür man im Deutſchen gewöhnlich ein halbes Dutzend oder ein halb Dutzend ſagt.* Trois ſixains de cartes entières; *drei halbe Dutzend ganze Karten, vollſtändige Spiele.*

SIXIÈME, adj. de t. g. (*Das* X *wird wie ein* Z *ausgeſprochen.*) *Der, die, das ſechſte.* Le ſixième jour; *der ſechſte Tág.* La ſixième ſemaine; *die ſechſte Woche.* La ſixième année; *das ſechſte Jahr. Man ſagt abſolute,* Le ſixième de Mars; *der ſechſte März, der ſechſte Tág im März.* Le ſixième de ſa maladie; *der ſechſte Tág ſeiner Krankheit. In den Schulen heißt* La ſixième, *die ſechſte Ordnung oder Claſſe: Und in der Muſik heißt* La ſixième, *die Sexte. Man ſagt aber gewöhnlicher* La Sixte. *Siehe dieſes Wort.*

SIXIÈME, ſ. m. *Das Sechstel, der ſechſte Theil eines Ganzen.* Il a un ſixième dans cette affaire; *er hat ein Sechstel in dieſer Sache. Im Kartenſpiele, beſonders im Picket heißt* Une ſixième, *eine Sechſte, eine Reihe von ſechs Karten von der nämlichen Farbe.*

SIXIÈMEMENT, adv. *Sechſtens, zum ſechſten.*

SIXTE, ſ. f. (*Muſik*) *Die Sexte, der ſechſte Tón der Tónleiter, oder ein Intervall von fünf diatoniſchen Stufen.*

* SMALT, ſ. m. *Die Smalte oder Schmalte, ein aus dem Kobaltkalke durch die Verglaſung mit einer Fritte oder mit weiſſem Glaſe erhaltenes blaues Glás, welches fein gerieben das ſogenante Azurblau oder Schmelzblau giebt.*

* SMARAGDIN, adj. *Schmaragdfarbig.*

* SMARAGDOPRASE, ſ. m. *Der Schmaragdpràs, ein gràsgrüner, dem Schmaragde ähnlicher Praſer.*

* SMECTIN, *oder* SMECTIS, ſ. m. *Der Seifſtein, ein thón-ártiger Stein, welcher ſchlüpfrig wie Seife anzufühlen und eine Art von Speckſtein iſt. Die Wollkämmer in Frankreich bedienen ſich deſſelben ſtatt der Walker-Erde unter dem Namen* Soletard.

* SMILLE, ſ. f. *Die Zweifſpitze, ein zweifſpitziger Hammer der Maurer und Steinmetzen.*

* SMILLER, v. a. *Mit der Zweifſpitze* (Smille) *behauen.*

✝ SMOGLEUR, ſ. m. *Der Schmugler, ein aus dem Niederdeutſchen ins Franzöſiſche übertragenes Wort, einen Schleichhändler zu bezeichnen, welcher ſchmuggelt oder Schmuggelei treibt, Wären heimlich einführet, ohne ſie zu verzollen; in einigen niederdeutſchen Städten der Lorrendreier. Siehe* Contrebandier.

SOBRE, adj. de t. g. *Mäßig im eſſen und trinken, wofür man im Deutſchen zuweilen figürlich auch nüchtern ſagt.* L'homme ſobre eſt ſain & vit ſans maladie; *der mäßige, der nüchterne Menſch iſt geſund, und lebt ohne Krankheit. Man braucht die-*

dieſes Beiwort zwar gewöhnlich nur von Perſonen; inzwiſchen ſagt man doch auch, Faire un repas ſobre; *eine mäßige Mahlzeit thun, nur etwas weniges eſſen und trinken.*

Fig. heißt Sobre, *beſcheiden.* Il eſt ſobre en paroles, ſobre à parler; *er iſt beſcheiden, zurückhaltend im Reden, er ſpricht nur wenig und mit Vorſicht.*

SOBREMENT, adv. *Mäßig, nüchtern, auf eine mäßige Art, ohne Überſchreitung des Maßes im eſſen und trinken, wofür man im Deutſchen zuweilen figürlich auch das Nebenwort nüchtern gebraucht.* Il vit fort ſobrement; *er lebt ſehr mäßig oder nüchtern.* Boire ſobrement, manger ſobrement; *mäßig trinken, mäßig eſſen. (In dieſen und andern dergleichen Redens-Arten darf man* ſobrement *nicht durch nüchtern überſetzen.)*

Fig. heißt Sobrement, *beſcheiden, mit Beſcheidenheit*; it. *ſpärſam, ſelten, vorſichtig.* Parler ſobrement d'une perſonne; *beſcheiden, mit Beſcheidenheit von einer Perſon reden.* Ce mot eſt bon, mais il en faut uſer ſobrement; *dieſes Wort iſt gut, aber man muß es nur ſpärſam gebrauchen.* Vous avez bien de l'autorité dans cette Compagnie, mais il faut en uſer ſobrement; *Sie ſtehen bei dieſer Geſelſchaft in großem Anſehen, aber Sie müſſen ſich deſſelben mit Vorſicht, mit Mäßigung bedienen.*

SOBRIÉTÉ, ſ. f. *Die Mäßigkeit im Genuſſe der Nahrungsmittel, wofür man zuweilen figürlich auch die Nüchternheit ſagt.* La ſobriété eſt le meilleur moyen dont on puiſſe faire uſage pour conſerver ſa ſanté; *die Mäßigkeit iſt das beſte Mittel, deſſen man ſich zur Erhaltung ſeiner Geſundheit bedienen kan. Fig. heißt* Sobriété *auch die Mäßigung oder Maße welche man bei andern Handlungen beobachtet.*

SOBRIQUET, ſ. m. *Der Spotname, ein Beiname, welchen man jemanden gibt, ſeiner damit zu ſpotten, ihm eine Unvolkommenheit auf eine ſpöttiſche Art vorzurücken, ſonſt auch der Spitzname, Stichelname und in Niederſachſen der Ökelname genant.*

SOC, ſ. m. *Das Pflug-Eiſen, Pflugmeſſer, an einigen Orten das Pflugſech oder auch ſchlechthin das Sech, ein in dem Pflugbalken ſenkrecht befeſtigtes Eiſen, welches beim Pflügen das Erdreich zerſchneidet*; it. *die Pflugſchar, dasjenige Eiſen an einem Pfluge, welches die durch das Pflug-Eiſen abgeſchnittene Erde heraus hebt und auf die Seite legt, welches an einigen Orten auch das Pflug-Eiſen genant wird. Im Franzöſiſchen pflegt man den Pflug überhaupt wohl* Le ſoc *zu nennen.* Ce ſont des terres où le ſoc n'a jamais paſſé; *das ſind Äcker, auf welche der Pflug nie gekommen iſt, die den Pflug nie geſehen haben, die niemals gepflügt worden ſind.*

SOCIABLE, adj. de t. g. *Geſellig, zur Geſelſchaft, zum Umgange mit andern Menſchen geneigt; umgänglich, der gern mit andern Umgang hat, und mit dem gut umzugehen iſt.* L'homme eſt un animal ſociable; *der Menſch iſt ein geſelliges Thier.* Je le verrois quelquefois, s'il étoit ſociable; *ich würde ihn zuweilen beſuchen, wenn er geſellig oder umgänglich wäre.* Il n'y a pas d'homme moins ſociable; *es gibt keinen ungeſelligern Menſchen.*

SOCIAL, ALE, adj. *Geſelſchaftlich, die menſchliche Geſelſchaft betreffend und darin gegründet.* Les vertus, les qualités ſociales; *die geſelſchaftlichen Tugenden oder Eigenſchaften, diejenigen Tugenden und Eigenſchaften, wodurch das Band der Geſelſchaft, des geſelligen Lebens unterhalten wird.* Le contrat ſocial; *der Geſelſchafts-Vertrag. In der römiſchen Geſchichte wird der langwierige und blutige Krieg, den die verbündeten Städte und Völker Italiens zur Zeit des Marius und Sylla gegen die Republik führten,* La guerre ſociale; *der Krieg der Verbündeten genant.*

SOCIÉTÉ, ſ. f. *Die Geſelſchaft, die Verbindung, in welcher die Menſchen überhaupt als vernünftige Geſchöpfe mit einander ſtehen, und in engerer Bedeutung, die Verbindung mehrerer Perſonen zu einem gemeinſchaftlichen Zwecke; ingleichem die perſönliche Verſamlung mehrerer zum freundſchaftlichen Umgange.* La ſociété naturelle; *die natürliche Geſelſchaft, eine Verbindung, welche die algemeine Beſchaffenheit der Menſchen erfordert.* La ſociété civile; *die bürgerliche Geſelſchaft.* Une ſociété de Marchands; *eine Geſelſchaft von Kaufleuten. Man pflegt eine Handlungs-Geſelſchaft abſolute,* Une ſociète, *eine Geſelſchaft zu nennen.* La ſociété eſt rompu par la mort de l'un des aſſociés; *durch den Tod eines der Handlungsgenoſſen, iſt die Geſelſchaft aufgehoben.* La ſociété des Jéſuites; *die Geſelſchaft der Jeſuiten.* Une ſociété littéraire; *eine gelehrte Geſelſchaft.* La ſocié é royale de Londres; *die königliche Geſelſchaft in London.* Une ſociété agréable; *eine angenehme Geſelſchaft.* C'eſt un homme de bonne compagnie, il faut l'admettre dans notre ſociété; *er iſt ein guter Geſelſchafter, wir müſſen ihm den Zutritt zu unſerer Geſelſchaft verſtatten.*

SOCINIANISME, ſ. m. *Der Socinianismus, die Lehre des Socinus und ſeiner Anhänger, welche keine Geheimniſſe in der Religion gelten laſſen, und die Gottheit Chriſti läugnen.*

SOCINIENS, ſ. m. pl. *Die Socinianer, die Anhänger der Lehre des Socinus.*

SOCLE, ſ. m. *(Bauk.) Der Unterſatz, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagen höret, der Sockel, ein viereckiger Körper, der mehr Breite als Höhe hat, auf den die Säulen oder Pfeiler &c. zuweilen geſezt werden, damit ſie eine größere Höhe erreichen. Siehe* Piédeſtal.

SOCQUE, ſ. m. *Der Name einer Art drei bis vier Zoll hoher hölzerner Schuhe oder Klumpen, dergleichen einige Mönche tragen*; it. *eine Art Schuhe*

he mit niedrigen Abſätzen, dergleichen die Schauſpieler ehemals bei Vorſtellung der Luſtſpiele trugen, im Gegenſatze des Cothurns. S. Cothurne.

SODA, *Siehe* CARDIOGME.

SODOMIE, ſ. f. *Die Sodomiterei, das unnatürliche Verbrechen der Unzucht, welches ehedem in Sodom herſchte; die Sünde Sodoms.*

SODOMITE, ſ. m. *Der Sodomit, einer der ſich der Sodomiterei ſchuldig macht oder gemacht hat.*

SOEUR, ſ. f. *Die Schweſter, eine Perſon weiblichen Geſchlechtes, in Rückſicht auf eine Perſon männlichen Geſchlechtes, die mit ihr einerlei Ältern hat.* Le frère & la ſœur; *der Bruder und die Schweſter.* Sœurs de père & de mère, *oder* Sœurs germaines; *leibliche oder rechte Schweſtern, die einerlei Vater und Mutter haben.* Demi-ſœurs; *Halbſchweſtern oder Stiefſchweſtern, die nur einen gemeinſchaftlichen Vater oder eine gemeinſchaftliche Mutter haben. In der gerichtlichen Sprache werden die Halbſchweſtern von väterlicher Seite,* Sœurs de père, *oder* Sœurs conſanguines, *und die von mütterlicher Seite,* Sœurs de mère *oder* Sœurs utérines *genant. Man nennet* Sœur de lait, *Milchſchweſter, die Tochter der Amme in Beziehung auf dasjenige Kind, welches ſie geſäuget, und welches alſo mit jener einerlei Milch getrunken hat: Und im ausgedehntern Sinne pflegt man auch wohl alle Kinder, die einerlei Amme gehabt,* Sœurs de lait, *Milchſchweſtern zu nennen.* Belle Sœur; *die Schwägerinn. Auch die Nonnen und Klöſterfrauen nennen ſich unter einander Schweſtern, und werden daher auch von andern ſo genant. Siehe* Convers, Gris, Lai, Miſéricorde, &c.

SOFA, ſ. m. *(Ein aus dem Türkiſchen entlehntes Wort.) Der Sofa, ein erhabener mit einem Teppige bedekter Platz in einem Sale oder Zimmer.* Quand le Grand Viſir reçoit des Ambaſſadeurs, on met leur ſiége ſur le ſofa; *wenn der Großvezier Geſandten empfängt, ſtellet man ihre Sitze auf den Sofa. Man nennet dieſe Ehre, die man dadurch den Geſandten erweiſet,* Les honneurs du Sofa. *Bei uns iſt eine Art von Canapé mit drei Rückküſſen unter dem Namen Sofa bekant.*

SOFFITE, ſ. f. *(Bauk.) Die Felderdecke, eine in Felder eingetheilte Decke eines Zimmers, welche mit erhabenen Rahmen oder Leiſten eingefaßt, und entweder mit Malereien oder Bildhauer-Arbeit verzieret ſind, und die Felder einer ſolchen Decke ſelbſt.*

SOI, *Sich. Ein Fürwort der dritten Perſon, welches nur in der einfachen Zahl gebräuchlich iſt, und in allen Geſchlechtern unverändert bleibt.* Chacun travaille pour ſoi; *jeder arbeitet für ſich.* Prendre garde à ſoi; *ſich in Acht nehmen.* Ne vivre que pour ſoi; *nur für ſich leben.* Prendre ſur ſoi l'événement d'une affaire; *den Ausgang einer Sache auf ſich nehmen.* Être à ſoi; *für ſich ſeyn, allein ſeyn, von niemanden abhangen, Herr von ſeiner Zeit ſeyn, ſein eigener Herr ſeyn.* Il eſt fâcheux de ne pouvoir être à ſoi un quart-d'heure dans toute une matinée; *es iſt ärgerlich den ganzen Morgen nicht eine Viertelſtunde für ſich oder allein ſeyn zu können.* La vertu eſt aimable de ſoi; *die Tugend iſt für ſich, an und für ſich liebenswürdig.* Avoir de l'argent ſur ſoi; *Geld bei ſich haben.* La ſanté demande qu'on ſoit propre ſur ſoi; *die Geſundheit erfordert, daß man ſich ſauber oder reinlich halte.*

Soi-même; *ſich ſelbſt, von ſelbſt, oder auch ſchlechthin, ſelbſt.* On n'a point de meilleur ami que ſoi-même; *man hat keinen beſſern Freund, als ſich ſelbſt.* Cela parle de ſoi-même; *das ſpricht von ſelbſt, verſteht ſich von ſelbſt.* Il faut conduire ſes affaires ſoi-même; *man muß ſeine Geſchäfte ſelbſt führen oder beſorgen.*

Soi-diſant; *ſo genant, oder wie man in der juriſtiſchen Sprache ſagt, angeblich. Siehe* Dire, Pag. 179.

Man ſagt ſubſtantive, Avoir un chez ſoi; *ein eigenes Haus haben. Siehe* Chez, Pag. 456.

SOIE, ſ. f. *Die Seide, das Geſpinſt des Seidenwurmes* (Ver à ſoie). Soie crue; *rohe Seide.* Filer de la ſoie; *Seide ſpinnen.* Soie torſe; *gedrehte oder gezwirnte Seide.* Des étoffes de ſoie; *ſeidene Zeuge.* Des bas de ſoie; *ſeidene Strümpfe.*

Soie d'Orient; *orientaliſche Seide, nennet man eine in den Hülſen oder Bälglein einer orientaliſchen Pflanze befindliche ſeiden-ärtige Materie, die ſich ſpinnen läßt, und aus welcher in Indien und China verſchiedene Zeuge gemacht werden. Auch dieſe Pflanze ſelbſt wird* Soie d'orient, *die orientaliſche Seidenpflanze genant.*

Die Dichter pflegen glückliche Tage, Des jours filés d'or & de ſoie, *von Gold und Seide geſponnene Tage zu nennen.*

An einigen Thieren werden auch die langen und zärten der Seide ähnlichen Häre, an den Schweinen aber die Borſten, die langen in die Höhe ſtehenden Häre auf dem Rücken, Soies *genenet.* Ce chien a de belles ſoies; *dieſer Hund hat ſchöne lange und weiche Häre.* Des ſoies de cochon; *Schweinsborſten.*

Man nennet La ſoie d'une épée, la ſoie d'un ſabre; *die Angel an einem Degen, an einem Sabel, das Stück von der Klinge, ſo in den Griff oder in das Heft gehet.*

SOIERIE, ſ. f. *Die Seidenwäre, allerhand ſeidene Wäre;* it. *die Seiden-Manufaktur;* it. *der Seidenhandel.*

SOIEUX, *Siehe* SOYEUX.

SOIF, ſ. f. *(Das F wird mit ausgeſprochen, auch wenn ein Mitlauter darauf folget.) Der Durſt, die unangenehme Empfindung der Trockenheit in der Speiſeröhre, und das dadurch erregte Verlangen nach einem Getränke.* Je n'ai ni faim, ni ſoif; *ich habe weder Hunger noch Durſt.* Eteindre ſa ſoif; *ſeinen Durſt löſchen.* Ne boire qu'a

ſoif;

soif; *nur nach Durst trinken, nicht mehr trinken, als nötig ist, seinen Durst zu stillen. Wenn zwei Personen einander heiraten, die beide nichts im Vermögen haben, sagt man sprichwörtlich,* C'est la faim qui épouse la soif; *der Hunger heiratet den Durst.* Siehe auch Garder, Pag. 649.

Fig. pflegt man eine heftige Begierde nach etwas, Soif, *Durst, zu nennen.* La soif de biens, de gloire, de vengeance; *der Durst nach Gütern, nach Ehre, nach Rache.* La soif de regner; *die Begierde, das Verlangen zu herrschen.*

SOIGNER, v. n. *Besorgen, Sorge für etwas tragen, sorgen, daß etwas geschehe, besorgt für etwas seyn.* Qui soignera à votre ménage durant votre absence? *wer wird während Ihrer Abwesenheit Ihre Haushaltung besorgen?* Vous soignerez à cela; *ihr werdet dafür sorgen.* Soigner à ses affaires; *seine Geschäfte besorgen, seinen Geschäften abwarten. In dieser eigentlichen Bedeutung wird* Soigner *meistens nur noch in der Sprache des gemeinen Volkes gebraucht.*

Aktive sagt man, Soigner quelqu'un *oder* quelque chose; *jemanden oder eine Sache warten, pflegen, Sorge dafür tragen.* Soigner un malade; *einen Kranken warten oder pflegen, ihm die nötige Handreichung thun.* Les orangers sont des arbres qui veulent être soignés; *die Orangenbäume wollen wohl gewartet seyn.* Soigner des enfans; *Kinder warten.*

SOIGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Besorgt, gewartet, &c.* (*Siehe* Soigner.) *In der Malerei und in den bildenden Künsten heißt* Soigné, *sorgfältig, fleißig gearbeitet.*

SOIGNEUSEMENT, adv. *Sorgfältig, mit Sorgfalt, mit Aufmerksamkeit und Genauigkeit.* J'ai examiné soigneusement cette affaire; *ich habe diese Sache sorgfältig untersucht.*

SOIGNEUX, EUSE, adj. *Sorgfältig, Sorgfalt anwendend; sorgsam, besorgt.* Cette femme est soigneuse de sa réputation; *diese Frau hält sorgfältig auf ihren guten Namen.* Il faut être soigneux de son honneur; *man muß für seine Ehre besorgt seyn; man muß sorgfältig auf seine Ehre halten.* Un homme fort soigneux; *ein sehr sorgsamer Mensch.*

SOIN, s. m. *Die Sorge oder Sorgfalt, die ernstliche Richtung des Gemüthes auf einen Gegenstand in Absicht unsers Betragens und Verhaltens gegen denselben.* Avoir soin de quelque chose; *Sorge für eine Sache tragen, dafür besorgt seyn, eine Sache besorgen.* Il y a mis tous ses soins; *er hat alle seine Sorgfalt darauf verwendet.* J'aurois soin de cette affaire; *ich werde dieses Geschäft besorgen.* Soyez tranquille, j'aurai soin de vos enfans; *seyn Sie ruhig, ich werde Sorge für Ihre Kinder tragen, ich werde für Ihre Kinder sorgen. Man sagt in der Höflichkeits-Sprache,* Rendre des soins à quelqu'un; *einem fleißig die Aufwartung machen.* Rendre des petits soins à une Dame; *viel Aufmerksamkeit oder Dienstfertigkeit für eine Dame zeigen, sich ihr durch allerhand kleine Dienste gefällig zu machen suchen.*

SOIN, *die Sorge, heißt auch, die mit Unlust und unangenehmen Empfindungen verbundene Richtung des Gemüthes auf die Abwendung eines Übels, oder Erlangung eines künftigen Gutes.* Cette affaire lui cause bien des soins; *diese Sache macht ihm viel Sorgen.* Tous les soins sont bannis de cette demeure champêtre; *alle Sorgen sind aus dieser ländlichen Wohnung verbannet.*

SOIR, s. m. *Der Abend, die Zeit zwischen Tag und Nacht, oder kurz vor und nach dem Untergange der Sonne.* J'irai chez vous demain matin ou demain au soir; *ich werde morgen früh, oder morgen Abend zu Ihnen kommen.* Il travaille depuis le matin, jusqu'au soir; *er arbeitet vom Morgen bis an den Abend.* Il prie Dieu soir & matin; *er bittet Gott Abends und Morgens, er bittet Gott spät und früh.* La fraicheur du soir; *die kühle Abendluft.* L'étoile du soir; *der Abendstern. Sprichw. Siehe* Matin, Pag. 308.

SOIRÉE, s. f. *Der Abend, die Zeit vom Untergange der Sonne an, bis zum Schlafengehen; die Abendzeit.* En hiver, les soirées sont longues, sont ennuyenses quand on est seul; *im Winter sind die Abende lang, sind die Abende langweilig wenn man allein ist.* Nous passerons la soirée chez vous; *wir wollen den Abend bei Ihnen zubringen.*

SOIT, *Es sey, ich bin es zufrieden.* Vous voulez que cela se fasse ainsi, soit, je ne m'y oppose pas; *Sie wollen, daß es so gemacht werden soll, es sey, ich habe nichts dagegen. Siehe übrigens* Soit, *nach dem Zeitworte* Être, Pag. 443.

SOIXANTAINE, s. f. *Eine Hauptzahl, welche im Französischen substantive gebraucht wird, eine Anzahl von ungefähr sechzig zu bezeichnen.* Elle a une soixantaine d'années; *sie ist ungefähr sechzig Jahre alt.* La compagnie étoit composée d'une soixantaine de personnes; *die Gesellschaft bestand aus ungefähr sechzig Personen.*

SOIXANTE, adj. num. de t. g. *Sechzig, sechsmal zehn.* Soixante hommes; *sechzig Menschen.* Soixante & un, soixante-deux; *ein und sechzig, zwei und sechzig.* Soixante œufs, soixante gerbes; *sechzig Eier, sechzig Garben, wofür man in einigen Provinzen ein Schock Eier, ein Schock Garben sagt.*

* SOIXANTER, v. a. *Heißt im Pichetspiele einen Sechziger machen, ehe der Mitspieler einen Stich hat; mit Ausspielen sechzig zählen.* Il vient de me soixanter; *er hat mir einen Sechziger dahèr gespielet.*

SOIXANTIÈME, adj. de t. g. *Sechzigste, die Ordnungszahl von sechzig.* Le soixantième chapitre; *das sechzigste Kapitel.* Il entre dans sa soixantième année; *er geht in sein sechzigstes Jahr.*

Substantive heißt Un Soixantième; *ein Sechzigtheil, der sechzigste Theil eines Ganzen.*

SOL, *Siehe* SOU.

SOL, ſ. m. *Der Boden, das Erdreich, in Abſicht ſeiner phyſiſchen Beſchaffenheit.* Ce ſol eſt propre pour la vigne; *dieſer Boden, dieſes Erdreich iſt gut für den Weinſtock.* Un ſol pierreux; *ein ſteiniger Boden. In der Rechtsgel. heißt* Sol, *der Grund und Boden.* Qui eſt maître dn ſol, eſt maître d'élever ſa maiſon tant qu'il vent; *wer Herr von dem Grund und Boden iſt, wem Grund und Boden gehöret, der kan ſein Haus bauen ſo hoch er will.*

Im Bergweſen heißt Sol *ſoviel als* Muraille (*S. dieſes Wort*). *In der Muſik iſt* Sol, *der fünfte Ton in der franzöſiſchen Tonleiter; bei uns G.*

SOLAIRE, adj. de t. g. *Zur Sonne gehörig, die Sonne betreffend, u. ſ. w.* Les rayons ſolaires; *die Sonnenſtrahlen.* L'année ſolaire; *das Sonnen-Jahr.* (*Siehe* Année). Cadran ſolaire; *die Sonnen-Uhr.*

SOLANDRES, ſ. f. pl. *Die Rappe, eine Krankheit der Pferde, da von einer Stockung der Säfte die Knie, beſonders an den Hinterfüßen aufſchwellen, die Haut hart und feucht, und oft grindig wird, zuweilen auch Riſſe bekomt, wobei die Häre ſteif und borſtig ſtehen. Eine ähnliche Krankheit am Feſſel iſt unter dem Namen* Malandres, *die Mauke bekant.*

SOLANUM, ſ. m. *Der Nachtſchatten. Der Name einer Pflanze, von welcher es verſchiedene Gattungen gibt, und die auch* Dulcamara *oder* Douce-Amère, *Bitterſüß genant wird.* (*Siehe auch* Morelle). Le ſolanum tubéreux; *der Erd-Apfel. Siehe* Pomme de terre, *unter dem Worte* Pomme.

SOLBATU, UE, adj. *An der Fleiſchſohle verlezt; wird von Pferden geſagt, wenn das zwiſchen dem untern ſtarken Horne, worauf das Hüf-Eiſen befeſtiget wird, und dem Strahle befindliche dünne Horn, welches auch die Fleiſchſohle genant wird, beſchädiget worden, welches gemeiniglich geſchiehet, wenn das Pferd zu lange unbeſchlagen bleibt, und den Hüf bis auf die Fleiſchſohle abnutzet.*

SOLBATURE, ſ. f. *Die Verletzung, die Beſchädigung der Fleiſchſohle eines Pferdes. S.* Solbatu.

SOLDANELLE, ſ. f. *Die Mérwinde, eine an den Ufern des mittägigen Europa wachſende Pflanze, ſonſt auch* Chou marin, *der Mérkohl genant.*

SOLDAT, ſ. m. *Der Soldát, ein in dem Solde eines Fürſten oder Stätes ſtehender Kriegsmann, ohne Rückſicht auf den höhern oder niedern Rang.* Un vieux ſoldat; *ein alter, ein gedienter Soldát; ein alter Kriegsmann.* Un bon, un brave ſoldat; *ein guter, ein tapferer Soldát. Man ſagt,* Il eſt plus ſoldat qne Capitaine; *er iſt mehr Soldát als Feldherr; er beſizt mehr die Eigenſchaften eines tapferen Soldaten, als eines geſchikten und erfahrnen Feldherren. In engerer Bedeutung heißt* Soldat, *der Soldát, ein gemeiner Kriegsmann, zum Unterſchiede von ſeinen Vorgeſezten.* Les Officiers & les ſoldats ſirent également leur devoir; *die Offiziers und Soldaten thaten auf gleiche Art ihre Schuldigkeit. In noch engerer Bedeutung unterſcheidet man im Franzöſiſchen die Soldaten von den Reitern, indem man unter* Soldats, *Füßgänger, Füßvölker oder Infanteriſten verſteht.* On a plus de peine à lever des ſoldats que de cavaliers; *man hat mehr Mühe Füßvölker als Reiter anzuwerben.*

Soldat *wird auch als ein Beiwort gebraucht.* Il a l'air ſoldat; *er hat das Anſehen eines Soldaten, er ſieht aus wie ein Soldát, oder wie man im gem. Leb. ſagt, er hat ein ſoldatiſches Anſehen.*

SOLDATESQUE, ſ. f. *Die gemeinen Soldaten, das gemeine Kriegsvolk, oder auch ſchlechthin die Soldaten.* La ſoldateſque s'eſt révoltée contre les Officiers; *die Soldaten haben ſich wider die Offiziers empöret. Man ſagt auch wohl adjective,* L'inſolence ſoldateſque; *die Unverſchämtheit, der Muthwille der Soldaten.*

SOLDE, ſ. f. *Der Sold, dasjenige Geld, welches man den Truppen oder Soldaten (im allgemeinſten Verſtande) für ihre Kriegsdienſte bezahlet, zum Unterſchiede von* Prêt, *die Löhnung, der Sold der Unter-Offiziers und gemeinen Soldaten.* Ce Prince a tant de mille hommes à ſa ſolde; *dieſer Fürſt hat ſoviel tauſend Mann in ſeinem Solde.* Prendre à ſa ſolde; *in Sold nehmen.* Il tire double ſolde; *er zieht doppelten Sold.*

In der Handlungs-Sprache heißt Solde, *der Saldo, das bei dem Schluſſe einer Rechnung ſich ergebende gleiche Aufgehen derſelben auf beiden Seiten, oder auch der Überſchuß oder Reſt in einer von beiden, der entweder bar bezahlt oder auf neue Rechnung übertragen wird.*

SOLDER, v. a. *Ein nur in der Handlungs-Sprache in folgender Redens-Art übliches Wort:* Solder un compte; *eine Rechnung ſaldiren, ſie abſchließen, völlig mit einander abrechnen, und den Überſchuß entweder bar bezahlen oder auf neue Rechnung übertragen.*

SOLDÉ, ÉE, partic. & adj. *Saldirt, abgeſchloſſen &c. Siehe* Solder.

SOLDOYER. *Siehe* SOUDOYER.

SOLE, ſ. f. *Der Schlág oder wie man an andern Orten ſagt, die Art, eine Reihe mehrerer neben einander liegender Äcker, die wechſelsweiſe einmál mit Winterfrucht, und im folgenden Jahre mit Sommerfrucht beſäet werden, im dritten Jahre aber brách oder ungebauet liegen bleiben.* On diviſe ordinairement une terre en trois ſoles; *man theilet gewöhnlich ein Gut in drei Schläge oder Arten.* La ſole des gros grains eſt plus forte cette année que la ſole des menus grains; *der Winterſchlág iſt in dieſem Jahre ſtärker als der Sommerſchlág; es iſt in dieſem Jahre mehr Wintergetreide als Sommergetreide geſäet worden.*

SOLE, *heißt auch die Sohle an dem Pferdehufe, das dünne Horn, zwiſchen dem unteren ſtarken Horne, worauf das Hüf-Eiſen befeſtiget wird, und dem Strah-*

Strahle, ſonſt auch La ſole charnue, *die Fleiſchſohle genant, zum Unterſchiede von* Sole cornée *die Hornſohle. An den Hirſchen heißt* Sole, *der Ballen, und die Jäger pflegen die Ferſen von allem geſpaltenen Wildbrete* Soles, *Ballen zu nennen.*

Bei den Zimmerleuten heißt Sole, *die Sohle, ein jeder horizontäl auf der Erde liegender Balke, ſofern er die erſte Grundlage zu einer Verbindung gibt, ſonſt auch die Schwelle genant. (S.* Seuil.) it. *eine jede Unterlage worauf z. B. eine Windmühle, ein Krahn, u. d. g. ſtehet.*

Sole, *heißt auch der unterſte Boden eines flachen Fahrzeuges, das keinen Kiel hat.* Un bâtiment bâti à ſole; *ein Fahrzeug mit einem platten Boden.*

SOLE, f. f. *Die Sohle, ein zu dem Geſchlechte der Schollen gehöriger dem Platt-Eiſſe* (Plie) *ähnlicher Séfiſch, nur daß er etwas länger, ſchmäler und noch platter iſt. Wegen ihres vorzüglich guten Geſchmackes pflegt man die Sohlen* Perdrix de mer *zu nennen.*

SOLÉCISME, f. m. *Der Sprachfehler, ein Fehler wider die Regeln einer Sprache; ein grammatiſcher Fehler, im gem. Leb. ein Sprachſchnitzer.*

SOLEIL, f. m. *Die Sonne.* La lumière du ſoleil; *das Licht der Sonne, das Sonnenlicht.* Le ſoleil levant, le ſoleil couchant; *die aufgehende, die untergehende Sonne.* Le lever, le coucher du ſoleil; *der Aufgang, der Untergang der Sonne.* Entre deux ſoleils; *zwiſchen Sonnen Auf- und Niedergang, von früh Morgens an bis Abends. Man ſagt,* Il fait déjà grand ſoleil; *es iſt ſchon heller lichter Tag.* Il eſt encore grand ſoleil, le ſoleil eſt encore bien haut; *es iſt noch heller lichter Tag, die Sonne ſteht noch ſehr hoch.* Il fait trop de ſoleil; *die Sonne ſcheint zu ſtark, brennet ſehr heftig.* Partager le ſoleil entre les combattans; *den Kämpfern oder ſtreitenden Parteien die Sonne gleich austheilen, ſie ſo ſtellen, daß beide einerlei oder gleiche Sonne haben, daß die Sonne keinem mehr in das Geſicht ſcheinet, als dem andern.*

In der katholiſchen Kirche heißt Soleil, *die Sonne, ein goldenes oder ſilbernes mit Strahlen umgebenes Gehäuſe, worin die geweihete Hoſtie aufbewahret wird: Und in der Chymie hat man dem Golde den Namen* Soleil *beigelegt.*

In dem Pflanzenreiche wird die Sonnenblume oder Sonnenwinde (Siehe Tournefol *und* Héliotrope) *auch häufig* Le ſoleil *genant.*

Fig. wird in der heiligen Schrift der Sohn Gottes, Le ſoleil de juſtice, *die Sonne der Gerechtigkeit genant.*

In der Mythologie nennet man Chevaux du ſoleil, *Sonnenpferde, die Pferde, welche den Wagen der Sonne, den Sonnenwagen* (Le char du ſoleil) *ziehen. Siehe auch* Coup de ſoleil, Pag. 673, *und* Levant, adj. Pag. 194. *wie auch im deutſchen Theile das Wort Sonne, und die damit zuſammengeſetzten Wörter.*

✝ SOLEN, f. m. *Die Beinlade. Man ſagt gewöhnlicher* Boîte. *Siehe dieſes Wort,* Pag. 250.

SOLENNEL, ELLE, adj. *(Sprich* Solannel) *Feierlich, mit Feierlichkeiten, mit gewiſſen Ceremonien und öffentlichem Gepränge verknüpft.* Un jour ſolennel; *ein feierlicher, feſtlicher Tag.* Les fêtes ſolennelles; *die hohen Feſte, die mit beſonderer Feierlichkeit begangen werden.* Un vœu ſolennel; *ein feierliches Gelübde.* Entrée ſolennelle; *ein feierlicher Einzug. Man nennet* Un teſtament ſolennel; *ein feierliches, ein nach aller Form Rechtens eingerichtetes, mit allen von den Geſetzen vorgeſchriebenen Feierlichkeiten gemachtes Teſtament.*

SOLENNELLEMENT, adv. *Feierlich, auf eine feierliche Art.* La paix a été jurée, publiée ſolennellement; *der Friede iſt feierlich beſchworen, feierlich bekant gemacht worden.*

SOLENNISATION, f. f. *Die Feier, die Handlung des Feierns, wofür man, wie wohl ſelten, auch die Feirung zu ſagen pflegt. (Siehe* Solenniſer) La ſolenniſation d'une Fête; *die Feier eines Feſtes.*

SOLENNISER, v. a. *Feiern, das Andenken einer wichtigen Sache, mit Ruhe von den gewöhnlichen Geſchäften und mit gottesdienſtlichen Übungen oder auch mit Luſtbarkeiten begehen.* Solenniſer une fête; *ein Feſt feiern.* C'eſt un jour de réjouiſſance, il le faut ſolenniſer; *das iſt ein Tag der Freude, man muß ihn feiern.*

SOLENNISÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefeiert. Siehe* Solenniſer.

SOLENNITÉ, f. f. *Die Feierlichkeit, die feierlichen Umſtände bei der Feier oder feierlichen Begehung eines Feſtes &c.* La ſolennité du jour; *die Feierlichkeit des Tages.* Il fut reçu avec grande ſolennité; *er wurde mit gröſſer Feierlichkeit empfangen. Man ſagt auch,* La ſolennité d'un teſtament; *die bei einem Teſtamente beobachtete geſetzmäßige Feierlichkeit, wodurch es ſeine Kraft und Gültigkeit erhält.*

SOLETARD. *Siehe* SMECTIN.

SOLFIER, v. n. *Die Folge der Töne nach der Tonleiter ſtufenweiſe und mit Benennung derſelben abſingen, welches man in der Sprache der Tonkünſtler auch ſolfeggiren oder ſolmiſiren nennet, und eine Übung der Anfänger im Singen iſt.*

SOLFIÉ, ÉE, partic. & adj. *(Siehe* Solfier.) Un air ſolfié; *eine mit Benennung der Noten abgeſungene Melodie.*

SOLIDAIRE, adj. de t. g. *(Rechtsgel.) Überhaupt oder für alle, zum Ganzen, zur völligen Summe, zu Bezahlung der ganzen Schuldpoſt verbindlich.* Une obligation ſolidaire; *ein Schuldbrief, eine Verſchreibung, durch welche ſich mehrere Perſonen für die ganze Summe verbindlich machen, ſo daß einer für alle, und alle für einen ſtehen wollen.* Une caution ſolidaire; *eine Bürgſchaft, da ſich der Bürge anheiſchig gemacht hat, für den Hauptſchuldner, wenn dieſer nicht zahlen würde, die ganze Summe zu bezahlen, ſo, daß der Gläubiger*

nicht nötig hat, erſt gegen den Hauptſchuldner die Sache auszuklagen, ſondern in deſſelben Entſtehungsfalle, ſich ſogleich an den Bürgen halten darf. Man braucht dieſes Beiwort auch von Perſonen; Les deux frères ſont cautions ſolidaires; *die beiden Brüder haben jeder für die ganze Summe Bürgſchaft geleiſtet.*

SOLIDAIREMENT, adv. *(Rechtsgel.) Überhaupt, für das Ganze, einer für alle, und alle für einen.* Ils ſe ſont obligés ſolidairement; *ſie haben ſich einer für alle, und alle für einen verbindlich gemacht oder verſchrieben.*

SOLIDE, adj. de t. g. *Feſt, dicht, deſſen Theile von Natur zuſammen hängen, und ſo genau verbunden ſind, daß ſie nicht ohne Mühe getrennet werden können, im Gegenſatze von* Fluide, *flüſſig.* Les parties ſolides du corps humain; *die feſten oder dichten Theile des menſchlichen Körpers. In ähnlicher Bedeutung ſagt man auch,* De la nourriture ſolide, alimens ſolides; *feſte oder dichte Nahrungsmittel, im Gegenſatze der flüſſigen.*

SOLIDE, *feſt, heißt auch ſo viel als dauerhaft oder auch ſtark, vermöge der Feſtigkeit ſeiner Theile fähig lange zu dauern, oder gröſſen Widerſtand zu überwinden.* Un bâtiment ſolide; *ein feſtes, dauerhaftes Gebäude.* Cette vaſe n'eſt guère ſolide, ſi vous la laiſſez tomber, elle ſe caſſera; *dieſe Vaſe iſt nicht ſehr ſtark, wenn Sie ſie fallen laſſen, wird ſie zerbrechen. Man ſagt auch figürlich:* Une amitié ſolide; *eine feſte, dauerhafte Freundſchaft.* Un etabliſſement ſolide; *eine dauerhafte Verſorgung oder Anſtalt.*

Solide *wird übrigens im figürlichen Verſtande häufig in der Bedeutung von* Réel, effectif *und im Gegenſatze von* Vain, chimérique *oder* frivole *gebraucht, wofür man im Deutſchen ächt, wirklich, oder auch wahr, zu ſagen pflegt.* Une piété ſolide; *eine ächte, wahre Frömmigkeit.* Un bien ſolide; *ein wirkliches, wahres Vermögen.* Couleurs ſolides; *ächte, dauerhafte Farben, die nicht verſchießen.* Vous ne me promettez que des chimères, je veux quelque choſe de ſolide; *Sie verſprechen mir lauter Dinge die nur in der Einbildung exiſtiren, ich will etwas Wirkliches. Man ſagt auch,* Un jugement ſolide; *ein gründliches Urtheil.* Un homme ſolide à qui on ſe peut fier; *ein geſezter Mann, auf welchen man ſich verlaſſen kan.* Ce marchand eſt ſolide; *dieſer Kaufmann ſteht gut.* Une preuve ſolide; *ein gründlicher, gültiger Beweiß.* Un payement ſolide; *eine bare Bezahlung.* Une caution ſolide; *eine ſichere Bürgſchaft.*

In der Geometrie heißt Un angle ſolide, *ein körperlicher Winkel, die Neigung dreier und mehrerer Linien, die in einen Punkt zuſammenfließen, und nicht in einer Ebene liegen.* Un nombre ſolide; *eine Körper-Zahl oder körperliche Zahl, eine Zahl, welche durch die Multiplication dreier Zahlen entſtehet.*

SOLIDE, ſ. m. *Der feſte Körper. Wird in dieſer Bedeutung vorzüglich von einem feſten Grund und Boden geſagt.* Bâtir ſur le ſolide; *auf einen feſten Grund und Boden bauen.* Il faut creuſer juſqu'au ſolide avant que de faire les fondations d'un bâtiment; *man muß ſo lange graben, bis man einen feſten Boden findet, ehe man die Fundamente zu einem Gebäude macht.*

In der Géometrie heißt Un ſolide, *ein Körper oder eine Gröſſe, welche eine Länge, Breite und Dicke hat.*

Fig. nennet man Le ſolide, *das Dauerhafte, das Wahre, das Ächte, das Gründliche, u. ſ. w.* (*S.* Solide, adj.) C'eſt là le ſolide; *das iſt das Wahre, das Ächte.* Aller au ſolide; *etwas Gründliches, Gewiſſes, Zuverläſſiges, Dauerhaftes oder Beſtändiges ſuchen oder zum Zwecke haben.* Il faut voir du ſolide; *man muß bar Geld oder eine gute Verſicherung ſehen. Man ſagt im Scherze,* Cette fille ne veut pas ſe contenter des proteſtations d'amour, elle veut du ſolide; *dieſes Mädchen will ſich mit Liebesverſicherungen nicht abſpeiſen laſſen, ſie will etwas Wirkliches, ſie geht auf eine Heirath aus, ſie will, daß ihr Liebhaber ſie heirathen ſoll.*

SOLIDEMENT, adv. *Dauerhaft, auf eine feſte, dauerhafte Art.* Bâtir ſolidement; *dauerhaft bauen.* Établir ſolidement ſa fortune; *ſein Glück auf eine dauerhafte Art gründen. Fig. ſagt man,* Raiſonner ſolidement; *gründlich urtheilen.* Penſer ſolidement; *gründlich, als ein Mann von feſten Grundſätzen denken.*

SOLIDITÉ, ſ. f. *Die Feſtigkeit, die Dichte, Dichtheit oder Dichtigkeit, die Beſchaffenheit eines Körpers, deſſen Theile genau mit einander verbunden ſind, und die darin gegründete Stärke und Dauerhaftigkeit;* it. *fig. die Gründlichkeit.* La ſolidité des corps; *die Feſtigkeit oder Dichte der Körper.* La ſolidité d'un bâtiment; *die Feſtigkeit oder Dauerhaftigkeit eines Gebäudes.* La ſolidité d'un raiſonnement; *die Gründlichkeit eines Urtheils.* Ce diſcours a du brillant, mais il n'a point de ſolidité; *dieſe Rede hat etwas Glänzendes oder Schimmerndes, aber es fehlt ihr an Gründlichkeit.*

In den Rechten heißt Solidité, *diejenige Verbindlichkeit, welche mehrere Perſonen in Abſicht einer Schuld oder Bürgſchaft übernommen haben, da jeder von ihnen als der Hauptſchuldner oder Hauptbürge anzuſehen iſt; indem einer für alle, und alle für einen ſtehen müſſen.* Quand une Communauté eſt obligée, la ſolidité tombe ſur chacun des habitans; *wenn eine Gemeinde Schulden hat, oder eine Bürgſchaft übernommen hat, ſo haftet die Verbindlichkeit in Abſicht des Ganzen auf jedem einzelnen Einwohner.*

SOLILOQUE, ſ. m. *Das Selbſtgeſpräch, ein Geſpräch mit ſich ſelbſt. Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes und nur in folgender Redens-Art übliches Wort:* Les Soliloques de ſaint Auguſtin; *die Selbſt-*

Selbſtgeſpräche des heiligen Auguſtin. Siehe übrigens Monologue.

SOLINS, ſ. m. pl. *Die Enden des Zwiſchenraumes der Balken oder Rippen eines Zimmerwerkes, welche mit Kalk überzogen werden*; it. *der Überzug von Kalk, den die Maurer unter die erſte Reihe der Dachziegel eines Forſtes oder Giebels machen, um die Forſtziegel darauf zu befeſtigen.*

SOLIPÈDE, adj. de t. g. *Einhufig, einen ganzen ungeſpaltenen Huf habend.* Le cheval, l'âne, le mulet, ſont des animaux ſolipèdes; *das Pferd, der Eſel, der Maul-Eſel, ſind einhufige Thiere.*

SOLITAIRE, adj. de t. g. *Einſam, von der Geſellſchaft anderer Geſchöpfe ſeines gleichen abgeſondert*; it. *einſiedleriſch, nach Art eines Einſiedlers.* Un homme ſolitaire; *ein einſamer Menſch.* Mener une vie ſolitaire; *ein einſames oder einſiedleriſches Leben führen.*

Solitaire, *einſam, wird auch von Örtern geſagt, die der menſchlichen Geſellſchaft beraubt, davon entfernt ſind.* Un lieu fort ſolitaire; *ein ſehr einſamer Ort.*

Fig. heißt Le ver ſolitaire; *der Bandwurm, ein langer, gleich breiter, platt gedrückter mehrentheils weißer Wurm, mit vielen Gelenken, der ſich größtentheils in den Körpern der Menſchen und Thiere aufhält, und den man* Ver ſolitaire *genant, weil man ehedem glaubte, daß ſich nur ein einziger ſolcher Wurm in einem Thiere aufhalten könne.*

Colonne ſolitaire; *eine allein und freiſtehende Säule.*

SOLITAIRE, ſ. m. *Der Einſiedler, ein in der Einſamkeit an einem von aller menſchlichen Geſellſchaft entfernten Orte lebender Menſch. Siehe auch* Anachorète *und* Ermite.

Solitaire *iſt auch der Name eines gewiſſen Spieles, welches auf einer kleinen Tafel, die ſieben und dreißig Löcher hat, mit ſechs und dreißig hölzernen oder beinernen Pflöckchen geſpielt wird.*

SOLITAIREMENT, adv. *Einſam, ohne Geſellſchaft, für ſich allein.* Il a toujours vécu ſolitairement; *er hat immer einſam gelebt.* Il aime à vivre ſolitairement; *er lebt gerne für ſich allein.*

SOLITUDE, ſ. f. *Die Einſamkeit, der Zuſtand, da eine Perſon oder ein Ort einſam iſt. (Siehe* Solitaire.) Il aime la ſolitude; *er liebt die Einſamkeit.* Se retirer dans la ſolitude; *ſich in die Einſamkeit, an einen einſamen Ort hin begeben. Wenn von wüſten, verfallenen, verwilderten Örtern die Rede iſt, braucht man im Deutſchen das Wort, die Einöde.* C'eſt une ſolitude affreuſe; *das iſt eine fürchterliche Einöde.* Il y a des ſolitudes agréables; *es gibt angenehme Einöden.* Cette ville autrefois ſi floriſſante, eſt devenue une ſolitude; *dieſe ehemals ſo blühende Stadt iſt zur Einöde geworden.*

SOLIVE, ſ. f. *Der Balken, ein viereckt behauenes langes Stück Bauholz. Vorzüglich verſteht man unter* Solives, *diejenigen ſtarken Balken in einem Gebäude, welche den Fußboden eines Zimmers oder Gemaches tragen, zum Unterſchiede von den Rippen oder Stützbalken* (Lambourdes.) *Auch die Batteriebalken pflegt man* Solives *zu nennen (Siehe* Soliveau.) Une ſolive de brin; *ein langer, grob beſchlagener Balken, woran das Stamm-Ende und Zopf-Ende noch beiſammen ſind.* Une ſolive de ſciage; *ein der Länge nach aus einem Stamme geſchnittener Balken.* Une ſolive paſſante; *ein durchgehender Balken, ſonſt auch der Durchzug genant. Im Franzöſiſchen nennet man die größeren Balken oder Zimmerſtücke zu einem Baue* Poutres, *die mittelmäßigen aber* Solives.

Solive, *iſt auch der Name eines Maßes, deſſen man ſich bei Ausmeſſung der Holz-Arbeit bedienet, und für drei Kubik-Fuß annimt. Die* Solive *wird in 6 Fuß eingetheilet, die man* Pieds de ſolive *nennet. Den Fuß theilet man wieder in 12 Zoll,* Pouces de ſolive, *und den Zoll in 12 Linien,* Lignes de ſolive.

SOLIVEAU, ſ. m. *Ein kleiner oder vielmehr ein dünner Balken. In der Geſchützkunſt nennet man* Soliveaux, *Batteriebalken, 20 bis 24 Fuß lange viereckige Balken, die 4 bis 6 Zoll ins Gevierte haben, und zur Bettung der Kanonen gebraucht werden, die Planken oder Dielen darauf zu befeſtigen.*

SOLLE-BATTU. *Siehe* SOLBATTU.

SOLLICITATION, ſ. f. *Die Bitte, das Anſuchen oder Anhalten um etwas, das Begehren einer Sache, oder auch die Anreizung zu einer Sache; die Reizung.* C'eſt à la ſollicitation d'un de ſes amis qu'il a fait cela; *er hat dieſes auf die Bitte, auf Anſuchen eines ſeiner Freunde gethan.* Joſeph réſiſta aux ſollicitations de la femme de Potiphar; *Joſeph widerſtand dem Begehren, den Reizungen der Frau des Pothiphars.*

La ſollicitation d'une choſe, *heißt auch, die Betreibung einer Sache, die Mühe, welche man anwendet, den Fortgang eines Geſchäftes zu befördern.* La ſollicitation d'un procès; *die Betreibung eines Prozeſſes.*

Am gewöhnlichſten heißt Sollicitation *ſo viel als* La recommendation, *die Empfehlung einer Sache bei einem Richter.* Quand on a de bons Juges les ſollicitations ſont inutiles; *wenn man gute Richter hat, ſind die Empfehlungen unnötig.* Malgré toutes ſes ſollicitations, il a perdu ſon procès; *aller ſeiner Empfehlungen ungeachtet, hat er ſeinen Prozeß verloren.*

SOLLICITER, v. a. *Anreizen, zu etwas reizen*; it. *einem anliegen, ihn ſehr oder angelegentlich um etwas bitten.* Qui eſt-ce qui vous a ſollicité à cela? *wer hat Sie dazu angereizet?* Solliciter à la révolte; *zum Aufruhre anreizen.* On trouve plus d'exemples qui ſollicitent au mal, qu'on

n'en trouve qui excitent à la vertu; *man findet mehr Beiſpiele, die zum Böſen, als die zum Guten reizen.* Solliciter quelqu'un à faire quelque choſe, de faire quelque choſe; *einem anliegen etwas zu thun.*

Man ſagt im gem. Leben, Solliciter quelqu'un de ſon deshonneur; *etwas Unrechtes von einem verlangen, ihm etwas Unehrliches oder Unehrbares zumuthen, etwas von ihm verlangen, das gegen ſeine Pflicht und Ehre iſt.*

Solliciter une choſe, *heißt auch, eine Sache betreiben, den Fortgang einer Sache zu befördern ſuchen*; it. *um eine Sache anhalten, anſuchen, ſie durch Bitten zu erhalten ſuchen.* Solliciter un procès; *einen Prozeß betreiben.* Solliciter ſon congé; *um ſeinen Abſchied anhalten oder anſuchen.* Solliciter une grâce auprès du Roi, la faire ſolliciter par ſes amis; *um eine Gnade bei dem Könige anhalten, durch ſeine Freunde darum anhalten laſſen.*

Man ſagt, Solliciter ſon Rapporteur, ſes Juges; *ſeinem Referenten, ſeinen Richtern ſeine Sache, ſeinen Prozeß empfehlen.* Mes amis ont ſollicité pour moi; *meine Freunde haben meine Sache empfohlen. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch wohl im Deutſchen, ſollicitiren.* Je ſuis las de ſolliciter; *ich bin des Sollicitirens müde.*

SOLLICITÉ, ÉE, partic. & adj. *Betrieben, empfohlen &c.* (*Siehe* Solliciter) Une affaire bien ſollicitée; *eine gut betriebene oder eine wohl empfohlene Sache.*

SOLLICITEUR, EUSE, ſ. *Eine Perſon, die einen Prozeß oder ſonſt eine Sache für andere oder auch für ſich ſelbſt betreibt, ſie gehörigen Ortes empfiehlt, und ihren Fortgang auf alle Art zu befördern ſucht*; it. *eine Perſon die um etwas anhält, anſucht, die etwas für ſich oder andere durch Bitten von jemanden zu erhalten ſucht, eine Bitte für jemanden einlegt. In dieſer leztern Bedeutung könte man im Deutſchen dafür allenfals der Fürbitter, die Fürbitterinn ſagen; und in der erſten bedienet man ſich wohl der Wörter, der Betreiber, die Betreiberinn oder auch der Sachwalter, die Sachwalterinn; will man aber beſtimter reden, ſo ſagt man aus Mangel eines eigenen deutſchen Wortes lieber der Sollicitant.* Le ſolliciteur de mon procès; *der Betreiber meines Prozeſſes.* Un ſolliciteur d'affaires; *ein Geſchäfts-Betreiber, Geſchäfts-Verwalter.* Un diligent ſolliciteur; *ein fleiſſiger Sollicitant.* Une ſolliciteuſe preſſante; *eine dringende Fürbitterinn oder Sollicitantinn.*

SOLLICITUDE, ſ. f. *Die Sorge, die mit Unruhe verknüpfte Richtung des Gemüthes auf die Abwendung eines Übels oder Erhaltung eines künftigen Gutes. Wird nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* La ſollicitude paſtorale; *die Sorge eines Geiſtlichen in ſeinem Amte und für das Seelenheil ſeiner ihm unvertrauten Gemeinde.* Les ſollicitudes du ſiècle; *die Sorgen für das Zeitliche oder Irdiſche, die Nahrungsſorgen.*

SOLMIFIER. *Siehe* SOLFIER.

SOLO, ſ. m. (*Muſik*) *Der Alleingeſang, das Alleinſpiel, oder wie man gewöhnlicher auch im Deutſchen ſagt, das Solo, ein Stück oder ein Theil eines Stückes, wo eine Hauptſtimme oder ein Haupt-Inſtrument nur mit Begleitung des Baſſes oder Klavieres, oder auch ohne alle Begleitung ſich allein hören läßt, zum Unterſchiede von* Recit. *S. dieſes Wort.*

SOLSTICE, ſ. m. (*Aſtron.*) *Der Sonnenſtillſtand oder wie man gewöhnlicher ſagt, die Sonnenwende, die Zeit, da die Sonne den längſten oder den kürzeſten Täg macht, weil ſie alsdann in ihrer Bahn einige Tage ſtill zu ſtehen und ſich wieder rückwärts zu wenden ſcheinet.* Le ſolſtice d'hiver; *die Winterwende, die Sonnenwende im Winter, wenn wir den kürzeſten Täg haben.* Le ſolſtice d'été; *die Sommerwende, wenn wir im Sommer den längſten Täg haben.* Les points de ſolſtice; *die Wendepunkte, diejenigen Punkte der Sonnenbahn, wo die Sonne aufhöret ſich von dem Æquator zu entfernen, ſonſt auch* Les points ſolſticiaux *genant.*

SOLSTICIAL, ALE, adj. (*Aſtron.*) *Zur Sonnenwende gehörig, darin gegründet.* La hauteur ſolſticiale; *die Höhe der Sonne, wenn ſie in den Wendepunkt tritt. Siehe* Solſtice.

SOLVABILITÉ, ſ. f. *Das Vermögen zu bezahlen, der Zuſtand, da man Mittel genug hat, da man im Stande iſt, ſeine Schulden zu bezahlen.* Doutez-vous de ma ſolvabilité? *zweifeln Sie, daß es mir an Vermögen fehle, zu bezahlen? — daß es mir an Zahlungsmitteln fehle?*

SOLVABLE, adj. de t. g. *Vermögen genug habend, das, was man ſchuldig iſt zu bezahlen; Zahlungsmittel habend.* Il eſt ſolvable; *er kan bezahlen; es fehlt ihm nicht an Zahlungsmitteln. Man ſagt auch,* Une caution bonne & ſolvable; *eine gute und zahlbare Bürgſchaft, wenn der Bürge im Stande iſt zu zahlen.*

SOLUBLE, adj. de t. g. *Auflösbar, auflöslich, deſſen verſtekter unbekanter Sinn gefunden und deutlich gemacht werden kan.* (*Siehe* Reſoudre) Un problème ſoluble; *ein auflösbares Problém.* Ce problème n'eſt pas ſoluble; *dieſes Problém iſt unauflösbar, kan nicht aufgelöſet werden.*

In der Chymie heißt Soluble, *auflösbar, deſſen Theile aufgelöſet, von einem flüſſigen Körper ſo durchdrungen werden können, daß alle und jede ihrer Grundmaſſen mit einander vereiniget werden.* Les ſels ſont ſolubles dans l'eau; *die Salze können in Waſſer aufgelöſet werden. S.* Solution.

SOLUTION, ſ. f. *Die Auflöſung, die Auseinanderſetzung und Erklärung eines verſtekten unbekanten Sinnes, einer unbekanten Wahrheit.* La ſolution d'un problème, d'une queſtion; *die Auflöſung eines Problems, einer Aufgabe, einer Frage.*

In der Chymie heißt Solution, *die Auflöſung, die Handlung des Auflöſens, und der Zuſtand, da ein*

Digitized by Google

ein Körper von einem flüſſigen Körper ſo durchdrungen wird, daß alle und jede ihrer Grundmaſſen mit einander vereiniget werden, zum Unterſchiede von Diſſolution, *worunter man eine gänzliche Trennung, Scheidung oder Zerſetzung der Grundſtoffe und Beſtandtheile eines Körpers verſtehet (Siehe* Diſſolution *und* Décompoſition) La ſolution des ſels neutres dans l'eau; *die Auflöſung der Mittelſalze in Waſſer.*

In den Rechten heißt Solution, *ſo viel als* Payement, *und wird gewöhnlich noch mit dieſem Worte verbunden.* Juſqu'à parfaite ſolution & payement; *bis zur gänzlichen Zahlung und Tilgung der Schuld. Siehe auch* Continuité.

SOMACHE, adj. *Salzig. Sälzig, ſalzig enthaltend, wird beſonders vom ſüßen Waſſer geſagt, welches an der Mündung eines Fluſſes oder auf andere Art mit Salzwaſſer vermiſcht worden.* Eau ſomache; *ſalziges Waſſer, in der Sprache der Seeleute, Brackwaſſer.*

SOMATOLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von den feſten Theilen des menſchlichen Körpers.*

SOMBRE, adj. de t. g. *Dunkel, nur wenig erleuchtet, wenig Licht habend, wofür man in einigen Provinzen düſter ſagt.* Cette maiſon eſt bien ſombre; *dieſes Haus iſt ſehr dunkel, hat wenig Licht.* Dans une ſombre forêt; *in einem dunkelen Walde.* Un temps ſombre; *dunkeles, trübes Wetter.* Il fait ſombre; *es iſt dunkel oder trübe; es iſt dunkeles, trübes Wetter.* Il fait ſombre dans cet appartement; *es iſt dunkel in dieſem Zimmer, dieſes Zimmer iſt ſchlecht beleuchtet. Man ſagt auch,* Une lumière ſombre; *ein dunkeles Licht, ein Licht welches die Gegenſtände nur ſchwach beleuchtet.* Couleurs ſombres; *dunkele Farben. Zuweilen wird* Sombre *auch anſtatt* Obſcur *gebraucht.* La nuit étoit bien ſombre; *die Nacht war ſehr dunkel, ſehr finſter.*

Fig. heißt Sombre, *finſter, traurig, niedergeſchlagen, verdrieslich, mürriſch, melancholiſch.* Un viſage ſombre; *ein finſteres, mürriſches Geſicht.* Il a l'air bien ſombre; *er ſieht ſehr finſter, ſehr verdrieslich aus. Die Dichter pflegen die Hölle, den Aufenthalt der Verdamten,* Les rivages ſombres, *die dunkelen Geſtade, oder auch* Les Royaumes ſombres *zu nennen.*

SOMBRER, v. n. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Wort:* Sombrer ſous voiles; *in vollem Segeln durch einen plötzlichen Windſtoß oder Wirbelwind umſchlagen, und unterſinken.*

† SOMEROTS, ſ. m. pl. *Gezimmertes Tannenholz.*

* SOMMAGE, ſ. m. *Der Frohndienſt mit Laſtthieren oder Laſtvieh, welchen in einigen Gegenden ein Bauer ſeinem Grundherren leiſten muß.*

† SOMMAGER, v. a. *(Faßbinder) Doppelte Bänder anlegen.*

† SOMMAIL, ſ. m. *Die Untiefe, ein ſeichter Ort im Mere oder in einem Fluſſe, wodurch die Schiffahrt gehindert wird.*

SOMMAIRE, adj. de t. g. *Summariſch. in das Kurze, in wenig Worten zuſammen gefaßt.* La narration ſut courte & ſommaire; *die Erzählung war kurz und ſummariſch. In den Rechten heißt* Une cauſe ſommaire; *ein ſummariſcher Rechtshandel, der kurz und ohne Weitläuftigkeit abgethan wird.*

Subſtantive heißt Le ſommaire, *der ſummariſche oder kurze Inhalt oder Begriff.* Le ſommaire des chapitres; *der kurze Inhalt der Kapitel.* Le ſommaire d'un livre, d'un diſcours; *der kurze Inhalt eines Buches, einer Rede.*

SOMMAIREMENT, adv. *Summariſch, kurz, mit wenig Worten.* Je vous rapporterai ſommairement ce qui ſe paſſa en cette occaſion, ce qui eſt contenu dans ce livre; *ich will Ihnen ſummariſch erzählen, was bei dieſer Gelegenheit vorging, was in dieſem Buche enthalten iſt.*

SOMMATION, ſ. f. *Die Aufforderung, die Ermahnung zu Leiſtung einer gewiſſen Sache, an einigen Orten die Aufmahnung oder Mahnung; it. die Ladung vor Gericht, die Aufforderung vor Gericht zu erſcheinen. (Siehe* Sommer) La ſommation d'une place; *die Aufforderung einer Feſtung.* Les huiſſiers ſont les ſommations de payer; *die Gerichtsdiener thun die Aufmahnungen oder Erinnerungen, zu zahlen. Man nennet* Sommation reſpectueuſe; *die ehrerbietige Bitte mündiger Kinder an ihre Ältern, um die Einwilligung zu ihrer vorhabenden Heirath.* Il n'a point comparu, non obſtant les trois ſommations qui lui ont été faites; *er iſt der dreimaligen an ihn erlaſſenen gerichtlichen Ladungen oder Mahnungen ungeachtet, nicht erſchienen.*

In der Mathematik heißt La ſommation, *das Summiren, das Zuſammenzählen, und die Findung einer Größe, die ſo groß iſt, als verſchiedene andere zuſammen genommen.*

SOMME, ſ. f. *Die Tracht oder Laſt, ſo viel als ein Pferd, Eſel oder anderes Laſtthier auf einmal tragen kan.* Une ſomme de blé; *eine Tracht Korn.* Une bête de ſomme; *ein Laſtthier oder Saumthier.* Un cheval de ſomme; *ein Saumpferd oder Saumroß. Man nennet* Une ſomme de verre; *eine Laſt Glas, einen Korb der 24 Glastafeln enthält.*

SOMME, ſ. f. *heißt auch, die Summe, eine unbeſtimte Zahl oder Menge Geld.* Il lui en a coſté une ſomme conſidérable; *es hat ihm eine beträchtliche Summe gekoſtet.*

Sprichw. Les petites redevances ſont ſomme à la fin; *kleine Gülten machen endlich doch eine Summe aus; viel Heller machen endlich auch eine Summe.*

In der Schandlung heißt Haute ſomme, *der auſſerordentliche Aufwand, welchen die ſämtlichen Intereſſenten eines Schiffes, zur Beförderung ihres gemeinſchaftlichen Zweckes, gemeinſchaftlich machen müſſen, und welcher weder die*

Ko-

Koſten des Schiffes ſelbſt noch die Zahlung der darauf befindlichen Mannſchaft, noch die Mundproviſion derſelben betrift.

Im täglichen Umgange ſagt man, Somme toute *oder* En ſomme, *überhaupt, mit einem Worte, kurz zu ſagen, oder auch ſchlechthin, kurz, alles zuſammen genommen, wofür man auch wohl die lateiniſche Redens-Art,* in Summa, *und* Summa ſummarum *braucht.* Somme toute, ce n'eſt pas un homme en qui vous deviez vous fier; *überhaupt iſt das kein Mann, dem Sie ſich anvertrauen ſolten.* En ſomme, c'eſt un fort bon garçon; *kurz, er iſt ein ſehr guter Junge.*

Somme, *heißt ferner, der kurze Begriff einer ganzen Lehre oder Wiſſenſchaft.* La ſomme de la doctrine chrétienne; *der kurze Begriff der chriſtlichen Lehre.*

SOMME, ſ. m. *Der Schlaf, die Ruhe der thieriſchen Natur. Wird gewöhnlich nur von den Menſchen geſagt.* A mon premier ſomme; *in meinem erſten Schlafe.* Un léger ſomme; *ein leichter Schlaf.* Je ne dormirai jamais de bon ſomme, que je ne ſois venu à bout de cette affaire; *ich will nicht eher ruhig ſchlafen, bis ich dieſe Sache zu Stande gebracht habe. Man ſagt im gem. Leben,* Faire la nuit tout d'un ſomme; *die ganze Nacht hindurch ſchlafen, ohne aufzuwachen.* Dormir d'un profond ſomme; *feſt ſchlafen, in einem feſten Schlafe liegen.* Il dort d'un bon ſomme; *er ſchläft recht gut, er hat einen guten Schlaf.*

SOMMÉ, ÉE, *Siehe nach dem Zeitworte* Sommer.

SOMMEIL, ſ. m. *Der Schlaf.* (*Dieſes Wort hat zwar mit* Somme *einerlei Bedeutung, kan aber doch nicht immer für jenes gebraucht werden; denn man ſagt nicht* Faire un ſommeil, *ſondern* Faire un ſomme, *einen Schlaf thun, ſchlafen.*) Un ſommeil tranquille; *ein ruhiger Schlaf.* Un ſommeil léger; *ein leichter Schlaf, der Schlummer.* J'ai Sommeil; *ich habe Schlaf, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ich bin ſchläfrig, mich ſchläfert. Fig. ſagt man,* Le ſommeil eſt le frère, eſt l'image de la mort; *der Schlaf iſt der Bruder, iſt das Bild des Todes. Siehe auch* Pavot.

Zuweilen heißt Sommeil, *der Schlaf, auch nur die Neigung zum ſchlafen, der Zuſtand, da man ſehr ſchläfrig iſt.* Il fut accablé, abattu de ſommeil; *der Schlaf überwältigte ihn, er war vom Schlafe eingenommen, er war ſehr ſchläfrig, er war ganz ſchlaftrunken.* Je n'en puis plus de ſommeil; *ich kan nicht mehr vor lauter Schlaf, ich kan mich des Schlafes nicht mehr enthalten oder erwehren.*

Die Ærzte nennen Sommeil veillant; *die wachende Schlafſucht, eine Krankheit, bei welcher die Kranken beſtändig zum Schlafe geneigt ſind, und doch nicht ſchlafen können.*

SOMMEILLER, v. n. *Schlummern, leiſe oder leicht ſchlafen.* Je ne dormois pas tout-à-fait, je ne faiſois que ſommeiller; *ich ſchlief nicht ordentlich, ich ſchlummerte nur. Fig. heißt* Sommeiller *ſchläferig oder nachläßig arbeiten.* Il eſt peu d'ecrivains qui ne ſommeillent quelquefois; *es gibt wenig Schriftſteller, die nicht zuweilen ſchläferig oder nachläßig werden.*

SOMMELIER, IÈRE, ſ. *Eine Perſon, welche in einem Kloſter oder auch in einem andern gröſſen Hauſe, über die Wäſche, über das Tafelzeug und Tafelgeſchirr, über das Brod, über den Wein und andere Getränke die Aufſicht, und ſie in oder unter ſeinem Beſchluſſe hat. Wir haben dafür im Deutſchen nach Verſchiedenheit der Länder und Örter, auch verſchiedene Benennungen. In den Gaſthäuſern ſagt man an vielen Orten der Kelner oder Keller, die Kelnerinn oder Kellerinn; an andern Orten aber, der Schaffner, die Schaffnerinn, und noch an andern, der Beſchlieſſer, die Beſchlieſſerinn.*

SOMMELLERIE, ſ. f. *Die Kelnerei oder Kellerei, das Amt eines Kelners und die dazu erforderliche Wiſſenſchaft; ingleichem der Ort, das Zimmer, wo ein Kelner oder eine Kelnerinn das Tafelzeug, Tafelgeſchirr, u. d. g. aufbewahret und unter ihrem Beſchluſſe hält.* Nous avons mangé dans la ſommellerie; *wir haben in der Kelnerei geſpeiſet. Die Kelnerei iſt in den Gaſthäuſern ungefähr das, was in vornehmen Häuſern die* Office *iſt. Siehe dieſes Wort,* Pag. 493.

SOMMER, v. a. (quelqu'un) *Jemand auffordern, förmlich von ihm fordern, etwas zu thun oder zu leiſten, ſo man von ihm zu verlangen ein Recht zu haben glaubt, unter der Bedrohung, ihn im Weigerungsfalle dazu zu zwingen.* La garniſon fut ſommée de ſe rendre; *die Garniſon wurde aufgefordert, ſich zu ergeben.* Sommer une place; *eine Feſtung auffordern.* Je l'ai ſommé de payer; *ich habe ihn zur Zahlung aufgefordert; ich habe ihn förmlich gemahnet.* Sommer quelqu'un de ſa parole; *jemand auffordern oder anhalten ſein Wort zu halten, zu thun, was er verſprochen hat. In der gerichtlichen Sprache heißt* Sommer quelqu'un; *einen von Obrigkeitswegen oder gerichtlich zu etwas anhalten.* On a ſommé ce Procureur de rendre les pièces juſtificatives; *man hat dieſen Anwalt oder Sachwalter von Obrigkeitswegen angehalten, die Beweisſchriften zurück zu geben.* Il fut ſommé & interpellé de répondre; *es wurde ihm anbefohlen und auferlegt zu antworten,*

Sommer, *heißt auch, ſummiren, mehrere Zahlen oder Gröſſen zu einer Summe zuſammen zählen.* Sommer une ſuite; *eine Folge, eine Reihe Zahlen oder Gröſſen ſummiren, zuſammen rechnen.*

Sommé, ée, partic. & adj. *Aufgefordert;* it. *ſummirt &c.* (*Siehe* Sommer). *In der Wapenk. heißt* Une pièce ſommée; *eine Wapenfigur, die noch eine andere über ſich hat.*

SOMMET, ſ. m. *Der Gipfel, die Spitze, der oberſte und äuſſerſte Theil eines Dinges. Wird haupt-*

ſäch-

fächlich nur von Bergen, Felſen, Thürmen, u. d. g. geſagt. Wenn von Bäumen die Rede iſt ſagt man gewöhnlicher Cime *und von Gebäuden* Faite. *(Siehe dieſe Wörter).* Sur le ſommet d'une montagne; *auf dem Gipfel eines Berges.* Il y a une girouette au ſommet du clocher; *es iſt eine Wetterfahne auf der Spitze des Kirchthurms.* Gagner le ſommet d'un rocher; *die Spitze eines Felſen erreichen. Fig. und in der höhern Schreibart heißt* Sommet, *der Gipfel, der höchſte Grad, die höchſte Stufe einer Sache.* Le ſommet des grandeurs, de la gloire; *der Gipfel der Ehre, des Ruhms. Die Dichter pflegen den Parnaß oder Muſenberg,* La montagne au double ſommet, *den Berg mit zwei Spitzen, den zweiſpitzigen Berg zu nennen, weil ihm zwei Spitzen zugeſchrieben werden.*

Der oberſte Theil des Hauptes, zwiſchen der Stirn und dem Hinterhaupte, wird Le ſommet de la tête, *der Scheitel oder Wirbel genant.*

In der Botanik nennet man Sommets, *die Staubbeutel, die Staubkölbchen oder Staubfächer, die auf den Staubfäden der Blumen befeſtigten kleinen Köpfe, die in ihren innern Behältniſſen oder Fächern den befruchtenden Blumenſtaub enthalten, und das Merkmal männlicher Blüten ſind, daher ſie auch von einigen Staubbehältniſſe genant werden. Siehe auch* Anthère.

Le ſommet d'un arc; *der Punkt in der Mitte eines Bogens.* Le ſommet de la parabole; *der Punkt, wo die Axe die Parabel durchſchneidet.*

SOMMIER, ſ. m. *Das Saumthier oder Laſtthier, ein Thier, welches zum Laſttragen gebraucht wird. Die Pferde dieſer Art, werden gewöhnlicher Packpferde genant.* Le meſſager avoit trois ſommiers pour porter ſes bagages; *der Bote hatte drei Saumthiere ſein Gepäcke zu tragen. In Frankreich wurde bisher derjenige Hofbediente, welcher dafür ſorgen mußte, daß die Füßteppiche und Polſter für den König, die Königinn und die königlichen Prinzen und Prinzeſſinnen, in die Kirche oder Kapelle getragen wurden,* Le ſommier de Chapelle *genant. Man hatte auch noch bei andern Ämtern des königlichen Hauſes dergleichen* Sommiers, *welches die Unterbedienten waren, und die vermuthlich deshalb figürlich Laſtträger genant wurden, weil ſie die meiſte Arbeit zu verrichten und alſo die größte Laſt auf ſich liegen hatten.*

In ähnlicher Bedeutung wird figürlich in der Baukunſt ein Stein oder Balken, auf welchem eine Laſt ruhet, Le ſommier *genant; wie z. B. der oberſte Stein unter einem Gewölbbogen, wider welchen das Gewölbe drückt; ingleichem der Sturz, welcher eine viereckige Öfnung von oben zuſchließt, und auf welchem die übrige Laſt ruhet. So heißt* Sommier *auch der Träger oder Tragebalken, ein entweder quer unter andere Balken gezogener, oder auch über dieſelben liegender und daran befeſtigter ſtarker Balken, welcher die ganze Laſt tragen hilft, den man im erſten Faite auch einen Unterzug, im andern aber einen Durchzug zu nennen pflegt. An den Bäckerzuckerpreſſen werden die beiden Querbalken* Sommiers *genant, wovon der eine* Le ſommier d'en haut, *der Oberbalken heißt, in welchem die Mutter zur Spindel läuft: der andere aber* Le ſommier d'en bas, *der Unterbalken, welcher das Lauferet mit dem Karren und der Form trägt.*

In der Kriegsbaukunſt werden die Bohlen zu den Bettungen der Batterien und zu den Minen auch Sommiers, *gewöhnlicher aber* Madriers *genant.*

Bei den Faßbindern heißt Sommier, *der Schlußreif, der lezte und äuſſerſte Reif an jedem Ende eines Faſſes über der Gergel* (Jable). *Bei den Pergamentmachern heißt* Sommier, *ein auf den Rahmen geſpantes Kalbfell, worauf die Haut, welche man ſchaben will, zu liegen komt. Zwiſchen beiden, wird eine Pergamenthaut, ſo wie ſie vom Weißgärber komt, und ehe ihre Rückenſeite ausgeſchabt iſt,* (Peau de parchemin en coſſe), *gelegt, welche man* Contre-ſommier *nennet.*

Man nennet Sommier de crin; *eine Matratze von Pferdehaaren, die man ſtatt eines Strolſackes unten in das Bett legt.*

An den Orgeln heißt Sommier, *der unter dem ganzen Pfeifenſtocke fortlaufende Kaſten, welcher den Wind aus den Blaſebälgen aufnimt, von da er in die Pfeifen geleitet wird, gewöhnlicher* Le Porte-vent, *die Windlade genant.*

Sommier de clavecin, *der Wirbelbalken oder Wirbelſtock an einem Klaviere, dasjenige Holz auf dem Boden eines Klavier-Kaſtens, worein die Wirbel* (Fiches) *befeſtiget werden.*

In der Handlungsſprache heißt Le ſommier, *das Hauptbuch, das vornehmſte und wichtigſte Buch, welches eigentlich ein Regiſter aller andern Handlungsbücher iſt, und auch* Le grand livre *genant wird. Auch in den Rentkammern wird das Hauptregiſter* Le ſommier *genant.*

✝ SOMMISTE, ſ. m. *So pflegt man denjenigen Bedienten in der päpſtlichen Kammer zu nennen, der die Ausfertigung der Bullen beſorget.*

SOMMITÉ, ſ. f. *Die Spitze, das oberſte Ende der Blätter und Blumen der Pflanzen, Sträuche und Bäume.* Ne prenez que les ſommités de ces herbes, de ces fleurs, &c.; *nehmen Sie nur die Spitzen von dieſen Kräutern, von dieſen Blumen, &c.* Les ſommités de jeunes branches; *die Spitzen der jungen Zweige. Die Spitzen der Bäume werden im Forſtweſen, Zopf-Enden genant.*

SOMNAMBULE, ſ. *Der Nachtwanderer, Nachtwandeler, an einigen Orten der Nachtgänger, eine Perſon, welche des Nachts im Traume aufſtehet, herum wandert, und allerlei Geſchäfte verrichtet, ohne ſich deſſen bewußt zu ſeyn. Wird ſowohl im Franzöſiſchen als im Deutſchen von beiden Geſchlechtern geſagt.* C'eſt un ſomnambule,

une ſomnambule; *er iſt ein Nachtwanderer, ſie iſt ein Nachtwanderer oder Nachtgänger.*

SOMNIFÈRE, adj. de t. g. *Schläf machend, den Schläf befördernd.* Une potion ſomnifère; *ein Schläf machender Trank.* Un remède ſomnifère *oder wie man auch ſubſtantive ſagt,* Un ſomnifère; *ein Schläf machendes Mittel, ein Schläfmittel.* Il faut donner les ſomnifères avec précaution; *die Schläfmittel muß man mit Behutſamkeit gèben.*

SOMPTUAIRE, adj. de t. g. *Die Pracht, den Aufwand in Kleidern, koſtbarem Hausgeräthe, u. ſ. w. betreffend. Wird gewöhnlich nur in folgender Rèdens-Art gebraucht:* Les Lois ſomptuaires, *die Prachtgeſetze, diejenigen Geſetze und Verordnungen in einem Stàte, wodurch der Pracht, dem übermäßigen Aufwande in Kleidern, Gebänden, u. ſ. w. Gränzen geſetzet werden.*

SOMPTUEUSEMENT, adv. *Prächtig, koſtbär, auf eine prächtige, koſtbare Art.* S'habiller ſomptueuſement, Vivre ſomptueuſement; *ſich prächtig kleiden, prächtig lèben.*

SOMPTUEUX, EUSE, adj. *Prächtig, koſtbär oder köſtlich, was viel koſtet, wozu ein gröſſer Aufwand erfordert wird.* Un ſomptueux édifice; *ein prächtiges, koſtbares Gebäude.* Habits ſomptueux; *prächtige Kleider.* Faire une dépenſe ſomptueuſe; *einen gröſſen Aufwand machen. Man braucht dieſes Beiwort auch von Perſonen.* Il eſt ſomptueux en habits, en bâtimens, en feſtins, &c.; *er iſt prächtig in Kleidern, er macht einen gröſſen Aufwand in Gebänden, in Gaſtmalen, u. ſ. w.*

SOMPTUOSITÉ, ſ. f. *Die Pracht, ein verſchwenderiſcher Aufwand.* La ſomptuoſité en bâtimens; *die Pracht in Gebänden.* La ſomptuoſité en habits; *die Pracht in Kleidern, die Kleiderpracht.*

SON, SA, SES, *Sein, ſeine,* pl. *ſeine. Das zueignende Fürwort der dritten Perſon.* Son père, ſon argent, ſon habit; *ſein Vater, ſein Geld, ſein Kleid.* Sa ſœur, ſa ſanté; *ſeine Schweſter, ſeine Geſundheit.* Ses biens, ſes amis, ſes prétentions; *ſeine Güter, ſeine Freunde, ſeine Forderungen. Vór einem Hauptworte weiblichen Geſchlechtes, das mit einem Vokál oder ſtummen H anfängt, ſezzet man nicht das weibliche Fürwort* Sa, *ſondern das männliche* Son. *Man ſagt z. B.* Son amitié, Son habitude, ſon heroïne. *Im gem. Lèb. bedienet man ſich dieſes Fürwortes zuweilen anſtatt des Artikels.* Il ſent ſon homme de qualité, Il ſent ſon bien; *er ſieht etwas gleich, er hat das Anſehen eines Mannes von Stande, er ſieht einem ehrlichen, wohlgezogenen, geſitteten Menſchen gleich.*

SON, ſ. m. *Die Kleie, oder wie man an einigen Orten auch nur im Plurál allein ſagt, die Kleien, die klein gemahlenen und vermittelſt des Beutels von dem Mèhle abgeſonderten Bülge des Getreides.* Son de froment; *Weizenkleie.* Son de ſeigle; *Rockenkleie.* Son gras; *ungebeutelte Kleien, worin noch Mèhl ſtekt.* Son ſec; *reine Kleien, worin kein Mèhl mehr befindlich iſt.* Eau de ſon; *Kleienwaſſer. Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, der ſich im Eſſen und Trinken ſehr ſchlecht behilft, um deſto mehr Stät in Kleidern machen zu können,* Robe de velours, ventre de ſon; *Sammet auf dem Leibe und Kleie im Magen;* Sammet am Kragen und Kleie im Magen.

SON, ſ. m. *Der Laut oder Schall, dasjenige, was wir mittelſt der Werkzeuge des Gehörs empfinden, mit näherer Beſtimmung, der Tón, der Klang.* Le ſon de la voix; *der Laut der Stimme.* Rendre un ſon; *einen Laut von ſich gèben.* Le ſon des cloches; *der Schall oder Klang der Glocken.* Cette cloche a un ſon argentin; *dieſe Glocke hat einen Silberklang, einen Klang wie Silber.* Au ſon des cloches; *bei oder unter dem Geläute der Glocken.* Le ſon du tambour, d'une trompette; *der Schall einer Trommel, einer Trompéte.* Publier quelque choſe à ſon de tambour, à ſon de trompe; *etwas durch den Trommelſchläg, unter Trompétenſchall bekant machen.* (*Siehe auch* Crier, Pag. 716.) Le ſon de l'argent; *der Klang des Geldes.* L'écho n'eſt qu'un ſon reſléchi; *das Echo iſt nichts anders als ein zurück geworfener oder zurück prallender Schall.* Tirer un beau ſon du luth; *einen ſchönen Tón auf der Laute hervórbringen.* Cette chanteuſe a une belle voix, mais elle ne forme pas bien ſes ſons; *dieſe Sängerinn hat eine ſchöne Stimme, aber ſie bildet ihre Töne nicht gút aus. Sprichw. Siehe* Lièvre.

SONATE, ſ. f. *Die Sonate, ein Inſtrumentálſtück von zwei, drei oder vier auf einander folgenden Theilen von verſchiedenem Charakter, und das entwèder nur eine, oder mehrere Hauptſtimmen hat, die aber nur einfach beſezt ſind.*

SONDE, ſ. f. *Der Sucher, der Name verſchiedener Werkzeuge, die Tiefe oder Beſchaffenheit eines Dinges zu erforſchen.* La ſonde des Mineurs, des Architectes; *der Sucher der Minirer, der Baumeiſter, die innere Beſchaffenheit des Grundes und Bodens zu erforſchen. Die Natur des Bodens im Waſſer zu erforſchen, gibt es verſchiedene Sucher. In den Flüſſen bedienet man ſich dazu gewiſſer beſonders zugerichteter hölzerner oder eiſerner Stangen. In der Séfahrt aber heißt* Sonde, *der Sucher, ſo viel als* Plomb, *das Senkblei, Grundblei, Bleiloth oder Grundloth, ein an einer Schnúr befeſtigtes Stück Blei, die Tiefe des Waſſers und die Beſchaffenheit des Grundes in der See zu erforſchen, ſonſt auch der Bleiwurf oder das Wurfblei genant.* Jeter la ſonde; *das Senkblei auswerfen.* On graiſſe le bout de la ſonde, pour ſavoir ſi le fond eſt ſable ou rocher; *man beſtreicht das Ende des Bleilothes mit Fett, um zu wiſſen ob der Grund Sand oder Felſen iſt.* Être à la ſonde; *Grund finden, an einem Orte ſeyn, wo man Grund hat. Wenn auf den Sékarten angemerkt iſt, wie viel Faden oder Klafter das Waſſer an den Küſten tief iſt, ſagt man,* Les ſondes ſont marquées.

Bei

Bei den Wund-Ærzten heißt Sonde, *der Sucher, das Süch-Eiſen, Wund-Eiſen, oder wie man auch häufig im Deutſchen ſagt, die Sonde, ein Werkzeug, die Wunden und deren Tiefe zu unterſuchen.* Une ſonde pour la pierre; *ein Steinſucher, ein Werkzeug, zu erforſchen, ob Steine in der Blaſe befindlich ſind. Man nennet* Sonde cannelée, *eine gefurchte Sonde, die bei Ausziehung der Steine gebraucht und auch die Wegweiſer-Sonde genant wird. Siehe auch* Cathéter.

Sonde, *der Sücher oder das Süch-Eiſen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Viſitier-Eiſen, eine eiſerne zugeſpizte Stange oder anderes ähnliches Werkzeug, womit die Thörſchreiber, Zoll-Einnehmer, Zollbeſeher, die Wären, mit Stroh oder Heu beladenen Wagen, mit Korn, u. d. g. befrachteten Schiffe durchſuchen und durchſtechen, um zu erforſchen, ob keine andere verbotene oder zollbare Wären darin oder darunter verborgen ſind. An einigen Orten der Pfeilſtock.*

Bei den Fächermachern wird das meſſingene Werkzeug, womit ſie das doppelte Papier an den Stäben des Fächers öfnen, um die pfeilförmig auslaufenden Stückchen Holz, Schildkröte oder Elfenbein (Elèches) *da hinein zu ſtecken und zu befeſtigen,* La ſonde *genant.*

SONDER, v. a. *Die Tiefe eines Ortes und die Beſchaffenheit des Grundes, vermittelſt des Süchers oder Senkbleies* (Sonde) *erforſchen, unterſuchen, ergründen.* Sonder un port de mer; *die Tiefe und den Grund eines Sëhafens unterſuchen, einen Sëhafen mit dem Senkbleie ergründen.* Sonder une plaie; *die Tiefe einer Wunde unterſuchen.* Sonder un homme pour ſavoir s'il a une pierre dans la veſſie; *eine Unterſuchung bei einem Menſchen anſtellen, um zu wiſſen, ob er einen Stein in der Blaſe habe.* Ce chirurgien n'a pas la main rude, il ſonde fort doucement; *dieſer Wund-Arzt hat keine ſchwère Hand, er führt den Sücher oder die Sonde ſehr ſanft.*

Man ſagt, Sonder un melon, un jambon, une tinette de beurre, &c.; *die Güte einer Melone, eines Schinkens, der Butter in einem Fäßchen, u. ſ. w. unterſuchen, indem man hinein ſticht, oder vermittelſt eines Werkzeuges, welches man bei der Unterſuchung der Butter einen Stecher nennet, ein wenig davon aus der Mitte heraus zieht.* Sonder une pontre; *einen Balken anbohren, um zu erforſchen, ob er inwendig nicht faul iſt.* Sonder un chariot, un ballot, un bâtiment &c.; *einen Wagen, einen Ballen, ein Fahrzeug mit dem Süch-Eiſen oder Viſitier-Eiſen durchſuchen, ob keine verbotene oder zollbare Wären darin verborgen ſind.*

Fig. ſagt man, Sonder quelqu'un; *einen ausforſchen oder ergründen, ſeine Gedanken, ſeine Meynung, ſein Geheimniß zu erfahren ſuchen.* Il n'appartient pas à l'homme de ſonder les décrets de la Providence; *es ſteht dem Menſchen nicht zu, die Rathſchlüſſe der Vorſicht zu erforſchen oder zu ergründen. Siehe auch* Gué.

SONDÉ, ÉE, partic. & adj. *Erforſcht, unterſucht, &c. Siehe* Sonder.

* SONDEUR, ſ. m. *Der Erforſcher oder Unterſucher der Tiefe eines Ortes und der Beſchaffenheit des Grundes, u. ſ. w. ſowohl im eigentlichen als figürlichen Verſtande des Wortes* Sonder. *(wen. gebr.)*

SONGE, ſ. m. *Der Traum, der Zuſtand verworrener Vorſtellungen im Schlafe, und dieſe verworrene Vorſtellung ſelbſt.* J'ai eu un ſonge cette nuit; *ich habe dieſe Nacht einen Traum gehabt.* Expliquer, interpréter les ſonges; *die Träume auslegen.* Il ſe reveilla ſur ce ſonge, ce ſonge le réveilla; *er wachte über dieſen Traum auf, dieſer Traum weckte ihn auf.* J'ai vu cela en ſonge; *ich habe dieſes im Traume geſehen.* La vie n'eſt qu'un ſonge; *das Leben iſt nur ein Traum.*

SONGE-CREUX, ſ. m. *Der Träumer, ein Menſch, der den Kopf mit lauter Träumereien, mit unwahrſcheinlichen und nicht auszuführenden Planen angefüllet hat, oder der auch mit böſen Entwürfen ſchwanger gehet; ein heimlicher Betrüger, oder wie man im gem. Leb. ſagt, ein Duckmäuſer.* Il ne faut pas l'éconter, c'eſt un ſonge-creux; *man muß ihn nicht anhören, er iſt ein Träumer.* Défiez-vous de cet homme, c'eſt un ſonge-creux qui vous trompera; *hüten ſie ſich vor dieſem Menſchen, er iſt ein Duckmäuſer, der ſie betriegen wird. Siehe auch* Creux.

* SONGE-MALICE, ſ. m. & f. *Ein Menſch, eine Perſon, die nur darauf denket, wie ſie andern Leuten Schaden thun, oder ſonſt eine Bösheit an jemanden ausüben will. (wen. gebr.)*

SONGER, v. n. *Träumen, verworrene Vorſtellungen im Schlafe haben.* Je dormois, & je ſongeois que . . . *ich ſchlief, und träumte, daß . . .* J'ai ſongé que je me baignois dans le Rhin; *es träumte mir, daß ich mich im Rheine badete. In dieſer Bedeutung wird* Songer *auch active gebraucht.* Qu'avez-vous ſongé cette nuit? *was haben ſie dieſe Nacht geträumet?* Il ne ſonge que chaſſe, que combats, que bals, que réjouiſſances; *er träumet von nichts als von der Jagd, von Schlachten, von Bällen, von Luſtbarkeiten. Im gem. Leb. ſagt man auch,* Songer de quelque choſe; *von einer Sache träumen.* Il ſonge toujours de chaſſe; *er träumet oder es träumet ihm immer von der Jagd.*

SONGER, v. n. (à quelque choſe) *An oder auf etwas denken, eine Sache überlegen, über eine Sache nachdenken; imgleichen etwas bedenken, auf etwas bedacht oder auch etwas Willens ſeyn.* Toutes les fois que j'y ſonge; *ſo oft ich daran denke.* Il ſonge aux moyens de ſe tirer de cette affaire; *er denkt auf Mittel, er iſt auf Mittel bedacht, ſich aus dieſer Sache zu ziehen.* A quoi ſongez-vous? *worum denken Sie?* Songez qu'il y va de votre honneur; *denken Sie, überlegen Sie, daß es um*

Ihre Ehre zu thun iſt. Il ſonge à ſe marier; *er denkt, er iſt Willens ſich zu verheirathen, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch das Wort gedenken braucht.* Il ſonge à faire un voyage; *er denkt oder gedenkt eine Reiſe zu thun. Man ſagt,* Songer creux; *ſich mit Hirngeſpinſten, mit Dingen, die blos in der Einbildung beſtehen, mit leren Träumen unterhalten, oder auch, auf etwas Böſes denken, etwas Böſes im Sinne haben.*

Songé, ée, partic. & adj. *Geträumt, &c. Siehe* Songer.

SONGEUR, ſ. m. *Der Träumer, einer der einen Traum gehabt und ihn erzählt hat. In dieſer Bedeutung komt dieſes Wort nur in der Bibel vor, wenn die Brüder Joſephs, nachdem er ihnen ſeinen Traum erzählt hatte, ſagen,* Voici notre ſongeur; *ſeht, da iſt unſer Träumer. Im gem. Leb. heißt* Songeur, *der Träumer, ein Menſch, der immer in tiefen Gedanken iſt.*

SONICA, *Ein im Baſſetſpiele übliches Wort, welches von einer Karte geſagt wird, die gerade zu rechter Zeit komt, um dadurch das Spiel zu gewinnen oder zu verlieren. Die Spieler haben auch im Deutſchen dieſes Wort eingeführet.* (Gagner ſonica; *Sonica gewinnen. Auch in der Geſellſchaftsſprâche bedienet man ſich dieſes Wortes in der Bedeutung von* Juſtement, précifément, à point nommé. *Man ſagt z. B.* On alloit partir ſans lui, il eſt arrivé ſonica; *man war im Begriffe ohne ihn abzureiſen, er iſt noch gerade zurechter Zeit gekommen.*

SONNAILLE, ſ. f. *Die Schelle, ein kleines Glöckchen, dergleichen man gewiſſen Thieren, wenn ſie im Walde weiden, oder auch auf der Reiſe aufhängt, damit man ſie von weitem höre.*

SONNAILLER, v. a. *Heißt eigentlich oft hinter einander ſchellen oder klingeln, wird aber nur im gem. Leben von dem öfteren und anhaltenden Läuten mit kleinen Glocken geſagt.* On ne ſait que ſonnailler dans ce Couvent; *in dieſem Klöſter iſt ein ewiges Geläute, oder wie man an einigen Orten im gem. Leb. ſagt, in dieſem Klöſter iſt ein ewiges Gebimpel.*

SONNANT, ANTE, adj. *Klingend, ſchallend, tönend, lautend, einen Klang, Schall, Tön oder Laut von ſich gebend.* De l'étain ſonnant; *klingendes Zinn.* Airain ſonnant, *klingendes oder tönendes Erz. Man nennet* Eſpèces ſonnantes; *klingende Münze, geprägte Gold- und Silbermünze; bares Geld.* Il a été payé en eſpèces ſonnantes; *er iſt mit klingender Münze, mit barem Gelde bezahlt worden. Im Lehrſtyle nennet man* Propoſitions ſonnantes; *übel klingende, übel lautende Sätze, ſolche theologiſche Sätze, die man auf eine den angenommenen Grundſätzen der Religion widerſprechende Art nehmen oder auslegen kan.*

Sonnant *heißt auch ſchlagend, durch das Schlagen an etwas einen Schall oder Klang verurſachend. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Une horloge, une montre ſonnante; *eine Schlage-Uhr, welche die Zeittheile durch den Schlag an eine kleine Glocke andeutet, zum Unterſchiede von einer Uhr, welche die Zeit blos zeiget.* À l'heure ſonnante; *mit dem Stunden-Schlage, oder wie man gewöhnlicher ſagt, mit dem Glockenſchlage, oder auch wenn die Stunde genau wird, ſchlechthin, mit dem Schlage.* Je ſuis arrivé à ſept heures ſonnantes; *ich bin mit dem Schlage ſieben angekommen; im gem. Leb. ſagt man dafür, Punkt ſieben.* À midi ſonnant; *mit dem Schlage zwölf.*

SONNER, v. n. *Lauten, klingen, ſchallen, tönen, einen Laut, Klang, Schall oder Tön von ſich geben.* Les cloches ſonnent bien lugubrement; *die Glocken lauten ſehr traurig.* L'étain d'Angleterre ſonne mieux que l'étain commun; *das engliſche Zinn klingt beſſer, als das gemeine Zinn.* Cela ſonne creux; *das klingt hohl.* Les cloches, les trompettes ſonnent; *die Glocken, die Trompeten ſchallen oder tönen. Fig. ſagt man,* Ce vers ſonne bien; *dieſer Vers klingt gut, hat einen Wohlklang, iſt wohlklingend.* Ce mot ſonne bien à l'oreille; *dieſes Wort hat einen angenehmen Klang.* Il ne faut pas faire ſonner cette lettre; *man muß dieſen Buchſtaben nicht hören laſſen.* Cette action ne ſonne pas bien; *dieſe Handlung klingt nicht gut; man ſpricht von dieſer Handlung nicht zum beſten.* Ce qu'on dit de vous ſonne bien mal; *was man von euch ſagt, klingt oder lautet ſehr übel. Im gem. Leb. ſagt man,* Faire ſonner bien haut une action, une victoire, un ſervice; *von einer Handlung, von einem Siege, von einem Dienſte viel Aufhebens, viel Lärmen, ein gröſſes Geſchrei machen, eine Handlung, u. ſ. w. gewaltig ausposaunen.*

Man ſagt auch, Les cloches ne ſonnent pas le Vendredi ſaint; *am Charfreytage werden die Glocken nicht geläutet, wird nicht mit den Glokken geläutet.* Vêpres ſonnent à la Paroiſſe; *es läutet in die Pfarkirche zur Veſper.* Voila midi qui ſonne; *es läutet Mittag, die Mittags-Glocke läutet, oder auch, es ſchlägt zwölf Uhr.* Qu'elle heure a-t-il ſonné? *wie viel hat es geſchlagen?* Dix heures ſont ſonnées; *es hat zehn Uhr geſchlagen.*

Sonner, *wird auch active gebraucht, und heißt dann einen Laut, Schall, Klang oder Tön hervorbringen, welches nach Verſchiedenheit der Art, wie ſolches geſchiehet, im Deutſchen auch verſchiedentlich ausgedruckt wird.* Sonner les cloches; *die Glocken läuten, wofür man auch nur ſchlechthin* Sonner, *läuten, ſagt.* Sonner vêpres, ſonner le ſermon; *zur Veſper, zur Predigt läuten.* Sonner le premier coup *oder ſchlechthin,* Sonner le premier; *zum erſten Male (in die Kirche, zur Predigt, zum Gottesdienſte, u. ſ. w.) läuten.* Sonner le dernier coup, ſonner le dernier; *zum lezten Male läuten, zuſammen läuten.* Sonner le tocſin; *die Sturmglocke läuten, ſtürmen.* Sonner la

la ſonnette; *mit der Schelle läuten, oder ſchlechthin, ſchellen, ein Zeichen mit der Schelle geben, die Schelle anziehen.* Sonner la clochette; *mit dem Glöckchen, mit einer kleinen Glocke läuten, ein Zeichen geben, wofür man im Deutſchen klingeln ſagt. (Die Wörter klingeln und ſchellen werden gemeiniglich eins für das andere gebraucht)* On vient de ſonner la clochette; *ſo eben hat jemand geklingelt oder geſchellet.* (*Siehe übrigens* Clochette). Sonner ſes gens; *ſeinen Leuten klingeln oder ſchellen; ihnen mit der Schelle oder mit dem Glöckchen, mit der Klingel ein Zeichen geben, daß ſie herbei kommen ſollen.* Sonner de la trompette: *die Trompete blaſen oder auf der Trompete blaſen.* Sonner du cor; *das Horn, das Jagdhorn, Waldhorn blaſen, oder auf dem Horne blaſen, in das Horn ſtoßen. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch wohl ſchlechthin,* Sonner, *blaſen.* Sonner la charge; *zum Angriffe, zum Treffen blaſen.* Sonner la retraite; *zum Abzuge oder Rückzuge blaſen.* Sonner à cheval, ſonner le boute-ſelle; *zu Pferde, zum Aufſitzen blaſen, ein Zeichen mit der Trompete geben, daß die Reiterei aufſitzen ſoll. Im gem. Leb. ſagt man figürlich* Ne ſonner mot; *kein Wort ſagen, ſich nichts merken laſſen.* Je vous ai confié mon ſecret, mais je vous prie de n'en ſonner mot; *ich habe Ihnen mein Geheimniß anvertrauet, ich bitte Sie aber, laſſen Sie ſich kein Wort davon merken, ſagen Sie keiner Seele etwas davon.* J'eus beau lui faire des reproches, il ne ſonna mot; *ich mochte ihm noch ſo viele Vorwürfe machen, er ſagte kein Wort dazu, er blieb ſtockſtill. Sprichw.* On ne ſauroit ſonner les cloches & aller à la proceſſion; *man kan nicht zugleich läuten und mit der Prozeſſion gehen; man kan nicht zweierlei Sachen zugleich verrichten.*

Sonné, ée, partic. & adj. *Geläutet, geſchlagen, geblaſen, &c. Siehe* Sonner.

SONNERIE, ſ. f. coll. *Das Geläut oder Geläute, das Läuten mehrerer Glocken und der dadurch verurſachte Schall.* Il y a une bonne ſonnerie dans cette Egliſe; *dieſe Kirche hat ein ſchönes Geläut.* La groſſe ſonnerie; *das ganze Geläut, das Läuten mit allen Glocken.* La petite ſonnerie; *das halbe Geläut, wenn nur eine gewiſſe Anzahl Glokken geläutet werden.*

In den Schlage-Uhren heißt la ſonnerie, *das Schlagewerk, dasjenige Räderwerk, welches das Schlagen verurſachet, zum Unterſchiede von dem Gehwerke,* (Le mouvement *oder* Rouage de mouvement).

SONNET, ſ. m. *Das Sonnet, ein kleines lyriſches Reimgedicht von vier Strophen, davon die zwei erſten von vier, die beiden andern aber von drei Verſen ſind, ſo daß das Ganze vierzehn Verſe hat. Man hat im Deutſchen das Sonnet durch Klinggedicht geben wollen, welches aber keinen Beifall erhalten.*

SONNETTE, ſ. f. *Die Schelle, ein kleines Glöckchen jemanden ein Zeichen damit zu geben, an einigen Orten die Klingel genant.* Une ſonnette d'argent; *eine ſilberne Schelle, ein ſilbernes Glöckchen.* Avoir une ſonnette ſur ſa table pour appeler ſes gens; *eine Schelle auf dem Tiſche haben, um ſeine Leute zu rufen.* Tirez la ſonnette afin qu'on vous vienne ouvrir la porte; *ziehen Sie die Schelle, ſchellen Sie, oder wie man an einigen Orten ſagt, klingeln Sie, damit jemand komme, Ihnen die Thür aufzumachen.*

Sonnette, *die Schelle, heißt auch ſo viel als* Grelot. (*Siehe dieſes Wort*). Un collier à ſonnettes; *ein Halsband mit Schellen.* On met des ſonnettes aux pieds des oiſeaux de proie; *man hängt den Raubvögeln Schellen an die Füße.*

In der Naturgeſchichte heißt Serpent à ſonnette, *die Klapperſchlange. Siehe* Serpent.

In der Bauk. heißt Sonnette, *die Ramme, und zwar das Gerüſte, das Ramgerüſte oder Ramgeſtelle, an welchem ſich der Ramblock, Ramklotz oder Falblock* (Mouton) *den man im Deutſchen auch wohl die Ramme zu nennen pflegt, befindet, und der bei dem Einrammen der Pfähle mit Stricken in die Höhe gezogen, und alsdann ſeiner eigenen Schwere überlaſſen wird.* La ſonnette porte le mouton, & ſert à l'élever & à le laiſſer retomber; *die Ramme trägt den Ramblock, und dienet dazu ihn in die Höhe zu ziehen und wieder fallen zu laſſen.*

SONNEUR, ſ. m. *Der Glockenläuter, derjenige, welcher die Glocken läutet; der Glöckner.* Le ſonneur de cor; *der Waldhorniſt, derjenige, welcher das Waldhorn bläſet, an einigen Orten der Hornbläſer genant.*

✝ SONNETTIER, ſ. m. *Der Schellenmacher.*

SONNEZ, ſ. m. *Ein Ausdruck deſſen man ſich im Trictrac bedienet wenn man beide ſechſen wirft.* J'ai amené de ſuite deux ſonnez, qui m'ont fait perdre la partie; *ich habe zweimal hinter einander beide Sechſen geworfen, die mir das Spiel verlieren machten, wodurch ich das Spiel verloren habe.*

✝ SONOMÈTRE, ſ. m. *Der Stimhammer. Siehe* Accordoir.

SONORE, adj. det. g. *Wohlklingend, wohllautend, einen ſchönen, hellen und angenehmen Klang oder Laut habend.* Une voix ſonore; *eine wohlklingende Stimme.* Cela rend le vers plus ſonore; *dadurch wird der Vers wohlklingender, dadurch erhält der Vers mehr Wohlklang.*

Sonore, *wird auch von einem Orte oder Gebäude geſagt, wo der Schall der Stimme und Inſtrumente hell und deutlich zurück geworfen und überall gut gehört wird.* Cette égliſe eſt bien ſonore; *in dieſer Kirche nimt ſich die Stimme oder Muſik ſehr gut aus.*

SOPHISME, ſ. m. *Der Trugſchluß oder Fehlſchluß, ein irriger, fehlerhafter, verfänglicher Schluß, wo-*

durch man jemanden zu fangen, zu hintergehen ſucht; ein falſcher Beweisgrund, Scheingrund, u. ſ. w.

SOPHISTE, ſ. m. *Der Sophiſt, derjenige, welcher andere durch Trugſchlüſſe oder falſche Schlüſſe zu hintergehen ſucht.*

† SOPHISTICATION, ſ. f. *So nennen einige die alchymiſtiſche Verfälſchung des Goldes.*

SOPHISTIQUE, adj. de t. g. *Sophiſtiſch, einen trügeriſchen, verfänglichen Schluß enthaltend und darin gegründet.* Un argument, un raiſonnement ſophiſtique; *ein ſophiſtiſcher Beweisgrund, oder Vernunftſchluß, ein ſpitzfündiger Satz.*

SOPHISTIQUER, v. a. *Sophiſterei treiben, Trugſchlüſſe machen.* Cet Auteur ſophiſtique tout; *dieſer Schriftſteller kleidet alles in Trugſchlüſſe ein, behandelt alles auf eine ſpitzfündige Art.*

SOPHISTIQUER, *heißt auch verfälſchen, durch einen betrüglichen Zuſatz ſchlechterer Dinge geringhaltiger, ſchlechter machen.* Sophiſtiquer du vin; *Wein verfälſchen.* Les drogues qui viennent du Levant ſont quelquefois ſophiſtiquées dès la première main; *die Materialwaren oder Spezereiwaren, welche aus der Levante kommen, ſind zuweilen ſchon von der erſten Hand her verfälſchet.*

SOPHISTIQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Durch Trugſchlüſſe oder auf eine verfängliche, ſpitzfündige Art vorgetragen;* it. *verfälſcht.* *Siehe* Sophiſtiquer.

SOPHISTIQUERIE, ſ. f. *Die Sophiſterei, die Handlung, da man Trugſchlüſſe macht, u. ſ. w. Ein in dieſer Bedeutung nur im gem. Leb. übliches Wort.* Il y a bien de la ſophiſtiquerie dans cet argument; *es ſteckt viel Sophiſterei in dieſem Beweisgrunde.*

La ſophiſtiquerie *heißt auch, die Verfälſchung.* (*Siehe* Sophiſtiquer). Il y a de la ſophiſtiquerie dans ce vin-là; *dieſer Wein iſt verfälſcht.*

SOPORATIF, IVE, adj. *Einſchläfernd, ſchläfmachend.* Un remède ſoporatif *oder auch ſubſtantive,* Un ſoporatif; *ein ſchläfmachendes Mittel. Fig. nennet man im gem. Leben,* Un poëme ſoporatif, un diſcours ſoporatif; *ein langweiliges Gedicht, eine langweilige Rede, ein Gedicht, eine Rede, wobei man einſchläft.*

SOPOREUX, EUSE, adj. *Die Schlafſucht, eine mit immerwährender Neigung zum Schlafe verbundene Krankheit verurſachend.* L'affection ſoporeuſe; *die Schlafſucht.*

SOPORIFÈRE *oder* SOPORIFIQUE, adj. de t. g. *Einſchläfernd, ſchläfmachend. Dieſes Wort hat zwar mit* Soporatif *einerlei Bedeutung; wird aber hauptſächlich nur im Lehrſtyle gebraucht.*

SOC. *Siehe* SOCQUE.

SOR, SORET. *Siehe* SAUR, SAURET.

SORBE, ſ. f. *Die Spierlingfrucht, die Frucht des Spierlingbaumes oder Sperberbaumes;* it. *die Arlesbére, Arleskirſche, Elſebére, Vogelbére. Siehe* Sorbier.

SORBET, ſ. m. *Der Sorbet oder Scherbet, ein aus Citronenſafte, Zucker, Biſam, Ambra und Waſſer bereitetes Getränk bei den Türken und Perſern. Man hat auch einen Syrup, der mit Waſſer vermiſcht ein ſolches Getränk gibt, und der gleichfals* Sorbet, *Sorbet genant wird.*

SORBIER, ſ. m. *Der Spierlingbaum oder Sperberbaum, ein Baum, deſſen röthlich braune, der Miſpel ähnliche Frucht, die Geſtalt einer kleinen Birn hat, und auch* Cormier *oder* Sorbier domeſtique *genant wird.* Le ſorbier ſauvage; *der Ebereſchen- oder Vogelbérbaum.* Le ſorbier torminal *oder* tormigue; *der Arlesbérbaum. Auch dieſe beiden Gattungen führen den Namen* Cormiers.

SORBONIQUE, ſ. f. *Die öffentliche Vertheidigung theologiſcher Sätze, zu Erlangung der Doctor-Würde bei der Sorbonne. Man ſagt daher von jemanden, der in dieſer Abſicht öffentlich diſputirt hat,* Il a ſoutenu ſa Sorbonique.

SORBONNE, ſ. f. *Die Sorbonne, das Haupt-Collegium der theologiſchen Facultät in Paris, ſowohl dieſe ganze theologiſche Facultät, als auch das derſelben zugehörige Gebäude, deren Stifter* Robert de Sorbonne *oder* Sorbon *geweſen.* Docteur de Sorbonne; *Doctor der Sorbonne. Die wirklichen Mitglieder der Sorbonne führen den Titel,* Docteurs *oder* Bacheliers de la Maiſon & ſociété de Sorbonne; *die übrigen aber werden blos* Docteurs *oder* Bacheliers de la Maiſon de Sorbonne *genant. Man ſagt ſprichwörtlich in der niedrigen Sprech-Art, wenn ein Ungelehrter mit lateiniſchen Brocken um ſich wirft,* La ſorbonne a couché ouverte, les ânes parlent latin; *die Sorbonne hat bei offenen Thüren oder Fenſtern geſchlafen, die Eſel ſprechen Latein.*

* SORBONNISTE, ſ. m. *Ein wirkliches Mitglied der Sorbonne. Siehe* Sorbonne.

SORCELLERIE, ſ. f. *Die Zauberei, im gem. Leb. die Hexerei.* Il y a de la ſorcellerie à cela; *das gehet mit Zauberei zu, es ſteckt Zauberei darunter.* Se mêler de ſorcellerie; *Zauberei treiben.*

SORCIER, IÈRE, ſ. *Der Zauberer, die Zauberinn, eine Perſon, welche die Zauberei verſteht oder Zauberei treibt; im gem. Leb. der Hexenmeiſter, die Hexe. Sprichw. ſagt man im gem. Leb. von einem Menſchen, der wenig Geſchicklichkeit oder auch wenig Verſtand und Einſicht beſitzt,* Il n'eſt pas grand ſorcier; *er iſt kein gröſſer Hexenmeiſter.*

SORDIDE, adj. de t. g. *Dieſes Beiwort heißt eigentlich ſo viel als* Sale *oder* vilain, *ſchmutzig, garſtig, u. ſ. w. wird aber gewöhnlich nur von dem Geitze, von dem Eigennutze, von der Habſucht und von den mit dieſen Laſtern behafteten Perſonen geſagt, und dann durch ſchändlich, ſtinkend, filzig, u. ſ. w. überſezt.* Une avarice ſordide; *ein ſchändlicher, ſtinkender Geiz.* Un gain ſordide; *ein ſchändlicher Gewinn.* C'eſt un avare des plus ſordides; *das iſt einer von den filzigſten Geizhälſen.*

SOR-

SORDIDEMENT, adv. *Filzig, auf eine filzige, einen ſtinkenden Geiz verrathende Art.* Vivre ſordidement; *filzig leben.*

* SORDITITE, ſ. f. *Die Filzigkeit, die niedrige Kargheit, ein ſtinkender Geiz.*

SORER. *Siehe* SAURER.

* SORIE, ſ. f. *Gewaſchene ſpaniſche Lamm-Wolle.* La ſorie ſégoviane & la ſorie commune; *die gewaſchene ſegoviſche Lamm-Wolle, und die gemeine oder ungewaſchene Wolle.*

✝ SORITE, ſ. m. *Eine Art eines Schluſſes oder Vernunftſchluſſes, der aus mehr als drei Sätzen beſtehet, davon immer einer aus dem andern folget.*

* SORNE, ſ. f. *Die Eiſen-Schlacke. Man ſagt gewöhnlicher* Scorie de fer.

SORNETTE, ſ. f. *Die Narheit, Albernheit, im gem. Leb. die Aleſanzerei, närriſche, alberne Reden, Poſſen. Wird meiſtens nur im Plurdl gebraucht.* Quelles ſornettes nous contez-vous là? *was erzählen Sie uns da für Narheiten oder Albernheiten?* Il ne dit que des ſornettes; *er ſagt lauter albernes dummes Zeug; was er ſagt, ſind lauter läppiſche Poſſen oder Aleſanzereien.*

* SORORAL, ALE, adj. *(Rechtsgel.) Schweſterlich, die Schweſter betreffend, in dem Verhältniſſe einer Schweſter gegründet.*

* SORORIANT, ANTE, adj. *Ein vom* Trevoux *in folgender Redens-Art gebrauchtes Wort;* Le ſein ſororiant d'une fille; *der ſchwellende Buſen eines Mädchens.*

SORT, ſ. m. *Das Schickſal oder Geſchik, das Verhängniß. (Siehe* Deſtin *und* Deſtinée). Le ſort le veut ainſi; *das Schickſal, das Verhängniß will es ſo.* Le ſort favorable; *das günſtige Geſchick.* Son ſort eſt déplorable; *ſein Schickſal iſt bedauernswürdig.* Je ſuis content de mon ſort; *ich bin mit meinem Schickſale zufrieden. Man nennet* Le ſort des armes, le ſort de la guerre; *das Glück der Waffen, das Kriegsglück, das ungewiſſe Glück der Waffen, der ungewiſſe Ausgang des Krieges.*

SORT, *heißt auch, das Lös, die Wahl oder Entſcheidung einer Sache durch das Ungefähr, oder auch mittelſt eines körperlichen Dinges, deſſen man ſich dazu bedienet.* Le ſort eſt tombé ſur le frere aîné; *das Lös iſt auf den älteſten Bruder gefallen, hat den älteſten Bruder getroffen.* Le ſort en décidera; *das Lös ſoll entſcheiden.* Tirer au ſort; *das Lös ziehen, loſen.* Il y avoit trois ſoldats condamnés, on les fit tirer au ſort; *es waren drei Soldaten verurtheilet, man ließ ſie loſen.* Quelquefois les élections ſe font au ſort, part le ſort; *zuweilen geſchehen die Wahlen durch das Lös. Fig. ſagt man,* Le ſort en eſt jeté; *das Lös iſt geworfen, der Entſchluß iſt gefaßt. Zuweilen wird* Le ſort, *das Lös auch in der erſten Bedeutung gebraucht. Man ſagt z. B.* Tel eſt le ſort des Conquérans, le ſort des Républiques; *das iſt das Lös, das Schickſal der Eroberer, der Republiken.*

In den Rechten heißt Le ſort principal; *die Hauptſumme einer Schuld, der Hauptſtuhl, das Capital, ſonſt auch ſchlechthin* Le principal *genant.*

SORT, *heißt ferner, die Zauberei, Hexerei, abergläubiſche Worte oder Mittel, durch welche man vorzüglich durch Hülfe der böſen Geiſter ſchädliche Wirkungen hervorzubringen glaubt. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Jeter *oder* mettre un ſort ſur le vignoble, ſur les troupeaux de quelqu'un; *jemandes Weinberg, jemandes Herden bezaubern oder behexen, im gem. Leben, ihnen etwas anthun.* Il prétend qu'on lui a donné un ſort; *er behauptet, daß man ihn bezaubert oder behext habe, daß man ihm etwas angethan habe.*

SORTABLE, adj. de t. g. *Schiklich, was ſich zuſammen oder für eine Perſon ſchicket, einander angemeſſen iſt, im gem. Leb. paßlich.* Un mariage ſortable; *eine ſchikliche Heirath.* Cet emploll à n'eſt pas ſortable pour vous, n'eſt pas ſortable à votre condition; *dieſe Bedienung ſchikt ſich nicht für Sie, iſt Ihrem Stande nicht angemeſſen.*

SORTE, ſ. f. *Die Art, die Gattung, oder wie man in einigen Fällen auch wohl im Deutſchen ſagt, die Sorte.* Il y a bien des ſortes d'oiſeaux; *es gibt vielerlei Arten von Vögel.* Un marchand qui a de toutes ſortes d'étoffes; *ein Kaufmann der alle Arten oder Gattungen Zeuge hat.* Une bonne ſorte de marchandiſe; *eine gute Gattung oder Sorte Waren.* Un homme de votre ſorte; *ein Mann von Ihrer Art; ein Mann wie Sie oder von Ihrem Stande.* Je ſais bien, comment il faut traiter un homme de ſa ſorte; *ich weiß wohl, wie man einen Mann ſeiner Art behandeln, wie man einem Manne ſeines Standes begegnen muß.*

Sorte *die Art, heißt zuweilen auch ſo viel als* La manière, la façon, *die Art und Weiſe, wie etwas iſt oder geſchiehet.* Les François s'habillent d'une ſorte, & les Eſpagnols d'une autre; *die Franzoſen kleiden ſich auf die Art, und die Spanier auf eine andere Art.* De quelle ſorte voulez-vous qu'on accommode ce poiſſon? *auf welche Art wollen Sie dieſen Fiſch zugerichtet haben?* De la ſorte qu'il le conte, il n'a pas tort; *auf die Art, wie er es erzählt, hat er nicht unrecht. Im gem. Leb. ſagt man,* Parler de la bonne ſorte à quelqu'un; *einem die Meynung ſagen, ihm einen Verweis geben.*

Die franzöſiſchen Buchhändler nennen ihre eigene Verlagsbücher Sortes, *zum Unterſchiede von den Sortimentsbüchern.* (Aſſortimens) Il ne vend que de ſes ſortes; *er handelt blos mit ſeinem eigenen Verlage.*

De ſorte que, en ſorte que; *ſo, alſo, dergeſtalt, auf ſolche Art und Weiſe, ſolcher Geſtalt.* De ſorte qu'il fut contraint de ſe retirer; *ſo, daß er gezwungen war, ſich zurück zu ziehen.* Faites en ſorte qu'il ſoit content; *machen Sie es ſo, richten Sie es dergeſtalt ein, daß er zufrieden iſt.*

De la ſorte, de cette ſorte; *auf dieſe Art; alſo,* Ayant parlé de la ſorte; *nachdem er alſo geredet.*

det. Il commença à parler de cette ſorte; *er fing alſo an zu reden.*

Toute ſorte; *allerhand, allerlei, alles.* Toute ſorte d'argent; *allerlei Geld, allerlei Geld-Sorten.* Toutes ſortes de livres; *allerhand Bücher, Bücher von aller oder mancherlei Art.* Je vous ſouhaite toute ſorte de bonheur; *ich wünſche Ihnen alles Gutes.* Il prendra toutes ſortes de ſoin de vous; *er wird alle mögliche Sorge für Sie tragen.* Dieu vous préſerve de toutes ſortes de maux; *Gott behüte Sie vor allem Übel.*

SORTIE, ſ. f. *Der Ausgang, die Handlung des Ausgehens.* (*Siehe* Sortir). J'ai gardé la chambre pendant trois ſemaines, voici ma première ſortie; *ich habe ſeit drei Wochen das Zimmer gehütet; das iſt jezt mein erſter Ausgang.* Depuis ſa ſortie hors du Royaume; *ſeitdem er aus dem Königreiche gegangen iſt, ſeitdem er das Königreich verlaſſen hat.*

Depuis ſa ſortie de priſon; *ſeitdem er aus dem Gefängniſſe iſt.*

In gleicher Bedeutung heißt Sortie *auch der Auszug, das Ausziehen aus einem Orte.* La ſortie des troupes; *der Auszug oder auch der Abzug der Truppen. Wenn man einen Ort fahrend oder reitend verläßt, ſo kan man für* Sortie *auch die Ausfahrt oder der Ausritt ſagen.*

SORTIE, *der Ausgang, heißt auch der Ort, durch welchen man aus einem Orte gehet;* it. *der Ausfluß, der Ort, wodurch ein flüſſiger Körper abfließet.* Cette maiſon a deux, trois ſorties; *dieſes Haus hat zwei, hat drei Ausgänge.* Il a une ſortie ſur la campagne, & une ſur la rue; *er hat einen Ausgang auf das Feld, und einen auf die Straße.* L'eau n'a point de ſortie; *das Waſſer hat keinen Ausfluß.*

A la ſortie; *bei dem Herausgehen aus einem Orte, und in weiterer Bedeutung, in dem Augenblicke, da man einen Ort verläßt, von einem Orte aufſteht und weggeht, und wenn von der Zeit oder einer Handlung die Rede iſt, zu Ausgang, zu Ende.* À la ſortie du Louvre; *bei dem Herausgehen aus dem Louvre.* À la ſortie des Juges; *bei dem Aufſtehen und Weggehen der Richter.* A la ſortie de la table; *bei dem Aufſtehen von der Tafel, vom Tiſche, nach aufgehobener Tafel, nach geendigter Mahlzeit.* À la ſortie de l'hiver, du printemps; *zu Ausgange, zu Ende des Winters, des Frühlinges.*

Im Kriegswesen heißt La ſortie, *der Ausfall, ein feindlicher Angriff aus einem Orte, aus einer belagerten Feſtung, u. ſ. w.* Les aſſiégés firent une grande ſortie; *die Belagerten thaten einen ſtarken Ausfall.* Ils firent des ſorties avec de la Cavalerie; *ſie thaten Ausfälle mit der Cavallerie.*

Auch der Ausgang aus einem Werke, die heimliche Thür, aus welcher bei Belagerungen die Ausfälle auf den Feind zu geſchehen pflegen; ingleichem die Klappen, welche man durch die Palliſadirung gehen läßt, und die Ausgänge, welche in der Bruſtwehre des bedekten Weges in deſſen Abdachung eingeſchnitten ſind, werden Sorties, *Ausfälle genant. Siehe auch* Poteron.

Fig. ſagt man im gem. Leben, Faire une ſortie ſur quelqu'un *oder* à quelqu'un; *einen Ausfall auf oder gegen jemanden thun, ihn hart anfahren, ſich harter und beleidigender Worte und Ausdrücke gegen ihn bedienen, ihn mit Worten angreifen.*

Man nennet La ſortie des dents; *das Zahnen, das Hervorkommen, Hervorbrechen der Zähne bei den Kindern.* La ſortie de la langue; *der Zungen-Vorfall, wenn die Zunge über die Mundhöhle nach auswärts vorfällt.* La ſortie du nombril; *der Vorfall oder das Heraustreten des Nabels, oder vielmehr des Netzes oder der Gedärme durch den Nabelring.* (*Siehe* Exomphale). La ſortie de l'œil hors de ſon orbite; *das Heraustreten des Auges aus der Augenhöhle, der Vorfall des Aug-Apfels.* (*Siehe* Exophtalmie).

Bei den Kupferſtechern werden die Einſchnitte in das Kupfer, und die Schraffirungen auf demſelben, welche gegen die Lichtſeite hin auslaufen, La ſortie, *der Ausgang oder die Endung genant.*

SORTIE, *heißt auch, die Ausfuhre, das Ausführen einer Sache aus einem Orte.* L'entrée & la ſortie des marchandiſes; *die Einfuhre und Ausfuhre der Waren.* La ſortie de l'argent hors du Royaume eſt défendue; *die Ausfuhre, das Ausführen des Geldes aus dem Königreiche iſt verboten. Man nennet* Droits d'entrée & de ſortie; *die eingehenden und ausgehenden Rechte, den Zoll, die Abgabe von den Waren, welche ein- und ausgeführet werden.*

SORTILÉGE, ſ. m. *Die Zauberei, zauberiſche Mittel, wodurch man Schaden zu thun gedenket.* On dit que ce berger a fait mourir pluſieurs beſtiaux par ſortilége; *man ſagt dieſer Schäfer habe verſchiedene Thiere durch Zauberei, durch zauberiſche Mittel getödtet.* Il fut brûlé pour ſortilége; *er wurde der Zauberei wegen verbrant. Im gem. Leb. ſagt man auch, die Hexerei.*

SORTIR, v. n. Je ſors, tu ſors, il ſort. Nous ſortons, vous ſortez, ils ſortent. Je ſortois. Je ſortis. Je ſortirai, &c. *Ausgehen, aus einem Orte gehen, und zwar im engſten Verſtande, aus dem Hauſe oder unter die Leute gehen, in welcher Bedeutung* Sortir *abſolute gebraucht wird.* Il eſt prêt à ſortir; *er iſt im Begriffe auszugehen.* Il ne fait que de ſortir; *er iſt ſo eben ausgegangen.* Tout le monde eſt ſorti; *es iſt alles ausgegangen, es iſt niemand zu Hauſe.* Il eſt revenu de ſa maladie, il ſe porte aſſez bien, & il commence à ſortir; *er iſt von ſeiner Krankheit wieder genéſen, er befindet ſich ziemlich wohl, und er fängt an auszugehen.*

Im ausgedehntern Sinne heißt Sortir, *aus oder von einem Orte gehen, einen Ort, wo man bisher*

war

Digitized by Google

war verlaſſen, und zwâr mit Benennung des Ortes, aus welchem man gehet, oder dèn man auf irgend eine Art verläßt, wofür man im Deutſchen nâch Verſchiedenheit der Art, wie ſolches geſchiehet, auch verſchiedene Ausdrücke hat. Sortir de la chambre; *aus dem Zimmer gehen.* Sortir de la ville; *aus der Stadt gehen.* Le renard ſort de ſon terrier; *der Fuchs geht aus ſeinem Baue.* Sortir de ſa place; *von ſeinem Platze gehen, ſeinen Platz verlaſſen.* Un ſoldat ne doit point ſortir de ſon rang; *ein Soldât darf nicht aus ſeinem Gliede gehen.* Sortir de caroſſe; *aus der Kutſche ſteigen.* Sortir en caroſſe; *in der Kutſche ausfahren, wofür man auch ſchlechthin ausfahren ſagt.* Sortir à cheval; *ausreiten.* Il ſortit nombre de monde de ce paya; *es zôg eine Menge Volks aus dieſem Lande.* Sortir du port; *aus dem Hafen laufen, welches man im Deutſchen mit einem Worte, auslaufen, nennet.* Sortir de table; *von der Tafel (von der Mahlzeit) aufſtehen.* Sortir du lit; *aus dem Bette aufſtehen.* Sortir de la Meſſe, du Sermon, de la Comédie; *aus der Meſſe, aus der Prèdigt, aus der Comödie gehen. Man ſagt auch,* Sortir d'entendre la Meſſe; *ausgehen, die Meſſe zu hören; in die Meſſe gehen.* Sortir de dîner; *zum Mittâg-Eſſen gehen.* Sortir de priſon; *aus dem Gefängniſſe lôskommen, entlaſſen werden.* Sortir ſur quelqu'un l'épée à la main; *mit dem Dègen in der Hand auf jemanden lôsgehen.* Sortez, je vous attends; *komt heraus, nûr heraus, nûr hèr, ich erwarte euch.*

Sortir *wird auch von lèbloſen Dingen geſagt, die ſich aus oder von einem Orte zu einem andern Orte hin bewègen oder bewègt werden.* La rivière eſt ſortie de ſon lit; *der Fluß iſt aus ſeinem Bette getrèten.* Il ſort de cette ſource une grande quantité d'eau; *es fließet aus dieſer Quelle eine große Menge Waſſer; dieſe Quelle gibt ſehr viel Waſſer.* Voici le caroſſe qui ſort; *da komt die Kutſche heraus gefahren.* Le feu ſort d'un caillou, quand on le frappe; *das Feuer ſpringt aus einem Kieſelſteine, wenn man darauf ſchlâgt.* Il ſort une agréable odeur de ces fleurs; *dieſe Blumen gèben einen angenèhmen Geruch von ſich, duften einen angenèhmen Geruch aus.* Il ſort une grande chaleur de ce fourneau; *dieſer Ofen gibt eine ſtarke Hitze von ſich. Von einem Menſchen, dèr vôr Zorn glühet, ſagt man,* Le feu lui ſort par les yeux; *das Feuer ſpringt oder blizt ihm aus den Augen heraus; ſeine Augen funkeln vôr Zorn.*

Sortir de.. *heißt auch einen gewiſſen Zeitpunkt, oder einen gewiſſen Zuſtand, eine gewiſſe Stellung oder Lage, worin ſich eine Perſon oder Sache bishèr befand, verlaſſen.* Sortir de l'hiver; *aus dem Winter trèten.* Sortir de l'enfance; *die Kinderjahre verlaſſen.* Il eſt déja ſorti de l'enfance; *er hat die Kinderjahre bereits zurück gelègt.* Sortir de nourrice; *von der Amme kommen.* Cet enfant ne fait que ſortir de nourrice; *dieſes Kind komt ſo èben erſt von der Amme, iſt erſt vôr kurzem entwöhnet worden.* Sortir d'apprentiſſage; *aus der Lehre kommen.* Sortir de charge; *aus dem Dienſte gehen, ſein Amt niederlègen: Und wenn von Hausbedienten die Rède iſt,* Sortir de condition; *aus dem Dienſte gehen, ſeinen Dienſt verlaſſen.* Sortir de meſure, ſortir de cadence; *im Tanzen aus dem Takte kommen, die Cadenz verlieren. In der Fechtkunſt heißt* Sortir de meſure, *aus dem Lager kommen, die gehörige Stellung verlieren. (Siehe* Meſure). Cet ouvrage ſort des mains de l'ouvrier; *dieſe Arbeit komt aus den Händen des Werkmeiſters, iſt noch ganz neu.* Cet ouvrage ſort d'un bon Auteur, ſort d'une bonne plume; *dieſes Werk rührt von einem guten Schriftſteller, von einer guten Feder hèr, iſt aus einer guten Feder gefloſſen.* Ce rôti ne fait que ſortir de la broche; *dieſer Braten komt èben erſt vom Spieße.* Sortir de page; *das Pagen- oder Knabenhaus, den Pagen- oder Knabenſtand verlaſſen, aufhören Page oder Knabe zu ſeyn.*

Fig. ſagt man, Sortir d'un grand peril; *einer gröſſen Gefahr entgangen ſeyn.* Sortir d'erreur; *aus dem Irthume kommen.* Sortir de ſa matière; *von ſeiner Materie abkommen, ſich davon entfernen.* Vous ſortez de la queſtion; *Sie kommen oder weichen von der Frage ab.* Sortir d'affaire; *aus der Sache kommen.* Sortir d'une choſe à ſon honneur; *mit Ehren aus einer Sache kommen.* Sortir de ſon devoir; *ſeine Schuldigkeit, ſeine Pflicht aus den Augen ſetzen, libertrèten.* Sortir des bornes de la modeſtie, de la bienſéance; *aus den Schranken der Ehrbarkeit, des Wohlſtandes trèten.* Sortir de ſon ſujet; *ſeinen Gegenſtand verlieren, davon abweichen, ſich von der Sache, wovon die Rède iſt, entfernen, nicht bei der Klinge bleiben. Siehe auch* Gond.

Sortir, *heißt auch ſo viel als* Pouſſer au dehors, commencer à paroître, *heraus oder hervôrkommen oder treiben, zum Vôrſchein kommen.* Les fleurs commencent à ſortir; *die Blumen fangen an hervôr zu kommen.* Les blés, les herbes ſortent de la terre; *das Getreide, die Kräuter kommen aus der Erde heraus.* Cet enfant n'a plus la fièvre, depuis que la petite vérole eſt ſortie; *dieſes Kind hat kein Fieber mehr, ſeitdèm die Blattern heraus oder zum Vôrſchein gekommen ſind. Man ſagt auch wohl,* Il lui eſt ſortie une dent. *er hat einen Zahn bekommen, gewöhnlicher aber ſagt man,* Il lui a percé une dent.

In der Malerei heißt Sortir, *hervôr trèten, ſich vom Grunde gleichſam abſondern und lôsmachen.* Cette figure ſort bien; *dieſe Figûr tritt gût hervôr.*

Sortir, *wird auch in der Bedeutung von* Être iſſu, *abſtammen, hèrſtammen, herkommen gebraucht.* Il ſort de bonne race; *er ſtammet von einem guten Geſchlechte ab.* Il ſort de bon lieu, il ſort de gens de

zige Rèden; Zoten. Dire des ſottiſes à quelqu'un; *einem Grobheiten ſagen.* Il eſt indigne d'un honnête-homme de dire des ſottiſes devant des femmes; *es iſt ein unwürdiges, unanſtändiges Betragen für einen ehrbaren Mann, in Gegenwart von Frauenzimmern Zoten zu reiſſen.*

SOTTISIER, ſ. m. *Der Zotenreiſſer, ein Menſch, welcher Zoten reiſſet, niedrige, ſchmutzige Scherze vorbringt, und Vergnügen daran findet. (gemein). Vorzüglich wird auch eine Samlung von ſchmutzigen Liedern und Gedichten* Un ſottiſier *genant.*

SOU *oder* SOL, ſ. m. *Der Name einer kleinen franzöſiſchen Kupfermünze, mit etwas wenigem Silber vermiſcht, die auch* Douzain *genant wird, weil ſie ehemals auf den Fuß von zwölf* Deniers tournois *ausgeprägt war, und daher auch* Sous tournois *heißt, von der Stadt Tours, wo man vor Zeiten dergleichen geprägt hat, zum Unterſchiede von* Sous pariſis, *dergleichen ehemals in Paris gemünzet worden.* Sou *oder* Sol *iſt auch eine Rechenmünze.* Vingt ſous pariſis valent vingt-cinq ſous tournois, ou vingt-cinq ſous ordinaires; *zwanzig Livres* pariſis *gelten fünf und zwanzig* Sous tournois *oder fünf und zwanzig gewöhnliche Sols.*

Man ſagt Avoir un ſou dans une affaire de Négoce, *den zwanzigſten Theil an einem Handlungsgeſchäfte haben, mit einem Zwanzigtheile dabei intereſſirt oder beantheilet ſeyn: Und wenn man mit einem Zehntel dabei intereſſirt iſt, ſagt man,* y être pour deux ſous. Venir au ſou la livre, *Siehe* Livre, Pag. 223. *Im franzöſiſchen Finanzweſen ſagte man ehemals,* Le Financier a dans ſon traité deux ſous en dehors; *der Finanz-Pachter hat vermöge ſeines Pachtvertrages die Erlaubniß, noch über der beſtimten Auflage zwei Sous vom Livre zu nehmen, die ihm für die Unkoſten bei Eintreibung der Steuern zugeſtanden werden. Wenn er aber nur den zwanzigſten Sou von der wirklich erhobenen und nicht erhöheten Steuer bekomt, ſo ſagt man,* Il a un ſou en dedans.

Von einem ſehr ſparſamen Menſchen, der auch die geringſten Kleinigkeiten zu Rathe hält, ſagt man, Il met ſon ſur ſou; *er hält jeden Heller zu Rathe, er ſparet, was er kan.*

• SOUBANDE, ſ. f. *(Wund-Arzen.) Das Unterband, ein Band, welches man unter den Schienen anlegt.*

✝ SOUBARDIERS, ſ. m. pl. *Die Hauptſtützen an dem Hißzeuge, womit große Laſten aus den Steingruben gehoben werden.*

SOUBASSEMENT, ſ. m. *(Bauk.) Die Grundmauer, die unterſte Mauer eines Fundamentes;* it. *die Unterlage eines Säulenſtuhles;* it. *die Stoffirung oder vielmehr ein Anſatz an einem Bett-Vorhange, zu Füßen des Bettes, wenn der Bett-Vorhang nicht ganz bis auf die Erde herunter reicht.*

SOUBRESAUT, ſ. m. *Der unvermuthete und unregelmäßige Sprung oder Satz eines Pferdes, der Seitenſprung welchen man aber gewöhnlicher* Ecart *nennet;* it. *der Stoß, die ſtoßende Bewegung einer Kutſche, eines Wagens.* Ce cheval a fait deux ou trois ſoubreſauts qui m'ont penſé déſarçonner; *das Pferd that zwei bis drei Sätze, die mich bald aus dem Sattel geworfen hätten.* Les ſoubreſauts que donnoit la voiture nous ont bien fatignés; *die Stöße, welche wir in dem Wagen bekommen, haben uns ſehr abgemattet. Man nennet* Les ſoubreſauts des tendons; *das Zucken der Sehnen oder Flechſen, eine krampfhafte Zuſammenziehung derſelben.*

Fig. heißt Un ſoubreſaut, *ein Hinderniß, ein unvermutheter widriger Zufall, wodurch jemandes Erwartung oder Vorhaben vereitelt wird, welches man im Deutſchen auch einen Strich durch die Rechnung zu nennen pflegt.* Donner des ſoubreſauts à quelqu'un; *einem Hinderniſſe in den Weg legen, ſein Vorhaben vereiteln.* Il a eu un terrible ſoubreſaut; *es iſt ihm ein gewaltiger Strich durch die Rechnung gemacht worden.*

SOUBRETTE, ſ. f. *Die Zofe. Dieſen Namen pflegt man im verächtlichen Verſtande, einem liſtigen, verſchlagenen Kammermädchen beizulegen, wie denn beſonders auch in den Luſtſpielen die Kammerjungfern* Soubrettes *genant werden.* Il a gagné la ſoubrette; *er hat das Kammermädchen gewonnen, auf ſeine Seite gebracht.*

SOUBREVESTE, ſ. f. *Die Oberweſte, das Ober-Kamiſöl, eine Weſte oder Kamiſöl ohne Ærmel, dergleichen ehemals in Frankreich die Mousquetaires über ihre Uniform trugen, auf welchem vorne auf der Bruſt und hinten auf dem Rücken ein mit ſilbernen Treſſen eingefaßtes Kreuz von weiſſem Sammet befeſtiget war, deſſen Spitzen mit Lilien beſezt waren.*

SOUCHE, ſ. f. *Der Stock oder das Stamm-Ende eines gefälleten Baumes, der bei dem Abhauen eines Baumes mit ſeinen Wurzeln in der Erde zurück gebliebene Sturz oder Stumpf; an einigen Orten der Stubben.* La ſouche eſt plus dure que le reſte de l'arbre; *der Stock, der Stamm oder das Stamm-Ende iſt härter als der übrige Theil des Baumes.* Arracher des ſouches; *Stöcke, Stamm-Enden von Bäumen, Stubben ausrotten, ausreuten, oder wie man an einigen Orten ſagt, ausgaden, ſie entweder ſamt der Wurzel ausgraben, oder mittelſt einer Hebmaſchine aus der Erde ziehen. Fig. ſagt man im gem. Leb. von einem dummen Menſchen,* Il eſt une ſouche, une vraie ſouche; *er iſt ein Stock, ein wahrer Klotz.*

In der Baukunſt wird derjenige Theil des Schornſteines, der oben aus dem Dache herausraget, und in welchem ſich mehrere Schlote oder Rauchfänge vereinigen, La ſouche de cheminée *genant.*

SOUCHE, *der Stamm, heißt auch ſo viel als der Stamm-Vater, der erſte eines Geſchlechtes, beſonders in den Geſchlechtstafeln.* Adam eſt la ſouche

de tout le genre humain; *Adam iſt der Stamm, der Stamm-Vater des ganzen menſchlichen Geſchlechtes.* Robert le Fort qui vivoit dans le neuvième ſiècle, eſt la ſouche de la Maiſon de France; *Robert der Starke, der im neunten Jahrhunderte lebte, iſt der Stamm-Vater des Hauſes Frankreich.* Faire ſouche; *ſein Geſchlecht fortpflanzen, und dadurch der Stamm Vater einer Geſchlechts-Folge oder Geſchlechts-Linie werden.* Il eut trois enfans; le premier mourut ſans lignée, les deux autres ont fait ſouche; *er hatte drei Kinder; der älteſte Sohn ſtarb ohne Leibes-Erben, die andern beiden haben ihr Geſchlecht fortgepflanzet. Man ſagt in den Rechten,* Succéder par ſouche; *nach Stämmen, ſtammweiſe erben.* La ſucceſſion par ſouches eſt oppoſée à la ſucceſſion par têtes; *die Erbfolge nach Stämmen iſt der Erbfolge nach Köpfen entgegen geſezt.* Ceux qui ſuccèdent par ſouches ne prennent tous enſemble que ce qu'auroit pris celui qu'ils repréſentent, au lieu que ceux qui ſuccèdent par tête prennent chacun une portion virile; *diejenigen, welche nach Stämmen erben, bekommen alle zuſammen nur ſo viel als derjenige würde bekommen haben, deſſen Perſon ſie vorſtellen oder vertreten; da im Gegentheile von denjenigen, welche nach Köpfen erben, ein jeder einen gleichen Theil von der Erbſchaft bekomt.*

* SOUCHÈRE, adj. f. *Man nennet in den Rechten,* Coutume ſouchère, *dasjenige in einem Land- oder Stadtrechte gegründete Herkommen, vermöge welchem derjenige, welcher ein erbliches Grundſtück erben, oder das Näherrecht* Retrait lignager) *genieſſen will, von dem erſten Erwerber dieſes Eigenthumes, welcher daſſelbe in die Familie gebracht hat, abſtammen muß.*

SOUCHET, ſ. m. *Die Schmalzblume, eine an ſumpfigen Orten wachſende Pflanze, ſonſt auch die Butterblume, Kuhblume, Dotterblume, Bachblume und Wieſenblume, und im Franzöſiſchen* Souci d'eau *oder* de marais *genant.* Le ſouchet ſultan *oder* ſucré; *das Cypergras.* Le ſouchet long *oder* rond; *das lange oder runde Cypergras; ingleichem die lange oder runde Cyperwurz.* Le ſouchet d'Amerique *oder* Racine de Sainte-Hélène; *das amerikaniſche Cypergras, oder die Wurzel der heiligen Helena.*

Souchet *iſt auch der Name einer Art Bruchſteine, die in den Steinbrüchen unter den Lagen oder Bänken der groſſen Werkſtücke in kleineren Maſſen liegen, und daher auch für ſchlechter als jene gehalten werden.*

* SOUCHETAGE, ſ. m. *Die von Seiten des Forſt-Amtes vorgenommene Beſichtigung, und das Aufnehmen der Stöcke oder Stamm-Enden in einem Walde.*

* SOUCHETEUR, ſ. m. *Derjenige Forſtbediente, der in Gegenwart der übrigen Commiſſarien die Beſichtigung der Stöcke oder Stamm-Enden in einem Walde verrichtet, und ſie aufnimt, d. i. ein Verzeichniß davon macht.*

* SOUCHÈVER, v. a. *Die untere Bank in einem Steinbruche räumen, die unter derſelben liegenden kleinen Steine lösarbeiten und wegſchaffen, damit man die obere Bank gewinne.*

* SOUCHEVEUR, ſ. m. *So heißt derjenige Arbeiter in einem Steinbruche der die unteren Steine wegräumet, damit die darüber liegenden Werkſtücke nachfallen.*

SOUCI, ſ. m. *Die Ringelblume, eine Pflanze, die wegen ihrer goldgelben Blume auch die Goldblume oder Dotterblume genant wird.* Souci d'eau, *S.* Souchet. *Man nennet* Soucis de hanneton, *Büſchelfränschen, eine Art kleiner Franſen, die eine Ähnlichkeit mit den büſchelförmigen Enden vorne an den Fühlhörnern der Maykäfer haben.*

In der Handlung nennet man Soucis *oder* Soutis *eine Art ſeidener geſtreifter Neſſeltücher von allerhand Farben, die aus Indien kommen, und eigentlich wahre ſeidene Zeuge ſind, die aber wegen ihrer flockigen Oberfläche zu den Neſſeltüchern gerechnet werden.*

SOUCI, ſ. m. *Die Sorge, die mit Unruhe verbundene, anhaltende, unangenehme Empfindung des Gemüths bei einem gegenwärtigen oder zu befürchtenden Übel; der Kummer, die Bekümmernüß.* Cette affaire lui a donné bien du ſouci; *dieſe Sache hat ihm viel Sorge gemacht, viel Kummer verurſachet.* Avoir du ſouci; *Sorge, Kummer haben.* Sans ſouci; *ſorgenlos, ſorgenfrei.* Vivre ſans ſouci; *ohne Sorgen leben.* C'eſt là le moindre de mes ſoucis; *das iſt meine geringſte Sorge, mein geringſter Kummer. Im gem. Leb. pflegt man einen ganz ſorgloſen Menſchen; der ſich nichts anfechten läßt, ſich um nichts bekümmert,* Un ſans-ſouci *zu nennen. Im Deutſchen ſagt man dafür in der vertraulichen Sprech-Art, Hans ohne Sorge.*

SOUCIER (SE) v. récipr. *Sich bekümmern, um oder für etwas bekümmert ſeyn, ſorgen, angelegentliche oder mit Gemüths-Unruhe verbundene Sorge für etwas tragen, und in weiterer Bedeutung, Antheil an etwas nehmen.* De quoi vous ſouciez-vous? *worüber bekümmern Sie ſich? was ſorgen Sie? was macht Ihnen Kummer oder Sorge?* Il ſe ſoucie peu de conſerver ſes amis, mais il ſe ſoucie beaucoup de conſerver ſon argent; *er bekümmert ſich wenig darum ſeine Freunde beizubehalten, aber er ſorget ſehr dafür ſein Geld zu erhalten oder zu verwahren.* Il ne ſe ſoucie de rien; *er bekümmert ſich um nichts.* Faites tout ce qu'il vous plaira, je ne m'en ſoucie guère; *thun Sie, was Sie wollen, ich bekümmere mich wenig darum. Im gem. Leb. ſagt man in der lezten Bedeutung im Deutſchen auch, nach etwas fragen, doch gewöhnlich nur verneinungsweiſe.* Je ne me ſoucie point de cet homme-là; *ich frage nichts nach dieſem Menſchen, ich bekümmere mich nichts um dieſen Menſchen.* Il ne s'en ſoucie pas; *er frägt nichts darnach, er bekümmert ſich nichts darum, er macht ſich nichts daraus.*

SOU-

SOUCIEUX, EUSE, adj. *Sorglich, kümmerlich, kummerhaft, Sorge, Kummer verrathend*; it. *um etwas bekümmert oder beſorgt.* Une mine ſoucieuſe; *eine ſorgliche, kummerhafte Miene.* Il a l'air bien ſoucieux; *er ſieht ſo kümmerlich aus, er macht ſo ein kümmerliches Geſicht.* Cette femme eſt peu ſoucieuſe de ſon menage; *dieſe Frau iſt wenig um ihre Haushaltung bekümmert, trägt wenig Sorge für ihre Haushaltung. (wen. gebr.)*

* SOUCLAVIE, ÈRE, adj. *(Anat.) Unter dem Schlüſſelbeine befindlich.* L'artère ſouclavière; *die Schlüſſelbein-Schlag-Ader.* Le muſcle ſouclavier; *der Schlüſſelbein-Muſkel.* La veine ſouclavière; *die Schlüſſelbein-Blut-Ader.*

SOUCOUPE, ſ. f. *Die Unterſchale, die untere Schale zu einer Theetaſſe, Kaffetaſſe, u. ſ. w.* La taſſe & la ſoucoupe ſont d'ancienne porcelaine; *die Taſſe und die Unterſchale oder das Unterſchälchen ſind von altem Porzelane.* Soucoupe *nennet man auch eine Art Teller mit einem Fuſſe, worauf man den Gäſten die kleinen mit Wein und Waſſer gefüllten Fläſchen nebſt den Trinkgläſern vorſtellet oder darreichet, ſonſt auch der Credenzteller oder Präſentirteller genant.*

SOUDAIN, AINE, adj. *Plötzlich, ſchnell, im gem. Leb. jähling, was unvermuthet und auf einmahl iſt und geſchiehet*; it. *unverzüglich, alsbald, auf der Stelle, in dem Augenblick, ſogleich.* L'irruption ſoudaine des ennemis; *der plötzliche Einfall der Feinde.* Une mort ſoudaine; *ein ſchneller Tod.* Cela a été bien ſoudain; *das iſt ſehr ſchnell hergegangen, das hat ſich ſehr ſchnell und unvermuthet zugetragen.* Il reçut l'ordre, & ſoudain il partit; *er bekam den Befehl, und reiſete ſogleich ab; nach erhaltenem Befehle reiſete er unverzüglich ab.*

SOUDAINEMENT, adv. *Plötzlich, ſchnell, unverzüglich, u. ſ. w. (Siehe* Soudain.) Il mourut ſoudainement; *er ſtarb plötzlich.*

✝ SOUDAINETÉ, ſ. f. *Die Geſchwindigkeit, Schnelligkeit, mit welcher etwas geſchiehet.* La ſoudaineté de cette entrepriſe étonna les ennemis; *die Geſchwindigkeit, das Unerwartete dieſes Unternehmens machte die Feinde beſtürzt. (wen. gebr.)*

SOUDAN, ſ. m. *Ein Ehrentitel, den man ehemals dem Befehlshaber der Armee eines Califen beilegte, und den nachher Saladin und ſeine Nachfolger beibehielten.*

SOUDARD, ſ. m. *Ein altes, nur noch im gem. Leb. übliches Wort, einen gedienten Kriegsmann zu bezeichnen.* Un vieux ſoudard; *ein alter Kriegsmann oder Soldat.*

SOUDE, ſ. f. *Die Sode oder Soda, die ein feuerbeſtändiges Salz enthaltende Aſche von verſchiedenen an den Ufern der See wachſenden Pflanzen, beſonders des Salzkrautes, Salzſtrauches oder Glaskrautes, welches von einigen auch* Soude *und im Deutſchen Glasſchmalz und Glasſchmelz genant wird, weil die Aſche davon zum feinen Glaſe gebraucht wird. (Siehe übrigens das Wort* Kali). *Die Sode oder Aſche pflegt man auch das Aſchen-Salz, Sæerſalz und Schmalzſalz zu nennen. Da dieſes Aſchenſalz in Stücken, die wie Steine von verſchiedener Größe ausſehen, zu uns gebracht wird, ſo pflegt man es daher im Franzöſiſchen auch* Pierre de ſoude *zu nennen. Das Mauerſalz oder Kalkſalz, welches aus den alten Gemäuern auswittert, und auch der Kalkbeſchlag heißt,* (Sel mural, Écume *oder* Fleur de nître) *wird von einigen* Soude blanche *genant. Sehr uneigentlich legen einige Ärzte dem Sodbrennen* (Fer chaud) *den Namen* Soude *bei.*

SOUDER, v. a. *Löten oder löthen, zwei Stücke Metal mittelſt eines leichtflüſſigern metalliſchen Körpers zuſammen ſchmelzen, und mit einander verbinden; ein Stück Metall an ein anderes anlöten*; it. *ſchweiſſen, zuſammen ſchweiſſen, zwei Stücke Eiſen glühend machen und ſie alsdann mit dem Hammer zuſammen ſchmieden.*

Souder un compte, *Siehe* Solder.

SOUDÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelötet, angelötet, zuſammen gelötet*; it. *zuſammen geſchweißt. Siehe* Souder.

SOUDOYER, v. a. *Beſolden, in ſeinem Solde haben oder halten.* Ce Prince peut aiſément ſoudoyer vingt mille hommes; *dieſer Fürſt kan bequem zwanzig tauſend Mann beſolden, oder wie man gewöhnlicher ſagt, kan bequem zwanzig tauſend Mann halten.*

SOUDOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſoldet. Siehe* Soudoyer.

SOUDRE, v. a. *Dieſes alte Zeitwort, wovon nur der Infinitivus gebräuchlich iſt, wird zuweilen noch im Lehrſtyle anſtatt* Réſoudre, *auflöſen, u. ſ. w. gebraucht. Siehe* Réſoudre.

SOUDRILLE, ſ. m. *Ein nur im gem. Leb. übliches Wort, einen ſchlechten, liederlichen und ſchelmiſchen Soldaten zu bezeichnen.*

SOUDURE, ſ. f. *Das Loth oder die Löte, ein leichtflüſſiger metalliſcher Körper, zwei Stücke eines ſtrengflüſſigern Metalles damit zuſammen zu löten, und die Fugen derſelben zuſammen zu ſchmelzen.* La ſoudure ſorte; *das Hartloth oder Schlagloth, reines Zinn, oder auch eine Miſchung von Zinn und Kupfer, welches vorzüglich zum Löten des Kupfers gebraucht wird.*

Soudure, *heißt auch, das Löten, die Handlung des Lötens*; it. *die Lötung, der Ort, die Stelle, wo zwei Stücke zuſammen gelötet ſind.* Le tuyau eſt bon, mais la ſoudure en eſt mal faite; *die Röhre iſt gut, aber die Lötung daran iſt ſchlecht gemacht; ſie iſt ſchlecht gelötet.* Le tuyau eſt crevé par la ſoudure; *die Röhre hat an der Lötung, an dem Orte, wo ſie gelötet iſt, einen Riß bekommen.*

* SOUFFERTE, ſ. f. *Die Geſtattung oder Zulaſſung einer Sache. Wird nur im Lehenrechte gebraucht, wenn ein Lehnsherr geſchehen läßt, daß ein leibeigenes Gut an einen freien Menſchen komme, und folglich die Leibeigenſchaft erlöſche.*

* SOUFFLAGE, ſ. m. *Das Blaſen des Glaſes in den Glashütten, das Glasblaſen, die Arbeit des Glasblaſens.* Le four du ſoufflage; *der Glas- oder Schmelz-Ofen, worin die Glasmaſſe, aus welcher Gläſer geblaſen werden ſollen, geſchmolzen wird.*

In der Schifsbaukunſt heiſt Soufflage, *die Ausbauchung welche einem Schiffe gegen die Waſſerlinie zu gegeben wird.*

SOUFFLE, ſ. m. *Der Hauch, die Ausſtöſſung des Athems mit geöfnetem Munde, und der auf ſolche Art ausgeſtöſſene Athem ſelbſt. In weiterer Bedeutung wird auch der Athem eines ſchwachen Menſchen, und die ſanft bewegte Luft,* Le ſouffle genant. Il vous renverſeroit d'un ſouffle; *er würde Sie mit einem Hauche umwerfen, wofür man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, er würde Sie umblaſen.* Il eſt ſi foible, qu'on le renverſeroit du moindre ſouffle; *er iſt ſo ſchwach, daſs man ihn ohne Mühe umblaſen könte.* Eteindre la chandelle d'un ſeul ſouffle; *das Licht mit einem Hauche oder auf einmal ausblaſen.* Il n'a qu'un ſouffle de vie; *er hält kaum noch Athem.* Il ne ſait pas un ſouffle de vent; *es bewegt ſich kein Lüftchen, es iſt ganz windſtill.* Au moindre ſouffle de vent; *bei der geringeſten Bewegung der Luft, bei dem geringſten Lüftchen. In der Dichtkunſt ſagt man,* Le ſouffle impétuenx des vents; *das ſtürmiſche Blaſen, das heftige Brauſen oder Sauſen der Winde. Man ſagt von einem wilden Schweine, Stiere, u. d. g.* Son ſouffle ſe faiſoit entendre de loin; *man hörte ſein Schnauben von ferne. Bei den Artilleriſten heiſt* Souffle de la pièce; *die Zuſammendrückung der Luft, welche das Herausfahren einer Kugel aus der Kanone verurſachet.*

* SOUFFLEMENT, ſ. m. *Das Hauchen, das Ausſtöſſen des Athems;* it. *das Blaſen.*

SOUFFLER, v. n. *Hauchen, den Athem durch den geöfneten Mund mit Gewalt von ſich ſtöſſen.* Souffler dans les mains; *in die Hände hauchen.* Souffler contre les vitres; *an die Fenſterſcheiben hauchen.*

Souffler *heiſt in der nämlichen Bedeutung auch blaſen; und wenn vom Winde die Rede iſt, ſagt man auch wehen.* Il lui ſouffla dans l'œil; *er blies ihm in das Auge.* Il faut ſouffler là-deſſus pour en ôter la pouſſière; *man muſs darauf blaſen, um den Staub davon wegzuſchaffen.* Le vent de biſe ſouffle rudement; *der Nord-Oſtwind bläſet heftig; es geht ein rauher Nord-Oſtwind.* Il ſouffle un vent frais; *es wehet ein friſcher Wind.* Le vent ſouffle où il vent; *der Wind bläſet wo er will. Man ſagt von einem Blaſebalge,* Il ne ſouffle pas; *er gibt keinen Wind.* Ces ſoufflets ſont bien poſés & ſouffient bien; *dieſe Blaſebälge ſind gut angebracht, und geben viel Wind.*

Souffler, *heiſt auch, ſchnauben, ſchnaufen oder keichen, den Athem mit Mühe und Heftigkeit in ſich ziehen.* Ce cheval eſt pouſſif, voyez comme il ſouffle; *dieſes Pferd iſt dämpfig, ſeht wie es ſchnaubt oder keicht.* Dès que cet homme a monté ſix degrés, il ſouffle comme un cheval pouſſif; *ſobald dieſer Menſch nur ſechs Stufen hinauf geſtiegen iſt, keicht er, wie ein dämpfiges Pferd.*

Fig. ſagt man, Souffler aux oreilles de quelqu'un; *einem etwas in die Ohren blaſen, oder ſchlechthin, einem etwas einblaſen, ihm etwas eingeben, in den Sinn geben, ihn heimlich aufhetzen oder zu einer böſen Handlung zu bereden ſuchen.* Les flatteurs lui ſouffient ſans ceſſe aux oreilles; *die Schmeichler blaſen ihm unaufhörlich etwas ein.*

Im gem. Leb. heiſt Souffler, *muckſen oder muchſen, einen einzelen, ſchwachen, undeutlichen Laut von ſich geben, den Mund öfnen, um ſich über etwas zu beklagen, oder Vorſtellungen dagegen machen.* Si vous ſoufflez ..; *wenn ihr muckſet, wenn ihr ein Wort dagegen redet.* Il faut qu'il endure, qu'il ſupporte ſon humeur ſans ſouffler; *er muſs dulden, er muſs ſeine üble Laune ertragen, ohne zu muckſen, ohne den Mund aufzuthun.*

Sprichw. Il croit qu'il n'y a qu'à ſouffler & à remuer les doigts; *er glaubt, man dürfe nur blaſen und die Finger rühren, ſo wäre es geſchehen; er meynet das ſey nur ſo leicht und geſchwinde gethan. Siehe auch* Chaud, Pag. 436.

SOUFFLER, v. a. *Blaſen, die Luft durch den Mund von ſich ſtöſſen, und dadurch eine gewiſſe Wirkung hervorbringen, welche Handlung im Deutſchen auch durch die Vorwörter ab, an, auf, aus, ein, weg, zu, &c. ausgedrukt wird.* Souffler la pouſſière; *den Staub ab- oder wegblaſen.* Souffler le feu; *das Feuer anblaſen.* Souffler une chandelle; *ein Licht ausblaſen.* Souffler un veau, un mouton; *ein Kalb, einen Hammel aufblaſen, Luft zwiſchen Haut und Fleiſch hinein blaſen, um das Fell deſto leichter vom Fleiſche zu trennen.* Souffler la viande; *das Fleiſch aufblaſen, damit es ein beſſer Anſehen bekomme.* Souffler le ver, l'émail; *das Glas, das Schmelzglas blaſen, der Glasmaterie vermittelſt eines Rohres, in welches man bläſet, die verlangte Form oder Geſtalt geben.* Souffler l'orgue; *Wind in die Orgel laſſen, vermittelſt der Blaſebälge Wind in die Orgel bringen.* Souffler ſon potage; *ſeine Suppe blaſen, damit ſie kalt werde.* Souffler quelqu'un; *einem einblaſen, ihm leiſe etwas vorſagen, um ſeinem Gedächtniſſe zu Hülfe zu kommen, ihm einhelfen.*

In einigen Redens-Arten wird Souffler *in der thätigen Bedeutung im Deutſchen auch durch hauchen, gegeben.* Souffler ſur *oder* contre une choſe; *eine Sache anhauchen oder behauchen.* Souffler contre un miroir, contre un verre; *einen Spiegel, ein Glas anhauchen oder behauchen.*

Souffler une Dame, *eine Dame blaſen, heiſt im Brètſpiele, ſeinem Gegner eine Dame wegnehmen, weil er vergeſſen hat, damit zu ſchlagen. In der Jägerſprache ſagt man,* Ce chien a ſouffié le poil au lièvre; *der Hund hätte den Haſen bald gefan-

fangen, er war ihm ſchon ſo nahe, daß er ihn mit der Schnauze berühren konte.

In der Sèprâche heißt Souffler un vaiſſeau; *ein Schiff auswendig mit neuen Brètern bekleiden.*

Im Kriegswèſen ſagt man, Souffler une marche; *in der Still aufbrechen und einen heimlichen Marſch thun.* Souffler un canon; *eine Kanone ausflammen, ſie locker mit Pulver laden und abbrennen, um ſie zu reinigen und zu troknen.*

Wenn bei einem Geſchwüre inwendig im Pferdehufe der Eiter bis nach auſſen zu durchdringt, und durch die Krone abfließt, ſagen die Fahnenſchmiede, La matière ſouffle au poil: *Und wenn wildes Fleiſch heraus wächſet, ſagt man,* La chair ſouffle.

Fig. ſagt man im gem. Lèben, Souffler à quelqu'un un emploi, une charge; *einem einen Dienſt, ein Amt wegkapern, ihn durch Liſt um einen Dienſt dèn er zu erhalten glaubte, bringen, indèm man ihn für ſich ſelbſt zu bekommen ſucht.* Souffler la diſcorde, le feu de la diſcorde, la diviſion; *Zwietracht, Uneinigkeit ſtiften, das Feuer der Uneinigkeit anblaſen, anfachen. Siehe auch* Exploit, Pag. 474.

Abſolute heißt Souffler *auch, mit dem Blaſebalge arbeiten, oder wie man gewöhnlicher ſagt, Laboriren, den Stein der Weiſen ſuchen, auf Gold oder Silber arbeiten.*

SOUFFLÉ, ÉE, partic. & adj. *Geblaſen &c. (Siehe* Souffler).

• SOUFFLERIE, ſ. f. *Das Blaſewerk, die Blaſebälge an einer Orgel, Schmiede, u. ſ. w. Im Scherze pflègt man auch wohl das Laboriren der Goldmacher* La ſouffleric *zu nennen.*

SOUFFLET, ſ. m. *Der Blaſebalg, ein Werkzeug zum Blaſen oder Wind damit zu errègen, zuweilen auch nur ſchlechthin der Balg genant.* Prenez ce ſoufflet & ſoufflez le feu; *nèhmt dieſen Blaſebalg und blaſet das Feuer an.* Les ſoufflets d'orgue; *die Blaſebälge an einer Orgel.* Faire aller les ſoufflets; *die Bälge trèten oder ziehen. In den Hüttenwerken werden die zu einem Ofen gehörigen Blaſebälge nèbſt ihrer Zurüſtung,* Les ſoufflets, *das Gebläſe genant.*

Soufflet, *nennet man auch eine kleine zweiräderige Kaleſche, dèren oberen Theil man hinter ſich zurück lègen kan, da denn das Lèder ſich wie das Lèder an einem Blaſebalge zuſammen faltet.*

SOUFFLET, *heißt auch der Backenſtreich, ein Schlag mit der flachen Hand an das Ohr, im gem. Lèb. die Ohrfeige, Maulſchelle.* Il lui appliqua un bon ſoufflet; *er gàb ihm eine derbe Ohrfeige. Fig. ſagt man im gem. Lèb. von einem Menſchen, dèr bei einer Unternèhmung oder ſonſt auf andere Art einen Verluſt erlitten,* Il a reçu un vilain ſoufflet; *er hat eine garſtige Ohrfeige bekommen. Siehe auch* Ronſard.

• SOUFFLETADE, ſ. m. *Das Maulſchelliren, die Handlung, da man Maulſchellen austheilet; it. eine Tracht Ohrfeigen. (gemein)*

SOUFFLETER, v. act. *Backenſtreiche, Ohrfeigen, Maulſchellen gèben oder austheilen, im gem. Lèb. ohrfeigen- oder maulſchelliren.* Il fut ſoufflete comme il le méritoit; *er bekàm Ohrfeigen, wie er es verdiente.*

SOUFFLETÉ, ÉE, partic. & adj. *Dèr oder die Bakkenſtreiche oder Ohrfeigen bekommen hat. Siehe* Souffleter.

SOUFFLEUR, EUSE, ſ. *Der Keicher, die Keicherinn, eine Perſon welche keichet, als ob es ihr Mühe koſtete Athem zu holen.* C'eſt une ſoufleuſe, perpétuelle; *ſie keicht in einem fort, als ob ſie keinen Athem bekommen könne.*

Souffleur *heißt auch der Bläſer, einer der da bläſet. Am gewöhnlichſten verſteht man darunter einen Menſchen, dèr, wenn er ſich an einem Kamine befindet, beſtändig in das Feuer bläſet, dèr immer den Blaſebalg in der Hand hat, und das Feuer damit anbläſet.* C'eſt un importun ſouffleur; *der Menſch wird einem mit ſeinem ewigen Feuer-Anblaſen überläſtig.*

Souffleur *heißt ferner, der Einbläſer, einer dèr einem andern, welcher eine öffentliche Rède hält, oder einem Schauſpieler auf der Bühne heimlich etwas vòrſagt oder einſagt, um ſeinem Gedächtniſſe zu Hülfe zu kommen, dèr ihm einhilft, wenn er in ſeiner Rède nicht fort kan.*

Souffleur *heißt auch, der Laborant, der Goldmacher, dèrjenige welcher den Stein der Weiſen ſucht, und alſo den Blaſebalg oft in der Hand hat.*

Souffleur d'Orgues, *der Bälgentrèter, dèrjenige, welcher die Blaſebälge an den Orgeln durch Trèten in Bewègung ſetzet.*

In der Naturgeſchichte heißt Souffleur, *der Bläsfiſch oder Spritzfiſch, ein zu dem Geſchlechte der Walfiſche gehöriger Fiſch, von einigen auch der Schießer genant.*

In folgender Rèdens-Art wird Souffleur *auch adjectivè gebraucht:* Un cheval ſouffleur; *ein Pferd, welches im Laufen ſtark ſchnaufet.*

SOUFFLURE, ſ. f. *Die Blaſe, ein kleiner hohler Raum oder eine Grube inwendig in einer von Metall gegoſſenen Arbeit, welche zu entſtehen pflègt, wenn das Metall zu heiß in die Form gegoſſen wird.*

✝ SOUFFRABLE, adj. *Leidlich, ausſtehlich, was zu leiden oder auszuſtehen iſt.*

SOUFFRANCE, ſ. f. *Das Leiden, ein jedes Übel, welches äuſſerliche oder innerliche unangenèhme und ſchmerzhafte Empfindungen verurſachet.* Après de longues ſouffrances; *nach langen Leiden.* Les ſouffrances de Notre-Seigneur; *die Leiden unſers Herren und Heilandes.* Les ſouffrances des Martyrs; *die Leiden der Märterer.*

In den Rechten heißt Souffrance, *die Vergünſtigung, das, was man von einem andern aus Gunſt leidet, ihm vergönnet, verſtattet, erlaubt.* Cet égout n'eſt pas une ſervitude, c'eſt une ſouffrance du propriétaire qui le permet; *dieſe Traufe, Abzucht,*

zucht, u. ſ. w. iſt kein Servitüt, keine Gerechtigkeit, es iſt nür eine Vergünſtigung von Seiten des Eigenthümers, der ſie verſtattet.

In den Rechnungskammern ſagt man von einer Poſt, Geldſumme, oder von einem andern Artikel in einer Rechnung, deſſen Richtigkeit noch nicht gehörig erwieſen iſt, und den man deshalb weder gelten läßt, noch verwirft, ſondern ſo lange bei Seite ſetzet, bis die Quittungen und gehörigen Belège herbeigeſchaft worden, Il eſt en ſouſſrance, *er bleibt ausgeſezt.* Les articles en ſouſſrance ſe rayent après le délai fini, s'ils ne ſont pas juſtifiés, ou s'allouent s'ils le ſont; *die ausgeſezten Poſten werden, wenn ſie nach verlaufener Friſt nicht erwieſen oder belègt worden, geſtrichen, oder wenn ſie es ſind, werden ſie genehmiget.*

In den Landrechten nennet man Souffrance. *die Nachſicht, Friſt, oder den Aufſchub, den ein Lehnsherr ſeinem Vaſallen, gewiſſer ſtathafter Urſachen wegen, in Abſicht der ihm zu leiſtenden Lehenspflicht geſtattet.*

SOUFFRANT, ANTE, adj. *Leidend, Leiden, äuſſerliche oder innerliche unangenehme und ſchmerzhafte Empfindungen habend.* Il a l'air d'un homme ſouffrant; *er hat das Anſehen eines leidenden Menſchen; er ſieht aus als ein Menſch, der leidet.* La partie ſouffrante; *der leidende Theil, derjenige Theil des Körpers, der von irgend einem Übel angegriffen iſt; der ſchmerzhafte Theil des Körpers;* it. *der leidende Theil, derjenige einzelne Menſch, oder auch diejenige Partie, welche bei einer Sache verlieret, und auf welche aller Verluſt und Schaden fält.*

Zuweilen heißt Souffraut *auch ſo viel als* Patient *oder* Endurant. *Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Il n'eſt pas d'une humeur ſouffrante; *er iſt von keiner geduldigen Gemüths-Art, er kan nicht viel leiden oder vertragen.*

In der römiſch-katholiſchen Kirche werden die im Fegfeuer befindlichen gläubigen Sèlen, l'Egliſe ſouffrante, *die leidende Kirche genant.*

SOUFFRE-DOULEUR, ſ. m. *Das Marterholz, ein in beiden Sprächen nür im gem. Leb. übliches Wort, einen Menſchen zu bezeichnen, der von andern auf alle Art gemartert oder gemiſshandelt wird. So ſagt man z. B.* Ce valet-là eſt le ſouffre-douleur de la maiſon; *dieſer Bediente iſt das Marterholz des Hauſes, iſt der Hudellumpen im Hauſe, an den jeder ſeine Schuhe abputzet, dem man alles aufbürdet, iſt der Poſtgaul auf welchem jeder reitet. Man bedienet ſich des nämlichen Ausdruckes auch von Thieren oder von einem Stücke Hausgeräth, das man zu allem braucht, auf keinerlei Art ſchonet, u. ſ. w.*

SOUFFRETEUX, EUSE, adj. *Dürftig, armſelig, elend, in Dürftigkeit lebend, Hunger leidend. (alt)*

SOUFFRIR, v. a. & n. irrég. Je ſouffre, tu ſouffres, il ſouffre. Nous ſouffrons, vous ſouffrez, ils ſouffrent. Je ſouffrois. Je ſouffris. Je ſouffrirai, &c. *Leiden, ein Übel, welches man nicht verhindern kan, mit Unluſt empfinden;* it. *dulden, Widerwärtigkeiten, Unrecht, &c. ausſtehen, ertragen, und mit dem Nebenbegriffe der Gelaſſenheit, erdulden, geduldig ertragen.* Souffrir la mort; *den Tod leiden.* Il ſouffre les maux ſans ſe plaindre; *er leidet, er trägt, er duldet ſein Elend ohne ſich zu beklagen.* Souffrir le martyre; *den Märtertod leiden oder dulden.* Il ſouffrit les douleurs ſans crier; *er litt die Schmerzen, er hielt oder ſtand die Schmerzen aus, ohne zu ſchreien.* J'y ai ſouffert la faim & la ſoif; *ich habe daſelbſt Hunger und Durſt gelitten.* C'eſt une injure qu'il ne ſouffrira pas; *das iſt eine Beleidigung die er nicht leiden oder ertragen wird.* Il fut obligé de ſouffrir cette perte; *er mußte dieſen Verluſt leiden.* Souffrir du pied, ſouffrir de la tête; *am Füße, am Kopfe leiden, Schmerzen am Füße oder Kopfe empfinden.* Je ſouffre beaucoup de cet homme-là; *dieſer Menſch macht mir viel Herzeleid, viel Verdruß, u. ſ. w. (In dieſen leztern Redens-Arten wird* Souffrir *als ein Neutrum gebraucht) Man ſagt auch,* Souffrir une furieuſe tempête; *ein heftiges Ungewitter ausſtehen.* Souffrir un coup de vent; *einen Windſtoß aushalten.* Souffrir un aſſaut; *einen Sturm aushalten.* Cette place n'eſt pas capable de ſouffrir un ſiège; *dieſe Feſtung kan keine Belagerung aushalten. Siehe auch* Damné, Mort *und* Paſſion.

Zuweilen ſteht Souffrir, *leiden, auch abſolute, mit Verſchweigung des Übels, welches man leidet.* L'armée a beaucoup ſouffert dans ſa marche, faute de proviſions; *die Armee hat wegen Mangel an Lebensmitteln auf ihrem Marſche viel gelitten.* Si vous avez fait le mal, pourquoi faut il que j'en ſouffre? *wenn Sie den Fehler begangen haben, warum ſoll ich dafür leiden? Man ſagt auch* Cette poutre, cette muraille ſouffre; *dieſer Balken, dieſe Mauer leidet, hat zu viel zu tragen, iſt zu ſtark beſchwèret.* Les blés, les vignes ont ſoufferts; *das Getreide, die Weinberge oder Weinſtöcke haben gelitten, ſind durch den Froſt, durch die üble Witterung beſchädiget worden.*

Souffrir, *leiden, heißt zuweilen auch ſo viel als* Supporter, *ausſtehen, ertragen, vertragen.* Je ne ſaurois ſouffrir cet homme; *ich kan dieſen Menſchen nicht leiden, nicht ausſtehen.* Il y a des gens qui ne ſauroient ſouffrir la mer, le mouvement du vaiſſeau; *es gibt Leute, welche die See, die Bewegung des Schiffes nicht vertragen können. Sprichw.* Le papier ſouffre tout; *das Papier iſt geduldig, man kan darauf ſchreiben was man will.*

Souffrir, *leiden oder dulden, heißt auch ſo viel als geſtatten, zulaſſen, etwas nicht verhindern, da man es doch verhindern könte.* Pourquoi ſouffrez-vous cela? *warum leiden oder dulden Sie dieſes?* En Hollande on ſouffre toutes les religions; *in Holland duldet man alle Religionen.*

Il ſouffre tout à ſes enfans; *er leidet alles von ſei-*

ſeinen Kindern, er geſtattet ihnen alles, läßt alles geſchehen, was ſie thun.

In einigen Redens-Arten wird Souffrir *anſtatt* Permettre *gebraucht.* Souffrez que je me repoſe un peu; *erlauben Sie, daß ich ein wenig ausruhe.* Je ne ſouffrirai pas que vous me parliez découvert; *ich werde es nicht zugeben, nicht geſchehen laſſen, daß Sie unbedekt, mit abgezogenem Hute mit mir reden.*

SOUFFRIR, *leiden, heißt ferner ſo viel als* Admettre, Recevoir, être ſuſceptible, *und wird in dieſer Bedeutung nur von Sachen geſagt.* Cette affaire ne ſouffre point de retardement, de délai; *dieſe Sache leidet keinen Verzug, keinen Aufſchub.* Ce vin ne ſouffre point l'eau; *dieſer Wein leidet kein Waſſer.* Il n'y a point de règle ſi générale qui ne ſouffre quelque exception; *es iſt keine Regel ſo allgemein, daß ſie nicht irgend eine Ausnahme leide.*

SOUFFERT, ERTE. partic. & adj. *Gelitten, erduldet &c. Siehe* Souffrir.

SOUFRE, ſ. m. *Der Schwefel, ein brenbarer Körper, der ſich leicht entzündet, im Feuer fließet, mit einer blauen Flamme brennet, und einen unangenehmen erſtickenden Dampf von ſich gibt.* Le ſoufre vierge, naturel ou vif; *der Jungfernſchwefel, der natürliche, lebendige oder gediegene Schwefel, ſo wie er aus der Erde gegraben wird.* Soufre vif transpareut; *durchſichtiger lebendiger Schwefel, der auch* Soufre de Quito *genant wird, weil man ihn in den Goldbergwerken von Quito findet.* Soufre factice; *nachgemachter, durch die Kunſt zubereiteter Schwefel.* Soufre en canons; *Stangenſchwefel, der auch* Soufre en Magdalona *genant wird.* Baume de ſoufre; *Schwefel-Balſam, eine Auflöſung des Schwefels in einem Öle.* Fleurs de ſoufre; *Schwefelblumen, in Sublimirtöpfen ſublimirter Schwefel.* Foie de ſoufre; *Schwefel-Leber, eine Verbindung des Schwefels mit alkaliſchen Materien.* Lait de ſoufre; *Schwefelmilch, die weiſſen Schwefeltheilchen, welche bei der Auflöſung der Schwefel-Leber in einer Säure oben auf ſchwimmend zum Vorſchein kommen.* Huile de ſoufre; *Schwefel-Öl, der concentrirte Schwefelgeiſt oder auch die concentrirte Schwefelſäure.* Eſprit de ſoufre; *Schwefelgeiſt, die durch das Verbrennen aus dem Schwefel erhaltene Vitriolſäure.* Soufre doré d'antimoine; *güldiſcher Spießglasſchwefel.* Vapeurs de ſoufre; *Schwefeldämpfe. Siehe übrigens im deutſchen Theile das Wort Schwefel und die damit zuſammengeſezten Wörter.*

SOUFRER, v. a. *Schwefeln, mit Schwefel überziehen oder beſtreichen, oder auch den Schwefeldampf an etwas gehen laſſen.* Soufrer des alumettes; *Schwefelhölzchen oder Schwefelfäden in zerlaſſenen Schwefel eintauchen.* Soufrer de la toile d'ortie; *Neſſeltuch ſchwefeln. Man ſagt auch* Soufrer du vin; *Wein ſchwefeln, ſchmale durch zerlaſſenen Schwefel gezogene Streifen Leinwand oder Späne anzünden, und in einem nicht ganz vollen Weinfaſſe verbrennen laſſen, damit ſich der Wein deſto beſſer halte, welches man auch Wein einſchwefeln nennet.* Soufrer une futaille; *ein Faß ſchwefeln, ein leres Faß auf vorbenante Art einſchwefeln.*

SOUFRÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchwefelt, eingeſchwefelt.* (*Siehe* Soufrer). Toile ſoufrée, Vin ſoufré; *geſchwefelte Leinwand, geſchwefelter Wein.* Une futaille ſoufrée; *ein eingeſchwefeltes Faß.*

* SOUFRIÈRE, ſ. f. *Der Schwefelberg, ein hoher Berg auf der Inſel Guadaloupe, der viel Schwefel enthält.*

* SOUFROIR, ſ. m. *Die Schwefelkammer, ein wohlverwahrtes Behältniß, worin man Wolle und Seide vermittelſt des Schwefeldampfes weiß macht.*

SOUGARDE, ſ. f. *Der Bügel an dem Schafte einer Flinte oder Piſtole über dem Abzuge, welcher verhindert, das das Gewehr nicht von ungefehr aufgezogen werde und losgehe,* it. *der Bügel am Degengefäße.*

SOUGORGE, ſ. f. *Der Kehlriemen an dem Hauptgeſtelle oder Kopfgeſtelle eines Pferdes, derjenige Riemen, welcher unter der Kehle oder dem Halſe herum gehet.*

SOUHAIT, ſ. m. *Der Wunſch, das Verlangen nach dem Beſitze eines Gutes, und deſſen Äuſſerung durch Worte, wie auch der Gegenſtand des Wunſches.* Faire, former des ſouhaits ardents pour le bien de ſes amis; *heiſſe Wünſche für das Wohl ſeiner Freunde thun.* Obtenir l'accompliſſement de ſes ſouhaits; *ſeine Wünſche erfüllet ſehen.* Si mes ſouhaits étoient accomplis; *wenn meine Wünſche erfüllet würden, wenn es nach meinen Wünſchen ginge.*

À ſouhait; *nach Wunſch, wie man es wünſchet.* Tout lui vient, tout lui arrive à ſouhait; *es gehet ihm alles nach Wunſch.* L'homme que je vous propoſe, eſt un homme à ſouhait pour l'emploi dont vous parlez; *der Mann, den ich Ihnen vorſchlage, iſt ein Mann, wie man ſich ihn zu dem Amte, wovon ſie reden, nur wünſchen kan.*

SOUHAITABLE, adj. de t. g. *Wünſchenswerth, werth, daß man deſſen Beſitz wünſchet.* Il n'y a rien de ſi ſouhaitable que la vertu; *nichts iſt wünſchenswerther als die Tugend.* (*In andern Wörterbüchern wird* Souhaitable *durch erwünſcht überſezt, welche fehlerhafte Überſetzung ſich auch in dem deutſchen Theile dieſes Werkes befindet. Erwünſcht, heißt* Favorable, avantageux, tel qu'on le deſire pour la fin qu'on ſe propoſe).

SOUHAITER, v. a. *Wünſchen, ein Verlangen nach etwas hegen und äuſſern.* Il ſouhaite d'avoir une charge; *er wünſchet ein Amt zu haben, oder wie man im Deutſchen auch zu ſagen pflegt, er wünſchet ſich ein Amt,.* Il ſeroit à ſouhaiter que... *es wäre zu wünſchen, daß...* Je vous ſouhaite le bon jour, la bonne année; *ich wünſche Ihnen ei-*

nen guten Tag, ein gutes neues Jahr. Souhaiter toutes ſortes de proſpérités à quelqu'un; *einem alles Gute wünſchen oder anwünſchen. Man ſagt auch,* Vous avez été fort ſouhaité dans cette compagnie; *man hat in dieſer Geſellſchaft ſehr nach Ihnen verlanget; man hat ſehr gewünſchet Sie in der Geſellſchaft zu ſehen.*

SOUHAITÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewünſcht &c. S.* Souhaiter.

• SOUHAITEUR, ſ. m. *Der Wünſcher, einer der etwas wünſchet. (wen. gebr.)*

SOUIL, *Siehe* SOUILLE.

• SOUILLARD, ſ. m. *Die Strèbe, der Strèbebalken oder Strèbepfeiler, eine ſchräg ſtehende Stütze an einem Brückenpfeiler, Pfahlwerke, u. d. g. ſolche in ihrer Lage zu erhalten, in Geſtalt der Eisböcke oder Eisbrecher,* (Briſe glace).

SOUILLE, ſ. f. *Die Sauſchwemme, Pfütze, Lache, Kothlache, ein ſumpfiger Ort, wo ſich die wilden Schweine im Moraſte herum wälzen;* it. *der Ort, wo ein Schiff bei niedrigem Waſſer im Schlamme geſeſſen hat.*

SOUILLER, v. a. *Beſudeln, beſchmieren, beſchmutzen, ſchmutzig machen, verunreinigen, wofür man zuweilen auch beflecken ſagt.* Souiller ſes habits, ſes mains de boue, de ſang, &c.; *ſeine Kleider, ſeine Hände mit Koth, mit Blut, &c. beſudeln, beſchmutzen.* Quand on manie des choſes onctueuſes on ſe ſouille aiſement; *wenn man ölige Sachen angreifet, in die Hände nimt, beſchmieret man ſich gar leicht. Fig. ſagt man,* Souiller ſes mains du ſang innocent: *ſeine Hände mit unſchuldigem Blute beſudeln oder beflecken, unſchuldiges Blut vergießen.* Souiller ſa conſcience, ſon honneur, ſa réputation; *ſein Gewiſſen, ſeine Ehre, ſeinen guten Namen beflecken, entehren.* Souiller le lit nuptial, ſouiller la couche nuptiale; *das Ehebette beflecken, ſich eines Ehebruches ſchuldig machen.*

SOUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſudelt, beſchmuzt, &c. Siehe* Souiller.

SOUILLON, ſ. *Ein nur im gem. Leb. übliches Wort, wo es von Kindern und vorzüglich von jungen Mädchen geſagt wird, die ſich nicht reinlich halten, ihre Kleider nicht in Acht nehmen, ſondern gleich beſchmutzen.* Ce garçon eſt un petit ſouillon; *dieſer Knabe iſt ein kleiner Schmutzkittel.* Voyez la petite ſouillon, comme elle a engraiſſé ſes habits; *ſeht den kleinen Schmutzhammel, wie ſie ihre Kleider beſchmiert hat. Beſonders pflegt man eine unreinliche Küchenmagd,* Une ſouillon, une ſouillon de cuiſine, *einen Aſchenbrödel zu nennen.*

SOUILLURE, ſ. f. *Der Schmutz, die Unreinigkeit, und der dadurch entſtandene Flecken. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur im figürlichen Verſtande.* C'eſt une ſouillure à ſon honneur, à ſa réputation; *das iſt ein Flecken, ein Makel an ſeiner Ehre, an ſeinem guten Namen.* La ſouillure du péché, la ſouillure que le péché cauſe; *die Unreinigkeit der Sünde, die Verunreinigung durch die Sünde.* La ſouillure légale; *die geſetzliche Unreinigkeit oder Verunreinigung der Juden im alten Teſtamente.*

SOÛL, ÛLE, adj. *Ganz ſatt, bis zum Übermaße geſättiget.* Il a bien dîné, il eſt bien ſoûl; *er hat gut gegeſſen, er iſt recht ſatt.* Il eſt ſi ſoûl qu'il crève; *er iſt ſo ſatt, daß er berſten oder platzen möchte.*

SOÛL, ÔULE, *heißt auch, betrunken, in der niedrigen Sprech-Art beſoffen oder voll.* Cet homme eſt toujours ſoûl; *dieſer Menſch iſt immer betrunken.* Les diſcours qu'elle tient prouvent qu'elle eſt ſoûle; *die Reden, welche ſie führet, beweiſen, daß ſie beſoffen oder voll iſt.*

Man ſagt im gem. Leben, Je ſuis ſoûl de perdrix, je ſuis ſoûl de ces viandes; *ich bin der Feldhühner, ich bin dieſer Fleiſchſpeiſen ſatt oder überdrüſſig.* Je ſuis ſi ſoûl de cet homme-là, que je ne puis plus le ſouffrir; *ich bin dieſes Menſchen ſo ſatt, ſo überdrüſſig, daß ich ihn nicht mehr ausſtehen kan.*

Soûl *wird auch ſubſtantive mit den Fürwörtern* Mon, ton, ſon, &c. *und im gem. Leb. auch mit dem Artikel* Le *gebraucht. Man ſagt z. B.* J'en ai tout mon ſoûl; *ich habe davon vollkommen zur Genüge.* Il a bû & mangé ſon ſoûl; *er hat ſich ganz ſatt gegeſſen und getrunken.* Les pauvres gens ne mangent pas à demi leur ſoûl; *die armen Leute eſſen ſich kaum halb ſatt.* Il a eu de la peine tout le ſoûl; *er hat Mühe genug gehabt.* Si vous aimez les procès, il vous en donnera tout votre ſoûl, tout le ſoûl; *wenn Sie ein Freund von Prozeſſen ſind, ſo wird er Ihnen zur Genüge damit dienen.*

SOULAGEMENT, ſ. m. *Die Erleichterung, die Verminderung einer Bürde oder Laſt, die Linderung der Schmerzen, das, was uns eine Laſt oder ein Übel leichter und erträglicher macht.* (S. Soulager). Il a reçu beaucoup de ſoulagement de ce remède; *dieſes Arzeneimittel hat ihm viel Erleichterung, viel Linderung verſchaffet.* C'eſt un grand ſoulagement pour lui; *das iſt ihm eine groſſe Erleichterung. Man ſagt auch,* Le ſoulagement de cœur; *die Erleichterung des Herzens, die Verminderung der Sorgen, des Kummers, u. ſ. w.*

SOULAGER, v. a. *Erleichtern, durch Abnehmung eines Theiles der Laſt leichter machen.* Ce crocheteur eſt trop chargé, il faut lui ôter une partie de ſa charge pour le ſoulager; *dieſer Reſſträger iſt zu ſehr beladen, man muß ihm einen Theil der Laſt abnehmen, um ihn zu erleichtern.* Soulager un vaiſſeau dans une tempête; *ein Schiff bei einem Sturme erleichtern, einen Theil der Ladung oder die ſchwerſten Sachen über Bord werfen, um das Schiff leichter zu machen.* Soulager une poutre, une planche; *einen Balken, einen Bo-*

Digitized by Google

den erleichtern, einen Theil der darauf liegenden Laſt wegnehmen.

Fig. ſagt man, La médecine qu'il a priſe l'a fort ſoulagé; *die Arzenei, welche er genommen, hat ihn ſehr erleichtert, hat ihm viel Erleichterung oder Linderung verſchaffet.* Soulager la miſère de quelqu'un; *jemandes Elend erleichtern.* Soulager quelqu'un dans ſon travail; *jemanden ſeine Arbeit erleichtern, indem man ihm hilft, einen Theil ſeiner Arbeit übernimt.* Je ſuis chargé de le ſoulager dans cette opération; *ich habe den Anſtrag, ihm bei dieſer Verrichtung an die Hand zu gehen, beizuſtehen, zu helfen.* Tout le monde m'accable, & perſonne ne me ſoulage; *die ganze Welt drükt mich, und niemand komt mir zu Hülfe.* C'eſt lui qui m'a ſoulagé dans ma douleur; *er iſt es, der mich in meinem Schmerze aufgerichtet, getröſtet, erquicket hat.* Votre amitié ſoulage tous mes maux; *Ihre Freundſchaft erleichtert, lindert alle mein Unglük, iſt mir Tröſt in allen meinen Widerwärtigkeiten.* Soulager le peuple; *dem Volke Erleichterung verſchaffen, die das Volk drückende Laſten vermindern.*

Se ſoulager; *ſich Erleichterung verſchaffen, indem man einen Theil ſeiner Arbeit durch jemand anders verrichten läßt.* Ses occupations l'obligèrent à prendre un Sécrétaire pour ſe ſoulager; *ſeine Geſchäfte nötigten ihn, einen Sekretär zu nehmen, um ſich Erleichterung zu verſchaffen.* Il s'eſt ſoulagé d'une partie de ſon travail; *er hat ſich einen Theil ſeiner Arbeit vom Halſe geſchaft, er hat jemand angenommen, dem er einen Theil ſeiner Arbeit übertragen.*

SOULAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Erleichtert &c. S.* Soulager.

SOULANT, ANTE, adj. *Sättigend, was bald ſatt macht. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.* Un mets bien ſoûlant; *ein ſehr ſättigendes Gericht.*

SOULÈGE. *Siehe* ALLÈGE.

SOÛLER, v. a. *Übermäßig ſättigen, mit Speiſen überladen, überfüllen.* S'il aime le poiſſon, il trouvera de quoi s'en ſoûler; *wenn er ein Liebhaber von Fiſchen iſt, ſo wird er ſich ganz ſatt daran eſſen können. Abſolute heißt* Soûler quelqu'un; *einen betrunken, im gem. Lèben, beſoffen oder voll machen.* Il ne faut que deux verres de vin pour le ſoûler; *es braucht nur zwei Gläſer Wein um ihn betrunken zu machen.* Il ſe ſoûle d'abord; *er betrinkt oder beſauft ſich gleich, er ſauft ſich gleich voll.* Se ſoûler d'une choſe; *ſich an einer Sache übereſſen, ſo viel von einer Sache eſſen, bis man derſelben überdrüßig iſt.* On ſe ſoûle plus aiſement de perdrix que de pain; *man wird der Repühner eher überdrüßig als des Brodes. Fig. ſagt man,* Soûler ſes yeux de ſang, de carnage; *ſeine Augen am Blute, am Blütvergießen ſättigen oder weiden, ſein Vergnügen daran finden, Blüt vergießen zu ſehen.* Se ſoûler de toutes ſortes de plaiſirs; *ſich allen Vergnügungen bis zur Sättigung überlaſſen, ſich unmäßig vergnügen.*

SOÛLÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſättigt, betrunken, &c. Siehe* Soûler.

SOULÈVEMENT, ſ. m. *Das Aufſtoßen, das Aufſteigen. Wird im eigentlichen Verſtande nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Le ſoulèvement de cœur; *das Anfſtoßen der Speiſen, das Anfſteigen der Blähungen aus dem Magen.*

Fig. heißt Soulèvement *ſo viel als* La révolte *oder* émotion; *die Empörung, der Aufruhr, Aufſtand, Auflanf, die Gährung, u. ſ. w.* Le nouvel impôt occaſionna le ſoulèvement de cette province; *die neue Anflage erregte den Aufruhr, die Empörung dieſer Provinz.* Le ſoulèvement des paſſions; *die Empörung der Leidenſchaften.* On remarque un ſoulèvement dans le peuple; *man bemerkt eine Gährung unter dem Volke. Man ſagt auch,* Cela cauſa dans la compagnie un ſoulèvement général contre lui; *dieſes erregte in der Geſelſchaft einen algemeinen Unwillen gegen ihn.*

SOULEVER, v. a. *Aufheben, in die Höhe heben.* Ce fardeau eſt ſi peſant, qu'à peine le peut-on ſoulever; *dieſe Laſt iſt ſo ſchwer, daß man ſie kaum anfheben oder in die Höhe heben kan.* Soulever la tête; *den Kopf ein wenig in die Höhe heben.* Le malade eſt ſi foible qu'il ne ſauroit ſoulever la tête; *der Kranke iſt ſo ſchwach, daß er den Kopf nicht in die Höhe heben kan. Man ſagt auch,* La marée ſoulève les navires qui ſont ſur la vaſe; *die Fluth hebt die Schiffe, welche im Schlamme ſtecken, wieder in die Höhe, macht die Schiffe wieder flott.* La tempête ſoulève les flots; *der Sturm treibt die Wellen in die Höhe.*

Fig. heißt Soulever *ſo viel als* Révolter, *empören, zum Aufruhr bewegen, aufwiegeln.* Il a ſoulevé toute la Province; *er hat die ganze Provinz empöret, aufrühriſch gemacht.* Il parvint à ſoulever le peuple; *es gelang ihm, das Volk aufzuwiegeln. Man ſagt auch,* Son inſolence ſouleva tout le monde contre lui; *ſeine Unverſchämtheit brachte die ganze Welt gegen ihn auf, erregte den Unwillen der ganzen Welt gegen ihn.*

Soulever *wird zuweilen auch als ein Neutrum gebraucht. Man ſagt z. B.* Le cœur lui ſoulève; *es wird ihm übel, es ſtößt oder ſteigt ihm auf, als ob er ſich übergeben wolte.* Cela me fait ſoulever le cœur; *das macht mir übel. Fig.* Ses flatteries ſont ſi fades, qu'elles ſont ſoulever le cœur; *ſeine Schmeicheleien ſind ſo abgeſchmakt, daß einem übel davon wird.*

SE SOULEVER, v. récipr. *Sich in die Höhe heben, in die Höhe richten oder aufrichten. Man ſagt zu einem Kranken oder auch ſonſt zu einem Liegenden,* Soulevez-vous un peu; *richtet euch ein wenig auf oder in die Höhe.*

Se ſoulever, *heißt auch, ſich empören, wider jemanden aufſtehen, ſich wider jemanden auflehnen, ſich demſelben thätlich widerſetzen.* L'armée s'eſt

ſoulevée contre ſon Général; *die Armee hat ſich wider ihren Generâl empöret.* Tout le monde s'eſt ſoulevé contre cette propoſition; *jederman hat ſich dieſem Vorſchlage widerſetzet. Fig.* La mer commence à ſe ſoulever; *das Mer fängt an ſich zu empören, fängt an unruhig zu werden, in heftige Bewègung zu gerathen.*

SOULEVÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgehoben, aufgerichtet, empört, &c. Siehe* Soulever.

SOULEUR, ſ. f. *Der Schrecken, eine plötzliche Furcht von welcher jemand überfallen wird.* En le voyant ſi changé j'eus une ſi grande ſouleur, que. . . .; *als ich ihn ſo verändert ſahe, gerieth ich ſo in Schrecken, daß. . . (gemein)*

SOULIER, ſ. m. *Der Schuh, eine Bekleidung des unteren menſchlichen Füßes.* Un ſoulier d'homme; *ein Mansſchuh.* Un ſoulier de femme; *ein Weiberſchuh.* Une paire de ſouliers; *ein Pâr Schuhe. Fig. ſagt man im gem. Leb. von einem ſehr armen Menſchen,* Il n'a pas de ſouliers; *er hat keine Schuhe an den Füßen. Sprichw. Siehe* Bleſſer.

SOULIGNER, v. a. *Unterſtreichen, einen Strich unter ein Wort oder unter eine Zeile machen, mit einem darunter gezogenen Striche bezeichnen.* Souligner de rouge; *roth unterſtreichen.*

SOULIGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Unterſtrichen. Siehe* Souligner.

SOULOIR, v. n. *Pflègen, eine Gewohnheit haben. Ein altes Zeitwort, von welchem gewöhnlich nûr das Imperfectum gebräuchlich iſt.* Il ſouloit dire; *er pflègte zu ſagen.*

SOUMETTRE, v. a. *(Wird wie* Mettre *conjugirt) Unterwerfen, unterwürfig, von ſeiner oder eines andern Gewalt abhängig machen, unter ſeine oder eines andern Gehorſam oder Bothmäßigkeit bringen.* Alexandre ſoumit l'Aſie à ſes lois; *Alexander unterwarf Aſien ſeinen Geſetzen.* Soumettre les rebelles; *die Aufrührer zum Gehorſam bringen. Man ſagt auch,* Soumettre une choſe au jugement, à la cenſure, à la critique de quelqu'un; *eine Sache jemandes Urtheile oder Beurtheilung unterwerfen.* Soumettre ſa raiſon à la foi; *ſeine Vernunft dem Glauben unterwerfen, oder wie es in der bibliſchen Sprâche heißt, ſeine Vernunft unter dem Gehorſam des Glaubens gefangen nehmen.*

SE SOUMETTRE, v. récipr. *Sich unterwerfen.* Se ſoumettre à une domination étrangère; *ſich einer fremden Herſchaft oder Bothmäßigkeit unterwerfen.* Il faut ſe ſoumettre aux ordres de ſes ſupérieurs; *man muß ſich den Befehlen ſeiner Obern oder Vorgeſetzten unterwerfen.* Je me ſoumets à tout; *ich unterwerfe mich allem, ich laſſe mir alles gefallen.* Nous nous ſoumettons à votre déciſion; *wir unterwerfen uns Ihrer Entſcheidung.*

SOUMIS, ISE, partic. & adj. *Unterworfen, unterwürfig. (Siehe* Soumettre). *Als Beiwort heißt* Soumis, ſoumiſe *auch, unterthânig, gehorſam, demüthig.* Votre Serviteur très-ſoumis; *Ihr unterthânigſter, demüthigſter Diener. Man nennet* Une dépendance entièrement ſoumiſe; *eine vollkommene Unterwürfigkeit.*

SOUMISSION, ſ. f. *Die Unterwürfigkeit oder auch die Unterthânigkeit, der Zuſtand, da man jemanden unterwürfig, unterworfen oder unterthan iſt; und in weiterer Bedeutung, die Bereitwilligkeit, ſein Verhalten nâch den Befehlen eines andern zu beſtimmen; die Unterwerfung, der Gehorſam; wie auch die Erweiſung der ſchuldigen Pflicht und Ehrerbietung; die Ergèbenheit.* Il faut tenir ces gens dans la ſoumiſſion; *man muß dieſe Leute in der Unterwürfigkeit erhalten.* La ſoumiſſion à la volonté de Dieu; *die Unterwerfung unter dem Willen Gottes, die Ergèbung in den Willen Gottes. Wenn von der Ehrerbietung, die ein Geringer einem Vornehmern erweiſet, die Rède iſt, wird* Soumiſſion *gemeiniglich im Plurâl gebraucht.* C'eſt un homme qui aime qu'on lui faſſe de grandes ſoumiſſions; *er iſt ein Mann, der es gern hat, wenn man ihm recht viel Ehrerbietung bezeiget.*

Soumiſſions *nennet man auch, die mündliche oder ſchriftliche ehrerbietige Erklârung und Verſicherung, daß man ſich künftig dem Willen und Befehlen eines andern unterwerfen wolle.* Ils furent députés de la Ville pour porter au Roi les ſoumiſſions du peuple; *ſie wurden von der Stadt abgeordnet, dem Könige die Unterwerfung des Volkes zu überbringen.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Faire ſa ſoumiſſion, *ſich dem richterlichen Ausſpruche unterwerfen. Und im Finanzweſen heißt* Faire une ſoumiſſion *ſo viel als,* Offrir de payer une certaine ſomme; *ſich zu einer gewiſſen Summe verſtehen, ſich, weil es nicht anders ſeyn kan, entſchließen, eine gewiſſe Summe zu zahlen.* Il a fait une ſoumiſſion de vingt mille francs pour cette Charge; *er hat ſich dazu verſtanden, zwanzig tauſend Franken für dieſen Dienſt zu bezahlen.*

SOUMULTIPLE. *Siehe* SOUS-MULTIPLE.

SOUPAPE, ſ. f. *Die Klappe, derjenige bewègliche Theil in einer Pumpe, welcher ſich öfnet, um das Waſſer in den Pumpenſtock hinein zu laſſen, und ſich hernâch wieder ſchließt, damit es nicht wieder zurück trète. Wenn dieſe Klappe von Lèder iſt, ſagt man auch, das Ventil-Lèder, gewöhnlicher aber nûr ſchlechthin, das Ventil. Auch an den Orgeln, und andern Wind-Inſtrumenten, an einer Luftpumpe, u. ſ. w. heißt* Soupape, *die Klappe, oder eigentlich die Luft-Klappe, oder auch das Ventil, eine Klappe, welche der Luft den Zugang öfnet und dann wieder zufâllt, und den Ausgang derſelben verhindert. An den Waſſerbehâltern wird ein koniſcher Stöpſel, der die Öfnung verſchließt, durch welche das Waſſer in die Röhren dringet,* La ſoupape *genant. In der Anatomie ſagt man gewöhnlicher* Valvule.

SOUPÇON, ſ. m. *Der Argwohn oder Verdacht, die mit Ungewißheit verbundene, nâchtheilige Meynung von einer Perſon oder Sache.* Avoir

un

un ſoupçon; *einen Argwohn oder Verdacht haben oder hègen.* Le ſoupçon tombe ſur lui; *der Verdacht fällt auf ihn.*

Soupçon *heißt auch, die Muthmaßung oder Vermuthung, eine nur auf wahrſcheinliche Gründe gebauete Meynung.* Ce n'eſt pas une certitude, ce n'eſt qu'un ſoupçon; *es iſt keine Gewißheit, es iſt nur eine Muthmaßung.* J'ai un grand ſoupçon que c'eſt lui; *ich habe eine ſtarke Vermuthung, daß er es iſt. Man ſagt auch,* Il y a un ſoupçon de petite vérole dans le village; *die Kinderblattern laſſen ſich im Dorfe ſpüren.*

SOUPÇONNER, v. a. *Argwohnen oder argwöhnen, einen Argwohn oder Verdacht haben.* On ſonpçonne cette dévotion d'hypocriſie; *man argwohnet, daß dieſe Andacht Heuchelei ſey.* Sonpçonner quelqu'un de quelque choſe; *jemanden einer Sache wègen in Verdacht haben, oder auch, einer Sache wègen einen Verdacht auf jemanden haben.* On le ſoupçonne d'avoir empoiſonné ſa femme; *man hat ihn im Verdacht, er habe ſeine Frau vergiftet.*

Sonpçonner *heißt auch, muthmaßen, aus wahrſcheinlichen Gründen dafür halten; vermuthen.* Je ſonpçonne qu'elle a envie de ſe marier; *ich muthmaße, daß ſie Luſt habe ſich zu verheirathen.* Il y a lieu de ſoupçonner de foibleſſe une pareille conduite; *man hat Urſache ein ſolches Betragen für Schwäche zu halten.* Je ne ſuis pas aſſuré de cela, mais je le ſonpçonne; *ich bin nicht gewiß davon verſichert, aber ich vermuthe es.*

Soupçonné, ée, partic. & adj. *Geargwohnt, gemuthmaßet, vermuthet &c. Siehe* Soupçonner.

SOUPÇONNEUX, EUSE, adj. *Argwöhniſch, Argwohn habend oder auch leicht Argwohn ſchöpfend.* Elle eſt défiante & ſoupçonneuſe; *ſie iſt mißtrauiſch und argwöhniſch*

SOUPE, ſ. f. *Die Snppe, eine warme flüſſige Speiſe, welche mit dem Löffel gegeſſen wird.* Une ſoupe à l'oignon; *eine Zwiebelſuppe.* Une ſoupe au lait; *eine Milchſuppe.* Une ſoupe aux écreviſſes; *eine Krèbsſuppe.* Une ſoupe graſſe; *eine Fleiſchſuppe.* Une ſoupe maigre; *eine Faſtenſuppe. Man ſagt im gem. Leben,* Venez manger de ma ſoupe, *kommen Sie die Suppe mit mir zu eſſen, welches ſo viel heißt als,* Venez dîner avec moi; *eſſen Sie mit mir zu Mittage.* Soupe de lait, *Siehe* Lait, Pag. 164.

Man nennet Une ſoupe de pain *oder auch ſchlechthin,* Une ſoupe, *eine Bròdſchnitte, dergleichen man in die Snppe thut.* Mettez deux ou trois ſonpes dans ce bouillon; *thut zwei oder drei Schnitten Bròd in dieſe Fleiſchbrühe.* Tailler la ſoupe; *Bròd in die Suppe ſchneiden oder Bròd ſchneiden, eine Suppe davon zu machen.* (*Siehe auch* Perroquet). *Fig. ſagt man,* Il eſt ivre comme une ſoupe; *er iſt ſehr betrunken, in der neidrigen Sprech-Art, er iſt blindvoll, hagelvoll.*

* SOUPEAU, ſ. m. *Das Sechholz oder Kolterholz, dasjenige Holz an einem Pfluge, welches das Sech und die Kolter oder das Pflugmeſſer mit einander verbindet, an einigen Orten der Schärbaum genant.*

SOUPENTE, ſ. f. *Der Trägrienen oder Hangriemen an einer Kutſche, oder eigentlich die ſämtlichen breiten doppelt über einander genähten Riemen, welche den Kaſten einer Kutſche tragen.*

In der Baukunſt verſteht man unter Soupente *eine Art von hangendes Halbgeſchoß* (Entreſol) *in einem hohen Zimmer, welches ſein Licht von dem oberſten Theile der Hauptfenſter erhält, oder auch einen Verſchlág oben an der Decke eines Zimmers, in einem Stalle, in einer Küche, u. ſ. w. welcher zur Schlàfſtätte für das Geſinde beſtimt iſt. Bei den Zimmerleuten heißt* Soupente, *der hervòrragende Balken an einem Krahnen, dèr die Wellen und das Rád unterſtützet: Und an den Waſſermühlen wird das Stellholz, vermittelſt welchem man die Räder hòch und niedrig ſtellen kan, nächdèm das Waſſer ab-oder zunimt,* Soupente *genant.*

In den Küchen heißt Soupente de cheminée, *die eiſerne Stange, auf welcher der Mantel eines Rauchfanges ruhet.*

SOUPER, v. n. *Zu Abend oder zu Nacht eſſen, das Abend-Eſſen oder Nacht-Eſſen einnèhmen.* Quand il a bien dîné, il ne ſonpe point; *wenn er gût zu Mittage gegeſſen hat, ſo iſßt er nichts zu Nacht.* Il ne ſoupe jamais; *er iſßt niemàls zu Nacht; er iſßt des Abends nie etwas. Im gem. Leb. pflègt man einen Menſchen, dèr gewohnt iſt ſehr früh zu Nacht zu eſſen,* Un ſoupe ſept heures *zu nennen.*

SOUPER *oder* SOUPÉ, ſ. m. *Das Abend-Eſſen, Nacht-Eſſen, an einigen Orten, das Abendbròd, ſonſt aber auch der Abendtiſch und in gròßen Häuſern die Abendtafel genant.* On nous ſervit un magnifique ſonper; *man ſezte uns ein prächtiges Abend-Eſſen vòr. Die königliche Nachttafel bei Hofe wurde ſonſt in Frankreich abſolute* Le ſouper *genant. Wenn man alſo ohne Benennung einer Perſòn ſagte,* Aller au ſonper, revenir du ſonper, *ſo hieß das immer, zur Nachttafel nàch Hofe gehen, von der Nachttafel zurück kommen, u. ſ. w.*

SOUPESER, v. a. *Etwas mit der Hand anſhèben und ſchwèbend halten, um das Gewicht oder die Schwère deſſelben ungefèhr zu ſchätzen; mit der Hand wiegen.* Soupeſez un peu ce ſac, & vous verrez s'il eſt auſſi léger que vous croyez; *hèben Sie dieſen Sack ein wenig in die Höhe, und Sie werden ſehen, ob er ſo leicht iſt, als Sie glauben.*

Soupeſé, ée, partic. & adj. *Mit der Hand gewogen. Siehe* Soupeſer.

SOUPIÈRE, ſ. f. *Die Suppenſchüſſel, eine Schüſſel, worin die Snppe angerichtet und auf den Tiſch getragen wird.*

SOUPIR, ſ. m. (*Das* R *wird mit ausgeſprochen, auch wenn ein Mitlauter darauf folget*) *Der Seufzer, der durch Seufzen hervòrgebrachte Laut oder Tòn.* (*Siehe* Soupirer). Jeter *oder* pouſſer un grand

soupir; *einen tiefen Seufzer hohlen oder ausstößen.* Des soupirs entrecoupés, des soupirs redoublés; *gebrochene Seufzer.* Le dernier soupir; *der lezte Seufzer, der lezte Athemzug eines Sterbenden.* Je vous servirai jusqu'à mon dernier soupir; *ich werde Ihnen dienen, so lange noch ein Athem in mir ist, so lange ich lebe.* Rendre le dernier soupir, les derniers soupirs; *den lezten Seufzer von sich geben, seinen Geist aufgeben, sterben.* Recevoir, recueillir les derniers soupirs de son ami; *die lezten Seufzer seines Freundes aufnehmen, bei seinem Verscheiden oder Hinscheiden gegenwärtig seyn.*

In der Musik heißt Soupir, *eine Pause von einem Vierteltakte, wie auch das Zeichen, welches diese Pause andeutet.* Il faut avoir soin en chantant de marquer ces soupirs; *man muß im Singen Acht haben, diese Pausen zu bemerken.* Un demi-soupir; *eine Pause von einem Achtel.* Un quart de soupir; *eine Pause von einem Sechzehntheile.*

SOUPIRAIL, s. m. *Das Luftloch, ein Loch, eine Öfnung, den Zugang oder Ausgang der äussern Luft zu befördern.* Le soupirail d'une cave; *das Luftloch eines Kellers, das Kellerloch.* Boucher les soupiraux; *die Luftlöcher verstopfen, zustopfen.*

SOUPIRANT, s. m. *Heißt eigentlich, ein Seufzender, wird aber im gem. Leb. anstatt* Amant, *der Liebhaber gebraucht.* Elle a beaucoup des soupirans; *sie hat viel Liebhaber.*

SOUPIRER, v. n. *Seufzen, den Athem mit einem gewissen Laute in sich ziehen und wieder von sich stößen, welches ein Merkmal eines geheimen Kummers, einer stillen Betrübniß und eines merklichen Grades der Sehnsucht ist.* Soupirer de douleur; *vor Schmerzen, vor Kummer seufzen.* Soupirer d'amour; *aus Liebe seufzen.* Les amans cherchent la solitude pour soupirer; *die Verliebten suchen die Einsamkeit, um zu seufzen.* Soupirer pour une fille; *um ein Mädchen oder nach einem Mädchen seufzen.* Soupirer après quelque chose; *nach etwas seufzen, sich nach etwas sehnen, mit Sehnsucht nach etwas verlangen, begierig nach etwas trachten oder strèben.* Il a long temps soupiré après ce mariage; *nach dieser Verbindung hat er lange geseufzet, nach dieser Heirath hat er sich lange gesehnet.* Il y a long-temps qu'il soupire après cette charge; *nach diesem Amte trachtet oder strèbt er schon lange.* C'est un avare, il ne soupire que pour les richesses; *er ist ein Geizhals, er trachtet nur nach Reichthümern. Sprichw.* Cœur qui soupire, n'a pas ce qu'il désire; *ein Herz, welches seufzet, hat nicht was es wünschet.*

In der höhern Schreib-Art und von den Dichtern wird Soupirer *auch aktive gebraucht, und heißt dann beseufzen, seufzend beklagen.* Soupirer ses peines, soupirer ses douleurs; *seine Leiden, seine Schmerzen, seinen Kummer beseufzen.*

* SOUPIREUR, s. m. *Der Seufzende, ein Mensch, welcher seufzet.*

SOUPLE, adj. de t. g. *Geschmeidig, biegsam oder beugsam, was sich leicht biegen läßt; und wenn von Menschen und Thieren die Rede ist, gelenk, dessen Gelenke eine leichte und größe Beweglichkeit haben; gelenksam.* Du cuir fort souple; *sehr geschmeidiges Leder.* Les jeunes branches des arbres sont ordinairement souples; *die jungen Zweige der Bäume sind gemeiniglich biegsam.* Il faut qu'il soit bien souple, pour faire tous ces tours; *er muß sehr gelenk seyn, um alle diese Wendungen zu machen.* Avoir les mains bien souples; *sehr gelenke Hände haben.* Ce cheval a le jarret bien souple, les jambes fort souples; *dieses Pferd hat ein sehr gelenkes oder biegsames Knie, hat sehr gelenke Beine.*

Fig. heißt Souple, *geschmeidig, beugsam oder biegsam, so viel als nachgebend, folgsam, sich leicht in eines andern Gemüths-Art schickend, dem Willen eines andern willig nachgebend.* Pour réussir à la Cour, il faut être souple; *wenn man bei Hofe sein Glück machen will, muß man geschmeidig seyn.* Il a l'esprit souple; *er hat ein geschmeidiges, beugsames Gemüth. Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, der alles thut, was man will, der sich alles gefallen läßt, weil er entweder von Natur sehr nachgebend ist, oder der es aus knechtischer Ergebenheit thut,* Il est souple comme un gant; *er ist so geschmeidig wie ein Handschuh.*

SOUPLEMENT, adv. *Geschmeidig, nachgebend, folgsam, auf eine geschmeidige, nachgebende Art.* Il se conduit fort souplement; *er beträgt sich sehr geschmeidig.*

SOUPLESSE, s. f. *Die Geschmeidigkeit, die Biegsamkeit oder Beugsamkeit, Gelenkheit oder Gelenksamkeit, die Eigenschaft eines Körpers, da er geschmeidig, biegsam oder beugsam, gelenk oder gelenksam oder behend ist. (Wird hauptsächlich nur von Menschen und Thieren gesagt. Von andern Körpern sagt man* La flexibilité). Avoir une grande souplesse de corps, une grande souplesse de mains; *eine größe Geschmeidigkeit des Körpers, eine größe Gelenkheit der Hände haben.* Ce cheval n'a point de souplesse dans les jambes; *dieses Pferd hat keine Geschmeidigkeit oder Gelenkheit in den Beinen.* Le singe est un animal qui a beaucoup de souplesse; *der Affe ist ein Thier, welches viel Geschmeidigkeit oder Gelenksamkeit besitzet. Man nennet* Tours de souplesse, *künstliche und behende Sprünge dergleichen die Luftspringer machen: Und figürlich versteht man darunter allerlei listige Ränke oder Streiche, die man anwendet, um einen gewissen Zweck zu erreichen.* Il fit mille tours de souplesse pour obtenir cette place; *er brauchte tausend heimliche Ränke, um diesen Platz, um diese Stelle zu erhalten.* Je ne ferai aucune affaire avec lui, parceque je crains ses tours de souplesse; *ich werde keine Geschäfte mit ihm machen, weil ich mich vor seinen heimlichen Ränken, vor seinen listigen Streichen fürchte.*

Fig.

Digitized by Google

Fig. heißt La ſoupleſſe, *die Geſchmeidigkeit, die Eigenſchaft und Fertigkeit ſich leicht nach dem Willen eines andern zu bequemen; die Beugſamkeit oder Biegſamkeit.* On ne ſauroit croire juſqu'où va la ſoupleſſe des gens de Cour, quand il s'agit de s'inſinuer dans l'eſprit du Prince; *man kan nicht glauben, wie weit die Geſchmeidigkeit der Höfleute geht, wenn es darauf ankomt, ſich bei dem Fürſten einzuſchmeicheln.*

SOUQUENILLE, ſ. f. *Der Kittel, ein ſchlechtes, grobes, leinenes Oberkleid, dergleichen die Stallknechte, Fuhrleute, u. ſ. w. tragen.*

SOURCE, ſ. f. *Die Quelle, das aus der Erde hervor quellende, hervor ſpringende Waſſer, und der Ort, wo das Waſſer aus der Erde hervor ſpringt.* Une ſource vive; *eine lebendige Quelle, wo das Waſſer auf eine ſehr merkliche Art aus der Erde hervor ſpringet.* Eau de ſource; *Quellwaſſer.* Prendre ſa ſource en quelque lieu; *an einem Orte entſpringen, hervor kommen.* On ne ſait pas où cette rivière prend ſa ſource; *man weiß nicht, wo dieſer Fluß entſpringt.*

Fig. nennet man Source, *die Quelle, die Urſache und den Grund des Daſeyns oder auch den Urheber einer Sache, ingleichem den Ort wo eine Sache häufig angetroffen, und von da an andere Orte hingebracht wird.* La ſource de tous les biens; *die Quelle alles Guten.* Votre incontinence eſt la ſource de vos maladies; *Ihre Unenthaltſamkeit iſt die Quelle Ihrer Krankheiten.* Le Pérou eſt une ſource inépuiſable de richeſſes; *Peru iſt eine unerſchöpfliche Quelle von Reichthümern.* Il ſait toujours de bonnes nouvelles, il eſt à la ſource, il puiſe à la ſource; *er weiß immer gute Neuigkeiten, er iſt an der Quelle, er ſchöpfet aus der Quelle. Siehe auch* Couler, Pag. 667.

SOURCIL, ſ. m. *Die Augenbraunen, der harige Rand über der Augenhöhle.* Se faire les ſourcils; *die Augenbraunen aufſtreichen, in die Höhe ſtreichen, oder mit einem kleinen Kamme gleich kämmen. Siehe auch* Froncer.

In der Bauk. wird zuweilen der Sturz oder die Oberſchwelle einer Fenſter- oder Thür-Öfnung Le ſourcil, *gewöhnlicher aber* Le linteau *genant.*

SOURCILLER, v. n. *Heißt eigentlich, die Augenbraunen bewegen, wird aber gewöhnlich mit einer Verneinung in folgenden Ausdrücken gebraucht:* Il a écouté cette mauvaiſe nouvelle ſans ſourciller; *er hat dieſe ſchlimme Nachricht angehöret, ohne ſein Geſicht zu verändern.* Il n'a pas ſourcillé quand on lui a prononcé ſon Arrêt; *er hat ſein Geſicht nicht im mindeſten verändert, er hat nicht die geringſte Beſtürzung oder Furcht in ſeinem Geſichte blicken laſſen, als man ihm ſein Urtheil geſprochen.*

SOURCILLEUX, EUSE, adj. *Ein nur im figürlichen Verſtande in der höhern Schreib-Art in folgenden Redens-Arten übliches Wort:* Monts ſourcilleux, Montagnes ſourcilleuſes, Rochers ſourcilleux, Roches ſourcilleuſes; *ſchroffe Berge, ſchroffe Felſen, jähe, ſteile Berge und Felſen, welche viele Erhöhungen und Ungleichheiten auf der Oberfläche haben.*

SOURD, OURDE, adj. *Taub, aus einem Fehler in den Werkzeugen des Gehöres, des Vermögens zu hören beraubt.* Il eſt devenu ſourd; *er iſt taub geworden.* Il eſt ſourd & muet; *er iſt taub und ſtumm.* Sourd de nature; *von Natur taub, taub gebohren.*

Fig. heißt Sourd, ſourde, *taub, ſo viel als unempfindlich, gefühllos, unerbittlich.* Etre ſourd aux prières, aux remontrances de quelqu'un; *gegen jemandes Bitten oder Vorſtellung taub ſeyn, ſich dadurch nicht bewegen oder rühren laſſen. Sprichw.* Il n'eſt pire ſourd, il n'eſt point de pire ſourd que celui qui ne veut pas entendre; *es gibt keinen tauberen Menſchen, als den, der mit Fleiß nicht hören will; mit einem Menſchen, der ſich ſtellet, als ob er nicht verſtehe, was man ihm ſagt, iſt man ſehr übel daran.* Faire le ſourd, faire la ſourde oreille; *ſich taub ſtellen, thun als ob man nicht hörte oder verſtünde was uns ein anderer ſagt oder von uns begehret.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un ſourd, *ein Tauber, ein tauber Menſch.* Rendre l'ouie à un ſourd; *einem Tauben das Gehör wieder geben.* Une ſourde; *eine taube Perſon weiblichen Geſchlechtes. (Man ſagt im Deutſchen nicht leicht, eine Taube).*

SOURD, SOURDE, *heißt auch dumpfig oder dumpf, eine Art eines heiſeren, hohlen Schalles habend; nicht hell klingend.* Un ton ſourd, une voix ſourde; *ein dumpfiger oder dumpfer Ton, eine dumpfige Stimme.* Un luth ſourd; *eine Laute, die einen dumpfigen, die keinen hellen Laut hat.* Cette Egliſe eſt ſourde; *dieſe Kirche hat keinen Wiederſchall.* Un bruit ſourd; *ein dumpfes Geräuſch oder Getöſe;* it. *fig. ein heimliches Gerücht oder Gerede, ein Gemurmel.* Il court un bruit ſourd; *es geht ein heimliches Gerücht herum. Man ſagt auch,* Une douleur ſourde; *ein dumpfer oder vielmehr ſtumpfer Schmerz, ein innerlicher drückender und nicht ſehr lebhafter Schmerz.*

Bei den Kupferſtechern heißt Sourd, *ſtumpf. Man nennet* Un ton ſourd, *einen ſtumpfen Ton, wenn das Weiſſe zwiſchen den Schnitten mit Punkten ausgefüllet iſt, oder wenn man durch gedritte nur verworren angedeutete Schnitte, die Gewölke, Erdgründe, u. d. g. welche andern zum Hintergrunde dienen ſollen, dunkeler macht oder wie man in der Kunſtſprache ſagt, ſie ſtumpf hält.*

Die Juwelenhändler pflegen Steine, die keinen hellen Glanz haben, ſondern dunkel oder wolkicht ſind, Pierres ſourdes *zu nennen.*

Man nennet Sourdes pratiques, pratiques ſourdes, ſourdes menées, menées ſourdes; *heimliche Kunſtgriffe, Praktiken oder Ränke, heimliche Wege oder Schleichwege, die man einſchlägt, eine Abſicht zu erreichen. In der Mathematik werden die*

unter-

unermeßlichen Größen (Quantités incommenſurables) *auch* Quantités ſourdes *genant. Siehe übrigens auch die Wörter* Lime, Lanterne, Couteau *und* Salamandre.

SOURDAUD, AUDE, ſ. *Ein nur im gem. Lèb. übliches Wort, eine harthörige Perſon zu bezeichnen.* C'eſt un ſourdaud; *er höret nicht gut, er iſt etwas taub.*

SOURDEMENT, adv. *Dumpfig, dumpf, auf eine dumpfige, nicht laut tönende Art.* Le tonnerre grondoit ſourdement; *der Donner murmelte dumpfig. Fig. heißt* Sourdement, *heimlich, ins geheim.* Il a fait cela ſourdement; *er hat dieſes heimlich gethan.* On parle ſourdement de cette affaire; *man ſpricht heimlich, oder auch, man murmelt von dieſer Sache, es wird davon gemurmelt, man ſagt es einander in das Ohr.* Ce traité fut fait ſourdement; *dieſer Vertrag wurde heimlich oder ins geheim geſchloſſen.*

✝ SOURDELINE, ſ. f. *Der Name einer Art italiäniſcher Sackpfeifen, welche nur zwei Stimmen, nämlich F und C, und zwar beide mit einem Striche hat, im gem. Lèb. die Hummel oder das Hummelchen genant, weil ſie einen ſummenden Laut, wie die Hummel, von ſich gibt.*

SOURDINE, ſ. f. *Der Dämpfer, ein Werkzeug, den Tón eines muſikaliſchen Inſtrumentes zu mildern, den Klang deſſelben zu ſchwächen, welches nách Verſchiedenheit der Inſtrumente auch verſchiedene Formen und Geſtalten hat. An den Repetir-Uhren heißt* Sourdine, *die Sperr-Fèder oder Schlágſperre, eine Fèder, die, wenn man darauf drucket, den Hammer ſperret, und das Schlagen der Uhr verhindert.*

A la ſourdine, *heißt im gem. Lèben, heimlich, ins geheim, verſtohlner Weiſe, in der Stille.* Il s'en eſt allé à la ſourdine; *er iſt heimlich, in der Stille, ohne Abſchied zu nehmen, weggegangen. Siehe auch* Déloger, v. n.

SOURDRE, v. n. *Quellen, in Geſtalt einer Quelle aus einem Orte hervór kommen.* L'eau ſourd de la terre, ſourd d'un rocher; *das Waſſer quillt aus der Erde, quillt aus einem Felſen.* On voyoit l'eau ſourdre de toutes parts; *man ſahe das Waſſer von allen Seiten hervór quellen. Figürlich wird dieſes Zeitwort zuweilen, doch nur im Infinitivo gebraucht, und gewöhnlich durch entſtehen überſezt.* Il en pourroit ſourdre mille malheurs, mille inconvéniens; *es könte tauſend Unglück, es könten tauſend Unannehmlichkeiten daraus entſtehen.*

SOURICEAU, ſ. m. *Das Mäuschen oder Mäuslein, eine junge Maus.* Un petit ſouriceau; *ein kleines Mäuschen.*

SOURICIÈRE, ſ. f. *Die Mäuſefalle, eine Falle, Mäuſe darin zu fangen.* Tendre une ſouricière; *eine Mäuſefalle aufſtellen.*

SOURIRE, v. n. *Lächeln, den Mund zum Lachen verziehen.* Sourire malicieuſement; *böshaft lächeln.* Il ne répondit rien, mais il ſe mit à ſourire; *er antwortete nichts, aber er fing an zu lächeln.* Sourire à quelqu'un; *einen anlächeln, ihn lächelnd anſehen.* Elle lui ſourioit; *ſie lächelte ihn an.*

SOURIRE *oder* SOURIS, ſ. m. *Das Lächeln.* Un ſourire moqueur; *ein ſpöttiſches Lächeln.* Elle a le ſourire *oder* le ſouris agréable; *ſie hat eine angenehme Art zu lächeln.*

Souris des yeux, *nennet man das Bében der Augen, ein krampfhafter Zufall der Augen, da ſelbige immer beben und ſich von einer Seite zur andern hin bewégen.*

SOURIS, ſ. f. *Die Maus, ein kleines vierfüßiges Thier.* La ſouris aquatique, ſouris d'eau; *die Waſſermaus.* La ſouris des champs, ſouris des campagnes; *die Feldmaus.* La ſouris domeſtique; *die Hausmaus.* La ſouris des forêts; *die Waldmaus. Sprichw.* La ſouris qui n'a qu'un trou eſt bientôt priſe; *eine Maus, die nicht mehr als ein Loch hat, iſt bald gefangen; wèr nicht mehr als einen Ausweg hat, wird der Gefahr nicht leicht entgehen. Siehe auch* Enfanter *und* Potée.

La ſouris, *die Maus, ein Muskel an jeder Seite der Naſe eines Pferdes, welcher ſich bis an das Auge erſtrecket, und zur Bewégung der Oberlippe dienet: Und an einer Hammelskeule wird der fleiſchige Muskel am Gelenkbeine* La ſouris *genant.* Un cheval ſouris; *ein mäuſefarbiges oder mausfárbiges Pferd.* Pas de ſouris; (*Kriegsbauk.*) *die Berme. Siehe* Berme.

SOURNOIS, OISE, adj. *Mürriſch und verſchloſſen, zurück haltend, hinterhaltend, hinterhältig, im gem. Lèb. hinterhältiſch, duckmäuſeriſch. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un ſournois, *ein hinterhältiger, verſchloſſener Menſch, und im üblen Verſtande, ein Duckmäuſer.*

SOUS, *Unter, ein Vórwort, die Lage oder den Stand einer Sache zu bezeichnen, im Gégenſatze oder in Beziehung eines über demſelben befindlichen Dinges.* Sous le ciel; *unter dem Himmel.* Les peuples qui ſont ſous la ligne; *die Völker unter der Linie.* S'aſſeoir ſous un arbre; *ſich unter einen Baum ſetzen.* Reconnoître quelqu'un ſous le maſque; *einen unter der Maske erkennen.*

In ähnlicher Bedeutung bezeichnet Sous, *unter, die Lage eines Ortes in Beziehung auf einen andern Ort, der höher liegt.* Ferté ſous Jouarre; *Ferté unter Jouarre.* Villeneuve ſous Dammartin; *Villeneuve unter Dammartin.*

Man ſagt, Camper ſous une ville, ſous le canon d'une ville; *unter einer Stadt, unter den Kanonen einer Stadt gelagert ſeyn.* Les ennemis ſe retirèrent ſous Bruxelles, ſous le canon de Bruxelles; *die Feinde zogen ſich unter Brüſſel, unter die Kanonen von Brüſſel zurück.* Être ſous le feu d'un bataillon, d'un baſtion; *dem Feuer eines Bataillons, einer Baſtión, eines Bolwerkes ausgeſezt ſeyn.* Cela s'eſt paſſé ſous mes yeux; *das hat ſich unter meinen Augen zugetragen.* Les ſoldats

ſont

ſont ſous les armes; *die Soldaten ſind unter den Waffen.* Un cheval ſous poil noir, ſous poil gris; *ein ſchwarzes, ein graues Pferd.* On le fera mourir ſous le bâton; *man wird ihn zu Tode prügeln.*

Sous, *unter, bezeichnet auch das Verhältniß des geringeren Ranges, und den Zuſtand der Unterwürfigkeit.* Le Sous-Bibliothécaire; *der Unter-Bibliothekär.* Le Sous-Précepteur; *der Unter-Lehrmeiſter.* Le Sous-Lieutenant; *der Unter-Lieutenant.* Sous-Camérier; *der Unter-Kämmerer am päpſtlichen Hofe.* Sous-Clerc; *der Unter-Schreiber.* Il a tant d'hommes ſous lui; *er hat ſo viel Manſchaft, ſo viel Leute unter ſich.* Il eſt ſous la tutelle de ſon oncle; *er ſteht unter der Vormundſchaft ſeines Oheims.* Cette Province étoit alors ſous la domination de l'Angleterre; *dieſe Provinz war damals unter engliſcher Botmäßigkeit.*

Sous, *unter, bezeichnet ferner die Zeit, wenn etwas war oder geſchehen iſt.* Sous le regne d'Alexandre; *unter der Regierung Alexanders.* La conjuration de Catilina fut découverte ſous le Conſulat de Cicéron; *die Verſchwörung des Catilina wurde unter dem Conſulate des Cicero entdekt.* Etre né ſous une heureuſe conſtellation; *unter einem glücklichen Geſtirne geboren ſeyn.*

Figürlich ſagt man, Sous prétexte; *unter dem Vorwande.* Sous certaines conditions; *unter gewiſſen Bedingungen.* Sous apparence de dévotion; *unter dem Scheine der Andacht.* Sous mon nom; *unter meinem Namen.* Sous la figure d'un inconnu; *unter der Geſtalt eines Unbekanten.* Sous promeſſe de mariage; *unter Verſprechung der Ehe.* Etre ſous vent; *unter Wind ſeyn.* Faire quelque choſe ſous main; *etwas unter der Hand oder heimlich thun.* Paſſer quelque choſe ſous ſilence; *etwas mit Stillſchweigen übergehen.* On lui a défendu cela ſous peine de la vie; *man hat ihm dieſes bei Lebensſtrafe verboten.* Sous le bon plaiſir de la Nation; *mit Genehmigung oder Genehmhaltung der Nation.*

SOUS-AFFERMER, *Siehe* SOUS-FERMER.

* SOUS-AGE, adj. *Unmündig, noch unter dem erforderlichen Alter, minderjährig, an einigen Orten, wegen hohen Alters unmündig. (wen. gebr.)*

✝ SOUS-ARBRISSEAU, ſ. m. *Das Staudengewächs, eine Staude, deren Stängel nicht holzig ſind, ſo wie die eines Strauches, ſondern jährlich abſterben und wieder aus der Wurzel neu hervor treiben.*

SOUS-BAIL, ſ. m. *Der Unterpacht, die Unterverpachtung, derjenige Pacht, da ein Pächter einen Theil der gepachteten Güter wieder an andere verpachtet.* Il eſt aiſé de voir combien le fermier a gagné, par les ſous-baux qu'il a faits; *es iſt leicht einzuſehen, wie viel der Pachter durch die geſchloſſenen Unterverpachtungen gewonnen hat.*

SOUS-BANDE. *Siehe* SOUBANDE.

* SOUS-BARBE, ſ. f. *Das Unterkinn eines Pferdes, um welches die Kinn-Kette gelegt wird;* it. *im gem. Leben, der Stoß, den man einem unter das Kinn gibt. Fig. ſagt man,* Donner une ſous-barbe à quelqu'un; *jemanden einen heimlichen Poſſen ſpielen. Im Schifsbaue nennet man* Sous-barbes, *verſchiedene Stücke Holz, welche andere zu unterſtützen dienen; Strében, Strébebänder, u. d. g.*

✝ SOUS-BARQUE, ſ. f. *Die lezte Reihe Bréter unten an einem Flußſchiffe.*

SOUS-BASSEMENT. *Siehe* SOUBASSEMENT.

✝ SOUS-BERME, ſ. f. *So nennet man in der Sprache einen von Regen oder geſchmolzenem Schnee angeſchwollenen und ſtark fließenden Bach.*

SOUS-CHEVRON, ſ. m. *(Bauk.) Dasjenige Stück Holz eines von allen vier Seiten, nach ausgebogenen Sparren zulaufenden Daches, an welches die gebogenen Sparren zuſammen ſtoßen und ſich anſchließen.*

SOUS-CLAVIER, SOUS-COUPE, &c. *Siehe* SOUCLAVIER, SOUCOUPE, *wie auch das Vorwort* SOUS.

SOUS-COSTAL, ALE, adj. *Unter den Rippen liegend oder befindlich.*

SOUSCRIPTEUR, ſ. m. *Der Unterzeichner, derjenige, welcher durch Unterzeichnung oder Unterſchreibung ſeines Namens, oder auch durch Vorausbezahlung einer verlangten Summe, an einer Unternehmung Theil nimt. Wird hauptſächlich nur von der Unterzeichnung auf ein zum Drucke vorgeſchlagenes Buch geſagt.*

SOUSCRIPTION, ſ. f. *Die Unterzeichnung einer auſſergerichtlichen Verhandlung, eines Vertrages, u. ſ. w.; die Handlung, da man durch Unterſchreibung ſeines Namens dieſelbe genehmiget, derſelben beitritt; die Unterſchrift.* Ils ont approuvé le traité par leur ſouſcription; *ſie haben den Vertrag durch ihre Unterzeichnung oder Unterſchrift gebilliget.*

In weiterer Bedeutung heißt Sonſcription, *die Unterzeichnung, die ſchriftliche Erklärung, daß man an einem Geld-Anlehen, an einer geſellſchaftlichen Unternehmung, oder auch an dem Drucke eines gelehrten Werkes Theil nehmen, eine gewiſſe Summe dazu herſchießen, und wenn von Büchern die Rede iſt, ein oder mehrere Exemplare davon zu Beſtreitung der Verlags-Koſten voraus bezalen wolle. (Siehe* Souſcrire). On a déja pour cent mille écus de ſouſcriptions; *man hat ſchon Unterzeichnungen für die Summe von hundert tauſend Thaler.* On imprime ce livre par ſouſcription; *man druckt dieſes Buch auf Unterzeichnung. Auch der Schein, den der Verleger eines Werkes über den Empfang der erhaltenen Vorausbezahlung ausſtellet, wird* La ſouſcription *genant.*

In Frankreich verſteht man unter Souſcription *immer Vorausbezahlung, die entweder bei Unterzeichnung ſeines Namens, oder einige Zeit nachher, während dem Abdrucke des Werkes, geleiſtet wird. In Deutſchland aber verſteht man unter*

Souſcription *meiſtens nur die bloſſe Unterzeichnung ſeines Namens, wodurch man ſich verbindlich macht, nach geendigtem Drucke des Werkes, eine gewiſſe Anzahl Exemplare um einen beſtimmten Preis zu nehmen, und auch dann erſt zu bezahlen.*

SOUSCRIRE, v. a. *Unterzeichnen, unterſchreiben, ſeinen Namen unter eine Schrift ſchreiben, zum Zeichen, daß man den Inhalt derſelben billige, oder ſich zur Erfüllung deſſen, was darin verlangt wird anheiſchig mache.* Souſcrire un traité, un contrat; *einen Vertrag, einen Contract unterzeichnen oder unterſchreiben. Fig. ſagt man,* Je ſouſcris à tout ce que vous dites, à tout ce que vous déſirez; *ich unterzeichne, ich billige alles, was Sie ſagen, ich willige in alles, was Sie verlangen.* Nous ſouſcrirons à votre déciſion; *wir werden uns Ihre Entſcheidung gefallen laſſen.*

In der Büchhändler-Sprache heißt Souſcrire, *unterzeichnen, mittelſt Unterzeichnung ſeines Namens die Verſicherung von ſich ſtellen, daß man während dem Drucke eines Werkes, die beſtimte Summe für eine gewiſſe Anzahl Exemplare voraus bezahlen wolle, oder auch dieſe Summe bei Unterzeichnung ſeines Namens gleich voraus bezahlen.* Ceux qui ſouſcrivent payent moins cher que ceux qui attendent que l'impreſſion ſoit finie; *diejenigen, welche unterzeichnen oder voraus bezahlen, zahlen nicht ſo viel als die, welche warten bis der Druck vollendet iſt.*

Souscrit, ite, partic. & adj. *Unterzeichnet, &c. Siehe* Souſcrire.

* SOUS-CUTANÉE, adj. de t. g. *(Anatom.) Unter der Haut befindlich.* Les nerfs ſous-cutanées; *die unter der Haut befindlichen oder liegenden Nerven.*

SOUS-DIACONAT, ſ. m. *Das Unter-Diaconát. Siehe* Diaconat.

SOUS-DIACRE, ſ. m. *Der Unter-Diaconus. Siehe* Diacre.

✝ SOUS-DIVISER, v. a. *Eine gemachte Abtheilung noch einmál abtheilen,*

✝ SOUS-DIVISION, ſ. f. *Die Unter-Abtheilung, die fernere Abtheilung eines bereits abgetheilten Dinges.*

* SOUS-DOMINANTE, ſ. f. *(Muſik) Der vierte Tón über dem Grundtone. Siehe* Dominante.

SOUS-DOUBLE, adj. de t. g. *Halb, die Hálfte des Ganzen ausmachend.* Deux eſt ſous-double de quatre; *zwei iſt halb vier, iſt die Hálfte von vier.*

SOUS-DOUBLÉ, ÉE, adj. *(Mathemat.) Halbirt oder halbtheilig, in zwei gleiche Theile getheilt.* En raiſon ſous-doublée; *nách einem halbtheiligen Verháltniſſe.*

SOUS-DOYEN, ſ. m. *Der Unter-Dechant. S.* Doyen.

SOUS-DOYENNÉ, ſ. m. *Das Amt und die Würde eines Unter-Dechantes.*

SOUS-ENTENDRE, v. a. *Mit darunter verſtehen, etwas ſo man in einer Réde oder Schrift nicht mit deutlichen Worten ausdrukt, doch dabei im Sinne haben.* En diſant cela, j'ai ſous entendu que...; *als ich dieſes ſagte, habe ich mit darunter verſtanden, daß...* C'eſt une condition qui ſe ſous-entend toujours; *das iſt eine Bedingung, die ſich immer mit darunter verſteht.* Quand on dit, une bouteille de vin, on ſous-entend toujours le mot pleine; *wenn man ſagt, eine Flaſche Wein, ſo verſteht man immer das Wort voll mit darunter, ſo hat man immer das Wort voll dabei im Sinne.*

Sous-entendu, ue, partic. & adj. *Mit darunter verſtanden. Siehe* Sous Entendu.

SOUS-ENTENTE, ſ. f. *Der Hinterhalt oder Vórbehalt, das was man im Réden vórſezlich hinterhält oder verſchweigt, nicht ausdrücklich ſagt, und doch dabei im Sinne hat und mit darunter verſteht.* Il ne parle jamais qu'il n'y ait quelque ſous-entente à ce qu'il dit; *er ſpricht nie, ohne bei dém, was er ſagt, etwas im Hinterhalte zu haben.* Il y a quelque ſous-entente à cela; *darunter ſteckt noch ein verheimlichter Sinn, darunter iſt noch etwas anders verborgen.* Il y a toujours quelque ſous entente à ſes promeſſes; *bei ſeinen Verſprechungen iſt immer ein gewiſſer Vórbehalt, eine gewiſſe verſchwiegene Einſchránkung.*

* SOUS-ÉPINEUX, EUSE, adj. *(Anatom.)* Le muſcle ſous-épineux; *der Unterſtachelmuskel des Schulterblattes.* La foſſe ſous-épineuſe de l'omoplate; *die unter dem Stachelfortſatze befindliche Grube des Schulterblattes.*

* SOUS-FAITE, ſ. f. *Der Giebelſpieß, ein ſenkrechter Balken, woran ſich das Holzwerk des Giebels ſtámmet.*

SOUS-FERME, ſ. f. *Der Unterpacht, die Unterverpachtung. Dieſes Wort hat zwár mit* Sous-bail *einerlei Bedeutung, wird aber hauptſächlich nur von den Pachtverträgen geſagt, welche die Generál-Pächter mit den Unterpáchtern ſchließen.*

Prendre la ſous-ferme d'une métairie; *eine Meierei, einen Meierhóf in Unterpacht oder Unterbeſtand nehmen.*

SOUS-FERMER, v. a. *Etwas Gepachtetes, entwéder ganz oder zum Theil wieder an andere verpachten, in Unterpacht gében.* Les fermiers généraux ſous-ferment une partie des droits qui ſont compris dans leur bail; *die Generál-Pächter verpachten einen Theil der in ihrem Pachte begriffenen Gefälle wieder an Unterpächter.* Je lui ai ſous-fermé la moitié de cette terre; *ich habe ihm die Hálfte dieſes Gutes in Unterpacht oder Unterbeſtand gegében,*

Sous-fermé, ée, partic. & adj. *In Unterpacht gegében, Siehe* Sous-ferner.

SOUS-FERMIER, IÈRE, ſ. *Der Unterpächter, die Unterpächterinn, und wenn von Landgütern, Ækkern, u. d. g. die Réde iſt, ſagt man auch, der Unterbeſtánder, die Unterbeſtándernn, eine Perſón, welche von einem Generál-Pächter herſchaftlicher Ländereien und Gefälle, einen Theil derſel-*

ſelben gepachtet oder von dem Hauptbeſtänder eines Gutes, einer Jagd, u. ſ. w. einen Theil davon in Beſtand genommen hat. Le fermier a conſervé une partie des droits, mais il a laiſſé toutes les terres au ſous-fermier; *der Pächter hat ſich einen Theil der Gefälle vorbehalten, aber die Ländereien hat er alle dem Unterpächter überlaſſen.*

✝ SOUS-FRÊTER, v. a. *Ein gemiethetes Schiff wieder an jemand anders vermiethen.*

SOUS-GARDE, SOUS-GORGE, SOUS-LIGNER, *Siehe* SOUGARDE, SOUGORGE *und* SOULIGNER.

SOUS-LOCATAIRE, ſ. *Der Untermiethmann, derjenige oder diejenige Perſon, welche einem andern, der ein ganzes Haus gemiethet hat, und der* Le principal locataire, *der Hauptmiethmann heißt, wieder einen Theil des Hauſes abgemiethet hat.*

SOUS-LOUER, v. a. *Wieder vermiethen, einen Theil desjenigen, was man von dem Eigenthümer gemiethet hat, wieder an einen andern verleihen;* it. *von dem Hauptmiethmanne etwas miethen.* Il a le bail de la maiſon entière, mais il en ſous-loue une partie; *er hat das ganze Haus gemiethet, aber er vermiethet wieder einen Theil davon.* Il a ſous-loué cet appartement du principal locataire; *er hat dieſe Wohnung von dem Haupt-Miethmanne gemiethet.*

SOUS-MAÎTRE, ſ. m. *Der Unter-Lehrmeiſter. S.* Sous.

SOUS-MULTIPLE, adj. de t. g. *(Rechenk.) Mehrmål in einer andern Zahl enthalten.* Trois eſt ſous-multiple de douze, *oder auch ſubſtantive,* Trois eſt un des ſous-multiples de douze; *drei iſt mehrmål in zwölf enthalten. (Siehe* Multiple) *In der Mathematik heißt* Le ſous-multiple, *das, was ein Stück von einem andern iſt, oder dem Theile eines andern gleichet.*

SOUS-NORMALE, ſ. f. *(Géometrie) Die Subnormål-Linie, ein Theil der Axe, welcher zwiſchen der Semiordinate und der Normål-Linie liegt.*

SOUS-ORDRE, ſ. m. *(Rechtsgel.) Die Unter-Ordnung in der Reihe der Schuldbezahlungen, da immer einer dem andern nachgeſetzet wird.* Créancier en ſous-ordre, *Siehe* Ordre, Pag. 517.

Sous-ordre, *heißt auch, der Untergeordnete.* Ceux qui ſont à la tête des affaires, doivent veiller ſur leurs ſous-ordres; *diejenigen, welche an der Spitze der Geſchäfte ſtehen, müſſen auf ihre Untergeordnete ein wachſames Auge haben.*

SOUS-PERPENDICULAIRE, f. f. *Heißt in der Géometrie eben ſo viel als* Sous-Normale.

SOUSSIGNÉ, ÉE, *Unterzeichnet, unterſchrieben; das Mittelwort von dem veralteten Zeitworte* Souſſigner, *unterzeichnen oder unterſchreiben, durch ſeines Namens Unterſchrift beſtätigen, beglaubigen, u. ſ. w. welches nur in folgenden und ähnlichen Redens-Arten gebräuchlich iſt:* Je ſouſſigné, je ſouſſignée reconnois, confeſſe. . . .; *ich Endes-Unterzeichneter, ich Endes-Unterzeichnete erkenne, bekenne. . . .* Nous ſouſſignés certifions. . . .; *wir Endes Unterzeichnete beſcheinigen. . . .*

• SOUS-SCAPULAIRE, adj. *(Anatom.) Unter dem Schulterblatte liegend oder befindlich.* Le muſcle ſous-ſcapulaire; *der Unter-Schulterblatt-Muskel.* La foſſe ſous-ſcapulaire; *die Grube des Unter-Schulterblattes, die innere Fläche des Schulterblattes welche hohl und vertieft iſt.*

SOUS-PESER. *Siehe* SOUPESER.

SOUS-TANGENTE, ſ. f. *In der Géometrie, eine gerade Linie, die mit der Axe einer krummen Linie in einem fortgehet, und zwiſchen der berührenden Linie und der Semiordinate liegt.*

SOUS-TENDANTE, ſ. f. *In der Géometrie heißt* La ſous-tendante d'un arc; *die Sehne oder gerade Linie, welche von einem Ende eines Zirkelbogens bis zu dem andern gezogen wird.*

SOUSTRACTION, ſ. f. *Die Unterſchlagung, die Handlung, da man etwas heimlich und böslich für ſich behält, und da dieſes im Grunde ein Diebſtahl iſt, ſagt man dafür auch wohl die Entwendung;* it. *die Entziehung, die Handlung, da man einem etwas, ſo ihm gehöret oder zukomt entziehet. (S.* Souſtraire) La ſouſtraction de papiers; *die Unterſchlagung der Papiere, Schriften, Urkunden, u. ſ. w.* La ſouſtraction d'alimens; *die Entziehung der Nahrungsmittel.*

In der Rechenkunſt heißt La ſouſtraction, *das Abziehen einer kleinern Zahl von einer größern, um zu finden, wie viel Einheiten dieſe mehr hat, als die andere.*

SOUSTRAIRE, v. a. *(Wird wie* Traire *conjugirt). Unterſchlagen, was für einen andern beſtimt iſt, heimlich und böslich für ſich behalten;* it. *entwenden, das Eigenthum eines andern heimlich wegnehmen und ſich zueignen;* it. *einem etwas, ſo ihm gehöret oder zukomt entziehen.* Il a ſouſtrait des effets conſidérables de la ſucceſſion; *er hat beträchtliche Erbſchafts-Stücke, zur Erbſchafts-Maſſe gehörige Effekten unterſchlogen.* On l'accuſe d'avoir ſouſtrait le teſtament de ſon Oncle; *man beſchuldiget ihn, er habe das Teſtament ſeines Oheims unterſchlagen.* Il a attrapé mon ſac, & en a ſouſtrait les pièces les plus importantes; *er iſt mir über meine Akten gekommen, und hat die wichtigſten Urkunden daraus entwendet.* Souſtraire les alimens à quelqu'un; *einem die Nahrungsmittel entziehen, ihm weniger Nahrungsmittel geben, als er eigentlich haben ſolte. Man ſagt auch,* Souſtraire quelqu'un de l'obéiſſance de ſon Superieur; *einen von dem Gehorſam gegen ſeinen Vorgeſezten abziehen, ihn verleiten, dahin bringen, daß er ſeinem Vorgeſezten den ſchuldigen Gehorſam verſagt.*

Se ſouſtraire d'une choſe; *ſich einer Sache entziehen, ſich davon lösmachen, befreien, ihr zu entgehen, ſie zu vermeiden ſuchen.* Se ſouſtraire de la puiſſance paternelle; *ſich der väterlichen Gewalt*

entziehen. Se ſouſtraire à la tyrannie; *ſich der Tyrannei entziehen, ſich davon lös und frei machen.* Il a voulu ſe ſouſtraire au châtiment; *er hat der Züchtigung entgehen wollen.*

In der Rechenkunſt heißt Souſtraire, *abziehen, eine kleinere Zahl von einer gröſſeren wegnehmen, um zu finden, wie viel Einheiten dieſe mehr hat, als die andere.*

SOUSTRAIT, AITE, partic. & adj. *Unterſchlagen, entwendet, entzogen, abgezogen &c. Siehe* Souſtraire.

SOUSTYLAIRE, ſ. f. *Die Subſtylär-Linie. So heißt in der Gnomonik diejenige Linie, über welcher die Zeigerſtange aufgerichtet wird. Bei den Æquinoctiäl-Polär-Horizontäl- und Verticäl-Uhren iſt iſt es die Linie der zwölften Stunde, in welcher der Mittägs-Zirkel die Uhrfläche durchſchneidet. In den Morgen- und Abend-Uhren aber iſt es die Linie der ſechſten Stunde, worin der Haupt-Verticäl-Zirkel die Uhrfläche durchſchneidet.*

† SOUS-TRAITANT, ſ. m. *Der Unterhändler oder Mäkler bei einem Handel, Kaufe oder Verkaufe. In der Handlung ſagt man gewöhnlicher* Entremetteur *oder* Courtier, *und wenn von Pachtungen oder Verpachtungen die Rède iſt,* Sous-fermier.

† SOUS-TRAITE. *Siehe* Sous-bail *und* Sous-ferme.

† SOUS-TRAITER. *Siehe* Sous-fermer.

SOUS-VENTRIÈRE, ſ. f. *Der Bauchgurt, ein breiter Gurt, der unter dem Bauche eines zwiſchen einer Gabeldeichſel* (Limon) *geſpannten Pferdes hingehet, und der mit ſeinen beiden Enden an den beiden Gabeln der Deichſel befeſtiget iſt. Derjenige Gurt, welcher um des Pferdes Leib geſchnallet wird, heißt ſchlechthin* La ventrière. *Siehe auch* Sangle.

SOUTANE, ſ. f. *Der Leibrock, ein langer bis an die Schuhe herunter reichender Rock mit engen Ærmeln, der mit einem Gurte um den Leib befeſtiget wird, dergleichen einige Geiſtliche und Magiſtrats-Perſonen unter ihren langen Oberkleidern oder Amtskleidern tragen. Man ſagt von einem Menſchen, der in den geiſtlichen Stand getreten iſt,* Il a pris la ſoutane: *Und wenn er den geiſtlichen Stand verlaſſen und wieder weltlich geworden iſt, ſagt man,* Il a quitté la ſoutane. Il a quitté l'épée pour la ſoutane; *er hat den Dègen gegen den Leibrock, den Soldatenſtand gegen den geiſtlichen Stand vertauſchet; aus einem Soldaten iſt er ein Geiſtlicher geworden.*

SOUTANELLE, ſ. f. *Das Leibröckchen, ein kurzer, nur bis an die Knie reichender Leibrock.*

SOUTE, ſ. f. *Die Gleichmachung der Loſe bei der Theilung einer Erbſchaft, durch bare Herauszahlung oder Vergütung des Werthes von Seiten desjenigen, dem ein untheilbares Los von gröſſerm Werthe als die übrigen ſind, zugefallen.* Il a payé mille écus pour ſoute de partage à ſes coheritiers; *er hat zu Gleichmachung der Theilung tauſend Thaler an ſeine Mit-Erben heraus bezahlt.*

In der Handlungs-Sprache heißt Soute *ſo viel als* Solde, *der Saldo. Siehe dieſes Wort.*

Auf den Schiffen heißt Soute, *eine Kammer unten in dem Raume eines Schiffes.* La ſoute aux poudres; *die Pulverkammer.* Soute au biſcuit; *die Zwieback-Kammer.*

SOUTENABLE, adj. de t. g. *Was ſich behaupten, durch Gründe därthun oder beweiſen läßt;* it. *was auszuſtehen oder zu ertragen iſt, erträglich;* it. *haltbar, was ſich halten oder vertheidigen läßt. Wird meiſtens nur mit einer Verneinung gebraucht.* Cette opinion, cette propoſition eſt ſoutenable, n'eſt pas ſoutenable; *dieſe Meynung, dieſer Satz läßt ſich behaupten, läßt ſich nicht behaupten.* Vous tenez des diſcours qui ne ſont pas ſoutenables; *Sie führen Rèden, die nicht auszuſtehen ſind.* Ce genre de vie n'eſt pas ſoutenable; *dieſe Lèbens-Art iſt nicht auszuſtehen, iſt unerträglich.* C'eſt un poſte qui n'eſt pas ſoutenable; *das iſt ein Poſten der nicht haltbar, nicht zu vertheidigen iſt.*

SOUTENANT, ſ. m. *Der Vertheidiger eines Satzes. Wird auf Univerſitäten von demjenigen geſagt, der die Wahrheit eines Satzes wider die gegenſeitigen Einwürfe öffentlich vertheidiget.* (*Der Reſpondent*).

SOUTENEMENT, ſ. m. *Der Halt oder Widerhalt, dasjenige, was einen Körper hält, daß er nicht umfalle, was dem Drucke deſſelben widerſtehet.* Ce pilier, cette étaie, ſert de ſoutenement à ce mur, à ce plancher; *dieſer Pfeiler, dieſe Stütze dienet dieſer Mauer, dieſem Boden oder dieſer Dekke zum Halte oder Widerhalte. Wenn* Soutenement *nicht mit* Etaie, Appui *oder* Soutien *in einer Rèdens-Art in Verbindung, ſondern allein ſteht, kan man dieſes Wort auch durch Stütze, Strèbe oder Strèbepfeiler überſetzen, weil es im ausgedehnteren Sinne die nämliche Bedeutung hat.*

Im Kammerälſtyle und der gerichtlichen Sprache nennet man Soutenement *die Vertheidigungsſchrift, worin man die Einwendungen gègen die Artikel einer Rechnung widerlègt, und die dagègen gemachten Anſtände hèbet; die Verantwortungsſchrift, der Rechnungs-Beweisthum.* Sa partie a fourni de débats & il a fourni ſes ſoutenemens; *ſeine Gègenpartei hat Anſtände oder Einwendungen gègen die Rechnung eingegèben, und er hat ſeine Vertheidigungsſchrift dagègen beigebracht.*

SOUTENEUR, ſ. m. *So nante man ehemäls in Paris einen Menſchen, der öffentliche Luſtdirnen gewiſſermäſſen in ſeinen Schutz genommen hatte, um ſie gègen jeden, der ſolche um ihren verdienten Lohn betriegen wolte, zu vertheidigen. Die Luſtdirnen zahlten ihm etwas gewiſſes, und er machte ſich dafür anheiſchig, einen jeden, der ſich ihrer bedient hatte, und nicht richtige Zahlung leiſtete; dazu anzuhalten, welches gewöhnlich durch eine*

Aus-

Ausforderung geſchahe. Man könte alſo Soutenenr *allenfals durch Huren-Patrön überſetzen.*

SOUTENIR, v. a. *(Wird wie* Tenir *conjugirt) Unterſtützen, ein Ding durch eine untergeſezte Stüzze vör dem Falle bewahren;* it. *tragen oder halten, durch ſeine Kraft unterſtützen.* Il faut un pilier, une étaie pour ſoutenir ce mur; *es iſt ein Pfeiler, eine Stütze nötig, dieſe Mauer zu unterſtützen.* Ces deux pontres ſoutiennent tout le plancher; *dieſe beiden Balken tragen die ganze Decke.* L'aimant ſoutient le fer ſuſpendu en l'air; *der Magnét hält das Eiſen ſchwebend in der Luft.* Elle ſeroit tombée ſi je ne l'euſſe pas ſoutenue; *ſie wäre gefallen, wenn ich ſie nicht gehalten hätte. Fig. ſagt man,* Soutenir le faix des affaires; *die Laſt der Geſchäfte tragen, die Hauptverwaltung der Geſchäfte haben.*

Fig. heißt Soutenir, *unterſtützen, Hülfe leiſten, beiſtehen, oder auch jemandes Abſicht befördern, es geſchehe auf welche Art es wolle.* Les Grenadiers commencèrent l'attaque, & l'on donna ordre à tout le régiment de les ſoutenir; *die Grenadiere thaten den erſten Angriff, und das ganze Regiment erhielt den Befehl, ſie zu unterſtützen. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* On a commandé trois cent hommes pour ſoutenir les travailleurs; *man hat drei hundert Mann commandirt, die Arbeiter zu unterſtützen, ſie wider einen feindlichen Anfall zu ſchützen oder zu decken, ihnen wenn ſie angegriffen werden ſolten, Beiſtand zu leiſten.* Soutenir ſes alliés; *ſeine Bundesgenoſſen unterſtützen.* Il a des amis qui le ſoutiennent à la Cour; *er hat Freunde, welche ihn bei Hofe unterſtützen.* Il ne ſubſiſteroit pas ſi on ne le ſoutenoit; *er würde nicht beſtehen, nicht lèben können, wenn man ihn nicht unterſtüzte. Man ſagt in der Muſik,* La baſſe ſoutient le deſſus & les autres parties; *der Baß unterſtützet den Diſcant und die übrigen Stimmen: Und in der Malerei ſagt man,* Les ombres ſoutiennent les lumières; *die Schatten unterſtützen die Lichter, befördern die Abſicht, die verlangte Wirkung derſelben.* Cette groupe ne ſoutient pas l'autre; *dieſe Gruppe unterſtützet die andere nicht.* Soutenir un cheval *heißt auf der Reitſchule, ein Pferd geſchloſſen und kurz im Zügel halten.*

Soutenir *heißt figürlich auch, unterhalten, das Nothwendige zu jemandes Unterhalte hergèben.* Soutenir une maiſon, une famille; *ein Haus, eine Familie unterhalten.* C'eſt lui qui ſoutient ſes deux ſœurs; *èr iſt es, dèr ſeine zwei Schweſtern unterhält oder erhält. Man ſagt auch,* Soutenir la converſation; *das Geſpräch unterhalten.*

SOUTENIR, *heißt auch, ſoviel als* Aſſurer, affirmer qu'une choſe eſt vraie; *behaupten, darauf beſtehen, daß eine Sache wahr ſey, es mág aus Gründen geſchehen oder nicht, wofür man, wenn es mit Gründen geſchiehet auch vertheidigen ſagt.* Il ſoutient un menſonge comme un autre ſoutiendroit une vérité; *er behauptet eine Lüge, wie ein anderer eine Wahrheit behaupten würde.* Vous avez dit cela, le ſoutiendrez-vous? *Sie haben dieſes geſagt, werden Sie es behaupten?* Je le lui ſoutiendrai en face; *ich will es ihm ins Geſicht behaupten.* Soutenir une propoſition; *einen Satz behaupten oder vertheidigen.* Il ſoutient ſon droit; *er behauptet ſein Recht. Fig. ſagt man,* Soutenir ſon rang, ſa dignité, ſon caractère; *ſeinen Rang, ſeine Würde, ſeinen Caracter behaupten, ſeinem Range, ſeiner Würde, u. ſ. w. gemäß handeln und lèben.* Il a ſoutenu ſon honneur l'épée à la main; *er hat ſeine Ehre mit dem Dègen in der Fauſt behauptet.*

SOUTENIR, *heißt ferner, aushalten, ausſtehen, einem Anfalle, einem Übel, wogègen man ſich nur mit Mühe vertheidigen kan, widerſtehen;* it. *ertragen, vertragen, leiden, erdulden.* Les Grenadiers ſoutinrent le feu de l'ennemi pendant trois heures; *die Grenadiere hielten das feindliche Feuer drei Stunden lang aus.* Soutenir un ſiège; *eine Belagerung aushalten.* Les arbres n'ont pu ſoutenir la force du vent; *die Bäume haben die Gewalt des Windes nicht aushalten, haben der Gewalt des Windes nicht widerſtehen können.* Il a les yeux trop délicats pour ſoutenir les rayons du ſoleil; *er hat zu ſchwache Augen, um die Strahlen der Sonne aushalten oder ertragen zu können.* Soutenir la queſtion; *die peinliche Frage, die Tortür aushalten, ausſtehen ohne zu bekennen.* Il ne pourra pas ſoutenir longtemps la dépenſe qu'il fait; *er wird den Aufwand, dèn er macht, nicht lange aushalten können. Man ſagt,* Il y a des vins qui ne peuvent ſoutenir la mer; *es gibt Weine, die das Mér nicht vertragen können, die ſich nicht zur See verführen laſſen, ohne zu verderben.* Un criminel ne peut ſoutenir la préſence de ſon Juge; *ein Miſſethäter kan die Gegenwart ſeines Richters nicht aushalte, kan ſeinem Richter nicht unter die Augen trèten, ohne bèi dem Anblicke deſſelben in Verwirrung zu gerathen.* Ne pouvoir ſoutenir un reproche; *keinen Verweis, keinen Vórwurf leiden können.* Il ne peut ſoutenir la raillerie; *er kan das Geſpötte nicht leiden oder ausſtehen, er kan es nicht leiden, nicht ausſtehen, wenn man ihn aufzièhet.*

Zuweilen heißt Soutenir *ſo viel als,* Suſteuter, donner de la force; *nähren, ſtärken, Kräfte gèben.* La bonne nourriture ſoutient; *gute Nahrung ſtärket, gibt Kräfte.*

In der Séſprâche heißt Soutenir chaſſe; *noch im Rückzuge auf den Feind feuern, ſich noch wèhren, indèm man ſich zurück zieht.*

SE SOUTENIR, v. récipr. *Sich aufrecht, gerade aufgerichtet, ſtehend oder auf den Füßen erhalten;* it. *ſich erhalten oder halten, in einem guten Zuſtande verharren.* Il eſt ſi incommodé, qu'il ne ſauroit ſe ſoutenir; *er iſt ſo unpäßlich, er befindet ſich ſo übel, daß er ſich nicht aufrecht erhalten kan.* Il a peine à ſe ſoutenir ſur ſes pieds; *er hat Mühe*

ſich auf ſeinen Füßen zu erhalten. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung, Les oiſeaux ſe ſoutiennent en l'air par le moyen de leurs ailes; *die Vögel erhalten ſich in der Luft vermittelſt ihrer Flügel.* Ce bâtiment ſe ſoutient bien; *dieſes Gebäude erhält oder hält ſich gut.* Cette femme ſe ſoutient bien; *dieſe Frau erhält ſich gut, bleibt lange in einem geſunden und blühenden Zuſtande.* Cette étoffe eſt bien travaillée, elle ſe ſoutient; *dieſer Zeug iſt gut gearbeitet, er erhält ſich, er bleibt lange neu, verliert ſeine Steife nicht. F.g. ſagt man,* Ce diſcours ſe ſoutient bien, *dieſe Rede bleibt ſich durchaus gleich.* Le ſtyle de cet Auteur ne ſe ſoutient pas; *die Schreib-Art dieſes Schriftſtellers bleibt ſich nicht gleich. Auch in der Muſik ſagt man von einer ſchönen Stimme, die ſich aber nicht immer gleich bleibt,* Elle ne ſe ſoutient pas: *Und wenn ein Sänger oder eine Sängerinn lange und gleiche Cadenzen macht, ſagt man* Il ſoutient, elle ſoutient bien ſes cadences.

In der Seefprache heißt Se ſoutenir, *ſich halten, ſich gegen Wind und Wellen in einer gewiſſen Gegend, wo man ſich auf dem Meere befindet behaupten, ohne abwärts getrieben zu werden.*

SOUTENU, UE, partic. & adj. *Unterſtützt, unterhalten &c. (Siehe* Soutenir). *In der Waperk. heißt* Une pièce ſoutenue, *eine Figur, die noch eine andere unter ſich hat. Man nennet* Un ſtyle ſoutenu, *einen redneriſchen Styl: Und* Un diſcours ſoutenu, *eine Rede, die ſich durchaus gleich bleibt.* Dans ce roman, dans cette pièce de théâtre, les caractères ſont ſoutenus; *in dieſem Romane, in dieſem Theaterſtücke ſind die Caractere gut durchgeführet, die Perſonen behalten darin durchaus einerlei Caracter. Man pflegt eine Roſe, die einen Stiel hat,* Une roſe ſoutenue *zu nennen.*

SOUTERRAIN, AINE, adj. *Unterirdiſch, unter der Oberfläche der Erde befindlich.* Un chemin, un condnit ſouterrain; *ein unterirdiſcher Weg, ein unterirdiſcher Gang.*

Subſtantive heißt Un ſouterrain, *ein unterirdiſcher Bau, ein unterirdiſches Gewölbe, dergleichen man vorzüglich unter den Feſtungswerken anbringt, bei Belagerungen die Mannſchaft und allerlei Kriegsbedürfniſſe darin vor den Bomben ſicher zu halten. (Die Wörter Hohlbau und Erdbau, welche von Hr. Campe in Vorſchlag gebracht worden, drucken meines Erachtens das Wort* Souterrain *nicht ſo beſtimt aus, als unterirdiſcher Bau oder unterirdiſches Gewölbe). Fig. nennet man* Souterrains, *Schliche, heimliche Gänge, geheime Wege oder Kunſtgriffe, wodurch man andern zu ſchaden ſuchet.* Decouvrir les ſouterrains de quelqu'un; *einem hinter ſeine Schliche kommen, ſeine Kunſtgriffe, ſeine heimliche Abſicht und verſtekte Art und Weiſe zu handeln, entdecken.*

SOUTIEN, ſ. m. *Die Stütze, das, was unter eine Laſt geſezt wird, den Fall derſelben zu hindern.* Ce pilier eſt le ſoutien de toute la voûte; *dieſer Pfeiler iſt die Stütze des ganzen Gewölbes, trägt das ganze Gewölbe; auf dieſem Pfeiler ruhet das ganze Gewölbe.*

Fig. heißt Le ſoutien, *die Stütze, eine Perſon oder Sache welche die Verſchlimmerung unſers Zuſtandes verhindert.* Il eſt le ſoutien de l'État, le ſoutien de ſa famille; *er iſt die Stütze des Staates, die Stütze ſeiner Familie.*

SOUTILESSE, ſ. f. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Subtilité.

SOUTIMENT, adv. *Siehe* Subtilement.

SOUTIRAGE, ſ. m. *Das Ablaſſen des Weines oder eines andern flüſſigen Körpers, aus einem Faſſe in ein anderes.* Il lui en a coûté tant pour le ſoutirage de ſon vin; *das Ablaſſen ſeines Weines, ſeinen Wein abzulaſſen hat ihm ſo viel gekoſtet.*

SOUTIRER, v. a. *Ablaſſen, Wein, oder ſonſt einen flüſſigen Körper aus dem Faſſe, worin er bisher gelegen, mit Zurücklaſſung der Hefen, in ein anderes Faß laufen laſſen, welches man an einigen Orten abſtechen nennet.* Il faut ſoutirer le vin avant que la vigne ſoit en fleur; *den Wein muß man ablaſſen, der Wein muß abgeſtochen werden, ehe der Weinſtock in der Blüthe iſt oder blühet.*

SOUTIRÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgelaſſen, abgeſtochen, &c. Siehe* Soutirer.

SOUVENANCE, ſ. f. *Die Erinnerung, der Zuſtand, da man ſich einer Sache erinnert.* J'ai ſouvenance, je n'en ai qu'une légère ſouvenance; *ich erinnere mich, ich erinnere mich deſſen kaum noch. Man braucht dieſes Wort ſelten mehr, und ſagt dafür gewöhnlicher* Le ſouvenir *oder* La mémoire.

SOUVENIR, (SE) v. récipr. *(Wird wie* Venir *conjugirt). Sich erinnern, eine vergangene Sache wieder in das Gedächtniß bekommen, wofür man im Deutſchen auch wohl ſich beſinnen oder ſich entſinnen zu ſagen pflegt.* Se ſouvenir de ſon enfance; *ſich ſeiner Kindheit, ſeiner Kinderjahre erinnern.* Je ne m'en ſouviens pas; *ich erinnere mich deſſen nicht.* Si je m'en ſouviens bien, cela ſe paſſa il y a trois ans; *wenn ich mich recht erinnere oder entſinne, ſo geſchahe dieſes vor drei Jahren.* Je ne m'en ſouviens preſque plus; *es iſt mir kaum noch erinnerlich.* Autant que je m'en puis ſouvenir; *ſo viel ich mich erinnern oder beſinnen kan.* Je me ſouviens trés-bien de cela; *ich erinnere oder entſinne mich deſſen gar wohl.*

Se ſouvenir de quelque choſe; *ſich einer Sache erinnern, heißt auch, das Andenken derſelben im Gedächtniſſe erhalten, ſie nicht aus dem Gedächtniſſe verlieren; an eine Sache denken oder gedenken, einer Sache oder Perſon gedenken.* Je me ſouviendrai toute ma vie de ſes bienfaits; *ich werde mich ſeiner Wohlthaten Zeitlebens erinnern, ich werde Zeitlebens an ſeine Wohlthaten denken.* Seigneur, ne vous ſouvenez point de nos offenſes; *Herr, gedenke nicht unſerer Miſſethä-*

ſethaten. Man ſagt auch, Je me ſouviendrai de votre affaire; *ich werde an Ihre Sache denken, ich werde Sorge dafür tragen.* Souvenez vous de vos amis; *denken Sie an Ihre Freunde, ſorgen Sie für Ihre Freunde, nehmen Sie ſich Ihrer Freunde an, u. ſ. w.*

Souvenir *wird auch als ein unperſönliches Zeitwort gebraucht.* Il me ſouvient d'avoir lu; *ich erinnere mich geleſen zu haben.* Il m'en ſouviendra long-temps; *ich werde lange daran denken, ich werde es ſo bald nicht vergeſſen.* Il lui en ſouviendra toute ſa vie; *er wird Zeitlebens, oder wie man im gem. Leb. ſagt, er wird ſein Lebtage daran denken.*

Sprichw. Il n'eſt pas vieux, mais il ſe ſouvient de loin; *er iſt nicht alt, aber er denkt ſchon lange.*

SOUVENIR, ſ. m. *Das Andenken, die Erinnerung an eine vergangene Vorſtellung oder Begebenheit, ſowohl der Zuſtand, da man ſich einer vergangenen Sache erinnert, als auch der Gedanke ſelbſt, der dieſe Erinnerung enthält, und die Sache, welche eine ſolche Erinnerung in uns hervorbringt, wofür man in einigen Fällen im Deutſchen auch das Gedächtniß zu ſagen pflegt.* Suis-je encore dans votre ſouvenir? *bin ich noch in Ihrem Andenken? ſtehe ich noch bei Ihnen im Andenken.* Perdre le ſouvenir d'une choſe; *das Andenken einer Sache verlieren, eine Sache aus dem Gedächtniſſe verlieren.* Je n'en ai qu'un ſouvenir confus; *ich habe nur noch eine dunkele Erinnerung davon.* Je ne ſaurois effacer cette action de mon ſouvenir; *ich kan dieſe Handlung nicht aus meinem Gedächtniſſe vertilgen.* Ses bleſſures ſont pour lui de glorieux ſouvenirs de ſes victoires; *ſeine Wunden ſind für ihn ruhmwürdige Erinnerungen ſeiner Siege. Man pflegt auch eine kleine Schreibtafel, die man bei ſich trägt, um ſich der darin verzeichneten Dinge deſto beſſer zu erinnern,* Un ſouvenir *zu nennen.*

SOUVENT, adv. *Oft, mehr als einmal, im gem. Leb. öfters oder oftmals.* Il arrive ſouvent, fort ſouvent, très-ſouvent; *es geſchiehet oft, gar oft, ſehr oft.* Voyez-le le plus ſouvent que vous pourrez; *beſuchen Sie ihn ſo oft ſie nur immer können.* Plus ſouvent; *öfter.* Le plus ſouvent; *am öfteſten.*

SOUVERAIN, AINE, adj. *Höchſt, vortreflich und einzig in ſeiner Art; wird hauptſächlich gebraucht, denjenigen Grad zu bezeichnen, welcher keiner Zuſätze oder Verbeſſerung weiter fähig iſt.* L'Être ſouverain; *das höchſte Weſen.* Le ſouverain bien; *das höchſte Gut.* La vertu ſouveraine; *die höchſte Tugend.* La ſouveraine félicité; *die höchſte, die vollkommenſte Glückſeligkeit. Man ſagt auch,* Un remède ſouverain; *ein unfehlbares Mittel.*

Souverain, *heißt auch, unumſchränkt, der Gewalt und Macht nach uneingeſchränkt. Auch in dieſer Bedeutung braucht man oft im Deutſchen die Beiwörter, höchſt, hohe oder ober.* Un Prince ſouverain; *ein unumſchränkter Fürſt.* Chez les Romains, le Dictateur avoit un pouvoir ſouverain; *bei den Römern hatte der Dictator eine unumſchränkte Gewalt.* Il eſt ſouverain dans ſes Etats; *er iſt unumſchränkt in ſeinen Staten.* La Cour ſouveraine; *das höchſte Gericht, deſſen Ausſprüche im Namen des Regenten ausgefertiget und nur von ihm allein abgeändert werden können. Die andern Gerichte, welche in lezter Inſtanz ſprechen, werden* Conſeils ſouverains *hohe Gerichte oder Obergerichte genant. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung,* Juger en ſouverain; *in der lezten Inſtanz ſprechen, ſo, daß nicht weiter davon appellirt werden kan.*

SOUVERAIN, ſ. m. *Der unumſchränkte Beherſcher eines Staates, der höchſte Oberherr, welcher die höchſte Gewalt ausübet, und niemanden Rechenſchaft zu geben hat, in welcher Bedeutung wir im Deutſchen auch das einfache Wort Herr brauchen; in der höhern Schreib-Art ſagt man auch, der Herſcher.* Les ſouverains du monde; *die Beherſcher der Welt.* C'eſt un des plus puiſſans Souverains de l'Europe; *er iſt einer der mächtigſten Herren in Europa.* Un petit Souverain; *ein kleiner Herr, der Beherſcher eines kleinen Staates. Im algemeinern Verſtande werden alle Fürſten, Regenten oder Landesherren, welche mit den Hoheitsrechten beliehen ſind, wenn ſie auch nicht unumſchränkt herſchen,* Souverains *genant.*

La ſouveraine, *die unumſchränkte Beherſcherinn eines States, und in weiterem Sinne eine jede regierende mit Hoheitsrechten beliehene Fürſtinn. In Frankreich, wo nach dem ſaliſchen Geſetze, das weibliche Geſchlecht von der Thronfolge ausgeſchloſſen iſt, braucht man das Wort* Souveraine *in dieſer Bedeutung nicht.*

SOUVERAINEMENT, adv. *Vollkommen, höchſt, im höchſten Grade.* Dieu eſt ſouverainement bon; *Gott iſt vollkommen gut.* La Loi de Dieu eſt ſouverainement juſte; *das göttliche Geſetz iſt höchſt, im höchſten Grade gerecht. Man ſagt im gem. Leben,* Cet ouvrage eſt ſouverainement mauvais; *dieſes Werk iſt höchſt elend, iſt durchaus ſchlecht.*

Souverainement, *heißt auch unumſchränkt, auf eine unumſchränkte Art.* Commander ſouverainement; *unumſchränkt befehlen. Man ſagt in der gerichtlichen Sprache,* Juger, décider ſouverainement; *in der lezten Inſtanz urtheilen, ſprechen, entſcheiden, ſo daß weiter keine Appellation ſtatt findet.*

SOUVERAINETÉ, ſ. f. *Die unumſchränkte oder oberherliche Macht oder Gewalt eines Regenten, der keinem andern von ſeinem Verhalten zur Rechenſchaft verbunden iſt; die Oberherſchaft, Landesherſchaft, Landeshoheit;* it. *das Gebiet eines unumſchränkten Beherſchers, und im ausgedehntern Sinne, eine jede mit Landeshoheit verſehene Herſchaft.* On lui diſpute la ſouveraineté; *man macht ihm die oberherliche Gewalt ſtreitig.* Il peut faire

faire des lois dans ſa ſouveraineté; *er kan in ſeiner Herſchaft Geſetze machen.*

SOYE. *Siehe* SOIE.

✝ SOYEUSE, ſ. f. *Die Seidenpflanze, eine ausländiſche Pflanze, an deren Samen lange, glänzende, ſeiden-ärtige Fäden hangen, die theils allein, theils mit einem Zuſatze von Baumwolle oder Floretſeide einen feinen Faden geben. Dieſe Pflanze iſt auch unter dem Namen, ſyriſcher Hundskohl bekant.*

SOYEUX, EUSE, adj. *Seidenreich, viel Seide enthaltend;* it. *ſanft, zärt wie Seide, wie Seide anzufühlen.* Un taffetas bien ſoyeux; *ein ſehr ſeidenreicher Taffet.* Ce ſatin-là eſt plus ſoyeux que l'autre; *dieſer Atlas iſt viel ſeidenreicher als der andere.* De la laine ſoyeuſe; *Wolle, ſo zärt als Seide.*

SPACIEUSEMENT, adv. *Geräumig oder geräumlich, auf eine geräumige Art.* (*Siehe* Spacieux). Il eſt logé fort ſpacieuſement; *er wohnet ſehr geräumig.*

SPACIEUX, EUSE, adj. *Geräumig oder geräumlich, viel Raum enthaltend.* Un jardin ſpacieux; *ein geräumiger Garten.* Une cour fort ſpacieuſe; *ein ſehr geräumiger Hof.*

SPADASSIN, ſ. m. *Der Raufer, ein Menſch, der ſich gern mit andern rauft und ſchlägt, und deshalb immer einen Raufdegen an der Seite hat; auf den deutſchen Univerſitäten hieß ein ſolcher Raufer ehemals, ein Renomiſt.*

SPADILLE, ſ. m. *So heißt im l'Hombre-Spiele das Pik Daus. Wir ſagen auch im Deutſchen gewöhnlich die Spadille.*

SPAGYRIQUE *oder* SPAGIRIQUE, adj. f. *Heißt eigentlich ſo viel als* Chimique, *chymiſch.* Man nennet Philoſophie ſpagirique; *diejenige Scheidekunſt, welche ſich mit der Veredlung der Metalle beſchäftiget und den ſogenanten Stein der Weiſen zu finden ſuchet.*

SPAHI, ſ. m. *Der Spahi, ein türkiſcher Reiter.*

• SPALMER, v. a. *Thren, ein Schiff mit Thr überſtreichen. Siehe* Brayer.

SPARADRAP, ſ. m. *Der Durchzug. So heißt in den Apotheken und bei den Wund-Ärzten, ein Stück Leinwand, welches durch ein flüſſig gemachtes Pflaſter gezogen worden, ſo, daß es auf beiden Seiten dünne damit überzogen iſt, dergleichen man mehrentheils auf die Fontanellen zulegen pflegt.*

SPAR. *Siehe* SPATH.

• SPARE, ſ. m. *Der Sebraſſen oder Merbraſſen, eine Art Braſſen, welche ſich im Mere aufhält.* Le ſpare à bandes; *der bandirte Sebraſſen.*

✝ SPARGELLE, ſ. f. *Kleiner Ginſter, eine Pflanze. Siehe* Genêt.

SPARSILE, adj. f. (*Aſtron.*) *Zerſtreuet. Man nennt* Etoiles ſparſiles *oder auch ſubſtantive,* Sparſiles, *zerſtreuete Sterne, die noch in kein gewiſſes Sternbild gebracht worden. Dergleichen Sterne werden ſonſt auch* Etoiles ſporades *und* informes, *unförmige Sterne genant.*

✝ SPARTOU, ſ. m. *Heißt auf den Schiffen ein von ſpaniſchem Pfriemenkraute verfertigtes Tau.*

SPASME, ſ. m. *Der Krampf, eine ſchnelle und unwillkürliche Zuſammenziehung einer oder mehrerer Muskeln in den thieriſchen Körpern; das Zukken der Muskeln oder Nerven, die Zuckung.* (*S.* Convulſion). Le ſpaſme cynique; *der Hundekrampf, eine gewaltſame Zuſammenziehung der Muskeln des Mundes, wodurch das ganze Geſicht ſchief gezogen wird. Siehe auch* Tétanos.

SPASMODIQUE, adj. de t. g. *Krampf-ärtig oder auch krämpfig;* it. *krampfſtillend.* Mouvemens ſpaſmodiques; *krampf-ärtige oder krämpfige Bewegungen.* Remèdes ſpaſmodiques; *krampfſtillende Mittel, ſonſt auch* Anti-ſpaſmodiques *genant.*

SPASMOLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von den Krämpfen, derjenige Theil der Arzeneiwiſſenſchaft, welcher von den Krämpfen handelt.*

SPATH, ſ. m. *Der Spath, (ein aus dem Deutſchen entlehntes Wort). Der algemeine Name einer kriſtalliſirten Stein-Art von einem blätterigen Gefüge mit ſpiegelförmigen Flächen, welche meiſtentheils mit dem Stahle kein Feuer gibt.* Spaths calcaires; *Kalk-Spathe.* Spath gypſeux; *Gyps-Spathe.* Spath fuſible; *Fluß-Spath, von einigen auch* Spath vitreux, *Glasſpath genant.* Spath des champs; *Feldſpath.* Spath perlé; *Perlſpath.* Spath picé; *Pechſpath, ſonſt auch* Pierre de poix, *Pechſtein genant.* Spath peſant; *Schwerſpath.* Spath fuſible régénéré; *wiederhergeſtelter Flußſpath.* Spath changeant; *der Schillerſpath, u. ſ. w.*

✝ SPATHIQUE, adj. *Spath-ärtig oder auch Spath enthaltend oder in deſſen Eigenſchaften und Natur gegründet.* Acide ſpathique, *Spathſäure.*

SPATULE, ſ. f. *Der Spatel, ein Werkzeug in Geſtalt eines kleinen Spatens oder Gräbſcheites, deſſen ſich die Apotheker und Wund-Ärzte bedienen, dicke Säfte damit aus den Büchſen zu nehmen, Pflaſter damit zu ſchmieren, u. ſ. w.*

• SPE, ſ. m. *So heißt in Paris der älteſte Chorknabe in der Cathedral-Kirche.*

• SPEAUTRE, ſ. m. *Der Spiauter. So heißt im Bergbaue und im gem. Leb. der Zink.* (*Siehe* Zinc).

SPÉCIAL, ALE, adj. *Beſonder, für einen eigenen einzelnen Fall beſtimt oder denſelben betreffend, im Gegenſatze von* général, *algemein.* Il a pour conclure cette affaire, un pouvoir ſpécial; *er hat eine beſondere Volmacht, dieſe Sache zu ſchließen oder in Richtigkeit zu bringen.* L'hypothèque ſpéciale ne déroge pas à la générale; *die beſondere Hypothek iſt der algemeinen nicht nachtheilig.*

SPÉCIALEMENT, adv. *Beſonders, insbeſondere, inſonderheit, vorzüglich.* Il lui a hypothéqué tous ſes biens, & ſpécialement cette terre; *er hat ihm ſein ſämtliches Vermögen, und beſonders dieſes Gut*

Gût zum Unterpfande verſchrieben. Tous les Officiers de Finance, & ſpécialement les Receveurs Généraux.....; *alle Finanz-Bediente und beſonders die Ober-Einnehmer.....*

SPÉCIALITÉ, ſ. f. *Die Beſonderheit, die Eigenſchaft einer Sache, vermöge welcher ſie nur für einen einzelnen oder eigenen Fall beſtimt iſt. Wird gewöhnlich nur in der Rechtsgelehrſamkeit, wenn von Hypotheken die Rede iſt, als eine Formel gebraucht.* Sans que la ſpécialité déroge à la généralité; *und ſoll dasjenige, ſo insbeſondere ausgedrukt iſt, demjenigen ſo überhaupt geſagt worden, nicht nachtheilig ſeyn.*

SPÉCIEUSEMENT, adv. *Scheinbar, ſcheinbarlich, auf eine ſcheinbare Art, mit einem Scheine der Wahrheit.* Il a expoſé la choſe ſi ſpécieuſement qu'il a ſéduit tout le monde; *er hat die Sache ſo ſcheinbar vorgetragen, mit ſo viel Schein der Wahrheit vorgeſtellet, daß er jederman verführt hat.*

SPÉCIEUX, EUSE, adj. *Scheinbar, den Schein der Wahrheit habend.* Un prétexte ſpécieux; *ein ſcheinbarer Vorwand.* Raiſons ſpécieuſes; *ſcheinbare Gründe. Man nennet* Arithmétique ſpécieuſe, *die Buchſtaben-Rechnung, diejenige Art zu rechnen, da man ſich anſtatt der Zahlen gewiſſer Buchſtaben und Zeichen bedienet, gewöhnlicher* Algèbre, *die Algebra genant.*

SPÉCIFICATION, ſ. f. *Das Verzeichniß, die namentliche Angabe und Benennung der einzelnen Stücke, beſonders ein ſchriftlicher Aufſatz, der ein ſolches Verzeichniß enthält;* it. *die Verzeichnung, das Verzeichnen, die Handlung des Verzeichnens.* La ſpécification des marchandiſes; *das Verzeichniß der Waren, das Warenverzeichniß.* Il lui a légué la moitié des meubles, ſans autre ſpécification; *er hat ihm die Hälfte der Mobilien vermacht, ohne weitere einzelne Benennung der Stücke.*

SPÉCIFIER, v. a. *Verzeichnen, ſtückweiſe oder einzeln aufzeichnen und benennen.* Il faut dans le contrat ſpécifier les choſes que vous voulez retenir; *man muß diejenigen Sachen, welche Sie zurück behalten wollen, in dem Contracte ſtückweiſe benennen.* Tout cela eſt ſpécifié dans le marché; *alles das ſteht im Kaufbriefe verzeichnet.* Il faut ſpécifier les choſes; *man muß die Sachen einzeln oder ſtückweiſe benennen.*

SPÉCIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Verzeichnet &c. S.* Spécifier. Les pièces y ſpécifiées; *die darin verzeichneten Stücke.*

SPÉCIFIQUE, adj. de t. g. *Eigen, eigentlich oder vielmehr eigenthümlich, einem Dinge beſonders zukommend und darin befindlich oder gegründet. Im Lehrſtyle ſagt man auch im Deutſchen ſpecifiſch.* La qualité ſpécifique; *die eigenthümliche Eigenſchaft, diejenige Eigenſchaft, welche einer Sache beſonders eigen iſt.* La différence ſpécifique; *der eigentliche oder eigenthümliche Unterſchied.* La peſanteur ſpécifique d'un corps; *die eigenthümliche, die ſpecifiſche Schwère eines Körpers. Man ſagt von einem Körper, der mit einem andern Körper einerlei Größe, aber doppelt ſo viel Maſſe hat, und alſo auch noch einmal ſo ſchwer iſt,* Ce corps eſt d'une peſanteur ſpécifique double de l'autre; *dieſer Körper iſt ſpecifiſch ſchwerer als der andere. Man nennet in der Arzeneiwiſſenſchaft* Remèdes ſpécifiques *oder auch ſubſtantive* Un ſpécifique, des ſpécifiques, *ſpecifiſche Arzeneimittel, die vermöge einer beſondern und eigenthümlichen Kraft* (Vertu ſpécifique) *nur allein oder geradezu auf die Krankheits-Urſache wirken.*

SPÉCIFIQUEMENT, adv. *Eigenthümlich, auf eine eigenthümliche, einer Sache beſonders eigene Art. Im Lehrſtyle ſagt man auch im Deutſchen, ſpecifiſch.* Ce corps eſt ſpécifiquement plus peſant que l'autre; *dieſer Körper iſt eigenthümlich, iſt ſpecifiſch ſchwerer als der andere.*

SPECTACLE, ſ. m. *Das Schauſpiel, im allgemeinſten Verſtande, eine jede Handlung, ſo fern ſie zur Beluſtigung anderer zuſchauender Perſonen vorgenommen wird, und in noch ausgedehnterem Sinne, ein jeder Anblick oder ein jeder Gegenſtand, der unſere Augen und Aufmerkſamkeit auf ſich zieht.* L'illumination des rues & les feux d'artifice ſont des ſpectacles fort agréables au peuple; *die Beleuchtung der Gaſſen, und die Feuerwerke ſind ein dem Volke ſehr angenehmes Schauſpiel.* Cette incendie fut un triſte ſpectacle; *dieſer Brand, dieſe Feuersbrunſt war ein trauriges Schauſpiel.*

Man ſagt, Être en ſpectacle; *den Augen der Welt ausgeſezt ſeyn, von jederman beobachtet und beurtheilet werden.* Quand un homme eſt dans une grande charge, il doit ſonger qu'il eſt en ſpectacle à tout le monde; *wenn ein Mann ein hohes Amt bekleidet, ſo ſoll er daran denken, daß er den Augen der ganzen Welt ausgeſezt iſt.* Se donner en ſpectacle; *ſich dem Urtheile, dem Tadel der Welt ausſetzen.* Servir de ſpectacle; *andern zum Spotte, zum Gelächter dienen.*

In engerer Bedeutung heißt Spectacle, *das Schauſpiel, eine Vorſtellung menſchlicher Handlungen oder einzelner Begebenheiten auf der Schaubühne.* L'Opera eſt un beau ſpectacle; *die Oper iſt ein ſchönes Schauſpiel.* Elle va ſouvent au ſpectacle; *ſie geht oft in das Schauſpiel.* La Comédie françoiſe eſt un ſpectacle qui me plaît beaucoup; *die franzöſiſche Komödie iſt ein Schauſpiel, das mir ſehr gefällt.*

Man ſagt auch, le ſpectacle de la Nature, *der Schauplatz der Natur.*

SPECTATEUR, TRICE, ſ. *Der Zuſchauer, die Zuſchauerinn, eine Perſon welche einer Sache zuſiehet.* Les Acteurs & les Spectateurs; *die handelnden Perſonen, die Schauſpieler und die Zuſchauer.* Il n'a point eu de part à cette action,

il n'en a été que ſimple ſpectateur; *er hat keinen Theil an dieſer Handlung oder That gehabt, er war nur ein bloßer Zuſchauer.* Elle a été ſpectatrice de tout cet évenement; *ſie war Zuſchauerinn dieſer ganzen Begebenheit, ſie hat dieſen ganzen Vorfall mit angeſehen.*

SPECTRE, ſ. m. *Das Geſpenſt, eine eingebildete geiſtige Subſtanz welche man zu ſehen glaubt.* Il lui eſt apparu un ſpectre; *es iſt ihm ein Geſpenſt erſchienen. Fig. pflegt man einen langen auſſerordentlich hagern Menſchen,* Un ſpectre, *ein Geſpenſt zu nennen.*

In der Phyſik werden die durch die Brechung der Lichtſtrahlen vermittelſt eines Priſma an der Wand in einer dunkelen Kammer ſich in länglicher Figur bildenden Regenbogenfarben, Un ſpectre coloré *genant.*

SPÉCULAIRE, adj. f. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Beiwort:* La pierre ſpéculaire; *der Spiegelſtein, eine Gyps-Art, in Geſtalt durchſichtiger, glänzender und ſehr dünner Blätter, welche ſo genau auf einander liegen, daß daraus zuweilen eben ſo durchſichtige Maſſen, als ein Kriſtall entſtehen, ſonſt auch das Frauenglas oder Frauen-Eis genant. Nach Hern Richelet wird auch die Spiegelmacherkunſt ſubſtantive,* La ſpéculaire *genant.*

SPÉCULATEUR, ſ. m. *Der Naturforſcher, vorzüglich aber der Beobachter der Bewegung des Himmels, des Laufes der Geſtirne und anderer am Himmel ſich ereignender Erſcheinungen.* Hévélius, Caſſini, Bradley, ont été de fameux ſpéculateurs des corps céleſtes; *Hevelius, Caſſini, Bradley, waren berühmte Beobachter der himliſchen Körper. (Man ſagt gewöhnlicher* Obſervateur*).* *Von einigen wird* Spéculateur, *ſo wie* Obſervateur *in folgender Redens-Art als ein Beiwort gebraucht:* Un eſprit ſpéculateur; *ein Beobachtungsgeiſt. Man ſagt aber gewöhnlicher* Un eſprit ſpéculatif. *Siehe* Spéculatif.

SPÉCULATIF, IVE, adj. *Beobachtend, einen Gegenſtand mit Aufmerkſamkeit betrachtend, über die Urſachen, Wirkungen und Folgen einer Sache fleiſſig nachdenkend, und wahrſcheinliche Schlüſſe daraus ziehend. Man ſagt auch im Deutſchen häufig, ſpeculativ.* Un eſprit ſpéculatif; *ein beobachtender, nachdenkender oder forſchender Geiſt, ein Beobachtungsgeiſt, ein ſpeculativer Kopf.* Copernic & Newton ont été des Philoſophes ſpéculatifs; *Copernicus und Newton ſind beobachtende Philoſophen geweſen.* La Metaphyſique eſt une ſcience purement ſpéculative; *die Metaphyſik iſt eine blos ſpeculative Wiſſenſchaft. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un ſpéculatif, *einen Menſchen zu bezeichnen, der über die ſich ereignende Fälle nachdenket, und wahrſcheinliche Schlüſſe in Abſicht der Zukunft daraus ziehet.* Les ſpéculatifs prétendent que la paix eſt prochaine; *Leute, die in die Zukunft ſehen wollen, behaupten, daß der Friede nahe ſey.*

SPÉCULATION, ſ. f. *Die Beobachtung, ſowohl die Handlung da man etwas beobachtet, genau und mit Aufmerkſamkeit betrachtet, als auch das Reſultat dieſer Handlung, und der ſchriftliche oder gedruckte Aufſatz darüber.* La ſpéculation des aſtres; *die Beobachtung der Geſtirne.* Il n'a rien découvert de nouveau par toutes ſes ſpéculations; *er hat mit allen ſeinen Beobachtungen nichts Neues entdekt.* Il nous a communiqué ſes ſpéculations ſur cette matière; *er hat uns ſeine Beobachtungen, ſeine Betrachtungen oder Gedanken über dieſe Materie mitgetheilet.*

Zuweilen heiſſt Spéculation *ſo viel als* Théorie, *die Theorie.* Dans cette ſcience la pratique eſt preferable à la ſpéculation; *in dieſer Wiſſenſchaft iſt die Praktik der Theorie vorzuziehen. Man ſagt im gem. Leben,* Faire une ſpéculation; *ſein Augenmerk auf etwas richten, die ſich ereignenden Fälle wohl erwäger, und überlegen, ob man nicht einen Vortheil daraus ziehen könne.*

In der Handlung führet eine Gattung ungekreuzter Zeuge, deſſen Eintrag aus abgekochter oder gefärbter Seide, die Kette aber von weiſſem leinenen oder baumwollenenen Garne iſt, den Namen Spéculation.

SPÉCULER, v. a. *Beobachten, mit Aufmerkſamkeit betrachten.* Il paſſe la nuit à ſpéculer les aſtres, *oder auch ſchlechthin* à ſpéculer; *er bringt die Nacht damit zu, die Sterne zu beobachten, er bringt die Nacht mit Beobachten zu. Man ſagt in dieſer Bedeutung gewöhnlicher,* Obſerver.

SPÉCULER, v. n. *Nachdenken, ſich eine Sache, einen Gegenſtand in Gedanken vorſtellen, die Urſachen, Wirknngen und Folgen derſelben bei ſich erwägen, und wahrſcheinliche Schlüſſe daraus ziehen.* Il a beaucoup ſpéculé ſur cette matière; *er hat viel über dieſe Materie nachgedacht.* Les Anciens s'appliquoit plus à ſpéculer qu'à faire des expériences; *die Alten legten ſich mehr darauf nachzudenken, als Erfahrungen anzuſtellen.*

In der Handlungs-Sprache heiſſt Spéculer, *ſpeculiren, bei den Geſchäften die ſich ereignenden Fälle wohl erwägen, um Vortheil daraus zu ziehen.*

SPÉCULÉ, ÉE, partic. & adj. *Beobachtet &c. Siehe* Spéculer.

SPÉCULUM, ſ. m. *(Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes und nur in der Sprache der Wund-Ärzte übliches Wort). Der Spiegel, ein Werkzeug, gewiſſe Theile des Körpers offen zu erhalten, zu erweitern oder auch zu öfnen.* Speculum oculi; *der Augenſpiegel, ein Inſtrument, währender Augen-Operationen die Augenlieder damit aufzuſperren, damit ſie nicht verletzt werden oder hinderlich ſind.* Speculum oris; *der Mundſpiegel, ein Sperr-Eiſen, den Mund damit aufzuſperren.* Speculum ani; *der Afterſpiegel, ein Werkzeug*

den

den After zu erweitern. Speculum uteris; *der Mutterſpiegel, u. ſ. w.*

SPÉE, ſ. f. *Ein- oder zweijähriges Holz.*

SPERGULE, ſ. f. *Der Spergel oder Spark, ein Futterkraut, ſonſt auch der Knöterich genant.*

SPERMATIQUE, adj. de t. g. *Zum thieriſchen Samen gehörig.* Les vaiſſeaux ſpermatiques; *die Samengefäße.* Les artères ſpermatiques; *die Samen-Schlag-Adern.*

SPERMATOCÈLE, ſ. f. *Der Samenbruch, eine Geſchwulſt der Samengefäße, die ſich in den Hodenſack ſenken.*

SPERMATOLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von dem thieriſchen Samen, oder auch eine Abhandlung darüber.*

SPERME, ſ. m. *Der thieriſche Same.* Sperme de baleine *oder wie man gewöhnlicher ſagt,* Blanc de baleine; *der Walrath, eine weiſſe, fette und zarte Subſtanz, die aus dem Gehirne der Walfiſche, beſonders derjenigen Gattung, welche Cachelotte oder Potfiſche genant werden, bereitet wird. Da man dieſe Subſtanz auch auf dem Meere ſchwimmend antrift, welche entweder von verfaulten oder durch den Schwert- Säge- oder Einhornfiſch verletzten Walfiſchen herkomt, ſo hat man ſolche irrig für den verſchütteten Samen dieſes Fiſches gehalten, daher der Name* Spermé de baleine *entſtanden.*

* SPET, ſ. m. *Der Name eines zu dem Geſchlechte der Makrélen,* (Maqueau) *gehörigen Seefiſches, den man in Italien Luzzo-Marino nennet.*

SPHACÈLE, ſ. m. *Der kalte Brand, das gänzliche Abſterben eines entzündeten Theiles des Körpers. Siehe* Gangrène.

SPHACÉLÉ, ÉE, adj. *Vom kalten Brande angegriffen.* Il avoit la jambe ſphacelée; *er hatte den kalten Brand am Beine.*

* SPHAGITIDES, ſ. f. pl. *Die Droſſel-Blut-Adern an dem Halſe.*

* SPHÉNOÏDAL, ALE, adj. *Zum keilförmigen Beine gehörig.* La future ſphénoïdale; *die Keilbein-Nath.* La ſelle ſphénoïdale; *das Sattelbein, ſonſt auch* La ſelle de Turquie, *der türkiſche Sattel genant. (Siehe* Selle, Pag. 343.). Les ſinus ſphenoïdaux; *die Blutbehälter des Keilbeines, u. ſ. w.*

SPHÉNOÏDE, ſ. m. *(Anatom.) Das keilförmige Bein des Kopfes unterwärts in der Grundfläche der Hirnſchale, ſonſt auch* La baſilaire *genant.*

SPHÈRE, ſ. f. *Die Kugel, ein runder Körper, in deſſen äuſſeren Fläche alle Punkte gleich weit von dem Mittelpunkte entfernt ſind. Siehe* Globe.

In der Aſtronomie heißt Sphère, *die Sphäre, der ganze hohle Raum, der unſern Erdball umgibt, mit allen himliſchen Körpern, Sternen Planéten, u. ſ. w. welche man auch* Sphère celeſte *oder auch* Sphère du monde, *die Sphäre des Himmels, die Sphäre der Welt, oder auch den Weltkreis zu nennen pflegt; it. ein aus lauter Zirkeln zuſammengeſezter Inſtrument, ſich das Weltgebäude daran vorzuſtellen, ſonſt auch* Sphère armillaire *und* ſphère artificielle, *die künſtliche Sphäre genant. (Siehe* Armillaire). La ſphère celeſte eſt repréſentée par la ſphère artificielle; *die Himmels-Sphäre wird durch die künſtliche Sphäre vorgeſtellet.* Les différentes poſitions de la ſphère; *die verſchiedenen Stellungen der Sphäre.* La ſphère droite; *die gerade Sphäre, derjenige Stand des Himmels, da der Æquator den Horizont unter einem rechten Winkel durchſchneidet, oder wie er in Anſehung derjenigen iſt, welche gerade unter der Linie wohnen.* La ſphère oblique, *die ſchräge oder ſchiefe Sphäre, wenn der Æquator den Horizont unter einem ſchiefen Winkel durchſchneidet.* La ſphère parallèle; *die Parallel-Sphäre, wenn der Æquator und Horizont gleich ſtehen.*

Sphère, *heißt ferner, der Kreis, die Laufbahn, worin ſich die Planéten und Kométen um ihren Fixſtern, und die Mónde und Trabanten um ihre Planéten bewégen.* La ſphère de Jupiter; *der Kreis des Jupiters.* Saturne parcourt ſa ſphère en trente ans; *Saturn durchläuft ſeinen Kreis in dreiſſig Jahren.*

In der Phyſik nennet man Sphère d'activité, *den Wirkungskreis oder Wirkungs-Raum, den Kreis oder Raum in welchem ein Körper um ſich herum wirket oder wirken kan.* En plaçant une aiguille dans la ſphère d'activité de l'aimant, il l'attirera; *wenn man eine Magnétnadel in den Wirkungskreis des Magnéten bringt, wird er ſie anziehen. Figürlich pflegt man den ſeinen Fähigkeiten angemeſſenen Wirkungskreis,* Sa ſphère, *ſeine Sphäre zu nennen.* Cela eſt hors de ſa ſphère; *das liegt auſſer ſeiner Sphäre, iſt über ſeine Sphäre, über ſeinen Begriff, das verſteht er nicht. Man ſagt auch von einem Menſchen, der ſich über ſeinen Stand erhebet, die Grenzen ſeines Standes überſchreitet,* Il ſort de ſa ſphère; *er tritt aus ſeiner Sphäre.*

La ſphère, *heißt auch, die Sphärik, die Lehre von der Sphäre, die Kentniß der Zirkel, die einander auf der Fläche der Weltkugel durchſchneiden.* Il a un maître qui lui enſeigne la ſphère; *er hat einen Lehrmeiſter, der ihn in der Sphärik unterrichtet.*

SPHÉRICITÉ, ſ. f. *Die ſphäriſche, kugelrunde Geſtalt und Beſchaffenheit eines Körpers.*

SPHÉRIQUE, adj. de t. g. *Sphäriſch, einer Sphäre oder Kugel ähnlich; ingleichem aus Theilen einer Kugel beſtehend.* Un corps ſphérique; *ein ſphäriſcher, kugelrunder Körper.* Un angle ſphérique; *ein ſphäriſcher Winkel, welcher von zwei Zirkelbogen gebildet wird; der Kugelwinkel.* Un triangle ſphérique; *ein ſphäriſcher Triangel, der von drei Zirkelbogen eingeſchloſſen wird.* La trigonométrie ſphérique; *die ſphäriſche Trigonometrie, welche ſich mit ſphäriſchen Triangeln beſchäftiget.*

SPHÉRIQUEMENT, adv. *Sphäriſch, nach Art,*

in Geſtalt einer Sphäre. Kepler a fait voir que les planètes ne ſe mouvoient pas ſphériquement, mais dans des ellipſes; *Kepler hat gezeigt, daß die Planeten ſich nicht ſphäriſch ſondern in Ellipſen bewegen.*

SPHÉRISTÈRE, ſ. f. *So hieß bei den Alten ein Spielplatz zum Ball-oder Ballonſchlagen; der Ballplatz, das Ballhaus.*

SPHÉRISTIQUE, adj. de t. g. & ſ. f. *Man nante bei den Alten* Exercices ſphériſtiques, *alle diejenigen körperlichen Übungen, wobei man ſich eines Balles bediente: Und ſubſtantive hieß* La ſphériſtique; *die Ballſpiel-Kunſt, die Kunſt den Ball geſchikt zu ſpielen.*

SPHÉROÏDE, ſ. m. *Die Afterkugel. So heißt in der Géometrie eine länglich runde Sphäre oder Kugel, welche entſtehet, wenn ſich eine Ellipſe um eine ihrer Achſen drehet.*

SPHÉROMACHIE. *Siehe* SPHÉRISTIQUE. ſ.

SPHINCTER, ſ. m. *(Anatom.) Der Schließ-Muskel, oder das Schließ-Mäuslein, ein Muskel, welcher einen runden, weichen, hohlen Theil kreisförmig umgibt, und denſelben ſchließen oder zuſammen ziehen kan.* Le ſphincter de la veſſie, de l'anus, de la gorge, des levres, du vagin &c.; *Der Schließ-Muskel der Harnblaſe, des Afters, des Schlundes, der Lippen, der Mutterſcheide, u. ſ. w.*

SPHINX, ſ. m. *Der Sphinx, ein fabelhaftes Ungeheuer, welches die alten Dichter und Bildhauer auf verſchiedene Art abgebildet. Heut zu Tage wird ein Sphinx gewöhnlich als ein auf den Pfoten liegendes Thier mit einem aufgerichteten Weiberkopfe und Brüſten vorgeſtellet, deſſen übriger Theil des Körpers die Geſtalt eines Löwen hat. Einige Schriftſteller machen dieſes Wort weiblichen Geſchlechtes, und ſagen* La ſphinx. *In der Naturgeſchichte führet eine Art egyptiſcher Affen den Namen* Sphinx, *der Sphinx-Affe.*

SPHONDYLE. *Siehe* SPONDYLE *und* BERCE.

SPICA, ſ. m. *Die Kornähren-binde, eine Binde der Wund-Ærzte, welche bei Verrenkungen der Ober-Armbeine umgelegt wird.*

SPICANARD. *Siehe* NARD.

SPICILÈGE, ſ. m. *Die Æhrenleſe oder Nachleſe. Wird nur figürlich von einer Samlung einzelner Schriften und Abhandlungen, beſonders einzelner Urkunden, u. d. g. geſagt*

SPINAL, ALE, adj. *(Anatom.) Zum Rückgrathe gehörig.* Le nerf ſpinal; *der Rückgrath-Nerve. Man nennet auch* Artères ſpinales; *die Rückenmark-Schlag-Adern.*

SPINA-VENTOSA, ſ. m. *(Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort) Der Winddorn, eine von einem innern Beinfräße* (Carie) *herrührende Geſchwulſt der über den angefreſſenen Knochen liegenden weichen Theile.*

SPINELLE, adj. *Blaßroth. Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Rubis ſpinelle. *S.* Rubis.

* SPINOSISME, ſ. m. *Die Lehre des Spinoza.*

* SPINOSISTE, ſ. m. & f. *Der Anhänger, die Anhängerinn der Lehre des Spinoza.*

SPIRALE, ſ. f. *Die Schnecken-Linie, eine krumme Linie, welche ſich mehrmal um einen Punkt herum drehet, doch ſo, daß ſie ſich immer weiter von demſelben entfernet. Im Lehrſtyle ſagt man auch im Deutſchen, die Spirál-Linie.*

Spiral, ale, *wird auch als ein Beiwort gebraucht, und heißt ſchneckenförmig gewunden oder gedrehet.* Une ligne ſpirale; *eine Schneckenlinie.* Un reſſort ſpiral; *eine Spirál-Feder, eine nach einer Schneckenlinie gewundene Feder.* Une montre à reſſort ſpiral; *eine Uhr mit einer Spirál-Feder.*

✝ SPIRALEMENT, adv. *Schneckenförmig, nach Art einer Schneckenlinie.*

SPIRATION, ſ. f. *Ein aus dem Lateiniſchen gebildetes Wort, welches eigentlich das Athemholen oder auch das Aushauchen des Athems bedeutet. Die Theologen haben durch dieſes Wort die Art, wie der heilige Geiſt vom Vater und Sohne ausgehet, bezeichnen wollen.*

SPIRE, ſ. f. *Eine einzelne Windung, ein einzelner Theil von einer Schneckenlinie. Man pflegt in der Géometrie auch wohl überhaupt eine Schnekkenlinie* Une ſpire *zu nennen. In der Baukunſt heißt* Spire, *der Pfühl, ein um den Fuß der Säule herum laufendes, dem Durchſchnitte nach als ein halber Zirkel geſtaltetes Glied.*

* SPIRÉE, ſ. f. *Die Spierſtaude, ein ſtrauch-ärtiges Gewächs.*

SPIRITUALISATION, ſ. f. *Die Scheidung der geiſtigen Beſtandtheile von einem Körper durch die Deſtillation; die Vergeiſtigung, zum Unterſchiede von* Volatiliſation, *die Verflüchtigung.*

SPIRITUALISER, v. a. *Vergeiſtigen, das Geiſtige, die geiſtigen Theile eines Körpers durch das Deſtilliren davon ſcheiden, aus demſelben heraus ziehen, zum Unterſchiede von* Volatiliſer, *verflüchtigen.*

SPIRITUALISÉ, ÉE, partic. & adj. *vergeiſtigt, durch das Deſtilliren in einen Geiſt verwandelt. Siehe* Spiritualiſer.

SPIRITUALITÉ, ſ. f. *Die Geiſtigkeit, die geiſtige, einfache, unkörperliche Beſchaffenheit und Eigenſchaft eines Weſens, im Gegenſatze von* Matérialité. La ſpiritualité de l'ame; *die Geiſtigkeit, die geiſtige Beſchaffenheit der Sele. In der myſtiſchen Theologie heißt* La ſpiritualité; *die Geiſtlichkeit, die geiſtliche Beſchaffenheit einer Perſon oder Sache, im Gegenſatze deſſen was ſinlich und irdiſch iſt; die geiſtliche Natur, das geiſtliche Weſen. Man nennet* Un livre de ſpiritualité; *ein geiſtliches Buch, welches geiſtliche Betrachtungen enthält die das innere geiſtliche Leben betreffen.*

SPIRITUEL, ELLE, adj. *Geiſtig, blos aus Geiſt beſtehend, unkörperlich, im Gegenſatze von* Matériel. Les Anges ſont des ſubſtances ſpirituelles; *die Engel ſind geiſtige Weſen.*

SPIRITUEL, *heißt auch, geiſtreich, geiſtvoll, viden mit Witz verbundenen Scharfſinn beſitzend, in welcher Bedeutung* Spirituel, *wenn von Sachen die Rede iſt, auch anſtatt* Ingénieux, *ſinreich gebraucht wird.* Un homme fort ſpirituel; *ein ſehr geiſtreicher Mann.* Sa fille eſt plus ſpirituelle que ſon fils; *ſeine Tochter iſt geiſtreicher, hat mehr Geiſt, als ſein Sohn.* Ce jeune homme a la phyſionomie ſpirituelle; *dieſer junge Menſch hat eine geiſtvolle Geſichtsbildung.* Une réponſe ſpirituelle; *eine geiſtreiche oder ſinreiche Antwort.*

In der Theologie heißt Spirituel, *geiſtlich, im Gegenſatze von* Senſuel, charnel *und* corporel, *ſinlich, fleiſchlich, leiblich.* L'homme ſpirituel; *der geiſtliche Menſch.* La vie ſpirituelle; *das geiſtliche Leben.* Penſées ſpirituelles; *geiſtliche Gedanken.* Livres ſpirituels; *geiſtliche Bücher.* Le père ſpirituel; *der geiſtliche Vater, der Selſorger, Beichtvater. Man nennet in der katholiſchen Kirche* Communion ſpirituelle, *die geiſtliche Communiön, den Genuß des heiligen Abendmales im Geiſte, wenn man indem der Prieſter daſſelbe genießet, im Geiſte mit Theil daran nimt.*

Man ſagt von einem Geiſtlichen, der auſſer der geiſtlichen Gewalt und Würde, die er vermöge ſeines Standes beſitzet, auch Beſitzer einer weltlichen Herſchaft iſt, Il eſt Seigneur ſpirituel eſt temporel; *er iſt geiſtlicher und weltlicher Herr.*

Subſtantive werden die geiſtlichen Kirchen-Angelegenheiten und alles was zu der kirchlichen Verfaſſung, zu dem Amte eines Geiſtlichen, zur Selſorge, u. ſ. w. gehöret, Le ſpirituel *genant.* Il ne ſe mêle que du ſpirituel; *er gibt ſich blos mit geiſtlichen Angelegenheiten ab; er beſchäftiget ſich blos mit Sachen welche zur kirchlichen Verfaſſung, oder zu ſeinem geiſtlichen Amte gehören.*

SPIRITUELLEMENT, adv. *Geiſtreich, geiſtvoll, auf eine geiſtreiche oder geiſtvolle Art, mit vielem Witze und Scharfſinne.* Il lui répondit fort ſpirituellement; *er antwortete ihm ſehr geiſtreich, auf eine ſehr geiſtreiche Art.*

Spirituellement *heißt auch ſo viel als* En eſprit, *im Geiſte, in Gedanken. Man ſagt in der katholiſchen Kirche,* Communier ſpirituellement avec le Prêtre; *mit dem Prieſter im Geiſte das heilige Abendmal genieſſen. Siehe* Spirituel.

SPIRITUEUX, EUSE, adj. *Geiſtig oder geiſtreich, viel geiſtige, flüchtige und wirkſame Theile enthaltend.* Un vin ſpiritueux; *ein geiſtiger oder geiſtreicher Wein.* On lui a défendu l'uſage de toute liqueur ſpiritueuſe; *man hat ihm den Gebrauch aller geiſtigen Getränke unterſagt.*

SPLANCHNOLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von den Eingeweiden, derjenige Theil der Zergliederungskunſt, welcher von den Eingeweiden handelt.*

SPLENDEUR, ſ. f. *Der Glanz, der glänzende Schein eines Körpers, der entweder ſehr viele eigene Lichtſtrahlen von ſich gibt, oder ſehr viele Lichtſtrahlen zurückwirft.* La ſplendeur du ſoleil, des aſtres, &c.; *der Glanz der Sonne, der Sterne, u. ſ. w.*

Fig. heißt Splendeur, *der Glanz, ein hoher Grad der äuſſeren Ehre, des Ruhmes und Anſehens; ingleichem die äuſſere Pracht.* La ſplendeur de l'ancienne Rome; *der Glanz des ehemaligen Roms.* La ſplendeur de ſon nom, de ſa race; *der Glanz ſeines Namens, ſeines Geſchlechtes.* Il vit avec beaucoup de ſplendeur; *er lebt mit vielem Glanze, mit vieler Pracht, er führt ein ſehr glänzendes Leben.*

SPLENDIDE, adj. de t. g. *Glänzend. Wird nur im figürlichen Verſtande in der Bedeutung von* Magnifique *und* ſomptueux *gebraucht.* Un feſtin ſplendide; *ein glänzendes, prächtiges Feſt.* Il tient une table ſplendide; *er führt eine glänzende, eine prächtige, koſtbare Tafel.* Une Cour ſplendide; *ein glänzender, prächtiger Hof.* Un homme ſplendide; *ein Mann, der gröſſen Aufwand macht, prächtig lebt.*

SPLENDIDEMENT, adv. *Prächtig, mit vieler Pracht, auf eine prächtige, mit gröſſem Aufwande verbundene Art.* Il vit ſplendidement; *er lebt prächtig, er macht gröſſen Aufwand.* Il nous a traités ſplendidement; *er hat uns ſehr prächtig, ſehr herlich bewirtet.*

SPLÉNIQUE, adj. de t. g. *Zur Milz gehörig, die Milz betreffend.* L'artère ſpléniqué; *die Milz-Schlag-Ader.* La veine ſpléniqué; *die Milz-Blut-Ader.* Les glandes ſpléniques; *die Milz-Drüſen.* Medicamens ſpléniques; *Milz-Arzeneien, Arzeneien wider die Milzkrankheiten.*

SPODE, ſ. f. *Der Ofenbruch, oder der graue Nicht, ein graues, ſchweres und dichtes Produkt, welches bei dem Schmelzen des Zinkes oder zinkhaltiger Erze in die Höhe ſteigt, und ſich in harten Rinden an die Seitenwände der Öfen anſetzet; ſonſt auch* Tutie *genant.*

* SPOLIATEUR, ſ. m. *Der Plünderer, einer der jemanden plündert, ihn des ſeinigen mit Gewalt oder Liſt beraubet; der Räuber; in der gerichtlichen Sprache, der Spoliant.*

SPOLIATION, ſ. f. *Die Plünderung oder Beraubung, die Handlung, da man jemanden eigenmächtiger Weiſe das Seine nimt, oder ihm den Beſitz deſſelben entziehet. Ein hauptſächlich nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* La ſpoliation d'une ſucceſſion; *die Plünderung, Beraubung oder Beſtehlung einer Erbſchafts-Maſſe, wenn man ſich entweder der ganzen Erbſchaft auf eine rechtswidrige Art bemächtiget, oder einzelne Erbſchaftsſtücke wegnimt und ſich zueignet.*

SPOLIER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden plündern, ihn berauben, beſtehlen, ihn um den Beſitz einer Sache bringen.* La loi veut qu'avant toutes choſes on rétabliſſe celui qui a été ſpolié; *das Geſetz will, daß man vor allen Dingen, denjenigen, welcher geplündert oder beraubt worden, wieder in den Beſitz des geraubten Gutes ſetze.* On l'a

ſpolié de ſon Bénéfice; *man hat ihn ſeiner Pfründe beraubt, man hat ihm eigenmächtiger Weiſe ſeine Pfründe genommen.*

SPOLIÉ, ÉE, partic. & adj. *Geplündert, beraubt. &c. Siehe* Spolier.

SPONDAÏQUE, adj. de t. g. *Spondäiſch, zwei lange Sylben enthaltend.* Le vers ſpondaïque; *der ſpondäiſche Vers, ein aus lauter Spondäen beſtehender Hexameter, oder der wenigſtens am Ende zwei Spondäen hat.*

SPONDÉE, ſ. m. *Der Spondäus, ein Sylbenfüß von zwei langen Sylben.*

* SPONDYLE, ſ. m. *Das Wirbelbein;* (*Siehe* Vertébre) it. *unächte Bärenklau, eine Pflanze.* (*S.* Berce). it. *die Klappen-Muſchel, eine zu dem Geſchlechte der Auſtern gehörige zweiſchalige Muſchel. Vorzüglich werden diejenigen Auſtern, deren Schalen mit Zacken verſehen ſind, und die man ſonſt* Huîtres épineuſes *nennet,* Spondyles *genant.* Chenilles ſpondyles *nennet man auch eine Art ſehr ſchädlicher Raupen, die ſich in der Erde aufhalten, wo ſie ſich um die Wurzeln der Pflanzen herum lègen, und ſich in ſehr gröſſe Nachtfalter verwandeln.*

* SPONDILOLITE *oder* SPONDYLOLITHE, ſ. f. *Der Name eines Steines, welcher ſeiner Geſtalt nach einem Wirbelbeine von einem kleinen Thiere gleichet.*

SPONGIEUX, EUSE, adj. *Schwammicht, einem Schwamme ähnlich.* Le poumon eſt ſpongieux; *die Lunge iſt ſchwammicht.* Os ſpongieux; *ſchwammichte Knochen.*

* SPONGITE, ſ. f. *Der Schwamſtein, ein einem Mérſchwamme ähnlicher poröſer Stein.*

SPONTANÉE, adj. de t. g. *Freiwillig, aus freiem Willen, ungezwungen oder auch durch keine äuſſere wirkende Urſache beſtimt; in ſeiner eigenen, natürlichen Beſchaffenheit gegründet; eigen, natürlich. Wird nur im Lehrſtyle gebraucht.* Une action ſpontanée; *eine freiwillige Handlung.* Un mouvement ſpontanée; *eine eigene in ſeiner Beſchaffenheit gegründete Bewègung, die nicht durch den Willen der Sèle beſtimt wird; ſo wie z. B. die Bewègung des Herzens, der Schlág-Adern, u. ſ. w.* Évacuations ſpontanées; *natürliche Ausléerungen, die nicht durch Arzeneimittel erzwungen werden.*

SPONTANÉÏTÉ, ſ. f. *Die Freiwilligkeit, die Eigenſchaft, da man eine Sache aus freiem Willen thut, oder da ſie aus freiem Willen gethan wird; ingleichem der Zuſtand, da etwas vermöge ſeiner eigenen Beſchaffenheit geſchiehet, ohne durch eine äuſſere wirkende Urſache beſtimt zu werden. Ein nur im Lehrſtyle gebräuchliches Wort. S.* Spontanée. adj.

SPONTON. *Siehe* ESPONTON.

SPORADE. *Siehe* SPARSILE.

SPORADIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiwiſſenſchaft* Maladies ſporadiques, *einzelne oder beſonderé Krankheiten, womit zu jeder Zeit und an jedem Orte einzelne Menſchen befallen werden, im Gègenſatze der* Maladies épidémiques, *epidemiſche Krankheiten. Siehe* Epidemie.

* SPORTE, ſ. f. *Der Bettelkorb der Kapuziner, ein Korb worein ſie die Almoſen ſammeln.*

* SPORTULE, ſ. f. *Ein aus dem lateiniſchen Worte* Sportula, *ein Körbchen, gebildetes Wort. Bei den Römern pflègten die klagenden Parteien den Gerichtsperſonen die Gebühr für ihre Bemühung nebſt Erfriſchungen und Eſswaren in kleinen Körben zuzuſchicken, daher dieſe Gebühren ſelbſt den Namen* Sportules *erhalten, wofür auch im Deutſchen das Wort Sporteln entſtanden. Siehe übrigens* Épice. *Auch die vornehmen Römer ſandten ihren Klienten für ihre Aufwartung dergleichen mit Wein, Backereien, u. d. g. angefüllte Körbchen, welche man gleichfals als eine Art von Sporteln anſehen konte.*

✝ SPUMEUX, EUSE, adj. *Schaumig, Schaum enthaltend.*

* SPUMOSITÉ, ſ. f. *Die Eigenſchaft eines flüſſigen Körpers welcher Schaum gibt.*

SPUTATION, ſ. f. (*Arzeneiw.*) *Das Ausſpeien, an einigen Orten das Spucken, das Auswerfen, der Auswurf des Speichels oder Schleimes durch den Mund.*

SPUTER. *Siehe* SPÉAUTRE.

* SQUADRONISTE, ſ. m. *So heiſt in einem Conclave ein Kardinal, der es mit keiner Partei hält.*

* SQUALE, ſ. m. *Der Geſchlechts-Name des Hayes oder Hayfiſches, von welchem es verſchiedene Gattungen gibt. Siehe* Requin.

SQUAMMEUSE, adj. f. *Schuppicht, den Schuppen ähnlich. Man nennet in der Anatomie* Suture ſquammeuſe, *die Schuppen-Nath, eine den Schuppen ähnliche Nath der Hirnſchale.*

SQUELETTE, ſ. m. *Das Gerippe, alle zuſammen hangende Knochen eines thieriſchen Körpers, ohne Fleiſch und Adern; im gem. Lèb. das Todtengerippe. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, das Skelett.* Un ſquelette d'homme; *ein Menſchen-Gerippe.* Le ſquelette d'un cheval, d'un oiſeau, d'un poiſſon, d'un ſerpent; *das Gerippe eines Pferdes, eines Vogels, eines Fiſches, einer Schlange. Fig. pflègt man eine ſehr magere oder ausgezèhrte Perſon,* Un ſquelette, *ein Gerippe zu nennen.*

* SQUILLE, ſ. f. *Der Squillen-Krèbs, eine Gattung Krèbſe, die ſowohl in Flüſſen als in der See gefunden werden, und wovon die lezteren gröſſer ſind als die erſten.*

Squille, *die Mèrzwiebel. Siehe* Scille.

* SQUILLITIQUE, adj. *Siehe* SCILLITIQUE.

SQUINANCIE. *Siehe* ÉSQUINANCIE.

SQUINE, ESQUINE *oder* CHINA, ſ. f. *Die Chinawurzel oder Chinawurz, die Wurzel eines Strauches gleiches Namens, welcher in China und Japan wächſet, ſonſt auch die Blattern- oder Pokken-*

Digitized by Google

kenwurzel genant. (Iſt mit Quinquina *nicht zu verwechſeln.)*

SQUIRRE, ſ. m. *Eine verhärtete von einer Stokkung oder Verdickung der Feuchtigkeiten in den Drüſen entſtandene Geſchwulſt.*

SQUIRREUX, EUSE, adj. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Bewort:* Une tumeur ſquirreuſe; *eine verhärtete Geſchwulſt, eine Drüſengeſchwulſt. Siehe* Squirre.

STABILITÉ, ſ. f. *Die Feſtigkeit und darin gegründete Dauerhaftigkeit, die Eigenſchaft einer Sache, welche feſt und dauerhaft iſt, ingleichem die ununterbrochene und unverlezte Fortdauer einer Sache; die Dauer, wofür man zuweilen auch der Beſtand zu ſagen pflegt, ſowohl im eigentlichen als figürlichen Verſtande.* La ſtabilité d'un édifice; *die Feſtigkeit oder Dauerhaftigkeit eines Gebäudes.* Ce pont de bois n'a point de ſtabilité; *dieſe hölzerne Brücke hat keine Feſtigkeit, iſt von keiner Dauer, iſt nicht auf die Dauer gemacht.* Il n'y a point de ſtabilité dans les choſes du monde; *die Dinge in der Welt ſind von keiner Dauer, haben keinen Beſtand.* La ſtabilité de la fortune; *die Dauer oder Beſtändigkeit des Glückes.* Il n'y a point de ſtabilité dans ſes réſolutions; *es iſt keine Feſtigkeit in ſeinen Entſchlieſſungen.*

Stabilité *heißt auch der beſtändige ununterbrochene Aufenthalt an einem Orte. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Faire vœu de ſtabilité dans une Communauté religieuſe; *das Gelübde thun oder ablegen, beſtändig in einer Geſelſchaft von Kloſterfrauen zu bleiben, nie wieder aus der Kloſtergemeine zu treten.*

STABLE, adj. de t. g. *Feſt, dauerhaft, beſtändig, in einem Zuſtande, vermöge der Feſtigkeit des innern Baues und ſeiner Theile, lange zu dauern.* Un édifice ſtable; *ein feſtes, dauerhaftes Gebäude.* Cet échafaud-là n'eſt pas aſſez ſtable; *dieſes Gerüſt iſt nicht feſt, nicht dauerhaft genug. Man ſagt auch figürlich,* Une ſanté ſtable; *eine dauerhafte Geſundheit.* Une paix ferme & ſtable; *ein feſter und dauerhafter Friede.* Le temps ne paroît pas ſtable; *das Wetter ſcheinet nicht beſtändig, nicht anhaltend zu ſeyn.* Rien n'eſt ſtable en ce monde; *in dieſer Welt iſt nichts beſtändig, iſt nichts von Dauer.* Sa fortune ne fut pas ſtable; *ſein Glück hatte keinen Beſtand, war von keiner Dauer.*

STACHIS, ſ. f. *Die Roßpolei, eine Pflanze von welcher es mehrere Arten gibt, wozu auch einige Gattungen des Andornes gehören.*

• STACTÉ, ſ. m. *Der aus der Myrrhe ausſchwizzende Saft, welcher von den Alten als ein gummihafter wohlriechender Saft beſchrieben wird. Von den Materialiſten wird auch der flüſſige Storax unter dem Namen* Stacté *verkauft.*

STADE, ſ. m. *Die Renbahn, ein freier Platz bei den Griechen, wo man die Wett-Rennen hielt.* Gagner le prix du ſtade; *den Preis auf der Renbahn gewinnen.*

Stade *bezeichnet auch ein Längenmaß von 125 géometriſchen Schritten, welche die Länge einer Renbahn ausmachten. In dieſer Bedeutung ſagen wir auch im Deutſchen, die Stadie.* Il courut vingt ſtades ſans ſe laſſer; *er lief zwanzig Stadien ohne müde zu werden.* Il y avoit cinq ſtades depuis cet endroit juſqu'à Thébes; *es waren fünf Stadien von dieſem Orte bis nach Thében.*

STADHOUDER. *Siehe* STATHOUDER.

• STADIODROME, ſ. m. *Der Wetläufer, einer der ſich auf der Renbahn* (Stade) *im Laufen übet, mit um die Wette läuft.*

STAGE, ſ. m. *Heißt bei einigen Kapiteln, Stiftern und Stiftskirchen eben ſo viel als* Reſidence, *die Reſidenz, und wird beſonders von der ſechsmonatlichen Reſidenz geſagt, wozu ein neuer Canonicus verpflichtet iſt, wenn er die mit ſeinem Canonicate verknüpften Einkünfte, u. ſ. w. genieſſen will.*

STAGNANT, ANTE, adj. *Stockend, aufhörend ſich zu bewegen, ſtille ſtehend. Wird hauptſächlich von flüſſigen Körpern geſagt.* Humeurs ſtagnantes; *ſtockende Feuchtigkeiten oder Säfte.* Une eau ſtagnante; *ein ſtehendes Waſſer.*

STAGNATION, ſ. f. *Die Stockung, das Stocken flüſſiger Körper, wenn ſie aufhören ſich zu bewegen und zu fließen.*

STALACTITE, ſ. f. *Der Sinter, ein kalk-ärtiger Stein, welcher aus dem in den unterirdiſchen Höhlen von den Wänden herab oder aus denſelben heraus ſinternden mit Kalk-Erde geſchwängerten Waſſer entſtehet, und auch Steinſinter und Tropfſtein genant wird.*

STALAGMITE, ſ. f. *Der Würzenſtein, eine Art des Sinters oder Tropfſteines, der ſich würzenförmig angeſezt hat.*

STALLE, ſ. m. *Der Chörſitz oder Chörſtuhl, der Sitz oder Stuhl eines Domherren oder Geiſtlichen im Chore.* Les ſtalles ſont des ſièges de bois autour du Chœur, dont le fond ſe lève & ſe baiſſe; *die Chörſtühle ſind hölzerne Stühle um das Chör herum, deren Sitz man in die Höhe ſchlagen und niederlaſſen kan.*

• STAMATE, ſ. f. *Stamate, oder wie man ſonſt ſagte, Stamette, der Name eines wollenen Zeuges, der an unterſchiedenen Orten der vereinigten Niederlande gemacht wird.*

✝ STAMENAIS, ſ. m. pl. *Die Kniehölzer. Man ſagt gewöhnlicher* Genoux. *Siehe dieſes Wort.*

• STAMPE, ſ. f. *Der Stämpel, ein eiſernes Werkzeug womit man die Neger zeichnet, indem man ihnen damit ein Zeichen in die Haut einbrennet.*

✝ STAMPER, v. a. *Stampfen, mit einer Handramme zuſammen oder feſt ſtampfen.*

STANCES, ſ. f. pl. *Die Stanzen, ein aus mehrern gleichen Strophen beſtehendes Gedicht.* Stances irrégulières; *unregelmäſſige Stanzen, deren Strophen einander nicht gleich ſind, ſondern bald aus mehr, bald aus weniger Verſen und Füſſen beſtehen.* Stances héroïques; *heroiſche Stanzen. In*

der

der einfachen Zahl heißt Stance, *eine einzelne Strophe der Stanzen.* La feconde ſtance de cet ouvrage eſt plus belle que les autres; *die zweite Strophe von dieſem Werke iſt viel ſchöner als die übrigen.*

STANGUE, ſ. f. (*Wapenk.*) *Die Ankerſtange.*

STANTE, adj. m. *Heißt in der Malerei und den bildenden Künſten ſo viel als* Peiné, *mühſam oder peinlich gearbeitet, und wird von Arbeiten geſagt, denenes an Keckheit, Leichtigkeit und Freiheit mangelt.*

STAPHILIN, ſ. m. *Der Raubkäfer; der Geſchlechtsname einer Käfer-Art, von welcher es mancherlei Gattungen gibt. Da der Stich dieſer Käfer den ſogenanten Rauſch* (Rachitiſme) *im Getreide verurſachen ſoll, ſo hat dieſes vermuthlich die Veranlaſſung gegeben, warum man* Staphilin *in andern Wörterbüchern fälſchlich durch Kornwurm überſezt hat.*

STAPHISAIGRE, ſ. f. *Die Stephanskörner, der Same einer Art Ritterſpornen, welcher die Läuſe, Mäuſe und Ratzen tödtet, und daher auch Läuſeſamen, Mäuſepfeffer, und die Pflanze ſelbſt, Läuſekraut oder auch Speichelkraut genant wird.*

STAPHILODENDRON, ſ. m. *Die Pimpernuß, ſonſt auch* Piſtache ſauvage, *die wilde Piſtazie genant.*

STAPHYLOME, ſ. m. *Der Vorfall des Augenſternes; eine Augenkrankheit, die in einer hervorragenden mit einer wäſſerigen Feuchtigkeit angefüllten Geſchwulſt im Auge beſtehet.*

STAROSTE, ſ. m. *Der Staroſt, ein vornehmer Beamter in Polen, welcher ein königliches Schloß mit dem dazu gehörigen Gebiete verwaltet, und die Gerechtigkeit in demſelben handhabet.*

STAROSTIE, ſ. f. *Die Staroſtei, das Gebiet, über welches ein Staroſt die Aufſicht und Herſchaft hat.*

STASE, ſ. f. (*Arzeneiw.*) *Der Stillſtand, die gänzliche Stockung der Säfte in den feinſten Gefäßen des Körpers.*

• STATÈRE, ſ. m. *Der Stater, eine ehemalige griechiſche Gold- und Silbermünze.*

✝ STATÈRE, ſ. f. *Die Schnell-Wage.* S. Peſon.

• STATEUR, ſ. m. *Ein Beiname, den man dem Jupiter gegeben, weil er machte, daß die flüchtigen Römer wieder Stand faßten, als ſie von den Sabinern verfolgt wurden.*

STATHOUDER, ſ. m. (*Ein aus dem Holländiſchen entlehntes Wort*) *Der Statthalter in den vereinigten Niederlanden.*

STATHOUDERAT, ſ. m. *Die Statthalterſchaft, die Würde eines Statthalters.*

• STATICE, ſ. f. *Das Meergras oder Nelkengras, eine auf bergigen, etwas feuchten und vom Meere entfernten Orten wachſende zu Stillung der Blutflüſſe und Durchfälle dienende Pflanze, ſonſt auch* Gazon d'Olympe ou de montagne, Oeillet de Paris *und* Herbe à ſept tiges *genant.*

STATION, ſ. f. *Der Stillſtand, das Stilleſtehen an einem Orte, um daſelbſt eine kurze Zeit zu bleiben, und den Ort, wo man ſtille ſteht, ſeinen Weg oder Gang unterbricht, um daſelbſt eine kurze Zeit zu verweilen. Wird hauptſächlich in der römiſchen Kirche, von den Kirchen, Kapellen und Altären geſagt, wo man bei einer ſogenanten Betfahrt, und bei dem Beſuchen der Kirchen, Kapellen, u. ſ. w. Stillſtand macht, um daſelbſt ſeine Andacht zu verrichten oder Ablaß zu gewinnen. Man ſagt in dieſer Bedeutung gewöhnlich auch im Deutſchen, die Station.* Les ſtations de ſept Égliſes à Rome; *die Stationen der ſieben Kirchen in Röm. Man ſagt* Faire ſes ſtations; *die Kirchen, wo Ablaß zu gewinnen iſt, nach einander beſuchen. Im gem. Leb. heißt* Faire une ſtation en quelque endroit, *an einem Orte ſtille halten, bleiben, um daſelbſt einige Zeit auszuruhen.* Donner une ſtation à un Prédicateur; *einem Prediger eine Station geben, heißt in der katholiſchen Kirche, ihn zum Advents- oder Faſtenprediger bei einer Kirche ernennen.* Cette Égliſe eſt une bonne ſtation; *dieſe Kirche iſt (für den Advents- oder Faſtenprediger) eine gute, eine einträgliche Station.*

(Im Deutſchen nennet man den Ort, wo man auf einer Reiſe die Pferde wechſelt, friſche Pferde bekomt, die Station, im Franzöſiſchen aber ſagt man dafür Le relais).

In der Geometrie heißt Station, *der Standpunkt oder die Standlinie, derjenige Punkt, aus welchem man eine Entfernung miſſet; diejenige Linie, aus deren beiden Enden man eine Figur in den Grund legt: Und in der Aſtronomie heißt* Station, *der Stillſtand oder das Stillſtehen der Planeten, wenn ein Planet einige Tage lang in einem Punkte des Thierkreiſes auf der Erde geſehen wird, oder wie man gewöhnlicher zu ſagen pflegt, wenn die Linie, welche aus dem Auge durch den Mittelpunkt des Planeten gezogen wird, in einen Punkt des Thierkreiſes trift, und alſo der Planet einerlei Länge und Breite behält.*

STATIONNAIRE, adj. de t. g. (*Aſtron.*) *Stillſtehend. Wird von einem Planeten geſagt, wenn er einige Tage lang in einem Punkte des Thierkreiſes ſtille zu ſtehen ſcheinet.* Jupiter étoit alors ſtationnaire, & Mercure rétrograde; *Jupiter ſtand damals ſtille, und Merkur war rückläufig, ging auf ſeiner Bahn wieder zurück.*

Bei den Römern wurden die ausgeſtelten Schildwachen Soldats ſtationnaires *genant: Und die Ärzte nennen* Fièvres ſtationnaires; *Standfieber, ausdauernde Fieber, die oft Jahre lang anhalten.*

STATIONNALE, adj. f. *Man nennet in der römiſchen Kirche* Egliſes ſtationnales, *Kirchen, in welchen bei einem Jubeljahre Ablaß zu gewinnen iſt, und woſelbſt die Betfahrer ihre Stationen machen. Siehe* Station.

STATIQUE, ſ. f. *Die Statik, ein aus dem Griechiſchen entlehntes Kunſtwort, diejenige Wiſſenſchaft zu bezeichnen, welche von dem Gleichgewichte feſter Körper handelt.*

STAT-

STATMEISTRE, ſ. m (*Ein aus dem Deutſchen entlehntes Wort*) *Der Stadtmeiſter, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Stättmeiſter, ein Titel, der an einigen Orten, z. B. in Strasburg gewiſſen obrigkeitlichen Perſonen gegeben wird, die Theil an der höchſten Gewalt bei der ſtädtiſchen Regierung haben.* Les Statmeiſtres & les Ammeiſtres; *die Stättmeiſter und die Ammeiſter.*

STATUAIRE, ſ. m. *Der Bildhauer, beſonders ein ſolcher, der Bildſäulen oder Statuen macht. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur wenn von den alten Bildhauern der Griechen und Römer die Rede iſt.*

STATUAIRE, adj. *Man nennet* Marbre ſtatuaire, *weiſſen Marmor, der ſich zu Bildſäulen oder Statuen ſchikt: Und* Colonne ſtatuaire; *eine Säule, auf welcher ein Bild oder eine Statue ſteht.*

STATUE, ſ. f. *Die Bildſäule, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, die Statue, von einigen das Standbild genant; eine aus Marmor, Stein, Holz, Gyps, Metall, u. ſ. w. gebildete, menſchliche Figur.* Une ſtatue coloſſale; *eine coloſſiſche Bildſäule, die eine übernatürliche, mehr als gewöhnliche Größe hat. Bei den Römern hieß* Statue curule; *eine Statue in einem Siegeswagen von Pferden gezogen.* Statue perſique; *eine Bildſäule, die einen perſiſchen Sclaven vorſtellet, dergleichen man in der perſiſchen Säulen-Ordnung angebracht findet.* (*Siehe* Perſique). Statues divines; *Statuen, die man den erſten Göttern, dem Jupiter, Mars, u. ſ. w. zu Ehren aufrichtete. Die Statuen der Halbgötter, z. B. des Herkules, u. ſ. w. wurden* Statues héroïques, *und die berühmten Männern zu Ehren aufgerichtete Statuen,* Statues auguſtes *genant.* Statue hydraulique; *eine Bildſäule, die zur Zierde auf einen Springbrunnen geſezt wird.* Statue allégorique; *eine allegoriſche Bildſäule, ein Menſchenbild, welches das Alter, die Jahreszeiten, die Elemente, u. ſ. w. vorſtellet.* Une ſtatue ſacrée; *ein heiliges Bild oder Heiligenbild, eine Bildſäule, welche einen Heiligen vorſtellet. Siehe auch* Equeſtre *und* Pedeſtre.

Fig. pflegt man einen ſteifen Menſchen, deſſen Stellung, Geberden, u. ſ. w. ſteif und gezwungen ſind, Une ſtatue, *eine Bildſäule zu nennen.*

STATUER, v. a. *Feſt ſetzen, beſtimmen, verordnen, beſchlieſſen. (Ein nur im Kanzellei-Style und bei den Gerichten übliches Wort).* Nous avons ſtatué & ordonné; *wir haben feſt geſezt und verordnet.* Il faut voir ce que la Loi ſtatue ſur cela; *man muß ſehen, was das Geſetz deshalb verordnet oder beſtimmet.* C'eſt une affaire ſur laquelle les Juges n'ont pas encore ſtatué; *die Richter haben in dieſer Sache noch nichts beſchloſſen oder feſt geſezt.*

STATUÉ, ÉE, partic. & adj. *Feſt geſezt, verordnet, &c. Siehe* Statuer.

STATURE, ſ. f. *Die Leibesgröße, beſonders in Anſehung der Länge; der Wuchs. Wir ſagen auch wohl im Deutſchen, die Statur.* Il eſt de moyenne ſtature; *er iſt von mittelmäßiger Leibesgröße, von mittelmäßigem Wuchſe, oder von mittelmäßiger Statur.*

STATUT, ſ. m. *Die Satzung, ein Geſetz, welches einer Stadt, oder einer bürgerlichen Geſellſchaft gegeben, oder von derſelben ſelbſt gemacht worden. Wir ſagen im Deutſchen gewöhnlich auch, das Statut.* Les ſtatuts d'une ville, d'une communauté, d'un métier, &c.; *die Statuten einer Stadt, einer Gemeine, Zunft, Innung, u. ſ. w.*

STÉATITE, ſ. f. *Der Speckſtein, ein talk-ärtiger Stein, der ſich fettig anfühlen läßt, und daher in einigen Gegenden der Schmerſtein genant wird.*

STÉATOCÈLE, ſ. m. *Der Feitbruch, eine ſpeckärtige Geſchwulſt am Hodenſacke.*

STÉATOME, ſ. m. *Die Speckgeſchwulſt, eine Art einer Balggeſchwulſt, die in einer Haut eingeſchloſſen iſt, und eine ſpeck-ärtige Materie in ſich hält.*

* STÉCHAS, ſ. m. *Der Stöchas oder das Stöches-Kraut, im gem. Leb.* Stoches *oder* Stocheskraut; *eine Art des Lavendels, deſſen Blumen auch Stöchas-Blumen genant werden.*

STÉGANOGRAPHIE, ſ. f. *Die Geheim-Schreibkunſt, die Kunſt mit verabredeten Zeichen oder Zahlen zu ſchreiben, und das auf dieſe Art geſchriebene zu verſtehen und zu erklären.*

STÉGANOGRAPHIQUE, adj. *Zu der Geheim-Schreibkunſt gehörig.*

* STÉGNOSE, ſ. f. (*Arzeneiw.*) *Die Zuſammenziehung und Verſtopfung der Schweißlöcher und anderer Gefäße.*

* STÉGNOTIQUE, adj. de t. g. & ſ. m. *Zuſammenziehend. Man ſagt gewöhnlicher* Aſtringent.

* STÉLAGE, ſ. m. *Heißt in einigen Provinzen eben das, was man ſonſt* Minage, Hallage *und* Meſurage *nennet.*

* STÉLECHITE, ſ. f. *Siehe* Oſtéocole.

* STELLION, ſ. m. *Die Stern-Eidechſe, eine Art kleiner Eidechſen in einigen Gegenden Italiens, vorzüglich in der Gegend von Toſcana, die auf dem Rücken glänzende Flecken wie Sterne haben, nach der Linnéiſchen Nomenclatur, die Dorn-Eidechſe* (Lacerta ſtellio).

STELLIONAT, ſ. m. (*Rechtsgel.*) *Ein jeder hinterliſtiger Betrug im Handel und Wandel, beſonders diejenige betrügliche Handlung, da man etwas verkauft, verſezt oder verpfändet, was nicht ſein iſt, ſondern einem andern gehöret, oder ein mit Schulden und Hypotheken beſchwertes Gut, für ſchuldenfrei ausgibt und verkauft, ſich ein vergoldetes Gefäß als ein ganz goldenes bezahlen läßt, u. ſ. w.*

STELLIONATAIRE, ſ. m. (*Rechtsgel.*) *Der Betrüger, einer der bei dem Verkaufe einer Sache oder ſonſt bei einem Handel oder Vertrage betrüglich zu Werke gehet. Siehe* Stellionat.

✝ STÉNOCHORIE, ſ. f. (*Arzeneiw.*) *Die Verengung eines Gefäßes durch eine Geſchwulſt.*

STÉREOGRAPHIE, ſ. f. *Die Kunſt körperliche Gröſſen auf einer Fläche vorzuſtellen.*

STÉREOMÉTRIE, ſ. f. *Die Körper-Meſſung, derjenige Theil der Géometrie, welcher lehret die Körper auszumeſſen und ihren Inhalt zu finden.*

STÉREOTOMIE, ſ. f. *Die Lehre von dem Durchſchnitte oder Durchſchneiden dichter Körper in der Géometrie.*

STÉRILE, adj. de t. g. *Unfruchtbar.* Un champ ſtérile; *ein unfruchtbarer Acker.* Un arbre ſtérile; *ein unfruchtbarer Baum.* Une femme ſtérile; *eine unfruchtbare Frau, die keine Kinder bekomt.* *Fig. ſagt man*, Ce ſiècle a été ſtérile en grands hommes; *dieſes Jahrhundert iſt unfruchtbar an gröſſen Männern geweſen, hat wenig gröſſe Männer hervorgebracht.* La ſaiſon eſt ſterile en nouvelles; *die dermalige Zeit iſt unfruchtbar an Neuigkeiten; es gibt gegenwärtig wenig Neuigkeiten.* Un Auteur, un Poëte ſtérile; *ein unfruchtbarer Schriftſteller oder Dichter, der wenig eigene Arbeiten liefert.* Un ſujet ſterile; *ein unfruchtbarer, magerer Gegenſtand, worüber ſich nicht viel ſagen läſſt.* Louanges ſtériles; *Lobes-Erhebungen, die nichts eintragen.* *Im Bergbaue nennet man* Gangue ſtérile; *taubes, unedles Geſtein, welches kein Erz enthält.*

STÉRILITÉ, ſ. f. *Die Unfruchtbarkeit, in allen Bedeutungen des Beiwortes* Stérile, *unfruchtbar.* La ſtérilité d'un champ; *die Unfruchtbarkeit eines Ackers.* Chez les Anciens, la ſtérilité d'une femme étoit une eſpèce d'opprobre; *bei den Alten war die Unfruchtbarkeit eines Weibes eine Art von Schande.* Les ſept années de ſtérilité en Egypte; *die ſieben unfruchtbaren oder mageren Jahre in Egypten.* *Fig. ſagt man*, Il y a ſtérilité de nouvelles; *es gibt gegenwärtig wenig Neuigkeiten.* Il y a une grande ſtérilité de penſées dans cet ouvrage; *dieſes Werk iſt ſehr unfruchtbar an Gedanken, enthält wenig gute Gedanken.*

STERLING, ſ. m. *Der Sterling, der Name einer Rechenmünze in England, welcher den wahren Münzſorten beigefüget wird, ihren Gehalt näher zu beſtimmen.* Un livre ſterling; *ein Pfund Sterling.* Un ſchelling ſterling; *ein Schilling Sterling.*

STERNO. *Siehe* STERNUM.

STERNUTATIF *Siehe* STERNUTATOIRE.

STERNUTATOIRE, adj. de t. g. & ſ. m. *(Arzeneiw.) Nieſen machend, das Nieſen erregend.* Remèdes ſternutatoires; *Mittel, welche nieſen machen. Subſtantive nennet man* Sternutatoires, *Nießmittel, Arzeneimittel, welche das Nieſen verurſachen, Nieſepulver, u. d. g.*

STERNUM, ſ. m. *(Anat.) Das Bruſtbein. Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, welches vorzüglich in folgenden Zuſammenſetzungen vorkomt:* Le muſcle ſterno-maſtoïdien; *der Bruſtbein-Warzen-Muskel.* Muſcle ſterno-hyoïdien; *der Bruſtzungenbein-Muskel.* Muſcle ſterno-thyroïdien; *der Bruſtbein-Muskel der Kehle, u. ſ. w.*

STIBIÉ, ÉE, adj. *(Arzeneiw.) Aus Spiesglas bereitet.* Le tartre ſtibié *heißt eben ſo viel als* Le tartre émétique; *der Brechweinſtein.*

STIGMATE, ſ. m. *Die Narbe, das Mahl, das übergebliebene Zeichen von einer zugeheilten Wunde. In dieſer Bedeutung iſt dieſes Wort nur noch in der Theologie gebräuchlich, wo die Narben von den Wunden Chriſti, und in der Legende der Heiligen, der Abdruck derſelben auf dem Leibe des heiligen Franciſcus,* Les ſtigmates, *die Wundenmale genant werden. Ehemals pflegte man auch die Narben auf der Stirne gebrandmarkter Sclaven,* Stigmates, *Brandmale zu nennen.*

In der Botanik heißt Stigmate, *die Narbe, der obere weſentliche Theil des Stämpels,* (Piſtil), *welcher den Blumenſtaub empfängt, und durch den die Befruchtung bei den Pflanzen geſchiehet.*

An den Inſekten, und vorzüglich an den Raupen nennet man Stigmates, *Luftwarzen, die Öffnungen oder Mündungen der Gefäße auf beiden Seiten derſelben, wodurch ſie die Luft aus- und einathmen.*

* STIGMATISER, v. a. *Brandmarken. Wird nur noch im hiſtoriſchen Style gebraucht, wenn von der Gewohnheit der Römer, den entlaufenen und wieder gefangenen Sclaven mit einem glühenden Eiſen ein Zeichen auf die Stirn zu brennen die Rede iſt, gebraucht.* On ſtigmatiſoit les ſerfs fugitifs; *man brandmarkte die entlaufenen Leibeigenen.*

STIGMATISÉ, ÉE. partic. & adj. *Gebrandmarkt; it. mit Narben oder Wundenmalen bezeichnet. (Siehe* Stigmatiſer). *In der leztern Bedeutung wird dieſes Beiwort vom heiligen Franciſcus geſagt. S.* Stigmate.

STIL DE GRAIN, ſ. m. *Das Schüttgelb, eine gelbe Farbe der Maler.*

STILE, STILET, *Siehe* STYLE, STYLET.

* STIMULANT, ANTE, adj. *(Arzeneiw.) Reizend.* Remèdes ſtimulans *oder auch ſubſtantive* Stimulans, *reizende Arzeneimittel.*

STIPENDIAIRE, adj. de t. g. *Beſoldet, in jemandes Sold ſtehend, um Sold dienend.* Des troupes ſtipendiaires; *beſoldete, in Sold ſtehende Truppen.*

STIPENDIER, v. a. *Beſolden, in ſeinem Solde haben oder halten. Wird nur von Soldaten geſagt.* Stipendier des troupes; *Truppen beſolden. oder in ſeinem Solde haben.*

STIPENNIÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſoldet. Siehe* Stipendier.

STIPULANT, ANTE, adj. *(Rechtsgel.) Der oder die etwas angelobet, feierlich verſpricht, in einem Vertrage etwas feſt ſetzet, beſtimmet und zu leiſten verſpricht, oder ſich von einem andern etwas angeloben oder verſprechen läſſt, ſich etwas ausbedinget, u. ſ. w. Siehe* Stipuler.

STIPULATION, ſ. f. *(Rechtsgel.) Die Angelobung oder das Angelöbniß, und überhaupt eine jede in einem Vertrage feſtgeſezte Bedingung oder Übereinkunft.* Une ſtipulation expreſſe; *eine ausdrück-*

drücklich festgesezte Bedingung, u. s. w.

• STIPULE, f. f. *(Botanik) Der Blatt-Ansatz, das kleine schuppen-ärtige Blättchen unten an dem Stiele eines Blattes* (Pédicule, *da wo selbiges heraus gewachsen ist, und mit dem Hauptstängel zusammen hängt.*

STIPULER, v. a. *(Rechtsgel.) Fest setzen, fordern und sich angeloben oder versprechen lassen, zur Bedingung machen, sich ausdingen oder ausbedingen;* it. *über etwas eins werden, übereinkommen oder auch einem andern etwas in einem Vertrage angeloben oder versprechen.* Il faut stipuler que le locataire sera chargé de toutes les réparations; *man muß festsetzen, man muß es zur Bedingung machen oder sich ausbedingen, daß alle Ausbesserungen dem Miethmanne zur Last fallen sollen.* Elle stipula dans le contrat de mariage, une renonciation à cette succession; *sie gelobte in dem Ehe-Contracte, auf diese Erbschaft Verzicht zu thun.* Il a stipulé une garantie dans ce contrat; *er hat in diesem Vertrage eine Bürgschaft gefordert.* Il a stipulé au nom de son frère; *er hat im Namen seines Bruders versprochen.*

STIPULÉ, ÉE, partic. & adj. *Festgesezt, angelobt, versprochen, u. s. w. Siehe* Stipuler.

STOÏCIEN, IENNE, adj. *Stoïsch, nach Art der Stoïker, der Lehre und den Grundsätzen derselben gemäß. Man nennet figürlich,* Une maxime stoïcienne; *einen stoïschen, einen strengen Grundsatz: Und substantive heißt* Un stoïcien *im figürlichen Verstande, ein ernster, strenger, standhafter, unerschütterlicher Mann.*

STOÏCISME, f. m. *Die Lehre der Stoïker oder Schüler des Zeno; und figürlich, die Standhaftigkeit, die Unempfindlichkeit eines Mannes, der gegen alle Leiden des Körpers und der Seele abgehärtet ist, und sie ohne sich zu beklagen erträgt.* Il fait parade d'un stoïcisme qu'il n'a pas; *er pralet mit einer Standhaftigkeit oder Unempfindlichkeit, die er nicht besitzet.*

STOÏQUE, adj. de t. g. *Stoïsch, nach Art der Stoïker, der Lehre und den Grundsätzen derselben gemäß, darin gegründet. Man nennet figürlich,* Un cœur, une ame stoïque, une vertu stoïque, mœurs stoïques; *ein stoïsches, standhaftes, gegen alle Leiden abgehärtetes Herz, eine stoïsche Seele, eine stoïsche, strenge Tugend, strenge Sitten.*

STOÏQUEMENT, adv. *Stoïsch, auf eine stoïsche Art; sig. mit Muth und Standhaftigkeit, standhaft.*

STOKFICHE, f. m. *(Ein aus dem Deutschen entlehntes Wort) Der Stockfisch. Siehe* Morue.

STOMACAL, ALE, adj. *Magenstärkend, die Verdauungskraft des Magens befördernd.* Le bon vin est fort stomacal; *der gute Wein stärket den Magen sehr.* Une poudre stomacale; *ein magenstärkendes Pulver. Siehe* Stomachique.

STOMACHIQUE, adj. de t. g. *Zum Magen gehörig;* it. *magenstärkend, die Verdauungskraft des Magens befördernd.* Les veines, les artères stomachiques; *die Magen-Blut-Adern, die Magen-Schlag-Adern.* Une poudre stomachique; *ein magenstärkendes Pulver.* Un élixir stomachique; *ein Magen-Elixier.* Un vin stomachique; *ein Magen-Wein. Man sagt auch substantive,* Un bon stomachique; *eine gute Magen-Arzenei, ein gutes magenstärkendes Mittel. (Man sagt nicht* Un bon stomacal).

STORAX *oder* STYRAX, f. m. *Der Storax oder Styrax, eine wohlriechende harzige Substanz, welche aus einem in den Morgenländern wachsenden Baume, der im Französischen gleichfals* Storax *oder* Styrax, *im Deutschen aber der Storaxbaum heißt, durch Einschnitte in den Stamm des Baumes gewonnen wird.* Le storax sec ou solide; *der trockene oder feste Storax, sonst auch Storax-Gummi und Judenweihrauch genant.* Le storax liquide; *der flüssige Storax.* Storax en larmes *oder* storax calamite; *Storax in Tropfen oder in Körnern.* Storax commun *oder* en masses; *gemeiner Storax oder Storax in Klumpen, sonst auch* Reline de storax, *Storaxharz genant.*

STORE, f. m. *Der Roll-Vorhang, ein an einer in Rollen laufenden Walze befestigter und unten mit Ringen versehener Vorhang vor einem Fenster, besonders in einer Kutsche, um sich vor der Sonne zu schützen. Wenn der Vorhang herunter gerollet ist, wird er vermittelst der Ringe an den Seiten an einen Haken, Nagel u. d. g. angehängt. Hängt man die Ringe wieder aus, so rollet sich der Vorhang von selbst in die Höhe. Man sagt im Deutschen gewöhnlich schlechthin, der Vorhang.* Abbaisser les stores; *die Vorhänge herunter lassen oder ziehen.* Lever les stores; *die Vorhänge hinauf lassen.* Stores de taffetas vert; *Roll-Vorhänge von grünem Taffet.*

STRABISME, f. m. *(Arzeneiw.) Das Schielen. Ein Krampf der Augenmuskeln, wodurch der Augstern gegen die Nase, Stirn, Schläfe oder Wangen zu gezogen wird, so daß die Gegenstände nicht gerade, sondern nur seitwärts angeblikt werden können, welches man* Loucher, *schielen nennet.*

✝ STRACE, f. m. Livre de strace. *S.* BROUILLON.

✝ STRACTION, f. f. *(Buchdruck.) Das Herausziehen oder Unterlegen der Lettern, welche roth gedrukt werden sollen.*

STRAMONIUM, f. m. *Der Stech-Apfel, eine Pflanze, deren stachelige Frucht,* Noix mêtelle *oder* Pomme épineuse, *und im Deutschen Stachelnuß oder auch Stech-Apfel genant wird.*

STRANGULATION, f. f. *Ein nur im Lehrstyle übliches Wort, welches so viel heißt als* Etranglement, *die Zusammenziehung. Siehe dieses Wort.*

STRANGURIE, f. f. *Die Harnwinde, ein hoher Grad der Harnstrenge oder des Harnstranges,* (Dysurie) *wo der Urin nur tropfenweise abgehet, in der niedrigen Sprech-Art, die kalte Pisse.*

STRAPASSER, v. a. *Ein altes Wort, welches so*

viel heißt als Maltraiter de coups; *mit Schlägen, Hieben, Stößen, u. ſ. w. übel zurichten.* Il ſut bien ſtrapaſſé par les ennemis dans cette action; *er wurde in dieſem Treffen von den Feinden übel zugerichtet.*

STRAPASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Übel zugerichtet. Siehe* Strapaſſer.

STRAPASSONNER, v. n. *(Malerei und Zeichenk.) Strapazziren, ſchlecht malen, unrichtig zeichnen.* Une figure ſtrapaſſonnée; *eine unrichtig gezeichnete, verzerrte Figur.*

STRAPONTIN, ſ. m. *Das Bänkchen, ein kleiner Sitz, der in einer zweiſitzigen Kutſche, entweder vorne oder auch an den Schlägen angebracht wird, damit noch eine Perſon darauf ſitzen könne, und den man, wenn man ihn nicht braucht, wieder wegnehmen kan. In der Seefprache heißt* Strapontin, *ſo viel als* Hamac, *die Hangematte. Siehe dieſes Wort.*

STRAS, ſ. m. *Ein künſtlich nachgemachter Diamant, dem man den Namen des Künſtlers, der ihn zuerſt hervorgebracht, beigelegt.*

STRASSE, ſ. f. *Die Wirr-Seide, eine Art der ſchlechteſten Seide, ſonſt auch* Contailles *genant. Siehe dieſes Wort.*

STRATAGÈME, ſ. m. *Die Kriegs-Liſt, eine im Kriege ausgedachte und angewendete Liſt, über den Feind einen Vortheil zu erhalten, und in weiterer Bedeutung ein jedes verborgenes Mittel ſeine Abſicht zu erreichen, in welcher Bedeutung man ſchlechthin, die Liſt ſagt, und wenn ſolche zum Schaden eines andern angewendet wird, der Kunſtgriff oder die Hinterliſt, in welchem Falle aber das Wort* Ruſe *gebräuchlicher iſt.*

✝ STRATARITHMÉTRIE, ſ. f. *(Kriegsw.) Die Stellungs-Kunſt, die Kunſt ein Bataillon nach einer geometriſch vorgezeichneten Figur in Schlacht-Ordnung zu ſtellen, und die dazu nötige Anzahl der Mannſchaft auszufinden.*

* STRATÈGE, ſ. f. *Der Feldherr bei den Griechen, der Kriegs-Befehlshaber.*

STRATIFICATION, ſ. f. *(Chymie) Das Schichten oder die Schichtung, die Handlung, da man verſchiedene Subſtanzen ſchichten- oder lagenweiſe in ein Gefäß über einander legt.*

STRATIFIER, v. a. *(Chymie) Schichten, ſchichten- oder lagenweiſe in ein Gefäß übereinander legen.*

STRATIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchichtet. Siehe* Stratifier.

STRATIOTES. *Siehe* Mille-Feuille.

STRATOGRAPHIE, ſ. f. *Der Kriegsſtat, eine kriegeriſche Regierungsform oder Regierung.*

STRÉLITZ, ſ. m. *Der Strelitze, der ehemalige Name eines Soldaten von der Leibwache eines ruſſiſchen Monarchen.*

STRIBORD, ſ. m. *Das Steuerbord, das rechte Bord oder die rechte Seite eines Schiffes, im Gegenſatze des Bakbordes oder der linken Seite,* (Babord).

✝ STRICAGE, ſ. m. *(Tuchmacher) Das Ausrauhen, das lezte Rauhen der Tücher. Siehe* Lainage *und* Lainer.

STRICT, ICTE, adj. *Genau, ſcharf, ſtrenge oder auch enge. Wird nur im ſittlichen Verſtande gebraucht.* Une règle ſtricte; *eine genaue, ſcharfe, ſtrenge Regel oder Vorſchrift.* Se renfermer dans des bornes ſtrictes; *ſich in enge Grenzen einſchließen.* Dans un ſens ſtrict; *in einem genauen Verſtande, im engeren Sinne.*

STRICTEMENT, adv. *Genau, auf eine genaue Weiſe, auf das genaueſte.* Remplir ſtrictement ſes obligations; *ſeine Pflichten genau, auf das genaueſte erfüllen.*

STRIÉ, ÉE, adj. *Geſtreift oder gereifelt, mit Zwiſchenſtäben verſehen. (Siehe* Stries). Une colonne ſtriée; *eine geſtreifte oder gereifelte Säule.*

STRIES, ſ. f. pl. *Die Streifen oder Reifen, die langen und ſchmalen Erhöhungen oder Zwiſchenſtäbe zwiſchen den rinnenförmigen Vertiefungen* (Cannelures) *an Säulen, u. d. g.*

STRIGILLE, ſ. m. *Die Bade-Schrape, der Bade-Schaber, eine Art Striegel oder Rückenkratzer, womit ſich die Alten im Bade die Haut ſchrapen oder ſchaben ließen.*

* STRIURE, ſ. f. *Das Geſtreifte oder Gereifelte, die rinnenförmigen Vertiefungen oder Hohlkehlen nebſt den Zwiſchenſtäben an einer Säule, an einem Pfeiler, u. ſ. w.*

STRONGLE, ſ. m. *Der Spulwurm, ein länglich runder, faden-ähnlicher Wurm in den Eingeweiden der Menſchen und Thiere.*

STROPHE, ſ. f. *Die Strophe, ein Abſchnitt in einem Gedichte, nach deſſen Ende die Melodie und die Vers-Art wieder nach eben dem Sylbenmaße von vorn angefangen wird, ehedem ein Geſetz genant.*

STRUCTURE, ſ. f. *Der Bau, die Bau-Art, die Art und Weiſe, wie ein Gebäude gebauet, und in weiterer Bedeutung, wie ein Körper oder eine andere aus mehrern Theilen beſtehende Sache zuſammen geſezt iſt.* La ſtructure d'un édifice; *der Bau, die Bau-Art eines Gebäudes.* La ſtructure du corps humain; *der Bau des menſchlichen Körpers. Fig. ſagt man auch,* La ſtructure d'une période, d'un diſcours, d'un poëme; *der Bau einer Periode, einer Rede, eines Gedichtes, die Art, wie die Worte und Sätze geordnet ſind.*

STRYGES, ſ. m. *Siehe* Vampire.

STUC, ſ. m. *Der Stuk, ein aus Kalk und fein geſtößenem weiſſen Marmor bereiteter Mörtel, aus welchem allerhand Zierrathen der Bauknnſt gemacht werden, die man* Ouvrages de ſtuc, *Stukkatür-Arbeiten nennet.*

STUCATEUR, ſ. m. *Der Stuk-Arbeiter, einer der Stukkatür-Arbeit macht.*

STUDIEUSEMENT, adv. *Fleißig, mit Fleiß und Sorgfalt.* Studieuſement travaillé; *fleißig gearbeitet.* Il s'applique ſtudieuſement à ſon métier;

er

er lègt ſich fleiſſig auf ſein Handwerk, er läßt ſich ſein Handwerk ſehr angelègen ſeyn.

STUDIEUX, EUSE, adj. *Fleiſſig im Studiren.* Il eſt fort ſtudieux; *er iſt ſehr fleiſſig, er ſtudirt ſehr fleiſſig.*

• STUPÉFACTIF, IVE, adj. *(Arzeneiw.) Betäubend, der Empfindung beraubend.* Remèdes ſtupéfactifs; *betäubende Arzeneimittel.*

* STUPÉFACTION, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die Betäubung, der Zuſtand, da ein Theil des Körpers betäubt, der Empfindung beraubt iſt;* it. *fig. das Erſtaunen oder Entſetzen, der Zuſtand da man vor Verwunderung gleichſam betäubt iſt.*

STUPÉFAIT, AITE, adj. *Erſtaunt, beſtürzt, vor Verwunderung gleichſam betäubt und auſſer ſich ſelbſt geſezt.* Il en fut tout ſtupéfait; *er war ganz erſtaunt, ganz beſtürzt darüber.*

• STUPÉFIANT, ANTE, adj. *(Arzeneiw.) Betäubend.* *Siehe* Stupéfactif.

STUPÉFIER, v. a. *Betäuben, der Empfindung berauben;* it. *in Erſtaunen ſetzen. (gemein.)*

STUPÉFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Betäubt,;* it. *erſtaunt, beſtürzt.* *Siehe* Stupéfier.

STUPEUR, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die Betäubung oder Erſtarrung eines Gliedes, der Zuſtand, wenn ein Theil des Körpers durch einen Druck auf die Nerven oder durch eine Verſtopfung derſelben erſtarret und der Empfindung beraubt wird.* *Siehe* Engourdiſſement.

STUPIDE, adj. de t. g. *Dumm, Mangel am Verſtande und an natürlichen Fähigkeiten habend.* Il eſt extrémement ſtupide; *er iſt auſſerordentlich dumm.* Une femme ſtupide; *ein dummes Weib.* *Man ſagt auch ſubſtantive,* C'eſt un vrai ſtupide, un gros ſtupide, un franc ſtupide; *er iſt ein wahrer Dumkopf, ein Erz-Dumkopf.* *Zuweilen braucht man dieſes Beiwort auch von Sachen, da es dann ſo viel heißt als, Dumheit verrathend.* *Man ſagt z. B.* Une inſenſibilité ſtupide; *eine dumme Unempfindlichkeit.* Une ſilence ſtupide; *ein dummes, Dumheit verrathendes Stillſchweigen.*

STUPIDEMENT, adv. *Dumm, auf eine dumme, Dumheit verrathende Art.* Répondre ſtupidement; *dumm antworten, eine dumme Antwort gèben.*

STUPIDITÉ, ſ. f. *Die Dumheit, die Eigenſchaft, da jemand dumm iſt, Mangel an natürlichen Fähigkeiten hat und äuſſert.*

• STUYVER *oder* STUIVER, ſ. m. *Der Stüver oder Stüber, eine in den Niederlanden und an einigen andern Orten gangbare Scheidemünze.*

† STYGIEN, ENNE, adj. *Zum Styxe oder Höllenfluſſe gehörig. In der Chymie werden die concentrirten Säuren, vornehmlich die Salpeterſäure und das Goldſcheidewaſſer* Eaux ſtygiennes genant.

STYLE, ſ. m. *Der Griffel, ein Werkzeug, deſſen man ſich ehedem bediente, auf die mit Wachs überzogene Tafeln zu ſchreiben: Und figürlich, die Schreib-Art, die Art und Weiſe, wie man ſeine Gedanken ordnet und niederſchreibt, in welcher Bedeutung wir auch im Deutſchen häufig der Styl ſagen. Auch in der Malerei, in den bildenden Künſten, und in der Muſik wird die Art, wie der Künſtler ſeine Idèen dârſtellet, zuſammen ſetzet und ausführet, oder wie der Componiſt ſeine Gedanken und Empfindungen ausdrukt,* ſon ſtyle, *ſein Styl genant, in welcher Bedeutung das deutſche Wort, die Schreib-Art, nicht für Styl gebraucht werden kan.* Un ſtyle mâle & nerveux; *eine männliche und kräftige Schreib-Art, ein männlicher und kräftiger Styl.* Le ſtyle hiſtorique; *der hiſtoriſche Styl.* Le ſtyle épiſtolaire; *der Brief-Styl.* Cet Auteur n'a point de ſtyle; *dieſer Schriftſteller hat keinen Styl, weiß ſeine Gedanken nicht wohl zu ordnen nnd vorzutragen.* Il y a des peintres qui travaillent dans un ſtyle héroïque, & d'autres dans un ſtyle champêtre; *es gibt Maler, welche im heroiſchen Style und andere welche im ländlichen Style arbeiten.* Le ſtyle des Muſiques d'Égliſe; *der Kirchen-Styl, die Art und die Formen nach welcher der Tonſetz er die für den öffentlichen Gottesdienſt beſtimte Muſik ſetzet.* Le ſtyle des muſiques pour le théâtre, ou pour la chambre; *der Theater-Styl oder Kammer-Styl.* *Man nennet,* Style du Palais, ſtyle de Pratique; *den Gerichts-Styl, den gerichtlichen Styl, die Verfahrungs-Art bei Prozeſſen und gerichtlichen Verhandlungen, die dabei gewöhnliche Schreib-Art und gebräuchliche Formeln, u. ſ. w.* *(Siehe* Palais *und* Pratique). *In ähnlicher Bedeutung pflègt man im gem. Lèb. die Gewohnheit, Manier oder Art zu handeln, die jemand an ſich hat,* Le ſtyle *zu nennen.* Il peut bien avoir dit cela, c'eſt bien là ſon ſtyle; *er kan das wohl geſagt haben, das iſt ſo ſeine Art ſich auszudrücken.* Il faudra bien qu'il change de ſtyle; *er wird ſich ganz anders benèhmen, er wird ſeinen gewöhnlichen Tòn ändern, er wird eine ganz andere Sprâche führen müſſen.*

STYLE, *heißt auch, die Zeigerſtange, der Zeiger an einer Sonnen-Uhr, die kleine Stange oder der Stift, welcher die Stunden zeiget.*

In den Kalendern nennet man Vieux ſtyle, *den alten Styl, die alte Art der Tagerechnung oder die Tage zu zählen, vor der gregorianiſchen Verbeſſerung des Kalenders: Und* Nouveau ſtyle, *den neuen Styl, die neue Art der Tagerechnung ſeit dèm der gregorianiſche Kalender eingeführt iſt.*

STYLER, v. a. *Zu etwas abrichten, anführen oder gewöhnen, in etwas üben. (gemein).* Il eſt fort ſtylé dans les affaires; *er iſt in Geſchäften ſehr geübt.* On l'a ſtylé à cela; *man hat ihn dazu abgerichtet.*

STYLÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgerichtet, geübt &c.* *Siehe* Styler.

STYLET, ſ. m. *Das Stilett, ein kleiner gewöhnlich dreiſchneidiger Dolch.*

* STYLITE, adj. *Man nante ehemals* Solitaire ſtylite, *einen Einſiedler, der ſein Leben auf einer hohen Säule zubrachte, um ſich deſto ungeſtöhrter ſeinen geiſtlichen Betrachtungen zu überlaſſen.*
* STYLOGLOSSE, adj. & ſ. m. *(Anat.)* Le muſcle ſtylogloſſe *oder ſubſtantive*, Le ſtylogloſſe; *der Griffel-Zungen-Muskel.*
* STYLO-CERATO-HYOIDIEN, adj. & ſ. m. *(Anat.) Der Griffel-Muskel des Zungenbeines.*
* STYLOÏDE, adj. & ſ. f. *(Anat.)* L'apophyſe ſtyloïde *oder ſubſt.* La ſtyloïde; *der griffelförmige Fortſatz.*
* STYLOMETRIE, ſ. f. *Die Kunſt Säulen zu meſſen.*
* STYLO-PHARYNGIEN, adj. & ſ. m. *(Anat.)* Le muſcle ſtylo-pharyngien *oder ſubſt.* Le ſtylo-pharyngien; *der Griffel-Schlund-Muskel.*

STYLOBATE, ſ. m. *(Bauk.) Der Säulenſtuhl oder auch die vordere Grundmauer eines Gebäudes. Siehe* Piedeſtal *und* Soubaſſement.

STYPTIQUE, adj. de t. g. *(Arzeneiw.) Zuſammenziehend, anhaltend und blutſtillend. Man ſagt auch ſubſtantive*, Un ſtyptique; *ein zuſammenziehendes, anhaltendes, blutſtillendes Mittel.*

STYRAX. *Siehe* STORAX.

STYX, ſ. m. *Der Styx, der Höllenfluß in der Fabellehre der Alten.*

* SUAGE, ſ. m. *Die Unkoſten für das Fett und Unſchlitt, womit ein Schiff von Zeit zu Zeit vom Kiele an bis an die Waſſerlinie beſtrichen werden muß;* it. *der Kehlhammer, ein Werkzeug der Schloſſer, deſſen ſie ſich bei Verfertigung der halbrund gebogenen, dreieckigen und anderer dergleichen Arbeit bedienen;* it. *der Kehl-Amboß der Kupferſchmiede;* it. *bei den Zingießern, die Einfaſſung unter dem Rande der zinnernen Schüſſeln und Teller;* it. *bei den Goldſchmieden, der Kranz eines ſilbernen Geſchirres.*

SUAIRE, ſ. m. *Das Schweißtuch oder Grabtuch, ein leinenes Tuch, womit man ehemals die Leichen, ehe ſie begraben wurden, zu umwickeln pflegte.* Le ſaint ſuaire; *das heilige Schweißtuch, dasjenige Grabtuch, worin der Leichnam Chriſti eingewickelt wurde;* it. *ein Bild eines Gemälde, auf welchem das Schweißtuch Chriſti abgebildet iſt.*

SUANT, ANTE, adj. *Schwitzend, ſchweiſſend, naß oder feucht vom Schweiſſe, im gem. Leben, ſchwitzig. (Siehe* Suer). Avoir le corps tout ſuant; *am ganzen Leibe ſchwitzen, ganz naß vom Schweiſſe ſeyn.* Des pieds ſuans, des mains ſuantes; *ſchwitzende oder ſchweiſſige Füße, ſchweiſſige Hände. Siehe auch* Chande.

SUAVE, adj. de t. g. *Lieblich, angenehm. Wird gewöhnlich nur von Dingen geſagt, die durch die Werkzeuge des Geruchs empfunden werden.* Des fleurs qui répandent une odeur ſuave; *Blumen, welche einen lieblichen Geruch verbreiten. In der Malerei nennet man* Un coloris ſuave; *ein liebliches Colorit, eine ſanfte und reizende Farbengebung.*

SUAVITÉ, ſ. f. *Die Lieblichkeit einer Sache, die durch die Werkzeuge des Geruchs empfunden wird.* La ſuavite de cette odeur; *die Lieblichkeit dieſes Geruches. Im ausgedehnteren Sinne bezeichnet* Suavité *die Lieblichkeit, auch die Anmuth, die Annehmlichkeit einer Sache für unſere Sinnen überhaupt, oder auch den angenehmen Eindruck, den etwas auf unſern Geiſt macht, wie auch das Sanfte, Gefällige in dem äuſſerlichen Betragen.* Dans les ouvrages de ce Peintre, de ce Muſicien, il y a une ſuavité qu'on ne trouve point ailleurs; *in den Werken dieſes Malers, dieſes Tonkünſtlers iſt eine Anmuth, die man anderswo nicht findet.* Dans un tableau la ſuavité réſulte de l'union de l'accord des couleurs & d'un clair obſcur bien entendu; *die Lieblichkeit oder Anmuth eines Gemäldes entſpringt aus der Verbindung und dem Accorde der Farben, und aus einer wohlverſtandenen Haltung des Helldunkelen oder der Lichter und Schatten.* La ſuavité de cette harmonie; *die Lieblichkeit dieſer Harmonie.* La ſuavité de ſes mœurs; *die Anmuth ſeiner Sitten, das Sanfte in ſeinen Sitten. In der myſtiſchen Sprache werden die ſanften Empfindungen und Rührungen, welche bei Anhörung des göttlichen Wortes durch die wirkende Gnade in der Sele entſtehen,* Suavitéa genennet.

* SUBACTION, ſ. f. *(Arzeneiw.) Das Durcheinanderknéten der Pflaſtermaſſen und Pillenmaſſen;* it. *die Zermalmung und Durcheinander-Miſchung der Speiſen im Magen und in den Gedärmen durch die wurmförmige Bewegung derſelben.* Subaction *nennet man auch diejenige Veränderung des Krankheits-Stoffes, vermöge welcher er mit den übrigen Flüſſigkeiten gleichſam vermiſcht, durch die Gefäſſe ungehindert durchgehen, und ſo aus dem Körper geſchaft werden kan.*

SUBALTERNE, adj. de t g. *Untergeordnet, in Anſehung der Gewalt und Würde einem Höhern nächſtehend, von ihm abhangend, welches wir im Deutſchen gewöhnlich durch die Partikel, unter, ausdrucken, indem wir ſolche mit dem Hauptworte verbinden.* Un Juge ſubalterne; *ein Unter-Richter, ein einem höhern untergeordneter Richter.* Une juridiction ſubalterne; *eine Unter-Gerichtbarkeit. Man ſagt aber auch,* Un art, une ſcience ſubalterne; *eine (einer andern) untergeordnete Kunſt oder Wiſſenſchaft. In der Kriegsſprache nennet man* Officiers ſubalternes; *untergeordnete Offiziere oder wie man auch im Deutſchen ſagt, Subaltern-Offiziere, alle diejenigen Offiziere, welche dem Range nach unmittelbar nach dem Hauptmanne folgen, von dem Ober-Lieutenant an bis zum Fähndrich, welche auch ſubſtantive und abſolute* Les ſubalternes, *die Subalternen genant werden.*

✝ SUBCUTANÉ, ÉE, adj. *Unter der Haut befindlich.*

SUBDÉLÉGATION, ſ. f. *Die Unter-Abordnung, die*

die Handlung, da ein Höherer einen andern abordnet, mit einem Befehle oder Auftrag abſchicket, um ſolchen in ſeinem Namen und an ſeiner Stelle zu volziehen, oder ihm bevolmächtiget, ein Geſchäft während ſeiner Abweſenheit zu beſorgen.

SUBDÉLÉGUER, v. a. *Als Abgeordneter einen andern an ſeiner Stelle abordnen und bevolmächtigen, ein Geſchäft in ſeinem Namen zu beſorgen.* Un Juge qui eſt délégué, ne peut pas ſubdéléguer, ſi ce pouvoir ne lui eſt douné en termes exprès par ſa commiſſiou; *ein abgeordneter Richter, kan keinen andern an ſeiner Stelle abordnen, kan keinem andern ſein Geſchäft auftragen, wenn ihm die Volmacht dazu in ſeinem Auftrage nicht mit ausdrücklichen Worten ertheilet worden.*

SUBDÉLÉGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Von einem Abgeordneten abgeordnet, um deſſen Stelle zu vertreten. (Siehe* Subdéléguer). *Subſtantive heiſſt* Un ſubdélégué; *ein Unter-Abgeordneter.*

SUBDIVISER, v. a. *Ein bereits getheiltes Ding wieder, noch ferner oder von neuem abtheilen.* Il diviſa ſon ouvrage en ſix chapitres, & il ſubdiviſa chaque chapitre en pluſieurs ſections; *er theilte ſein Werk in ſechs Kapitel ab, und jedes Kapitel wieder in mehrere Abſchnitte.*

SUBDIVISÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder, noch ferner abgetheilt. Siehe* Subdiviſer.

SUBDIVISION, ſ. f. *Die Unter-Abtheilung, die fernere Abtheilung eines bereits getheilten Dinges.*

* SUBDUPLE, adj. *(Rechenk.) Halb, die Hälfte einer andern Zahl ausmachend.* Trois eſt ſubduple de ſix; *drei iſt halb ſechs, macht die Hälfte von ſechs aus.*

SUBHASTATION, ſ. f. *Die gerichtliche Verſteigerung oder Vergantung beweglicher oder unbeweglicher Güter, der gerichtliche Verkauf derſelben an die Meiſtbietenden.*

* SUBHASTER, v. a. *Gerichtlich verſteigern, an den Meiſtbietenden verkaufen, oder wie man an einigen Orten ſagt, verganten.*

* SUBJECTION, ſ. f. *(Rhetor.) Eine Frage, die der Redner an ſich ſelbſt thut, und die er auch ſelbſt beantwortet.*

SUBINTRANTE, adj. f. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Beiwort:* Une fièvre ſubintrante; *ein Fieber, deſſen Anfälle eher kommen, als die vorigen vorüber ſind.*

SUBJONCTIF, ſ. m. *Die beifügende Binde-Art, diejenige Art der Abwandelung der Zeitwörter, da etwas auf eine noch zweifelhafte oder ungewiſſe Art mit Beifügung eines Bindewortes geſagt wird; der Subjunctivus, ſonſt auch* Le conjonctif, *der Conjunctivus genant.*

SUBIR, v. a. *Leiden, dulden, ausſtehen, ſich gefallen laſſen, was man nicht verhindern kan; über ſich nehmen, ſich einem Befehle, einer Vorſchrift, einer Auflage, u. ſ. w. unterwerfen.* Subir la peine à laquelle on eſt condamné; *die Strafe, zu welcher man verurtheilet iſt, leiden oder ausſtehen.* Subir les lois du vainqueur; *ſich den Geſetzen des Überwinders unterwerfen.* Subir le joug; *ſich unter das Joch beugen oder begeben, das Joch auf ſich nehmen.* Quelque choſe que vous ordonniez, je ſubirai votre jugement; *was Sie auch verordnen mögen, ich werde mich Ihrem Urtheile oder Ausſpruche unterwerfen.* Subir un rude examen; *eine ſcharfe Prüfung, ein ſcharfes Examen ausſtehen.* Subir la queſtion; *die peinliche Frage ausſtehen müſſen, auf die Folter kommen.* Subir l'interrogatoire; *das Verhör ausſtehen, gerichtlich verhört werden.*

SUBI, -IE, partic. & adj. *Gelitten, ausgeſtanden, u. ſ. w. Siehe* Subir.

SUBIT, ITE, adj. *Plötzlich, ſchnell, jähe, was unvermuthet und auf einmal iſt oder geſchiehet.* Un changement ſubit; *eine plötzliche Veränderung.* Une mort ſubite; *ein ſchneller, jäher Tod.*

SUBITEMENT, adv. *Plötzlich, auf eine plötzliche, ſchnelle, geſchwinde und unvermuthete Art.* Il eſt mort ſubitement; *er iſt plötzlich geſtorben.* Après avoir reçu cette nouvelle, ils partirent ſubitement; *als ſie dieſe Nachricht erhalten hatten, reiſeten ſie plötzlich ab, machten ſie ſich eiligſt auf den Weg.*

* SUBJUGAL, ALE. adj. *Untergeordnet oder abhängig. In den Ton-Arten der Alten nante man* Ton ſubjugal, *untergeordnete Ton-Art, deren Tonleiter von der Quinte des Grundtones zur Octave und Duodecime derſelben hinauf ſtieg; im Gegenſatze derjenigen Ton-Art, deren Tonleiter von dem Grundtone zur Quinte und Octave hinauf ſtieg, welche man* Ton authentique, *authentiſche Ton-Art nante, von welcher jene, die auch den Namen* Ton plagal, *plagaliſche Ton-Art führte, gleichſam abhängig war.*

SUBJUGUER, v. a. *Unterjochen, unter das Joch bringen, von ſeiner Gewalt abhängig machen, mit Gewalt unter ſeine Botmäßigkeit bringen.* Les Romains ſubjuguèrent les Carthaginois; *die Römer unterjochten die Karthaginenſer. Fig. ſagt man,* Subjuguer ſes paſſions; *ſeine Leidenſchaften unterjochen oder bezwingen.* Cet homme avoit accoutumé de dominer dans toutes les maiſons, mais il a trouvé ſon homme qui l'a ſubjugué; *dieſer Menſch hatte ſich angewöhnet in allen Häuſern das gröſte Wort zu führen; aber er hat ſeinen Mann gefunden, der ihn übermeiſtert hat, der Meiſter über ihn geworden iſt.*

SUBJUGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Unterjocht. Siehe* Subjuguer.

* SUBLAPSAIRE, ſ. m. & f. *Eine Perſon, welche glaubt, Gott habe ſchon vor dem Sündenfalle einige Menſchen zur Seligkeit, andere aber zur Verdamniß vorherbeſtimt.*

SUBLIMATION, ſ. f. *(Chymie) Das in die Höhe Treiben der feſten Theile eines Körpers, vermittelſt des Feuers; die Sublimation oder Sublimirung. Siehe* Sublimer.

SU-

SUBLIMATOIRE, ſ. m. *(Chymie) Das Sublimir-Gefäß, dasjenige Gefäß, in deſſen oberem Raume ſich die vermittelſt des Feuers in die Höhe getriebenen feſten Theile eines Körpers ſammeln, und in Geſtalt eines lockeren Pulvers oder einer harten Rinde an ſelbige anlegen.*

SUBLIME, adj. de t. g. *Höch, erhaben. Wird gewöhnlich nur im figürlichen Verſtande gebraucht.* Un homme d'un mérite ſublime; *ein Mann von hohem, von gröſſem Verdienſte.* Un eſprit ſublime; *ein hoher, erhabener Geiſt.* Une penſée ſublime; *ein erhabener Gedanke. Man ſagt auch ſubſtantive,* Le ſublime, *das Erhabene, das Gröſſe.* Il y a du ſublime dans cette action; *es iſt etwas Erhabenes, etwas Gröſſes in dieſer Handlung. In der Anatomie wird der durchbohrte Muskel* (Muſcle perforé. *S.* Perforé) *von einigen* Le ſublime *genant.*

SUBLIMÉ, ſ. m. *Das Sublimät, dasjenige, was bei dem Sublimiren durch das Feuer in die Höhe getrieben wird. Vorzüglich führen dieſen Namen die flüchtigen Theile oder Dämpfe des Queckſilbers, welche in dem Sublimir-Gefäſſe in die Höhe ſteigen.* Il y a pluſieurs ſortes de ſublimés; *es gibt verſchiedene Arten Sublimate.* Sublimé corroſif; *ätzendes Sublimät.* Sublimé doux; *verſüſtes Queckſilber-Sublimät, oder wie man gewöhnlicher ſagt, verſüſtes Queckſilber.*

SUBLIMEMENT, adv. *Höch, erhaben, auf eine erhabene Art. Wird wie* Sublime *nur im figürlichen Verſtande gebraucht.* Penſer ſublimement; *erhaben, gröſſ denken. Man ſagt von einem Maler, der ſeinen Figuren ſolche Geſtalten und Stellungen gibt, die zur Gröſſe der Handlung am ſchicklichſten ſind,* Il peint ſublimement.

SUBLIMER, v. a. *(Chymie) Sublimiren, die feſten Theile eines Körpers durch das Feuer in einem Gefäſſe in die Höhe treiben, ſo daß ſolche in einen mehr oder weniger ſichtlichen Rauch verwandelt werden, welcher ſich in dem oberen und kühleren Raume des Gefäßes wiederum verdichtet, und ſich entweder in Geſtalt eines lockeren Pulvers oder einer harten Rinde an ſelbiges anſetzet.*

SUBLIMÉ, ÉE; partic. & adj. *Sublimirt. Siehe* Sublimer.

SUBLIMITÉ, ſ. f. *Die Erhabenheit, die erhabene Beſchaffenheit einer Sache. Wird wie* Sublime *nur im figürlichen Verſtande gebraucht.* La ſublimité du ſtyle, des penſées, du rang &c.; *die Erhabenheit der Schreib-Art, der Gedanken, des Ranges, u. ſ. w.*

* SUBLINGUAL, ALE, adj. *(Anat.) Unter der Zunge befindlich.* Les glandes ſublinguales; *die Drüſen unter der Zunge.*

SUBLUNAIRE, adj de t. g. *Unter dem Monde befindlich. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, ſublunariſch.* Les choſes ſublunaires; *die Dinge unter dem Monde, alles was unter dem Monde iſt.* Tous les êtres ſublunaires; *alle ſublunariſche Weſen.*

SUBMERGER, v. a. *Unter Waſſer ſetzen, mit Waſſer bedecken, überſchwemmen.* Si l'on rompt ces digues, on ſubmergera tout le pays; *wenn man dieſe Dämme durchbricht, wird man das ganze Land unter Waſſer ſetzen.* La mer a ſubmergé pluſieurs villages en Hollande; *das Meer hat verſchiedene Dörfer in Holland überſchwemmet.*

Submerger *heißt zwar eigentlich, untertauchen, unter das Waſſer tauchen; wird aber in dieſer Bedeutung im Franzöſiſchen nicht gebraucht, ſondern man ſagt gewöhnlicher* Plonger. *In einer ähnlichen Bedeutung aber ſagt man von einem Schiffe,* Il a été ſubmergé & tous ceux qui étoient dedans ont été ſubmergés; *es iſt untergegangen, geſunken oder verſunken, zu Grunde gegangen, und alle die darin waren ſind ertrunken oder umgekommen.*

SUBMERGÉ, ÉE, partic. & adj. *Unter Waſſer geſezt, überſchwemt;* it. *unter-oder zu Grunde gegangen, &c. Siehe* Submerger.

SUBMERSION, ſ. f. *Heißt eigentlich, die Untertauchung, wird aber in dieſer Bedeutung im Franzöſiſchen nicht gebraucht, ſondern man bezeichnet dadurch eine gänzliche Überſchwemmung eines Erdſtriches.* La rupture des digues fut cauſe de la ſubmerſion de cette contrée; *der Bruch der Dämme verurſachte die Überſchwemmung dieſer Gegend.*

SUBMULTIPLE. *Siehe* SOUSMULTIPLE.

SUBORDINATION, ſ. f. *Die Unterordnung, die Ordnung, nach welcher eine Perſon einer anderen in Abſicht der Gewalt und Würde untergeordnet iſt, und deren Befehlen Gehorſam leiſten muß.* Il y a dans l'Egliſe différens degrés de ſubordination, comme des Diacres aux Prêtres, des Prêtres aux Evêques, des Evêques au Pape; *es gibt in der Kirche verſchiedene Unterordnungen, als die der Diakonen in Anſehung der Prieſter, der Prieſter in Anſehung der Biſchöfe, der Biſchöfe in Anſehung des Päpſtes. Auſſerdem heißt* Subordination *vorzüglich im Kriegsweſen, die aus dem Zuſtande, da man jemanden untergeordnet iſt, herfließende Unterwürfigkeit und Abhängigkeit, und der damit verknüpfte Gehorſam gegen deſſen Befehle, in welcher Bedeutung man im Deutſchen gewöhnlich auch die Subordination ſagt.* Un Etat ne peut ſubſiſter ſans ſubordination; *ein Stat kan ohne Subordination, ohne daß einige anderen untergeordnet ſind und deren Befehle befolgen, nicht beſtehen.* Il eſt ennemi de toute ſubordination; *er iſt ein Feind aller Unterwürfigkeit oder Abhängigkeit, er ſieht nicht gern unter jemandes Befehlen.*

* SUBORDINÉMENT, adv. *Auf eine untergeordnete Weiſe, auf eine dem Zuſtande, da man andern untergeordnet iſt, gemäſſe Art. In der gerichtlichen Sprache heißt* Subordinément *ſo viel als,* En conſequence, par une ſuite & dépendance néceſ-

néceſſaire; *wofür man im Deutſchen zu Folge oder in Gemäßheit ſagt.*

SUBORDONNÉMENT, adv. *Siehe* En ſous-ordre, *unter dem Worte* Ordre, Pag. 517.

SUBORDONNER, v. a. *Unterordnen, der Gewalt und Würde nach einem andern nachſetzen.* Les Prêtres ſont ſubordonnés aux Évêques; *die Prieſter ſind den Biſchöfen untergeordnet. Zuweilen wird dieſes Wort auch von Sachen gebraucht. Man ſagt z. B.* La Pharmacie eſt ſubordonnée à la Médecine; *die Apothekerkunſt iſt der Arzeneiwiſſenſchaft untergeordnet.*

SUBORDONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Untergeordnet, &c. Siehe* Subordonner.

SUBORNATION, ſ. f. *Die Verleitung zu einer unerlaubten, pflichtwidrigen Handlung; die Verführung, Anſtiftung zum Böſen.* On le ſoupçonne d'avoir eu part à la ſubornation de cette fille; *man hat ihn in Verdacht, er habe an der Verführung dieſes Mädchens Theil gehabt.* La ſubornation de temoins; *die Verleitung, Verführung oder auch die Anſtiftung der Zeugen zu einem falſchen Zeugniſſe.*

SUBORNER, v. a. *Zum Böſen verleiten, verführen, dazu anſtiften.* Suborner des témoins pour leur faire depoſer faux; *Zeugen zu einer falſchen Ausſage verleiten oder anſtiften.* Il a ſuborné cette fille; *er hat dieſes Mädchen verführt.* Suborner les domeſtiques; *das Geſinde verführen, oder wie man in dieſem Falle auch zu ſagen pflegt, das Geſinde aufſtiften.*

SUBORNÉ, ÉE, partic. & adj. *Verleitet, verführt, angeſtiftet, u. ſ. w. Siehe* Suborner.

SUBORNEUR, EUSE, ſ. *Der Verführer, die Verführerinn; it. der Anſtifter, die Anſtifterinn, eine Perſon die jemanden zu etwas anſtiftet. (Siehe* Suborner). Un ſuborneur de filles; *ein Mädchen-Verführer.* Un ſuborneur de temoins; *ein Anſtifter falſcher Zeugen, einer der die Zeugen zu Ablegung eines falſchen Zeugniſſes verleitet.*

SUBRÉCARGUE, ſ. m. *Ein aus dem Spaniſchen entlehntes Wort, welches einen Factor in einem Compagnie-Hauſe einer indiſchen Handlungs-Geſellſchaft bezeichnet.*

SUBRÉCOT, ſ. m. *Die Nachzeche, das was man in einem Wirtshauſe mehr verzehrt hat, als man ſich vorgenommen hatte, was noch über die bedungene Zeche verzehrt worden und nachbezahlt werden muß.* Ils avoient compté dene dépenſer chacun qu'une piſtole, il y a eu un écu de ſubrécot par tête; *ſie hatten gerechnet jeder nur eine Piſtole zu verzehren, es hat noch einen Thaler Nachzeche auf jeden Mann betragen. Ein nur im gem. Leben übliches Wort, wo man figürlich auch eine jede unerwartete Nachrechnung oder Forderung, auf die man nicht gerechnet hatte,* Un ſubrécot *zu nennen pflegt.*

SUBREPTICE, adj. de t. g. *Erſchlichen, von der Obrigkeit durch falſches Angeben und durch ungegründete Vorſtellungen erhalten, zum Unterſchiede von* Obreptice, *was man durch Auslaſſung oder Verſchweigung eines weſentlichen Umſtandes erhält.* Lettres obreptices & ſubreptices; *erſchlichene Gnadenbriefe.*

SUBREPTICEMENT, adv. *Erſchlicherer Weiſe, durch Erſchleichung.* Il a obtenu ce privilège ſubrepticement; *er hat dieſes Privilegium, dieſe Freiheit durch Erſchleichung erhalten.*

SUBREPTION, ſ. f. *Die Erſchleichung eines Vortheiles durch mitgegründete Vorſtellungen, durch Angebung falſcher Umſtände, zum Unterſchiede von* Obreption, *die Erſchleichung einer Sache durch vorſezliche Verſchweigung weſentlicher Umſtände. Man nennet in der gerichtlichen Sprache* Moyens d'obreption & de ſubreption; *die Gründe, welche man beibringet, um zu beweiſen, daß ein Befehl, ein Privilegium, u. ſ. w. erſchlichen worden, und alſo wieder aufgehoben werden müſſe.*

SUBROGATION, ſ. f. *Die Einſetzung an eines andern Statt oder Stelle, die gerichtliche Verfügung, wodurch jemand an eines andern Stelle geſetzet wird;* it. *die Erlangung der Rechte eines andern durch die Übertragung; das Eintreten in eines andern Stelle und Rechte.* La ſubrogation légale; *die geſezliche Einſetzung oder Eintretung in die Stelle und Rechte eines andern.* La ſubrogation conventionnelle; *die in einem Vergleiche bedungene Einſetzung oder Eintretung in die Rechte eines andern. Siehe übrigens* Subroger.

SUBROGER, v. a. *(Rechtsgel.) An eines andern Stelle ſetzen, in die Rechte und Anſprüche eines andern einſetzen, einem andern ſein Recht übergeben.* Il m'a ſubrogé en ſes droits; *er hat mich in ſeine Rechte eingeſezt, er hat mir ſeine Rechte übertragen.* J'amortirai cette rente, à la charge que vous me ferez ſubroger en la place de votre creancier; *ich will dieſe Rente tilgen, unter der Bedingung, daß ſie mich in die Stelle ihres Gläubigers einſetzen laſſen. Man ſagt,* Subroger un Rapporteur; *einen andern Referenten an die Stelle des vorigen ernennen.*

SUBROGÉ, ÉE, partic. & adj. *An eines andern Stelle und in eines andern Rechte und Anſprüche eingeſezt. (Siehe* Subroger). *Man nennet* Subrogé tuteur, *einen Mitvormund oder Nebenvormund, der von den Verwandten oder von der Obrigkeit geſezt wird, die Rechte des Mündels gegen deſſen eigentlichen Vormund zu wahren, im Falle man Urſache zu haben glaubt, an deſſen Rechtſchaffenheit zu zweifeln.*

✝ SUBSÉCUTIF, IVE, adj. *(Rechtsgel.) Auf etwas folgend.*

✝ SUBSÉCUTIVEMENT, adv. *(Rechtsgel.) Folglich, mithin.*

SUBSÉQUEMMENT, adv. *(Rechtsgel.) Hernach, darauf.* Il a déclaré verbalement, qu'il ne vouloit pas ſe prevaloir de cette donation, & ſubſéquem-

quemment il y a renoncé en forme; *er hat mündlich erkläret, daß er ſich dieſer Schenkung nicht zu Nutze machen wolle, und nächſtdem hat er förmlich darauf Verzicht gethan.*

SUBSÉQUENT, E, NTE, adj. *Folgend, nachfolgend, auf das Vorhergehende folgend.* Le chapitre ſubſéquent; *das folgende Kapitel.* Un teſtament ſubſequent annulle le premier; *ein nachfolgendes oder neueres Teſtament macht das erſte oder vorhergehende ungültig, hebt das erſte auf.*

SUBSIDE, ſ. m. *Die Hülfsſteuer, eine Steuer, welche ein Landesherr oder ein Stät zu gewiſſen außerordentlichen Bedürfniſſen von den Unterthanen mit deren Einwilligung erhebt.* On demande deux millions au Clergé, par forme de ſubſide; *man verlangt von der Geiſtlichkeit zwei Millionen als eine Hülfsſteuer. Vorzüglich werden diejenigen Geldſummen, welche ein Stät ſeinen Bundesverwandten zur Führung eines Krieges oder zur Unterhaltung einer gewiſſen Anzahl Truppen bewilliget und auszahlet,* Subſides, *Hülfsgelder, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, Subſidien genant.*

SUBSIDIAIRE, adj. de t. g. *Zu Hülfe kommend oder zur Hülfe dienend. Ein hauptſächlich nur in der gerichtlichen Sprache in folgenden Redens-Arten übliches Beiwort, wo es gewöhnlich auch durch ſubſidiariſch gegeben wird:* Moyens ſubſidiaires; *Hülfsgründe, ſolche Beweisgründe, wodurch die bereits angeführten unterſtützet, noch mehr bekräftiget werden.* Concluſions ſubſidiaires; *eine Hülfsbitte oder Nebenbitte an den Richter, auf den Fall, da derſelbe die Hauptbitte nicht gewähren würde.* Une hypothèque ſubſidiaire; *eine zweite Hypothek zu mehrerer Sicherheit.* Une caution ſubſidiaire; *eine zweite Bürgſchaft. Rückbürgſchaft, Afterbürgſchaft oder Schadlosbürgſchaft, welche zu mehrerer Sicherheit dienet, und im Nothfalle die Stelle der Hauptbürgſchaft vertritt; ein bedingter Mitverhaft.*

SUBSIDIAIREMENT, adv. *(Rechtsgel.) Auf eine Art, die der vorigen zur Hülfe, zur Unterſtützung und mehrerer Verſicherung dienet; beihülflich, ſubſidiariſch.* (*Siehe* Subſidiaire). Le certificateur eſt tenu ſubſidiairement quand le débiteur & la caution ſont inſolvables; *derjenige, welcher ſich mit verbriefet oder ſchriftlich verbürget hat, iſt mit in Zahlungs-Verhaft, wenn der Schuldner inſolvent, und die Sicherheit nicht erklecklich iſt.* Il a conclu ſubſidiairement à ce que le prix de la vente lui fût reſtitué; *er hat auf den Rück-Erſatz des durch den Verkauf erlöſeten mit unter oder zugleich mit angetragen.*

SUBSISTANCE, ſ. f. *Der Unterhalt, dasjenige, was zur Erhaltung des phyſiſchen Lebens dienet; die Lebensmittel, Nahrungsmittel.* Pourvoir à la ſubſiſtance d'une armée; *für den Unterhalt einer Armee ſorgen.* Il a ſa ſubſiſtance aſſurée; *er hat ſeinen ſicheren Unterhalt.*

Im Kriegsweſen wird diejenige Abgabe, welche noch auſſer der gewöhnlichen Schatzung zur Unterhaltung der Truppen bezahlt werden muß, La ſubſiſtance, *und im Deutſchen, das Soldatengeld oder die Soldatenſteuer genant.* Payer la taille & la ſubſiſtance; *die Schatzung und das Soldatengeld bezahlen. Man nennet* Subſiſtance *des pièces, den Aufwand, welchen die zur Bedienung des Geſchützes nöthige Perſonen erfordern.*

SUBSISTER, v. n. *Beſtehen, noch da oder vorhanden ſeyn, wofür man im Deutſchen auch nur ſchlechthin ſtehen zu ſagen pflegt; fortdauern, ſich erhalten, Beſtand haben.* Les pyramides d'Égypte ſubſiſtent depuis plus de trois mille ans; *die egyptiſchen Pyramiden ſtehen ſchon über drei tauſend Jahre.* La plupart des grands édifices des Romains ne ſubſiſtent plus; *die mehrſten gröſten Gebäude der Römer ſind nicht mehr da oder vorhanden.* Cette loi ſubſiſte encore: *dieſes Geſetz beſtehet noch, iſt noch in ſeiner Kraft.* Tandis que les Traités ſubſiſteront; *ſo lange die Traktaten oder Verträge beſtehen, fortdauern, Beſtand haben werden.* Cette affaire ne ſubſiſtera pas; *dieſe Sache wird nicht beſtehen, wird keinen Beſtand haben, wird von keiner Dauer ſeyn.*

SUBSISTER, *beſtehen, heißt auch, ſeinen nöthigen Unterhalt, ſein Auskommen haben, zu leben haben, ſich ernähren oder fortbringen, ſich erhalten.* Ces troupes ne peuvent pas ſubſiſter long-temps dans un ſi mauvais pays; *dieſe Truppen können in einem ſo ſchlechten Lande nicht lange beſtehen.* Il ne ſubſiſte que par les bienfaits de ſon oncle; *er lebt blos von den Wohlthaten ſeines Oheims.* Son métier le fait ſubſiſter; *ſein Handwerk ernährt ihn; er lebt von ſeinem Handwerke.* Il n'a pas les moyens de ſubſiſter, il n'a pas de quoi ſubſiſter; *er kan nicht beſtehen, er kan ſich nicht ernähren, nicht durchbringen, er hat nicht zu leben.*

SUBSTANCE, ſ. f. *Das Weſen, ein ſelbſtſtändiges, für ſich beſtehendes Ding, und in weiterer Bedeutung eine jede Eigenſchaft eines Dinges, die es zu dem macht, was es eigentlich iſt, ohne Rückſicht auf das Zufällige. Man ſagt auch im Deutſchen, die Subſtanz.* Une ſubſtance ſpirituelle, corporelle; *ein geiſtiges, ein körperliches Weſen; eine geiſtige, eine körperliche Subſtanz.* Une ſubſtance aqueuſe, ligneuſe, ſpongieuſe; *ein wäſſeriges, holziges, ſchwammiges Weſen.* La ſubſtance blanche medullaire du cerveau; *die weiſſe markige Subſtanz des Gehirnes.*

SUBSTANCE, *die Subſtanz, nennet man auch die nährenden Kräfte eßbarer Dinge, und in weiterer Bedeutung die feinſten und beſten Theile eines Dinges: die Kraft und der Saft.* Il n'y a guère de ſubſtance dans ces alimens; *es iſt nicht viel Subſtanz in dieſen Nahrungsmitteln, dieſe Nahrungsmittel enthalten wenig nährende Kräfte.* Tirer la ſubſtance des herbes; *die Subſtanz, die Kraft aus den Kräutern ziehen.* Les arbres, les plantes tirent

rent la ſubſtance de la terre; *die Bäume, die Pflanzen ziehen die Subſtanz, die Kraft, die nährenden Säfte aus der Erde. Fig. wird auch dasjenige, was zur Unterhaltung des phyſiſchen Lebens unumgänglich nötig iſt,* La ſubſtance *genant. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Ses enfans lui ont tiré toute ſa ſubſtance; *ſeine Kinder haben ihn ganz ausgeſogen, haben ihn um ſein ganzes Vermögen gebracht.* Il s'eſt engraiſſé de la ſubſtance du peuple; *er hat ſich mit dem Marke, mit der Habe des Volkes gemäſtet.*

Fig. pflegt man auch den weſentlichen Inhalt einer Rede oder Schrift, La ſubſtance *zu nennen.* Je n'ai pu retenir tout ce qu'il a dit, mais je vous en dirai la ſubſtance en peu de mots; *ich habe nicht alles behalten können, was er geſagt hat, aber ich will Ihnen das Weſentliche oder den weſentlichen Inhalt davon in wenig Worten ſagen.*

En ſubſtance. *Eine adverbialiſche Redens-Art, die ſo viel heißt als* Sommairement, en gros, en abrégé; *überhaupt, kürzlich, in der Kürze, mit wenig Worten.* Je vais vous dire en ſubſtance ce qu'il y a dans cette diſſertation; *ich will Ihnen überhaupt oder kürzlich ſagen, was dieſe Abhandlung enthält; ich will Ihnen kurz den weſentlichen Inhalt dieſer Abhandlung ſagen.*

SUBSTANTIEL, ELLE, adj. *Weſentlich, zu dem Weſen eines Dinges gehörig;* it. *nahrhaft, kräftig, viel nährende Kräfte enthaltend.* La forme ſubſtantielle; *die weſentliche Form, dasjenige, was einer Materie die Beſtimmung gibt, gerade das, und ſo zu ſeyn, wie ſie iſt.* Une viande ſubſtantielle; *eine nahrhafte, kräftige Speiſe.* On a tiré de cette viande ce qu'elle a de ſubſtantiel, ce qu'il y avoit de plus ſubſtantiel; *man hat aus dieſem Fleiſche die Kraft, die beſte Kraft heraus gezogen.*

Fig. ſagt man, On a extra't de ce livre, de ce diſcours, ce qu'il y a de plus ſubſtantiel; *man hat aus dieſem Buche, aus dieſer Rede das Weſentlichſte heraus gezogen.* Je vous dirai ce qu'il y a de ſubſtantiel dans ce diſcours; *ich will Ihnen das Weſentliche, das Beſte oder Wichtigſte aus dieſer Rede ſagen.*

SUBSTANTIELLEMENT, adv. *Weſentlich, auf eine weſentliche Art. Ein meiſtens nur in der Theologie gebräuchliches Nebenwort.* Dans le Sacrement de l'Euchariſtie, on reçoit le Corps de Notre-Seigneur réellement & ſubſtantiellement; *in dem Sakramente des Altars empfängt man den Leib unſers Herren wirklich und weſentlich.*

SUBSTANTIF, adj. m. *Ein Weſen, eine Subſtanz, oder eine weſentliche Eigenſchaft anzeigend oder bezeichnend.* Homme, animal, oiſeau, chaleur, beauté, ſont des noms ſubſtantifs; *Menſch, Thier, Vogel, Hitze, Schönheit, ſind Nennwörter, welche ein Weſen oder eine einem Weſen zukommende Eigenſchaft bezeichnen. In der Sprachlehre heißt* Un mot ſubſtantif *oder auch* Un ſubſtantif; *ein Hauptwort, ein Wort, welches eine Sache anzeiget, oder den Namen eines Dinges enthält, zum Unterſchiede von einem Beiworte,* (Adjectif) *welches die Beſchaffenheit oder das Verhältniß an oder in einer Sache anzeiget. Auch das Zeitwort* Être, *ſeyn, wird wenn es nicht als ein Hülfs-Zeitwort bei der Abwandelung anderer Zeitwörter gebraucht wird, ſondern für ſich allein ſtehet,* Un verbe ſubſtantif, *ein Haupt-Zeitwort genant.*

SUBSTANTIVEMENT, adv. *Als ein Hauptwort, nach Art und anſtatt eines Hauptwortes. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, ſubſtantive.* Il y a pluſieurs adjectifs qu'on emploie quelquefois ſubſtantivement; *es gibt verſchiedene Beiwörter, welche man zuweilen als Hauptwörter oder ſubſtantive braucht.*

SUBSTITUER, v. a. *Unterſchieben, etwas unächtes oder falſches unvermerkt an die Stelle des ächten und wahren ſetzen, legen, ſtellen oder ſchieben.* On l'accuſe d'avoir tiré des pièces du ſac, & d'en avoir ſubſtitué d'autres; *man beſchuldiget ihn, er habe Aktenſtücke aus dem Aktenſacke genommen und andere dafür untergeſchoben.* L'enfant qu'elle nourriſſoit étant mort, elle ſubſtitua ſon fils à la place; *als das Kind, welches ſie tränkte oder ſäugte todt war, ſchob ſie ihren Sohn an deſſen Stelle unter.*

In den Rechten heißt Subſtituer, *nachſetzen, nach einem andern der Ordnung nach einſetzen, welches man in den alten Verordnungen auch durch unterſetzen ausgedrukt findet; einen zum Nach-Erben oder After-Erben einſetzen, ihn zum Erben ernennen, im Falle der zuerſt eingeſezte Erbe nicht zur Erbſchaft gelangen ſolte.* Il a laiſſé tous ſes biens à ſon frère, & il lui a ſubſtitué ſon neveu; *er hat ſein ganzes Vermögen, alle ſeine Güter ſeinem Bruder vermacht, und hat ſeinen Neffen zum Nach-Erben oder After-Erben eingeſezt.* Il a ſubſtitué cette Terre aux aînés de ſa maiſon; *er hat dieſes Gut den Älteſten ſeines Hauſes durch eine After-Einſetzung oder After-Erbſatzung verſichert.*

SUBSTITUÉ, ÉE, partic. & adj. *Untergeſchoben;* it. *nachgeſezt, zum Nach-Erben oder After-Erben eingeſezt,* a. *ſ. w. Siehe* Subſtituer.

Subſtantive heißt Le ſubſtitué; *der Nach-Erbe oder After-Erbe, derjenige, welcher in Ermangelung oder nach dem Abgange des Haupt-Erben zum Erben eingeſetzet worden.*

SUBSTITUT, ſ. m. *Einer der einem andern beigeordnet, an die Seite geſetzet worden, um demſelben ſeine Amtsgeſchäfte zu erleichtern oder ſolche an deſſen Stelle zu verſehen. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen der Subſtitut.* Tous les Procureurs du Roi ſont Subſtituts du Procureur Général; *alle königliche Procuratoren ſind Subſtituten des General-Procurators.*

SUBSTITUTION, ſ. f. *Die Setzung einer Perſon, oder Sache an die Stelle einer andern. Wird vorzüg-*

züglich nur in den Rechten gebraucht, und heißt dann, die After-Einſetzung, unter einem alten Worte, die After-Erbſatzung die Einſetzung eines After-Erben oder Nach-Erben, die nachgeſetzte Erbfolge. Siehe Subſtituer *und* Graduel. *(Die Unterſchiebung nennet man im Franzöſiſchen gewöhnlicher* La ſuppoſition*).*

SUBTERFUGE, ſ. m. *Die Ausflucht, ein Mittel oder einen wenige gründete Entſchuldigung, vermittelſt deren man ſich einer Verbindlichkeit zu entziehen oder der Wahrheit auszuweichen ſucht.* Chercher, trouver des ſubterfuges; *Ausflüchte ſuchen oder finden.*

✣ SUBTERRANÉ, ÉE, adj. *Unterirdiſch. Siehe* Souterrain.

SUBTIL, ILE, adj. *Fein, dünn, zärt, oder wie man im gem. Leb. auch wohl im Deutſchen ſagt, ſubtil.* Un air ſubtil; *eine feine Luft.* Un trait de plume, un trait de pinceau fort ſubtil; *ein ſehr feiner Federſtrich, ein ſehr feiner Pinſelſtrich.* On a fait evaporer ce qu'il y avoit de plus ſubtil; *man hat das feinſte, die feinſten, flüchtigſten Theile verdünſten laſſen.* Un ſang ſubtil; *ein feines, leichtes, dünnes Blut.* Un venin ſubtil; *ein feines, ſubtiles, durchdringendes Gift.* Une poudre bien ſubtile; *ein ſehr feines, zärtes Pulver. Fig. ſagt man,* Avoir la vue ſubtile, l'œil ſubtil, l'ouie ſubtile, l'oreille ſubtile; *ein ſcharfes Geſicht, ein ſcharfes Auge, ein ſcharfes, feines oder leiſes Gehör, ein leiſes Ohr haben.*

Subtil, *fein, heißt figürlich auch ſo viel als geſchikt, auch die verborgenſten Eigenſchaften einer Sache zu entdecken, imgleichem geſchikt bei ſeinen Handlungen ſeine wahre Abſicht zu verbergen; liſtig;* it. *ſpitzfindig, fein ausgedacht;* it. *behend, auf eine geſchikte Art, geſchwind.* Un eſprit ſubtil; *ein feiner oder auch ein ſpitzfindiger Kopf.* Une penſée ſubtile; *ein feiner, ſcharfſinniger Gedanke.* Un argument ſubtil; *ein ſpitzfindiger, fein ausgedachter Beweisgrund.* Un ſubtil coupeur de bourſes; *ein feiner, liſtiger, behender Beutelſchneider.* Le renard eſt un animal fort ſubtil; *der Fuchs iſt ein ſehr liſtiges Thier.* Un tour ſubtil; *ein feiner, liſtiger Streich.* Il eſt ſubtil de la main à eſcamoter; *er hat eine Fertigkeit oder Behendigkeit in der Hand, etwas heimlich wegzumaſen, wegzuputzen.* Le mal ſubtil, *nennet man den Heißhunger eines Falken, eine Krankheit, da er einen unerſättliche Hunger hat.*

SUBTILEMENT, adv. *Fein, behend, liſtig, auf eine feine, behende, liſtige Art. (Siehe* Subtil*).* Cela eſt ſubtilement imaginé; *das iſt fein ausgedacht.* Il ſe glilla ſubtilement dans mon cabinet; *er ſchlich ſich behend, auf eine behende, unvermerkte Art in mein Cabinet.* Se retirer ſubtilement d'une mauvaiſe affaire; *ſich auf eine feine, kluge, geſchikte Art aus einem üben Handel ziehen.*

SUBTILISATION, ſ. f. *(Chymie) Die Verfeinerung oder Verdünnung flüſſiger Körper durch das Feuer.*

SUBTILISER, v. a. *Feiner, dünner oder zärter machen. Wird hauptſächlich nur in folgenden und ähnlichen Redens-Arten gebraucht:* Subtiliſer une poudre; *ein Pulver fein zerreiben.* Le vin ſubtiliſe les eſprits; *der Wein macht die Lebensgeiſter flüchtiger.* Cela ſubtiliſe le ſang; *dieſes verdünnet das Blut.*

SUBTILISER, v. n. *Grübeln, klügeln, einer Sache nachgrübeln; vernünfteln, eine Sache auf eine vorwitzige und allzugenaue Art unterſuchen und erforſchen wollen.* On s'éloigne quelquefois de la verité à force de ſubtiliſer; *durch das viele grübeln, nachgrübeln oder vernünfteln, entfernt man ſich zuweilen von der Wahrheit.*

SUBTILISÉ, ÉE, partic. & adj. *Feiner, dünner, zärter gemacht, u. ſ. w. Siehe* Subtiliſer.

SUBTILITÉ, ſ. f. *Die Feinheit, Dünne oder Dünnheit, Zärtheit, die Eigenſchaft da etwas fein, dünn, oder zärt iſt;* it. *fig. die Behendigkeit, Fertigkeit, Geſchwindigkeit, Liſt, Scharfſinnigkeit, Spitzfindigkeit, u. ſ. w. (Siehe* Subtil, *ſowohl im eigentlichen als figürlichen Verſtande).* La ſubtilité de l'air, *die Feinheit, Dünnheit der Luft.* La ſubtilité d'eſprit; *die Feinheit des Geiſtes, des Verſtandes.* La ſubtilité des ſens; *die Feinheit, Schärfe der Sinne, die Scharfſinnigkeit.* La ſubtilité de main; *die Fertigkeit, Behendigkeit, Geſchwindigkeit, Geſchiklichkeit der Hand.* La ſubtilité d'un voleur; *die Behendigkeit eines Diebes.* La plupart des diſtinctions de l'Ecole ne ſont que de vaines ſubtilités; *die mehrſten Schul-Diſtinctionen ſind nichts als lere Spitzfindigkeiten.*

• SUBTRIPLE, oder SOUTRIPLE, adj. *(Mathem.) Dreimal in einer andern Zahl oder Größe enthalten, und wenn von Verhältniſſen die Rede iſt, dreitheilig.*

SUBVENIR, v. n. irrég. *(Wird wie* Soutenir *conjugirt) Zu Hülfe kommen, helfen, beiſpringen oder beiſtehen, Beiſtand leiſten, unter die Arme greifen.* Subvenir à quelqu'un dans ſon beſoin, dans ſes beſoins; *einem in ſeiner Noth zu Hülfe kommen, beiſtehen, jemandes Bedürfniſſen abhelfen.*

Subvenir *wird auch in der Bedeutung von* Pourvoir *und* Suffire *gebraucht. Man ſagt z. B.* On ne peut pas ſubvenir à tout; *man kan nicht für alles ſorgen, oder auch, man kan nicht allem abhelfen, man vermag nicht alles zu thun.* On a ſubvenu à ſes beſoins; *man hat ſeinen Bedürfniſſen abgeholfen, man hat für ſeine Bedürfniſſe geſorgt.* Comment voulez-vous que je ſubvienne à tous ces dépenſes; *wie wollen Sie, daß ich alle dieſe Ausgaben beſtreiten ſoll.*

SUBVENU, UE, partic. & adj. *Zu Hülfe gekommen, &c. Siehe* Subvenir.

SUBVENTION, ſ. f. *Die Beiſteuer, Geldhülfe, eine Art von Steuer oder Auflage, welche in Nothfällen von den Unterthanen gefordert wird.* La ſubvention qu'on demandoit à cette Province a été accordée; *die Beiſteuer, welche man von dieſer*

Pro-

Provinz forderte, iſt bewilliget worden.

SUBVERSION, ſ. f. *Im eigentlichen Verſtande hat dieſes Wort mit* Renverſement *einerlei Bedeutung; man braucht es aber gewöhnlich nur im figürlichen Verſtande, den Umſturz, den gänzlichen Verfall und Untergang einer Sache zu bezeichnen.* Cela cauſa l'entière ſubverſion de cet Etat; *dieſes verurſachte den gänzlichen Umſturz dieſes Staates.*

SUBVERTIR, v. a. *Heißt eigentlich ſo viel als* Renverſer, *wird aber meiſtens nur in der figürlichen Bedeutung dieſes Zeitwortes gebraucht.* Subvertir les dogmes de la Religion; *die Lehrſätze der Religion umſtoßen.*

SUBVERTI, IE, partic. & adj. *Umgeſtoßen. Siehe* Subvertir.

SUBURBICAIRE, adj. de t. g. *(Ein nur in der römiſchen Geſchichte vorkommendes Beiwort) Zu den Vorſtädten gehörig, in dem Gebiete der Stadt außerhalb den Ringmauern derſelben liegend, und im ausgedehntern Sinne, unter der Gerichtbarkeit der Stadt Rom ſtehend.*

SUC, ſ. m. *Der Saft, die in einem Körper befindliche und mit deſſen feſteren Theilen vermengte Feuchtigkeit. (Der Saft welchen die Bäume und Pflanzen zu ihrem Wachsthume aus der Erde ziehen, heißt* La ſéve. *Und der durch Auspreſſen, Einkochen oder durch andere Zubereitung erhaltene Saft, wird gewöhnlich* Le jus *genant. Man ſagt z. B. nicht* Suc de regliſſe, *ſondern* Jus de regliſſe, *Süßholz-Saft).* Exprimer le ſuc d'une herbe; *den Saft aus einem Kraute ausdrücken.* Il y a bien du ſuc dans cette viande, elle a bien du ſuc; *es iſt viel Saft in dieſem Fleiſche, es hat viel Saft.* Le ſuc nerveux; *der Nervenſaft. Die mancherlei Arten von Säften, findet man unter den Beiwörtern, welche die Art derſelben beſtimmen. (S. z. B.* Gaſtrique, Nourricier, &c.). Suc minéral; *Bergſaft, eine algemeine Benennung aller brenbarenmineraliſchen Körper, welche in flüſſiger Geſtalt zum Vorſchein kommen, oder ſolche doch ehedem gehabt haben. Fig. ſagt man,* Tirer tout le ſuc d'un livre, d'un ouvrage; *das Beſte aus einem Buche, aus einem Werke heraus ziehen.*

• SUCCÉDANÉE, adj. *Man nennet in den Apotheken* Un remède ſuccédanée, *ein Arzeneimittel, welches an die Stelle eines andern von dem Arzte Vorgeſchriebenen bereitet wird, weil man die verlangten Zuthaten nicht in Bereitſchaft hat.*

SUCCÉDER, v. n. *Folgen, nach einer andern Sache kommen oder geſchehen.* Le printemps ſuccède à l'hiver; *der Frühling folgt auf den Winter.* Les années, les jours ſuccèdent, ſe ſuccèdent les uns aux autres; *die Jahre, die Tage folgen nach einander. Man ſagt auch,* Succéder à quelqu'un; *einem im Amte, in einer Würde, in dem Genuſſe einer Pfründe, u. ſ. w. folgen oder nachfolgen.* Il ſuccéda à ſon frère dans la Charge de Préſident; *er folgte ſeinem Bruder in der Präſidenten-Stelle.* Succéder à l'Empire, ſuccéder à la Couronne; *in der Regierung folgen, nach einem andern zur Regierung, zur Krone gelangen.*

Succéder à quelqu'un, *heißt auch, jemanden als Erbe folgen, deſſen Erbe ſeyn, ihn erben.* Il lui a ſuccédé en tous ſes biens; *er iſt ihm in allen ſeinen Gütern gefolgt, er hat alle ſeine Güter geerbt.* Les enfans ſuccèdent au père; *die Kinder ſind Erben des Vaters, erben den Vater.* Être habile, être capable de ſuccéder; *erbfähig ſeyn. Im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, der ſehr auf ſeinen Nutzen bedacht iſt.* Il eſt habile à ſuccéder.

SUCCÉDER, *heißt auch ſo viel als* Reuſſir. *Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Tout ce qu'il entreprend lui ſuccède; *alles, was er unternimt, gelingt oder glücket ihm.* Tout lui ſuccède à ſouhait; *es geht ihm alles nach Wunſche.*

SUCCÈS, ſ. m. *Der Fortgang und der Erfolg oder Ausgang einer Sache. Ohne Beiwort heißt* Succès *immer der glückliche Fortgang oder Ausgang einer Sache.* Le ſuccès de ſes armes; *der glückliche Fortgang; oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Glück ſeiner Waffen.* Je déſeſpère du ſuccès de cette affaire; *ich verzweifele an dem glücklichen Fortgange oder Erfolge dieſer Sache.* Tout dépend du bon ou du mauvais ſuccès de cette entrepriſe; *alles hängt von dem guten oder üblen Fortgange oder Erfolge dieſer Unternehmung ab.* Avoir du ſuccès; *einen guten Fortgang haben, gelingen, gut ablaufen oder ausfallen.* Les glorieux ſuccès des armes du Roi; *der glorreiche, ruhmvolle Fortgang der königlichen Waffen. (Die deutſchen Wörter, wodurch man* Succès *überſetzt, ſind in der mehrern Zahl nicht gebräuchlich).*

SUCCESSEUR, ſ. m. *Der Nachfolger, eine Perſon, welche einer andern in einer Würde, in einem Amte, u. ſ. w. nachfolget.* Le ſucceſſeur à l'Empire; *der Nachfolger in der Regierung.* Le ſucceſſeur au trône; *der Thronfolger. Man ſagt auch,* Ariſtote fut un digne ſucceſſeur de Platon; *Ariſtoteles war ein würdiger Nachfolger des Plato.*

SUCCESSIF, IVE, adj. *Auf oder nach einander folgend. Wird von Handlungen, von einer Bewegung oder Folge der Dinge geſagt, welche nach und nach oder almählich ununterbrochen auf einander folgen.* L'ordre ſucceſſif des nuits & des jours; *die Ordnung, nach welcher die Nächte und Tage auf einander folgen; die ununterbrochene Folge der Nächte und Tage.* Un mouvement ſucceſſif; *eine nach und nach auf einander folgende, ununterbrochene, almähliche Bewegung.* Cette place ne fut emportée qu'après pluſieurs attaques ſucceſſives; *dieſe Feſtung wurde erſt nach verſchiedenen auf einander folgenden Angriffen eingenommen.*

In der Rechtsgel. nennet man Droits ſucceſſifs, *Erb-Rechte, die Rechte oder gegründeten Anſprüche an einer Erbſchaft oder Verlaſſenſchaft.*

SUCCESSION, ſ. f. *Die Folge, die Ordnung, nach welcher mehrere Dinge einer Art in ununterbro-*

chener Reihe auf einander folgen. Dans la Maiſon de France il y a une ſucceſſion de Rois de mâle en mâle, non interrompue depuis plus de ſept cents ans; *in dem Hauſe Frankreich iſt eine ſeit mehr als ſieben hundert Jahren ununterbrochene männliche Folge von Königen.* Il n'eſt rien arrivé de ſemblable dans toute la ſucceſſion des temps, dans toute la ſucceſſion des ſiècles; *in der ganzen Folge der Zeiten, in der ganzen Folge oder Reihe der Jahrhunderte iſt ſo etwas nicht geſchehen.* La ſucceſſion des temps; *die Zeitfolge.* Par ſucceſſion de temps; *in der Folge der Zeit, durch die Länge der Zeit.*

SUCCESSION *heißt auch, die Erbfolge, die Folge in dem Beſitze der Güter und Würden einer Perſon nach deren Tode: an einigen Orten, der Erbgang;* it. *die Erbſchaft oder das Erbe, die Verlaſſenſchaft oder Nachlaſſenſchaft eines Verſtorbenen in Rückſicht auf den Erben, der Nachlaß.* La ſucceſſion directe; *die unmittelbare Erbfolge, die Erbfolge in gerader Linie.* Il lui eſt échu deux ſucceſſions en un an; *es ſind ihm zwei Erbſchaften in einem Jahre zugefallen.* Partager la ſucceſſion; *die Erbſchaft, den Nachlaß theilen.*

SUCCESSIVEMENT, adv. *Nach einander, nach und nach.* Toutes ces choſes arrivèrent ſucceſſivement; *alle dieſe Dinge haben ſich nach und nach zugetragen.*

SUCCIN, ſ. m. *Der Bernſtein oder Agtſtein, ein feſtes Erdharz, welches in verſchiedenen Gegenden des Erdbodens gefunden, vorzüglich aber an den Küſten der Oſtſee geſammelt und auch* Ambre jaune *genannt wird.* Sel de ſuccin; *Bernſtein-Salz, ſonſt auch* Sel ſuccine *genannt.*

✝ SUCCINATE, ſ. m. *(Chymie) Bernſteinhaltiges Salz oder bernſteinſaures Salz.* Succinate d'étain; *zinhaltiges Bernſtein-Salz, bernſteinſaures Zinn.* Succinate d'Antimoine; *ſpießglashaltiges Bernſteinſalz oder bernſteinſaures Spießglas.*

✝ SUCCINE, adj. *(Chymie) Bernſteinhaltig.* Sel neutre ſuccine; *Bernſtein-Mittelſalz.*

SUCCINCT, INCTE, adj. *Kurz, kurz gefaßt oder zuſammen gezogen.* Un diſcours ſuccinct; *eine kurze, kurz gefaßte Rede.* Cet homme-là eſt ſuccinct dans ſes réponſes; *dieſer Mann iſt kurz in ſeinen Antworten. Im Scherze, ſagt man,* Notre repas eſt ſuccinct, eſt bien ſuccinct; *unſere Mahlzeit iſt kurz, iſt ſehr kurz beiſammen; wir haben wenig zum Beſten.*

SUCCINCTEMENT, adv. *Kurz, mit wenig Worten, kürzlich.* Je vais vous conter ſuccinctement ce qui s'eſt paſſé; *ich will Ihnen kurz oder kürzlich erzählen, was vorgefallen iſt. Im gem. Leb. ſagt man im Scherze* Déjeûner ſuccinctement; *ein leichtes Frühſtück einnehmen.*

SUCCION, ſ. f. *Das Saugen oder Ausſaugen, die Ausſaugung. (Siehe* Sucer). Il y a des plaies qu'on guérit par la ſuccion; *es gibt Wunden, die man durch das Ausſaugen heilet.*

SUCCISE, ſ. f. *Siehe* SCABIEUSE.

SUCCOMBER, v. n. *Erliegen, unterliegen.* Succomber ſous le poids, ſous le faix; *unter der Laſt erliegen.* Succomber ſous le travail; *unter der Arbeit erliegen, ſo mit Arbeit und Geſchäften überhäuft ſeyn, daß man ſie nicht mehr beſtreiten kan.* Succomber à la douleur, ſuccomber à la tentation; *unter dem Schmerze, unter der Verſuchung erliegen, dem Schmerze, der Verſuchung unterliegen, davon überwältigt werden.*

Fig. heißt Succomber, *unterliegen, überwunden werden, den kürzern ziehen.* Vous attaquez un homme trop puiſſant, vous ſuccomberez; *Sie greifen einen zu mächtigen Mann an, Sie werden unterliegen, Sie werden den kürzern ziehen.* Il avoit entrepris un mauvais procès, auſſi y a-t-il ſuccombé; *er hatte einen ſchlechten Prozeß angefangen,; auch hat er unterlegen, auch hat er ihn verloren.*

SUCCUBE, ſ. m. *Das Nachtweibchen, ein bös-artiger Geiſt, von welchem der Pöbel glaubt, daß er des Nachts in weiblicher Geſtalt die Männer beſuche, um ihrer Umarmungen zu genießen, im Gegenſatze von* Incube.

SUCCULENT, ENTE, adj. *Seftig, viel Saft, und vorzüglich viel nähreuden Saft enthaltend; nahrhaft, kräftig.* Viande ſucculente; *ſaftiges Fleiſch.* Bouillon ſucculent; *nahrhafte, kräftige Fleiſchbrühe.*

SUCCURSALE, adj. f. *Man nennet* Égliſe ſuccurſale, *die Beikirche, Nebenkirche oder Hülfskirche, eine Kirche, die man einer andern, die für die Gemeinde zu klein iſt, zur Hülfe erbauet, und in welcher der Gottesdienſt entweder von dem Pfarrer an der Hauptkirche oder von einem Pfarr-Gehülfen beſorgt wird. Man ſagt auch ſubſtantive,* Une ſuccurſale.

* SUCEMENT, ſ. m. *Das Saugen, die Handlung des Saugens. Siehe* Sucer.

SUCER, v. a. *Saugen, den Saft, die Flüſſigkeit aus einem Dinge, mit dem Munde langſam und nach und nach in ſich ziehen, einſaugen;* it. *ausſaugen, die in einem Körper enthaltene Flüſſigkeit durch Saugen heraus bringen.* L'enfant à la mamelle ſuce le lait de ſa nourrice; *das Kind an der Bruſt ſaugt die Milch ſeiner Amme ein oder in ſich.* Sucer la moelle d'un os; *das Mark aus einem Knochen ſaugen.* Sucer un os; *an einem Knochen ſaugen, oder auch, einen Knochen ausſaugen.* Faire ſucer une plaie par quelqu'un; *eine Wunde durch jemanden ausſaugen laſſen.* On applique des ſangſues, afin qu'elles ſucent le mauvais ſang; *man ſetzet Blut-Egel, damit ſie das böſe Blut ausſaugen oder wegſaugen. Fig. ſagt man von jemanden, der ſchon in früher Jugend gewiſſe Meynungen, Gewohnheiten, u. ſ. w. angenommen,* Il les a ſucé avec le lait; *er hat ſie mit der Milch oder Muttermilch eingeſogen.* C'eſt une averſion de famille qu'il a ſucée avec le lait; *das*

iſt

iſt ein Familien-Haß, den er mit der Muttermilch eingeſogen hat.

Sucer quelqu'un, *einen ausſaugen, heißt fig. und im gem. Leben, einen nach und nach entkräften, ihn arm machen, um ſein Vermögen bringen.* Sucer quelqu'un juſqu'aux os, juſqu'à la moelle des os; *einen bis auf die Knochen, bis auf das Mark ausſaugen.*

Sucé, ée, partic. & adj. *Geſogen, eingeſogen, ausgeſogen, &c. Siehe* Sucer.

SUCEUR, ſ. m. *Der Sauger oder Ausſauger. Wird nur von gewiſſen Leuten geſagt, welche ſich dazu brauchen laſſen. Wunden auszuſaugen.*

SUCET. *Siehe* RÉMORA.

* SUÇOIR, ſ. m. *Der Anſaugtheil, derjenige Theil an einigen Schalthieren, womit ſie ſich an einen andern Körper anſaugen und anhängen.*

SUÇON, ſ. m. *Das rothe Zeichen oder Mahl, welches auf der Haut entſtehet, wenn man ſtark daran ſaugt, und ſie mit den Lippen in die Höhe zieht. Mütter und Ammen pflegen die kleinen Kinder zuweilen auf dieſe Art zu küſſen. Man ſagt daher,* Sa nourrice lui a fait un ſuçon; *ſeine Amme hat ihm ein Mahl geküßt, hat das Kind ſo geküßt, daß ein rothes Mahl davon auf der Haut zurück geblieben iſt.*

SUCRE, ſ. m. *Der Zucker, ein ſüßes weſentliches Salz, welches man aus dem Pflanzenreiche, vorzüglich aber aus dem Zuckerrohre* (Canne à ſucre) *erhält.* Sucre brut; *roher, ungeläuterter Zucker.* Sucre raffiné; *geläuterter oder gereinigter Zucker.* Sucre royal; *Königs-Zucker, zweimal geläuterter, ganz feiner Zucker, ſonſt auch* Sucre perlé, *geperlter Zucker genant.* Un moulin à ſucre; *eine Zuckermühle, eine Mühle, das Zuckerrohr zu zermalmen.* Un pain de ſucre; *ein Hut Zucker, ein Zuckerhut.* Sucre candi; *Zuckercand, kriſtalliſirter Zucker, ſonſt auch Candis-Zucker und im gem. Leb. Candelzucker genant.* Sucre d'orge; *Gerſtenzucker, geläuterter, mit Gerſtenwaſſer geſottener Zucker.* Sucre tors; *zu kleinen Stangen gedrehter Gerſtenzucker oder mit Süßholz-Safte bereiteter Zucker.* Sucre roſat; *Roſenzucker.* Sucre de lait; *Milchzucker, ein zucker-artiges weſentliches Salz der Milch, welches man erhält, wenn man Molken abrauchen und kriſtalliſiren läßt.* Sucre de Saturne; *Bleizucker, ein Mittelſalz, welches man erhält, wenn man Blei in einer Eſſigſäure auflöſet, ſonſt auch* Sel de Saturne, *Bleiſalz genant.* Conſitures à mi-ſucre; *Zuckerwerk oder Eingemachtes, wozu nur halb ſo viel Zucker, als ſonſt gewöhnlich genommen worden. Im gem. Leb. ſagt man fig'urlich von einem überaus freundlichen und ſchmeichelhaften Menſchen,* Il eſt tout ſucre & tout miel; *er iſt lauter Zucker und Honig; er iſt ein zuckerſüßer, honigſüßer Herr.*

✝ SUCRE-VERD, ſ. m. *Die Zuckerbirn, Honigbirn. Man ſagt gewöhnlicher* Poire ſucrée.

SUCRER, v. a. *Zuckern, mit Zucker ſüß machen, anmachen, beſtreuen, überzuckern.* Sucrer du caffé; *Kaffé mit Zucker ſüß machen, Zucker in den Kaffé thun.* Sucrer des groſeilles; *Johannisbeeren oder Johannistrauben zuckern, mit Zucker beſtreuen. Fig. ſagt man,* Sucrer la pilule, *die Pille überzuckern, einen Verweis oder Vorwurf höflich einkleiden.*

Sucré, ée, partic. & adj. *Gezuckert, mit Zucker ſüß gemacht, angemacht, beſtreuet, überſtreuet &c. (Siehe* Sucrer). Trop ſucré; *zu ſehr gezuckert, verzuckert.* Poires ſucrées; *Zuckerbirnen, zuckerſüße Birnen.* Melons ſucrés; *Zucker-Melonen, ſehr ſüße Melonen. Man pflegt den überzuckerten Anis oder andere dergleichen überzuckerte Körner, die man den Kindern gibt,* Pois ſucrées, *überzuckerte Erbſen zu nennen. Sprichw. und fig. ſagt man von einem Frauenzimmer,* Elle ſait la ſucrée; *ſie macht die Sittſame, ſie ſtellt ſich ſo ſittſam, ſo unſchuldig an, als ob ſie kein Waſſer trüben könne; ſie ziert ſich.*

SUCRERIE, ſ. f. *Die Zuckerſiederei, ein Gebäude, worin der aus dem Zuckerrohre ausgepreßte Saft geſotten und zu Zucker gemacht wird, und im ausgedehnteren Sinne pflegt man auch wohl die Zucker-Raffinerie, den Ort, wo der Zucker durch wiederholtes Sieden gereiniget und geläutert wird,* La ſucrerie *zu nennen. Siehe* Raffinerie *und* Raffinage.

SUCRERIE, *heißt auch, das Zuckerwerk oder das Zuckergebackene, in welcher Bedeutung dieſes Wort meiſtens nur im Plurál gebräuchlich iſt.* Il a les dents gâtées pour avoir mangé trop de ſucreries; *er hat verdorbene Zähne, weil er zu viel Zuckerwerk gegeſſen hat.*

SUCRIER, ſ. m. *Die Zuckerbüchſe, eine oben mit kleinen Löchern verſehene Büchſe, fein geſtößenen Zucker daraus auf etwas zu ſtreuen.* Un ſucrier d'argent; *eine ſilberne Zuckerbüchſe.*

SUCRIN, adj. m. *Zuckerſüß, einen ſüßen Geſchmack wie Zucker habend. Wird gewöhnlich nur von gewiſſen ſehr ſüßen Melonen geſagt.* Un melon ſucrin; *eine zuckerſüße Melone.*

SUCTION. *Siehe* SUCCION.

SUD, ſ. m. *Der Süd oder Süden, die mittägige Himmelsgegend.* Vers le Sud; *ſüdwärts, gegen Süden, nach Süden hin.* Le vent du Sud, de Sud *oder auch ſchlechthin* Le Sud; *der Südwind, der aus Süden kommende Wind, der Mittags-Wind, der Süd.* Le Sud-Eſt; *der Süd-Oſtwind. In der Erdbeſchreibung heißt* Sud-Eſt, *Süd-Oſt, die Gegend zwiſchen Süd und Oſt: Und* Sud-Oueſt; *Süd-Weſt, die Gegend zwiſchen Süd und Weſt.* Le Sud-Oueſt; *der Süd-Weſt-Wind.*

SUDORIFÈRE *oder wie man gewöhnlicher ſagt,* SUDORIFIQUE, adj de t. g. *Schweißtreibend, den Schweiß befördernd.* Un remède ſudorifique *oder auch ſubſtantive,* Un ſudorifique; *ein ſchweißtreibendes Mittel.*

SUÉE,

SUÉE, ſ. f. *Der Angſtſchweiß, ein kalter von der Angſt erpreßter Schweiß.* Donner la ſuée à quelqu'un; *einem einen Angſtſchweiß ausjagen oder austreiben, einem Angſt machen, ihn ängſten.* Nous eumes une terrible ſuée; *es war uns gewaltig angſt. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art des Pöbels übliches Wort.*

SVELTE, adj. de t. g. (*Malerei und Bildhauerk.*) *Leicht, frei, ungezwungen.* Une figure ſvelte; *eine mit Reitz, Leichtigkeit, Freiheit gezeichnete, etwas ſchlanke Figur.*

✝ SUEMENT, ſ. m. *Das Schwitzen, der Zuſtand da man ſchwitzet. Siehe* Suer.

SUER, v. n. *Schwitzen, eine wäſſerige Feuchtigkeit durch die kleinen Öffnungen der äuſſern Haut, welche man* Pores, *Schweißlöcher nennet, von ſich geben.* Suer de la tête, du viſage, de tout le corps; *am Kopfe, im Geſichte, am ganzen Leibe ſchwitzen.* Se faire ſuer; *etwas zum Schwitzen einnehmen. Man ſagt active,* Suer la verole; *die Luſtſeuche ausſchwitzen, die Schwitz-Cur gebrauchen um den veneriſchen Gift durch den Schweiß aus dem Körper zu bringen, welches man auch wohl nur ſchlechthin* Suer, *ſchwitzen nennet.* Il ne guérira point s'il ne ſue, s'il ne ſe fait ſuer; *wenn er nicht ſchwitzet, wenn er die Schwitz-Cur nicht gebraucht, wird er nicht geheilet werden. Wenn der Schweiß eines Menſchen ſchwärzlich gefärbt, fettig und kleberig iſt, pflegt man zu ſagen,* Il ſue de l'encre, il ſue de l'huile.

Im ausgedehntern Sinne wird Suer, *ſchwitzen, auch von andern Körpern geſagt, die eine Feuchtigkeit ausdünſten, oder an deren kalten Oberfläche ſich warme Dünſte von auſſen in Geſtalt des Schweiſſes anhängen. So ſagt man z. B.* Faire ſuer le tabac; *den Tabak ſchwitzen laſſen, die auf einander geſchichteten Tabaksblätter ſo lange liegen laſſen, bis ſie in eine Art von Gährung gerathen und eine gelbbraune Farbe bekommen.* Les murailles ſuent; *die Mauern ſchwitzen.*

Fig. heißt Suer, *ſchwitzen, viel arbeiten, ſich viel Mühe geben, eine Sache zu Stande zu bringen.* Il m'a bien fait ſuer; *er hat mir viel Arbeit, viel Mühe verurſachet.* Il a bien ſué ſur cet ouvrage; *er hat über dieſer Arbeit recht geſchwitzet, dieſe Arbeit hat ihm viel Schweiß, viel Mühe gekoſtet.* Il a bien fallu ſuer pour amaſſer tant de bien; *es hat manchen ſauren Schweiß gekoſtet, um ſo viel Vermögen zuſammen zu bringen.* Suer ſang & eau; *Blut und Waſſer ſchwitzen, in gröſſer Angſt ſeyn, oder auch ſich auſſerordentlich viel Mühe geben.* Il a fallu ſuer ſang & eau pour le réduire à la raiſon; *es hat unendlich viel Mühe gekoſtet ihn zur Vernunft zu bringen. Von einem läſtigen, beſchwerlichen und langweiligen Menſchen ſagt man,* Il fait ſuer; *er treibt einem den Angſtſchweiß aus, er iſt einem gewaltig zur Laſt.*

✝ SUERIE, ſ. f. *Der Schwitzboden oder auch die Schwitzkammer, der Boden, eine Kammer oder auch ein Schoppen, woſelbſt man die ausgerippten Tabaksblätter auf einander zum Schwitzen hinlegt, ehe man ſie zum trocknen aufhängt.*

SUETTE, ſ. f. *Das Schweißfieber, ein anſteckendes Fieber, wobei der Kranke in einem beſtändigen Schweiſſe liegt, ſonſt auch die Schweißſucht oder Schweißſeuche, und weil es ehedem beſonders in England herſchte, der engliſche Schweiß genant.*

SUEUR, ſ. f. *Der Schweiß, diejenige Ausdünſtung der thieriſchen Körper, welche ſich als ein Waſſer auf der Haut zeiget.* Une ſueur froide; *ein kalter Schweiß.* Eſſuyer la ſueur; *den Schweiß abtrocknen.* Il étoit tout en ſueur; *er war in vollem Schweiſſe.* Il lui prend des ſueurs de temps en temps; *er geräth von Zeit zu Zeit in Schweiß. Sprichw.* Gagner, manger ſon pain, gagner ſa vie à la ſueur de ſon corps, à la ſueur de ſon viſage, à la ſueur de ſon front; *im Schweiſſe ſeines Angeſichtes ſein Brod eſſen, ſein Erod, ſeinen Unterhalt mühſam, durch ſaure Arbeit verdienen. Fig. ſagt man,* Après bien des fatigues & des ſueurs, il eſt venu à bout de ſon entrepriſe; *nach vieler Mühe und Arbeit iſt ihm endlich ſeine Unternehmung gelungen. (In dieſer letztern Bedeutung wird* Sueur *immer in der mehrern Zahl gebraucht).*

SUFFETES, ſ. m. pl. (*Ein aus dem Lateiniſchen Worte* Sufes *gebildetes Wort*) *In der alten Geſchichte werden die beiden vornehmſten Magiſtratsperſonen in dem ehemaligen Carthago, deren Amt und Würde dem eines römiſchen Conſuls ähnlich war,* Suffetes *genant.*

SUFFIRE, v. n. Je ſuffis, tu ſuffis, il ſuffit, nous ſuffiſons, vous ſuffiſez, ils ſuffiſent. Je ſuffiſois. J'ai ſuffi. Je ſuffirai. Suffis, ſuffiſez. Que je ſuffiſe. Je ſuffirois, &c. *Hinreichen, zureichen, zulangen, zu einer Abſicht genug, hinreichend oder hinlänglich ſeyn, wofür man zuweilen auch wohl klecken oder auch genügen zu ſagen pflegt. Wird ſowohl von Sachen geſagt, wenn ſie in gehöriger Menge da ſind, als auch von Perſonen wenn ſie die erforderliche Eigenſchaften und Kräfte zu etwas haben, einer Sache gewachſen ſind, wofür man im Deutſchen gewöhnlicher beſtreiten ſagt.* Cent écus par an ſuffiſent pour ſa ſubſiſtance; *hundert Thaler jährlich reichen zu ſeinem Unterhalte hin.* Cette ſomme ne ſuffit pas pour payer toutes les dettes; *dieſe Summe reicht oder langt nicht zu, iſt nicht hinreichend oder hinlänglich, klekt nicht, alle Schulden zu bezahlen.* Peu d'argent ſuffit au Philoſophe, parce qu'il ſait avoir peu de beſoins; *dem Philoſophen iſt wenig Geld genug, dem Weltweiſen genüget an wenigem Gelde, weil er gelernt hat wenige Bedürfniſſe zu haben.* Un ſeul valet ne ſuffira pas, un ſeul valet ne ſauroit ſuffire à ſervir tant de perſonnes; *ein einziger Bedienter wird nicht hinreichen, ein einziger Bedienter wird es nicht beſtreiten können, ſo viel Perſonen zu bedienen.* La dépenſe eſt trop grande, il n'y peut pas ſuffire; *der Aufwand iſt zu gröſſ, er kan ihn nicht beſtreiten.*

Suffire, *wird auch als ein unperſönliches Zeitwort gebraucht.* Il ſuffit de tant de blé pour tant d'hommes; *ſo viel Korn iſt für ſo viel Menſchen genug oder hinreichend.* Vous êtes content, il ſuffit; *Sie ſind zufrieden, das iſt genug. Im gem. Lèb. ſagt man,* Cela me ſuffit, cela ſuffit, *oder auch ſchlechthin,* ſuffit; *das iſt mir genug, es iſt genug, es iſt gut, wir wollen nicht weiter davon rèden, wir wollen es damit gut ſeyn oder dabei bewenden laſſen. Sprichw.* A chaque jour ſuffit ſa peine; *jeder Tag hat ſeine eigene Plage.*

SUFFISAMMENT, adv. *Hinreichend, hinlänglich, genug, zur Genüge, ſattſam, genugſam, genüglich.* Il eſt ſuffiſamment informé de cette affaire-là; *er iſt hinreichend oder hinlänglich von dieſer Sache unterrichtet.* Il a du bien ſuffiſamment pour s'entretenir; *er hat Vermögen genug, um ſich durchzubringen.*

SUFFISANCE, ſ. f. *Die Genüge, ſo viel als man bedarf oder zur Erreichung einer Abſicht nötig hat. Wird in dieſer Bedeutung meiſtens nur im gem. Lèb. gebraucht.* Avoir ſuffiſance, avoir ſa ſuffiſance; *zur Genüge, ſeine Genüge haben, genug haben.* Il a ſa ſuffiſance de bien, il n'en ſouhaite point davantage; *er hat Vermögen genug, er wünſcht, er verlangt nicht mehr zu haben.* Vous êtes le maître, prenez en votre ſuffiſance; *Sie ſind Herr und Meiſter, nehmen Sie davon ſo viel Sie brauchen. Sprichw.* Qui n'a ſuffiſance n'a rien; *wer nicht genug hat, ſich an dem was er hat nicht genügen läßt, nicht genügſam iſt, hat nichts, iſt eben ſo übel daran, als ob er nichts hätte.*

À ſuffiſance; *zur Genüge, hinlänglich, genug.* Il paroît qu'il y aura cette année du blé & du vin à ſuffiſance; *es ſcheinet als ob es dieſes Jahr Getreide und Wein zur Genüge oder genug geben werde.*

Im Kanzelleiſtyle heißt Suffiſance, *die hinreichende und erforderliche Geſchiklichkeit zu einer Verrichtung oder Sache.* Le Roi étant informé de ſa capacité & ſuffiſance; *der König, von ſeiner Fähigkeit und Geſchiklichkeit unterrichtet.*

SUFFISANCE, *heißt auch, die auf der ſtolzen Einbildung von ſeinen eigenen Volkommenheiten und von ſeinem eigenen Werthe gegründete Selbſtgenügſamkeit und Eitelkeit; der Eigendünkel oder auch ſchlechthin der Dünkel, in welcher Bedeutung* Suffiſance *häufig für* Vanité *und* Préſomption *gebraucht wird.* N'admirez vous pas la ſuffiſance de cet homme-là? *bewundern Sie nicht die Selbſtgenügſamkeit dieſes Menſchen da?* Il a une ſuffiſance inſupportable; *er beſitzt einen unerträglichen Eigendünkel.*

SUFFISANT, ANTE, adj. *Hinreichend, zureichend, hinlänglich, zulänglich, genugſam, ſo viel als zu Erreichung einer Abſicht nötig oder erforderlich iſt, ſo wohl der Menge, als dem Grade der Stärke nach.* Cent hommes ſont ſuffiſans pour défendre ce château; *hundert Mann ſind hinreichend dieſes Schloß zu vertheidigen.* Cette ſomme eſt ſuffiſante; *dieſe Summe iſt hinreichend oder hinlänglich.* On lui a offert une bonne & ſuffiſante caution; *man hat ihm eine gute und hinlängliche Bürgſchaft angeboten.* Un mulet n'eſt pas ſuffiſant pour porter cette charge; *ein Maulthier iſt nicht hinreichend, iſt nicht vermögend genug, iſt nicht im Stande dieſe Laſt zu tragen.* Il eſt ſuffiſant pour payer; *er iſt vermögend, er iſt im Stande zu bezahlen. Man ſagt auch,* Être ſuffiſant à un emploi; *einem Amte gewachſen ſeyn, die dazu erforderliche Fähigkeit und Geſchiklichkeit beſitzen. In der Philoſophie heißt* La raiſon ſuffiſante, *der zureichende Grund, dasjenige, woraus ſich alles an einem Dinge herleiten läßt, ſo daß kein anderer Grund weiter nötig iſt: Und in der myſtiſchen Theologie nennet man,* La grâce ſuffiſante, *die hinreichende Gnade, die Gnade, die hinreichend wäre den Menſchen zu beſſern, ſtünde nicht die Verdorbenheit ſeines Willens im Wege.*

SUFFISANT, *heißt auch, ſelbſtgenügſam, eingebildet, ſtolz, und wird in dieſer Bedeutung häufig für* Orgueilleux *und* Préſomptueux *gebraucht.* Je ne connois perſonne qui ſoit plus ſuffiſant que lui; *ich kenne keinen ſelbſtgenüglamern, eingebildetern Menſchen, als ihn.* Une mine ſuffiſante; *eine ſelbſtgenügſame, Stolz und Eigendünkel verrathende Miene. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch ſubſtantive,* Un ſuffiſant, une ſuffiſante; *ein, ſelbſtgenügſamer, eingebildeter Menſch, ein ſelbſtgenügſames, eingebildetes Frauenzimmer.* Il fait le ſuffiſant; *er gibt ſich ein wichtiges Anſehen, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, er gibt ſich etwas, er will für einen Mann von Wichtigkeit gehalten ſeyn.*

SUFFOCANT, ANTE, adj. *Erſtickend.* (*S.* Suffoquer). Une chaleur ſuffocante; *eine erſtickende Hitze. In der Arzeneiw. heißt* Catarre ſuffocant; *der Steckfluß, ein Fluß, welcher den, der damit befallen wird, plötzlich erſtikt.*

SUFFOCATION, ſ. f. *Die Erſtickung, das Erſtikken, der Zuſtand, da man den Athem plötzlich verlieret oder in Gefahr iſt zu erſticken, welches man auch wohl den Steckfluß zu nennen pflegt.* Si ce catarre lui tombe ſur la poitrine, la ſuffocation eſt à craindre; *wenn dieſer Fluß ihm auf die Bruſt fällt, ſo iſt der Steckfluß zu beſorgen. Man nennet* Suffocation de matrice *oder* hyſtérique; *das Aufſteigen der Mutter, eine krampfige Bewegung die in dem Unterleibe einer weiblichen Perſon anfängt und almälig aufwärts fortgehet, wobei das Athemholen ſehr erſchweret wird, als ob der Schlund feſt zuſammen gezogen würde, ſonſt auch* Affection hyſtérique *genant.* (*Siehe* Hyſtérique). Suffocation de cœur, *Siehe* Cardialgie.

SUFFOQUER, v. a. *Erſticken, durch Beraubung der Luft und des Athemholens tödten, oder auch nur auf eine kurze Zeit den Athem benehmen, das freie Athemholen hindern.* L'eſquinancie l'a ſuffo-

ſuffoqué; *die Bräune hat ihn erſtikt, er iſt an der Bräune erſtikt. Man ſagt auch,* Cela ſuffoque la chaleur naturelle; *das erſticket oder dämpfet die natürliche Wärme.*

SUFFOQUER, v. n. *Erſticken, aus Mangel der Luft und des Athems ſterben.* Il eſt près de ſuffoquer; *er iſt im Begriffe zu erſticken. Man ſagt im Scherze von einem Menſchen, der äuſſerſt begierig iſt etwas zu ſagen:* Si vous ne le laiſſez parler, il va ſuffoquer; *wenn Sie ihn nicht reden oder zu Wort kommen laſſen, ſo erſtikt er.*

SUFFOQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Erſtikt.* (*S.* Suffoquer). *Man nennet* Viandes ſuffoquées, *Fleiſch von erſtikten Thieren, die in ihrem Blute erſtikt werden.*

SUFFRAGANT, adj. m. *Unter einem Erzbiſchofe ſtehend. Wird nur von Biſchöfen geſagt, weil ehemals die Biſchöfe in einer Provinz den Erzbiſchof ſelbſt wählten, oder deſſen Wahl durch ihre Beiſtimmung* (Suffrage) *beſtätigten.* Les Évêques de Chartres, de Meaux, d'Orléans & de Blois, ſont ſuffragans de l'Archevêque de Paris; *die Biſchöfe von Chartres, Metz, Orleans und Blois ſtehen unter dem Erzbiſchofe von Paris. Man braucht dieſes Wort meiſtens ſubſtantive, und der Kürze wegen ſagt man im Deutſchen auch wohl der Suffragán.*

SUFFRAGANT, *heißt auch, der Weihbiſchof, ein geweiheter Biſchof, der aber kein eigenes Biſthum hat, ſondern nur* Évêque in partibus (*Siehe* Évêque) *und Vicarius eines ordentlichen Biſchofes iſt.*

SUFFRAGE, ſ. m. *Die Stimme, die mündliche oder ſchriftliche Erklärung und Bekantmachung ſeiner Meynung, ſeines Willens oder Beifalles in einer Berathſchlagung mehrerer, oder bei einer Wahl.* Je lui ai donné mon ſuffrage; *ich habe ihm meine Stimme gegeben.* Il a eu tous les ſuffrages; *er hat alle Stimmen gehabt.* Les ſuffrages furent partagés; *die Stimmen waren getheilt. Zuweilen heißt* Suffrage *auch nur ſchlechthin ſo viel als* Approbation, *der Beifall.* Ce tableau a enlevé les ſuffrages de tous les connoiſſeurs; *dieſes Gemälde hat den Beifall aller Kenner davon getragen oder erhalten.*

In der römiſchen Kirche nennet man Suffrages de l'Égliſe; *die öffentlichen und algemeinen Fürbitten der Kirche für die Gläubigen: Und* Suffrages des Saints, *die Fürbitte der Heiligen bei Gott, für alle die ſie deshalb anrufen. Siehe auch* Menu, Pag. 331.

SUFFUMIGATION, ſ. f. (*Arzeneiw.*) *Das Räuchern oder Beräuchern eines leidenden Theiles. Man braucht dieſes Wort, welches eigentlich mit* Fumigation *einerlei Bedeutung hat, vorzüglich nur von dem mit abergläubiſchen Ceremonien begleiteten Räuchern.*

SUFFUSION, ſ. f. (*Arzeneiw.*) *Die Ergießung. Wird hauptſächlich von dem Blute und der Galle geſagt.* La jauniſſe vient d'une ſuffuſion de la bile; *die Gelbſucht rühret von einer Ergießung der Galle her. Siehe* Épanchement.

SUGGÉRER, v. a. *Eingeben, in den Sinn oder an die Hand geben.* Suggérer à quelqu'un ce qu'il doit dire; *einem eingeben, ihm vorſagen oder beibringen, was er ſagen ſoll.* Il lui dit tout ce que l'amour peut ſuggérer de plus tendre; *er ſagte ihr alles was die Liebe nur zärtliches eingeben kan.* Suggérer un bon expédient à quelqu'un; *einem ein gutes Mittel, einen guten Ausweg an die Hand geben. Man ſagt,* Suggérer un teſtament; *ein Teſtament veranlaſſen, es durch Liſt, Betrug und Überredung dahin bringen, daß einer zu jemandes Gunſten oder Nachtheil ein Teſtament macht.*

SUGGÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingegeben, &c. S.* Suggérer.

SUGGESTION, ſ. f. *Die Eingebung, die Handlung, da man einem etwas in den Sinn oder an die Hand gibt, ihn durch Liſt oder Überredung zu etwas bringt oder verleitet. Wird gewöhnlich nur im übeln Verſtande gebraucht.* Il a fait cela à la ſuggeſtion de ſa femme; *er hat dieſes auf Eingebung ſeiner Frau gethan.* C'eſt une ſuggeſtion du malin eſprit; *das iſt eine Eingebung des böſen Geiſtes.* Ce teſtament a été fait par ſuggeſtion; *dieſes Teſtament iſt durch Eingebung veranlaſſet worden.* Accuſer un teſtament de ſuggeſtion; *ein Teſtament anſchuldigen oder beſchuldigen, daß es durch Eingebung gemacht worden, daß der Erblaſſer es auf Eingebung anderer und nicht aus eigener Überlegung gemacht.*

* SUGULLATION, ſ. f. *Das blaue Mahl, ein von geronnenem Blute auf der Haut entſtandener Flekken von einem Schlage, Stöſſe oder Falle.*

SUICIDE, ſ. m. *Der Selbſtmord, ein vorſezlicher Mord, welchen man an ſich ſelbſt begehet.*

SUIE, ſ. f. *Der Ruß, die ſchwarze Subſtanz oder vielmehr derjenige Theil der Flamme eines brennenden Körpers, der ſich in einen ſchwarzen Rauch verwandelt, weil er ſich aus Mangel hinlänglicher Luft nicht entzünden können, und der ſich an die Wände des Schornſteines und Rauchfanges anlegt.* La ſuie des cheminées; *der Schornſtein-Ruß.* La ſuie des fourneaux; *der Ofen-Ruß.* Suie de pin; *Kienruß.* Noir de ſuie; *das Rußſchwarz, gekochter und mit Gummi angemachter Ofen-Ruß, welcher wie Tuſche gebraucht und auch* Noir de fumée *genant wird.*

SUJET, ÉTTE, adj. *Unterworfen, unterwürfig, von etwas abhängig, im gem. Leb. unterthan.* Nous ſommes tous ſujets aux lois & aux coutumes des pays où nous naiſſons; *wir ſind alle den Geſetzen und Gewohnheiten des Landes, in welchem wir geboren werden, unterworfen.* Un enfant eſt ſujet à ſon père; *ein Kind iſt ſeinem Vater unterworfen oder unterwürfig.* Une femme eſt ſujette à ſon mari; *eine Frau iſt ihrem Manne unterworfen oder unterthan.*

Etre

Etre ſujet à quelque choſe, *einer Sache unterworfen ſeyn. heiſſt auch ſo viel, als einer Sache ausgeſezt oder blos geſtellet ſeyn*; it. *zu einer Sache verpflichtet ſeyn.* La nature humaine eſt ſujette à beaucoup d'infirmités; *die menſchliche Natur iſt vielen Schwachheiten unterworfen.* Les hommes ſont ſujets à toutes ſortes de maux & d'incommodités; *die Menſchen ſind allen Arten von Übeln und Unbequemlichkeiten unterworfen oder ausgeſezt.* Ce pays eſt ſujet aux inondations, aux tremblemens de terre; *dieſes Land iſt den Überſchwemmungen, iſt dem Erdbeben ausgeſezt.* Cette entrepriſe eſt ſujette à bien des difficultés; *dieſe Unternehmung iſt vielen Schwierigkeiten unterworfen oder ausgeſezt.* Il eſt ſujet au logement de gens de guerre; *er iſt zur Einquartierung verpflichtet, er iſt ſchuldig Soldaten einzunehmen. Man ſagt auch,* Ce paſſage eſt ſujet à pluſieurs interpretations différentes; *dieſe Stelle leidet mancherlei verſchiedene Auslegungen, kan auf verſchiedene Art ausgelegt werden.* Etre ſujet à l'heure; *an die Stunde gebunden ſeyn, pflichtmäſſig zu einer beſtimten Stunde an einem gewiſſen Orte gegenwärtig ſeyn oder einen gewiſſen Dienſt, eine vorgeſchriebene Arbeit verrichten müſſen. Sprichwörtlich ſagt man in der nämlichen Bedeutung,* Etre ſujet à un coup de marteau; *an den Glockenſchlag gebunden ſeyn.* (*S.* Coup, Pag. 672.

In ähnlicher Bedeutung ſagt man, C'eſt un emploi où il faut être extrémement ſujet; *dis iſt ein Amt, wobei man auſſerordentlich gebunden iſt, welches eine groſſe Pünktlichkeit und einen anhaltenden Fleiſs erfordert. Im gem. Leb. ſagt man dafür abſolute,* C'eſt un emploi fort ſujet.

Abſolute ſagt man auch, Tenir quelqu'un fort ſujet; *einen ſehr ſcharf halten, ihn zur pünktlichen Erfüllung ſeiner Pflicht anhalten.* Ce père tient ſon fils de court, & fort ſujet; *dieſer Vater hält ſeinen Sohn kurz und ſehr angebunden, er läſst ſeinem Sohne faſt gar keine Freiheit. Im gem. Leb. ſagt man,* Cette femme eſt fort ſujette auprès de ſon mari; *dieſe Frau iſt beſtändig um ihren Mann, geht ihrem Manne nicht von der Seite.*

Être ſujet à quelque choſe, *heiſst ferner, einer Sache aus Neigung oder Gewohnheit ergeben ſeyn.* Il eſt ſujet à boire, à s'enivrer; *er iſt dem Trunke ergeben, zum Trunke geneigt, er trinkt gerne, er betrinkt ſich gern.* Être ſujet au vin, aux femmes, aux plaiſirs; *dem Weine, den Weibern, den Vergnügungen ergeben ſeyn.* Il eſt ſujet à ſa bouche; *er iſt gern etwas Gutes, er iſt ein Lekkermaul.* Être ſujet à la colère; *zum Zorne geneigt ſeyn.* Il eſt ſujet aux fièvres; *er iſt zu Fiebern geneigt, er bekomt oft das Fieber.*

In den Rechten ſagt man, Cet héritage eſt fort ſujet; *dieſes Erbgut iſt ſehr beſchwert, es haften viel Abgaben, Frohndienſte, u. ſ. w. darauf.*

Tenir un cheval ſujet, *heiſst auf der Reitſchule ein Pferd wohl im Zaume halten.*

Sprichw. Siehe Caution.

SUJET, ſ. m. *Der Unterthan, der höchſten Gewalt oder Landes-Obrigkeit unterworfen, und im ausgedehnteren Sinne zuweilen auch nur jemandes Gerichtbarkeit unterworfen, der Gerichts-Unterthan.* C'eſt un Prince qui aime ſes ſujets; *er iſt ein Fürſt, der ſeine Unterthanen liebt.* Les Sujets de la République de Veniſe; *die Unterthanen der Republik Venedig.* Ce Seigneur a plus de cinq cents Sujets dans ſa Paroiſſe; *dieſer Herr hat in ſeinem Kirchſpiele mehr als fünf hundert Unterthanen.*

SUJET, ſ. m. *heiſst auch, die Urſache, der Anlaſs, die Veranlaſſung oder Gelegenheit zu etwas.* J'ai ſujet de me plaindre; *ich habe Urſache mich zu beklagen.* Je ne lui en ai point donné ſujet; *ich habe ihm keine Urſache, keinen Anlaſs dazu gegeben.* C'eſt delà que j'ai pris ſujet de vous écrire; *daher habe ich Anlaſs genommen, Ihnen zu ſchreiben.* J'ignore le ſujet de leur rupture; *mir iſt die Urſache ihres Bruches, oder auch, mir iſt die Veranlaſſung zu ihrem Bruche nicht bekant.*

SUJET, *heiſst auch der Gegenſtand einer Schrift oder Rede, eines Gemäldes, Kupferſtiches, u. ſ. w. die Sache oder Materie welche man ausarbeitet, über welche man ſchreibt, von welcher man redet, der Gegenſtand oder die Handlung, welche in einem Gemälde, Kupferſtiche, u. ſ. w. ausgeführet werden ſoll oder ausgeführet iſt.* Que dit Rouſſeau ſur ce ſujet? *was ſagt Rouſſeau über dieſen Gegenſtand?* Quel eſt le ſujet de ſon livre? *wovon handelt ſein Buch?* Le ſujet d'une converſation, d'un entretien; *der Gegenſtand einer Unterhaltung, eines Geſpräches.* Sortir de ſon ſujet; *ſeinen Gegenſtand verlieren, davon abweichen, ſich von der Sache oder Materie, wovon die Rede iſt, entfernen.* Travailler un ſujet; *einen Gegenſtand, eine Materie bearbeiten.* Le ſujet d'une ſcience; *der Gegenſtand einer Wiſſenſchaft.* Le ſujet de la Phyſique, c'eſt le corps naturel, & le ſujet de la Médecine, c'eſt le corps humain; *der Gegenſtand der Naturlehre, iſt der natürliche Körper, und der Gegenſtand der Arzeneiwiſſenſchaft iſt der menſchliche Körper. Man nennet einen Körper, der zergliedert wird oder werden ſoll,* Un ſujet: *Und die Ærzte ſagen von einem Kranken, der eine gute oder ſchlechte Leibesbeſchaffenheit hat,* C'eſt un bon ſujet, c'eſt un mauvais ſujet. (*Eine andere Bedeutung von dieſen Redens-Arten findet man weiter unten*).

In der Muſik heiſst Sujet, *der Hauptſatz oder das Thema, welches durch das ganze Stück herſchet, und wovon alle andere Stimmen nur die Begleitung ſind.*

In der Logik heiſst Sujet, *der Gegenſtand, oder wie man im Lehrſtyle auch im Deutſchen ſagt, das Subjekt, das jenige, von welchem etwas geſagt wird, zum Unterſchiede deſſen, was von demſelben geſagt wird, welches man* l'attribut, *das Prädicat nennet. Wenn man z. B. ſagt,* Le ſoleil eſt grand;

die Sonne iſt gröſſ, ſo iſt Soleil. *die Sonne, das Subjekt, und* grand, *gröſſ, das Prädicat.*

Man pflegt auch einen Menſchen, in Anſehung ſeiner Fähigkeit oder Tüchtigkeit zu etwas, Un ſujet, *ein Subjekt zu nennen; oder wenn man das fremde Wort vermeiden will, bedienet man ſich ſchlechthin des Wortes, Mann, und im verächtlichen Verſtande ſagt man gewöhnlich, Menſch.* L'homme dont vous parlez, n'eſt pas un ſujet capable de cet emploi; *der Mann, von welchem Sie ſprechen, iſt kein zu dieſem Amte fähiges Subjekt. Man ſagt,* C'eſt un bon ſujet, un grand ſujet, un digne ſujet; *es iſt ein guter, tüchtiger, brauchbarer Mann, ein gröſſer Mann, ein würdiger Mann.* C'eſt un mauvais ſujet; *es iſt ein ſchlechter Menſch, der weder Fähigkeit noch gute Sitten hat.*

Un ſujet papable *nennet man einen Kardinäl, der fähig oder geeignet iſt Päpſt zu werden.*

SUJÉTION, ſ. f. *Die Unterwürfigkeit, der Zuſtand, da man jemanden unterwürfig oder unterworfen iſt, die Unterthänigkeit, die Unterwerfung, die thätige Anerkennung der Gewalt eines Höhern über ſich.* Tout état de ſujétion eſt dur par lui-même; *jeder Stand der Unterwürfigkeit oder Unterthänigkeit iſt an und für ſich hart.* La ſujétion aux lois eſt un devoir d'un bon citoyen; *die Unterwerfung unter den Geſetzen iſt eine Pflicht eines guten Bürgers. Man pflegt auch den Zuſtand der Nothwendigkeit oder auch des Zwanges, worin man ſich in Abſicht gewiſſer Dinge oder Perſonen befindet,* Sujétion *zu nennen. So ſagt man z. B.* Il eſt dangereux de ſe faire certaines habitudes, elles deviennent enſuite des ſujétions; *es iſt gefährlich gewiſſe Gewohnheiten anzunehmen, aus gewiſſen Handlungen eine Gewohnheit zu machen, ſie werden endlich eine läſtige Nothwendigkeit.* Il n'eſt fait une manière de ſujétion de ſe lever tous les jours à la même heure; *er hat es ſich gewiſſermaſſen zum Zwange, zur Nothwendigkeit gemacht, alle Tage um die nämliche Stunde aufzuſtehen.* C'eſt un homme auprès de qui il faut une grande ſujétion; *bei dieſem Manne iſt man ſehr angebunden, iſt man ſeiner gar nicht mächtig, iſt man keinen Augenblick ſein eigener Herr; der Dienſt bei dieſem Manne iſt ſehr läſtig und beſchwerlich.* Un emploi d'une grande ſujétion; *ein ſehr läſtiges, ſehr beſchwerliches Amt, wobei man ſehr angebunden iſt.*

In den Rechten heiſſt Sujétion, *die auf einem Hauſe haftende Dienſtbarkeit oder Verbindlichkeit etwas zu leiden, welches man ſonſt auch* Servitude *nennet. (Siehe dieſes Wort).* C'eſt une maiſon fort incommode, & où il y a de grandes ſujétions; *es iſt ein ſehr unbequemes Haus, und auf welchem gröſſe Dienſtbarkeiten haften.*

SUIF, ſ. m. *Das oder der Talg, das harte Fett gewiſſer Thiere, an vielen Orten das Unſchlitt und im gem. Lèb. das Inſchlitt oder Inſelt genant.* Suif de bœuf; *Ochſen-Talg oder Rindertalg.* Suif de mouton; *Hammels-Talg oder Schöpſen-Talg.* Suif de cerf; *Hirſchtalg.* Chandelles de ſuif; *Talg-Lichter oder Unſchlitt-Lichter.* Suif en branche; *roher Talg, der noch in ſeinen Häuten ſteht und an der Luft getrocknet iſt.* Suif fondu; *geſchmolzener oder ausgelaſſener Talg.* Suif noir; *mit Kienruß vermiſchter Talg, womit der äuſſere Boden eines Schiffes, nachdem er vorher mit bloſſem Unſchlitt beſtrichen worden, noch einmal überfahren wird.* Donner le ſuif à un navire; *ein Schiff mit Unſchlitt beſtreichen.* Mettre les cuirs en ſuif; *die Häute mit Unſchlitt einſchmieren.*

SUINT, ſ. m. *Der fettige Schweiß gewiſſer Thiere, die fettige Feuchtigkeit welche aus den Körpern gewiſſer Thiere, beſonders aber aus der Wolle lebendiger Schafe ausdünſtet, und zu einem Schmer verdichtet daran hängen bleibt.* Le ſuint de la laine; *das Wollenfett.* Suint de verre; *Glasgalle. Man ſagt gewöhnlicher* Fiel de verre, *S.* Fiel

SUINTEMENT, ſ. m. *Das Schweiſſen oder Näſſen, das beinahe unmerkliche Ausfließen einer Feuchtigkeit. (S.* Suinter). Le ſuintement d'une plaie; *das Schweiſſen oder näſſen einer Wunde.*

SUINTER, v. n. *Schweiſſen oder näſſen, Feuchtigkeit oder Näſſe von ſich geben; it. ſiekern, durchſiekern, nach und nach unmerklich in kleinen Tropfen durch oder heraus ſiekern; im Bergbaue ſagt man, ſintern.* Ce tonneau ſuinte; *dieſes Faß ſchweiſſet.* La plaie eſt fermée, mais elle ſuinte encore; *die Wunde iſt geſchloſſen, aber ſie näſſet noch.* Du vin qui ſuinte entre deux douves; *Wein, welcher zwiſchen zwei Dauben heraus ſchweiſſet oder ſiekert, durchſiekert.* Il y a des ſéroſités qui ſuintent de cette plaie; *es ſind wäſſerige Feuchtigkeiten da, welche aus dieſer Wunde heraus ſiekern.* Dans la plupart des cavernes, l'eau ſuinte entre les pierres; *in den mehrſten Höhlen ſintert das Waſſer durch das Geſtein.*

SUISSE, ſ. f. *Die Schweiz, das Schweizer-Land.* Un ſuiſſe, *ein Schweizer, eine aus der Schweiz gebürtige Perſon. Da man an verſchiedenen Höfen die Schweizer wegen ihrer Treue und ihres anſehnlichen Wuchſes zu Leibtrabanten oder auch zu Thürſtehern zu wählen pflegt, ſo werden dieſe daher auch ſchlechthin* Suiſſes, *Schweizer genant. Daher das Sprichwort,* Point d'argent, point de Suiſſe; *kein Geld, kein Schweizer; ohne Geld oder umſonſt erhält man nichts.*

Suiſſe *wird auch als ein Beiwort gebraucht.* Les Régimens Suiſſes; *die Schweizer-Regimenter.* La Garde Suiſſe; *die Schweizer-Garde.* Un Negociant Suiſſe; *ein Schweizer Kaufmann, ein Kaufmann aus der Schweiz.* Une femme Suiſſe; *eine Schweizer-Frau, eine Schweizerin.* Mœurs ſuiſſes; *ſchweizeriſche Sitten.*

✝ SUISSÉRIE, ſ. f. *Die Wohnung des Schweizers oder Thürſtehers.*

SUITE,

SUITE, ſ. f. *Das Gefolge, ein Hauſe mehrerer einander folgender oder auch nur einem Menſchen folgender, ihn begleitender, vor und hinter ihm her befindlicher Perſonen.* On laiſſa entrer les trois premiers, & on ferma la porte à toute la ſuite; *die drei erſten ließ man hinein, und dem ganzen übrigen Gefolge verſchloß man die Thür.* Il a toujours pluſieurs Gentilhommes à ſa ſuite; *er hat immer viel Edelleute in ſeinem Gefolge.* L'Ambaſſadeur avoit une ſuite nombreuſe & brillante; *der Geſandte hatte ein zahlreiches und glänzendes Gefolge. Man ſagt,* Être à la ſuite de la Cour, être à la ſuite d'un Ambaſſadeur, *oder auch ſchlechthin,* Être à la ſuite, *zu dem Gefolge des Hofes oder eines Geſandten gehören.* Un officier réformé à la ſuite d'un Régiment, d'une place de guerre; *ein Offizier, deſſen Stelle bei einer Verminderung der Truppen eingezogen worden, und der ſich ſo lange bei einem Regimente oder in einer Feſtung aufhalten muß, bis er wieder einrükken kan.* Marcher à la ſuite, entrer à la ſuite de quelqu'un; *hinter einen her gehen, nach einem hinein gehen, einem folgen. Fig.* Être à la ſuite d'une affaire; *hinter einer Sache her ſeyn, ſie betreiben. Man nennet* Caroſſes de ſuites; *die Kutſchen für das Gefolge eines Fürſten oder Geſandten: Und* Vin de ſuite; *Geſindewein, der für den Geſindetiſch beſtimte Wein. In der Geſelſchafts-Sprache ſagt man:* Cet homme n'a point de ſuite; *dieſer Mann hat keine Familie, keine Kinder.*

SUITE, *heißt auch, die Folge, dasjenige was auf das Vorhergehende folget; ingleichem mehrere Dinge einer Art, welche in ununterbrochener Reihe auf einander folgen, oder auch Begebenheiten, welche der Zeit nach auf andere folgen, beſonders ſo fern ſie Wirkungen derſelben ſind.* Pour bien entendre ce paſſage, il faut lire la ſuite; *um dieſe Stelle wohl zu verſtehen, muß man die Folge leſen, muß muß man leſen, was folget.* La vie de cet homme n'a été qu'une ſuite de diſgrâces; *das Leben dieſes Mannes war eine ununterbrochene Folge oder Reihe von Unglücksfällen.* Une belle ſuite de médailles, d'eſtampes, de livres d'hiſtoires, &c.; *eine ſchöne Folge von Denkmünzen, von Kupferſtichen, von Geſchichtbüchern, u. ſ. w.* Il compte parmi ſes ancêtres une longue ſuite de Rois; *er zählt unter ſeinen Vorfahren eine lange Folge oder Reihe von Königen.* Cette affaire a déjà eu de fâcheuſes ſuites; *dieſe Sache hat ſchön üble Folgen gehabt.* Il n'y a pas d'apparence que cela ait aucune ſuite; *es hat nicht den Anſchein, daß dieſes irgend eine Folge haben werde.* Cela peut avoir des ſuites; *das kan Folgen haben, üble Folgen haben. Man ſagt,* J'ai vu toute la ſuite de cette affaire; *ich habe den ganzen Gang dieſer Sache geſehen, ich weiß, wie die ganze Sache gegangen, wie eins auf das andere oder eins aus dem andern gefolgt iſt.*

La ſuite d'un livre; *die Forſetzung eines Buches, diejenigen Theile eines Buches, welche nach dem erſten erſcheinen, und in welchen die angefangene Materie fortgeſetzet wird.* La ſuite des Annales de Baronius; *die Fortſetzung der Annalen des Baronius.*

SUITE, *die Folge, heißt auch ſo viel als der Zuſammenhang, die Ordnung und Verbindung der verſchiedenen Theile, woraus etwas beſtehet.* Il n'y a point de ſuite dans ſon diſcours; *es iſt kein Zuſammenhang in ſeiner Rede. Fig. ſagt man,* Cet homme n'a point de ſuite dans l'eſprit, *oder* il n'a pas un eſprit de ſuite; *dieſer Mann denkt nicht im Zuſammenhange, er kan einen Gedanken nicht mit anhaltender Aufmerkſamkeit verfolgen.* Il n'y a point de ſuite dans ſa conduite; *es iſt keine Gleichheit in ſeinem Betragen, ſein Betragen iſt ſehr ungleich.*

In der Jägerſprache pflegt man die Geilen der wilden Schweine wohl Suites *zu nennen. Das eigentliche Wort dafür iſt aber* Luites.

In den Rechten heißt La ſuite, *die Verfolgung ſeines Rechtes an einer Sache gegen den dermaligen Beſitzer derſelben.* La ſuite par hypothèque; *die ſich auf eine Hypothek gründende Verfolgung meines Rechtes gegen den dermaligen Beſitzer eines Gutes, welches mir für meine Schuldforderung zur Sicherheit verſchrieben worden.* Les meubles n'ont point de ſuite par hypothèque; *bei Mobilien findet keine hypothekariſche (auf ein Pfandrecht ſich gründende) Klage gegen den dermaligen Inhaber ſtatt, wenn ſie aus den Händen desjenigen, dem ſie zum Unterpfande gegeben worden, in die dritte Hand gekommen ſind.*

De ſuite, adv. *nach einander, hinter einander oder auch neben einander, in einer Reihe.* Faites-les entrer de ſuite; *laßt ſie nach einander, einen nach dem andern herein kommen.* Ils ont joué ſix parties de ſuite; *Sie haben ſechs Partien nach einander oder hinter einander geſpielet.* Il ne ſauroit dire deux mots de ſuite; *er kan nicht zwei Worte nach einander oder im Zuſammenhange ſagen.* Mettez ces livres bien de ſuite; *ſtellet dieſe Bücher ordentlich neben einander, in eine Reihe.* Ces médailles ne ſont pas de ſuite; *dieſe Denkmünzen liegen nicht in der gehörigen Folge neben einander, folgen nicht gehörig auf einander.* Quatre chambres de ſuite; *vier Zimmer in einer Reihe. Man ſagt,* Je reviendrai tout de ſuite; *ich will gleich wieder kommen.*

En ſuite, adv. *Hernach, nachmals, darnach, darauf.*

SUIVANT, ANTE, adj. *Folgend, nachfolgend.* Le chapitre ſuivant contient la deſcription du jardin; *das folgende Kapitel enthält die Beſchreibung des Gartens.* Il en a uſé de la ſorte par les raiſons ſuivantes; *er hat ſich aus nachfolgenden Urſachen alſo betragen.*

Demoiſelle ſuivante, *nennet man eine Kammerjungfer bei einer vornehmen Dame. S.* Suivante.

Sprichw. ſagt man im gem. Leben, Il n'a ni enfans, ni ſuivans; *er hat weder Kinder noch nahe Verwandte, er hat niemand der ihm angehört.*

SUIVANT, Prep. *Nach, zu Folge.* Suivant votre opinion; *nach Ihrer Meynung.* Suivant le cours de la nature; *nach dem Laufe der Natur.* Suivant votre ordre; *nach Ihrem Befehle, Ihrem Befehle zu Folge.*

SUIVANT QUE. Conj. *Nachdem, je nachdem.* (S. Selon). Suivant que le temps le permettra; *nachdem es die Zeit erlauben wird.*

SUIVANTE, ſ. f. *So wird vorzüglich in den Schauſpielen das Kammermädchen genant. In der dichteriſchen Schreib-Art ſagt man dafür, die Zofe. Auch eine Kammerjungfer bei einer vornehmen Dame pflegt man abſolute* La ſuivante *zu nennen; höflicher aber iſt es wenn man ihr den Titel* Demoiſelle ſuivante *gibt. An einigen Orten wird ein Kammermädchen in bürgerlichen Häuſern die Jungemagd genant.*

• SUIVER, v. a. *Mit Talg oder Unſchlitt beſtreichen, überſtreichen.* Suiver un navire; *ein Schiff auſſerhalb mit Unſchlitt überſtreichen.*

SUIVRE, v. a. Je ſuis, tu ſuis, il ſuit. Nous ſuivons, vous ſuivez, ils ſuivent. Je ſuivois. Je ſuivis. J'ai ſuivi. Je ſuivrai. Sui; ſuivez, &c.; *Folgen, nachfolgen, nach einer andern Perſon oder Sache gehen, kommen oder geſchehen, ſowohl dem Raume, als der Zeit nach.* Il marchoit le premier & les autres le ſuivoient; *er ging zuerſt, und die andern folgten ihm.* Elle le ſuivoit pas à pas; *ſie folgte ihm Schritt vor Schritt.* Allez toujours devant, je vous ſuis, je vous ſuivrai; *gehen Sie nur voran, ich folge Ihnen, ich folge Ihnen nach, ich werde Ihnen folgen oder nachfolgen.* L'été ſuit le printemps; *der Sommer folget auf den Frühling.* Vous ſerez plus content du chapitre qui ſuit, que de celui que je viens de vous lire; *ſie werden mit dem Kapitel welches folget, oder mit dem folgenden Kapitel zufriedener ſeyn, als mit dem, welches ich Ihnen vorgeleſen habe.* Le page qui ſuit; *die folgende Seite. Sprichw.* Qui m'aime me ſuive; *wer mich liebt folge mir, folge mir nach, mache es wie ich, ſchlage ſich zu meiner Partei, u. ſ. w.*

Suivre quelqu'un; *einem folgen, heiſſt auch ſo viel als* l'accompagner, l'eſcorter, aller avec lui; *ihn begleiten, mit ihm gehen.* Il a ſuivi ce Prince dans tous ſes voyages; *er iſt dieſem Fürſten auf allen ſeinen Reiſen gefolget, er hat dieſen Fürſten auf allen ſeinen Reiſen begleitet.* Il ſe fait ſuivre par ſes gardes; *er läſſt ſich von ſeiner Wache begleiten.*

Fig. ſagt man, Suivre quelqu'un dans ſon diſcours; *einem in ſeiner Rede folgen, ihm aufmerkſam zuhören, damit einem nichts davon entgehe.* Ce prédicateur parle ſi rapidement, qu'il eſt difficile de le ſuivre; *dieſer Prediger ſpricht ſo geſchwinde, daß es ſchwer iſt, ihm zu folgen.* Suivre ſa paſſion, ſon inclination; *ſeiner Leidenſchaft, ſeiner Neigung folgen, ſich derſelben überlaſſen.* Suivre l'exemple de quelqu'un; *jemandes Beiſpiele folgen.* Suivre les avis, les conſeils de quelqu'un; *jemandes Rath, jemandes Rathſchlägen folgen.* Suivre les ordres de quelqu'un; *jemandes Befehle befolgen, ſie beobachten, ihnen gehorſamen.* Suivre la mode; *der Mode folgen, die Mode mitmachen.* Suivre les coutumes d'un pays; *ſich nach den Gewohnheiten und Gebräuchen eines Landes richten.* Suivre le parti de quelqu'un; *von jemandes Partei ſeyn, es mit jemandes Partei halten.* Suivre une doctrine, une opinion; *einer Lehre, einer Meynung folgen oder zugethan ſeyn, derſelben anhängen.* Suivre la Cour, ſuivre le Barreau; *ſich zu dem Hofe halten, den Hof beſuchen, den Gerichtshof beſuchen, Prozeſſe vor Gericht führen, einen Advokaten abgeben.* Suivre les armes; *den Waffen folgen, den Soldatenſtand erwählen oder in Kriegsdienſten ſeyn.* Suivre un Prédicateur; *einen Prediger oft hören, fleiſſig in ſeine Predigten gehen.* Les galères ſuivent la côte; *die Galeren halten ſich längs der Küſte hin, ſtreichen an der Küſte hin.* S. *auch* Pointe, Pag. 721.

SUIVRE, *heiſſt auch, verfolgen, einem folgen oder nacheilen um ihn zu erhaſchen und in ſeine Gewalt zu bringen.* Les ſergens ſuivent les voleurs depuis hier; *die Gerichtsdiener verfolgen die Diebe ſeit geſtern.* Les chiens ſuivirent le cerf pendant cinq heures; *die Hunde verfolgten den Hirſch fünf Stunden lang.*

Man ſagt auch, Suivre un chemin, ſuivre ſon chemin; *einen Weg, ſeinen Weg verfolgen oder fortſetzen, auf dem nämlichen Wege weiter fortgehen.* Suivre une affaire; *eine Sache verfolgen, ſie ſtandhaft betreiben, oder auch, ſich alle mögliche Mühe geben, ſich von der Lage der Sache zu unterrichten.* Suivre une penſée; *einen Gedanken verfolgen, demſelben weiter nachhängen.*

SUIVI, IE, partic. & adj. *Befolgt, beobachtet &c. Siehe* Sulvre. *Man nennet* Un Prédicateur, un Profeſſeur fort ſuivi; *einen Prediger, einen Profeſſor, der viel Zuhörer hat, deſſen Predigten, deſſen Vorleſungen fleiſſig beſucht werden, der einen gröſſen Zulauf hat.* Une pièce fort ſuivie; *ein Theaterſtück welches viel Beifall hat, welches viel Zuſchauer herbei zieht.* Un diſcours bien ſuivi; *eine gut ausgeführte, wohl zuſammenhängende Rede.* Une hiſtoire ſuivie; *eine an einander hangende Geſchichte.*

SUIVI, IE, partic. & adj. *Befolgt.*

✝ SULFATE. *Siehe* VITRIOL.

✝ SULFITE, ſ. m. (*Chymie*) *Ein Salz, welches die Schwefelſäure oder flüchtige Vitriolſäure, mit dem alkaliſch-ſalzigen, erdigen und metalliſchen Subſtanzen gibt.* Sulfite d'ammoniac; *der Schwefel-Salmiak.*

✝ SULFURE, ſ. m. *So nennen die neueren franzöſiſchen Chymiſten einen mit Schwefel verbundenen Kör-*

Körper. Sulfure d'ammoniac; *flüchtiger Schwèfelgeiſt.* Sulfure de chaux; *Kalk-Schwèfelleber.* Sulfure de fer; *Eiſenkies.* Sulfure de plomb; *Bleiglanz.* Sulfure de molybdine; *Waſſerblei.* Sulfure de potaſſe; *gemeine Schwèfelleber.* Sulfure d'arſenic rouge ou jaune; *gelber und rother Arſenik.* Sulfure d'argent; *geſchwèfeltes Silber, u. ſ. w. Siehe auch* Sulfuré.

✝ SULFURÉ, ÉE, adj. *(Chymie) Geſchwèfelt, mit Schwèfel verbunden.* Phoſphore ſulfuré; *mit Schwèfel verbundener Phoſphorus.* Argent ſulfuré; *geſchwèfeltes Silber, das durch die Schmelzung mit Schwèfel aufgelöſete Silber, welches eine ſchwärzliche, an Farbe und Conſiſtenz beinahe dem Bleie gleichende Maſſe gibt, die ſich ſchmieden läßt.*

SULFUREUX, EUSE, adj. *Schwèfelig, Schwèfel enthaltend*; it. *ſchwèfelicht, dem Schwèfel, beſonders in Anſehung des Geruches ähnlich.* Une matière ſulfureuſe; *eine ſchwèfelige Materie.* Exhalaiſons ſulfureuſes; *ſchwèfelichte, nach Schwèfel riechende Ausdünſtungen.*

SULTAN, ſ. m. *Der Sultan, ein Titel des türkiſchen Kaiſers und einiger anderen tartariſchen Fürſten.*

SULTANE, ſ. f. *Die Sultaninn, ein Titel der Weiber eines Sultans. Die erſte Sultaninn, welche dem Sultan einen männlichen Erben ſchenkt, wird* La Sultane régnante, *die regierende Sultaninn genant: Und die Mutter des regierenden Sultans führet den Titel,* La ſultane valide.

SULTANE, ſ. f. *Der Name einer Art türkiſcher Kriegsſchiffe; die Sultane.*

* SULTANIN, ſ. m. *Der Name einer goldenen Münze, die in der Türkei, wie auch zu Tunis in der Barbarei gepräget wird.*

SUMAC, ſ. m. *Der Sumach, im gem. Lèb. zuſammengezogen, der Schmack oder Smack, ein im mittägigen Europa und im Morgenlande einheimiſcher Baum, deſſen Rinde gelb färbet, und auch ſtatt der Lohe zum Gärben gebraucht wird, daher er auch der Färberbaum oder Gärberbaum genant wird. Wègen ſeinen Bèren, die der Säure des Eſſigs am Geſchmacke gleichen, heißt er auch* Vinaigrier, *der Eſſigbaum.*

SUPER, v. n. *Sich verſtopfen. Ein nur in der Sèſprache übliches Wort, wo es von einem Lecke, Ritze oder von einer Spalte geſagt wird, die ſich zufälliger Weiſe von ſelbſt durch Gräs oder ſonſt etwas verſtopfet.* La voie d'eau a ſupé; *der Leck hat ſich von ſelbſt verſtopfet.*

* SUPÉRATION, ſ. f. *(Aſtron.) Der Überſchuß des Laufes eines Planèten, über den Lauf eines andern, der ſich langſamer bewèget; dasjenige, um wie viel ein Planèt ſich geſchwinder bewègt, als ein anderer.*

SUPERBE, ſ. f. *Ein faſt ganz veraltetes Wort, welches ſo viel heißt als* Orgueil, préſomption, arrogance, *der Stolz, Höchmuth, Hoffahrt, Übermuth, Dünkel, u. ſ. w.*

SUPERBE, adj. de t. g. *Stolz, höchmüthig, hoffärtig.* Un homme fort ſuperbe; *ein ſehr ſtolzer, höchmüthiger Mann. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch ſubſtantive,* Dieu reſiſte aux ſuperbes; *Gott widerſtehet den Hoffärtigen.*

In der höhern Schreib-Art braucht man dieſes Wort auch von einigen Thieren die ein ſchönes äuſſeres Anſehen haben. Le Paon eſt un oiſeau ſuperbe; *der Pfau iſt ein ſtolzer oder prächtiger Vogel.* Il étoit monté ſur un ſuperbe courſier; *er ſaß auf einem ſtolzen Renner; er ritt einen prächtigen Renner.*

Fig. heißt Superbe *ſo viel als* Magnifique, *und* Somptueux, *prächtig, koſtbar, was viel koſtet, wozu ein gröſſer Aufwand erfordert wird.* Superbes bâtimens; *prächtige Gebäude.* Un habit ſuperbe; *ein prächtiges Kleid.* L'Ambaſſadeur fit une entrée ſuperbe; *der Geſandte hielt einen prächtigen Einzug.*

SUPERBEMENT, adv. *Stolz, höchmüthig, hoffärtig, auf eine ſtolze Art*; it. *prächtig, koſtbar, auf eine prächtige Art. (Siehe* Superbe). Repondre ſuperbement; *ſtolz antworten.* Il marche ſuperbement; *er hat einen ſtolzen Gang.* Il étoit vétu ſuperbement; *er war prächtig gekleidet.*

✝ SUPERCARGO, ſ. m. *So heißt auf den Kauffahrdeiſchiffen dèrjenige, welcher die Aufſicht über die Wären hat, und den Eigenthümern davon Rechnung thun muß.*

SUPERCHÉRIE, ſ. f. *Die Hinterliſt, eine verborgener Weiſe zum Schaden eines andern angewandte Liſt, der hinterliſtige Streich, der Betrug, die Betrügerei.* Je me fiois à lui, & il m'a fait une ſupercherie; *ich verließ mich auf ihn, und er hat mir einen hinterliſtigen Streich geſpielt.* Il ne gagne ſon procès que par ſupercherie; *er gewinnet ſeinen Prozeß blöß durch hinterliſtige oder heimliche Ränke.*

SUPERFÉTATION, ſ. f. *Die Überſchwängerung, wenn ein Weib, nächdèm ſie empfangen hat, eine Zeit nächhèr noch einmål empfängt, und alſo zweimål hinter einander, jedoch zu verſchiedenen Zeiten gebäret.*

SUPERFICIE, ſ. f. *Die Oberfläche, die oberſte Fläche eines Körpers, die zuerſt in die Augen fält.* Nous ne voyons que la ſuperficie des corps; *wir ſehen nur die Oberfläche der Körper. Fig. ſagt man von Leuten, die ſich keine Mühe gèben eine gründliche Kentniß von einer Sache zu erhalten, ſondern ſie nur obenhin betrachten:* Ils s'amuſent à la ſuperficie; *ſie halten ſich bei der Oberfläche auf.*

In der Géometrie heißt Superficie, *die Oberfläche, die Ausdèhnung eines Körpers oder einer ſeiner Seiten in die Länge und Breite, ohne Rückſicht auf die Dicke, in welcher Bedeutung dieſes Wort auch anſtatt* Surface *gebraucht wird.* La ſuperficie de la terre; *die Oberfläche der Erde. Man ſagt in den Rechten:* La ſuperficie cède au fonds;

ſonds; *was auf jemandes Grund und Boden ſtehet, gehöret ihm als Grundherren.*

SUPERFICIEL, ELLE, adj. *Oberflächlich, was nur die Oberfläche berühret oder dazu gehöret. Wird im eigentlichen Verſtande ſelten gebraucht.* Cette plaie n'eſt que ſuperficielle; *dieſe Wunde iſt nur oberflächlich, hat nur die Oberfläche verletzt. Fig. nennet man* Une connoiſſance ſuperficielle, *eine oberflächliche Kentniß, im Gegenſatze einer gründlichen Kentniß.* Un eſprit ſuperficiel; *ein ſeichter Kopf, der nur oberflächliche Kentniſſe beſitzet.*

SUPERFICIELLEMENT, adv. *Oberflächlich, auf eine Art, wodurch nur die Oberfläche berühret oder verletzet wird.* Ce coup ne l'a touché que ſuperficiellement; *dieſer Hieb, Schuß, u. ſ. w. hat nur die Oberfläche berührt oder verletzet. Fig. ſagt man:* Ne faire une choſe que ſuperficiellement; *eine Sache nur obenhin thun.* Les matières ne ſont traitées dans ce livre que ſuperficiellement; *die Materien ſind in dieſem Buche nur oberflächlich behandelt.*

SUPERFIN, adj. *Überfein, überaus fein, ganz fein.* Du drap ſuperfin; *ganz feines Tuch, Tuch von der feinſten Art. Wird meiſtens ſubſtantive gebraucht.* C'eſt du ſuperfin; *das iſt etwas auſſerordentlich Feines, das iſt ſehr fein.*

SUPERFLU, UE, adj. *Überflüſſig, mehr als nötig iſt, und im ausgedehnteren Sinne, unnötig.* Ces ornemens ſont ſuperflus; *dieſe Zierrathen ſind überflüſſig.* Dépenſes ſuperflues; *unnötige Ausgaben.* Toutes ces paroles ſont ſuperflues; *alle dieſe Worte ſind überflüſſig, unnötig, dienen zu nichts, helfen nichts.*

Subſtantive heißt Le ſuperflu, *der Überfluß, das Überflüſſige.* Les Sages ne déſirent que le néceſſaire, ils mépriſent le ſuperflu; *die Weiſen verlangen nur das Nothwendige, ſie verachten den Überfluß.* Les avares ne connoiſſent point de ſuperflu; *die Geizigen kennen nichts Überflüſſiges, die Geizigen haben nie Überfluß oder zu viel.*

SUPERFLUITÉ, ſ. f. *Der Überfluß, alles was zur Nothdurft oder zu Erreichung einer Abſicht zu viel und alſo überflüſſig, unnötig und unnütz iſt; das Überflüſſige.* À quoi bon cette ſuperfluité? *wozu nützet oder dienet dieſer Überfluß?* Il y a bien des ſuperfluités dans ce livre; *es iſt viel Überflüſſiges in dieſem Buche.* La ſuperfluité de paroles; *der Überfluß an Worten; überflüſſige, unnötige, unnütze Worte.*

SUPÉRIEUR, EURE, adj. *Ober, obere, oberſte, was oben iſt, im Gegenſatze von* Inférieur, *unter.* La région ſupérieure de l'air; *die obere Gegend der Luft, die obere Luftgegend.* La partie ſupérieure du corps; *der obere Theil des Körpers.* L'orifice ſupérieur de l'eſtomac; *der obere Magenmund.*

In der Philoſophie nennet man die Vernunft, La partie ſupérieure de l'ame, *das obere Seelenvermögen. Siehe* Inférieur.

In der älteren Erdbeſchreibung wird Supérieur *zuweilen anſtatt* Haut *gebraucht.* La Pannonie ſupérieure; *das obere Pannonien, Ober-Ungarn.* La Siléſie ſuperieure; *Oberſchleſien. S. übrigens* Haut, Pag. 752.

Supérieur *bezeichnet auch den Zuſtand, da eine Perſon oder Sache vergleichungsweiſe dem Werthe, dem Range, der Würde, den Kräften oder Verdienſten nach beſſer iſt, als eine andere, dieſelben übertrift, derſelben überlegen iſt, in welcher Bedeutung man im Deutſchen in einigen Fällen auch höher und höchſt ſagt.* La puiſſance ſupérieure; *die obere Gewalt, die obere oder höhere Macht, die Obermacht, oder wie man gewöhnlicher ſagt, die Übermacht, die überlegene Macht.* Avec un force ſupérieure; *mit einer überlegenen Stärke.* Les ennemis nous étoient ſupérieurs en nombre; *die Feinde waren uns an der Zahl oder an Anzahl überlegen.* Cicéron étoit fort ſupérieur aux Orateurs de ſon temps; *Cicero übertraf alle Redner ſeiner Zeit.* Les Officiers ſupérieurs; *die Ober-Offiziere.* On doit reſpecter ceux qui ont en main le pouvoir ſupérieur; *man muß diejenigen, welche die höchſte Gewalt in Händen haben, in Ehren halten.* Il étoit ſupérieur en connoiſſance; *er beſaß mehr Kentniſſe.* Les Cours ſupérieures, Conſeils ſupérieurs; *die hohen oder höchſten Gerichte, die in lezter Inſtanz ſprechen, und ſonſt auch* Cours ſouveraines *genant werden.* La Cour de juſtice ſupérieure; *das Ober-Hofgericht. Siehe übrigens im deutſchen Theile das Wort Ober und die damit zuſammengeſezten Wörter.*

SUPÉRIEUR, EURE, ſ. *Der Obere, die Obere, der oder die Vorgeſezte, eine Perſon, welche andern zu befehlen hat.* Il faut obéir à ſes ſupérieurs; *man muß ſeinen Obern, ſeinen Vorgeſezten gehorchen.* Il eſt mon égal, non pas mon ſupérieur; *er iſt meines gleichen, nicht mein Vorgeſezter.* Le ſupérieur, la ſupérieure d'un Couvent; *der Vorgeſezte oder Vorſteher, die Vorgeſezte oder Vorſteherinn eines Klöſters.* Le Père ſupérieur, *wird im Deutſchen gewöhnlich durch* Pater ſuperior, *und* La Mère ſuperieure, *durch Mutter Superiorinn überſezt.*

SUPÉRIEUREMENT, adv. *Beſſer, vorzüglicher, auf eine Art, wodurch eine andere Perſon oder Sache übertroffen wird.* Ces deux Auteurs ont écrit ſur la même matière, mais l'un bien ſupérieurement à l'autre; *dieſe beiden Schriftſteller haben über einerlei Materie geſchrieben, aber der eine viel beſſer als der andere. Man ſagt auch abſolute,* Cet homme penſe ſupérieurement; *dieſer Mann denkt vortreflich, hat eine edle Denkungs-Art.* Il écrit ſupérieurement; *er ſchreibt ganz vortreflich, ſchreibt ſehr ſchön.*

SUPÉRIORITÉ, ſ. f. *Die obere Gewalt;* it. *der Vorzug, das Vorrecht, das Übergewicht, eine größere Macht und Gewalt, ein größeres Anſehen, u. ſ. w.;* it. *die Überlegenheit.* L'Égliſe gallicane reconnoit la Supériorité du Pape, ſans le croire

croire infaillible; *die gallicaniſche oder franzöſiſche Kirche erkennet die obere Gewalt des Päpſtes, ohne ihn für untrüglich oder unfehlbar zu halten.* Sa charge lui donne une grande ſupériorité, lui donne la ſupériorité ſur beaucoup de gens; *ſein Amt gibt ihm einen größen Vorzug, gibt ihm das Vorrecht vor vielen andern Leuten.* La ſupériorité de force, de mérite, d'eſprit; *die Überlegenheit an Stärke, an Verdienſt, an Verſtand. In den Klöſtern heißt* La ſupériorité, *das Amt und die Würde eines Vorgeſezten und einer Vorgeſezten, eines Superiors und einer Superiorinn.*

SUPERLATIF, IVE, adj. *Alles andere im höchſten Grade übertreffend; in Abſicht der Beſchaffenheit und Eigenſchaft, über alle andere Dinge ſeiner Art oder einer gewiſſen Art erhaben. Wird nur in der Sprachlehre gebraucht, und meiſtens auch durch ſuperlativ gegeben.* Un nom ſuperlatif; *ein ſuperlatives Beſchaffenheits-oder Eigenſchafts-Wort, welches man auch ſubſtantive* Un ſuperlatif *nennet. Bei einigen deutſchen Sprachlehrern heißt* Le ſuperlatif, *oder* le degré ſuperlatif, *die Übertreffungs-Staffel. Die Franzoſen nennen* Superlatif relatif, *den beziehenden Superlativum, welcher den höchſten Grad der Eigenſchaft einer Sache in Beziehung auf eine andere Sache anzeigt. Z. B.* Le menſonge eſt le plus bas de tous les vices; *die Lüge iſt unter allen Laſtern das niedrigſte oder niederträchtigſte. Zeigt aber der Superlativus den höchſten Grad der Eigenſchaft ohne Beziehung auf eine andere Sache an, ſo nennen ſie ſolchen* Superlatif abſolu, *welcher durch die Wörter* Très, fort *oder* bien *gebildet wird. Im gem. Leb. ſagt man,* Une choſe eſt bonne ou mauvaiſe au ſuperlatif; *eine Sache iſt im höchſten Grade gut oder ſchlecht.*

SUPERLATIVEMENT, adv. *Im höchſten Grade. Ein nur im komiſchen Style übliches Nebenwort.* Elle eſt ſuperlativement laide; *ſie iſt im höchſten Grade, ſie iſt äuſſerſt häßlich.*

SUPERPOSITION, ſ. f. *Die Übereinanderſetzung, das Setzen verſchiedener Dinge übereinander, z. B. einer Linie, einer Fläche, u. ſ. w. Ein nur im Lehrſtyle gebräuchliches Wort.*

SUPERPURGATION, ſ. f. *(Arzeneiw.) Das übermäßige Purgiren oder Abführen.* Ce remède eſt bien violent, je crains qu'il ne vous cauſe une ſuperpurgation; *dieſes Mittel iſt ſehr heftig, ich beſorge, es möchte Sie zu ſtark abführen.* Les ſuperpurgations ſont dangereuſes; *die übermäßigen, allzu ſtarken Abführungen ſind gefährlich.*

SUPERSÉDER, v. n. (à quelque choſe) *Eine Sache aufſchieben, auf eine andere Zeit verſchieben, ausſetzen. Ein noch in der gerichtlichen Sprache übliches, altes Wort. Man ſagt gewöhnlicher* Surſeoir.

SUPERSÉDÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgeſchoben. S.* Superſéder.

SUPERSTITIEUSEMENT, adv. *Abergläubiſch, auf eine abergläubiſche Art.* Les Egyptiens étoient ſuperſtitieuſement attachés au culte qu'ils rendoient aux certains animaux; *die Egyptier hingen abergläubiſch an der Verehrung, die ſie einigen Thieren erwieſen. Fig. braucht man dieſes Nebenwort eine alzugenaue, alzugewiſſenhafte und ängſtliche Art bei einer Handlung zu bezeichnen.* Il eſt bon d'être exact, mais il ne faut pas s'attacher ſuperſtitieuſement aux choſes indifférentes; *es iſt gut pünktlich zu ſeyn, aber man muß ſich nicht ängſtlich an gleichgültige Dinge binden.*

SUPERSTITIEUX, EUSE, adj. *Abergläubig, Aberglauben habend oder verrathend. (Siehe* Superſtition). Le peuple eſt ſuperſtitieux; *das Volk iſt abergläubig.* Cérémonies ſuperſtitieuſes; *abergläubige Ceremonien. Fig. ſagt man von einem Menſchen der auf eine fehlerhafte Art pünktlich und genau in ſeinen Sachen iſt,* Il eſt ſi exact, ſi ponctuel ſur toutes choſes, qu'il en eſt preſque ſuperſtitieux; *er iſt ſo genau, ſo pünktlich in allen Sachen, daß er es faſt bis zum Aberglauben treibt.*

SUPERSTITION, ſ. f. *Der Aberglaube, derjenige Glaube, da man mehr glaubt, als man billig glauben ſolte, vorzüglich in der Religion, ingleichem die Neigung, natürlichen Sachen übernatürliche Kräfte beizulegen.* Les Augures entretenoient la ſuperſtition parmi le peuple; *die Wahrſager unterhielten den Aberglauben bei dem Volke.* Croire que l'orſqu'on ſe trouve treize à table, il en doive mourir un dans l'année, c'eſt une ſuperſtition; *glauben, daß wenn ſich dreizehn Perſonen an einem Tiſche befinden, eine davon in dem Laufe des Jahres ſterben müſſe, iſt ein Aberglaube. Figürl. ſagt man,* Il eſt ſi jaloux de ſa parole, qu'il va ſur cela juſqu'à la ſuperſtition; *er hält ſo ſehr auf ſein gegebenes Wort, daß er es in dieſem Punkte bis zum Aberglauben, bis zur Ausſchweifung treibt.*

SUPIN, ſ. m. *Das Supinum der lateiniſchen Zeitwörter.* La langue françoiſe n'a point de ſupins; *die franzöſiſche Sprache hat keine Supina.*

* SUPINATEUR, ſ. m. & adj. *(Anat.) Der Zurückbeuge-Muskel, ein Muskel, der die Hand nach außen zurück beuget.* Le long ou grand ſupinateur; *der lange oder große Zurückbeuge-Muskel.* Le muſcle court ou petit ſupinateur; *der kurze oder kleine Zurückbeuge-Muskel.*

SUPINATION, ſ. f. *Man nennt im Lehrſtyle* Mouvement de ſupination, *die auswärts gehende Bewegung des Elbogens, wodurch der obere Theil der Hand nach der Erde zu gedrehet wird.*

* SUPPLANTATEUR, ſ. m. *Der Untertreter, einer der einen andern durch Liſt oder Mißbrauch ſeiner Gewalt und ſeines Anſehens um einen Vortheil bringt. (wen. gebr.)*

SUPPLANTER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden untertreten, ihn durch Liſt oder Mißbrauch ſeiner Gewalt, ſeines Anſehens, u. ſ. w. um einen Vor-*

theil bringen. Das deutſche Wort, untertrèten, komt in dieſer Bedeutung nur in der Bibel vor, wenn Eſau über ſeinen Bruder Jacob klägt, daß er ihn zweimál untertrèten habe. Auſſerdèm heißt Supplanter quelqu'un; *jemanden ausſtechen oder abſtechen, ihn mit Liſt aus einem Vortheile treiben, aus jemandes Gunſt ſetzen, um jemandes Gunſt bringen, ihm hinterliſtig ſchaden, ihn durch Liſt ſtürzen, oder wie man im gem. Lèb. zu ſagen pflègt, einem ein Bein ſtellen oder unterſchlagen.* S'il peut ſupplanter ſon rival, il épouſera cette fille; *wenn er ſeinen Nèbenbuhler ausſtechen kan, ſo wird er dieſes Mädchen heirathen.* Ces Miniſtres cherchoient à ſe ſupplanter l'un l'autre; *dieſe Miniſter ſúchten einer den andern zu ſtürzen oder aus dem Sattel zu hèben.*

Supplanté, ée, partic. & adj. *Untertrèten, ausgeſtochen, &c. Siehe* Supplanter.

SUPPLÉER, v. a. *Das, was an einer Summe oder an einer andern Sache zu ihrer Vollſtändigkeit fèhlet, hinzu oder dazu thun, lègen, ſetzen, u. ſ. w.* Ce ſac doit être de mille francs, & ce qu'il y aura de moins, je le ſuppléerai; *dieſer Beutel ſoll tauſend Franken enthalten, was weniger darin iſt, was daran fèhlet, will ich hinzu thun, darauf lègen oder náchbezahlen. Man ſagt* Suppléer ce qui manque à un Auteur; *das, was an einem Schriftſteller fèhlet, ergänzen, oder wie man im Deutſchen ſchlechthin ſagt, einen Schriftſteller ergänzen, die Lücken, die ſich in ſeinen Werken finden, die mangelnden Stellen durch andere erſetzen.* Suppléer ce qui manque à un compte; *das, was in einer Rechnung fèhlet, náchtragen.*

Suppléer *wird in ähnlicher Bedeutung auch als ein Neutrum gebraucht.* Son mérite ſupplée au défaut de ſa naiſſance; *ſein Verdienſt erſetzet den Fèhler ſeiner Geburt.* L'argent ſupplée ſouvent au mérite; *das Geld erſetzet oft das Verdienſt, vertritt oft die Stelle des Verdienſtes.* Nos vœux ſuppléerons à notre impuiſſance; *unſere Wünſche werden das erſetzen, was wir nicht zu thun vermögen.* Le père ſupplée à tous ſes beſoins; *der Vater hilft allen ſeinen Bedürfniſſen ab, gibt ihm alles was er braucht*

Supplée, ée, partic. & adj. *Ergänzt &c. Siehe* Suppléer.

SUPPLÉMENT, ſ. m. *Die Ergänzung, die Hinzuthuung desjenigen, was an einer Sache fèhlet.* On lui a donné tant en argent pour ſupplément de partage; *zur Ergänzung des Erbtheiles, zum Erſatze deſſen, was an ſeinem Erbtheile fèhlet, hat man ihm ſo viel an Geld gegèben.* Le Supplément d'un Auteur, d'un livre; *die Ergänzung eines Schriftſtellers, eines Buches.* Le ſupplément d'un livre, *heißt aber auch, der Náchtrág zu einem Buche, dasjenige, was in einem beſonderen Anhange zur Ergänzung, Erläuterung oder näheren Beſtimmung der in einem Buche abgehandelten Materie noch náchgeholet wird, in welcher Bedeutung man auch wohl im Deutſchen das Supplement zu ſagen pflègt. Man nennet in der Mathematik* Le ſupplément d'un angle, *die Anzahl Grade, welche einem Winkel fèhlen, um zwei rechte Winkel oder 180 Grade auszumachen.*

SUPPLIANT, ANTE, adj. *Demüthig bittend.* Je l'ai vue ſuppliante & proſternée à ſes pieds; *ich habe ſie demüthig bittend zu ſeinen Füßen geſehen.* Une voix ſuppliante; *eine bittende Stimme.* Un viſage ſuppliant; *ein bittendes Geſicht.*

Suppliant, ante, ſ. *Der oder die Bittende, eine Perſón, welche entwèder mündlich oder mit Überreichung einer Bitſchrift um etwas bittet.* En poſture de ſuppliant; *in der Stellung eines Bittenden.* Elle a la mine d'une ſuppliante; *ſie hat die Miene einer Bittenden. In der gerichtlichen Sprüche pflègt man* Suppliant, Suppliante, *durch Supplicant, Supplicantinn zu überſetzen, wofür von einigen Schriftſtellern die Worte, der Bittſteller, die Bittſtellerinn vorgeſchlagen worden, ſo wie man in ähnlicher Bedeutung der Briefſteller, und die Briefſtellerinn ſagt.*

Suppliant, ante, *heißt auch, der Bèter, die Bèterinn, eine Perſón welche zu Gott bètet, Gott demüthigſt um etwas bittet.* Le Suppliant continuera ſes prières à Dieu pour votre ſanté & proſpérité; *der Bèter wird Gott ferner um Ihre Geſundheit und Wohlfahrt bitten.*

SUPPLICATION, ſ. f. *Die demüthige Bitte um etwas.* Faire une ſupplication, des très-humbles ſupplications; *eine Bitte thun, demüthigſt bitten. Man ſagt,* Par prières & ſupplications; *durch Bitten und Betteln, durch oft wiederhóltes inſtändiges Bitten und Flèhen.*

In der römiſchen Geſchichte verſteht man unter Supplications, *gewiſſe von dem Senate vórgeſchriebene öffentliche Gebète, entwèder zu Abwendung eines zu befürchtenden Unglückes, oder auch bei Dankfeſten wégen erhaltenen Sieges.*

SUPPLICE, ſ. m. *Die Strafe, und zwár die von der Obrigkeit auf die Übertrètung eines Geſetzes verordnete Leibes- oder Lèbensſtrafe.* Il faudroit que le ſupplice fût toujours proportionné au crime; *die Strafe ſolte immer dem Verbrechen angemeſſen ſeyn.* Le ſupplice de la roue, du gibet, du fonet; *die Strafe des Rades, des Galgens, des Staupenſchlages.* Le dernier ſupplice; *die Todesſtrafe.* Il a été condamné au dernier ſupplice; *er iſt zum Tode verurtheilet worden. Man ſagt* Mener quelqu'un au ſupplice; *einen zum Tode führen, ihn zum Richtplatze führen, um daſelbſt die Todesſtrafe an ihm zu volziehen.* Les ſupplices éternels; *die ewige Höllenpein.*

Im ausgedehnteren Sinne heißt Le ſupplice, *die Marter, Quál oder Pein, ein hoher Grád körperlicher Schmerzen, und im figürlichen Verſtande, ein hoher Grád der Unluſt des Gemüthes und der Schmerzen des Geiſtes.* La gravelle, la goutte eſt un ſupplice; *das Lendenweh, die Gicht, iſt eine*

Mar-

Digitized by Google

Marter. C'eſt un vrai ſupplice pour moi que d'écouter ces parleurs éternels; *es iſt eine wahre Marter oder Pein für mich, dieſe ewigen Schwätzer anzuhören.* L'ambition, l'amour & les autres paſſions ont leurs ſupplices; *die Ehrſucht, die Liebe und die übrigen Leidenſchaften haben ihre Qualen.*

SUPPLICIER, v. a. *Hinrichten oder auch nur ſchlechthin, richten, das gerichtlich geſprochene Todes-Urtheil an jemanden vollziehen.* On a ſupplicié aujourd'hui trois voleurs; *man hat heute drei Diebe hingerichtet.*

SUPPLICIÉ, ÉE, partic. & adj. *Hingerichtet oder gerichtet. Siehe* Supplicier.

SUPPLIER, v. a. *Demüthig, inſtändig, ergèbenſt bitten.* Je vous ſupplie de croire; *ich bitte Sie zu glauben daß. .* Je vous ſupplie très-humblement de lui accorder votre protection; *ich bitte Sie ganz ergèbenſt, ihm Ihren Schutz angedeihen zu laſſen.*

SUPPLIÉ, ÉE, partic. & adj. *Demüthig gebèten &c. Siehe* Supplier.

SUPPLIQUE, ſ. f. *Die Bitſchrift an den Päpſt oder an einen päpſtlichen Legaten um eine Pfründe, u. ſ. w. Auch auf Univerſitäten wird die Bitſchrift, welche man bei dem akademiſchen Senate überreicht,* La ſupplique *genant. Anſſerdèm ſagt man* La requête.

SUPPORT, ſ. m. *Die Haltung, die Stütze, der Träger, dasjenige, wodurch eine Laſt, ein ſchwèrer Körper gehalten, unterſtützet oder getragen wird, den Fall deſſelben zu verhindern.* Si vous ôtez cette colonne, la voûte tombera, car elle n'aura plus de ſupport; *wenn Sie dieſe Säule wegnèhmen, ſo wird das Gewölbe einfallen, denn es wird keine Haltung mehr haben.* Ce pilier eſt le ſupport de toute la voûte; *dieſer Pfeiler iſt die Stütze des ganzen Gewölbes.*

Figürlich heißt Support, *die Stütze oder Unterſtützung, die Hülfe, der Beiſtand, u. ſ. w.* Ce fils eſt le ſupport de ſa famille; *dieſer Sohn iſt die Stütze ſeiner Familie.* Il trouvera du ſupport & des amis; *er wird Unterſtützung und Freunde finden.*

In der Wapenk. heißt Support, *der Schildhalter, eine menſchliche oder thieriſche Figür, welche den Wapenſchild hält. In den Buchdruckereien heißt* Support, *der Träger am Rämcken.*

SUPPORTABLE, adj. de t. g. *Erträglich, was ſich ertragen läßt, leidlich.* Une douleur ſupportable; *ein erträglicher, ein leidlicher Schmerz.* L'humeur de cet homme-là n'eſt pas ſupportable; *die Laune, der Eigenſinn dieſes Menſchen iſt unerträglich.*

Supportable *heißt zuweilen auch ſo viel als* Excuſable, ce qu'on peut tolérer, excuſer; *verzeihlich.* Cela n'eſt pas ſupportable à un homme, dans un homme de ſon âge, de ſa qualité; *das iſt für einen Mann von ſeinem Alter, von ſeinem Stande unverzeihlich.*

SUPPORTABLEMENT, adv. *Erträglich, leidlich, auf eine erträgliche, leidliche Art.* Cet Acteur a joué ſon rôle ſupportablement; *dieſer Schauſpieler hat ſeine Rolle erträglich geſpielt.*

SUPPORTANT, ANTE, adj. *Wird in der Wapenk. von Stücken geſagt, die über anderen befindlich ſind, ohne jedoch auf ſelbigen zu ruhen; in welcher Bedeutung dieſes Beiwort eben ſo viel ſagt als* Chargé.

SUPPORTER, v. a. *Tragen, durch ſeine Kraft unterſtützen.* Ces piliers, ces colonnes ſupportent toute cette maiſon; *dieſe Pfeiler, dieſe Säulen tragen das ganze Haus. Figürlich ſagt man,* Supporter quelqu'un, *jemanden unterſtützen, ihm in ſeinem Vorhaben beförderlich ſeyn, Hülfe, Beiſtand leiſten, ihm unter die Arme greifen.* Le Miniſtre le ſupporte; *der Miniſter unterſtützet ihn.*

SUPPORTER *tragen, heißt auch ſo viel als* Endurer, ſouffrir, *ertragen, erdulden, dulden, leiden, ausſtehen, aushalten.* Il ſupporte ſes maux patiemment; *er trägt oder erträgt ſeine Leiden, ſein Elend mit Geduld.* Il a plus de mal qu'il n'en peut ſupporter; *er hat mehr Unglück als er tragen kan.* Il ne ſauroit ſupporter ni le froid, ni le chaud; *er kan wèder Kälte noch Hitze ertragen, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, vertragen.* Les peuples du Nord ſupportent mieux les fatigues de la guerre que ceux du Midi; *die nordiſchen Völker können die Beſchwèrlichkeiten des Krieges beſſer ausſtehen oder aushalten, als die mittägigen.* Supporter les défauts, les infirmités de ſon prochain; *die Fehler, die Schwachheiten ſeines Nächſten ertragen.* Je ne ſaurois ſupporter les manières de cet homme; *ich kan die Manieren dieſes Menſchen nicht ausſtehen, nicht leiden.*

SUPPORTÉ, ÉE, partic. & adj. *Getragen, unterſtützt, ertragen &c. Siehe* Supporter.

SUPPOSER, v. a. *Voraus ſetzen, etwas als wahr, als möglich, als wirklich annèhmen.* Je ſuppoſe que ce récit ſoit exact, quelle conſéquence en peut-on tirer; *ich ſetze voraus, ich nèhme an, daß dieſe Erzählung genau oder pünktlich ſey, was kan man daraus für eine Folge ziehen.* C'eſt ſuppoſer une choſe impoſſible, une choſe qui ne peut jamais arriver; *das heißt eine unmögliche Sache, eine Sache, die nie geſchehen kan vorausſetzen. Man ſagt abſolute,* Suppoſé que. . .; *voraus geſezt daß. . .* La choſe ſuppoſée de la manière que vous dites. . .; *die Sache ſo voraus geſezt oder angenommen, wie Sie ſagen. . .; angenommen, daß die Sache ſich ſo verhalte, wie Sie ſagen.*

SUPPOSER, *heißt auch, unterſchieben, etwas unächtes oder falſches an die Stelle des ächten und wahren bringen oder ſetzen.* Suppoſer un teſtament; *ein Teſtament unterſchieben.* Suppoſer un enfant; *ein Kind unterſchieben.*

SE SUPPOSER, v. récipr. *Heißt nach Hu. Richelet ſo viel als* Se donner pour exemple, *oder* Se mettre à la place; *ſich zum Beiſpiele anführen oder darſtellen, ſich an jemandes Stelle ſetzen, den Fall*

ſetzen, daß man ſich an jemandes Stelle oder in deſſen Verhältniſſen befinde.

SUPPOSÉ, ÉE, partic. & adj. *Voraus geſezt, angenommen*, it. *untergeſchoben.* (*Siehe* Suppoſer). Un teſtament ſuppoſé; *ein untergeſchobenes Teſtament.* Un enfant ſuppoſé; *ein untergeſchobenes Kind.*

SUPPOSITION, ſ. f. *Die Vorausſetzung, die Handlung, da man etwas voraus ſetzet, und die voraus geſezte Sache ſelbſt; ein angenommener Satz*; it. *die Unterſchiebung.* (*Siehe* Suppoſer). Quand votre ſuppoſition ſeroit vraie, vous ne pourriez pas en tirer une conſéquence qui vous fût favorable; *wenn Ihre Vorausſetzung wahr wäre, ſo könten Sie keine Ihnen günſtige Folgerung daraus ziehen.* La ſuppoſition d'un teſtament; *die Unterſchiebung eines Teſtamentes.* La ſuppoſition d'un enfant; *die Unterſchiebung eines Kindes.*

SUPPOSITOIRE, ſ. m. *Das Stuhlzäpfchen oder Stuhlzäpflein, ein von Seife, Talg oder andern Dingen gemachtes Zäpfchen, welches man in den After ſteckt, den Stuhlgang zu befördern, ſonſt auch die Stechpille genant.*

SUPPÔT, ſ. m. *Das Mitglied oder auch wohl nur ſchlechthin das Glied einer Geſelſchaft. Wird gewöhnlich nur von denjenigen Perſonen geſagt, welche zu einer Univerſität gehören oder mit dazu gerechnet werden.* Les ſuppôts de l'Univerſité; *die Mitglieder oder Glieder der Univerſität, die Univerſitätsglieder.* Les Imprimeurs & les Libraires ſont ſuppôts de l'Univerſité; *die Buchdrucker und Buchhändler ſind Mitglieder der Univerſität.*

SUPPÔT, *heißt auch, der Anhänger einer Partei, und vorzüglich der Helfer oder Gehülfe eines andern bei einer böſen Sache; der Helfers-Helfer, der Anhang.* Il étoit un des principaux ſuppôts de la Ligue; *er war einer der vornehmſten Anhänger der Ligue.* Ses émiſſaires & ſes ſuppôts; *ſeine Abgeordneten, ſeine Emiſſarien und ſeine Helfers-Helfer.* Je ne me ſoucie ni de lui ni de ſes ſuppôts; *ich bekümmere mich weder um ihn, noch um ſeinen Anhang.* Satan & ſes ſuppôts; *der Teufel und ſein Anhang. Man pflegt einen böshaften Menſchen* Un ſuppôt de Satan, *ein Werkzeug des Teufels zu nennen.*

SUPPRESSION, ſ. f. *Die Unterdrückung, die Handlung des Unterdrückens*; it. *die Aufhebung, Abſchaffung, Verhaltung, Verheimlichung u. ſ. w. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Supprimer. La ſuppreſſion d'un livre, d'un libelle; *die Unterdrückung eines Buches, einer Schmähſchrift.* La ſuppreſſion d'une circonſtance; *die Verſchweigung, Übergehung, Auslaſſung, Verhehlung eines Umſtandes.* La ſuppreſſion d'un contrat; *die Unterdrückung, die bösliche Verheimlichung eines Contractes.* La ſuppreſſion d'une Loi, d'un Ordre Religieux; *die Aufhebung eines Geſetzes, eines geiſtlichen Ordens.* La ſuppreſſion d'un impôt, d'une charge; *die Aufhebung einer Auflage, eines Amtes, die Abſchaffung derſelben.* L'Édit de ſuppreſſion; *das Aufhebungs-Edikt, der öffentliche Befehl, die Verordnung eines Landesherren, wodurch eine Auflage, ein Geſetz, u. ſ. w. aufgehoben wird.* La ſuppreſſion d'urine; *die Verhaltung des Urines oder Harnes.* La ſuppreſſion de mois; *die Verhaltung der monatlichen Reinigung, welche von den Ärzten auch ſchlechthin* La ſuppreſſion *genant wird.* La ſuppreſſion de part; *die Verheimlichung oder Vertuſchung eines neugebornen Kindes.* (*Siehe* Part.) *In der Chymie nennt man* Feu de ſuppreſſion, *ein Feuer, das ſowohl unten als oben an das in das Sandbad geſezte Deſtillirgefäß anſchlägt, wodurch die Dämpfe wieder nach unten getrieben werden.*

SUPPRIMER, v. a. *Unterdrücken, die Entſtehung, den Ausbruch oder die Fortdauer einer Sache verhüten; verhindern, daß etwas öffentlich bekant werde oder ſich weiter verbreite. Die Art, wie ſolches geſchiehet, wird im Deutſchen verſchiedentlich ausgedrukt.* Supprimer un livre; *ein Buch unterdrükken.* Il ſupprima le teſtament de ſon oncle; *er unterdrückte, verheimlichte das Teſtament ſeines Oheims.* Je ſupprime beaucoup de circonſtances qui ſeroient trop longues à rapporter; *ich übergehe verſchiedene Umſtände, welche anzuführen zu weitläuftig wären.* Il a ſupprimé une circonſtance importante; *er hat einen wichtigen Umſtand verſchwiegen oder ausgelaſſen.* Ici, il faut ſuppléer un mot qui eſt ſupprimé; *hier muß man ein Wort hinzu ſetzen, oder ſich ein Wort hinzu denken, welches ausgelaſſen worden iſt.* Le Pape a ſupprimé cet Ordre religieux; *der Pabſt hat dieſen geiſtlichen Orden aufgehoben.* On a ſupprimé toutes les charges inutiles; *man hat alle unnötige Bedienungen aufgehoben oder abgeſchaft.* Supprimer un impôt; *eine Auflage aufheben.*

SUPPRIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Unterdrückt, aufgehoben, abgeſchaft, verſchwiegen, verheimlicht, u. ſ. w. Siehe* Supprimer.

SUPPURANT, ANTE, adj. *Eiternd, Eiter von ſich gebend.* (*Siehe* Suppurer). Une plaie ſuppurante; *eine eiternde Wunde.*

SUPPURATIF, IVE, adj. *Eiter hervorbringend, die Eiterung oder den Eiterfluß befördernd, zum Eitern, zur Eiterung bringend.* Un onguent ſuppuratif; *eine Eiter machende, Eiter ziehende Salbe. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un ſuppuratif; *ein die Eiterung befördendes Mittel.*

SUPPURATION, ſ. f. *Die Eiterung, das Eitern, die Entſtehung des Eiters in einem Geſchwüre, in einer Wunde, und der Ausfluß deſſelben.* Si la plaie vient à ſuppuration; *wenn ſeine Wunde zur Eiterung komt, Eiter anſetzet, oder anfängt zu eitern.* La ſuppuration ſe fait bien; *die Eiterung gehet gut von ſtatten.*

SUPPURER, v. n. *Eitern, Eiter geben.* Une plaie qui commence à ſuppurer; *eine Wunde, welche anfängt zu eitern.* La plaie ſuppure encore; *die Wun-*

Wunde eitert noch, hat oder gibt noch Eiter.

SUPPUTATION, ſ. f. *Die Überrechnung, das Überrechnen, die Durchrechnung mehrerer Zahlen nach allen ihren Theilen; die Zuſammenrechnung, Ausrechnung, Berechnung oder auch ſchlechthin die Rechnung*; it. *der Überſchlag, die ungefähre Berechnung.* La ſupputation des depenſes; *die Überrechnung der Ausgaben* Sa ſupputation eſt fauſſe; *ſeine Ausrechnung, ſeine Rechnung iſt falſch.* La ſupputation du temps; *die Berechnung der Zeit.* Faire la ſupputation des frais d'un voyage; *die Berechnung der Reiſekoſten, den Überſchlag der Koſten zu einer Reiſe machen.*

SUPPUTER, v. a. *Überrechnen, mehrere Zahlen nach allen ihren Theilen durchrechnen. zuſammen rechnen, ausrechnen, berechnen oder auch ſchlechthin rechnen*; it. *überſchlagen, ungefähr berechnen.* Supputer un compte; *eine Rechnung überrechnen, durchrechnen.* Supputez à quoi toutes ces ſommes-là montent; *rechnen Sie einmal zuſammen, wie hoch ſich alle dieſe Summen belaufen.* Supputons combien il y a d'années; *wir wollen einmal ausrechnen, wir wollen einmal rechnen, wie viel Jahre es ſind.* Supputer les dépenſes d'un bâtiment; *die Koſten zu einem Gebäude überſchlagen oder berechnen.*

SUPPUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Überrechnet, überſchlagen, u. ſ. w. Siehe* Supputer.

SUPPRÉMATIE, ſ. f. *Die obere Gewalt des Königes oder auch der regierenden Königinn in England in Kirchenſachen. Der Eid, welchen das engliſche Volk ſchwöret, und worin es dieſe obere Gewalt des Königes anerkennet, wird* Le ſerment de ſuprématie *genant.*

SUPRÊME, adj. de t. g. *Der, die, das höchſte, den Eigenſchaften, der Würde, dem Werthe nach.* Le pouvoir ſuprême; *die höchſte Gewalt.* La dignité ſuprême; *die höchſte Würde.* Dieu eſt l'Être ſuprême; *Gott iſt das höchſte Weſen. Man ſagt von einem Frauenzimmer,* Elle eſt belle au ſuprême degré; *ſie iſt im höchſten Grade ſchön, ſie iſt eine vollkommene Schönheit, ſie iſt die Schönheit ſelbſt.* Elle eſt laide au ſuprême degré; *ſie iſt im höchſten Grade häßlich; ſie iſt äuſſerſt häßlich.*

SÛR, ÛRE, adj. *Sauer oder auch herbe.* L'oſeille ronde eſt fort ſure; *der rundblätterige Sauerampfer iſt ſehr ſauer.* Ces pommes ſont ſures; *dieſe Äpfel ſind ſauer oder herbe.* Choux ſurs; *Sauerkraut.*

SÛR, ÛRE, adj. *Sicher, gewiß, keinem Zweifel unterworfen, zuverläßig, von deſſen Daſeyn oder Richtigkeit man völlig überzeugt iſt, oder was unfehlbar geſchehen wird.* Cela eſt-il bien ſûr? *iſt das auch ſicher oder gewiß?* Rien n'eſt ſi ſûr, rien n'eſt plus ſûr; *nichts iſt ſo gewiß, nichts iſt gewiſſer.* Cette charge lui eſt ſûre; *dieſe Stelle iſt ihm gewiß, dieſes Amt bekomt er ſicher oder unfehlbar.* Rien n'eſt ſi ſûr que la mort; *nichts iſt ſo gewiß als der Tod.* Je ſuis ſûr de mon fait; *ich bin meiner Sache gewiß.* Une nouvelle ſûre; *eine gewiſſe, ſichere, zuverläßige Nachricht.*

Sûr, *ſicher, wird auch von Dingen geſagt, die gewöhnlich eine erwartete Wirkung thun, oder deren man ſich ohne Gefahr bedienen kan; ingleichem von Perſonen, worauf man ſich verlaſſen kan.* Le remède dont je vous parle, eſt un remède ſûr; *das Mittel wovon ich mit Ihnen rede, iſt ein ſicheres Mittel.* On ne connoît aucun remède ſûr contre la peſte; *man kennet kein ſicheres Mittel gegen die Peſt.* Ce chirurgien a la main ſûre; *dieſer Wund-Arzt hat eine ſichere Hand.* Les chemins ſont ſûrs; *die Wege ſind ſicher.* Un lieu ſûr; *ein ſicherer Ort.* Il ne fait pas ſûr en ce lieu-là; *an dieſem Orte iſt es nicht ſicher.* Mettre un homme en lieu ſûr; *einen Menſchen an einen ſicheren Ort bringen, wo er vor aller Gefahr ſicher iſt, nichts zu befürchten hat, oder auch, wo man ſeiner Perſon verſichert iſt, wo er als Gefangener in ſicherer Verwahrung gehalten wird.* Cette planche eſt ſûre; *dieſes Bret iſt ſicher, man kan ohne Gefahr darüber hin gehen.* Cette echelle eſt ſûre; *dieſe Leiter iſt ſicher.* Un ami ſûr; *ein ſicherer Freund, auf den man ſich verlaſſen kan. Man ſagt,* Je ſuis ſûr de cet homme; *ich kan mich ſicher auf dieſen Menſchen verlaſſen.* Êtes-vous bien ſûr de cet homme-là? *können Sie ſich auf dieſen Menſchen verlaſſen?* Être ſûr de ſa partie, avoir jeu ſûr; *ſeiner Partie gewiß ſeyn, ein ſicheres Spiel haben. In der Muſik heißt* Être ſûr de ſa partie; *ſeiner Partie oder Stimme gewiß ſeyn, ſeine Stimme ohne Anſtoß vom Blatte weg ſingen; im gem. Leben aber heißt* Être ſûr de ſa partie *figürlich, ſeiner Sache gewiß ſeyn, ſeine Anſtalten ſo getroffen haben, daß man mit Zuverläſſigkeit einen ſicheren Erfolg erwarten darf.* Avoir la memoire ſûre; *ein ſicheres, ein gutes Gedächtniß haben, worauf man ſich verlaſſen kan.* Cet homme a le goût ſûr; *dieſer Mann hat einen ſichern oder richtigen Geſchmack, er betrügt ſich nicht in ſeinem Geſchmacke, ſo wohl im eigentlichen als figürlichen Verſtande.* Ce cheval a le pied ſûr, la jambe ſûre; *dieſes Pferd iſt ſicher auf den Füſſen, auf den Beinen, hat einen ſicheren Gang.* Le temps n'eſt pas ſûr; *das Wetter iſt nicht ſicher, man darf dem ſchönen Wetter nicht trauen, es wird nicht anhalten.*

Subſtantive ſagt man, Aller au plus ſûr, prendre le plus ſûr; *den ſicherſten Weg gehen, das Sicherſte ergreifen.*

À coup ſûr; *eine adverbialiſche Redens-Art, die ſo viel heißt als* Immanquablement, infailliblement, *ſicher, unfehlbar, zuverläſſig, ganz gewiß.* Vous le trouverez à coup ſûr; *Sie werden ihn ſicher, zuverläſſig, unfehlbar treffen.*

SUR, *Ein Vorwort, welches auf mancherlei Art gebraucht, und im Deutſchen durch auf, über, an, im, von, nach, gegen, um, unter, bei, wegen, mit, vor, zu, gegeben wird.*

Sur, *bezeichnet als ein Vorwort des Ortes, die*

Lage, den Stand, die Stellung einer Sache, in Beziehung auf eine andere von welcher ſie getragen oder unterſtützet wird, wie auch das Seyn oder Handeln über der Oberfläche einer Sache, in welcher Bedeutung es durch auf oder über gegeben wird. Sur la terre; *auf der Erde.* Sur une montagne; *auf einem Berge.* Le nid de l'oiſeau étoit ſur un poirier; *das Neſt des Vogels war auf einem Birnbaume.* S'appuyer ſur un bâton; *ſich auf einen Stock ſtützen.* Les globes céleſtes qui roulent ſur nos têtes; *die Himmelskugeln welche ſich über unſere Häupter hinwälzen.* Un oiſeau qui plane ſur la rivière; *ein Vogel, welcher über dem Fluſſe ſchwebet.*

Sur, *wird durch an oder am überſezt, wenn es die unmittelbare Verbindung einer Sache, mit der Seitenfläche einer andern im Stande der Ruhe andeutet.* Les villes qui ſont ſur la Rhin; *die Städte welche an dem Rheine, oder am Rheine liegen.* Sa maiſon de campagne eſt ſur la route de Paris à Verſailles; *ſein Landhaus liegt an dem Wege, an der Straße von Paris nach Verſailles.*

Wenn bei der Lage einer Sache zugleich auf die Richtung derſelben nach einem gewiſſen Orte oder Gegenſtande geſehen wird, ſo überſezt man Sur *durch auf oder in.* Sa chambre donne ſur la rue, ſur la cour, ſur le jardin; *ſein Zimmer geht auf die Gaſſe, in den Hof, in den Garten.* Le Palais royal ouvre ſur quatre rues; *der königliche Pallaſt geht in vier Straßen, hat Ausgänge in vier Straßen.*

Sur, *heißt in manchen Redens-Arten ſo viel als* Dans, *in.* Ecrivez cela ſur votre livre, ſur vos tablettes; *ſchreiben Sie dieſes in Ihr Buch, in Ihre Schreibtafel.* Je ne vous oublierai pas ſur mon teſtament; *ich werde Sie in meinem Teſtamente nicht vergeſſen. Man ſagt auch,* Avoir ſur ſoi, porter ſur ſoi, *bei ſich haben, bei ſich tragen, welches ſo viel heißt als* Avoir, porter dans ſes poches; *in ſeinen Taſchen haben oder tragen.* Je n'ai point d'argent ſur moi; *ich habe kein Geld bei mir.*

In folgenden und ähnlichen Redens-Arten ſteht Sur *anſtatt* à, *und wird durch an überſezt.* Il fallut mettre quatre chevaux ſur la voiture pour la tirer du bourbier; *man mußte vier Pferde an den Wagen ſpannen, um ihn aus dem Moraſte heraus zu ziehen.* L'Imprimeur a mis deux compoſiteurs ſur la même feuille, pour aller plus vite; *der Buchdrucker hat zwei Setzer an den nämlichen Bogen geſtellet, damit es geſchwinder gehe.*

Wenn von Abgaben, Auflagen, u. d. g. die Rede iſt, wird Sur *durch auf oder von gegeben.* Les impoſitions ſur le vin, ſur le pied fourché; *die Auflagen auf den Wein, auf das Klauenvieh oder Hornvieh.* Lever un ſubſide ſur le Clergé; *eine Hülfsſteuer von der Geiſtlichkeit erheben.* On lui déduira tant ſur ſes gages; *man wird ihm ſo viel von ſeiner Beſoldung abziehen.*

Sur, *über, bezeichnet einen Gegenſtand der Gewalt, Herſchaft, Aufſicht oder auch den Vortheil oder Vorzug einer Perſon oder Sache in Anſehung einer andern.* Régner ſur pluſieurs nations; *über mehrere Nationen regieren oder herſchen.* Il n'a de juridiction que ſur les paroiſſes de ſon diocèſe; *ſeine Gerichtbarkeit erſtrekt ſich nur über die Kirchſpiele in ſeinem Kirchſprengel.* On lui a donné inſpection ſur tous ces gens-là; *man hat ihm die Aufſicht über alle dieſe Leute da gegeben.* Il a un grand aſcendant ſur l'eſprit du Miniſtre; *er hat viel Gewalt über das Gemüth des Miniſters.*

Sur *bezeichnet auch den Gegenſtand eines Geſpräches, einer Handlung, einer Arbeit, oder auch die wirkende Urſache, und wird in dieſen Bedeutungen im Deutſchen durch über, auf, nach, bei, in oder zu gegeben.* C'eſt une matière ſur laquelle on a diſputé longtemps ſans s'entendre; *das iſt eine Materie, über welche man lange geſtritten hat, ohne ſich zu verſtehen.* Il revint à Paris ſur la nouvelle qu'il reçut de la mort de ſon oncle; *er kam auf die Nachricht, welche er von dem Tode ſeines Oheims erhielt, wieder nach Paris zurück.* Il eſt ridicule de juger un homme ſur ſa mine; *es iſt lächerlich einen Menſchen nach ſeiner Miene zu beurtheilen.* Quel parti prendrez-vous ſur cette affaire? *welche Entſchließung werden Sie bei oder in Anſehung dieſer Sache nehmen?* Il travaille ſur l'or, ſur l'argent; *er arbeitet in Gold, in Silber.* Graver ſur le bois en relief; *halb erhabenes Schnitzwerk in Holz machen.* Faire des vers ſur un air; *Verſe zu einer Arie, zu einer Melodie machen.*

Sur, *bezeichnet ferner den Bewegungsgrund, die Urſache einer Handlung, und wird im Deutſchen durch auf ausgedrukt.* J'ai fait cela ſur votre parole, ſur votre recommandation; *ich habe dieſes auf Ihr Wort, auf Ihre Empfehlung gethan.* Il ne prête ſon argent que ſur de bons nantiſſemens; *er leihet ſein Geld nicht anders als auf gute Pfänder aus.* Sur quoi fondez-vous vos prétentions; *worauf gründen Sie Ihre Forderungen.* Il compte ſur votre crédit; *er rechnet auf Ihren Credit. Man ſagt auch,* Sur mon honneur, ſur ma conſcience, ſur ma parole; *auf meine Ehre, auf mein Gewiſſen, auf mein Wort.* Sur ma vie, ſur mon ame; *bei meinem Leben, bei meiner Seele.*

Sur, *iſt auch ein Vorwort der Zeit, und wird in dieſer Bedeutung häufig anſtatt* Durant, environ *und* vers *gebraucht.* Il vint ſur l'heure du dîner, ſur le midi; *er kam um die Mittags-Stunde, Mittags.* Sur l'aube du jour; *gegen Anbruch des Tages.* Sur le champ; *auf der Stelle, ſogleich, unverzüglich.* Hier ſur les ſept heures; *geſtern um ſieben Uhr.* Sur la fin de l'hiver; *gegen Ende des Winters.* Sur ces entrefaites; *mittlerweile oder während der Zeit, da dieſes vorging.* Il étoit ſur le point de ſortir; *er war im Begriffe, er ſtand auf dem Punkte abzureiſen.* Siehe auch Rétour, Pag. 224.

Sur

Sur *wird zuweilen auch anſtatt* Sous *gebraucht. Man ſagt z. B.* Il eſt défendu ſur peine de vie *anſtatt* ſous peine de vie; *es iſt bei Lebensſtrafe verboten.*

Sur *wird auſſerdem noch in vielen andern beſonders figürlichen Redens-Arten gebraucht. Man ſagt z. B.* Prendre quelque choſe ſur ſa conſcience; *etwas auf ſein Gewiſſen nehmen.* Prendre l'événement d'une affaire ſur ſoi; *den Ausgang einer Sache auf ſich nehmen.* Cet homme prend trop ſur lui; *dieſer Mann übernimt zu viel.* Sur toutes choſes; *vor allen Dingen, hauptſächlich.* Quand le malheur eſt ſur quelqu'un, ſur une maiſon; *wenn einmal das Unglück auf jemanden, auf einem Hauſe ruhet.* Avoir quelque choſe ſur le cœur; *etwas auf dem Herzen haben.* Tourner ſur la droite, ſur la gauche; *ſich auf die rechte, auf die linke Seite, ſich rechts, ſich links wenden. Siehe übrigens die Wörter,* Crochet, Se decharger, Défenſif, Demeurer, Dent, Fin, Marcher, Mettre, Pied, Prendre, Quant, Se repoſer, Sort, Trace.

Sur & tant moins, *heiſt ſo viel als* En déduction, *auf Abſchlag oder abſchläglich.* Je lui ai payé cent écus ſur & tant moins de ce que je lui dois; *ich habe ihm hundert Thaler auf Abſchlag deſſen, was ich ihm ſchuldig bin, bezahlt; ich habe ihm auf meine Schuld abſchläglich hundert Thaler bezahlt.*

Sur le tout, *wird in der Wapenkunſt von einem Schilde geſagt, der die Mitte eines bereits in vier Theile oder Felder getheilten Schildes decket. Man ſagt z. B.* Il porte écartelé de. . . & ſur le tout de. . .; *er führet einen in vier Felder abgetheilten Schild. . . und über demſelben in der Mitte. . . Wenn in einem ſolchen in der Mitte über einem in vier Felder getheilten Schilde befindlichen kleineren Schilde, noch ein dritter kleinerer Schild angebracht iſt, ſo nennet man dieſes* Sur le tout du tout. *Siehe auch* Brochant.

SURABONDAMMENT, adv. *Überreichlich, mehr als überflüſſig, in einem ungewöhnlich reichlichen Maße; in der theologiſchen Sprache überſchwänglich, oder wie es eigentlich geſchrieben werden ſollte, überſchwänklich.*

SURABONDANCE, ſ. f. *Der große Überfluß, der mehr als überflüſſige Vorrath von einer Sache; das Übermaß.* Surabondance de toutes ſortes de biens; *ein großer Überfluß von allen Arten von Gütern.* Il ajoutoit par ſurabondance; *zu mehrerem Überfluſſe ſetzte er noch hinzu. In der Theologie ſagt man,* La ſurabondance de grâce; *das Übermaß, der überſchwängliche Reichthum der Gnade.*

SURABONDANT, ANTE, adj. *Mehr als überflüſſig, viel mehr als nothwendig iſt.* Pour preuve ſurabondante de ſon bon droit, il allègue. . . .; *zu einem mehr als überflüſſigen Beweiſe ſeines gegründeten Rechtes, führet er an. . . . . Zuweilen heißt* Surabondant *auch nur ſchlechthin ſo viel als* Superflu. Il y a bien des phraſes ſurabondantes dans ce diſcours; *es ſind viel überflüſſige Redens-Arten, es iſt viel überflüſſiges Geſchwätz in dieſer Rede. In der theologiſchen Sprache heißt* Surabondant, *überſchwänglich.* Une grâce ſurabondante; *eine überſchwängliche Gnade.*

SURABONDER, v. n. *In großem Überfluße, in einem mehr als reichlichen Maße vorhanden ſeyn. Ein meiſtens nur in der Theologie übliches Wort, wo es durch, überſchwänglich groß ſeyn, überſetzt wird.* Où le péché abondoit, la grâce a ſurabondé; *wo die Sünde groß war, war die Gnade überſchwänglich größer.*

SURACHETER, v. a. *Alzu theuer, übertheuer, übermäßig theuer kaufen.* Cette maiſon eſt aſſez bien bâtie, mais il l'a ſurachetée; *dieſes Haus iſt ziemlich gut gebaut, er hat es aber alzu theuer gekauft.*

SURACHETÉ, ÉE, partic. & adj. *Alzu theuer gekauft. Siehe* Suracheter.

* SURAIGU, UE, adj. (*Muſik*) *Alzu hoch.* Un ton ſuraigu; *ein alzu hoher, ein überſtimter Ton.*

* SURAL, ALE, adj. (*Anat.*) *Zur Wade gehörig, in der Wade befindlich.* La veine ſurale; *die Waden-Blut-Ader.* Le nerf ſural; *der Waden-Nerve.*

SUR-ALLER, v. n. *Überlaufen, über etwas hin laufen. Wird in der Jägerſprache von einem Hunde geſagt, der über die Spur oder Fährte hin läuft, ohne anzuſchlagen oder ein Zeichen zu geben.*

SUR-ANDOUILLER, ſ. m. (*Jägerei*) *Das über der Augenſproſſe eines jagdbaren Hirſches hervorragende Ende.*

SURANNATION, ſ. f. *Die Verjährung. Man nennet in den Kanzelleien* Lettres de ſuranuation, *Erneuerungsbriefe, öffentliche Urkunden, wodurch verjährte Rechte oder ſchriftlich ausgefertigte obrigkeitliche Befehls, Begnadigungen, u. d. g. welche, weil man ſie über Jahr und Täg liegen laſſen, ohne Gebrauch davon zu machen, ihre Kraft und Gültigkeit verloren haben, wieder hergeſtellet oder geltend gemacht werden.* (*Man muß dieſes Wort nicht mit* Preſcription, *welches auch die Verjährung heißt, verwechſeln.*)

SURANNER, v. n. *Verjähren, über ein Jahr alt, und dadurch ungültig werden; veralten, über die Zeit liegen bleiben. Wird hauptſächlich von Briefen, Befehlen und andern in der Kanzellei gemachten Ausfertigungen geſagt, die ihre Kraft und Gültigkeit verlieren, wenn man ſie über Jahr und Täg liegen läßt, ohne Gebrauch davon zu machen, oder auch, weil man ſie in einer gewiſſen beſtimten Zeit nicht gerichtlich einſchreiben oder protokolliren laſſen.* Vous ne ſauriez vous ſervir de cette conceſſion, elle eſt ſurannée; *Sie können von dieſer Gnadenbewilligung keinen Gebr auch machen, ſie iſt verjähret, veraltet, iſt nicht mehr gültig.*

SURANNÉ, ÉE, adj. *Verjährt; it. veraltet, durch Al-*

Alter unbrauchbar, abgenuzt, unſcheinbar, oder auch wegen Alters ungangbar oder unwerther geworden; altvätteriſch. (*Siehe* Surauner). Un committimus ſurannè; *ein verjährter, ungültig gewordener Freiheitsbrief.* Un habit ſurannè; *ein veraltetes oder auch ein altvätteriſches Kleid.* Une mode ſurannée; *eine veraltete Mode.* Une beauté ſurannée; *eine veraltete, abgelebte Schönheit.*

SUR-ARBITRE, ſ. m. *Der Ober-Schiedsrichter oder Ober-Schiedsmann, ein noch auſſer den andern Schiedsrichtern erwählter Schiedsmann, um bei Entſcheidung einer ſtreitigen Sache den Ausſchlag zu geben, wenn die andern verſchiedener Meynung ſind.* Si nos arbitres ne peuvent s'accorder, nous prendrons un tel pour ſur-arbitre; *wenn unſere Schiedsrichter ſich nicht vergleichen, nicht mit einander einig werden können, ſo wollen wir den und den zum Ober-Schiedsrichter nehmen.*

SURARD, adj. m. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Beiwort:* Vinaigre ſurard; *Holunderblüth-Eſſig, im gem. Leb. Holderblüth-Eſſig.*

SURBAISSÉ, ÉE. adj. (*Bauk.*) *Gedrückt; wird von Gewölben und Bogen geſagt, die nicht eine volle halbe Zirkelrundung haben, ſondern in der Mitte etwas eingedrückt ſind.* Une voûte ſurbaiſſée; *ein gedrücktes Gewölbe. Siehe auch* Cintre.

SURBAISSEMENT, ſ. m. *Die Drückung oder vielmehr der obere eingedrückte Theil eines Gewölbes oder Bogens, der nicht nach einer vollen halben Zirkelrundung geführet worden;* it. *ein gedrücktes Gewölbe, ein gedrückter Bogen, u. ſ. w.*

• SURBANDE, ſ. f. (*Wund Arzenei*) *Die Überbinde, Überbinde, diejenige Binde, welche über eine Compreſſe angebracht wird.*

✠ SURBOUT, ſ. m. (*Bauk.*) *Man nennet* Arbre de ſurbout, *ein ſtarkes, aufrecht ſtehendes Holz, welches ſich auf einem Zapfen herum drehet.*

SURCENS, ſ. m. *Der Grundzins womit ein Grundſtück noch auſſer dem ordentlichen Lehenzins beſchweret iſt.*

SURCHARGE, ſ. f. *Die Überlaſt, dasjenige, was über die beſtimte oder gehörige Laſt iſt. Da das Wort Überlaſt in dieſer Bedeutung im Deutſchen nicht ſehr gebräuchlich iſt, ſo ſagt man dafür gewöhnlich, die gröſſere, neue oder vermehrte Laſt.* Ce cheval eſt aſſez chargé, il ne lui faut point de ſurcharge; *dieſes Pferd iſt genug beladen, es braucht keine neue oder gröſſere Laſt, es braucht nicht noch ſtärker beladen zu werden.* Cette ſurcharge l'accablera; *dieſe Vermehrung der Laſt wird ihn zu Boden drücken. Fig. ſagt man,* Il avoit déjà de la peine à ſubſiſter, & pour ſurcharge il lui eſt ſurvenu deux enfans; *er hatte ohnehin ſchon Mühe ſich durchzubringen, und nun hat er zur Vermehrung ſeiner Laſt noch zwei Kinder bekommen.* Il n'étoit pas trop à ſon aiſe, & pour ſurcharge il a perdu ſon procès; *er war nicht in den beſten Umſtänden, und nun hat er noch obendrein ſeinen Prozeß verloren.*

SURCHARGER, v. a. *Überladen oder überlaſten, mehr Laſt aufliegen als ein Menſch, ein Thier oder ein Ding tragen kan; zu ſehr beſchweren.* Vous avez ſurchargé ce cheval, il ne ſauroit aller; *ihr habt dieſes Pferd überladen, ihr habt dieſem Pferde zu viel aufgeladen, es kan nicht fort.* Surcharger un vaiſſeau; *ein Schiff überladen oder überlaſten. Fig. ſagt man,* Cet homme eſt ſurchargé de travail, d'affaires; *dieſer Mann iſt mit Arbeit, mit Geſchäften überladen oder überhäuft.* Surcharger une ville, une province; *eine Stadt, eine Provinz mit übermäſſigen Auflagen beſchweren.* Se ſurcharger l'eſtomac, ſe ſurcharger d'alimens; *ſich den Magen überladen, ſich mit Speiſen überladen; zu viel eſſen.*

SURCHARGÉ, ÉE, partic. & adj. *Überladen, überlaſtet, &c. Siehe* Surcharger.

• SURCHAUFFURE, ſ. f. *Die brüchigen Stellen oder Riſſe, welche der Stahl bekomt, wenn er zu lange im Feuer liegt.*

• SURCILIER, ſ. m. (*Anat.*) *Das Stirnbein-Loch, das kleine Loch in dem Stirnbeine über jeder Augenhöhle.*

SURCOMPOSÉ, ÉE, adj. *Doppelt oder mehrmals zuſammen geſezt. Wird in der Sprachlehre von denjenigen Zeiten geſagt, zu welchen das Hülfs-Zeitwort* Avoir *doppelt gebraucht wird. Z. B.* J'aurai eu fait, vous auriez eu dit, *ſind* tempa ſurcompoſés, *doppelt zuſammengeſezte Zeiten.*

SURCOMPOSÉ, ſ. m. *In der Chymie heißt* Un ſurcompoſé, *ein öfter zuſammen geſezter Körper, ein Körper, welcher entſtehet, wenn mehrere zuſammen geſezte Körper, ſich zu einem Körper verbinden oder vereinigen, ſo daß derſelbe auſſer ſeinen eigentlichen Beſtandtheilen noch andere mit ihm verbundene und von denſelben trennbare Beſtandtheile enthält.*

• SURCOSTAL, ALE, adj. *An oder neben den Rippen befindlich. In der Anatomie werden die Aufhebe-Muskeln der Rippen* (Les releveurs des côtes) *von einigen* Les muſcles ſurcoſtaux *genant.*

• SURCROISSANCE, ſ. f. *Der widernatürliche Auswuchs an einem Körper.*

SURCROIT, ſ. m. *Der Zuwachs, die Vermehrung, Vergrößerung eines Dinges, einer Zahl, durch eine hinzu gethane oder hinzugekommene Sache von der nämlichen Art.* Un ſurcroit de bonheur; *ein Zuwachs des Glückes.* On embarqua un ſurcroît de munitions de guerre; *man ſchifte noch mehr Kriegsvorrath ein.* Pour ſurcroît d'appointement, on lui donna. . . .; *zu Vermehrung ſeiner Beſoldung gab man ihm.* . . . Ils n'étoient que quatre, il en arriva deux autres de ſurcroît; *es waren ihrer nur vier, es kamen noch zwei dazu, wodurch die Geſelſchaft vermehrt, vergrößert, zahlreicher wurde.* Pour ſurcroît de malheur; *zu Ver-*

Vergrößerung des Unglückes, zu noch größerem Unglücke.

SURCROÎTRE, v. n. *Überwachſen, über der Oberfläche hervor oder heraus wachſen. Wird gewöhnlich nur von dem wilden Fleiſche geſagt, welches aus den Wunden heraus wächſet und die Heilung derſelben hindert.* Il faut faire manger la chair qui ſurcroît en cette plaie; *man muß das Fleiſch wegbeizen, welches aus dieſer Wunde heraus wächſet, womit dieſe Wunde überwächſet.*

* SURDEMANDE, ſ. f. *Die Überforderung, die übermäßige Forderung.*

SURDENT, ſ. f. *Der Überzahn, ein aus der Reihe über einen oder zwiſchen zwei andern hervor ſtehender Zahn, der gewöhnlich länger iſt als die übrigen.* Il lui eſt venu une ſurdent qu'il faut arracher; *er hat einen Überzahn bekommen, den man heraus reiſſen muß.* Oter les ſurdents à un cheval; *einem Pferde die Überzähne, die aus den Reihen hervorſtehenden langen Zähne heraus nehmen.*

✝ SURDISANT, ſ. m. *Der Mehrſagende oder Mehrbietende, einer der mehr als ein anderer auf etwas bietet, der einen andern überbietet.*

SURDITÉ, ſ. f. *Die Taubheit, der Zuſtand, da man taub, des Gehöres beraubt iſt, von einigen die Gehörlähmung genant.*

SURDORER, v. a. *Übergolden oder wie man gewöhnlicher ſagt, vergolden. Wird hauptſächlich nur von dem Vergolden der Silberſtäbe geſagt, die zu Draht gezogen werden ſollen. Auſſerdem iſt das einfache* Dorer *gebräuchlicher.*

SURDORÉ, ÉE, partic. & adj. *Übergoldet, vergoldet.*

SURDOS, ſ. m. *Der Kreuzriemen an einem Pferdegeſchirre.*

SUREAU, ſ. m. *Der Holunder, Holunderbaum, ſonſt auch der Holder, Holderbaum und an einigen Orten der Flieder genant.* Fleur de ſureau; *Holunderblüthe, Holderblüthe.* La baie de ſureau; *die Holunderbére. Siehe auch* Cannonière.

SUREMENT, adv. *Sicher, auf eine ſichere Art, mit Sicherheit*; it. *gewiß, zuverläßig, ſicherlich.* De l'argent placé ſurement; *ſicher angelegtes Geld.* Un pays où l'on voyage ſurement; *ein Land, wo man ſicher reiſet.* Il partira ſurement le mois prochain; *er wird künftigen Monat ſicher oder zuverläßig abreiſen.*

* SURÉMINENT, ENTE, adj. *Über alles erhaben; ſowohl in der eigentlichen als ſ gürlichen Bedeutung des einfachen Beiwortes* Eminent.

SURENCHÈRE, ſ. f. *Das Überbieten oder Mehrbieten in einer Verſteigerung; das Übergebót.* Il a fait une ſurenchère ſur moi; *er hat mich überboten. Siehe* Enchère.

SURENCHÉRIR, v. a. *Überbieten, mehr bieten als ein anderer.* (*Siehe* Encherir). Il avoit pris le bail de cette terre, mais un autre eſt venu ſurenchérir, & a fait un tiercement; *er hatte den Pacht dieſes Gutes übernommen, es iſt aber ein anderer gekommen, der mehr geboten und ihn um ein Drittheil höher getrieben hat.*

SURENCHÉRI, IE, partic. & adj. *Überboten, &c. Siehe* Surenchérir.

* SUR-ÉPINEUX, EUSE, adj. (*Anat.*) *Über dem Rückgrathe befindlich.* Le muſcle ſur-épineux *oder* ſus-épineux; *der Oberſtachel-Muskel des Schulterblattes, welcher die Grube über dem Stachelfortſatze des Schulterblattes* (Foſſe ſur-épineuſe *oder* ſus-épineuſe de l'omoplate) *ausfüllet.*

SUREROGATION, ſ. f. *Die Übergebühr, das, was man über die Gebühr thut, ohne dazu verpflichtet zu ſeyn, was man mehr thut, als man zu thun ſchuldig iſt. Wird hauptſächlich nur von den freiwilligen, nicht vorgeſchriebenen guten Werken geſagt, die jemand als Chriſt, oder auch als ein Mitglied eines geiſtlichen Ordens thut.* Les faux dévots aiment mieux faire des œuvres de ſurérogation, que de ſatisfaire à celles d'obligation; *die Scheinheiligen thun lieber Werke, wozu ſie nicht verpflichtet ſind, als daß ſie denen welche geboten ſind, ein Genüge thun.* Non ſeulement il a fait ce qu'il avoit promis, mais par ſurérogation il a fait encore telle choſe; *er hat nicht nur gethan, was er verſprochen hatte, ſondern zum Überfluß, als ein Übriges hat er noch das und das gethan.*

SURÉROGATOIRE, adj. de t. g. *Über die Gebühr, Pflicht oder Schuldigkeit; wozu man nicht verpflichtet iſt, was nicht vorgeſchrieben oder geboten iſt.* Un œuvre ſurérogatoire; *ein nicht gebotenes, freiwilliges, gutes Werk, wozu man nicht verpflichtet war.*

SURET, ÈTE, adj. *Säuerlich, ein wenig ſauer.* Ce fruit eſt ſuret, a un petit goût ſuret; *dieſe Frucht iſt ſäuerlich, hat einen etwas ſäuerlichen Geſchmack.*

SURETÉ, ſ. f. *Die Sicherheit, die Abweſenheit aller Gefahr und der Zuſtand, da man kein Übel, keine Gefahr zu befürchten hat.* Pourvoir à ſa ſureté; *für ſeine Sicherheit ſorgen.* Nous ſommes ici en ſureté; *wir ſind hier in Sicherheit. Man nennet* Un lieu de ſureté, *einen Ort der Sicherheit, oder wie man gewöhnlicher ſagt, einen ſicheren Ort, einen Zufluchts-Ort, wo man für ſeine Perſon nichts zu befürchten hat.* Elle eſt en lieu de ſureté; *ſie befindet ſich an einem ſicheren Orte, ſie iſt wohl aufgehoben.* Un lieu de ſureté; *ein ſicherer Ort, heißt aber auch ein Ort, wo jemand in ſicherer Verwahrung gehalten wird; ein Gefängniß. Man ſagt daher,* Mettre un homme en lieu de ſureté; *einen Menſchen in ſichere Verwahrung bringen, ihn in ein Gefängniß ſetzen; ihn feſt ſetzen. Fig. ſagt man,* Faire une choſe en ſureté de conſcience; *eine Sache mit gutem Gewiſſen thun, mit der ſicheren Überzeugung von der Rechtmäßigkeit ſeiner Handlung. Sprichw. Siehe* Defiance.

SURETÉ, *die Sicherheit, heißt auch dasjenige, was uns*

uns vor der Gefahr eines Verluſtes ſicher ſtellet, in welcher Bedeutung man vorzüglich eine Handſchrift, ein Unterpfand oder eine Bürgſchaft, Suretés, Sicherheiten, zu nennen pflegt. Si vous prêtez de l'argent à cet homme, je vous conſeille de lui demander des ſuretés; *wenn Sie dieſem Manne Geld leihen, ſo rathe ich Ihnen, Sicherheiten von ihm zu verlangen.* Le nantiſſement eſt la meilleure ſureté; *das Unterpfand iſt die beſte Sicherheit.* *Man nennet* Places de ſuretés; *Feſtungen, die ein Fürſt zur Sicherheit der Erfüllung der mit einem andern Fürſten oder Stâte geſchloſſenen Tractaten, entweder in Beſitz behält, oder dem andern einräumet; Verſicherungs-Plätze.*

SURFACE, ſ. f. *Die Oberfläche, der obere ſichtbare Theil eines Körpers, welcher auch nur ſchlechthin die Fläche genant wird.* La ſurface de la terre, de l'eau; *die Oberfläche der Erde, des Waſſers.* Une ſurface plane; *eine ebene Fläche.* Une ſurface rectiligne eſt celle qui eſt compriſe entre des lignes droites; & une ſurface curviligne, celle qui eſt compriſe entre des lignes courbes; *eine rechtlinige Fläche iſt diejenige, welche zwiſchen geraden Linien enthalten iſt; und eine krumlinige Fläche iſt eine ſolche, die zwiſchen krummen Linien enthalten iſt.*

SURFAIRE, v. a. *Überſetzen, zu viel Gewinn fordern, mehr Gewinn auf einer Wäre fordern und nehmen, als üblich und billig iſt; überfordern, vorſchlagen, den wahren Preis der Wäre, für welchen man ſolche zu erlaſſen gedenkt, im Fordern willkührlich erhöhen.* Surfaire ſa marchandiſe; *ſeine Wäre überſetzen.* Ne me ſurfaites point; *überſetzen oder überfordern Sie mich nicht.* La plupart des Marchands ont la mauvaiſe maxime de ſurfaire; *die mehrſten Kaufleute haben die üble Gewohnheit, daß ſie vorſchlagen.* Je ne vous ſurfais point; *ich überfordere Sie nicht, ich ſchlage Ihnen nichts vor.*

SURFAIT, AITE, partic. & adj. *Überſetzt, überfordert &c. Siehe* Surfaire.

SURFAIX, ſ. m. *Der Übergurt, ein über das andere Gurtwerk befeſtigter, unter dem Sattel hin und um den ganzen Leib des Pferdes gehender Gurt.*

* SURFEUILLE, ſ. f. *Das Knoſpenhäutlein, das zärte Häutchen welches die Knoſpen der Bäume umgibt.*

† SURFONCIÈRE, adj. f. *Man nennet* Une rente ſurfoncière; *eine neue oder zweite Rente ſo auf ein Grundſtück auſſer der bereits darauf haftenden gelegt worden.*

* SURGARDE, ſ. m. *So nennet man einen Hegereiter, der auf die Forſtknechte Acht gibt, daß ſie die Waldungen nicht beſchädigen.*

* SURGE, adj. f. *Man nennet* Laine ſurge, *ungewaſchene Wolle, wie ſie von den Schafen komt.*

SURGEON, ſ. m. *Das Stam-Reis oder Wurzel-Reis, ein aus dem Stamme oder aus der Wurzel eines Baumes heraus gewachſener Schöſling oder Sprößling.* Cet arbre n'a point pouſſé de rameaux il en eſt ſeulement ſorti quelques ſurgeons; *dieſer Baum hat keine Zweige getrieben, es ſind nur einige Stam-Reiſer oder Wurzel-Reiſer an demſelben hervor gekommen; er hat nur einige Schöſslinge aus dem Stamme oder aus der Wurzel bekommen. Fig. pflegte man ehemals einen aus den Nachkommen eines Geſchlechtes oder Hauſes,* Un ſurgeon, *einen Sproſſen oder Abkömling davon zu nennen.* Un ſurgeon de la race de Charlemagne; *ein Abkömling von dem Geſchlechte Karls des Großen.* *Man nennet* Un ſurgeon d'eau; *eine kleine aus der Erde, oder aus einem Felſen hervor ſpringende Waſſer-Quelle.*

SURGIR, v. n. *Ankommen, anlanden oder anländen. Ein gewöhnlich nur im Infinitivo gebräuchliches meiſt veraltetes Wort.* Surgir au port; *im Hafen ankommen.*

SURHAUSSEMENT, ſ. m. *Die Erhöhung einer Sache über ihre gewöhnliche Höhe. Man nennet in der Baukunſt,* Le ſurhauſſement d'une voûte; *die Erhöhung eines Gewölbes über den vollen Bogen, welches man auch die Zuſpitzung eines Gewölbes zu nennen pflegt.*

Surhauſſement *heißt auch, die Steigerung, die Erhöhung des Preiſes oder Werthes einer Sache.* Le ſurhauſſement des marchandiſes; *die Steigerung der Wären.* Le ſurhauſſement des eſpèces; *die Steigerung oder Erhöhung der Münzſorten.*

SURHAUSSER, v. a. *(Bauk.) Erhöhen, höher machen oder aufführen.* Surhauſſer une voûte; *ein Gewölbe erhöhen oder wie man auch zu ſagen pflegt, ein Gewölbe zuſpitzen, es über den vollen Bogen* (Plein cintre) *hinauf führen.*

Surhauſſer, *heißt auch den Preis oder Werth einer Sache, die ohnehin ſchon aufgeſchlagen oder im Preiſe geſtiegen war, noch mehr erhöhen oder ſteigern, ihr einen noch größern Werth beilegen, als ſie bisher hatte. (Siehe* Hauſſer). Il a ſurhauſſé ſes marchandiſes; *er hat den Preis ſeiner Wären noch mehr erhöhet.* La gelée du mois d'Avril fut cauſe qu'on ſurhauſſa les vins; *der Froſt im April war Urſache, daß man den Preis der Weine noch mehr ſteigerte, noch weiter erhöhete.*

SURHAUSSÉ, ÉE, partic & adj. *Erhöhet, &c. S.* Surhauſſer.

* SURHUMAIN, AINE, adj. *Übermenſchlich, die natürlichen Kräfte des Menſchen überſteigend.*

† SURJAULÉ, adj. m. *Man nennet auf den Schiffen* Un cable ſurjaulé, *ein überſchlagenes Ankerſeil, das ſich um den Stock oder das Querholz eines geworfenen Ankers geſchlungen hat.*

SURJET, ſ. m. *Die Überwendlinks-Naht, diejenige Naht, da zwei Stücke Zeug mit ihren Sahlbändern oder Salb-Enden an einander geſetzet und übernähet werden. In der gerichtlichen Sprache heißt* Surjet *an einigen Orten das Übenbôt, das*

Über-

Überbieten und Steigern einer Sache, wenn man mehr darauf bietet, als bereits geboten worden.

SURJETER, v. a. *Überwendlinks nähen, eine Überwendlinks-Naht machen.* (*Siehe* Surjet). *In der gerichtlichen Sprache heißt* Surjeter *an einigen Orten ſo viel als* Enchérir, *ſteigern, mehr bieten, überbieten.*

SURJETÉ, ÉE, partic. & adj. *Überwendlinks genähet;* it. *überboten. Siehe* Surjeter.

SURINTENDANCE, ſ. f. *Die Ober-Aufſicht.* Il a la ſurintendance des vivres des Hôpitaux; *er hat die Ober-Aufſicht über den Proviant der Hospitäler.*

Surintendance *heißt auch, das Ober-Aufſeher-Amt, das Amt eines Ober-Aufſehers oder einer Ober-Aufſeherinn; die Ober-Intendanten-Stelle; ingleichem die Wohnung des Ober-Aufſehers oder Intendanten.* (*Siehe* Intendance.)

SURINTENDANT, ANTE, ſ. *Der Ober-Aufſeher, die Ober-Aufſeherinn; der Ober Intendant, die Ober-Intendantinn.* (*Siehe* Intendant). *Bei den Lutheranern heißt* Surintendant, *der Ober-Aufſeher über die Geiſtlichen und Pfarherren eines gewiſſen Kreiſes oder Bezirkes; der Superintendent.*

SURLENDEMAIN, ſ. m. *Der übermorgende, der zunächſt auf den morgenden folgende Tag; der dritte Tag von heute an gerechnet.*

* SURLONGE, ſ. f. *Das Lendenſtück oder der Lendenbraten von einem Ochſen, an einigen Orten der Mehrbraten genannt.*

* SURMARCHER, v. n. (*Jäger*) *Auf der Spur oder Fährte wieder zurück gehen. Wird von einem angejagten Wilde geſagt, wenn es den nämlichen Weg wieder zurück nimt.*

SURMENER, v. a. *Übertreiben, das Vieh ſtärker treiben oder antreiben, als es ſeine Kräfte erlauben.* Surmener un cheval; *ein Pferd übertreiben.*

SURMENÉ, ÉE, partic. & adj. *Übertrieben. Siehe* Surmener.

* SURMESURE, ſ. f. *Das Übermaß, dasjenige, was über das beſtimte Maß iſt. Wird hauptſächlich bei den Vermeſſungen der Holzſchläge, wo das zu fällende Holz verkauft, oder von dem Käufer ſelbſt gefället werden ſoll, von derjenigen Strecke Waldung geſagt, die über das vom Forſt-Amte beſtimte Revier an die Käufer vermeſſen worden.*

* SURMONTABLE, adj. *Überſteiglich, was zu überſteigen iſt.* (*wen. gebr.*) *Siehe* Surmonter.

SURMONTER, v. a. *Überſteigen, über die Oberfläche eines Dinges hinauf ſteigen oder gehen, dieſelbe bedecken.* La rivière s'enfla tellement qu'elle ſurmontoit les quais; *der Fluß ſchwoll ſo ſtark an, daß er die Kaie überſtieg.* Au deſſus l'eau ſurmontoit de quinze condees les plus hautes montagnes; *bei der Sündfluth ging das Waſſer fünfzehn Ellen über die höchſten Berge.* Quand l'huile eſt melée avec de l'eau, l'huile ſurmonte toujours; *wenn das Öl mit Waſſer vermiſcht wird, ſteigt das Öl immer in die Höhe, ſezt ſich das Öl immer über dem Waſſer.*

Fig. heißt Surmonter *überſteigen, ſo viel als* Vaincre *oder* Dompter, *überwinden, bezwingen, überwältigen, &c.* Surmonter tous les obſtacles, toutes les difficultés; *alle Hinderniſſe überſteigen, alle Schwierigkeiten überwinden.* Se ſurmonter ſoi-même; *ſich ſelbſt überwinden.* Surmonter ſes paſſions; *ſeine Leidenſchaften überwältigen. Zuweilen heißt* Surmonter *auch ſo viel als* Surpaſſer, *übertreffen, zuvor thun.* Surmonter quelqu'un en généroſité, en bonté, en ſcience, en éloquence; *einen an Edelmuth oder Freigebigkeit, an Güte, an Wiſſenſchaft, an Beredſamkeit übertreffen.*

SURMONTÉ, ÉE, partic. & adj. *Überſtiegen, überwunden, übertroffen &c.* (*Siehe* Surmonter). *In der Wapenk. heißt* Une pièce ſurmontée, *ein Stück, welches noch ein anderes unmittelbar über ſich hat.* Un chevron d'or ſurmonté d'une étoile; *ein goldener Sparren mit einem Stern darüber.*

SURMOUT, ſ. m. *Ungekelterter Moſt.*

SURMULET, ſ. m. *Der Kiefen-Sébarbe oder Mérbarbe; ein Seefiſch.*

* SURMULOT, ſ. m. *Die größte Wald-Ratze.*

SURNAGER, v. n. *Oben auf der Oberfläche eines flüſſigen Körpers ſchwimmen.* Quand on met de l'huile dans de l'eau, l'huile ſurnage; *wenn man Öl ins Waſſer ſchüttet, ſo ſchwimmet das Öl oben.*

* SURNAÎTRE, v. n. *Auf der Oberfläche eines Körpers entſtehen, hervor kommen oder wachſen.* Le gui ſurnait aux chênes, ſur les chênes; *die Miſtel wächſet auf den Eichen.*

SURNATUREL, ELLE, adj. *Übernatürlich, was aus den bekanten Naturkräften nicht begreiflich oder erweislich iſt.* Un effet ſurnaturel; *eine übernatürliche Wirkung.*

SURNATURELLEMENT, adv. *Übernatürlich, auf eine übernatürliche Art, übernatürlicher Weiſe.* Cela ne ſe peut faire que ſurnaturellement; *das kan nur auf eine übernatürliche Art zugehen.*

SURNOM, ſ. m. *Der Zuname, der Geſchlechtsname, im Gegenſatze des Vornamens oder Taufnamens* (Nom de baptême); it. *derjenige Name, welchen eine Perſon auſſer ihrem Vor- und Geſchlechtsnamen noch von einem gewiſſen Umſtande bekomt, gewöhnlicher der Beiname genant.* Fréderic II, Roi de Pruſſe s'eſt acquis le ſurnom de Grand; *Friedrich der Zweite, König von Preuſſen, hat ſich den Beinamen der Größe erworben. Fig ſagt man,* Je connois ſon nom & ſurnom; *ich kenne ihn inwendig und auswendig.*

SURNOMMER, v. a. *Einen Zunamen oder Beinamen geben, im gem. Leben, zubenamen.* Scipion fut ſurnommé l'Africain pour avoir conquis l'Afrique; *dem Scipio wurde der Beiname der Africaner gegeben, weil er Africa erobert hat.*

SURNOMMÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einem Beinamen belegt.* Fréderic ſecond ſurnommé le Grand;

Friedrich der Zweite, mit dem Beinamen der Große.

SURNUMÉRAIRE, adj. det. g. *Überzählig, was über der beſtimten Zahl iſt. Wird hauptſächlich nur von Perſonen geſagt.* Il y a dans ce Régiment pluſieurs Officiers ſurnuméraires; *es ſind bei dieſem Regimente verſchiedene überzählige Offiziere. In den Buchdruckereien pflegt man den Zuſchuß, ein Buch oder eine gewiſſe Anzahl von Bogen Papier, die man bei dem Abzählen des Papiers, über die beſtimte Auflage zuſchießet,* Une main ſurnuméraire, Feuilles ſurnuméraires, *ein Buch Zuſchuß, Zuſchuß-Bogen zu nennen.*

✝ SUROMBRAGER, v. a. *Überſchatten, mit ſeinem Schatten bedecken.*

• SURON, ſ. m. *Eine rohe Ochſenhaut, in welcher ein Ballen aus Neu-Spanien kommender Waren eingenähet iſt.* Un ſuron de canelle; *ein in einer rohen Ochſenhaut eingenäheter Ballen Zimmet. In der Handlungs-Sprache ſagt man nur ſchlechthin, ein Ballen Zimmet.*

SUROS, ſ. m. *Das Überbein, ein fehlerhafter Auswuchs an den Füßen der Pferde.* Un ſuros chevillé; *ein doppeltes Überbein. S. auch* Ganglion.

SURPARTIENT, ENTE, adj. *Übertheilend. Wird in der Mathematik und Rechenkunſt von Größen und Zahlen geſagt, die in einer gegebenen Größe oder Zahl, ein oder mehrere Male ganz und noch etwas darüber enthalten ſind. Man ſagt z. B.* 5 eſt ſuperpartient de 17; *weil* 5 *in* 17 *dreimal enthalten iſt, und noch zwei übrig bleiben.*

SURPASSER, v. a. *Höher ſeyn, über einen andern Körper hinaus reichen, denſelben an Höhe übertreffen.* Cette maiſon ſurpaſſe la muraille de dix pieds; *dieſes Haus iſt um zehn Schuh höher als die Mauer, reicht zehn Schuh über die Mauer hinaus.* Ce chêne ſurpaſſe en hauteur tous les arbres du parc; *dieſe Eiche übertrift an Höhe alle Bäume des Parkes.* Elle eſt plus grande que ſon mari, elle le ſurpaſſe au moins de deux pouces; *ſie iſt größer als ihr Mann, ſie iſt wenigſtens um zwei Zoll höher.*

Fig. heißt Surpaſſer quelqu'un, *jemanden übertreffen, gewiſſe Eigenſchaften, Vorzüge oder Fehler in einem höheren Grade beſitzen.* Il les ſurpaſſe tous en ſcience, en richeſſes, en méchanceté; *er übertrift ſie alle an Wiſſenſchaft, an Reichthum, an Bösheit. Man ſagt,* Se ſurpaſſer lui-même; *ſich ſelbſt übertreffen, in einer Sache mehr als gewöhnlich leiſten, etwas über alle Erwartung gut machen.* Il a fait des merveilles aujourd'hui, il s'eſt ſurpaſſé lui-même; *er hat heute Wunder gethan, er hat ſich ſelbſt übertroffen.*

SURPASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Übertroffen, &c. S.* Surpaſſer.

SURPAYER, v. a. *Übertheuer, allzu theuer, unmäßig theuer, über den Werth bezahlen;* it. *zu viel, mehr als man ſchuldig iſt, bezahlen.* Cette étoffe ne vaut pas tant, vous l'avez ſurpayé; *dieſer Zeug iſt nicht ſo viel werth, Sie haben ihn zu theuer bezahlt.* Je ne vous donnerai rien d'avantage, je vous ai ſurpayé: *ich werde Ihnen nichts mehr geben, ich habe Ihnen ſchon zu viel bezahlt, ich habe Sie überflüſſig bezahlt.*

SURPAYÉ, ÉE, partic. & adj. *Übertheuer, allzu theuer bezahlt. Siehe* Surpayer.

SURPEAU, ſ. f. *Die Oberhaut, das Oberhäutlein. Man ſagt gewöhnlicher* Épiderme.

SURPLIS, ſ. m. *Das Chorhemd, ein weiſſes, leinenes Oberkleid mit langen und weiten Ärmeln, dergleichen die katholiſchen Geiſtlichen, beſonders die jungen* (Les jeunes Clercs) *bei dem Gottesdienſte, Hoch-Amte, u. ſ. w. tragen.*

• SURPENTE, ſ. f. *So heißt auf den Schiffen ein ſtarkes Tau, welches um eine Kanone oder andere ſchwere Laſt geſchlungen wird, um das Hiſſtau daran zu haken, wenn die Laſten aus oder in das Schiff gebracht werden ſollen.*

SURPLOMB, ſ. m. *Der Zuſtand eines Körpers welcher keine bleirechte Stellung hat, von der ſenkrechten Linie abweichet. Wird gewöhnlich mit der Partikel* En *zuſammengeſezt.* Être en ſurplomb; *nicht bleirecht ſtehen.* Ce mur eſt en ſurplomb, il panche; *dieſe Mauer ſteht nicht bleirecht, ſie hängt auf eine Seite. Siehe* Plomb.

SURPLOMBER, v. n. *Nicht bleirecht oder ſenkrecht ſeyn.* Ce mur ſurplombe; *dieſe Mauer iſt nicht bleirecht.*

• SURPLUÉES, adj. f. pl. *Man nennet in der Jägerei* Voies ſurpluées; *überregnete Fährten oder Spuren des Wildes, oder auch Spuren auf einem vom Regen naſſen Boden.*

SURPLUS, ſ. m. *Der Überſchuß, dasjenige was über die erforderliche oder beſtimte Zahl, über das beſtimte Maß oder Gewicht iſt; das Übrige;* it. *der Reſt, der Überreſt, was darüber oder zu viel iſt.*

Au ſurplus; *übrigens, im übrigen, auſſerdem.*

• SURPOIDS, ſ. m. *Das Übergewicht, dasjenige was über ein beſtimtes Gewicht iſt, welches man im Handel und Wandel auch den Ausſchlag zu nennen pflegt.*

• SURPOINT, ſ. m. *Das Abgeſchabte von gegerbten Häuten.*

SURPRENANT, ANTE, adj. *Überraſchend, was unerwartet geſchiehet und uns in Erſtaunen und Verwunderung ſetzet; wunderbar, bewundernswürdig, ſeltſam, auſſerordentlich.* (*Siehe* Surprendre). Une nouvelle ſurprenante; *eine überraſchende, ſeltſame Neuigkeit.* Cette femme eſt d'une beauté ſurprenante; *dieſe Frau iſt von einer überraſchenden Schönheit.*

SURPRENDRE, v. a. (*Wird wie* Prendre *conjugirt*) *Überraſchen, raſch und geſchwind auf etwas zu oder über jemanden kommen, im gem. Leben, ertappen; und in ähnlicher Bedeutung, überfallen, im gem. Leb. überrumpeln, unvermuthet über etwas herfallen oder auf daſſelbe zukommen.* Surprendre un voleur qui crochette un coffre;

einen

einen Dieb, der einen Koffer mit einem Dietrich aufmacht, überraſchen, oder über der That ertappen. Le père la ſurprit dans les bras de ſon amant; *der Vater überraſchte ſie in den Armen ihres Geliebten.* Nos gens ont ſurpris l'ennemi; *unſere Leute haben den Feind überfallen.* La ville à été ſurpriſe; *die Stadt iſt überrumpelt worden.* Je ne ſouperai pas chez vous ce ſoir, mais un de ces jours je viendrai vous ſurprendre; *heute Abend werde ich nicht bei Ihnen eſſen, ich werde Sie aber dieſer Tagen einmål überfallen, ich werde dieſer Tagen einmål unvermuthet zu Ihnen kommen.*

Surprendre *heißt auch ſo viel als* Tromper, abuſer, induire en erreur; *betrügen, hintergehen, überliſten, irre führen, fangen, u. ſ. w.* Il eſt bien aiſé de ſurprendre les ſimples, les bonnes gens; *einfältige, gute Leute zu betrügen, zu überliſten oder zu fangen, zu verführen, iſt etwas ſehr leichtes.* Ce diſcours eſt captieux & propre à ſurprendre les gens; *dieſe Rede iſt verfänglich und dazu gemacht, die Leute zu verführen, irre zu führen.* Il a ſurpris ſes Juges; *er hat ſeine Richter hintergangen.* On a ſurpris la Religion du Prince; *man hat den Fürſten hintergangen, falſch berichtet.*

Surprendre, *heißt auch, auf eine liſtige, heimliche und unerlaubte Art an ſich bringen. Man ſagt in dieſer Bedeutung:* Surprendre un Privilège; *eine Freiheit, einen Freiheitsbrief, ein Privilegium erſchleichen.* Surprendre la confiance de quelqu'un; *jemandes Zutrauen erſchleichen.* Surprendre le ſecret de quelqu'un; *einem ſein Geheimniß ablocken.* Surprendre des lettres; *Briefe auffangen.*

Surprendre, *heißt ferner, verwundern, in Verwunderung, in Erſtaunen ſetzen, befremden, beſtürzen, erſchrecken, Furcht einjagen, und ſteht in dieſer Bedeutung anſtatt* Etonner. Il fut bien ſurpris de ſe voir abandonné des ſiens; *er war ſehr verwundert, ſich von den Seinigen verlaſſen zu ſehen.* Je ne ſuis pas ſurpris que ce Général ait battu les ennemis, quoique ſupérieurs en nombre; *es wundert oder befremdet mich nicht, daß dieſer Generål die Feinde geſchlagen hat, ob ſie ihm gleich an der Zahl überlegen waren.* Ne ſurprenez pas votre cheval; *erſchrecken Sie Ihr Pferd nicht, machen Sie es nicht furchtſam.*

Auſſerdem wird Surprendre *von allen den unangenehmen Zufällen geſagt, von welchen wir plötzlich und unvermuthet überfallen oder befallen werden.* La pluie nous a ſurpris; *der Regen hat uns überfallen.* Leur carroſſe ſe rompit, & la nuit les ſurprit dans la forêt; *ihre Kutſche zerbrach, und die Nacht überfiel ſie im Walde.* Il a été ſurpris d'une apoplexie; *er iſt mit einem Schlagfluſſe befallen worden.*

Surpris, ise, partic. & adj. *Überraſcht, überfallen, betrogen, hintergangen, in Verwunderung geſetzt, beſtürzt, erſchrekt, befallen, &c. Siehe* Surprendre.

SURPRISE, ſ. f. *Die Überraſchung*; it. *der Überfall, die Überrumpelung*; it. *der Betrug, die Liſt*; it. *der Irthum, Fehler, das Verſehen*; it. *die Verwunderung, Beſtürzung, das Erſtaunen u. ſ. w. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Surprendre. C'eſt une étrange ſurpriſe; *das iſt eine ſonderbare Überraſchung.* Il s'eſt rendu maître de cette Place par ſurpriſe; *er hat ſich durch einen Überfall Meiſter von der Feſtung gemacht.* Il s'eſt ſervi de ſurpriſe autant que de force; *er hat eben ſo viel Liſt als Gewalt angewendet.* Il faut ſe garder des ſurpriſes de ces gens là; *man muß ſich vor den Betrügereien dieſer Leute da in Acht nehmen.* Il a fait cela par ſurpriſe; *er hat dieſes aus Verſehen, aus Übereilung gethan.* Cette nouvelle à cauſé une grande ſurpriſe; *dieſe Nachricht hat eine gröſſe Beſtürzung verurſachet.* Jugez qu'elle fût ma ſurpriſe; *urtheilen Sie, wie größ mein Erſtaunen geweſen.*

SURSAUT, ſ. m. *Dieſes Wort heißt eigentlich ſo viel als* Surpriſe, *die Überraſchung oder einplözlicher Überfall oder Anfall. Wird aber nur in folgender Redens-Art gebraucht:* S'éveiller en ſurſaut, *plötzlich aus dem Schlafe erwachen oder aufgeſchrekt werden, vor Schrecken aus dem Schlafe auffahren.*

SURSEANCE, ſ. f. *Der Aufſchub, der Verſchub, die Handlung des Aufſchiebens einer Sache, und die Zeit, um welche eine Sache aufgeſchoben wird; die Friſt.* Lettres de ſurſéance; *Aufſchub-Briefe, obrigkeitliche Befehle, wodurch eine Sache aufgeſchoben, bis auf eine andere Zeit verſchoben wird.* Une ſurſéance de trois mois; *eine Friſt von drei Monaten.* Man ſagt, Toutes choſes demeurent en ſurſéance; *alle Sachen bleiben liegen, und eingeſtellet, es wird in keiner Sache weiter etwas vorgenommen oder gethan.*

SURSEMER, v. a. *Überſäen, noch einmål beſäen, einen bereits beſäeten Acker noch einmål mit neuen Samen beſäen.* Il avoit ſemé ſon champ de bon grain, & ſon ennemi vint la nuit ſurſemer de la zizanie; *er hatte ſeinen Acker mit guten Samen beſäet, da kåm des Nachts ſein Feind, Unkraut darunter zu ſäen.*

Surſemé, ée, partic. & adj. *Überſäet, &c. Siehe* Surſemer. *Man nennet* Un pourceau ſurſemé; *ein Schwein, welches Finnen auf der Zunge hat.*

✝ SURSEMURE, ſ. f. *Die Finnen, ein Ausſchlåg der Schweine, wo ſie gleichſam wie mit Körnern oder Spelzen beſäet ausſehen.*

SURSEOIR, v. a. Je ſurſois, tu ſurſois, il ſurſoit; nous ſurſoyons, vous ſurſoyez, ils ſurſoient. Je ſurſoyois. Je ſurſis. Je ſurſeoirai. Je ſurſeoirois Que je ſurſiſſe. Surſoyant. *(Die übrigen Tempora ſind nicht gebräuchlich). Aufſchieben, ausſtellen, ausſetzen, auf eine andere Zeit verſchieben oder ausgeſtellet ſeyn laſſen, anſtehen laſſen. (Wird meiſtens nur in der gerichtlichen Sprache gebraucht).* Surſeoir le jugement d'un Procès;

die Aburtheilung eines Prozeſſes aufſchieben, verſchieben, noch ausgeſtellet ſeyn laſſen. On a ſurſis toutes les affaires; *man hat alle Geſchäfte aufgeſchoben, bis auf eine andere Zeit verſchoben oder ausgeſtellet.* Surſeoir le travail; *die Arbeit ausſetzen. Man braucht dieſes Zeitwort in der nämlichen Bedeutung auch als ein Neutrum.* Surſeoir au jugement d'une affaire; *eine Sache ausgeſtellet ſeyn laſſen, anſtehen laſſen.*

SURSIS, IZE, partic. & adj. *Aufgeſchoben, ausgeſtellet, verſchoben, &c.* (*Siehe* Surſeoir). *Man ſagt auch ſubſtantive,* Le ſurſis *anſtatt* Le délai; *der Aufſchub, die Friſt.* Il a obtenu un ſurſis de trois mois; *er hat einen Aufſchub, eine Friſt von drei Monaten erhalten.*

SURSOLIDE, ſ. & adj. de t. g. (*Mathem.*) *Die vierte Dignität oder Zahl, ſo aus einer viermål in ſich multiplicirten Zahl entſtehet.*

SURTAUX, ſ. m. *Die überſetzte Schätzung die zu höch angeſetzte Schatzungs-Anlage oder ſonſt einer andern Auflage oder Abgabe. Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht.* Plaider en ſurtaux; *wegen zu höch angeſetzter Schatzung bei Gericht einkommen.*

SURTAXER, v. a. *Zu höch ſchätzen, zu höch in der Schatzung oder Steuer anſetzen.* Il ſe plaint qu'on l'a ſurtaxé; *er beklägt ſich, daß man ihn zu höch geſchätzet, zu höch in der Steuer angeſezt habe.*

SURTAXÉ, ÉE, partic. & adj. *Zu höch geſchäzt &c. Siehe* Surtaxer.

• SURTONDRE, v. a. *Überſchören. Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Surtondre la laine; *die Wolle überſchören, obenhin ſchören, die groben Enden derſelben vör dem Waſchen mit der Schäre wegſchneiden.*

SURTOUT, adv. *Vör allen Dingen, vörnehmlich, hauptſächlich. Siehe* Tout.

SURTOUT, ſ. m. *Der Überrock oder Oberrock, ein weiter Rock, dän man über die ordentliche Kleidung anziehet;* it. *ein Karren in Geſtalt eines auf Räder ſtehenden gröſſen Korbes* (Manne) *allerhand Gepäcke darauf fortzubringen, an einigen Orten der Zahn oder Zain;* it. *ein Tafelgeſchirr von Silber, vergoldetem Kupfer, u. d. g. welches mitten auf die Tafel geſtellet wird, und worauf die Salzfäſſer, die Zuckerbüchſe, Pfefferbüchſe nebſt Eſſig und Öl befindlich ſind.*

• SURVEILLANCE, ſ. f. *Die Wachſamkeit, Aufmerkſamkeit, die aufmerkſame Beobachtung und Beſorgung einer Sache.*

SURVEILLANT, ANTE, adj. *Wachſam, aufmerkſam. Man ſagt auch ſubſtantive,* Le ſurveillant, la ſurveillante; *der Aufſeher, die Aufſeherinn, eine Perſön, die auf etwas Acht hat, auf etwas Acht zu haben beſtellet iſt.* Il ne ſait pas que je lui ai donné un ſurveillant qui l'obſerve; *er weiß nicht, daß ich ihm einen Aufſeher gegeben habe, dèr ihn beobachtet.*

SURVEILLE, ſ. f. *Der Täg vör dem ſogenanten heiligen Abend, der zweite Täg vör einem Feſte oder ſonſt vör einem andern beſtimten Tage.* La ſurveille de Noël; *der zweite Täg vör Weihnachten, der Täg vör dem Chriſt-Abend.* La ſurveille de ſon départ, de ſa mort, du combat; *der zweite Täg vör ſeiner Abreiſe, vör ſeinem Tode, vör dem Treffen.*

SURVEILLER, v. n. (à quelque choſe) *Über etwas wachen, ein wachſames Auge auf etwas haben, genau darauf Acht gèben, aufſehen, mit Aufmerkſamkeit und Vörſorge auf etwas ſehen, etwas beſorgen, u. ſ. w.* Le Genéral d'une Armée doit ſurveiller à tout ce qui ſe paſſe; *der Generál einer Armee muß auf alles was vörgehet, ein wachſames Auge haben.* Les Paſteurs ſont établis pour ſurveiller à leur troupeau; *die Hirten ſind eingeſetzet über ihre Hérde zu wachen.* Surveiller aux affaires de l'État; *die Stätsgeſchäfte beſorgen.*

Man ſagt auch activè, Surveiller quelqu'un; *auf jemanden Ach: gèben, ein wachſames Auge auf jemanden haben, ihn und ſeine Handlungen aufmerkſam beobachten.*

SURVEILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Beobachtet &c. in der thätigen Bedeutung des thätigen Zeitwortes* Surveiller. Un homme ſurveillé; *ein Menſch, dèn man genau beobachtet, auf welchen man ein wachſames Auge hat.*

SURVENANCE, ſ. f. *Die unvermuthete Ankunft oder Dazukunft, ein nur in den Rechten gebräuchliches Wort.* Une donation eſt révocable par ſurvenance d'enfans; *eine Schenkung iſt widerrüflich, kan widerrufen werden, wenn noch Kinder kommen.*

SURVENANT, ANTE, adj. *Unvermuthet dazu kommend. Wird meiſtens ſubſtantive gebraucht.* Il y a place pour les ſurvenans; *es iſt Platz für die welche allenfals noch unvermuthet kommen.* Il y a toujours dans cette maiſon quelques couverts pour les ſurvenans; *es ſind in dieſem Hauſe immer einige Gedecke für einige unvermuthet ankommende Gäſte bereit, es iſt in dieſem Hauſe immer für einige unvermuthete Gäſte gedekt.*

SURVENDRE, v. a. *Übertheuer, zu theuer verkaufen; übertheuern, überſetzen, übernèhmen.* On lui a ſurvendu cette terre; *man hat ihm dieſes Gût zu theuer verkauft; man hat ihm zu viel für dieſes Gût abgenommen.* Tout a été ſurvendu à cet inventaire; *alles iſt in dieſem Inventario überſezt, zu theuer, zu höch angeſezt.* Il n'eſt pas juſte que vous me ſurvendiez; *es iſt nicht billig, daß Sie mich übernèhmen, daß Sie mir mehr abnèhmen, als ſich gehört.*

SURVENDU, UE, partic. & adj. *Übertheuert, überſezt, übernommen, &c. Siehe* Survendre.

SURVENIR, v. n. *Dazu kommen, noch unvermuthet zu einer bereits vörhandenen Sache hinzu kommen;* it. *zuſtöſſen, unvermuthet widerfahren.* Comme ils étoient enſemble, il ſurvint du monde; *als ſie beiſammen waren, kamen noch Leute, kämen noch*

noch unvermuthet Geſellſchaft dazu. Si la fièvre ſurvenoit là-deſſus, s'il ſurvient le moindre accident, c'eſt un homme mort; *wenn das Fieber dazu kommen ſolte, wenn noch der geringſte ſchlimme Zufall dazu komt, ſo iſt er ein Mann des Todes.* Il lui eſt ſurvenu une maladie; *es iſt ihm eine Krankheit zugeſtoßen, er iſt unvermuthet krank geworden.* Man ſagt auch, S'il me ſurvient des affaires; *wenn ich unvermuthet Geſchäfte bekomme.* Pourvu que quelque empêchement ne ſurvienne; *wenn oder im Falle kein Hinderniß dazwiſchen komt.* Comme nous étions prêts à partir, il ſurvint un orage; *als wir im Begriff waren abzureiſen, kam ein Gewitter.*

SURVENU, UE, partic. & adj. *Dazu gekommen, u. ſ. w.* (*Siehe* Survenir). Un empêchement ſurvenu; *eine dazwiſchen gekommene Verhinderung.* Une maladie ſurvenue; *eine zugeſtoßene Krankheit.*

SURVENTE, ſ. f. *Der Übertheure, der zu theure Verkauf einer Sache, da man ſich ſolche über den Werth bezahlen läßt; die Übertheurung, die Überſezzung im Preiſe.* Il a payé dix mille écus de cette terre, mais il y a deux mille écus de ſurvente; *er hat zehn tauſend Thaler für dieſes Gut bezahlt, er hat es aber um zwei tauſend Thaler zu theuer gekauft.* C'eſt une ſurvente trop viſible; *das iſt eine zu offenbare Übertheurung.*

✝ SURVÊTIR, v. a. *Überkleiden, ein Chörhemd oder Kleid über ein anderes anziehen.* (*Wird nur von den Amtskleidern der Geiſtlichen geſagt*).

SURVIDER, v. a. *Etwas aus einem zu vollen Gefäße heraus gießen, abgießen, abſchütten, heraus nehmen, einen zu vollen Sack oben ablören, u. ſ. w.* Il faut ſurvider ce ſac; *man muß dieſen Sack oben ablören, man muß etwas aus dieſem Sacke heraus nehmen.*

SURVIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Oben abgelört &c.* *Siehe* Survider.

SURVIE, ſ. f. *Das Überleben, die Überlebung, der Zuſtand, da jemand einen andern überlebt.* (*S.* Survivre). Et en cas de ſurvie, l'un des contractans s'oblige . . . .; *und in dem Falle oder auf den Fall, daß einer den andern überleben ſolte, macht ſich einer der contrahirenden Theile anheiſchig. . . .*

SURVIVANCE, ſ. f. *Die Anwartſchaft, die Hofnung der Nachfolge in einem Amte, nach dem Tode desjenigen, der das Amt wirklich bekleidet. Man nennet* Survivance ſimple; *die bloße Anwartſchaft auf eine Stelle, die man erſt nach dem Tode desjenigen, der ſie bekleidet erhält; zum Unterſchiede von der* Survivance reçue, *vermöge welcher derjenige, welcher die Anwartſchaft auf ein Amt erhält, auch ſogleich in das Amt eingeſetzet wird, ſo daß er nach dem Tode des andern ohne weitere Umſtände einrücket und die Wirklichkeit erhält. Noch eine dritte Art der Anwartſchaft iſt die* Survivance jouiſſante, *wenn derjenige, welcher die Anwartſchaft auf eines andern Stelle hat, noch bei Lebzeiten deſſelben den Dienſt gemeinſchaftlich mit ihm verſiehet, und auch einen Theil des Genuſſes davon hat.*

SURVIVANCIER, ſ. m. *Derjenige, welcher die Anwartſchaft auf eine Stelle, auf ein Amt, u. ſ. w. hat.*

SURVIVANT, ANTE, adj. *Überlebend. Wird gewöhnlich nur ſubſtantive gebraucht. Man ſagt dafür im Deutſchen, beſonders in der gerichtlichen Sprache, der oder die Längſtlebende, der den andern überlebende Theil.* Le ſurvivant, la ſurvivante aura tout le bien; *der oder die Längſtlebende bekomt das ganze Vermögen.*

SURVIVRE, v. n. (à quelque choſe) *Überleben, über die Dauer eines andern Dinges hinaus leben, länger leben als ein anderer Menſch, oder als ein anderes Ding dauert.* Selon l'ordre de la nature, les enfans doivent ſurvivre au père; *nach der Ordnung der Natur müſſen die Kinder ihren Vater überleben. Zuweilen, aber doch nur ſelten, und zwar immer im eigentlichen Verſtande, ſagt man auch* Survivre quelqu'un; *jemanden überleben.* Il a ſurvécu ſa femme; *er hat ſeine Frau überlebt.*

Fig. ſagt man, Survivre à ſon honneur, à ſa réputation, à ſa fortune; *ſeine Ehre, ſeinen guten Namen, ſein Glück überleben, noch vor ſeinem Tode ſeine Ehre, ſeinen guten Namen, ſein Vermögen u. ſ. w. verlieren.* Survivre à ſoi même, ſe ſurvivre à ſoi-même; *ſich ſelbſt überleben, vor Alter kindiſch werden, in einem hohen Alter den Gebrauch ſeiner Sinne und ſeines Verſtandes verlieren.*

SURVUIDER. *Siehe* SURVIDER.

SUS. *Ein faſt ganz veraltetes Vörwort, welches eigentlich ſo viel heißt als* Sur; *und nur noch in folgenden Redens-Arten gebraucht wird:* Courir ſus à quelqu'un; *auf jemanden losgehen, ihm auf den Leib gehen.* La moitié, le tiers, le quart en ſus; *die Hälfte, das Drittel, den vierten Theil der Summe noch dazu gerechnet.* Quatre francs & le quart en ſus, font cinq livres; *vier Franken und den vierten Theil (von vier Franken) dazu gerechnet, machen fünf Livres. Im Finanzweſen aber heißt* Le tiers, le quart en ſus; *der dritte oder der vierte Theil von einer Summe, zu welcher man noch ein Drittel oder Viertel der Summe hinzugethan. Man ſagt z. B* Le tiers en ſus de ſix mille francs, eſt trois mille francs; *der dritte Theil von ſechs tauſend Franken, zu welchen noch ein Drittel der Summe hinzu gerechnet worden, (welches alſo 9000 Franken ſind) iſt drei tauſend Franken*

SUS. *Ein nur im gem. Leb. übliches Aufrufungs-Wort, jemanden zu etwas aufzumuntern, welches im Deutſchen durch auf! wohlan! friſch! munter! ausgedrukt wird.* Sus camarades, buvons! *auf! Cameraden, laßt uns trinken.*

SUSAIN. *Siehe* SUSIN.

• SUSBANDE. *Siehe* SOUBANDE.

• SUS-BEC, ſ. m. *Die Kopfkrankheit der Falken, eine*

eine Art eines hitzigen Kopf-Flusses, daran die Vögel meistens sterben.

* SUSCEPTIBILITÉ, s. f. *Die Fähigkeit irgend eine Veränderung zu leiden oder etwas an sich zu nehmen; die Empfänglichkeit.* S. Susceptible.

SUSCEPTIBLE, adj. de t. g. *Fähig oder geschikt eine Veränderung zu leiden.* La matière est susceptible de toutes sortes de formes; *die Materie ist fähig, ist geschikt, alle Arten von Formen anzunehmen. Im fig. Verstande wird* Susceptible, *auch durch empfänglich übersezt.* L'esprit de l'homme est susceptible de bonnes & de mauvaises impressions; *der Geist des Menschen ist gutes und böser Eindrücke empfänglich. Man sagt auch,* Cette proposition, ce passage est susceptible de plusieurs sens, d'interprétations différentes; *dieser Satz, diese Schriftstelle ist mehrerer Bedeutungen, ist verschiedener Auslegungen fähig, kan in mancherlei Sinne genommen, kan auf verschiedene Art ausgelegt werden. Zuweilen wird* Susceptible *anstatt* Sensible *gebraucht. Man sagt z. B. von einer Person, die sehr leicht über etwas zornig oder unwillig wird,* Elle est trop susceptible; *sie ist zu empfindlich.*

SUSCEPTION, s. f. *Die Annehmung. Wird nur von den geistlichen Orden gesagt, die Handlung zu bezeichnen, da man einen Orden annimt, in denselben tritt.*

SUSCITATION, s. f. *Das Anstiften, die Anstiftung, Anreizung zu etwas, der Antrieb und zwar meistens im nachtheiligen Verstande; im gem. Leb. die Aufhetzung;* it. *die Eingebung. (Siehe* Instigation *und* Suggestion). Il a fait cela à la suscitation de son frère; *er hat dieses auf Anstiften seines Bruders gethan.*

SUSCITER, v. a. *Erwecken, entstehen machen, Ursache der Entstehung und des Daseyns werden; hervorbringen. Wird in dieser Bedeutung meistens nur in folgenden Redens-Arten der heiligen Schrift gebraucht:* Dieu a suscité de temps en temps des Prophètes; *Gott hat von Zeit zu Zeit Propheten erwecket.* Susciter lignée à son frère; *seinem Bruder Samen erwecken, seines verstorbenen Bruders hinterlassene Witwe heirathen, um seines Bruders Namen und Geschlecht fortzupflanzen.*

Susciter *wird übrigens im nachtheiligen Verstande noch in folgenden Redens Arten gebraucht:* Susciter des ennemis à quelqu'un; *einem Feinde machen, Ursache werden, daß jemand Feinde bekomt.* Susciter un procès, une querelle; *einen Prozeß, einen Streit oder eine Zänkerei anstiften, anzetteln, anrichten oder veranlassen.* Il les a suscité contre moi; *er hat sie wider mich aufgehetzet.* Susciter des affaires à quelqu'un; *einem Händel verursachen oder anrichten.*

SUSCITÉ, ÉE, partic. & adj. *Erweckt, angestiftet, verursacht, &c. Siehe* Susciter.

SUSCRIPTION, s. f. *Die Aufschrift, dasjenige was von aussen oder auswendig auf eine Sache, besonders auf einen Brief, auf ein Packet, u. d. g. geschrieben wird; die Überschrift.* Mettre la suscription à une lettre; *die Aufschrift auf einen Brief setzen.* La suscription étoit au Roi; *die Aufschrift war an den König.*

SUS-ÉPINEUX. *Siehe* SUR-ÉPINEUX.

* SUSDIT, ITE, adj. *Oben gesagt oder gemeldet, obbesagt, obbemeldet.*

SUSNE, s. m. *Das Verdeck vom Hinter-Castell eines Schiffes bis an den grossen Mast.*

* SUSMENTIONNÉ, ÉE, adj. *Oben erwähnt, oberwähnt, obberührt.*

SUSPECT, ECTE, adj. *Verdächtig, Verdacht erweckend, Anlaß zum Verdacht gebend.* Le témoignage de cet homme m'est suspect; *das Zeugniß dieses Mannes ist mir verdächtig.* Un lieu suspect; *ein verdächtiger Ort.* La chose me paroît suspecte; *die Sache scheint mir verdächtig zu seyn, komt mir verdächtig vor.* Être suspect; *verdächtig seyn oder auch im Verdacht stehen.* Vous êtes suspect de partialité; *sie stehen im Verdachte der Partheilichkeit.* Rendre quelqu'un suspect; *einen verdächtig machen, ihn in Verdacht bringen.* Ces marchandises viennent d'un lieu suspect de peste, de contagion; *diese Waren kommen von einem Orte, der wegen der Pest, wegen einer ansteckenden Krankheit verdächtig ist.*

SUSPENDRE, v. a. *Aufhängen, einen Körper so in die Höhe hängen, daß er schwebend in der Luft hängt oder wenigstens auf nichts ruhet.* Suspendre une cloche; *eine Glocke aufhängen.* Suspendre des lustres; *Kronleuchter aufhängen.* Ce miroir n'est pas suspendu comme il convient; *dieser Spiegel ist nicht gehörig aufgehängt.* Suspendre un carosse; *eine Kutsche einhängen, in die Riemen hängen.* Ce carosse est mal suspendu; *diese Kutsche hängt nicht gut. Fig. sagt man* Les nuées sont suspendues en l'air, les corps célestes sont suspendus sur nos têtes; *die Wolken sind in der Luft aufgehängt, die himlischen Körper sind über unsern Häuptern aufgehängt; die Wolken hängen oder schweben in der Luft u. s. w.* Une clef demeure suspendue à une pierre d'aimant; *ein Schlüssel bleibt an einem Magnetsteine hängen oder hangen.*

Suspendre, *heißt auch, Aufschieben, bis auf eine andere Zeit verschieben, aussetzen, anstehen lassen, den Fortgang einer Sache eine Zeitlang hemmen oder einstellen; inne halten, zurück halten.* Il ne faut pas suspendre les affaires pressantes; *dringende Geschäfte muß man nicht aufschieben.* Suspendre l'exécution d'un Arrêt; *die Volziehung eines Urtheils verschieben.* Suspendez votre ressentiment; *verschieben Sie ihre Rache bis auf eine andere Zeit.* Suspendre le travail; *die Arbeit aussetzen eine Zeit lang einstellen, mit der Arbeit inne halten.* Les troupes ont suspendu leur marche, ont eu ordre de suspendre leur marche; *die Truppen*

pen haben ihren Marſch eingeſtellet, haben Befehl erhalten ihren Marſch einzuſtellen. Suſpendre ſon jugement ſur quelque choſe; *ſein Urtheil über eine Sache zurück halten.*

Fig. heißt Suſpendre quelqu'un *ſo viel als* Interdire quelqu'un; *einen auf einige Zeit ſeines Amtes entſetzen, ihm die Ausübung ſeiner Amtsverrichtungen während einer gewiſſen beſtimten Zeit unterſagen, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, ihn ſuſpendiren.* Suſpendre un Prêtre de ſes fonctions; *einen Prieſter ſuſpendiren.*

SUSPENDU, UE, partic. & adj. *Aufgehängt; it. hängend oder hangend;* it. *ſchwebend,* it. *auf eine Zeit lang ſeines Amtes entſezt, &c.* (*Siehe* Suſpendre). Un travon ſuſpendu; *ein hängender oder hangender Träger, ein an einem Hängewerke befeſtigter Tragebalken.* Une caroſſe ſuſpendue; *eine eingehängte, in Riemen hängende Kutſche.* Une main invisible ſuſpendue ſur ſa tête; *eine unſichtbare über ſeinem Haupte ſchwebende Hand. Man ſagt* Être ſuſpendu; *in der Schwebe ſeyn, hangen.* Être ſuſpendu entre l'eſpérance & la crainte; *zwiſchen Furcht und Hofnung ſchweben.* Demeurer ſuſpendu dans le choix; *unſchlüſſig in der Wahl ſeyn, nicht wiſſen, was man wählen ſoll.* Tenir les eſprits ſuſpendus; *die Gemüther im Zweifel, in der Ungewißheit erhalten oder laſſen.*

SUSPENS, adj. m. *Seines Amtes eine Zeit lang entſezt.* Un Prêtre ſuſpens, ſuſpens de fait & de droit; *ein auf eine gewiſſe Zeit ſeines Amtes entſezter Prieſter, auf ſolche Art entſezt, daß ihm nicht nur die Ausübung ſeiner Amtsverrichtungen unterſagt iſt, ſondern daß er auch während dieſer Zeit keine Einkünfte von ſeinem Amte ziehet.*

EN SUSPENS, adv. *Unſchlüſſig, ungewiß, zweifelhaft, in Zweifel ſtehend;* it. *unausgemacht, unentſchieden.* Je ſuis en ſuſpens de ce que je dois faire; *ich bin unſchlüſſig, was ich thun ſoll.* Vous me laiſſez plus en ſuſpens que jamais; *Sie laſſen mich mehr als jemals in Ungewißheit oder in Zweifel.* Cette affaire eſt demeurée en ſuſpens; *dieſe Sache iſt unausgemacht, unentſchieden geblieben.*

SUSPENSE, ſ. f. *Die Entſetzung, vorzüglich eines Geiſtlichen, von einem Amte, auf eine gewiſſe beſtimte Zeit, ſowohl die Handlung des Entſetzens, als auch der Zuſtand desjenigen, der ſeines Amtes auf eine Zeit lang entſetzet iſt.* Ce Prêtre a encouru la ſuſpenſe; *dieſer Prieſter iſt ſeines Amtes auf eine Zeit lang entſezt worden.* Un Prêtre qui dit la Meſſe pendant ſa ſuſpenſe, devient irrégulier; *ein Prieſter, der während der Zeit, da er ſeines Amtes entſezt (ſuſpendirt) iſt, Meſſe lieſet, wird unfähig ſein Amt ferner zu verwalten.*

SUSPENSIF, IVE, adj. (*Rechtsgel.*) *Aufhaltend, wodurch der Gang einer Sache aufgehalten wird. Man nennet* Un appel ſuſpenſif, *eine Appellation, wodurch das executoriſche Urtheil des vorigen Richters aufgehalten (ſuſpendirt) wird, im Gegenſatze von* Appel dévolutif, *die Appellation, wodurch zwar der Prozeß an ein oberes Gericht gelangt, das executoriſche Urtheil des vorigen Richters aber nicht aufgehalten wird.*

SUSPENSION, ſ. f. *Die Aufſchiebung, der Aufſchub, die Verſchiebung, die Ausſetzung, das Ausſetzen oder Ausſtellen einer Sache bis zu einer andern Zeit; die Einſtellung, das Einſtellen, der Stillſtand, &c.* (*Siehe* Suſpendre). La ſuſpenſion de l'exécution d'un Arrêt; *die Aufſchiebung oder Verſchiebung der Volziehung eines Urtheils.* Suſpenſion entière des facultés de l'ame; *der gänzliche Stillſtand, die gänzliche Unthätigkeit oder Unwirkſamkeit der Seelenkräfte.* La ſuſpenſion d'armes; *der Waffenſtillſtand, die Einſtellung der Feindſeligkeiten auf eine gewiſſe Zeit. In den katholiſchen Kirchen wird die Schnür, an welche das heilige Sakrament ſchwebend aufgehängt iſt,* La ſuſpenſion *genant: Und in der Redekunſt heißt* Suſpenſion, *das kurze Anhalten oder Innehalten in ſeiner Rede, um die Zuhörer auf etwas beſonderes ſo man ihnen ſagen will, aufmerkſam zu machen.*

SUSPENSOIRE, ſ. f. *Das Trageband, eine Art eines Bruchbandes oder einer Binde, welche vorzüglich bei Geſchwulſten und Entzündungen der Hoden an dem Hodenſacke angelegt wird, um die Überſchläge feſt zu halten, und den Hodenſack zu tragen, von einigen auch der Trageveutel genant.*

SUSPICION, ſ. f. *Der Verdacht, der Argwohn. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort; auſſerdem ſagt man gewöhnlicher* Le ſoupçon.

• SUSTENTATION, ſ. f. *Der Unterhalt, das, was zur Erhaltung des phyſiſchen Lebens, mit Inbegriff der Kleidung und Wohnung nötig iſt; die Unterhaltung.*

SUSTENTER, v. a. *Unterhalten, erhalten, ernähren, die Fortdauer des phyſiſchen Lebens durch Reichung der nötigen Nahrung, und im ausgedehnteren Sinne, auch der Kleidung und Wohnung bewirken. Wird nur von Menſchen geſagt.* Il emploie la plupart de ſes revenus à ſuſtenter les pauvres de ſon village; *er wendet den gröſten Theil ſeiner Einkünfte dazu an, die Armen in ſeinem Dorfe zu unterhalten oder zu erhalten.* Il n'a pas de quoi ſe ſuſtenter; *er kan ſich nicht ernähren, er hat nicht Vermögen, nicht Einkünfte genug, ſich den nötigen Unterhalt zu verſchaffen.*

SUSTENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Unterhalten, ernährt &c. Siehe* Suſtenter.

SUTURE, ſ. f. (*Anat.*) *Die Naht, eine Art der Zuſammenfügung, wenn zwei Knochen mit ihren ausgezähnten Enden, wie die Zähne zweier Sägen in einander greifen, oder auch, wenn nur die Ränder über einander gehen; jene wird* La ſuture vraie, *die wahre Naht, dieſe aber* La ſuture fauſſe, *die falſche Naht genant.* Les ſutures du crâne; *die Nähte der Hirnſchale.* La ſuture écailleuſe; *die ſchuppichte Naht. Siehe auch* Coronal, Ethmoï-

moïdale, Lambdoïde, Sagittale, Sphénoïdale, Squammeux.

Bei den Wund-Ärzten heißt Suture, *die Naht, die Vereinigung der Lefzen einer Wunde und anderer Theile, vermittelſt einer dreiſpitzigen Nadel und eines mit Wachs beſtrichenen Fadens, oder vermittelſt eines Heftpflaſters.* La ſuture des playes du ventre; *die Bauchnaht, welche zur Vereinigung der Wunden des Unterleibes und der Gedärme angewendet wird.*

SUZERAIN, AINE, adj. *Zum Oberlehen gehörig, daſſelbe betreffend.* Le Seigneur ſuzerain; *der Oberlehensherr, der oberſte Lehensherr.*

SUZERAINETÉ, ſ. f. *Das Oberlehenrecht, das Recht eines Oberlehensherren, die von ihm abhängigen Lehengüter zu Lehen zu geben.*

SYBARITE. *Siehe* SIBARITE.

SYCOMORE, ſ. m. *Der Adams-Feigenbaum, der egyptiſche Feigenbaum, ſonſt auch der Maulbérfeigenbaum genant, weil die Blätter des Baumes den Maulbérblättern gleichen.*

SYCOPHANTE, ſ. m. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, welches bei den Griechen einen Angeber deſſen bezeichnete, der Feigen aus Attica heimlich und ohne den darauf gelegten Zoll davon zu entrichten, eingeführt hatte. Im ausgedehntern Sinne heißt dieſes Wort ſo viel als* Fripon, Coquin, *u. ſ. w.*

SYCOSE, ſ. f. *Siehe* Condylome.

SYLLABE, ſ. f. *Die Sylbe, ein Selbſtlaut, der entweder allein, oder in Verbindung mit einem andern, oder mit einem oder mehr Mitlauten mit einem einzelen Laute ausgeſprochen wird.* Un mot d'une, de deux, de trois ſyllabes; *ein Wort von einer Sylbe, von zwei, von drei Sylben; ein einſylbiges, zweiſylbiges, dreiſylbiges Wort.*

SYLLABIQUE, adj. de t. g. *Syllabiſch.* Le chant ſyllabique; *der ſyllabiſche Geſang, wo zu jeder Note eine Sylbe geſprochen oder geſungen wird.* Le rhytme ſyllabique; *der ſyllabiſche Rhytmus, der aus dem Sylbenmaße entſtehende feine und gefällige Fall des Verſes.*

SYLLEPSE, ſ. f. *So nennet man in der Sprachlehre eine Figur, da man bei einem Ausdrucke mehr auf den Sinn oder auf das, was man eigentlich ſagen will, ſiehet, als auf die Regeln der Sprachlehre. Wenn man z. B. ſagt,* Il eſt ſix heures, *anſtatt daß es heiſſen ſolte* Il eſt la ſixième heure, *ſo nennet man dieſes* Une ſyllepſe. *Man bezeichnet aber durch dieſes Wort auch diejenige Figur, da man ein Wort in der nämlichen Redens-Art zugleich in der eigentlichen und figürlichen Bedeutung deſſelben braucht. Wenn z. B. Virgil in einem ſeiner Hirtengedichte ſagt:* Galathée eſt pour moi plus douce que le thym du Mont-Hybla (Galathea mihi dulcior Hyblæ) *ſo wird in dieſer Redens-Art das Beiwort* doux *in Beziehung auf das Wort* Thym *im eigentlichen, in Beziehung aber auf den Eindruck, den Galathee auf den Schäfer macht, im figürlichen Verſtande gebraucht.*

✝ SYLLOGISER, v. a. *Einen Schluß machen. Man ſagt gewöhnlicher* Faire un ſyllogiſme.

SYLLOGISME, ſ. m. *Der Vernunftſchluß oder auch nur ſchlechthin der Schluß, ein Satz, welcher aus zwei andern vorher gegangenen Sätzen hergeleitet oder hervorgebracht wird; die Schlußrede.*

SYLLOGISTIQUE. adj. *Zu einem Vernunftſchluſſe gehörig. Man ſagt im Lehrſtyle auch im Deutſchen ſyllogiſtiſch.*

SYLPHE, IDE, ſ. *Der Sylphe, die Sylphide, eine Art poetiſcher Luftgeiſterchen.*

SYLVAIN, ſ. m. *Silvan, ein Waldgott der Römer. In der Naturgeſchichte führet eine Art Affen den Namen* Sylvain, *der Wald-Affe.*

* SYLVE. *Siehe* SILVE.

* SYLVESTRIN. *Siehe* SILVESTRIN.

SYMBOLE, ſ. m. *Das Sinbild, ein ſinliches oder bildliches Erkentnißzeichen eines andern Dinges, oder auch die Vorſtellung einer unkörperlichen Sache unter einem ſinlichen Bilde.* Le chien eſt le ſymbole de la fidélité; *der Hund iſt das Sinbild der Treue.* La girouette eſt le ſymbole de l'inconſtance; *der Wetterhahn iſt das Sinbild der Unbeſtändigkeit.*

In der Theologie heißt Symbole de la foi *oder auch ſchlechthin* Symbole, *das Glaubensbekentniß, eine Formel der weſentlichſten Glaubens-Artikel der Religion.* Le ſymbole des Apôtres; *der Glaube der Apoſtel, der apoſtoliſche Glaube, welchen man gewöhnlich abſolute* Le ſymbole *zu nennen pflegt.*

SYMBOLIQUE, adj. de t. g. *Sinbildlich oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, ſymboliſch, ein Sinbild enthaltend, zu einem Sinbilde dienend.* L'hermine eſt une image ſymbolique de la pureté; *der Hermelin iſt eine ſinbildliche Vorſtellung, iſt ein ſymboliſches Bild der Reinigkeit.*

SYMBOLISER, v. n. *Ein nur im Lehrſtyle übliches Wort, wo es ſo viel heißt als* Avoir du rapport, de la conformité; *in einer gewiſſen Verbindung, Übereinſtimmung oder Verwandtſchaft mit einer andern Sache ſtehen.* Les Alchimiſtes diſent que les Planètes ſymboliſent avec les métaux, que le Soleil ſymboliſe avec l'or, que la Lune ſymboliſe avec l'argent, &c.; *die Alchymiſten ſagen, daß die Planeten mit den Metallen, die Sonne mit dem Golde, der Mond mit dem Silber, u. ſ. w. in einer gewiſſen Verbindung oder Verwandtſchaft ſtehen. Man ſagt im gem. Leben,* Il ne ſymboliſe avec perſonne; *er iſt mit Niemand gleiches Sinnes oder einig.*

SYMÉTRIE, ſ. f. *Das richtige Verhältniß der Theile eines Ganzen gegen einander, und diejenige Art der Ordnung, da gleiche Theile auch gleich geſtellet werden. Man ſagt im Deutſchen gewöhnlich auch die Symmetrie, obgleich dieſes Wort häufig durch Gleichmäß und Ebenmäß überſetzt wird. Gleichmäß heißt aber eigentlich* Proportion, *und Ebenmäß bezeichnet diejenige Übereinſtimmung*

einſtimmung der Theile in Anſehung der Größe, die keinen derſelben beſonders, zum Nachtheile der andern oder des Ganzen merkbar macht, welche man Eurythmie nennet. (Siehe Sulzers Theorie).

SYMETRIQUE, adj. de t. g. *Dem richtigen Verhältniſſe der Theile eines Ganzen gegen einander und derjenigen Ordnung, nach welcher gleiche Theile auch gleich geſtellet werden, gemäß, und darin gegründet. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, ſymmetriſch.*

SYMETRIQUEMENT, adv. *Symmetriſch, auf eine ſymmetriſche Art. S.* Symetrie *und* Symetrique.

SYMETRISER, v. n. *Symmetriſch, auf eine ſymmetriſche Art geordnet oder geſtellet ſeyn.* Les deux ailes du château ſymetriſent; *die beiden Flügel des Schloſſes ſind ſymmetriſch gebauet, ſtehen in einem richtigen Verhältniſſe gegen einander.*

SYMPATHIE, ſ. f. *Die aus unbekanten Urſachen herrührende und auf undeutliche Begriffe gegründete Übereinſtimmung oder Ähnlichkeit der Empfindungen und Neigungen eines lebendigen Weſens, mit den Empfindungen und Neigungen eines andern; ingleichem die auf dunkle Begriffe oder uns unbekante Gründe beruhende Neigung zu einer Perſon oder zu einem Dinge, wie auch die Wirkung eines körperlichen Dinges in ein anderes entferntes, ohne ein dazwiſchen kommendes den Sinnen merkliches oder empfindbares Mittel. In allen dieſen Bedeutungen ſagt man auch im Deutſchen gewöhnlich die Sympathie.*

In der Malerei heißt Sympathie, *die Verträglichkeit der Farben, durch deren Vermiſchung eine dritte, den Augen angenehme Farbe hervorgebracht wird. Man ſagt in dieſer Bedeutung:* Ces deux couleurs ſont amies, elles ont de la ſympathie entre elles; *das ſind ein Par freundſchaftliche Farben, ſie vertragen ſich mit einander.*

Man nennet Poudre de ſympathie, *ſympathetiſches Pulver, welches man auf das noch blutige Werkzeug, womit die Wunde gemacht worden bindet, und welches, nach der Verſicherung der Marktſchreier, die Wunde in der Entfernung heilet.*

In der Arzeneiw. heißt Sympathie *auch die Mitleidenheit, der Zuſtand, da vermöge der Verbindung und Gemeinſchaft der Theile mit einander, bei der Verletzung des einen Theiles, auch ein anderer entfernter, an ſich unbeſchädigter Theil mit leidet.*

SYMPATHIQUE, adj. de t. g. *Sympathetiſch, zur Sympathie gehörig und darin gegründet. (Siehe* Sympathie). Une vertu ſympathique; *eine ſympathetiſche Kraft.*

In der Anatomie und Arzeneiw. nennet man Nerfs ſympathiques, *ſympathiſche, mitleidende oder mitempfindende Nerven, diejenigen, welche durch ihre Verhebung und Gemeinſchaft unter einander eine beſondere Mitempfindung oder Mitleidenheit in anderen Theilen verurſachen.*

SYMPATHISER, v. n. *Übereinſtimmen, gleiche oder ähnliche Empfindungen oder Neigungen mit einer andern Perſon haben. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, ſympathiſiren.* Leurs humeurs ne ſympathiſent pas enſemble; *ihre Gemüths-Arten ſtimmen nicht mit einander überein, ſtimmen nicht zuſammen, vertragen ſich nicht mit einander.*

SYMPHONIE, ſ. f. *Ein vielſtimmiges Inſtrumentalſtück.* Les voix n'étoient pas belles, mais la ſymphonie étoit fort bonne; *die Stimmen waren nicht ſchön, aber die Inſtrumental-Muſik oder wie man gewöhnlicher ſagt, die Inſtrumente waren ſehr gut. Anſſerdem braucht man auch im Deutſchen meiſtentheils das Wort Symphonie.* Une belle ſymphonie; *eine ſchöne Symphonie.*

SYMPHONISTE, ſ. m. *So nennet man einen Tonkünſtler, der verſchiedene Inſtrumente ſpielet; ingleichem einen Tonſetzer oder Componiſten, der Symphonien und andere Inſtrumental-Muſik verfertigt.*

SYMPHYSE, ſ. f. *Die feſte oder unbewegliche Beinfügung oder Zuſammenfügung der Knochen; ingleichem die widernatürliche Verwachſung oder Zuſammenwachſung der Knochen.* La ſymphyſe ligameuteuſe; *die Bandbeinfügung, wenn die Knochen vermittelſt der Bänder aneinander gefüget ſind.* La ſymphyſe cartilagineuſe; *die Knorpel-Beinfügung, wenn die Knochen vermittelſt eines dazwiſchen liegenden Knorpels vereiniget ſind.* La ſymphyſe charnue; *die Befeſtigung der Knochen durch Muskeln.*

SYMPTOMATIQUE, adj. de t. g. *Zufällig, die Zufälle bei einer Krankheit angehend und darin gegründet. In der Sprache der Ærzte ſagt man gewöhnlich auch ſymptomatiſch.* Une fièvre ſymptomatique; *ein ſymptomatiſches Fieber.*

SYMPTÔME, ſ. m. *Der Zufall, eine widernatürliche Erſcheinung im Körper, die zwar von der Krankheit ihren Urſprung hat, aber von derſelben, ſo wie von der Krankheits-Urſache verſchieden iſt, und welche man als eine Anzeige einer zu erwartenden guten oder ſchlimmen Veränderung anſiehet. Die Ærzte ſagen gewöhnlich auch, das Symptôm.* Les Médecins jugent d'une maladie par les ſymptômes; *die Ærzte beurtheilen eine Krankheit aus den Zufällen oder Symptomen.* Un bon ſymptôme; *eine gute Anzeige, ein gutes Zeichen. Fig. ſagt man,* La fermentation qui eſt dans ce Royaume, eſt le ſymptôme d'une révolution prochaine; *die Gährung in dieſem Königreiche iſt eine Anzeige einer bevorſtehenden Veränderung im Stâte, oder mit einem neuen Worte, einer bevorſtehenden Stâts-Umwälzung.*

SYNAGOGUE, ſ. f. *Die Schule, ein Verſamlungs-Ort der ehemaligen Juden zu gottesdienſtlichen Handlungen und vorzüglich zum Unterricht der Kinder und der Unwiſſenden in den Religions-Wahrheiten, heut zu Tage die Judenſchule genant.* Notre-Seigneur alloit ſouvent enſeigner dans les Synagogues; *unſer Herr Chriſtus ging oft*

oft in die Schulen zu lehren. La Synagogue de Metz, la Synagogue d'Amſterdam &c.; *die Judenſchule, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, die Synagoge zu Metz, zu Amſterdam, u. ſ. w. Sprichw. Siehe* Enterrer, Pag. 366.

SYNALEPHE, ſ. m. *(Sprachl.) Die Zuſammenziehung zweier Sylben in eine, ſonderlich zu Ende des einen Wortes, welches ſich mit einem Vokal endet, und zu Anfang des andern, welches mit einem Vokal anfängt. Z. B.* Quelqu'un *anſtatt* Quelque un.

SYNALLAGMATIQUE, adj. de t. g. *(Rechtsgel.) Eine gegenſeitige oder wechſelſeitige Verbindlichkeit enthaltend.* Le contrat de louage eſt un acte ſynallagmatique, parce qu'il oblige le bailleur à faire jouir le preneur, & celui-ci à payer le prix du louage; *der Mieth-Contract iſt ein gegenſeitiger Vertrag, weil er den Vermiether oder Miethherren verbindet, dem Miethmanne den Genuß zu verſtatten, und dieſen die Miethe zu bezahlen.*

SYNARTHROSE, ſ. f. *(Anat.) Die ſchwach bewegliche Beinfügung oder Vergliederung, wenn zwen oder mehrere Knochen vermittelſt eines Knorpels dergeſtalt an einander gefügt ſind, daß ihre Bewegung nur ſchwach und nicht ſehr merklich iſt.*

* SYNAULIE, ſ. f. *So hieß in der Muſik der Alten ein Flöten-Concert.*

* SYNAXARION, ſ. m. *Das Lèben der Heiligen in der griechiſchen Kirche; eine Samlung kurzer Lèbensbeſchreibungen der Heiligen.*

* SYNAXE, ſ. f. *(Kirchengeſchichte) Die Verſamlung oder Zuſammenkunft der alten Chriſten, um gemeinſchaftlich zu bèten und zu ſingen.*

SYNCHONDROSE, ſ. f. *(Anat.) Die Knorpel-Beinfügung, ſonſt auch* Symphyſe cartilagineuſe *genant.*

SYNCHRONE, adj. de t. g. *Gleichzeitig, was zu einer und èben derſelben Zeit geſchiehet.* Vibrations ſynchrones; *gleichzeitige Schwingungen.*

SYNCHRONISME, ſ. m. *Das gleichzeitige Verhältniß zweier Dinge, die zugleich, in einer und èben derſelben Zeit geſchehen oder geſchehen ſind; die Gleichzeitigkeit.* Le ſynchroniſme de deux événemens; *die Gleichzeitigkeit zweier Begebenheiten.*

SYNCOPE, ſ. f. *Eine plötzliche und ſtarke Ohnmacht, da jemand plötzlich zuſammen fält, und ohne alle Bewègung und Zeichen des Lèbens da liegt. (Siehe übrigens* Défaillance.) *In der Sprachlehre heißt* Syncope, *die Wegnèhmung oder Weglaſſung einer Sylbe aus der Mitte eines Wortes, wenn man z. B.* Dénoûment *anſtatt* Dénouement *ſchreibt. In der Muſik nennet man* Syncope, *die Übergehung oder Auslaſſung, wenn ein Tòn, der nach einem Vorhergehenden natürlich folgen ſolte, übergangen oder ausgelaſſen, und an ſeiner Stelle der erſt auf ihn folgen ſolte genommen wird.*

SYNCOPER, v. n. *(Muſik) Übergangen werden. Siehe* Syncope. Il y a pluſieurs notes dans cet air qui ſyncopent; *in dieſer Arie werden viel Noten übergangen.*

SYNCRETISME, ſ. m. *Die Religiòns-Vereinigung, die Vereinigung verſchiedener Religiòns-Partèen zu einer und èben derſelben Kirchengemeinſchaft.*

SYNCRETISTE, ſ. m. *Der Religiòns-Vereiniger, einer der die verſchiedenen Religiòns-Partèen zu vereinigen ſucht.*

SYNDÈRÈSE, ſ. f. *Das Nagen des Gewiſſens, die Gewiſſens-Angſt. Ein nur in der myſtiſchen Sprache übliches Wort.*

SYNDIC, ſ. m. *Der Rathgèber und Sprecher einer ganzen Gemeine, oder einer anſehnlichen Geſellſchaft. Wir ſagen auch im Deutſchen gewöhnlich mit einer lateiniſchen Endſylbe, der Syndicus.*

SYNDICAL, ALE, adj. *Das Amt, die Stelle eines Syndici angehend, dazu gehörig. Wird gewöhnlich nur in Verbindung mit dem Worte* Chambre *gebraucht.* La Chambre ſyndicale des Libraires; *die Bücher-Commiſſiòns Kammer, der Ort, wo ſich die zum Bücherwèſen verordneten Syndici verſammeln, um die Druck-Privilegien, u. d. g. in die Akten einzutragen, und die in Paris ankommenden auswärts gedrukten Bücher zu unterſuchen.*

SYNDICAT, ſ. m. *Das Syndicat, das Amt, die Stelle eines Syndici.*

SYNECDOQUE, ſ. f. *So nennet man diejenige rèdneriſche Figur, da man das Ganze für einen Theil, oder einen Theil für das Ganze, das Geſchlecht für die Gattung, oder die Gattung für das Geſchlecht ſetzet.*

SYNÈRÈSE, ſ. f. *Die Zuſammenziehung zweier Sylben in eine, wenn man z. B.* Vemens, *anſtatt* Vehemens *ſagt.*

SYNÈVROSE, ſ. f. *(Anat.) Die Bandbeinfügung, ſonſt auch* Symphyſe ligamenteuſe *genant.*

* SYNGRAPHE, ſ. f. *Der Schuldſchein.*

SYNODAL, ALE, adj. *Synodàl, zur Synode gehörig, dieſelbe betreffend, darin gegründet. (S.* Synode). Une aſſemblée ſynodale; *eine Synodàl-Verſamlung.* Règlemens ſynodaux; *Synodàl-Verordnungen.*

SYNODALEMENT, adv. *Synodaliſch, nach Art einer Synode, derſelben gemäß.* Les Curés ſynodalement aſſemblés; *die ſynodaliſch verſammelten Pfarrer oder Prèdiger.*

* SYNODATIQUE, adj. & ſ. m. *Man nante ehemàls* Droit ſynodatique, *eine Abgabe, welche die Pfarrer und Æbte einer Provinz oder eines Kirchſprengels den Biſchöfen, wenn ſie eine Synode hielten, für die Erlaubniß derſelben beizuwohnen, entrichten mußten.*

SYNODE, ſ. m. *Die Synode, die Verſamlung der Pfarrer, Prèdiger oder ſämtlicher Geiſtlichen eines Landes oder einer Provinz, um über kirchliche Angelègenheiten mit einander zu berathſchlagen.* Tenir un Synode; *eine Synode halten.* Un ſynode provincial; *eine Provinzàl-Synode.* Le

Syno-

Synode des Évêques; *die Verſamlung der Biſchöfe. In der Aſtronomie heißt* Synode *ſo viel als* Conjonction.

SYNODIQUE, adj. de t. g. *Dieſes Beiwort wird im eigentlichen Verſtande meiſtens nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Lettres ſynodiques; *von einer Synode erlaſſene Briefe, worin den abweſenden Biſchöfen, Pfarrern, u. ſ. w. dasjenige, was in der Synode abgehandelt und beſchloſſen worden, kund gethan wird.*

In der Aſtronomie nennet man Le mouvement ſynodique de la lune, *die ſynodiſche Bewegung des Mondes, die Bewegung deſſelben von einem Neumonde bis zum andern; und der Zeitraum von einem Neumonde bis zum andern heißt* Un mois ſynodique, *ein ſynodiſcher Monat.*

SYNONYME, adj. de t. g. *Gleichdeutig, gleichbedeutend. Man nennet in der Sprachlehre* Mots ſynonymes *oder auch ſubſtantive* Synonymes, *gleichdeutige Wörter, ſolche Wörter, welche einige Nebenbegriffe ausgenommen, einerlei Bedeutung haben, ein und eben denſelben Gegenſtand ausdrucken oder bezeichnen.* Il n'y a point de ſynonymes parfaits dans aucune langue; *vollkommen gleichdeutige Wörter gibt es in keiner Sprache.*

* SYNONYMIE, ſ. f. *(Redekunſt) Die Zuſammenſetzung, oder vielmehr eine Folge mehrerer Wörter hintereinander, die beinahe einerlei Bedeutung haben. Wenn z. B. Cicero ſagt,* Exceſſit, evaſit, erupit, &c. *ſo nennet man dieſes eine Synonymie.*

SYNOQUE, adj. & ſ. f. *(Arzeneiw.) Man nennet* Une fièvre ſynoque, *oder auch ſubſtantive,* La ſynoque, *ein ohne merkliche Veränderung eine gewiſſe Zeit lang anhaltendes Fieber.*

SYNOVIAL, ALE, adj. *(Anat.) Zum Gliedwaſſer* (Synovie) *gehörig. Man nennet* Glandes ſynoviales, *die zur Abſonderung des Gliedwaſſers dienenden Drüſen, Gelenkdrüſen.*

SYNOVIE, ſ. f. *(Anat.) Das Gliedwaſſer, eine kleberige Feuchtigkeit, welche aus den Gelenkdrüſen abgeſondert wird und die Gelenke ſchlüpfrig macht, von einigen der Gelenkſaft oder die Gelenkſchmiere genant.*

SYNTAXE, ſ. f. *Die Wortfügung, die Verbindung mehrerer Wörter zu einer zuſammen hängenden Rede, nach den Regeln der Sprachlehre; der Redeſatz, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, der Syntax. (Es ſolte zwar wie im Franzöſiſchen die* Syntaxe *heiſſen; allein dieſes Wort hat bei dem Übergange in die deutſche Sprache ſein Geſchlecht verändert).*

Auch dasjenige Buch, welches die Regeln der Wortfügung zum Unterrichte der Anfänger enthält, wird La ſyntaxe; *der Syntax genant.*

SYNTHÈSE, ſ. f. *(Logik) Die Zuſammenſetzung oder Zuſammenſtellung der aus feſtgeſezten und bereits bewieſenen Grundſätzen hergeleiteten Folgerungen in einem Beweiſe, im Gegenſatze von Analyſe, die Zergliederung. Bei den Wund-Ärzten heißt* Synthèſe, *die Zuſammenfügung oder Wiedervereinigung getrenter Theile, ſo wie z. B. der Lefzen einer Wunde: Und in den Apotheken heißt* Synthèſe *ſo viel als* La compoſition des remèdes; *die Zuſammenſetzung der Arzeneien.*

SYNTHÉTIQUE, adj. de t. g. *Synthétiſch. (Siehe* Synthèſe). La méthode ſynthetique; *die ſynthetiſche Methode.*

SYNTHÉTIQUEMENT, adv. *Synthetiſch, auf eine ſynthetiſche Art. Siehe* Synthèſe.

* SYNTONIQUE, adj. *Man nennet in der alten Muſik,* Le genre ſyntonique d'Ariſtoxène; *die Art des Ariſtoxenus, die Quarte der diatoniſchen Tetrachords zu theilen.*

SYRINGE. *Siehe* LILAS.

SYRINGOTOME, ſ. m. *Das Fiſtelmeſſer, ein Meſſer der Wund-Ärzte, die Fiſteln damit zu öfnen.*

* SYRINGOTOMIE, ſ. f. *Das Schneiden der Fiſteln.*

SYROP. *Siehe* SIROP.

SYROTER. *Siehe* SIROTER.

SYRTES. *Siehe* SIRTES.

SYSSARCOSE, ſ. f. *(Anat.) Die Befeſtigung der Knochen durch Muskeln, ſonſt* La ſymphyſe charnue *genant.*

SYSTALTIQUE, adj. de t. g. *(Anat.) Zuſammen ziehend.* Le mouvement ſyſtaltique du cœur, des artères &c.; *die zuſammen ziehende Bewegung des Herzens, der Schlag-Adern, u. ſ. w.*

SYSTÉMATIQUE, adj. de t. g. *Syſtematiſch, zuſammen hängend und nach einer richtigen Ordnung unter einander verbunden, in eine begreifliche Ordnung gebracht.* Un eſprit ſyſtématique; *ein ſyſtematiſcher Kopf, der richtig und ordentlich denkt, deſſen Ideen und Begriffe wohl geordnet ſind. Siehe* Syſtème.

SYSTÉMATIQUEMENT, adv. *Syſtematiſch, auf eine ſyſtematiſche Art. Siehe* Syſtème.

SYSTÈME, ſ. m. *Das Lehrgebäude, der Zuſammenhang von Lehren und Wahrheiten, einerlei Art und Einrichtung; ingleichem der Zuſammenhang praktiſcher Wahrheiten und moraliſcher Ausübungsſätze; ferner, die Ordnung, nach welcher Dinge einerlei Art unter einander verbunden ſind. Wir ſagen beſonders in den lezteren Bedeutungen, auch im Deutſchen gewöhnlich das Syſtem.* Les ſyſtèmes des anciens Philoſophes; *die Lehrgebäude der alten Philoſophen.* Le ſyſtème de Ptolomée, de Copernic; *das ptolomäiſche, das copernicaniſche Syſtem.* Le ſyſtème planétaire; *das Planeten-Syſtem. (Siehe* Planétaire). Le ſyſtème du monde; *das Welt-Syſtem, die mit einander zu einem Ganzen verbundenen Weltkörper; das Weltgebäude.*

SYSTOLE, ſ. f. *(Anat.) Die Zuſammenziehung des Herzens, im Gegenſatze von* Diaſtole, *die Ausdehnung. Siehe dieſes Wort.*

SYSTYLE, f. f. *(Bauk.) Ein nahſäuliges Werk, ein Gebäude, da die Säulen nahe bei einander ſtehen.*

SYZYGIE, f. f. *(Aſtron.) Die Zeit, welche zwiſchen der Zuſammenkunft zweier Planeten und ihrem Gegenſcheine verfließt*, it. *die Zuſammenkunft und der Gegenſchein ſelbſt, vorzüglich die Zeit des Neumondes und Vollmondes.*

T.

T, f. m. *Das T, der zwanzigſte Buchſtab des Alphabetes.*

TA, *Deine, das zueignende Fürwort der zweiten Perſon weiblichen Geſchlechtes, das aber im Deutſchen durch dein überſezt wird, wenn das deutſche Wort, wodurch man das franzöſiſche ausdrukt, männlichen oder ungewiſſen Geſchlechtes iſt.* Ta mère, ta ſœur; *deine Mutter, deine Schweſter.* Ta tête; *dein Kopf.* Ta vie; *dein Leben. Wenn* Ta *vor einem Worte ſtehet, das mit einem Vokal oder mit einem ſtummen H anfängt, ſo wird es in* Ton *verwandelt.* Ton adreſſe; *deine Geſchiklichkeit.* Ton hnmeur; *deine Gemüths-Art.*

TABAC, f. m. *Der Tabak oder wie H. Adelung und andere ſchreiben, der Tobak, eine Pflanze, deren getroknete Blätter ſowohl geſchnitten und geraucht, als auch gepülvert und geſchnupft werden.* Du tabac en rouleau; *Rollen-Tabak.* Tabac en feuilles; *Blätter-Tabak.* Tabac en poudre; *Schnupftabak.* Prendre du tabac; *Tabak ſchnupfen.* Tabac en mâchicatoire; *Kau-Tabak.* Tabac ſans côtes; *ausgerippter Tabak.* Tabac en corde; *geſponnener Tabak.* Tabac à fumer; *Rauch-Tabak, u. ſ. w.*

TABAGIE, f. f. *Ein beſonderer zum Tabak rauchen beſtimter Ort, es ſey ein einzelnes Zimmer oder ein ganzes Haus, wo man ſich verſammelt, in Geſelſchaft Tabak zu rauchen; ein Tabaks-Zimmer, eine Tabaks-Stube oder ein Tabaks-Haus. Man ſagt aber gewöhnlicher, die Tabaks-Geſelſchaft oder auch wohl die Tabagie.* Il va tous les jours à la tabagie; *er geht täglich in die Tabaks-Geſelſchaft.* Dans les villes maritimes il y a des tabagies publiques; *in den Seſtädten gibt es öffentliche Tabakehäuſer, öffentliche Häuſer, wo Tabak geraucht wird.* Il fait de ſa maiſon une tabagie; *er macht aus ſeinem Hauſe eine Tabagie.*

Tabagie, *heißt auch ein Tabaks-und Pfeifen-Behältniß, ein Tabaks Kiſtchen, worin ſich alle zum Tabakrauchen nothwendige Geräthſchaften nebſt Rauchtabak befinden.*

TABARIN, f. m. *Der Pickelhäring, Poſſenmacher, Poſſenreiſſer oder Hanswurſt auf einer Marktſchreierbühne. Siehe* Farceur und Bouffon.

TABARINAGE, f. m. *Der Spaß, die Narrenpoſſen eines Pickelhäringe. Siehe* Bouffonnerie.

TABATIÈRE, f. f. *Die Tabaks-Büchſe oder Tabaks-Doſe, ſowohl den Rauch-als Schnupftabak zum täglichen Gebrauche darin bei der Hand zu haben. Wir pflegen indeſſen doch im Deutſchen ein ſolches Behältniß für den Rauchtabak lieber eine Tabaks-Büchſe, und das für den Schnupf-Tabak, eine Tabake-Doſe oder auch nur ſchlechthin die Doſe zu nennen, oder man ſagt zu Bezeichnung der Unterſchiedes, die Rauchtabaks-Doſe und Schnupftabaks-Doſe.*

✝ TABAXIR, f. m. *Der Name einer weiſſen aus einer gewiſſen Art Zukerrohre, die man Mambu nennet, rinnenden Saftes.*

✝ TABECUL, f. m. *Derjenige Theil eines Zug- oder Schwung-Gatters, wo hinter dem Riegel die Laſt liegt, und welche dienet, die Zugbrücke aufzuziehen und niederzulaſſen.*

TABELLION, f. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, womit man in einigen Provinzen auf dem Lande einen Gerichts-oder Amtſchreiber bezeichnet.*

TABELLIONAGE, f. m. *Die Gerichts-oder Amtſchreiberei.* (*Siehe* Tabellion). *Man nennet* Droit de tabellionage; *das Recht eines Obergerichtsherren, einen Gerichtsſchreiber zu ſetzen.*

TABERNACLE, f. m. *Die Stiftshütte, ein bewegliches Gebäude oder Zelt, welches bei den ehemaligen Juden, vor Erbauung des Tempels, die Stelle eines gottesdienſtlichen Gebäudes vertrat. Man nennet* La fête des Tabernacles, *das Laubhütten-Feſt, dasjenige Feſt der Juden, an welchem ſie unter Laubhütten eſſen müſſen.*

In der römiſchen Kirche heißt Le tabernacle, *das Sacrament-Häuschen, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, das Tabernakel, das zierliche Behältniß auf dem Altare, worin die conſecrirte Hoſtie verwahret wird.*

Man nennet Le tabernacle d'une galère; *das Tabernakel einer Galére, eine kleine Erhöhung an dem Hintertheile derſelben, wo der Capitän ſteht, wenn er commandiret.*

TABIDE, adj. de t. g. *Schwindſüchtig, auszehrend oder ausgezehrt.*

TABIS, f. m. *Der Doppeltaffet, der ſtärkſte unter allen Gattungen von Taffeten, der, weil er durch das Preſſen oder Walzen einen der Waſſerfläche ähnlichen Glanz bekomt, auch gewäſſerter Taffet genant wird, obgleich kein Waſſer dazu gebraucht wird.*

TABISER, v. a. *Wäſſern, einem Zeuge durch Preſſen oder Walzen einen der Waſſerfläche ähnlichen Glanz geben.* (*Siehe* Tabis). Tabiſer du ruban; *Band wäſſern.*

TABISÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewäſſert.* (*Siehe* Tabiſer). Ruban tabiſé; *gewäſſert Band.*

TABLATURE, f. f. *(Muſik) Die Tablatür, die Art die Töne anſtatt der Noten mit Buchſtaben und darüber geſezten Strichen zu bezeichnen. Fig. ſagt man von einem Menſchen, der in einer Sache mehr Kentniſſe beſitzet und geſchikter iſt, als ein an-*

anderer. Il donneroit de la tablature à un autre ſur cette choſe; *er würde in dieſer Sache einem andern etwas zu rathen aufgeben. Im gem. Leb. ſagt man* Donner de la tablature à quelqu'un; *einem etwas zu ſchaffen machen, ihm Mühe, Verdruß, u. ſ. w. verurſachen.*

TABLE. ſ. f. *Die Tafel, ein ebener Körper, welcher ungleich länger und breiter, als dick iſt. Dergleichen metallene Tafeln werden auch Platten genant.* Une table de pierre, de marbre; *eine ſteinerne, eine marmorne Tafel, eine Marmortafel.* Une table d'airain; *eine eherne Tafel.* Les tables de la Loi; *die Geſetz-Tafeln, ſteinerne Tafeln, auf welchen die zehn Gebote des Sittengeſetzes der Juden geſchrieben waren.* Les lois de douze tables; *die Geſetze der zwölf Tafeln bei den alten Römern.* La table iſiaque; *die Tafel der Iſis, ein berühmtes Denkmal des alten Egyptens, mit vielen theils eingegrabenen, theils incruſtirten hieroglyphiſchen Figuren.* Une table à calculer; *eine Rechentafel.* Une table de cuivre, d'argent, du métal; *eine kupferne, ſilberne, metallene Platte.* La table d'Autel; *die Altärplatte.* Tables de verre; *Glastafeln.* Verre en table; *Tafelglas, Glas in gröſſen viereckigen Tafeln. Man nennet in ähnlicher Bedeutung,* Tables de rubis, Tables d'émeraudes; *Rubin-Tafeln, Schmaragd-Tafeln, oben flach geſchnittene Rubinen und Schmaragden, dergleichen man überhaupt Tafelſteine zu nennen pflegt. (Siehe* Diamant). Une table de bracelet; *ein Armband von Tafelſteinen, ein mit Tafelſteinen beſetztes Armband.*

TABLE *heißt auch der Tiſch, ein auf einem oder mehreren Füßen liegendes gewöhnlich von hölzernen Brètern zuſammengefügtes, oder auch ein ſteinernes oder von einer andern Materie verfertigtes Blatt, an demſelben ſtehend oder ſitzend allerhand Geſchäfte darauf vorzunehmen, den man, beſonders wenn er von einer beträchtlichen Gröſſe iſt, auch die Tafel nennet.* Une table de chêne; *ein eichener Tiſch.* Une table de pierre; *ein ſteinerner Tiſch.* Une table de marbre; *ein marmorner Tiſch.* Table à un pied, à deux, à trois, à quatre pieds; *ein Tiſch mit einem Fuße, mit zwei, mit drei, mit vier Füßen, ein einfüßiger, zweifüßiger, dreifüßiger, vierfüßiger Tiſch.* Une table briſée; *ein gebrochener oder zuſammen gelegter Tiſch, ein Tiſch deſſen Blatt man zuſammen legen kan, ſonſt auch* Une table pliante, qui ſe plie, *und im Deutſchen ein Aufſchlagetiſch oder ein Klaptiſch genant.* Une table qui ſe tire, qui ſe tire par les deux bouts; *ein Ausziehtiſch, der an beiden Enden heraus gezogen und verlängert werden kan.* Une table à tiroirs; *ein Tiſch mit Schübladen.* Le tréteau de table; *das Tiſchgeſtelle.* Une table à jouer; *ein Spieltiſch.* Une table à écrire; *ein Schreibtiſch.* Une table à manger; *ein Eſstiſch, Speiſetiſch.* Une table de nuit; *ein Nachttiſch, ein kleiner Tiſch, den man des Nachts vor ſein Bett ſtellet.* Table d'hombre; *der Lomber-Tiſch.* Table de billard; *die Billard-Tafel.* Une table longue, ronde, ovale; *eine lange, runde, langrunde Tafel. (Siehe auch* Rond, Pag. 262.) La table à couler; *die Gießtafel, eine Tafel, worauf in den Glashütten das Spiegelglas gegoſſen wird.*

Abſolute und in engerer Bedeutung heißt Table, *ein Tiſch oder eine Tafel, daran zu eſſen oder zu ſpeiſen, und figürlich ein mit Speiſen beſezter Tiſch, oder eine dergleichen Tafel; ingleichem eine Mahlzeit, die auf dem Tiſche, auf der Tafel aufgeſezten Speiſen ſelbſt. Das Wort Tafel wird in dieſem Verſtande im Deutſchen mehr in der Sprache vornehmer als geringer Perſonen gebraucht.* Ils ſont à table; *ſie ſind am Tiſche, ſie ſitzen an der Tafel.* Se mettre à table; *ſich an den Tiſch oder an die Tafel ſetzen.* Sortir de table, ſe lever de table; *vom Tiſche, von der Tafel aufſtehen.* Tenir table; *Tafel halten, am Tiſche, an der Tafel ſitzen und ſpeiſen. Man ſagt,* Il aime à tenir table, à tenir table long-temps; *er ſizt gern am Tiſche, er ſizt gern lange an der Tafel, er tafelt gern lange.* Tenir table; *Tafel halten oder geben, heißt auch ſo viel als* Donner ordinairement à manger; *gewöhnlich zu eſſen geben, täglich Gäſte bei ſich am Tiſche haben.* Tenir table ouverte; *offene oder freie Tafel halten, wo jedermann von einem gewiſſen Stande auch ungebeten freien Zutritt hat; it. öffentlich ſpeiſen.* Il y a aujourdhui table à la Cour; *es iſt heut Tafel bei Hofe.* Il dépenſe tant pour ſa table; *er verwendet ſo viel auf ſeinen Tiſch, auf ſeine Tafel.* Donner ſa table à quelqu'un; *einem den Tiſch, die Tafel geben, ihn an ſeinem Tiſche die Koſt unentgeldlich geben.* Une bonne table, une table delicate; *ein guter Tiſch, eine gute Tafel, eine köſtliche Tafel, ein mit guten Speiſen beſezter Tiſch, u. ſ. w. (Siehe* Delicat). *Man ſagt* Mettre quelqu'un ſous la table; *einen unter den Tiſch trinken oder ſaufen, ihn ſo betrunken machen, daß er unter den Tiſch fält. Siehe auch* Commun, Pag. 533. Hôte; Marbre; Piquer, Pag. 683. Propos, *und* Rompre, Pag. 260.

La ſainte table; *der heilige Tiſch, Gottestiſch, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Tiſch des Herren, das Abendmahl.* S'approcher de la ſainte Table; *ſich dem Tiſche des Herren nahen, zum Abendmahle gehen.*

In der Bauk. heißt Table, *ein ebenes und glattes Glied an einem Gebäude, welches gemeiniglich eine längliche Vierung ohne Simswerk und Zierrathen iſt. S. auch* Attente *und* Ras, raſe, adj.

Man nennet Tables, *Tafeln von verſchiedener Materie, beſonders aber zu unſern Zeiten, Bogen oder Blätter von Papier, Pergament, u. d. g. worauf wiſſenſchaftliche Materien nach einer gewiſſen Ordnung zur bequemeren Überſicht tabellariſch, in Geſtalt einer Tabelle, verzeichnet ſtehen, daher man dergleichen Tafeln auch wohl Tabellen zu nennen pflegt.* Une table généalogique; *eine*

eine Geſchlechts-Tafel, Stamm-Tafel, eine genealogiſche Tabelle. Tables chronologiques; *Zeit-Tafeln, chronologiſche Tabellen.* Tables aſtronomiques; *Stern-Tafeln, Geſtirn-Tafeln, aſtronomiſche Tabellen.* Tables des Sinus; *Sinus-Tafeln.* Tables des déclinaiſons; *Abweichungs-Tafeln.* *Man nennet* Table pythagorique; *pythagoriſche Tabelle, eine Tabelle, welche alle Producte enthält, welche aus der Zuſammenſetzung der Zahlen 1 bis 9 entſtehen.* La table des chapitres d'un livre; *das Verzeichniß der Kapitel eines Buches. Siehe auch* Matière.

Im Lehenrechte ſagt man, Mettre un fief en ſa table; *ein Nebenlehen mit dem Hauptlehen vereinigen.*

In der Anatomie nennet man Tables, *die Tafeln der Hirnſchädelknochen.* La table extérieure; *die äuſſere Tafel der Hirnſchädelknochen, welche mit der Beinhaut, welche hier die Hirnſchädelhaut* (Péricrâne) *heiſſt, überzogen iſt.* La table intérieure; *die innere Tafel, welche wegen ihrer Glätte auch* La table vitrée, *die gläſerne Tafel genant wird.*

An den muſikaliſchen Saiten-Inſtrumenten heiſſt Table, *das Saitenbrèt, oder auch ſchlechthin das Brèt, an welches die Saiten oben befeſtiget werden, ſonſt auch der Saitenhalter genant;* it. *der obere flache Theil eines Inſtrumentes, z. B. der ſogenante Reſonanzboden an einem Klaviere &c.*

Im Trictrac pflegt man die Steine, womit man ſpielet, ihrer flachen Geſtalt wegen, auch wohl Tables *zu nennen. Man ſagt aber gewöhnlicher* Dames. *Auch der flache lere Raum zu beiden Seiten des Brètes wird* Table *genant.*

Poids de table. *Siehe* Poids.

TABLEAU, ſ. m. *Das Gemälde, eine mit Farben und vermittelſt des Pinſels gemalte Vorſtellung eines oder mehrerer wirklichen oder eingebildeten Gegenſtände, welches man auch wohl ein Bild oder auch eine Malerei zu nennen pflegt.* Grands tableaux; *gröſſe Gemälde, nennet man ſolche, die mehr als fünf Fuß Höhe oder Breite haben: Und* Tableaux de chevalet; *Staffelei-Gemälde, die kleineren Gemälde, welche auf der Staffelei gemalt werden.* Un cabinet de tableaux; *ein Malerei-Cabinet. Man pflegt auch die Schilder, die auf einer Tafel gemalten Zeichen, welche die Schildhalter aushängen, und auf welchen angezeigt iſt, worin ſie jungen Leuten Unterricht geben,* Tableaux *zu nennen.*

Fig. heiſſt Tableau, *das Gemälde, die Beſchreibung eines ſinlichen Gegenſtandes durch Worte, die Abbildung, Schilderung, wie auch das Bild, die Vorſtellung, welche man ſich von einer Sache in Gedanken macht.* Il a fait dans ſon hiſtoire un fidelle tableau des guerres civiles; *er hat in ſeiner Geſchichte ein getreues Gemälde der bürgerlichen Kriege entworfen.* Le tableau qui me reſte de cela dans l'eſprit; *das Gemälde, die Vorſtellung, welche meinem Geiſte noch davon gegenwärtig iſt, das Bild, ſo mir noch davon im Sinne ſchwebet.*

Tableau, *heiſſt auch, das Namenverzeichniß, das namentliche Verzeichniß, das Namenregiſter derjenigen Perſonen, welche eine Geſelſchaft ausmachen, nach der Ordnung, wie ſie aufgenommen worden, die Liſte.*

In der Bauk. heiſſt Tableau, *die Fläche der Mauer-Dicke an einer Thür- oder Fenſter-Öfnung,* it. *die Seite eines Gewölbe-Pfeilers, welche einwärts in den Bogen des Gewölbes geht. Im Schifbaue wird der Spiegel einer Flüte, der an andern Fahrzeugen* Miroir *heiſſt,* Tableau *genant, weil dieſer Spiegel das platte Stück dieſer bauchigen Fahrzeuge iſt.*

✝ TABLÉE, ſ. f. *Ein Tiſch voll, ſo viel Perſonen, als an einem Tiſche ſitzen können oder wirklich ſitzen. Bei den Tuchſcherern heiſſt* Une tablée, *eine Schür, ſo viel Tuch auf einmal auf dem Schertiſche geſchoren wird.*

TABLER, v. n. *Ein altes Wort, welches im Brètſpiele ſo viel heiſſt als* Caſer, *nach gethanem Wurfe ſeine Steine ſetzen, Bänder machen, u. ſ. w.* Attendez, je n'ai pas encore tablé; *wartet, ich habe noch nicht geſezt. Fig. ſagt man* Vous pouvez tabler là-deſſus; *Sie können darauf zählen oder rechnen, Sie können ſich darauf verlaſſen.*

TABLETIER, IÈRE, ſ. *So heiſſt in Frankreich eine Perſon männlichen oder weiblichen Geſchlechtes, welche Schachbrèter, Dambreter u. d. g. wie auch Billiard-Kugel und andere Arbeiten von Elfenbein, Ebenholz &c. verfertiget, welche bei uns die Kunſtſchreiner, Kunſttiſchler und Kunſtdrèher machen.*

TABLETTE, ſ. f. *Ein irgendwo aufgelegtes oder befeſtigtes Brèt, etwas darauf zu ſtellen oder zu legen. So werden z. B. die verſchiedenen in gewiſſer Entfernung über einander gelegten Brèter in einem Schranke, Büchergeſtelle &c.* Tablettes, *und im Deutſchen gewöhnlich Fächer genant.* Vous trouverez ſur la première tablette le livre que vous demandez; *Sie werden das Buch, welches Sie verlangen, auf dem erſten Brète oder in dem erſten Fache finden.* Les tablettes d'une armoire; *die Brèter oder Fächer in einem Schranke. In den Zimmern gemeiner Leute wie auch in den Werkſtädten der Handwerker pflegt man ein Brèt an der Wand herum zu befeſtigen, allerlei darauf zu ſtellen oder zu legen, welches man auch* Tablette, *im Deutſchen aber das Geſims oder den Sims nennet.* Tablette *heiſſt auch ein kleines zierliches Geſtelle von Holz, mit mehreren Abtheilungen über einander, die gewöhnlich auf gedrechſelten Säulen ruhen, Porzellän, Gläſer, kleine Figuren, u. d. g. darauf zu ſtellen, welches wir auch im Deutſchen ein Tabletchen zu nennen pflegen.*

In der Bauk. heiſſt Tablette, *der Bankkopf, das Ende eines Balkens, welches über der Wand auf welcher er liegt, hervorraget;* it. *der Stein oder*

oder die Steinplatte, oder auch ein hölzernes Brèt, womit man Fenſterbrüſtungen, Kaminſimſe &c. oben belegt; der Simsſtein, Geſimsſtein, und wenn es ein Brèt iſt, ſchlechthin, der Sims oder das Geſims. La tablette de cette cheminée n'eſt pas aſſez large; *der Simsſtein oder der Sims dieſes Kamines iſt nicht breit genug.*

In den Apotheken nennet man Tablettes, *Täfelchen, auf Tafeln gegoſſene und in länglich viereckige Stücke von verſchiedener Gröſſe geſchnittene Arzeneimittel, Morſellen, n. d. g.* Tablettes de chocolat; *Chocolate-Tafeln oder Täfelchen.* Tablettes à faire du bouillon; *Suppentafeln, aus eingedikten thieriſchen Sulzen und Gallerten gemachte Tafeln, welche in kochendem Waſſer aufgelöſet, eine kräftige Suppe gèben.*

Die Wund-Ærzte nennen Tablettes de bois legère, *leichte Schienen oder Schindeln, die um einen Bruch gelègt werden; Bruchſchienen.*

TABLETTES, ſ. f. pl. *Täfelchen, kleine Tafeln von Elfenbein, Pergament, u. ſ. w welche man bei ſich trägt, etwas mit einem Bleiſtifte darauf zu ſchreiben, um es nicht zu vergeſſen. Mehrere dergleichen in ein Büchlein zuſammen gebundene Tafeln, werden im Deutſchen im Singulàr die Schreibtafel genant. In älteren Zeiten nante man* Tablettes de cire, *Wachstäfelchen, mit Wachs überzogene Blätter oder dünne Brètchen, auf welche man das, was man ſchreiben wolte, mit einem eiſernen Stifte in das Wachs eingrüb. Sprichw. und fig. ſagt man,* Otez cela de deſſus vos tablettes, rayez cela de vos tablettes; *löſchen oder ſtreichen Sie dieſes in Ihrer Schreibtafel aus; machen Sie ſich keine Rechnung darauf, zählen Sie nicht darauf. Man ſagt von einem Menſchen, über welchen man Urſache hat mißvergnügt zu ſeyn, und dem man ſolches bei Gelègenheit empfinden laſſen will,* Il eſt ſur mes tablettes; *ich habe ihn mir gemerkt, ich will es ihm gedenken.* Vous êtes ſur mes tablettes; *wir haben noch etwas mit einander auszumachen, wir haben noch ein Wort mit einander zu rèden.*

TABLETTERIE, ſ. f. *Das Handwerk eines Kunſtſchreiners, Kunſttiſchlers und Kunſtdrèhers. (S.* Tabletier); it. *die Kunſttiſchler-Arbeit, Kunſtdrèher-Arbeit und die Kunſt ſolche zu machen, wie auch der Handel mit ſolcher Arbeit, z. B. mit Brètſpielen, Dambrètern, Billiard-Kugeln &c.* Il travaille bien en tabletterie; *er macht ſchöne Kunſttiſchler-Arbeit.*

TABLIER, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Echiquier *oder* Damier, *das Schachbrèt oder Dàmbret.*

TABLIER, ſ. m. *Die Schürze, ein Kleidungsſtück in Geſtalt eines Tuches, von Leinwand oder anderem Zenge, dergleichen verſchiedene Arbeiter und Handwerker vòrbinden, um bei ihren Arbeiten ihre Kleider und vòrzüglich die Beinkleider zu ſchonen; it. ein gewöhnliches Kleidungsſtück des weiblichen Geſchlechtes, ſowohl zur Reinlichkeit, als zum Putze; an einigen Orten das Vòrtüch oder Fürtüch genant.* Un tablier de cuir; *eine lèderne Schürze, wofür man im Deutſchen gewöhnlicher ein Schurzfell ſagt.* Un tablier de cuiſine; *eine Küchenſchürze.* Un tablier de taffetas; *eine Schürze von Taffet, eine taffetene Schürze.* Le tablier de timbale; *die Pankenſchürze, ein zierlicher geſtikter oder mit goldenen oder ſilbernen Borten und Franſen beſezter Umhang um eine Pauke.*

Tablier de pont levis, *wird dèrjenige Theil einer Zùgbrücke genant, welcher aufgezogen wird, wenn der Eingang und Ausgang geſperret werden ſoll.*

TABLOIN, ſ. m. *Die Batterie-Diele oder Planke.* (*Andere ſchreiben* Tablouin). Les tabloins qu'on emploie pour faire la plate-forme empêchent que la peſanteur des canons n'enfonce les roues des affuts dans les terres; *die Batterie-Planken aus welchen die Stückbettung gemacht wird, verhindern das Einſinken der Laffetenräder in das Erdreich.*

TABOURET, ſ. m. *Ein Seſſel ohne Lehne. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen das Taburet.* Avoir le tabouret *heißt in der Höfſprache, die Erlaubniß haben, ſich in Gègenwart des Monarchen oder ſeiner Gemahlinn auf einen Seſſel nieder zu laſſen.*

TABOURET, *heißt auch die Hirtentaſche oder ae Täſchelkraut, eine Pflanze, gewöhnlicher* Bourſe à paſteur *genant.*

✝ TABOURIN, ſ. m. *So heißt auf den Galèren der Platz zwiſchen dem Fockmaſte und den Erhöhungen am Vordertheile,* (Rambades), *wo man die Anker auswirft und das Geſchütz einzuſchiffen pflègt. Siehe auch* Tambouriu.

TAC, ſ. m. *Die Krätze oder Räude der Schafe, ein anſteckender Ausſatz oder um ſich freſſender Ausſchlág, dèr gemeiniglich tödtlich iſt;* it. *die Finne, eine rothe ſpitzige Blatter im Geſichte, gewöhnlicher* Bouton *genant.*

• TACAMAQUE, ſ. f. *Das Tacamaca-Hàrz oder Tacamahak-Gummi, eine hàrzige Subſtanz, welche aus einem gewiſſen amerikaniſchen Baume,* Le tacamaque, *der Tacamaca-Baum genant, oder wie andere berichten, aus der Balſam-Eſpe* (Baumier du Canada) *heraus ſchwitzet, oder auch durch das Einritzen des Baumes erhalten wird. Das von ſelbſt aus dieſem Baume heraus ſchwitzende Hàrz wird* La tacamaque ſublime, *oder auch* La tacamaque en coque *oder* en couis, *das feine und flieſſende Tacamaca-Hàrz genant, weil es in Gefäſſen die aus Flaſchenkürbiſſen, die man auf den franzöſiſchen Inſeln in America* Couis *nennet, zu uns gebracht wird. Die andere durch das Ritzen der Bäume erhaltene Sorte heißt* Tacamaque vulgaire; *gemeines Tacamaca-Hàrz.*

TACET, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entleh-*

tes in der Muſik üblickes Wort, das Pauſiren oder Stillſchweigen einer Stimme während einer gewiſſen Zeit zu bezeichnen. Tenir le tacet, faire le tacet; *pauſiren. Im gem. Lèb. ſagt man,* Garder le tacet; *das Stillſchweigen beobachten, nichts ſagen oder reden.*

TACHE, ſ. f. *Der Flecken oder Fleck, eine Stelle von einer andern Farbe auf der Oberfläche eines Körpers.* Un chien blanc qui a des taches noirs; *ein weiſſer Hund mit ſchwarzen Flecken, ein weiſſer ſchwarzgefleckter Hund.* Une tache d'huile; *ein Ölflecken.* Une tache de graiſſe; *ein Fettflecken. Man nennet* Taches de rouſſeurs; *Sommerflecken, Sommerſproſſen, kleine gelbliche Flecken im Geſichte und an den Händen, welche hauptſächlich im Sommer zum Vorſchein kommen, im gem. Lèb. Sommermähler genant. (S.* Ephèlides). Taches volantes; *rothe Flecken, die hie und da auf der Haut hervor kommen und nicht auf einer Stelle bleiben.* Taches du foie; *Leberflecken, braune breite Flecken auf der Haut, welche ehedem einer Erhitzung der Leber zugeſchrieben wurden.* Tache de la cornée; *ein weiſſer Flecken auf der Hornhaut des Auges.* Les taches dans le ſoleil; *die Flecken in der Sonne, die Sonnenflecken, die dunkeln Stellen welche man durch Hülfe der Fernröhre auf der Sonnenſcheibe wahrnimt.*

Fig. heißt Tache, *der Flecken, ein Fehler, alles dasjenige, wodurch jemandes Ehre und guter Name verletzet wird, ſonſt auch wohl der Makel, und ſofern Unehre und Schande damit verknüpft iſt, der Schandflecken oder Schandfleck genant.* C'eſt une tache à ſon honneur; *das iſt ein Flecken an ſeiner Ehre.* Une vie ſans tache; *ein Leben ohne Flecken, ohne Makel, ein unbefektes Leben.* Il s'imagina que cet affront étoit une tache qu'il ne pouvoit laver que dans le ſang de ſon ennemi; *er bildete ſich ein, dieſer Schimpf wäre ein Schandfleck, den er nicht anders als in dem Blute ſeines Feindes abwaſchen könne. Fig. und ſprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, der auch an den untadelhafteſten Dingen oder Handlungen Fehler aufzuſuchen bemühet iſt,* Il veut trouver des taches dans le ſoleil; *er will Flecken in der Sonne finden; er ſuchet Fehler, wo keine zu finden ſind. Siehe auch* Hnile.

TÂCHE, ſ. f. *Die Arbeit, dasjenige, was man einem aufgibt, innerhalb einer gewiſſen Zeit zu verrichten, in welcher Bedeutung man dieſes Wort zuweilen auch wohl anſtatt* La journée, *das Tagwerk zu brauchen pflegt.* Donner une tâche à ſes écoliers, à ſes enfans; *ſeinen Schülern, ſeinen Kindern eine Arbeit geben oder aufgeben.* Voilà la tâche que je vous donne pour aujourd'hui; *das iſt die Arbeit, die ich euch für heute aufgebe; das ſoll heute eure Arbeit, euer Tagwerk ſeyn.* Il a achevé ſa tâche plutôt que les autres; *er iſt mit ſeiner Arbeit eher fertig geworden, als die andern. Man ſagt,* Travailler à la tâche, être à la tâche; *eine überhaupt verdungene Arbeit machen, wobei ein gewiſſer beſtimter Preis feſt geſetzet iſt, ohne Rückſicht auf die Länge der Zeit oder der Tage, welche die Arbeiter dazu anwenden.* Entreprendre une beſogne à la tâche, la prendre à la tâche; *eine Arbeit überhaupt übernehmen.* Donner un bâtiment à la tâche; *einen Bau überhaupt verdingen. Siehe auch* Bloc.

Fig. ſagt man, Prendre à tâche de faire une choſe; *ſich ein Geſchäft aus einer Sache machen, ſich eine Sache angelegen ſeyn laſſen.* Il ſemble qu'il ait pris à tâche de me ruiner, de me perdre; *es ſcheinet er habe es ſich zu einem Geſchäfte gemacht, mich zu Grunde zu richten.* Nous prendrons à tâche de faire réuſſir ce projet; *wir werden uns ein Geſchäft daraus machen, wir werden es uns angelegen ſeyn laſſen, dieſen Entwurf, dieſen Plan zu Stande zu bringen.*

TACHÉOGRAPHE *oder* TACHYGRAPHE, ſ. m. *Der Geſchwindſchreiber, einer der vermittelſt Abkürzung der Wörter oder beſonders erfundener einfacher Zeichen, ſehr geſchwind ſchreiben kan.*

TACHÉOGRAPHIE *oder* TACHYGRAPHIE, ſ. f. *Die Geſchwindſchreibkunſt durch Verkürzung der Wörter oder durch erfundene Zeichen.*

TACHÉOGRAPHIQUE *oder* TACHYGRAPHIQUE, adj. *Zu der Geſchwindſchreibkunſt gehörig.* L'art tachyographique; *die Geſchwindſchreibkunſt.*

TACHER, v. a. *Beflecken, Flecken in oder auf etwas machen, und in ausgedehnterem Sinne, beſchmutzen, beſudeln.* Tacher du linge avec de l'encre; *Wäſche mit Tinte beflecken, Tintenflecke in Wäſche machen.* La pluie a taché votre habit; *der Regen hat Flecken in Ihr Kleid gemacht.*

Fig. heißt Tacher, *beflecken, verunehren, ſchänden, Unehre bringen, einen Schandfleck anhängen.* Il ne faut qu'une méchante action pour tacher l'honneur, la reputation d'une perſonne; *es bedarf nur einer ſchlechten Handlung, um die Ehre, den guten Namen einer Perſon zu beflecken.*

TACHÉ, ÉE, partic. & adj. *Beflekt, &c. Siehe* Tacher.

TÂCHER, v. n. *Süchen, trachten, ſich bemühen, Mühe anwenden, ſich befleiſſigen, ſich beſtreben, ſich angelegen ſeyn laſſen.* Il faut tâcher de finir aujourd'hui cet ouvrage; *man muß dieſe Arbeit heute zu Ende zu bringen ſuchen; man muß ſich bemühen dieſe Arbeit heute zu Ende zu bringen oder zu vollenden.* Je tâcherai de lui rendre ce ſervice; *ich werde ihm dieſen Dienſt zu leiſten ſuchen. Wenn* Tâcher *mit der Partikel* à *verbunden iſt, ſo heißt dieſes Wort ſo viel als* Viſer à quel-

à quelque chose, *sein Absehen oder seine Absicht auf etwas richten, die Absicht haben. Auch in dieser Bedeutung sagt man im Deutschen, suchen.* Je vois bien que vous tâchez à m'embarasser; *ich sehe wohl, daß Sie mich in Verlegenheit zu setzen suchen.* Il tâche à me nuire; *er suchet mir zu schaden, er hat die Absicht mir zu schaden. In der niedrigen Sprech-Art sagt man, wenn man jemanden unvörsezlich gestößen oder getreten hat,* Je vous demande pardon, je n'y tâchois pas; *ich bitte um Verzeihung, es ist ohne Absicht, es ist nicht mit Willen geschehen, ich that es nicht gerne.*

TACHETER, v. a. *Flecken, mit Flecken, mit kleinen Stellen von anderer Farbe versehen, fleckig machen, Flecken in etwas machen, beflecken. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nur von den Flecken auf der Haut der Menschen und gewisser Thiere.* (*Siehe auch* Marqueter *und* Moucheter). Ce chien est tacheté de jaune & de blanc; *dieser Hund ist gelb und weiß gefleckt.* La nature paroît avoir pris plaisir à tacheter les tigres & les léopards; *die Natur scheinet Vergnügen daran gefunden zu haben, die Tiger und Leoparden mit Flecken zu versehen.* Le grand hâle lui a tacheté le visage; *er hat von der größten Sommerhitze Flecken im Gesichte bekommen.*

TACHETÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefleckt, fleckig.* (*Siehe* Tacheter). Un chien blanc tacheté de noir; *ein weisser schwarz gefleckter Hund.* Des brebis tachetées; *fleckige oder wie man auch wohl zu sagen pflegt, fleckete Schafe.*

TACITE. adj. de t. g. *Stillschweigend, was nicht ausdrücklich durch Worte angedeutet worden, sondern nur aus andern Zeichen zu schließen oder mit darunter zu verstehen ist.* Une condition tacite; *eine stillschweigende Bedingung.* Un aveu tacite; *ein stillschweigendes Bekentniß. Siehe auch* Réconduction.

TACITEMENT, adv. *Stillschweigend.* (*Siehe* Tacite). Cela n'est pas formellement exprimé dans le contrat, mais cela y est compris tacitement; *dieses steht nicht ausdrücklich in dem Contracte, aber es ist stillschweigend mit darin enthalten.*

TACITURNE, adj. de t. g. *Der oder die wenig redet, fast ein beständiges Stillschweigen beobachtet, wofür man im Deutschen gewöhnlich still und mit einem neuen Ausdrucke, verschlossen zu sagen pflegt.* Elle est fort taciturne; *sie ist sehr still, sie spricht sehr wenig.* On devient taciturne avec les gens qu'on craint; *bei Leuten, welche man fürchtet, wird man verschlossen, verlernt man das Sprechen.*

TACITURNITÉ, s. f. *Die Eigenschaft und der Zustand eines Menschen, der wenig oder gar nichts spricht, die Beobachtung eines fast immerwährenden Stillschweigens, mit einem neuen Worte, die Verschlossenheit.* Demeurer dans une grande taciturnité; *ein tiefes Stillschweigen beobachten, sehr stille, sehr verschlossen bleiben, wenig oder gar nichts reden.*

(*Man kan dieses Wort nicht durch Verschwiegenheit übersetzen, worunter wir die Fertigkeit verstehen, eine Sache geheim zu halten. Ein Mensch kan sehr viel sprechen und doch verschwiegen seyn. Die Verschwiegenheit heißt* La discrétion).

TACT, s. m. *Das Gefühl, das Vermögen, die Gegenwart und äussere Beschaffenheit körperlicher Dinge durch die Berührung zu empfinden und zu unterscheiden; der Sinn des Gefühles.* Avoir le tact fin; *ein feines Gefühl haben, sowohl im eigentlichen als figürlichen Verstande.* Cela se connoît au tact; *das erkennet man durch das Gefühl, durch das Anfühlen, oder wie man auch zu sagen pflegt, das hat man am Gefühle.*

TACTILE, adj. de t. g. *Fühlbar, was durch das Gefühl, durch den Sinn des Gefühles erkant und empfunden werden kan.* Les esprits ne sont point tactiles; *die Geister sind nicht fühlbar.* Il n'y a que les corps qui ayent des qualités tactiles; *nur die Körper haben fühlbare Eigenschaften.*

TACTION, s. f. *Das Fühlen, die Handlung des Fühlens oder Anfühlens, das Angreifen oder Berühren eines Körpers.*

TACTIQUE, s. f. *Die Kunst ein Kriegsher in Schlacht-Ordnung zu stellen, und diejenigen Bewegungen, Wendungen und Schwenkungen machen, imgleichen diejenigen Stellungen annehmen zu lassen, die sowohl dem Platze als seinen Vortheilen am gemäßesten sind. Wir sagen gewöhnlich auch im Deutschen, die Taktik.* (*Das neuerlich von dem Hrn. Campe vorgeschlagene Wort, die Schärkunst drükt meines Erachtens das Wort* Tactique, *gar nicht aus; denn wenn dieses wäre, so könte man auch sagen, die Härkunst. Das in andern Wörterbüchern gebrauchte Wort, die Exercierkunst bezeichnet ganz etwas anders als* Tactique, *und heißt die Kunst, die Soldaten in den Waffen zu üben. Es findet auch hier die bereits anderwärts gemachte Anmerkung statt, daß wir ja nicht alles übersetzen müssen. Fast alle gebildete Völker haben dieses griechische Wort in ihre Sprache aufgenommen; warum wollen wir es durch ein deutsches Wort, das den Sinn desselben nicht ausdrukt, unverständlich machen?*)

*TADORNE, s. f. *Die Brand-Ænte, eine Art der größten wilden Ænten, sonst auch die Erdgans oder Fuchsgans genant.*

TAEL, s. m. *Der Tael, eine japanische und chinesische Rechenmünze.* Le tael vaut environ une once d'argent; *der Tael gilt ungefehr so viel als eine Unze Silber.*

TAFFETAS, s. m. *Der Taffet, im gem. Leb. der Taffent, ein leichter von offenen und ungedrheten feinen Fäden gewebter seidener Zeug.* Taffetas plein *oder* uni; *glatter Taffet.* Taffetas double; *Doppel-Taffet.* Taffetas à fleurs, à

flammes, à carreaux &c; *gebländter, flammichter, gewürfelter Taffet. Man nennet* Taffetas bonne femme, *eine Gattung von Taffet, welche zu Lyon fabricirt wird, und alle andere franzöſiſche Täffete an Schönheit und Güte übertrift.* Taffetas d'herbe; *Grästaffet, ein oſtindiſcher Taffet, der aus einer Gattung Seide oder feinen und glänzenden Fäden gemacht wird, welche man von gewiſſen Pflanzen bekomt, die in Indoſtan und China wachſen.* Un habit de taffetas; *ein taffetenes oder taftenes Kleid.*

TAFIA, ſ. m. *So nennen die Schwarzen auf den antilliſchen Inſeln einen Zuckerbrantwein, der ſonſt den Namen* Guildive *führet. (S. dieſes Wort).*

TAIE, ſ. f. *Der Überzug eines Federküſſens, im gem. Leb. die Küſſenziehe oder Küſſenzieche genant.* Une taie d'oreiller; *ein Kopfküſſen-Überzug, eine Kopfküſſenzieche.*

TAIE, *heiſt auch, die Hornhautblatter, ein weiſſes Fell oder ein dergleichen Flecken auf der Hornhaut des Auges, wodurch das Auge verdunkelt wird;* it. *das dünne Häutchen, welches die Leibesfrucht und einige innere Theile, z. B. die Leber umgibt.*

TAILLABLE, adj. de t. g. *Steuerbar, zinsbar, Steuer oder Zins zu geben verpflichtet.* Un bien taillable; *ein ſteuerbares oder zinsbares Gut.* Il y a dans cette Province pluſieurs villes qui ne ſont pas taillables; *in dieſer Provinz ſind verſchiedene Städte ſteuerfrei.* Taillable de pourſuite, *nennet man einen ſteuerbaren Mann, der wegen nicht bezahlter Steuer, auch dann, wenn er ſich in ein anderes Gebiet begeben, verfolgt und angegriffen werden kan.*

TAILLADE, ſ. f. *Der Schnitt, eine mit einem ſchneidenden Werkzeuge verurſachte Wunde an irgend einem Theile des Körpers, oder auch eine dadurch gemachte Trennung oder Theilung eines andern feſten Körpers, ohne ihn jedoch ganz zu durchſchneiden, der Einſchnitt;* it. *der Schlitz, eine durch einen Schnitt gemachte längliche Öffnung in einem Zeuge, u. ſ. w.* On l'a fort maltraité, on lui a fait de grandes taillades au viſage; *man hat ihn ſehr übel zugerichtet, man hat ihm gröſſe Schnitte ins Geſicht gegeben.* Faire une taillade dans une étoffe; *einen Schnitt in einem Zeuge machen.* On portoit autrefois des pourpoints à taillades; *man trug ehemals Wämſer mit Schlitzen, an welchen der Oberzeug verſchiedene Einſchnitte hatte, an verſchiedenen Stellen aufgeſchlizt war.*

TAILLADER, v. a. *Einen Schnitt oder mehrere Schnitte oder Einſchnitte in etwas machen; einſchneiden;* it. *aufſchlitzen, einen Schnitt der Länge nach in etwas machen.* On lui a tailladé le viſage; *man hat ihm einen Schnitt, man hat ihm Schnitte in das Geſicht gegeben, oder wie man gewöhnlicher ſagt, man hat ihm das Geſicht zerſchnitten oder zerfetzet.* Taillader un pourpoint; *Schlitze oder Einſchnitte in einen Wams machen, den Oberzeug an verſchiedenen Stellen ein- oder aufſchneiden, aufſchlitzen.*

TAILLADÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchnitten, eingeſchnitten, aufgeſchlizt. (Siehe* Taillader). Un viſage taillade; *ein zerſchnittenes, durch Schnitte verunſtaltetes, ein zerfetztes Geſicht.* Un pourpoint tailladé; *ein aufgeſchlizter Wams.*

TAILLANDERIE, ſ. f. *Die Kunſt allerhand ſchneidende Werkzeuge oder Eiſenwäre zu machen, das Handwerk eines Kleinſchmides oder Schärfſchmides; ingleichen die von einem ſolchen Handwerker verfertigte Arbeit, welche man mit einem algemeinen Worte die Eiſenwäre oder das Eiſenzeug nennet. (Siehe* Taillandier). Il exerce la taillanderie; *er treibt das Handwerk eines Kleinſchmides.* Une caiſſe de taillanderie; *eine Kiſte Eiſenwäre oder Eiſenzeug.*

TAILLANDIER, ſ. m. *Der Kleinſchmid, der algemeine Name verſchiedener Handwerker, die allerhand ſchneidende Werkzeuge für die Zimmerleute, Ackersleute und andere Handwerker und Künſtler machen, an einigen Orten, vermuthlich von den Pflugſchären, der Schärfſchmid genant. Von den beſonderen Werkzeugen, die einer oder der andere dieſer Handwerker vorzüglich macht, bekomt er auch einen beſondern Namen. z. B.* Le taillandier en fer blanc & noir, *der Blechſchmid, Klempener, Spängeler, ſonſt auch* Ferblantier *genant.* Le taillandier vrillier; *der Bohrſchmid, der Bohrmacher, ein Handwerker, welcher allerlei Arten von Bohrer macht.* Taillandiers travaillans en œuvre blanche; *Zeugſchmide, welche blanke, polirte, geſchliffene Eiſenwären machen, z. B. Äxte, Senſen, Sicheln, Meiſſel &c.* Taillandiers groſſiers; *Zeugſchmide, die allerhand grobe nur einigermäſſen befeilte Eiſenwäre, allerhand Küchengeräthe u. d. g. verfertigen.*

TAILLANT, ſ. m. *Die Schneide, der ſcharfe, ſchneidende Theil eines ſchneidenden Werkzeuges; die Schärfe.* Le taillant d'un couteau, d'une épée; *die Schneide oder Schärfe eines Meſſers, eines Dägens.* Un couteau à deux taillans; *ein zweiſchneidiges Meſſer.*

TAILLE, ſ. f. *Die Schneide eines Dägens. Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Frapper d'eſtoc & de taille; *ſtöſſen und hauen, hauen und ſtechen, auf Stöß und Hieb gehen. S.* Eſtoc.

TAILLE, ſ. f. *Der Schnitt, ſowohl die Handlung des Schneidens, das Schneiden, als auch die Art und Weiſe, wie etwas geſchnitten wird. (Siehe* Tailler). La taille des arbres; *der Baumſchnitt, das Schneiden oder Beſchneiden der Bäume, und die Art, wie ſie beſchnitten werden.* La taille des allées; *das Schneiden oder Beſchneiden der Alleen.* Ce jardinier entend bien la taille des arbres; *dieſer Gärtner verſteht ſich gut auf den Schnitt, auf das Beſchneiden der Bäume.* Don-

ner la première, la ſeconde taille à la vigne; *dem Weinſtocke den erſten, den zweiten Schnitt geben.* La taille d'un habit; *der Schnitt eines Kleides, die Art, wie ein Kleid geſchnitten iſt.* La taille de cet habit-là ne vaut rien; *der Schnitt dieſes Kleides taugt nicht; dieſes Kleid hat keinen guten Schnitt.* Ce tailleur a la taille bonne; *dieſer Schneider hat einen guten Schnitt. Man nennet* Un habit galonné ſur les tailles; *ein auf den Nähten mit Galonen oder Borten beſetztes Kleid.* La taille d'une plume; *der Schnitt einer Feder, die Art, wie ſie geſchnitten iſt.* La taille des pierreries; *das Steinſchneiden, das künſtliche Schneiden der Edelſteine. Wenn von gröſſen Bruchſteinen die Rede iſt, heiſſt* Taille, *das Behauen oder Beſchlagen derſelben, um ihnen die erforderliche regelmäſſige Geſtalt zu geben.* Un ouvrier qui entend bien la taille des pierres; *ein Arbeiter, der das Behauen der Steine wohl verſteht. Man nennet daher,* Pierres de taille, *Werkſtücke, viereckt zugehauene Steine, ſo wie ſie zu Gebäuden gebraucht werden, ſonſt auch Quaterſteine genant.*

Taille, *heiſſt auch der Steinſchnitt, diejenige Handlung eines Wund-Arztes, da er einen in der Blaſe befindlichen Stein, durch einen von auſſen gemachten Schnitt heraus nimt.* Il s'eſt reſolu à la taille; *er hat ſich entſchloſſen den Schnitt an ſich vornehmen zu laſſen, ſich den Stein ſchneiden zu laſſen.*

Im Forſtweſen heiſſt Taille, *der Hau, das Gehau, der Holzſchlag oder auch ſchlechthin der Schlag, ein Platz in einem Walde, wo Holz gehauen oder geſchlagen worden, und wo das abgehauene Gehölz anfängt auszuſchlagen.* Une jeune taille; *ein junges Gehau, ein Ort, wo junges Laubholz aufſtegen ſoll.* Une taille de deux ans; *ein zweijähriger Schlag, ein Ort, der vor zwei Jahren abgeholzet oder abgetrieben worden, und wieder junges Holz getrieben hat.*

Im Kupferſtechen nennet man Tailles, *die mit dem Grabſtichel oder mit der Nadel gemachten Schnitte oder Einſchnitte in das Kupfer; die nach den Regeln der Kunſt angebrachten Schnitte, Schraffirungen und Punkte, um eine Figur zu bilden.* Une taille-douce, une gravure en taille-douce; *ein Kupferſtich, ein geſtochenes oder radirtes Kupfer.* Eſtampes en taille-douce; *Abdrücke von geſtochenen oder radirten Kupferplatten, ſchlechthin Kupferſtiche oder radirte Kupfer genant.* Taille de bois; *der Holzſchnitt, eine in Holz geſchnittene Figur;* it. *die hölzerne Platte, worein ſelbige geſchnitten iſt, und der Abdruck derſelben.* Une belle taille de bois; *ein ſchöner Holzſchnitt.* Une taille de bois fort delicate; *ein ſehr reiner Holzſchnitt. (Siehe auch* Epargne*).*

Bei den Bildhauern heiſſt Baſſe-taille *ſo viel als* Bas-relief. *Siehe* Relief.

Taille, *heiſſt auch, das Kerbholz oder der Kerbſtock, ein ſchmales dünnes Holz, worein man Kerben ſchneidet, und welches anſtatt geſchriebener Rechnungen dienet, gewiſſe Poſten oder Summen zu merken, die man nicht gleich bezahlet, ſondern auf Rechnung, auf Credit oder auf Borg nimt oder weggibt. Man ſagt daher,* Prendre à la taille le vin au cabaret, le pain chez le boulanger, la viande chez le boucher; *den Wein in der Schenke, das Brod bei dem Bäcker, das Fleiſch bei dem Metzger oder Schlächter auf das Kerbholz, auf Rechnung, auf Borg nehmen.* Jouer à la taille; *die gewonnenen oder verlornen Partien aufſchreiben, und erſt nach Verlauf einer gewiſſen Zeit, wenn man aufhöret zu ſpielen, gegen einander berechnen, um erſt alsdann einer dem andern zu bezahlen.*

Im Baſſet- und Pharao-Spiele wird das Austheilen, Herumgeben oder Abziehen einer ganzen Karte, La taille, *der Abzug genant.* Il a gagné à la première taille, mais il a perdu à la ſeconde; *bei dem erſten Abzuge hat er gewonnen, bei dem zweiten aber hat er verloren.* Combien voulez-vous nous donner de tailles? *wie oft wollen Sie abziehen?*

In der Muſik heiſſt La taille, *der Tenor, die dritte unter den vier Singſtimmen, die Mittelſtimme zwiſchen dem Alte und Baſſe;* it. *einer der dieſe Stimme hat und ſinget; der Tenoriſt.* Chanter la taille; *den Tenor ſingen.* Une belle voix de taille; *eine ſchöne Tenorſtimme.* Cet homme eſt une bonne taille; *dieſer Menſch ſingt einen guten Tenor, iſt ein guter Tenoriſt.* La haute-taille; *der hohe Tenor, die Mittelſtimme zwiſchen dem eigentlichen Tenore und Alte.* La baſſe-taille; *der tiefe Tenor, die Mittelſtimme zwiſchen dem eigentlichen Tenore und dem Baſſe.* Taille de violon; *eine Tenor-Violine, Tenor-Geige.*

Im Münzweſen heiſſt Taille *die Stückelung, das Zerſtücken der Gold- oder Silberſchienen in eine gewiſſe Anzahl gleich gröſſer Stücke, die zuſammen ein beſtimtes Gewicht ausmachen. Man ſagt z. B.* Les Louis ſont à la taille de trente deux au marc; *es gehen der Stückelung nach zwei und dreiſſig Louisd'or auf eine Mark; die Louisd'or ſind zu zwoi und dreiſſig auf die Mark ausgemünzet.*

Taille, *heiſſt auch der Wuchs, die Art und Weiſe, wie ein menſchlicher Körper gewachſen iſt, vorzüglich in Rückſicht auf das Verhältniß der Theile von der Schulter an bis zu den Hüften, wofür man auch wohl die Gröſſe, die Leibesgeſtalt oder ſchlechthin der Leib zu ſagen pflegt.* Il eſt de moyenne taille; *er iſt von mittelmäſſigem Wuchſe, er hat eine mittelmäſſige Gröſſe.* Il eſt d'une taille avantageuſe; *er hat einen vortheilhaften Wuchs, er iſt gut gewachſen.* Il eſt de ma taille; *er iſt von meiner Gröſſe.* Une riche taille; *ein anſehnlicher Wuchs, ein ſchöner,*

mehr als mittelmäſſiger Wuchs. Une femme bien priſe dans ſa taille; *eine wohl gewachſene Frau.* Cette fille a une belle taille; *dieſes Mädchen hat einen ſchönen Wuchs oder einen ſchönen Leib.* Cet habillement fait bien la taille; *dieſe Kleidung macht einen ſchönen Leib, in dieſer Kleidung zeichnet ſich der Wuchs, die Leibesgeſtalt ſehr gut aus.* Une taille de géant; *eine Rieſen-Geſtalt. Man braucht dieſes Wort auch von einigen Thieren,* Un cheval, un chien de bonne taille; *ein Pferd, ein Hund von einem ſchönen Wuchſe; ein wohlgewachſenes Pferd, ein wohlgewachſener Hund.*

TAILLE, *heißt auch die Steuer, eine Abgabe, welche das Volk zu Beſtreitung der Bedürfniſſe des Stâtes entrichtet.* La taille perſonnelle; *die Perſonenſteuer, welche nâch den Perſonen und dêren Stande gegêben wird, ſonſt auch die Kopfſteuer oder das Kopfgeld genant. (Siehe* Capitation). La taille réelle; *die Vermögensſteuer, welche von dem Vermögen, von liegenden Gründen &c. gegêben wird.* Être mis, être impoſé à la taille; *mit Steuer angelêgt ſeyn.* Il eſt bien haut à la taille; *er iſt in der Steuer ſehr hôch angelêgt.* Exempt de taille; *ſteuerfrei, von der Steuer befreiet.* Taille abonnée, *nennet man, eine bedungene Steuer, da man ſtatt einer unbeſtimten und veränderlichen Abgabe jährlich eine gewiſſe beſtimte Summe bezahlet.*

TAILLE-FER, ſ. m. *Der Beiname eines gewiſſen Grafen von Augoulême, dêr einen geharniſchten Mann mit einem Sâbel von einander gehauen haben ſoll.*

TAILLE-MÊCHE, ſ. m. *Das Dochtmeſſer, ein Meſſer womit die Lichterzieher und Kerzenmacher die Dochte durchſchneiden.*

TAILLE-MER, ſ. m. *(In der Séſprâche ſagt man* Taillemar) *So wird in der mittelländiſchen See der einer Schneide âhnliche Untertheil des Vordertheiles einer Galêre, dêr das Mêr gleichſam durchſchneidet, genant.*

TAILLE-MORTAILLE, ſ. f. *Dasjenige, was ein Herr bei Abſterben eines leibeigenen Unterthanes aus deſſen Verlaſſenſchaft zu nêhmen befügt iſt. Siehe* Mortaille.

TAILLER, v. a. *Schneiden, beſchneiden oder auch behauen, mit einem ſcharfen ſchneidenden Werkzeuge das Überflüſſige von einem Körper wegnêhmen, um ihm die erforderliche Geſtalt zu gêben, oder ihn auch zu irgend einem Gebrauche oder zu einer Abſicht geſchikt zu machen und vôrzubereiten, in welchem lezteren Sinne man im Deutſchen auch zuſchneiden und zuhauen ſagt.* Tailler une plume; *eine Feder ſchneiden.* Tailler les arbres fruitiers, les arbres nains dans le temps convenable, pour leur faire porter plus de fruit; *die Obſtbäume, die Zwergbäume zur gehôrigen Zeit ſchneiden oder beſchneiden, damit ſie ſtârker tragen.* Tailler un bloc de marbre pour en faire une colonne, pour en faire une ſtatue; *einen Marmor-Block behauen, um eine Sâule, um eine Bildſâule daraus zu machen.* Tailler les pierres pour les faire ſervir à un bâtiment; *die Steine zu einem Baue oder Gebäude zuhauen.* Tailler un habit, un manteau; *ein Kleid, einen Mantel ſchneiden oder zuſchneiden.* Tailler un habit en plein drap; *ein Kleid aus dem ganzen Stücke ſchneiden. Man ſagt auch,* Tailler une pierre précienſe, un diamant; *einen Edelſtein, einen Diamant ſchneiden, ihm eine gewiſſe Figûr gêben.*

In der Sprâche der Wund-Ærzte heißt Tailler, *ſchneiden, den Stein ſchneiden, einen in der Blaſe befindlichen Stein, durch einen von auſſen gemachten Schnitt heraus nêhmen.* On l'a taillé & on lui a trouvé cinq pierres dans la veſſie; *man hat ihn geſchnitten, und hat fünf Steine in der Blaſe bei ihm gefunden.*

TAILLER, *heißt auch, in Stücke ſchneiden oder hauen; zerſchneiden, zerhauen.* Tailler des morceaux; *Stücke oder Biſſen ſchneiden.* Tailler du pain par morceaux; *Brôd in Stücke ſchneiden, ſtückweiſe zerſchneiden.* Tailler en pièces; *zerſchneiden, zerhauen, in Stücke ſchneiden oder hauen. Fig. ſagt man,* L'armée ennemie a été taillée en pièces; *die feindliche Armee iſt in Stücke gehauen, iſt gânzlich geſchlagen worden.* Tailler en pièces un Regiment; *ein Regiment in Stücke hauen, niederhauen, ganz zuſammen hauen.*

In den Münzen heißt Tailler, *ſtückeln, die Gold- und Silberſchienen in eine gewiſſe Anzahl gleich gröſſer und ſchwêrer Stücke nâch der Mark zerſtückeln oder zerſchneiden. Dahêr* La taille, *die Stückelung. Siehe* Taille.

Fig. und ſprichw. heißt Tailler & rogner *ſo viel als* Diſpoſer des choſes à ſa fantaiſie, *nâch ſeinem Gûtdünken ſchalten und walten.* Il eſt le maître dans cette maiſon, il taille & rogne à ſon gré, comme il veut; *er iſt Herr in dieſem Hauſe, er ſchaltet und waltet nâch ſeinem Belieben, wie er will. Siehe auch* Beſogne, Croupière, Drap *und* Morceau.

Im Baſſet- und Pharaoſpiele heißt Tailler, *die Karten abziehen, als Bankhalter die Karte in der Hand haben, und eine nâch der andern von dem ganzen Spiele abziehen und umſchlagen, wofür man auch wohl Bank halten oder Bank machen ſagt. (In dieſer Bedeutung wird* Tailler *als ein Neutrum gebraucht).* Il y a beaucoup d'avantage à tailler au Pharaon; *im Pharao iſt bei dem Abziehen oder Bank halten viel Vortheil.* Il a promis de tailler après ſouper; *er hat verſprochen nâch dem Abendeſſen Bank zu halten oder Bank zu machen.*

TAILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchnitten, gehauen, beſchnitten, behauen, u. ſ. w. in allen Bedeutungen des thâtigen Zeitwortes* Tailler. *Man ſagt,* Cet homme eſt bien taille; *dieſer Menſch iſt gût gemacht,*

gemacht, iſt wo'l gewachſen. In der Wapenk. heiſſt Un écu taillé, *ein über Eck getheilter, vom linken Obertheile bis zum linken Untertheile durchſchnittener Schild. Man ſagt in dieſer Bedeutung im Franzöſiſchen gemeiniglich ſchlechthin* Taillé, *mit Auslaſſung des Hauptwortes* écu. Cote mal taillée. *Siehe* Cote.

TAILLERESSE, ſ. f. *Die Stücklerinn, eine Arbeiterinn in einer Münze, welche die Münzſtücke mit der Stückelſchére* (Coupoir) *zu einer gleichen Gröſſe nach dem vorgeſchriebenen Gewichte ſchneidet, damit ſie alle einerlei Schrôt bekommen.*

✝TAILLETTE, ſ. f. *Eine Art Schiefer, ſo in Anjou gebrochen wird.*

*TAILLE-VENT, ſ. m. *Der Name eines Vogels, der einen ſehr ſchnellen Flug hat.*

TAILLEUR, ſ. m. *Der Schneider oder Hauer, derjenige welcher einen Körper beſchneidet oder behauet; in der erſten Bedeutung des Zeitwortes* Tailler. Le tailleur d'arbre; *der Baumſchneider, Baumbeſchneider, ein Baumgärtner, welcher die Bäume knuſtmäſſig beſchneidet.* Tailleur de pierres; *der Steinhauer oder Steinmetz.* Tailleur de pierres précieuſes, tailleur de diamans; *der Steinſchneider, Diamantſchneider oder Demantſchneider, ein Künſtler welcher Edelſteine und Diamanten bearbeitet.* Tailleur de limes; *der Feilenhauer. Abſolute heiſſt* Tailleur, *der Schneider, ein zünftiger Handwerker welcher allerhand Kleidungsſtücke verfertiget.* Tailleur pour homme; *der Mannsſchneider.* Tailleur pour femme; *der Frauenſchneider.* Le maître tailleur; *der Schneidermeiſter.* Le compagnon tailleur; *der Schneidergeſell.* Le garçon tailleur; *der Schneiderburſch. Im Pharaoſpiele wird derjenige, welcher Bank hält und die Karten abzieht, auch wohl* Le tailleur *genant; man ſagt aber gewöhnlicher* Le banquier.

TAILLIS, ſ. m. *Der Schlág, Holzſchlág, derjenige Theil eines Waldes, welcher von Zeit zu Zeit abgeholzet oder abgetrieben wird, ſonſt auch das Gehau oder der Hau genant.* Un jeune taillis; *ein junger Schlág oder Holzſchlág.* Taillis *wird auch als ein Beiwort gebraucht, jedoch nur in Verbindung mit dem Worte* Bois. Bois taillis; *Schlágholz oder ſchlágbares Holz, Holz, welches von Zeit zu Zeit mit Nutzen geſchlagen werden kan;* it. *Buſchholz oder Unterholz, welches, wenn es abgehauen worden, am Stamme wieder ausſchlägt. Fig. ſagt man,* Gagner le taillis; *davon laufen und ſich in das Gehölz oder Gebüſch verſtecken; ſich in Sicherheit begében.*

TAILLOIR, ſ. m. *Das Hackbrèt, ein Brèt mit einem Rande, Fleiſch und andere Speiſen darauf klein zu hacken;* it. *in der Bauk. die Platte auf einer Säule, worauf der Bindebalken oder das Architrab ruhet.*

TAILLON, ſ. m. *Die Nächſteuer, eine zweite Steuer auſſer der gewöhnlichen Steuer.* Le taillon fut établi par Henry II en 1559, pour l'entrétien de la Gendarmerie; *die Nächſteuer wurde im Jahre 1559 von Heinrich II zur Unterhaltung der Gendarmerie eingeführt.*

*TAILLURE, ſ. f. *So nennet man diejenige Art der Stickerei, da von anderem Zeuge ausgeſchnittene Blumen oder Figuren zwiſchen der Stickerei mit aufgenähet werden, ſonſt auch* Broderie de rapport *genant.*

TAIN, ſ. m. *Das Blatt-Zinn, zu dünnen Blättchen geſchlagenes Zinn, womit die hintere Seite der Spiegelgläſer belègt wird, daher es auch Spiegel-Folie, und mit einem aus dem Italiéniſchen entlehnten Worte, der Stagniól genant wird.*

*TAINS, ſ. f. pl. *Die Blöcke, welche auf dem Stapel unter den Kiel eines Schiffes gelègt werden.*

TAIRE, v. a. Je tais, tu tais, il tait. Nous taiſons, vous taiſez, ils taiſent. Je taiſois. Je tus. J'ai tu. Je tairai. Tais, qu'il taiſe. Taiſez. Que je taiſe. Je tairois. Que je tuſſe. Taiſant; *Verſchweigen, nicht ſagen, geheim halten, bei ſich behalten.* C'eſt un homme ſûr & qui ne dit jamais rien de ce qu'il faut taire; *er iſt ein vertrauter Mann, ein Mann, auf welchen man ſich verlaſſen kan, und der nie etwas von dem ſagt, was verſchwiegen oder geheim gehalten werden muß.* Il vous a tu ce qu'il y avoit de principal; *er hat Ihnen das Hauptſächlichſte, das Wichtigſte verſchwiegen.* Taire un ſecret; *ein Geheimniß verſchweigen, bei ſich behalten.*

Se taire, v. récipr. *Schweigen, gar nicht rèden oder aufhören zu rèden; ſtille ſchweigen.* Après avoir dit cela, il ſe tut; *als er das geſagt hatte, ſchwieg er.* Il eſt des occaſions où il eſt bien difficile de ſe taire, quoiqu' il ſoit dangereux de parler; *es gibt Gelègenheiten, wo es ſehr ſchwèr iſt zu ſchweigen, ob es gleich gefährlich iſt zu rèden.* Taiſez-vous! *ſchweigt!* Elle s'eſt tue à propos; *ſie hat zu rechter Zeit geſchwiegen.* Faire taire quelqu'un; *einen ſchweigen machen, zum Schweigen, zum Stillſchweigen bringen. Fig. ſagt man,* Notre canon a fait taire celui des ennemis; *unſer Geſchütz hat das feindliche zum Schweigen gebracht.* Les loix ſe taiſent au milieu des armes; *unter den Waffen ſchweigen die Geſetze, gelten die Geſetze nichts.* Un ſon ſupérieur fait taire le moindre; *ein ſtärkerer Schall macht das man den ſchwächeren nicht höret.* La mer & les vents ſe turent à ſa voix; *das Mèr und die Winde ſchwiegen, wurden ruhig oder ſtille, als ſie ſeine Stimme hörten; das Mèr ward ſtille und die Winde lègten ſich &c.*

Man ſagt. Je ne puis m'en taire; *ich kan nicht davon ſchweigen, ich kan es nicht verſchweigen, nicht mit Stillſchweigen übergehen, oder auch ich kan nicht aufhören davon zu rèden.* Il ne peut ſe taire du ſervice que vous lui avez rendu; *er kan nicht aufhören von dem Dienſte zu rèden,*

rlden, den Sie ihm geleiſtet haben. Sprichw. Siehe Conſentir.

TU, UE, partic. & adj. *Verſchwiegen &c. Siehe* Taire.

TAISSON, ſ. m. *Der Dachs. Man ſagt gewöhnlicher* Blaireau.

TALAPOIN, ſ. m. *Name der Prieſter oder Mönche in Siam und Pegu. In der Naturgeſchichte heißt* Talapoin, *der Talapoin-Affe, der ſchwarznaſige Affe, ein kleiner langgeſchwänzter Affe von ſehr ſanfter Art.*

TALC, ſ. m. *Der Talk oder Talkſtein, eine thonartige Stein-Art, welche aus glänzenden Schuppen von ungleichen Flächen beſtehet, ſich fettig, wie Talg anfühlen läßt, und deſſen Grund-Erde eine Bitterſalz-Erde iſt.*

TALED, ſ. m. *Der Schleier oder die Decke womit die Juden in ihren Synagogen das Haupt bedecken.*

TALENT, ſ. m. *Das Talent, ein gewiſſes Gold- und Silbergewicht der Alten, welches nach Verſchiedenheit der Länder auch von verſchiedenem Gehalte war.* Un talent attique, romain, babylonien; *ein attiſches, römiſches, babyloniſches Talent.* Il porta tant de talens au tréſor public; *er trug ſo viel Talente in den öffentlichen Schatz.*

Fig. heißt Le talent, *das Talent, die natürliche Fähigkeit, Gabe und Geſchicklichkeit zu einer Sache.* Il a beaucoup de talent pour la Muſique; *er hat viel Talent zur Muſik.* Il eſt ſans talent; *er hat kein Talent, keine Fähigkeiten. Man ſagt,* Faire valoir ſon talent; *ſein Talent gelten machen, ſeinen Verſtand brauchen, ſeine natürliche Fähigkeit anwenden, oder wie man auch zu ſagen pflegt, ſein Pfund gut anlegen, mit ſeinem Pfunde wuchern, ſeine Gaben zu ſeinem und anderer Nutzen pflichtmäſſig anwenden.* Enfonir, enterrer ſon talent; *ſein Talent vergraben. Siehe* Enfonir.

TALER, ſ. m. *Der Thaler. Die Franzoſen haben dieſes deutſche Wort beibehalten, um dadurch zugleich den Unterſchied zwiſchen einem deutſchen und franzöſiſchen Thaler zu bezeichnen, wiewohl dieſes bei dem algemeinen Begriffe, den man mit dem Worte* Écu *verbindet, wenn die beſondere Gattung nicht beſtimt wird, ganz unnötig war.*

*TALINGUER, *Siehe* ÉTALINGUER.

TALION, ſ. m. *Die Vergeltung oder Wiedervergeltung, die Erwiederung einer Beleidigung oder Übelthat.* La loi du talion; *das Geſetz oder Recht der Wiedervergeltung, das Vergeltungsrecht oder Wiedervergeltungsrecht.* Souffrir la peine du talion; *die Strafe der Wiedervergeltung leiden.*

TALISMAN, ſ. m. *Der Talisman, ein unter einem gewiſſen himliſchen Zeichen und mit gewiſſen abergläubiſchen Ceremonien gegoſſener Schauppfennig, oder auch ein kleines mit abergläubiſchen Zeichen verſehenes Bild, &c, welches als ein Angehänge an dem Leib getragen wird, und dem man allerlei übernatürliche Wirkungen zuſchreibt.*

TALISMANIQUE, adj. de t. g. *Den Talisman betreffend, dazu gehörig.* La vertu talismanique; *die Kraft oder Wirkung eines Talismans. Siehe* Talisman.

TALLIPOT, ſ. m. *Der Name eines auf der Inſel Ceylon einheimiſchen Baumes, deſſen Blätter ſo gröſs ſind, daß ein einziges davon fünfzehn bis zwanzig Perſonen vor dem Regen bedecket. Da dieſe Blätter, auch wenn ſie trocken werden, geſchmeidig und biegſam bleiben, ſo werden Zelte davon gemacht.*

TALMOUSE, ſ. f. *Der Küſekuchen, ein Gebackenes von friſchem Käſe, Eiern und Butter.*

TALMUD, ſ. m. *Der Talmud, ein hebräiſches Wort, mit welchem man das Geſetzbuch der neueren Juden bezeichnet.*

TALMUDIQUE, adj. de t. g. *Talmudiſch, in dem Talmud gegründet.*

TALMUDISTE, ſ. m. *Der Talmudiſt, eine Perſon welche in dem Talmud und deſſen Lehren erfahren iſt.*

TALOCHE, ſ. f. *Ein Schlag mit der Hand auf jemandes Kopf. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, welches der gemeine Mann im Deutſchen auch durch Puff- oder Kopfnuß zu geben pflegt.* Il reçut des vilaines taloches; *er bekam garſtige Püſſe auf den Kopf, garſtige Kopfnüſſe.*

TALON, ſ. m. *Die Ferſe, der hintere hervörſtehende Theil des unteren Füſſes hinterwärts unter dem Sprungbeine.* (Aſtragale). *In einigen Provinzen ſagt man anſtatt Ferſe, die Hacke.* Avoir des mules aux talons; *Froſtbeulen an den Ferſen haben.* On peint Mercure avec des ailes aux talons; *man malet den Merkur mit Flügeln an den Ferſen.* L'os du talon; *das Ferſenbein, das gröſte Bein des Oberfüßes, welches die Ferſe ausmacht. An einigen Thieren wird* Talon *der Sprung genant.* Le talon de lièvre; *der Haſenſprung, das kleine krumme Bein in dem Gelenke an den hintern Läuften eines Haſen, gewöhnlicher* L'os du talon *oder* l'os d'arbalète *genant. Nach Hn. Richelet wird auch der Ballen, der erhabene fleiſchige Theil unter dem Daumen der Hand,* Le talon de la main, *genant.*

Auf der Reitſchule ſagt man, Serrer les talons; *dem Pferde beide Spornen geben.* Promener un cheval dans la main & dans les talons; *bei dem Reiten eines Pferdes Zügel und Spornen gebrauchen.* Ce cheval entend les talons, obéit repond aux talons; *dieſes Pferd merkt auf die Spornen, folgt willig der Hülfe die man ihm mit den Spornen gibt.*

Fig. ſagt man im gem. Leb. Être toujours aux talons *oder* ſur les talons de quelqu'un; *einem immer auf den Ferſen, auf dem Fuſe nachfol-*

folgen, ihm allenthalben nachgehen, ihn nicht verlaſſen. Fig. Marcher ſur les talons de quelqu'un; *einem an Reichthum, an Ehre oder in der Würde und Anſehen faſt gleich kommen, es ihm darin beinahe gleich thun.* Cette fille marche ſur les talons de ſa mère; *dieſes Mädchen wächſet heran, und wird bald ihrer Mutter Stelle vertreten können. (Man muß die beiden Redens-Arten,* Marcher ſur les talons de quelqu'un *und* Marcher ſur les traces de quelqu'un *nicht für gleichbedeutend halten, wie in den andern Wörterbüchern geſchehen. Siehe* Trace). Montrer les talons; *Ferſengeld geben, entfliehen, davon laufen.* On lui a fait montrer les talons; *man hat ihn fortgejagt.*

TALON, *heißt auch, der Abſatz, derjenige untere Theil eines Schuhes, Stiefels oder Pantoffels, auf welchen man mit der Ferſe auftritt.* Souliers à talons de bois; *Schuhe mit hölzernen Abſätzen.* Les femmes portent des ſouliers à talons hauts; *das Frauenzimmer trägt Schuhe mit hohen Abſätzen. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einem Menſchen, der bei einer gewiſſen Gelegenheit Mangel an Verſtande und Einſicht verräth,* Il a l'eſprit aux talons; *er hat den Verſtand in den Abſätzen.*

Im Kartenſpiele heißt Talon, *der Stock, der Hauſe Karten, welcher übrig geblieben iſt, nachdem jedem Spieler die gehörige Anzahl Karten zugetheilet worden, ſonſt auch wohl der Stamm genant.*

Figürlich und als Kunſtwort hat Talon *noch verſchiedene andere Bedeutungen, den unterſten oder äuſſerſten Theil eines Dinges zu bezeichnen.*

So heißt z. B. Talon, *der eiſerne Beſchlag unten an dem Ende einer Pike, Hellebarde, eines Spontons, &c, im Deutſchen ſonſt auch der Schuh genant.* Le talon d'une pique; *der Schuh einer Pike, der Pikenſchuh. Auch das hintere Ende der Klinge eines Meſſers, einer Sichel, Senſe, Säge &c, nach dem Stiele zu, der äuſſerſte Theil eines Schloßriegels, des Kolbens an einer Flinte oder Piſtole, eines Racketenſtockes, der Stock oder die Wurzel einer Artiſchocke, das Stamm-Ende eines abgeſchnittenen Zweiges, der dickſte Theil einer Auſter- oder Muſchelſchale, die Eckrinde oder der Ranſt an einem Brode, das äuſſerſte Ende des Schifs-Kieles, wo der Hinterſteven eingeſezt wird, u. ſ. w. werden* Talon *genant.*

In der Bauk. heißt Talon, *die Kehlleiſte oder der Kehlſtoß, ein aus einem von zwei Zirkelſtücken zuſammen geſezten Simſe beſtehender Bauzierrath, von welchem das obere Stück bauchig, und das untere eingebogen iſt. Iſt der untere Theil bauchig und der obere eingebogen, ſo wird er* Un talon renverſe, *ein verkehrter Kehlſtoß genant.*

Bei den Artilleriſten heißt Talon de flasque, *der Schwanz oder hintere Theil der Laffetenwand.*

Talon, *iſt auch der Name eines Werkzeuges der Gyps-Arbeiter, eine Art von Spatel, womit ſie ihre Materie im Großen bearbeiten.*

TALONNER, v. a. (quelqu'un) *Einem auf den Ferſen oder auf dem Fuße nachfolgen, ihm auf den Ferſen ſeyn, oder wie man im gem. Leb. ſagt, jemanden beſtändig in den Eiſen liegen;* it. *hinter einem her ſeyn, ihn zu etwas antreiben, ihn drängen, ſpornen, anſpornen, ihm zuſetzen &c. (gemein).* Les ennemis nous talonnèrent pendant trois jours; *die Feinde folgten uns drei Tage lang auf den Ferſen nach.* Je le talonnerai de ſi près, que je l'obligerai de me payer; *ich will ihm ſo zuſetzen, ich will ihm ſo zu Leibe gehen, daß ich ihn zwingen will, mich zu bezahlen.*

TALONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Ganz nahe verfolgt, gedrängt &c. Siehe* Talonner.

* TALONNIER, ſ. m. *Der Abſatzſchneider, einer der die hölzernen Abſätze für die Schuhmacher ſchneidet.*

TALONNIERE, ſ. f. *Das Ferſenleder an den Holzſchuhen der Barfüßer-Mönche. In der Dichterſprache nennet man* Les talonnières de Mercure, *die Ferſenflügel, die Flügel an den Ferſen des Merkur.*

* TALQUEUX, EUSE, adj. *Talk-artig oder talkerdhaltig, wird von denjenigen gemiſchten Erden und Steinen geſagt, welche Talk- oder Bitter-Erde bei ſich führen.* Terre talqueuſe; *Talk-Erde, ſonſt Bitterſalz Erde oder Magneſia genant.* Terres & pierres talqueuſes; *talk-erdhaltige Erden und Steine.*

TALUS, ſ. m. *Die Böſchung, die Abweichung einer Seitenfläche von der ſenkrechten Linie; die abhängige ſteile Seitenfläche einer Mauer oder eines Erdwalles, zum Unterſchiede von* Pente. *(Siehe dieſes Wort).* Il faut donner plus de talus à cette muraille, à cette terraſſe; *man muß dieſer Mauer, dieſer Terraſſe mehr Böſchung geben. (Siehe auch* Eſcarpe *und* Contreſcarpe*).* Mettre en talus; *ſchräge oder abhängig machen.*

TALUTER, v. a. *Böſchen, eine Böſchung, eine ſchräge oder abhängige Seitenfläche an etwas machen.* Taluter un foſſé; *einem Graben eine Böſchung geben, die Seitenwände des Grabens ſchräge oder abhängig machen.*

TALUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Schräge oder abhängig gemacht. Siehe* Taluter.

TAMANDUA *und* TAMANOIR, *Siehe* FOURMILIER.

TAMARIN, ſ. m. *Die Tamarinde, die Frucht des Tamarinden-Baumes,* (Tamarinier). La pulpe des tamarina; *das Tamarinden-Mark.*

TAMARIN, *iſt auch der Name eines kleinen Affen mit breiten Ohren und gelben Füßen, der ſich in Anſehung ſeines Körperbaues in vielen Stücken von den andern Affen unterſcheidet, in unſerem Clima aber nicht ausdauert.*

* TAMARINIER, ſ. m. *Der Tamarinden-Baum, ein in Oſt-Indien und andern warmen Ländern einheimiſcher Baum, deſſen Frucht auch in unſern Apotheken gebraucht wird.*

TAMARIS, *oder* TAMARISC, ſ. m. *Die Tamariske, der Tamariskenſtrauch, der in den warmen Ländern auch zu der Größe eines mittelmäßigen Baumes herauf wächſet, und dann der Tamarisken-Baum genant wird.* Bois de tamaris; *Tamarisken-Holz.*

TAMBOUR, ſ. m. *Die Trommel, ein aus einem hohlen Cylinder beſtehendes kriegeriſches Werkzeug, deſſen offene Enden mit einem ſcharf geſpanten Pergamente überzogen werden, worauf man mit hölzernen Klöppeln ſchlägt.* Battre le tambour; *die Trommel ſchlagen oder rühren, trommeln, oder wie man zuweilen auch wohl zu ſagen pflegt, das Spiel rühren.* Au premier coup de tambour; *bei dem erſten Trommelſchlage.* Dès que le tambour battra aux champs; *ſobald die Trommel das Zeichen zum Marſche gèben wird, ſobald Marſch geſchlagen wird.* *Man ſagt,* La garniſon ſortit tambour battant, mèche allumée; *die Beſatzung zög mit klingendem Spiele und brennender Lunte hinaus.* Tambour de basque *nennet man eine Art kleiner Trommeln, die nur aus einem hölzernen mit Pergament überzogenen Reife beſtehet, der mit kleinen Schellen behängt iſt, und mit den Fingern geſchlagen wird.* Les baguettes de tambour; *die Trommelſtöcke. Fig. ſagt man von einem Menſchen, dem der Unterleib von Blähungen, oder weil er zu viel gegeſſen hat, ſehr aufgetrieben und geſpannet iſt,* Il a le ventre tendu comme un tambour; *ſein Unterleib iſt geſpannet wie eine Trommel; er hat einen Bauch wie eine Trommel: Und wenn man über jemanden einen wichtigen Vortheil im Spiele oder ſonſt in einer Sache erhalten, ſagt man im gem. Leben,* On l'a mené tambour battant; *man hat ihn heim getrommelt. Siehe auch* Flûte, Lièvre *und* Son, *der Schall.*

TAMBOUR, *heißt auch der Trommelſchläger, vorzüglich bei den Kriegsvölkern, wofür man auch wohl im Deutſchen der Tambour ſagt.* Le Tambour Major du Régiment; *der Regiments-Tambour.*

Wegen Ähnlichkeit der Geſtalt führen auch verſchiedene andere hohle cylinderförmige Behältniſſe den Namen Tambour, *Trommel. So heißt z. B. in den Uhren,* Tambour, *die Trommel, der horizontale Cylinder, über welchen die Gewichtſchnur auf und nieder gehet.* Tambour, *die Trommel, heißt auch ein blecherner hohler Cylinder, den Kaffe darin zu brennen;* It. *die mit einem dünnen Häutchen überzogene Höhle des Ohres, ſonſt auch* La caiſſe du tambour; *die Trommelhöhle genant. (Siehe* Caiſſe *und* Tympan); it. *die eiſerne Walze in einer Zuckermühle, womit das Zuckerrohr zerquetſchet wird;* it. *die Welle in einer kleinen Orgel oder in einem Glockenſpiele;* it. *bei den Siebmachern, der hölzerne Cylinder, welcher das Sieb einſchließt, gewöhnlicher* Le rond *oder* le cercle d'un tamis; *der Lauf eines Siebes genant;* it. *ein runder auf einem Fußgeſtelle beweglich ruhender hölzerner oder eiſerner Reif, welcher mit Kammertuch, Neſſeltuch, u. d. g. überſpannet, und auf welchem auf eine beſondere Art mit einer zweiſpitzigen Nadel ausgenähet wird.*

In der Baukunſt heißt Tambour, *ein runder walzenförmiger Stein, der einen Theil eines Säulenſchaftes oder einer Treppenſpindel ausmacht, beſonders wenn er nicht ſo viel Höhe als Breite hat;* it. *der Windfang, der hölzerne, mit einer Thür verſehene Verſchlag, vor der Thüre einer Kirche oder eines Wohnzimmers, um das Hereindringen der Kälte und des Windes zu verhindern.* La porte du tambour; *die Thür am Windfange. In einigen Ballhäuſern heißt* Tambour, *eine an der rechten langen Seite* (vers le jeu) *ſchräge vorſpringende Ecke, von welcher der Ball, anſtatt nach dem oberen Loche* (Grille) *zu gehen, gewöhnlich nach der von dem Seile* (Corde) *am weiteſten entfernten Öfnung der Gallerie* (Le dernier) *hinüber führt, wodurch der Ball in einem ſolchen Hauſe um deſto ſchwerer zu beurtheilen iſt. Im Schifsbaue werden die Bréter, womit die Stützen des Galliöns oder Schiff-Schnabels* (Joutereaux) *benagelt ſind, collective* Le tambour *genant. In der Befeſtigungskunſt heißt* Tambour, *ein kleines von dünnem Mauerwerke oder von dicken, aufrecht in die Erde hart an einander in Paliſſaden-Höhe gepflanzten und mit Schießlöchern verſehenen ſtarken Bohlen verfertigtes Werk, welches man in die ein- und auslaufenden Winkel des bedekten Weges, in die Kehlen der Raveline oder anderer dergleichen Örter anlègt, die man gerne ſo lange als möglich vertheidigen möchte.*

TAMBOURIN, ſ. m. *Eine enge hohe Trommel, die nur mit einer Hand geſchlagen und gewöhnlich zur Begleitung einer kleinen Pfeife gebraucht wird. Auch derjenige, welcher eine ſolche Trommel ſchlägt, und das auf eine ſolche Trommel geſetzte muſikaliſche Stück, wird* Tambourin *genant.* Il y a dans cet Opéra un joli tambourin; *in dieſer Oper iſt ein ſchönes Trommelſtück. Man pflègt auch wohl eine kleine Kindertrommel* Un tambourin *zu nennen. (Siehe* Tambouriner).

Sprichw. Siehe Noce. *Ehemals ſagte man* Tabourin.

TAMBOURINER, v. n. *Trommeln, die Trommel ſchlagen. Wird hauptſächlich nur von Kindern geſagt, die ſich mit ihren kleinen Trommeln beluſtigen.* Ces enfans tambourinent tout le jour; *dieſe Kinder trommeln den ganzen Tag.*

TAMBOURINEUR, ſ. m. *Der Trommelſchläger, im gem. Leb. der Tromler. Man braucht dieſes*

Wort

Wort hauptſächlich nur im verächtlichen Verſtande, einen Menſchen von der niedrigſten Claſſe zu bezeichnen. Man ſagt z. B. von einem Menſchen, der aus Eigennutz auf eine niederträchtige Art den ſchlechteſten Leuten ſchmeichelt, Il fait ſa cour au valet du valet du tambourineur; *er macht dem Knechte des Knechtes des Trommelſchlägers ſeine Aufwartung.*

TAMIS, ſ. m. *Das Sieb, und zwar eine Art von Härſieb,* (Sas), *trockene gepülverte Körper damit zu ſieben, um das Feine von dem Groben abzuſondern, oder auch die feinſte und beſte Subſtanz von dicken flüſſigen Maſſen durchzutreiben, zum Unterſchiede von* Crible *und* Etamine. Un tamis fin *oder* délié; *ein feines, englöcheriges Sieb.* Un gros tamis; *ein grobes, weitlöcheriges Sieb.* Paſſer quelque choſe au tamis, par le tamis; *etwas ſieben, durchſieben, durch das Sieb laufen laſſen.* Un tamis à convercle; *ein Deckelſieb, ein Sieb mit einem Deckel zu Dingen, die ſehr ſtauben. Fig. ſagt man im gem. Leb.* Paſſer par le tamis; *eine ſtrenge Unterſuchung ausſtehen müſſen, von ſeinen Grundſätzen, von ſeinem Thun und Laſſen aufs genaueſte Rechenſchaft geben müſſen.*

An einer Orgel heißt Tamis, *das Pfeifenbrèt, ein durchlöchertes Brèt, worin die Pfeifen ſtecken.*

TAMISER, v. a. *Sieben, durchſieben, die feineren Theile gepülverter Körper vermittelſt eines Siebes* (Tamis) *von den gröberen abſondern, oder auch die feinſte und beſte Subſtanz von dicken flüſſigen Maſſen durch ein Sieb treiben, durchtreiben. Im erſteren Falle ſagt man auch ſichten, wofür aber* Cribler *gebräuchlicher iſt, weil man eigentlich fein gepülverte Sachen nicht ſichtet, ſondern ſiebet. Umgekehrt aber kan man im Deutſchen ſieben anſtatt ſichten ſagen.* Tamiſer de la farine, de la poudre à poudrer; *Mèhl, Härpuder ſieben.*

TAMISÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſiebt.* (*Siehe* Tamiſer) De la farine tamiſée; *geſiebtes Mèhl.*

* TAMISEUR, ſ. m. *Der Sieber, ein Arbeiter in den Gläshütten, der die zu Schmelzung der Gläs-Materie nötigen Zuthaten ſiebet.*

† TAMISIER, ſ. m. *Der Siebmacher.*

TAMPON, ſ. m. *Der Pfropfen, ein Körper, eine Öfnung damit zuzuſtopfen, wofür man, nach Verſchiedenheit der Materie, woraus der Pfropfen beſteht, auch der Stopfer, Stöpſel, und an einigen Orten auch der Zapfen ſagt.* Un tampon de linge, de papier; *ein Pfropfen von Leinwand, von Papier.* Un tampon de bois; *ein hölzerner Pfropfen, ein hölzerner Stopfer oder Zapfen.* Un tampon de liège; *ein Korkſtöpſel.* Le tampon dn canon; *der Pfropfen, Zapfen oder Spund, womit die Mündung eines Stückes verſtopfet wird, damit nichts unreines hineinfalle, gewöhnlich der Mundpfropfen genant.* Les tampons d'écubiers; *die Klüſen-Pfropfen, womit die Klüſen oder Klüslöcher auf den Schiffen verſtopft werden. In den Flöten und Orgelpfeifen heißt* Tampon, *der Kern, ein Pfropfen oder Zapfen, welcher das Mundſtück bis auf eine gerade ſchmale Spalte verſchließt. Bei den Feuerwerkern werden die kleinen, von in Waſſer erweichten Papierſpänen zwiſchen den Fingern gerolten Kügelchen, welche nachdem ſie völlig trocken geworden, beim Verſetzen der Feuerwerks-Kugeln gebraucht werden,* Tampons *genennet.*

Bei den Kupferſtechern und Kupferdruckern heißt Tampon, *das Tupfbällchen, ein Stückchen Taffet in Geſtalt eines Beutels zuſammen gelègt und mit Baumwolle ausgefüllt, womit man die gefirnißten Platten tupfet, damit ſich der Firniß überall fein und gleich ausbreite; it. das Filzbällchen, womit die Schnitte des Grabſtichels überfahren werden, um durch Hülfe des Schwarzen, das von dem Reiben in dieſelben komt, ihre Wirkung deutlicher ſehen zu können; it. das Ölbällchen, ein aus wollenen Lappen zuſammen gewundenes Bällchen, womit die Kupferdrucker die Platten reinigen, gewöhnlicher* Bouchon à l'huile *genant; it. der Druckerballen, ein Ballen von Leinwand, womit die Kupferplatten geſchwärzet werden, zum Unterſchiede von dem Druckerballen der Büchdrucker, welcher* Balle *heißt.*

TAMPONNER, v. a. *Zupfropfen, zuſtöpſeln, eine Öfnung mit einem Pfropfen, Stopfer, Stöpſel oder Zapfen verſchließen.* Tamponner une cruche d'huile; *einen Ölkrug zupfropfen. Bei den Zimmerleuten heißt* Rniner & tamponner, *die Pfeiler und Pfoſten aushauen und hölzerne Zapfen einſchlagen, damit Kalk und Mörtel beſſer halte.*

TAMPONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Zugepfropft &c. Siehe* Tamponner.

TAN, ſ. m. *Die Lohe, die abgeſchälte und in der Lohmühle* (Monlin à tan) *gemahlene Rinde, vorzüglich von jungen Eichen, welche die Gärber zur Zubereitung des Leders brauchen; die Gärberlohe.*

TANAISIE, ſ. f. *Der Rainfarren oder Rainfarn, eine dem Farnkraute ähnliche Pflanze, welche auf den Rainen und Dämmen wächſet.*

TANCER, v. a. *Schelten, ausſchelten, mit Worten beſtrafen. (gemein).*

TANCHE, ſ. f. *Die Schleihe, ein zum Karpfengeſchlechte gehöriger mit einem dicken Schleime überzogener Flußfiſch.*

TANDIS, *Ein Vorwort, welches immer von* Que *begleitet wird, und ſo viel heißt als* Pendant que, durant que, *während der Zeit als oder da, indeſſen als, mitlerweile, ſo lange als &c.* Elle arriva tandis que nous ſoupions; *ſie kam während der Zeit als wir zu Nacht aßen.* Tandis que nous pumes nous voir; *ſo lange wir einander ſehen konten.*

TANDROLE, ſ. f. *Siehe* Fiel de vette *unter dem Worte* Fiel.

TANÉSIE, *Siehe* TANAISIE.

TANGAGE, ſ. m. *Das Hin- und Herwanken des Schiffes der Länge nach, diejenige Bewegung eines Schiffes, da es von vorne nach hinten zu auf- und niederſchwankt, ſich auf- und niederbewèget.*

TANGÉNTE, ſ. f. *(Géometrie) Die berührende Linie eines Bogens, eine gerade Linie, welche eine krumme Linie in einem gegebenen Punkte ſo berühret, daß ſich aus demſelben Punkte, zwiſchen ihr und dem Bogen der krummen Linie, die ſie berühret, keine andere gerade Linie ziehen läßt. Man ſagt im Lehrſtyle gewöhnlich auch im Deutſchen, der Tangent.*

* TANGER, v. a. *Man ſagt in der Séeſprache,* Tanger la côte; *am Ufer, längs dem Ufer hin ſegeln.*

* TANGUE DE MER, ſ. f. *So nennet man in der Normandie an der Séeküſte, den Séeſand, welchen die Einwohner an den ſeichten Stellen des Ufers ſammeln, um ihre Felder damit zu düngen oder auch Salz daraus zu kochen.*

TANGUER, v. n. *Von vorne nach hinten zu auf und nieder ſchwanken, ſich auf und nieder bewegen. Wird von fehlerhaft gebauten Schiffen geſagt, die entweder nicht die gehörige Länge haben, oder deren Maſten nicht gehörig eingerichtet ſind, daher ſie in der Fahrt von vorne nach hinten zu auf und nieder ſchwanken. Man ſagt auch,* Ce vaiſſeau tangue ſur l'ancre; *dieſes Schiff geht vorne zu tief im Waſſer.*

TANIÈRE, ſ. f. *Die Höhle eines wilden Thieres, eine ausgehöhlte Stelle, eine Grube in der Erde, ein Loch in einem Felſen &c, worin ſich ein wildes Thier verbirgt.* Un ours, un lion dans ſa taniére; *ein Bär, ein Löwe in ſeiner Höhle. Diejenigen Höhlen und Gruben, welche ſich gewiſſe wilde Thiere ſelbſt machen, werden in der Jägerſprache gewöhnlicher Baue genant.* La taniére de renard, de blaireau; *der Fuchsbau, der Dachsbau. (Man ſagt nur im gem. Leb. die Fuchs-Höhle, Dachs-Höhle, Fuchs-Grube, Dachs-Grube, u. ſ. w.).* Le renard fut pris dans ſa taniére; *der Fuchs wurde in ſeinem Baue gefangen. Fig. heißt* Taniére, *ein Schlupfwinkel oder Schlupfloch ſich darin zu verbergen.* Une taniére de voleurs; *ein Schlupfloch der Räuber, eine Räuberhöhle, gewöhnlicher* Un repaire de voleurs *genant. Von einem ungeſelligen Menſchen, der faſt gar nicht ausgeht, ſagt man im gem. Leb. figürlich,* Il eſt toujours dans ſa taniére; *er ſizt immer zu Hauſe.*

† TANNAGE, ſ. m. *Das Lohen, das Einlègen der Häute in die Lohe, das Beizen oder Zubereiten derſelben mit Lohe.*

TANNE, ſ. f. *Die Finne, kleine verhärtete Pocken oder Blattern in der Haut, beſonders in den Schweißlöchern, in Geſtalt der Hirſekörner, die man herausdrücken oder mit einer Nadel heraus bohren kan. Da man dieſe Art Finnen für Würmer oder ſogenannte Mit-Eſſer* (Crinons) *gehalten, ſo ſagt man von gewiſſen Mitteln, welche ſolche vertreiben,* Elles font mourir les tannes.

TANNER, v. a. *Lohen, mit Lohe zubereiten oder beizen, in die Lohgrube oder Lohbeize lègen, und lohgär machen, welches man auch roth gärben nennet. Im gem. Leb. ſagt man,* Cet homme me tanne; *dieſer Menſch plägt mich, quält mich.* C'eſt un homme tannant; *es iſt ein läſtiger, beſchwèrlicher Menſch.*

TANNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelohet, mit Lohe zubereitet, lohgär gemacht, roth gegärbt;* it. *lohfarben, lohfarbig, lohroth.* Du drap tanné; *lohfarbenes Tuch.* Griſtanne; *fahlgrau. Man ſagt auch ſubſtantive,* Cela tire ſur le tanné; *das fällt in das Lohfarbene.*

* TANNÉE, ſ. f. *Die ausgebeizte Gärberlohe, wie ſie nach ihrem Gebrauche aus der Grube komt.*

TANNERIE, ſ. f. *Die Lohgärberei oder Rothgärberei, die Werkſtätte eines Lohgärbers oder Rothgärbers;* it. *die Lohgrube;* it. *das Handwerk, die Beſchäftigung eines Lohgärbers. Sprichw.* À la boucherie toutes vaches ſont bœufs, & à la tann rie tous bœufs ſont vaches; *in der Fleiſchſchranne ſind alle Kühe Ochſen, und in der Lohgärberey ſind alle Ochſen Kühe; jeder lobet ſeine Wären, und gibt ſie für beſſer aus als ſie ſind.*

TANNEUR, ſ. m. *Der Lohgärber oder Rothgärber, ein Gärber, welcher die Häute mit Lohe gär macht oder gärbet, zum Unterſchiede von einem Weißgärber.* (Megiſſier).

* TANQUEUR, ſ. m. *Der Schifflader, ein Laſtträger, der bei dem Einladen und Ausladen eines Schiffes, die Wären in das Schiff und aus dem Schiffe trägt.*

* TANSER, *Siehe* TANCER.

TANT, *Ein Nebenwort, welches, wenn es mit* Que *verbunden wird, auch die Stelle eines Bindewortes vertritt, und in folgenden Bedeutungen gebraucht wird.*

Tant, *ſo viel.* Il a tant d'amis qu'il ne manquera de rien; *er hat ſo viel Freunde, daß es ihm an nichts fehlen wird.* J'ai tant de livres que je ne ſais où les mettre; *ich habe ſo viel Bücher, daß ich nicht weiß, wo ich ſie laſſen oder hin thun ſoll.* Man ſagt, Tous tant que nous ſommes; *alle, ſo viel unſer ſind.* Vingt & tant, trente & tant; *etliche zwanzig, etliche dreißig.* Elle a quarante & tant d'années; *ſie iſt etliche und vierzig Jahre alt.*

Tant, *ſo oft.* J'ai été tant de fois chez lui; *ich bin ſo oft, ſo vielmäl bei ihm geweſen.*

Tant, *ſo ſehr, ſo ſtark, dermaßen.* Le jour qu'il plut tant; *der Täg, als es ſo ſehr, ſo ſtark regnete.* Il neige tant qu'il n'y a pas moyen de ſortir; *es ſchneiet ſo ſtark, es ſchneiet dermaßen, daß man nicht aus dem Hauſe gehen kan.*

Tant, *ſo lange.* Tant que je vivrai; *ſo lange ich*

ich l'ben werde. Tant qu'il portera une épée à ſon côté; *ſo lange er einen Dègen an ſeiner Seite tragen wird.* *Man ſagt,* Je vous prêterai mille écus pour tant & ſi long-temps que vous voudrez; *ich will Ihnen tauſend Thaler, auf ſo lange Sie wollen, leihen.*

Tant, *ſo weit.* Tant que la vue ſe peut étendre; *ſo weit das Geſicht reicht, ſo weit man mit ſeinen Augen ſehen kan.* Tant que terre le pourra porter; *ſo weit ihn die Erde wird tragen können, ſo weit er wird kommen können.*

Wenn Tant *ein gewiſſes Verhältniß oder eine gewiſſe Beſchaffenheit eines Dinges in Beziehung auf ein anderes andeutet, vertritt es in Verbindung mit* Que *die Stelle eines Bindewortes, und wird durch ſowohl als, oder auch durch theils überſezt.* Ce n'eſt pas tant manque de ſoin, que manque d'argent; *es iſt nicht ſowohl Mangel an Sorgfalt, als Mangel am Gelde.* Cinquante tonneaux tant grands que petits; *fünfzig Tonnen, theils gröſſe, theils kleine.*

Tant *wird oft in der Bedeutung von* À tel point, *nur ſchlechthin durch ſo gegeben.* Tant le monde eſt crédule; *ſo leichtgläubig iſt die Welt.* Tant il eſt difficile de ſe modérer dans la bonne fortune; *ſo ſchwer iſt es, ſich im Glücke zu mäſſigen.*

Man ſagt. S'il faiſoit tant que... *oder* Quand il faiſoit tant que... *wenn er einmál dieſes oder jenes thäte, wenn er ſich entſchlöſſe dieſes oder jenes zu thun; wenn er einmál ſo weit ginge, es ſo weit triebe, u. ſ. w.* Si je faiſois tant que d'aller à Rome, je voudrois;... *wenn ich einmál nách Róm ginge, ſo wollte ich....* Quand il fait tant que de jouer, il perd tout l'argent qu'il a ſur lui; *wenn er einmál anfängt zu ſpielen, ſo verliert er alles Geld, was er bei ſich hat.*

Tant plus que moins; *mehr oder weniger; eine Rèdens-Art, dèren man ſich im gem. Lèb. anſtatt* à peu près, *ungefähr, beiläufig, bedienet.* Sa charge lui rapporte mille écus par année, tant plus que moins; *ſeine Bedienung trägt ihm jährlich ungefähr tauſend Thaler ein.*

Tant mieux; *deſto beſſer.* Si vous réuſſiſſez, tant mieux pour vous; *wenn Sie Ihren Zweck erreichen, deſto beſſer für Sie.*

Tant pis; *deſto ſchlimmer.* S'il ne ſe corrige pas, tant pis pour lui; *wenn er ſich nicht beſſert, deſto ſchlimmer für ihn.*

Tant s'en faut que; *weit entfernt, weit gefehlt, daß...* Tant s'en faut qu'il ait abandonné ſon maître, qu'au contraire il l'a défendu; *weit entfernt, daß er ſeinen Hern verlaſſen hätte, hat er ihn vielmehr vertheidiget.*

Tant y a que; *ſo viel iſt gewiß.* Je ne ſai pas bien ce qui ſe paſſa, mais tant y a qu'ils ſe battirent; *ich weiß eigentlich nicht was vórging, aber ſo viel iſt gewiß, daß ſie ſich ſchlugen.* (*Eine meiſt veraltete, nur noch im gem. Lèb. übliche Rèdens-Art*).

Si tant eſt; *wenn es ſo iſt, wofern, wenn andere, oder auch nür ſchlechthin, wenn.* Si tant eſt, que cela ſoit comme vous le dites; *wenn es ſo iſt, wofern ſich die Sache ſo verhält wie Sie ſagen.* Je ne manquerai pas d'y aller, ſi tant eſt que je le puiſſe; *ich werde nicht ermangeln dahin zu gehen, wenn ich andere kan.*

Sur & tant moins, *ſiehe* Sur, Pag. 463.

Im Spiele ſagt man im gem. Lèb. Nous ſommes tant à tant; *wir ſind gleich, es hat keiner von une gewonnen und keiner verloren.* Nous voilà tant à tant, quittons; *nún ſind wir gleich, wir wollen aufhören.*

Sprichw. Tant tenu, tant payé; *wie der Dienſt, ſo der Lohn; man zahlet nách Verhältniß der Arbeit oder geleiſteten Dienſte.* Tant vaut l'homme, tant vaut ſa terre; *wie der Herr, ſo ſein Gút; von der Klúgheit, von dem Fleiſſe des Herren hängt der höhere oder geringere Ertrág ſeines Gutes, ſeiner Handlung &c. ab. Siehe auch* Crier *und* Cruche.

* TANTALE, ſ. m. *Tantalus, der Name eines Mannes in der Mythologie, dèr nách ſeinem Tode in dem hölliſchen Fluſſe Eridanus bis an den Hals im Waſſer ſtehen mußte, ohne ſeinen Durſt befriedigen zu können, und dèr einen immerwährenden Hunger litte, ob ihm gleich die ſchönſten Früchte vór dem Munde hingen. Man pflègt dahèr einen reichen Geizhals, dèr bei ſeinen Reichthümern Mangel leidet,* Un tantale, *einen Tantalus zu nennen.*

TANTE, ſ. f. *Die Muhme, des Vaters oder der Mutter Schweſter, an einigen Orten die Baſe. Da die Wórter Muhme und Baſe im algemeinern Verſtande auch einer jeden Seitenverwandten weiblichen Geſchlechtes beigelègt werden, ſo ſagen wir im Deutſchen gemeiniglich auch, die Tante.* La Grand' tante; *die Gróß-Tante.* Tante à la mode de Bretagne; *des Vaters oder der Mutter Geſchwiſterkind, weiblichen Geſchlechtes.*

† TANTIÈME, adj. *Der, die, das ſo vielſte.*

TANTÔT, adv. *Bald, in kurzem;* it. *vór kurzem, erſt, vór wenig Zeit oder Stunden.* Je l'ai vu ce matin, & je le reverrai encore tantôt; *ich habe ihn dieſen Morgen geſehen, und ich werde ihn bald wieder ſehen.* Ce bâtiment eſt tantôt achevé; *dieſer Bau, dieſes Gebäude iſt bald fertig.* Je lui ai parlé tantôt de votre affaire; *ich habe erſt oder vór kurzem mit ihm von Ihrer Sache geſprochen.*

Tantôt *bezeichnet auch den veränderten Zuſtand einer Sache, ingleichen den abwechſelnden Übergang von einem Zuſtande zu dem andern.* Il eſt tantôt gai, tantôt triſte; *bald iſt er luſtig, bald traurig.* Il ſe porte tantôt bien, tantôt mal; *er befindet ſich bald wohl, bald übel.*

TAON, ſ. m. (*man ſpricht* Ton) *Die Brämſe oder Bremſe, im gem. Lèb. die Bräme, eine Art gróſſer Fliegen, welche das Vieh, beſonders die Pferde*

und das Rindvieh plaget und ſticht, daher ſie auch die Pferdebrämſe oder Viehbrämſe genant wird. Sprichw. La première mouche qui le piquera, ſera un taon; *die erſte Fliege, die ihn ſticht, wird eine Brämſe ſeyn; das erſte Unglück, der erſte widrige Zufall, der ihm begegnet, wird ihn vollends zu Grunde richten.*

TAPABOR, ſ. m. *Die Regenkappe, eine Kappe, die man über die Schultern herunter ſchlagen kan, um den ganzen Kopf und Hals vor dem Regen zu bedecken: Und da man ſich ſolcher Kappen vorzüglich auf Reiſen bedienet, die Reiſekappe genant.*

TAPAGE, ſ. m. *Der Lärm, das Getöſe.* Ils firent un grand tapage; *ſie machten einen gröſſen Lärm, ein gröſſes Getöſe. (gemein).*

TAPAGEUR, ſ. m. *Der Lärmer, einer der einen Lärm oder ein Getöſe macht. (gemein).*

TAPE, ſ. f. *Die Tachtel oder Dachtel, ein Streich oder Schlag mit der Hand an den Kopf oder hinter die Ohren; die Ohrfeige. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.* Il lui donna une bonne tape; *er gab ihm eine derbe Tachtel. Nach Hn. Richelet heiſt* Tape *auch der Zapfen oder Spund in einer Bierkufe und auf den Schiffen;* it. *der Mundpfropfen einer Kanone. S.* Tampon.

TAPECU, ſ. m. *Das beſchwerte Ende eines Brunnenſchwengels, eines Schlagebalkens, Schlagbaumes oder Brückenbalkens einer Zugbrücke;* it. *das Hinterſegel eines Kauffarthei-Schiffes, ein an einer Stange über dem Hackebord des Schiffes ausgeſpantes Segel, welches den ganzen Spiegel bedecket, und zu jeder Seite zwei Klaftern in die Breite heraustritt.*

• TAPEMENT, ſ. m. *Das Tupfen einer Kupferplatte mit dem Tupfbällchen. Siehe* Tampon.

TAPER, v. a. *Tachteln oder dachteln, Ohrfeigen geben. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

Man ſagt, Taper les cheveux; *die Haare tapiren, ſie mit dem Kamme zurück ſchieben und unter einander wirren, damit ſie mehr auftragen oder dicker ſcheinen, als ſie ſind.* Taper un canon; *die Mündung einer Kanone mit einem Pfropfen* (Tampon) *verſtopfen.* Taper une forme; *eine Zuckerhütform unten zumachen.* Taper le vernis; *den Firniß tupfen, den auf einer zu radirenden Kupferplatte aufgetragenen Firniß, vermittelſt des Tupfens mit der Hand oder mit dem Tupfbällchen gleich und eben ausbreiten. Bei den Vergoldern heißt* Taper, *den weiſſen Grund mit dem Pinſel auftragen; bei den Malern aber heißt* Taper, *tockiren, fette und kecke Striche nach Art einer Skizze machen. In den Münzen ſagt man,* Taper les pièces; *die Münzen, deren Gepräge ganz abgenuzt und unkentlich geworden, flämpeln.*

Taper, *wird in folgender Redens-Art auch als ein Neutrum gebraucht.* Taper de pied; *mit dem Füſſe ſtampfen, auf die Erde oder auf den Boden ſtampfen.*

TAPÉ, ÉE, partic. & adj. *Getachtelt;* it. *tapirt &c.* (*Siehe* Taper). Des cheveux tapés; *tapirte Haare.* Vernis tapé; *getupfter, vermittelſt des Tupfens auf der Kupferplatte gleich und eben ausgebreiteter Firniß.* Tableaux tapés; *tockirte Gemälde.* (*Siehe auch* Heurté). Pièces tapés; *geſtämpelte Münzen. Man nennet* Pommes, poires tapées; *im Ofen gedörrete Äpfel oder Birnen-Schnitze.*

TAPEREAU, *Siehe* PÉTARD.

• TAPIÈRE, ſ. f. *Ein langes Stück Holz von vier Zollen im Gevierten, längs der Seite eines Schiffes.*

TAPINOIS, *Ein nur in folgender adverbialiſchen Redens-Art übliches Wort:* En tapinois; *heimlich, unvermerkt, unbemerkt, insgeheim.* Elle entra en tapinois; *ſie kam heimlich herein, ſie ſchlich ſich heimlich hinein.* C'eſt un homme qui n'agit point ouvertement, il ne fait rien qu'en tapinois; *er iſt ein Mann, der nicht offen zu Werke gehet, er thut alles heimlich.*

• TAPION, ſ. m. *Heißt in der Seſprache ſo viel als* Marque *oder* Tache, *ein Flecken; und wird von einem Stücke Landes geſagt, das von dem übrigen Lande der Farbe nach unterſchieden iſt.*

TAPIR, (SE) v. récipr. *Sich ducken, ſich niederducken, ſich durch Zuſammenbeugung des Körpers kleiner machen, ſich hocken, niederhocken, ſich auf die Ferſen niederlaſſen. oder wie man an einigen Orten ſagt, ſich kauchen oder kauern.* Se tapir contre une muraille, derrière une haie, derrière une porte; *ſich wider eine Mauer, hinter eine Hecke, hinter eine Thür ducken oder niederducken.* Il ſe tapit dans un coin, dans un blé; *er dukte oder hokte ſich in einen Winkel, in ein Kornfeld nieder, er verkroch ſich in einen Winkel, er verſteckte ſich in einem Kornfelde.*

TAPI, IE, partic. & adj. *Geduckt &c. S.* Tapir.

TAPIS, ſ. m. *Der Teppich, eine gewirkte Decke.* Un tapis de table; *ein Tiſchteppich.* Un tapis de pied; *ein Füſſteppich.* Un tapis vert; *ein grüner Teppich;* it. *fig. ein grüner Platz, ein Raſenplatz in einem Garten. In einigen figürlichen Redens-Arten braucht man im Deutſchen anſtatt Teppich noch das veraltete Wort, das Tapet, welches eigentlich eine gewirkte Tiſchdecke bezeichnete. Man ſagt z. B.* Mettre une affaire, une queſtion ſur le tapis; *eine Sache, eine Frage auf das Tapet bringen, ſie als einen Gegenſtand des Geſpräches oder einer Berathſchlagung auf die Bahn bringen; eine Sache zur Sprache bringen, eine Frage aufwerfen. Man ſagt auch,* Tenir quelqu'un ſur le tapis; *von einem reden, ihn zum Vorwurf des Geſpräches machen.* Amuſer le tapis; *die Geſellſchaft mit unbedeutenden Dingen unterhalten; der Geſellſchaft etwas vorplaudern.* Tout ce qu'il dit n'eſt que pour amuſer le tapis; *alles was er ſagt, dienet nur dazu, die Geſellſchaft zu unterhalten.* Etre ſur le tapis;

der

der Vorwurf des Geſpräches ſeyn, oder wie man im gem. Leb. ſagt, den Leuten in den Mäulern herum gehen.

Im Kartenſpiele pflegt man, wenn jemand vergeſſen hat einzuſetzen, im Scherze zu ſagen, Le tapis brûle; *der Teppich brennet.* *Siehe auch* Raſer.

† TAPISSENDIS, ſ. m. *Bunter, auf beiden Seiten gefärbter und gedruckter Kattun, woraus man Teppiche oder Decken zu machen pflegt.*

TAPISSER, v. a. *Tapezieren, mit Tapéten oder Teppichen behängen, bekleiden oder belegen.* Tapiſſer une ſalle, une chambre; *einen Sal, ein Zimmer tapezieren.* Les rues étoient tapiſſées; *die Gaſſen oder Straßen waren mit Teppichen belegt. Man ſagt auch,* Tapiſſer une chambre d'eſtampes, de cartes géographiques &c; *ein Zimmer mit Kupferſtichen, mit Landkarten behängen. Fig. und poetiſch ſagt man,* La terre eſt tapiſſée de fleurs au printemps; *im Frühlinge oder Lenze iſt die Erde mit Blumen bedekt oder geſchmükt.*

TAPISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Tapeziert, mit Tapéten oder Teppichen behängt, belegt &c. Siehe* Tapiſſer.

TAPISSERIE, ſ. f. *Die Tapezerei, das Tapétenwerk, eine jede auf Tapéten-Art gewirkte oder mit der Nadel auf grobem, ſteifen und ungebleichtem Tuche mit gefärbter Wolle oder Seide genähete zierliche aus Blumen oder Figuren beſtehende Arbeit; und im engeren Verſtande alles dasjenige, womit die Wände eines Zimmers behängt oder bekleidet werden, es ſeyen Teppiche oder eigentlich ſogenante Tapéten.* Des chaiſes de tapiſſerie; *ausgenähete Stühle, Stühle mit einem Überzuge von genäheter Tapezerei Arbeit.* Tapiſſerie de point d'Angleterre; *mit engliſchen Stichen genähete Tapezerei-Arbeit.* Tapiſſerie de haute lice, de baſſe lice; *höchſchäftige, tiefſchäftige Tapéten.* (*Siehe* Haute lice, Pag. 754). Tapiſſerie de tonture de laine; *Tapeten von Flocken- oder Schörwolle, welche man auf Leinwand oder Zwillich aufleimet.* Tapiſſerie de cuir; *lederne Tapéten.* Une tapiſſerie de velours; *eine Tapéte von Sammet, eine ſammetene Tapéte.* Tapiſſerie de papier; *papierne Tapéten.*

TAPISSIER, ſ. m. *Der Tapezierer, ein Handwerker, der allerhand Tapezerei-Arbeit macht, Küſſen und Polſter zu Seſſeln, Ruhebetten &c. nähet, ausſtopfet und überzieht, zierlich beſezte Bett-Umhänge &c. verfertigt; vorzüglich aber und im engſten Verſtande, einer deſſen Hauptgeſchäft es iſt, die Zimmer zu tapezieren;* it. *der Tapétenmacher, Tapétenwirker.* Marchand tapiſſier; *Tapétenhändler. In Frankreich werden ſämtliche Tapezierer, wozu auch die Matratzenmacher gehören, die Tapétenwirker und Tapétenhändler, in ihrem Innungsbriefe,* Maîtres Marchands Tapiſſiers *genant.*

TAPISSIÈRE, ſ. f. *Die Tapeziererinn, die Frau eines Tapezierers oder auch eine Perſon weiblichen Geſchlechtes, welche allerlei Tapezerei-Arbeit mit der Nadel macht.*

TAPON, ſ. m. *Ein nur im gem. Leb. übliches Wort, ein unordentlich zuſammen gedrücktes und zerkrumpeltes Stück Zeug, Leinwand oder Kleidungsſtück zu bezeichnen.* Il a mis mes habits en tapon; *er hat meine Kleider in einen Klumpen zuſammen gedrückt, zuſammen geknüllet.*

TAPOTER, v. a. *Klapſen, jemanden zu wiederhölten malen einen Klaps, einen leichten Schlag mit der Hand oder ſonſt mit einem andern Werkzeuge geben.* Elle eſt de mauvaiſe humeur, elle tapote ſes enfans; *ſie iſt bei übler Laune, ſie klapſet ihre Kinder, gibt ihren Kindern Klapſe. (gemein).*

TAPOTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geklapst. S.* Tapoter.

* TAPURE, ſ. f. *Die mit dem Kamme zurück geſchobenen und unter einander gewirreten Hare, und die Handlung des Tapirens; das Tapiren, das Krausſtößen der Hare.*

TAQUER, v. a. *(Büchdrucker) Die Form klopfen, die in der Form hervorſtehenden Büchſtaben mit dem Klopfholze* (Taquoir) *niederklopfen.*

TAQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Geklopft, niedergeklopft. Siehe* Taquer.

* TAQUET, ſ. m. *Der Takelhaken. Dieſen Namen führen auf den Schiffen verſchiedene Haken, an welche die verſchiedenen Taue angehängt oder befeſtiget werden.* Un taquet de fer; *ein eiſerner Takelhaken. In der Falkenjagd heißt* Taquet, *ein kurzes Brèt, welches man an dem einen Ende mit der Hand feſt hält, und auf das andere mit einem Stocke oder ſonſt etwas ſchlägt oder klopfet, um den geſtiegenen Falken zurück zu rufen. Man ſagt,* Nourrir un oiſeau au taquet; *einen Falken auf dem Brète füttern, um ihn zu gewöhnen, wenn er geſtiegen iſt, wieder zurück zu kommen, ſobald er das Brèt ſiehet, worauf man klopfet. Bei den Faßbindern heißt* Taquet, *ein auf beiden Seiten geſchärftes Stückchen von einem Reife welches zwiſchen die Reihen der Reife eingeſchlagen wird.*

TAQUIN, INE, adj. *Filzig, im hohen Grade karg und geizig, knauſerig, knickerig;* it. *widerſpenſtig, halsſtarrig, eigenſinnig. (gemein). Man ſagt auch ſubſtantive,* Un taquin; *ein Filz, ein Knicker, ein Knauſer;* it. *ein ſtörriger, widerſpenſtiger Menſch, ein Trotzkopf.*

TAQUINEMENT, adv. *Filzig, knauſerig, knickerig, auf eine filzige, knauſerige, knickerige Art;* it. *widerſpenſtig, halsſtarrig, eigenſinnig, auf eine widerſpenſtige, halsſtarrige, eigenſinnige Art. (gemein).*

TAQUINERIE, ſ. f. *Die Filzigkeit, Knauſerei, Knickerei;* it. *die Widerſpenſtigkeit, Halsſtarrigkeit, der Eigenſinn &c. (gemein).*

TAQUOIR, ſ. m. *Das Klopfholz der Büchdrucker; ein kleines viereckiges Stück Holz, die Büchſtaben*

eine Geſchlechts-Tafel, Stamm-Tafel, eine genealogiſche Tabelle. Tables chronologiques; *Zeit-Tafeln, chronologiſche Tabellen.* Tables aſtronomiques; *Stern-Tafeln, Geſtirn-Tafeln, aſtronomiſche Tabellen.* Tables des Sinus; *Sinus-Tafeln.* Tables des déclinaiſons; *Abweichungs-Tafeln. Man nennet* Table pythagorique; *pythagoriſche Tabelle, eine Tabelle, welche alle Producte enthält, welche aus der Zuſammenſetzung der Zahlen 1 bis 9 entſtehen.* La table des chapitres d'un livre; *das Verzeichniß der Kapitel eines Buches. Siehe auch* Matière.

Im Lehenrechte ſagt man, Mettre un fief en ſa table; *ein Nebenlehen mit dem Hauptlehen vereinigen.*

In der Anatomie nennet man Tables, *die Tafeln der Hirnſchädknochen.* La table extérieure; *die äuſſere Tafel der Hirnſchädknochen, welche mit der Beinhaut, welche hier die Hirnſchädhaut* (Péricrâne) *heiſſt, überzogen iſt.* La table intérieure; *die innere Tafel, welche wegen ihrer Glätte auch* La table vitrée, *die gläſerne Tafel genant wird.*

An den muſikaliſchen Saiten-Inſtrumenten heiſſt Table, *das Saitenbrèt, oder auch ſchlechthin das Brèt, an welches die Saiten oben befeſtiget werden, ſonſt auch der Saitenhalter genant;* ir. *der obere flache Theil eines Inſtrumentes, z. B. der ſogenante Reſonanzboden an einem Klaviere &c.*

Im Trictrac pflègt man die Steine, womit man ſpielet, ihrer flachen Geſtalt wègen, auch wohl Tables *zu nennen. Man ſagt aber gewöhnlicher* Dames. *Auch der flache lère Raum zu beiden Seiten des Brètes wird* Table *genant.*

Poids de table. *Siehe* Poids.

TABLEAU, ſ. m. *Das Gemälde, eine mit Farben und vermittelſt des Pinſels gemälte Vorſtellung eines oder mehrerer wirklichen oder eingebildeten Gègenſtände, welches man auch wohl ein Bild oder auch eine Malerei zu nennen pflègt.* Grands tableaux; *gröſſe Gemälde, nennet man ſolche, die mehr als fünf Füſſ Höhe oder Breite haben: Und* Tableaux de chevalet; *Staffelei-Gemälde, die kleineren Gemälde, welche auf der Staffelei gemällt werden.* Un cabinet de tableaux; *ein Malerei-Cabinet. Man pflègt auch die Schilder, die auf einer Tafel gemälten Zeichen, welche die Schällhalter aushängen, und auf welchen angezeigt iſt, worin ſie jungen Leuten Unterricht geben,* Tableaux *zu nennen.*

Fig. heiſſt Tableau, *das Gemälde, die Beſchreibung eines ſinlichen Gègenſtandes durch Worte, die Abbildung, Schilderung, wie auch das Bild, die Vorſtellung, welche man ſich von einer Sache in Gedanken macht.* Il a fait dans ſon hiſtoire un fidelle tableau des guerres civiles; *er hat in ſeiner Geſchichte ein getreues Gemälde der bürgerlichen Kriege entworfen.* Le tableau qui me reſte de cela dans l'eſprit; *das Gemälde, die Vorſtellung, welche meinem Geiſte noch davon gègenwärtig iſt, das Bild, ſo mir noch davon im Sinne ſchwèbet.*

Tableau, *heiſſt auch, das Namenverzeichniß, das namentliche Verzeichniß, das Namenregiſter dèrjenigen Perſonen, welche eine Geſelſchaft ausmachen, nach der Ordnung, wie ſie aufgenommen worden, die Liſte.*

In der Bauk. heiſſt Tableau, *die Fläche der Mauer-Dicke an einer Thür- oder Fenſter-Öfnung,* it. *die Seite eines Gewölbe-Pfeilers, welche einwärts in den Bogen des Gewölbes geht. Im Schifbaue wird der Spiegel einer Flüte, dèr an andern Fahrzeugen* Miroir *heiſſt,* Tableau *genant, weil dieſer Spiegel das platte Stück dieſer bauchigen Fahrzeuge iſt.*

✝ TABLÉE, ſ. f. *Ein Tiſch voll, ſo viel Perſonen, als an einem Tiſche ſitzen können oder wirklich ſitzen. Bei den Tuchſchérern heiſſt* Une tablée, *eine Schür, ſo viel Tuch auf einmal auf dem Schértiſche geſchoren wird.*

TABLER, v. n. *Ein altes Wort, welches im Brètſpiele ſo viel heiſſt als* Caſer, *nach gethanem Wurfe ſeine Steine ſetzen, Bänder machen, u. ſ. w.* Attendez, je n'ai pas encore tablé; *wartet, ich habe noch nicht geſezt. Fig. ſagt man* Vous pouvez tabler là-deſſus; *Sie können darauf zählen oder rechnen, Sie können ſich darauf verlaſſen.*

TABLETIER, ÈRE, ſ. *So heiſſt in Frankreich eine Perſon männlichen oder weiblichen Geſchlechtes, welche Schachbrèter, Dambreter u. d. g. wie auch Billiard-Kugel und andere Arbeiten von Elfenbein, Ebenholz &c. verfertiget, welche bei uns die Kunſtſchreiner, Kunſttiſchler und Kunſtdréher machen.*

TABLETTE, ſ. f. *Ein irgendwo aufgelègtes oder befeſtigtes Brèt, etwas darauf zu ſtellen oder zu lègen. So werden z. B. die verſchiedenen in gewiſſer Entfernung über einander gelègten Brèter in einem Schranke, Büchergeſtelle &c.* Tablettes, *und im Deutſchen gewöhnlich Fächer genant.* Vous trouverez ſur la première tablette le livre que vous demandez; *Sie werden das Büch, welches Sie verlangen, auf dem erſten Brète oder in dem erſten Fache finden.* Les tablettes d'une armoire; *die Brèter oder Fächer in einem Schranke. In den Zimmern gemeiner Leute wie auch in den Werkſtädten der Handwerker pflègt man ein Brèt an der Wand herum zu befeſtigen, allerlei darauf zu ſtellen oder zu lègen, welches man auch* Tablette, *im Deutſchen aber das Geſims oder den Sims nennet.* Tablettte *heiſſt auch ein kleines zierliches Geſtelle von Holz, mit mehreren Abtheilungen über einander, die gewöhnlich auf gedrechſelten Säulen ruhen, Porzellän, Gläſer, kleine Figuren, u. d. g. darauf zu ſtellen, welches wir auch im Deutſchen ein Tabletchen zu nennen pflègen.*

In der Bauk. heiſſt Tablette, *der Bankenkopf, das Ende eines Balèens, welches über der Wand auf welcher er liegt, hervórraget;* it. *der Stein oder*

Digitized by Google

oder die Steinplatte, oder auch ein hölzernes Brèt, womit man Fenſterbrüſtungen, Kaminſimſe &c. oben belègt; der Simsſtein, Geſimsſtein, und wenn es ein Brèt iſt, ſchlechthin, der Sims oder das Geſims. La tablette de cette cheminée n'eſt pas aſſez large; *der Simsſtein oder der Sims dieſes Kamines iſt nicht breit genug.*

In den Apotheken nennet man Tablettes, *Täfelchen, auf Tafeln gegoſſene und in länglich viereckige Stücke von verſchiedener Gröſſe geſchnittene Arzeneimittel, Morſellen, u. d. g.* Tablettes de chocolat; *Chocolate-Tafeln oder Täfelchen.* Tablettes à faire du bouillon; *Suppentafeln, aus eingedikten thieriſchen Sulzen und Gallerten gemachte Tafeln, welche in kochendem Waſſer aufgelöſet, eine kräftige Suppe gèben.*

Die Wund-Ærzte nennen Tablettes de bois legère, *leichte Schienen oder Schindeln, die um einen Bruch gelègt werden; Bruchſchienen.*

TABLETTES, ſ. f. pl. *Täfelchen, kleine Tafeln von Elfenbein, Pergament, u. ſ. w welche man bei ſich trägt, etwas mit einem Bleiſtifte darauf zu ſchreiben, um es nicht zu vergeſſen. Mehrere dergleichen in ein Büchlein zuſammen gebundene Tafeln, werden im Deutſchen im Singulàr die Schreibtafel genant. In älteren Zeiten nante man* Tablettes de cire, *Wachstäfelchen, mit Wachs überzogene Blätter oder dünne Brètchen, auf welche man das, was man ſchreiben wolte, mit einem eiſernen Stifte in das Wachs eingrüb. Sprichw. und fig. ſagt man,* Otez cela de deſſus vos tablettes, rayez cela de vos tablettes; *löſchen oder ſtreichen Sie dieſes in Ihrer Schreibtafel aus; machen Sie ſich keine Rechnung darauf, zählen Sie nicht darauf. Man ſagt von einem Menſchen, über welchen man Urſache hat mißvergnügt zu ſeyn, und dem man ſolches bei Gelègenheit empfinden laſſen will,* Il eſt ſur mes tablettes; *ich habe ihn mir gemerkt, ich will es ihm gedenken.* Vous êtes ſur mes tablettes; *wir haben noch etwas mit einander auszumachen, wir haben noch ein Wort mit einander zu rèden.*

TABLETTERIE, ſ. f. *Das Handwerk eines Kunſtſchreiners, Kunſttiſchlers und Kunſtdrèhers. (S.* Tabletier); it. *die Kunſttiſchler-Arbeit, Kunſtdrèher-Arbeit und die Kunſt ſolche zu machen, wie auch der Handel mit ſolcher Arbeit, z. B. mit Brètſpielen, Dambrètern, Billiard-Kugeln &c.* Il travaille bien en tabletterie; *er macht ſchöne Kunſttiſchler-Arbeit.*

TABLIER, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Echiquier *oder* Damier, *das Schachbrèt oder Dàmbret.*

TABLIER, ſ. m. *Die Schürze, ein Kleidungsſtück in Geſtalt eines Tuches, von Leinwand oder anderem Zeuge, dergleichen verſchiedene Arbeiter und Handwerker vörbinden, um bei ihren Arbeiten ihre Kleider und vörzüglich die Beinkleider zu ſchonen; it. ein gewöhnliches Kleidungsſtück des weiblichen Geſchlechtes, ſowohl zur Reinlichkeit, als zum Putze; an einigen Orten das Vörtüch oder Fürtüch genant.* Un tablier de cuir; *eine lèderne Schürze, wofür man im Deutſchen gewöhnlicher ein Schurzfell ſagt.* Un tablier de cuiline; *eine Küchenſchürze.* Un tablier de taffetas; *eine Schürze von Taffet, eine taffetene Schürze.* Le tablier de timbale; *die Paukenſchürze, ein zierlicher geſtikter oder mit goldenen oder ſilbernen Borten und Franſen beſezter Umhang um eine Pauke.*

Tablier de pont levis, *wird dèrjenige Theil einer Zügbrücke genant, welcher aufgezogen wird, wenn der Eingang und Ausgang geſperret werden ſoll.*

TABLOIN, ſ. m. *Die Batterie-Diele oder Planke.* (*Andere ſchreiben* Tablouin). Les tabloins qu'on emploie pour faire la plate-forme empêchent que la peſanteur des canons n'enfonce les roues des affuts dans les terres; *die Batterie-Planken aus welchen die Stückbettung gemacht wird, verhindern das Einſinken der Laffetenräder in das Erdreich.*

TABOURET, ſ. m. *Ein Seſſel ohne Lehne. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen das Taburet.* Avoir le tabouret *heißt in der Höfſprache, die Erlaubniß haben, ſich in Gègenwart des Monarchen oder ſeiner Gemahlinn auf einen Seſſel nieder zu laſſen.*

TABOURET, *heißt auch die Hirtentaſche oder as Täſchelkraut, eine Pflanze, gewöhnlicher* Bourſe à paſteur *genant.*

✝ TABOURIN, ſ. m. *So heißt auf den Galèren der Platz zwiſchen dem Fockmaſte und den Erhöhungen am Vordertheile,* (Rambades), *wo man die Anker auswirft und das Geſchütz einzuſchiffen pflègt. Siehe auch* Tambourin.

TAC, ſ. m. *Die Krätze oder Räude der Schafe, ein anſteckender Ausſatz oder um ſich freſſender Ausſchlàg, der gemeiniglich tödtlich iſt;* it. *die Finne, eine rothe ſpitzige Blatter im Geſichte, gewöhnlicher* Bouton *genant.*

* TACAMAQUE, ſ. f. *Das Tacamaca-Hàrz oder Tacamahak-Gummi, eine hàrzige Subſtanz, welche aus einem gewiſſen amerikaniſchen Baume,* Le tacamaque, *der Tacamaca-Baum genant, oder wie andere berichten, aus der Balſam-Eſpe* (Baumier du Canada) *heraus ſchwitzet, oder auch durch das Einritzen des Baumes erhalten wird. Das von ſelbſt aus dieſem Baume heraus ſchwitzende Hàrz wird* La tacamaque ſublime, *oder auch* La tacamaque en coque *oder* en couis, *das feine und flieſſende Tacamaca-Hàrz genant, weil es in Gefäſſen die aus Flaſchenkürbiſſen, die man auf den franzöſiſchen Inſeln in America* Couis *nennet, zu uns gebracht wird. Die andere durch das Ritzen der Bäume erhaltene Sorte heißt* Tacamaque vulgaire; *gemeines Tacamaca-Hàrz.*

TACET, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehn-*

tes in der Muſik übliches Wort, das Pauſiren oder Stillſchweigen einer Stimme während einer gewiſſen Zeit zu bezeichnen. Tenir le tacet, faire le tacet; *pauſiren. Im gem. Lèb. ſagt man,* Garder le tacet; *das Stillſchweigen beobachten, nichts ſagen oder rèden.*

TACHE, ſ. f. *Der Flecken oder Fleck, eine Stelle von einer andern Farbe auf der Oberfläche eines Körpers.* Un chien blanc qui a des taches noirs; *ein weiſſer Hund mit ſchwarzen Flecken, ein weiſſer ſchwarzgefleckter Hund.* Une tache d'huile; *ein Ölflecken.* Une tache de graiſſe: *ein Fettflecken. Man nennet* Taches de rouſſeurs; *Sommerflecken, Sommerſproſſen, kleine gelbliche Flecken im Geſichte und an den Händen, welche hauptſächlich im Sommer zum Vörſchein kommen, im gem. Lèb. Sommermähler genant. (S.* Ephélides). Taches volantes; *rothe Flecken, die hie und da auf der Haut hervör kommen und nicht auf einer Stelle bleiben.* Taches du ſoie; *Lèberflecken, braune breite Flecken auf der Haut, welche ehedèm einer Erhitzung der Lèber zugeſchrieben wurden.* Tache de la cornée; *ein weiſſer Flecken auf der Hornhaut des Auges.* Les taches dans le ſoleil; *die Flecken in der Sonne, die Sonnenflecken, die dunkelen Stellen welche man durch Hülfe der Fernröhre auf der Sonnenſcheibe wahrnimt.*

Fig. heiſſt Tache, *der Flecken, ein Fèhler, alles dasjenige, wodurch jemandes Ehre und guter Name verletzet wird, ſonſt auch wohl der Makel, und ſofern Unehre und Schande damit verknüpft iſt, der Schandflecken oder Schandfleck genant.* C'eſt une tache à ſon honneur; *das iſt ein Flecken an ſeiner Ehre.* Une vie ſans tache; *ein Lèben ohne Flecken, ohne Makel, ein unbefliektes Lèben.* Il s'imagina que cet affront étoit une tache qu'il ne pouvoit laver que dans le ſang de ſon ennemi; *er bildete ſich ein, dieſer Schimpf wäre ein Schandfleck, den er nicht anders als in dem Blute ſeines Feindes abwaſchen könne. Fig. und ſprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, der auch an den untadelhafteſten Dingen oder Handlungen Fèhler aufzuſuchen bemühet iſt,* Il veut trouver des taches dans le ſoleil; *er will Flecken in der Sonne finden; er ſuchet Fèhler, wo keine zu finden ſind. Siehe auch* Huile.

TÂCHE, ſ. f. *Die Arbeit, dasjenige, was man einem aufgibt, innerhalb einer gewiſſen Zeit zu verrichten, in welcher Bedeutung man dieſes Wort zuweilen auch wohl anſtatt* La journée, *das Tägwerk zu brauchen pflègt.* Donner une tâche à ſes écoliers, à ſes enfans; *ſeinen Schülern, ſeinen Kindern eine Arbeit gèben oder aufgèben.* Voilà la tâche que je vous donne pour aujourd'hui; *das iſt die Arbeit, die ich euch für heute aufgèbe; das ſoll heute eure Arbeit, euer Tägwerk ſeyn.* Il a achevé ſa tâche plutôt que les autres; *er iſt mit ſeiner Arbeit eher fertig geworden, als die andern. Man ſagt,* Travailler à la tâche, être à la tâche; *eine überhaupt verdungene Arbeit machen, wobei ein gewiſſer beſtimter Preis feſt geſetzet iſt, ohne Rückſicht auf die Länge der Zeit oder der Tage, welche die Arbeiter dazu anwenden.* Entreprendre une beſogne à la tâche, la preudre à la tâche; *eine Arbeit überhaupt übernèhmen.* Donner un bâtiment à la tâche; *einen Bau überhaupt verdingen. Siehe auch* Bloc.

Fig. ſagt man, Prendre à tâche de faire une choſe; *ſich ein Geſchäft aus einer Sache machen, ſich eine Sache angelegen ſeyn laſſen.* Il ſemble qu'il ait pris à tâche de me ruiner, de me perdre; *es ſcheinet er habe es ſich zu einem Geſchäfte gemacht, mich zu Grunde zu richten.* Nous prendrons à tâche de faire réuſſir ce projet; *wir werden uns ein Geſchäft daraus machen, wir werden es uns angelegen ſeyn laſſen, dieſen Entwurf, dieſen Plân zu Stande zu bringen.*

TACHÉOGRAPHE *oder* TACHYGRAPHE, ſ. m. *Der Geſchwindſchreiber, einer der vermittelſt Abkürzung der Wörter oder beſonders erfundener einfacher Zeichen, ſehr geſchwind ſchreiben kan.*

TACHÉOGRAPHIE *oder* TACHYGRAPHIE, ſ. f. *Die Geſchwindſchreibkunſt durch Verkürzung der Wörter oder durch erfundene Zeichen.*

TACHÉOGRAPHIQUE *oder* TACHYGRAPHIQUE, adj. *Zu der Geſchwindſchreibkunſt gehörig.* L'art tachygraphique; *die Geſchwindſchreibkunſt.*

TACHER, v. a. *Beflecken, Flecken in oder auf etwas machen, und in ausgedehnterem Sinne, beſchmutzen, beſudeln.* Tacher du linge avec de l'encre; *Wäſche mit Tinte beflecken, Tintenflecke in Wäſche machen.* La pluie a taché votre habit; *der Règen hat Flecken in Ihr Kleid gemacht.*

Fig. heiſſt Tacher, *beflecken, verunehren, ſchänden, Unehre bringen, einen Schandfleck anhängen.* Il ne faut qu'une méchante action pour tacher l'honneur, la réputation d'une perſonne; *es bedarf nûr einer ſchlechten Handlung, um die Ehre, den guten Namen einer Perſôn zu beflecken.*

TACHÉ, ÉE, partic. & adj. *Beflekt, &c. Siehe* Tacher.

TÂCHER, v. n. *Sûchen, trachten, ſich bemühen, Mühe anwenden, ſich befleiſſigen, ſich beſtrèben, ſich angelègen ſeyn laſſen.* Il faut tâcher de finir aujourd'hui cet ouvrage; *man muß dieſe Arbeit heute zu Ende zu bringen ſuchen; man muß ſich bemühen dieſe Arbeit heute zu Ende zu bringen oder zu vollenden.* Je tâcherai de lui rendre ce ſervice; *ich werde ihm dieſen Dienſt zu leiſten ſuchen. Wenn* Tâcher *mit der Partikel* à *verbunden iſt, ſo heiſſt dieſes Wort ſo viel als* Viſer à quel-

à quelque choſe, *ſein Abſehen oder ſeine Abſicht auf etwas richten, die Abſicht haben. Auch in dieſer Bedeutung ſagt man im Deutſchen, ſuchen.* Je vois bien que vous tâchez à m'embaraſſer; *ich ſehe wohl, daß Sie mich in Verlegenheit zu ſetzen ſuchen.* Il tâche à me nuire; *er ſuchet mir zu ſchaden, er hat die Abſicht mir zu ſchaden. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man, wenn man jemanden unvorſezlich geſtoſſen oder getreten hat,* Je vous demande pardon, je n'y tâchois pas; *ich bitte um Verzeihung, es iſt ohne Abſicht, es iſt nicht mit Willen geſchehen, ich that es nicht gerne.*

TACHETER, v. a. *Flecken, mit Flecken, mit kleinen Stellen von anderer Farbe verſehen, fleckig machen, Flecken in etwas machen, beflecken. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur von den Flecken auf der Haut der Menſchen und gewiſſer Thiere. (Siehe auch* Marqueter *und* Moucheter). Ce chien eſt tacheté de jaune & de blanc; *dieſer Hund iſt gelb und weiß gefleckt.* La nature paroît avoir pris plaiſir à tacheter les tigres & les léopards; *die Natur ſcheinet Vergnügen daran gefunden zu haben, die Tiger und Leoparden mit Flecken zu verſehen.* Le grand hâle lui a tacheté le viſage; *er hat von der größten Sommerhitze Flecken im Geſichte bekommen.*

TACHETÉ, ée, partic. & adj. *Gefleckt, fleckig. (Siehe* Tacheter). Un chien blanc tacheté de noir; *ein weiſſer ſchwarz gefleckter Hund.* Des brebis tachetées; *fleckige oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, fleckete Schafe.*

TACITE, adj. de t. g. *Stillſchweigend, was nicht ausdrücklich durch Worte angedeutet worden, ſondern nur aus andern Zeichen zu ſchlieſſen oder mit darunter zu verſtehen iſt.* Une condition tacite; *eine ſtillſchweigende Bedingung.* Un aveu tacite; *ein ſtillſchweigendes Bekentniß. Siehe auch* Réconduction.

TACITEMENT, adv. *Stillſchweigend. (Siehe* Tacite). Cela n'eſt pas formellement exprimé dans le contrat, mais cela y eſt compris tacitement; *dieſes ſteht nicht ausdrücklich in dem Contracte, aber es iſt ſtillſchweigend mit darin enthalten.*

TACITURNE, adj. de t. g. *Der oder die wenig redet, faſt ein beſtändiges Stillſchweigen beobachtet, wofür man im Deutſchen gewöhnlich ſtill und mit einem neuen Ausdrucke, verſchloſſen zu ſagen pflegt.* Elle eſt fort taciturne; *ſie iſt ſehr ſtill, ſie ſpricht ſehr wenig.* On devient taciturne avec les gens qu'on craint; *bei Leuten, welche man fürchtet, wird man verſchloſſen, verlernt man das Sprechen.*

TACITURNITÉ, f. f. *Die Eigenſchaft und der Zuſtand eines Menſchen, der wenig oder gar nichts ſpricht, die Beobachtung eines faſt immerwährenden Stillſchweigens, mit einem neuen Worte, die Verſchloſſenheit.* Demeurer dans une grande taciturnité; *ein tiefes Stillſchweigen beobachten, ſehr ſtille, ſehr verſchloſſen bleiben, wenig oder gar nichts reden.*

(Man kan dieſes Wort nicht durch Verſchwiegenheit überſetzen, worunter wir die Fertigkeit verſtehen, eine Sache geheim zu halten. Ein Menſch kan ſehr viel ſprechen und doch verſchwiegen ſeyn. Die Verſchwiegenheit heißt La diſcrétion).

TACT, ſ. m. *Das Gefühl, das Vermögen, die Gegenwart und äuſſere Beſchaffenheit körperlicher Dinge durch die Berührung zu empfinden und zu unterſcheiden; der Sinn des Gefühles.* Avoir le tact fin; *ein feines Gefühl haben, ſowohl im eigentlichen als figürlichen Verſtande.* Cela ſe connoît au tact; *das erkennet man durch das Gefühl, durch das Anfühlen, oder wie man auch zu ſagen pflegt, das hat man am Gefühle.*

TACTILE, adj. de t. g. *Fühlbar, was durch das Gefühl, durch den Sinn des Gefühles erkant und empfunden werden kan.* Les eſprits ne ſont point tactiles; *die Geiſter ſind nicht fühlbar.* Il n'y a que les corps qui ayent des qualités tactiles; *nur die Körper haben fühlbare Eigenſchaften.*

TACTION, ſ. f. *Das Fühlen, die Handlung des Fühlens oder Anfühlens, das Angreifen oder Berühren eines Körpers.*

TACTIQUE, ſ. f. *Die Kunſt ein Kriegsher in Schlacht-Ordnung zu ſtellen, und diejenigen Bewegungen, Wendungen und Schwenkungen machen, imgleichen diejenigen Stellungen annehmen zu laſſen, die ſowohl dem Platze als ſeinen Vortheilen am gemäſſeſten ſind. Wir ſagen gewöhnlich auch im Deutſchen, die Taktik. (Das neuerlich von dem Hrn. Campe vorgeſchlagene Wort, die Schärkunſt drükt meines Erachtens das Wort* Tactique, *gar nicht aus; denn wenn dieſes wäre, ſo könte man auch ſagen, die Härkunſt. Das in andern Wörterbüchern gebrauchte Wort, die Exercierkunſt bezeichnet ganz etwas anders als* Tactique, *und heißt die Kunſt, die Soldaten in den Waffen zu üben. Es findet auch hier die bereits anderwärts gemachte Anmerkung ſtatt, daß wir ja nicht alles überſetzen müſſen. Faſt alle gebildete Völker haben dieſes griechiſche Wort in ihre Sprache aufgenommen; warum wollen wir es durch ein deutſches Wort, das den Sinn deſſelben nicht ausdrukt, unverſtändlich machen?)*

*TADORNE, ſ. f. *Die Brand-Ænte, eine Art der größten wilden Ænten, ſonſt auch die Erdgans oder Fuchsgans genant.*

TAEL, ſ. m. *Der Tael, eine japaniſche und chineſiſche Rechenmünze.* Le tael vaut environ une once d'argent; *der Tael gilt ungefehr ſo viel als eine Unze Silber.*

TAFFETAS, ſ. m. *Der Taffet, im gem. Leb. der Taffent, ein leichter von offenen und ungedrheten feinen Fäden gewebter ſeidener Zeug.* Taffetas plein *oder* uni; *glatter Taffet.* Taffetas double; *Doppel-Taffet.* Taffetas à fleurs, à flam-

flammes, à carreaux &c; *geblümter, flammichter, gewürfelter Taffet.* Man nennet Taffetas bonne femme, *eine Gattung von Taffet, welche zu Lyon fabricirt wird, und alle andere franzöſiſche Taffete an Schönheit und Güte übertrift.* Taffetas d'herbe; *Grastaffet, ein oſtindiſcher Taffet, der aus einer Gattung Seide oder feinen und glänzenden Fäden gemacht wird, welche man von gewiſſen Pflanzen bekomt, die in Indoſtan und China wachſen.* Un habit de taffetas; *ein taffetenes oder taftenes Kleid.*

TAFIA, ſ. m. *So nennen die Schwarzen auf den antilliſchen Inſeln einen Zuckerbrantwein, der ſonſt den Namen* Guildive *führet. (S. dieſes Wort).*

TAIE, ſ. f. *Der Überzug eines Federküſſens, im gem. Leb. die Küſſenziehe oder Küſſenzieche genant.* Une taie d'oreiller; *ein Kopfküſſen-Überzug, eine Kopfküſſenzieche.*

TAIE, *heiſt auch, die Hornhautblatter, ein weiſſes Fell oder ein dergleichen Flecken auf der Hornhaut des Auges, wodurch das Auge verdunkelt wird;* it. *das dünne Häutchen, welches die Leibesfrucht und einige innere Theile, z. B. die Leber umgibt.*

TAILLABLE, adj. de t. g. *Steuerbar, zinsbar, Steuer oder Zins zu geben verpflichtet.* Un bien taillable; *ein ſteuerbares oder zinsbares Gut.* Il y a dans cette Province pluſieurs villes qui ne ſont pas taillables; *in dieſer Provinz ſind verſchiedene Städte ſteuerfrei.* Taillable de pourſuite, *nennet man einen ſteuerbaren Mann, der wegen nicht bezahlter Steuer, auch dann, wenn er ſich in ein anderes Gebiet begeben, verfolgt und angegriffen werden kan.*

TAILLADE, ſ. f. *Der Schnitt, eine mit einem ſchneidenden Werkzeuge verurſachte Wunde an irgend einem Theile des Körpers, oder auch eine dadurch gemachte Trennung oder Theilung eines andern feſten Körpers, ohne ihn jedoch ganz zu durchſchneiden, der Einſchnitt;* it. *der Schlitz, eine durch einen Schnitt gemachte längliche Öfnung in einem Zeuge, u. ſ. w.* On l'a fort maltraité, on lui a fait de grandes taillades au viſage; *man hat ihn ſehr übel zugerichtet, man hat ihm gröſſe Schnitte ins Geſicht gegeben.* Faire une taillade dans une étoffe; *einen Schnitt in einem Zeuge machen.* On portoit autrefois des pourpoints à taillades; *man trug ehemals Wämſer mit Schlitzen, an welchen der Oberzeug verſchiedene Einſchnitte hatte, an verſchiedenen Stellen aufgeſchlizt war.*

TAILLADER, v. a. *Einen Schnitt oder mehrere Schnitte oder Einſchnitte in etwas machen; einſchneiden;* it. *aufſchlitzen, einen Schnitt der Länge nach in etwas machen.* On lui a tailladé le viſage; *man hat ihm einen Schnitt, man hat ihm Schnitte in das Geſicht gegeben, oder wie man gewöhnlicher ſagt, man hat ihm das Geſicht zerſchnitten oder zerfetzet.* Taillader un pourpoint; *Schlitze oder Einſchnitte in einen Wams machen, den Oberzeug an verſchiedenen Stellen ein- oder aufſchneiden, aufſchlitzen.*

TAILLADÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchnitten, eingeſchnitten, aufgeſchlizt. (Siehe* Taillader). Un viſage tailladé; *ein zerſchnittenes, durch Schnitte verunſtaltetes, ein zerfetztes Geſicht.* Un pourpoint tailladé; *ein aufgeſchlizter Wams.*

TAILLANDERIE, ſ. f. *Die Kunſt allerhand ſchneidende Werkzeuge oder Eiſenwäre zu machen, das Handwerk eines Kleinſchmides oder Schärſchmides; ingleichen die von einem ſolchen Handwerker verfertigte Arbeit, welche man mit einem algemeinen Worte die Eiſenwäre oder das Eiſenzeug nennet. (Siehe* Taillandier). Il exerce la taillanderie; *er treibt das Handwerk eines Kleinſchmides.* Une caiſſe de taillanderie; *eine Kiſte Eiſenwäre oder Eiſenzeug.*

TAILLANDIER, ſ. m. *Der Kleinſchmid, der algemeine Name verſchiedener Handwerker, die allerhand ſchneidende Werkzeuge für die Zimmerleute, Ackersleute und andere Handwerker und Künſtler machen, an einigen Orten, vermuthlich von den Pflugſchären, der Schärſchmid genant. Von den beſonderen Werkzeugen, die einer oder der andere dieſer Handwerker vorzüglich macht, bekomt er auch einen beſondern Namen. z. B.* Le taillandier en fer blanc & noir, *der Blechſchmid, Klempener, Spängeler, ſonſt auch* Ferblantier *genant.* Le taillandier vrillier; *der Bohrſchmid, der Bohrmacher, ein Handwerker, welcher allerlei Arten von Bohrer macht.* Taillandiers travaillans en œuvre blanche; *Zeugſchmide, welche blanke, polirte, geſchliffene Eiſenwären machen, z. B. Äxte, Senſen, Sicheln, Meiſſel &c.* Taillandiers groſſiers; *Zeugſchmide, die allerhand grobe zur einigermaſſen befeilte Eiſenwäre, allerhand Küchengeräthe u. d. g. verfertigen.*

TAILLANT, ſ. m. *Die Schneide, der ſcharfe, ſchneidende Theil eines ſchneidenden Werkzeuges; die Schärfe.* Le taillant d'un couteau, d'une épée; *die Schneide oder Schärfe eines Meſſers, eines Degens.* Un couteau à deux taillans; *ein zweiſchneidiges Meſſer.*

TAILLE, ſ. f. *Die Schneide eines Degens. Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Frapper d'eſtoc & de taille; *ſtoſſen und hauen, hauen und ſtechen, auf Stoß und Hieb gehen. S.* Eſtoc.

TAILLE, ſ. f. *Der Schnitt, ſowohl die Handlung des Schneidens, das Schneiden, als auch die Art und Weiſe, wie etwas geſchnitten wird. (Siehe* Tailler). La taille des arbres; *der Baumſchnitt, das Schneiden oder Beſchneiden der Bäume, und die Art, wie ſie beſchnitten werden.* La taille des allées; *das Schneiden oder Beſchneiden der Alleen.* Ce jardinier entend bien la taille des arbres; *dieſer Gärtner verſteht ſich gut auf den Schnitt, auf das Beſchneiden der Bäume.* Don-

ner

ner la première, la ſeconde taille à la vigne; *dem Weinſtocke den erſten, den zweiten Schnitt gèben.* La taille d'un habit; *der Schnitt eines Kleides, die Art, wie ein Kleid geſchnitten iſt.* La taille de cet habit-là ne vaut rien; *der Schnitt dieſes Kleides taugt nicht; dieſes Kleid hat keinen guten Schnitt.* Ce tailleur a la taille bonne; *dieſer Schneider hat einen guten Schnitt. Man nennet* Un habit galouné ſur les tailles; *ein auf den Nähten mit Galonen oder Borten beſeztes Kleid.* La taille d'une plume; *der Schnitt einer Feder, die Art, wie ſie geſchnitten iſt.* La taille des pierreries; *das Steinſchneiden, das künſtliche Schneiden der Edelſteine. Wenn von gröſſen Bruchſteinen die Rede iſt, heiſſt* Taille, *das Behauen oder Beſchlagen derſelben, um ihnen die erforderliche regelmäſſige Geſtalt zu gèben.* Un ouvrier qui entend bien la taille des pierres; *ein Arbeiter, der das Behauen der Steine wohl verſteht. Man nennet daher,* Pierres de taille, *Werkſtücke, viereckt zugehauene Steine, ſo wie ſie zu Gebäuden gebraucht werden, ſonſt auch Quaterſteine genant.*

Taille, *heiſſt auch der Steinſchnitt, diejenige Handlung eines Wund-Arztes, da er einen in der Blaſe befindlichen Stein, durch einen von auſſen gemachten Schnitt heraus nimt.* Il s'eſt reſolu à la taille; *er hat ſich entſchloſſen den Schnitt an ſich vornèhmen zu laſſen, ſich den Stein ſchneiden zu laſſen.*

Im Forſtweſen heiſſt Taille, *der Hau, das Gehau, der Holzſchlag oder auch ſchlechthin der Schlag, ein Platz in einem Walde, wo Holz gehauen oder geſchlagen worden, und wo das abgehauene Gehölz anfängt auszuſchlagen.* Une jeune taille; *ein junges Gehau, ein Ort, wo junges Laubholz aufliegen ſoll.* Une taille de deux ans; *ein zweijähriger Schlag, ein Ort, der vor zwei Jahren abgeholzet oder abgetrieben worden, und wieder junges Holz getrieben hat.*

Im Kupferſtechen nennet man Tailles, *die mit dem Grabſtichel oder mit der Nadel gemachten Schnitte oder Einſchnitte in das Kupfer; die nach den Regeln der Kunſt angebrachten Schnitte, Schraffirungen und Punkte, um eine Figur zu bilden.* Une taille-donce, une gravure en taille-douce; *ein Kupferſtich, ein geſtochenes oder radirtes Kupfer.* Eſtampes en taille-douce; *Abdrücke von geſtochenen oder radirten Kupferplatten, ſchlechthin Kupferſtiche oder radirte Kupfer genant.* Taille de bois; *der Holzſchnitt, eine in Holz geſchnittene Figur;* it. *die hölzerne Platte, worein ſelbige geſchnitten iſt, und der Abdruck derſelben.* Une belle taille de bois; *ein ſchöner Holzſchnitt.* Une taille de bois fort delicate; *ein ſehr reiner Holzſchnitt. (Siehe auch* Epargne).

Bei den Bildhauern heiſſt Baſſe-taille *ſo viel als* Bas-relief. *Siehe* Relief.

Taille, *heiſſt auch, das Kerbholz oder der Kerbſtock, ein ſchmales dünnes Holz, worein man Kerben ſchneidet, und welches anſtatt geſchriebener Rechnungen dienet, gewiſſe Poſten oder Summen zu merken, die man nicht gleich bezahlet, ſondern auf Rechnung, auf Credit oder auf Borg nimt oder weggibt. Man ſagt daher,* Prendre à la taille le vin au cabaret, le pain chez le boulanger, la viande chez le boucher; *den Wein in der Schenke, das Brod bei dem Bäcker, das Fleiſch bei dem Metzger oder Schlächter auf das Kerbholz, auf Rechnung, auf Borg nèhmen.* Jouer à la taille; *die gewonnenen oder verlornen Partien aufſchreiben, und erſt nach Verlauf einer gewiſſen Zeit, wenn man aufhöret zu ſpielen, gègen einander berechnen, um erſt alsdann einer dem andern zu bezahlen.*

Im Baſſet- und Pharao-Spiele wird das Austheilen, Herumgèben oder Abziehen einer ganzen Karte, La taille, *der Abzug genant.* Il a gagné à la première taille, mais il a perdu à la ſeconde; *bei dem erſten Abzuge hat er gewonnen, bei dem zweiten aber hat er verloren.* Combien voulez-vous nous donner de tailles? *wie oft wollen Sie abziehen?*

In der Muſik heiſſt La taille, *der Tenòr, die dritte unter den vier Singſtimmen, die Mittelſtimme zwiſchen dem Alte und Baſſe;* it. *einer dèr dieſe Stimme hat und ſinget; der Tenoriſt.* Chanter la taille; *den Tenòr ſingen.* Une belle voix de taille; *eine ſchöne Tenòrſtimme.* Cet homme eſt une bonne taille; *dieſer Menſch ſingt einen guten Tenòr, iſt ein guter Tenoriſt.* La haute-taille; *der hohe Tenòr, die Mittelſtimme zwiſchen dem eigentlichen Tenore und Alte.* La baſſe-taille; *der tiefe Tenòr, die Mittelſtimme zwiſchen dem eigentlichen Tenore und dem Baſſe.* Taille de violon; *eine Tenòr-Violine, Tenòr-Geige.*

Im Münzweſen heiſſt Taille *die Stückelung, das Zerſtückeln der Gold- oder Silberſchienen in eine gewiſſe Anzahl gleich gröſſer Stücke, die zuſammen ein beſtimtes Gewicht ausmachen. Man ſagt z. B.* Les louis ſont à la taille de trente deux au marc; *es gehen der Stückelung nach zwei und dreiſſig Louisd'or auf eine Mark; die Louisd'or ſind zu zwei und dreiſſig auf die Mark ausgemünzet.*

Taille, *heiſſt auch der Wuchs, die Art und Weiſe, wie ein menſchlicher Körper gewachſen iſt, vorzüglich in Rückſicht auf das Verhältniß der Theile von der Schulter an bis zu den Hüften, wofür man auch wohl die Gröſſe, die Leibesgeſtalt oder ſchlechthin der Leib zu ſagen pflègt.* Il eſt de moyenne taille; *er iſt von mittelmäſſigem Wuchſe, er hat eine mittelmäſſige Gröſſe.* Il eſt d'une taille avantageuſe; *er hat einen vortheilhaften Wuchs, er iſt gut gewachſen.* Il eſt de ma taille; *er iſt von meiner Gröſſe.* Une riche taille; *ein anſehnlicher Wuchs, ein ſchöner,*

mehr als mittelmäſſiger Wuchs. Une femme bien priſe dans ſa taille; *eine wohl gewachſene Frau.* Cette fille a une belle taille; *dieſes Mädchen hat einen ſchönen Wuchs oder einen ſchönen Leib.* Cet habillement fait bien la taille; *dieſe Kleidung macht einen ſchönen Leib, in dieſer Kleidung zeichnet ſich der Wuchs, die Leibesgeſtalt ſehr gut aus.* Une taille de géant; *eine Rieſen-Geſtalt. Man braucht dieſes Wort auch von einigen Thieren,* Un cheval, un chien de bonne taille; *ein Pferd, ein Hund von einem ſchönen Wuchſe; ein wohlgewachſenes Pferd, ein wohlgewachſener Hund.*

Taille, *heißt auch die Steuer, eine Abgabe, welche das Volk zu Beſtreitung der Bedürfniſſe des Staates entrichtet.* La taille perſonnelle; *die Perſonenſteuer, welche nach den Perſonen und deren Stande gegeben wird, ſonſt auch die Kopfſteuer oder das Kopfgeld genant. (Siehe* Capitation). La taille réelle; *die Vermögensſteuer, welche von dem Vermögen, von liegenden Gründen &c. gegeben wird.* Être mis, être impoſé à la taille; *mit Steuer angelegt ſeyn.* Il eſt bien haut à la taille; *er iſt in der Steuer ſehr hoch angelegt.* Exempt de taille; *ſteuerfrei, von der Steuer befreiet.* Taille abonnée, *nennet man, eine bedungene Steuer, da man ſtatt einer unbeſtimten und veränderlichen Abgabe jährlich eine gewiſſe beſtimte Summe bezahlet.*

Taille-fer, ſ. m. *Der Beiname eines gewiſſen Grafen von Angoulême, der einen geharniſchten Mann mit einem Säbel von einander gehauen haben ſoll.*

Taille-mèche, ſ. m. *Das Dochtmeſſer, ein Meſſer womit die Lichterzieher und Kerzenmacher die Dochte durchſchneiden.*

Taille-mer, ſ. m. *(In der Séſprache ſagt man* Taillemar) *So wird in der mittelländiſchen See der einer Schneide ähnliche Untertheil des Vordertheiles einer Galére, der das Mer gleichſam durchſchneidet, genant.*

Taille-mortaille, ſ. f. *Dasjenige, was ein Herr bei Abſterben eines leibeigenen Unterthanes aus deſſen Verlaſſenſchaft zu nehmen befugt iſt. Siehe* Mortaille.

TAILLER, v. a. *Schneiden, beſchneiden oder auch behauen, mit einem ſcharfen ſchneidenden Werkzeuge das Überflüſſige von einem Körper wegnehmen, um ihm die erforderliche Geſtalt zu geben, oder ihn auch zu irgend einem Gebrauche oder zu einer Abſicht geſchikt zu machen und vorzubereiten, in welchem lezteren Sinne man im Deutſchen auch zuſchneiden und zuhauen ſagt.* Tailler une plume; *eine Feder ſchneiden.* Tailler les arbres fruitiers, les arbres nains dans le temps convenable, pour leur faire porter plus de fruit; *die Obſtbäume, die Zwergbäume zur gehörigen Zeit ſchneiden oder beſchneiden, damit ſie ſtärker tragen.* Tailler un bloc de marbre pour en faire une colonne, pour en faire une ſtatue; *einen Marmor-Block behauen, um eine Säule, um eine Bildſäule daraus zu machen:* Tailler les pierres pour les faire ſervir à un bâtiment; *die Steine zu einem Baue oder Gebäude zuhauen.* Tailler un habit, un manteau; *ein Kleid, einen Mantel ſchneiden oder zuſchneiden.* Tailler un habit en plein drap; *ein Kleid aus dem ganzen Stücke ſchneiden. Man ſagt auch,* Tailler une pierre précieuſe, un diamant; *einen Edelſtein, einen Diamant ſchneiden, ihm eine gewiſſe Figur geben.*

In der Sprache der Wund-Ärzte heißt Tailler, *ſchneiden, den Stein ſchneiden, einen in der Blaſe befindlichen Stein, durch einen von auſſen gemachten Schnitt heraus nehmen.* On l'a taillé & on lui a trouvé cinq pierres dans la veſſie; *man hat ihn geſchnitten, und hat fünf Steine in der Blaſe bei ihm gefunden.*

Tailler, *heißt auch, in Stücke ſchneiden oder hauen; zerſchneiden, zerhauen.* Tailler des morceaux; *Stücke oder Biſſen ſchneiden.* Tailler du pain par morceaux; *Brod in Stücke ſchneiden, ſtückweiſe zerſchneiden.* Tailler en pièces; *zerſchneiden, zerhauen, in Stücke ſchneiden oder hauen. Fig. ſagt man,* L'armée ennemie a été taillée en pièces; *die feindliche Armee iſt in Stücke gehauen, iſt gänzlich geſchlagen worden.* Tailler en pièces un Regiment; *ein Regiment in Stücke hauen, niederhauen, ganz zuſammen hauen.*

In den Münzen heißt Tailler, *ſtückeln, die Gold- und Silberſchienen in eine gewiſſe Anzahl gleich gröſſer und ſchwerer Stücke nach der Mark zerſtückeln oder zerſchneiden. Daher* La taille, *die Stückelung. Siehe* Taille.

Fig. und ſprichw. heißt Tailler & rogner *ſo viel als* Diſpoſer des choſes à ſa fantaiſie, *nach ſeinem Gutdünken ſchalten und walten.* Il eſt le maître dans cette maiſon, il taille & rogne à ſon gré, comme il veut; *er iſt Herr in dieſem Hauſe, er ſchaltet und waltet nach ſeinem Belieben, wie er will. Siehe auch* Beſogne, Croupière, Drap *und* Morcean.

Im Baſſet- und Pharaoſpiele heißt Tailler, *die Karten abziehen, als Bankhalter die Karte in der Hand haben, und eine nach der andern von dem ganzen Spiele abziehen und umſchlagen, wofür man auch wohl Bank halten oder Bank machen ſagt. (In dieſer Bedeutung wird* Tailler *als ein Neutrum gebraucht).* Il y a beaucoup d'avantage à tailler au Pharaon; *im Pharao iſt bei dem Abziehen oder Bank halten viel Vortheil.* Il a promis de tailler après ſouper; *er hat verſprochen nach dem Abendeſſen Bank zu halten oder Bank zu machen.*

Taillé, ée, partic. & adj. *Geſchnitten, gehauen, beſchnitten, behauen, u. ſ. w. in allen Bedeutungen des thätigen Zeitwortes* Tailler. *Man ſagt,* Cet homme eſt bien taille; *dieſer Menſch iſt gut gemacht,*

gemacht, iſt wo'l gewachſen. In der Wapenk. heißt Un écu taillé, *ein über Eck getheilter, vom linken Obertheile bis zum linken Untertheile durchſchnittener Schild. Man ſagt in dieſer Bedeutung im Franzöſiſchen gemeiniglich ſchlechthin* Taillé, *mit Auslaſſung des Hauptwortes* écu. Cote mal taillée. *Siehe* Cote.

TAILLERESSE, ſ. f. *Die Stücklerinn, eine Arbeiterinn in einer Münze, welche die Münzſtücke mit der Stückelſchére* (Coupoir) *zu einer gleichen Größe nach dem vorgeſchriebenen Gewichte ſchneidet, damit ſie alle einerlei Schrôt bekommen.*

✝TAILLETTE, ſ. f. *Eine Art Schiefer, ſo in Anjou gebrochen wird.*

*TAILLE-VENT, ſ. m. *Der Name eines Vogels, der einen ſehr ſchnellen Flug hat.*

TAILLEUR, ſ. m. *Der Schneider oder Hauer, derjenige welcher einen Körper beſchneidet oder behauet; in der erſten Bedeutung des Zeitwortes* Tailler. Le tailleur d'arbre; *der Baumſchneider, Baumbeſchneider, ein Baumgärtner, welcher die Bäume kunſtmäßig beſchneidet.* Tailleur de pierres; *der Steinhauer oder Steinmetz.* Tailleur de pierres précieuſes, tailleur de diamans; *der Steinſchneider, Diamantſchneider oder Demantſchneider, ein Künſtler welcher Edelſteine und Diamanten bearbeitet.* Tailleur de limes; *der Feilenhauer. Abſolute heißt* Tailleur, *der Schneider, ein zünftiger Handwerker welcher allerhand Kleidungsſtücke verfertiget.* Tailleur pour homme; *der Mannsſchneider.* Tailleur pour femme; *der Frauenſchneider.* Le maître tailleur; *der Schneidermeiſter.* Le compagnon tailleur; *der Schneidergeſell.* Le garçon tailleur; *der Schneiderburſch. Im Pharaoſpiele wird derjenige, welcher Bank hält und die Karten abzieht, auch wohl* Le tailleur *genant; man ſagt aber gewöhnlicher* Le banquier.

TAILLIS, ſ. m. *Der Schlág, Holzſchlág, derjenige Theil eines Waldes, welcher von Zeit zu Zeit abgeholzet oder abgetrieben wird, ſonſt auch das Gehau oder der Hau genant.* Un jeune taillis; *ein junger Schlág oder Holzſchlág.* Taillis *wird auch als ein Beiwort gebraucht, jedoch nur in Verbindung mit dem Worte* Bois. Bois taillis; *Schlágholz oder ſchlágbares Holz, Holz, welches von Zeit zu Zeit mit Nutzen geſchlagen werden kan;* it. *Buſchholz oder Unterholz, welches, wenn es abgehauen worden, am Stamme wieder ausſchlägt. Fig. ſagt man,* Gagner le taillis; *davon laufen und ſich in das Gehölz oder Gebüſch verſtecken; ſich in Sicherheit begében.*

TAILLOIR, ſ. m. *Das Hackbrét, ein Bret mit einem Rande, Fleiſch und andere Speiſen darauf klein zu hacken;* it. *in der Bauk. die Platte auf einer Säule, worauf der Bindebalken oder das Architrab ruhet.*

TAILLON, ſ. m. *Die Nachſteuer, eine zweite Steuer auſſer der gewöhnlichen Steuer.* Le taillon fut établi par Henry II en 1559, pour l'entrétien de la Gendarmerie; *die Nachſteuer wurde im Jahre 1559 von Heinrich II zur Unterhaltung der Gendarmerie eingeführt.*

*TAILLURE, ſ. f. *So nennet man diejenige Art der Stickerei, da von anderem Zeuge ausgeſchnittene Blumen oder Figuren zwiſchen der Stickerei mit aufgenähet werden, ſonſt auch* Broderie de rapport *genant.*

TAIN, ſ. m. *Das Blatt-Zinn, zu dünnen Blättchen geſchlagenes Zinn, womit die hintere Seite der Spiegelgläſer belégt wird, daher es auch Spiegel-Folie, und mit einem aus dem Italiéniſchen entlehnten Worte, der Stagniól genant wird.*

*TAINS, ſ. f. pl. *Die Blöcke, welche auf dem Stapel unter den Kiel eines Schiffes gelégt werden.*

TAIRE, v. a. Je tais, tu tais, il tait. Nous taiſons, vous taiſez, ils taiſent. Je taiſois. Je tus. J'ai tu. Je tairai. Tais, qu'il taiſe. Taiſez. Que je taiſe. Je tairois. Que je tuſſe. Taiſant; *Verſchweigen, nicht ſagen, geheim halten, bei ſich behalten.* C'eſt un homme ſûr & qui ne dit jamais rien de ce qu'il faut taire; *er iſt ein vertrauter Mann, ein Mann, auf welchen man ſich verlaſſen kan, und der nie etwas von dem ſagt, was verſchwiegen oder geheim gehalten werden muß.* Il vous a tu ce qu'il y avoit de principal; *er hat Ihnen das Hauptſächlichſte, das Wichtigſte verſchwiegen.* Taire un ſecret; *ein Geheimniß verſchweigen, bei ſich behalten.*

SE TAIRE, v. récipr. *Schweigen, gár nicht réden oder aufhören zu réden; ſtille ſchweigen.* Après avoir dit cela, il ſe tut; *als er das geſagt hatte, ſchwieg er.* Il eſt des occaſions où il eſt bien difficile de ſe taire, quoiqu' il ſoit dangereux de parler; *es gibt Gelégenheiten, wo es ſehr ſchwér iſt zu ſchweigen, ob es gleich gefährlich iſt zu réden.* Taiſez-vous! *ſchweigt!* Elle s'eſt tue à propos; *ſie hat zu rechter Zeit geſchwiegen.* Faire taire quelqu'un; *einen ſchweigen machen, zum Schweigen, zum Stillſchweigen bringen. Fig. ſagt man,* Notre canon a fait taire celui des ennemis; *unſer Geſchütz hat das feindliche zum Schweigen gebracht.* Les loix ſe taiſent au milieu des armes; *unter den Waffen ſchweigen die Geſetze, gelten die Geſetze nichts.* Un ſon ſupérieur fait taire le moindre; *ein ſtárkerer Schall macht das man den ſchwächeren nicht höret.* La mer & les vents ſe turent à ſa voix; *das Mér und die Winde ſchwiegen, wurden ruhig oder ſtille, als ſie ſeine Stimme hörten; das Mér ward ſtille und die Winde légten ſich &c.*

Man ſagt, Je ne puis m'en taire; *ich kan nicht davon ſchweigen, ich kan es nicht verſchweigen, nicht mit Stillſchweigen übergehen, oder auch ich kan nicht aufhören davon zu réden.* Il ne peut ſe taire du ſervice que vous lui avez rendu; *er kan nicht aufhören von dem Dienſte zu réden,*

rèden, dèn Sie ihm geleiſtet haben. Sprichw. Siehe Conſentir.

TU, UE, partic. & adj. *Verſchwiegen &c. Siehe* Taire.

TAISSON, ſ. m. *Der Dachs. Man ſagt gewöhnlicher* Blaireau.

TALAPOIN, ſ. m. *Name der Prieſter oder Mönche in Siam und Pegu. In der Naturgeſchichte heißt* Talapoin, *der Talapoin-Affe, der ſchwarznaſige Affe, ein kleiner langgeſchwänzter Affe von ſehr ſanfter Art.*

TALC, ſ. m. *Der Talk oder Talkſtein, eine thonärtige Stein-Art, welche aus glänzenden Schuppen von ungleichen Flächen beſtehet, ſich fettig, wie Talg anfühlen läßt, und deſſen Grund-Erde eine Bitterſalz-Erde iſt.*

TALED, ſ. m. *Der Schleier oder die Decke womit die Juden in ihren Synagogen das Haupt bedecken.*

TALENT, ſ. m. *Das Talent, ein gewiſſes Gold- und Silbergewicht der Alten, welches nach Verſchiedenheit der Länder auch von verſchiedenem Gehalte war.* Un talent attique, romain, babylonien; *ein attiſches, römiſches, babyloniſches Talent.* Il porta tant de talens au tréſor public; *er trug ſo viel Talente in den öffentlichen Schatz.*

Fig. heißt Le talent, *das Talent, die natürliche Fähigkeit, Gabe und Geſchicklichkeit zu einer Sache.* Il a beaucoup de talent pour la Muſique; *er hat viel Talent zur Muſik.* Il eſt ſans talent; *er hat kein Talent, keine Fähigkeiten. Man ſagt,* Faire valoir ſon talent; *ſein Talent gelten machen, ſeinen Verſtand brauchen, ſeine natürliche Fähigkeit anwenden, oder wie man auch zu ſagen pflègt, ſein Pfund gut anlègen, mit ſeinem Pfunde wuchern, ſeine Gaben zu ſeinem und anderer Nutzen pflichtmäßig anwenden.* Enfouir, enterrer ſon talent; *ſein Talent vergraben. Siehe* Enfouir.

TALER, ſ. m. *Der Thaler. Die Franzoſen haben dieſes deutſche Wort beibehalten, um dadurch zugleich den Unterſchied zwiſchen einem deutſchen und franzöſiſchen Thaler zu bezeichnen, wiewohl dieſes bei dem allgemeinen Begriffe, dèn man mit dem Worte Ecu verbindet, wenn die beſondere Gattung nicht beſtimt wird, ganz unnötig war.*

* TALINGUER, *Siehe* ÉTALINGUER.

TALION, ſ. m. *Die Vergeltung oder Wiedervergeltung, die Erwiederung einer Beleidigung oder Übelthat.* La loi du talion; *das Geſetz oder Recht der Wiedervergeltung, das Vergeltungsrecht oder Wiedervergeltungsrecht.* Souffrir la peine du talion; *die Strafe der Wiedervergeltung leiden.*

TALISMAN, ſ. m. *Der Talisman, ein unter einem gewiſſen himliſchen Zeichen und mit gewiſſen abergläubiſchen Ceremonien gegoſſener Schaupfennig, oder auch ein kleines mit abergläubiſchen Zeichen verſehenes Bild, &c, welches als ein Angehänge an dem Leib getragen wird, und dèm man allerlei übernatürliche Wirkungen zuſchreibt.*

TALISMANIQUE, adj. de t. g. *Den Talisman betreffend, dazu gehörig.* La vertu talismanique; *die Kraft oder Wirkung eines Talismans. Siehe* Talisman.

TALLIPOT, ſ. m. *Der Name eines auf der Inſel Ceylon einheimiſchen Baumes, deſſen Blätter ſo groß ſind, daß ein einziges davon fünfzehn bis zwanzig Perſonen vor dem Règen bedecket. Da dieſe Blätter, auch wenn ſie trocken werden, geſchmeidig und biegſam bleiben, ſo werden Zelte davon gemacht.*

TALMOUSE, ſ. f. *Der Küſekuchen, ein Gebackenes von friſchem Käſe, Eiern und Butter.*

TALMUD, ſ. m. *Der Talmud, ein hebräiſches Wort, mit welchem man das Geſetzbuch der neueren Juden bezeichnet.*

TALMUDIQUE, adj. de t. g. *Talmudiſch, in dem Talmud gegründet.*

TALMUDISTE, ſ. m. *Der Talmudiſt, eine Perſon welche in dem Talmud und deſſen Lehren erfahren iſt.*

TALOCHE, ſ. f. *Ein Schlag mit der Hand auf jemandes Kopf. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, welches der gemeine Mann im Deutſchen auch durch Puff- oder Kopfnuß zu gèben pflègt.* Il reçut des vilaines taloches; *er bekam garſtige Püffe auf den Kopf, garſtige Kopfnüſſe.*

TALON, ſ. m. *Die Ferſe, der hintere hervorſtehende Theil des unteren Füßes hinterwärts unter dem Sprungbeine.* (Aſtragale). *In einigen Provinzen ſagt man anſtatt Ferſe, die Hacke.* Avoir des mules aux talons; *Froſtbeulen an den Ferſen haben.* On peint Mercure avec des ailes aux talons; *man malet den Merkur mit Flügeln an den Ferſen.* L'os du talon; *das Ferſenbein, das gröſte Bein des Oberfüßes, welches die Ferſe ausmacht. An einigen Thieren wird* Talon *der Sprung genant.* Le talon de lièvre; *der Haſenſprung, das kleine krumme Bein in dem Gelenke an den hintern Läuften eines Haſen, gewöhnlicher* L'os du talon *oder* l'os d'arbalète *genant. Nach Hn. Richelet wird auch der Ballen, der erhabene fleiſchige Theil unter dem Daumen der Hand,* Le talon de la main, *genant.*

Auf der Reitſchule ſagt man, Serrer les talons; *dem Pferde beide Spornen gèben.* Promener un cheval dans la main & dans les talons; *bei dem Reiten eines Pferdes Zügel und Spornen gebrauchen.* Ce cheval entend les talons, obéit repond aux talons; *dieſes Pferd merkt auf die Spornen, folgt willig der Hülfe die man ihm mit den Spornen gibt.*

Fig. ſagt man im gem. Lèb. Être toujours aux talons *oder* ſur les talons de quelqu'un; *einem immer auf den Ferſen, auf dem Fuße nächfol-*

folgen, ihm allenthalben nachgehen, ihn nicht verlaſſen. Fig. Marcher ſur les talons de quelqu'un; *einem an Reichthum, an Ehre oder in der Würde und Anſehen faſt gleich kommen, es ihm darin beinahe gleich thun.* Cette fille marche ſur les talons de ſa mère; *dieſes Mädchen wächſet heran, und wird bald ihrer Mutter Stelle vertreten können. (Man muß die beiden Redens-Arten,* Marcher ſur les talons de quelqu'un *und* Marcher ſur les traces de quelqu'un *nicht für gleichbedeutend halten, wie in den andern Wörterbüchern geſchehen. Siehe* Trace). Montrer les talons; *Ferſengeld geben, entfliehen, davon laufen.* On lui a fait montrer les talons; *man hat ihn fortgejagt.*

TALON, *heißt auch, der Abſatz, derjenige untere Theil eines Schuhes, Stiefels oder Pantoffels, auf welchen man mit der Ferſe auftritt.* Souliers à talons de bois; *Schuhe mit hölzernen Abſätzen.* Les femmes portent des ſouliers à talons hauts; *das Frauenzimmer trägt Schuhe mit hohen Abſätzen. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einem Menſchen, der bei einer gewiſſen Gelegenheit Mangel an Verſtande und Einſicht verräth,* Il a l'eſprit aux talons; *er hat den Verſtand in den Abſätzen.*

Im Kartenſpiele heißt Talon, *der Stock, der Hauſe Karten, welcher übrig geblieben iſt, nachdem jedem Spieler die gehörige Anzahl Karten zugetheilet worden, ſonſt auch wohl der Stamm genant.*

Figürlich und als Kunſtwort hat Talon *noch verſchiedene andere Bedeutungen, den unterſten oder äuſſerſten Theil eines Dinges zu bezeichnen.*

So heißt z. B. Talon, *der eiſerne Beſchlag unten an dem Ende einer Pike, Hellebarde, eines Spontons, &c, im Deutſchen ſonſt auch der Schuh genant.* Le talon d'une pique; *der Schuh einer Pike, der Pikenſchuh. Auch das hintere Ende der Klinge eines Meſſers, einer Sichel, Senſe, Säge &c, nach dem Stiele zu, der äuſſerſte Theil eines Schloßriegels, des Kolbens an einer Flinte oder Piſtole, eines Racketenſtockes, der Stock oder die Wurzel einer Artiſchocke, das Stamm-Ende eines abgeſchnittenen Zweiges, der dickſte Theil einer Auſter- oder Muſchelſchale, die Eckrinde oder der Kanſt an einem Brode, das äuſſerſte Ende des Schifs-Kieles, wo der Hinterſteven eingeſezt wird, u. ſ. w. werden* Talon *genant.*

In der Bauk. heißt Talon, *die Kehleiſte oder der Kehlſtoß, ein aus einem von zwei Zirkelſtücken zuſammen geſezten Simſe beſtehender Bauzierrath, von welchem das obere Stück bauchig, und das untere eingebogen iſt. Iſt der untere Theil bauchig und der obere eingebogen, ſo wird er* Un talon renverſé, *ein verkehrter Kehlſtoß genant.*

Bei den Artilleriſten heißt Talon de flasque, *der Schwanz oder hintere Theil der Laffetenwand.*

Talon, *iſt auch der Name eines Werkzeuges der Gyps-Arbeiter, eine Art von Spatel, womit ſie ihre Materie im Großen bearbeiten.*

TALONNER, v. a. (quelqu'un) *Einem auf den Ferſen oder auf dem Fuße nachfolgen, ihm auf den Ferſen ſeyn, oder wie man im gem. Leb. ſagt, jemanden beſtändig in den Eiſen liegen;* it. *hinter einem her ſeyn, ihn zu etwas antreiben, ihn drängen, ſpornen, anſpornen, ihm zuſetzen &c. (gemein).* Les ennemis nous talonnèrent pendant trois jours; *die Feinde folgten uns drei Tage lang auf den Ferſen nach.* Je le talonnerai de ſi près, que je l'obligerai de me payer; *ich will ihm ſo zuſetzen, ich will ihm ſo zu Leibe gehen, daß ich ihn zwingen will, mich zu bezahlen.*

TALONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Ganz nahe verfolgt, gedrängt &c. Siehe* Talonner.

* TALONNIER, ſ. m. *Der Abſatzſchneider, einer der die hölzernen Abſätze für die Schuhmacher ſchneidet.*

TALONNIÈRE, ſ. f. *Das Ferſenlèder an den Holzſchuhen der Barfüßer-Mönche. In der Dichterſprache nennet man* Les talonnières de Mercure, *die Ferſenflügel, die Flügel an den Ferſen des Merkur.*

* TALQUEUX, EUSE, adj. *Talk-artig oder talkerdhaltig, wird von denjenigen gemiſchten Erden und Steinen geſagt, welche Talk- oder Bitter-Erde bei ſich führen.* Terre talqueuſe; *Talk-Erde, ſonſt Bitterſalz Erde oder Magneſia genant.* Terres & pierres talqueuſes; *talk-erdhaltige Erden und Steine.*

TALUS, ſ. m. *Die Böſchung, die Abweichung einer Seitenfläche von der ſenkrechten Linie; die abhängige ſteile Seitenfläche einer Mauer oder eines Erdwalles, zum Unterſchiede von* Pente. *(Siehe dieſes Wort).* Il faut donner plus de talus à cette muraille, à cette terraſſe; *man muß dieſer Mauer, dieſer Terraſſe mehr Böſchung geben. (Siehe auch* Eſcarpe *und* Contreſcarpe*).* Mettre en talus; *ſchräge oder abhängig machen.*

TALUTER, v. a. *Böſchen, eine Böſchung, eine ſchräge oder abhängige Seitenfläche an etwas machen.* Taluter un foſſé; *einem Graben eine Böſchung geben, die Seitenwände des Grabens ſchräge oder abhängig machen.*

TALUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Schräge oder abhängig gemacht. Siehe* Taluter.

TAMANDUA *und* TAMANOIR, *Siehe* FOURMILIER.

TAMARIN, ſ. m. *Die Tamarinde, die Frucht des Tamarinden-Baumes,* (Tamarinier). La pulpe des tamarins; *das Tamarinden-Mark.*

TAMARIN, *iſt auch der Name eines kleinen Affen mit breiten Ohren und gelben Füßen, der ſich in Anſehung ſeines Körperbaues in vielen Stücken von den andern Affen unterſcheidet, in unſerem Clima aber nicht ausdauert.*

* TAMARINIER, ſ. m. *Der Tamarinden-Baum, ein in Oſt-Indien und andern warmen Ländern einheimiſcher Baum, deſſen Frucht auch in unſern Apotheken gebraucht wird.*

TAMARIS, oder TAMARISC, ſ. m. *Die Tamariske, der Tamariskenſtrauch, der in den warmen Ländern auch zu der Gröſſe eines mittelmäſſigen Baumes herauf wächſet, und dann der Tamarisken-Baum genant wird.* Bois de tamaris; *Tamarisken-Holz.*

TAMBOUR, ſ. m. *Die Trommel, ein aus einem hohlen Cylinder beſtehendes kriegeriſches Werkzeug, deſſen offene Enden mit einem ſcharf geſpanten Pergamente überzogen werden, worauf man mit hölzernen Klöppeln ſchlägt.* Battre le tambour; *die Trommel ſchlagen oder rühren, trommeln, oder wie man zuweilen auch wohl zu ſagen pflegt, das Spiel rühren.* Au premier coup de tambour; *bei dem erſten Trommelſchlage.* Dès que le tambour battra aux champs; *ſobald die Trommel das Zeichen zum Marſche geben wird, ſobald Marſch geſchlagen wird.* Man ſagt, La garniſon ſortit tambour battant, mèche allumée; *die Beſatzung zog mit klingendem Spiele und brennender Lunte hinaus.* Tambour de basque *nennet man eine Art kleiner Trommeln, die nur aus einem hölzernen mit Pergament überzogenen Reife beſtehet, der mit kleinen Schellen behängt iſt, und mit den Fingern geſchlagen wird.* Les baguettes de tambour; *die Trommelſtöcke. Fig. ſagt man von einem Menſchen, dem der Unterleib von Blähungen, oder weil er zu viel gegeſſen hat, ſehr aufgetrieben und geſpannet iſt,* Il a le ventre tendu comme un tambour; *ſein Unterleib iſt geſpannet wie eine Trommel; er hat einen Bauch wie eine Trommel: Und wenn man über jemanden einen wichtigen Vortheil im Spiele oder ſonſt in einer Sache erhalten, ſagt man im gem. Leben,* On l'a mené tambour battant; *man hat ihn heim getrommelt. Siehe auch* Flûte, Lièvre *und* Son, *der Schall.*

TAMBOUR, *heiſt auch der Trommelſchläger, vorzüglich bei den Kriegsvölkern, wofür man auch wohl im Deutſchen der Tambour ſagt.* Le Tambour Major du Régiment; *der Regiments-Tambour.*

Wegen Ähnlichkeit der Geſtalt führen auch verſchiedene andere hohle cylinderförmige Behältniſſe den Namen Tambour, *Trommel. So heiſſt z. B. in den Uhren,* Tambour, *die Trommel, der horizontale Cylinder, über welchen die Gewichtſchnur auf und nieder gehet.* Tambour, *die Trommel, heiſſt auch ein blecherner hohler Cylinder, den Kaffe darin zu brennen;* it. *die mit einem dünnen Häutchen überzogene Höhle des Ohres, ſonſt auch* La caiſſe du tambour; *die Trommelhöhle genant. (Siehe* Caiſſe *und* Tympan); it. *die eiſerne Walze in einer Zuckermühle, womit das Zuckerrohr zerquetſchet wird;* it. *die Welle in einer kleinen Orgel oder in einem Glockenſpiele;* it. *bei den Siebmachern, der hölzerne Cylinder, welcher das Sieb einſchlieſt, gewöhnlicher* Le rond *oder* le cercle d'un tamis; *der Lauf eines Siebes genant;* it. *ein runder auf einem Fußgeſtelle beweglich ruhender hölzerner oder eiſerner Reif, welcher mit Kammertuch, Neſſeltuch, u. d. g. überſpannet, und auf welchem auf eine beſondere Art mit einer zweiſpitzigen Nadel ausgenähet wird.*

In der Baukunſt heiſt Tambour, *ein runder walzenförmiger Stein, der einen Theil eines Säulenſchaftes oder einer Treppenſpindel ausmacht, beſonders wenn er nicht ſo viel Höhe als Breite hat;* it. *der Windfang, der hölzerne, mit einer Thür verſehene Verſchlag, vor der Thüre einer Kirche oder eines Wohnzimmers, um das Hereindringen der Kälte und des Windes zu verhindern.* La porte du tambour; *die Thür am Windfange. In einigen Ballhäuſern heiſt* Tambour, *eine an der rechten langen Seite* (vers le jeu) *ſchräge vorſpringende Ecke, von welcher der Ball, anſtatt nach dem oberen Loche* (Grille) *zu gehen, gewöhnlich nach der von dem Seile* (Corde) *am weiteſten entfernten Öfnung der Gallerie* (Le dernier) *hinüber fährt, wodurch der Ball in einem ſolchen Hauſe um deſto ſchwerer zu beurtheilen iſt. Im Schifsbaue werden die Breter, womit die Stützen des Gallions oder Schiff-Schnabels* (Joutereaux) *benagelt ſind, collective* Le tambour *genant. In der Befeſtigungskunſt heiſt* Tambour, *ein kleines von dünnem Mauerwerke oder von dicken, aufrecht in die Erde hart an einander in Paliſſaden-Höhe gepflanzten und mit Schießlöchern verſehenen ſtarken Bohlen verfertigtes Werk, welches man in die ein- und auslaufenden Winkel des bedekten Weges, in die Kehlen der Raveline oder anderer dergleichen Örter anlegt, die man gerne ſo lange als möglich vertheidigen möchte.*

TAMBOURIN, ſ. m. *Eine enge hohe Trommel, die nur mit einer Hand geſchlagen und gewöhnlich zur Begleitung einer kleinen Pfeife gebraucht wird. Auch derjenige, welcher eine ſolche Trommel ſchlägt, und das auf eine ſolche Trommel geſetzte muſikaliſche Stück, wird* Tambourin *genant.* Il y a dans cet Opéra un joli tambourin; *in dieſer Oper iſt ein ſchönes Trommelſtück. Man pflegt auch wohl eine kleine Kindertrommel* Un tambourin *zu nennen. (Siehe* Tambouriner).

Sprichw. Siehe Noce. *Ehemals ſagte man* Tabourin.

TAMBOURINER, v. n. *Trommeln, die Trommel ſchlagen. Wird hauptſächlich nur von Kindern geſagt, die ſich mit ihren kleinen Trommeln beluſtigen.* Ces enfans tambourinent tout le jour; *dieſe Kinder trommeln den ganzen Tag.*

TAMBOURINEUR, ſ. m. *Der Trommelſchläger, im gem. Leb. der Tromler. Man braucht dieſes Wort*

Wort hauptſächlich nur im verächtlichen Verſtande, einen Menſchen von der niedrigſten Claſſe zu bezeichnen. Man ſagt z. B. von einem Menſchen, der aus Eigennutz auf eine niederträchtige Art den ſchlechteſten Leuten ſchmeichelt, Il fait la cour au valet du valet du tambourineur; *er macht dem Knechte des Knechtes des Trommelſchlägers ſeine Aufwartung.*

TAMIS, ſ. m. *Das Sieb, und zwar eine Art von Härſieb,* (Sas), *trockene gepülverte Körper damit zu ſieben, um das Feine von dem Groben abzuſondern, oder auch die feinſte und beſte Subſtanz von dicken flüſſigen Maſſen durchzutreiben, zum Unterſchiede von* Crible *und* Etamine. Un tamis fin *oder* délié; *ein feines, engllöcheriges Sieb.* Un gros tamis; *ein grobes, weitlöcheriges Sieb.* Paſſer quelque choſe au tamis, par le tamis; *etwas ſieben. durchſieben, durch das Sieb laufen laſſen.* Un tamis à convercle; *ein Deckelſieb, ein Sieb mit einem Dechel zu Dingen, die ſehr ſtauben. Fig. ſagt man im gem. Leb.* Paſſer par le tamis; *eine ſtrenge Unterſuchung ausſtehen müſſen, von ſeinen Grundſätzen, von ſeinem Thun und Laſſen aufs genaueſte Rechenſchaft geben müſſen.*

An einer Orgel heißt Tamis, *das Pfeifenbrèt, ein durchlöchertes Brèt, worin die Pfeifen ſtecken.*

TAMISER, v. a. *Sieben, durchſieben, die feineren Theile gepülverter Körper vermittelſt eines Siebes* (Tamis) *von den gröbberen abſondern, oder auch die feinſte und beſte Subſtanz von dicken flüſſigen Maſſen durch ein Sieb treiben, durchtreiben. Im erſteren Falle ſagt man auch ſichten, wofür aber* Cribler *gebräuchlicher iſt, weil man eigentlich fein gepülverte Sachen nicht ſichtet, ſondern ſiebet. Umgekehrt aber kan man im Deutſchen ſieben anſtatt ſichten ſagen.* Tamiſer de la farine, de la pondre à poudrer; *Mèhl, Härpuder ſieben.*

TAMISÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſiebt.* (*Siehe* Tamiſer) De la farine tamiſée; *geſiebtes Mèhl.*

* TAMISEUR, ſ. m. *Der Sieber, ein Arbeiter in den Glashütten, der die zu Schmelzung der Glas-Materie nötigen Zuthaten ſiebet.*

† TAMISIER, ſ. m. *Der Siebmacher.*

TAMPON, ſ. m. *Der Pfropfen, ein Körper, eine Öfnung damit zuzuſtopfen, wofür man, nach Verſchiedenheit der Materie, woraus der Pfropfen beſteht, auch der Stopfer, Stöpſel, und an einigen Orten auch der Zapfen ſagt.* Un tampon de linge, de papier; *ein Pfropfen von Leinwand, von Papier.* Un tampon de bois; *ein hölzerner Pfropfen, ein hölzerner Stopfer oder Zapfen.* Un tampon de liège; *ein Korkſtöpſel.* Le tampon du canon; *der Pfropfen, Zapfen oder Spund, womit die Mündung eines Stückes verſtopfet wird, damit nichts unreines hineinfalle, gewöhnlich der Mundpfropfen genant.* Les tampons d'écubiers; *die Klüſen-Pfropfen, womit die Klüſen oder Klüslöcher auf den Schiffen verſtopft werden. In den Flöten und Orgelpfeifen heißt* Tampon, *der Kern, ein Pfropfen oder Zapfen, welcher das Mundſtück bis auf eine gerade ſchmale Spalte verſchließt. Bei den Feuerwerkern werden die kleinen, von in Waſſer erweichten Papierſpänen zwiſchen den Fingern gerolten Kügelchen, welche nachdem ſie völlig trocken geworden, beim Verſetzen der Feuerwerks-Kugeln gebraucht werden,* Tampons *genennet.*

Bei den Kupferſtechern und Kupferdruckern heißt Tampon, *das Tupfbällchen, ein Stückchen Taffet in Geſtalt eines Beutels zuſammen gelegt und mit Baumwolle ausgefüllt, womit man die gefirnißten Platten tupfet, damit ſich der Firniß überall fein und gleich ausbreite;* it. *das Filzbällchen, womit die Schnitte des Grabſtichels überfahren werden, um durch Hülfe des Schwarzen, das von dem Reiben in dieſelben komt, ihre Wirkung deutlicher ſehen zu können;* it. *das Ölbällchen, ein aus wollenen Lappen zuſammen gewundenes Bällchen, womit die Kupferdrucker die Platten reinigen, gewöhnlicher* Bouchon à l'huile *genant;* it. *der Druckerballen, ein Ballen von Leinwand, womit die Kupferplatten geſchwärzet werden, zum Unterſchiede von dem Druckerballen der Buchdrucker, welcher* Balle *heißt.*

TAMPONNER, v. a. *Zupfropfen, zuſtöpſeln, eine Öfnung mit einem Pfropfen, Stopfer, Stöpſel oder Zapfen verſchließen.* Tamponner une cruche d'huile; *einen Ölkrug zupfropfen. Bei den Zimmerleuten heißt* Ruiner & tamponner, *die Pfeiler und Pfoſten aushauen und hölzerne Zapfen einſchlagen, damit Kalk und Mörtel beſſer halte.*

TAMPONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Zugepfropft &c. Siehe* Tamponner.

TAN, ſ. m. *Die Lohe, die abgeſchälte und in der Lohmühle* (Monlin à tan) *gemahlene Rinde, vorzüglich von jungen Eichen, welche die Gärber zur Zubereitung des Leders brauchen; die Gärberlohe.*

TANAISIE, ſ. f. *Der Rainfarren oder Rainfarn, eine dem Farnkraute ähnliche Pflanze, welche auf den Rainen und Dämmen wächſet.*

TANCER, v. a. *Schelten, ausſchelten, mit Worten beſtrafen. (gemein).*

TANCHE, ſ. f. *Die Schleihe, ein zum Karpfengeſchlechte gehöriger mit einem dicken Schleime überzogener Flußfiſch.*

TANDIS, *Ein Vorwort, welches immer von* Que *begleitet wird, und ſo viel heißt als* Pendant que, durant que, *während der Zeit als oder da, indeſſen als, mitlerweile, ſo lange als &c.* Elle arriva tandis que nous ſoupions; *ſie kam während der Zeit als wir zu Nacht aßen.* Tandis que nous pumes nous voir; *ſo lange wir einander ſehen konten.*

TANDROLE, ſ. f. *Siehe* Fiel de verte *unter dem Worte* Fiel.

TANÉSIE, *Siehe* TANAISIE.

TANGAGE, ſ. m. *Das Hin- und Hèrwanken des Schiffes der Länge nach, diejenige Bewegung eines Schiffes, da es von vorne nach hinten zu auf- und niederſchwankt, ſich auf- und niederbewèget.*

TANGÈNTE, ſ. f. *(Géometrie) Die berührende Linie eines Bogens, eine gerade Linie, welche eine krumme Linie in einem gegebenen Punkte ſo berühret, daß ſich aus demſelben Punkte, zwiſchen ihr und dem Bogen der krummen Linie, die ſie berühret, keine andere gerade Linie ziehen läßt. Man ſagt im Lehrſtyle gewöhnlich auch im Deutſchen, der Tangent.*

* TANGER, v. a. *Man ſagt in der Séſprâche,* Tanger la côte; *am Ufer, längs dem Ufer hin ſègeln.*

* TANGUE DE MER, ſ. f. *So nennet man in der Normandie an der Séküſte, den Séſand, welchen die Einwohner an den ſeichten Stellen des Ufers ſammeln, um ihre Felder damit zu düngen oder auch Salz daraus zu kochen.*

TANGUER, v. n. *Von vorne nâch hinten zu auf und nieder ſchwanken, ſich auf und nieder bewègen. Wird von fehlerhaft gebauten Schiffen geſagt, die entwèder nicht die gehörige Länge haben, oder dèren Maſten nicht gehörig eingerichtet ſind, dahèr ſie in der Fahrt von vorne nâch hinten zu auf nnd nieder ſchwanken. Man ſagt auch,* Ce vaiſſeau tangue ſur l'ancre; *dieſes Schiff geht vorne zu tief im Waſſer.*

TANIÈRE, ſ. f. *Die Höhle eines wilden Thieres, eine ausgehöhlte Stelle, eine Grube in der Erde, ein Loch in einem Felſen &c, worin ſich ein wildes Thier verbirgt.* Un ours, un lion dans ſa tanière; *ein Bär, ein Löwe in ſeiner Höhle. Diejenigen Höhlen und Gruben, welche ſich gewiſſe wilde Thiere ſelbſt machen, werden in der Jägerſprâche gewöhnlicher Bâue genant.* La tanière de renard, de blaireau; *der Fuchsbau, der Dachsbau. (Man ſagt nur im gem. Lèb. die Fuchs-Höhle, Dachs-Höhle, Fuchs-Grube, Dachs-Grube, u. ſ. w.).* Le renard fut pris dans ſa tanière; *der Fuchs wurde in ſeinem Bâue gefangen. Fig. heißt* Tanière, *ein Schlupfwinkel oder Schlupfloch ſich darin zu verbergen.* Une tanière de voleurs; *ein Schlupfloch der Râuber, eine Râuberhöhle, gewöhnlicher* Un repaire de voleurs *genant. Von einem ungeſelligen Menſchen, der faſt gâr nicht ausgeht, ſagt man im gem. Lèb. figürlich,* Il eſt toujours dans ſa tanière; *er ſizt immer zu Hauſe.*

✝ TANNAGE, ſ. m. *Das Lohen, das Einlègen der Hâute in die Lohe, das Beizen oder Zubereiten derſelben mit Lohe.*

TANNE, ſ. f. *Die Finne, kleine verhärtete Pocken oder Blattern in der Haut, beſonders in den Schweißlöchern, in Geſtalt der Hirſekörner, die man herausdrücken oder mit einer Nadel heraus bohren kan. Da man dieſe Art Finnen für Würmer oder ſogenannte Mit-Eſſer* (Crinons) *gehalten, ſo ſagt man von gewiſſen Mitteln, welche ſolche vertreiben,* Elles font mourir les tannes.

TANNER, v. a. *Lohen, mit Lohe zubereiten oder beizen, in die Lohgrube oder Lohbeize lègen, und lohgâr machen, welches man auch roth gârben nennet. Im gem. Lèb. ſagt man,* Cet homme me tanne; *dieſer Menſch plâgt mich, quält mich.* C'eſt un homme tannant; *es iſt ein läſtiger, beſchwèrlicher Menſch.*

TANNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelohet, mit Lohe zubereitet, lohgâr gemacht, roth gegârbt;* it. *lohfarben, lohfarbig, lohroth.* Du drap tanné; *lohfarbenes Tûch.* Gristanné; *fahlgrau. Man ſagt auch ſubſtantive,* Cela tire ſur le tanné; *das fâllt in das Lohfarbene.*

* TANNÉE, ſ. f. *Die ausgebeizte Gârberlohe, wie ſie nâch ihrem Gebrauche aus der Grube komt.*

TANNERIE, ſ. f. *Die Lohgârberei oder Rothgârberei, die Werkſtâtte eines Lohgârbers oder Rothgârbers;* it. *die Lohgrube;* it. *das Handwerk, die Beſchâftigung eines Lohgârbers. Sprichw.* À la boucherie tontes vaches ſont bœufs, & à la tannerie tous bœufs ſont vaches; *in der Fleiſchſchranne ſind alle Kühe Ochſen, und in der Lohgârberei ſind alle Ochſen Kühe; jeder lobet ſeine Wâren, und gibt ſie für beſſer aus als ſie ſind.*

TANNEUR, ſ. m. *Der Lohgârber oder Rothgârber, ein Gârber, welcher die Hâute mit Lohe gâr macht oder gârbet, zum Unterſchiede von einem Weißgârber.* (Megiſſier).

* TANQUEUR, ſ. m. *Der Schifflader, ein Laſtträger, dèr bei dem Einladen und Ausladen eines Schiffes, die Wâren in das Schiff und aus dem Schiffe trâgt.*

* TANSER, *Siehe* TANCER.

TANT, *Ein Nèbenwort, welches, wenn es mit* Que *verbunden wird, auch die Stelle eines Bindewortes vertritt, und in folgenden Bedeutungen gebraucht wird.*

Tant, *ſo viel.* Il a tant d'amis qu'il ne manquera de rien; *er hat ſo viel Freunde, daß es ihm an nichts fehlen wird.* J'ai tant de livres que je ne ſais où les mettre; *ich habe ſo viel Bücher, daß ich nicht weiß, wo ich ſie laſſen oder hin thun ſoll. Man ſagt,* Tous tant que nous ſommes; *alle, ſo viel unſer ſind.* Vingt & tant, trente & tant; *etliche zwanzig, etliche dreißig.* Elle a quarante & tant d'années; *ſie iſt etliche und vierzig Jahre alt.*

Tant, *ſo oft.* J'ai été tant de fois chez lui; *ich bin ſo oft, ſo vielmâl bei ihm gewèſen.*

Tant, *ſo ſehr, ſo ſtark, dermâßen.* Le jour qu'il plut tant; *der Tâg, als es ſo ſehr, ſo ſtark regnete.* Il neige tant qu'il n'y a pas moyen de ſortir; *es ſchneiet ſo ſtark, es ſchneiet dermaßen, daß man nicht aus dem Hauſe gehen kan.*

Tant, *ſo lange.* Tant que je vivrai; *ſo lange ich*

Digitized by Google

ich lieber werde. Tant qu'il portera une épée à ſon côté; *ſo lange er einen Dègen an ſeiner Seite tragen wird. Man ſagt,* Je vous prêterai mille écus pour tant & ſi long-temps que vous voudrez; *ich will Ihnen tauſend Thaler, auf ſo lange Sie wollen, leihen.*

Tant, *ſo weit.* Tant que la vue ſe peut étendre; *ſo weit das Geſicht reicht, ſo weit man mit ſeinen Augen ſehen kan.* Tant que terre le pourra porter; *ſo weit ihn die Erde wird tragen können, ſo weit er wird kommen können.*

Wenn Tant *ein gewiſſes Verhältniß oder eine gewiſſe Beſchaffenheit einer Dinges in Beziehung auf ein anderes andeutet, vertritt es in Verbindung mit* Que *die Stelle eines Bindewortes, und wird durch ſowohl als, oder auch durch theils überſezt.* Ce n'eſt pas tant manque de ſoin, que manque d'argent; *es iſt nicht ſowohl Mangel an Sorgfalt, als Mangel am Gelde.* Cinquante tonneaux tant grands que petits; *fünfzig Tonnen, theils gröſſe, theils kleine.*

Tant *wird oft in der Bedeutung von* À tel point, *nur ſchlechthin durch ſo gegeben.* Tant le monde eſt crédule; *ſo leichtgläubig iſt die Welt.* Tant il eſt difficile de ſe modérer dans la bonne fortune; *ſo ſchwer iſt es, ſich im Glücke zu mäſſigen.*

Man ſagt, S'il faiſoit tant que... *oder* Quand il faiſoit tant que... *wenn er einmāl dieſes oder jenes thäte, wenn er ſich entſchlöſſe dieſes oder jenes zu thun; wenn er einmāl ſo weit ginge, es ſo weit triebe, u. ſ. w.* Si je faiſois tant que d'aller à Rome, je voudrois;... *wenn ich einmāl nach Röm ginge, ſo wollte ich....* Quand il fait tant que de jouer, il perd tout l'argent qu'il a ſur lui; *wenn er einmāl anfängt zu ſpielen, ſo verliert er alles Geld, was er bei ſich hat.*

Tant plus que moins; *mehr oder weniger; eine Redens-Art, deren man ſich im gem. Leb. anſtatt* à peu près, *ungefähr, beiläufig, bedienet.* Sa charge lui rapporte mille écus par année, tant plus que moins; *ſeine Bedienung trägt ihm jährlich ungefähr tauſend Thaler ein.*

Tant mieux; *deſto beſſer.* Si vous réuſſiſſez, tant mieux pour vous; *wenn Sie Ihren Zweck erreichen, deſto beſſer für Sie.*

Tant pis; *deſto ſchlimmer.* S'il ne ſe corrige pas, tant pis pour lui; *wenn er ſich nicht beſſert, deſto ſchlimmer für ihn.*

Tant s'en faut que; *weit entfernt, weit gefehlt, daß...* Tant s'en faut qu'il ait abandonné ſon maître, qu'au contraire il l'a défendu; *weit entfernt, daß er ſeinen Herr verlaſſen hätte, hat er ihn vielmehr vertheidiget.*

Tant y a que; *ſo viel iſt gewiß.* Je ne ſai pas bien ce qui ſe paſſa, mais tant y a qu'ils ſe battirent; *ich weiß eigentlich nicht was vorging, aber ſo viel iſt gewiß, daß ſie ſich ſchlugen. (Eine meiſt veraltete, nur noch im gem. Leb. übliche Redens-Art).*

Si tant eſt; *wenn es ſo iſt, wofern, wenn anders, oder auch nur ſchlechthin, wenn.* Si tant eſt, que cela ſoit comme vous le dites; *wenn es ſo iſt, wofern ſich die Sache ſo verhält wie Sie ſagen.* Je ne manquerai pas d'y aller, ſi tant eſt que je le puiſſe; *ich werde nicht ermangeln dahin zu gehen, wenn ich anders kan.*

Sur & tant moins, *ſiehe* Sur, Pag. 463.

Im Spiele ſagt man im gem. Leb. Nous ſommes tant à tant; *wir ſind gleich, es hat keiner von une gewonnen und keiner verloren.* Nous voilà tant à tant, quittons; *nun ſind wir gleich, wir wollen aufhören.*

Sprichw. Tant tenu, tant payé; *wie der Dienſt, ſo der Lohn; man zahlet nach Verhältniß der Arbeit oder geleiſteten Dienſte.* Tant vaut l'homme, tant vaut ſa terre; *wie der Herr, ſo ſein Gut; von der Klugheit, von dem Fleiſſe des Herren hängt der höhere oder geringere Ertrag ſeines Gutes, ſeiner Handlung &c. ab. Siehe auch* Crier *und* Cruche.

* TANTALE, ſ. m. *Tantalus, der Name eines Mannes in der Mythologie, der nach ſeinem Tode in dem hölliſchen Fluſſe Eridanus bis an den Hals im Waſſer ſtehen mußte, ohne ſeinen Durſt befriedigen zu können, und der einen immerwährenden Hunger litte, ob ihm gleich die ſchönſten Früchte vor dem Munde hingen. Man pflegt daher einen reichen Geizhals, der bei ſeinen Reichthümern Mangel leidet,* Un tantale, *einen Tantalus zu nennen.*

TANTE, ſ. f. *Die Muhme, des Vaters oder der Mutter Schweſter, an einigen Orten die Baſe. Da die Wörter Muhme und Baſe im algemeinern Verſtande auch einer jeden Seitenverwandten weiblichen Geſchlechtes beigelegt werden, ſo ſagen wir im Deutſchen gemeiniglich auch, die Tante.* La Grand' tante; *die Gröſs-Tante.* Tante à la mode de Bretagne; *der Vatere oder der Mutter Geſchwiſterkind, weiblichen Geſchlechtes.*

✝ TANTIÈME, adj. *Der, die, das ſo vielſte.*

TANTÔT, adv. *Bald, in kurzem;* it. *vor kurzem, erſt, vor wenig Zeit oder Stunden.* Je l'ai vu ce matin, & je le reverrai encore tantôt; *ich habe ihn dieſen Morgen geſehen, und ich werde ihn bald wieder ſehen.* Ce bâtiment eſt tantôt achevé; *dieſer Bau, dieſes Gebäude iſt bald fertig.* Je lui ai parlé tantôt de votre affaire; *ich habe erſt oder vor kurzem mit ihm von Ihrer Sache geſprochen.*

Tantôt *bezeichnet auch den veränderten Zuſtand einer Sache, ingleichen den abwechſelnden Übergang von einem Zuſtande zu dem andern.* Il eſt tantôt gai, tantôt triſte; *bald iſt er luſtig, bald traurig.* Il ſe porte tantôt bien, tantôt mal; *er befindet ſich bald wohl, bald übel.*

TAON, ſ. m. *(man ſpricht* Ton*) Die Brämſe oder Bremſe, im gem. Leb. die Bräme, eine Art gröſſer Fliegen, welche das Vieh, beſonders die Pferde*

und das Rindvieh plaget und flieht, daher ſie auch die Pferdebrämſe oder Viehbrämſe genant wird. Sprichw. La première mouche qui le piquera, ſers un taon; *die erſte Fliege, die ihn ſticht, wird eine Brämſe ſeyn; das erſte Unglück, der erſte widrige Zufall, der ihm begegnet, wird ihn vollends zu Grunde richten.*

TAPABOR, ſ. m. *Die Regenkappe, eine Kappe, die man über die Schultern herunter ſchlagen kan, um den ganzen Kopf und Hals vor dem Regen zu bedecken: Und da man ſich ſolcher Kappen vorzüglich auf Reiſen bedienet, die Reiſekappe genant.*

TAPAGE, ſ. m. *Der Lärm, das Getöſe.* Ils firent un grand tapage; *ſie machten einen gröſſen Lärm, ein gröſſes Getöſe. (gemein).*

TAPAGEUR, ſ. m. *Der Lärmer, einer der einen Lärm oder ein Getöſe macht. (gemein).*

TAPE, ſ. f. *Die Tachtel oder Dachtel, ein Streich oder Schlag mit der Hand an den Kopf oder hinter die Ohren; die Ohrfeige. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.* Il lui donna une bonne tape; *er gab ihm eine derbe Tachtel. Nach Hn. Richelet heißt* Tape *auch der Zapfen oder Spund in einer Bierkufe und auf den Schiffen;* it. *der Mundpfropfen einer Kanone. S.* Tampon.

TAPECU, ſ. m. *Das beſchwerte Ende eines Brunnenſchwengels, eines Schlagebalkens, Schlagbaumes oder Brückenbalkens einer Zugbrücke;* it. *das Hinterſegel eines Kauffarthei-Schiffes, ein an einer Stange über dem Hackebord des Schiffes ausgeſpantes Segel, welches den ganzen Spiegel bedecket, und zu jeder Seite zwei Klaftern in die Breite heraustritt.*

* TAPEMENT, ſ. m. *Das Tupfen einer Kupferplatte mit dem Tupfbällchen. Siehe* Tampon.

TAPER, v. a. *Tachteln oder dachteln, Ohrfeigen geben. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

Man ſagt, Taper les cheveux; *die Haare tapiren, ſie mit dem Kamme zurück ſchieben und unter einander wirren, damit ſie mehr auftragen oder dicker ſcheinen, als ſie ſind.* Taper un canon; *die Mündung einer Kanone mit einem Pfropfen* (Tampon) *verſtopfen.* Taper une forme; *eine Zuckerhutform unten zumachen.* Taper le vernis; *den Firniß tupfen, den auf einer zu radirenden Kupferplatte aufgetragenen Firniß, vermittelſt des Tupfens mit der Hand oder mit dem Tupfbällchen gleich und eben ausbreiten. Bei den Vergoldern heißt* Taper, *den weiſſen Grund mit dem Pinſel auftragen; bei den Malern aber heißt* Taper, *tockiren, fette und kecke Striche nach Art einer Skizze machen. In den Münzen ſagt man,* Taper les pièces; *die Münzen, deren Gepräge ganz abgenuzt und unkentlich geworden, flämpeln.*

Taper, *wird in folgender Redens-Art auch als ein Neutrum gebraucht.* Taper de pied; *mit dem Fuße ſtampfen, auf die Erde oder auf den Boden ſtampfen.*

TAPÉ, ÉE, partic. & adj. *Getachtelt;* it. *tapirt &c.* (*Siehe* Taper). Des cheveux tapés; *tapirte Haare.* Vernis tapé; *getupfter, vermittelſt des Tupfens auf der Kupferplatte gleich und eben ausgebreiteter Firniß.* Tableaux tapés; *tockirte Gemälde.* (*Siehe auch* Heurté). Pièces tapés; *geſtämpelte Münzen. Man nennet* Pommes, poires tapées; *im Ofen gedörrete Äpfel oder Birnen-Schnitze.*

TAPEREAU, *Siehe* PETARD.

* TAPIERE, ſ. f. *Ein langes Stück Holz von vier Zollen im Gevierten, längs der Seite eines Schiffes.*

TAPINOIS, *Ein nur in folgender adverbialiſchen Redens-Art übliches Wort:* En tapinois; *heimlich, unvermerkt, unbemerkt, insgeheim.* Elle entra en tapinois; *ſie kam heimlich herein, ſie ſchlich ſich heimlich hinein.* C'eſt un homme qui n'agit point ouvertement, il ne fait rien qu'en tapinois; *er iſt ein Mann, der nicht offen zu Werke gehet, er thut alles heimlich.*

* TAPION, ſ. m. *Heißt in der Seſprache ſo viel als* Marque *oder* Tache, *ein Flecken; und wird von einem Stücke Landes geſagt, das von dem übrigen Lande der Farbe nach unterſchieden iſt.*

TAPIR, (SE) v. récipr. *Sich ducken, ſich niederducken, ſich durch Zuſammenbeugung des Körpers kleiner machen, ſich hocken, niederhocken, ſich auf die Ferſen niederlaſſen, oder wie man an einigen Orten ſagt, ſich kauchen oder kauern.* Se tapir contre une muraille, derrière une haie, derrière une porte; *ſich wider eine Mauer, hinter eine Hecke, hinter eine Thür ducken oder niederducken.* Il ſe tapit dans un coin, dans un blé; *er dukte oder hokte ſich in einen Winkel, in ein Kornfeld nieder, er verkroch ſich in einen Winkel, er verſteckte ſich in einem Kornfelde.*

TAPI, IE, partic. & adj. *Geduckt &c. S.* Tapir.

TAPIS, ſ. m. *Der Teppich, eine gewirkte Decke.* Un tapis de table; *ein Tiſchteppich.* Un tapis de pied; *ein Fußteppich.* Un tapis vert; *ein grüner Teppich;* it. *fig. ein grüner Platz, ein Raſenplatz in einem Garten. In einigen figürlichen Redens-Arten braucht man im Deutſchen anſtatt Teppich noch das veraltete Wort, das Tapet, welches eigentlich eine gewirkte Tiſchdecke bezeichnete. Man ſagt z. B.* Mettre une affaire, une queſtion ſur le tapis; *eine Sache, eine Frage auf das Tapet bringen, ſie als einen Gegenſtand des Geſpräches oder einer Berathſchlagung auf die Bahn bringen; eine Sache zur Sprache bringen, eine Frage aufwerfen. Man ſagt auch,* Tenir quelqu'un ſur le tapis; *von einem reden, ihn zum Vorwurf des Geſpräches machen.* Amuſer le tapis; *die Geſellſchaft mit unbedeutenden Dingen unterhalten; der Geſellſchaft etwas vorplaudern.* Tout ce qu'il dit n'eſt que pour amuſer le tapis; *alles was er ſagt, dienet nur dazu, die Geſellſchaft zu unterhalten.* Être ſur le tapis;

der

der Vorwurf des Geſpräches ſeyn, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, den Leuten in den Mäulern herum gehen.

Im Kartenſpiele pflègt man, wenn jemand vergeſſen hat einzuſetzen, im Scherze zu ſagen, Le tapis brûle; *der Teppich brennet.* Siehe auch Raſer.

† TAPISSENDIS, ſ. m. *Bunter, auf beiden Seiten gefärbter und gedruckter Kattun, woraus man Teppiche oder Decken zu machen pflègt.*

TAPISSER, v. a. *Tapezieren, mit Tapéten oder Teppichen behängen, bekleiden oder belègen.* Tapiſſer une ſalle, une chambre; *einen Sàl, ein Zimmer tapezieren.* Les rues étoient tapiſſées; *die Gaſſen oder Stràßen waren mit Teppichen belègt. Man ſagt auch,* Tapiſſer une chambre d'eſtampes, de cartes géographiques &c; *ein Zimmer mit Kupferſtichen, mit Landcarten behängen. Fig. und poètiſch ſagt man,* La terre eſt tapiſſée de fleurs au printemps; *im Frühlinge oder Lenze iſt die Erde mit Blumen bedekt oder geſchmükt.*

TAPISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Tapeziert, mit Tapéten oder Teppichen behängt, belègt &c.* Siehe Tapiſſer.

TAPISSERIE, ſ. f. *Die Tapezerei, das Tapétenwerk, eine jede auf Tapéten-Art gewirkte oder mit der Nadel auf grobem, ſteifen und ungebleichtem Tùche mit gefärbter Wolle oder Seide genähete zierliche aus Blumen oder Figuren beſtehende Arbeit; und im engeren Verſtande alles dasjenige, womit die Wände eines Zimmers behängt oder bekleidet werden, es ſeyen Teppiche oder eigentlich ſogenante Tapéten.* Des chaiſes de tapiſſerie; *ausgenähete Stühle, Stühle mit einem Überzuge von genäheter Tapezerei Arbeit.* Tapiſſerie de point d'Angleterre; *mit engliſchen Stichen genähete Tapezerei-Arbeit.* Tapiſſerie de haute lice, de baſſe lice; *höchſchäftige, tiefſchäftige Tapéten.* (*Siehe* Haute lice, Pag. 754). Tapiſſerie de tonture de laine; *Tapéten von Flocken- oder Schèrwolle, welche man auf Leinwand oder Zwillich aufleimet.* Tapiſſerie de cuir; *lederne Tapéten.* Une tapiſſerie de velours; *eine Tapéte von Sammet, eine ſammetene Tapéte.* Tapiſſerie de papier; *papierne Tapéten.*

TAPISSIER, ſ. m. *Der Tapezierer, ein Handwerker, dèr allerhand Tapezerei-Arbeit macht, Küſſen und Polſter zu Seſſeln, Ruhebetten &c. nähet, ausſtopfet und überzieht, zierlich beſezte Bett-Umhänge &c. verfertigt; vòrzüglich aber und im engſten Verſtande, einer deſſen Hauptgeſchäft es iſt, die Zimmer zu tapezieren;* it. *der Tapétenmacher, Tapétenwirker.* Marchand tapiſſier; *Tapétenhändler. In Frankreich werden ſämtliche Tapezierer, wozu auch die Matratzenmacher gehören, die Tapétenwirker und Tapétenhändler, in ihrem Innungsbriefe,* Maîtres Marchands Tapiſſiers *genant.*

TAPISSIÈRE, ſ. f. *Die Tapeziererinn, die Frau eines Tapezierers oder auch eine Perſòn weiblichen Geſchlechtes, welche allerlei Tapezerei-Arbeit mit der Nadel macht.*

TAPON, ſ. m. *Ein nùr im gem. Lèb. übliches Wort, ein unordentlich zuſammen gedrücktes und zerkrumpeltes Stück Zeug, Leinwand oder Kleidungsſtück zu bezeichnen.* Il a mis mes habits en tapon; *er hat meine Kleider in einen Klumpen zuſammen gedrückt, zuſammen geknüllet.*

TAPOTER, v. a. *Klapſen, jemanden zu wiederhòlten malen einen Klaps, einen leichten Schlàg mit der Hand oder ſonſt mit einem andern Werkzeuge gèben.* Elle eſt de mauvaiſe humeur, elle tapote ſes enfans; *ſie iſt bei übler Laune, ſie klapſet ihre Kinder, gibt ihren Kindern Klapſe. (gemein).*

TAPOTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geklapst. S.* Tapoter.

* TAPURE, ſ. f. *Die mit dem Kamme zurück geſchobenen und unter einander gewirreten Hàre, und die Handlung des Tapirens; das Tapiren, das Krausſtòßen der Hàre.*

TAQUER, v. a. (*Büchdrucker*) *Die Form klopfen, die in der Form hervòrſtehenden Büchſtaben mit dem Klopfholze* (Taquoir) *niederklopfen.*

TAQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Geklopft, niedergeklopft. Siehe* Taquer.

* TAQUET, ſ. m. *Der Takelhaken. Dieſen Namen führen auf den Schiffen verſchiedene Haken, an welche die verſchiedenen Taue angehängt oder befeſtiget werden.* Un taquet de fer; *ein eiſerner Takelhaken. In der Falkenjagd heißt* Taquet, *ein kurzes Brèt, welches man an dem einen Ende mit der Hand feſt hält, und auf das andere mit einem Stocke oder ſonſt etwas ſchlägt oder klopfet, um den geflìegenen Falken zurück zu rufen. Man ſagt,* Nourrir un oiſeau au taquet; *einen Falken auf dem Brète füttern, um ihn zu gewöhnen, wenn er geflìegen iſt, wieder zurück zu kommen, ſobald er das Brèt ſiehet, worauf man klopfet. Bei den Faßbindern heißt* Taquet, *ein auf beiden Seiten geſchärftes Stückchen von einem Reife welches zwiſchen die Reihen der Reife eingeſchlagen wird.*

TAQUIN, INE, adj. *Filzig, im koken Grade karg und geizig, knauſerig, knickerig;* it. *widerſpenſtig, halsſtarrig, eigenſinnig. (gemein). Man ſagt auch ſubſtantive,* Un taquin; *ein Filz, ein Knicker, ein Knauſer;* it. *ein ſtörriger, widerſpenſtiger Menſch, ein Trotzkopf.*

TAQUINEMENT, adv. *Filzig, knauſerig, knickerig, auf eine filzige, knauſerige, knickerige Art;* it. *widerſpenſtig, halsſtarrig, eigenſinnig, auf eine widerſpenſtige, halsſtarrige, eigenſinnige Art. (gemein).*

TAQUINERIE, ſ. f. *Die Filzigkeit, Knauſerei, Knickerei;* it. *die Widerſpenſtigkeit, Halsſtarrigkeit, der Eigenſinn &c. (gemein).*

TAQUOIR, ſ. m. *Das Klopfholz der Büchdrucker; ein kleines viereckiges Stück Holz, die Büchſtaben*

ben in einer geſezten Form damit gleich zu klopfen.

TAQUON, ſ. m. *Die Fütterung des Deckels an der Büchdrucker-Preſſe, das Makulatur ſo in den Deckel gelegt wird, damit ſich die Büchſtaben beſſer abdrucken*; it. *die Unterlage, das Makulatur welches man unter das Papier legt, worauf man druckt.*

TARABUSTER, v. a. (quelqu'un) *Einem beſchwerlich fallen, ihm durch Lärmen oder unzeitiges Geſchwätz den Kopf toll machen, u. ſ. w.* (gemein).

*TARAGUS oder TARAGUAS, ſ. m. *Der Name eines Thieres in Weſt-Indien, in deſſen Magen man den beſten weſt-indiſchen Bezoar findet.*

*TARAIJO, ſ. m. *Der Name des japaniſchen Kirſchlorbérbaumes.*

*TARANCHE, ſ. f. *Ein ſtarker eiſerner Bolzen, die Schraube einer Preſſe damit umzudrehen.*

TARARE, ſ. f. *Der Name einer Gattung Leinwand, die zu Tarare, einer zwiſchen Lyon und Roanne gelegenen Stadt gemacht wird.*

TARASPIC, *Siehe* THLASPI.

*TARAUD, ſ. m. *Der Schraubenbohrer, ein ſtählernes Werkzeug, Schraubenmütter* (Écrous) *damit auszubohren.*

TARAUDER, v. a. *Eine Schraubenmutter mit dem Schraubenbohrer* (Taraud) *ausbohren.*

TARAUDÉ, ÉE. partic. & adj. *Zu einer Schraubenmutter ausgebohrt. Siehe* Tarauder.

TARC, *Siehe* BRAI *und* GOUDRON.

TARD, adv. *Spät, nach der gewöhnlichen oder beſtimten Zeit*; it. *gegen das Ende des Tages oder Jahres.* Le ſecours arriva trop tard, arriva trop tard de quelques jours; *die Hülfe oder der Entſatz kam zu ſpät, kam um einige Tage zu ſpät.* Se lever tard; *ſpät aufſtehen.* Nous ne pouvons arriver que tard au gîte; *wir können erſt ſpät in der Nachtherberge ankommen.* Les vendanges ſe feront tard cette année; *die Weinleſe wird dieſes Jahr ſpät gehalten werden. Man ſagt,* Il faut mourir tôt ou tard; *man muß früh oder ſpät, über kurz oder lang ſterben.* Il vaut mieux tard que jamais; *beſſer ſpät als niemals.* Venir à tard; *zu ſpät kommen, heißt in der gerichtlichen Sprache, den Termin oder die gehörige Zeit, ſeine Sache vorzubringen, verſäumt haben.*

In folgenden und ähnlichen Redens-Arten wird Tard *im Franzöſiſchen ſubſtantive gebraucht:* Vous vous en aviſez ſur le tard; *Sie kommen oder gerathen ſpät auf den Einfall.* Il commence à ſe faire tard; *es fängt an ſpät zu werden.*

TARDER, v. n. *Säumen, langſam in einer Handlung ſeyn, zögern, zaudern*; it. *lange ausbleiben oder verweilen, ſich lange an einem Orte aufhalten oder auch zu langſam gehen, ſo daß man zu ſpät komt.* Il ne faut pas tarder un moment; *man muß keinen Augenblick ſäumen.* La choſe preſſe, que tardons-nous; *die Sache iſt dringend, was zögern wir.* Pour peu que vous tardez vous perdrez le moment favorable; *wenn Sie nur ein wenig zaudern, ſo werden Sie den günſtigen Augenblik verlieren.* Vous avez bien tardé à venir; *Sie ſind ſehr lange ausgeblieben.* Où avez-vous tant tardé? *wo habt ihr euch ſo lange aufgehalten?* Il a bien tardé en chemin; *er hat ſich lange unterweges oder auf dem Wege aufgehalten.* Vous avez bien tardé à venir; *Sie haben lange verweilet, ehe Sie gekommen ſind, oder wie man gewöhnlicher ſagt, Sie ſind lange ausgeblieben.*

Tarder, *wird auch als ein unperſönliches Zeitwort gebraucht und heißt dann, nach etwas verlangen, etwas mit Ungeduld erwarten, es kaum erwarten können.* Il me tardoit bien de le voir; *es verlangte mich ſehr ihn zu ſehen.* Il lui tarde fort que cette affaire ne ſoit terminée; *er kan das Ende dieſer Sache kaum erwarten; er iſt ungeduldig, daß dieſe Sache noch nicht zu Ende iſt.* Il me tarde qu'il ne s'en aille; *die Zeit wird mir lang, bis er weggeht.*

TARDIF, IVE, adj. *Spät, was nach der gewöhnlichen oder beſtimten Zeit komt oder geſchiehet, wofür man, beſonders in einigen zuſammen geſezten Wörtern auch wohl ſpät zu ſagen pflegt.* Un repentir tardif, trop tardif; *eine ſpäte, eine zu ſpäte Reue.*

Tardif *wird auch von Dingen geſagt, die erſt ſpät zur Vollkommenheit gelangen.* Les melons ſont tardifs cette année; *die Melonen kommen dieſes Jahr ſpät, werden dieſes Jahr ſpät reif oder zeitig.* Les chevaux de Naples ſont tardifs; *die neapolitaniſchen Pferde werden ſpät brauchbar, erlangen ſpät ihre gehörige Größe und Stärke. Man nennet* Fruits tardifs, *ſpätes Obſt oder Spät-Obſt, welches erſt gegen Ende des Sommers, oder im Herbſte reif wird.* Ceriſes tardives; *ſpäte Kirſchen, Spät- oder Spätkirſchen.* Des agneaux tardifs; *ſpäter als gewöhnlich geworfene Lämmer, welche man im Deutſchen Spätlinge nennet.*

Tardif, *wird auch in der Bedeutung von* Lent, *langſam gebraucht.* Un mouvement tardif; *eine langſame Bewegung.* A pas tardifs; *mit langſamen Schritten. Fig.* Un eſprit tardif; *ein langſamer Kopf, der langſam und ſpäter als andere etwas begreift.*

*TARDIVEMENT, adv. *Spät, langſam, auf eine langſame Art.*

*TARDIVITÉ, ſ. f. *Die Langſamkeit, ſowohl der Bewegung, als auch vorzüglich das ſpäte Reifen oder reif werden des Obſtes und der Früchte.*

TARE, ſ. f. *Der Abgang oder Abzug, der bei dem Verkaufe einiger Waren, für alles dasjenige, worin die Waren eingepakt oder enthalten ſind, von dem Gewichte abgehet oder abgezogen wird, und dasjenige, worein die Waren gepakt ſind,*

ſind, ſelbſt, das Packtuch, die Stricke, die Fäſſer, Kiſten u. ſ. w. Man ſagt in der Handlungsſprache gewöhnlich auch im Deutſchen, die Tara. Le vendeur fait ordinairement une remiſe à l'acheteur pour la tare; *der Verkäufer verſtattet dem Käufer gewöhnlich einen Nachlaß oder Abzug für die Tara. Man braucht dieſes Wort auch von dem Abgange oder Verluſte am Gelde.* Il n'y a dans ces ſacs d'argent aucune tare, ni pour le compte ni pour les eſpèces; *es fehlt an dieſen Geldſäcken nichts, weder in Anſehung der Würfe noch der Sorten; das Geld in dieſen Säcken iſt richtig gezählt und die Sorten ſind auch richtig.*

Fig. heißt Tare, *der Fehler oder Mangel an einer Sache, das Gebrechen.* Ce bois eſt bon, il n'y a point de tare; *dieſes Holz iſt gut, es iſt kein Fehler daran.* Un homme, un cheval ſans tare; *ein Menſch, ein Pferd ohne Fehler.*

TARÉ, ÉE, adj. *Verdorben, fehlerhaft, beſchädigt.* Marchandiſes tarées; *verdorbene Waren. Man ſagt auch,* Un homme taré; *ein berüchtigter, ein wegen ſeiner ſchlechten Handlungen in einem üblen Rufe ſtehender Menſch.*

In der Wapenk. bezeichnet Taré *die Art, wie der Helm geſtellet oder angebracht iſt.* Taré de côté; *an der Seite gehelmt, den Helm an der Seite.*

TARENTISME, ſ. m. *Der Name einer Krankheit oder vielmehr einer Art des Wahnſinnes, der durch den Biß der Tarantel entſtehet, von einigen die Tanzkrankheit genant, weil man vorgiebt, daß die Kranken eine unerſättliche Begierde zum Tanzen und Springen hatten. Siehe* Tarentule.

TARENTULE, ſ. f. *Die Tarantel, eine Art giftiger Spinnen in Italien, vorzüglich in der Gegend von Taranto, deren giftiger Biß wahnſinnig machen ſoll, ſo daß dieſe Krankheit blos durch die Muſik, welche die damit behafteten zum Tanzen und Springen reizet, geheilet werden könne; ſonſt auch* Araignée enragée *genant.*

Tarantule *iſt auch der Name einer Art kleiner Eidechſen, vorzüglich in dem toſcaniſchen Gebiete, welche den Spinnen nachſtellen.*

* TARER, v. a. *Bei dem Verkaufe der Waren, das Gefäß, die Kiſte, Flaſche &c. vorher abwägen, ehe die Ware hinein gethan wird. In der Wapenk. iſt von dieſem Zeitworte nur das Mittelwort* Taré *gebräuchlich.*

TARERONDE, ſ. m. *Der pfeilſchwänzige Roche, ein Fiſch, ſonſt auch* Paſtinague *oder* Paſtinaque (Raja paſtinaca) *genant.*

TARGE, ſ. f. *Die Tartſche, eine ehemalige Art langer halbrunder Schilde.*

TARGETTE, ſ. f. *Ein eiſernes oder metallenes Plättchen, mit einem daran befindlichen kleinen Riegel, eine Thür oder einen Fenſterladen damit zu verſchließen; der Schubriegel, Vorſchiebriegel, gewöhnlich nur ſchlechthin der Riegel genant.*

* TARGON, *Siehe* ESTRAGON.

TARGUER, (SE) v. recipr. (de quelque choſe) *Sich mit etwas breit machen, mit etwas pralen, darauf pochen, groß damit thun, ſich deſſen rühmen, u. ſ. w. (gemein).*

TARGUM, ſ. m. *Der Targum, die chaldäiſche Erklärung oder Auslegung des alten Teſtamentes.*

* TARGUNIQUE, adj. *Zum Targum gehörig.*

* TARGUNISTE, ſ. m. *Der Verfaſſer des Targums, der Auslegung des alten Teſtamentes in chaldäiſcher Sprache; ingleichen einer der den Targum annimt, ihn für richtig erkennet.*

TARI, ſ. m. *Der Name des aus der trauben-ähnlichen Blüte des Cocosbaumes gezogenen Saftes, der in Oſt-Indien häufig getrunken wird.*

TARIÈRE, ſ. f. *Der Hohlbohrer, ein Bohrer verſchiedener Handwerker, z. B. der Schreiner, Zimmerleute, Wagner oder Stellmacher, große runde Löcher damit zu bohren;* it. *der Erdbohrer der Bergleute und Miniter.*

* TARIETTE, ſ. f. *Das Handlieder. Siehe* Manique *und* Paumelle.

TARIF, ſ. m. *Das Wärenverzeichniß mit beigeſetzten Preiſen, wie ſolche verkauft werden, oder auch was ſie bei der Ein- und Ausfuhre für Zoll, Acciſe und andere Abgaben zu entrichten haben. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, der Tarif.* Le tarif des monnoies; *der Münz-Tarif, das Verzeichniß der im Umlauf befindlichen Münzen oder Geldſorten, mit Bemerkung ihres wahren Werthes und Gehaltes.*

TARIFER, v. a. *Einen Tarif, ein Verzeichniß der Waren mit beigeſetzten Preiſen oder mit Bemerkung des Zolles, der Acciſe &c. welche bei deren Ein- und Ausfuhre davon entrichtet werden muß, verfertigen; in einen Tarif bringen.*

TARIFÉ, ÉE, partic. & adj. *In einen Tarif gebracht &c. Siehe* Tariſer.

TARIN, ſ. m. *Der Grünhänfling oder Grünling, ein kleiner Sangvogel.*

TARIR, v. a. *Austroknen, troknen und dadurch lér machen.* Tarir un étang; *einen Teich austroknen.* C'eſt un puits que l'on ne ſauroit tarir; *das iſt ein Brunnen, den man nicht austroknen kan.*

TARIR, v. n. *Austroknen, vertroknen und dadurch lér werden; verſiegen.* Ce puits tarit ordinairement vers la fin de l'été; *dieſer Brunnen troknet gewöhnlich gegen Ende des Sommers aus.* Une ſource qui ne tarit jamais; *eine Quelle, die nie verſieget.* Ses larmes ne tariſſent point; *ſeine Thränen vertroknen oder verſiegen nicht, hören nicht auf zu fließen.*

Fig. ſagt man, Les bienfaits du Prince ont tari la ſource de nos maux; *die Wohlthaten des Fürſten haben die Quelle unſerer Leiden ausgetroknet, verſiegen machen, verſtopft.* La miſericorde de Dieu eſt une ſource inépuiſable qui ne tarit point; *die Barmherzigkeit Gottes iſt eine unerſchöpf-*

ſchöpfliche Quelle, die nie verſieget. Man ſagt von einem Manne, der über gewiſſe Gegenſtände ſehr viel zu ſagen weiß, dem es, ſobald er auf eine gewiſſe Materie komt, nie an Stoff zum reden fehlet, Il ne tarit point ſur ce ſujet-là; *über dieſen Gegenſtand geht ihm die Materie nie aus, fehlt es ihm nie an Materie, an Stoff zu reden, iſt er unerſchöpflich.*

TARI, IE, partic. & adj. *Ausgetroknet, vertroknet, verſiegen &c. (Siehe* Tarir*).* Un puits tari; *ein ausgetrokneter Brunnen.* Mamelles taries; *vertroknete oder verſiegene Brüſte.*

TARISSABLE, adj. de t. g. *Was austroknen, vertroknen oder verſiegen kan oder ſich austroknen läßt. Wird gewöhnlich im verneinenden Falle gebraucht, und im Deutſchen auch durch unverſiegbar, unverſieglich oder unverſiegend gegeben.* Ce lac n'eſt pas tariſſable; *dieſer See kan nicht ausgetroknet werden.* La ſource de ſes larmes n'eſt pas tariſſable; *die Quelle ſeiner Thränen iſt unverſieghar oder unverſieglich. Siehe übrigens* Intariſſable.

TARISSEMENT, ſ. m. *Die Austroknung, Vertroknung, die Verſiegung, das Austroknen, Vertroknen oder Verſiegen.* C'eſt aux chaleurs exceſſives qu'on doit attribuer le tariſſement de la plupart des puits; *der auſſerordentlichen Hitze muß man das Austroknen oder Vertroknen der mehreſten Brunnen zuſchreiben.* Le tariſſement d'une ſource; *das Verſiegen einer Quelle.*

TARNOTE, ſ. f. *Siehe* Gland de terre, *unter dem Worte* Gland, Pag. 675.

TAROT, ſ. m. *Siehe* BASSON *und* TARAUD.

TAROTÉ, ÉE, adj. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Beiwort:* Des cartes tarotées; *auf der Rückſeite gefärbte, und rautenförmig mit Strichen oder Punkten verzierte Karten. Siehe* Tarots.

TAROTS, ſ. m. pl. *Tarok-Karten, eine beſondere Art Karten, das ſogenante Tarok, welches auch das Trapelier-Spiel genant wird, damit zu ſpielen.* Les tarots ſont en uſage en Allemagne, en Suiſſe, en Eſpagne &c; *die Tarok-Karten ſind in Deutſchland, in der Schweitz, in Spanien &c. im Gebrauche.* Jouer aux tarots; *Tarok ſpielen.*

TAROUPE, ſ. f. *Die zwiſchen den beiden Augenbraunen über der Naſe bei einigen Leuten hervor wachſenden Hare.* On arrache la taroupe avec de petites pincettes; *die Hare zwiſchen den Augenbraunen rupfet oder reißt man mit einem Zängelchen heraus.*

• TARPEÏEN, ENNE, adj. *Ein in der römiſchen Geſchichte in folgenden Redens-Arten vorkommendes Beiwort.* Le roc tarpeïen *oder* la roche tarpeïenne; *der tarpeïſche Fels oder Felſen, auf welchem das Capitol ſtehet;* it. *ein jäher Abſturz dieſes Felſens, von welchem die Verräther des Staates hinab geſtürzet wurden. Man pflegte auch den Jupiter, welcher in dem Capitole verehret wurde, und daher* Jupiter capitolin *hieß,* Jupiter tarpeïen *zu nennen.*

✝TARRAS, ſ. m. *Der Tarraß oder Traß, ein gepülverter Stein oder Steinſtaub, welcher beſonders im Waſſerbaue ſtatt des Sandes zur Bindung des Kalkes gebraucht wird, ingleichen die Stein-Art ſelbſt, aus welcher dieſer Steinſtaub bereitet wird.*

• TARRER, *Wapenk. Siehe* Tarer.

TARSE, ſ. m. *(Anat.) Die Fußwurzel, der zwiſchen dem Mittelfuße und dem Ende des Schienbeines und der Schienbeinröhre liegende, aus ſieben kleinen Knöcheln beſtehende Theil des Oberfußes;* it. *der Augenknorpel, das bogenförmige knorpelige Blättchen am Rande der oberen und unteren Augenliedes, welches von der Haut der Augenlieder bedekt wird, aus welcher die Augenwimpern hervor wachſen.*

TARTANE, ſ. f. *Die Tartane, eine Art kleiner Schiffe in der mittelländiſchen See.*

TARTARE, ſ. m. *Der Tartarus, ein Name, welchen die alten Dichter der Hölle beilegten.*

TARTARE, ſ. & adj. de t. g. *Der Tartar, die Tartarinn, eine aus der Tartarei* (Tartarie) *gebürtige Perſon, von andern der Tatar, die Tatarinn genant;* it. *als ein Beiwort, tartariſch oder tatariſch.*

TARTAREUX, EUSE, adj. *Weinſtein-ärtig, weinſteinſauer, Weinſteinſäure enthaltend.* Sels tartareux; *weinſtein-ärtige oder weinſteinſaure Salze.*

• TARTARIE, ſ. f. *Die Tartarei, das von den Tartaren bewohnte Land.*

TARTARITE, *Siehe* TARTRE.

• TARTARISER, v. n. *Mit Weinſtein ſättigen oder durch Weinſteinſalz reinigen. Siehe* Tartre.

TARTE, ſ. f. *Die Tarte oder Torte, eine Art Gebackenes.* Une tarte à la crème; *eine Rahm-Tarte.*

TARTELETTE, ſ. f. *Das Tärtchen, Türtlein, Törtchen oder Törtlein, eine kleine Tarte oder Torte.*

TARTRE, ſ. m. *Der Weinſtein, ein öliges und vegetabiliſches feſtes Salz, welches ſich aus dem Weine und den mehreſten aus Früchten bereiteten Wein-Arten ſcheidet, und ſich in den Füſſern in Geſtalt einer harten trockenen Maſſe anſetzet.* Huile de tartre; *Weinſtein-Öl. (Siehe auch* Défaillance). Sel de tartre; *Weinſtein-Salz.* Crême de tartre; *Weinſtein-Rahm, gereinigter Weinſtein.* Tartre ſoluble; *auflöslicher Weinſtein.* Tartre émétique; *Brechweinſtein.* Tartre regénéré; *wieder hergeſtelter Weinſtein.* Tartre tartariſé; *tartariſirter Weinſtein, das mit dem Gewächslaugenſalze erhaltene vegetabiliſche Salz, u. ſ. w.*

TARTUFE, ſ. m. *Der Heuchler oder Scheinheilige. Siehe* Hypocrite.

TARTUFERIE, ſ. f. *Die Heuchelei, die Scheinheiligkeit. Siehe* Hypocriſie.

TAS, ſ. m. *Der Haufen, mehrere auf und über ein-*

einander liegende Dinge. Un tas de blé; *ein Haufen Korn, ein Kornhaufen.* Un tas de foin; *ein Haufen Heu, ein Heuhaufen.* Mettre en un tas; *auf einen Haufen legen oder werfen.* Il y a tant de fanterelles dans la campagne, qu'on les trouve par tas; *es ſind ſo viel Heuſchrecken auf dem Felde, daß man ſie haufenweiſe, in ganzen Haufen findet.* Amaſſer en tas; *zu Haufe bringen, in Menge zuſammen bringen. Im gem. Leben ſagt man von einem Frauenzimmer, das ſeinen Leib nicht gerade trägt, ſondern ſich ganz zuſammen fallen läßt.* Elle ſe met toute en un tas. *Im verächtlichen Verſtande pflegt man das Wort* Tas *auch wohl von einer Menge auf einem Platze verſammelten Volkes zu brauchen.* Un tas de fainéans; *ein Haufen Müßiggänger.* Un tas de gens de néant; *ein Haufen nichtswürdiger oder ſchlechter Leute, ein Haufen Lumpengeſindel. Siehe auch* Ablatif *und* Famine.

Tas, *heißt auch ein kleiner Hand-Amboß der Goldſchmiede, Schloſſer und anderer Handwerker, den ſie von einem Orte zum andern mit ſich tragen können;* it. *die Matrize oder Form zu metallenen Knopfplatten; die Knopf-Form;* it. *die Docke der Meſſerſchmiede, ein auf dem Amboß-Klotze befindliches vierſeitiges Eiſen, den Abſatz zwiſchen der Klinge und der Angel zu machen.* Tas de charge, *heißt in der Baukunſt der Kragſtein, von welchem die hervorragenden Rippen eines gothiſchen Gewölbes ihren Anfang nehmen; Und bei den Pflaſterern heißt* Tas droit, *der Rücken, die mittlere Reihe Steine, eines zu beiden Seiten abhängigen Pflaſters.*

*TASSART, ſ. m. *Der Name einer Art ſehr großer Hechte, die zwiſchen den Inſeln in den ſüdamericaniſchen Gewäſſern gefangen werden.*

TASSE, ſ. f. *Die Schale, eine Art von Trinkgeſchirr; die Trinkſchale.* Une taſſe d'argent, de criſtal, de porcelaine; *eine ſilberne, kriſtallene, porzelanene Schale. Diejenigen Schälchen oder kleinen becherförmigen Schalen, woraus man den Thee, Kaffe &c. trinket, werden auch im Deutſchen gewöhnlich Taſſen genant.* Une taſſe à thé; *eine Theetaſſe.* Prendre une taſſe de cafe; *eine Taſſe Kaffe zu ſich nehmen oder trinken.*

TASSEAU, ſ. m. *Die Leiſte, ein kurzes ſchmales Holz, dergleichen zwei oder mehrere gegen einander, über an die Seitenbreter eines Geſtelles oder auch an eine Wand &c. befeſtiget werden, um die Breter zu den Fächern oder auch ein Simsbret darauf zu legen;* it. *die Querleiſte, oder auch ſchlechthin, die Leiſte, ein langes ſchmales Holz, welches in die Quere über zwei Breter befeſtiget wird, ſie zuſammen zu halten, oder auch über ein Bret, das Werfen zu verhindern. Bei den Zimmerleuten heißt* Taſſeau *ſo viel* Chantignole. (*Siehe dieſes Wort*). *In der Baukunſt nennet man* Taſſeaux, *kleine Würfel von Bruchſteinen, kleine würfelicht gehauene Bruchſteine. Bei den Tuchſcherern heißt* Taſſeau, *die Wanke oder Wange, ein Klötzchen auf dem ſtill liegenden Blatte der Tuchſchere, woran der Riemen befeſtiget iſt, der das zweite Blatt regieren muß.*

TASSÉE, ſ. f. *Eine volle oder angefüllte Schale, eine Schale voll, oder auch nur ſchlechthin eine Schale oder Taſſe.* Une taſſée d'eau; *eine Schale Waſſer. (wen. gebr.)*

TASSER, v. a. *Häufen, aufhäufen, in Haufen auf und über einander legen, ſchütten &c.* Taſſer des fagots; *Reisbündel in einen Haufen auf einander legen.* Taſſer du blé; *Getreide aufhäufen, in Haufen aufſchütten.*

Taſſer *wird auch als ein Neutrum gebraucht, und heißt in der Gärtner-Sprache ſo viel als,* S'élargir, croître, augmenter. Cette giroſlée a bien taſſé; *dieſe Levkoje hat ſich ſehr ausgebreitet oder gebuſchet.*

TASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgehäuft &c. Siehe* Taſſer.

✝TASSETIER, ſ. m. *Der Ring- und Beutelbeſchlägmacher, der Taſchenbeſchlägmacher.*

TASSETTE, ſ. f. *Die Schenkelſchiene, derjenige Theil an einem Küraſſe oder Harniſche, der die Schenkel bedecket.*

*TÂTE-POULE, ſ. m. *Der Hühnertaſter, Hühnerfühler, einer der es ſich ſehr angelegen ſeyn läßt, die Hühner fleiſſig zu betaſten oder zu befühlen, um zu erfahren, ob ſie legen werden. Man bedienet ſich dieſes Wortes nur im gem. Leb. um einen Menſchen zu bezeichnen, der ſich um alle Kleinigkeiten in der Haushaltung bekümmert.*

TÂTER, v. a. *Fühlen, anfühlen, befühlen, einen Körper mit den Fingern ſanft berühren, um die äuſſere Beſchaffenheit deſſelben zu erforſchen.* Mettez la main dans le bain pour tâter s'il eſt aſſez chaud; *ſteke die Hand in das Bad, um zu fühlen, ob es warm genug iſt.* Si vous tâtez cette plante le matin vous la trouverez humide, & ſi vous la tâtez le ſoir vous la trouverez ſeche; *wenn Sie dieſe Pflanze des Morgens anfühlen, werden Sie finden, daß ſie feucht iſt, und wenn Sie ſie des Abends anfühlen, werden Sie ſie trocken finden.* Täter les poules; *die Hühner befühlen, oder wie man an einigen Orten ſagt, die Hühner taſten, um zu wiſſen ob ſie legen werden. Siehe auch* Pouls.

Fig. ſagt man von einem Menſchen, der, weil er etwas am Fuſſe hat, im Gehen nicht feſt auftritt, Il tâte le pavé: *Und von einem Pferde ſagt man in der nämlichen Bedeutung,* Il tâte le terrein; *es tritt nicht feſt auf, es ſchonet die Füſſe.* Tâtez le pavé, *heißt im fig. Verſtande auch, das Pflaſter unterſuchen, vorſichtig und behutſam zu Werke gehen, oder auch eine Sache nicht herzhaft genug angreifen, ſchüchtern und unentſchloſſen ſeyn. Fig. ſagt man auch,* Täter le courage de quelqu'un; *jemandes Muth oder Tapferkeit auf die Probe ſtellen.* Täter quelqu'un; *einen*

ausforſchen, ſeine Gedanken, ſeine Meynung oder Abſichten zu erforſchen ſuchen. Je l'ai tâté ſur cette affaire, il ne s'y veut point engager; *ich habe ihm dieſer Sache wegen auf den Zahn gefühlet, er will ſich nicht darin einlaſſen.*

TÂTER, *heißt auch, verſuchen oder koſten, durch den Geſchmack zu erkennen ſuchen.* Avez-vous tâté aux ſauces? *haben Sie die Brühen verſucht.* Tâtez de ce vin-là; *verſuchen Sie dieſen Wein. Im gem. Leb. ſagt man ſprichwörtlich,* Il n'en tâtera que d'une dent; *er wird oder ſoll nichts davon bekommen. Im gem. Leb. ſagt man fig.* Tâter d'une choſe; *eine Sache verſuchen, ſich durch die Erfahrung von einer Sache überzeugen.* Il ne veut plus entendre parler de procès, il n'en a que trop tâté; *er will nichts mehr von Prozeſſen hören, er hat es nur zu viel verſucht.* Il lui faut laiſſer tâter du métier de ſoldat; *man muß ihn das Soldaten-Handwerk verſuchen laſſen.*

Bei den Malern heißt Täter, *tappen. Man ſagt aber gewöhnlicher* Tätonner. *Siehe dieſes Wort.*

SE TÂTER, v. récipr. *Sich prüfen, ſich ſelbſt unterſuchen oder erforſchen, ehe man ſich in eine Sache einläßt, ob man derſelben auch gewachſen ſey.* Il s'eſt tâté là-deſſus; *er hat ſich deshalb geprüfet.* Se tâter *wird auch von einem Menſchen geſagt, der zu ängſtlich für ſeine Geſundheit beſorgt iſt, und deshalb immer Unterſuchungen über ſeinen Puls und Geſundheits-Zuſtand anſtellet.* Cette femme a un ſi grand ſoin de ſa ſanté, qu'elle ſe tâte continuellement; *dieſe Frau iſt ſo ſehr für ihre Geſundheit beſorgt, daß ſie unaufhörlich ihren Puls unterſucht.*

TÂTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefühlt, befühlt, verſucht &c. Siehe* Täter.

* TÂTEUR, EUSE, ſ. *Der oder die etwas befühlet, betaſtet oder auch verſucht, koſtet;* it. *ein unſchlüſſiger Menſch, eine unſchlüſſige Perſon. (wen. gebr.)*

* TÂTE-VIN, *Siehe* SIPHON.

TATILLON, ſ. de t. g. *Der Schwätzer, Wäſcher. (gemein).*

TATILLONAGE, ſ. f. *Das Geſchwätz, die Schwätzerei, das unnütze Gewäſche. (gemein)*

TATILLONER, v. n. *Waſchen, ſchwatzen, unnütze Kleinigkeiten mit einer unausſtehlichen Schwatzhaftigkeit vorbringen. (gemein)*

TÂTONNEMENT, ſ. m. *Das Tappen, Betappen, Betaſten &c. Siehe* Tâtonner.

TÂTONNER, v. n. *Tappen, herum tappen, im Finſtern mit den Händen oder mit den Füßen umher fühlen.* Je tâtonne pour trouver l'endroit où j'ai mis mon chapeau; *ich tappe umher, den Ort zu finden, wo ich meinen Hut hingelegt habe.* Nous n'oſions marcher qu'en tâtonnant; *wir getrauten uns nicht anders als tappend zu gehen.*

Fig. heißt Tâtonner, *im Finſtern tappen, aus Mangel gehöriger Kentniſſe furchtſam und ungewiß zu Werke gehen. Vorzüglich braucht man dieſes Wort im fig. Verſtande von den Malern, welche mit zagender, furchtſamer Hand arbeiten, weil ſie ihrer Sache nicht gewiß genug ſind, ſich ſelbſt nicht genug trauen.* Un peintre qui n'a pas des principes ſurs, ne travaille qu'en tâtonnant, ne fait que tâtonner; *ein Maler, der keine feſte Grundſätze hat, arbeitet mit zagender Hand, iſt immer verzagt bei ſeiner Arbeit, tappet unſicher mit dem Pinſel umher.*

TÂTONNEUR, ſ. m. *Der Tapper, einer der im Finſtern herum tappet &c. (Siehe* Tâtonner*).* It. *fig. einer der mit unſicherer, bebender Hand arbeitet;* it. *der Felſenfiſch, ein dunkelbrauner Seefiſch, welcher an den Küſten von Peru und Chili gefangen wird, und eine Art des Stockfiſches iſt.*

À TÂTONS, adv. *Im Finſtern, im Dunkeln tappend.* On ne voit goutte ici, il faut y aller à tâtons; *man ſieht hier nicht das geringſte, man muß im Finſtern hintappen.* Je ne ſaurois trouver à tâtons ce que vous me demandez; *ich kan das, was Sie verlangen, im Finſtern herum tappend, oder wie man auch nur ſchlechthin ſagt, im Dunkeln nicht finden.* Je ſais trouver mes livres à tâtons; *ich kan meine Bücher im Dunkeln finden, ich habe meine Bücher im Griffe, am Gefühle. Fig. ſagt man,* Je marche à tâtons dans cette affaire; *ich tappe in dieſer Sache im Dunkeln, ich ſehe nicht klär in dieſer Sache, ich kan mich aus dieſer Sache nicht finden.* J'ai ſi peu de connoiſſance de ces choſes-là, que je n'y vais qu'à tâtons; *ich habe ſo wenig Kentniß von dieſen Dingen, daß ich nur im Dunkeln tappe.*

* TATOU, ſ. m. *Der Tatu, der indianiſche Name des Armadilles oder Panzerthieres, welches von einigen Schriftſtellern auch das Schildferkel und Gürtelthier genant wird, und nach der Anzahl der verſchiedenen Reife, woraus deſſen knochenartige Schale beſtehet, auch verſchiedene Namen erhält.*

* TATUÈTE, ſ. m. *Der Tatudte, der Tatu mit acht Reifen. Siehe* Tatou.

TAU, ſ. m. *(Wapenk.) Das Antonius-Kreuz, ein Kreuz, welches die Geſtalt eines* T *hat.*

TAVAÏOLLE, ſ. f. *Ein mit Spitzen beſetztes leinenes Tüch, dergleichen man über die Kinder zu decken pflegt, wenn man ſie zur Taufe trägt, da es dann das Taufthch genant wird.*

TAUDION, ſ. m. *Siehe* TAUDIS.

TAUDIS, ſ. m. *Die Hütte, ein kleines ſchlechtes Häuschen, an einigen Orten, die Kathe;* it. *ein ſchlechtes Behältniß oder Winkelchen in einem Hauſe, z. B. ein Verſchlag unter der Treppe, ein Kämmerchen in einem Dachwinkel &c.;* it. *ein übel aufgeräumtes Zimmer, eine Polterkammer, ein Polterwinkel &c.* Il loge dans nn pauvre tandis, dans un miſérable taudis; *er wohnet in einer armſeligen Hütte, in einem elenden Häuschen, in einem elenden Neſte oder Loche. In der nie-*

niedrigen Sprech-Art ſagt man anſtatt Taudis, Taudion.

TAVELER, v. a. *Heißt eigentlich eben ſo viel als* Moucheter *und* Tacheter, *mit Flecken verſehen, kleine Stellen von einer andern Farbe auf etwas machen, wird aber hauptſächlich nur von den Flecken geſagt, die der Maler auf der Haut gewiſſer Thiere anbringt.* Le peintre eſt occupé à taveler la peau du léopard qu'il place dans ſon tableau; *der Maler iſt beſchäftiget Flecken auf der Haut des Leoparden, den er in ſeinem Gemälde anbringt, zu machen. Man ſagt auch,* Se taveler, *Flecken bekommen, fleckig werden.* La peau de cet animal commence à ſe taveler; *die Haut dieſes Thieres fängt an Flecken zu bekommen, fleckig zu werden.*

TAVELÉ, ÉE, partic. & adj. *Geflekt, Flecken habend, fleckig. (Siehe* Taveler). Un ſerpent tavelé; *eine geflekte oder fleckige Schlange.* Il a le viſage tout tavelé; *er iſt fleckig im ganzen Geſichte, er hat das ganze Geſicht voll Flecken.*

TAVELURE, ſ. f. *Die Flecken auf der Haut eines Thieres.* La tavelure de la peau de ce chien eſt ſingulière; *die Flecken auf der Haut dieſes Hundes ſind ſonderbar; die Haut dieſes Hundes iſt ſonderbar geflekt.*

* TAVERNAGE, ſ. m. *So heißt in einigen Landrechten das Ohmgeld, Umgeld oder Ungeld, eine Abgabe von dem Weine, welcher einzeln verkauft und verſchenkt wird*; it. *die Strafe, welche ein Weinſchenke geben muß, wenn er den Wein höher verzapfet, als er von der Obrigkeit geſchätzet worden.*

TAVERNE, ſ. f. *Die Weinſchenke, ein gemeines Weinhaus, in welchem Wein geſchenket, einzeln verzapfet wird, mit einem algemeineren Ausdrucke, das Trinkhaus.*

TAVERNIER, IÈRE, ſ. *Der Weinwirt oder Weinſchenke, die Weinwirtinn, eine Perſon welche Wein ſchenket, einzeln verzapfet.*

* TAUGOURS, ſ. m. pl. *Die Stangen oder Rungen, welche die Achſe eines auf eine Trägbahre geſezten Karrenkaſtens feſt halten.*

TAUMALIN, *Siehe* POUPART.

TAUPE, ſ. f. *Der Maulwurf, ein kleines vierfüßiges Thier, welches ſich in der Erde aufhält.* Un trou de taupe; *ein Maulwurfsloch. (Siehe im deutſchen Theile das Wort Maulwurf).*

Sprichw. ſagt man von einem Menſchen, der ein ſchlechtes Geſicht hat, Il ne voit pas plus clair qu'une taupe; *er iſt ſo blind wie ein Maulwurf: Und von einem Menſchen, der einen ſehr leiſen Gang hat,* Il va comme un preneur de taupes; *er ſchleicht wie ein Maulwurfsfänger.* Aller au royaume des taupes, *heißt in der niedrigen Sprech-Art, ſterben, aus der Welt gehen.*

TAUPE, *heißt auch die Speckbeule oder Speckgeſchwulſt am Kopfe der Menſchen und Pferde; das Speckgewächs.*

✝ TAUPE-GRILLON, *Siehe* COURTILIÈRE.

TAUPIER, ſ. m. *Der Maulwurfsfänger, einer der ein eigenes Geſchäft daraus macht, die Maulwürfe wegzufangen.*

TAUPIÈRE, ſ. f. *Die Maulwurfsfalle, eine Falle, Maulwürfe damit zu fangen.*

TAUPINÉE *oder* TAUPINIÈRE, ſ. f. *Der Maulwurfshügel, ein kleiner von dem Maulwurfe aufgeworfener Erdhügel.*

TAUPINS, ſ. m. pl. *Unter Karl VII führte ein Hér franzöſiſcher Miliz den Namen* Les Francs Taupins.

TAURE, ſ. f. *Die Kalbe, eine junge Kuh, welche noch nicht gekalbet hat, an einigen Orten die Farſe oder Schälbe genant.*

TAUREAU, ſ. m. *Der Stier, der Mann oder das männliche Geſchlecht der Kühe, an einigen Orten der Bull oder auch der Brumm-Ochs, Herd-Ochs, Zucht-Ochs und Stier-Ochs genant.* Le taureau baual; *der Gemein-Ochs oder Gemein-Bull, ein Stier-Ochs, welchen eine ganze Gemeinde für ihre Kühe hält.* Un taureau ſauvage; *ein wilder Stier.* Un combat de taureaux; *ein Stiergefecht. In der Aſtronomie heißt* Le taureau, le ſigne du taureau, *der Stier, das Zeichen des Stiers, eins der zwölf Zeichen im Thierkreiſe.*

TAUROBOLE, ſ. m. *Das Stier-Opfer, ein Verſöhn-Opfer bei den Alten, wobei zu Ehren der Cybele ein Stier geopfert wurde.*

TAUTE, *Siehe* SÈCHE.

* TAUTOCHRONE, adj. *Gleichzeitig, was zu einer und derſelben Zeit iſt oder geſchiehet.* Les vibrations tautochrones d'un pendule; *die gleichzeitigen Schwingungen eines Penduls.*

TAUTOCHRONISME, ſ. m. *Die Gleichzeitigkeit, der Zuſtand, da zwei gleiche Wirkungen zu einer und eben derſelben Zeit erfolgen.*

TAUTOGRAMME, ſ. m. *Ein Gedicht, deſſen Verſe alle mit einerlei Buchſtaben anfangen.*

TAUTOLOGIE, ſ. f. *Die unnütze Wiederholung eines Wortes oder Ausdruckes in einer Schrift oder Rede.*

TAUTOLOGIQUE, adj. de t. g. *Oft und auf eine unnütze Art wiederholt. Man ſagt im Lehrſtyle gewöhnlich auch tautologiſch.*

TAUX, ſ. m. *Die Taxe, der von der Obrigkeit beſtimte Preis oder Werth einer Sache, wie ſie verkauft werden ſoll, an einigen Orten der Tax.* Mettre le taux ſur les denrées; *den Preis der Lebensmittel (der Victualien) beſtimmen, feſtſetzen, die Lebensmittel taxiren.*

Taux, *heißt auch, die Steuer-Anlage, die Schatzungs-Anlage, bürgerliche Anlage, diejenige Summe, welche ein Unterthan verhältnißmäßig nach ſeinem Vermögen bezahlen muß*; it. *die von der Obrigkeit beſtimten landesüblichen Zinſen.* Son taux eſt trop haut; *er iſt zu hoch in der Steuer oder Schatzung angelegt.* Son taux eſt modique; *er gibt eine mäßige Steuer oder*

Schatzung. Prêter de l'argent au taux réglé par l'ordonnance, au taux de l'ordonnance; *Geld auf verordnungsmäßige, geſetzmäßige Zinſen ausleihen.*

• TAXATEUR, ſ. m. *Der Schätzer, Schätzmeiſter, an einigen Orten der Schätzherr, derjenige deſſen Amt es iſt, den Preis oder Werth einer Sache zu beſtimmen.*

✝ TAXATIF, IVE, adj. *Man nennet* Legs taxatifs, *Vermächtniſſe, die in Natura abgeliefert werden müſſen, und durch andere von gleichem Werthe nicht gut gethan werden können.*

TAXATION, ſ. f. *Wird meiſtens nur in der mehrern Zahl gebraucht, und heißt das Zählgeld, dasjenige Geld, welches die Einnehmer von den Geldern, die durch ihre Hände gehen, für ſich zurückbehalten dürfen.* De tout l'argent qui lui paſſe par les mains, il a cinq deniers pour livre de taxations; *von allen Geldern, die ihm durch die Hände gehen, hat er fünf Deniers vom Livre Zählgeld.*

TAXE, ſ. f. *Die Taxe, der von der Obrigkeit beſtimte Preis einer verkäuflichen Sache, vorzüglich der Lebensmittel.* (*Siehe* Taux); it. *die Auflage, ein Beitrag an Gelde, der bei gewiſſen Gelegenheiten gefordert wird.* On a impoſé une taxe ſur les aiſés; *man hat eine Auflage auf die Wohlhabenden gelegt; man hat die vermöglichen Leute mit einer Auflage belegt.* Mettre une taxe ſur les ſujets; *eine Auflage auf die Unterthanen legen, die Unterthanen mit einer Auflage belegen. Im allgemeinern Verſtande bezeichnet dieſes Wort auch eine jede Abgabe, Schatzung oder Steuer, welche die Einwohner einer Stadt oder eines Landes zu entrichten haben.* Il n'a payé qu'une légère taxe; *er hat nur eine geringe Abgabe bezahlt. Man nennet* Taxe de dépens, *die Tax-Ordnung in Betreff der gerichtlichen Gebühren, Prozeß-Koſten &c.*

TAXER, v. a. *Schätzen, den Preis oder Werth einer Sache beſtimmen. Man ſagt auch im Deutſchen häufig taxiren.* On a taxé les vivres; *man hat die Lebensmittel geſchätzet oder taxirt, man hat den Preis der Lebensmittel beſtimmet.* Taxer le pain; *das Brod ſchätzen. Man ſagt auch,* Taxer les dépens d'un procès; *die Koſten eines Prozeſſes ſchätzen, von Obrigkeits wegen beſtimmen, was in jedem Falle zu bezahlen iſt.* On a taxé ſes vacations à tant; *man hat die Gebühren für ſeine Mühwaltung ſo hoch geſchätzet.*

Taxer quelqu'un; *jemanden ſchätzen, den Theil beſtimmen, welchen er nach Maßgabe ſeines Vermögens, ſeines Gewerbes &c. zu den öffentlichen Anlagen beizutragen hat; ihn mit einer Schatzung, Steuer oder Abgabe belegen.* On l'a taxé comme aiſé; *man hat ihn als einen wohlhabenden Mann geſchätzet.* Cette ville fut taxé à mille écus; *dieſe Stadt wurde um tauſend Thaler geſchätzet; es wurde dieſer Stadt eine Schatzung von tauſend Thalern aufgelegt.* Taxer l'induſtrie; *eine Steuer oder Abgabe auf Handel und Gewerbe legen.* Taxer d'office; *von Amts wegen ſchätzen, vermöge ſeines tragenden Amtes, aus obrigkeitlicher Gewalt, die Summe, die jemand zu entrichten hat, beſtimmen.* Les Collecteurs l'avoient impoſé trop haut, l'Intendant a diminué ſa taxe, & l'a taxé d'office; *die Steuer-Einnehmer hatten ihn zu hoch angelegt, der Intendant hat ſeine Auflage vermindert, und hat ihn von Amts wegen geſchätzet.*

Se taxer, *ſich ſchätzen, heißt ſo viel als* Se cotiſer; *ſe beſt berechnen und anſchlagen, was man nach ſeinen Vermögens-Umſtänden beizutragen im Stande iſt; ſich zu einem freiwilligen Beitrage verſtehen.* Il s'eſt taxé lui-même; *er hat ſich ſelbſt geſchätzet, er hat von freien Stükken, aus eigener Bewegung einen Beitrag gegeben.* Tous ſes amis ſe taxèrent pour le tirer de priſon; *alle ſeine Freunde legten zuſammen, ihn aus dem Gefängniſſe zu befreien.* Toutes les villes ſe taxèrent à l'envi pour ſubvenir aux beſoins de l'Etat; *alle Städte beeiferten ſich um die Wette, durch freiwillige Beiträge den Bedürfniſſen des Stätes abzuhelfen.* Il ſe taxa à tant pour ſa part; *er erbot ſich für ſeinen Theil ſo viel zu geben.*

TAXER, *wird auch in der Bedeutung von* Accuſer *gebraucht.* On le taxe d'avarice, on le taxe d'être avare; *man beſchuldiget ihn des Geizes, man gibt ihm Schuld er ſey geizig. In der Sprache des täglichen Umganges ſagt man,* Je ne taxe perſonne; *ich habe niemand in Verdacht, ich gebe niemand Schuld, &c.*

TAXÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchätzt;* it. *beſchuldigt &c. Siehe* Taxer.

TAYE, *Siehe* TAIE.

✝ TAYON, ſ. m. *Eine Eiche, welche man zum dritten Male bei dem Holzfällen ſtehen laſſen.*

TE, *Dich. Siehe* TU.

TE, ſ. m. *So heißt in der Sprache der Miniter, eine doppelte Mine in Geſtalt eines lateiniſchen* T.

TECHNIQUE, adj. de t. g. *Kunſtgemäß, kunſtrecht; wird hauptſächlich von Wörtern und Ausdrücken geſagt, die den Kunſtgenoſſen verſtändlich ſind.* Un terme technique; *ein Kunſtwort.* Un Dictionnaire technique; *ein Wörterbuch, worin die Kunſtwörter der Handwerker, u. ſ. w. erkläret ſind; ein technologiſches Wörterbuch. Man nennet* Vers techniques, *Gedächtniß-Reime, Verſe, welche in wenig Worten viel enthalten, z. B. die Regeln einer Kunſt, eine Reihe Namen merkwürdiger Perſonen aus der Geſchichte, u. ſ. w. um dem Gedächtniſſe zu Hülfe zu kommen.*

✝ TECHNOLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von den Handwerkern, Manufacturen &c. und der dazu gehörigen Dinge.*

TEGUMENT, ſ. m. *(Anatomie) Die äuſſere Hülle oder Bedeckung irgend eines Theiles, z. B. die Haut,*

Haut, die Fett-Haut, das malpighianiſche Netz, u. ſ. w.

TEIGNASSE, ſ. f. *Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, welches gewöhnlich* Tignaſſe *ausgeſprochen wird, eine alte, ſchlechte, übel gekämmte Perucke zu bezeichnen.*

TEIGNE, ſ. f. *Der Grind, ein Ausſchlag des Kopfes, der Kopfgrind; eine Art der Räude, Krätze oder Schabe,* (Gale), *an einigen Orten der Schorf genant;* it. *der Grind oder die Räude der Bäume, der ſich an der Rinde derſelben äuſſert, von einigen auch der Ausſatz genant.* La teigne maligne; *der bös-artige oder böſe Grind, der Erbgrind.*

TEIGNE, *heiſſt auch die Schabe oder Motte, ein kleines Inſekt, welches die Zeuge, die Bücher, das Pelzwerk &c. zernaget.*

TEIGNERIE, ſ. f. *Das Krankenhaus oder Siechhaus für grindige, mit dem Grinde behaftete Leute; ein Hoſpital, worin nur Leute aufgenommen und verpflegt werden, die den böſen Grind oder Erbgrind haben. In andern Siechhäuſern, wo ein eigenes Zimmer für die grindigen und krätzigen Leute beſtimmet iſt, heiſſt* Teignerie, *die Krätzkammer.*

TEIGNES, ſ. m. pl. *Das Strahlgeſchwür, ein Geſchwür in dem Strahle* (Fourchette) *eines Pferdes.*

TEIGNEUX, EUSE, adj. *Grindig, mit dem Grinde behaftet, und im erweiterten Sinne, krätzig, räudig, im gem. Leb. ſchäbig.* (*Siehe* Teigne). Il eſt devenu teigneux; *er iſt grindig geworden. Sprichw. Siehe* Pelé, Pag. 626.

In den Büchdruckereien werden Druckerballen, die, weil das Leder am Überzuge zu feucht iſt, nicht allenthalben die Farbe annehmen, Balles teigneuſes, *grindige Ballen genant.*

TEILLE, ſ. f. *Der durch das Brechen abgelöſete Baſt der Stängel des Hanfes oder Flachſes; die zerknikte äuſſere Schale oder Rinde des Hanfes und Flachſes, zum Unterſchiede von den Schäben,* (Chenevotes).

TEILLER, v. a. *Brechen, die Stängel des geröſteten Hanfes oder Flachſes auf der Breche* (Briſoir) *zerknicken.* Teiller du chanvre; *Hanf brechen.*

* TEILLEUR, EUSE, ſ. *Der Hanfbrecher, die Hanfbrecherinn.*

TEILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebrochen.* Chanvre teillé; *gebrochener Hanf. Siehe* Teiller.

TEINDRE, v. a. Je teins, tu teins, il teint. Nous teignons, vous teignez, ils teignent. Je teignois. Je teignis. J'ai teint. Je teindrai. Teins, teignez. Que je teigne. Que je teigniſſe. Je teindrois; *Färben, einem Körper durch das Eintauchen in eine flüſſige Materie eine andere Farbe geben, als er vorher hatte;* it. *einem flüſſigen Körper durch irgend etwas ſo man hineinwirft und ſich darin auflöſen läßt, eine Farbe geben.* Teindre du fil, de la laine, de la ſoie, de la toile, du drap, &c; *Garn, Wolle, Seide, Leinwand, Tuch, &c. färben.* Teindre en bleu, en verd, en rouge, &c; *blau, grün, roth färben. Man nennet* Un drap teint en laine; *ein in der Wolle gefärbtes Tuch, ein Tuch, welches von Wolle gemacht worden, die ſchon vorher gefärbt war.* Le bois de Brésil teint en rouge l'eau où on le jette; *das Braſilienholz färbt das Waſſer, worein man es wirft, roth.* Après la bataille, la rivière étoit teinte de ſang; *nach der Schlacht war der Fluß vom Blute roth gefärbt. Man ſagt auch,* Les mûres teignent les mains, le linge; *die Maulbéren färben die Hände, die Wäſche, machen rothe Flecken auf den Händen, in der Wäſche.* L'art de teindre; *die Färbekunſt.*

TEINT, EINTE, partic. & adj. *Gefärbt &c. Siehe* Teindre.

TEINT, ſ. m. *Das Färben, die Art zu färben, die Färberei und die Farbe ſelbſt, die man einer Sache durch das Färben gibt. Man nennet* Le grand *oder* le bon teint; *das Schönfärben, die Schönfärberei, das Färben mit hellen, ächten und haltbaren Farben: Und* Le petit *oder* le ſaux teint, *das Schlechtfärben, das Färben mit ſchlechten unächten, nicht haltbaren Farben.* On teint les draps fins au grand teint, les gros draps & les ſerges au petit teint; *man färbt die feinen Tücher mit ächten Farben, die groben Tücher und Sarſchen aber mit unächten oder gemeinen Farben.*

TEINT, *heiſſt auch die Geſichtsfarbe, die Farbe des Geſichtes, wofür man auch nur ſchlechthin die Farbe ſagt.* Elle a le teint beau; *ſie hat eine ſchöne Geſichtsfarbe oder Farbe.* Un teint vif, frais, pâle, jannâtre &c; *eine lebhafte, friſche, bleiche oder blaſſe, gelbliche Farbe. Siehe auch* Lis.

TEINTE, ſ. f. *(Malerei) Die Farbe, mit einem aus dem italiéniſchen entlehnten in der Kunſtſprache üblichen Worte, die Tinte; eine jede künſtliche oder zuſammen geſezte Farbe, und vorzüglich der Grad der Stärke, welche die Maler ihren Farben geben.* Teintes fortes; *ſtarke Farben oder Tinten. Man nennet* Demi-teinte; *halbe Tinte oder Mitteltinte, eine verminderte und geſchwächte Farbe, die den Mitteltön zwiſchen Licht und Schatten gibt, oder auch die Gegenſtände auf einem Gemälde in einer weiten Entfernung vorſtellet.* Tout l'art du coloris conſiſte dans la ſcience des teintes & des demi-teintes; *die ganze Kunſt des Colorites beſtehet in der Wiſſenſchaft der Tinten und halben Tinten.*

TEINTURE, ſ. f. *Die Farbe, der zubereitete flüſſige Körper, Wolle, Garn, Seide, &c. darin durch das Eintauchen zu färben, und die Farbe ſelbſt, die der gefärbte Körper dadurch erhält; ingleichen die gefärbten und färbenden Beſtandtheile aus dem Pflanzenreiche, Thierreiche, u. ſ. w.* Mettre des étoffes à la teinture; *Zeuge in die Farbe thun.* Paſſer une étoffe en teinture; *einen Zeug durch die Farbe gehen laſſen, ihn in die zube-*

zubereitete Farbe eintauchen. Donner la teinture trop chaude à une étoffe; einen Zeug zu heiß färben. Ce drap a bien pris la teinture; dieſes Tuch hat die Farbe gut angenommen. Du drap d'une belle teinture; Tuch von einer ſchönen Farbe, das eine ſchöne Farbe hat. L'art de la teinture; die Färbekunſt. Les acides tirent la teinture des plantes; die Säuren ziehen die Farbe aus den Pflanzen.

In der Chymie heißt Teinture, die Tinktur, ein flüſſiger Körper, in welchem die leicht auflöslichen und entwickelten wirkſamen Theile einer Subſtanz, durch gewiſſe Auflöſungsmittel, oder vermittelſt des Brantweines, heraus gezogen werden, zum Unterſchiede von der Eſſenz (Eſſence). Teinture de Mars; Eiſen-Tinktur. Teinture d'or; Gold-Tinktur. Teinture d'antimoine; Spießglas-Tinktur, &c.

Fig. heißt Teinture, der erſte vorläufige und algemeine Begriff, den man von einer Sache hat; die oberflächliche Kentniß von einer Wiſſenſchaft, Kunſt, &c. Il avoit déjà quelque teinture des Belles-Lettres; er hatte ſchon einige Kentniß, einen algemeinen Begriff von den ſchönen Wiſſenſchaften. Il n'a pas la moindre teinture de Chymie; er hat nicht die geringſte Kentniß von der Chymie; er weiß nicht die erſten Anfangsgründe der Chymie.

Teinture heißt figürlich auch der Eindruck, den eine gute oder ſchlechte Erziehung in dem Gemüthe, in der Sele eines Menſchen zurück läßt; das, was einem noch von ſeiner Erziehung hèr anklebt, was man noch davon an ſich hat. Il a été nourri parmi de prétendus eſprits forts, il lui en eſt demeuré une teinture, quelque teinture de libertinage; er iſt unter ſogenanten ſtarken Geiſtern aufgewachſen, es iſt etwas davon bei ihm hängen geblieben, es klebt ihm noch etwas von Freigeiſterei an.

✣ TEINTURERIE, ſ. f. Die Färberei. S. Teint.

TEINTURIER, IÈRE, ſ. Der Färber, die Färberinn, eine Perſon, welche die Färbekunſt ausübet. Teinturier du grand & bon teint; der Schönfärber. (S. Teint). Teinturier du petit teint; der Schlechtfärber oder Schwarzfärber, welcher nur ſchwarz, braun und dunkelblau färbet. Teinturier en ſoie; Seidenfärber. Teinturier en laine; Wollfärber. Envoyer du drap au teinturier; Tuch zum Färber, oder wie man im Deutſchen auch zu ſagen pflegt, Tuch in die Farbe ſchicken.

TEL, TELLE, adj. Solcher, ſolche, ſolches, wofür man im Deutſchen in verſchiedenen Fällen auch die unabänderlichen Beiwörter, dergleichen und desgleichen, zuweilen aber auch das die Stelle eines beziehenden Fürwortes vertretende Wörtchen, ſo, oder auch das eine Vergleichung anzeigende Bindewort, wie, oder auch wohl das beziehende Fürwort, das, gebraucht. Je n'ai jamais eu de telles penſées; ich habe nie ſolche oder dergleichen Gedanken gehabt. Il y avoit une telle multitude de gens, qu'on ne pouvoit pas ſe remuer; es war eine ſolche Menge Leute da, daß man ſich nicht rühren konte. Il a une telle mémoire qu'il ſe ſouvient de tout ce qu'il a lu; er hat ein ſolches Gedächtniß, daß er ſich alles deſſen, was er geleſen hat, wieder erinnert. De tels gens ſont une peſte dans l'État; dergleichen Leute ſind eine Peſt im State. C'eſt un homme tel qu'on ne le trouve pas ſouvent; das iſt ein Mann, desgleichen man nicht oft findet. Il eſt d'une telle laideur, d'une telle difformité, qu'on n'a jamais rien vu de ſemblable; er iſt ſo häßlich, ſo ungeſtalt, daß man nie etwas ähnliches geſehen hat. Tel étoit alors l'État des affaires; in ſolchem Zuſtande waren damals die Sachen; ſo ſtanden damals die Sachen. Il eſt tel que ſon père; er iſt wie ſein Vater. Cette étoffe eſt telle que vous la voulez; dieſer Zeug iſt wie Sie ihn verlangen. Elle n'eſt pas telle que ſa ſœur; ſie iſt nicht wie ihre Schweſter. Tel maître, tel valet; wie der Herr, ſo der Knecht. Telle vie, telle fin; wie gelebt, ſo geſtorben. Tel qu'un rocher brave la fureur des flots, tel le ſage eſt inébraulable à toutes ſortes d'accidens; ſo wie ein Fels der Wuth der Fluthen trotzet, ſo bleibt der Weiſe bei allen widrigen Zufällen unerſchüttert. Tel fut le réſultat de leur délibération; das war das Reſultat, der Erfolg ihrer Berathſchlagungen.

Wenn Tel *und* Telle *eine Perſon oder Sache auf eine unbeſtimte Art bezeichnen, ſo braucht man dafür im Deutſchen die Fürwörter, dieſer, dieſe, dieſes; jener, jene, jenes; mancher, manche, manches, oder auch, dèr, die, das, wovon beſonders lezteres auch wohl wiederholet wird, z. B. dèr und dèr, die und die, &c.* Il eſt tantôt chez Monſieur un tel, tantôt chez Madame une telle; bald iſt er bei dieſem Hern, bald bei jener Frau. Il avoit chez lui Monſieur un tel, Madame une telle; er hatte dèn und dèn Hern, die und die Frau bei ſich. L'orage tombera ſur tel qui n'y penſe pas; das Ungewitter wird dèn treffen, oder auch, das Ungewitter wird einen treffen, dèr nicht daran denket. Tel fait des libéralités, qui ne paye pas ſes dettes; mancher theilet Geſchenke aus, und zahlet ſeine Schulden nicht. Tel penſe prendre, qui eſt pris; mancher denkt andere zu fangen, und wird ſelbſt gefangen.

Man ſagt, Il n'y a rien tel que d'avoir une bonne conſcience; es gehet nichts über ein gutes Gewiſſen. Il n'y a rien tel que d'être homme de bien; es gehet nichts über einen ehrlichen Mann. Tels ſont encore ceux, qui ...; ſo, von èben dieſer Art ſind auch diejenigen, welche... Tels ſeroient ceux, qui...; dahin würde man diejenigen rechnen müſſen, dahin würden diejenigen gehören, die...

Tel quel; ſo, ſo; ſohin, mittelmäßig. Ein ſo-

ins

im gem. Leb. üblicher Ausdruck, etwas Mittelmäſsiges oder Schlechtes dadurch zu bezeichnen. Il y avoit dans cette chambre un lit tel quel; *es ſtand in dieſem Zimmer ein Bett, das war ſo, ſo, war nicht viel werth.* C'eſt une maiſon telle quelle; *das Haus iſt ſo, ſo; es iſt nicht viel an dieſem Hauſe.* Des gens tels quels; *Leute von geringer Bedeutung, Leute, die nicht viel ſagen wollen, die nicht weit her ſind.*

✝ TELAMON, ſ. m. *Man nennet in der Baukunſt* Telamons, *Laſtträger, Statuen, die anſtatt der Säulen ſchwere Laſten tragen.*

• TÉLÉPHIEN, adj. m. *Man nennet* Un ulcère téléphien; *ein bös-artiges Geſchwür, weil die Wunde, welche Telephus vor Troja von dem Achilles erhielt, in ein bös-artiges Geſchwür übergieng.*

TÉLESCOPE, ſ. m. *Das Fernrohr oder Sehrohr, beſonders zu aſtronomiſchen Beobachtungen. Man ſagt auch im Deutſchen, das Teleſcop.* Un teleſcope à réflection; *ein reflectirendes Teleſcop, ein aus geſchliffenen Gläſern und Spiegeln zuſammen geſetztes Fernrohr. Man pflegt im allgemeinern Verſtande ein jedes Fernrohr* (Lunette d'aproche) *welches aus Objectiv- und Augengläſern zuſammen geſetzt iſt,* Un téleſcope *zu nennen. In der Naturgeſchichte heiſst* Téleſcope, *die Sitonne, eine Kräuſelſchnecke.*

TELIER, *Siehe* TISSERAND.

TELLEMENT, adv. *Dergeſtalt, dermaſsen, ſo ſehr.* Il eſt tellement occupé de cette affaire, qu'il oublie toutes les autres; *er iſt mit dieſer Sache dermaſsen beſchäftiget, daſs er alle übrigen darüber vergiſst. Man ſagt im gem. Leben,* Tellement donc que vous voulez avoir nu procès; *ihr wollt alſo einen Prozeſs haben.*

Tellement quellement, *ſo, ſo; ſohin; weder gut noch ſchlecht; mittelmäſsig.* Il ſe porte tellement quellement; *er befindet ſich ſo, ſo; er iſt nicht ganz geſund, und auch nicht krank.* Il fait des vers tellement quellement; *die Verſe, welche er macht, ſind ſo, ſo. (gemein)*

• TELLINE, ſ. f. *Die Tellmuſchel, eine Art flacher zweiſchaliger Muſcheln, welche zu dem Geſchlechte der Miesmuſcheln* (Moules) *gehören, und nach Herrn Adanſon nur wenig von den Gienmuſcheln* (Cames) *unterſchieden ſind. In der Normandie führen ſie den Namen* Flion, *und in einigen andern Provinzen werden ſie* Tenilles *genant.*

• TELLINITE, ſ. f. *Die verſteinerte Tellmuſchel.*

TÉMÉRAIRE, adj. de t. g. *Verwegen, vermeſſen, auf eine unvernünftige Art kühn; tollkühn, frech, frevelhaft.* Une entrepriſe téméraire; *eine verwegene Unternehmung.* Une action téméraire; *eine verwegene, vermeſſene, tollkühne, frevelhafte That.* Diſcours téméraires; *freche, unbeſonnene Reden.* Une propoſition téméraire; *ein allzu kühner, ein gewagter und gefährlicher Satz oder Vorſchlag.* Ce Prédicateur avoit avancé pluſieurs propoſitions téméraires; *dieſer Prediger hatte verſchiedene kühne oder gewagte Sätze vorgetragen.* Un jugement téméraire; *ein vermeſſenes, ohne hinlänglichen Grund und Beweis gefälletes Urtheil; in der gerichtlichen Sprache, ein widerrechtliches Urtheil. Man ſagt auch ſubſtantive,* Le téméraire, *der Verwegene, ein verwegener, vermeſſener Menſch, ein Wagehals, der ſich auf eine unbeſonnene Art in gröſse Gefahr begibt.* Le téméraire ſe jette dans le péril ſans le connoître; *der Verwegene ſtürzet ſich in die Gefahr, ohne ſie zu kennen.* Un jeune téméraire; *ein junger Wagehals.*

TÉMÉRAIREMENT, adv. *Verwegen, vermeſſen, vermeſſentlich, auf eine verwegene, vermeſſene, freche, frevelhafte, tollkühne Art &c, in allen Bedeutungen des Beiwortes* Téméraire. Se jeter témérairement au milieu des ennemis; *ſich auf eine verwegene Art mitten unter die Feinde werfen.* Parler témérairement; *vermeſſentlich, auf eine vermeſſene Art reden.*

TÉMÉRITÉ, ſ. f. *Die Verwegenheit, Vermeſſenheit, Kühnheit, Tollkühnheit, Frechheit, der Frevel, ſowohl der Zuſtand da jemand verwegen iſt, als auch die darin gegründete Beſchaffenheit, und die verwegene, vermeſſene Handlung ſelbſt.* Il y a plus de témérité en cette action, que de véritable valeur; *es iſt bei dieſer Handlung mehr Verwegenheit als wahre Tapferkeit.* Il y a des témérités heureuſes; *es gibt glückliche Verwegenheiten; es gibt verwegene, tollkühne Handlungen, die glücklich ausfallen.* Il a eu la témérité à ſoutenir que...; *er hat die Verwegenheit, die Vermeſſenheit, die Frechheit gehabt, zu behaupten, daſs...*

TÉMOIGNAGE, ſ. m. *Das Zeugniſs, die Bekräftigung der Ausſage eines andern, die Bezeugung der Wahrheit einer Sache, und in weiterer Bedeutung, die feierliche Ausſage deſſen, was man in Anſehung der Eigenſchaften und moraliſchen Beſchaffenheit eines andern für wahr hält.* Un témoignage de vive voix, témoignage par écrit; *ein mündliches, ein ſchriftliches Zeugniſs.* Un faux témoignage; *ein falſches Zeugniſs.* Cette bataille fut fort ſanglante, ſelon le témoignage de tous les Hiſtoriens de ce temps-là; *dieſe Schlacht war nach dem Zeugniſſe aller damals lebenden Geſchichtſchreiber ſehr blutig.* On a rendu au Miniſtre de bons témoignages de votre capacité & de votre conduite; *man hat Ihnen bei dem Miniſter gute Zeugniſſe Ihrer Fähigkeit und Ihres Wohlverhaltens gegeben.*

Man ſagt, en témoignage de la vérité; *zu Steuer der Wahrheit, zu Bezeugung, Beſtätigung, Bekräftigung der Wahrheit.* Le témoignage de la conſcience; *das Zeugniſs des Gewiſſens, die innere Überzeugung von der Wahrheit oder Unwahrheit einer Sache.*

Zuweiden heißt Témoignage *auch ſo viel als* Une preuve ou marque de quelque choſe; *ein Beweis, ein Zeichen oder Merkmal von einer Sache.* Il ne s'eſt point enrichi, quoiqu'il en ait eu de grandes occaſions; c'eſt un témoignage de ſon déſintéreſſement; *er hat ſich nicht bereichert, ob er gleich ſehr gröſſe Gelègenheit dazu gehabt; das iſt ein Beweis, ein Zeichen von ſeiner Uneigennützigkeit.* Il lui a donné de grands témoignages de ſon affection; *er hat ihm gröſſe Beweiſe oder Merkmale ſeiner Zuneigung gegèben.*

TÉMOIGNER, v. a. *Zeugen, ein Zeugniß ablègen, vór Gericht als Zeuge auftrèten. Wird in dieſer Bedeutung gewöhnlich abſolute gebraucht.* Témoigner contre quelqu'un; *wider jemanden zeugen.* Un domeſtique ne peut pas témoigner en faveur de ſon maître, ſi ce n'eſt dans les cas néceſſaires; *ein Bedienter kan zu Gunſten ſeines Herren nicht zeugen, kein Zeugniß ablègen, nicht als Zeuge auftrèten, es ſey denn in nothwendigen Fällen.*

Témoigner, *heißt auch im erweiterten Sinne, bezeugen, ein Zeugniß von der Wahrheit einer Sache ablègen, ohne den Begriff, daß man vór Gericht als Zeuge auftrète.* Je témoignerai par tout ce que je lui ai vu faire; je le témoignerai hautement; *ich will überall bezeugen, was ich ihn habe thun ſehen; ich will es frei heraus, öffentlich bezeugen. (Wenn bezeugen im Deutſchen ſo viel heißt als mit einem Zeugniſſe verſehen, ſagt man im Franzöſiſchen* Atteſter).

TÉMOIGNER, *heißt auch, bezeigen, zu erkennen gèben, blicken, ſehen oder merken laſſen.* Il a témoigné beaucoup de bonne volonté; *er hat viel guten Willen bezeigt.* Elle témoignoit du goût pour l'épouſer; *ſie bezeigte Luſt ihn zu heirathen.* Témoigner ſa reconnoiſſance; *ſeine Dankbarkeit bezeigen, zu erkennen gèben, an den Tág lègen.* Témoigner du mépris; *Verachtung blicken oder ſehen laſſen.* Il lui témoigna en ſecret qu'il n'en étoit pas content; *er ließ ihm insgeheim merken, daß er nicht zufrieden ſey.*

TÉMOIGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Bezeugt, bezeigt &c. Siehe* Témoigner.

TÉMOIN, ſ. m. *Der Zeuge, derjenige, welcher bei einer Handlung gègenwärtig iſt oder war, und dasjenige, was er geſehen oder auch gehöret hat, bezeugen kan;* it. *eine Perſón, welche die Wahrheit der Ausſage eines andern bezeuget oder beſtätiget.* Un témoin oculaire; *ein Augenzeuge, der dasjenige, was er bezeuget, ſelbſt geſehen hat.* Un témoin auriculaire; *ein Ohrenzeuge, der das, was er bezeuget, ſelbſt gehört hat.* Ouïr des témoins; *Zeugen abhören, die Ausſage der Zeugen gerichtlich anhören.* Les témoins ont dépoſé; *die Zeugen haben ausgeſagt. Man ſagt auch von einer Perſón weiblichen Geſchlechtes,* Elle eſt témoin de ce qui s'eſt paſſé; *ſie iſt Zeuge von dem, was vórgefallen iſt.* Prendre quelqu'un à témoin; *jemanden zum Zeugen nehmen. Man nennet in den Gerichten,* Témoins néceſſaires; *nothwendige Zeugen oder Nothzeugen, ſolche Perſonen, die man in gewiſſen Fällen nur deshalb als Zeugen annimt, weil ohne ihr Zeugniß die Wahrheit nicht an den Tág gebracht werden kan; ſo wie z. B. Kinder, die das erforderliche Alter noch nicht haben; Bediente, die gewöhnlich zu Gunſten ihrer Herſchaft nicht als Zeugen zugelaſſen werden, u. ſ. w.*

Témoin muet, *ein ſtummer Zeuge, eine lèbloſe Sache, ſofern ſie ein ſinliches Zeichen, und ein Beweis eines Vórganges iſt.* Son épée enſanglantée, trouvée dans la chambre du mort, fut un témoin muet contre lui; *ſein blutiger, in dem Zimmer des Tódten gefundener Dègen, war ein ſtummer Zeuge wider ihn.* Ses bleſſures ſont les témoins de ſon zèle pour le ſervice de la patrie; *ſeine Wunden ſind die Zeugen, die Beweiſe von ſeinem Eifer für den Dienſt des Vaterlandes. Es werden auch die kleinen Steine, welche man an den Fuß eines Gränz- oder Markſteines lègt, zu einem Merkmale, daß derſelbe richtig geſetzet worden,* Témoins muets, *ſtumme Zeugen genant. In ähnlicher Bedeutung nennet man figürlich,* Témoins, *Zeugen, zwei Scheite Holz, die bei dem Holzmeſſen auf jede Seite des Klafter-Rahmens geſezt werden;* it. *Máßhügel oder Máßkègel, Stücke Erde, die oben noch mit Raſen oder Waſen bewachſen ſind, und die man bei dem Grund- und Teichgraben, wie auch bei dem Feſtungsbaue gleichſam als einzelne Kègel ſtehen läßt, um darnách abzumeſſen, wie viel Erde ausgegraben worden, und wie tief man ſchon nách der Lage des Ortes gekommen iſt; die Erdzeichen der Wálſetzer;* it. *bei den Búchbindern, unbeſchnittene Blätter, die man als ein Zeichen ſtehen läßt, daß nicht zu viel von dem Rande des Buches weggeſchnitten worden;* it. *die Blindlöcher bei den Maurern.*

Man ſagt, Témoin une telle choſe, *die und die Sache dienet zum Zeugniſſe, kan zum Zeugniſſe, zum Beweiſe dienen.* Témoin les bleſſures dont il eſt encore tout convert; *zum Zeugniſſe dienen die Wunden, mit welchen er noch ganz bedekt iſt.* Témoin tous les anciens Philoſophes; *die alten Weltweiſen ſind deſſen Zeugen, bezeugen dieſes; nách dem Zeugniſſe der alten Weltweiſen.* Témoin les victoires qu'il a emportées; *davon zeugen ſeine erfochtenen Siege.*

En témoin de quoi, *zu deſſen Zeugniß, oder wie man in der Kanzellei-Sprache ſagt, zu Urkunde deſſen.* En témoin de quoi j'ai ſigné la préſente; *zu Urkunde deſſen habe ich gègenwärtige Schrift unterzeichnet.*

In der Probirkunſt wird das kleine Silberkorn, welches das Blei bei dem Abtreiben auf der Ka-

velle

pelle zurück gelaſſen hat, Le témoin, *das Bleikorn genannt.*

TEMPE, ſ. f. *Der Schläf, der mittlere Seitentheil des Hauptes, neben dem Auge, nach dem Ohre zu, wo die Hirnſchale am dünneſten iſt.* La tempe droite, la tempe gauche; *der rechte, der linke Schläf.* Les os des tempes; *die Schläfbeine.* Les coups dans les tempes ſont dangereuſes; *die Schläge oder Stöße in die Schläfe ſind gefährlich.*

TEMPÉRAMENT, ſ. m. *Die in der Miſchung der feſten und flüſſigen Theile in einem thieriſchen Körper gegründete Natur und Leibesbeſchaffenheit deſſelben: wird hauptſächlich nur von den Menſchen, und zwar beſonders in Rückſicht auf die durch ſolche Miſchung beſtimten ſinlichen Vorſtellungen, Begierden und Neigungen geſagt, und vorzüglich im lezteren Falle gewöhnlich auch im Deutſchen durch das Wort Temperament ausgedrukt.* Il eſt d'un tempérament fort & robuſte; *er hat ein ſtarkes und dauerhaftes Temperament; eine ſtarke und dauerhafte Natur oder Leibesbeſchaffenheit.* Les tempéramens ſont différens; *die Temperamente ſind verſchieden.* Le tempérament inné; *das angebohrne Temperament.* Le tempérament acquiſitif; *das erworbene, durch die Erziehung, Lebens-Art und andere Zufälle veränderte Temperament. Abſolute ſagt man von einem Menſchen, der einen natürlichen Hang zur Wolluſt hat,* Il a du tempérament.

Fig. heißt Tempérament, *ein Mittelweg, ein gemäßigtes Mittel zwiſchen zwei äuſſerſten; die Maße und Weiſe, ſo man in einer Sache zu treffen ſucht; ingleichen die Vermittelung, ein glüklicher Vergleich zwiſchen zwei ſtreitigen Perſonen.* Le grand art de plaire conſiſte à trouver le milieu entre trop & trop peu; ce tempérament fait la perfection des vertus humaines; *die gröſte Kunſt zu gefallen beſteht darin, das Mittel zwiſchen zu viel und zu wenig zu finden; dieſer Mittelweg, dieſe Mittelſtraße macht die Volkommenheit der menſchlichen Tugenden aus.* Les conditions ſont dures, il y faut apporter quelque tempérament; *die Bedingungen ſind hart, man muß ſie in etwas mäßigen.*

In der Muſik heißt Tempérament, *die Temperatur, diejenige Stimmung, nach welcher einigen Tönen etwas von der genauen Reinigkeit, die ſie in Abſicht auf gewiſſe Tón-Arten haben ſolten, benommen wird, damit ſie auch in andern Tón-Arten gebraucht werden können.*

TEMPÉRANCE, ſ. f. *Die Mäßigkeit, die Beobachtung des richtigen Verhältniſſes im Gebrauche des ſinlichen Vergnügens und in dem Genuſſe der Nahrungsmittel, ingleichen die Mäßigung, die Einſchränkung ſeiner Leidenſchaften und Begierden.* La tempérance eſt une des quatre vertus cardinales; *die Mäßigkeit iſt eine der vier Haupt-Tugenden.* Les règles de la tempérance; *die Regeln der Mäßigkeit.*

TEMPÉRANT, ANTE, adj. *Mäßig, das richtige Verhältniß im Gebrauche der ſinlichen Vergnügungen, im Genuſſe der Nahrungsmittel &c, beobachtend.* L'homme tempérant évite toutes ſortes d'excès; *der mäßige Menſch vermeidet alle Arten von Ausſchweifungen. In der Arzeneiwiſſenſchaft nennet man* Remèdes tempérans, *oder auch ſubſtantive,* Des tempérans; *mildernde oder beſänftigende Mittel, welche die herſchende Schärfe in dem Körper verändern und verdünnen, oder auch die Wallungen des Blutes vermindern.* Une poudre tempérante; *ein milderndes, beſänftigendes Pulver, oder wie man in der Sprache der Ärzte auch im Deutſchen ſagt, ein Temperir-Pulver.*

TEMPÉRATURE, ſ. f. *Die Beſchaffenheit der Luft, in Anſehung der Wärme und Kälte, der Trockene oder Feuchtigkeit. Man ſagt auch im Deutſchen häufig, die Temperatur.* La température de l'air eſt pareille en ces deux Provinces; *die Beſchaffenheit oder Temperatur der Luft in dieſen beiden Provinzen iſt gleich; dieſe beiden Provinzen haben eine gleiche Temperatur der Luft.*

TEMPÉRER, v. a. *Mäßigen, mildern, vermindern.* Il s'eſt levé un petit vent frais qui a tempéré la grande chaleur; *es hat ſich ein kleiner kühler Wind erhoben, der die gröſte Hitze gemäßiget hat.* Tempérer l'acrimonie des humeurs; *die Schärfe der Säfte mildern.* Tempérer le ſang, tempérer la chaleur du ſang; *die Wallungen des Blutes, die Hitze des Blutes vermindern.* Tempérer l'aigre par le doux; *die Säure durch das Süße mildern.* L'âge tempére l'ardeur des paſſions; *das Alter mäßiget, vermindert die Hitze, die Heftigkeit der Leidenſchaften. Man ſagt,* Tempérer ſa bile; *ſeine Galle, ſeinen Zorn mäßigen, unterdrücken.*

TEMPÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemäßigt, gemildert &c. (Siehe* Tempérer) Un climat tempéré; *ein gemäßigter Himmelsſtrich.* Une ſévérité tempérée de douceur; *eine durch Sanftmuth, durch Gelindigkeit gemäßigte oder gemilderte Strenge.* Un air tempéré; *eine gemäßigte Luft, welche weder zu warm noch zu kalt iſt. Fig. pflegt man einen geſezten, ſittigen, beſcheidenen Menſchen,* Un homme tempéré, un eſprit tempéré *zu nennen.*

† TEMPÉSTATIF, IVE, adj. *S.* IMPÉTUEUX.

† TEMPÉSTUEUX, EUSE, adj. *S.* ORAGEUX.

TEMPÊTE, ſ. f. *Das Ungewitter, ein heftiger mit einem Gewitter oder Donnerwetter verbundener Sturm; ein im höchſten Grade ungeſtümes Wetter, wofür man auch wohl nur ſchlechthin, der Sturm zu ſagen pflegt.* Il a été ſurpris de la tempête; *er iſt von dem Ungewitter überfallen worden.* Il s'eſt elevé tout d'un coup une furieuſe tempête; *es hat ſich plötzlich ein fürchterlicher Sturm erhoben.* La tempête eſt appaiſée, a ceſſé; *der Sturm hat ſich gelegt, hat nachgelaſſen.*

laſſen. Fig. heißt La tempête, *das Ungewitter oder der Sturm, ein gröſſes Unglück, eine Verfolgung, ein heftiger Verweis &c, womit jemand bedrohet wird.* Il voyoit la tempête ſe former; *er ſahe das Ungewitter ſich zuſammen ziehen.* Laiſſer paſſer la tempête; *den Sturm vorüber gehen laſſen.* Ses amis détournèrent la tempête dont il ſe voyoit menacé; *ſeine Freunde wendeten das Ungewitter oder den Sturm, womit er ſich bedrohet ſahe, ab.*

TEMPÊTER, v. n. *Lärmen, toben. Wird nur im gem. Leb. gebraucht.* Il ne fait que crier & tempéter durant toute la journée; *er that den ganzen langen Tag über nichts als ſchreien und lärmen.*

TEMPLE, ſ. m. *Der Tempel, ein zum öffentlichen Gottesdienſte gewidmetes Gebäude.* Les temples des Idoles; *die Götzen-Tempel.* Le temple de Jupiter, de Janus; *der Tempel des Jupiters, des Janus.* Le temple de la Paix; *der Tempel des Friedens. Der Tempel Salamonis wird abſolute* Le temple *genant; ſo wie auch dasjenige Gebäude an einem Orte, worin ehemals Tempelherren gewohnt haben, noch heut zu Tage* Le temple, *der Tempel oder Tempelhof heißt.* Louis XVI a été tenu priſonnier au temple à Paris; *Ludwig der ſechzehnte hat im Tempel zu Paris gefangen geſeſſen. In der Dichterſprache ſagt man,* Son nom eſt écrit dans le temple de la gloire, au temple de mémoire; *ſein Name iſt im Tempel des Ruhmes, im Tempel der Unvergeßlichkeit aufgezeichnet.*

✝ TEMPLET, ſ. m. *Der Vorſchlag, die Leiſte an der Heftlade der Buchbinder, der die von dem Hefthaken herunter hängenden Riemen oder Schnüre feſt hält.*

TEMPLIER, ſ. m. *Der Tempelherr, einer von den ehemaligen geiſtlichen Rittern, welche zur Vertheidigung der Chriſten und Pilger wider die Ungläubigen, und zur Befreiung des Tempels zu Jeruſalem aus den Händen der Mahomedaner, zu Anfange des zwölften Jahrhunderts geſtiftet, zu Anfange des vierzehnten Jahrhunderts aber wieder aufgehoben worden.* L'ordre des templiers; *der Orden der Tempelherren, der Tempel-Orden.*

✝ TEMPORAIRE, adj. & ſ. *In der myſtiſchen Sprache heißt* Foi temporaire, *ein Glaube, der nur eine Zeit lang währet: Und ſubſtantive,* Un temporaire, *einer der einen ſolchen Glauben hat.*

TEMPORAL, ALE, adj. *(Anat.) Zu den Schläfen* (Tempea) *gehörig.* Le muſcle temporal; *der Schläf-Muskel. (Siehe* Crotaphite). Les os temporaux; *die Schläfbeine.* Le nerf temporal; *der Schläf-Nerve &c.*

TEMPORALITÉ, ſ. f. *Die weltliche Gerichtbarkeit eines Biſchofes, Domkapitels, einer Abtei &c.*

TEMPOREL, ELLE, adj. *Zeitlich, was nur eine Zeit lang dauert, und wieder vergehet; irdiſch; im Gegenſatze von* Éternel, *ewig, und* Spirituel, *geiſtlich.* Les biens temporels ne ſont pas comparables à ceux de l'Éternité; *die zeitlichen Güter ſind mit den ewigen nicht zu vergleichen.*

Temporel, *heißt auch ſo viel als* Séculier, *weltlich.* La puiſſance, la Juridiction temporelle; *die weltliche Macht, die weltliche Gerichtbarkeit. Siehe auch* Père, P. 642.

Subſtantive wird das weltliche Einkommen der Geiſtlichen, und die weltliche Macht und Gewalt eines Fürſten, Le temporel *genant.* Tous les Juges en général peuvent, en certains cas, ordonner la ſaiſie du temporel des Eccléſiaſtiques qui refuſent d'exécuter leurs jugemens; *alle Richter überhaupt, können in gewiſſen Fällen, den Arreſt auf die weltlichen Einkünfte der Geiſtlichen verordnen, die ſich weigern, ihre Urtheile zu vollziehen.* Les Canoniſtes ultramontaines ont voulu ſoumettre au Pape le temporel des Rois; mais les plus célèbres Univerſités & l'Égliſe anglicane ont proſcrit cette doctrine; *die italiäniſchen Canoniſten haben dem Päpſte die weltliche Gewalt der Könige unterworfen, haben die Könige in Anſehung ihrer weltlichen Gewalt vom Papſte abhängig machen wollen; aber die berühmteſten Univerſitäten und die anglicaniſche Kirche haben dieſen Lehrſatz verworfen.*

TEMPORELLEMENT, adv. *Zeitlich, zeitlicher Weiſe, hier in der Zeit, im Gegenſatze von* Éternellement, *ewig.* Les méchans ne peuvent être heureux que temporellement, & les juſtes le ſeront éternellement; *die Gottloſen können nur zeitlich, nur in dieſem Leben glücklich ſeyn, und die Gerechten werden es ewig ſeyn.*

TEMPORISEMENT, ſ. m. *Das Zaudern, die Abwartung der Zeit, die Verzögerung, die Verſchiebung, der Verſchub oder Aufſchub einer Sache, in Erwartung einer günſtigern und gelegenern Zeit, das Warten auf eine beſſere Zeit.* Ce temporiſement penſa tout perdre; *dieſes Warten auf einen günſtigern Augenblick, auf eine gute Gelegenheit, hätte beinahe alles verdorben.*

TEMPORISER, v. n. *Die Zeit abwarten, eine Sache in Erwartung einer günſtigern oder gelegenern Zeit verſchieben, damit zaudern.* Ne vous hâtez pas, il eſt bon de temporiſer; *eilen Sie nicht, es iſt gut die Zeit abzuwarten.* Il y a un an qu'il temporiſe; *ſchon ſeit einem Jahre wartet er auf eine gelegene Zeit, ſchiebt er es in Erwartung einer guten Gelegenheit auf.*

TEMPORISEUR, ſ. m. *Der Zauderer, einer der zaudert oder zögert, um einen günſtigern Augenblick, eine gelegenere Zeit, eine gute Gelegenheit abzuwarten; (der Zeit-Abwarter).* C'eſt un grand temporiſeur; *er iſt ein gewaltiger Zauderer, er will immer erſt die rechte Zeit abwarten, und verſchiebt deshalb alles von einem Tage zum andern.*

TEMPS, ſ. m. (*Das* P *wird nicht mit ausgeſprochen*) *Die Zeit, ſowohl die ganze Folge der Dinge und die mit ihr kommenden Veränderungen, als auch ein einzelner Theil dieſer Folge und deſſen Dauer.* Le temps paſſé, préſent, futur, *oder* à venir; *die vergangene, gegenwärtige, zukünftige Zeit.* Le temps paſſe *oder* s'écoule; *die Zeit vergehet.* Employer bien le temps; *die Zeit wohl anwenden.* Cela demande bien du temps; *dieſes erfordert viel Zeit.* Cela conſume, cela emporte bien du temps; *das nimt viel Zeit weg.* Il faut bien du temps pour cela; *es gehört viel Zeit dazu. Man ſagt* Avant tous les temps; *ehe noch eine Zeit war, ehe es noch endliche Dinge gäb, deren Folge den Begriff der Zeit ausmacht; vór der Schöpfung.* Dans la nuit des temps; *in der Nacht der Zeiten, in den entfernteſten Zeiten, von welchen wir nicht die geringſte Kentniß haben. Sprichw.* Siehe Épaule.

Zuweilen heißt Temps *ſoviel als* Un terme préfix, *ein beſtimter, feſtgeſezter Zeitpunkt, da etwas geſchehen ſoll, oder eine vórgeſchriebene Folge der Zeit, die zu einer Sache erforderlich iſt.* Le temps s'aproche; *die Zeit, der Zeitpunkt nahet heran.* Revenir dans le temps; *zur beſtimten Zeit zurück oder wieder kommen.* Prêtez-moi cela pour quelque temps; *leihen Sie mir dieſes auf einige Zeit, auf eine gewiſſe Zeit.* Cet apprenti a fait ſon temps; *dieſer Lehrburſche hat ſeine Zeit ausgehalten, hat ſeine Lehrjahre überſtanden, hat ausgelernet. Man ſagt auch von einem Manne, der ein Amt bis zu Ende einer beſtimten Zeit verwaltet hat, oder der zu gewiſſen Verrichtungen nicht mehr tauglich iſt,* Il a fait ſon temps; *er hat ſeine Zeit ausgedienet, er hat ausgedienet. In ähnlicher Bedeutung braucht man dieſen Ausdruck auch von lebloſen Dingen.* Cet habit a fait ſon temps; *dieſes Kleid hat ſeine Zeit ausgehalten, hat ausgedienet.*

Temps *wird auch in der Bedeutung von* Délai *gebraucht, einen Aufſchub der beſtimten Zeit zu bezeichnen.* Je vous demande encore un peu de temps pour vous payer; *ich bitte Sie noch um eine kurze Zeit oder Friſt zur Zahlung, um eine kurze Zahlungs-Friſt.* Je vous donne un an de temps; *ich gebe Ihnen ein Jahr Zeit.* Prolonger le temps; *die Zeit oder Friſt, den Termin verlängern.* Cet homme ne cherche qu'à gagner du temps; *dieſer Menſch ſucht nur Zeit zu gewinnen. Sprichw.* Qui a temps, a vie; *Zeit gewonnen, alles gewonnen.*

In manchen Redens-Arten ſteht Temps *anſtatt* Loiſir. *Man ſagt z. B.* Il eſt ſi occupé, qu'il n'a pas le temps de manger; *er iſt ſo beſchäftiget, daß er nicht Zeit zum eſſen hat.* Je n'ai pas le temps de vous parler; *ich habe die Zeit nicht, ich habe nicht Zeit mit Ihnen zu reden.* Je ne puis pas diſpoſer de mon temps comme je voudrois; *ich kan nicht über meine Zeit ſchalten, wie ich wohl möchte, ich bin nicht Herr über meine Zeit. Sprichw.* Le temps eſt à Dieu & à nous; *die Zeit gehöret Gotte und uns; wir haben volle Zeit zu thun, was uns beliebt.*

Temps *wird ferner von derjenigen Zeit oder von demjenigen Zeitpunkte geſagt, der zu gewiſſen Verrichtungen der ſchicklichſte oder gewöhnlichſte iſt.* Le temps eſt favorable; *die Zeit, der Zeitpunkt iſt günſtig.* Il n'eſt pas encore temps de ſonger à cela; *es iſt noch nicht Zeit hieran zu denken.* Prendre bien ſon temps; *ſeine Zeit wohl wahrnehmen oder abſehen, ſich eines günſtigen Zeitpunktes bedienen, eine Sache auszuführen.* Chaque choſe à ſon temps, il y a tant pour tout; *alles hat ſeine Zeit, eine jede Sache muß zur rechten Zeit geſchehen oder vórgenommen werden.* Il y a temps de rire & temps de pleurer, temps de parler & temps de ſe taire; *lachen und weinen, reden und ſchweigen hat ſeine Zeit.*

Sprichw. Tout vient à temps qui peut attendre; *wer nur warten kan, der erreicht endlich ſeinen Zweck; Zeit bringt Roſen, Geduld überwindet alles.*

Temps *wird beſonders auch in der Bedeutung von* Saiſon, *von einzelnen Zeiten im Jahre geſagt, da man gewiſſe Verrichtungen vórzunehmen pflegt, oder da gewiſſe Dinge gewöhnlich eintreffen, gewiſſe Früchte zeitig ſind, gewiſſe Thiere in Menge vórhanden und am beſten ſind, u. ſ. w.* Le temps de la moiſſon; *die Zeit der Ærnde, die Ærndezeit.* Le temps des vendanges; *die Zeit der Weinleſe, an einigen Orten, die Herbſtzeit.* Le temps de ceriſes; *die Kirſchenzeit, die Zeit, wenn die Kirſchen zeitig oder reif ſind.* Dans le temps des perdreaux; *zur Zeit, um die Jahreszeit, wenn es junge Rephühner gibt.* Quatre-Temps; *Quatember.* (*S.* Quatre). *Sprichw.* Toute choſe n'a qu'un temps; *es dauert alles nur eine gewiſſe Zeit; alles währet nur eine Zeit lang; mit der Zeit nimt alles ein Ende.*

Temps, *die Zeit, wird öfters auch von einem gewiſſen einzelnen Zeitraume, mit Einſchluß der darin vórgefallenen Veränderungen, beſonders in Abſicht der Zeitrechnung, der Jahrhunderte, Menſchen-Alter &c. geſagt.* Du temps du déluge; *zur Zeit der Sündfluth.* Les temps fabuleux; *die fabelhaften Zeiten.* Virgile & Horace vivoient dans le même temps; *Virgil und Horatz lebten zu gleicher Zeit.* Je me ſouviens encore de mon jeune temps; *ich erinnere mich noch der Zeit meiner Jugend, meiner Jugend-Jahre. Man ſagt,* Diſtinguez les temps, & vous concilierez les Écritures; *unterſcheiden Sie die Zeiten, bemerken Sie die Verſchiedenheit der Zeiten, und Sie werden die in verſchiedenen Schriften enthaltenen ſcheinbaren Widerſprüche heben. Man bedienet ſich dieſer Redens-Art auch als eines Sprichwort, damit anzudeuten, daß man ſich*

widerſprechende Dinge oft dadurch erklären kan, wenn man auf die verſchiedenen Zeitpunkte Acht hat, in welchen ſie ſich ereignet haben. Siehe auch Manche.

Temps, *wird auch in Beziehung auf den Zuſtand, worin ſich die Menſchen und Dinge in der Welt, während einer gewiſſen Zeit befanden, wie auch in Rückſicht der Lebens-Art, der herſchenden Gebräuche, Moden &c, geſagt.* C'étoit un bon temps; *das war eine gute Zeit.* Les temps ſont differens; *die Zeiten ſind verſchieden.* En temps de paix & en temps de guerre; *zur Zeit des Friedens und zur Zeit des Krieges; zur Friedens- und Kriegszeit.* C'eſt le goût du temps; *das iſt der Geſchmack der Zeit oder des Zeit-Alters. Man nennet* Le temps des gens de lettres; *die Zeit, welche den Gelehrten günſtig war oder iſt, oder auch die Zeit, da es viel Gelehrte gäb oder gibt.*

In der Sprachlehre nennet man Temps, *Zeiten, die Beſtimmung der verſchiedenen Arten der Zeit, nämlich der gègenwärtigen, vergangenen und zukünftigen, von einigen die Zeitformen genant.*

Temps, *heißt auch, das Wetter, der Zuſtand oder die Beſchaffenheit des veränderlichen Dunſtkreiſes; die Witterung.* Il fait beau temps, vilain temps, mauvais temps; *es iſt gutes, garſtiges, ſchlechtes oder übles Wetter.* Temps ſec, humide, pluvieux, orageux, froid; *trockenes, feuchtes, règneriſches, ſtürmiſches, kaltes Wetter.* Le changement de temps; *die Veränderung des Wetters oder der Witterung.* Si ce temps-là continue; *wenn dieſes Wetter, dieſe Witterung anhält. In der Sèſprache heißt* Gros temps, *ſtürmiſches Wetter. Sprichwörtlich ſagt man, wenn nach einem ſanften Règen der Himmel noch mit leichten Wolken bedekt iſt:* Il fait un temps de Demoiſelle, il ne fait ni poudre ni ſoleil; *es iſt Damen-Wetter, es ſtaubt nicht und die Sonne ſcheint nicht; es iſt angenehmes, liebliches Wetter.*

Im gem. Lèben ſagt man figürlich von einem Manne, dèr in einem Lande, in einer Stadt oder auch in einem Hauſe in größem Anſehen ſteht, alles gilt und auszurichten im Stande iſt, Il fait la pluie & le beau temps; *er macht Règen und ſchön Wetter; er vermag alles. Siehe auch* Hauſſer.

In der Muſik, Tanzkunſt, Reitkunſt und Fechtkunſt, und bei den Waffen-Übungen der Soldaten heißt Tempa, *die Zeit, überhaupt das beſtimte Zeitmäß einer Bewègung, und zwär in der Muſik das Zeitmäß des Taktes, in Abſicht der Dauer der Töne, und der Geſchwindigkeit oder Langſamkeit, mit welcher ein Stück vòrgetragen werden ſoll; in der Tanzkunſt aber, das Zeitmäß der Schritte oder des Taktes; und in der Reitkunſt, die Zeit, zwiſchen zwei Bewègungen, welche das Pferd ſchulmäßig macht &c. Man braucht in allen dieſen Fällen im Deutſchen häufig das aus dèr Italiäniſchen entlehnte Wort das Tempo. Man ſagt z. B.* Battre la meſure à trois temps, à quatre temps; *den Takt in drei Tempo in vier Tempo ſchlagen.* Obſerver les temps de la danſe; *die Tempo des Tanzes beobachten, die Schritte nach dem beſtimten Zeitmäße geſchwinde oder langſam einrichten.* Tirer la baguette en deux temps, en trois temps; *den Ladeſtock (bei dem Exerciren) in zwei, drei Tempo oder Handgriffen herausziehen, u. ſ. w.*

Die Jäger ſagen, Revoir de bon temps; *früh Morgens eine friſche Fährte von der Nacht finden.*

À temps; *zu rechter Zeit, oder auch zeitig genug.* Il n'arrive pas à temps; *er käm nicht zu rechter Zeit an.* Vous y ſerez aſſez à temps; *Sie werden zeitig genug da ſeyn.*

À temps *heißt auch ſo viel als* Pour un temps fixé; *auf eine gewiſſe beſtimte Zeit.* Le banniſſement à temps n'emporte pas la confiſcation des biens; *die Verbannung auf eine beſtimte Zeit, zieht die Einziehung der Güter nicht nach ſich.*

Au même temps, en même temps; *zu gleicher Zeit.* Nous ſommes partis au même temps; *wir ſind zu gleicher Zeit abgereiſet.*

De tout temps; *zu aller Zeit, jederzeit.* C'eſt une coutume qui s'eſt de tout temps pratiquée dans cette ville; *das iſt eine Gewohnheit, die jederzeit in dieſer Stadt beobachtet worden oder üblich geweſen.*

De temps en temps, de temps à autre; *von Zeit zu Zeit, zu manchen Zeiten, zuweilen, bisweilen, dann und wann.* Ce jeune homme eſt aſſez rangé, mais il s'échappe de temps en temps; *dieſer junge Menſch iſt ganz ordentlich, zuweilen aber vergißt er ſich.* Il vient me voir de temps à autre; *er komt dann und wann mich zu beſuchen; er beſucht mich von Zeit zu Zeit oder bisweilen.*

En temps & lieu; *ſeiner Zeit und gehörigen Ortes.* Je vous expliquerai cela en temps & lieu; *ich will Ihnen dieſes ſeiner Zeit und gehörigen Ortes, oder bei einer ſchiklichen Gelègenheit erklären.*

TENABLE, adj. de t. g. *Haltbär, was ſich halten oder vertheidigen läßt. Wird in der Kriegsſprache meiſtens mit einer Verneinung gebraucht.* Cette Place, ce vieux Château n'eſt pas tenable; *dieſe Feſtung, dieſes alte Schloß iſt nicht haltbär, läßt ſich ohne größe Gefahr nicht vertheidigen.*

Fig. wird Tenable *von einem Orte geſagt, wo man bleiben, ſich bequèm aufhalten oder ausdauern kan.* Il fait trop froid ici, on étouffe de chaud dans cette chambre, la place n'eſt pas tenable; *es iſt hier zu kalt, man erſtikt in dieſem Zimmer vòr Hitze, man kan hier nicht bleiben, man kan es hier nicht aushalten.*

TENACE, adj. de t. g. *Zähe. Wird hauptſächlich von einer dicken kleberigen Feuchtigkeit in dem thieriſchen Körper geſagt, die ſich an gewiſſe Theile feſt anhängt, und nicht leicht wegzuwi-*

zubringen iſt. Des humeurs tenaces & gluantes; zähe und kleberige Feuchtigkeiten, zäher Schleim.

Fig. heißt Tenace, zähe, die Ausgabe des Geldes ſo lange als möglich zurück haltend; it. eigenſinnig, ſtarköpfig, im gem. Lèb. köpfiſch, auf ſeinem Sinne, auf ſeiner Meynung beharrend. Il eſt extrémement tenace; er iſt auſſerordentlich zähe, er rükt gar nicht gern mit dem Gelde heraus. C'eſt un homme fort tenace, & qui n'abandonne pas ſes prétentions; er iſt ein ſehr zäher, ſtarköpfiger Mann, der ſeine Forderungen nicht fahren läßt.

Im Kartenſpiele ſagt man, Être tenace, an ſich halten, mit ſeinen Trümpfen lauern, um ſichere Stiche damit zu machen.

TENACITÉ, f. f. *Die Zäheit, im gem. Lèb. die Zähigkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand eines Körpers da er zähe iſt, und im figürlichen Verſtande, die Eigenſchaft eines Menſchen, der nicht gerne Geld ausgibt; der Geiz; ingleichen die Eigenſchaft eines Menſchen, der ſehr feſt an ſeinen Meynungen, Grundſätzen &c. hängt; die Hartnäckigkeit.* La ténacité des humeurs; *die Zäheit der Feuchtigkeiten.*

TENAILLE, f. f. *Die Zange, ein eiſernes Werkzeug, etwas damit feſt zu halten oder zu ziehen. (Im Franzöſiſchen wird dieſes Wort meiſtens im Plurál gebraucht).* Où eſt votre tenaille, où ſont vos tenailles? *wo iſt eure Zange?* Les tenailles à attiſer le feu; *die Feuerzange, an einigen Orten die Feuerkluft, und im Franzöſiſchen gewöhnlicher* Pincettes *genant.* Tenailles à écrou; *die Schraubenzange der Gürtler.* Tenailles de maréchal, de ferruriers, de cordonniers &c.; *Schmiedezange, Schloſſerzange, Schuſterzange. Die verſchiedenen Gattungen der Zangen haben übrigens ihre beſondere Namen. Siehe z. B.* Pince, Pincettes, Etau, Tricoiſes &c.

In der Befeſtigungskunſt heißt Tenaille, *das Zangenwerk, ein Auſſenwerk in Geſtalt einer Zange, von einigen auch das Schérwerk genant.* Tenaille renforcée; *ein verſtärktes Zangenwerk, welches man gewöhnlicher* Ouvrage à corne, *ein Hornwerk nennet. Die Franzoſen pflegen auch die niedrige geſenkte Bruſtwehre vor dem Mittelwalle, die entweder mit der Geſichtslinie zuſammen läuft, oder ſonſt auf eine andere Art eingerichtet iſt,* Tenaille *zu nennen.*

TENAILLER, v. a. *Mit glühenden Zangen kneipen oder zwicken.*

Tenaillé, ée, partic. & adj. *Mit glühenden Zangen gezwikt.*

TENAILLON. f. m. *Ein vor einer der Geſichtslinien des halben Mondes angelegtes Auſſenwerk. Man macht deren gemeiniglich zwei, die auch* Lunettes, *Brillen, genant werden.*

TENANCIER, IÈRE, f. *Der Inhaber oder Beſitzer, die Inhaberinn oder Beſitzerinn eines zinsbaren Bauerngutes.*

TENANT, ANTE, adj. *An etwas haltend, woran es befeſtiget iſt.* (*Siehe* Tenir). *Man nennet* Meubles tenans à fer & à clou; *niet- und nagelfeſter Hausrath, Dinge, die mit Nieten und Nägeln in und an einem Hauſe befeſtiget ſind. Fig. wird* Tenant *auch wohl anſtatt* Tenace *in der Bedeutung von* Avare, *geizig, zähe, u. ſ. w. gebraucht.*

TENANT, ſ. m. *Der Halter, der etwas mit den Händen hält. Wird in dieſer Bedeutung nur in der Wapenkunſt gebraucht, wo* Tenant *der Schildhalter heißt, eine menſchliche Figur, einen Engel, eine Sirene &c. zu bezeichnen, die den Schild mit den Händen hält, zum Unterſchiede von* Support, *worunter man auch eine thieriſche Figur verſteht, die ohne Hände den Schild hält, trägt oder unterſtützet.*

Bei den ehemaligen Turnieren wurden diejenigen Ritter, welche auf dem Kampfplatze erſchienen, um es mit jedem, der ſie angreifen wollte, aufzunehmen, Les tenans *genant, im Gegenſatze der* Aſſaillans, *welche den Angriff thaten. In ähnlicher Bedeutung wird bei den öffentlichen Streit-Übungen (Diſputationen) auf Univerſitäten derjenige, welcher die aufgeſtellten Sätze vertheidiget, und die dagegen gemachten Einwürfe beantwortet, figürlich,* Le tenant de la diſpute *genant.* (*Siehe* Répondant). *Auch im geſelſchaftlichen Leben heißt* Tenant *derjenige, welcher jemandes Partei hält.* Le tenant d'une perſonne, *der Vertheidiger oder auch der Anhänger einer Perſon. Man ſagt,* C'eſt un des plus zélés tenans de Deſcartes; *er iſt einer der eifrigſten Vertheidiger oder Anhänger des Deſcartes. Man ſagt von einem Menſchen, der oft in einem Hauſe aus und eingehet, und darin wie zu Hauſe iſt, dem darin alles zu Gebot ſtehet,* Il eſt le tenant; *er gilt alles in dieſem Hauſe, er führet in dieſem Hauſe das gröſſe Wort. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Elle a pluſieurs amans, mais votre Couſin eſt le tenant; *ſie hat verſchiedene Liebhaber, aber Ihr Vetter gilt alles bei ihr, iſt der Hahn im Korbe.*

Les tenans *nennet man die Gränzen, Marken und Scheidungen eines Ackers oder Gutes.* Ces deux chemins ſont les tenans de cet héritage; *dieſe beiden Wege ſind die Gränzen, die Scheidungen dieſes Erbgutes oder Grundſtückes. Siehe auch* Aboutiſſant.

Man ſagt, Tout en un tenant, tout d'un tenant; *alles an einem Stücke, unzertrent an einander hangend oder beiſammen liegend.* Il a tant d'arpens de terre, de pré, de vigne, de bois, tout d'un tenant, tout en un tenant; *er hat ſo viel Morgen Äcker, Wieſen, Weinberge oder Weingärten, Waldung, alles an einem Stücke.*

TÉNAR, *Siehe* THÉNAR.

*TÉNARE, ſ. m. *Der Name eines griechiſchen Vorgebirges, an deſſen Eingange ſich ein tiefer und dunkeler Abgrund befand, den die Dichter für den*

Ein-

gang der Hölle erklärten, und daher auch die Hölle ſelbſt Le ténare *zu nennen pflegten.*

TENÇON, *Siehe* TENSON.

TENDANCE, ſ. f. *(Mathem.) Das Strèben oder Beſtrèben eines Körpers, ſich vermöge ſeiner eigenen Schwère nach einem Orte hin zu bewègen, oder einen andern Körper, der ihn daran hindert, aus dem Wège zu treiben. Zuweilen wird auch die bloße Richtung der Bewègung,* La tendance *genant.*

TENDANT, ANTE, adj. *Auf etwas abzielend oder abzweckend, zum Zwecke, zur Abſicht habend, auf etwas gerichtet oder hinaus laufend.* Des diſcours tendans à ſéduire le peuple & à le revolter contre l'autorité légitime; *Reden, welche darauf abzielen, das Volk zu verführen, und es wider die rechtmäßige Gewalt zu empören.* Une enqnête tendante à prouver la poſſeſſion; *eine Unterſuchung, in der Abſicht, den Beſitz zu beweiſen.*

* TENDELET, ſ. m. *Das Schirmdach von Leinwand oder anderem Zeuge, welches über das Hintertheil einer Galère aufgeſpannet wird, daſſelbe für Règen und Sonnenhitze zu ſchützen.*

* TENDERIE, ſ. f. *Das Stelljagen oder Netzjagen, diejenige Art der Jagd, da man den Thieren mit Garnen, Netzen, Schlägen, &c. nachſtellet; das Netzſtellen oder Schlingenlègen. Der Vogelfang mit Netzen und Schlingen wird gewöhnlicher* L'oiſelerie, *das Vogelſtellen genant.*

* TENDEUR, ſ. m. *Der Netzſteller, Schlingenlèger, &c. (Siehe* Tenderie). *Der Vogelſteller wird gewöhnlicher* L'oiſeleur *genant. Man pflègt auch einen Tapezierer, der bei einem Leichenbegängniſſe die Thüren und Zimmer ſchwarz behänget,* Tendeur *zu nennen.*

TENDINEUX, EUSE, adj. *Sehnig, Sehnen mithaltend oder dazu gehörig;* it. *ſehnicht, den Sehnen ähnlich. (Siehe* Tendon). La membrane tendineuſe; *das ſehnichte Häutchen.*

TENDON, ſ. m. *Die Sehne oder Flächſe, der aus dünnen, weiſſen und zähen Faſern beſtehende fortgeſezte Theil eines Muskels, ſonſt auch die Spann-Ader genant.* La piqûre des tendons eſt très-ſenſible; *die Verletzung der Sehnen oder Flächſen, iſt ſehr empfindlich.*

TENDRE, adj. de t. g. *Weich, was ſich mit einem Meſſer leicht ſchaben, ſchneiden oder ſonſt auch auf eine Art mit einem andern ſcharfen Werkzeuge theilen und bearbeiten läßt; im Gègenſatze von* Dur, *hart.* Le ſapin eſt un bois tendre; *die Tanne iſt ein weiches Holz.* L'albâtre eſt plus tendre que le marbre; *der Alabaſter iſt weicher als der Marmor.* Le plomb & l'étain ſont les plus tendres des métaux; *das Blei und das Zinn ſind die weichſten Metalle. Im Bergbaue heißt* Un minerai tendre; *eine milde Berg-Art, Erz-Art.*

Tendre, *weich, wird auch von eßbaren Dingen geſagt, die ſich leicht kauen laſſen, wofür man im Deutſchen auch die Beiwörter, zärt und mürbe gebraucht.* Viande tendre; *weiches, zartes oder mürbes Fleiſch.* On ne peut rien manger de plus tendre; *man kan nichts weicheres, nichts zarteres eſſen.*

Man ſagt, Cette viande eſt tendre au couteau, eſt tendre ſous le couteau, eſt tendre ſous la dent; *dieſes Fleiſch ſchneidet ſich weich, iſt leicht zu kauen: Und im gem. Lèb. ſagt man von einer auſſerordentlich weichen Speiſe,* Elle eſt tendre comme roſée, *wofür man ſich im Deutſchen des Ausdruckes bedienet, ſie iſt ſo weich wie Butter.*

Du pain tendre *nennet man, friſches, friſch gebackenes, erſt vor kurzem gebackenes Brod. Sprichw.* Jeune femme, pain tendre & bois vert, mettent la maiſon en déſert; *eine junge Frau, friſches Brod und grünes Holz, richten die Haushaltung zu Grunde, ſind kleinen Haushaltungen, deren Wohlſtand von der Spärſamkeit abhängt, nicht zuträglich.*

Tendre, *weich oder zärt, heißt in verſchiedenen Fällen auch ſo viel als* Senſible, *empfindlich, leicht jeden unangenèhmen Eindruck von auſſen empfindend.* Avoir la peau tendre; *eine weiche, zarte, empfindliche Haut haben.* Les jeunes arbres ont l'écorce tendre; *die jungen Bäume haben eine weiche, zarte, empfindliche Rinde.* Ces plantes ſont extrêmement tendres au froid; *dieſe Pflanzen ſind auſſerordentlich empfindlich, können nicht die geringſte Kälte vertragen.* Ce cheval a la bouche tendre; *dieſes Pferd hat ein weiches, ein empfindliches Maul, iſt weichmäulig. Man ſagt* Ce cheval eſt tendre à l'éperon; *dieſes Pferd kan den Sporn nicht vertragen, fühlt den geringſten Druck des Spornes.* Il eſt tendre aux monches; *es kan die Fliegen nicht vertragen, es wird durch den leichteſten Fliegenſtich beunruhiget. Fig. ſagt man,* Avoir la conſcience tendre; *ein zartes Gewiſſen haben, ſehr gewiſſenhaft ſeyn. Sprichw. Siehe* Monche.

Zuweilen heißt Tendre *auch ſo viel als* Délicat *und* Foible, *ſchwach, ſchwächlich.* Avoir la vue tendre, les yeux tendres; *ein ſchwaches oder blödes Geſicht, ſchwächliche Augen haben, die nicht viel Licht vertragen können.*

Man ſagt, Dès ſes plus tendres années, dès ſa plus tendre jeuneſſe, dans un âge tendre; *von ſeiner zarteſten Jugend, von ſeiner früheſten Kindheit an, in einem zarten Alter, in ſeinen erſten Jugendjahren.*

Fig. heißt Tendre, *weich, weichherzig, weichmüthig, ein weiches Herz oder Gemüth habend, der ſanften Empfindungen, der Freundſchaft, des Mitleidens &c. fähig;* it. *zärtlich, einen hohen Grad der Liebe empfindend, oder fähig Liebe zu empfinden, in welcher Bedeutung dieſes Wort auch von Dingen geſagt wird, die fähig*

ſind

ſind ſanfte Empfindungen der Freundſchaft, Liebe &c. in uns zu erregen. Il eſt tendre, il eſt d'un naturel tendre; *er iſt weichherzig, weichmüthig, er hat ein weiches Naturell.* Avoir le cœur tendre; *ein weiches oder auch ein zärtliches Herz haben.* Des paroles, des vers tendres; *zärtliche Worte, zärtliche Verſe.* Regarder quelqu'un d'nn air tendre; *einen zärtlich anblicken.*

Tendre, *wird auch von dem Tone der Stimme geſagt, und heißt dann ſo viel als* Touchant *und* gracieux; *rührend, ſanft und anmuthig.* Elle a le ſon de la voix tendre; *ſie hat eine rührende, ſanfte, liebliche, anmuthige Stimme. Man ſagt auch,* Un air tendre; *eine rührende oder auch eine zärtliche Arie; eine rührende und anmuthige Melodie.*

In der Malerei heißt Un pinceau tendre; *ein weicher oder ſanfter Pinſel, wenn bei ſanften Umriſſen die Farben auf eine angenehme Art verſchmolzen ſind.* Touches tendres; *weiche, ſanfte Pinſelſtriche. Eine dergleichen Art zu malen, wird* La manière tendre, *die weiche Manier genant.*

Subſtantive heißt Le tendre, *ſo viel als* La tendreſſe. *(Siehe dieſes Wort). Man ſagt z. B.* Il a du tendre pour cette Dame; *er empfindet Zärtlichkeit gegen dieſe Dame, er liebt dieſe Dame zärtlich.*

TENDRE, v. a. Je tends, tu tends, il tend; nous tendons, vous tendez, ils tendent. Je tendois. J'ai tendu. Je tendis. Je tendrai, &c; *Spannen, einen biegſamen oder mit Gelenken verſehenen Körper in die Länge oder Breite, oder auch in die Länge und Breite zugleich anziehen und irgendwo befeſtigen. Lezteres wird im Deutſchen auf mancherlei Art ausgedrukt, beſonders in Abſicht der Lage, die man dem Körper gibt, welchen man in die Länge und Breite ſpannet, wie aus den Beiſpielen erhellet.* Tendre une corde; *ein Seil ſpannen.* Tendre la corde d'un arc, *oder ſchlechthin,* Tendre un arc; *die Sehne eines Bogens ſpannen, einen Bogen ſpannen.* Tendre les chaines; *die Ketten ſpannen.* Tendre une tapiſſerie; *eine Tapete aufhängen.* Tendre une chambre; *ein Zimmer behängen oder ausſchlagen, die Wände deſſelben mit Tapeten behängen oder beſchlagen.* L'Égliſe étoit toute tendue de noir; *die Kirche war ganz ſchwarz behängt. In dieſer Bedeutung pflegt man* Tendre *auch abſolute zu brauchen.* On a ordonné de tendre dans toutes les rues; *man hat befohlen alle Sträſſen (die Vorderſeite aller Häuſer in den Sträſſen mit Tapeten) zu behängen.* Tendre une tente, un lit; *ein Zelt, ein Bett aufſchlagen. (Siehe* Dreſſer). Tendre des filets; *Netze ſtellen oder ausſtellen.* Tendre des filets aux oiſeaux; *den Vögeln Netze ſtellen. Man ſagt auch abſolute,* Tendre aux oiſeaux, aux becaſſes &c; *den Vögeln, den Schnepfen nachſtellen, Vogelnetze, Schnepfennetze ausſtellen.* Tendre des toiles pour les fangliers; *Tücher zur Schweinsjagd ſtellen; die wilden Schweine mit Tüchern umſtellen.* Tendre un piège; *eine Falle ſtellen.* Tendre un panneau; *ein Garn ſtellen oder aufſtellen. (Siehe* Piège *und* Panneau). Tendre des collets; *Schlingen legen. Man ſagt auch,* Tendre une fouricière; *eine Mäuſefalle aufſtellen.*

TENDRE, *heißt auch, ausſtrecken, von ſich ſtrecken, dürſtrecken, hinſtrecken, hinhalten, dürreichen, dürbieten oder auch wohl nur ſchlechthin, reichen, bieten.* Tendre les mains au Ciel; *die Hände zum Himmel ausſtrecken.* Tendre les bras à quelqu'un pour l'embraſſer; *die Arme nach jemanden ausſtrecken, ihn zu umarmen.* Tendre ſon chapeau pour demander; *ſeinen Hut dürſtrecken oder hinhalten, um ein Almoſen zu bitten.* Tendez votre chapeau; *haltet euren Hut her oder hin.* Il tendit le cou au bourreau; *er reichte dem Henker den Hals dar.* Il lui tendit la main pour le relever; *er reichte oder bot ihm die Hand, um ihm aufzuhelfen.* Il s'alloit noyer, on lui tendit une corde; *er war im Begriff zu ertrinken, man reichte ihm ein Seil hin.* Tendre la joue; *den Backen dürreichen oder hinhalten.* Tendre le pied à quelqu'un pour le faire tomber; *einem den Fuß vorhalten, ihm ein Bein ſtellen, um ihn fallen zu machen. Fig. ſagt man,* Tendre les mains à quelqu'un; *die Hände nach jemanden ausſtrecken, ihn um Hülfe, um Beiſtand anrufen. S. auch* Bras.

Man ſagt, Cette perſonne tend le cou, tend le ventre; *dieſe Perſon ſtrekt den Hals, ſtrekt den Bauch heraus, hat ſich angewöhnet, den Hals, den Bauch auf eine unſchikliche Art vorwärts heraus zu ſtecken.*

Sprichw. Il vaut mieux tendre la main que le cou; *es iſt beſſer die Hand hinhalten, als den Hals; es iſt beſſer betteln als ſtehlen, und an den Galgen kommen.*

TENDRE, v. n. *Hin gehen, ſich bis an einen gewiſſen Ort hin erſtrecken oder nach einem Ort hin gerichtet ſeyn.* J'ignore où tend ce chemin; *ich weiß nicht, wo dieſer Weg hin gehet.* Où tendent vos pas? *wo gehen Sie hin?*

Fig. heißt Tendre à quelque choſe; *auf etwas zielen, abzielen, abzwecken, oder hinaus laufen, auf etwas abgeſehen, angeſehen, gerichtet ſeyn; it. nach etwas ſtreben oder trachten.* Tout cela ne tend qu'à vous tromper; *alles dieſes zielet nur darauf ab, Sie zu betriegen.* À quoi tendent vos déſirs? *worauf ſind Ihre Wünſche gerichtet? wo gehen Ihre Wünſche hin?* Tendre à la perfection; *nach der Volkommenheit ſtreben oder trachten.*

Man ſagt, Cette maladie tend à la mort; *dieſe Krankheit iſt tödlich.* Ce malade tend à ſa fin; *mit dieſem Kranken geht es zu Ende, dieſer Kranke iſt ſeinem Ende nahe. Fig. ſagt man,* C'eſt un homme qui tend à ſes fins; *er iſt ein Mann, der*

der immer auf ſeinen Vortheil ſieht, der immer eigennützige Abſichten hat.

TENDU, UE, partic. & adj. *Geſpannt, aufgeſchlagen, geſtellt, behängt, u. ſ. w.* Une corde tendue; *ein geſpanntes Seil.* Un arc tendu; *ein geſpanter Bogen &c.* (*Siehe* Tendre, v. a.), *Fig. ſagt man*, Cet homme a l'eſprit toujours tendu; *der Kopf, der Verſtand dieſes Mannes iſt immer geſpannt, iſt in einer beſtändigen Anſträngung.* Il a eu l'eſprit ſi tendu tout le jour, qu'il faut bien qu'il prenne quelque relâche; *ſein Kopf iſt den ganzen Tag ſo geſpannt geweſen, daß er wohl einige Ruhe oder Erholung genießen muß.*

TENDREMENT, adv. *Zärtlich, mit Zärtlichkeit, auf eine zärtliche Art.* Cette femme étoit tendrement aimée de ſon mari; *dieſe Frau wurde von ihrem Manne zärtlich geliebt.* Elle le regarda tendrement; *ſie ſahe ihn zärtlich an. Die Maler ſagen*, Peindre tendrement; *weich malen, bei ſanften Umriſſen die Farben auf eine angenehme Art verſchmelzen.*

TENDRESSE, ſ. f. *Die Zärtlichkeit, das Gefühl der innigſten Freundſchaft und Liebe, und das äuſſere Merkmal derſelben.* La tendreſſe d'un père pour ſes enfans; *die Zärtlichkeit eines Vaters gegen ſeine Kinder.* Il lui a donné mille marques de ſa tendreſſe; *er hat ihr tauſend Beweiſe ſeiner Zärtlichkeit gegeben. In der Malerei heißt* Tendreſſe, *die Weichheit, ſowohl des Pinſels als der Manier. Siehe* Tendre.

TENDRETÉ, ſ. f. *Die Zärtheit oder Weichheit, der Zuſtand, da etwas zärt oder weich iſt. Wird hauptſächlich nur von eßbaren Dingen geſagt.*

TENDRON, ſ. m. *Ein zärter junger Sprößling, Schößling oder Sproſſe eines Baumes oder eines andern Gewächſes, oder auch wohl die Knoſpe.* Les chèvres broutent les tendrons des arbres & des plantes; *die Ziegen freſſen die jungen Sproſſen oder Knoſpen von den Bäumen und Pflanzen ab. An dem Weinſtocke und andern kletternden Gewächſen werden die ſchnürförmigen Bänder und Gäbelchen, welche ſich um andere daneben ſtehende Körper ſchlingen, oder womit ſie ſich an andere Gewächſe anhängen*, Tendrons, *Ranken, und von einigen unrichtig Schlingzweige genant. Fig. pflegt man auch im gem. Leb. ein junges Mädchen*, Un jeune tendron, *zu nennen.*

Tendrons, *nennet man auch die knorpel-ärtigen weichen Knöchelchen am Ende der Bruſtknochen eines Kalbes, Lammes, und einiger anderen jungen Thiere.*

TÉNÈBRES, ſ. f. pl. *Die Finſterniß, ein hoher Grad der Dunkelheit.* Quand le ſoleil eut diſſipé les ténèbres de la nuit; *als die Sonne die Finſterniß der Nacht zerſtreuet hatte.* D'épaiſſes ténèbres étoient répandues ſur notre hémiſphère; *eine dicke Finſterniß war über unſere Halbkugel verbreitet.* Les ténèbres d'Égypte; *die egyptiſche Finſterniß.*

Fig. wird dieſes Wort in verſchiedenen Bedeutungen gebraucht, den Mangel oder die Abweſenheit der Verſtändlichkeit oder Deutlichkeit, der Gewißheit, der Erkenntniß, &c. den Zuſtand herſchender Unwiſſenheit und Sünden, eines unberühmten Lebens, und der Verdamten nach dieſem Leben, u. ſ. w. zu bezeichnen. In dieſen Bedeutungen pflegt man Ténèbres *auch wohl durch Dunkel, Dunkelheit oder Nacht zu überſetzen.* Cet Auteur répand des ténèbres ſur toutes les matières qu'il traite; *dieſer Schriftſteller verbreitet Finſterniß, Dunkelheit oder Nacht über alle Materien die er behandelt.* L'hiſtoire des premiers temps eſt enveloppée dans des ténèbres; *die Geſchichte der erſten Zeiten iſt in Finſterniß eingehüllet.* Quel myſtère & quelles ténèbres regnent tout autour de nous; *welch Geheimniß, und welches Dunkel herſchen rings um uns her.* Le ténèbres de l'idolatrie; *die Finſterniß der Abgötterei oder des Götzendienſtes.* Les ténèbres de l'ignorance; *die Nacht der Unwiſſenheit. In der heiligen Schrift wird der Teufel* Le prince des ténèbres, *der Fürſt der Finſterniß genant.*

In der römiſchen Kirche werden die nachmittägigen Metten am Mitwoch, Donnerſtag und Freitag in der Chrwoche, nach der Veſper, Ténèbres *genant, weil während denſelben nach und nach alle auf dem Altare brennende Lichter, auſſer welchen ſonſt keine in der Kirche angezündet ſind, ausgelöſchet werden: Und da der Prieſter nach ausgelöſchtem letzten Lichte, durch einige Schläge mit einem Stabe das Zeichen gibt, daß die Metten geendiget ſeyen, und dann das Volk das Klopfen des Geiſtlichen wiederholet, und bei dem Herausgehen aus der Kirche gewöhnlich ein gröſſes Gepolter macht, ſo hat man dieſen Metten im Deutſchen den Namen, die Rumpelmetten gegeben.* Aller à ténèbres; *in die Rumpelmette gehen. Auch das Büchlein, welches die Pſalmen und Gebete enthält, die in dieſen Metten abgeſungen werden, führet den Titel* Ténèbres.

TÉNÉBREUX, EUSE, adj. *Finſter, des Lichtes beraubt.* Une forêt épaiſſe & ténébreuſe; *ein dicker und finſterer Wald.* Un lieu ténébreux; *ein finſterer Ort. In der Dichterſprache wird die Hölle*, Le ſéjour ténébreux, *der finſtere Aufenthalt, die finſtere Wohnung genant.*

Fig. ſagt man, Les temps ténébreux de l'hiſtoire; *die finſteren, dunkelen Zeiten der Geſchichte, die in Dunkel und Ungewißheit eingehüllten Zeiten der Geſchichte.*

Ténébreux, euſe, *finſter, heißt figürlich auch, traurig, niedergeſchlagen, ſchwermüthig, trübſinnig &c, in welcher Bedeutung dieſes Wort gewöhnlich mit* Sombre *verbunden wird.* Un homme ſombre & ténébreux; *ein mürriſcher, finſterer und trübſinniger Menſch.* Il a l'air ſombre & ténébreux; *er ſieht verdrießlich, finſter und niedergeſchlagen aus.*

†TÉ-

†TÉNÉBRION, ſ. m. *Der Mehlkäfer-ärtige Stinkkäfer.* (Bupreſtis ténébrionis. Lin.)

TÉNEMENT, ſ. m. *Ein herſchaftlicher, zu einer Herſchaft* (Seigneurie) *gehöriger, davon abhängiger Meierhof. In einigen Landrechten heißt* Tenement *die Erſitzung oder Erlangung eines Rechtes durch den ununterbrochenen Beſitz einer Sache, während einer beſtimten Reihe von Jahren.* L'acquéreur peut ſe défendre par le tenement de cinq ans contre toutes hypothèques créées depuis trente ans; *der Erwerber eines unbeweglichen Gutes erlangt durch einen fünfjährigen Beſitz das Recht, alle Hypotheken, womit das Gut ſeit dreißig Jahren hèr beſchwèret worden, von ſich abzuweiſen.*

TENESME, ſ. m. *Der Stuhlzwang, ein Zwang oder heftiger Trieb zum Stuhlgange, wobei doch wenig oder nichts abgehet, ſonſt auch der Leibzwang oder Afterzwang genant.*

TENETTE, ſ. f. *Die Steinzange, eine Art von Zange, den Stein in der Blaſe damit zu faſſen und heraus zu ziehen.* Il y a des tenettes droites & d'autres qui ſont courbes; *es gibt gerade Steinzangen und andere, die krum oder gebogen ſind.*

TENEUR, ſ. f. *Der Inhalt, dasjenige, was der Sache nach in einer Schrift enthalten iſt. Ein hauptſächlich nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Un contrat dont voici la teneur, dont la teneur s'enſuit; *ein Contract dieſes Inhaltes, folgenden Inhaltes.*

In der Kirchenmuſik und vorzüglich im Pſalmengeſange heißt La teneur *ſo viel als* La dominante de la pſalmodie, *der herſchende Ton im Pſalmengeſange, derjenige Ton, welcher von Anfange an bis zu Ende am öfteſten wiederholet und gehöret wird.*

TENEUR, ſ. m. *Der Halter. Ein nur in folgender Redens-Art übliches Wort.* Le teneur de livres; *der Buchhalter, derjenige, welcher in einer Handlung, die Bücher führet, alles zu Buche trägt oder bringt, in die Rechnungsbücher ſchreibt, &c.* Il eſt important pour un Négociant, d'avoir un bon teneur de livres; *es iſt einem Handelsmanne viel daran gelegen, einen guten Buchhalter zu haben.*

TÉNIA, ſ. m. *Der lateiniſche Name des Bandwurmes.* (Ver ſolitaire).

TENILLE, *Siehe* TELLINE.

TENIR, v. a. Je tiens, tu tiens, il tient. Nous tenons, vous tenez, ils tiennent. Je tenois. Je tins. J'ai tenu. Je tiendrai. Tiens, tenez. Que je tienne. Que je tinſſe. Je tiendrois; *Halten, in der Hand oder in den Händen haben;* it. *mit der Hand ergreifen, und die Bewegung oder den Fortgang hindern.* Tenir un livre, une épée, un bâton; *ein Buch, einen Degen, einen Stock (in der Hand) halten.* Tenez-le ferme; *haltet ihn feſt.* Je le tiens, il ne m'echappera pas; *ich halte ihn, er ſoll mir nicht entlaufen oder entwiſchen.* Je tenois les rênes des chevaux; *ich hielt die Zügel der Pferde.* Tenir quelqu'un par le bras; *jemanden bei dem Arm halten.* Tenir un enfant ſur les fonds de batême; *ein Kind über der Taufe halten.* Tenir quelqu'un à la gorge; *jemanden bei der Kehle, bei der Gurgel halten. Man ſagt abſolute,* Tenez! *da! da nehmt! nehmt, was ich euch geben will, hinhalte oder anbiete. Man ſagt auch* Tenez *anſtatt* Voyez. Tenez, le voilà qui paſſe; *ſeht, da geht er vorbei. Im gem. Leb. bedienet man ſich dieſes Wortes, um jemanden auf etwas aufmerkſam zu machen.* Tenez, tout ce que vous dites là ne me touche pas; *ſeht oder hört, alles was ihr da ſagt, geht mich nichts an.*

Sprichwörtlich und figürlich ſagt man, Tenir quelqu'un dans ſa manche; *jemanden in ſeiner Hand, Macht und Gewalt, ihn zu ſeinem Willen oder Gebote haben.* Tenir quelque chose dans ſa manche; *etwas in ſeiner Hand haben, deſſelben gewiß und verſichert ſeyn.* Tenir quelqu'un par les cordons; *jemanden am Seile oder wie man im gem. Leb. ſagt, am Bändel haben, ihn wie ein Kind am Gängelbande führen, mit ihm machen können, was man will.* Un tiens vaut mieux que deux tu l'auras; *ein do haſt du es, iſt beſſer, als zwei du ſollſt es haben; ein Sperling in der Hand, iſt beſſer als eine Taube auf dem Dache.* Il ne tient rien; *er iſt leer ausgegangen; ſeine Hofnung iſt ihm fehl geſchlagen; es iſt nichts aus der Sache geworden.* Il penſoit toucher cet argent, avoir cette charge, mais il ne tient rien; *er glaubte dieſes Geld zu erheben, dieſes Amt zu bekommen, es iſt aber nichts daraus geworden. Man ſagt mit einer Art von Schadenfreude von einem Menſchen, dem etwas Unangenehmes oder Schimpfliches begegnet iſt,* Il en tient; *er hat ſeine Sache, er hat ſeinen Theil bekommen, oder jezt hat er es.* Il a perdu ſon procès il en tient; *er hat ſeinen Prozeß verloren, er hat ſeine Sache. Man ſagt auch,* Cette femme lui a donné dans la vue, il en tient; *dieſe Frau ſticht ihm in die Augen, er iſt verliebt in ſie.* Il a bu plus que de raiſon, il en tient; *er hat zu viel getrunken, er hat einen Hieb.* Il tient bien ce qu'il tient; *was er hat, das hält er feſt; was er einmal in ſeinen Klauen hat, das gibt er nicht mehr heraus.* Il a beau faire à préſent, je le tiens; *er mag ſich jezt anſtellen wie er will, ich habe ihn in meiner Gewalt, er iſt in meiner Gewalt, er ſoll mir nicht mehr entwiſchen, er ſoll mir keine Sprünge mehr machen. Verſchiedene andere ſprichwörtliche und figürliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern* Bec, Bout, (P. 284) Côte, ſ. m. Cul, Dé, Devers, Filet, Gorge, Loup, Quatre *und* Tapis.

TENIR, *halten, heißt ferner, einen Körper oder eine Sache in einer gewiſſen Richtung, Stellung, Lage, oder auch in einem gewiſſen Zuſtande erhal-*

halten, den Zuſtand und die Veränderungen eines Dinges auf irgend eine Art beſtimmen. Tenir les portes fermées; *die Thüren verſchloſſen halten.* Tenir les fenêtres ouvertes; *die Fenſter offen halten.* Tenir la tête droite; *den Kopf gerade halten.* Tenir une ville bloquée; *eine Stadt eingeſchloſſen halten.* Tenir le peuple dans l'oppreſſion; *das Volk unter dem Drucke halten.* Tenir les yeux ouverts; *die Augen offen halten* Tenir l'équilibre entre deux puiſſances; *das Gleichgewicht zwiſchen zwei Mächten halten.* Tenir ſa maiſon propre; *ſein Haus ſauber halten. Siehe auch* Reſpect.

Tenir, *halten, heißt auch eine Sache in Anſehung der äuſſeren Umſtände oder durch Veranſtaltung der äuſſern Umſtände zur Wirklichkeit bringen.* Tenir un Concile; *eine Kirchenverſamlung halten.* Tenir les Etats; *einen Landtag halten.* Tenir Chapitre; *Capitel halten.* Tenir les aſſiſes; *die auſſerordentlichen Sitzungen halten. S.* Aſſiſe, Plaid, Sceau.

Tenir, *halten, heißt in verſchiedenen Redens-Arten ſo viel als abhalten, zurückhalten, hindern oder verhindern, daß etwas geſchehe.* Il eſt ſi vif, ſi remuant, qu'on ne le ſauroit tenir; *er iſt ſo lebhaft, ſo unruhig, daß man ihn nicht halten kan.* Il ne ſauroit tenir ſa langue; *er kan ſeine Zunge nicht im Zaume halten, er kan nicht ſchweigen.* Quand il eſt une fois en train de parler, rien ne le peut tenir; *wenn er einmál im plaudern iſt, wenn ſeine Zunge einmál im Gange oder in Bewegung iſt, ſo kan ihn nichts aufhalten.* Je ne ſais qui me tient, je ne ſais à quoi il tient que je ne lui rompe en viſière; *ich weiß nicht, was mich hält, was mich zurück hält oder hindert, ich weiß nicht, woran es hängt oder liegt, daß ich ihm nicht eine Grobheit ins Geſicht oder unter die Naſe ſage.* Il n'y a parenté ni amitié qui tienneut, je le condamnerai, s'il a tort; *da hilft weder Verwandſchaft noch Freundſchaft; ich werde ihn verurtheilen, wenn er Unrecht hat; weder Verwandſchaft noch Freundſchaft ſollen mich hindern, ihn zu verurtheilen, wenn er Unrecht hat. Man ſagt,* Tenir rigueur à quelqu'un; *einen ſcharf oder ſtrenge halten, oder ihn nach der Strenge behandeln.* Tenir quelqu'un de court; *einen kurz halten, ihm wenig Freiheit laſſen.* Cet emploi tient en ſujétion; *bei dieſem Amte iſt man ſehr angebunden, behält man wenig Zeit für ſich übrig.*

Tenir quelqu'un; *jemanden aufhalten, ihn hindern den nötigen Gebrauch von ſeiner Zeit zu machen, ihn auf eine Art beſchäftigen, wodurch er unnötig Zeit verlieret.* Je ne vous tiendrai guère; *ich will Sie nicht lange aufhalten.* Cette cérémonie les a tenus plus long-temps qu'ils ne croyoient; *dieſe Ceremonie hat ſie länger aufgehalten, als ſie glaubten.* Il nous a tenus deux heures à nous raconter ſon hiſtoire; *er hat uns zwei Stunden mit Erzählung ſeiner Geſchichte aufgehalten.*

Tenir, *heißt auch ſo viel als* Occuper un eſpace, une place, une maiſon &c; *einen Raum, einen Platz einnehmen oder ausfüllen, ein Haus ein- oder inne haben, bewohnen.* Si nous nous ſertions, nous tiendrions moins de place; *wenn wir näher zuſammen rückten, würden wir weniger Platz einnehmen.* Une forêt qui tient dix lieues de long; *ein Wald, der einen Raum von zehn Meilen in die Länge einnimt, ein zehn Meilen langer Wald.* Il tient la maiſon toute entière; *er hat das ganze Haus ein oder inne; er bewohnt das ganze Haus.* Dans une aſſemblée chacun doit tenir ſon rang: *in einer Verſamlung muß ein jeder ſeinen Platz (den ihm nach ſeinem Range gebührenden Platz) einnehmen.* Les livres de Théologie tiennent tout le premier rang de ſes tablettes; *die theologiſchen Bücher nehmen das ganze erſte Fach ſeines Büchergeſtelles ein. Fig. ſagt man,* Tenir place dans l'hiſtoire; *einen Platz in der Geſchichte einnehmen, in der Geſchichte bekant oder berühmt ſeyn.* Tenir bien ſon rang, ſa place, ſon poſte; *ſeinen Rang, ſeine Stelle, ſeinen Poſten wohl behaupten, demſelben Ehre machen.*

Man ſagt in ähnlicher Bedeutung, Tenir auberge; *Wirtſchaft treiben, ein Haus bewohnen, in welchem man Fremde um Geld bewirtet.* Tenir école; *Schule halten, Kinder oder junge Leute in ſeinem Hauſe unterrichten.* Tenir boutique; *einen offenen Laden haben.* Tenir penſion; *eine Koſtſchule für junge Leute halten.* Tenir table; *Tafel halten oder geben, in ſeinem Hauſe zu eſſen geben.*

In der Kriegsſprache heißt Tenir une place, *eine Feſtung beſezt halten, ſie in ſeiner Gewalt behalten, und mit der gehörigen Mannſchaft beſetzen.* Il ſe jeta dans la Place, & la tint pour le Roi, pour le ſervice du Roi; *er warf ſich in die Feſtung, und behielt ſie für den König, für den Dienſt des Königs beſezt. Man ſagt auch,* L'armée tient la campagne; *die Armee ſteht im Felde.* Les ennemis n'oſeroient tenir la campagne; *die Feinde würden ſich nicht getrauen das Feld zu halten.* Tenir la mer; *See halten, in der offenen See bleiben.* La flotte tint la mer; *die Flotte hielt See.* Tenir le vent; *bei dem Winde halten, ſo nahe als möglich der Gegend zu ſegeln, wo der Wind herkomt.*

Tenir priſon, *heißt in der gerichtlichen Sprache, im Gefängniſſe bleiben.* Il a été ordonné qu'il tiendra priſon juſqu'à ce qu'il ait payé; *es iſt der Befehl ergangen, daß er ſo lange im Gefängniſſe bleiben, daß er ſo lange ſitzen ſoll, bis er bezahlt hat. Man ſagt auch,* Tenir le lit, tenir la chambre; *das Bett hüten, das Zimmer hüten, einer Unpäßlichkeit halber im Bette bleiben, nicht ausgehen.* Il tient le lit depuis quelques jours; *er hütet ſeit einigen Tagen das Bett.* Il tient la chambre, parce qu'il eſt un peu incom-

commodé; *er hütet das Zimmer, weil ihm nicht recht wohl iſt.*

Tenir le milieu; *das Mittel halten; zwiſchen zwei entgegengeſezten Dingen oder Eigenſchaften in der Mitte ſeyn;* it. *die Mittelſtraße halten.* La libéralité tient le milieu entre la prodigalité & l'avarice; *die Freigebigkeit hält das Mittel zwiſchen der Verſchwendung und dem Geize.* Il faut tenir le milieu en toutes choſes; *man muß in allen Dingen die Mittelſtraße halten.*

In der Muſik heißt Tenir ſa partie, *ſo viel als* Chanter on joner ſa partie; *ſeine Stimme ſingen oder auf einem Inſtrumente vortragen. Im gem. Leb. ſagt man figürlich,* Cet homme tient bien ſa partie; *dieſer Mann thut ſeine Schuldigkeit, ſeine Pflicht, verſiehet ſein Amt, ſeine Geſchäfte, wie ſich's gehöret, &c. Siehe auch* Coin, P. 506.

Tenir, *halten, heißt ferner an einem gewiſſen Orte verwahren oder aufbehalten;* it. *den Zuſtand einer Sache unverändert erhalten.* On a tenu ce'a trop long-temps enfermé; *man hat dieſes zu lange eingeſchloſſen gehalten.* On tient le vin à la cave & le ble an grenier; *man hält den Wein im Keller und das Korn auf dem Kornboden oder Kornſpeicher.* Elle tient ſa fille enfermée; *ſie hält ihre Tochter eingeſperret.* On ne ſait où il tient ſon argent; *man weiß nicht, wo er ſein Geld verwahret oder liegen hat.* Il tient tous ſes papiers ſous la clef; *er hält alle ſeine Papiere unter dem Schlüſſel; er verſchließt alle ſeine Papiere.*

Man ſagt, Ce Prince tient des Ambaſſadeurs, des Réſidens dans quelques Cours; *dieſer Fürſt hält Geſandten, hält Reſidenten an einigen Höfen.* Le Prince tient garniſon dans cette ville; *der Fürſt hält in dieſer Stadt eine Beſatzung. Man ſagt auch,* Tenir quelqn'un ehez ſoi; *jemanden bei ſich, in ſeinem Hauſe haben.* Puiſque nous vous tenons ici, nous ne vous laiſſerons pas partir ſitôt; *da wir Sie nun hier haben, ſo werden wir Sie nicht ſobald wieder fortlaſſen.* Tenir des écoliers en penſion; *Koſtſchüler halten, Schüler in der Koſt haben.* Tenir une choſe en état, en bon état; *eine Sache im Stande, im guten Stande halten oder erhalten.* En attendant que je revienne, tenez tout en bon état; *haltet bis zu meiner Wiederkunft alles in gutem Stande.* Tenir des chevaux en exercice, en haleine; *die Pferde in der Übung, im Athem erhalten.*

Tenir, *wird auch in der Bedeutung von* Poſſéder *auf mancherlei Art gebraucht.* Les Mahométans tiennent les plus belles provinces de l'Aſie; *die Mahomedaner beſitzen die ſchönſten Provinzen von Aſien.* Ce Pape mourut après avoir tenu le ſiège dix ans entiers; *dieſer Päpſt ſtarb, nachdem er den päpſtlichen Stuhl zehn ganzer Jahre lang beſeſſen hatte.* Tenir une terre à ferme, à bail; *ein Gut in Pacht haben.* Tenir une maiſon à loyer; *ein Haus zur Miete haben.* Tenir une terre en fief, tenir une terre à foi & hommage de quelqn'un; *ein Gut zu Lehen haben, ein Gut von jemanden zu Lehen tragen, als ein Lehen von ihm haben. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch abſolute,* Tenir de quelqu un; *von jemanden zu Lehen rühren oder gehen.* Ce Prince tient de l'Empire; *dieſer Fürſt geht bei dem Reiche zu Lehen, die Beſitzungen dieſes Fürſten ſind ein Reichslehen. Man ſagt,* Tenir une terre par ſes mains; *ein Gut ſelbſt beſtellen oder verwalten, die Wirtſchaft ſelbſt beſorgen.*

Fig. heißt, Ne tenir rien de quelqn'un; *nichts von einem haben oder beſitzen, ſo viel als* Ne dépendre point de lui; *nicht von ihm abhangen, ihm auf keinerlei Art unterwürfig ſeyn.* Vous n'avez rien à lui commander, il ne tient rien de vous; *Sie haben ihm nichts zu befehlen, er hängt nicht von Ihnen ab. Im Gegentheile heißt* Tenir quelque choſe de quelqu'un, *ſo viel als* Lui en avoir l'obligation; *es ihm zu verdanken haben.* Tout ce qu'il a, il le tient de votre libéralité; *alles was er hat, hat er Ihrer Freigebigkeit zu verdanken.* C'eſt de vous qu'il tient ſon avancement, ſa fortune; *Ihnen hat er ſeine Beförderung, ſein Glück zu danken.* Tenir la vie de quelqu'un; *jemanden das Leben zu verdanken haben. Man ſagt auch,* Tenir quelque choſe de quelqn'un; *etwas von einem haben oder wiſſen, es von ihm erfahren oder gelernt haben.* De qui tenez-vous cela? *von wem haben Sie das? wer hat Ihnen das geſagt?* Je le tiens de bonne part; *ich habe oder weiß es von guter Hand.* Je tiens ce remède-là d'un homme habile; *ich habe dieſes Mittel von einem geſchikten Manne.* Tenir une choſe de race, de naiſſance; *etwas geerbt, eine gute oder böſe Eigenſchaft von ſeinen Ältern geerbt, mit auf die Welt gebracht haben.* Il ſont tous extrêmement généreux dans cette famille, ils tiennent cette vertu de race; *ſie ſind alle auſſerordentlich freigebig in dieſer Familie, dieſe Tugend iſt ihnen angeerbt oder angebohren.* Tenir quelque choſe de ſon père & de ſa mère, *oder auch abſolute,* Tenir de ſon père & de ſa mère; *etwas von ſeinem Vater oder von ſeiner Mutter haben oder an ſich haben, ihnen in Anſehung der äuſſerlichen Geſtalt oder der Manieren, Sitten, Denkungs-Art, Neigungen &c, ähnlich ſeyn.* Elle eſt un peu timide, elle tient cela de ſa mère; *ſie iſt ein wenig furchtſam oder ſchüchtern, ſie hat das von ihrer Mutter, ſie artet darin ihrer Mutter nach.* Il tient beaucoup de ſon père, il en a le front & les yeux; *er hat viel von ſeinem Vater, er hat viel Ähnlichkeit mit ſeinem Vater, er hat deſſen Stirn und Augen. In der nämlichen Bedeutung ſagt man von einem Kinde, das ſeinem Vater oder ſeiner Mutter in irgend einem Stücke ähnlich iſt, etwas von ihnen an ſich hat,* Il a de qui tenir; *in welcher Redens-Art* Tenir *eigentlich als ein Neutrum gebraucht wird. In ähnlicher*

Bedeutung ſagt man, Cette architecture tient du gothique; *dieſe Bauart hat etwas Gothiſches.* Son ſtyle tient un peu du burlesque; *ſein Styl fällt ein wenig in das Poſſierliche.*

Tenir, *wird zuweilen auch von Krankheiten ſowohl des Körpers als der Sele, womit jemand behaftet iſt, geſagt, ſo wie auch von den verſchiedenen Leidenſchaften die ſich unſerer bemeiſtern.* Il y a long-temps que ce mal de tête le tient, que cette fièvre le tient; *dieſes Kopfweh, dieſes Fieber hat er ſchon lange.* Quand ſon accès de folie le tient; *wenn er ſeinen Anfall von Narheit hat.* Sitôt que ſa colère le tient, il n'eſt plus maître de lui; *ſobald ſich der Zorn ſeiner bemeiſtert hat, iſt er nicht mehr Herr über ſich.* Sa belle humeur, ſa mauvaiſe humeur le tient; *er hat ſeine gute, ſeine üble Laune; er iſt bei guter, bei übler Laune.* *Man ſagt in dieſer Bedeutung*, Qu'a-t il, qu'eſt-ce qui le tient? *was hat er? was iſt ihm? was fehlt ihm?* Je ſai bien ce qui le tient: *ich weiß wohl was ihm fehlet.*

Tenir, *halten, heißt auch, ein wahrſcheinliches Urtheil von etwas fällen, nach wahrſcheinlichen Gründen urtheilen, dafür halten, glauben; in welcher Bedeutung* Tenir *anſtatt* Réputer, eſtimer *und* croire *gebraucht wird.* Je tiens cela vrai, pour vrai, puisque vous le dites; *ich halte dieſes für wahr, weil Sie es ſagen.* Je tiens que cela a beſoin d'explication; *ich halte dafür, ich bin der Meynung, daß dieſes noch einer Erklärung bedarf.* De ces deux étoffes, je tiens la première la plus belle; *von dieſen beiden Zeugen halte ich den erſten für den ſchönſten.* Je le tiens honnête homme, je le tiens pour honnête homme; *ich halte ihn für einen ehrlichen, für einen rechtſchaffenen Mann.* On peut tenir que la paix ſe fera cette année; *man kan vermuthen, daß es in dieſem Jahre Friede geben wird.* *Man ſagt in ähnlicher Bedeutung*, Tenir une opinion; *eine Meynung haben, einer Meynung zugethan ſeyn.* Les Indiens tiennent la Métempſycoſe; *die Indianer glauben an die Sſelenwanderung.* Selon la loi que nous tenons; *nach dem Geſetze welches wir haben oder angenommen haben; nach unſerem Geſetze.* Les maximes qu'ils tiennent ſont oppoſées aux nôtres; *die Grundſätze welche ſie haben, ihre Grundſätze ſind den unſrigen entgegen geſetzt.*

Tenir, *halten, eine Verbindlichkeit erfüllen.* Tenir ſa parole, ſa promeſſe; *ſein Wort, ſein Verſprechen halten.* Je vous tiendrai ce que je vous ai promis; *ich werde halten, was ich Ihnen verſprochen habe.* (*Sprichw. Siehe* Promettre). Tenir un marché, tenir une convention; *einen Kauf, einen Vertrag oder Vergleich halten.*

Tenir, *wird übrigens noch in verſchiedenen meiſt figürlichen Redens-Arten gebraucht, und im Deutſchen auf mancherlei Art gegeben.* Tenir un chemin, une route; *einen Weg nehmen oder auf einem Wege begriffen ſeyn.* Quel chemin tiendrez-vous; *was für einen Weg, welchen Weg werden Sie nehmen.* Vous ne tenez pas le bon chemin; *Sie nehmen den rechten Weg nicht, oder auch, Sie ſind nicht auf dem rechten Wege.* Tenir une bonne conduite, une mauvaiſe conduite; *ſich wohl, ſich übel aufführen oder betragen.* Il tient une étrange conduite depuis quelque temps; *ſein Betragen iſt ſeit einiger Zeit ſehr ſonderbar.* Tenir le parti de quelqu'un; *jemandes Partei halten.* Tenir des diſcours, tenir des propos, tenir un langage; *Reden führen, eine Sprache führen, ſich auf eine gewiſſe Art ausdrücken.* Il tient des diſcours, des propos un peu libres; *er iſt ein wenig frei in ſeinen Reden, er ſpricht ein wenig frei.* Vous me tenez un langage qui me ſurprend; *Sie führen eine Sprache gegen mich, die mich befremdet, in Verwunderung ſetzet.* Tenez cela ſecret; *halten Sie dieſes verſchwiegen.* Il nous a tenu ce cas ſecret; *er hat dieſen Umſtand für uns geheim gehalten.* Il tient ſa colère; *er bleibt lange zornig, er wird ſo bald nicht wieder gut.* Il eſt prompt, mais il ne tient pas ſa colère; *er iſt haſtig, jähzornig, auffahrend, aber ſein Zorn iſt nicht anhaltend, dauert nicht lange, legt ſich bald wieder, er wird gleich wieder gut.* Tenir ſa gravité, ſa morgue; *ſich ein ernſthaftes, gravitätiſches Anſehen geben, ſich in die Bruſt werfen, ein Amtsgeſicht machen.* Tenir la plume; *die Feder führen.* (*S.* Plume). Tenir les livres, le regiſtres; *die Bücher, die Rechnungsbücher &c, die Regiſter, Protokolle &c, führen.* (*Siehe* Livre *und* Regiſtre). Tenir la caiſſe; *die Caſſe unter Händen haben, und Rechnung über die Einnahme und Ausgabe der Caſſe führen.* Tenir compte d'une ſomme à quelqu'un; *einem eine Summe in Rechnung ſtellen oder bringen, ſie auf ſeine Rechnung ſchreiben.* *Fig. ſagt man*, Tenir compte de quelque choſe à quelqu'un; *etwas auf jemandes Rechnung ſchreiben; ſich eine empfangene Wohlthat oder Beleidigung merken, um ſolche bei Gelegenheit zu vergelten.* (*Siehe übrigens* Compte. Pag. 555). Tenir tête à quelqu'un; *einem die Stirn oder die Spitze bieten, ihm Widerſtand leiſten, ihm nichts nachgeben.* C'eſt un homme hardi & inſolent, dès qu'il voit qu'on le craint; mais il s'adoucit, dès qu'on lui tient tête; *er iſt ein kecker und unverſchämter Menſch, ſo bald er ſieht, daß man ihn fürchtet; ſo bald man ihm aber die Spitze bietet, zieht er gelindere Saiten auf, wird er ganz geſchmeidig.* *Man ſagt auch*, Vous n'avez qu'à lui propoſer de jouer, il vous tiendra tête; *Sie dürfen ihm nur ein Spiel vorſchlagen oder anbieten, Sie werden Ihren Mann an ihm finden, er wird es mit Ihnen aufnehmen.* *Die Jäger ſagen*, Le cerf tient tête aux chiens; *der Hirſch ſtellet ſich.* Tenir la main à quelque choſe; *die Hand über etwas halten, Sorge dafür tragen*; it. *auf oder über*

Digitized by Google

über etwas halten, Sorge tragen, daß etwas geſchehe. Ne vous mettez pas en peine, je tiendrai la main à cela; *ſeyn Sie ohne Sorgen, ich werde die Hand darüber halten, ich werde Sorge dafür tragen.* Tenir la main à l'obſervation des loix; *über der Beobachtung der Geſetze halten, über den Geſetzen halten.* Faire tenir des lettres, faire tenir de l'argent; *Briefe, Geld übermachen, überliefern, einhändigen oder abgeben laſſen, Geld auszahlen laſſen.* Tenir jeu à quelqu'un; *mit einem ſpielen ſo lange er will, das Spiel fortſetzen ſo lange es der Gegenſpieler verlangt.* (*Siehe auch* Jeu, Pag. 127). *Abſolute heißt im Spiele* Tenir, *halten, ſich die von dem Gegenſpieler angebotene oder ausgeſezte Summe, um welche geſpielet werden ſoll, gefallen laſſen.* Vous y allez de cent piſtoles, je les tiens; *Sie ſetzen hundert Piſtolen, ich halte ſie. Im Trictrac heißt* Tenir, *ſeine Binde oder ſeinen Stan zuhalten, nicht aufbrechen. Siehe auch* Boule, Chapelle *und* Table.

In der Malerei und von den Kupferſtechern wird Tenir, *halten, von der Art und Weiſe gebraucht, wie der Künſtler die Gegenſtände bearbeitet, vorzüglich in Anſehung des Lichtes und des Schattens, oder der Stärke und Schwäche des Ausdruckes.*

TENIR, v. n. *Halten, feſt mit etwas verbunden ſeyn, feſt daran ſitzen, hängen, kleben, u. ſ. w.* On ne ſauroit arracher ce clou, il tient trop; *man kan dieſen Nagel nicht heraus ziehen, er hält zu feſt.* On trouva que la pierre tenoit à la veſſie; *man fand, daß der Stein an der Blaſe feſt ſaß.* Tout ce qui tient à fer & à clou, ou à chaux & à ſable, appartient à la maiſon; *alles, was niet- und nagelfeſt oder eingemauert iſt, gehört zum Hauſe.* Sa chemiſe lui tient au dos; *ſein Hemde klebt ihm auf dem Rücken an.*

Fig. ſagt man, Cela me tient au cœur; *dieſes liegt mir am Herzen, ich nehme Antheil daran, es iſt mir viel daran gelegen, mein Herz hängt daran;* it. *das liegt mir auf dem Herzen, das kan ich nicht vergeſſen.* C'eſt une affaire qui me tient au cœur, vous m'obligerez ſenſiblement de vous employer pour la faire réuſſir; *das iſt eine Sache, die mir am Herzen liegt, Sie werden mich ſehr verbinden, wenn Sie ſich zum Beſten derſelben verwenden.* L'injure qu'il a reçue lui tient au cœur; *die erlittene Beleidigung liegt ihm auf dem Herzen, die kan er nicht vergeſſen, nicht verzeihen.* Tenir à quelqu'un; *an jemanden hangen, demſelben ſehr ergeben ſeyn;* it. *einem anhangen, ſeiner Meynung, ſeiner Partei zugethan ſeyn.* C'eſt un homme qui ne tient à perſonne; *er iſt ein Mann, der an niemanden hängt, der mit niemanden in einer genauen Freundſchaft oder Verbindung ſteht.* Il tient à ce parti-là par des raiſons de famille; *er hängt dieſer Partei aus Familien-Urſachen an.* Un homme détaché des choſes du monde, ne tient plus à la terre; *ein Menſch, der ſich von der Welt losgemacht hat, hängt nicht mehr an der Erde.* Ne tenir à rien; *durch nichts gehindert ſeyn, etwas zu thun.* Me voilà prêt à partir, je ne tiens à rien; *ich bin zur Abreiſe bereit, es hindert mich nichts. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung.* Je vous payerai quand vous voudrez, votre argent ne tient à rien; *ich werde Sie bezahlen, wenn Sie es verlangen, Ihr Geld liegt bereit. Von einem Menſchen der einen ſehr leichten Gang hat, oder der ſehr leicht tanzet, ſo, daß er im Gehen oder Tanzen kaum die Erde zu berühren ſcheinet, ſagt man,* Ses pieds ne tiennent pas à terre, il ne tient pas à terre. *Im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen der Schulden halber im Gefängniſſe ſizt,* Il tient pour une telle ſomme; *er ſizt wegen einer ſolchen Summe: Und von verſezten oder verpfändeten Sachen ſagt man,* Elles tiennent pour tant; *ſie ſind für ſo und ſo viel verſezt.* Ses pierreries tiennent pour mille écus; *ihre Juwelen ſind für tauſend Thaler verſezt. Siehe auch* Filet *und* Bouton.

Als ein unperſönliches Zeitwort heißt Tenir à quelque choſe; *an etwas hangen, hängen oder liegen, durch irgend ein Hinderniß aufgehalten oder von etwas abgehalten werden.* A quoi tient-il que nous ne partions? *woran hängt oder liegt es, daß wir nicht abreiſen?* Il ne tient pas à moi; *es liegt nicht an mir.* Il n'a tenu qu'à vous de l'épouſer; *es hat nur an Ihnen gelegen, es hat nur von Ihnen abgehangen, ſie zu heirathen.*

Tenir à quelque choſe, *heißt auch ſo viel als* Être contigu; *an oder neben etwas liegen, an etwas anſtoßen oder angränzen.* Mes terres tiennent aux ſiennes; *meine Güter liegen neben den ſeinigen, ſtoßen an die ſeinigen an.* Sa maiſon tient à la notre; *ſein Haus ſtößt an das unſerige an.*

Tenir pour quelqu'un; *es mit jemanden halten, ihm zugethan oder auch ſeiner Meynung ſeyn.* Il a toujours tenu pour le Roi dans les temps les plus difficiles; *er hat es in den mißlichſten Zeiten immer mit dem Könige gehalten; er war in den mißlichſten Zeiten immer auf der Seite des Königs.* Les uns tenoient pour la Cour, & les autres pour le Parlement; *die einen hielten es mit dem Hofe, und die andern mit dem Parlamente.* En matière d'opinions, il ne faut tenir pour perſonne, il faut tenir ſeulement pour la vérité; *in Anſehung der Meynungen muß man es mit niemanden halten, muß man es bloß mit der Wahrheit halten.*

Tenir, *halten, heißt auch, dem innern Raume nach faſſen können.* Cette cruche tient ſix pots; *dieſer Krug hält ſechs Mäß.* Cette grange peut tenir dix milliers de gerbes; *dieſe Scheuer kan zehn tauſend Garben faſſen. Man ſagt von einem Gefäße das nicht rinnet,* Il tient bien l'eau; *es hält gut Waſſer.*

Tenir, *heißt auch, in einem gewiſſen Raume enthalten ſeyn, in welcher Bedeutung dieſes Zeitwort gewöhn-*

gewöhnlich nur in der dritten Perſon, oder unperſönlich gebraucht wird. Il tient tant de pintes dans nn mnid; *in einem Faſſe ſind ſo viel Pinten enthalten.* Il tiendroit tant de milliers de gerbes dans cette grange; *dieſe Scheuer könte ſo viel tauſend Garben enthalten oder faſſen. Man ſagt auch*, Tous vos meubles ne peuvent pas tenir dans cette chambre; *Ihr ſämtliches Hausgeräth hat in dieſem Zimmer keinen Platz.* Tant de monde ne peut pas tenir ici; *ſo viel Leute haben hier keinen Platz. Sprichwörtlich ſagt man im gem. Lab.* Il n'en a non plus qu'il en pourroit tenir dans l'œil; *er hat nicht ſo viel davon als er in einem Auge leiden könte; er hat gar nichts davon.*

Tenir, *wird auch in der Bedeutung von* Reſiſter, *und zwar häufig in Verbindung mit* Contre *gebraucht, und heißt dann, ſich halten, Stand halten, nicht nachgeben, Widerſtand leiſten, widerſtehen, &c;* it. *aushalten.* L'eſcadre n'étoit plus en état de tenir à la mer; *das Geſchwader war nicht mehr im Stande ſich in der See zu halten.* La citadelle peut encore tenir deux mois; *die Citadelle kan ſich noch zwei Monate halten.* Il tint avec ſon détachement contre la cavalerie des ennemis; *er hielt, er vertheidigte ſich mit ſeinem Detaſchemente oder abgeſonderten Haufen gegen die feindliche Reuterei.* La compagnie étoit trop mauvaiſe, on n'y pouvoit pas tenir; *die Geſelſchaft war zu ſchlecht, man konte nicht darin aushalten.* Il jone trop bien, il n'y a pas moyen de tenir contre lui; *er ſpielt gar zu gut, es iſt nicht möglich gegen oder mit ihm zu ſpielen. Man ſagt*, Tenir bon, tenir ferme; *Stand halten, ſtandhaft bleiben, ſich ſtandhaft widerſetzen oder vertheidigen.* Il a tenu bon quinze jours durant dans une place qui ne valoit rien; *er hat vierzehn Tage lang in einer ſchlechten Feſtung Stand gehalten; er hat ſich vierzehn Tage lang in einer ſchlechten Feſtung gewehret oder vertheidiget.* Il faut qu'un Juge tienne ferme contre les ſollicitations; *ein Richter muß bei den Empfehlungen ſtandhaft bleiben, muß ſich durch keine Empfehlungen verleiten laſſen.* Tenir bon, tenir ferme, *heißt auch, nicht nachgeben oder nachlaſſen, ſich nicht bereden laſſen, von ſeinem Rechte oder von ſeiner Forderung abzuſtehen.* Il a envie de votre charge, tenez bon, tenez ferme, vous en tirerez tout ce que vous voudrez; *er hat Luſt zu Ihrer Bedienung, bleiben Sie ſtandhaft, laſſen Sie nichts nach, Sie werden dafür bekommen, was Sie verlangen.*

Fig. ſagt man, On ne peut pas tenir contre les prieres, contre les raiſons de quelqu'un; *man kan jemandes Bitten, jemandes Gründen nicht widerſtehen.* On ne ſauroit tenir contre les charmes de cette perſonne; *man kan den Reizen dieſer Perſon nicht widerſtehen.* Ne point tenir contre la raillerie, contre la plaiſanterie; *keine Spötterei, keinen Scherz vertragen können, dadurch auſſer Faſſung gebracht werden.*

Tenir, *halten, heißt auch, unverändert in einem gewiſſen Zuſtande verbleiben, in welcher Bedeutung es auch anſtatt* Subſiſter, *beſtehen, fortdauern, Beſtand haben, gebraucht wird.* La friſure ne tient pas; *die Krauſe hält nicht.* Des inſtrumens qui ne tiennent pas d'accord; *Inſtrumente, welche den Tön nicht halten oder behalten, die ſich verſtimmen.* Le temps ne tiendra pas; *das Wetter wird ſich nicht halten, wird nicht bleiben, wie es iſt.* Les perdrix ne tiennent pas; *die Feldhühner halten nicht Stand, bleiben nicht liegen, fliegen davon.* Les ennemis ne tiendront pas; *die Feinde werden nicht Stand oder Füß halten, werden ſich zurück ziehen.* Notre marché tient; *unſer Kauf beſteht, bleibt feſt.* Tandis que les traités tiendront; *ſo lange die Tractaten oder Verträge beſtehen, fortdauern, Beſtand haben werden.*

Tenir, *heißt auch ſo viel als* Durer, être pendant un certain temps; *währen oder dauern, eine gewiſſe Zeit lang fortdauern, fortgeſezt oder gehalten werden.* Cette foire tient depuis le troiſième Février juſques vers la ſemaine ſainte; *dieſe Meſſe währet oder dauert vom dritten Hornung an bis zur Charwoche.* Tant que l'Aſſemblée du Clergé tiendra; *ſo lange die Verſamlung der Geiſtlichkeit dauern wird.* Les grands jours ſe tenoient alors en Auvergne; *die auſſerordentlichen Landgerichte wurden damals in Auvergne gehalten.* Le marché tient deux fois la ſemaine dans cette ville; *der Markt wird wöchentlich zweimal in dieſer Stadt gehalten.*

Se tenir, v. récipr. *Sich halten, ſich an etwas feſt halten, damit man nicht falle.* Il ſe tint à une branche; *er hielt ſich an einen Aſt.* Il ſe tint aux crins de cheval; *er hielt ſich an die Mähne des Pferdes. Man ſagt*, Se tenir bien à cheval; *gut zu Pferde ſitzen, feſt geſchloſſen und mit Anſtand reiten.* Il ſe tient mal à cheval; *er ſizt ſchlecht zu Pferde.*

Fig. ſagt man, Se tenir à quelque choſe; *ſich an etwas halten, bei etwas ſtehen bleiben, ſich dabei beruhigen, damit zufrieden ſeyn.* Je me tiens à la déciſion de l'Égliſe; *ich halte mich an die Entſcheidung, an den Ausſpruch der Kirche.* Je m'en tiens là, & je n'en veux pas ſavoir davantage; *ich bleibe dabei ſtehen, ich beruhige mich dabei, begnüge mich damit, und ich will nichts weiter wiſſen.* Il ne s'en tiendra pas là; *er wird es dabei nicht bewenden laſſen.* Il s'en tient à ſa donation, à ſon legs; *er hält ſich an ſeine Schenkung, an ſein Vermächtniß, er begnüget ſich damit, verlangt nichts weiter. In einigen Kartenſpielen ſagt man*, Je m'y tiens; *ich bleibe, ich bin zufrieden, ich habe genug, ich verlange keine Karten mehr.* Se tenir à ſon mot; *ſich an ſein Wort halten, oder wie man gewöhnlicher ſagt, bei ſeinem Worte bleiben.* Dès que ce Marchand vous a dit le prix, il s'en tient à ſon mot; *ſo bald Ihnen dieſer Kaufmann den*

Preis

Preis geſagt hat, bleibt er bei ſeinem Worte, geht er nicht mehr davon ab. Se tenir à peu, ſe tenir à peu de choſe; *ſich bei einer Kleinigkeit aufhalten, eigenſinnig auf einer Kleinigkeit beharren, wegen einer Kleinigkeit Anſtand nehmen einen Handel zu ſchlieſſen.* Vous vous tenez à une piſtole ſur un marché de mille écus; *Sie halten ſich bei einem Handel von tauſend Thalern bei einer Piſtole auf; Sie machen bei einem Handel, der tauſend Thaler betrift, einer Piſtole wegen Schwierigkeiten.* Il ſe tient à une vetille, à une choſe de rien, dans une affaire qui peut faire ſa fortune; *einer Lumperei, einer nichts bedeutenden Kleinigkeit wegen, macht er bei einer Sache, die ſein Glück machen kan, einen Anſtand. Sprichw.* *Siehe* Gros, ſ. m. Pag. 719.

Se tenir dans un certain lieu; *ſich an einem gewiſſen Orte halten oder aufhalten, ſich daſelbſt befinden, irgendwo ſeyn, ſtehen, ſitzen, liegen, wohnen, oder bleiben.* Se tenir dans ſa chambre; *ſich in ſeinem Zimmer halten oder aufhalten; in ſeinem Zimmer bleiben.* Tenez-vous auprès de moi; *halten Sie ſich zu mir; bleiben Sie bei mir; gehen Sie mir nicht von der Seite.* Il ſe tient au vent & au ſoleil; *er ſteht im Winde und in der Sonne.* Il ſe tient ſix mois à la campagne, & ſix mois à la ville; *er hält ſich ſechs Monate auf dem Lande, und ſechs Monate in der Stadt auf. Sprichw.* S'il eſt bien, qu'il s'y tienne; *wenn ihm wohl iſt, ſo bleibe er da oder dabei, ſo ſuche oder verlange er nichts beſſers.* Quand on eſt bien, il faut s'y tenir; *wenn man gut ſizt, muß man ſich nicht zu verbeſſern ſuchen, muß man bleiben, wo man iſt.* Quand on eſt bien, on ne s'y peut tenir; *wenn man es gut hat, will man es immer beſſer haben; man liebt die Veränderung, wenn man es auch noch ſo gut hat.*

Se tenir, *ſich halten, heiſt auch, in einer gewiſſen Lage, Stellung, oder in einem gewiſſen Zuſtande bleiben.* Se tenir droit, ſe tenir courbé; *ſich gerade, ſich krumm oder gebükt halten.* Se tenir debout; *ſich aufrecht halten, aufrecht ſtehen.* Se tenir à genoux; *knien, auf den Knien liegen.* Se tenir caché; *ſich verborgen halten.* Se tenir toujours propre; *ſich immer ſauber halten, immer reinlich gekleidet ſeyn.* Se tenir à rien faire, ſe tenir les bras croiſés; *müſſig da ſtehen, müſſig gehen, die Arme über einander ſchlagen, die Hände in den Schoß legen.*

Se tenir, *heiſt auch, gehalten werden, und wird hauptſächlich nur von Verſamlungen geſagt.* Cette Aſſemblée ne ſe tient que trois fois la ſemaine; *dieſe Verſamlung wird nur dreimal in der Woche, wird wöchentlich nur dreimal gehalten.* Il ſe tint un conſeil entre eux; *ſie hielten einen Rath mit einander.*

Se tenir de quelque choſe; *ſich einer Sache enthalten, eine Sache laſſen oder unterlaſſen.* Il ne ſauroit ſe tenir de parler, de jouer &c; *er kan das Plaudern, das Spielen nicht laſſen.* Elle ne peut ſe tenir de lui marquer ſon attachement; *ſie kan ſich nicht enthalten, ihm ihre Zuneigung zu erkennen zu geben.* Il ne ſe tiendra jamais de boire; *er wird das Trinken nie laſſen.*

Man ſagt, Je me tiens fort honoré de la confiance que vous me temoignez; *ich halte oder achte mich durch das Zutrauen, welches Sie mir bezeigen, ſehr geehrt.* Je me tiens heureux d'avoir pu vous ſervir en quelque choſe; *ich ſchätze mich glücklich, daß ich Ihnen in etwas habe dienen können.* Il ſe tient perdu; *er hält ſich für verloren.* Tenez-vous pour dit que...; *laſſen Sie ſich geſagt ſeyn, glauben Sie, ſeyn Sie verſichert, daß....* Je me le tiens pour dit; *ich will es mir geſagt ſeyn laſſen; ich will es nicht vergeſſen; es iſt nicht nötig, mich weiter daran zu erinnern.* Vous avez offenſé un homme qui ne pardonne jamais, vous n'avez qu'à vous bien tenir; *Sie haben einen Mann beleidiget, der nie verzeihet. Sie dürfen ſich nur wohl in Acht nehmen.* Je me tiens obligé de vous dire; *ich halte oder achte mich für verbunden, ich halte es für meine Schuldigkeit Ihnen zu ſagen.* S'en tenir *ſich daran halten, es glauben.* On ne ſait à quoi s'en tenir; *man weiß nicht woran man ſich halten, was man glauben ſoll.*

Tenu, ue, partic. & adj. *Gehalten &c.* (*Siehe* Tenir). *Man ſagt,* Un jardin bien tenu; *ein wohl unterhaltener Garten.* Une maiſon bien tenue; *ein wohl unterhaltenes Haus.* Je ne ſuis pas tenu à cela; *ich bin dazu nicht gehalten oder verbunden; ich bin nicht gehalten, nicht ſchuldig dieſes zu thun.* Les Locataires ſont ordinairement tenus des menues réparations; *die Miethleute ſind gemeiniglich gehalten, die kleinen Ausbeſſerungen zu beſorgen, auf eigene Koſten machen zu laſſen. Sprichw.* *Siehe* Tant und Impoſſible.

Tenon, ſ. m. *Der Zapfen, der verdünnete Abſatz an dem Ende eines Holzes, oder auch wohl eines Eiſens, welcher in ein Loch eines andern Holzes oder Eiſens, das Zapfenloch* (Mortaiſe) *genant, hinein geſtekt wird, um beide mit einander zu verbinden. Vorzüglich werden dergleichen Zapfen an dem Bau- oder Zimmerholze* Tenons *genant. Bei den Bildhauern heiſſen* Tenons, *die Stützen, unbearbeitete und hervorſtehende Stüke Stein, Marmor, &c, die man an verſchiedenen Theilen einer Bildſäule oder andern Arbeit ſo lange ſtehen läßt, bis das ganze Werk an Ort und Stelle gebracht iſt.* Tenon d'etoupeuſe; *der Zapfen an einem Büchſenlaufe, womit er an den Schaft feſt gemacht wird.* Tenons de vitre; *bleierne Rin en oder Ringe, worin die Wind-Eiſen ſtecken.* Tenon *heiſt auch das Häkchen oder Zäpfchen, woran die Feder einer Uhr befeſtiget wird; it. das Ohr, durch welches das Band gezogen wird, ſo den Deckel eines Futterales mit*

dem übrigen Theile verbindet. Man pflègt auch wohl die dünnen gabelförmigen Ranken des Weinſtockes, Hopfens, u. d. g. womit ſich dieſe Gewächſe an andere neben ihnen befindliche Körper anhängen und feſt halten, Tenons *zu nennen.*

Le tenon d'un mât, *der Topp eines Maſtbaumes, das Holz an einem Maſtbaume, zwiſchen den Schlingen* (Barreaux), *und dem Eſelshaupte* (Chonquet *oder* Cap de More), *ſonſt auch* Le ton d'un mât *genant.*

TENOR, ſ. m. *Der Tenòr, die dritte unter den vier Singſtimmen, welche die tiefere Mittelſtimme zwiſchen dem Alte und Baſſe iſt.*

✝ TENSEMENT, *Sieke* CENS.

TENSION, ſ. f. *Die Spannung, der Zuſtand, da ein Körper geſpannet, ſcharf angezogen und ausgedehnet iſt.* La tenſion des nerfs, des muſcles; *die Spannung der Nerven, der Muskeln.* La différente tenſion des cordes d'un inſtrument de muſique, fait qu'elles rendent des ſons plus aigus ou plus graves; *die verſchiedene Spannung der Saiten eines muſikaliſchen Inſtrumentes macht, daß ſie einen höhern oder tiefern Tòn angèben.*

Fig. heißt La tenſion d'eſprit; *die Anſpannung oder Anſträngung des Geiſtes oder Verſtandes.* Il s'eſt épuiſé par une trop grande tenſion d'eſprit; *er hat ſich durch eine zu ſtarke Anſträngung des Geiſtes erſchöpft.*

TENSION, ſ. m. *So hieß bei den alten franzöſiſchen Dichtern eine Streitfrage über irgend einen verliebten Gègenſtand, welcher von zweien oder mehrern Dichtern poëtiſch behandelt wurde, und worüber ein eigenes Tribunàl, welches man* Cour d'amour *nante, zu entſcheiden hatte.*

TENTANT, ANTE, adj. *Verführeriſch, reizend, in Verſuchung führend, Luſt und Begierde zu etwas erweckend.* L'occaſion étoit bien tentante; *die Gelègenheit war ſehr verführeriſch.*

TENTATEUR, TRICE, ſ. *Der Verſucher, die Verſucherinn, eine Perſòn, welche jemanden in Verſuchung führet. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur in der theologiſchen Sprache, wo der Teufel abſolute* Le tentateur, *der Verſucher genant wird, ſofern er die Menſchen zur Sünde zu reizen ſucht. In der nämlichen Bedeutung wird dieſes Wort auch als ein Beiwort gebraucht, denn man ſagt anſtatt* Tentateur, *auch* L'eſprit tentateur.

TENTATION, ſ. f. *Die Verſuchung, die Reizung zu etwas, ſowohl die Handlung, da man jemanden verſucht, zu etwas zu reizen ſucht, als auch die Luſt, Begierde oder Neigung, welche man bei ſich verſpüret, etwas zu thun. Wird hauptſächlich in der theologiſchen Sprache von der Verſuchung zum Böſen gebraucht, in welcher man dafür auch die Anfechtung zu ſagen pflègt.* Il avoit une grande tentation de bâtir; *er war in gròßer Verſuchung, er hatte gròße Luſt zu bauen.* Je n'ai pu me défendre de la tentation de paſſer l'hiver à Paris; *ich habe der Verſuchung nicht widerſtehen können, den Winter in Paris zuzubringen.* C'eſt une tentation du malin eſprit; *das iſt eine Verſuchung des böſen Geiſtes.* Induire en tentation; *in Verſuchung führen.* Les ames les plus pieuſes & les plus pures ne ſont pas exemptes de tentations; *die frömſten und reinſten Sèlen ſind nicht von Anfechtungen frei.*

TENTATIVE, ſ. f. *Der Verſuch, die Handlung welche man unternimt, zu erfahren, ob eine Sache thunlich ſey oder gelingen werde.* Il fit pluſieurs tentatives inutiles; *er machte verſchiedene unnütze Verſuche.* Il faut faire une tentative auprès du Miniſtre; *man muß einen Verſuch bei dem Miniſter machen. Auf Univerſitäten heißt* Tentative, *der Verſuch, die erſte Probe, die ein Candidàt der Theologie im Diſputiren oder Prèdigen ablègt, nach welcher er, wenn er darin beſtanden iſt, weiter befördert wird.*

TENTE, ſ. f. *Das Zelt, eine Art von Hütte oder Obdach von Leinwand, welches mit Stangen und Stricken befeſtiget wird, um im Felde unter ſelbigem vòr Wind und Wetter ſicher zu ſeyn. Diejenige Art von Zelten, welche die Krämer auf den Jahrmärkten aufſchlagen, werden Zeltbuden genant.* Les murailles d'une tente; *die Wände, die Seitenwände eines Zeltes.* Les mâts, les arbres d'une tente; *die Stangen zu einem Zelte; die Zeltſtangen.* Les piquets d'une tente; *die Zeltpflöcke.* Dreſſer, tendre une tente; *ein Zelt aufſchlagen.* Les merciers avoient tendu leurs tentes; *die Krämer hatten ihre Zeltbuden aufgeſchlagen.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Tente, *die Wieke oder Meiſſel, ein aus geſchabter Leinwand gedrèheter kleiner Cylinder, welcher mit einer Salbe beſtrichen in eine Wunde gelègt wird.* Il a encore une tente dans ſa plaie; *er hat noch eine Wieke oder Wieche in ſeiner Wunde.*

* TENTEMENT, ſ. m. *(Fechtboden) Das Dämpfen der Klinge, wenn man zweimàl auf den Gègners Klinge ſchlägt.*

TENTER, v. a. *Verſuchen, einen Verſuch machen, um zu erfahren, ob eine Sache thunlich ſey oder gelingen werde.* J'ai tenté toutes ſortes de moyens; *ich habe alle Arten von Mittel verſucht.* Cela eſt ſi difficile que je ne veux pas ſeulement le tenter; *das iſt ſo ſchwèr, daß ich es nicht einmàl verſuchen mag. Man ſagt* Tenter fortune; *ſein Glück, ſein Heil verſuchen, es wagen.* Tenter une entrepriſe; *eine Unternèhmung wagen; einen Verſuch mit einer Unternèhmung machen.*

Tenter, *verſuchen, heißt auch zum Böſen reizen, oder auch auf die Probe ſtellen, prüfen.* Chacun eſt tenté par ſa propre concupiſcence; *ein jeder wird von ſeiner eigenen böſen Luſt verſucht.* L'occaſion le tente; *die Gelègenheit ſetzet ihn in Verſuchung, reizet ihn, macht ihm Luſt.* On l'a tenté avec de l'argent; *man hat ihn mit*

Geld

verſucht, auf die Probe geſtellet; man hat verſucht ob man ihn durch Geld gewinnen könne. Tenter Dieu; *Gott verſuchen, auf eine ungebührliche Art Beweiſe ſeiner Macht oder Gnade fordern.* Tu ne tenteras pas le Seigneur ton Dieu; *du ſollſt den Herr, deinen Gott, nicht verſuchen.*

Zuweilen heißt Tenter *ſo viel als* Donner envie, faire naître le deſir, l'envie de faire quelque choſe; *Luſt machen, reizen, eine Begierde nach etwas in jemanden erregen, ihn in Verſuchung ſetzen, etwas zu thun.* Quoi, ces viandes ne vous tentent-elles pas? *wie, machen Ihnen dieſe Speiſen keine Luſt? kommen oder gerathen Sie bei dieſen Speiſen nicht in Verſuchung?* Ce beau temps ne vous tente-t-il pas de vous promener? *macht Ihnen dieſes ſchöne Wetter keine Luſt, gerathen Sie bei dieſem ſchönen Wetter nicht in Verſuchung ſpazieren zu gehen? Man ſagt,* Je ſuis bien tenté d'aller prendre l'air à la campagne; *ich habe gröſſe Luſt auf das Land zu gehen, friſche Luft zu ſchöpfen.* Je fus bien tenté de lui répondre d'une manière qui ne lui auroit pas plu; *ich hatte gröſſe Luſt, ich war in gröſſer Verſuchung, ihm auf eine Art zu antworten, die ihm nicht hätte gefallen mögen.*

Auf dem Fechtboden heißt Tenter, *die Klinge ſeines Gegners dämpfen, zweimal mit ſeinem Degen auf die Klinge ſeines Gegners ſchlagen.*

TENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Verſucht &c. Siehe* Tenter.

✝ TENTOI, ſ. m. *Der Spanner am Wirkſtuhle.*

TENTURE, ſ. f. *Die Tapezierung, oder auch ſchlechthin, die Tapéte, die ſämtlichen Stücke oder Bahnen, womit ein Zimmer ausgeſchlagen oder behängt iſt, und die in Anſehung des Muſters oder der darauf gemahlten Geſchichte zuſammen ein Ganzes ausmachen; im g. L. an einigen Orten das Behängſel genannt.* Une fort belle tenture, *oder wie man im Franzöſiſchen auch wohl zu ſagen pflegt,* Une fort belle tenture de tapiſſerie; *eine ſehr ſchöne Tapezierung.* Une tenture de velours, de damas; *eine Tapéte von Sammet, von Damaſt; eine ſammetene, eine damaſtene Tapéte.* Une tenture de deuil; *eine Trauer-Tapéte, ein Trauer-Behängſel.*

La tenture, *die Tapezierung, heißt auch die Handlung des Tapezierens, und die damit verknüpfte Mühe und Arbeit.* La tenture de cette tapiſſerie a coûté tant; *das Tapezieren, das Aufhängen dieſer Tapéte hat ſo viel gekoſtet.*

TÉNU, UE, adj. *Dünn, deſſen Theile nur leicht zuſammen hängen; zärt, fein. Ein nur im Lehrſtyle übliches Beiwort.* Les particules ténues de l'air; *die dünnen, feinen Theilchen der Luft.*

TENUE, ſ. f. *Die Haltung, das Halten, die Art, wie etwas mit der Hand gehalten wird, oder wie jemand ſeinen Körper hält; ingleichen die Zeit, während welcher eine Rathsverſammlung, &c, gehalten wird.* La tenue de la plume; *die Haltung, das Halten der Feder, die Art, wie man bei dem Schreiben die Feder hält.* La tenue d'un homme à cheval; *die Haltung eines Mannes zu Pferde, die Art, wie ein Mann zu Pferde ſeinen Körper hält, wie er zu Pferde ſitzt, und die Schenkel an den Leib des Pferdes anlegt; der Schluß.* La tenue d'un homme à cheval ne conſiſte pas à ne point tomber, mais à conſerver & à maintenir toutes les parties de ſon corps dans l'attitude où elles doivent être pour bien opérer; *die Haltung eines Reiters beſtehet nicht darin, daß er nicht fällt, ſondern darin, daß er alle Theile ſeines Körpers in derjenigen Stellung und Lage erhält, worin ſie ſeyn müſſen, um gut auf das Pferd zu wirken, oder wie man auf der Reitſchule ſagt, um gute Arbeit zu machen.* Cet homme n'a point de tenue à cheval; *dieſer Menſch ſitzt nicht feſt auf dem Pferde, ſchließt nicht gehörig, hat keinen Schluß. Man ſagt auch,* Les ſelles à l'Angloiſe n'ont point de tenue; *auf den engliſchen Sätteln hat man keinen Schluß, keinen ſtäten oder feſten Sitz.* Durant la tenue des États; *während der Haltung des Landtages, während die Stände verſammelt waren, während dem Landtage oder des Landtages.* Cet édit fut publié pendant la tenue de l'aſſemblée du Clergé; *dieſe Verordnung wurde während der Verſammlung der Geiſtlichkeit, während der Zeit, da die Geiſtlichkeit ihre Verſammlung hielte, bekant gemacht.*

In der Sêſpräche heißt Un fond de bonne tenue, de mauvaiſe tenue; *ein guter, ein ſchlechter Ankergrund, ein Grund, in welchen die Fliegen oder Schaufeln des Ankers gut oder nicht gut eingreifen.*

Im Lehenweſen heißt Tenue noble, *ein adeliges Afterlehen; ein Ritterlehen, welches von einem anderen adeligen Lehen zu Lehen rühret.*

In der Muſik nennet man Tenue, *das Halten auf einem Tone während einer gewiſſen Zeit; das Aushalten: Und im Triktrac, das Halten oder die Fortſetzung des Spieles.*

Fig. ſagt man, Le temps n'a point de tenue; *das Wetter hält ſich nicht, iſt veränderlich.* Cet homme n'a point de tenue; *dieſer Mann hat keine Feſtigkeit, iſt veränderlich, unbeſtändig in ſeinen Entſchließungen, Meynungen &c.*

TÉNUITÉ, ſ. f. *Die Dünne oder Dünheit, Feinheit, die Eigenſchaft eines Körpers, deſſen ſehr kleine und feine Theile nur leicht zuſammen hängen. Wird nur im Lehrſtyle gebraucht.* La ténuité des parties élémentaires des corps; *die Dünheit, Feinheit oder auch die Kleinheit der elementariſchen Theile der Körper.*

TENURE, ſ. f. *Die Lehnbarkeit. Siehe* Mouvance, *welches Wort die nämliche Bedeutung hat.*

TÉORBE, *oder* TUORBE, ſ. m. *Die Théorbe, ein muſikaliſches Inſtrument, welches einer Laute gleichet, nur daß es gröſſer iſt, und einen ſtärkern und tiefern Ton hat.*

† TÉPHRAMANCIE, ſ. f. *Die Weiſſagung oder Wahrſagung aus der Aſche der Opferthiere, oder aus der Aſche überhaupt; ſowohl die Handlung des Wahrſagens, als auch die Wiſſenſchaft oder Kunſt aus der Aſche zu wahrſagen.*

* TÉRATOSCOPIE, ſ. f. *Die Weiſſagung oder Wahrſagung aus der Erſcheinung auſſerordentlicher Naturbegebenheiten oder Erſcheinungen; ſowohl die Handlung des Wahrſagens, als auch die Kunſt oder Wiſſenſchaft.*

* TERCEAU, ſ. m. *Der dritte Theil der Landfrüchte ſo ein Unterthan ſeinem Herren geben muß; it. die Verleihung eines Gutes um den dritten Theil der Nutzung.*

TERCET, ſ. m. *Die Strophe, ein Abſchnitt, oder wie man mit einem alten Worte ſagt, ein Geſetz von drei Verſen; eine dreizeilige Strophe.* Le ſonnet eſt compoſé de deux quatrains & de deux tercets; *das Sonnet beſteht aus zwei vierzeiligen und aus zwei dreizeiligen Strophen.*

TERCOT, TERCOU, *Siehe* TORCOL.

TÉRÉBINTHE, ſ. m. *Der Terpenthinbaum, ein in dem mittägigen Europa, dem nördlichen Africa und Oſt-Indien einheimiſcher Baum, welcher den ächten Terpenthin liefert. Siehe* Térébenthine.

TÉRÉBENTHINE, ſ. f. *Der Terpenthin, ein flüſſiges Harz, oder harziger Saft, welcher aus dem Stamme und den Zweigen verſchiedener Bäume, wenn ſie Knoſpen getrieben haben, vorzüglich aber aus dem eigentlich ſogenanten Terpenthinbaume flieſſet, der daher auch* La térébenthine veritable, *der ächte oder wahre Terpenthin genant wird, zum Unterſchiede von andern Gattungen deſſelben und beſonders des* Térébenthine commune, *des gemeinen Terpenthines, der aus der gemeinen Fichte und aus der Weiſs- und Rothtanne flieſſet.*

TÉRÉBRATION, ſ. f. *Das Anbohren eines Baumes, um den Saft oder das flüſſige Harz aus demſelben heraus flieſſen zu machen.*

TÉRÉNIABIN, ſ. m. *Flüſſiges Manna, welches aus Perſien zu uns gebracht wird.*

* TERFEZ, ſ. m. *Der Name einer Art Trüffeln, welche in den ſandigen Gegenden Numidiens gefunden werden.*

* TERGIVERSATEUR, ſ. m. *Einer der allerhand Ausflüchte macht, um einer Verbindlichkeit auszuweichen, ſich derſelben zu entziehen; an einigen Orten im gem. Leb. der Flauſenmacher.*

TERGIVERSATION, ſ. f. *Die Ausflucht, ein Mittel, vermittelſt deſſen man ſich einer Verbindlichkeit zu entziehen ſucht.* Uſer de tergiverſations; *Ausflüchte ſuchen.*

TERGIVERSER, v. n. *Ausflüchte machen, ſich durch irgend ein Mittel, durch ungegründete Einwendungen oder Entſchuldigungen einer Verbindlichkeit zu entziehen, oder den geraden Gang und die Entſcheidung einer Sache zu hindern ſuchen.* Il ne fait que tergiverſer; *er macht lauter Ausflüchte.*

TERME, ſ. m. *Das Ziel, die Gränze, das Ende eines gewiſſen Raumes, einer gewiſſen Zeit oder auch einer Handlung.* Le terme de la courſe etoit à cinq cents pas du lieu d'où ils partirent; *das Ziel, das Ende der Laufbahn war fünf hundert Schritte von dem Orte entfernt, wo ſie ausliefen.* Le terme de la vie; *das Ziel oder Ende des Lebens; das Lebensziel.* Être à ſon dernier terme; *ſeinem lezten Ende, dem Tode nahe ſeyn; in den lezten Zügen liegen.* C'eſt ici le terme de mes voyages; *hier iſt das Ziel oder Ende meiner Reiſen.*

Im Lehrſtyle heiſſt Le terme d'où, *das Ziel, die Zeit oder der Ort, wo etwas anfängt; und* Le terme où, *das Ziel, die Zeit bis zu welcher, der Ort, bis zu welchem etwas gehet oder gehen ſoll.* Tout mouvement a deux termes, le terme d'où l'on part, & le terme où l'on va; *eine jede Bewegung hat zwei Ziele; das Ziel von welchem man ausgehet, und das Ziel, wo man hingehet.*

Wenn von ſchwangern Weibern die Rede iſt, heiſſt Terme, *das Ziel, die gewöhnliche Zeit der Entbindung oder Niederkunft, in welcher Bedeutung dieſes Wort meiſtens ohne Artikel oder mit einem zueignenden Fürworte gebraucht wird.* Elle eſt accouché avant terme; *ſie iſt vor dem Ziele, oder wie man in dieſer Redens-Art gewöhnlicher ſagt, ſie iſt vor der Zeit niedergekommen.* Elle n'eſt pas encore à terme, à ſon terme; *ihr Ziel, die Zeit ihrer Niederkunft iſt noch nicht da.* Elle approche de ſon terme; *ſie nähert ſich ihrem Ziele; die Zeit ihrer Entbindung nahet heran.* C'eſt enfant eſt venu à terme; *dieſes Kind iſt zur beſtimten Zeit auf die Welt gekommen. Man pflegt dieſes Wort übrigens auch wohl von einigen Thieren zu brauchen.* Sa jument a mis bas avant terme; *ſeine Stute hat vor der Zeit gefüllet, oder wie man an einigen Orten ſagt, gefohlet, hat ihr Füllen zu früh geworfen.* Cette vache n'eſt pas encore à terme; *dieſe Kuh hat noch nicht ausgetragen, ihre Zeit zum Kalben iſt noch nicht da.*

Le terme, *das Ziel, heiſſt auch eine zu einer gewiſſen Handlung, vorzüglich aber zur Bezahlung vorgeſchriebene oder beſtimte Zeit, oder ein dazu beſtimter Tag, wofür man in den Rechten die Tagezeit, Tagefahrt, Tageſatzung, die Friſt oder auch wohl der Termin zu ſagen pflegt.* Les loyers des maiſons ſe payent à Paris aux quatre termes accoutumés; *die Hausmiethe oder der Hauszins wird in Paris in vier gewöhnlichen Zielen oder Terminen bezahlt.* Il m'a fait une promeſſe de mille écus payable en ſix termes; *er hat mir eine Handſchrift über tauſend Thaler in ſechs Zielen (Zielern) oder Terminen zahlbar ausgeſtellet.* Dans le terme d'un an; *innerhalb Jahres Friſt. Auch das Geld, die Summe, welche man nach Verlauf einer beſtimten Zeit zu zahlen hat,*

hat, wird Le terme, *das Ziel oder der Termin genant.* Il doit deux termes à ſon hôte; *er iſt ſeinem Hauswirte zwei Ziele oder Termine ſchuldig.* Il a payé le premier terme; *er hat den erſten Termin bezahlt. Sprichw. Siehe* Argent *und* Devoir.

In der Vernunftlehre werden die Theile eines Schluſſes, und in der Rechenkunſt die Theile eines Verhältniſſes, oder diejenigen Größen, welche man mit einander vergleicht, Termes, *Glieder, genant.* Le terme d'une équation; *das Glied einer Gleichung, eine Größe, woraus die Gleichung vermittelſt des Mehrzeichens* +, *oder des Minderzeichens* — *zuſammen geſezt worden.*

TERME, *heißt auch, das Gränzbild oder die Gränzſäule, eine auf einem breiten Füße ſtehende umgekehrte Pyramide oder Spitzſäule, auf deren oberen dickeren Theile eine menſchliche oder andere Figur befindlich iſt, dergleichen die Römer ehemals auf den Gränzen ſezten: Und da ſie unter einem ſolchen Bilde eine eigene Gottheit verehrten, ſo wurde ſolches* Le Dieu terme, *der Gränzgott genant. Heut zu Tage werden dergleichen Gränzbilder, Gränzſäulen oder Gränzgötter zur Verzierung der Alléen in gröſſen Gärten gebraucht. Man nennet* Termes doubles, *doppelte Gränzbilder, zwei halbe Leiber, die aus einem Stamme hervorgehen und einander den Rücken zukehren.* (*Siehe auch* Gaine). *Man ſagt von einem Menſchen, der unbeweglich auf einem Platze ſtehet,* Il eſt planté là comme un terme; *er ſteht da wie ein Gränzbild, wie eine Gränzſäule. In der Kunſtſprache ſagt man auch wohl im Deutſchen die Termen.*

TERME, *heißt auch der Ausdruck, ein Wort, deſſen man ſich bedienet, einen Gedanken, eine Sache auszudrucken.* Vous uſez trop ſouvent de ce terme; *Sie gebrauchen dieſen Ausdruck, dieſes Wort gar zu oft.* Un terme figuré, nouveau, équivoque, &c; *ein figürliches, neues, zweideutiges Wort.* Il n'y a point de termes pour exprimer la grandeur de Dieu; *es gibt keine Worte die Gröſſe Gottes auszudrucken.* Il faut s'en tenir aux termes du contrat; *man muß ſich an die Worte des Contractes halten.* Je lui ai dit la choſe en propres termes; *ich habe ihm die Sache mit den nämlichen Worten geſagt.* S'exprimer en termes propres; *ſich eigentlich ausdrucken, ſich eigentlicher, der Sache angemeſſener Ausdrücke bedienen.* Meſurer, peſer ſes termes; *ſeine Worte oder Ausdrücke abmeſſen, abwägen; behutſam im Reden ſeyn. Man ſagt,* Parler de quelqu'un en bons termes; *gut von einem reden, Gutes von ihm ſagen.* Parler de quelqu'un en mauvais termes; *übel von einem reden.*

Man nennet Termes de l'art, *Kunſtwörter, ſolche Wörter, wodurch gewiſſe Dinge in einer Kunſt oder Wiſſenſchaft auf eine kurze und den Kunſtgenoſſen verſtändliche Art ausgedrukt werden, woſür man im Deutſchen auch wohl die Kunſtſprache ſagt, wie man denn in dieſer Bedeutung das Wort Sprache noch in vielen andern Fällen auf die nämliche Art gebraucht.* Cela s'appelle ainſi en termes d'Architecture, de fortifications, de commerce, de la guerre &c; *das heißt in der Sprache der Baukunſt, der Befeſtigungskunſt, in der Handlungs-Sprache, in der Kriegs-Sprache, &c, ſo.*

In der mehrern Zahl verſteht man unter Termes *auch den Zuſtand, worin ſich eine Perſon oder Sache, in Beziehung auf eine gewiſſe Sache wirklich befindet. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* En quels termes eſt cette affaire? *wie ſteht es mit dieſer Sache?* Elle eſt en bons termes, en mauvais termes; *ſie ſteht gut, ſie ſteht ſchlecht.* Elle eſt en termes d'accommodement; *ſie ſteht auf dem Punkte eines Vergleiches.* Les parties ſont en termes de conclure à l'amiable; *die Parteien ſtehen auf dem Punkte, ſtehen im Begriffe ſich gütlich zu vergleichen.* En quels termes êtes-vous avec lui depuis votre querelle? *wie ſtehen Sie mit ihm, ſeit dem Streite den Sie mit ihm gehabt haben.*

✝ TERMINAIRE, ſ. m. *Ein Bettelmönch, der in einem angewieſenen beſtimten Bezirke Almoſen ſammeln und predigen darf.*

TERMINAISON, ſ. f. *Die Endung oder Endigung, die Endſylbe oder der Endbuchſtab eines Wortes.*

* TERMINALES, ſ. f. pl. *Die Feſte, welche die Römer den Gränzgöttern zu Ehren anſtelleten.*

TERMINER, v. a. *Begränzen, Gränzen ſetzen, oder in Gränzen einſchließen, zur Gränze dienen, ſowohl im eigentlichen als figürlichen Verſtande.* Les Pyrénées terminent la France du côte de l'Eſpagne; *die Pyrenäen begränzen Frankreich an der Seite von Spanien.* Ce bois termine agréablement la vue; *dieſes Gehölz begränzet die Ausſicht auf eine angenehme Art.* La mort termina les conquêtes d'Alexandre; *der Tod ſezte den Eroberungen Alexanders Gränzen.*

Terminer *heißt auch ſo viel als* Achever, finir; *endigen oder enden, zu Ende bringen oder machen, vollenden, ausmachen, beſchließen.* Il a terminé glorieuſement ſes jours; *er hat ſeine Tage rühmlich geendiget.* La mort a terminé ſes jours; *der Tod hat ſein Leben geendet, hat ſeinem Leben ein Ende gemacht.* Il a terminé heureuſement ſa carrière; *er hat ſeine Laufbahn glücklich geendiget, vollendet oder beſchloſſen.* Terminer une campagne par une victoire; *einen Feldzug mit einem Siege endigen oder beſchließen.* Terminer un procès par un accommodement; *einen Prozeß durch einen gütlichen Vergleich endigen.* Terminer un différent à l'amiable; *einen Streit in der Güte ausmachen, gütlich beilegen oder abthun.*

SE TERMINER, v. récipr. *Sich endigen oder enden, ein Ende nehmen, zu Ende kommen;* it. *ausgehen, ausfallen, ablaufen, im gem. Leb. aus-*

laufen. Cette campagne ne ſe terminera point ſans combat; *dieſer Feldzug wird ſich nicht ohne eine Schlacht endigen.* Cette affaire s'eſt terminée ſans querelle; *dieſe Sache iſt ohne Zank geendiget worden oder ausgegangen.* L'affaire va ſe terminer; *die Sache wird bald ausgehen, wird bald zu Ende kommen.* Comment s'eſt terminée la querelle? *wie iſt der Streit ausgegangen?* Tout s'eſt heureuſement terminé; *alles iſt glücklich abgelaufen.* L'affaire s'eſt terminée à cela; *die Sache iſt endlich dahin ausgegangen oder ausgefallen.*

In der Sprachlehre heißt Se terminer, *ſich enden oder endigen, auf eine gewiſſe Sylbe oder auf einen gewiſſen Buchſtaben ausgehen.* Les verbes qui ſe terminent en er, en ir; *die Zeitwörter welche ſich mit* er, *mit* ir *endigen, die auf* er *oder* ir *ausgehen.*

TERMINÉ, ÉE, partic. & adj. *Begränzt, geendigt, &c. Siehe* Terminer.

* TERMINISTE, ſ. m. *So heißt in der Kirchengeſchichte ein Anhänger derjenigen Sekte unter den Reformirten, welche glauben, daß Gott einem jeden Menſchen einen gewiſſen Termin zu ſeiner Bekehrung feſtgeſezt, nach welchem keine Bekehrung und alſo auch keine künftige Seligkeit mehr ſtatt findet.*

TERMINTHE, ſ. m. *Die braune oder vielmehr ſchwarze Blatter oder ſogenante Hundsblatter; eine Geſchwulſt an den Beinen oder Armen, auf welcher eine ſchwarze Blatter zum Vorſchein komt, die in Anſehung der Geſtalt einige Ähnlichkeit mit der Frucht des Terpenthinbaumes hat, daher ſie den Namen* Terminthe (Terminthes) *erhalten.*

TERNAIRE, adj. de t. g. *Gedritt, aus drei Einheiten beſtehend.* Le nombre ternaire; *die gedritte Zahl, die Zahl drei. In der Muſik heißt* La meſure ternaire; *der Tripel-Takt, der dreitheilige, aus drei Vierteln beſtehende Takt.*

TERNE, adj. de t. g. *Matt, nur einen geringen Grad des Glanzes habend; oder wenn der Glanz und die Durchſichtigkeit eines Körpers, durch darauf befindliche fremd-artige Theile unterbrochen wird, trübe.* Une dorure terne; *eine matte Vergoldung.* Un diamant terne; *ein matter Demant.* En ſoufflant ſur une glace, on la rend terne; *wenn man ein Spiegelglas behauchet, ſo wird es trübe.*

TERNES, ſ. m. *(Im Brettſpiele) Alle drei, wenn man mit jedem Würfel drei Augen wirft.* S'il amène un ternes, il a perdu; *wenn er alle drei wirft, ſo hat er verlaren.*

TERNIR, v. a. *Matt oder trübe und dadurch unſcheinbar machen, den Glanz oder die Durchſichtigkeit benehmen.* L'humidite ternit la dorure; *die Feuchtigkeit macht die Vergoldung matt.* L'haleine ternit les glaces de miroir; *der Athem macht die Spiegelgläſer trübe.* Les vapeurs de la boue terniſſent les meubles, terniſſent l'argent; *die Ausdünſtungen des Kothes benehmen dem Hausgeräthe, dem Silber den Glanz, machen das Hausgeräth, das Silber unſcheinbar.* Cela ternit le teint; *das benimt oder verdirbt die Geſichtsfarbe.*

Fig. heißt Ternir, *verdunkeln, die Achtung, das Anſehen, worin eine Perſon oder Sache ſteht, ſchwächen.* Cette action a terni la gloire; *dieſe Handlung hat ſeinen Ruhm verdunkelt.* L'envie s'occupe ſans ceſſe à ternir la mémoire des grands hommes; *der Neid beſchäftiget ſich unaufhörlich, das Andenken gröſſer Männer zu verdunkeln.*

SE TERNIR, v. recipr. *Matt, trübe oder unſcheinbar werden, den Glanz oder die Durchſichtigkeit verlieren;* it. *fig. ſich verdunkeln, &c. (S.* Ternir*).* Ces pierreries ſe terniſſent; *dieſe Edelſteine werden matt, verlieren den Glanz.* Ces couleurs ſe terniſſent aiſement; *dieſe Farben werden leicht unſcheinbar, verlieren leicht den Glanz, das Friſche.* Son teint ſe ternit; *ihre Geſichtsfarbe verliert ſich; ſie verliert die Farbe.* Sa gloire commence à ſe ternir; *ſein Ruhm fängt an ſich zu verdunkeln oder abzunehmen; er fängt an von ſeinem Ruhme zu verlieren.*

TERNI, IE, partic. & adj. *Matt, trübe gemacht, verdunkelt, &c. Siehe* Ternir.

TERNISSURE, ſ. f. *Die Mattheit oder Trübheit, der Zuſtand eines Körpers, der matt oder trübe iſt;* it. *die Verdunkelung eines glänzenden oder durchſichtigen Körpers, die Benehmung des Glanzes oder der Durchſichtigkeit.* La terniſſure d'un diamant; *die Mattheit eines Demantes.* La terniſſure d'une glace, d'un miroir; *die Trübheit eines Spiegelglaſes, eines Spiegels.*

* TERPSICHORE, ſ. f. *Terpſichore, eine der neun Muſen, ſo der Muſik und dem Tanze vorſtehet.*

TERRAGE, ſ. m. *Der Fruchtzins, die Fruchtgülte, eine Abgabe in Feldfrüchten, welche an den Grundhern jährlich abgeliefert werden muß, und an einigen Orten das Ackerrecht, ſonſt aber auch die Kornglülte oder Getreidegülte genant wird, im Grunde aber eben das iſt, was man an andern Orten* Champart *nennet. Siehe dieſes Wort.*

* TERRAGEAU, ſ. m. *Der Fruchtzinsherr oder Fruchtgültherr, derjenige, an welchem der Fruchtzins oder die Fruchtgülte entrichtet wird; an einigen Orten* Le terrageur *genant.*

* TERRAGER, ſ. m. *Der Gültbauer, ein Landmann, der von ſeinem Gute zu einer Fruchtgülte verpflichtet iſt.*

* TERRAGER, v. a. *Die Fruchtzinſen, die Fruchtgülten erheben.*

* TERRAGERESSE, adj. f. *Man nennet* Grange terrageresſe, *eine Scheuer, wo die Fruchtzinſen oder Fruchtgülten hingeliefert werden müſſen.*

* TERRAGEUR, ſ. m. *Siehe* TERRAGEAU.

* TERRAGIER, IÈRE, adj. *Zu Fruchtzinſen oder zu Fruchtgülten verpflichtet.* Une terre terragière;

ein

ein zu Fruchtzinſen oder Fruchtgülten verpflichtetes Gût.

TERRAIN, ſ. m. *Der Platz, ein Theil der Erdfläche, ſofern gewiſſe Handlungen darauf vorgenommen werden, oder vorgenommen werden ſollen, wie z. B. im Kriegsweſen der Platz, auf welchem zwei Parteien gegeneinander ſtehen;* it. *derjenige Raum, welchen ein Ding einnehmen kan oder ſoll, und wenn von einem in die Länge ausgedehnten Raume die Rede iſt, die Strecke.* Les aſſiegeans gagnoient le terrain peu à peu; *die Belagerer gewannen nach und nach den Platz, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, rückten nach und nach vor, näher an die Feſtung, brachten den Feind algemach zum weichen.* Les aſſiégés diſputerent longtemps le terrain; *die Belagerten machten dem Feinde lange den Platz ſtreitig, thaten lange Widerſtand, wehrten ſich lange.* Il a un beau terrain pour bâtir; *er hat einen ſchönen Platz zum bauen.* Il a bâti une maiſon, & a bien ménagé le peu de terrain qu'il avoit; *er hat ein Haus gebauet, und hat den wenigen Platz den er hatte, ſehr wohl benutzet.* Une armée rangée en bataille tient un grand terrain; *eine in Schlacht-Ordnung geſtellte Armee nimt einen gröſſen Platz, eine gröſſe Strecke ein. Auf der Reitſchule heiſſt* Terrain, *der Platz, auf welchem ein Pferd ſeine Schule macht.* Un cheval qui garde, obſerve, embraſſe bien ſon terrain; *ein Pferd, das die Bahn wohl hält, mit den hintern Füſſen nicht zu weit vorgreift, das einen guten Schritt hält.*

Fig. ſagt man, Gagner du terrain; *nach und nach in einer Sache voran rücken oder weiter kommen, almälige Fortſchritte in einer Sache machen.* Connoître le terrain; *wiſſen, wo man iſt und mit wem man es zu thun hat; ſeine Leute kennen.* Reconnoître, tâter, ſonder le terrain; *die Lage der Sachen, die Verhältniſſe und Geſinnungen der Perſonen, mit welchen man zu thun hat, und von welchen eine Sache abhängt, auskundſchaften und zu erforſchen, ſich damit bekant zu machen ſuchen.* Ménager le terrain; *behutſam zu Werke gehen. Siehe auch* Diſputer *und* Tâter.

TERRAIN, *heiſſt auch, der Boden, die Oberfläche der Erde in Rückſicht der phyſiſchen Beſchaffenheit des Erdreiches, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch wohl der Grund zu ſagen pflegt.* Prenez garde, le terrain eſt gliſſant; *nehmen Sie ſich in Acht, der Boden iſt ſchlüpfrig, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, iſt glitſchig.* Un terrain ſablonneux; *ein ſandiger Boden.* Ce terrain eſt excellent pour y ſemer des légumes; *dieſer Boden oder Grund iſt vortreflich Hülſenfrüchte oder Gemüſe hinein zu ſäen. Bei den Gärtnern heiſſt* Un terrain par chûtes; *ein Gartenplatz von ungleicher Höhe, deſſen niedrigere Theile mit den höher liegenden durch Staffeln, oder mittelſt eines gelind abhängigen Raſenſtückes mit einander verbunden ſind: Und bei den Töpfern heiſſt* Terrain, *der Werkſcherbel, ein mit Waſſer angefülltes Geſchirr, die Hände darin zu netzen.*

TERRAL, ſ. m. *Der Landwind, ein Wind, welcher vom Lande nach der See zu wehet.* On ne peut ſortir de cette baie qu'avec un bon terral; *man kan aus dieſer Bucht nicht anders als mit einem guten Landwinde auslaufen.*

TERRASSE, ſ. f. *Der Erdwall, eine von Erde aufgeworfene Erhöhung. In der Kriegsſprache der Alten wurde die ſogenante Schulterwehr* (Epaulement) *und andere dergleichen Erdwälle, die man vor einer belagerten Stadt aufführte,* Terraſſe *genant. Heut zu Tage bezeichnet man mit dieſem Worte einen der Länge nach von Erde gemachten Abſatz in Geſtalt eines Walles, in einem Garten oder vor einem Hauſe. Man ſagt auch im Deutſchen gewöhnlich, die Terraſſe.* (*Siehe auch* Contre-terraſſe). Une terraſſe revêtue de maçonnerie; *eine mit einer Mauer verkleidete Terraſſe.* Une terraſſe qui va en pente; *eine abhängige Terraſſe.* Un jardin en terraſſe; *ein auf einer Terraſſe, auf einem erhöheten Platze in Geſtalt einer Terraſſe angelegter Garten.* Un jardin tout en terraſſes; *ein aus lauter Terraſſen beſtehender Garten. Auf einem Hauſe wird der freie Platz oder der Altân, welchen ein flaches Dach bildet, und auf welchem man herum gehen kan,* La terraſſe *genant: Und in der Malerei und Zeichenkunſt heiſſt* Terraſſe, *der aus einem gröſſen Stücke Erdreich beſtehende Vordergrund eines Gemäldes oder einer Zeichnung.* Les terraſſes doivent être ſpacieuſes & bien ouvertes; *die Vordergründe müſſen geräumig und wohl geöfnet ſeyn.*

In der Bauk. heiſſt Terraſſe, *der obere Theil der Säulenplatte: Und bei den Bildhauern bezeichnet man mit dieſem Worte eine fehlerhafte Stelle im Marmor, welche die Politur nicht annimt.*

Bei den Golddrahtziehern heiſſt Terraſſe, *der Wärm-Ofen, ein Gefäß, worin die Silberſtangen, welche vergoldet werden ſollen, um Golddraht daraus zu ziehen, heiß gemacht werden.*

TERRASSER, v. a. *Einen Erdwall um oder an etwas machen, die Erde um oder an etwas in Geſtalt eines Walles aufſchütten.* Terraſſer une muraille; *Erde an eine Mauer anſchütten, einen Erdwall längs einer Mauer hin machen.* Toutes les murailles de cette Ville ſont terraſſées; *alle Mauern dieſer Stadt ſind mit einem Erdwall umgeben.* Terraſſer les vignes; *die Weinſtöcke anhäufeln oder anhäufen, die Erde um den Stamm des Weinſtockes herum aufhacken und aufhäufen.*

TERRASSER, *heiſſt auch, niederwerfen, auf die Erde oder zu Boden werfen.* Ils ſe prirent au collet, mais l'un eut bientôt terraſſé l'autre; *ſie faſten einander bei dem Kragen, der eine aber hatte den andern bald zu Boden geworfen.* Diogène diſoit d'un certain mauvais Lutteur, qu'il

a'étoit

s'étoit fait Medécin pour avoir sa revanche & pour terrasser à son tour ceux qui l'avoient terrassé; *Diogenes sagte von einem gewissen schlechten Ringer, er sey ein Arzt geworden, um sich Genugthuung zu verschaffen, und nun auch diejenigen nieder zu werfen, die ihn zu Boden geworfen hatten.*

Fig. heißt Terrasser quelqu'un, *einen zu Boden schlagen, ihn niederschlagen, demüthigen, entkräften, oder auch ihm den Muth benehmen, ihn muthlos machen;* it. *einen zum Stillschweigen bringen, ihn durch Gründe so überweisen, daß er nichts mehr dagegen aufbringen kan.* Sa présence seule est capable de terrasser ses ennemis; *seine Gegenwart allein ist im Stande seine Feinde zu Boden zu schlagen, muthlos zu machen.* Il l'a terrassé à force de raisons; *er hat ihn durch die Stärke seiner Gründe zum Stillschweigen gebracht.*

Se terrasser; *sich verschanzen. wen. gebr.*

TERRASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Erde angeschüttet;* it. *zu Boden geworfen, &c.* (*Siehe* Terrasser). *In der Wapenk. heißt* Un arbre terrassé; *ein Baum mit einer erhöheten Einfassung von Erde unten am Stamme um die Wurzeln herum: Und wenn die Spitze oder der Unterwinkel eines Wapens mit Erde ausgefüllet ist, die mit Grás bewachsen ist, so nennet man dieses schlechthin* Terrassé.

TERRASSEUR, s. m. *Ein Maurer, der eine Wand mit Kalk oder Mörtel nur grob bewirft.*

TERRASSIER, s. m. *Mit diesem Namen benennet man überhaupt einen jeden Arbeiter bei Aufführung eines Erdwalles oder einer Terrasse, sowohl diejenigen, welche die Erde dazu graben, die Wallgräber (so wie man die* Pionniers, *Schanzgräber nennet) als auch diejenigen, welche die Erde dazu herbei führen; ingleichen die Wallsetzer, welche bei Verfertigung eines Erdwalles oder einer Terrasse, die Erde fest stampfen.* Il faut payer les terrassiers; *man muß die Wall-Arbeiter, man muß die Leute, welche an dem Walle oder an der Terrasse arbeiten oder gearbeitet haben, bezahlen.*

TERRE, s. f. *Die Erde, derjenige trockene, lockere, unschmackhafte und unverbrenliche Körper, welcher eine von den vier Substanzen ausmacht, die man* Élémens (*Elemente*) *nennet.* Le feu, l'air, l'eau & la terre sont les quatre élémens; *das Feuer, die Luft, das Wasser und die Erde sind die vier Elemente. Die Alchymisten nennen* Terre vierge, *Jungfern-Erde, die von aller Mischung völlig gereinigte elementarische Erde.*

Besonders wird der trockene Theil der Erdkugel, im Gegensatze des Wassers, und im ausgedehnteren Sinne auch die ganze Erdkugel, welche wir bewohnen, La terre, *die Erde genant. Im Deutschen werden die verschiedenen Bedeutungen des Wortes* Terre *noch durch verschiedene andere Wörter ausgedrukt. Den trockenen Theil der Erdkugel im Gegensatze des Wassers, und besonders der Mére, nennet man auch, das Land, und einzelne begränzte Theile der Erdfläche, Länder, noch kleinere einzelne Theile solcher Länder aber Güter. In Rücksicht auf die physische Beschaffenheit welche die Erde durch die Vermischung mit andern Substanzen erhält, und in Ansehung ihrer Fruchtbarkeit und Güte, in Beziehung auf den Feld- oder Ackerbau, wird* Terre, *die Erde, im Deutschen auch das Erdreich, der Erdboden, der Boden, der Grund und das Land genant. Folgende Auseinandersetzung nebst den Beispielen, wird hinreichen, die verschiedenen Bedeutungen dieses Wortes, und die Art, wie es im Deutschen gegeben wird, deutlich zu machen.*

Terre, *die Erde, der trockene Theil der Erdkugel, sowohl die Oberfläche als die ganze Masse ohne andere Rücksichten, und im algemeinsten Verstande, der Erdboden, oder auch schlechthin der Boden.* Se coucher à terre; *sich auf die Erde niederlegen.* Jeter quelque chose sur la terre; *etwas auf die Erde, auf den Boden oder Erdboden werfen.* La terre étoit couverte de morts; *die Erde, der Erdboden war mit Todten bedekt.* Les animaux qui vivent dans la terre; *die Thiere, welche in der Erde leben.* La terre a fondu sous ses pieds; *die Erde ist unter seinen Füßen eingesunken.*

Im Gegensatze des Wassers und besonders der Mére heißt La terre; *das Land.* Par mer & par terre; *zu Wasser und zu Lande.* Aller par terre; *zu Lande gehen oder reisen.* La terre ferme; *das feste Land, im Gegensatze der Inseln.* Prendre terre, descendre à terre, mettre à terre; *an das Land steigen, anlanden.* Côtoyer la terre; *am Lande hinfahren.*

Terre, *die Erde, die ganze Erdkugel welche wir bewohnen, mit Inbegriff des Wassers; die Welt.* Dieu créa le ciel & la terre; *Gott schuf den Himmel und die Erde; Gott schuf Himmel und Erde.* On demande si le soleil tourne autour de la terre, ou si la terre tourne autour du soleil; *man wirft die Frage auf, ob sich die Sonne um die Erde oder die Erde um die Sonne drehe.* Le diamètre de la terre; *der Durchmesser der Erde.* Toute la terre; *die ganze Erde oder die ganze Welt. Man sagt sprichwörtlich,* Tant que terre nous pourra porter, *oder auch schlechthin,* Tant que terre; *so weit uns die Erde wird tragen können, so weit wir kommen können.* Nous partirons de bon matin, & nous irons tant que terre nous pourra porter, *oder* nous irons tant que terre; *wir wollen bei guter Zeit abreisen und gehen so weit wir können.*

Man nennet in der mehrern Zahl, Terres, *Länder, einzelne begränzte Theile der Erdfläche.* Terres inhabitées; *unbewohnte Länder.* Terres inconnues; *unbekante Länder.* Les

terres

terres du Grand Seigneur; *die Länder des Großherren oder türkiſchen Kaiſers. In einigen Fällen wird* Terre *in dieſer Bedeutung auch in der einfachen Zahl gebraucht.* La terre ſainte; *das heilige Land.* La terre de promiſſion; *das Land der Verheiſſung.* Nous ſommes en terre étrangère; *wir ſind in einem fremden Lande, oder wie man gewöhnlicher ſagt, wir ſind auf fremdem Grund und Boden.*

Im engeren Sinne heißt Une terre; *ein Landgut oder auch ſchlechthin, ein Gut, eine Wohnung auf dem Lande mit den dazu gehörigen Grundſtücken an Äckern, Wieſen, &c.* Une belle terre, une terre bien ſituée, bien bâtie; *ein ſchönes Landgut, ein wohl gelegenes, wohl gebauetes Gut.* Une terre ſeigneuriale; *ein herſchaftliches Gut.* Le fermier d'une terre; *der Pachter eines Gutes.* Un homme riche en fonds de terre; *ein Mann, der reich an Gütern iſt, der viele große und ſchöne Güter beſizt.*

In noch engerer Bedeutung heißt Terre, *die Erde, der Acker, das Feld oder Land, ein zum Getreidebau beſtimter oder bequemer Theil der Erdfläche.* Labourer la terre; *die Erde, den Acker, das Feld bauen.* Une terre à froment; *ein Weizen-Acker.* Une terre en friche; *ein Brach-Acker, Brachfeld.* Terre neuve; *Neuland oder Neubruch. (Siehe* Neuf*).* Fumer les terres; *die Äcker, die Felder düngen.* Terres rapportées, *ſiehe* Rapporte *und* Rapport.

Terre, *die Erde, in Rückſicht der Beſtandtheile und Vermiſchung mit andern Subſtanzen, wie auch in Anſehung des Gebrauches, den man davon macht, und in der Chymie die Erd-Art.* Terres mixtes; *vermiſchte Erd-Arten.* Terres argilenſes; *thonige Erd Arten.* Terre calcaire; *kalk-ärtige Erde, Kalk-Erde.* Terre à potier; *Töpfer-Erde.* Terre à porcelaine; *Porzellän-Erde.* Terre à foulon; *Walk-Erde oder Walker-Erde, ſonſt auch* Terre à degraiſſer, *Seifen-Erde oder Seifenthon genant.* Terre à pipes; *Pfeifen Erde.* Terre à tuiles; *Ziegel-Erde.* Terre damnée. *(Siehe* Tête-morte *unter dem Worte* Tête*).* Terre d'ombre; *Umber-Erde. (Siehe* Ombre*).*

Man nennet Terre de diamant, *Diamant-Erde, diejenige Erde, die den Grundſtoff des Diamantes und einiger anderer Edelſteine ausmacht, und daher auch Edel-Erde genant wird.* La terre blanche de Solfatara; *die weiße Erde bei Solfatara, eine durch die ſauren Dämpfe der flüchtigen Schwefelſäure ausgebleichte und nach und nach verwitterte Erde.* Terre de molybdène; *Waſſerblei-Erde.* Terre pondereuſe *oder* peſante, terre de ſpath peſant; *Schwer-Erde oder Schwerſpath-Erde.* Terre foliée du tartre; *Blätter-Erde, geblätterte Weinſtein-Erde.* Terre gypſeuſe; *Gyps-Erde.* Terre mercurielle; *Mercurial-Erde oder Queckſilber Erde.* Terre muriatique; *Salz-Erde, ein Name, den einige der Bitterſalz-Erde oder Magneſie beigelegt.* Terre adamique; *rothe eiſenhaltige Erde, die durch das Calciniren noch dunkler wird;* it. *der Bodenſatz, der vom ſüßen Waſſer zurück bleibt;* it. *der fette, ſalzige und gallert-ärtige Thon oder Schlamm, den man nach der Ebbe auf dem Grunde des Meres ſiehet, und welcher der Bodenſatz vom Meerwaſſer zu ſeyn ſcheinet. Von einigen wird auch die Erde, die aus verfaulten Pflanzen entſteht,* Terre adamique *genant.* Terres amendées *oder* ranimées; *ausgelaugte Salpeter-Erde, die aufs neue zum Auslaugen geſchikt gemacht worden.* Terre morte; *todte Erde, die nach der Deſtillation oder Verbrennung in offenem Feuer, und nach einer oft wiederholten Auslaugung zurück bleibt, und aller öligen, ſalzigen und wirkſamen Theile beraubt iſt. Noch verſchiedene andere Erd-Arten findet man unter den Beiwörtern, welche deren Eigenſchaften beſtimmen. Z. B.* Sigillé, végétale *u. a. m.*

Terre, *die Erde, in Anſehung ihrer Beſchaffenheit, in Beziehung auf den Acker- Feld- und Gartenbau, wird im Deutſchen auch das Erdreich, der Erdboden, der Boden, der Grund und das Land genant.* Une terre fertile; *ein fruchtbares Erdreich.* Une terre forte; *ein ſchweres Erdreich, ein ſchwerer ungeſchlachter Boden.* Une terre ſablonneuſe; *ein ſandiger Erdboden, Boden oder Grund, ein Sandboden oder Sandgrund.* Une terre uſée; *ein ausgemärgelter Boden.* Une terre repoſée; *ein ausgeruheter Boden.*

De terre, *erden, oder wie man gewöhnlicher ſagt, irden, aus Erde beſtehend, vorzüglich aber aus Thon-Erde gemacht oder gebildet.* Un vaſe de terre; *ein irdenes Gefäß.* Un pot de terre; *ein irdener Topf oder Hafen. In einigen andern Redens Arten, wo* De terre *ſo viel heißt als, die Erde betreffend, in der Erde wachſend oder befindlich, &c. wird im Deutſchen das Wort Erde mit dem dazu gehörigen Hauptworte verbunden, und in eins zuſammen gezogen.* Le tremblement de terre; *das Erdbeben.* Pommes de terre; *Erd-Äpfel.* Un ver de terre; *ein Erdwurm.*

Terre à terre, *nahe an der Erde oder über der Erde hin;* it. *nahe am Lande. Auf der Reitſchule ſagt man,* Le cheval va, travaille terre à terre; *das Pferd macht ſeine Sätze oder Sprünge nahe an der Erde oder über der Erde hin, welches geſchiehet, wenn es im Galoppiren zweierlei Hüfſchläge macht, ſo daß die Hinterſchenkel, wenn es die Vorderfüße wieder niederſetzet, ganz nahe an der Erde nachfolgen. In der Seefprache heißt* Aller terre à terre; *nahe am Lande hin, längs den Küſten hin fahren, rudern oder ſegeln. Von einem Schriftſteller, der nicht viel Geiſt hat, nichts Erhabenes, ſondern lauter alltägliche Sachen in gemeinen Ausdrücken vorbringt, wie auch von einem Menſchen, deſſen Wünſche nicht hoch*

gehen, der keine gröſſe Plane hat, ſagt man figürlich, Il ne va que terre à terre; *er bleibt hübſch auf der Erde.*

Figürlich werden auch die ſämtlichen Bewohner der Erde, oder auch nur eine gröſſe Anzahl derſelben, La terre, *die Erde oder die Welt genant.* Alexandré fit trembler toute la terre, vouloit ſoumettre toute la terre à ſes lois; *Alexander machte die ganze Erde zittern, wolte die ganze Welt ſeinen Geſetzen unterwerfen.* Sa vertu eſt connue par toute la terre; *ſeine Tugend iſt der ganzen Welt bekant.* C'eſt une nouvelle que toute la terre ſait; *das iſt eine Neuigkeit, die die ganze Welt weiß, die jedermann weiß.*

Terre, *die Erde, heißt figürlich auch ſo viel als das Grab.* Il y a huit jours que le pauvre homme eſt en terre; *der arme Mann liegt ſchon ſeit acht Tagen in der Erde, im Grabe.* On l'a porté en terre; *man hat ihn zur Erde, zu Grabe getragen. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Ouvrir la terre; *ein Grab machen.* On paye tant pour l'ouverture de la terre; *für das Grab bezahlt man ſo viel.*

Im moraliſchen Verſtande verſteht man, vorzüglich in der theologiſchen Sprache, unter Terre, *Erde, die irdiſchen oder zeitlichen Güter, das Irdiſche. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Vous tenez trop à la terre, vous ne ſongez qu'à la terre; *Sie hängen zu ſehr an dem Irdiſchen, Sie denken nur an das Irdiſche.* Les vrais Chrétiens mepriſent la terre; *wahre Chriſten verachten das Irdiſche, die irdiſchen Güter.*

Fig. und ſprichwörtlich ſagt man von einem geizigen und furchtſamen Menſchen, der immer in Sorgen iſt, er möchte in Noth und Mangel gerathen, Il a peur que terre lui manque, que terre ne lui manque; *er fürchtet auf trockenem Lande zu erſaufen.* Bonne terre, mauvais chemin; *wenn der Boden, das Erdreich gut iſt, ſind die Wege ſchlecht; je beſſer Land, je ſchlechtere Wege. Von einem Menſchen der dem Tode nahe iſt, ſagt man,* Il ſent la terre; *er riecht nach Erde oder nach dem Grabe, er hat ſchon einen Todtengeruch: Und von einem Menſchen, den man gern aus der Welt wünſchte, weil er ein kränkliches elendes Leben führet, ſagt man in der niedrigen Sprache,* On aimeroit mieux cet homme en terre qu'en pré; *man ſähe dieſen Menſchen lieber im Grabe als auf der Wieſe, weil man kranke, elende Pferde auf die Wieſe thät, um ſich wieder zu erholen. In dieſer Bedeutung hieße alſo dieſe Redens-Art: beſſer geſtorben, als elend gelebt.* J'aimerais mieux le voir en terre qu'en pré; *heißt aber auch, ich wolte ihn lieber todt als lebendig ſehen, ich wolte ich wäre ſeiner los.* Faire de la terre foſſé; *eine Anſtalt, eine Anlage, &c, mit dem bereits daraus gezogenen Gewinne vergrößern; die Unkoſten zur Vergrößerung einer Anſtalt oder Anlage von dem Gewinne beſtreiten, den man bereits davon gezogen. Siehe auch* Guerre, Perdre, Remuer, Tant, Tomber, Toucher *und* Donner, v. n. Pag. 214.

TERREAU, ſ. m. *Die Dünger-Erde, verfaulter und zu Erde gewordener Dünger oder Miſt, den man auch, weil der eigentliche Miſt von den Thieren aus dem Pflanzenreiche herkomt,* Terre végétale, *Pflanzen-Erde zu nennen pflegt, worunter man aber auch die von verfaulten Pflanzen erhaltene Erde verſteht. Siehe auch* Terrot.

TERREIN, *Siehe* TERRAIN.

TERRE-NEUVE, ſ. f. *Neuland, eine Inſel in Nord-America, an deren Küſten viel Kabeljaufiſche gefangen und zu Stockfiſchen gemacht werden. Daher das Wort,* Le terre-neuvier, *der Neuland-Fahrer, einer der nach Neuland führet, an den dortigen Küſten Kabeljaue zu fangen, oder von den Einwohnern der Inſel Stockfiſche einzuhandeln. (Siehe* Morue). *Man braucht dieſes Wort auch als ein Beiwort, denn man ſagt* Un vaiſſeau terre-neuvier; *ein nach Neuland beſtimtes oder ſegelndes Schiff.*

TERRE-NOIX, ſ. f. *Die Erdnuß, die knollige Wurzel einer Pflanze, ſonſt auch die Erd-Eichel, Grund-Eichel, Acker-Eichel, und wegen der Ähnlichkeit ihres Geſchmackes mit einer Kaſtanie, die Erdkaſtanie genant. Auch die Pflanze ſelbſt führet den Namen* Terre-noix, *die Erdnuß &c.*

TERRE-PLEIN, ſ. m. *Der Wall-Gang, der innere Gang auf dem Walle einer Feſtung, welcher durch die Bruſtwehre von auſſen gedekt iſt. In der bürgerlichen Baukunſt wird die Ausfüllung mit Erde zwiſchen zwei Mauern, wenn die obere Fläche zu einer Terraſſe oder zu einem Gange von einem Orte zum andern dienen ſoll,* Un terre-plein *genant.*

TERRER, (Se) v. récipr. *Sich in die Erde eingraben, einſcharren und verkriechen oder verbergen. Wird in dieſer Bedeutung hauptſächlich nur von einigen Thieren geſagt.* Les renards qu'on chaſſe ont coutume de ſe terrer quand ils ſont fatigués; *die Füchſe, welche man jagt, pflegen ſich, wenn ſie müde ſind, in die Erde einzugraben.*

Im Kriegeweſen heißt Se terrer, *ſich eingraben, ſich durch einen aufgeworfenen Erdwall vor dem feindlichen Feuer decken; ſich in die Erde verſchanzen.* Les aſſiégeans s'étoient ſi bien terrés, qu'ils étoient entièrement à couvert du feu de la Place; *die Belagerer hatten ſich ſo gut in die Erde verſchanzet, daß ſie gegen das Feuer aus der Feſtung völlig gedekt waren.*

Nach einigen in Deutſchland herausgekommenen Wörterbüchern ſoll Terrer *in folgenden Redens-Arten auch active gebraucht werden.* Terrer du ſucre; *den Zucker mit einer Art Thon-Erde weiß machen.* Terrer une étoffe; *einen Zeug mit Walk- oder Thon-Erde überſtreichen.*

TERRÉ, ÉE, partic. & adj. *In die Erde eingegraben oder eingeſcharret &c. Siehe* Terrer.

TERRESTRE, adj. de t. g. *Irdiſch, zur Erde gehörig, aus der Erde kommend; Erdtheile oder auch nur der Erde ähnliche Theile enthaltend; erdig, erd-ärtig. Im Deutſchen wird in dieſer eigentlichen Bedeutung* Terreſtre *in den meiſten Fällen durch Erde überſezt, welches Wort häufig mit dem darauf folgenden Hauptworte, mit Wegwerfung des e am Ende, verbunden und in eins zuſammen gezogen wird.* Les animaux terreſtres; *die Thiere der Erde, die Erdthiere, Landthiere, die auf der Erde, auf dem feſten Lande lebenden Thiere.* Vapeurs, exhalaiſons terreſtres; *aus der Erde aufſteigende Dünſte, Erddünſte, Ausdünſtungen aus der Erde.* Lierre terreſtre; *Erd-Epheu.* Le globe terreſtre; *die Erdkugel.* Les parties terreſtres d'une ſubſtance; *die erdigen oder erd-ärtigen Theile einer Subſtanz.*

In der Sprache der Gottesgelehrten heißt Terreſtre, *irdiſch, zu den Angelegenheiten des gegenwärtigen Lebens auf der Erde gehörig, im Gegenſatze von* Spirituel *und* Eternel. Des ſentimens, des penſées terreſtres; *irdiſche Geſinnungen, irdiſche Gedanken.* Les plaiſirs terreſtres paſſent comme l'ombre; *die irdiſchen Vergnügungen gehen wie ein Schatten vorüber. Siehe auch* Paradis.

TERRESTREITÉS, ſ. f. pl. *(Chymie) Die groben erdigen Theile einer Subſtanz.*

TERREUR, ſ. f. *Der Schrecken, ein hoher Grad der Furcht, wovon man bei dem Anblicke eines unvermutheten Übels plötzlich überfallen wird.* L'arrivée de ce Capitaine répandit la terreur parmi les ennemis; *die Ankunft dieſes Feldherren verbreitete Schrecken unter den Feinden.* Il portoit la terreur par tout; *er ſezte alles in Schrekken.* Il remplit tout de la terreur de ſon nom; *ſein Name erfüllte alles mit Schrecken.* Il eſt la terreur des ennemis; *er iſt ein Schrecken der Feinde.* Prendre de la terreur; *in Schrecken gerathen, erſchrecken.* Il ne faut pas ſe livrer à de vaines terreurs; *man muß ſich nicht einer eiteln, ungegründeten Furcht überlaſſen. Siehe auch* Panique.

TERREUX, EUSE, adj. *Erdig, Erde enthaltend, mit Erde vermiſcht;* it. *mit Erde beſchmuzt oder beſudelt; woran Erde hängt; voll Erde;* it. *erdfarbig, die Farbe der Erde habend; erdfahl.* Sable terreux; *erdiger, mit Erde vermiſchter Sand.* Des mains terreuſes; *mit Erde beſchmuzte Hände, Hände an welchen Erde hängt.* Un viſage terreux; *ein erdfarbiges oder erdfahles Geſicht.*

TERRIBLE, adj. de t. g. *Schrecklich, Schrecken verurſachend; erſchreklich, fürchterlich, entſezlich.* Les jugemens de Dieu ſont terribles; *die Gerichte Gottes ſind ſchrecklich.* Des menaces terribles; *ſchreckliche, fürchterliche Drohungen.*

Fig. ſagt man in der Geſellſchafts-Sprache ſowohl im guten als böſen Verſtande, C'eſt un terrible homme; *es iſt ein erſchrecklicher Menſch, ein ſeltſamer, ſonderbarer Menſch.* On fait un terrible bruit; *man macht einen ſchrecklichen, entſezlichen, einen fürchterlichen Lärm.* Il a fait un temps terrible toute la nuit; *es war die ganze Nacht hindurch ein erſchreckliches Wetter. Spotweiſe ſagt man,* Un terrible faiſeur de vers; *ein erſchrecklicher, gewaltiger Verſemacher.* Un terrible harangueur; *ein entſezlicher, unausſtehlicher Schwäzer.*

TERRIBLEMENT, adv. *Schreklich, erſchreklich, fürchterlich, entſezlich; auf eine ſchreckliche, erſchrekliche, fürchterliche, entſezliche, Schrecken und Furcht erweckende Art.* On entendit les lions rugir terriblement; *man hörte die Löwen ſchrecklich, fürchterlich brüllen.* Il tonnoit terriblement; *es donnerte entſezlich. Im gem. Leb. ſagt man,* Il pleut terriblement; *es regnet entſezlich.* Cet homme eſt terriblement ennuyeux; *dieſer Menſch iſt erſchrecklich langweilig.* Cette femme eſt terriblement laide; *dieſe Frau iſt entſezlich, auſſerordentlich häßlich.*

TERRIEN, IENNE, ſ. *Der Güterbeſitzer, die Güterbeſitzerinn, vorzüglich aber eine Perſon, welche viele und anſehnliche Güter, und im ausgedehntern Sinne, welche viele und weitläuftige Länder beſitzet; der Länderbeſitzer, die Länderbeſitzerinn.* L'homme dont vous parlez eſt un grand terrien, eſt le plus grand terrien de la Province; *der Mann, von welchem Sie reden, beſizet gröſſe Güter, iſt der reichſte an Gütern in der Provinz.* L'Impératrice de Ruſſie eſt une grande terrienne; *die Kaiſerinn von Rußland beſizt viel Länder.*

TERRIER, adj. m. & ſ. *Man nennet* Papier terrier, *oder auch ſubſtantive,* Le terrier; *das Lagerbuch, Grundbuch, Erbbuch, Grund-Regiſter, Erbzins-Regiſter, Erb-Regiſter, Fürbuch, Sahlbuch, Zinsbuch, Zinslehenbuch, &c. ein öffentliches Schatzungs- oder Steuer-Regiſter, in welchem eines jeden Unterthanen liegendes Vermögen an Haus, Hof, Äckern, u. ſ. w. und den davon ſchuldigen Steuern, Frohndienſten &c, verzeichnet iſt*

TERRIER, ſ. m. *Der Bau, ein Loch, eine Grube oder Höhle in der Erde, worin ſich gewiſſe Thiere verkriechen oder verbergen.* Le terrier de lapin, de renard, de blaireau; *der Kaninchenbau, der Fuchsbau, der Dachsbau.* Le renard ſe retire dans ſon terrier; *der Fuchs geht zu Baue. Fig. ſagt man auch von einem Menſchen, der ſich von der Welt entfernet, und einen einſamen Ort zu ſeiner Wohnung gewählet hat,* Il s'eſt retiré dans ſon terrier; *er hat ſich in ſeine Einöde begeben. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Il s'eſt retiré dans ſon terrier; *er iſt nach Hauſe, in ſein väterliches Haus, in die Provinz zurück gegangen,*

oder auch, er hat ſich auf ſeine Güter begèben. Sprichwörtlich nennet man in der niedrigen Sprech-Art, Une toux de renard qui mène au terrier; *einen Hüſten, der in das Grâb führet, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, dèr einem den Garaus macht.*

(Ein Dachshund, Dachskriecher oder Dachsſchlieſer heißt Baſſet *und nicht* Terrier, *wie in einigen deutſch-franzöſiſchen Wörterbüchern ſteht.)*

TERRINE, ſ. f. *Eine gröſſe und tiefe irdene Schüſſel, die oben weiter iſt als unten, an einigen Orten der Aſch, und an andern die Satte genant.* Une terrine au lait; *eine Milchſchüſſel, ein Milch-Aſch, eine Milchſatte. Im ausgedèhntern Sinne pflègt man eine gröſſe und tiefe mehrentheils länglich runde bauchige und zierlich gearbeitete Suppenſchüſſel von Porzellân, Silber oder Zinn, auch im Deutſchen eine Terrine zu nennen. Die franzöſiſchen Köche nennen auch ein Ragout, das als ein Vórgericht in einer kleinen etwas tiefen Schüſſel, gleich Anfangs mit der Suppe aufgetragen und zwiſchen die Hauptſchüſſeln geſtellet wird,* Une terrine. Il mangea ſeul une terrine de champignons; *er âß ganz allein eine Terrine Schwämme aus; er verzèhrte ganz allein ein Ragout von Schwämmen.*

TERRINÉE, ſ. f. *Eine gröſſe irdene Schüſſel oder Terrine voll. (Siehe* Terrine). Manger une terrinée de lait; *eine Schüſſel oder Terrine Milch eſſen. (gemein)*

TERRIR, v. n. *Dieſes Wort wird im eigentlichen Verſtande von den Schildkröten geſagt, wenn ſie aus dem Mère an das Ufer kommen, und daſelbſt Löcher in den Sand graben, ihre Eier hinein zu lègen.* La ſaiſon où les tortues terriſſent; *die Jahreszeit, da die Schildkröten an das Land gehen, ihre Eier in die Erde oder in den Sand zu lègen und zu vergraben, oder kürzer, die Lègezeit der Schildkröten.*

In der Sêſprâche heißt Terrir, *nâch einer langen Fahrt endlich wieder irgendwo landen.* Nous terrimes au Cap de Bonne-Eſpérance; *wir landeten auf dem Vórgebirge der guten Hofnung.*

TERRITOIRE, ſ. m. *Das Gebiet, dèrjenige Bezirk, worin jemand zu gebieten hat; der Grund und Boden welcher unter jemandes Gerichtbarkeit ſtehet.* Le territoire de cette Châtellenie s'étend jusqu'à la rivière; *das Gebiet dieſer Caſtellanei erſtrekt ſich bis an den Fluß. Wenn ein Biſchof einem andern Biſchofe erlaubt, in ſeinem Sprengel gewiſſe Amtsverrichtungen vórzunèhmen, ſo ſagt man,* Il lui donne territoire, il lui prête territoire.

TERROIR, ſ. m. *Der Boden, die Oberfläche der Erde, in Rückſicht auf die Beſchaffenheit des Erdreiches, in Anſehung des Ackerbaues oder der Landwirtſchaft überhaupt; der Grund.* Un terroir gras, fertile, ſec, maigre, &c; *ein fetter, fruchtbarer, trockener, magerer Boden.* Les ſaules, les peupliers ſe plaiſent dans un terroir humide; *die Weiden, die Pappeln lieben einen feuchten Boden, oder Grund. Man ſagt von dem Weine,* Il ſent le terroir, il a un goût de terroir; *er hat einen Erdgeſchmack, er hat einen gewiſſen Geſchmack, den er von dem Boden, worinn er gewachſen iſt, angenommen. Siehe auch* Sentir, P. 353.

* TERROT, ſ. m. *Mit Sand und verfaultem Miſte vermiſchte und durch ein Sieb geworfene Garten-Erde.*

* TER-ER, v. a. *Zum dritten Mâle hacken. Wird nur im Weinbaue gebraucht.* Terſer la vigne; *den Weinſtock zum dritten Mâle hacken, dem Weinſtocke die dritte Hacke gèben.*

TERSET, *Siehe* TERCET.

TERTRE, ſ. m. *Ein kleiner Berg, Hügel oder auch nur eine Anhöhe auf einer Ebene.* Les ennemis ſe poſtèrent ſur un petit tertre; *die Feinde faßten auf einem kleinen Berge, auf einer Anhöhe Poſto, ſezten ſich auf einer Anhöhe feſt.* Un Château ſitué ſur un tertre; *ein auf einem Hügel, auf einer Anhöhe gelègenes Schloß. Bei den Lohgärbern heißt* Tertre, *eine Stange, worauf ſie ſich ſtützen, wenn ſie Lohkuchen machen.*

* TESSEAUX, ſ. m. pl. *Die Schlingen oder Kreuzhölzer, worauf der Maſtkorb ruhet, gewöhnlicher* Les barreaux *oder* Barres de hune *genant.*

* TESSÈRE, ſ. f. *Ein aus dem lateiniſchen Worte* Teſſera *gebildetes Wort, welches bei den Römern folgende Bedeutungen hatte: 1) Ein Würfel zum Spielen: 2) die Loſung, das Loſungswort im Kriege: 3) ein Zeichen, welches derjenige haben mußte, der Getreide, Öl, u. d. g. aus den öffentlichen Vórrathshäuſern bekâm, oder auch ein Zeichen, das man bei dem Eingange in die öffentlichen Schauſpiele vórzeigen mußte, oder wenn man angewieſenes Geld aus der Schatzkammer erhèben wolte, 4) Gaſtrechts-Zeichen,* (Teſſères d'hoſpitalité) *die Hälfte eines in zwei Stücke zerbrochenen Scherbchens, davon ihrer zwei, welche eine Gaſtfreundſchaft unter einander errichtet, jeder die Hälfte hatte, und wenn jemand von ihnen oder auch von ihren Leuten zu dem andern kâm, mußte er dieſe Hälfte vórzeigen; fand es ſich nun, daß ſie mit der andern zuſammen paßte, ſo bekâm er freie Herberge und Unterhalt; 5) ein Zeichen von Knochen oder Elfenbein, welches die Fechter erhielten, worauf bemerket war, an welchem Tage ſie öffentlich mit Ruhm gefochten hatten,* Teſſère de gladiateur *genant.*

* TESSON, ſ. m. *Die Scherbe, ein Stück von einem zerbrochenen irdenen oder fleinernen Gefäße. (Siehe* Têt). It. *zermalmte Sandſteine, Steingries, dèr zu Bereitung eines Kittes gebraucht wird.*

TEST, ſ. m. *Der Teſt, ein aus dem Engliſchen entlehntes Wort, eine gewiſſe Eidesformel zu bezeichnen, die in England üblich iſt, da jeder, dèr zu einem öffentlichen Amte gelangen will, einen*

Eid

Eid ſchwören muß, daß er nicht an die Wandlung im Abendmale glaube, und überhaupt nicht zur päpſtlichen Kirche gehöre, welchen Eid man Serment du Teſt *nennet.*

TESTACÉE, adj. de t. g. *Mit einer Schale bedekt oder in einer Schale befindlich. Wird von den Schildkröten geſagt, die mit einer Schale bedekt ſind, und von den Schnecken und Muſcheln, die in kalk-ärtigen Schalen wohnen, und* Animaux testacées *oder auch wohl ſubſtantive,* Testacées, *Schalthiere genant werden.*

TESTAMENT, ſ. m. *Der lezte Wills eines Lebenden auf den Fall ſeines Todes, und in engerer Bedeutung, die Verordnung eines Sterbenden über ſein Eigenthum, und die Urkunde, worin dieſer Aufſatz enthalten iſt. Man ſagt auch im Deutſchen gewöhnlich, das Teſtament.* Il a nommé ſon oncle exécuteur de ſon teſtament; *er hat ſeinen Oheim zum Volzieher ſeines lezten Willens ernant.* Faire ſon teſtament; *ſein Teſtament machen.* Ouvrir un teſtament; *ein Teſtament eröfnen.* Un teſtament de mort *nennet man, die freiwillige, ungezwungene Ausſags eines Verbrechers, nachdem ihm ſein Todes-Urthail bereits geſprochen worden. Siehe auch* Inofficieux, militaire, olographe *und* nuncupatif.

In der Theologie nennet man L'ancien teſtament, *das alte Teſtament, die Kirche Gottes vor der Gebürt Chriſti, beſonders unter dem moſaiſchen Geſetze, und die Samlung der heiligen Bücher von jenen Zeiten her, im Gegenſatze der Kirche nach der Geburt Chriſti, und der von den Apoſteln und Jüngern Chriſti geſchriebenen Bücher, welche man* Le nouveau teſtament, *das neue Teſtament nennet.*

TESTAMENTAIRE, adj. de t. g. *Teſtamentlich oder wie man in den Rechten auch zu ſagen pflegt, teſtamentariſch oder lezwillig, zu einem Teſtamente gehörig, den lezten Willen eines Sterbenden betreffend und darin gegründet. Wird nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Une diſpoſition teſtamentaire; *eine teſtamentliche oder lezwillige Verfügung.* Le ſucceſſeur teſtamentaire; *der Teſtaments-Erbe, der eingeſezte Erbe oder Erbfolger.* L'executeur teſtamentaire; *der Volzieher eines Teſtamentes, ehemals der Teſtaments-Ausrichter genant.*

* TESTAMENTER, v. a. *Siehe* TESTER.

TESTATEUR, TRICE, ſ. *Der Teſtamenter, die Teſtamenterinn, diejenige Perſon, welche ein Teſtament macht oder gemacht hat. In der gerichtlichen Sprache braucht man dafür gewöhnlich das lateiniſche Wort, der Teſtator, oder man ſagt auch der Teſtirer, die Teſtirerinn.*

TESTER, v. n *Seinen lezten Willen auf den Fall des Todes aufſetzen; ſine Verordnung machen, wie es mit ſeinem Vermögen nach ſeinem Tode gehalten werden, und wem es zufallen ſoll; ein Teſtament machen, oder wie man in der gerichtlichen Sprache auch zu ſagen pflegt, teſtiren.* Il y a plus de dix ans qu'il a teſté; *er hat ſchon vor länger als zehn Jahren ſeinen lezten Willen aufgeſezt oder ein Teſtament gemacht.* Un Religieux ne peut pas teſter; *ein Ordensgeiſtlicher kan kein Teſtament machen, kan nicht teſtiren.*

TESTICULE, ſ. m. *Die Hods, ein rundlicher aus vielen Samengefäßen beſtehender Theil bei dem männlichen Geſchlechte der Menſchen und Thiere.* Les vaiſſeaux qui parcourent les teſticules ſe nomment ſpermatiques; *die Gefäße, welche die Hoden durchlaufen, werden Samengefäße genant. Man ſagt im Deutſchen unſtatt Hoden auch die Geilen oder Geburtsgeilen.*

* TESTIF, ſ. m. *Der perſiſche Name des Kamelhäres* (Poil de chameau), *der in der Handlung zuweilen vorkomt.*

TESTIMONIAL, ALE, adj. *Zeugniß gebend oder ein Zeugniß enthaltend. So werden alle ſchriftliche Zeugniſſe, über jemandes Gebürt, Leben und Wandel, Aufführung, Geſchicklichkeit, u. ſ. w.,* Lettres teſtimoniales *genant: Und in den Gerichten nennet man* Preuves teſtimoniales, *die aus einem Zeugenverhöre, aus der Ausſage der Zeugen ſich ergebene Beweiſe.*

TESTON, ſ. m. *Der Teſton oder die Teſtone, eine beſonders in Italien gangbare Silbermünze, dergleichen ehedem auch in Frankreich geſchlagen wurden.*

TESTONNER, v. a. *Den Kopf zurecht machen, die Häre kämmen und kräuſeln. (alt).*

TÊT, ſ. m. *Die Scherbe oder der Scherben. (Siehe* Teſſon). Ramaſſer les têts des pots caſſés; *die Scherben von den zerbrochenen Häfen oder Töpfen ſammeln, von der Erde aufheben.*

In den Schmelzhütten heißt Têt, *der Teſt oder Treibeſcherben, ein flaches irdenes Gefäß, welches in den Treibe-Ofen geſtellet wird, das Silber darin von dem Bleie zu ſcheiden, und die Metalle darin zu verſchlacken, ſonſt auch der Hërd, Treibhërd, die Kapelle und im Franzöſiſchen* Le ſcorificatoire *genant.*

In der Anatonomie heißt Têt *ehemals ſo viel als* Le crâne, *die Hirnſchale.*

TÉTANOS, ſ. m. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, womit die Ærzte einen Krampf bezeichnen, durch welchen die Ausſtreck- und Beugmuskeln des Körpers zugleich zuſammen gezogen werden, ſo daß der ganze Körper ſteif und ſtarr wird, welches ſie den Todtenkrampf nennen.*

TÊTARD, ſ. m. *Der Froſchwurm, eine Benennung der jungen Fröſche, von dem Zeitpunkte an, da ſie anfangen ſich aus dem Froſchleiche zu entwickeln, und ſo lange ſie noch Schwänze haben.*

TÉTASSES, ſ. f. *Schlaffe und hangende Brüſte.*

TÊTE, ſ. f. *Der Kopf, der oberſte Theil eines thieriſchen Körpers, wofür man, wenn von den Menſchen die Rede iſt, in einigen Fällen, beſonders wenn man von Perſonen ſpricht, denen man Ach-*

tung und Ehrerbietung ſchuldig zu ſeyn glaubt, das Haupt zu ſagen pflegt. La tête d'un cheval, d'un oiſeau, d'un poiſſon, &c; *der Kopf eines Pferdes, eines Vogels, eines Fiſches, &c.* Une tête de veau; *ein Kalbskopf.* Il y a des peuples qui applatiſſent la tête de leurs enfans, lorsqu'ils naiſſent; *es gibt Völker, welche ihren Kindern, wenn ſie auf die Welt kommen, den Kopf platt drücken.* Trancher la tête à quelqu'un; *einem den Kopf oder das Haupt abſchlagen; jemanden köpfen oder enthaupten.* La tête nue; *mit bloſſem unbedecktem Kopfe oder Haupte.* Il va nu-tête; *er geht mit bloſſem, mit unbedecktem Kopfe oder Haupte.* La tête d'un mort; *der Kopf, das Haupt eines Todten oder Verſtorbenen.* Une tête de mort; *ein Todtenkopf.*

In der Sprache der Geburtshelfer und der Heb-Ammen heißt Une tête enclavée, *ein eingekeilter Kopf, der Kopf eines Kindes, der bei der Geburt dergeſtalt in das Becken eingezwängt wird, daß er weder aufwärts noch niederwärts bewigt werden kan.*

Zuweilen heißt Tête, *der Kopf auch nur der obere Theil des Kopfes, ſo weit die Hirnſchale geht.* Ils s'eſt fait un tron à la tête; *er hat ſich ein Loch in den Kopf gefallen oder geſtößen.* Les bleſſures à la tête ſont dangereuſes; *die Wunden an dem Kopfe oder Haupte, die Hauptwunden oder Kopfwunden ſind gefährlich.*

In noch engerem Sinne heißt Tête, *der Kopf, zuweilen nur ſo viel als* La chevelure, *die Haare auf dem Kopfe. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Il a la tête friſée, il a la tête belle, il a une belle tête; *er hat einen gekräuſelten Kopf, er iſt ſchön gekräuſelt. Siehe auch* Naiſſant.

Das Wort Tête, *Kopf, wird auch in Beziehung auf den innern Bau des menſchlichen Kopfes gebraucht, ſo fern derſelbe der Sitz des Erkentniß- und Begehrungsvermögens iſt, und in Anſehung der Gedanken und Vorſtellungen, des Gedächtniſſes, der Fähigkeit etwas zu begreifen und einzuſehen, der Gemüths-Art, der Geſinnung, u. ſ. w.* Se mettre une chimère en tête, dans la tête; *ſich eine Grille in den Kopf ſetzen.* Il a de grands projets dans ſa tête; *er hat große Entwürfe in ſeinem Kopfe.* La tête lui tourne; *der Kopf ſchwindelt ihm.* Une bonne tête, une excellente tête; *ein guter, ein vortreflicher Kopf, ein Menſch, der viel Verſtand, viel Fähigkeiten und Beurtheilungskraft hat.* Agir de tête, jouer de tête, payer de tête; *mit Kopf handeln, mit Klugheit und Entſchloſſenheit zu Werke gehen.* Il ne vent rien faire qu'à ſa tête; *er will in allem ſeinem eigenen Kopfe folgen.* Perdre la tête; *den Kopf verlieren, aus der Faſſung kommen, und ſich nicht mehr zu helfen wiſſen.* Il a la tête chaude; *er iſt ein hitziger Kopf; der Kopf wird ihm gleich warm; er geräth gleich in Hitze.* Il a de la tête; *er hat Kopf, er hat Verſtand und Einſicht.* Avoir de la tête; *heißt aber auch ſeinen eigenen Kopf haben, eigenſinnig, ſtarkköpfig oder wie man im gem. Leb. ſagt, köpfiſch ſeyn.* C'eſt nne aſſez bonne femme, mais elle a de la tête; *es iſt eine ganz gute Frau, aber ſie hat ihren eigenen Kopf.* Une tête folle, une tête éventée, une tête écervelée, une tête ſans cervelle; *ein närriſcher Kopf, ein windiger Kopf, ein unſinniger, ein hirnloſer Kopf.*

Zuweilen bezeichnet das Wort Tête, *Kopf, den ganzen Menſchen. Man ſagt z. B.* Ce ſiége coûtera bien des têtes; *dieſe Belagerung wird viel Köpfe, viel Menſchen oder Leute koſten.* Autant de têtes, autant d'opinions; *ſo viel Köpfe, ſo viel Sinne.* Etre échange tête pour tête; *Mann für Mann ausgewechſelt werden.* On paye tant par tête; *der Mann oder die Perſon zahlt ſo viel.*

Tête, *bezeichnet auch die vornehmſte Perſon unter mehrern, beſonders ſo fern derſelben die Macht zu befehlen übertragen iſt, und wird in dieſer Bedeutung im Deutſchen das Haupt oder Oberhaupt genant.* Les têtes couronnées; *die gekrönten Häupter. Oft bedeutet* Tête *aber auch nur der vorderſte und vornehmſte Platz in einer Geſellſchaft oder unter mehrern, wofür man im Deutſchen die Spitze ſagt.* Il porta la parole à la tête du Clergé; *er führte an der Spitze der Geiſtlichkeit das Wort.* Se mettre à la tête des troupes; *ſich an die Spitze der Truppen ſtellen.* Etre à la tête de l'armée; *an der Spitze der Armee ſtehen; die Armee commandiren, der oberſte Befehlshaber, das Oberhaupt der Armee ſeyn.* Il étoit à la tête des ſéditieux; *er war an der Spitze, er war der Anführer der Aufrührer.* Etre à la tête des affaires; *an der Spitze der Geſchäfte ſtehen, die Hauptführung der Geſchäfte über ſich haben.*

Man ſagt auch, Faire tête à quelqu'un; *einem die Spitze bieten, ſich ihm widerſetzen, ihm Widerſtand thun.* Faire tête à l'ennemi; *dem Feinde die Spitze bieten.* Mettre nn homme en tête à quelqu'un; *einem jemanden entgegen ſetzen, ihm einen Mann ſtellen, der ihm die Spitze oder Stirn bietet, ihm Widerſtand thut.* On lui mit nn homme en tête qui l'embaraſſa fort; *man ſezte ihm einen Mann entgegen, der ihm viel zu ſchaffen machte.*

Im Kriegswesen wird die erſte, die vorderſte Colonne oder Zuglinie einer im Marſche begriffenen Armee, La tête de l'armée *genant, im Gegenſatze der lezten oder hinterſten Colonne, welche den Zug ſchlieſſet, und* La queue de l'armée *heißt. (Siehe* Queue, Pag. 16.*) Wenn der Vortrab einer Armee aus einem Regimente beſtehet, ſo ſagt man* Ce Régiment a la tête de tout; *dieſes Regiment macht den Vortrab von der ganzen Armee aus.* La tête du camp; *der vorderſte Theil, die Spitze des Lagers.* La tête d'un defile; *der Eingang eines engen Weges oder Paſſes.*

Man

Man ſagt in ähnlicher Bedeutung, A la tête d'un livre; *zu Anfange eines Buches, vôr einem Buche.* Il y a une belle préface à la tête de ce livre; *zu Anfange dieſes Buches, vôr dieſem Buche ſteht eine ſchöne Vôrrede; dieſem Buche iſt eine ſchöne Vôrrede vôrgedrukt.*

In den bildenden Künſten heißt Tête, *der Kopf, die Vôrſtellung oder Nâchahmung eines Menſchenkopfes durch die Malerei, Bildhauerkunſt, u. ſ. w.* Il a pluſieurs buſtes antiques, & la pluspart ſont des têtes grecques; *er hat viel alte Büſten oder Bruſtbilder, und die mehrſten ſind griechiſche Köpfe.* C'eſt une tête de Titien; *das iſt ein Kopf vom Titian. Auch wird in der Baukunſt die vordere Auszierung eines Schlußſteines, wenn ſie ein Menſchenbild vôrſtellet,* Une tête, *ein Kopf genant.*

An den Münzen heißt La tête, *die Hauptſeite, im gem. Lêb. die Kopfſeite, diejenige Seite, auf welcher ſich das Haupt oder Bruſtbild befindet, im Gegenſatze der Rückſeite. Siehe* Revers.

Courir les têtes, *ſiehe* Courir, Pag. 685.

In der Jägerſprâche heißt La tête d'un cerf; *das Gehörn oder Geweih eines Hirſches.* Une belle tête; *ein ſchönes Gehörn.* Une tête parfaite; *ein ganz ver-echtes Gehörn, welches alle Enden bekommen hat.* Une tête ouverte; *ein offenes, weites Gehörn.* Une tête enfourchée; *ein gabelförmiges Gehörn, ein Gabelgehörn, ein Geweih, wo an jeder Stange nur zwei Enden in Geſtalt einer Gabel beiſammen ſtehen.* Tête portant trochures; *ein Träubelgehörn, Traubengehörn, wo an jeder Stange mehrere Enden, traubenförmig oder büſchelförmig beiſammen ſtehen.* Tête couronnée; *ein Krôngehörn, deſſen Enden in Geſtalt einer Krone beiſammen ſtehen.* Un cerf à tête couronnée; *ein Krônhirſch.* Tête paumée; *ein Fauſtgehörn, ein Geweih deſſen Enden die Geſtalt einer Fauſt oder Hand mit ausgeſtrechten Fingern bilden.*

Im ausgedehntern Sinne wird der runde oberſte Theil eines Dinges, und in weiteſter Bedeutung ein vôr andern hervôrragendes Ding, in vielen Fällen, La tête, *der Kopf, und zuweilen auch das Haupt genant.* La tête d'un clou; *der Kopf eines Nagels.* Une tête perdue; *ein eingelaſſener Kopf, ein dergeſtalt in ein Brêt oder ſonſt wo eingetriebener Nagel, daß der Kopf deſſelben gar nicht hervôrſtehet, ſondern ſich gleichſam in dem Holze verlieret. Die Nagelſchmiede pflêgen überhaupt alle Gattungen von Nägel mit Köpfen, ſchlechthin* Têtes *zu nennen, indem ſie blôs durch Benennung der Form des Nagelkopfes, die Gattung in Anſehung des Gebrauches beſtimmen.* Une tête plate *heißt z. B. ſo viel als* Un clou à tête plate, *und da man dergleichen Nägel zu Befeſtigung der Schiefer auf den Dächern braucht, ſo heißt bei Ihnen* Tête plate *auch der Schiefer-Nagel.* Une tête rabattue; *ein Nagel mit herunter gebogenen Kappen, zum Anſchlagen der Schienen auf die Karrenräder; ein Karrennagel.* Tête de champignon; *ein Nagel mit einer runden Kuppe.* La tête d'une épingle; *der Kopf einer Stecknadel, ſonſt auch der Nadelknopf genant.* Une tête de chou; *ein Kohlkopf, Krautkopf, oder wie man an einigen Orten ſagt, ein Krauthaupt.* Têtes de pavot; *Mohnköpfe, Mohnhäupter.* La tête d'un compas; *der Kopf, der obere runde Theil eines Zirkels.* La tête d'un marteau, d'une cognée; *der Kopf eines Hammers, einer Axt; derjenige Theil, wo das Auge befindlich iſt, durch welches der Stiel geſteckt wird.* La tête d'un luth, d'un violon; *der Knopf oder Knauf, der äuſſerſte Theil am Halſe und über dem Griffbrête oder Seitenbrête einer Laute, einer Geige. An einem Kometen wird die runde leuchtende Scheibe deſſelben* La tête *genant, zum Unterſchiede von dem Schweife* (Queue), *und dem Bârte* (Barbe).

Im Deutſchen braucht man für Tête, *ſo fern dieſes Wort den oberen oder hervôrragenden Theil eines Dinges bezeichnet, noch verſchiedene andere Wôrter.* La tête d'un arbre; *der Gipfel oder Wipfel, oder auch wohl die Krone, und in der Dichterſprâche, das Haupt eines Baumes.* Ce chêne porte ſa tête jusques dans les nues; *dieſe Eiche treibt ihren Gipfel, reicht mit ihrem Gipfel bis an die Wolken hinauf, erhebt ihr Haupt bis in die Wolken.* Cet oranger fait bien ſa tête; *dieſer Orangen- oder Pomeranzenbaum macht eine ſchöne Krone.* Des arbres coupés par la tête; *gekapte oder geſtuzte Bäume, deren Wipfel man abgehauen oder abgeſchnitten hat.* La tête d'une aiguille; *das Ôhr-Ende einer Nähnadel, das ſtumpfe Ende derſelben, in welchem das Ôhr, das kleine Loch befindlich iſt, durch welches der Faden gezogen wird.* Tête de la roue; *der Rand oder Obertheil der Töpferſcheibe.* La tête d'une pièce d'étoffe; *der Aufſchlâg oder das Schau-Ende an einem Stücke Zeug, gewöhnlicher* La montre *genant.*

Zuweilen wird Tête, *der Kopf, auch von dem unterſten runden oder rundlichen Theile eines Dinges geſagt. So wird z. B. das dicke rundliche Ende einer Zwiebel oder des Lauches,* La tête d'un oignon, la tête d'un poireau *genant.* La tête d'une pomme; *der Butz eines Apfels am dickeren Theile deſſelben, im Gegenſatze des Stieles* (Queue). Cette pomme commence à ſe pourrir par la tête; *dieſer Apfel fängt an am Butzen zu faulen.*

In der Befeſtigungskunſt heißt La tête d'un pont, *die Schanze am Ende einer Brücke, nâch dem Felde zu; die Brückenſchanze.* La tête d'un ouvrage à cornes; *das Haupt eines Hornwerkes, zwiſchen den zwei halben Baſtionen.* La tête de la tranchée; *das äuſſerſte Ende des Laufgrabens, nâch dem Feinde zu.*

Tête de vin; *der Vôrlauf, der Vôrlaß oder Vôr-*

Vorſprung des Weines; derjenige Moſt, welcher aus der Kelter von den Trauben, ehe ſie gepreßt werden heraus läuft. Vorzüglich werden in Frankreich die erſten Zuber voll Vorlaß von Champagner- und Burgunder-Trauben, Têtes de vin *genant.*

In der Naturgeſchichte heißt Tête ronge, *der Rothkopf oder das Rothköpfchen, eine Art Spechte, mit einem rothen Kopfe und Halſe.* Tête de chien; *der Hundskopf oder die Hundsſchlange, eine Art americaniſcher Schlangen, welche ſich auf den Bäumen aufhält, und die jungen Vögel aus den Neſtern holet.* Tête bleue; *der Blaukopf, eine Art Raupen, die ſich auf den Kirſchbäumen aufhalten.* Tête de dragon; *der Drachenkopf, eine Pflanze.*

In der Chymie heißt Tête-morte, *der Todtenkopf, das Rückbleibſel, dasjenige, was nach der Deſtillation in der Retorte, in dem Deſtillir-Gefäße zurückbleibt: Und* Tête de more, *der Mohrenkopf oder Helmkühler, ein kupfernes inwendig verzintes und mit friſchem Waſſer angefülltes Gefäß, welches den Helm des Brenzeuges umgibt, und ſelbigen immer kühl erhält.*

Tête de more; *der Mohrenkopf, ein Pferd mit einem ſchwarzen Kopfe, gewöhnlicher* Cap de more *genant. Siehe* Cap.

Tête à tête, *eine adverbialiſche Redens-Art, welche ſo viel heißt als* Seul à ſeul; *mit jemanden allein, unter vier Augen.* Ils ſurent longtemps tête à tête; *ſie waren lange allein beiſammen.* Joner tête à tête; *allein mit jemanden ſpielen.* Ils parloient tête à tête; *ſie ſprachen allein, unter vier Augen mit einander. Man ſagt auch ſubſtantive,* Avoir un tête à tête avec quelqu'un; *mit jemanden eine geheime Unterredung und Zuſammenkunft haben; allein oder unter vier Augen ſprechen; ſich ins geheim ſehen und ſprechen. Im gem. Leb. ſagt man,* Se rencontrer tête pour tête; *auf einander ſtoßen, einander begegnen.* Après avoir été deux ans ſans ſe voir, ils ſe rencontrèrent dans la rue tête pour tête; *nachdem ſie einander in zwei Jahren nicht geſehen hatten, ſtießen ſie in der Gaſſe auf einander.*

Eine Menge figürlicher und ſprichwörtlicher Redens-Arten findet man bereits an andern Orten, z. B. unter den Wörtern Blanchir, Caſſer, Conrir, (Pag. 685.) Coup, (Pag. 673.) Crier, Cul, Fendre, Fleur, Jeter, Louer, (Pag. 234.) Martel, Peſant, Souche, Tenir, Tourner, *u. a. m.*

TETER, v. a. *Saugen, die Muttermilch aus der Mutter Bruſt in ſich ſaugen. Wird ſowohl von Kindern als auch von jungen Thieren geſagt, und zuweilen auch durch trinken überſezt.* Teter une femme, teter ſa nourrice; *an einer Frau, an ſeiner Amme ſaugen.* Le veau tette la vache; *das Kalb ſaugt an der Kuh.* Cet enfant à teté de mauvais lait; *dieſes Kind hat ſchlechte Milch geſogen. Man ſagt von einem Kinde, das vier Ammen nach einander gehabt,* Cet enfant a teté de quatre laits différens; *dieſes Kind hat viererlei Milch getrunken.* Cet enfant tette-t-il encore? *ſaugt oder trinkt dieſes Kind noch?* Donnez lui à teter; *gebt ihm zu trinken, gebt ihm die Bruſt.* Un enfant qui tette; *ein ſaugendes Kind, ein Säugling.* Un veau qui tette, un agneau qui tette; *ein ſaugendes Kalb, ein ſaugendes Lamm, im gem. Leb. ein Saugekalb, ein Saugelamm.*

TETÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſogen &c. S.* Teter.

TÉTIÈRE, ſ. f. *Das Kopfhäubchen oder Häubchen, welches man einem neugebohrnen Kinde aufſetzet.* Une tétière d'enfant; *ein Kinderhäubchen.*

Tétière, *heißt auch das Hauptgeſtell oder Kopfgeſtell, das Riemenwerk, welches den Kopf eines aufgezäumten oder angeſchirten Pferdes umgibt. An einigen Orten pflegt man auch die Kappe an einer Mönchskutte, die über den Kopf gezogen werden kan,* La tétière *zu nennen: Und bei den Orgelbauern werden die Stücke Leder, womit der Oberbalken eines Blaſebalges am Ende beledert wird, und welche die Falten bilden,* Les tétières *genant.*

TÉTIN, ſ. m. *Die Warze, die Bruſtwarze, der runde fleiſchige Knopf an der Bruſt des männlichen und weiblichen Geſchlechtes, im gem. Leb. die Zitze. (Siehe auch* Tette). Il a été bleſſé ſous le tetin; *er iſt unter der Warze verwundet worden.* Les tetins des jeunes filles ſont rouges & petits; *die Bruſtwarzen der jungen Mädchen ſind roth und klein. Ehemals pflegte man die ganze Bruſt eines Weibes* Le tetin *zu nennen.* Cet enfant s'eſt endormi ſur le tetin; *dieſes Kind iſt an der Bruſt (über dem Saugen) eingeſchlafen.*

TÉTINE, ſ. f. *Das Euter einer Kuh oder eines Mutterſchweines, welches ſonſt* Le pis *heißt, in der Kochkunſt aber* Tetine *genant wird.* Manger d'une tetine de vache, de truie; *von einem Kuh-Euter, von einem Schweins Euter eſſen.*

Tetine, *heißt auch, die Beule, eine von einem Schuſſe oder gewaltſamen Stoße, der nicht durchgehet, an einem Küraſſe entſtandene Vertiefung.* La balle fit une tetine ſur ſa cuiraſſe; *die Kugel machte eine Beule in ſeinem Küraſſe.*

* TÉTOIR, ſ. m. *Die Wippe, ein Werkzeug der Nädler; ein eiſerner Hebel, vermittelſt deſſelben die Knöpfe auf die Schäfte der Stecknadeln aufzuſtampfen.*

TÉTON, ſ. m. *Die Bruſt, die bei dem weiblichen Geſchlechte zur Abſonderung des Milchſaftes dienende fleiſchige Erhöhung zu beiden Seiten des oberen Theiles der Bruſt* (Poitrine). Une nourrice qui donne le teton à ſon enfant; *eine Amme, welche ihrem Kinde die Bruſt gibt. Siehe übrigens* Mamelle.

✝ TÉTONNIÈRE, ſ. f. *Der Bruſtſtreifen, ein Streifen Batiſt oder Neſſeltuch, eine Spitze oder Kante, welche zu Bedeckung des Buſens oben an die Schnürbruſt herum angeſetzt wird.*

TÉTRA-

TÉTRACORDE, ſ. m. *Ein vierſaitiges, mit vier Saiten bezogenes muſikaliſches Inſtrument. Beſonders bedeutet* Tétracorde *in der alten Muſik der Griechen, ein Tonſyſtém von vier Saiten oder Tönen, davon die tiefſte Saite gegen die höchſte die Octave, gegen die zweite die Quarte und gegen die dritte die Quinte angab, auf welche Art die Lyra, deren Erfindung dem Mercurius zugeſchrieben wird, geſtimt geweſen ſeyn ſoll.*

TÉTRADRACHME, ſ. f. *Der Name einer griechiſchen Silbermünze, die vier Drachmen galt. Siehe* Drachme.

TÉTRAÈDRE, ſ. m. *Ein in vier gleichſeitige Triangel eingeſchloſſener Körper.*

TÉTRAGONE, ſ. m. *Eine Figur, die vier gleiche Seiten und eben ſo viel rechte Winkel hat, und alſo im eigentlichen Verſtande ein Viereck oder Quadrat bildet.*

* TÉTRALOGIE, ſ. f. *So nante man bei den Griechen vier dramatiſche Stücke von einem Dichter, davon drei Trauerſpiele, das vierte aber ein ſatyriſches oder ſcherzhaftes Gedicht war, und welche in der Abſicht verfertiget wurden, bei den gelehrten Wett-Eiferungen den Preis zu gewinnen.*

* TÉTRAMÈTRE, ſ. m. *Ein vierfüßiger jambiſcher Vers.*

* TÉTRAORDION, ſ. m. *Ein aus vier Abtheilungen beſtehender Lobgeſang, welcher alle Sonn-Abend in der griechiſchen Kirche abgeſungen wird.*

* TÉTRAPASTE, ſ. m. *Ein Kloben, Hebezeug oder Flaſchenzug mit vier Rollen oder Scheiben.*

* TÉTRAPÉTALE, adj. *Vierblätterig, vier Blumenblätter habend.* Une fleur tétrapétale; *eine vierblätterige Blume.*

* TÉTRAPLES, ſ. m. pl. *Eine in vier Spalten getheilte Bibel, mit vierfacher neben einander geſetzter Überſetzung, nämlich der Überſetzung des Aquila, des Symmachus, des Theodotion und der ſiebenzig Dolmetſcher, welche man die Bibel des Origenes zu nennen pflegt, weil dieſer die Ausgabe derſelben beſorgt hat.*

TÉTRARQUE, ſ. m. *Der Vierfürſt, ein Fürſt, der über den vierten Theil eines gröſſten Reiches zu gebieten hat. In der Bibel wird Herodes* Le tétrarque, *der Vierfürſt genant, weil er über den vierten Theil des jüdiſchen Landes herſchte.*

TÉTRASTYLE, adj. (*Bauk.*) *Vierſäulig, auf vier Säulen ruhend.* Un bâtiment tétraſtyle; *ein auf vier Säulen ruhendes Gebäude.*

TÉTE, ſ. f. *Die Zitze, die Warze an der Bruſt und an dem Euter der Thiere weiblichen Geſchlechtes, zum Unterſchiede von* Teton, *welches eigentlich nur von dem weiblichen Geſchlechte der Menſchen geſagt wird.*

TÊTU, UE, adj. *Starköpfig, eigenſinnig, ſeinen eigenen Kopf habend, hartnäckig auf ſeiner Meynung beſtehend, im gem. Leben, köpfiſch.*

* TEUTONIQUE, adj. *Teutoniſch, den Teutonen eigen und gemäß, oder auch aus dem Lande der Teutonen.* (*Siehe* Teutons). *Da man die ehemaligen Deutſchen auch Teutonen zu nennen pflegt, ſo wird daher* Teutonique *in folgenden Redens-Arten durch deutſch überſezt:* L'Ordre teutonique; *der deutſche Orden, ein zu Ende des zwölften Jahrhunderts von einigen Deutſchen im gelobten Lande zu Beſchützung derer, welche nach dem heiligen Grabe wallfahrteten, geſtifteter Ritter-Orden, der in ältern Zeiten auch* L'Ordre de Notre Dame du mont de Sion; *der Orden unſerer lieben Frauen vom Berge Sion genant wurde.* Grand-Maître de l'Ordre teutonique; *Höchmeiſter des deutſchen Ordens, oder wie deſſen Titel eigentlich lautet, Höch- und Deutſchmeiſter des deutſchen Ordens.* Chevalier de l'Ordre teutonique; *Ritter des deutſchen Ordens.* Une terre appartenante à l'Ordre teutonique; *ein deutſchherriges oder deutſchherriſches, dem deutſchen Orden gehöriges Gut.*

* TEUTONS, ſ. pl. *Die Teutonen oder Deuten, die ehemaligen Bewohner des heutigen Königreiches Dännemark. Man pflegt daher noch jezt beſonders in der Dichterſprache, die ſämtlichen Deutſchen Teutonen zu nennen. Siehe* Teutonique.

TEXTE, ſ. m. *Der Text, die eigenen Worte eines Schriftſtellers, zum Unterſchiede von der Auslegung derſelben, und den von andern hinzugefügten Anmerkungen.* Le texte de l'Écriture ſainte; *der Text der heiligen Schrift.* Le texte hébreu, le texte grec; *der hebräiſche, der griechiſche Text.*

Abſolute heißt Texte, *der Text, eine bibliſche Stelle, welche zum Grunde einer Erklärung dienet, oder über welche geprediget wird.* Ce prédicateur a choiſi un beau texte; *dieſer Prediger hat einen ſchönen Text gewählet. Man ſagt,* Revenir à ſon texte; *wieder auf ſeinen Text kommen, wieder auf die Hauptſache wovon eigentlich die Rede iſt, zurück kommen. Siehe auch* Reſtituer und Gloſe.

In den Buchdruckereien heißt Gros Texte, *die grobe Textſchrift; und* Petit Texte, *die kleine Textſchrift.*

TEXTILE, adj. de t. g. *Spinbar, was ſich ſpinnen, in einzelne Faſen abſondern und zu Fäden zuſammen drehen läßt, ein Gewebe daraus zu machen.* L'amiante eſt une pierre textile; *der Amiant iſt ein ſpinbarer Stein, iſt ein Stein, der ſich ſpinnen läßt.* Le verre ſortant du feu eſt textile; *wenn das Glas aus dem Feuer komt, läßt es ſich zu Fäden ziehen oder ſpinnen.*

* TEXTUAIRE, adj. & ſ. m. *Man nennet* Un livre textuaire, *oder ſubſtantive,* Un textuaire; *ein Buch ohne Auslegungen und Anmerkungen; ein Buch ohne Noten, welches den bloßen Text oder die eigenen Worte des Verfaſſers enthält. Man pflegt auch wohl einen Philologen, der die Schriften der Alten ihrem Texte nach wohl verſtehet, oder auch einen Mann, der ſich ganz ge-*

nau an den Text der heiligen Schrift hält, Un textuaire *zu nennen.*

• TEXTUEL, ELLE, adj. *Textmäßig, dem Texte, den eigenen Worten des Verfaſſers gemäß, damit übereinſtimmend und darin gegründet. Ein hauptſächlich nur in den Rechten übliches Beiwort.* C'eſt une diſpoſition textuelle de l'ordonnance des teſtamens; *das iſt eine textmäßige Verfügung der Verordnung in Betreff der Teſtamente; dieſe Verfügung iſt wörtlich in der Verordnung die Teſtamente betreffend, enthalten.*

TEXTURE, ſ. f. *Das Gewebe, dasjenige was durch das Weben entſtanden iſt. Im eigentlichen Verſtande wird dieſes Wort wenig oder gar nicht gebraucht, wohl aber im figürlichen, wo es die Verbindung, den Zuſammenhang und die Art der Zuſammenſtellung der einzelnen Theile eines Ganzen, beſonders eines gelehrten Werkes bezeichnet; die Art der Bearbeitung eines Werkes; die Art wie es bearbeitet worden.*

✝ THALASSOMÈTRE, ſ. m. *Der Ebbe- und Fluthmeſſer, ein Werkzeug die Höhe des Waſſers bei der Ebbe und Fluth zu meſſen.*

THALICTRON, ſ. m. *Die Wieſenraute, der botaniſche Name einer Pflanze, ſonſt* Rue des près *genant. Wegen ihrer Heilkräfte hat man dieſer Raute auch den Namen, das Heilblatt beigelegt.*

THALIE, ſ. f. *Thalia, eine von den neun Muſen; die Vorſteherinn der Luſtſpiele.*

THAPSIE, ſ. f. *Die Thapſie, eine Pflanze, ſonſt auch* Turbith bâtard *genant. Siehe* Turbith.

• THAUMATURGE, adj. & ſ. m. *Wunderthätig. Ein Beiwort, welches man in der römiſch-katholiſchen Kirche verſchiedenen Heiligen beilegt, die ſich durch Wunder berühmt gemacht.* Saint Grégoire thaumaturge; *der wunderthätige heilige Gregorius, oder auch, der heilige Gregorius der Wunderthäter.*

THÉ, ſ. m. *Die Theeſtaude, der Theeſtrauch, ein in Japan und China einheimiſcher Strauch, von einigen auch der Theebaum genant, von deſſen getrokneten Blättern man einen Aufguß mit heiſſem Waſſer macht, der ſo wie auch die Blätter ſelbſt* Thé, *Thee genant wird.* Prendre une taſſe de thé; *eine Taſſe Thee trinken.* Thé vert; *grüner Thee.* Thé-bohea, thé-bou, thé roux *oder* noir; *Thee-Bohe, Thee-Boy, Thee-Bu, brauner, bräunlicher oder ſchwarzer Thee.* Thé impériale; *Kaiſerthee.* Thé *oder* herbe du Paraguay; *Jeſuiterthee, u. ſ. w.*

✝ THÉAMÈDE, ſ. m. *Der Bläſer, ein Magnet, der das Eiſen von ſich ſtößt, und gleichſam von ſich bläſet, im Gegenſatze deſſen, der es an ſich ziehet.*

• THÉANDRIQUE, adj. *Göttlich und menſchlich zugleich, wird von den Werken und Handlungen Chriſti geſagt, die er als Gottmenſch verrichtete, und die von den Theologen* Opérations théandriques *genant werden.*

• THÉANTROPE, ſ. m. *Der Gottmenſch, Chriſtus als Gott und Menſch in einer Perſon betrachtet.*

• THÉATIN, INE, ſ. *Der Theatiner, die Theatinerinn, ein Mönch, eine Kloſterfrau vom Orden der Theatiner.*

THÉÂTRAL, ALE, adj. *Théatraliſch, zum Théater, zur Schaubühne oder Schauſpielerkunſt gehörig, dieſelbe betreffend, darin gegründet.* Une action, une expreſſion théâtrale; *eine théatraliſche Handlung, ein théatraliſcher Ausdruck.* Man nennet Manières théatrales; *komödiantiſche Manieren, eine gewiſſe Art und Weiſe der Gebärden, als ob man auf der Schaubühne ſtünde und eine Rolle ſpielte.*

THÉÂTRE, ſ. m. *Das Théater, der Schauplatz, ein erhabener Platz auf welchem eine Handlung vorgeſtellet wird, welche von jedem, oder doch von vielen geſehen werden ſoll, und in engerer Bedeutung derjenige Platz, auf welchem von den Schauſpielern ein Schauſpiel vorgeſtellet wird; die Schaubühne, zuweilen auch nur ſchlechthin die Bühne genant.* Monter ſur le théâtre; *das Théater, die Schaubühne, die Bühne beſteigen oder betreten. Im Franzöſiſchen heißt dieſe Redens-Art eigentlich ſo viel als* Faire la profeſſion de Comédien, *ein Schauſpieler ſeyn.* Il y a long-temps que cet Acteur monte ſur le théâtre; *dieſer Schauſpieler iſt ſchon lange bei der Bühne, treibt die Schauſpieler-Kunſt ſchon lange.* Ecrire pour le théâtre; *für das Théater ſchreiben.* Une pièce de théâtre; *ein Théaterſtück, ein Stück für die Bühne.* Des habits de théâtre; *Théater-Kleider.*

Fig. ſagt man, Le monde eſt un grand théâtre; *die Welt iſt ein gröſſes Théater.* Le théâtre de la guerre; *das Kriegs-Théater. Im Scherze pflegt man einen König oder andern Fürſten, der keine Gewalt hat,* Un Roi de théâtre, *einen Théater-König zu nennen.*

In einem ausgedehntern Sinne verſteht man unter dem Worte Théâtre, *das Théater, auch die Schauſpielkunſt und die Regeln derſelben, ingleichen eine Samlung von Schauſpielen, die ſämtlichen Stücke, welche ein Schriftſteller für das Théater verfertiget hat.* Cet Auteur ſait bien des vers, mais il n'entend pas le théâtre; *dieſer Schriftſteller macht zwar Verſe, aber er verſteht das Théater nicht, er iſt mit den Regeln der Schauſpielkunſt nicht bekant.* Le théâtre de Corneille, le théâtre de Molière; *das Théater des Corneille, des Molière.*

Man nennet Un coup de théâtre, *eine auſſerordentliche und unvermuthete Begebenheit oder Lage der Umſtände, worein jemand plötzlich verſetzet wird, und welche beſonders auffallend und unerwartet iſt. (Man hat bisher im Deutſchen, ſo viel ich weiß, noch keinen ſchiklichen Ausdruck für* Coup de théâtre *gefunden. Einige haben dieſe Redens-Art durch Théaterſchlag übersetzen wollen; da aber das Wort Schlag in dieſer figür-*

lichen

lichen Bedeutung immer einen Unglücksfall bezeichnet, ſo iſt es hier um ſo weniger paſſend, da auch eine unerwartete freudige Begebenheit einen Coup de théâtre *veranlaſſen kan.)*

Man pflegt auſſerdem auch wohl eine andere im gemeinen Leben ſich ereignende auſſerordentliche und unvermuthete Begebenheit, welche Aufſehen macht oder Verwunderung erreget, Un coup de théâtre *zu nennen. Man ſagt z. B.* Le rappel de ce Miniſtre fut un coup de théâtre; *die Zurückberufung dieſes Miniſters machte ein algemeines Aufſehen, ſezte jedermann in Verwunderung.*

THÉIÈRE, ſ. f. *Die Théekanne, ein Gefäß, den Thee, die Théblätter darin anzubrühen.*

* THÉIFORME, adj. *Auf Art des Thées, wie ein em Thee-Aufguß. Man nennet in den Apothéken* Une infuſion théïforme; *ein Aufguß wie in Thee, nach Art eines Thées.*

* THÉISME, ſ. m. *Die Lehre von dem Daſeyn eines Gottes, im Gegenſatze von* Atheïſme.

THÉISTE, ſ. m. *Der Bekenner eines Gottes, derjenige welcher das Daſeyn eines Gottes glaubt, im Gegenſatze von* Athéiſte, *Gotteslängner.*

THÈME, ſ. m. *Der Satz, die Materie, worüber geredet oder geſchrieben wird; der Gegenſtand einer Rede oder Abhandlung, &c.; man ſagt auch wohl im Deutſchen beſonders im Lehrſtyle, das Thema. In den Schulen wird auch die Aufgabe, das was man den Schülern aus einer Sprache in die andere zu überſetzen aufgibt,* Le thème genant.

In der Aſtrologie heißt Thème céleſte, *der Stand der Geſtirne und der Planéten, in dem Augenblick, da ein Menſch gebohren wird, woraus die Planetenleſer oder ſogenante Nativitätſteller das künftige Schikſal dieſes Menſchen wahrſagen.*

THEMIS, ſ. f. *Die Themis, die Göttinn der Gerechtigkeit.*

* THÉNAR, ſ. m. *(Anat.) Der lange Abziehmuskel des Daumens, ſonſt* Abducteur du pouce, *und im Deutſchen von einigen der Klopfer oder Daumenklopfer genant.*

* THENSE, ſ. f. *In der alten Geſchichte, ein Wagen, worauf man die Bildſäule eines Gottes, einer Göttinn oder ein Heiligthum öffentlich zur Schau herumführte.*

THÉOCRATIE, ſ. f. *Die Théokratie, diejenige Regierungsform oder Stätsverfaſſung, in welcher das Oberhaupt oder die Oberhäupter eines Volkes, als unmittelbare Diener Gottes, und als Vollſtrekker des göttlichen Willens angeſehen werden, und alſo zu gleicher Zeit oberſte Prieſter und Regenten ſind.* Le Gouvernement des Hébreux ſous les Juges & avant qu'ils euſſent un Roi, étoit une véritable Théocratie; *die Regierungsform der Hebräer unter den Richtern, ehe ſie einen König hatten, war eine wahre Théokratie.*

THÉOCRATIQUE, adj. de t. g. *Théokratiſch. (Siehe* Théocratie.*)* Un gouvernement théocratique; *eine théokratiſche Regierungsform.*

† THÉODICÉE, ſ. f. *Die Lehre von der Güte Gottes in Anſehung der Freiheit des Menſchen und des Urſprunges des Böſen.*

† THÉODOLITE, ſ. m. *Der Name eines Inſtrumentes, deſſen man ſich vorzüglich in England bedienet, die Flächen und Höhen auf dem Felde damit zu meſſen, und welches viel Ähnlichkeit mit dem ſogenanten Winkelmeſſer* (Graphomètre) *hat.*

THÉOGONIE, ſ. f. *Der Urſprung, die Geburt, das Herkommen oder Geſchlechtsregiſter der heidniſchen Gottheiten; die Götterlehre, ſofern ſie von dem Urſprunge und Herkommen der Götter handelt.*

THÉOLOGAL, ſ. m. *Ein Lehrer der Gottesgelehrſamkeit bei einem Dömſtifte, der auch bei gewiſſen Gelegenheiten predigen muß.*

THÉOLOGALE, ſ. f. *Das Amt und die Würde eines Lehrers der Gottesgelehrſamkeit bei einem Dömſtifte.*

THÉOLOGALE, adj. f. *Göttlich, nach den Eigenſchaften und dem Verhalten Gottes eingerichtet; wird hauptſächlich von den Tugenden geſagt, wodurch man Gotte ähnlich zu werden ſucht.* La Foi, l'Eſpérance & la Charité ſont les trois vertus théologales; *Der Glaube, die Hofnung und die Liebe des Nächſten, oder die Mildthätigkeit, ſind die drei göttlichen Tugenden.*

THÉOLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von Gott, ſeinem Weſen und Werken, und von dem Verhältniſſe der Menſchen gegen Gott; die Gottesgelehrſamkeit, oder wie andere ſagen, die Gottesgelehrtheit oder Gottesgelahrtheit. Man ſagt auch im Deutſchen häufig die Théologie.* Un Docteur en Théologie; *ein Doctor der Gottesgelehrſamkeit.* Étudier en Théologie; *Théologie ſtudieren.* La Faculté de Théologie; *die théologiſche Facultät. Im ausgedehnteren Sinne pflegt man auch wohl die Lehre von den Göttern der Heiden und von dem ihnen gewidmeten Dienſte,* La Théologie des païens; *die Théologie oder Götterlehre der Heiden zu nennen.*

THÉOLOGIEN, ſ. m. *Der Gottesgelehrte, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, der Théologe, einer der ſich der Gottesgelehrſamkeit gewidmet hat. Man pflegt auch wohl ein Frauenzimmer, welches ſich mit dieſem Theile der Gelehrſamkeit beſchäftiget,* Une Théologienne; *eine Gottesgelehrte zu nennen.*

THÉOLOGIQUE, adj. de t. g. *Théologiſch, zur Théologie oder Gottesgelehrſamkeit gehörig, dieſelbe betreffend, und darin gegründet.* Une matière théologique; *eine théologiſche Matérie.* Une queſtion théologique; *eine théologiſche Frage.*

THÉOLOGIQUEMENT, adv. *Théologiſch, auf eine der Théologie oder Gottesgelehrſamkeit gemäſſe und darin gegründete Art.* Il a traité cette matière theologiquement; *er hat dieſe Materie théologiſch abgehandelt.*

THÉOLOGISER, v. a. *Von théologiſchen Sachen reden oder handeln.*

THÉORBE, *Siehe* TÉORBE.

THÉORÈME, ſ. m. *Der Lehrſatz; ein théorétiſcher Satz, deſſen Wahrheit man nicht eher erkennen kan, als bis er erwieſen worden. Man ſagt auch im Deutſchen, das Théorém.*

THÉORÉTIQUE, adj. & ſ. m. *Théorétiſch und ſubſtantive, der Théorétiker. Man nennet* Medécins théorétiques, *oder ſubſtantive* Théorétiques, *théorétiſche Ärzte oder Théorétiker, diejenigen, welche ſich eine genaue Kentniß des menſchlichen Körpers, der Urſachen der Krankheiten, und ihrer verſchiedenen Gattungen, ſo wie auch der beſten und wirkſamſten Heilmittel, u. ſ. w. erworben, im Gegenſatze von einem empiriſchen Arzte oder Empiriker, deſſen mediciniſche Kentniſſe auf bloße Erfahrungen ohne Théorie beruhen. Siehe übrigens* Théorique.

* THÉORETRE, ſ. m. *Das Brautgeſchenk oder Hochzeitgeſchenk, ein Geſchenk welches die Griechen einer Braut gaben, wenn ſie in das Brautbett geführt wurde, oder auch einer Verlobten, wenn ſie zum erſtenmale öffentlich ihren Schleier abnahm.*

THÉORIE, ſ. f. *Die bloße Kentniß, die algemeine Vorſtellung, welche man von einer Sache oder Wahrheit hat, ohne ſie in Übung zu bringen. Man ſagt auch im Deutſchen gewöhnlich, die Théorie.* Souvent les machines promettent d'heureux ſuccès dans la théorie, & échouent dans la pratique; *oft verſprechen die Maſchinen in der Théorie einen glüklichen Erfolg, und mißlingen in der Ausübung.* Il a plus de théorie que de pratique; *er hat mehr Kentniß als Übung, mehr Théorie als Praxis. In der Aſtronomie heißt* Théorie des planètes; *die Théorie der Planéten, die Kentniß von der Bewegung, Entfernung, Größe &c. der Planéten, wie auch derjenige Theil der Aſtronomie, welcher dieſes erkläret.*

THÉORIQUE, adj. de t. g. *Théorétiſch, zur algemeinen Kentniß einer Wahrheit gehörig, auf bloße Kentniße ohne Ausübung gegründet.* Ce que vous dites-là eſt purement théorique; *was Sie da ſagen, iſt blos théorétiſch.*

THÉORIQUEMENT, adv. *Théorétiſch, auf eine théorétiſche Art.* Traiter une matière théoriquement; *eine Matérie théorétiſch abhandeln.*

* THÉOSOPHE, ſ. m. *Der Gottesgelehrte, einer der in göttlichen Dingen wohl erfahren iſt. Man braucht dieſes nach dem Griechiſchen gebildete Wort nur von einer ehemaligen Gattung ſogenanter Philoſophen, die ihrem Verſtande und eigenen Einſichten gar nichts, ſondern alles einer übernatürlichen göttlichen Erleuchtung zuſchrieben, wodurch ſie zu den geheimſten und verborgenſten Kentniſſen von Gott und der Natur gelangten. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen der Théoſoph, weil man unter dem Worte, der Gottesgelehrte, eigentlich nur einen Théologen (*Théologien*) verſteht.*

* THÉOSOPHIE, ſ. f. *Die Lehre und Grundſätze der Théoſophen. Siehe* Théoſophe.

THÉRAPEUTES, ſ. m. pl. *Die Therapeuten. So nante man diejenigen Juden von der Sekte der Eſſäer oder Eſſener, welche ein blos beſchauliches Leben führten, ohne irgend ein Gewerbe oder eine Handthierung zu treiben, indem ihre Einbildungskraft immer mit Gott und göttlichen Wahrheiten beſchäftiget war.*

THÉRAPEUTIQUE, adj. det. g. *Die Therapeuten angehend, dazu gehörig, u. ſ. w.* La vie thérapeutique; *die Lebens-Art der Terapeuten.*

THÉRAPEUTIQUE, ſ. f. *Die Heilkunde oder Heilkunſt, derjenige Theil der Arzneiwiſſenſchaft, welcher lehret, durch welche Hülfsmittel der Arzt die Krankheiten heilen ſoll.*

THÉRIACAL, ALE, adj. *Die Eigenſchaft und Wirkung des Thériakes habend.* Eau thériacale; *Thériak-Waſſer.* Eſſence thériacale; *Thériak-Eſſenz.* Herbe thériacale; *Thériak-Kraut, der gemeine Baldrian,* (Valériane), *welcher mit zu den Thériaken genommen wird.*

THÉRIAQUE, ſ. f. *Der Thériak, eine aus Vipernfleiſch, Kräutern und andern Zuthaten bereitete Arzenei, in Geſtalt einer Latwerge, die gegen allerlei Zufälle, vorzüglich aber wider den Biß giftiger und wüthender Thiere dienen ſoll.*

THERMAL, ALE, adj. *Ein hauptſächlich nur in folgender Redens-Art vorkommendes Beiwort:* Des eaux thermales; *warme mineraliſche Waſſer zum Baden. Siehe* Thermes.

THERMANTIQUE, adj. de t. g. *Erwärmend, die natürliche Wärme vermehrend oder wieder herſtellend. Die Arzneimittel, welche dieſe Wirkung hervorbringen, werden auch ſubſtantive,* Des thermantiques *genennet.*

THERMES, ſ. m. pl. *Die warmen Bäder, und im algemeinern Verſtande, die Bäder oder Badhäuſer der Alten; öffentliche zum Baden beſtimte Gebäude.*

THERMOMÈTRE, ſ. m. *Der Wärmemeſſer oder Wärmmeſſer, eine mit Spiritus gefüllte gläſerne Röhre; eine Art Wetterglas, welches die Abwechſelung der Wärme und Kälte in der Luft anzeiget. Man ſagt auch im Deutſchen, das Thermometer.*

THERMOSCOPE, ſ. m. *S.* THERMOMÈTRE.

THÉSAURISER, v. n. *Schätze oder Reichthümer ſammeln.* Depuis qu'il a cet emploi il théſaurise; *ſeitdem er dieſen Dienſt hat, ſammelt er Schätze.*

THÈSE, ſ. f. *Der Satz, ein jeder Ausdruck, ein durch Worte ausgedruktes Urtheil, welches entweder eine Bejahung oder Verneinung enthält, und deſſen Richtigkeit noch erſt zu beweiſen iſt.* Une thèſe générale; *ein algemeiner Satz.* Défendre une thèſe; *einen Satz vertheidigen.* Soutenir une thèſe; *einen Satz behaupten, vorzüglich bei öffentlichen Streit-Übungen, in welcher Bedeutung man eine ſolche öffentliche Streitübung (Diſputation) ſelbſt* La thèſe *zu nennen pflegt.* Aſſiſter

ſtet à une thèſe; *einer öffentlichen Streit-Übung beiwohnen, dabei gegenwärtig ſeyn. In dieſer Bedeutung wird auch das gedrukte Blatt, oder mehrere zuſammen geheftete oder eingebundene Bogen, welche die Sätze enthalten, über welche diſputirt werden ſoll,* La thèſe *genant.* Afficher des thèſes; *Sätze, (welche öffentlich vom Katheder herunter vertheidiget werden ſollen) anſchlagen. Wenn dieſe Sätze, wie es gemeiniglich geſchiehet, mit einer Einladungsſchrift zu der öffentlichen Streit-Übung verbunden ſind, ſo kan man* Thèſe, *beſonders wenn es in der einfachen Zahl ſteht, auch wohl durch Einladungsſchrift überſetzen, wiewohl es doch nicht in allen Fällen thunlich iſt.* Il m'a envoyé une thèſe; *er hat mir eine Einladungsſchrift (zu ſeiner öffentlichen Streit-Übung) geſandt.* Une thèſe de ſatin; *eine auf Atlaß gedrukte Einladungsſchrift. Sagt man aber in der mehrern Zahl* Thèſes de ſatin, *ſo muß es heiſſen, auf Atlaß gedrukte Sätze.*

* THESMOPHORIES, ſ. f. pl. *So hießen bei den Griechen die Feſte, welche der Göttinn Ceres zu Ehren angeſtellet wurden, weil ſie als die erſte Geſezgeberinn angeſehen wurde.*

THESMOTÈTHE, ſ. m. *Der Bewahrer der Geſetze. Dieſen Titel führten bei den Griechen ſechs Archonten, die hauptſächlich für die Aufrechthaltung der Geſetze ſorgen mußten.*

THÉTIÈRE. *Siehe* THÉIÈRE.

THEURGIE, ſ. f. *Die Theurgie, ein nach dem griechiſchen gebildetes Wort, worunter man ehemals eine Art von Zauberei verſtund, da man durch Hülfe guter Geiſter allerhand Wirkungen hervorzubringen glaubte, im Gegenſatze von* Goétie. *Siehe dieſes Wort.*

✝ THIE, ſ. f. *Das Stükchen Eiſen bei den Spinnerinnen, worin der obere Theil der Spindel läuft.*

✝ THIMÉLÉE, *Siehe* Garou, Bois gentil *und* Mézéréon.

THLASPI, ſ. m. *Das Taſchenkraut oder Täſchelkraut, eine Pflanze, ſonſt auch der Bauernſenf oder das Pfennigkraut genant.*

* THOLUS, ſ. m. (*Bank.*) *Der Schluß eines Kugelgewölbes, der obere Mittelpunkt, wo alle Streifen des Gewölbes zuſammen laufen.*

* THOMISME, ſ. m. *Die Lehre des Thomas von Aquino in Betreff der Gnadenwahl.*

* THOMISTE, ſ. m. *Der Thomiſt, ein Anhänger oder Schüler des Thomas von Aquino.*

THON, ſ. m. *Der Thunfiſch, ein größer eßbarer Séfiſch, der ſich eigentlich in dem atlantiſchen Mére aufhält, zu Anfange des Herbſtes aber in das mittelländiſche Mér tritt, und an den Küſten deſſelben in Menge gefangen, in Stücke geſchnitten, geröſtet oder in Baum-Öl gebraten, mit Salz, Pfeffer, Würznägelein und Lorbérblättern gewürzet, und in kleinen Fäſſern mit friſchem Öl und etwas Wein-Eſſig gepakt, in auswärtige Länder verſandt wird. Der auf dieſe Art zugerichtete Thunfiſch wird* Thonine, *und das Netz, womit er gefangen wird,* Mandrague, *genant.*

THONINE, ſ. f. *Siehe* THON.

THORA, ſ. f *Die Wolfswurz, ein giftiges Kraut,*

THORACHIQUE, adj. de t. g. *Heißt in der Arzeneiwiſſenſchaft ſo viel als* Pectoral. *(Siehe dieſes Wort) In der Anatomie heißt* Le canal thorachique, *die Milchbruſtröhre, oder der Milchbruſtgang.* L'artère torachique; *die Bruſt-Schlag-Ader.*

✝ THORALE, adj. *In der Chiromantie heißt* Ligne thorale; *die Tiſchlinie in der Hand.*

THORAX, ſ. m. (*Anat.*) *Die Bruſt. S.* Poitrine.

✝ TRACIENNE, adj. *Von einigen wird der Gagath* (Jais) Pierre tracienne *genant.*

THRINGLE, *Siehe* TRINGLE.

THROMBE *oder* THRUMBUS, ſ. m. (*Wund-Arzenei*) *Die Adergeſchwulſt, ſeine von geronnenem Blute an dem Orte, wo die Ader bei dem Aderlaſſen geöfnet worden, entſtehende Geſchwulſt, von einigen der Blütpfropf genant.*

✝ THUCION, ſ. m. *Ein größes ſchwer zu regierendes Steuerruder.*

THURIFÉRAIRE, ſ. m. *Der Rauchfaßträger, ein Geiſtlicher in der katholiſchen Kirche, der das Weihrauchfaß trägt.*

THYM, ſ. m. *Der Thymian, eine Pflanze.*

✝ THYMALLE, ſ. f. *Die Äſchforelle.*

THYMBRE, ſ. m. *Die Thymberpflanze, oder die crétiſche Saturei, eine der Garten-Saturei und dem Quendel ähnliche gewürzhafte Pflanze.*

✝ THYME, ſ. m. (*Anat.*) *Die Bruſtdrüſe.*

✝ THYMIQUE, adj. (*Anat.*) *Zur Bruſtdrüſe gehörig.* La veine thymique; *die Bruſtdrüſen Ader.*

✝ THYRÉOÏDE, *oder* THYROÏDE, adj. (*Anat.*) Le cartilage thyréoïde, *oder* thyroïde; *Der ſchildförmige Knorpel; der Schildknorpel.* La glande thyroïdienne; *die Schlunddrüſe oder große Halsdrüſe.*

THYRSE, ſ. m. *Der Thyrſus- oder Bacchus-Stab, ein mit Weinlaub und Epheu umwundener Stab, welcher das Sinbild des Bacchus iſt.*

TIARE, ſ. f. *Der Hauptſchmuck der ehemaligen perſiſchen und armeniſchen Fürſten und Opferprieſter; it. die dreifache päpſtliche Krone, eine Art Mütze, um welche drei goldene Kronen eine über die andere befeſtiget ſind.* Porter la tiare; *die dreifache päpſtliche Krone tragen, Päpſt ſeyn. Fig. ſagt man,* Toucher à la tiare; *dem Päpſte in ſeine Rechte greifen, einen Eingriff in ſeine Gerechtſame thun.*

TIBIA, ſ. m. (*Anat.*) *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort; das Schienbein, der zwiſchen dem Schenkelbeine und der Füßwurzel herunter gehende Knochen.*

TIC, ſ. m. *Das Krippenbeiſſen oder Krippenſetzen der Pferde, ein Fehler der Pferde, wenn ſie die Vorderzähne auf die Krippe ſetzen und daran beiſſen oder nagen, ſonſt auch das Koppen, und*

an einigen Orten das Barnbeiſſen oder Barngrolzen genant. Un cheval qui a le tic; *ein Krippenbeiſſer, Krippenſetzer oder Kopper.*

Tic, *heißt auch das Zucken der Glieder bei den Menſchen. Im gem. Lèb. ſagt man von einem Menſchen, dèr eine eigene Weiſe, Laune oder Narheit an ſich hat,* C'eſt ſon tic, *das iſt ſo ſeine Weiſe, Laune &c.*

TIQUER. *Siehe* TIQUER.

TIQUEUR, *Siehe* TIQUEUR.

TIÈDE, adj. de t. g. *Lau, lauwarm oder laulich. Wird eigentlich nur von flüßigen Dingen geſagt, welche den erſten geringſten Grad der Wärme haben.* De l'eau tiède; *laues, lauwarmes oder lauliches Waſſer.* Un bain tiède; *ein lauwarmes Bad.*

Figürlich heißt Tiède, *lau oder laulich ſo viel als kaltſinnig, ſehr gleichgültig, nicht den gehörigen Grad des Eifers, der Theilnahme &c. habend.* Un ami tiède; *ein lauer, kaltſinniger Freund.* Une amitié tiède; *eine laue Freundſchaft.* Un amour tiède; *eine lauliche Liebe.*

TIÈDEMENT, adv. *Lau, laulich, auf eine laue, kaltſinnige Art, und wenn von Handlungen die Rède iſt, nachläßig, ſchläferig, mit wenig Eifer.* Dieu ne veut pas qu'on le ſerve tièdement; *Gott will nicht, daß man ihm auf eine laue oder lauliche Art diene.* Solliciter une choſe tièdement; *eine Sache ſchläferig oder nachläßig betreiben.*

TIÈDEUR, ſ. f. *Die Lauigkeit oder Laulichkeit, der Zuſtand eines Körpers, da er lau, laulich oder lauwarm iſt.* Cette eau n'eſt pas aſſez refroidie, elle a encore quelque tiédeur; *dieſes Waſſer iſt nicht genug erkaltet, iſt nicht hinlänglich kalt geworden, es iſt noch etwas lau, noch ein wenig laulich.*

Fig. heißt La tiédeur, *die Laulichkeit, ein merklicher Grad der Gleichgültigkeit oder Kaltſinnigkeit.* Sa tiédeur me déplait; *ſeine Laulichkeit oder Kaltſinnigkeit mißfällt mir.* D'une grande ferveur, il eſt tombé dans une extrême tiédeur; *aus einem großen Eifer iſt er in eine auſſerordentliche Laulichkeit gefallen.*

TIÉDIR, v. n. *Lau, laulich oder lauwarm werden.* Faites tiédir cette eau; *laßt dieſes Waſſer laulich oder lauwarm werden; macht dieſes Waſſer lauwarm.* Vous laiſſez tiédir votre vin; *Sie laſſen Ihren Wein lau oder matt werden. Fig. ſagt man auch,* Se tiédir; *lau, laulich, kaltſinnig werden, von ſeinem bisherigen Eifer nachlaſſen, kein ſo warmes Gefühl der Liebe, Freundſchaft &c, mehr haben, als vorher.*

TIÉDI, IE, partic. & adj. *Lau, laulich oder lauwarm geworden oder gemacht. Siehe* Tiédir.

TIEN, IENNE, *Der, die, das deine oder deinige, das zueignende Fürwort der zweiten Perſon.* Voilà mes livres, où ſont les tiens? *da ſind meine Bücher, wo ſind die deinigen? oder wie man in der Sprache des Umganges auch wohl zu ſagen pflegt, wo ſind deine?* C'eſt là mon épée, cherche la tienne; *das iſt mein Degen, ſuche den deinigen oder ſuche deinen. Auch im Franzöſiſchen brauchte man ehemals dieſes Fürwort, welches ſonſt gewöhnlich den Artikel* Le *oder* La *vor ſich hat, zuweilen ohne Artikel.* Ces biens-là peuvent devenir tiens; *dieſes Vermögen kan dein werden, dieſe Güter da können dein werden.*

Man ſagt ſubſtantive, Le tien & le mien, *das Dein und Mein, das Deinige und das Meinige; dein und mein Eigenthum.* Le tien & le mien ſont la cauſe de tous les procès; *das Dein und Mein ſind die Urſache aller Prozeſſe.*

In der mehrern Zahl ſagt man ſubſtantive, Les tiens; *die Deinigen, deine Angehörigen oder Verwandten.* Tu devrois faire du bien aux tiens plutôt qu'à des étrangers; *du ſolteſt den Deinigen eher Gutes thun als Fremden.* Il ne ſe ſoucie ni de toi ni des tiens; *er bekümmert ſich weder um dich, noch um die Deinigen.*

✝ TIENBORD, *Siehe* STRIBORD.

✝ TIERAN, ſ. m. *Ein in der Jägerſprache übliches aus* Tiers-an *zuſammengezogenes Wort, das dreijährige Alter eines Schweines zu bezeichnen.* Un ſanglier qui eſt à ſon tieran; *ein dreijähriges wildes Schwein.*

✝ TIERÇAIRE, ſ. m. & f. *Der Tertiarier, die Tertiarierinn, ein Mönch, eine Nonne vom dritten Orden des heil. Franciſcus, welche man gewöhnlicher* Religieux *und* Religieuſe du tiers Ordre de S. François *nennet. Siehe* Tiers.

TIERCE, ſ. f. *(Muſik) Die Terz, ein Ton, welcher um drei Stufen von einem andern Tone entfernt iſt, wenn dieſe beiden Töne mit gezählet werden, ſo daß ein dazwiſchen liegender ganzer Ton nicht gehöret wird. Man nennet* Tierce majeure; *die gröſte Terz, welche aus zwei ganzen Tönen beſtehet: Und* Tierce mineure, *die kleine aus einem ganzen und einem halben Tone beſtehende Terz. In gewiſſen Kartenſpielen wird eine auf einander folgende Reihe von drei Blättern in einer Farbe,* La tierce, *die Terz genant: Und in der Fechtkunſt heißt* Tierce, *die Terz, die dritte Art des Stoßes in der angenommenen Reihe künſtlicher Stöße.*

In der Mathematik und Aſtronomie heißt Tierce, *der ſechzigſte Theil einer Secunde: Und in den Buchdruckereien wird der dritte Probebogen oder die ſogenante Reviſion,* La tierce *genant. In der Handlung heißt* Tierce, *die dritte und geringſte Art Wolle, ſonſt auch* Migeau *genant.*

In der römiſch-katholiſchen Kirche nennet man Tierce, *die dritte von den* Heures canoniales. *(Siehe* Canonial*). Und in den Nonnenklöſtern wird die dritte Perſon, welche in dem Sprachzimmer mit gegenwärtig ſeyn muß, wenn eine Nonne am Gitter mit einem Fremden ſpricht,* La tierce *genant.*

In der Wapenkunſt nennet man Tierces, *Dreiings-*

lingsſtreifen, drei Binden in einem Schilde, die zuſammen genommen nicht breiter ſind, als ſonſt eine gewöhnliche Binde.

TIERCE, adj. *Dreitägig, was alle drei Tage, oder allemäl den dritten Tag komt.* La fièvre tierce; *das dreitägige Fieber.*

Tierce feuille, *(Wapenk.) das Dreiblatt, ein Kleeblatt oder dreiblätterige Blume an einem Stiele.*

Tierce-foi, Tierce-main; *(Lehenrecht) die dritte Hand, der dritte Beſitzer eines Lehens. Siehe übrigens* Tiers.

TIERCELET, ſ. m. *Dieſen Namen lègt man dem Männchen einiger Raubvögel bei, weil ſie um ein Drittel kleiner ſind als die Weibchen.* Un tiercelet d'autour; *ein Habicht-Männchen.* Tiercelet de faucon; *das Männchen von dem Falken, ſonſt auch* Le ſacret *genant.* Tiercelet de lanier *oder* Le laneret; *das Männchen von dem Blaufüße. Im gem. Lèb. nennet man auf eine verächtliche Art,* Un tiercelet de Gentilhomme; *ein Stück von einem Edelmanne, ein Junkerchen.* Un tiercelet de Docteur; *ein Stück von einem Doctor, ein Docterchen.*

✝TIERCELINE, *Siehe* TERÇAIRE.

✝TIERCEMENT, adv. *Siehe* TROISIÈMEMENT.

TIERCEMENT, ſ. m. *Die Steigerung einer Sache um den dritten Theil des vorigen Preiſes, oder des geſchehenen Gebotes bei einer öffentlichen Verſteigerung.* Faire un tiercement; *ein Drittel mehr bieten.* Le demi-tiercement; *die Steigerung um ein halbes Drittel oder um den ſechſten Theil.* Faire un demi-tiercement; *ein halbes Drittel oder ein Sechſtel mehr bieten.*

TIERCER, v. a. *(Landwirtſch.) Zum dritten Mäle pflügen oder hacken.* Tiercer une terre; *einen Acker zum dritten Mäle pflügen oder brächen, welches man an einigen Orten dreibrächen nennet, oder ihm die dritte Art gèben.* Tiercer une vigne; *einen Weinberg zum dritten Mäle hacken, ihm die dritte Hacke gèben.*

Tiercer, *heißt auch, in drei Theile abtheilen, und wird in dieſer Bedeutung hauptſächlich in der Wapenkunſt gebraucht.* Tiercer un écu; *einen Schild in drei Theile abtheilen.*

TIERCER, v. n. *Ein Drittel mehr bieten.* Si vous voulez le dépoſſéder & avoir le bail judiciaire de cette terre, il faut tiercer; *wenn Sie ihn aus dem Beſitze treiben und den gerichtlichen Pacht dieſes Gutes haben wollen, ſo müſſen Sie ein Drittel mehr bieten. Im Ballhauſe heißt* Tiercer, *den dritten Mann auf einer Seite bei der Corde abgèben.*

TIERCÉ, ÉE, partic. & adj. *Zum dritten Mäle gepflügt oder gehakt. (Siehe* Tiercer). *In der Wapenk. heißt* Tiercé, *dreitheilig, dreifach oder in drei Theile getheilt.* Un écu tiercé en pal; *ein dreifach in die Länge getheilter Schild.* Tiercé en faſce; *dreifach quèr getheilt.* Tiercé en bande; *dreifach ſchrägrechts getheilt.* Tiercé en barre; *dreifach ſchräglinks getheilt.* Tiercé en pairle; *in Geſtalt eines Schächerkreuzes dreifach getheilt.*

• TIERCERET, *oder* TIERCERON, ſ. m. *(Bauk.) Das Bogenſtück, dasjenige Stück an einem gothiſchen Gewölbe, welches aus den Winkeln der auftrètenden Rippen des Gewölbes entſteht; der Winkelbogen.*

TIERCET, *Siehe* TERCET.

• TIERCEUR, ſ. m. *Der Steigerer, dèr ein Drittel mehr bietet. Siehe* Tiercer, v. n.

✝ TIERCIER, adj. m. *Man nennet* Un boiſſeau tiercier; *ein Fruchtmäß, das noch einmäl ſo weit als tief iſt.*

✝ TIERCINE, ſ. f. *(Dachdecker) Ein der Länge nach zertheilter Dachziegel. Dergleichen* Tiercines, *Dachziegel-Stücke, werden bei Lègung der Dachtraufen-Ziegel gebraucht. Die der Breite nach gebrochenen Stücke heiſſen* Nigauteaux, *und werden bei den Giebeldächern genutzet.*

TIERÇON, ſ. m. *Ein Mäß zu flüſſigen Dingen, welches den dritten Theil eines jeden anderen ganzen Mäßes hält.* Le tierçon d'une barrique; *der dritte Theil eines Faſſes oder einer Tonne.*

Tierçon, *heißt auch, eine Seifenkiſte, eine Kiſte von Tannenholz, zum Verſenden der Seife.*

TIERS, ERCE, adj. *Der, die, das dritte.* Il ſe forma un tiers parti; *es entſtand eine dritte Partei.* Ils choiſirent un tiers arbitre; *ſie wählten einen dritten Schiedsrichter, oder wie man auch zu ſagen pflègt, einen dritten Mann, im gem. Lèb. einen Drittmann.* Le tiers Etat; *der dritte Stand, der Bürger und Bauernſtand.* Le tiers Ordre de S. François; *der dritte Orden des heil. Franciſcus.* La tierce partie d'un tout; *der dritte Theil eines Ganzen.* Parler en tierce perſonne; *in der dritten Perſón rèden. Siehe übrigens weiter oben das Beiwort* Tierce.

In der Perſpective heißt Tiers-point, *ein dritter Punkt, ein nach Gutdünken in der Geſichtslinie angenommener Punkt auſſerhalb einer Figur, in welchem alle Transverſal-Linien, welche man bei Verkürzung einer Figur ziehet, zuſammen ſtößen. Und in der Géometrie heißt* Tiers-point, *der Durchſchnits-Punkt an einem gleichſeitigen Triangel.*

In der Baukunſt nennet man Une voute à tiers-point; *ein über einen halben Zirkel erhabenes Gewölbe: Und bei den Zimmerleuten heißt* Tiers poteau; *das Laurband, ein Stück gezimmertes Holz, fünf Zoll und halb ſo dick, an andern Orten der Rähmling und die Dreilingsdiele genant. Bei den Uhrmachern führet eine drei-eckige Feile den Namen* Tiers-point. Une voile à tiers-point; *ein drei-eckiges Segel, ſonſt* Voile latine *genant. Siehe* Latin.

Subſtantive heißt Le tiers, *der Dritte, der dritte Mann, die dritte Perſón bei einer Sache; it. das Drittel, der dritte Theil eines Ganzen.*

Sauf

Sauf le droit du tiers; *dem Rechte des Dritten unbeſchadet.* Il ne faut point de tiers en cette affaire; *bei dieſer Sache braucht man den dritten Mann nicht, braucht man keine dritte Perſon.* Servir de tiers dans une partie de jeu; *den dritten Mann bei einer Spiel-Partie oder bei einem Spiele abgeben.* Il ſurvint un tiers; *es kam noch ein Dritter, ein dritter Mann, eine dritte Perſon hinzu.* Deux aunes & un tiers; *zwei Ellen und ein Drittel.* Le tiers lui appartient; *das Drittel, der dritte Theil gehöret ihm.*

In den Rechten heißt Tiers oppoſant, *der hinzugekommene dritte Gegenpart; ein Dritter, der, ob er gleich mit der Hauptſache nichts zu thun hat, Einwendungen gegen einen richterlichen Spruch macht, weil er dadurch beeinträchtiget zu ſeyn glaubt, wogegen er ſich durch einen Einſpruch zu verwahren ſucht. Die Schrift, welche er deshalb bei dem Gerichte eingibt, wird* Tierce oppoſition *genant.*

In einigen Landrechten heißt Le tiers coutumier; *der nach hergebrachten Rechten den Kindern gebührende dritte Theil der väterlichen und mütterlichen Vermögens, der ihnen nicht entzogen werden kan: Und in einigen Provinzen, beſonders in der Normandie nennet man* Tiers & danger; *das Recht des Lehnsherren, den dritten und auch zugleich den zehnten Theil von dem Kaufſchilling der verkauften Gehölze zu nehmen, z. B. 13 von 30.*

Le tiers & le quart; *dieſer und jener, verſchiedene Leute ohne Wahl und Unterſchied, jedermann.* Qu'eſt-il beſoin de conter cela au tiers & au quart; *was hat man nötig dieſes jedermann zu erzählen. Siehe* Quart, Pag. 5.

TIGE, ſ. f. *Der Stamm, der Theil eines Baumes zwiſchen der Wurzel und den Äſten, im Forſtweſen auch der Schaft genant, und im weiteren Verſtande der Theil einer jeden Pflanze über der Erde, an welchem die Blätter und Blumen hervorkommen; der Stängel. (Siehe* Queue*).* Cet arbre a une belle tige; *dieſer Baum hat einen ſchönen Stamm, oder wie man im Forſtweſen ſagt, hat einen ſchönen Schaft, iſt gut geſchäftet.* Une tige branchue; *ein äſtiger Stamm.* Une plante à pluſieurs tiges; *eine Pflanze mit vielen Stängeln; eine vielſtängelige Pflanze.* Une tige de lis; *ein Lilien-Stängel. Man nennet* Bois en tige; *Holz, das zwar ins Gevierte beſchlagen iſt, aber noch ſeinen Wuchs und ſeine Wahnkanten* (Flaches) *hat.* La tige d'une botte; *der Schaft an einem Stiefel, der Theil zwiſchen dem Fuße und den Stulpen.* La tige de clef; *die Schlüſſelröhre, die Röhre, der mittlere cylinderförmige Theil an einem Schlüſſel, gewöhnlicher* Le canon de clef *genant.* La tige de flambeau; *das Rohr eines hohen Leuchters.* La tige de gueridon; *der Schaft eines Leuchterſtuhles.* La tige de plume; *der Kiel an einer Feder. (Siehe* Tuyau*).* La tige d'une colonne; *der Stamm oder Schaft einer Säule; der Säulenſchaft. (Siehe* Fût*).* La tige du trépan; *der Schaft des Erdbohrers. Auch die Spindel oder Achſe, welche die Unruhe einer Taſchen-Uhr trägt, wird* La tige *genant.*

In der Genealogie heißt Tige *der Stamm, die Haupt-Linie oder ältere Linie einer von einem gemeinſchaftlichen Stamvater herkommenden Geſchlechtes, zum Unterſchiede der jüngern Linie.* Cette branche eſt ſortie de la tige royale; *dieſer Zweig iſt aus dem königlichen Stamme entſproſſen.* Robert le Fort eſt regardé comme la tige de la maiſon de France; *Robert der Starke wird als der Stamm des Hauſes Frankreich angeſehen.*

TIGÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Mit einem Stamme oder Stängel von anderer Farbe.*

✝ TIGETTE, ſ. f. *Der Schaft mit Hohlkehlen an den korinthiſchen Säulen.*

TIGNASSE, *Siehe* TEIGNASSE.

TIGNE, *Siehe* TEIGNE.

TIGNON, ſ. m. *Das Hinterhar an einem Frauenzimmer;* it. *die Haube eines gemeinen Weibes.* Elle porte le tignon relevé; *ſie trägt das Hinterhar, ſie trägt die Hare hinten in die Höhe oder hinauf geſchlagen.* Ces harengères ſe ſont arrachées le tignon; *dieſe Häringsweiber haben einander die Hauben abgeriſſen.*

TIGNONER, v. a. *Die Hinterhare kräuſeln oder in Locken legen.* Elle ſe fait tignoner tous les deux jours; *ſie läßt ihre Hinterhare, ſie läßt ihren Kopf hinten alle zwei Tage kräuſeln.* (gem.) *Man ſagt in der niedrigen Sprech-Art auch* Se tignoner, *einander bei den Haren faſſen, einander bei den Haren herum zauſen.* Ces deux femmes ſe tignonèrent long-temps; *dieſe beiden Weiber zauſeten ſich lange bei den Haren herum.*

TIGRE, ſ. m. *Der Tieger oder Tiger, das Tiegerthier.* Une peau de tigre; *eine Tiegerhaut.* La tigreſſe; *die Tiegerinn, das Weibchen eines Tiegers.* Une femme furieuſe comme une tigreſſe à qui on a enlevé ſes petits; *eine Frau, die ſo wüthend iſt als eine Tiegerinn, der man ihre Jungen geraubt hat. Fig pflegt man einen grauſamen und unbarmherzigen Menſchen,* Un tigre, un vrai tigre, un cœur de tigre, *einen Tieger, einen wahren Tieger, ein Tiegerherz zu nennen.*

Chevaux tigres, *Tiegerpferde oder getiegerte Pferde, welche eine fleckige Haut wie ein Tieger haben, und die man im Deutſchen auch nur ſchlechthin Tieger zu nennen pflegt.* Un attelage de ſix chevaux tigres; *ein Zug von ſechs Tiegern.* Un attelage de cavales tigres, de jumens tigres; *ein Zug Tiegerſtuten oder getiegerte Stuten. Auch die auf Tieger-Art gefleckten Hunde, Katzen &c. werden* Chiens tigres, Chats tigres, *Tiegerhunde, Tiegerkatzen genant.*

Tigre,

Tigre, *iſt auch der Name eines kleinen geflügelten Inſektes, einer Art Baumwanzen, die ſich beſonders auf den Birnbäumen, welche an Spalieren gezogen werden, aufhalten.*

TIGRÉ, ÉE, adj. *Getiegert, gefleht wie ein Tieger.* Un cheval tigré; *ein getiegertes Pferd.*

TIGRESSE, ſ. f. *Die Tiegerinn.* *Siehe* Tigre.

TILLAC, ſ. m. *Der Oberlauf, Überlauf, oder wie man in der Seeſprache auch wohl zu ſagen pflegt, das Oberlof, das obere oder oberſte Verdeck auf den Schiffen.* Le franc tillac; *das untere Verdeck über dem Raume.* Faux tillac, *ſiehe* Faux pont, *unter dem Worte* Pont.

TILLE, ſ. f. *Der Lindenbaſt, die weiche zähe Haut unter der äuſſern Rinde des Lindenbaumes.* On fait des cordes à puits avec de la tille; *man macht Brunnenſeile von dem Lindenbaſte. Auf den ſogenanten Flüten* (Flûtes), *wird das kleine Verdeck, wo der Steuermann ſitzet,* La tille *genant.*

TILLER, *Siehe* TEILLER.

† TILLET, ſ. m. *So heißt bei den franzöſiſchen Büchhändlern ein Lieferungs-Zettel oder auch ein ſogenantes Memoridl, ein Verzeichniß von Büchern, welche ein Büchhändler von einem andern Büchhändler verlangt.*

TILLEUL, ſ. m. *Der Lindenbaum, die Linde.* Une allée de tilleuls; *eine Linden-Allee.* La fleur des tilleuls; *die Lindenblüte.* Tilleul à la grande feuille, à la petite feuille; *die gröſſblätterige, die kleinblätterige Linde.*

† TILLOTTE, *Siehe* BRISOIR.

† TILLOTTER, *Siehe* TEILLER.

TIM, *Siehe* THYM.

TIMARIOT, ſ. m. *Der Timariot, ſo heißt ein türkiſcher Beſitzer eines Lehngutes, der dafür mit einer beſtimten Anzahl ausgerüſteter Manſchaft, ſo oft ein Aufgebot geſchiehet, auf eigene Koſten ins Feld ziehen muß. Ein dergleichen Lehngut wird* Timar *genant.*

TIMBALE, ſ. f. *Die Pauke, ein halbrundes keſſelförmiges metallenes auf der offenen Seite mit einem Felle überſpantes muſikaliſches Werkzeug, ſonſt auch die Keſſelpauke, und ſo fern es bei den Kriegshören gebraucht wird, die Hérpauke genant.* Une paire de timbales; *ein Pär Pauken. Die Soldaten pflegen das Wort* Timbale *auch figürlich für* Marmite *zu brauchen.* Faire bouillir la timbale; *den Fleiſchhafen beiſetzen, kochen laſſen. Auſſerdem heißt* Timbale *auch ein kleiner Becher in Geſtalt einer halben Kugel, im gem. Lèb. der Tümmler oder das Tümmelchen genant; it. ein auf beiden Seiten mit Pergament überzogenes Racket, den Fiderball damit zu ſchlagen.*

TIMBALIER, ſ. m. *Der Pauker oder Paukenſchläger, derjenige welcher die Pauken ſchlägt.*

TIMBRE, ſ. m. *Die Glocke oder das Glöckchen ohne Klöppel, die von auſſen mit einem Hammer angeſchlagen wird, und zuweilen auch der dadurch hervorgebrachte Schall.* Le timbre d'une horloge; *die Glocke an einer Uhr.* Timbre d'un réveille-matin; *die Glocke oder das Glöckchen an einem Wecker.* Ce timbre eſt trop éclatant; *dieſe Glocke iſt alzu klingend, hat einen zu hellen Klang, macht zu viel Lärm. Fig. ſagt man von einer ſchönen hell klingenden Stimme,* Cette voix a un timbre argentin; *dieſe Stimme hat einen Silberklang.*

TIMBRE, *heißt auch der Stämpel, das auf dem Schreibpapiere, welches zu gewiſſem gerichtlichen und auſſergerichtlichen Behufe gebraucht wird, aufgedrukte Zeichen; it. das Stämpelgeld, dasjenige Geld, welches für die Stämpelung des Papiers an die Obrigkeit bezahlt werden muß.* Les timbres des actes judiciaires ſont différens ſelon les différentes Généralités; *die Stämpel zu den gerichtlichen Verhandlungen ſind unterſchiedlich, nach den verſchiedenen Generalitäten.* Payer le timbre; *den Stämpel, das Stämpelgeld bezahlen.*

In der Wapenkunſt heißt Timbre *ſo viel als* Casque, *der Helm auf dem Schilde.* Il porte le timbre ouvert; *er führt einen offenen Helm auf ſeinem Wapen. Und da der Helm eigentlich eine Bekleidung des Hauptes iſt, welche ehedem ein Stück der Kriegsrüſtung war, ſo ſind daher folgende im gem. L. übliche figürliche Rèdens-Arten entſtanden:* Ce vin lui donne dans le timbre; *der Wein ſteigt ihm in den Kopf.* Il a le timbre fêlé; *er iſt nicht wohl unter dem Hute verwahrt; er hat einen Sparren zu viel.*

An den Trommeln werden die Darmſaiten, womit der untere Theil derſelben beſpannet iſt, Les timbres *genant.*

Bei den Pelzhändlern heißt Timbre, *ein Zimmer oder Packet von vier Decker oder vierzig Zobelfellen, Hermelinen oder anderem koſtbaren Rauchwerke, die pärweiſe bei dem Kopfe zuſammen gebunden ſind.*

TIMBRER, v. a. *(Wapenk.) Helmen, mit einem Helme oder ſonſt mit einem andern Ehrenſtücke zieren.* Timbrer une armoirie; *ein Wapen mit einem Helme verſehen.* Les armes du Pape ſont timbrées d'une tiare; *das päpſtliche Wapen iſt mit einer dreifachen Krone gezieret.*

TIMBRER, *heißt auch, ſtämpeln, mit einem Stämpel verſehen.* (*Siehe* Timbre). Timbrer du papier, timbrer du parchemin; *Papier ſtämpeln, Pergament ſtämpeln.*

In den Kanzelleien und Gerichtsſtuben heißt Timbrer les actes, *die Akten zeichnen, den Inhalt und das Datum oben auf die gerichtlichen Verhandlungen, Beſcheide, u. ſ. w. ſchreiben.*

TIMBRÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſtämpelt; it. gehelmt, mit einem Helme, &c. verſehen.* (*Siehe* Timbrer). Papier timbré; *geſtämpelt Papier.* Un écu timbré; *ein gehelmter, mit einem Helme gezierter Wapen-Schild. Fig. und im gem. Lèb. heißt* Une cervelle, une tête mal timbrée, un cerveau mal timbré; *ein Dumkopf, ein Narr.*

* TIMBREUR, ſ. m. *Der Stämpelor, derjenige welcher das Papier, die Karten, &c. ſtämpeln muß.*

TIMIDE, adj. de t. g. *Furchtſam, verzägt, zäghaft, ſchüchtern, blöde.* Les femmes ſont naturellement timides; *die Weiber ſind von Natur furchtſam, verzägt oder zäghaft.* Il a beaucoup d'eſprit, mais il eſt timide & parle peu; *er hat viel Verſtand, aber er iſt ſchüchtern oder blöde und ſpricht wenig.*

TIMIDEMENT, adv. *Furchtſam, verzägt, auf eine zäghafte Art, u. ſ. w.* (*Siehe* Timide). Agir timidement; *furchtſam, verzägt zu Werke gehen.*

TIMIDITÉ, ſ. f. *Die Furchtſamkeit, Verzägtheit, Zäghaftigkeit, Schüchternheit, Blödigkeit.* Sa timidité l'empêche de faire paroître tout ſon eſprit; *ſeine Furchtſamkeit, Schüchternheit oder Blödigkeit verhindert ihn ſeinen Verſtand ſehen zu laſſen.* Donner de la timidité à un enfant; *ein Kind furchtſam, verzägt, blöde machen.*

TIMON, ſ. m. *Die Deichſel, die lange Stange an dem Vordertheile eines Wagens, vermittelſt deren derſelbe regieret wird, und an welche die Pferde geſpannet werden.* Timon de chariot, de carroſſe; *die Wagendeichſel, Kutſchendeichſel.*

Auf den Schiffen heißt Timon, *der Helmſtock, gewöhnlicher* La barre du gouvernail *genant.* (*S.* Barre). *Man pflegt auch wohl das Steuerruder ſelbſt* Le timon *zu nennen.*

Fig. ſagt man, Prendre le timon des affaires; *das Steuerruder, oder auch ſchlechthin, das Ruder der Geſchäfte übernehmen.* Tenir le timon des affaires; *am Ruder ſitzen, das Ruder führen, die Stats- oder Regierungs-Geſchäfte beſorgen, das Regiment führen.*

In der Landwirtſchaft wird auch wohl der Grendel, Grengel, Pflugbaum oder Pflugbalken, Le timon de la charrue, *gewöhnlicher aber* L'arbre *oder* Le ſep de la charrue *genant.*

TIMONNIER, ſ. m. *Das Deichſel-Pferd, ein Pferd, welches neben der Deichſel ziehet, im Gegenſatze der vor der Deichſel geſpanten Pferde, die man Riemen-Pferde,* (Chevaux à la volee) *nennet. Auf den Schiffen heißt* Timonnier, *ein unter dem Steuermanne* (Pilote) *ſtehender Bötsmann, der gewiſſe Stunden am Steuerruder ſtehen und das Schiff nach einem ihm auf dem Compaſſe bezeichneten Windſtriche in der Fahrt unterhalten muß, bis er von einem andern abgelöſet wird.* Un coup de canon emporta le timonnier; *eine Kanonkugel nahm den Bötsmann, der am Steuerruder ſtand, hinweg.*

TIMORÉ, ÉE, adj. *Furchtſam, ängſtlich. Wird hauptſächlich nur von derjenigen Eigenſchaft geſagt, da man ſich fürchtet etwas zu thun, was Gott mißfällig, und den Pflichten eines rechtſchaffenen Mannes zuwider ſeyn könte.* Une ame timorée; *eine furchtſame Sele.* Une conſcience timorée; *ein ängſtliches Gewiſſen.*

✣ TINCAL, ſ. m. *Bei einigen Chymiſten heißt* Tincal terreux; *der erdige Borax oder der Sedativ-Spath.*

TINE, ſ. f. *Der Zuber oder Zober, ein hölzernes Gefäß Waſſer darin herbei zu tragen oder zu anderem Gebrauche. Man ſagt auch im Deutſchen an verſchiedenen Orten, die Tiene. Im Franzöſiſchen iſt das Wort* Tine *nicht ſehr gebräuchlich; man ſagt gewöhnlicher* Tinette.

TINETTE, ſ. f. *Der Ständer, ein oben offenes hölzernes Gefäß, welches mehrentheils oben etwas weiter iſt als unten, zu mancherlei Gebrauche.* Une tinette de beure; *ein Butterſtänder. S. auch* Caque.

* TINGUER, v. n. *Halten, was ein anderer im Spiele ſetzet. Siehe* Toper.

TINS, ſ. m. pl. *Die Stapelhölzer, lange und ſtarke Hölzer, auf welche der Kiel und die Bauchſtücke des Schiffes auf den Stapel geſtellet, und wenn man es anfängt zu bauen, geſtämmet werden.*

TINTAMARRE, ſ. m. *Das Getöſe, ein verworrener undeutlicher Schall oder Lärm.* (*gemein*).

TINTAMARRER, v. n. *Ein Getöſe machen, lärmen.* (*gemein*).

TINTEMENT, ſ. m. *Der Nachklang einer angeſchlagenen Glocke, der Klang, welchen eine Glocke oder überhaupt ein klingender Körper nach dem Hauptklange hören läßt, und der nach und nach immer ſchwächer wird, bis er ſich endlich ganz verlieret. Man nennet* Le tintement d'oreille; *das Klingen der Ohren, das Ohrenklingen, wenn man in den Ohren, ohne Gegenwart einer äuſſerlichen Urſache ein Klingen zu hören glaubt.*

TINTENAGUE, *Siehe* TOUTENAGUE.

TINTER, v. a. *Mit der Glocke anſchlagen oder an die Glocke ſchlagen, mit dem Klöppel einzelne Schläge an der Glocke thun, ein Zeichen dadurch zu geben, zum Unterſchiede von* Sonner, *läuten.* Tinter la groſſe cloche; *mit der gröſſen Glocke anſchlagen oder die gröſſe Glocke anſchlagen.* Tinter la meſſe, tinter le ſermon; *mit der Glocke das Zeichen zur Meſſe, zur Predigt, zum Anfange der Meſſe oder der Predigt geben. Fig. ſagt man im gem. Leben,* Vous n'avez qu'à tinter, nous ſommes à vous; *Sie dürfen nur ein Zeichen geben, ſo ſind wir zu Ihren Dienſten.*

TINTER, v. n. *Anſchlagen, einen Klang oder Schall von ſich geben.* La cloche tinte; *die Glocke ſchlägt an, läßt ſich hören. Man ſagt* Le ſermon tinte, la meſſe tinte; *die Glocke gibt das Zeichen zum Anfange der Predigt, der Meſſe.* Faire tinter un verre; *ein Glas klingen laſſen, machen, daß ein Glas einen Klang von ſich gibt oder einen Ton angibt, der dem Klange einer kleinen Glocke ähnlich iſt.* L'oreille me tinte; *das Ohr klinget mir.* Les oreilles doivent vous avoir bien tinté, car on a beaucoup parlé de vous; *die Ohren müſſen Ihnen recht geklungen haben, denn man hat viel von Ihnen geſprochen.*

TINTOUIN, ſ. m. *Das Ohrenbrauſen, das Sauſen und*

und Brauſen der Ohren. Il a un tintouin continuel dans les oreilles; *er hat ein immerwährendes Ohrenbrauſen. Dieſes Wort wird ſo wie folgende figürliche Redens-Arten nur im gem. Leben gebraucht:* On juge maintenant ſon procès, il doit avoir du tintouin; *eben jezt wird ſein Prozeß vor Gericht entſchieden; die Ohren müſſen ihm lauſen, er muß in gröſſter Unruhe ſeyn.* Donner du tintouin à quelqu'un; *einem Sorge, Unruhe verurſachen.*

TIQUE, ſ. f. *Die Zeche oder Zäcke, der Name eines Inſektes, welches ſich in den Geſträuchen der Wälder aufhält, ſich gerne an die Thiere anhängt, und ſich mit dem Kopf in die Haut einfrißt, an einigen Orten der Holzboch, und nach den Thieren, an welche es ſich vorzüglich häuget, die Schäfzecke oder Schäflaus, die Hundszecke oder Hundslaus, die Kuhzecke oder Kuhlaus, u. ſ. w. genant.*

TIQUER, v. n. *Koppen, in die Krippe beiſſen, &c. Siehe* Tic.

TIQUETÉ, ÉE, adj. *Geſprenkelt, ſprenklich, mit kleinen Flecken von einer andern Farbe gleichſam beſprenget.* Un œillet tiqueté; *eine geſprenkelte Nelke oder Gräsblume.*

✝ TIQUEUR, ſ. m. *Der Kopper, Krippenbeiſſer, Krippenſetzer. Man ſagt gewöhnlicher,* Un cheval qui a le tic. *Siehe* Tic.

TIR, ſ. m. *Die Schußlinie, diejenige gerade Linie, welche eine Kugel aus einer gerichteten Kanone oder aus einer Flinte bis zum Ziele beſchreibt; die Richtung, wohin man ſchießet; it. der Schuß.* Un bon tir; *ein guter Schuß, der zum Ziele getroffen.*

TIRADE, ſ. f. *Eine Reihe nach einander folgender Gedanken oder Stellen in einem Buche, über einen Gegenſtand.* Il nous a dit une belle tirade de ſon Poëme; *er hat uns eine ſchöne Stelle aus ſeinem Gedichte hergeſagt.* Une tirade de paroles; *ein Haufen Worte nach einander.* Il ne lui répondit que par une tirade d'injures; *die Antwort, welche er ihm gab, war nichts anders als eine Reihe von Schmähworten oder Grobheiten. In der Muſik und vorzüglich bei den Violiniſten oder Geigern heißt* Tirade, *ein langer anhaltender Strich mit dem Bogen, wobei mehrere auf einander folgende Töne oder Noten geſchleifet und mit einander verbunden werden, indem man mit der linken Hand nachrutſchet, ohne die Saite loszulaſſen.*

Man ſagt im gem. Leben, Tout d'une tirade; *in einem Zug, auf einen Zug, ohne abzuſezzen, hinter einander, in einem Athem.* Il nous a dit une centaine de vers tout d'une tirade; *er hat uns hundert Verſe hinter einander oder in einem Athem hergeſagt.*

TIRAGE, ſ. m. *Das Ziehen, die Handlung des Ziehens, des Herbeiziehens, des Abziehens, u. ſ. w. in den mehreſten Bedeutungen des Zeitwortes* Tirer, *ziehen.* Il a fallu attacher des chevaux au bateau, & il en a tant coûté pour le tirage; *man hat Pferde an das Schiff ſpannen müſſen, und das Ziehen hat ſo viel gekoſtet.* Il faut tant pour le tirage de ces feuilles d'impreſſion, de ces eſtampes; *das Abziehen dieſer gedrukten Bogen, dieſer Kupferſtiche koſtet ſo viel. In dieſer Bedeutung heißt* Le tirage *auch der Zieherlohn und der Druckerlohn. Man ſagt auch,* Le tirage d'une Loterie; *die Ziehung einer Lotterie, das Ziehen der zu einer Lotterie beſtimten Loſe.*

Tirage, *heißt auch der Leinpfad oder die Leinſtraße, der freigelaſſene Weg am Ufer der Flüſſe für die Menſchen und Pferde, welche die Fahrzeuge auf denſelben vermittelſt der Leinen fortziehen.*

TIRAILLEMENT, ſ. m. *Das Zerren, das heftige hin und her ziehen. Vorzüglich braucht man dieſes Wort von einem heftigen mit Ziehen verbundenen Schmerzen in gewiſſen inneren Theilen des Körpers, welchen man auch das Reißen nennet.* Je ſens un tiraillement d'eſtomac; *ich ſpüre ein Zerren, ein Reißen im Magen.* Le tiraillement d'entrailles; *das Reißen in den Eingeweiden oder im Leibe.*

TIRAILLER, v. a. *Zerren, mit Heftigkeit hin und her ziehen, zupfen, heran zerren.* Il y a une heure qu'ils ne font que me tirailler; *ſeit einer Stunde thun ſie nichts als an mir zerren; ſchon eine Stunde lang zerren ſie mich herum.* Les Sergens le tiraillèrent longtemps; *Die Gerichtsdiener zerten ihn lange herum. Figürlich ſagt man,* Se faire tirailler pour conſentir à une choſe; *ſich zerren, ſich lange bitten laſſen, ehe man ſeine Einwilligung zu einer Sache gibt.*

Im gem. Leb. wird Tirailler *auch als ein Neutrum gebraucht, und durch plätzen oder plänkeln gegeben, mit einem Feuergewehre oft und ohne Abſicht und Nutzen ſchießen.* Ils ne font que tirailler; *ſie plätzen oder plänkeln nur, ſie verſchießen nur nunöthig Pulver.*

TIRAILLÉ, ÉE, part. & adj. *Gezert, hin und her gezogen, &c. Siehe* Tirailler.

TIRAILLEUR, ſ. m. *Der Plätzer oder Plänkler, einer der mit der Flinte unnötig plätzet.* (*Siehe* Tirailler). *Man braucht dieſes Wort hauptſächlich von einem Jäger, der ein ſchlechter Schütze iſt, und ſelten etwas trift; und von einem Soldaten, der das Gewehr nicht mit den übrigen zugleich löſchießet, ſondern nachplätzet Plätzer macht, oder einzeln ſchießet.*

TIRAN, *Siehe* TYRAN.

✝ TIRANCE, ſ. f. *Man nennet* Pieux de tirance, *eine Gattung Pfähle, deren man ſich zu Fortſchleppung der Taue im Grunde des Méres bedienet.*

TIRANT, ſ. m. *Die Schnur oder der Riemen an einem Beutel, denſelben damit auf und zuzuziehen,*

hen, aus einander und zuſammen zu ſchnüren. Le tirant d'une bourſe; *die Schnür an einem Geldbeutel.* It. *die Strippe, eine Schleife, ein zuſammen gelegtes Band, oder ein dergleichen lederner an einem andern Körper befeſtigter Riemen, denſelben daran zu ziehen oder feſt zu machen.* Les tirans de bottes; *die Strippen an den Stiefeln.* It. *der Riemen oder die Schnür an der Seite einer Trommel, dieſelbe damit zu ſpannen;* it. *die Schnür, oder auch ein ſchmaler Riemen von Pergament, woran man Acten, die Befehle &c. zuſammen heftet;* it. *eine ſtarke Sehne am Halſe des geſchlachteten Viehes.*

In der Baukunſt heißt Tirant, *der Durchzug, ein Balken, der von einer Mauer oder Hauptwand zur andern gehet, und weil er beide Mauern gleichſam mit einander verbindet, auch der Bindbalken genant wird;* it. *eine an einem Balken oder in einer Mauer befeſtigte eiſerne Stange oder Klammer.*

In der Sêfahrt heißt Le tirant d'un vaiſſeau, *der Waſſerzug eines Schiffes, die Tiefe des Waſſers, welche ein Schiff zum flott werden erfordert.* Le tirant de ces deux vaiſſeaux n'eſt pas égal; *der Waſſerzug dieſer beiden Schiffe iſt nicht gleich; dieſe beiden Schiffe erfordern eine verſchiedene Waſſertiefe, um flott zu werden, oder fort zu kommen.*

TIRASSE, ſ. f. *Das Streichgarn oder Streichnetz, ein Garn oder Netz, Wachteln, Lerchen, Rephühner, &c. zu fangen, in der Jägerſprache auch der Tiraß, genant.* Prendre des cailles à la tiraſſe; *Wachteln mit dem Streichgarne fangen.*

TIRASSER, v. a. *Streichen, das Streichgarn auf der Erde hinziehen, um Vögel zu fangen, welches auch die deutſchen Jäger tiraſſiren nennen.* Tiraſſer des cailles, tiraſſer des alouettes; *Wachteln ſtreichen, Lerchen ſtreichen. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung auch* Tiraſſer aux cailles, tiraſſer aux alouettes *oder auch nur ſchlechthin* Tiraſſer. Ils ſont allés tiraſſer; *ſie ſind auf den Wachtelſtrich oder Lerchenſtrich gegangen.*

TIRASSÉ, ÉE, part. & adj. *Mit dem Streichgarne gefangen (tiraſſirt).* *Siehe* Tiraſſer.

TIRE, ſ. f. *Heißt eigentlich, der Zug, die Handlung des Ziehens, der Ruck; wird aber nur in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Voler à tire d'aile; *ſehr ſchnell fliegen.* Tout d'une tire; *in einem Zuge oder Rucke, ohne abzuſetzen. Letzte Rèdens-Art komt nur im gem. Leb. vor. In der Wapenk. heißt* Tire, *eine Reihe Eiſenhütchen oder ein Striefen Grauwerk.*

✝ TIRE-AUX-DENTS, ſ. m. *Das Härwachs, das aus ſpann aderigen oder ſehnigen Fäſerchen beſtehende Ende der Muſkeln in den thieriſchen Körpern, welchen man im gem. Leben den Namen* Tire-aux-dents *gegeben, weil ſolches im Kochen nicht weich wird, und mit den Zähnen nicht zermalmet werden kan.*

TIRE-BALLE, ſ. m. *Der Kugelzieher, ein Werkzeug der Wund-Ärzte, womit ſie die Kugeln, welche in den Wunden ſtecken geblieben, heraus ziehen. Iſt mit* Tire bourre *nicht zu verwechſeln.*

✝ TIRE-BORD, ſ. m. *Die Ziehſchraube, ein Werkzeug der Schifszimmerleute, vermittelſt deſſelben die Verkleidung nach den Gliedern des Schiffes zu ziehen.*

TIRE-BOTTE, ſ. m. *Der Stiefelzieher, ein rundes Stückchen Holz mit Riemen, die durch die Strippen* (Tirans) *gezogen werden, vermittelſt deſſelben die Stiefeln leichter anzuziehen;* it. *der Stiefelknecht, ein hölzernes Werkzeug, vermittelſt des daran angebrachten Ausſchnittes die Stiefel auszuziehen.*

Die Bortenwirker nennen Tire-botte, *eine Art ſtarker leinener Borten, womit die zeugene Überzüge oder Umhänge der Stühle, Betten, u. d. g. eingefaſſet werden.*

TIRE-BOUCHON, ſ. m. *Der Korkzieher oder Pfropfzieher, ein Werkzeug, die Korkpfropfen oder Stöpſel damit aus den Krügen oder Flaſchen zu ziehen.*

✝ TIRE-BOUCHER, ſ. m. *Die Band-Axt der Zimmerleute, womit die Zapfenlöcher ausgearbeitet werden.*

TIRE-BOURRE, ſ. m. *Der Krätzer, ein Werkzeug, womit man die Vorladung oder den Vorſchlag, den Pfropf von Werg, welcher in dem Laufe eines Schießgewehres auf die Ladung geſetzet worden, wieder herauszieht, bei den Artilleriſten auch der Vorſchlagzieher genant. Iſt das Gewehr mit einer Kugel geladen, ſo heißt das Werkzeug, womit man die ganze Ladung nebſt der Kugel heraus ziehet, der Kugelzieher, und bei den Artilleriſten, das Ausladezeug.*

* TIRE-BOUTON, ſ. m. *Der Knopfzieher oder Knopfhaken, ein Haken, die Knöpfe an engen Kleidern vermittelſt deſſelben in die Knopflöcher zu bringen.*

* TIRE-CLOU, ſ. m. *Der Nagelzieher, ein Hammer der Schieferdecker, der am andern Ende des Hauptes platt und mit einer Kerbe verſehen iſt, die Nägel damit aus den alten Schiefern eines Daches heraus zu ziehen.*

* TIRE-D'AILE, ſ. m. *Der Schwung oder Schlag der Flügel eines Vogels, wenn er fliegt.* *Siehe auch* Tire.

✝ TIRE-FIENTE, ſ. m. *Der Miſthaken, ein Haken an einem hölzernen Stiele, den Miſt damit aus der Miſtgrube heraus zu ziehen, gewöhnlicher* Le croc *genant.*

TIRE-FOND, *Der Bodenzieher, ein Werkzeug der Wund-Ärzte, das mit dem Trepän ausgeſchnittene Stück des Hirnſchädels heraus zu ziehen;* it. *ein Werkzeug der Faßbinder oder Böttcher, den Boden eines Faſſes damit in die Kimme einzufügen, ſonſt auch der Zargzieher genant.*

* TIRE-LAINE, ſ. m. *Heißt eigentlich der Woll-*

zupfer

zupfer oder Wollrupfer, einer der heimlich und diebiſcher Weiſe den Schäfen die Wolle abrupfet. Man pflegt aber gewöhnlicher einen Dieb, der in der Nacht den Leuten auf der Straße diebiſcher Weiſe die Mäntel abnimmt, Un tire-laine *zu nennen.*

TIRE-LAISSE, ſ. m. *Ein nur im gem. Leb. übliches Wort, eine vergeblich gemachte Hofnung zu etwas zu bezeichnen, beſonders wenn jemand ſeiner Sache ganz gewiß zu ſeyn glaubte, und ſich die ſichere Hofnung machte, daß es ihm nicht fehlſchlagen könne.* On lui avoit fait eſpérer un tel emploi, ou l'a donné à un autre, voilà un vilain tire-laiſſe; *man hatte ihm Hofnung zu dieſer Bedienung gemacht; man hat ſie einem andern gegeben, da hat man ihn garſtig bei der Naſe herum geführet.*

TIRE-LARIGOT, adv. *Ein nur in der niedrigen Sprech-Art in folgender Redens-Art übliches Neben-Wort:* Boire à tire-larigot; *übermäßig ſaufen. Siehe* Larigot.

TIRE-LIGNE, ſ. m. *Der Linienzieher, oder wie man gewöhnlicher ſagt, die Reißfeder, ein aus zwei, in Geſtalt einer Feder ſpitz zulaufenden flachen Schenkeln, welche vermittelſt einer Schraube weiter oder enger zuſammen geſchraubt werden können, beſtehendes Werkzeug von Stahl, Meſſing, oder einem andern Metalle, Linien von verſchiedener Art damit zu ziehen.*

TIRE-LIRE, ſ. f. *Die Spärbüchſe, eine verſchloſſene oben mit einem Spalte verſehene Büchſe, durch welchen man das erſparte Geld in dieſelbe fallen läßt. Ein dergleichen irdenes Gefäß wird auch der Spärpott genant. Auſſerdem braucht man dieſes Wort auch den Geſang einer Lerche dadurch auszudrücken.*

* TIRE-LIRER, v. a. *Wie ein Lerche ſingen, den Geſang einer Lerche nachahmen.*

* TIRE-LISSES, *Siehe* CONTRE-LAMES.

TIRE-MOELLE, ſ. m. *Der Markzieher, ein Werkzeug, deſſen man ſich bei der Tafel bedienet, das Mark damit aus den Markknochen zu ziehen.*

TIRE-PIED, ſ. m. *Der Knieriemen, ein lederner Riemen der Schuhmacher, den Leiſten bei der Arbeit damit auf dem Knie zu befeſtigen.*

* TIRE-PLOMB, ſ. m. *Der Bleizug, ein Werkzeug der Glaſer, oder vielmehr eine Maſchine, das Fenſterblei damit zu ziehen; die Ziehmaſchine. In den Werkſtätten der Glaſer pflegt man auch wohl den Geſellen, der das Fenſterblei ziehet oder verfertiget,* Le tire-plomb, *den Bleizugmacher zu nennen.*

✝ TIRE-PLOYER, v. a. *Vom Webeſtuhle abnehmen.*

✝ TIRE-POIL, ſ. f. *Eine alte Art des Auffiedens goldener und ſilberner Münzſtücke in ſehr verdünnetem Scheidewaſſer.*

TIRER, v. a. *Ziehen, einen Körper langſam nach ſich zu oder nach einer gewiſſen Richtung bewegen.* Tirer en haut; *in die Höhe oder hinauf ziehen.* Tirer en bas; *hinunter, hinabwärts ziehen.* Tirer la porte après ſoi; *die Thür hinter ſich zuziehen.* Des chevaux qui tirent un bateau; *Pferde, welche ein Fahrzeug ziehen.* Tirer un bateau à bord; *ein Fahrzeug an das Ufer ziehen.* Tirer quelqu'un par le bras, par le manteau, le tirer à part, le tirer à l'écart pour lui parler; *einen bei dem Arme, bei dem Mantel ziehen, ihn beiſeite, auf die Seite ziehen, um mit ihm zu reden.* Tirer les oreilles, les cheveux à quelqu'un; *jemanden bei den Ohren, bei den Haren ziehen.*

Man ſagt auch, Tirer de l'eau; *Waſſer ziehen, Waſſer aus einem Brunnen herauf ziehen.* Tirer du vin; *Wein ziehen, vermittelſt eines Ziehers (*Siphon*) aus dem Faſſe ziehen. Läßt man aber den Wein vermittelſt des Zapfens (*Broche*) aus dem Faſſe heraus fließen, ſo heißt* Tirer du vin, tirer de la bière; *Wein zapfen, Bier zapfen. In verſchiedenen ähnlichen Redens-Arten, wird* Tirer *im Deutſchen auf mancherlei Art gegeben.* Tirer du ſang; *Blut abzapfen, Blut laſſen, Ader laſſen, zur Ader laſſen.* On lui a tiré du ſang; *man hat ihm zur Ader gelaſſen.* Tirer une vache, tirer le pis d'une vache; *eine Kuh melken.* Tirer l'eau; *Waſſer ziehen, in ſich ziehen, das Waſſer in ſeine Zwiſchenräume eindringen laſſen.* Ce cuir là n'eſt pas bien préparé, il tire l'eau comme une éponge; *dieſes Leder iſt nicht gut bereitet, es zieht Waſſer wie ein Schwamm.* Un navire qui tire l'eau; *ein Schiff, welches Waſſer zieht, welches leck iſt, eine Öfnung hat, durch welche das Waſſer eindringet. Man ſagt aber auch,* Ce navire tire tant d'eau, tant de pieds d'eau; *dieſes Schiff geht ſo tief, geht ſo viel Füß im Waſſer.* Les grands vaiſſeaux tirent beaucoup d'eau; *die größten Schiffe gehen ſehr tief im Waſſer. Man ſagt,* Tirer l'épée; *den Degen ziehen, ihn aus der Scheide ziehen.* Tirer l'épée contre quelqu'un; *den Degen gegen jemanden ziehen, ihn mit dem Degen in der Hand angreifen.* Faire tirer l'épée à quelqu'un; *einen nötigen, den Degen zu ziehen, ſich zu ſchlagen.* Tirer la langue pour la montrer au Médecin, ou pour ſe moquer de quelqu'un; *die Zunge herausſtrecken, ſie dem Arzte zu zeigen oder um ſich über jemanden aufzuhalten.* On ne peut tirer d'argent de lui; *man kan kein Geld, keine Bezahlung von ihm bekommen.* On ne ſauroit tirer un mot de lui, on ne peut rien tirer de lui; *man kan kein Wort, man kan nichts von ihm herausbringen; er gibt gar keine Antwort.* On tirera la vérité de ſa bouche à force de tourmens; *man wird ihn ſo lange martern oder foltern, bis er die Wahrheit bekennet; man wird die Wahrheit durch Martern aus ihm herausbringen.*

TIRER, *ziehen, wird auch in der Bedeutung von* Öter *gebraucht, und im Deutſchen öfters durch*

einige Partikeln, die dem Zeitworte ziehen vorgesetzet werden, und die Art, wie solches geschiehet, bestimmen, ausgedrukt; z. B. abziehen, ausziehen, &c. Tirer un diamant de son doigt; *einen Demant, einen diamantenen Ring oder Demantring von seinem Finger ziehen.* On lui a tiré une écharde du pied; *man hat ihm einen Splitter aus dem Füße gezogen.* Tirer les gants; *die Handschuhe abziehen.* Tirer les bottes, tirer les bas à quelqu'un; *einem die Stiefel, einem die Strümpfe ausziehen.* Tirer le rôti de la broche; *den Braten vom Spieße abziehen, oder schlechthin, den Braten abziehen.* Tirer la viande du pôt; *das Fleisch aus dem Topfe ziehen oder nehmen.* Tirer une dent; *einen Zahn ausziehen.* Tirer de l'argent de sa bourse; *Geld aus seinem Beutel nehmen. Man sagt auch,* Tirer un homme d'un lieu; *einen Menschen von einem Orte ziehen oder wegziehen, ihn veranlassen oder nöthigen, einen Ort zu verlassen.* On l'a tiré de sa Province; *man hat ihn aus seiner Provinz gezogen.* On ne sauroit le tirer de son étude, le tirer de dessus les livres; *man kan ihn nicht aus seiner Studierstube bringen, man kan ihn nicht von den Büchern wegbringen.*

In der niedrigen Sprech-Art sagt man, Tirer la laine; *bei der Nacht Mäntel stehlen. Siehe* Tire-laine.

Tirer, *heißt in verschiedenen Redens-Arten so viel als* Delivrer, dégager. *Man sagt z. B.* Tirer son ami d'un danger, d'un péril; *seinen Freund aus einer Gefahr ziehen, ihn aus einer Gefahr befreien.* Qui le tirera de cet embarras? *wer wird ihn aus dieser Verlegenheit ziehen?* Il a tiré cet homme de la poussière; *er hat diesen Menschen aus dem Staube erhoben, aus der Niedrigkeit hervor gezogen.* Tirer quelqu'un d'un mauvais pas; *jemanden aus einen verdrießlichen Handel ziehen.* C'est lui qui m'a tiré de captiveté; *er ist es, der mich aus der Gefangenschaft befreiet hat.*

Tirer, *ziehen, heißt ferner so viel als* Recueillir, *oder* percevoir, recevoir. *Man sagt* Tirer du profit, de l'utilité de quelque chose; *Vortheil, Nutzen aus einer Sache ziehen.* Il tire deux mille écus de rente de sa Terre; *er zieht zwei tausend Thaler Renten von seinem Gute.* Il tire beaucoup de la Cour; *er zieht viel vom Hofe.* Il tire de sa charge tout ce qu'on en peut tirer; *er zieht von seiner Bedienung alles, was man davon ziehen kan. Man sagt in ähnlicher Bedeutung:* Tirer quelque grâce de quelqu'un; *irgend eine Gefälligkeit von jemanden erhalten* Il a tiré une donation de lui; *er hat eine Schenkung von ihm erhalten.* Tirer parti de quelque chose; *Gebrauch von einer Sache machen, sich dieselbe zu Nutze machen.* Tirer parti de la vie; *sein Leben genießen* Tirer raison de quelqu'un; *einen zur Rechenschaft ziehen.* Tirer satisfaction d'une offense; *sich wegen einer erlittenen Beleidigung Genugthuung verschaffen.* Tirer vengéance; *Rache nehmen, sich rächen.* On ne sauroit tirer raison de cet homme; *man kan diesen Menschen nicht dahin bringen, daß er seine Schuldigkeit thut.* Tirer vanité d'une chose; *sich auf eine Sache etwas einbilden, stolz darauf seyn.* Il tire vanité d'une chose dont il devroit avoir honte; *er bildet sich auf eine Sache etwas ein, deren er sich schämen solte.*

Man sagt auch, Tirer son origine de quelqu'un; *seinen Ursprung von jemanden herleiten, von jemanden abstammen.* De quelle Maison tire-t-il son origine? *aus welchem Hause stammet er her?* On ne sait pas où cette rivière tire sa source; *man weiß nicht, wo dieser Fluß entspringt.*

Tirer une lettre de change sur quelqu'un; *einen Wechsel auf jemand ziehen, oder schlechthin auf jemand ziehen, einen Wechsel schreiben, worin man jemanden ersuchet, dem Inhaber desselben eine gewisse bestimte Summe zu der gesezten Zeit an dem benanten Orte zu bezahlen.*

Tirer, *ziehen, wird auch in der Bedeutung von* Extraire *gebraucht, und heißt gewisse in einem Körper befindliche Theile auf irgend eine Art davon absondern und heraus ziehen, welches man, wenn es durch destilliren geschiehet, auch abziehen nennet.* Tirer le suc des herbes; *den Saft aus den Kräutern ziehen.* L'eau tire la teinture des fleurs; *das Wasser ziehet die Farbe aus den Blumen.* Tirer de l'eau de fleur d'orange par le moyen du feu; *Orangenblüthwasser vermittelst des Feuers abziehen. Siehe auch* Quintessence *und* Mur, Pag. 416.

Tirer la racine carrée, cubique d'un nombre; *die Quadrat-Wurzel, die Kubik-Wurzel aus einer Zahl heraus ziehen.*

Fig. sagt man in ähnlicher Bedeutung, Il a tiré une infinité de belles sentences des Anciens; *er hat eine große Menge schöner Sentenzen aus den Alten heraus gezogen.* Tout ce qu'il a dit de ce pays-là, il l'a tiré des nouvelles relations qui en sont venues; *alles, was er von diesem Lande sagt, hat er aus den neuen daher gekommenen Nachrichten gezogen oder genommen.*

Tirer une loterie; *eine Lotterie ziehen, die Lose einzeln aus dem Behältnisse, worin sie sich befinden, heraus nehmen und öfnen, um zu sehen, was das Lös gewonnen hat.* Tirer un billet; *bei einer Sache, die durch das Lös entschieden werden soll, ein Lös ziehen.* Le plus jeune Soldat tira le billet noir, & fut passé par les armes; *der jüngste Soldat zog das schwarze Lös, und wurde erschossen. (Siehe übrigens* Tirer. v. n.*)* Tirer le gâteau des Rois; *den Dreikönige-Kuchen durch Lose unter sich theilen, um zu sehen, wer die darin befindliche Bohne bekommen werde. Siehe* Fève.

Man

Man ſagt auch, Tirer une conſéquence, une conclution; *eine Folgerung, einen Schluß ziehen.* De cela j'en tire cette conſéquence; *daraus ziehe ich dieſe Folgerung.* La conclulion que vous voulez tirer delà n'eſt pas juſte; *der Schluß, den Sie daraus ziehen wollen, iſt nicht richtig. Siehe auch weiter unten* Tirer, v. n.

Tirer, *ziehen, heißt auch der Länge und Breite nach ausdehnen, recken, ſtrecken, oder auch ſcharf anziehen, zuziehen.* Tirer l'or, tirer l'argent; *das Gold, das Silber ziehen, es auf der Ziehmaſchine zu Draht ziehen.* Tirer du linge ſur la platine; *Wäſche auf der Trockenplatte recken oder ſtrecken.* Tirer une corde, la tirer ferme; *ein Seil anziehen, es ſtark anziehen oder ſpannen.* Tirer bien ſes bas; *ſeine Strümpfe gut oder glatt aufziehen, ſie ſcharf über den Fuß ziehen, damit ſie keine Falten machen.*

Sprichw. und figürlich ſagt man, Il faut bien tirer la courroie, *oder abſolute*, Il faut bien tirer; *man muß ſich ſehr einſchränken, man muß haushälteriſch zu Werke gehen.* Il faut qu'il tire bien la courroie pour aller juſqu'au bout de l'an, il a bien à tirer pour attraper le bout de l'année; *er muß ſehr gut haushalten, um bis zu Ende des Jahres auszukommen.* Tirer une affaire en longueur; *eine Sache in die Länge ziehen. Siehe auch* Rideau.

Im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, der noch viel zu arbeiten, noch viel zu thun hat, bis er ſo weit komt, als er ſich vorgeſetzet hat, Il a encore bien à tirer pour en venir là; *er hat noch rechtſchaffen zu ziehen, bis er dahin komt.*

Tirer, *ziehen, in die Länge ausdehnen, wird auch in folgenden und ähnlichen Redensarten gebraucht.* Tirer une ligne d'un point à l'autre; *eine Linie von einem Punkte zum andern ziehen.* Tirer une raie ſur ce qu'on a écrit; *einen Strich durch das, was man geſchrieben hat ziehen, es durchſtreichen.* Tirer une allée au cordeau; *eine Allee nach der Schnur ziehen oder ſetzen. Siehe auch* Horoſcope.

Man ſagt auch Tirer le plan d'une fortereſſe, d'une maiſon, &c.; *den Riß oder Aufriß von einer Feſtung, von einem Hauſe, u. ſ. w. machen.* Tirer un homme au naturel; *einen Menſchen nach der Natur, in natürlicher Größe und Geſtalt zeichnen oder malen.* Il s'eſt fait tirer par un excellent peintre; *er hat ſich von einem vortreflichen Maler malen laſſen.* On l'a tiré en cire; *man hat ihn in Wachs boſſirt.* Il s'eſt fait tirer en plâtre; *er hat ſich in Gyps abformen laſſen.*

Tirer, *abziehen, wird in der Bedeutung von* Imprimer, *drucken, abdrucken gebraucht.* On n'a tiré que cent exemplaires de cette eſtampe; *man hat nur hundert Exemplare von dieſem Kupfer abgezogen.* La feuille eſt compoſée, il n'y a plus qu'à la tirer; *der Bogen iſt geſetzt, man darf ihn nur noch abziehen oder abdrucken.* La feuille n'eſt encore tirée qu'à moitié; *der Bogen iſt nur erſt zur Helfte, auf einer Seite abgedrukt oder gedrukt.*

Auf dem Fechtboden ſagt man Tirer une eſtocade, un coup d'eſtocade; *einen Stoß auf ſeinen Gegner thun, ausſtoßen. Sprichwörtlich und figürlich heißt* Tirer l'eſtocade, tirer une eſtocade à quelqu'un; *jemanden um Geld anſprechen, einem Geld ablehnen wollen, welches man beſonders von einem Menſchen ſagt, der entweder nicht im Stande iſt, es zurück zu zahlen, oder von welchem man ſchon im voraus weiß, daß er ein ſchlechter Zahler iſt.*

Tirer, *heißt auch ſchießen, ein geladenes Schießgewehr, einen geſpannten mit einem Pfeile belegten Bogen, eine Armbruſt, &c, los drücken, los ſchießen, los brennen, abſchießen, abdrücken, u. ſ. w.* Les ennemis faiſoient un feu continuel, & tiroient inceſſamment; *die Feinde machten ein anhaltendes Feuer und ſchoſſen unaufhörlich.* Tirer en l'air; *in die Luft ſchießen.* Tirer un oiſeau en volant; *einen Vogel im Fluge ſchieſſen.* Tirer ſur quelqu'un, à quelqu'un, contre quelqu'un; *auf jemanden ſchießen, nach jemanden ſchießen.* Tirer un oiſeau, un liévre; *auf einen Vogel, auf einen Haſen ſchießen.* Tirer un mouſquet, tirer un fuſil; *eine Muskete, eine Flinte los ſchießen, los drücken.* Tirer des fléches; *Pfeile abſchießen.* Tirer un canon; *eine Kanone abbrennen oder abfeuern.* Tirer un coup de mouſquet, de fuſil, de piſtolet, de canon; *einen Musketenſchuß, einen Flintenſchuß, einen Piſtolenſchuß, einen Kanonenſchuß thun.* Tirer un feu d'artifice; *ein Feuerwerk abbrennen, los brennen, es anzünden. Siehe auch* Tirer v. n.

Fig. ſagt man, Tirer ſur quelqu'un; *auf jemanden los ziehen, ſchmähen, ſchänden, ſchimpfen.* Tirer à cartouche ſur quelqu'un; *gewaltig auf jemanden los ziehen, ihm Schimpf und Schande nachſagen. Sprichw.* Vous tirez ſur vos gens; *ſie ſchießen auf Ihre eigene Leute, ſie reden von Ihren eigenen Freunden und Genoſſen übel. Siehe auch* Moineau.

Tirer, v. n. récipr. *Ziehen, ſich ziehen, ſich langſam fortbewegen.* Après la bataille gagnée, l'armée tira vers le Rhin; *nach gewonnener Schlacht, zog ſich die Armee nach dem Rhein.* Les nues tirent vers le Nord; *die Wolken ziehen gen Norden zu. Man ſagt auch*, Ce chemin tire vers le bois; *dieſer Weg ziehet ſich nach dem Gehölze zu.*

Fig. ſagt man, Cette affaire, cette maladie tire en longueur, *oder* tire de long; *dieſe Sache, dieſe Krankheit zieht ſich in die Länge.* Le malade tire à la fin, à ſa fin; *es geht mit dem Kranken zu Ende, der Kranke iſt ſeinem Ende, iſt dem Tode nahe.* Tirer à conſéquence; *Folgen nach ſich ziehen, Folgen haben.* Cela tireroit à conſéquence; *das würde Folgen haben.*

Man

Man ſagt, La corde tire; *das Seil zieht an, wenn es ſehr ſtraff angezogen iſt.*

Tirer au ſort, au billet; *loſen, das Los ziehen oder werfen, durch das Los entſcheiden.* Il y avoit trois ſoldats condamnés, on les fit tirer au ſort, au billet; *es waren drei Soldaten verurtheilet, man ließ ſie loſen.* Tirer à la courte-paille; *das Hälmchen ziehen.* (*Siehe* Courte-paille.) Tirer au doigt mouillé; *wird von einem Spiele der Kinder geſagt, da einer errathen muß, welchen Finger ein anderer heimlich naß gemacht.*

Tirer, *ſchießen, los gehen und den Schuß an den beſtimten Ort hin treiben.* Un fuſil qui tire juſte; *eine Flinte welche richtig ſchießt.* Son fuſil vint malheureuſement à tirer; *ſeine Flinte ging unglücklicher Weiſe los.* Dès que le canon eut commencé à tirer, les ennemis capitulèrent; *ſo bald das Kanonenfeuer angefangen hatte zu ſpielen, capitulirten die Feinde.*

Tirer des armes *heißt ſo viel als* Faire des armes; *fechten, ſich im Fechten üben.* *Siehe* Arme.

Tirer ſur . . . *wird von Farben geſagt, die einige Ähnlichkeit mit andern Farben haben.* Ce bleu tire ſur le rouge; *dieſes Blau zieht ſich oder fällt in das Rothe.* Le plumage de cet oiſeau tire ſur le violet; *Das Gefieder dieſes Vogels fällt in das Violette.*

Auf der Reitſchule ſagt man, Ce cheval tire à la main; *dieſes Pferd liegt auf der Fauſt, wenn es den Kopf ſtark vorwärts bieget, und dadurch an den Zaum ziehet.*

Tirer au large, tirer à la mer, *heißt in der Seſprache, das offene Meer ſuchen, ſich von den Küſten entfernen.*

Fig. Se tirer d'affaire, ſe tirer d'une intrigue; *ſich aus einer Sache, aus einem heimlichen Handel heraus ziehen, ſich davon los machen, nicht weiter damit abgehen.* Se tirer d'un mauvais pas; *ſich aus einem üblen Handel ziehen.*

Man ſagt im gem. Leben, Tirer de long, tirer paya; *das weite Feld ſuchen, ſein Heil in der Flucht ſuchen, davon laufen.* Tirer au bâton, *ſiehe* Bâton. *Noch andere meiſtens figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern* Aile, Chauſſes, Cheval, Cheveu, Diable, Echelle, Epine, Epingle, Guêtre, Nez, Oreille, Pair, Patte, Ver, *u. a. m.*

TIRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gezogen, &c.* (*Siehe* Tirer.) *Man pflegt ein hageres, eingefallenes Geſicht,* Un viſage tiré *zu nennen. Sprichw. ſagt man von Leuten die in offenbarer Feindſchaft mit einander leben,* Ils en ſont aux couteaux tirés. *Siehe* Couteau.

† TIRE-SABLE, ſ. m. *Der Sandbohrer, eine Art Bohrer der Brunnengräber, den überflüſſigen Sand aus einem Brunnen heraus zu ſchaffen.*

† TIRE-SOU, ſ. m. *Siehe* PINCE-MAILLE.

TIRÉT, ſ. m. *Die Schnür oder der Pergamentriemen, woran man Akten, u. d. g. heftet; it. das Theilungs-Zeichen, am Ende einer Zeile, vermittelſt deſſen die Theilung eines Wortes angezeiget wird; das Abtheilungs-Strichlein (-), in den Büchdruckereien* La diviſion, *und wenn es zu Verbindung zweier Worte dienet, das Verbindungs-Zeichen,* (Trait d'union) *genant.*

TIRETAINE, ſ. f. *Der Name eines Zeuges deſſen Kette gewönlich von leinenem oder hänfenem Garne und der Einſchlag von Wolle iſt. Es gibt aber auch Tiretainen die ganz von Wolle ſind. Man nennet dieſen Zeug, der eine Art Drogett iſt, an einigen Orten Petermann.*

TIRE-TÊTE, ſ. m. *Der Kopfzieher, ein Werkzeug der Geburtshelfer, den in dem Becken ſtehen bleibenden Kopf eines Kindes damit heraus zu ziehen.* Il y a pluſieurs ſortes de tire-têtes; *es gibt verſchiedene Gattungen Kopfzieher.*

TIREUR, ſ. m. *Der Zieher, einer der ziehet. Wird hauptſächlich nur in folgenden Redens-Arten gebraucht.* Tireur d'or; *der Goldzieher oder Golddrahtzieher, ein Arbeiter, der aus Gold oder vergoldetem Silber, Draht ziehet.* Tireur d'armes; *eine veraltete Benennung eines Fechtmeiſters, wofür man gewöhnlicher* Maître d'armes *ſagt.* Tireur de laine; *der Manteldieb, einer der den Leuten bei Nachtzeit auf der Straße diebiſcher Weiſe die Mäntel abnimt.* Tireur d'arc; *der Bogenſchütze. Abſolute heißt* Tireur, *der Schütze, einer der ſchießen, mit dem Schießgewehre umgehen kan.* Un bon tireur, un mauvais tireur; *ein guter, ein ſchlechter Schütze. Im engeren Verſtande verſteht man unter* Tireur *einen Wildſchützen oder geleruten Jäger.* Il a deux tireurs qui le fourniſſent de gibier; *er hat zwei Jäger, die ihn mit Wildbret verſorgen.*

In der Handlungsſprache heißt Tireur, *der Zieher, derjenige, welcher einen Wechſelbrief auf einen andern ziehet, in ſeinem Wechſelbriefe jemanden erſuchet, die darin benante Summe an einem gewiſſen Orte, der im Wechſelbriefe benanten Perſon auszuzahlen, ſonſt auch der Ausſteller eines Wechſelbriefes, der Traſſirer, Traſſant und Traſſent genant. Im gem. Leb. pflegt man einen Menſchen, der über jedes Wort eine Erklärung haben will, dem man immer ſagen ſoll, wie man es verſtehet,* Un tireur d'éclairciſſement *zu nennen.* Tireur d'horoſcope, *der Nativitätſteller. Man ſagt gewöhnlicher* Faiſeur d'horoſcope. *Siehe* Horoſcope.

† TIRE-VEILLE *oder* TIRE-VIEILLE, *Das Fall-Tau oder der Fall-Reif, ein mit Knoten verſehenes Tau, welches an der Seite eines Schiffes neben der Treppe herab hängt, ſich beim Auf- und Abſteigen daran zu halten.*

• TIROÏDE. *Siehe* THYREOÏDE.

TIROIR, ſ. m. *Der Schubkaſten oder die Schublade, ein Kaſten in einem größern Behältniſſe, welcher*

welcher heraus gezogen und wieder hineingeſchoben werden kan. Un petit tiroir; ein Schubkäſtchen, Schubkäſtlein oder Schublädchen. In der Schauſpielkunſt nennet man Pièces à tiroir, ſolche Stücke, deren einzelne Scenen keinen Zuſammenhang oder Verbindung mit einander haben; unzuſammenhängende Stücke.

TIRONIEN, IENNE, adj. Man nennet Caractères tironiens; Schriftzeichen, und vorzüglich Abkürzungszeichen, deren ſich Tiro, ein Freigelaſſener des Cicero, dem man die Erhaltung der Schriften dieſes römiſchen Redners zum Theil zu verdanken hat, bedienet.

✝ TIROT, ſ. m. Ein kleines Flußſchiff.

✝ TIRTOIR, ſ. m. Die Reifzange der Faßbinder, gewöhnlicher Le davier genant.

TISANE, ſ. f. Die Tiſane, ein kühlender, aus geſchälter Gerſte oder aus andern kühlenden und das Blut verdünnenden Sachen gekochter Trank; der Gerſtentrank, das Gerſtenwaſſer. Une tiſane purgative; eine abführende Tiſane.

* TISART, ſ. m. Das Schürloch, das Ofenloch in einem Schmelz-Ofen, beſonders in den Glashütten, durch welches das Feuer geſchüret oder unterhalten wird.

✝ TISER, v. a. Schüren. Siehe Tiſonner.

✝ TISEUR, ſ. m. Der Schürknecht, ein Handlanger in den Schmelz- und Glashütten, welcher das Feuer ſchüret, und auch ſonſt den Arbeitern zur Hand gehet.

* TISIPHONE, ſ. f. Tiſiphone, eine von den drei hölliſchen Furien, die begangene Todſchläge rächen und Länder und Städte mit anſteckenden Seuchen heimſuchen mußten.

TISON, ſ. m. Der Brand oder Feuerbrand, ein brennendes Stück Holz, wovon ſchon ein Theil verbrant iſt. Un tiſon ardent; ein glühender Brand. Un tiſon éteint; ein gelöſchter oder ausgelöſchter Brand, im gem. Leb. ein Löſchbrand. Rapprocher les tiſons; die Brände näher zuſammen legen. Man ſagt von einem Menſchen, der ſich gewöhnlich am Feuer aufhält, Il garde les tiſons, il eſt toujours ſur les tiſons, il a toujours le nez ſur les tiſons; er hütet die Brände, er iſt immer am Feuer, er hat immer die Naſe über den Bränden: Und von alten Leuten, die ſich beſtändig in einem Winkel am Kamine oder am Herde aufhalten, ſagt man im gem. Leb. Ils crachent ſur les tiſons. Elle commence à cracher ſur les tiſons; ſie fängt an alt zu werden. Sprichw. Prendre le tiſon par où il brûle; den Brand an dem brennenden Ende, eine Sache am unrechten Ende angreifen. Noël a ſon pignon, & Pâques a ſon tiſon; grüne Weihnachten, weiſſe Oſtern. Einen im höchſten Grade böshaften und ruchloſen Menſchen, pflegt man Un tiſon d'enfer, einen Höllenbrand zu nennen.

In der Chymie nennet man Tiſons de ſoufre; Schwefelbrände, die erſchöpften Kieſe, aus welchen man den Schwefel völlig herausgezogen.

TISONNÉ, adj. m. Brandfleckig, ſchwarze Flecken habend, welche ausſehen, als ob ſie mit einem Brande gemacht worden. Wird hauptſächlich nur von Pferden geſagt. Un cheval gris tiſonné; ein graues brandfleckigee Pferd, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein Schwarzſchimmel.

TISONNER, v. n. Schüren, die Brände auf- oder zuſammen rütteln, damit das Feuer deſto heller brenne. In den Schmelz- und Glashütten ſagt man auch wohl Tiſer.

TISONNEUR, EUSE, ſ. Der Schürer, Feuerſchürer, die Schürerinn, eine Perſon, welche Vergnügen daran findet, wenn ſie am Kamine, Herde oder Ofen ſitzet, das Feuer zu ſchüren. Da im Deutſchen die Wörter Schürer und Schürerinn wenig gebräuchlich ſind, ſo überſezt man die Redens-Arten, C'eſt un grand tiſonneur, c'eſt une grande tiſonneuſe, er ſchüret gär zu gern das Feuer, ſie iſt eine große Liebhaberinn vom Schüren. Siehe auch Tiſeur.

* TISONNIER, ſ. m. Der Schürhaken, ein eiſerner Haken an einem Stiele, das Feuer, beſonders in den Glashütten damit zu ſchüren.

TISSER, v. a. Weben oder wirken, ein Gewebe oder Gewirk auf einem Weberſtuhle verfertigen. Tiſſer du lin, de la laine, du coton, &c; leinen Garn, Wolle, Baumwolle, leinene, wollene, baumwollene Zeuge weben. Bei den Spitzen-Nähterinnen heißt Tiſſer, die Fäden des Gewirkes, welches eine Spitze geben ſoll, nach dem Muſter oder nach der Patrone richten.

TISSERAND, oder TISSEUR, ſ. m. Der Weber, im algemeinſten Verſtande ein jeder Handwerker, der auf einem Weberſtuhle arbeitet; eigentlich aber, der Leinweber, in einigen Provinzen Toilier, Tolier, Tiſſier oder auch Musquinier genant. Tiſſerand en drap oder Tiſſerand-drapand; der Wollenweber. Tiſſerand en ſoie; der Seidenweber. Tiſſerand-Futainier; der Barchentweber. Diejenigen Weber, welche Gold- und Silberſtoffe oder andere ſchwere ſeidene Stoffe verfertigen, werden Ouvriers de la grande navette genant, die andern aber, beſondere die Bandweber heiſſen Ouvriers de la petite navette. Le métier d'un tiſſerand; der Stuhl eines Leinwebers.

TISSEUR, TISSIER, ſ. m. Der Weber. Siehe Tiſſerand.

TISSOTIER, Siehe TISSUTIER.

TISSU, UE, partic. & adj. Gewebt oder gewirkt &c. Siehe Tiſſer und Tiſtre.

TISSU, ſ. m. Das Gewebe oder Gewirk, ein auf dem Weberſtuhle gewebter oder gewirkter Zeug, oder andere ähnliche Arbeit; die Weber-Arbeit, worunter man auch wohl die Gurten (Sangles), u. d. g. zu verſtehen pflegt. Un tiſſu de ſoie; ein ſeidenes Gewebe oder Gewirk, ein gewebter oder gewirkter ſeidener Zeug. Figürlich heißt

Le tiſſu, *die Verknüpfung oder Verbindung, worin die einzelnen Theile eines Ganzen mit einander ſtehen, die Art, wie ſie zuſammen geſezt ſind, die Einrichtung und Anordnung derſelben.* Le tiſſu d'un diſcours; *die Einrichtung einer Rède, die richtige und zweckmäßige Verbindung der einzelnen Theile derſelben.* Le tiſſu de ce roman ne vaut rien; *die Einrichtung oder Anordnung dieſes Romans taugt nichts. Zuweilen wird* Tiſſu *auch in der figürlichen Bedeutung des Wortes* Enchaînement *gebraucht. Man ſagt z. B.* Sa vie eſt un tiſſu de grandes & belles actions; *ſein Leben iſt eine Kette von großen und ſchönen Handlungen. Im nächtheiligen Verſtande brauchen wir im Deutſchen für* Tiſſu *auch das Wort, Gewèbe.* La vie de cet homme ne fut qu'un tiſſu de crimes & de vices; *das Leben dieſes Menſchen war nichts als ein Gewèbe von Verbrechen und Laſtern.*

TISSURE, ſ. f. *Das Gewèbe oder Gewirk, die Art und Weiſe des Wèbens und wie etwas gewèbt oder gewirkt iſt.* Une tiſſure ferme, bien frappée & ſerrée; *ein feſtes, ein wohlgeſchlagenes und dichtes Gewèbe.* La tiſſure de cette toile eſt inegale; *das Gewèbe dieſer Leinwand iſt ungleich; dieſe Leinwand iſt nicht gleich gewèbt.*

Fig. heißt Tiſſure *ſo viel als* Tiſſu. Il y a d'aſſez belles choſes dans ce diſcours, mais la tiſſure n'en vaut rien; *es ſind ganz ärtige Sachen in dieſer Rède, aber die Anordnung des Ganzen taugt nichts.*

TISSUTIER, ſ. m. *Dieſen Namen führen alle Handwerker, die allerhand kleine Sachen, Schnüre, Borten, Gurten, Bänder u. d. g. verfertigen, und die man* Maîtres tiſſutiers-rubaniers *nennet.*

TISTRE, v. a. *Wèben, wirken. Ein veraltetes Wort, wovon nur noch das Mittelwort* Tiſſu üblich iſt. *(Siehe* Tiſſu *nach dem Zeitworte* Tiſſer*). Man ſagt:* C'eſt lui qui a tiſſu cette intrigue; *èr iſt es, dèr dieſe Intrigue erſonnen und ausgeführet hat. In der Dichterſprache werden glückliche Tage,* Des jours tiſſus d'or & de ſoie, *mit Gold und Seide durchwèbte Tage genant.*

• TITAN, ſ. m. *In der Dichterſprache heißt dieſes Wort ſo viel als* Soleil, *die Sonne: Und in der Fabelgeſchichte der Alten ſind die Titanen eine Art Rieſen, die mit den Göttern Krieg führten.*

TITHYMALE, ſ. m. *Die Wolfsmilch, eine Pflanze, die einen milchigen Saft enthält.*

TITILLATION, ſ. f. *Der Kitzel. Die Ærzte bräuchen dieſes Wort anſtatt* Chatouillement.

TITRE, ſ. m. *Der Titel, die Aufſchrift oder Überſchrift eines Buches, einer Schrift, oder auch nur eines Abſchnittes oder Kapitels, welche den Inhalt deſſelben anzeiget;* it. *das Titelblatt, dasjenge Blatt eines Buches oder einer Schrift, welches den Titel derſelben enthält.* Le titre d'un livre; *der Titel oder das Titelblatt eines Buches.* Il n'y a rien dans ce chapitre de ce qui eſt dans le titre; *es ſteht in dieſem Kapitel nichts von dem, was die Aufſchrift oder Überſchrift beſagt. Bei den Büchdruckern heißt* Titre courant, *der fortlaufende Titel des Buches oder eines Abſchnittes deſſelben, oben auf jeder Seite eines gedrukten Blattes; der Columnen-Titel: Und bei den Abkürzungen der Worte im Schreiben oder Drucken, wird der kleine Strich über einem Worte, welcher die Weglaſſung einiger Büchſtaben anzeiget,* Le titre *genant, wenn man z. B.* Vre *anſtatt* Votre *ſchreibt.*

TITRE, *der Titel, heißt auch die Benennung, welche jemandes Würde und Rang in der bürgerlichen Geſelſchaft bezeichnet.* Il a le titre de Duc; *er führet den Titel eines Herzoges.* Il ſe dit Prince de ſaint Empire, mais ce n'eſt qu'un vain titre; *er nennet ſich des heiligen römiſchen Reichs Fürſt, aber das iſt nur ein bloßer Titel.*

Wenn von Æmtern und Bedienungen die Rède iſt, bezeichnet Titre, *die Wirklichkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand, da jemand nicht blos den Titel davon führet, ſondern wirklich iſt, was ſein Titel beſagt.* Il a cette charge en titre, après l'avoir exercée long-temps par commiſſion; *er beſizt dieſes Amt wirklich, er iſt in dieſem Amte zur Wirklichkeit gelanget, nachdèm er es lange nur Auftrágsweiſe verſehen.* Eriger une commiſſion en titre d'office; *aus einer bloßen Commiſſion ein ordentliches Amt errichten; eine Bedienung, die nur als ein Auftrág für einen beſondern Fall auf eine Zeit lang ertheilet war, in ein beſtändig fortwährendes Amt verwandeln. Man ſagt,* C'eſt un fripon en titre d'office; *er iſt ein offenbarer und ausgemachter Spitzbube.*

TITRE, *der Titel, heißt ferner. ein Rechtsgrund, das Recht, vermöge deſſen man etwas beſitzet, verlangt oder thut, zuweilen aber auch nur der Vorwand unter welchem man etwas verlangt, beſitzen oder thun zu dürfen behauptet, und in weiterer Bedeutung auch die Bedingung unter welcher man etwas beſitzet.* Il poſsède cette maiſon à titre d'achat; *er beſitzet dieſes Haus als Käufer, weil er es gekauft hat, vermöge des Eigenthums-Rechtes, welches er durch den Kauf deſſelben erlangt hat.* À quel titre jouiſſez-vous de ce bénéfice? *unter welchem Titel genieſſen Sie dieſe Freiheit oder Begünſtigung?* À bon titre, à juſte titre; *mit gutem Rechte, mit Recht, rechtmäßig.* À titre d'héritier; *als Erbe, in der Eigenſchaft und mit dem Rechte eines Erben.* Il s'eſt introduit dans cette maiſon à titre de parent; *er hat ſich unter dem Titel eines Verwandten in dieſes Haus eingeſchlichen.* Il poſsède cela à titre onéreux, à titre lucratif; *er beſitzet dieſes unter einer läſtigen, unter einer vortheilhaften Bedingung.*

Titre clerical *oder auch ſchlechthin* Titre, *nennet man in der römiſchen Kirche die Pfründe, die jemand bereits beſitzen muß, ehe er zu den kirchlichen*

lichen Orden zugelaſſen wird. Hat er keine Pfründe, ſo muß er ſo viel Einkünfte von ſeinem eigenen Vermögen aufzuweiſen haben, wenn er aufgenommen werden will, welches Titre patrimonial *genant wird. Ein Ordensgeiſtlicher, der Profeß gethan, und weder eine Pfründe, noch ein eigenes Vermögen aufzuweiſen hat, erhält die kirchlichen Orden unter dem Titel der Armuth,* Titre de pauvreté. *Siehe auch* Capacité.

Man ſagt in den Rechten, Paſſer titre nouvel, *ſich von einem Pfandſaſſen einen neuen Pfandbrief ausſtellen laſſen, wenn der alte verfallen iſt, oder auch mit dem Nachfolger eines Pachters oder deſſen Erben, einen neuen Contract machen, worin ſich dieſer anheiſchig macht, das nämliche davon zu zahlen und zu leiſten, was ſein Vorfahr bezahlt und geleiſtet hat.*

In der Jägerſprache wird der Schirm oder Ort, wo friſche Hunde zur Vorlage ſtehen, von einigen Le titre *genant.*

TITRE, *heißt auch die Urkunde, ein ſchriftliches Zeugniß, eine jede ſchriftliche, vornämlich öffentliche Verhandlung, ſo fern ſie in ſpäteren Zeiten zu einem Beweiſe dienet.* Les anciens titres & papiers d'une maiſon; *die alten Urkunden und Briefſchaften eines Hauſes.* Ce titre là a été tiré du treſor d'une Abbaye de l'Ordre de St. Benoît; *dieſe Urkunde iſt aus dem Schatze einer Benediktiner-Abtei genommen worden. Man nennet* Titres de nobleſſe, *Adelsbriefe, Urkunden, welche adelligen Perſonen zum Beweiſe ihres Adels dienen. Siehe auch* Enſeignement.

In den Münzen heißt Titre, *der Gehalt, der innere Werth nach dem Grade der Feine des Goldes und Silbers und der beigemiſchten Metalle; das Korn.* Cette monnoie n'eſt pas au titre de l'ordonnance; *dieſe Münze hat nicht den verordnungsmäßigen Gehalt.* Les anciens eſpèces ſont à plus haut titre que les modernes; *die alten Münzſorten oder Geldſorten ſind viel höher an Gehalt, ſind von weit beſſerem Korne als die neuern. In gleicher Bedeutung wird* Titre *auch von allem anderen verarbeiteten Golde und Silber geſagt.* Argent à bas titre; *geringhaltiges Silber.* Argent au titre de Paris, au titre d'Augsbourg; *Pariſer, Augsburger Silber.*

* TITRE-PLANCHE, ſ. m. *Ein in Kupfer geſtochenes Titelblatt.*

TITRER, v. a. *Mit einem Ehren-Titel verſehen, einer Perſon oder einer Landſchaft einen Ehren-Titel beilegen. (Das deutſche Wort betiteln, wird hauptſächlich nur von den Titeln der Bücher geſagt und heißt* Intituler).

TITRÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einem Ehren-Titel verſehen, einen Ehren-Titel habend oder führend.* (S. Titrer). Un homme titré; *ein Mann, der einen Ehren-Titel hat, ein mit einem Titel verſehener Mann. In gleicher Bedeutung wird eine Grafſchaft, eine Baronie, ein Markyat, u. ſ. w.* Une terre titrée *genant.*

TITRIER, ſ. m. *Der Urkundenmacher, einer der falſche Urkunden macht. In den Klöſtern wird der Pater, der die Briefſchaften und Urkunden des Kloſters in Verwahrung hat,* Le père titrier *genant.*

TITUBATION, *Siehe* TRÉPIDATION.

TITULAIRE, adj. de t. g. *Den Titel von etwas führend, ohne den wirklichen Beſitz und Genuß davon zu haben. Wir brauchen auch im Deutſchen das aus dem Lateiniſchen entlehnte Beiwort Titulär.* Un Evêque titulaire; *ein Titulär-Biſchof.* Un conſeiller titulaire; *ein Titulär-Rath.*

Subſtantive heißt Le titulaire *im Franzöſiſchen der wirkliche Beſitzer eines Amtes oder einer Pfründe, auch wenn er das Amt nicht ſelbſt verwaltet, ſondern durch jemand anders verſehen läßt.*

* TMÈSE, ſ. f. *(Sprachlehre) Die Zerſchneidung oder Trennung eines aus zwei Stamſylben beſtehenden Wortes, indem man ein anderes Wort zwiſchen die beiden getrenten Sylben einſchaltet. Wenn z. B. Virgil anſtatt* Subjecta ſeptentrioni, ſeptem ſubjecta trioni *ſagt.*

* TOC, ſ. m. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Wort:* Le jeu du toc; *das Toccatagli-Spiel.*

TOCANE, ſ. f. *Der Vorlaß-Wein oder Vorlauf-Wein, junger Wein vom Vorlaſſe oder Vorlaufe* (Mère goutte). Tocane de Champagne; *junger Champagner-Wein vom Vorlaſſe.*

* TOCAMBOA, ſ. m. *Der Name der Frucht eines Baumes auf der Inſel Madagaſcar, wovon die Hunde, wenn ſie davon freßen, ſterben.*

TOCSIN, ſ. m. *Die Sturmglocke eine beſondere Glocke, mit welcher man bei einem entſtehenden Brande, bei Feuers- oder Waſſersgefahr, oder bei eindringendem Feinde ein Zeichen gibt, damit die Leute ſich zum Löſchen, zum Retten oder zur Gegenwehr verſammeln, ſonſt auch die Lärmglocke genant, weil durch deren Anſchlagung Lärm, d. i. ein plötzlicher Auflauf erreget wird. Man ſagt auch,* La cloche du tocſin; *it. das Zeichen ſelbſt, welches man mit der Sturmglocke gibt; das Anſchlagen derſelben; das Stürmen.* Sitôt qu'on ſonna le tocſin, on courut de toutes parts pour éteindre le feu; *ſo bald man die Sturmglocke anzog, lief man von allen Seiten herbei das Feuer zu löſchen.* Dès que l'ennemi parut, on ſonna le tocſin; *ſo bald ſich der Feind ſehen ließ, zog man die Sturmglocke oder Lärmglocke an. Im gem. Leb. ſagt man im Deutſchen für* Sonner le tocſin; *Sturm läuten, oder auch ſchlechthin, ſtürmen. Fig.* Sonner le tocſin ſur quelqu'un; *die Sturmglocke wegen jemanden läuten, das Publicum wider ihn aufbringen oder aufhetzen.*

TOGE, ſ. f. *Die Toga, ein langer Rock, dergleichen die ehemaligen Römer gewöhnlich trugen.*

TOI, *Du, das perſönliche Fürwort der zweiten Perſon. Siehe* Tu.

TOILE, ſ. f. *Die Leinwand, ein aus leinenen, aus*

geſponnenen flächſenen oder hänfenen Fäden bereitetes Wand oder Gewèbe, ſonſt auch leinen Tüch oder ſchlechthin Tüch, und im gem. Lèb. das Leinen genant. Toile fine; *feine Leinwand.* Groſſe toile; *grobe Leinwand.* Toile de chanvre; *hänfene Leinwand, hänfen Tüch.* Toile de lin; *flächſene Leinwand, flächſenes Tüch.* Toile crue, écrue; *roke, ungebleichte Leinwand.* Toile de ménage; *Hausleinwand, Leinwand, welche ſich ein Hauswirth für ſeine Haushaltung ſelbſt verfertigen läſſet, im Gègenſatze der Kaufleinwand, welche auf den Kauf verfertiget wird.* Toile unie oder Toile non ouvrée; *glatte Leinwand.* Toile ouvrée; *gemodelte oder gebildete Leinwand, gebildet Tüch, gewöhnlicher* Linge ouvré *genant.*

Man nennet Toile cirée, *Wachsleinwand oder Wachstüch, mit einem gewiſſen Firniſſe überzogene Leinwand, welche waſſerdicht iſt, das Waſſer nicht durchläßt.* Toile de coton; *baumwollen Tüch oder Kattün.* Toile peinte; *gemälte Leinwand, auf welcher die Blumen und Figuren mit dem Pinſel ausgemält ſind. (Siehe* Perſe *und* Indienne). Toile imprimée; *gedrukte Leinwand;* it. *gegründete oder wie die Maler zu ſagen pflègen, grundirte Leinwand, darauf zu malen.* Toile en coupons; *kleine meiſtens nur zwei Ellen lange Stücke Batiſt, welche aus der Picardie einzeln ins Gevierte zuſammen gelègt in einem Umſchlage von brannem Papier kommen.* Toile *oder* Treillis à chapeaux; *Hütſchetter oder Hütſchechter, eine Art ſteifer und geglänzter Leinwand, die zu Fütterung der Hüte gebraucht und auch Glanzſchetter genant wird.* Toile à voile; *Sègeltüch, ſonſt auch* Toile navale *genant.* Toile d'or, toile d'argent; *ein leichter Zeng, deſſen Zettel oder Kette Seide, der Einſchlág aber Gold oder Silber iſt.* Toile d'emballage; *Packtüch.* Toile à ſacs; *Sacktüch, Sackleinwand, Sackzwillich, grobe Leinwand oder grober Zwillich, wovon Getreideſäcke gemacht werden.* Toile à tamis; *Siebtüch, ein locker gewèbter Zeug, Siebe daraus zu verfertigen.* Toile de ſoie; *ſeiden Tüch, ein ſehr dünner und leichter ſeidener Zeug, dèr hauptſächlich zu Halstüchern für Frauenzimmer gebraucht wird.* Toile d'araignée; *Spinnengewèbe.* Draps en toile; *ungewalkte wollene Tücher, ſo wie ſie vom Stuhle kommen.*

In den Schauſpielhäuſern heißt La toile, *der Vörhang.* Quand la toile fut levée, on apperçut dans le fond du théatre..; *als der Vörhang aufgezogen wurde, ſahe man im Grunde des Theaters...* Baiſſer la toile; *den Vörhang fallen laſſen. Auch in den Ballhäuſern werden die Tücher, die als Vörhänge vom Dache bis auf die Mauer herunter hängen, um die Sonne abzuhalten,* Toiles *genennet.*

Les toiles d'un moulin à vent; *die Tücher an einer Windmühle, womit die Flügel einer Windmühle überſpannet werden; die Flügeltücher.*

Im Jagdwèſen nennet man Toiles, *Tücher oder Jagd-Tücher, Wände von ſtarker Leinwand, womit bei der Schweins-Jagd ein Revier im Walde umſtellet wird. Die ſämtlichen dazu nötigen Tücher werden auch der Zeug genant. Bei dem Hirſch-Jagen nennet man* Toiles, *Garne, aus gezwirntem oder zuſammen gedrèhetem Garne geſtrikte Netze.* Faire une enceinte de toiles autour du bois; *den Wald mit Tüchern oder Garnen umſtellen.*

In der Handlung werden alle von Hanf oder Flachs verfertigte leinene Zeuge oder Tücher Toiles *genant. Siehe* Toilerie.

Fig. ſagt man von einer Sache, die immer wieder von neuem angefangen wird und nie zu Ende komt, C'eſt la toile de Pénélope; *das iſt das Gewèbe der Penelope, die allemál des Nachts wieder anftrente, was ſie den Tág über gewèbt hatte.*

* TOILE, ſ. m. *So nennet man in den Mode-Blonden* (Blondes de fantaiſie) *die ganz ausgefüllten undurchſichtigen Blumen; und an den Spitzen wird der undurchbrochene Grund,* Le toilé de la dentelle *genant.*

TOILERIE, ſ. f. *Die Leinenwáre, allerhand leinene Zeuge oder Tücher, als eine Kaufmanswáre betrachtet. Im ausgedèhntern Sinne werden im Handel auch alle andere wollene, banmwollene oder auch ſeidene Zeuge, dèren Zettel oder Einſchlág mit leinenen Fäden vermiſcht ſind,* Toilerie *genant, ſo wie im engſten Verſtande nur die eigentliche Leinwand oder glatten Tücher, die man zu Hemden, Bett-Tüchern, u. d. g. braucht, den Namen* Toiles *führen.*

Toilerie, *heißt aber auch der Leinwandhandel, der Handel mit allerhand leinenen Zeugen, und im ausgedèhntern Sinne, der Zeughandel.* Ce Marchand ne fait que la toilerie; *dieſer Kaufmann handelt blos mit Leinenware.* Il ſe fait beaucoup de toilerie dans ce pays; *es wird viel Leinwand, oder auch, es werden viel leinene Zeuge in dieſem Lande gemacht.*

TOILETTE. ſ. f. *Das Tüch von feiner Leinwand, von Neſſeltüch oder Batiſt, welches man über einen Tiſch ausbreitet, um die zum Putze gehörigen Sachen und nötigen Geräthſchaften darauf zu lègen; das Putztiſch-Tüch.* Une toilette unie; *ein glattes Putztiſch-Tüch.* Une toilette à dentelle; *ein mit Spitzen beſeztes Putztiſch-Tüch.*

Auch die ſämtlichen zu einem Putztiſche gehörigen und auf demſelben befindlichen Geräthſchaften, der Spiegel, die Leuchter, die Schachtein oder Kiſtchen, Fläſchchen, u. ſ. w. werden ſowohl ohne den Tiſch, als mit dem Tiſche, La toilette, *der Putztiſch, oder wie man in dieſer Bedeutung im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, der Nacht-Tiſch genant.* Une toilette d'argent; *ein ſilberner Nacht-Tiſch, die ſilberne, auf einen Putztiſch gehörige Geräthſchaft.* Une toilette de bois

de

de ſainte Lucie; *ein Nacht-Tiſch von Sanct Lucienholz.* Sa toilette étoit magnifique; *ihr Putz-Tiſch oder Nacht-Tiſch war prächtig.* Approchez la toilette; *rücket den Putz-Tiſch oder Nacht-Tiſch näher herbei.* Le deſſus de toilette; *der Überhang über einem Putz-Tiſche oder Nacht-Tiſche.* Man ſagt Entretenir une Dame à ſa toilette; *eine Dame an ihrem Putz-Tiſche, während der Zeit, da ſie an ihrem Nacht-Tiſche ſitzet und ſich putzet, unterhalten.* Vendre, revendre à la toilette; *allerhand zum Putze gehörige Sachen in die Häuſer herum tragen und zum Verkauf anbieten.* (*Siehe auch* Revendeur *und* Plier). *Im Scherze pflegt man einen Menſchen, der ſich regelmäſſig alle Tage bei dem Nacht-Tiſche eines oder mehrerer Frauenzimmer einfindet, um ſeine Aufwartung zu machen,* Un pilier de toilette *zu nennen.*

In einer der erſten ähnlichen Bedeutung heißt Toilette, *ein grobes leinenes weiſſes, graues oder farbiges Tuch, oder auch ein von ſolchem Tuche gemachter Sack, worin in den Kaufmansläden ein jedes einzelnes Stück ſeiden Zeug, Tuch, u. d. g. eingeſchlagen iſt, um es vor Staub und Schmutz zu bewahren. Auch die Schneider haben dergleichen* Toilettes, *leinene Tücher oder Säcke, die abzuliefernde Kleidungsſtücke darin an den beſtimten Ort hinzutragen.*

TOILIER, *Siehe* TISSERAND.

* TOILIÈRE, ſ. f. *Die Leinwandhändlerinn. Man ſagt gewöhnlicher* Lingère. *Siehe* Linger.

TOISE, ſ. f. *Die Klafter, ein Längenmaß, ſo lang, als ein Mann von ordentlicher Gröſſe mit beiden ausgeſpanten Armen greifen kan, welches ſechs gemeine Schuh, jeder zu zwölf Zoll gerechnet ausmacht;* it. *das Klaftermaß, das Klafterholz, der Klafterſtock, ein Holz oder Stock, welcher die Länge einer Klafter hat;* it. *die nach der Klafter oder nach dem Klaftermaße gemeſſene Sache ſelbſt.* Une toiſe courante; *eine Klafter nach der Länge oder in die Länge.* Toiſe carrée; *eine Klafter ins Gevierte, eine Kreuzklafter.* Toiſe cube; *eine Kubik-Klafter, ſonſt auch* Toiſe ſolide *oder* maſtive *genant.* Meſurer à la toiſe; *nach der Klafter meſſen.* Meſurer avec une toiſe; *mit einem Klaftermaße, Klafterſtocke oder Klafterholze meſſen.* Une toiſe marquée par pieds; *ein in Schuhe abgetheiltes Klaftermaß.* Une toiſe de moellon; *eine Klafter Bruchſteine.* Une toiſe de bois carré; *eine Klafter Stamholz. Wenn von dem Brenholze die Rede iſt, ſagt man gewöhnlicher* Une corde de bois. (*Siehe* Corde). *Sprichw.* On ne meſure pas les hommes à la toiſe; *die Menſchen miſſt man nicht nach der Klafter; man beurtheilet die Menſchen nicht nach ihrer Gröſſe.*

TOISÉ, ſ. m. *Das Meſſen, das Ausmeſſen, die Ausmeſſung eines Körpers nach der Klafter und nach Schuhen, beſonders der Maurer- Zimmer- und Schreiner-Arbeit.* Faire le toiſé d'une maiſon; *ein Haus ausmeſſen, das Maß von einem Hauſe aufnehmen.* Ce toiſé n'eſt pas juſte, n'eſt pas exact; *dieſe Ausmeſſung iſt nicht richtig, iſt nicht genau. In der Mathematik wird derjenige Theil der Meſskunſt, welcher die Oberflächen ſowohl als den Inhalt der Körper nach der Länge, Breite und Dicke auszumeſſen lehret,* Le toiſé *genant.*

TOISER, v. a. *Ausmeſſen, das Maß der Länge, Breite und Höhe eines Körpers nach dem Klaftermaße und nach Schuhen, Zollen und Linien durch das Meſſen zu finden ſuchen.* Toiſer un bâtiment, une muraille; *ein Gebäude, eine Mauer ausmeſſen.*

TOISÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgemeſſen.* (*Siehe* Toiſer). *Fig. ſagt man in der niedrigen Sprech-Art:* C'eſt une affaire toiſée, il n'en faut plus parler; *bei dieſer Sache iſt nichts mehr zu thun, dieſe Sache iſt nicht mehr zu ändern, man muß nicht weiter davon reden.* Cela eſt toiſé; *damit iſt es aus, dabei iſt weiter nichts zu thun.*

* TOISETTE, ſ. f. *So heißt eine Art geringer halb wollener und halb baumwollener Zeuge.*

TOISEUR, ſ. m. *Der Meſſer, eine von dem Bau-Amte oder Baumeiſter beſtellte Perſon, welche am Ende jeder Woche die verfertigte Arbeit ausmiſſet, wornach die Handwerker und Arbeiter bezahlt werden. Einen Holzmeſſer, der das Holz nach Klaftern abmiſſt, nennet man gewöhnlich nicht* Toiſeur, *ſondern* Mouleur de bois.

TOISON, ſ. f. *Die Schäfwolle oder Schürwolle, diejenige Wolle, welche von lebendigen Schafen abgeſchoren worden;* it. *das Fell eines Schafes oder Widders mit der Wolle, mit einem alten Worte das Fließ oder Vließ genant. Daher die Redens-Art,* La toiſon d'or; *das goldene Vließ, der Widder mit dem goldenen Felle, auf welchem nach der Fabel Phrixus und Helle ſich über das Meer nach Kolchis flüchteten;* it. *der Ritter-Orden vom goldenen Vließe, der auch abſolute* La Toiſon *genant wird.* Il eſt Chevalier de l'Ordre de la Toiſon; Il a la Toiſon; *er iſt Ritter vom Orden des goldenen Vlieſſes; er hat den Vließ-Orden.*

TOIT, ſ. m. *Das Dach, der obere Theil eines Gebäudes oder Hauſes, der es vor der Witterung bedekt.* Un toit plat, en pointe, briſé; *ein flaches, ſpitzes, gebrochenes Dach.* Le couvreur travaille ſur le toit; *der Dachdecker arbeitet auf dem Dache.* (*Die Benennungen der verſchiedenen Arten von Dächern findet man unter den Wörtern* Comble *und* Couverture).

Im Bergbaue heißt Toit, *das Dach, das unmittelbar über einem Gange oder über einem Flötze liegende Geſtein.*

Fig. heißt Toit, *das Dach zuweilen ſo viel als* La maiſon, *das Haus. Man ſagt z. B.* Ces deux perſonnes habitent ſous un même toit; *dieſe beiden Perſonen wohnen unter einem Dache, wohnen in einem Hauſe.*

Toit à cochons; *der Schweinſtall. Im gem. Leb. pflegt man figürlich ein kleines unreinliches Zimmer,* Un toit à cochons, *einen Schweinſtall zu nennen.*

Servir ſur les deux toits, *ſiehe* Servir, P. 365.

TÔLE, ſ. f. *Das Eiſenblech, eiſernes, aus Eiſen geſchmiedetes Blech.* Son poële n'eſt pas de fonte, il eſt de tôle; *ſein Ofen iſt nicht gegoſſen, er iſt von Eiſenblech.* Tôle forte; *Bodenblech oder Boden-Eiſen, eine Art ſtarken Bleches, welches noch einmål ſo breit und dick iſt, als das gewöhnliche Blech, davon gemeiniglich 600 Blatt in ein Faß geſchlagen werden.*

TOLÉRABLE, adj. de t. g. *Erträglich, was ſich ertragen oder dulden läßt; leidlich;* it. *fig. mittelmäßig, was ſo hingehen kan. (Siehe* Tolérer*).* C'eſt un mal tolérable; *das iſt ein erträgliches Übel.* Cela n'eſt pas tolerable; *das iſt nicht zu ertragen, nicht zu dulden.* Cela eſt en quelque façon tolérable; *das iſt auf gewiſſe Art erträglich, das kan gewiſſermåßen noch ſo hingehen. Siehe auch* Intolérable.

✝ TOLÉRABLEMENT, adv. *Erträglich, auf eine erträgliche Art.*

TOLÉRANCE, ſ. f. *Die Duldung, diejenige Nachſicht, da man etwas geſchehen läßt, was man nicht verhindern kan, oder nicht verhindern will; die Zulaſſung, Geſtattung oder Verglimpfung einer Sache.* Il n'en jouit que par la tolérance de ceux qui le pourroient empêcher; *er genießt es blos durch die Duldung, Nachſicht, Zulaſſung oder Geſtattung derjenigen, die es verhindern könten.* Ce n'eſt pas un droit, mais une tolérance; *es iſt kein Recht, ſondern eine Verglimpfung.*

In Religionsſachen heißt Tolérance, *die Duldung, die Nachſicht, mit welcher man jedem, der nicht unſers Glaubens iſt, oder mit uns nicht einerlei Grundſätze hat, behandelt, oder auch die Geſtattung der freien Religions-Übung von Seiten der Landes-Obrigkeit, in Anſehung aller derjenigen Einwohner, die der im Lande eingeführten und herſchenden Religion nicht zugethan ſind; die Religions-Duldung, die Duldung fremder Religions-Verwandten. Man ſagt auch im Deutſchen häufig, die Toleranz.*

TOLÉRANT, ANTE, adj. *Duldſam, geneigt jedem, der vorzüglich in Religionsſachen anderer Meynung iſt, neben ſich zu dulden. Man ſagt auch im Deutſchen häufig, tolerant.*

TOLÉRANTISME, ſ. m. *Die Religions-Duldung, die auf Grundſätzen beruhende Duldung fremder Religions-Verwandten;* it. *die Geneigtheit, jeden der in Religionsſachen anders denkt, neben ſich zu dulden; die Duldſamkeit.*

TOLÉRER, v. a. *Dulden, mit Nachſicht behandeln, leiden, geſchehen und ungeahndet laſſen, nicht hindern, ertragen, geſtatten.* Tolérer un abus; *einen Mißbrauch dulden.* C'eſt une choſe qu'on ne devroit pas tolérer; *das iſt eine Sache, die man nicht dulden, nicht leiden, nicht geſtatten ſolte.* Il faut tolérer les défauts de ſon prochain; *man muß die Fehler ſeines Nächſten ertragen.* On tolère toutes ſortes de Religions en ce pays-là; *man duldet in dieſem Lande alle Arten von Religionen.*

TOLÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Geduldet, &c. Siehe* Tolérer.

TOLET, ſ. m. *Siehe* ECHOMES.

* TOM, ſ. m. *Der Name eines kleinen Wurmes in America, der ſich an die Füſſe anhängt und daſelbſt eine Geſchwulſt verurſachet.*

* TOMATE, ſ. f. *Der Gold-Apfel oder Liebes-Apfel. Siehe* Pomme d'amour, *unter* Pomme.

TOMAN, ſ. m. *Der Name einer Rechenmünze, deren ſich die Perſer bei dem Büchhalten, und bei Reducirung der Münzen bedienen; und wenn gröſſe Summen auf einmål auszuzahlen ſind, werden ſolche nicht gezählet, ſondern nåch einem gewiſſen Gewichte abgewogen, welches auch* Toman *heißt.*

TOMBAC, ſ. m. *Der Tombac, ein durch die Kunſt gemachtes Metall.* Tombac blanc, tombac jaune; *weiſſer Tombac, gelber Tombac.*

✝ TOMBAL, ALE, adj. *Siehe* SEPULCRAT.

TOMBE, ſ. f. *Der Gråbſtein, Leichenſtein oder die Grabtafel, die Grabplatte, der flache breite Stein oder eine dergleichen metallene Tafel oder Platte, womit man die Gråbſtåtte eines Verſtorbenen zu bedecken oder welche man auf einer Gråbſtåtte aufzurichten pflegt.* Une tombe de marbre; *ein marmorner Gråbſtein.* Une tombe de cuivre; *eine kupferne Grabtafel oder Grabplatte. (Ein kupferner Gråbſtein, wåre eben ſo widerſinnig, als ein ſilbernes Huf-Eiſen.)* Mettre une epitaphe ſur une tombe; *eine Grabſchrift auf einen Gråbſtein, auf eine Grabtafel ſetzen.*

Tombe, *heißt auch das Grab, wird aber in dieſer Bedeutung hauptſåchlich nur in der Dichterſprache anſtatt* Tombeau *oder* Sépulcre *gebraucht.* Il eſt dans la tombe; *er iſt im Grabe.* Deſcendre dans la tombe; *in das Grab hinunter ſteigen, ſterben. Ehemåls wurde das Recht, an einem gewiſſen Orte, beſonders in einer Kirche begraben zu werden,* Droit de tombe *genant, welches man heut zu Tage* Le droit de ſépulture *nennet. Bei den Gårtnern heißt* Tombe, *ein erhabenes Bet oder Land, worin Gartenfrüchte den Winter über eingeſchlagen werden.*

TOMBEAU, ſ. m. *Das Gråbmål, ein zierliches Denkmål, welches zum Andenken eines Verſtorbenen auf deſſen Grabe errichtet wird.* Les tombeaux des Rois; *die Gråbmåler der Könige.* La tombe & le tombeau ſont des monumens élevés ſur les ſépulcres & au milieu des ſépultures; *der Gråbſtein und das Gråbmål ſind auf den Gråbern mitten in den Begråbniſſen errichtete Denkmåler.*

Im ausgedehnteren Sinne heißt Tombeau *auch das*

das Grab ſelbſt, und das Begräbniß, der Ort, wo gewöhnlich die zu einer Familie gehörigen Verſtorbenen begraben werden. Quand Notre-Seigneur reſſuſcita, beaucoup de morts ſortirent de leurs tombeaux; *als unſer Herr Chriſtus auferſtand, gingen viele Verſtorbene aus ihren Gräbern heraus.* Cette famille a ſon tombeau en cette Egliſe; *dieſe Familie hat ihr Begräbniß in dieſer Kirche.* Fig ſagt man, Fouiller dans le tombeau de quelqu'un; *jemandes Grab durchſuchen, noch nach deſſen Tode eine Unterſuchung über ſeinen geführten Lebenswandel anſtellen, um ſein Andenken zu beſchimpfen.*

Tombeau, *das Grab, heißt figürlich auch ſo viel als der Tod, oder auch das Ende einer Sache.* Cette maladie le mènera au tombeau; *dieſe Krankheit wird ihn ins Grab bringen.* Le médecin l'a tiré du tombeau; *der Arzt hat ihn aus dem Grabe gezogen, hat ihn vom Tode errettet, hat ſein Leben gerettet.* La nuit du tombeau; *die Nacht des Grabes.* Les horreurs du tombeau; *die Schrecken des Grabes oder des Todes.* Fidelle jusqu'au tombeau; *getreu bis in das Grab.* L'abſence eſt le tombeau de l'amour; *die Abweſenheit iſt das Grab, das Ende der Liebe.* Avoir un pied dans le tombeau; *mit einem Fuße im Grabe ſtehen, ſehr ſchwach und krank oder auch ſehr alt ſeyn.*

Die Tapezierer nennen Tombeau *oder* Lit en tombeau; *eine Art Bettladen, deren Decke oder Himmel gegen die Füße zu abhängig herunter geht: Und wenn der Himmel gegen Kopf und Füße abhängig herunter geht, wird ein ſolches Bett* Double tombeau *genant.*

TOMBELIER, ſ. m. *Der Körner, oder wie man an einigen Orten ſagt, der Kärcher, ein Fuhrmann, der mit einem zweiräderigen Karren, der die Geſtalt eines auf zwei Rädern ſtehenden Kaſtens hat, Sand, Steine, Schutt, u. ſ. w. führet, und dann der Sand-Körner, Schutt-Körner, &c. genant wird.*

TOMBER, v. n. *Fallen, durch ſeine eigene Schwere von einem höhern Orte nach einem niedrigern getrieben werden.* Tomber du haut en bas; *von oben herunter fallen.* Tomber dans un foſſé; *in einen Graben fallen.* Tomber de cheval; *vom Pferde fallen.* Tomber d'une fenêtre; *aus einem Fenſter fallen.* Tomber aux pieds de quelqu'un; *jemanden zu Füßen fallen.* La pluie tombe; *der Regen fällt, oder wie man gewöhnlicher ſagt,* Il tombe de la pluie; *es regnet.* Le brouillard tombe, eſt tombé; *der Nebel fällt, iſt gefallen.* Le tonnerre tombe; *der Donner ſchlägt ein.*

Man ſagt auch, Les cheveux lui tombent; *die Haare fallen ihm aus.* Toutes les dents lui ſont tombées; *alle Zähne ſind ihm ausgefallen.* La fluxion lui eſt tombée ſur la poitrine; *der Fluß iſt ihm auf die Bruſt gefallen.*

Zuweilen heißt Tomber, *fallen, ſoviel als* Être pendant; *herab hängen.* Ses cheveux lui tombent ſur les épaules; *ſeine Haare hängen ihm über die Schultern herab.* Son manteau lui tombe toujours ſur les talons; *ſein Mantel hängt ihm immer bis auf die Ferſen oder Abſätze herunter.*

Figürlich heißt Tomber, *fallen, aus einem vollkommenern Zuſtande in einen unvollkommenern gerathen, welches im Deutſchen durch verſchiedene Wörter die dieſem Zeitworte vorgeſetzet werden, noch genauer beſtimmet wird.* Tomber dans une maladie; *oder* Tomber malade; *in eine Krankheit fallen, krank werden.* Tomber en défaillance; *in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden.* Tomber en démence; *in Wahnſinn verfallen, wahnſinnig werden.* Tomber du haut mal; *die fallende Sucht haben.* Tomber de foibleſſe, tomber d'inanition; *vor Schwachheit, vor Entkräftung umfallen, umſinken.* Ce bâtiment tombe de vieil eſſe; *dieſes Gebäude fällt aus Alter zuſammen.* Sa maiſon tombe en ruine; *ſein Haus verfällt, fällt zuſammen.* Tomber en faute, tomber dans le péché, dans le crime; *in einen Fehler, in Sünde, in Laſter fallen; einen Fehler, eine Sünde, ein Laſter begehen. In der theologiſchen Sprache ſagt man in dieſer Bedeutung abſolute,* Tomber, *fallen.* Le juſte tombe ſept fois le jour; *der Gerechte fällt des Tages ſiebenmal.* Tomber en pauvreté; *in Armuth fallen oder gerathen.* Tomber en diſgrace; *in Ungnade fallen.* Tomber dans le mépris; *in Verachtung fallen oder gerathen, verächtlich werden.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Tomber, *fallen, im figürlichen Verſtande zuweilen ſo viel als* Déchoir de réputation, de crédit. *Man ſagt z. B.* Ce livre-là a eu quelque ſuccès d'abord, mais il eſt tombé; *im Anfange hat dieſes Buch einigen Beifall gehabt, aber er iſt gefallen.* Cette pièce de théatre eſt abſolument tombée; *dieſes Theaterſtück oder Schauſpiel iſt gänzlich gefallen, hat ſeinen ganzen Beifall verloren. Von einem an Leib und Seele geſchwächten und entkräfteten Menſchen ſagt man,* Il eſt tombé; *er iſt verfallen.* Il tombe; *er nimt ab.*

Man ſagt auch, Tomber ſur quelqu'un; *über jemanden herfallen, auf ihn los gehen, ſich über jemanden hermachen, ihn entweder thätlich oder auch nur mit Worten angreifen oder mißhandeln.* Les ennemis firent une ſortie, & tombèrent ſur les travailleurs; *die Feinde thaten einen Ausfall, und fielen über die Arbeiter her.* La Cavalerie de l'aile droite tomba ſur la gauche des ennemis, & la tailla en pièces; *die Cavallerie vom rechten Flügel griff den linken Flügel der Feinde an, und hieb ihn in Stücke.* Il ne ſut pas épargné, on lui tomba rudement ſur le corps, *oder wie man in der niedrigen Sprech-Art ſagt,* on tomba ſur ſa friperie; *er wurde nicht geſchonet, man ging ihm hart zu Leibe, es ging recht über ihn her, es wurde recht über ihn losgezogen.* L'oi-

ſeau

ſeau tombe tout d'un coup ſur la perdrix; *der Raubvogel ſchoß auf einmal auf das Rebhuhn herab.* Un milan qui tombe ſur un poulet; *ein Hühnergeier, der auf ein junges Huhn ſtößt.*

Tomber d'accord; *zugeben, eingeſtehen, einräumen, für wahr annehmen.* Je ne conteſte point ce que vous dites, j'en tombe d'accord; *ich beſtreite das was Sie ſagen nicht, ich gebe es zu, ich räume es ein.* Tomber d'accord avec quelqu'un; *mit jemanden überein kommen, über etwas eins werden.* Tomber dans le ſens, tomber dans le ſentiment de quelqu'un; *jemandes Meynung treffen, ſeine Geſinnung errathen.* Faire tomber les armes des mains; *einen entwafnen, ihn erweichen oder beſänftigen.* Les ſoumiſſions de ſes ennemis lui firent tomber les armes des mains; *die Unterwerfung ſeiner Feinde machte, daß er die Waffen niederlegte, entwafnete, beſänftigte ihn.* Faire tomber la plume des mains; *machen oder verurſachen, daß jemand die Feder niederlegt; einem das Schreiben verleiden, ihn davon abſchrecken.* Cet ouvrage eſt ſi beau, qu'il a fait tomber la plume des mains à ceux qui vouloient traiter le même ſujet; *dieſes Werk iſt ſo ſchön, daß dadurch diejenigen, welche den nämlichen Gegenſtand bearbeiten wollen, abgeſchrekt worden ſind.* Le mauvais goût d'un ſiècle fait tomber la plume des mains à la plupart des bons Auteurs; *der üble Geſchmack eines Zeit-Alters macht, daß die meiſten guten Schriftſteller die Luſt zum Schreiben verlieren.* Ce mot ne tombera pas à terre; *dieſes Wort wird nicht auf die Erde fallen, wird nicht umſonſt geſagt ſeyn.* Il faut laiſſer tomber cela; *man muß dieſes fallen laſſen, man muß nicht darauf achten, man muß es mit Stillſchweigen übergehen.*

Sprichw. Quand la poire eſt mûre, il faut qu'elle tombe; *wenn die Birn reif oder zeitig iſt, ſo muß ſie fallen; wenn die Sachen reif ſind, zu ihrer Reife oder auf einen gewiſſen Punkt gelangt ſind, ſo müſſen ſie zum Ausbruche kommen.* Tomber toujours ſur ſes pieds; *immer auf den Füßen zu ſtehen kommen; den Kopf immer oben behalten; bei aller Gelegenheit glücklich durch kommen. Noch einige andere figürliche und ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern,* Debout, Chaud, (Pag. 436) Haut, (Pag. 753) Nue *und* Quenouille.

TOMBER, *fallen, wird in einigen Redens-Arten auch in der Bedeutung von* Echoir, *zufallen, auf irgend eine Art zu Theil werden, gebraucht.* Cette terre eſt tombée en partage au cadet; *dieſes Gut iſt in der Theilung dem jüngeren Sohne zugefallen.* Le ſort eſt tombé ſur lui; *das Los iſt auf ihn gefallen.* Tomber dans les mains de quelqu'un; *in jemandes Hände fallen oder gerathen, ihm durch einen Zufall zu Theil werden. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Cette Charge eſt tombée entre les mains d'un habile homme; *dieſes Amt iſt in die Hände eines geſchikten Mannes gefallen oder gerathen, iſt einem geſchikten Manne zu Theil geworden.* Cela eſt tombé en de bonnes mains; *das iſt in gute Hände gerathen.* Tomber entre les mains de ſes ennemis; *ſeinen Feinden in die Hände fallen oder gerathen.* Ces vaiſſeaux marchands tombèrent dans une flotte de vaiſſeaux ennemis; *dieſe Kauffahrdeiſchiffe oder Handlungs-Schiffe geriethen unter eine Flotte feindlicher Schiffe.* A l'ouverture du livre, il tomba ſur un tel chapitre; *bei Eröfnung oder Aufſchlagung des Buches fiel oder ſtieß er auf das und das Kapitel.* Faire tomber la converſation ſur quelque ſujet; *die Unterredung, das Geſpräch auf einen Gegenſtand lenken oder bringen.* Le diſcours tomba ſur les affaires préſentes; *das Geſpräch fiel auf die gegenwärtigen öffentlichen Angelegenheiten.* Il me tombe dans l'eſprit que . . . *es fällt mir ein, ich komme auf einmal auf den Gedanken, daß . . .* Cela ne tombe pas ſous le ſens commun; *das iſt gegen den geſunden Menſchenverſtand.* Une choſe qui tombe ſous les ſens; *eine Sache welche in die Sinne fällt, durch die Sinne empfunden werden kan. Man ſagt auch,* Un chemin tombe dans un autre; *ein Weg geht in einen andern, verliert ſich an einem gewiſſen Ort in einen andern.* Une rivière tombe dans une autre; *ein Fluß fällt in einen andern, ergießt ſich in einen andern.*

Zuweilen wird Tomber *auch in der Bedeutung von* Ceſſer *und* Diſcontinuer *gebraucht. Man ſagt z. B.* Le vent eſt tombé; *der Wind hat ſich gelegt.* Le jour tombe; *der Tag neiget ſich, es fängt an Nacht zu werden.* La converſation tombe; *das Geſpräch, die Unterhaltung wird ſchläfrig.*

TOMBEREAU, ſ. m. *Der Karren, ein Fuhrwerk mit zwei Rädern, welches die Geſtalt eines Kaſtens hat, Sand, Steine, Schutt, &c, darin zu führen;* it. *ein Karren voll, die Ladung, die ein Karren enthält.* Les tombereaux des boueurs de Paris; *die Karren der Gaſſenkothführer oder Dreckführer in Paris.* Un tombereau de gravois; *ein Karren voll Schutt, oder ſchlechthin, ein Karren Schutt.* Il faut tant de tombereaux de ſable pour fabler ce jardin; *es gehören ſo viel Karren Sand dazu, um die Gänge in dieſem Garten zu überfahren.*

TOME, ſ. m. *Der Band oder Theil eines gedrukten oder geſchriebenen Werkes, ſo viel als davon in einem Bande zuſammen gebunden iſt.* Il y a tant de tomes à ce livre-là; *dieſes Buch hat ſo viel Bände.* Il a fait imprimer toutes ſes poëſies en un ſeul tome; *er hat alle ſeine Gedichte in einen Band zuſammen drucken laſſen.*

TOMIE, ſ. f. *Der Schnitt, die Handlung des Schneidens. Ein aus dem Griechiſchen entlehntes in verſchiedenen damit zuſammen geſezten Wörtern der Wund-Arzneikunſt gebräuchliches Wort.*

La

La lithotomie; *der Steinſchnitt.* La phlébotomie; *die Öffnung einer Ader, u. ſ. w.*

* TOMIN *oder* TOMINE, ſ. m. *Der Name eines kleinen Gewichtes, deſſen man ſich in Spanien und dem ſpaniſchen America zu Abwägung des Goldes bedienet, und welches drei Karat, jeden zu vier Grän gerechnet, wiegt.*

TON, *Dein, das zueignende Fürwort der zweiten Perſón männlichen Geſchlechtes, welches im Deutſchen auch für das ungewiſſe Geſchlecht gebraucht wird. Im weiblichen Geſchlechte heißt dieſes Fürwort* Ta, *deine; und in der mehrern Zahl in beiden Geſchlechtern* Tes, *deine. Siehe übrigens* Ta, *deine,* Pag. 478.

TON, ſ. m. *Der Tón, ein einzelner Klang der Stimme, oder eines Inſtrumentes, wofür man im Deutſchen zuweilen auch der Laut ſagt.* Un ton haut, un ton bas; *ein hoher, ein niedriger Tón.* Accorder deux inſtrumens ſur un méme ton; *zwei Inſtrumente in einerlei Tón ſtimmen.* Son luth etoit monté ſur ce ton-là; *ſeine Laute war in dieſem Tóne geſtimmet.* Un ſemi-ton, demi-ton; *ein halber Tón.* Il faut hauſſer ce clavecin d'nn ſemi-ton; *man muß dieſes Klavier um einen halben Tón höher ſtimmen.*

In der Muſik heißt Le ton, *der Tón, auch ſo viel als die Tón-Art, die Art und Weiſe des in einem Stücke herſchenden Tones, wie auch die ganze Tónleiter oder diatoniſche Folge der acht zur Octave eines jeden Tones gehörigen auf- und abſteigenden Töne; ingleichen die Melodie oder Weiſe eines muſikaliſchen Stückes oder Geſanges.* Donner le ton; *den Tón angeben.* Cet air ſe chante ſur un tel ton; *dieſe Arie wird in dem und dem Tone geſungen.* Sortir dn ton; *aus dem Tone kommen, den Tón nicht halten, aus der Melodie kommen.*

In der Malerei wird Ton, *der Tón, von den verſchiedenen Arten der in einem Gemälde angebrachten Farben und deren Verhältniß gegen einander, beſonders aber auch von dem Character des farbigen Lichtes in einem Gemälde geſagt, welches man gewöhnlich* Ton de conleur, *den Tón der Farben nennet.* Ce payſage eſt d'un beau ton, d'un beau ton de conleur; *dieſe Landſchaft iſt in einem ſchönen Tone gemält.* Voila une aſſez bonne copie de Rubens; mais quelle difference dans le ton de conlenr, entre l'original & la copie; *da iſt eine ziemlich gute Copie von einem Rubens; aber welch ein Unterſchied in dem Tone der Farben, zwiſchen dem Originale und der Copie. Im algemeinern Verſtande wird überhaupt die Höhe oder Tiefe einer Farbe oder eines Farbenkörpers,* Le ton d'nne conleur, *der Tón einer Farbe genant.*

Figürlich wird die Art und Weiſe ſich in der Geſelſchaft auszudrucken, oder auch wohl die Art des äuſſerlichen Betragens im geſelſchaftlichen Lében, Le ton, *der Tón genant.* Le ton de converſation; *der Geſelſchafts-Tón; der Tón der guten Geſelſchaft; die Art, wie man ſich in guten Geſelſchaften ausdrukt und beträgt. Man ſagt,* Donner le ton à la converſation; *in der Geſelſchaft den Tón angèben, die Hauptperſón in einer Geſelſchaft vórſtellen, nách welcher ſich alle richten, deren Meynung alle beipflichten, u. ſ. w.* Le prendre ſur nn ton, ſur nn certain ton; *eine Sache in einem gewiſſen Tone nehmen, ſie auf eine gewiſſe Art aufnèhmen, oder auch ſich auf eine gewiſſe Art betragen.* Le prenez vous ſur ce ton-là? *nehmen Sie es in dieſem Tone?* Si vous le prennez avec moi ſur un ton de fierté, je ſerai auſſi fier que vous; *wenn Sie mich auf eine ſtolze Art behandeln, ſo werde ich ſo ſtolz ſeyn wie Sie.* Parler à quelqu'un dn bon ton, d'un bon ton; *auf eine gute Art mit einem rèden, ſo mit einem rèden, daß er ſich gütwillig zu allem verſteht, was man von ihm verlangt.* Il ſera tont ce que vous vondrez, ſi vous lui parlez d'nn bon ton; *wenn Sie auf eine gute Art mit ihm rèden, wird er alles thun was Sie wollen.* Changer de ton, parler d'nn autre ton; *den Tón, die Sprache verändern, aus einem andern Tone rèden.* On le fera bien chanter ſur un antre ton; *man wird ihn wohl in einem andern Tone ſingen lehren; man wird ihn wohl nöthigen anders zu ſprechen oder ſich anders zu betragen. Siehe auch* Chanter, Pag. 413.

In der Natúrgeſchichte heißt Le ton, *der Sandfloh, eine Art ſehr kleiner hauptſächlich in Braſilien einheimiſcher Flöhe, die ſich im Sande aufhalten, in die Füße der Fußgänger einfreſſen, und oft tödtliche Geſchwüre verúrſachen.*

Le ton d'un mât, *Siehe* Tenon.

* TONAIGE, ſ. m. *So nante man ehemáls eine widerrechtliche Abgabe, welche einige Gütherbeſizzer an den Ufern der Flüſſe, von den Leuten forderten, die für Rechnung des Königs die Goldflimmern und Goldkörner, welche ſich in dem Sande der Flüſſe befinden, ſammelten. An einigen Orten heißt dieſe Abgabe* Tolaige, *und noch an andern* Groſſe laige, Tonnage *und* Tollage.

TONALCHILE, ſ. m. *Der Name einer Art des indianiſchen Pfeffers, welcher nicht ſehr ſcharf iſt, und den die Indianer wie eine andere Frucht zum Brode eſſen.*

* TONDAILLE, ſ. f. *Siehe* Tonture.

TONDEUR, ſ. m. *Der Schérer, einer der etwas mit der Schére ab- oder gleich ſchneidet. Abſolute bezeichnet dieſes Wort vórzüglich einen Schäfſchérer und Tüchſchérer, wiewohl man lezteren zum Unterſchiede doch auch* Tondeur des draps *zu nennen pflégt.* Prendre des tondeurs à la journée pour tondre les troupeaux; *Schäfſcherer im Tagelohn nèhmen, die Herden zu ſchéren.* Porter des draps an tondeur; *Tücher zum Tüchſchérer tragen.* Tondeur de buis; *der Buchsſcherer, einer der den Buchsbaum mit einer*

Schère beſchneidet. Tondeur de paliſſades; *der Heckenſchèrer, der die Hecken, lebendigen Zäune oder grünen Wände ſchèret oder beſchneidet.*

* TONDIN, ſ. m. *Die cylindriſche hölzerne Form, über welche die gegoſſenen bleiernen Waſſerröhren oder Teichel und die Orgelpfeifen gerundet werden. In der Baukunſt heißt* Tondin *ſo viel als* Aſtragale. *Siehe dieſes Wort.*

† TONDOISON. *Siehe* TONTURE.

TONDRE, v. a. Je tonds, tu tonds, il tond; nous tondons, &c. Je tondois. J'ai tondu. Je tondis. Je tondrai. Tonds. Tondez, &c. *Schèren, mit der Schère über eine Fläche hinfahren, und die hervörſtehenden Theile an derſelben wegſchneiden.* Tondre les brebis; *die Schafe ſchèren.* Tondre un barbet; *einen Pudel, einen Pudelhund ſchèren.* Tondre les draps; *die Tücher ſchèren.* Tondre une paliſſade; *eine Hecke, einen lebendigen Zaun oder eine grüne Wand ſchèren.* Tondre le buis, le gazon; *den Buchs, den Raſen ſchèren. Im Scherze wird dieſes Wort auch von Menſchen gebraucht. Man ſagt z. B. von jemanden, der ſich die Hâre ſchneiden oder den Bârt abnèhmen laſſen,* Il eſt tondu de frais; *er iſt friſch geſchoren. Ehemâls hieß* Tondre un homme, *einen Menſchen ſchèren, ſo viel als* Le faire Moine; *ihn zum Mönche machen. Dahèr noch im gem. Lèb. der Schwûr,* Je veux être tondu, je veux qu'on me tonde, ſi je le fais; *ich will geſchoren ſeyn, ich will mich ſchèren laſſen, (ich will ein Mönch werden) wenn ich dieſes thue. Fig. ſagt man im gem. Lèb. von einem Menſchen, deſſen Rath man nicht befolget, ungeachtet aller Gründe, wodurch er ſelbigen zu unterſtützen geſucht,* Il a été tondu ſur le peigne, *oder auch nur ſchlechthin,* Il a été tondu. *Sprichw.* Tondre ſur un œuf; *knickern, knickerig ſeyn, aus Kargheit, aus niedrigem Geize allenthalben etwas abzubrechen oder abzuzwacken ſuchen. Siehe auch* Ecorcher.

TONDU, UE, part. & adj. *Geſchoren. Siehe* Tondre. *Sprichw. und fig. ſagt man,* Il n'y avoit que trois tondus & un pelé; *es waren nûr drei Schörköpfe und ein Glatzkopf oder Kahlkopf da; es waren nûr einige geringe Leute da. S. auch* Brebis.

* TONIE, ſ. f. *Der Name einer Art indianiſcher Fahrzeuge, dèren man oft zwei mit Schilf oder Baumrinde zuſammen bindet und ein kleines Sègel darauf ſpannet.*

* TONGUE, ſ. f. *Der Name einer auf der Inſel Madagaſcar einheimiſchen Pflanze, dèren Wurzel einen bittern Geſchmack, und die Blüte einige Ähnlichkeit mit der Jaſminblüte hat.*

TONIQUE, adj. de t. g. & ſ. f. *Spannend, eine Spannung hervörbringend. Wird in der Arzeneiwiſſenſchaft hauptſächlich von ſolchen Mitteln geſagt, welche den ſchlaffen Gefäßen und Eingeweiden die natürliche Spannung wieder gèben, welche man* Remèdes toniques, *oder auch ſubſtantive* Toniques, *ſtärkende Mittel nennet.*

In der Muſik heißt La note tonique, *oder wie man gewöhnlicher ſagt,* La tonique, *die Tonica, der Grund-Tön der diatoniſchen Tönleiter, dèr in jedem Satze eines Stückes der Haupt-Tön iſt, in welchem der Geſang und die Harmonie fortgehen, und den Satz ſchlieſſen.*

TONLIEU, ſ. m. *Das Standgeld, dasjenige Geld, welches ein Krâmer von ſeinem Stande auf dem Markte oder den Gaſſen zur Markt- oder Jahrmarktszeit bezahlen muß, ſonſt auch die Standgebühr, und an einigen Örten das Bohlengeld oder die Stâtegebühr genant.*

* TONNAGE, ſ. m. *Das Tonnengeld. So nennet man in Engand eine Abgabe, ſo von den Kaufmannſchiffen erhoben, und nâch den Tonnen, die es tragen kan, entrichtet, und auch* Tonnage & pondage *genant wird. Siehe auch* Tonaige.

TONNANT, ANTE, adj. *Donnernd. (Siehe* Tonner). *In der Dichterſprâche wird Jupiter,* Jupiter tonnant, *der Donner-Gott genannt. Figürlich pflègt man eine ſehr ſtarke Stimme,* Une voix tonnante, *eine donnernde Stimme zu nennen.*

TONNE, ſ. f. *Die Tonne, ein Faßgebinde oder hölzernes Faß von verſchiedener Größe, ſowohl zu trockenen als flüßigen Sachen. (*Tonne *hat mit* Tonneau *in den meiſten Fällen faſt immer einerlei Bedeutung). In der Sèfahrt heißt* Tonne, *die Tonne, ein Gefäß, in Geſtalt einer Tonne, nûr daß es an dem einen Ende ſpitziger iſt, als an dem andern, welches mit Ketten oder Tauen an einem Anker oder ſchwèren Stein befeſtiget iſt, der an Orten wo Untiefen und Felſen ſind, ins Mèr geſenket wird, damit durch die oben ſchwimmende Tonne die Schifleute gewarnet werden. Siehe auch* Balife.

Man nennet Une tonne d'or, *eine Tonne Goldes, eine Summe von hundert tauſend Gulden oder Reichsthalern.*

In der Naturgeſchichte heißt Tonne, *die Stonne, eine gethürmte und mit einem vörtretenden Nabel verſehene Kreuſelſchnecke.*

TONNEAU, ſ. m. *Die Tonne oder das Faß, ein hölzernes in der Mitte bauchiges, aus Dauben (*Douves*) vermittelſt der Reife zuſammen geſetztes Gefäß, ſowohl zu trockenen als auch zu flüßigen Sachen.* It. *ein Faßgebinde von gewiſſer Größe, nâch welchem verſchiedene Sachen gemeſſen und verkauft werden;* it. *in der Sèfahrt, ein Mâß, ſowohl des körperlichen Raumes eines Schiffes, als auch der Schwère. Im erſten Falle bezeichnet eine Tonne einen Raum von 42 Quadrât-Fûß; im letztern aber eine Laſt von 2000 Pfund oder 20 Zentner, jeden zu 100 Pfund gerechnet.* Un tonneau vide; *eine lère Tonne oder ein lères Faß.* Un tonneau de bière; *eine Tonne Bier.* Un tonneau de vin; *ein Faß Wein.* Un vaiſſeau de cent, de deux cents, de trois cents

ton-

tonneaux; *ein Schiff von hundert, von zwei, von drei hundert Tonnen.*

Tonneaux de permiſſion; *Permiſſions-Tonnen, nennet man in Spanien, die Anzahl von Tonnen an Waren, welche der indianiſche Rath und das Conſulat von Sevilien mit den Gallionen und der Flotte nach America zu ſenden für dienlich erachten. Siehe auch* Pont.

• TONNELAGE, ſ. m. *Die Böttcher- oder Faßbinder-Arbeit, alle Arten von Tonnen, Fäſſern und anderen hölzernen Gefäßen, welche die Böttcher oder Faßbinder verfertigen. Man nennet* Marchandiſes de tonnelage; *Faß-Waren, alle Waren die in Fäſſern oder Tonnen verführt werden.*

TONNELER, v. a. *Mit einem Netze oder Garne fangen. (Siehe* Tonnelle). Tonneler des perdrix; *Rebhühner mit dem Garne fangen. Fig. ſagt man,* Tonneler quelqu'un; *jemanden in das Netz locken, verſtricken oder verwickeln, ihm das Netz über den Kopf werfen, ihn mit Liſt fangen.* Les parens de la fille ont ſi bien tonnelé le jeune homme, qu'ils la lui ont fait éponſer; *die Eltern des Mädchens haben den jungen Menſchen ſo in ihr Netz gezogen, daß ſie ihn vermocht, ſie zu heirathen.*

TONNELÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einem Netze oder Garne gefangen &c. Siehe* Tonneler.

TONNELLERIE, ſ. f. *Das Böttcher- oder Faßbinder-Handwerk;* it. *die Werkſtätte eines Böttchers oder Faßbinders, und in den Klöſtern der Ort, wo die Fäſſer und Kufen ſtehen; die Böttcherei, Faßbinderei.*

TONNELET, ſ. m. *Der ausgebogene oder gekräuſelte Zierath unten um die römiſchen Kleider herum, dergleichen man ſich ehemals auf den Theatern, beſonders in den Balletten bediente.*

TONNELEUR, ſ. m. *Der Rebhühnerfänger, ein Jäger, der Rebhühner mit dem Rebhühnergarne fängt.*

TONNELIER, ſ. m. *Der Böttcher oder Faßbinder, an einigen Orten der Büttner, Kübler oder Küper genant.*

TONNELLE, ſ. f. *Die Sommerlaube oder Gartenlaube, eine von Faßreifen oder Lattenwerk gemachte mit grünen Gewächſen umzogene Hütte;* it. *das Rebhühnergarn, ein Garn mit einem Reife, Rebhühner damit zu fangen.*

TONNER, v. n. *Donnern. Wird meiſtens als ein unperſönliches Zeitwort von dem Knalle und krachenden Getöſe geſagt, welches man in der Luft höret, wenn ſich die darin befindliche electriſche Materie ſchnell entzündet.* Il tonne, *es donnert.* Il n'a fait qu'éclairer & tonner toute la nuit; *es hat die ganze Nacht geblitzet und gedonnert.*

Tonner, *donnern, wird auch als ein Activum gebraucht, von welchem aber das Paſſivum ungewöhnlich iſt, und heißt, den Donner hervorbringen, und figürlich, einen dem Donner ähnlichen Schall verurſachen. In der eigentlichen Bedeutung ſagt man, wiewohl nur in der höhern Schreib-Art,* Dieu tonne; *Gott donnert.*

Sprichw. Il fait un ſi grand bruit, qu'on n'entendroit pas Dieu tonner; *es iſt ein ſo gröſſer Lärm, ein ſolches Getöſe, daß man Gott nicht würde donnern hören. Fig.* L'artillerie commençoit à tonner; *das Geſchütz fing an zu donnern.*

In noch ausgedehnterem figürlichen Sinne heißt Tonner contre quelqu'un *oder* contre quelque choſe; *wider jemanden oder wider eine Sache donnern, ſehr dawider eifern, mit Eifer und Nachdruck dawider reden.* Ce Prédicateur a tonné contre l'ambition, l'avarice, le luxe, &c; *dieſer Prediger hat wider die Ehrſucht, wider den Geitz, wider den Luxus geeifert.*

TONNERRE, ſ. m. *Der Donner, der Knall und das krachende Getöſe, welches man in der Luft höret, wenn ſich die darin befindliche electriſche Materie ſchnell entzündet.* Déjà le tonnerre commençoit à gronder; *ſchon fing der Donner an zu murmeln.* Un coup, un éclat de tonnerre; *ein Donnerſchlag. Auch die mit einem Knalle verbundene Entzündung der electriſchen Materie in der Luft, und der electriſche Funken ſelbſt, der Blitz oder Blitzſtrahl* (La foudre), *wenn er irgendwo einſchlägt und zündet, wird* Tonnerre, *der Donner genant. Man ſagt z. B.* Le tonnerre eſt tombé ſur cette tour; *der Donner hat in dieſen Thurm eingeſchlagen.* Il fut frappé de tonnerre; *er wurde von dem Donner gerühret oder getroffen.* Toutes les fois qu'il tonne, le tonnerre ne tombe pas; *es ſchlägt nicht allemal ein, wenn es donnert.*

Fig. wird Tonnerre, *der Donner, auch von andern Arten des Getöſes, die dem Donner gleichen, geſagt.* Le tonnerre de l'artillerie; *der Donner des Geſchützes. Von einem Menſchen, der eine ſehr ſtarke und ſchallende Stimme hat, ſagt man,* Il a une voix de tonnerre; *er hat eine Donnerſtimme, eine donnernde Stimme: Und eine ſchreckliche, fürchterliche Nachricht, oder einen plötzlichen Unglücksfall pflegt man* Un coup de tonnerre, *einen Donnerſchlag zu nennen.* Cette nouvelle fut un coup de tonnerre pour lui; *dieſe Nachricht war ein Donnerſchlag für ihn.*

An den Schießgewehren heißt Tonnerre, *der Pulverſack, der hinterſte dikſte Theil derſelben an der Schwanzſchraube, worein die Ladung komt.*

✝ TONOMÈTRE, ſ. m. *Der Tönnemeſſer, ein vom Abt Vogler erfundenes Inſtrument.*

✝ TONSILLE, *Siehe* AMYGDALE.

TONSURE, ſ. f. *Das Scheren des Hauptes, das Abſcheren der Haupthäre und des Bartes, mit einer Schere oder mit einem Schermeſſer.* La tonſure totale a toujours été regardée comme une marque d'infamie; *das gänzliche Abſcheren der Häre iſt immer für ein Zeichen der Ehrloſigkeit, für einen entehrenden Schimpf angeſehen worden.*

In der römiſchen Kirche heißt Tonſure, *diejenige feierliche Handlung, da ein Biſchof einem der in den geiſtlichen Stand trèten will, einen Theil der Scheitelhâre in der Runde abſchneidet, welche beſchôrne Stelle auf dem Haupte auch* La tonſure, *und im Deutſchen die Platte genant wird.* Prendre la tonſure, ſe faire faire la tonſure; *ſich eine Platte ſchèren laſſen, in den geiſtlichen Stand trèten. Siehe auch* Couronne *und* Bénéfice.

Man pflègt, um nicht unverſtändlich zu werden, in verſchiedenen Rèdens-Arten auch im Deutſchen die Tonſûr zu ſagen. L'Evêque lui a donné la tonſure; *der Biſchof hat ihm die Tonſûr gegèben. Man könte freilich ſagen, der Biſchof hat ihm die Platte geſchoren, wenn nicht ein hier ſehr unſchiklicher Nèbenbegriff mit dieſem Ausdrucke verbunden wâre: Und da dem neuangehenden Geiſtlichen durch dieſe Ceremonie zugleich der Anſpruch auf die kirchlichen Orden und Pfrûnden verliehen wird, welcher Begriff ſchôn in dem Worte, gèben, liegt, und da man im Deutſchen nicht ſagen kan, einem die Platte gèben, ſo iſt es wohl immer beſſer in dieſer Rèdens-Art, ſo wie auch in einigen andern âhnlichen, das fremde Wort, die Tonſûr, beizubehalten. Herr Campe hat zwâr dafûr das Wort, Hârſchûr, vorgeſchlagen, ſo wie man Wollſchûr, Schâffſchûr, u. ſ. w. ſagt; aber nicht zu gedenken, daß die Schûr eigentlich nûr die Handlung des Scherens bezeichnet, nicht aber die beſchôrne Stelle oder dadurch entſtandene Platte, ſo würde man ſich wohl nicht verſtândlich ausdrücken, wenn man ſagte, einem die Hârſchûr gèben, ſich die Hârſchûr gèben laſſen, u. ſ. w.*

Sprichw. und fig. pflègt man einen Doctor, der nicht viel gelernt hat, Un Docteur à ſimple tonſure, *zu nennen.*

TONSURER, v. a. *Eine Platte ſchèren, die Tonſûr gèben. (Siehe* Tonſure). Se faire tonſurer; *ſich bei dem Eintritte in den geiſtlichen Stand eine Platte ſchèren laſſen, ſich die Tonſûr gèben laſſen.*

Tonsuré, ée, partic. & adj. *Beſchoren, dèm eine Platte geſchoren worden, der eine Platte trâgt. Siehe* Tonſurer.

TONTE, f. f. *Die Schûr, die Handlung, da man die Schâfe ſchèret, ihnen mit der Schère die Wolle nahe an der Haut wegnimt; ingleichen die Zeit, wenn ihnen gewöhnlich die Wolle mit der Schère abgenommen wird, welches man in beiden Bedeutungen beſtimter auch die Schâffſchûr oder Wollſchûr nennet.* Faire la tonte; *die Schûr, die Schâffſchûr oder Wollſchûr vornèhmen, die Schâfe ſchèren.* Laine de la première tonte; *Wolle von der erſten Schûr, welche den Winter über gewachſen und im Frühjahre abgeſchoren wird; Winterwolle.* Laine de la ſeconde tonte; *Wolle von der zweiten Schûr, die den Sommer über gewachſen iſt, und zu Anfange des Herbſtes abgeſchoren wird; Sommerwolle.* Pendant la tonte; *während der Schâffſchûr oder Wollſchûr, während der Zeit, da die Schafe geſchoren werden.*

Man pflègt auch wohl die durch das Schèren der Schafe gewonnene Wolle, La tonte, *zu nennen.* La tonte de ſon troupeau lui a rapporté beaucoup; *die Wolle von ſeiner Hêrde, hat ihm viel eingetragen.*

In den Tûchmanufacturen heißt La tonte, *das Schèren der gewalkten und gerauheten Tûcher mit der Tûchſchère (*Forces). *In der Gârtnerſprâche ſagt man nicht* Tonte, *ſondern* Tonture. *Siehe dieſes Wort.*

TONTINE, f. f. *Die Tontine, eine von einem Italiêner, Namens Tonti, in der Mitte des vorigen Jahrhunderts erfundene Art, Geld auf Leibrenten zu nèhmen, da die Einlèger nâch ihrem Alter in gewiſſe Claſſen eingetheilet werden, und in jeder Claſſe immer ein Theilhaber von dem andern erbet, und die vôllige Rente genießet, bis auf den lezten, mit welchem endlich die Rente ſamt dem Kapitale erlöſchet.*

TONTINIER, ière, ſ. *Der Theilhaber an einer Tontine. Siehe* Tontine.

† TONTISSE, ſ. f. Papiers tontiſſes, *Siehe* TONTURE.

TONTURE, f. f. *Das Schèren, die Handlung, da man mit der Schère über eine Flâche hinfâhrt, und die hervôrſtehenden Theile an derſelben wegnimt. Wird hauptſâchlich nûr von dem Schèren der gewalkten und gerauheten Tûcher, und von dem Beſchneiden der Hecken, des Buchsbaumes, &c, geſagt.* La tonture des traps; *das Schèren der Tûcher, das Tûchſchèren.* La tonture d'une paliſſade; *das Schèren oder Beſchneiden einer grünen Wand, eines lebendigen Zaunes, oder einer nâch der Schnûr gezogenen Hecke.* La tonture du buis; *das Beſchneiden des Buchſes oder Buchsbaumes. Man nennet* Tonture de laine, *Schèrwolle oder Schèrflocken, diejenige Wolle oder Flokken, welche die Tûchſchèrer von den gewèbten Tûchern ſchèren. (Die von den Schâfen abgeſchôrne Wolle, welche man im Deutſchen auch Schèrwolle nennet, heißt* Toiſon. *Siehe dieſes Wort).* Tapiſſerie de tonture; *Tapéten von Schèrwolle, eine Gattung Tapéten von Leinwand, Zwillich oder Papier, welche mit farbiger Schèrwolle der Tûchſchèrer auf einen Leimgrund, nâch verſchiedenen Muſtern beſtreuet worden, und dahèr auch geſtreuete Tapéten, und wenn ſie von Papier ſind, von einigen* Papiers tontiſſes *genant werden.*

An den Schiffen wird die Reihe Planken, womit die Barkhölzer am unteren Verdecke verkleidet ſind, La tonture *genant.* La tonture, *heißt auch die Rundung der Barkhölzer, welche die Rippen eines Schiffes mit einander verbinden, und der Quèrbalken* (Baux), *welche die Verdecke unterſtützen. Man nennet* Un vaiſſeau qui a ſa tonture, *ein Schiff, das ſeine gehôrige, auf beiden*

Digitized by Google

den Seiten gleiche Bauchung und richtige Lage hat, wodurch es ſich auf dem Waſſer im Gleichgewichte erhält.

* TOPARCHIE, ſ. f. *Ein kleines Gebiet, eine Herſchaft, ſo nur aus einer Stadt nebſt dem dazu gehörigen Bezirke, oder aus einer geringen Anzahl Flecken und Dörfer beſtehet.*

* TOPARQUE, ſ. m. *Der Herr eines kleines Gebietes. Siehe* Toparchie.

TOPASE, *oder* TOPAZE, ſ. f. *Der Topas, ein Edelſtein von gelber Farbe.*

TOPE! *Top! Ein im gem. Leb. übliches Zwiſchenwort, die Gültigkeit einer Wette, oder eines mit dem bloſſen Handſchlage geſchloſſenen Vertrages auszudrucken.* Tope! j'y conſens! *top! ich willige ein; wohlan! ich bin es zufrieden. Siehe* Toper.

TOPER, v. n. *Toppen, Top ſagen, einen Vorſchlag eingehen oder annehmen.* On m'a propoſé une partie de promenade, j'y ai topé; *man hat mir einen Spaziergang vorgeſchlagen, ich habe den Vorſchlag angenommen.* Je tope à tout; *ich bin alles zufrieden; ich mache alles mit. Vorzüglich wird* Toper *im Spiele gebraucht, wenn jemand die Summe, die ein anderer auf eine Karte oder auf das Spiel geſezt, hält.* J'ai maſſé vingt piſtoles, il n'y a pas voulu toper; *ich habe zwanzig Piſtolen geſezt, er hat ſie nicht halten wollen. Man ſagt abſolute,* Tope! *anſtatt* Je tope; *top! ich nehme es an, ich halte die Summe.* Tope & tingue, *heißt in der nämlichen Bedeutung ſo viel als* Je tope & je tiens; *ich bin es zufrieden und halte die geſezte Summe.* Tope & tingue, *iſt auch der Name eines gewiſſen in Frankreich üblichen Würfelſpieles.*

✣ TOPHES, ſ. f. pl. *Knoten an den Gelenken und Beinfugen.*

TOPINAMBOUR, ſ. m. *Die knollige Sonnenblume, eine Pflanze, die einen langen Stängel treibt, und deren knollige, eßbare Wurzeln im Deutſchen Erdbirren oder Erd-Æpfel, an andern Orten aber Erd-Artiſchocken, Schweinbröd und Erdbröd genant werden.*

TOPIQUE, adj. de t. g. & ſ. m. *Örtlich. Ein meiſtens nur in der Arzeneiwiſſenſchaft anſtatt* Local *übliches Wort.* Un remède topique, *oder ſubſtantive,* Un topique; *ein örtliches Heilmittel, welches auf den kranken Theil ſelbſt oder wenigſtens in der Gegend des kranken Theiles, aufgelegt oder angebracht wird.* Une ſaignée topique; *ein örtlicher Aderlaß, eine örtliche Blutausleerung, die an dem leidenden Theile ſelbſt geſchiehet.*

Man nennet Les topiques d'Ariſtote, les topiques de Ciceron; *diejenigen Bücher des Ariſtoteles und Cicero, welche die Quellen ſind, woraus der Redner die Beweisgründe hernehmen kan.*

TOPOGRAPHE, ſ. m. *Ein Schriftſteller, der einzelne Örter und Bezirke des Erdbodens umſtändlich beſchreibt, zum Unterſchiede von einem Erdbeſchreiber* (Géographe), *der eine Beſchreibung von der ganzen Erdkugel liefert. Man ſagt, beſonders im Lehrſtyle, auch im Deutſchen, der Topograph. In der Malerei wird ein Proſp.-Maler,* Un topographe, *oder auch* Peintre topographe *genant.*

TOPOGRAPHIE, ſ. f. *Die genaue und umſtändliche Beſchreibung eines einzelnen Ortes oder Bezirkes des Erdbodens, zum Unterſchiede von der Erdbeſchreibung oder Beſchreibung der ganzen Erdkugel* (Géographie), *und der Beſchreibung eines gewiſſen ganzen Landes und der darin befindlichen Orte, welche man* Chorographie *nennet; it. die Kunſt, richtige Karten und Plane von einzelnen Örtern und Bezirken zu entwerfen.* Il fait bien la topographie des environs de Paris; *er hat eine genaue Kentniß von der Gegend um Paris herum.* Les principaux lieux de cette carte ſont bien placés, mais la topographie eſt défectueuſe; *die Haupt-Örter ſtehen auf dieſer Karte an ihrem rechten Orte, aber die Verzeichnung der einzelnen Örter und ihrer Bezirke, iſt mangelhaft oder fehlerhaft; im Allgemeinen iſt dieſe Karte gut, im Einzelnen aber iſt ſie mangelhaft. Im Lehrſtyle ſagt man auch im Deutſchen, die Topographie.*

TOPOGRAPHIQUE, adj. de t. g. *Zur Beſchreibung eines einzelnen Ortes oder Bezirkes gehörig. Im Lehrſtyle ſagt man auch im Deutſchen, topographiſch.* (*Siehe* Topographie). Une Carte topographique; *eine topographiſche Karte.* La deſcription topographique des environs de Berlin; *die topographiſche Beſchreibung der Gegend um Berlin herum.*

✣ TOQUART, ſ. m. *So nennet man im gem. Leben und im Scherze, einen Menſchen der einen Hut von der Art trägt, die man* Toque *nennet. Siehe dieſes Wort.*

TOQUE, ſ. f. *Der Name einer Art cylindriſcher oben platter Hüte, mit einem ſchmalen Rande, dergleichen ehedem die franzöſiſche Schweizer-Garde trug; it. eine Art Schleier von roher Leinwand, dergleichen gewiſſe Kloſterfrauen umhängen.*

In der Botanik heißt Togue, *das Schild- oder Helmkraut, eine Pflanzengattung, deren Kelch nach der Blüte, wenn die Samen reif ſind, mit einem helmförmigen Deckel geſchloſſen iſt.*

TOQUER, v. a. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Toucher, frapper, *anrühren, ſchlagen, und nur noch in folgender figürlichen Redensart gebraucht wird:* Qui toque l'un, toque l'autre; *wer den einen beleidiget, beleidiget auch den andern.*

TOQUET, ſ. m. *Die Haube der gemeinen Weiber, der Bäurinnen und ihrer Kinder; die Weiberhaube, Kinderhaube. Eine runde, feſt auf dem Kopfe anliegende ſeidene oder leinene am Rande*

mit einer Spitze beſazte Haube. Dergleichen Kinderhauben pflegt man bei uns dreitheilige Hauben zu nennen. Sprichw. Il croit ſous ſon toquet être un habile homme; *in ſeiner Kappe, wenn er ſeine Kappe auf hat, dünkt er ſich ein gelehrter Mann.*

* TOQUETTE, ſ. f. *Die Tabaks-Rolle, die in Geſtalt einer Wurſt zuſammen gerollten Tabaksblätter.*

* TORAILLE, ſ. f. *So nennet man in der Handlung rohe unverarbeitete Korallen, welche die Europäer nach Cairo und Alexandrien führen;* it. *der Ort wo das Getreide getrocknet oder gedörret wird.*

✝ TORAL, ſ. m. *Der Rain. Siehe* Liſière.

✝ TORASSE, ſ. f. *Eine Kuh, die oft rindert, und daher wenig Milch gibt.*

TORCHE, ſ. f. *Die Pechfackel, ein ſechs bis ſieben Schuh langer, runder, von einem harzigen Holze verfertigter, rings umher mit Dochten* (Méches, *bei den Fackelmachern* Bras de la torche *genant*) *verſehener und mit einem Gemiſche von Wachs, Harz und Pech überzogener Stock oder Stab, der, wenn er an dem einen Ende angezündet wird, die Stelle einer Wachsfackel* (Flambeau) *vertritt; ſonſt auch nur ſchlechthin mit dem allgemeinen Namen, die Fackel genant.*

In der alten Faivelgeſchichte der Griechen und Römer werden die ſogenanten Myſterien, welche des Abends bei angezündeten Fackeln, der Ceres zu Ehren, und zum Andenken der von dieſer Göttinn am brennenden Ætna angezündeten zwei Fackeln, als ſie ihre vom Pluto entführte Tochter Proſerpina ſuchte, Les torches, *oder* Joura des torches *genant.*

Nach Hr. Richelet legt man an einigen Orten in der Handlung auch dem aus verſchiedenen Bäumen fließenden Harze, woraus Pech gemacht wird, den Namen Torche *bei.*

Auſſerdem heißt Torche *auch, ein Strohwiſch, dergleichen man unter die behauenen Werkſteine oder andere Sachen legt, wenn ſie von einem Orte zum andern verführet werden, damit ſie nicht ſo hart aufliegen und an den Kanten beſchädiget werden;* it. *ein dergleichen Strohwiſch oder anderes Polſter, ſo man auf den Kopf legt, eine Laſt darauf zu tragen, an einigen Orten wegen ſeiner ringförmigen Geſtalt, der Ring genant;* it. *der Reif oder Rand eines geflochtenen Korbes;* it. *eine Reihe oder Lage von vier oder fünf Reifen, an dem Boden-Ende eines Faſſes;* it. *bei den Eiſenhändlern, ein Bund oder eine Rolle Eiſen- oder Meſſing-Draht;* it. *eine mit Stroh umwundene Stange, woran die Gärtner und Landleute die Zwiebeln hängen und zu Markte tragen, zum Unterſchiede von* Glane d'oignons *und* Botte d'oignons. *Siehe* Glane *und* Botte.

Die Jäger nennen Les torches, *die Loſung des Rothwildes, ſonſt* Les fumées *genant; und bei den Wund-Ärzten heißen* Torches, *Strohladen, ſtroherne Cylinder, welche mit Leinwand umwickelt zur Befeſtigung gebrochener Knochen dienen, und auch* Fanons *genant werden. Siehe* Fanon.

TORCHE-CUL, ſ. m. *Der Wiſch, ein Stückchen Papier oder ein leinenes Läpchen, den Hintern damit abzuwiſchen, nachdem man ſeine Nothdurft verrichtet; in der niedrigen Sprech-Art, der Arſchwiſch. In der Sprache des Pöbels pflegt man figürlich auch eine ſchlechte, unbedeutende Sache* Un torche-cul, *einen Arſchwiſch zu nennen.*

TORCHE-NEZ, ſ. m. *Die Brämſe, ein Werkzeug, welches man den Pferden, wenn ſie bei dem Beſchlagen nicht halten wollen, an die Naſe oder Lippen legt, und ihnen dieſe Theile damit einklemmet, ſonſt auch* Les morailles *genant.*

✝ TORCHE-PIN, ſ. m. *Die Fackelfichte, Bergfichte.*

* TORCHE-PINCEAU, ſ. m. *Das Wiſchtuch, der Wiſchlappen der Maler, die Pinſel daran abzuwiſchen.*

* TORCHEPOT, ſ. m. *Der Grauſpecht, ein kleiner grau und weiſſer Vogel, der von den Inſekten lebt, die ſich in der Rinde der Bäume aufhalten.*

TORCHER, v. a. *Wiſchen, abwiſchen, aufwiſchen, den Unrath von einer Sache mit einem Wiſche wegnehmen, ſie reinigen, putzen, abputzen oder auch mit einem Strohwiſche reiben, ſcheuren;* it. *kleiben, das Fachwerk einer Wand mit Lehm, der mit geſchnittenem Stroh vermiſchet iſt, ausfüllen. Sprichwörtlich ſagt man in der niedrigen Sprech Art,* Il n'a qu'à s'en torcher le bec; *er mag ſich nur das Maul daran wiſchen, er wird nichts davon bekommen, er wird ſeine Abſicht nicht erreichen.*

TORCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewiſcht, abgewiſcht &c.,* it. *gekleibt. Siehe* Torcher.

TORCHÈRE, ſ. f. *Der Fackelſtuhl, ein hohes Geſtell in Geſtalt eines Leuchterſtuhles* (Guéridon), *eine Fackel darauf zu ſtellen.* Il y avoit pluſieurs torchères d'argent dans cette ſalle; *es waren verſchiedene ſilberne Fackelſtühle in dieſem Sale.*

* TORCHETTE, ſ. f. *Das mittlere Flechtwerk in einem Tragekorbe, oder die Zähne, ſo mitten in dem Boden eines Korbes geflochten ſind.*

TORCHIS, ſ. m. *Der Kleiberlehm, mit Stroh vermiſchter Lehm, Lehmwände davon aufzuführen.*

TORCHON, ſ. m. *Der Wiſchlappen, Wiſchlumpen, Scheuerlappen, Scheuerlumpen, Scheuerwiſch, das Wiſchtuch, ein Lappen oder Lumpen, den Staub oder Schmutz von einer Sache damit abzuwiſchen, oder das Küchengeſchirr damit zu ſcheuern und zu reinigen;* it. *der Strohwiſch, ein Wiſch von Stroh, die Pferde damit abzuputzen, oder auch ein Büſchel Stroh, den man als eine Unterlage unter etwas legt, oder auch zwiſchen zwei Sachen ſteckt, damit ſie nicht an einander ſtoßen und Schaden leiden. In der niedrigen Sprech-*

Sprech-Art pflegt man eine ſchmutzige übel gekleidete Weibsperſon Un torchon *zu nennen.*

* TORCOL, TORCOT, TORCOU, ſ. m. *Der Wendehals, Drehhals, oder Halsdreher, eine Art Spechte, welche den Hals drehen, als ob ſie ſich umſchlingen wollten, ſonſt auch der Matterhale, Matterzwang, Matterwendel, Gießvogel, Wettervogel, die Bradhroſſel, und im Franzöſiſchen von einigen* Turcot, Tercot *und* Tercou *genant.*

* TORDAGE, ſ. m. *Das Zwirnen auf der Zwirnmühle.* Le tordage de la ſoie; *das Zwirnen der Seide.*

* TORDEUR, EUSE, ſ. *Der Zwirner, die Zwirnerinn, eine Perſon, welche die Seide auf der Zwirnmühle zwirnet;* it. *der Wolldreher, die Wolldreherinn, eine Perſon, welche mehrere einzelne Fäden geſponnener Wolle auf dem Drehrade zuſammen drehet.*

* TORDILE, ſ. m. *Das Drehkraut, eine Pflanze.*

TORDRE, v. a. Je tords, tu tords, il tord. Nous tordons, &c. Je tordois. J'ai tordu. Je tordis. Je tordrai. Tords, tordez, &c. *Drehen, einen biegſamen Körper um ſich ſelbſt nach einer Schnekenlinie bewegen, oder auch mehrere Fäden Schnüre, Bänder, &c. zu einem einzigen zuſammen winden.* Tordre une corde, un câble; *ein Seil, eine Kabeltau drehen.* Tordre du fil, tordre de la ſoie; *Garn, Seide drehen oder zwirnen.* Tordre de la laine; *Wolle drehen.* Tordre des harts; *Weiden zuſammen drehen.*

Im ausgedehntern Sinne heißt Tordre, *einen Körper durch Drehen aus ſeiner vorigen Lage und Richtung bringen. Die Art wie ſolches geſchiehet, wird im Deutſchen durch verſchiedene Partikeln, die dem Zeitworte, drehen, vorgeſetzet werden, beſtimmet, wie aus folgenden Beiſpielen erhellet.* Tordre une branche; *einen Aſt abdrehen, ihn durch Drehen von dem Baume abſondern.* Tordre le cou à un poulet; *einem jungen Hahne den Hals umdrehen.* Tordre la bouche; *den Mund verdrehen.* Tordre le bras; *den Arm verdrehen, aus dem Gelenke drehen oder verrenken.* Tordre le corps; *den Leib verdrehen, allerhand unnatürliche Bewegungen mit dem Körper machen.* Tordre du linge; *Wäſche zuſammen drehen, damit das Waſſer heraus laufe, oder wie man gewöhnlicher ſagt, Wäſche ringen, ausringen, auswinden. Fig.* Tordre un paſſage; *eine Stelle verdrehen, derſelben vorſezlich eine falſche Deutung geben.* Tordre un homme; *in einen Menſchen dringen, ihm zuſetzen, daß er mit der Sprache heraus ſoll. Sprichw. Siehe* Avaler.

TORDU, UE, partic. & adj. *Gedreht, &c. S.* Tordre.

TORE, ſ. m. *Der Pfühl, oder wie andere ſchreiben, der Pfuhl, ein Glied an den Säulenfüßen, das im Profil die Rundung eines halben Zirkels hat, und unter die größten Glieder gehöret.* Un tore corrompu; *ein gedrückter Pfühl.*

* TOREUMATOGRAPHIE, ſ. f. *Die Beſchreibung der halb erhabenen Schild- und Schmutz-Arbeit der Alten.*

TORMENTILLE, ſ. f. *Die Tormentill, eine Pflanze, die als ein Heilkraut bekant iſt, und auch Blutwurz, Feigwurz, Rothwurz, Rukrwurz, Heilwurz, und Siebenfingerkraut genant wird.*

TORMINAL. *Siehe* SORBIER.

TORON, ſ. m. *Die Litze, eine aus mehrern Fäden zuſammen gedrehte Schnür, aus welcher Seile und Taue verfertiget werden.*

TORPILLE, ſ. f. *Der Krampffiſch oder Zitterfiſch, ein Seefiſch, der die Eigenſchaft hat, daß derjenige, der ihn anrühret, eine Art eines heftigen Krampfes, mit einem empfindlichen Schmerzen bekomt, wodurch die Gliedmaßen betäubet werden, daher er von einigen auch der Taubfiſch genant wird.*

TORQUE, ſ. f. *Ein runder Wulſt oder eine geſchlungene Binde auf dem Helme eines Wapens.*

✣ TORQUER, v. a. (le tabac) *Den Tabak ſpinnen. Man ſagt gewöhnlicher* Filer.

TORQUET, ſ. m. *Ein nur in der Sprache des Pöbels in folgender Redens-Art übliches Wort:* Donner un torquet, donner le torquet à quelqu'un; *einem eine Naſe drehen, ihn auf eine liſtige Art hintergehen, erwiſchen.* Il a donné dans le torquet; *er hat ſich eine Naſe drehen, er hat ſich anführen laſſen.*

TORQUETTE, ſ. f. *Der Korb, in welchem die Fiſchhändler die friſchen in Stroh eingepakten Seefiſche verführen.* Une torquette de poiſſon; *ein Korb Fiſche.*

* TORQUEUR, ſ. m. *Der Tabakſpinner.*

TORRÉFACTION, ſ. f. *Das Röſten oder die Röſtung, die Handlung des Röſtens. S.* Torréfier.

TORRÉFIER, v. a. *Röſten, vermittelſt eines mäßigen Feuers ſchnell austroknen, zum Unterſchiede von* Griller. Torréfier de la rhubarbe; *Rhabarber röſten.* Torréfier les mines; *die Erze röſten, ſie einem Grade der Hitze ausſetzen, welcher ſtark genug iſt, die flüchtigen Subſtanzen, welche ſie enthalten, in Dämpfe zu verwandeln und zu verjagen, ohne die Erze in Fluß zu bringen. Man ſagt in der nämlichen Bedeutung auch* Le rôtiſſage *und* Grillage.

TORRÉFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Geröſtet, &c. Siehe* Torréfier.

✣ TORRELAGE, ſ. m. *Das Dörr-Geld, dasjenige Geld, welches man für das Dörren des Getreides bezahlen muß.*

TORRENT, ſ. m. *Ein ſchnell flieſſender, ſtrohmender, von dem Regen- oder Schnewaſſer entſtandener Bach, ſonſt auch der Regenbach oder Gießbach, und in weiterer Bedeutung und figürlich auch wohl die Fluth oder der Strohm genant.* Ce n'eſt pas une rivière, ce n'eſt qu'un torrent; *es iſt kein Fluß, es iſt nur ein angelaufener Bach.* Ces ravins ont été creuſés par des torrens; *dieſe*

Schluch-

Schluchten oder Löcher ſind durch Regenbäche ausgehölet worden. Il vint un torrent qui ravagea tout ce pays; *es kam eine Waſſerfluth, welche dieſes ganze Land verheerte. Fig. ſagt man,* Un torrent de paroles; *ein Strohm von Worten.* Verſer un torrent de larmes; *einen Strohm von Thränen vergießen.* Il eſt difficile de réſiſter au torrent des paſſions; *es iſt ſchwer dem Strohme der Leidenſchaften zu widerſtehen.*

TORRIDE, adj. *Heiß, brennend heiß. Ein nur in folgender Redens-Art übliches Beiwort:* La zone torride; *die heiſſe Zone, der heiſſe zwiſchen den beiden Wendekreiſen liegende Erdſtrich.*

TORS, ORSE, adj. *Gedrèht, umgedrèht, verdrèht, verrenkt,* it. *gezwirnt, gewunden, &c, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Tordre. De la ſoie torſe; *gedrèhte oder gezwirnte Seide.* Du fil tors; *gezwirntes Garn*; *Zwirn.* Une bouche torſe *oder wie man in der niedrigen Sprech-Art ſagt,* Une bouche torte; *ein verdrèhter, ein ſchiefer Mund.* Colonnes torſes; *gewundene Säulen.* Il a la jambe torſe; *er hat ein verdrèhtes oder verrenktes Bein.*

TORSE. ſ. m. *Der Rumpf einer verſtümmelten Bildſäule, ohne Kopf, Arme und Füße. Vorzüglich führet dieſen Namen der Rumpf einer im Vatikan zu Rom befindlichen marmornen Bildſäule, welcher für eins der vortreflichſten Meiſterſtücke des Alterthums gehalten, und in der Sprache der Bildhauer auch im Deutſchen der Torſo genannt wird.*

TORT, TORTE, adj. *Siehe* TORS, TORSE.

TORT. ſ. m. *Das Unrecht, was den Geſetzen, dem Rechte, der Billigkeit zuwider läuft, oder auch mit der Sache ſelbſt, oder mit der Wahrheit nicht überein ſtimmet.* Lequel eſt-ce des deux qui a tort? *welcher von beiden hat Unrecht?* Ils ont tort tous deux; *ſie haben beide Unrecht.* Il a tous les torts du monde; *er hat das gröſte Unrecht von der Welt. Man ſagt* Mettre quelqu'un dans ſon tort; *jemanden zeigen, daß er Unrecht hat, ihn in den Fall ſetzen, daß er ſein Unrecht einſehen und geſtehen muß, daß er gefehlt habe.* Mettre le tort ſur quelqu'un; *die Schuld auf jemanden ſchieben. Sprichw.* Les morts ont toujours tort; *die Todten haben immer Unrecht. Siehe* Mort, Pag. 406. *Eine ähnliche ſprichwörtliche Redens-Art findet man auch unter dem Worte* Abſent.

TORT, *Der Schade, eine jede einem andern zugefügte oder von einem andern erlittene Verſchlimmerung ſeines Zuſtandes.* Il ne faut pas faire tort à ſon prochain; *man muß ſeinem Nächſten keinen Schaden thun oder zufügen.* Cela m'a fait grand tort; *das hat mir gröſſen Schaden gethan.* Il ne fait tort qu'a lui-même; *er thut niemand als ſich ſelbſt Schaden.* Il ne lui a pas fait tort d'un ecu; *er hat ihm nicht einen Thaler Schaden gethan. Siehe auch* Réparer *und* Redreſſer.

À TORT, adv. *Mit Unrecht, auf eine ungerechte, unbillige Art; unrechtmäßiger Weiſe.* On l'accuſe à tort & ſans cauſe; *man beſchuldiget ihn ohne Recht und Urſache, wider Recht und Billigkeit.* À tort & à travers; *ohne Überlegung, auf eine unbedachtſame, unbeſonnene Art; oder wie man im Deutſchen zu ſagen pflegt, in den Tag hinein.* Il parle à tort & à travers, ſans ſavoir ce qu'il dit; *er ſpricht oder plaudert in den Tag hinein, ohne zu wiſſen, was er ſagt.*

TORTELLE. *Siehe* VELAR.

TORTICOLIS, ſ. m. *Der ſteife Hals; eine von einem Fluſſe herrührende Beſchwerlichkeit, den Hals zu bewegen oder zu drehen;* it. *ein krummer Hals eine fehlerhafte, in dem Baue des Halſes gegründete oder durch eine üble Gewohnheit von Jugend auf angenommene oder auch durch einen Zufall verurſachte Stellung des Halſes.* Il a un torticolis; *er hat einen ſteifen Hals.* De cette attaque d'apoplexie, il eſt demeuré torticolis; *er hat von dieſem Anfalle vom Schlagfluſſe einen krummen Hals behalten. (In dieſer Redens-Art wird* Torticolis *eigentlich als ein Beiwort gebraucht). Fig. bezeichnet man im gem. Leb. durch dieſes Wort einen Kopfhänger oder Heuchler.* Ne vous fiez pas à ce torticolis; *trauen Sie dieſem Kopfhänger oder Heuchler nicht.*

TORTIL, ſ. m. *(Wapenk.) Die an einem freiherlichen Wapen um die Krone herum gewundene Schnür oder Binde;* it. *die Binde der Mohrenköpfe in dem Wapen;* it. *die gewundene Röhre an einigen blaſenden Inſtrumenten, z. B. an Waldhörnern, u. d. g.*

TORTILLANT, ANTE. adj. *Sich ſchlangenförmig um etwas windend. Wird hauptſächlich nur in der Wapenkunſt gebraucht.*

TORTILLEMENT, ſ. m. *Das Drèhen oder Winden, das Herumdrèhen, das Zuſammendrèhen, die Handlung des Drèhens oder Windens, und der Zuſtand oder die Beſchaffenheit einer zuſammen gedrèhten Sache. (Siehe* Tortiller.*)* Le tortillement des câbles eſt pénible; *das Zuſammendrèhen der Kabeltaue iſt mühſam.* Le tortillement de la filaſſe; *das Zuſammendrehen des gehechelten Flachſes oder Hanfes in Knocken oder Gebünde.* Le tortillement de cette corde eſt trop lâche; *dieſes Seil iſt zu locker gedrèhet, oder gewunden* Le tortillement des cheveux; *das Zuſammendrèhen der Häre in Zöpfe. Fig. nennet man im gem. Leben* Le tortillement, *das Drèhen und Wenden, die Ausflüchte und Umſchweife wodurch man eine Sache zu verzögern oder derſelben auszuweichen ſucht.* Il ne faut point tant de tortillemens; *es bedarf nicht ſo vieler Ausflüchte oder Umſchweife.*

TORTILLER. v. a. *Einen biegſamen Körper verſchiedene Male um ſich ſelbſt oder ſchlangenförmig drèhen, oder winden.* Tortiller une corde; *ein Seil zuſammen drèhen.* Tortiller la filaſſe, *den gehechelten Flachs oder Hanf in Knocken oder Gebünde zuſammen drèhen.* Tortiller du fil, de la ſoie; *Zwirn, Seide zuſammen drèhen, winden,*

den. Le ſerpent ſe tortille ſur lui-même; *die Schlange windet ſich um ſich ſelbſt herum. Die Zimmerleute ſagen,* Tortiller une mortaiſe; *ein Zapfenloch bohren oder öfnen.*

Figürlich wird Tortiller *im gem. Lèb. als ein Neutrum gebraucht, und heißt, ſich drèhen und wenden, allerhand Ausflüchte ſuchen, ſich auf allerlei Art und Weiſe von einer Sache, die man ungern thut, lòszumachen ſuchen; Umſchweife machen, nicht den geraden Wèg gehen, u. ſ. w.* Il ne faut point tant tortiller, il faut aller droit; *man muß nicht ſo viel Umſchweife machen, man muß gerade zu gehen.*

TORTILLÉ, ÉE. partic. & adj. *Gedrèhet, gewunden, &c. Siehe* Tortiller.

•TORTILLIS, ſ. m. *(Bauk.) Ein kleiner gewundener Zierrath an einem bäurischen Werke. Siehe* Boſſage *und* Ruſtique.

TORTILLON, ſ. m. *Der Hárwulſt, die in einen Wulſt um den Kopf herum gewundenen Hàre, ſo wie ſolche in Frankreich die gemeinen Mädchen auf dem Lande tragen; daher man auch eine Magd, die man aus einem Dorfe kommen laſſen,* Un tortillon *zu nennen pflegt.*

Tortillon *heißt auch ein ringförmig zuſammen gelègtes Tùch, oder ein von Werg gemachter mit Zeug überzogener ringförmiger Wulſt, dèn die Bauerweiber und Mägde auf den Kopf lègen, wenn ſie etwas auf dem Kopfe tragen; an einigen Orten der Ring genant. An den Kiſten und Koffern wird der Zierrath von weiſſen Nägeln, um den Schild des Schlüſſelloches herum,* Le tortillon *genant.*

TORTIONNAIRE, adj. d. t. g. *Unbillig, ungerecht, widerrechtlich und gewaltthätig. Ein nur in den Rechten übliches Beiwort.* Un empriſonnement injurieux & tortionnaire; *ein ſchimpflicher und widerrechtlicher Verhaft.* Un procédé tortionnaire; *ein gewaltthätiges Verfahren.*

TORTIS, ſ. m. *Mehrere zuſammengedrèhte Fäden Hanf, Wolle, Seide, &c.* Un tortis de filaſſe; *ein Knocken oder Gebund Hanf oder Flachs.* Un tortis de ſoie; *eine zuſammengedrèhte Strähne Seide.* Un tortis de laine; *ein Strang Wolle. In der Wapenkunſt heißt* Tortis, *eine Perlenſchnùr; und bei den Wachszièhern, ein gewundener Wachsſtock. Ehedèm pflègte man auch einen Blumenkranz, eine kranzförmig gewundene Blumenſchnùr,* Un tortis de fleurs *zu nennen.*

•TORTOIR, ſ. m. *Der Rettel oder Knèbel, ein kurzes dickes Holz, womit die Fuhrleute die Ladung auf einem Karren zuſammen ziehen und feſt machen.*

✝TORTORELLE, ſ. f. *Eine ehemalige Kriegs-Maſchine, womit man Steine warf;* it. *die Turteltaube. Siehe* Tourterelle.

TORTU, UE. adj. *Krumm, im Gègenſatze deſſen was gerade iſt.* Cet homme eſt tout tortu & boſſu; *dieſer Menſch iſt ganz krumm und buckelig.* Il a les jambes tortues, le nez tortu; *er hat krumme Beine, eine krumme Naſe.* Un chemin tortu; *ein krummer Wèg.* Cette pièce de bois eſt tortue; *dieſes Stück Holz iſt krumm. Da das Holz an den Weinſtòcken nicht gerade, ſondern in verſchiedenen Abſätzen krumm wächſet, ſo pflègt man im gem. Lèb. den Weinſtock,* Le bois tortu *zu nennen. Fig. ſagt man,* Avoir l'eſprit tortu; *einen verkehrten Sinn haben.* Faire des raiſonnemens tortus; *ſchief urtheilen, verkehrtes Zeug ſchwatzen.*

TORTUE, ſ. f. *Die Schildkröte, ein ſowohl im Waſſer als auf dem Lande lèbendes vierfüßiges Thier in Geſtalt einer Kröte, deſſen Körper mit einer harten Schale, wie mit einem Schilde bedekt iſt; an einigen Orten die Schildpadde genant.* Tortue de mer; *die Mèr- oder See-Schildkröte.* Tortue de rivière; *die Fluß-Schildkröte.* Tortue de terre; *die Erd-Schildkröte oder Land-Schildkröte.* Tortue franche, *Siehe* Kahouanne. Oeufs de tortue; *Schildkröten-Eier.* Ecaille de tortue; *Schildkröten-Schale, wofür man im Deutſchen auch ſchlechthin Schildkröte, und im gem. Lèben, Schildkrott ſagt.* Un peigne d'écaille de tortue; *ein Kamm von Schildkröten-Schale, von Schildkröte oder Schildkrott. Fig. ſagt man im gem. Lèben,* Marcher, aller à pas de tortue; *wie eine Schildkröte einhèrgehen; ſehr langſam, mit langſamen Schritten gehen. Bei den Griechen und Römern war die ſogegenante* Tortue *oder Schildkröte, eine Art einer Bedeckung oder eines Daches, welches die Soldaten mit ihren Schildern über ſich bildeten, indèm ſie ſich in einen Kreis zuſammen drängten, ſo daß ſie unter dieſem Schilddache vòr den Pfeilen und Steinen der Feinde geſichert waren. Diejenige von ſtarken Brètern gemachte und auf Rädern ſtehende Maſchine, welche mit einem Satteldache bedekt war, unter welchem die Soldaten ſtunden, wenn ſie bei Belagerungen ſich den Mauern näherten, um ſolche zu erſteigen, oder mit dem Widder oder Sturmbocke einzuſtößen, wird* Tortue de belier *und im Deutſchen das Schirmdach oder Sturmdach genannt.*

In der Feuerwerkerkunſt führte ehemàls auch eine aus zwei metallenen Schalen beſtehende Petarde, zum Auffſprengen der Zugbrücken, den Namen Tortue, *die Schildkröte.*

In der Botanik iſt Tortue, *die Schildkröte, ein Pflanzengeſchlecht, dèren Helm an der Blumenkrone einige Ähnlichkeit mit dem Schilde einer Schildkröte hat, ſonſt auch* Chelone *genant.*

Tortue de mer, *nennet man ein Fahrzeug mit einem ſehr hohen Verdecke, in Geſtalt eines Satteloder Giebeldaches, zur Bedeckung ſowohl der auf dem Schiffe befindlichen Perſonen, als auch der eingeladenen Güter.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Tortue, *die Schildkrötengeſchwulſt, eine harte Geſchwulſt auf dem Kopfe, die ſich in Geſtalt einer Schildkrötenſchale daſelbſt ausbreitet, und gewöhnlich einen Beinfràß verùrſachet;* it. *die Schildkrötenbinde, eine*

Art einer Binde, die man an das Knie anzulegen pflegt.

TORTUER, v. a. *Krümmen, krumm machen, drehen oder biegen.* Se tortuer; *krumm werden.* Cet arbre commence à ſe tortuer; *dieſer Baum fängt an krumm zu wachſen.*

TORTUÉ, ÉE. partic. & adj. *Gekrümt, &c. Siehe* Tortuer.

TORTUEUSEMENT, adv. *Krumm, in die Krümme, nach Art einer Schlangenlinie.*

TORTUEUX, EUSE. adj. *Krumm, an mehrern Orten von der geraden Linie abweichend, verſchiedene Krümmungen habend.* Le cours tortueux d'un fleuve; *der krumme Lauf eines Fluſſes.* Un chemin tortueux; *ein krummer Weg.* Les replis tortueux d'un ſerpent; *die krummen Windungen einer Schlange.*

TORTUOSITÉ, ſ. f. *Die Krümme, die krumme Beſchaffenheit eines Dinges.*

TORTURE, ſ. f. *Die Folter, diejenige Marter oder körperliche Schmerzen, womit man einen Verbrecher belegt, ihn zum Geſtändniß oder zur Beſtätigung der Wahrheit zu bringen, wie auch die Werkzeuge, deren man ſich dazu bedienet, und der Ort wo ſolches geſchiehet; die gerichtliche Peinigung. Man ſagt auch im Deutſchen die Tortur.* Mettre, appliquer quelqu'un à la torture; *jemanden auf die Folter oder Tortur bringen.* Souffrir la torture; *die Folter, die Tortur ausſtehen. Man ſagt in dieſer Bedeutung gewöhnlicher* La queſtion.

Im ausgedehntern Sinne heißt La torture, *die Folter oder Marter, ein hoher Grad körperlicher Schmerzen.* Les païens ont inventé de nouvelles tortures contre les Chrétiens; *die Heiden haben neue Foltern neue Martern erfunden die Chriſten zu peinigen. Fig. ſagt man* Mettre ſon eſprit à la torture, donner la torture à ſon eſprit, ſe donner la torture; *ſeinen Geiſt oder Verſtand auf die Folter ſpannen; ſich den Kopf über etwas zerbrechen; mit gröſter Anſtrengung des Geiſtes über etwas nachſinnen.*

TORY, ſ. m. *Der Name, den man in England den Anhängern Karls II, und nachher überhaupt der Höfpartei gab.*

TOSCAN, ANE. adj. *Toſcaniſch. In der Baukunſt heißt* L'ordre toſcan; *die toſcaniſche Säulen-Ordnung. Siehe* Ordre *und* Ruſtique.

TOSTE, ſ. m. *Das Geſundheittrinken, oder vielmehr das Ausbringen und Zutrinken einer Geſundheit, wobei man mit den Gläſern anſtößt; das Trinken auf die Geſundheit einer abweſenden Perſon.* Les toſtes ſont ſouvent très-ennuyeux; *das Geſundheittrinken iſt zuweilen ſehr langweilig.*

*TOSTE. ſ. f. *Die Ruderbank einer Schaluppe.*

TOSTER, v. a. *Die Geſundheit einer abweſenden Perſon ausbringen, und dabei mit den Gläſern anſtößen; auf die Geſundheit einer abweſenden Perſon trinken.* On a toſté Madame la Ducheſſe; *man hat der Frau Herzoginn Geſundheit ausgebracht, oder der Frau Herzoginn Geſundheit getrunken.* On a paſſé toute la nuit à toſter; *man hat die ganze Nacht mit Geſundheittrinken zugebracht. In dieſer Redens-Art ſteht* Toſter *als ein Neutrum.*

TÔT. adv. *Bald, bei Zeiten, zeitlich oder auch früh.* Revenez tôt; *komt bald zurück, komt bald wieder.* Il ne viendra pas ſi tôt; *er wird ſo bald oder ſo früh nicht kommen.* Il s'eſt déclaré trop tôt; *er hat ſich zu bald, zu früh erkläret.* Il étoit venu plus tôt que moi; *er war früher oder eher gekommen, als ich.* Qui donne tôt, donne deux fois; *wer bald gibt, gibt doppelt.* Tôt ou tard; *früh oder ſpät; über kurz oder lang.* Il faut mourir tôt ou tard; *man muß einmal ſterben, es ſey früh oder ſpät.* Si tôt que; *ſo bald als. Siehe auch* Bientôt, Plustôt *und* Tantôt.

TOTAL, ALE. adj. *Ganz, gänzlich, völlig.* La ſomme totale; *die ganze oder völlige Summe.* Cela cauſera ſa ruine totale; *das wird ſeinen gänzlichen Untergang verurſachen.*

TÔTAL, ſ. m. *Das Ganze, ſämtliche Theile zuſammen genommen, oder auch die ganze, völlige Summe.* Je vous abandonne le total; *ich überlaſſe Ihnen das Ganze.* Je vous donnerai tant pour le total; *ich will Ihnen ſoviel für das Ganze, für die ganze Summe geben.*

TOTALEMENT, adv. *Ganz, gänzlich, völlig, ganz und gar.* Il eſt totalement ruiné; *er iſt ganz, er iſt völlig zu Grunde gerichtet.* Il s'eſt totalement dévoué à cet homme-là; *er hat ſich dem Dienſte dieſes Mannes gänzlich gewidmet.*

TOTALITÉ, ſ. f. *Das Ganze (Siehe* Total) Il prit tout pour la totalité; *er nahm ſo viel für das Ganze, für die ganze Summe.* La totalité du bien, La totalité de la ſucceſſion; *das Ganze des Vermögens, das Ganze der Erbſchaft, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, das ganze Vermögen, die ganze Erbſchaft.*

TOTON, ſ. m. *Der Drehwürfel, eine Art Würfel mit einem runden Zäpfchen, der ſtatt der Augen auf den vier Seiten mit Buchſtaben bezeichnet iſt, und den man wie einen Kreiſel herum drehen kan.* Jouer au toton; *Drehwürfel ſpielen.*

*TOUACHE, ſ. m. *Der Name eines Weines, den man in Madagaſcar aus Zucker macht, der etwas herbe iſt, und wie Aprikoſenkerne ſchmekt.*

TOUAGE, ſ. m. *Das Bugſiren, das Herbeiziehen eines Schiffes vermittelſt eines an einem Anker vorausgeführten oder an dem Ufer befeſtigten Seiles,* Hanſière *genant. Siehe* Touer *und* Tone.

TOUAILLE, ſ. f. *Das Rolltuch, ein langes über eine Rolle neben dem Waſchbecken aufgehängtes Handtuch, die gewaſchenen Hände daran abzutrocknen, an einigen Orten die Rollquehle oder auch die Rollzwehle genant, zum Unterſchiede von* Eſſuiemain, *wodurch man ein jedes leinenes zum Abtrocknen der Hände beſtimtes Tuch bezeichnet.*

*TOUANSE, ſ. f. *Der Name eines ſeidenen Zeuges,*

ge, der aus China gebracht wird, und eine Gattung von Atlaß iſt.

TOUC. *Siehe* TOUG.

TOUCAN, ſ. m. *Die braſilianiſche Ælſter, ſonſt auch der Hohlſchnäbler und Pfefferfreß genant*; it. *die amerikaniſche Gans, ein aus acht kleinen Sternen beſtehendes ſüdliches Geſtirn.*

TOUCHANT, ANTE, adj. *Rührend, ſanfte Gemüthsbewegungen hervorbringend, wofür man im gem. Leb. wiewohl nur in einigen Redens-Arten, auch das Beiwort beweglich zu gebrauchen pflegt.* Cela eſt fort touchant; *das iſt ſehr rührend.* Il nous dit des choſes ſi touchantes, que . . ; *er ſagte uns ſo rührende Sachen, daß . . .* Un diſcours touchant; *eine rührende, bewegliche Rede.* D'une voix touchante; *mit einer rührenden, beweglichen Stimme.*

In der Géometrie heißt Le point touchant, *der Berührungs-Punkt, derjenige Punkt, in welchem zwei Linien ſich berühren.* L'angle touchant; *der Berührungs-Winkel, ein Winkel, welcher eine gerade Linie mit einer krummen macht, die ſie berühret. Subſtantive pflegt man auch wohl die berührende Linie eines Bogens,* La touchante *zu nennen. Gewöhnlicher aber ſagt man* La tangente. *Siehe dieſes Wort.*

TOUCHANT, prép. *Betreffend, in Betreff, anlangend, angehend, wegen.* Je lui ai parlé touchant vos affaires; *ich habe in Betreff Ihrer Angelegenheiten, ich habe Ihrer Angelegenheiten wegen mit ihm geſprochen.* Touchant cela; *dieſes anlangend oder betreffend.*

* TOUCHAU, ſ. m. *Die Streichnadel oder Probiernadel, ein goldener oder ſilberner Stift in Geſtalt einer Nadel, dergleichen die Gold- und Silber-Arbeiter von allen Graden der Feinheit haben, vermittelſt derſelben und des Probier-Steines, die Feinheit eines jeden andern Goldes und Silbers durch das Streichen derſelben auf dem Steine zu erforſchen.*

TOUCHE, ſ. f. *Der Griff. Man nennet an den Orgeln, Flügeln und Clavieren,* Les touches, *die Griffe, oder wie man gewöhnlicher ſagt, die Claves, diejenigen beweglichen Hölzer, welche, wenn man mit den Fingern darauf greift und ſie niederdrükt, mit ihrem hinterſten Ende an den Orgeln die Pfeifen öfnen, damit der Wind hinein dringen kan, und an den Flügeln und Klavieren mit ihren Tangenten an die Saiten anſchlagen, und den Ton hervorbringen. An den Violinen, Lauten und andern ähnlichen Inſtrumenten, nennet man* Les touches, *die Griffe, diejenigen Stellen am Halſe dieſer Inſtrumente, wohin man auf dem Griffbrete* (Le manche) *greifen muß, um die rechten Töne zu treffen. Siehe* Manche, ſ. m.

Bei den Gold- und Silber-Arbeitern heißt La touche, *der Strich, die gefärbte Linie auf dem Probierſteine,* (Pierre de touche), *welche entſtehet, wenn man ein Metall, beſonders Gold und Silber auf demſelben ſtreichet oder reibet.* On connut à la touche, que cette pièce-là étoit fauſſe; *man erkante an dem Striche, daß dieſes Stück Geld falſch war.* La pierre de touche; *der Streichſtein oder Probierſtein, ein ſchwarzer Stein, die Feinheit des Goldes und Silbers vermittelſt des Streichens darauf zu probieren. Fig. ſagt man,* L'adverſité eſt la pierre de touche des amis; *das Unglück iſt der Probierſtein der Freunde; im Unglücke lernt man ſeine Freunde kennen.*

In der Malerei heißt Touche, *der Farben Auftrag, die Art oder Manier, wie der Maler den Karakter der Gegenſtände welche er abbildet, durch gewiſſe fette und freie Pinſeldrucke in den Schatten und Lichtern andeutet und kentlich macht.* Touches hardies; *kühne, kecke Züge oder Pinſelſtriche.* Touche d'arbre; *der Baumſchlag, die Art, wie der Maler oder Kupferſtecher die Bäume mit ihren Zweigen und Æſten vorſtellet, ſonſt auch* La feuillée *genant.*

Chaque peintre a ſa touche; *jeder Maler hat ſeine eigene Art, die Farben aufzutragen. Man ſagt figürlich,* Je donnerai encore une petite touche à cet ouvrage; *ich will dieſe Arbeit oder dieſes Werk noch ein wenig übergehen.*

Touche, *heißt auch der Griffel oder Stift, womit die Kinder bei dem Buchſtabiren, auf die Buchſtaben deuten; der Zeiger;* it. *ein kleines Stäbchen von Knochen oder Elfenbein, womit man bei dem Stäbchenſpiele die zum Spiele gehörigen Stäbchen* (Jonchets) *aufhebt;* it. *die Schmitze, die dünne äuſſerſte Schnur an einer Peitſche.*

Fig. wird ein widriger Zufall, eine Krankheit, irgend ein beträchtlicher Verluſt, u. ſ. w. Une touche, *ein Streich, Schlag oder auch wohl eine Probe oder Prüfung genant.* Il eſt bien changé de ſa maladie, il a eu une terrible touche; *ſeine Krankheit hat ihn ſehr verändert; er hat einen harten Anfall gehabt.* Il a perdu ſon procès, c'eſt une rude touche pour lui; *er hat ſeinen Prozeß verloren, das iſt ein harter Schlag für ihn. Sprichw.* Se connoître au pair & à la touche; *ſich auf den innern Werth einer Sache wohl verſtehen, den innern Werth einer Sache wohl zu beurtheilen, zu ſchätzen wiſſen.*

TOUCHER, v. a. & n. *Berühren, es ſey mit der Hand oder mit einem in der Hand haltenden Dinge, oder auch mit einem andern Theile des Körpers an etwas rühren, deſſen äuſſere Fläche berühren, anrühren, angreifen.* Toucher de la main; *mit der Hand berühren, anrühren oder angreifen.* Il lui toucha la gorge; *er berührte ihren Buſen, im gem. Leb. er griff ihr in den Buſen.* Ne touchez pas cela; *rühret dieſes nicht an.* Toucher du pied, du bras, du coude; *mit dem Fuße, mit dem Arme, mit dem Elbogen berühren oder anſtoßen.* Toucher de la gaule; *mit der Spießgerte berühren (auf der Reitſchule), dem Pferde mit der Gerte die Hülfe geben.*

Da man ehemâls in Frankreich den Königen die wunderthätige Kraft beilegte, durch das Berühren mit der Hand, oder durch das Auflegen der Hand, die Kröpfe zu vertreiben, ſo ſagte man, Le Roi touchera un tel jour, une telle fête; *der König wird an dem und dem Tage oder Feſte Kröpfe heilen oder vertreiben. Der König ſelbſt bediente ſich bei dieſer Handlung der Formel:* Dieu te gueriſſe, le Roi te touche; *Gott mache dich geſund, der König berührt dich, oder legt dir die Hand auf.*

Toucher de l'argent, *heißt ſo viel als* Recevoir de l'argent; *Geld empfangen, in Empfang nehmen oder beziehen: Und* Faire toucher de l'argent; *Geld an jemanden auszahlen laſſen.* Il a touché ſes appointemens; *er hat ſeine Beſoldung empfangen.* Je lui ai fait toucher la ſomme que je lui devois; *ich habe ihm die Summe, die ich ihm ſchuldig war, auszahlen laſſen.*

Fig. ſagt man, Toucher une choſe, une matière; *eine Sache, eine Materie berühren, ihrer Erwähnung thun.* Il n'a touché ce point-là qu'en paſſant; *er hat dieſen Punkt nur im Vorbeigehen berühret.* Touchez-en quelque choſe dans votre préface; *thun Sie in Ihrer Vorrede davon Erwehnung, ſagen Sie etwas davon in Ihrer Vorrede. Siehe auch* Corde, Pag. 637.

Die Jäger ſagen, Le cerf a touché ſa bois; *der Hirſch hat ſein Gehörn gefegt, hat den Baſt, das rauhe Häutchen von dem neugewachſenen Gehörne an einem Baume abgerieben: Und bei den Büchdruckern heißt* Toucher les formes; *die Farbe mit dem Ballen auftragen.*

Toucher, *heißt auch, mit einem Stecken oder mit einer Peitſche vor ſich her treiben.* Il touchoit un troupeau de vaches devant lui; *er trieb eine Herde Kühe vor ſich her. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Touchez, cocher, allons plus vîte; *braucht die Peitſche, Kutſcher, laßt uns geſchwinder fahren.* Touche, cocher! *fahr zu, Kutſcher!* Toucher vers un lieu; *auf einen Ort zufahren.*

Toucher à quelque choſe; *eine Sache angreifen oder anrühren, heißt zuweilen auch ſo viel als,* En prendre, en ôter, *etwas davon wegnehmen.* On ne touchoit au tréſor de la République que dans les grandes néceſſités; *man griff den Schatz der Republik nicht eher an, als in ſehr dringenden Nothfällen.* Les aſſiégés n'ont pas encore touché à leurs magaſins; *die Belagerten haben ihre Magazine noch nicht angegriffen oder angerührt.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Toucher à quelque choſe; *ſich an etwas vergreifen, ſich deſſelben unbefugter Weiſe bemächtigen, ſich daſſelbe anmaßen, einen Eingriff in etwas thun.* Il a touché aux deniers publics; *er hat ſich an den öffentlichen Geldern vergriffen.* Toucher aux droits de quelqu'un; *jemanden in ſeine Rechte greifen, in ſeine Rechte Eingriff thun.*

Toucher à une choſe; *eine Sache angreifen oder antaſten heißt auch ſo viel als,* Y apporter quelque changement; *eine Veränderung darin vornehmen, darin machen.* Ce Prince changea preſque tout dans ſon État, mais il n'oſa toucher à la Religion & aux Lois fondamentales; *dieſer Fürſt veränderte faſt ſeinen ganzen Stat, änderte faſt ſeinen ganzen Stat um, aber er getrauete ſich nicht, die Religion und die Grundgeſetze anzugreifen oder anzutaſten.* Ne pas toucher à une choſe; *eine Sache unangetaſtet, unverändert laſſen, ſie laſſen, wie ſie iſt, nichts daran ändern.* On a retranché quelques Compagnies dans pluſieurs Régimens, mais on n'a point touché à celui-là; *man hat verſchiedene Regimenter um einige Compagnien vermindert; aber dieſes da hat man gelaſſen, wie es iſt.*

Man ſagt von einem Gelehrten, der Antheil an einem Werke hat, Il y a touché; *er hat mit daran gearbeitet.*

Toucher *wird auch in der Bedeutung von* Exprimer *gebraucht. Man ſagt z. B.* Ce Poëte, cet Orateur touche bien les paſſions; *dieſer Dichter, dieſer Redner drukt die Leidenſchaften gut aus, ſchildert die Leidenſchaften gut.* Il y a dans cette Tragédie des endroits bien touchés; *in dieſem Trauerſpiele ſind ſehr gut geſagte Stellen.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man von einem Gemälde, Il eſt bien touché; *es iſt viel Ausdruck darin, es iſt gut behandelt, es iſt mit Verſtand, es iſt kräftig und keck gemalt.* Toucher bien les arbres; *den Baumſchlag wohl behandeln, die Bäume gut malen.* Ce peintre touche bien les payſages; *dieſer Maler iſt geſchikt im Landſchaftmalen, malt gute Landſchaften.*

Fig. heißt Toucher *auch ſo viel als* Emouvoir, *rühren, bewegen, Empfindungen der Reue, des Mitleidens, der Zärtlichkeit, u. ſ. w. hervorbringen.* Dieu lui a touché le cœur, Dieu l'a touché, il s'eſt convertit; *Gott hat ihm das Herz gerühret, Gott hat ihn gerührt, er hat ſich bekehrt.* Cette nouvelle, cette mort l'a fort touché; *dieſe Nachricht, dieſer Todesfall hat ihn ſehr gerührt.* Laiſſez-vous toucher à la pitié; *laſſen Sie ſich zum Mitleiden bewegen.* Les larmes de ces orphelins devroient vous toucher; *die Thränen dieſer Waiſen ſolten Sie rühren.*

Toucher de l'or; *Gold auf dem Probierſteine ſtreichen, deſſen Güte zu erkennen.* Cette piſtole eſt douteuſe, elle a été touché deux ou trois fois; *dieſe Piſtole iſt verdächtig, ſie iſt zwei oder dreimâl geſtrichen worden.*

Man ſagt, Toucher le clavecin, l'orgue, la harpe; *das Klavier, die Orgel, die Harfe ſchlagen oder ſpielen.*

Toucher, v. u. *Berühren, und* Se toucher, *ſich berühren, heißt auch, ſo nahe neben einander ſeyn, daß kein lêrer Raum dazwiſchen iſt; an einander anſtoßen, dicht neben einander ſtehen oder*

eder liegen. Ces deux pierres ſe touchent; *dieſe beiden Steine berühren einander.* Son jardin touche le mien; *ſein Garten ſtößt an den meinigen an.* Ces deux maiſons ſe touchent; *dieſe beiden Häuſer ſtößen an einander an, ſtehen dicht neben einander. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Le vaiſſeau touche; *das Schiff ſtößt auf, ſtößt auf den Grund.* Le vaiſſeau a touché les côtes, a touché une île; *das Schiff iſt an die Küſten, an eine Inſel angefahren, hat daſelbſt Anker geworfen oder gelandet.* Il eſt ſi grand, qu'il touche au plancher; *er iſt ſo groß, daß er an die Decke anſtößt.* Il touche de la main au plancher; *er reicht mit der Hand bis an die Decke. Fig. ſagt man,* Cette affaire ne touchera pas à terre; *dieſe Sache wird keinen Anſtand leiden, wird ohne Schwierigkeit ablaufen oder durchgehen.*

Man ſagt, Toucher dans la main; *zur Bekräftigung eines Kaufes, Vertrages oder Vergleiches, in die Hand desjenigen ſchlagen, mit welchem der Kauf oder Vertrag geſchloſſen worden, ihm die Hand darauf geben.* Le marché eſt conclu, il m'a touché dans la main; *der Kauf iſt geſchloſſen, er hat eingeſchlagen.* Il me tendit la main, & me dit, touchez là, l'affaire eſt faite; *er reichte mir die Hand dar, und ſagte, ſchlägt ein, die Sache hat ihre Richtigkeit.*

In gleicher Bedeutung ſagt man, Se toucher dans la main; *einander die Hände geben, zum Zeichen der Verſöhnung.* On les a reconciliés, ils ſe ſont touchés dans la main; *man hat ſie wieder mit einander ausgeſöhnet, ſie haben ſich die Hände gegeben.*

Fig. heißt Toucher *auch, angehen, betreffen oder mit etwas in Verbindung ſtehen;* it. *angehen oder angehören, durch das Band der Blutsfreundſchaft mit einem andern verbunden ſeyn.* Cela ne me touche point; *das gehet mich nichts an.* Cette choſe me touche de près; *dieſe Sache gehet mich nahe an, betrift mich ſehr nahe.* Je prend beaucoup de part à tout ce qui vous touche, à tout ce qui touche vos intérets; *ich nehme viel Antheil an allem, was Sie angehet, an allem, was Ihren Vortheil betrift.* Il me touche de près, il eſt mon couſin; *er gehöret mir nahe an, er iſt nahe mit mir verwandt, er iſt mein Vetter.* Il ne me touche ni de près ni de loin; *er geht mir weder von nahem, noch von weitem etwas an, er iſt weder nahe noch weitläuftig mit mir verwandt.*

Fig. ſagt man, Toucher à un certain temps; *einer gewiſſen Zeit, einem gewiſſen Zeitpunkte nahe ſeyn.* Il n'y a pas quinze jours d'ici à Pâques, nous y touchons; *es ſind keine vierzehn Tage mehr bis Oſtern, wir ſind nahe daran.* Nous touchons au dernier moment; *wir ſind dem letzten Augenblicke nahe.*

Man ſagt Toucher quelqu'un; *einem zu nahe trèten, ihn beleidigen.* Toucher au but; *das Ziel treffen.* Vous y avez touché de près; *ihr habt es beinahe oder ſchier getroffen.* Il ſemble qu'il n'y touche; *er ſtellet ſich, als ob er es nicht verſtehe, oder als ob er nichts davon wiſſe. Siehe auch* Doigt, Pag. 206; *und* Bonche, Pag. 266.

Touché, ée, partic. & adj. *Berührt, angerührt &c, in allen thätigen Bedeutungen des Zeitwortes* Toucher. *Im Damen- und Schachſpiele ſagt man,* Pièce touchée, Pièce jonée; *ein angerührter Stein, ein gezogener Stein; wenn man einen Stein einmal angerührt hat, ſo muß man ihn auch ziehen.* Jouer au gage touché. *S.* Gage.

TOUCHER, ſ. m. *Das Gefühl, das Vermögen zu fühlen, als ein Sinn betrachtet, ſonſt* Le tact *genant.* It. *die Handlung des Fühlens durch das Berühren mit irgend einem Theile des Körpers, und wenn ſolches mit der Hand geſchiehet, das Anfühlen; ingleichen die durch das Anfühlen oder Berühren hervorgebrachte Empfindung.* Le ſens du toucher; *der Sinn des Gefühls.* Cela ſe connoît au toucher; *das erkennet man am Gefühle.* Cet avengle diſtingue au toucher les différentes eſpèces de monnoie; *dieſer Blinde unterſcheidet durch das Gefühl die verſchiedenen Münzſorten.*

Le toucher, *heißt auch, die Spiel-Art, die Art und Weiſe, wie ein Tonkünſtler ein Inſtrument ſpielet. Man ſagt von einem Orgelſpieler, Klavierſpieler, Harfenſpieler, &c,* Il a un beau toucher, un toucher délicat, un toucher brillant; *er hat eine ſchöne, eine ſanfte, eine lebhafte Spiel-Art.*

* TOUCHEUR, ſ. m. *Der Göpeltreiber, derjenige Arbeiter in einem Bergwerke, welcher die Pferde antreibt, die den Göpel oder das Hebezeug, wodurch Erz und andere Dinge aus den Gruben gezogen werden, in Bewegung ſetzen.*

TOUE, ſ. f. *Der Name einer Art Kähne oder platter Fahrzeuge, deren man ſich vorzüglich auf der Loire bedienet.*

La toue *heißt auch ſo viel als,* Le touage. *(Siehe dieſes Wort)* Ramener un vaiſſeau à la toue; *ein Schiff in den Hafen oder an das Land bugſiren.*

TOUER, v. a. *Bugſiren, ein Schiff vermittelſt eines an einem Anker voraus geführten oder an dem Ufer befeſtigten Seiles,* Hanſière *genant, herbei ziehen, zum Unterſchiede von* Remorquer.

Toué, ée, part. & adj. *Bugſirt. Siehe* Touer.

✝ TOUEUX, ſ. m. *Der Bugſir-Anker oder Wurf-Anker. Man ſagt gewöhnlicher* L'ancre à touer.

✝ TOUFAN, ſ. m. *Ein Wirbelwind, welcher das Meer dergeſtalt bewäget, daß es als ein ſiedendes Waſſer wallet.*

TOUFFE, ſ. f. *Der Buſch oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Büſchel, mehrere in ein Bündchen zuſammen gebundene Dinge einer Art.* Une touffe d'herbes; *ein Büſchel Kräuter.* Une touffe de fleurs; *ein Büſchel Blumen.* Une touffe de cheveux; *ein Büſchel oder Schopf Häre, ein*

Hârſchopf. (Siehe Toupet) Une touffe de plumes; *ein Büſchel Federn oder auch ein Buſch von Federn, ein Federbuſch. Man ſagt auch,* Une touffe d'arbres, *ein Buſch oder Gebüſch, ein mit Bäumen und Geſträuchen dicht bewachſener Platz. Abſolute aber heißt in dieſer Bedeutung* La touffe, *das Gebüſch oder Buſchholz, das Unterholz oder der Unterwachs an den Bäumen.* Par touffes, en touffes; *Büſchelweiſe, in Büſcheln.*

TOUFFU, UE, adj. *Buſchig, mit Gebüſch oder Buſchwerk dicht bewachſen;* it. *dick, dicht neben einander ſtehend.* Un bois touffu; *ein buſchiges oder dichtes Gehölz.* Un arbre bien touffu; *ein ſehr buſchiger, ſtark belaubter Baum.* Une barbe touffue; *ein dichter, ein ſtarker Bârt.* Une fleur touffue; *eine buſchige Blume.*

TOUG *oder* TOUC, ſ. m. *Der Roßſchweif, ein an einer zierlichen Stange befeſtigter künſtlicher Pferdeſchweif; eine Art Standarte, welche bei den Türken vor dem Großvezier und einigen andern vornehmen Perſonen hergetragen wird.*

TOUJOURS, adv. *Allezeit, beſtändig, immer, immerdâr, immerfort, ſtets, ununterbrochen, fortwährend, unaufhörlich.* Une ſource qui coule toujours; *eine allezeit, beſtändig, immer fließende Quelle.* La lune tourne toujours autour de la terre; *der Mond drehet ſich immer um die Erde. Man ſagt,* Se dire adieu pour toujours; *auf ewig von einander Abſchied nehmen.*

Mit einer Verneinung bezeichnet toujours *eine Ausnahme oder Einſchränkung, und kan alsdann im Deutſchen nur durch allezeit oder immer gegeben werden.* Les plus grands eſprits ne ſont pas toujours les plus agréables; *die größten Geiſter ſind nicht immer die angenehmſten.* Les beautés les plus régulières ne ſont pas toujours les plus piquantes; *die regelmäßigſten Schönheiten ſind nicht immer oder allezeit die reizendſten.*

Toujours, *allezeit, beſtändig, immer, heißt in verſchiedenen Redens-Arten auch ſo viel als,* Le plus ſouvent *oder* ordinairement, *mehrentheils oder gewöhnlich.* Il eſt toujours en bonne compagnie; *er iſt immer in guter Geſellſchaft.* On le trouve toujours occupé; *man findet ihn immer, allezeit, beſtändig beſchäftiget.* Il eſt toujours gai, toujours de bonne humeur; *er iſt immer luſtig, beſtändig gût aufgeräumt.*

Im gem. Leb. heißt Toujours *auch ſo viel als* En attendant, cependant *und* au moins; *indeſſen, unterdeſſen, wenigſtens oder doch, deſſen ungeachtet.* Je vais ſortir, travaillez toujours; *ich will ausgehen, arbeitet unterdeſſen, arbeitet indeſſen nur fort.* Je vous ſuivrai de près, marchez toujours; *ich werde euch gleich folgen, geht indeſſen nur fort.* Si je n'ai pas réuſſi, toujours ai-je fait mon devoir; *wenn es mir nicht geglückt iſt, wenn ich meine Abſicht nicht erreicht habe, ſo habe ich wenigſtens meine Schuldigkeit gethan.* S'il n'a pas de l'argent, toujours a-t-il du crédit; *hat er kein Geld, ſo hat er doch Credit. Sprichw. Siehe* Danſer *und* Pêcher.

✝ TOULETIÈRE, ſ. f. *Das Ruderholz, das Stück Holz an dem Borde eines Fahrzeuges, worauf das Ruder liegt.*

TOUPET, ſ. m. *Das Büſchel, wird hauptſächlich von Hâren geſagt, die in Geſtalt eines kleinen Buſches auf einem Platze dicht beiſammen ſtehen; ſonſt auch der Schopf genant.* Au milieu de ſes cheveux noirs, il a un petit toupet blanc; *mitten unter ſeinen ſchwarzen Hâren, hat er ein Büſchel weiſſe.* Un toupet de barbe; *ein Büſchel Bârthâre, die man vorn am Kinne ſtehen laſſen.* Les Tatares ſe raſent la tête, mais ils gardent un toupet de cheveux; *die Tataren ſchêren ſich den Kopf, ſie laſſen aber ein Büſchel oder einen Schopf Hâre ſtehen. Abſolute heißt* Le toupet, *das Stirnhâr, die Hâre zunächſt über der Stirn oder am Rande der Stirn herum, welche man über die Perücke kämmet, um die Randtreſſe der Perücke zu bedecken.* Son toupet eſt ſi bien ajuſté, qu'on ne diroit pas qu'il a une perruque; *ſein Stirnhâr iſt ſo gût aufgekämmet, daß man nicht ſagen ſollte, daß er eine Perücke auf hat. Auch das erhaben gekämmte und gekräuſelte Stirnhâr wird* Le toupet *genant, wofür im Deutſchen das Wort Toppeh oder Toppee gebräuchlich iſt: Und an den Pferden heißt* Le toupet, *das Stirnhâr, ein Büſchel von der Mähne oder dem Kamhâre, welches zwiſchen den Ohren über die Stirn herunter hängt.*

Man nennet Un toupet de bois, *ein kleines Gebüſch, einen kleinen mit Buſchwerk oder anderem Holze bepflanzten Platz.* Il a un petit toupet de bois auprès de ſa maiſon; *er hât ein kleines Gebüſch nahe an ſeinem Hauſe.* Tout ſon pare eſt planté de chênes, excepté un toupet de ſapin; *ein mit Tannen beſetztes Plätzchen ausgenommen, iſt ſein ganzer Park mit Eichen bepflanzet.*

Sprichwörtlich ſagt man im gem. Leben, Quand ſon toupet lui prend; *wenn ihm die Narheit ankomt; oder auch, wenn er ungeduldig oder zornig wird.*

TOUPIE, ſ. f. *Der Kreiſel, ein Werkzeug der Kinder zum ſpielen, an einigen Orten der Tanzknopf genant.* La toupie bourdonnante; *der Brumkreiſel.*

Toupie *iſt auch der Name eines in England erfundenen Werkzeuges in Geſtalt eines Kreiſels, vermittelſt deſſelben auf der See den Horizont, ungeachtet der ſchwankenden Bewegung des Schiffes, zu beobachten.*

TOUPILLER, v. n. *Kreiſeln, ſich wie ein Kreiſel herum drehen. Wird hauptſächlich nur im gem. Leb. von einem unruhigen Menſchen geſagt, der beſtändig hin und her läuft, ohne irgend ein Geſchäft zu haben oder auszurichten.* Elle ne fait que toupiller; *ſie thut nichts als hin und her laufen.*

TOU-

TOUPILLON, ſ. m. *Das Büſchelchen oder Büſchlein, ein kleines Büſchel.* Un toupillon de cheveux; *ein Büſchelchen Häre. In der Gärtnerſprache heißt* Toupillon, *ein Büſchel Blätter, dergleichen hin und wieder an den Äſten der Pomeranzenbäume auf einem Platze gedrängt hervor wachſen, von welchen man nur einige ſtehen läßt, die andern aber ausbricht, um jenen mehr Nahrung zu verſchaffen.*

• TOUPIN, ſ. m. *Das Leitholz, ein hölzernes Werkzeug der Seiler, in Geſtalt eines abgekürzten Kegels, welches der Länge nach mit verſchiedenen rinnenförmigen Vertiefungen verſehen und von der nämlichen Dicke iſt, die das Seil, zu deſſen Verfertigung es gebraucht wird, bekommen ſoll, weßhalb dieſes Werkzeug an einigen Orten auch die Lehre genant wird.*

TOUQUET, ſ. m. *Der Name einer Art Grasmücken, gewöhnlicher* Rouſſette *genant. Siehe dieſes Wort.*

TOUR, ſ. f. *Der Thurm, ein hohes Gebäude, deſſen Höhe die Breite und Länge weit übertrift.* Une tour ronde, tour carrée; *ein runder, ein viereckiger Thurm.* Une ville encelute de murailles & de tours; *eine mit Mauern und Thürmen umgebene Stadt.* Une tour d'égliſe; *ein Kirchthurm.* La tour de dôme; *der Thurm, das runde Mauerwerk ſo ein Helmdach oder Kuppeldach trägt.* Une tour iſolée; *ein einzelner frei ſtehender Thurm.* Une tour marine; *eine Schwarte, ein an dem Ufer der See erbauter Thurm, die feindlichen Schiffe daraus zu beobachten.* Une tour à feu; *ein Feuerthurm, Leuchthurm (Siehe* Phare). Une tour baſtionnée; *ein auf dem Rande eines Bolwerkes erbauter mit unterirdiſchen Gewölben und Schießlöchern verſehener ſtarker Thurm.* Tour creuſe *heißt in der franzöſiſchen Befeſtigungskunſt, eine Flanke, deren oberer Theil* (Orillon) *rund, der zurück gezogene Theil aber eingebogen iſt.*

Im Schachſpiele iſt La tour, *der Thurm, einer von den Hauptſteinen, deren in jedem Spiele zwei ſind, ſonſt auch* Le roc, *der Roche genant.*

Tour-terrière *nennet man eine große hölzerne Walze, ſchwere Körper damit fort zu walzen.*

TOUR, ſ. m. *Der Umlauf oder Kreislauf, die Bewegung eines Körpers um ſeine Achſe oder in einem Kreiſe.* Le tour du ſoleil, des Planètes; *der Umlauf oder Kreislauf der Sonne, der Planèten, ihre ſcheinbare Bewegung um die Erde.* Le tour de roue; *der Umlauf des Rades.* Le tour de meule; *der Umlauf des Mühlſteines.*

A tour de bras; *ein in folgender Redens-Art gebräuchlicher adverbialiſcher Ausdruck.* Il lui donna un ſoufflet à tour de bras; *er gab ihm eine derbe Maulſchelle. Im gem. Leb. ſagt man:* Cela a été fait en un tour de main; *das war geſchehen oder gemacht, wie man eine Hand umdrehet, das war in einem Augenblick geſchehen oder fertig.*

Im ausgedehntern Sinne wird Tour *auch von verſchiedenen anderen Bewegungen geſagt, die nicht ganz kreisförmig ſind, wie auch von einer Bewegung, von einem Gange, von einer Fahrt, Reiſe, u. ſ. w. nach einem Orte hin, und wieder zurück.* Faire le tour d'une place; *um einen Ort herumgehen.* Faire le tour de la ville; *um die Stadt herumgehen.* Faire le tour du monde; *die Welt umreiſen oder umſchiffen; eine Reiſe um die Welt machen.* Faire un tour en ville; *einen Gang oder eine Reiſe in die Stadt thun.* Il eſt allé faire un tour, il reviendra bientôt; *er iſt ausgegangen einen Gang zu thun, irgendwo hinzugehen, er wird bald wieder kommen.* Je vais faire un tour dans le jardin; *ich will einen Gang in den Garten thun, ich will ein wenig in den Garten gehen.* Nous fimes deux tours d'allée; *wir gingen die Allee zweimal auf und ab.* Un tour de promenade; *ein Spaziergang. Man ſagt,* Ce bracelet fait pluſieurs tours autour du bras; *dieſes Armband geht verſchiedene Male um den Arm herum.* Fermer une porte à double tour; *eine Thür doppelt verriegeln, beide Riegel des Schloſſes an einer Thür vorſchieben. In einigen Kartenſpielen heißt,* Jouer un tour; *einmal herum ſpielen, ſo daß jeder einmal die Karte gibt.* Jouons encore deux tours; *wir wollen noch zweimal herum ſpielen. Im Trictrac werden zwölf Partien* Un tour *genant. Siehe auch* Retour, Pag. 223.

Sprichw. Il ne le fera point, il ne viendra point, qu'il n'ait fait ſes quinze tours; *er thut es nicht eher, er komt nicht eher, bis er vorher noch hundert unnötige Geſchäfte verrichtet hat.*

TOUR, *heißt auch, der Umfang, oder Umkreis, der Raum, welcher einen Körper auf der Seitenfläche rings umher einſchließt.* Le tour de la ville, du parc, du jardin; *der Umfang der Stadt, des Parkes, des Gartens.* Cet arbre, cette colonne a tant de tour; *dieſer Baum, dieſe Säule hat ſo viel im Umfange oder Umkreiſe.*

Man nennet Le tour du viſage, *die Geſichtsbildung, in Anſehung der Form oder der Rundung, wofür man im Deutſchen auch der Kopf zu ſagen pflegt.* Elle a le tour du viſage agréable, elle a un beau tour de viſage; *ſie hat eine angenehme Geſichtsbildung, ſie hat einen ſchönen Kopf.*

Le tour de lit; *der Bett-Umhang, der Umhang eines Bettes oder um ein Bett. Man ſagt von einer aufgehängten Tapete,* Elle a tant d'aunes de tour; *ſie hat ſo viel Ellen Breite, in welcher Redens-Art* Tour *ſo viel heißt als* Cours. *Siehe dieſes Wort,* Pag. 691.

Tour, *wird auch von verſchiedenen zum Puzze gehörigen Kleidungs-Stücken geſagt, die man als eine Einfaſſung zur Zierde um andere herum ſetzet, oder womit man einen Theil des Körpers in der Runde herum bekleidet.* Un tour de bonnet; *ein Strich um eine Haube, ein Streifen*

Nef-

Neſſeltuch, Batiſt, u. d. g. womit der Rand einer Haube eingefaßt iſt; ein Haubenſtrich. Un tour de gorge; *ein Halsſtrich oder Halsſtreifen.* Un tour de cou, un tour de col; *ein Halskragen, der um den Hals herum gehende Kragen an einem Rocke, Mantel, Hemde, u. ſ. w. der Rockkragen, Hemdkragen, &c.* Tour de rabat; *der Überſchlag an einem Halskragen.* Tour de bras; *die Einfaſſung oder Manſchetten vorn an dem Ærmel eines Frauenzimmer-Kleides, und wenn ſolche nur mit einem Faden angereihet iſt, heißt ſie an einigen Orten, der Einreiher. Man nennet* Un tour de cheveux; *einen Hår-Aufſatz von falſchen Hären, beſonders vorn um den Kopf herum oder auch nur an den Seiten, welchen man auch im Deutſchen gewöhnlich eine Hår-Tour nennet.* Tour de chapeau; *die Hütfeder (Siehe* Plumet.)

Tour de l'échelle, *heißt bei den Dachdeckern der Platz zwiſchen zwei Manern, oben am Dache herum, wo ſie ihre Leiter bei dem Ausbeſſern eines Daches hinſtellen können. Sonſt heißt im Bauweſen* Tour de l'échelle *auch der Platz längs an einer Mauer hin, die der Grundherr um einige Schuhe einziehen, einwärts auf ſeinen Grund und Boden ſetzen laſſen. Es heißt in den Rechten:* Le voiſin eſt obligé de ſoufrir le tour & le paſſage de l'échelle, ſur ſon fond, lorsque la maiſon voiſine ne peut être réparée autrement; *der Nachbar iſt verbunden zu leiden, daß auf ſeinem Grund und Boden Leitern angelegt werden, wenn des Nachbaren Haus auf keine andere Weiſe ausgebeſſert werden kan.*

Tour du chat; *heißt im Bauweſen, der ungefehr einen halben Schuh breite Zwiſchenraum oder Platz, welcher zwiſchen einem Back-Ofen oder einer Schmiede-Eſſe und der Mauer des Nachbaren gelaſſen werden muß: Und* Tour de la ſouris *nennet man den zwei oder drei Zoll breiten Zwiſchenraum, der zwiſchen der Röhre in einem Abtritte, und der gemeinſchaftlichen Mauer zwiſchen zwei Nachbars-Häuſern gelaſſen werden muß.*

Tour, *heißt auch, ein mit Behendigkeit und Geſchwindigkeit vermittelſt der Hände hervor gebrachtes Gaukelſpiel oder ſogenantes Kunſtſtück, dergleichen man überhaupt* Tours de main, *Kunſtſtükke nennet.* Tours de cartes; *Kartenkünſte.* Il ſait faire des tours de cartes; *er kan Kunſtſtükke mit den Karten machen.* Tours de gibecière; *Taſchenſpielerkünſte. Siehe auch* Adreſſe, Paſſe-paſſe, Soupleſſe, *u. a. m.* Tours d'eſcrime. *Siehe* Eſcrime.

Fig. heißt im gem. Leb. Un tour, *ein Streich, eine leſtige, muthwillige oder auch betrügliche Handlung, welche man auch wohl ein Stück zu nennen pflegt.* Il lui a joué un tour, d'un tour; *er hat ihm einen Streich geſpielt.* Voilà de ſes tours; *das iſt einer von ſeinen Streichen.* Un tour de fripon, de filou; *ein Schelmſtreich, oder Schelmſtück, ein Spitzbubenſtreich. Siehe auch* Bâton, (Pag. 209) *und* Gouin.

Tour, *wird zuweilen auch von guten Handlungen geſagt, und in dieſer Bedeutung gewöhnlicher durch Stück oder Stückchen gegeben.* Un tour d'ami; *ein Freundſchaftsſtück.* C'eſt un tour d'habile homme; *das iſt ein Stückchen von einem geſchikten Manne; eine Handlung, die einen geſchikten Mann verräth.*

Tour, *heißt ferner, die Wendung, die Veränderung der Stellung oder Richtung des Körpers nach der entgegen geſezten Seite zu, in welcher Bedeutung dieſes Wort vorzüglich bei den Soldaten als ein Commando-Wort gebraucht wird.* Demi-tour à droite! *rechts um kehrt euch! oder auch, rechts her ſtellt euch!* Demi-tour à gauche! *links um kehrt euch! links her ſtellt euch!*

Fig. ſagt man, Donner un tour à une affaire; *einer Sache eine Wendung geben, ſie auf eine gewiſſe Art vorſtellen, vortragen, u. ſ. w.* Il a donné un bon tour à cette affaire; *er hat dieſer Sache eine gute Wendung gegeben.* La penſée n'eſt pas nouvelle, mais le tour en eſt nouveau; *der Gedanke iſt nicht neu; aber die Wendung, die man ihm gegeben, die Art wie er geſagt oder vorgetragen worden, iſt neu.* Il donne un tour agréable à tout ce qu'il dit; *er gibt allem, was er ſagt, eine angenehme Wendung; er hat eine angenehme Art etwas zu ſagen, einen angenehmen Vortrag. Von einem Menſchen, der dieſe Eigenſchaft beſizt, ſagt man,* Il a un tour d'eſprit agréable, il a un tour agréable dans l'eſprit. *Und wenn die Wendung von der gewöhnlichen abweichet, neu und unerwartet iſt, ſagt man im Deutſchen, der Schwung.* Ces vers ſont d'un beau tour; *dieſe Verſe haben einen ſchönen Schwung.* Il n'y a point de tour dans ce diſcours; *es iſt kein Schwung in dieſer Rede.*

Tour, *heißt auch, die Reihe, die beſtimte Ordnung, nach welcher mehrere Dinge auf einander folgen.* Ce n'eſt pas mon tour; *die Reihe iſt nicht an mir.* Vous aurez votre tour; *die Reihe wird auch an euch kommen.* Sa cauſe viendra à tour de rôle; *ſeine Sache wird nach der Reihe, wie ſie im Regiſter ſteht, vorkommen.* (*Siehe* Rôle.) Tour à tour; *nach der Reihe, einer nach dem andern, wechſelsweiſe, abwechſelnd.* Ces deux Généraux commanderont tour à tour; *dieſe beiden Generale werden wechſelsweiſe commandiren.*

Tour, *heißt auch, die Drehbank oder Drechſelbank der Dreher oder Drechsler;* it. *die Drehlade der Zingießer,* it. *der Drehſtuhl der Uhrmacher,* it. *die Drehſcheibe der Töpfer,* It. *die Drehlade, eine in verſchiedenen Klöſtern in der Wand oder Mauer angebrachte bewegliche Lade, oder ein dergleichen Behältniß, vermittelſt deſſelben den Nonnen ihre Speiſen oder was ſie ſonſt nötig*

nötig haben, durch das Herumdrehen der Lade in ihre Zellen zu ſchieben; it. der Wirktiſch der Bäcker; it. das Wirkbret der Paſtetenbäkker; it. eine Winde oder Rolle, etwas in die Höhe zu ziehen, und im algemeinern Verſtande, eine jede Walze oder Rolle, die ſich herum drehet, wie auch das Umdrehen ſelbſt; it. der Rundbaum, die Welle eines Haſpels im Bergbaue, gewöhnlicher L'arbre genant. it. das Seilerrad, (Siehe Rouet); it. die Rollwalze, (Siehe Treuil). Faire paſſer quelque choſe par le tour; etwas vermittelſt der Drehlade hinein oder heraus ſchieben.

Bei den Kupferſtechern heißt Tour, der Übergang, die Zubereitung des Kupfers in der ſchwarzen Kunſt: Und im gem. Lib. pflegt man einen Triller (Tremblement) Un tour de goſier zu nennen. In den Tuchmannfacturen heißt Un tour de chardou; ein Strich mit der Tuchkratze oder Kardetſche.

Fig. ſagt man von einer ſehr wohl gewachſenen Perſon, Elle eſt faite au tour; ſie iſt wie gedrechſelt. Elle a les bras faits au tour; ihre Arme ſind wie gedrechſelt, ſie hat ſchöne runde und fleiſchige Arme.

Man nennet Un tour de reins, eine Verrenkung oder eine andere Verletzung in der Gegend der Lenden oder im Kreutze, durch allzu heftige Anſtrengung, durch das Aufheben eines ſchweren Körpers, u. ſ. w. Il s'eſt donné un tour de reins; er hat ſich etwas im Kreutze verrenkt, er hat ſich im Kreuze wehe gethan. Im gem. Leben ſagt man figürlich, Donner un tour de reins à quelqu'un; einem eins verſetzen, ihm in einer Sache zuwider ſeyn, ſeine Abſichten und Plane ſcheitern machen.

* TOURANGETTES, ſ. f. pl. Der Name einer Gattung geringer Sarſchen, ſo an einigen Orten in der Gegend von Orleans blos aus Landwolle gemacht werden.

TOURBE, ſ. f. Der Torf, eine brenbare größtentheils aus Wurzeln beſtehende, oft aber auch mit einem Erdharze durchdrungene Materie, deren man ſich ſtatt des Holzes zum Brennen bedienet. Bêcher des tourbes; Torf graben. Le terrain à tourbe, qui contient de la tourbe; der Torfboden, das Torfland, der Torfmohr.

Tourbe. ſ. f. Der Haufen, mehrere Menſchen auf einem Platze beiſammen. Ein altes Wort, das nur noch in der gerichtlichen Sprache üblich iſt. Les enquêtes par tourbes ſont abrogées; die gerichtlichen Unterſuchungen, bei welchen ganze Haufen von Zeugen (wobei allemal zehn Perſonen nur für einen Zeugen galten) abgehöret wurden, ſind abgeſchaft. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch Turbe.

* TOURBEUX, EUSE, adj. Torf enthaltend. Un terrein tourbeux, un marais tourbeux; ein Torfboden, Torfland, ein Torfmohr.

† TOURBIER, ſ. m. Der Torfhändler; it. ein Zeuge, der nebſt einem ganzen Haufen anderer Zeugen zugleich abgehöret wird, ſonſt auch Turbier genant. Siehe Tourbe.

* TOURBERIE, ſ. f. Das Torfmohr, oder Torfland, ein Mohr, eine ſumpfige Gegend, oder ein Landſtrich, wo Torf gegraben wird. In einigen Landrechten heißt Tourberie auch das Recht, die Befugniß, auf eines andern Grund und Boden Torf zu graben: Und das Recht, welches einige Güterbeſitzer durch Verjährung erlangt haben, auf der dem Lehnsherren zuſtändigen Heide Torf zu graben, wird Commune de tourberie genant.

TOURBILLON, ſ. m. Der Wirbelwind, ein Wind, bei welchem ſich die Luft in einem Kreiſe drehet; it. der Waſſerwirbel, ein Ort in einem Fluſſe, in einem See, &c, wo ſich das Waſſer in einem Kreiſe drehet, und in der Mitte einen hohlen trichterförmigen Raum bildet, ſonſt auch nur ſchlechthin der Wirbel oder auch der Strudel genant. In der carteſianiſchen Philoſophie heißt Tourbillon, der Wirbel, eine Menge Materie, die ſich um ein Geſtirn herum drehet. Le tourbillon du ſoleil; der Sonnenwirbel. Le tourbillon de Jupiter; der Wirbel des Jupiter.

Fig. heißt Tourbillon, der Wirbel, alles das, was den Menſchen in eine ungeſtüme Bewegung ſetzet, welche gleichſam alles, was ſich ihrem Kreiſe nähert, mit ſich fortreißt. Le tourbillon des plaiſirs; der Wirbel der Vergnügungen.

* TOURD, ſ. m. Der Droſſel-Lipfiſch; ein Seefiſch. Auch diejenige Art Droſſeln, welche ſonſt Litorne heißt, wird von einigen Tourd genant.

TOURDELLE, Siehe Grive.

TOURDILLE, adj. Ein nur in folgender Redensart übliches Beiwort: Gris tourdille; Droſſelgrau, ein mit Schwarz geſättigtes Grau, das der Farbe der Droſſeln (Tourds) gleichet; wird hauptſächlich von Pferden geſagt, die man im Deutſchen Schwarzſchimmel zu nennen pflegt.

TOURELLE, ſ. f. Das Thürmchen, ein kleiner Thurm. An den Orgeln wird eine in Geſtalt eines Thürmchens in der Runde hervor ſtehende Reihe Pfeifen, Une tourelle genant.

* TOURER, v. a (Paſtetenbäcker) Den Teig mehrmalen zuſammen rollen und mit dem Rollholze wieder platt und dünn rollen, damit er blätterig werde.

* TOURET, ſ. m. Das Rädchen, ein kleines Rad, ſo durch ein größeres umgetrieben wird, z. B. an dem Geſchirre der Steinſchneider und Seiler; it. der Ring an einer Schnellwage und am Wurfriemen eines Falken; it. die Dolle, ein Pflock auf dem Rande eines Kahnes oder Botes, woran das Ruder mit dem Ringe befeſtiget wird; it. der Kinhaken an dem Zaume eines Pferdes, in welchen die Kinkette eingeſenket wird. An einigen Orten führet auch die Weindroſſel (Mauvis), den Namen Touret.

† TOURIER, ſ. m. Der Kerkermeiſter; it. der Bru-

der in einem Klöſter, wo die Drehladen (Siehe Tour) *üblich ſind, der die Beſorgung davon hat. Siehe auch* Tourière.

TOURIÈRE, ſ. f. *So heiſſt in einigen Nonnenklöſtern diejenige Laienſchweſter, welche alles, was von auſſen her vermittelſt der Drehlade (Siehe* Tour) *in das Klöſter gebracht werden ſoll, empfängt und hinein ſchaffet, und alſo eine Art von Pförtnerinn iſt. Die Klöſterfrau, welche dieſes Geſchäft an der Drehlade innerhalb dem Kloſter hat, wird* Mère tourière *genant.*

TOURILLON, ſ. m. *Der Zapfen, das runde ſtarke Eiſen, um welches ſich ein ſchwerer Körper herum drehet, z. B. ein Thorflügel, eine Zugbrücke, &c.* it. *der Zapfen an einer Glocke, an dem Welbaume eines Mühlrades.* it. *der Schildzapfen an einer Kanone.* La place des tourillons; *der Lagerpunkt des Schildzapfens, der Einſchnitt an der Lafettenwand, wo die Schildzapfen aufliegen.*

* TOURMALINE, ſ. f. *oder* TOURMALIN, ſ. m. *Der Aſchenzieher, ein in dicken Stücken undurchſichtiger, in dünnen aber mehr oder weniger durchſichtiger harter Stein, der die Eigenſchaft hat, daß er, nachdem er erwärmt worden, die Aſche und andere Körper an ſich zieht und wieder von ſich ſtößt, daher er auch von einigen der Aſchenblaſer genant wird.*

TOURMENT, ſ. m. *Die Pein, Marter, Quál, Plage, ein hoher Grád körperlicher Schmerzen oder auch der Unluſt des Gemüthes; das Herzeleid, die Angſt, Sorge, der Kummer, Verdruß, &c.* La pierre eſt un cruel tourment; *der Stein, die Steinbeſchwerung iſt eine gröſſe Pein oder Plage.* Il faudroit inventer de nouveaux tourmens pour punir un crime ſi horrible; *man ſolte neue Martern erfinden, ein ſo ſchreckliches Verbrechen zu ſtrafen.* Les tourmens des damnés; *die Qualen der Verdamten.* Cette affaire m'a bien donné de la peine & du tourment; *dieſe Sache hat mir viel Mühe und Sorge gemacht.* Les enfans donnent quelquefois bien du tourment à leurs pères; *die Kinder machen öfters ihren Vätern viel Herzeleid, viel Sorge und Kummer.* Les tourmens amoureux; *die Qualen, die Martern der Liebe, die Liebes Pein.*

TOURMENTANT, ANTE, adj. *Peinigend, quälend, marternd; Pein, Quál, &c. verurſachend.*

TOURMENTE, ſ. f. *Der Sturm, ein heftiger Sturm, ein Ungewitter auf der See. Man ſagt gewöhnlich nur ſchlechthin der Sturm.* Il ſe leva une tourmente; *es erhób ſich ein Sturm.* La tourmente a diſperſé leurs vaiſſeaux; *der Sturm hat ihre Schiffe zerſtreuet.*

TOURMENTER, v. act. *Peinigen, martern, foltern, quälen, plagen, einen hohen Grád körperlicher Schmerzen, oder der Unluſt des Gemüthes und der Séle verurſachen.* Les Tyrans faiſoient tourmenter cruellement les Chrétiens; *die Tyrannen ließen die Chriſten auf die grauſamſte Art peinigen oder martern.* On tourments ce miſérable à diverſes fois; *man peinigte oder folterte dieſen Elenden zu verſchiedenen Malen.* Il eſt tourmenté de la goutte; *er iſt mit der Gicht geplagt.*

Ces enfans tourmentent fort leur père; *dieſe Kinder plagen oder kränken ihren Vater ſehr, machen ihrem Vater viel Sorge, viel Kummer.* Ses créanciers le tourmentent tous les jours; *ſeine Gläubiger plagen ihn täglich.* Que cela ne vous tourmente point; *machen Sie ſich darüber keine Sorge; laſſen Sie ſich das nicht anfechten.* Être tourmenté des remords de ſa conſcience; *von Gewiſſensbiſſen gepeiniget, gefoltert werden.*

TOURMENTER, *heiſſt auch ſo viel als* Agiter violemment, *heftig hin und her bewegen, erſchüttern, zuſammenſtoßen, herum werfen oder treiben, &c.* La mer étoit haute, & le vaiſſeau fut rudement tourmenté, fut long-temps tourmenté de la tempête; *das Mer war ſehr ungeſtüm, und das Schiff bekám heftige Stöße, wurde lange vom Sturme herum geworfen oder herum getrieben.* Un cheval inquiet, qui tourmente fort ſon cavalier; *ein unruhiges Pferd, das ſeinem Reiter ſehr viel zu ſchaffen macht.* Etre tourmenté des mouches; *von den Fliegen geplagt werden. Man ſagt im gem. Leben,* Tourmenter ſa vie; *ſich das Leben ſauer machen, ſich ſein Leben durch übermäßige und unnöthige Beſchwerden unangenehm machen.*

SE TOURMENTER, v. récipr. *Sich hin und her bewegen, ſehr unruhig ſeyn, ſich herum werfen;* it. *ſich quälen, ſich beunruhigen, ſich Sorge machen, ſich ängſtigen, bekümmern, martern, plagen, &c.* Tenez-vous en repos, ne vous tourmentez pas tant; *haltet euch ruhig, beweget euch nicht ſo viel.* Il n'a fait que ſe tourmenter toute la nuit; *er hat ſich die ganze Nacht herum geworfen.* Ce cheval ſe tourmente; *dieſes Pferd iſt in beſtändiger Bewegung oder arbeitet ſich ab.* A quoi ſert de vous tourmenter ſi fort? *wozu nützet es, daß Sie ſich ſo ſehr plagen oder quälen?* Il ne faut pas ſe tourmenter pour les affaires d'autrui; *man muß ſich anderer Leute Sachen wegen keine Sorge, keinen Kummer machen.*

Wenn vom Holze die Rede iſt, heiſſt Se tourmenter *ſo viel als* Se déjetter, *ſich werfen.* Le bois vert ſe tourmente plus que le ſec; *das grüne Holz wirft ſich mehr als das trockene.*

TOURMENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepeinigt, gemartert, geplagt, &c. Siehe* Tourmenter.

TOURMENTEUX, EUSE, adj. *Stürmiſch, den Sturmwinden unterworfen; wird hauptſächlich von den Séküſten und Gegenden in der offenen See geſagt, wo die Sturmwinde ſehr gewöhnlich ſind.*

TOURMENTIN, ſ. m. *Die Stenge des Bógſprietes auf einem Schiffe, die Bógſtenge oder Bugſtenge, der kleine Maſt, der auf das Bógſpriet geſetzt wird, und auch die Blindſtenge heiſt.*

Tour-

Tourmentin *heißt auch die Sturmméve, ein kleiner Sévogel, welcher einer Méve* (Mouette) *gleichet, von ſchwarzer Farbe iſt, und ſich gewöhnlich nur zur Zeit einer bevorſtehenden oder wirklichen Sturmes auf der hohen See blicken läßt.*

* TOURNAIRE, ſ. m. *Derjenige, an welchem die Reihe iſt, eine erledigte Pfründe zu vergeben.*

† TOURNAL, AI.E, adj. *Man nennet* Maiſons tournales; *die Kanonikathäuſer in gewiſſen Stiftern.*

TOURNANT, ſ. m. *Die Wendung, der Ort, wo etwas von der geraden Linie abweicht und eine andere Richtung nach einer Seite zu nimt, z. B. die Ecke, an dem Ende einer Straße, wo man ſich wenden muß, um in eine andere Straße zu gehen, der Ort, wo ſich ein Weg, eine Landſtraße wendet, oder wo ein Fluß eine Krümme oder einen Winkel macht.* Le tournant d'une rue; *die Wendung, oder wie man gewöhnlicher ſagt, die Ecke einer Straße.* Le cocher a pris le tournant trop court; *der Kutſcher hat die Wendung zu kurz genommen.* Il n'y a pas aſſez de tournant; *es iſt nicht Platz genug zum Wenden.*

TOURNANT, ſ. m. *heißt auch, der Wirbel, der Waſſerwirbel, ein Ort in einem Fluſſe oder andern Waſſer, wo ſich das Waſſer in einem Kreiſe drehet, ſonſt auch der Strudel genant.* Il y a là un tournant qu'il faut eviter; *es iſt dort ein Wirbel oder Strudel, dem man ausweichen muß.*

Im Forſtweſen werden die an den eingehenden Ecken oder Winkeln eines Waldes ſtehenden mit dem Wald-Eiſen oder Forſthammer gezeichneten Lachbäume, Mahlbäume, Markbäume, &c. Les tournants *genant.*

Tournant *heißt auch ein an dem Ufer eines Fluſſes oder Baches in die Erde geſchlagener Pfahl, mit einer darauf befindlichen Rolle, um welche ein Seil geſchlungen wird, an welchem man ein Fahrzeug längs dem Ufer auf und abwärts ziehen kan.*

Bei den Perückenmachern werden die Enden der Härtreſſen, von den Schläfen an bis zu dem Nacken, welche, wenn eine Perücke angefangen wird, zuerſt aufgenähet werden, Les tournants *genant.*

TOURNANT, ANTE, adj. *Sich in einem Kreiſe drehend, in einem Kreiſe umlaufend.* Un pont tournant; *eine Drehbrücke, eine Brücke, die ſich drehen läßt.* Une chaiſe tournante, un ſiége tournant; *ein Drehſtuhl, ein Stuhl, deſſen Sitz auf einer runden Scheibe beweglich iſt, damit ſich der Sitzende mit demſelben herum drehen könne.*

† TOURNANTE, ſ. f. *Eine Rackete, die ſich in der Luft umdrehet.*

* TOURNASSER, v. a. *Abdrehen, ein irdenes Gefäß auf der Töpferſcheibe völlig fertig drehen, ihm die lezte Feine geben.*

TOURNASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgedreht. S.* Tournaſſer.

* TOURNE, ſ. f. *Der Umſchlag. So heißt in einigen Kartenſpielen dasjenige Blatt, welches von der verkehrt auf dem Tiſche liegenden Karte oben abgenommen und umgeſchlagen wird, ſo daß die Figur oben komt, da denn die Farbe dieſes Blattes Trumpf iſt. In der Handlunge-Sprache heißt* Tourne *zuweilen ſo viel als* Agio *und* Solde. *S. dieſe Wörter.*

TOURNÉ, ÉE. *Siehe nach* TOURNER.

* TOURNE-A-GAUCHE, ſ. m. *Der Schraubenſchlüſſel, ein Werkzeug verſchiedener Handwerker, die Schraube an einem Schraubſtocke damit auf und zu zu drehen, ſonſt* La clef à vis *genant; it. der Schraubenzieher. Siehe* Tournevis.

* TOURNE-BOUT, ſ. m. *Das Krumhorn, ein muſikaliſches Blaſe-Inſtrument, eine Art Zinken, ſonſt auch das engliſche Horn genant.*

TOURNEBROCHE, ſ. m. *Der Bratenwender, eine mit Räderwerk verſehene Maſchine, den Brätſpieß mit dem daran geſteckten Braten am Feuer herum zu drehen oder zu wenden; it. eine Perſon, welche den Brätſpieß herum drehet oder den Braten an dem Spieße wendet: Beide werden an einigen Orten auch der Bräter genant.*

TOURNÉE, ſ. f. *Die Reiſe, die der Intendant einer Provinz, oder ein Beamter, oder ſonſt eine obrigkeitliche Perſon, in dem zu ihrer Gerichtsbarkeit gehörigen oder unter ihrer Aufſicht ſtehenden Diſtricte von Zeit zu Zeit vornimt, um ſelbſt nachzuſehen und Erkundigung von dem wirklichen Zuſtande derſelben einzuziehen; it. eine Reiſe, die ein Privatmann in Handlungs- oder andern Geſchäften gewöhnlich in jedem Jahre ein- oder mehrmal zu thun pflegt.* Ce Marchand eſt allé faire ſa tournée en Hollande; *dieſer Kaufmann hat ſeine gewöhnliche Reiſe nach Holland angetreten. Im gem. Leb. pflegt man auch die Gänge, welche man in einer Stadt, aus einer Straße in die andere, und von einem Hauſe zum andern, entweder in Geſchäften oder blos zur Bewegung thut,* Tournées *zu nennen.* Il fait tous les matins pluſieurs tournées; *er thut alle Morgen verſchiedene Gänge.*

* TOURNE-FEUILLET, ſ. m. *Der Blatt-Wender, ein am Schnitte eines Buches hervorragendes, am Rande eines Blattes angeleimtes Stückchen Pergament, dieſes Blatt dadurch zu bezeichnen, um ſolches bei dem Aufſchlagen gleich umwenden zu können. Man macht dergleichen Zeichen gewöhnlich an ſolchen Büchern, da mehrere kleine Schriften in einen Band zuſammen gebunden ſind. Außerdem heißt* Tourne-feuillet *auch ſo viel als* Le ſignet, *das Blatt-Zeichen. S.* Signet.

* TOURNE-FIL, ſ. m. *Der Stahl oder Wetzſtahl, ein aus Stahl bereitetes viereckigtes Werkzeug, die Schneide ſchneidender Werkzeuge durch Streichen darauf zu ſchärfen, zum Unterſchiede von einem runden Wetzſtahle, welcher* Fuſil *genant wird.*

* TOURNE-GANTS, ſ. m. *Der Wendeſtecken oder Wendeſtock der Handſchuhmacher. Siehe* Renformoir.

TOURNELLE, ſ. f. *Das Thürmchen, ein kleiner*

Thurm, dergleichen man ehemàls mehrere zur Zierde auf die Gebäude zu ſetzen, oder an die Ecken der Häuſer oder anderer Thürme anzubauen pflègte. Man braucht dieſes Wort heut zu Tage nûr noch um gewiſſe alte öffentliche Gebäude, Plätze oder auch Stràßen, wo ehemàls dergleichen alte Thürmchen waren oder noch ſind, darnàch zu benennen; z. B. Le Palais des Tournelles; la rue des Tournelles; le Quai des Tournelles à Paris, &c. *Bei der bishèrigen Stàtsverfaſſung in Frankreich unter den Königen, hieß* La Tournelle *oder* La Chambre de la Tournelle criminuelle; *die Criminàlkammer des Parlamentes: Und* Chambre de la Tournelle civile; *ein Nebengericht zur Erleichterung der gròßen Parlamentskammer, wo Prozeſſe, die nûr eine Summe von 2002 Livres und darunter betrafen, entſchieden wurden.* L'affaire eſt à la Tournelle; *die Sache iſt bei der Criminàlkammer anhàngig.*

TOURNEMAIN, ſ. m. *Ein nûr in folgender Redens-Art übliches Wort:* En un tournemain; *wie man eine Hand umwendet oder umdrèhet, in ſo viel Zeit, als dazu erfordert wird, eine Hand umzuwenden; in einem Augenblick.* C'eſt un eſprit incouſtant, il change en un tournemain; *er iſt ein unbeſtàndiger, wankelmüthiger Menſch; wie man eine Hand umdrèhet, iſt er anderes Sinnes.* Il a fait cela en un tournemain; *er hat es in einem Augenblick gemacht; wie man eine Hand umwendet, war er damit fertig.*

✝ TOURNEMENT, ſ. m. *Das Herumdrèhen;* it. *die Wendung oder Krümmung eines Weges oder Fluſſes. Man ſagt gewöhnlicher,* Le tournant.

TOURNER, v. a. *Drehen, in einem Kreiſe oder um einen Mittelpunkt bewègen; in welcher Bedeutung man in einigen Fàllen auch das Wort, wenden, braucht.* Tourner une roue; *ein Rad drèhen.* Tourner la broche; *den Spieß, den Brâtſpieß wenden.*

In der nàmlichen Bedeutung heißt Tourner, *drèhen oder drechſeln, einen Körper vermittelſt des Drèhens oder Umdrèhens und den dazu erforderlichen Werkzeugen, auf der Drèhbank oder Drechſelbank* (Tour) *eine runde oder andere zierliche Geſtalt gèben.* Tourner une boule; *eine Kugel drèhen.* Tourner des chaiſes; *Stühle drèhen.* Tourner des aſſiettes; *Teller drèhen.* Tourner le bois, l'ivoire; *in Holz, in Elfenbein drèhen, allerhand gedrèhete oder gedrechſelte Sachen aus Holz oder Elfenbein verfertigen.* Il s'occupe à tourner; *er beſchâftiget ſich mit Drèhen.*

Tourner, *drèhen oder wenden, heißt auch, einem Körper eine andere Richtung oder Lage gèben, oder ihn auch ſo wenden, daß das Obere unten, das Vordere hinten komme, welches man im Deutſchen auch durch kehren, umdrèhen, umwenden und umkehren ausdrukt.* Tournez cette ſphère d'un autre ſens; *drèhen Sie dieſe Kugel anders herum, auf eine andere Seite.* Tourner la tête; *den Kopf drèhen, umdrèhen.* Tourner les pieds en dedans, tourner les pieds en dehors; *die Füße einwârts, die Füße auswârts drèhen, kehren oder wenden.* Tourner le ſable; *die Sand-Uhr umdrèhen oder umwenden.* Tourner une feuille; *ein Blatt (in einem Buche) umwenden.* Tourner le chariot; *den Wagen umkehren oder umwenden, ſo daß das Vordertheil dahin gerichtet werde, wohin vòrher das Hintertheil gekehret war.* Tourne, cocher! *Kutſcher, wende um!* Tourner une carte; *eine Karte umwenden oder umſchlagen.* Tourner un habit; *ein Kleid wenden.* Tourner le dos à quelqu'un; *einem den Rûkken zuwenden oder zukehren, das Geſicht von ihm ab- oder wegwenden, indèm man ſich herum drèhet.* (*Verſchiedene andere, ſo wohl eigentliche als figûrliche Rèdens-Arten die hieher gehören, findet man unter dem Worte* Dos).

Man ſagt, Tourner le bord; *das Schiff wenden, auf die andere Seite wenden, oder wie man in der Sèeſprâche ſagt, das Schiff umlègen;* it. *das Schiff nâch einem andern Windſtriche wenden.* Tourner un ouvrage, *heißt in der Belagerungskunſt, die Feſtungswerke in dem Rûcken nèhmen, und ihnen die Gemeinſchaft mit den weiter zurück liegenden Werken und dem Hauptwalle abſchneiden, welches man auch,* Prendre un ouvrage par la gorge, *nennet.* Tourner un poſte; *einen Poſten von hinten angreifen, ihm in den Rücken fallen.* Tourner les ſouliers; *die Schuhe ſchief trèten, ſie im Gehen oder Trèten aus ihrer Form bringen.* Tourner un lièvre, tourner des perdrix *einen Haſen, Rebhûhner umgehen, in einem Kreiſe um ſie herum gehen oder ſchleichen, um ſie deſto ſicherer zum Schuſſe zu bekommen.* Tourner un marais; *einen Moraſt umgehen, um einen Moraſt herum gehen.* Presque tous les Princes de l'Europe ont tourné leurs armes contre la France; *faſt alle europâiſche Fürſten haben ihre Waffen gègen Frankreich gekehret, ſind im Anmarſche gègen Frankreich.* Tourner tête *heißt in der Kriegsſprâche, ſich im Fliehen auf einmâl wieder umwenden und Fronte gègen den Feind machen.* Il tourna tête vers les ennemis; *er wendete ſich gègen die Feinde; er bòt den Feinden die Stirn.* Tourner bride; *das Pferd umwenden, umdrèhen, wieder zurück reiten, umkehren.* Il reçut cette nouvelle en chemin, & auſſi-tôt il tourna bride; *er erhielt dieſe Nâchricht unterwèges und wendete oder kehrte ſogleich um, und ritt ſogleich wieder zurück.*

Die Bäcker ſagen, Tourner le pain; *das Brôd formen, dem Teige auf dem Wirktiſche die beliebige Form gèben: Und bei den Zuckerbäckern heißt* Tourner, *die Schale von einer Citrone mit einem Meſſer in der Runde herum ganz dünne abſchälen.*

Fig. ſagt man, Tourner ſon cœur à Dieu; *ſein Herz zu Gott wenden.* Tourner toutes ſes penſées à quelque choſe; *alle ſeine Gedanken auf etwas*

etwas wenden. Tourner une perſonne à ſon gré; *eine Perſon nach ſeinem Gefallen lenken.* J'ai tourné cet homme-là de tous les ſens, de tous les côtés, & je n'en ai pu rien tirer, rien apprendre; *ich habe dieſen Menſchen auf alle Seiten gedrehet, ich habe es mit dieſem Menſchen auf alle mögliche Art verſucht, und habe nichts von ihm heraus bringen oder erfahren können.* Tourner bien, tourner mal une affaire; *einer Sache eine gute, eine ſchlechte Wendung geben.* Il faut ſavoir tourner l'affaire pour réuſſir; *um ſeinen Zweck zu erreichen, muß man die Sache zu drehen und zu wenden wiſſen.* Je voudrois tourner cette période autrement; *ich möchte dieſer Periode eine andere Wendung geben.* Il tourne bien les vers; *er gibt den Verſen eine gute Wendung, einen ſchönen Schwung.* Tourner tout en bien; *alles zum beſten kehren, alles auf die beſte Art auslegen.* Il tourne tout à ſon avantage; *er legt alles zu ſeinem Beſten aus*; it. *er weiß aus allem Vortheil zu ziehen, er weiß alles zu ſeinem Vortheil einzurichten.* Tourner quelqu'un en ridicule; *jemanden lächerlich machen.* Tourner une choſe en raillerie; *einen Scherz aus etwas machen.* Il a tourné cela en raillerie, au lieu de s'en fâcher; *anſtatt ſich darüber zu ärgern, hat er einen Scherz daraus gemacht.* Tourner la converſation ſur une matière; *das Geſpräch auf eine Materie bringen oder lenken.*

Sprichwörtlich ſagt man in der Sprache des Pöbels, Tourner la truie au foin; *die Rede auf etwas anders lenken, anfangen von etwas anders zu reden, weil man ſich auf die Sache, wovon die Rede iſt, nicht einlaſſen will. Siehe auch* Caſaque, Maugeoire *und* Médaille.

Ehedem brauchte man Tourner *auch in der Bedeutung von* Traduire, *überſetzen.* Tourner du Latin en François; *aus dem Lateiniſchen in das Franzöſiſche überſetzen.*

Im Kartenſpiele ſagt man, Tourner cœur, tourner carreaux; *Herz, Rauten umſchlagen, wenn das Kartenblatt, welches man aufhebt und umwendet, dieſe Zeichen oder Farben hat.*

Tourner, v. n. & récipr. *Sich drehen oder wenden, ſich in einem Kreiſe oder um einen Mittelpunkt bewegen, und in weiterer Bedeutung, ſeine Richtung, Lage oder Stellung verändern, ſich umdrehen, umwenden, umkehren, u. ſ. w.* La Lune tourne autour de la Terre; *der Mond drehet ſich um die Erde.* Une planète qui tourne ſur ſon axe; *ein Planet, der ſich um ſeine Achſe drehet.* Se tourner dans ſon lit; *ſich in ſeinem Bette herum drehen oder herum wenden.* Tourner tout court; *kurz umwenden.* Au bout de la rue on tourne à droite; *am Ende der Straße wendet man ſich rechts.* Le vent a tourné; *der Wind hat ſich gedrehet oder gewendet.* Faire tourner le ſas; *das Sieb drehen oder umlaufen laſſen. Siehe* Sas.

Fig. ſagt man, Tourner du côté de quelqu'un; *ſich auf jemandes Seite wenden oder ſchlagen; jemandes Partei nehmen.* Ne ſavoir plus de quel côté tourner; *nicht mehr wiſſen, wohin man ſich wenden oder was man anfangen ſoll; ſich weder zu helfen noch zu rathen wiſſen.* La chance a tourné; *das Glück hat ſich gewendet, die Sachen haben eine andere Geſtalt gewonnen; die Umſtände haben ſich geändert.* L'affaire a bien tourné, a mal tourné; *die Sache hat eine gute, hat eine üble Wendung genommen, iſt gut, iſt ſchlecht ausgefallen oder abgelaufen.* Cela tournera à votre honte, à votre honneur; *das wird Ihnen zur Schande, zur Ehre gereichen.* La maladie tourna à la mort; *die Krankheit wurde tödlich.* Il tourna tout d'un coup à la mort; *er wurde auf einmal ſterbens krank, tödtlich krank.*

Man ſagt von einem Menſchen, der von einer Höhe herunter in die Tiefe ſieht, und davon ſchwindlig wird, La tête lui tourne; *der Kopf geht ihm herum, es iſt ihm ſchwindlig.* Ne regardez pas en bas, de peur que la tête ne vous tourne; *ſehen Sie nicht hinunter, es möchte Ihnen ſchwindlig werden. Von einem Menſchen, der den Verſtand verlohren hat, ſagt man,* La tête lui a tourné; *er iſt verrükt geworden: Und wenn jemand ſich in ſeinem Glücke nicht zu finden weiß, oder bei einem unverſehenen Unglücksfalle gleich auſſer aller Faſſung komt, ſagt man,* La tête lui a tourné; *er hat den Kopf verloren. Von einem Menſchen, der aus Eitelkeit oder in der Hitze der Leidenſchaft allerhand unbeſonnene oder abentheuerliche Handlungen vornimt, pflegt man zu ſagen,* La tête lui tourne; *er ſchwindelt: Und wenn jemand ſo viel Geſchäfte hat, daß er ſich nicht zu helfen weiß, ſagt man,* Il eſt ſi embaraſſé, que la tête lui tourne; *er hat ſo viel zu thun, ſo viel Geſchäfte auf dem Halſe, daß er nicht weiß, wo ihm der Kopf ſteht.* Tourner autour du pot, *Siehe* Pot, Pag. 749.

Tourner, *heißt in verſchiedenen Redens-Arten ſo viel als,* s'altérer, être changé, ſe changer, paſſer d'un état à un autre, *welches im Deutſchen auf mancherlei Art gegeben wird. Man ſagt,* Le vin tourne; *der Wein ſchlägt um, wird plötzlich ſauer, verdirbt.* Le vin tourne à la graiſſe; *der Wein wird ſchleimicht, faſicht oder zähe.* Le lait tourne; *die Milch ſchlägt um, gerinnet plötzlich, läuft zuſammen.* Il ne faut pas trop faire chauffer cette ſauce, de peur qu'elle ne tourne; *man muß dieſe Brühe nicht zu heiß werden laſſen, ſie möchte zuſammen laufen oder gerinnen.* Les raiſins, les ceriſes, les groſeilles tournent, commencent à tourner; *die Trauben, die Kirſchen, die Johannisbären färben ſich, fangen an ſich zu färben, fangen an zu zeitigen. (Nach Hr. Richelet heißt* Se tourner *auch ſo viel als* Se pourrir, *verfaulen, und wird hauptſächlich vom Obſte geſagt).* Une fièvre tierce ſe tour-

ne en quarte; *ein dreitägiges Fieber verwandelt ſich in ein viertägiges.* Tout ce qu'il mange ſe tourne en bile; *alles, was er ißt, verwandelt ſich in Galle, wird zu Galle.* Leur amitié ſe tourna en haine; *ihre Freundſchaft verwandelte ſich in Haß.* Avoir l'eſprit tourné à quelque choſe; *zu etwas geneigt ſeyn; Luſt zu etwas haben.* Le temps ſe tourne au beau; *das Wetter heitert ſich auf, beginnet ſchön zu werden.* Cet enfant ſe tourne au bien; *dieſes Kind beſſert ſich, wird geſitteter, artiger, folgſamer als es war.* Il ſe tourne au mal; *er verſchlimmert ſich, wird ſchlechter, ungeſitteter, &c. als er war; er wendet ſich auf die ſchlimme Seite. Man ſagt auch,* Ce jeune homme ſe tourne bien dans le monde; *dieſem jungen Menſchen glückt es in der Welt, er komt recht gut in der Welt fort.*

TOURNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gedrehet, gewendet, &c, in allen Bedeutungen des thätigen Zeitwortes* Tourner. *Man nennet* Une maiſon bien tournée; *ein wohlgelegenes Haus;* it. *ein wohl eingerichtetes Haus.* Les appartemens ſont mal tournés dans cette maiſon; *die Zimmer in dieſem Hauſe ſind nicht gut vertheilet oder angebracht; die Einrichtung der Zimmer in dieſem Hauſe iſt ſchlecht.* Un homme bien tourné; *ein wohlgemachter, wohlgewachſener, wohlgebildeter Menſch.* Un eſprit bien tourné; *ein guter Kopf, ein Mann von guter richtiger Beurtheilungskraft, oder auch ein wohlgeartetes Gemüth. Man ſagt in dieſer Bedeutung gewöhnlicher,* Un eſprit bien fait.

Croiſſans tournés (*Wappenk.*) *Siehe* Croiſſant.

TOURNESOL, ſ. m. *Die Sonnenblume, eine Pflanze, deren gröſte gelbe Blume die Geſtalt einer Sonne hat, und von einigen auch die Sonnenkrone genant wird.*

Tournesol, *heißt auch die Lackmuß-Pflanze, von einigen das Krebskraut genant, eine in den wärmern Gegenden Europens einheimiſche Pflanze, aus deren Saft eine blaue Farbe bereitet wird, die im Franzöſiſchen gleichfals* Tournesol, *oder auch* Maurelle, *im Deutſchen aber Lackmuß genant wird, weil die Farbe, ehe ſie getroknet wird, zu einem Muße oder Breie gekocht werden muß. Dasjenige Lackmuß-Blau* (Bleu de tournesol), *welches in Geſtalt eines getrokneten Teiges zu uns gebracht wird, heißt* Tournesol en pâte *oder* Tournesol en pain, *oder auch* Tournesol en pierre. *Man nennet* Tournesol en drapeaux *oder* en chiffons, *Färber-Läppchen, kleine Läppchen von feinem Crepon oder von feiner Leinwand, die bis zur Sättigung in den aus der Lackmuß-Pflanze ausgepreßten Saft getunkt worden, und zu Färbung der Weine, der Zuckerbäcker-Waren und zum Malen gebraucht werden.* Tournesol de Conſtantinopel *nennet man die mit Cochenille gefärbten rothen Färbe-Läppchen oder Schmink-Läppchen, Schmink-Flekchen, Rothlappen, rothe Bezetten, welche von Conſtantinopel kommen: Und die aus Portugall kommenden mit Cochenille gefärbten runden Kügelchen von Baumwolle, die gleichfals zum Schminken gebraucht werden, heiſſen* Tournesol en coton.

* TOURNETTE, ſ. f. *Die Winde, ein auf einem Zapfen horizontal laufendes Werkzeug, das gehaſpelte Garn, die gehaſpelte Seide oder Wolle in Knäuel zu winden. Die Garnwinde, Seidenwinde, &c. zum Unterſchiede von einem Haſpel* (Dévidoir.)

* TOURNEVIRE, ſ. f. *So heißt auf den Schiffen dasjenige Tau oder Ankertau, welches bei dem Aufziehen des Ankers um das Spiel oder die Spille* (Cabeſtan) *gewunden, und wenn es wie gewöhnlich, nicht ganz darauf geht, im Kabelgatte* (Foſſe aux câbles) *in Reifen zuſammen gelegt wird.*

† TOURNEVIRER, v. a. *Siehe* VIRER.

TOURNEVIS, ſ. m. *Der Schraubenſchlüſſel, ein eiſernes Werkzeug, eine Schraube damit auf und zu zuſchrauben;* it. *der Schraubenzieher, ein kleiner Meiſſel, die mit einem eingeſchnittenen Kopfe verſehenen Schrauben damit hinein oder heraus zu drehen.*

TOURNEUR, ſ. m. *Der Dreher oder Drechsler, ein Handwerksmann oder Künſtler, der auf der Drehbank oder Dreckſelbank allerhand zierliche künſtliche Arbeit zu verfertigen weiß, im leztern Falle der Kunſtdreher oder Kunſtdrechsler genant.* Un tourneur en bois; *ein Holzdreher, welchen man gewöhnlich nur ſchlechthin einen Dreher nennet.* Tourneur en ivoire; *ein Elfenbein-Drechsler.* Tourneur en ambre jaune; *der Bernſtein- oder Agtſteindreher.*

In den Bandwebereien heißt Tourneur, *der Rädreher, ein Knabe oder ein Kind, welches das Zwirnrad drehet. Siehe* Tordeur.

* TOURNICES, ſ. f. pl. *So nennen die Zimmerleute die Zwiſchenpfeiler oder Zwiſchenſtänder, welche ſonſt* Poteaux de remplage *heiſſen.*

TOURNIQUET, ſ. m. *Das Drehkreuz, ein ſtarkes hölzernes horizontal auf einem Pfahle liegendes bewegliches Kreuz, welches ſich auf einem Zapfen herum drehen läßt, vermittelſt deſſelben einen Weg für Pferde und Wagen zu verſperren, und nur für Fußgänger gangbar zu laſſen, ſonſt auch der Drehbaum, der Weghaſpel oder nur ſchlechthin der Haſpel genant;* it. *bei den Luftfeuerwerken, das Feuerrad, oder vielmehr der Feuerhaſpel, eine Art von Haſpel an deren Enden Racketen befeſtiget ſind, von welchen der Haſpel herum getrieben wird, der alsdann ein Feuerrad oder eine Feuerſonne* (Girandole) *bildet,* it. *die Drehnadel, eine Art von Glückſpiel, welches aus einem rings herum mit Ziffern bezeichneten Blatte beſtehet, in deſſen Mitte ſich eine bewegliche eiſerne Nadel befindet, die man herum drehet, und die den Gewinn oder Verluſt bezeichnet, je nachdem ſie an einem Orte oder bei einer Ziffer ſtehen bleibt; ſonſt auch der Glückszirkel und an einigen Orten die Trill genant;*

nant; it. *der Vorreiber an einer Thür oder an einem Fenſterflügel, &c. ein, an dem einen Ende an einer Niete bewegliches eiſernes oder metallenes Plättchen, ſolche damit, indem man es drehet, zu öfnen oder zu verſchließen, ſonſt auch ſchlechthin der Reiber, oder auch der Wirbel genant*; it. *die Ringſchraube an einer Bettſtolle oder Bettſäule, worein der Haken der Vorhangſtange geſteckt wird*; it. *die Giebe, eine Winde der Nädler, mit welcher der Drakt gerade gerichtet wird*; it. *das Stimhorn der Orgelbauer, ein Werkzeug die Orgelpfeifen damit zu ſtimmen, ſonſt auch* Accordoir *genant*; it. *eine Art ſpaniſcher Reiter, gewöhnlicher* Cheval de Friſe *genant*; it. *die Aderpreſſe, ein Werkzeug der Wund-Ärzte, welches bei verletzten Blutgefäßen angebracht wird, den Blutfluß zu hemmen.*

TOURNOI, ſ. m. *Das Turnier, eine ehemalige Art feierlicher Ritterſpiele.*

TOURNOIEMENT, ſ. m. *Das Drehen oder Wirbeln, die kreisförmige oder wirbelförmige Bewegung einer Sache, z. B. des Waſſers, wenn es ſich in einem Kreiſe oder Wirbel herumdrehet*; it. *die Wendung oder Krümme eines Weges, Fluſſes, &c.* Le tournoiement de tête, *der Schwindel, eine Schwachheit des Hauptes, da ſich alles mit uns umzudrehen ſcheinet, ſonſt auch* Le vertige *genant. Bei den Schafen, die zuweilen mit einem tödtlichen Schwindel befallen werden, wobei ſie ſich eine Zeitlang im Kreiſe herum drehen, und endlich tödt zur Erde fallen, nennet man dieſe Krankheit an einigen Orten die Drehkrankheit, und die damit befallenen Schafe, Dreher oder Drehlinge.*

* TOURNOIR, ſ. m. *Der Drehſtock oder Triebel, ein drei bis vier Schuh langer runder Stock der Töpfer, das größte Rad damit herum zu treiben.*

TOURNOIS, adj. de t. g. *Ein Beiname der franzöſiſchen Livres. Sous und Deniers, welchen ſie von der Stadt Tours erhalten, wo man zuerſt dergleichen gepräget, und die heut zu Tage blos als Rechnungs-Münze betrachtet werden. Siehe* Pariſis.

✝ TOURNOYANT, ANTE, adj. *Drehend, umdrehend. In der Anatomie wird das dritte Halswirbelbein* (La troiſième vertèbre du col) *von einigen* La vertèbre tournoyante *oder auch ſubſtantive,* La tournoyante, *der Umdreher genant.*

TOURNOYER, v. n. *Sich herumdrehen, eine kreisförmige Bewegung machen*, it. *herum, hin und her, umhergehen, laufen, &c.*; it. *von der geraden Richtung abweichen, ſich krümmen oder winden, Krümmen oder Krümmungen machen.* Dans l'endroit où vous voyez tournoyer l'eau, il y a un gouffre; *an dem Orte, wo Sie das Waſſer ſich in einem Kreiſe herum drehen, ſich in einem Wirbel bewegen, oder einen Wirbel machen ſehen, iſt ein Abgrund.* Cet homme ne fait que tournoyer; *dieſer Menſch thut nichts als hin und her oder herum laufen.* Après avoir long-temps tournoyé il retrouva ſon chemin; *nachdem er lange herum gelaufen war, fand er ſeinen Weg wieder.* Ce fleuve, après avoir tournoyé dans une plaine de longue étendue, ſe jette dans la mer; *dieſer Fluß wirft ſich, nachdem er ſich durch eine lange Ebene gewunden oder gekrümmet, in das Meer.*

Fig. und im gem. Leb. heißt Tournoyer, *ſich krümmen und winden, ſich drehen und wenden, allerhand Umwege ſuchen, oder Umſchweife machen, um einer Sache auszuweichen oder überhoben zu ſeyn.* Vous avez beau tournoyer, il en faut venir là; *Sie mögen ſich krümmen und winden, wie ſie wollen, es muß einmal dazu kommen, es muß einmal geſchehen.* À quoi ſert de tournoyer, il faut aller au but; *was helfen die Umſchweife, man muß zum Ziele oder auf die Hauptſache gehen.*

TOURNURE, ſ. f. *Die Wendung, die Art, wie eine Sache gewendet oder gedrehet wird. Ein nur im gem. Leb. übliches Wort. Auſſerdem ſagt man gewöhnlicher* Tour. Le ſuccès de votre affaire dépend de la tournure qu'on y donnera; *der Ausgang Ihrer Sache hängt von der Wendung ab, die man ihr geben wird.*

La tournure *heißt nach Hn. Richelet auch, die Drehkunſt und die Dreher-Arbeit; Man ſagt aber gewöhnlicher,* L'art des tourneurs, *und* L'Ouvrage des tourneurs.

* TOURON, ſ. m. (*Seiler*) *Siehe* TORON.

Die Zuckerbäcker nennen Tourons, *Mandelberge, ein aus geſchnittenen Mandeln, Haſelnüſſen oder Piſtazien, und etwas Citronade, mit geſtößenem Zucker und Eierweiß vermiſchtes Backwerk.*

* TOURRETTE, ſ. f. *Der Thurmkohl, eine Pflanze mit langen eckigen Schoten, ſonſt auch das Thurmkraut und der Thurmſenf genant.*

TOURTE, ſ. f. *Die Torte, oder wie man an einigen Orten ſagt, die Tarte, ein aus Butterteig beſtehendes Gebackenes.* Une tourte de pommes; *eine Äpfeltorte.* Une tourte de moelle; *eine Marktorte.*

In den Glashütten wird die Platte, worauf die Glastiegel oder Töpfe in dem Schmelz-Ofen ſtehen, La tourte *genant.*

TOURTEAU, ſ. m. *Der Fladen oder Küchen. Ein in dieſer Bedeutung veraltetes Wort.*

In der Wapenk. heißt Tourteau, *ein farbiges rundes Plättchen in Geſtalt eines Pfenniges ohne Gepräge, zum Unterſchiede von* Beſant, *welches ein ſolcher goldener oder ſilberner Pfennig iſt. Sie erhalten nach ihren Farben verſchiedene Namen. Ein ſolcher rother Pfennig heißt* Guſe; *ein ſchwarzer,* Ogoëſe; *ein grüner,* Pomme *oder* Volet; *und ein purpurfarbiger* Gulpe. Un tourteau beſant; *ein halb farbiger und halb metallener Pfennig.*

Bei den Feuerwerkern heißt Tourteau; *das Brandzeug oder Anfeurungszeug, mit Brandwein*

wein angefeuchtetes Mahlpulver, oder allerhand übrig gebliebene Racketen oder andere Sätze, welche man ſowohl in Luſt- als verſezten Ernſtfeuern brauchet, um alles dasjenige, womit ſelbige verſezt ſind, zu gleicher Zeit in Brand zu bringen. Tourteaux goudronnés nennet man eine Art Brandzeug, von ausgeſtrehltem alten Tauwerke oder lösgewickelten Lunten, welche in einer von Pech, Wachs, Unſchlitt und Pulver in Lein-Öl zerlaſſenen Maſſe gekocht werden, um damit bei Belagerungen feindliche Werke in Brand zu ſtekken, oder die ſeinigen zu beleuchten. Iſt ein ſolches Brandzeug in Geſtalt von Reifen oder Kränzen zuſammen gebunden, ſo nennet man ſolches Cercles goudronnés, Pech-Kränze.

In den Schmelzhütten nennet man Tourteaux, oder l'ièces de liquation, Seigerſtücke, oder wie andere ſchreiben, Saigerſtücke, mit Blei vermiſchte Stücke ſilberhaftiges Kupfer, in Form dicker und runder Kuchen, welche in dem Seiger-Ofen, (Fourneau de liquation) geſeigert, d. i. ſolcher Hitze ausgeſezt werden, daß das Blei in Fluß komt, und das Silber mit ſich hinweg nimt, ohne daß das Kupfer in Fluß geräth.

Im Mühlenbaue nennet man Tourteaux, die Trillings-Scheiben, in welche die Spindeln oder Triebſtecken eingeſtekt werden.

* TOURTELETS, ſ. m. pl. Eine Art eines ganz dünn gerollten Nudelteiges, der in Stücke ungefähr einer Hand breit geſchnitten, in Waſſer gekocht und mit Butter geſchmelzet, als eine Faſtenſpeiſe gegeſſen wird.

† TOURTELLE, ſ. f. Ein Fladen von gewöhnlichem Brödteige.

TOURTEREAU, ſ. m. Das Turteltäubchen, eine junge Turteltaube.

TOURTERELLE, ſ. f. Die Turteltaube, die kleinſte Art wilder Tauben. Das Männchen heißt im Deutſchen, der Turteltäuber. Und wenn im Franzöſiſchen von Turteltauben, als eine Speiſe zubereitet, die Rède iſt, ſagt man nicht Tourterelle, ſondern Tourtre. Manger des tourtres; Turteltauben eſſen. On ſervit un plat de tourtres; man trug eine Schüſſel Turteltauben auf.

† TOURTES, ſ. f. pl. Die Druſen, Träber, Trieſter oder Treſter, die Überbleibſel von ausgepreßten Nüſſen, Rübſamen, u. d. g.

TOURTIÈRE, ſ. f. Die Tortenpfanne, ein Pfanne, Torten darin zu backen.

* TOURTOIRE, ſ. f. Die Gerte oder der Stecken, mit welchem man auf der Jagd an die Büſche und Sträuche klopfet, das darin verſtekte Wild heraus zu jagen.

TOURTRE, ſ. f. Siehe TOURTERELLE.

TOUSELLE, ſ. f. Der Name einer Art des Dinkels oder Spelzes, welche Getreide-Art in verſchiedenen Provinzen Frankreichs gebauet wird.

TOUSSAINT, ſ. f. Allerheiligen, der Name eines Feſtes, das in der römiſchen Kirche den erſten November gefeiert wird. Dieſes zuſammengeſezte Wort, welches eigentlich La fête do tous les Saints, das Feſt aller Heiligen heißt, wird in beiden Sprächen ohne weitern Zuſatz gebraucht. On l'attend à la Touſſaint; man erwartet ihn auf Allerheiligen.

TOUSSER, v. n. Hüſten, die Luft auf eine heftige und mit einem lauten Schalle verbundene Art aus der Lunge ſtößen, beſonders ſo fern ſolches geſchiehet, um die Luftröhre oder den Magenſchlund von einem darin befindlichen und eine Reizung verurſachenden fremden Körper zu reinigen. Ce malade touſſe beaucoup, mais il ne crache point; dieſer Kranke hüſtet viel, aber er wirft nicht aus. Man braucht dieſes Wort auch von dem willkührlichen Hüſten, welches aus einer gewiſſen Abſicht geſchiehet. Il touſſe pour avertir un de ſes amis; er hüſtet, um einem ſeiner Freunde ein Zeichen zu geben.

† TOUSSERIE, ſ. f. Das Hüſten oder Gehüſte. (wen. gebr.)

* TOUSSEUR, EUSE, ſ. Der Hüſter, die Hüſterinn, eine Perſon, welche viel hüſtet. Ein in beiden Sprächen nur im Scherze gebräuchliches Wort.

TOUT, TE, adj. Ganz, ganze, das Ganze mit allen ſeinen Theilen zuſammen genommen, und wenn alle einzelne Dinge einer gewiſſen Art zuſammen genommen vorgeſtellet werden ſollen, All, aller, alle, alles; jeder, jede, jedes; wiewohl auch in dieſer Bedeutung ſehr oft das Beiwort, ganz, gebraucht wird. Tout l'Univers; der ganze Weltbau, das ganze Weltgebäude; Toute la France; ganz Frankreich. Toute la terre; die ganze Erde. Tous les êtres créés; alle erſchaffene Weſen. Tous les habitans de la ville; alle Einwohner der Stadt. Toute la dépenſe monte à tant; die ganze Ausgabe beläuft ſich ſo höch. Toute peine mérite ſalaire; jede Mühe oder Bemühung verdienet belohnt zu werden. Tout homme eſt ſujet à la mort; jeder Menſch oder jedermann muß ſterben. Tout animal cherche ſon ſemblable; jedes Thier ſucht ſeines gleichen.

Man ſagt in ähnlicher Bedeutung, Travailler de toute ſa force; aus allen Kräften arbeiten. Je m'employerai pour vous de tout mon pouvoir; ich werde mich nach meinem ganzen Vermögen, aus allen meinen Kräften für Sie verwenden. Prendre à toutes mains; mit allen Händen zugreifen; nehmen, wo man kan, es geſchehe auf eine gerechte oder ungerechte Art. Siehe auch Jambe, Somme, Coup, (Pag. 673) Beau, Bon, u. a. m.

TOUT, ſ. m. Das Ganze, alle wirkliche oder mögliche Theile zuſammen genommen. Diviſer un tout en pluſieurs parties; ein Ganzes in verſchiedene Teile theilen. Il vous cède le tout; er wird Ihnen das Ganze abtreten oder überlaſſen.

Wenn Tout ohne Artikel ſteht, überſezt man

es

es durch, alles. Il veut tout avoir; *er will alles (das Ganze) haben,* Tout ou rien; *alles oder nichts.* Eſt-ce là tout? *iſt das alles?* Avez-vous tout dit? *haben Sie alles geſagt? haben Sie ausgeredet? In einigen Redens-Arten wird* Tout *aber auch mit dem Artikel im Deutſchen blos durch alles, gegeben.* Il a fait telle & telle choſe, le tout pour parvenir à ſon but; *er hat das und das gethan, alles, um ſeinen Zweck zu erreichen.*

Man ſagt von Dingen, die ſehr von einander verſchieden ſind: Il y a de la différence du tout au tout; *darunter iſt ein himmelweiter Unterſchied, ein Unterſchied wie Tag und Nacht.*

C'eſt tout; *das iſt alles, weiter iſt es nichts.* Il eſt riche, & puis c'eſt tout; *er iſt reich, und weiter nichts.* C'eſt un bon homme, & puis c'eſt tout; *er iſt ein guter Menſch, und das iſt es auch alles.* Ce n'eſt pas tout, *heißt ſo viel als* Ce n'eſt pas aſſez, il ne ſuffit pas; *es iſt nicht genug.* Ce n'eſt pas tout d'avoir la foi, que d'avoir la foi, il faut faire de bonnes œuvres; *es iſt nicht genug Glauben zu haben, man muß auch gute Werke thun.*

Le tout enſemble; *das Ganze zuſammen genommen, im Ganzen.* Il y a de beaux endroits dans cette pièce, mais le tout enſemble n'en vaut rien; *es ſind ſchöne Stellen in dieſem Stücke, aber das Ganze zuſammen genommen, oder im Ganzen taugt es nichts.*

Mettre le tout pour le tout; *alles daran ſezzen oder wagen.* C'eſt le tout; *das iſt die Hauptſache, das Vornehmſte, darin beſteht alles, darauf komt alles an.*

Man ſagt. im gemeinen Leben, Il eſt extrêmement aimé de cette perſonne, elle en fait ſon tout; *er wird von dieſer Perſon auſſerordentlich geliebt, ſie macht ihr Alles aus ihm, er iſt ihr Alles.*

Sur le tout, *(Wapenk.) Siehe* Sur, Pag. 463.

Le tout du tout, *heißt im Spiele, die vierte Partie, die man mit jemanden ſpielet, der die drei vorigen verloren hat, und wobei ſo viel auf das Spiel geſetzet wird, als bei den drei vorigen Partien zuſammen genommen.*

À tout; *Trumph.* Jouer à tout; *Trumph ſpielen. In dieſen Redens-Arten ſteht* à tout *als ein Nebenwort. Man ſagt aber auch ſubſtantive* Jouer un atout; *einen Trumph ausſpielen.*

TOUT, adv. *Ganz, gänzlich, völlig, vollkommen.* Je ſuis tout à vous; *ich bin ganz der Ihrige.* Ils furent tout étonnés; *ſie waren ganz verwundert oder erſtaunt.* Il eſt tout malade; *er iſt ganz krank.* Les chevaux de ce poil-là ſont ordinairement tout bons, ou tout méchans; *die Pferde, welche dieſe Gattung Häre haben, ſind entweder ganz gut, oder ganz ſchlecht.* Ces vins-là veulent être bus tout purs; *dieſe Weine wollen ganz rein, ganz unvermiſcht getrunken ſeyn.* Sa maiſon eſt tout autre qu'elle n'étoit; *ſein Haus iſt ganz anders als es war.*

Wenn Tout *unmittelbar vor einem Hauptworte weiblichen Geſchlechtes zu ſtehen komt, das mit einem Mitlauter anfängt, ſo nimt es die Eigenſchaft eines Beiwortes an.* De l'eau toute pure; *ganz reines Waſſer.* Elles furent toutes ſurpriſes de le voir; *ſie waren ganz verwundert, ganz betroffen, ihn zu ſehen.*

Tout *wird übrigens noch mit verſchiedenen Vor- und Nebenwörtern zuſammen geſezt, und im Deutſchen auf mancherlei Art gegeben. Man ſagt z. B.* Tout autant; *eben ſo viel.* Ce que vous dites, ſont tout autant de fables; *was ſie da ſagen, ſind lauter Fabeln.* Tout à propos, tout à point; *gerade oder eben recht, ganz zur rechten oder gelegenen Zeit.* Tout à l'heure; *gleich, den Augenblick, alsbald.* Tout-à-fait; *ganz und gar.* Tout comme; *ſo wie oder gerade als ob.* Tout tel que vous me voyez; *ſo wie ihr mich da ſeht.* C'eſt tout un; *es iſt einerlei, es komt auf eins heraus. Siehe übrigens die Wörter* Autour, Auprès, Bou, (Pag. 255) Contre, Fois, Long, Moins, Plus, Suite, (Pag. 453) *u. a. m.*

Wenn Tout *als Nebenwort vor Beiwörtern oder auch wohl vor einem Hauptworte ſteht, wird es auch in der Bedeutung von* Quoique, encore que *oder* quelque *gebraucht, und im Deutſchen durch die Partikel, ſo, gegeben. Iſt aber das Beiwort weiblichen Geſchlechtes und fängt mit einem Mitlauter an, ſo erhält es auch hier die Eigenſchaft eines Beiwortes.* Tout ſage qu'il eſt, il ne laiſſe pas d'être fort entêté; *ſo klug, ſo vernünftig er iſt, ſo iſt er doch ſehr eigenſinnig.* Tout pauvres qu'ils ſont, ils ne veulent pas s'abaiſſer; *ſo arm ſie ſind, ſo wollen ſie ſich doch nicht erniedrigen.* Toute femme qu'elle eſt, elle ne manque pas de courage; *ſo ſehr ſie auch Weib iſt, ob ſie gleich nur ein Weib iſt, ſo fehlt es ihr doch nicht an Muth.*

Rien du tout, Point du tout; *nichts, gar nichts, nicht das geringſte oder mindeſte.*

En tout, *in allem, alle einzelne Theile zuſammen gerechnet oder gezählet.* Cela lui revient en tout à cent piſtoles; *das trägt ihm in allem etwa hundert Piſtolen ein.*

Par tout; *allenthalben, überall, aller Orten.* On reprend ſon bien par tout où on le trouve; *man nimt ſein Eigenthum allenthalben, wo man es findet, wieder zurück.* On dit par tout qu'il épouſera cette femme; *man ſagt überall er werde dieſe Frau heirathen.*

Après tout; *bei alle dem, bei dem allen, deſſen ungeachtet, alles wohl überlegt.* Vos raiſons ſont bonnes, mais après tout, le parti que vous propoſez, nous pourroit jeter dans de fâcheux embarras; *Ihre Gründe ſind gut, aber bei alle dem*

dem könte uns der Ausweg, den ſie vorſchlagen, verdrießliche Händel zuziehen.

Sur tout; *vor allen Dingen, hauptſächlich, vorzüglich.*

An den Repetir- Uhren wird diejenige Einrichtung des Repetirwerkes, mittelſt welcher die Uhr die Stunden entweder ganz oder gar nicht repetirt, je nachdem man den Repetirſtift ſtark oder wenig hinein drükt, Le tout-ou-rien *genant.*

TOUTE-PUISSANCE, *Siehe* PUISSANCE.

TOUT-PUISSANT, *Siehe* PUISSANT.

TOUTE-BONNE, *Siehe* ORVALE.

TOUTE-ÉPICE, *Siehe* HERBE AUX ÉPICES *und* NIELLE.

TOUTEFOIS, adv. *Dennoch, doch, dem ungeachtet, gleichwohl, nichts deſto weniger, unterdeſſen.* Tous les hommes recherchent les richeſſes, & toutefois on voit peu d'hommes riches heureux; *alle Menſchen bewerben ſich um Reichthümer, und doch ſieht man wenig reiche Leute, die glücklich ſind.*

TOUTENAGUE, *oder* TINTENAQUE, ſ. f. *Tintenack; der Name einer Gattung Kupfer ſo aus China komt.*

TOUTESAINE, ſ. f. *Das Johanniskraut, ein Wundkraut, das auch Grundheil genant wird.*

TOUX, ſ. f. *Der Huſten, das Huſten, beſonders ſofern ſolches eine Art Krankheit iſt. (Siehe* Touſſer.) Il a une toux qui le tourmente nuit & jour; *er hat einen Huſten, der ihm Tag und Nacht keine Ruhe läßt.* Une toux ſèche, *ein trockener Huſten, bei welchem man nichts auswirft.*

TOXIQUE. ſ. m. *Der allgemeine Name aller Gift-Arten; beſonders werden auch die giftigen Pflanzenſäfte, womit die Wilden ihre Pfeile beſtreichen.* Toxiques *genant.* Les animaux, les végétaux & les minéraux fourniſſent des toxiques; *die Thiere, die Pflanzen und die Mineralien liefern Gifte.*

* TOYÈRE, ſ. f. *Die Angel, der ſpitzige Theil verſchiedener Werkzeugs, vermittelſt deſſen ſie in dem Hefte* (Manche) *befeſtiget werden.*

TRABAN, ſ. m. *Der Trabant, eine Art Leibwache vornehmer Herren; ein bewafneter Bedienter zu Fuß, fürſtliche Perſonen zu bewachen und zu begleiten.*

* TRABE, ſ. m. *Die Feuerſäule, ein Luftzeichen in Geſtalt einer Säule oder eines brennenden Balken;* it. *(Wapenk.) der Ankerſtock oder Fahnenſtock. In der lezten Bedeutung wird* Trabe *von einigen im weiblichen Geſchlechte gebraucht.*

* TRABÉATION, ſ. f. *Siehe* Entablement.

TRABÉE, ſ. f. *Das Triumphkleid der ehemaligen römiſchen Feldherren.*

TRAC, ſ. m. *Ein altes Wort, das Geräuſch oder den Schall, welchen der Hufſritt eines Pferdes, Maulthieres, u. ſ. w. hervorbringt, auszudrükken.* Le trac des chevaux; *der Hufſritt der Pferde. In der Jägersſprache wird* Trac *auch ſtatt* Trace *oder* Piſte *gebraucht. Siehe dieſe Wörter.*

TRACAS, ſ. m. *Eine mit Lärm und Getöſe verbundene Bewegung mehrerer Perſonen, die unordentlich hin und her oder durch einander laufen, und allerhand Geſchäfte verrichten; die Unordnung, Verwirrung, der Wirwarr, die Unruhe.* Il eſt dans le tracas du déménagement; *es iſt wegen dem Ausziehen alles bei ihm in Unordnung.* Il y a bien de tracas dans cette maiſon; *es iſt viel Lärm, viel Getöſe in dieſem Hauſe. Fig. ſagt man im gem. Leben,* Le tracas des affaires; *der Wirwarr der Geſchäfte, eine verworrene Vermiſchung mehrerer Geſchäfte.* Le tracas du ménage; *die Haushaltungs-Sorgen, die mit den mancherlei Haushaltungsgeſchäften verbundene Beſchwerlichkeit und Mühe. Man ſagt im gem. Leben,* Faire ſon tracas tout doucement; *ſeine Handthierung, ſein Gewerbe ganz im Stillen treiben.*

TRACASSER, v. n. *Hin und her laufen, rennen und laufen, in beſtändiger Bewegung ſeyn, ſehr geſchäftig ſeyn, ſich aus Kleinigkeiten ein gröſſes Geſchäft, viel Lärm um nichts machen.* Il ne peut ſe tenir en repos, il tracaſſe ſans ceſſe; *er kan ſich nicht ruhig halten, er iſt in beſtändiger Bewegung, er läuft beſtändig hin und her, iſt immer auf eine unnötige Art geſchäftig.*

Im gem. Leb. heißt Tracaſſer, *allerhand Unruhe oder Händel ſtiften, Stänkerei anrichten.* Ne recevez point cet homme-là dans votre ſociété, il ne ſera que tracaſſer; *nehmen Sie dieſen Menſchen nicht in Ihre Geſellſchaft auf, er wird nichts als Unruhe und Händel ſtiften, lauter Stänkerei anrichten.*

Im gem. Leb. ſagt man auch active, Tracaſſer quelqu'un; *einen quälen, plagen, beunruhigen.* Cet homme-là m'a tant tracaſſé, que j'ai abandonné l'affaire; *dieſer Menſch hat mich ſo geplagt, daß ich die Sache aufgegeben habe. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man,* Tracaſſer ſa vie; *ſich es ſauer werden laſſen, ſich mühſam ernähren.*

TRACASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Geplagt, geſquält, beunruhiget. Siehe* Tracaſſer, v. a.

TRACASSERIE, ſ. f. *Ein böshafter Streich, eine Schwierigkeit, ein Aufenthalt oder Hinderniß, wodurch der Gang einer Sache unterbrochen wird;* it. *die Stänkerei, eine Klatſcherei, wodurch man anders zu entzweien oder zu unnötigen Händeln zu reizen ſucht.* Nous étions en état de conclure notre marché, mais il nous a fait une tracaſſerie; *wir waren im Begriff unſern Kauf zu ſchlieſſen, aber er hat uns Händel gemacht, hat uns einen Streich geſpielt, ſo daß nichts daraus geworden iſt.* Il fait toujours quelque nouvelle tracaſſerie; *er richtet immer irgend eine neue Stänkerei an.* Il y a une tracaſſerie entre eux; *ſie haben Händel mit einander.*

TRACASSIER, ÈRE, ſ. *Ein unruhiger Menſch, eine unruhige Perſon, die ſelbſt nicht weiß was ſie will, ſich in alles miſchet, und alles verdirbt, lauter Stänkereien anrichtet.*

TRA-

TRACE, f. f. *Die Spûr, der Eindruck von dem Gange eines Menſchen oder Thieres in dem Boden; die Fûßſpûr, der Fûßtritt, der Fûßſtapfen, und in der Jägerſprâche auch die Fâhrte genant.* Voilà la trace de ſes pas; *da iſt die Spûr von ſeinen Tritten, da iſt ſeine Fûßſpûr; da ſieht man ſeine Fûßtritte oder Fûßſtapfen.* Suivre les voleurs à la trace; *den Dieben auf der Spûr nâchgehen.* Suivre la trace des chevaux; *der Spûr, den Fûßtritten der Pferde folgen.* La bête a paſſé par là, en voilà les traces, la trace en eſt encore toute fraîche; *das Thier oder Wild iſt da vorbei gegangen, da ſind die Fûßtritte, die Spûr davon iſt noch ganz friſch.*

Fig. ſagt man, Marcher ſur les traces de ſes ancêtres, ſuivre les traces de ſes pères; *in die Fûßſtapfen ſeiner Vorâltern trêten, den Fußſtapfen ſeiner Vâter folgen, ihnen nâchahmen, ihrem Beiſpiele folgen.*

Trace, *die Spûr, bezeichnet auch den Eindruck oder Einſchnitt, welchen die Râder eines Wagens, die Balken eines Schlittens, oder andere ſchwêre Kôrper in dem Wêge oder Boden, dên ſie berûhren, zurûcklaſſen; das Geleiſe.* La trace d'un chariot, d'un caroſſe; *die Spûr oder das Geleiſe eines Wagens, einer Kutſche.* Il paroît bien que le tonnerre eſt tombé en cet endroit, on en voit encore des traces, la trace; *man ſieht wohl, daß das Gewitter an dieſem Orte eingeſchlagen hat, man ſieht noch die Spûren, man ſieht noch die Spûr davon.* Les navires ne laiſſent point de trace dans l'eau, ni les oiſeaux dans l'air; *die Schiffe laſſen keine Spûr im Waſſer zurûck, ſo wenig als die Vôgel in der Luft.*

Fig. heißt La trace, *die Spûr, ein jedes Merkmâl einer vorhandenen oder vorhanden geweſenen Sache.* Les arts ont fleuri en ce pays-là, il y en reſte encore des traces; *die Kûnſte haben in dieſem Lande geblûhet, es ſind noch Spuren davon übrig.* De tout ce que vous dites là, il n'en reſte aucune trace dans l'hiſtoire; *von allen dêm was ſie da ſagen, findet ſich keine Spûr in der Geſchichte.*

Trace *heißt im fig. Verſtande auch der Eindruck, die Wirkung einer Sache auf das menſchliche Gemûth.* Cette choſe a laiſſé de profondes traces dans le cerveau; *dieſe Sache hat einen tiefen Eindruck gemacht.*

TRACE, *heißt auch, die Abzeichnung oder Vorzeichnung einer Figûr auf dem Boden, durch bloße Umriſſe und Linien, die man mit einem Stocke oder andern Werkzeuge in den Erdboden macht;* it. *das Vorreihen, das vorlânfige Zuſammenreihen und Umnâhen eines Zeuges, beſonders einer Tapezier-Arbeit, nâch dem Muſter und Schnitte welchen ſie bekommen ſoll.* Faire la trace d'un parterre; *die Abzeichnung oder Vorzeichnung eines Luſtſtûckes machen.* Il faut payer le deſſein & la trace; *man muß das Muſter und das Vorreihen bezahlen.*

In âhnlicher Bedeutung heißt im Feſtungsbaue, La trace, *der Keilſpitz, diejenige Linie, welche mit der Spitze der Keilhaue* (Hoyau) *auf der Erde nâch der Vorſchrift der Schnûr gemacht wird, wenn man eine Figûr auf dem Boden entwirft.*

In den Schmelzhûtten heißt La trace, *die Abzucht, eine Rinne, durch welche das geſchmolzene Erz in einen oder mehrere Vorderhêrde geleitet wird, in welchen die Scheidung des Metalles von den Schlacken erfolget.*

TRACEMENT, ſ. m. *Das Abzeichnen oder Abreiſſen, die Abzeichnung oder Abreiſſung einer Figûr auf dem Papiere, auf Leinwand oder auf dem Boden, und die dadurch entſtandene Figûr ſelbſt; die Abzeichnung, der Abriß;* it. *das Abſtecken oder Ausſtecken, die Abſteckung oder Ausſteckung eines Lagers, einer Feſtung, Feldſchanze, &c.* Le tracement d'un édifice ſur le terrain; *die Abzeichnung oder Vorzeichnung eines Gebâudes auf dem Boden, die Abſteckung deſſelben. Im Feſtungsbaue heißt* Tracement *auch das Keilſpitzen, das Verheilſpitzen, &c. (Siehe* Tracer).

TRACER, v. a. *Zeichnen, die Umriſſe eines Gegenſtandes und jeder Theile deſſelben durch Linien nâchbilden, abzeichnen, abreißen oder auch wohl ſchlechthin, reißen;* it. *die Linien, nâch welchen die Geſtalt oder Form einer Sache eingerichtet werden ſoll, vorzeichnen oder abſtechen, den Umriß davon entwerfen;* it. *(im Feſtungsbaue) keilſpitzen, verheilſpitzen, nâch geſchehener Abſteckung, mit der Keil- oder Radehaue* (Hoyau) *eine kleine Furche lângs der Schnûr hin machen, und ſo den ganzen Riß auf dem Felde vorzeichnen.* Tracer un plan, un deſſein; *einen Plân, einen Riß zeichnen.* Tracer un leger crayon de quelque choſe; *eine leichte Skitze oder auch einen leichten Entwurf von etwas machen.* Tracer en cherche; *nâch der Lehre zeichnen. (Siehe* Cherche). Tracer au ſimblesu; *nâch der Zirkelſchnûr zeichnen. (Siehe* Simbleau). Tracer une pierre par équarriſſement *oder* par dérobement, *heißt bei den Steinhauern, einen Stein nâch der aus dem gröſſten Riſſe* (Épure) *genommenen Figûr zeichnen und behauen. Man ſagt,* Tracer des caractères; *Schriftzûge, Buchſtaben, magiſche Zeichen, &c. machen.*

Fig. ſagt man, Tracer le chemin à quelqu'un, *einem den Wêg vorzeichnen, bezeichnen oder zeigen.* Il ſuit le chemin que ſes ancêtres lui ont tracé; *er folget dem Wêge, er wandelt auf dem Wêge fort, den ihm ſeine Vorâltern bezeichnet haben.* Tracer l'image de quelque choſe; *das Bild von einer Sache entwerfen, eine Beſchreibung davon machen.* Il nous a tracé l'image de ſes malheurs; *er hat uns ſeine Unglücksfâlle geſchildert.*

TRACER, v. n. *Über der Erde, auf der Oberflâche der Erde hin wurzeln, im Gegenſatze von* Pivoter. L'orme trace beaucoup; *der Ulmbaum wurzelt ſtark über der Erde hin.*

Tracé, ée, partic. & adj. *Gezeichnet, &c. Siehe* Tracer.

* TRACERET, ſ. m. *Der Reiſſer, ein ſpitziger eiſerner Griffel, deſſen ſich die Zimmerleute bedienen, die Linien auf dem Holze damit vörzureiſſen; der Vörreiſſer.*

* TRACEUR, ſ. m. *Der Zeichner oder Vörzeichner. Ein nür bei den Gärtnern übliches Wort, denjenigen Arbeiter zu bezeichnen, der die Zeichnung zu einem Luſtſtücke auf dem Boden macht.*

TRACHÉE-ARTÈRE, ſ. f. *(Anat.) Die Luftröhre, die knorpelige Röhre in den thieriſchen Körpern, welche nächſt der Lunge gehet, die zum Athemholen nötige Luft ab- und zuzuführen.*

* TRACHOME, ſ. m. *(Wund-Arzen.) Die inwendige Rauhigkeit der Augenlieder; eine Augenkrankheit, wo die Augenlieder wegen ihrer Dikke und Ungleichheit umgekehrt, oder auch zugleich rauh und roth werden.*

* TRAÇOIR, ſ. m. *Der Grabſtichel der Goldſchmiede und Kupferſtecher;* it. *bei den Gärtnern, ein an dem einen Ende mit Eiſen beſchlagener Stock, bei Abzeichnung eines Luſtſtückes oder einer Allee, Furchen damit in die Erde zu ziehen.*

† TRACQUE, ſ. f. *So nennet man in Bretagne ein Bund Häute von zehn Stücken.*

† TRACTABILITÉ, ſ. f. *Die Eigenſchaft einer Sache, nächſt welcher man dieſelbe leicht behandeln kan.*

† TRACTATION, ſ. f. *Die Behandlung, das Behandeln, Bearbeiten einer Sache.*

* TRACTION, ſ. f. *Das Ziehen oder der Zug, die Handlung eines bewegenden Körpers, wodurch ein beweglicher Körper demjenigen näher gebracht wird oder nächfolget, der ihn ziehet.* Le mouvement d'un chariot tiré par un cheval eſt un mouvement de traction; *die Bewegung eines von einem Pferde gezogenen Wagens iſt eine Bewegung des Ziehens oder Zuges.*

* TRACTOIRE oder TRACTRICE, ſ. f. *(Gëomet.) Eine krumme Linie welche von einem Gewichte beſchrieben wird, das auf einer Horizontalfläche liegt, und an einen Faden gebunden iſt, wenn das andere Ende des Fadens in einer geraden Linie, die auf eben der Fläche gezogen iſt, fortgeführet wird.*

* TRADITEUR, ſ. m. *Der Uebergeber, derjenige, welcher einem andern etwas übergibt, überliefert. Dieſes Wort komt gewöhnlich nür in der Kirchengeſchichte vör, wo zu den Zeiten der erſten Chriſten-Verfolgungen, derjenige, welcher aus Furcht vör der Marter, die heiligen Bücher von ſich gab,* Un traditeur *genant wurde.*

TRADITION, ſ. f. *Die Übergabe, die Übergebung einer Sache in eines andern Hände oder Gewalt; diejenige Handlung, da man einem andern eine Sache mit Übertragung des Eigenthumes übergibt; die Aushändigung, Einhändigung, Auslieferung, Überlieferung.* La vente ſe conſomme par la tradition de la choſe vendue; *der Verkauf wird durch die Übergabe oder Überlieferung der verkauften Sache vollzogen, erhält durch die Auslieferung der verkauften Sache ſeine völlige Richtigkeit. (Das deutſche Wort, die Übergabe, wird in dieſer Bedeutung ſeltener gebraucht, als die übrigen oben angegebenen gleichbedeutenden Wörter. Man bedienet ſich des Wortes Übergabe, meiſtens nür wenn von Städten, Feſtungen, u. d. g. die Rede iſt.)*

Tradition, *die Überlieferung, heißt auch die Fortpflanzung einer Nächricht von einer geſchehenen Sache, von ältern Zeiten her, von dem Vater auf den Sohne ohne Beſtimmung ihrer Glaubwürdigkeit, und die auf dieſe Art fortgepflanzte Nächricht ſelbſt, im Gegenſatze einer in der Geſchichte gegründeten aufbehaltenen Nächricht.* Il y a une tradition écrite & une tradition orale; *es giebt eine ſchriftliche und eine mündliche Überlieferung, welche leztere man auch die Sage nennet.* Ce ſont des choſes que la tradition ſeule nous a appris; *das ſind Sachen, die wir blös durch die Überlieferung wiſſen.* Tout cela n'eſt qu'une tradition; *alles das iſt eine blöſſe Sage.*

TRADITIONNAIRE, ſ. m. *So nennet man einen Juden, der ſich bei Erklärung der heil. Schrift hauptſächlich an die im Talmud befindlichen Überlieferungen hält, im Gegenſatze eines Caraïten. Siehe* Caraïte.

TRADITIONNEL, ELLE, adj. *Überliefert, durch ſchriftliche oder mündliche Überlieferung fortgepflanzet, und darin gegründet.* Des lois, des opinions traditionnelles; *durch Überlieferung fortgepflanzte Geſetze und Meynungen.*

* TRADITIONNELLEMENT, adv. *Durch Überlieferung, vermittelſt der Überlieferung.*

† TRADITIVE, ſ. f. *Die Sage, eine Nächricht ſo man von Hörenſagen hat. (wen. geb.)*

TRADUCTEUR, ſ. m. *Der Überſetzer, einer der eine Rede oder eine Schrift aus einer Sprache in die andere überſezt oder überträgt. Im Franzöſiſchen hat man für eine Überſetzerinn kein eigenes Wort,* Traducteur *bezeichnet alſo auch einen Überſetzer weiblichen Geſchlechtes.*

TRADUCTION, ſ. f. *Das Überſetzen, oder die Überſetzung, die Handlung des Überſetzens, (Siehe* Traduire) *und die aus einer Sprache in eine andere überſezte Schrift oder Rede ſelbſt; die Überſetzung.* La traduction demande une grande intelligence de deux langues, & de la matière dont il s'agit; *das Überſetzen erfordert eine gröſſe Kenntniß beider Sprachen, und der Materie, wovon die Rede iſt.* Une traduction libre, littérale, fidelle, *&c. eine freie, büchſtäbliche, getreue Überſetzung.* Une traduction en vers; *eine Überſetzung in Verſen.*

TRADUIRE, v. a. *Von einem Örte an einen andern Ort hin bringen. Wird nür von Perſonen geſagt; und zwar in der alten gerichtlichen Sprä-*

Sprâche. On a traduit ce prisonnier des prisons du Châtelet à la Conciergerie; *man hat diesen Gefangenen aus dem Gefängnisse des Châtelet in die Conciergerie gebracht.*

Man sagt auch, Traduire quelqu'un devant un Juge, devant un Tribunal; *jemanden von einem Richter, von einem Gerichtshofe weg, und vôr einen andern ziehen.* Son Avocat l'a traduit devant tous les Juges & devant tous les Tribunaux du Royaume; *sein Advokât hat ihn bei allen Richtern und bei allen Gerichtshöfen des Königreichs herum gezogen.*

TRADUIRE, *heißt auch, Überſetzen, aus einer Sprâche in die andere übertragen.* Traduire du Latin en François; *aus dem Lateiniſchen in das Franzöſiſche überſetzen. Fig. ſagt man,* Traduire quelqu'un en ridicule; *jemanden lächerlich machen.*

TRADUIT, ITE, partic. & adj. *Von einem Orte an einen andern hin gebracht;* lt. *überſetzt, &c. Siehe* Traduire.

TRAFIC, ſ. m. *Der Handel, die Handlung oder Handelſchaft, das Gewerbe, ſo durch Kauf und Verkauf, oder auch durch Vertauſchung der Wâren um Gewinnes willen, und als ein Geſchäft getrieben wird.* Le trafic des cuirs, des grains, des vins, du blé, des draps, &c. *Der Handel mit Häuten, der Lederhandel, der Fruchthandel, der Weinhandel, der Kornhandel, der Handel mit Tüchern, der Tüchhandel, &c.* Il fait un grand trafic en Eſpagne; *er treibt einen gröſſen Handel nâch Spanien.*

Fig. heißt Le trafic; *der Handel oder das Gewerbe, der unerlaubte Gebrauch, den man um Gewinnes willen von gewiſſen Dingen macht.* Combien ne voit-on pas de Prêtres qui font un trafic de la piété; *wie viel Prieſter ſiehet man nicht, die mit der Frömmigkeit einen Handel oder ein Gewerbe treiben.* Cette femme fait trafic de ſa beauté; *dieſe Frau treibt mit ihrer Schönheit einen Handel, ein Gewerbe. Man ſagt im Scherze,* Cet homme fait trafic des louanges; *dieſer Menſch lôbt nûr um wieder gelôbt zu werden.*

TRAFIQUANT, ſ. m. *Der Handelsmann, Handelsherr, Kaufmann.* C'eſt un des principaux trafiquans de la ville; *er iſt einer der vôrnehmſten Handelsleute in der Stadt.*

TRAFIQUER, v. n. *Handeln, Handel, Handlung oder Kaufmanſchaft treiben.* Trafiquer en gros; *im Gröſſen handlen.* Trafiquer en laines, en ſoies, en épiceries, &c. *Mit Wolle, mit Seide, mit Gewürz, &c. handeln.*

Trafiquer *wird auch active gebraucht, und heißt etwas verhandeln oder verkaufen.* Trafiquer une lettre de change; *einen Wechſelbrief verhandeln oder verkaufen.*

TRAFIQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verhandelt. Siehe* Trafiquer, v. a.

TRAFIQUEUR, *Siehe* TRAFIQUANT.

TRAGACANTE, *oder* ADRAGANT, ſ. m. *Der Tragant, die Tragant-Staude, ſonſt auch der Boksdorn oder die Boksdiſtel genant, ein in den warmen Ländern einheimiſcher ſtacheliger Strauch, aus welchem durch das Aufritzen der Rinde ein Gummi erhalten wird, welches unter dem Namen* Gomme Adragant, *Gummi Tragant bekant iſt.*

TRAGÉDIE, ſ. f. *Das Trauerſpiel, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, die Tragödie, die theatraliſche Vôrſtellung einer wichtigen und ernſthaften Handlung, oder einer traurigen Begebenheit, Schrecken und Mitleiden zu erregen; zum Unterſchiede von einem Luſtſpiele* (Comédie). *Fig. pflegt man auch eine jede traurige Begebenheit, die ſich im menſchlichen Leben ereignet,* Une Tragédie. *eine Tragödie zu nennen.* Il s'eſt paſſé des ſanglantes Tragedies en cette Cour-là; *es haben ſich blutige Auftritte an dieſem Hofe ereignet.*

✝TRAGÉDIEN, ſ. m. *Der Tragödienſpieler. Ein in beiden Sprâchen ungewöhnliches Wort. Man braucht dafür das algemeinere Wort* Comédien, *der Schauſpieler. Siehe auch* Tragique.

TRAGI-COMÉDIE, ſ. f. *Die Tragi-Komödie, ein ernſthaftes mit komiſchen Auftritten untermiſchtes Schauſpiel, welches keinen traurigen Ausgang hat.*

TRAGI-COMIQUE, adj. de t. g. *Halb traurig und halb luſtig, traurig und luſtig zugleich. Ein nûr im gem. Lêb. gebräuchliches Beiwort.*

TRAGIQUE, adj. de t. g. *Tragiſch, Schrecken und Mitleiden erweckend; traurig.* Un événement tragique; *eine traurige Begebenheit.* Il a fait une fin tragique; *er hat ein trauriges, unglückliches Ende genommen.*

Tragique, *tragiſch, heißt auch, zum Trauerſpiele zur Tragödie gehörig, dieſelbe betreffend, darin gegründet.* Un Poëte tragique; *ein tragiſcher Dichter, ein Dichter, der Trauerſpiele verfertiget; ein Tragödienſchreiber, im Franzöſiſchen auch wohl* Un tragique *genant. Man pflegt daher ein Trauerſpiel, auch wohl* Un poëme tragique *zu nennen.*

Subſtantive heißt Le tragique, *das Trauerſpiel, als eine eigene Gattung der Schauſpiele betrachtet.* Corneille eſt le premier Poëte françois qui ait réuſſi dans le Tragique; *Corneille iſt der erſte franzöſiſche Dichter, der im Trauerſpiele glücklich gewêſen iſt, der mit gutem Erfolge Trauerſpiele geſchrieben hat.* Cette Actrice joue mieux dans le tragique que dans le comique; *dieſe Schauſpielerinn ſpielt in den Trauerſpielen beſſer als in den Luſtſpielen, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, ſpielt im Tragiſchen beſſer als im Komiſchen.*

TRAGIQUEMENT, adv. *Tragiſch, traurig, auf eine traurige, Schrecken und Mitleid erregende Art.* Il a fini tragiquement; *er hat ein tragiſches oder trauriges Ende genommen.*

TRAHIR, v. a. *Verrathen, die ſchuldige Treue brechen, eine Verrätherei begehen, dem Feinde in die Hände liefern.* Judas trahit Notre-Seigneur; *Judas verrieth unſern Hern.* Trahir ſa Pat ie; *ſein Vaterland verrathen.* Quand il apperçut les ſoldats, il vit bien qu'il étoit trahi; *als er die Soldaten erblikte, ſahe er wohl, daß er verrathen war. Man ſagt auch:* Il vouloit être inconnu, ſa voix l'a trahi; *er wolte nicht erkant ſeyn, ſeine Stimme hat ihn verrathen.*

Fig. ſagt man, Trahir ſes ſentimens; *anders rèden, als man denkt, oder auch, ſeinen Geſinnungen zuwider handeln.* Trahir ſa conſcience; *wider beſſer Wiſſen und Gewiſſen handeln oder rèden.* Trahir ſon devoir; *wider ſeine Pflicht handeln.* Se trahir ſoi même; *ſich ſelbſt verrathen, aus Verſehen etwas merken laſſen, was man verſchweigen wolte;* it. *ſich ſelbſt ſchaden, ſeinem eigenen Beſten zuwider handeln.* Trahir ſes intérêts; *ſeinem eigenen Vortheil zuwider handeln. Man ſagt auch,* La nature ne ſe trahit pas; *die Natür verläugnet ſich nicht, die natürlichen Empfindungen laſſen ſich nicht unterdrükken.* Un père & une mère ont toujours de l'affection pour leurs enfans; la nature ne ſe trahit pas; *ein Vater und eine Mutter haben immer Liebe zu ihren Kindern, die Natür verläugnet ſich nicht.*

Trahir le ſecret de quelqu'un; *jemandes Geheimniß verrathen, es in der Abſicht ihm zu ſchaden, bekant machen, beſonders ſo fern ſolches heimlich geſchiehet.*

TRAHI, IE, partic. & adj. *Verrathen.* S. Trahir.

TRAHISON, ſ. f. *Die Verrätherei, die Handlung, da man jemanden verräth. (Siehe* Trahir*) In der höhern Schreib-Art, ſagt man auch der Verrath.* Il a fait une trahiſon à ſon ami; *er hat eine Verrätherei an ſeinem Freunde begangen, er iſt an ſeinem Freunde zum Verräther geworden.* Il l'a tué en trahiſon; *er hat ihn als ein Verräther, verrätheriſcher Weiſe getödtet. Man nennet* Crime de haute trahiſon; *Höchverrath, eine an dem Vaterlande oder an der höchſten Landes-Obrigkeit begangene Verrätherei.* Il fut accuſé de haute trahiſon; *er wurde des Höchverrathes beſchuldiget.*

TRAICTOIR. *Siehe* TRAITOIR.

TRAJECTOIRE, ſ. f. *(Géometrie) Die krumme Linie, die ein Körper in einem freien Raume durch ſeine Bewègung beſchreibet, ſo wie z. B. in der Aſtronomie die Bahn der Planèten.* La trajectoire que décrivent les corps peſans jetés obliquement, eſt à peu près une parabole; *die krumme Linie, welche ſchief geworfene ſchwère Körper beſchreiben, komt einer Parabel nahe.*

TRAJET, ſ. m. *Die Überfahrt, der Ort, wo man über einen Fluß oder über ein Waſſer fährt, und die Handlung des Überfahrens.* Le trajet d'un bord de cette rivière à l'autre eſt d'un grand quart de lieue; *die Überfahrt von dem einen Ufer dieſes Flußes, bis zum andern, beträgt eine ſtarke Viertelmeile. Im erweiterten Sinne pflègt man auch wohl den Wèg oder die Entfernung von einem Orte zum andern auf dem feſten Lande, und die Fahrt oder Reiſe von einem Orte zum andern,* Le trajet zu nennen. Le trajet de la porte ſaint Antoine aux Invalides eſt long; *der Wèg von dem Antonius-Thore bis zu den Invaliden iſt lang.* On fait le trajet de Calais à Douvres en peu de temps; *man macht die Überfahrt von Calais nàch Dover in kurzer Zeit.* Faire le trajet du bord d'une rivière à l'autre; *von dem Ufer eines Flußes an das andere überfahren oder überſetzen.* La diligence fait le trajet de Paris à Lyon en cinq jours; *die Geſchwindkutſche fährt in fünf Tagen von Paris nàch Lyon.*

TRAILLE, ſ. f. *Die Fähre, das Fahrſchiff oder wie man an einigen Orten ſagt die Nähe, ein gröſſes plattes Fahrzeug, Menſchen, Thiere und Sachen über einen Fluß zu fahren, gewöhnlicher* Le bac *genant. Man pflègt auch wohl eine fliegende Brücke,* (Pont volant) Une traille *zu nennen.*

TRAIN, ſ. m. *Der Gang eines Pferdes oder anderen Laſtthieres, beſonders die Art des Ganges; der Schritt; und im ausgedehntern Sinne auch die Art, wie ein Menſch geht, fährt oder reitet.* Le train de ce cheval eſt donx, eſt incommode, eſt rude; *der Gang dieſes Pferdes iſt ſanft, iſt unbequèm, unſanft; dieſes Pferd hat einen ſanften, unbequèmen, unſanften Gang.* Ce cheval va grand train; *dieſes Pferd geht einen ſtarken Schritt.* Ce cheval n'a point de train; *dieſes Pferd hat keinen gleichen Gang.* Aller bon train; *einen ſtarken Schritt gehen, geſchwind gehen oder auch ſtark, geſchwind reiten oder fahren.* Il ſe fait tard, allons bon train; *es wird ſpät, laßt uns geſchwind gehen, gröſſe Schritte machen oder wie man im gem. Leb. ſagt, laßt uns wacker zugehen, zureiten oder zufahren.* Ce cocher mène bon train; *dieſer Kutſcher fährt gut, fährt geſchwind. Fig.* Mener un homme bon train, beau train &c. *Siehe* Mener, Pag. 328.

TRAIN, *heißt auch der Vordertheil und Hintertheil eines Pferdes, die Bruſt und Vorderfüße und die Hinterfüße nebſt dem Kreuze. Man ſagt* Ce cheval a le train de devant foible; *dieſes Pferd iſt vorn ſehr ſchwach, iſt ſehr ſchwach auf den Vorderfüßen.* Il eſt eſtropié du train de derrière; *es iſt hinten lahm, kreuzlahm.*

TRAIN, *heißt ferner, das Geſtell, der ganze untere Theil einer Kutſche oder eines Wagens, worauf der obere ruhet.* Faire faire un train neuf à un carroſſe; *ein neues Geſtell an einer Kutſche machen laſſen.* Le train de devant eſt rompu; *der Vorderwagen iſt gebrochen. Wenn von Kutſchen und Wagen die Rede iſt, wird* Train *auch in der Bedeutung von* Trace, *die Spür oder das Ge-*

Geleiſe gebraucht. Nous avons reconnu un train de votre caroſſe le chemin que vous avez pris; *wir haben an der Spur oder an dem Geleiſe ihrer Kutſche erkant, welchen Weg Sie genommen hatten. In dieſer Bedeutung ſagt man aber gewöhnlicher* La voie.

In ähnlicher Bedeutung heißt in den Buchdruckereien, Le train de la preſſe, *der Karren an der Preſſe, dasjenige bewegliche Geſtell, worauf die Form zu liegen komt, wenn ſie abgedruckt werden ſoll.* Mettre la forme en train; *die Form einheben.*

TRAIN, *nennet man auch ſämtliche Bediente, Pferde, Kutſchen, &c, die jemand mehr zum Staate als zu ſeinem Gebrauche unterhält, und ſo fern ſolche zu ſeiner Begleitung dienen und ihm wenn er reiſet folgen, das Gefolge.* Cet Ambaſſadeur a un grand train, a un train ſuperbe; il a vingt valets de livrée dans ſon train; *dieſer Geſandte unterhält eine Menge Bediente und Pferde, hat ein prächtiges Gefolge, er hat zwanzig Livrée-Bediente in ſeinem Gefolge.* Rompre ſon train; *ſeine Leute, Kutſche und Pferde, &c; abſchaffen.* Il fut obligé de reformer ſon train; *er war genötiget ſein Gefolge einzuſchränken, viele von ſeinen Leuten, Pferden, &c. abzuſchaffen. Man nennet* Un train de bateaux, *eine Reihe an einander befeſtigter und hinter einander her folgender Fahrzeuge oder Nachen, die mit einander einen Fluß hinauf gezogen werden.* Un train d'artillerie, *ein Zug ſchweres Geſchütz, mit allem Zugehör.*

Im gem. Leb. bezeichnet man durch Train, *einen Haufen ſchlechter Leute, die ein verdächtiges Gewerbe, eine ſchlechte Lebens-Art führen; gemeine liederliche Leute, die man im Deutſchen Geſindel nennet. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Il a du train, du mauvais train chez lui; *er hat allerhand ſchlechte Leute, allerhand ſchlechtes Geſindel im Hauſe.* Le Commiſſaire a fait ſauter tout le train, tout le mauvais train qui étoit dans ſon quartier; *der Commiſſarius hat alles Geſindel, alles ſchlechte Geſindel, welches ſich in ſeinem Viertel aufhielt verjagen oder fortſchaffen laſſen.*

TRAIN, *heißt auch die Flöße, mehrere an einander befeſtigte Stämme oder Bäume, welche auf einem fließenden Waſſer fortgeflößet werden; an einigen Orten das Flöz genant.* Un train de bois flotté; *eine Flöße oder ein Flöz Flößholz.* Un train de bois de charpente; *eine Zimmerflöße, ein Flöz von Bau oder Zimmerholz.* Un train de bois à brûler; *eine Flöße Brenholz.*

Fig. heißt Le train, *der Gang, die Art und Weiſe, wie eine Sache gehet, die Art des Fortganges einer Sache, der Lauf.* L'affaire va ſon train; *die Sache geht ihren Gang, hat ihren ordentlichen Fortgang.* L'affaire va bon train, eſt en bon train; *die Sache gehet gut von ſtatten, iſt gut im Gange, oder iſt auf gutem Wege, gehet gut.* Le train des affaires; *der Gang oder Lauf der Geſchäfte, welches man im Deutſchen im gem. Leb. und in der vertraulichen Sprech-Art auch den Schlendrian zu nennen pflegt.* Il entend le train des affaires, le train de pratique; *er verſteht den Schlendrian, den Gerichts-Schlendrian.* Le train du monde; *der Weltlauf, der gewöhnliche Lauf oder Gang der Dinge in der Welt.* Cette affaire prend le train de réuſſir; *dieſe Sache nimt einen Gang, eine Wendung, die einen glücklichen Erfolg verſpricht.*

Bei den Uhrmachern heißt Le train d'un pendule, *der Gang einer Pendel-Uhr, die Anzahl von Schwingungen, welche der Perpendikel in Zeit von einer Stunde oder in einem andern beſtimten Zeitraume macht.*

Le train de l'oiſeau, *heißt bei den Falkenieren, der Flug oder Hintertheil eines Falken. Man ſagt auch,* Faire le train à un oiſeau; *einen Falken durch einen andern, der ihm vorfliegen muß, abrichten.*

Train *heißt im figürlichen Verſtande auch ſo viel als* Manière de vie, *die Lebens-Art.* Cet homme mène un train de vie réglé; *dieſer Mann führet eine ſehr regelmäßige Lebens-Art. Man ſagt,* Il va toujours ſon même train; *er geht immer ſeinen natürlichen Gang fort, er bleibt immer bei ſeiner gewöhnlichen Lebens-Art.*

Im gem. Leb. ſagt man. Mettre quelqu'un en train; *jemanden in den Gang bringen, ihn in Bewegung, in Thätigkeit ſetzen.* Quand il eſt en train, rien ne lui coûte; *wenn er einmal im Gange iſt, ſo iſt ihm nichts zu viel, ſo thut er alles.* Elle mit en train toute la compagnie; *ſie brachte die ganze Geſelſchaft in den Gang, ſie machte die ganze Geſellſchaft lebendig und aufgeräumt. Siehe auch* BOUTE-EN-TRAIN.

Tout d'un train; *auf einmal, zugleicher Zeit, mit einander, in einem fort, &c.*

✝TRAINAGE, ſ. m. *Die Trankſteuer, diejenige Steuer, welche von Getränken entrichtet wird.*

TRAINANT, ANTE, adj. *Schleppend, auf der Erde nachſchleifend.* Une robe traînante; *ein Schlepkleid, ein langes mit einer Schleppe verſehenes Kleid. (Siehe auch* Quene, Pag. 16). *Bei den militäriſchen Leichenbegängniſſen nennet man* Drapeaux traînans *und* Piques traînantes, *Fahnen und Picken, die man verkehrt oder umgekehrt trägt, ſo daß die Fahne auf der Erde nachſchleppet und die Spitze der Picke nach der Erde zu gerichtet iſt. Figürlich nennet man* Un ſtyle traînant, *eine ſchleppende gedehnte Schreib-Art, der es an gehöriger Lebhaftigkeit und Stärke in den Ausdrücken mangelt, ſo daß man Langeweile dabei bekomt.* Un diſcours traînant; *eine ſchleppende, weitſchweifige, wenig unterhaltende Rede.* Une voix traînante; *eine ſchleppende gedehnte, ekelhaft langſame und ſchwache St-*

me. Une vie traînante; *ein fieches Lèben, wobei man ſeinen Körper nur elend fortſchleppet.* Un homme traînant; *ein kränklicher Menſch, der kaum die Füße ſchleppen kan.* Un ouvrage traînant; *eine Arbeit, ein Werk, das ſich in die Länge zieht, nicht hurtig hinter einander fort gehet.*

TRAÎNASSE, *Siehe* RENOUÉE.

* TRAIN-BANDS *oder* TRAÎNES-BANDS, ſ. m. *Der Name der engliſchen Land-Miliz.*

TRAÎNE, ſ. f. *Das Schlepſeil, oder Schleptau, dasjenige Seil oder Tau, womit auf dem Waſſer ein Fahrzeug durch ein anderes fortgeſchleppet oder gezogen wird. Man ſagt daher,* Ce bateau eſt à la traîne; *dieſes Fahrzeug wird geſchleppet, wird an dem Schlepſeile nachgezogen. In ähnlicher Bedeutung wird auf den Schiffen ein dünnes Seil, woran die Matroſen und Soldaten ſchmutzige Wäſche binden und ſolche hinter dem Schiffe her im Waſſer nachſchleppen laſſen, damit ſie wieder rein oder ſauber werde,* La traîne *genant.* Mettre ſon linge à la traîne; *ſeine Wäſche an das Schlepſeil binden und nachſchleppen laſſen.*

La traîne, *heißt auch das Schlepnetz oder Schlepgarn, Züggarn, Zügnetz, ein Fiſchernetz in Geſtalt eines Sackes, welches auf dem Grunde fortgezogen wird, die Tiefen auszufiſchen; von einigen auch der Schlepſack genant. Siehe auch* Traîneau.

In der Jägerei heiſſen junge Rebhühner, die noch nicht flück ſind, noch nicht fliegen können, Des perdreaux qui ſont en traîne.

TRAÎNEAU, ſ. m. *Der Schlitten, ein Fuhrwerk ohne Räder, im Winter auf dem Schnee oder Eiſe darin zu fahren.* Aller en traîneau; *auf oder in dem Schlitten oder wie man auch ſchlechthin zu ſagen pflegt, Schlitten fahren.* Mener une Dame en traîneau; *eine Dame im Schlitten fahren.*

Traîneau, *heißt auch, die Schleife, eine Art ſtarker Schlitten, Laſten darauf fortzuſchleifen.*

In der Jägerei heißt Traîneau, *das Streichgarn oder Streichnetz, ein an lange Stangen gebundenes Garn oder Netz, womit man des Nachts über das Feld hinſtreicht, Hühner, Wachteln und Lerchen damit zu fangen.*

In der Fiſcherei heißt Traîneau *ſo viel als* Traîne, *(Siehe dieſes Wort) doch mit dem Unterſchiede, daß* Traîneau *gewöhnlicher von dergleichen Netzen, die bei der Fiſcherei in Flüſſen gebraucht,* Traîne *aber von Netzen, womit man in der See fiſchet, geſagt wird.*

TRAÎNÉE, ſ. f. *Der Strich oder Streifen, welcher entſtehet, wenn etwas verſchüttet oder der Länge nach geſtreuet wird.* Le ſac de plâtre s'eſt troué, & a fait une longue traînée ſur le chemin; *der Sack mit Gyps hat ein Loch bekommen, und hat einen langen Strich oder Streifen auf dem Wege gemacht.* Une traînée de poudre; *ein Streifen Pulver, ein Feuerwerk damit anzuzünden; das Laufpulver.* Mettre le feu à la traînée, *das Laufpulver anzünden.*

In der Jägerei heißt La traînée, *das Ludern, die Anlockung oder Herbeilockung eines Wolfes oder andern Raubthieres vermittelſt eines Stükkes Luder, welches man auf der Erde fortſchleppet, damit der Wolf die Witterung davon bekomme.* Les vieux loups ne ſe prennent pas à la traînée; *die alten Wölfe laſſen ſich nicht durch das Ludern fangen.*

In der Muſik heißt La traînée, *der Schleifer, zwei oder mehrere mit einander verbundene Noten, die ohne abzuſetzen gleichſam hinter einander fortgeſchleifet werden, zum Unterſchiede von einem Läufer* (Roulade).

* TRAÎNEMENT, ſ. m. *So nennet man diejenige Bewegung einiger Thiere und Inſekten, da ſie ſich auf dem Bauche oder auf kurzen Füßen langſam auf der Erde fortſchleppen. Siehe* Rampement.

† TRAÎNE-PIED, ſ. m. *Der Schlepfüß, ein Menſch, der im Gehen die Füße nicht gehörig aufhebt, ſondern damit nahe über die Erde hin ſchleifet.*

† TRAÎNE-POTENCE, ſ. m. *So nennet man im gem. Lib. und im Scherze, einen Menſchen, der andere zu Handlungen verleitet, die ſie an den Galgen oder ins Unglück bringen.*

TRAÎNER, v. a. *Schleppen oder ſchleifen, auf der Erde hinter ſich her oder fortziehen, wofür man in verſchiedenen Fällen auch ſchlechthin, ziehen, ſagt.* Traîner quelqu'un par terre; *jemanden auf der Erde fortſchleppen oder herumſchleppen.* On l'a traîné dans la boue; *man hat ihn im Kothe herum geſchleift.* On l'a traîné par les rues ſur une claie; *man hat ihn auf einer Schleife durch die Gaſſen geſchlept oder geſchleift.* Les chevaux qui traînent un caroſſe, un bateau; *die Pferde, welche eine Kutſche, ein Fahrzeug ziehen. Man ſagt auch,* Traîner un homme en priſon; *einen Menſchen ins Gefängniß ſchleppen, ihn mit Gewalt dahin führen.* Cet homme traîne toujours après lui une longue ſuite de valets; *dieſer Menſch ſchlept immer ein langes Gefolge von Bedienten hinter ſich her.* Il traîne ſon ami partout; *er ſchlept ſeinen Freund allenthalben hin oder mit ſich.* La rivière traîne bien des immondices, bien du ſable; *der Fluß führet viel Unreinigkeiten, viel Sand mit ſich.* Cet homme, ce cheval traîne la jambe; *dieſer Menſch, dieſes Pferd ſchlept den Fuß oder das Bein nach, tritt auf dem einen Fuß nicht feſt auf, und zieht ihn langſam nach.* Cet oiſeau traîne l'aile; *dieſer Vogel ſchlept den Flügel, läßt den einen Flügel hängen.*

Fig. ſagt man, Cette action a traîné après elle une longue ſuite de malheurs; *dieſe Handlung hat eine lange Reihe von Unglücksfällen nach ſich gezogen.* Traîner une vie languiſſante & malheureuſe; *ein kümmerliches und unglückliches*

liches Leben führen; ſein Leben in Kummer und Elend fortſchleppen. Traîner ſes paroles; *ſeine Worte ziehen oder dehnen.* Cet Avocat traîne ſa partie dans toutes ſortes de tribunaux; *dieſer Advokat ſchleppt ſeine Partei bei allen Arten von Gerichtshöfen herum.*

Sprichw. Autant vaut traîner que porter; *geſchleppt oder getragen, das iſt einerlei; es gilt gleich, wie man es macht, ſo oder anders, es koſtet eine Mühe.* Traîner ſon lien, *Siehe* Echapper, Pag. 254.

Traîner quelqu'un *oder* une affaire, *heißt auch, einen herum ziehen, ihn von einer Zeit zur andern aufhalten, eine Sache in die Länge ziehen, von einer Zeit zur andern verſchieben, ohne ſie zu Ende zu bringen.* Cet homme me traîne depuis ſix mois, & il ne termine rien; *ſchon ſechs Monate zieht mich dieſer Mann herum, hält er mich auf, und bringt nichts zu Ende.* Il vous traînera long-temps avant que de vous payer; *er wird Sie lange herumziehen oder aufhalten ehe er Sie bezahlt.*

Bei den Gypſern heißt Traîner en plâtre, *auf den aufgetragenen Gyps eine Leiſte ziehen.*

Traîner, v. n. *Schleppen, ſchlaff auf der Erde nachſchleifen.* Un manteau qui traîne; *ein Mantel welcher ſchlept, ein Schlepmantel.* Sa robe traîne; *ihr Kleid ſchlept, ſchleift auf der Erde nach.*

Auf dem Billiard heißt Traîner, *ſchleppen, den Ball oder die Kugel langſam fortſchieben, ſo daß man mit der Spitze des Stabes immer nahe an der Kugel bleibt.*

Traîner, *heißt auch, unordentlich herum liegen oder herum fahren, nicht an den gehörigen Ort hingelegt, hingehängt oder verwahrt ſeyn.* Elle laiſſe traîner les cleſs & tout ce qu'elle a; *ſie läßt ihre Schlüſſel und alles was ſie hat herum liegen.* Ces papiers ont traîné long-temps dans mon cabinet; *dieſe Papiere ſind lange in meinem Kabinete herum gefahren.* Il ne faut pas que ces livres traînent ſur la table; *dieſe Bücher müſſen nicht auf dem Tiſche herum liegen oder herum fahren.*

Traîner, *heißt ferner, kränkeln, kränklich ſeyn, ſich matt und kraftlos herum ſchleppen, ohne ſich wieder erholen zu können.* Il y a long-temps qu'il traîne; *er kränkelt ſchon lange.* Il traînera encore quelque temps; *er wird ſeinen kranken Körper noch einige Zeit ſo herum tragen; er wird noch eine Weile kränkeln.*

Traîner, *heißt auch, ſich in die Länge ziehen, keinen Fortgang haben, hangen oder hängen bleiben.* Cette affaire traînera; *dieſe Sache wird ſich in die Länge ziehen.* Son procès traîne depuis quatre ans; *ſein Prozeß hängt ſchon vier Jahre, dauert ſchon vier Jahre ohne einen Fortgang zu haben.* Man ſagt auch, Ce diſcours traîne; *dieſe Rede iſt ſchleppend, hat keinen raſchen Gang, iſt langweilig, ſchläfrig, matt.*

In der Jägerſprache heißt Traîner, *zurückbleiben, und wird von Hunden geſagt, die faul ſind, und den übrigen Hunden nicht gleich laufen.* Dans tout ſa meute il n'y a pas un chien qui traîne; *unter ſeiner ganzen Koppel iſt kein Hund, der zurück bleibt.*

Se traîner, v. recipr. *Sich fortſchleppen, ſich langſam und mit Mühe auf ſeinen Füßen fortbewegen.* Je me traînerai là comme je pourrai; *ich will mich dahin ſchleppen, ſo gut ich kan.*

Se traîner, *heißt auch leiſe und langſam, oder auch gebückt oder kriechend an einen Ort hinſchleichen, oder wie man im gem. Leb. ſagt, auf allen vieren fort oder herbei kriechen.* Le voleur ſe traîna à travers les brouſſailles pour ſurprendre un paſſant; *der Räuber, der Spitzbube ſchlich ſich durch das Geſträuch oder Gebüſch, einen Vorbeigehenden oder Reiſenden zu überfallen.* Le chaſſeur ſe traîna pour approcher le gibier; *der Jäger ſchlich gebückt, kroch auf allen vieren, dem Wildbrete nahe zu kommen.*

Traîné, ée. partic. & adj. *Geſchlept, geſchleift, &c. Siehe* Traîner.

Traîneur, ſ. m. *Heißt eigentlich der Schlepper, einer der etwas auf dem Boden hinter ſich her ſchleppet, wird aber in dieſer Bedeutung nur von jemanden geſagt, der mit dem Streichnetze oder Streichgarne* (Traîneau) *Hühner, Wachteln oder Lerchen zu fangen ſucht.* Les Gardes-chaſſe ont pris des traîneurs dans la plaine; *die Hägebereiter haben Leute gefangen, die ſie auf der Ebene mit dem Streichnetze antrafen.*

In der Kriegsſprache heißt Traîneur, *ein Soldat, der langſam auf den Beinen iſt, ſeinen Kameraden nicht gleich marſchirt, ſondern aus Müdigkeit zurückbleibt. Dergleichen* Traîneurs *pflegt man im Deutſchen marode Soldaten, oder ſchlechthin Marode zu nennen.* Dans les marches d'une grande armée, il y a toujours beaucoup de traîneurs; *auf den Märſchen einer großen Armee gibt es immer viel Marode, viele die den übrigen nicht gleich marſchiren können, ſondern aus Müdigkeit zurück bleiben. Auch diejenigen Soldaten, welche nicht aus Unvermögen, ſondern in der Abſicht zurück bleiben, um Gelegenheit zum Stehlen und Plündern zu haben, werden* Traîneurs, *Marodenbrüder, gewöhnlicher aber* Maraudeurs *genant. Siehe dieſes Wort.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Traîneur *bei den Jägern, ein Hund von der Koppel, der zurück bleibt, den andern nicht gleich läuft, ſondern immer hinten nach komt.*

Im gem. Leb. wird ein Menſch, der immer mit einem Degen an der Seite herum läuft, ob er gleich gar keine Bedienung noch Geſchäft hat, ſondern ein bloßer Müßiggänger oder wohl gar ein Landſtreicher iſt, Un traîneur d'épée, un traîneur de rapière *genant.*

Auf dem Billiard wird ein Spieler, der ſeine

Kugel ſchleppet, (Siehe Trainer, v. a.) Un traîneur *genant.*

TRAÏON. *Siehe* TRAYON.

TRAIRE, v. a. Je trais, tu trais, il trait; nous trayons, vous trayez, ils traient. Je trayois. J'ei trait. Je trairai. Trais. Trayez. Que je traie Que j'euſſe trait. Je trairois. Trayant. *Heißt eigentlich ſo viel als* Tirer *ziehen; in dieſer Bedeutung iſt aber nur das Mittelwort* Trait *gebräuchlich. Gewöhnlicher heißt* Traire, *Melken, die Milch durch ein mit Ziehen verbundenes Streichen aus den Zitzen drücken.* Traire les vaches, une brebis, une chèvre, une ânesſe; *die Küne, ein Schaf, eine Ziege, eine Eſelinn melken.*

TRAIT, AITE. part & adj. *Gemolken,* it. *gezogen.* (*S.* Traire). *Mannennet* De l'or trait, de l'ergent trait, *oder auch ſubſtantive* Du trait, *gezogen Gold oder Silber; Gold oder Silber, welches durch das Zieh-Eiſen* (Filière) *zu einem feinen Drahte gezogen und noch nicht über ſeidene Fäden geſponnen worden, daher es auch Golddraht und Silberdraht genant wird.* Des boutons de trait; *Knöpfe von Golddraht.*

TRAIT, ſ. m. *Mit dieſem Worte bezeichnet man im Franzöſiſchen überhaupt eine jede Art von Pfeilen, Bolzen, Wurfpfeilen und Wurfſpießen, die von einem Bogen oder von einer Armbruſt abgeſchoſſen, oder aus freier Hand geworfen werden. (Siehe* Fléche, Dard *und* Jevelot) Décocher un trait; *einen Pfeil abſchießen.* Une arme de trait; *ein Schießgewehr, ein Werkzeug, Pfeile oder Bolzen damit abzuſchießen, zum Unterſchiede vom* Arme d'haſt, *einem Stoßgewehr; (Siehe* Haſt). *Man nante ehemals* Gens de trait, *Bogenſchützen, diejenigen Schützen, welche mit Pfeil und Bogen ſchoſſen. Man ſagt ſprichwörtlich,* Vite comme un trait d'arbelète; *ſchnell, wie ein Pfeil; ſehr geſchwind. (Siehe auch* Arbalète).

Fig. pflegt man einen ſatyriſchen oder beiſſenden Ausdruck, eine Stichelei, Stichelrede oder Neckerei, wodurch man jemanden aufzuziehen ſucht, Un trait de ſatire, de médiſance, de raillerie; *zu nennen: Und in der Dichter-Sprache ſagt man,* Les traits de l'envie; *die Pfeile des Neides.* Les traits de l'Amour; *die Pfeile der Liebe.* L'Amour l'a percé de ſes traits; *die Liebe hat ihn mit ihren Pfeilen verwundet.* Ses yeux lancent mille traits; *ihre Augen ſchießen tauſend Pfeile.*

TRAIT, *heißt auch der Zug, ſowohl die Handlung des Ziehens, als auch dasjenige, was gezogen wird. So heißt bei der Folter,* Un trait de corde; *ein Zug mit dem Folterſeile, wodurch die Glieder eines Menſchen auf der Folterbank, der Leiter oder dem Stuhle ausgedehnet werden.* Il a ſouffert deux, trois traits de corde; *er hat zwei, drei Züge mit dem Folterſeile ausgeſtanden. Siehe auch* Eſtrapade.

☞ *Im Trinken, wird ſo viel Getränk, als man auf einmal oder in einem Athem trinket,* Un trait, *ein Zug, genant.* Avaler tout d'un trait; *in einem Zuge hinunter ſchlucken.* Boire un grend trait; *einen guten Zug thun.* Boire à longs traits; *mit langen Zügen trinken, langſam und mit Bedacht trinken, ſo daß man den ganzen Geſchmack davon hat. Fig.* Gouter un pleiſir à longs traits; *ein Vergnügen langſam oder recht genieſſen. Im gem. Leb. ſagt man,* Boire un trait de vin, un trait de bière; *einen Schluck Wein, einen Schluck Bier trinken.*

Trait, *wird auch von verſchiedenen Dingen geſagt, deren man ſich bedienet, etwas damit zu ziehen. So heißt z. B.* Trait, *der Zugriemen, ein lederner Riemen am Pferdegeſchirre, zum ziehen; und wenn man ſich anſtatt des Riemens eines Strickes bedienet, der Strang.* Une paire de traits; *ein Pär Zugriemen oder Stränge.* Couper les traits; *die Stränge abſchneiden.* Les traits de volée; *die Riemen oder Stränge an der Vorderwage. Sämtliches Riemenwerk oder ſämtliche Stränge, vermittelſt deren die Pferde ziehen, werden* Le harnois, *das Geſchirr genant.* Un cheval de trait; *ein Zugpferd, ein Pferd das zum Ziehen gebraucht wird, ſonſt auch* Un cheval de hernois *genant. Auſſerdem heißt* Trait *überhaupt ein Seil oder Strick, deſſen man ſich zum ziehen bedienet. So wird z. B. das Seil welches die Schlächter oder Metzger dem Ochſen an die Hörner binden, um ihm den Kopf herunter zu ziehen, wenn er geſchlagen werden ſoll,* Le trait *genant.*

Bei den Jägern heißt Le trait, *das Hängeſeil, ein langes Seil, woran der Leithund geführet wird.*

Trait, *der Zug, dasjenige, was gezogen wird.* Un trait de plume, *ein Zug mit der Feder, ein Federzug, ein mit einer Feder gezogener Strich, oder auch eine zierlich verſchlungene Linie, in welcher Bedeutung es beſondere auch von den Namenszügen, und den zierlichen Umriſſen der Buchſtaben geſagt wird.* Il faut paſſer un trait de plume ſur ces mots; *man muß einen Strich mit der Feder durch dieſe Worte machen; man muß dieſe Worte mit der Feder durchſtreichen.* Il écrit ſon nom tout d'un trait; *er ſchreibt ſeinen Namen in einem Zuge.* Ce Maître à écrire fait de beaux traits; *dieſer Schreibmeiſter macht ſchöne Züge. Zuweilen wird auch die Unterſchrift oder Unterzeichnung, der unter einer Schrift geſetzte Name,* Un trait de plume, *ein Federzug genant.* Il ne lui coûte qu'un trait de plume pour m'enrichir ou pour me ruiner; *es koſtet ihm nur einen Federzug, er darf nur ſeinen Namen ſchreiben, um mich reich zu machen, oder zu Grunde zu richten.*

In der Malerei und Zeichenkunſt heißt Trait, *der Zug, der Umriß einer Figur und ihrer Theile.* Faire une tête d'un ſeul trait; *einen Kopf*

(*ein*

(*den Umriß eines Kopfes*) *mit einem Zuge machen.* Tracer les premiers traits du viſage ou d'une main; *die erſten Umriſſe des Geſichtes oder einer Hand machen.* Ebaucher les premiers traits d'une figure; *die erſten Züge einer Figur entwerfen. Auch bei den Kupferſtechern werden die Schraffirungen* (Hachures) *und die Schnitte,* (Tailles) *mit dem Namen* Traits, *Züge, belegt.* Traits gras, traits moelleux; *fette, markige Züge.* Copier trait pour trait; *Zug für Zug, ganz genau copiren oder nachbilden.*

Trait, *der Zug, wird in ähnlicher Bedeutung von den Linien des menſchlichen Geſichtes geſagt.* Cet enfant n'a pas un ſeul trait de ſon père, il a tous les traits de ſa mère; *dieſes Kind hat nicht einen Zug von ſeinem Vater, es hat alle Züge von ſeiner Mutter.* Cette femme a de beaux traits, de grands traits; *dieſe Frau hat ſchöne Züge, große Züge oder Geſichtszüge.*

Figürlich wird eine Handlung, die den Character und die Denkungs-Art eines Menſchen bezeichnet, Un trait, *ein Zug genant.* Voila un beau trait dans la vie de ce héros; *das iſt ein ſchöner Zug in der Lebensgeſchichte dieſes Helden.* Je le reconnois à ces traits-là; *an dieſen Zügen erkenne ich ihn. In der nämlichen Bedeutung überſezt man* Trait *im Deutſchen auch durch Stück oder Streich.* Un trait d'ami; *ein Freundſchaftsſtück oder Freundſtück, eine freundſchaftliche Handlung.* Un trait de fripon, *ein Schelmſtück oder Schelmſtreich.* Voila de vos traits; *das iſt einer von euren Streichen. Man ſagt auch,* Un trait d'eſprit; *eine Probe, ein Beweis des Verſtandes, eine Handlung oder eine Rede, welche von dem Verſtande oder Witze eines Menſchen zeuget.* Un trait d'éloquence; *eine Probe der Beredſamkeit.* Un trait de morale; *ein moraliſcher Gedanke oder Einfall.* Il y a de beaux traits dans ce diſcours; *es ſind ſchöne Züge, ſchöne Stellen, Gedanken oder Ausdrücke in dieſer Rede.* Voilà un des plus beaux traits dans ce livre; *das iſt eine der ſchönſten Stellen in dieſem Buche.*

Im Schach- und Damenſpiele heißt Trait, *der erſte Zug, oder das Anſpielen.* Je vous donne le trait; *ich laſſe Ihnen den erſten Zug.*

Man nennet Un trait de ſcie, *einen Zug oder Schnitt mit der Säge, oder vielmehr das Durchſchneiden eines Scheites Holz mit der Säge. Man ſagt.* Scier une voie de bois à deux traits; *einen Wagen, ein Meß Holz zweimal ſägen, aus jedem Scheite drei Stücke machen.*

In der Baukunſt heißt Trait, *der Schnitt, die Art wie ein an irgend einem Theile eines Gebäudes angebrachter Stein behauen iſt.* Un trait quarré, *ein rechtwinkeliger Schnitt.* Un trait corrompu, *ein ohne Maß, aus freier Fauſt gemachter Schnitt.* Il n'y a rien de plus hardi que le trait de cet eſcalier; *es gibt nichts kühneres als den Schnitt an dieſer Treppe. Die Zimmerleute ſagen:* Tirer un trait rameneret; *mit der Zimmerſchnur eine Linie ziehen, um die Länge der Gradſparren zu beſtimmen oder abzuzeichnen.*

In der Wapenk. heißt Trait, *eine Reihe viereckiger Felder in einem in Geſtalt eines Schachbrétes abgetheilten Theile des Schildes.*

In der römiſchen Kirche werden die Verſe oder Strophen, die an einigen Feſten, vorzüglich am Sonnabend vor Oſtern, zwiſchen dem Graduál (*Siehe* Graduel) *und dem Evangelium abgeſungen werden,* Les traits *genant.*

Zuweilen heißt Trait *auch, der Bezug oder die Beziehung, das Verhältniß zweier Dinge.* Cette affaire n'a point de trait à l'autre; *dieſe Sache hat auf die andere keinen Bezug keine Beziehung.*

In der Handlung heißt Trait, *der Ausſchlag, dasjenige, wodurch das Übergewicht an der einen Wagſchale verurſachet wird.* Aux marchandiſes qui ſont en grand volume & d'un grand poids, le trait doit être plus fort; *bei Waren, die viel Raum einnehmen und ſchwer wiegen, muß der Ausſchlag ſtärker ſeyn.*

Un trait de bateaux *nennet man, einen Zug Fahrzeuge, eine Reihe an einander gehängter und hinter einander her folgender Fahrzeuge oder Nachen, die den Fluß hinauf gezogen werden.*

Trait de compas *oder* Trait de vent; *der Kompaßſtrich oder Windſtrich. In der Seeſprache ſagt man gewöhnlicher* Rumb. *Siehe dieſes Wort.*

Un trait de buis; *eine Reihe nach der Schnur geſezter Buchsbaum zur Einfaſſung einer Rabatte.*

TRAITABLE, adj. de t. g. *Lenkſam, nachgebend, beſonders in Geſchäften, mit dem wohl auszukommen, gut Geſchäfte zu machen iſt.* Il eſt d'un caractère doux & traitable; *er hat eine ſanfte und lenkſame oder nachgebende Gemüths-Art.* Je ne veux point d'affaire avec cet homme-là, il n'eſt pas traitable; *ich will mit dieſem Menſchen nichts zu thun haben, es iſt nicht mit ihm auszukommen, er läßt nicht mit ſich reden.*

Traitable *heißt auch geſchmeidig, und wird vorzüglich von Metallen geſagt, die ſich leicht ausdehnen laſſen.* L'or eſt le plus traitable des metaux; *das Gold iſt das geſchmeidigſte unter den Metallen. Fig. ſagt man auch von einem Menſchen,* Il eſt devenu plus traitable; *er iſt geſchmeidiger, nachgebender geworden.*

In der Sprache der Wund-Ärzte heißt Traitable, *heilbar, und wird von Wunden und Schäden geſagt, die geheilet werden können.* Un mal traitable, *ein heilbarer Schade.*

TRAITANT, ſ. m. *Der Pachter herſchaftlicher Gefälle.* Les traitans ſe ſont fort enrichis; *die Pachter haben ſich ſehr bereichert.*

TRAITE, ſ. f. *Die Strecke, oder der Strich, der ſich von einem Orte bis zu einem andern in die Länge erſtreckende Raum.* Il y a une bonne traite, une longue traite d'ici là; *es iſt eine gute*

Strecke, ein guter Strich, eine ziemliche Länge von hier bis dahin. Vorzüglich bedienet man ſich dieſes Wortes, die Strecke oder den Weg zu bezeichnen, den ein Reiſender ohne irgendwo anzuhalten oder auszuruhen zurück legt. Man ſagt in dieſer Bedeutung: Aller tout d'une traite d'un lieu à un autre; *in einem Striche von einem Orte zum andern gehen.* Il fait de ſi longues traites qu'il tue ſes chevaux; *er macht ſo lange Stationen, daß er ſeine Pferde zu Grunde richtet.* Nous avons fait ce chemin d'une ſeule traite; *wir haben dieſen Weg in einem Futter gemacht.*

Traite, *heißt auch, die Ausfuhre gewiſſer Waren aus einer Provinz in die andere, aus einem Lande in ein anderes, und im ausgedehntern Sinne, der Handel, den die Schiffe an den Küſten treiben.* On a permis la traite des blés; *man hat die Ausfuhr des Getreides erlaubt.* Il s'eſt fait cette année de grandes traites de vins; *es iſt in dieſem Jahre viel Wein ausgeführet worden. Man ſagt auch,* La traite des Nègres; *der Negerhandel, die Ausfuhr der Neger aus ihrem Lande, und der Handel damit.* La traite d'une lettre de change; *das Ziehen oder auch das Traſſiren eines Wechſelbriefes auf einen andern, wie auch das Verhandeln deſſelben.* Une traite; *ein traſſirter, oder auch ein gezogener Wechſel.* Le livre des traites: *das Buch eines Handelsmannes, worin die auf ihn gezogenen Wechſel, ſobald er Nachricht davon bekommen, eingezeichnet werden.*

Traite *heißt ferner, die Abgabe, der Zoll von aus- und eingeladenen Kaufmans-Gütern. Siehe* Forain.

Im Münzweſen nennet man Traite, *alles dasjenige, wodurch der innere Gehalt der Münzen bei dem Ausprägen verringert wird, nämlich die ſogenannte* Seigneuriage, Braſſage *und* Remèdes de poids & de loi. *Siehe dieſe Wörter.*

Bei den Gärbern heißt Traite, *der Rand an der Beizkufe, an der Kalkgrube und an der Lohgrube.*

TRAITÉ, ſ. m. *Die Abhandlung, die geſchriebene oder gedruckte Ausführung eines Satzes oder einer Materie;* it. *der Vertrag oder Vergleich. In beiden Bedeutungen ſagt man im Deutſchen auch, der Traktat.* Un traité fort ſavant; *eine ſehr gelehrte Abhandlung.* Il a fait un traité ſur le vide; *er hat eine Abhandlung über den leren Raum geſchrieben.* Un traité de commerce; *ein Handlungs-Vertrag, oder Traktat.* Le traité de paix eſt ſigné par les Plenipotentiaires, mais les Princes ne l'ont pas encore ratifié; *der Friedens-Traktat iſt von den bevollmächtigten Geſandten unterzeichnet worden, aber die Fürſten haben ihn noch nicht beſtätiget.*

TRAITEMENT, ſ. m. *Die Behandlung oder Begegnung, die Art, wie man jemanden behandelt oder begegnet.* Un bon, un mauvais traitement; *eine gute, eine üble Behandlung.* Le traitement que vous lui ferez, on vous le fera; *man wird Sie auf eben die Art behandeln, wie Sie ihn behandeln werden; ſo wie Sie ihm begegnen werden, wird man Ihnen auch begegnen. In ähnlicher Bedeutung nennet man* Traitement, *die Art, wie man jemanden in Anſehung der ihm zu erzeigenden Ehre behandelt; die Ehrenbezeigung.* On lui fit dans cette Cour un traitement d'Ambaſſadeur; *man behandelte ihn an dieſem Hofe als einen Geſandten, man erwieß ihm die Ehre, die man einem Geſandten erweiſet.* A Rome le Grand-Maître de Malte a le traitement de Cardinal; *in Rom genießt der Groß-Meiſter von Maltha die Ehrenbezeignng die man einem Kardinale erweiſet; der Großmeiſter von Maltha wird in Rom wie ein Kardinal behandelt. Man pflegt auch die Mühe und Heilmittel, welche ein Wund-Arzt bei einem Kranken anwendet,* Le traitement, *die Behandlung zu nennen.* Il faut donner tant au Chirurgien pour ſes traitemens & panſemens; *man muß dem Wund-Arzte ſo viel für ſeine Behandlung und Bemühung, oder wie man mit einem Worte ſagt, für ſeine Cur geben.*

Traitement, *heißt auch, die Bewirtung, beſonders mit Speiſe und Trank; vorzüglich aber verſteht man darunter ein auſſerordentliches feierliches Gaſtmahl.* Le Maître d'Hôtel du Roi fut chargé du traitement des Ambaſſadeurs; *der Hofmeiſter des Königs erhielt den Auftrag zu der Bewirtung der Geſandten.*

Zuweilen wird auch wohl die Beſoldung oder die Belohnung für geleiſtete Dienſte, Le traitement *genant: Und im Deutſchen pflegt man im gem. Leb. ſowohl ein Gaſtmahl, als auch die Beſoldung, das Traktament zu nennen.*

TRAITER, v. act. *Behandeln, bearbeiten, abhandeln, eine Wahrheit, einen Satz mündlich oder ſchriftlich ausführen.* Pluſieurs ſavans ont traité cette matière; *verſchiedene Gelehrte haben dieſe Materie behandelt.* Il a fort bien traité ſon ſujet; *er hat ſeinen Gegenſtand ſehr gut behandelt.*

Traiter, *behandeln, heißt auch, auf eine gewiſſe Art begegnen.* Vous l'avez bien traité, il en doit être content; *Sie haben ihn wohl behandelt, er muß zufrieden oder vergnügt darüber ſeyn.* Un Prince qui traite bien ſes ſujets; *ein Fürſt, der ſeine Unterthanen wohl behandelt.* Il fut traité en voiſin & en ami; *er wurde als Nachbar und Freund behandelt. Man ſagt,* Traiter quelqu'un de Prince; *jemanden als einen Prinzen behandeln, ihm im Reden und in den Briefen an ihn die Ehre und die Titel geben, die einem Prinzen gebühren.* Traiter un Prince d'Alteſſe Royale; *einem Prinzen den Titel, königliche Hoheit geben. Man ſagt auch,* Traiter quelqu'un de fat, de fou, d'impertinent; *jemanden einen abgeſchmakten Menſchen, einen Narren, einen unverſchämten Menſchen, einen Flegel heiſſen oder ſchelten.*

Traiter, *heißt auch, bewirten, mit Speiſe und Trank verſehen, beſonders aber eine feierliche Mahlzeit, ein Gaſtmahl oder einen Schmauß geben, wofür man im gem. Leb. im Deutſchen auch tractiren ſagt.* Il nous a traité ſplendidement; *er hat uns prächtig oder herlich bewirtet.* On a traité cet Ambaſſadeur aux depens du Roi; *man hat dieſen Geſandten auf Koſten des Königs bewirtet.* C'eſt à ſon tour à traiter; *die Reihe iſt an ihm ein Gaſtmahl, ein Eſſen, einen Schmauß zu geben.* Traiter quelqu'un en chair & en poiſſon; *jemanden mit Fleiſchſpeiſen und mit Fiſchen bewirten.*

Wenn von Gaſtgebern, Speiſewirten, Gaſtköchen, u. d. die Rede iſt, heißt Traiter, *ſpeiſen, Gäſte für Bezahlung mit Speiſen verſorgen; zu eſſen geben.* Il traite à un écu par tête; *er ſpeiſet die Perſon für einen Thaler.* Il traite à table d'hôte; *er hält einen Wirts-Tiſch, eine öffentliche Tafel. Man ſagt von einem Menſchen, der gewöhnlich einen guten Tiſch führet,* Il ſe traite bien; *er iſt gut.*

Traiter quelqu'un; *jemanden behandeln oder beſorgen, heißt in der Sprache der Wund-Ärzte, einem Kranken die nötige Hülfe leiſten, ihn verbinden, ihm Arzeneimittel verordnen, u. ſ. w; ihn heilen, wofür man im Deutſchen auch curiren ſagt.* Ce Chirurgien le traite mal, il ne guérit point; *dieſer Wund-Arzt behandelt ihn ſchlecht, er geneſet nicht, er wird nicht geſund oder beſſer.* Il l'a traité de deux grandes bleſſures; *er hat ihm zwei große Wunden geheilet. Auch von Ärzten ſagt man,* Ils traitent un malade; *ſie heilen einen Kranken, wenn ſie ihn durch Arzeneimittel von einer Krankheit befreien oder zu befreien bemühet ſind.* Il l'a traité d'une fièvre; *er hat ihn von einem Fieber geheilet.*

Traiter, *heißt auch, unterhandeln, ſtreitige Abſichten oder Forderungen zu vergleichen oder zu vermitteln ſuchen, in welcher Bedeutung dieſes Zeitwort auch als ein Neutrum mit der zweiten Endung des Hauptwortes gebraucht wird.*

Traiter la paix; *den Frieden unterhandeln, durch gütliche Beilegung ſtreitiger Forderungen den Frieden herzuſtellen ſuchen, Unterhandlung deshalb pflegen.* Traiter un mariage; *eine Heirath unterhandeln, zu Stande zu bringen ſuchen.*

Traiter, v. n. (de quelque choſe) *Von etwas handeln, es zum Gegenſtande einer Rede oder Schrift haben.* Ce livre traite des métaux, des plantes, *&c; dieſes Buch handelt von den Metallen, von den Pflanzen, &c.*

Traiter d'une choſe, *heißt auch, um eine Sache handeln, wegen des Preiſes einer Sache Unterhandlung pflegen, welches durch Bieten und Gegenbieten geſchiehet.* Traiter d'une terre, d'une charge, *&c. um ein Landgut, um einen Dienſt handeln.* Il vouloit traiter de ſa charge; *er möchte wegen ſeines Dienſtes mit jemanden in Unterhandlung treten, er möchte ſeinen Dienſt gerne verkaufen. Man ſagt auch,* Traiter d'une dette, d'une prétention, *&c. wegen einer Schuld, wegen einer Forderung gütliche Handlung pflegen, einen Vergleich treffen, ſich mit jemanden wegen einer Schuld oder Forderung abfinden, ſich deshalb mit ihm ſetzen.* Traiter de la paix, traiter d'un mariage; *den Frieden, eine Heirath unterhandeln.* Il y a déjà long-temps qu'ils ont traité enſemble de cette charge; *ſie ſind ſchon vor langer Zeit dieſes Dienſtes wegen mit einander des Handels einig geworden.* Il a traité de la maiſon qu'il occupe; *er hat den Handel wegen dem Hauſe, welches er bewohnet, geſchloſſen. (Wenn das Zeitwort* Traiter *in dieſer Bedeutung in der vergangenen Zeit gebraucht wird, ſo verſteht man dadurch immer, daß der Handel völlig richtig iſt, und die erforderlichen Urkunden darüber bereits ausgefertiget ſind.) Man ſagt auch abſolute,* Traiter avec quelqu'un; *mit jemanden in Unterhandlung ſtehen.*

Traité, ée, partic. & adj. *Behandelt, bewirtet, geheilt, &c. Siehe* Traiter.

TRAITEUR, ſ. m. *Der Speiſewirt, ein Gaſthalter, der Gäſte für Bezahlung mit Speiſen verſorget; der für Geld zu eſſen gibt.*

In Canada werden diejenigen, welche in Kähnen über die dortigen Seen hinüber zu den Wilden fahren, um allerlei Pelzwären von ihnen zu erhandeln, Traiteurs, *und in der dortigen Landesſprache* Coureurs de bois, *Waldläufer genant.*

TRAITOIR, ſ. m. *Die Reifziehe oder Reifzange; ein Werkzeug der Faßbinder, in Geſtalt einer Zange, womit das Äußerſte des Faßes zuſammen gezogen wird, damit man die Reife darüber bringen könne.*

TRAÎTRE, ESSE, adj. *Verrätheriſch, eine Verrätherei enthaltend, derſelben ähnlich oder darin gegründet; treulos, falſch, heimtückiſch, &c.* Un procédé traître; *ein verrätheriſches, treuloſes Verfahren.* Une ame traîtreſſe; *eine treuloſe, falſche Seele.* Il lui a joué un tour bien traître; *er hat ihm einen ſehr heimtückiſchen Streich geſpielt. Man braucht dieſes Wort auch von einigen Thieren, und überſetzt es dann durch falſch.* Les chats ſont ordinairement traîtres; *die Katzen ſind gewöhnlich falſch.* Prenez garde à ce cheval, il eſt traître; *nehmen Sie ſich vor dieſem Pferde in Acht, es iſt falſch.*

Fig braucht man dieſes Beiwort auch von gewiſſen Dingen, die eine üblere oder auch nur ſtärkere Wirkung hervor bringen, üblere Folgen haben, als ſie dem äußeren Anſehen nach hervorzubringen oder zu haben ſcheinen. Ce vin-là eſt traître, il enivre plus aiſement, plus promptement que l'on ne croit; *das iſt ein heimtückiſcher, ein gefährlicher Wein, er berauſcht leichter und geſchwinder als man glaubt.*

Sprichw. ſagt man in der niedrigen Sprech-Art von einem Menſchen, der ſich nichts abgehen

läßt, nichts an ſeinem Leibe ſpart, &c. Il n'eſt pas traître à ſon corps; er iſt ſeinem Leibe kein Stiefvater.

TRAÎTRE, ESSE, ſ. *Der Verräther, die Verrätherinn.* On aime quelquefois la trahiſon, mais on hait toujours les traîtres; man liebt zuweilen die Verrätherei, aber man haſſet immer die Verräther. Il l'a tué en traître; er hat ihn als ein Verräther, verrätheriſcher Weiſe umgebracht, auf eine meuchelmörderiſche Art getödtet. C'eſt une traîtreſſe; ſie iſt eine Verrätherinn.

TRAÎTREUSEMENT, adv. *Verrätheriſch, auf eine verrätheriſche, heimtückiſche, meuchelmörderiſche Art. Ein meiſtens nur in der gerichtlichen Sprache übliches Nebenwort.*

TRÂLE oder TRASLE, *Siehe* MAUVIS.

TRAMAIL, ſ. m. *Ein dreimaſchiges Fiſchergarn oder Netz, welches in kleinen Flüſſen gebraucht wird, und die ganze Breite deſſelben einnimt;* it. *eine Art eines Nachtnetzes, Hühner, Wachteln und Lerchen bei der Nacht damit zu fangen.*

TRAME, ſ. f. *Der Eintrág, Einſchlág oder Einſchuß, ſo nennen die Weber diejenigen Fäden, welche in den Aufzúg, Zettel oder in die Kette* (Chaîne) *eingetragen, eingeſchlagen, oder eingeſchoſſen werden.* Il y a des étoffes dont la chaîne eſt de fil & la trame de ſoie; es gibt Zeuge, deren Kette oder Aufzúg von Garn, der Eintrág aber von Seide iſt. *Fig. und in der Dichter-Sprache wird die Dauer des menſchlichen Lébens,* La trame de ſa vie, la trame de ſes jours, *der Faden ſeines Lébens, ſeiner Tage, ſein Lébensfaden genant.* Les trois fatales ſœurs qui n'épargnent perſonne, ſont prêtes à couper la trame de ſes jours; die drei unglücklichen Schweſtern, die niemand verſchonen, ſind bereit ſeinen Lébensfaden abzuſchneiden.

Trame *heißt figürlich auch ſo viel als* Complot, *eine Verbindung mehrerer Perſonen zu Ausführung einer böſen Handlung, einer Verrätherei, eines Aufruhrs, u. ſ. w. Wir ſagen im Deutſchen gewöhnlich auch das Complot.* Les auteurs de la trame prirent la fuite; die Urhéber des Complottes nahmen die Flucht.

TRAMER, v. a. *(Wéber.) Eintragen, einſchlagen oder einſchießen, den Eintrág,* (Trame) *in den Aufzúg oder in die Kette* (Chaîne) *eintragen, einſchlagen oder einſchießen, wodurch das eigentliche Gewébe entſtehet.* Tramer une étoffe de ſoie, de fil; den Eintrág zu einem Zeuge von Seide, von leinen Garn machen.

Fig. heißt Tramer *ſo viel als* Machiner, *auf etwas Böſes denken, etwas Böſes im Sinne haben, anſtiften oder anzetteln, &c.* Tramer une conſpiration; eine Zuſammenverſchwörung anſpinnen, anzetteln. Il trame quelque choſe contre vous; er hat etwas Böſes wider Sie im Sinne.

* TRAMEUR, ſ. m. *So heißt in den Zeug-Manufacturen derjenige Arbeiter, welcher den Eintrág* (Trame) *auf die in den Schiffen* (Navettes) *befindlichen Spuhlen wickelt, die hernách der Wéber bei dem Wében der Zeuge durch die Kette ſchießet.*

TRAMÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingetragen, eingeſchoſſen, &c.* it. *angeſponnen, &c. Siehe* Tramer.

TRAMONTANE, ſ. f. *So heißt auf dem mittelländiſchen Mére der Nordwind, weil er von den gégen Mitternacht liegenden Bergen in Italien herkomt. Auch die nordliche Küſte dieſes Méres und der nordliche Polárſtern oder Nordſtern werden* La tramontane *genant: Und da der Nordſtern den Schiffern zur Kentniß und Einrichtung ihrer Fahrt dienet, und ſie alſo auf ihrer Fahrt leitet, hat man ihn im Deutſchen auch den Namen Leitſtern beigelégt. Fig. ſagt man im gem. Lében,* Perdre la tramontane; den Leitſtern verlieren, *aus ſeiner Faſſung kommen, nicht mehr wiſſen was man thun, oder wozu man ſich entſchließen ſoll.*

TRANCHANT, ANTE, adj. *Schneidend, eine ſcharfe Schneide habend.* Outils tranchants; *ſchneidende Werkzeuge. Im Deutſchen ſagt man für* Tranchant *in den meiſten Fällen, ſcharf.* Un couteau tranchant; *ein ſcharfes Meſſer.* Une épée tranchante; *ein ſcharfer Dégen.*

Die Maler nennen Couleurs tranchantes, *ſchneidende Farben, glánzende und lébhafte Farben, die mit den nächſt daran ſtóßenden Farben nicht genug verſchmolzen ſind. (Die ſchneidenden Umriſſe werden* Contours coupés *genant.)*

Ecuyer tranchant; *der Vórſchneider, ein Hófbeamter, welcher die Speiſen vórſchneidet.*

TRANCHANT, ſ. m. *Die Schneide oder Schärfe, der ſcharfe Theil eines ſchneidenden Werkzeugs.* Aiguiſer le tranchant d'un couteau; die Schneide eines Meſſers wetzen. Les raſoirs ont un dos & un tranchant; die Schérmeſſer haben einen Rücken und eine Schneide. Il y a des couteaux à deux tranchants; es giebt Meſſer mit zwei Schneiden, zweiſchneidige Meſſer.

TRANCHE, ſ. f. *Die Schnitte, ein abgeſchnittenes dünnes und flaches Stück von einer éßbaren Sache, in verſchiedenen Fällen auch nur ſchlechthin das Stück genant.* Une tranche de pain, de jambon, de melon, &c. eine Schnitte Bród, Schinken, Melone, &c. Coupez une tranche, une petite tranche de ce pâté; ſchneiden Sie eine Schnitte oder ein Stück, ein Schnitchen oder ein Stückchen von dieſer Paſtéte. Couper par tranches; ſchnittweiſe ſchneiden.

An einem gebundenen Búche heißt La tranche, *der Schnitt, derjenige Theil deſſelben, wo es beſchnitten worden.* Un livre doré ſur tranche, marbré ſur tranche; ein Búch mit vergoldetem, mit marmorirtem Schnitte. *Auch die zu ſchmalen Streifen geſchnittene Goldblätter, deren ſich die Vergolder bedienen, werden* Tranches *genennet.*

Tran-

Tranches de marbre; *kleine Marmor-Plättchen, die Seitenwände eines Kamines oder andere Flächen zierlich damit einzulegen.*

An den Münzen heißt La tranche, *der Rand, die ſchmale Fläche, welche den äuſſerſten Umfang der Münze ausmacht, auf welchem die Umſchrift* (Legende) *oder das Ränftchen* (Cordonnet) *angebracht wird.*

Bei den Schloſſern und andern in Eiſen arbeitenden Handwerkern heißt La tranche, *das Setz-Eiſen, ein gröſſer breiter Meiſſel, welcher auf ein glühendes Stück Eiſen geſetzet wird, ſolches vermittelſt deſſelben zu zertheilen. Wenn dieſes Werkzeug die Geſtalt eines Hammers hat, heißt es der Setzhammer. Auſſerdem führen noch verſchiedene mit einer Schneide verſehene Werkzeuge, Meiſſel, Bickel, Hauen, u. ſ. w. den allgemeinen Namen* Tranches, *deren jedes aber bei den Handwerkern ſeine eigene Benennung hat.*

TRANCHE-ARTÈRE, *Siehe* CAMPANULE.

† TRANCHE-COUTEAU, ſ. m. *Der Beſchneidhobel der Büchbinder, man ſagt gewöhnlicher* Couteau à rogner.

TRANCHÉE, ſ. f. *Der Graben, im allgemeinen Verſtande, eine jede in die Erde gegrabene Öfnung von beträchtlicher Länge und Breite, zum Unterſchiede von einer Furche* (Raie), *und von einer Grube* (Foſſe), *in welchem allgemeinen Sinne* Tranchée *mit* Foſſé *einerlei Bedeutung hat.* Faire une tranchée pour planter de la charnille; *einen Graben machen um Hägebuchen zu pflanzen.* On travaille à la tranchée pour les fondations du bâtiment; *man arbeitet an dem Graben zu den Fundamenten des Gebäudes.*

In engerer Bedeutung heißt Tranchée, *der Graben, ein zu Ableitung des Waſſers beſtimter Graben; der Waſſergraben oder Ableitungegraben.* On tira pluſieurs tranchées pour deſſécher le marais; *man zog verſchiedene Gräben, den Moraſt auszutrocknen.*

Tranchée de recherche *nennet man einen Graben, der mehrere Nebengänge hat, durch welche das Waſſer von verſchiedenen in der Nähe herum liegenden Æchern und Wieſen in den Hauptgraben geleitet wird.*

Im Kriegsweſen heißt La tranchée, *der Laufgraben, ein mit einer Bruſtwehre verſehener Graben, welchen die Belagerer auf einen belagerten Ort zu führen, um ſich demſelben ohne Gefahr zu nähern. Man ſagt,* Être de tranchée, *den Dienſt oder die Wache in den Laufgräben haben.* Nettoyer les tranchées; *die Laufgräben reinigen, den Feind aus den Laufgräben jagen.* Les aſſiégés firent une ſortie & comblèrent la tranchée; *die Belagerten thaten einen Ausfall, und fülten die Laufgräben, tödteten die in den Laufgräben befindlichen Feinde. In der Kriegsſprache ſagt man im Deutſchen auch häufig die Tranchée.* Cavaliers de tranchée; *Tranchee-Katzen, den Linien des bedekten Weges gegen über aufgeworfene und dergeſtalt erhöhete Werke, daß man von ſelbigen in den bedekten Weg hinein ſehen, und ihn der Länge nach beſtreichen kan.* La garde de la tranchée; *die Tranchee-Wache.* Monter la tranchée; *auf die Tranchee-Wache ziehen.* La queue de la tranchée *heißt der Ort, wo man angefangen hat, an dem Laufgraben zu arbeiten, und der alſo bei weiterem Fortrücken gegen die Feſtungswerke zu, den Belagerern im Rücken bleibt, im Gegenſatze desjenigen Theiles eines Laufgrabens, der am weiteſten gegen den Feind zu vorgerücket iſt. Eigentlich verſteht man darunter die Logirung auf dem Glacis, ſamt derſelben Breſch-Batterie.*

In der Baukunſt wird der Einſchnitt, die lange Öfnung, welche in einer Mauer gelaſſen oder hinein gehauen wird, um einen Bolken, eine Leiſte, einen Anker, &c darin befeſtigen zu können, Une tranchée *genant.*

In der Arzeneiwiſſenſchaft heißt Tranchée *oder* Tranchée de ventre, *das Schneiden, Reiſſen, Kneipen oder Grimmen im Bauche, das Bauchgrimmen, Bauchweh, die Leibſchmerzen, Schmerzen im Unterleibe, in den Gedärmen.* Cette médecine lui a cauſé de grandes tranchées; *dieſe Arzenei hat ihm ſtarkes Grimmen oder Bauchgrimmen verurſachet.* Il a des tranchées; *er hat das Schneiden im Leibe, es ſchneidet ihn im Leibe.* Les tranchées de l'accouchement; *die Geburtsſchmerzen, beſonders die Wehen vor und nach der Geburt.* Les tranchées rouges; *die Darmgicht der Pferde.*

TRANCHEFILE, ſ. f. *(Buchbinder) Das Capitäl, oder Capitälchen, der Streif Pergament oder Band oben und unten an dem Rücken eines Buches, welcher mit Seide oder Zwirn beſtochen wird;* it. *(bei den Schuhmachern) ein Ende Schuſterdraht oder eine Schnur, der unter den Saffian genähet wird, um zu verhüten, daß er ſich nicht zu ſehr dehne, oder ſo bald zerreiſſe;* it. *(Sporer) das Quärkelchen an einem Gebiſſe;* it. *(Sattler) ein Stückchen zuſammengerollet Leder zur Befeſtigung der Kinkette an den Kutſchpferden.*

* TRANCHEFILER, v. a. *(Büchbinder) Den Streifen Pergament oder das Band zu einem Capitale beſtechen; das Capitäl beſtechen.*

TRANCHELARD, ſ. m. *Das Speckmeſſer, ein Meſſer mit einer ſehr dünnen Klinge, den Speck damit zu ſchneiden.*

* TRANCHE-MONTAGNE, ſ. m. *Siehe* Fanfaron.

TRANCHER, v. a. *Schneiden, abſchneiden, von einander ſchneiden, mit einem ſchneidenden Werkzeuge theilen, abſondern, von einander trennen, durchſchneiden, zerſchneiden. Geſchiehet dieſes vermittelſt eines Hiebes, ſo ſagt man abhauen, in welcher Bedeutung in einigen Redens-Arten auch das Wort,*

abſchla-

abſchlagen, üblich iſt. [Un ſabre d'acier de Damas tranche le fer; *ein Säbel von damaſcéniſchem Stahle ſchneidet das Eiſen durch, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, geht durch das Eiſen; mit einem Damaſcéner hauet man durch das Eiſen, durchhauet man Eiſen.* Trancher la viande; *das Fleiſch zerſchneiden, zerlegen.* Trancher les viandes pour les ſervir aux convives; *die Speiſen vorſchneiden, ſie zerſchneiden um ſie den Gäſten vorzulegen.* Tranchez ce fer en deux; *hauet dieſes Eiſen von einander, in zwei Stücke.* Trancher la tête à quelqu'un; *einem den Kopf abhauen oder abſchlagen. Fig. ſagt man in der Dichterſprache:* La Parque a tranché ſes jours, le fil de ſes jours; *die Parca hat ſeinen Lebensfaden abgeſchnitten; er iſt geſtorben.* Trancher le nœud, le nœud de la difficulté, trancher la difficulté; *den Knoten zerſchneiden oder zerhauen, die Schwierigkeit heben.* Pour trancher les diſcours ſuperflus; *um das unnötige Geſchwätz abzuſchneiden, demſelben ein Ende zu machen; um kurz (ohne viel Redens) von der Sache zu kommen.* Trancher le mot; *eine entſcheidende Antwort geben, ſich beſtimt über eine Sache erklären, ſeine endliche Entſchließung von ſich geben* Il y a long-temps qu'on attendoit la réſolution de cet homme; enfin il a tranché le mot; *ſchon lange erwartete man die Entſchließung dieſes Mannes, endlich hat er ſich erklärt.* Trancher le mot, *heißt aber auch, ein Geſpräch oder eine Unterhandlung mit einer Grobheit abbrechen oder endigen, nachdem man einige Zeit lang unſchlüßig war, was man ſagen oder antworten ſolte, mit einer Grobheit heraus platzen.*

Im Rechnen ſagt man Trancher des chiffres, pour les diſtinguer de ceux ſur leſquels on n'a pas encore opéré; *Zahlen abſchneiden, ſie durch einen Strich von denjenigen, mit welchen man noch nicht gerechnet hat, abſondern, oder ſie auch durchſtreichen.*

TRANCHER, v. n. *Schneiden, ſcharf ſeyn, andere Dinge mit der Schärfe leicht durchdringen.* Ce couteau tranche comme un raſoir; *dieſes Meſſer ſchneidet wie ein Schermeſſer.*

Fig. heißt Trancher, *ſchneiden, einen empfindlichen Schmerz beſonders im Unterleibe, in den Gedärmen, Grimmen, Bauchgrimmen, &c. verurſachen. (Siehe* Tranchée). Uniſſez ce médicament à celui-ci pour l'empêcher de trancher; *vereinigen Sie dieſes Arzeneimittel mit dieſem hier, um zu verhindern, daß es kein Schneiden oder Grimmen verurſachet.*

Im gem. Leb. ſagt man, Trancher court; *kurz abbrechen, ſeine Meynung mit einem Worte ſagen, und damit dem Geſpräche ein Ende machen.* Trancher net; *ſeine Meynung kurz und gut, rund heraus ſagen.* Trancher du grand Seigneur; *den gröſſen Herren ſpielen, einen gröſſen Herren vorſtellen wollen.* Trancher de l'habile homme; *ſich das Anſehen eines geſchikten Mannes geben, mit Geſchiklichkeiten pralen, die man nicht beſitzet.*

Zuweilen wird Trancher *auch in der Bedeutung, von* Décider, *entſcheiden, gebraucht.* Il fait le Docteur, il tranche ſur tout; *er macht oder ſpielt den Doctor, er entſcheidet über alles.*

In der Malerei heißt Trancher, *ſtark gegen einander abſtechen, und wird von ſehr hellen und lebhaften Farben geſagt, welche mit den nächſt anſtehenden Farben nicht genug verſchmolzen, ſondern gleichſam abgeſchnitten ſind. (Siehe* Tranchant) Le cramoiſi tranche fort auprès du vert, ſur le vert; *das Karmoſin ſteht ſehr hart neben dem Grünen, auf dem Grünen, iſt ſehr ſchneidend neben oder auf dem Grünen, ſticht ſehr gegen das Grüne ab.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man auch, Ce paſſage tranche; *dieſe Stelle ſticht ſehr gegen das übrige ab, iſt von dem Vorhergehenden und Folgenden ſehr verſchieden.* Il y a des vers dans ce Poëme qui tranchent; *es ſind Verſe in dieſem Gedichte, die ſehr gegen die übrigen abſtechen, viel beſſer oder viel ſchlechter ſind, als die übrigen.*

Sprichw Cet un traître, il tranche de deux côtés; *er iſt ein Verräther, er trägt auf beiden Achſeln, er meynet es mit keiner Partei gut, er ſpricht von beiden übel. Siehe auch* Tripière.

TRANCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchnitten, abgeſchnitten, abgehauen, durchſtrichen, &c. (Siehe* Trancher, v. a.) *In der Wapenk. heißt* Un écu tranché, *ein über Eck, vom rechten Obertheile bis zum linken Untertheile durchſchnittener oder getheilter Schild: Und in der Muſik wird der Buchſtab C, durch welchen ein Perpendicularſtrich gehet, und welcher das Zeichen des ganzen Taktes iſt,* La lettre tranchée, *der durchſtrichene Buchſtab genant.*

TRANCHET, ſ. m. *Der Kneif, ein auswärts gekrümmtes Meſſer der Schuhmacher, Satler und anderer Leder verarbeitender Handwerker, das Leder damit zuzuſchneiden; der Schüſterkneif, Satlerkneif, &c.*

* TRANCHIS, ſ. m. *Eine Reihe Schiefer oder Ziegelſteine, die in der Einkehle eines Daches auf die andern zu liegen kommen.*

TRANCHOIR, ſ. m. *Das Hackbret, ein Bret, Fleiſch und andere Sachen in den Küchen darauf klein zu hacken. Siehe auch* Tailloir *und* Hachoir.

In der Bauk. heißt Tranchoir quarré; *die viereckige Platte, womit der Knauf einer toſcaniſchen Säule bedekt iſt: Und bei den Glaſern heißt* Tranchoir, *der Zwikel, das dreieckige Stük Glas, welches zwiſchen den runden Scheiben eingeſetzet wird.*

TRANGLES, ſ. f. *(Wapenk.) Schmale Binden oder Balken von ungleicher Zahl, die um zwei Dritttheile ſchmäler ſind, als gewöhnlich.*

* TRANLER, v. a. *(Jäger.) Einem Hirſche, der*

der nicht beſtätiget worden, auf gut Glück nachſpüren.

TRANQUILLE, adj. de t. g. *Ruhig, ſtill, ohne heftige Bewegung.* La mer étoit tranquille; *das Meer war ruhig oder ſtill.* Tout eſt tranquille ici, mais mon cœur ne l'eſt pas; *alles iſt hier ruhig, aber mein Herz iſt es nicht.* Mener une vie tranquille; *ein ruhiges Leben führen.* Quand la fièvre diminue, le pouls eſt plus tranquille; *wenn das Fieber nachläßt, iſt der Puls ruhiger.*

TRANQUILLEMENT, adv. *Ruhig oder ſtill, ohne Unruhe oder heftige Bewegung, auf eine ruhige Art.* Dormir tranquillement; *ruhig ſchlafen.* Il vit tranquillement à la campagne; *er lebt ruhig auf dem Lande.*

TRANQUILLISER, v. a. *Beruhigen, ruhig machen, die heftige Bewegung vermindern oder ſtillen.* J'étois inquiet, ce que vous me dites me tranquilliſe; *ich war unruhig, was Sie mir da ſagen beruhiget mich.* Se tranquilliſer; *ſich beruhigen, ſich zufrieden geben;* it. *ſich ruhig halten, um auszuruhen.* Que faites-vous là? je me tranquilliſe; *was macht ihr da? ich ruhe aus.*

TRANQUILLISÉ, ÉE, partic. & adj. *Beruhigt, &c. Siehe* Tranquilliſer.

TRANQUILLITÉ, ſ. f. *Die Ruhe oder Stille, die Abweſenheit heftiger Bewegungen, beſchwerlicher Geſchäfte oder auch heftiger Gemüthsbewegungen, u. ſ. w.* La tranquillité de l'air, de la mer; *die Ruhe oder Stille der Luft, des Meres.* Rien ne trouble la tranquillité de ſon ſommeil; *nichts ſtöret die Ruhe ſeines Schlafes.* Il paſſe ſa vie dans une grande tranquillité; *er bringt ſein Leben in größer Ruhe zu.* La tranquillité de l'ame procède d'une bonne conſcience; *die Ruhe der Seele entſpringt aus einem guten Gewiſſen.* Les gens de bien ſouhaitent la tranquillité de l'Etat; *rechtſchaffene Leute wünſchen die Ruhe des Staates.*

TRANS, *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Vorwort, welches verſchiedenen Wörtern vorgeſetzet und in der Bedeutung von* Au-delà, à travers, entre, *jenſeit, durch, zwiſchen, über, u. ſ. w. gebraucht wird, wie aus den folgenden Wörtern zu erſehen.*

TRANSACTION, ſ. f. *Der Vergleich oder Vertrag zwiſchen zwei oder mehrern Perſonen, zu Hebung, Beilegung oder Schlichtung einer bereits entſtandenen oder bevorſtehenden Streitigkeit.* Paſſer une transaction; *einen Vergleich mit jemanden machen oder treffen.*

Les transactions philoſophiques; *die philoſophiſchen Abhandlungen der königlichen Geſellſchaft in London.*

TRANSALPIN, INE, adj. *Jenſeit oder jenſeits der Alpen.* La Gaule tranſalpine & la Gaule ciſalpine; *Gallien jenſeit der Alpen und Gallien diſſeit der Alpen.*

TRANSCENDANCE, ſ. f. *Das Übergewicht, die Überlegenheit, ein höherer Grad der Macht, Gewalt oder anderer Vorzüge vor andern; die Erhabenheit der Vorzüge.*

TRANSCENDANT, ANTE, adj. *Erhaben, einen höhern Grad der Vollkommenheit beſitzend als andere Dinge ſeiner Art.* Un eſprit tranſcendant; *ein erhabener Geiſt.* Une vertu tranſcendante; *eine erhabene Tugend.*

In der ſcholaſtiſchen Philoſophie nennet man Termes tranſcendans, Qualités tranſcendantes, *algemeine Ausdrücke und Eigenſchaften, die von allen Arten von Dingen, ohne Ausnahme geſagt werden können. Z. B.* Un, *ein;* vrai, *wahr;* bon, *gut, &c. Man nennet auch* Êtres tranſcendans; *Weſen, die nicht in die Sinne fallen, wovon kein ſinliches Bild in unſerer Seele vorhanden iſt, und die alſo im eigentlichen Verſtande auch über unſern Begriff ſind.*

Géometrie tranſcendante, *nennet man die höhere Géometrie, welche von den krummen Linien und den durch ſie erzeugten Körpern handelt.* Équations tranſcendantes; *tranſcendentiſche Gleichungen, werden überhaupt alle Gleichungen genant, welche keine algebraiſche ſind, ſondern worin Differenzial-Größen vorkommen.* Une courbe tranſcendante; *eine krumme Linie, die ſich durch keine algebraiſche ſondern nur durch eine tranſcendentiſche Gleichung ausdrücken läßt.*

* TRANSCOLATION, ſ. f. *Siehe* FILTRATION.

† TRANSCRIPT, ſ. m. *(das* p *wird nicht ausgeſprochen) Die Abſchrift oder auch die abſchriftliche Beilage.*

TRANSCRIPTION, ſ. f. *Das Abſchreiben, die Abſchreibung, die Handlung des Abſchreibens.* Il demande dix écus pour la tranſcription de ce manuſcrit; *er verlangt zehn Thaler für das Abſchreiben dieſer Handſchrift.*

TRANSCRIRE, v. a. *Abſchreiben, etwas Geſchriebenes ſeinem ganzen Inhalte nach auf ein anderes Papier ſchreiben;* it. *ausſchreiben, einzelne Stellen aus einem Buche oder aus einer Schrift herausſchreiben oder abſchreiben.* J'ai fait tranſcrire toutes ſes lettres; *ich habe alle ſeine Briefe abſchreiben laſſen.* Il ne fait que tranſcrire ce qu'il a lu dans les livres; *er ſchreibt nur ab oder aus, was er in andern Büchern geleſen hat.*

TRANSCRIT, ITE, partic. & adj. *Abgeſchrieben &c. Siehe* Tranſcrire.

TRANSE, ſ. f. *Die Angſt oder Furcht vor einem bevorſtehenden Übel; die Bangigkeit* Il eſt toujours en tranſe; *er iſt immer in Angſt.* Il eſt dans de grandes tranſes, dans des tranſes mortelles, dans les tranſes de la mort, *er iſt in größen Ängſten, in Todes-Ängſten.*

TRANSFÉRER, v. a. *Von einem Orte weg und an einen andern hin bringen oder ſchaffen. Iſt nur in folgenden und einigen ähnlichen Redens-Arten gebräuchlich. In andern ſagt man gewöhnlicher* Tranſporter. Tranſferer un priſonnier du Châ-

telet à la Conciergerie; *einen Gefangenen aus dem Châtelet in die Conciergerie bringen.* Transférer les reliques d'un Saint; *die Reliquien oder Überbleibsel eines Heiligen aus einer Kirche in eine andere bringen.*

Transférer, *heißt auch, verlegen, von einem Orte weg und an einen andern hin legen, doch nur in folgenden und ähnlichen Bedeutungen.* Transférer la diète d'un lieu à un autre, d'une ville dans une autre; *den Reichstag von einem Orte nach einem andern, von einer Stadt nach einer andern verlegen.* Constantin transféra le Siége de l'Empire de Rome à Constantinople; *Constantin verlegte den Sitz des Reiches von Rom nach Constantinopel.* Transférer une Fête; *ein Fest verlegen, auf eine andere Zeit, auf einen andern Tag ansetzen. Man sagt auch,* Dieu, quand il lui plaît, transfère la Couronne d'une Maison à une autre; *Gott nimt, wenn es ihm gefält, einem Hause die Krone, und gibt sie einem andern.* Transférer une donation, la propriété d'une chose; *eine Schenkung, das Eigenthum einer Sache auf einen andern übertragen, sie demjenigen, welchem sie bereits ertheilet war, wieder nehmen, und einem andern geben.*

Transféré, ée, partic. & adj. *An einen andern Ort hingebracht*; it. *verlegt, &c. S.* Transférer.

TRANSFIGURATION, s. f. *Heißt eigentlich die Umstaltung, oder wie man gewöhnlicher sagt, die Verwandlung oder Umwandlung einer Gestalt in eine andere mehr Klärheit habende Gestalt, die Verklärung; wird aber nur in folgender Redens-Art gebraucht:* La Transfiguration de Notre-Seigneur; *die Verklärung Christi.*

TRANSFIGURER, v. a. *Eine Gestalt in eine andere verwandeln oder umwandeln, und ihr einen höhern Grad der Klärheit geben; verklären. Ist nur in folgender Redens-Art gebräuchlich:* Jesus-Christ se transfigura sur le Thabor; *Christus ward auf Tabor verklärt.*

Transfiguré, ée, partic. & adj. *Verklärt, Siehe* Transfigurer.

TRANSFORMATION, s. f. *Die Umformung, Umstaltung, die Veränderung eines Dinges in Ansehung der äussern Form oder Gestalt; oder wie man gewöhnlicher sagt, die Verwandlung.* La transformation d'une chenille en un papillon; *die Verwandlung einer Raupe in einen Schmetterling.* La transformation de Niobe en rocher; *die Verwandlung der Niobe in Stein.*

In der Mathematik heißt La transformation d'une équation, *die Verwandlung einer Gleichung, die Veränderung einer Gleichung in eine andere, die bequemer aufzulösen ist.*

TRANSFORMER, v. a. *Umformen, umstalten, ein Ding in Ansehung der äussern Form oder Gestalt verändern, oder wie man gewöhnlicher sagt, verwandeln.* La femme de Lot fut transformée en une statue de sel; *Lots Weib ward in eine Salzsäule verwandelt.* Protée se transforma d'abord en lion, ensuite en serpent; *Proteus verwandelte sich anfangs in einen Löwen, hernach in eine Schlange.*

Fig. heißt Se transformer, *sich verstellen, eine andere Gestalt annehmen, sich von aussen andere stellen, als man denkt.* C'est un homme qui se transforme en mille façons; *er ist ein Mensch der tausenderlei Gestalten annimt, der sich auf tausenderlei Art verstellet.* Le demon se transforme quelque fois en ange de lumière; *der Teufel verstellet sich zuweilen in einen Engel des Lichts.*

In der Mathematik sagt man, Transformer une équation; *eine Gleichung verwandeln, sie in eine andere, die bequemer aufzulösen ist, verändern.*

Transformé, ée. partic. & adj. *Verwandelt. Siehe* Transformer.

TRANSFUGE, s. m. *Der Überläufer, einer der im Kriege seine Partei böslich verläßt, und zum Feinde über gehet, zum Unterschiede von* Déserteur. *Siehe dieses Wort.*

TRANSFUSER, v. a. *Aus einem Gefäße in ein anderes gießen oder fließen lassen. Wird eigentlich nur von derjenigen chirurgischen Handlung gesagt, da man vermittelst kleiner zusammen hängender Röhren, das Blut aus einem Blutgefäße eines lebendigen Thieres in ein Blutgefäß eines andern Thieres hinüber fließen läßt.*

TRANSFUSION, s. f. *Die Handlung, da man das Blut aus einem Blutgefäße eines lebendigen Thieres, in ein Blutgefäß eines andern Thieres hinüber fließen läßt; von einigen der Blüttausch genant.*

TRANSGRESSER, v. a. *Überschreiten, über die vorgeschriebenen Gränzen hinaus schreiten oder gehen.* Il a transgressé les ordres de la Cour; *er hat die Befehle des Hofes überschritten.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Transgresser *auch übertreten.* Transgresser les Commandemens de Dieu; *die Gebote Gottes übertreten, dawider handeln.*

Transgressé, ée, partic. & adj. *Überschritten, übertreten. Siehe* Transgresser.

TRANSGRESSEUR, s. m. *Der Übertreter, eine Person, welche ein Gesetz, einen Befehl übertritt, dawider handelt.* Les transgresseurs de la Loi seront punis de mort; *die Übertreter des Gesetzes sollen mit dem Tode bestraft werden.*

TRANSGRESSION, s. f. *Die Überschreitung oder Übertretung, die Handlung, da man einen Befehl überschreitet oder ein Gesetz übertritt, dawider handelt.* La transgression des Commandemens de Dieu; *die Übertretung der Gebote Gottes.*

TRANSIGER, v. n. *Sich vergleichen, einen Vergleich treffen.* Las de plaider, ils transigèrent; *des Prozessirens müde, verglichen sie sich.* Nous tran-

transigâmes pardevant Notaire; *wir verglichen uns in Beiseyn eines Notarii.*

TRANSIR, v. a. *Durchdringen, durch alle Theile des Körpers dringen und ſie erſtarren machen, ſtarr oder ſteif machen.* Il fait un vent qui me tranſit; *es geht ein Wind der mich ganz durchdringet, der mich erſtarren macht.* Je ſuis tranſi de froid; *ich bin ſtarr oder ſteif vor Kälte, ich bin ganz durchgefroren; ich bin durch und durch kalt. In ähnlicher Bedeutung wird* Tranſir *auch von der Wirkung geſagt, welche die Furcht, der Schrecken oder die Traurigkeit in dem Menſchen hervorbringt.* Cette menace l'a tranſi; *dieſe Drohung hat ihn erſtarren machen, hat ſo auf ihn gewirket, daß er ſtarr da ſteht.* Cette nouvelle lui tranſit le cœur; *Dieſe Nachricht durchdrang ſein Herz, machte ſein Herz vor Furcht, Schrecken oder Betrübniß erſtarren.*

TRANSIR, v. n. *Erſtarren, ſtarr werden.* Je tranſis de froid; *ich erſtarre vor Kälte.* Elle tranſit de peur; *ſie erſtarte vor Furcht, ſie ward vor Schrecken ganz ſtarr.*

TRANSI, IE, partic. & adj. *Durchdrungen, erſtarret, &c.* (*Siehe* Tranſir.) *Im Scherze pflegt man einen Liebhaber, der in Gegenwart ſeiner Geliebten zitternd und verzagt da ſteht, und kein ordentliches Wort zu Markte bringen kan,* Un amoureux tranſi *zu nennen.* Il fait l'amoureux tranſi auprès de cette femme; *er macht oder ſpielt bei dieſer Frau den furchtſamen oder verzagten Liebhaber.*

TRANSISSEMENT, ſ. m. *Das Erſtarren, die Erſtarrung, der Zuſtand, da jemand vor Kälte, Furcht oder Schrecken erſtarret oder ſtarr wird.* Le tranſiſſement de froid, de peur; *das Erſtarren, die Erſtarrung vor Kälte, vor Furcht.* A cette nouvelle il lui prit un tranſiſſement univerſel; *bei dieſer Nachricht ward er ganz ſtarr.*

TRANSIT. *Siehe* PASSAVANT.

TRANSITIF, adj. m. *Über-oder hinüber gehend. Ein nur in der Sprachlehre übliches Beiwort, diejenigen Zeitwörter zu bezeichnen, welche eine Handlung anzeigen, welche auſſer derſelben an einem andern Dinge vorgehet, von ihnen auf ein anderes Ding hinüber gehet, welche man* Verbes tranſitifs (Verba tranſitiva) *nennet. Z. B.* Battre, *ſchlagen,* Pouſſer, *ſtoßen, &c. Siehe auch* Intranſitif.

TRANSITION, ſ. f. *Der Übergang in einer Rede von einer Sache zur andern, von einem Gegenſtande zum andern, ſo daß beide in einer ſchicklichen Verbindung bleiben.* Les tranſitions ſont un effet agréable dans le diſcours, quand elles ſont bien ménagées; *die Übergänge machen eine angenehme Wirkung in einer Rede, wenn ſie wohl angebracht ſind. Auch in der Muſik, beſonders im Singen, wird das Fortſchreiten von einem Tone zum andern durch halbe Töne, vorzüglich bei den Intervallen,* La tranſition, *der Übergang genant.*

TRANSITOIRE, adj. de t. g. *Vorüber gehend, von kurzer Dauer, vergänglich.* Un plaiſir tranſitoire; *ein vorüber gehendes Vergnügen.* Toutes les choſes de ce monde ſont tranſitoires; *alle Dinge dieſer Welt ſind vergänglich, dauern nur eine Zeit lang.*

TRANSLATER, v. a. *Überſetzen, aus einer Sprache in die andere übertragen. Man ſagt gewöhnlicher* Traduire.

TRANSLATÉ, ÉE, partic. & adj. *Überſezt. Siehe* Translater.

TRANSLATEUR, ſ. m. *Der Überſetzer. Man ſagt gewöhnlicher* Traducteur.

TRANSLATION, ſ. f. *Die Wegbringung, das Bringen einer Sache von einem Orte weg an einen andern. Wird nur in folgenden und einigen andern ähnlichen Redens-Arten gebraucht:* La tranſlation d'un Corps Saint, des Reliques: *die Wegbringung eines heiligen Körpers oder der Reliquien an einen andern Ort hin.* On célèbre la tranſlation d'un Saint; *man feiert den Tag, an welchem die Reliquien eines Heiligen, von einem Orte nach einen andern hingebracht worden.*

La tranſlation, *heißt auch die Verlegung an einen andern Ort hin oder auf eine andere Zeit.* (*Siehe* Tranſférer). La tranſlation du Parlement de Paris à Tours; *die Verlegung des Parlamentes von Paris nach Tours.* La tranſlation d'une Fête; *die Verlegung eines Feſtes.*

Tranſlation, *heißt ferner, die Verſetzung, die Anweiſung oder Beſtimmung eines andern Ortes zum gewöhnlichen Aufenthalte.* La tranſlation d'un Evêque, d'un Curé; *die Verſetzung eines Biſchofes, eines Pfarrers.*

In den Rechten heißt La tranſlation d'un legs; *die Übertragung eines Vermächtniſſes auf einen andern; die Handlung, da man das jemanden in ſeinem Teſtamente vermachte Legat wieder zurück nimt, und einer andern Perſon vermacht, es auf eine andere Perſon überträgt.*

✝TRANSMARIN, INE, adj. *Jenſeit des Meres gelegen oder wohnend.*

TRANSMETTRE, v. a. *Übertragen, überlaſſen, übergeben, in eines andern Beſitz kommen laſſen, einem andern den Beſitz einer Sache, die man bisher ſelbſt beſeſſen, abtreten.* Il m'a transmis par cette donation la propriété des meubles qui ſont dans la maiſon; *er hat mir durch dieſe Schenkung das Eigenthum oder Eigenthumsrecht an den Mobilien die in dem Hauſe ſind, übertragen oder überlaſſen.*

Transmettre une choſe d'un lieu à un autre; *eine Sache von einem Orte an einen andern hin bringen, ſetzen, legen, ſtellen, &c.*

Fig. ſagt man, Transmettre une choſe à quelqu'un; *eine Sache auf jemanden bringen, fortpflanzen, ſie in und mit demſelben fortdauern machen, oder auch das Andenken derſelben bei andern erhalten.* Il arrive bien ſouvent que les

pères transmettent à leurs enfans leurs vices ou leurs vertus; *es geſchieht ſehr oft, daß die Väter ihre Laſter oder ihre Tugenden auf ihre Kinder fortpflanzen.* Les hiſtoriens transmettent à la poſtérité les actions des bons & des mauvais Princes; *die Geſchichtſchreiber bringen die Handlungen der guten und ſchlechten Fürſten auf die Nachkommen, erhalten das Andenken davon bei den Nachkommen.* Transmettre ſon nom, transmettre ſa gloire à la poſtérité; *ſeinen Namen, ſeinen Ruhm auf die Nachwelt bringen.*

In der Naturlehre ſagt man, L'action de la lumière ſe transmet à-travers le verre; *die Wirkung des Lichtes pflanzet ſich durch das Glas fort.*

TRANSMIS, ISE. partic. & adj. *Übertragen, an einen andern Ort hin oder auf jemanden gebracht; fortgepflanzt, &c. Siehe* Transmettre.

TRANSMIGRATION, ſ. f. *Die Wanderung, der Zug eines Volkes aus einem Lande in das andere.* La transmigration des peuples; *die Wanderung der Völker; die Völkerwanderung.* La transmigration des ames; *die Seelenwanderung. Siehe* Metempſycoſe.

TRANSMISSIBLE, adj. d. t. g. *Überläſſlich, was einem andern überlaſſen, auf andere fortgepflanzet werden oder durch Erbſchaft kommen kan.* Il y a de certains droits qui ne ſont point transmiſſibles; *es gibt gewiſſe Rechte, die nicht überläſſlich ſind. Siehe* Transmettre.

TRANSMISSION, ſ. f. *Die Überlaſſung oder Übertragung einer Sache in den Beſitz eines andern; die Hinterlaſſung durch Erbſchaft, die Vererbung;* it. *die Mittheilung oder Fortpflanzung bei und mit der Geburt; die Anerbung.* La transmiſſion d'un droit; *die Überlaſſung oder Übertragung eines Rechtes.* La transmiſſion du péché d'Adam au genre humain, eſt une doctrine qui effraie la raiſon; *die Fortpflanzung der Erbſünde auf das menſchliche Geſchlecht iſt eine die Vernunft empörende Lehre.*

In der Optik heißt La transmiſſion des rayons de la lumière; *die Durchlaſſung der Lichtſtrahlen, im Gegenſatze von* Reflexion: *Und da die Lichtſtrahlen in den mehreſten Körpern, welche ſolche durchlaſſen, gebrochen werden, ſo pflegt man* Transmiſſion *auch wohl in der Bedeutung von* Réfraction *zu gebrauchen.*

TRANSMUABLE, adj. de t. g. *Verwandelbar, deſſen Natur und Verbindung ſo verändert werden kan, daß ein Ding anderer Art daraus wird.* Les Alchimiſtes croient que les métaux ſont tranſmuables; *die Alchymiſten glauben, daß die Metalle verwandelbar ſind, in Metalle anderer Art verwandelt werden können.*

TRANSMUER, v. a. *Verwandeln, die Natur und Verbindung eines Dinges ſo verändern, daß ein Ding anderer Art daraus wird.* Les Alchimiſtes cherchent le ſecret de tranſmuer tous les métaux en or; *die Alchymiſten ſuchen das Geheimniß alle Metalle in Gold zu verwandeln.*

TRANSMUÉ, ÉE. partic. & adj. *Verwandelt. Siehe* Transmuer.

TRANSMUTABILITÉ, ſ. f. *Die Verwandelbarkeit, die Eigenſchaft deſſen, was verwandelbar iſt, und die Möglichkeit einen Körper in ein Ding anderer Art zu verwandeln. Wird hauptſächlich nur von den Metallen geſagt.*

TRANSMUTATION, ſ. f. *Die Verwandlung. (Siehe* Transmuer). La transmutation des métaux en or; *die Verwandlung der Metalle in Gold.*

TRANSPARENCE ſ. f. *Die Durchſichtigkeit, die Eigenſchaft eines Körpers, nach welcher er durchſichtig iſt. Siehe* Transparent.

TRANSPARENT, ENTE. adj. *Durchſichtig, was den Lichtſtrahlen den Durchgang verſtattet.* Les corps opaques & les corps tranſparens; *die dunkeln oder undurchſichtigen Körper und die durchſichtigen Körper.* Le verre eſt transparent; *das Glas iſt durchſichtig.*

Transparent, *heißt auch, durchſcheinend, und wird von ſolchen Körpern geſagt, welche nicht alle, ſondern nur einige Lichtſtrahlen durchlaſſen.* La porcelaine fine eſt transparente; *das feine Porzellan iſt durchſcheinend.*

Subſtantive wird ein Blatt Papier, worauf mit Dinte ſtarke Linien gezogen ſind, die wenn man dieſes Blatt unter ein anderes Papier legt, durchſcheinen, und dazu dienen im Schreiben gerade Linien zu machen, Un transparent, *ein Linienblatt genant.*

Man nennet Une illumination en tranſparent; *eine durchſcheinende oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, eine tranſparente Beleuchtung, wenn die Lichter oder Lampen hinter gefärbtem Papiere oder dünnem gefärbten Horne ſtehen, welches nicht durchſichtig iſt, ſondern die Lichtſtrahlen nur durchſcheinen läßt.*

TRANSPERCER, v. a. *Durch und durch, von einem Ende bis zum andern durchſtechen, durchſtoßen, u. ſ. w. in allen Bedeutungen des einfachen Zeitwortes* Percer. *In der eigentlichen Bedeutung wird dieſes zuſammengeſetzte Zeitwort ſelten mehr gebraucht, wohl aber in folgender figürlichen:* Cela me tranſperce le cœur; *das gehet mir durchs Herz; das durchbohret mir das Herz.* Tranſpercé de douleur; *von Schmerz durchdrungen.* Tranſpercé de la pluie; *vom Regen ganz durchnäſſet, durch und durch naß.*

TRANSPERCÉ, ÉE. partic. & adj. *Durchſtoßen, durchdrungen, &c. Siehe* Transpercer.

TRANSPIRABLE, adj. de t. g. *(Ausdunſtbar.) geſchikt in Geſtalt eines Dunſtes oder Dampfes durch die Ausdünſtung aus einem Körper zu verfliegen oder auszudampfen.* Il faut atténuer les humeurs pour les rendre plus tranſpirables; *man muß die Säfte oder Feuchtigkeiten verdünnen, damit ſie deſto beſſer ausdünſten können.*

TRANS-

TRANSPIRATION, ſ. f. *Die Ausdunſtung oder wie man gewöhnlicher ſagt, die Ausdünſtung, das Ausdünſten oder Herausdringen der Feuchtigkeiten durch die Schweißlöcher.* Il y a des maladies qui ſe guériſſent par la ſeule tranſpiration; *es gibt Krankheiten, welche durch die bloſſe Ausdünſtung geheilet werden.*

TRANSPIRER, v. n. *Ausdunſten oder wie man gewöhnlicher ſagt, ausdünſten, auf eine unmerkliche Art in Geſtalt eines feinen Dunſtes oder Dampfes durch die Schweißlöcher heraus dringen und verfliegen; ausdampfen.* On l'a mis dans un bain chaud pour faire tranſpirer les humeurs plus facilement; *man hat ihn in ein warmes Bad geſetzt, um die Feuchtigkeiten leichter ausdünſten zu machen, um die Ausdünſtung der Feuchtigkeiten zu erleichtern.* Tranſpirer *wird übrigens auch von den Körpern ſelbſt geſagt, welche ausdunſten, und von der Haut, durch welche die Feuchtigkeiten hervordringen.* Des animaux qui tranſpirent beaucoup; *Thiere, welche ſtark ausdünſten.* La peau du chien tranſpire moins que celle de l'homme; *die Haut des Hundes dünſtet weniger aus als die des Menſchen.*

Fig. heißt Tranſpirer *kund oder ruchtbar werden, anfangen bekant zu werden.* Il tranſpire quelque choſe de cette affaire, de cette négotiation ſecrète; *dieſe Sache, dieſe heimliche Unterhandlung fängt an bekant oder ruchtbar zu werden.*

TRANSPLANTATION, ſ. f. *Die Verpflanzung einer Pflanze oder die Verſetzung eines Baumes an einen andern Ort, in eine andere Erde. Siehe* Transplanter.

✝ TRANSPLANTEMENT, ſ. m. *Siehe* Transplantation.

TRANSPLANTER, v. a. *Verpflanzen, eine Pflanze, ein junges Gewächs an einen andern Ort hin, in eine andere Erde pflanzen. Von größeren Gewächſen und beſonders von Bäumen ſagt man im Deutſchen gewöhnlicher, verſetzen.* Tranſplanter des laitues; *Lattich verpflanzen.* Tranſplanter des arbres; *Bäume verſetzen.*

Fig. ſagt man, Tranſplanter une Colonie; *eine Colonie verpflanzen, aus einem Lande in ein anderes verſetzen.* Cette famille quitta la France pour s'aller tranſplanter en Allemagne; *dieſe Familie verließ Frankreich, um ſich in Deutſchland nieder zu laſſen.*

TRANSPLANTÉ, ÉE. partic. & adj. *Verpflanzt, verſetzt &c, Siehe* Transplanter.

TRANSPORT, ſ. m. *Die Fortſchaffung eines Dinges von einem Orte zum andern, welches im Deutſchen nach Verſchiedenheit der Art, wie ſolches geſchiehet, auch auf verſchiedene Art ausgedrukt wird. Man ſagt aber in dieſer Bedeutung auch im Deutſchen häufig, der Transport.* Le tranſport de l'or & de l'argent hors du Royaume eſt défendu; *das Verführen oder Ausführen, die Ausfuhre des Goldes und Silbers aus dem Königreiche iſt verboten.* Le tranſport des marchandiſes par eau eſt plus commode, plus aiſé, & moins diſpendieux que par terre; *das Verführen der Waren zu Waſſer iſt bequemer und weniger koſtſpielig, erfordert weniger Koſten als das Verführen derſelben zu Lande.* Le tranſport de ſes meubles lui a coûté beaucoup; *das Fortbringen oder Fortſchaffen ſeines Hausgeräthes, der Transport ſeiner Mobilien hat ihm viel gekoſtet.* Le tranſport des terres eſt d'une grande depenſe; *das Herbeiführen oder Wegführen der Erde macht viel Unkoſten.* Ce malade n'eſt pas en état de ſouffrir le transport; *dieſer Kranke iſt nicht im Stande es auszuhalten, daß man ihn an einen andern Ort hin bringet.* Le transport des troupes; *die Überfahrt, Überführung oder Überſetzung der Truppen an andere Küſten auf Schiffen, die man daher* Vaiſſeaux de transport, *Transport-Schiffe nennet*

In der gerichtlichen Sprache heißt Le transport, *die perſönliche Verfügung des Richters oder eines Abgeordneten an den ſtreitigen Ort hin, um ſolchen in Augenſchein zu nehmen;* it. *die Abtretung, Überlaſſung oder Übertragung einer Schuldforderung, eines Rechtes, u. ſ. w. an einen andern, in welcher Bedeutung* Transport *anſtatt* Ceſſion *gebraucht wird.*

Bei Rechnungsführern, Buchhaltern, &c. heißt Transport, *die Übertragung der Summe, die durch das Addiren einer Seite der Rechnung herauskomt, auf die andere Seite;* it. *die Übertragung einer oder mehrerer Poſten aus einem Handelsbuche in das andere.*

TRANSPORT, *bezeichnet auch einen hohen Grad lebhafter Leidenſchaften, und den Zuſtand einer heftigen Gemüthsbewegung, und wird im Deutſchen auf mancherlei Art ausgedrukt.* Le transport de la colère, de la paſſion; *die Hitze oder Heftigkeit des Zornes, der Leidenſchaft.* Dans les premiers transports l'amour impetueux s'irrite par la réſiſtance; *in der erſten Hitze, in den erſten Aufwallungen wird die heftige Liebe durch den Widerſtand gereizet.* Il eſt dans un ſi grand transport de joie, qu'il ne ſe ſent pas; *er iſt ſo ganz auſſer ſich vor Freude, ſo ganz entzükt vor Vergnügen, daß er ſich nicht kennet.* Un transport amoureux; *eine verliebte Entzückung, oder wie man auch zu ſagen pflegt, ein verliebter Schwindel.* Un transport de jalouſie, un transport jaloux; *eine durch Eiferſucht erregte heftige Gemüthsbewegung.*

Le transport au cerveau, *oder auch abſolute,* Le transport, *die Verrückung des Gehirnes oder Verſtandes, ein vorübergehender, durch eine hitzige Krankheit verurſachter Wahnſinn oder Wahnwitz.* Il a une groſſe fièvre, & on craint le transport au cerveau *oder ſchlechthin,* on craint le transport; *er hat ein heftiges Fieber, und*

man fürchtet er werde den Verſtand verlieren, er werde von ſich oder auſſer ſich kommen.

TRANSPORTER, v. a. *Von einem Orte zum andern ſchaffen, bringen, tragen, führen, u. ſ. w.* Transporter des marchandiſes; *Wären verführen.* Il faut transporter cette table dans une autre chambre; *man muß dieſen Tiſch in ein anderes Zimmer bringen oder tragen.* Il n'eſt pas permis de transporter de l'or & de l'argent hors du royaume; *es iſt nicht erlaubt Gold und Silber aus dem Königreiche zu führen.* Transporter les troupes; *die Truppen überfahren.*

Man ſagt in der gerichtlichen Sprache, Se transporter ſur les lieux; *ſich an den Ort oder auf den Platz hin begeben oder verfügen, um daſelbſt etwas zu beſichtigen oder eine gerichtliche Handlung vorzunehmen.*

TRANSPORTER, *heißt auch, übertragen, überlaſſen, abtreten, und wird in dieſer Bedeutung anſtatt* Céder *gebraucht.* Il m's transporté tous les droits qu'il avoit ſur cette terre; *er hat mir alle Rechte, die er auf dieſes Gut hatte, übertragen oder abgetreten.*

Bei den Rechnungsführern und Buchhaltern heißt Transporter, *die Summe, welche durch das Addiren einer Seite der Rechnung heraus komt, auf die andere Seite, oder auch eine oder mehrere Poſten aus einem Handlungsbuche in ein anderes übertragen.*

Man ſagt Transporter un mot du propre au figuré; *ein Wort im figürlichen Verſtande nehmen oder gebrauchen.* L'Empire a été transporté d'une nation à une autre; *die Herſchaft, die oberſte Gewalt iſt von einer Nation auf die andere gekommen oder übergegangen.* Transporter la guerre d'un pays en un autre; *den Krieg aus einem Lande in ein anderes ſpielen. (Noch einige Redens-Arten, die man in andern Wörterbüchern unter* Transporter *findet gehören unter* Transmettre.)

Fig. heißt Transporter, *entzücken, in den Zuſtand übernatürlicher Empfindungen oder auch durch heftige Gemüthsbewegungen auſſer ſich verſetzen.* St. Paul fut transporté au troiſième Ciel; *Paulus ward bis in den dritten Himmel entzückt.* La fureur le transporte; *die Wuth bringt ihn auſſer ſich.* La joie l'a tout transporté; *er iſt ganz entzückt, ganz auſſer ſich vor Freude. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch,* Se transporter, *auffahren, in Zorn gerathen oder ſonſt durch eine andere Leidenſchaft in eine heftige Gemüthsbewegung gerathen, ſich dadurch hinreiſſen laſſen, u. ſ. w.*

TRANSPORTÉ, ÉE. partic. & adj. *Von einem Orte zum andern gebracht, geführt, verführt, &c.* (*Siehe* Transporter) Transporté de joie, de fureur; *vor Freude, vor Wuth auſſer ſich.*

† TRANSPORTEUR, ſ. m. *Der Winkelmeſſer. Siehe* RAPPORTEUR.

TRANSPOSER, v. a. *Verſetzen, an einen falſchen oder unrechten Ort ſetzen, anders ſetzen, als es die natürliche Ordnung erfordert. Wird gewöhnlich nur von der Verſetzung der Worte und Buchſtaben, und in einigen andern ähnlichen Redens-Arten gebraucht.* Il a le ſtyle dur, parce qu'il tranſpoſe trop les mots; *er hat einen harten Styl, weil er die Worte zu viel verſetzt.*

Tranſpoſer des feuilles d'impreſſion en les reliant; *gedruckte Bogen im Binden an einen unrechten Ort hin ſetzen.* Transpoſer les feuilles d'un livre; *ein Buch verbinden, und ſo fern der Fehler im Heften geſchiehet, ein Buch verheften.*

Im Spiele ſagt man, Tranſpoſer ſon argent d'une carte ſur une autre; *ſein Geld von einer Karte auf eine andere ſetzen.* Je tranſpoſe le paroli du valet à la dame; *ich trage das Paroli von dem Buben auf die Damen über. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch im Deutſchen gewöhnlich, transportiren.*

In der Muſik heißt Tranſpoſer, *im Singen oder Spielen die Noten eines Stückes anders, entweder höher oder tiefer, ſingen oder greifen, als ſie vorgeſchrieben ſind, welches man in der Kunſtſprache auch im Deutſchen transponiren nennet.*

TRANSPOSÉ, ÉE. partic. & adj. *Verſetzt, &c. Siehe* Tranſpoſer.

* TRANSPOSITIF, IVE, adj. *Ein von dem Hrn.* Girard *gebrauchtes Beiwort. Er nennet* Langues tranſpoſitives, *Sprachen, die ihren Nenwörtern Endigungen geben, die ſich auf die analytiſche Ordnung beziehen, und auf eine von dem natürlichen Gange der Ideen ganz unabhängige Art gebraucht werden.*

TRANSPOSITION, ſ. f. *Die Verſetzung, beſonders der Buchſtaben und Worte.* (*Siehe* Tranſpoſer). Les Tranſpoſitions ſont moins uſitées en proſe qu'en poëſie; *die Verſetzungen ſind in der ungebundenen Rede weniger gebräuchlich als in der Dichtkunſt.*

Tranſpoſition *heißt auch, das Setzen, Binden oder Heften der Blätter eines Buches an einen unrechten Ort; das Verbinden oder Verheften.* Ce livre eſt tout plein de tranſpoſitions; *dieſes Buch iſt ganz verbunden oder verheftet.*

In der Muſik heißt La tranſpoſition d'un ton à un autre; *das Verſetzen aus einem Tone in einen andern im Singen oder Spielen;* it. *die Veränderung einer diatoniſchen Harmonie in eine chromatiſche und umgekehrt.*

La tranſpoſition d'une équation; (*Mathem.*) *die Verſetzung einer Gleichung, die Verſetzung der Zahlen oder Größen einer Gleichung.*

TRANSSUBSTANTIATION, ſ. f. *Die Verwandlung einer Subſtanz in eine andere. Wird hauptſächlich nur von der in der katholiſchen Kirche angenommenen wirklichen und weſentlichen Verwandlung des Brodes und Weines im heiligen Abendmale, in den Leib und in das Blut Chriſti geſagt,*

geſagt. und auch nur ſchlechthin die Wandelung genant.

TRANSSUBSTANTIER, v. a. *Verwandeln, die Subſtanz, das Weſen eines Dinges, ſo verändern, daß daraus ein Ding anderes Weſens entſtehet. Wird nur in der Theologie gebraucht.* A la meſſe, le prêtre par le moyen des paroles ſacramentelles, transſubſtantie le pain & le vin au corps & au ſang de Jeſus Chriſt; *in der Meſſe verwandelt der Prieſter mittelſt der Einſetzungsworte das Brod und den Wein in den Leib und in das Blut Jeſu Chriſti.*

TRANSSUBSTANTIÉ, ÉE. partic. & adj. *Verwandelt.*

TRANSSUDER, v. n. *Durch oder heraus ſchwitzen oder ſchweiſſen, in Geſtalt des Schweiſſes durch die kleinen Öfnungen eines Körpers heraus dringen.* On a vu dans des hémorragies extraordinaires le ſang tranſſuder par l'extrémité des doigts; *man hat bei auſſerordentlichen Blutflüſſen das Blut aus den Spitzen der Finger heraus ſchwitzen oder heraus dringen ſehen.*

TRANSVASER, v. a. *Einen flüſſigen Körper aus einem Gefäſſe in ein anderes gieſſen oder füllen; umgieſſen, umfüllen.* Transvaſer du vin; *Wein umfüllen, in ein anderes Gefäß füllen.*

TRANSVASÉ, ÉE. partic. & adj. *Umgegoſſen, umgefüllt. Siehe* Transvaſer.

TRANSVERSAL, ALE. adj. *Quèr, in die Quère, überzwerch, nach einer ſchrägen oder ſchiefen Richtung.* Une ſection transverſale; *ein Quèrſchnitt.* Une ligne transverſale; *eine Quèrlinie oder ein Quèrſtrich.* La ſuture transverſale; *die Quèrnaht oder Zwerchnaht an der Hirnſchale, ſonſt auch ſubſtantive* Le transverſal *genant.* Le muſcle transverſal de l'abdomen; *der quère Bauchmuſkel, der Quèrmuſkel des Bauches.* Les muſcles transverſaux du pied; *die Quèrmuſkeln des Fuſſes.*

TRANSVERSALEMENT, adv. *Quèr durch, in die Quère, nach der Quère, überzwerch.* Cette ligne coupe le carré transverſalement; *dieſe Linie durchſchneidet das Viereck nach der Quère oder quèr durch.*

TRANTRAN, ſ. m. *Der Schlendrian, die gewöhnliche Art etwas zu verrichten oder ſich bei einer Sache zu benehmen. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.* Il entend le trantran; *er verſteht den Schlendrian.*

* TRAPAN, ſ. m. *Der obere Theil oder Abſatz an einer Treppe, wo das Geländer aufhöret.*

TRAPE, *Siehe* TRAPPE.

TRAPÈZE, ſ. m. *(Géometr.) Ein Viereck von ungleichen Seiten, deren zwei mit einander parallel laufen.*

TRAPÈZOÏDE, ſ. m. *(Géometr.) Eine ungleiche Vierung, eine vierſeitige Figur deren Seiten keine der andern gleich iſt.*

* TRAPICHE, ſ. m. *Die Pochmühle oder das Pochwerk, eine Mühle, oder eine Anſtalt, wo das Erz vermittelſt eiſerner von dem Waſſer getriebener Stämpel gepochet oder klein geſtöſſen wird. Der Name* Trapiche *iſt vorzüglich nur in den amerikaniſchen Bergwerken gebräuchlich; in Europa heiſt die Pochmühle oder das Pochwerk* Le bocard.

* TRAPP, ſ. m. *Der Trapp, eine gröſtentheils aus einem weichen eiſenhaltigen Jaſpis beſtehende Felsſtein-Art, welche im Feuer zu einem ſchwarzen dichten Glaſe flieſſet, und hauptſächlich in dem weſtgothiſchen Gebirgen in der Nachbarſchaft eines Schiefers bricht*

TRAPPE, ſ. f. *Die Falthüre, eine liegende Thüre, die, wenn man ſie aufhebt von ſelbſt wieder zufällt.* La trappe étoit ouverte, il tomba dans la cave; *die Falthüre ſtund offen, und er fiel in den Keller. An den Taubenſchlägen wird eine ähnliche hängende kleine Falthüre gewöhnlicher die Klappe oder auch der Schlág genant.* Fermer la trappe du colombier; *die Klappe oder den Schlág am Taubenhauſe zumachen.*

TRAPPE, *heiſt auch, die Falle, ein mit einer Falthüre verſehenes Behältniß, wilde Thiere darin ohne Gefahr zu bewahren;* it. *ein Werkzeug, Thiere lebendig darin zu fangen.* Tendre, dreſſer une trappe; *eine Falle ſtellen oder aufſtellen.*

La Trappe; *der Name einer Abtei des Ciſterzienſer Ordens.*

TRAPU, UE. adj. *Unterſezt, kurz oder klein und dick.* Un petit homme trapu; *ein kleiner unterſezter Mann.* Un cheval trapu; *ein kurzes und dickes Pferd.*

TRAQUENARD, ſ. m. *Der halbe Paß, derjenige Gang oder Antritt eines Pferdes, welcher eine Miſchung von Trab und Paß iſt. (Siehe* Amble*)* It. *eine Art Falle, Iltiſſe, Marder und andere dergleichen übelriechende Thiere darin zu fangen; die Iltißfalle, Marderfalle, u. ſ. w.* it. *der Name einer Art luſtiger Tänze, die ehemáls im Gebrauche waren.*

TRAQUER, v. a. *(Jäger.) Mit Leuten und Nezzen umſtellen, rings umher umgeben.* Traquer un bois pour prendre un loup; *ein Gehölz umſtellen, um einen Wolf zu fangen. Man ſagt auch,* Traquer des voleurs; *Diebe umringen, oder umzingeln, ſie von allen Seiten umgeben und einſchlieſſen, um ſie zu fangen.*

TRAQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Umſtellt, umringt, &c. Siehe* Traquer.

TRAQUET, ſ. m. *Die Falle, Füchſe, Iltiſſe, Marder und dergleichen Thiere darin zu fangen. Fig. ſagt man,* Donner dans le traquet; *in die Falle gehen, ſich durch hinterliſtige Nachſtellungen fangen oder betriegen laſſen.*

TRAQUET, *heiſt auch der Rührnagel, ein hölzerner Nagel in den Mühlen, welcher mit dem einen Ende an dem Schuh des Rumpfes, mit dem andern Ende aber in dem Loche des Läufers befeſtiget iſt, und durch ſeine Bewegung den Schuh zit-*

zittern und das Getreide durchfallen macht, ſonſt auch wohl wegen der Klapperns, welches dieſe Bewegung verurſachet, die Klapper genant. Man ſagt daher im gem. Leb. von einem geſchwätzigen Weibe, Sa langue va comme un traquet de moulin, c'eſt un traquet de moulin; *ihre Zunge geht wie eine Mühlenklapper oder wie eine Klappermühle; ſie iſt ein Klappermaul oder Plappermaul.*

* TRASI, ſ. m. *Ein Name, welchen man im gem. Leb. der runden Cyperwurz,* (Souchet rond) *beilegt.*

† TRASSANT, ſ. m. *Der Traſſent, &c. Siehe* Tireur.

† TRASSER, v. a. *Traſſiren. Siehe* Tirer.

* TRASTRAVAT, adj. m. *Man nennet* Un cheval traſtravat, *ein Pferd, das an einem Vorder- und Hinterfüße weiſſe Flecken hat, aber nicht auf einer Seite.*

* TRATTES, ſ. f. pl. *Die Trageriegel, die ſtarken und langen Hölzer an dem Gerüſte, worauf eine gewöhnliche Wind- oder ſogenante Bockmühle ſtehet.*

TRAVADE, ſ. f. *Dieſen Namen führen auf der See gewiſſe ungeſtüme und unbeſtändige Winde, welche oft in einer Stunde den ganzen Compaß umlaufen, und mit Gewittern und ſtarken Regengüſſen verbunden ſind.*

TRAVAIL, ſ. m. *Die Arbeit, die Anwendung der Leibes- und Seelenkräfte bei einer Verrichtung, bei einem Geſchäfte, &c.* it. *dasjenige, was dadurch hervorgebracht werden ſoll und hervorgebracht wird.* Un travail pénible; *eine beſchwerliche Arbeit.* Se plaire au travail; *Vergnügen an der Arbeit finden; gern arbeiten* Un homme de travail; *ein Arbeitsmann, ein Arbeiter, der ſich durch Hand-Arbeiten ernähret, ohne ein beſtimtes Handwerk zu treiben.* Un homme de grand travail; *ein ſehr arbeitſamer Menſch.* Un cheval de travail; *ein Arbeitspferd, ein Pferd das zu allerhand Arbeit gebraucht und ſonſt auch* Un cheval de fatigne *genant wird.* Je ne puis me charger de ce travail à moins de cent piſtoles; *ich kan dieſe Arbeit nicht unter hundert Piſtolen übernehmen.* Je lui ai fait voir mon travail; *ich habe ihm meine Arbeit ſehen laſſen.* Expoſer ſon travail à la cenſure du public; *ſeine Arbeit zur öffentlichen Beurtheilung ausſtellen.*

Im Kriegsweſen verſteht man unter Travail, *die Arbeit, vorzüglich die Schanz-Arbeit oder das Schanzen: Und* Travaux *nennet man die durch dieſe Arbeit hervorgebrachten Werke.* La garniſon fit pluſieurs ſorties pour ruiner les travaux des aſſiégeans; *die Beſatzung that verſchiedene Ausfälle, um die Werke der Belagerer zu Grunde zu richten.*

TRAVAIL D'ENFANT, *oder auch ſchlechthin* Travail, *nennet man die Kindesnöthen, die mit Schmerzen verknüpfte Arbeit eines Weibes bei ihrer Entbindung.* Elle étoit en travail d'enfant, *oder* en travail; *ſie war in Kindesnöthen.* Son travail fut long & périlleux; *ihre Entbindung dauerte lange, und war gefährlich.* La Sageſemme l'a miſe trop tôt en travail; *die Heb-Amme hat ſie zu früh arbeiten laſſen.*

Bei den Hufſchmieden heißt Travail, *der Nothſtall, ein aus vier ſtarken Pfeilern beſtehendes hölzernes Gerüſt, unbändige Pferde, die ſich nicht beſchlagen laſſen wollen, darin zu zwingen, ſtille zu ſtehen, in welcher Bedeutung dieſes Wort im Plurali nicht* Travaux, *ſondern* Travails *heißt.* Mettre un cheval au travail pour le ferrer; *ein Pferd in den Nothſtall bringen um es zu beſchlagen.*

Un oiſeau de grand travail, *heißt in der Jägerſprache, ein Falk, der im Fluge ſtark und unermüdet iſt.*

In Bergwerken und in der Mineralogie nennet man Les travaux des mines, *die Bearbeitung der Erze.*

TRAVAILLER, v. n. *Arbeiten, die Kräfte ſeines Körpers oder ſeiner Seele zu Erreichung eines gewiſſen Endzweckes anwenden.* Travailler à un bâtiment; *an einem Gebäude arbeiten.* Travailler à la vigne; *im Weinberge arbeiten.* Travailler à la journée; *um Tagelohn arbeiten. (Siehe auch* Epaulée *und* Tâche). Cet Auteur a beaucoup travaillé; *dieſer Schriftſteller hat viel gearbeitet.* Travailler en or, en cuivre, en marbre; en laine, en ſoie, *&c.* in Gold, *in Kupfer, in Marmor, in Wolle, in Seide arbeiten.*

Wenn die Lunge leidet, durch etwas gedrückt wird, ſo daß einem das Athemholen ſchwer wird, ſagt man, Le ponmon travaille: *Und wenn man nicht gut verdauet, ſagt man,* L'eſtomac travaille; *der Magen iſt ſchwach oder ſchlecht.*

TRAVAILLER, *heißt auch, ſich werfen, krumm werden, ſich biegen.* Ce bois travaille; *dieſes Holz wirft ſich.* Un mur qui travaille; *eine Mauer, welche ſich wirft, ſich ſenkt, Riſſe bekomt.* Une pontie travaille parce qu'elle eſt trop chargée; *ein Balken wirft ſich, weil er zu ſtark beſchwert iſt. Man ſagt auch von einer Feder, die ſtark geſpannet iſt, und von einem Taue, das ſtark angezogen wird,* Il travaille.

Travailler, *arbeiten, wird auch vom Weine, Biere und andern flüſſigen Körpern geſagt, wenn ſie gähren oder brauſen.* Quand la vigne eſt en fleur, le vin travaille; *wenn der Weinſtock blühet, ſo arbeitet der Wein im Faſſe. In ähnlicher Bedeutung ſagt man* La mer travaille; *das Meer iſt ungeſtüm, iſt in heftiger Bewegung, ſchlägt gröſſe Wellen, u. ſ. w.* Le vaiſſeau travaille; *das Schiff arbeitet gegen die Fluth oder gegen den Sturm, und wird heftig hin und her geworfen.*

Faire travailler ſon argent; *mit ſeinem Gelde wuchern, es auf Zinſen ausleihen, nicht müßig liegen laſſen.*

In der Mechanik heißt Travailler, *arbeiten, ſo viel als gehen, ſich bewègen, in Bewègung ſeyn.* La machine travaille; *die Maſchine geht, iſt in Bewègung.*

TRAVAILLER, v. a. *Bearbeiten, durch die Arbeit eine gewiſſe Geſtalt gèben und zur Vollkommenheit zu bringen ſuchen; ausarbeiten.* On ne peut pas mieux travailler le marbre; *man kan den Marmor nicht beſſer bearbeiten.* Travailler une matière; *eine Materie bearbeiten.* L'Auteur n'a pas aſſez travaillé le premier acte de ſa pièce; *der Verfaſſer hat den erſten Aufzug ſeines Stückes nicht genug ausgearbeitet.*

Man ſagt auch, Travailler un cheval; *ein Pferd, das man zureiten, zu einem Reitpferde abrichten will, herum arbeiten, herum tummeln.* On ne travaille point aujourd'hui au manège; *heute wird keine Reitſchule gehalten.*

Travailler les cartes, *heißt bei den Spielern, die Karten auf eine betrügeriſche Art miſchen.*

Zuweilen heißt Travailler *ſo viel als* Tourmenter, cauſer de la peine. *Man ſagt in dieſer Bedeutung:* Cette fièvre l'a fort travaillé; *dieſes Fieber hat ihn ſehr mitgenommen, hat ihn gewaltig geſchüttelt.* J'ai eu un ſonge qui m'a travaillé toute la nuit; *ich habe einen Traum gehabt, der mich die ganze Nacht geängſtiget oder beunruhiget hat.*

SE TRAVAILLER, v. récipr. *Sich bearbeiten, ſich bemühen, beſtreben, ſich viel Mühe gèben, ſich abarbeiten, ſich abquälen, ſich ſehr quälen, ſich viel Sorgen und Unruhe machen.* Il ſe travaille en vain à chercher la pierre philoſophale; *er bearbeitet, er bemühet ſich umſonſt, den Stein der Weiſen zu finden.* Elle ſe travaille pour rien; *ſie quälet, ſie ängſtiget, beunruhiget ſich um nichts, um eine jede Kleinigkeit. Man ſagt auch,* Se travailler l'eſprit, l'imagination; *ſeinen Verſtand, ſeine Einbildungskraft anſpannen, anſträngen, heftig über etwas nachſinnen, ſich den Kopf über etwas zerbrechen.* C'eſt en vain que vous vous travaillez l'eſprit pour trouver la cauſe de cet événement; *ſie zerbrechen ſich den Kopf umſonſt, die Urſache dieſer Begebenheit zu finden.*

TRAVAILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Gearbeitet, &c.* (*Siehe* Travailler.) Un ouvrage bien travaillé; *ein wohl ausgearbeitetes Werk.* Un homme travaille de la fièvre, de la goutte, de la pierre; *ein mit dem Fieber, mit der Gliederkrankheit, mit dem Steine behafteter oder geplagter Menſch.* Un cheval trop travaillé; *ein zu ſehr abgearbeitetes, zu ſtark ermüdetes Pferd.* Ce cheval a les jambes travaillées; *dieſes Pferd iſt ſteif auf den Füßen, iſt reke.*

TRAVAILLEUR, ſ. m. *Der Arbeiter. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen gewöhnlich nur von Perſonen männlichen Geſchlechtes, und nennet eine Arbeiterinn,* une Ouvrière. Un bon, un grand travailleur; *ein guter, ein gröſſer oder ſtarker Arbeiter, der gern und viel arbeitet. Im Kriege werden die Soldaten und Bauern, welche an den Laufgräben, Verſchanzungen, &c, arbeiten, abſolute* Travailleurs, *Arbeiter, genant.*

TRAVAISON, ſ. f. *Siehe* ENTABLEMENT.

* TRAVAT, adj. m. *Man nennet* Un cheval travat, *ein Pferd, das auf einer Seite am Hinter- und Vorderfüſſe weiſſe Flecken hat, zum Unterſchiede von* Traſtravat. *Siehe dieſes Wort.*

TRAVÉE, ſ. f. *Der Zwiſchenraum, der Raum zwiſchen zwei Dingen, beſonders in der Baukunſt, der Raum zwiſchen zwei Balken, zwiſchen einem Balken und einer Mauer, oder auch zwiſchen zwei Mauern;* it. *eine Reihe ſtarker Quèrhölzer oder Bohlen, welche in einem Boden zwiſchen zwei Balken eingezapfet oder angeblattet werden.* La travée de comble; *der mit Sparren verſehene Raum zwiſchen zwei oder mehrern Dachſtuhlfetten, von einem Dachſtuhle zum andern, an einigen Orten die Stuhlwand genant.* Travée de pont; *der mit kleinen Balken belègte Raum von einem Brückenjoche zum andern; die Jochſpannung einer Brücke.* Travée de balluſtres; *eine Reihe Geländerſäulen oder Docken zwiſchen zwei Fußgeſtellen.* Travée de grille; *das zwiſchen zwei Pfeilern befindliche Stück eines Gitterwerkes.*

Bei den Tünchern und Gypſern heißt Travée d'impreſſion, *ein Flächenmaß von ſechs Klaftern ins Gevierte, oder 216 Quadratſchuhen, nach welchem bei Bau-Anſchlägen die Wände und Decken berechnet werden, welche anzuſtreichen und zu gypſen ſind.*

TRAVERS, ſ. m. *Die Quère, die Richtung, Ausdehnung oder Fläche eines Körpers nach der Breite. Dieſes Wort wird mit den Vorwörtern* à, de, en, *und* par, *häufig als ein Nebenwort gebraucht, und ſo im Deutſchen durch quèr, zwerch oder überzwerch gegeben.* Un ruban qui a deux travers de doigt de largeur; *ein Band, welches zwei Quèrfinger breit iſt; ein zwei Quèrfinger breites Band.* Il s'en faut deux travers de doigt, que ces deux planches ne joignent; *dieſe Bréter ſtehen zwei Quèrfinger breit von einander.* En travers; *in die Quère, quèr über, überzwerch.* Une poutre en travers; *ein Quèrbalken oder Zwerchbalken.* On pratiqua ſur le chemin un foſſé en travers pour empêcher les chevaux de paſſer; *man führte einen Graben in die Quère, oder quèr über den Wèg, um die Pferde zu verhindern darüber zu gehen.* Mettre une choſe de travers; *eine Sache in die Quère, oder nach der Quère lègen;* it. *eine Sache ſchräg, ſchief, überzwerch oder auch verkehrt lègen oder ſtellen.* Cela eſt fait tout de travers; *das iſt ganz überzwerch, ganz verkehrt gemacht. Man ſagt auch,* Il eſt louche, il eſt bigle, il regarde tout de travers; *er iſt ſchèl, er ſchielet, er ſieht alles ſchief.* À travers, au travers; *quèr oder zwerch durch, mitten durch.* Aller à travers le bois, à travers

les champs, à travers champs; *quèr oder mitten durch das Gehölz, quèr über die Felder oder wie man auch zu ſagen pflègt, quèr Feld ein gehen.* Il perça au travers des ennemis; *er drang mitten durch die Feinde. Zuweilen wird* à travers *und* au travers *im Deutſchen blos durch das Vorwort, durch, ausgedrukt.* Regarder à *oder* au travers des vitres; *durch die Glasſcheiben oder Fenſterſcheiben ſehen.* On ne voyoit le ſoleil qu'à travers les nuages; *man ſahe die Sonne nur durch das Gewölk.* Un coup au travers du corps, à travers le poumon; *ein Stoß oder Schuß durch den Leib, durch die Lunge.*

Par le travers, *heißt in der Seefprache, gègen über.* Nous étions par le travers du Cap de Bonne eſpérance; *wir befanden uns dem Vorgebirge der guten Hofnung gègen über. Man ſagt auch,* Mettre un vaiſſeau en travers; *die eine Seite des Schiffes gègen den Wind, und die Segel auf der andern Seite der Länge nach wenden, welches geſchiehet, wenn man in einer Gegend den Bleiwurf gebrauchet, auf ein anderes Schiff warten, oder eine feindliche Feſtung beſchießen will.*

Travers, *heißt auch ſo viel als* Le biais, *die Schräge, Schiefe, das Überzwerche, Ungleiche und Unregelmäßige eines Platzes, Gebäudes, Zimmers, Gartens, &c.* Cette cloiſon n'eſt là que pour cacher le travers qui eſt dans la ſalle; *dieſer Verſchlag iſt nur da, um das Schiefe oder Unregelmäßige dieſes Sales zu verbergen.* Il y a beaucoup de travers dans ce jardin; *dieſer Garten hat viel Ungleichheiten.*

Droit de travers, *heißt in einigen Landrechten der Zoll für die durchgehenden Waren.*

Bei den Holzmeſſern heißt Travers, *ein Scheit Holz, welches zulezt noch quèr über die gemeſſene Klafter als eine Zugabe gelègt wird: Und bei den Büchbindern wird die längs dem Rücken eines Buches hinunter laufende goldene Linie an den ſogenanten Franzbänden und engliſchen Bänden,* Le travers *genant.*

Fig. ſagt man, Cet homme entend tout de travers, prend tout de travers; *dieſer Menſch verſteht oder nimt alles überzwerch oder verkehrt, gibt allem eine entgègengeſezte unrichtige Deutung.* Il rapporte de travers tout ce qu'on lui dit; *er erzählt alles verkehrt wieder, er richtet alles verkehrt oder überzwerch aus, was man ihm ſagt.* Avoir du travers dans l'eſprit; *närriſche Grillen im Kopfe, ſeltſame, wunderliche Einfälle haben.* Il a bien des travers dans l'humeur; *er hat eine ſehr wunderliche Gemüths-Art.* Je ne ſuis pas diſpoſé à eſſuyer ſes travers; *ich bin nicht dazu aufgelègt ſeine Narheiten zu ertragen.* Donner dans des travers; *auf Thorheiten verfallen, auf ſeltſame Einfälle gerathen.* Regarder quelqu'un de travers; *einen überzwerch, von der Seite, verächtlich anſehen, ſchel anſehen.* Avoir l'eſprit de travers; *im Kopfe nicht recht richtig, nicht wohl beſtellet ſeyn; widerſinnig denken und urtheilen.* À travers ces artifices je decouvre que . . .; *dieſer Kunſtgriffe ungeachtet entdecke ich, daß . . .* Au travers de tout ce qu'il dit, on voit bien qu'il n'eſt pas content; *bei allem dem, oder ungeachtet alles deſſen was er ſagt, ſieht man doch daß er nicht vergnügt iſt. Sprichw. Siehe* Chou, Pag. 466.

* TRAVERSAGE, ſ. m. *Die Schür, das Schèren der Tücher auf der rechten Seite. Man ſagt gewöhnlicher* Coupe d'envers.

TRAVERSE, ſ. f. *Das Quèrſtück oder Zwerchſtück, ein Stück Holz oder Eiſen, welches in die Quère oder nach der Quère über etwas gelègt oder befeſtiget wird, um die Theile deſſelben zuſammen zu halten; das Quèrholz, Zwerchholz, der Quèrriegel, Zwerchriegel, die Quèrleiſte, Zwerchleiſte, Quèrſtange, Zwerchſtange, (bei den Zimmerleuten) das Quèrband, Zwerchband, der Quèrbalken, Zwerchbalken.* Il faut des traverſes à cette porte pour la rendre ſolide; *es gehören Quèrſtücke, Quèrhölzer, Quèrleiſten oder Quèrriegel an dieſe Thüre, um ſie ſtark oder dauerhaft zu machen.* Une traverſe de fer; *ein Quèr-Eiſen, Zwerch-Eiſen, oder auch eine eiſerne Quèrſtange.*

La traverſe *heißt auch der Quèrwèg, Zwerchwèg oder Kreuzwèg, ein quer durch einen andern gehender Wèg, ſonſt auch* Chemin de traverſe *genant.* Vous trouverez une traverſe, un chemin de traverſe qui va de ce château à la ville; *Sie werden einen Quèrwèg oder Kreuzwèg finden, der von dieſem Schloſſe nach der Stadt zu gehet.* Une rue de traverſe; *eine Quèrſtraße, Quèrgaſſe, Zwerchgaſſe.*

Im Feſtungsbaue heißt La traverſe, *der Quèrwall oder Zwerchwall, ein quèr über den bedekten Wèg, oder über den Feſtungsgraben, oder auch über einen engen Paß aufgeworfener Wall, der zur Bruſtwehre dienet, daher dergleichen Quèrwälle auch Zwerchwehren genant werden.*

In der Wapenk. heißt Traverſe, *die Quèrbinde oder Zwerchbinde, eine von der linken Seite des Schildhauptes quèr über den Schild nach der rechten Seite hinunter laufende ſchmale Binde in dem Wapen unehliger Kinder.*

Fig. wird ein jeder widriger Zufall, wodurch wir in Ausführung unſerer Entwürfe gehindert oder wodurch dieſelbe erſchweret werden, it. ein Unglücksfall, eine Widerwärtigkeit, Une traverſe *genant.* Toutes ces traverſes n'ont pu l'empêcher de parvenir à ſon but; *alle dieſe widrige Zufälle haben ihn nicht hindern können, ſeinen Zweck zu erreichen.* Il a eſſuyé bien des traverſes; *er hat viel Unglücksfälle erlitten, viel Widerwärtigkeiten ausgeſtanden.* Notre marché eut été conclu, ſi cet homme ne fût venu à la traverſe, ne ſe fût pas jeté à la traverſe; *unſer Handel wäre zu Stande gekommen, wenn dieſer*

ſer Menſch nicht dazwiſchen oder in die Quère gekommen wäre, ſich nicht dazwiſchen gelegt hätte. (In dieſer Redens-Art wird à la traverſe *in Geſtalt eines Nebenwortes gebraucht).*

Man nennet Des paris de traverſe, *ungewöhnliche Wetten, Wetten, welche bei dem Spiele, welches man ſpielet, ſonſt nicht gewöhnlich oder gebräuchlich ſind.*

TRAVERSÉE, ſ. f. *Die Überfahrt, die Fahrt über das Mér von einem Hafen oder Orte zu einem andern gégen über liegenden und nicht gár weit entfernten.* La traverſée de Calais à Douvres; *die Überfahrt von Calais nách Dover.*

TRAVERSER, v. a. *Quèr, der Quère nách über oder durch etwas hin, von einem Ende bis zum andern gehen, reiten, fahren, u. ſ. w.* Traverſer une rue; *quèr über eine Goſſe gehen.* Vous n'avez que la rue à traverſer; *Sie dürfen nur über die Gaſſe gehen.* Nous traverſâmes la forêt; *wir gingen, ritten oder fuhren quèr durch den Wald, oder auch nur ſchlechthin, durch den Wald.* Traverſer une Province; *eine Provinz durchreiſen.* Traverſer une rivière; *über einen Fluß fahren oder ſetzen.* Traverſer une rivière à la nage; *über einen Fluß ſchwimmen.* On ne ſauroit traverſer par ici; *hier kan man nicht durchkommen. Die Schreiner ſagen,* Traverſer le bois; *das Holz der Breite nách hobeln oder in die Quère durchfügen.*

Traverſer *heißt auch, durch die Theile eines Körpers gehen oder dringen.* La balle lui traverſa la cuiſſe; *die Kugel ging ihm durch den Schenkel.* La pluie a traverſé ſon manteau, ſes habits; *der Règen iſt durch ſeinen Mantel, durch ſeine Kleider gedrungen. Fig. ſagt man,* Traverſer quelqu'un dans ſes deſſeins; *jemandes Abſichten Hinderniſſe in den Wég légen, denſelben im Wége ſtehen, ſie zu hindern oder zu hintertreiben ſuchen.* On traverſa ſes projets; *man hintertrieb ſeine Projekte; man machte ihm einen Strich durch ſeine Rechnung.*

In der Séeſprache heißt Traverſer, *die Seite des Schiffes nách einem Orte zu kehren.*

TRAVERSER, v. n. *Durchgehen, von einem Ende zum andern, der Quère oder Breite nách durch etwas gehen oder reichen.* Une pièce de bois qui traverſe d'un côté à l'autre; *ein Stück Holz, welches von einer Seite bis zur andern durchgehet.* Le ruiſſeau traverſe ſon jardin; *der Bach gehet oder fließet durch ſeinen Garten.* Une barre qui traverſe; *ein durchgehendes Quèrholz, ein durchgehender Quèrriegel, eine durchgehende Quèrſtange.*

SE TRAVERSER, v. récipr. *(Reitſchule) Sich nách der Seite zu wenden oder werfen, in die Quere gehen, den Hüftſchlág in die Quère machen. Man ſagt auch im Deutſchen gewöhnlich traverſiren.*

TRAVERSÉ, ÉE, part. & adj. *In die Quère, nách der Quère oder Breite durchgangen, u. ſ. w. (S.* Traverſer). *Man ſagt,* Tout traverſé de la pluie; *vom Règen durch und durch naß.* Un cheval bien traverſé; *ein Pférd, das ſtark von Bruſt und Krenz iſt.* Un homme bien traverſé d'épaules; *ein Menſch von ſtarken und breiten Schultern; ein breitſchulteriger Menſch.*

TRAVERSIER, IÈRE, adj. *Ein hauptſächlich nur in folgender Rédens-Art übliches Beiwort.* Le vent traverſier, *oder wie man in dieſer Bedeutung auch ſubſtantive ſagt,* Le traverſier; *der Gégenwind, ein Séwind, welcher aus der See nách dem Lande zu wéhet, und das Auslaufen der Schiffe aus einem Hafen hindert.* Une barque traverſière; *eine Barke zum Überfahren.* Une flûte traverſière; *eine Quèrflöte, Quèrpfeife.*

TRAVERSIER, ſ. m. (de chaloupe) *Das Quèrholz an dem Vordertheile einer Schaluppe. An einigen Orten wird auch das Kratzgarn oder der ſogenante Schlepſack der Fiſcher,* (Drague), Le traverſier *genant.*

TRAVERSIN, ſ. m. *Der Kopfpfühl, ein Pfühl oder langes Kiſſen in einem Bette, welches unter den Kopf gelégt wird;* it. *das Quèrholz oder der Quèrbalken, wodurch etwas zuſammen gehalten oder mit einander verbunden wird.* Le traverſin des bittes; *das Quèrholz, womit die Bétinge oder Bétingshölzer befeſtiget werden.* Le traverſin du timon; *der Quèrbalken, auf welchem der Helmſtock eines Steuerruders hin und her geſchoben werden kan.* Le traverſin de balance; *der Wagebalken, die eiſerne Quèrſtange, an dèren beiden Enden die Wageſchalen befeſtiget ſind, ſonſt auch* Le fléau *genant. Bei den Mezgern oder Fleiſchern heißt* Le traverſin, *das Sperholz, dasjenige Holz, womit die Hinterbeine eines geſchlachteten Ochſen oder andern Thieres aus einander geſperret werden.*

* TRAVERSINES, ſ. f. pl. *Die in die Grundpfühle eingefalzten Quèrbalken an dem Bette oder Boden einer Schleuſe.* It. *die Brèter oder Bohlen welche von einem Fahrzeuge oder Nachen zum andern quèr über dieſelben hin gelegt werden, um darüber aus einem Fahrzeuge in das andere gehen zu können.*

TRAVESTIR, v. a. *Verkleiden, durch Anlégung einer fremden Kleidung verſtellen und unkentlich machen.* On a traveſti des ſoldats en payſans pour ſurprendre la Place; *man hat Soldaten als Bauern oder in Bauern verkleidet, um die Feſtung zu überrumpeln.*

Fig. ſagt man, Traveſtir un Auteur, *einen Schriftſteller anders einkleiden, deſſen Werk mit Beibehaltung der Hauptſache ſo umändern, daß die ernſthafteſten Sachen auf eine komiſche Art vórgetragen werden und Lachen errégen. Wir ſagen im Deutſchen gewöhnlich auch traveſtiren.*

SE TRAVESTIR, v. récipr. *Sich verkleiden:* it. *fig. ſich verſtellen, ſeine wahren Abſichten und Geſinnungen durch eine falſche Auſſenſeite verbergen.*

Travesti, ie, partic. & adj. *Verkleidet, &c. Siehe* Travestir.

TRAVESTISSEMENT, ſ. m. *Die Verkleidung*; it. *fig. die Verſtellung. Siehe* Déguiſement.

* TRAUMATIQUE, adj. *Siehe* VULNÉRAIRE.

* TRAVON, ſ. m. *Der Träger oder Tragebalken, beſonders an einer hölzernen Brücke, ſonſt auch* Le ſommier *genant. Siehe dieſes Wort.* Un travon ſuſpendu; *ein hangender Träger an einem Hangewerke oder Hängewerke.*

* TRAVOUIL, ſ. m. *Siehe* Devidoir.

* TRAVOUILLER, v. a. *Siehe* Dévider.

* TRAVOUILLETTE, ſ. f. *Der Spülſtock, ein Stock, welchen man durch die Spule ſteckt, um ſolche bei dem Abhaſpeln des Garnes daran zu halten.*

† TRAVOUL, ſ. m. *Vier in einander gezahnte Stükchen Holz, um welches die Fiſcher ihre Angelſchnür wickeln.*

TRAYON, ſ. m. *Der Strich, die lange Zitze an den Thier-Eutern, welche im Melken von oben herunter geſtrichen wird.*

TREBELLIANIQUE, adj. f. *In den römiſchen Rechten heißt* Quarte trébellianiqne, *der während dem Conſulate des Tribellius, durch einen Rathsſchluß feſtgeſezte vierte Theil eines Fideicommiſſes, welcher den eingeſezten Erben als ein Pflichttheil gebühret.*

TREBUCHANT, ANTE, adj. *Überwichtig, mehr als das beſtimte Gewicht habend.* Toutes les piſtoles qu'il m'a données ſont trébuchantes; *alle Piſtolen, die er mir gegeben hat, ſind überwichtig. Man ſagt auch ſubſtantive,* Le trébuchant; *das Übergewicht oder der Ausſchlag, das, was an einer Sache die gewogen wird, vorzüglich aber an einer Münze über das beſtimte Gewicht iſt, und der Wage den Ausſchlag gibt.*

TRÉBUCHEMENT, ſ. m. *Ein veraltetes Wort, welches ſo viel heißt als* Chute.

TRÉBUCHER, v. n. *Stolpern, im Gehen anſtoßen und dadurch aus dem Gleichgewichte gebracht werden; ſtraucheln.* Il ne peut faire un pas ſans trébucher; *er kan keinen Schritt thun, ohne zu ſtolpern. Sprichw.* Qui trébuche & ne tombe point, avance ſon chemin; *wer ſtolpert und nicht fällt, komt weiter. Fig. heißt* Trébucher, *ſtolpern oder ſtraucheln, einen Fehltritt oder Fehler begehen, etwas verſehen, und wird in dieſer Bedeutung anſtatt* Broncher *gebraucht. Ehemals ſagte man auch* Trébucher, *anſtatt* Tomber. *fallen.* Le pont fondit ſous leurs pieds, & ils trébuchèrent dans la rivière; *die Brücke brach unter ihren Füßen ein, und ſie fielen oder ſtürzten in den Fluß. Fig. ſagt man,* Trébucher du faîte des grandeurs; *von dem Gipfel der Hoheit herab ſtürzen.*

Trébucher, *heißt auch, überwichtig ſeyn, mehr als das beſtimte Gewicht oder einen Ausſchlag haben.* Ce n'eſt pas aſſez qu'une pièce de monnoie d'or ſoit entre deux fers, il faut qu'elle trébuche; *es iſt nicht genug, daß eine Goldmünze auf der Wage ihr gehöriges Gewicht hat, daß bei dem Wiegen einer Goldmünze die Zunge der Wage mitten inne ſteht, ſie muß überwichtig ſeyn oder einen Ausſchlag haben.* Cela fait trébucher la balance; *das gibt der Wage einen Ausſchlag.*

TRÉBUCHET, ſ. m. *Der Vogelſchlag, ein kleiner Kaſten mit einem Deckel, der, wenn er aufgeſtellet worden, bei der geringſten Berührung niederfällt, Vögel darin zu fangen, und weil man gemeiniglich Meiſen darin fängt, der Meiſenſchlag, Meiſenkaſten; an einigen Orten aber die Vogelklippe genant. Fig. ſagt man,* Prendre quelqu'un au trébuchet; *einen mit Liſt fangen, ihn überliſten, ihn durch Liſt zu etwas bringen oder vermögen.*

Trébuchet, *heißt auch die Goldwage, und im ausgedehntern Sinne eine jede kleine Wage, etwas darauf zu wiegen.*

TRÈCHEUR, TRESCHEUR, ſ. m. *Der Saum oder die Einfaſſung eines Wapenſchildes.*

TRÈCE, TRÈCER, &c. *Siehe* Treſle, Treſſer, *&c.*

TRÈF, ſ. m. *Ein veraltetes Wort, welches ſoviel heißt als* Tente *oder* Pavillon.

TRÉFILERIE, TRÉFILEUR, *die Drahtzieherei, der Drahtzieher. S.* Affinerie *und* Affineur.

TRÈFLE, ſ. m. *Der Klee, eine Pflanze mit dreimal geſpaltenen Blättern.* Le trèfle vulgaire des prés; *der gemeine Klee oder Wieſenklee.* Le petit trèfle des champs; *der kleine Ackerklee.* Le trèfle odorant ou des jardins; *der wohlriechende Klee oder Gartenklee.* Le trèfle d'eau; *der Waſſerklee oder Sumpfklee, eine in ſumpfigen Gegenden wachſende, dem Klee ähnliche Pflanze, welche ihres bitteren Geſchmackes wegen auch der Bitterklee, und weil ſie in Wechſelfiebern und im Schärbocke ſehr heilſam iſt, der Fieberklee und Schärbocksklee genant wird.*

Im Kartenſpiele wird eine von den zwei ſchwarzen Farben, womit die Karten in Geſtalt der Kleblätter bezeichnet ſind, Trèfle, *im Deutſchen aber gewöhnlich Kreuz genant.* Roi de trèfle; *Kreuzkönig.*

In der Bauk. heißt Trèfle, *der Klézug, ein Zug, welcher einem Kleblatte gleichet, und eine Auszierung der Simswerke iſt.* Une trèfle à fleurons; *ein Klézug mit Blumenwerk.* Trèfle à palmettes; *ein Klézug mit Palmenſtängeln.*

* Trèfle à joncs; *ein Binſenzug.*

In der Minirkunſt heißt Trèfle, *das Kleblatt, eine Mine mit drei Pulverkammern, in Geſtalt eines Kleblattes, ſonſt auch* Mine triple *oder* tréflée *genant.*

TRÉFLÉ, ÉE, adj. *Kleblattförmig, die Geſtalt eines Kleblattes habend. Man nennet in der Wapenkunſt* Une croix tréflée *oder* cantonnée de trèfles, *ein Kreuz, deſſen drei Enden in Geſtalt eines Kleblattes geformt ſind.* Une monoie tréflée; *eine doppelt oder dreifach geprägte Münze, welche, weil das erſte Gepräge mißrathen, noch*

ein,

einmál oder mehrmalen gepräget worden, ſo daß das Gepräge dadurch verworren und undeutlich geworden. Une mine tréflée. *Siehe* Trèfle.

* TRÈFLER, v. a. (une monnole) *Eine Münze zwei oder dreimál unter den Stämpel bringen, wodurch ſie ein doppeltes und undeutliches Gepräge erhält.*

TRÉFONCIER, ſ. m. *Der Eigenthümer oder Beſitzer einer Waldung, über welche die königlichen Forſtbeamten eine gewiſſe zur Erhaltung der Forſten abzweckende Gerichtsbarkeit ausüben, und wovon der Lehensherr den dritten und zugleich auch den zehnten Theil von dem Kaufſchilling des verkauften Gehölzes* (Le tiers & danger) *zu nehmen berechtiget iſt.*

* TRÉFONDS, ſ. m. *Der Grund und Boden, das Eigenthum.* Le fonds & le tréfonds. *Siehe* Fonds, Pag. 574.

TREILLAGE, ſ. m. *Das Gitterwerk, ein aus parallélen oder kreuzweiſe mit einander verbundenen oder auch verſchränkten Stäben beſtehendes Werk.* Un berceau de treillage; *eine Sommerlaube von Gitterwerk.* Une colonne de treillage; *eine Säule von Gitterwerk, dergleichen man in gröſſen Gärten an den Bogengängen anbringet. Siehe übrigens* Treillis.

TREILLE, ſ. f. *Die Weinlaube, eine auf Pfählen oder ſtarken Stangen ruhende, oben mit Reben überwachſene Laube*; it. *ein langer oben mit Weinlatten verſehener und mit Reben überwachſener Gang*; it. *ein Geländer längs einer Wand oder Mauer hin, an welchem Weinſtöcke hinauf wachſen.* À l'ombre d'une treille; *in dem Schatten einer Weinlaube oder eines mit Reben überwachſenen Ganges.* Les grappes qui pendent à la treille; *die Trauben, welche an dem Geländer hängen. In der Dichterſprache wird der Wein* Le jus de la treille; *der Rebenſaft genant.*

TREILLIS, ſ. m. *Das Gitter, im gem. Leb. das Gatter.* (*Siehe* Treillage). Un treillis de bois, un treillis de fer; *ein hölzernes Gitter, ein eiſernes Gitter.* Un treillis de fil d'archal; *ein Drahtgitter, ein von Draht geflochtenes Gitter.* Le treillis de caſque; *das Helmgitter, das eiſerne Gitter vór einem Helme, ſonſt auch das Helmviſier, der Helmröſt und das Helmfenſter genant.*

Bei den Malern heißt Treillis *ſo viel als* Chaſſis, *das Gatter. Siehe* Chaſſis, Pag. 432.

TREILLIS, *heißt auch der Glanzſcheiter oder die Glanzleinwand, eine mit Gummi ſteif gemachte und geglättete Leinwand*; it. *der Drillich, Trillich, oder Drell, eine Art grober und ſtarker Leinwand, welche mit dreifachen Fäden gewébet wird, und daher an einigen Orten auch der Dreidraht genant wird, zum Unterſchiede von dem Zwillich,* (Contil).

✝ TREILLISSAGE, ſ. m. *Die Vergitterung, die Vermachung mit Gittern*; it. *das Gitterwerk. Man ſagt gewöhnlicher* Treillage.

TREILLISSER, v. a. *Vergittern, mit einem Gitter oder Gitterwerke verſchließen oder verſehen; ein Gitter vór etwas machen.*

TREILLISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Vergittert.* (*S.* Treilliſſer). *In der Wapenk. heißt* Treilliſſé *ſo viel als* Fretté. *Siehe dieſes Wort.*

* TREIZAIN, ſ. m. *Die dreizehnte Garbe, die in gewiſſen Gégenden der Zehentherr zu nehmen berechtiget iſt*; it. *der Name einer ehemaligen Münze, die 13 Deniers galt.*

TREIZE, adj. num. de t. g. *Dreizehn oder dreizehen, eine unabänderliche Hauptzahl*; *drei und zehen.* Cette étoffe coûte treize francs l'aune; *dieſer Zeug koſtet dreizehn Franken die Elle. Zuweilen ſteht* Treize *auch anſtatt* Treizième, *der dreizehnte.* Louis Treize; *Ludwig der dreizehnte.*

TREIZIÈME, adj. de t. g. *Der, die, das dreizehnte, die Ordnungs-Zahl von* Treize. Il vivoit dans le treizième ſiècle; *er lébte in dem dreizehnten Jahrhunderte.* Le treizième chapitre; *das dreizehnte Kapitel.*

Subſtantive heißt Le treizième, *das Dreizehntel, der dreizehnte Theil.*

TREIZIÈMEMENT, adv. *Dreizehntens, zum dreizehnten.*

* TRELINGAGE, ſ. m. *Siehe* MARTICLES.‖

* TRELINGUER, v. a. *Mit Hahnenfüßen* (*Siehe* Marticles) *befeſtigen.*

TRÉMA, adj. de t. g. & de t. nomb. *Zwei Punkte welche über gewiſſe Vokale oder Selbſtlaute geſezt werden, zum Zeichen daß ſolche nicht mit den danében ſtehenden zu Doppellauten zuſammen gezogen, ſondern für ſich allein ausgeſprochen werden müſſen, z. B.* Poëte, naïf, Iambe, Saül. *Man ſagt,* Une ë tréma, un ï tréma, un ü tréma, *und auch ſubſtantive,* Il faut mettre un tréma ſur cette voyelle; *man muß über dieſen Selbſtlaut zwei Punkte ſetzen.*

TREMAIL, ſ. m. *Siehe* METEIL.

✝ TREMAILLÉ, ÉE, adj. *Dreimaſchig, mit dreifachen Maſchen.*

TREMBLAIE, ſ. f. *Der Aſpen- Æſpen- oder Eſpen-Wald, oder ein mit Eſpen bepflanzter Platz.*

TREMBLANT, ANTE, adj. *Zitternd, bébend.* (*Siehe* Trembler). Une main, une voix tremblante; *eine zitternde Hand, eine bébende Stimme. Man pflégt ein gröſſes fettes Stück Rindfleiſch, das in der Schüſſel bei der geringſten Bewegung zittert,* Une pièce de bœuf tremblante *zu nennen.*

Subſtantive heißt an den Orgeln Le tremblant, *die Bébung, oder wie mang ewöhnlicher zuſagen pflégt, der Tremulant oder Tremulanten-Zug, dérjenige Zug, wodurch den Pfeifen ein bébender Tón gegeben wird.*

Le tremblant *oder* l'aiguille tremblante; *die Zitternadel.*

TREMBLE, ſ. m. *Die Aſpe, Æſpe oder Eſpe, der Æſchenbaum, ein hochſtämmiger Baum, beſon-*

ders diejenige Art der Æſpen oder Pappeln, deren Blätter bei der geringſten Bewegung der Luft zittern, und die daher im engern Verſtande, die Zitter-Æſpe, Zitterpappel und an einigen Orten die Flatterpappel genant wird. S. übrigens Peuplier.

TREMBLEMENT, ſ. m. *Das Zittern oder Erzittern, das Bèben. (Siehe* Trembler). Il lui prit un grand tremblement; *er bekām ein ſtarkes Zittern.* Le tremblement de terre; *das Erdbèben. In der Muſik heißt* Tremblement, *die Bèbung, eine ſchnelle Abwechſelung der Höhe und Tiefe, wie auch der Stärke und Schwäche eines Tones, ſowohl im Singen, als auch auf einem Inſtrumente, ſonſt auch wohl der Tremulant genant. Man ſagt auch,* Le tremblement de cœur; *das Herzklopfen oder Herzpochen (Siehe* Palpitation und Treſſaillement). Le tremblement febrile; *der Fieberſchauer.*

TREMBLER, v. n. *Zittern, ſchnell und heftig erſchüttert und hin und hèr bewègt werden; erzittern, bèben, erbèben.* Les feuilles des arbres tremblent au moindre vent; *die Blätter der Bäume zittern bei dem geringſten Winde.* Tout le corps lui tremble; *er zittert am ganzen Leibe.* Trembler de peur; *vôr Furcht zittern oder bèben.* La terre trembla par deux fois; *die Erde erbèbte zweimāl.*

Trembler *wird auch von Dingen geſagt, die nicht feſt ſtehen, und leicht in eine zitternde Bewègung gerathen. Man ſagt z. B.* On ne peut avec ſureté paſſer ſur ce pont, il tremble; *man kan nicht ſicher über dieſe Brücke gehen, ſie zittert.*

Fig. heißt Trembler, *vôr Furcht zittern, ſich ſehr fürchten.* Ce Prince eſt redoutable, il fait trembler toute l'Europe; *dieſer Fürſt iſt furchtbār, er macht ganz Europa zittern.* Toute la terre tremble devant lui; *die ganze Welt zittert vôr ihm.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man active, Trembler la fièvre; *den Fieberfroſt haben, im Fieber vôr Froſt zittern, vom Fieber geſchüttelt werden: Und in der Muſik heißt* Trembler, *eine Bèbung oder Bèbungen machen. Man ſagt aber gewöhnlicher* Faire des tremblemens.

TREMBLEUR, EUSE. ſ. *Der Zitterer, eine Perſon welche zittert. Wird meiſtens nūr im figürlichen Verſtande von einer ſehr furchtſamen Perſon geſagt.* Vous ne l'engagerez jamais dans cette affaire, c'eſt un trembleur; *ſie werden ihn nie dahin bringen, daß er ſich in dieſe Sache einläßt, er iſt ein ſehr furchtſamer Menſch. Man pflegt auch die Quāker oder Quaker, die Anhānger einer in England von Johan Fox geſtifteten Sekte, die ſich beſonderer göttlicher Einwirkungen und Eingebungen rühmen, bei welchen ſie in ein heftiges convulſiviſches Zittern gerathen,* Trembleurs, *Zitterer, oder nāch einigen andern deutſchen Schriftſtellern, Tremulanten zu nennen.*

TREMBLOTANT, ANTE. adj. *Zitternd, bèbend. Siehe* (Trembloter). Elle eſt tout tremblotante, de froid; *ſie zittert am ganzen Leibe vôr Froſt.*

TREMBLOTER, v. n. *Zittern, bèben. Wird nūr im gem. Lèb. anſtatt* Trembler *gebraucht. Man bezeichnet dadurch gewöhnlich einen geringern Grād des Zitterns, wofür man im Deutſchen ſchaudern ſagt.* Il a eu peu de friſſon, il a ſeulement tremblotè; *er hat wenig Froſt gehabt, es hat ihn nūr ein wenig geſchaudert.*

TREME *und* TREMER. *Siehe* TRAME *und* TRAMER.

* TREMEAU, ſ. m. *Siehe* MERLON.

TRÉMIE, ſ. f. *der Rumpf. So heißt in den Mühlen der hölzerne viereckte Trichter, durch welchen das Getreide auf den Stein fālt,* it. *ein dergleichen hölzerner Trichter, Korn oder auch Salz durch denſelben von den Korn und Salzböden vermittelſt einer in dem Boden angebrachten Öfnung, in welche der Trichter paſſet, in die untergehaltenen Säcke oder untergeſtellten Fäßer laufen zu laſſen, da denn ein ſolcher Trichter zugleich ein gewiſſes beſtimtes Mäß enthält. In ähnlicher Bedeutung wird auch ein trichterförmiger mit einem Deckel verſehener Futterkaſten für die Tauben, aus welchem man bei dem Füttern der Tauben, die Körner nāch und nāch heraus fallen läßt,* La trémie *genant.*

Bandes de trémie *nennet man die eiſernen Stangen, welche den Schornſteinbuſen tragen und unterſtützen.*

* TRÉMION, ſ. m. *Der Rumpfbaum oder die Rumpfleiter, dasjenige Holz, welches den Rumpf in einer Mühle trāgt. Siehe* Trémie; it. *der Balken welcher den Schornſteinbuſen trāgt.*

TRÉMOUSSEMENT, ſ. m. *Das Schütteln. (Siehe* Tremouſſer). *Wird gewöhnlich nūr von den Vögeln geſagt, das Schütteln der Flügel, das Schlagen oder Flattern mit den Flügeln.*

TRÉMOUSSER, v. n. *Schütteln, hin und hèr bewègen, wird hauptſāchlich von Vögeln geſagt und gewöhnlich durch ſchlagen oder flattern gegeben.* Vois ces deux tourterelles, ſe chercher, s'approcher & trémouſſer des ailes; *ſieh dieſe zwei Turteltauben, wie ſie einander ſuchen, ſich einander nähern und mit den Flügeln ſchlagen oder flattern.*

Trémouſſer *und* Se trémouſſer *heißt auch, hüpfen, ſich hüpfend hin und hèr bewègen.* Elle ſe trémouſſe quand elle danſe; *ſie hüpfet, wenn ſie tanzet.* Ce n'eſt pas là danſer, ce n'eſt que ſe tremouſſer; *das heißt nicht tanzen, das heißt nūr hüpfen.*

Im gem. Lèb. heißt Se trémouſſer, *ſich règen, rühren oder tummeln, etwas mit Eilfertigkeit verrichten; oder auch ſich auf eine lebhafte Art um etwas bemühen.* Donnez ordre à tout, trémouſſez-vous un peu; *veranſtaltet alles, rührt oder tummelt euch ein wenig.* Il faut ſe

rtè-

trémouſſer pour faire ſa fortune; *man muß ſich regen, wenn man ſein Glück machen will.*

TRÉMOUSSOIR, ſ. m. *Der Name einer Maſchine, ſich im Zimmer eine Bewegung zu machen.*

TREMPE, ſ. f. *Die Härtung, das Härten des Eiſens und Stahles.* (*Siehe* Tremper). Donner la trempe au fer, à l'acier; *dem Eiſen, dem Stahle die Härtung geben, oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Eiſen, den Stahl härten.* La trempe en paquet; *die Härtung durch das Einſetzen, oder auch ſchlechthin, das Einſetzen; diejenige Art des Härtens, da man die Stücke Eiſen oder Stahl, die man härten will, in eine Büchſe von Eiſenblech legt, welche mit einem aus Ofenruß, gereinigten Salmiak und Hornſpäne bereiteten Breie angefüllet iſt, ſodann alles im Feuer hinreichend glühet, und nachher die ganze Büchſe ins Waſſer wirft. Man pflegt auch wohl das Waſſer, worin der Stahl gehärtet wird, das Löſchwaſſer,* La trempe *zu nennen.*

Trempe *heißt auch die Härte, die durch das Härten erhaltene Eigenſchaft des Stahles oder Eiſens.* Cette épée eſt d'une bonne trempe; *dieſer Degen hat eine gute Härte, dieſer Degen iſt gut gehärtet.*

Fig. ſagt man von einer geſunden und ſtarken Perſon, C'eſt un corps de bonne trempe: *Und einen geſezten und ſtandhaften Mann, auf deſſen Redlichkeit man ſicher bauen kan, pflegt man* Un eſprit de bonne trempe, d'une bonne trempe *zu nennen. Man nennet* Gens de même trempe; *Leute von einem Schlage, von einer Art oder Beſchaffenheit, mit einem verächtlichen Ausdrukke, Leute eines Gelichters.*

Bei den Lichtziehern heißt Trempe, *das erſte Tunken oder Eintunken der Dochte in den geſchmolzenen Talg oder in das geſchmolzene Wachs.*

Trempe *heißt auch das Feuchten des Papiers in den Druckereien;* it. *der Überguß, das Waſſer welches über gekelterte Trauben gegoſſen wird, wenn man Lauerwein oder Lauer* (Piquette) *machen will. Siehe auch* Détrempe.

* TREMPÉES, ſ. f. pl. *Zwei härene Seile, womit das ausgeworfene Sägenetz oder Schlepnetz* (Seine) *an das Land gezogen wird.*

TREMPER, v. a. *Einweichen, in einen flüßigen Körper legen und darin erweichen laſſen;* it. *einwäſſern, in Waſſer legen und von dem Waſſer durchdringen laſſen, welches man auch ſchlechthin wäſſern nennet;* it. *eintauchen oder eintunken, in einen flüßigen Körper tauchen oder tunken;* it. *durchnäſſen, durchaus naß machen;* it. *feuchten, anfeuchten, feucht machen;* it. *wäſſern, mit Waſſer vermiſchen oder verdünnen.* Tremper du linge ſale dans de l'eau; *ſchwarze oder ſchmuzige Wäſche in Waſſer einweichen.* Tremper de la morue ſalée, du boeuf ſalé; *Laberdan oder geſalzenen Kabeljau, geſalzenes Rindfleiſch einwäſſern oder wäſſern.* Tremper du biſcuit dans du vin; *Zwieback oder Zukkerbrod in Wein eintanchen, eintunken oder tunken.* La pluie a trempé la terre; *der Regen hat den Erdboden durchnäſſet, ſtark angefeuchtet, oder wie man auch zu ſagen pflegt, der Regen hat eingeweicht.* Tremper le papier dans l'imprimerie; *das Papier in der Druckerey feuchten.* Tremper ſon vin; *ſeinen Wein wäſſern, mit Waſſer vermiſchen, Waſſer unter ſeinen Wein gießen. Man ſagt auch,* Tremper la ſoupe; *die Suppe anrichten, die Fleiſchbrühe über die in der Schüſſel liegenden Brodſchnitte gießen, und ſie darin, ehe man ſie auf den Tiſch trägt, weichen oder über dem Feuer ziehen laſſen.* Tremper la mêche; *den Docht zum erſtenmale tunken, ihm die erſte Tunke geben.* Tremper du fer, de l'acier; *Eiſen, Stahl härten, das glühende Eiſen, den glühenden Stahl in kaltes Waſſer werfen, und dadurch hart machen. Die Büchbinder ſagen,* Tremper les couvertures à la colle; *die Decken der Bücher inwendig mit Leim beſtreichen, um das an den Kanten geſchärfte und eingeſchlagene Leder darauf zu befeſtigen.*

Fig. ſagt man, Tremper ſes mains dans le ſang; *ſeine Hände in Blut tauchen, Blut vergieſſen. Siehe auch* Souiller.

TREMPER, v. n. *Weichen, in einem flüßigen Körper liegen und darin nach und nach weich oder mürbe werden.* Laiſſer tremper les cuirs dans l'eau; *die Häute im Waſſer weichen laſſen.* Il y a déjà deux jours que ce linge trempe; *dieſe Wäſche liegt ſchon zwei Tage im Waſſer.* La viande qui trempe trop long-temps, perd tout ſon ſuc; *das Fleiſch welches zu lange weicht, oder im Waſſer liegt, verliert allen Saft. Fig. ſagt man,* Tremper dans un crime; *ſich eines Verbrechens theilhaftig machen.* On l'accuſe d'avoir trempé dans cet aſſaſſinat; *man beſchuldiget ihn er habe mit an dieſem Meuchelmorde Theil gehabt, er habe mit darum gewußt, u. ſ. w.*

TREMPÉ, ÉE. partic. & adj. *Eingeweicht, eingewäſſert, gewäſſert, eingetaucht oder getunkt, durchnäßt, gefeuchtet, u. ſ. w.* (*Siehe* Tremper). Je ſuis tout trempé, j'ai mon habit tout trempé; *ich bin ganz durchnäßt, mein Kleid iſt durch und durch naß.* Il eſt tout trempé de ſueur; *er iſt von Schweiß durch und durch naß.* Vin trempé; *mit Waſſer vermiſchter Wein.* Des yeux trempés de larmes; *in Thränen ſchwimmende Augen.*

† TREMPIS, ſ. m. *Waſſer, darin Stockfiſch, Leder oder ſonſt etwas eingeweichet worden.*

TREMPLIN, ſ. m. *Das Springbret oder die Springbank, ein ſchräg gelegtes Bret oder eine ſchräge Bank, auf welcher die Luftſpringer, wenn ſie einen Hauptſprung thun wollen, den Anſprung nehmen.*

* TREMPOIRE, ſ. f. *Die Weichküpe, der Weichbottich,*

bottich, ein viereckiges Faß der Blaufärber, worin der Indigo eingeweichet wird.

* TREMPURE, f. f. *Das Gewicht, welches den Gang einer Mahlmühle in einer gewiſſen Gleiche erhalten hilft.*

* TREMUE, f. f. *Der Verſchlag von Brètern, durch welchen auf einigen Schiffen die Ankertaue von den Klüslöchern bis zum lezten Verdecke geleitet werden.*

TRENTAIN. *Dreiſſig. Ein nur in den Ballhäuſſern übliches Zahlwort.* Quand les Joueurs ont trente de part & d'autre, le Marqueur crie, Trentain; *wenn die Spieler beiderſeits dreiſſig haben, ſo rüft der Marqueur,* Trentain.

TRENTAINE, f. f. coll. *Dreiſſig, eine Zahl von dreiſſig Einheiten. Wenn von gewiſſen Dingen die Rede iſt, ein halb Schock.* Une trentaine de piſtoles, de chevaux, &c. *dreiſſig Piſtolen, dreiſſig Pferde, &c.*

TRENTE, adj. *Dreiſſig, zehn dreimal genommen, oder dreimal zehn.* Trente hommes, trente lieues; *dreiſſig Menſchen, dreiſſig Meilen.* Trente & un, trente-deux, &c. *ein und dreiſſig, zwei und dreiſſig, &c.*

Un trente-ſix-mois, *heiſſt bei den Oſtindienfahrern ſo viel als* Un engagé. *Siehe* Engagé.

TRENTIÈME, adj. *Der, die, das dreiſſigſte; it. ſubſt. ein Dreiſſigtheil, der dreiſſigſte Theil eines Ganzen.*

* TRÉOU, f. m. *Der Name eines viereckigen Segels welches bei einem Sturme aufgeſpannet wird.*

TRÉPAN, f. m. *Der Schädelbohrer oder Hauptbohrer, ein Bohrer der Wund-Ärzte, die Hirnſchale damit zu durchbohren. Man ſagt auch im Deutſchen der Trepán.*

Trépan *heiſſt auch die Schädelbohrung oder das Trepaniren, die chirurgiſche Operation, da vermittelſt eines Trepáns die Hirnſchale durchbohret wird.* Ce bleſſé eſt trop foible, il ne pourra jamais ſouffrir le trépan; *dieſer verwundete iſt zu ſchwach, er wird die Schädelbohrung nicht aushalten können.*

Trépan, *heiſſt auch der Erdbohrer, ein ſtarker ſchneckenförmiger Bohrer, deſſen man ſich bedienet, den Boden zu erforſchen, wo Pfähle eingerammet werden ſollen.*

TRÉPANER, v. a. *Den Schädel vermittelſt eines Schädelbohrers durchbohren. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, trepaniren.*

TRÉPANÉ, ÉE. partic. & adj. *Trepaniert. Siehe* Trépaner.

TRÉPAS, f. m. *Der Tod. Ein meiſtens nur in der höhern Schreib-Art übliches Wort.* Les horreurs du trépas; *die Schrecken des Todes.*

Trépas de Loire *nennet man in Frankreich das Zollhaus an der Loire, dort, wo die Säre in dieſen Fluß fällt, und woſelbſt der Zoll für die aus- und eingehenden Waren entrichtet werden muß.*

TRÉPASSEMENT, f. m. *Ein veraltetes Wort, welches ſo viel heiſſt als* Trépas.

TRÉPASSER, v. n. *Sterben; ein wenig gebräuchliches Wort, und deſſen man ſich nur in dem Falle bedienet, wenn von Perſonen die Rède iſt, die eines natürlichen Todes ſterben.* Il y a deux heures qu'il eſt trépaſſé; *er iſt vor zwei Stunden geſtorben oder verſchieden.*

TRÉPASSÉ, ÉE. partic. & adj. *Geſtorben. (Siehe* Trépaſſer). *Subſtantive heiſſt* Un trépaſſé; *ein Verſtorbener, der Körper eines Verſtorbenen, die Leiche.* Prier Dieu pour les trépaſſés; *Gott für die Verſtorbenen oder für die abgeſchiedenen Sélen bitten.* Il eſt pâle comme un trépaſſé; *er iſt blaß wie eine Leiche. Man nennet in der römiſchen Kirche* La fête des trépaſſés; *das Feſt aller Sélen.*

TRÉPIDATION, f. f. *Ein nur in der Aſtronomie in folgender Rèdens-Art vorkommendes Wort:* Le mouvement de trépidation, *wodurch die Alten eine gewiſſe ſchwankende Bewégnng des Firmamentes von Norden gégen Süden und von Süden gegen Norden verſtanden. In der Arzneiw. pflégt man* Trépidation *zuweilen anſtatt* Tremblement, *das Zittern, zu gebrauche»*

TRÉPIED, f. m. *Der Dreifuß, ein dreifüßiges eiſernes Küchengeräth, Keſſel, Pfannen, &c. darauf zu ſetzen. In der alten Geſchichte heiſſt* Le trépied de Delphes, le trépied d'Apollon; *der Dreifuß zu Delphos, der Dreifuß des Apollo, ein dreifüßiger Stuhl auf welchem die Prieſterinnen zu Delphos ſäßen, wenn ſie ihre Orakelſprüche ertheilten.*

TRÉPIGNEMENT, f. m. *Das Stampfen oder Strampfen mit den Füßen. (Siehe* Trépigner). Le trépignement des pieds eſt ſouvent une marque de colère ou d'impatience; *das Stampfen mit den Füßen iſt öfters ein Zeichen des Zornes oder der Ungeduld.*

TRÉPIGNER, v. n. *Stampfen oder ſtrampfen, heftig mit dem Fuße auf die Erde ſtoßen.* Il trépigne de colère; *er ſtampfet vor Zorn.* Les chevaux trépignent d'impatience; *die Pferde ſtampfen oder ſtrampfen vor Ungeduld. Auf der Reitbahn heiſſt* Un cheval qui trépigne, *ein Pferd, das die Füße nicht gut hebt und ſeine Bewégnngen zu niedrig und zu ſchleppend macht.* Trépigner des pieds; *mit den Füßen ſtampfen oder auch trappeln, träppeln, trippeln.* Ce n'eſt pas danſer, ce n'eſt que trépigner, *das heiſſt nicht tanzen, das heiſſt nur trappeln, u. ſ. w.*

TRÉPOINTE, f. f. *Die auswendige Naht an den Schuhen, zwiſchen der Sohle, und dem Oberlèder. Einige ſagen* Le trépoint.

* TRÉPORT, f. m. *Heiſſt im Schiffbaue ſo viel als* Cornière *und* Alonge de poupe. *Siehe* Cornière.

TRÈS, *Ein Partikel, die vor einem Beiworte oder Nebenworte einen hohen Grad einer Eigenſchaft andeutet, oder den innern Grad der Stärke des Wortes, mit welchem ſie verbunden wird, erhöhet,*

höhet, und im Deutſchen durch, ſehr, gar, überaus, über die Mäſſe oder über die Mäſſen gegeben wird. Bon, meilleur, très-bon; *gut, beſſer, ſehr gut.* Très connu; *ſehr bekannt.* Il danſe très-mal; *er tanzet ſehr ſchlecht, gar ſchlecht, überaus ſchlecht.* Elle eſt très-belle; *ſie iſt ſehr ſchön, über die Mäſſen ſchön. In einigen Redens-Arten wird* Très *im Deutſchen durch aller gegeben.* Le très-haut; *der Allerhöchſte (Gott).* Le Roi très-chrétien; *der allerchriſtlichſte König; ein Titel der Könige in Frankreich.*

* TRESAILLE, ſ. f. *Die Sperleiſte, welche die Wagenleitern in gleicher Weite zuſammen hält.*

* TRESEAU, ſ. m. *Das Quent oder Quentchen. Man ſagt gewöhnlicher* Le gros.

TRÈS-FONCIER, TRÈS-FONDS. *Siehe* TRÉFONCIER *und* TRÉFOND.

* TRESILLON, ſ. m. *Das Sperholz, ein Holz, welches man zwiſchen zwei Dinge lègt, damit ſie einander nicht berühren. So werden z. B. die Hölzer, welche man bei Aufſtapelung der Bréter oder Bohlen zwiſchen dieſelben lègt, damit der Wind durchſtreiche und ſie deſto beſſer trokne,* Tréſillons *genant.*

* TRESILLONNER, v. n. *Mit Sperhölzern verſehen, Sperhölzer zwiſchen etwas legen. Siehe* Tréſillon.

TRÉSOR, ſ. m. *Der Schatz, ein Vorrath koſtbarer Dinge, welche man mit beſonderer Sorgfalt zu erhalten und zu bewahren bemühet iſt, beſonders ein Vorrath von Gelde, welcher nicht zum täglichen Gebrauche, ſondern zum Aufheben beſtimt iſt.* Le tréſor de Notre-Dame de Lorette; *der Schatz unſerer lieben Frauen zu Loretto.* Amaſſer des tréſors; *Schätze ſammeln.* Trouver un tréſor caché; *einen verborgenen Schatz finden.* Cet homme a de grands tréſors; *dieſer Mann beſizt gröſſe Schätze, iſt ſehr reich, hat viel Geld.*

Fig. pflègt man dasjenige, worauf man einen gröſſen Werth ſetzet, Son tréſor, *ſeinen Schatz zu nennen. In dieſer Bedeutung heiſſt es im Evangelio,* Là où eſt votre tréſor, là eſt votre cœur; *wo euer Schatz iſt, da iſt auch euer Herz. Man ſagt,* En vous je poſſède un tréſor; *ich beſitze einen Schatz an Ihnen.* Un bon domeſtique eſt un tréſor dans une maiſon; *ein guter Bedienter iſt ein Schatz in einem Hauſe.* La nature a épuiſé ſes tréſors en la formant; *als die Natur ſie bildete, hat ſie alle ihre Schätze oder Reichthümer erſchöpft. Sprichw.* Il n'eſt tréſor que de ſante; *Geſundheit iſt der beſte Schatz.*

Tréſor, *der Schatz, heiſſt auch der Ort, wo man die Schätze aufbewahret, und wird in dieſer Bedeutung von den Gewölben, Zimmern, &c. geſagt, wo man den Kirchenſchmuck oder andere Koſtbarkeiten aufbewahret;* it. *derjenige Ort, wo die Gelder des Stätes aufbewahret werden, im Deutſchen gewöhnlicher die Schatzkammer genant. Im erweiterten Sinne wird auch das Archiv, der Ort, in welchem öffentliche Urkunden und Schriften aufbewahret werden,* Le tréſor genant. Le tréſor royal; *der königliche Schatz, die königliche Schatzkammer. Ehemals wurde die königliche Domänen-Kammer* La Chambre du tréſor *genant. Siehe* Domaine.

TRÉSORERIE, ſ. f. *Das Schatzmeiſter-Amt, das Amt und die Würde eines Schatzmeiſters, beſonders eines Aufſehers über einen Kirchenſchatz.* It. *das Haus oder die Wohnung des Schatzmeiſters, im gem. Leb, die Schatzmeiſterei.*

TRÉSORIER, ſ. m. *Der Schatzmeiſter, eine Perſon, welche die eingehenden Gelder in Empfang nimt, und ſolche an die beſtimten Orte wieder auszahlet, ſonſt auch der Rentmeiſter oder Zahlmeiſter genant;* it. *eine Perſon, welche die Aufſicht über einen Schatz und denſelben in Verwahrung hat; der Aufſeher oder Vorgeſezte eines Schatzes, in allen Bedeutungen des Wortes* Tréſor. *Die Räthe der Rentkammer und Domänenkammer werden in Frankreich* Tréſoriers de France *genant.* Le Grand Tréſorier de l'Empire; *das heiligen römiſchen Reiches Erz-Schatzmeiſter.*

In den Frauenklöſtern heiſſt La tréſorière, *die Schafnerinn oder Seckelmeiſterinn.* La tréſorière de la Charité; *die Almoſen-Verwalterinn eines Armenhauſes.*

TRESSAILLEMENT, ſ. m. *Der Schauer, eine durch irgend eine Gemüthsbewègung erègte ſchnelle vorüber gehende Erſchütterung und zitternde Bewègung der äuſſern Theile des Körpers, beſonders der Haut. (Siehe* Treſſaillir). Il me prit un treſſaillement; *es überfiel mich ein Schauer. Man ſagt auch,* La treſſaillement de nerfs; *das Zittern der Nerven.* Le treſſaillement de cœur; *das Herzklopfen.*

TRESSAILLIR, v. n. Je treſſaille, tu treſſailles, il treſſaille; nous treſſaillons, vous treſſaillez, ils treſſaillent. Je treſſaillois. Je treſſaillis. Je treſſaillirai. Je treſſaillirois. Que je treſſaille, &c. *Schauern, durch irgend eine unangenehme Gemüthsbewègung erſchüttert werden, wobei die äuſſern Theile des Körpers, beſonders die Haut, in eine zitternde Bewègung gerathen. Wird dieſe Erſchütterung durch eine angenehme Gemüthsbewègung erègt, ſo ſagt man dafür im Deutſchen,* zittern, *welches in beiden Fällen gebraucht werden kan, da hingègen ſchauern nur in dem erſten Falle üblich iſt.* Il treſſaillit de frayeur lorſqu'il voyoit la mort ſi près; *es ſchauerte ihm vor Schrecken, er zitterte vor Schrecken, als er den Tod ſo nahe ſah.* Je treſſaille de peur; *es ſchauert mir, mir ſchauert, die Haut ſchauert mir vor Furcht.* On treſſaille de peur & de joie; *man zittert vor Furcht und Freude.*

TRESSAILLI, IE, part. & adj. *Iſt nur in folgender Redens-Art gebräuchlich:* Un nerf treſſailli;

ein übergesprungener, ein aus seiner Lage gewichener Nerve.

* TRESSANT, s. m. (*Münzw.*) *Wenn der General-Wardein und der Münzwardein bei der Untersuchung des Gehaltes der Münzen in den Proben nicht übereinstimmen, und der Unterschied bei dem Golde* $\frac{1}{33}$ *und darüber, bei dem Silber aber* $\frac{1}{15}$ *und darüber, beträgt, so nennet man dieses* Faire un tressant.

TRESSE, s. f. *Ein aus Zwirn, Seide, Haren und andern dergleichen faden-ärtigen biegsamen Dingen in Gestalt eines Bandes geflochtener oder gewirkter Streifen, der in einigen Fällen auch im Deutschen, die Tresse, in andern aber die Flechte genant wird.* Une tresse d'or, d'argent, de soie; *eine goldene, silberne, seidene Tresse.* Une tresse de cheveux; *eine Harflechte, zusammen geflochtene Hare. Absolute heißt bei den Perückenmachern* Tresse, *die Tresse oder Harschnur, ein zwischen drei seidene Faden eingeflochtenes Büschel Hare. In der Dichtersprache sagt man,* L'or de sa tresse blonde; *das Gold seiner blonden Hare; seine schönen gelblichen Hare.*

TRESSER, v. a. *Flechten, in Gestalt eines Bandes in einander schlingen;* it. *bei den Perückenmachern ein Büschel Hare zwischen drei Seidenfäden einflechten, welches man auch im Deutschen, tressiren nennet.*

TRESSÉ, ÉE, part. & adj. *Geflochten,* It. *tressirt. Siehe* Tresser.

TRESSEUR, EUSE, s. *Der Tressirer, die tressirerinn, derjenige Gesell oder Arbeiter, die Arbeiterinn bei einem Perückenmacher, welche die Hare zu den Perücken tressirt. Siehe* Tresser.

* TRESSOIR, s. m. *Der Tressirstock, zwei hölzerne an einen Tisch angeschraubte Stangen zum Tressiren der Hare; die Tressirbank.*

* TRESTOIRE. *Siehe* TRETOIRE.

TRETEAU, s. m. *Das Gestell, ein hölzernes auf drei, vier oder mehr durch Lattenwerk mit einander verbundenen Füßen stehendes Gerüst, etwas darauf zu legen oder zu stellen, zuweilen auch der Bock genant.* Le treteau de table; *das Tischgestell, das Gestell zu einem Tische, worauf das Tischblatt ruhet.* Il renversa table & treteaux; *er warf Tisch und Gestell um; er warf den Tisch mit samt dem Gestelle um.* Le treteau de scieur *der Bock der Holzsäger, ein Kreuzgestell, das Holz darauf zu sägen, der Holzbock. Auch die Gestelle, welche die Zimmerleute unter die Balken stellen, welche sie der Länge nach von einander sägen, werden* Treteaux, *Böcke genant. Da die Marktschreier, Gaukler, u. d. g. ihre Bühnen oder Gerüste auf dergleichen Böcke errichten, so sagt man daher von einem Possenreisser oder schlechten Schauspieler,* Il n'est bon qu'à monter sur des treteaux; *er schikt sich zu nichts besser, als die Marktschreier-Bühne zu besteigen; er taugt zu nichts, als zu einem Marktschreier.* Il a monté sur les treteaux; *er ist ein Marktschreier gewesen. Sprichw.* Cet homme dit merveilles quand il est entre deux treteaux; *wenn dieser Mensch bei Tische sitzet und ein Glas Wein getrunken hat, erzählt er Wunderdinge.*

* TRETOIRE, s. f. *Die Korbzange, eine hölzerne Zange der Korbmacher.*

TRÊVE, s. f. *Der Waffenstillstand, die Einstellung der Feindseligkeiten auf eine gewisse Zeit.* Faire une trêve; *einen Waffenstillstand machen oder schließen. Man nennet* Trêve marchande, *den Waffenstillstand in Ansehung des Handels, die Übereinkunft der Krieg führenden Mächte, daß während dem Kriege oder während einer bestimten Zeit Handel und Wandel seinen ungestörten Fortgang haben solle. In Ansehung des Fischfanges an den Küsten und in den Gewässern der Krieg führenden Mächte, wird dieser Vertrag* La trêve pêchereſſe *genant.*

Trêve de Dieu, *oder* Trêve du Seigneur; *Gottes Friede, hieß zu den Zeiten des Faustrechtes, ein Waffenstillstand zur Sicherheit gewisser Personen oder Örter, während welchen solche nicht befehdet werden durften,* La Chambre de trêves *heißt im Haag, in der Provinz Holland, derjenige Sal, in dem sogenanten Hofe von Holland, in welchem im Jahre* 1609 *der zwölfjährige Waffenstillstand mit Spanien geschlossen wurde.*

Fig heißt Trêve *so viel als* Relâche. *Man sagt z. B.* Sa douleur ne lui donne point de trêve, ne lui donne ni paix ni trêve; *sein Schmerz läßt ihm keine Ruhe, dauert ununterbrochen fort, läßt ihm weder Ruhe noch Rast.* Donnez quelque trêve à votre esprit; *gönnen oder gestatten Sie ihrem Geiste ein wenig Ruhe. Im gem. Leb. sagt man,* Trêve de cérémonie, trêve de complimens; *lassen Sie uns weiter keine Umstände, keine Komplimente machen.* Trêve de raillerie; *wir wollen aufhören zu scherzen, wir wollen der Spötterei ein Ende machen.* Trêve de comparaison; *wir wollen keine Vergleichung anstellen.*

* TRÉVIER, s. m. *Der Segelmeister, derjenige, welcher auf den Schiffen die Segel und das Segelwerk in seiner Aufsicht hat, und das schadhafte daran ausbessern muß.*

TREUIL, s. m. *Die Welle oder der Welbaum an einer Winde, an einem Haspel oder Hebezeuge*

* TRÉZALÉ, ÉE, adj. *Aufgesprungen, aufgerissen, Sprünge oder Risse habend. Wird von Gemälden gesagt, deren Farben kleine Risse auf der Oberfläche bekommen, wie auch von porzelanenen und andern irdenen Gefäßen, die auf der Oberfläche Risse oder Sprünge haben, die aber nicht durchgehen.*

TRIACLEUR, s. m. *Der Quacksalber, Marktschreier. (Ein veraltetes Wort) Fig. pflegt man noch einen Schwätzer, der die Absicht hat, die Leute durch*

Digitized by Google

durch ſein Geſchwätz zu betrügen, Un franc triacleur *zu nennen.*

* TRIADE, ſ. f. *In der Muſik heißt* Triade harmonique, *der harmoniſche Dreiklang, ein aus drei Haupt-Conſonanzen beſtehender Accord.*

TRIAGE, ſ. m. *Das Ausleſen oder Ausſuchen, die Handlung, da man aus mehreren Dingen etwas heraus leſet oder ſuchet; die Auswahl, das Auswählen oder auch wohl nur ſchlechthin die Wahl.* (*Siehe* Trier.) it. *die ausgeleſene, ausgeſuchte oder ausgewählte Sache ſelbſt. Wird in der Handlungsſprache nur von einigen Waren, und vorzüglich von der Wolle und dem Stockfiſche geſagt, aus welchen man die beſte Gattung ausleſet und heraus nimt.* Avoir le triage; *das Ausleſen haben.* C'eſt mon triage; *das iſt es, was ich mir ausgeleſen oder ausgeſucht habe.*

Im Forſtweſen heißt Triage, *der Schlag, derjenige Theil eines Waldes, welcher von Zeit zu Zeit abgeholzet oder abgetrieben wird, ſonſt auch das Gehau oder der Hau genant.* Dans cette forêt on coupe cette année tant d'arpens dans un tel triage; *in dieſem Walde werden in dieſem Jahre in dem und dem Schlage ſo viel Morgen abgetrieben.*

Im Bergweſen heißt Le triage, *die Handſcheidung der Erze oder das Erzſcheiden, das Zerſtufen des derben oder reichhaltigen Erzes mit dem Scheidehammer oder Fäuſtel, zu kleinen Stükken, und die Abſonderung der tauben Berg-Art.*

In den Papiermühlen nennet man Le triage du papier; *das Ausleſen des Papiers, diejenige Arbeit, da das verfertigte Papier, Bogen für Bogen durchgangen, und die ſchadhaften Bogen von den guten abgeſondert werden.*

TRIAIRES, ſ. m. pl. *So hießen bei den Römern die Soldaten, welche das dritte Treffen ausmachten, und nicht eher fochten, als bis es mit den erſten beiden Linien oder Treffen Noth hatte.*

TRIANGLE, ſ. m. *Das Dreieck, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, der Triangel, eine von drei Linien oder Seiten eingeſchloſſene Figur. Es führen übrigens auch verſchiedene Werkzeuge und andere Dinge, welche die Geſtalt eines Dreieckes haben, den Namen* Triangle, *Triangel. In der Aſtronomie heißt* Triangle boréal; *das nordliche Drei-Eck oder der nordliche Triangel, ein kleines aus fünf Sternen beſtehendes Geſtirn in dem nordlichen Theile des Himmels, welches auch nur ſchlechthin* Le triangle *oder* Le triangle céleſte *genant wird.* Le triangle auſtral; *das ſüdliche Dreieck, ein aus fünf Sternen von verſchiedener Größe beſtehendes Geſtirn in dem ſüdlichen Theile des Himmels.*

TRIANGULAIRE, adj. de t. g. *Dreieckig.* Une figure triangulaire; *eine dreieckige Figur.*

TRIBADE, ſ. f. *Eine weibliche Perſon, welche mit einer andern Perſon ihres Geſchlechtes Unzucht treibt.*

* TRIBALE, ſ. f. *Friſches in ſeinem eigenen Felte gekochtes Schweinefleiſch.*

TRIBORD, *Siehe* STRIBORD.

* TRIBOMÈTRE, ſ. m. *Der Name eines von Hn. Muſchenbroek erfundenen Inſtrumentes, die Reibungen abzumeſſen.*

TRIBU, ſ. f. *Dieſes Wort bezeichnet urſprünglich nach dem Lateiniſchen, eine von den drei Volks-Abtheilungen oder Claſſen, worein Romulus anfangs das römiſche Volk eintheilte. Nachher wurden ſowohl in Rom als in Athen die Einwohner nach dem Unterſchiede des Standes und Gewerbes in gewiſſe Claſſen eingetheilet, deren jede* Une tribu, *eine Zunft genant wurde.* Une tribu toute entière; *eine ganze Zunft.* Il a eu les ſuffrages de toutes les tribus; *er hat die Stimmen aller Zünfte gehabt.* (*Die Handwerks-Innungen oder Zünfte heiſſen* Les corps de métiers).

Wenn von dem alten jüdiſchen Volke die Rede iſt, heißt Tribu, *der Stamm.* Les douze tribus d'Iſraël; *die zwölf Stämme in Israel, welche zuſammen genommen das jüdiſche Volk ausmachten.* La tribu de Juda; *der Stamm Juda.*

TRIBULATION, ſ. f. *Die oder das Trübſal. Ein meiſtens nur in der theologiſchen Sprache übliches Wort.* Dieu éprouve ſes élus par des tribulations; *Gott prüfet ſeine Auserwählten durch Trübſale.*

TRIBULE, ſ. m. *Der Burzeldorn, ein Pflanzengeſchlecht, ſonſt auch* Tribule terreſtre *oder* Saligot terreſtre *genant.* Le tribule aquatique; *die ſchwimmende Stachelnuß oder Waſſernuß.*

TRIBUN, ſ. m. *Der Zunftmeiſter, der Vorſteher einer Zunft oder Volks-Abtheilung in dem ehemaligen Rom, der die Gerechtſame des Volkes gegen die Eingriffe der Patrizier wahrnehmen mußte. Im Geſchichtsſtyle ſagt man auch im Deutſchen, der Tribun. Im ausgedehntern Sinne wurden noch verſchiedene andere obrigkeitliche Perſonen, welche die Aufſicht über gewiſſe Einrichtungen hatten, oder die Stelle eines Vorſtehers, Befehlshabers u. ſ. w. bekleideten,* Tribuns, *Tribunen genant.* Tribun militaire; *ein Kriegs-Befehlshaber, ein kommandirender Officier, ein Obriſter, der den ſechſten Theil einer Legion commandirte.* Le tribun d'une Légion; *der Befehlshaber einer Legion, &c.*

TRIBUNAL, ſ. m. *Der Gerichtshof, das Gericht oder auch der Richterſtuhl.* Tous les Tribunaux du Royaume; *alle Gerichtshöfe des Königreichs.* Quand le Juge eſt aſſis ſur ſon tribunal; *wenn der Richter auf ſeinem Richterſtuhle ſitzet. Fig. ſagt man,* Citer quelqu'un au Tribunal de Dieu; *jemanden vor den Richterſtuhl Gottes fordern.* Il n'y a point de Tribunal plus redoutable & plus rigoureux que celui de la conſcience; *es gibt keinen furchtbarern und ſtrengern Richterſtuhl, als den des Gewiſſens. Man pflegt auch wohl den Beichtſtuhl* Le tribunal de la confeſſion *oder* de

la pénitence zu nennen. *Auch im Deutſchen ſagt man häufig das Tribunál.*

TRIBUNAT, ſ. m. *Das Zunftmeiſter-Amt, das Amt und die Würde eines römiſchen Zunftmeiſters; ingleichen die Zeit, während welcher jemand dieſes Amt bekleidete. Siehe* Tribun.

TRIBUNE, ſ. f. *Die Rednerbühne oder der Rednerſtuhl, ein erhabener Ort, von welchem jemand eine feierliche Rede an das verſammelte Volk hält;* it. *die Empór-Kirche, im gem. Lèb. die Pór-Kirche, ein erhabener Ort in der Kirche, von welchem geſungen oder muſicirt wird, oder wo andere Perſonen den Gottesdienſt abwarten.* Il monta dans la tribune, & parla au peuple; *er beſtieg die Rednerbühne, und rédete zu dem Volke.* Il enteudit le ſermon dans la tribune; *er hörte die Predigt auf der Empór-Kirche mit an. An einigen Orten wird* Tribune *in dieſer Bedeutung das Chór genant.* Une tribune en ſaillie; *ein aus der Mauer hervór ſpringendes auf Säulen ruhendes Chór.*

Tribune *heißt auch die um das Thürmchen an einer Kuppel auf einer Kirche, oder auf einem andern Gebäude, die Laterne* (Lanterne) *genant, herumgehende Galerie.*

TRIBUNITIEN, IENNE, adj. *Zu dem Amte und der Würde eines römiſchen Zunftmeiſters gehörig; zunftmeiſterlich.* La puiſſance tribunitienne; *die Gewalt oder Macht eines Zunftmeiſters, die zunftmeiſterliche Gewalt.*

TRIBUT, ſ. m. *Die einem überwundenen Volke aufgelégte Abgabe, welche es von Zeit zu Zeit zum Zeichen ihrer Unterwürfigkeit erlégen muß; und im ausgedéhntern Sinne, eine jede andere Abgabe an den Landesherren, theils von liegenden Gründen, theils von den Perſonen; die Steuer, Schatzung, der Zins, an einigen Orten, der Schoß, u. ſ. w. Wir ſagen, beſonders in der erſten Bedeutung auch im Deutſchen gewöhnlich der Tribút.* Les Valaques payent tribut aux Turcs; *die Walachen zahlen den Türken Tribút.* Eufans de tribut; *Tribútkinder, nennet man die Kinder, welche die chriſtlichen Einwohner gewiſſer Länder dem Gróß-Sultáne ſtatt des Tributes gében müſſen.*

Fig. heißt Tribut, *der Tribút, dasjenige, was man von andern als eine Schuldigkeit zu fordern berechtigt zu ſeyn glaubt.* L'eſtime, le reſpect eſt un tribut qui eſt dû à la vertu, au mérite; *die Achtung, die Ehrfurcht iſt ein Tribút, welchen man der Tugend, dem Verdienſte ſchuldig iſt. Von einem Menſchen, der zum erſtenmale eine Séreiſe macht, und ſéhrank wird, ſagt man,* Il paye le tribut à la mer; *er zahlt dem Mére den Tribút. Fig. ſagt man auch,* Payer le tribut à la Nature; *der Natúr den Tribút bezahlen, die Schuld der Natúr bezahlen; ſterben.*

TRIBUTAIRE, adj. de t. g. *Zinsbár, ſchuldig dem Landesherren Zins oder Tribút zu gében. Wird hauptſächlich nur von Provinzen und Ländern geſagt, welche unter der Bótmäßigkeit oder auch unter dem Schutze eines mächtigern Státes ſtehen, und dafür jährlich einen gewiſſen Tribút bezahlen müſſen.* La Moldavie eſt tributaire du Grand Seigneur; *die Moldau iſt dem Gróßherren zinsbár. Man ſagt auch ſubſtantive,* Il eſt ſon tributaire; *er iſt ihm zinsbár, er iſt ihm Tribút zu zahlen ſchuldig.*

* TRICENAIRE, ſ. m. *Das dreißigtägige Gebét, oder vielmehr dreißig Sél-Meſſen, die innerhalb dreißig Tagen hinter einander geléſen werden.*

* TRICENNALES, ſ. m. pl. *Dreißig Jahre, eine Zeit von dreißig Jahren.*

* TRICEPS, ſ. m. (*Anat.*) *Der dreiköpfige Muskel.* Le triceps brachial & le triceps crural; *der dreiköpfige Armmuſkel, und der dreiköpfige Schenkelmuſkel. (Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort).*

TRICHER, v. a. *Im Spiele betriegen. Ein nur im gem. Lèb. übliches Wort, wofür man im Deutſchen an einigen Orten faukeln oder fuſcheln ſagt.* Prenez garde, il vous triche; *nehmen Sie ſich in Acht, er betriegt Sie. Man braucht übrigens dieſes Wort im gem. Lèb. auch von jeder andern Art eines heimlichen und niedrigen Betruges, beſonders bei Kleinigkeiten.*

TRICHÉ, ÉE, partic. & adj. *Betrogen. Siehe* Tricher.

TRICHERIE, ſ. f. *Der Betrúg, die Betriegerei, beſonders im Spiele; im gem. Lèb. die Faukelei, Fuſchelei. Siehe* Tricher.

TRICHEUR, EUSE, ſ. *Der Betrieger, die Betriegerinn, eine Perſón, welche im Spiele betriegt; der Faukler, die Faukleriun, &c. (gemein).*

* TRICHIASIS, ſ. m. *Die Einwärtskehrung der Augenwimpern; dasjenige Übel, da die Wimpern an den Augenliedern einwärts gekehrt ſind, ſo, daß ſie das Auge ſtechen;* it. *dasjenige Übel, da der Urin ſehr dick und ſchleimig abgeht, ſo daß kleine Hárchen darin zu ſchwimmen ſcheinen.*

* TRICHISMOS, ſ. m. (*Wund-Arz.*) *Der Hárſpalt, eine Art Beinbruch, wo ſich in dem Knochen der Länge nach nur ein äuſſerſt feiner hárähnlicher Spalt zeigt; ſonſt auch* La fente capillaire *genant.*

TRICOISES, ſ. f. plur. *Die Zwickzange der Húfſchmiede, bei dem Beſchlagen der Pférde, die Húfnägel damit abzuzwicken oder auszuziehen.*

TRICOLOR, ſ. m. *Der dreifarbige Amaranth, eine Pflanze, déren Blätter gelb, grün und roth gefárbt ſind.*

TRICON, ſ. m. *Drei gleiche Karten, z. B. drei Könige, drei Bauern, u. ſ. w. beſonders im Treſchack, Triſchück oder Krimpelſpiele. Siehe* Brelan.

TRICOT, ſ. m. *Der Knüttel oder Prügel; ein kurzes dickes Holz, jemanden damit zu ſchlagen. (gemein).*

Man

Man nennet Ouvrage au tricot; *geſtrikte Arbeit. Siehe* Tricotage.

TRICOTAGE, ſ. m. *Das Stricken, die Handlung des Strickens mit der Strikнadel*; it. *das Klöppeln, eine Art des Strickens mit kleinen Klöppeln, und die geſtrikte oder geklöppelte Arbeit ſelbſt, das Geſtrick, das Strikwerk wie auch der Strickerlohn.* (*Siehe* Tricoter.) Apprendre le tricotage; *das Stricken oder Klöppeln lernen.* Ce tricotage eſt lâche & mal fait; *dieſes Geſtrick oder Strikwerk iſt locker und ſchlecht gemacht.* Payer le tricotage; *den Strickerlohn bezahlen.*

TRICOTER, v. a. *Stricken, vermittelſt beſonderer Stricknadeln* (Aiguilles à tricoter) *ſo in einander ſchlingen, daß daraus ein zuſammen hangendes Gewirke entſtehet*; it. *klöppeln, vermittelſt kleiner Klöppel* (Fuſeaux) *künſtlich zuſammen ſchlingen.* Tricoter des bas; *Strümpfe ſtricken.* Tricoter de la dentelle; *Spitzen klöppeln.*

TRICOTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſtrikt, geklöppelt, &c. Siehe* Tricoter.

TRICOTETS, ſ. m. plur. *Der Name einer Art luſtiger Tänze.*

TRICOTEUR, EUSE, ſ. *Der Stricker, die Strikerinn, eine Perſon welche ſtrichet.* (*Siehe* Tricoter). Un tricoteur, une tricoteuſe de dentelles; *ein Spitzen-Klöppler, eine Spitzen-Klöpplerinn.*

TRICTRAC, ſ. m. *Das Triktrak, eine Art des Brèt-Spieles, und das Brèt ſelbſt auf welchem dieſes Spiel geſpielet wird.*

* TRICUSPIDE, adj. de t. g. *Dreiſpitzig. Ein nur in der Anatomie übliches Wort.* Les valvules tricuſpides du ventricule droit du cœur; *die dreiſpitzigen Herzklappen; drei kleine dreiſpitzige Häute, welche mit ihrem breiten Theile an der Öfnung der vordern Herzhöhle gegen die Vorkammer angewachſen ſind, und in eine ſtumpfe Spitze endigen.*

TRIDE, adj. de t. g. *Man nennet auf der Reitſchule,* Une action tride, Un mouvement tride, *eine kurze und geſchwinde Bewegung eines Pferdes in ſeinem Gange.*

TRIDENT, ſ. m. *Der Dreizack, eine Gabel mit drei Zacken.* Neptune avec ſon trident; *Neptun mit ſeinem Dreizacke. Bei den Fiſchern heißt* Trident, *der Stecher oder die Stechgabel, eine Gabel mit drei oder auch mit mehrern Zacken, mit welcher ſie in das Waſſer ſtechen, Fiſche auf dieſe Art zu fangen. Sonſt auch* Fouanne *genant.*

TRIDENTULE, *Siehe* GLOSSOPÈTRE.

TRIENNAL, ALE, adj. *Dreijährig, was nur alle drei Jahre an einen komt, und dann ein Jahr lang dauert.* Un Office triennal; *ein Amt deſſen Verwaltung alle drei Jahre an einen komt.* Un Officier triennal; *ein Beamter, der nur alle drei Jahre die Reihe trift, ſein Amt ein Jahr lang zu verwalten.*

Triennal, *heißt auch dreijährig, drei Jahre lang dauernd, und wird von den Obern und Vorgeſezten der Klöſter und geiſtlichen Orden geſagt, deren Amt und Würde nur drei Jahre lang dauert.* Ce Prieuré eſt triennal; *dieſes Priorat iſt dreijährig; das Amt des Priors oder Vorgeſezten dieſer Priorei dauert nur drei Jahre.* Le Général de cet Ordre eſt triennal; *der General dieſes Ordens bekleidet oder verwaltet ſein Amt nur drei Jahre lang.*

TRIENNALITÉ, ſ. f. *Die dreijährige Dauer eines Amtes oder einer Würde.*

TRIER, v. a. *Ausleſen, ausſuchen, aus mehrern Dingen heraus leſen oder ſuchen.* Trier des pois, des lentilles, du café; *Erbſen, Linſen, Caffe ausleſen, oder wie man in dieſer Redens-Art gewöhnlicher zu ſagen pflegt, Erbſen, Linſen, Caffe beleſen.* Les Libraires ont trié les meilleurs livres de cette bibliothèque; *die Büchhändler haben aus dieſer Bibliothèk die beſten Bücher heraus geleſen oder heraus geſucht.*

Fig. ſagt man im gem. Leb. von Dingen, die man ſorgfältig unter mehrern ausgeleſen oder ausgeſucht hat, On les a triées ſur le volet. Ce ſont des gens triés ſur le volet; *das ſind auserleſene Leute. Siehe* Volet.

TRIÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgeleſen, ausgeſucht, auserleſen, &c. Siehe* Trier.

* TRIÉRARCHIE, ſ. f. *Das Amt eines Galéerenhauptmannes bei den Athenienſern, und die Verfaſſung und Einrichtung in dem athenienſiſchen State, vermöge welcher jeder Bürger, deſſen Vermögen ſich auf eine gewiſſe beſtimte Summe belief, eine dreiruderige Galère zum Dienſte des States ausrüſten und mit allen Nothwendigkeiten verſehen mußte, da er dann, wenn er auch die Galère nicht ſelbſt commandirte, den Titel* Triérarque *erhielt.*

TRIÉRARQUE, ſ. m. *Der Galéerenhauptmann bei den Athenienſern. Siehe* Triérarchie.

✝ TRIEULE, ſ. f. *Das Brunnenrad oder wie man an einigen Orten ſagt, das Bornrad, das Rad, vermittelſt deſſen das Waſſer in einem Eimer aus einem Brunnen herauf gezogen wird.*

* TRIEUSE, ſ. f. *So heißt in den Papiermühlen eine Perſon weiblichen Geſchlechtes, welche die Lumpen ausleſen und ſortiren muß.*

✝ TRIFILÉ, ÉE, adj. *Dreidrähtig.*

* TRIFILERIE, ſ. f. *Das Spizrad oder die Spizbank in den Nadelmanufacturen.*

✝ TRIGALE, ſ. f. *Eine Hütte an der Landſtraße wo man Brückenzoll und Wegegeld zahlet, oder ſich mit einem Trunke labet.*

* TRIGAME, adj. *Drei Weiber zugleich habend.* (*wen. gebr.*)

* TRIGAMIE, ſ. f. *Die dreifache Ehe, da ein Mann drei Weiber zu gleicher Zeit hat. Man ſagt gewöhnlicher* Polygamie.

TRIGAUD, AUDE, adj. *Ein nur im gem. Leb.*

übliches Beiwort, welches auch substantive gebraucht wird, einen falschen heimtückischen Menschen zu bezeichnen, der nicht offen zu Werke gehet, der mit Betrug umgehet; ein Duckmäuser, Fintenmacher.

TRIGAUDER, v. n. *Finten machen, mit Betrug umgehen, nicht aufrichtig handeln. (gemein.)*

TRIGAUDERIE, f. f. *Die Finte, eine betrügliche Verstellung, in der Absicht einem andern zu schaden; die Betriegerei, &c. (gemein.)* Je connois ses trigauderies; *ich kenne seine Finten, seine Betriegereien, &c.*

* TRIGE, f. f *Ein dreispänniger Wagen, dergleichen sich die Römer ehemals vorzüglich in dem Circus bedienten.*

† TRIGÉMEAU, *Siehe* TRIJUMEAU.

* TRIGLOCHIN, INE, adj. *Siehe* TRICUSPIDE.

† TRIGLOTISME, f. m. *Die Zusammensetzung aus drei Sprachen.*

† TRIGLOTTE, adj. & f. *Aus drei Sprachen zusammen gesetzt, in drei verschiedenen Sprachen geschrieben.*

TRIGLYPHE, f. m. *Der Dreischlitz. So heißt in der Baukunst ein gröſses Glied in dem dorischen Friese, welches mit drei Schlitzen oder Vertiefungen, nämlich an beiden Enden mit zwei halben und in der Mitte mit zwei ganzen gezieret wird. Man sagt in der Kunstsprache auch im Deutschen der Triglyph.*

TRIGONE, adj *Siehe* TRIN *oder* TRINE.

Substantive heißt in der Sonnen-Uhr-Kunst Le trigone *oder* Le trigone des signes, *ein Instrument, die Bogen zu den Himmelszeichen, nebst den Abweichungs-Zirkeln und Tagesbogen auf der Uhr zu bezeichnen.* Trigone *heißt auch so viel als* Triangle, *das Dreieck. Siehe auch* Trigonon.

* TRIGONELLE, f. f. *Der Name einer dreieckigen fossilischen Muschel.*

TRIGONOMÉTRIE, f. f. *Die Ausmessung der Dreiecke oder Triangel, die Wissenschaft, aus drei gegebenen Theilen eines Dreieckes, die übrigen durch Rechnung zu finden. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, die Trigonometrie.* La trigonométrie rectiligne; *die geradlinige Trigonometrie, welches es mit geradlinigen Dreiecken zu thun hat. Siehe auch* Sphérique.

TRIGONOMÉTRIQUE, adj. de t. g. *Zur Ausmessung der Dreiecke gehörig, darin gegründet; trigonométrisch.*

TRIGONOMÉTRIQUEMENT, adv. *Nach den Regeln der Trigonometrie; trigonométrisch, auf eine trigonométrische Art.*

* TRIGONON, f. m. *Der Name eines dreieckigen mit Saiten bezogenen musikalischen Instrumentes der Alten.*

* TRIJUMEAU, ELLE, adj. & f. Un enfant trijumeau; *ein Drillingskind, ein nebst noch zwei andern zugleich von einer Mutter gebohrnes Kind. (wen. gebr.) Siehe* Jumeau.

In der Anatomie nennet man Nerfs trijumeaux, *die dreifachen oder die getheilten Nerven; das fünfte Pär der Gehirn-Nerven.*

* TRILATÉRAL, ALE, adj. *Dreiseitig, drei Seiten habend.*

* TRILLION, f. m. *Die Trillion, eine Zahl von tausendmal tausend Billionen.*

TRIMESTRE, f. m. *Eine Zeit von drei Monaten, während welchen man zu gewissen Dienſten verpflichtet ist; eine vierteljährige Dienstzeit.*

TRIN *oder* TRINE, adj. m. *Gedritt. Ein nur in der Astrologie in folgender Redens-Art übliches Beiwort:* Le trin aspect *oder* Trine aspect; *der gedritte Schein, derjenige Stand der Gestirne, wenn die Planeten 120 Grade von einander entfernt sind, welcher Stand durch ein Dreieck* △ *bezeichnet wird.*

TRINGLE, f. f. *Die Vorhangstange, die eiserne Stange, einen Fenster- oder Bett-Vorhang, oder auch einen andern Vorhang oder Umhang, vermittelst der an demselben befestigten Ringe, daran aufzuhängen; it. eine mit hervorstehenden Nägeln, hölzernen Zapfen oder eisernen Haken versehene Latte, etwas daran aufzuhängen, z. B. eine dergleichen an der Wand befestigte Latte, woran die Metzger ihr Fleisch, die Lichtzieher ihre Lichter und die Krämer verschiedene andere Waren aufhängen; it. ein langer Spän oder eine lange und schmale Leiste, womit die Schreiner und Zimmerleute einen Spalt zumachen; it. bei den Buchbindern, ein dünnes Brett, welches sie bei dem Vergolden des Schnittes zwischen das Buch und die Decke legen; it. die Kranzleiste an einer dorischen Säule, an welcher die sogenanten Tropfen (Gouttes) angebracht werden; it. die eiserne Stange in der Röhre eines Saugewerkes oder einer Pumpe; it. das Wind-Eisen; ein an den Fenstern quer über die Scheiben und an denselben befestigtes Eisen, damit der Wind die Scheiben nicht beschädige.* Tringles de la table, *nennet man in den Spiegelhütten zwei eiserne Stäbe oder flache eiserne Lineale, von der Dicke, welche das Spiegelglas erhalten soll, und so lang als die Tafel oder Gieſsplatte, auf welcher man sie soweit aus einander legt, als der zu gieſsende Spiegel gröſs werden soll: Und* Tringles à ourdir *werden zwei lange hölzerne Stäbe genant, auf welchen die Mattenmacher das Geflechte zu den Strok- oder Binsenmatten anlegen.*

* TRINGLER, v. n. *Schnüren, heißt bei den Zimmerleuten, vermittelst einer mit Kreide, Röthel oder Kohlen bestrichenen Schnur, eine gerade Linie auf einen Balken oder anderes Holz ziehen, um sich im Behauen oder Sägen darnach zu richten.*

* TRINGLETTE, f. f. *Der Bleiknecht, so heißt bei den Glasern ein messerförmiges Holz oder Stückchen Elfenbein, das Fenster damit zu öffnen oder zuzuwerfen: Auch die Glastafeln, aus wel-*

welchen die Scheiben zu den Fenſterflügeln geſchnitten werden, nennet man Tringlettes.

* TRINITAIRE, ſ. m. & f. *Dieſes Wort komt in der Kirchengeſchichte hauptſächlich in zwei entgegen geſezten Bedeutungen vör. Die Socinianer, Arianer, &c. nanten diejenigen Chriſten, welche der Lehre von der Dreieinigkeit Gottes nach dem Glaubensbekentniſſe des heil. Athanaſius zugethan waren,* Trinitaires, *Trinitarier, im Gegenſatze der* Unitaires, *Unitarier, welche nur eine Perſon in der Gotheit annahmen, die man auch* Antitrinitaires, *Antitrinitarier, nante. Auf der andern Seite aber pflegten die Rechtgläubigen, alle diejenigen, welche von der Dreieinigkeit irrige Meynungen hatten,* Trinitaires *zu nennen.*

Trinitaire, *Trinitarier oder Bruder vom Orden der heiligen Dreieinigkeit. In Frankreich werden dieſe Ordensgeiſtliche auch Mathuriner genant. Es gibt auch Klöſterfrauen dieſes Ordens, die gleichfals* Trinitaires, *Trinitarierinnen oder gewöhnlicher* Religieuſes Trinitaires, *Klöſterfrauen der heil. Dreieinigkeit genant werden.*

TRINITÉ, ſ. f. *Die Dreieinigkeit, die Eigenſchaft des höchſten Weſens, nach welcher daſſelbe aus drei Perſonen in einem einzigen Weſen beſtehet.*

TRINÔME, ſ. m. (*Algebra*) *Eine dreifache, aus drei Gliedern beſtehende Gröſſe. Man ſagt auch adjective,* Une racine trinôme; *eine aus drei Theilen beſtehende, eine trinomiſche Wurzel.*

* TRINQUART, ſ. m. *Der Name einer Gattung kleiner Fahrzeuge, ſo zum Heringsfange gebraucht werden, den die Franzoſen in dem Kanale treiben.*

TRINQUER, v. n. (*Ein aus dem Deutſchen entlehntes Wort*) *trinken, in Geſelſchaft mit einander zechen. (gemein).*

TRINQUET, ſ. m. *Der Fockmaſt einer Galére, ſonſt* Mât de miſaine *genant.*

* TRINQUETIN, ſ. m. *Der oberſte Theil des Bordes oder der äuſſern Bekleidung einer Galére.*

TRINQUETTE, ſ. f. *Ein dreieckiges Segel, von der Art der ſogenanten* Voiles latines.

TRIO, ſ. m. *Das Trio, ein muſikaliſches Inſtrumentäl-Stück, beſonders eine Sonate mit drei concertirenden Stimmen, zum Unterſchiede von einem* Tercet, *Terzett. Fig. und im Scherze pflegt man drei Freunde oder drei Perſonen, die in einer genauen Verbindung ſtehen,* Un bon trio, *ein gutes Trio, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, ein ſchönes Kleeblatt zu nennen.*

* TRIOBOLE, ſ. m. *Der Name einer ehemaligen griechiſchen Scheidemünze, die drei Obolen galt.*

✝ TRIOCLE, adj. *Dreiäugig; ein Beiwort welches einem gewiſſen Bilde des Jupiters beigelegt wird, um anzuzeigen, daß er die Herſchaft über Himmel, Mer und Hölle hat.*

* TRIODION, ſ. m. *Der Titel eines Kirchenbuches der Griechen, welches die Einrichtung des Gottesdienſtes während der Faſtenzeit vör Oſtern enthält.*

TRIOLET, ſ. m. *Das Triolet, ein kleines Gedicht von acht Verſen, deren jeder gewöhnlich aus acht Sylben beſteht, und wovon der erſte, dritte, vierte, fünfte und ſiebente ſich mit einander reimen, ſo wie auch der zweite, ſechſte und achte. Der erſte Vers wird nach dem dritten wiederholet; und der erſte und zweite nach dem ſechſten.*

TRIOMPHAL, ALE, adj. *Zu einem Triumphe oder Siege gehörig.* Le char triomphal; *der Triumphwagen oder Siegeswagen.* Un arc triomphal; *ein Triumphbogen, Siegesbogen, Ehrenbogen.* La porte triomphale; *die Siegespforte oder Ehrenpforte, durch welche der Sieger ſeinen Zug hält.* La couronne triomphale; *die Siegeskrone.* La pompe triomphale; *das Siegesgepränge. &c.*

TRIOMPHANT, ANTE, adj. *Siegend, ſieghaft, was den Sieg davon getragen hat; triumphirend.* Le vainqueur entra triomphant dans la ville; *der Überwinder zög ſiegend in die Stadt.* Armes triomphantes; *ſieghafte Waffen.* L'Égliſe triomphante; *die triumphirende Kirche. Siehe* Égliſe, Pag. 286.

Ehedem wurde Triomphant *auch in der Bedeutung von* Pompeux *und* Superbe *gebraucht.* On ne vit jamais d'entrée ſi pompeuſe & ſi triomphante; *man ſahe nie einen ſo prächtigen und glänzenden Einzug.*

TRIOMPHATEUR, ſ. m. *Der Sieger, der einen Triumph hält.* Quand le Triomphateur étoit entré dans la ville; *als der Sieger im Triumph in die Stadt gezogen war.*

TRIOMPHE, ſ. m. *Der Triumph, ein wichtiger über die Feinde erfochtener Sieg, und das feierliche Gepränge des Siegers, nach erfochtenem Siege. In der erſten Bedeutung ſagt man im Deutſchen gewöhnlicher der Sieg, indem man das Wort Triumph meiſtens nur in der höhern Schreib-Art und in figürlichen Redens-Arten braucht.* Les triomphes d'Alexandre; *die Siege Alexanders.* Le triomphe de l'amour, de la beauté; *der Sieg, der Triumph der Liebe, der Schönheit.* Le Sénat lui décerna le triomphe; *der Senät erkante ihm den Triumph zu.* Mener quelqu'un en triomphe; *einen im Triumph aufführen, ihn als einen Überwundenen gefeſſelt hinter dem Triumphwagen herführen laſſen.* Le chant de triomphe; *das Triumphlied, Siegeslied. Sprichw.* Il ne faut pas chanter le triomphe avant la victoire; *man muß nicht eher Triumphlieder ſingen, bis man den Sieg erfochten hat; man muß nicht vör der Zeit frohlocken.*

TRIOMPHE, ſ. f. *Der Trumpf, im Kartenſpiele, diejenige Farbe, welche alle übrigen ſticht, ingleichen ein Blatt aus dieſer Farbe, ein Trumpfblatt.* La triomphe eſt de cœur; *Herz iſt Trumpf.* Combien avez-vous de triomphes? *wie viel Trümpfe haben Sie?*

La triomphe *heißt auch, das Trumpfſpiel, ein beſon-*

besonderes Kartenspiel. Joner à la triomphe; *das Trumpfspiel spielen.*

Sprichw. und fig. sagt man: Voilà de quoi est la triomphe; *darauf kommt es an; davon ist jetzt die Rede.*

TRIOMPHER, v. n. *Triumphiren, siegen, einen wichtigen Sieg über seine Feinde erlangen; it. einen Triumph halten, nach einem erfochtenen Siege einen öffentlichen Einzug halten.* Ce Prince triomphe de tous ses ennemis; *dieser Fürst siegte über alle seine Feinde.* Pompée triompha trois fois; *Pompejus hielt dreimal einen Triumph.* Scipion triompha de l'Afrique; *Scipio hielt einen Triumph wegen Africa, weil er Africa unterjochet hatte. Fig. sagt man auch,* Triompher de ses adversaires, de ses envieux; *über seine Widersacher, über seine Neider triumphiren, sie zu Schanden machen.* Triompher de ses passions; *über seine Leidenschaften triumphiren, sie besiegen.*

TRIOMPHER, *heißt auch so viel als* Exceller en traitant quelque sujet. *Man sagt in dieser Bedeutung:* Quand il est sur cette matière, il triomphe; *wenn er über diese Materie spricht, dann ist er Meister, dann kommt ihm keiner bei, dann thut es ihm keiner zuvor.* Ce Peintre triomphe quand il peint des fleurs, des animaux; *dieser Maler ist unnachahmlich, wenn er Blumen, wenn er Thiere malet; in den Blumen und Thieren thut es dieser Maler jedem andern zuvor.*

Triompher *heißt auch so viel als* Être ravi de joie, *oder* Faire vanité de quelque chose. *Man sagt,* Quand on lui parle de ses enfans, elle triomphe; *wenn man mit ihr von ihren Kindern spricht, dann ist sie vor Freude ausser sich.* Il a fait un assassinat; au lieu d'en avoir du remords, il en triomphe; *er hat einen Meuchelmord begangen; anstatt Gewissensbisse darüber zu empfinden, macht er sich gross damit, rühmt er sich dessen noch.* Il triomphe de son crime; *er rühmt sich seines Verbrechens.*

TRIPAILLE, s. f. coll. *Die Gedärme oder auch das ganze Eingeweide der Thiere; im gem. Leb. die Kaldaunen, und an einigen Orten die Kutteln genant.*

TRIPARTITE, adj. f. *In drei Theile oder Abtheilungen eingetheilt; aus drei Theilen bestehend. Wird nur von einigen alten Geschichtbüchern gesagt.*

TRIPE, s. f. coll. *Das Eingeweide der Thiere, im gem. Leb. die Kaldaunen, an einigen Orten, besonders von den Metzgern, die Flecke, und an andern die Kutteln genant. Die in kleine Stücke geschnittenen und gekochten Kutteln der Rinder, Kälber und Schafe, nebst dem Wanste und Magen, werden im gem. Leb. auch Kuttelflecke genant. In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einem Menschen, der einem andern ganz zu gethan ist,* Il est à lui tripes & boyaux; *er ist ihm mit Leib und Seele ergeben. Siehe auch* Boyau.

Man nennet Tripe de velours *oder auch schlechthin* Tripe, *Tripsammet oder Tripp, einen sammet-artigen aus Wolle und hänfenem Garne gewebten Zeug.*

Tripe-Madame, *oder* Tripe-Madame, *die kleine Hauswurz, der Mauerpfeffer, sonst auch* Petite joubarbe *genant.*

TRIPERIE, s. f. *Der Ort, wo man die eßbaren Eingeweide der Thiere verkauft; der Kaldaunen-Markt. Siehe* Tripe.

* TRIPETALE, adj. f. *Dreiblätterig, drei Blumenblätter habend. Siehe* Pétale.

* TRIPETTE, s. f. *Ein kleines unbrauchbares Eingeweide. Wird nur in der niedrigen Sprech-Art in folgender Redens-Art gebraucht:* Je n'en donnerois pas tripette, il ne vaut pas tripette; *ich gäbe gar nichts dafür; es taugt gar nichts.*

TRIPHTONGUE, s. f. *Der Dreilaut, ein Laut, der aus drei Selbstlauten oder Vokalen entstehet, wenn sie bei der Aussprache gleichsam in einen Laut zusammen fließen.* La langue françoise n'a point de triphtongues; *die französische Sprache hat keine Dreilaute.*

TRIPIER, s. & adj. m. Le tripier; *der Kaldaunenhöke, einer der die eßbaren Eingeweide der Thiere von den Metzgern kauft, und sie wieder aushöket oder im Kleinen verkauft.* Un oiseau tripier; *ein Raubvogel, den man nicht zur Beize abrichten kan; ein zur Beize untauglicher Vogel.*

TRIPIÈRE, s. f. *Die Kaldaunenhöke, eine Frau, welche die eßbaren Eingeweide der Thiere von den Metzgern kauft, und sie wieder aushöket oder im Kleinen verkauft. Im gem. Leb. sagt man von einer Frau, die kurz und dick und wohl mit Brustwerk versehen ist,* Elle est un pen tripière. Couteau de tripière. *Siehe* Coutesu.

TRIPLE, adj. de t. g. & s. m. *Dreifach, dreidoppelt.* Des souliers à triple semelle; *Schuhe mit dreifacher Sohle.* Une triple alliance; *ein dreifaches Bündniß. Zuweilen sagt man für* Triple *im Deutschen auch nur schlechthin, drei.* Un bâtiment à triple étage; *ein Gebäude von drei Stockwerken.* Le triple; *das Dreifache. Man nennet* Un menton à triple étage; *ein dreifaches Kinn, ein Kinn mit einem dreifachen Kader, worunter man den in mehrere Absätze getheilten fleischigen und herabhängenden Theil unter dem Kinne versteht. Siehe auch* Étage.

In der Musik heißt La mesure triple; *der dreitheilige oder ungerade Takt, den man auch im Deutschen den Tripel-Takt nennet.*

TRIPLEMENT, s. m. *Die Vermehrung oder Erhöhung bis auf ein Drittheil oder bis auf das Dreifache, wird hauptsächlich nur von der Schatzung, Steuer und andern Auflagen gesagt.* Lever des droits par doublement & par triplement; *die Abgaben oder Auflagen doppelt und dreifach erheben.*

TRI-

TRIPLEMENT, adv. *Dreifach, auf dreierlei Art.* Il eſt triplement coupable; *er iſt dreifach ſtrafbar.*

TRIPLER, v. a. *Verdreifachen, zu einer Summe oder Sache noch zweimal ſo viel, als ſie einfach beträgt, hinzuthun.* Pour avoir bien cultivé ſon champ, il a triplé ſa récolte; *durch den guten Bau, durch die gute Beſtellung ſeines Ackers, hat er ſeine Ærnde bis auf das Dreifache vermehrt.*

TRIPLER, v. n. *Sich verdreifachen, dreimal ſo viel werden, als es war, dreifach vermehrt werden.* La ſomme a triplé depuis ce temps-là; *die Summe hat ſich ſeitdem dreifach vermehrt.*

TRIPLÉ, ÉE. partic. & adj *Verdreifacht, dreifach vermehrt.* (*Siehe* Tripler).

In der Mathematik heißt Une raiſon triplée, *ein dreifältiges Verhältniß, ein aus drei ähnlichen entſtandenes Verhältniß.*

TRIPLICITÉ, ſ. f. *Das Dreifachſeyn einer Sache, die Eigenſchaft einer Zahl, Größe oder andern Sache, die dreifach gemacht oder genommen worden.* Les Notaires ont fait cet acte triple, à quoi bon cette triplicité? *die Notarien haben dieſe Urkunde dreifach oder dreimal ausgefertiget, wozu dieſe dreifache Ausfertigung?* Dans cette Tragédie, il y a non-ſeulement duplicité, mais même triplicité d'action; *in dieſem Trauerſpiele iſt nicht nur eine doppelte, ſondern ſogar eine dreifache Handlung.*

In der Theologie heißt Triplicité, *die Dreifaltigkeit, die Eigenſchaft des höchſten Weſens, nach welcher daſſelbe aus drei Perſonen beſtehet.* Dans la Trinité, il y a triplicité de perſonnes, mais il n'y a pas triplicité de ſubſtance; *in der Dreieinigkeit iſt eine Dreifaltigkeit der Perſonen, aber keine Dreifaltigkeit des Weſens.*

In der Aſtrologie nennet man Signes de triplicité, *Zeichen des Thierkreiſes, von welchen immer drei von einer Natur ſind.*

• TRIPLIQUER, v. a. (*Rechtsgel.*) *Tripliciren, auf die Duplik antworten.*

• TRIPLIQUES, ſ. f. pl. (*Rechtsgel.*) *Die Triplik, die Antwort auf die Duplik.* *Siehe* Défenſes, Repliques *und* Dupliques.

✝ TRIPLOÏDE, ſ. m. *Das dreiſſißige Hebezeug, ein chirurgiſches Werkzeug, welches ehemals in dem Falle gebraucht wurde, wo die Hirnſchale ſo ſehr niedergedrukt iſt, daß die übrigen Hebe-Eiſen nicht angewendet werden können.*

TRIPOLI, ſ. m. *Der Tripel, eine verhärtete Erd-Art, die zu einem feinen Pulver zerrieben, zum Poliren des Metalles, Glaſes und der Steine gebraucht wird, und ihren Namen von der Stadt Tripoli in Afrika erhalten, woher ſie zuerſt nach Europa gebracht worden.*

TRIPOT, ſ. m. *Das Ballhaus.* (*Man ſagt gewöhnlicher* Jeu de Paume). It. *das Spielhaus.* Il perdit ſon argent dans un tripot; *er verlör ſein Geld in einem Spielhauſe.* Fig. *und im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, der ſich an einem für ſeine Lage und Umſtände vortheilhaften Orte befindet, oder der in einer Materie, wovon die Rede iſt, gut bewandert iſt,* Il eſt dans ſon tripot; *er iſt da, oder in dieſer Sache zu Hauſe.* Quand on le met ſur cette matière, il eſt dans ſon tripot; *wenn man ihn auf dieſe Materie bringt, da iſt er zu Hauſe.* Battre un homme dans ſon tripot; *es einem in ſeiner Kunſt, worauf er ſich vorzüglich gelegt hat, zuvor thun.*

TRIPOTAGE, ſ. m. *Der Miſchmaſch, ein Mengſel oder Gemiſche, eine ohne Wahl und Verhältniß zuſammen geſezte Speiſe, im gem. Leb. die Manſcherei oder das Gemanſche, und in weiterer Bedeutung, eine jede aus mehrern, aber ohne Geſchmack und Ordnung verbundenen Dingen entſtandene Sache, ein unzuſammenhängendes Geſchwätz, oder eine dergleichen Schrift, u. ſ. w.* Au lieu de faire un mets ragoûtant, il a fait un étrange tripotage; *anſtatt ein ſchmakhaftes Gericht zu machen, hat er einen ſonderbaren Miſchmaſch, ein ſonderbares Gemengſel bereitet.* Toute cette affaire n'eſt qu'un tripotage auquel les Juges n'entendent rien; *dieſe ganze Sache iſt ein bloßer Miſchmaſch, woraus die Richter nicht klug werden können.*

TRIPOTER, v. n. *Einen Miſchmaſch machen, mehrere Dinge, die nicht zuſammen gehören, ſo untereinander miſchen oder mengen, daß etwas ſchlechtes daraus entſtehet, wofür man in gewiſſen Fällen im gem. Leb. auch manſchen ſagt.* Tripoter du vin; *einen Miſchmaſch von Wein machen, allerhand Wein untereinander miſchen.* Ces enfans ont tripoté tout le jour avec de la terre & de l'eau; *dieſe Kinder haben den ganzen Tag in Erde und Waſſer gemanſchet, Erde und Waſſer mit den Händen herum geknetet.*

Fig. heißt im gemeinen Leben, Tripoter, *eine Sache verwirren, in Unordnung bringen.* Il eſt entré dans cette affaire pour l'accommoder; mais il a tripoté de telle ſorte, qu'il a tout gâté; *er hat ſich in dieſe Sache eingelaſſen, um ſie zu ſchlichten, aber er hat ſie ſo verwirret, daß er alles verdorben hat.*

Tripoter *wird im gem. Leb. auch active gebraucht, und heißt etwas mit einander abkarten, oder ausmachen, allerhand Plane und Projecte machen, und ſie auszuführen ſuchen.* Je ne ſai ce qu'ils tripotent enſemble; *ich weiß nicht, was ſie mit einander abkarten oder ausmachen.* C'eſt cette femme qui a tripoté ce mariage; *dieſe Frau iſt es, welche dieſe Heirath gekartet oder geſtiftet hat.*

TRIPOTÉ, ÉE. partic. & adj. *Unter einander gemiſcht, verwirt, &c.* *Siehe* Tripoter.

TRIQUE, ſ. f. *Siehe* TRICOT.

TRIQUE-BALE, ſ. f. *Heißt nach Hrn. Belidor, der Kugelwagen, eine Art Munitionswagen, mit einem Aufſatze in Geſtalt eines Kaſtens, in welchen*

chem die Kugeln und Granaten zu Felde nachgeführet werden. Nach andern französischen Wörterbüchern aber heißt Trique-bale, *der Protzwagen, eine Axe mit zwei Rädern, worauf die Kanone mit ihrer Laffete befestiget wird, um sie auf diese Art bequemer fortzuführen. Einen dergleichen kleinen Protzwagen, der von Menschen-Händen gezogen wird, nennet man einen Handprotzwagen. Gewöhnlich aber versteht man unter Protzwagen, einen Vorderwagen zu den Kanonen, welchen man unter den Schwanz der Laffeten schiebet,* Avant-Train *genant.*

TRIQUE-MADAME. *Siehe* TRIPE-MADAME.

* TRIQUER, v. a. *Auslesen, aussuchen.* Les ordonnances de la ville de Paris enjoignent aux marchands de bois à brûler qu'on empile dans les chantiers, de triquer & separer le bois blanc & de l'empiler à part; *in den Verordnungen der Stadt Paris wird den Holzhändlern, die mit Brennholz handeln, welches man in den Holzhöfen aufstapelt, eingeschärfet, das weisse oder weiche Holz auszulesen und von dem übrigen abzusondern, und in besondere Haufen aufzusetzen.*

Triquer, *heißt auch, mehrere und verschiedene Dinge unter einander mischen oder mengen.* Il est defendu aux marchands de triquer & mêler les marchandises de differens prix & qualités; *es ist den Kaufleuten verboten, Waren von verschiedenen Preisen und von verschiedener Güte unter einander zu mischen und zu mengen.*

TRIQUET, s. m. *Der Rüstbock, ein hölzernes Gestell zu einem Gerüste. In dieser Bedeutung heißt* Triquet *so viel als* Chevalet. Il faut pour échafauder deux triquets qui s'éloignent l'un de l'autre par la longueur des planches qu'on met dessus; *um ein Gerüst zu machen braucht man zwei Rüstböcke, die nach Verhältniß der Länge der Breter die man darauf legt, von einander entfernt sind.* Triquet *nennet man auch eine dreieckige Rüstmaschine der Dachdecker, an Gebäuden, die mit Schiefer gedeckt worden.* Triquet, *heißt ferner ein kleines schmales Schlag-Racket zum Ballspielen.*

TRIRÈME, s. f. *Ein dreiruderiges Fahrzeug, eine mit drei Ruderbänken versehene Galère.*

* TRISACRAMENTAIRES *oder* TRISACRAMENTAUX, s. pl. *So werden in der Kirchengeschichte diejenigen genant, welche drei Sacramente annehmen, nämlich die Taufe, die Beichte und das Abendmal.*

* TRISAGION, s. m. *Das dreimal Heilig in dem Kirchengesange.*

TRISAÏEUL, ÏULE, s. m. *Der Urgroßvater, Urältervater, die Urgroßmutter, Urältermutter, des Großvaters Großvater oder der Großmutter Großmutter.*

TRISECTION, s. f. *(Géometr.) Die Theilung in drei gleiche Theile, von einigen die Dreitheilung genant.*

TRISMÉGISTE, s. m. *So heißt in den Buchdruckereien eine Schrift, welche das Mittel zwischen groß und klein Kanon hält. In der Göttergeschichte wird* Trismégiste *in der Gestalt eines Beiwortes als ein Zu- oder Beiname des Hermes oder Merkurs gebraucht, und heißt eigentlich, dreifach groß.*

* TRISOLYMPIONIQUE, adj. *Bei den Griechen hieß* Un athlète trisolympionique; *ein Fechter, der bei den olympischen Spielen dreimal den Preis erhalten hatte.*

* TRISPASTON *oder* TRISPASTE, s. m. *Ein Kloben* (Ponlie) *mit drei Rollen.*

TRISSYLLABE, adj. de t. g. *Dreisilbig, aus drei Sylben bestehend.* Un mot trissyllabe, *oder auch substantive,* Un trissyllabe; *ein dreisylbiges Wort.*

TRISTE, adj. de t. g. *Traurig, einen merklichen Grad der Unlust über ein gegenwärtiges Übel, besonders über ein verlornes Gut empfindend; betrübt.* Il est triste de la mort de son ami; *er ist über den Tod seines Freundes traurig oder betrübt. Im ausgedehntern Sinne heißt* Triste *traurig, auch so viel als* Mélancolique, *schwermüthig, trübsinnig.* Il est triste de nature; *er ist von Natur traurig.* Il a le visage triste; *er hat ein trauriges Gesicht.* Faire triste mine; *eine traurige Miene machen, verdrießlich aussehen. (Siehe* Mine). *Man sagt von einem Menschen, den der Wein traurig und verdrießlich macht,* Il a le vin triste.

Triste, *traurig, heißt auch, Unlust erwekkend.* Un triste souvenir; *eine traurige Erinnerung.* Un triste accident; *ein trauriger Zufall.* Temps triste; *trauriges, unlustiges Wetter.* Un chant triste; *ein trauriger Gesang. Man nennet,* Un triste repas; *eine traurige Mahlzeit, bei welcher es traurig hergeht;* it. *eine schlechte Mahlzeit.*

Man sagt auch, Mener une triste vie; *ein trauriges, mit vieler Unlust verknüpftes oder auch langweiliges Leben führen.* Il est triste de se voir traiter de la sorte après avoir bien servi; *es ist traurig, es ist betrübt, sich nachdem man wohl gedienet, so behandelt zu sehen.* Cette chambre, cette maison est triste; *das ist ein trauriges Zimmer, ein trauriges Haus; in welcher Redens-Art* Triste *so viel als* Obscur *oder* Sombre *heißt. Man sagt in ähnlicher Bedeutung von einem Hause das eine schlechte Aussicht hat,* Cette maison a des vues tristes *oder auch schlechthin,* Cette maison est triste; *dieses Haus hat traurige Aussichten, ist traurig.*

L'arbre triste; *der Trauerbaum, der Name eines ostindischen Baumes, welcher nur des Nachts blühet, und mit Aufgang der Sonne seine Blumen fallen läßt.*

TRISTEMENT, adv. *Traurig, auf eine traurige Art.* Il me regardoit tristement; *er sahe mich traurig an.* Il est pauvre, il vit bien tristement;

er

er iſt arm, er führt ein trauriges Leben, er lebt kümmerlich.

TRISTESSE, ſ. f. *Die Traurigkeit, der Zuſtand, da man traurig über etwas iſt, oder auch von Natur zur Schwermuth geneigt iſt.* Dites moi la cauſe de votre triſteſſe; *Sagen Sie mir die Urſache Ihrer Traurigkeit.* La triſteſſe eſt naturellement répandue ſur ſon viſage; *die Traurigkeit iſt von Natur auf ſeinem Geſichte verbreitet; er hat von Natur ein trauriges Geſicht.*

* TRITHÉISME, ſ. m. *Die Dreigötterei, die Lehre derjenigen, welche behaupten, daß das höchſte Weſen nicht nur aus drei Perſonen, ſondern auch aus drei verſchiedenen Weſen beſtehe. Die Anhänger dieſer Lehre werden* Trithéiſtes *genant.*

TRITON, ſ. m. *Der Triton, der Name eines Mergottes in der Fabellehre.*

In der Muſik heißt Triton, *der Dreiklang, ein Accord von drei Tönen, und vorzüglich derjenige diſſonirende Dreiklang, bei welchem die übermäßige Quarte* (Quarte ſuperflue) *vorkomt.*

In der Naturgeſchichte heißt Triton, *die Steinſchnecke;* it. *die Tritons-Schnecke, Trompetenſchnecke, das Tritonshorn.*

TRITURABLE, adj. de t. g. *Zerreiblich, was zerrieben, durch das Reiben in kleine Theile zertheilet oder klein gemacht werden kan.* Une ſubſtance triturable; *eine zerreibliche Subſtanz.*

TRITURATION, ſ. f. *Das Reiben oder Zerreiben eines Körpers, die Zertheilung deſſelben in kleine Theile, und im ausgedehnteren Sinne, die Zermalmung eines Körpers durch das Stoßen, Stampfen oder auf ſonſt eine andere Art.*

TRITURER, v. a. *Zerreiben, durch Reiben klein machen, in kleine Theile zertheilen, oder auch durch Stoßen oder Stampfen zermalmen.*

TRIVIAIRE, adj. *Man nennet* Un carrefour triviaire, *einen Scheideweg oder Kreuzweg, wo drei Wege zuſammen ſtoßen und ſich durchkreuzen.*

TRIVIAL, ALE, adj. *Gemein, niedrig, platt, abgedroſchen, altäglich. Wird nur in folgenden und ähnlichen Redens-Arten gebraucht.* Une penſée triviale; *ein gemeiner, niedriger, altäglicher Gedanke.* Cet Auteur ne dit que des choſes triviales; *dieſer Schriftſteller ſagt nichts als gemeine, altägliche oder abgedroſchene Sachen.*

TRIVIALEMENT, adv. *Gemein, niedrig, auf eine gemeine, niedrige, platte, altägliche Art. Siehe* Trivial.

TRIVIALITÉ, ſ. f. *Die Platheit, die Eigenſchaft eines Wortes, Gedankens oder Ausdruckes, der platt, gemein, altäglich oder abgedroſchen iſt. Die Platheit heißt zwar eigentlich* Platitude. *Beide Wörter haben indeſſen eine große Ähnlichkeit der Bedeutung mit einander. Man ſagt auch wohl im Deutſchen die Trivialität.* Ce diſcours eſt plein de trivialités; *dieſe Rede iſt voller Trivialitäten, voll gemeiner, platter, altäglicher, abgedroſchener Sachen.*

* TRIUMFETTE, ſ. f. *Die Triumfette, ein Pflanzengeſchlecht, welches nach einem berühmten italieniſchen Kräuterlehrer, Joh. Bapt. Triumfetti ſo genant worden.*

TRIUMVIR, ſ. m. *Der Dreimann oder Dreiherr, ein Mitglied eines Collegii von drei Männern oder Perſonen. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, beſonders wenn von der römiſchen Regierungs-Geſchichte die Rede iſt, der Triumvir.*

TRIUMVIRAL, ALE, adj. *Dreimännig oder dreiherrig, die drei Männer oder Herren, welche ein Collegium ausmachen, angehend, in deren Amt und Würde gegründet.* L'établiſſement de la puiſſance triumvirale porta un coup mortel à la liberté des Romains; *die Errichtung der dreimännigen oder dreiherrigen Gewalt brachte der Freiheit der Römer einen tödtlichen Stoß bei.*

TRIUMVIRAT, ſ. m. *Das Collegium der drei Männer in Rom, welche die höchſte Gewalt in Händen hatten, ingleichen die Regierung und das Amt dieſer drei Männer. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, das Triumvirat.*

TROC, ſ. m. *Der Tauſch, die Handlung, da man eine Sache oder Ware gegen eine andere überläßt.* Donner un cheval en troc pour une montre; *ein Pferd im Tauſch gegen eine Uhr geben.* Troc pour troc; *ein Tauſch der gerade gegen einander aufgeht, wobei keiner dem andern etwas heraus gibt, ſonſt auch,* Troc de Gentilhomme *genant.*

TROCAR, ſ. m. *Die dreieckige Nadel, die in einem Röhrchen ſteht, und von den Wund-Ärzten bei dem Bauchſtiche zu Auslerung der Feuchtigkeiten gebraucht wird.*

TROCHAÏQUE, adj. *Trochäiſch.* Vers trochaïques; *trochäiſche Verſe. Siehe* Trochée.

TROCHANTER, ſ. m. (*Man ſpricht* Trokanter). *Der Schenkeldreher. Dieſen Namen führen in der Anatomie zwei Fortſätze an dem oberen Theile des Schenkelbeines, an welchem ſich die Flechſen vieler Muskeln anhängen, welche den Schenkel ausſtrecken, abziehen und drehen.*

TROCHÉE, ſ. m. *Der Trochäus. So heißt in der Dichtkunſt, ein aus einer langen und aus einer kurzen Sylbe beſtehender Fuß.*

TROCHES, ſ. m. pl. (*Jäger*) *Die Winterloſung des Wildes, beſonders des Hirſches.*

TROCHET, ſ. m. *Wird in der Gartenkunſt von mehrern an einem Hauptſtängel in Geſtalt eines Büſchels oder einer Traube nahe bei einander befindlichen Blumen oder Früchten geſagt, und auch wohl ein Strauß oder Träubel genant.* Un trochet de fleurs; *ein Büſchel oder Strauß Blumen.* Un trochet de poires; *ein Büſchel oder Träubel Birnen.* Les noiſettes viennent ordinairement par trochets; *die Haſelnüſſe wachſen gemeiniglich büſchelweiſe.*

* TROCHILE, ſ. m. (*Bauk.*) *Ein rinnenförmiges vertiefſtes und einwärts gebogenes Glied an*

den Pfühlen (Tores) *der Säulenfüße, ſonſt auch* Scotie *genant.*

TROCHISQUES, ſ. m. pl. *Die Arzeneikügelchen oder Zeltlein, Arzneimittel in Geſtalt kleiner flacher Kuchen.*

* TROCHITE, ſ. f. *Der Räderſtein oder Rädelſtein, eine Art Steinchen, die kleinen Rädern gleichen, und auch im Deutſchen Trochiten genant werden.*

* TROCHLÉATEUR, ſ. & adj. m. *In der Anatomie heißt* Le muſcle trochléateur, *oder ſubſtantive und abſolute* Le trochléateur, *der obere ſchiefe Augenmuskel, oder der Roll-Muskel des Auges.* Nerfs trochléateurs; *die Roll-Nerven des Auges, ſonſt auch* Nerfs pathétiques *genant. Siehe* Pathétique.

TROCHOÏDE, ſ. f. *Siehe* CYCLOÏDE.

TROCHURE, ſ. f. *Siehe* TÊTE.

TROÊNE, ſ. m. *Der Hartriegel, ein ſtrauch-ärtiges Gewächs, welches ſchwarze Beren in kleinen Trauben trägt, die im gem. Leben Hundsberen genant werden. Der Strauch ſelbſt wird, weil er ſich wie Weiden verpflanzen läßt, an einigen Orten auch die Rainweide und ſpaniſche Weide, an andern Orten aber wegen der guten Wirkung ſeines Holzes wider die Mundfäulniß, das Mundholz oder Kehlholz genant.*

TROGLODITES, ſ. m. pl. *Leute die in unterirrdiſchen Höhlen wohnen. Fig. pflegt man die Bergleute* Troglodites *zu nennen.*

TROGNE, ſ. f. *Ein verächtlicher Ausdruck, wodurch man im Scherze ein dickes, bausbäckiges, komiſches und Schwelgerei verrathendes Geſicht bezeichnet.* Il a une plaiſante trogne, une bonne groſſe trogne; *er hat ein närriſches Geſicht, ein gutes bausbäckiges Geſicht. Ein verſoffenes, kupferiges Geſicht, wird* Rouge trogne *oder* trogne enluminée, *genant.*

TROGNON, ſ. m. *Das Kerngehäuſe oder Kernhäuschen am Obſte, im gem. Leb. der Griebs genant.* Trognon de chou, *heißt der Kohlſtrunk oder Krautſtrunk, der dicke Stängel einer Kohlpflanze, von welcher die Blätter abgebrochen worden. In der niedrigen Sprech-Art pflegt man ein hübſches junges Mädchen,* Un joli petit trognon *zu nennen.*

* TROGUE, ſ. f. *Der Aufzug oder Zettel in den Tuchmanufakturen zu den vermiſchten Tüchern.*

TROIS, adj. numéral. *Drei, eine Zahl, welche drei Einheiten enthält, welche auch als ein Hauptwort gebraucht wird, und dann die Drei oder der Dritter heißt. Zuweilen ſteht* Trois *auch anſtatt* Troiſième, *der, die, das dritte.* Trois hommes & trois femmes; *drei Männer und drei Weiber.* Ce ballot eſt marqué d'un trois; *dieſer Ballen iſt mit einer Drei oder mit einem Dritter bezeichnet.* Un trois de cœur; *eine Drei in Herz, eine Herz Drei oder ein Herz Dritter.* Henri trois; *Heinrich der Dritte. In der Wapenkunſt ſagt man,* Trois, deux, un; *um anzudeuten, daß von gewiſſen Wapenſtücken drei oben, zwei in der Mitte und eins unten im Schilde angebracht worden.* Six annelets de gueules, trois, deux, un; *ſechs rothe Ringlein, drei oben im Schilde, zwei in der Mitte und eins unten im Fuße des Schildes.*

Plaider à la trois, *heißt ſo viel als,* Plaider à la troiſième Chambre des Enquêtes; *den Prozeß bei der Unterſuchungs-Kammer oder dritten Gerichts Kammer führen.*

TROISIÈME, adj. *Der, die, das dritte, eine Ordnungs Zahl, welche auch als ein Hauptwort gebraucht wird.* Le troiſième jour; *der dritte Tag.* Le troiſième fois; *das dritte Mal.* Nous n'étions que deux, il arriva un troiſième; *wir waren nur unſer zwei, es kam noch ein Dritter dazu. Man ſagt,* Il arriva lui troiſième; *er kam ſelbdritte, es kamen mit ihm noch zwei andere.* La troiſième des Equêtes *heißt die dritte Unterſuchungs-Kammer, und in den Schulen heißt* La troiſième, *die dritte Ordnung oder Claſſe. Man pflegt dahe einen Schüler aus der dritten Claſſe,* Un troiſième, *und im Deutſchen, eines Tertianer zu nennen. Siehe auch* Règle.

TROISIÈMEMENT, adv. *Drittens, zum dritten.*

TROIS-QUARTS. *Siehe* TROCAR.

TRÔLER, v. a. *Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Zeitwort. Mit ſich führen oder ſchleppen, auf eine unſchickliche Art allenthalben mit hinnehmen.* Il trôle continuellement ſa femme par tout; *er ſchlept ſeine Frau immer allenthalben mit ſich herum.*

Trôler, *wird in der niedrigen Sprech-Art auch als ein Neutrum gebraucht, und heißt, müſſig und ohne Endzweck von einem Orte zum andern herum oder umher laufen, im gem. Leb. herum trollen oder trödeln.* Elle ne fait que trôler tout le long du jour; *ſie trödelt den ganzen lieben langen Tag müſſig herum.*

TRÔLÉ, ÉE. partic. & adj. *Mit ſich herum geführt oder geſchlept. Siehe* Trôler.

TROLLE, ſ. f. (*Jäger*) *Die Löskoppelung, das Löskoppeln der Hunde, um den Hirſch aufzuſuchen.*

TROMBE, ſ. f. *Die Waſſerhoſe. Siehe* Siphon.

TROMPE, ſ. f. *Das Horn der Jäger, das Jägerhorn oder Jagdhorn.* Sonner de la trompe; *in das Horn ſtoßen, auf dem Horne blaſen. Zuweilen heißt* Trompe *auch ſo viel als* Trompette; *die Trompete.* Publier à ſon de trompe; *bei Trompetenſchall bekant machen. Fig. ſagt man,* Publier une choſe à ſon de trompe; *eine Sache austrompeten, ſie überall bekant machen, ſie aller Orten erzählen.*

Trompe, *heißt auch, die Maultrommel, ein kleines eiſernes Werkzeug, welches man an die Zähne ſetzet, und an die daran befindliche ſtählerne elaſtiſche Zunge ſchlägt, um dadurch einen brum-*

brummenden Klang hervor zu bringen, ſonſt auch das Brumm-Eiſen, und an einigen Orten die Schnarre, im Franzöſiſchen aber auch Trompe à laquais *genant.*

TROMPE, *heißt auch, der Rüſſel.* La trompe d'un éléphant; *der Rüſſel eines Elephanten.* Les trompes des inſectes; *die Rüſſel der Inſekten.*

In der Anatomie heißt Trompe d'Euſtache; *die Ohr-Trompete, derjenige Gang im Ohre, der von der Paukenhöhle oder Trommelhöhle,* (Caiſſe du tambour) *bis in die Höhle des Schlundes fortläuft, und welchen Euſtach zuerſt bemerkt.* Trompes de la matrice; *die Mutter-Trompeten, zwei Gänge auf jeder Seite der Bärmutter, ſonſt auch* Trompes de Fallope *genant.*

In der Naturgeſchichte führen einige Schnecken den Namen Trompe, *die Trompete, z. B. der Venusſchaft, die Feigenſchnecke, das Kinkhorn, &c.*

In der Baukunſt heißt Trompe, *ein hervorſpringender oder überragender Gewölbbogen, dergleichen man an den Thürmen über Öfnungen auswärts in der freien Luft anbringt.*

In den Luftfeuern nennet man Trompes, *Luftpumpen, doppelt und mehrfach über einander verſezte Luftkugeln, denen einige deutſche Feuerwerker den Namen Pumpenfeuer beilegen. Eigentlich aber heißt in dieſer Bedeutung* Trompe, *die Pumpe, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, die Trombe, eine mit Kornpulver und Laufkugeln geladene hölzerne Röhre. Siehe auch* Baril.

TROMPER, v a. *Betriegen, jemanden auf eine verdekte Art um das Seinige bringen, ihm im Handel Schlechtes für Gutes, wenig für viel geben; im gem Leb. jemand anführen, bevortheilen, vervortheilen; it. einem Irthum für Wahrheit geben, ihn gefliſſentlich zu einem Irthum verleiten, der ihm ſchädlich werden kan; ihn hintergehen, hinter das Licht führen; it. jemandes Hofnungen oder Erwartungen unerfüllet laſſen; ihn täuſchen.* Tromper au jeu; *im Spiele betriegen.* Il m'a trompé de dix écus; *er hat mich um zehn Thaler betrogen.* Ne vous fiez pas à lui, il vous trompera; *trauen Sie ihm nicht, er wird Sie betriegen, hintergehen oder anführen.* Tromper la vigilance de quelqu'un; *jemandes Wachſamkeit hintergehen, ihn bei aller ſeiner Wachſamkeit doch betriegen.* Il a trompé nos eſpérances, trompé notre attente; *er hat unſere Hofnungen, unſere Erwartung getäuſcht. Man ſagt in der Dichterſprache:* Tromper ſon ennui, ſes peines; *ſich ſeinen Verdruß, ſeine Sorgen aus dem Sinne ſchlagen, ſich Mühe geben ſie zu vergeſſen.*

SE TROMPER, v. récipr. *Sich betriegen, ſich täuſchen, ſich irren.* Je ne me ſuis pas trompé; *ich habe mich nicht betrogen oder geirret.* Cet homme ſi je ne me trompe eſt un grand ſat; *dieſer Menſch iſt, wenn ich mich nicht irre, ein gröſſer Laffe.*

TROMPÉ, ÉE, partic. & adj. *Betrogen, hintergangen, getäuſcht, &c. Siehe* Tromper.

TROMPERIE, ſ. f. *Der Betrug, die Betriegerei.* Je reconnus la tromperie; *ich erkante, ich merkte den Betrug.* Vous aurez de la peine à vous garantir de ſes tromperies; *Sie werden Mühe haben ſich vor ſeinen Betriegereien ſicher zu ſtellen.*

TROMPETER, v. a. *Bei Trompetenſchall ausrufen, verkündigen oder bekant machen; wird hauptſächlich nur in der gerichtlichen Sprache gebraucht, wenn jemand öffentlich vorgeladen wird, ſich in einer beſtimten Zeit vor Gericht zu ſtellen.* On lui fait ſon procès, il a été trompeté par les carrefours; *man macht ihm ſeinen Prozeß, er iſt bei Trompetenſchall an allen Ekken der Straßen vorgeladen oder citirt worden.*

Fig. heißt Trompeter quelque choſe *im gem. Leb. etwas austrompeten, auspoſaunen, es überall erzählen und bekant machen.*

TROMPETÉ, ÉE, partic. & adj. *Bei Trompetenſchalle ausgerufen, auspoſaunt, &c. Siehe* Trompeter.

TROMPETEUR, adj. *(Anat.)* Le muſcle trompeteur; *der Trompeten-Muſkel. Man ſagt gewöhnlicher* Le muſcle buccinateur. *Siehe dieſes Wort.*

TROMPETTE, ſ. f. *Die Trompete, ein muſikaliſches Blaſe-Inſtrument.* Sonner de la trompette; *die Trompete blaſen, oder wenn nur ein Zeichen mit der Trompete gegeben wird, in die Trompete ſtoßen.* Il ſonne fort délicatement de la trompette, & il en tire des ſons extrêmement doux; *er bläſt die Trompete ſehr rein, und bringt aus derſelben auſſerordentliche ſanfte Töne heraus. Fig. ſagt man,* Entonner la trompette; *in einem erhabenen Tone anfangen. Wird hauptſächlich von der Schreib-Art oder von einer öffentlichen Rede geſagt. Sprichw. Siehe* Deloger *und* Bois.

Man nennet Trompette parlante, *das Sprachrohr, ein Rohr, die Sprache oder Stimme eines Sprechenden damit zu verſtärken, gewöhnlicher* Porte-voix *genant: Und* Trompette écoutante; *das Hörrohr, ein Werkzeug das Hören zu erleichtern.* Trompette marine; *die Seitrompete, ein altes muſikaliſches nur mit einer auf zwei Stegen ruhenden Saite bezogenes Inſtrument, welches mit einem Bogen geſtrichen wird. Einer von den Stegen iſt beweglich und verurſachet einen zitternden Ton, von einigen die Geigentrompete oder die Trompetengeige genant.* La trompette harmonieuſe; *die Poſaune, gewöhnlicher* Saquebutte *genant.* La fête des trompettes; *das Poſaunenfeſt bei den Juden, zu Anfang eines neuen Jahres.*

In der Naturgeſchichte iſt Trompette, *die Trompete, eine Art der Nadelfiſche* (Aiguille.) Trompette de mer, *Siehe* Buccin. *In den Orgeln heißt* La trompette, *die Trompete oder das Trompetenwerk, ein eigenes Regiſter, welches*

wie eine Trompête klinget; und da dieſes Regiſter gemeiniglich mit einem Schnarwerke verbunden iſt, wird es auch Jeux d'Anche genant.

TROMPETTE, ſ. m. *Der Trompéter, einer der die Trompête nach den Regeln der Kunſt zu blaſen verſteht, und ein eigenes Geſchäft daraus macht.* Un bon trompette; *ein guter Trompéter.* Les Trompettes de la Ville; *die Stadt-Trompéter.* Le trompette de guerre; *der Feldtrompéter.* Le trompette du Regiment; *der Regiments-Trompéter.* Un cheval de trompette; *ein Trompéter-Pferd, das Pferd, welches ein Trompéter bei einem Regimente reitet. Sprichw.* Siehe Cheval, Pag. 450.

In der Naturgeſchichte heißt Le trompette *oder* Trompéte, *der Trompétenvogel, ein zu dem Hühnergeſchlechte gehöriger Vogel, der ſich hauptſächlich an den amerikaniſchen Küſten aufhält.*

TROMPEUR, EUSE, adj. *Betriegeriſch, der oder die betriegt oder zu betriegen ſucht;* it. *betrüglich, wodurch man betrogen, hintergangen, verführt wird.* Un homme trompeur; *ein betriegeriſcher Menſch.* Une marchandiſe trompeuſe; *eine betrügliche Wäre.* Des eſperances trompeuſes; *betrügliche Hofnungen.*

Subſtantive heißt Un trompeur, *ein Betrieger, und* Une trompeuſe, *eine Betriegerinn. Sprichw.* Siehe Demi.

✝ TROMPEUX, EUSE, adj. *Siehe* Trompeur.

TRONC, ſ. m. (*Das C wird nicht ausgeſprochen, auſſer wenn ein mit einem Vokale anfangendes Wort darauf folget.*) *Der Stamm, der Theil eines Baumes von der Wurzel an, bis zu deſſen Gipfel ohne Rückſicht auf die Äſte, im Forſtweſen, der Schaft.* Le tronc de cet arbre eſt creux, eſt pourri; *der Stamm dieſes Baumes iſt hohl, iſt faul. Zuweilen wird auch ein abgehauenes Stück von einem Stamme,* Un tronc, *ein Stock genant. So heißt z. B.* Le tronc, *der Armenſtock oder Almoſenſtock, oder auch nur ſchlechthin der Stock, ein ausgehöltes Stück von dem Stamme eines Baumes, ein ausgehölter Klotz, ein Kaſten, oder ſonſt ein ähnliches Behältniß, worein die Almoſen für die Armen geworfen werden. In den Kirchen heißt ein ſolcher Armenſtock, der Kirchenſtock: Und wenn das Geld, welches man in einen Kirchenſtock lègt zum Behufe des öffentlichen Gottesdienſtes, und der dazu gehörigen Perſonen und Gebäude gewidmet iſt, der Gotteskaſten, an einigen Orten, die Gotteslade, der Opferkaſten, Opferſtock.*

In der Bauk. wird der gerade Theil einer Säule zwiſchen dem Fuſſe und Capitäl, und zuweilen auch wohl der Klotz des Würfels zu dem Fuſſe der Säule, Le tronc, *der Schaft genant.*

In der Anatomie heißt Tronc, *der Rumpf, der Theil des menſchlichen Körpers zwiſchen dem Kopfe und den Füſten, ohne die Arme; der Leib, ohne Kopf, Arme und Beine. In dem Körper aber wird jeder Theil der Gefäſſe, welcher ſich in Äſte theilet,* Le tronc, *der Stamm genant.* Le tronc de l'aorte, de la veine cave; *der Stamm der gröſten Schlag-Ader, der Hohl-Ader.*

In der Genealogie heißt Le tronc, *der Stamm einer Familie oder eines Geſchlechtes, der Stamvater, das Stamhaus, zum Unterſchiede von den daher entſproſſenen Zweigen, Äſten oder Seitenlinien. Siehe auch* Tige *und* Branche.

* TRONCHE, ſ. f. *Der Block oder Klotz, ein kurzes und dickes Stück Bauholz, das noch nicht behauen iſt. Vorzüglich wird in der Baukunſt ein dergleichen Block oder Klotz, aus welchem man ein ſchräg aufgehendes Stück zu einer Wendeltreppe* (Courbe rampante) *hauen kan,* Une tronche *genant.*

TRONCHET, ſ. m. *Der Amboßſtock, der hölzerne Klotz, auf welchem ein Amboß befeſtiget iſt;* it. *der Haublock, Hauklotz, Hackblock oder auch nur ſchlechthin der Block verſchiedener Handwerker, etwas darauf zuzuhauen oder zuzurichten.*

* TRONCHON, ſ. m. *Der Blauling, eine Art Weiſſfiſche mit einem blauen Rücken und weiſſen Bauche.*

TRONÇON, ſ. m. *Ein abgebrochenes, abgeſchnittenes oder abgehauenes langes Stück von einem Dinge, z. B. von einer Lanze, von einer Pieke, von einem Dègen, u. ſ. w. Beſonders werden auch dergleichen von langen Fiſchen abgeſchnittene Stükke* Tronçons *genant.* Un tronçon d'anguille; *ein Stück von einem Aale.* Couper un brochet par tronçons; *einen Hecht in Stücke zerſchneiden.*

Man nennet tronçon de la queue d'un cheval; *die Schwanzrübe oder Schweifrübe eines Pferdes, den in den Schwanz des Pferdes herunter trètenden Theil des Rückgrathes. Siehe* Tronſſequeue.

In der Bauk. nennet man Colonne par tronçons, *eine geſtückelte Säule, deren Schaft aus verſchiedenen über einander ſtehenden Stücken, die mehr lang als dick ſind, zuſammen geſezt iſt.*

In der Geſchichte findet man das Wort Tronçon *auch anſtatt* Bâton de commandement, *der Commando-Stab. Siehe* Commandement.

TRONÇONNER, v. a. *In lange Stücke zerſchneiden oder ſonſt auf eine Art zertheilen.* Tronçonner une anguille, un ſaumon; *einen Aal, einen Lachs oder Salm in Stücke zerſchneiden.*

TRONÇONNÉ, ÉE, partic. & adj. *In lange Stücke zerſchnitten. Siehe* Tronçonner.

TRÔNE, ſ. m. *Der Thron, der erhabene Sitz eines Fürſten bei öffentlichen und feierlichen Gelègenheiten.* Le Roi ſe mit ſur ſon trône, pour recevoir les Ambaſſadeurs; *der König ſezte ſich auf ſeinen Thron, die Geſandten zu empfangen.* Cette victoire ſervit à affermir le nouveau Prince ſur le trône, à affermir le trône du nouveau

veau Prince; *dieſer Sieg diente dazu, den neuen Fürſten auf dem Thrône, in ſeiner Macht und Gewalt zu befeſtigen, den Thrôn, die Macht des neuen Fürſten zu befeſtigen.*

Wenn von geiſtlichen Fürſten die Rède iſt, überſetzt man Trône *gewöhnlicher durch Stuhl oder Sitz.* Le Pape étant dans ſon trône; *der Päpſt auf ſeinem päpſtlichen Stuhle ſitzend.* Le trône épiſcopal; *der biſchöfliche Stuhl oder Sitz. In der heil. Schrift werden die Engel einer der Ordnungen, worein die Chöre der Engel eingetheilet werden,* Trônes, *Thronen genant.*

Fig. wird die höchſte Gewalt derjenigen Fürſten, welchen man einen Thrôn zuſchreibt, Le trône, *der Thrôn genant.* Monter ſur le trône; *den Thrôn beſteigen, auf den Thrôn gelangen, die Regierung antréten.*

* TRONIÈRE, ſ. f. *Die Schießſcharte in der Bruſtwehre einer Batterie, beſonders in einem Laufgraben.*

TRONQUER, v. a. *Einen Theil von einer Sache abbrechen, abſchneiden, abhauen oder auf eine andere Art davon trennen. In dieſer eigentlichen Bedeutung wird* Tronquer *nur in folgender Rédens-Art anſtatt* Mutiler *gebraucht:* Tronquer une ſtatue; *eine Bildſäule verſtümmeln, durch gewaltſame Beraubung eines nothwendigen Theiles ungeſtalt machen. Fig. ſagt man auch,* Tronquer un paſſage; *eine Stelle (in einem Buche) verſtümmeln, ſie auf eine fehlerhafte Art verkürzen oder abkürzen, welches man auch wohl beſchneiden nennet.*

TRONQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verſtümmelt. (Sieh* Tronquer.) Un ſoldat tronqué d'une partie de ſes membres; *ein an einem Theile ſeiner Glieder verſtümmelter Soldat.*

TROP, adv. *Zu viel, mehr als nötig iſt.* Il a trop bu, trop travaillé; *er hat zu viel getrunken, zu viel gearbeitet.* Il en a trop, beaucoup trop, un peu trop; *er hat zu viel, viel zu viel, ein wenig zu viel davon.*

Wenn Trop *mit einem Beiworte oder Nebenworte verbunden iſt, bedienet man ſich im Deutſchen dafür blos des Nebenwortes, zu.* Trop vite; *zu geſchwind.* Trop riche; *zu reich.* Trop puiſſant; *zu mächtig.* Trop peu; *zu wenig.* Pas trop; *nicht zu viel, nicht zu ſehr. In dieſer Rédens-Art ſteht* Trop *oft anſtatt* Guère. Nous n'avons pas trop de temps de reſte; *wir haben nicht viel Zeit übrig. Sprichw.* Trop eſt trop; *zu viel iſt zu viel.* Chacun le ſien ce n'eſt pas trop; *jedem das Seinige, das iſt nicht zu viel, das iſt billig. Sieh auch* Cuire, Pag. 733.

Im gem. Leben ſagt man anſtatt Trop *zuweilen* Par trop; Il eſt par trop complimenteur; *er iſt ein alzugroßer Complimentenmacher.*

Subſtantive heißt Le trop, *das Überflüſſige, was zu viel iſt.* Otez le trop; *nehmt das Überflüſſige weg. Sprichw.* Le trop & le trop peu, ſont nuiſibles en toutes choſes; *zu viel und zu wenig iſt in allen Sachen ſchädlich; zu wenig und zu viel, verdirbt jedes Spiel.*

TROPE, ſ. m. *Diejenige rédneriſche Figur, da der Begriff oder die Vorſtellung, die man erwecken will, nicht unmittelbar durch das eigentliche Wort, ſondern vermittelſt eines andern auf eine figürliche Art erweckt wird. Die Verwechſelung eines Wortes entweder aus Noth, weil man kein die Sache unmittelbar ausdrückendes Wort hat, oder auch abſichtlich. Wenn man z. B. ſagt* Cent voiles, *hundert Segel, anſtatt* Cent vaiſſeaux, *hundert Schiffe; oder* Cent chevaux; *hundert Pferde, anſtatt* Cent cavaliers, *hundert Reiter, ſo nennet man dieſe figürlichen Ausdrücke,* Tropes, *Tropen.*

TROPHÉE, ſ. m. *Das Siegeszeichen, das Zeichen eines erfochtenen Sieges; ingleichen dasjenige, was man dem beſiegten Feinde abgenommen hat. In der höhern und dichteriſchen Schreib-Art ſagt man auch im Deutſchen, die Trophee.* Dreller, élever, ériger un trophée; *ein Siegeszeichen aufrichten. Die Dichter brauchen* Trophee *auch anſtatt* Victoire. Fier de ſes trophées; *ſtolz auf ſeine Siege. Fig. heißt* Faire trophée de quelque choſe; *ſich einer Sache rühmen, damit pralen, ſich groß damit machen.* Bien loin d'avoir honte d'une ſi lâche action, il en fait trophée; *weit entfernt ſich einer ſo niederträchtigen Handlung zu ſchämen, rühmt er ſich derſelben, thut er groß damit.*

In den bildenden Künſten werden die zu einer Kunſt gehörigen Geräthſchaften oder Werkzeuge, die man als Sinbilder und Verzierungen anbringt, Trophées, *Trophéen genant: Und wenn es Schilder, Dégen, Lanzen und andere kriegeriſche Werkzeuge ſind, nennet man ſie Kriegs-Trophéen.*

TROPIQUE, ſ. m. *Der Wendekreis oder Wendezirkel, einer von den beiden Kreiſen oder Zirkeln am Himmel, wo ſich die Sonne in ihrem jährlichen Laufe zu wenden, wieder nach Norden oder Süden zu drehen ſcheinet; von einigen die Sonnenwende genant.* Il y a deux tropiques également diſtans de l'Équateur, le tropique du Cancer, & le tropique du Capricorne; *es gibt zwei gleich weit von dem Æquator oder der Linie entfernte Wendezirkel, der Wendezirkel des Krebſes, und der Wendezirkel des Steinbockes.*

TROPOLOGIQUE, adj. de t. g. *Figürlich, uneigentlich oder wie man auch im Deutſchen ſagt, tropiſch.* Le ſens tropologique d'un emblême; *der tropiſche Sinn eines Sinbildes.*

TROQUER, v. a. *Tauſchen, vertauſchen, ein Ding gégen ein anderes, oder Wâre gégen Wâre gében.* Voulez-vous troquer avec moi? *wollen Sie mit mir tauſchen?* Il a troqué ſon cheval contre un tableau; *er hat ſein Pferd gégen ein Gemälde vertauſcht. Sprichw. Sieh* Borgne, Pag. 261.

TROQUÉ, ÉE, part. & adj. *Getauſcht, vertauſcht.* *Siehe* Troquer.

TROQUEUR, EUSE, ſ. *Der Tauſcher, die Tauſcherinn, eine Perſon die gerne tauſchet.* (*Siehe* Troquer). Les curieux ſont grands troqueurs; *die Liebhaber von Seltenheiten tauſchen gar zu gerne.*

TROT, ſ. m. *Der Trab, derjenige Gang gewiſſer Thiere, beſonders der Pferde, welcher das Mittel zwiſchen dem Schritte und dem Galoppe hält.* Mettre un cheval au trot; *ein Pferd in den Trab ſetzen.* Aller au trot; *den Trab reiten.* *Fig. ſagt man im gem. Leb.* Mener quelqu'un grand trot, au grand trot; *jemanden rechtſchaffen zu thun geben, ihn ſcharf zur Arbeit anhalten, ihn nöthigen in kurzer Zeit viel Arbeit zu verrichten.*

TROTTE, ſ. f. *Der Weg oder die Strecke, ein Stück Weges. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.* Il y a une bonne trotte d'ici là; *es iſt eine gute Strecke, ein gut Stück Weges von hier bis dahin.*

TROTTER, v. n. *Traben, einen Trab gehen oder laufen.* Ce cheval trotte rudement; *dieſes Pferd trabet hart oder ſchwer.* Faire trotter ſon cheval; *ſein Pferd traben laſſen.* *Im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen,* Il a trotté tout le jour; *er iſt den ganzen Tag herum getrabt, er iſt den ganzen Tag auf den Beinen geweſen, er hat viel zu laufen, viel Geſchäfte gehabt.*

TROTTEUR, ſ. m. *Der Traber, ein Pferd, welches auf den Trab abgerichtet iſt, nichts als den Trab geht.*

TROTTIN, ſ. m. *Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, einen jungen Burſchen zu bezeichnen, den man bloß zum Verſchicken braucht; der Beiläufer.*

TROTTOIR, ſ. m. *Der Fußweg, und zwar im engſten Verſtande ein etwas erhabener Weg an beiden Seiten längs einer Brücke hin, oder ſonſt an einem andern Orte, neben dem Fahrwege, zur Bequemlichkeit der Fußgänger.* *Fig. ſagt man im gem. Leben,* Cette fille eſt ſur le trottoir; *dieſes Mädchen iſt zu verheirathen.* L'affaire eſt ſur le trottoir; *die Sache iſt im Gange, in Bewegung, man arbeitet daran, &c.*

TROU, ſ. m. *Das Loch, eine rundliche Öfnung in oder durch einen Körper, zum Unterſchiede von den Öfnungen in die Länge, welche man* Fentes, *Riſſe oder Spalten nennet.* Faire un trou à la muraille, en terre; *ein Loch in die Mauer, in die Erde machen.* Il y a un tron à vos bas; *es iſt ein Loch in Ihren Strümpfen.* Il a un trou à la tête; *er hat ein Loch im Kopfe.* Un trou de vers; *ein Wurmloch, ein von einem oder mehrern Würmern gemachtes Loch.* Tomber dans un trou; *in ein Loch fallen.* Les trous d'une flûte; *die Löcher einer Flöte.* Le trou du bondon; *das Spundloch.* Trou à feu; *das Schürloch.* Trou de la tuyère (*Siehe* Tuyère). Les trous de boulin; *die Rüſtlöcher.* (*Siehe* Boulin). *In den Balkäuſern ſind in verſchiedenen Plätzen viereckige offene Löcher angebracht, die* Trous *heiſſen, und welche die Spieler vertheidigen müſſen, damit der Ball nicht hinein gehe.* Faire un coup de trou; *den Ball ins Loch ſchlagen.* Les trous au jeu du Trictrac; *die Löcher im Trictrac.* Donner deux trous à celui contre qui on joue; *ſeinem Gegenſpieler zwei Löcher oder Striche vorgeben.* *Auch in der Anatomie werden verſchiedene Öfnungen,* Trous, *Löcher genant.* Le trou ovale; *das eyförmige Loch, welches ſich zwiſchen den beiden Herz-Ohren befindet, und nur bei einem neugebornen Kinde bemerkt werden kan; ſonſt auch* Le trou botal *genant.*

Fig. pflegt man eine jede kleine, dunkele und ſchlechte Wohnung, Un trou, *ein Loch zu nennen.* Il étoit logé dans un tron; *er wohnte in einem Loche, in einem elenden Hauſe oder Zimmer.*

Im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, deſſen Gegenwart einem andern gröſſe Furcht einjagt; Il le feroit mettre dans un trou; *er würde ihn in ein Mäuſeloch jagen oder kriechen machen.* *Sprichw.* Un renard qui n'a qu'un tron eſt bientôt pris; *ein Fuchs, der nur ein Loch hat, iſt bald gefangen; wer nicht mehr als einen Ausweg weiß, ſich nicht auf mehr als eine Art zu helfen weiß, wird es nicht weit bringen.* Faire un tron à la lune; *ein Loch in den Mond machen, heimlich durchgehen, ohne ſeine Schulden zu bezahlen.* *Siehe auch* Boire (Pag. 247) Boucher, Bouteille, Cheville, Pièce.

TROUBADOUR, ſ. m. *Ein Name, welchen man ehemals den Dichtern in der Provence beilegte, ſo wie man die franzöſiſchen Dichter* Trouverres *oder* Trouveurs *nante.*

TROUBLE, adj. de t. g. *Trübe, wird hauptſächlich von flüſſigen Dingen oder auch von durchſichtigen Körpern geſagt, die nicht hell oder klar ſind.* Eau trouble; *trübes Waſſer.* La rivière eſt trouble; *der Fluß iſt trübe.* L'air eſt trouble, le temps eſt trouble; *die Luft iſt trübe, es iſt trübes Wetter.* Un verre trouble; *ein trübes Glas.* *Man ſagt auch,* Avoir la vue trouble; *ein trübes Geſicht, trübe Augen haben, nicht klar und deutlich ſehen.* *Siehe auch* Pêcher, Pag. 620.

TROUBLE, ſ. m. *Die Unruhe, Unordnung, Uneinigkeit, Verwirrung.* La jalouſie a cauſé bien du trouble dans cette maiſon; *die Eiferſucht hat viel Unruhe, viel Unordnung oder Verwirrung in dieſem Hauſe verurſachet.* *Am gewöhnlichſten braucht man dieſes Wort in der mehrern Zahl, die Unruhen und aufrühriſchen Bewegungen unter dem Volke dadurch zu bezeichnen.* Exciter des troubles & des guerres civiles dans un Etat; *Unruhen und bürgerliche Kriege in einem State erregen.* L'hiſtoire des derniers troubles de la Hol-

Hollande; *die Geſchichte der lezten holländiſchen Unruhen. Man ſagt auch im Deutſchen, der Trubel, die Trubeln. Siehe im Deutſchen Theile das Wort Trubel.*

Trouble *wird auch von der inneren Unruhe und Bewegung des Gemüthes geſagt.* Le trouble de ſon ame, de ſon eſprit, de ſon cœur, ſe remarquoit ſur ſon viſage; *Die Unruhe ſeiner Sele, ſeines Gemüthes, ſeines Herzens, war auf ſeinem Geſichte zu bemerken.*

In der Rechtsgelehrſamkeit heißt Trouble, *die Beunruhigung oder Störung in dem Beſitze einer Sache.* Le vendeur eſt garant de tout trouble & éviction; *der Verkäufer leiſtet die Gewähr für alle Beunruhigung oder Störung in dem Beſitze, und will den Käufer ſchädlos halten, wofern das erkaufte Gut in Anſpruch genommen, oder ihm aus rechtmäßigen Urſachen von dem Richter wieder abgeſprochen werden ſolte.*

Trouble *iſt auch der Name einer Art Hamen oder beutelförmiger Fiſchernetze, deren Öfnung an einem Reife mit einem gabelförmigen Stiele befeſtiget iſt, und den Namen* Trouble *deshalb bekommen, weil das Waſſer, wenn man mit einem ſolchen Hamen fiſchet, trübe gemacht wird.*

* TROUBLE-EAU, ſ. m. *Die Störſlange, eine Stange der Fiſcher, die Fiſche damit aus ihren Löchern zu ſtören und in das Netz zu jagen; ſonſt auch die Fiſchtrampe genant.*

TROUBLE-FÊTE, ſ. m. *Der Freudenſtörer, Luſtverderber, einer der eine Geſelſchaft, die froh und luſtig iſt, in ihrer Freude ſtöret, dieſelbe auf eine unſchickliche Art unterbricht.*

TROUBLER, v. a. *Trüben, trübe machen; einen flüßigen Körper durch Aufrührung oder Aufrüttelung der auf dem Grunde deſſelben befindlichen fremd-artigen Theile ſeine Durchſichtigkeit benehmen.* Les pluies ont troublé la rivière; *der häufige Regen hat den Finß getrübet oder trübe gemacht.* Si vous remuez ce tonneau, vous troublerez le vin; *wenn Sie dieſes Faß rütteln, werden Sie den Wein trübe machen. Man ſagt auch,* Une frayeur a troublé le lait de cette nourrice; *ein Schrecken hat dieſer Amme die Milch verdorben. Im gem. Leb. heißt* Troubler le lait à une nourrice; *einer Amme die Milch verderben, ſie ſchwängern. Sprichwörtlich ſagt man von einer Perſon, die einfältig und unſchuldig ausſieht, und es doch nicht iſt,* On diroit qu'elle ne ſait pas l'eau troubler; *man ſolte ſagen, ſie könne kein Waſſer trüben, oder wie man im gem. Leb gewöhnlicher ſagt, ſie könne kein Waſſer betrüben.*

Fig. heißt Troubler, *beunruhigen, Unruhe verurſachen, Unruhe oder Verwirrung anrichten, jemandes Ruhe ſtören, oder auch die Fortſezung einer Sache auf eine unangenehme oder unerlaubte Art unterbrechen, hindern.* Laiſſez-les vivre en paix & ne les troublez plus; *laßt ſie in Frieden leben, und beunruhigt ſie nicht weiter.* Troubler l'ordre, le repos public; *die Ordnung, die öffentliche Ruhe ſtören.* Ce malheureux a troublé notre famille; *dieſer Unglückliche hat Verwirrung in unſerer Familie angerichtet.* Troubler quelqu'un dans la poſſeſſion d'un bien; *jemanden in dem Beſitze eines Gutes ſtören.* Troubler un entretien; *ein Geſpräch, eine Unterredung ſtören, unterbrechen. Man ſagt auch,* La peur lui a troublé la raiſon; *die Furcht hat ihm den Verſtand verwirret.* Troubler un orateur; *einen Redner verwirt machen, ihn aus der Rede bringen.* Troubler un homme, troubler ſon jugement, ſa memoire, ſon eſprit, ſa raiſon, ſa conſcience, &c; *einen Menſchen verwirt machen, den ruhigen und richtigen Gang ſeiner Ideen, ſeiner Beurtheilungskraft, ſeiner Erinnerungskraft ſtören, ſein Gewiſſen verwirren, ſeine Gewiſſensruhe ſtören, u. ſ. w.* Le vin lui a troublé la tête; *der Wein hat ihm den Kopf verwirret.* Il a les ſens troublés, l'eſprit troublé; *er iſt nicht wohl bei Sinnen, er iſt verrückt.*

SE TROUBLER, v. récip. *Sich trüben, trübe werden.* Le temps commence à ſe troubler; *das Wetter fängt an ſich zu trüben, trübe zu werden.* Le vin ſe trouble; *der Wein wird trübe. Man ſagt,* L'accuſé s'eſt troublé dans ſon interrogatoire; *der Angeklagte hat ſich in ſeinem Verhöre in ſeiner Ausſage verwickelt, iſt nicht bei einerlei Rede geblieben.* L'Orateur s'eſt troublé; *der Redner hat ſich verwickelt, hat den Faden ſeiner Rede verloren, iſt aus ſeiner Rede gekommen, oder wie man im gem. Leb. ſagt, hat ſich verhaſpelt oder verhauen.*

TROUBLÉ, ÉE, partic. & adj. *Getrübt, trübe gemacht;* it. *unruhigt, geſtört;* it. *verwirt, &c. Siehe* Troubler.

* TROUCHET, ſ. m. *Die Schneidebank der Faßbinder oder Böttcher.*

TROUÉE, ſ. f. *Die Öfnung, ein offener Raum, Gang oder Weg in einem Walde, welcher den Durchgang durch denſelben verſtattet.* Il eſt facile de faire une trouée dans ce bois; *es iſt leicht eine Öfnung in dieſem Gehölze, oder vielmehr einen Weg oder Durchgang durch dieſes Gehölz zu machen.* Les troupes defilèrent par une trouée; *die Truppen defilirten durch eine Öfnung des Waldes. Man ſagt auch,* Dans cette haie il y a une trouée par où nous pourrons aiſément paſſer; *in dieſer Hecke iſt eine Öfnung, (im gem. Leb. ein Loch) durch welche wir bequem durch können.*

TROUER, v. a. *Durchlöchern, ein Loch oder Löcher in oder durch einen Körper machen; bei einigen Handwerkern, lochen oder durchlochen.* Les voleurs ont troué la muraille; *die Diebe haben ein Loch durch die Mauer gemacht.* Trouer une planche; *Löcher in ein Bret machen, und wenn es mit einem Bohrer geſchiehet, ein Bret bohren.*

bohren. Les vers ont troué cet habit; *die Würmer haben dieſes Kleid durchlöchert, haben Löcher hinein gefreſſen, haben es durchfreſſen.*

TROUÉ, ée, partic. & adj. *Durchlöchert, Löcher habend, löcherig.* (*Siehe* Trouer) Bas troués; *durchlöcherte oder löcherige Strümpfe, Strümpfe die Löcher haben.*

TROU-MADAME, ſ. m. *Der Name eines Spieles, welches aus einer länglichen, mit einem erhabenen Rande verſehenen Tafel beſtehet, an deren einem Ende ſich ein verſchlagener Raum mit bogenförmigen Öffnungen befindet, die mit verſchiedenen Ziffern bezeichnet ſind, und in welche man elfenbeinerne Kugeln, die man an dem obern Theile der Tafel ablaufen läßt, zu bringen ſucht, da man denn, je nachdem man eine dieſer Öffnungen trift, denjenigen Gewinſt erhält, den die darüber ſtehende Ziffer anzeigt.*

TROUPE, ſ. f. *Der Trupp, ein Haufe oder Haufen mehrerer bei einander befindlicher Menſchen.* Une troupe de paysans, une troupe de pauvres; *ein Trupp oder Haufen Bauern, ein Trupp armer Leute.* Une troupe de Comédiens; *ein Trupp oder wie man in dieſem Falle auch wohl zu ſagen pflegt, eine Truppe Schauſpieler. Man ſagt aber im Deutſchen gewöhnlicher, eine Geſellſchaft Schauſpieler, eine Schauſpieler-Geſellſchaft.*

In der Dichterſprache heißt La troupe céleſte, la troupe immortelle; *die Verſammlung der Götter.*

Aller en troupe, marcher en troupe; *truppweiſe, in Haufen beiſammen gehen.* Les Pélerins vont en troupe; *die Pilgrimme gehen truppweiſe oder in Haufen mit einander. Dieſer Redens-Art bedienet man ſich auch, wenn von gewiſſen Thieren die Rede iſt.*

Abſolute und in der mehrern Zahl nennet man Troupes, *Truppen, eine beträchtliche Anzahl Kriegsvölker.* Faire marcher les troupes; *die Truppen marſchiren, in das Feld rücken oder ausrücken laſſen.* Lever des troupes; *Truppen werben, Kriegsvölker, Soldaten anwerben.* Mettre les troupes en ordre de bataille; *die Truppen in Schlachtordnung ſtellen.*

Zuweilen wird auch ein kleiner Haufe Kriegsvölker, in der einfachen Zahl, Une troupe, *ein Trupp genant, wofür man im Deutſchen auch wohl die Manſchaft zu ſagen pflegt.* Une troupe de Cavaliers; *ein Trupp Reiter.* Il mène bien ſa troupe, il tient ſa troupe en bon état; *er führt ſeine Manſchaft gut an, er hält ſeine Manſchaft in gutem Stande.*

TROUPEAU, ſ. m. *Die Herde, ein Haufen Viehes von einerlei Gattung auf einem Platze beiſammen.* Un troupeau, de brebis, de vaches, de cochons; *eine Herde Schafe, Kühe, Schweine. Abſolute verſteht man unter* Troupeau *gewöhnlich eine Herde Hümmel oder Schafe. Im erweiterten Sinne ſagt man auch,* Un troupeau d'oies, un troupeau de dindons; *eine Herde Gänſe, eine Herde wälſcher Hühner oder Truthähne. Fig. wird in der Theologie die Gemeinde oder Kirche Chriſti,* Le troupeau de Jeſus-Chriſt, *die Herde Chriſti genant; ſo wie man auch eine Gemeinde, oder ſämtliche der Aufſicht und Leitung eines Geiſtlichen anvertraute Perſonen in Rückſicht auf dieſen ihren Hirten* (Paſteur), Son troupeau, *ſeine Herde zu nennen pflegt.*

TROUSSE, ſ. f. *Das Bündel oder auch, das Bund, ein Pack zuſammen gebundener Sachen.* Il portoit une groſſe trouſſe ſur la croupe de ſon cheval; *er führte ein gröſſes Bündel, einen gröſſen Pack hinten auf dem Pferde mit ſich.* Une trouſſe de foin; *ein Bündel oder ein Bund Heu, ein Heubündel oder Heubund, ſo viel Heu, als man in ein ordentliches Strohband binden kan.*

Trouſſe *heißt auch ſo viel als* Carquois, *der Köcher, das Behältniß, worin man die Pfeile bei ſich auf dem Rücken trägt.* Tirer une flèche de ſa trouſſe; *einen Pfeil aus ſeinem Köcher nehmen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt La trouſſe, *der Barbierſack oder Schärſack, ein Sack oder anderes Behältniß, worin ein Barbier ſein Barbierzeug, ſeine zum Barbieren nöthige Geräthſchaften bei ſich führet.* Une trouſſe à peigne; *ein Kamfutter oder Kamfutterâl, die Kämme darin zu verwahren.*

Trouſſes *nennet man auch eine Art enger Hoſen, dergleichen die Pagen und Ordensritter in Frankreich trugen. Man ſagt daher von einem jungen Edelknaben, der eben erſt das Pagenhaus verlaſſen hat,* Il ne fait que quitter les trouſſes.

Im gem. Lèb. ſagt man, Être aux trouſſes de quelqu'un; *einem auf dem Füße nachfolgen, ihn auf eine beſchwerliche Art aller Orten hin begleiten, ihm nicht vom Leibe gehen;* it. *jemand verfolgen, ihm nachſetzen.* Qui eſt cet homme-là, qui eſt toujours à vos trouſſes? *wer iſt der Menſch, der Ihnen immer nachfolget?* Les huiſſiers ſont aux trouſſes de ce voleur; *die Gerichtsdiener verfolgen dieſen Dieb, ſetzen dieſem Diebe nach.* On mit les huiſſiers à ſes trouſſes; *man ſchikte ihm die Gerichtsdiener nach. Man ſagt auch,* Mettre quelqu'un ou quelque choſe en trouſſe derrière ſoi; *jemanden oder etwas hinter ſich auf ſein Pferd nehmen.* Un nombre de Cavaliers, chacun un fantaſſin en trouſſe; *eine Anzahl Reiter, deren jeder einen Füßknecht hinten auf ſitzen hat.*

TROUSSEAU, ſ. m. *Das Bund, mehrere zuſammen gebundene Dinge einer Art. Wird nur in folgenden Redens-Arten gebraucht.* Un trouſſeau de clefs; *ein Bund Schlüſſel.* Un trouſſeau de flèches; *ein Bund Pfeile. Siehe übrigens* Trouſſe.

TROUSSEAU, *heißt auch die Ausſtattung, die Kleider und das Hausgeräth, welches man einer Tochter, wenn ſie ſich verheirathet oder in ein Klö-*

ſter

ſter geht, mit gibt, an einigen Orten, das Brautgeräth, zum Unterſchiede von der Ausſteuer oder Mitgift, (Dot). Elle a eu un beau trouſſeau; *ſie hat eine ſchöne Ausſtattung bekommen.* Cette mère ſonge de bonne heure à faire le trouſſeau de ſa fille; *dieſe Mutter ſorgt bei Zeiten für das Brautgeräth ihrer Tochter.*

In den Stückgieſſereien heißt Trouſſeau, *die Formſpindel oder auch ſchlechthin, die Spindel, ein langes Holz, welches an dem einen Ende dünner als an dem andern iſt, und über welchem die Formen zum Geſchütz gemacht werden.*

In den alten Münzſtätten, wo man ſich bei Ausprägung der Münzen noch des Münzhammers bedienet, heißt Trouſſeau, *das Münz-Eiſen oder der Münzſtämpel.*

TROUSSE-GALANT, ſ. m. *Siehe* Colera-Morbus, Pag. 507.

TROUSSE-QUEUE, ſ. m. *Die Schweifſcheide, ein Leder, womit den Pferden der Schweif in die Höhe gebunden wird;* it. *das Stürzleder oder der Schwanzriemen der Springer auf der Reitſchule.*

TROUSSE-QUIN, ſ. m. *Der Sattelpauſch, die Erhöhung in der Mitte des hinteren Sattelbaumes an einem Reitſattel.*

TROUSSER, v. a. *Etwas das herunter hängt, oder ſchleppet, auf oder in die Höhe heben, nehmen, ziehen, ſchürzen, gürten, flecken, u. ſ. w.* Trouſſez votre robe elle traîne; *nehmen oder heben Sie Ihr Kleid in die Höhe, es ſchlept.* Trouſſez cet enfant, afin qu'il marche mieux; *ſchürzet dieſes Kind auf, ſchürzet, bindet oder gürtet dieſem Kinde ſein Kleidchen in die Höhe, damit es beſſer gehen kan.* Il faut vous trouſſer pour paſſer le ruiſſeau; *ihr müßt euch aufſchürzen, um durch den Bach zu gehen.* Trouſſer une voile entièrement; *ein Segel gänzlich einnehmen, zuſammen rollen und binden.* Trouſſer les branches d'un arbre; *die herabhangenden Äſte eines Baumes in die Höhe ſtützen.* Trouſſer les bras; *die Arme aufſchürzen, die Arme am Kleide oder Hemd hinauf ſtreifen.* Trouſſer les bras au dos de quelqu'un; *einem die Arme auf den Rücken binden. Siehe übrigens* Retrouſſer.

Fig. ſagt man im gem. Leb. Trouſſer bagage, *einpacken, aufpacken und ſich aus dem Staube machen.* Trouſſer en malle; *heimlich und in der Geſchwindigkeit einpacken und mit ſich nehmen.* Il trouva de la vaiſſelle d'argent dans une chambre, & la trouſſa en malle; *er fand in einem Zimmer Silbergeräth, packte es in der Geſchwindigkeit zuſammen, und machte ſich damit aus dem Staube. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man auch* Trouſſer un homme en malle; *einen aufheben, ihn in Verhaft nehmen.* Si une fois on le trouve, il ſera trouſſé en malle; *wenn man ihn einmal findet, ſo wird er aufgehoben.*

Trouſſer une affaire, *heißt im gem. Leb. eine Sache in kurzer Zeit abthun, verrichten.* Les Juges ont trouſſé cette affaire dans une matinée; *die Richter haben dieſe Sache in einem Morgen abgethan. Man ſagt auch,* Une maladie violente a trouſſé cet homme en deux jours; *eine heftige Krankheit hat dieſen Menſchen in zwei Tagen geliefert.* Si cette maladie le prend, il ſera bientôt trouſſé; *wenn er dieſe Krankheit bekomt, wird er bald fertig, wird er bald geliefert ſeyn.*

Se TROUSSER, v. récipr. *Sich aufſchürzen, &c. Siehe* Trouſſer.

TROUSSÉ, ÉE. partic. & adj. *Aufgeſchürzt, &c.* (*Siehe* Trouſſer.) *Im gem. Leben pflegt man einen kleinen wohlgewachſenen und ärtigen Menſchen,* Un petit homme bien trouſſé; *Und ein wohlgebauetes ein wenig unterſetztes Pferd,* Un cheval bien trouſſé *zu nennen. Man ſagt auch,* C'eſt une petite maiſon bien trouſſée; *das iſt ein ärtiges wohl eingerichtetes Häuschen.* Un compliment bien trouſſé; *ein ärtiges wohl gegebenes Compliment.*

TROUSSIS, ſ. m. *Die Falte, der in die Höhe genommene und doppelt zuſammen gelegte oder aufgeſteckte Theil an einem aufgeſchürzten Kleidungsſtücke.* Faire un trouſſis à une jupe; *eine Falte an einem Rocke machen, einen Rock vermittelſt einer Falte kürzer machen.*

† TROUSSOIRE, ſ. f. *Ein Rock, den man aufſchürzen kan,* it. *eine Bärtzange oder ein Bärthamm den Bart aufzuſetzen.*

TROUVAILLE, ſ. f. *Der Fund, eine zufälliger Weiſe gefundene Sache.* C'eſt une bonne trouvaille; *das iſt ein guter Fund.* (*Gemein.*). *Im erweiterten Sinne ſagt man auch von einer Sache, die man nicht gefunden hat, ſondern wozu man zufälliger Weiſe gelanget iſt,* Faire une trouvaille; *einen Fund thun.*

TROUVER, v. a. *Finden, eine Perſon oder Sache die man ſucht, oder auch nicht ſucht, entdecken, gewahr werden oder antreffen.* Il le trouva dans le chemin; *er fand ihn auf dem Wege.* Il a tant cherché ce papier, qu'il l'a trouvé; *er hat dieſes Papier ſo lange geſucht, bis er es gefunden hat.* Il a trouvé un tréſor; *er hat einen Schatz gefunden. Man ſagt,* Aller trouver quelqu'un; *jemanden beſuchen.* Elle nous fit dire de la venir trouver; *Sie ließ uns ſagen, daß wir Sie beſuchen, daß wir zu ihr kommen möchten.*

Trouver une choſe; *eine Sache finden, heißt auch durch Forſchen und Nachdenken oder auch durch angeſtellte Verſuche darauf kommen.* Cet Artiſte a trouvé le ſecret de fixer le paſtel; *dieſer Künſtler hat das Geheimniß gefunden, das Paſtell oder die Paſtell-Farbe haltbar zu machen.*

Trouver, *finden, heißt auch ſo viel als dafür halten, der Meynung ſeyn, oder auch aus wahrſcheinlichen Gründen urtheilen.* Je trouve que cette

femme eſt jolie, je la trouve belle; *ich finde, daß dieſe Frau hübſch iſt, ich finde ſie ſchön.* Je trouve cela bon, je trouve que cela eſt bon; *ich finde dieſes gût, ich halte dieſes für gût, ich finde daß dieſes gût iſt.* Je trouve bon que vous faſſiez cela; *ich finde es gût, ich halte es für gût, ich heiße es gût, billige es, laſſe es mir gefallen, daß Sie dieſes thun.* Trouver mauvais; *nicht gût finden, nicht für gût halten, mißbilligen.* Il trouve mauvais tout ce qu'il mange; *er findet alles, was er iſt, ſchlecht, es ſchmekt ihm nichts.* Je lui trouve de l'eſprit, je lui trouve bon viſage, je lui trouve de la fièvre; *ich finde, daß er Verſtand hat, ich finde, daß er ein gutes Geſicht hat, ich finde, daß er das Fieber hat; mich dünkt er habe Verſtand, er ſcheint mir ein gutes Geſicht zu haben, es komt mir vör als ob er das Fieber habe.*

Se TROUVER, v. récipr. *Sich finden, ſich antreffen, ſich befinden, ſich einfinden.* Cela ſe trouvera; *das wird ſich finden.* Il ſe trouve heureux; *er findet ſich glüklich, er hält ſich für glüklich.* Se trouver en quelque lieu; *ſich an einem Orte befinden, daſelbſt gègenwärtig ſeyn, oder auch ſich an einem Orte einfinden, ſich an einen Ort hinbegèben.* Nous croyions être ſeuls en ce lieu, & il s'y trouva quantité de monde; *wir glaubten an dieſem Orte allein zu ſeyn, und es befanden ſich daſelbſt eine Menge Menſchen.* Trouvez-vous à telle heure; *finden Sie ſich um die und die Stunde ein.* Je m'y trouverai; *ich werde mich daſelbſt einfinden.* Se trouver mal; *ſich übel befinden, nicht recht wohl ſeyn, oder auch ohnmächtig werden.* Il ſe trouve mal toutes les fois qu'on le ſaigne; *ſo oft man ihm zur Ader läßt, wird es ihm übel, bekomt er eine Ohnmacht.*

Man ſagt, Il ſe trouva que...; *es fand ſich, es ereignete ſich, man ſahe ein, daß...* Lorſqu'on croyoit finir cette affaire, il ſe trouva qu'on y mit de nouveaux obſtacles; *als man dieſe Sache zu bèendigen glaubte, fand es ſich, daß man derſelben neue Hinderniſſe in den Wèg lègte.* Après avoir tout examiné, il ſe trouva que l'affaire ne pouvoit pas réuſſir; *als man alles unterſüchet hatte, fand es ſich, (ſahe man ein) daß die Sache nicht gelingen könne.*

Se trouver bien de quelqu'un, de quelque choſe; *ſich bei jemanden, bei einer Sache wohl befinden, Urſache haben, damit zufrieden zu ſeyn.* Je me trouve bien de ce domeſtique; *ich befinde mich gût bei dieſem Bedienten.* Vous trouvez-vous bien de ce caroſſe? *ſind Sie mit dieſer Kutſche zufrieden?*

TROUVÉ, ÉE. partic. & adj. *Gefunden, &c. (Siehe* Trouver). *Man nennet* Un enfant trouvé, *ein gefundenes Kind, ein Findelkind, einen Findling.* L'Hôpital des enfans trouvés; *das Findelhaus, ein öffentliches Haus, in welchem Findelkinder aufgenommen und erzogen werden.*

TROUVERRE *oder* TROUVEUR. *Siehe* Troubadour. *Bei den Jägern heißt* Un trouveur; *ein guter Spürhund.*

TRU, TRUAGE. *Ein Pär veraltete Wörter, die ſo viel heißen als* Tribut, Subſide *und* Impôt.

TRUAND, ANDE, ſ. *Der Landläufer oder Landſtreicher, die Landläuferinn oder Landſtreicherinn, ein altes nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

TRUANDAILLE, ſ. f. collectif. *Das Bettelvolk, das Lumpengeſindel. (alt und niedrig).*

TRUANDER, v. n. *Im Lande herum ſtreichen und betteln; betteln gehen. (alt und niedrig).*

TRUBLE, ſ. f. *Der Fiſchkamen, ein kleines tiefes Netz an einem Bügel, mit einer Gabel, Fiſche damit aus den Fiſchbehältern oder Fiſchhältern zu holen.*

TRUCHEMAN, ſ. m. *Der Dolmetſcher, einer der jemanden das, was ein anderer in einer ihm unbekanten Sprache ſagt, in eine andere ihm bekante Sprache überſezt.* Quand il eſt à Conſtantinople il a beſoin d'un trucheman, parce qu'il ignore la langue de ce pays; *wenn er in Conſtantinopel iſt, braucht er einen Dolmetſcher, weil er die Sprache dieſes Landes nicht verſteht. Fig. ſagt man dieſes Wort auch von einer Perſon, welche im Namen einer andern Perſon ſpricht, und jemanden deren Meynung oder Geſinnung bekant macht.* Cela s'entend ſans trucheman; *das verſteht man ohne Dolmetſcher. Man ſagt gewöhnlicher* Interprête.

TRUCHER, v. n. *Aus Faulheit betteln.*

† TRUCHET, ſ. m. *Ein Griffel für Kinder, die das A, B, C, lernen, die Büchſtaben damit zu bezeichnen.*

TRUCHEUR, EUSE, ſ. *Der Steifbetler, die Steifbettlerinn, eine Perſon, welche ein Gewerbe aus dem Betteln macht. (gemein).*

TRUELLE, ſ. f. *Die Mauerkelle, eine kleine eiſerne dreieckige und flache Kelle oder Handſchaufel der Maurer, womit ſie im Mauern den Kalk oder Mörtel auf die Steine tragen. Fig. pflègt man von einem Manne, der ein Liebhaber vom Bauen iſt zu ſagen,* Il aime la truelle.

TRUELLÉE, ſ. f. *Eine Kelle voll, ſo viel Kalk oder Mörtel als man auf einmal mit einer Mauerkelle faſſen kan.*

TRUFFE, ſ. f. *Die Trüffel, eine Art eßbarer in der Erde wachſender, zu den Kugelſchwämmen gehöriger Schwämme, an einigen Orten die Erdmorchel genant.* Truffe de cerfs; *die Hirſchtrüffel; eine Art runder feſter Schwämme ohne Wurzel, mit einem mehligen Kerne, welcher beſonders von den Hirſchen aufgeſucht und aus der Erde gekratzet und auch Hirſchſchwamm und Hirſchbrunſt genant wird.* Truffe d'eau; *der Burzeldorn. (Siehe* Tribule). La recherche des truffes; *das Aufſuchen der Trüffeln; die Trüffeljagd.* Un chien dreſſé à la quête des truffes;

ein

ein Trüffelhund, eine Art kleiner abgerichteter Hunde, welche die Trüffeln an ihrem Geruche über der Oberfläche der Erde auszuspüren wissen.

* TRUFFETTE, f. f. *Der Name einer Gattung weisser flächsener Leinwand, die in der Picardie und vorzüglich zu Beauvais und den umliegenden Ortschaften gemacht wird, und weil sie der sogenanten halb-holländischen Leinwand ziemlich gleich kömt, auch* Truffette Demi-Hollande *genant wird.*

* TRUFFIÈRE, f. f. *Ein Platz, eine Gegend, wo die Trüffeln häufig wachsen.*

TRUIE, f. f. *Die Sau, ein Schwein weiblichen Geschlechtes, sonst auch das Mutter-Schwein und die Zuchtsau genant.* Une truie pleine; *eine trächtige Sau. Sprichw. siehe* Tourner.

TRUITE, f. f. *Die Forelle, ein eßbarer Flußfisch.* La truite saumonnée; *die Lachsforelle, eine dem Lachse ähnliche Art größer Forellen, die an beiden Seiten mit röthlichen Punkten bezeichnet sind, und sich gewöhnlicher in größen Seen aufhalten.*

TRUITÉ, ÉE, adj. *Wie eine Forelle gezeichnet, mit röthlichen Flecken oder Punkten versehen, wie eine Forelle. Wird hauptsächlich von Pferden und Hunden gesagt, deren weisse Häre auf diese Art gezeichnet sind, und die man* Chevaux truités *und* Chiens truités *nennet.*

* TRULLISATION, f. f. *(Bauk.) Die inwendige Bewerfung oder Verkleidung eines Gewölbes mit Mörtel, und die Einstriche welche man darin mit der Mauerkelle macht, damit der nächhèr aufzutragende Gyps deste besser halte.*

* TRUMEAU, f. m. *Die Ochsenkeule, der Ochsenschlägel, die hintere Keule von einem geschlachteten Ochsen, so wie die Metzger solche für die Küche zuhauen.*

TRUMEAU, *heißt auch, der Fenster-Pfeiler, der schmale Theil der Mauer, zwischen zwei Fenstern, sonst auch nur schlechthin der Pfeiler genant; it. der Pfeiler-Spiegel, ein größer langer Spiegel, zur Bekleidung des Pfeilers zwischen zwei Fenstern.*

TRUSION, f. f. *Man nennet* Mouvement de trusion; *diejenige Bewegung, wodurch das Geblüt durch die Puls-oder Schlag-Adern aus dem Herzen in den Körper getrieben wird.*

* TRUSQUIN, f. m. *Der Streichmodel, ein aus zwei Linealen oder kleinen parallelen am Ende mit einem Stachel versehenen Stangen bestehendes Werkzeug der Schreiner, parallele Linien damit zu streichen, oder die Stellen zu bezeichnen, wo Zapfenlöcher hinkommen sollen.* Compas à trusquin; *der Stangen-Zirkel.*

* TRUSTÉE, f. f. *Der Name eines Salzmäßes in Bretagne und an einigen andern Orten.*

* TRYPHÈRE, f. f. *Der Name eines Opiates oder einer wohlriechenden Latwerge zur Verschönerung der Haut.*

TU, TOI, TE. *Du, dir, dich; das persönliche Fürwort der zweiten Person.* Tu est heureux; *du bist glücklich.* Iras-tu? *wirst du gehen?* Toi qui faisois trophée de ta prodigalité; *du, der du mit deiner Verschwendung prahlest.* Fais-toi rendre ton argent; *laß dir dein Geld zurück geben.* Fais-toi instruire; *laß dich unterrichten oder belehren.* Tais-toi! *schweig!* Retire-toi; *begib dich weg; geh deiner Wege.* C'est toi, qui a dis cela; *du bist es, der dieses gesagt hat.* Sans toi; *ohne dich.* Je te donne cela; *ich gebe dir dieses.* Je te l'avois bien dit; *ich hatte es dir wohl gesagt.* Je te le promets; *ich verspreche es dir. (Eine genauere Erklärung dieses Fürwortes muß man in einer französischen Sprachlehre suchen.)*

TUABLE, adj. de t. g. *Was getödtet werden kan, oder getödtet zu werden verdienet.*

TUAGE, f. m. *Das Schlachten, besonders der Schweine, durch einen Schweineschlächter oder Schweinemetzger, und das Schlachtgeld oder der Schlächterlohn, das Geld, welches man dem Schlächter für das Schlachten der Schweine bezahlet.*

TUANT, ANTE. adj. *Heißt eigentlich, tödtend oder tödtlich, den Tod verursachend. Wird aber nur im gem. Leben gebraucht, und heißt. äußerst beschwerlich oder mühsam; it. unleidlich, unausstehlich.* Un travail tuant; *eine sehr beschwerliche oder mühsame Arbeit.* Un homme tuant; *ein beschwerlicher, unleidlicher, unausstehlicher Mensch.*

TU AUTEM, f. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehnter nur im gem. Leben üblicher Ausdruck, dessen man sich in folgenden und ähnlichen Redens Arten bedienet:* C'est là le tu autem; *das ist eben die Sache; da steht der Knoten.* Il en fait le tu autem; *er weiß wie der Handel steht, was es damit für eine Bewandniß hat.*

TUBE, f. m. *Die Röhre, ein hohler Cylinder; wird meistens nur von solchen Röhren gesagt, die man zu physikalischen Versuchen, zu Wettergläsern, u. d. g. braucht; in einigen Fällen auch das Rohr genant.* Tubes de verre; *Glasröhren.* Le tube d'un thermomètre; *die Röhre eines Thermometers.* Le tube d'une lunette de longue vue; *das Rohr an einem Fernrohre. Man nennt* Tube de Torricelli; *torricellionische Röhre, eine gläserne Röhre, welche an dem einen Ende zugeschmelzt an dem andern aber offen und mit Quecksilber gefüllet ist, und mit dem offenen Ende in einem Gefäße mit Quecksilber stehet, die Veränderungen der Luft in Absicht der Schwere derselben, durch das Steigen und Fallen des Quecksilbers in der Röhre zu bemerken. Dieses Werkzeug hat seinen Namen von seinem Erfinder Evangelista Torricellio erhalten, und wird gewöhnlicher ein Barometer oder Schwermesser* (Barométre) *genant.*

TUBERCULE, f. m. *Der Hübel, ein Auswuchs,*

eine rundliche Erhöhung in Geſtalt einer Beule an einem Blatte, oder auch auf der Haut der Menſchen und Thiere. it. *der Knollen an der Wurzel einer Pflanze;* it. *das Knötchen, ein kleiner Knoten oder auch ein kleines Geſchwür auf der Lunge. u. ſ. w.*

TUBÉREUSE, ſ. f. *Die Tuberoſe, ein Zwiebelgewächs, ſonſt auch die Knoll-Hyacinte und Herbſt-Hyacinte genant.*

• TUBÉREUX, EUSE, adj. *Knollig, Knollen habend.* Une racine tubéreuſe; *eine knollige Wurzel.* Une plant tubéreuſe; *eine Pflanze, welche eine knollige Wurzel hat, zum Unterſchiede von einem Zwiebelgewächſe.* (Plante bulbeuſe.)

TUBÉROSITÉ, ſ. f. *Der Knoten, Knorren oder Knopf, eine rundliche Hervorragung in Geſtalt einer Beule an irgend einem Theile eines Körpers, beſonders an einem Knochen; der Beinknoten.*

• TUBULAIRE, ſ. f. *Die Mörröhre, eine ſteinartige, aus einer theils einfachen, theils in viele Zweige vertheilten Röhre beſtehende Thierpflanze, welche unter dem Waſſer wächſet und zu den Korallen gehöret.*

TUBULÉ, ÉE, adj. *Mit einer Röhre verſehen. Man nennet* Une cornue tubulée; *eine Retorte, die an ihrem gewölbten Theile eine Öffnung hat, die man mit einem Stöpſel genau verſtopfen kan; eine tubulirte Retorte oder Tubulät-Retorte, ſonſt auch* Tubulure *genant.*

• TUBULITE, ſ. f. *Die Mörröhre, eine Art ungewundener Mör-Schnecken, in Geſtalt einer langen engen Röhre. Mehrere zuſammen verſteinerte Mörröhren in einem Stücke werden in der Naturgeſchichte auch im Deutſchen Tubuliten, ſonſt aber auch die Mör-Orgel, und im Franzöſiſchen* Tuyaux vermiculaires *genant.*

TUBULURE. *Siehe* TUBULÉ.

TUDESQUE, adj. de t. g. *Deutſch. Dieſes Beiwort, welches mit* Germanique *einerlei Bedeutung hat, wird im Franzöſiſchen nur in den Rèdens-Arten gebraucht, wo von der deutſchen Sprache oder Sprachlehre die Rède iſt.* Le langage tudeſque; *die deutſche Sprache.* Une Grammaire tudeſque; *eine deutſche Sprachlehre. Man ſagt auch ſubſtantive,* Le tudeſque, *das Deutſche, die deutſche Sprache.*

TUE-CHIEN. *Siehe* COLCHIQHE.

• TUE-LOUP, ſ. m. *Die Wolfswurz oder das Giftkraut, eine giftige Pflanze, ſonſt auch* Acouit *genant.*

• TUE-MOUCHE, ſ. m. *Die Fliegenklappe oder Fliegenklatſche, ein Stück Leder oder Filz an einem Stocke, die Fliegen damit tödt zu ſchlagen.*

TUER, v. a. *Tödten, auf eine gewaltſame Art des Lebens berauben oder umbringen. Man braucht das Wort* Tuer *im Franzöſiſchen von allen Arten, einen Menſchen des Lebens zu berauben, nur von derjenigen nicht, da ein Menſch durch die Hand des Scharfrichters oder Henkers vom Leben zum Tode gebracht, auf irgend eine Art hingerichtet, oder auch erſäuft, erſtikt oder vergiftet wird. Im Deutſchen hat man noch verſchiedene andere Wörter, wodurch die Art, wie das Tödten geſchiehet, näher beſtimmet wird.* Il le tua d'un coup de poignard; *er tödtete ihn durch einen Dolchſtich.* Tuer un homme de ſang froid; *einen Menſchen mit kaltem Blute umbringen.* Il fut tué beaucoup de gens dans la dernière bataille; *es kamen in der lezten Schlacht viel Menſchen ums Leben; es blieben in der lezten Schlacht viel Menſchen.* Il à été tué à la guerre; *er iſt im Kriege geblieben.* Tuer quelqu'un d'un coup de piſtolet; *einen mit der Piſtole erſchieſſen.* Il l'a tué d'un coup d'épée; *er hat ihn mit dem Degen erſtochen, oder auch ſchlechthin, er hat ihn erſtochen.* Tuer quelqu'un à coups de bâton; *einen zu Tode prügeln.*

Im erweiterten Sinne wird Tuer *auch von andern Dingen und Zufällen geſagt, die den Tod entweder auf der Stelle verurſachen, oder auch nur eine entfernte Gelegenheit dazu geben.* La poutre tomba ſur eux & les tua; *der Balken fiel auf ſie, und tödtete ſie, und ſchlug ſie tödt.* Elle fut tuée d'un coup de tonnerre; *ſie wurde vom Donner oder vom Blitze erſchlagen.* L'apoplexie l'a tué; *er iſt am Schlagfluſſe geſtorben.* Une médecine priſe à contre temps l'a tué; *eine zur Unzeit genommene Arzenei hat ihn ums Leben gebracht.* Ses débauches le tueront; *ſeine Ausſchweifungen werden ihn ums Leben bringen. Man ſagt fig.* Cet homme tue le monde avec ſes complimens, avec ſes diſcours ennuyeux; *dieſer Menſch bringt die Leute mit ſeinen Complimenten, mit ſeinem langweiligen Geſchwätz ums Leben, fält ihnen dadurch auſſerordentlich beſchwerlich.*

Wenn von Thieren die Rède iſt, welche unter den Händen der Schlächter oder Metzger das Leben verlieren, überſezt man Tuer *durch ſchlachten.* Tuer des bœufs, des veaux, des moutons; *Ochſen, Kälber, Hämmel ſchlachten. Im gem. Leb. ſagt man,* Ce Boucher tue de meilleure viande qu'un autre; *dieſer Metzger ſchlachtet beſſer Fleiſch als ein anderer.* En été, les bouchers tuent leur viande pendant la nuit; *im Sommer ſchlachten die Metzger ihr Fleiſch des Nachts. Man ſagt auch abſolute,* Ce boucher ne tue qu'une fois la ſemaine; *dieſer Schlächter oder Metzger ſchlachtet wöchentlich nur einmal.*

Von kleineren Thieren, beſonders von dem Federviehe, ſagt man vorzüglich in der Küchenſprache im Deutſchen, abthun. Tuer des poulets, des pigeons; *junge Hühner oder Hahnen, Tauben abthun.*

Von Thieren, welche auf der Jagd durch einen Schuſs oder Fang getödtet werden, ſagt man für Tuer, *erlegen oder fällen.* Tuer un ſanglier; *ein wildes Schwein erlegen oder fällen.*

Tuer

Tuer *wird auch gebraucht, wenn von Pflanzen die Rede iſt. Man ſagt,* Le grand froid a tué la plupart des plantes; *der ſtarke Froſt hat die mehrſten Pflanzen getödtet.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Tuer le temps; *die Zeit tödten, ſich blos deshalb mit etwas beſchäftigen, um die Zeit hinzubringen, um keine lange Weile zu haben.* Jouons une partie de trictrac pour tuer le temps; *wir wollen eine Partie Trictrac ſpielen, um die Zeit hinzubringen, um uns die lange Weile zu vertreiben. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man,* Tuer le feu, tuer les chandelles; *das Feuer, die Lichter auslöſchen.*

Se TUER, v. récipr. *Sich tödten, ſich ſelbſt umbringen, ſelbſt Hand an ſich lègen, oder auch durch einen Zufall, wozu man ſelbſt beiträgt, oder woran man ſelbſt Schuld iſt, das Lèben einbüßen.* Il s'eſt tué, parce qu'il n'avoit pas de quoi vivre; *er hat ſich umgebracht, weil er nichts zu lèben hatte.* Il voulut ſauter le mur & il ſe tua; *er wolte über die Mauer ſpringen, und büßte ſein Lèben darüber ein. Man ſagt fig.* Se tuer à force de travailler, à force de boire; *ſich zu tode arbeiten, ſich durch übermäßige Arbeit ſchwächen und einen frühzeitigen Tod zuziehen, ſich zu tode ſaufen. Im gem. Lèb. ſagt man,* Se tuer le corps & l'ame, *oder auch ſchlechthin* Se tuer; *alle ſeine Leibes- und Sèlenkräfte anſträngen; es ſich auſſerordentlich ſauer werden laſſen, ſich ſehr viel Mühe gèben.* Il s'eſt tué le corps & l'ame, *oder ſchlechthin,* Il s'eſt tué pour amaſſer de l'argent; *er hat es ſich ſehr ſauer werden laſſen, um Geld zuſammen zu ſcharren.*

À tue tête; *aus allen Kräften. Ein adverbialiſcher nur in folgenden Redens-Arten üblicher Ausdruck.* Crier à tue tête, diſputer à tue tête; *aus vollen Kräften oder aus vollem Halſe ſchreien, aus allen Kräften, aus Leibeskräften ſtreiten.*

Tué, ée, partic. & adj. *Getödtet, umgebracht, u. ſ. w. (Siehe* Tuer). *Man ſagt von einem Menſchen, der in einem Zweikampfe ohne Hinterliſt getödtet worden oder das Lèben verloren,* Il a été bien tué; *iſt er aber hinterliſtiger oder meuchelmörderiſcher Weiſe umgekommen, ſagt man,* Il a été mal tué.

Im gem. Lèb. ſagt man figürlich, Êtes-vous bien tué? Êtes-vous bien tué ſur cela? *ſind Sie hinlänglich überzeugt? ſehen Sie bald ein, daß Sie Unrecht gehabt?* Il n'eſt pas encore bien tué; *er iſt noch nicht ganz überzeugt.*

TUERIE, ſ. f. *Das Gemetzel, das Niedermetzeln, Niedermachen oder Niederhauen vieler Menſchen.* Il y eut une horrible tuerie dans cette bataille; *es war ein entſetzliches Gemetzel in dieſer Schlacht.*

Tuerie, *heißt auch der Platz, wo gewöhnlich das Schlachtvieh geſchlachtet wird, und wenn es ein beſonders dazu beſtimter Hof iſt, der Schlachthof; iſt es aber ein öffentliches Gebäude, worin die Schlächter das Vieh ſchlachten, das Schlachthaus.*

* TUE-VENTS, ſ. m. *Der Windſchauer, ein hölzerner Schauer oder Schoppen, ſich darunter gègen den Wind in Sicherheit zu ſtellen, dergleichen vorzüglich die Steinhauer aufrichten, um darunter zu arbeiten.*

TUEUR, ſ. m. *So heißt nach Hrn.* Richelet, *der Schweineſchlächter oder Schweinemetzger. Sonſt wird dieſes Wort im gem. Lèb. nur im Scherze von einem Raufer oder Krakèler geſagt, der gleich alles umbringen will, oder wenigſtens thät als ob er die ganze Welt freſſen wolte, dèn man* Un tueur de gens *nennet.*

TUF, ſ. m. *Der Tuf, Tof, Tufſtein, Tofſtein, oder wie er an einigen Orten genant wird, der Duckſtein, eine kalk-ärtige, löcherige und leichte Stein-Art; it. die Tuf- oder Tof-Erde, eine kalk-ärtige mit kleinen Schälthieren vermiſchte Erde, aufgelöſter oder verwitterter Tufſtein genant.*

Fig. ſagt man von einem Menſchen, deſſen Kentniſſe ſehr gering und ſeicht ſind, Pour peu qu'on l'approfondiſſe, on rencontre bientôt le tuf; *man darf ihm nur ein wenig auf den Zahn fühlen, ſo merkt man gleich, daß er ein ſeichter Kopf iſt, daß ſeine Gelehrſamkeit nicht weit hèr iſt.*

TUFFEAU, ſ. m. *Der Tof- oder Tufſtein. S.* Tuf.

TUFIER, IÈRE. adj. *Tufſtein-ärtig. die Eigenſchaft und Natur des Tufſteines habend.* Terre tufière: *Tuf- oder Tof-Erde.*

* TUGUE, ſ. f. *So heißt auf den Schiffen ein brèternes Schirmdach vor der Kajüte, um ſich darunter vor der Sonnenhitze und vor dem Règen zu bergen. Ein dergleichen von Segeltuch verfertigtes Schirmdach in Geſtalt eines Zeltes heißt* Tendelet.

* TUILAGE, ſ. m. *Der Strich, die lezte Bereitung, welche man dem Tuche mit der Streiche gibt. Siehe* Tuiler.

TUILE, ſ. f. *Der Dachziegel, ein zu Belègung eines Daches beſtimter Ziegel oder Ziegelſtein.* Tuile plate; *ein flacher Dachziegel, ſonſt auch* Tuile à crochet, *Hakenziegel genant.* Tuile creuſe; *ein hohler Dachziegel, ein Hohlziegel.* Tuiles faitières; *Forſtziegel oder Firſtziegel.* Tuiles cornières; *Kèhlziegel.* Tuiles gouttières; *Ziegel zu den Dachrinnen; Dachtraufenziegel, die man auch* Tuiles creuſes, *Hohlziegel nennet.* Tuiles courbes *oder* flamandes; *Schluſſziegel.* Tuiles lucarnières; *Dachfenſter- oder Kapfenſter-Ziegel.* Tuiles giſonnées; *Gierenziegel.* Une maiſon couverte de tuiles; *ein mit Ziegeln gedektes Haus. Man ſagt,* Être logé près des tuiles; *unter dem Dache, in dem oberſten Stockwerke eines Hauſes oder in einer Dachſtube wohnen. Sprichw. und fig. ſagt man im gem. Lèb. von einem Menſchen, dem man nichts borgen oder leihen, oder auch mit nichts aushelfen mag, weil man ihm nicht trauet oder nicht wohl will:* Je ne lui donnerois pas du feu ſur

une

une tuile; *ich würde ihm kein Feuer auf einem Ziegel oder Backſteine geben. (Dieſe Redens-Art gründet ſich auf die Gewohnheit, daß man, wenn man Feuer auf ſeinem Herde anmachen will, von ſeinem Nachbären, der ſchon Feuer hat, ein Par glühende Kohlen auf einem zerbrochenen Ziegelſteine holet, womit ein Nachbär dem andern gerne auszuhelfen pflegt.)*

Bei den Tuchbereitern heißt Tuile, *das Streichbret, womit dem Tuche zulezt noch der Strich gegeben wird.*

TUILEAU, ſ. m. *Ein zerbrochener Dachziegel, oder vielmehr ein Stück von einem zerbrochenen Dachziegel.* On ſe ſert des tuileaux pour en faire les voûtes des fours, des âtres, &c. *man bedienet ſich der zerbrochenen Dachziegel um die Gewölbe der Back-Öfen, Feuerhérde, &c, davon zu machen.*

* TUILER, v. a. (le drap) *Dem Tuche mit dem Streichbrete den Strich oder die lezte Zubereitung geben.*

TUILERIE, ſ. f. *Die Ziegelhütte oder Ziegelbrennerei, eine Anſtalt, wo Ziegel, beſonders Dachziegel geformet und gebrant werden, ſonſt auch wohl der Ziegel-Ofen genant. Eine Ziegelhütte wo Ziegelſteine oder ſogenante Backſteine* (Briques) *gemacht werden, heißt eigentlich* Briqueterie. *In Paris führet ein königlicher Garten den Namen* Les Tuileries, *weil ehedem auf dieſem Platze Ziegelhütten geſtanden, wovon er ſeinen Namen behalten.*

TUILIER, ſ. m. *Der Ziegelbrenner, einer der Dachziegel verfertiget, zum Unterſchiede von* Briquetier, *der Ziegelſteine oder Backſteine macht. Im Deutſchen führen beide den Namen Ziegelbrenner oder auch Ziegelſtreicher.*

TULIPE, ſ. f. *Die Tulpe, oder wie man an einigen Orten ſagt, die Tulipane, ein bekantes Zwiebelgewächs;* it. *die Tulpenſchnecke, ein zu den Kegelſchnecken gehöriges Schalthier.*

TULIPIER, ſ. m. *Der Tulpenbaum, ein amerikaniſcher Baum, deſſen Blüten einige Ähnlichkeit mit den Tulpen haben.*

TUMÉFACTION, ſ. f. *Die Geſchwulſt, das Schwellen irgend eines Theiles des Körpers, und der geſchwollene Theil ſelbſt.* Il y a une tuméfaction à ce bras; *es iſt eine Geſchwulſt an dieſem Arme, dieſer Arm iſt geſchwollen.*

TUMÉFIER, v. a. *Schwellen machen, eine Geſchwulſt verurſachen.* Cette chute lui a tuméfié le genou; *dieſer Fall hat ihm eine Geſchwulſt am Knie verurſachet; das Knie iſt ihm von dieſem Falle geſchwollen, aufgelaufen oder dick geworden.*

TUMÉFIER, v. n. SE TUMÉFIER, v. recipr. *Schwellen, auflaufen, von einer Geſchwulſt dick werden.* Les glandes ſont ſujettes à ſe tuméfier; *die Drüſen oder Mandeln ſchwellen gern.*

TUMÉFIÉ, ÉE, part. & adj. *Geſchwollen.* Siehe Tumefier.

TUMEUR, ſ. f. *Die Geſchwulſt, eine widernatürliche Erhöhung und Ausdehnung irgend eines fleiſchigen Theiles des menſchlichen und thieriſchen Körpers.* Il lui eſt venu une tumeur au genou; *er hat eine Geſchwulſt am Knie bekommen, das Knie iſt ihm geſchwollen.* Une tumeur enkyſtée; *eine Sack- oder Balggeſchwulſt.*

TUMULTE, ſ. m. *Der Tumult, ein mit Unordnung und Getümmel verbundener Lärm oder Auflauf vieler Menſchen.* On entendit tout d'un coup un grand tumulte; *man hörte auf einmal einen groſſen Tumult.* On eut beaucoup de peine à apaiſer le tumulte; *man hatte Mühe den Tumult zu ſtillen. Fig. ſagt man,* Le tumulte du monde, le tumulte des affaire, des paſſions, &c, *der Tumult oder das Getümmel der Welt, der Tumult der Geſchäfte, der Leidenſchaften &c.*

En tumulte; *mit Tumult, unordentlich und mit Getümmel.* Ils s'aſſemblèrent en tumulte; *ſie verſammelten ſich mit Tumult, mit vielem Lärm und Getümmel.*

TUMULTUAIRE, adj. de t. g. *Auf eine ungeſtüme, unordentliche und geräuſchvolle Art, im höchſten Grade unordentlich und ungeſtüm. Man ſagt auch im Deutſchen, tumultuariſch.* Une déliberation tumultuaire; *eine tumultuariſche Berathſchlagung.*

TUMULTUAIREMENT, adv. *Tumultuariſch.* (*Siehe* Tumultuaire) On procéda tumultuairement à cette Election; *man ging bei dieſer Wahl tumultuariſch zu Werke.*

TUMULTUEUSEMENT, adv. *Lärmend, mit Ungeſtüm, unordentlich und mit gröſſem Getöſe, oder auch auf eine Art, die einen Aufſtand oder eine Empörung befürchten läßt.* Ils allèrent tumultueuſement à la maiſon de ville; *ſie gingen mit gröſſem Lärmen und Getümmel nach dem Rathhauſe.*

TUMULTUEUX, EUSE, adj. *Auf eine ungeſtüme, unordentliche und lärmende, oder auch eine Aufruhr anzeigende oder ähnliche Art.* Une aſſemblée tumultueuſe; *eine lärmende, durcheinander ſchreiende, ungeſtüme Verſamlung.* Un bruit tumultueux; *ein mit einem verworrenen Geſchreie verbundener, einen Auflauf verkündigender Lärm.*

* TUNES, ſ. m. pl. *Das Flechtwerk von jungen Reiſern, welche um eingeramte Pfähle geflochten werden, einen von Faſchinen und Erde aufgeführten Wall oder Damm zu befeſtigen.*

* TUNICELLE, ſ. f. *Ein weiſſes Lärbröckchen, welches einige Klöſtergeiſtliche unter ihrer Ordenskleidung tragen.*

TUNIQUE, ſ. f. *Der Leibrock, ein kurzer an dem Leibe feſt anliegender und mit einem Gürtel um denſelben befeſtigter Rock, oder vielmehr eine Art Weſte oder Hemd ohne Ärmel, dergleichen ehemals die Römer unter ihrer Toga trugen, und noch jezt einige Klöſtergeiſtliche unter ihrer gewöhnlichen Ordenskleidung, und die Biſchöfe, wenn*

wenn ſie ein Höch-Amt halten, unter dem Meſſgewande tragen. Ein ähnliches Kleidungs-Stück welches die Diaconi und Subdiaconi tragen, wenn ſie dem Prieſter bei der Meſſe dienen, heißt auch La Dalmatique; *und beide ſind nur darin unterſchieden, daß die* Tunique *längere Ærmel hat, als die* Dalmatique. *Auch die Könige von Frankreich tragen bei ihrer Salbung ein beſonderes Gewand oder Art von Weſte, welche* Tunique *genant wird. Der Leibrock der Römerinnen war viel länger als der Männer ihrer, und hatte auch Ærmel.*

In der Anatomie heißt Tunique, *das Häutchen oder Häutlein welches zur Bedeckung verſchiedener Theile des thieriſchen Körpers gehöret. (Siehe* Membrane *und* Pellicule). La tunique albuginée; *das weiſſe Augenhäutchen, das Häutchen, welches den vordern Theil des Aug-Apfels überzieht.* La tunique veloutée; *die ſammet-ähnliche Haut, womit die innere Fläche der Gedärme überzogen iſt.* La tunique vaginale; *die Scheidehaut der Geilen, ſonſt auch nur ſchlechthin die Scheide genant.* La tunique du coeur; *das Herzhäutlein, ſonſt auch der Herzſack und Herzbeutel genant. Siehe* Péricarde.

Auch bei den Gewächſen heißt Tunique, *das Häutchen, die dünne einer Haut ähnliche Bekleidung, womit verſchiedene Früchte, Kerne, Zwiebeln und andere Theile der Pflanzen und Gewächſe umgeben ſind.*

✝ TUNGSTATE, ſ. m. *(Chymie). Die Schwèrſteinſäure.* Tungſtate de potaſſe; *ſchwèrſteinſaures Pflanzenlaugenſalz.* Tungſtate d'ammoniac; *ſchwèrſteinſaurer Salmiak.* Tungſtate calcaire; *ſchwèrſteinſaurer Kalk.*

✝ TUNGSTEEN, ſ. m. *Der Tungſtein oder Schwèrſtein, Eiſenſchwèrſtein oder ſchwèrer Eiſenſtein, ein Eiſen-Erz, oder nach Hn. Crönſtedt, ein mit einer unbekanten Erde-Art innig verbundener Eiſenkalk, dèr ehemàls unter dem Namen weiſſe Zingraupen bekant war, und im Franzöſiſchen auch* Pierre pondereuſe *genant wird.*

✝ TUNGSTIQUE, adj. *Man nennet in der Chymie* Acide tungſtique; *Tungſteinſäure oder Schwèrſteinſäure. Siehe* Tungſteen.

TUORBE. *Siehe* TEORBE.

TURBAN, ſ. m. *Der Turban, ein Kopfſchmuck der Türken und anderer Morgenländer männlichen Geſchlechtes.* Il n'eſt permis qu'à ceux qui ſont iſſus de la race de Mahomet, de porter le turban vert; *nur diejenigen, welche von dem Geſchlechte Mahomeds abſtammen, dürfen einen grünen Turban tragen. Man ſagt,* Prendre le turban, *ein Türk werden, zu der mahomedaniſchen Religiòn übertrèten.*

TURBE, ſ. f. *Der Haufen. Siehe* TOURBE.

TURBIER, ſ. m. *Siehe* TOURBIER.

TURBINÉ, ÉE. adj. *(Natùrgeſch.) Kègelförmig, mit über einander gewundenen Spiral-Linien.* Coquillages turbinés; *Kègelſchnecken.*

TURBINITE, ſ. f. *Der Turbinit, eine verſteinerte Kègelſchnecke. Dieſe Schnecken werden von einigen auch* Strombites, *Strombiten genant, wiewohl dieſe von jenen doch in Anſehung ihrer Öffnung verſchieden ſind. Die Öffnung der Turbiniten iſt ganz klein, die der Strombiten aber gröſſer und länglich.*

TURBITH, ſ. m. *Der Turbith, die Turbithwurzel eine in Oſt-Indien an ſchattigen und feuchten Orten wachſende hàrzige Wurzel, die in den Apotheken gebraucht wird, und wègen der Ähnlichkeit ihrer Wirkung von einigen mit der Purgierwinde,* (Scammonée) *verwechſelt wird.* Le turbith gris *oder* bâtard; *der graue oder unächte Turbith, ſonſt auch* Thapſie *genant. Man nennet* Turbithe minéral, *mineraliſchen Turbith, ein aus Queckſilber bereitetes chymiſches Produkt.*

TURBOT, ſ. m. *Der Turbot, der Name eines zu dem Geſchlechte der Schollen oder Butten gehörigen Sèfiſches, der auch Steinbutt und wègen ſeines zàrten und ſchmackhaften Fleiſches,* Faiſan d'eau, *der See-Faſàn genant wird.*

TURBOTIN, ſ. m. *Ein kleiner Turbot, ein Sè-Faſàn von der kleinen Gattung.*

TURBULEMMENT, adv. *Ungeſtüm, auf eine ungeſtüme, unruhige, geràuſchvolle Art.*

TURBULENCE, ſ. f. *Der Ungeſtüm, die Eigenſchaft und der Character eines unruhigen Kopfes, dèr alles mit Heftigkeit und Lärmen thut.*

TURBULENT, ENTE. adj. *Ungeſtüm, heftig und geràuſchvoll in ſeinen Handlungen;* it. *unruhig, geneigt Unruhe zu ſtiften.* Cet homme eſt fort turbulent; *dieſer Mann iſt ſehr ungeſtüm.* Un eſprit turbulent; *ein unruhiger Kopf.*

TURC, ſ. m. *Der Türke, ein in der Türkei gebohrner und ſich zur mahomedaniſchen Religiòn bekennender Menſch. Man pflègt den türkiſchen Kaiſer* Le Grand Turc, *den Gröſſ-Türken, gewöhnlicher aber* Le Sultan *oder* Le Grand-Seigneur, *den Sultàn oder Groſſ-Hern zu nennen.* Se faire Turc; *ein Türke werden, zur mahomedaniſchen Religiòn übertrèten. Fig. ſagt man von einem rohen, wilden und barbariſchen Menſchen,* C'eſt un vrai Turc; *er iſt ein wahrer Türke. Sprichw. Siehe* More.

In der Natùrgeſchichte führet ein kleiner Wurm, dèr ſich zwiſchen der Rinde und dem Stamme eines Baumes aufhält, und den Saft aus dem Stamme ſauget, den Namen Turc.

Le turc, *heißt auch die türkiſche Sprâche.* Il ſait le turc; *er verſteht die türkiſche Sprâche, er kan türkiſch.*

TURC, TURQUE, adj. *Türkiſch.* Un chien turc; *ein türkiſcher Hund, eine Art nackender Hunde.* Une femme turque; *eine türkiſche Frau, die man auch ſubſtantive* Une Turque, *eine Türkinn nennet. Man ſagt,* Traiter quelqu'un à la turque; *türkiſch mit jemand umgehen, ihn grauſam behandeln.*

TURCIE, ſ. f. *Ein von Steinen aufgeführter Damm, längs dem Ufer eines Flußes, das Austreten deſſelben zu verhindern.*

* TURCOPOLIER, ſ. m. *So hieß ehemals das Haupt der engliſchen Zunge in Maltha, der die Aufſicht über die Reiterei und Wachen hatte.*

TURCOT. *Siehe* TORCOL.

TURELURE, ſ. f. *Heißt eigentlich ſo viel als* Refrain, *wird aber nur im gem. Leb. in folgender Redens-Art gebraucht:* C'eſt toujours la même turelure; *es iſt immer die nämliche Leier.*

* TURIFÉRAIRE *oder* TURIFÈRE, ſ. m. *Der Rauchfaßträger, derjenige Kirchendiener in der römiſchen Kirche, der das Rauchfaß trägt.*

TURGESCENCE. *Siehe* ORGASME.

TURLUPIN, ſ. m. *Ein abgeſchmackter Schwätzer, ein alberner Witzling, der immer etwas Witziges ſagen will, und nichts Geſcheides zu Markte bringet.*

TURLUPINADE, ſ. f. *Die Witzelei, ein am unrechten Orte, und auf die unrechte Art angebrachter Witz, eine unwitzige, niedrige Anſpielung oder Stichelei.*

TURLUPINER, v. n. *Witzeln, zur Unzeit witzeln wollen, unwitzige Anſpielungen machen, auf eine gemeine und niedrige Art ſticheln, u. ſ. w.*

Man ſagt im gem. Leb. auch active, Turlupiner quelqu'un; *jemanden aufziehen, vexiren oder foppen, ſich über ihn luſtig machen, ihn lächerlich zu machen ſuchen.*

TURMALIN. *Siehe* TOURMALINE.

* TURNÈRE, ſ. f. *Die Turnéra, eine amerikaniſche Pflanze, die nach einem Engländer, Wilhelm Turner, der in der Mitte des vorigen Jahrhunderts verſchiedene Länder durchreiſete, um neue Pflanzen aufzuſuchen, ſo genant worden.*

TURONDE. *Siehe* CHARPIE.

TURPITUDE, ſ. f. *Die Schande, ein hoher Grad der Unehre, eine mit Schande verbundene, eine ſchändliche Handlung.* En droit on ne croit pas celui qui allégue ſa propre turpitude; *in den Rechten glaubt man demjenigen nicht, der ſeine eigene Schande anführet oder ausſagt.* Il y a de la turpitude dans ſa façon d'agir; *es iſt etwas Schändliches in ſeiner Art zu handeln.* On a découvert la turpitude de cette affaire; *man hat das Schändliche bei dieſer Sache entdekt. Man ſagt auch,* Découvrir la turpitude de quelqu'un; *jemandes Schande aufdecken, ſeine ſchändlichen Handlungen bekant machen.*

* TURPOT, ſ. m. *Der ſechs bis ſieben Füß lange Balken an der Vorderſchanze* (Château d'avant) *eines Schiffes.*

TURQUE. *Siehe* TURC, adj.

* TURQUET, ſ. m. *Ein türkiſches Hündchen, eine Art kleiner nackender Hunde;* it. *eine Art türkiſchen Kornes mit blauen Samenkörnern.*

TURQUETTE. *Siehe* HERNIOLE.

TURQUIE, ſ. f. *Die Türkei, das Land, welches die Türken bewohnen, das Gebiet des türkiſchen Kaiſers.*

TURQUIN, adj. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Beiwort:* Bleu turquin; *türkiſch-blau, dunkelblau.*

TURQUOISE, ſ. f. *Der Türkiß, ein ſtein-artiges Mineral, von himmelblauer Farbe, welches unter die Edelſteine gerechnet wird, weil es ſich wie ein Edelſtein ſchleifen und poliren läßt.*

TURTERELLE, TURTRELLE. *Siehe* TOURTERELLE.

TUSSILLAGE. *Siehe* PAS-D'ÂNE.

TUTÉLAIRE, adj. de t. g. *Schützend, beſchützend, Schutz gewährend oder unter ſeinem Schuze habend.* L'Ange tutélaire; *der Schutzgeiſt.* Dieux tutélaires; *die Schutzgötter.* Déeſſe tutélaire; *die Schutzgöttin.*

TUTELLE, ſ. f. *Die Vormundſchaft, die jemanden von der Obrigkeit übertragene Aufſicht über die Perſon und über das Vermögen einer Minderjährigen; das Amt und die Obliegenheit eines Vormundes.* Il a pris la tutelle; *er hat die Vormundſchaft übernommen.* Rendre compte d'une tutelle; *Rechnung von einer verwalteten Vormundſchaft ablegen. Man ſagt,* Ces enfans ſont en tutelle, ſont hors de tutelle; *dieſe Kinder ſtehen noch unter der Vormundſchaft, ſtehen nicht mehr unter der Vormundſchaft.*

An den Schiffen wird das geſchnizte Wapen am Hintertheile deſſelben, La tutelle d'un navire *genant.*

TUTEUR, TUTRICE, ſ. *Der Vormund, die Vormünderinn, eine Perſon, welche nach dem Tode der Ältern das Beſte unmündiger Kinder beſorgt und ihr Vermögen verwaltet.* Il faut créer un tuteur à ces mineurs; *man muß dieſen minderjährigen Kindern einen Vormund ſetzen.* La mère eſt tutrice naturelle de ſes enfans; *die Mutter iſt natürliche Vormünderinn ihrer Kinder. Siehe auch* Onéraire, Honoraire *und* Subrogé.

In der Gärtnerſprache wird ein Pfahl, den man neben einen jungen Baum in die Erde ſezzet, damit er gerade in die Höhe wachſe und der Wind ihn nicht umwerfen könne, Un tuteur *genant.*

TUTIE. *Siehe* SPODE.

TUTOIEMENT, ſ. m. *Das Duzen, die Handlung, da man du zu jemanden ſagt.*

TUTOYER, v. a. *Duzen, du zu jemanden ſagen.* Elle ne veut pas que ſon mari la tutoie; *ſie will nicht, daß ihr Mann ſie duze.*

TUTOYÉ, ÉE. partic. & adj. *Geduzt. Siehe* Tutoyer.

TUYAU, ſ. m. *Die Röhre, ein hohler gerader oder auch krummer Cylinder von Holz, Eiſen, Blech, Blei, u. ſ. w. und in weiterer Bedeutung ein cylinderförmiger oder auch wohl vierekter gemaſerter oder auf andere Art verfertigter Kanal*

zu mancherlei Gebrauche. In manchen Fällen wird Tuyau *auch das Rohr genant.* Le tuyau de fontaine; *die Brunnenröhre, die Röhre eines Springbrunnens.* Tuyau de cheminée; *die Kaminröhre oder Schornſteinröhre.* Un tuyau dévoyé; *eine geſchleifte Schornſteinröhre.* Un tuyau engorgé; *eine verſtopfte Röhre, beſonders in einem heimlichen Gemache.* Tuyau de conduit; *die Waſſerleitungsröhre.* Tuyau de deſcente; *die Abfallröhre, wodurch das Waſſer von einer Höhe herab fält.* Le tuyau de lunette à longue vue; *das Rohr an einem Fernrohre.* Tuyau à la ſoudure; *ein Löthrohr, eine Röhre der Goldſchmiede, die Flamme der Löthlampe dadurch an das Loth zu blaſen.* Tuyau d'aſpiration; *das Zügrohr an einem Schmelz-Ofen.*

An den Orgeln heißt Tuyau, *die Pfeife.* Tuyau d'orgue; *die Orgelpfeife.* La bouche d'un tuyau; *die Mündung einer Orgelpfeife.* Les tuyaux à bouche; *das Flötenwerk in einer Orgel. Es werden übrigens auch noch verſchiedene andere cylinderförmige hohle Körper* Tuyaux *genant, die aber im Deutſchen andere Benennungen erhalten.* Tuyaux de plume; *Federkiele.* Tuyaux de plumes d'oie; *Gänſekiele.* Tuyau de blé; *der Strohhalm.* Tuyau de chanvre; *der Hanfſtängel. Überhaupt werden alle inwendig hohle Stängel der Pflanzen* Tuyaux *genant.*

Tuyaux vermiculaires. *Siehe* Tubulite.

TUYÈRE, ſ. f. *Die Blaſebalg-Röhre, die Öffnung in der Hintermauer eines Schmelz-Ofens um die Röhren von den Blaſebälgen durchzulaſſen.* Le trou de la tuyère; *die Form, die Öffnung oder der Kanäl, durch welchen die Luft aus dem Gebläſe in den Ofen geführet wird.*

TYMPAN, ſ. m. *Das Trommelhäutchen, das dünne Häutchen, womit die Höhle des Ohres überzogen iſt, welche daher die Trommelhöhle oder auch nur ſchlechthin die Trommel genant wird.*

In den Buchdruckereien heißt Tympan, *der Deckel an der Druckerpreße; Und in der Baukunſt nennet man* Tympan, *das Giebelfeld, das vordere Feld, den ebenen flachen zwiſchen den Karnieſſen eingeſchloſſenen Raum eines Giebels. Bei den Schreinern heißt* Tympan, *eine mit Leiſten eingefaßte Füllung, oder ein dergleichen Fach oder Feld.*

Tympan *heißt auch ein Trèt-Rad, ein dem äuſſern Umfange nach einer Trommel ähnliches Rad, womit man eine Laſt in die Höhe ziehet, indem man es von innen mit den Füßen tritt und dadurch in Bewegung ſetzet;* it. *ein dergleichen Schöpfrad;* it. *das Getriebe in den Uhren, die zackige Walze, welche in die Zähne der Räder eingreift.*

TYMPANISER, v. a. (quelqu'un) *Einen ausſchreien, verſchreien, laut und öffentlich Böſes von ihm ſagen, auf ihn ſchelten, ſchmähen, u. ſ. w.* Il l'a tympaniſé par tout; *er hat ihn überall ausgeſchrien oder verſchrien.* Quel plaiſir prenez-vous à vous faire tympaniſer en plein Palais, à l'Audience? *was finden Sie nur für ein Vergnügen daran, ſich bei vollem Gerichtshofe, ſich in der Audienz ſo ſchmähen und ſchimpfen zu laſſen.*

TYMPANISÉ, ÉE. partic. & adj. *Ausgeſchrien, &c. Siehe* Tympaniſer.

TYMPANITE, ſ. f. *Die Trommelſucht, eine Art der Windſucht oder auch der Waſſerſucht, wobei der Unterleib wegen des darin befindlichen Windes oder Waſſers wie eine Trommel geſpannet iſt: Und wenn beide Urſachen wirken, die Windwaſſerſucht.* Tympanite de la matrice; *die Windſucht der Mutter.*

TYMPANON, ſ. m. *Das Hackbrèt, ein mit Drahtſaiten bezogenes muſikaliſches Werkzeug, welches mit zwei kleinen hölzernen Stäben geſpielet wird.* Jouer du tympanon; *das Hackbrèt ſpielen, auf dem Hackbrète ſpielen.*

TYPE, ſ. m. *Das Muſter oder Modell, wornach etwas anders gebildet, oder gemacht worden; oder welches nachgeahmt werden ſoll; das Urbild, das Vorbild.* Selon les Platoniciens, les idées de Dieu ſont les types de toutes les choſes créées; *nach der Meynung der Platoniker ſind die Ideen Gottes die Urbilder aller erſchaffenen Dinge.* Les types du vieux teſtament; *die Vorbilder des alten Teſtamentes. Auf den Denkmünzen wird die allegoriſche Figur oder andere ſinnbildliche Vorſtellung* Le type de la médaille *genant: Und in der Aſtronomie heißt* Type *ſoviel als* Deſcription graphique, *die bildliche Beſchreibung oder Vorſtellung, z. B. einer Sonnenfinſterniß, &c. (Siehe* Graphique.) *Man pflegt auch wohl die gegoſſenen Buchſtaben, Lettern und dahin gehörige Zeichen in den Buchdruckereien* Types, *Typen zu nennen.*

* TYPHOMANIE, ſ. f. *Ein mit einer beſtändigen Neigung zum Schlafe verbundener Wahnwitz, wobei der Kranke aber nicht ſchlafen kan, indem er alle Augenblicke aufgeweckt wird.*

TYPIQUE, adj. de t. g. *Vorbildlich oder auch figürlich. Man ſagt im Lehrſtyle auch im Deutſchen, typiſch.*

TYPOGRAPHIE, ſ. f. *Die Buchdruckerkunſt. Siehe* Imprimerie.

TYPOGRAPHIQUE, adj. de t. g. *Zur Buchdruckerkunſt gehörig, dieſelbe betreffend. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, typographiſch.* Caractères typographiques; *typographiſche Schriftzeichen.* Une ſocieté typographique; *eine typographiſche Geſellſchaft. Man nennet* Bureau typographique, *eine Anſtalt, wo man jemanden leſen lehret, indem man ihn an einen Schriftkaſten ſtellet, und die Wörter, wie ein Setzer in den Buchdruckereien zuſammen ſetzen läßt.*

✝ TYPOGRAPHISTE, ſ. m. *Einer der über die Buchdruckerkunſt ſchreibt oder geſchrieben hat.*

✝ TYPOMÉTRIQUE, adj. L'art typométrique;

die Kunſt, Landkarten mit gegoſſenen Schriften und Zeichen ſo zu ſetzen und zu drucken, als wenn ſie geſtochen wären.

TYRAN, ſ. m. *Der Tyrann, ein Regent, welcher ſich auf eine widerrechtliche Art der Herſchaft bemächtiget, oder ſeine ihm rechtmäſſig gebührende Gewalt zur Grauſamkeit miſsbrauchet. Im erweiterten Sinne wird auch ein jeder, welcher grauſam und widerrechtlich gegen andere verfährt,* Un tyran; *ein Tyrann genant.* Il eſt le tyran de ſa famille, de ſon domeſtique, de ſa femme; *er iſt der Tyrann ſeiner Familie, ſeines Geſindes, ſeiner Frau. Fig. ſagt man* L'uſage eſt le tyran des langues; *der Gebrauch iſt der Tyrann der Sprachen; was der Sprachgebrauch mit ſich bringt, iſt recht, und wenn es auch gegen alle Regeln der Sprachlehre anſtieſſe.*

✝ TYRANNICIDE, ſ. m. *Der Tyrannenmörder, einer der einen Tyrannen umbringt;* it. *der Tyrannenmord, die Ermordung eines Tyrannen.*

TYRANNIE, ſ. f. *Die Tyrannei, die gewaltthätige Regierung eines Tyrannen, in der erſten Bedeutung des Wortes* Tyran; it. *der Miſsbrauch ſeiner Stärke und Gewalt zur Grauſamkeit und Gewaltthätigkeit gegen andere;* it. *eine grauſame Handlung.* Secouer le joug de la tyrannie; *das Joch der Tyrannei abſchütteln.* La Province ſe plaignit des tyrannies de ſon Gouverneur, & on le deſtitua; *die Provinz beklagte ſich über die Tyrannei ihres Statthalters, und man ſetzte ihn ab.*

Fig. wird Tyrannie, *die Tyrannei, von der Gewalt und Herſchaft geſagt, welche gewiſſe Dinge gewöhnlich über den Menſchen ausüben.* La tyrannie des paſſions; *die Tyrannei der Leidenſchaften.* La tyrannie de la beauté ſur les cœurs; *die Gewalt, die Herſchaft der Schönheit über die Herzen.* La tyrannie de la coutume, de l'uſage, de la mode; *die Tyrannei der Gewohnheit, der Mode.*

TYRANNIQUE, adj. de t. g. *Tyranniſch, in der Tyrannei gegründet, im hohen Grade gewaltthätig und grauſam.* Une loi tyrannique; *ein tyranniſches Geſetz.* Un procédé tyrannique; *ein tyranniſches Verfahren.*

TYRANNIQUEMENT, adv. *Tyranniſch, auf eine tyranniſche, grauſame, gewaltthätige Art, als ein Tyrann.* Regner tyranniquement; *tyranniſch, als ein Tyrann regieren.*

TYRANNISER, v. a. *Tyranniſch verfahren, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, tyranniſiren.* Ce Prince, ce Juge tyranniſe le peuple; *dieſer Fürſt, dieſer Richter verfährt tyranniſch mit dem Volke, tyranniſirt das Volk. Fig.* Les paſſions tyranniſent l'ame; *die Leidenſchaften tyranniſiren die Sele, beherſchen die Sele auf eine tyranniſche Art.*

TYRANNISÉ, ÉE, partic. & adj. *Tyranniſirt, &c. Siehe* Tyranniſer.

U.

U *Das* U, *der ein und zwanzigſte Buchſtab des Alphabetes, und der fünfte unter den Selbſtlautern.*

UBIQUISTE, ſ. m. *Einer der allenthalben oder allgegenwärtig iſt. In der Kirchengeſchichte werden diejenigen, welche die Allgegenwart des Leibes Chriſti, vermöge der perſönlichen Vereinigung der göttlichen Natur deſſelben mit der menſchlichen, behaupten,* Ubiquiſtes *oder* Ubiquitaires *genant. In Paris pflegte man einen Doctor der Gottesgelehrtheit, der an kein beſonderes Collegium gebunden und alſo gewiſſermaſſen allenthalben zu Hauſe war,* Un Ubiquiſte *zu nennen.*

UBIQUITAIRE, ſ. m. *Siehe* UBIQUISTE.

✝ UBIQUITÉ, ſ. f. *Die Allenthalbenheit, die Eigenſchaft, da etwas allenthalben gegenwärtig iſt.*

ULCÉRATION, ſ. f. *Das Schwären, das Anfezzen oder die Entſtehung eines Geſchwüres, da ſich an einem Orte des Körpers Eiter zuſammen ziehet.* Le pus qui coule avec ſes urines marque qu'il y a ulcération à la veſſie; *der Eiter, der mit ſeinem Urine abgehet, iſt ein Zeichen, daſs ſich ein Geſchwür an der Blaſe angeſetzet hat.*

ULCÈRE, ſ. m. *Das Geſchwür, oder wie man an einigen Orten ſagt, der Schwären; ein durch ſcharfe und bösartige Säfte an irgend einem Theile des Körpers allmälig entſtandene Trennung der weichen Theile, die ſich in Eiter verwandeln.* Un ulcère chancreux; *ein krebs-ärtiges Geſchwür.* Il a un ulcère au poumon; *er hat ein Geſchwür an der Lunge.* Un ulcère malin; *ein bös-ärtiges Geſchwür.* Les lèvres d'un ulcère; *die Lefzen eines Geſchwüres, der Rand auf beiden Seiten eines offenen Geſchwüres.*

ULCÉRER, v. a. *Schwären machen, ein Geſchwür verurſachen oder erzeugen.* L'arſenic ulcère toujours les parties auxquelles il s'attache; *der Arſenik macht immer die Theile, an welche er ſich anhängt, ſchwären, verurſachet immer an den Theilen, an welche er ſich anhängt, ein Geſchwür. Fig. ſagt man,* Ulcérer quelqu'un; *jemanden durch irgend eine empfindliche Kränkung oder Beleidigung ſchmerzlich kränken und ihn dadurch erbittern.* Ce reproche l'a fort ulcéré, lui a ulcéré le cœur; *dieſer Vorwurf hat ihn ſehr gekränkt, hat ſein Herz erbittert.* Je ne ſai qui l'a ulcéré contre elle; *ich weiſs nicht, wer ihn gegen ſie erbittert hat.*

ULCÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchworen, voller Schwären oder Geſchwüre.* Il a la peau ulcérée; *ſeine Haut iſt voller Schwären. Fig. heiſst* Une conſcience ulcérée; *ein verwundetes, mit Laſtern beflecktes, ein nagendes Gewiſſen.* Un cœur ulcéré; *ein erbittertes, mit Haſs und Groll erfülltes Herz.*

ULMA-

ULMARIA, *Siehe* Reine des prés *und* Barbe de Chévre.

ULTÉRIEUR, EURE, adj. *Jenſeitig, jenſeits oder auf jener auf der andern Seite eines Fluſſes, oder eines Berges gelegen, im Gegenſatze von* Citérieur, *diſſeitig.* La Calabre ultérieure eſt plus près de la Sicile que la Calabre citérieure; *das jenſeitige Calabrien liegt Sicilien näher als das diſſeitige.*

In Geſchäften und Unterhandlungen nennet man Demandes ultérieures, *fernerweitige, oder anderweitige Forderungen.* On ſe réſerve la liberté d'ajouter des demandes ultérieures aux demandes préliminaires; *man behält ſich die Freiheit vor, den vorläufigen Forderungen noch fernerweitige Forderungen beizufügen. Man nennet,* Une fin ultérieure; *einen anderweitigen Zweck, einen Zweck, der noch auf etwas anders gerichtet iſt, der noch weiter ausgedehnt iſt.*

✝ULTRAMÉDIAIRE, adj. de t. g. Léſion ultramédiaire, *Siehe* léſion d'outre moitié, *unter den Wörtern* Léſion *und* Moitié.

ULTRAMONTAIN, AINE, adj. *Jenſeit des Gebirges, jenſeit der Gebirge (worunter die Franzoſen die Alpen verſtehen.) liegend oder wohnend.* Les pays ultramontains; *die jenſeit der Gebirge oder Alpen liegenden Länder. Man braucht dieſes Wort auch ſubſtantive, und verſteht darunter vorzüglich die Italiäner, welche gegen den Päpſt und deſſen gemißbrauchte Gewalt geeifert und geſchrieben haben, in welcher Bedeutung man auch im Deutſchen das Hauptwort durch Ultramontaner, und das Beiwort durch ultramontaniſch zu geben pflegt.* Maximes ultramontaines, Principes ultramontains; *ultramontaniſche Grundſätze. Auch die Italiäner, beſonders die italiäniſchen Maler, nennen die Franzoſen, und überhaupt alle andere Maler, die keine gebohrne Italiäner ſind,* Ultramontains. *Man ſagt z. B.* Le Pouſſin eſt le ſeul des Peintres ultramontains dont ceux d'Italie paroiſſent envier le mérite; *Pouſſin iſt der einzige ultramontaniſche Maler, deſſen Verdienſt die italiäniſchen Maler zu beneiden ſcheinen.*

UMBELLE, UMBILIC, UMBILICAL, *Siehe* OMBELLE, OMBILIC, OMBILICAL.

UMBLE, ſ. m. *(Man ſpricht* Omble.*) Der Name einer Art Lachsforellen, von welchen die beſte und größte Art im Genfer-See gefangen und* Umble chevalier *genant wird.*

UN, *Eins, ein Zahlwort, eine Grundzahl, eine Einheit anzuzeigen.* Un, deux, trois, quatre; *eins, zwei, drei, vier.* Un & un ſont deux; *eins und eins machen zwei. Subſtantive heißt* Un un; *eine Eins oder ein Einſer, ein Ziffer, welche nur eine Einheit andeutet.*

UN, UNE, adj. *Ein, einer, eine.* Un homme, Une femme; *ein Mann, eine Frau.* Un livre *ein Buch.*

Zuweilen heißt Un *ſo viel als* Seul, *einig oder einzig, was in ſeiner Art nur einmal vorhanden iſt.* Dieu eſt un; *Gott iſt einig oder einzig, es iſt nur ein einiger Gott.* La vérité eſt toujours une; *die Wahrheit iſt immer einig; es gibt für jeden Fall nur eine Wahrheit.*

Man ſagt, Un à un; *einzeln, eins oder einer nach dem andern.* Il faut cueillir ces fruits un à un; *man muß dieſe Früchte einzeln abbrechen.* Je les ai compté un à un; *ich habe ſie einzeln, Mann vor Mann oder auch Stück vor Stück gezählet.* L'un l'autre, l'un & l'autre. *(Siehe* Autre). L'un portant l'autre, l'une portant l'autre; *eins, eines in das andere gerechnet; eine in die andere gerechnet. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man,* Il m'en a donné d'une; *er hat mich erwiſcht, er hat mir eine Naſe gedrehet, er hat mir etwas aufgebunden, u. ſ. w.*

UNANIME, adj. de t. g. *Einmüthig, einſtimmig, einhällig oder einhellig, einerlei Meynung oder Geſinnung hegend.* Une réſolution unanime; *ein einmüthiger Entſchluß.* Les peuples ſe ſoumirent à ſes loix par un conſentement unanime; *die Völker unterwarfen ſich ſeinen Geſetzen durch eine einmüthige, einhällige, einſtimmige Einwilligung.*

UNANIMEMENT, adv. *Einmüthig, einmüthiglich, einſtimmig, einhällig, auf eine einmüthige Art.* Ils réſolurent, ils conclurent tous unanimement; *ſie beſchloſſen alle einmüthig.*

UNANIMITÉ, ſ. f. *Die Einmüthigkeit, die Übereinſtimmung des Gemüthes und der Geſinnungen; die Einhälligkeit, Einigkeit der Meynungen, die Eintracht.* Il y avoit une grande unanimité dans cette ſociété; *es herſchte eine große Einmüthigkeit oder Einigkeit in dieſer Geſellſchaft.*

UNGUIS, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes und nur in der Anatomie gebräuchliches Wort.* L'os unguis; *das Nagelbein, eines von den zwei kleinen Beinen am menſchlichen Kopfe, zu beiden Seiten an dem unteren Theile der Augenhöhle, welche den knöchernen Thränengang bilden helfen, daher dieſes Beinchen auch* L'os lacrymal *genant wird.*

* UNAU, ſ. m. *Der Unau, das zweifingerige Faulthier.*

UNI, adv. *Gleich, eben, keine Ungleichheiten auf der Oberfläche habend.* Cela eſt filé bien uni; *das iſt ſehr gleich geſponnen. Siehe übrigens* UNI, IE, *nach dem Zeitworte* UNIR.

UNICORNE. *Siehe* LICORNE.

UNIÈME, adj. numéral de t. g. *Eine Ordnungszahl, eine Einheit anzudeuten, die noch zu einer andern Zahl hinzu komt, oder mit welcher man nach einer gewiſſen Zahl wieder von vorne zu zählen anfängt. Im erſten Falle braucht man im Deutſchen dafür das Zahlwort Ein, und im andern das Beiwort, der, die, das erſte.* Le vingt & unième du mois; *der ein und zwan-*

zigſte (Tag) des Monates. Il entre dans la cent unième année de ſon âge; *er tritt in das hundert und erſte Jahr ſeines Alters.*

UNIFORME, adj. de t. g. *Einförmig, gleichförmig, einerlei Art und Weiſe habend.* Un mouvement uniforme; *eine einförmige, gleichförmige Bewegung.* La plupart des coutumes du Royaume ſont uniformes ſur ce point; *die mehrſten Rechtsgebräuche oder Landrechte des Königreiches ſind in dieſem Punkte gleichförmig, ſtimmen in dieſem Punkte mit einander überein.* Un ſtyle uniforme; *eine gleichförmige Schreib-Art, die ſich immer gleich bleibt.* Un ouvrage trop uniforme; *ein alzu einförmiges Werk, worin nicht Abwechſelung genug iſt.*

Man nennet Un habit uniforme, *oder auch ſubſtantive* L'uniforme, *die einförmige Kleidung der Soldaten, nach dem vorgeſchriebenen Muſter. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch im Deutſchen, die Uniform, wiewohl man ſich dieſes Wortes nur in dem Falle bedienet, wenn von der Kleidung der Offiziers die Rede iſt.* Les Officiers ſont obligés de porter leur uniforme dans les Garniſons; *die Offiziers müſſen in den Garniſonen ihre Uniformen tragen. Die Kleidung der Unter-Offiziere und gemeinen Soldaten nennet man im Deutſchen gewöhnlicher die Montur.*

UNIFORMÉMENT, adv. *Einförmig, gleichförmig, auf einerlei Art und Weiſe.* Tous les Pères ont écrit uniformément ſur ce ſujet; *alle Kirchenväter haben einförmig, auf gleiche, auf die nämliche Art über dieſen Gegenſtand geſchrieben.*

UNIFORMITÉ, ſ. f. *Die Einförmigkeit, Gleichförmigkeit, die einförmige oder gleichförmige Beſchaffenheit einer Sache; die Gleichheit.* L'Uniformité de langage, de ſtyle; *die Einförmigkeit oder Gleichförmigkeit der Sprache, der Schreib-Art.* L'uniformité d'avis, d'opinions, de ſentimens; *die Gleichförmigkeit oder Gleichheit der Meynungen, der Geſinnungen.*

UNIMENT, adv. *Gleich, eben, keine Ungleichheiten habend.* Ce fil eſt filé uniment, cette toile eſt travaillée uniment; *dieſer Faden iſt gleich geſponnen, dieſe Arbeit iſt gleich gearbeitet. Man ſagt auch,* Ce cheval marche uniment; *dieſes Pferd hat einen gleichen Gang.*

Uniment, *heißt auch ſoviel als* Simplement, ſans façon; *einfach, gerade heraus, ohne Umſtände.* Il eſt habillé fort uniment; *er iſt ſehr einfach gekleidet.* Il vit uniment, *er lebt einfach.* Il me dit cela tout uniment; *er ſagte mir dieſes gerade heraus, ohne alle Umſtände.*

UNION, ſ. f. *Die Vereinigung, die Verbindung oder Vereinbarung zweier oder mehrerer Dinge mit einander.* L'union de l'ame avec le corps; *die Vereinigung der Sele mit dem Körper.* L'union de deux Terres, de deux Charges; *die Vereinigung zweier Güter, zweier Bedienungen.* L'union de pluſieurs Bénéfices ou d'un Bénéfice à une Communauté; *die Vereinigung mehrerer Pfründen oder einer Pfründe mit einer Klöſtergemeinde.* Lettres d'union *nennet man die königlichen Briefe oder die Urkunden, vermittelſt welcher der König die Vereinigung zweier Bedienungen &c. genehmiget und beſtätiget: Und* Bulle d'union, *die päpſtliche Bulle über die Vereinigung zweier Pfründen, u. ſ. w. In den Rechten heißt* Contrat d'union; *die Zuſammentretung der Gläubiger um in Anſehung ihres Schuldners gemeinſchaftliche Sache zu machen, und zu verhindern, daß die Gerichts-Unkoſten das noch vorräthige Vermögen nicht verzehren.*

In der Malerei heißt L'union de couleurs; *die Vereinigung der Farben, die ſchikliche Vermiſchung und Zuſammenſetzung der Farben, ſo daß ſie als eine einzige unzertrenliche Maſſe ins Auge fallen und keine einzelne Stelle darin beſonders für ſich hervor ſticht.* Un tableau d'une grande union; *ein Gemälde, worin eine gröſſe Übereinſtimmung der Farben herſcht, in welchem die Farben ſehr geſchikt vereiniget ſind.*

Auf der Reitſchule werden alle einzelne Theile eines Pferdes zuſammen genommen, deſſen ganzer Wuchs oder Bau, L'union *genant.*

Fig. heißt Union *die Eintracht.* Il n'y a point d'union dans cette Compagnie; *es iſt keine Einigkeit unter dieſer Geſelſchaft.* L'union conjugale; *die eheliche Eintracht.* Ils ont toujours vecu dans une grande union; *ſie haben immer in gröſſer Eintracht oder Einigkeit gelebt.* Eſprit d'union; *der Geiſt der Eintracht, die Neigung mit jedermann in Ruhe und Frieden zu leben.*

UNIQUE, adj. de t. g. *Einig oder einzig. Wird von einer Sache geſagt, die nur einmal vorhanden iſt, oder die man mit Ausſchließung einer andern bezeichnen will.* C'eſt le fils unique de ſes parens; *er iſt der einige Sohn ſeiner Ältern, oder wie man in dieſer Redens-Art auch wohl zu ſagen pflegt, er iſt der eingebohrne Sohn ſeiner Ältern.* Le fils unique de Dieu; *der eingebohrne Sohn Gottes.* Son unique occupation; *ſeine einzige Beſchäftigung.* Vous êtes l'unique de ce ſentiment-là; *Sie ſind der einzige, der dieſer Meynung iſt.*

Fig. wird Unique *zuweilen von Perſonen oder Sachen geſagt, die einzig in ihrer Art ſind, und alle andere weit übertreffen.* C'étoit l'unique Capitaine, l'unique Orateur qu'il y eut alors; *das war der einzige Feldherr, der einzige Redner den es damals gab.* Il eſt unique en ſon eſpèce; *er iſt einzig in ſeiner Art; es gibt ſeines Gleichen nicht mehr. Man nennet* Une charge unique; *ein Amt dergleichen es ſonſt keins mehr gibt, und welches nur durch eine Perſon verwaltet wird, die keine Amtsgenoſſen hat.*

UNIQUEMENT, adv. *Einig oder einzig und allein, ganz*

ganz allein, mit Ausſchlieſſung einer jeden andern Sache, Il s'applique uniquement à la Poëſie; *er legt ſich einig und allein auf die Dichtkunſt.* Il l'aime uniquement; *er liebt ſie einig und allein, er liebt ſie über alles.*

UNIR, v. a. *Vereinigen, zwei oder mehr Dinge ſo mit einander verbinden, vereinbaren, oder zuſammen gehören machen, daß ſie künftig nur als ein Ganzes angeſehen werden können.* Unir une terre à un fief; *ein Gut mit einem Lehen vereinigen.* Ils ont uni leurs forces, leurs armées; *ſie haben ihre Kräfte, ihre Armeen vereiniget.* On a uni ces deux Charges, ces deux Benéfices; *man hat dieſe beiden Æmter, dieſe beiden Pfründen mit einander vereiniget. Fig. ſagt man,* C'eſt l'interêt commun, c'eſt l'amitié qui uuit ces deux maiſons; *der gemeinſchaftliche Vortheil, die Freundſchaft verbindet dieſe Häuſer mit einander.* Unir deux familles par un mariage; *zwei Familien durch eine Heirath verbinden. Auf der Reitſchule ſagt man* Unir un cheval; *ein Pferd ſo zureiten, daß es im Galoppiren beiſammen geht, die Hinterfüſſe gehörig nachſetzet, und alle vier Füſſe in gleicher Bewegung ſind.*

UNIR, *heißt auch, ebenen, die Oberfläche eines Körpers eben, gleich, glatt machen, welches bei einigen Handwerkern ſchlichten heißt.* Unir une allée, unir l'aire d'une grange; *eine Allee, die Tenne einer Scheuer ebenen.* Les charpentiers uniſſent le bois; *die Zimmerleute ſchlichten das Holz.*

Unir le cuir, *heißt bei den Buchbindern das Leder bei dem Überziehen eines Buches feſt anziehen, damit es ſich dicht und gleich auf die Decke anlege.*

S'UNIR, v. récipr. *Sich vereinigen, ſich mit einander zu einerlei Abſichten verbinden. In der theologiſchen Sprache, heißt* S'unir à Dieu, *ſich mit Gott vereinigen, in ein näheres Verhältniß mit Gott treten. Im Bergbaue ſagt man,* Les rameaux s'uniſſent; *die Gänge rammeln ſich, wenn die Gänge ſo zuſammen kommen, daß ſie ſich völlig mit einander vermiſchen, ſo daß man ihr Streichen und ihr Sahlband nicht mehr erkennen kan.*

UNI, IE, partic. & adj. *Vereinigt;* it. *eben, gleich, &c. Siehe* Unir. Les Provinces-Unies; *die vereinigten Provinzen welche die Republik Holland ausmachen, und gewöhnlich die vereinigten Niederlande genant werden.* De la toile unie; *ebene oder gleiche Leinwand, die keine Knoten hat, und durchaus gleich geſchlagen iſt.* Du fil uni; *gleich geſponnenes Garn. Man nennet* Un habit uni; *ein einfaches Kleid, welches weder geſtikt noch mit Galonen beſezt und durchaus von einerlei Farbe iſt.* Du linge uni; *einfache Wäſche, die weder ausgenähet noch mit Spitzen beſezt iſt. Fig. ſagt man,* C'eſt un homme tout uni; *er iſt ein ganz einfacher Menſch, er iſt in ſeinen Handlungen und Betragen ganz natürlich, er macht gar keine Umſtände. Auf der Reitſchule heißt* un Galop uni; *ein gleicher Galop, wenn das Pferd die Füſſe ſo aufhebt und nachſetzet, daß jedesmal vier gleiche Schläge gehöret werden.*

Mettre tout à l'uni; *alles gleich und eben machen.*

UNISSON, ſ. m. *Die Gleichſtimmung, diejenige Stimmung zweier Saiten oder Inſtrumente, da ſolche ſo mit einander zuſammen ſtimmen, daß beide nur einerlei Ton angeben.* Monter deux inſtrumens à l'uniſſon; *zwei Inſtrumente auf einen Ton ſtimmen oder gleichſtimmig machen.* Ces deux voix ſont à l'uniſſon; *dieſe beiden Stimmen ſind gleichſtimmig.*

Fig. ſagt man auch wohl von zwei Leuten, die mit einander überein ſtimmen oder gleiches Sinnes ſind, Ils ſont à l'uniſſon.

* UNITAIRE, ſ. m. *Einer der nur eine Perſon in der Gottheit annimt, ſonſt auch* Antitrinitaire *genant.*

✝ UNISONE, adj. *Eintönig. Siehe* Monotone.

UNITÉ, ſ. f. *Die Einheit, ein Ding aus deſſen mehrmaligen Setzung eine Zahl entſtehet.* Pluſieurs unités ſont un nombre; *mehrere Einheiten machen eine Zahl aus. (Siehe* Nombre) Chaque nombre eſt compoſé d'unités; *eine jede Zahl iſt aus Einheiten zuſammen geſezt. Zuweilen wird* Unité, *die Einheit, im Gegenſatze von* Pluralité, *die Mehrheit gebraucht.* Il y a en Dieu unité de ſubſtance & trinité de perſonnes; *in Gott iſt Einheit des Weſens und Dreifaltigkeit der Perſonen.* L'unité de l'Egliſe; *die Einheit der Kirche.* L'unité de la foi; *die Einheit des Glaubens. In der Schauſpielkunſt nennet man* Les trois unités, l'unité d'action, l'unité de lieu, & l'unité de temps; *die drei Einheiten, die Einheit der Handlung, die Einheit des Ortes, und die Einheit der Zeit, diejenige Einrichtung eines Stückes, da in demſelben nur eine Haupthandlung iſt, welche an einem Orte vorgehet und nicht länger als vier und zwanzig Stunden dauert.*

UNITIF, IVE, adj. *Vereinigend, was eine Vereinigung oder genaue Verbindung bewirket. Ein nur in der myſtiſchen Theologie übliches Beiwort.* La vie unitive; *das vereinigende Leben, da der Menſch in eine genauere Vereinigung mit Gott tritt. Siehe* Illuminatif.

UNIVALVE, adj. de t. g. *Einſchalig, mit einer einigen Schale verſehen.* Coquillages univalves; *einſchalige Muſcheln. Man ſagt auch ſubſtantive,* Les univalves & les bivalves; *die einſchaligen und die zweiſchaligen Muſcheln.*

UNIVERS, ſ. m. *Das Weltgebäude, oder auch nur ſchlechthin die Welt, alle Himmelskörper zuſammen genommen, und der ganze Inbegriff aller vorhandenen endlichen Dinge.* Les parties de ce grand Univers; *die Theile dieſes gröſſen Welt-*

Weltgebäudes. Dieu a créé, conserve & gouverne tout l'Univers; *Gott hat die ganze Welt erſchaffen, erhält und regiert ſie. Im engeren Sinne verſteht man unter* Univers, *Welt, unſern Erdkörper und die darauf befindlichen Dinge.* Aux bouts de l'Univers; *bis an das Ende der Welt.* Son nom vole par tout l'Univers; *ſein Name wird in der ganzen Welt bekant.* Tout l'Univers obéit à l'amour; *die ganze Welt gehorchet der Liebe, iſt der Liebe unterthan.*

• UNIVERSALISTE, f. m *Einer der die Algemeinheit der Gnade Gottes glaubt, im Gegenſatze von* Particulariſte. *Siehe dieſes Wort.*

UNIVERSALITÉ, f. f. *Die Algemeinheit, die Eigenſchaft einer Sache, vermöge welcher ſie allen oder doch den meiſten Dingen einer Art gemein iſt, oder auch die verſchiedenen Gattungen einer Art in ſich begreift; der algemeine Inbegriff.* L'univerſalité d'une idée; *die Algemeinheit eines Begriffes.* L'univerſalité des ſciences, des arts; *alles, was die Wiſſenſchaften, die Künſte in ſich faſſen.* L'univerſalité des connoiſſance humaines; *der ganze Inbegriff der menſchlichen Kentniſſe; alle menſchliche Kentniſſe zuſammen genommen. In den Rechten heißt* L'univerſalité des biens, *das ſämtliche oder geſamte Vermögen.*

UNIVERSEL, ELLE, adj. *Algemein, was allen oder doch den meiſten einer Art gemein iſt, ihnen zukomt, von ihnen geſagt werden kan, oder auch alles in ſich begreift. In einigen Fällen ſagt man auch wohl im Deutſchen, univerſal.* Un mal univerſel; *ein algemeines Übel.* Il a l'approbation univerſelle; *er hat den algemeinen Beifall.* Un uſage univerſel; *ein algemeiner Gebrauch, eine algemeine Gewohnheit.* Un remède univerſel; *ein algemeines Heilmittel, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, ein Univerſalmittel.* L'héritier univerſel; *der algemeine Erbe oder Univerſal-Erbe, der die ganze Verlaſſenſchaft eines Verſtorbenen erbet.* La Monarchie univerſelle; *die Univerſal-Monarchie. Man pflegt einen Mann, der ſehr ausgebreitete Kentniſſe in allen Theilen der Wiſſenſchaften beſizt,* Un homme univerſel *zu nennen: Und in der Naturlehre wird die feine wirkſame und alles belebende Materie* L'eſprit univerſel, *der Univerſal-Geiſt genant.*

In der Logik wird Univerſel *auch ſubſtantive gebraucht, und man verſteht darunter dasjenige, was jedem einzelnen Dinge einer Art oder eines Geſchlechtes gemein iſt, demſelben zukomt, oder davon geſagt werden kan; in welcher Bedeutung dieſes Wort in der mehrern Zahl* Les univerſaux *heißt.*

Univerſaux *nennet man auch, das algemeine Ausſchreiben des Königs von Polen, an alle Gröſten des Reiches, worin ſelbige zu einem Reichstage zuſammen berufen werden.*

UNIVERSELLEMENT, adv. *Algemein, überall, durchgehends, von jederman.* Il eſt univerſellement regretté; *er wird algemein, überall, von jederman bedauert.*

UNIVERSITÉ, f. f. *Die Univerſität, eine hohe Schule auf welcher alle Arten freier Künſte und höherer Wiſſenſchaften gelehret werden.*

UNIVOCATION, f. f. *Die Algemeinheit einer Benennung, da ſolche mehrern Dingen zukomt, und die Eigenſchaft eines Dinges, welches mit andern unter einem algemeinen Worte oder Namen begriffen wird, von einigen die Eindeutigkeit genant.*

UNIVOQUE, adj. de t. g. *Einerlei Sache bezeichnend. Man nennet* Un terme univoque; *einen algemeinen Ausdruck, der mehrern Dingen in der nämlichen Bedeutung gemein iſt.* Animal eſt un terme univoque à l'homme & au lion; *das Wort Tier, iſt ein Ausdruck, der den Menſchen und den Löwen gemein iſt, der ſowohl von einem Menſchen als von einem Löwen geſagt werden kan.*

• URANIE, f. f. *Uranie, eine von den neun Muſen, welche der Sternwiſſenſchaft vorſtehet. In der Mineralogie führet ein neues, im Jahre 1789 von dem Hn. Profeſſor Klaproth entdecktes Halbmetall, den Namen* Uranie, *Uranit.* Uranie & ſes mines; *Uranit und deſſen Erze.*

URANOGRAPHIE, f. f. *Die Beſchreibung des Himmels.*

• URANOLOGIE, f. f. *Die Lehre von dem Sternhimmel.*

• URANOMETRIE, f. f. *Die Wiſſenſchaft den Sternhimmel auszumeſſen.*

URANOSCOPE, f. m. *Der Sternſeher oder Sterngucker, ein Nam welchen man denjenigen Fiſchen beilegt, welche die Augen nicht an den Seiten, ſondern oben auf dem Kopfe ſtehen haben.*

* URANOSCOPIE, f. f. *Die Sternſeherkunſt.*

URBANITÉ, f. f. *Die in dem Umgange mit der feineren Welt erworbene Höflichkeit und Artigkeit. Wird meiſtens nur gebraucht, wenn von dieſer Eigenſchaft der alten Griechen und Römer die Rede iſt, da man denn im Deutſchen gewöhnlich auch die Urbanität zu ſagen pflegt.*

URE, f. m. *Der Ur-Ochs oder Auer-Ochs, eine Art hauptſächlich in Polen und Preuſſen befindlicher gröſſer und wilder Ochſen von brauner und ſchwarzer Farbe, mit buckeligem Rücken und zottigem Halſe und Schultern.*

URÈBEC, f. m. *S.* BÈCHE.

URETÈRE, f. m. *Der Harngang oder Harnweg, einer von den Gängen oder Röhren, welche den in den Nieren abgeſonderten Harn in die Harnblaſe führen.* L'uretère droit, l'uretère gauche; *der rechte, der linke Harngang oder Harnweg.*

URÈTRE, f. m. *Die Harnröhre, diejenige Röhre, durch welche der Harn aus der Blaſe und aus dem Körper abfließet.*

URGENT, ENTE, adj. *Dringend, was keinen Aufſchub leidet.* Affaires urgentes; *dringende*

Ge-

Geſchäfte. Il l'a aſſiſté dans ſon urgente néceſſité; *er hat ihm in ſeiner dringenden Noth beigeſtanden.*

* URINAIRE, adj. d. t. g. *Den Harn oder Urin betreffend.* Le conduit urinaire; *der Harngang oder die Harnröhre.*

URINAL, ſ. m. *Das Harnglas oder Uringlás, ein beſonders für die Kranken eingerichtetes Glás, ihren Urin darein zu laſſen.*

URINE, ſ. f. *Der Harn, oder wie man gewöhnlich auch im Deutſchen ſagt, der Urin, die in den Nieren abgeſonderte wäſſerige Feuchtigkeit, welche ſich in der Harnblaſe ſammelt und durch die Harnröhre wieder abfließet.* La ſuppreſſion d'urine; *die Verhaltung des Urines.*

URINER, v. n. *Harnen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, den Urin laſſen, (urinare).* Il ne ſauroit uriner; *er kan den Urin nicht laſſen.* Il urine abondamment; *es geht viel Urin von ihm.*

URINEUX, EUSE, adj. *Die Natur und Eigenſchaft des Harnes oder Urines habend. Man nennet in der Chymie* Sels urineux, *Harn-Salze oder Urin-Salze, die durch die Verbindung der Harn-Phoſphorſäure mit verſchiedenen alkaliſchen, erdichten, und metalliſchen Subſtanzen erhaltenen Salze.*

URNE, ſ. f. *Die Urne, ein Gefäß, worin die Alten die Aſche ihrer verbranten Leichen aufbewahrten und beiſezten, ſonſt auch* Urne cinéraire, *der Aſchenkrug, der Aſchentopf, und* Urne ſépulcrale, *die Todten-Urne, oder der Todtentopf genant.* Dans cette petite urne ſont les cendres du grand Pompée; *dieſe kleine Urne enthält die Aſche des gröſſen Pompejus.* L'urne lacrymale; *das Thränen-Krüglein. Siehe* Lacrymatoire.

Da das Wort Urne, *die Urne, eigentlich ein Waſſergefäß oder einen Eimer bezeichnet, ſo pflegen daher die Maler und Bildhauer dergleichen Gefäße oder Waſſerkrüge als ſinbildliche Zeichen der Flüße und Bäche anzubringen. Es werden übrigens auch allerhand bauchige porzellanene und andere Gefäße, die man zum Zierrath auf den Simſen der Kamine, auf die Geländerſäulen in Gärten, oder ſonſt wo hin ſtellet,* Urnes, *Urnen, genant.*

In ältern Zeiten hieß Urne *auch der Löstopf oder Löskrug, ein Topf, Krug oder ähnliches Gefäß, worein die Loſe oder Stimmen geſammelt wurden, wenn eine Sache durch das Lös oder durch die Mehrheit der Stimmen entſchieden werden ſolte.*

US, ſ. m. pl. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Wort:* Les Us & Coutumes d'un pays, d'une Province; *das Herkommen, die hergebrachte Gewohnheit eines Landes, einer Provinz; der daſelbſt eingeführte Gebrauch.* Les Us & Coutumes de la mer; *der Seegebrauch, dasjenige was auf der See, unter den Seefahrern gebräuchlich iſt.*

USAGE, ſ. m. *Der Gebrauch, die Anwendung einer Sache zu ſeinen Bedürfniſſen, oder auch als eines Mittels zu Erreichung einer Abſicht; der Nutzen.* Toutes ces choſes là ſont à votre uſage; *alle dieſe Dinge da ſind zu Ihrem Gebrauche.* Faire un bon, un mauvais uſage de quelque choſe; *einen guten, einen ſchlechten oder übelen Gebrauch von einer Sache machen.* Il a toujours fait un bon uſage de ſes revenus; *er hat immer einen guten Gebrauch von ſeinen Einkünften gemacht.* Cela eſt de grande dépenſe, & de nul uſage, d'aucun uſage, de peu d'uſage; *das erfordert gröſſe Koſten, koſtet viel Geld, und iſt von keinem Nutzen, von wenig Nutzen.* Mettre une choſe en uſage; *Gebrauch von einer Sache machen; ſie zu etwas anwenden.* Il met tout en uſage; *er macht von allem Gebrauch, er wendet alles an, er läßt nichts ungebraucht, unbenuzt oder auch unverſucht.*

Usage, *heißt auch der mehrmalige Gebrauch eines Dinges, die mehrmalige Wiederholung einer willkührlichen Sache, und die daraus entſtehende Gewohnheit, oder auch das dadurch erwachſende Recht, das Herkommen, mit einem alten Worte der Brauch.* C'eſt l'uſage; *das iſt ſo der Gebrauch, die Gewohnheit.* Ces ſortes d'habits ne ſont plus en uſage; *dieſe Art Kleider ſind nicht mehr im Gebrauche.* C'étoit l'uſage du pays; *das war der Gebrauch, die Gewohnheit des Landes, Landes Sitte.* D'après un ancien uſage; *nach alter Gewohnheit, nach altem Herkommen oder Brauche. Man ſagt,* Ce mot n'eſt pas du bel uſage, *dieſes Wort wird in der guten Schreib-Art nicht gebraucht.* Ce mot n'a d'uſage, n'eſt en uſage que dans le ſtyle familier; *dieſes Wort iſt nur im gemeinen Leben gebräuchlich, wird nur in der Sprache des vertraulichen Umganges gebraucht.*

Usage, *heißt ferner, der Gebrauch einer fremden Sache zu ſeinem Nutzen, mit Ausſchließung des Eigenthumes, und das Recht dieſes Gebrauches; die Benutzung, Nutzung, Nutznießung, der Nießbrauch.* En vendant ſa Bibliothèque, il s'en eſt réſervé l'uſage ſa vie durant; *er hat ſich bei dem Verkaufe ſeiner Bibliothek die Benutzung derſelben ſo lange er lebt, vorbehalten.* Avoir l'uſage d'une choſe; *die Nutzung, Nutznießung oder den Nießbrauch von einer Sache haben.*

Uſage *oder* droit d'uſage, *nennet man die Holzung, das Holzungsrecht, das Recht, die Befugniß, ſich aus einem Walde das benötigte Holz zu holen; ingleichen die Hütgerechtigkeit oder Triftgerechtigkeit, das Triftrecht, das Recht, ſein Vieh auf eines andern Grund und Boden zur Weide zu treiben. Beide Gerechtigkeiten zuſammen genommen, werden* Les uſages *genant.* J'ai droit d'uſage, j'ai mon uſage dans ce bois; *ich habe das Holzungsrecht in dieſem*

Gehölze. On a confirmé les uſages aux riverains de ces forêts & pâturages; *man hat den Güterbeſitzern, deren Grundſtücke an dieſe Waldungen und Weideplätze angrenzen, das Holzungsrecht und die Hütgerechtigkeit beſtätiget. Siehe auch* Uſager.

In der Sprache der Büchhändler werden die Gebetbücher, Meßbücher und alle zum öffentlichen und häuslichen Gottesdienſte nötige und eingeführte Bücher, Uſages *genant.*

USAGER, ſ. m. *Derjenige, welcher das Holzungsrecht in einem Walde und die Hütgerechtigkeit oder das Triftrecht auf einem Weideplatze hat.* Gros uſagers *nennet man diejenigen, welche das Recht haben, ſich eine gewiſſe Anzahl Ruthen oder Morgen in einem Walde zuzueignen, und das darauf wachſende Holz ganz zu ihrem Nuzzen zu verwenden. Diejenigen, welche nur das gewöhnliche Holzungsrecht haben, oder gegen Entrichtung einer geringen Summe ſich das Recht der* Gros uſagers *erworben, (welches Recht man auch* Gros uſage *nennet,) heiſſen* Francs uſagers. *Noch andere aber, die nur das für ihre eigene Perſon und Haushaltung nötige Brenholz und Reiſig, nebſt den Stecken zu den Befriedigungen ihrer Gärten, Wieſen, &c. holen dürfen, nennet man* Menus uſagers.

USANCE, ſ. f. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Uſage reçu, *die hergebrachte Gewohnheit, der an einem Orte eingeführte Gebrauch.*

In der Handlungsſprache heißt Uſance, *die an jedens Wechſelplatze oder Wechſel-Orte gebräuchliche und eingeführte Nachſichtszeit, wie lange der Inhaber eines Wechſelbriefes mit Eintreibung der Zahlung in Geduld ſtehen, oder in deren Unterbleibung mit dem Proteſte warten kan und muß. In Frankreich beträgt dieſe Nachſichtszeit dreiſſig Tage, der Monat mag mehr oder weniger Tage haben; inzwiſchen braucht man dabei doch gewöhnlich das Wort, Monat.* Une lettre à uſance payable à deux uſances, à trois uſances; *ein nach Verlauf eines Monates oder in vier Wochen, ein in zwei Monaten, in drei Monaten zahlbarer Wechſel; ein Wechſel auf einen Monat, auf zwei auf drei Monate Sicht.*

USANT, ANTE, adj. *Gebrauchend, der oder die Gebrauch von etwas macht. Dieſes Beiwort wird hauptſächlich nur in den Rechten in folgenden Redens-Arten gebraucht.* Ils ſont uſans & jouiſſans de leurs droits; *ſie ſtehen in dem völligen Genuſſe ihrer Rechte.* Une fille majeure uſante & jouiſſante de ſes droits; *eine mündige Jungfer, ein mündiges älternloſes Frauenzimmer, das im Beſitze und Genuſſe aller ihr zuſtehenden Rechte iſt, die ſelbſt Herr über ihre Perſon und über ihr Vermögen iſt.*

USER, v. n. *Brauchen oder gebrauchen, Gebrauch von etwas machen, ſich deſſelben bedienen, wird in dieſer Bedeutung nie anders als mit den Vörwörtern* de *und* en *gebraucht.* Uſer de remèdes; uſer d'un remède; *Arzeneimittel brauchen, ein Arzeneimittel brauchen, ſich eines Arzeneimittels bedienen.* Voilà ma bourſe, uſez en librement; *da iſt mein Geldbeutel, machen Sie freien Gebrauch davon, bedienen Sie ſich deſſelben nach Gefallen.* Uſer de précaution; *Vörſicht gebrauchen, vörſichtig ſeyn oder zu Werke gehen.* Uſer de violence; *Gewalt brauchen.* Uſer bien de quelque choſe; *einen guten Gebrauch von einer Sache machen, ſie wohl anwenden.*

Man ſagt, En uſer bien, en uſer mal avec quelqu'un; *gut oder ſchlecht mit jemanden umgehen, gut oder ſchlecht gegen ihn handeln, ihn gut oder ſchlecht behandeln.* C'eſt un ingrat, il en uſe très mal avec ſon bienfaiteur; *er iſt ein Undankbarer, er behandelt ſeinen Wohlthäter ſehr ſchlecht; er beträgt ſich ſehr ſchlecht gegen ſeinen Wohlthäter. Man ſagt auch,* En uſer librement, en uſer familièrement; *frei, vertraulich mit jemanden umgehen, ſich auf eine vertrauliche, freie, ungezwungene Art gegen jemanden betragen.*

En uſer *heißt auch, es ſo und ſo machen, ſich auf eine gewiſſe Art, einem gewiſſen Gebrauche gemäß betragen oder benehmen.* Il faut ſavoir comme on en uſe en ce pays-là; *man muß wiſſen, wie es in dieſem Lande der Gebrauch iſt.* On en uſe ainſi entre gens de qualité; *unter Leuten von Stande iſt es ſo der Gebrauch, iſt es ſo gebräuchlich.*

USER, v. a. *Brauchen, gebrauchen, zu ſeinen Bedürfniſſen anwenden und durch den Gebrauch alle machen; it. verbrauchen, aufbrauchen, oder auch durch den Gebrauch abnutzen, ſchlechter und zulezt unbrauchbar machen; verderben.* On uſe bien du bois dans cette maiſon-là; *man braucht man verbrennet, viel Holz in dieſem Hauſe.* On uſe bien des bougies durant l'hiver; *man braucht den Winter durch viel Wachskerzen oder Wachslichter.* Le pavé uſe les fers des chevaux; *das Steinpflaſter nutzet die Huf-Eiſen der Pferde ab.* Les enfans uſent beaucoup d'habits, & de ſouliers; *die Kinder brauchen oder verreiſſen viel Kleider und Schuhe. Fig ſagt man:* Uſer ſa jeuneſſe auprès de quelqu'un; *ſeine Jugendjahre bei jemand zubringen, ſie in deſſen Dienſten verlèben.* Uſer ſes yeux à force de lire; *ſeine Augen durch vieles Leſen ſchwächen oder verderben.* Il n'y a rien qui uſe tant un homme que la débauche, qui uſe ſi fort le corps que les longues veilles; *nichts ſchwächet den Menſchen mehr, als die Ausſchweifungen, nichts ſchwächet oder entkräftet den Körper ſo ſehr, als das viele Wachen, als das viele Arbeiten bei der Nacht.*

Uſer, *heißt in einigen Redens-Arten auch nur ſchlechthin ſo viel als* Diminuer, *etwas auf irgend eine Art von der Oberfläche eines Dinges wegnehmen, und dadurch deſſen Maſſe vermindern. Man ſagt in dieſer Bedeutung:* Il faut uſer ſur la pierre la pointe de ces ciſeaux; *man muß die*

Spitze

Spitze dieſer Schére auf dem Steine abſchleifen. Les miroitiera uſent les glaces; *die Spiegelmacher ſchleifen die Spiegelgläſer ab. Die Wund-Ærzte ſagen in ähnlicher Bedeutung,* Il y a des poudres qu'on emploie pour uſer les chairs; *es gibt Pulver, deren man ſich bedienet, das Fleiſch wegzubeizen.*

S'USER, v. récipr. *Sich abnutzen, ſich abtragen, durch den Gebrauch, durch langes Tragen ſchlechter werden, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, ſich verſchleiſſen, ſich abſchleiffen;* it. *fig. ſich entkräften, von Kräften kommen, nach und nach abnehmen und ſchwächer werden; ſich ſchwächen, ſtumpf werden; und wenn von der Erde in einem Garten oder von einem Acker die Rede iſt, mager werden.* Le fer s'uſe; *das Eiſen nutzet ſich ab.* Les marbres, les pierres s'uſent; *der Marmor, die Steine nutzen oder ſchleifen ſich ab.* Les habits s'uſent à force de ſervir; *die Kleider nutzen ſich durch langes Tragen oder durch den langen Gebrauch ab.* Son eſprit s'eſt uſé; *ſein Verſtand hat abgenommen, iſt ſtumpf geworden.*

USÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgenuzt, abgetragen, u. ſ. w.* (*Siehe* Uſer v. a.) Un habit uſé; *ein abgenuztes, abgetragenes Kleid.* Un cheval uſé; *ein abgenuztes, abgetriebenes, ausgemärgeltes, entkräftetes Pferd. Man ſagt auch von einem durch ſchwère Arbeit, Krankheiten oder Ausſchweifungen entkräfteten Manne:* C'eſt un homme uſé; *es iſt ein abgenuzter Mann.* C'eſt une femme affoiblie par les débauches, elle a le cœur & les ſens uſés; *es iſt eine durch Ausſchweifungen geſchwächte oder entkräftete Frau; ſie hat ein ſtumpfes Herz und ſtumpfe Sinne.* Avoir le goût uſé; *einen ſtumpfen Geſchmack haben.* Une paſſion uſée; *eine erkaltete, durch die Zeit verminderte Leidenſchaft.* Un penſée uſée; *ein abgenuzter, abgedroſchener, ſchon oft wiederholter Gedanke.* Une terre uſée; *eine ausgemärgelte Erde.* Une poitrine uſée; *eine geſchwächte Bruſt.* Un eſtomac uſée; *ein abgenuzter, geſchwächter Magen, der nicht mehr gut verdauet.*

USER, ſ. m. *Das Brauchen oder Nutzen einer Sache. Wird hauptſächlich nur von Dingen geſagt, die man lange brauchen kan, vorzüglich aber von Zeugen, die ſich gut tragen, die durch das Tragen nicht ſo bald abgenutzet werden. Man ſagt,* Cette étoffe, ce drap eſt d'un bon uſer; *dieſer Zeug, dieſes Tuch trägt ſich gut.* Il y a des étoffes qui deviennent plus belles à l'uſer; *es giebt Zeuge, welche durch den Gebrauch oder durch das Tragen nur deſto ſchöner werden. Fig. ſagt man im gem. Leb. von einem Menſchen, der je länger man mit ihm umgehet, deſto ärtiger, dienſtfertiger und gefälliger wird,* Il eſt bon à l'uſer; *er gewinnet im Umgange.*

* USINE, ſ. f. *Durch dieſes Wort bezeichnet man überhaupt, eine jede große Maſchine oder ein dergleichen mechaniſches Werkzeug, welches vermuthen läßt, daß derjenige, welcher es in oder bei ſeinem Hauſe hat, einen Gebrauch davon mache und Nutzen davon ziehe. Es heißt daher in dem ſiebenten Artikel des Steuer-Ediktes vom Monat Julius* 1766, Que ceux qui ont moulins, forges, uſines & autres biens non déſignés, ſeront impoſés à la taille, *daß alle diejenigen, welche Mühlen, Hammerwerke oder Eiſenhämmer, zu irgend einem Gebrauche beſtimte Maſchinen oder andere nicht genante Vermögensſtükke haben, mit Steuer angelegt werden ſollen.*

USITÉ, ÉE, adj. *Gebräuchlich, üblich, gewöhnlich.* Cela eſt fort uſité en ce pays-là; *das iſt in dieſem Lande ſehr gebräuchlich.* Cela n'eſt pas uſité en cette ville; *das iſt in dieſer Stadt nicht üblich.* Ce mot n'eſt point uſité; *dieſes Wort iſt nicht gebräuchlich.* Une façon de parler fort uſité; *eine ſehr gewöhnliche Art zu reden.*

* USNÉE, ſ. f. *Die fadenförmige Flechte, eine Art von Baummoß, welches auch* Uſnée humaine *und* Uſnée de crâne humain, *das Menſchen-Hirnſchalenmoß genant wird, weil es ſich auf den der freien Luft ausgeſezten Hirnſchalen verweſeter Menſchen anſetzet.*

USQUEBAC, ſ. m. *Der Saffran Brantwein, ein über Saffran abgezogener Brantwein.*

USTENSILE, ſ. m. *Das Geräth, ein jedes Werkzeug, deſſen man in der Haushaltung zu mancherlei Gebrauche benötiget iſt, ſonſt auch das Handwerkszeug genant.* L'uſtenſile de cuiſine; *das Küchengeräth.* L'uſtenſile de jardinage; *das Gartengeräth.*

Im Kriegsweſen heißt Uſtenſile, *alles dasjenige, was der Bürger oder Bauer, den bei ihm einquartirten Soldaten unentgeltlich liefern muß. z. B. Dach und Fach, Holz und Licht, Salz, u. ſ. w.* it. *das, was jemand dafür bezahlen muß, wenn er von der Einquartirung frei ſeyn will, welches man* Droit d'uſtenſile, *und im Deutſchen gewöhnlich den Servis oder das Quartiergeld nennet.* Billets d'uſtenſile *heiſſen die Anweiſungen auf die Quartiergelder, welche diejenigen zu beziehen haben, die mehr Soldaten einnehmen, als ſie eigentlich zu nehmen ſchuldig wären.* Fournir l'uſtenſile en argent; *die Einquartirung in Gelde bezahlen, mit Geld abkaufen.*

USTION, ſ. f. (*Wund-Arzen.*) *Das Brennen vermittelſt des glühenden Eiſens oder glühender Kohlen.* (Cautère actuel). *In der Chymie heißt* Uſtion, *die Verbrennung, eine Art der Verkalkung der Subſtanzen, um das darin enthaltene Salz heraus zu ziehen. Siehe auch* Combuſtion.

USUCAPION, ſ. f. *Siehe* PRESCRIPTION.

USUEL, ELLE, adj. *Gewöhnlich, deſſen man ſich oft und in mehrern Fällen bedienet. Wird hauptſächlich von den Kräutern und Pflanzen geſagt, die*

die man ſowohl in der Haushaltung als in den Apothéken täglich braucht, und die man Plantes uſuelles, *gewöhnliche Pflanzen nennet.* Termes uſuels; *gewöhnliche Ausdrücke, deren man ſich im gemeinen Leben oft bedienet.*

USUFRUCTUAIRE, adj. de t. g. *Nießbarlich, den Nießbrauch oder die Nutznießung, den Gebrauch des Nutzens oder Ertrages einer Sache gewährend und darin gegründet.* Le douaire des femmes eſt un droit uſufructuaire; *das Wittthum oder das Leibgedinge der Weiber iſt ein nießbarliches Recht, gewähret den Weibern nur das Recht der Nutznießung. Man nennet* Reparations uſufructuaires; *die dem Nießbraucher oder Nutznießer zur Laſt fallende Ausbeſſerungen. Zuweilen wird* Uſufructuaire *auch anſtatt* Uſufruitier *gebraucht.*

USUFRUIT, ſ. m. *Die Nutzung, Nutznießung oder der Nießbrauch, der Gebrauch einer fremden Sache zu ſeinem Nutzen; der Genuß des Nutzens oder Ertrages einer Sache, die einem andern eigenthümlich gehöret.* Il n'a point cette terre en propre, il n'en a que l'uſufruit; *dieſes Gut gehört ihm nicht eigenthümlich, er hat nur die Nutzung, die Nutznießung oder den Nießbrauch davon.*

USUFRUITIER, IÈRE, ſ. *Der Nießbraucher oder Nutznießer, die Nießbraucherinn oder Nutznießerinn, eine Perſon, welche die Nutzung, Nutznießung oder den Nießbrauch von einer fremden Sache hat.* (*Siehe* Uſufruit).

USURAIRE, adj. de t. g. *Wucherlich, auf Wucher abzielend, in dem Wucher gegründet;* it. *wucherhaft, dem Wucher ähnlich.* (*Siehe* Uſure). Un contrat uſuraire; *ein wucherlicher Contract.* Une condition uſuraire; *eine wucherhafte Bedingung.*

USURAIREMENT, adv. *Wucherlich, wucherhaft, auf eine Art, die auf Wucher abzielet, oder dem Wucher ähnlich ſiehet.*

USURE, ſ. f. *Der Wucher, der Gewinn, welchen man von ſeinem Eigenthume im Handel und Wandel hat; die Zinſen oder Intereſſen.* Prêter de l'argent à uſure; *Geld auf Wucher oder auf Zinſen ausleihen. In dieſer eigenthlichen Bedeutung iſt dieſes Wort im Franzöſiſchen ſo wie im Deutſchen nicht mehr gebräuchlich. Fig. aber ſagt man noch,* Rendre avec uſure, payer avec uſure; *mit Wucher wieder geben, mit Wucher bezahlen; das empfangene Gute oder Böſe reichlich, doppelt vergelten.* La terre le payoit de ſes peines avec uſure; *die Erde bezahlte ihm ſeine Mühe mit Wucher.* Il m'a fait un plaiſir, je le lui rendrai avec uſure; *er hat mir eine Gefälligkeit erwieſen, ich will ſie ihm mit Wucher vergelten.*

In engerer und gewöhnlicher Bedeutung heißt Uſure, *der Wucher, ein übertriebener, unbilliger Gewinn, welchen man von ſeinem Eigenthume entweder bei dem Verkaufe, oder bei dem Verleihen deſſelben nimt.* Prêter à uſure; *auf Wucher ausleihen, übermäßige Zinſen nehmen.* Exercer l'uſure; *Wucher treiben, unerlaubten Gewinn zu erhalten ſuchen; wuchern.*

USURE, *heißt auch die Abnutzung einer Sache durch den langen Gebrauch, und die abgenuzte Stelle ſelbſt.* Il y a des trous à ſon habit, c'eſt d'uſure; *es ſind Löcher in ſeinem Rocke, das komt von dem langen Tragen deſſelben her, er iſt durch den langen Gebrauch abgenuzt.* Eſt-ce uſure ou brûlure que je vois à votre manteau? *iſt es eine abgenuzte, abgetragene Stelle oder ein Brandflecken, was ich da auf Ihrem Mantel ſehe?*

USURIER, IÈRE, ſ. *Der Wucherer, derjenige welcher von ſeinem Eigenthume übermäßigen und unbilligen Gewinn zu ziehen ſucht oder zu ziehen gewohnt iſt. Man ſagt auch im weiblichen Geſchlechte im Deutſchen, ein Wucherer, oder eine wucherhafte, dem Wucher ergebene Frau.* C'eſt une uſurière, elle prête ſur gages; *ſie iſt ein Wucherer, ſie leihet auf Pfänder.*

USURPATEUR, TRICE, ſ. *Der unrechtmäßige Beſitzer, die unrechtmäßige Beſitzerinn eines durch Liſt oder Gewalt an ſich gebrachten Gutes. Wird gewöhnlich nur von wichtigen Dingen geſagt, deren ſich jemand anmaßet, die er ſich widerrechtlich zueignet.* L'Uſurpatrice du Trône fut enfin chaſſée par l'héritier légitime; *die unrechtmäßige Beſitzerinn des Thrones wurde endlich von dem rechtmäßigen Erben verjagt.*

USURPATION, ſ. f. *Die widerrechtliche Beſitznehmung oder Anmaßung einer Sache, die einem nicht gehöret oder gebühret, und der widerrechtliche Beſitz ſelbſt.* L'uſurpation du pouvoir ſouverain; *die Anmaßung der höchſten Gewalt.* L'uſurpation d'un héritage; *die widerrechtliche Beſitznehmung oder auch der widerrechtliche Beſitz eines Erbes.*

USURPER, v. a. *Sich eine Sache oder einer Sache anmaßen, ſich dieſelbe widerrechtlich zueignen, ſie mit Liſt oder Gewalt an ſich oder in ſeinen Beſitz bringen.* Il n'étoit pas héritier de la Couronne, il l'avoit uſurpée; *er war nicht Erbe der Krone, er hatte ſich dieſelbe angemaßet, er hatte ſich widerrechtlich in den Beſitz derſelben geſetzt, er hatte ſie widerrechtlich an ſich geriſſen.* Il uſurpa l'autorité ſouveraine; *er maßte ſich die oberſte Gewalt an.* Chaque année ce laboureur uſurpe quelques ſillons de terre ſur ſes voiſins; *alle Jahre maßt ſich dieſer Bauer einige Furchen Landes von ſeinen Nachbaren an; dieſer Bauer pflügt oder zackert ſeinen Nachbaren alle Jahre einige Furchen von ihren Äckern ab.*

USURPÉ, ÉE, partic. & adj. *Angemaßt, &c. Siehe* Uſurper.

UT, ſ. m. *Der Name der erſten Note in der franzöſiſchen Tonleiter.*

UTENSILE, *Siehe* USTENSILE.

UTE-

UTÉRIN, INE. adj. *Zur Mutter oder Bärmutter gehörig. In der Arzneiw. heißt* Fureur uterine; *die Mutterwuth oder Liebeswuth, ein in Wuth und Unſinn ausgeartetes Liebesfieber. Man nennet* Fréres uterins *und* Sœurs uterines, *Brüder und Schweſtern, die von einer Mutter, aber nicht von dem nämlichen Vater ſind.*

UTILE, adj. de t. g. *Nützlich, Nutzen habend und bringend, nutzbar, vortheilhaft, zuträglich, oder wie man an einigen Orten ſagt vörträglich, dienlich, (dienſam), einträglich, erſprießlich, u. ſ. w.* Si je vous puis être utile en quelque choſe, à quelque choſe, vous n'avez qu'à parler; *wenn ich Ihnen in irgend einer Sache nützlich ſeyn kan, ſo dürfen Sie es nur ſagen.* Cela eſt plus honorable qu'utile; *das iſt mehr ehrenvoll, als nützlich oder einträglich; das bringt mehr Ehre als Nutzen.* Une occupation fort utile; *eine ſehr nützliche Beſchäftigung.* Il lui a rendu des ſervices qui lui ont été fort utiles; *er hat ihm ſehr nützliche, ſehr erſprießliche Dienſte geleiſtet.*

In den Rechten nennet man Jours utiles; *Gerichtstage, diejenigen Tage, an welchen Gericht gehalten wird, und die Parteien ihre Sache vörbringen können. Siehe auch* Domaine *und* Collocation.

Utile *wird auch ſubſtantive gebraucht, und heißt das Nützliche.* Il faut préferer l'utile à l'agréable; *man muß das Nützliche dem Angenehmen vörziehen.* Il ſait joindre l'agréable à l'utile; *er weiß das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden.*

UTILEMENT, adv. *Nützlich, auf eine nützliche, Nutzen bringende, vortheilhafte, erſprießliche Art; mit Nutzen, mit Vortheil.* Employer le temps utilement; *die Zeit nützlich anwenden.* Se ſervir utilement de l'occaſion; *ſich der Gelegenheit mit Nutzen, mit Vortheil bedienen.* Servir utilement l'Etat; *dem Stäte nützliche, erſprießliche Dienſte leiſten.*

In den Rechten ſagt man, Il a été colloqué utilement; *er iſt in die erſte Klaſſe der Gläubiger geſetzt worden. Siehe* Colloquer.

UTILITÉ, ſ. f. *Der Nutzen, der Vortheil oder Gewinn, den man aus einer Sache ziehet, den der Gebrauch einer Sache gewähret, oder der auch im algemeinern Verſtande für andere aus einer Handlung oder Sache entſpringet.* Les richeſſes ne ſont d'aucune utilité quand on n'en fait point uſage; *die Reichthümer ſind von keinem Nutzen, wenn man keinen Gebrauch davon macht.* Quelle utilité vous en revient-il? *was haben Sie davon für einen Nutzen, für einen Vortheil? welchen Nutzen, welchen Vortheil haben Sie davon?*

* UTINET, ſ. m. *Der Bodenhammer, ein hölzerner Hammer der Faßbinder, den Faßboden damit einzuſetzen.*

UTOPIE, ſ. f. *Utopien, der Name eines erdichteten Landes, deſſen Einwohner ihr Leben in wollüſtiger und träger Müſſe zubringen; im Deutſchen auch das Schlaraffenland genant. Man bedienet ſich dieſes Wortes, welches durch das bekante Buch,* L'Utopie de Thomas Morus, *in Gange gekommen, um eine Regierungsform dadurch auf eine lächerliche Art zu bezeichnen, die nach dem Muſter der platoniſchen Republik eingerichtet wäre.*

UVÉE, ſ. f. *Die Traubenhaut oder das Traubenhäutchen im Auge.*

UZIFUR, ſ. m. *Siehe* Cinabre.

V.

V *Das V, der zwei und zwanzigſte Buchſtab des franzöſiſchen Alphabétes.*

VA. *Der Imperativus von dem Verbo* Aller, *deſſen man ſich im gem. Lèb. in der Bedeutung von* J'y conſens; *ich bin es zufrieden, es ſey darum, es gilt oder bleibt dabei, bedienet.*

Im Spiele heißt, Sept & le va, quinze & le va, &c. *ſo viel als* Sept fois, quinze fois la vade; *ſiebenmäl, fünfzehnmäl der Einſatz.*

VACANCE, ſ. f. *Die Erlèdigung, die Zeit, während welcher eine Stelle, ein Amt erlèdiget oder unbeſezt iſt.* Durant la vacance du ſaint Siége; *während der Erlèdigung des heiligen Stuhles.* La vacance d'une Abbaye, d'un Bénéfice; *die Erlèdigung einer Abtei, einer Pfründe, &c.*

VACANCES, ſ. f. pl. *Die Ferien, die Zeit, da man von gewiſſen öffentlichen Arbeiten ruhet, beſonders in den Gerichten und Schulen; die Ruhezeit. Die Gerichts-Ferien werden ſonſt auch* Vacations *genant. Man ſagt auch wohl in der einfachen Zahl,* Un jour de vacance; *ein Ferien-Täg, welchen man in den Schulen auch einen Spieltäg zu nennen pflègt.*

VACANT, ANTE. adj. *Lèdig oder erlèdigt, lér, unbeſezt. Wird hauptſächlich nur von Æmtern und Bedienungen geſagt, die mit niemanden beſezt ſind, und in manchen Fällen auch durch lér oder offen gegèben.* Le ſaint ſiége étoit vacant; *der heilige Stuhl ſtund lèdig, wär unbeſezt.* Il y a pluſieurs Abbayes vacantes; *es gibt viele erlèdigte Abteien.* Il y a une place vacante dans ce Chapitre; *es iſt bei dieſem Kapitel eine Stelle lér.* Il y avoit une Compagnie vacante dans ce Régiment, on la lui donna; *es wär eine Compagnie bei dieſem Regimente offen, man gäb ſie ihm.* Un fief vacant; *ein offenes oder eröfnetes Lehen, welches dem Landesherren anheim gefallen iſt.* Une ſucceſſion vacante; *eine Verlaſſenſchaft zu welcher ſich kein Erbe meldet.* Un Curateur aux biens vacans; *ein Curator oder Pfläger über herrenloſe Güter.*

Man ſagt auch, Il y a un appartement va-

cant dans cette maiſon; *es iſt eine Wohnung in dieſem Hauſe lér oder zu vermieten.* Un lit vacant dans un Hôpital; *ein léres Bett in einem Spitale.*

VACARME, ſ. m. *Der Lärm oder Lärmen, ein gröſſes mit Geſchrei untermiſchtes Getöſe von Leuten, die mit einander zanken oder ſich ſchlagen.* Il y a du vacarme dans cette maiſon; *es iſt Lärm, Zank oder Schlägerei in dieſem Hauſe.* Voilà bien du vacarme pour peu de choſe; *da iſt viel Lärm um nichts.* Aller faire du vacarme dans une maiſon; *Lärm in einem Hauſe anfangen; in ein Haus gehen und mit jemanden in dem Hauſe zanken, ihn ausſchelten, u. ſ. w.*

VACATION, ſ. f. *Das Gewerbe oder Geſchäft welches jemand treibt, um ſich zu ernähren; die Handthierung, das Handwerk, u. ſ. w.* De quelle vacation eſt-il? *was hat oder treibt er für ein Gewerbe? womit ernähret er ſich? In der niedrigen Sprech-Art pflègt man einen Handwerksmann* Un homme de vacation *zu nennen; Und in den Rechten ſagt man* Vacation avenante; *bei ſich ereignender Erlèdigung eines Amtes, einer Pfründe, &c; im Falle oder wenn ein Amt, eine Pfründe, &c, erlèdigt, eine Stelle offen werden ſolte.*

Vacation *nennet man auch die Zeit und Mühe welche obrigkeitliche Perſonen auf irgend ein Geſchäfte verwenden, ſowohl die Mühwaltung, als auch die Sitzungen, welche deshalb gehalten worden, und in der mehrern Zahl, die dafür zu entrichtende Gebühren.* Il eſt dû vingt piſtoles aux Experts pour leurs vacations; *es gebühren den Werkverſtändigen zwanzig Piſtolen für ihre Mühwaltungen.* Le Juge a pris douze livres pour chaque vacation; *der Richter hat zwölf Livres für jede Sitzung genommen.* On a taxé ſes vacations à tant; *man hat die Gebühren für ſeine Mühwaltung ſo höch geſchätzet.*

VACATIONS, ſ. f. pl. *Die Gerichts-Ferien, oder auch nur ſchlechthin, die Ferien, diejenigen Tage, an welchen die gewöhnlichen gerichtlichen Geſchäfte ausgeſetzet werden.* La Chambre des Vacations. *Siehe* Chambre, Pag. 404.

VACHE, ſ. f. *Die Kuh, das Weibchen des Rindviehes.* Garder les vaches; *die Kühe hüten.* Une étable à vaches; *ein Kuhſtall oder Kühſtall.* Lait de vache; *Kuhmilch.* Une queue de vache; *ein Kuhſchwanz.* De la bouſe de vache; *Kuhfladen, Kukmiſt, Kühmiſt, Kühdung, in der niedrigen Sprech-Art Kühdreck.* Le pis de vache; *das Kuh-Euter.*

Vache marine; *die Schuh oder Mérkuh, ein gröſſer Fiſch in den amerikaniſchen Gewäſſern, der ſonſt auch* Le lamantin, *der Lamentin, von andern aber* Morſe *genant wird.* (*Siehe dieſes Wort.*) Vache de Barbarie, *Siehe* Bubale.

Vache artificielle, *eine künſtliche oder nächgemachte Kuh, heiſt bei den Jägern, eine von Leinwand gemachte Figûr in Geſtalt einer Kuh, deren man ſich bedienet, die wilden Enten und anderes Geflügel ſicher dadurch zu machen, und ſich ſo hinter dieſe Figûr verſtekt ihnen zu nähern.*

In den Büchdruckereien werden die an dem Laufbrète und Karren befeſtigten Schnüre, welche verhindern, daſs der Karren nicht zu weit zurück läuft, Vaches *genennet.*

In den längs dem Ufer der See hin befindlichen Salzwerken, heiſt Une vache de ſel, *ein aufgeſchütteter Salzhaufen.*

Vache, *heiſt auch die Kühhaut, und zwâr die gegerbte und bereitete Haut von einer Kuh; das Kuhlèder.* Acheter une vache, deux vaches; *eine Kuhhaut, zwei Kühhäute kaufen.* La vache eſt bien chère; *das Kuhlèder iſt ſehr theuer.* Vache de Ruſſie; *ruſſiſche Juchten.* (*Siehe* Roufſi). Vache en grain; *eine genarbte Kühhaut oder genarbtes Kuhlèder.*

Man pflègt das rothe Hâr der Menſchen (Le poil roux) *auch wohl* Poil de vache *zu nennen. Siehe* Roux.

Fig. und im gem. Lèb. heiſt Une vache à lait; *eine melkende, oder vielmehr melke, Milch gèbende Kuh, eine Perſôn oder Sache, von welcher man einen beſtändigen gewiſſen Vortheil zieket.* Ce malade eſt une vache à lait pour ſon Médecin; *dieſer Kranke iſt ſeinem Arzte eine melkende Kuh. In der Sprâche des Pöbels wird eine dicke fette Frau,* Une vache, une groſſe vache, *eine Kuh, eine dicke Kuh genant. Siehe auch* Ruer.

Sprichw. ſagt man, La vache a bon pied *oder wie es vermuthlich heiſſen ſoll,* a bon pis; *die Kuh hat ein gutes Enter, gibt viel Milch, welcher Rèdens-Art man ſich im gem. Lèb. bedienet, um dadurch anzudeuten, daſs die Perſôn, wovon die Rède iſt, Vermögen hat. So ſagt man z. B. von jemanden, dèr einen Prozeſs hat,* La vache a bon pied; *er kan es ausführen oder aushalten.* Quand chacun ſe mêle de ſon métier, les vaches ſont bien gardées; *wenn jeder ſich um ſeine Sachen bekümmert, ſo ſind die Kühe gût verwahrt; wenn jeder ſeine Schuldigkeit thut, ſo geht alles gût. Mit einem alten deutſchen Sprichworte, Wenn jeder lernt ſein Leſtiôn, ſo wird es wohl im Hauſe ſtohn (ſtehen).* Il a pris la vache & le veau; *er hat die Kuh ſamt dem Kalbe genommen; er hat ein Frauenzimmer geheirathet, die von einem andern ſchwanger iſt.* Il eſt forcier comme une vache eſpagnole; *er iſt ein Zauberer, wie eine ſpaniſche Kuh; er iſt kein gröſſer Hexenmeiſter.* S'il ne tient qu'à jurer, la vache eſt à nous; *wenn es weiter nichts braucht, als einen Schwûr, ſo iſt die Kuh unſer; wenn es nûr auf einem Eidſchwûr beruhet, ſo haben wir unſern Prozeſs gewonnen. Noch einige andere ſprichwörtliche im gem. Lèb. übliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern,* Diable, Enragé, Plancher *und* Garder, Pag. 649.

VA-

VACHER, ÈRE, ſ. *Der Kühhirt, die Kühhirtinn, eine Perſon, welche die Kühe auf die Weide treibt, und daſelbſt hütet.* Un cornet de vacher; *ein Kühhorn, ein Horn, womit der Kühhirt das Zeichen zum Austreiben der Kühe gibt.* Le vacher corne; *der Kühhirt bläſet.* La vachère *heißt auch, die Kühmägd, diejenige Viehmägd, welche die Kühe zu beſorgen hat.*

VACHERIE, ſ. f. *Der Kühſtall, ein Stall für die Kühe. Gewöhnlicher verſteht man unter* Vacherie, *ein eigenes gröſſes Gebäude, in welchem viele Kühe unterhalten werden; an einigen Orten, wo man gröſſe Schweizerkühe ziehet, die Schweizerei, und weil die Kühe in dieſem Gebäude auch gemolken werden, die Melkerei genant. Siehe* Laiterie.

VACILLANT, ANTE, adj. *Wankend oder ſchwankend, in der niedrigen Sprech-Art wackelnd.* (*Siehe* Vaciller). Un pied vacillant; *ein wankender Fuß.* Une démarche vacillante; *ein ſchwankender Gang.* Il a la main vacillante; *die Hand wanket oder ſchwanket, oder wie man in dieſer Redens-Art gewöhnlicher ſagt, die Hand zittert ihm.* D'une main vacillante; *mit zitternder Hand.*

Fig. heißt Vacillant, *wankend oder ſchwankend, ſo viel als ungewiß und unentſchloſſen, unſchlüſſig, nicht feſt in ſeinen Geſinnungen, wankelmüthig, aus Verwirrung des Gemüthes flotternd, u. ſ. w.* Les témoins ſont vacillans dans leurs dépoſitions; *die Zeugen ſind in ihren Ausſagen ſchwankend oder wankelmüthig, bleiben nicht feſt bei ihren Ausſagen.* Un eſprit vacillant; *ein unſchlüſſiger, veränderlicher, wankelmüthiger Sinn.*

VACILLATION, ſ. f. *Das Wanken oder Schwanken, die ſchwankende Bewegung eines Körpers, in der niedrigen Sprech-Art das Wackeln; it. fig. die Unentſchloſſenheit, Wankelmüthigkeit, der Wankelmuth; it. das Stottern aus Verwirrung des Gemüthes, aus Unentſchloſſenheit, Unbeſtimtheit.* Vacillation dans les ſentimens, dans les opinions; *die Wankelmüthigkeit in den Geſinnungen, in den Meynungen.* La vacillation des témoins rendit leur dépoſition ſuſpecte; *das Stottern der Zeugen machte ihre Ausſage verdächtig.*

VACILLER, v. n. *Wanken, ſchwanken, ſich langſam oder auch zitternd hin und her bewegen, in der niedrigen Sprech-Art, wackeln; it. fig wankelmüthig, unentſchloſſen ſeyn, nicht wiſſen was man ſagen oder thun ſoll.* Cette pendule vacille, parce qu'elle n'eſt pas miſe ſur quelque choſe qui ſoit ferme; *dieſe Pendul-Uhr ſchwanket, bewegt ſich hin und her, weil ſie nicht feſt aufſteht.* La main lui vacille; *die Hand zittert ihm; er hat keine ſtäte Hand. Fig.* C'eſt un homme qui vacille toujours, il n'eſt pas ferme dans ce qu'il veut; *er iſt ein Mann, der immer hin und her ſchwanket; er iſt ein wankelmüthiger Mann, der nicht feſt in ſeinen Entſchließungen iſt. Man ſagt auch,* Il a fort vacillé dans ſes reponſes; *er iſt ſehr veränderlich in ſeinen Antworten geweſen; er hat bald ſo, bald anders geantwortet, iſt nicht bei einer Rede geblieben.* La langue vacille aux ivrognes; *die Betrunkenen, betrunkene Leute haben eine ſchwère Zunge oder ſtottern.*

* VACOS, ſ. m. *Der Name einer Art weiſſer Ameiſen auf der Inſel Ceylon.*

✝ VACUISTE, ſ. m. *Einer der in der Natur einen lären Raum annimt.*

VACUITÉ, ſ. f. *Die Lärheit, der Zuſtand, da etwas lär iſt. Ein meiſtens nur in der Arzneiwiſſenſchaft übliches Wort.* La vacuité de l'eſtomac cauſe des tiraillemens; *die Lärheit des Magens verurſachet ein Zerren.*

VADE, ſ. f. *Der Einſatz oder Satz, dasjenige Geld, welches man zu Anfange einiger Spiele einſetzet.* La vade eſt d'une piſtole; *der Einſatz iſt eine Piſtole.* Faire la première vade; *den erſten Satz machen, welches ſo viel heißt als* Ouvrir le jeu, *und beſonders in ſolchen Spielen geſagt wird, wobei man einander überbietet. Fig. und gem. Lèb. heißt* Vade, *der Antheil, den jemand an einer Sache hat, die für Rechnung mehrerer Perſonen geführet wird, und bei welcher Gewinn und Verluſt, nach Mäſigabe der Summen, die jemand dazu hergeſchoſſen, berechnet, und beſonders in der Schandlung auch der Part genant wird.* Chacun y eſt pour ſa vade; *jeder iſt dabei nach Verhältniß ſeines Antheiles oder Partes intereſſirt.*

VADEMANQUE, ſ. f. *Die Abnahme oder Verminderung einer Handlungs-Caſſe.*

* VADROUILLE, ſ. f. *Siehe* GUISPON.

VAGABOND, ONDE, adj. *Herumſtreichend, herumſchweifend, von einem Orte zum andern herum ziehend, keine bleibende Stäte habend; unſtät. Wird auch ſubſtantive gebraucht, und heißt dann der Landſtreicher, die Landſtreicherinn, der Landläufer, die Landläuferinn. Man ſagt auch wohl im Deutſchen der Vagabunde.*

VAGABONNER, v. n. *Herum laufen, herumſtreichen, im Lande als ein Müßiggänger umhèr ziehen, ohne einen beſtimten Wohn-Ort zu haben. Iſt nur in der niedrigen Sprech-Art gebräuchlich.*

VAGIN, ſ. m. (*Anatomie*) *Die Mutterſcheide, diejenige Röhre, welche ſich von dem Halſe der Bärmutter zu dem weiblichen Schöſſe erſtrecket.*

VAGINAL, ALE, adj. *Zur Mutterſcheide gehörig.* Le ligament vaginal; *das Mutterband.* La tunique vaginale. *Siehe* ELYTROÏDE.

VAGISSEMENT, ſ. m. *Das Schreien oder Geſchrei der kleinen Kinder.*

VAGUE, ſ. f. *Die Welle, eine vorüber gehende Erhöhung auf der Oberfläche des in Bewegung geſetzten Waſſers; in der höhern Schreib-Art, beſon-*

besonders wenn von gröſsen Wellen die Rède ist, die Woge oder Wasserwoge. Il fut englouti par les vagues; *er wurde von den Wellen verschlungen.* *Bei den Bierbrauern heiſst* Vague, *die Krücke, das Malz in der Bütte und das Bier im Kessel damit umzurühren.*

VAGUE, adj. de t. g. *Weitläuftig, oder wie es eigentlich heiſsen solte, weitläufig, sich weit, in die Länge und Breite erstreckend, keine bestimte Gränzen habend.* Espaces vagues; *weitläuftige Strecken oder Räume.* *Man nennet* Terres vaines & vagues; *gröſse, unfruchtbare, ungebauete und öde Strecken Landes.*

Fig. heiſst Vague, *unbestimt, woraus sich nichts Bestimtes oder Gewisses nehmen oder folgern läſst; worauf nicht zu bauen ist, oder auch, was keinen bestimten Zweck hat.* Discours vagues; *unbestimte Rèden.* Propositions vagues; *unbestimte Vorschläge, u. s. w.*

In der Malerei nennet man Une couleur vague, une lumière vague; *eine gewisse in den Luft-Partien und in den Wolken angebrachte leichte Farbe oder ein dergleichen Licht, das einen farbigen Schimmer über die Gègenstände verbreitet und ihre Farben erhöhet, so daſs dadurch die Harmonie des Ganzen verstärket wird.*

In der Anatomie heiſst La paire vague, *das herumschweifende Nerven-Pär, das achte Pär der Gehirn-Nerven.*

In der Dichtkunst wird Vague *in folgenden Rèdens-Arten substantive gebraucht:* Le vague de l'air, dans le vague des airs; *der unbegränzte Raum der Luft, in dem unbegränzten Raume der Lüfte.*

VAGUEMENT, adv. *Unbestimt, auf eine unbestimte Art.* Il n'en a parlé que vaguement; *er hat nur unbestimt davon gesprochen.*

VAGUE-MESTRE, s. m. *(Ein aus dem Deutschen entlehntes Wort) Der Wagenmeister, derjenige, welcher bei einer Armee die Aufsicht über die Wägen zu Fortbringung des Kriegs-Gepäckes hat.*

VAGUER, v. n. *Herum streichen, herum schweifen, auf gut Glück von einem Orte zum andern laufen, herum irren, u. s. w.* Elle ne fait que vaguer par la ville; *sie thut nichts, als in der Stadt herum laufen. (wen. gebr.)*

* VAHATS, s. m. *Der Name eines vorzüglich auf der Insel Madagascar wachsenden Strauches, dessen Wurzel zum Färben gebraucht wird, und gehörig zubereitet eine schöne feuerrothe Farbe gibt, woraus, wenn man ein wenig Citronensaft hinzu thut, eine helle gelbe Farbe wird.*

* VAIGRES, s. f. pl. *Die Fütterdielen, die Dielen oder Bréter, welche man zur inneren Verkleidung eines Schiffes gebraucht. Die innere Schifsverkleidung selbst wird* Le ferrage *genant.*

* VAIGRER, v. a. (nn vaisseau) *Ein Schiff inwendig mit Dielen oder Brétern verkleiden.*

VAILLAMMENT, adv. *Tapfer, mit Tapferkeit, muthig, herzhaft. (Siehe* Vaillance). Il a vaillamment combattu; *er hat tapfer gestritten, er hat muthig gekämpfet.*

VAILLANCE, s. f. *Die Tapferkeit, ein hoher Grad des Muthes oder der Herzhaftigkeit. Wird meistens nur in der höhern Schreib-Art gebraucht.* Cette victoire est dûe à sa vaillance; *diesen Sieg hat man seiner Tapferkeit zu verdanken.* Une héroïque vaillance; *eine heldenmäſsige Tapferkeit.*

VAILLANT, ANTE, adj. *Tapfer, in einem hohen Grade muthig oder herzhaft.* Un vaillant Capitaine; *ein tapferer Feldherr.* Un peuple vaillant, une nation fort vaillante; *ein tapferes Volk, eine sehr tapfere Nation.*

VAILLANT, s. m. *Das Vermögen, der Vorrath an Geld und Geldeswèrth, welchen jemand eigenthümlich besitzet, im gem. Lèben, Hab und Gut.* Il a mis tout son vaillant à cette terre; *er hat sein ganzes Vermögen in dieses Gut gesteckt. Im gem. Lèb. braucht man dieses Wort in Gestalt eines Nèbenwortes. Man sagt z. B.* Il n'a plus rien vaillant; *er hat nichts mehr im Vermögen, er hat kein Vermögen mehr.* Il a dix mille écus vaillant; *er hat zehn tausend Thaler im Vermögen.*

VAILLANTISE, s. f. *Die Heldenthat. Ein nur im komischen Style übliches altes Wort.* Voilà une belle vaillantise; *das ist eine schöne, eine rechte Heldenthat.* Il raconte ses vaillantises; *er erzählt seine Heldenthaten.*

VAIN, AINE, adj. *Vergèblich, ohne Wirkung und Nutzen; unnütz; it. eitel, lèr, ohne Grund und keinen Wèrth habend; nichtig.* Il fait de vains efforts; *er macht oder gibt sich vergèbliche Mühe.* Ses prières & ses larmes ont été vaines; *ihre Bitten und Thränen sind vergèblich gewesen.* Tous les plaisirs de ce monde sont vains & trompeurs; *alle Vergnügungen, alle Freuden dieser Welt, sind eitel und betrüglich.* Les courtisans se repaissent de vaines espérances; *die Höfschranzen nähren sich mit eitelen oder lèren Hofnungen.* C'est un vain prétexte; *das ist ein nichtiger, kahler Vorwand.* Terres vaines & vagues. *Siehe* Vague.

Vain, *wird auch in der Bedeutung von* Orgueilleux *und* Superbe *gebraucht.* *Man sagt* Il est extrémement vain; *er ist ausserordentlich eitel oder höchmüthig.* Il est tout vain de l'honneur qu'il a reçu; *er ist ganz stolz auf die Ehre die er empfangen hat.* La vaine gloire; *die eitele Ehre, der aus Eitelkeit oder Stolz entspringende zu vortheilhafte Begriff von sich selbst und seinen Vorzügen.* Il est rempli de vaine gloire; *er ist voll eiteler Ruhmsucht oder Ehrsucht.*

VAIN, *wird auch von der Witterung gesagt, und heiſst: alsdann, schwül, ängstlich oder abmattend warm.* Il fait un temps vain, un temps bien vain; *es ist schwül, es ist sehr schwüles Wetter.*

Man nennet Vaine pâture, *eine ausgemähete Wiese,*

Wieſe, oder auch einen Stoppel-Acker oder Brach-Acker, ſo zur Viehtrift dienet.

EN VAIN, adv. *Vergèblich, vergèbens, unnütz oder unnützlich, umſonſt.* Il ſe plaignit en vain; *er beklágte ſich vergeblich oder vergèbens.* Prendre le nom de Dieu en vain; *den Namen Gottes unnützlich führen.*

VAINCRE, v. a. Je vaincs, tu vaincs, il vainc. Nous vainquons, vous vainquez, ils vainquent. Je vainquois. Je vainquis. Je vaincrai. Que je vainque. Que je vainquiſſe, &c. *Überwinden, durch Anſtrengung ſeiner Kräfte einen Widerſtand aus dem Wège räumen, die Oberhand über denſelben gewinnen; beſiegen, obſiegen oder auch nür ſchlechthin, ſiegen, den Sieg davon tragen; überwältigen, mit Gewalt überwinden, bezwingen, bemeiſtern.* Vaincre ſes ennemis; *ſeine Feinde überwinden, überwältigen oder beſiegen.* Il faut vaincre ou mourir; *man muß ſiegen oder ſterben.* Il vainquit les Traces en bataille rangée; *er überwand die Trazier in einem ordentlichen Treffen. Man ſagt auch,* Vaincre quelqu'un à la courſe, à la lutte; *im Wettrennen oder Wettlaufen, im Ringen den Sieg über jemanden davon tragen.* Il a vaincu tous les obſtacles qui lui étoient oppoſés; *er hat alle Hinderniſſe, die ihm in den Weg gelégt waren, überwunden.* Vaincre quelqu'un en généroſité, en libéralité, en politeſſe; *es einem an Edelmuth, an Freigèbigkeit, an Höflichkeit zuvór thun, ihn darin übertreffen.* Vaincre ſes paſſions; *ſeine Leidenſchaften überwältigen, bezwingen.* Vaincre ſa colère, ſon dépit; *ſeinen Zorn, ſeinen Unwillen überwinden, bezwingen, bemeiſtern.*

Se vaincre ſoi-même; *ſich ſelbſt überwinden, Herr über ſich ſelbſt und über ſeine Leidenſchaften werden, ſie bemeiſtern.* Se laiſſer vaincre à la pitié, *oder auch abſolute,* Se laiſſer vaincre; *ſich zum Mitleiden bewégen laſſen, ſich bewégen laſſen.* Se laiſſer vaincre à des raiſons; *ſich bereden, ſich durch Gründe zu etwas bewégen laſſen.*

VAINCU, UE, part. & adj. *Überwunden, beſiegt, bezwungen &c.* (*Siehe* Vaincre). *Man ſagt auch ſubſtantive,* Le vaincu; *der Überwundene.* *Siehe* Malheur, Pag. 266.

VAINEMENT, adv. *Vergèblich, vergèbens, umſonſt, unnütz, ohne Nutzen.* Il a travaillé vainement & ſans fruit; *er hat vergèblich und ohne Nutzen oder Vortheil gearbeitet.* Vainement on travaille à détromper un opiniâtre; *vergebens bemühet man ſich einen Starkopfe, einen eigenſinnigen Menſchen ſeinen Irthum zu benehmen.*

VAINQUEUR, ſ. m. *Der Überwinder, der Sieger oder Beſieger.* Exercer tous les droits d'un vainqueur; *alle Rechte eines Überwinders oder Siegers ausüben.* Alexandre fut vainqueur des Perſes; *Alexander war Überwinder oder Beſieger der Perſer.* Être vainqueur à la courſe, à la lutte; *Sieger im Wettrennen oder Wettlaufen, im Ringen ſeyn. Man ſagt,* Le ſage eſt vainqueur de ſes paſſions; *der Weiſe iſt Meiſter über ſeine Leidenſchaften.* Il fut vainqueur de l'orage & des vents; *er gebót dem Sturme und den Winden. Wenn* Vainqueur *von einer Perſón weiblichen Geſchlechtes gebraucht wird, ſagt man im Deutſchen, die Überwinderinn, die Siegerinn.*

In der höhern Schreib-Art wird Vainqueur *auch als ein Beiwort gebraucht.* Vos yeux vainqueurs, Vos charmes vainqueurs; *eure alles beſiegende Augen, eure alles beſiegende oder unwiderſtehliche Reize.*

VAIR, ſ. m. *Das Grauwerk, eine Art Pelzwerk, womit man Mäntel und andere Kleidungeſtücke füttert. Ein in dieſer Bedeutung veraltetes Wort, wofür man heut zu Tage* Petit-gris *ſagt.*

In der Wapenk. heißt Vair, *das Eiſenhütchen oder Eiſenhütlein, eine Figur in einem Wapenſchilde in Geſtalt eines kleinen eiſernen Hutes oder Helmes, deren mehrere auf verſchiedene Art nében und gegen einander geſtellet werden, und die abwechſelnd von blauer und weiſſer Farbe oder Silber ſind. Man nennet* Vair aſtronté; *mit den Spitzen gégen einander nách der Mitte des Schildes zu gekehrte Eiſenhütlein.* Vair appointé, *oder* en pal; *über einander ſtehende Eiſenhütchen.* Vair contre vair; *Eiſenhütchen die ſo geſtellet ſind, daß Metall gégen Metall und Farbe gégen Farbe ſteht, welches gégen die gewöhnliche Ordnung iſt, indém ſonſt Farbe und Metall abwechſelnd gégen einander über ſtehen.*

VAIRÉ, adj. (*Wapenk.*) *Mit Eiſenhütchen verſehen oder beſezt. Wenn die Eiſenhütchen von anderer Farbe ſind, als gewöhnlich,* (*Siehe* Vair) *ſo wird dieſes beſonders angedrukt.* Il porte vairé d'or & de gueules; *er führet goldene und rothe Eiſenhütchen in ſeinem Wapen.*

Subſtantive heißt Le vairé, *eine Art von Mérgras, welches an den Auſterbänken wächſet.*

VAIRON, adj. m. *Glás-äugig, wird beſondere von Pferden geſagt, déren Aug-Apfel oder Augenſtern mit einem glás-ártigen Ringe umgében iſt, oder die auch Augen von zweierlei Farbe haben.* Un cheval vairon; *ein glás-äugiges Pferd, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein Glás-Auge.* Ce cheval a l'œil vairon; *dieſes Pferd hat zweierlei Augen, hat Augen von zweierlei Farbe.* Vairon, *iſt auch der Name einer Art Gründlinge,* (Gouïon) *die ſich beſonders an ſeichten Orten in ſchnell flieſſenden Bächen und Strömen auf einem ſandigen und ſteinigen Grunde aufhalten.*

VAISSEAU, ſ. m. *Das Gefäß, der algemeine Name eines jeden hohlen Werkzeuges, einen flüſſigen Körper darin aufzubehalten, zuweilen auch wohl das Geſchirr oder auch das Faß genant.* Un vaiſſeau de terre, de bois, de cuivre, d'argent; *ein irdenes, hölzernes, kupfernes, ſilbernes Gefäß.* Le tonneau, le verre, la taſſe, le calice,

calice, &c. ſont des vaiſſeaux; *die Tonne, das Glas, die Taſſe, der Becher, &c, ſind Gefäſſe. In der heiligen Schrift werden die Gottloſen,* Vaiſſeaux de colère, vaiſſeaux d'iniquité; *Gefäſſe des Zornes, Gefäſſe der Sünde oder Werkzeuge der Bösheit genant. Siehe auch* Election.

In der Anatomie wird eine jede Röhre in den thieriſchen Körpern, durch welche ſich eine flüſſige Materie bewèget, Un vaiſſeau, *ein Gefäſſ genant.* Les vaiſſeaux lymphatiques; *die Waſſergefäſſe.* Les vaiſſeaux ſpermatiques; *die Sämengefäſſe. Siehe auch* Circulatoire *und* Rencontre.

In der Baukunſt wird der inwendige hohle Raum in einer Kirche, in einem gröſſen Sâle, u. ſ. w. Le vaiſſeau, *der Bau genant.* C'eſt un beau vaiſſeau, un vaiſſeau magnifique; *das iſt ein ſchöner, ein prächtiger Bau.*

VAISSEAU, *heiſſt auch, das Schiff, ein hohles Fahrzeug auf dem Waſſer, Menſchen und Wären darin von einem Orte zum andern zu bringen.* Un vaiſſeau marchand; *ein Kaufmansſchiff, Handlungsſchiff oder Kauffahrdeiſchiff.* Vaiſſeau de guerre; *ein Kriegsſchiff.* Vaiſſeau de ligne; *ein Linienſchiff. (Siehe* Ligne). Un vaiſſeau du premier rang; *ein Schiff vom erſten Range. (Siehe* Rang). Vaiſſeau de haut bord; *ein höchbordiges Schiff. (Siehe* Bord). Vaiſſeau garde-côte; *ein Küſtenbewahrer. (Siehe* Gardecôte, *unter dem Worte* Garde, Pag. 647). Vaiſſeau de conſerve; *ein Begleitungsſchiff oder ein Bedeckungsſchiff, ſonſt auch nur ſchlechthin* La conſerve *genant. (Siehe* Conſerve). Vaiſſeau de regiſtre; *ein Regiſterſchiff. (Siehe* Regiſtre, Pag. 130).

VAISSELLE, ſ. f. *Das Geſchirr, ein jedes Gefäß oder anderes Werkzeug, deſſen man ſich gewöhnlich bei der Tafel oder bei Tiſche bedienet, mit Ausſchlieſſung der Tiſchtücher und Servietten oder des ſogenanten Tiſchzeuges; das Tafelgeſchirr, Tiſchgeſchirr, das Tiſchgeräth, Tafelgeräth.* Vaiſſelle d'or, d'argent, d'étain, de terre; *goldenes, ſilbernes, zinnenes, irdenes Geſchirr. Man nennet* Vaiſſelle montée; *aufgeſetztes oder zuſammengeſetztes Geſchirr, das aus mehrern an einander gelöteten Stücken beſteht. Siehe auch* Plat, adj. Pag. 700.

* VAISSELLÉE, ſ. f. *Die Walke, ſo viel Tüch als man auf einmâl walket.*

VAL, ſ. m. *Das Thâl. Ein nur in einigen Rèdens-Arten gebräuchliches Wort, wo es immer in Verbindung mit anderen Haupt-Wörtern oder eigenen Namen ſteht, z. B.* L'Abbaye du Val; L'Ordre du Val des Choux; Le Monaſtère du Val de Grâce, &c. *In der mehrern Zahl ſagt man* Les vaux. Les vaux de Cernai; *die Thäler von Cernai. Man ſagt* Par monts & par vaux; *über Berg und Thâl. S. übrigens* Vallée.

VALABLE, adj. de t. g. *Gültig, was man gelten laſſen oder annèhmen kan, und zwâr vörzüglich, was bei den Gerichten gilt; rechtsgültig.* Une excuſe valable; *eine gültige Entſchuldigung.* Une caution bonne & valable; *eine gute und gültige Bürgſchaft.*

VALABLEMENT, adv. *Gültig, rechtsgültig, auf eine den Rechten nâch und bei den Gerichten gültige Art.* Un mineur ne peut pas contracter valablement; *ein Minderjähriger kan keinen gültigen Handel oder Contract ſchlieſſen.* Il a été valablement déchargé; *er iſt auf eine rechtsgültige Art quittirt worden; er hat eine gültige Quittung empfangen. Man ſagt auch* Il n'a pas été valablement défendu; *er iſt nicht, wie ſichs gehört, vertheidiget worden.*

VALANT, *Geltend, das Mittelwort von dem Zeitworte* Valoir. *Wir brauchen dafür im Deutſchen auch das Nebenwort, wèrth.* Un diamant valant mille écus; *ein tauſend Thaler geltender Diamant; ein Diamant der tauſend Thaler gilt oder wèrth iſt.*

VALÉRIANE, ſ. f. *Der Baldrian, eine Pflanze, die auch Katzenkraut oder Katzenwurzel genant wird, weil die Katzen ſolche ſehr lieben.*

VALET, ſ. m. *Der Diener oder Bediente, einer der einem andern zu häuslichen Dienſten um Lohn verpflichtet iſt. Ein dergleichen Diener oder Dienſtbote, welcher ſeiner Herſchaft zu den geringſten und beſchwèrlichſten Dienſten verbunden iſt, wird der Knecht genant. In einigen Fällen bedienet man ſich im Deutſchen noch anderer Wörter, wie aus den Beiſpielen erhellet.* Un valet de chambre; *ein Kammerdiener.* Il ſe laiſſe gouverner par ſes valets; *er läſſt ſich von ſeinen Bedienten regieren.* Le valet d'écurie; *der Stallknecht.* Valet de l'artillerie; *der Stückknecht.* Valet de bourreau; *der Schinderknecht.* Maître valet; *der Oberknecht, der erſte und oberſte Knecht unter mehrern.* Un valet à tout faire; *ein Diener oder Knecht in einem Hauſe, der alles thun, alle vörkommende Dienſte und Arbeiten verrichten muß.* Un valet de fête; *ein Aufwärter bei einer Luſtbarkeit.* Valet de chiens; *der Hundsjunge.* Valet de limiers, de levriers; *ein Jägerburſch, der die Leithunde, die Windhunde zu beſorgen hat.* Valet de pied; *ein Livree-Bedienter zu Fuß.* Petit-valet de pied; *ein Beiläufer. (Siehe* Pied, Pag. 671). Valet à louer; *ein Lehn-Lackei oder Mieth-Lackei. Man nennet* Une ame de valet; *eine knechtiſche Sêle, eine niedrige Sêle, die alles nur aus Furcht der bevörſtehenden Strafe oder aus knechtiſcher Unterwürfigkeit thut.*

Das Wort Valet, *Diener, wird auch als ein Ausdruck der Höflichkeit gebraucht, und gegen Perſonen vom hohen Stande bedienet man ſich in dieſem Falle auch wohl des Wortes, Knecht.* Je ſuis votre valet; *ich bin Ihr Diener.* Votre valet très-ſoumis; *Ihr unterthänigſter Knecht.*

Man

Man ſagt im gem. Leben, Faire le bon valet; *den Geſchäftigen machen, ein Augendiener, ein dienſtbefliſſener Schmeichler ſeyn, ſich durch allerhand Dienſte einzuſchmeicheln ſuchen. Sprichw. Siehe* Maître.

Im Kartenſpiele heißt Valet, *der Bube.* Valet de cœur, valet de carreau; *Herz Bube, Rauten Bube. Sprichw. Siehe* Carreau.

Figürlich führen bei den Künſtlern und Handwerkern verſchiedene Werkzeuge oder andere Dinge, welche dazu dienen, etwas zu unterſtützen, zu halten, darauf zu ruhen, u. ſ. w. den Namen Valet, *der Knecht. So heißt z. B.* Valet, *der Knecht, ein Werkzeug der Schreiner, eine Art von Zwinge, das zu bearbeitende Stück Holz vermittelſt derſelben auf dem Werktiſche feſt zu halten;* it. *ein ſtehendes Holz mit Kerben und zuweilen auch mit einem Sattel, das Brett mit der ſcharfen Ecke darauf ruhen zu laſſen;* it. *das Gewicht an einer Thür; ein an einer Schnür befeſtigter Stein, durch deſſen Schwere die geöffnete Thür von ſelbſt wieder zufällt;* it. *bei den Schloſſern, ein Stück Eiſen, welches hinter einen Riegel tritt, wenn er zugeſchoben iſt;* it. *auf der Reitbahn, der Spornſtab, ein hölzerner Stab oder Stachel mit einem Sporne an dem einen Ende, dem Springer damit die Hülfe zu geben;* it. *ein ſchmales oben mit einem Gewerbe verſehenes Stück Holz an der hintern Seite eines Spiegels, welches den Spiegel unterſtützet, wenn man ihn vor ſich auf den Tiſch hinſtellen will, ſonſt auch der Fuß und im Franzöſiſchen* Valet de miroir *genant. Auf den Schiffen heißt* Valet, *der Vorſchlag, ein Pfropf von zerfaſetem Tauwerke, womit die Ladung der Kanonen verſchloſſen wird.* Valet à patin; *ein ehemaliges Werkzeug der Wund-Ärzte, eine Art Zange, die Lefzen einer Wunde, die man heften wollte, damit zuſammen zu halten.* Valet de chaiſe à crémaillière; *ein viereckiges Stück Eiſen in den Armen eines Lehnſtuhles, das man heraus ziehen und ein kleines Tiſchblatt darauf legen kan. Bei den Kunſtfeuerwerkern heißt* Valet, *der Knecht, ein hölzerner, unten ſpitz zulaufender, mit Pulver gefüllter Cylinder, der an den Seiten verſchiedene Löcher hat, welche mit Schlägſchwärmern ausgefüllet werden.*

* VALETAGE, ſ. m. *Der Knechtsdienſt, der Dienſt, den ein Knecht ſeiner Herſchaft zu leiſten hat. (wen. gebr.)*

VALETAILLE, ſ. f. *Das Bedientenvolk, das Dienſtgeſinde. Wird nur im verächtlichen Verſtande gebraucht.* Que faites-vous de toute cette valetaille? *was machen Sie mit allen dem Bedientenvolke, oder wie man gewöhnlicher ſagt, was machen Sie mit dieſem Troß von Bedienten oder Geſinde?*

VALETER, v. n. *Knechtsdienſte leiſten, ſich aus Eigennutz auf eine knechtiſche Art zu allerhand niedrigen Dienſten und Verrichtungen gebrauchen laſſen.* Je ſuis las de valeter dans vos affaires; *ich bin des Laufens und Rennens in euren Geſchäften überdrüſſig; ich bin müde länger euer Knecht zu ſeyn.*

VALETUDINAIRE, ad. de t. g. *Kränklich, einen ſchwachen Körper habend, welcher von den geringſten Zufällen angegriffen wird; zu öfteren Krankheiten geringer Art geneigt.* Cet homme eſt fort valetudinaire; *dieſer Menſch iſt ſehr kränklich.*

VALEUR, ſ. f. *Der Werth, das was eine Sache der Schätzung nach werth iſt, beſonders in Rückſicht auf das Geld, als den angenommenen Maßſtab des Werthes.* Il faut que vous me rendiez mon cheval ou la valeur; *Sie müſſen mir mein Pferd zurück geben, oder den Werth dafür.* Il a dans ſes greniers la valeur de dix mille écus en blé; *er hat auf ſeinen Kornböden den Werth von zehn tauſend Thalern an Getreide.* Une choſe de quelque valeur, de peu de valeur, de beaucoup de valeur; *eine Sache von einigem Werthe, von geringem Werthe, von größem Werthe. Man ſagt,* Une choſe eſt en valeur; *eine Sache iſt im Werthe, ſteht hoch im Preiſe, wird um einen hohen Preis verkauft.* Les blés ſont en valeur; *das Getreide iſt im Werthe, ſteht hoch im Preiſe.* Les diamans ne ſont point préſentement en valeur; *die Diamanten ſind jezt oder dermalen nicht im Werthe.*

Valeur reçue; *den Werth empfangen; ein Ausdruck, deſſen man ſich in Wechſelbriefen bedienet, um anzuzeigen, daß man die Summe, über welche man einen Wechſel ausſtellet, entweder bar, oder in Waren empfangen habe. Beſtimter ſagt man im erſten Falle,* Reçue en comptant, *und im letztern* Reçue en marchandiſes. *Steht man aber mit demjenigen auf welchen man einen Wechſel ziehet, in Rechnung, ſo ſagt man,* Valeur en compte, *den Werth in Rechnung, um dadurch anzuzeigen, daß der Auszahler des Wechſelbriefes, die darin benante Summe in Rechnung ſtellen, oder dem Ausſteller des Wechſels zur Laſt ſchreiben ſoll.*

Wenn von Äckern, Gütern, Weinbergen, &c. die Rede iſt, heißt Être en valeur, *im Werthe ſeyn, ſo viel als, wohl gebauet, gut im Stande und einträglich ſeyn.* Remettre une terre en valeur; *ein Gut wieder in guten Stand ſetzen, es bauen und beſſern.*

In der Muſik heißt La valeur, *der Werth oder die Geltung einer Note, das, was ſie dem Zeitmaße nach gilt.* La valeur d'une blanche eſt le double de la valeur d'une noire; *der Werth einer weiſſen Note iſt das Doppelte von einer ſchwarzen; eine weiſſe oder offene Note gilt doppelt ſo viel als eine ſchwarze.*

Man nennet La valeur d'un terme, *den Werth eines Ausdruckes, die eigentliche, durch den al-*

gemeinen Gebrauch beſtimte Bedeutung deſſelben. Cet hòmme n'entend pas la valeur des termes dont il ſe ſert; *dieſer Menſch verſteht den Werth, den eigentlichen Sinn der Ausdrücke nicht, dèren er ſich bedienet, er weiß nicht, was die Ausdrücke, dèren er ſich bedienet, eigentlich ſagen wollen.*

La valeur de . . . *heißt im gem. Lèb. ſo viel als* à peu près; *ungefehr*; *und mit einer Verneinung, kaum oder nicht ſo viel als* . . . Nous avons fait en nous promenant la valeur de deux lieues; *wir haben einen Spaziergang von ungefehr zwei Meilen gemacht.* Il n'a pas été à l'Egliſe la valeur d'une heure; *er iſt kaum eine Stunde, er iſt keine Stunde in der Kirche gewèſen.* Il n'a pas mangé la valeur d'un pain d'un liard; *er hat nicht einen Liard wèrth Bròd gegeſſen.*

VALEUR, ſ. f. *heißt auch ſo viel als* La bravoure, la vaillance; *die Tapferkeit.* Une valeur héroïque, extraordinaire; *eine heldenmäßige, auſſerordentliche Tapferkeit.* La fortune ne ſeconde pas toujours la valeur; *die Tapferkeit hat nicht immer das Glück zur Seite.*

VALEUREUSEMENT, adv. *Tapfer, auf eine tapfere Art, mit Tapferkeit. Wird meiſtens nur in der höhern Schreib-Art gebraucht.*

VALEUREUX, EUSE, adj. *Tapfer, Tapferkeit beſitzend.* Un valeureux ſoldat; *ein tapferer Soldàt.*

VALIDATION, ſ. f. *Die Gültigmachung, die gerichtliche Beſtätigung einer Handlung, dèr es an einer rechtlichen Förmlichkeit gebricht. Die darüber ausgefertigte gerichtliche Urkunde nennet man* Lettres de validation. Validation de mariage; *die obrigkeitliche Beſtätigung einer Heirath proteſtantiſcher Perſonen in Frankreich, die nàch den katholiſchen Ehegeſetzen, in einem zu nahen Grade geheirathet haben.* Validation de payement, *nennet man im Rechnungswèſen, die Beſtätigung einer Rechnung, die Erklärung des Königs, daß die Rechnung für richtig angenommen und alles was dagègen eingewendet werden könte, niedergeſchlagen werden ſoll.*

VALIDE, adj. de t. g. *Gültig, was den Rechten und Geſetzen gemäß iſt, und alſo bei den Gerichten gilt.* Un acte eſt valide en la forme, lorsqu'il eſt revêtu des formalités néceſſaires, & il eſt valide au fond, lorſque les diſpoſitions qu'il renferme n'ont rien de prohibé; *eine gerichtliche Handlung iſt der Form nàch gültig, wenn ſie mit den nötigen Formalitäten verſehen iſt, und ſie iſt an und für ſich gültig, wenn ſie keine verbotene oder geſezwidrige Verfügungen enthält.*

VALIDE, adj. *heißt auch, ſtark und geſund, wohl bei Kräften, wird aber in dieſer Bedeutung gewöhnlich nur in folgender Rèdens-Art gebraucht:* Mendians valides; *ſtarke und geſunde Bettler, die noch arbeiten könten.* Les ordonnances veulent qu'on prenne & qu'on enferme les mendians valides, pour les faire travailler; *nàch den Verordnungen ſoll man die Bettler, welche noch ſtark und geſund ſind aufhèben und einſperren, um ſie zur Arbeit anzuhalten.*

VALIDEMENT, adv. *Gültig, auf eine bei den Gerichten gültige Art.* On ne peut contracter validement avec un mineur; *man kan mit keinem Minderjährigen auf eine gültige Art contrahiren.*

VALIDER, v. a. *Gültig machen, eine Sache für gültig erklären.* Le comptable a obtenu des lettres pour faire valider cette dépenſe à la Chambre des Comptes; *der Rechnungsführer hat ein Reſcript erhalten, damit man dieſe Ausgabe bei der Rechnungs-Kammer als gültig hingehen laſſe.* Le conſentement ſubſéquent du père & de la mère a validé le mariage; *die nàchfolgende Einwilligung des Vaters und der Mutter haben dieſe Heirath gültig gemacht.*

VALIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Gültig gemacht. Siehe* Valider.

VALIDITÉ, ſ. f. *Die Gültigkeit, die Eigenſchaft einer Sache, da ſie gültig iſt.* (*Siehe* Valide). La validité d'un teſtament; *die Gültigkeit eines Teſtamentes.* Il faut le conſentement des parens ou du tuteur pour la validité du mariage d'un mineur; *zur Gültigkeit der Heirath eines Minderjährigen wird die Einwilligung der Ælteru oder des Vormundes erfordert.*

VALISE, ſ. f. *Das Fell-Eiſen, ein von Fellen oder Lèder gemachter Sack, dèr vermittelſt einer daran befindlichen eiſernen Kette oder Stange, verſchloſſen werden kan, allerlei Gerèthſchaften auf der Reiſe darin zu verwahren und im Reiten hinter ſich auf dem Pferde, im Gehen aber auf dem Rücken mit zu führen. Wenn ein ſolcher Reiſeſack von Tuch oder Zeug gemacht iſt, nennet man ihn gewöhnlicher* Porte-manteau, *Mantelſack.* Une valiſe de lit; *ein Bettſack, ein gröſſer lèderner Sack, ein Bett auf der Reiſe darin mit ſich zu führen.*

VALLAIRE, adj. f. *Man nennet* Couronne vallaire, *die Lagerkrone, eine goldene Krone mit Zinken, in Geſtalt der Palliſaden, welche ehemàls beiden Römern dèmjenigen gegèben wurde, dèr am erſten in ein verſchanztes feindliches Lager gedrungen war.*

VALLÉE, ſ. f. *Das Thal, die untere abhängige Fläche, beſonders eines Berges; die Tiefe. In dieſer Bedeutung wird dieſes Wort nur in folgender ſprichwörtlichen Rèdens-Art gebraucht:* Il n'y a point de montagne ſans vallée; *es gibt keinen Berg ohne Thal oder Tiefe.*

In gewöhnlicherer Bedeutung heißt Vallée, *das Thal, eine zwiſchen zwei Anhöhen oder Bergen liegende Tiefe.* Deſcendre dans la vallée; *in das Thal hinab ſteigen.* Une vallée fertile; *ein fruchtbares Thal.*

Sprichw. Nous ne nous reverrons qu'à la vallée de Joſaphat; *wir werden uns erſt in dem Thale*

Thale Jeſaphat, in jener Welt wiederſehen. In der Andachtsſprâche wird dieſe Welt, im Gegenſatze des zukünftigen glückſeligen Aufenthaltes der Frommen, La vallée de larmes; *das Thränenthâl oder Jammerthâl genant.*

In Paris führet derjenige Platz, wo allerhand Geflügel und Federwildpret verkauft wird, der Hühnermarkt, Geflügelmarkt, &c. den Namen La vallée.

VALLON, ſ. m. *Das Thälchen, ein kleines zwiſchen zwei Hügeln liegendes Thâl. In der Dichter-Spräche wird das Thâl zwiſchen den beiden Gipfeln das Parnaſſes,* Le ſacré vallon, *das heilige Thâl, oder auch das Thâl der Muſen genant. Man ſagt figürlich,* Il a été nourri dans le ſacré vallon; *er iſt unter den Muſen erzogen worden.*

VALOIR, v. n. Je vaux, tu vaux, il vant. Nous valons, &c. Je valois. J'ai valu. Je valus. Je vaudrai. Vaux; valez. Que je vaille. Que nous valions, que vous valiez, qu'ils vaillent. Que je valuſſe. Je vaudrois. Valant. *Gelten, einen gewiſſen Wèrth haben, wèrth ſeyn.* Le Louis d'or vaut onze florins; *der Louisd'or gilt eilf Gulden.* Cette étoffe vaut dix francs l'aune; *dieſer Zeug gilt zehn Franken die Elle.* Cette bague vaut bien la votre; *dieſer Ring iſt wohl ſo viel wèrth als der Ihrige.*

Valoir, *gelten, heißt auch einen gewiſſen beſtimten Wèrth der Zahl oder dem Zeitmaße nach haben, und wird beſonders von gewiſſen Zeichen geſagt, die ſo viel gelten, als die dadurch bezeichnete Sache.* M, en chiffre romain, vaut mille; *M, als eine römiſche Ziffer gilt tauſend.* Le D vaut cinq cents; *das D gilt fünfhundert.* L'as au piquet vant onze; *das Aß oder Daus im Picket gilt eilf.* Cette note de muſique vant une meſure, une demi-meſure; *dieſe muſikaliſche Note gilt einen Takt, gilt einen halben Takt.*

Fig. und ſprichw. ſagt man, Cet homme en vaut bien un autre; *dieſer Mann iſt immer ſo viel wèrth als jeder andere, hat immer ſo viel Verdienſte, verdient wohl èben ſo viel Achtung als jeder andere.* Monſieur vaut bien Madame, Madame vaut bien Monſieur; *der Herr iſt die Frau, die Frau iſt den Herren wèrth; ſie ſind beide einander wèrth; wird von Eheleuten geſagt, die einander an Vermögen, Geburt und andern guten oder böſen Eigenſchaften gleich ſind.* Il ne vaut pas la peine qu'on lui réponde; *es iſt nicht der Mühe wèrth, es verlohnt der Mühe oder die Mühe nicht, daß man ihm antwortet. Noch einige andere ſprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern,* Averti, Anne, Autre, Chandelle, Coup, (Pag. 672.) Fait (Pag. 489.) Peſant, Prix, Tant und Tenir.

Ne valoir rien; *nichts wèrth ſeyn, nichts taugen, nicht die erforderlichen Eigenſchaften haben.* L'étoffe qu'il a achetée ne vaut rien; *der Zeug, den er gekauft hat, iſt nichts wèrth, taugt nichts.* Cet habit ne vaut plus rien; *dieſes Kleid iſt nichts mehr wèrth, taugt nichts mehr, iſt nicht mehr zu brauchen.* Cet homme ne vaut rien; *dieſer Menſch taugt nichts, iſt ein ſchlechter, böshafter oder böſer Menſch.* Le temps froid & humide ne vaut rien pour moi, ne me vaut rien; *das kalte und feuchte Wetter taugt nicht für mich, iſt mir nicht zuträglich.* Il s'endort dès qu'il a mangé, cela ne vant rien; *ſo bald er gegeſſen hat, ſchläft er ein, das taugt nicht, iſt nicht gût, iſt ein böſes Zeichen.*

Faire valoir une choſe; *eine Sache geltend machen, ſie in den Stand ſetzen, daß man Nuzzen daraus ziehen kan, oder auch, ſie in Aufnahme, in Anſehen bringen, ſo daß ſie dadurch einen politiſchen oder moraliſchen Wèrth in der menſchlichen Geſelſchaft erhält.* Faire valoir une terre; *ein Landgût in guten Stand ſetzen, es ſo bauen und beſſern, daß es viel einträgt.* Il fait bien valoir ſa terre; *er zieht großen Nutzen von ſeinem Landgute, er benutzet ſein Gût aufs beſte.* Faire valoir ſa terre par ſes mains; *ſein Gût ſelbſt bauen.* Faire valoir ſon argent; *ſein Geld umſchlagen, im Handel und Handel Nutzen davon ziehen, oder auch, es auf Zinſen austhun.* Faire valoir ſon talent; *ſein Talent gelten, oder geltend machen. (Siehe* Talent.) Faire valoir ſa marchandiſe; *ſeine Wâre gelten machen, ſie herausſtreichen, anpreiſen, loben, um ſie deſto theuer zu verkaufen.* Faire valoir ſes paroles; *ſeine Worte geltend machen, ihnen Kraft gèben, es dahin bringen, daß dasjenige, was man geſagt, verordnet oder befohlen hat, auch wirklich geſchiehet.*

Se faire valoir; *ſich geltend machen, ſeine Würde, ſein Anſehen, ſeine Vorzüge behaupten; ſich ein Anſehen gèben, ſich in Anſehen ſezzen.* S'il avoit ſu ſe faire valoir, il auroit joué un grand rôle; *wenn er gewußt hätte ſich geltend zu machen, er würde eine gröſſe Rolle geſpielt haben.* Vous négligez les droits de votre charge, vous ne vous faites point valoir; *Sie vernächläſſigen die mit ihrem Amte verbundenen Rechte, Sie behaupten Ihr Anſehen nicht.* C'eſt un fanfaron qui veut ſe faire valoir; *er iſt ein Praler, ein Großſprecher, der ſich ein Anſehen gèben will. Man ſagt,* Un homme ne vaut que ce qu'il ſe fait valoir; *ein Menſch iſt nicht mehr wèrth, als wofür er ſich ſelbſt ausgibt; man ſchätzet einen Menſchen nach ſeinen Verdienſten und Handlungen.*

In der gerichtlichen Spräche ſagt man von gewiſſen Handlungen oder Formalitäten, die bloß aus Vorſicht geſchehen, On les fait pour valoir ce que de raiſon; *man thut es nur, um bei vorkommenden Umſtänden Gebrauch davon zu machen.*

Valoir, *heißt auch ſo viel als* Procurer, faire obtenir, produire, *verſchaffen, eintragen, und*

wird in dieſer Bedeutung im Franzöſiſchen active gebraucht Cette bataille lui a valu le bâton de Maréchal de France; *dieſe Schlacht hat ihm den Marſchalsſtab von Frankreich eingetragen.* Cette terre lui vaut dix mille livres de rente; *dieſes Gut trägt ihm zehn tauſend Livres Renten ein.* Que lui a valu ſon avarice, ſinon de le rendre odieux? *was hat ihm ſein Geiz anders genutzet, als daß er ſich verhaßt gemacht.*

À valoir, *heißt in der Handlungsſprache ſo viel als* à compte, *auf Abſchlag.* Je lui ai fais remettre cinq cents livres à valoir ſur ce que je lui devois au mois de Janvier; *ich habe ihm fünfhundert Livres auf Abſchlag deſſen, was ich ihm im Monat Jänner ſchuldig war, übermachen laſſen.*

Vai le que vaille, Tout coup vaille, *ſind Redens-Arten, die ſo viel heiſſen als,* à tout hasard, *auf alle Fälle, auf gut Glück, auf Gerathewohl, es mag gehen oder ausfallen, wie es will.* Prenez ſa promeſſe vaille que vaille; *nehmen Sie ſein Verſprechen auf alle Fälle an. Im Billiardſpiele ſagt man, wenn man bei einem ſtreitigen Falle, ehe die Sache ausgemacht iſt, fortſpielen will,* Tout coup vaille, *jeder Stoß gilt.* On ne ſait laquelle des deux boules eſt la plus proche du but; je m'en vais jouer, tout coup vaille; *man weiß nicht, welche von beiden Kugeln dem Ziele am nächſten iſt, ich will fortſpielen, jeder Stoß gilt.*

* VALOISE, ſ. f. *Der Name eines ganz ſeidenen Zeuges, der erſt wenn er vom Stuhle komt, gefärbt wird, ſonſt auch* Luquoiſe *genant.*

VALUE, ſ. f. *Heißt eigentlich, der Werth, das, was eine Sache der Schätzung nach werth iſt, wird aber meiſtens in der gerichtlichen Sprache nur in folgender Redens-Art gebraucht:* La plus value; *der Überwerth, das, was eine Sache mehr werth iſt, als man ſie gekauft oder angenommen hat, oder als ſie angeſchlagen worden.* Il faut encore payer tant pour la plus value; *er muß noch ſo viel für den Überwerth bezahlen.*

VALVE, ſ. f. *Die Schale der Schnecken und Muſcheln.* Univalves, bivalves, multivalves; *einſchalige, zweiſchalige, vielſchalige Schnecken oder Muſcheln.*

VALVULE, ſ. f. *(Anat.) Die Klappe, ein dünnes Häutchen oder eine bewegliche Falte in verſchiedenen Gefäßen und Gängen des thieriſchen Körpers, welche dazu dienet, um die Feuchtigkeiten zu verhindern, daß ſie nicht wieder zurück fließen können.* Les valvules du cœur; *die Herzklappen. Siehe auch,* Mitral, Signoïde, Tricuſpide, *u. ſ. w.*

VAMPIRE, ſ. m. *Der Vampyr, der Blutſauger oder Menſchenſauger, ein abergläubiſches Wort, wodurch man eine Leiche verſtehet, welche ſo lange an ihrem eigenen Leibe ſauget oder naget, als ſie etwas davon erlangen kan, und während dieſer Zeit auch ihre Verwandte, Feinde oder andere mit ihr in Verbindung geſtandene Perſonen ausſauget und nach und nach umbringet.*

VAN, ſ. m. *Die Wanne, ein Gefäß, das Getreide darin durch Wannen oder Schwingen zu reinigen, ſonſt auch die Schwinge, die Kornſchwinge, und ſo fern ſolche dazu dienet, das Futter für die Pferde darin zu ſchwingen, und von dem Staube zu reinigen, die Futterwanne oder Futterſchwinge, im Franzöſiſchen aber auch* La vannette *genant.*

* VANANTE, adj. f. *Man nennet in den Papiermühlen* Pâte vanante; *halber Zeug oder Mittelzeug, den Brei von geſtampften Lumpen von der mittleren Gattung, wovon die mittlere Sorte Papier gemacht wird.*

VANDOISE, ſ. f. *Der Name eines zu dem Karpfengeſchlechte gehörigen Flußfiſches, im Deutſchen der Elritzkarpfe oder der Häfeling, und wegen ſeiner Geſchwindigkeit, mit welcher er wie ein Pfeil im Waſſer fortſchießet,* Le dard, *der Pfeilkarpfe genant.*

VANEAU, *Siehe* VANNEAU.

VANILLE, ſ. f. *Die Vanille, eine amerikaniſche Pflanze, deren gewürzhafte Samenkörner, die in Schoten enthalten ſind, welche man gleichfals* Vanille, *Vanille nennet, zur Chocolate gebraucht werden.*

VANITÉ, ſ. f. *Die Eitelkeit, die Eigenſchaft eines Dinges, da es leer an wahrem Nutzen, unnütz, vergeblich oder auch von geringer Dauer iſt. (Siehe* Vain). Tout n'eſt que vanité dans ce monde; *in dieſer Welt iſt alles nur Eitelkeit.* Mépriſer les vanités du monde; *die Eitelkeiten der Welt verachten.*

Vanité, *die Eitelkeit, heißt auch diejenige Gemüthsbeſchaffenheit und Neigung, da man auf Dinge, die keinen eigentlichen und wahren Nutzen oder Werth haben, einen größen Werth ſetzet, und ſich darauf etwas einbildet.* La vanité eſt une marque de petiteſſe d'eſprit; *die Eitelkeit iſt ein Zeichen eines kleinen Geiſtes.* Il fait vanité de ſa naiſſance; *er bildet ſich auf ſeine Geburt etwas ein.* Tirer vanité d'un choſe; *ſich auf eine Sache etwas einbilden, ſtolz darauf ſeyn*

Sans vanité, *ohne Eitelkeit, ohne mir etwas darauf einzubilden; eine im gem. Leb. übliche adverbialiſche Redens-Art.* Sans vanité, je ſai ces ſortes de choſes-là mieux que lui; *ich darf ohne Eitelkeit ſagen oder behaupten, daß ich dieſe Sachen beſſer verſtehe, als er.*

VANITEUX, EUSE. adj. *Eitel, Eitelkeit beſitzend, wird nur im gem. Leb. von Menſchen geſagt.* C'eſt l'homme le plus ſot & le plus vaniteux, *er iſt der abgeſchmakteſte und eitelſte Menſch.*

VANNE, ſ. f. *Der Schutz oder das Schutzbret, eine Art Fallthür oder ein Bret an den Schleuſen, welches auf und nieder gezogen werden kan, das das Waſſer*

Waſſer damit zu ſchützen oder zurück zu halten. On lève les vannes pour faire paſſer les bateaux; *man zieht die Schutzbreter auf, um die Schiffe durchzulaſſen. In der Jägerſprache werden die gröſten Schwungfedern der Raubvögel* Vannes *genant.*

VANNEAU, ſ. m. *Der Kibitz, ein Strandvogel oder Sumpfvogel, mit einem Federbuſche auf dem Kopfe.*

VANNER, v. a. *Wannen, oder wie man gewöhnlicher ſagt ſchwingen, das Getreide in einer Wanne oder Schwinge* (Van) *mit einer ſchwingenden Bewegung in die Höhe werfen, um es dadurch von dem Staube zu reinigen.* Vanner de l'avoine; *Hafer ſchwingen. Da die Nähnadeln, wenn ſie fertig ſind, auf eine ähnliche Art in feuchter Kleie geſchwungen werden, um ſie glatt zu machen, ſo ſagt man auch in den Nadelfabriken,* Vanner les aiguilles.

VANNÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchwungen. Siehe* Vanner.

VANNERIE, ſ. f. *Das Korbmacher-Handwerk, und die Korbmacher-Arbeit oder Korbmacher-Wäre.*

VANNET, ſ. m. *(Wapenk.) Eine offene Muſchel, wovon man den inwendigen Grund ſiehet.*

* VANNETS, ſ. m. pl. *Der Name einer gewiſſen Art Fiſchernetze, deren man ſich an dem flachen ſandigen Ufer des Méres bedienet, wo Ebbe und Fluth iſt.*

VANNETTE, ſ. f. *Die Futterwanne, oder wie man gewöhnlicher ſagt, die Futterſchwinge, ein geflochtener Korb, das Futter für die Pferde darin zu ſchwingen, um es von dem Staube zu reinigen.*

VANNEUR, ſ. m. *Der Kornſchwinger, einer der das Korn oder Getreide ſchwinget. Siehe* Van *und* Vanner.

VANNIER, ſ. m. *Der Korbmacher, ein Handwerker, welcher Körbe und andere ähnliche Gefäße von Weidenruthen flicht; der Körber, Wannenmacher.*

VANTAIL, ſ. m. *Der eine Flügel einer doppelten, aus zwei Flügeln beſtehenden Thür; der Thürflügel.* Les ventaux d'une porte; *die beiden Flügel einer Thür; die Thürflügel.*

VANTARD, ſ. m. *Der Praler, Gröſſprecher, (gemein).*

VANTER, v. a. *Rühmen, die guten Eigenſchaften einer Perſon oder Sache erhöben, heraus ſtreichen oder anpreiſen.* Il vante beaucoup ſa femme; *er rühmet ſeine Frau ſehr, er ſagt ſehr viel Gutes von ſeiner Frau.* Il ſait vanter ſa marchandiſe; *er weiß ſeine Wäre zu rühmen, anzurühmen, heraus zu ſtreichen, anzupreiſen.* (Vanter *rühmen, will etwas mehr ſagen, als* Louer, *loben.)* On vante les exploits d'un Capitaine, on loue ſa conduite; *man rühmet die Thaten eines Feldherren, man lobet ſein Betragen.*

SE VANTER, v. récipr. *Sich rühmen, ſeine Handlungen herausſtreichen, in der Abſicht ſich dadurch Achtung und Anſehen zu erwerben, zum Unterſchiede von* Se louer, *ſich loben, aus Eigenliebe ſeine guten Eigenſchaften ſelbſt herausſtreichen.* Quand un Général dit avoir fait de grands exploits, il ſe vante; c'eſt une vanité qu'on lui pardonne; mais quand il ſe nomme un grand Général, il ſe loue, c'eſt un orgueil dont on ſe moque; *wenn ein Generál ſagt, er habe gröſſe Thaten gethan, ſo rühmet er ſich; das iſt eine Eitelkeit, die man ihm verzeihet: Nennet er ſich aber ſelbſt einen gröſten Generál, ſo lobet er ſich; das iſt ein Höchmuth, worüber man ihn auslacht.*

VANTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerühmt, &c. Siehe* Vanter.

VANTERIE, ſ. f. *Die Ruhmrèdigkeit, die Eigenſchaft und Fertigkeit, da man ſich ſelbſt rühmet; die Pralerei, Gröſſprecherei.* Sa vanterie eſt inſupportable; *ſeine Ruhmrèdigkeit iſt unerträglich.* Ses vanteries continuelles prouvent qu'il n'eſt qu'un ſot; *ſeine Pralereien beweiſen, daß er weiter nichts als ein Narr iſt.*

* VANTILLER, v. n. *Ein fließendes Waſſer mit Brèter oder Bohlen ſchützen, Brèter vörſtellen, um den Lauf des Waſſers zu hemmen.*

VAPEUR, ſ. f. *Der Dunſt, die kleinen Theilchen welche ſich von dem Waſſer und von dem Erdboden abſondern, und ſich in die Luft erheben;* it. *der Dampf, ein jeder dicker Rauch, Nèbel oder Dunſt, welcher durch die Wärme aus irgend einem Körper getrieben wird.* Les vapeurs qui s'élèvent de la mer & des rivières; *die Dünſte welche aus dem Mére und aus den Flüſſen aufſteigen.* Vapeurs malignes; *bös-artige Dünſte.* Les vapeurs de l'eau bouillante; *die Dämpfe des kochenden Waſſers.*

Im thieriſchen Körper nennet man Vapeurs, *Dünſte, Luftheile, welche aus dem Magen und Unterleibe nach dem Kopfe zu in die Höhe ſteigen, und verſchiedene Beſchwerden verürſachen, ſonſt auch, beſondere wenn ſie ſich im Unterleibe aufhalten, Blähungen genant.* Les vapeurs du vin troublent la raiſon; *die Weindünſte zerrütten den Verſtand. Man nennet* Vapeurs de la rate; *Milzbeſchwèrden, die Milzkrankheit oder das Milzweh.* Vapeurs de mère; *Mutterbeſchwèrden, die Mutterkrankheit. Abſolute nennet man in der Arzeneiw.* Vapeurs, *eine Krankheit, wobei das Herz beklemmet und der Kopf eingenommen iſt, wodurch eine Traurigkeit und Schwèrmuth erzeuget wird; die Hypochondrie.*

In der Chymie nennet man Vapeurs, *Dünſte oder Dämpfe, Auflöſungen der flüchtigen Theile der Körper in Wärmeſtoff, zu ſolchen elaſtiſchen Flüſſigkeiten, die ſich durch Abkühlen in der Luft und ihrer eigenen Natür nach zu feſten oder flüſſigen Maſſen wieder hèrſtellen. Man nennet* Vapeurs

peurs concretes; *Dunſtſtäubchen, zu Eisſtitterchen oder Schnee gewordene Dünſte.* Vapeur élaſtique; *elaſtiſch reiner Dunſt.* Vapeur véſiculaire; *Dunſtbläschen, der in Tröpfchen zuſammen getretene Dunſt, welcher den Thau und Regen gibt.*

Man nennet Bain de vapeurs, *ein Dampfbad oder Dunſtbad, wenn ein warmer Dampf oder Dunſt von Arzeneimitteln vermittelſt einer Maſchine oder eines durchbohrten Seſſels an den Körper gebracht wird.*

• VAPORATION, ſ. f. *Das Ausdünſten oder Ausdampfen, das Aufſteigen der Dünſte oder Dämpfe.*

VAPOREUX, EUSE, adj. *Dünſte oder Blähungen verurſachend, blähend*; it. *zu Blähungen geneigt, mit Blähungen geplägt.* Un legume vaporeux; *ein blähendes Gemüſe.* Le lait eſt vaporeux; *die Milch iſt blähend, macht oder verurſachet Blähungen.* Un homme vaporeux, *oder auch ſubſtantive,* Un vaporeux; *ein zu Blähungen geneigter, mit Blähungen geplägter Menſch.*

VAQUER, v. n. *Erledigt, ſeines Beſitzers beraubt, offen, unbeſetzt ſeyn.* Le Pape etant mort, le ſaint Siége vaqua plus de trois ans; *als der Päpſt tödt war, blieb der heilige Stuhl länger als drei Jahre erledigt oder unbeſetzt.* Voila un bel emploi qui vaque; *da iſt ein ſchöner Dienſt offen. Siehe auch* Caſuel.

Vaquer *wird zuweilen auch von Häuſern und Wohnungen geſagt, und heißt dann, lér ſtehen, zu vermieten ſeyn.* Il y a une maiſon qui vaque dans cette rue; *es ſteht in dieſer Straße ein Haus lér.* Le premier appartement qui vaquera; *die erſte Wohnung welche lér werden wird. Man ſagt auch,* Il y a un lit qui vaque; *es ſteht ein Bett lér.*

VAQUER, *heißt auch, die gewöhnlichen Geſchäfte auf einige Zeit ausgeſetzt ſeyn laſſen, Ferien haben, keine Sitzungen halten.* Le Parlement vaque pendant un certain tems; *die Parlaments-Sitzungen bleiben eine gewiſſe Zeit lang ausgeſetzt. Siehe* Vacance *und* Vacant.

Vaquer à quelque choſe; *einer Sache obliegen, ſich derſelben auf eine anhaltende Art befleißigen, ſie beſorgen.* Vaquer à ſes affaires; *ſeinen Geſchäften obliegen.* Vaquer à l'étude; *den Studien obliegen.* On ne peut vaquer à tant de choſes à la fois; *man kan nicht ſo viel Sachen auf einmäl beſorgen oder verrichten.*

• VAQUETTES, ſ. f. pl. *Häute von kleinen Küben, mit welchen zu Smyrna ein größer Handel getrieben wird.*

• VARAIGNE, ſ. f. *Die Öffnung an der Teichel oder Röhre wodurch das Sewaſſer in die Salzgruben geleitet wird, welche nach Gefallen geöffnet und verſchloſſen werden kan.*

• VARANDER, v. a. *Die aus der Salzlache heraus genommenen Häringe abtröpfeln laſſen, ehe man ſie in die Häringstonnen zum Verſenden einpacket.*

VARANGUE, ſ. f. *Das Bauchſtück, eins von den Gliedern eines Schiffes, die man zuerſt im Bauen auf den Kiel befeſtiget, und die den Bauch des Schiffes bilden.* Les varangues ſont des chevrons qui ſont rangés à angle droit, entre la quille & la carlingue, & qui faiſant le fond, commencent à former les flancs du vaiſſeau; *die Bauchſtücke ſind Sparren, welche nach einem rechten Winkel zwiſchen dem Kiel und dem Kiel-Schweine oder der Kielſchwinne angebracht werden, und die, indem ſie den Boden machen, zugleich den Bauch des Schiffes zu bilden anfangen.* Varangues plates *oder* de fond; *die mittleren nur wenig gekrümten Bauchſtücke.* Varangues aculées; *die gegen den Vorder- und Hinterſteven zu befindlichen Bauchſtücke.* Maitreſſes varangues; *die beiden Bauchſtücke auf welchen der mittlere Querbalken ruhet.*

VARE, ſ. f. *Der Name eines Längenmäßes in Spanien; eine Elle, die anderthalb Pariſer Ellen ausmacht.*,

VARECH, ſ. m. *Der Auswurf des Meres, alles das, was das Mer an die Küſten wirft, es ſeyen Mergewächſe oder Trümmer von verunglückten Schiffen, u. ſ. w.*

Man nennet Le droit de varech, *das Fahrrecht, Strandrecht, Ruhrrecht, Grundruhrrecht, oder die Grundruhr, das Recht, ſich die an den Strand angetriebenen Sachen oder Güter zuzueignen. Man pflegt auch ein auf der See verunglücktes Schiff* Un varech *zu nennen.*

Varech *iſt auch der Name einer gewiſſen Gattung des Mergraſes, beſonders des blaſichten, welches eine rothe Farbe gibt, wie auch desjenigen, welches vorzüglich in der Normandie an den Küſten antreibt, und woraus ein Sodaſalz bereitet wird.*

VARENNE, ſ. f. *Die königliche Jagd, der Jagdbezirk, welchen ſich der König zur Jagd vorbehalten hat.* La varenne du Louvre; *die zum Louvre gehörige Jagd*; it. *das Jagdgericht, welches über die in dem Bezirke der zum Louvre gehörigen Jagd vorkommende Fälle entſcheidet.*

VARIABLE, adj. de t. g. *Veränderlich, was ſich leicht und oft verändert.* Temps variable; *veränderliches Wetter.* La fortune eſt variable; *das Glück iſt veränderlich.* Un homme variable; *ein veränderlicher Menſch, der ſeine Meynungen, Geſinnungen, &c. oft verändert.* Il eſt variable dans ſes réſolutions; *er iſt veränderlich in ſeinen Entſchließungen.*

In der Mathematik nennet man Quantités variables, *veränderliche Größen, welche immer zu oder abnehmen.*

VARIANT, ANTE, adj. *Veränderlich. Wird gewöhnlich nur von Menſchen geſagt.* Une humeur

ment variante; *eine veränderliche Gemüths-Art.* Il eſt ſi variant dans ſes réſolutions; *er iſt ſo veränderlich in ſeinen Entſchließungen.*

VARIANTE, ſ. f. *Die Lèſe-Art, wird gewöhnlich in der mehrern Zahl gebraucht, und bezeichnet die verſchiedenen Arten, wie ein Text gelèſen wird oder gelèſen werden kan.* Dans cette édition du Nouveau Teſtament on a mis toutes les variantes à chaque page; *bei dieſer Ausgabe des neuen Teſtamentes hat man alle verſchiedene Lèſe-Arten auf jeder Seite mit beigefüget.*

VARIATION, ſ. f. *Die Veränderung, der Zuſtand, da ein Ding ſich verändert oder verändert wird.* La variation du temps, des vents, &c; *die Veränderung des Wetters, der Winde, u. ſ. w. Man nennet* La variation des témoins; *die Abweichung der Zeugen von ihrer erſten Auſſage, wenn ſie nicht bei einer Rede bleiben.* La variation de l'aiguille, la variation de la bouſſole, la variation du compas; *die Abweichung der Magnétnadel, die Abweichung des Compaſſes, wenn er nicht gerade nàch Norden zeiget, ſondern ſich auf einer oder der andern Seite davon entfernet, ſonſt* La déclinaiſon *genant. (S. auch* Compas). La variation de la lune; *die Veränderung des Mondes, die dritte Ungleichheit in der Bewègung des Mondes.*

VARICE, ſ. f. *Der Aderkropf, eine Geſchwulſt, welche durch die Erweiterung einer Blût-Ader verurſachet wird, wenn ein dickes oder aufgehaltenes Geblût ſolche verſtopfet, ſonſt auch der Blût-Ader-Knoten und die Krampf-Ader genant.*

VARICOCÈLE, ſ. m. *Der Aderbruch oder Krampf-Aderbruch, eine Art eines falſchen Bruches, welcher in einer Geſchwulſt des Samenſtranges beſtehet, ſo durch Aderkröpfe* (Varices) *hervorgebracht wird.*

VARIER, v. a. *Auf mancherlei Art verändern, Verſchiedenheit in einen Gègenſtand bringen, oder auch Dinge von verſchiedener Art auf einander folgen laſſen; abwechſeln.* Varier ſes expreſſions; *ſeine Ausdrücke auf mancherlei Art verändern; ſich auf mancherlei Art ausdrücken.* Varier ſon ſtyle; *Verſchiedenheit oder Abwechſelung in ſeinen Styl bringen.* Dans la Peinture il faut varier les airs de tête & l'attitude des figures; *in der Malerei muß man Verſchiedenheit in den Geſichtszügen und in der Stellung der Figuren anbringen.* On a ſoin de varier les ſervices, de varier les entrées, les entremets; *man iſt beſorgt, mit den Trachten, mit dem Vòreſſen, mit den Zwiſchenſpeiſen oder Nebengerichten abzuwechſeln. Im gem. Lèb. ſagt man,* Varier la phraſe; *dieſelbige Sache mit andern Worten ſagen.*

VARIER, v. n. & récipr. *Sich ändern oder verändern, anders werden, ſeinem Zuſtande nàch anders beſtimt werden, oder auch fähig und geneigt ſeyn, ſich oft und leicht anders zu beſtimmen; veränderlich, unbeſtändig ſeyn.* Le temps varie continuellement; *das Wetter ändert oder verändert ſich unaufhörlich.* Depuis hier le vent a varié pluſieurs fois; *ſeit geſtern hat ſich der Wind verſchiedene Male geändert oder verändert.* Vous m'aviez porté cette parole, vous m'en portez maintenant une autre, vous variez ſans ceſſe; *erſt ſagten Sie mir das, nun ſagen Sie mir etwas anders, Sie verändern beſtändig Ihre Rède; Sie bleiben nie bei einerlei Rède.* Les témoins ont variés dans leurs dépoſitions; *die Zeugen ſind nicht bei ihrer Auſſage geblieben.* Varier dans ſes diſcours; *mancherlei Reden führen, bald ſo, bald anders rèden.* Les hiſtoriens varient là deſſus; *die Geſchichtſchreiber erzählen die Sache nicht auf einerlei Art, oder ſind darüber verſchiedener Meynung.* Cette fleur s varié; *dieſe Blume hat ihre Farbe verändert.*

Varier, *heißt auch, abweichen, und wird hauptſächlich von der Magnétnadel geſagt, wenn ſie nicht gerade nàch Norden zeigt, ſondern ſich bald auf eine, bald auf die andere Seite davon entfernet.* À telle hauteur l'aiguille varie de tant de dégrés; *auf der und der Höhe weicht die Magnétnadel um ſo viel Grade ab.*

VARIÉ, ÉE, partic. & adj. *Geändert, verändert, &c. (Siehe* Varier). *Man nennet* Un ouvrage varié; *ein Werk, worin Abwechſelung der Erzählung und der Beſchreibung der Gègenſtände herſchet.* Deſcriptions variées & fleuries; *abwechſelnde und blumenreiche Beſchreibungen.* Une colonne variée; *eine aus verſchiedenen Steinen zuſammen geſezte Säule.*

VARIÉTÉ, ſ. f. *Die Abwechſelung, Mannigfaltigkeit, Verſchiedenheit, die Eigenſchaft und der Zuſtand eines Dinges, da es auf verſchiedene Art und unter mancherlei Geſtalt erſcheinet.* Il y a bien de la variété dans cette muſique; *es iſt viel Abwechſelung in dieſer Muſik.* La variété des objets réjouit; *die Abwechſelung oder Verſchiedenheit der Gègenſtände ergötzet, iſt angenèhm.* Il n'y a pas aſſez de variété dans ce tableau; *es iſt nicht Abwechſelung, nicht Mannigfaltigkeit genug in dieſem Gemälde.*

* VARIOLITE, ſ. f. *Der Blatterſtein oder Pokkenſtein, ein dunkelgrüner harter Stein, mit erhabenen hellgrünen Flecken, welche den Kinderblattern gleichen.*

VARIQUEUX, EUSE, adj. *Aderkröpfig, krampfaderig. (S.* Varice). Une tumeur variqueuſe; *eine Krampf-aderige, von einer Krampfader herrührende Geſchwulſt.*

VARLET, ſ. m. *So nante man zu den alten Ritterzeiten einen Edelknecht oder Knappen; und bei den Handwerkern hieß ehedèm* Varlet *ſoviel als* Compagnon, *der Geſell.*

VARLOPE, ſ. f. *Der Schlichthobel oder Glathobel, ein Werkzeug der Schreiner.*

* VARRE, ſ. f. *Der Name eines Werkzeuges deſ-*

ſen man ſich in Amerika zum Fange der gröſten Fiſche, und beſonders auch der Schildkröten bedienet, und welches eine Art Harpune oder Wurfſpieß mit einem Widerhaken iſt.

• VARRER, v. a. *Fiſche oder Schildkröten mit der Harpune fangen.*

• VARREUR, ſ. m. *Der Harpunirer, derjenige welcher den Fiſchen oder Schildkröten die Harpune in den Leib wirft.*

VASCULAIRE, adj. de t. g. *oder* VASCULEUX, EUSE, (*Anat.*) *Gefäßig, aus vielen kleinen Gefäßen beſtehend oder zuſammengeſezt.*

VASE, ſ. f. *Der Schlamm, der Bodenſatz der Flüſſe, Teiche, Seen, u. ſ. w.* Ce navire, ce bateau s'eſt enfoncé dans la vaſe; *dieſes Schiff, dieſes Fahrzeug iſt in dem Schlamme ſtecken geblieben.*

VASE, ſ. m. *Das Gefäß.* Vaſe *hat eigentlich mit* Vaiſſeau, *von welchem es das Stamwort iſt, einerlei Bedeutung, wird aber gewöhnlich nur von zierlichen und koſtbaren Gefäßen geſagt.* Un vaſe d'or, d'argent, de criſtal, &c; *ein goldenes, ſilbernes, kriſtallenes Gefäß.* Vaſes ſacrés; *heilige Gefäße. In der heiligen Schrift wird der Apoſtel Paulus* Un vaſe d'élection, *ein auserwähltes Gefäß oder Rüſtzeug genant. Es heißt daſelbſt auch figürlich,* Un Potier de terre peut faire de la même maſſe des vaſes d'honneur & des vaſes d'ignominie; *ein Töpfer kan aus der nämlichen Maſſe Gefäße der Ehre und Gefäße der Schande machen.*

In den bildenden Künſten werden dergleichen zum Zierrathe angebrachte Gefäße auch im Deutſchen, Vaſen, genant.

VASEUX, EUSE, adj. *Schlammig, Schlamm enthaltend.* Un fond vaſeux; *ein ſchlammiger Grund.*

VASSAL, ALE, ſ. *Der Lehenmann, Lehnmann, Lehensmann, Lehnsmann, die Lehenfrau oder Lehnfrau, eine Perſon, welche eine Sache von einer andern zu Lehen trägt, als ein Lehen beſitzet. Man ſagt auch im Deutſchen der Vaſall. Siehe auch* Arrière-Vaſſal.

✝ VASSEAU, ſ. m. *So heißt bei den Nädlern ein Gefäß, worein die Schäfte oder Nadelknöpfe, ſo wie ſie geſchnitten ſind, gelegt werden.*

VASSELAGE, ſ. m. *Die Lehenbarkeit oder Lehnbarkeit, die Eigenſchaft eines Lehenmannes oder Lehngutes, vermöge welcher ſolche dem Lehenherren zu gewiſſen Dienſten verpflichtet ſind.* Le vaſſelage engage à différens devoirs, ſelon les différentes Coutumes; *die Lehenbarkeit verbindet zu verſchiedenen Pflichten, nach Verſchiedenheit der Orts-Gewohnheiten.*

Vaſſelage, *heißt auch die Lehenspflicht, das was der Lehensmann dem Lehensherren zu entrichten ſchuldig iſt.*

✝ Vaſſoles, ſ. f. pl. *Starke ins Gevierte zuſammen gefügte Bretter, womit man auf den Schiffen die Luckengitter zudecket.*

VASTE, adj. de t. g. *Gröſ, weit, von gröſſem oder weitem Umfange, einen gröſten Raum der Länge und Breite nach einnehmend, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch wohl ungeheuer zu ſagen pflegt.* Un vaſte campagne, une vaſte plaine; *ein gröſtes Feld, eine gröſte Ebene.* La vaſte mer; *das gröſte weite Meer.* Vaſtes déſerts; *ungeheure Wüſten. Fig. ſagt man,* Cet homme a des vaſtes projets, de vaſtes deſſeins, de vaſtes idées; *dieſer Mann hat gröſte Entwürfe, gröſte, weit ausſehende Plane, gröſte Ideen.* Un eſprit vaſte; *ein gröſter viel umfaſſender Geiſt.* Un vaſte genie; *ein gröſtes Genie.* Un homme d'une vaſte érudition; *ein Mann von gröſter, von ausgebreiteter Gelehrſamkeit.* Il eſt d'une vaſte ambition; *er beſizt einen ungeheuren Ehrgeiz.*

Subſtantive heißt in der Anatomie, Le vaſte, *der gröſte Schenkel-Muskel.* Le vaſte externe, le vaſte interne; *der äuſtere gröſte Schenkelmuskel, der innere gröſte Schenkelmuskel.*

VATEAU, ſ. m. *Der Öffner, ein grober Kamm der Seiden-Weber, vermittelſt deſſen die Kette aufgebäumet wird, ſonſt auch* Le rateau *genant.*

VATICAN, ſ. m. *Der Vatikan, der päpſtliche Pallaſt. Man braucht dieſes Wort meiſtens nur im figürlichen Verſtande, den päpſtlichen Hof und deſſen Gewalt damit zu bezeichnen.* Il craint les foudres du Vatican; *er fürchtet ſich vor den Blizſtrahlen oder Banſtrahlen des Vatikans.*

VA-TOUT, *Der ganze Satz oder Einſatz, alles was man im Spiele eingeſetzet hat.* Tenir le va-tout, *den ganzen Satz oder Einſatz halten.*

VAVASSEUR, ſ. m. *Siehe* Arrière-Vaſſal.

VAVASSORIE, ſ. f. *Siehe* Arrière-Fief.

• VAUCOUR, ſ. m. *Die Werkbank der Töpfer neben der Scheibe.*

VAUDEROUTE, À vau de route, *Siehe* Route.

VAUDEVILLE, ſ. m. *Das Gaſſenlied, ein Volkslied, ſo von dem Pöbel auf allen Gaſſen geſungen und im gemeinen Leben auch der Gaſſenhauer genant wird.*

À VAU-L'EAU. *Siehe* Aval.

VAURIEN, ſ. m. *Der Taugenichts, ein ſchlechter, liederlicher, nichtsnüzziger Menſch. (gemein).*

VAUTOUR, ſ. m. *Der Geier, ein Raubvogel.*

VAUTRAIT, ſ. m. *Das Zeug, das ſämtliche Geräth zur wilden Schweinsjagd.* Les toiles du vautrait; *die Garne zur Schweinsjagd. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur von der königlichen Schweinsjagd, und ſämtlichen dazu gehörigen Jägern, Hunden, Geräthſchaften, u. ſ. w.*

VAUTRER, (Se) v. récipr. *Sich wälzen.* Les ſangliers ſe vautrent dans la fange; *die wilden Schweine wälzen ſich im Kothe.* Se vautrer ſur un lit, ſur l'herbe; *ſich auf einem Bette, auf dem Graſe wälzen, herum wälzen. Fig. ſagt man,* Se vautrer dans le vice, dans les voluptés; *ſich*

in

in den Laſtern, in den Wollüſten herum wälzen, ſich denſelben ganz überlaſſen.

VAUTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewälzt. Siehe* Vautrer.

VAUX. *Siehe* VAL.

VAYVODE, ſ. m. *Der Woiwode, der Titel eines polniſchen Reichsbeamten, der verſchiedene Verrichtungen hat, und über einen gewiſſen Bezirk geſezt iſt, den man die Woiwodſchaft nennet.*

VEAU, ſ. m. *Das Kalb, das Junge von einer Kuh.* Un veau mâle; *ein Ochſenkalb, ein Kalb männlichen Geſchlechtes.* Un veau femelle; *ein Kuhkalb, Färſenkalb, Mutterkalb.* Un veau de lait; *ein Milchkalb, ein ſaugendes Kalb. In Frankreich werden die Kälber, welche in der Gegend von Rouen gezogen werden, wo ſie wegen der guten Weide ſehr fett werden,* Veaux de rivière *genant.* Veau marin; *das Sékalb, ein vierfüſſiges Séthier. Man nennet* Eau de veau; *Kalbsbrühe, die ungeſalzene Brühe von geſottenem Kalbfleiſche. Sprichw.* Tuer le veau gras; *ein fettes Kalb ſchlachten, eine Gaſterei geben, oder anſtellen. Noch einige andere ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern* Adorer, Bride, Pied, (Pag. 671). *und* Vache.

La chaire de veau; *das Kalbfleiſch; und ſofern man es zur Speiſe bereitet,* Du veau, *Kalbfleiſch.* Une poitrine de veau; *eine Kalbsbruſt. Siehe auch* Longe, Ria, Rouelle *und* Jarret.

VEAU, *heißt auch das Kalbleder, das aus einem Kalbfelle bereitete Leder.* Du veau d'Angleterre; *engliſch Kalbleder.* Des ſouliers de veau; *Kalblederne Schuhe.* Un livre relié en veau; *ein in Kalbleder eingebundenes Buch.* Veau fauve; *ungefärbtes Kalbleder, ſo wie es aus der Gärberei komt.*

VECTEUR, adj. *In der Aſtronomie heißt* Rayon vecteur, *derjenige Radius, welcher von der Sonne aus bis zu einem Planeten gezogen wird, und an deſſen äuſſerſtem Ende dieſer Planet ſteht.*

VÉDASSE, *oder* VAIDASSE, ſ. f. *(Ein aus dem Deutſchen gebildetes Wort). Die Waid-Aſche, die Aſche von gebranten Weinhefen, deren ſich die Waidfärber bedienen.*

VEDETTE, ſ. f. *Eine Schildwache zu Pferde;* it. *ein Schilderhaus auf dem Walle einer Feſtung.* Mettre en vedette; *eine Schildwache zu Pferde ausſtellen.*

VÉGÉTABLE, adj. de t. g. *Wachsbar, was noch wachſen kan; wird nur von Pflanzen und Bäumen geſagt.* Cet arbre eſt ſec, il n'y a plus rien de végétable, ni dans le tronc, ni dans la racine; *dieſer Baum iſt dürre, es iſt nichts Wachsbares mehr an ihm, weder an dem Stamme, noch an der Wurzel.*

VÉGÉTAL, ſ. m. *Das Gewächs, ein jeder aus der Erde wachſender zum Pflanzenreiche gehöriger Körper.* Tout arbre eſt un végétal; *jeder Baum iſt ein Gewächs, gehöret zum Pflanzenreiche.* Les végétaux; *die Gewächſe.*

VÉGÉTAL, ALE, adj. *Zu den Gewächſen oder Pflanzen gehörig;* it. *von Gewächſen oder Pflanzen herkommend.* Le règne végétal; *das Gewächsreich oder Pflanzenreich.* La vertu *oder* la faculté végétale; *das Wachsthums-Vermögen, das Vermögen zu wachſen.* La vie végétale; *das Pflanzenleben.* it. *fig. ein pflanzen-ärtiges Leben.* Sel végétal; *Pflanzenſalz.* Terre végétale; *Pflanzen-Erde, ſonſt auch* Terre franche *genant.*

VÉGÉTATIF, IVE, adj. *Wachſend, was die Kraft oder das Vermögen beſitzet, durch Anſetzung neuer Theile von innen gröſſer zu werden.* L'homme eſt végétatif, ſenſitif & raiſonnable; *der Menſch wächſet, empfindet, und denket.* Les plantes n'ont qu'une vie végétative; *das Leben der Pflanzen beſtehet bloß im Wachsthume.* Quelques Chimiſtes diſent qu'il y a une vertu, une faculté, une propriété végétative dans les métaux; *einige Chymiſten ſagen, daß die Metalle ein inneres Wachsthums-Vermögen, oder die Eigenſchaft haben durch Anſetzung neuer Theile von innen zu wachſen.* La vie végétative; *das Pflanzenleben.*

VÉGÉTATION, ſ. f. *Der Wachsthum oder wie man an andern Orten ſagt, das Wachsthum, der Zuſtand, da etwas wächſet; das Wachſen.* La végétation des plantes; *der Wachsthum oder das Wachſen der Pflanzen.*

VÉGÉTER, v. n. *Wachſen, durch Anſetzung neuer Theile von innen gröſſer werden.* Les plantes vegettent tonjours juſqu'à ce qu'elles meurent; *die Pflanzen wachſen beſtändig fort, bis ſie abſterben. Man ſagt von einem Menſchen deſſen Geiſteskräfte faſt gänzlich erſtorben ſind,* Il ne fait plus que végéter; *er führt nur noch ein Pflanzenleben.*

VÉHÉMENCE, ſ. f. *Die Heftigkeit, der ſchnelle Ausbruch und die Wirkung eines hohen Grades innerer Stärke.* La véhémence du vent, du feu, &c.; *die Heftigkeit des Windes, des Feuers, &c.*

Véhémence, *die Heftigkeit, wird auch von dem ſchnellen Ausbruche der Leidenſchaften und Gemüthsbewegungen geſagt.* Parler avec véhémence; *mit Heftigkeit reden.* La vehémence des paſſions, de la colère, de l'amour; *die Heftigkeit der Leidenſchaften, des Zornes, der Liebe. Man ſagt,* Un Orateur a de la véhémence; *ein Redner hat eine gröſſe Lebhaftigkeit im Vortrage, hat viel Feuer.*

VÉHÉMENT, ENTE, adj. *Heftig, mit Schnelligkeit und Stärke wirkend oder handelnd. Wird gewöhnlich nur von den Menſchen geſagt.* On ne ſauroit preſque raiſonner avec cet homme-là, il eſt trop véhément; *man kan mit dieſem Menſchen faſt gar nicht reden, er iſt zu heftig.* Il eſt d'un naturel véhement; *er hat ein heftiges Naturell.* Une paſſion véhémente; *eine heftige Leidenſchaft. Man ſagt von einem Red-*

ner, Il eſt véhément, *er hat viel Feuer, er hat einen ſehr lebhaften Vortrag: So wie man auch von einer Rede, die viel Kraft und Feuer hat, zu ſagen pflegt,* Ce diſcours eſt véhément.

VÉHÉMENTEMENT, adv. *Sehr, in einem hohen Grade. Ein nur in der gerichtlichen Sprache üblices Nebenwort.* Il eſt véhémentement ſoupçonné d'avoir volé; *er iſt des Diebſtahles ſehr verdächtig.*

VÉHICULE, ſ. m. *Das Mittel. So heißt in der Phyſik, ein jedes Ding, deſſen man ſich bedienet, vermittelſt deſſelben etwas auf eine bequemere Art an einen Ort hin zu bringen oder zu befördern. (das Beförderungsmittel.) Man ſagt der Kürze und Beſtimtheit wegen auch im Deutſchen häufig, das Vehikel.* Le vin eſt un bon véhicule pour ce remède; *der Wein iſt ein gutes Mittel, dieſe Arzenei hinunter zu bringen.* Ce bouillon ſervira de véhicule aux poudres que vous devez prendre; *dieſe Fleiſchbrühe wird den Pulvern, die Sie einnehmen ſollen, zu einem Vehikel dienen; mittelſt dieſer Fleiſchbrühe werden Sie dieſe Pulver auf eine leichtere und bequemere Art einnehmen können. Man ſagt auch figürlich:* Cela ſervira de véhicule à la propoſition que vous devez lui faire; *dieſes wird ein Mittel ſeyn, den Vorſchlag, den Sie ihm zu thun haben, anzubringen.*

VEILLE, ſ. f. *Das Wachen, der Zuſtand, da man während der zum Schlafen beſtimten Zeit wachet, nicht ſchläft. In dieſer Bedeutung braucht man dieſes Wort meiſtens in der mehrern Zahl.* Les longues veilles, les grandes veilles, les fréquentes veilles altèrent la ſanté; *das lange, das viele, das öftere Wachen ſchadet der Geſundheit. Man nennet* La veille des armes; *die Waffenwache, das Wachen bei den Waffen, ein alter bei dem Ritterweſen üblicher Gebrauch, welcher darin beſtand, daß jemand, der zum Ritter geſchlagen werden ſolte, die Nacht vorher in einer Kapelle, bei den Waffen, die er am folgenden Tage als Ritter erhielt, wachen mußte.* Faire la veille des armes; *die Waffenwache thun oder halten.*

VEILLE, *oder* Veille de nuit, *heißt auch die Nachtwache, eine gewiſſe beſtimte Zeit, während welcher eine Perſon zur Nachtzeit wachen oder Wache halten muß.* Les Anciens diſtribuoient la nuit en quatre veilles; *die Alten theilten die Nacht in vier Nachtwachen ein.* La première veille, la ſeconde veille de la nuit; *die erſte, die zweite Nachtwache.*

Man nennet Chandelle de veille, *das Nachtlicht, ein langes mit einem ſchwachen Dochte verſehenes Talg- oder Unſchlitt-Licht, welches man des Nachts über, während des Schlafes brennen läßt: Und* Bougie de veille, *die Nachtkerze, eine kleine mit einem ſehr feinen Dochte verſehene Wachskerze, zu dem nämlichen Gebrauche.* Vin de veille; *Nachtwein, Wein, den man in jemandes Schlafzimmer ſtellet, wenn er allenfals des Nachts Durſt bekäme.* Mortier de veille. *Siehe* Mortier.

Fig nennet man Les veilles, *das anhaltende Arbeiten und Studieren wobei man einen Theil der Nachtzeit zu Hülfe nimt, und welches mit Aufopferung des Schlafes geſchiehet; die ſchlafloſen Nächte.* C'eſt la récompenſe de ſes doctes veilles; *das iſt die Belohnung ſeiner gelehrten Arbeiten.* Il doit ſa réputation à de fréquentes & pénibles veilles; *er hat ſeinen Ruf dem öfteren Nachtſtudiren und mühſamen Arbeiten zu danken.* Le bonheur de l'Etat eſt le fruit des veilles du Prince; *die Wohlfahrt des Staates iſt die Frucht der ſchlafloſen Nächte, der Sorge und Mühe, der Sorgfalt des Fürſten.*

VEILLE, *heißt auch, der Tag vor einem andern Tage, welchen wir im Deutſchen, beſonders wenn von gewiſſen Feſten oder andern kirchlichen Tagen die Rede iſt, auch den Vor-Abend, oder auch ſchlechthin den Abend, mit Beifügung des Namens des Feſtes oder des Wortes, heilig, nennen.* J'arrivai la veille de ſon départ; *ich kam den Tag vor ſeiner Abreiſe an.* Le jour étant pris, on commença dès ſa veille à ſe préparer; *da der Tag feſtgeſezt war, ſo fing man ſchon den Tag vorher an, ſich zu rüſten.* La veille de Pâques; *Oſter-Abend, der heilige Abend vor Oſtern.* La veille de Noël; *Chriſt-Abend, Weihnachts-Abend.* La veille d'une Fête; *der Vor-Abend vor einem Feſte, der Tag vor einem Feſte. Sprichw. Siehe* Pâque, Pag. 562.

Fig. ſagt man, Être à la veille de ... *auf dem Punkte ſeyn oder ſtehen, etwas zu thun oder zu leiden, einer Begebenheit oder Veränderung ganz nahe ſeyn.* Nous ſommes à la veille de voir de grandes choſes; *wir ſtehen auf dem Punkte wichtige Dinge zu ſehen; es ſtehen uns in kurzem wichtige Dinge bevor; wir werden nächſtens wichtige Dinge erleben, u. ſ. w.* Les armées ſont à la veille d'en venir aux mains; *die Armeen ſtehen auf dem Punkte zu ſchlagen.* Il commence de grands bâtimens, & il eſt à la veille de ſa mort; *er fängt große Gebäude an, und iſt dem Tode nahe, ſteht am Rande des Todes.*

VEILLÉE, ſ. f. *Die Abendzeit, die Abendſtunden oder auch nur ſchlechthin, der Abend. Wird hauptſächlich nur von der Zeit geſagt, welche mehrere Perſonen des Abends in Geſelſchaft mit Arbeiten, Spielen oder Plaudern zubringen; die Abendgeſelſchaft, in Baiern die Sitzweile genant.* Il va tous les ſoirs à la veillée; *er geht alle Abend in die Abendgeſelſchaft.* Les veillées ſont longues en hiver; *im Winter ſind die Abende lang.*

VEILLER, v. n. *Wachen, während der zum Schlafen beſtimten Zeit wach ſeyn, nicht ſchlafen.* J'ai veillé toute la nuit; *ich habe die ganze Nacht gewacht.* Veiller auprés d'un malade; *bei einem Kranken wachen. Fig heißt* Veiller à quelque choſe, veiller ſur quelque choſe, *für etwas wachen, über etwas wachen, ununterbrochene Sorge für etwas tragen.* Veiller au ſalut, au bien

de

de l'État; *für das Heil, für das Wohl des Stätes wachen, ſorgen.* Il faut veiller ſur la conduite de cet homme; *man muß über die Aufführung dieſes Menſchen wachen, ein wachſames Auge auf dieſen Menſchen haben.* On ne peut pas veiller à tout; *man kan nicht auf alles Acht haben, man kan nicht für alles ſorgen.*

Man ſagt im Franzöſiſchen auch active, Veiller un malade; *bei einem Kranken wachen.* Il eſt plus mal que de coutume, il faut que quelqu'un le veille; *er iſt übler oder kränker als gewöhnlich, es muß jemand bei ihm wachen.* Veiller un mort; *bei einem Todten, bei einer Leiche wachen.*

Veiller un oiſeau, *heißt in der Falkenjagd, einen Falken nicht ſchlafen laſſen, ihn wach erhalten, um ihn deſto leichter abzurichten.*

Fig. heißt Veiller quelqu'un, *jemanden beobachten.* Il a de mauvais deſſeins, il le faut veiller de près; *er hat böſe Anſchläge, man muß ihn genau beobachten.*

VEILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Bewacht, beobachtet.* *Siehe* Veiller.

VEILLEUR, ſ. m. *Der Wächter, eine Perſon, welche bei einem Todten, bei einer Leiche wachet.*

* VEILLOIR, ſ. m. *Heißt bei den Schäflern, Riemern und andern Handwerkern die in Leder arbeiten, ein kleiner Tiſch, auf welchem das Licht ſteht und ihr Handwerkszeug liegt, wenn ſie Abends bei Licht arbeiten, und um dieſen kleinen Tiſch herumſitzen.*

* VEILLOTE, ſ. f. *Der Windhaufen oder Wetterhaufen, ein kleiner Haufen abgemähetes Heu, das noch nicht ganz trocken iſt, und auf der Wieſe aufgeſetzet wird, damit es der Wind nicht verwehe.*

VEINE, ſ. f. *Die Ader, eine Röhre, ein Kanäl oder Gefäß, in dem thieriſchen Körper, worin das Blut ſeinen Umlauf hat; die Blut-Ader.* La veine cave; *die Hohl-Ader.* Veine jugulaire; *die Droſſel-Ader.* Veine-porte; *die Pfort-Ader.* (*Die verſchiedenen Benennungen der Adern findet man unter den Beiwörtern, mit welchen* Veine *zuſammengeſetzt wird. Siehe z. B.* Céphalique, crural, &c.) *Man nennet fig.* Veine poëtique; *poetiſche Ader, die natürliche Anlage, die jemand zur Dichtkunſt hat, ſonſt auch abſolute* La veine *genant.* Il a une veine noble & féconde; *er hat ein erhabenes und fruchtbares Dichter-Talent.* Sa veine eſt tarie; *ſeine Dichter-Ader iſt vertrocknet.* La douceur de ſa veine; *die Anmuth ſeiner Dichtung, ſeiner Art zu dichten, ſeiner Gedichte. Sprichwörtlich und figürlich ſagt man von einem Menſchen, der zu einer gewiſſen Sache gar keine natürliche Anlage, keine Neigung oder Geſchicklichkeit hat,* Il n'a nulle veine qui y tende; *er hat keine Ader dazu.*

VEINE, *die Ader, heißt auch ein Gang oder kleiner Kanäl der Erze und Mineralien in den Bergen und des Waſſers unter der Erde, ingleichen ein einzelner langer und ſchmaler Strich oder Gang einer von der daneben liegenden verſchiedenen Erd-Art.* Une veine d'or; *eine Gold-Ader.* Veine de ſoufre; *eine Schwefel-Ader.* Une veine riche; *eine reiche Ader oder Erz-Ader.* Veine d'eau; *eine Waſſer-Ader, ein kleiner unter der Erde fortſchleichender Waſſergang.* Une veine de ſable; *eine Sand-Ader.* Une veine de glaiſe; *eine Letten-Ader. Fig. ſagt man von einem Menſchen, den ein glücklicher Zufall auf den rechten Weg ſein Glück zu machen gebracht hat,* Il eſt tombé ſur une bonne veine; *er hat eine gute Ader getroffen.*

Im ausgedehntern Sinne nennet man Veines, *Adern, allerlei Züge und Streifen in lebloſen Dingen, welche wie die Adern aus- und in einander laufen.* Le bois de noyer a de très-belles veines; *das nußbaumen Holz hat ſehr ſchöne Adern.* Le lapis a des veines d'or; *der Laſurſtein hat goldene Adern.*

VEINÉ, ÉE, adj. *Aderig oder äderig, was viele Adern hat, it. adericht, viele den Adern ähnliche Züge und Streifen habend; und ſofern dergleichen Adern durch die Kunſt gemacht worden, geadert oder geädert.* Bois veiné; *aderiges Holz.* Marbre veiné de blanc & de noir; *weiß und ſchwarzaderiger Marmor.* Marbre artificiel joliment veiné; *künſtlicher ſchön geaderter Marmor.*

VEINEUX, EUSE, adj. *Aderig, mit vielen Adern verſehen. Wird ſowohl von den Blut-Adern in den thieriſchen Körpern, als von den Zügen und Streifen in dem Holze und in den Steinen geſagt.* Les bleſſures ſont à craindre dans les parties veineuſes; *die Wunden in den aderigen Theilen ſind gefährlich.* Le bois de noyer eſt très veineux; *das nußbaumen Holz iſt ſehr aderig.*

Ehemals wurde die zurückführende Lungen-Ader (Veine pulmonaire) L'artère veineuſe *genant.*

VÉLAR, ſ. m. *Der Häderich, eine Pflanze, ſonſt auch* Eryſime *und* Tortelle *genant.*

VELAUT. *Ein Zurufungswort der Jäger an die Hunde.*

VÊLER, v. n. *Kalben, ein Kalb werfen oder zur Welt bringen.* La vache vient de vêler; *die Kuh hat gekalbet.*

† VELET, ſ. m. *Das weiſſe Unterfutter eines Nonnen-Schleiers.*

VÉLIN, ſ. m. *Der Name einer Art ſehr ſchönen, feinen und auf beiden Seiten glatten Pergamentes, welches von den Fellen ganz junger Kälber, Lämmer oder Ziegen gemacht, und im Deutſchen auch* Parchemin vierge, *Jungfern-Pergament, und weil man es hauptſächlich zum Schreiben und Drucken braucht, auch Schreib- und Druck-Pergament genant wird.* Imprimer ſur du velin; *auf Pergament drucken.*

VÉLITES, ſ. m. pl. *Dieſen Namen führten bei den Römern die leichtbewafneten Soldaten.*

VELLÉITÉ, ſ. f. *Der bloße Wille, ohne That, ein aus der alten ſcholaſtiſchen Philoſophie beibehaltenes Wort.*

VÉLOCITÉ, ſ. f. *Die Schnelligkeit oder Schnelheit, die ſchnelle Bewègung eines Dinges; die Geſchwindigkeit. Wird meiſtens nur in der höhern Schreib-Art anſtatt* Viteſſe *und* Rapidité *gebraucht.*

✝ VELOT, ſ. m. *Ein ungebohrnes Kalb, aus deſſen Haut Jungfern-Pergament gemacht wird.*

VELOURS, ſ. m *Der Sammet, ein ſeidener Zeug, der auf der rechten Seite, mit ſeidenen ſehr weichen, theils aufgeſchnittenen theils unaufgeſchnittenen Fäden, die man das Hår* (Poil) *nennet, bedekt, auf der unrechten Seite aber von einem ſehr ſtarken und dicht geſchlagenen Gewèbe iſt.* Velours à deux poils, à trois poils, à quatre poils; *zweihåriger, drei-håriger, vierhåriger Sammet, Sammet zu deſſen Hâre, zwei, drei oder vier Lèſen ſeidener Fäden genommen werden.* Velours plein; *glatter Sammet.* Velours figuré; *geblümter Sammet.* Velours ciſelé *oder* coupé; *geſchorner oder geriſſener Sammet.* Velours gauffré; *gedrukter, gepreſſter oder gemodelter Sammet.* Velours forts; *ſtarke oder dichte Sammete.* Velours ras; *unaufgeſchnittener Sammet.* Un habit de velours; *ein ſammetenes oder ſamtenes Kleid. Fig. nennet man,* Un chemin de velours, *einen Raſenwèg, einen Wèg, dèr über Raſen* (Pelouſe) *hingehet.* Marcher ſur le velours, *auf dem Raſen oder Waſen gehen. Im gem. Lèb. ſagt man figürlich,* Jouer ſur le velours, *welches ſo viel heißt als* Jouer ſur ſon gain; *mit ſeinem Gewinne, mit ſeinem gewonnenen Gelde fortſpielen.* Patte de velours, *Sieke* Patte, Pag. 611.

VELOUTÉ, ÉE, adj. *Sammet-ârtig, auf Sammet Art gewirket.* Satin velouté; *ſammet-ârtiger Atlaß. Man nennet* Fleurs véloutées; *Sammetblumen, Blumen, dèren Blumenblätter dem Sammet gleichen.* Vin velouté; *ein alter dunkelrother ſehr milder Wein, dèr die Kèhle ſanft hinunter fließt. Die Juwelirer nennen Edelſteine von einer ſehr dunkelen Farbe* Pierres veloutées.

VELOUTÉ, ſ. m. *Das Sammetband, oder auch ein ſamtener Streif oder Streiffen.* Il faut mettre un velouté entre ces deux galons d'or; *man muß zwiſchen dieſe beiden goldenen Borten einen Sammetſtreifen ſetzen.*

In der Anatomie heißt Le velouté de l'eſtomac, des inteſtins, de la veſſie & de la véſicule du fiel; *die flockige Haut des Magens, der Gedärme, der Blaſe, und der Gallenblaſe, die aus kurzen hervôrragenden Flocken und Falten beſtehende ſchleimige Haut, welche dieſe Theile inwendig umkleidet.*

• VELOUTER, v. a. *Auf Sammet Art wirken oder wèben, ſammet-ârtig machen.*

VELTE, ſ. f. *Der Name eines in verſchiedenen Provinzen gebräuchlichen Inhalts-Måßes zu flüſſigen Sachen, welches drei Pariſer Kannen oder hieſige anderthalb Maß enthält, und an einigen Orten auch* Verge *genant wird.*

• VELTAGE, ſ. m. *Das Eichen eines Faßes nâch oben benantem Måße. Sieke* Velte.

• VELTER, v. a. *Nâch dem Måße* Velte *genant, eichen. Sieke* Jauger.

• VELTEUR, ſ. m. *Der Eicher, eine verpflichtete Perſon, welche die Fäſſer nâch dem Måße* Velte *genant, eichet.*

VELU, UE, adj. *Hârig, mit vielen kurzen Hâren bewachſen. Wird weder vom Kopfe noch von dem Barte, ſondern von einigen andern Theilen des Körpers, beſonders von dem feinen Hâre, womit die Haut bewachſen iſt, geſagt.* Il a l'eſtomac velu; *er hat eine hârige Bruſt.* Mains velues; *hârige Hände.* Il eſt velu comme un ours; *er iſt ſo hârig, oder wie man auch wohl zu ſagen pflègt, er iſt zotig, wie ein Bâr. Man ſagt auch,* Un fromage velu; *ein ſchimmeliger Kâſe.* Une pierre velue; *ein rauher Stein, ſo wie er auf dem Steinbruche oder aus der Grube komt. Subſtantive nennet man* Le velue d'une plante; *die hârige oder wollige Oberfläche einer Pflanze.*

VELVOTE *oder* ÉLATINE, ſ. f. *Das Leinkraut, wilder Flachs, der Waldflachs, Marienflachs, Krôtenflachs, &c.*

VENAISON, ſ. f. *Das Wildprèt, das Fleiſch wilder eßbarer Thiere, beſonders des rothen und ſchwarzen Wildprètes.* Un pâté de venaiſon; *eine Wildprèt-Paſtète.* Cette viande a un goût de venaiſon; *dieſes Fleiſch hat einen Wildprèt-Geſchmack. Man ſagt,* Les cerfs, les ſangliers ſont en venaiſon; *die Hirſche ſind jezt feiſt, die wilden Schweine ſind jezt fett, ſind jezt gût zum eſſen.*

VÉNAL, ALE, adj. *Verkäuflich, feil, was zu verkaufen iſt, was man kaufen, für Geld haben kan, im gem. Lèb. was zu Kauf iſt. Wird gewöhnlich nur von Æmtern und Bedienungen geſagt, die man kaufen, für Geld haben kan.* Une charge vénale; *ein verkäufliches Amt.* C'eſt un pays où les plus grandes Dignités de l'État ſont vénales; *dieſes iſt ein Land, wo man die höchſten Würden des Stâtes für Geld haben kan; in welchem die höchſten Würden des Stâtes für Geld feil ſind. Fig. nennet man* Une ame vénale; *eine feile Sèle, ein niedriges Gemüth, welches ſich durch die Hofnung des Gewinſtes zu allem bewègen läßt.* Une plume vénale; *eine feile Fèder, ein Schriftſteller, dèr für Geld wider die Wahrheit und ſeine eigene Überzeugung ſchreibt.*

VÉNALEMENT, adv. *Beſtechlich, auf eine Art, da man ſich durch Beſtechungen erkaufen läßt.* Il exerce vénalement ſa Charge; *er läßt ſich beſtechen, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, er läßt ſich ſchmieren (wen. gebr.)*

VÉNALITÉ, ſ. f. *Die Verkäuflichkeit, die Eigen-*

genſchaft einer Sache, die man kaufen kan, die für Geld feil iſt. Depuis que la vénalité des Offices eſt introduite; ſeitdem die Verkäuflichkeit oder das Verkaufen der Stellen eingeführet iſt; ſeitdem die Æmter um Geld feil, für Geld zu haben ſind.

VENANT, partic. & adj. *Kommend.* (*Siehe* Venir). Allant & venant; *gehend und kommend.* Les rues ſont pleines d'allans & venans; *die Gaſſen ſind voller Leute, die gehen und kommen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, die ab und zu gehen. Man ſagt,* Il ſe porte bien, il n'y a pas long temps que je l'ai vu allant & venant comme un autre; *er befindet ſich wohl, es iſt noch nicht lange, daß ich ihn herum gehen ſehen, wie jeden andern.* Il a dix mille florins de rente bien venant; *er hat zehn tauſend Gulden ſichere Renten.* À tout venant b.au jeu; *wir ſind im Stande uns gegen jeden, der uns angreifen will, zu vertheidigen.*

VENDANGE, ſ. f. *Die Weinlèſe oder Wein-Ærnde, die Einſamlung der Weintrauben, um Wein daraus zu keltern; ingleichem die Zeit, da dieſes geſchiehet, wofür man an einigen Orten in beiden Bedeutungen auch der Herbſt ſagt.* Il eſt occupé à ſes vendanges; *er iſt mit ſeiner Weinlèſe, mit ſeinem Herbſte beſchäftiget.* Les vendanges ont été belles en Bourgogne; *die Weinlèſe, Wein- Ærnde oder der Herbſt iſt in Burgund gut ausgefallen.* Faire vendange; *Weinlèſe halten, Herbſt machen, herbſten.* Une plaine vendange; *ein voller, ganzer oder reichlicher Herbſt.* Je vous payerai après les vendanges; *ich werde Sie nach der Weinlèſe, nach dem Herbſte bezahlen.*

Zuweilen werden auch die abgeleſenen Trauben ſelbſt La vendange *genant.* Porter la vendange au preſſoir; *die Trauben auf die Kelter tragen.* Fouler la vendange; *die Trauben trèten. Sprichw. Siehe* Panier *und* Prêcher.

VENDANGER, v. a. *Weinlèſe halten, Weinlèſen, die reifen Trauben einſammeln um Wein daraus zu keltern; oder wie man an einigen Orten ſagt, herbſten, Herbſt machen, den Herbſt einthun, einherbſten.* On vendangera demain ce canton; *morgen wird man in dieſem Bezirke Weinlèſe halten.* On vendange déjà par tout; *man lieſet ſchon überall.* On a tout vendangé; *der ganze Herbſt iſt eingethan.* On n'a pas encore tout-à-fait vendangé; *man iſt mit der Weinlèſe noch nicht ganz fertig.*

Fig. heißt Vendanger, *die Weinberge verhèren, verderben oder auch plündern, alle Trauben abbrechen.* La pluie, la grêle, l'orage, ont tout vendangé; *der Règen, der Hagel, der Hagelſchlag oder die Schloßen, das Gewitter, haben die Weinberge verhèret.* Les ſoldats ont tout vendangé; *die Soldaten haben die Weinberge rein ausgeplündert, haben alle Trauben abgebrochen. Im ausgedehntern Sinne braucht man dieſes Wort auch von dem Schaden, der anderen Feldfrüchten zugefüget wird.* La grêle a tout vendangé; *der Hagel hat alles verhèret, hat alle Feldfrüchte zerſchlagen.*

VENDANGÉ, ÉE. partic. & adj. *Gelèſen, geherbſtet, &c.* (*Siehe* Vendanger). Une vigne vendangée; *ein geleſener Weinberg, in welchem die Trauben völlig abgeleſen worden.*

VENDANGEUR, EUSE, ſ. *Der Weinlèſer, die Weinlèſerinn, eine Perſon, welche zur Zeit der Weinleſe die Trauben lieſet oder einſammelt.*

VENDEUR, ERESSE, ſ. *Der Verkäufer, die Verkäuferinn, eine Perſon, welche etwas verkauft, ohne eigentlich einen Handel zu treiben. Wird hauptſächlich in der gerichtlichen Sprache gebraucht, wo man im weiblichen Geſchlechte nicht* La vendeuſe, *ſondern* La venderesſe *ſagt.* (*Siehe den folgenden Artikel.*)

VENDEUR, EUSE, ſ. *Der Verkäufer, die Verkäuferinn, eine Perſon, welche etwas verkauft, womit ſie einen Handel beſonders im Kleinen treibt, wofür man im Deutſchen auch die Wörter Händler, Händlerinn, Krämer, Krämerinn gebraucht, die man dem Worte, welches die Sache, welche verkauft wird bezeichnet, anhänget.* Vendeur d'eau de vie; *ein Brantwein- Verkäufer oder Brantweinhändler.* Vendeuſe de fruit; *die Obſthändlerinn, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, die Obſtfrau.* Vendeuſe d'herbes; *die Kräuterhändlerinn, die Kräuterfrau.* Vendeur d'épices; *der Gewürzhändler, Gewürzkrämer. Diejenigen Polizei-Beamten, welche bei dem öffentlichen Verkaufe gewiſſer von Obrigkeitswegen geſchäzter oder auch anderer Sachen, beſonders Lebensmittel gegenwärtig ſeyn, und darauf halten müſſen, daß kein Betrug und keine Übervortheilung vorgehe, werden auch* Vendeurs *genant.* Un juré vendeur; *ein geſchwörner Verkäufer. Siehe auch* Mithridate, Orviétan *und* Fumée.

VENDICATION. *Siehe* Revendication.

VENDIQUER. *Siehe* Revendiquer.

VENDITION, ſ. f. *Siehe* Vente.

VENDRE, v. a. Je vends, tu vends, il vend; nous vendons, vous vendez, ils vendent. Je vendois. Je vendis. Je vendrai. Vends. Vendez. Que je vende. Que je vendiſſe, &c. *Verkaufen, das Eigenthum einer Sache an einen andern gegen ein bedungenes Stück Geld übertragen; verhandeln.* Vendre une maiſon; *ein Haus verkaufen.* Il m'a vendu ce cheval cinquante piſtoles; *er hat mir dieſes Pferd für fünfzig Piſtolen verkauft.* Vendre quelque choſe à quelqu'un; *einem etwas verkaufen, oder auch, etwas an einen verkaufen.* Il a vendu tous ſes meubles; *er hat alle ſeine Mobilien, ſein ſämtliches Hausgeräth verkauft oder verhandelt.* Vendre à la livre, à l'aune, au boiſſeau, &c; *nach Pfunden, pfundweiſe, nach der Elle, ellenweiſe, nach Schef-*

Scheffeln, ſcheffelweiſe, u. ſ. w. verkaufen. Vendre argent comptant; *nm bär Geld verkaufen.* Vendre à crédit; *auf Borg verkaufen.* Vendre en conſcience; *auf Treu und Glauben verkaufen. Von einer Sache, die ſehr wohlfeil verkauft wird, ſagt man,* Ce n'eſt pas vendre, c'eſt donner; *das heißt nicht verkaufen, ſondern verſchenken oder wegſchenken.*

Fig. Vendre bien cher ſa vie, *oder wie man im gem. Lèb. ſagt,* Vendre bien cher ſa peau, *ſein Lèben, ſeine Haut theuer verkaufen, ſich ſo vertheidigen, daß auch mehrere von den Feinden oder Gègnern ihr Lèben dabei einbüßen.* Vendre ſon honneur; *ſeine Ehre verkaufen, für Geld eine ſchlechte Handlung begehen. Sprichw.* Ce n'eſt pas tout que de vendre, il faut livrer; *es iſt nicht genug, daß man eine Sache verkauft, man muß ſie auch ausliefern; wenn man etwas unternimt, muß man es auch ausführen; was man verſpricht muß man auch halten. Siehe auch* Coquille, Dépendre *und* Ours.

Zuweilen heißt Vendre, *verkaufen, ſo viel als verrathen, aus Gewinſucht etwas, ſo verſchwiegen oder verborgen bleiben ſolte, entdecken, zu jemandes Schaden bekant machen. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Judas vendit Notre-Seigneur pour trente deniers; *Judas verkaufte unſern Hern um dreißig Silberlinge.* Il vendroit ſon père, ſon meilleur ami pour cinq ſous; *er würde ſeinen Vater, ſeinen beſten Freund um fünf Sous, um fünf Heller, um eine Kleinigkeit verkaufen.* C'eſt lui qui nous a vendus; *èr iſt es, der uns verkauft oder verrathen hat. Im Scherze ſagt man von Leuten, die man in Verdacht hat, daß ſie irgend einen heimlichen Anſchlág mit einander verabrèden,* Je crois qu'ils vendent la Ville; *ich glaube ſie verkaufen die Stadt.*

Se vendre, v. récipr. *Sich verkaufen, Käufer finden, Abgang haben, abgehen;* it. *ſich für Geld zu einer ſchlechten Handlung brauchen laſſen; für Geld eine ſchlechte Handlung begehen.* Ces ſortes de marchandiſes ne ſe vendent pas ſi aiſément; *dieſe Gattungen von Wären verkaufen ſich nicht ſo leicht.* Se vendre à une parti; *ſich an eine Partei verkaufen; ſich für Geld oder aus Eigennutz zu einer Partei ſchlagen.* Une femme qui prend, ſe vend; *eine Frau die nimt, verkauft ſich; eine Frau die Geld oder Geſchenke annimt, verhandelt ihre Ehre.* Le beurre ſe vend tant aujourdhui; *die Butter gilt heute ſo viel, wird heute ſo theuer, um dèn und dèn Preis verkauft.*

Vendu, ue, partic. & adj. *Verkauft, verhandelt. Siehe* Vendre.

VENDREDI, ſ. m. *Der Freitág, der ſechſte Tág in der Woche.* Il partira vendredi; *er wird am Freitage abreiſen.* Le vendredi ſaint; *der ſtille Freitág oder Chárfreitág, der Freitág in der Chárwoche. Sprichw.* Tel qui rit le vendredi, pleure le dimanche; *wèr am Freitage lacht, weint am Sontage; auf Freude folget Leid.*

VENÉFICE, ſ. m. *Die Giftmiſcherei oder Giftmiſchung, die Handlung da man Menſchen oder Thiere aus Bösheit durch Gift, welches man unter die Speiſen oder Getränke miſchet, umbringet. Ein nur in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort; auſſerdem ſagt man* Empoiſonnement.

VENELLE, ſ. f. *Das Gäßchen, ein kleine Gaſſe oder Straße. Ein veraltetes nur noch in folgender ſprichwörtlichen Redens-Art des gemeinen Volkes übliches Wort:* Enfiler la venelle; *ein Gäßchen einſchlagen und ſich durch die Flucht retten; das Haſenpanier ergreifen, ſich aus dem Staube machen.*

VÉNÉNEUX, EUSE, adj. *Giftig, Gift enthaltend. Wird hauptſächlich von Pflanzen geſagt, zum Unterſchiede von* Venimeux, *welches man von giftigen Thieren braucht.* Une plante vénéneuſe; *eine giftige Pflanze.* Le ſuc de la ciguë eſt vénéneux; *der Schierlingſaft iſt giftig.*

VÉNER, v. a. *Ein zahmes Thier jagen oder hezzen, ehe man es ſchlachtet, damit das Fleiſch deſto mürber werde.* À Rome, en Angleterre, on a accoutumé de vener les bœufs; *in Rôm, in England hat man die Gewohnheit, die Ochſen, ehe man ſie ſchlachtet, zu hetzen. Man ſagt,* Faire vener de la viande; *das Fleiſch einbeizen, damit es mürbe werde und einen Wildprètgeſchmack bekomme. (wen. gebr.)*

Vené, ée, partic. & adj. *(von dem Zeitworte* Vener*). Gejágt, gehezt und wildpernd oder wildfend, nách anbrüchigem Wildprète riechend oder ſchmeckend; anbrüchig riechend oder ſchmeckend.* De la viande qui eſt un peu venée; *Fleiſch, das ein wenig wildpert oder wildfet.*

VÉNÉRABLE, adj. de t. g. *Ehrwürdig, der öffentlichen Achtung würdig.* Un vieillard vénérable; *ein ehrwürdiger Greis.* Avoir l'air vénérable; *ein ehrwürdiges Anſehen haben; ehrwürdig ausſehen.*

Vénérable, *ehrwürdig, wird im Kanzelleiſtyle auch als ein Ehrentitel geiſtlicher Perſonen, beſonders der Prieſter und Doctoren der Gottesgelehrſamkeit gebraucht.* Fut préſent diſcrète & vénérable perſonne, N. Prêtre, Docteur en Théologie, &c; *gègenwärtig war der wohlachtbare und ehrwürdige, N. Prieſter, Doctor der Gottesgelehrſamkeit, &c.*

VÉNÉRATION, ſ. f. *Die Ehrerbietung, Ehrerbietigkeit, Ehrfurcht, die Neigung und Sorgfalt, eine Perſon oder Sache auf alle mögliche Art zu ehren, und die thätige Erweiſung der Ehrerbietung; die Verehrung.* On ne ſauroit avoir trop de vénération pour cet homme; *man kan nicht Ehrerbietung genug gegen dieſen Mann haben.* Avec une profonde vénération; *mit tiefer Ehrfurcht.* C'eſt un homme qui merite la vé-

Digitized by Google

vénération de tout le monde; *er iſt ein Mann, der die Verehrung der ganzen Welt verdienet.* Une femme digne de vénération; *eine verehrungswürdige Frau.*

VÉNÉRER, v. a. *Verehren, Verehrung erweiſen. Wird nur von derjenigen Verehrung geſagt, die man heiligen Perſonen oder Sachen erweiſet.* Vénérer les Saints, les Reliques; *die Heiligen, die Reliquien verehren.*

VÉNÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Verehrt, &c. Siehe* Vénérer.

VÉNERIE, ſ. f. *Die Jagd oder Jägerei; die Kunſt wilde Thiere regelmäßig zu verfolgen und zu tödten, und im ausgedehntern Sinne, alles was zur Jagd gehöret, das Jagdweſen; in welcher Bedeutung im Deutſchen das Wort Jagd gewöhnlich den Nenwörtern, welche die zur Jagd gehörigen Dinge einzeln bezeichnen, vorgeſezt, und mit denſelben verbunden wird.* Cet Auteur a écrit de la Vénerie; *dieſer Schriftſteller hat von der Jagd geſchrieben.* Entendre bien la vénerie; *die Jägerei wohl verſtehen.* Avoir une charge dans la vénerie; *eine Stelle, eine Bedienung bei der Jagd haben; bei der Jagd, bei der Jägerei, bei dem Jagdweſen angeſtellet ſeyn.* La vénerie doit ſuivre le Roi; *die Jagd muß dem Könige folgen, ſämtliche zur Jagd gehörige Perſonen, die Hunde, u. ſ. w. müſſen dem Könige folgen.* Les chiens de la vénerie; *die Jagdhunde, die zu einer eingerichteten Jagd gehörigen Hunde, zum Unterſchiede von* Chiens de chaſſe, *worunter man blos zur Jagd abgerichtete Hunde in algemeiner Bedeutung verſteht.* Page de la vénerie; *der Jagd-Page; ein Edelknabe, welcher ſeinen Herrn auf der Jagd bedienet.* L'équipage de la vénerie; *das Jagdgeräth oder Jagdzeug.* Les officiers de la vénerie; *die Jagdbedienten, u. ſ. w.*

La vénerie *heißt auch der Jägerhof, das Gebäude an einem Orte, wo eine königliche Jagd iſt, worin die Jagdbedienten wohnen, und ſofern man nur das Wohnhaus eines Jägers und ſeiner Leute darunter verſtehet, das Jagdhaus.* Il eſt logé à la vénerie; *er wohnet im Jägerhofe.*

VÉNÉRIEN, IENNE, adj. *Unzüchtig, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, veneriſch.* Un acte vénérien; *eine unzüchtige, eine veneriſche Handlung.* Remèdes vénériens; *zur Unzucht reizende Mittel. In dieſer Bedeutung wird dieſes Beiwort in beiden Sprachen nicht leicht gebraucht.*

Le mal vénérien *oder* La maladie vénérienne; *die veneriſche Krankheit, die Venus-Seuche, eine anſteckende Krankheit, die man, weil ſie zuerſt durch die Franzoſen nach Deutſchland gebracht worden, auch die Franzoſen zu nennen pflegt.*

VENEUR, ſ. m. *Der Jäger bei einer königlichen oder fürſtlichen Jagd, welcher die Aufſicht über die Windhunde oder Hetzhunde hat, und daher auch wohl der Hetzmeiſter genant wird.* Le Grand Veneur; *der Oberjägermeiſter.*

VENGEANCE, ſ. f. *Die Rache, die Ahndung eines erlittenen Unrechtes oder einer Beleidigung an dem, der es begangen hat.* (*Siehe* Venger). It. *die Begierde ſich zu rächen.* Le ſang des innocens demande vengeance, crie vengeance; *das Blut der Unſchuldigen fordert Rache, ſchreiet um Rache.* Tirer vengeance, prendre vengeance; *Rache nehmen, ſich rächen.* Sentimens de vengeance; *Rache verrathende, rachgierige Geſinnungen. Man ſagt im gem. Leb.* C'eſt par vengeance ce qu'il en a fait; *das hat er aus Rache, aus Begierde ſich zu rächen, gethan.*

VENGER, v. a. *Rächen, ein erlittenes Unrecht, eine Beleidigung an dem, der es begangen hat, ahnden oder beſtrafen.* Venger un affront; *einen Schimpf rächen.* Venger la mort de ſon père; *den Tod ſeines Vaters rächen.* Dieu vengera la profanation des Autels; *Gott wird die Entheiligung der Altäre rächen oder beſtrafen.* Se venger de ſes ennemis; *ſich an ſeinen Feinden rächen.* Se venger d'une outrage; *ſich wegen einer Beſchimpfung rächen.* Se venger ſur quelqu'un d'une injure qu'on a reçue; *ſich wegen einer erlittenen Beleidigung an jemanden rächen.*

VENGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerächt. S.* Venger.

VENGEUR, VENGERESSE, ſ. *der Rächer, die Rächerinn, eine Perſon, welche das begangene Unrecht zu ahnden oder zu beſtrafen ſucht.* Cet outrage, ce crime n'aura-t-il point de vengeur? *wird dieſe Beſchimpfung, wird dieſes Verbrechen keinen Rächer finden?* Elle fut la vengereſſe des innocens, des opprimés; *ſie war die Rächerinn der Unſchuldigen, der Unterdrückten.*

VENGEUR, VENGERESSE, adj. *Rächend, Rache übend. Wird nur in der höhern Schreib-Art gebraucht.* La main vengereſſe de Dieu; *die rächende Hand Gottes; die Strafhand Gottes.* Dieu eſt un Dieu vengeur; *Gott iſt ein Gott, der Rache übet, der das Böſe nicht ungeſtraft läßt.*

VÉNIEL, ELLE, adj. *Erlaßlich, was erlaſſen, verziehen oder vergeben werden kan; verzeihlich.* Une faute, une offenſe venielle; *ein erlaßlicher oder verzeihlicher Fehler, eine verzeihliche Beleidigung. Man nennet* Péchés véniels, *erlaßliche Sünden, kleine, geringe Sünden, im Gegenſatze der* Tödtſünden, Péchés mortels. *Siehe* Mortel.

VÉNIELLEMENT, adv. *Erlaßlich, verzeihlich, auf eine erlaßliche, verzeihliche Art.* Pecher veniellement; *eine erlaßliche Sünde, einen verzeihlichen Fehler begehen.*

VENIMEUX, EUSE, adj. *Giftig, Gift enthaltend oder bei ſich führend. Wird hauptſächlich von dem thieriſchen Gifte und den damit angeſteckten Dingen geſagt, zum Unterſchiede von* Vénéneux. (*Siehe dieſes Wort*). Le ſcorpion eſt venimeux; *der Scorpion iſt giftig.* Il y a

des araignées qui ſont venimeuſes; *es gibt Spinnen, die giftig ſind.* On dit que les herbes ſur leſquelles le crapaud a paſſé, ſont venimeuſes; *man ſagt, daß die Kräuter, über welche die Kröte hingekrochen iſt, giftig ſind. Figürlich pflegt man eine verläumderiſche Perſon,* Une langue venimeuſe, *eine giftige Zunge zu nennen.*

VENIN, ſ. m. *Das Gift, und zwar das thieriſche Gift, diejenige giftige Materie, welche ſich in dem Körper einiger Thiere befindet, zum Unterſchiede von* Poiſon. (*Siehe dieſes Wort*). Le venin de la vipère; *das Viperngift.* Le venin du ſerpent; *das Schlangengift.* Un prompt venin; *ein ſchnell wirkendes Gift. Man pflegt auch die gift-artige Materie im Körper bei einigen bös-artigen Krankheiten,* Le venin, *das Gift zu nennen.* Le venin de la peſte; *die Peſt-Materie.*

Fig. heißt Venin, *das Gift, eine jede Sache, welche dem Zuſtande des Menſchen ſehr ſchädlich, für denſelben ſehr verderblich iſt, ſehr nachtheilige Veränderungen in demſelben hervorbringet;* it. *im gem. Leb. die Bösheit, ein hoher Grad der mit Zorn verbundenen Begierde, andern zu ſchaden, in welcher leztern Bedeutung dieſes Wort im Deutſchen auch im männlichen Geſchlechte üblich iſt.* Le venin de l'héréſie; *das Gift der Ketzerei.* Il y a du venin dans cette propoſition; *es ſteckt ein Gift in dieſem Satze oder in dieſem Vorſchlage; dieſer Satz oder Vorſchlag enthält etwas Schädliches oder Gefährliches.* Jeter tout ſon venin; *allen ſeinen Gift, ſeine ganze Bösheit, ſeinen ganzen Zorn auslaſſen* Un homme ſans venin, qui n'a point de venin; *ein Mann ohne Gift, ohne Bösheit, der keine Bösheit, keinen Zorn beſizt. Sprichw. Siehe* Bête *und* Queue.

VENIR, v. n. Je viens, tu viens, il vient. Nous venons, vous venez, ils viennent. Je venois. Je vins. Je ſuis venu. Je viendrai. Viens, venez. Que je vienne. Que je vinſſe. Je viendrois. Venant. *Kommen, perſönlich an einem Orte gegenwärtig werden, und in engerer Bedeutung, an dem Orte der redenden Perſon gegenwärtig werden.* Il viendra demain; *er wird morgen kommen.* Il vient d'Italie; *er komt aus Italien.* Je le rencontrai qui venoit de Rome; *ich träf ihn an, als er von Röm kam.* Je viens de la promenade; *ich komme vom Spaziergange.* Venez-çà; *komt hèr, komt hieher.*

Venir, *kommen, heißt auch ſo viel als* Arriver, *ankommen, anlangen, an dem Orte der redenden Perſon eintreffen.* Quel jour vient le courier? *welchen Tag komt der Courier?* C'eſt aujourdhui que doivent venir les lettres d'Italie; *heut müſſen die Briefe aus Italien ankommen.*

Zuweilen heißt Venir, *kommen, ſich mit der redenden Perſon von einem Orte weg nach einem andern entfernten Ort hinbegeben, in welcher Bedeutung dieſes Zeitwort gewöhnlich mit dem Vorworte* Avec *verbunden, und da man in dieſer Bedeutung im Deutſchen nicht immer das Wort kommen brauchen kan, auch auf andere Art überſezt wird.* Nous allons à la promenade, venez avec nous; *wir gehen ſpazieren, kommen Sie mit uns, gehen Sie mit uns, begleiten Sie uns.* Je m'en vais à Rome, voulez-vous venir avec moi? *ich gehe nach Röm, wollen Sie mit mir gehen? wollen Sie mich dahin begleiten? oder wie man auch ſchlechthin zu ſagen pflegt, wollen Sie mit?*

Venir, *kommen, wird auch von lebloſen Dingen geſagt, ingleichen von Veränderungen, die ſich unerwartet und zufälliger Weiſe ereignen oder einem widerfahren, in welchem leztern Falle man* Venir *auch durch bekommen überſezt.* Il vient un peu de vent par cette porte; *es komt ein wenig Wind durch dieſe Thür.* Ouvrez la fenêtre, il viendra de l'air; *macht das Fenſter auf, es wird Luft herein kommen. Man ſagt auch,* Les revenus viennent bien; *die Einkünfte kommen oder gehen gut ein.* Il a peu de revenu, mais le peu qu'il en a vient bien; *er hat wenig einzunehmen, aber das Wenige, was er hat, geht richtig ein.* Le vin eſt au bas, il vient trouble; *der Wein iſt auf der Neige, er komt trübe.* Après la pluie vient le beau temps; *nach dem Règen komt oder folgt ſchön Wetter, folgt Sonnenſchein.* Il viendra un temps; *es wird eine Zeit kommen.* Un malheur ne vient jamais tout ſeul; *ein Unglück komt nie allein.* Venir à point; *zur rechten Zeit, gerade recht, zur gelègenen, zur erwünſchten Zeit kommen.* Cette ſucceſſion lui eſt venue bien à point; *dieſe Erbſchaft iſt ihm gerade recht, oder wie man im gem. Leb. ſagt, iſt ihm ſehr zu Paß gekommen.* Il lui vint une groſſe fièvre; *er bekam ein heftiges Fieber.* Si baſte lui étoit venu, il auroit eu ſix matadors; *wenn er die Baſte bekommen hätte, ſo hätte er ſechs Matadórs gehabt.* Je mettrois à la loterie, ſi je croyois que le bon billet me dût venir; *ich würde in die Lotterie ſetzen, wenn ich glaubte daß ich das beſte Lös bekommen würde.* Après la mort du père & de la mère, les biens viennent aux enfans; *nach dem Tode des Vaters und der Mutter komt das Vermögen an die Kinder, bekommen die Kinder das Vermögen.*

Im Kartenſpiele ſagt man, Laiſſez-moi venir cette main; *laſſen Sie dieſen Stich an mich kommen, laſſen Sie mich dieſen Stich machen. Fig. ſagt man,* Cela eſt venu à ma connoiſſance; *dieſes iſt mir bekant geworden; ich habe Nachricht von dieſer Sache erhalten.* Le bruit en eſt venu juſqu'ici; *das Gerücht davon hat ſich bis hieher verbreitet.* Cette nouvelle me vient de bonne main; *dieſe Nachricht habe ich von guter Hand.* Il me vint en penſée, il me vint

dans

dans l'eſprit; *es entſtand der Gedanke bei mir; es fiel mir ein; es kâm mir in den Sinn.* Il faut le voir venir; *man muß ihn kommen ſehen; man muß ſehen, was er thun wird, was er für Abſichten hat. Sprichw. ſagt man im gem. Lèb.* C'eſt un beau venez-y voir; *da bekomt man etwas Schönes zu ſehen; das iſt etwas rechtes, iſt des Sehens nicht wèrth.* Le bien lui vient en dormant; *das Vermögen komt ihm im Schlafe, fällt ihm im Schlafe zu; er wird reich, ohne ſich Mühe darum zu gèben. Verſchiedene andere figürliche und ſprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern,* Aller, Attendre, Eau (Pag. 244.), Grâce (Pag. 693.), Panſe, Pays, Pluie *und* Souhait.

Venir, *heißt auch, hèrkommen, dem Geſchlechte nâch abſtammen.* C'eſt un homma qui vient de bon lieu; *er iſt ein Mann von guter Hèrkunft, er ſtammet von einer guten Familie ab.* Il vient de bas lieu; *er iſt von niedriger, von ſchlechter Hèrkunft. Man ſagt in âhnlicher Bedeutung,* Ce mot vient du Grec, du Latin; *dieſes Wort komt aus dem Griechiſchen, aus dem Lateiniſchen hèr.*

Venir, *heißt auch, hervôr kommen, und wird in dieſer Bedeutung anſtatt* Naître, croître, être produit, *wachſen, entſtehen, u.ſ.w. gebraucht.* Il ne vient point de blé en ce pays-là; *es wächſet kein Korn in dieſem Lande.* Le vin ne vient pas en cette Province; on ne ſauroit faira venir de vin en cette Province; *der Wein komt in dieſer Provinz nicht fort; man han in dieſer Provinz keinen Wein ziehen.* Il viendra de belles tulipes de ces oignons; *dieſe Zwiebeln werden ſchöne Tulipanen hervôrbringen oder gèben. Fig. ſagt man,* La raiſon lui viendra avec l'âge; *die Vernunft wird bei ihm mit dem Alter kommen; mit den Jahren wird er auch Verſtand bekommen.*

In âhnlicher Bedeutung heißt Venir, *kommen, hèrkommen, hèrrühren, ſeinem Daſeyn und ſeiner Urſache nâch in einem andern Dinge gegründet ſeyn.* De-là vient qu'il y a ſi peu de bonne foi dans le monde; *dahèr komt es, daß ſo wenig Treue und Glauben in der Welt iſt.* De qui vient cette nouvelle? *von wèm komt oder rühret dieſe Nâchricht hèr?* Savez-vous de qui viennent ces vers? *wiſſen Sie von wèm dieſe Verſe hèrkommen? von wèm dieſe Verſe ſind? wèr dieſe Verſe gemacht hat? Sprichw. Siehe* Flûte.

Venir, *wird auch in der Bedeutung von* Parvenir *gebraucht. Man ſagt z. B.* Ce Roi vint jeune à la Couronne; *dieſer König kâm oder gelangte jung zur Krone.*

Venir *wird übrigens noch in Verbindung mit verſchiedenen Partikeln und Nèbenwörtern auf mancherlei Art gebraucht.* En venir aux mains; *in das Handgemenge kommen oder gerathen, handgemein werden, ſich mit den Händen balgen oder ſtreiten, und wenn von Truppen die Rède iſt, das Gefecht mit dem kleinen Gewèhre anfangen, mit dem kleinen Gewèhre an einander gerathen.* Ils en vinrent aux reproches, aux menaces, aux groſſes paroles, aux injures, aux coups, &c; *es kâm unter ihnen zu Vorwürfen, zu Drohungen, zu Grobheiten, zu Schimpfrèden, zu Schlägen, u. ſ. w.* Il faudra en venir aux extrémités, à la violence, à la force; *man wird zu den âußerſten Mitteln greifen, man wird Gewalt brauchen müſſen.* Il en fallut venir à un procès; *es mußte zu einem Prozeß kommen.* Il en vint juſqu'à le menacer; *er kâm, er ging ſo weit, daß er ihm drohete.* Il en faut venir là; *dazu muß es kommen, dieſes Mittel wird man endlich ergreifen müſſen. Man ſagt vom Tode, als ein unvermeidliches Übel betrachtet,* Il en faut venir là; *man muß endlich daran; man kan ihm nicht entgehen.* Pour en venir là, il faut du temps; *es gehört Zeit dazu, ſo weit zu kommen, es dahin zu bringen.*

Venir à, *eine ſehr gewöhnliche Rèdens-Art, die mit allen Arten von Zeitwörtern im Infinitivo zuſammen geſezt wird, und im Grunde nichts mehr bedeutet, als das einfache Zeitwort in der thâtigen Bedeutung.* Nous vinmes à parler *heißt z. B. nichts anders als,* Nous parlâmes, *wir ſprâchen; im gem. Lèb. ſagt man auch im Deutſchen, wir kamen zu ſprechen.* S'il venoit à mourir; *wenn er ſtürbe, wenn er ſterben ſolte.* Si le ſecret venoit à être decouvert; *wenn das Geheimniß offenbâr oder bekant würde. Auf gleiche Art wird* Venir à *auch mit Nennwörtern zuſammen geſezt.* Venir à une ſucceſſion; *zu einer Erbſchaft kommen oder gelangen; erben.* Venir à compte; *zur Rechnung oder Abrechnung kommen; mit einem rechnen oder abrechnen.* Venir à partage; *zur Theilung kommen; theilen.* Venir à compoſition; *zum Vergleiche kommen; ſich vergleichen.* Venir à maturité; *zur Reife kommen; reif werden.* Venir au monde; *zur Welt kommen; geboren werden.*

Man ſagt von einem neugebohrnen Kinde, Il eſt bien venu; *es iſt gût, es iſt glücklich zur Welt gekommen; es iſt bei ſeiner Gebürt alles gût und glücklich abgelaufen: Und von einer ſchwangeren Frau, von welcher man fürchtet, ſie habe ſich während ihrer Schwangerſchaft irgend auf eine Art wehe oder Schaden gethan, ſagt man,* On craint que ſon enfant ne vienne pas à bien; *man fürchtet, ihr Kind werde nicht glücklich zur Welt kommen.*

Faire venir à la raiſon; *zur Vernunft bringen.* Venir au fait; *zur Sache kommen.* Venir à la traverſe; *dazwiſchen kommen. (Siehe* Traverſe*).* Venir à rien; *auf nichts hinaus laufen, zu nichts werden.* Tous ſes grands projets viendront à rien; *alle ſeine gröſſen Projekte werden auf nichts hinaus laufen, werden zu Waſſer werden. Man ſagt,* Cette ſauce vien-

dra à rien, ſi on la fait trop bouillir; *wenn man dieſe Brühe zu ſtark kochen läßt, wird nichts davon übrig bleiben, wird ſie ganz einkochen.* Venir à bout, *Siehe* Bont, (Pag. 285). Venir faute, *Siehe* Faute, (Pag. 514).

Venir bien; *gût fortkommen, gût wachſen oder gedeihen*; it. *gût ſtehen, ſich gût zu einer andern Sache ſchicken.* Cet arbre vient bien; *dieſer Baum komt gût fort; wächſet gût.* Les enfans de cette femme ne viennent pas à bien; *die Kinder dieſer Frau kommen nicht fort, gedeihen nicht, ſterben alle jung; dieſe Frau bringt ihre Kinder nicht auf.* Cette perruque vient bien à l'air du viſage; *dieſe Perrucke ſteht gût zu Geſichte.* Cet habit lui vient comme du cire; *dieſes Kleid liegt ihm an, wie Wachs; dieſes Kleid ſteht, als ob es ihm angegoſſen wäre.* Ces couleurs viennent bien enſemble; *dieſe Farben ſtehen gût, ſchicken ſich gût zuſammen.*

Venir de, *mit dem Infinitivo eines Zeitwortes verbunden, zeigt eine ſo eben vergangene Zeit oder geſchehene Handlung an.* Je viens de la quitter; *ich habe ſie ſo eben verlaſſen.* Il ne vient que de partir; *er iſt ſo eben erſt abgereiſet.* Elle vient d'expirer; *ſo eben hat ſie den Geiſt aufgegeben; ſie iſt ſo eben verſchieden. Im gem. Leb. ſagt man,* Il vient de venir; *ſo eben iſt er gekommen.*

À venir, *künftig, zukünftig, was erſt kommen ſoll oder wird.* Le temps à venir; *die künftige Zeit.* Les ſiècles à venir; *die künftigen oder zukünftigen Jahrhunderte.*

Donner un à venir, faire ſignifier un à venir, *heißt in der gerichtlichen Sprache, einen Termin zum Gegenbeweis anſetzen, ankündigen laſſen. Man ſchreibt in dieſer Redens-Art gewöhnlicher* Avenir.

Venir, *wird auch ſubſtantive gebraucht. Man ſagt z. B.* L'aller & le venir; *das Gehen und Kommen, das Hin- und Hergehen. Sprichw.* Avoir l'aller pour le venir; *den Hinweg für den Herweg haben, einen vergeblichen Gang thun.*

Venu, ue, partic. & adj. *Gekommen, &c.* (*Siehe* Venir). *Man ſagt in der Höflichkeits-Sprache,* Soyez le bien venu, ſoyez la bien venue; *ſeyn Sie willkommen.* Il eſt bien venu par tout; *er iſt überall willkommen, man ſiehet ihn überall gerne.* Un nouveau venu; *ein neuer Ankömling, einer der erſt vor kurzem angekommen iſt.* Le premier venu; *der erſte der beſte, der erſte der einem vorkomt, begegnet, oder in den Wurf komt.* Confier ſon ſecret au premier venu; *ſein Geheimniß dem erſten dem beſten anvertrauen.* Le dernier venu; *der zulezt Angekommene.*

VENT, ſ. m. *Der Wind, die ſtarke Bewegung eines beträchtlichen Theiles der Luft-Maſſe, welche mit mehr oder weniger Heftigkeit von einem Orte zum andern hingetrieben wird.* Les quatre vents principaux ou cardinaux ſont, Le vent du nord, le vent du ſud, le vent d'eſt, le vent d'oueſt; *die vier Hauptwinde ſind, der Nordwind, Südwind, Oſtwind und Weſtwind.* Le vent ſe lève; *der Wind erhebt ſich.* Le vent ſouffle; *der Wind bläſet.* Il fait grand vent; *es geht ein ſtarker Wind.* Le vent tombe; *der Wind legt ſich, läßt nach.* Vents ſouterrains; *unterirdiſche Winde.* Un vent coulis; *ein Zugwind.* (*Siehe* Coulis). Un coup de vent; *ein Windſtoß.* (*Siehe* Coup). Vent de paſſages; *der Paſſat-Wind, gewöhnlicher* Mouſſon *genant.* (*Siehe dieſes Wort*). Un vent à pic; *ein Wind, der keine beſtimte Richtung hat.* Un vent variable; *ein veränderlicher Wind.* (*Siehe auch* Haleine). *Man nennet* Le vent d'une boule de canon; *die von einer abgeſchoſſenen Kanonenkugel auf ihrer Bahn ſchnell ausgedehnte Luft. Man ſagt,* Faire du vent avec un chapeau, avec un ſoufflet, avec un éventail; *mit einem Hute, mit einem Blaſebalge, mit einem Fächer Wind machen.* Inſtrumens à vent; *Wind-Inſtrumente, muſikaliſche Inſtrumente, welche vermittelſt des eingeblaſenen Windes geſpielet werden.* La trompette, la flûte, ſont des inſtrumens à vent; *die Trompete, die Flöte, ſind Wind-Inſtrumente.*

In der Seefprache ſagt man, Chaſſer au vent, Aller dans le vent; *gegen den Wind ſegeln.* Aller ſelon le vent; *ſich nach dem Winde richten, ſeine Fahrt nach dem Winde einrichten*; it. *fig. ſich in die Zeit und Umſtände ſchicken.* Aller tout d'un vent, d'un même vent; *mit einerlei Wind ſegeln. Ein Wind, mit welchem man an einen Ort hin und auch wieder zurück fahren kan, wird* Vent routier *genant.* On va de tout vent à cet endroit; *man fährt mit jedem Winde an dieſen Ort hin.* Selon le vent, la volle; *nachdem der Wind iſt, richtet man das Segel; man benutzet den Wind, ſo gût man kan*; it. *fig. man benutzet die Umſtände ſo gût man kan, um ſeinen Zweck zu erreichen; man hängt den Mantel nach dem Winde.* Monter au vent, paſſer au vent; *den Wind, die Höhe des Windes gewinnen.* (*Siehe auch* Gagner.) Avoir le vent ſur un vaiſſeau, avoir le deſſus du vent; *einem Schiffe den Wind abgewonnen haben.* Etre au vent d'un vaiſſeau; *unter dem Winde eines Schiffes ſeyn, zwiſchen ſich, und der Gegend, aus welcher der Wind komt, ein anderes Schiff haben.* Cette île nous reſtoit ſous le vent; *dieſe Inſel blieb uns unter dem Winde liegen, wir waren zwiſchen der Inſel und dem Orte wo der Wind herkam.* Tenir le vent; *bei dem Winde ſegeln.* Tomber ſous le vent; *den Vortheil des Windes verlieren, vom Winde herum getrieben werden.* Aller au plus près du vent, *oder auch ſchlechthin,* Aller au plus près; *ganz nahe an den Wind ſteuern, das Vordertheil ſo viel als möglich gegen den Wind wenden, um mit einem Seitenwinde zu fahren. Fig. ſagt man,* Regarder de quel

Digitized by Google

quel côté vient le vent; *ſehen, wo der Wind herkomt; müſſig da ſtehen, und ohne Zweck und Abſicht umher gaffen*; it. *vorſichtig ſeyn, ſich bei einer Unternehmung, ehe man ſich einläſſt, nach der Lage der Sachen und nach den Umſtänden erkundigen. Noch eine Menge anderer theils in der Seefahrt üblicher, theils figürlicher und ſprichwörtlicher Redens-Arten findet man unter den Wörtern, wo ſie eigentlich hingehören. Siehe z. B.* Abattre, Arbre, Alizé, Amont, Arrière, ſ. m. (Pag. 126). Aval, Bouline, Brebis, Debout, Deſſus, (Pag. 138). Emporter, (Pag. 320). Fait, adj. Forcé, Frais, Gironette, Gré, Largue, Marée, Pincer, Porter, (Pag. 740). Plume, Poupe, &c.

VENT, *Der Wind, heißt auch die Bewegung der in den Gedärmen des thieriſchen Körpers verſchloſſenen Luft, die wenn ſie den Unterleib ausdehnet, auch die Blähung genant wird.* Il eſt plein de vents, il a des vents; *er iſt voller Winde oder Blähungen; er hat Blähungen.* Ce légume cauſe, donne des vents; *dieſes Gemüſe verurſachet Blähungen.* Lâcher un vent; *einen Wind laſſen, oder wie man im gem. Leb ſagt, einen gehen, einen ſtreichen laſſen.* Lâcher des vents; *Winde laſſen, in der niedrigen Sprech-Art, farzen oder furzen.* Une hydropiſie de vents; *eine Windwaſſerſucht.*

In verſchiedenen Redens-Arten heißt Le vent *nur ſo viel als* L'air, *die Luft. Man ſagt z. B.* Donner vent à un muid de vin; *einem Faſſe Wein Luft machen oder laſſen, während dem der Wein gähret, den Spund nicht feſt zuſchlagen, damit die Luft, welche ſich bei der Gährung entwickelt, einen Ausgang habe.* Si vous ne donnez vent à ce muid, il jetera ſes fonds; *wenn Sie dieſem Faſſe nicht Luft machen, ſo wird es die Böden auswerfen.* Donner vent au vin, *heißt auch dem Weine Luft geben, das Spundloch öfnen, damit die Luft hinein dringen könne.*

Im gem. Leb. wird auch der Athem, die Luft, welche man vermittelſt der Lunge in ſich ziehet, und wieder von ſich ſtößt, Le vent *genant.* Retenir ſon vent; *ſeinen Athem an ſich halten, zurück halten.* Le coup qu'il reçut lui fit perdre vent; *der Schlag oder Stoß welchen er bekam, benahm ihm den Athem.*

In der Jägerſprache heißt Le vent, *die Witterung, der Geruch, der an dem Orte zurückbleibt, und von der Luft oder dem Winde verbreitet wird, wo das Wild ſich aufgehalten oder vorüber gegangen iſt, und in weiterer Bedeutung, der Geruch von jedem ſtark riechenden Körper.* Le cerf eſt de plus grand vent que le lièvre; *der Hirſch läßt einen ſtärkern Geruch zurück als der Haſe; einen Hirſch wittern die Hunde eher, als einen Haſen.* Prendre le vent; *wittern oder winden, die Naſe gegen den Wind richten, um den Geruch deſto beſſer zu empfinden; dem Geruche nachſpüren.* Le ſanglier prend le vent de tous côtés avant que de ſortir de ſa bauge; *das wilde Schwein wittert oder windet auf allen Seiten herum, ehe es aus ſeinem Lager geht.* Les corbeaux ont le vent d'une bête morte; *die Raben haben die Witterung von einem Aſe, wittern ein Aas. Fig. ſagt man in der niedrigen Sprech-Art,* Avoir vent de quelque choſe; *die Witterung oder Wind von etwas haben, Nachricht von einer Sache haben. Man nennet* Le vent du bureau; *die Nachricht oder eingezogene Erkundigung, wie es mit einer Sache, die vor Gericht entſchieden werden ſoll, ſteht, oder was für eines Beſcheides man ſich in Anſehung eines Geſuches zu getröſten hat. Siehe* Bureau.

Zuweilen wird Vent, *Wind, im figürlichen Verſtande anſtatt* Vanité, *jedoch nur in der einzelnen Zahl gebraucht.* Il y a bien du vent dans cette tête; *in dieſem Kopfe ſteckt viel Wind, viel Eitelkeit.*

Bei den Artilleriſten heißt Vent, *der Spielraum, Windraum, die Spielung, der Luftraum, das Windſpiel oder die Windſpielung; der Raum zwiſchen der Mündung eines Stückes und dem größten Zirkel einer Kugel, die daraus geſchoſſen wird, damit die Kugel leicht aus und ein gehe.* Ce boulet a trop de vent; *dieſe Kugel hat zu viel Spielraum, iſt nicht groß genug für das Stück, woraus ſie geſchoſſen werden ſoll, hat das gehörige Caliber nicht.*

VENTAIL, ſ. m. *Der untere Theil der Öffnung eines Helmes, wodurch man Luft ſchöpfet, und der ſich an das Naſenſtück anſchließt, wenn man das Viſier herunter macht.*

VENTE, ſ. f. *Der Verkauf, die Übertragung des Eigenthumes einer Sache an einen andern, gegen Geld.* La vente d'une maiſon; *der Verkauf eines Hauſes.* Mettre, expoſer une choſe en vente; *eine Sache zum Verkauf ausſtellen oder ausſetzen. Man ſagt,* Cette terre eſt en vente; *dieſes Landgut iſt zu verkaufen, ſoll verkauft werden.* Une marchandiſe de vente, de bonne vente; *eine verkäufliche Wäre, die ſich leicht verkaufen läßt, gut abgehet, ſtark geſucht wird.* Cette marchandiſe eſt dure à la vente; *dieſe Wäre hat keinen Abgang, findet keine Liebhaber.* Cette marchandiſe eſt hors de vente; *dieſe Wäre iſt nicht verkäuflich, iſt nicht anzubringen, iſt kein Kaufmansgut.* La vente d'une marchandiſe ſe paſſe; *die Zeit, da eine Wäre gut, mit Vortheil zu verkaufen iſt, oder geſucht wird, geht vorüber.*

VENTE, *heißt auch der Markt oder Marktplatz, der öffentliche Platz, auf welchem der Verkauf der Wären geſchiehet.* Acheter du vin ſur la vente; *Wein auf dem Markte kaufen.* Les Marchands de vin ſont tenus de faire porter le tiers de leur vin ſur la vente; *die Weinhändler ſind gehalten den dritten Theil ihrer Weine auf den Markt bringen zu laſſen.*

Im Forſtweſen heißt La vente *in der Bedeutung von* Coupe, *das Gehau, der Hau, der Schlág oder Holz-Schlág, derjenige Theil eines Waldes, in welchem Holz zum Verkauf geſchlagen wird oder geſchlagen worden iſt.* Il y a pluſieurs ventes dans cette forêt, & chaque vente eſt de vingt arpens; *es ſind verſchiedene Gehaue in dieſem Walde, und jedes Gehau beſteht aus zwanzig Morgen.* Vider, nettoyer les ventes; *die Schläge oder Holzſchläge ablären, ſäubern, das geſchlagene Holz wegführen.* Jeunes ventes; *junge Gehaue, abgeholzte oder abgetriebene Schläge, wo junges Laubholz aufliegen ſoll.*

Man nennet Loda & ventes, *diejenige Gebühr, Lehengebühr oder Abgabe, die an den Grundzinsherren von einem Gute, das verkauft wird, entrichtet werden muß. An einigen Orten, wo ſowohl der Käufer, als auch der Verkäufer dieſe Abgabe entrichten muß, wird ſolche* Ventes & iſſues *genant: Und* Ventes & gents, *nennet man die Gebühr für die Arreſtirung eines verkümmerten Gutes, welches gerichtlich an den Meiſtbietenden verkauft werden ſoll, oder auch für die Einſetzung in den Beſitz.*

* VENTEROLLES, ſ. f. pl. *Die von Seiten des Käufers an den Grundzinsherren zu entrichtende Gebühr, bei dem Kaufe eines Gutes oder Grundſtückes.*

VENTER, v. n. *Wehen. Wird vom Winde geſagt, und entweder als ein unperſönliches Zeitwort, oder auch mit Hinzuſetzung des Nenwortes* Le vent *gebraucht.* Il vente continuellement depuis trois jours; *es wehet, der Wind wehet ſchon ſeit drei Tagen in einem fort.* Il vente; *es wehet, es geht ein Wind.* Il commence à venter; *es fängt an zu wehen, es erhebt ſich ein Wind.* Quelque vent qu'il vente; *was auch für ein Wind wehet, der Wind mág ſeyn wie er will. Sprichw.* On ne peut pas empêcher le vent de venter; *man kan den Wind nicht verhindern zu wehen; man kan die Sache nicht ändern, man muß es gehen laſſen, wie es gehet.*

VENTEUX, EUSE, adj. *Windig, wo häufige Winde wehen; den Winden ausgeſezt.* Cette plage eſt très-venteuſe; *dieſe Gegend iſt ſehr windig.* L'automne eſt une ſaiſon venteuſe; *der Herbſt iſt eine windige oder ſtürmiſche Jahreszeit.* Temps venteux; *windiges Wetter.*

VENTEUX, *heißt auch, blähend, Winde im thieriſchen Körper erzeugend oder verurſachend; wird von Speiſen geſagt, die viel Luft enthalten.* Légumes venteux; *blähende Gemüſe.* Les pois ſont venteux; *die Erbſen blähen, machen Blähungen. Man nennet* Colique venteuſe, *die Wind-Kolik, eine Kolik, welche von verſezten Winden verurſachet wird.*

* VENTIER, ſ. m. *So nennet man einen Holzhändler, der einen ganzen Wald kauft, um das Holz darin fällen zu laſſen, und wieder zu verkaufen.*

VENTILATEUR, ſ. m. *Der Luftzieher oder Luftfang, ein Werkzeug, welches den Ab- und Zugang der Luft befördert, die Luft in einem eingeſchloſſenen Raume zu erneuern; der Ventilator.*

VENTILATION, ſ. f. *Die Schätzung, wird beſonders von derjenigen gerichtlichen Schätzung gewiſſer Theile eines Ganzen geſagt, da man ſie einzeln oder theilweiſe nicht nach ihrem eigentlichen wahren Werthe, ſondern nach Maßgabe des für das Ganze feſtgeſezten Preiſes ſchätzet; und in ſo fern dieſe Schätzung mit Erbtheilen oder Erbſtücken vorgenommen wird, die Erbſchäzzung, welche man im Deutſchen auch wohl die Erbſchichtung nennet, welches Wort aber eigentlich die Schichtung oder Theilung einer Erbſchaft, die Erbtheilung andeutet. Siehe* Ventiler.

VENTILER, v. a. *(Rechtsgel.) Einen oder mehrere Theile eines Ganzen einzeln, nicht nach ihrem eigentlichen Werthe, ſondern nach Maßgabe des für das Ganze feſtgeſezten Preiſes ſchätzen.* On ventile une maiſon, quand le prix d'icelle eſt à diſtribuer entre des créanciers privilégiés ſur la ſuperficie, & des créanciers hypothecaires ſur le fond; *man ſchätzet ein Haus theilweiſe, wenn der Werth deſſelben unter Gläubiger zu vertheilen iſt, die eine privilegirte auf das Gebäude haftende Schuldforderung haben, und unter hypothecariſche Gläubiger, denen Grund und Boden als ein Unterpfand verſchrieben iſt.* On ventile des héritages relevans de différens Seigneurs, lorſqu'ils ont été vendus conjointement, pour fixer les droits dûs à chacun d'eux; *man ſchäzzet Erbſtücke, die von verſchiedenen Lehenherren abhangen, und mit einander verkauft worden, einzeln, um die jedem Lehenherren davon zukommende Gebühren zu beſtimmen.*

Man ſagt auch, Ventiler une affaire; *eine Sache vorläufig unterſuchen, gemeinſchaftlich überlegen, hin und her darüber ſprechen, ehe man ſich förmlich darüber berathſchlaget, um einen Schluß zu faſſen.* Il faut ventiler premièrement cette affaire; *man muß über dieſe Sache fürerſt mit einander ſprechen, man muß dieſe Sache zuvor ein wenig unterſuchen, u. ſ. w.*

VENTILÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchäzt; ſt. unterſucht, &c. Siehe* Ventiler.

VENTOLIER, adj. m. *Ein nur in der Falkenjagd in folgender Redens-Art übliches Beiwort:* Un oiſeau bon ventolier; *ein guter Windvogel; ein Falke der gut gegen den Wind flieget.*

VENTOSITÉ, ſ. f. *Die Winde oder Blähungen in den thieriſchen Körpern.* Les fruits & les légumes donnent des ventoſités; *das Obſt und die Hülſenfrüchte machen Winde, verurſachen Blähungen. Man braucht dieſes Wort gewöhnlich in der mehrern Zahl, und verſteht unter* Ventoſité *in der einfachen Zahl einen in irgend einem Theile eingeſchloſſenen Wind, oder eine dergleichen*

chen Blähung. Sa douleur étoit occaſionée par une ventoſité; *ſein Schmerz kam von einem Winde, von einer Blähung her.*

VENTOUSE, ſ. f. *Der Schröpfkopf, ein kleines gläſernes oder metallenes bauchiges Gefäß, deſſen man ſich zur Auslerung des zwiſchen Fell und Fleiſch befindlichen Blutes bedienet, ſonſt auch der Aderloßkopf, Laßkopf, Badekopf oder auch wohl nur ſchlechthin der Kopf genant.* Appliquer des ventouſes; *Schröpfköpfe ſetzen.* Ventouſes ſèches; *trockene Köpfe, Schröpfköpfe, die man ſetzet, ohne die Haut vörher zu ſchröpfen, mit dem Schröpfſchnepper oder mit der Lanzette aufzuritzen.*

VENTOUSE, *heißt auch, das Luftloch oder Zugloch, eine Öffnung an einem Ofen, an einer Röhre, an einem gemauerten Kanale, u. d. g. den Aus- und Eingang der freien Luft zu befördern.* Il faut mettre des ventouſes à cette cheminée, pour l'empécher de fumer; *man muß Luftlöcher oder Zuglöcher an dieſem Kamin anbringen, damit er nicht rauchet.*

VENTOUSER, v. a. *Schröpfköpfe ſetzen, wofür man auch wohl ſchlechthin ſchröpfen ſagt.* (*Siehe* Scarifier). Il étoit malade, il a fallu le ventouſer, on l'a ventouſé; *er war krank, man hat ihm Schröpfköpfe ſetzen müſſen, man hat ihn geſchröpft.*

VENTOUSÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchröpft. Siehe* Ventouſer.

VENTRE, ſ. m. *Der Bauch, derjenige vordere Theil des thieriſchen Körpers, welcher die Eingeweide enthält; in der anſtändigern Sprech-Art, der Leib genant.* (*Im Deutſchen iſt das Wort Bauch überhaupt nicht in allen Fällen zu gebrauchen. Denn man ſagt nicht, der Unterbauch; einen offenen Bauch haben, u. ſ. w. wie aus den Beiſpielen erhellet*). Avoir mal au ventre; *Bauchweh, Bauchſchmerzen, Bauchgrimmen, Leibſchmerzen oder Leibweh haben.* Le bas ventre; *der Unterleib.* Avoir le ventre libre; *offenen Leib haben, offenen Leibes ſeyn, ſeine natürliche Auslerungen gehörig haben.* Avoir le ventre dur, le ventre pareſſeux; *hartleibig, verſtopft ſeyn.* Avoir le flux, le cours de ventre; *den Bauchfluß, den Durchlauf haben.* Avoir le ventre enflé, gonflé, tendu; *einen aufgetriebenen, geſpanten Bauch oder Leib haben.* Il lui paſſa ſon épée dans le ventre, au travers du ventre; *er ſtieß ihm den Degen in den Leib, durch den Leib. Im gem. Lèb. pflegt man den äuſſern Theil des Leibes, in deſſen Gegend ſich der Magen befindet,* Le petit ventre, *zu nennen.* Henry III. fut bleſſé au petit ventre; *Heinrich der dritte wurde in der Gegend des Magens verwundet. In der gemeinen Sprech-Art ſagt man auch,* Il lui arracha le cœur du ventre; *er riß ihm das Herz aus dem Leibe.* Tant que le cœur me battra dans le ventre; *ſo lange mir das Herz im Leibe ſchlägt.*

Zuweilen heißt Ventre, *der Bauch, ſo viel als der ganze Vorderleib, der ganze vordere Theil des Körpers. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Il étoit couché ſur le ventre; *er lág auf dem Bauche.* Le Capitaine ordonna à ſes ſoldats de ſe coucher ſur le ventre; *der Feldherr befahl ſeinen Soldaten ſich auf den Bauch nieder zu lègen. Man ſagt in der Jägerſprache,* Le cerf eſt ſur le ventre; *der Hirſch hat ſich niedergethan, um auszuruhen: Und in der Geſchützkunſt ſagt man von einer Karoue, die nicht auf der Lafette, ſondern auf der bloßen Erde liegt,* Le canon eſt ſur le ventre.

Fig. und ſprichw. ſagt man, Demander pardon, ventre à terre; *demüthig, in einer demüthigen Stellung, zur Erde gebückt um Verzeihung bitten.* Faire courir un cheval ventre à terre; *ein Pferd den ſtärkſten Galopp laufen laſſen.* Paſſer ſur le ventre à quelqu'un; *einen überwältigen, Meiſter über ihn werden, ihn zu Boden ſchlagen.* Si les ennemis ſe preſentent, nous leurs paſſeront ſur le ventre; *wenn die Feinde ſich ſehen laſſen, wollen wir ſie nieder machen.* Il a paſſé ſur le ventre à tous ſes ennemis; *er hat alle ſeine Feinde zu Boden geworfen; er hat über alle ſeine Feinde geſieget.* On lui a donné dos & ventre; *man hat ihn derbe abgeprügelt.* Tout fait ventre; *es füllet alles den Bauch; auch die gemeinſten Speiſen füllen den Magen und ſättigen.* (*Siehe auch* Son, *die Kleie*). Être ſujet à ſon ventre; *ſehr für ſeinen Bauch ſorgen, gern etwas Gutes eſſen und trinken; ein Bauchdiener ſeyn.* Se faire un Dieu de ſon ventre; *ſeinen Bauch zum Gott machen; aus der Sorge für den Leib ſeine vörnehmſte Beſchäftigung machen.* Il n'eſt pas traître à ſon ventre; *er iſt ſeinem Magen kein Stiefvater; er iſſt gern gute Biſſen und verſagt ſeinem Maule nichts.* Être le dos au feu, le ventre à table; *mit dem Rücken nach dem Feuer zu, und mit dem Bauche am Tiſche ſitzen; es ſich bei Tiſche recht bequèm machen.* Je ſaurai ce qu'il a dans le ventre; *ich will ſehen, was an ihm iſt, was er kan oder auch was er im Sinne hat.* Remettre le cœur au ventre à quelqu'un; *einem wieder Herz machen.* Mettre le feu ſous le ventre à quelqu'un; *einen in Zorn bringen, ihn aufbringen.* Faire rentrer les paroles dans le ventre à quelqu'un; *einen dahin bringen, daß er ſein Wort zurück nimt, oder auch ihn zum Stillſchweigen bringen; ihm das Maul ſtopfen.* Cet homme n'a pas ſix mois, n'a pas un an dans le ventre; *dieſer Menſch hat keine ſechs Monate, hat kein Jahr mehr zu lèben. Siehe auch* Affamé, Bouder, Débottonné *und* Dépiter.

Bei dem weiblichen Geſchlechte heißt Le ventre, *der Leib, in Beziehung auf die darin verſchloſſene Frucht, ſonſt auch* Le ventre de la mère, *der Mutterleib genant. Man ſagt in den Rechten,* Créer un curateur au ventre; *einem Kinde*

Kinde in Mutterleibe, noch vôr der Geburt einen Vormund beſtellen. Zuweilen heiſst in den Rechten Le ventre *auch ſo viel als* La mère d'un enfant. *Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Le ventre affranchit; *die Mutter befreiet von der Leibeigenſchaft; das Kind folgt ſeiner Mutter, wird auch frei, wenn die Mutter eine Freie iſt.* En ce pays-là le ventre anoblit; *in dieſem Lande adelt die Mutter, werden die von einer adeligen Mutter gebohrne Kinder für adelig geachtet, wenn gleich der Vater unadelig iſt. (Siehe auch* Verge). *Man ſagt auch,* Ordonner l'inſpection du ventre par des matrones, pour vérifier si une femme ou fille eſt enceinte; *eine Beſichtigung durch Heb-Ammen verordnen, um gewiſs zu ſeyn, ob eine Frau oder ein Mädchen ſchwanger iſt. Sprichw.* On ne ſauroit rentrer dans le ventre de ſa mère; *man kan nicht in ſeiner Mutterleib zurück gehen; geſchehene Sachen kan man nicht ändern; unmögliche Dinge kan man nicht möglich machen.* C'eſt le ventre de ma mère je n'y retournerai jamais; *dafür werde ich mich wohl hüten; in dieſe Sache werde ich mich nie wieder einlaſſen.*

Man pflègt übrigens auch die auswärts gebogene rundliche Fläche eines Dinges, Le ventre, *den Bauch zu nennen.* Le ventre d'un vaſe; *der Bauch eines Gefäſſes. Man ſagt von einer Mauer, die ſich nach auswärts zu geworfen hat, und einzufallen drohet,* Elle fait le ventre; *ſie macht einen Bauch.*

In der Chymie wird der friſche Pferdemiſt, deſſen man ſich ehemals zu einem Miſtbade (Bain de fumier) *bediente,* Ventre de cheval *genant.*

Bei verſchiedenen Handwerkern heiſst Le ventre; *das Bruſtbrèt, ein Brèt, welches man im Bohren vôr die Bruſt hänget, ſonſt auch das Bruſtholz, bei den Faſsbindern, die Bruſtdaube, und bei den Schloſſern, das Vôrbrèt, im Franzöſiſchen aber auch* Le poitrail *genant.*

VENTRÉE, ſ. f. *Der Wurf, ſo viel Junge, als ein Thier auf einmâl wirft oder zur Welt bringet.* Les vaches font rarement deux veaux d'une ventrée; *die Kühe bringen ſelten zwei Kälber in einem Wurfe zur Welt.* La truie fait quelquefois douze petits d'une ventrée; *die Sau wirft zuweilen zwölf Junge auf einmâl.*

VENTRICULE, ſ. m. *Der Magen. Wird hauptſächlich nur von gewiſſen Thieren geſagt. (Siehe übrigens* Eſtomac). Les animaux ruminans ont pluſieurs ventricules; *die wiederkäuenden Thiere haben verſchiedene Magen. Man nennet in der Anatomie,* Les ventricules du cerveau; *die Gehirnhöhlen oder Hirnkammern, die vier Behältniſſe oder Abtheilungen in dem Kopfe, worin das Gehirn eingeſchloſſen iſt.* Les ventricules du cœur; *die Herzkammern, zwei durch eine Scheidewand von einander abgeſonderte Höhlen in dem Herzen.*

VENTRIÈRE, ſ. f. *Der Bauchgurt oder Bauchriemen, ein breiter Gurt oder Riemen an einem Pferdegeſchirre oder Sattelzeuge;* it. *ein Gurt, deſſen man ſich bedienet, wenn man Pferde einſchiffen will, und womit ſie ſchwebend in die Höhe gezogen oder auch im Schiffe ſchwebend über dem Boden gehalten werden;* it. *in der Baukunſt, ein Quèrbalken vôr einem Pfahlwerke oder vôr einer Reihe aufrecht eingeramter Bohlen, um eine Mauer oder einen Erdwall gegen die Gewalt des Waſſers oder den Druck der Erde zu befeſtigen oder haltbarer zu machen.*

VENTRILOQUE, adj. de t. g. *Aus dem Bauche rèdend. Wird von Leuten geſagt, die eine tiefe und hohle Stimme haben, oder die ſich gewöhnt haben, mit hinter ſich gezogenem Athem zu rèden, ſo, als ob die Stimme aus dem Bauche käme. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un ventriloque; *ein Bauchredner.*

VENTROUILLER. (Se) *Siehe* VAUTRER.

VENTRU, UE, adj. *Dickbäuchig, einen gröſsen und dicken Bauch habend. Ein nur im gem. Lèb. übliches Wort, wo es auch ſubſtantive gebraucht wird.* Une femme ventrue; *eine dickbäuchige Frau.* Il devient furieuſement ventru; *er bekomt einen auſſerordentlich dicken Bauch.* Un gros ventru; *ein plumper, dickbäuchiger Kerl.*

VENUE, ſ. f. *Die Ankunft, das Ankommen an oder in einem Orte.* Dès que j'appris ſa venue; *ſo bald ich ſeine Ankunft erfuhr. Man ſagt in dieſer Bedeutung gewöhnlicher* L'arrivée. La venue du Meſſie; *die Ankunft des Meſſias. Siehe* Avénement.

Man nennet La venue des dents; *das Hervôrkommen oder Hervôrbrechen der Zähne bei den Kindern; mit einem Worte, das Zahnen.*

VENU, UE, partic. & adj. *Siehe nâch dem Zeitworte* Venir.

Man nennet Allées & venues; *das Hin- und Hèrlaufen, die Gänge, die man einer Sache wègen thut.* Le temps ſe paſſa en allées & venues; *die Zeit verging mit Hin- und Hèrlaufen.* Il a eu l'allée pour la venue; *er hat den Hinwèg für den Hèrwèg gehabt, er hat einen vergèblichen Gang gethan, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, er hat einen Metzgergang gethan.*

VENUE, *heiſst auch der Wuchs, die Art, wie etwas gewachſen iſt.* Ce jeune arbre eſt d'une belle venue; *dieſer junge Baum hat einen ſchönen Wuchs, iſt hübſch gerade in die Höhe gewachſen. Von einem langen, hagern, aufgeſchoſſenen Menſchen, dèr kein gehöriges Verhältniſs in ſeinem Körperbaue hat, ſagt man,* Il eſt tout d'une venue; *er iſt oben und unten gleich dick.* Il a la jambe tout d'une venue; *er hat Beine wie Stecken; er hat keine Waden.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einem Menſchen, dèm man übel begegnet iſt, oder dèm man ſein Geld im Spiele abgewonnen hat,

On

On lui en a donné d'une venue; *man iſt übel mit ihm umgegangen, man hat ihm arg mitgeſpielet.*

Im Kègelſpiele heißt Venue, *der Hinwurf oder das Hinwerfen der Kugel an den beſtimten Ort. Siehe* Rabat.

VÉNUS, ſ. f. *Die Venus. In der Götterlehre der Römer, die Göttinn der Liebe, die Liebesgöttinn. In der Aſtronomie iſt* Vénus, *Venus, der Name einer der ſchönſten Planéten, dèr nebſt dem Merkûr der Sonne am nächſten iſt, und nächdèm er vôr der Sonne hèrgehet, oder ihr folget,* L'étoile du matin, *der Morgenſtern, und* L'étoile du ſoir, *der Abendſtern genant wird. Siehe* Étoile.

In der Chymie hat man dem Kupfer den Namen Vénus *beigelègt.* Vitriol de Vénus; *Kupfer-Vitriôl, der blaue Vitriôl, welcher ein durch Säuren aufgelößtes Kupfer iſt.*

VÊPRE, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt, als* Le ſoir, *der Abend, und auch im Deutſchen noch hin und wieder die Veſper oder Veſperzeit genant wird.*

VÊPRES, ſ. f. pl. *Die Veſper, der nächmittägige Gottesdienſt.* Aller à Vêpres; *in die Veſper gehen.* Sonner les vêpres; *zur Veſper läuten.* En Carême on dit Vêpres avant midi tous les jours de la ſemaine, hors le Dimanche; *in den Faſten, zur Faſtenzeit wird die Veſper die ganze Woche hindurch Vormittags gehalten, auſſer am Sontage.*

In der Geſchichte nennet man Vêpres ſiciliennes, *die ſicilianiſche Veſper, dasjenige Blûtbad in Sicilien, da man im Jahre* 1282 *alle Franzoſen an einem Abende ermordete. Sprichw. ſagt man von einem Menſchen, dèr gâr nicht in die Kirche geht,* Il ne va ni à Meſſe ni à vêpres; *er geht weder in die Meſſe noch in die Veſper.*

VER, ſ. m. *Der Wurm, ein kriechendes Inſekt ohne merkliche Füße.* Le ver de terre; *der Erdwurm, ſonſt auch gewöhnlich der Règenwurm genant.* Les vers qui ſe mettent à de la viande; *die Würmer, welche ſich in das Fleiſch ſetzen.* Les vers qui rongent le bois; *die Würmer, welche das Holz zernagen; die Holzwürmer.* Les vers dans le corps humain; *die Würmer im menſchlichen Körper.* Ver ſolitaire; *der Bandwurm. Siehe* Solitaire.

Im ausgedèhnteren Verſtande werden auch verſchiedene andere Inſekten, beſonders einige Käfer-Arten, Vers, *Würmer genant.* Le ver à ſoie; *der Seidenwurm.* Ver luiſant; *der leuchtende Wurm oder Lichtwurm, eine Art Käfer, welcher bei der Nacht leuchtet, und dèr, weil er ſich um Johannis im Graſe und in den Gebüſchen ſehen läßt, auch der Johannis-Wurm, oder das Johannis-Würmchen und der Johannis-Käfer genant wird.*

Le ver-coquin; *der Rebſtècher oder Rèben-ſtecher, eine Art kleiner Käfer, welche den Weinſtöcken viel Schaden zufügen.* Ver-coquin *nennet man auch eine Art eines Wurmes, dèr ſich in dem Kopfe der Menſchen und gewiſſer Thiere, beſonders der Schafe erzeuget, und erſteren einen Schwindel verûrſachet, leztere aber gemeiniglich tödtet.*

Fig. ſagt man, Les méchans ont un ver qui les ronge; *die Gottloſen haben einen Wurm, dèr ſie naget, werden von ihren Gewiſſensbiſſen gepeiniget. Noch einige andere figûrliche und ſprichwôrtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wôrtern,* Nez, Recoquiller *und* Rongeur.

VÉRACITÉ, ſ. f. *Die Wahrhaftigkeit. Wird in der Theologie hauptſächlich von Gott geſagt.* La véracité de Dieu; *die Wahrhaftigkeit Gottes, die Eigenſchaft Gottes, da er wahrhaft iſt, in allen Fällen die Wahrheit rèdet. Man braucht dieſes Wort auch von Geſchichtſchreibern, und überſezt es dann gewöhnlich durch Glaubwûrdigkeit.* La véracité de cet Hiſtorien eſt un bon garant de la vérité des faits qu'il rapporte; *die Glaubwûrdigkeit dieſes Geſchichtſchreibers iſt ein guter Gewährsmann für die Wahrheit der Sachen welche er erzählt.*

VÉRATRUM, ſ. m. *Die weiſſe Nieſewurz, ſonſt auch* Ellebore blanc *genant.*

VERBAL, ALE, adj. *Von einem Verbo oder Zeitworte abgeleitet.* Action, eſt un ſubſtantif verbal, qui vient du verbe Agir; *Handlung, iſt ein von dem Zeitworte handeln abgeleitetes Hauptwort.*

VERBAL, *heißt auch mündlich, im Gègenſatze von ſchriftlich.* Une promeſſe verbale; *ein mündliches Verſprechen.* Un ordre verbal; *ein mündlicher Befehl.* Procès verbal; *Siehe* Procès.

VERBALEMENT, adv. *Mündlich.* Il ne le promit que verbalement, & non par écrit; *er verſprach es nûr mündlich, und nicht ſchriftlich.*

VERBALISER, v. n. *Mündlich von einer Sache rèden, darüber ſprechen, die Urſachen und Umſtände davon angèben.* Les deux Parties ſe ſont trouvées à la levée du ſcellé, & ont verbaliſé fort long-temps; *die beiden Parteien befanden ſich bei der Abnahme des Siegels, und haben lange darüber hin und hèr geſprochen. In weiterer Bedeutung heißt* Verbaliſer *auch ſo viel als* Dreſſer un procès verbal, *(Siehe* Procès). *Im gem. Lèb. heißt* Verbaliſer, *ſchwatzen, viel unnôtige Worte machen, viel unerhebliche Dinge rèden; plaudern.* Il y a trois heures qu'elle ne fait que verbaliſer; *ſchon ſeit drei Stunden thut ſie nichts als ſchwatzen oder plaudern.*

VERBE, ſ. m. *Das Zeitwort, oder wie man auch im Deutſchen der genaueren Beſtimtheit wègen ſagt, das Verbum, ein Rèdetheil, welcher eine Handlung oder einen Zuſtand von einer Perſon oder Sache ausdrukt, mit Bezeichnung der Zeit, wenn eine Handlung geſchiehet.* Un verbe actif, paſſif, ſimple, compoſé, &c. *ein thätiges, ein*

Leiden andeutendes, ein einfaches, zuſammengeſetztes Zeitwort, u. ſ. w.

Im neuen Teſtamente, wird die zweite Perſon in der Gottheit zuweilen Le verbe, *das Wort genant.* Le verbe incarné; *das im Fleiſch erſchienene Wort, der Sohn Gottes in menſchlicher Geſtalt.*

Im gem. Lèb. braucht man das Wort Verbe *zuweilen anſtatt* La parole *oder* La voix. *Man ſagt z. B.* Cet homme a le verbe haut; *dieſer Mann ſpricht aus einem hohen, aus einem gebieteriſchen Tone.*

VERBÉRATION, ſ. f. *Man nennet in der Naturlehre,* La verbération de l'air, *die zitternde Bewegung der Luft, welche den Schall hervorbringet und verbreitet.*

VERBEUX, EUSE, adj. *Geſchwätzig, ſchwazhaft, viele unnütze, unbedeutende Worte machend.* Un homme verbeux; *ein geſchwätziger oder ſchwazhafter Menſch. Man ſagt auch,* Une éloquence verbeuſe, *eine geſchwätzige, allzu wortreiche Beredſamkeit.*

VERBIAGE, ſ. f. *Das Geſchwätz, eine Menge unnützer und unbedeutender Worte.* Il y a bien du verbiage dans ce livre; *in dieſem Buche iſt viel Geſchwätz.* Tout ce verbiage n'aboutit à rien; *alles dieſes Geſchwätz dienet zu nichts.*

VERBIAGER, v. n. *Schwatzen, plaudern, viel unnütze Worte machen, mit vielen Worten wenig oder gar nichts ſagen. (gemein).*

VERBIAGEUR, EUSE, ſ. *Der Schwätzer, die Schwätzerinn, der Plauderer, die Plauderinn, eine Perſon die viel ſchwatzet oder plaudert. (gemein).*

VERBOSITÉ, ſ. f. *Die Geſchwätzigkeit oder Schwazhaftigkeit, die Fertigkeit zu ſchwatzen, viel unnötige und unbedeutende Worte, beſonders auch in ſchriftlichen Aufſätzen zu machen; die Weitläuftigkeit oder Weitſchweifigkeit.* La verbosité de cet Avocat eſt inſupportable; *die Geſchwätzigkeit oder Weitläuftigkeit dieſes Advokaten iſt unausſtehlich.* La verbosité de ce Mémoire; *die Weitſchweifigkeit dieſes Aufſatzes.*

VERD. *Siehe* VERT.

VERDÂTRE, adj. de t. g. *Grünlich, ein wenig grün, in das Grüne fallend, der grünen Farbe ähnlich.* Un drap de couleur verdâtre; *ein Tuch von grünlicher Farbe.* De l'eau verdâtre; *grünliches Waſſer.*

VERDÉE, ſ. f. *Der Name eines leichten im toſcaniſchen Gebiete wachſenden weiſſen Weines, deſſen Farbe ein wenig in das Grüne fält oder ſpielet.*

VERDELET, ETTE, adj. *Ein wenig herbe oder ſäuerlich. Wird gewöhnlich nur von einem jungen Weine geſagt, den man* Du vin verdelet *nennet. Im gem. Leben ſagt man von einem alten Manne,* Il eſt encore verdelet; *er iſt noch ziemlich munter.*

VERDERIE, ſ. f. *Der Forſt, das Forſt-Revier, die Forſtgemarkung, ein gewiſſer Bezirk eines Waldes, der unter der Aufſicht eines Förſters, oder Forſtbedienten* (Verdier) *ſtehet, und an einigen Orten auch die Förſterei genant wird;* it. *die Forſtgerichtsbarkeit, die Gerichtsbarkeit über einen Forſt, über ein Forſt-Revier.*

VERDET, ſ. m. *Das Kupfergrün, ein grüner Kupferroſt, welcher vermittelſt der Weintreſtern aus dem Kupfer gezogen und im Bergbaue auch ſchlechthin das Grüne, ſonſt aber auch* Vert de gris; *der Grünſpan genant wird.*

VERDEUR, ſ. f. *Der Saft in den Bäumen und Gewächſen, ſo lange ſie noch friſch und grün ſind.* Ce pécher a encore de la verdeur; *dieſer Pfirſichbaum hat noch Saft, iſt noch grün.*

VERDEUR, *heißt auch die Säure des Weines, beſonders des jungen Weines, und der herbe Saft und Geſchmack oder die Herbe des unzeitigen Obſtes.* Ce vin-là a une verdeur agréable, a trop de verdeur; *dieſer Wein hat eine angenehme Säure, hat zu viel Säure. Fig. heißt* La verdeur, *die jugendliche Kraft, Lebhaftigkeit und Munterkeit eines Menſchen.* Il étoit alors dans ſa verdeur, dans la verdeur de ſon âge; *er war damals in ſeinen beſten Jahren, in der Blüthe ſeines Alters.* Il a encore toute la verdeur d'un jeune homme; *er beſitzet noch die ganze Kraft, die ganze Lebhaftigkeit oder Munterkeit eines jungen Mannes.*

VERDIER, ſ. m. *Der Förſter, Forſtbediente, Forſt-Aufſeher, Forſtverwalter, derjenige, welcher die Aufſicht über einen Forſt oder über ein Forſt-Revier* (Verderie) *hat, an einigen Orten der Waldmeiſter genant.*

VERDIER, *heißt auch, der Grünling, Grünfink; ein kleiner Vogel mit einem grünlichen Gefieder, im gem. Leb. auch der Grünvogel genant. Man pflegt auch wohl der Gold-Ammer* (Bréant *oder* Bruant) *den Namen* Verdier, *Grünling, beizulegen.*

✣ VERDILLON, ſ. m. *Der Schnürſtock oder Lizzenſtock oben und unten an dem Rahmen des Stuhles, worauf höchſchäftige Tapeten gewebet werden, und an welchem die Fäden der Kette oder die Kamlitzen befeſtiget ſind.*

VERDIR, v. a. *Grün anſtreichen.* Il faut verdir cette porte; *man muß dieſe Thür grün anſtreichen.*

VERDIR, v. n. *Grünen, grün werden; wird von Bäumen und Pflanzen geſagt.* Au printemps lorsque tout commence à verdir; *im Frühlinge, wenn alles anfängt zu grünen oder grün zu werden.*

Verdir, *wird auch vom Kupfer geſagt, wenn es Grünſpan anſetzet.* Si ou n'a ſoin de nettoyer ſouvent le cuivre, il verdit; *wenn man das Kupfer nicht öfters putzet, ſo ſetzet es Grünſpan an.*

VERDI, IE. partic. & adj. *Grün angeſtrichen, &c. Siehe* Verdir.

VER-

VERDOYANT, ANTE, adj. *Grünend, grünes Laub, grüne Blätter habend.* Les arbres verdoyans, les plantes verdoyantes; *die grünenden Bäume; die grünenden Pflanzen. Wird meiſtens nur in der Poeſie gebraucht.*

VERDOYER, v. n. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Verdir, v. n. *grün werden.* Les bois commence à verdoyer; *das Gehölz, der Wald fängt an grün zu werden, fängt an Laub zu bekommen.*

VERDURE, ſ. f. *Das Grüne, die Kräuter, die Pflanzen, das Gras, die Blätter der Bäume in ihrem grünen Zuſtande und das grüne Anſehen derſelben.* La verdure eſt agréable au mois de Mai; *im May iſt das Grüne angenehm.* Se coucher ſur la verdure; *ſich in das Grüne, auf den grünen Raſen niederlegen.* Un cabinet de verdure; *eine grüne, mit grünenden Gewächſen umzogene Sommerlaube.* Un lit de verdure; *ein Bett von grünen Kräutern, Baumblättern, von grünem Graſe oder Raſen, ein grünes Raſenbett.*

Une verdure *heißt auch ſo viel als* Une tapiſſerie de verdure; *eine Tapete, auf welcher hauptſächlich Bäume oder Baumſtücke angebracht ſind.* Il a une belle verdure dans ſa chambre; *er hat eine ſchöne mit Bäumen bemalte Tapete, eine ſchöne Baumtapete in ſeinem Zimmer.*

In den Gärten nennet man Une colonnade de verdure, *einen grünen Säulengang, eine Allee von Bäumen, die ſo gezogen ſind, daß die Stämme derſelben grüne Säulen vorſtellen.*

Verdure d'hiver; *das Wintergrün, der Name verſchiedener Gewächſe, welche ihre grüne Blätter auch im Winter behalten, ſonſt auch* Pi-volle *genant.*

VERDURIER, ſ. m. *So heißt am franzöſiſchen Hofe ein Bedienter, welcher die grünen Kräuter und den Salat für die herſchaftliche Küche zu liefern hat.*

VÉREUX, EUSE, adj. *Wurmig, einen Wurm oder Würmer in ſich enthaltend;* it. *wurmſtichig, von einem Wurme durchſtochen oder durchbohret. Wird hauptſächlich vom Obſte geſagt.* Une prune véreuſe; *eine wurmige Pflaume.* Fruit véreux; *wurmſtichiges Obſt.*

Fig. wird Véreux *im gem. Leb. von Dingen geſagt, die einen verborgenen Fehler haben, und das nicht ſind, was ſie äuſſerlich zu ſeyn ſcheinen.* Une dette véreuſe; *eine ſchlechte, unſichere Schuld.* La caution eſt véreuſe; *die Bürgſchaft iſt nicht wie ſie ſeyn ſoll, iſt unſicher, mangelhaft.* Votre cauſe eſt véreuſe, votre cas eſt véreux; *Ihre Sache iſt nicht rein.* Il ſent ſon cas vereux; *er fühlt, er ſieht ein, daß er eine ſchlechte Sache hat; er hat kein gutes Gewiſſen.*

VERGE, ſ. f. *Die Gerte oder Ruthe, ein langes dünnes biegſames Reis eines Baumes, ein ſchwanker dünner Zweig, ſo wie man ſich deſſen ſtatt einer Peitſche bedienet, ſonſt auch die Spießruthe und Spießgerte genant; und im ausgedehntern Sinne, ein jeder langer biegſamer Stecken, ein Stab, oder eine lange gerade Stange von Eiſen, Kupfer oder anderem Metalle zu verſchiedenem Gebrauche.* Il n'avoit qu'une verge à la main; *er hatte nichts als eine Gerte oder Spießgerte in der Hand.* Il ne porte ni verge ni bâton; *er trägt weder Gerte noch Stock; er trägt nichts in der Hand. Fig. heißt dieſe Redens-Art, er iſt ohne alle Waffen.* Le cocher a rompu la verge de ſon fouet; *der Kutſcher hat die Gerte an ſeiner Peitſche zerbrochen.* Verge de Bedeau; *der Pedellenſtab, ein an beiden Enden mit Silber beſchlagener Stab, den die Pedellen und auch andere Gerichtsdiener bei gewiſſen öffentlichen Amtsverrichtungen tragen, die man daher* Huiſſiers à verge *und* Sergens à verge *nennet. (Siehe* Sergent*).* Verge de fer; *eine dünne eiſerne Stange beſonders an den Fenſtern, quer über die Scheiben, das Fenſter-Eiſen oder Wind-Eiſen genant.* Verge d'ancre; *die Ankerruthe oder Ankerſtange, eine gerade Stange Eiſen, welche von dem Ringe, bis zu dem Kreuze eines Ankers gehet, und auch der Ankerheim genant wird.* Verge de pompe; *die Pumpenſtange.* Verge de girouette; *die Stange an einer Windfahne, beſonders auf einem Maſtbaume.* Verge de fuſee; *die Rackétenſtange. Auch der Wagebalken, die eiſerne Stange, woran die Schalen einer Wage befeſtiget ſind, wird zuweilen* La verge *genant; eigentlich aber heißt er* Le fléau. Verge de pendule; *die Penduiſtange oder Perpendikelſtange, die eiſerne Stange an einer Pendul-Uhr. Bei den Drehern heißt* La verge, *die Wippe, die lange biegſame Stange, woran die Darmſeite befeſtiget iſt; und an den Weberſtühlen nennet man* Les verges, *die Kamſtäbe oder Kamſchäfte.*

In der mehrern Zahl nennet man Verges, *die Ruthe, mehrere zuſammen gebundene Reiſer, zur Züchtigung der Kinder oder auch erwachſener Verbrecher.* Cet enfant craint les verges; *dieſes Kind fürchtet die Ruthe.* Battre un criminel à coups de verges; *einen Verbrecher mit Ruthen hauen oder ſtäupen. S.* Fouet.

Bei den Soldaten nennet man Verges, *Spießruthen, einzelne Ruthen, welche zur Beſtrafung der Soldaten gebraucht werden.* Faire paſſer un déſerteur par les verges; *einen Ausreiſſer durch die Spießruthen oder auch ſchlechthin, Spießruthen laufen laſſen.*

Fig. nennet man Verges, *die Ruthe, Zuchtruthe oder Strafruthe, ein Übel, ſo fern es von Gott zur Beſſerung oder Strafe verhängt wird.* Il faut benir les verges dont Dieu nous châtie; *man muß die Ruthe ſegnen, womit Gott uns züchtiget.*

Fig. ſagt man, Faire baiſer les verges à quelqu'un; *jemanden die Ruthe küſſen laſſen, ihn*

zwingen, ſein Unrecht zu bekennen, und ſich für die erhaltene Züchtigung zu bedanken. Donner des verges pour ſe fouetter; *einem die Ruthe geben, um ſich ſelbſt damit zu peitſchen, ihm die Waffen gegen ſich ſelbſt in die Hände geben; ihm die Mittel zur Beförderung ſeines eigenen Unglückes an die Hand geben.* Il a donné des vergos, pour être fouetté; *er hat ſich ſelbſt eine Ruthe gebunden.* Ce Prince gouverne ſes peuples avec une verge de fer; *dieſer Fürſt regieret ſeine Völker mit einer eiſernen Ruthe, hält ſeine Unterthanen ſehr hart.*

VERGE, *die Ruthe, iſt auch ein beſtimtes Längenmaß zu Ausmeſſung der Oberfläche des Erdbodens, deren Maß aber nicht aller Orten gleich iſt.* La verge rhinlandique eſt de douze pieds; *die rheinländiſche Ruthe hält zwölf Schuh. In der Handlung iſt* Verge, *der Name eines Längenmaßes zu Ausmeſſung der Zeuge und anderer ſo genanten langen Waren, deſſen man ſich in Spanien und vorzüglich in Sevilien bedienet, welches ¹⁰⁄₁₁ einer Pariſer Elle beträgt, ſo daß 24 ſpaniſche* Verges 17 *Pariſer Ellen ausmachen.*

Verge de calibre; *der Caliberſtock oder Caliberſtab; ein Maßſtab in der Geſchützkunſt, nach welchem man die zu einem jeden Stücke gehörigen Kugeln finden und beſtimmen kan.*

Verge, *heißt auch, der Viſierſtab, ein Maßſtab, nach welchem der Inhalt der Fäſſer gefunden wird. Siehe auch* Velte *und* Jauge.

VERGE, *heißt auch, ein Ring, ein Fingerring, und zwar ein einfacher Ring, ſonſt auch der Kugelring genant.* Une verge d'or, une verge d'argent; *ein goldener, ein ſilberner Ring.*

In der Botanik heißt Verge d'or, *oder* Verge dorée; *die Goldruthe, eine Pflanze, welche wegen ihrer heilenden Kraft auch gülden Wundkraut genant wird: Und in der Anatomie wird das männliche Glied* (Le membre viril) *ſo wohl bei Menſchen als Thieren auch* La verge, *die Ruthe genant.*

VERGÉ, ÉE. *Siehe nach dem Zeitworte* VERGER.

* VERGEAGE, ſ. m. *Das Meſſen der Zeuge, mit der* Verge *(Siehe dieſes Wort)*; it. *das Viſieren der Fäſſer mit dem Viſierſtabe,* (Verge) *gewöhnlicher* Le jaugeage *genant.*

* VERGÉE, ſ. f. *Eine Ruthe Acker, die in Frankreich 240 Schuh beträgt.*

* VERGER, v. a. *Mit dem Ellenmaße,* Verge *genant, meſſen.* Verger un tonneau, *heißt ſoviel als* Jauger un tonneau avec la verge; *eine Tonne viſieren, mit dem Viſierſtabe ausmeſſen.* Verger un champ; *einen Acker nach Ruthen ausmeſſen.*

VERGÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit dem Ellenmaße* Verge *genant, oder mit dem Viſierſtabe oder nach Ruthen gemeſſen. (Siehe* Verger). *Man nennet* Une étoffe vergée, *einen ungleich gewebten oder gefärbten Zeug, der fehlerhafte Streifen hat.*

VERGER, ſ. m. *Der Baumgarten oder Obſtgarten, ein mit Obſtbäumen bepflanzter umzäunter Garten*; it. *das Baumſtück, ein mit Obſtbäumen bepflanzter und beſonders eingezäunter Platz in einem Garten.*

VERGETER, v. a. *Ausbürſten, abbürſten, auskehren, abkehren, mit der Bürſte oder Kehrbürſte reinigen.* Vergeter un habit, un chapeau; *ein Kleid, einen Hut ausbürſten, &c.*

VERGETÉ, ÉE. partic. & adj. *Ausgebürſtet, abgebürſtet, &c. (Siehe* Vergeter). *Man nennet* Un teint vergeté, une peau vergetée; *eine ſtriemige Geſichtsfarbe, eine ſtriemige Haut, wenn die Farbe des Geſichts mit langen rothen Striemen oder Streifen untermiſcht und die Haut auf dieſe Art ſtriemig iſt. In der Wapenk. heißt* Un écu vergeté, *ein mit zehn oder mehr Pfählen beſetzter Schild.*

VERGETTE, ſ. f. *(Wapenk.) Ein ſchmaler Pfahl, der nur den dritten Theil der gewöhnlichen Breite hat.*

VERGETTES, ſ. f. plur. *Die Bürſte, ein aus Borſten oder andern biegſamen Dingen verfertigtes Werkzeug, den Staub oder Unrath von andern Körpern beſonders von den Kleidungsſtücken damit abzubürſten, oder abzukehren; die Kehrbürſte. Im ausgedehntern Sinne hat dieſes Wort mit* Broſſe *einerlei Bedeutung, nur mit dem Unterſchiede, daß* Vergettes *gewöhnlich von Bürſten mit langen und weichen Borſten oder Heidekraut-Stängeln,* Broſſe *aber von Bürſten mit kurzen und ſteifen Borſten geſagt wird.* Il faut donner quelques coups de vergettes à ce manteau; *man muß dieſen Mantel ein wenig ausbürſten.*

Die Perruckenmacher pflegen das kurz geſchnittene Stirnhar, welches in Geſtalt der Borſten an einer Bürſte empor ſtehet, Vergette *zu nennen.*

An den Trommeln nennet man Vergettes, *die hölzernen oder meſſingenen Reife, die zum Spannen des Trommelfelles dienen.*

VERGETTIER, ſ. m. *Der Bürſtenbinder, ein Handwerksmann, der Bürſten oder Kehrbürſten aller Art bindet oder verfertiget.*

VERGEURE, ſ. f. *So nennet man in den Papiermühlen die meſſingenen der Länge nach laufenden Drähte an den Formen, mit welchen der Papierbrei aus der Bütte geſchöpfet wird; ingleichen die in dem fertigen Papiere ſichtbaren von den Drähten herrührenden Streifen oder Striemen.*

✝ VERGLACER, v. impers. *Glatt-eiſen.* Il verglace; *es glatt-eiſet. Man ſagt gewöhnlicher* Il tombe du verglas.

VERGLAS, ſ. m. *Das Glatt-Eis, dasjenige Eis, welches entſtehet, wenn der Regen oder Nebel an den Körpern gefrieret, und ſie mit einer glatten Oberfläche überziehet.* Le pavé eſt couvert

de

de verglas; *das Steinpflaſter iſt mit Glatt-Eis überzogen.* Il tumbe du verglas; *es glatt-eiſet, es entſteht Glatt-Eis.*

VERGOGNE, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* La honte. *Man ſagt,* Il n'a ni honte ni vergogne; *er hat weder Schäm noch Schande.*

VERGUE, ſ. f. *Die Segelſtange, eine lange an dem Maſtbaume befeſtigte Querſtange, woran das Segel hängt, in der Sprache der Seefahrer die Rah genant. Dieſe Segelſtangen oder Rahen bekommen nach Verſchiedenheit der Segel auch verſchiedene Namen.* La grande vergue, *oder* La vergue du grand mât; *die größte Rah oder Hauptrah, die Segelſtange an dem größten Maſte, welche auch nur ſchlechthin die Rah genant wird.* La vergue de hune; *die Märsrah.* La vergue de perroquet; *die Brämrah.* Vergue de miſaine; *die Fockerah.* Vergue d'artimon; *die Beſanrah, u. ſ. w. Man ſagt,* Ces deux vaiſſeaux ſont vergue à vergue; *dieſe beiden Schiffe liegen Rah an Rah, liegen hart an einander, ſo daß ihre Segelſtangen ſich beinahe berühren und eine gerade Linie mit einander bilden.*

VERJAGE, ſ. m. *Die Ungleichheit der glatten Zeuge, ſo wohl in Anſehung der Fäden als der Farbe, welche macht, daß ſie ſtreifig ausſehen.*

VÉRICLE, ſ. f. *Ein falſcher, durch die Kunſt nachgemachter oder künſtlicher Edelſtein.* Des diamans de véricle; *falſche Diamanten.*

VÉRIDICITÉ, ſ. f. *Die Wahrhaftigkeit oder Zuverläßigkeit, die Eigenſchaft einer Rede oder Ausſage, da ſolche der Wahrheit gemäß iſt, und da man ſich darauf verlaſſen kan.* La véridicité d'un témoin; *die Zuverläßigkeit oder auch die Glaubwürdigkeit eines Zeugen.*

VÉRIDIQUE, adj. de t. g. *Wahrhaft, die Fertigkeit beſitzend in allen Fällen die Wahrheit zu reden.* Un homme véridique; *ein wahrhafter Mann.*

VÉRIFICATEUR, ſ. m. *Der Unterſucher der Wahrheit, Richtigkeit und Ächtheit einer Schrift, Urkunde oder Unterzeichnung.*

Les experts jurés écrivains ſont ordinairement nommés pour être vérificateurs des écritures & ſignatures; *die geſchwörnen Schreiber werden gewöhnlich ernant, die Schriften und Unterſchriften zu unterſuchen, und ihre Ächtheit oder Unächtheit zu beweiſen.*

VÉRIFICATION, ſ. f. *Die Bewährung, die Darthuung der Wahrheit einer Sache, mittelſt vorhergegangener Unterſuchung der Richtigkeit oder Unrichtigkeit, der Ächtheit oder Unächtheit derſelben; die Bewahrheitung.* (*Siehe* Vérifier). La vérification d'un paſſage cité; *die Bewährung einer angeführten Schriftſtelle.* La vérification d'une ſignature par comparaiſon d'écritures; *die Bewährung einer Unterſchrift durch Vergleichung oder Gegeneinanderhaltung der Schriftzüge derſelben, mit einer Schrift eben derſelben Perſon, um zu beweiſen, daß beide von einerlei Hand geſchrieben ſind.*

La vérification d'un Édit, *heißt ſo viel als* L'enregiſtrement d'un Édit, *die Eintragung, oder Einverleibung eines Edictes oder landesherlichen Befehles in die Gerichtsbücher, wornach ſolcher verkündet und in Volzug gebracht wird; das Protocolliren eines Edictes.*

VÉRIFIER, v. a. *Bewähren, oder mit einem von Hn. Campe vorgeſchlagenen Worte, bewahrheiten, die Wahrheit, Richtigkeit oder Ächtheit einer Sache, mittelſt angeſtellter Unterſuchung derſelben, darthun, beweiſen, auſſer Zweifel ſetzen.* Vérifier par témoins; *durch Zeugen bewähren.* Le temps vérifiera ce que je vous ai dit; *die Zeit wird das, was ich Ihnen geſagt habe, bewähren; die Zeit wird es lehren, daß ich Ihnen die Wahrheit geſagt habe.* Vérifier une ſignature par comparaiſon d'écritures; *die Ächtheit einer Unterſchrift durch Vergleichung der Schriftzüge oder Hände bewähren, beweiſen.* (*Siehe* Vérification). Vérifier un paſſage d'un Auteur, une citation; *ſich von der Richtigkeit einer Stelle aus einem Schriftſteller oder einer angeführten Schriftſtelle überzeugen, oder auch die Richtigkeit derſelben darthun, auſſer Zweifel ſetzen.*

Vérifier des Edits en Parlement, *heißt ſo viel als* Les enregiſtrer; *Edicte in die Akten des Parlamentes eintragen, ſie protocolliren.*

VÉRIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Bewährt oder bewahrheitet. Siehe* Vérifier.

✝ VERILLON, ſ. m. *Das Gläſſpiel, ein auſſer dem Gebrauche gekommenes muſikaliſches Inſtrument, das aus achtzehn weiten Trinkgläſern beſtand, deren jedes einen eigenen Ton hatte, und die in einer Reihe auf ein mit Tüch bekleidetes Brèt geſezt, und mit zwei an der Spitze mit Seide oder Tüch umwickelten Stäbchen geſchlagen wurden.*

VÉRIN, ſ. m. *Die Schraubenwinde, eine Art Winde, ſchwère Laſten damit in die Höhe zu winden oder zu ſchrauben, ſonſt auch die Zimmermans-Schraube genant, weil ſich die Zimmerleute derſelben bedienen, die Häuſer in die Höhe zu ſchrauben, wenn ſie neu unterſchwellet werden ſollen.*

VÉRINE, ſ. f. *Der Varinas oder Varin-Tabak, der Nâme eines Rauchtabackes, welcher unter allen Gattungen von geſponnenen oder ſogenanten Kanaſtertabacken der beſte iſt, und ſeine Benennung von dem in America gelegenen Dorfe Varinas erhalten.*

VÉRITABLE, adj. de t. g. *Wahr, ächt, was unverfälſcht, unvermiſcht und rein iſt, im Gegenſatze deſſen was falſch, verfälſcht, vermiſcht oder nachgemacht iſt;* It. *Wahrheit enthaltend, mit der Wahrheit übereinſtimmend, wahrhaft.* De véritable or; *wahres, ächtes Gold.* De véritable vin de Rhin; *wahrer, ächter Rheinwein. Man*

ſagt auch, Un véritable ami, *ein wahrer Freund.* C'eſt nn véritable Capitaine, nn véritable Orateur; *das iſt ein wahrer Feldherr, ein wahrer Redner, ein Feldherr, ein Redner im eigentlichen Verſtande.* Une Hiſtoire véritable; *eine wahre Geſchichte.* Je vous garantis cela véritable; *ich bürge Ihnen für die Wahrheit dieſer Sache.* Cet homme eſt véritable dans ſes paroles, dans ſes promeſſes; *dieſer Mann iſt wahr oder wahrhaft in ſeinen Reden, in ſeinen Verſprechungen; was er ſagt, iſt wahr, was er verſpricht hält er.*

VÉRITABLEMENT, adv. *Wahr, wahrhaft oder auch wahrhaftig, der Wahrheit gemäß, wirklich, in der That.* Parlez-moi véritablement; *ſprechen Sie wahr mit mir; ſagen Sie mir die Wahrheit; reden Sie aufrichtig.* Jesus-Christ eſt reſſuſcité véritablement; *Chriſtus iſt wahrhaft, iſt wahrhaftig auferſtanden. Man ſagt,* Véritablement je vous dois cette ſomme, mais vous m'avez donné du temps pour vous la payer; *es iſt wahr, ich bin Ihnen dieſe Summe ſchuldig, aber Sie haben mir Zeit gegeben, Ihnen ſolche zu bezahlen.*

VÉRITÉ, ſ. f. *Die Wahrheit, die wahre Beſchaffenheit einer Sache, und die Übereinſtimmung einer Sache, mit der Idee die man davon hatte, wie auch einer Rede, ſowohl mit der Sache ſelbſt als mit den Gedanken und der Gemüthsfaſſung des Redenden.* Cette propoſition eſt d'éternelle vérité; *dieſer Satz iſt eine ewige Wahrheit.* Dire la vérité; *die Wahrheit ſagen.* Son récit contient vérité; *ſeine Erzählung enthält Wahrheit.* Les vérités de la Religion; *die Wahrheiten der Religion.* Un homme plein de vérité; *ein ſehr wahrhafter Mann, ein Mann, auf den man ſich ganz verlaſſen kan.* Elle m'a aſſuré la choſe d'un air de vérité qui m'a ſédnit; *ſie hat mir die Sache mit einem Anſtriche von Wahrheit geſagt, der mich verführt hat. Man ſagt,* Il y a bien de la vérité dans cette tête, dans ce payſage; *es iſt viel Wahrheit in dieſem Kopfe, in dieſer Landſchaft, es iſt viel Ausdruck, viel Übereinſtimmung, mit dem Urbilde oder der Natur darin. Im gem. Leb. ſagt man,* Dire à quelqu'un ſes vérités; *einem die Wahrheit ſagen, ihm einen Verweis geben, oder ihm ſeine Fehler und Unarten vorhalten, in der Abſicht, ihn zu beſſern.* Ce Prédicateur nous a bien dit nos vérités; *dieſer Prediger hat uns rechtſchaffen die Wahrheit geſagt. Sprichw.* Toutes vérités ne ſont pas bonnes à dire; *es iſt nicht immer gut die Wahrheit zu ſagen.* Il n'y a que la vérité qui offenſe; *nur die Wahrheit beleidiget; gegründete Vorwürfe thun am wehеſten.*

En vérité; *wahrlich, in Wahrheit, wirklich, in der That.* En vérité cela eſt bien fâcheux; *in Wahrheit oder wahrlich das iſt ſehr ärgerlich.* En vérité ſeriez-vous capable d'une telle action? *ſollten Sie wirklich einer ſolchen Handlung fähig ſeyn.*

À la vérité; *es iſt wahr, ich geſtehe es, ich kan es nicht läugnen.* À la vérité il m'a donné telle ſomme, mais il me devoit tant; *es iſt wahr, er hat mir dieſe Summe gegeben, aber er war mir ſoviel ſchuldig.* À la verité je l'ai frappé, mais il m'avoit offenſé; *es iſt wahr, ich läugne es nicht, ich habe ihn geſchlagen, er hatte mich aber beleidiget.*

VERJUS, ſ. m. *Der Saft von unreifen Trauben, der in den Apotheken und Küchen der Agreſt genant wird. Auch die unzeitigen Beren ſelbſt, ſo wie auch eine gewiſſe Gattung Trauben, die in unſeren Gegenden nie recht zeitig werden, und daher zum Weine nicht taugen, werden* Verjus *genant.* Ne mangez pas cette grappe de raiſin, elle vous feroit mal, ce n'eſt que du verjus; *eſſen Sie dieſe Weintraube nicht, ſie würde Ihnen ſchaden, es ſind lauter unreife Beren.* Du verjus confit; *eingemachte unzeitige Trauben. Man ſagt auch wohl von einem ſauren Weine,* Ce n'eſt que du verjus: *Und ſprichwörtlich ſagt man von Sachen, unter welchen in Anſehung der Güte kein Unterſchied iſt,* C'eſt jus vert ou verjus; *es iſt keine Wahl darunter; im gem. Leb. es iſt Maus wie Mutter.*

VERJUTÉ, ÉE, adj. *Sauer oder herbe, wie der Saft von unreifen Trauben.* Du vin verjuté; *ſaurer Wein.*

VERMEIL, EILLE, adj. *Durch dieſes Beiwort bezeichnet man im Franzöſiſchen eine rothe Farbe, die etwas dunkeler iſt, als das Incarnât. Es wird gewöhnlich nur von Blumen und von der lebhaften Geſichtsfarbe des Menſchen geſagt. Im Deutſchen haben wir dafür kein beſonderes Wort, ſondern wir ſagen ſchlechthin, roth.* Elle a le teint frais & vermeil; *ſie hat eine friſche und rothe oder lebhafte Geſichtsfarbe.* Des lèvres vermeilles; *rothe Lippen.* Vermeille comme la roſe; *roth, wie die Roſe.*

VERMEIL, ſ. m. *Mit amalgamirtem, durch die Vereinigung mit dem Queckſilber zu einem Teige gemachtem Golde im Feuer vergoldetes Silber.*

* VERMEILLE, ſ. f. *Der Name eines dunkeln carmoſinrothen Steines, den einige für einen Granât halten, der im Feuer ſeine Farbe behält.*

VERMICELLE, ſ. m. (*Man ſpricht* Vermichelle.) *Die Faden-Nudel, eine Art langer italiäniſcher Nudeln, von der Dicke eines Zwirnfadens, welche Würmern gleichen*

VERMICULAIRE, adj. de t. g. *Wurmförmig, der Bewegung eines Wurmes in auf und niederſteigenden Kreiſen ähnlich.* Le mouvement vermiculaire des inteſtins; *die wurmförmige Bewegung der Gedärme.* Tuyaux vermiculaires, *Siehe* TUBULITE.

VERMICULÉ, ÉE, adj. (*Bauk.*) *Wurmförmig geſtipt.* Boſſage vermiculé, *Siehe* Boſſage.

VERMIFUGE, adj. de t. g. (*Arzen.*) *Die Würmer in dem thieriſchen Körper tödtend oder ver-*

trei-

treibend. Un remède vermifuge; *ein Wurmmittel; eine Arzenei wider die Würmer.*

VERMILLER, v. n. *Würmer ſuchen; wird von Thieren und hauptſächlich von Schweinen geſagt, wenn ſie die Erde aufwühlen, um die darin befindlichen Würmer zu freſſen.* Les ſangliers ont vermillé dans cette prairie; *die wilden Schweine haben auf dieſer Wieſe nach Würmern gewühlet. Siehe auch* Vermillonner.

VERMILLON, ſ. m. *Gemahlener oder fein zerriebener Zinnober*; it. *die Röthe der Wangen und anderer Theile des Geſichtes.* Elle a un beau vermillon aux joues; *ſie hat ſchöne rothe Backen.* Le vermillon de ſes lèvres; *die Röthe ihrer Lippen.* Il lui monta un vermillon au viſage; *es flieg ihr eine Röthe in das Geſicht; ihr Geſicht ward mit einer Röthe überzogen; ſie ward roth im Geſichte.*

Man pflegt auch wohl die ſogenante Scharlachbére oder Kermesbére (Graine d'écarlate, Graine de Kermes) Vermillon *zu nennen.*

* VERMILLONNER, v. a. *Würmer ſuchen; (ſo wie* Vermiller). *Wird hauptſächlich nur von den Dachſen geſagt.*

VERMINE, ſ. f. *Das Gewürm, allerhand Arten ſchädlicher Inſekten und Würmer, beſonders die Flöhe, Läuſe, Wanzen, Raupen, u. d. g. welche man im Deutſchen das Ungeziefer oder auch ſchlechthin, das Geziefer, und wenn von Inſekten die Rede iſt, welche den Pflanzen ſchädlich ſind, das Geſchmeiß nennet.* Cet enfant eſt plein de vermine; *dieſes Kind iſt voller Ungeziefer.* Il y a bien eu cette année de cette vermine-là ſur les arbres; *es hat dieſes Jahr viel von dieſem Geziefer oder Geſchmeiße auf den Bäumen gegeben. Fig. nennet man* Vermine, *das Geſchmeiß oder Lumpengeſchmeiß, allerhand ſchlechtes oder liederliches Geſindel.* On chaſſa de la ville toute cette vermine; *man jagte all dieſes Lumpengeſchmeiß oder Geſindel zur Stadt hinaus.*

VERMISSEAU, ſ. m. *Das Würmchen oder Würmlein, ein kleiner Wurm.* Ces oiſeaux-là vivent de moucherons & de vermiſſeaux; *dieſe Vögel da leben von Mücken und kleinen Würmern.*

VERMOULER, (SE,) v. récip. *Wurmſtichig werden.* Ce bois eſt ſujet à ſe vermouler; *dieſes Holz wird gern wurmſtichig.*

VERMOULU, UE, partic. & adj. *Wurmſtichig, von Würmern durchbohret oder durchfreſſen.* Cette poutre eſt vermoulue; *dieſer Balken iſt wurmſtichig.* Un livre vermoulu; *ein von Würmern durchfreſſenes Buch.*

VERMOULURE, ſ. f. *Der Wurmfraß, der Zuſtand, da ein Ding von Würmern durchfreſſen iſt, und der dadurch verurſachte Schade*; it. *das Wurmmehl, das von Würmern zu einem feinen Pulver wie Mehl zernagte Holz.* Il y a de la vermoulure dans ce bois; *der Wurmfraß iſt in dieſem Holze. Die Ærzte pflegen auch wohl den Beinfraß* (Carie) La vermoulure des os *zu nennen.*

VERNAL, ALE, adj. *Zum Frühlinge gehörig, und was im Frühlinge geſchiehet.* L'équinoxe vernal; *die Frühlings-Nachtgleiche, die Tag- und Nachtgleiche im Frühlinge.* Les ſignes vernaux; *die Frühlings-Zeichen, die drei Himmels-Zeichen, in welchen ſich die Sonne den Frühling über verweilet.*

VERNE, ſ. f. *Die Erle. Siehe* Aune.

VERNIR, v. a. *Firniſſen, mit Firniß überziehen, welches man auch, wenn es mit einem Lackfirniſſe* (Laque) *geſchiehet, lackieren nennet.*

VERNI, IE, partic. & adj. *Gefirniſſt, mit Firniß überzogen*; it. *lackiert.* (*Siehe* Vernir). De l'ouvrage verni; *gefirniſſte oder lackierte Arbeit.*

VERNIS, ſ. m. *Der Firniß, das Gummi, welches aus dem Wachholderholze ſchwitzet, und auch* Vernis ſec, *trockener Firniß genant wird.* Vernis de la Chine; *chineſiſcher Firniß, ein Harz, welches in China von einem Baume erhalten wird, der daher auch* Vernis, *der Firnißbaum heißt, und woraus die dortigen Einwohner den ſchönen Firniß zu ihren lackierten Arbeiten bereiten.*

Auſſerdem heißt Vernis, *der Firniß, im allgemeinſten Verſtande, eine jede Art von Überzug, womit man die Oberfläche eines Körpers bedekt, um ſie glatt und glänzend zu machen: Und in engerer Bedeutung, eine aus Gummi oder Harz bereitete flüſſige Materie, theils Farben damit aufzutragen, theils aber auch gewiſſen Körpern damit einen Glanz zu geben.* Donner un vernis à la porcelaine; *dem Porzellane einen Glanz oder eine Glaſur geben, es mit einer glaſichten Materie überziehen und im Feuer darauf verſchmelzen laſſen.* Paſſer un vernis ſur un tableau; *ein Gemählde mit einem Firniß überfahren.* Vernis à l'eſprit de vin *oder* Vernis clairs; *mit Weingeiſt bereitete oder klare Firniſſe.* Vernis à l'eſſence; *Terpenthin-Firniß.* Vernis gras; *fette Firniſſe, zu welchen Öle gebraucht werden. Siehe auch* Laque.

Fig ſagt man, La modeſtie eſt un vernis ſur les vertus morales, ſur les talens; *die Beſcheidenheit erhöht die moraliſchen Tugenden, die Talente, gibt den moraliſchen Tugenden, den Talenten noch mehr Glanz.* Ce procédé a donné un vilain vernis à cette perſonne; *dieſes Verfahren hat ein häßliches Licht auf dieſe Perſon geworfen, macht daß dieſe Perſon in einem ſchlechten Lichte erſcheinet.*

VERNISSER, v. a. *Heißt eigentlich ſo viel als* Vernir, *firniſſen, wird aber gewöhnlich nur von den Glaſuren der Töpfer-Arbeit geſagt, wenn derſelben ein Glas-artiger Überzug gegeben wird.*

VERNISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Glaſirt, mit einer Glaſur überzogen. Siehe* Verniſſer.

VERNISSEUR, ſ. m. *Der Lackierer, einer der ein beſonderes Geſchäft daraus macht, allerhand Sachen*

Sachen mit einem Firniſſe, beſonders mit Lackfirniß (Laque) *zu überziehen.*

* VERNISSURE, ſ. f. *Das Auftragen des Firniſſes auf Holz oder andere Sachen; das Firniſſen, und ſofern es mit Lackfirniß geſchiehet, das Lackieren, und der aufgetragene Firniß oder Lack ſelbſt.*

VÉROLE, ſ. f. *Die Blattern oder wie man an andern Orten ſagt, die Pocken; eine anſteckende Krankheit beſonders der Kinder, welche ſich durch Eiterblattern auf der Haut äuſſert; die Kinderblattern. In dieſer Bedeutung ſagt man im Franzöſiſchen immer* La petite vérole. Cet enfant a la petite vérole; *dieſes Kind hat die Blattern.* Il eſt marqué de petite vérole; *er iſt von den Blattern gezeichnet; er hat Blatternarben oder Pockengruben.* Une petite vérole confluente; *zuſammen flieſſende Blattern.* Petite vérole volante; *die Waſſerblattern oder Waſſerpocken, welche ſtatt des Eiters mit Waſſer gefüllet ſind.*

Abſolute heißt La vérole, *diejenige anſteckende veneriſche Krankheit, welche man die Luſtſeuche, und da ſolche von den Franzoſen, welche zuerſt von den Spaniern damit angeſteckt worden, in die übrigen Länder Europens fortgepflanzet worden, auch gewöhnlich die Franzoſen oder die franzöſiſche Krankheit nennet. Ehemals nante man dieſe Krankheit, die ſich auch durch gröſſe Blattern und Eiterbeulen äuſſert,* La groſſe vérole, *zum Unterſchiede von* Petite vérole; *jezt aber ſagt man ſchlechthin,* La vérole. *Siehe auch* Suer.

VÉROLÉ, ÉE, adj. *Mit der Luſtſeuche oder mit den Franzoſen behaftet, davon angeſteckt.* Un homme vérolé, une femme vérolée, *oder wie man auch ſubſtantive ſagt,* Un vérolé, une vérolée; *ein mit der Luſtſeuche behafteter Mann, eine von den Franzoſen angeſteckte Frau.* Cette femme eſt vérolée; *dieſe Frau hat die Franzoſen.*

✠ VEROLIE, ſ. f. *Das Zwangmühlen-Recht.*

VÉROLIQUE, adj. de t. g. *Zu der veneriſchen Krankheit oder Luſtſeuche gehörig, darin gegründet, davon herkommend.* Puſtules véroliques; *veneriſche Eiterbeulen oder Pocken, die man auch Franzoſenblattern nennet.*

VÉRON, ſ. m. *Die Elritze, ein kleiner Fluß-Fiſch, von verſchiedenen glänzenden Farben, von einigen die Bambele oder Bachbambele genant.*

VÉRONIQUE, ſ. f. *Der Ehrenpreis, eine Pflanze.* Véronique aquatique; *Waſſer-Ehrenpreis. Siehe* Bécabunga.

VERRAT, ſ. m. *Der Eber, das männliche Geſchlecht der Schweine, ſowohl der wilden als zahmen. Der wilde Eber wird in der Jägerſprache auch der Keiler, und der zahme in einigen Gegenden im gem. Lèb. der Hakſch genant. Man ſagt von einem Menſchen, der ganz wüthend vor Zorn iſt,* Il écume comme un verrat; *er ſchäumt wie ein Eber.*

Verrat de mer, *der See-Eber, der Name eines in den japaniſchen Gewäſſern befindlichen Sifiſches.*

VERRE, ſ. m. *Das Glás, ein durch die Schmelzung entſtandener glänzender, harter, ſpröder, in dünnen Stücken durchſichtiger Körper, und im erweiterten Sinne ein jedes aus dieſer Materie verfertigtes Ding, welches nách dem Gebrauche, der davon gemacht wird, mancherlei Benennungen erhält.* L'art de faire du verre; *die Kunſt Glás zu machen.* Toutes ſortes d'ouvrages de verre; *allerhand Glás-Arbeit oder Gláswerk, allerlei aus Glás verfertigte Dinge.* Une coupe, une cloche de verre; *eine Schale, eine Glocke von Glás; eine gläſerne Schale, eine gläſerne Glocke.* Un verre à boire; *ein Trinkglás, gewöhnlich nur ſchlechthin* Un verre, *ein Glás genant.* Boire un verre de vin; *ein Glás Wein trinken.* Un verre à vin; *ein Weinglás.* Un verre ardent; *ein Brenglás.* Un verre de lunette; *ein Brillenglás.* Verre de plomb; *Bleiglás, ein aus dem Bleie zubereitetes Glás;* it. *in den Schmelzhütten, ein aus zerſtoſſenen Kieſelſteinen und Glätte erhaltener Fluß zum Schmelzen der ſtrengflüſſigen Erze.* Verre de borax; *Borax-Glás; der im Schmelzfeuer in eine glásártige Materie verwandelte Borax.* Verre d'antimoine; *Spießglás, das durch die Schmelzung in eine durchſichtige glás-ártige Materie verwandelte Spießglás, ſonſt auch Spießgláskönig genant. (Siehe* Antimoine*).* Verre de bismuth; *Wißmuthglás.* Cendre de verre; *die Glás-Aſche, diejenige Aſche, welche zum Glásmachen erfordert wird.* Verres de criſtal; *Kriſtallgläſer.* Verre en table; *Tafelglás, Glás in gröſſen viereckigen Tafeln. Siehe auch* Dormant.

Wenn die kriſtallniſche Feuchtigkeit in dem Auge eines Pferdes ſich ſo verdunkelt, daß eine völlige Blindheit zu erwarten iſt, ſagt man, L'œil du cheval eſt eul de verre.

Man pflegt auch vorzüglich, wenn von Getränken die Rede iſt, dasjenige, was in dem Glaſe enthalten iſt, Un verre, *ein Glás zu nennen. Man ſagt z. B.* Il en a bu ſix grands verres; *er hat ſechs gröſſe Gläſer davon getrunken.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Entre les verres & les pots; *bei Tiſche, bei einer Schmauſerei.* Repeter entre les verres & les pots les prédications des Miniſtres; *bei einer Schmauſerei, bei einem Gelage die Predigten der Pfarrer wiederholen und durchziehen. Siehe auch* Choquer, Caſſer, *u. ſ. w.*

VERRÉE, ſ. f. *Ein Glásvoll, ein volles Glás.* (*wen. gebr.*)

VERRERIE, ſ. f. *Die Glashütte, ein Gebäude, worin Glás gemacht wird;* it. *die Glásmacherkunſt, das Glásmachen;* it. *das Glaswerk, allerlei aus Glás verfertigte Dinge; die Glaswáre, das Glásgeſchirr, allerhand gläſerne Geſchirre.*

VER-

VERRIER, ſ. m. *Der Gläsmacher, einer der allerlei Gläswären zum Verkauf machet;* it. *der Gläshändler, einer der einen Handel mit Gläswären treibt; ein ſolcher Gläshändler im Kleinen, wird ein Gläskrämer, und wenn er ſeine Wäre zum Verkaufe herum trägt, auch der Gläsmann genant. Da in Frankreich das Gewerbe eines Gläsmachers auch von adeligen Perſonen, unbeſchadet ihres Adels, getrieben werden kan, ſo wird daher ein Edelmann, der eine eigene Gläshütte hat,* Un Gentilhomme Verrier *genant.*

Verrier, *heißt auch der Gläſerkorb oder Gläskorb, ein Korb zu den Gläſern, die man bei Tiſche braucht.*

VERRIÈRE *oder* VERRINE, ſ. f. *Das Glas vor einem Gemälde, vor einem Heiligenbilde oder Reliquienkäſtchen, u. ſ. w. (alt).*

VERRIN. *Siehe* VERIN.

VERROTERIE, ſ. f. *Kleine Gläswären, z. B. Gläsperlen, Gläskorallen, u. d. g. die man häufig nach Africa und America führet und an die Wilden verhandelt.*

VERROU, ſ. m. *Der Riegel, ein längliches bewegliches Holz oder Eiſen zwiſchen zwei Kloben, eine Thür, einen Fenſterladen, u. d. g. damit zu verſchließen.* Ferner une porte au verrou; *eine Thür mit einem Riegel verſchließen oder wie man gewöhnlicher ſagt, eine Thür verriegeln oder zuriegeln.* Pouſſer le verrou; *den Riegel vorſchieben.*

VERROUILLER, v. a. *Verriegeln, zuriegeln, vermittelſt eines vorgeſchobenen Riegels verſchließen.* Se verrouiller; *ſich einriegeln, die Thür hinter ſich verriegeln.*

VERROUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Verriegelt, &c. Siehe* Verrouiller.

VERRUE, ſ. f. *Die Warze, eine harte rundliche Erhöhung auf der Haut, ſonſt auch* Poireau *genant.*

VERS, ſ. m. *Der Vers, die Zeile eines Gedichtes.* Dans la Langue françoiſe, tous les vers ſont rimés; *in der franzöſiſchen Sprache ſind alle Verſe gereimt.* Vers de dix à onze ſyllabes; *Verſe von zehn bis eilf Sylben, von welchen der männliche Vers zehn, der weibliche aber eilf Sylben hat.* Faire *oder* Compoſer des vers; *Verſe machen.* Vers libres; *freie Verſe, die kein regelmäßiges Sylbenmaß haben. Sprichw. ſagt man auf eine ironiſche Art,* Faire des vers à la louange de quelqu'un; *jemandes Lob ſingen; übel von ihm reden.*

VERS; prép. *Gegen; ein Vorwort, die Richtung, Lage oder Stellung eines Dinges nach einem gewiſſen Orte zu anzudeuten, wofür man im Deutſchen auch das zuſammen gezogene Vorwort, gen, oder auch die Vorwörter nach und zu gebraucht.* Vers le nord; *gegen Norden, gen Norden.* Lever les yeux vers le Ciel; *die Augen zum Himmel aufheben.* Elle ſe tourna vers lui; *ſie wandte ſich zu ihm.* Il marchoit vers l'ennemi; *er ging auf den Feind zu. Man braucht dieſes Vorwort auch von einer unbeſtimmten Zeit, in der Bedeutung von* Environ. Vers les quatre heures; *gegen vier Uhr.* Vers la fin de cette campagne; *gegen Ende dieſes Feldzuges. Zuweilen ſteht* Vers *auch anſtatt* Auprès. *Man ſagt z. B.* Envoyé vers les Princes d'Allemagne; *Geſandter bei den deutſchen Fürſten.*

* VERSADE, ſ. f. *Das Umwerfen mit einer Kutſche, mit einem Wagen, &c. (wen. gebr.)*

VERSANT, ANTE, adj. *Was leicht umfällt, als ein Wagen, ein Schlitten, &c.* Les berlines ſont moins verſantes que les autres voitures; *die Berlinen fallen nicht ſo leicht um, als andere Wagen oder Gefährte.*

VERSATILE, adj. de t. g. *Veränderlich, unbeſtändig. Ein nur in der Moral übliches Beiwort.* Un eſprit verſatile; *ein veränderlicher, unbeſtändiger Kopf.*

VERSE, *Ein vorzüglich nur in folgender adverbialiſchen Redens-Art gebräuchliches Wort:* Il pleut à verſe; *es regnet, als ob man das Waſſer herunter ſchüttete, oder wie man im gem. Leb. ſagt, als ob es mit Kübeln oder Mulden göſſe; es regnet ſehr ſtark.* Sinus verſe. *Siehe* Sinus.

VERSEAU, ſ. m. *Der Waſſermann, der Name eines der zwölf Zeichen des Thierkreiſes.*

VERSER, v. a. *Gießen, einen flüſſigen Körper durch Neigung oder Umkehrung des Gefäßes, worinn er enthalten iſt, heraus fließen laſſen.* (*Siehe* Repandre). Verſer de l'eau dans une cruche; *Waſſer in einen Krug gießen.* Verſer de l'eau ſur les mains, la verſer à terre; *Waſſer auf die Hände, auf die Erde gießen.* Verſer du vin dans un verre; *Wein in ein Glas gießen. Wenn das Gießen auf einmal, in größer Menge und mit Heftigkeit geſchiehet, ſagt man im Deutſchen gewöhnlicher, ſchütten, wiewohl dieſes Wort auch häufig mit dem Worte gießen, als gleichbedeutend gebraucht wird. Wenn aber von trockenen Sachen die Rede iſt, welche aus einem Gefäße in ein anderes ausgeleret werden, überſezt man* Verſer *durch ſchütten oder einſchütten.* Verſer du blé dans un ſac; *Getreide in einen Sack ſchütten.*

Verſer, *heißt auch, einſchenken, hinein ſchenken oder gießen.* Verſer du vin; *Wein einſchenken, in ein Glas, in einen Becher gießen.* Verſez moi à boire; *ſchenkt mir zu trinken ein. Zuweilen wird* Verſer *auch anſtatt* Epancher *und* Transvaſer *gebraucht. (Siehe dieſe Wörter).*

Verſer, *heißt ferner, ausgießen, weggießen, ausſchütten, wegſchütten.* Verſez ce vin, il ne vaut rien; *gießt, ſchüttet dieſen Wein aus oder weg, er taugt nichts.*

Man ſagt, Verſer des larmes; *Thränen vergießen.* Verſer le ſang innocent; *unſchuldiges Blut vergießen.* Verſer ſon ſang pour le ſervice de l'Etat; *ſein Blut zum Beſten des States vergießen.*

Verser, *heißt auch, umwerfen, zu Boden werfen, und wird in dieſer Bedeutung von Kutſchen und andern Fuhrwerken geſagt, wenn ſie im Fahren umgeworfen werden oder umfallen, da denn dieſes Zeitwort ſowohl active, als auch wie ein Neutrum gebraucht wird.* Ce cocher eſt mal-adroit, il nous a verſés deux fois; *dieſer Kutſcher iſt ungeſchikt, er hat uns zweimal umgeworfen.* Verſer en beau chemin; *auf gutem Wege umwerfen.* Les voitures qui n'ont que deux roues verſent plutôt que celles qui en ont quatre; *die zweiräderigen Fuhrwerke werfen eher um als die vierräderigen. Sprichw. Siehe* Charretier.

Wenn vom Getreide die Rede iſt, welches der Wind oder Regen auf den Boden niederwirft oder drücket, heißt Verſer *als ein Neutrum, ſich umlegen oder auch ſchlechthin, ſich legen.* S'il pleut long-temps, les blés verſeront; *wenn es lange regnet, ſo wird ſich das Getreide umlegen oder legen. Man ſagt auch wohl active,* L'orage a verſé les blés; *das Wetter oder Gewitter hat das Getreide umgelegt, nieder oder zu Boden geſchlagen.*

Versé, ée, partic. & adj. *Gegoſſen, vergoſſen, umgeworfen, u. ſ. w. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Verſer.

Als Beiwort heißt Verſé, ée, *bewandert, in einer Sache erfahren, geübt, geſchikt.* Il eſt verſé dans les Mathématiques, dans la Juriſprudence; *er iſt in der Mathematik, in der Rechtsgelehrſamkeit bewandert, erfahren, geübt, geſchikt.*

In der Wapenk. heißt Verſé *ſo viel als* Renverſé, *verkehrt, mit dem untern Theile über ſich gekehrt.*

Verset, ſ. m. *Der Vers, ein kurzer Abſatz in einer proſaiſchen Schrift, oder auch eine Strophe oder Abſchnitt in einem geiſtlichen Liede oder Geſange.* Les chapitres de l'Écriture Sainte ſont diviſés par verſets; *die Kapitel der heiligen Schrift ſind in Verſe abgetheilet.* Un verſet d'une hymne; *ein Vers aus einem Lobgeſange.*

Versificateur, ſ. m. *Der Versmacher, einer der blos den Bau der Verſe verſteht, ohne ein Dichter-Talent zu haben.* Il y a plus de verſificateurs que de Poëtes; *es gibt mehr Verſemacher als Dichter.*

Versification, ſ. f. *Der Versbau, die Art und Weiſe, wie ein Vers gebauet oder eingerichtet iſt.* La verſification de Racine eſt correcte, nombreuſe, élegante & harmonieuſe; *der Versbau des Racine iſt richtig, wohlklingend, zierlich und harmoniſch.* Les règles de la verſification; *die Regeln des Versbaues.*

Versifier, v. n. *Verſe machen.* Il verſifie bien; *er macht gute Verſe.*

Versifié, ée, partic. & adj. *In Verſe gebracht oder geſezt.* Une pièce bien verſifiée, mal verſifiée; *ein gut, ein ſchlecht in Verſe geſeztes Stück.* Cette pièce eſt aſſez bien verſifiée, mais il n'y a point de poëſie ni d'invention; *dieſes Stück iſt ziemlich gut in Verſe geſezt, die Verſe in dieſem Stücke gehen noch an, aber es iſt weder Poëſie noch Erfindung darin.*

* Versine, ſ. f. *Der Name eines Getreidemaſſes, deſſen man ſich an einigen Orten in Savoyen bedienet.*

Version, ſ. f. *Die Überſetzung aus einer Sprache in eine andere.* La verſion de la Bible; *die Überſetzung der Bibel.* Cet écolier a fait la verſion de la première ode d'Horace; *dieſer Schüler hat eine Überſetzung der erſten Ode des Horaz gemacht.*

Verso, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes und beſondere in der Buchhaltung übliches Wort, die andere Seite eines Blattes zu bezeichnen, im Gegenſatze der erſten Seite, welche man* Recto *nennet.*

Vert, erte, adj. *Grün, von grüner Farbe.* Drap vert; *grünes Tuch.* Un ruban vert; *ein grünes Band.* La couleur verte eſt agréable à la vue; *die grüne Farbe iſt dem Auge angenehm.* Sur l'herbe verte; *auf dem grünen Graſe.* Tout eſt vert au printemps; *im Frühlinge iſt alles grün.*

Vert, *grün, heißt auch ſo viel als, voller Saft.* Cet arbre n'eſt pas mort, il eſt encore vert; *dieſer Baum iſt nicht abgeſtorben, er iſt noch grün. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Ce bois ne brûlera pas, il eſt bien vert; *die es Holz wird nicht brennen, es iſt ſehr grün, es iſt noch nicht trocken genug. Man nennet* Cuir vert; *eine grüne Haut, welche erſt abgezogen und noch nicht gegerbet oder zubereitet iſt.* Pierres vertes; *rohe, friſch gebrochene Steine, die eben erſt aus dem Steinbruche oder aus der Grube kommen.* Morue verte; *grüner oder friſcher Kabeljau. Fig. ſagt man von einem alten Manne, der noch munter und wohl bei Kräften iſt,* Il eſt encore vert; *er iſt noch raſch, noch munter und geſund. Sprichw. Siehe* Tendre, Pag. 512.

Vert, *grün, heißt auch ſo viel als unreif, und wird von Früchten geſagt, welche noch nicht zu ihrer gehörigen Reife gelanget, und auch der Farbe nach noch grün ſind.* Ces pêches ſont encore vertes; *dieſe Pfirſiche ſind noch grün, ſind noch nicht reif.* Quand on veut confire ce fruit, il faut le cueillir vert; *wenn man dieſes Obſt einmachen will, muß man es grün abbrechen.* Pois verts; *grüne Erbſen.* Du vin vert; *junger Wein, der noch nicht lange genug gelegen hat. Fig. ſagt man,* La verte jeuneſſe; *die frühe oder zärte Jugend, die erſten Jugendjahre.* Une verte vieilleſſe; *ein friſches, munteres Alter.* Une tête verte; *ein Brauſekopf, ein hitziger, unbeſonnener und leichtſinniger Menſch.* Un vert galant, (*Siehe* Galant). *Man ſagt,* C'eſt un homme vert; *das iſt ein entſchloſſener Mann.* Faire une reponſe verte; *eine entſchloſſene und derbe Antwort geben. Sprichw. ſagt man in der niedrigen Sprech-Art,* C'eſt un homme

Digitized by Google

homme qui en donne de bien vertes; *das iſt ein Menſch, der recht derbe lügen kan, der gewaltig lügt.* En voilà une bien verte; *das war eine derbe Lüge.* *Siehe auch* Mûr, *reif*, Pag. 417.

VERT, ſ. m. *Das Grün, die grüne Farbe.* Un beau vert; *ein ſchönes Grün.* Le vert jaune; *das Gelbgrün.* Vert naiſſant; *das junge Grün der Pflanzen und Bäume; Blaßgrün.* Vert gai; *ein helles, friſches, lebhaftes Grün; Lichtgrün, Hellgrün.* Vert d'herbe; *Grasgrün.* Vert de laurier; *Lorbergrün.* Vert de chou; *Kohlgrün.* Vert molequin; *Stahlgrün.* Vert d'olives; *Olivengrün.* Vert brun *oder* obſcur; *Dunkelgrün.* Vert de mer; *Meergrün.* Vert céladon; *Seladongrün.* Vert de perroquet; *Papagaigrün.* Vert d'ailes de canard; *Entenflügelgrün.* Vert de montagne; *Berggrün.* Vert d'émeraude; *Schmaragdgrün.* Vers d'iris, vers de glaieul; *Saftgrün, ein aus den Blumen der Schwertlilie bereitetes Grün.* Vert de porreau; *Lauchgrün.* Vert de veſſie; *Blaſengrün, eine grüne aus den Beren des Kreuzdornes bereitete Farbe.* Vers d'Azur; *das aus dem armeniſchen oder ſogenanten Laſurſteine bereitete Bergblau.* Vert de gris. *Grünſpan.* *Siehe* Verdet.

Le vert, *das Grün, nennet man auch das friſche grüne Gras, und die jungen Kräuter, welche man den Pferden im Frühlinge zu freſſen gibt, in einigen Gegenden die Grüne genant.* Mettre les chevaux au vert; *die Pferde auf die grüne Weide thun, graſen laſſen.* Faire manger le vert à des chevaux; *den Pferden die Grüne geben, oder auch ohne Artikel, den Pferden Grünes geben, grüne Kräuter und Gras zu freſſen geben.* *Sprichw.* *Siehe* Blé, Pag. 243, und Employer.

Le vert, *heißt auch die Herbe, der mit Säure vermiſchte zuſammenziehende Geſchmack des jungen Weines.* Ce vin là a encore du vert, mais ce vert ſe changera en ſève; *dieſer Wein da hat noch etwas Herbe, hat noch einen herben Geſchmack, aber dieſe Herbe wird ſich in Würze verwandeln.*

Jouer au vert, *heißt in Frankreich im Frühlinge ein gewiſſes Spiel ſpielen, bei welchem derjenige Strafe geben muß, der nicht ein grünes, an dem nämlichen Tage abgebrochenes Blatt bei ſich hat; daher die figürliche Redens-Art,* Prendre quelqu'un ſans vert; *einen unvermuthet überraſchen.*

VERTÉBRAL, ALE, adj. *Zu den Wirbelbeinen gehörig.* (*Siehe* Vertèbre). L'artère vertébrale; *die Wirbelbein-Schlag-Ader.* Les ligamens vertébraux; *die Wirbelbeinbänder.*

VERTÈBRE, ſ. f. *Das Wirbelbein, eins von den vier und zwanzig Beinen, aus welchen der Rückgrath zuſammen geſezt iſt, und wovon die ſieben obere,* Les vertèbres du cou, *die Halswirbelbeine, die zwölf mittleren,* Les vertèbres du dos, *die Rückenwirbelbeine, und die fünf unteren* Les vertèbres des lombes, *die Lendenwirbelbeine genant werden. An einigen Orten nennet man die Wirbelbeine, Gewerbbeine. Die Wirbelbeine ſind mit den Gelenkbeinen* (Os ſéſamoïdes) *nicht zu verwechſeln.*

† VERTE-LONGUE, ſ. f. *Die lange Herbſtwaſſerbirn, an einigen Orten Wäſſerling genant.* Verte-longue d'hiver; *die grüne lange Winterbirn.*

* VERTELLE, ſ. f. *Der Spund in dem Schutzbrete eines Teiches.*

VERTEMENT, adv. *Nachdrücklich, entſchloſſen, mit Entſchloſſenheit, herzhaft.* Il lui parla, il lui répondit vertement; *er ſprach nachdrücklich, auf eine entſchloſſene Art mit ihm; er antwortete ihm entſchloſſen oder auch derb; er gab ihm eine derbe Antwort.* Cette Place fut vertement attaquée; *dieſe Feſtung wurde herzhaft, mit Entſchloſſenheit angegriffen.*

* VERTE-MOUTE, ſ. f. *Das Mahlgeld oder die Mahlmetze, eine Abgabe, welche die Güterbeſitzer in der Normandie, wenn ſie Zwangmühlen und Zwang-Öfen haben, von allen dem Getreide zu fordern berechtiget ſind, welches nicht in ihrer Mühle gemahlen worden, oder durch Einheimiſche oder Fremde, ungemahlen aus ihrem Gebiete weggeführet wird.*

* VERTENELLE, ſ. f. *Das Gewinde an dem Steuerruder eines Schiffes, wodurch ſelbiges an den Hinterſteven beweglich angemacht wird. Das an dem Steuerruder befeſtigte Gewinde wird* Vertenelle mâle, *und das an dem Hinterſteven befeſtigte* Vertenelle femelle *genant.*

* VERTERELLE, ſ. f. *Der Riegelhaken in einer Thür zu einem Riegelſchloſſe, beſonders von der Art welche man* Serrures à boſſe *nennet. S.* Boſſe.

VERTICAL, ALE, adj. *Scheitelrecht, ſenkrecht auf dem Horizonte ſtehend, ſo daß die gezogene gerade Linie in den Scheitelpunkt trift. Man ſagt beſonders im Lehrſtyle auch im Deutſchen,* Vertical. Un plan vertical; *eine Scheitelfläche, Vertical-Fläche.* Les cercles verticaux; *die Scheitelzirkel.* Le point vertical; *der Scheitelpunkt, ein Punkt, welchen man in der unbeweglichen Fläche der Weltkugel ſenkrecht über ſeinem Scheitel annimt, und welcher mit einem arabiſchen Kunſtworte auch das Zenith heißt, im Gegenſatze von dem Fußpunkte* (Nadir). *Siehe auch* Cadran.

VERTICALEMENT, adv. *Scheitelrecht oder ſenkrecht.* Les corps peſans tombent verticalement, *die ſchweren Körper fallen ſenkrecht.*

VERTICILLÉ, ÉE, adj. *Quirlförmig oder wirtelförmig. Man nennet in der Botanik* Plantes verticillées; *Quirlpflanzen, Pflanzen, deren Blätter oder Blumen an dem Stängel in Geſtalt der Ringel oder Wirtel an den Spindeln hinauf wachſen, wodurch ſie die Geſtalt eines Quirls bekommen.*

VERTICITÉ, ſ. f. *(Phyſik) Die Richtung eines Körpers nach einer gewiſſen Seite hin, oder vielmehr die Neigung eines Körpers ſeine Richtung nach einer gewiſſen Seite hin zu nehmen.*

VERTIGE, ſ. m. *Der Schwindel, diejenige Schwachheit des Hauptes, da ſich alles mit uns umzudrehen ſcheinet.* Être pris d'un vertige; *von einem Schwindel befallen werden; den Schwindel bekommen.* Il me prend un vertige; *es überfällt mich ein Schwindel; ich werde ſchwindelig oder mir wird ſchwindelig.* Il eſt ſujet à des vertiges; *er iſt mit häufigen Schwindeln geplagt; er bekomt öfters den Schwindel.*

Fig. braucht man das Wort Vertige, *Schwindel, von einer unbeſonnenen und abenteuerlichen Art zu handeln. Man ſagt,* Cet homme a des vertiges; *dieſer Menſch hat den Schwindel, dieſer Menſch ſchwindelt, iſt ein Schwindeler.* Un eſprit de vertige; *ein Schwindelgeiſt.*

VERTIGINEUX, EUSE, adj. *Mit dem Schwindel behaftet, dem Schwindel ausgeſezt.* Une femme vertigineuſe; *eine mit dem Schwindel behaftete Frau.* Vertigineux *kan zwar auch durch ſchwindelig oder ſchwindlig überſezt werden, ſo fern dieſes deutſche Beiwort ſo viel heißt als, dem Schwindel ausgeſezt ſeyn. Gewöhnlicher aber bezeichnet ſchwindelig den Zuſtand, da man den Schwindel wirklich hat, in welcher Bedeutung man im Franzöſiſchen ſagt,* Être pris d'un vertige. *Siehe* Vertige.

VERTIGO, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes nur im gem. Leben im figürlichen Verſtande gebräuchliches Wort.* Quand ſon vertigo lui prend; *wenn ihm ſein Schwindel, ſeine Narheit ankomt.*

In der Sprache der Roß-Ärzte heißt Vertigo, *der Koller, eine Art von Raſerei oder Wuth, womit die Pferde zuweilen befallen werden.*

VERTU, ſ. f. *Die Tugend, die Neigung und Fertigkeit der Sele, das Gute zu thun und das Böſe zu meiden.* L'amour de la vertu; *die Liebe zur Tugend.* Un exemple de vertu; *ein Muſter der Tugend.* Vertus naturelles; *natürliche Tugenden.* Vertus chrétiennes; *chriſtliche Tugenden.* On a mis ſa vertu à l'épreuve; *man hat ihre Tugend auf die Probe geſezt. Sprichw.* Faire de néceſſité vertu; *aus der Noth eine Tugend machen, ſich in die Umſtände ſchicken und thun, was man nicht vermeiden kan.*

VERTU, *die Tugend, heißt auch die Beſchaffenheit eines Dinges, da es alle zu ſeiner Beſtimmung nötigen Eigenſchaften beſitzet, und die erwarteten Wirkungen hervor bringt, in welcher Bedeutung man im Deutſchen gewöhnlicher die Kraft ſagt.* Les vertus des plantes; *die Tugenden, die Kräfte oder Heilkräfte der Pflanzen.* La vertu magnétique; *die magnetiſche Kraft.* Ce remède n'a point de vertu; *dieſes Arzeneimittel hat keine Kraft, thut keine Wirkung.* Cette herbe a la vertu de faire dormir; *dieſes Kraut hat die Eigenſchaft, daß es ſchlafen macht. Man ſagt,* Cet homme n'a ni force ni vertu; *dieſer Menſch hat weder Kraft noch Stärke, iſt ſehr ſchwächlich, oder auch, dieſer Mann hat keine Macht, ſteht in gar keinem Anſehen, vermag gar nichts.* Ce diſcours n'a ni force ni vertu; *dieſe Rede hat weder Saft noch Kraft. Sprichw. S.* Face.

In der himliſchen Hierarchie führet das fünfte Chör der Engel den Beinamen, Les Vertus, *die Kräfte.*

En vertu, adv. *Kraft, vermöge, zu Folge oder in Gefolg, in Gemäßheit.* Il a été arrêté en vertu d'un Ordre du Commandant; *er iſt Kraft oder zu Folge eines Befehles des Commendanten in Verhaft genommen worden. Man ſagt auch,* En vertu de quoi prétendez-vous cela? *aus was für einem Grunde oder Rechte verlangen Sie dieſes?* En vertu de notre contrat; *Kraft oder vermöge unſers Contractes.*

VERTUEUSEMENT, adv. *Tugendhaft, der Tugend gemäß.* Elle a toujours vecu tres-vertueuſement; *ſie hat immer ſehr tugendhaft gelebt.*

VERTUEUX, EUSE, adj. *Tugendhaft, Tugend habend oder beſitzend.* On n'eſt vertueux qu'en faiſant le bien par choix; *man iſt nur tugendhaft, wenn man das Gute aus Wahl thut.* Une femme vertueuſe; *eine tugendhafte Frau, worunter man vorzüglich auch eine keuſche Frau verſteht.*

* VERTUGADIER, IÈRE, ſ. *Der Wulſtmacher, die Wulſtmacherinn. Ein mit der Mode veraltetes Wort. Siehe* Vertugadin.

VERTUGADIN, ſ. m. *Der Wulſt, eine Art eines ausgeſtopften Küſſens, dergleichen das Frauenzimmer ehemals über den Hüften unter dem Rocke trug.*

* VERTUMNALES, ſ. f. pl. *Das Herbſtfeſt der Römer, ein Feſt welches ſie dem Gotte* Vertumnus *zu Ehren feierten.*

VERVE, ſ. f. *Die Begeiſterung, derjenige Zuſtand eines Dichters oder Künſtlers, da er eine auſſerordentliche Wirkſamkeit der Sele fühlet, bei welcher er nicht nur zur Arbeit ungemein aufgelegt iſt, ſondern in welchem Zuſtande ihm auch die Arbeit ſehr leicht wird.* La verve poëtique; *die dichteriſche Begeiſterung.* Quand il eſt dans ſa verve, quand ſa verve le tient; *wenn er in ſeiner Begeiſterung iſt.* Sa verve ſe reveille; *ſein Dichtergeiſt, ſein Künſtlergeiſt wacht wieder auf.*

Fig. und im gem. Leb. heißt Verve, *die Narheit, närriſche, abgeſchmakte Einfälle, die man mit Hitze auszuführen ſuchet.* Quand ſa verve le prend, lui prend; *wenn ihm ſeine Narheit ankomt.* Il a des verves ſacheuſes; *er hat ärgerliche, wunderliche Einfälle.*

VERVEINE, ſ. f. *Das Eiſenkraut oder Eiſenhart; eine Pflanze.*

VER-

VERVELLE, f. f. *Der Ring oder ſonſt ein Zeichen, welches man einem Falken an den Fuß hängt, um daran zu erkennen, wem er zugehöret.*

VERVEUX, ſ. m. *Der Garnſack oder Garnſchlauch, ein in Geſtalt eines Sackes oder Schlauches geſtricktes Garn oder Fiſchernetz.*

VESCE, ſ. f. *Die Wicke, eine Hülſenfrucht.* La veſce noire; *die Erve.* (*Siehe* Ers.) La veſce de loup; *die Wolfswicke.*

✝ VESCERON, ſ. m. *Die wilde Wicke, Vogelwicke.*

• VÉSICAIRE, ſ. f. *Die Blaſen-Erbſe, eine Art kleiner ſchwarzer Garten-Erbſen, in dreieckigen den Blaſen ähnlichen Hülſen, im gem. Leb. auch Herzſamen genant, weil jede Erbſe mit einem weiſſen Herze bezeichnet iſt.*

VÉSICATOIRE, adj. de t. g. & ſ. m. *Blaſenziehend.* Emplâtres véſicatoires; *blaſenziehende Pflaſter.* Un véſicatoire; *Ein Blaſenpflaſter oder Zugpflaſter.*

VÉSICULAIRE, adj. de t. g. *Siehe* Vapeur.

VÉSICULE, ſ. f. *Das Bläschen, eine kleine Blaſe.* « Le poumon eſt un compoſé d'une infinité de petites véſicules; *die Lunge iſt aus einer unendlichen Menge kleiner Bläschen zuſammen geſetzt.* Les véſicules ſéminales; *die Samenbläschen.* La véſicule du fiel; *die Gallenblaſe.*

• VÉSOUL, ſ. m. *Der rohe Zuckerſaft, wie er aus dem Zuckerrohre komt.*

VESPERIE, ſ. f. *So nennet man auf den franzöſiſchen Univerſitäten, die lezte Diſputation eines Theologen oder Mediciners, welche den Nachmittag vörher, ehe ſolche am folgenden Tage den Doctorhût bekommen, gehalten wird. Fig. heiſt im gem. Leb.* Une veſperie *ſo viel als* Une Réprimande, *ein Verweis.*

VESPÉRISER, v. a. *Heiſt im gem. Leb. ſo viel als* Réprimander, *einen Verweis geben.*

VESSE, ſ. f. *Ein ohne Geräuſch aus dem Hintern gehender Wind, an einigen Orten der Fiſt oder Fieſt genant. Man ſagt im gem. Leb.* Faire *oder* lâcher une veſſe; *einen ſchleichen laſſen.*

VESSE-DE-LOUP, ſ. f. *Der Boviſt, eine Art Staubſchwämme, die mit einem feinen braunen Staube angefüllet ſind.*

VESSER, v. n. *Einen Wind ohne Geräuſch von ſich gehen laſſen, welches man an einigen Orten fiſten oder fieſten nennet. Im gem. Leb. ſagt man, einen ſchleichen laſſen.*

VESSEUR, EUSE, ſ. *Der Fieſter, die Fieſterinn, eine Perſon die heimlich Winde von ſich gehen läßt.*

VESSIE, ſ. f. *Die Blaſe im Unterleibe, worin ſich der Harn oder Urin ſammelt; die Harnblaſe oder Urinblaſe.* Une pierre dans la veſſie; *ein Stein in der Blaſe.* Une veſſie de cochon; *eine Schweinsblaſe. Sprichw. Siehe* Lanterne.

VESSIE, *die Blaſe, heiſt auch eine aufgetriebene blaſenförmige Stelle an irgend einem äuſſeren Theile des Körpers.* Il s'eſt brûlé, il en a de groſſes veſſies ſur la main; *er hat ſich gebrant, er hat gröſſe Blaſen auf der Hand.* La poudre de cantharides fait elever de groſſes veſſies; *das Pulver von ſpaniſchen Fliegen zieht gröſſe Blaſen.* Veſſies aqueuſes; *Waſſerblaſen, mit Waſſer angefülte Blaſen.* La veſſie aërienne des poiſſons; *die Luftblaſe der Fiſche, ſonſt auch die Schwimblaſe genant.*

Veſſie à diſtiller; *die Deſtillirblaſe, gewöhnlicher* Alambic *genant.*

VESSIGON, ſ. m. *Die Flußgalle, eine wäſſerige Geſchwulſt über dem Knie der Hinterfüſſe der Pferde. Wenn ſich dieſe Geſchwulſt auch zugleich mit an der Kniekehle äuſſert, ſo nennet man dieſe doppelte Flußgalle* Veſſigon chevillé.

• VEST ET DEVEST. *Ein in den Landrechten üblicher Ausdruck, die Einſetzung in den Beſitz und die Setzung aus dem Beſitze eines unbeweglichen Gutes anzudeuten.*

VESTALE, ſ. f. *Die Veſtalinn. So hieß bei den Römern eine der Göttinn* Veſta *geweihete Jungfrau. Wir pflegen noch heut zu Tage ein Frauenzimmer von ausgezeichneter Keuſchheit und Reinigkeit der Sitten,* Une veſtale, *eine Veſtalinn zu nennen.*

VESTE, ſ. f. *Die Weſte, ein Kleidungsſtück des männlichen Geſchlechtes, welches den Leib bedekt, und zunächſt unter dem Rocke getragen wird.* Une veſte brodée; *eine geſtikte Weſte.*

VESTIAIRE, ſ. m. *Die Kleiderkammer in einem Klöſter;* it. *die Kleidung oder Kleidungsſtücke welche den Mönchen und Nonnen geliefert werden, oder auch das Geld, welches man ihnen gibt, ſich die nötigen Kleidungsſtücke dafür anzuſchaffen.*

VESTIBULE, ſ. m. *Das Vörhaus, der Platz in einem Hauſe gleich bei dem Eintritte in daſſelbe, an einigen Orten die Hausflür genant.* On me fit attendre dans le veſtibule; *man ließ mich im Vörhauſe warten. In der Anatomie heißt* Le veſtibule, *der Vörſál im Ohre, der mittlere Theil des Irganges, zwiſchen der Schnecke und den bogenförmigen Röhren.*

VESTIGE, ſ. m. *Die Spür, der Eindruck von dem Gange eines Menſchen oder Thieres in den Boden; die Fußſpür, der Fußtritt, der Fußſtapfen; ingleichen ein jedes Merkmál einer vörhandenen oder vörhanden geweſenen Sache; ein Überbleibſel davon.* (*Siehe* Trace, *mit welchem Worte* Veſtige *in den mehreſten Fällen einerlei Bedeutung hat, auſſer daß lezteres Wort meiſtens nur in der mehrern Zahl und in der höhern Schreib Art gebraucht wird*). Il n'y paroît aucun veſtige; *es iſt gar keine Spür daſelbſt zu ſehen.* Je vois des veſtiges d'homme; *ich ſehe Fußtritte oder Fußſtapfen von Menſchen.* Il y avoit là autrefois un château, une ville, on en voit encore les veſtiges; *es war daſelbſt ehe máls ein Schloß, eine Stadt, man ſieht noch die*

Spuren davon. Man ſagt auch, On ne trouve aucun veſtige de cette choſe dans l'hiſtoire; *man findet von dieſer Sache nicht die geringſte Spur in der Geſchichte.* On trouve dans ce pays-là des veſtiges de cette Religion, de cette coutume; *man findet in dieſem Lande Spuren von dieſer Religion, von dieſer Gewohnheit. Fig.* Suivre les veſtiges de quelqu'nn; *in jemandes Fußſtapfen treten.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Veſtige, *eine Art von Bruch der platten Knochen.*

VÉSUVE, ſ. m. *Der Veſuv, der Name eines feuerſpeienden Berges.*

VÊTEMENT, ſ. m. *Das Kleid, ein jedes zur Bedeckung und Zierde des menſchlichen Körpers dienliches Kleidungsſtück, ohne Rückſicht auf den Schnitt oder beſondern Gebrauch; wodurch ſich* Vêtement *von* Habillement *und* Habit *unterſcheidet. Auſſerdem wird* Vêtement *meiſtens nur in der höheren Schreib-Art gebraucht.* Le Grand Prêtre déchira ſes vêtemens; *der hohe Prieſter zerriß ſeine Kleider.* Les vêtemens ſacerdotaux; *die prieſterlichen Kleider.*

VÉTÉRAN, ſ. m. *So hieß bei den Römern ein alter ausgedienter Soldât. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, der Veterân.* La République, dans un ſi preſſant beſoin, fit reprendre les armes aux vétérans; *in einer ſo dringenden Noth, hieß die Republik die Veteranen wieder die Waffen ergreifen. Man pflegt auch Civilbediente, die eine gewiſſe Zeit von Jahren gedienet oder auch Schüler, die länger als ein Jahr in einer Claſſe geweſen,* Vétérans, *Veteranen zu nennen.*

VÉTÉRANCE, ſ. f. *Die Eigenſchaft, der Stand und die Würde eines Veteranen.* On ſcquiert la vétérance par nn certain nombre d'années de ſervice; *man erhält die Eigenſchaft eines Veteranen, man gelangt zu dem Stande eines Veteranen, man erwirbt ſich die Würde oder das Recht eines Veteranen, durch eine gewiſſe Anzahl Dienſtjahre.*

• VÉTÉRINAIRE, adj. de t. g. *Die Behandlung der Pferde und anderer Hausthiere, in Abſicht ihrer Geſundheit.* L'art vétérinaire; *die Vieh-Arzeneikunſt.* Ecoles vétérinaires; *Schulen, worin die Vieh-Arzeneikunſt gelehret wird. Man pflegte ſonſt auch wohl einen Vieh-Arzt ſubſtantive* Un vétérinaire *zu nennen.*

VÉTILLARD, ARDE. ſ. *Siehe* VÉTILLEUR.

VÉTILLE, ſ. f. *Die Kleinigkeit, eine Sache von wenig oder gar keinem Werthe; eine nichtsbedeutende Sache.* Il ne s'occupe qne de vétilles; *er beſchäftiget ſich mit lauter Kleinigkeiten. Bei den Feuerwerkern werden die ganz kleinen von einem einfachen Kartenblatte gemachten Schwärmer* Vétilles *genant.*

Unter den ſogenanten Nürnberger Waren heißt La vétille, *das Zank-Eiſen, ein aus eiſernen Stäben beſtehendes Spielwerk, in welchen Ringe auf eine künſtliche Art verſchloſſen ſind, die man nicht, ohne das Kunſtſtück zu wiſſen, heraus bringen kan.*

VÉTILLER, v. n. *Sich mit Kleinigkeiten beſchäftigen oder abgeben.*

VÉTILLEUR, EUSE, ſ. *Der oder die ſich mit Kleinigkeiten beſchäftiget oder aufhält.* Ce n'eſt qn'un vétilleur; *er hält ſich mit lauter Kleinigkeiten auf.*

VÉTILLEUX, EUSE, adj. *Kritlich, was ſehr viel Sorgfalt erfordert, wobei man auf die geringſte Kleinigkeit aufmerkſam ſeyn muß.* Un ouvrage vétilleux; *eine kritliche Arbeit.*

VÊTIR, v. a. Je vêts, tu vêts, il vêt. Nous vêtons, vous vêtez, ils vêtent. Je vêtois. J'ai vêtu. Je vêtis. Je vêtirai. Vêtant. Vêtu. *Kleiden, bekleiden, mit den nötigen Kleidungsſtükken verſehen.* Vêtir les panvres, vêtir les nuds; *die Armen, die Nackenden kleiden oder bekleiden.* Il eſt obligé de nourrir & de vêtir cet enfant; *er muß dieſes Kind ernähren und kleiden; er muß dieſem Kinde Nahrung und Kleider geben.* Vêtir un enfant, *heißt auch, ein kleines Kind zum erſten Male kleiden, ihm ſein erſtes Kleidchen machen laſſen oder anziehen.* Il ſera bientôt temps de vêtir cet enfant; *es wird bald Zeit ſeyn dieſem Kinde ein Kleidchen anzuziehen. Man ſagt auch*, Vêtir nne robe, une ſoutane, nne camiſole; *einen Rock, einen Leibrock, ein Kamiſöl anziehen.*

SE VÊTIR, v. récipr. *Sich ankleiden, im gem. Lèb. ſich anziehen, oder antinn; it. ſich auf eine gewiſſe Art kleiden.* Il eſt long-temps à ſe vêtir; *er braucht viel Zeit ſich anzukleiden.* Vêtez-vous promptement; *kleidet euch hurtig an.* Vous êtes vêtu trop legèrement pour la ſaiſon; *Sie ſind zu leicht für dieſe Jahreszeit gekleidet.* Se vêtir à la Françoiſe. à la Turque; *ſich franzöſiſch, ſich türkiſch, auf franzöſiſche, auf türkiſche Art kleiden.*

VÊTU, UE. partic. & adj. *Gekleidet, bekleidet, &c. (Siehe* Vêtir*)* Bien vêtu, mal vêtu; *wohl gekleidet, ſchlecht oder übel gekleidet.* Le Roi étoit vêtu de ſes habits royaux; *der König war mit ſeinen königlichen Kleidern angethan, hatte ſeine königlichen Kleider an. Sprichw. Siehe* Oignon.

In der Wapenk. heißt Un écu vêtu; *ein bekleideter Schild, ein in der Mitte mit einer Rautenvierung verſehener Schild, deren Spitzen den Rand des Schildes berühren.*

VÊTURE, ſ. f. *Die Einkleidung, die feierliche Handlung, da man einem Ordensgeiſtlichen oder einer Nonne die geiſtliche Kleidung anlegt.* Il a aſſiſté à la vêture de ſa ſœur; *er war bei der Einkleidung ſeiner Schweſter zugegen.*

VÉTUSTÉ, ſ. f. *Das Alter oder Alterthum. Wird nur von Gebäuden geſagt, die ſchon ſehr lange ſtehen.* Cette Chapelle tombe de vétuſte; *dieſe Kapelle fällt vor Alter ein oder zuſammen.*

VEUF,

VEUF, EUVE, adj. *Verwitwet, zu einem Witwer oder zu einer Witwe geworden, mit einem alten Worte verwittibt.* Un homme veuf, Une femme veuve; *ein verwitweter Mann, ein Witwer, eine verwitwete Frau, eine Witwe. Im weiblichen Geſchlechte wird dieſes Wort gewöhnlicher ſubſtantive gebraucht:* Une riche veuve; *eine reiche Witwe.* Dieu eſt le protecteur des veuves & des orphelins; *Gott iſt der Beſchützer der Witwen und Waiſen.*

Man nennet Une égliſe veuve, *eine Kirche, die ehemals einen Biſchof gehabt. Bei den Blumenliebhabern führet eine violet und weiß geſtreifte Tulpe den Namen* Veuve.

VEULE, adj. de t. g. *Allzu leicht oder auch ſchwach. Wird im gem. Lèb. nur von einer Erde geſagt, die allzuleicht iſt, wie auch von langen und ſchwachen Äſten.*

VEUVAGE, ſ. m. *Der Witwerſtand oder Witwenſtand, der Stand oder Zuſtand eines Witwers oder einer Witwe.*

VEXATION, ſ. f. *Die Bedrückung, ſowohl die Handlung, da man jemanden bedrücket, als auch die Plage und das Drangſal, welches man ihm anthut.* Il a été puni de ſes vexations; *er iſt wegen ſeiner verübten Bedrückungen geſtraft worden.* Le procés qu'on lui fait eſt une vexation manifeſte, eſt une pure vexation; *der Prozeß den man ihm anhängt, iſt eine offenbare Bedrückung, iſt blos um ihn zu plagen, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, um ihn zu ſchören.*

VEXER, v. a. *Drücken, Unrecht zufügen, bedrücken, plagen, im gem. Lèb. ſchören.* Les habitans de cette Paroiſſe ſont étrangement vexés par leur Seigneur, par ſes Officiers; *die Einwohner dieſes Kirchſpieles werden von ihrem Herren, von ſeinen Bedienten auſſerordentlich gedrückt, bedrückt oder geſchoren.*

VEXÉ, ÉE, partic. & adj. *Gedrückt, bedrückt, &c. Siehe* Vexer.

VIABLE, adj. de t. g. *(Arzeneiw.) Was lèben, das Lèben behalten oder lèben bleiben kan.* Un enfant né avant le ſeptième mois n'eſt pas viable; *ein vor dem ſiebenten Monate gebohrnes Kind kan das Lèben nicht behalten, kan nicht bei dem Lèben erhalten werden.*

VIAGER, ÈRE, adj. *Lèbenslänglich, ſo lange man lèbt, auf Lèbenszeit.* Une rente viagère; *eine lebenslängliche Rente, eine Leibrente, welche jemand auf Lèbenszeit genieſſet. Man ſagt auch ſubſtantive,* Il n'a que du viager, *oder wie man in einigen Gègenden ſagt,* Il n'a que du viaire; *er ha nur eine Rente oder ein Jahrgehalt auf Lèbe szeit, ſo lange er lèbt.*

VIAIRE, ſ. m. *Siehe* VIAGER.

VIANDE, ſ. f. *Das Fleiſch der Thiere und Vögel, welches dem Menſchen zur Nahrung dienet.* Viande fraîche & de bon goût; *friſches und ſchmackhaftes Fleiſch. Man nennet* Viande neuve, *friſches Fleiſch, das zum erſten Male auf den Tiſch gebracht wird.* Ce hachis eſt de viande neuve; *dieſes Gehakte iſt von friſchem Fleiſche; das Fleiſch, wovon dieſes Gehakte zubereitet worden, war noch nicht auf dem Tiſche.* Viande blanche; *weiſſes Fleiſch; das Fleiſch von Geflügel, ſonſt auch* Menue viande *genant.* Viande noire; *ſchwarzes Fleiſch. Fleiſch von wilden Schweinen, Haſen, Schnepfen, u. d. g.* La groſſe viande *oder* viande de boucherie; *Fleiſch von geſchlachteten gröſſeren Hausthieren, von Ochſen, Kälbern, Hämmeln, &c.*

Im ausgedehntern Sinne wird eine jede zubereitete menſchliche Nahrung einer Art. La viande, *die Speiſe, und in manchen Fällen auch wohl das Eſſen genant.* Le ſaumon n'eſt pas une viande de malade; *der Salm oder Lachs iſt keine Speiſe, iſt kein Eſſen für einen Kranken.* Viande de Carême; *Faſtenſpeiſen. Man ſagt* Faire proviſion de viandes de Carême; *ſich einen Vorrath von Faſtenſpeiſen, von ſolchen Lèbensmitteln anſchoffen, die in der Faſten zu genieſſen erlaubt ſind.*

La viande eſt ſervie, *heiſt am königlichen Hofe, es iſt aufgetragen; die Speiſen ſtehen auf der Tafel: Und* Aller à la viande; *die Schüſſeln holen, die man auffetzen will.*

Sprichw. La viande prie les gens; *die Speiſe ladet die Leute ein, macht Luſt zum eſſen; wenn man einem etwas Gutes vorſetzet, braucht man ihn nicht zu nötigen, er wird von ſelbſt zulangen.* Ce n'eſt pas viande pour ſes oiſeaux; *das iſt nicht für ſeinen Schnabel; das iſt nicht für ihn beſtimt. Siehe auch* Creux, Manger *und* Prêt.

VIANDER, v. n. *Aaſen oder äßen, ſich äßen oder ätzen. Wird in der Jägerſprache von den Hirſchen und anderem Rothwildprète geſagt, wenn es ſeine Nahrung ſucht, und heißt ſo viel als weiden.* Le cerf a viandé cette nuit dans cette prairie; *der Hirſch hat dieſe Nacht auf dieſer Wieſe geäſet oder geweidet.*

VIANDIS, ſ. m. *Das Geäß oder das Geätz, die Weide der Hirſche und des Rothwildprètes; ſowohl das Futter als auch der Ort, wo dieſe Thiere zur Weide kommen.* Quand le cerf eſt au viandis; *wenn der Hirſch auf dem Geäſte iſt, oder dem Geäße nächziehet.*

VIATIQUE, ſ. m. *Das Zehrgeld, der Zehrpfennig, die Wègzehrung, dasjenige, was man einem Reiſenden zum Unterhalte und Fortkommen auf ſeiner Reiſe gibt, beſonders auch ſo fern ſolches als ein Almoſen gegeben wird. Bei den Alten wurde eine kleine goldene, ſilberne oder kupferne Münze, die man einem Verſtorbenen unter die Zunge legte, um bei ſeiner Überfahrt über den Acheron, den Charon oder Schiffer, der ihn überführte, damit zu bezahlen.* Le viatique *genant: Und in der römiſchen Kirche verſteht man unter* Viatique, *das heilige Abendmal, welches man einem Sterbenden gleichſam mit auf den Wèg gibt.*

VI-

VIBORD, ſ. m. *Das Dahlbord, die oberſte Einfaſſung des Schiffes, welche das Verdeck umgibt, und demſelben zur Bruſtwehre dienet.*

VIBRATION, ſ. f. *die Schwingung, die bogenförmige Bewegung an einer beweglichen Linie um einen Punkt; der Schwung.* Les vibrations du pendule dans une horloge ſont plus ou moins lentes, ſelon que le fil ou la verge à laquelle le poids eſt attaché, eſt plus ou moins longue; *die Schwingungen des Penduls oder Perpendikels an einer Uhr ſind mehr oder weniger langſam, je nachdem der Draht oder die Stange, woran das Gewicht befeſtiget iſt, länger oder kürzer iſt. Auch die zitternde Bewegung einer angeſchlagenen Saite an einem muſikaliſchen Inſtrumente, oder der Sehne eines Bogens, wenn er abgedrückt worden, und anderer dergleichen elaſtiſcher Körper, wird* La vibration *genant.*

VIBRER, v. n. *Schwingen, ſich ſchwingen, ſich in einer beweglichen Linie um einen Punkt in einem Bogen bewegen; Schwingungen machen. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nur von der zitternden Bewegung einer angeſchlagenen und klingenden Saite an einem muſikaliſchen Inſtrumente, welche* Corde vibrante *genant wird.*

VICAIRE, ſ. m. *Der Verweſer, der Stellvertreter, derjenige, welcher bei einer Amtsverrichtung eines andern Stelle vertritt, zuweilen auch der Platzverweſer genant. Man ſagt aber auch im Deutſchen der Vicär, oder auch mit der lateiniſchen Endung, der Vicarius.* Le Vicaire de l'Empire; *der Reichs-Verweſer oder Reichs-Vicarius, derjenige, welcher anſtatt des höchſten Oberhauptes des Reiches die Regierung deſſelben verwaltet.* Le Curé & ſon Vicaire; *der Pfarrer und ſein Vicarius, oder Pfarr-Verweſer. Der Päpſt wird* Le Vicaire de JESUS-CHRIST, *der Statthalter Chriſti genant.*

VICAIRIE, ſ. f. *Dieſes Wort heißt eigentlich eben ſo viel als* Le Vicariat, *wird aber ſeltener gebraucht, auſſer daß man bei den Stiftern und Cathedral-Kirchen gewiſſe Pfründen und Pfardienſte, die durch Vicarien beſorgt werden,* Vicairies *nennet. Siehe* Vicariat.

VICARIAL, ALE, adj. *Einem Verweſer oder Vicarius zuſtändig, gehörig, in deſſen Amte und Würde gegründet.* Fonctions vicariales; *die Amtsverrichtungen eines Vicarii; die Vicariats-Geſchäfte.* La puiſſance vicariale; *die Macht oder Gewalt eines Reichs-Verweſers.*

VICARIAT, ſ. m. *Die Verweſung, die Verſehung des Amtes, die Vertretung der Stelle eines andern; das Amt und die Würde eines Verweſers;* it. *die Verweſerei (So wie Statthalterei) das Gebiet, in welchem jemand die höchſte Gewalt im Namen eines andern ausübet, oder ein Amt, gewiſſe Amtsverrichtungen an eines andern Stelle verſiehet, und die Zeit, während welcher dieſes geſchiehet. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen das Vicariat.* Le Vicariat de l'Empire; *die Reichs-Verweſung, das Reichs-Vicariat.* Le vicariat de cette paroiſſe eſt bon; *die Pfarr-Verweſer-Stelle, das Pfarr-Vicariat in dieſem Kirchſpiele iſt gut.* Ce Prince eſt Vicaire de l'Empire en tels & tels pays, & dans tout ſon Vicariat il a tels & tels droit; *dieſer Fürſt iſt Reichsverweſer in den und den Ländern, und in ſeinem ganzen Vicariate hat er die und die Gerechtſame.* Pendant ſon vicariat; *während ſeinem Vicariate.*

VICARIER, v. n. *Ein Amt verweſen, im Namen eines andern verwalten. Wird hauptſächlich nur von Pfarr-Dienſten geſagt.* Il vicarie depuis quatre ans dans ce village; *er verſieht ſeit vier Jahren den Pfarr-Dienſt in dieſem Dorfe; er iſt ſeit vier Jahren Pfarr-Vicarius in dieſem Dorfe.*

VICE, ſ. m. *Der Fehler, das Gebrechen, eine jede Unvollkommenheit oder Mangel der Vollkommenheit.* Un vice de nature; *ein natürlicher Fehler, ein natürliches Gebrechen.* Ce cheval n'a point de vices; *dieſes Pferd hat keine Fehler, keine Mängel.*

Zuweilen heißt Vice *auch ſo viel als* Faute. *Man ſagt z. B.* C'eſt un vice de Clerc; *das iſt ein Fehler des Schreibers. Siehe* Clerc. *Sprichw.* Nul ſans vice; *niemand iſt ohne Fehler.*

VICE, *heißt auch die thätige Neigung zum Böſen, und die Fertigkeit in Ausübung deſſelben, im Gegenſatze von* Vertu. *Tugend.* L'ivrognerie eſt un vilain vice; *die Völlerei oder der Trunk iſt ein häßliches Laſter. Im engſten Verſtande verſteht man unter* Vice, *das Laſter der Unkeuſchheit. Man ſagt in dieſer Bedeutung von einem Menſchen, der ſeinen laſterhaften, unkeuſchen Neigungen kein Genüge mehr leiſten kan,* Le vice l'a quitté, mais il n'a pas quitté le vice; *das Laſter hat ihn verlaſſen, aber er hat das Laſter nicht verlaſſen. Sprichw. Siehe* Pauvreté.

VICE, *ein unabänderliches Beiwort, welches nur in Zuſammenſetzungen gebraucht wird, eine Perſon zu bezeichnen, welche die Stelle einer andern vertritt, und mit derſelben eine ähnliche, aber untergeordnete Würde hat. Man braucht dieſes Beiwort auch im Deutſchen oder man überſezt es durch, unter.*

Le Vice-Amiral; *der Vice-Admiral, welcher in einigen Staten auch der Unter-Admiral genant wird.* La Vice-Amirauté; *die Vice-Admiralſchaft, das Amt eines Vice-Admirales.* Le Vice-Bailli, *heißt in Frankreich ein königlicher Beamter, der die Stelle eines General-Gewaltigen verſieht, und in Sachen, die Diebe, Landſtreicher und falſche Münzer betreffend, erkennet.* Vice-Chancelier; *der Vice-Kanzler.* Vice-Conſul; *der Vice-Conſul.* Le Vice-Conſulat; *das Amt, die Stelle eines Vice-Conſuls.* Vice Gérent; *der Vice Official. Siehe* Official). Vice-Preſident; *der Vice-Präſident.* Vice-Roi; *der Vice-König, oder Unterkönig.*

VICIER

VICIER, v. a *(Rechtsgel.) Ungültig machen, durch irgend einen Fehler der Gültigkeit einer Sache oder Handlung ſchaden, dieſelbe verderben.* Le défaut de certaines formalités vicie un teſtament; *der Mangel gewiſſer Formalitäten, macht ein Teſtament ungültig.* C'eſt une règle de Droit, que ce qui abonde ne vicie pas; *es iſt eine Rechts-Regel, daß überflüſſiges Recht nichts verdirbt, nicht ſchadet.*

Vicié, ée, partic. & adj. *Verdorben. Wird nur in der Arzeneiwiſſenſchaft gebraucht.* Cette maladie vient de ce que les ſucs ſont viciés; *dieſe Krankheit komt dahèr, daß die Säfte verdorben ſind, komt von verdorbenen Säften hèr.*

VICIEUSEMENT, adv. *Fèhlerhaft, mangelhaft, auf eine fehlerhafte, mangelhafte Art, u. ſ. w. Siehe* Vicieux.

VICIEUX; EUSE, adj. *Fèhlerhaft, mangelhaft, Fehler oder Mängel habend. Wird hauptſächlich auch von Pferden und andern Laſtthieren geſagt, die einen Fèhler an ſich haben, beiſſen, ſchlagen, ſcheu oder flätig ſind.* Ce Cheval eſt vicieux; *dieſes Pferd hat einen Fèhler.* Une façon de parler vicieuſe; *eine fèhlerhafte Art zu rèden.*

In den Rechten heißt Un contrat vicieux, une clauſe vicieuſe, *ein fehlerhafter Contract, eine fèhlerhafte Klauſel, der es an irgend einer in den Rechten üblichen Eigenſchaft oder Formalität fèhlet.* Cette clauſe rend votre contrat vicieux; *dieſe Klauſel macht Ihren Contract ungültig, benimt Ihrem Contracte ſeine Kraft.*

Vicieux, *heißt auch laſterhaft, und wird in dieſer Bedeutung zuweilen ſubſtantive gebraucht.* Un homme fort vicieux; *ein ſehr laſterhafter Menſch.* Il fuit le commerce des vicieux; *er flièhet den Umgang der Laſterhaften.*

VICISSITUDE, f. f. *Die Abwechſelung oder der Wechſel, die abwechſelnde Folge der Dinge auf einander, und in weiterer Bedeutung der Unbeſtand, die Veränderung beſonders vom Guten zum Böſen.* La viciſſitude des ſaiſons; *die Abwechſelung, der Wechſel der Jahreszeiten.* De Roi il devint eſclave, voilà un étrange effet de la viciſſitude des choſes humaines; *aus einem Könige ward er ein Sclave, eine ſonderbare Wirkung des Unbeſtandes der menſchlichen Dinge.* Cet Etat a éprouvé de grandes viciſſitudes; *dieſer Stät hat große Veränderungen erlitten.*

VICOMTE, ſ. m. *Hieß ehemals ſo viel als* Vice-Comte, *der Vice-Gräf oder Unter-Gräf, einer dèr die Stelle eines Grafen, eines Richters oder Vorgeſezten in einer Provinz oder in einer Stadt verſahe, dahèr noch heut zu Tage gewiſſe königliche Unterrichter, die dem Range nach unter dem* Bailli *ſtehen, den Titel* Vicomte *führen. (Siehe* Prévôt royal, *unter dem Worte* Prévôt.) La Vicomteſſe; *die Gemahlinn eines Vicomte, oder auch die Beſitzerinn einer Herſchaft, die den Titel* Vicomté *führet.*

VICOMTÉ, ſ. f. *Eigentlich die Vice-Gräfſchaft oder Untergräfſchaft, der Bezirk über welchen ehemals ein Vice-Gräf als Richter geſezt war. Als nächhèr dieſe Vice-Grafen das Eigenthum dieſer Bezirke oder Städte erlangten, blieb die alte Benennung, ſo daß heut zu Tage* Vicomte, *ein Beſitzer einer* Vicomté *heißt, obgleich dieſes Wort zuweilen auch nur ein bloßer Titel iſt.* Vicomté *bezeichnete aber ehemals auch das Amt und die Würde eines Vice-Grafen, ingleichen die Gerichtbarkeit deſſelben*

* VICOMTIÈR, IÈRE, adj. *Vicegräflich, einem Vice-Grafen gehörig, in deſſen Amte und Würde gegründet. Man nennet* Seigneur vicomtier, *Untergerichtsherr, einen Hern, dèr in ſeiner Herſchaft die Untergerichtbarkeit hat: Und* Juſtice vicomtière, *das Untergericht, ſonſt* La moyenne juſtice *genant.* Chemins vicomtières *aber nennet man Feldwège oder Nèbenwège, die eigentlich keine Landſtraßen ſind, ſondern nur von einem Flecken zu einem andern* (De vico ad vicum). *gèhen.*

VICTIMAIRE, ſ. m. *Der Opferknecht. So hieß bei den alten heidniſchen Völkern ein Knecht, dèr die Opferthiere herbeiführte, ſie band, und alle zum Schlachten derſelben nötige Geräthſchaften bereit hielt, damit der Opferprieſter alsdann nur das zum Opfer beſtimte Thier ſchlachten durfte.*

VICTIME, ſ. f. *Das Opferthier oder Schlacht-Opfer, ein zum Opfer beſtimtes oder als ein Opfer geſchlachtetes Thier, welches man auch wohl nur ſchlechthin das Opfer nennet.* Le lieu où l'on égorgeoit les victimes; *der Ort, wo man die Opferthiere erwürgte.* Immoler la victime ſur l'Autel; *das Opferthier auf dem Altare ſchlachten.* Pluſieurs peuples ont immolé à leurs Dieux des victimes humaines; *verſchiedene Völker haben ihren Göttern Menſchen geopfert. Fig. werden auch die von Tyrannen gewalthätiger Weiſe ums Lèben gebrachte oder im Kriege unnötiger Weiſe aufgeopferte Menſchen,* Victimes, *Schlacht-Opfer genant. Auch pflègt man figürlich den Gègenſtand eines von einem andern ihm zugefügten Übels oder der unglücklichen Folgen einer Handlung,* la victime, *das Opfer zu nennen.* Devenir la victime du reſſentiment d'un autre *das Opfer der Rache eines andern werden.* Il a été la victime de cet accomodement; *er iſt das Opfer dieſes Vergleiches geweſen; er hat bei dieſem Vergleiche Schaden oder Verluſt gelitten, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, er hat bei dieſem Vergleiche Hâre laſſen müſſen.*

VICTOIRE, ſ. f. *Der Sieg, der Vortheil, dèn man im Kriege, in einer Schlacht oder andern Gefechte über ſeine Feinde erhält, indèm man ſie überwindet.* Remporter la victoire; *den Sieg davon tragen.* La victoire eſt à nous; *der Sieg iſt unſer, wir haben geſieget oder werden ſiegen.* La victoire eſt ſanglante, elle nous a coûté cher;

der Sieg iſt blûtig, er iſt uns theuer zu ſtehen gekommen, er hat uns viel Leute gekoſtet. Le chant de victoire; *das Siegeslied. Sprichwörtlich ſagt man:* Il ne faut pas encore chanter victoire; *man darf noch keine Siegeslieder anſtimmen, es iſt noch nicht Zeit zu frohlocken.* (*Siehe auch* Triomphe). Il diſputerent long-temps enſemble; enfin le plus jeune remporta la victoire; *ſie ſtritten lange mit einander; endlich erhielt der jüngſte den Sieg, behielt der jüngſte die Oberhand. Fig. ſagt man,* Remporter la victoire ſur ſes paſſions, ſur ſoi-même; *den Sieg über ſeine Leidenſchaften, über ſich ſelbſt davon tragen.*

Im ausgedehntern Sinne wird Victoire, *der Sieg, von jedem Vortheile, den man in einem Wettſtreite über ſeinen Gegner erhält, geſagt.*

In der Fabellehre der Alten, und noch bei unſern heutigen Künſtlern heißt Victoire, *die Siegesgöttinn, die Göttinn des Sieges, eine unter dem Bilde eines jungen Frauenzimmers vorgeſtellte Göttinn.* Le temple de la Victoire; *der Tempel der Siegesgöttinn.* Derrière la ſtatue du Prince il y a une Victoire qui lui met ſur la tête une couronne de laurier; *hinter der Bildſäule des Fürſten befindet ſich eine Siegesgöttinn, die ihm eine Lorbèrkrone auf das Haupt ſetzet. Auch in der höhern Schreib-Art pflègt man* Victoire, *den Sieg, in der erſten und eigentlichen Bedeutung als eine Perſon aufzuführen. Man ſagt z. B.* La victoire s'eſt déclarée pour lui; *der Sieg hat ſich für ihn erkläret.* La victoire le ſuit par tout; *der Sieg folget ihm überall.*

VICTORIEUSEMENT, adv. *Siegend oder obſiegend, auf eine obſiegende Art. Wird gewöhnlich nur im figürlichen Verſtande gebraucht.* L'éloquence agit victorieuſement ſur les eſprits; *die Beredſamkeit wirket auf eine obſiegende Art auf die Gemüther, wirkt auf eine ſolche Art auf die Gemüther, daß ſie ſicher den Sieg davon trägt.*

VICTORIEUX, EUSE, adj. *Sieghaft, der oder was den Sieg davon getragen oder obgeſieget hat; obſiegend; in der höhern Schreib-Art, ſiegreich.* Le parti victorieux; *die ſieghafte Partei, die Partei welche geſieget, den Sieg davon getragen hat.* Il revint victorieux; *er kám ſieghaft zurück.* Les troupes victorieuſes; *die ſiegreichen Truppen. Fig. ſagt man,* La raiſon n'eſt pas toujours victorieuſe des paſſions; *die Vernunft ſiegt nicht immer über die Leidenſchaften. In der Théologie heißt* La grâce victorieuſe, *die obſiegende Gnade. Siehe auch* Délectation.

✝ VICTORIOLE, f. f. *Ein kleines Bildniß der Siegesgöttinn auf einer Münze.*

VICTUAILLE, f. f. *Die Lebensmittel, die zum Unterhalte des menſchlichen Lebens nötigen Nahrungsmittel, vorzüglich auf den Schiffen. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, die Victualien.* La flotte commençoit à manquer de victuailles; *die Flotte fing an Mangel an Lebensmitteln zu leiden.*

* VICTUAILLEUR, ſ. m. *Der Proviant-Meiſter auf einem Schiffe, der für die Herbeiſchaffung der nötigen Lebensmittel ſorget.*

VIDAME, ſ. m. *Der Vitzdóm oder Vitzthum. Ein aus dem Lateiniſchen* Vice-Dominus *verkürztes Wort, einen Stathalter oder Stellvertréter eines regierenden Herren zu bezeichnen, in welcher Bedeutung dieſes Wort auch einen Stifts-Amtmann, Stiftshauptmann oder Stiftsverweſer andeutet, der die weltliche Gerichtbarkeit eines Dómſtiftes zu verſehen hat.*

VIDAMÉ, ſ. m. *oder* VIDAMIE, ſ. f. *Die Vitzdomei oder Vitzthumei, ſowohl das Gebiet und die Gerichtbarkeit, als auch das Amt und die Würde eines Vitzdomes,* it. *das Vitzthum-Amt, die zur Verwaltung der Gerichtspflege und der Güter eines Dómſtiftes, welches mit ein Vitzdome beſezt iſt, beſtimte Perſonen;* it. *das Stifts-Amt, ein Kammer-Amt, welches aus den Gütern eines ehemaligen Stiftes oder Bisthumes errichtet worden.*

VIDANGE, ſ. f. *Die Lérmachung oder das Lérmachen eines Platzes oder eines Gefäſſes. Die Art wie ſolches geſchiehet wird im Deutſchen durch verſchiedene Partikeln, die man dem Hauptworte vórſetzet genauer beſtimmt; z. B. die Ablérung, Auslérung, das Ablèren, Auslèren; die Abräumung, das Abräumen; die Wegſchaffung, &c.* La vidange de forêt; *die Lérmachung des Waldes, die Ablérung des Platzes in einem Walde, wo Holz geſchlagen worden; die Wegſchaffung des gefälleten Holzes.* La vidange d'eau; *die Wegſchaffung des Waſſers, es geſchehe vermittelſt gegrabener Kanäle, durch Mühlen, oder ſonſt auf eine andere Art.* La vidange des terres; *die Wegſchaffung der ausgegrabenen Erde.* Les vidanges d'une foſſe, d'une foſſe d'aiſance; *die Auslérung einer Grube, einer Miſtgrube oder des Keſſels in einem heimlichen Gemache. Wenn von dergleichen Auslérungen die Réde iſt, wird* Vidange *gewöhnlich im Plurali gebraucht.*

Man ſagt von einer Tonne oder von einem Faſſe, woraus nách und nách gezapfet wird, Il eſt en vidange, *es iſt am Lérwerden, es iſt bald lér.*

In der Arzeneiw. wird die Flüſſigkeit, welche noch eine Zeitlang nách der Geburt von einem Weibe abgehet, Les vidanges, *die Kindbetter-Reinigung genant. Siehe* Lochies.

VIDANGEUR, ſ. m. *Der Sekrétſeger, einer der für Geld die heimlichen Gemächer feget oder auslèret.*

VIDE, adj. de t. g. *Lér, unausgefült, unbeſezt. Wird ſowohl von hohlen Räumen und Gefäſſen, als auch von Flächen geſagt. Im gem. Leben braucht man dafür im Deutſchen in einigen Fällen das Beiwort ledig.* Un tonneau vide; *eine*

lére

lère Tonne. Un ſac vide; *ein lèrer Sack.* Cruches vides; *lère oder lèdige Krüge.* Il a l'eſtomac vide; *er hat einen lèren Magen; ſein Magen iſt lèr.* Une place vide; *ein lèrer Platz.* Il n'y a perſonne dans la maiſon, elle eſt vide; *es iſt niemand im Hauſe, es iſt oder ſteht lèr.* Tant plein que vide, *Siehe* Plein, Pag. 704.

Fig. ſagt man, Un cerveau vide, une tête vide; *ein lères Hirn, ein lèrer Kopf, ein Menſch dèr wenig oder gar keinen Verſtand, dèr nichts im Kopfe, nichts gelernt hat.* Un diſcours vide de ſens, vide de raiſon; *eine Rède, worin wèder Sinn noch Verſtand iſt; ein lères, unſinniges, unverſtändiges Geſchwätz.* Il eſt revenu les mains vides; *er iſt mit lèren Händen zurück gekommen; er hat nichts bekommen; ſeine Hofnung iſt ihm fèhl geſchlagen.*

In der Arzeneik. nennet man Jours vides, *freie, unbedeutſame und zum Arzeneigebrauch gèeignete Tage, die wèder vollkommene Entſcheidungs- noch Anzeigungs- noch Zwiſchentage ſind, und auch Arzeneitage genant werden.*

VIDE, ſ. m. *Das Lère, ein lèrer Raum oder Platz, im engſten Verſtande, ein Raum, in welchem ſich gar kein Körper und folglich auch keine Luft- oder Lichttheilchen befinden, und in weiterer Bedeutung ein jeder Raum oder eine jede Fläche die nicht mit etwas ausgefüllet oder beſezt iſt.* Il n'y a point de vide dans la Nature; *in der Natür gibt es keinen lèren Raum.* Il y a dans ce verger un grand vide où l'on peut mettre des cériſiers; *es iſt in dieſem Obſtgarten ein gröſſer lèrer Platz, wo man Kirſchbäume hinſetzen kan. In der Baukunſt wird eine Öffnung in einer Mauer* Un vide *genant.*

Le vide, *heißt auch die Lücke, ein lèrer Platz, wo etwas zwiſchen andern Dingen, woſelbſt es ſich bishèr befand, fèhlet.* La mort de cette Dame a fait un grand vide dans notre ſociété; *der Tòd dieſer Dame hat eine gröſſe Lücke in unſerer Geſellſchaft gemacht. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Il s'eſt defait de ſa Charge, cela fait un grand vide dans ſa vie; *er hat ſeine Bedienung niedergelègt, das macht eine gröſſe Lücke in ſeinem Leben.*

À vide, adv. *lèr, nichts enthaltend.* Le coche eſt parti à vide; *die Landkutſche iſt lèr abgereiſet.*

In der Muſik ſagt man, Toucher à vide, *auf einer Geige oder ähnlichem Inſtrumente einen Tön aus einer Saite ziehen, indèm man mit dem Bogen vom Kamme an bis zum Stège hinfährt, ohne die linke Hand zu brauchen oder einen Finger aufzuſetzen. Die Saite, aus welcher man den Tön ziehet, wird* Corde à vide, *von einigen aber* Corde à jouer *genant.*

VIDE-BOUTEILLE, ſ. m. *So nennet man im gem. Lèb. ein kleines Gartenhaus, nahe bei der Stadt, wo man mit guten Freunden vertraulich eine Bouteille lèret.*

VIDER, v. a. *Lèren, lèr machen, ausléren, dasjenige, was in einem hohlen Raume oder in einem Gefäße war, auf irgend eine Art daraus wegſchaffen, welches im Deutſchen noch durch verſchiedene andere Wörter ausgedrukt wird, wie aus den Beiſpielen zu erſehen.* Vider un verre; *ein Glás lèren, lèr machen, das, was darin enthalten war, ausſchütten, oder austrinken; ein Glás austrinken.* Vider un tonneau, un vaſe, une cruche; *eine Tonne, ein Gefäß, einen Krúg ausléren.* Vider un ſac; *einen Sack ausléren.* Vider un appartement; *eine Wohnung ausléren, ausräumen oder auch ſchlechthin, räumen.* Il doit vider la maiſon à Pâques; *auf Oſtern muß er das Haus räumen.* Vider un vivier, un étang; *einen Weiher, einen Teich ablaſſen, das Waſſer aus demſelben ablaufen laſſen, und ihn dadurch lèr machen.* Vider les lieux; *die Abtritte oder heimlichen Gemächer ausléren oder ſegen. (Siehe* Vidangeur*). Man ſagt aber auch,* Vider les lieux, vider la Province, vider le Royaume; *die Plätze, die Provinz. das Königreich räumen, aus Furcht oder auf obrigkeitlichen Befèhl verlaſſen.* Vider les terres; *die ausgegrabene und auf Haufen liegende Erde wegräumen, wegſchaffen.* Vider les ventes; *das gehauſte und gefällete Holz aus dem Walde ſchaffen; den Wald lèr machen.* Vider ſes mains; *ſeine Hände lèr machen, das in Händen gehabte Geld oder was einem ſonſt in Verwahrung gegèben worden, ausliefern, wieder zurück gèben. Eine hauptſächlich in der gerichtlichen Sprache übliche Rèdens-Art.*

Vider une volaille, du poiſſon, du gibier; *Geflügel, Fiſche, Wildprèt ausnèhmen, das Eingeweide aus denſelben heraus nèhmen. (In der Jägerſprache ſagt man von einigen Thieren auswerfen, und von andern auswerfen; von dem gröſſen Wildprète aber ſagt man* Ouvrir, *aufbrechen).* Vider un oiſeau; *einen Falken abführen, ſeinen Körper durch ein abführendes Mittel reinigen. Man ſagt,* Le chien ſe vide; *der Hund lèret ſich aus, verrichtet ſeine Nothdurft.* Vider un cheval; *ein Pferd ausléren, mit der Hand in den Hintern des Pferdes fahren, und den verhärteten Miſt aus dem After heraus holen, welches gewöhnlich geſchiehet, wenn man dem Pferde ein Klyſtier beibringen will. Man ſagt auch,* Cette médecine a fait vider de la bile, de la pituite; *dieſe Arzenei hat Galle, hat Schleim abgeführet; auf dieſe Arzenei hat er Galle, hat er Schleim gebrochen.* Vider une clef, un canon d'arqueboſe, de piſtolet; *einen Schlüſſel, einen Flintenlauf, Piſtolenlauf ausräumen, ihn ausbohren oder auch nur ſchlechthin bohren.*

Fig. heißt Vider une affaire, *eine Sache ausmachen oder ablinn, ſie zu Ende bringen.* Ce Rapporteur vide bien des procès; *dieſer Refe-*

vent macht viele Prozeſſe aus. Vider ſes comptes; *ſeine Rechnungen abthun.* Vider un différent; *einen Streit ausmachen oder abthun.* Il veut vider ſes différens l'épée à la main; *er will ſeinen Streit, ſeine Händel mit dem Degen in der Hand ausmachen.*

VIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelört, lér gemacht, ausgelért, &c. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Vider. *Man nennet* Des jarrets bien vidés, *wohl ausgehöhlte Kniekehlen an einem Pferde. In der Wapenk. heißt* Une pièce vidée; *ein léres Stück in einem Schilde, wovon nur bloß der Umriß angezeigt iſt.* Une croix vidée; *ein léres Kreuz, deſſen innere Fläche mit keinen Zäkkelchen oder Punkten ausgezieret iſt, zum Unterſchiede von einem* Croix engrelée.

VIDIMER, v. a. *Gerichtlich bezeugen, daß eine Abſchrift mit dem Originale gleichlautend ſey, und dieſes Zeugniß ſchriftlich darunter ſetzen, wozu man ſich gewöhnlich des lateiniſchen Wortes* Vidimus *bedienet. Man ſagt in der gerichtlichen Sprach gewöhnlich auch im Deutſchen, vidimiren.* Il faut faire vidimer cet acte; *man muß dieſe Urkunde vidimiren laſſen.*

VIDIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Vidimirt. Siehe* Vidimer.

VIDIMUS, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, deſſen man ſich in den Gerichten bedienet, um anzudeuten, daß man eine Abſchrift mit dem Originale verglichen und ſie mit demſelben gleichlautend befunden habe, welches man durch das darunter geſezte Wort* Vidimus *bezenget.*

VIDRECOME, ſ. m. *Ein aus dem Deutſchen entlehntes verketzertes Wort, welches der Wilkommen heiſſen ſoll, und worunter man eine Art gröſſer Gläſer verſteht, aus welchen ehemals bei Gelegenheit der Ankunft oder Wiederkunft guter Freunde getrunken wurde.*

VIDUITÉ, ſ. f. *Der Witwerſtand oder Witwenſtand, der Stand eines Witwers oder einer Witwe.* Demeurer en viduité; *im Witwenſtande bleiben, Witwer oder Witwe bleiben, nicht wieder heirathen.* L'année de viduité; *das Witwenjahr, das erſte Jahr nach des Mannes Tode, welches auch das Trauerjahr* (Année du deuil) *genant wird, theils ſo fern die Witwe ſich während deſſelben nicht wieder verheirathen darf, theils auch ſo fern ſie während deſſelben die Beſoldung ihres verſtorbenen Mannes oder die Einkünfte von deſſen bekleidetem Amte, entweder ganz oder zum Theil genießet, welchen Genuß man auch* Droit de viduité *nennet.*

VIE, ſ. f. *Das Leben, der Zuſtand des Menſchen, ſo lange die Sele mit dem Körper vereiniget iſt;* it. *der Zuſtand der Thiere, ſo lange ſie empfinden, und ſich bewegen; wie auch der Zuſtand der Pflanzen, ſo lange Wachsthum in ihnen iſt; ingleichen die Dauer dieſes Zuſtandes.* Etre en vie; *am Leben ſeyn; leben.* Le paſſage de la vie à la mort; *der Übergang vom Leben zum Tode.* Ce breuvage lui a rendu, lui a redonné la vie; *dieſer Trank hat ihm das Leben wieder gegeben, hat ihn wieder ins Leben zurück gebracht.* Perdre la vie; *das Leben verlieren.* Il y va de la vie; *es gilt das Leben.* À peine de la vie, ſur peine de la vie, ſous peine de la vie; *bei Lebensſtrafe.* Donner la vie à quelqu'un; *einem das Leben geben, Urſache ſeines Daſeyns werden;* it. *einem das Leben ſchenken, es ihm laſſen, da man es ihm nehmen könte.* Le Prince a donné, a accordé, a fait grâce de la vie à ce criminel; *der Fürſt hat dieſem Verbrecher das Leben geſchenkt.* Devoir la vie à quelqu'un; *einem das Leben zu verdanken haben.* La vie de l'éléphant eſt fort longue; *der Elephant hat ein langes Leben, lebt ſehr lange.* Cet arbre eſt encore en vie; *dieſer Baum hat noch Leben.* Cet animal a la vie du chat; *dieſes Thier hat ein hartes Leben, iſt nicht ſo leicht umzubringen.* Il eſt eſtropié pour toute ſa vie; *er iſt für ſein ganzes Leben, ſo lange er lebt, ein Krüppel.* Il ne ſera de ſa vie auſſi habile que ſon père; *er wird in ſeinem Leben, ſo lange er lebt, nicht ſo geſchikt werden, als ſein Vater.* La vie ſenſitive; *das ſinliche Leben, das Leben der Thiere, welche bloß ſinliche Empfindungen haben, ohne Denkungsvermögen.* La vie végétative; *das Pflanzenleben.* À vie; *lebenslang, lebenslänglich, ſo lange man lebt.* Il a une penſion à vie; *er hat einen lebenslänglichen Jahrgehalt.*

Fig. ſagt man, Il y a bien de la vie dans cet homme; *es iſt viel Leben in dieſem Menſchen, er iſt ein ſehr lebhafter Menſch.* Il y a bien de la vie dans ce tableau; *es iſt viel Leben in dieſem Gemälde, die Figuren darin haben viel Leben.* Un diſcours ſans vie; *eine Rede ohne Leben, eine matte, kraftloſe Rede. In der heil. Schrift heißt es,* Dieu eſt eſprit & vie; *Gott iſt Geiſt und Leben: Und Chriſtus ſagt im Evangelio,* Je ſuis la voie, la vérité & la vie; *ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.*

Sprichw. Il a plus de biens que de vie; *er hat mehr Vermögen, als er in ſeinem ganzen Leben brauchen wird.*

Man nennet La vie future *oder* L'autre vie, *das künftige oder andere Leben, jenes Leben; die Fortdauer und der Zuſtand der Sele nach dem Tode: Und* La vie éternelle; *das ewige Leben; der Zuſtand der Glückſeligkeit im Himmel.*

VIE, *heißt auch der Lebens-Unterhalt, die Nahrung, alles was zur Erhaltung des phyſiſchen Lebens gehöret; die Lebens-Nothdurft.* Il a bien de la peine à gagner ſa vie; *er hat viel Müke ſeinen Lebens-Unterhalt zu gewinnen.* Il n'eſt pas riche, mais il a la vie & le vêtement; *er iſt nicht reich, aber er hat Nahrung und Kleider. Man ſagt* Mendier ſa vie, Demander ſa vie; *ſein*

ſein Brod betteln. Être de grande vie, de petite vie; *viel oder ſtark eſſen, wenig eſſen.*

Vie, *wird auch von der Art und Weiſe geſagt, wie man lebt.* Mener une vie aiſée, heureuſe, tranquille; *ein bequèmes, glückliches, ruhiges Leben führen. Im gem. Leb. ſagt man,* Faire bonne vie, joyeuſe vie; *ein gutes Leben, ein luſtiges Leben führen, gut eſſen und trinken, ſich wohl ſeyn laſſen.* Faire la vie; *ſich luſtig machen, ſein Leben genieſſen. Sprichw. Siehe* Durer *und* Garçon.

Vie, *das Leben, heißt auch die Art des ſittlichen Betragens in der menſchlichen Geſellſchaft; die Aufführung oder Lebens-Art.* Mener une vie ſans reproche, une vie irréprochable, une vie réglée; *ein Leben ohne Tadel, ein untadelhaftes, regelmäßiges Leben führen.* Une vie oiſive; *ein müßiges Leben.* Il a changé de vie; *er hat ſein Leben, ſeine Aufführung, ſeine Lebens-Art geändert.* Une femme de mauvaiſe vie; *eine Frau von ſchlechter Aufführung; ein ſchlechtes Weibsbild. Im gem. Leb. ſagt man,* Mener une vie de Bohème, *ein Zigeunerleben führen, keinen ſtäten Wohn-Ort haben, nirgend zu Hauſe ſeyn. Siehe auch* Cochon.

Sprichw. Telle vie, telle fin; *wie gelebt, ſo geſtorben.*

Vie, *das Leben, bezeichnet ferner die Art und Weiſe zu leben, in Anſehung des Erwerbes ſeines Unterhaltes und der Beſchäftigungen; die Lebens-Art.* Une vie active, laborieuſe, fatigante, &c; *ein thätiges, arbeitſames, beſchwerliches oder mühſeliges Leben.* Il faut que chacun choiſiſſe un genre de vie; *jeder muß eine gewiſſe beſtimte Lebens-Art wählen. Man ſagt im gem. Leben,* C'eſt ſa vie; *das iſt ſein Leben, damit beſchäftiget er ſich vorzüglich, daran findet er ſein gröſtes Vergnügen.* Il aime la chaſſe, c'eſt ſa vie; *er liebt die Jagd, das iſt ſein Leben; die Jagd iſt ſein Leben.*

Vie, *das Leben, heißt auch die ganze Reihe der Veränderungen und Begebenheiten, welche einem Menſchen während ſeinem Leben widerfahren ſind; ſo wie auch die Erzählung, Beſchreibung oder Geſchichte derſelben; die Lebensbeſchreibung, oder Lebensgeſchichte.* La vie du grand Condé; *das Leben des gröſten Condé.* Il a écrit lui même ſa vie; *er hat ſein Leben ſelbſt beſchrieben.* Les vies des hommes illuſtres écrites par Plutarque; *Plutarchs Leben berühmter Männer.*

In der Sprache des Pöbels heißt Vie, *Leben, ſo viel als* Crierie, *ein Geſchrei, ein Lärm, Getöſe, lärmender Zank, u. ſ. w.* Quand il revint, ſa femme lui fit une belle vie; *als er zurück kam, fing ſeine Frau ein ſchönes Leben mit ihm an.* Ils ſe querellent toujours dans cette maiſon, ce ſont des vies enragées; *ſie zanken in dieſem Hauſe unaufhörlich mit einander; das iſt ein raſendes Leben.*

Eau de vie; *Lebenswaſſer, ein Name, welchen man den verſchiedenen Arten abgezogenen Brantweines beizulegen pflegt, die man im Deutſchen auch Aquavite nennet.*

VIED'ASE, ſ. m *Ein altes Wort welches urſprünglich ſo viel hieß als* Viſage d'ane; *Eſelskopf. Ein Schimpfwort, einen dummen ungeſchikten Menſchen dadurch zu bezeichnen.*

VIEIL *oder* VIEUX, VIEILLE, adj. *Alt. Man braucht dieſes Beiwort, die zurück gelegte Dauer einer Sache, beſonders aber der Lebenszeit eines Menſchen oder Thieres entweder überhaupt, oder in Vergleichung mit andern gleicher Art zu beſtimmen.* Un vieil édifice; *ein altes Gebäude.* Cet homme eſt fort vieux; *dieſer Mann iſt ſehr alt.* Une vieille femme; *eine alte Frau.* Un vieux cheval; *ein altes Pferd.* Un vieil oiſeau; *ein alter Vogel.* Il n'eſt pas ſi vieux que vous; il n'a que vingt ans, & vous en avez vingt-cinq, vous êtes donc plus vieux que lui; *er iſt nicht ſo als wie Sie; er iſt nur zwanzig Jahr alt, und Sie fünf und zwanzig. Sie ſind alſo älter als er.*

Vieil *oder* Vieux, *alt, wird auch in Rückſicht deſſen geſagt, was noch nicht ſo lange da iſt, als eine andere Sache, in welcher Bedeutung* Vieil *im Gegenſatze von* Neuf *und* Neuve, Nouvel, nouveau, *neu, gebraucht wird.* Nancy eſt diviſé en deux parties dont l'une eſt appellée la vieille ville, & l'autre la ville neuve. *Nancy iſt in zwei Theile abgetheilet, wovon einer die alte Stadt, und der andere die neue Stadt genant wird.* Une vieille dette; *eine alte Schuld.* Du vin vieux; *alter Wein.* Le vieux Teſtament; *das alte Teſtament. In der heil. Schrift heißt* Le vieil homme, *der alte Menſch, der noch unbekehrte irdiſch geſinte Menſch, im Gegenſatze des neuen Menſchen.* (*Siehe* Nouveau.) *Die ſechs älteſten Infanterie-Regimenter in Frankreich nante man ſonſt* Le vieux Corps, *und die anderen zunächſt darauf folgenden ſechs Regimenter, wurden mit Weglaſſung des Wortes* Corps, *ſchlechthin* Les petits vieux *genant.*

Vieux, *alt, wird auch von Dingen geſagt, die durch die Länge der Zeit oder durch den Gebrauch abgenutzet worden, oder auch wegen ihrer geendigten Dauer aus dem Gebrauche gekommen ſind.* Un vieil habit; *ein altes Kleid.* Un vieux chapeau; *ein alter Hut.* Une vieille tapiſſerie; *eine alte Tapete.* Vieux linge; *alte Wäſche.* Un vieux mot; *ein altes Wort.*

Verſchiedene fig. und ſprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Ecu, Os *und* Roche.

Wenn dieſes Beiwort im männlichen Geſchlechte hinter dem Hauptworte zu ſtehen komt, oder wenn das Hauptwort vor welchem es geſezt wird, mit einem Mitlauter anfängt, ſagt man immer Vieux; *fängt aber das Hauptwort, vor welchem*

chem es zu ſtehen komt, mit einem Selbſtlauter an, ſo ſagt man gewöhnlicher Vieil.

Vieille, *wird auch ſubſtantive gebraucht, und heißt, die Alte, eine alte Frau, ein altes Weib.* La bonne vieille nous dit; *die gute Alte ſagte uns.* Une pauvre vieille; *eine arme alte Frau.* Une méchante vieille; *ein böshaftes altes Weib.* Des contes de vieilles; *Alteweiber-Märchen. Siehe* Conte.

VIEILLARD, ſ. m. *Der Alte, ein alter Mann in den lezten Jahren ſeines Lebens; ein Greis.* Le bon vieillard nous reçut fort civilement; *der gute Alte empfing uns ſehr höflich.* Un vénérable vieillard; *ein ehrwürdiger alter Mann, ein ehrwürdiger Greis.*

VIEILLERIE, ſ. f. *Alte Sachen, alte abgetragene Kleidungsſtücke, altes abgenuztes Hausgeräth, alte Lumpen, Trödel-Waren.* On ne vend là que de la vieillerie; *man verkauft dort nichts als alte Sachen oder Trödelwaren.*

VIEILLESSE, ſ. f. *Das Alter, der lezte Zeittheil des natürlichen Lebens der Menſchen, und im ausgedehntern Sinne auch der Thiere und Bäume.* Une heureuſe vieilleſſe; *ein glückliches Alter.* Il eſt mort de vieilleſſe; *er iſt vor Alter geſtorben.* La vieilleſſe d'un cerf, d'un aigle, d'un corbeau; *das Alter eines Hirſches, eines Adlers, eines Raben.* La vieilleſſe de ces chênes; *das Alter dieſer Eichen. Man ſagt,* Cette maiſon, ce bâtiment tombe de vieilleſſe; *dieſes Haus, dieſes Gebäude fält vor Alter zuſammen.*

Zuweilen werden unter dem Worte Vieilleſſe, *das Alter, alte Leute verſtanden.* La vieilleſſe eſt chagrine; *das Alter iſt grämlich oder mürriſch, alte Leute ſind grämlich. Sprichw. Siehe* Jeuneſſe.

VIEILLIR, v. n. *Altern, oder wie man gewöhnlicher ſagt, alt werden.* Il a vieilli dans le ſervice, dans les affaires, ſous le harnois; *er iſt im Dienſte, in den Geſchäften, unter dem Harniſche oder in Kriegsdienſten alt geworden.* Nous vieillifſons tous les jours; *wir werden täglich älter.*

Zuweilen heißt Vieillir, *alt werden, auch nur ſo viel als ein altes Anſehen bekommen, alt ausſehen, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch das Wort, altern, brauchen kan.* Je trouve qu'il s bien vieilli depuis trois ans; *ich finde, daß er ſeit drei Jahren ſehr gealtert hat, oder ſehr alt geworden iſt. Man ſagt* Une façon de parler, une mode vieillit; *eine Art zu reden, eine Mode wird alt, komt nach gerade aus dem Gebrauche.* Certaines affaires, ſur tout les affaires criminelles, amendent en vieillifſant; *gewiſſe Sachen, beſonders Criminal-Sachen werden beſſer, wenn ſie alt werden, wenn ſie lange liegen bleiben, weil ſich während der Zeit noch immer etwas zur Vertheidigung des Beklagten finden kan.*

VIEILLIR, v. a. *Alt machen, Urſache werden, daß jemand vor der Zeit ein altes Anſehen bekomt.* Cette maladie l'a bien vieilli; *dieſe Krankheit hat ihn ſehr alt gemacht.* Ce malheur l'a vieilli de dix ans; *dieſes Unglück hat ihn um zehn Jahre älter gemacht.*

VIEILLI, IE, partic. & adj. *Alt geworden, alt gemacht, &c. Siehe* Vieillir.

VIEILLOT, OTTE, ſ. *Ältlich, ein wenig alt ausſehend.* Il s l'air vieillot; *er hat ein ältliches Anſehen; er ſieht alt aus. Man braucht dieſes Wort nur im gem. Leb. im Scherze, beſonders von kleinen Perſonen.*

VIELLE, ſ. f. *Die Leier, ein Saiten-Inſtrument, welches vermittelſt eines mit einer Kurbel verſehenen Rades geſpielet wird.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einem Menſchen, der in ſeinen Geſchäften und Verrichtungen ſehr langſam iſt, Il eſt long comme une vielle: *Und von einem gutwilligen Menſchen ſagt man,* Il eſt de tous bons accords, il eſt du bois dont on fait les vielles; *er läßt ſich alles gefallen, er iſt von Leierholz gemacht.*

VIELLER, v. n. *Leiern, auf der Leier ſpielen.* Il va vieller de porte en porte; *er geht mit ſeiner Leier von Thür zu Thüre; er leiert vor jeder Thür ein Stückchen. In der niedrigen Sprech-Art heißt* Vieller, *leiern, im figürlichen Verſtande ſo viel als zögern, langſam zu Werke gehen.* Pourquoi tant vieller? *wozu das lange leiern?*

VIELLÉ, ÉE, partic. & adj. *Geleiert. Ein nur in der Sprache des Pöbels in folgender Redens-Art übliches Beiwort:* Le bœuf viellé; *der durch die Stadt oder Straßen geleierte Ochs, ein fetter Ochs, den die Metzger in einigen Städten am Donnerſtage vor Faſtnacht, unter dem Schalle der Leier oder anderer Inſtrumente zur Schau durch die Gaſſen führen.*

VIELLEUR, EUSE, ſ. *Der Leiermann, die Leierfrau, eine Perſon, welche ein Geſchäft daraus macht, andern vor Geld auf der Leier vor- oder aufzuſpielen.*

VIERGE, ſ. f. *Die Jungfrau, oder Jungfer, eine Perſon weiblichen Geſchlechtes, deren Keuſchheit noch unverlezt iſt.*

Man nennet Cire vierge; *Jungfernwachs, welches aus den Scheiben eines jungen Bienenſtockes bereitet worden.* Huile vierge; *Jungfern-Öl, das beſte klärſte Baum-Öl, welches von dem erſten Drucke der Preſſe aus den Oliven erhalten wird.* Mercure vierge; *Jungfern-Queckſilber, welches in ſeiner flüſſigen Geſtalt in der Erde gefunden, und auch gediegenes Queckſilber genant wird.* Soufre vierge; *Jungfern-Schwefel, gediegener Schwefel.* Argent vierge; *gediegenes Silber. Siehe auch* Or, Parchemin, Terre *und* Vigne.

In der Aſtronomie iſt Vierge, *die Jungfrau, das ſechſte Geſtirn im Thierkreiſe.*

VIEUX. *Siehe* Vieil.

VIF, IVE, adj. *Lebendig, Leben habend, lebend.* Il fut rompu vif, brûlé vif; *er wurde lebendig gerädert, lebendig verbrant.* Chez les Romains on enterroit vives les Veſtales qui avoient violé leur vœu de chaſteté; *bei den Römern begrub man die Veſtalinnen, welche ihr Gelübde der Keuſchheit verletzet hatten, lebendig.* Cette carpe eſt encore vive; *dieſer Karpfen iſt noch lebendig, lebt noch.*

Fig. ſagt man, Eau vive, *lebendiges Waſſer, Quellwaſſer.* Chaux vive, *lebendiger, ungelöſchter Kalk.* Chair vive; *lebendiges Fleiſch, das geſunde Fleiſch an einem lebenden Körper.* Une haie vive; *ein lebendiger Zaun, eine grüne Hecke.* Une roche vive; *ein lebendiger Felſen, der ſehr tiefe Wurzeln hat und nicht ſchichtenweiſe und mit Erde vermiſcht, ſondern aus einer einzigen feſten Maſſe beſtehet.* Bâtir ſur la roche vive *oder* ſur un vifs fonds; *auf einen von Natur feſten Grund bauen.* Cheveux vifs; *lebendige Haare, Haare ſo wie ſie von dem Kopfe eines Menſchen geſchnitten worden, und ungekocht und ungebacken zu Perucken verarbeitet werden. Man ſagt gewöhnlicher* Cheveux naturels, *natürliche Haare.* La foi vive; *der lebendige Glaube, der ſich durch Werke äuſſert. Siehe auch* Bois *und* Dartre.

Vif, *heißt auch, lebhaft, einen vorzüglichen Grad des Lebens, der Bewegung, der Munterkeit, der Empfindungen, u. ſ. w. habend.* J'aime qu'un enfant ſoit vif; *ich habe es gerne, wenn ein Kind lebhaft iſt.* Un cheval vif; *ein lebhaftes, hitziges Pferd.* Elle a les yeux vifs; *ſie hat lebhafte Augen.* Avoir l'eſprit vif, l'imagination vive; *einen lebhaften, muntern, aufgeweckten Geiſt, oder auch einen lebhaften Verſtand, der eine Sache ſchnell und deutlich begreift, eine lebhafte Einbildungskraft haben,* Une couleur vive; *eine lebhafte, friſche, glänzende Farbe.* Un teint vif; *eine lebhafte Geſichtsfarbe.* Expreſſions vives; *lebhafte Ausdrücke.*

Vif, *wird in verſchiedenen Redens-Arten auch durch, heftig, überſetzt, einen hohen Grad der innern Stärke und der Wirkung derſelben auf andere Gegenſtände zu bezeichnen, wie wohl man auch in dieſer Bedeutung oft das Beiwort lebhaft gebraucht.*

Avoir les paſſions vives; *heftige Leidenſchaften haben.* Cet homme eſt fort vif; *dieſer Mann iſt ſehr heftig, iſt zu ſtarken Gemüthsbewegungen und Leidenſchaften geneigt.* Un froid vif; *eine heftige Kälte.* Un deſir vif; *ein lebhaftes, heftiges Verlangen.* Une attaque vive; *ein lebhafter, heftiger Angriff.* Les ennemis firent un feu fort vif; *die Feinde machten ein lebhaftes, ein ſtarkes oder heftiges Feuer.* Une vive douleur; *ein lebhafter, heftiger Schmerz. Man ſagt auch,* Il a l'odorat vif; *er hat einen ſcharfen Geruch.* Il a les ſens vifs; *er hat ſcharfe Sinnen, er iſt gegen die geringſten ſinnlichen Eindrücke äuſſerſt empfindlich.* De vive force; *mit aller Gewalt.*

Man ſagt, Un attelier eſt vif; *eine Werkſtatt oder Werkſtätte iſt lebhaft oder lebendig, wenn viel Arbeiter darin ſind.* Une forêt eſt vive; *ein Wald iſt wohlbewachſen, hat viel ſchöne hochſtämmige Bäume. Wenn die Jäger ſagen,* Une forêt eſt vive, *ſo verſtehen ſie darunter einen Wald, worin ſich viel gröſſes Wildprät aufhält.* C'eſt une plaine fort vive; *auf dieſer Ebene gibt es viel kleines Wildprät.* Une garenne vive; *ein volkreiches Kaninchen-Gehäge.*

Bois à vive arête. *Siehe* Arête.

VIF, ſ. m. *Das Leben, das lebendige oder geſunde Fleiſch, der fleiſchige empfindliche Theil an thieriſchen Körpern.* Il faut couper toutes ces chairs mortes juſqu'au vif; *man muß alles dieſes tödte oder faule Fleiſch bis auf das Leben, bis auf das geſunde Fleiſch wegſchneiden.* Le Maréchal, en ferrant ce cheval, l'a piqué au vif; *der Hufſchmid hat dieſem Pferde beim Beſchlagen das Leben, das lebendige Fleiſch verletzt, hat die Nägel bis in das lebendige Fleiſch getrieben.*

Fig. ſagt man, Couper dans le vif; *ſich wehe thun, ſich einer Sache, eines Vergnügens, welches einem ſehr am Herzen lag, berauben.* Dans ces occaſions-là, il faut couper dans le vif; *bei ſolchen Gelegenheiten muß man ſich wehe thun, oder wie man im gem. Leb. ſagt, muß man in einen ſauren Apfel beiſſen.* Cette reproche l'a piqué au vif; *dieſer Vorwurf hat ihm ſehr wehe gethan, hat ihn ſehr geſchmerzet.* Etre touché au vif; *lebhaft, empfindlich gerührt ſeyn.*

Man nennet, Un portrait tiré au vif; *ein nach dem Leben gemaltes Bild.* Le vif de l'eau; *die Fluth, wenn ſie am höchſten iſt.* Le vif d'un arbre; *das Leben, der geſunde Theil an einem Baume, im Gegenſatze der verdorbenen oder abgeſtorbenen Theile.* Le vif d'une pierre; *das Leben oder der Kern eines Steines; der innere feſte Theil deſſelben, im Gegenſatze des äuſſern oder verwitterten Theiles.* Le vif d'une colonne; *der Schaft einer Säule.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Le vif, *der Lebende, im Gegenſatze des Verſtorbenen.* Le mort ſaiſit le vif; *der Todte bietet dem Lebenden die Hand; der Verſtorbene ſetzet durch ſeinen Tod den Lebenden in den Beſitz ſeines Vermögens.*

VIF-ARGENT, ſ. m. *Das Queckſilber, ſonſt auch* Mercure *genant. (Siehe dieſes Wort). Fig. ſagt man im gem. Leb. von einem ſehr unruhigen und leichtſinnigen Menſchen,* Il a du vif-argent dans la tête; *er hat Queckſilber im Kopfe.*

* VIF-GAGE, ſ. m. *Ein lebendes Pfand; ſo nennet man in den Rechten, ein ſolches Unterpfand an unbeweglichen Gütern, da der Gläubiger die ihm über-*

überlaſſene Nutzung der Früchte vom Schuldkapitale abrechnen muß, ſo daß durch ſeine Nutzung der Früchte die Schuld nach und nach getilget wird; zum Unterſchiede von Mort-Gage, Siehe dieſes Wort.

* VIGANS, ſ. m. pl. *Der Name einer Gattung grober Tücher, welche hauptſächlich in Languedoc fabricirt werden.*

† VIGEON, ſ. m. *Der Name einer Art wilder Enten in den amerikaniſchen Inſeln, welche die Pataten gerne freſſen und auf den damit bepflanzten Äckern viel Schaden thun. Man ſagt deshalb figürlich* Vigeonner, *die Pataten ausmachen, aus der Erde graben oder rauſen.*

VIGIE, ſ. f. *So nennen die Seefahrer eine einzelne verborgene Klippe, Felſenſpitze oder Bank mitten in der See, beſonders in der Gegend der azoriſchen Inſeln; daher die Redens-Art:* Être en vigie; *auf der Wache ſeyn, die Wache haben, wegen den verborgenen Klippen auf der Huth ſeyn. Die Spanier in America pflegen alle Schildwachen ſowohl auf der See als auf dem Lande,* Vigies *zu nennen.*

* VIGIER, v. n. *Auf der Huth ſeyn, Wache halten, Schildwache ſtehen. Siehe* Vigie.

VIGILAMMENT, adv. *Wachſam, auf eine wachſame Art, mit Wachſamkeit.*

VIGILANCE, ſ. f. *Die Wachſamkeit, die ununterbrochene Aufmerkſamkeit, Achtſamkeit, Aufſicht über und Sorge für etwas.* La vigilance eſt une qualité eſſentielle à un Général; *die Wachſamkeit iſt eine weſentliche Eigenſchaft eines Generals.* Se repoſer ſur la vigilance d'autrui; *ſich auf die Wachſamkeit eines andern verlaſſen*

VIGILANT, ANTE. adj. *Wachſam, aufmerkſam. &c. (Siehe* Vigilance.) Il eſt vigilant & ſoigneux dans ſes affaires; *er iſt wachſam, aufmerkſam und ſorgſam in ſeinen Geſchäften.*

VIGILE, ſ. f. *Der Abend vör dem Feſte eines Heiligen in der römiſchen Kirche, und der Gottesdienſt, welcher zu dieſer Zeit gehalten wird. Man nennet* Vigiles des morts, *die Vigilien, die Sèlmeſſen, welche des Abends oder auch des Morgens vör der Beerdigung eines Verſtorbenen gehalten werden.*

VIGNE, ſ. f. *Der Weinſtock, die Weinrèbe, oder auch nur ſchlechthin, die Rèbe, dasjenige Gewächs, deſſen Bèren den Wein gèben.* La vigne eſt en fleur; *der Weinſtock iſt in der Blüthe, der Weinſtock blühet.* Tailler la vigue; *die Rèben ſchneiden. Man braucht im Franzöſiſchen das Wort* Vigne *niemals von einem einzelnen Weinſtocke, ſondern immer von mehrern auf einem Platze ſtehenden Stöcken. Man ſagt nicht,* Voilà une belle vigne, *ſondern* Voilà un beau cep de vigne; *das iſt ein ſchöner Weinſtock. Man nennet* Vigne vierge, *die Zaunrebe, eine rankende Pflanze, welche häufig an den Zäunen wächſet, und im gem. Leb. auch die Zaunrüve, ſonſt aber auch Gichtrübe und Stickwurz, und im Franzöſiſchen* Vigne blanche *genant wird. (Siehe* Coulevrée.) Vigne de Judée. *(Siehe* Morelle). Vigne ſauvage; *der wilde Weinſtock, ſonſt auch der Claretweinſtock genant.*

VIGNE, *heißt auch, der Weinberg, ein mit Weinſtöcken bepflanzter Berg;* it. *der Weingarten, eine mit Weinſtöcken bepflanzte Ebene. Am Rheine und in den umliegenden Gègenden ſagt man im gem. Leb. der Wingert.* Une jeune vigne; *ein junger, neu angepflanzter Weinberg. In Italien werden die Luſthäuſer und Sommerhäuſer um Röm, und um einige andere Städte herum,* Vignes *genant, Fig. ſagt man,* Travailler à la vigne du Seigneur; *in dem Weinberge des Herren, an der Bekehrung der Menſchen arbeiten. Sprichw.* Quand nous ſerons morts, fera les vignes qui pourra; *wenn wir tödt ſind, mág die Weinberge bauen, wèr will; um das zukünftige bekümmern wir uns nicht. Siehe auch* Mariage.

VIGNERON, ſ. m. *Der Winzer, der Weingärtner, dèrjenige, welcher einen Weinberg bauet; in einigen Gègenden, beſonders am Rheine, der Wingertsmann. Leute, die blöß oder doch hauptſächlich vom Weinbaue leben, werden Weinbauern genant.*

VIGNETTE, ſ. f. *Die Vignette, ein kleiner in Kupfer geſtochener Zierrath in einem Büche, welcher ehemáls hauptſächlich aus Weinranken beſtand, daher der Name entſtanden. Ein ſolcher in Holz geſchnittener Zierrath wird im Deutſchen der Stock oder Büchdrucker-Stock genant. Siehe auch* Cul de lampe; *unter dem Worte* Cul, (Pag. 735.) Il y a des belles vignettes dans ce livre-là; *es ſind ſchöne Vignetten in dieſem Büche.*

VIGNOBLE, ſ. m. *Das Weinland, die Weingègend, ein ganzer Bezirk Landes, eine ganze mit Weinſtöcken bepflanzte Gègend.* La Bourgogne eſt un pays de vignoble; *Burgund iſt ein Weinland.* Il y a beaucoup de vignobles dans la Champagne: *es ſind viel Weingegenden, es iſt viel Weinwachs in Champagne.*

VIGOGNE, ſ. m. *Das peruaniſche Schäf. (Siehe* Pacos.) *Auch die von der Wolle dieſer Schafe verfertigten Hüte, werden* Vigognes *genant.* Bas de vigogne; *Strümpfe von peruaniſcher Schäfwolle.*

* VIGORTE, ſ. f. *Das Kugelkr. Man ſagt gewöhnlicher* Paſſe-Balle. *Siehe dieſes Wort.*

VIGOUREUSEMENT, adv. *Stark, kräftig, tapfer, auf eine tapfere Ar., mit Anwendung ſeiner äuſſeren und inneren Kraft und Stärke; lebhaft, wacker, nächdrücklich.* Ils ſe défendirent vigoureuſement; *ſie vertheidigten ſich tapfer.* Il a ſoutenu vigoureuſement ſon opinion, ſon parti; *er hat ſeine Meynung, ſeine Partei, tapfer, nächdrücklich, wacker vertheidiget.*

VIGOUREUX, EUSE, adj. *Stark, kräftig, vermögend, viel Stärke, Kraft oder Vermögen beſitzend,*

ſitzend, und dieſelbe anwendend; tapfer, und im ausgedehntern Sinne, nächdrücklich, lebhaft. Un homme vigoureux, d'une ſanté vigoureuſe; *ein ſtarker Mann, ein Mann von einer ſtarken ſehr guten Geſundheit.* Ce vieillard eſt encore vigoureux; *dieſer alte Mann iſt noch ſtark, hat noch Kräfte.* Un cheval fort & vigoureux; *ein ſtarkes und vermögendes Pferd, ein ſtarkes und wackeres Pferd.* Cet homme ne mollit point, il eſt ferme & vigoureux; *dieſer Mann wird nicht laß, verliert den Muth nicht, er iſt ſtandhaft und tapfer.* Une jeuneſſe vigoureuſe; *ſtarke, tapfere junge Leute.* Une attaque, une réſiſtance vigoureuſe; *ein tapferer Angriff, ein lebhafter Widerſtand.* Un diſcours vigoureux; *eine nächdrückliche Rede.* Une diſpute vigoureuſe; *ein lebhafter Streit.*

In der Malerei heißt Vigoureux, *kräftig, was einen ſtarken Eindruck auf das Auge macht, wo die Lichter ſtark ſind, und die Schatten die Gegenſtände gehörig abründen.* Un tableau vigoureux; *ein kräftig gemältes Bild.*

VIGUERIE, ſ. f. *Das Amt eines Landvogtes oder Landrichters in Languedoc und in der Provence; it. die Gerichtbarkeit oder das Gebiet eines ſolchen Landvogtes; der Bezirk, über welchen er geſezt iſt.* *Siehe* Viguier.

VIGUEUR, ſ. f. *Die Kraft, das Vermögen zu handeln und Veränderungen hervorzubringen, und ſofern man einen hohen Grad der Kraft bezeichnen will, die Stärke; und im ausgedehntern Sinne, die daher entſpringende Lebhaftigkeit, Munterkeit und Tapferkeit.* La vigueur de la jeuneſſe; *die Kraft der Jugend; die Jugendkraft, oder jugendliche Kraft.* Il étoit encore dans toute la vigueur de la jeuneſſe; *er hatte noch alle Kräfte der Jugend beiſammen.* La vigueur d'eſprit; *die Kraft, die Stärke des Geiſtes, die Geiſteskraft, oder auch die Lebhaftigkeit und Munterkeit des Geiſtes.* *Man ſagt auch,* Pouſſer une affaire avec vigueur; *eine Sache lebhaft oder mit Nächdruck betreiben.* Répondre avec vigueur; *nächdrücklich antworten.* Cette loi eſt encore en vigueur; *dieſes Geſetz hat noch ſeine Kraft, beſteht noch, iſt noch nicht aufgehoben.*

VIGUIER, ſ. m. *Der Landvogt oder Landrichter, ein Beamter, der in Languedoc und in der Provence eben das iſt, was in andern Provinzen die* Prévôts royaux *ſind.* *Siehe* Prévôt.

VIL, ILE, adj. *Niedrig, dem Stande oder den Geſinnungen und der Denkungs-Art nach; im lezten Falle ſagt man dafür auch, niederträchtig.* Un vil eſclave, un homme vil & abject; *ein niedriger Sclave, ein niedriger und verworfener Menſch.* Un homme de vile condition; *ein Menſch von niedrigem Stande.* Une ame vile & mercénaire; *eine niederträchtige und feile Sele.* *Man ſagt auch,* Une profeſſion vile; *eine niedrige Handthierung.* Un trafic vil; *ein niedriger, unanſtändiger Handel.* Des choſes viles; *ſchlechte, geringe, verächtliche Dinge.* Le blé eſt à vil prix cette année; *das Getreide ſteht dieſes Jahr niedrig im Preiſe, wird wohlfeiler, um einen geringern Preis verkauft, als gewöhnlich.* Une choſe de vil prix; *eine Sache, die wenig Werth hat.* Ces livres ont été vendus à vil prix; *dieſe Bücher ſind für einen niedrigen, ſehr geringen Preis, ſind um ein Spotgeld verkauft worden.* Cette marchandiſe eſt à vil prix; *dieſe Wäre iſt ſpotwohlfeil.*

VILAIN, ſ. m. *Durch dieſes Wort bezeichnete man ehemals einen gemeinen Mann, einen Menſchen von niedriger Herkunft und von niedrigem Stande; daher noch die Redens-Art:* Peine de vilain n'eſt à rien comptée; *die Mühe des gemeinen Mannes wird für nichts gerechnet. Heut zu Tage iſt es nur noch in einigen ſprichwörtlichen Redens-Arten gebräuchlich, einen ſchlechten oder auch niederträchtigen Menſchen dadurch zu bezeichnen.* *Man findet unter dem Worte* Oindre *und* Jeu (Pag. 127) *die in dieſer Bedeutung gebräuchlichen Redens-Arten. Siehe auch* Vilain, adj.

VILAIN, AINE, adj. *Garſtig, häßlich, ein widriges, dem Auge unangenehmes äuſſeres Anſehen habend. Wird in dieſer Bedeutung gewöhnlich nur von Sachen geſagt.* Un vilain pays; *ein garſtiges Land.* Un vilain habit; *ein garſtiges Kleid.* Une vilaine perruque; *eine garſtige, häßliche Perucke.* Une vilaine maiſon; *ein garſtiges Haus.*

Im ausgedehntern Sinne heißt Vilain, *garſtig oder häßlich, auch ſo viel als* Incommode, fâcheux, deſagréable; *unbequem, beſchwerlich, unangenehm.* Un vilain chemin; *ein garſtiger Weg.* Vilain temps; *garſtiges, häßliches, unfreundliches Wetter.*

Wenn von Perſonen, Handlungen und Worten oder Ausdrücken die Rede iſt, heißt Vilain, *garſtig, häßlich, ſo viel als ſchmutzig, unehrbar, ſchändlich, den guten Sitten im hohen Grade zuwider, oder auch böshaft.* Un vilain homme; *ein garſtiger, häßlicher Menſch.* Paroles vilaines; *garſtige Reden.* Il m'a joué un vilain tour; *er hat mir einen garſtigen oder häßlichen Streich geſpielt. Sprichw. Siehe* Reniable.

Im gem. Leb. pflegt man einen ſowohl im Aeuſſern, als auch in ſeinen Reden und Handlungen ſchmutzigen, unſittlichen Menſchen, ſubſtantive, Un vilain, *einen garſtigen, häßlichen Menſchen, und eine liederliche weibliche Perſon,* Une vilaine, *ein garſtiges, häßliches Weibsbild zu nennen.*

Zuweilen heißt Vilain *auch ſo viel als* Avare; *geizig, filzig, und wird in dieſer Bedeutung im einigen ſprichwörtlichen Redens-Arten mehrentheils ſubſtantive gebraucht.* C'eſt la fille au vilain; *wer am meiſten dafür bietet, bekomt das Mädchen; wird von Ämtern und andern Dingen geſagt, die an den Meiſtbietenden überlaſſen werden.* *Siehe auch* Chère *und* Graiſſer.

VILAINEMENT, adv. *Garſtig, häßlich, auf eine garſtige, häßliche Art, in den Bedeutungen des Beiwortes* Vilain. *Man ſagt,* Il fut vilainement battu; *er wurde garſtig, jämmerlich, erbärmlich geprügelt.* Il s'enfuit vilainement; *er lief auf eine ſchändliche, feige Art davon.* Il nous a vilainement abandonnés; *er hat uns ſchändlich, auf eine ſchändliche Art verlaſſen.* Il m'a vilainement trompé; *er hat mich garſtig, häßlich betrogen.* Il fait toutes choſes vilainement; *er thut alles auf eine filzige, einen ſtinkenden Geiz verrathende Art.* Il mange vilainement; *er ißt ſehr unreinlich, auf eine unreinliche, ſchmutzige Art.* Il loge vilainement; *er hat eine garſtige, unangenehme, unfreundliche Wohnung; er wohnet ſehr ſchlecht.*

VILEBREQUIN, ſ. m. *Der Traubenbohrer, ein Bohrer der Schreiner, Zimmerleute und Schloſſer, welcher ſich an einem gekrümmten Holze oder Eiſen umdrehen läßt, von einigen der Trauchbohrer, Windelbohrer oder auch die Bruſtleier genant, weil man bei dem Bohren mit der Bruſt auf den obern Theil deſſelben drücket.*

VILENÉ, adj. *In der Wapenkunſt heißt* Un lion vilené, *ein Löwe, der eine ſolche Stellung hat, daß man das Geſchlecht deſſelben erkennet.*

VILENIE, ſ. f. *Der Unrath, Unflath, allerhand Unreinigkeiten;* it. *garſtige, unehrbare, ſchmutzige, unzüchtige Reden und beleidigende Ausdrücke;* it. *allerhand garſtige, häßliche, ſchlechte Handlungen oder Streiche.* Cette maiſon eſt pleine de vilenies; *dieſes Haus iſt voller Unrath.* Ce livre eſt plein de vilenies; *dieſes Buch iſt voller Zoten.* Il lui a dit mille vilenies; *er hat ihr tauſend unanſtändige Sachen geſagt.* Il fait des vilenies ſans pareille; *er begeht ſolche garſtige häßliche Streiche, die ihres gleichen nicht haben. Man ſagt auch,* Manger toutes ſortes de vilenies; *allerhand unreinliche, ſchlechte und ungeſunde Sachen eſſen; in der niedrigen Sprech-Art, jeden Dreck freſſen.*

Vilenie *heißt auch ſo viel als* Une avarice ſordide, *ein ſtinkender Geiz.* Sa vilenie le fait mépriſer de tout le monde; *ſein ſtinkender Geiz macht, daß ihn die ganze Welt verachtet. In der Wapenk. heißt* Un lion ſans vilenie; *ein Löwe, der eine ſolche Stellung hat, daß man ſein Geſchlecht nicht erkennen kan.*

VILETÉ, ſ. f. *Die Niedrigkeit, Geringheit, Geringfügigkeit, der Unwerth, geringe Werth, die Unerheblichkeit, Unwichtigkeit einer Sache.* La vileté du prix; *die Niedrigkeit, Geringheit des Preiſes.* La vileté des denrées; *der Unwerth, der geringe Werth, der niedrige, wohlfeile Preis der Lebensmittel.* La vileté de la matière; *die Geringfügigkeit, Unwichtigkeit der Matérie.*

VILIPENDER, v. a. *Gering achten oder ſchätzen, verachten, verächtlich behandeln.* Il vilipende ſes parens; *er ſchätzet ſeine Verwandten gering.* Ne vilipendez pas tant ſa marchandiſe; *verachten Sie ſeine Wäre nicht ſo arg. (gem.)*

VILIPENDÉ, ée, partic. & adj. *Gering geſchätzt, verachtet. Siehe* Vilipender.

VILLACE, ſ. f. *Eine größe ſchlecht gebaute und wenig bevölkerte Stadt.*

VILLAGE, ſ. m. *Das Dorf, ein von Ackerleuten oder Bauern bewohnter offener Ort, ohne Ringmauern und Stadtrecht.* Demeurer dans un village; *in einem Dorfe wohnen.* Demeurer au village; *auf dem Dorfe, auf dem Lande wohnen.* Gens de village; *Dorfleute.* Un homme, une femme de village; *ein Mann, eine Frau vom Dorfe, vom Lande.* Un curé de village; *ein Dorfpfarrer.* Le ſeigneur du village; *der Herr des Dorfes.* Noces de village; *eine Dorfhochzeit. Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, der gar nicht weiß, was in der Welt geſchiehet,* Il eſt bien de ſon village; *auſſerdem, was auf ſeinem Dorfe vorgeht, weiß er nichts. Siehe auch* Chien, (Pag. 459) Coq *und* Trompette.

VILLAGEOIS, OISE, ſ. *Der Einwohner, die Einwohnerinn eines Dorfes. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen als einen minder harten Ausdruck für* Payſan, payſanne, *Bauer, Bäurinn, und im Deutſchen ſagt man dafür, der Landmann, die Landfrau, die Landjungfer, das Landmädchen, und in der mehrern Zahl,* Les villageois, *die Landleute.* Les villageoiſes; *die Weiber vom Lande, die Landmädchen.* Un pauvre villageois, *ein armer Landmann.* Une jolie villageoiſe; *ein hübſches Landmädchen, oder eine hübſche Frau vom Lande. Ehemals hieß* Villageois *auch ſoviel als* Roturier.

Villageois *und* Villageoiſe *wird auch als ein Beiwort gebraucht.* Il a un air villageois; *er ſieht aus wie ein Landmann, als ob er vom Dorfe oder vom Lande wäre.* Des manières villageoiſes; *Dorf-Manieren.*

VILLANELLE, ſ. f. *Der Name einer Art Hirtenlieder oder Paſtoralen, in welchen der erſte oder lezte Vers am Ende jeder Strophe wiederholet wird; ingleichen ein kleines zum Tanzen gemachtes Tonſtück.*

VILLE, ſ. f *Die Stadt, ein gewöhnlich mit einer Mauer umgebener Wohn-Ort mehrerer bürgerlichen Familien.* Une ville ouverte; *eine offene Stadt, die mit keiner Mauer verſehen iſt.* Une ville murée, cloſe de murailles; *eine mit einer Mauer umgebene Stadt.* Une ville frontière; *eine Gränz-Stadt.* Une ville de commerce, ville marchande; *eine Handels-Stadt.* Il demeure au cœur de la ville, à l'autre bout de la ville; *er wohnet mitten in der Stadt, am andern Ende der Stadt.*

Fig. werden auch die Einwohner einer Stadt, und in engerer Bedeutung die Magiſtratsperſo-

nen

nen oder der Stadtrath, La ville, *die Stadt genant; in letzterer Bedeutung ſagt man ſonſt auch* Le corps de la ville. Il court un bruit par la ville; *es geht ein Gerücht in der Stadt herum.* Toute la ville parle de cette nouvelle; *die ganze Stadt ſpricht von dieſer Neuigkeit. Man ſagt von einem Menſchen*, Il eſt à la ville; *er iſt in der Stadt, er befindet ſich wirklich in der Stadt. Und* Il eſt en ville; *er iſt ausgegangen, er iſt nicht zu Hauſe.* Il dine, il ſoupe en ville; *er ſpeiſet den Mittag oder den Abend nicht zu Hauſe. Sprichw. Siehe* Parlementer *und* Gagné.

Avoir une partie de ſon bien ſur la ville; *einen Theil ſeines Vermögens der Stadt geliehen, auf dem Stadthauſe angelegt haben.*

* VILLENAGE, ſ. m. *So nennet man in einigen Landrechten niedrige Frohndienſte, die ein leibeigener Unterthan zu verrichten ſchuldig iſt.*

VILLETTE, ſ. f. dim. *Das Städtchen, eine ganz kleine unbedeutende Stadt.*

VIMAIRE, ſ. f. *Der Windſchaden, Windbruch, Windſchlag, der durch einen Sturmwind in einem Walde angerichtete Schaden, und die dadurch umgeworfenen Bäume ſelbſt.*

VIN, ſ. m. *Der Wein, der gegohrne Saft der Weintrauben.* Vin blanc, vin rouge; *weiſſer, rother Wein.* Gros vin; *ſchwerer Wein.* Petit vin; *leichter Wein.* Vin trouble; *trüber Wein.* Vin de Bourgogne; *Burgunder Wein.* Vin du Rhin, vin du Nècre; *Rheinwein, Nekkarwein.* Vin de deux feuilles, de trois, de quatre feuilles; *zweijähriger, dreijähriger, vierjähriger Wein.* - *Man nennet* Vin de ville, *denjenigen Wein, welchen eine Stadt einem gröſſen Herren bei ſeiner Durchreiſe, bei ſeinem Aufenthalte daſelbſt, oder bei einer andern Gelegenheit zum Geſchenk macht.* Vin de prunelles; *Schlehenwein, ein aus dem Safte der Schlehen bereiteter Wein.* Vin muet; *ſtummer Wein, ein vermittelſt des Schwefels und der Bewegung ſüß erhaltener Moſt.* Être entre deux vins; *einen kleinen Hieb haben, ein wenig betrunken ſeyn.* Il eſt chaud de vin; *der Wein macht ihm den Kopf warm, er fängt an den Wein zu ſpüren.* Il eſt pris de vin; *er iſt betrunken. Einen Weinſäufer pflegt man* Un ſac à vin; *einen Weinſchlauch zu nennen.* S'enivrer de ſon vin; *ſich in ſeinem eigenen Weine betrinken; ſich ſelbſt betrügen.* Avoir le vin mauvais; *einen üblen Trunk oder Rauſch haben; im Rauſche zänkiſch ſeyn.* Il a le vin gai; *er hat einen luſtigen Rauſch, der Wein macht ihn luſtig.* Il a le vin triſte; *der Wein macht ihn traurig, unmuthig; er iſt nicht aufgeräumt, er iſt niedergeſchlagen wenn er getrunken hat.*

Man pflegt das Wort Vin, *Wein, auch wohl von der Stärke des Weines und von den geiſtigen Theilen deſſelben zu gebrauchen. Man ſagt z. B. von einem Weine,* Il a peu de vin; *er hat wenig Wein, er hat nicht viel Kraft, er iſt nicht ſehr weinreich, iſt nicht ſonderlich ſtark.* Il a beaucoup de vin; *er hat viel Wein, er iſt ſehr weinreich, ſehr ſtark.*

Man nennet Une tache de vin, *ein rothes Mahl oder Muttermahl auf dem Geſichte oder an einem andern Theile des Körpers, einen rothen Flecken, den man mit auf die Welt gebracht.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Vin de meſſager, *eine gewiſſe Summe, die man demjenigen, der ſeinen Prozeß mit allen Unkoſten gewonnen hat, zu Entſchädigung der Auslagen, die ihm das Brief-Porto, während dem Laufe des Prozeſſes verurſachet, zugeſtehet.*

Eine Menge anderer theile die Gattungen des Weines, theils deſſen Gebrauch und Wirkung beſtimmender, ſowohl eigentlicher als figürlicher und ſprichwörtlicher Redens-Arten, findet man unter den mit Vin *verbundenen Wörtern, die man hier zu Erſparung des Raumes nicht unnötiger Weiſe wiederholen will. Siehe z. B. die Wörter* Bonrrn, Canne, Cerneau, Cheval, (Pag. 450) Copeau, Cuver, Étrier, Jambe, (Pag. 118), Marche, Mère-goutte, Oreille, Pointe, Pot, Pouſſé, Primeur, Traître, Veille, *u. a. m.*

* VINADE, ſ. f. *Die Weinfrohne, Frohnfuhren welche in einigen Provinzen die Unterthanen mit zwei Pär Ochſen und einem Karren ihrem Herren bei Verführung ſeines Weines leiſten müſſen.*

* VINAGE, ſ. m. *Dieſes Wort hat verſchiedene Bedeutungen. An einigen Orten verſteht man darunter eine Abgabe, die bei dem Keltern der Trauben an der Bütte in Natura gegeben wird, und die man an verſchiedenen Orten in eine Geld-Abgabe verwandelt. An andern Orten wird der Zoll für ein- und ausgehende Wären, und wieder an andern das Wegegeld und der Brückenzoll oder eine Abgabe an Getreide, Wein, u. ſ. w., wofür der Grundherr die Wege und Brükken unterhalten muß,* le vinage *genant.*

VINAIGRE, ſ. m. *Heißt eigentlich, der Wein-Eſſig, ein aus Wein bereiteter Eſſig. Die Franzoſen brauchen dieſes Wort aber von allen Gattungen des Eſſiges, mit Beifügung eines die Gattung beſtimmenden Wortes. Dieſen Unterſchied zu bezeichnen ſagen ſie auch* Vinaigre de vin, *wiewohl man unter dem Worte* Vinaigre, *abſolute genommen, immer Wein-Eſſig verſteht, ſo wie wir im Deutſchen durch das einfache Wort Eſſig, eine jede durch die zweite Gährung erhaltene Pflanzenſäure bezeichnen.* Vinaigre de cidre; *Cider-Eſſig, ein aus Æpfelwein, Birnwein, u. d. g. bereiteter Eſſig.* Vinaigre de bière; *Bier-Eſſig. Man nennet* Vinaigre roſat; *Roſen-Eſſig, einen Wein-Eſſig, welcher auf Roſenblätter gegoſſen worden und den Geſchmack und die Farbe davon erhalten.* Vinaigre de framboiſe; *Himbéren-Eſſig.* Vinaigre d'eſtragon; *Dargün-Eſſig.* Vinaigre ſucré; *Eſſig-Zucker, in den Apotheken Oxyſacharum genant. (Siehe dieſes Wort).* Vinaigre concentré par le

le froid; *gefrörner Eſſig, durch den Froſt verſtärkter Eſſig.* Vinaigre deſtillé; *deſtillirter Eſſig.*

In der Chymie heißt Vinaigre radical, *Radical-Eſſig, ein durch das Deſtilliren aus den Kupfer-Kriſtallen erhaltener Eſſig, der auch Kupfergeiſt oder Kupfer-Spiritus und Grünſpan-Eſſig genant wird.* Vinaigre glacial; *Eis-Eſſig, die in gröſſen Platten und Nadeln anſchieſſende zuletzt übergehende Theile des Radical-Eſſigs.* Vinaigre de lait; *Milch-Eſſig, Molken Eſſig.* Vinaigre de Saturne; *Blei-Eſſig, eine Auflöſung des Bleies oder Bleiweiſſes in deſtillirtem Eſſig.*

Fig. pflegt man in der Sprache des gemeinen Mannes, ein für die Jahreszeit zu leichtes Kleid, Un habit de vinaigre *zu nennen.*

Sprichw. On prend plus de mouches avec une cuillerée de miel, qu'avec un tonneau de vinaigre; *mit einem Löffel Honig fängt man mehr Fliegen oder Mücken, als mit einer Tonne Eſſig; mit Sanftmuth richtet man mehr aus, als mit Strenge; mit guten Worten richtet man mehr aus, als mit Lärmen und Toben.*

VINAIGRER, v. a. *Mit Eſſig anmachen.*

VINAIGRÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Eſſig angemacht.* Une ſauce vinaigrée; *eine Eſſigbrühe, eine mit Eſſig angemachte, oder wie man gewöhnlicher ſagt, eine ſaure Brühe.* Cela eſt trop vinaigré; *daran iſt zu viel Eſſig, das iſt zu ſauer.*

* VINAIGRERIE, ſ. f. *Die Eſſigſiederei oder Eſſigbrauerei, diejenige Anſtalt, wo man allerhand Arten Eſſig bereitet.*

VINAIGRETTE, ſ. f. *Die Eſſigtunke, kalter mit Öl, Pfeffer, Zwiebeln, u. ſ. w. angemachter Eſſig, Fleiſch oder andere Speiſen, die man kalt ißt, darein zu tunken, und wenn dieſe Miſchung über die Speiſe gegoſſen wird, die Eſſigbrühe.* Du bœuf à la vinaigrette; *Rindfleiſch mit einer Eſſigtunke, mit einer kalten Eſſigbrühe.*

Vinaigrette *heißt in Paris auch eine kleine zweiräderige Kaleſche, die von einem Menſchen gezogen wird, und worin man ſich von einem Orte zum andern fahren läßt.*

VINAIGRIER, ſ. m. *Der Eſſigſieder oder Eſſigbrauer, einer der Eſſig in Menge macht und ſich davon nähret;* it. *der Eſſighändler, einer der mit Eſſig handelt;* it. *das Eſſigkännchen, oder Eſſigfläſchchen, ein gläſernes oder aus einer andern Materie gemachtes kleines Gefäß, den Eſſig darin auf den Tiſch zu ſtellen.*

VINAIGRIER, ſ. m. *Der Eſſigbaum. S.* Sumac.

* VINALES, ſ. f. pl. *Die Wein-Feſte, zwei Feſte im Jahre, welche die Römer dem Jupiter zu Ehren, das erſte zu Anfang des Maimonates, und das andere zu Ende des Auguſtes feierten, damit er die Wein-Ärnde ſegnen möge.*

* VINASSE, ſ. f. *Schaler Wein, Wein, der ſchon halb ſauer iſt, und ſeinen Geruch, Geſchmack und geiſtige Kraft verloren hat.*

VINDAS, ſ. m. *Die Winde, ein Werkzeug, Laſten damit in die Höhe zu winden, auf den Schiffen die Spille oder das Spiel genant. S.* Cabeſtan.

VINDICATIF, IVE, adj. *Rachſüchtig, rachgierig, begierig, ſich wegen einer erlittenen Beleidigung zu rächen.* Un homme vindicatif; *ein rachſüchtiger, rachgieriger Mann.* Une femme vindicative; *eine rachgierige Frau. Man nennet* Juſtice vindicative, *die ſtrafende Gerechtigkeit, welche das Laſter beſtrafet.*

VINDICTE, ſ. f. *Heißt eigentlich die Rache, wird aber nur in den Rechten von der Verfolgung der Verbrecher gebraucht, welche man* La vindicte publique, *die öffentliche und gerichtliche Verfolgung der Verbrecher nennet.*

VINÉE, ſ. f. *Die Weinärnde oder Weinleſe, ſonſt auch der Herbſt genant.* Nous aurons grande vinée, pleine vinée, demi-vinée; *wir werden einen gröſſen, einen ganzen, einen halben Herbſt machen.* Nous avons eu une bonne vinée; *wir haben eine gute Wein-Ärnde, einen guten Herbſt gehabt; wir haben viel Wein gemacht.*

* VINETIER, ſ. m. *Der Berberis-Strauch, deſſen runde rothe Bären einen angenehmen weinſauren Saft geben. Dieſer Strauch wird auch der Saurach, Sauerdorn, Weinling und Salſendorn genant. Die Bere aber heißt* Epine vinette, *welches bei dem Worte* Epine *zu verbeſſern iſt.*

VINEUX, EUSE, adj. *Weinreich. Wird im eigentlichen Verſtande von einem ſtarken Weine geſagt, der viel geiſtige Theile hat, ſehr geiſtreich iſt. Da der Ausdruck, ein weinreicher Wein im Deutſchen nicht ſehr gebräuchlich iſt, ſo ſagt man,* Ce vin-là eſt bien vineux; *dieſer Wein hat viel Geiſt, iſt ſehr ſtark.*

Vineux, *heißt auch, weinicht, einen Weingeſchmack und Geruch habend.* Une pêche vineuſe; *eine weinichte Pfirſiche, oder ein weinichter Pfirſich.* Les fraiſes ſont vineuſes; *die Erdbeeren ſind weinicht, haben einen weinichten Geſchmack.*

Vineux, *heißt auch, weinroth, die Farbe des rothen Weines habend, ſonſt auch* Rouge vineux *genant.* Un taffetas de couleur vineuſe; *ein weinrother Taffet.*

Rouan vineux; *ein Braunſchimmel. S.* Rouan.

* VINGEON, ſ. m. *Der Name einer Art Kriech-Enten in Madagaſcar.*

VINGT, adj. num. de t. g. *Zwanzig, eine unabänderliche Hauptzahl; zehen zwei Mal genommen.* Vingt hommes; *zwanzig Menſchen.* Vingt ans; *zwanzig Jahre.* Vingt & un chevaux; *ein und zwanzig Pferde. Wenn die Zahl* Vingt *durch eine andere Zahl vermehrt, unmittelbar vor einem Hauptworte ſteht, ſo hängt man hinten ein s daran.* Quatre-vingts ans; *achtzig Jahre.* Cent quatre-vingts chevaux; *hundert und achtzig Pferde. Folgt aber eine andere Zahl darauf, ſo bleibt das s weg. Z. B.* Quatre-vingt deux, trois, &c. *zwei und achtzig, drei und achtzig.*

Vingt

Vingt *heißt zuweilen auch ſo viel als* Vingtième, *und wird beſonders von den Tagen gebraucht.* Le vingt du mois; *der zwanzigſte (Tag) des Monates.* Le vingt de ſa maladie; *der zwanzigſte Tag ſeiner Krankheit.*

VINGTAINE, ſ. f. *Eine Anzahl von zwanzig Dingen, wofür man im Deutſchen nur ſchlechthin zwanzig ſagt.* Une vingtaine de perſonnes; *zwanzig Perſonen.* Donnez lui une vingtaine de piſtoles; *geben Sie ihm zwanzig Piſtolen.*

Bei den Maurern heißt Vingtaine, *das Leitſeil, ein dünnes Seil, welches an einem Werkſteine, der in die Höhe gezogen werden ſoll, befeſtiget wird, um ihn daran bei dem Hinaufziehen zu lenken, damit er nirgend anſtöße: Und in den Mühlen wird das Seil, womit die Müller oder Mühlknechte den Stein aufheben, wenn er geſchärft werden ſoll,* La vingtaine, *genant.*

VINGTIÈME, adj. de t. g. *Der, die, das zwanzigſte; die Ordnungszahl von* Vingt, *zwanzig.* Le vingtième jour du mois; *der zwanzigſte Tag des Monates.* Dans ſa vingtième année; *in ſeinem zwanzigſten Jahre.* Le vingt & unième du mois; *der ein und zwanzigſte des Monates.* Le vingt-deuxième, le vingt-troiſième, &c. *der zwei und zwanzigſte, drei und zwanzigſte, &c.* En vingtième lieu; *zum zwanzigſten. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un vingtième, *ein Zwanzigtheil, der zwanzigſte Theil eines Ganzen.* Il eſt pour un vingtième dans cette affaire; *er hat den zwanzigſten Theil an dieſer Sache.*

VIOL, ſ. m. *Die Nothzüchtigung oder Nothzucht, die gewaltſame Entehrung oder Schändung einer Perſon weiblichen Geſchlechtes.* Siehe Violer.

VIOLAT, adj. *Ein nur in folgenden Redens-Arten übliches Beiwort.* Sirop violat; *Violen- oder Veilchen-Syrup, Violen- oder Veilchen-Saft.* Mel violat; *Violen- oder Veilchen-Honig.*

VIOLATEUR, TRICE, ſ. *Der Übertreter, die Übertreterinn, der Verletzer, die Verletzerinn.* (*Siehe* Violer). Les violateurs des lois; *die Übertreter der Geſetze.* On le regardoit comme le violateur des droits les plus ſacrés; *man betrachte ihn als einen Verletzer der heiligſten Rechte.*

VIOLATION, ſ. f. *Die Verletzung desjenigen, wozu man ſich verbindlich gemacht, wofür man im Deutſchen in verſchiedenen Redens-Arten auch der Bruch ſagt.* La violation des droits de l'hoſpitalité; *die Verletzung der Rechte der Gaſtfreiheit.* La violation d'un ſerment; *der Bruch eines Eides, der Eidbruch.* La violation de la paix; *der Friedensbruch.*

VIOLE, ſ. f. *Die Viole, eine mit ſechs Darmſaiten bezogene Geige.* Une baſſe de viole; *eine Baßgeige, ſonſt auch* Viole de jambe, *Kniegeige, genant, weil ſie bei dem Spielen zwiſchen den Beinen gehalten wird.* Deſſus de viole; *eine kleine Baßgeige, deren ſechs Saiten um eine Quarte höher ſtimmen als die Saiten einer gewöhnlichen Baßgeige. Eine dergleichen Geige mit ſtählernen oder meſſingenen Saiten wird* Viole d'amour *genant.* Par-deſſus de viole; *eine noch kleinere Geige als die* Deſſus de viole, *welche im Spielen mit ausgeſtrektem Arme gehalten und von den Italienern* Viola di bracio, *und im Deutſchen die Brätſche oder Armgeige und Alt-Viole genant wird.*

VIOLEMENT, ſ. m. *Die Übertretung oder Verletzung einer Pflicht, oder desjenigen, wozu man ſich verbindlich gemacht; die Brechung, &c.* (*Siehe* Violer). Le violement des Commandemens de Dieu; *die Übertretung der Gebote Gottes.* Le violement des privilèges de la Province occaſionna une revolte; *die Verletzung, Kränkung oder Schmälerung der Privilegien der Provinz erregte einen Aufſtand.* Le violement de la paix, d'une promeſſe, &c; *der Friedensbruch; die Brechung des Friedens, eines Verſprechens, &c.*

Violement, *heißt auch die Nothzüchtigung, in welcher Bedeutung man aber gewöhnlicher* Le viol *ſagt. Siehe dieſes Wort.*

VIOLEMMENT, adv. *Heftig, gewaltig, mit Heftigkeit, mit Gewalt, gewaltſam, gewaltſamer Weiſe.* Ce remède agit violemment; *dieſes Arzeneimittel wirket heftig.* Aimer violemment; *heftig lieben.* Le vent ſouffle violemment; *der Wind bläſet heftig oder gewaltig.* Le tyran agiſſoit violemment en toutes choſes; *der Tyran verfuhr in allen Sachen gewaltſam, auf eine gewaltſame Art.*

VIOLENCE, ſ. f. *Die Heftigkeit, die Eigenſchaft einer Sache, da ſie einen hohen Grad innerer Stärke hat, und denſelben auf eine heftige Art äuſſert.* La violence des vents, de la tempête, de la douleur, &c; *die Heftigkeit der Winde, des Sturmes, des Schmerzens, &c.* La violence de ſon humeur, de ſes paſſions; *die Heftigkeit ſeiner Gemüths-Art, ſeiner Leidenſchaften.*

VIOLENCE, *heißt auch die Gewalt, Gewaltſamkeit, Gewaltthat, Gewaltthätigkeit, eine jede den algemeinen Rechten, den Geſetzen und der öffentlichen Freiheit zuwider laufende gewaltſame Handlung.* Uſer de violence; *Gewalt brauchen.* Il a pris mes papiers, il les a emportés de violence, par violence; *er hat mir meine Papiere, meine Schriften mit Gewalt weggenommen; er hat ſie mit Gewalt, auf eine gewaltthätige Art mit ſich genommen.* Quelle violence! *welche Gewaltthätigkeit! Fig. ſagt man,* Faire violence à la loi; *dem Geſetze Gewalt anthun, ihm eine Auslegung geben, die dem Geiſte des Geſetzes zuwider iſt; das Geſetz verdrehen.* Se faire violence; *ſich Gewalt anthun, ſich gegen ſeine Neigung zu etwas zwingen.*

VIOLENT, ENTE, adj. *Heftig, gewaltig, mit Heftigkeit, mit Anwendung gröſſer Gewalt oder Kräfte.* Un vent violent, une tempête violente; *ein heftiger Wind, ein heftiger, gewal-*

tiger Sturm. Un remède violent; *ein heftiges, heftig wirkendes Arzeneimittel.* Un mouvement violent; *eine heftige Bewegung.* Une fièvre violente, une douleur violente; *ein heftiges Fieber, ein heftiger Schmerz.* Une paſſion violente; *eine heftige Leidenſchaft.* Une humeur violente; *eine heftige Gemüths-Art.*

Violent *heißt auch gewaltſam, auf eine widerrechtliche oder unnatürliche Art handelnd, geſchehend oder wirkend, wofür man im erſten Falle auch gewaltthätig ſagt.* Un procédé violent; *ein gewaltſames oder gewaltthätiges Verfahren.* Uſer des remèdes violentes; *gewaltſame Mittel anwenden, gewaltſame Arzeneimittel brauchen.* Un gouvernement violent & tyrannique; *eine gewaltſame und tyranniſche Regierung.* Mourir d'une mort violente; *eines gewaltſamen Todes ſterben. Im gem. Leb. ſagt man,* Cela eſt trop violent; *das iſt zu arg.* Il demande cent piſtoles, cela eſt violent; *er fordert hundert Piſtolen, das iſt arg, das iſt viel.*

Man pflegt auch wohl eine ſehr dunkele Farbe, Une couleur violente *zu nennen.*

VIOLENTER, v. a. *Gewalt anthun, mit Gewalt zu etwas zwingen.* On ne veut point le violenter; *man will ihm keine Gewalt anthun; man will ihn nicht zwingen.*

VIOLENTÉ, ÉE, part. & adj. *Mit Gewalt zu etwas gezwungen.* *Siehe* Violenter.

VIOLER, v. a. *Übertreten, einem Geſetze, einer Vorſchrift zuwider handeln;* it. *die eingegangenen Verbindungen nicht halten, ſie verletzen oder brechen.* Violer les lois; *die Geſetze übertreten.* Violer l'hoſpitalité, violer le droit des gens; *die Gaſtfreiheit, das Völkerrecht verletzen.* Violer ſon ſerment, ſa promeſſe, ſes vœux; *ſeinen Eid, ſeine Zuſage, ſeine Gelübde brechen.* Violer un aſyle; *eine Freiſtätte verletzen. Anſtatt* Violer une Egliſe *ſagt man gewöhnlicher* Profaner une Egliſe.

VIOLER, *heißt auch, nothzüchtigen, eine Perſon weiblichen Geſchlechtes gewaltſamer Weiſe entehren, oder ſchänden.* Violer une fille, une femme; *ein Mädchen, eine Frau nothzüchtigen. Man ſagt auch abſolute,* Les Soldats pillèrent & violèrent; *die Soldaten plünderten und nothzüchtigten.*

VIOLÉ, ÉE, part. & adj. *Übertreten, verletzt, genothzüchtigt, &c.* *Siehe* Violer.

VIOLET, ETTE, adj. *Veilchenblau oder Violenblau, der Farbe der blauen Veilchen* (Violettes) *gleichend. Wir ſagen auch im Deutſchen gewöhnlich violett.* Drap violet; *violettes Tuch.* Un ruban violet; *ein veilchenblaues oder violettes Band. Im gem. Leb. ſagt man,* Voir des Anges violets; *violette Kugel ſehen, lächerliche Erſcheinungen haben.* Faire feu violet, *Siehe* Feu, Pag. 531.

VIOLET, ſ. m. *Das Veilchenblau, Violenblau, die veilchenblaue oder violette Farbe. Man ſagt,* Être vêtu de violet; *violett gekleidet ſeyn.*

VIOLETTE, ſ. f. *Das Veilchen oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, die Viole, ein kleines wohlriechendes Blümchen, von einer in das Rothe ſpielenden blauen Farbe, welches, weil es ſich bereits im Märze zeiget, auch* Violette de Mars, *das März-Veilchen und die März-Viole genant wird.* Il y a auſſi des violettes blanches; *es gibt auch weiſſe Violen. Man nennet* Bois de violette; *Veilchenholz oder Violenholz, ein aus Indien kommendes dichtes und ſchweres Holz von einer ſchönen Farbe, die ſich auf Veilchenblau zu ziehen pflegt, und welches einen lieblichen Geruch hat. Eine Art dieſes Holzes wird auch chineſiſch Holz genant.* Pierre de violette; *der Violenſtein, ein Stein auf welchem ſich das ſogenante Staub-Aſtermôs oder der ſtaubige Härſchwamm anſezt, der einen Veilchengeruch hat, daher man den Stein ſelbſt Violenſtein nennet.*

VIOLIER, ſ. m. *Die gelbe Viole oder das gelbe Veilchen, die Blume.* (*Siehe* Giroflée). it. *der gelbe Veilchenſtock, ſonſt auch* Giroflier *genant.*

VIOLON, ſ. m. *Die Geige, ein mit vier Saiten beſpantes muſikaliſches Inſtrument, ſonſt auch die Violine und im gemeinen Leben die Fiedel genant.* Jouer de violon; *die Violine ſpielen, auf der Geige ſpielen.* Danſer au violon; *nach der Geige tanzen. Siehe auch* Deſſus *und* Baſſe. *Man ſagt* Donner les violons; *die Muſikanten zu einem Balle bezahlen, einen Ball geben, eine Nacht-Muſik bringen. u. ſ. w. Im gem. Leb. ſagt man figürlich,* Cet homme ſe donne les violons; *dieſer Menſch lobt ſich ſelbſt, iſt mit ſich ſelbſt ſehr zufrieden.* Les autres ont danſé, & il a payé les violons; *die andern haben getanzt, und er hat die Spielleute bezahlt, er hat die Koſten und Mühe, und die andern haben den Nutzen und die Ehre davon gehabt.*

Violon, *heißt auch der Geiger, ein Muſikus, welcher die Geige oder Violine ſpielet. Im Deutſchen braucht man das Wort Geiger gewöhnlich nur von einem gemeinen Muſikanten, den man auch Fiedler nennet. In der anſtändigern Sprech-Art ſagt man der Violoniſt.* Une bande de violons; *eine Bande Geiger oder Spielleute; eine Bande Dorfmuſikanten oder Bierfiedler.* Les violons de la Chapelle du Roi; *die Violoniſten der königlichen Kapelle.* Un excellent violon; *ein vortreflicher Violoniſt. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man ironiſch,* C'eſt un plaiſant violon; *das iſt ein drolliger Kerl; der Menſch iſt ein Narr, iſt nicht recht geſcheid.*

VIOLONCELLE, ſ. m. *Eine kleine Baßgeige. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, das Violoncell, und ſpricht dieſes Wort, wie im Franzöſiſchen, Violonſchell aus; und derjenige, welcher dieſes Inſtrument ſpielet, wird der Violoncelliſt genant.*

VIORNE, ſ. f. *Der Mehlbérbaum, ein Strauch, der mehlichte Bëren trägt, und deſſen ſchlanke und biegſame Zweige ſich um andere daneben ſtehen-*

ſtehende Gewächſe herum ſchlingen, daher dieſer Strauch auch der Schlingbaum genant wird.

VIPÈRE, ſ. f. *Die Viper, eine Art kleiner giftiger Schlangen mit Schildern am Bauche und Schuppen unter dem Schwanze, welche lebendige Jungen gebären; ſonſt auch die Natter und Otter genant.* Il a été mordu d'une vipère; *er iſt von einer Viper gebiſſen worden.* Poudre de vipère; *Viperpulver, ein von getrokneten Vipern bereitetes Pulver, zum mediciniſchen Gebrauche. Fig. nennet man* Une langue de vipère, *eine Natterzunge, Läſterzunge, eine Perſon, welche gern läſtert, übel von den Leuten ſpricht: Und in der heil. Schrift werden die Juden* Engeance de vipère, *das Otterngezücht genant.*

VIPÈREAU, ſ. m. *Ein Junges von einer Viper.*

VIPÉRINE, ſ. f. *Das Natterkraut, eine Pflanze, ſonſt auch der Otternkopf, das Schlangenhaupt und die wilde Ochſenzunge genant.* Vipérine virginienne; *virginiſche Viperwurz oder Natterwurz, eine Art der* Contrayerve, *die auch* Serpentaire de virginie, *virginiſche Schlangenwurz genant wird.*

VIRAGO, ſ. f. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes nur im gem. Leb. übliches Wort, eine ſehr gröſſe und ſtarke Weibsperſon, die ein männliches Anſehen hat, zu bezeichnen.*

VIRELAI, ſ. m. *Der Name einer Art alter kurzer franzöſiſcher Verſe, die alle auf zwei Reime, wovon der eine männlich und der andere weiblich war, ausgingen, und zwar ſo, daß der erſte Reim durch das ganze Gedicht immer der nämliche blieb. Auch wurde der erſte Vers, und zuweilen auch die beiden erſten Verſe hin und wieder in den Strophen wiederholet.*

VIREMENT, ſ. m. *Man nennet in der Handlungs-Sprache,* Viremeut de parties, *diejenige Abrechnung, Ausgleichung, oder Art zu zahlen, da der Gläubiger des Schuldners Schuld abſchreibt, indem ihm dieſer dafür eine Anweiſung auf einen Dritten giebt, welche Art abzurechnen bei den Kaufleuten der Scontro oder Reſcontro und das Scontriren oder Reſcontriren genant wird.*

VIRER, v. a. *Wenden, durch Herumdrehen eine andere Richtung geben. Wird in dieſer Bedeutung hauptſächlich in der Seeſprache gebraucht.* Virer le cap au Nord; *das Vordertheil des Schiffes gegen Norden wenden oder drehen; nordwärts ſteuern.* Virer le vaiſſeau à ſtribord, virer à basbord, à l'autre bord; *das Schiff auf die rechte Seite, auf die linke Seite, auf die andere Seite wenden.* Virer le cabeſtan; *das Spiel, die Spille oder den Haſpel drehen oder führen. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man,* Tourner & virer quelqu'un; *einen hin und her drehen und wenden, es auf alle Art mit jemanden verſuchen, um etwas, ſo man gern wiſſen möchte, von ihm heraus zu bringen. In ähnlicher Bedeutung braucht man* Virer *auch als ein Neutrum, doch meiſtens nur in Verbindung mit* Tourner. *Man ſagt,* Tourner & virer, *ſich drehen und wenden, allerlei Ausflüchte und Mittel aufſuchen, ſich einer Verbindlichkeit zu entziehen.* Vous avez beau tourner & virer; *ihr möget euch drehen und wenden wie ihr wolt.*

VIRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewendet, herumgedreht, &c. Siehe* Virer.

VIRES, ſ. m. pl. *(Wapenk.) Concentriſch in einander geſchlungene Ringe.*

* VIRETON, ſ. m. *Der Drehpfeil. So nante man ehemals eine Art gefiederter Pfeile, die, wenn ſie abgeſchoſſen wurden, ſich in der Luft herum drehten.*

VIREVEAU. *Siehe* CABESTAN.

* VIREVOLE. *Siehe* DÉVOLE.

VIREVOLTE, ſ. f. *Das Herumjagen oder Herumtummeln eines Pferdes im Kreiſe.* Il a fait faire cent virevoltes à ſon cheval; *er hat ſein Pferd wohl hundertmal im Kreiſe herumgetummelt.*

VIREVOUSSE, ſ. f. *Heißt im gem. Leb. ſo viel als* Virevolte, *und wird von Menſchen geſagt.* Il a fait plus de cent virevouſſes autour de la maiſon; *er iſt mehr als hundertmal um das Haus herum gelaufen.*

VIRGINAL, ALE, adj. *Jungfräulich, einer Jungfrau gehörig oder gebührend; ihrem Stande gemäß.* La pudeur virginale; *die jungfräuliche Schamhaftigkeit.* Lait virginal; *Jungfernmilch, ein Schminkwaſſer. Siehe* Lait.

VIRGINITÉ, ſ. f. *Die Jungfrauſchaft oder Jungferſchaft, der Zuſtand einer weiblichen Perſon, welcher noch keine männliche Perſon beigewohnet hat.* Garder la virginité; *die Jungfrauſchaft bewahren, unverlezt erhalten.*

VIRGOULEUSE, ſ. f. *Der Name einer Art ſaftiger Winterbirnen, ſonſt auch* Poire de virgouleuſe *genant. Der Baum welcher dergleichen Birnen trägt, heißt* Poirier de virgouleuſe.

VIRGULE, ſ. f. *Der Beiſtrich, das Beiſtrichlein, ein aus einem einfachen kleinen Striche beſtehendes Abtheilungszeichen im Schreiben, ſonſt auch das Komma genant.* Un point & une virgule; *ein Punkt mit einem Striche darunter; ein Beiſtrich mit einem Punkte; ein Semi-Kolon.*

VIRIL, ILE, adj. *Männlich, dem Manne zukommend, in deſſen Beſchaffenheit gegründet.* Le ſexe viril; *das männliche Geſchlecht.* L'age viril; *das männliche Alter. Bei den Römern hieß* Robe virile, *das männliche Kleid, diejenige Kleidung, welche die jungen Römer erſt im zwanzigſten Jahre ihres Alters anlegen durften. (Siehe auch* Portion.) *Fig. ſagt man,* Une ame virile, un courage viril, une action virile; *eine männliche Seele, eine männliche Tapferkeit oder ein männlicher Muth, eine männliche Handlung oder manhafte That.*

VIRILEMENT, adv. *Männlich, manhaft, auf eine männliche, einem tapferen, entſchloſſenen Manne*

Manne gemäße Art. Se défendre virilement; *ſich manhaft vertheidigen.*

VIRILITE, ſ. f. *Die Manbarkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand, da jemand manbär iſt, das männliche Alter erreicht hat.* it. *die Manheit, die Tüchtigkeit zur ehelichen Beiwohnung.* Il eſt parvenu à la virilité; *er iſt zur Manbarkeit gelanget, er iſt manbär geworden, er hat ſein männliches Alter erreicht.* Il a donné des ſignes de virilité; *er hat Proben der Manheit abgelegt.*

VIROLE, ſ. f. *Der metallene Ring an dem Ende eines Meſſerheftes, eines ſpaniſchen Rohres, u. ſ. w. zur Zierde oder auch zur Stärke, ſonſt auch die Zwinge genant. An den Flinten und Piſtolen werden die am Schafte befeſtigte eiſerne oder meſſingene Ringe, durch welche man den Ladeſtock ſtecket,* Viroles *genant: Und auf den Schiffen heißt* Virole *oder* Le virolet, *die hölzerne Nuß am Steuerruder, wo der Kolderſtock durchgehet. In den Taſchen-Uhren heißt* Virole de barillet; *der Ring um das Federgehäuſe oder um die Trommel herum.*

VIROLÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Mit Ringen von einer andern Farbe verſehen.*

• VIROLET, ſ. m. *Siehe* VIROLE.

• VIRTE, ſ. f. *Heißt an einigen Orten in Frankreich ſo viel als* Velte. *Siehe dieſes Wort. So auch* Virter, *Siehe* Velter.

VIRTUALITE, ſ. f. *Die einem Dinge beiwohnende Kraft, eine Wirkung hervörzubringen; die vermögende Kraft, im Gegenſatze der wirkenden Kraft.*

VIRTUEL, ELLE, adj. *Fähig, vermögend zu wirken, eine Wirkung hervörzubringen. Ein nür im Lehrſtyle übliches Beiwort, welches dem* Actuel *entgegen geſezt wird.* La force virtuelle; *die vermögende aber in dem Augenblick nicht wirkende Kraft.* Le polvre a la qualité virtuelle de cauſer de la chaleur; *in dem Pfeffer liegt die Eigenſchaft, daß er Wärme verürſachen oder hitzen kan.*

VIRTUELLEMENT, adv. *Der vermögenden Kraft nách.* Le feu eſt virtuellement dans la pierre à fuſil; *das Feuer befindet ſich ſeiner vermögenden Kraft nách in dem Flintenſteine.*

VIRTUOSE, ſ. do t. g. *Ein aus dem Italiéniſchen entlehntes Wort, eine Perſón zu bezeichnen, die es in ihrer Kunſt zu einem hohen Gráde der Vollkommenheit gebracht hat. Wir ſagen auch im Deutſchen gewöhnlich der Virtuoſe, die Virtuoſinn.*

VIRULENT, ENTE, adj. *Eiterig, einen bös-ártigen Eiter oder ein veneriſches Gift enthaltend.* Un ulcère virulent; *ein eiteriges Geſchwür.* Déjections virulentes; *eiterige, mit Eiter vermiſchte Auslérungen.*

VIRUS, ſ. m. *(Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, bei deſſen Ausſpráche man das s mit hören läßt.) Das veneriſche Gift oder Pockengift, eine anſteckende Materie, ein anſteckender Eiter im Körper.* Dans une gonorrhée il faut détruire le virus avant d'arréter l'écoulement; *bei einem Tripper muß man das veneriſche Gift tödten, die anſteckende Materie ausrotten, ehe man den Ausfluß hemmet.*

VIS, ſ. f. *(Wird ausgeſprochen wie* Viſſe.) *Die Schraube, ein mit Gewinden verſehener Cylinder, welcher in eine dazu gehörige Mutter* (écrou) *paßt, einen andern Körper durch Umdrehung des Cylinders mit verſtärkter Kraft zu drücken.* Un vis de bois, de fer, de cuivre; *eine hölzerne, eiſerne, kupferne Schraube.* Un vis ſans fin; *eine Schraube ohne Ende, welche in ein Stirnrád* (Roue dentée) *eingreift. Man nennet* Vis d'Archimède, *die archimédiſche Waſſerſchraube, deren Röhre in einem Schraubengange um eine Achſe geführet iſt, und zum Auspumpen des Waſſers dienet, ſonſt auch* La pompe ſpirale, *die Spirál-Pumpe, und im Deutſchen die Schnecke genant.* Un eſcalier à vis; *eine Treppe, deren Stufen ſich um eine Spindel* (Noyau) *nách einer Schneckenlinie winden, und die daher auch* Eſcalier au limaçon, *die Schneckentreppe oder ſchlechthin die Schnecke genant wird. Man nennet* Vis à jour, *eine Art hangender Wendeltreppen ohne Spindel, die von dem Klóſter St. Gilles in Languedoc, wo die erſte dieſer Art in Frankreich gebauet worden ſeyn ſoll, auch den Namen* Vis Saint-Gilles *erhalten. In der Natúrgeſchichte heißt* Vis, *die Schraubenſchnecke.*

VIS-À-VIS, (De) adv. *Gégen über.* Il eſt logé tout vis-à-vis de moi; *er wohnet gerade gégen mir über.* Je me plaçai vis-à-vis de lui; *ich nahm meinen Platz gégen ihm über; ich ſtellte oder ſezte mich ihm gégen über. Im gem. Lév. ſagt man auch ſchlechthin und mit Weglaſſung der Partikel,* Vis-à-vis l'Égliſe, vis-à-vis l'Hôtel de ville; *der Kirche, dem Rathhauſe gégen über.* Il étoit vis-à-vis; *er war oder befand ſich gégen über. Man ſagt im gem. Lében;* Il n'oſeroit dire cela vis-à-vis de moi; *er würde nicht das Herz haben mir dieſes ins Geſicht zu ſagen.* Il ſe trouve vis-à-vis de rien; *er hat gár nichts mehr, worauf er rechnen oder womit er ſich helfen könte.*

VIS-À-VIS, ſ. m. *So nennet man eine ſchmale Kutſche, worin nür zwei Perſonen einander gégen über ſitzen können.*

VISA, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort, welches man in den Kanzelleien als eine Formel gebraucht, die das auf oder unter einer Schrift geſezte Zeugniß enthält, daß ein Richter oder ſonſt eine obrigkeitliche Perſón die Schrift geſehen, und den Inhalt derſelben gút geheißen habe.* Le Chancelier de France met ſon viſa ſur les Édits, Lettres de gráce, &c. *der Kanzler von Frankreich ſezt ſein Viſa auf die Edikte, Gnadenbriefe, u. ſ. w.*

VISAGE, ſ. m. *Das Angeſicht, oder wie man gewöhn-*

wöhnlicher nur ſchlechthin ſagt, das Geſicht, der vordere Theil des menſchlichen Hauptes. Un viſage large, long, rond, étroit; *ein breites, langes, rundes, ſchmales Geſicht.* Un viſage efféminé; *ein weibiſches Geſicht.* Son viſage ne m'eſt pas connu; *ſein Geſicht iſt mir nicht bekant.* Je ne le connois que de viſage; *ich kenne ihn nur von Angeſicht, von Anſehen, oder dem Anſehen nach.* Cela ſied bien au viſage; *das ſteht gut zu Geſichte, kleidet gut.* Il ſe porte bien, il a bon viſage, il a un viſage de ſanté; *er befindet ſich wohl, er ſieht gut aus, er ſieht geſund aus.* Manger ſon pain à la ſueur de ſon viſage; *im Schweiſſe ſeines Angeſichtes ſein Brod eſſen.* Tourner viſage aux ennemis; *den Feinden das Geſicht zukehren, ſich gegen den Feind wenden um ihn anzugreifen. Beſonders aber heißt dieſe Redens-Art, ſich im Fliehen auf einmal wieder umwenden, und Fronte gegen den Feind machen. Wenn man jemanden beſuchen wollen, und die Thüren verſchloſſen gefunden, ſagt man in der niedrigen Sprech-Art,* On a trouvé viſage de bois. *Siehe auch* Nez, Pag. 445.

VISAGE, *Das Geſicht, wird auch in Anſehung der Minen, der Geſichtsbildung und Geſichtszüge geſagt.* Un viſage riant, ouvert, ſereln, content, chagrin, *&c; ein lachendes, offenes, heiteres, vergnügtes, verdrießliches Geſicht. Man ſagt,* Faire bon viſage, mauvais viſage à quelqu'un; *einem ein gutes, ein böſes Geſicht machen, ihn freundlich oder unfreundlich anſehen.* Changer de viſage; *das Geſicht verändern, andere Mienen annehmen, oder auch die Farbe verändern; roth oder blaß werden.* Se compoſer le viſage; *ein ernſthaftes Geſicht machen; ſein Geſicht in Falten legen. Siehe auch* Démonter.

Zuweilen pflegt man auch wohl die Perſon ſelbſt, unter dem Worte Viſage, *Geſicht, zu verſtehen.* Voilà bien des viſages que je ne connois point; *da ſind viel Geſichter, die ich nicht kenne.* Je remarque des viſages nouveaux que je n'ai pas encore vu; *ich bemerke neue Geſichter, die ich noch nicht geſehen habe.*

* VISAGÈRE, ſ. f. *Der Vordertheil an einer Weiberhaube.*

† VISCÉRAL, ALE, adj. *Zu den Eingeweiden gehörig.* Remèdes viſcéraux; *Arzeneimittel, welche die Eingeweide ſtärken.*

* VISCÉRATIONS, ſ. f pl. *Dis Fleiſch-Spends. So nante man bei den Römern die Ausſpendung oder Austheilung des rohen Fleiſches unter das Volk, bei den Opfern und bei den Begräbniſſen vornehmer Leute.*

VISCÈRE, ſ. m. *(Anat.) Das Eingeweide, die inneren in den größern Höhlen des thieriſchen Körpers enthaltenen Theile.* Le cœur eſt un des viſcères; *das Herz iſt ein Theil der Eingeweide.* Il a les viſcères gâtés; *er hat verdorbene Eingeweide; ſeine Eingeweide ſind verdorben.*

† VISCIDE, ſ. m. *So nennen einige Ærzte die zähe Feuchtigkeit oder klebrigen Säfte, die an den Gefäßen anklében, und ſchwer durch dieſelben fortbewegt werden.*

VISCOSITÉ, ſ. f. *Die zähe oder kleberige Beſchaffenheit einer Materie.* La viſcoſité des humeurs; *die zähe oder kleberige Beſchaffenheit der Feuchtigkeiten im thieriſchen Körper. Auch die zähe und klebrige Materie ſelbſt wird* La viſcoſité genant. La viſcoſité ſe forme d'abord dans les premières voies d'où elle paſſe dans le ſang & dans toutes les humeurs qui s'en ſéparent; *die zähe Materie oder der Schleim entſteht zuerſt in den erſten Wegen, aus welchen er in das Blut und in alle Säfte, die ſich davon abſondern, übergeht.*

VISÉE, ſ. f. *Das Zielen, die Richtung des Geſichtes und der Augen nach einen gewiſſen Punkt oder Gegenſtand hin, den man im Schießen oder Werfen treffen möchte.* Prendre ſa viſée; *das Ziel nehmen, zielen. Im gem. Leb. ſagt man figürlich,* Il a changé de viſée; *er hat ſeinen Plan, ſein Vorhaben geändert.*

VISER, v. n. *Zielen, ſcharf auf etwas ſehen, und mit den Augen die Richtung nehmen, um etwas zu treffen.* Voilà l'oiſeau auquel il faut viſer; *da iſt der Vogel, nach welchem man zielen muß. Fig. heißt* Viſer à quelque choſe, *auf etwas zielen, etwas zur Abſicht haben.* Je ne ſai où il viſe, à quoi il viſe; *ich weiß nicht worauf er zielet, was er für eine Abſicht hat, worauf ſein Abſehen gerichtet iſt.* Il ne viſe pas à cette charge-là; *er hat keine Abſicht auf dieſe Bedienung. Sprichwörtlich ſagt man im gem. Leb. von einem einfältigen Menſchen, dem eine Unternehmung gegen alles Vermuthen geglükt iſt,* Ce n'étoit pas mal viſé pour un borgne; *für einen Einäugigen war das nicht übel gezielt: Und wenn man über ein mißlungenes Unternehmen ſpotten will, ſagt man,* Voilà bien viſé pour un borgne; *gut gezielt, aber ſchlecht getroffen.*

VISER, v. a. *Eine Ausfertigung, eins ausgefertigte Schrift durchſehen und alsdann zu deren Beglaubigung und Beſtätigung das Wort* Vu *oder* Viſa *darauf ſetzen. Siehe* Viſa.

VISIBILITÉ, ſ. f. *Die Sichtbarkeit, die Eigenſchaft eines Dinges, nach welcher es geſehen werden kan.*

VISIBLE, adj. de t. g. *Sichtbar, was geſehen, durch das Geſicht empfunden werden kan.* Les Sacremens ſont des ſignes viſibles d'une choſe invisible; *die Sacramente ſind die ſichtbaren Zeichen einer unſichtbaren Sache. Man ſagt von einem Manne, der keinen Beſuch annehmen will oder kan,* Il n'eſt pas viſible; *er iſt nicht ſichtbar: Und in verſchiedenen Redens-Arten heißt* Viſible *ſo viel als* Evident *oder* Manifeſte; *augenſcheinlich, klar, offenbar.* Une impoſture viſible; *ein augenſcheinlicher Betrug.* C'eſt un

menſonge viſible; *das iſt eine offenbare Lüge.* Il n'eſt que trop viſible que . . . *es iſt nur allzu klär, es fällt zu ſehr in die Augen, daß . . .*

VISIBLEMENT, adv. *Sichtbarlich, auf eine ſichtbare Art, wofür man zuweilen auch ſichtlich, und im gem. Leb. zuſehend oder zuſehende ſagt,* it. *offenbär, augenſcheinlich, auf eine offenbare, augenſcheinliche, in die Augen fallende Art.* La rivière augmente viſiblement; *der Fluß wächſet ſichtbarlich oder zuſehends.* Cela eſt viſiblement faux; *das iſt offenbär falſch.*

VISIÈRE, ſ. f. *Das Viſier, das Gitter an einem Helme, welches das Geſicht bedekt, und wodurch man ſiehet.* Lever la viſière; *das Viſier aufheben.* (*Siehe auch* Rompre, Pag. 260.) *Fig. ſagt man im gem. Leben,* Donner dans la viſière de quelqu'un; *einem in die Augen ſtecken, ihm Liebe einflößen, ihn verliebt machen.*

VISIÈRE, *das Viſier oder Viſierkorn, das kleine Knöpfchen nahe an der Mündung eines Schießgewehres, wornach man zielet, ſonſt auch das Richtkorn oder ſchlechthin das Korn genant.*

VISION, ſ. f. *Das Sehen, die Handlung des Sehens.* Les Philoſophes diſputent de quelle manière & en quelle partie de l'œil ſe fait la viſion; *die Philoſophen ſtreiten darüber auf welche Art, und in welchem Theile des Auges das Sehen geſchiehet.*

In der Theologie heißt La viſion intuitive de Dieu, la viſion béatifique; *das Anſchauen Gottes, das ſeligmachende Anſchauen Gottes, deſſen die Gerechten in jenem Leben theilhaftig werden ſollen: Und in der Philoſophie nennet man* Viſion intuitive, *die anſchauende Erkenntniß, die wir durch die Empfindung erlangen, und da wir uns die Sache ſelbſt oder doch ihr Bild vorſtellen.*

VISION, *heißt auch, das Geſicht, etwas ſo man bloß in der Einbildung ſiehet und wirklich zu ſehen glaubt; oder auch eine Sache, ein Bild, unter welchem ſich eine unſichtbare Sache als ſichtbär darſtellet; eine Erſcheinung.* Il a eu une viſion en dormant; *er hat ein Geſicht im Schlafe oder im Traume gehabt.* Les viſions des Prophêtes; *die Geſichte der Propheten, die Erſcheinungen welche die Propheten gehabt.*

Fig. nennet man Viſions, *Erſcheinungen, allerhand närriſche von einer erhizten Einbildungskraft herrührende Vorſtellungen und Einfälle, welche man im Deutſchen auch Träumereien nennet.* C'eſt un homme à viſions; *er iſt ein Menſch, der Erſcheinungen, allerhand thörichte, lächerliche Einbildungen hat; er iſt ein Fantaſt.* C'eſt une pure viſion; *das iſt eine bloße Träumerei, eine bloße Einbildung.*

VISIONNAIRE, adj. & ſ. de t. g. *Geſichte oder Erſcheinungen habend oder zu haben glaubend.* Un homme viſionnaire, une femme viſionnaire, *oder ſubſtantive,* Un viſionnaire, une viſionnaire; *ein Geiſterſeher, eine Geiſterſeherinn, eine Perſon, die Geſichte zu ſehen, Erſcheinungen oder auch Offenbarungen zu haben glaubt.* Cet homme eſt viſionnaire, c'eſt un viſionnaire; *dieſer Menſch ſieht Geſichte, hat Erſcheinungen;* it. *fig. dieſer Menſch iſt ein Träumer, ein Schwärmer, ein Fantaſt, der a erhand närriſche und ſeltſame Einfälle hat.*

VISIR. *Siehe* VIZIR.

VISITATION, ſ. f. *Die Beſchauung oder Beſichtigung einer Sache. Wird in dieſer Bedeutung hauptſächlich von der Beſichtigung und Unterſuchung der Waren geſagt, welche die Geſchwornen oder andere dazu verordnete Perſonen von Zeit zu Zeit anſtellen, um zu ſehen, ob ſie die gehörige Güte, das richtige Maß oder Gewicht, u. ſ. w. haben. Daher werden in Paris die vier älteſten Geſchwornen von der Zunft der Lederbereiter,* Les jurés de la viſitation royale, *die Geſchwornen des königlichen Lederſchau-Amtes genant. In ähnlicher Bedeutung heißt* La viſitation d'une choſe *auch, die Durchſuchung, und in den Rechten, die Unterſuchung und Beſichtigung einer Sache, wofür man aber gewöhnlicher* Viſite *oder* Examen *ſagt.*

In der Theologie heißt La viſitation de la Vierge, *die Heimſuchung der Jungfrau Maria, der feierliche Beſuch, welchen der Engel Gabriel bei derſelben abſtattete: Und* La fête de la viſitation; *das Feſt der Heimſuchung.*

VISITE, ſ. f. *Der Beſuch, die Handlung, da man aus Höflichkeit oder Schuldigkeit zu jemanden ins Haus gehet, um ſich nach ſeinem Befinden zu erkundigen, oder ihm ſeine Aufwartung zu machen. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, die Viſite.* Faire une viſite; *einen Beſuch machen, ablegen, oder abſtatten.* Je lui dois une viſite; *ich bin ihm einen Beſuch ſchuldig.* Je lui ai rendu ſa viſite; *ich habe ihm ſeinen Beſuch erwiedert; ich habe ihm meinen Gegenbeſuch gemacht.* La viſite qu'un Médecin fait à un malade; *der Beſuch, den ein Arzt einem Kranken macht; der Krankenbeſuch.* Ce Médecin fait payer fort cher ſes viſites; *dieſer Arzt läßt ſich ſeine Beſuche theuer bezahlen. Siehe auch* Détrouſſé.

VISITE, *heißt auch, die Unterſuchung, Durchſuchung und Beſichtigung eines Ortes, in der Abſicht etwas daſelbſt zu finden, oder um zu ſehen, ob alles in der gehörigen Ordnung iſt.* Les Commiſſaires ont fait la viſite dans chaque quartier, pour prendre les noms des étrangers qui ſont dans la ville; *die Commiſſarien haben eine Unterſuchung in jedem Viertel angeſtellet, um die Namen der Fremden, die ſich in der Stadt befinden, aufzuzeichnen.* La viſitation d'une maiſon; *die Hausſuchung, die gerichtliche Durchſuchung eines Hauſes, beſonders in der Abſicht einen Diebſtahl, oder eine andere verborgene Sache zu entdecken.* La viſitation des Egliſes; *die*

Un-

Unterſuchung der Kirchen oder vielmehr des kirchlichen Zuſtandes einer Gemeinde und der Kirchenrechnungen, von einem kirchlichen Vorgeſetzten, welche wir auch im Deutſchen die Kirchen-Viſitation zu nennen pflegen. Man nennet Viſites de Matrones, *die Beſichtigung einer weiblichen Perſon durch Heb-Ammen, auf Befehl der Obrigkeit, um zu unterſuchen, ob die Perſon ſchwanger iſt oder nicht.* La viſite d'un cadavre; *die Beſichtigung eines Leichnams, durch einen oder mehrere von Obrigkeits wegen dazu ernante Wund-Ærzte.* La viſite des bois, d'un bâtiment, *die Beſichtigung der Waldungen oder eines Gebäudes.* La viſite des priſons; *die Beſuchung der Gefängniſſe, durch Abgeordnete, um zu ſehen, ob darin alles der Verordnung gemäß eingerichtet iſt.* La viſite d'un procès; *die Unterſuchung eines Prozeſſes durch eine dazu niedergeſezte Commiſſion.*

VISITER, v. a. *Beſuchen, aus Höflichkeit zu jemanden kommen.* Viſiter ſon ami, ſes parens; *ſeinen Freund, ſeine Verwandten beſuchen. In dieſer Bedeutung wird* Viſiter *meiſtens nur von den Beſuchen oder Aufwartungen geſagt, welche man vornehmen Perſonen macht.* Viſiter les Miniſtres; *den Miniſtern ſeine Aufwartung machen.*

Im ausgedehntern Sinne heißt Viſiter, *beſuchen, ſich aus einer gewiſſen Abſicht an einen Ort hin begeben.* Viſiter les pauvres, les malades, les priſonniers; *die Armen, die Kranken, die Gefangenen beſuchen.* Viſiter les Egliſes; *die Kirchen beſuchen, u. ſ. w.*

VISITER, *heißt auch, unterſuchen, durchſuchen und beſichtigen, oder in Augenſchein nehmen.* Le Chirurgien a viſité ſa plaie; *der Wund-Arzt hat ſeine Wunde unterſucht.* Il a viſité par toute la maiſon; *er hat in dem ganzen Hauſe herum geſucht; er hat das ganze Haus durchſucht.* Le viſiteur a viſité cette malle; *der Viſitator hat dieſes Fell-Eiſen durchſucht, oder wie man auch im Deutſchen ſagt, viſitirt.* Les Matrones l'ont viſitée; *die Hebammen haben ſie beſichtiget. In der heiligen Schrift heißt es,* Dieu viſite ſes élus; *Gott ſuchet ſeine Auserwählten heim, er ſendet ihnen Trübſale und Leiden zu, um ſie zu prüfen.*

VISITÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſucht, unterſucht, durchſucht, beſichtigt, &c. Siehe* Viſiter.

VISITEUR, ſ. m. *Der Beſeher oder Beſchauer, ein beeidigter obrigkeitlicher Bedienter, welcher die ein- und ausgehenden Wären oder Güter beſichtiget, damit der beſtimte Zoll davon gegeben werde.* Viſiteur des marchandiſes; *der Güterbeſchauer. Ehemals wurden die Hafenmeiſter, wie auch die Wege und Brückenzöller,* Viſiteurs des ports & paſſages *genant, ſo wie man auch die Altermänner und Geſchwornen bei den Zünften, in Anſehung der ihnen obliegenden Beſichtigung der von ihren Zunftgenoſſen verfertigten Arbeit und Wären,* Viſiteurs *nante, die man jezt unter dem Namen* Gardes *oder* Jurés *kennet.*

In der kirchlichen Verfaſſung, beſonders der römiſchen Kirche, heißt Viſiteur, *derjenige geiſtliche Obere, welcher von Zeit zu Zeit die Kirchſpiele und Klöſter beſucht, um den wirklichen Zuſtand derſelben zu unterſuchen. Man braucht in dieſer Bedeutung gewöhnlich im Deutſchen das lateiniſche Wort, der Viſitator.* Le révérend Père Viſiteur; *der ehrwürdige Pater Viſitator.* Le viſiteur général; *der General-Viſitator.*

In den Rechten wird derjenige, welcher einen gewiſſen Bezirk, der unter ſeiner Aufſicht ſteht, bereiſet oder ſonſt etwas von Amtes wegen in Augenſchein nimt, Le viſiteur *genant.*

VISORION, ſ. m. *Der Halter oder Schriftkalter, ein längliches Holz der Buchdrucker, das Manuſcript, nach welchem geſetzet wird, darin feſt zu klemmen; in der Buchdrucker-Sprache, das Tenakel.*

VISQUEUX, EUSE, adj. *Klèberig, zähe.* Une humeur épaiſſe & viſqueuſe; *eine dieke und klèberige Feuchtigkeit.*

VISSER, v. a. *Anſchrauben, mit einer Schraube an etwas befeſtigen.* Il ne faut pas clouer cette ſerrure, il vaut mieux la viſſer; *man muß dieſes Schloß nicht annageln; es iſt beſſer, wenn man es anſchraubt.*

VISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Angeſchraubt. S.* Viſſer.

VISUEL, ELLE, adj. *Zum Sehen gehörig, das Geſicht betreffend. In der Optik heißt* Le rayon viſuel, *der Scheſtrahl, die gerade Linie, welche aus einem ſtrahlenden Punkte in das Auge gezogen wird, von andern der Geſichtsſtrahl genant.* Le point viſuel; *der Geſichtspunkt, derjenige Punkt in der Perſpektive, in welchem die Perpendikulärlinie aus dem Auge auf die Tafel gezogen wird; der Augenpunkt.* Nerf viſuel. *Siehe* Nerf optique.

VITAL, ALE, adj. *Zum Lèben gehörig. Man nennet* Parties vitales, *diejenigen Theile im thieriſchen Körper, die nothwendig zum Lèben gehören, ohne welche ein Thier nicht lèben kan, z. B. das Herz, die Lunge, das Gehirn.* Les eſprits vitaux; *die Lèbensgeiſter, die feine flüſſige Materie, welche in dem Gehirne abgeſondert wird, und ſich vermittelſt der Nerven durch den ganzen Körper vertheilet, um ihm Empfindung und Bewègung mitzutheilen.*

VÎTE, adj. de t. g. *Geſchwinde, ſchnell, hurtig; im Gehen, im Laufen und überhaupt in der Bewègung einen gröſſen Raum in kurzer Zeit zurück lègend, oder eine Handlung in kurzer Zeit verrichtend.* Le mouvement de cette montre eſt trop vîte; *die Bewègung dieſer Uhr iſt zu geſchwinde; dieſe Uhr geht zu geſchwinde.* Un cheval fort vîte; *ein ſehr ſchnelles Pferd.* Il eſt vîte comme le vent; *er iſt ſchnell, wie der Wind.* Ce copiſte a la main fort vîte; *dieſer Abſchreiber hat eine ſehr geſchwinde Hand, ſchreibt ſehr geſchwinde.*

VÎTE, adv. *Geſchwinde, ſchnell, hurtig.* Vous mangez trop vîte; *Sie eſſen zu geſchwinde.* Courir vîte; *ſchnell, hurtig laufen.* *Man ſagt,* Aller bien vîte dans quelque affaire; *ſehr ſchnell in einer Sache verfahren, ſich in einer Sache übereilen, eine Sache zu eilig und ohne genugſame Überlegung betreiben, wofür man im gem. Leben* Aller vîte en beſogne *ſagt.*

VÎTEMENT, adv. *Geſchwinde, ſchnell, hurtig.* Courez vîtement; *lauft geſchwinde, hurtig.* (*gemein*).

VÎTESSE, f. f. *Die Geſchwindigkeit, Schnelligkeit, die Eigenſchaft einer Bewegung, da ſie geſchwinde, ſchnell oder hurtig iſt.* La vîteſſe d'un mouvement, d'un cerf, d'un cheval; *die Geſchwindigkeit, Schnelligkeit einer Bewegung, eines Hirſches, eines Pferdes.* Avec vîteſſe; *mit Geſchwindigkeit oder Schnelligkeit. Wir brauchen dafür im Deutſchen gewöhnlicher die Nebenwörter, geſchwinde, ſchnell, hurtig.* Il accourut avec vîteſſe; *er lief oder eilte geſchwinde, ſchnell oder hurtig herbei.* Écrire avec vîteſſe, *geſchwinde ſchreiben.*

VITEX, f. m. *Der Keuſchbaum, ein Strauch-ärtiger Baum, deſſen Samen ehemals die Ärzte wegen ſeiner ſcharfen zuſammen ziehenden Kraft als ein Mittel zur Verwahrung der Keuſchheit verordneten, daher er auch den Namen* Agnus caſtus, *Keuſchlamm erhalten, ſonſt aber auch, Schäfmülbe, Abrahamsbaum, Mönchspfeffer, und von einigen, europäiſche Müllen genant wird.*

VITRAGE, f. m. coll. *Das Glás- oder Fenſterwerk, die Glaſer-Arbeit, ſämtliche Fenſter an einem Gebäude.* Le vitrage de cette Égliſe eſt d'un grand entrétien; *das Glás- oder Fenſterwerk, die Fenſter an dieſer Kirche koſten viel zu unterhalten.*

Vitrage *nennet man auch eine Glaswand, eine bréterne Wand, mit eingeſezten Glásſcheiben oder mit einem gläſernen Fachwerke.* Le cabinet n'eſt ſéparé de la chambre que par un vitrage; *das Kabinet iſt von dem Zimmer nur durch eine Glaswand abgeſondert.*

VITRAIL, f. m. *Ein gröſſes Fenſter, dergleichen man hauptſächlich an den Kirchen anbringt; das Kirchenfenſter.* On répare les vitraux de la Cathédrale; *man beſſert die Fenſter an der Stiftskirche aus.*

VITRE, f. f. *Das Glásfenſter, ein Fenſter, deſſen Raum mit Glásſcheiben ausgefüllet iſt, ſonſt auch nur ſchlechthin das Fenſter genant; it. die Glásſcheibe, eine Scheibe von Glás, und ſofern ſolche einen Theil eines Fenſters ausmacht, die Fenſterſcheibe oder auch wohl nur ſchlechthin, die Scheibe genant.* Les grandes vitres d'une Égliſe; *die gröſſen Fenſter an einer Kirche.* Laver les vitres; *die Fenſter waſchen.* Il manque là une vitre; *es fehlet dort eine Scheibe.* Il a caſſé une vitre; *er hat eine Fenſterſcheibe zerbrochen.* Un carreau de vitre; *eine Fenſterraute, eine Glásſcheibe oder Fenſterſcheibe. Man nennet* Les vitres d'un caroſſe; *die Gläſer an einer Kutſche; die Kutſchengläſer.* Le vitre d'une montre; *das Glás an einer Uhr, das Uhrglás.*

VITRER, v. a. *Mit Glásſcheiben oder Glásfenſtern verſehen, Glásſcheiben einſetzen.* Vîtrer une fenêtre; *ein Fenſter mit Glásſcheiben verſehen.* Vitrer une porte; *eine Thür mit einem Glásfenſter verſehen, ein Glásfenſter in eine Thür einſetzen.*

VITRÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Glásſcheiben oder Glásfenſtern verſehen.* Un cabinet vitré; *ein Kabinet mit einer Glaswand.* (*Siehe* Vitrage). Une porte vitrée; *eine Glásthüre, eine Thür mit einem Fenſter oder mit eingeſezten Glásſcheiben. In der Anatomie heißt* L'humeur vitrée, *die gläſerne Feuchtigkeit im Auge, der weiche, runde, durchſichtige Körper, welcher den gröſten Theil des Auges ausfüllet, und von einigen der Glaskörper genant wird.*

VITRERIE, f. f. *Das Glaſer-Handwerk und der Glashandel.*

VITRESCIBLE. *Siehe* Vitrifiable.

* VITRESCIBILITÉ, f. f. *Die Eigenſchaft eines Körpers, der ſich im Feuer verglaſet, in Glás verwandelt.* (*Die Verglaslichkeit*).

VITREUX, EUSE, adj. *Glás-ärtig, dem Glaſe ähnlich, etwas von der Natur und Eigenſchaft des Glaſes habend, im gem. Lèb. glás-achtig.* Pierres vitreuſes; *glás-ärtige Steine.*

VITRIER, f. m. *Der Glaſer, ein Handwerker, welcher die Glásſcheiben in Fenſter, Thüren, u. ſ. w. einſetzet.*

VITRIFIABLE, adj. de t. g. *Verglaslich, fähig oder geſchikt in Glas verwandelt zu werden.* Terre vitrifiable; *verglasliche Erde. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch* Vitreſcible.

VITRIFICATION, f. f. *Die Verglaſung, die Handlung, da man einen Körper in Glás oder in eine glás-ärtige Materie verwandelt.* (*Siehe* Vitrifier). La vitrification des pierres; *die Verglaſung der Steine.*

VITRIFIER, v. a. *Verglaſen, einen Körper durch das Feuer in Fluß bringen, und in ein Product verwandeln, welches nach dem Erkalten mehr oder weniger durchſichtig, unauflöslich, und im Feuer wieder ſchmelzbar iſt.* Le feu vitrifie les cailloux; *das Feuer verglaſet die Kieſelſteine.* Se vitrifier; *ſich verglaſen, zu einer glás-ärtigen Materie oder zu Glás werden.*

VITRIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Verglaſet. Siehe* Vitrifier.

VITRIOL, f. m. *Der Vitriol, ein ſtyptiſches oder zuſammenziehendes Salz, welches aus einem von einem ſauren Salze aufgelöſeten Metalle entſtehet, und einen ſauren, herben und zuſammenziehenden Geſchmack hat.* Vitriol blanc; *weiſſer Vitriol oder Zink-Vitriol.* Vitriol bleu; *blauer Vitriol, Kupfer-Vitriol.* Vitriol vert; *grüner*

grüner Vitriöl, Eiſen-Vitriöl, ſonſt auch Vitriol martial *und* Couperoſe verte, *genant.* Vitriol d'argent; *Silber-Vitriöl, in der Chymie auch* Sulfate de Lune *genant.* Vitriol *oder* Sulfate de plomb; *Blei-Vitriöl, u. ſ. w.*

VITRIOLÉ, ÉE, adj. *Vitriöl enthaltend, mit Vitriöl bereitet oder vermiſcht.* Eau vitriolée; *Vitriölwaſſer.*

VITRIOLIQUE, adj. de t. g. *Vitrioliſch, dem Vitriole ähnlich oder auch Vitriöl enthaltend.* Des eaux vitrioliques; *vitrioliſche Waſſer.* L'acide vitriolique; *die Vitriölſäure.*

† VITRIOLISATION, ſ. f. *Die Vitriolifirung, die Entſtehung der Vitriole durch die Natur, oder die Zubereitung derſelben durch die Kunſt.*

VITUPÈRE, ſ. m. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Blâme, *der Tadel.* Sa vie eſt exempte de vitupère; *ſein Leben iſt ohne Tadel.*

VITUPÉRER, v. a. *Tadeln, Vorwürfe machen. Ein veraltetes Wort, wofür man gewöhnlicher* Blâmer *ſagt.*

VIVACE, adj. de t. g. *Die natürliche Anlage habend, lange zu leben oder alt zu werden.* En tel pays les hommes ſont vivaces; *in dieſem Lande leben die Leute lange, werden die Leute alt.* Le corbeau, le cerf ſont des animaux vivaces; *der Rabe, der Hirſch ſind Thiere, die lange leben, die ſehr alt werden.* Cet homme a l'air vivace; *dieſer Mann hat das Anſehen, ſieht aus, als ob er lange leben werde. Man nennet* Plantes vivaces, *Pflanzen, die mehrere Jahre hindurch, ohne verſetzt zu werden, am Leben bleiben und blühen.*

VIVACITÉ, ſ. f. *Die Lebhaftigkeit, ein vorzüglicher Grad der Bewegung und des Lebens, in allen Bedeutungen des Beiwortes* Vif, *lebhaft.* Cet enfant a bien de la vivacité; *dieſes Kind hat viel Lebhaftigkeit, viel Leben.* La vivacité des paſſions; *die Lebhaftigkeit, oder wie man gewöhnlicher ſagt, die Heftigkeit der Leidenſchaften.* Avoir de la vivacité dans les yeux; *Lebhaftigkeit in den Augen, lebhafte Augen haben.* La vivacité des couleurs; *die Lebhaftigkeit der Farben.* La vivacité de l'eſprit, la vivacité de l'imagination; *die Lebhaftigkeit des Geiſtes, der Einbildungskraft. Abſolute nennet man* Vivacités; *Anfwallungen, ſchnell aufbrauſende und bald vorübergehende Empfindungen und Äußerungen des Zornes, des Unwillens; die anbrauſende Hitze, die Heftigkeit.* Il faut tâcher de réprimer ces vivacités; *man muß dieſe aufbrauſende Hitze, dieſe Heftigkeit zu unterdrücken ſuchen.*

VIVANDIER, IÈRE, ſ. *Der Marketender, die Marketenderinn, eine Perſon, welche den Soldaten bei einer Armee Lebensmittel und Getränke verkauft.*

VIVANT, ANTE, adj. *Lebendig, lebend, was am Leben iſt oder lebt.* Les créatures vivantes; *die lebendigen Geſchöpfe.* Il a dix enfans tous vivans; *er hat zehn Kinder, alle am Leben, die alle leben; er hat zehn lebendige Kinder.* On jure par le Dieu vivant; *man ſchwöret bei dem lebendigen Gott. Man ſagt,* Au dernier vivant, au plus vivant les biens; *dem Letztlebenden, dem Längſtlebenden fällt das Vermögen zu.* Je n'y ai trouvé ame vivante; *ich habe keine lebendige Sêle, keinen Menſchen daſelbſt gefunden. Im gem. Leb. ſagt man,* De votre vie vivante; *euer Lebtage, in eurem Leben, welches ſo viel heißt als* Jamais, *niemals, zu keiner Zeit.*

Du vivant de ſon père; *bei Lebzeiten ſeines Vaters, als oder ſo lange ſein Vater am Leben war, noch lebte.* Vous ne verrez cela de votre vivant; *Sie werden das in Ihrem Leben, ſo lange Sie leben nicht ſehen.* En ſont vivant; *in ſeinem Leben, ſo lange er lebte. Letztere Redens-Art findet man gewöhnlich nur in Grabſchriften.* Ci gît un tel, en ſon vivant Bourgeois de cette ville; *hier liegt der und der, in ſeinem Leben, als er noch lebte, Bürger dieſer Stadt.*

Man nennet Langue vivante, *eine lebende Sprache, die noch heutiges Tages in einem Lande und von einem ganzen Volke geredet wird, im Gegenſatze von* Langue morte, *eine todte Sprache. Siehe* Langue.

Fig. ſagt man, Ce jenne homme eſt le portrait vivant, eſt l'image vivante de ſon père; *dieſer junge Menſch iſt das lebendige Ebenbild ſeines Vaters.* Cet homme eſt une bibliothèque vivante; *dieſer Mann iſt eine lebendige Bibliothek; dieſer Mann weiß außerordentlich viel, iſt ſehr gelehrt.* Un homme vivant & mourant. *Siehe* Monrant.

VIVANT, ſ. m. *Der Lebende oder Lebendige.* L'uſage d'enterrer les morts dans l'enceinte des villes, eſt le vrai moyen d'infecter les vivans; *der Gebrauch, die Todten innerhalb der Mauern der Städte zu begraben, iſt das wahre Mittel die Lebenden anzuſtecken.* Dieu vlendra juger les vivans & les morts; *Gott wird kommen zu richten die Lebendigen und die Todten.*

In der Sprache des täglichen Umganges nennet man Un bon vivant, *einen luſtigen Gaſt, oder luſtigen Bruder, einen Mann, der das Vergnügen liebt, und es auch gerne ſieht, wenn ſich andere luſtig machen. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man dafür ſchlechthin,* Un vivant. *Zuweilen aber bezeichnet der gemeine Mann durch dieſes Wort auch einen ſchlimmen, liſtigen und verſchlagenen Menſchen.* C'eſt un vivant; *er iſt ein ſchlimmer Gaſt, ein pfiffiger Kerl.* C'eſt une vivante; *es iſt ein ſchlimmes pfiffiges Weib.*

Un mal vivant, *heißt in den obrigkeitlichen Verordnungen, ein liederlicher Menſch.* Les vagabonds & mal vivans; *die Landſtreicher und das liederliche Geſindel.*

VIVE, f. f. *Der Drachenfiſch, ein Séfiſch, der von andern auch* Dragon de mer; *der Mérdrache oder Séedrache genant wird.* (*Siehe* Dragon).

* VIVELLE, f. f. *Das Stopfwerk oder das Geſtopfte, ein mit kreuzweiſe über und durch einander geſchlungenen Fäden zugeſtopftes oder ausgefülltes Loch in einem leinenen oder andern gewirkten Zeuge.*

* VIVELOTE, f. f. *Das Witwengeräth, dasjenige Geräth, welches an einigen Orten eine Witwe noch auſſer ihrem Witthum oder Leibgedinge, aus ihres verſtorbenen Mannes Mobilär-Verlaſſenſchaft zu nehmen berechtiget iſt; z. B. das beſte Kleid, den Trauring, u. d. g.*

VIVEMENT, adv. *Lebhaft, hitzig, kaſtig, mit Lebhaftigkeit.* Attaquer vivement; *lebhaft, hitzig angreifen.* Pourſuivre vivement; *hitzig verfolgen.* Repouſſer vivement l'ennemi; *den Feind lebhaft zurück treiben.* Sentir vivement un bienfait, une injure; *eine Wohlthat, eine Beleidigung lebhaft empfinden.* Son malheur les a vivement touchés; *ſein Unglück hat ſie heftig gerührt.*

✝ VIVE-PÂTURE, f. f. *So nennet man an einigen Orten, die Zeit, binnen welcher man im Walde Eicheln ſammeln darf, die Eichelzeit.*

VIVIER, f. m. *Der Fiſchteich oder Fiſchweiher, ein Teich oder Weiher, in welchem Fiſche gehalten werden. Man ſagt auch nur ſchlechthin der Teich oder der Weiher.* Il y a de beau poiſſon dans ce vivier; *es ſind ſchöne Fiſche in dieſem Teiche oder Weiher.*

Vivier, *heißt auch ein Fiſchkaſten oder Fiſchbehälter, ein durchlöcherter Kaſten in einem Teiche, Fluſſe, oder Bache, die gefangenen Fiſche darin aufzubewahren.*

VIVIFIANT, ANTE, adj. *Lebendig machend, belebend, Leben und Bewegung ertheilend. Wird beſonders von gewiſſen ſtärkenden, geiſtigen Dingen geſagt, welche die Lebensgeiſter wieder erwecken, ermuntern, wieder Leben in die erſchlafften Theile bringen, ſie von neuem beleben.* Eſprit vivifiant; *Lebensgeiſt, Lebens-Spiritus. In der Theologie ſagt man,* La grâce vivifiante; *die lebendigmachende Gnade.*

VIVIFICATION, f. f. *Die Lebendigmachung oder Belebung, die Wiederherſtellung des Lebens und der Bewegung.* La vivification des parties par les eſprits; *die Belebung der Theile durch geiſtige Sachen.*

VIVIFIER, v. a. *Beleben, das Leben ertheilen, mit Leben verſehen, lebendig machen.* Dieu vivifie toutes choſes; *Gott ertheilet oder gibt allen Dingen das Leben. Fig. ſagt man,* Le Soleil vivifie les plantes; *die Sonne belebt die Pflanzen, gibt ihnen Stärke und Kraft zum Wachsthum: Und in der Theologie ſagt man,* La grâce vivifie; *die Gnade macht lebendig, bewirket ein neues geiſtliches Leben.*

VIVIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Belebt, lebendig gemacht, &c. Siehe* Vivifier.

VIVIFIQUE, adj. de t. g. *Belebend, lebendigmachend, Leben, Bewegung und Wachsthum ertheilend.* Les ſucs vivifiques des plantes; *die belebenden Säfte der Pflanzen.*

VIVIPARE, adj. de t. g. *Lebendig gebärend, lebendige Jungen zur Welt bringend.* Il y a des ſerpens vivipares, & d'autres qui ſont ovipares; *es gibt lebendig gebärende Schlangen, und andere welche Eier legen.*

VIVOTER, v. n. *Kümmerlich leben, ſich ſchlecht behelfen.* C'eſt un pauvre homme qui vivote comme il peut; *es iſt ein armer Menſch, der ſich behilft, der ſich durchbringt, ſo gut er kan.* Il ne fait que vivoter; *er ſchleppet ſein Leben nur kümmerlich hin.* (*gemein*).

VIVRE, v. n. Je vis, tu vis, il vit; nous vivons, vous vivez, ils vivent. Je vivois. Je vécus. J'ai vécu. Je vivrai. Vis, vivez. Que je vive. Je vivrois. Que je vécuſſe, &c. *Leben, empfinden, und das Vermögen haben, ſich zu bewegen.* Tous les hommes & tous les animaux qui vivent ſur la terre; *alle Menſchen und alle Thiere, welche auf der Erde leben.* Il a vécu cent ans; *er hat hundert Jahre gelebt.* Les oiſeaux vivent dans l'air, & les poiſſons dans l'eau; *die Vögel leben in der Luft und die Fiſche im Waſſer.*

Man ſagt, On ne ſait qui meurt ni qui vit; *man weiß nicht, wer lebt oder ſtirbt; man weiß nicht wie lange man lebt.* Il faut lui donner une reconnoiſſance de l'argent qu'il nous a prêté, car on ne ſait ni qui meurt ni qui vit; *man muß ihm einen Schein über das Geld geben, welches er uns geliehen hat, denn man weiß nicht, wie lange man lebt, es iſt um Lebens- und Sterbens-Willen.*

Fig. heißt Vivre, *leben, ſo viel als* Durer, ſubſiſter, *fortdauern, auf die Nachwelt kommen, und wird in dieſer Bedeutung, hauptſächlich in der höhern Schreib-Art gebraucht.* Un ſi grand homme vivra éternellement dans l'hiſtoire; *ein ſo gröſſer Mann wird ewig in der Geſchichte leben.* Les ouvrages frivoles ne vivent que peu de temps; *die ſchlechten, unbedeutenden Werke leben nur eine kurze Zeit, werden bald vergeſſen.*

VIVRE, *leben, heißt auch, ſich auf eine gewiſſe Art ernähren, ſein Leben auf eine gewiſſe Art durch Speiſe und Trank erhalten, und ſich die nötigen Bequemlichkeiten des Lebens verſchaffen.* Il ne vit que de racines, de légumes; *er lebt nur von Wurzeln, von Gemüſen.* S'il perd ſon procès il n'aura pas de quoi vivre; *wenn er ſeinen Prozeß verliert, ſo wird er nicht zu leben haben. Man ſagt,* Il fait cher vivre dans cette ville; *es iſt in dieſer Stadt theuer zu leben; die Lebensmittel ſind in dieſer Stadt theuer.* Vivre à table d'hôte; *in einem Wirthshauſe ſpeiſen;*

keine

keine eigene Haushaltung führen. Vivre en commun; *gemeinſchaftlich leben, eine Haushaltung auf gemeinſchaftliche Koſten führen.* Vivre de ſon bien, de ſes rentes; *von ſeinem Vermögen, von ſeinen Renten leben.* Vivre d'aumône; *vom Almoſen leben.* Vivre magnifiquement, vivre en grand Seigneur, vivre en Prince; *prächtig leben, als ein gröſſer Herr leben, fürſtlich leben.* Vivre pauvrement; *armſelig leben. Man ſagt* On donne tant aux ſoldats pour le bien vivre; *man gibt den Soldaten ſo viel um ordentlich leben zu können, und ohne nötig zu haben, von ihren Wirten, wo ſie einquartirt ſind, mehr zu fordern, als was er ihnen zu geben ſchuldig iſt. Siehe auch* Diſcrétion, Eſpérance, Jour, Ménage *und* Régime.

VIVRE, *leben, wird auch von den Verhältniſſen geſagt, in welchen man in Anſehung des geſellſchaftlichen Lebens ſtehet, und von der Art, wie man in dieſen Verhältniſſen lebt oder auch wo man lebt.* Vivre dans le mariage; *im Eheſtande leben.* Vivre heureux, content, tranquille, malheureux; *glücklich, vergnügt, ruhig, unglücklich leben.* Vivre à la campagne, à la Cour; *auf dem Lande, bei Höfe leben.* Vivre chez ſes amis; *bei ſeinen Freunden leben, ſich bei ſeinen Freunden aufhalten. Siehe auch* Aiſe.

VIVRE, *leben, heißt ferner, ſich auf eine gewiſſe Art betragen, ſein Leben auf eine gewiſſe Art einrichten.* Vivre régulièrement, chrétiennement; *regelmäßig, chriſtlich leben.* Elle a toujours vécu ſagement; *ſie hat immer ſittſam oder ehrbar gelebt.*

Man ſagt, Vivre bien avec quelqu'un; *wohl oder gut mit jemanden leben, ſich wohl mit ihm vertragen.* Il a toujours bien vécu avec ſa femme, avec ſes voiſins; *er hat immer gut mit ſeiner Frau, mit ſeinen Nachbarn gelebt.* Il vit mal avec ſa femme; *er lebt nicht gut mit ſeiner Frau; er lebt mit ſeiner Frau in Uneinigkeit.* On ne ſauroit vivre avec cet homme; *man kan mit dieſem Menſchen nicht leben; er iſt ein ſehr unverträglicher Menſch.* Il eſt aiſé à vivre; *es iſt gut mit ihm zu leben oder umzugehen.* Il ſait vivre; *er weiß zu leben; er weiß wie man ſich in der Welt betragen muß.* Apprendre à vivre à quelqu'un; *einem Lebens-Art lehren.*

VIVRE, ſ. m. *Die Nahrung, Speiſe und Trank.* Il lui donne tant pour le vivre & le vêtement; *er gibt ihm ſo viel für Nahrung und Kleidung. Man braucht dieſes Wort gewöhnlicher im Plurál, und verſteht darunter alle Arten Lebensmittel.* Les vivres ſont fort chers dans cette ville; *die Lebensmittel ſind in dieſer Stadt ſehr theuer.*

VIVRÉ, ÉE, adj. *(Wap.) Mit viereckigen Windungen.*

VIZIR, ſ. m. *Der Weſir oder wie man gewöhnlich ſchreibt, der Vezir, ein Stätsbedienter in dem oſmanniſchen Reiche.* Le Grand Vizir; *der Groß-Vezir.*

VIZIRAT, ſ. m. *Das Weſirát oder Vezirát, das Amt und die Würde eines Weſirs, wie auch die Zeit, während welcher er dieſes Amt bekleidet.*

VOCABULAIRE, ſ. m. *Das Wörterbuch, das alphabetiſche Verzeichniß der Wörter einer Sprache.*

VOCABULISTE, ſ. m. *Der Verfaſſer eines Wörterbuches. (wen. gebr.)*

VOCAL, ALE, adj. *Was durch die Stimme ausgedrukt wird. Ein nur in folgenden Redens-Arten übliches Beiwort:* Muſique vocale; *eine aus menſchlichen Stimmen beſtehende Muſik, die wir auch im Deutſchen Vocal-Muſik nennen, im Gegenſatze der* Muſique inſtrumentale, *Inſtrumental-Muſik.* Une prière, une oraiſon vocale; *ein lautes, mit lauter Stimme hergeſagtes Gebet, im Gegenſatze eines innerlichen oder ſtillen Gebetes,* (Oraiſon mentale). *Subſtantive nennet man bei den Wahlen* Vocaux, *Stimgeber, diejenigen, welche bei der Wahl ihre Stimme geben dürfen.* Il n'y avoit que douze vocaux à cette élection; *es waren nur zwölf Stimgeber bei dieſer Wahl. Siehe auch* Signal.

* VOCALEMENT, adj. *Mit lauter Stimme.* Prier vocalement; *laut beten. (wen. gebr.)*

VOCATIF, ſ. m. *Der Vocativ, die fünfte Endung der Nenwörter in der Sprachlehre, von einigen die Rüf-Endung genant.*

VOCATION, ſ. f. *Der Beruf, die innere Neigung, der innere Trieb zu irgend einer beſtimten Lebens-Art; und im theologiſchen Sinne, ein innerer von Gott gewirkter Ruf zu etwas, wofür man zuweilen auch die Berufung ſagt; ingleichen die feierliche Einladung zu einem Amte, zu einer Lebens-Art, und das Amt und die Lebens-Art ſelbſt, wozu man berufen worden.* Avant que de choiſir un état, il faut examiner ſa vocation; *ehe man einen Stand wählet, muß man ſeinen Beruf unterſuchen, muß man ſich prüfen, wozu man eine beſondere innere Neigung, einen beſondern innern Trieb bei ſich verſpüret.* Suivre ſa vocation; *ſeinem Berufe folgen.* Il ne faut pas prendre pour une vocation de Ciel le caprice ou le dépit amoureux d'une fille qui va s'enfermer dans un couvent; *man muß die eigenſinnige Laune oder den verliebten Unwillen eines Mädchens, die in ein Kloſter gehen will, nicht für einen Ruf des Himmels halten.* Ceux qui gouvernent les peuples rempliſſent leur vocation en adminiſtrant la juſtice; *diejenigen, welche die Völker regieren, erfüllen ihren Beruf, wenn ſie die Gerechtigkeit handhaben, einem jeden Recht widerfahren laſſen.* Avoir une vocation légitime; *einen rechtmäßigen Beruf haben.* La vocation des Juifs, des Gentils; *die Berufung der Juden, der Heiden zur wahren Religion.* La vocation d'Abraham; *die Berufung Abrahams.*

VOCIFÉRATION, ſ. f. *Das Geſchwätz.* (wen. gebr.)

VŒU, ſ. m. *Das Gelübde, ein feierliches Verſprechen, eine feierliche Zuſage, worin man ſich gegen Gott zu etwas anheiſchig macht.* Faire un vœu; *ein Gelübde thun.* Le vœu de chaſteté, de pauvrete & d'obéiſſance; *das Gelübde der Keuſchheit, der Armuth und des Gehorſams. Man nennet in der römiſch katholiſchen Kirche* Vœu ſimple, *ein einfaches Gelübde, welches nicht öffentlich und im Angeſichte der Kirche, mit den im kanoniſchen Rechte vorgeſchriebenen Formalitäten abgelegt worden; im Gegenſatze von* Vœu ſolennel, *einem feierlichen Gelübde.* (*Siehe auch* Stabilité). *Im gem. Leben ſagt man,* Je n'ai pas fait vœu de faire cela; *ich habe kein Gelübde gethan, dieſes zu thun; ich habe mich zu nichts anheiſchig gemacht; es ſteht bei mir, es zu thun oder zu laſſen.*

Vœu, *nennet man in der katholiſchen Kirche ein Gelübde-Geſchenk, eine Gabe oder ein Opfer, ſo man an eine Kirche oder Kapelle zu verehren gelobt hat, und die man gewöhnlich an den Pfeilern einer Kirche oder Kapelle aufzuhängen pflegt. Man nennet dergleichen Gelübde-Geſchenke auch* Des Ex-voto. (*Siehe dieſes Wort*). Ce tableau eſt un vœu *oder* un ex-voto; *dieſes Gemälde iſt ein Gelübde-Geſchenk, oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, iſt ein Votiv-Bild.*

Vœu, *heißt, wenn von gewiſſen Wahlen und Berathſchlagungen die Rede iſt, die Stimme.* Donner ſon vœu; *ſeine Stimme geben.* Ecrire ſon vœu; *ſeine Stimme, ſeine Meinung, ſein Urtheil aufſchreiben, ſchriftlich abfaſſen.*

Im Plurâl nennet man Vœux, *die Wünſche.* Exaucer, remplir, combler les vœux de quelqu'un; *jemandes Wünſche erhören, gewähren, erfüllen.* C'eſt l'objet de ſes vœux; *das iſt der Gegenſtand ſeiner Wünſche.*

VOGLIE. *Siehe* Bonne voglie, *unter dem Worte* Bon, Pag. 256.

VOGUE, ſ. f. *Heißt eigentlich der Ruck-Stoß oder Trieb, den eine Galère oder ein anderes Fahrzeug bei jedem Ruderſchlage erhält, und wodurch ſolches weiter getrieben wird, und vorwärts rükket, welches man die Fahrt oder den Lauf eines Fahrzeuges nennet.* Une vogue lente & foible; *eine langſame und ſchwache Fahrt.*

Fig. wird das Anſehen, die Achtung und der Ruf, worin jemand ſtehet, der öffentliche Beifall, den ſich jemand erworben hat, La vogue genant. Ce Prédicateur avoit la vogue, étoit en vogue; *dieſer Prediger ſtand im Rufe, war vorzüglich berühmt, hatte vielen Zulauf.* Ce marchand a la vogue; *dieſer Kaufmann hat den Zulauf.* Cette cure a mis ce Medecin en vogue; *dieſe Cur hat dieſen Arzt in Ruf gebracht, hat ihn berühmt gemacht, ſo daß er von jedermann geſucht wird.*

Être en vogue, *wird auch von Sachen geſagt, und heißt, im Schwange, im Gange oder Mode ſeyn, üblich, gewöhnlich ſeyn, zu einer Zeit allgemeinen Beifall haben, von vielen geſucht oder geübt werden.* En ce temps-là les Romans étoient fort en vogue; *zu ſelbiger Zeit waren die Romane ſehr im Schwange.* Ces étoffes ne ſont plus en vogue; *dieſe Zeuge ſind nicht mehr Mode.* Cette Dame a mis cet ajuſtement en vogue; *dieſe Dame hat dieſen Anzug in den Gang gebracht.*

VOGUE-AVANT, ſ. m. *Heißt auf den Galéren der vorderſte Ruder-Knecht, der das äuſſerſte Ende des Ruders in Händen hat, und ihm eigentlich den Ruck oder Schlag gibt, und nach welchem ſich die andern richten müſſen; der Vorruderer.*

VOGUER, v. n. *Rudern, vermittelſt der Ruder fortgetrieben werden;* it. *die Ruder bewegen, um dadurch ein Fahrzeug fortzuſchieben.* Les galères commençoient à voguer; *die Galéren fingen an zu rudern, ſezten ſich in Bewegung, begannen ihre Fahrt.* Il a des forçats qui voguent à merveilles; *er hat Galérenſclaven, die vortreflich rudern. Zuweilen wird* Voguer *auch von andern Schiffen, die mit Segeln fahren, geſagt.* Ils voguoient en pleine mer; *ſie ſegelten oder befanden ſich auf der offenbaren See. Sprichw. Siehe* Galère.

Die Hutmacher ſagen, Faire voguer l'étoffe; *den Zeug, das Har oder die Wolle mit dem Fachbogen ſchlagen.*

VOGUER, ſ. m. *Der Ruderer oder Ruderknecht. Siehe* Rameur.

VOICI, *Hier oder auch da. Ein bezeichnendes Nebenwort des Ortes, wo ſich eine Perſon oder Sache, in Anſehung der redenden Perſon befindet. Im Deutſchen braucht man dafür auch wohl die Fürwörter, das und dieſes, oder man ſagt auch das hier, dieſes hier.* Voici le livre dont on a parlé; *hier iſt das Buch, da iſt das Buch, wovon man geſprochen hat.* Voici la preuve de ce que je viens de vous dire; *hier iſt der Beweis von dem, was ich Ihnen ſo eben geſagt habe.* Nous voici quatre; *wir ſind hier unſer vier. Man ſagt auch,* Voici qu'il vient; *da kam er eben her.*

VOIE, ſ. f. *Der Weg, eine gebahnte Straße, auf welcher man von einem Orte zum andern reiſet. In dieſem eigentlichen Verſtande wird* Voie *gewöhnlich nur von den großen Landſtraßen geſagt, welche die alten Römer von Rom aus, bis an die Gränzen Italiens angelegt, und wovon man noch hie und da die Spuren ſiehet.* La voie flaminienne, appienne; *die flaminiſche, die appiſche Straße. Sprichw. ſagt man noch,* Cet homme eſt toujours par voie & par chemin; *dieſer Menſch liegt immer auf der Landſtraße, reiſet oder läuft beſtändig im Lande herum, iſt nie zu Hauſe.*

Fig.

Fig. ſagt man in der theologiſchen Sprâche La voie du Paradis, du Ciel; *der Wèg zum Paradieſe, zum Himmel.* La voie du ſalut; *der Wèg des Heils, der Sèligkeit, der Wèg zum Heile, zur Sèligkeit, ſonſt auch* La voie étroite, *der ſchmale Wèg genant.* La voie de perdition; *der Wèg des Verderbens oder der Verdammniß; der Wèg zum Verderben oder zur Verdammniß, ſonſt auch* La voie large, *der breite Wèg genant.* Les voies du Seigneur ſont incompréhenſibles; *die Wège des Herren ſind unbegreiflich; die Art und Weiſe wie Gott die Welt regieret, und ſeine Rathſchlüſſe von den menſchlichen Schickſalen ſind unbegreiflich.* Toute chair avoit corrompu ſa voie; *alles Fleiſch hatte ſeinen Wèg verdorben, alle Menſchen wandelten auf gottloſen Wègen.*

Voie lactée, *die Milchſtraße. Siehe* Lactée, Pag. 160.

Voie, *heißt auch das Geleiſe, der Einſchnitt in dem Wège, welchen die Räder eines Fuhrwerkes in den Erdboden machen, im gem. Lèb. das Gleis, und an verſchiedenen Orten die Spur genant, welches leztere Wort aber auch den Raum zwiſchen zwei Rädern an einem Fuhrwerke, der Breite nâch, bezeichnet.* La voie d'une caroſſe, d'une charrette; *das Geleiſe einer Kutſche, eines Karrens.* On a ſuivi la voie du caroſſe; *man iſt dem Geleiſe oder der Spur der Kutſche nâchgefolget.* La voie des voitures d'Allemagne eſt plus étroite que celle des voitures de France; *die Fuhrwerke oder Wâgen in Deutſchland haben eine engere Spur, (haben weniger Raum zwiſchen den Rädern) als die Fuhrwerke in Frankreich.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man, Laiſſer une choſe en voie; *eine Sache im Wège herum liegen laſſen, ſie nicht an den gehörigen Ort hinlegen oder einſchlieſſen.* Il ne faut rien laiſſer en voie dans cette maiſon; *man darf in dieſem Hauſe nichts im Wège liegen laſſen.*

Bei den Jägern heißt La voie, *die Fährte, das Merkmâl des genommenen Wèges, die Spur des gröſſen Wildprètes auf der Erde.* Le chiens ont empaumé la voie; *die Hunde haben die Fährte angenommen, ſind auf der rechten Fährte.*

Fig. ſagt man, Mettre quelqu'un ſur les voies, ſur la voie; *jemanden auf die Spur helfen, ihm Anleitung gèben, mehr von einer Sache zu entdekken, oder auch ihm Mittel und Wège an die Hand gèben, ſeine Abſicht deſto eher zu errathen.*

Voie, *der Wèg, bezeichnet auch die Art und Weiſe, wie man in Anſehung des Fuhrwerkes etwas von einem Orte zum andern fortbringet, welcher Art von Fuhrwerk man ſich dazu bedienet, in welcher Bedeutung dieſes Wort im ausgedèhntern Sinne auch von Perſonen geſagt wird, durch welche man etwas an einen andern Ort hin ſendet, welches man im Deutſchen zuweilen durch das Wort, die Gelègenheit, zuweilen aber auch nur ſchlechthin durch die Partikel, durch, oder mit, ausdrukt.* La voie de la poſte eſt la plus prompte pour faire tenir des lettres; *der Wèg der Poſt iſt der geſchwindeſte um Briefe an jemanden zu überſchicken.* Je prendrai la voie de l'eau; *ich werde den Wèg zu Waſſer nèhmen; ich werde zu Waſſer reiſen.* Par quelle voie lui ferez vous parvenir ce paquet; *durch welche Gelègenheit werden Sie ihm dieſes Packet übermachen.* Je le lui enverrai par la voie du Meſſager ou par la voie du coche, c'eſt une voie ſure; *ich werde es ihm durch den Boten, oder durch die Landkutſche ſenden; das iſt eine ſichere Gelègenheit.* Il eſt parti par la voie de la diligence; *er iſt mit der Geſchwindkutſche abgereiſet.*

Voie, *heißt auch die Fuhre, ein Wagen oder ein Karren voll.* Une voie de bois, de pierre, de ſable; *eine Fuhre Holz, Steine, Sand.*

Man nennet Une voie d'eau; *eine Tracht Waſſer, zwei Eimer Waſſer, die ein Menſch an einer Trage, an einem Achſeljoche trägt.*

In der Sèſprâche heißt Voie d'eau, *der Leck; ein Ritz, eine Spalte in einem Schiffe, durch welche das Waſſer hinein dringet.* Il y avoit une voie d'eau à l'avant du vaiſſeau; *das Schiff hatte am Vordertheile einen Leck.*

In der Arzeneiw. werden diejenigen Gefäße, in welchen die Verdauung der Nahrungsmittel ihren Anfang nimt, der Magen, die Gedärme, u. ſ. w. Les premières voies, *die erſten Wège genant.*

Bei den Scheidekünſtlern heißt La voie sèche, *der trockene Wèg, diejenige Scheidung, welche durch den Schwèfel und durch die Schmelzung verrichtet wird: Und* Voie humide, *der naſſe Wèg, die Scheidung durch Auflöſungsmittel. Man nennet* Voie de litharge, *die Glättgaſſe, einen der Kapelle gègen über angebrachten Einſchnitt, durch welchen alle die Glätte läuft, die bei dem Treiben der Erze nicht eingeſogen werden kan, und auſſer dem Ofen geſtehet.*

In den Zeug-Manufakturen ſagt man, Donner une voie de calandre à une étoffe, *einen Zeug achtmâl hinter einander durch die Rolle oder Mange gehen laſſen. Läßt man ihn nur viermâl durch die Rolle gehen, ſo nennet man dieſes* Par demi-voie. Donner une voie de chardon à un drap; *ein Tuch aufkratzen.*

Voie, *heißt auch der erſte Einſchnitt, dèn die Säge in das Holz, oder in einen andern Kôrper, dèr von einander geſâget werden ſoll, macht.*

Voie de ſauteraux, *heißt bei den Klaviermachern ein Pfriemen, die Löcher zu den Docken oder Tangenten zu erweitern, damit ſie ſich deſto leichter bewègen.*

In den Rechten nennet man Voie de droit, *den Wèg Rechtens, den von den Geſetzen vôrgeſchriebenen Wèg, zu ſeinem Rechte zu gelangen: Und*

Voie de fait, *den Weg der Gewalt, wenn man mit Vorheigehung der Obrigkeit ſich ſelbſt Recht zu verſchaffen ſucht.* (*Siehe* Fait, ſ. m.) La voie d'accommodement; *der Weg des Vergleiches.* L'affaire eſt en voie d'accomodement, ou eſt en voie d'accommodement; *die Sache ſteht auf einem Vergleiche; man ſteht im Begriffe ſich zu vergleichen. Man ſagt auch,* Être en voie de faire quelque choſe; *auf dem Wege ſeyn, im Begriffe ſtehen etwas zu thun.*

Fig. wird ein jedes Mittel, deſſen man ſich zu Erreichung einer Abſicht bedienet, La voie, *der Weg genant.* Il ne faut pas ſe ſervir de mauvaiſes voies pour arriver à une bonne fin; *man muß keine ſchlechte Wege einſchlagen, man muß ſich keiner ſchlechten Mittel bedienen, um einen guten Zweck zu erreichen.* C'eſt la voie la plus courte, la plus ſure pour réuſſir; *das iſt der kürzeſte, der ſicherſte Weg, zu ſeinem Zweck zu gelangen.* Des voies ſouterrains; *Schleichwege.* Il a fait ſa fortune par la voie des armes; *er hat ſein Glück durch den Degen oder im Kriege gemacht.*

VOIERIE. *Siehe* VOIRIE.

VOILÀ, *Da, oder auch, dort. Ein bezeichnendes Nebenwort des Ortes, welches mit* Voici *faſt einerlei Bedeutung hat, nur mit dem Unterſchiede, daß man dadurch eine etwas weiter von der redenden Perſon entfernte Sache oder Perſon bezeichnet. Im Deutſchen braucht man dafür auch die Fürwörter, das und dieſes, das da, dieſes da.* Voilà l'homme que vous demandez; *da iſt der Mann, den Sie verlangen.* Voilà les ſervices que je lui ai rendus, & voici quelle eſt ma récompenſe; *das da ſind die Dienſte, die ich ihm geleiſtet habe, und dieſes hier iſt meine Belohnung. Man ſagt auch* Voilà qu'on ſonne, voilà qu'on frappe; *man ſchellet, man klopfet.*

VOILE, ſ. m. *Der Vorhang, ein Stück Zeug oder Leinwand, welches als eine Decke vor etwas gehänget wird. In dieſer Bedeutung wird* Voile *nur in einigen Redens-Arten gebraucht, auſſer welchen man gewöhnlicher* Rideau *ſagt.* A la mort de JESUS-CHRIST, le voile du temple ſe déchira en deux parts de haut en bas; *bei dem Tode Jeſu zerriß der Vorhang im Tempel in zwei Stücke, von oben bis unten.* Il y avoit dans la Cathedrale un grand voile pour ſéparer le ſanctuaire du reſte du choeur; *in der Stiftskirche war ein gröſſer Vorhang, den Höch-Altar von dem übrigen Theile des Chores zu trennen.*

Gewöhnlicher heißt Le voile, *der Schleier, ein Stück eines leichten Zeuges, welches das Frauenzimmer an einigen Orten, beſonders aber die Nonnen, über den Kopf herunter hängen laſſen, das Geſicht darunter zu verbergen.* Les femmes en Orient ne ſortent point qu'elles ne ſoient couvertes d'un voile; *die Weiber im Oriente gehen nicht aus, ohne mit einem Schleier bedekt zu ſeyn. Von einem Frauenzimmer, welches eine Nonne werden will, und ihr Probejahr angetreten hat, ſagt man,* Elle a pris le voile. Les Novices portent le voile blanc, & les profeſſes le voile noir; *die Novizen tragen den weiſſen Schleier, und die, welche Profeß gethan, den ſchwarzen Schleier.*

Auch der Zeug, der zu den Schleiern genommen wird, heißt Le voile, *der Schleier oder der Schleierflor, das Schleiertuch, die Schleierleinwand, u. ſ. w.* Un manteau de voile; *ein Mantel von Schleierflor. Die Maler ſagen,* Prendre au voile; *ein Gemälde durch den Flor nachzeichnen, einen dünnen Flor über ein Gemälde legen, und darauf die Umriſſe mit Kreide nachzeichnen.*

Fig. heißt Le voile, *der Schleier oder die Decke oder auch der Deckmantel, der äuſſere Schein, worunter man ſeine wahre Geſtalt oder Geſinnungen zu verbergen ſucht, und überhaupt alles, was uns verhindert, eine Sache in ihrem wahren Lichte zu ſehen.* Il ſe couvre du voile de la piété; *er bedekt ſich mit dem Schleier der Frömmigkeit.* La religion étoit le voile ſous lequel il cachoit ſes vues ambitieuſes; *die Religion war der Schleier, der Deckmantel, unter welchem er ſeine ehrſüchtigen Abſichten verbarg. Man ſagt,* Cet homme a un voile devant les yeux; *dieſer Mann hat einen Schleier vor den Augen, Vorurtheile oder Leidenſchaften hindern ihn, die Wahrheit zu erkennen. In der Dichterſprache nennet man die Finſterniß der Nacht,* Les voiles de la nuit; *die Schleier der Nacht. Im Deutſchen ſagt man gewöhnlicher in der einfachen Zahl, der Schleier der Nacht.*

VOILE, ſ. f. *Das Segel, eine leichte dünne biegſame Fläche, welche an den Maſtbaum eines Fahrzeuges befeſtiget und ausgeſpannet wird, damit der Wind vermittelſt derſelben das Schiff fortreibe. Die Segel der europäiſchen Schiffe werden von ſtarkem hänfenen Tuche gemacht; in den andern Welttheilen aber hat man auch Segel von Häuten, Matten, Stroh, Schilfe, u. d. g.* La grande voile *oder* La voile du grand mât; *das gröſte Segel, das Segel am gröſten Maſte.* Voile d'artimon; *das Beſanſegel.* Voile de miſaine, *das Fockſegel.* Voile d'étui; *das Stagſegel.* Voile de perroquet; *das Kreuzſegel.* Voile de grand perroquet; *das gröſte Bramſegel.* Voile de fortune; *das Sturmſegel, ein viereckiges Segel, welches auf der mittelländiſchen See die Tartanen bei ſtürmiſchem Wetter aufziehen.* Voiles à l'Angloiſe; *Segel auf engliſche Art, eine Art Segel, die auf Schaluppen geführet werden, und die man auch Emmerſegel nennet.* Voiles d'eau; *Waſſerſegel, eine Art Segel, die man bei windſtillem Wetter hinten an dem Fahrzeuge ausſpannet, und bis in das Waſſer herunter hängen läßt, ſonſt auch Triftſegel genant. Noch verſchiedene andere Benennungen der Segel findet man unter den*

den Wörtern, die mit Voile *verbunden ſind, ſo wie man auch die Redens-Arten in Abſicht des Gebrauches der Segel, unter den mancherlei Zeitwörtern, die ſolche beſtimmen, ſuchen muß. Hier folgen nur einige wenige zum Beiſpiel:* Mettre à la voile; *unter Segel gehen.* Faire voile; *ſegeln.* Faire force de voiles, *oder* Forcer de voiles; *alle Segel aufſpannen.* Serrer de voiles, faire petites voiles; *wenig Segel führen.* Ferler les voiles; *die Segel beſchlagen, welches man auch ſchlechthin* Ferler *nennet.* Être prêt à faire voile; *ſegelklar oder ſegelfertig ſeyn.*

Auch die Schiffe ſelbſt, welche Segel führen, werden ſchlechthin Voiles, *Segel genant.* Une flotte de cinquante voiles; *eine Flotte von fünfzig Segeln oder Schiffen.*

Fig. ſagt man, Donner dans un deſſein à pleines voiles; *einer Abſicht, einem Vorhaben von ganzem Herzen beitreten.* Aller à voiles & à rames dans quelque affaire; *ſein Möglichſtes bei einer Sache thun, alle ſeine Kräfte anſtrengen, um ſie zu befördern.* *Siehe auch* Caler.

VOILER, v. a. *Mit einem Vorhange bedecken, einen Vorhang vor etwas hängen.* (*Siehe* Voile). it, *ſchleiern, verſchleiern, mit einem Schleier bedecken oder verhüllen, einen Schleier um oder vor etwas hängen.* Se voiler; *ſich ſchleiern, ſich mit einem Schleier bedecken oder verhüllen.* On voile les images dans les Egliſes pendant le Carême; *während der Faſten hängt man einen Vorhang vor die Kirchenbilder.* En ce pays-là, toutes les femmes ſe voilent pour paroître en public; elles ne ſortent que voilées; *in dieſem Lande ſchleiern ſich alle Weiber, verhüllen ſich alle Weiber mit einem Schleier, wenn ſie öffentlich erſcheinen wollen; ſie gehen nicht anders als verſchleiert aus.* Voiler une Religieuſe; *eine Klöſterfrau, eine Nonne ſchleiern oder einſchleiern, ihr den Schleier umhängen.*

Fig. heißt Voiler, *bemänteln, einer böſen Sache einen guten Schein zu geben ſuchen, oder überhaupt ſeine wahre Abſicht, ſeine Geſinnungen verbergen, der Kentniß, der Wiſſenſchaft anderer, durch einen falſchen Schein entziehen.* Ils voilolent leur revolte du prétexte de la Religion; *ſie bemäntelten ihren Aufruhr mit der Religion; die Religion mußte ihnen zum Vorwande ihres Aufruhrs dienen.* Voiler ſou amour des apparences de l'amitié; *ſeine Liebe unter dem Scheine der Freundſchaft verbergen.*

VOILÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchleiert, verſchleiert, mit einem Schleier bedekt oder verhüllet.* (*Siehe* Voiler). *Man ſagt in der Dichterſprache:* Le Soleil voilé d'un nuage; *die mit einer Wolke verſchleierte, durch eine Wolke verdunkelte Sonne.*

VOILERIE, ſ. f. *Die Segelfabrik oder Segel-Manufaktur, eine Anſtalt wo Segel verfertiget, und die beſchädigten Segel ausgebeſſert werden.*

VOILIER, ſ. m. *Der Segeler oder Segler, ein Schiff, in Anſehung ſeiner Art und Weiſe zu ſeln.* Ce vaiſſeau eſt bon voilier, eſt méchant voilier; *dieſes Schiff iſt ein guter, iſt ein ſchlechter Segler, ſegelt gut, ſegelt ſchlecht.*

Voilier, *heißt auch der Segelmeiſter, ſonſt auch* Trévier *genant. Siehe dieſes Wort.*

* VOILIÈRE, ſ. f. *So nennet Joh. Bernoulli die krumme Linie, welche ein Segel beſchreibt, wenn der Wind hinein bläſet.*

VOILURE, ſ. f. *Das Segelwerk, ſämtliche zu einem Schiffe erforderliche Segel, mit ihrem Zubehör;* it. *diejenigen Segel, welche man während der Fahrt nach Verſchiedenheit des Windes gebraucht.* Nous fûmes obligés de changer de voilure quatre fois en un jour; *wir waren genöthiget viermal in einem Tage die Segel zu ändern, andere Segel beizuſetzen.*

VOIR, v. a. Je voi *oder* je vois, tu vois, il voit. Nous voyons, vous voyez, ils voient. Je voyois. Je vis. J'ai vu. Je verrai. Vol, voyez. Que je voi. Que je viſſe. Je verrois. Que j'euſſe vu. Voyant, &c. *Sehen, vermittelſt der Augen empfinden, das Bild einer Sache vermittelſt der Augen erkennen.* Je vois un homme, je le voi qui vient; *ich ſehe einen Menſchen, ich ſehe ihn kommen.* Cela ſe voit de loin; *das ſieht man von weitem.* C'eſt une choſe que j'ai vu de mes yeux, de mes propres yeux; *das iſt eine Sache, die ich mit meinen Augen, mit meinen eigenen Augen geſehen habe.*

Platon voyant un jeune homme lui dit; *Plato einen jungen Menſchen ſehend, ſagte zu ihm; oder, als Plato einen jungen Menſchen ſahe, ſagte er zu ihm; oder auch, Plato, welcher einen jungen Menſchen ſahe, ſagte zu ihm.*

VOIR, *ſehen, heißt auch ſoviel als* Regarder, conſidérer avec attention; *anſehen, mit Aufmerkſamkeit betrachten.* Voyez ce tableau, il mérite d'être vu; *ſehen Sie, betrachten Sie dieſes Gemälde, es verdienet geſehen zu werden.* Une choſe à voir; *eine Sache die man ſehen muß; eine ſehenswerthe Sache.*

In erweiterten Sinne heißt in dieſer Bedeutung Voir, *ſehen oder anſehen, auch ſo viel als einen Gegenſtand unterſuchen und darüber urtheilen.* Le Rapporteur n'a pas encore vu mon procès; *der Referent hat meinen Prozeß noch nicht angeſehen, hat die Akten noch nicht durchſehen.* Cette pièce a été vue par d'excellens critiques; *dieſes Stück iſt von vortreflichen Kunſtrichtern durchſehen worden.* Si cela arrive, nous verrons ce qu'il faudra faire; *wenn dieſes geſchiehet, ſo wollen wir ſehen, was zu thun iſt.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Voir, *ſehen, ſich durch das Sehen, Anſehen oder Anſchauen der Gegenſtände gewiſſe Kentniſſe erwerben.* C'eſt un homme qui a beaucoup vu; *er iſt ein Mann, der viel geſehen hat.* Il ſe propoſe de voir cette année l'Angleterre & la Hollande; *er nimt ſich vor, dieſes Jahr England und Holland zu ſehen.*

Il eſt tout neuf, il n'a encore rien vu; *er iſt ganz unerfahren, er hat noch nichts geſehen.*

Voir quelqu'un; *jemanden ſehen, heißt ſo viel als* Le fréquenter, *mit ihm umgehen, ihn öfters beſuchen, und wenn von einem Beſuche bei vornehmen Perſonen die Rède iſt, ihm ſeine Aufwartung machen.* Il ne voit que des gens d'une bonne réputation; *er geht nur mit Leuten um, die einen guten Ruf haben.* J'ai été deux fois le voir; *ich habe ihn zweimál beſúcht; ich bin zweimál bei ihm geweſen.* Aller voir quelqu'un; *zu jemanden gehen, ihn beſuchen.* Il ne voit perſonne; *er hat gár keinen Umgang, er lébt ganz für ſich.* Ils étoient mal enſemble, je les ai réconciliés, & ils ſe ſont toujours vus depuis; *ſie ſtanden nicht gút mit einander, ich habe ſie verſöhnet, und ſeitdém ſehen ſie ſich, beſuchen ſie einander täglich. Man ſagt auch,* Il ne verra aujourd'hui que ſes plus intimes amis; *er wird heute nur ſeine vertrauteſten Freunde ſehen; ſein Haus wird heute nur ſeinen vertrauteſten Freunden offen ſeyn. Von einer Perſón, die in einem üblen Rufe ſteht, ſagt man,* Ce n'eſt pas une perſonne à voir, *das iſt keine Perſón, mit dér man umgehen, zu welcher man gehen, mit welcher man Umgang haben kan.* Il n'a pas encore vu le Miniſtre depuis ſon retour; *er hat den Miniſter ſeit ſeiner Zurückkunft noch nicht geſehen, ſeine Aufwartung noch nicht gemacht.* Voir ſes Juges; *ſeinen Richtern die Aufwartung machen, um ſeine Sache zu empfehlen.* Un médecin voit un malade; *ein Arzt beſúcht einen Kranken, ſieht was der Kranke macht oder wie man auch zu ſagen pflégt, ſieht nách einem Kranken.*

Voir, *ſehen, heißt in manchen Rédens-Arten auch ſo viel als* bemerken, finden, antreffen. J'ai vu cette expreſſion dans Boileau; *ich habe dieſen Ausdruck im Boileau geſehen oder gefunden.* Cela ſe voit dans l'ordonnance de 1667; *dieſes findet man, dieſes ſteht in der Verordnung von* 1667.

Voir, *ſehen, heißt auch ſo viel als* S'appercevoir, connoître; *merken, erkennen, einſehen.* Il y a long-temps que l'on voit qu'il ſe ruine; *man ſieht ſchón lange, daß er ſich zu Grunde richtet.* Ne voyez-vous qu'il vous trompe, qu'il ſe moque de vous? *ſehen Sie nicht daß er Sie betriegt, daß er ſich über Sie aufhält?* Je vis bien qu'il me manqueroit de parole; *ich ſahe wohl, daß er mir nicht Wort halten würde.*

Voir, *ſehen, heißt auch zuweilen beſonders in der vertraulichen Sprech-Art, die Beſchaffenheit eines Dinges durch die übrigen Sinne zu erkennen ſuchen, wofür wir im Deutſchen, wenn von dem Geſchmacke und Geruche die Rède iſt, das Wort, verſuchen, brauchen.* Voyez ſi le vin eſt bon; *ſehen oder verſuchen Sie, ob der Wein gút iſt.* Voyez ſi ces deux odeurs ſont différentes; *verſuchen Sie, ob dieſe beiden Gerüche verſchieden ſind.* Il faut voir ſi ce fer eſt chaud; *man muß ſehen, verſuchen oder fühlen, ob dieſes Eiſen heiß iſt.* Voyez ſi cet inſtrument eſt d'accord; *ſehen Sie, ob dieſes Inſtrument geſtimt iſt.* Je l'ai vu chanter; *ich habe ihn ſingen hören.*

Voir, *ſehen, heißt auch ſo viel als* S'informer, *ſich erkundigen.* Voyez s'il eſt chez lui, s'il eſt venu; *ſehen Sie, ob er zu Hauſe, ob er gekommen iſt. Man ſagt in der gerichtlichen Sprache,* Aſſigner pour voir dire & ordonner; *jemanden vór Gericht laden oder beſcheiden, um zu hören, was geſagt und befohlen wird.*

Voir ſa femme; *bei ſeiner Frau ſchlafen, ſeiner Frau ehelich beiwohnen.* Il y a long-temps que ſon mari ne la voit plus; *es iſt ſchón lange, daß ihr Mann nicht mehr bei ihr ſchläft.*

Von einer Menge figürlicher und ſprichwörtlicher Rédens-Arten folgen hier nur einige wenige. Die übrigen ſtehen bereits alle unter den Wörtern, die mit Voir *auf eine figürliche Art verbunden ſind.* Il n'a rien à voir ſur les autres; *er hat auf die andern nicht zu ſehen; die andern gehen ihn nichts an; er hat den andern nichts zu befehlen.* Il n'a rien à voir à ce qui me regarde; *er hat ſich um meine Sachen nicht zu bekümmern; Sachen, die mich betreffen, gehen ihn nichts an.* Voir venir quelqu'un; *einen kommen ſehen, ſeine Abſichten errathen, oder auch abwarten, bis er etwas unternimt, um ſeine Máßregeln darnách einzurichten.* Il ſemble à voir; *man ſolte meynen, man ſolte glauben oder denken.* Il ſemble à voir qu'il ſoit le maître ici; *man ſolte meynen er wäre hier der Herr.* Voir le jour; *das Licht der Welt erblicken, geboren werden, auf die Welt kommen.* Il n'avoit pas encore vu le jour; *er hatte das Licht der Welt noch nicht erblikt; er war noch nicht auf der Welt.* Il n'eſt pas digne de voir le jour; *er iſt nicht wirth zu lében.* Nous en avons bien vu d'autres; *wir haben ſchón andere Leute geſehen, als du biſt; wir haben es ſchón mit andern Leuten zu thun gehabt, wir fürchten uns nicht vór deinen Drohungen.* Je lui ferai bien voir à qui il a affaire; *ich will ihm ſchón zeigen oder weiſen, mit wém er es zu thun hat.* C'eſt à vous à voir qu'il ne lui manque rien; *das iſt eure Sache, nachzuſehen, dafür zu ſorgen, daß ihm nichts fehle.* Voyez à nous faire ſouper; *ſeht daß wir etwas zu Nacht zu eſſen bekommen; ſorget für das Nacht-Eſſen.* Qui voit, eſt vu; *wér ſiehet, wird geſehen; von einem Orte dén man ſieht, kan man auch geſehen werden.* Dis moi qui tu vois, je te dirai qui tu es; *ſage mir, mit wém du umgehſt, und ich will dir ſagen, wér du biſt. Siehe auch* Bouteille, Clair, Fond, Goutte, Jour, Loin, Loup, Oeil, Pays, *u. ſ. w.*

VOIR, v. n. *Sehen, eine gewiſſe Richtung, die Ausſicht nách einem Orte, nách einer Gégend hin haben.* Cette maiſon voit ſur un jardin, ſur une

rue; *dieſes Haus ſiehet, oder wie man gewöhnlicher ſagt, hat die Ausſicht in einen Garten, auf eine Straße.* Cette hauteur voit la place, voit le rempart de la place; *von dieſer Höhe ſiehet man die Feſtung, ſiehet man den Wall der Feſtung, oder in der Kriegsſprache, von dieſer Höhe kan man die Feſtung, den Feſtungswall beſtreichen oder beſchießen. Siehe auch* Revers.

SE VOIR, v. récipr. *Sich ſehen, einander beſuchen. Siehe* Voir v. a.

VU, UE, partic. & adj. *Geſehen, &c. Siehe* VOIR. *In einigen Gerichtsformeln und im Kanzeleiſtyle wird* Vu *abſolute und unabänderlich gebraucht, um anzuzeigen, daß die Schriften oder Acten, wovon die Rede iſt, gehörig durchſehen worden.* Vu les arrêts énoncés; *nach geſchehener Durchſicht oder nach genommener Einſicht der abgefaßten richterlichen Urtheile.* Vu les raiſons & allégations de part & d'autre; *nachdem man die Urſachen und die von beiden Seiten angeführten Rechtsgründe eingeſehen.*

Auf die nämliche unabänderliche Art wird Vu *auch in der Bedeutung von* Attendu *und* eu égard, *wie auch mit der Partikel* que *anſtatt* attendu que *und* puisque *gebraucht.* La récompenſe eſt petite, vu les grands ſervices, vu ſon mérite; *die Belohnung iſt in Betracht, in Anſehung ſeiner wichtigen Dienſte, in Betracht ſeines Verdienſtes, geringe.* Je m'étonne qu'il ait entrepris cela, vu qu'il n'eſt pas trop hardi; *ich verwundere mich, es wundert mich, daß er dieſes unternommen hat, da er doch nicht ſehr beherzt iſt.* Comment avez-vous entrepris cette affaire, vu que vous ſavez bien.... *wie haben Sie dieſe Sache unternehmen mögen, da ſie doch wohl wiſſen....*

In der gerichtlichen Sprache wird Vu *auch ſubſtantive gebraucht. Man nennet* Le vu d'un arrêt, d'une ſentence, *den Inhalt eines Urtheils, eines richterlichen Spruches, der ſich auf die in den Acten enthaltenen und in Erwägung gezogenen Beweisſchriften gründet. Man ſagt auch in der Sprache des täglichen Umganges,* Cela s'eſt fait au vu de tout le monde, au vu & au ſu de tout le monde; *das iſt im Angeſichte, vor den Augen der ganzen Welt, öffentlich, ſo daß es jederman weiß, vor aller Welt, vor jedermans Augen geſchehen.*

Sprichw. Siehe Boule.

VOIRE. *Ein altes Nebenwort, welches ſo viel heißt als* Vraiment, *warlich, gewiß, in der That. Man bedienet ſich deſſelben noch im Scherze, wenn man auf eine ſpöttiſche Art zu erkennen geben will, daß man nicht glaube, was ein anderer ſagt.*

VOIRIE, ſ. f. *Das Wege-Amt, ein Collegium, welches die Aufſicht über die öffentlichen Wege und Landſtraßen hat, wie auch das Amt und die Stelle eines Wege-Aufſehers. Ehemals hieß* Voirie *ſo viel als* Grand chemin.

VOIRIE, *heißt auch der Schind-Acker, Schind-Anger, ein Platz auſſerhalb der Stadt, wo man den unbrauchbaren Unrath, und das umgefallene Vieh hinwirft, und woſelbſt es von dem Abdecker oder Schinder abgedekt wird; iſt dieſer Platz ein vertiefter Ort, ſo ſagt man, die Schindgrube, Schindergrube, und in Anſehung des Unrathes, die Schundgrube.* On a jeté le corps de ce malheureux à la voirie; *man hat den Körper dieſes Unglücklichen auf den Schind-Anger geworfen.*

VOISIN, INE, adj. *Benachbart, zunächſt an oder neben einem andern wohnend, an einander ſtößend, oder liegend.* La maiſon voiſine; *das benachbarte Haus.* Dans les lieux voiſins; *in den benachbarten Örtern.* Les États voiſins; *die benachbarten Städten.* Nous ne ſaurions être plus voiſins; *wir können nicht nähere Nachbaren ſeyn; wir können nicht näher neben einander wohnen.* Les terres voiſines de la forêt, de la rivière; *die zunächſt an den Wald, an den Fluß ſtößende oder liegende Äcker.* Ce jardin-là eſt trop voiſin du grand chemin, *dieſer Garten liegt zu nahe an der Landſtraße.*

VOISIN, INE, ſ. *Der Nachbar, die Nachbarinn, eine Perſon, welche zunächſt an uns wohnet, ſich zunächſt neben uns aufhält.* Ils ſont voiſins & bons amis; *ſie ſind Nachbaren und gute Freunde. Sprichw.* Un grand chemin, une grande rivière & un grand Seigneur, ſont trois mauvais voiſins; *eine Landſtraße, ein gröſſer Fluß und ein gröſſer Herr ſind drei üble Nachbarn. Siehe auch* Matin.

VOISINAGE, ſ. m. coll. *Die Nachbarſchaft, ſowohl die nahe um uns wohnenden Perſonen, die Nachbarn, als auch die Gegend, in welcher ſie nahe um uns wohnen.* Tout le voiſinage accourut au bruit; *die ganze Nachbarſchaft lief auf dem Lärmen herbei.* Les maiſons du voiſinage; *die Häuſer in der Nachbarſchaft. Man ſagt auch,* Le voiſinage de la forêt, des montagnes; *die Nachbarſchaft des Waldes, der Berge.*

VOISINER, v. n. *Gute Nachbarſchaft halten, ſeine Nachbarn fleißig beſuchen, gerne mit ihnen umgehen.* Il ne voiſine point; *er hält keine Nachbarſchaft, er geht nicht zu ſeinen Nachbaren. Sprichw.* Il n'eſt voiſin qui ne voiſine; *wer keine Nachbarſchaft hält, ſeine Nachbaren nicht beſucht, iſt kein guter Nachbar.*

VOITURE, ſ. f. *Im Franzöſiſchen verſteht man unter* Voiture *im allgemeinſten Sinne, ein jedes Werkzeug, Perſonen und Sachen von einem Orte zum andern zu ſchaffen, zu bringen, zu führen, zu fahren oder zu tragen, es ſey auf dem feſten Lande oder zu Waſſer, daher auch eine Sänfte, die von Pferden oder Maul-Eſeln getragen wird,*

und ein Nachen oder Fußſchiff Une voiture *genant wird. Wir haben dafür im Deutſchen kein anderes Wort als das Fuhrwerk, oder wie man an einigen Orten ſagt, das Gefährt, und im gemeinen Leben die Fuhre, worunter wir aber eigentlich nur ein Werkzeug zum Fahren auf dem feſten Lande verſtehen; und es wäre wieder unſern Sprachgebrauch, wenn wir eine Sänfte ein Fuhrwerk nennen wollten. Von einem Nachen aber läßt es ſich meiner Meynung nach gar wohl gebrauchen.* Le caroſſe, le bateau eſt une voiture fort commode; *die Kutſche, der Nachen iſt ein ſehr bequemes Fuhrwerk.* La litière eſt une voiture fort commode; *die Sänfte iſt ein ſehr bequemes Werkzeug, eine ſehr bequeme Maſchine zum reiſen, von einem Orte zum andern zu kommen.* Je ne ſaurois m'accoutumer à cette ſorte de voiture; *ich kan mich an dieſe Art von Fuhrwerk nicht gewöhnen.*

VOITURE, *heißt auch die Fuhre, die Handlung des Fahrens, das Fortbringen der Perſonen und Sachen vermittelſt eines Fuhrwerkes*; it. *die Sachen ſelbſt, welche man vermittelſt eines Fuhrwerkes von einem Orte zum andern bringt, die Fracht, die Ladung*; it. *die Fracht, das Frachtgeld oder der Fuhrlohn, der Lohn, der für die Fortbringung der Wären oder Perſonen, dem Fuhrmanne oder Schiffer bezahlt, und im gem. Leb. auch die Fuhre genant wird.* Le Voiturier s'en eſt retourné à vide, il n'a pu trouver voiture; *der Fuhrmann iſt leer zurück gefahren, er hat keine Fracht finden können.* Il a ſa voiture; *er hat ſeine Fracht oder Ladung.* Il n'a que demi-voiture; *er hat nur halbe Fracht oder Ladung.* Il faut payer la voiture de ce vin; *man muß die Fracht für dieſen Wein bezahlen.* Il a tant pour chaque voiture; *er bekomt ſo viel für jede Fuhre. Man nennet* Lettres de voiture, *Frachtbriefe oder Frachtzettel, das ſchriftliche Verzeichniß der Wären oder Güter, die einem Fuhrmanne oder Schiffer mitgegeben werden, und worauf zugleich das Gewicht und das bedungene Frachtgeld, u. ſ. w. verzeichnet iſt. Sprichwörtlich ſagt man im Scherze, wenn man ſieht, daß etwas umfällt oder fallen will,* Adieu la voiture! *glückliche Reiſe!* Il eſt venu par la voiture des Cordeliers; *er iſt zu Fuß gekommen, oder wie man im gem. Leb. ſagt, er iſt auf Schuſters Rappen gekommen.*

VOITURER, v. a. *Verführen, oder auch nur ſchlechthin führen oder fahren, zu Lande oder zu Waſſer von einem Orte zum andern bringen.* Voiturer du vin, du blé; *Wein, Getreide verführen.* Voiturer l'argent de la recette générale au tréſor royal; *das Geld aus der General-Caſſe in den königlichen Schatz, in die königliche Schatzkammer führen. Im gem. Leb. ſagt man,* Voulez-vous me voiturer juſques-là; *wollen Sie mich in Ihrem Wagen bis dahin mitnehmen?*

VOITURÉ, ÉE, partic. & adj. *Verführt, &c. Siehe* Voiturer.

VOITURIER, ſ. m. *Der Fuhrmann, derjenige, der ein Geſchäft daraus macht, Güter, Wären, oder auch Perſonen um Lohn von einem Orte zum andern zu führen.* Les voituriers par terre; *die Landfuhrleute, die Fuhrleute zu Lande.* Les voituriers par eau; *die Schifleute.*

VOITURIN, ſ. m. *Ein aus dem Italiäniſchen* Vetturino *gebildetes Wort, wodurch man in Italien und den angränzenden franzöſiſchen Provinzen einen Fuhrmann oder Lohnkutſcher bezeichnet, der die Reiſenden mit ſeinem Fuhrwerke und Pferden von einem Orte zum andern führet.*

VOIX, ſ. f. *Die Stimme der Menſchen und der Thiere.* Une voix forte, foible, douce, rude; *eine ſtarke, ſchwache, ſanfte, rauhe Stimme.* À haute voix; *mit lauter Stimme.* J'entends une voix qui m'appelle; *ich höre eine Stimme, die mich rufet.* Il a une voix de baſſe, de taille, &c; *er hat eine Baßſtimme, eine Tenörſtimme, &c.* La voix des oiſeaux; *die Stimme der Vögel.* La voix d'un lion rugiſſant; *die Stimme eines brüllenden Löwen.* On entend la voix des chiens; *man höret die Stimme, das Bellen der Hunde. Man ſagt,* de vive voix ou par écrit; *mündlich oder ſchriftlich. In den Orgeln wird ein Regiſter, deſſen Pfeiffen die menſchliche Stimme nachahmen,* La voix humaine, *die Menſchenſtimme genant.*

In der Muſik werden die Sänger und Sängerinnen, Voix, *Stimmen, genant.* Le concert étoit compoſé de quatre voix & ſix inſtrumens; *das Concert beſtand aus vier Stimmen und ſechs Inſtrumenten.*

Fig. ſagt man, Apprendre quelque choſe par la voix de la renommée; *etwas durch die Stimme des Gerüchtes, durch das öffentliche Gerücht erfahren.*

In der höhern Schreib-Art ſagt man, La voix de la Nature; *die Stimme der Natur, der natürliche Trieb oder auch die Überzeugung, welche durch den Zuſammenhang natürlicher Dinge in uns gewirket wird.* La voix du ſang de l'innocent crie vengeance; *die Stimme des Blutes des Unſchuldigen, die Stimme des unſchuldig vergoſſenen Blutes ſchreiet um Rache. Die Dichter pflegen die Göttinn Fama,* La Déeſſe aux cent voix; *die hundertſtimmige, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, die hundertzüngige Göttinn zu nennen.*

VOIX, *die Stimme, heißt auch, die durch Worte oder Zeichen ausgedrukte Meynung in der Berathſchlagung mehrerer, wie auch das Recht ſeine Stimme zu geben; das Stimrecht.* Donner ſa voix; *ſeine Stimme geben.* Recueillir les voix; *die Stimmen ſammeln,* Décider quelque choſe à la pluralité des voix; *eine Sache durch die Mehrheit der Stimmen entſcheiden.* Il n'a point encore de voix dans l'Aſſemblée; *er hat noch*

keine

keine Stimme in der Verſamlung. Siehe auch, Actif, Conſultatif, Délibératif *und* Chapitre.

Im ausgedehntern Sinne heißt Voix publique; *die algemeine Stimme, die öffentliche Meynung, das algemeine Urtheil des Volkes; die Stimme des Publicums.* La voix publique eſt pour lui, eſt contre lui; *die algemeine Stimme des Volkes iſt für ihn, iſt gegen ihn. Sprichw.* La voix du peuple eſt la voix de Dieu; *die Stimme des Volkes, iſt die Stimme Gottes; das algemeine Urtheil der Welt iſt mehrentheils gegründet.*

VOL, ſ. m. *Der Flug, die Bewegung eines Vogels durch die Luft vermittelſt ſeiner Flügel.* L'aigle a le vol fort haut; *der Adler hat einen ſehr hohen Flug, fliegt ſehr hoch.* Les hirondelles, les pigeons ont le vol roide; *die Schwalben, die Tauben haben einen ſchnellen Flug. Man pflegt auch den Raum, den ein Vogel im Fliegen auf einmal und ohne auszuruhen, zurück legt,* Le vol *zu nennen.* Le vol de la perdrix n'eſt pas long; *der Flug des Rebhuhnes gehet nicht weit; das Rebhuhn fliegt in einem Fluge nicht weit.*

À vol d'oiſeau, *heißt ſoviel als* En ligne droite, *in gerader Linie, gerades Weges.* De Paris à Rouen il n'y a que vingts lieux à vol d'oiſeau; *der gerade Weg von Paris nach Rouen beträgt nur zwanzig Meilen.*

Le vol du Chapon, *Siehe* Chapon, Pag. 419.

Fig. ſagt man, Prendre un vol trop haut; *einen zu hohen Flug nehmen, zu hoch fliegen wollen, ſich über ſeinen Stand erheben, allzu hoch hinaus wollen,* it. *es zu hoch anfangen, einen allzugroßen Aufwand machen, u. ſ. w.* Il ne pourra pas ſoutenir le vol qu'il a pris; *er wird es nicht ausführen können, wie er es angefangen hat.* Le vol des idées; *der Flug der Ideen oder Gedanken. Man ſagt von einem Menſchen, der auf einmal von einer niederen Stelle zu einer ſehr hohen und wichtigen hinauf geſtiegen iſt,* Il y eſt parvenu de plein vol; *er iſt in einem Fluge hinauf gekommen. Im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, der eine beſondere Geſchiklichkeit zu irgend einem Geſchäfte oder zu Ausführung einer Sache beſitzet,* Il a le vol pour cette choſe, *er hat die Gabe, die Fähigkeit, die Geſchiklichkeit oder das Talent dazu.* Cet homme a été déjà employé en des affaires importantes, il a le vol pour les négociations difficiles; *dieſer Mann iſt ſchon zu wichtigen Geſchäften gebraucht worden, er hat die Gabe, das Talent zu ſchweren Unterhandlungen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man auch,* Cet homme a le vol pour les grands Seigneurs; il a le vol des grands Seigneurs; *dieſer Mann weiß gut mit großen Herren umzugehen, er weiß ſich bei großen Herren beliebt zu machen; er hat das Talent, er verſteht es, ſich die Zuneigung der Großen zu erwerben.*

Auf den Theatern heißt Vol, *der Flug, oder das Fliegen, das Hinauf- oder Herabfahren einer oder mehrerer Perſonen, vermittelſt einer Flug-Maſchine.* Il y a dans cet Opéra des vols bien hardis & bien exécutés; *es kommen in dieſer Oper ſehr kühne und wohl ausgeführte Flüge vor.*

Bei den Falkenieren oder Falknern wird eine jede beſondere Anzahl von Beizvögeln, d. i. abgerichteten Raubvögeln, gewiſſe andere Vögel oder Thiere damit zu fangen, Le vol, *und die Jagd mit ſolchen Beizvögeln,* La chaſſe du vol, *oder auch wohl ſchlechthin,* Le vol *genant.* Le vol pour le héron, pour le milan, pour la pie, &c; *die Beizvögel für den Reiher, für den Geier, für die Ælſter.* Le vol du héron, du milan, de la pie; *die Reiherbeize, die Geierbeize, die Ælſterbeize, das Beizen oder Jagen dieſer Vögel mit abgerichteten Raubvögeln.*

Vol, *heißt in der Falkenierkunſt auch die Länge oder vielmehr die Breite eines mit ausgeſpanten Flügeln in der Luft ſchwebenden Raubvogels, der Raum zwiſchen den beiden Spitzen der ausgeſpanten Flügel, mit Inbegriff des dazwiſchen befindlichen übrigen Theiles des Körpers.* Cet oiſeau a tant de pieds de vol; *dieſer Vogel mißt im Fluge ſo viel Schuh. Auch in der Wapenk. werden zwei an einander hängende und ausgebreitete Flügel eines Vogels* Un vol, *und ein einzelner Flügel* Un demi-vol *genant.*

VOL, ſ. m. *Der Diebſtahl, die Handlung des Stehlens und die geſtohlne Sache ſelbſt; das geſtohlne Gut.* Un vol domeſtique; *ein Hausdiebſtahl.* Un vol avec effraction; *ein Diebſtahl mit Einbruch.* Un vol avec déguiſement; *ein von vermumten Perſonen verübter Diebſtahl.* Vol de nuit *oder* nocturne; *ein nächtlicher Diebſtahl.* Vol qualifié; *ein nahmhafter, wichtiger, an irgend einer öffentlichen, dem gemeinen Weſen gehörigen Sache verübter Diebſtahl, der nach den Geſetzen ſchwer geahndet wird.* Un vol de grand chemin; *ein gewaltſamer Diebſtahl auf öffentlicher Landſtraße; ein Straßenraub.* Il avoit caché ſon vol en tel endroit; *er hatte ſeinen Diebſtahl, ſein geſtohlnes Gut an den und den Ort verborgen.* Recéler un vol; *einen Diebſtahl, das geſtohlne Gut verhelen, heimlich bei ſich verbergen.*

VOLABLE, adj. de t. g. *Beſtehlbar, eine Perſon, die beſtohlen werden kan;* it. *ſtehlbar, was leicht geſtohlen werden kan, wofür man im Deutſchen im gem. Leb. angreifiſch ſagt.* Ce n'eſt pas un homme volable; *dieſer Mann iſt nicht beſtehlbar, kan ſo leicht nicht beſtohlen werden.* Une choſe volable; *eine ſtehlbare, eine angreifiſche Sache, eine Sache die leicht geſtohlen werden kan, oder worauf man gerne greift, welche diebiſche Leute gerne entwenden.*

VOLAGE, adj. de t. g. *Flatterhaft, leichtſinnig und*

und unbeſtändig. La jeuneſſe eſt volage, *die Jugend iſt flatterhaft.* Un amant, un cœur volage; *ein flatterhafter, unbeſtändiger Liebhaber, ein flatterhaftes Herz.* Feu volage, *Siehe* Feu, Pag. 532.

VOLAILLE, ſ. f. *Das Federvieh, das zahme Geflügel in der Hauswirthſchaft, beſonders die Hühner und Kapaunen. Man ſagt,* Mettre une volaille au pot; *ein altes Huhn oder einen Kapaun in den Topf thun.*

✝ VOLAILLIER, ſ. m *Der Hühnerhändler, einer der mit Federvieh handelt. Man ſagt gewöhnlicher* Poulailler *oder* Marchand poulailler.

VOLANT, ANTE, adj. *Fliegend, das Vermögen zu fliegen habend.* Un dragon volant; *ein fliegender Drache.* Poiſſons volans; *fliegende Fiſche.*

Volant, *fliegend, wird auch von andern Körpern geſagt, welche ſich ſchnell in die Luft erheben, ſich eine Zeitlang in der Luft erhalten, von der Luft hin und her bewèget werden, oder die auch ſchnell von einem Orte zum andern gebracht werden, oder ſich leicht von einem Orte zum andern begèben können.* Une fuſée volante; *eine fliegende oder ſteigende Rackete. (Siehe* Fuſée). Une draperie volante; *ein fliegendes Gewand, heißt in der Malerei, ein leichtes Gewand, daß ſo gemält iſt, als ob es von der Luft bewègt werde.* Un camp volant, Un corps volant; *ein fliegendes Lager, ein fliegendes Corps. Siehe auch* Cachet, Petite vérole, *unter dem Worte* Vérole, Piſtole, Pont, Aſſiette, (Pag. 139.) *und* Feuille. (Pag. 534.) Cerf-Volant, (Pag. 395.) Paſſe Volant, &c.

Im Billiardſpiele heißt Blouſe volante, *das Freiloch, eins von den ſechs Löchern des Billiards, worin man nàch der Verabrèdung der Spieler, ſeinen Gègner nicht machen darf.*

VOLANT, ſ. m. *Der Fèderball, ein auf einer Seite mit Fèdern beſezter Ball, zum Spielen.* Jouer au volant; *mit dem Fèderball oder ſchlechthin, Fèderball ſpielen.* Un volant mal emplumé; *ein ſchlecht befiederter Fèderball.*

Volant, *heißt auch der Flügel einer Windmühle, der Windmühlenflügel.* Un des quatre volans a été rompu par le vent; *einer von den vier Flügeln iſt vom Winde zerbrochen worden.* Raccommoder un volant de moulin; *einen Windmühlenflügel ausbeſſern.*

An den Schlage-Uhren heißt Le volant, *der Windfang, zwei Flügel auf einer Welle, das ſchnelle Spiel des Schlagewerkes durch den ſchnellen Umſchwung dieſer Flügel ein wenig zu hemmen.*

Volant, *heißt auch ein leichter Überrock der Männer im Sommer;* it. *die Falbel unten an den Röcken oder andern Kleidungsſtücken der Frauenzimmer. Dergleichen Falbeln von verſchiedenen Farben an einem Kleide wurden ehemàls* Volans pretintailles *genant.*

VOLATIL, ILE, adj. *Flüchtig, was leicht verflieget, ſich leicht in zarte Dünſte verwandelt.* Sel volatil; *flüchtiges Salz.* Alcali volatil; *flüchtiges Urinſalz.* L'arſenic eſt très-volatil; *der Arſenik iſt ſehr flüchtig.*

VOLATILE, ſ. m. *Das Geflügel, ein jedes fliegendes mit Fèdern und Flügeln verſehenes Thier. Man braucht dieſes Wort am häufigſten in der mehrern Zahl.* Cet animal eſt du genre des volatiles; *dieſes Thier gehöret zu dem Geſchlechte der fliegenden Thiere.*

VOLATILISATION, ſ. f. *(Chymie). Die Verflüchtigung, die Verwandlung der feſten Theile eines Körpers in Dämpfe und Dünſte.*

VOLATILISER, v. a. *Verflüchtigen, einen Körper in Dämpfe und Dünſte verwandeln.* Se volatiliſer; *ſich verflüchtigen.* L'arſenic ſe volatiliſe aiſément; *der Arſenik verflüchtiget ſich leicht, verwandelt ſich durch die Wirkung des Feuers leicht in Dämpfe.*

VOLATILISÉ, ÉE, partic. & adj. *Verflüchtigt. Siehe* Volatiliſer.

VOLATILITÉ, ſ. f. *Die Flüchtigkeit, die Eigenſchaft eines Körpers, ſich, wenn er der Wirkung des Feuers ausgeſetzet wird, leicht in Dämpfe und Dünſte zu verwandeln oder auszudünſten.* La volatilité de l'eſprit de vin; *die Flüchtigkeit des Weingeiſtes.*

VOLATILLE, ſ. f. *Mit dieſem Worte bezeichnet man im gem. Leben alle eßbare Vögel, ſowohl die zahmen als wilden; im Deutſchen ſagt man dafür das Geflügel.* Il ne leur donna à dîner que de la volatille; *er gàb ihnen zur Mittags-Mahlzeit lauter Geflügel.*

VOLCAN, ſ. m. *Der Vulkan, eine tiefe Öffnung der Erde oder eines Berges, aus dèren Schlunde ein dicker Dampf und unterirdiſches Feuer heraus ſteigt, und verſchiedene andere Materien mit gröſſer Gewalt herausgeworfen werden. Ein dergleichen Berg wird ein feuerſpeiender Berg genant.* Il y a beaucoup de volcans dans l'Amérique; *in Amerika gibt es viel Vulkane oder Feuerſpeiende Berge.*

* VOLCANIQUE, adj. de t. g. *Vulkaniſch. Man nennet* Produits volcaniques, *vulkaniſche Producte oder Erzeugungen, ſolche natürliche Körper, welche vermittelſt des unterirdiſchen Feuers erzeugt worden, oder auf welche daſſelbe auf irgend eine Art gewirket hat.*

VOLE, ſ. f. *Die Volte, im Kartenſpiele, wenn einer der Spielenden alle Stiche oder Lèſen macht.* Il a fait la vole; *er hat die Volte, er hat alle Stiche gemacht.*

VOLÉE, ſ. f. *Der Flug eines Vogels.* On dit que les hirondelles traverſent quelquefois la mer tout d'une volée; *man ſagt, daß die Schwalben zuweilen in einem Fluge über das Mèr fliegen.* Prendre ſa volée; *ſeinen Flug nèhmen, auffliegen oder ſeinen Flug nàch einer Gegend hin richten.* La perdrix vient de prendre ſa volée; *das Rebhuhn iſt aufgeflogen.*

Volée,

Volée, *der Flug, heißt auch ſo viel Vögel, als mit einander in einem Haufen fliegen.* Une volée de pigeons, de perdrix; *ein Flug Tauben, ein Flug oder Zug Rephühner. Wenn von den Tauben die Rede iſt, ſagt man* La volée de Mars; *der März-Flug oder die März-Brut, die jungen Tauben, welche im März ausgekommen ſind, und zum erſten male ausfliegen: Und die im Auguſt ausgekommenen, werden* La volée d'Août genant. Des pigeons de la même volée; *Tauben von einer Brut oder von einem Gehecke. Man ſagt auch,* Une volée de jeunes mouches à miel; *ein Schwarm junger Bienen.* Une volée de ſauterelles; *ein Schwarm Heuſchrecken.*

Fig. ſagt man, Une volée de jeunes gens; *ein Schwarm, eine Menge junger Leute.* Une volée de beaux eſprits; *ein Schwarm, ein ganzer Hauſe ſchöner Geiſter. Man nennet* Une volée de travailleurs, *eine Menge in einer Reihe angeſtellter Arbeiter, die einerlei Arbeit zu gleicher Zeit verrichten. Auch pflegt man eine gewiſſe Anzahl Schläge, die mit einer Ramme, welche durch Menſchen-Hände in Bewegung geſetzt wird, geſchehen, und zwiſchen welchen die Arbeiter ein wenig anhalten und ausruhen,* Une volée zu nennen. *Im gemeinen Leben wird auch der Rang oder Stand, die Würde, das Alter und die Lebens-Art eines Menſchen,* La volée genant. Une perſonne de qualité de la haute volée, de la première volée; *eine Standesperſon vom hohen Range, vom erſten Range.* Il ne doit pas traiter d'égal avec ce Seigneur, il n'eſt pas de ſa volée; *er muß dieſen Herrn nicht wie ſeines gleichen behandeln, er iſt nicht von ſeinem Stande oder Schlage, und wie man im verächtlichen Verſtande ſagt, er iſt nicht ſeines Gelichters.* Ils ſont tous de la même volée; *ſie ſind alle von einem Schlage oder eines Gelichters; es iſt einer wie der andere; ſie taugen alle nichts.*

Volée, *wird übrigens noch von verſchiedenen andern Dingen und von der ſchnellen Bewegung derſelben geſagt, wenn ſie mit Gewalt fortgetrieben werden, oder ſonſt auf eine andere Art in Bewegung geſetzt worden. Man ſagt im Ballſpiele,* Jouer de volée, prendre de volée, à la volée; *den Ball im Fluge ſchlagen oder treffen, ihn zurück ſchlagen, ehe er die Erde berühret: Und wenn jemand ſehr geübt darin iſt, den Ball im Fluge zu treffen, ſagt man,* Cet homme a la volée bonne, la volée ſure. Donner de volée dans la grille, dans l'iſs; *den Ball gerades Weges in das Gitter oder auf das Bret ſchlagen. Siehe übrigens* Bond.

Man nennet im gem. Leb. Une volée de coups de bâton; *eine Tracht Stockſchläge.*

Man ſagt, Sonner à toute volée; *mit allen Glocken auf einmal oder zuſammen läuten.* Sonner une, deux, trois volées; *einmal, zweimal, dreimal läuten, ſo daß zwiſchen jedesmaligem Läuten ein gewiſſer Zeitraum verſtreicht.*

In der Geſchützkunſt heißt Volée, *das Mundſtück, ſonſt auch* Le troiſième renfort *genant. (Siehe* Renfort). L'aſtragale de volée; *die Verſtäbung des Mundſtückes.*

Fig. heißt Une volée de canon *ſo viel als* Un coup de canon; *ein Kanonenſchuß.* Il eut la tête emportée d'une volée de canon; *ein Kanonenſchuß nahm ihm den Kopf weg.* Une volée de canons *aber nennet man eine Salve aus dem ſchweren Geſchütze; die Abfeurung mehrerer Kanonen auf einmal.* La muraille fut abattue d'une volée de canons; *die Mauer wurde durch eine Salve mit dem ſchweren Geſchütze niedergeſchoſſen.* Tirer à toute volée; *Bogenſchüſſe thun.*

An den Wägen, Kutſchen und andern Fuhrwerken heißt Volée, *die Vorderwage, Vörlegewage oder Riemenwage, die vorn an die Deichſel gehängte Wage, an welcher die Vorderpferde angeſpannet werden, die daher* Chevaux de volée, *Riemenpferde genant werden. Man pflegt auch wohl den Flügel an einer Windmühle,* La volée de moulin *zu nennen; gewöhnlicher aber ſagt man* Les volans de moulin.

À volée du bonnet. *Siehe* Bonnet, Pag. 257.

À LA VOLÉE, adv. *Im Fluge, in der Eile, auf eine übereilte, unbedachtſame, unüberlegte Art.* Il fait toutes choſes à la volée; *er thut alles im Fluge; alles was er macht, macht er in der Eile, nur obenhin.* Il ne ſait ce qu'il dit, il parle à la volée; *er weiß nicht was er ſagt, er redet oder ſpricht in den Tag oder ins Gelag hinein, unbeſonnen und ohne Überlegung. (gemein).*

VOLER, v. n. *Sich vermittelſt der Flügel durch die Luft bewegen.* Un oiſeau qui vole bas, qui vole haut, qui vole ſur l'eau; *ein Vogel, welcher niedrig, welcher hoch, welcher über dem Waſſer fliegt.* Tirer un oiſeau en volant; *einen Vogel im Fluge ſchießen.* Il s'eſt trouvé des hommes qui ont cherché l'art de voler; *es hat Menſchen gegeben, welche die Kunſt zu fliegen geſucht haben.*

Voler, *fliegen, wird auch von Körpern geſagt, welche geworfen oder auf andere Art ſchnell durch die Luft getrieben werden.* Les flèches, les balles voloient de tous côtés; *die Pfeile, die Kugeln flogen auf allen Seiten herum. Man ſagt,* Le vent faiſoit voler les tuiles; *der Wind warf die Ziegel von den Dächern.* Le vent faiſoit voler la pouſſière; *der Wind jagte oder wehete den Staub auf, trieb den Staub in der Luft herum.*

Fig. heißt Voler, *fliegen, ſehr ſchnell laufen, eilen, eilend herbei oder an einen Ort hin laufen.* Le cheval ne court pas, il vole; *das Pferd läuft nicht, es fliegt.* Il vola au ſecours de ſon ami; *er flog, er eilte ſeinem Freunde zu Hülfe. Siehe auch* Aile.

In der Jägerſprache heißt Voler *als ein Activum ſo viel als* Chaſſer, *jagen, wird aber nur von der Jagd mit abgerichteten Raubvögeln gebraucht, und im Deutſchen beizen genant.* Cet oiſeau vole le héron, vole la perdrix; *dieſer Vogel beizet Reiher, beizet Rephühner.* Le faucon, l'autour, le lanier, apprennent facilement à voler; *der Falk, der Habicht und der Bergfalk lernen das Beizen gar leicht.* Voler le heron; *einen Reiher beizen.* Aller voler; *auf die Beize gehen. Sprichw. und fig. ſagt man,* Voler le papillon; *einen Schmetterling jagen, einem Schmetterlinge nachlaufen, ſich mit unnützen Kleinigkeiten beſchäftigen, oder auch, alle Augenblick auf etwas anders fallen oder anderes Sinnes werden; unbeſtändig in ſeinen Entſchließungen und Handlungen ſeyn.*

VOLER, v. a. *Stehlen, einem andern ſein Eigenthum heimlich entwenden; geſchiehet es aber öffentlich und mit Gewalt, ſo ſagt man im Deutſchen, rauben.* Voler une montre; *eine Uhr ſtehlen.* On lui a volé ſon cheval; *man hat ihm ſein Pferd geſtohlen.* Voler ſur les grands chemins; *auf den Landſtraßen rauben.* Voler quelqu'un; *jemanden beſtehlen oder berauben.* Ce valet a volé ſon maître; *dieſer Knecht oder Bediente hat ſeinen Hern beſtohlen.* J'ai été volé cette nuit; *ich bin dieſe Nacht beſtohlen worden.* Voler un voyageur; *einen Reiſenden berauben.* C'eſt un homme qui voleroit juſques ſur l'Autel; *er iſt ein Mann, der es ſelbſt vom Altare ſtehlen würde; der unverſchämt genug iſt, alles zu nehmen.*

Figürl. ſagt man, Voler quelque choſe d'un livre, dans un livre; *etwas aus einem Buche ſtehlen, eine Stelle aus einem Buche ausſchreiben, und ſie für ſeine eigene Arbeit ausgeben.* Non ſeulement il a volé les penſées de cet Auteur, il en a même volé juſqu'aux expreſſions; *er hat nicht nur die Gedanken dieſes Schriftſtellers, ſondern ſogar die Ausdrücke geſtohlen.*

VOLÉ, ÉE, part. & adj. *Geſtohlen, beraubt, &c. Siehe* Voler.

VOLERIE, ſ. f. *Die Beize, die Jagd mit abgerichteten Raubvögeln. Man nennet* Haute volerie; *die hohe oder größte Beize, die Beize mit Falken auf Reiher, auf Kraniche, wilde Enten, Hühnergeier, u. d. g. die Reiherbeize, Entenbeize, u. ſ. w. Und* Baſſe volerie, *die niedere oder kleine Beize, die Beize mit den Bergfalken und andern kleinen Raubvögeln auf Rephühner, Elſtern und andere dergleichen kleinere Vögel.*

VOLERIE, ſ. f. *Die Dieberei, der Diebſtahl, die Rauberei.* C'eſt une vraie volerie, une grande volerie; *das iſt eine wahre Dieberei oder Rauberei, ein größer Diebſtahl. (gemein).*

VOLET, ſ. m. *Der Taubenſchlag, ein Behältniß, gewöhnlich unter dem Dache eines Hauſes, zahme Tauben darin zu halten.* Il ne lui eſt pas permis d'avoir un colombier à pied, il n'a qu'un petit volet; *es iſt ihm nicht erlaubt ein beſonderes, auf einem Pfoſten freiſtehendes Taubenhaus zu halten, er hat nur einen kleinen Taubenſchlag.*

Volet, *heißt auch die Falthüre oder Klappe an einem Taubenſchlage, welche auch der Schlag genant wird.* Les pigeons ſe mettent au ſoleil ſur le volet; *die Tauben ſetzen ſich auf den Schlag in die Sonne.*

In den Küchen heißt Volet, *der hölzerne runde Deckel zu einem Hafen, worin man Erbſen, Linſen, u. d. g. Hülſenfrüchte aufbewahret; und da man die Erbſen, Linſen, u. ſ. w. welche man kochen will, zuförderſt auf dieſem hölzernen Dekkel zu beleſen pflegt, ſo iſt daher die figürliche Redens-Art entſtanden,* Trié ſur le volet; *ſorgfältig unter mehrern ausgeleſen oder ausgeſucht; auserleſen. Siehe* Trier.

Volet, *heißt auch der Fenſterladen, ein hölzerner Laden, womit ein Fenſter entweder inwendig oder von auſſen verſchloſſen wird.* Volets briſés; *gebrochene Fenſterläden, beſonders inwendig an den Fenſtern, die ſich zuſammen und an beiden Seiten an den Anſchlag der Fenſter anlegen laſſen.* Volets d'orgues; *die äuſſern Läden vor einem Orgelgehäuſe.*

An den Mühlrädern und andern Waſſerrädern werden die Schaufeln oder Breter zwiſchen den Kränzen, worauf das Aufſchlagewaſſer fällt, und das Rad in Bewegung ſetzet, welche ſonſt Ailerons *oder* Alichons *heiſſen, auch wohl* Volets *genant.*

In der Wapenk. heißt Volet, *die Helmbinde, mit einem alten Worte, das Helm-Ör, ein rothes fliegendes Band an einem Helme: Und in der Normandie wird das flatternde Band an dem Schleier der Bauermädchen* Volet *genant, daher man auch die Bauermädchen, die dergleichen mit Bändern gezierte Schleier tragen,* Bavolettes *zu nennen pflegt.*

In der Seefahrt wird ein kleiner Kompaß, der nicht aufgehängt iſt, und deſſen man ſich auf Schaluppen und kleinen Fahrzeugen bedienet, Volet *genant.*

In der Botanik heißt Volet, *die Seblume, eine vorzüglich in Landſeen wachſende Pflanze, deren größte rundliche Blätter ſich auf der Oberfläche des Waſſers ausbreiten, und die ſchöne weiſſe und gelbe Blumen trägt, ſonſt auch Nixblume, Waſſerroſe, Waſſerlilie, Hdrwurz, &c. genant.*

VOLETER, v. n. *Flattern, in kurzen Abſätzen hin und her fliegen.* Les abeilles voletoient ſur ces fleurs; *die Bienen flatterten auf dieſen Blumen herum.* La mère voletoit autour de ſon nid, lorſqu'on emportoit ſes petits; *die Mutter flatterte um ihr Neſt herum, als man ihr ihre Jungen nahm.* Le papillon ne ceſſe de voleter autour de la chandelle; *der Schmetterling flattert in einem fort um das Licht herum.*

* VO-

• VOLETTES, ſ. f. pl. *Die Franſen oder herabhängenden beweglichen Schnüre an dem Mückengarne eines Pferdes.*

VOLEUR, EUSE, ſ. *Der Dieb, die Diebinn, eine Perſon, welche einem andern ſein Eigenthum heimlich entwendet, und wenn es öffentlich und mit Gewalt geſchiehet, der Räuber, die Räuberinn.* Un voleur domeſtique; *ein Hausdieb.* C'eſt elle qui eſt la voleuſe; *ſie iſt die Diebinn.* Les voleurs de grands chemins; *die Straßenräuber. Im ausgedehntern Sinne pflegt man auch wohl einen Menſchen, der einen andern unrechtmäßiger Weiſe um das Seinige bringt,* Un voleur, *einen Dieb zu nennen. In den ſprichwörtlichen Redens-Arten ſagt man gewöhnlicher* Larron. *Siehe dieſes Wort.*

Bei den Falkenieren heißt Voleur *oder* Oiſeau bon voleur; *ein guter Beizvogel, ein abgerichteter Raubvogel, der gut beizet. Siehe* Voler.

VOLIÈRE, ſ. f. *Das Vogelhaus, ein größes vorn und an den Seiten gewöhnlich mit Draht beflochtenes durchſichtiges Behältniß, mehrere Vögel zugleich darin zu ſeinem Vergnügen zu halten, zum Unterſchiede von einer Vogelhecke* (Cabane) *und einem Vogelbauer oder Käfich,* (Cage). Une volière à l'air *oder* découverte; *ein freiſtehendes Vogelhaus.* Il a une petite volière dans ſa chambre; *er hat ein Vogelhäusgen in ſeinem Zimmer.*

Volière, *heißt auch ein kleines Taubenhaus, oder ein Behältniß oder Taubenſchlag, Haustauben, die nicht auf das Feld hinaus fliegen, daſelbſt ihre Nahrung zu ſuchen, darin zu halten und zu füttern.* Les pigeons de volière ſont plus délicats que les pigeons fuyards; *die Haustauben ſind viel ſchmackhafter als die Feldtauben oder Feldflüchter.*

VOLICE, ſ. f. Latte volice. *Siehe* Latte.

VOLIGE, ſ. f. *Ein ſechs Schuh langes und zehn Zoll breites dünnes Brét, dergleichen man aus Tannen- Fichten- und Pappelbäumen ſchneidet, und zu den Fußböden in kleinen Kabinéten und zu den Todtenbahren verarbeitet.* (*In der franzöſiſchen Encyclopédie ſteht anſtatt* Volige, Volille).

VOLITION, ſ. f. *Das Wollen, die Handlung, da der Wille ſich zu etwas beſtimmet.*

VOLONTAIRE, adj. de t. g. *Freiwillig, aus freiem Willen, ungezwungen.* Une action volontaire; *eine freiwillige Handlung.* On ne vous y force pas, cela eſt volontaire; *man zwingt Sie nicht dazu, es ſteht in Ihrem Willen, Sie haben Ihren freien Willen.*

Volontaire *heißt auch, eigenwillig, Eigenwillen habend, und ſolchen äuſſernd; in welcher Bedeutung dieſes Wort zuweilen auch ſubſtantive gebraucht wird.* Vous ne ferez jamais rien de cet enfant, il eſt trop volontaire, c'eſt un petit volontaire; *Sie werden nie aus dieſem Kinde etwas ziehen, es iſt zu eigenwillig, es iſt ein kleines eigenwilliges Ding oder Geſchöpf.* (*Dieſes Wort iſt mit* Caprieieux, *eigenſinnig, nicht zu verwechſeln: Denn ein Menſch, der in allen Dingen gerne ſeinen eigenen Willen folgen möchte, iſt deshalb noch nicht eigenſinnig*).

Bei den Kriegsheren heißt Un volontaire, *ein Freiwilliger, einer der aus freiem Willen einem Feldzuge beiwohnet oder ſich zu einer Unternehmung gebrauchen läßt, und oft auch ohne Sold dienet. Man ſagt auch im Deutſchen, der Volontär.*

VOLONTAIREMENT, adv. *Freiwillig, aus freiem Willen, ungezwungen.* Il a fait cela volontairement; *er hat dieſes freiwillig gethan.*

VOLONTÉ, ſ. f. *Der Wille, das Vermögen zu wollen, und die Äuſſerung des Willens durch Worte oder Handlungen, da denn* Volonté, *der Wille, zuweilen auch ſo viel heißt, als der Befehl, der Wunſch oder auch die Einwilligung und der Beifall, der Gefallen, das Belieben, u. ſ. w.* La volonté doit être déterminée par la raiſon; *der Wille muß durch die Vernunft beſtimmet werden.* Je n'ai point d'autre volonté que la vôtre; *ich habe keinen andern Willen, als den Ihrigen.* Il faut obéir à la volonté de Dieu; *man muß dem Willen (dem Befehle) Gottes gehorchen.* Telle eſt la volonté du Prince; *das iſt der Wille des Fürſten.* Eſt-ce là votre volonté? *iſt das Ihr Wille?* Faites-en à votre volonté; *machen Sie es nach Ihrem Willen, nach Ihrem Belieben.* Prendre la volonté pour le fait; *den Willen für die That annehmen.* Il a beaucoup de bonne volonté pour vous; *er hat viel guten Willen für Sie; er iſt ſehr geneigt, Ihnen zu dienen.* Je lui ſuis obligé de ſa bonne volonté; *ich bin ihm für ſeinen guten Willen verbunden. Man ſagt,* Faire ſes volontés; *ſeinen Willen haben, thun, was man will, ohne ſich von jemand anders davon abhalten zu laſſen.* Il aime à faire ſes volontés; *er hat gerne ſeinen Willen.* Les volontés ſont libres; *jeder hat ſeinen freien Willen; der Wille läßt ſich nicht zwingen.* Un homme de bonne volonté; *ein gutwilliger, bereitwilliger Menſch.* Un homme de grande volonté; *ein in ſeinen Dienſten ſehr eifriger Mann.*

Man nennet Un billet payable à volonté, *einen Wechſel, der zu allen Zeiten, wenn es dem Inhaber beliebet, bezahlet werden muß.*

Les dernières volontés; *der letzte Wille, das Teſtament. Siehe* Teſtament.

VOLONTIERS, adv. *Willig, gern, mit allem Willen, mit aller Bereitwilligkeit.* Il écoutera volontiers cette propoſition; *er wird dieſen Vorſchlag willig oder gern anhören.* Il ſe chargera volontiers de cette commiſſion; *er wird dieſen Auftrag willig oder gern übernehmen.*

VOLTE, ſ. f. *Die Volte, die Bewegung eines Pferdes, die es mit einerlei Hüfſchlägen in einem Krei-*

ſe herum macht. Mettre un cheval ſur les voltes; *ein Pferd auf die Volte nehmen.* Demi-volte; *die halbe Volte, der halbe Kreis oder die halbe Rundung.* Serrer la demi-volte; *wieder an den Ort zurück kommen, wo man die halbe Volte oder halbe Rundung angefangen hat.* Couper la volte; *die Volte ſchneiden, bei dem Arbeiten eines Pferdes auf der Volte, wenn es mitten in der Lection iſt, auf einmal die Fauſt changiren, ſo daß das Pferd die Volte theilet, und in gerader Linie hindurch geht, um eine neue Volte anzufangen; welches auf den Reitſchulen auch* Couper le rond *genant wird.*

Faire volte face, *Siehe* Faire face *unter dem Worte* Face, Pag. 485.

Im Seeweſen verſteht man unter Volte, *die Wendungen eines Schiffes beſonders zu der Zeit, wenn ein Treffen geliefert werden ſoll.*

Oft wird Volte *auch anſtatt* Route *gebraucht.* Prendre volte au Nord; *ſeine Fahrt nach Norden richten.*

Auf den franzöſiſchen Fechtböden wird ein gewiſſer Stoß, den man dem Gegner beizubringen ſucht, und wobei man eine gewiſſe Wendung macht, indem man ſich auf dem linken Fuße herum drehet, La volte *genant.*

VOLTER, v. n. *Heißt auf den Fechtböden, eine Wendung machen, um einem Stoße des Gegners auszuweichen.*

VOLTIGEMENT, ſ. m. *Das Flattern, das Hin- und Herfliegen in kurzen Abſätzen, oder auch die Bewegung eines biegſamen Körpers, der von der Luft hin und her bewegt wird.* Le voltigement d'un papillon, d'un oiſeau, &c; *das Flattern eines Schmetterlinges, eines Vogels, u. ſ. w.* Le voltigement d'un pavillon, d'un étendart; *das Flattern einer Flagge, einer Standarte.*

VOLTIGER, v. n. *Flattern, in kurzen Abſätzen hin und her fliegen;* it. *von der Luft hin und her bewegt werden.* Un oiſeau qui voltige autour de ſon nid; *ein Vogel, der um ſein Neſt herum flattert.* Un étendard, un voile, des cheveux, qui voltigent au gré du vent; *eine Standarte, ein Schleier, Häre, welche als ein Spiel des Windes flattern. Fig. ſagt man auch von einem unbeſtändigen und veränderlichen Menſchen,* Il ne ſait que voltiger; *er flattert nur herum, er bleibt nie bei einer Sache oder bei einem Gegenſtande.* Il voltige de maiſon en maiſon, de belle en belle, de penſée à penſée; *er flattert oder läuft von Haus zu Haus, von einer Schönen zur andern, er fällt von einem Gedanken auf den andern, er hat alle Augenblick andere Einfälle.*

VOLTIGER, v. n. *Von hinten oder hinterwärts auf oder über ein Pferd ſpringen. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, voltigiren.* Il apprend à voltiger; *er lernt voltigiren.* Un maître à voltiger; *ein Voltigirmeiſter, einer der Unterricht im Voltigiren gibt.*

Bei den Seiltänzern heißt Voltiger, *allerhand künſtliche Sprünge auf dem Schlapſeile machen: Und im Kriegsweſen heißt* Voltiger, *ſtreifen.* Un parti de Cavalerie des ennemis vint voltiger autour du camp, autour de la Place; *eine Partei der feindlichen Reiterei ſtreifte an das Lager, um die Feſtung herum.*

VOLTIGEUR, ſ. m. *Einer der voltigiren, von hinten auf oder über ein Pferd ſpringen kan.* C'eſt un bon voltigeur; *er voltigirt gut. Bei den Seiltänzern heißt* Un voltigeur, *einer der auf dem Schlapſeile allerhand künſtliche Sprünge macht.*

* VOLTIGLOLE, ſ. f. *So nennet man ein Seil oder Tau auf dem Hintertheile einer Galére, wo ſelbiges anfängt ſchmäler zu werden.*

VOLUBILITÉ, ſ. f *Die Leichtigkeit mit welcher ſich ein Körper in einem Kreiſe herum drehet oder herum drehen läßt; die leichte Bewegung oder Beweglichkeit eines Körpers um ſeinen Mittelpunkt oder um ſeine Achſe.* Cela tourne avec une grande volubilité; *das drehet ſich mit einer großen Leichtigkeit.* La volubilité des roues d'une machine; *die leichte Bewegung, die Beweglichkeit der Räder einer Maſchine. Man ſagt auch,* La volubilité de langue; *die Beweglichkeit der Zunge, die Fertigkeit geſchwinde und viel zu reden.* Cette femme a une grande volubilité de langue; *dieſe Frau ſpricht ſehr geſchwinde oder auch, dieſe Frau kan gut plaudern, hat ein gutes Mundwerk.* Ces vers demandoient à être récités avec plus de volubilité; *dieſe Verſe müßten geſchwinder hergeſagt werden.*

* VOLUE, ſ. f. *Die Spule im Weberſchiffe, um welche der Faden zum Eintrag gewickelt wird.*

VOLUME, ſ. m. *Die Größe, der körperliche Umfang einer Maſſe oder eines Körpers in Anſehung des Raumes, den er einnimt.* Un pied cube d'or & un pied cube de liège ſont égaux en volume, mais non en peſanteur, ni en denſité; *ein Kubik-Schuh Gold und ein Kubik-Schuh Kork ſind an Größe oder dem körperlichen Umfange nach gleich, aber nicht an Schwere und Dichte.* Des marchandiſes d'un grand volume; *Waren, die viel Platz einnehmen.*

Wenn von Büchern die Rede iſt heißt Volume, *der Band, ſo viel von einem Buche als jedesmal davon zuſammen gebunden wird.* Il a fait relier les deux tomes en un ſeul volume; *er hat die zwei Theile in einen Band binden laſſen.*

VOLUMINEUX, EUSE, adj. *Viel Raum einnehmend, einen großen körperlichen Umfang habend, und wenn von Büchern die Rede iſt, dick, ſtark oder aus viel Bänden beſtehend.* Une procédure volumineuſe; *ein Prozeß, der ganze Stöße Akten gegeben.* Les tomes de ce livre ſont trop volumineux; *die Bände dieſes Buches ſind zu dick.* Un ouvrage volumineux; *ein Werk von vielen Bänden.*

* VO-

VOLUMNE, f. m. & f. *Der Name eines Gottes und einer Göttinn bei den Römern, welche den Hochzeiten vorſtanden.*

VOLUPIE, f. f. *Die Göttinn der Wolluſt oder des ſinlichen Vergnügens.*

VOLUPTÉ, f. f. *Die Wolluſt, ein hoher Grad des ſinlichen und geiſtigen Vergnügens.* Il y a de la volupté à boire quand on a ſoif; *es iſt eine Wolluſt, zu trinken, wenn man Durſt hat.* Les Savans trouvent de la volupté dans la découverte des vérités; *die Weiſen finden eine Wolluſt in der Entdeckung der Wahrheit.* L'ame a ſes voluptés comme le corps; *die Sele hat wollüſtige Empfindungen, wie der Körper. Abſolute nennet man* La volupté, les voluptés, *die Wolluſt, die Wollüſte, die unordentliche Neigung zu dem ſinlichen Vergnügen, bei der unerlaubten Vermiſchung der Geſchlechter.* Il faut réſiſter à la volupté; *man muß der Wolluſt widerſtehen.* Se plonger dans les voluptés; *ſich den Wollüſten ergeben.*

VOLUPTUEUSEMENT, adv. *Wollüſtig, auf eine wollüſtige Art.* Vivre voluptueuſement; *wollüſtig leben.*

VOLUPTUEUX, EUSE, adj. *Wollüſtig, einen hohen Grad des ſinlichen Vergnügens gewährend;* it. *Begierde nach dem Genuſſe des ſinlichen Vergnügens empfindend und ſich denſelben zu verſchaffen ſuchend, beſondere in Anſehung des mit der unerlaubten Vermiſchung der Geſchlechter verbundenen Vergnügens; ingleichen dieſe unerlaubte Begierde errègend oder befördernd.* Un repas voluptueux; *ein wollüſtiges Mahl, eine wollüſtige Mahlzeit.* Mener une vie voluptueuſe; *ein wollüſtiges Leben führen.* Ce bain eſt voluptueux; *dieſes Bad iſt äuſſerſt angenehm, gewähret den höchſten Grad des Vergnügens.* Un bain voluptueux; *ein wollüſtiges, ein zur Wolluſt reizendes Bad.* Un homme voluptueux, *oder auch ſubſtantive,* Un voluptueux; *ein wollüſtiger Menſch, ein Wollüſtling.* Une femme voluptueuſe; *ein wollüſtiges Weib.*

VOLUTE, f. f. *Die Walze oder Walzenſchnecke, der Name einer einſchaligen gewundenen Schnekke, deren es verſchiedene Gattungen gibt, und die man in der Naturgeſchichte auch im Deutſchen Volnten nennet.*

In der Bank. heißt Volnte, *die Schnecke, ein gröſſtes Hauptglied an den vier Ecken des Knaufes der joniſchen und römiſchen Säulen, welches ſchneckenförmig gewunden iſt, und auch der Schnörkel genant wird.*

VOLVULUS, f. m. *Sieke* Paſſion iliaque *unter dem Worte* Iliaque.

VOMER, f. m. *(Anat.) Das Pflugſchârbein, das in zwei gleiche Höhlen abgetheilte einer Pflugſchâr ähnliche Bein des oberen Kinbackens in der Mitte der Naſe. Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort.*

VOMIQUE, adj. *Erbrechen errègend. Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht:* La noix vomique. *Siehe* Noix.

VOMIQUE, f. f. *Das Lungengeſchwür, ein in der Lunge entſtandenes eiteriges Geſchwür, deſſen Eiter zuweilen durch den Mund ausgeworfen wird.*

VOMIR, v. a. *Brechen, ſich brechen oder erbrechen, was im Magen befindlich iſt, durch eine gewaltſame Zuſammenziehung deſſelben von ſich gèben; ſich übergèben, im gem. Leb. und wenn von Thieren die Rede iſt, ſpeien; in der niedrigen Sprech-Art, kotzen.* Il a vomi de la bile; *er hat Galle gebrochen.* Vomir le ſang; *Blut brechen.* Cette médecine provoque à vomir, fait vomir; *dieſe Arzenei reizet zum Brechen, errègt ein Brechen.* Elle a mal au cœur, elle vomit à toute heure; *es iſt ihr übel, ſie übergibt ſich alle Augenblick.* Ce chien vient de vomir; *dieſer Hund hat geſpien. Man ſagt in der niedrigen Sprech-Art,* Vomir tripes & boyaux, *Lunge und Leber ausbrechen, ſich heftig übergèben. Fig. ſagt man,* Cela fait vomir; *das iſt ſehr èkelhaft, davór èkelt es einem, das iſt zum Brechen.*

Fig. heißt Vomir, *ausſpeien, auswerfen, von ſich gèben.* Le mont Etna, le mont Veſuve vomiſſent quelquefois des torrens de flammes, des monceaux de cendre; *der Berg Etna, der Berg Veſuv, ſpeien zuweilen Ströme von Flammen, ganze Haufen Aſche aus. Man ſagt auch* Vomir des injures, des blaſphémes, vomir ſon venin contre quelqu'un; *Schimpfrèden ausſtoſſen, Gotteslöſterungen ausſpeien, ſeinen Gift gègen jemanden ausſpeien oder ausſchütten.*

VOMI, IE, part. & adj. *Gebrochen, ausgebrochen, geſpien, &c. Siehe* Vomir.

VOMISSEMENT, f. m. *Das Brechen, das Erbrechen oder Übergèben, im gem. Lèb. und von Thieren, das Speien; in der niedrigen Sprech-Art, das Kotzen; die Handlung da man ſich bricht oder übergibt.* Il faut arrêter ce vomiſſement; *man muß dieſes Brechen oder Erbrechen ſtillen.* L'eau tiède provoque le vomiſſement; *das warme Waſſer errègt ein Erbrechen. Man nennet* Le vomiſſement de mer; *das Erbrechen auf der See, die Skrankheit, eine mit Schwindel und Brechen verbundene Krankheit, welche durch das Hin- und Herſchwanken des Schiffes und durch die Seluft verurſachet wird.* Le vomiſſement de ſang; *das Blutbrechen, ein Erbrechen, bei welchem Blut ausgeworfen wird. Fig. heißt es in der heiligen Schrift,* Retourner à ſon vomiſſement; *wieder in ſeine vorige Sünden und Laſter zurück fallen.*

VOMITIV, IVE, adj. *Ein Erbrechen errègend.* Un remède vomitif, *oder wie man gewöhnlicher ſubſtantive ſagt,* Un vomitif; *ein Brechmittel.*

VOMITOIRE, f. m. *Ein altes Wort, welches ehen*

ſo viel heißt als Vomitif. *In den Schauſpielhäuſern der ehemaligen Römer pflegte man die Ausgänge für das gemeine Volk* Les vomitoires *zu nennen.*

* VOQUER, v. a. *Die Töpfer-Erde oder den Thon mit den Händen durchknäten.*

VORACE, adj. de t. g. *Gefräßig, fräßig, mit gröſſer Begierde und mit Heißhunger freſſend; freßgierig, gierig auf den Fräß. Wird ſowohl von Menſchen als von Thieren geſagt.* Un homme vorace; *ein gefräßiger, freßgieriger Menſch.* Le brochet eſt un poiſſon vorace; *der Hecht iſt ein gefräßiger Fiſch. Man ſagt auch,* Un eſtomac vorace; *ein heißhungeriger Magen, der ſehr viel Nahrung bedarf.*

In der Mineralogie nennet man Mines voraces, *räuberiſche Berg-Arten, ſolche, welche im Schmelzen die guten Erze rauben, ſie verzehren oder mit ſich in die Luft führen; in welcher Bedeutung auch das Beiwort* Rapace *gebräuchlich iſt.*

VORACITÉ, ſ. f. *Die Gefräßigkeit, Fräßigkeit oder Freßbegierde.* (*Siehe* Vorace). La voracité des loups, des oiſeaux de proie; *die Gefräßigkeit oder Freßbegierde des Wolfes, der Raubvögel.* Cet homme mange avec voracité; *dieſer Menſch ißt ſehr gierig, iſt ſehr gierig im Eſſen.*

VOTATION, ſ. f. *Das Stimmen oder Stimgeben, die Handlung, da man ſeine Stimme zu etwas gibt. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, das Votiren.*

VOTER, v. n. *Stimmen, in einer Berathſchlagung oder Verſamlung ſeine Stimme, ſeine Meynung, ſein Urtheil durch Worte oder Zeichen geben. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, Votiren.* Il n'eſt pas encore en âge de voter; *er hat noch nicht das gehörige Alter zu ſtimmen oder ſeine Stimme zu geben. Dieſes Wort wird hauptſächlich nur in den Kapiteln der Domherren und in den Verſamlungen der Geiſtlichen gebraucht. Auſſerdem ſagt man gewöhnlicher* Opiner *oder* Donner ſa voix.

VOTIV, IVE, adj. *Gelobt, was vermöge eines Gelübdes, zur Erfüllung eines Gelübdes geſchiehet, oder ein Gelübde betrift. Man nennet in der römiſchen Kirche,* Un tableau votif, *ein Votiv-Gemälde, ein Gemälde, welches jemand vermöge eines Gelübdes, das er in einer Krankheit oder gröſſten Gefahr gethan, in eine Kirche oder Kapelle ſtiftet, ſonſt auch* Un ex-voto *genant.* (*Siehe* Ex-voto). Une meſſe votive; *eine Meſſe, die man aus Andacht für Kranke, Reiſende, u. ſ. w. leſen läßt. Bei den Römern nante man* Boucliers votifs, *Schilder, die zum Andenken einer gewiſſen merkwürdigen Begebenheit in den Tempeln aufgehängt wurden.*

VOTRE, *Ein zueignendes Fürwort, welches im Franzöſiſchen ohne Artikel in beiden Geſchlechtern unverändert bleibt, im Deutſchen aber im männlichen und ungewiſſen Geſchlechte durch euer, im weiblichen aber durch euere oder eure gegeben wird. In der mehrern Zahl ſagt man* Vos, *eure, auſſer in dem Falle, wo* Votre *mit einem Artikel als ein beziehendes Fürwort gebraucht wird, da es in der mehrern Zahl* Vôtres, *und im Deutſchen in der einfachen Zahl, der, die, das eurige oder eure, in der mehrern Zahl aber die eurigen oder die euren heißt. In der Höflichkeits-Sprache braucht man dafür im Deutſchen das vielfache perſönliche Fürwort der zweiten Perſon, Ihr, Ihre.* Votre père; *euer Vater oder Ihr Vater.* Votre Religion; *eure Religion oder Ihre Religion.* Votre vie; *euer Leben oder Ihr Leben.* Un de vos ancêtres; *einer von euren oder von Ihren Vorfahren.* Vos femmes; *eure Weiber oder Ihre Frauen.* Vos biens; *eure Güter oder Ihre Güter.* Quand vous aurez entendu nos raiſons, nous écouterons les vôtres; *wenn ihr unſere Gründe gehört haben werdet, wollen wir die eurigen anhören; wenn Sie unſere Gründe angehört haben werden, wollen wir die Ihrigen anhören. Man ſagt,* Ce n'eſt pas mon chapeau, c'eſt le vôtre; *das iſt nicht mein Hut, es iſt der eurige oder der Ihrige.* Cette perſonne eſt des vôtres; *dieſe Perſon gehöret euch oder Ihnen an, gehöret zu eurer oder Ihrer Geſelſchaft, iſt von eurer oder Ihrer Partei, u. ſ. w.* Je ne ſerai pas aujourd'hui des vôtres; *ich werde heute nicht von eurer oder Ihrer Geſelſchaft ſeyn.* Tous les mécontens ſeront des vôtres; *alle Mißvergnügte werden auf eurer oder Ihrer Seite ſeyn, werden ſich zu euch oder zu Ihnen ſchlagen.* Je ſuis le vôtre; *ich bin der eurige oder der Ihrige. In Briefen und ſolchen Schriften, in welchen man eine Perſon unmittelbar anredet, hat man im Deutſchen das Fürwort Euer, Euere oder Eure beibehalten, und ſetzet das Zeitwort, welches ſich auf die angeredete Perſon beziehet, wenn gleich die Perſon nur einfach iſt, in der mehrern Zahl.* Votre Majeſté a ordonné; *Eure Majeſtät haben befohlen.* Votre Excellence permettra; *Eure Excellenz werden erlauben.*

Wenn Votre *vor einem Hauptworte ſtehet, iſt das O kurz, ſteht es aber nach einem Artikel, ſo iſt es lang und wird mit einem Häkchen bezeichnet.*

* VOUEDE, ſ. m. *Dieſen Namen führet in der Normandie die Waid, ſonſt* Guède *und in Languedoc* Paſtel *genant.*

VOUER, v. a. *Widmen, auf eine feierliche Art zu etwas beſtimmen. Wird gewöhnlich nur in Beziehung auf Gott geſagt.* Vouer ſes enfans à Dieu; *ſeine Kinder Gott widmen, zum Dienſte Gottes beſtimmen.* Se vouer au ſervice de Dieu; *ſich dem Dienſte Gottes widmen.*

VOUER, *heißt auch, geloben, ſich gegen Gott durch eine*

eine feierliche Zuſage zu etwas anheiſchig machen; it. *angeloben, feierlich verſprechen.* Sa fille a voué ſa virginité à Dieu; *ihre Tochter hat ihre Jungfrauſchaft Gott gelobet, hat Gott eine ewige Keuſchheit gelobet.* Vouer une lampe à la Vierge; *der heiligen Jungfrau eine Lampe geloben.* Vouer une Chapelle au Saint-Eſprit; *dem heiligen Geiſte eine Kapelle geloben.* Vouer obéiſſance au Pape; *dem Päpſte Gehorſam angeloben.* Vouer à quelqu'un une fidélité éternelle; *einem ewige Treue angeloben.*

Vouſ, ſe, partic. & adj. *Gewidmet, gelobt, angelobt, &c. Siehe* Vouer.

* VOUGE, ſ. f. *Heißt an einigen Orten in der Jägerſprache ſo viel als* Epieu. *Siehe dieſes Wort.*

VOULOIR, v. a. Je veux, tu veux, il veut. Nous voulons, vous voulez, ils veulent. Je voulois. Je voulus. J'ai voulu. Je voudrai. Que je veuille, que tu veuilles, qu'il veuille. Que nous voulions, que vous vouliez, qu'ils veuillent. Que je vouluſſe. Je voudrois, &c. *Wollen, Willens ſeyn etwas zu thun, ſich zu etwas entſchließen oder dazu entſchloſſen ſeyn.* Il veut partir demain; *er will morgen abreiſen.* Il veut faire ce voyage; *er will dieſe Reiſe machen.* Je ne veux pas lui parler; *ich will nicht mit ihm reden oder ſprechen.*

Zuweilen wird Vouloir, *wollen, auch mit dem Nebenbegriffe eines beſtimten und einen Befehl enthaltenden Willens gebraucht. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Dieu veut; *Gott will.* Le Roi veut que vous obéiſſez; *der König will, daß ihr gehorchen ſollet.* Faites ce que je veux; *thut, was ich will, thut meinen Willen. Man ſagt,* Je veux bien que vous ſachiez; *ihr ſollt wiſſen, oder wiſſet; ein gebietender Ausdruck, deſſen ſich jemand gegen einen Geringern bedienet, um ihm ſeinen Willen zu erkennen zu geben.* Il veut être payé; *er will bezahlt ſeyn.* On vous donnera tout ce que vous voudrez; *man wird Ihnen alles geben, was Sie wollen, was Sie verlangen oder begehren.* Je voudrois que vous allaſſiez avec moi; *ich wolte, ich wünſchte daß Sie mit mir gingen.* Je ne veux pas manger; *ich mag nicht eſſen.* Il voudroit bien avoir une femme; *er möchte gern eine Frau haben.* Il auroit pu l'avoir s'il avoit voulu; *er hätte ſie haben oder bekommen können, wenn er es gemocht hätte. Man ſagt in Geſtalt eines Wunſches,* Dieu le veuille; *Gott gebe es; das wolle Gott! Und von einem Menſchen, der durchaus auf ſeinem Verſatze beharret, der ſeinen Plan durchſetzen will, es koſte auch was es wolle, ſagt man,* Il veut que cela ſoit, veuille Dieu, veuille le diable; *er will, daß dieſes geſchehe, und wenn Himmel und Hölle dawider wären.*

Vouloir, *wollen, heißt auch ſo viel als* Déſirer, ſouhaiter, avoir envie; *verlangen, begehren, wünſchen, Neigung oder Luſt haben, etwas zu thun, oder zu leiden, und wird in der letzteren Bedeutung im Deutſchen auch durch mögen gegeben.*

Man ſagt, Cet homme veut ce qu'il veut; *was dieſer Mann will, das will er; was dieſer Mann ſich einmal in den Kopf geſetzet hat, dabei bleibt er. Sprichw.* Ce que femme veut, Dieu le veut; *was die Frau will, das muß geſchehen; des Weibes Wille iſt ein Befehl, dem man gehorchen muß.*

Vouloir du bien, vouloir du mal à quelqu'un; *einem wohl wollen, einem übel wollen, ihm geneigt oder günſtig, ihm gehäſſig ſeyn, ihn haſſen.* Il ne vous veut point de bien; *er will Ihnen nicht wohl, er iſt Ihnen nicht geneigt. Man ſagt,* Que le mal que je lui veux me puiſſe arriver; *das Übel, welches ich ihm wünſche, ſoll mich treffen.*

Man ſagt, En vouloir à quelqu'un; *an einen wollen, etwas gegen jemanden haben, einem feind ſeyn, ihm zu Leibe wollen, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, es auf einen gepakt oder gemünzt haben; ingleichen, Abſichten auf etwas haben, etwas zu erhalten wünſchen.* Je ſai bien qu'il en veut à moi, qu'il vous en veut; *ich weiß wohl, daß er mir, daß er Ihnen zu Leibe will, daß er mir, daß er Ihnen zu ſchaden oder eins anzuhängen ſucht.* Il en veut à tout le monde; *er will mit der ganzen Welt Händel anfangen.* Il en veut à cette fille, à cette charge; *er hat Abſichten auf dieſes Mädchen, auf dieſen Dienſt, er möchte dieſes Mädchen, dieſe Bedienung gerne haben.* A qui en veut-il? *mit wem hat er es? über wen beklägt er ſich?*

Man ſagt auch, A qui en voulez-vous? *wen wollen Sie? wen ſuchen Sie? nach wem fragen Sie?* A qui en voulez-vous par ce diſcours-là? *wen meynen Sie damit? wen ſoll das gelten?* C'eſt à vous que j'en veux; *Sie meyne ich damit; es gilt Sie.* Que veut dire cet homme? *was will dieſer Menſch ſagen? was will dieſer Menſch?* Que veut dire ce mot? *was will dieſes Wort ſagen? was bedeutet dieſes Wort?* Que veut dire cela? *was ſoll das bedeuten? was heißt das? wie ſoll man das verſtehen oder nehmen?*

Vouloir, *wollen, heißt zuweilen ſchlechthin ſoviel als* Conſentir, *einwilligen, in etwas willigen.* Oui, je le veux bien; *ja, ich will es wohl, ich bin es zufrieden.* Si vous le voulez, il le voudra auſſi; *wenn Sie es wollen, ſo wird er es auch wollen; wenn Sie darein willigen oder Ihre Einwilligung geben, wird er es auch zufrieden ſeyn. Man ſagt im gem. Leben,* Je veux bien que cela ſoit, je veux que cela ſoit; *ich laſſe es gelten, ich will annehmen, daß dem ſo iſt, daß ſich die Sache ſo verhält.*

Zuweilen heißt Vouloir, *wollen, ſo viel als erfordern, der Beſchaffenheit der Sache nach noth-*

wen-

Voie de fait, *den Weg der Gewalt, wenn man mit Vorbeigehung der Obrigkeit ſich ſelbſt Recht zu verſchaffen ſucht.* (*Siehe* Fait, ſ. m.) La voie d'accommodement; *der Weg des Vergleiches.* L'affaire eſt en voie d'accomodement, on eſt en voie d'accommodement; *die Sache ſteht auf einem Vergleiche; man ſteht im Begriffe ſich zu vergleichen.* *Man ſagt auch,* Être en voie de faire quelque choſe; *auf dem Wege ſeyn, im Begriffe ſtehen etwas zu thun.*

Fig. wird ein jedes Mittel, deſſen man ſich zu Erreichung einer Abſicht bedienet, La voie, *der Weg genant.* Il ne faut pas ſe ſervir de mauvaiſes voies pour arriver à une bonne fin; *man muß keine ſchlechte Wege einſchlagen, man muß ſich keiner ſchlechten Mittel bedienen, um einen guten Zweck zu erreichen.* C'eſt la voie la plus coorte, la plus ſore pour réuſſir; *das iſt der kürzeſte, der ſicherſte Weg, zu ſeinem Zweck zu gelangen.* Des voies ſouterrains; *Schleichwege.* Il a fait ſa fortune par la voie des armes; *er hat ſein Glück durch den Degen oder im Kriege gemacht.*

VOIERIE. *Siehe* VOIRIE.

VOILÀ, *Da, oder auch, dort. Ein bezeichnendes Nebenwort des Ortes, welches mit* Voici *faſt einerlei Bedeutung hat, nur mit dem Unterſchiede, daß man dadurch eine etwas weiter von der redenden Perſon entfernte Sache oder Perſon bezeichnet. Im Deutſchen braucht man dafür auch die Fürwörter, das und dieſes, das da, dieſes da.* Voilà l'homme que vous demandez; *da iſt der Mann, den Sie verlangen.* Voilà les ſervices que je lui ai rendus, & voici quelle eſt ma récompenſe; *das da ſind die Dienſte, die ich ihm geleiſtet habe, und dieſes hier iſt meine Belohnung.* *Man ſagt auch* Voilà qu'on ſonne, voilà qu'on frappe; *man ſchellet, man klopfet.*

VOILE, ſ. m. *Der Vorhang, ein Stück Zeug oder Leinwand, welches als eine Decke vor etwas gehänget wird. In dieſer Bedeutung wird* Voile *nur in einigen Redens-Arten gebraucht, auſſer welchen man gewöhnlicher* Rideau *ſagt.* A la mort de JESUS-CHRIST, le voile du temple ſe déchira en deux parts de haut en bas; *bei dem Tode Jeſu zerriß der Vorhang im Tempel in zwei Stücke, von oben bis unten.* Il y avoit dans la Cathedrale un grand voile pour ſéparer le ſanctuaire du reſte du choeur; *in der Stiftskirche war ein gröſſer Vorhang, den Höch-Altar von dem übrigen Theile des Chores zu trennen.*

Gewöhnlicher heißt Le voile, *der Schleier, ein Stück eines leichten Zeuges, welches das Frauenzimmer an einigen Orten, beſonders aber die Nonnen, über den Kopf herunter hängen laſſen, das Geſicht darunter zu verbergen.* Les femmes en Orient ne ſortent point qu'elles ne ſoient convertes d'un voile; *die Weiber im Oriente gehen nicht aus, ohne mit einem Schleier bedekt zu ſeyn.* *Von einem Frauenzimmer, welches eine Nonne werden will, und ihr Probejahr angetreten hat, ſagt man,* Elle a pris le voile. Les Novices portent le voile blanc, & les profeſſes le voile noir; *die Novizen tragen den weiſſen Schleier, und die, welche Profeß gethan, den ſchwarzen Schleier.*

Auch der Zeug, der zu den Schleiern genommen wird, heißt Le voile, *der Schleier oder der Schleierflor, das Schleiertuch, die Schleierleinwand, u. ſ. w.* Un manteau de voile; *ein Mantel von Schleierflor.* *Die Maler ſagen,* Prendre au voile; *ein Gemälde durch den Flor nachzeichnen, einen dünnen Flor über ein Gemälde legen, und darauf die Umriſſe mit Kreide nachzeichnen.*

Fig. heißt Le voile, *der Schleier oder die Decke oder auch der Deckmantel, der äuſſere Schein, worunter man ſeine wahre Geſtalt oder Geſinnungen zu verbergen ſucht, und überhaupt alles, was uns verhindert, eine Sache in ihrem wahren Lichte zu ſehen.* Il ſe couvre du voile de la piété; *er bedekt ſich mit dem Schleier der Frömmigkeit.* La religion étoit le voile ſous lequel il cachoit ſes vues ambitieuſes; *die Religion war der Schleier, der Deckmantel, unter welchem er ſeine ehrſüchtigen Abſichten verbarg.* *Man ſagt,* Cet homme a un voile devant les yeux; *dieſer Mann hat einen Schleier vor den Augen, Vorurtheile oder Leidenſchaften hindern ihn, die Wahrheit zu erkennen.* *In der Dichterſprache nennet man die Finſterniß der Nacht,* Les voiles de la nuit; *die Schleier der Nacht.* *Im Deutſchen ſagt man gewöhnlicher in der einfachen Zahl, der Schleier der Nacht.*

VOILE, ſ. f. *Das Segel, eine leichte dünne biegſame Fläche, welche an den Maſtbaum eines Fahrzeuges beſeſtiget und ausgeſpannet wird, damit der Wind vermittelſt derſelben das Schiff fortreibe.* *Die Segel der europäiſchen Schiffe werden von ſtarkem hänfenen Tuche gemacht; in den andern Welttheilen aber hat man auch Segel von Häuten, Matten, Stroh, Schilfe, u. d. g.* La grande voile *oder* La voile du grand mât; *das gröſſe Segel, das Segel am gröſſen Maſte.* Voile d'artimon; *das Beſanſegel.* Voile de miſaine, *das Fockſegel.* Voile d'étui; *das Stagſegel.* Voile de perroquet; *das Kreuzſegel.* Voile de grand perroquet; *das gröſſte Bramſegel.* Voile de fortune; *das Sturmſegel, ein viereckiges Segel, welches auf der mittelländiſchen See die Tartanen bei ſtürmiſchem Wetter aufziehen.* Voiles à l'Angloiſe; *Segel auf engliſche Art, eine Art Segel, die auf Schaluppen geführet werden, und die man auch Emmerſegel nennet.* Voiles d'eau; *Waſſerſegel, eine Art Segel, die man bei windſtillem Wetter hinten an dem Fahrzeuge ausſpannet, und bis in das Waſſer herunter hängen läßt, ſonſt auch Triftſegel genant.* *Noch verſchiedene andere Benennungen der Segel findet man unter den*

Digitized by Google

den Wörtern, die mit Volle *verbunden ſind, ſo wie man auch die Redens-Arten in Abſicht des Gebrauches der Segel, unter den mancherley Zeitwörtern, die ſolche beſtimmen, ſuchen muß. Hier folgen nur einige wenige zum Beyſpiel:* Mettre à la voile; *unter Segel gehen.* Faire voile; *ſegeln.* Faire force de voiles, *oder* Forcer de voiles; *alle Segel aufſpannen.* Serrer de voiles, faire petites voiles; *wenig Segel führen.* Ferler les voiles; *die Segel beſchlagen, welches man auch ſchlechthin* Ferler *nennet.* Être prêt à faire voile; *ſegelklar oder ſegelfertig ſeyn.*

Auch die Schiffe ſelbſt, welche Segel führen, werden ſchlechthin Voiles, *Segel genannt.* Une flotte de cinquante voiles; *eine Flotte von fünfzig Segeln oder Schiffen.*

Fig. ſagt man, Donner dans un deſſein à pleines voiles; *einer Abſicht, einem Vorhaben von ganzem Herzen beytreten.* Aller à voiles & à rames dans quelque affaire; *ſein Möglichſtes bey einer Sache thun, alle ſeine Kräfte anſträngen, um ſie zu befördern.* *Siehe auch* Caler.

VOILER, v. a. *Mit einem Vorhange bedecken, einen Vorhang vor etwas hängen. (Siehe* Voile). it. *ſchleiern, verſchleiern, mit einem Schleier bedecken oder verhüllen, einen Schleier um oder vor etwas hängen.* Se voiler; *ſich ſchleiern, ſich mit einem Schleier bedecken oder verhüllen.* On voile les images dans les Egliſes pendant le Carême; *während der Faſten hängt man einen Vorhang vor die Kirchenbilder.* En ce pays-là, toutes les femmes ſe voilent pour paroître en public; elles ne ſortent que voilées; *in dieſem Lande ſchleiern ſich alle Weiber, verhüllen ſich alle Weiber mit einem Schleier, wenn ſie öffentlich erſcheinen wollen; ſie gehen nicht anders als verſchleiert aus.* Voiler une Religieuſe; *eine Klöſterfrau, eine Nonne ſchleiern oder einſchleiern, ihr den Schleier umhängen.*

Fig. heißt Voiler, *bemänteln, einer böſen Sache einen guten Schein zu geben ſuchen, oder überhaupt ſeine wahre Abſicht, ſeine Geſinnungen verbergen, der Kentniß, der Wiſſenſchaft anderer, durch einen falſchen Schein entziehen.* Ils voiloient leur revolte du prétexte de la Religion; *ſie bemäntelten ihren Aufruhr mit der Religion; die Religion mußte ihnen zum Vorwande ihres Aufruhrs dienen.* Voiler ſon amour des apparences de l'amitié; *ſeine Liebe unter dem Scheine der Freundſchaft verbergen.*

VOILÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchleiert, verſchleiert, mit einem Schleier bedekt oder verhüllet. (Siehe* Voiler). *Man ſagt in der Dichterſprache:* Le Soleil voilé d'un nuage; *die mit einer Wolke verſchleierte, durch eine Wolke verdunkelte Sonne.*

VOILERIE, ſ. f. *Die Segelfabrik oder Segel-Manufaktur, eine Anſtalt wo Segel verfertiget, und die beſchädigten Segel ausgebeſſert werden.*

VOILIER, ſ. m. *Der Segler oder Segler, ein Schiff, in Anſehung ſeiner Art und Weiſe zu ſeln.* Ce vaiſſeau eſt bon voilier, eſt méchant voilier; *dieſes Schiff iſt ein guter, iſt ein ſchlechter Segler, ſegelt gut, ſegelt ſchlecht.*

Voilier, *heißt auch der Segelmeiſter, ſonſt auch* Trévier *genant. Siehe dieſes Wort.*

* VOILIÈRE, ſ. f. *So nennet Joh. Bernoulli die krumme Linie, welche ein Segel beſchreibt, wenn der Wind hinein bläſet.*

VOILURE, ſ. f. *Das Segelwerk, ſämtliche zu einem Schiffe erforderliche Segel, mit ihrem Zubehör;* it. *diejenigen Segel, welche man während der Fahrt nach Verſchiedenheit des Windes gebraucht.* Nous fûmes obligés de changer de voilure quatre fois en un jour; *wir waren genötiget viermal in einem Tage die Segel zu ändern, andere Segel beizuſetzen.*

VOIR, v. a. Je voi *oder* je vois, tu vois, Il voit. Nous voyons, vous voyez, ils voient. Je voyois. Je vis, J'ai vu. Je verrai. Vol, voyez. Que je vol. Que je viſſe. Je verrois. Que j'euſſe vu. Voyant, &c. *Sehen, vermittelſt der Augen empfinden, das Bild einer Sache vermittelſt der Augen erkennen.* Je vois un homme, je le vol qui vient; *ich ſehe einen Menſchen, ich ſehe ihn kommen.* Cela ſe voit de loin; *das ſieht man von weitem.* C'eſt une choſe que j'ai vu de mes yeux, de mes propres yeux; *das iſt eine Sache, die ich mit meinen Augen, mit meinen eigenen Augen geſehen habe.*

Platon voyant un jeune homme lui dit; *Plato einen jungen Menſchen ſehend, ſagte zu ihm; oder, als Plato einen jungen Menſchen ſahe, ſagte er zu ihm; oder auch, Plato, welcher einen jungen Menſchen ſahe, ſagte zu ihm.*

VOIR, *ſehen, heißt auch ſoviel als* Regarder, conſidérer avec attention; *anſehen, mit Aufmerkſamkeit betrachten.* Voyez ce tableau, il mérite d'être vu; *ſehen Sie, betrachten Sie dieſes Gemälde, es verdienet geſehen zu werden.* Une choſe à voir; *eine Sache die man ſehen muß; eine ſehenswerthe Sache.*

In erweiterten Sinne heißt in dieſer Bedeutung Voir, *ſehen oder anſehen, auch ſo viel als einen Gegenſtand unterſuchen und darüber urtheilen.* Le Rapporteur n'a pas encore vu mon procès; *der Referent hat meinen Prozeß noch nicht angeſehen, hat die Akten noch nicht durchſehen.* Cette pièce a été vue par d'excellens critiques; *dieſes Stück iſt von vortreflichen Kunſtrichtern durchſehen worden.* Si cela arrive, nous verrons ce qu'il faudra faire; *wenn dieſes geſchiehet, ſo wollen wir ſehen, was zu thun iſt.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Voir, *ſehen, ſich durch das Sehen, Anſehen oder Anſchauen der Gegenſtände gewiſſe Kentniſſe erwerben.* C'eſt un homme qui a beaucoup vu; *er iſt ein Mann, der viel geſehen hat.* Il ſe propoſe de voir cette année l'Angleterre & la Hollande; *er nimt ſich vor, dieſes Jahr England und Holland zu ſehen.*

Il eſt tout neuf, il n'a encore rien vu; *er iſt ganz unerfahren, er hat noch nichts geſehen.*

Voir quelqu'un; *jemanden ſehen, heißt ſo viel als* Le fréquenter, *mit ihm umgehen, ihn öfters beſuchen, und wenn von einem Beſuche bei vornehmen Perſonen die Rede iſt, ihm ſeine Aufwartung machen.* Il ne voit que des gens d'une bonne réputation; *er geht nur mit Leuten um, die einen guten Ruf haben.* J'ai été deux fois le voir; *ich habe ihn zweimal beſucht; ich bin zweimal bei ihm geweſen.* Aller voir quelqu'un; *zu jemanden gehen, ihn beſuchen.* Il ne voit perſonne; *er hat gar keinen Umgang, er lebt ganz für ſich.* Ils étoient mal enſemble, je les ai réconciliés, & ils ſe ſont toujours vus depuis; *ſie ſtanden nicht gut mit einander, ich habe ſie verſöhnet, und ſeitdem ſehen ſie ſich, beſuchen ſie einander täglich. Man ſagt auch,* Il ne verra aujourd'hui que ſes plus intimes amis; *er wird heute nur ſeine vertrauteſten Freunde ſehen; ſein Haus wird heute nur ſeinen vertrauteſten Freunden offen ſeyn. Von einer Perſon, die in einem üblen Rufe ſteht, ſagt man,* Ce n'eſt pas une perſonne à voir, *das iſt keine Perſon, mit der man umgehen, zu welcher man gehen, mit welcher man Umgang haben kan.* Il n'a pas encore vu le Miniſt depuis ſon retour; *er hat den Miniſter ſeit ſeiner Zurückkunft noch nicht geſehen, ſeine Aufwartung noch nicht gemacht.* Voir ſes Juges; *ſeinen Richtern die Aufwartung machen, um ſeine Sache zu empfehlen.* Un médecin voit un malade; *ein Arzt beſucht einen Kranken, ſieht was der Kranke macht oder wie man auch zu ſagen pflegt, ſieht nach einem Kranken.*

Voir, *ſehen, heißt in manchen Redens-Arten auch ſo viel als bemerken, finden, antreffen.* J'ai vu cette expreſſion dans Boileau; *ich habe dieſen Ausdruck im Boileau geſehen oder gefunden.* Cela ſe voit dans l'ordonnance de 1667; *dieſes findet man, dieſes ſteht in der Verordnung von 1667.*

Voir, *ſehen, heißt auch ſo viel als* S'apercevoir, connoître; *merken, erkennen, einſehen.* Il y a long-temps que l'on voit qu'il ſe ruine; *man ſieht ſchon lange, daß er ſich zu Grunde richtet.* Ne voyez-vous qu'il vous trompe, qu'il ſe moque de vous? *ſehen Sie nicht daß er Sie betriegt, daß er ſich über Sie aufhält?* Je vis bien qu'il me manqueroit de parole; *ich ſahe wohl, daß er mir nicht Wort halten würde.*

Voir, *ſehen, heißt auch zuweilen beſonders in der vertraulichen Sprech-Art, die Beſchaffenheit eines Dinges durch die übrigen Sinne zu erkennen ſuchen, wofür wir im Deutſchen, wenn von dem Geſchmacke und Geruche die Rede iſt, das Wort, verſuchen, brauchen.* Voyez ſi le vin eſt bon; *ſehen oder verſuchen Sie, ob der Wein gut iſt.* Voyez ſi ces deux odeurs ſont différentes; *verſuchen Sie, ob dieſe beiden Gerüche verſchieden ſind.* Il faut voir ſi ce ſer eſt chaud; *man muß ſehen, verſuchen oder fühlen, ob dieſes Eiſen heiß iſt.* Voyez ſi cet inſtrument eſt d'accord; *ſehen Sie, ob dieſes Inſtrument geſtimt iſt.* Je l'ai vu chanter; *ich habe ihn ſingen hören.*

Voir, *ſehen, heißt auch ſo viel als* S'informer, *ſich erkundigen.* Voyez s'il eſt chez lui, s'il eſt venu; *ſehen Sie, ob er zu Hauſe, ob er gekommen iſt. Man ſagt in der gerichtlichen Sprache,* Aſſigner pour voir dire & ordonner; *jemanden vor Gericht laden oder beſcheiden, um zu hören, was geſagt und befohlen wird.*

Voir ſa femme; *bei ſeiner Frau ſchlafen, ſeiner Frau ehelich beiwohnen.* Il y a long-temps que ſon mari ne la voit plus; *es iſt ſchon lange, daß ihr Mann nicht mehr bei ihr ſchläft.*

Von einer Menge figürlicher und ſprichwörtlicher Redens-Arten folgen hier nur einige wenige. Die übrigen ſtehen bereits alle unter den Wörtern, die mit Voir *auf eine figürliche Art verbunden ſind.* Il n'a rien à voir ſur les autres; *er hat auf die andern nicht zu ſehen; die andern gehen ihn nichts an; er hat den andern nichts zu befehlen.* Il n'a rien à voir à ce qui me regarde; *er hat ſich um meine Sachen nicht zu bekümmern; Sachen, die mich betreffen, gehen ihn nichts an.* Voir venir quelqu'un; *einen kommen ſehen, ſeine Abſichten errathen, oder auch abwarten, bis er etwas unternimt, um ſeine Maßregeln darnach einzurichten.* Il ſemble à voir; *man ſolte meynen, man ſolte glauben oder denken.* Il ſemble à voir qu'il ſoit le maître ici; *man ſolte meynen er wäre hier der Herr.* Voir le jour; *das Licht der Welt erblicken, geboren werden, auf die Welt kommen.* Il n'avoit pas encore vu le jour; *er hatte das Licht der Welt noch nicht erblikt; er war noch nicht auf der Welt.* Il n'eſt pas digne de voir le jour; *er iſt nicht werth zu leben.* Nous en avons bien vu d'autres; *wir haben ſchon andere Leute geſehen, als du biſt; wir haben es ſchon mit andern Leuten zu thun gehabt, wir fürchten uns nicht vor deinen Drohungen.* Je lui ferai bien voir à qui il a affaire; *ich will ihm ſchon zeigen oder weiſen, mit wem er es zu thun hat.* C'eſt à vous à voir qu'il ne lui manque rien; *das iſt eure Sache, nachzuſehen, dafür zu ſorgen, daß ihm nichts fehle.* Voyez à nous faire ſouper; *ſeht daß wir etwas zu Nacht zu eſſen bekommen; ſorget für das Nacht-Eſſen.* Qui voit, eſt vu; *wer ſiehet, wird geſehen; von einem Orte den man ſieht, kan man auch geſehen werden.* Dis moi qui tu vois, je te dirai qui tu es; *ſage mir, mit wem du umgehſt, und ich will dir ſagen, wer du biſt.* *Siehe auch* Bouteille, Clair, Fond, Goutte, Jour, Loin, Loup, Oeil, Paya, *u. ſ. w.*

VOIR, v. n. *Sehen, eine gewiſſe Richtung, die Ausſicht nach einem Orte, nach einer Gegend hin haben.* Cette maiſon voit ſur un jardin, ſur une

rue

rue; *dieſes Haus ſiehet, oder wie man gewöhnlicher ſagt, hat die Ausſicht in einen Garten, auf eine Straſſe.* Cette hauteur voit la place, voit le rempart de la place; *von dieſer Höhe ſiehet man die Feſtung, ſiehet man den Wall der Feſtung, oder in der Kriegsſprache, von dieſer Höhe kan man die Feſtung, den Feſtungswall beſtreichen oder beſchieſſen. Siehe auch* Revers.

Se voir, v. récipr. *Sich ſehen, einander beſuchen. Siehe* Voir v. a.

Vu, ue, partic. & adj. *Geſehen, &c. Siehe* VOIR. *In einigen Gerichtsformeln und im Kanzeleiſtyle wird* Vu *abſolute und unabänderlich gebraucht, um anzuzeigen, daß die Schriften oder Acten, wovon die Rede iſt, gehörig durchſehen worden.* Vu les arrêts énoncés; *nach geſchehener Durchſicht oder nach genommener Einſicht der abgefaßten richterlichen Urtheile.* Vu les raiſons & allégations de part & d'autre; *nachdem man die Urſachen und die von beiden Seiten angeführten Rechtsgründe eingeſehen.*

Auf die nämliche unabänderliche Art wird Vu *auch in der Bedeutung von* Attendu *und* eu égard, *wie auch mit der Partikel* que *anſtatt* attendu que *und* puisque *gebraucht.* La récompenſe eſt petite, vu ſes grands ſervices, vu ſon mérite; *die Belohnung iſt in Betracht, in Anſehung ſeiner wichtigen Dienſte, in Betracht ſeines Verdienſtes, geringe.* Je m'étonne qu'il ait entrepris cela, vu qu'il n'eſt pas trop hardi; *ich verwundere mich, es wundert mich, daß er dieſes unternommen hat, da er doch nicht ſehr beherzt iſt.* Comment avez-vous entrepris cette affaire, vu que vous ſavez bien.... *wie haben Sie dieſe Sache unternehmen mögen, da ſie doch wohl wiſſen....*

In der gerichtlichen Sprache wird Vu *auch ſubſtantive gebraucht. Man nennet* Le vu d'un arrêt, d'une ſentence, *den Inhalt eines Urtheils, eines richterlichen Spruches, der ſich auf die in den Acten enthaltenen und in Erwägung gezogenen Beweisſchriften gründet. Man ſagt auch in der Sprache des täglichen Umganges,* Cela s'eſt fait au vu de tout le monde, au vu & au ſu de tout le monde; *das iſt im Angeſichte, vor den Augen der ganzen Welt, öffentlich, ſo daß es jederman weiß, vor aller Welt, vor jedermans Augen geſchehen.*

Sprichw. Siehe Boule.

VOIRE. *Ein altes Nebenwort, welches ſo viel heißt als* Vraiment, *warlich, gewiß, in der That. Man bedienet ſich deſſelben noch im Scherze, wenn man auf eine ſpöttiſche Art zu erkennen geben will, daß man nicht glaube, was ein anderer ſagt.*

VOIRIE, ſ. f. *Das Wege-Amt, ein Collegium, welches die Aufſicht über die öffentlichen Wege und Landſtraſſen hat, wie auch das Amt und die Stelle eines Wege-Aufſehers. Ehemals hieß* Voirie *ſo viel als* Grand chemin.

Voirie, *heißt auch der Schind-Acker, Schind-Anger, ein Platz auſſerhalb der Stadt, wo man den unbrauchbaren Unrath, und das umgefallene Vieh hinwirft, und woſelbſt es von dem Abdecker oder Schinder abgedekt wird; iſt dieſer Platz ein vertiefter Ort, ſo ſagt man, die Schindgrube, Schindergrube, und in Anſehung des Unrathes, die Schundgrube.* On a jeté le corps de ce malheureux à la voirie; *man hat den Körper dieſes Unglücklichen auf den Schind-Anger geworfen.*

VOISIN, INE, adj. *Benachbart, zunächſt an oder neben einem andern wohnend, an einander ſtoſſend, oder liegend.* La maiſon voiſine; *das benachbarte Haus.* Dans les lieux voiſins; *in den benachbarten Örtern.* Les États voiſins; *die benachbarten Stäten.* Nous ne ſaurions être plus voiſins; *wir können nicht nähere Nachbaren ſeyn; wir können nicht näher neben einander wohnen.* Les terres voiſines de la forêt, de la rivière; *die zunächſt an den Wald, an den Fluß ſtoſſende oder liegende Äcker.* Ce jardin-là eſt trop voiſin du grand chemin, *dieſer Garten liegt zu nahe an der Landſtraſſe.*

VOISIN, INE, ſ. *Der Nachbar, die Nachbarinn, eine Perſon, welche zunächſt an uns wohnet, ſich zunächſt neben uns aufhält.* Ils ſont voiſins & bons amis; *ſie ſind Nachbaren und gute Freunde. Sprichw.* Un grand chemin, une grande rivière & un grand Seigneur, ſont trois mauvais voiſins; *eine Landſtraſſe, ein gröſſer Fluß und ein gröſſer Herr ſind drei üble Nachbarn. Siehe auch* Matin.

VOISINAGE, ſ. m. coll. *Die Nachbarſchaft, ſowohl die nahe um uns wohnenden Perſonen, die Nachbarn, als auch die Gegend, in welcher ſie nahe um uns wohnen.* Tout le voiſinage accourut au bruit; *die ganze Nachbarſchaft lief auf dem Lärmen herbei.* Les maiſons du voiſinage; *die Häuſer in der Nachbarſchaft. Man ſagt auch,* Le voiſinage de la forêt, des montagnes; *die Nachbarſchaft des Waldes, der Berge.*

VOISINER, v. n. *Gute Nachbarſchaft halten, ſeine Nachbarn fleißig beſuchen, gerne mit ihnen umgehen.* Il ne voiſine point; *er hält keine Nachbarſchaft, er geht nicht zu ſeinen Nachbaren. Sprichw.* Il n'eſt voiſin qui ne voiſine; *wer keine Nachbarſchaft hält, ſeine Nachbaren nicht beſucht, iſt kein guter Nachbar.*

VOITURE, ſ. f. *Im Franzöſiſchen verſteht man unter* Voiture *im allgemeinſten Sinne, ein jedes Werkzeug, Perſonen und Sachen von einem Orte zum andern zu ſchaffen, zu bringen, zu führen, zu fahren oder zu tragen, es ſey auf dem feſten Lande oder zu Waſſer, daher auch eine Sänfte, die von Pferden oder Maul-Eſeln getragen wird,*

und ein Nachen oder Fußſchiff Une voiture genaut *wird. Wir haben dafür im Deutſchen kein anderes Wort als das Fuhrwerk, oder wie man an einigen Orten ſagt, das Geführt, und im gemeinen Leben die Fuhre, worunter wir aber eigentlich nur ein Werkzeug zum Fahren auf dem feſten Lande verſtehen; und es wäre wieder unſern Sprachgebrauch, wenn wir eine Sänfte ein Fuhrwerk nennen wollten. Von einem Nachen aber läßt es ſich meiner Meynung nach gar wohl gebrauchen.* Le caroſſe, le bateau eſt une voiture fort commode; *die Kutſche, der Nachen iſt ein ſehr bequèmes Fuhrwerk.* La litière eſt une voiture fort commode; *die Sänfte iſt ein ſehr bequèmes Werkzeug, eine ſehr bequème Maſchine zum reiſen, von einem Orte zum andern zu kommen.* Je ne ſaurois m'accoutumer à cette ſorte de voiture; *ich kan mich an dieſe Art von Fuhrwerk nicht gewöhnen.*

VOITURE, *heißt auch die Fuhre, die Handlung des Fahrens, das Fortbringen der Perſonen und Sachen vermittelſt eines Fuhrwerkes*; it. *die Sachen ſelbſt, welche man vermittelſt eines Fuhrwerkes von einem Orte zum andern bringt, die Fracht, die Ladung*; it. *die Fracht, das Frachtgeld oder der Fuhrlohn, der Lohn, der für die Fortbringung der Wären oder Perſonen, dem Fuhrmanne oder Schiffer bezahlt, und im gem. Lèb. auch die Fuhre genant wird.* Le Voiturier s'en eſt retourné à vide, il n'a pu trouver voiture; *der Fuhrmann iſt lèr zurück gefahren, er hat keine Fracht finden können.* Il a ſa voiture; *er hat ſeine Fracht oder Ladung.* Il n'a que demi-voiture; *er hat nur halbe Fracht oder Ladung.* Il faut payer la voiture de ce vin; *man muß die Fracht für dieſen Wein bezahlen.* Il a tant pour chaque voiture; *er bekomt ſo viel für jede Fuhre. Man nennt* Lettres de voiture, *Frachtbriefe oder Frachtzettel, das ſchriftliche Verzeichniß der Wären oder Güter, die einem Fuhrmanne oder Schiffer mitgegèben werden, und worauf zugleich das Gewicht und das bedungene Frachtgeld, u. ſ. w. verzeichnet iſt. Sprichwörtlich ſagt man im Scherze, wenn man ſieht, daß etwas umfällt oder fallen will,* Adieu la voiture! *glückliche Reiſe!* Il eſt venu par la voiture des Cordeliers; *er iſt zu Fuß gekommen, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, er iſt auf Schuſters Rappen gekommen.*

VOITURER, v. a. *Verführen, oder auch ſchlechthin führen oder fahren, zu Lande oder zu Waſſer von einem Orte zum andern bringen.* Voiturer du vin, du blé; *Wein, Getreide verführen.* Voiturer l'argent de la recette générale au tréſor royal; *das Geld aus der Generàl-Caſſe in den königlichen Schatz, in die königliche Schatzkammer führen. Im gem. Lèb. ſagt man,* Voulez-vous me voiturer juſques-là; *wollen Sie mich in Ihrem Wagen bis dahin mitnèhmen?*

VOITURÉ, ÉE, partic. & adj. *Verführt, &c. Siehe* Voiturer.

VOITURIER, ſ. m. *Der Fuhrmann, derjenige, der ein Geſchäft daraus macht, Güter, Wären, oder auch Perſonen um Lohn von einem Orte zum andern zu führen.* Les voituriers par terre; *die Landfuhrleute, die Fuhrleute zu Lande.* Les voituriers par eau; *die Schifleute.*

VOITURIN, ſ. m. *Ein aus dem Italiéniſchen* Vetturino *gebildetes Wort, wodurch man in Italien und den angränzenden franzöſiſchen Provinzen einen Fuhrmann oder Lohnkutſcher bezeichnet, der die Reiſenden mit ſeinem Fuhrwerke und Pferden von einem Orte zum andern führet.*

VOIX, ſ. f. *Die Stimme der Menſchen und der Thiere.* Une voix forte, foible, douce, rude; *eine ſtarke, ſchwache, ſanfte, rauhe Stimme.* À haute voix; *mit lauter Stimme.* J'entends une voix qui m'appelle; *ich höre eine Stimme, die mich rufet.* Il a une voix de baſſe, de taille, &c; *er hat eine Baßſtimme, eine Tenörſtimme, &c.* La voix des oiſeaux; *die Stimme der Vögel.* La voix d'un lion rugiſſant; *die Stimme eines brüllenden Löwen.* On entend la voix des chiens; *man höret die Stimme, das Bellen der Hunde. Man ſagt,* de vive voix ou par écrit; *mündlich oder ſchriftlich. In den Orgeln wird ein Regiſter, deſſen Pfeifen die menſchliche Stimme nachahmen,* La voix humaine, *die Menſchenſtimme genant.*

In der Muſik werden die Sänger und Sängerinnen, Voix, *Stimmen, genant.* Le concert étoit compoſé de quatre voix & ſix inſtrumens; *das Concert beſtand aus vier Stimmen und ſechs Inſtrumenten.*

Fig. ſagt man, Apprendre quelque choſe par la voix de la renommée; *etwas durch die Stimme des Gerüchtes, durch das öffentliche Gerücht erfahren.*

In der höhern Schreib-Art ſagt man, La voix de la Nature; *die Stimme der Natur, der natürliche Trieb oder auch die Überzeugung, welche durch den Zuſammenhang natürlicher Dinge in uns gewirket wird.* La voix du ſang de l'innocent crie vengeance; *die Stimme des Blutes des Unſchuldigen, die Stimme des unſchuldig vergoſſenen Blutes ſchreiet um Rache. Die Dichter pflègen die Göttinn Fama,* La Déeſſe aux cent voix; *die hundertſtimmige, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, die hundertzüngige Göttinn zu nennen.*

VOIX, *die Stimme, heißt auch, die durch Worte oder Zeichen ausgedrukte Meynung in der Berathſchlagung mehrerer, wie auch das Recht ſeine Stimme zu gèben; das Stimrecht.* Donner ſa voix; *ſeine Stimme gèben.* Recueillir les voix; *die Stimmen ſammeln,* Décider quelque choſe à la pluralité des voix; *eine Sache durch die Mehrheit der Stimmen entſcheiden.* Il n'a point encore de voix dans l'Aſſemblée; *er hat noch*

keine

keine Stimme in der Verſamlung. Siehe auch, Actif, Conſultatif, Délibératif *und* Chapitre.

Im ausgedehntern Sinne heißt Voix publique; *die algemeine Stimme, die öffentliche Meynung, das algemeine Urtheil des Volkes; die Stimme des Publicums.* La voix publique eſt pour lui, eſt contre lui; *die algemeine Stimme des Volkes iſt für ihn, iſt gegen ihn. Sprichw.* La voix du peuple eſt la voix de Dieu; *die Stimme des Volkes, iſt die Stimme Gottes; das algemeine Urtheil der Welt iſt mehrentheils gegründet.*

VOL, ſ. m. *Der Flug, die Bewegung eines Vogels durch die Luft vermittelſt ſeiner Flügel.* L'aigle a le vol fort haut; *der Adler hat einen ſehr hohen Flug, fliegt ſehr hoch.* Les hirondelles, les pigeons ont le vol roide; *die Schwalben, die Tauben haben einen ſchnellen Flug. Man pflegt auch den Raum, den ein Vogel im Fliegen auf einmal und ohne auszuruhen, zurück legt,* Le vol *zu nennen.* Le vol de la perdrix n'eſt pas long; *der Flug des Rebhuhnes gehet nicht weit; das Rebhuhn fliegt mit einem Fluge nicht weit.*

À vol d'oiſeau, *heißt ſoviel als* En ligne droite, *in gerader Linie, gerades Weges.* De Paris à Rouen il n'y a que vingts lieux à vol d'oiſeau; *der gerade Weg von Paris nach Rouen beträgt nur zwanzig Meilen.*

Le vol du Chapon, *Siehe* Chapon. Pag. 419.

Fig. ſagt man, Prendre un vol trop haut; *einen zu hohen Flug nehmen, zu hoch fliegen wollen, ſich über ſeinen Stand erheben, allzu hoch hinaus wollen,* it. *es zu hoch anfangen, einen allzugroßen Aufwand machen, u. ſ. w.* Il ne pourra pas ſoutenir le vol qu'il a pris; *er wird es nicht ausführen können, wie er es angefangen hat.* Le vol des idées; *der Flug der Ideen oder Gedanken. Man ſagt von einem Menſchen, der auf einmal von einer niederen Stelle zu einer ſehr hohen und wichtigen hinauf geſtiegen iſt,* Il y eſt parvenu de plein vol; *er iſt in einem Fluge hinauf gekommen. Im gem. Leb. ſagt man von einem Menſchen, der eine beſondere Geſchiklichkeit zu irgend einem Geſchäfte oder zu Ausführung einer Sache beſitzet,* Il a le vol pour cette choſe, *er hat die Gabe, die Fähigkeit, die Geſchiklichkeit oder das Talent dazu.* Cet homme a été déjà employé en des affaires importantes, il a le vol pour les négociations difficiles; *dieſer Mann iſt ſchon zu wichtigen Geſchäften gebraucht worden, er hat die Gabe, das Talent zu ſchweren Unterhandlungen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man auch,* Cet homme a le vol pour les grands Seigneurs; il a le vol des grands Seigneurs; *dieſer Mann weiß gut mit großen Herren umzugehen, er weiß ſich bei großen Herren beliebt zu machen; er hat das Talent, er verſteht es, ſich die Zuneigung der Großen zu erwerben.*

Auf den Theatern heißt Vol, *der Flug, oder das Fliegen, das Hinauf- oder Herabfahren einer oder mehrerer Perſonen, vermittelſt einer Flug-Maſchine.* Il y a dans cet Opéra des vols bien hardis & bien exécutés; *es kommen in dieſer Oper ſehr kühne und wohl ausgeführte Flüge vor.*

Bei den Falkenisten oder Falknern wird eine jede beſondere Anzahl von Beizvögeln, d. i. abgerichteten Raubvögeln, gewiſſe andere Vögel oder Thiere damit zu fangen, Le vol, *und die Jagd mit ſolchen Beizvögeln,* La chaſſe du vol, *oder auch wohl ſchlechthin,* Le vol *genant.* Le vol pour le héron, pour le milan, pour la pie, &c; *die Beizvögel für den Reiher, für den Geier, für die Ælſter.* Le vol du héron, du milan, de la pie; *die Reiherbeize, die Geierbeize, die Ælſterbeize, das Beizen oder Jagen dieſer Vögel mit abgerichteten Raubvögeln.*

Vol, *heißt in der Falkenierkunſt auch die Länge oder vielmehr die Breite eines mit ausgeſpanten Flügeln in der Luft ſchwebenden Raubvogels, der Raum zwiſchen den beiden Spitzen der ausgeſpanten Flügel, mit Inbegriff des dazwiſchen befindlichen übrigen Theiles des Körpers.* Cet oiſeau a tant de pieds de vol; *dieſer Vogel mißt im Finge ſo viel Schuh. Auch in der Wapenk. werden zwei an einander hängende und ausgebreitete Flügel eines Vogels* Un vol, *und ein einzelner Flügel* Un demi-vol *genant.*

VOL, ſ. m. *Der Diebſtahl, die Handlung des Stehlens und die geſtohlne Sachs ſelbſt; das geſtohlne Gut.* Un vol domeſtique; *ein Hausdiebſtahl.* Un vol avec effraction; *ein Diebſtahl mit Einbruch.* Un vol avec déguiſement; *ein von vermummten Perſonen verübter Diebſtahl.* Vol de nuit *oder* nocturne; *ein nächtlicher Diebſtahl.* Vol qualifié; *ein nahmhafter, wichtiger, an irgend einer öffentlichen, dem gemeinen Weſen gehörigen Sachs verübter Diebſtahl, der nach den Geſetzen ſchwer geahndet wird.* Un vol de grand chemin; *ein gewaltſamer Diebſtahl auf öffentlicher Landſtraße; ein Straßenraub.* Il avoit caché ſon vol en tel endroit; *er hatte ſeinen Diebſtahl, ſein geſtohlnes Gut an den und den Ort verborgen.* Recéler un vol; *einen Diebſtahl, das geſtohlne Gut verhelen, heimlich bei ſich verbergen.*

VOLABLE, adj. de t. g. *Beſtehlbar, eine Perſon, die beſtohlen werden kan; it. ſtehlbar, was leicht geſtohlen werden kan, wofür man im Deutſchen im gem. Leb. angreifiſch ſagt.* Ce n'eſt pas un homme volable; *dieſer Mann iſt nicht beſtehlbar, kan ſo leicht nicht beſtohlen werden.* Une choſe volable; *eine ſtehlbars, eine angreifiſchs Sache, eine Sache die leicht geſtohlen werden kan, oder wornach man gerne greift, welche diebiſche Leute gerne entwenden.*

VOLAGE, adj. de t. g. *Flatterhaft, leichtſinnig und*

und unbeſtändig. La jeuneſſe eſt volage, *die Jugend iſt flatterhaft.* Un amant, un cœur volage; *ein flatterhafter, unbeſtändiger Liebhaber, ein flatterhaftes Herz.* Feu volage, *Siehe* Feu, Pag. 532.

VOLAILLE, ſ. f. *Das Federvieh, das zahme Geflügel in der Hauswirthſchaft, beſonders die Hühner und Kapaunen.* Man ſagt, Mettre une volaille au pot; *ein altes Huhn oder einen Kapaun in den Topf thun.*

✝ VOLAILLIER, ſ. m *Der Hühnerhändler, einer der mit Federvieh handelt.* Man ſagt gewöhnlicher Poulailler oder Marchand poulailler.

VOLANT, ANTE, adj. *Fliegend, das Vermögen zu fliegen habend.* Un dragon volant; *ein fliegender Drache.* Poiſſons volans; *fliegende Fiſche.*

Volant, *fliegend, wird auch von andern Körpern geſagt, welche ſich ſchnell in die Luft erheben, ſich eine Zeitlang in der Luft erhalten, von der Luft hin und her beweget werden, oder die auch ſchnell von einem Orte zum andern gebracht werden, oder ſich leicht von einem Orte zum andern begeben können.* Une fuſée volante; *eine fliegende oder ſteigende Rackete.* (*Siehe* Fuſée). Une draperie volante; *ein fliegendes Gewand, heißt in der Malerei, ein leichtes Gewand, daß ſo gemalt iſt, als ob es von der Luft bewegt werde.* Un camp volant, Un corps volant; *ein fliegendes Lager, ein fliegendes Corps. Siehe auch* Cachet, Petite vérole, *unter dem Worte* Vérole, Piſtole, Pont, Aſſiette, (Pag. 139.) *und* Feuille. (Pag. 534.) Cerf-Volant, (Pag. 395.) Paſſe Volant, &c.

Im Billiardſpiele heißt Blouſe volante, *das Freiloch, eins von den ſechs Löchern des Billiards, worin man nach der Verabredung der Spieler, ſeinen Gegner nicht machen darf.*

VOLANT, ſ. m. *Der Federball, ein auf einer Seite mit Federn beſezter Ball, zum Spielen.* Jouer au volant; *mit dem Federball oder ſchlechthin, Federball ſpielen.* Un volant mal emplumé; *ein ſchlecht befiederter Federball.*

Volant, *heißt auch der Flügel einer Windmühle, der Windmühlenflügel.* Un des quatre volans a été rompu par le vent; *einer von den vier Flügeln iſt vom Winde zerbrochen worden.* Raccommoder un volant de moulin; *einen Windmühlenflügel ausbeſſern.*

An den Schlage-Uhren heißt Le volant, *der Windfang, zwei Flügel auf einer Welle, das ſchnelle Spiel des Schlagewerkes durch den ſchnellen Umſchwung dieſer Flügel ein wenig zu hemmen.*

Volant, *heißt auch ein leichter Überrock der Männer im Sommer;* it. *die Falbel unten an den Röcken oder andern Kleidungsſtücken der Frauenzimmer. Dergleichen Falbeln von verſchiedenen Farben an einem Kleide wurden ehemals* Volans pretintailles *genant.*

VOLATIL, ILE, adj. *Flüchtig, was leicht verfliegt, ſich leicht in zarte Dünſte verwandelt.* Sel volatil; *flüchtiges Salz.* Alcali volatil; *flüchtiges Urinſalz.* L'arſenic eſt très-volatil; *der Arſenik iſt ſehr flüchtig.*

VOLATILE, ſ. m. *Das Geflügel, ein jedes fliegendes mit Federn und Flügeln verſehenes Thier. Man braucht dieſes Wort am häufigſten in der mehrern Zahl.* Cet animal eſt du genre des volatiles; *dieſes Thier gehöret zu dem Geſchlechte der fliegenden Thiere.*

VOLATILISATION, ſ. f. (*Chymie*). *Die Verflüchtigung, die Verwandlung der feſten Theile eines Körpers in Dämpfe und Dünſte.*

VOLATILISER, v. a. *Verflüchtigen, einen Körper in Dämpfe und Dünſte verwandeln.* Se volatiliſer; *ſich verflüchtigen.* L'arſenic ſe volatiliſe aiſément; *der Arſenik verflüchtiget ſich leicht, verwandelt ſich durch die Wirkung des Feuers leicht in Dämpfe.*

VOLATILISÉ, ÉE, partic. & adj. *Verflüchtigt. Siehe* Volatiliſer.

VOLATILITÉ, ſ. f. *Die Flüchtigkeit, die Eigenſchaft eines Körpers, ſich, wenn er der Wirkung des Feuers ausgeſetzet wird, leicht in Dämpfe und Dünſte zu verwandeln oder auszudünſten.* La volatilité de l'eſprit de vin; *die Flüchtigkeit des Weingeiſtes.*

VOLATILLE, ſ. f. *Mit dieſem Worte bezeichnet man im gem. Leben alle eßbare Vögel, ſowohl die zahmen als wilden; im Deutſchen ſagt man dafür das Geflügel.* Il ne leur donna à dîner que de la volatille; *er gab ihnen zur Mittags-Mahlzeit lauter Geflügel.*

VOLCAN, ſ. m. *Der Vulkan, eine tiefe Öffnung der Erde oder eines Berges, aus deren Schlunde ein dicker Dampf und unterirdiſches Feuer heraus ſteigt, und verſchiedene andere Materien mit gröſſer Gewalt herausgeworfen werden. Ein dergleichen Berg wird ein feuerſpeiender Berg genant.* Il y a beaucoup de volcans dans l'Amérique; *in Amerika gibt es viel Vulkane oder Feuerſpeiende Berge.*

* VOLCANIQUE, adj. de t. g. *Vulkaniſch. Man nennet* Produits volcaniques, *vulkaniſche Producte oder Erzeugungen, ſolche natürliche Körper, welche vermittelſt des unterirdiſchen Feuers erzeugt worden, oder auf welche daſſelbe auf irgend eine Art gewirket hat.*

VOLE, ſ. f. *Die Volte, im Kartenſpiele, wenn einer der Spielenden alle Stiche oder Leſen macht.* Il a fait la vole; *er hat die Volte, er hat alle Stiche gemacht.*

VOLÉE, ſ. f. *Der Flug eines Vogels.* On dit que les hirondelles traverſent quelquefois la mer tout d'une volée; *man ſagt, daß die Schwalben zuweilen in einem Fluge über das Meer fliegen.* Prendre ſa volée; *ſeinen Flug nehmen, auffliegen oder ſeinen Flug nach einer Gegend hin richten.* La perdrix vient de prendre ſa volée; *das Rebhuhn iſt aufgeflogen.*

Volée,

Volée, *der Flug, heißt auch ſo viel Vögel, als mit einander in einem Haufen fliegen.* Une volée de pigeons, de perdrix; *ein Flug Tauben, ein Flug oder Zug Rephühner. Wenn von den Tauben die Rede iſt, ſagt man* La volée de Mars; *der März-Flug oder die März-Brut, die jungen Tauben, welche im März ausgekommen ſind, und zum erſten male ausfliegen: Und die im Auguſt ausgekommenen, werden* La volée d'Août *genant.* Des pigeons de la même volée; *Tauben von einer Brut oder von einem Gehecke. Man ſagt auch,* Une volée de jeunes mouches à miel; *ein Schwarm junger Bienen.* Une volée de ſauterelles; *ein Schwarm Heuſchrecken.*

Fig. ſagt man, Une volée de jeunes gens; *ein Schwarm, eine Menge junger Leute.* Une volée de beaux eſprits; *ein Schwarm, ein ganzer Haufe ſchöner Geiſter. Man nennet* Une volée de travailleurs, *eine Menge in einer Reihe angeſtelter Arbeiter, die einerlei Arbeit zu gleicher Zeit verrichten. Auch pflegt man eine gewiſſe Anzahl Schläge, die mit einer Ramme, welche durch Menſchen-Hände in Bewegung geſetzt wird, geſchehen, und zwiſchen welchen die Arbeiter ein wenig anhalten und ausruhen,* Une volée *zu nennen. Im gemeinen Leben wird auch der Rang oder Stand, die Würde, das Alter und die Lebens-Art eines Menſchen,* La volée *genant.* Une perſonne de qualité de la haute volée, de la première volée; *eine Standesperſon vom hohen Range, vom erſten Range.* Il ne doit pas traiter d'égal avec ce Seigneur, il n'eſt pas de ſa volée; *er muß dieſen Herrn nicht wie ſeines gleichen behandeln, er iſt nicht von ſeinem Stande oder Schlage, und wie man im verächtlichen Verſtande ſagt, er iſt nicht ſeines Gelichters.* Ils ſont tous de la même volée; *ſie ſind alle von einem Schlage oder eines Gelichters; es iſt einer wie der andere; ſie taugen alle nichts.*

Volée, *wird übrigens noch von verſchiedenen andern Dingen und von der ſchnellen Bewegung derſelben geſagt, wenn ſie mit Gewalt fortgetrieben werden, oder ſonſt auf eine andere Art im Bewegung geſetzt worden. Man ſagt im Ballſpiele,* Jouer de volée, prendre de volée, à la volée; *den Ball im Fluge ſchlagen oder treffen, ihn zurück ſchlagen, ehe er die Erde berühret: Und wenn jemand ſehr geübt darin iſt, den Ball im Fluge zu treffen, ſagt man,* Cet homme a la volée bonne, la volée ſure. Donner de volée dans la grille, dans l'ais; *den Ball gerades Weges in das Gitter oder auf das Brét ſchlagen. Siehe übrigens* Bond.

Man nennet im gem. Leb. Une volée de coups de bâton; *eine Tracht Stockſchläge.*

Man ſagt, Sonner à toute volée; *mit allen Glocken auf einmal oder zuſammen läuten.* Sonner une, deux, trois volées; *einmal, zweimal, dreimal läuten, ſo daß zwiſchen jedesmaligem Läuten ein gewiſſer Zeitraum verſtreicht.*

In der Geſchützkunſt heißt Volée, *das Mundſtück, ſonſt auch* Le troiſième renfort *genant.* (*Siehe* Renfort). L'aſtragale de volée; *die Verſtärkung des Mundſtückes.*

Fig. heißt Une volée de canon *ſo viel als* Un coup de canon; *ein Kanonenſchuß.* Il eut la tête emportée d'une volée de canon; *ein Kanonenſchuß nahm ihm den Kopf weg.* Une volée de canons *aber nennet man eine Salve aus dem ſchweren Geſchütze; die Abfeurung mehrerer Kanonen auf einmal.* La muraille fut abattue d'une volée de canons; *die Mauer wurde durch eine Salve mit dem ſchweren Geſchütze niedergeſchoſſen.* Tirer à toute volée; *Bogenſchüſſe thun.*

An den Wägen, Kutſchen und andern Fuhrwerken heißt Volée, *die Vorderwage, Vörlègewage oder Riemenwage, die vorn an die Deichſel gehängte Wage, an welcher die Vorderpferde angeſpannet werden, die daher* Chevaux de volée, *Riemenpferde genant werden. Man pflegt auch wohl den Flügel an einer Windmühle,* La volée de moulin *zu nennen; gewöhnlicher aber ſagt man* Les volans du moulin.

À volée du bonnet. *Siehe* Bonnet, Pag. 257.

À LA VOLÉE, adv. *Im Fluge, in der Eile, auf eine übereilte, unbedachtſame, unüberlegte Art.* Il fait toutes choſes à la volée; *er thut alles im Fluge; alles was er macht, macht er in der Eile, nur obenhin.* Il ne ſait ce qu'il dit, il parle à la volée; *er weiß nicht was er ſagt, er redet oder ſpricht in den Tag oder ins Gelag hinein, unbeſonnen und ohne Überlegung. (gemein).*

VOLER, v. n. *Sich vermittelſt der Flügel durch die Luft bewegen.* Un oiſeau qui vole bas, qui vole haut, qui vole ſur l'eau; *ein Vogel, welcher niedrig, welcher hoch, welcher über dem Waſſer fliegt.* Tirer un oiſeau en volant; *einen Vogel im Fluge ſchießen.* Il s'eſt trouvé des hommes qui ont cherché l'art de voler; *es hat Menſchen gegeben, welche die Kunſt zu fliegen geſucht haben.*

Voler, *fliegen, wird auch von Körpern geſagt, welche geworfen oder auf andere Art ſchnell durch die Luft getrieben werden.* Les fléches, les balles voloient de tous côtés; *die Pfeile, die Kugeln flogen auf allen Seiten herum. Man ſagt,* Le vent faiſoit voler les tuiles; *der Wind warf die Ziegel von den Dächern.* Le vent faiſoit voler la pouſſière; *der Wind jagte oder wehete den Staub auf, trieb den Staub in der Luft herum.*

Fig. heißt Voler, *fliegen, ſehr ſchnell laufen, eilen, eilend herbei oder an einen Ort hin laufen.* Le cheval ne court pas, il vole; *das Pferd läuft nicht, es fliegt.* Il vola au ſecours de ſon ami; *er flog, er eilte ſeinem Freunde zu Hülfe. Siehe auch* Aile.

In der Jägerſprache heißt Voler *als ein Activum ſo viel als* Chaſſer, *jagen, wird aber nur von der Jagd mit abgerichteten Raubvögeln gebraucht, und im Deutſchen beizen genant.* Cet oiſeau vole le héron, vole la perdrix; *dieſer Vogel beizet Reiher, beizet Rephühner.* Le faucon, l'autour, le lanier, apprennent facilement à voler; *der Falk, der Habicht und der Bergfalk lernen das Beizen gar leicht.* Voler le héron; *einen Reiher beizen.* Aller voler; *auf die Beize gehen. Sprichw. und fig. ſagt man,* Voler le papillon; *einen Schmetterling jagen, einem Schmetterlinge nachlaufen, ſich mit unnützen Kleinigkeiten beſchäftigen, oder auch, alle Augenblick auf etwas anders fallen oder anderes Sinnes werden; unbeſtändig in ſeinen Entſchließungen und Handlungen ſeyn.*

VOLER, v. n. *Stehlen, einem andern ſein Eigenthum heimlich entwenden; geſchiehet es aber öffentlich und mit Gewalt, ſo ſagt man im Deutſchen, rauben.* Voler une montre; *eine Uhr ſtehlen.* On lui a volé ſon cheval; *man hat ihm ſein Pferd geſtohlen.* Voler ſur les grands chemins; *auf den Landſtraßen rauben.* Voler quelqu'un; *jemanden beſtehlen oder berauben.* Ce valet a volé ſon maître; *dieſer Knecht oder Bediente hat ſeinen Herrn beſtohlen.* J'ai été volé cette nuit; *ich bin dieſe Nacht beſtohlen worden.* Voler un voyageur; *einen Reiſenden berauben.* C'eſt un homme qui voleroit juſques ſur l'Autel; *er iſt ein Mann, der es ſelbſt vom Altare ſtehlen würde; der unverſchämt genug iſt, alles zu nehmen.*

Figürl. ſagt man, Voler quelque choſe d'un livre, dans un livre; *etwas aus einem Buche ſtehlen, eine Stelle aus einem Buche ausſchreiben, und ſie für ſeine eigene Arbeit ausgeben.* Non ſeulement il a volé les penſées de cet Auteur, il en a même volé juſqu'aux expreſſions; *er hat nicht nur die Gedanken dieſes Schriftſtellers, ſondern ſogar die Ausdrücke geſtohlen.*

VOLÉ, ÉE, part. & adj. *Geſtohlen, beraubt, &c. Siehe* Volet.

VOLERIE, ſ. f. *Die Beize, die Jagd mit abgerichteten Raubvögeln. Man nennet* Haute volerie; *die hohe oder große Beize, die Beize mit Falken auf Reiher, auf Kraniche, wilde Enten, Hühnergeier, u. d. g. die Reiherbeize, Entenbeize, u. ſ. w. Und* Baſſe volerie, *die niedere oder kleine Beize, die Beize mit den Bergfalken und andern kleinen Raubvögeln auf Rephühner, Elſtern und andere dergleichen kleinere Vögel.*

VOLERIE, ſ. f. *Die Dieberei, der Diebſtahl, die Rauberei.* C'eſt une vraie volerie, une grande volerie; *das iſt eine wahre Dieberei oder Rauberei, ein großer Diebſtahl. (gemein).*

VOLET, ſ. m. *Der Taubenſchlag, ein Behältniß, gewöhnlich unter dem Dache eines Hauſes, zahme Tauben darin zu halten.* Il ne lui eſt pas permis d'avoir un colombier à pied, il n'a qu'un petit volet; *es iſt ihm nicht erlaubt ein beſonderes, auf einem Pfoſten freiſtehendes Taubenhaus zu halten, er hat nur einen kleinen Taubenſchlag.*

Volet, *heißt auch die Falthüre oder Klappe an einem Taubenſchlage, welche auch der Schlag genant wird.* Les pigeons ſe mettent au ſoleil ſur le volet; *die Tauben ſetzen ſich auf den Schlag in die Sonne.*

In den Küchen heißt Volet, *der hölzerne runde Deckel zu einem Hafen, worin man Erbſen, Linſen, u. d. g. Hülſenfrüchte aufbewahret; und da man die Erbſen, Linſen, u. ſ. w. welche man kochen will, zuförderſt auf dieſem hölzernen Deckel zu beleſen pflegt, ſo iſt daher die figürliche Redens-Art entſtanden,* Trié ſur le volet; *ſorgfältig unter mehrern ausgeleſen oder ausgeſucht; auserleſen. Siehe* Trier.

Volet, *heißt auch der Fenſterladen, ein hölzerner Laden, womit ein Fenſter entweder inwendig oder von außen verſchloſſen wird.* Volets briſés; *gebrochene Fenſterläden, beſonders inwendig an den Fenſtern, die ſich zuſammen und an beiden Seiten an den Anſchlag der Fenſter anlegen laſſen.* Volets d'orgues; *die äußern Läden vor einem Orgelgehäuſe.*

An den Mühlrädern und andern Waſſerrädern werden die Schaufeln oder Breter zwiſchen den Kränzen, worauf das Auffchlagewaſſer fällt, und das Rad in Bewegung ſetzet, welche ſonſt Ailerons *oder* Alichons *heißen, auch wohl* Volets *genant.*

In der Wapenk. heißt Volet, *die Helmbinde, mit einem alten Worte, das Helm-Ör, ein rothes fliegendes Band an einem Helme: Und in der Normandie wird das flatternde Band an dem Schleier der Bauermädchen* Volet *genant, daher man auch die Bauermädchen, die dergleichen mit Bändern gezierte Schleier tragen,* Bavolettes *zu nennen pflegt.*

In der Seefahrt wird ein kleiner Kompaß, der nicht aufgehängt iſt, und deſſen man ſich auf Schaluppen und kleinen Fahrzeugen bedienet, Volet *genant.*

In der Botanik heißt Volet, *die Schluma, eine vorzüglich in Landſeen wachſende Pflanze, deren große rundliche Blätter ſich auf der Oberfläche des Waſſers ausbreiten, und die ſchöne weiſſe und gelbe Blumen trägt, ſonſt auch Nixblume, Waſſerroſe, Waſſerlilie, Harwurz, &c. genant.*

VOLETER, v. n. *Flattern, in kurzen Abſätzen hin und her fliegen.* Les abeilles voletoient ſur ces fleurs; *die Bienen flatterten auf dieſen Blumen herum.* La mère voletoit autour de ſon nid, lorſqu'on emportoit ſes petits; *die Mutter flatterte um ihr Neſt herum, als man ihr ihre Jungen nahm.* Le papillon ne ceſſe de voleter autour de la chandelle; *der Schmetterling flattert in einem fort um das Licht herum.*

* VO-

Digitized by Google

VOLETTES, ſ. f. pl. *Die Franſen oder herabhängenden beweglichen Schnüre an dem Mähnengarne eines Pferdes.*

VOLEUR, EUSE, ſ. *Der Dieb, die Diebinn, eine Perſon, welche einem andern ſein Eigenthum heimlich entwendet, und wenn es öffentlich und mit Gewalt geſchiehet, der Räuber, die Räuberinn.* Un voleur domeſtique; *ein Hausdieb.* C'eſt elle qui eſt la voleuſe; *ſie iſt die Diebinn.* Les voleurs de grands chemins; *die Straſſenräuber. Im ausgedehntern Sinne pflegt man auch wohl einen Menſchen, der einen andern unrechtmäßiger Weiſe um das Seinige bringt,* Un voleur, *einen Dieb zu nennen. In den ſprichwörtlichen Redens-Arten ſagt man gewöhnlicher* Larron. *Siehe dieſes Wort.*

Bei den Falkenieren heißt Voleur *oder* Oiſeau bon voleur; *ein guter Beizvogel, ein abgerichteter Raubvogel, der gut beizet. Siehe* Voler.

VOLIÈRE, ſ. f. *Das Vogelhaus, ein größes vorn und an den Seiten gewöhnlich mit Draht beflochtenes durchſichtiges Behältniß, mehrere Vögel zugleich darin zu ſeinem Vergnügen zu halten, zum Unterſchiede von einer Vogelhecke* (Cabane) *und einem Vogelbauer oder Käfich,* (Cage). Une volière à l'air *oder* découverte; *ein freiſtehendes Vogelhaus.* Il a une petite volière dans ſa chambre; *er hat ein Vogelhäuschen in ſeinem Zimmer.*

Volière, *heißt auch ein kleines Taubenhaus, oder ein Behältniß oder Taubenſchlag, Haustauben, die nicht auf das Feld hinaus fliegen, daſelbſt ihre Nahrung zu ſuchen, darin zu halten und zu füttern.* Les pigeons de volière ſont plus délicats que les pigeons ſuyards; *die Haustauben ſind viel ſchmackhafter als die Feldtauben oder Feldflüchter.*

VOLICE, ſ. f. Latte volice. *Siehe* Latte.

VOLIGE, ſ. f. *Ein ſechs Schuh langes und zehn Zoll breites dünnes Brèt, dergleichen man aus Tannen- Ficten- und Pappelbäumen ſchneidet, und zu den Fußböden in kleinen Kabineten und zu den Todtenbahren verarbeitet.* (*In der franzöſiſchen Encyclopédie ſteht anſtatt* Volige, Volille).

VOLITION, ſ. f. *Das Wollen, die Handlung, da der Wille ſich zu etwas beſtimmet.*

VOLONTAIRE, adj. de t. g. *Freiwillig, aus freiem Willen, ungezwungen.* Une action volontaire; *eine freiwillige Handlung.* On ne vous y force pas, cela eſt volontaire; *man zwingt Sie nicht dazu, es ſteht in Ihrem Willen, Sie haben Ihren freien Willen.*

Volontaire *heißt auch, eigenwillig, Eigenwillen habend, und ſolchen äußernd; in welcher Bedeutung dieſes Wort zuweilen auch ſubſtantive gebraucht wird.* Vous ne ferez jamais rien de cet enfant, il eſt trop volontaire, c'eſt un petit volontaire; *Sie werden nie aus dieſem Kinde etwas ziehen, es iſt zu eigenwillig, es iſt ein kleines eigenwilliges Ding oder Geſchöpf.* (*Dieſes Wort iſt mit* Capricieux, *eigenſinnig, nicht zu verwechſeln: Denn ein Menſch, der in allen Dingen gerne ſeinen eigenen Willen folgen möchte, iſt deshalb noch nicht eigenſinnig*).

Bei den Kriegsheren heißt Un volontaire, *ein Freiwilliger, einer der aus freiem Willen einem Feldzuge beiwohnet oder ſich zu einer Unternehmung gebrauchen läßt, und oft auch ohne Sold dienet. Man ſagt auch im Deutſchen, der Volontär.*

VOLONTAIREMENT, adv. *Freiwillig, aus freiem Willen, ungezwungen.* Il a fait cela volontairement; *er hat dieſes freiwillig gethan.*

VOLONTÉ, ſ. f. *Der Wille, das Vermögen zu wollen, und die Äuſſerung des Willens durch Worte oder Handlungen, da denn* Volonté, *der Wille, zuweilen auch ſo viel heißt, als der Befehl, der Wunſch oder auch die Einwilligung und der Beifall, der Gefallen, das Belieben, u. ſ. w.* La volonté doit être déterminée par la raiſon; *der Wille muß durch die Vernunft beſtimmet werden.* Je n'ai point d'autre volonté que la vôtre; *ich habe keinen andern Willen, als den Ihrigen.* Il faut obéir à la volonté de Dieu; *man muß dem Willen (dem Befehle) Gottes gehorchen.* Telle eſt la volonté du Prince; *das iſt der Wille des Fürſten.* Eſt-ce là votre volonté? *iſt das Ihr Wille?* Faites-en à votre volonté; *machen Sie es nach Ihrem Willen, nach Ihrem Belieben.* Prendre la volonté pour le fait; *den Willen für die That annehmen.* Il a beaucoup de bonne volonté pour vous; *er hat viel guten Willen für Sie; er iſt ſehr geneigt, Ihnen zu dienen.* Je lui ſuis obligé de ſa bonne volonté; *ich bin ihm für ſeinen guten Willen verbunden. Man ſagt,* Faire ſes volontés; *ſeinen Willen haben, thun, was man will, ohne ſich von jemand anders davon abhalten zu laſſen.* Il aime à faire ſes volontés; *er hat gerne ſeinen Willen.* Les volontés ſont libres; *jeder hat ſeinen freien Willen, der Wille läßt ſich nicht zwingen.* Un homme de bonne volonté; *ein gutwilliger, bereitwilliger Menſch.* Un homme de grande volonté; *ein in ſeinen Dienſten ſehr eifriger Mann.*

Man nennet Un billet payable à volonté, *einen Wechſel, der zu allen Zeiten, wenn es dem Inhaber beliebet, bezahlet werden muß.*

Les dernières volontés; *der letzte Wille, das Teſtament. Siehe* Teſtament.

VOLONTIERS, adv. *Willig, gern, mit allem Willen, mit aller Bereitwilligkeit.* Il écoutera volontiers cette propoſition; *er wird dieſen Vorſchlag willig oder gern anhören.* Il ſe chargera volontiers de cette commiſſion; *er wird dieſen Auftrag willig oder gern übernehmen.*

VOLTE, ſ. f. *Die Volte, die Bewegung eines Pferdes, die es mit einerlei Hufſchlägen in einem Krei-*

ſe herum macht. Mettre un cheval ſur les voltes; *ein Pferd auf die Volte nehmen.* Demi-volte; *die halbe Volte, der halbe Kreis oder die halbe Rundung.* Serrer la demi-volte; *wieder an den Ort zurück kommen, wo man die halbe Volte oder halbe Rundung angefangen hat.* Couper la volte; *die Volte ſchneiden, bei dem Arbeiten eines Pferdes auf der Volte, wenn es mitten in der Lection iſt, auf einmal die Fauſt changiren, ſo daß das Pferd die Volte theilet, und in gerader Linie hindurch geht, um eine neue Volte anzufangen; welches auf den Reitſchulen auch* Couper le rond *genant wird.*

Faire volte face, *Siehe* Faire face *unter dem Worte* Face, Pag. 485.

Im Seweſen verſteht man unter Volte, *die Wendungen eines Schiffes beſonders zu der Zeit, wenn ein Treffen geliefert werden ſoll.*

Oft wird Volte *auch anſtatt* Route *gebraucht.* Prendre volte au Nord; *ſeine Fahrt nach Norden richten.*

Auf den franzöſiſchen Fechtböden wird ein gewiſſer Stoß, den man dem Gegner beizubringen ſucht, und wobei man eine gewiſſe Wendung macht, indem man ſich auf dem linken Fuße herum drehet, La volte *genant.*

VOLTER, v. n. *Heißt auf den Fechtböden, eine Wendung machen, um einem Stoße des Gegners auszuweichen.*

VOLTIGEMENT, ſ. m. *Das Flattern, das Hin- und Herfliegen in kurzen Abſätzen, oder auch die Bewegung eines biegſamen Körpers, der von der Luft hin und her bewegt wird.* Le voltigement d'un papillon, d'un oiſeau, &c; *das Flattern eines Schmetterlinges, eines Vogels, u. ſ. w.* Le voltigement d'un pavillon, d'un étendart; *das Flattern einer Flagge, einer Standarte.*

VOLTIGER, v. n. *Flattern, in kurzen Abſätzen hin und her fliegen;* it. *von der Luft hin und her bewegt werden.* Un oiſeau qui voltige autour de ſon nid; *ein Vogel, der um ſein Neſt herum flattert.* Un étendard, un voile, des cheveux, qui voltigent au gré du vent; *eine Standarte, ein Schleier, Haare, welche als ein Spiel des Windes flattern. Fig. ſagt man auch von einem unbeſtändigen und veränderlichen Menſchen,* Il ne fait que voltiger; *er flattert nur herum, er bleibt nie bei einer Sache oder bei einem Gegenſtande.* Il voltige de maiſon en maiſon, de belle en belle, de penſée à penſée; *er flattert oder läuft von Haus zu Haus, von einer Schönen zur andern, er fällt von einem Gedanken auf den andern, er hat alle Augenblick andere Einfälle.*

VOLTIGER, v. n. *Von hinten oder hinterwärts auf oder über ein Pferd ſpringen. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen,* voltiren. Il apprend à voltiger; *er lernt voltigiren.* Un maître à voltiger; *ein Voltigirmeiſter, einer der Unterricht im Voltigiren gibt.*

Bei den Seiltänzern heißt Voltiger, *allerhand künſtliche Sprünge auf dem Schlapſeile machen: Und im Kriegsweſen heißt* Voltiger, ſtreifen. Un parti de Cavalerie des ennemis vint voltiger autour du camp, autour de la Place; *eine Partei der feindlichen Reiterei ſtreifte an das Lager, um die Feſtung herum.*

VOLTIGEUR, ſ. m. *Einer der voltigiren, von hinten auf oder über ein Pferd ſpringen kan.* C'eſt un bon voltigeur; *er voltigirt gut. Bei den Seiltänzern heißt* Un voltigeur, *einer der auf dem Schlapſeile allerhand künſtliche Sprünge macht.*

* VOLTIGLOLE, ſ. f. *So nennet man ein Seil oder Tau auf dem Hintertheile einer Galére, wo ſelbiges anfängt ſchmäler zu werden.*

VOLUBILITÉ, ſ. f. *Die Leichtigkeit mit welcher ſich ein Körper in einem Kreiſe herum drehet oder herum drehen läßt; die leichte Bewegung oder Beweglichkeit eines Körpers um ſeinen Mittelpunkt oder um ſeine Achſe.* Cela tourne avec une grande volubilité; *das drehet ſich mit einer großen Leichtigkeit.* La volubilité des roues d'une machine; *die leichte Bewegung, die Beweglichkeit der Räder einer Maſchine. Man ſagt auch,* La volubilité de langue; *die Beweglichkeit der Zunge, die Fertigkeit geſchwinde und viel zu reden.* Cette femme a une grande volubilité de langue; *dieſe Frau ſpricht ſehr geſchwinde oder auch, dieſe Frau kan gut plaudern, hat ein gutes Mundwerk.* Ces vers demandoient à être récités avec plus de volubilité; *dieſe Verſe müßten geſchwinder hergeſagt werden.*

* VOLUE, ſ. f. *Die Spule im Weberſchiffe, um welche der Faden zum Eintrag gewickelt wird.*

VOLUME, ſ. m. *Die Größe, der körperliche Umfang einer Maſſe oder eines Körpers in Anſehung des Raumes, den er einnimt.* Un pied cube d'or & un pied cube de liège ſont égaux en volume, mais non en peſanteur, ni en denſité; *ein Kubik-Schuh Gold und ein Kubik-Schuh Kork ſind an Größe oder dem körperlichen Umfange nach gleich, aber nicht an Schwere und Dichte.* Des marchandiſes d'un grand volume; *Waren, die viel Platz einnehmen.*

Wenn von Büchern die Rede iſt heißt Volume, *der Band, ſo viel von einem Buche als jedesmal davon zuſammen gebunden wird.* Il a fait relier les deux tomes en un ſeul volume; *er hat die zwei Theile in einen Band binden laſſen.*

VOLUMINEUX, EUSE, adj. *Viel Raum einnehmend, einen großen körperlichen Umfang habend, und wenn von Büchern die Rede iſt, dick, ſtark oder aus viel Bänden beſtehend.* Une procédure volumineuſe; *ein Prozeß, der ganze Stöße Akten gegeben.* Les tomes de ce livre ſont trop volumineux; *die Bände dieſes Buches ſind zu dick.* Un ouvrage volumineux; *ein Werk von vielen Bänden.*

* VO-

VOLUMNE, f. m. & f. *Der Name eines Gottes und einer Göttinn bei den Römern, welche den Hochzeiten vorſtanden.*

VOLUPIE, f. f. *Die Göttinn der Wolluſt oder der ſinlichen Vergnügens.*

VOLUPTÉ, f. f. *Die Wolluſt, ein hoher Grad der ſinlichen und geiſtigen Vergnügene.* Il y a de la volupté à boire quand on a ſoif; *es iſt eine Wolluſt, zu trinken, wenn man Durſt hat.* Les Savans trouvent de la volupté dans la découverte des vérités; *die Weiſen finden eine Wolluſt in der Entdeckung der Wahrheit.* L'ame a ſes voluptés comme le corps; *die Sele hat wollüſtige Empfindungen, wie der Körper. Abſolute nennet man* La volupté, les voluptés, *die Wolluſt, die Wollüſte, die unordentliche Neigung zu dem ſinlichen Vergnügen, bei der unerlaubten Vermiſchung der Geſchlechter.* Il faut réſiſter à la volupté; *man muß der Wolluſt widerſtehen.* Se plonger dans les voluptés; *ſich den Wollüſten ergeben.*

VOLUPTUEUSEMENT, adv. *Wollüſtig, auf eine wollüſtige Art.* Vivre voluptueuſement; *wollüſtig leben.*

VOLUPTUEUX, EUSE, adj. *Wollüſtig, einen hohen Grad des ſinlichen Vergnügens gewährend; it. Begierde nach dem Genuſſe des ſinlichen Vergnügens empfindend und ſich denſelben zu verſchaffen ſuchend, beſonders in Anſehung der mit der unerlaubten Vermiſchung der Geſchlechter verbundenen Vergnügens; ingleichen dieſe unerlaubte Begierde erregend oder befördernd.* Un repas voluptueux; *ein wollüſtiges Mahl, eine wollüſtige Mahlzeit.* Mener une vie voluptueuſe; *ein wollüſtiges Leben führen.* Ce bain eſt voluptueux; *dieſes Bad iſt äuſſerſt angenehm, gewähret den höchſten Grad des Vergnügens.* Un bain voluptueux; *ein wollüſtiges, ein zur Wolluſt reizendes Bad.* Un homme voluptueux, *oder auch ſubſtantive,* Un voluptueux; *ein wollüſtiger Menſch, ein Wollüſtling.* Une femme voluptueuſe; *ein wollüſtiges Weib.*

VOLUTE, f. f. *Die Walze oder Walzenſchnecke, der Name einer einſchaligen gewundenen Schnekke, deren es verſchiedene Gattungen gibt, und die man in der Naturgeſchichte auch im Deutſchen Voluten nennet.*

In der Bauk. heißt Volute, *die Schnecke, ein gröſtes Hauptglied an den vier Ecken des Knaufes der joniſchen und römiſchen Säulen, welches ſchneckenförmig gewunden iſt, und auch der Schnörkel genant wird.*

VOLVULUS, f. m. *Siehe* Paſſion iliaque *unter dem Worte* Iliaque.

VOMER, f. m. *(Anat.) Das Pflugſchärbein, das in zwei gleiche Höhlen abgetheilte einer Pflugſchar ähnliche Bein des oberen Kinbackene in der Mitte der Naſe. Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort.*

VOMIQUE, adj. *Erbrechen erregend. Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht:* La noix vomique. *Siehe* Noix.

VOMIQUE, f. f. *Das Lungengeſchwür, ein in der Lunge entſtandenes eiteriges Geſchwür, deſſen Eiter zuweilen durch den Mund ausgeworfen wird.*

VOMIR, v. a. *Brechen, ſich brechen oder erbrechen, was im Magen befindlich iſt, durch eine gewaltſame Zuſammenziehung deſſelben von ſich geben; ſich übergeben, im gem. Leb. und wenn von Thieren die Rede iſt, ſpeien; in der niedrigen Sprech-Art, kotzen.* Il a vomi de la bile; *er hat Galle gebrochen.* Vomir le ſang; *Blut brechen.* Cette médecine provoque à vomir, fait vomir; *dieſe Arzenei reizet zum Brechen, erregt ein Brechen.* Elle a mal au cœur, elle vomit à toute heure; *es iſt ihr übel, ſie übergibt ſich alle Augenblick.* Ce chien vient de vomir; *dieſer Hund hat geſpien. Man ſagt in der niedrigen Sprech-Art,* Vomir tripes & boyaux, *Lunge und Leber ausbrechen, ſich heftig übergeben. Fig. ſagt man,* Cela fait vomir; *das iſt ſehr ekelhaft, davor ekelt es einem, das iſt zum Brechen.*

Fig. heißt Vomir, *ausſpeien, auswerfen, von ſich geben.* Le mont Etna, le mont Veſuve vomiſſent quelquefois des torrens de flammes, des monceaux de cendre; *der Berg Etna, der Berg Veſuv, ſpeien zuweilen Ströme von Flammen, ganze Hauſen Aſche aus. Man ſagt auch* Vomir des injures, des blaſphémes, vomir ſon venin contre quelqu'un; *Schimpfreden ausſtoßen, Gotteslaſterungen ausſpeien, ſeinen Gift gegen jemanden ausſpeien oder ausſchütten.*

VOMI, IE, part. & adj. *Gebrochen, ausgebrochen, geſpien, &c. Siehe* Vomir.

VOMISSEMENT, f. m. *Das Brechen, das Erbrechen oder Übergeben, im gem. Leb. und von Thieren, das Speien; in der niedrigen Sprech-Art, das Kotzen; die Handlung da man ſich bricht oder übergibt.* Il faut arrêter ce vomiſſement; *man muß dieſes Brechen oder Erbrechen ſtillen.* L'eau tiède provoque le vomiſſement; *das warme Waſſer erregt ein Erbrechen. Man nennet* Le vomiſſement de mer; *das Erbrechen auf der See, die Schrankheit, eine mit Schwindel und Brechen verbundene Krankheit, welche durch das Hin- und Herſchwanken des Schiffes und durch die Seluft verurſachet wird.* Le vomiſſement de ſang; *das Blutbrechen, ein Erbrechen, bei welchem Blut ausgeworfen wird. Fig. heißt es in der heiligen Schrift,* Retourner à ſon vomiſſement; *wieder in ſeine vorige Sünden und Laſter zurück fallen.*

VOMITIV, IVE, adj. *Ein Erbrechen erregend.* Un remède vomitif, *oder wie man gewöhnlicher ſubſtantive ſagt,* Un vomitif; *ein Brechmittel.*

VOMITOIRE, f. m. *Ein altes Wort, welches eben*

ſo viel heißt als Vomitif. *In den Schauſpielhäuſern der ehemaligen Römer pflegte man die Ausgänge für das gemeine Volk* Les vomitoires zu *nennen.*

* VOQUER, v. a. *Die Töpfer-Erde oder den Thon mit den Händen durchkneten.*

VORACE, adj. de t. g. *Gefräßig, fräßig, mit gröſſer Begierde und mit Heiſshunger freſſend; freßgierig, gierig auf den Fraß. Wird ſowohl von Menſchen als von Thieren geſagt.* Un homme vorace; *ein gefräßiger, freßgieriger Menſch.* Le brochet eſt un poiſſon vorace; *der Hecht iſt ein gefräßiger Fiſch. Man ſagt auch,* Un eſtomac vorace; *ein heißhungeriger Magen, der ſehr viel Nahrung bedarf.*

In der Mineralogie nennet man Mines voraces, *räuberiſche Berg-Arten, ſolche, welche im Schmelzen die guten Erze rauben, ſie verzehren oder mit ſich in die Luft führen; in welcher Bedeutung auch das Beiwort* Rapace *gebräuchlich iſt.*

VORACITÉ, ſ. f. *Die Gefräßigkeit, Fräßigkeit oder Freßbegierde.* (*Siehe* Vorace). La voracité des loups, des oiſeaux de proie; *die Gefräßigkeit oder Freßbegierde des Wolfes, der Raubvögel.* Cet homme mange avec voracité; *dieſer Menſch iſst ſehr gierig, iſst ſehr gierig im Eſſen.*

VOTATION, ſ. f. *Das Stimmen oder Stimgeben, die Handlung, da man ſeine Stimme zu etwas gibt. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, das Votiren.*

VOTER, v. n. *Stimmen, in einer Berathſchlagung oder Verſammlung ſeine Stimme, ſeine Meynung, ſein Urtheil durch Worte oder Zeichen geben. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, Votiren.* Il n'eſt pas encore en âge de voter; *er hat noch nicht das gehörige Alter zu ſtimmen oder ſeine Stimme zu geben. Dieſes Wort wird hauptſächlich nur in den Kapiteln der Domherren und in den Verſammlungen der Geiſtlichen gebraucht. Auſſerdem ſagt man gewöhnlicher* Opiner *oder* Donner ſa voix.

VOTIV, IVE, adj. *Gelöbt, was vermöge eines Gelübdes, zur Erfüllung eines Gelübdes geſchiehet, oder ein Gelübde betrift. Man nennet in der römiſchen Kirche,* Un tableau votif, *ein Votiv-Gemälde, ein Gemälde, welches jemand vermöge eines Gelübdes, das er in einer Krankheit oder gröſſen Gefahr gethan, in eine Kirche oder Kapelle ſtiftet, ſonſt auch* Un ex-voto *genant.* (*Siehe* Ex-voto). Une meſſe votive; *eine Meſſe, die man aus Andacht für Kranke, Reiſende, u. ſ. w. leſen läßt. Bei den Römern nante man* Boucliers votifs, *Schilder, die zum Andenken einer gewiſſen merkwürdigen Begebenheit in den Tempeln aufgehängt wurden.*

VOTRE, *Ein zueignendes Fürwort, welches im Franzöſiſchen ohne Artikel in beiden Geſchlechtern unverändert bleibt, im Deutſchen aber im männlichen und ungewiſſen Geſchlechte durch euer, im weiblichen aber durch eure oder eure gegeben wird. In der mehrern Zahl ſagt man* Vos, *eure, auſſer in dem Falle, wo* Votre *mit einem Artikel als ein beziehendes Fürwort gebraucht wird, da es in der mehrern Zahl* Vôtres, *und im Deutſchen in der einfachen Zahl, der, die, das eurige oder eure, in der mehrern Zahl aber die eurigen oder die euren heißt. In der Höflichkeits-Sprache braucht man dafür im Deutſchen das vielfache perſönliche Fürwort der zweiten Perſon, Ihr, Ihre.* Votre père; *euer Vater oder Ihr Vater.* Votre Religion; *eure Religion oder Ihre Religion.* Votre vie; *euer Leben oder Ihr Leben.* Un de vos ancêtres; *einer von euren oder von Ihren Vorfahren.* Vos femmes; *eure Weiber oder Ihre Frauen.* Vos biens; *eure Güter oder Ihre Güter.* Quand vous aurez entendu nos raiſons, nous écouterons les vôtres; *wenn ihr unſere Gründe gehört haben werdet, wollen wir die eurigen anhören; wenn Sie unſere Gründe angehört haben werden, wollen wir die Ihrigen anhören. Man ſagt,* Ce n'eſt pas mon chapeau, c'eſt le vôtre; *dis iſt nicht mein Hût, es iſt der eurige oder der Ihrige.* Cette perſonne eſt des vôtres; *dieſe Perſon gehöret euch oder Ihnen an, gehöret zu eurer oder Ihrer Geſellſchaft, iſt von eurer oder Ihrer Partei, u. ſ. w.* Je ne ſerai pas aujourd'hui des vôtres; *ich werde heute nicht von eurer oder Ihrer Geſellſchaft ſeyn.* Tous les mécontens ſeront des vôtres; *alle Mißvergnügte werden auf eurer oder Ihrer Seite ſeyn, werden ſich zu euch oder zu Ihnen ſchlagen.* Je ſuis le vôtre; *ich bin der eurige oder der Ihrige. In Briefen und ſolchen Schriften, in welchen man eine Perſon unmittelbar anredet, hat man im Deutſchen das Fürwort Euer, Enere oder Eure beibehalten, und ſetzet das Zeitwort, welches ſich auf die angeredete Perſon beziehet, wenn gleich die Perſon nur einfach iſt, in der mehrern Zahl.* Votre Majeſté a ordonné; *Eure Majeſtät haben befohlen.* Votre Excellence permettra; *Eure Excellenz werden erlauben.*

Wenn Votre *vor einem Hauptworte ſtehet, iſt das O kurz, ſteht es aber nach einem Artikel, ſo iſt es lang und wird mit einem Häkchen bezeichnet.*

* VOUEDE, ſ. m. *Dieſen Namen führet in der Normandie die Waid, ſonſt* Guède *und in Languedoc* Paſtel *genant.*

VOUER, v. a. *Widmen, auf eine feierliche Art zu etwas beſtimmen. Wird gewöhnlich nur in Beziehung auf Gott geſagt.* Vouer ſes enfans à Dieu; *ſeine Kinder Gott widmen, zum Dienſte Gottes beſtimmen.* Se vouer au ſervice de Dieu; *ſich dem Dienſte Gottes widmen.*

VOUER, *heißt auch, geloben, ſich gegen Gott durch*

eine

eine feierliche Zuſage zu etwas anheiſchig machen; it. *angeloben, feierlich verſprechen.* Sa fille a voué ſa virginité à Dieu; *ihre Tochter hat ihre Jungfrauſchaft Gott gelobet, hat Gott eine ewige Keuſchheit gelobet.* Vouer une lampe à la Vierge; *der heiligen Jungfrau eine Lampe geloben.* Vouer une Chapelle au Saint-Eſprit; *dem heiligen Geiſte eine Kapelle geloben.* Vouer obéiſſance au Pape; *dem Päpſte Gehorſam angeloben.* Vouer à quelqu'un une fidélité éternelle; *einem ewige Treue angeloben.*

Vouë, ée, partic. & adj. *Gewidmet, gelobt, angelobt, &c. Siehe* Vouer.

VOUGE, ſ. f. *Heißt an einigen Orten in der Jägerſprache ſo viel als* Epieu. *Siehe dieſes Wort.*

VOULOIR, v. a. Je veux, tu veux, il veut. Nous voulons, vous voulez, ils veulent. Je voulois. Je voulus. J'ai voulu. Je voudrai. Que je veuille, que tu veuilles, qu'il veuille. Que nous voulions, que vous vouliez, qu'ils veuillent. Que je vouluſſe. Je voudrois, &c. *Wollen, Willens ſeyn etwas zu thun, ſich zu etwas entſchließen oder dazu entſchloſſen ſeyn.* Il veut partir demain; *er will morgen abreiſen.* Il veut faire ce voyage; *er will dieſe Reiſe machen.* Je ne veux pas lui parler; *ich will nicht mit ihm reden oder ſprechen.*

Zuweilen wird Vouloir, *wollen, auch mit dem Nebenbegriffe eines beſtimmten und einen Befehl enthaltenden Willens gebraucht. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Dieu veut; *Gott will.* Le Roi veut que vous obéiſſez; *der König will, daß ihr gehorchen ſollet.* Faites ce que je veux; *thut, was ich will, thut meinen Willen. Man ſagt,* Je veux bien que vous ſachiez; *ihr ſollt wiſſen, oder wiſſet; ein gebietender Ausdruck, deſſen ſich jemand gegen einen Geringern bedienet, um ihm ſeinen Willen zu erkennen zu geben.* Il veut être payé; *er will bezahlt ſeyn.* Qu vous donnera tout ce que vous voudrez; *man wird Ihnen alles geben, was Sie wollen, was Sie verlangen oder begehren.* Je voudrois que vous allaſſiez avec moi; *ich wolte, ich wünſchte daß Sie mit mir gingen.* Je ne veux pas manger; *ich mag nicht eſſen.* Il voudroit bien avoir une femme; *er möchte gern eine Frau haben.* Il auroit pu l'avoir s'il avoit voulu; *er hätte es haben oder bekommen können, wenn er es gemocht hätte. Man ſagt in Geſtalt eines Wunſches,* Dieu le veuille; *Gott gebe es; das wolle Gott! Und von einem Menſchen, der durchaus auf ſeinem Verſatze beharret, der ſeinen Plan durchſetzen will, es koſte auch was es wolle, ſagt man,* Il veut que cela ſoit, veuille Dieu, veuille le diable; *er will, daß dieſes geſchehe, und wenn Himmel und Hölle dawider wären.*

Vouloir, *wollen, heißt auch ſo viel als* Déſirer, ſouhaiter, avoir envie; *verlangen, begehren, wünſchen, Neigung oder Luſt haben, etwas zu thun, oder zu leiden, und wird in der letzteren Bedeutung im Deutſchen auch durch mögen gegeben.*

Man ſagt, Cet homme veut ce qu'il veut; *was dieſer Mann will, das will er; was dieſer Mann ſich einmal in den Kopf geſetzet hat, dabei bleibt er. Sprichw.* Ce que femme veut, Dieu le veut; *was die Frau will, das muß geſchehen; des Weibes Wille iſt ein Befehl, dem man gehorchen muß.*

Vouloir du bien, vouloir du mal à quelqu'un; *einem wohl wollen, einem übel wollen, ihm geneigt oder günſtig, ihm gehäſſig ſeyn, ihn haſſen.* Il ne vous veut point de bien; *er will Ihnen nicht wohl, er iſt Ihnen nicht geneigt. Man ſagt,* Que le mal que je lui veux me puiſſe arriver; *das Übel, welches ich ihm wünſche, ſoll mich treffen.*

Man ſagt, En vouloir à quelqu'un; *an einem wollen, etwas gegen jemanden haben, einem feind ſeyn, ihm zu Leibe wollen, oder wie man im gem. Leb. ſagt, es auf einen gepakt oder gemünzt haben; ingleichen, Abſichten auf etwas haben, etwas zu erhalten wünſchen.* Je ſai bien qu'il en veut à moi, qu'il vous en veut; *ich weiß wohl, daß er mir, daß er Ihnen zu Leibe will, daß er mir, daß er Ihnen zu ſchaden oder eins anzuhängen ſucht.* Il en veut à tout le monde; *er will mit der ganzen Welt Händel anfangen.* Il en veut à cette fille, à cette charge; *er hat Abſichten auf dieſes Mädchen, auf dieſen Dienſt, er möchte dieſes Mädchen, dieſe Bedienung gerne haben.* À qui en veut-il? *mit wem hat er es? über wen beklagt er ſich?*

Man ſagt auch, À qui en voulez-vous? *wen wollen Sie? wen ſuchen Sie? nach wem fragen Sie?* À qui en voulez-vous par ce diſcours-là? *wen meynen Sie damit? wen ſoll das gelten?* C'eſt à vous que j'en veux; *Sie meyne ich damit; es gilt Sie.* Que veut dire cet homme? *was will dieſer Menſch ſagen? was will dieſer Menſch?* Que veut dire ce mot? *was will dieſes Wort ſagen? was bedeutet dieſes Wort?* Que veut dire cela? *was ſoll das bedeuten? was heißt das? wie ſoll man das verſtehen oder nehmen?*

Vouloir, *wollen, heißt zuweilen ſchlechthin ſoviel als* Conſentir, *einwilligen, in etwas willigen.* Oui, je le veux bien; *ja, ich will es wohl, ich bin es zufrieden.* Si vous le voulez, il le voudra auſſi; *wenn Sie es wollen, ſo wird er es auch wollen; wenn Sie darein willigen oder Ihre Einwilligung geben, wird er es auch zufrieden ſeyn. Man ſagt im gem. Leben,* Je veux bien que cela ſoit, je veux que cela ſoit; *ich laſſe es gelten, ich will annehmen, daß dem ſo iſt, daß ſich die Sache ſo verhält.*

Zuweilen heißt Vouloir, *wollen, ſo viel als erfordern, der Beſchaffenheit der Sache nach noth-*

wen-

wendig ſeyn. Les Nègres, les Galériens veulent être traités durement; *die Neger, die Galerenſclaven wollen hart gehalten ſeyn.* Cette affaire veut être conduite avec ménagement; *dieſe Sache will mit Behutſamkeit behandelt ſeyn.*

Man braucht dieſes Wort auch von lebloſen Dingen, jedoch meiſtens mit einer Verneinung, ein Unvermögen oder eine Beſchaffenheit anzudeuten, die unſerer Abſicht oder Erwartung nicht entſpricht. Cette machine ne veut pas aller; *dieſe Maſchine will nicht gehen.* Ce bois ne veut pas brûler; *dieſes Holz will nicht brennen.*

VOULU, UE, partic. & adj. *Gewollt.* (*Siehe* Vouloir). *Wird in der eigentlichen Bedeutung ſelten oder gar nicht gebraucht. Fig. ſagt man,* Elle eſt bien voulue dans cette maiſon; *Sie iſt in dieſem Hauſe wohl gelitten; man ſieht ſie gerne in dieſem Hauſe.* Il eſt mal voulu par tout; *er iſt nirgends wohl gelitten, er iſt überall ſchlecht angeſehen; man ſieht ihn nirgends gerne.*

VOULOIR, ſ. m. *Das Wollen, der Wille, der Zuſtand, da man etwas will.* C'eſt Dieu qui nous donne le vouloir & le faire; *Gott wirket in uns das Wollen und das Vollbringen.* Il en a le pouvoir & le vouloir; *er hat dazu das Vermögen und den Willen.* Je n'ai point d'autre vouloir que le vôtre; *ich habe keinen andern Willen, als den Ihrigen. Man ſagt im gem. Leben,* Il a témoigné ſon malin vouloir; *er hat ſeinen böſen Willen gezeiget, ſeine böſe Abſicht an den Tag gelegt.*

✝ VOURINE, adj. *In der Handlung führet die feinſte Gattung der perſiſchen Legier-Seide den Namen* Soie-vourine.

* VOURST *oder* WURST, ſ. m. (*Ein aus dem Deutſchen entlehntes Wort*) *Die Wurſt, eine Art Fuhrwerk mit vier Rädern, deſſen mittlerer Theil aus einem langen und ſchmalen gepolſterten Sitz beſtehet, auf welchem mehrere Perſonen hintereinander mit übergeſchlagenen Beinen oder reitings ſitzen können, ſonſt auch der Wurſtwagen, und wenn das Untergeſtell ein Schlitten iſt, der Wurſtſchlitten genant.*

VOUSSOIR, ſ. m. *Der Gewölbeſtein, ein auf ſolche Art behauener Stein, daß aus der Zuſammenſetzung mehrerer ſolcher Steine ein Gewölbe oder eine Wölbung entſtehet. Dergleichen Steine werden auch* Vouſſeaux *genant.*

VOUSSURE, ſ. f. *Die Wölbung, die Begenrundung oder bogenförmige Rundung eines Gewölbes oder auch einer Thür- oder Fenſter-Öffnung.*

VOÛTE, ſ. f. *Das Gewölbe, eine gewölbte, bogenförmig gemauerte Decke.* Le cintre de la voûte; *der Begen des Gewölbes.* Une voûte en plein cintre; *ein nach einer vollkommenen halben Bogenrundung gemachtes Gewölbe.* (*Siehe übrigens* Cintre). Voûte en arc ſurbaiſſé *oder* en anſe de panier; *ein Gewölbe nach einem gedrückten Schwibbogen.* (*Siehe* Arc). Voûte en corne de bœuf; *ein ochſenhörniges Gewölbe.* (*Siehe* Corne, Pag. 642) Voûtes d'arêtes; *Kreuzgewölbe.* Voûtes à conque; *Muldengewölbe, längliche Klöſtergewölbe, welche ſich an beiden Seiten mit halben Kugelgewölben ſchließen, und einer Mulde ähnlich ſehen.* Voûte en limaçon; *ein Schneckengewölbe, welches ſich in einer Schneckenlinie um einen Pfeiler herum windet, dergleichen die Gewölbe an den Wendeltreppen ſind, ſonſt auch* Voûte ſur le noyau, *Spindelgewölbe genant.* Voûtes à lunettes; *Brillengewölbe.* (*Siehe* Lunette, Pag. 242). La clef de la voûte; *der Schlußſtein des Gewölbes, ein keilförmiger Stein, womit ein Gewölbe geſchloſſen wird.* Voûte en compartimens; *ein in Felder abgetheiltes Gewölbe.* Voûte ſurhauſſée; *ein zugeſpiztes, über den vollen Bogen* (Plein cintre) *hinauf geführtes Gewölbe.* Voûte ſurmontée; *ein Gewölbe, welches über den Kämpfern* (Impoſtes) *etwas gerade geht, ehe der Bogen anfängt.* Voûte en cul de fond; *ein von drei Seiten zulaufendes Gewölbe.* Voûtes en canonière; *ein auf einer Seite enges oder ſchmales und auf der andern breites Tonnengewölbe. Siehe auch* Berceau, Extradoſſé, Ogive *und* Surbaiſſé.

Voûte, *das Gewölbe, heißt auch ein mit einer gewölbten Decke verſehener feuerfeſter Raum oder Platz, dergleichen diejenigen ſind, wo man die Archive, den öffentlichen Schatz oder ſonſt andere Sachen von Wirth aufbewahret.*

Man nennet La voûte d'un vaiſſeau, *die Wölbung eines Schiffes, die äuſſere Rundung am Hintertheile deſſelben.*

In der Anatomie heißt La voûte du cerveau *und* La voûte médullaire, *das Hirngewölbe, die Wölbung des Hirnmarkes: Und der Gehirnkern oder Gehirnbalken, der mittlere weiſſe markige Theil des Gehirnes,* (Le corps calleux) *welcher die beiden Halbkugeln deſſelben vereiniget, wird* La voûte à trois piliers *genant.* La voûte du palais; *die Wölbung des Gaumens.* La voûte du nez; *die innere Wölbung der Naſe, welche die Naſenhöhle zu beiden Seiten der Scheidewand bildet.*

La voûte du fer d'un cheval; *die Wölbung eines Huf-Eiſens, der innere bogenförmige Theil deſſelben.*

Fig. und in der Dichterſprache wird der Himmel, das dem Anſcheine nach runde blaue Gewölbe, welches die Oberfläche der Erde gleichſam bedecket, La voûte du ciel, la voûte des cieux *oder* la voûte céleſte, la voûte azurée, la voûte étoilée, *das Gewölbe des Himmels, das azurne Gewölbe, das geſtirnte Gewölbe oder Sternengewölbe genant.*

VOÛTER, v. a. *Wölben, mit einer gemauerten bogenförmigen Decke verſehen.* Voûter une cave; *einen Keller wölben.* Se voûter; *ſich wölben, ſich zu einer bogenförmigen Decke runden.*

Wird

Wird gewöhnlich nur im figürlichen Verſtande von Perſonen geſagt, deren Rücken ſich gleichſam wölbet, wenn ſie aus Alter anfangen krumm und gebückt zu gehen. Il commence fort à ſe voûter; *er fängt an ſehr krumm und gebückt zu gehen; er bekomt nach gerade einen ſehr krummen Rücken.*

VOUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewölbt*, it. *fig. krumm gebogen.* Une égliſe voûtée; *eine gewölbte Kirche.* Ce vieillard a le dos voûté; *dieſer alte Mann hat einen krummen, gekrümmten oder gebogenen Rücken.*

VOYAGE, ſ. m. *Die Reiſe, die Handlung, da man ſich von einem Orte zu einem entferntern begibt.* Faire un voyage en Italie; *eine Reiſe nach Italien machen.* Être en voyage, faire voyage; *auf der Reiſe ſeyn, reiſen.* Les voyages d'outre-mer; *die Reiſen über das Mér, worunter man gewöhnlich die ehemaligen Kreuzzüge der Chriſten gegen die Ungläubigen verſteht.* Un voyage par mer; *eine Reiſe zur See, eine Seereiſe.* Un voyage par terre; *eine Reiſe zu Lande, eine Landreiſe.* Faire voyage en caroſſe, à cheval, en poſte; *in der Kutſche, zu Pferde, mit der Poſt reiſen; mit Poſtpferden, oder auch auf oder mit dem Poſtwagen reiſen.* Voyages de long cours; *lange Reiſen zur See.* Je vous ſouhaite bon voyage, un bon voyage; *ich wünſche Ihnen eine glückliche Reiſe.* *Man nennet* Relation d'une voyage; *eine Reiſebeſchreibung, die ſchriftliche und gedrukte Erzählung und Beſchreibung einer gemachten Reiſe, die man auch nur ſchlechthin* Voyage, *Reiſe zu nennen pflegt.* J'ai lu un voyage d'Égypte; *ich habe eine Reiſebeſchreibung von Egypten geleſen.* Un recueil de voyages; *eine Samlung von Reiſebeſchreibungen.* L'Hiſtoire générale des voyages; *die allgemeine Geſchichte der Reiſen.*

Man pflegt auch wohl kleinere Reiſen oder ſogenante Spazierreiſen, und in noch ausgedehnterem Sinne, die Gänge, welche man in der Stadt von einem Orte zum andern, oder aus einem Theile der Stadt in einen andern, u. ſ. w. macht, Voyages *zu nennen, wofür man ſich aber im leztern Falle im Deutſchen einiger anderer Ausdrücke bedienet. So ſagt z. B. ein Pariſer:* J'ai fait deux voyages à Verſailles; *ich habe zwei Reiſen nach Verſailles gemacht; ich bin zweimal nach Verſailles gefahren, oder ich bin zweimal in Verſailles geweſen.* J'ai fait vingt voyages chez lui ſans le trouver; *ich bin wohl zwanzigmal bei ihm geweſen, ohne ihn anzutreffen.* Il m'a fait faire vingt voyages inutilement; *er hat mich zwanzigmal unnötig laufen laſſen; er hat mir zwanzig unnötige Gänge verurſachet.* Cet homme a fait tant de voyages pour moi, il faut lui payer ſes voyages; *dieſer Menſch hat ſo viel Gänge für mich gethan, man muß ihm ſeine Gänge bezahlen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man auch,* Ce charretier a fait tant de voyages pour moi; *dieſer Kärrner oder Fuhrmann hat ſo viel Fuhren für mich gethan.* Il faut lui payer ſes voyages; *man muß ihm ſeine Fuhren bezahlen.*

Zuweilen heißt Le voyage, *die Reiſe, auch ſo viel als der Aufenthalt, die Zeit des Aufenthaltes an dem Orte, wohin man gereiſet iſt. Man ſagt z. B.* Le voyage de la Cour à Fontainebleau ſera de trente jours; *die Reiſe des Hofes nach Fontainebleau, der Aufenthalt des Hofes in Fontainebleau wird dreißig Tage dauern.*

VOYAGER, v. n. *Reiſen, ſich von einem Orte nach einem andern entfernten Ort hinbegeben.* Voyager en Italie; *nach Italien reiſen.* Voyager par toute l'Europe; *durch ganz Europa reiſen, ganz Europa durchreiſen.* Voyager à pied, à cheval, en caroſſe, par terre, &c; *zu Fuß, zu Pferde, in der Kutſche oder im Wagen, zu Lande, u. ſ. w. reiſen.* On apprend bien des choſes en voyageant; *auf Reiſen lernet man allerhand Sachen.* Cet homme a bien voyagé; *dieſer Mann iſt viel gereiſt, iſt ein gereiſter Mann. Fig. ſagt man,* Voyager dans les cartes, dans les livres; *auf den Karten, in den Büchern herum reiſen; die Landkarten ſtudieren, Reiſebeſchreibungen oder auch Erdbeſchreibungen leſen und ſich dadurch unterrichten.*

VOYAGEUR, EUSE, ſ. *Der oder die Reiſende, eine auf Reiſen begriffene, eine reiſende Perſon.* Un voyageur; *ein Reiſender, wofür man, ſofern die Reiſe zu Fuß geſchiehet, im Deutſchen auch ein Wanderer oder Wandersmann ſagt.* Cette hôtellerie eſt fort commode pour les voyageurs; *dieſer Gaſthof iſt ſehr bequem für die Reiſenden.* Autrefois il étoit rare de voir des femmes voyageuſes; *ehedem war es etwas ſeltenes Frauenzimmer reiſen zu ſehen, oder reiſende Frauenzimmer zu ſehen. Man ſagt von einem Manne, der große und weite Reiſen gemacht hat,* C'eſt un grand voyageur. Les voyageurs ſont ſujet à mentir; *Leute die weit gereiſet ſind, lügen gerne.*

VOYANT, ANTE, adj. *Sehend, der oder die ſiehet; ſein Geſicht, das Vermögen habend, zu ſehen.* (*Siehe* Voir). *In dem Spitale der Blinden zu Paris nennet man* Frères voyans, *ſehende Brüder, Männer, die ihr Geſicht haben, und an blinde Weiber verheirathet ſind:* Und Sœurs voyantes, *ſehende Schweſtern, Weiber, die blinde Männer haben.*

In der heiligen Schrift heißt ſubſtantive, Le voyant, *der Seher, einer der in die Zukunft ſiehet, zukünftige Dinge gleichſam vorher ſiehet, in welcher Bedeutung der Prophet Samuel* Le voyant, *der Seher, genant wird. Im Franzöſiſchen iſt dieſes Wort nur im männlichen Geſchlechte üblich; bei unſern deutſchen Dichtern iſt es*

aber auch im weiblichen Gſchlechte gebräuchlich. Dis Scherinn.

Im gem. Lèben, wird Voyant *und* Voyante *von den hohen Farben gſagt, welche ſehr in dis Augen fallen, ſehr hell und blendend ſind, die man im Deutſchen figürlich ſchreiende odor kreiſchende Farben nennet.* Une couleur très-voyante; *eine ſehr hohe Farbe.* Cette étoffe eſt trop voyante pour une perſonne de votre âge; *dieſer Zeug iſt für eine Perſon von Ihrem Alter zu hell, zu kreiſchend.*

VOYE. *Siehe* VOIE.

VOYELLE, ſ. f. *Der Selbſtlaut. So heißt in der Sprächlehre ein Laut, welchen man für ſich ſelbſt, und ohne Zuthuung und Beihülfs eines andern Lautes ausſprechen kan, mit einem lateiniſchen Kunſtworte, der Vocal, zum Unterſchiede von einem Mitlaute* (Conſonne). *Das Zeichen eines Selbſtlautes, der Buchſtab, wird im Deutſchen, der Selbſtlauter, genant.* Les cinq voyelles ſimples de l'Alphabet ſont a, e, i, o, u; *die fünf einfachen Selbſtlauts odor Selbſtlauter des Alphabets ſind a, e, i, o, u.*

VOYER, ſ. m. *Der Wèg-Aufſeher, ein von der Obrigkeit über die Wège-Ausbeſſerung der Landſtraſſen beſtellter Beamter.* (*Siehe* Voirie). *In den Städten iſt* Voyer *ein Beiſitzer des Bau-Amtes, der darauf zu ſehen hat, daß bei Aufbauung neuer Häuſer, oder Anlègung neuer Straſſen, nicht aus der vorgeſchriebenen Reihe gerückt, ſondern nach der Schnur gebauet werde.*

* VOYER, v. a. *Einlaugen, in Laugs lègen oder Lauge über etwas gieſſen.* Voyer la leſſive; *die Wäſche einlaugen, in Lauge lègen, oder auch ſchlechthin, Wäſche einlègen.*

✝ VOYETTE, ſ. f. *Die Laugengelte, ein hölzernes Gefäß mit einer Handhabe, die Laugs damit über die Wäſche zu ſchütten.*

VRAI, AIE, adj. *Wahr, mit der Wahrheit übereinſtimmend, der Wahrheit gemäß* Cette nouvelle a'eſt trouvée vraie; *dieſe Nachricht hat ſich wahr befunden.* Le bruit qui court eſt-il vrai? *iſt das Gerücht, welches herum geht, wahr?* Auſſi vrai qu'il eſt jour; *ſo wahr, als es Täg iſt? Man ſagt auch von einem Menſchen,* Il eſt vrai, *er iſt wahr, wenn er ohne Verſtellung iſt und nie andere redet und handelt, als er denkt.*

Vrai, *wahr, heißt auch ſo viel als wirklich, ächt, alle Eigenſchaften habend, die das Weſen und die Form eines Dinges ausmachen; ingleichen dem Begriffe des darauf folgenden Hauptwortes genau angemeſſen; wahrhaft.* Le vrai Dieu; *der wahre Gott.* Vrai marbre; *wahrer, ächter Marmor.* Un vrai ami; *ein wahrer Freund.* La vraie cauſe, le vrai motif; *die wahre oder wahrhafte Urſache, der wahre, wahrhafte Bewègungsgrund.*

In manchen Rèdens-Arten heißt Vrai, *wahr, ſo viel als recht, ſchicklich, einer Perſon oder Sache verhältnißmäßig angemeſſen.* Voilà la vraie place de ce tableau; *das iſt der wahre oder rechte Platz für dieſes Gemälde.* C'eſt une vraie charge pour cet homme-là; *das iſt eine wahre, eine wahrhaft ſchickliche Bedienung für dieſen Mann.* Voilà des rubans de la vraie couleur qu'il falloit à ſon habit; *das ſind Bänder von der wahren Farbe, wie ſie zu ſeinem Kleide gehören. Man ſagt auch,* Cet homme eſt un vrai ſinge, un vrai lion; *dieſer Menſch iſt ein wahrer Affe, ein wahrer Löwe, hat gewiſſe Eigenſchaften von einem Affen, von einem Löwen.*

In der Algebra heißt Une racine vraie, *eine wahre Wurzel, eine poſitive Zahl oder Größe, die der Wèrth von der unbekannten Größe in der Gleichung iſt.*

VRAI, *wird auch ſubſtantive gebraucht, und heißt das Wahre, die Wahrheit, wird aber im Deutſchen in dieſer Bedeutung auch häufig durch das Nèbenwort wahr gegeben.* Diſcerner le vrai d'avec le faux; *das Wahre von dem Falſchen unterſcheiden.* Voilà le vrai; *das iſt das Wahre.* Cet homme ne dit pas toujours vrai; *dieſer Mann ſpricht nicht immer wahr, ſagt nicht immer die Wahrheit.* Avouez le vrai; *geſtehet die Wahrheit.* À dire vrai; *die Wahrheit zu ſagen.* Il n'y a pas un mot de vrai; *es iſt kein Wort davon wahr; es iſt kein wahres Wort daran.*

AU VRAI, adv. *Nach der Wahrheit, der Wahrheit gemäß.* Contez-nous la choſe au vrai; *erzählen Sie uns die Sache nach der Wahrheit. Man nennet im Finanzweſen,* Un état au vrai, *eine zuverläßige Berechnung der Einnahme und Ausgabe oder des Koſtenbelaufes, oder wie man auch im Deutſchen mit einem lateiniſchen Worte zu ſagen pflegt, einen wahren, zuverläßigen Statum.*

VRAIMENT, adv. *Wahrhaft, wirklich, in der That.* Elle eſt vraiment belle; *ſie iſt wahrhaft ſchön.*

Vraiment *wird auch als eine Betheurungs-Formel gebraucht und durch wahrlich oder gewiß überſezt.* Oui vraiment; *ja wahrlich.* Vraiment vous êtes une jolie fille; *Sie ſind wahrlich ein hübſches Mädchen.*

VRAISEMBLABLE, adj. det. g. *Wahrſcheinlich, den Schein des Wahren oder der Wahrheit habend.* La choſe eſt aſſez vraiſemblable; *die Sache iſt ziemlich wahrſcheinlich.* Quelquefois une choſe eſt vraie ſans être vraiſemblable; *zuweilen iſt eine Sache wahr, ohne wahrſcheinlich zu ſeyn. Man ſagt auch ſubſtantive,* Le vraiſemblable; *das Wahrſcheinliche, eine wahrſcheinliche Sache; die Wahrſcheinlichkeit.* Préférer le vraiſemblable au vrai; *das Wahrſcheinliche dem Wahren vorziehen.* Il faut garder le vraiſemblable dans les Poëmes, dans les Romans; *in den Gedichten, in den Romanen muß man die Wahrſcheinlichkeit beobachten.*

VRAISEMBLABLEMENT, adv. *Wahrſcheinlich, wahrſcheinlicher Weiſe.* Vraiſemblablement il arrive-

arrivera anjourd'hui; *wahrſcheinlich wird er heute ankommen.*

VRAISEMBLANCE, ſ. f. *Die Wahrſcheinlichkeit, der Zuſtand, da eine Sache wahrſcheinlich iſt, den Schein der Wahrheit hat.* Cela pêche contre la vraiſemblance; *das ſtößt wider die Wahrſcheinlichkeit an.* Cela n'eſt pas dans la vraiſemblance; *das iſt nicht wahrſcheinlich.*

✝ VRAISEMBLANT, ANTE, adj. *Wahrſcheinlich. Siehe* Vraiſemblable.

VREDER, v. n. *Herumlaufen, ohne Urſache und Abſicht hin und her, auf und ab laufen.* Cet enfant ne fait que vreder; *dieſes Kind thut nichts als herum laufen. (gemein).*

VRILLE, ſ. f. *Der Zwiebohrer, Zapfenbohrer und in weiterer Bedeutung ein jeder größer Bohrer, deſſen man ſich bedienet, wenn man den Traubenbohrer* (Vilebrequin) *nicht brauchen kan.*

In der Botanik werden die kleinen ſchnürförmigen Ranken beſonders am Weinſtocke, Vrilles *genant. Siehe* Main. Pag. 255.

* VRILLER, v. n. *Sich im Steigen ſchraubenförmig, in Geſtalt einer Schraubenlinie drehen. Wird in der Kunſtfeuerwerkerei von den Schwärmern, u. d. g. geſagt.*

* VRILLERIE, ſ. f. *Die Stahl- und Eiſenwäre, allerhand Werkzeuge von Stahl oder Eiſen, z. B. Bohrer, Feilen, Pfriemen, u. d. g. womit man Löcher oder Einſchnitte in Holz und andere Materien macht.*

* VRILLIER, ſ. m. *Der Bohrſchmid oder Bohrmacher, ein Handwerker, der allerhand Arten von Bohrer und auch andere Stahl- und Eiſenwäre* (Vrillerie) *verfertiget, daher die Bohrſchmiede auch unter dem Namen* Tailleurs de limes, *Feilenhauer, mit begriffen werden.*

VU. *Siehe* VOIR.

VUE, ſ. f. *Das Geſicht, das Vermögen, die Fähigkeit zu ſehen.* Avoir la vue courte; *ein kurzes Geſicht haben.* Il a perdu la vue; *er hat das Geſicht verloren; das Geſicht iſt ihm vergangen.* Il n'a preſque plus de vue; *er hat beinahe kein Geſicht mehr, er ſieht beinahe gar nichts.*

Man pflegt auch die Werkzeuge des Geſichtes oder Sehens, die Augen, und die Handlung des Sehens, beſonders das Anſehen einer Sache, La vue, *den Blick oder Anblick zu nennen.* Tournez la vue de ce côté-là; *wenden Sie das Geſicht oder die Augen nach dieſer Seite zu.* Baiſſer la vue; *die Augen niederſchlagen.* Jetez la vue là deſſus; *werfen Sie die Augen oder den Blick darauf.* Il frémit à ſa vue; *er erzitterte bei ihrem Anblicke, als er ſie erblikte. Man ſagt,* Le ſoleil me donne dans la vue, & m'éblouit: *die Sonne ſcheinet mir in das Geſicht, in die Augen und blendet mich.*

Fig. ſagt man, Donner dans la vue; *in die Augen fallen.* Cette étoffe donne dans la vue plus que l'autre; *dieſer Zeug fällt mehr oder beſſer in die Augen als der andere.* Cette fille lui a donné dans la vue; *dieſes Mädchen hat ihm in die Augen geſtochen, hat ſeine Augen auf ſich gezogen, hat ihn verliebt gemacht.* Tant que la vue le peut étendre; *ſo weit das Geſicht oder die Augen reichen.* Ma vue ne porte pas ſi loin; *mein Geſicht reicht nicht ſo weit.* À perte de vue. *(Siehe* Perte.)

Perdre de vue une choſe; *eine Sache aus dem Geſichte verlieren, ſie nicht mehr ſehen.* Le vaiſſeau s'éloigna, & nous le perdîmes de vue; *das Schiff entfernte ſich, und wir verloren es aus dem Geſichte. Man ſagt auch von einer Sache, von welcher man nichts weiter geſehen oder gehört hat, ſo daß man nicht weiß was daraus geworden oder wie es damit gegangen iſt,* On l'a perdu de vue. La mère ne perd point ſa fille de vue; *die Mutter verliert oder läßt ihre Tochter nicht aus den Augen.* Garder une perſonne à vue; *eine Perſon immer unter den Augen haben, ſie nie aus den Augen laſſen, ſie ſorgfältig bewachen.* Avoir vue ſur quelqu'un; *die Aufſicht über jemanden haben.* Avoir la vue ſur quelqu'un; *jemanden nicht aus den Augen laſſen, ihn genau bewachen, beſtändig unter Augen haben, und ſeine Handlungen beobachten. Siehe auch* Lunette.

À vue d'œil; *dem Anſehen oder auch dem Augenmaße nach; ſo viel man durch das bloße Anſehen, dem Anblicke nach urtheilen kan;* it. *augenſcheinlich, ſichtbarlich, zuſehends.* Ce malade dépérit à vue d'œil; *dieſer Kranke wird augenſcheinlich, wird ſichtbarlich oder zuſehends ſchlechter.* Cet enfant croît à vue d'œil; *dieſes Kind wächſt zuſehends.*

VUE, *heißt auch das Sehen, das Anſehen einer Sache, die Handlung, da man etwas anſiehet.* Voyez ces étoffes, la vue ne vous en coûtera rien; *ſehen oder betrachten Sie dieſe Zeuge, das Sehen oder Anſehen koſtet Ihnen nichts.* Juger d'une choſe à la première vue; *von einer Sache nach dem erſten Anſehen urtheilen; eine Sache nach dem erſten Anſehen beurtheilen. Man ſagt in dieſer Bedeutung figürlich,* Juger à vue de pays; *nur obenhin urtheilen, ohne gehörige Kentniß und ohne ſich die Mühe zu geben, eine Sache gründlich zu unterſuchen.* Marcher à vue de pays, ſe conduire à vue de pays; *den Augen nachgehen, ſeinen Weg auf gut Glück fortſezzen, ohne genau oder beſtimt zu wiſſen, wo der Ort liegt, wo man hin will. Wenn man um eine Sache handelt, die man noch nicht geſehen hat, ſagt man,* J'en donnerai tant la vue deſſus; *ich will ſo viel dafür geben, ich muß es aber vorher ſehen.*

In den Wechſelgeſchäften heißt À vue, *auf Sicht oder nach Sicht ſo viel als bei Anſicht dieſes, in dem Augenblick, da der Wechſel demjenigen, auf welchen er gezogen iſt, zu Geſichte komt, oder auch von dem Zeitpunkte an gerechnet, da der Wechſel dem Traſſaten vorgelegt worden.*

Une lettre payable a vue; *ein auf Sicht, nach Sicht oder augenblicklich zu zahlender Wechſel.* À tant de jours de vue; *auf ſo viel Tage Sicht, nach Verlauf von ſo viel Tagen, von dem Tage an gerechnet, da der Wechſel präſentirt worden.*

Être en vue, être expoſé à la vue; *im Geſichte ſeyn, ſich an einem Orte befinden, wo man geſehen werden kan.* Se mettre en vue de quelqu'un; *ſich einem in das Geſicht ſtellen, ſo daß er ihn ſehen kan.* Faire une choſe à la vue de tout le monde; *etwas im Geſichte oder im Angeſichte, vor den Augen der ganzen Welt thun.* Les deux armées étoient en vue; *die beiden Armeen ſtanden einander im Geſichte.* Paſſer la rivière à la vue de l'ennemi; *im Geſichte, im Angeſichte des Feindes über den Fluß gehen.* Être à vue de quelque choſe; *etwas im Geſichte haben, es ſehen.* Nous étions alors à vue du Cap de Bonne Eſpérance; *wir hatten damals das Vorgebirge der guten Hofnung im Geſichte.* Nous mouillames à vue de terre; *wir warfen nicht weit vom Lande Anker; wir ankerten an einem Orte, wo wir Land im Geſichte hatten.*

Vue, *heißt auch die Anſicht, die Art und Weiſe wie man einen Gegenſtand ſiehet, oder wie ſich derſelbe den Augen darſtellet.* Une vue de côté; *eine Anſicht von der Seite.* Une vue de haut en bas, de bas en haut; *eine Ausſicht von oben herunter, von unten herauf.* *Man ſagt* À vue d'oiſeau, à vue d'hirondelle; *für die Vögel, den Schwalben ſichtbar, ſo wie die Vögel, die Schwalben etwas aus der Luft herunter ſehen. Man bedienet ſich dieſes Ausdruckes beſonders in der Zeichenkunſt, von einer Zeichnung, die ſo gemacht iſt, als wenn man die Gegenſtände von oben herunter ſähe.* Il a deſſiné cette ville à vue d'oiſeau; *er hat dieſe Stadt ſo gezeichnet, als ob man ſie, wie ein Vogel, aus der Luft herunter ſähe, wie ſie ſich dem von der Höhe herabſehenden Auge zeigen würde.*

Vue, *heißt ferner, die Ausſicht, die Gegend, wohin man ſiehet, die ganze Strecke oder Gegend, die man von dem Orte aus, wo man ſich befindet, überſiehet.* Cette maiſon a une belle vue, n'a point de vue; *dieſes Haus hat eine ſchöne Ausſicht, hat keine Ausſicht.* Son appartement a vue ſur la rue, ſur la rivière; *ſeine Wohnung hat die Ausſicht auf die Straße, auf den Fluß.* *Man nennet* Une vue qui plonge, *eine Ausſicht von oben herunter: Und* Vue raſante, *eine Ausſicht über das flache Feld, über eine ganze Ebene hin.* Une échapée de vue; *eine lange ſchmale Ausſicht in die Ferne, zwiſchen Bergen, Gehölzen oder Gebäuden hindurch, welche die Ausſicht an beiden Seiten einſchränken.* Point de vue. (*Siehe* Point, ſ. m.) *Fig. ſagt man,* La vue dans l'avenir; *die Ausſicht in die Zukunft.*

In der Malerei und Zeichenkunſt heißt Vue, *die Ausſicht, ein Gemälde, welches einen Ort, eine Stadt, einen Pallaſt, u. ſ. w. vorſtellet, wie ſich ſolche dem Auge in einer gewiſſen Entfernung darſtellen würden, welches wir im Deutſchen auch einen Proſpect zu nennen pflegen.* Une vue de Rome; *eine Ausſicht, ein Proſpect von Rom.* Un recueil des vues du château de Verſailles; *eine Samlung der Ausſichten oder Proſpecte des Schloſſes zu Verſailles.*

Vue, *die Ausſicht, nennet man auch ein Fenſter oder eine andere Öffnung, durch welche man in des Nachbaren Hof, Garten, u. ſ. w. ſehen kan.* Avoir droit de vue ſur le jardin de ſon voiſin; *berechtiget ſeyn, ein Fenſter zu haben, das in ſeines Nachbaren Garten geht, aus welchem man die Ausſicht in ſeines Nachbaren Garten hat.* Il fut obligé à condamner la vue qu'il avoit ouverte ſur mon verger; *er wurde genötiget, das Fenſter, welches er nach meinem Obſtgarten zu brechen laſſen, wieder zuzumauern.* Une vue de ſervitude; *ein Fenſter, das ich oder mein Nachbar leiden muß, das ein Servitut iſt.* Une vue de ſouffrance; *eine Ausſicht, ein Fenſter, welches nur aus Verglinſtigung geſtattet wird.* Une vue de proſpect; *eine freie Ausſicht auf einen Platz, die nicht verbauet noch mit Bäumen beſetzet werden darf, damit dem Eigenthümer des Hauſes, der dieſe freie Ausſicht als eine Gerechtigkeit beſitzet, ſolche nicht benommen werde.* Une vue dérobée; *ein kleines Fenſter oder eine kleine an einem Gebäude angebrachte Öffnung, durch welche Licht hinein fält, um Hellung an einen Ort hinzubringen. Eine dergleichen Öffnung an dem innern Theile eines Gebäudes, durch welche das Licht in eine unter der Erde befindliche Wohnung oder in einen Keller fällt, wird* Vue de terre *genant.* Vue enfilée; *ein Fenſter, das dem Fenſter eines Nachbaren gerade gegen über iſt.* Vue faîtière; *ein Giebelfenſter oder Giebelloch, und überhaupt einjedes Dachfenſter oder Ochſen-Auge, durch welches Licht hinein fält.* Vue ſupérieure; *ein Fenſter, durch welches man ſeinen Nachbar in den Hof ſehen kan.*

Fig. heißt Vue, *die Abſicht der Endzweck, den man bei einer Sache hat.* Il a des vues cachées; *er hat heimliche, verborgene Abſichten.* Il n'a d'autre vue en cela que celle de faire ſon devoir; *er hat keine andere Abſicht dabei als die, ſeine Schuldigkeit zu thun.* Avoir une choſe en vue; *eine Sache zur Abſicht haben, ſeine Abſicht darauf gerichtet haben.* Il n'a que ſon intérêt en vue; *er hat nur ſeinen Nutzen oder Vortheil zur Abſicht.* C'eſt en vue des ſervices qu'il a rendus, qu'on lui a donné cette charge; *es iſt in Abſicht, in Anſehung, in Betracht ſeiner geleiſteten Dienſte geſchehen, daß man ihm dieſe Bedienung gegeben hat.* *Man ſagt* Avoir des vues pour quelqu'un; *Abſichten mit jemanden haben; die Abſicht haben, ihm nützlich zu werden, ihm irgend einen Vortheil zu verſchaffen*

oder zuzuwenden. Avoir des vues ſur quelqu'un; *Abſichten auf jemanden haben, die Abſicht haben, ſich ſeiner zu Erreichung eines gewiſſen Endzweckes zu bedienen.* Avoir des vues ſur quelque choſe; *Abſichten auf eine Sache haben, die Abſicht haben, ſich ſelbige zu verſchaffen, ſie zu erhalten.*

Vne, *heißt im figürlichen Verſtande auch die Einſicht, das was der Verſtand oder Geiſt des Menſchen mit Überzeugung erkennet.* C'eſt un homme d'une grande pénétration, rien n'echappe à ſa vue; *er iſt ein Mann von großem Scharfſinne, nichts entgeht ſeiner Einſicht.* Il a des vues fort bornées; *er hat ſehr eingeſchränkte Einſichten. Man ſagt,* Il porte ſa vue bien loin dans l'avenir; *er ſieht ſehr weit in die Zukunft hinaus.*

VUIDE, VUIDER, VUIDANGE, &c. *Siehe* VIDE, VIDER, VIDANGE, &c.

VULGAIRE, adj. de t. g. *Gemein, was bei dem größten Theile der Menſchen, bei dem Volke, und im eingeſchränktern Sinne, bei dem gemeinen Volke üblich iſt und angetroffen wird.* La croyance vulgaire; *der gemeine Glaube, der Volksglaube.* La notion vulgaire; *der gemeine Begriff, die gemeine Kentniß, welche der größte Haufe von einer Sache hat; die Vorſtellung, welche ſich der gemeine Mann gewöhnlich von den Dingen in der Welt macht.* L'opinion vulgaire; *die gemeine Meynung, die gewöhnliche Meynung, die Volksmeynung.* Une expreſſion vulgaire; *ein gemeiner Ausdruck, ein niedriger unter dem gemeinen Volke üblicher Ausdruck. Man nennet* Langues vulgaires, *die gemeinen, gewöhnlichen oder gangbaren Sprachen, die verſchiedenen Sprachen der jezt lebenden Völker, zum Unterſchiede von den gelehrten Sprachen.* (Langues ſavantes). Le Grec vulgaire; *das gemeine Griechiſche, ſo wie es noch jezt von den Griechen geſprochen wird, zum Unterſchiede von dem* Grec littéral. *Siehe* Littéral, Pag. 222.

Vulgaire, *gemein, heißt zuweilen auch ſo viel als* Trivial, *niedrig, platt, alltäglich, abgedroſchen.* Une penſée vulgaire; *ein gemeiner, niedriger, alltäglicher Gedanke. Man ſagt auch,* Un homme vulgaire, une ame vulgaire, un eſprit vulgaire; *ein gemeiner, alltäglicher Menſch, eine gemeine, alltägliche Sele, ein gemeiner, alltäglicher Verſtand oder Geiſt, der ſich durch keine vorzügliche über das Gemeine erhabene Eigenſchaften auszeichnet.*

Subſtantive heißt Le vulgaire, *der gemeine Mann, oder das gemeine Volk, worunter man nicht nur die geringere Claſſe der Menſchen, die den größten Haufen ausmachen, ſondern überhaupt auch alle diejenigen Menſchen aus den höhern Ständen verſteht, die nicht mehr Einſichten noch Kentniſſe haben, als der gemeine Haufe.* Il ſuit en cela l'opinion du vulgaire; *er folget darin der Meynung des gemeinen Mannes oder Volkes.*

VULGAIREMENT, adv. *Gemein, auf eine dem gemeinen Manne eigene oder im gemeinen Leben übliche Art.* Vulgairement parlant; *gemein, mit dem gemeinen Manne, oder nach Art des gemeinen Mannes zu reden.* On dit vulgairement que . . .; *man ſagt im gemeinen Leben, in der Sprache des gemeinen Mannes, daß . . .*

VULGATE, ſ. f. *Die lateiniſche Überſetzung der heiligen Schrift für die zur römiſch katholiſchen Kirche gehörigen Chriſten. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, die Vulgata.*

VULNÉRABLE, adj. de t. g. *Verletzlich, was verletzet oder verwundet werden kann; (verwundbar). Siehe* Invulnérable.

VULNÉRAIRE. adj. de t. g. *Für Wunden dienlich, eine heilende Kraft beſitzend.* Herbes vulnéraires; *Wundkräuter.* Eau vulnéraire; *Wundwaſſer, ein aus Wundkräutern deſtillirtes Waſſer.* L'onguent vulnéraire; *die Wundſalbe.* Poudre vulnéraire; *Wundpulver.* Un médicament vulnéraire; *ein Wundmittel. Man nennet auch ſubſtantive,* Un vulnéraire, des vulnéraires; *ein Wund- oder Heilmittel, ein jedes dienliches Mittel, Wunden oder Schäden zu heilen; beſonders aber wird eine Art der Wolblumen* (Anthyllis vulneraria) *ſubſtantive und abſolute,* Le vulnéraire, *das Wundkraut genant.* Vulnéraires de Suiſſe, *nennet man die auf den Schweizer-Alpen wachſenden Wundkräuter, aus welchen ein Wundtrank oder der ſogenante Falltrank bereitet wird, welchen man Leuten zu trinken gibt, die einen ſchweren Fall gethan.*

• VULPINALES, ſ. f. pl. *Der Name eines öffentlichen Feſtes, welches bei den Römern den 19 April gefeiert, und bei welchem Füchſe verbrant wurden. Die Vulpinalien.*

VULVE, ſ. f. *(Anat.) Die äuſſere Öffnung der Mutterſcheide* (Vagin) *an der weiblichen Scham, von einigen die Schamritze genant.*

✝ VULVAIRE, ſ. f. *Das Schamkraut oder die ſtinkende Melde, gewöhnlicher* Arroche puante *genant.*

W.

W ſ. m. *Das W. Die Franzoſen haben eigentlich kein W in ihrer Sprache, ſondern ſie bedienen ſich ſtatt deſſelben des V, welches wie im Deutſchen das W ausgeſprochen wird. Sie haben dieſen Buchſtaben nur bei einigen ausländiſchen Wörtern und Namen beibehalten, z. B. in den Wörtern:*

WHIG, WHIGS, *Der Name einer ehemaligen Partei in England, die noch heut zu Tage unter dem Namen der Oppoſitions-Partei bekant iſt,*

im Gègenſatze der Torys, die es mit der Hôf-Partei halten.

WHISK, oder WHIST, ſ. m. *Der engliſche Name eines gewiſſen Karten-Spieles.*

WILDGRAVE, ſ. m. *Der Wildgràf, der Name einiger Reichsgràflichen Familien am Rheine, die man auch Rauhgrafen zu nennen pflègt.*

* WOLFRAME, ſ. m. *Der Wolfram, ein kriſtalliſirtes Minerâl, welches man in den Zingruben antrift.* Oxide de Wolfram; *Wolfram-Kalk.*

X

X ſ. m. *Das X, der drei und zwanzigſte Buchſtâb des franzöſiſchen Alphabêtes, der nâch der alten Ausſprâche* ics, *nâch der neuern aber* xe *heißt, und bald wie* cs, *wie in den Wörtern* Xantippe, Xerxes, extrême, *bald wie* gs, *wie in* Exercice, Xavier, *bald aber wie ein hartes* C, *wie in* Excepter, *und endlich auch wie ein blôßes* S, *wie in* Auxerre, Bruxxelles, *u. ſ. w. ausgeſprochen wird. In einigen Wörtern, wie z. B. in* dix *und* fix *wird das* x, *wenn ein Mitlauter darauf folget, gâr nicht ausgeſprochen; vôr einem Selbſtlauter aber lautet es wie ein* Z. *Am Ende eines Abſatzes wird das* x *hart, wie ein* s *ausgeſprochen.*

XANTHIUM. ſ. m. *Die kleine Klette oder Klettenwurz, ſonſt* La petite bardane, *oder* Le petit glouteron, *genant.*

XANTALINE, ſ. f. *Der Würmſâmen. Siehe* Semencine.

XENELASIE, ſ. f, *Diejenige Verordnung des Lycurg, laut welcher kanem Fremden der Aufenthalt in einer griechiſchen Stadt, beſonders aber in Lacedâmon verſtattet wurde.*

XERANTHEMUM ſ. m. *Die Strohblume.*

XEROPHAGIE, ſ. f. *So nante man zu den Zeiten der erſten chriſtlichen Kirche den Genuß blôßer trockener Früchte und des Brodes, während der Faſten, mit gânzlicher Enthaltung von allen übrigen Speiſen.*

XEROPHTALMIE, ſ. f. *Der trockene mit Brennen und einer Röthe verbundene Augenfluß.*

XIHIAS, ſ. m. *Der Schwèrtfiſch oder Schwèrtträger, ein Sêfiſch;* it. *der Name eines aus fünf Sternen beſtehenden Geſtirnes im ſüdlichen Theile des Himmels, ſonſt auch* Dorade *genant.*

XIPHION, ſ. m. *Die Schwèrtlilie mit einer zwiebel-ârtigen Wurzel.*

XIPHOÏDE, adj. *(Anat.) Schwèrtförmig.* Le cartilage xiphoïde; *der ſchwèrtförmige Knorpel, ſonſt auch* Le cartilage enſiforme *genant.*

XISTE. *Siehe* XYSTE.

XYLOBALSAMUM, ſ. m. *Das Balſamholz, das Holz oder vielmehr die Zweige von der gileadiſchen oder arabiſchen Balſamſtaude.*

XYLON, ſ. m. *Die Baumwollen-Staude.*

XYLOSTEUM, ſ. m. *Die Heckenkirſche, der Name eines Strauches, welcher in den Hecken und Zâunen wächſet, und auch die Zaunkirſche, Ahlkirſche, das Beinholz, Zweckholz, Röhrholz, Spießbêrholz, u. ſ. w. genant wird.*

XYRIS, ſ. m. *Das Dègenkraut, eine in Indien wachſende grâs-ârtige Pflanze;* it. *der Schwèrtriedel oder das Schwèrtel-Ried, und von einigen franzöſiſchen Botanikern* Le glaïeul puant, *der ſtinkende Schwèrtel oder die ſtinkende Schwèrtlilie genant.*

XYSTE, ſ. m. *So hieß bei den Griechen und Römern ein langer bedekter oder auch offener Gang, in welchem ſich die Fechter zur Winterszeit bei übelem Wetter im Fechten übten, und dèr auch zum Spaziergange diente.*

Y.

Y, *Das Y, der vier und zwanzigſte Buchſtâb des franzöſiſchen Alphabêtes, welchen man* I grec, *das griechiſche I, und im Deutſchen mit dem griechiſchen Namen das Ypſilon nennet.*

Man braucht dieſen Buchſtaben im Franzöſiſchen theils als ein einfaches I, wie in den Wörtern Hymen, Etymologie, Phyſique, &c; *theils als ein doppeltes* I, *wie in den Wörtern* Citoyen, employer, royal, &c. *die wie* Citoi-ien, emploi-ier *und* roi-lal *ausgeſprochen werden. Verſchiedene Schriftſteller brauchen dafür das* I tréma, *und ſchreiben* Citoïen, emploïer, roïal, *welches aber die* Académie françoiſe *nicht billiget.*

Auf den Münzen iſt der Buchſtâb y ein Zeichen, daß ſie zu Bourges *geprägt worden.*

Y, *Ein Nèbenwort des Ortes, welches entwèder ein Daſeyn an einem Orte, oder eine Bewègung nâch einen beſtimten Ort hin bezeichnet, und im Deutſchen durch die Nèbenwörter da, daſelbſt, dahin, dort, hier, dabei, hierhèr, daran, an; darauf, darin, dazu, hierzu, hinauf, davon und dazu gegèben wird.* Y avoit-il? *war er da?* Je l'y voyois; *ich ſahe ihn daſelbſt.* Il faudra bien que j'y aille; *ich werde wohl müſſen dahin gehen.* Je crois qu'il-y ſera encore; *ich glaube er wird noch dort ſeyn.* Eſt-il ici? Non il n'y eſt point; *iſt er hier? nein er iſt nicht hier.* Ni la douceur ni la force n'y peuvent rien; *weder Gelindigkeit noch Gewalt vermögen etwas dabei oder hierbei.* Il y en a beaucoup qui y viennent, parce qu'on y vit à meilleur marché; *es kommen viel Leute hierhèr oder daſelbſt hin, weil es hier oder dort wohlfeiler zu lèben iſt.* J'y ai penſé; *ich habe daran gedacht.* Vous y pouvez faire fonds; *Sie können ſich darauf verlaſſen.* Je ne mettrai pas ces bas, parce qu'il y a un trou; *ich werde dieſe Strümpfe nicht anzie-*

anziehen, weil ein Loch darin iſt. Vous n'y êtes point obligé; *Sie ſind dazu oder hierzu gar nicht verbunden.* Il y eſt monté; *er iſt da hinauf geſtiegen oder gegangen.* Vous y pouvez paſſer ſans aucun danger; *Sie können ohne die mindeſte Gefahr dahin.* Il y manque quelque choſe; *es mangelt oder fehlt etwas daran.* Il n'y entend rien; *er verſteht nichts davon, u. ſ. w.*

Oft iſt das Wörtchen y *ein bloßes Flickwort, welches nur zum Ausfüllen dienet, ſo wie in folgenden und andern ähnlichen Redens-Arten:* Il y a des gens; *es gibt Leute.* Y a-t-il quelque choſe pour votre ſervice? *iſt etwas zu Ihren Dienſten?*

Zuweilen heißt y *ſo viel als* A cela *oder* à cet homme-là. *Man ſagt z. B.* J'y répondrai dans la ſuite; *ich werde in der Folge darauf antworten.* J'y conſens; *ich willige darein.* C'eſt un honnête homme, fiez-vous-y; *er iſt ein rechtſchaffener Mann, verlaſſen Sie ſich auf ihn.*

Wenn y *unmittelbar nach der einfachen zweiten Perſon des Imperativi ſteht, ſo wird an dieſe Perſon am Ende ein* a *angehängt, welches auch mit ausgeſprochen wird.* Va-y; *gehe dort hin.* Donnez-y tes ſoins; *darauf wende deine Sorgfalt, ſorge dafür.*

YACHT, ſ. m. *Die Jacht, ein Fahrzeug mit einem Verdecke, einem Gabelmaſte und einem Bogſpriete, welches nicht tief geht, leicht zu wenden iſt, und zu geſchwinden Reiſen dienet. Die Franzoſen ſprechen dieſes Wort Jake aus.*

YEBLE, ſ. m. *Der Attich, eine ſtrauchartige jährige Pflanze, die wegen ihrer Ähnlichkeit mit dem Holunder auch Niederholunder, Ackerholunder, und wegen ihres mediciniſchen Gebrauches Heilholder, ſonſt aber auch Mauerkraut und Hirſchſchwanz genant wird. Dieſes Wort wird ſonſt auch* Hièble *geſchrieben.*

YEUSE, ſ. f. *Die Stein-Eiche, gewöhnlicher* Chêne vert *genant.*

YEUX, *Die Augen. Siehe* Oeil.

YPREAU, ſ. m. *Die Iper, die ſchmalblätterige Ilme oder Ulme. Siehe* Orme.

YUCA, ſ. m. *Die Tucca oder wie andere ſchreiben, die Jucca, eine in Peru, Virginien und Canada einheimiſche Pflanze, die in Anſehung des Wachsthumes und der Blätter viel Ähnlichkeit mit der Aloe hat.*

Die übrigen Wörter welche man noch in alten Büchern und Schriften mit einem Y *zu Anfange des Wortes geſchrieben findet, werden nach der neuern Schreib-Art mit einem* I *geſchrieben und ſind auch unter dieſem Buchſtaben zu ſuchen, z. B.* Ivoire, Ivrogne, Ivroie, *u. ſ. w.*

Z.

Z *Das Z, der fünf und zwanzigſte Buchſtab des franzöſiſchen Alphabétes, der ehemals* Zète *jezt aber* Ze *genant wird und im Deutſchen* Zet *lautet. Man ſagt von einem krummen und bukkeligen Menſchen,* Il eſt fait comme un Z; *er iſt wie ein Z gewachſen, er ſieht aus wie ein Z, in welcher Redens-Art man das Z im Franzöſiſchen noch nach der alten Art* Zède *ausſpricht.*

* ZAZINTHE, ſ. f. *Das Warzenkraut, eine im Morgenlande und in Italien einheimiſche Pflanze, deren Samen innerlich genommen, die Warzen vertreiben ſoll.*

ZAFRE, ſ. m. *Der Safflor. Siehe* SAFRE.

ZAGAIE, ſ. f. *Der Name einer Art Wurfſpieße der Mohren, welche zu Pferde ſtreiten.*

* ZAGU, ſ. m. *Der ölichte Palmbaum, eine in Weſt-Indien wachſende Art der Palmen.*

ZAIM, ſ. m. *Ein zu Kriegesdienſten verpflichteter türkiſcher Vaſall, deſſen Lehngut beträchtlicher iſt als das eines* Timariot. *Siehe dieſes Wort.*

ZAIN, adj. m. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Beiwort:* Un cheval zain; *ein ganz ſchwarzes oder ganz kaſtanienbraunes Pferd, das gar keinen einzigen Flecken von einer andern Farbe hat.* On dit que les chevaux zains ſont tout bons ou tout mauvais; *man ſagt, die ganz ſchwarzen oder die ganz kaſtanienbraunen Pferde, ſeyen entweder ganz gut oder ganz ſchlecht.*

* ZAMALE, ſ. m. *Der Name einer auf der Inſel Madagaſcar einheimiſchen Pflanze, die einen ſehr widrigen Geruch hat, und als ein Mittel wider die Zahnſchmerzen angerühmet wird, weshalb auch die Mütter und Ammen in dortiger Gegend das Zahnfleiſch der Kinder damit reiben.*

ZAMECH, ſ. m. *Ein Name, den einige Schriftſteller dem Lapis lazuli gegeben. Siehe* Lapis.

ZANI, ſ. m. *Der Name der luſtigen Perſon in einer italiéniſchen Komödie; der Pickelhäring oder Hanswurſt auf den gemeinen italiéniſchen Theatern.*

* ZATOU, ſ. m. *Der Name eines auf der Inſel Madagaſcar gebräuchlichen Getreidemaßes.*

* ZEA. *Siehe* ÉPEAUTRE *und* MAÏS.

ZEBRE, ſ. m. *Das Zebra, ein auf dem Vorgebirge der guten Hofnung einheimiſches Thier, welches einem kleinen Pferde ähnlich iſt, und ein ſehr ſchönes regelmäßig geſtreiftes Fell hat. Bei den Weibchen wechſeln die zwei bis drei Finger breiten Streifen ſchwarz und weiß, bei den Männchen aber ſchwarz und gelb mit einander ab.*

* ZEDARON, *Der Name eines Sternes von der dritten Größe auf der Bruſt der Caſſiopéa.*

ZÉDOAIRE, ſ. f. *Der Zitwer, oder die Zitwerpflanze, eine Pflanze, deren gewürzhafte Wur-*

zel gleichfals Zédoaire, *die Zitwerwurzel, genant wird.*

ZÉLATEUR, TRICE, f. *Der Eiferer, eine Perſon, welche für eine gerechte Sache eifert. Wird im Deutſchen von beiden Geſchlechtern geſagt.* Il eſt grand zélateur, elle eſt grande zélatrice de la Religion; *er oder ſie iſt ein gröſſer Eiferer für die Religiön.*

ZÈLE, *ſ. m. Der Eifer, die warme und thätige Theilnahme an einer guten und gerechten Sache, und die ernſtliche Verwendung für dieſelbe.* Le zèle pour la gloire de Dieu; *der Eifer für die Ehre Gottes.* Le zèle de la Religion; *der Religiöns-Eifer.* Le zèle pour la Patrie, pour le bien public; *der Eifer für das Vaterland, für das gemeine Beſte.* Un zèle inconſidéré, aveugle; *ein unbedachtſamer, ein blinder Eifer.*

ZÉLÉ, ÉE, adj. *Eiferig, Eifer an den Tag legend.* (*Siehe* Zèle). Un zélé ſerviteur de Dieu; *ein eiferiger Diener Gottes.* Il eſt zélé pour le ſervice de ſon Prince; *er iſt eiferig in dem Dienſte ſeines Fürſten, er bezeigt vielen Eifer für den Dienſt ſeines Fürſten.* Je ne vis jamais d'homme plus zélé pour ſes amis; *ich ſahe nie einen Menſchen, der eiferiger für ſeine Freunde geweſen wäre. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un zélé: *ein eiferiger Mann,* Une zélée; *eine eiferige Frau.*

ZEMPHYRUS, ſ. m. *Siehe* SAPHIRE.

* ZENDA VESTA, ſ. m. *Der Titel eines Buches, welches die Schriften des Zoroaſters enthält.*

ZÉNITH, ſ. m. *Der Scheitelpunkt, ein Punkt, welchen man in der unbewèglichen Fläche der Weltkugel ſenkrecht über ſeinem Scheitel annimt, und welcher auch im Deutſchen mit dem arabiſchen Kunſtworte das Zenith genant wird, im Gègenſatze des Nadirs oder Fuſspunktes. Siehe* Nadir.

* ZÉOLITE, ſ. f. *Der Zèolit, der Name einer gemiſchten, gröſtentheils aus einer Thön- oder Kieſel-Erde, und einer alkaliſchen Erde beſtehenden Stein-Art.*

* ZÉOPYRON, ſ. m. *Die Dinkelgerſte, eine Art Wintergerſte, ſonſten auch die nackende Gerſte und die Himmelsgerſte genant.*

ZÉPHYR, ſ. m. *Eine kühle angenèhme Luft aus jeder Himmelsgègend, beſonders aber aus Weſten; ein ſanfter Weſt oder Weſtwind. Man ſagt auch im Deutſchen, beſonders in der höhern Schreib-Art, der Zephyr.*

ZÉRO, ſ. m. *Die Null oder Nulle, eine Zahlfigur in Geſtalt eines lateiniſchen* o, *welche für ſich allein nichts gilt, hinter einer Zahl aber dieſelbe um zèhnmal vermehret.* 1 & zéro ſont dix. 2 & zéro ſont vingt; 1 *und* o *machen zèhn,* 2 *und* o *machen zwanzig.* Deux zéro après un quatre ſont quatre cent, & trois zéro après un quatre ſont quatre mille, &c; *zwei Nullen hinter einer vier machen vierhundert, und drei Nullen hinter einer vier machen viertauſend. Fig. ſagt man von einem nichtsbedeutenden Menſchen,* C'eſt un zéro, un vrai zéro; *er iſt eine Null, eine wahre Null.*

* ZERUMBETH, ſ. m. *Der Name einer ausländiſchen Pflanze, deren knollige und dicke Wurzel, welche einen ſcharfen bitterlichen und gewürzhaften dem Ingber faſt ähnlichen Geſchmack und angenèhmen Geruch hat, gleichfals den Namen Zèrumbeth führet.*

ZEST, ſ. m. *Der Püſter oder Puderpüſter, ein lèderner cylinderförmiger und an dem einen Ende mit einem fein durchlöcherten elfenbeinernen oder blechernen rundlichen Deckel verſehener Beutel, mit Reifen von Fiſchbein oder Drathe, der ſich wie ein Blaſebalg auf und zu ziehen läſſt, um den darin befindlichen Puder vermittelſt des Windes heraus und auf die Hâre zu treiben. Im gem. Lèb. ſagt man,* Entre le ziſt & le zeſt; *ſo, ſo; ſo hin; weder gût noch ſchlecht. Man braucht dieſes Wort auch in Geſtalt eines Zwiſchenwortes, um auf eine ſpöttiſche und verächtliche Art anzuzeigen, daſs man nicht glaube, was ein anderer ſagt.* Il ſe vante de faire telle choſe, zeſt! *er rühmet oder vermiſſt ſich, das und das zu thun, Poſſen! ich glaube es nicht.*

ZESTE, ſ. m. *Der Sattel, die Scheidewand in den welſchen Nüſſen, welche den Kern in vier Theile theilet.*

Zeſte, *heiſst auch ein kleines dünnes Schnitchen von einer Citronen- oder Pomeranzenſchale.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Cela ne vaut pas un zeſte, Je n'en donnerois pas un zeſte; *das iſt keinen Pfifferling wirth, ich würde keinen Pfifferling, keine taube Nuſs darum gèben.*

ZÉTÉTIQUE, adj. de t g. *Ein nur im Lehrſtyle übliches Wort. Man nennet* La méthode zétetique; *die Methode oder Art eine Aufgabe aufzulöſen.*

* ZEUGME, ſ. m. *So nennet man in der Sprachlehre eine Art von Abkürzung, durch Verknüpfung eines Beiwortes oder Zeitwortes mit dem nächſtfolgenden.*

ZIBELINE, ſ. f. *Der Zobel, eine Art Marder, ſonſt auch* Martre zibeline *genant.* It. *das Fell dieſes Thieres, das Zobelfell, ſonſt auch nur ſchlechthin der Zobel genant.* Les zibelines les plus noires ſont les plus belles; *die ſchwärzeſten Zobel ſind die ſchönſten.* Un manteau de zibeline; *ein Mantel von Zobel oder mit Zobel; ein mit Zobel gefütterter Mantel.* Une fourrure de zibeline; *ein Zobelpelz.*

ZIGZAG, ſ. m. *Das Zickzack, eine in Geſtalt eines Z fortlaufende Linie.* Une tranchée faite en zigzag; *ein nach einem Zickzack geführter Laufgraben.* Une broderie en zigzag; *eine zickzackige Stickerei. Man ſagt von einem Betrunkenen, der im Gehen von einer Seite zur andern taumelt,* Il fait des zigzags; *er macht Zickzacke.*

Zig-

Zigzag *nennet man auch eine Art Zange mit verſchränkten Armen, die ſich in die Länge ausdehnen, und wieder rautenförmig zuſammen ziehen laſſen.*

ZINC, ſ. m. *Der Zink, ein Halbmetall, ſonſt auch* Spiautre, *der Spiauter genant. Man nennet* Fleurs de zinc; *Zinkblumen, die metalliſche Erde des Zinkes, welche während der Verbrennung des Zinkes in Geſtalt lockerer Flocken in die Höhe getrieben wird.*

ZINZOLIN, ſ. m. & adj. *Der Name einer violetten ins Röthliche fallenden Farbe. Man ſagt auch adjective,* Du tafetas zinzolin; *violetter, ins Röthliche fallender oder röthlich-violetter Taffet.*

ZIST. *Siehe* Zest.

ZIZANIE, ſ. f. *Das Kappengras, ein Pflanzengeſchlecht, von andern der Schafer genant.* La zizanie aquatique; *das Waſſerkappengras, eine beſonders in Nord-America, wie der Reiß, im Waſſer und an den Ufern der Seen wachſende Pflanze, deren Riſpe oder Ähre einen Samen trägt, aus welchem die Wilden eine Art Grütze verfertigen, die einen dem Reiße ähnlichen Geſchmack hat. Da man auch das Unkraut, welches unter dem Getreide wächſet,* Zizanie *zu nennen pflegt, ſo hat man dieſem Worte figürlich die Bedeutung der Uneinigkeit, des Streites und Zankes, wozu jemand Anlaß gibt, beigelegt. Man ſagt daher,* Il a semé la zizanie parmi eux; *er hat Uneinigkeit unter ihnen geſtiftet.*

* ZIZIPHORA, ſ. f. *Das Zizikraut, eine Pflanze, die einen gewürzhaften Geruch und Geſchmack hat, von einigen Zizifer genant.*

* ZIZYPHA, *oder* ZIZYPHUS, ſ. m. *Die Bruſtbere. Siehe* Jujube.

ZOCLE. *Siehe* Socle.

ZODIACAL, ALE, adj. *Zum Thierkreiſe gehörig.*

ZODIAQUE, ſ. m. *Der Thierkreis, derjenige Kreis oder Streifen auf der beweglichen Fläche der Weltkugel, innerhalb welchem ſich die Planeten bewegen, und der in zwölf Theile oder ſogenante himliſche Zeichen eingetheilet wird, welche aus Sternbildern beſtehen, unter welchen man ſich gewiſſe Thiere denket.*

ZOÏLE, ſ. m. *Der Tadler, und zwar einer der aus Neid und Schelſucht tadelt.*

ZONE, ſ. f. *Die Zone, ein von Morgen gegen Abend gehender Streifen auf der Erdkugel, ſofern er durch die größere Wärme oder Kälte beſtimmet wird, der Erdſtrich, und im ausgedehnteren Sinne, ein jeder Erd- oder Himmelsſtrich, ein jeder beträchtlicher Theil der Erdkugel.* La Zone torride; *die heiße Zone, der Erdſtrich zwiſchen den Wendekreiſen und den Polärzirkeln.* Les deux Zones tempérées; *die beiden gemäßigten Zonen. Siehe auch* Glacial.

ZOOGRAPHIE, ſ. f. *Die Beſchreibung der Thiere.*

ZOOLATRIE, ſ. f. *Die Anbetung der Thiere.*

ZOOLITE, ſ. m. *Ein verſteinertes Thier.*

ZOOLOGIE, ſ. f. *Derjenige Theil der Naturgeſchichte, welcher von dem Thierreiche handelt; oder auch ein Buch, worin daſſelbe abgehandelt wird. Man ſagt auch im Deutſchen, die Zoologie.*

ZOOPHORE, ſ. m. *Siehe* Frise. *(Bauk.)*

ZOOPHORIQUE, adj. *Man nennet in der Baukunſt* Une colonne zoophorique, *eine Säule, welche die Figur eines Thieres trägt oder unterſtützet; eine Thierſäule.*

ZOOPHYTE, ſ. m. *Die Thierpflanze, ein natürlicher Körper, welcher zugleich die Eigenſchaft eines Thieres und einer Pflanze an ſich hat.*

* ZOOPHYTOLITE, ſ. m. *Ein pflanzen-ähnlicher Körper, oder eine incruſtirte Seepflanze, die man auch Korallengewächſe nennet. Siehe* Corail.

* ZOOTYPOLITE, ſ. m. *Ein ſtein-ärtiger Körper, in welchem ſich ein Abdruck von irgend einem Thiere befindet.*

* ZOOTOMIE, ſ. f. *Die Zergliederung der Thiere.*

ZOPISSA, ſ. f. *Das Schifspech, gewöhnlicher* Poix navale *genant. Siehe* Poix.

ZUINGLIENS, ſ. m. pl. *Die Zwinglianer, die Anhänger der Lehre des Zwinglius.*

ZYBELINE. *Siehe* Zibeline.

* ZYGÈNE, ſ. f. *Die Meruage, ein Seefiſch, gewöhnlicher* Le marteau, *der Hammerfiſch genant.*

* ZYGOMA, ſ. m. *(Anat.) Das Jochbein. Siehe das folgende Wort.*

* ZYGOMATIQUE, adj. & ſ. m. *(Anat.)* L'os Zygomatique, *oder auch ſubſtantive,* Le Zygomatique; *das Jochbein, ein Bein an dem Vordertheile des Kopfes, unter dem Auge, an dem untern Theile des Schlafes.* Les muſcles zygomatiques, *oder ſubſtantive,* Les zygomatiques; *die Jochmuſkeln.* Les apophyſes zygomatiques; *die jochförmigen Fortſätze des Schlafbeines.*

* ZYMOLOGIE, ſ. f. *Siehe* ZYMOTECHNIE.

ZYMOSIMÈTRE, ſ. m. *Der Name, welchen man einem Inſtrumente beilegt, vermittelſt deſſen man die Grade der Gährung zu erfahren ſucht, und welches im Grunde nichts anders als ein Wärmemeſſer* (Thermomètre) *iſt, um die durch die Gährung entſtandene Wärme nach ihren Graden zu beſtimmen.*

ZYMOTECHNIE, ſ. f. *Die Lehre von der Gährung, derjenige Theil der Chymie, der ſich mit der Gährung beſchäftiget. Ingleichen ein Buch, ein chymiſches Werk oder eine Abhandlung, welche von der Gährung handelt, nach der franzöſiſchen Encyclopedie* La zymologie *genant.*

AVIS AUX RELIEURS.

Comme les dernières feuilles de cet ouvrage ſont fraîchement imprimées, on avertit Mſſrs. les Relieurs de prendre bien garde qu'elles ne ſoient pas battues, ſans mettre de la maculature entre les feuilles, de peur de les maculer.

Erinnerung an die Hrn. Buchbinder.

Da die zwei lezten Alphabete dieſes vierten Bandes erſt ſeit kurzem gedruckt worden, und alſo noch nicht trocken genug ſind, um, ohne abzuſchmuzen, unter den Schlaghammer oder in eine Stockpreſſe gebracht zu werden, ſo hat man die Herren Buchbinder hierdurch erinnern wollen, die Bogen bei dem Schlagen oder Preſſen mit Papier zu durchſchießen.

Digitized by Google

SUPPLÉMENT

AU DICTIONNAIRE FRANÇOIS-ALLEMAND.

Digitized by Google

SUPPLÉMENT
AU DICTIONNAIRE FRANÇOIS-ALLEMAND.

ABACOT, ſ. m. *So heißt in der Geſchichte der oben wie eine doppelte Krone geſtaltete Kopfputz der alten Könige von England.*

ABAJOUE, ſ. f. *Der Hängebacken; ein in Geſtalt eines Sackes herabhängender Backen gewiſſer Thiere, beſonders einiger Affen-Arten, deſſen hohlen Raum ſie mit allerhand ihnen zur Nahrung dienenden Sachen anfüllen, und dann aus dieſer Vorrathskammer wieder hervorholen, und nach Bequemlichkeit verzehren.* Les guenons rempliſſent leurs abajoues, lorsqu'on leur donne pluſieurs morceaux de ſuite; *wenn man den Mérkatzen mehrere Biſſen nacheinander vorwirft, ſo füllen ſie ihre Hängebacken damit an.*

ABAISSER, v. a. &c. &c. — Abaiſſer l'oiſeau *heißt bei den Falkenieren, dem Vogel an ſeinem Futter abbrechen.* — *Die Gärtner ſagen,* Abaiſſer une branche; *einen Aſt nahe am Stamme wegnehmen.* — *Bei den Paſtetenbäckern heißt* Abaiſſer la pâte, *den Teig zu einer Paſtete, oder zu einem andern Backwerke platt und dünn rollen.*

S'ABAISSER, v. réc. *Niedriger werden, ſich ſenken oder ſetzen;* it. *fallen, ſeichter werden;* it. *nachlaſſen.* La terre s'abaiſſe; *die Erde, der Erdboden ſenkt ſich, ſezt ſich, wird niedriger.* La rivière s'abaiſſe; *der Fluß fällt, wird ſeichter.* Le vent s'eſt abaiſſé; *Der Wind hat nachgelaſſen, hat ſich ein wenig gelegt. Figürlich ſagt man,* s'abaiſſer à la portée de ſes auditeurs; *ſich zu den Begriffen ſeiner Zuhörer herab laſſen, herab ſtimmen.*

ABANNATION, ſ. f. *Die Verbannung auf ein Jahr lang, welche bei den Alten auf einen Todtſchlag geſetzt war, der ohne Vorſatz begangen worden.*

ABAQUE, ſ. m. *Ein Rechentiſch der Alten;* it. *ein Schenktiſch, Credenztiſch bei den Feſten der Alten;* it. *in der Baukunſt, die Platte auf dem Capitäl einer Säule.* (S. Tailloir) *Im Bergwesen heißt* Le grand abaque, *ein Trog, deſſen man ſich zum Goldwaſchen bedienet.*

ABAS, ſ. m. *Der Name eines Gewichtes, deſſen man ſich in Perſien bedienet, die Perlen damit zu wiegen, und welches ein Achtel weniger hält als das Karät, wornach die Europäer ihre Juwellen wiegen.*

ABASSI, ſ. m. *Der Name einer perſiſchen Silbermünze, die nach unſerem Gelde ungefähr acht Groſchen oder dreißig Kreuzer Reichsgeld ausmacht.*

ABATTRE, v. a. &c. &c. — Abattre *heißt auch, abziehen, herunter ziehen, abnehmen.* Abattre le cuir d'un bœuf; *einem Ochſen die Haut abziehen.* Abattre la toiſon; *die Schur olle abnehmen, die Schafe ſcheren.*

Die Gärber nennen Des eaux qui abattent, *weiches Waſſer, welches die Häute in kurzer Zeit durchdringt, ſo, daß ſie zu Boden ſinken. Wenn dieſes geſchiehet ſagen ſie,* Les peaux s'abattent; *die Häute ſinken, ſinken unter.*

Abattre un chapeau, abattre les bords d'un chapeau, *heißt bei den Hutmachern, den Rand des geſteiften Hutes nieder bügeln.*

Bei den Strumpfwebern heißt Abattre l'ouvrage, *oder auch nur ſchlechthin,* abattre, *abſchlagen, abwerfen, die Fächen- oder Platinen-Schachtel anziehen, und die Fächen in ihrer Mitte, bis zwiſchen die Köpfe der Nadeln vorrücken, ſo, daß die Arbeit zu fallen ſcheinet, ob ſie gleich noch immer durch die Nadeln angehalten wird.*

Auf der Reitſchule ſagt man, Abattre l'eau à un cheval, *einem Pferde den Schweiß, oder wenn es aus der Schwemme komt, das Waſſer vom Leibe abwiſchen.*

Die Zimmerleute ſagen, Abattre une pièce de bois; *ein Stück Bauholz umlegen, auf eine andere Seite legen.*

In der Seefprache heißt Abattre un vaiſſeau; *ein Schiff umlegen, auf die Seite legen;* it. *ein Schiff abfallen laſſen, ſeinen Lauf nach der Seite hinrichten;* it. *das abgefallene Schiff wieder nach dem rechten Winde richten. Man ſagt auch,* Le vaiſſeau abat; *das Schiff fällt ab, wendet ſich von ſeinem rechten Wege ab. (In dieſer Redens-Art wird* Abattre *als ein Neutrum gebraucht).*

ABEILLIFORME, ſ. f. *Der Name einer ſchönen rothgelben auf dem Rücken ſchwarz geflekten Fliege.*

ABDICATION, ſ. f. &c. &c. — *In den Rechten heißt* L'abdication d'un fils rebelle & désobéiſſant; *die Verſtoßung eines aufſätzigen und ungehorſamen Sohnes, eines ungerathenen Sohnes. Man ſagt auch,* Faire l'abdication de ſes biens; *ſich von ſeinen Gütern losſagen; ſein Vermögen den Gläubigern überlaſſen.*

ABEL-MOSC. S. MOSCH.

ABERRATION, ſ. f. *Die Ab-irrung. In der Aſtronomie heißt* L'aberration de la lumière, *die Abirrung des Lichtes, eine ſcheinbare Bewegung der Sterne,*

Digitized by Google

Sterne, vermöge welcher sie jährlich am Himmel eine kleine Ellipse zu durchlaufen scheinen, deren große Axe 20 Secunden eines größen Kreises beträgt.

In der Dioptrik heißt L'aberration des verres, *die Abirrung oder Abweichung der Gläser, derjenige Unterschied bei Gläsern, Fernröhren, &c., der daraus entsteht, daß sich die aus einem Punkte der Gegenstände kommenden Lichtstrahlen, nicht wieder genau in einem Punkte vereinigen.* L'angle d'aberration; *der Abirrungswinkel.*

ABLAQUE. *S.* Ardaſſine.

ABOUCOUCHOU, ſ. m. *Benennung einer Art wollenen Tüches, welches in Frankreich, ſonderlich in Provence, Languedoc und im Delphinate gemacht und nach Ägypten verführt wird.*

ABOUGRI, *S.* Rabougri.

*ABRITER, v. a. *Unter Dach bringen, vor Sonne, Wind und Regen in Sicherheit bringen.* Conſtruire des tentes de bois & converte de chaume pour abriter les ſoldats malades; *hölzerne, mit Stroh gedekte Zelte aufrichten, die kranken Soldaten unter Dach zu bringen, vor Wind und Wetter zu ſchützen.*

*Abrité, ée, part. & adj. *Unter Dach, vor Wind und Wetter in Sicherheit gebracht. S.* Abriter.

ABSORBER, v. a. *(Arzeneiw.) Die Säure durch einſaugende (abſorbirende) Mittel dämpfen, zerſtören.*

ABSTENSION, ſ. f. *Die Abſtehung von einer Erbſchaft, wozu man durch ein Teſtament ein Recht hat, die freiwillige Begebung derſelben. Ein nur in der Sprache der Rechtsgelehrten übliches Wort.*

ABSTERGENT, ENTE, adj. *(Arzeneiw.) Reinigend.* Un remède abſtergent, *oder auch ſubſtantive,* un abſtergent; *ein reinigendes Mittel; ein auflöſendes und abführendes Mittel.*

ABSTRACTION, ſ. f. &c. &c. — *In der Chymie heißt* Abſtraction, *das Abziehen einer Feuchtigkeit, die man mit einem Körper vermiſcht hatte, durch das Deſtilliren, ſonſt auch* La deflegmation *genant.*

*ABSTRACTIVEMENT, adv. *Auf eine in Gedanken abgeſonderte Art.* En conſiderant la queſtion abſtractivement & ſans aucun égard aux circonſtances, on trouvera que, &c.; *wenn man die Frage an und für ſich, und ohne Rückſicht auf die Umſtände in Betracht zieht, ſo wird man finden, daß, &c.*

ACANTHACÉE, adj. de t. g. *(Botan.) Diſtelförmig.* Plantes acanthacées; *diſtelförmige Pflanzen.*

ACANTHOPTÈRIGIEN, ENNE, adj. *Man nennet in der Naturgeſchichte,* Poiſſons acanthoptèrigiens, *Stachelfloſſen, Spitzfloſſen, Fiſche, welche harte ſtechende Strahlen an den Floſſen haben.*

ACCAPAREUR, ſ. m. *Der Aufkäufer der Früchte und Eßwaren, an einigen Orten der Vorkäufer, oder auch der Fürkäufer genant; der Kornwucherer, einer der einen wucherlichen Handel mit Korn oder andern Früchten und Eßwaren treibt; der Kornjude.*

*ACCENSEMENT, ſ. m. *Die Zuſprechung bei dem öffentlichen Verkaufe der Güter, die Zuerkennung durch gerichtliches Urtheil.*

*ACCLAMANT, ANTE, adj. *Freudig zurufend, zujauchzend, ſeine Freude, ſeinen Beifall durch ein allgemeines Frohlocken oder Freudengeſchrei an den Tag legend.* Des citoyens acclamans; *Beifall zurufende Bürger*

*ACCLAMER, v. a. *Freudig zurufen, durch ein Freudengeſchrei ſeinen Beifall bezeigen.*

ACCOMPAGNAGE, ſ. m. *So heißt in den Seiden-Manufacturen der feine Durchſchuß von gelben Seidenfäden, welcher über dem Grunde eines reichen Stoffes unter den goldenen Blumen liegt, damit die Farbe des Goldes nicht zwiſchen den Blumen durchſcheine. Einen ſolchen Durchſchuß machen, heißt,* Paſſer l'accompagnage.

ACCOTTEMENT, ſ. m. *So nennen die Pflaſterer den Streifen Erdreich, welchen man am Rande eines gepflaſterten Weges in einerlei Höhe mit demſelben fortlaufen läßt, um den Weg breiter zu machen. Wenn der Rand des Pflaſters frei liegt, ſo daß man ſeine Unterlagen ſehen kan, ſo heißt dieſes* Déſaccottement.

ACESCENT, ENTE, adj. *Säuerlich, ein wenig ſauer; ſäuerlich ſchmeckend.* Un médicament acescent; *eine ſäuerlich ſchmeckende Arzenei*

ACÉTATE, ſ. m. *Man nennet in der Chymie* Acétates, *die mit vollkommener Eſſigſäure bereiteten Mittelſalze.*

ACÉTEUX, EUSE, adj. *Eſſig-artig, oder Eſſigſäure enthaltend; it. ſäuerlich, einen ſauren Geſchmack habend, nach Eſſig ſchmeckend.* Sels acéteux; *eſſig-artige Salze. In der Chymie heißt* Acide acéteux, *unvollkommene Eſſigſäure, deſtillirter Eſſig, der noch nicht ganz mit Eſſigſtoff geſättiget iſt, zum Unterſchiede von* Acide acetique, *vollkommene Eſſigſäure, worunter man eine durchaus mit Säureſtoff geſättigte Eſſig-Grundlage verſteht. Siehe auch* Radical.

ACÉTIQUE, adj. *Eſſigſäure enthaltend. Siehe auch* Acéteux.

ACÉTITE, ſ. m. *Dieſes Wort heißt in der Chymie ſoviel als* Sel acéteux, *eſſig-artiges, eſſigſaures oder eſſiggeſäuertes Salz.* Acétite d'argent; *eſſiggeſäuertes Silberſalz.* Acétite de cuivre; *Kupfer-Eſſigſalz.* Acétite d'argille, *eſſiggeſäuerte Thon-Erde oder Eſſig-Alaun.* Acétite d'étain; *Zinn-Eſſigſalz.*

ACHÉE, ſ. f. *Der Règenwurm oder Erdwurm zum Ködern bei dem Angeln der Fiſche.*

ACHÈVEMENT, ſ. m. &c. &c. — *In der gerichtlichen Sprache heißt* L'achèvement du terme; *die Verfließung, Verſtreichung des Termines. — Die Färber nennen* L'achèvement de l'étoffe, *die Ausfärbung des Zeuges, wenn ſie ihn, nachdem er aus der Blauküpe gekommen, ſchwarz färben. —*

In der epiſchen Dichtkunſt wird das Ende der letzten Entwickelung des Knotens l'achèvement *genant.*

ACHEVER, v. a. &c. &c. — *Bei den Färbern heißt* Achever l'étoffe, *den Zeug ausfärben, ihn, nachdem er aus der Brauküpe gekommen, ſchwarz färben. Bei verſchiedenen andern Handwerkern bedeutet* Achever, *eine Arbeit vollends fertig machen, ihr die lezte Bearbeitung, die lezte Politur geben.*

Man ſagt auf der Reitſchule, Achever un cheval, *ein Pferd vollends zureiten oder abrichten, ihm die lezte Schule geben*

Figürlich ſagt man, Achever quelqu'un, *einem vollends den Reſt geben, ihm den Gdraus machen, ihn vollends zu Grunde richten.* Les bleſſures de cet Officier n'etoient pas mortelles, mais un malheureux ſoldat l'a achevé; *die Wunden dieſes Offiziers waren nicht tödtlich, aber ein elender gemeiner Soldat hat ihm vollends den Reſt gegeben.* Achever quelqu'un, *einem vollends den Reſt geben, heißt auch, ihn vollends betrunken machen, ihn zu Boden trinken oder ſaufen.* Il ne falloit plus que cette ſanté pour l'achever; *es brauchte nur noch dieſe Geſundheit, ihm vollends den Reſt zu geben, ihn vollends betrunken zu machen oder zu berauſchen. Man ſagt auch,* L'étude commence à former un honnête-homme, & le commerce du monde l'achève; *gute Schulkenntniſſe legen den Grund zu einem rechtſchaffenen, in der Welt brauchbaren Manne; der Umgang mit der Welt bildet ihn aber vollends aus.*

ACHEVOIR, ſ. m. *Man ſagt in den Zeug- und Leinwebereien,* La pièce eſt à l'achevoir; *das Stück iſt gleich vollends fertig; es fehlen nur noch einige Ellen, ſo iſt das Stück ganz fertig.*

ACHYRANTHE, ſ. f. *Die Spreublume. Der Name einer oſtindiſchen Pflanze.*

ACICULAIRE, adj. de t. g. *Nadelförmig, ſpitz zulaufend, wie eine Nadel. Ein hauptſächlich in der Botanik übliches Wort.* Feuilles aciculaires; *nadelförmige Blätter.*

ACIDIFIABLE, adj. de t. g. *In der Chymie heißt* La baſe acidifiable, *die Eſſig-Grundlage, ſonſt auch* Le principe radical *genant. S.* Radical.

ACIDULE, adj. de t. g. *(Chymie) Säuerlich, ein wenig ſauer.* Tartrite acidule de potaſſe; *ſäuerlich weinſteingeſäuerte Pott-Aſche.*

ACIDULER, v. a. *Mit ſäuerlichen Säften vermiſchen oder anmachen.*

ACIDULÉ, ÉE, part. & adj. *Mit ſäuerlichen Säften vermiſcht oder angemacht. S.* Aciduler.

* ACIÉRIE, ſ. f. *Die Stahlmacherei, die Verfertigung des Stahles.* L'art d'aciérie; *die Kunſt Stahl zu machen.*

ACINACIFORME, adj. de t. g. *Säbelförmig. Man nennt in der Botanik,* Feuilles acinaciformes, *ſäbelförmige Blätter.*

ACIPE, *S.* Eſturgeon.

ACLASTE, ACLASTE, adj. de t. g. *(Optik) Was ſich nicht brechen läßt. Leibnitz nante* figures aclaſtes, *Figuren welche, ob ſie gleich an und für ſich alle nöthige Eigenſchaften zur Strahlenbrechung haben, dennoch die Lichtſtrahlen durchgehen laſſen, ohne ſie zu brechen*

ACOCATS, ſ. m. pl *So nennet man in den Seiden-Manufakturen zwei Böcke oder Träger, welche an den zwei Wänden oder Seitenbalken eines Sammetſtuhles für den geſchnittenen Sammet, in einerlei Höhe gegen einander über befeſtiget, am obern Theile ausgezakt, und dazu beſtimt ſind, einen runden Stab zu tragen, an welchem der Kamm hängt, welcher ſich mittelſt der an dieſen Trägern befindlichen Einſchnitten vorwärts und rückwärts ſchieben läßt.*

ACORE, ſ. m. *Der Kalmus, die gewürzhafte Wurzel einer Art Rohres, welches an einigen Orten Teichlilie oder Schwèrtheu, im Franzöſiſchen aber eigentlich* Acore véritable, *oder auch* Jone odoriférant, *und* Roſeau odoriférant *genant wird.*

ACQUE, AQUE, ſ. f. *Das Aak, der Name eines Fahrzeuges mit einem flachen Boden, deren man ſich beſonders auf dem Rheine und der Moſel zu Verführung der Rhein- und Moſelweine nach Holland bedienet.*

ACQUÉREUSE, ſ. f. *Die Erwerberinn. Dieſes Wort wird von einigen Schriftſtellern anſtatt* Acquéreur *gebraucht, welches leztere Wort in beiden Geſchlechtern üblich iſt.* Cette Dame étoit l'acquéreuſe de cette maiſon; *dieſe Dame war die Erwerberinn dieſes Hauſes, hatte dieſes Haus käuflich an ſich gebracht.*

ACQUISITIF, IVE, adj. *Angenommen, nach und nach durch Gewohnheit erworben, ſich eigen gemacht.* Le tempérament acquiſitif, en oppoſition au tempérament inné; *das angenommene, das erworbene, durch die Erziehung, Lebens-Art und andere Zufälle veränderte Temperament, im Gegenſatze des angebornen Temperamentes.*

ACQUITTEMENT, *S.* Acquit.

ACRIMONIE, ſ. f. &c. &c. — *Wird in der neueren Sprache auch figürlich gebraucht, und heißt, die Bitterkeit, die Eigenſchaft einer Sache, einer Handlung, einer Rede, da ſie bitter, ſchmerzhaft, empfindlich oder auch beleidigend iſt.*

ACROCHORDON, ſ. m. *Der Name einer Warzen-Art, die einen ſehr ſchmalen Grund hat, und als an einem Faden an der Haut hängt, weshalb ſie auch die Hängewarze genant wird.*

ACRONIQUE, *S.* Acronyche.

ACRONYCHE, ACRONYCTIQUE, adj. *In der Aſtronomie heißt* Le lever acronyche, *der Aufgang der Geſtirne mit dem Untergange der Sonne.* Le coucher acronyche; *der Untergang der Geſtirne zugleich mit dem Untergange der Sonne.*

* ACTIVER, v. a. *In Thätigkeit ſetzen;* it. *in Gang bringen.* On ne négligera rien pour y activer le Gouvernement; *man wird nichts vernachläſſi-*

gen, alles anwenden, um dort die Regierung in Thätigkeit zu ſetzen. Il faut prendre des meſures convenables pour activer cet établiſſement; *man muß ſchickliche Maßregeln ergreifen, um dieſe Einrichtung in Gang zu bringen.*

*ACTIVÉ, ÉE, partic. & adj. *In Thätigkeit geſezt;* it. *in Gang gebracht.* S. Activer.

ADARCE, ſ. f. *Der Salzſchaum, der ſalzige Schaum des Waſſers, der ſich an dem Schilfe und an andern Pflanzen anhängt, und bei trockener und heißer Luft darauf verhärtet; ſonſt auch der Mörſchaum genant.*

ADARME, ſ. f. *Der Name eines Gewichtes im ſpaniſchen Amerika, welches den ſechszehnten Theil einer Unze ausmacht.*

ADATAIS, ADATIS, ſ. m. *Der Name einer Art oſtindiſchen Muſſeline.*

ADDICTION, ſ. f. *(Rechtsgel.) Die förmliche Übertragung eines Gutes an eine andere Perſon, durch obrigkeitlichen Ausſpruch, oder durch Verkauf an den Meiſtbietenden.*

ADENANTHÈRE, ſ. f. *Der Drüſenbaum, Drüſenbeutel; eine indianiſche Pflanze.*

ADENOGRAPHIE, ſ. f. *Die Beſchreibung der Drüſen oder Glandeln.*

ADENOÏDE, adj. de t. g. *(Anat.) Drüſenförmig.* Corps adenoïdes; *drüſenförmige Körper.*

ADÉNOTOMIE, ſ. f. *Die Zergliederung der Drüſen oder Glandeln.*

ADIAPHORISTE, ſ. m. *Einer der in Abſicht der Religions-Parteien und Gebräuche derſelben gleichgültig iſt. Im ſechszehnten Jahrhunderte wurden in England diejenigen Lutheraner, die es mit dem Melanchton hielten, Adiaphoriſten genant.*

*ADJURER, v. a. *Hieß ehedem einen Beſeſſenen oder böſen Geiſt beſchwören, wird aber jezt auch von Menſchen in folgender Redens-Art geſagt:* Je t'adjure de dire la vérité; *ich beſchwöre dich, die Wahrheit zu ſagen.*

*ADMINISTRATIF, IVE, adj. *Die Verwaltung einer Sache, eines Amtes betreffend, dazu gehörig.* L'aſſemblée adminiſtrative; *die Verwaltungs-Verſamlung.* La politique adminiſtrative; *die Stätsverwaltungs-Lehre.*

ADMIRABLE, adj. de t. g. &c. &c. — *In den Apotheken heißt* L'onguent admirable; *die Wunderſalbe.* Le baume admirable; *der Wunderbalſam.* Le ſel admirable de Glauber; *Glaubers Wunderſalz.*

ADMIS, ISE, part. & adj. &c. &c. — *Wird auch ſubſtantive gebraucht, und heißt, der oder die Zugelaſſene oder Aufgenommene.* L'admis a été preſenté devant le tribunal; *der Aufgenommene iſt dem Gerichtshofe vorgeſtellt worden.*

*ADMISSIBILITÉ, ſ. f. *Die Zuläſſigkeit, die Eigenſchaft, da eine Perſon oder Sache fähig iſt, zugelaſſen oder angenommen zu werden.*

ADNÉ, ÉE, adj. *Angewachſen, daran gewachſen; ein hauptſächlich vor in der Botanik übliches Wort.*

ADOUCIR, v. a. &c. &c. — *Man ſagt auch,* Adoucir les couleurs; *die Farben vertreiben, mit einem Borſtenpinſel auf dem Gemälde aus einander bringen;* it. *(bei den Färbern) die Farben lindern, die blaſſen oder todten Farben mit lichteren oder lebhaften vermiſchen.*

Bei den Holzvergoldern heißt Adoucir, *glätten, den lezten weißen Grund, nachdem man ihn ein wenig benezet, mit einem Lappen von dichter Leinwand überfahren, damit ſich die rauhen Stellen verlieren, und der Grund glatt und eben werde;* it. *(bei den Gläsſchleifern) die rauhen und unebenen Stellen auf Spiegelgläſern, Brillen, Ferngläſern, &c, mit Sand abſchleifen, ehe ſie polirt werden.* Adoucir les épingles; *Die Nadeln mit der Glattfeile überfahren.*

ADOUX, . m. *Die Färber ſagen,* La cuve eſt en adoux, *oder,* La cuve vient adoux; *die Blauküpe, der Waid in der Küpe fängt an blaue Blumen zu werfen.*

ADRAGANT, S. Tragacante.

ADVERBIALITÉ, ſ. f. *Die Eigenſchaft und Beſchaffenheit eines Nebenwortes.* Il y a des mots dont l'adverbialité eſt accidentelle; *es giebt Wörter, die eigentlich keine Nebenwörter ſind, ſondern die nur zufälliger Weiſe oder gelegenheitlich als Nebenwörter gebraucht werden.*

ADVITALITÉ, ſ. f. *Der lebenslängliche Genuß einer Sache.* Le Prince lui a aſſuré l'advitalité de la moitié du ſalaire de ſon mari, après ſa mort; *der Fürſt hat ihr nach dem Tode ihres Mannes die Hälfte ſeines Gehaltes auf Lebenslang zugeſichert.*

*AÉRONAUTE, ſ. m. *Der Luftſegler, Luftſchiffer.*

AÉROLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von der Luft, von der Natur und Eigenſchaft der Luft.*

AÉROPHOBE, adj. de t. g. *Luftſcheu, wird von Kranken, beſonders von Wahnſinnigen geſagt, welche eine Furcht äuſſern, ſich der freien Luft auszuſetzen.*

*AÉROSTAT, ſ. m. *Der Luftball, die Luftmaſchine.* S. Aeroſtatique.

*AÉROSTATION, ſ. f. *Die Luftreiſe, die Luftſchifffahrt.*

*AÉROSTATIQUE, adj. de t. g. & ſ. f. La machine aëroſtatique, le ballon aëroſtatique; *die Luftmaſchine, der Luftball; eine Maſchine, welche in der uns umgebenden Luft von ſelbſt aufſteigt. Subſtantive heißt* L'aëroſtatique, *die Lehre von dem Gleichgewichte der Luft, ſowohl für ſich, als mit andern Körpern.*

AÉROSTATIER, AÉROSTIER. S. Aéronaute.

*AFFAMEUR, ſ. m. *Der Aushungerer, Hungersnoth-Stifter, einer der eine Hungersnoth veranlaſſet* Les affameurs publics continuent toujours leurs manœuvres criminels; *die öffentlichen Aushungerer treiben ihr ſträfbares Gewerbe noch immer fort.*

AF-

*AFFICHER, v. a. &c. &c. — *Die Schuhmacher ſagen* Afficher une paire de ſemelles, une paire d'empeignes, *ein Pär Sohlen, ein Pär Oberleder auf dem Zuſchneidebrete abſchärfen. Im Weinbaue heißt* Afficher les échalas; *die Weinpfähle einſchlagen.*

AFFOURCHE, ſ. f. *Ein nur in folgender Redensart übliches Wort:* L'ancre d'affourche; *der Gabel-Anker, Tey-Anker, Tau-Anker, ein kleinerer Anker, der über einen andern ausgeworfen wird.*

AFFÛTER, v. a. &c. &c. — *Man ſagt* Affûter les outils, *das Handwerkszeug, die ſcharfen ſchneidenden Inſtrumente, wenn ſie vom Gebrauche ſtumpf geworden, auf einem Steine wetzen und wieder ſchärfen.* Je vais affûter mon ciſeau, mon burin; *ich will meinen Meiſſel, meinen Grabſtichel ſchärfen.*

AGÉRONIE, ANGÉRONIE, ſ. f. *(Mythol.) Die Göttin des Stillſchweigens, deren Bildſäule im Tempel der Wolluſt ſtand. Sie hält einen Finger auf den Mund.*

*AGLOMÉRER, AGGLOMÉRER, v. réc. *Sich häufen, ſich anhäufen, ſich auf einen Haufen zuſammendrängen oder ziehen.* Les armées ſe ſont agglomérées; *die Armeen haben ſich zuſammengezogen.*

AGIAU, ſ. m. *So heißt eine Art Pult der Lèdervergolder, worauf der Verſilberer das Büch der Silberplättchen legt.*

*AGITATEUR, ſ. m. *Der Aufwiegler, Meutereiſtifter, einer der das Volk in aufrühriſche Bewegung bringt.* Les hommes courageux qui veulent ſauver la patrie, ſont traités par les émigrés de ſcélérats & d'agitateurs; *Die muthvollen Männer, die ihr Vaterland retten wollen, werden von den Ausgewanderten als Böſewichte und Aufwiegler ausgeſchrien.*

*AGRESSIF, IVE, adj. *Angreifend, einen feindlichen Angriff verrathend, oder im Schilde führend.* Le plan agreſſif de l'ennemi échoua; *der Plan des Feindes, einen Angriff zu thun, ſcheiterte;* La partie agreſſive; *der angreifende Theil.*

*AGRICOLE, adj. de t. g. *Ackerbau oder Landwirthſchaft treibend, ſich vom Ackerbau nährend.* Un peuple agricole; *ein Ackerbau treibendes Volk.*

*AGRICULTEUR, ſ. m. *Der Ackersmann, der Landwirth, der Bauer.*

AGRONOME, ſ. m. *Der Ackerbauverſtändige, einer der den Ackerbau nach Grundſätzen treibt, der praktiſche Landwirth.*

AGROPILE, *S.* Egagropile.

AIGLETTE, *S.* Aiglon.

AIGRETTE, ſ. f. &c, &c. — *In der Phyſik nennet man* Aigrettes électriques, *elektriſche Strahlenbüſchel, Lichtbüſchel, Feuerbüſchel, Strahlenpinſel, eine Erſcheinung, welche ſich im Dunkeln an elektriſchen Spitzen zeigt, aus welcher ein Licht hervor ſtrömet, das ſich in Geſtalt eines Kegels ausbreitet, und gleichſam einen Pinſel oder Büſchel bildet.*

AIGRIR, v. a. &c. &c. — *In den Schmelzhütten heißt* Aigrir les métaux, *die Metalle ſpröde und brüchig machen.* Vous avez aigri le cuivre dans la fuſion; *ihr habt das Kupfer beim Schmelzen ſpröde werden laſſen.*

AIGRIS, ſ. m. *Der Name eines Edelſteines, den man in Afrika, und vorzüglich in Guinea findet, der den dortigen Einwohnern ſtatt der Münze dienet, und mit ſoviel Gold, als er im Gewichte beträgt, bezahlt wird. Er iſt grünlich blau, hart und ohne Glanz. Sie ſpalten ihn auch in kleine Stücke* Betiqueta *genant, die ſie in der Mitte durchlöchern, um ſie einfädeln zu können, und ſo ſie Bétiquets werden hernach in den Bart des Königs und der Vornehmſten des Landes als Zierrathen eingeflochten.*

AIGU, UE, adj. &c. &c. — *In der Schifffahrt heißt* un vaiſſeau aigu par l'avant ou par l'arrière, *ein Schiff, das mit ſeinem Vordertheile oder Hintertheile ſcharf zuläuft.*

AIGUILLER, v. a. *Den Star mit der Nadel ſtechen.*

AIGUILLÉ, ÉE, part. & adj. *S.* Aiguiller. — *In der Chymie heißt* Aiguillé, *nadelförmig, aus nadelförmigen Theilen zuſammengeſetzt.*

AILÉ, ÉE, adj. *In der Botanik nennet man* Feuilles ailées, *gefiederte Blätter.*

*AIMANT, ANTE, adj. *Leutſelig, menſchenfreundlich.* Il eſt d'un caractère aimant; *er hat einen leutſeligen Karakter.* La charité qu'une ame aimante exerce envers les malades néceſſiteux, eſt une des plus aimables vertus; *die menſchenfreundliche Mildthätigkeit gegen dürftige Kranke, iſt eine der liebenswürdigſten Tugenden.*

ALAIRE, adj. de t. g. *Flügelförmig. Man nennet in der Anatomie* Muscles alaires, *Flügelmuskeln, zwei Muskeln hinter den Seitentheilen des Unterkiefers. S.* Ptérygoïdien.

*ALARMISTE, ſ. m. *Der Lärmbläſer, einer der durch wahre oder falſche Nachrichten jedermann in Furcht und Schrecken zu ſetzen ſucht.*

ALCALESCENT, ENTE, adj. *(Chymie) Alkaleſcirend, wird von einer Materie geſagt, welche anfängt in die alkaliniſche oder ſaure Gährung überzugehen.*

ALCALISATION, ſ. f. *(Chymie) Die Alkaliſirung, die Arbeit, durch welche man einem Körper alkaliniſche Eigenſchaften mittheilet.*

ALCHIMIQUE, adj. de t. g. *Alchymiſtiſch, zur Alchymie gehörig, dieſelbe betreffend.*

ALCOHOL, ſ. m. &c. &c. — *Die neueren franzöſiſchen Chymiſten legen überhaupt allen weingeiſtigen flüſſigen Bereitungen den Namen* Alcohol *bei.* Alcohol de Myrrhe; *Myrrhen-Tinktur.* Alcohol de gayac; *Pockenholz-Eſſenz.* Alcohol gallique; *Gall-Äpfel-Tinktur.* Alcohol nitreux; *verſüßter Salpetergeiſt.* Alcohol muriatique; *verſüßter Salzgeiſt.* Alcohol acétique; *verſüßter Eſſiggeiſt.*

Digitized by Google

ALCOHOLISATION, f. f. *(Chymie) Die Alkoholiſirung, das Alkoholiſiren. S.* Alcoholiſer.

ALCYON, f. m. &c. &c. — *Der Name* Alcyon *wird auch verſchiedenen Thierpflanzen beigelegt, z. B. der Sékork, das Mérneſt. &c.* L'alcyon agaric; *die Séniere.* L'alcyon alburne; *der Sſpint.* L'alcyon arboreſcent; *der Sékorkbaum.*

ALÉSER. *S.* ALÉZER.

ALEMBROTH, f. m. (Sel alembroth) *Das Alembroth, oder Alembroth-Salz, eine aus dem ätzenden Sublimate und aus Salmiak zuſammengeſezte ſalzige Subſtanz, welche zu einem Auflöſungsmittel der Metalle dienet.*

ALÉZER, ALÉSER, v a. *Die Sele einer Kanone rein bohren, und ihr die gehörige Weite nach dem beſtimten Kaliber geben.* La boîte à alézer; *die Bohrſtange, ein Werkzeug, womit die Kanonen ausgebohret werden.*

In den Münzen heißt Alézer les carreaux; *die Ränder der Münzplatten auf dem Amboße richten.*

Bei den Uhrmachern heißt Alezer, *ein Loch runden und auspoliren;* it *in der Waſſerbaukunſt, die Wände einer Röhre inwendig ausfeilen, und ihnen alle Rauhigkeit benehmen.*

ALÉZÉ, ÉE, part. & adj. *Rein gebohrt, &c. S.* Alézer. *Man nennet in der Wapenkunſt* Un chevron Alézé *oder* alaiſé, *einen abgekürzten Sparren, einen ſchwebenden oder abgekürzten Sparren, der den Rand des Schildes nicht berühret.*

ALÉZOIR, f. m. *Die Bohrlade, Bohr-Maſchine. S.* Alléſoir.

ALIGNOIR, f. m. *Ein eiſerner Keil der Schieferbrecher, zum Abbrechen der Stein- oder Schieferblöcke von den Felſen. Die größten von dergleichen eiſernen Keilen nennet man* Gros fers; *die von mittlerer Größe,* Moyens fers, *und die kleinſten* Aligneirs.

ALÉZURE, f. f. *Die Bohrſpäne. S.* Alléſure.

ALIMENTER, v. a. &c, &c. — *Man ſagt in der neueren Sprache figürlich,* Alimenter l'induſtrie; *den Kunſtfleiß, den Erfindungsgeiſt nähren, ihn unterſtützen und ihm Gelegenheit verſchaffen, wirkſam zu werden.* Alimenter les paſſions, la diſcorde; *die Leidenſchaften, die Zwietracht, Uneinigkeit nähren, ſie zu unterhalten ſuchen.*

ALIVRER, v a. *Nach Pfunden richten, pfundweiſe zuſammen legen. Die Wachszieher ſagen,* Alivrer les bougies; *die Wachskerzen pfundweiſe zuſammen legen.*

ALIVRÉ, ÉE, part. & adv. *Nach Pfunden gerichtet, pfundweiſe zuſammen gelegt. S.* Alivrer.

ALKAHEST, f. m. *Das Alkaheſt, der Name welchen die alten Chymiſten einem vermeintlichen allgemeinen Auflöſungsmittel gaben.*

ALLANTOÏDE, f. f. *Das Hornhäutchen. S.* Membrane.

ALLEMAND, ANDE, adj. *Deutſch, aus Deutſchland;* it. *den Sitten und Gebräuchen der Deutſchen gemäß.* Les Princes allemands; *die deutſchen Fürſten.* La langue allemande, le langage allemand; *die deutſche Sprache.*

ALLOCHONS, (ALLUCHONS) f. m. pl. *So heiſſen in den Schiefergruben die Zähne, womit das Kammrad zwiſchen den Triebſtöcken oder Spindeln des Trillings eingreift.*

ALONGE, f. f. &c. &c. — *Im Schiffsbaue nennet man* Alonges, *Auflanger oder Verlängerungsſtücke, diejenigen Hölzer, womit man gewiſſe Glieder des Schiffes zu verlängern pflegt, um den Schiffen die gehörige Höhe und Rundung zu geben.* L'alonge de revers; *der Rück-Auflanger, das Rückſtück, die Verlängerung zunächſt des Dálbords, wo ſich die Seitenhöhe des Schiffes endigt.*

ALONGERESSE, f. f. *Die Streckraupe, eine Raupen-Art, die von den Blättern des Holunders lebt, und ſich im Gehen, bei jedem Schritte, ſehr lang ausſtrekt.*

ALPARGATES, ALPARGASTES, f. m. pl. *Die Baſt- oder Binſenſchuhe, Sparpatten genannt.*

ALRUNES, f. m. pl. *Die Alraunen, Alrunen, ſo hießen bei den alten Deutſchen gewiſſe kleine Figuren, die aus der Wurzel der Alraun* (mandragore) *geſchnizt waren, und von ihnen als Hausgötter verehret wurden, die ſie bei wichtigen Unternehmungen um Rath fragten.*

ALSINE, *S.* MORGELINE.

ALTERNER, v. a *Abwechſeln, wechſelsweiſe auf einander folgen laſſen;* it. v. n. *abwechſeln, wechſelsweiſe auf einander folgen; umwechſeln. Man ſagt gewöhnlicher* Garder l'alternative. *S.* Alternative.

ALTIN, f. m. *Der Altin, eine ruſſiſche Scheidemünze, drei Kopéken am Werthe.*

ALVIEZ, ALVIES, f. m. *Die fünfblätterige glatte Zirbelnuß-Fichte.*

ALUMINE, f. m. *So nennet man in der Chymie die reine Thón-Erde.*

ALUNAGE, f. m. *Das Alaunen, die Alaunung, die Handlung, da man etwas mit Zuthuung des Alaunes bereitet.* L'alunage de la ſoie pour la diſpoſer à recevoir la teinture; *die Alaunung der Seide, um ſie zur Annehmung der Farbe geſchikt zu machen In der Chymie heißt* Alunage alcalin, *Alaun-Erde enthaltendes Alkali.*

ALUNIER, f. m. *Der Alaunſieder.*

AMALGAME, *S.* Amalgamer.

*AMALGAMER, v. a. *Dieſes Verbum, welches ſonſt nur in der Chymie und Metallurgie gebräuchlich war, wo es verquicken heißt, wird in der neueren Sprache figürlich in der Bedeutung, genau mit einander verbinden, vereinigen, in eins zuſammen ſchmelzen, gebraucht.* Amalgamer les peuples ſi différens au phyſique & au morale; *die ſowohl phyſiſch als moraliſch ſo verſchiedene Völker mit einander vereinigen, in eins zuſammenſchmelzen.* Le parti populaire de la liberté s'eſt amalgamé avec celui de l'oppoſition; *die für die*

Digitized by Google

die Freiheit geſtimte Volks-Partei hat ſich mit der entgegengeſezten Partei vereiniget. In eben dieſer Bedeutung wird auch das Wort Amalgame *gebraucht. Man ſagt,* L'amalgame de deux peuples; *die Vereinigung zweier Völker, ſo, daß beide künftig nur ein Volk ausmachen.*

AMALTHÉE, ſ. f. *So heißt in der Mythologie die Ziege, welche den Jupiter geſäugt hatte, und hernach unter die Sterne verſezt wurde. S.* Corne d'abondance.

AMANITE, ſ. f. *Der botaniſche Name einiger Gattungen von Schwämmen.* L'amanite poivrée; *der Pfefferſchwamm oder Pfifferling.*

AMBIANT, ANTE, adj. *In der Phyſik heißt* L'air ambiant; *die uns umgebende Luft.*

*AMBRANT, ANTE, adj. *Mit einem Ambrageruch erfüllend, einen Ambrageruch von ſich gebend.* Un air ambrant; *eine ambra duftende Luft.*

*AMBULANCE, ſ. f. *So nennet man in der neueren Sprache ein bewegliches oder fahrendes Lazareth. Große Wagen, welche der Armée folgen, um die Kranken und Verwundeten gleich aufzunehmen und ihnen Hülfe zu leiſten.*

*AMENAGEMENT, ſ. m. *Die Holzſparung, die Schonung des Holzes, die wirthſchaftliche Behandlung des Holzes in den Waldungen.* En veillant à la conſervation des forêts, il eſt temps de fixer auſſi des principes d'amenagement & de régéneration plus favorables que ceux qu'on a ſuivis juſqu'ici; *Da man auf die Erhaltung der Waldungen aufmerkſam iſt, ſo iſt es Zeit, gewiſſe Schonungs- und Fortpflanzungs-Grundſätze feſt zu ſetzen, die beſſer ſind als diejenigen, nach welchen man bisher gehandelt hat.*

*AMENAGER, v. a. *Man ſagt* Amenager le bois; *Das Holz ſparen, die Waldungen ſchonen, um dem Holzmangel vorzubeugen.*

AMENTACE, ÉE adj. *Man nennet in der Botanik,* Arbres amentacés, plantes amentacées, *Kätzchen tragende Bäume und Pflanzen.*

AMESTRER, v. a. *Heißt bei den Seidenfärbern den Saflor in einem Gefäße mit den Füßen wohl durcharbeiten.*

AMÉTHYSTÉE, ſ. f. *Die Amethyſtpflanze, eine fibriſche Pflanze mit blauen Blumen, ſonſt auch* L'amethiſtée à fleurs bleues, *die blaue Amethyſtpflanze, die Amethyſt Hyacinthe genant.*

AMI, IE, adj. &c. &c. — *Man nennet in der Malerei* Couleurs amies, *freundſchaftliche Farben, diejenigen deren Vermiſchung eine ſolche hervorbringt, welche das Auge des Anſchauenden angenehm rühret; Farben, die ſich wohl mit einander vertragen, zum Unterſchiede von* Couleurs ennemies. *S.* Ennemi.

AMIE, ſ. f. *Der Kahlkopf, der Name eines in den karoliniſchen Gewäſſern befindlichen Fiſches, der auch* La tête nue *genant wird.*

AMITES. *S.* Ovaire.

AMMODYTE, ſ. m. *Der Sandfiſch, Sand-Aal; Suppi. der Tobiasfiſch, eine Fiſch-Art, die ſich in der Oſtſee und an den Ufern Englands aufhält; it. die Amodytſchlange, eine aſchfarbige ſchwarzfleckige Schlange, deren Biß ſehr gefährlich iſt.*

AMMUNITION, *S.* Munition.

*AMNISTIER, v. a. (quelqu'un) *Einem verzeihen, das Geſchehene vergeben und vergeſſen.*

*AMNISTIER, adj. *Dieſes neue Beiwort kömt in folgender Redens-Art vor:* Les Miniſtres amniſtiers n'ont pas rempli le plan de la Nation; *die Miniſter, welche eine Amneſtie wollten, welche auf eine völlige Vergebung und Vergeſſung des Geſchehenen antrugen, haben dem Plane der Nation nicht gemäß gehandelt.*

*AMONTAL, ALE, adj. *Öſtlich, öſtwärts, gegen Oſten liegend, oder auch von Oſten her kommend.* Les contrées amontales; *die öſtlichen Gegenden.* Le vent amontal; *der Oſtwind. S.* Amont.

AMOVIBILITÉ, ſ. f *Die Eigenſchaft einer Perſon oder Sache, die ihres gegenwärtigen Zuſtandes entſezt werden kan.*

AMPHIBOLITE, ſ. m. *Der Amphibienſtein, ein verſteinertes Amphibium, oder auch nur ein einzelner verſteinerter Knochen davon.*

AMPHIDIARTHROSE, ſ. f. *(Anat.) Ein doppeltes Wechſelgelenk, davon das eine ganz ruhet, indem ſich das andere rings um daſſelbe herumdrehet, und zu einer andern Zeit umgekehrt. z. B. bei der Fügung des Unterkiefers mit den Schläfknochen.*

AMPHISBÈNE, ſ. m *Die Ringelſchlange, eine Schlangen-Art, die weder Schilde noch Schuppen hat, ſondern Ringe von einer dicken feſten Haut, womit der ganze Körper nebſt dem Schwanze umgeben iſt. Da dieſe Schlange ſowohl hinter ſich, als vorwärts kriechet, ſo hat man ihr auch den Namen* Double marcheur, *der Doppelſchleicher, beigelegt.* L'amphisbène fuligineux; *der Küſtenringel, eine auf dem Rücken ſchwarze Ringelſchlange.* L'amphisbène blanc; *der Weißringel.*

AMPHITRITE, ſ. f. &c. &c. — *In der Naturgeſchichte führet eine Art Waſſerwürmer mit einem walzenförmigen Körper den Namen Amphitrite.*

AMPLEXICAULE, adj. de t. g. *Man nennet in der Botanik* Feuilles amplexicaules, *den Stamm oder Stängel umfaſſende Blätter, wie z. B. die herzförmigen und pfeilförmigen Blätter.*

AMUSABLE, adj. de t. g. *Fähig durch irgend einen Zeitvertreib oder auf irgend eine Art unterhalten zu werden (unterhaltbar).* Comment amuſer un homme qui n'eſt point amuſable; *wie kann man einen Mann unterhalten, wie kann man einem Manne auf eine angenehme Art die Zeit verkürzen, der keiner Unterhaltung fähig iſt, der keinen Sinn dafür hat.*

AMYGDALIN, INE, adj. *Mandel-artig. In der Botanik heißt* Le faule amygdalin, *die Mandelweide, eine Art Weiden, deren Blätter eine Ähnlich-*

keit mit den Blättern der Mandelbäume haben, ſonſt auch die Pfirſichweide genant.

AMYGDALITE, ſ. f. *Der Mandelſtein. S.* Amygdaloïde.

AMYGDALOÏDE, ſ. f. *Der Mandelſtein, eine Art Steine, welche die Geſtalt einer Mandel haben, eine Gattung Stalaktiten oder Tropfſteine.*

ANACARDITE, ſ. m *Der Name eines herzförmigen Steines, den man ehemals für eine verſteinerte Elephantenlaus* (Anacarde) *gehalten.*

ANACATHARSE, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die Auslerung durch die obern Wege, vermittelſt eines Brech- Nieſe- oder Speichel-Mittels.*

ANACATHARTIQUE, adj. & ſ. m. *Die Auslerung durch die obern Wege befördernd.* Remèdes anacathartiques, *oder ſubſtantive* Des anacathartiques; *Schleim löſende, den Auswurf befördernde Mittel.*

ANACLASTIQUE, ſ. f. & adj. *Die Anaklaſtik, derjenige Theil der Optik, der von der Strahlenbrechung handelt.* Un inſtrument anaclaſtique; *ein anaklaſtiſches Inſtrument, ein Werkzeug womit man die Größe der Straklenbrechung in verſchiedenen durchſichtigen Körpern, und bei verſchiedenen Einfalswinkeln meſſen kan.*

ANAMORPHOTIQUE, adj. de t. g. *Anamorphotiſch. (S.* Anamorphoſe) La machine anamorphotique; *die anamorphotiſche Maſchine, ein von Leupold erfundenes Werkzeug der Anamorphoſen, die in koniſchen, cylindriſchen und pyramidenförmigen Spiegeln betrachtet und kaloptriſche Anamorphoſen genant werden.*

ANARCHISTE, ſ. m. *Der Anarchiſt, einer der weder Oberkaut, noch beſtimte Ordnung, der keine geſetzmäßige Regierung in einem Stäte anerkennen will. (der Regierungsfeind.)*

ANASTOMASER, S'ANASTOMASER, v. réc. *(Anat.) Sich mittelſt der Mündungen vereinigen, ſich in einander fügen. Wird von den mit ihren Mündungen in einander laufenden Gefäßen der thieriſchen Körper geſagt.*

ANASTOMOTIQUE, adj. de t. g. *(Arzeneiw.) Eröffnend. S.* Apéritif.

ANCHEAU, ſ. m. *Das Schwödefaß, Ein Gefäß der Weißgärber, worin der gelöſchte Kalk iſt, in welchen man den Schwödewedel* (guipon) *taucht, den Kalk auf die Felle zu ſtreichen.*

ANCYCLOTOME, ſ. m. *Ein kleines Meſſerchen mit einer krummen Schneide, womit die Wundärzte den Kindern die Zunge löſen.*

ANDA, ſ. m. *Der Name eines in Braſilien einheimiſchen Baumes, deſſen Frucht eine graulichte herzförmige Nuß iſt, die zwei den Eicheln ähnliche Kerne enthält, welche ein Öl geben, womit ſich die Wilden ſalben. Die ins Waſſer geworfene Schale dieſer Frucht ſoll die Fiſche betäuben, ſo daß man ſie mit der Hand fangen kan.*

ANDELLE. *Man nennet in Paris* Bois d'Andelle, *Andellenholz, das büchene und hagebüchene Brenholz, das aus der Normandie auf dem Fluße Andelle, und von da weiter auf der Seine herunter kömt.*

ANÉVRISMAL, ALE, adj. *(Wund-Arz.)* Le ſac anévriſmal, la poche anévriſmale, *der Sack der die Puls-Adergeſchwulſt bedet. S.* Anévriſme.

*ANGLO-CHOUANS, ſ. m. pl. *Die mit Engländern vermiſchte Chouans.*

*ANGLOMANE, ſ. m. *Einer der eine thörichte und lächerliche Vorliebe für alles hat oder äuſſert, was engliſch iſt, oder aus England komt.*

ANGLOMANIE, ſ. f. *Die thörichte und lächerliche Vorliebe für alles, was engliſch iſt, oder aus England komt.*

ANNOBLIR, *S.* ANOBLIR.

ANNONCER, &c. &c. — s'annoncer; *ſich ankündigen, ſich melden.* Se faire annoncer; *ſich melden laſſen.*

*ANNONCIATIF, IVE, adj. *Ankündigend, Bericht oder Nächricht ertheilend.* Une lettre annonciative; *ein Ankündigungs-Schreiben, ein Benächrichtigungs-Schreiben.*

*ANNUAIRE, adj de t. g *Für alle Tage des Jahres.* Un ouvrage annuaire d'agriculture; *ein landwirthſchaftliches Tagebüch, ein Büch, worin die das ganze Jahr hindurch von Tag zu Tage gemachte Beobachtungen und landwirthſchaftliche Erfahrungen aufgezeichnet ſind.*

ANNULAIRE, adj. de t. g. &c. &c — Annulaire *heiſit auch, geringelt.* Antennes annulaires; *geringelte Fühlhörner verſchiedener Inſekten.* L'abdomen annulaire des inſectes; *der geringelte Hinterleib der Inſekten.*

La chenille annulaire; *die Ringelraupe; eine Art Raupen, welche ihre Eier um die Zweige der Obſtbäume herum in einem feſten Ringe ganz nahe bei einander legt.* Le ſerpent annulaire; *die Ringelſchlange; eine amerikaniſche Schlangen-Art.*

ANNULLATION, ſ. f. *Die Aufhebung, die Handlung, da man eine geſchehene Sache für ungültig, für null und nichtig erkläret; die Ungültigmachung.* L'annullation des aſſignats; *die Verrufung, Abwürdigung oder auch Vernichtung der Aſſignaten oder des Papiergeldes.*

*ANSÉATIQUOIS, adj. *Dieſes Wort komt in der neuern Sprache an Statt* Anſéatique *vor.*

ANTALE, ſ. m. *Der Name kleiner wie eine halbmondförmige Röhre gebildeter Schnecken, die in dem franzöſiſchen Zoll-Tarife Elephantenzähnchen genant werden.*

ANTENNULES, ſ. f. pl. *Die Fühlſpitzen; kleine, bewegliche, artikulirte Fäden am Maule der Inſekten.*

ANTHOPHYLLE, *S.* ANTOFLE.

ANTHOSPERME, ſ. m. *Der Amberſtrauch, ſonſt* Arbriſſeau ambré *genant.*

ANTHRÈNE, ſ. m. *Der Blumenkäfer, Blumenſtaubkäfer; ein kleiner Käfer, der ſich gern in dem Blumenſtaube, beſonders der Tulpen aufhält.*

ANTHROPOMORPHOSER, v. a. *Vermenſchlichen; Got*

Gott unter dem Bilde eines Menſchen vorſtellen, und demſelben menſchliche Eigenſchaften beilegen.

ANTHROPOMORPHOSE, ſ. m. *Die Vermenſchlichung, die Vorſtellung, da man ſich Gott als einen Menſchen, unter dem Bilde eines Menſchen denket, und ihm menſchliche Eigenſchaften beilegt.*

* ANTICIVIQUE, adj. de t. g. *Unbürgerlich, dem Bürgerſinne, oder auch den Rechten eines Bürgers entgegen.* Sentimens anticiviques; *unbürgerliche Geſinnungen.*

ANTICRÉPUSCULE, ſ. m. *Die Gegendämmerung; eine an dem der wahren Dämmerung entgegengeſetzten Orte des Himmels merkbare Erſcheinung, wie ein bläulicher Abſchnitt eines Zirkels, oben mit einem röthlichen Bogen begrenzt.*

ANTILOPE, ſ. f. *Die Antilope. Der Name eines vorzüglich in Afrika einheimiſchen Thieres, welches das Mittel zwiſchen den Hirſchen und Ziegen hält, und deshalb auch wohl die Hirſchziege genant wird.* L'antilope-chameau; *der Kamelbock, das Bockkamel.*

ANTI-MONARCHIQUE, adj. de t. g. *Der monarchiſchen Regierungsform entgegen, zuwider.* Principes antimonarchiques; *der monarchiſchen Regierung zuwider laufende Grundſätze.*

ANTI-NÉPHRÉTIQUE, adj. de t. g. et ſ. (*Arzneiw.*) Remèdes antinéphretiques, *oder ſubſtantive,* des antinephretiques; *Mittel gegen die Nierenkrankheiten, gegen Gries und Steinſchmerzen.*

* ANTI-RÉPUBLICAIN, AINE, adj. *Unrepublikaniſch, dem Geiſte, der Verfaſſung der Republiken oder Freiſtädten entgegen. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un anti-républicain; *ein unrepublikaniſch Geſinneter.*

ANTI-SEPTIQUE, adj. de t. g. & ſ. m. (*Arzneiw.*) *Die Fäulniß verhindernd.* Un remède anti-ſeptique, *oder ſubſtantive,* Un anti-ſeptique; *ein Mittel gegen die Fäulniß.*

* ANTI-SOCIAL, ALE, adj. *Ungeſelſchaftlich, geſelſchaftswidrig, dem Geiſte und der Verfaſſung der in Geſelſchaft lebenden Menſchen zuwider.* Une action anti-ſociale; *eine geſelſchaftswidrige Handlung.*

ANTOFLE. *S.* GIROFLE.

ANTOPHYLLE, *S.* Mère de giroſle, *unter dem Worte* Giroſle.

APALACHINE, *S.* Caſſine.

APAISEUR, ſ. m. *Der Beſänftiger. So hieß ehemals ein Polizeibeamter, der die gegen einander aufgebrachten Gemüther beſänftigen, und wieder zur Ruhe bringen mußte, der die unter den Einwohnern eines Ortes oder mit den Nachbarn entſtandenen Streitigkeiten zu vermitteln, und Händel zu verhüten ſuchte.*

APERCEPTION, ſ. f. *Die Anerkentniß, die deutliche Erkentniß einer Sache. Ein nur bei der neuern Philoſophie übliches Wort.*

* APERÇU, UE, part. & adj. *Wahrgenommen, erblikt. S.* Apercevoir. *In der neueren Sprache nennet man ſubſtantive,* Un aperçu des dépenſes; *eine Ueberſicht der Ausgaben, eine ſummariſche Berechnung der Ausgaben, die man mit einem Blicke überſehen kann. Man ſagt auch,* Ce chapitre n'eſt qu'un aperçu des matières traitées dans ce livre; *dieſes Kapitel enthält blöß eine Ueberſicht der in dieſem Buche abgehandelten Materien.* Un aperçu ſur l'état actuel des armées; *eine Darſtellung des wirklichen Zuſtandes der Armeen.*

APÉRITOIRE, ſ. m. *Die Vergleichplatte. So heißt bei den Drahtziehern und Nädlern eine vorn an der Zuſpitz-Maſchine angeſchlagene Platte von Eiſen oder Horn, woran die Drahte angeſtößen werden, damit ſie alle gleich zu liegen kommen.*

APÉTALE, adj. de t. g. (*Botan.*) *Blätterlos, ohne Blätter.* Plantes apétales; *blätterloſe Pflanzen. Pflanzen, deren Blumen oder Blühten keine Blätter, aber viele Staubfäden haben.*

APHRODITE, ſ. f. *Die Sträupe.* (*S.* Chenille) L'aphrodite hériſſée; *der Goldwurm, die Goldmaus. Ein ſtachelichter Waſſerwurm, der ſich von Muſcheln nähret, und von einigen auch die Sémaus genant wird.*

APHYLLANTHE, ſ. f. *Die Blattloſe, die blaue Binſen-Nelke. Eine Pflanze mit einem binſenartigen Stamme, an deſſen Füße kaum merkliche Blätter hervor kommen, die bald vertroknen. Sie wird auch* La junciole *genant.*

APIVORE, adj. de t. g. *Bienen freſſend. S.* Clairon.

APLATISSOIRES, ſ. f. pl. *Der Stäbhammer, Streckhammer in den Eiſenhütten.*

APODE, ſ. m. &c &c. — *Man nennet auch* Apodes *oder* Pniſſons apodes; *Fiſche ohne Bauchfloſſen, bauchfloſſenloſe Fiſche.*

APONOGET, ſ. m. *Der Schwimmer. Der botaniſche Name einer Pflanze, die im Waſſer wächſet und gleichſam darin ſchwimmet.* L'aponoget à épi ſimple; *der Schwimmer mit der einfachen Ähre; der ſchwimmende Eidechſenſchwanz.*

APOSTOLICITÉ, ſ. f. *Die apoſtoliſche Beſchaffenheit, die Gleichförmigkeit der Lehre und des Lebens mit der Lehre und dem Lebenswandel der Apoſtel.*

APPAISER, *S.* APAISER.

APPARELLE, ſ. f. (*Kriegsbauk.*) *Die Anfahrt, Auffahrt. S.* Appareil.

* APPITOYEMENT, ſ. m. *Das Mitleiden, Mitleid. S.* Compaſſion, Pitié.

* APPITOYER, v. a. *Zum Mitleiden bewegen; erweichen.*

* S'APPITOYER, v. rèc. *Sich zum Mitleiden bewegen,*

wägen, ſich erweichen laſſen; von Mitleiden gerührt werden.

* APPITOYEUR, ſ. m. *Der Mitleidsvolle. Wird ſpotweiſe von einem Menſchen geſagt, der das Gefühl des Mitleids heuchelt, oder zur Unzeit äuſſert; ein Empfindelnder.* Les moderés & les appitoyeurs; *die Gemäſſigten und die Mitleidsvollen, die mitleidigen Leute.* Hommes ſenſibles! on vous traitoit d'appitoyeurs, quand les derniers cris de tant de mourans, quand les dernières plaintes de l'innocence égorgée avec le crime appelloient vos soupirs; *gefühlvolle Menſchen! man hielt euch für Empfindelnde, als das lezte Geſchrei ſo vieler Sterbenden, als die lezten Klagen der mit Verbrechern gemordeten Unſchuld euch Seufzer auspreſſten.*

APPLANIR, *S.* APLANIR.

APPLATIR, *S.* APLATIR.

APPLIQUE, ſ. f. &c. &c. — *Bei den Juwelieren heiſt* Applique, *ein auf dem Ringe aufgelöteter Kaſten, mit vielen an dem Hauptſtein herum ausgegrabenen oder juſtirten Karmoſirlöchern, woran die Faſſungen gelöthet ſind, welche an die unterſten Fazetten der Karmoſirſteinchen angeſchloſſen werden.* Ouvrir une applique; *die Löcher in dem Kaſten ausgraben.*

APPRÉCIATION, ſ. f. *Die gerichtliche Schätzung einer Sache.*

APRÊLE, *S.* PRÊLE.

APRÈS-SOUPER, ſ. m. *So werden gewiſſe von den Kennern ſehr geſchätzte Gemälde des David Teniers des jüngern genant, weil er ſie in einem Abend anfieng und auch fertig machte.*

APPROCHER, v. a. &c. &c. — *Die Maler ſagen,* Approcher les objets; *die Gegenſtände, die Figuren, &c. durch Licht und Schatten aus dem Grunde hervor heben, und ſie dadurch, dem Anſcheine nach, den Augen näher bringen.* — *In den Münzen heiſt* Approcher les flans, *das Übergewicht von den Schrötlingen abfeilen, um ihnen das verordnungsmäſſige Gewicht zu geben.*

* APPROXIMATIF, IVE, adj. *Annähernd, nahe kommend.* Une diſtribution approximative des forces militaires de France; *eine der franzöſiſchen Kriegsmacht ſo ziemlich angemeſſene Vertheilung.*

AQUE, *S.* ACQUE.

ARAIGNÉE, ſ. f. &c &c. — *Auf den Schiffen werden die Kloben oder Rollen, die in einer gewiſſen Weite von einander befeſtiget ſind, und in welche die Seil-Enden, die man* Marticles, *Hahnenfüſſe nennet, eingreifen,* Araignées, *Spinnengewebe genant, weil die Seil-Enden, wenn ſie ausgeſpannet ſind, alle in einen Punkt zuſammen laufen, und gleichſam ein Spinnengewebe ausmachen.*

* ARATOIRE, adj. de t. g. *Landwirthſchaftlich, zur Landwirthſchaft, zum Ackerbau gehörig, den Ackerbau betreffend.* Préceptes aratoires; *landwirthſchaftliche Vorſchriften, Vorſchriften, wie die Landwirthſchaft, wie der Ackerbau betrieben werden ſoll.*

ARBRE, ſ. m. &c &c — *In der Chymie nennet man* Arbres metalliques; *Metallbäumchen, zweig- und geſträuch artige Anſchüſſe metalliſcher Subſtanzen.* L'arbre de Mars; *der Eiſenbaum, baumähnliche Anſchüſſe, die von einem Niederſchlage einer Eiſen-Auflöſung in einem Glaſe entſtehen, welches oben weiter als unten iſt.*

In der Naturgeſchichte heiſt Arbre anatifère, *ein Baum, worauf ſich gewiſſe Muſcheln, die man* Conques anatifères. *Entenmuſcheln nennet, und die zu den Schüſſelmuſcheln* (Patelles) *gehören, angehängt haben.*

Arbre de Porphyre, *S.* Echelle, *im Supplemente.*

Arbre englanté, *S.* Englanté, *im Supplemente.*

ARBROT, ſ. m. *Ein Strauch, wo Leimruthen gelegt ſind, Vögel zu fangen.* Prendre des oiſeaux à l'arbrot; *Vögel an Leimruthen, die in Sträuchern oder Büſchen gelegt ſind, fangen, welches man den Strauchfang oder Buſchfang nennet.*

ARC-BOUTANT, ſ. m. &c. &c. — *Auf den Schiffen nennet man* Arc-boutans, *Spieren, kleine Stangen, welche vermittelſt eiſerner Ringe an die Segelſtangen des gröſſten und Vordermaſtes befeſtiget werden, um die Beiſegel bei ſchwachem Winde an ſelbige anzumachen. Auch nennet man* Arc boutans, *Spieren, Stangen oder Enden von Maſten, welche 25 — 30 Fuß lang ſind, und während einem Gefechte vorne und hinten am Schiffe befeſtiget werden, um den Brander von ſich abzuhalten, und das Entern der Feinde zu verhindern, oder auch bei dem Ankern das Anſtoſſen der Schiffe zu verhindern.*

ARC CONDUCTEUR, *S.* EXCITATEUR.

ARCHIATRE, ſ. m. *Der erſte und vornehmſte Arzt in einem Lande oder in einer Stadt. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, der* Archiater.

ARCITE, ſ. f. *Die Arcite, eine verſteinerte Arche. S. Arche (Naturgeſch.)*

ARDASSINE, adj. & ſ. f. La ſoie ardaſſine, *oder ſubſtantive,* L'ardaſſine; *die Perlenſeide, Perlſeide; eine ſehr feine aus Perſien kommende Seide.*

* ARE, ſ. f. *Die Are, die Einheit des Flächenmaſſes. Ein Quadrat, deſſen Seite 100 Metren hält. S.* Métre.

ARÉTHUSE, ſ. f. *Der Name einer Quelle in Sicilien, und in der Fabellehre der Name einer Waſſernymphe. In der Botanik iſt* Aréthuſe *der Name einer Pflanze, die Arethuſa, ſonſt auch der Runzelbart genant.*

ARGENTÉ, ſ. m. ARGENTINE, ſ. f. *Der Silberfiſch; ein ſilberfarbiger Flußfiſch.*

ARGENTEUR, ſ. m. *Der Verſilberer, ein Arbeiter, welcher Holz, Metalle, &c. mit Silberblättchen überzieht.*

ARGENTINE, *S.* ARGENTÉ.
ARGO Le navire Argo; *das Schiff Argo. (S. Argonautes) In der Naturgeſchichte führet eine Art nackender Würmer mit Gliedmäſſen den Namen,* Argo.
* ARGUER, v. a *Beſchuldigen, vorwerfen. S.* Accuſer, reprocher.
* ARGUTIEUX, EUSE, adj. *Spitzfindig* Un argutieux Feuillant; *ein ſpitzfindiger, ſophiſtiſcher Feuillant. S.* Feuilland.
ARIMER, v. a. *Bei den Nädlern heiſſt* Arimer ſa place; *ſeinen Sitz in Ordnung rücken, den Oberſtämpel auf den Unterſtämpel oder Amboß zurecht ſtellen*
ARIQUE, *S.* AREC.
ARISTOCRATE, ſ. m *Der Ariſtokrat, ein Anhänger oder Mitglied der ariſtokratiſchen Regierung. S.* Ariſtocratie.
* ARISTOCRATISER, v. a. *Zum Ariſtokraten machen; ariſtokratiſche Grundſätze beibringen.* Leurs idées, malgré eux-mêmes, s'ariſtocratiſent toujours; *ihre Begriffe werden, wider ihren Willen, täglich ariſtokratiſcher, lenken ſich täglich mehr auf die Seite der Ariſtokraten.*
ARISTO-ROBINO-THÉOCRATIE, ſ. f. *Der Herrſchgeiſt des Adels, der Gerichtshöfe und der Geiſtlichkeit vor der Revolution.*
ARNIQUE, ſ. f. *Das Wohlverlei oder Wolferlei. Eine Pflanze.* L'arnique des montagnes; *Bergwohlverlei, ſonſt auch Mutterwurz, Engeltrank, Waldblume und Lungenkraut genant.*
ARORÉ, ſ. m. *Der Name eines Gewichtes, deſſen man ſich in Spanien, Portugal, Braſilien, zu Goa, und im ganzen ſpaniſchen Amerika bedienet.*
* AROMÉ, ſ. m. *So nennen die neueren franzöſiſchen Chymiſten den kerſchenden oder belebenden Geiſt der Pflanzen.*
ARONDELLE, ſ. f. *Der Name eines leichten Schiffes von mittelmäſſiger Gröſſe.*
ARQUET, ſ. m. &c. &c. — *In den Papiermühlen heiſſt* Arquet, *der Seihkaſten, ein Geſtelle zum Durchſeihen des Leimwaſſers zum Leimen des Papieres, ſonſt auch* Le couloir *und* La civière *genant.*
ARRÊTE, *S.* ARÊTE.
ARRÊTENEF, *S.* REMORA.
ARRÊTIER, *S* ARÊTIER.
ARRIÈRE, ſ. m. &c. &c. — *Man ſagt in der neueren Sprache auch* L'arrière des contributions; *der Rückſtand der Steuern.*
* ARRIÈRE-PENSÉE, ſ. f. *Ein Gedanke, den man noch im Sinne, den man für ſich behält, zurück behält.*
ARRIÈRE-VOUSSURE, ſ. f. *(Bauk.) Die Bogenrundung in der Mauer, hinter einem Fenſter oder einer Thür, der hintere Gewölbbogen einer Thür- oder Fenſter-Öffnung, ſonſt auch* La remenée *genant.*
ARSCHIN, ſ. m. *Die Arſchine; ein ruſſiſches Ellenmaſs.*
ARSÉNIATE, ſ. m. *(Chym.) Ein arſenikſaurer oder arſenikgeſäuerter Körper.* Arſéniate de chaux; *arſenikgeſäuerter Kalk.* Arſéniate de cuivre; *arſenikſaures Kupfer oder Kupfersalz; Kupfer-Arſenik. Abſolute werden arſenikgeſäuerte Salze* (ſels arſéniaux Arſéniates *genant.*
ASARET, ſ. m. *Der botaniſche Name der ausländiſchen Haſelwurz* L'aſaret de Virginie; *die virginiſche Haſelwurz S* Cabaret.
ASCIDIE, ſ. f. *Die Seſcheide, Meerſcheide, ein Seewurm, der wegen ſeiner Ähnlichkeit die er mit einem Schlauche hat, auch* Le ſac animal *genant wird.*
ASCIRON, *S.* Mille-Pertuis
ASPIRATEUR, ſ. m. *Die Luftſaugeröhre; ein Werkzeug zur Luftreinigung.*
* ASSENTIMENT, ſ. m. *Die Beiſtimmung, die Handlung, da man eines andern Meynung beiſtimmet, Beifall gibt; der Beifall. Ein bereits veraltetes, nunmehro aber wieder in Gang gebrachtes Wort.*
* ASSERMENTER, v. a. *Beeidigen, in Eid und Pflicht nehmen.* Les prêtres aſſermentés et non aſſermentés; *die beeidigten und unbeeidigten Prieſter.*
ASSIGNABLE, adj. de t g. *(Mathémat.) Was angegeben oder beſtimt zu erkennen gegeben werden kann.* Une quantité aſſignable; *eine Gröſſe die angegeben werden kann, im Gegenſatze einer* Quantité infiniment petite. S. Infiniment.
* ASSIGNAT, ſ. m. *Dieſes Wort bezeichnet auſſer ſeiner gewöhnlichen Bedeutung, einen Zettel, ein Stück Papier mit einem aufgedruckten Zeichen von beſtimmtem Werthe, welches ſtatt bares Geld im Handel und Wandel ausgegeben und eingenommen wird. Das Papiergeld.*
* ASSOMBRI, IE, adj. *Trübſinnig, nicht wohl aufgeräumt, düſter, gefühlos für die Freuden des Lebens.* Vous paroiſſez aſſombri; *Sie ſcheinen trübſinnig, mismüthig zu ſeyn.*
* ASSOMBRIR, S'ASSOMBRIR, v. récipr. *Trübſinnig, nach und nach gefühlos für die Freuden des Lebens werden.* Le caractère de Robespierre s'aſſombriſſoit davantage; *Robespierre's Karakter wurde noch trübſinniger.*
ASSURETTE, *S.* ASSURANCE *(Handlung)*
ASTROGNOSIE, ſ. f. *Die Sternkenntniſs, die Kenntniſs der Sternbilder.*
* ASTROGRAPHIE, ſ. f. *Die Sternbeſchreibung, die Beſchreibung der Geſtirne.*
* ASTUCIEUX, EUSE, adj. *Argliſtig, verſchlagen.* Une manœuvre aſtucieuſe; *ein argliſtiges Verfahren.*
ATMOMÈTRE, ſ. m. *Das Ausdünſtungs-Maſs; eine Vorrichtung, wodurch ſich die Gröſſe der Ausdünſtung beſtimmen läſst.*

*ATROCEMENT, adv. *Abſcheulich, grauſam, auf eine abſcheuliche, grauſame Art.*

ATTACHANT, ANTE, adj. *Anhängig, oder wie man im gem. Leben ſagt, anhängiſch.* Un homme fort attachant; *ein ſehr anhängiſcher (zuthulicher) Menſch, der ſich gern an einen jeden anhängt, mit jedermann Bekanntſchaft und vertraute Freundſchaft zu machen ſucht.*

ATTACHE, f. f. &c. &c. — *Bei den Vogelſtellern und ſogenannten Federſchützen heißt* Attache, *die Schlinge, ein zarter Riemen, welcher den Lockvögeln um den Leib gelegt wird, ſie vermittelſt einer Schnur auf dem Vogelherde daran zu befeſtigen, welches man anſtellen nennet.*

*ATTACHE, f. m. *Eigentlich bezeichnet man durch dieſes Wort einen Menſchen, der einem beſonders zugethan iſt; vorzüglich aber nennet man jezt in Frankreich einen Kammerdiener, oder auch wohl einen bloßen Bedienten* Un attaché.

ATTACHEMENT, f. m. &c. &c. — *Die Maler verſtehen unter* Attachemens, *diejenigen Stellen des Körpers, wo die Glieder durch die Gelenke an einander befeſtiget ſind.* Il faut que les draperies indiquent le nu aux principaux attachemens; *die Gewänder müſſen an den Gelenken, wo ſie am ſtärkſten anliegen, die Nacktheit andeuten, oder durchſchauen laſſen.*

ATTELABE, f. m. *Der After-Rüſſelkäfer. Eine Art der Kornwürmer S.* Charençon.

ATTELIER, *S.* ATELIER.

ATTERMOÏEMENT, *S.* ATERMOÏEMENT.

ATTRAPE-MOUCHE, f. f. *Die Fliegenfalle; it. der Name einer Pflanze, aus deren Stamme ein klebriger Saft fließt, woran die Fliegen hängen bleiben.*

AVALEMENT, f. m. *Das Herab- oder Herunterhängen. Ein nur in folgender Redens-Art von einigen Ärzten anſtatt* Sortie *gebranchtes Wort:* L'avalement de la laugue; *der Zungen-Vorfall. S.* Sortie.

AVANCEUR, f. m. *So heißt bei den Drahtziehern derjenige Arbeiter, welcher die vierte Ziehung mit dem Drahte vornimt.*

AVANT-COULANT, f. m. (*Chym.*) *Der Vorläufer. Ein eiſerner Krug, eine Art Vorlage an dem Sturze oder an der Röhre eines Brenkolben.*

AUBE, f. f. &c. &c. — *In der Sprache der Stfahrer heißt* Aube, *die Zeit vom Abend-Eſſen der Matroſen, bis zum erſten Quart, oder bis zur erſten Wache. — Im Mühlenbaue heißt* Aube de moulin, *die Schaufel am Mühlrade, auf welche das Waſſer ſtößt, das Rad herum zu treiben.*

AUBEL, *S.* PEUPLIER BLANC.

AUBERGINE, *S.* MELONGINE.

AVENUE, f. f. &c. &c. — *In der Handlung werden die Zölle und andere Abgaben, welche in der Türkei von den eingehenden Waren gegeben werden müſſen,* Les avenues *genant.*

AVERNE, f. m. *Der Averno-See in dem Königreiche Neapel. Die alten Römer hielten dieſen See für unergründlich, und glaubten, die Quelle deſſelben ſey in der Hölle zu ſuchen, daher die dichteriſche Redens-Art,* Des bords de l'Averne; *von den Ufern der Hölle.*

AVEUGLER, v. a. &c. &c. — *Man ſagt in der Kriegsſprache,* Aveugler une caſematte; *eine Caſematte blenden, eine Batterie dagegen anlegen.*

AUGER, v. a. *Die Tuchſcherer ſagen,* Auger les forces; *die Schere richten, den Blättern der Schere eine gewiſſe Richtung geben, ungefähr ſo, wie die Flügel einer Windmühle.*

*AVIGNONISER, v. a. *Der franzöſiſchen Republik, ſo wie Avignon, einverleiben.* Il faut avignoniſer Genève; *man muß Genf, ſo wie Avignon, der franzöſiſchen Republik einverleiben.*

AULNE, *S.* AUNE.

*AVOUÉ, f. m *Ein vom Juſtiz-Tribunal genehmigter Sachwalter*; it. *ein Eingeſteller, ein Soldat, den ein anderer an ſeinen Platz geſtellet hat.*

AUSSIÈRE, f. f. *So heißt auf den Schiffen und bei den Seilern ein dickes dreifach gedrehtes Tau. Man nennet* Auſſières en queue de rats, *Rattenſchwänze, Taue, die an dem einen Ende viel dicker ſind, als an dem andern.*

AUTOMATISME, f. m. *Die Meynung einiger Metaphyſiker, welche behaupten, daß die Thiere bloße Maſchinen ſind.*

AUZOMÈTRE, f. m. *Das Auzomèter, das Vergrößerungs-Maß. Ein Werkzeug, womit ſich die Stärke der Vergrößerung bei einem Fernrohre meſſen läßt.*

AZARET, *S.* NEFLIER.

AZOLÉE, f. f. *Der Felſenſtrauch. Ein ausländiſches ſtrauch-artiges Gewächs.*

AZORES, f. f. pl. *Die azoriſchen Inſeln.*

AZOTE, f. m. (*Chymie*) *Der Stickſtoff; ein tödlicher Stoff; die Stickluft, tödliches Gas. S.* Gaz.

AZOTIQUE, adj. de t. g. *Tödlich, einen tödlichen Stoff enthaltend.*

B.

BAC, f. m. &c. &c. — *Bei den Tuchmachern heißt* Le bac à enfimer, *der Einſchmalztrog, ein Trog, worein die Wolle gethan wird, wenn ſie eingeſchmalzt werden ſoll. S.* Enfimer.

BACCIFÈRE, adj. de t. g. *Beren tragend.* Plantes baccifères; *Beren tragende Pflanzen.*

BACHASSON, f. m. *Ein kleiner Trog oder Waſſerkaſten in den Papiermühlen, aus welchem das Waſſer auf die Stampfer läuft.*

BACHAT, f. m. *Das Stampfloch. Man nennet in den Papiermühlen* Bachats, *Stampflöcher, die in dem langen Tröge oder Löcherbaum* (arbre des bachats)

bachats) *ausgehauenen Löcher, worein die Stampfer niederfallen, welche die Lumpen zu einem groben Brei zerquetſchen.* Le bachat long; *der lange Trog, die lange Rinne, durch welche das Waſſer aus dem Waſſerbehälter* (Repoſoir) *in die Mühle geleitet wird.*

BACHOTTE, ſ. f. *Die Löpfanne, eine kupferne Pfanne in den Papiermühlen, den Zeug* (la pâte) *aus dem Zuber auszuſchöpfen, und in die Bütte zu gießen.*

BACLEUR, ſ. m. *Der Baumſchließe; derjenige, deſſen Amt es iſt, einen Hafen zur beſtimmten Zeit vermittelſt eines Baumes zu verſchließen.*

BACQUET, S. BAQUET.

BACULAIRES, ſ. m. pl. *Die Stabträger. So heißen in der Kirchengeſchichte gewiſſe Wiedertäufer im ſechszehnten Jahrhunderte, welche keine andere Waffen als einen Stab zu tragen für erlaubt hielten.*

BACULOMÉTRIE, ſ. f. *Die Wiſſenſchaft unzugängliche und andere Höhen oder Weiten bloß durch Hülfe gewiſſer dazu eingerichteter Stäbe zu meſſen.*

BAGACE, BAGASSE, ſ. f. *Dieſen Namen bekomt das Zuckerrohr, nachdem ſein Saft ausgepreßt worden.*

BAGUETTE, ſ. f. &c. &c. — *An den Zwiefaltern oder zweiflügeligen Inſekten werden die auf beiden Seiten nahe bei den Flügeln verborgen liegenden Fäden, vermittelſt welchen der Körper derſelben, während des Fluges im Gleichgewichte erhalten wird,* Les baguettes, *die Gewichtſtängchen, genant.*

BAGUETTER, v. a. *Mit einer Spießruthe oder mit einem dünnen Stecken ſchlagen.* Baguetter l'etoffe d'un chapeau; *den Stoff oder Zeug zu einem Hute ſchlagen.*

BAISSOIRS, ſ. m. pl. *Die Waſſerbehälter oder Waſſerkäſten in den Salzwerken.*

BALADOIRE, adj. Danſes baladoires *hießen ehemals in Frankreich gewiſſe unanſtändige Tänze, die ſowohl auf dem Theater, als auf öffentlichen Tanzplätzen getanzt und endlich auf obrigkeitlichen Befehl verboten wurden. Diejenigen Luſtbarkeiten, wobei dergleichen unehrbare Tänze getanzt wurden, nante man* Fêtes baladoires.

*BALLADÈRE, ſ. f. *Der Tanzſal, Tanzplatz, Beluſtigungs-Platz.* S. Baladoire.

*BALLIADÈRE, ſ. f. *Die Luſtdirne, Beiſchläferinn.*

BANAL, ALE, adj. &c. &c. — *Dieſes Wort wird in der neueren Sprache auch in folgender Bedeutung gebraucht:* Finir une diſcuſſion par une concluſion banale; *einem Wortwechſel, einem Streite durch einen gebieteriſchen Schluß ein Ende machen.* Une ſoumiſſion banale; *eine gezwungene Unterwürfigkeit.*

BANATTE, ſ. f. *Die Talgſeihe, Unſchlittſeihe; ein cylinderförmiger Korb der Lichtzieher und Metzger, das geſchmolzene Unſchlitt durch zu ſeihen.*

BANDAGE, ſ. m. &c. &c. — Le bandage en doloire; *die Hobelbinde, Hobelſpänbinde, oder auch Büchbinde, eine achtzehnköpfige Binde* (bandage à dix-huit chefs) *deren Köpfe wie Hobelſpäne, oder auch wie die Blätter eines Buches auf einander liegen, ſonſt auch* La cognée *genant.* Le bandage pour les hernies; *das Bruchband, die Bruchbinde, gewöhnlicher* Le brayer *genant.* Le bandage égal ou circulaire; *die Binde mit gleichen Gängen, die Zirkelbinde, die immer auf gleiche Art, rings um das zu verbindende Glied herum geführet wird, ohne alles Heraustreten eines Ganges über den andern Gang.* Le bandage inégal; *die ungleiche Binde, die Binde mit ungleichen und ſchiefen Gängen, da immer ein Gang über den andern heraus tritt.* Le bandage expulſif; *die austreibende Binde; den Eiter aus röhrichten Geſchwüren auszutreiben.* Le bandage royal; *die königliche Binde, das Diadém; eine einfache Binde, die hauptſächlich bei Aderläſſen an der Stirn gebraucht wird.* Le bandage renverſé; *die umgekehrte Binde, die bei dem Fortlaufe ihrer Gänge oft zurück gekehrt und umgeſchlagen wird.* Le bandage ſolaire de Verduc; *die Verduckiſche Sonnenbinde; eine von ihrem Erfinder, dem franzöſiſchen Wund-Arzte Verduc ſogenante zweiköpfige Binde, deren man ſich beim Aderlaſſen an den Schläg-Adern des Kopfes, inſonderheit der Schläfe, zu Feſthaltung der Compreſſe bedienet.* Le bandage de Galien; *die Binde des Galenus, eine ſechsköpfige Hauptbinde, deren man ſich bei groſſen Kopfwunden bedienet, ſonſt auch* Le bandage des pauvres *genant: Siehe auch* Contentif, Incanartif, Diviſif, Rampant *und* Scapulaire.

BANDAGISTE, ſ. m. *Der Bruchbändermacher, ſonſt auch* Chirurgien-bandagiſte *genant.*

BAQUETTE, *S.* BEQUETTE.

*BAR, ſ. m. *Das Gewicht des kubiſchen Maſſes Waſſer, im Marktgewichte.*

BARCELONETTE, ſ. f. *Eine Art von Tragkorb.*

BARDACHE, ſ. m. *Ein Knabe, der ſich von Perſonen ſeines Geſchlechtes zur Unzucht gebrauchen läßt.*

BARDOT, ſ. m. &c. &c. — *Bei den Büchhändlern heißt* Le bardot, *das Defect-Packt, ein Packt, worin die ſämmtlichen Defectbögen von einem Buche zuſammen gebunden ſind.*

BARET, ſ. m. *Das Elephantengeſchrei; das natürliche Geſchrei der Elephanten und des Naſehornes.*

BARITON, ſ. m. *Die Baßgeige, gewöhnlicher* Baſſe de viole *genant.*

BAROMÈTRE, ſ. m. &c. &c. — *Man nennet* Barométre d'épreuve, *Barometerprobe, ein bei der Luftpumpe angebrachtes Barometer, welches zeigt, wie groß die abſolute Elaſticität der noch unter*

unter der Glocke befindlichen Materie ſey; der Elaſticitätsträger.

BARROIR, ſ. m. *Der Riegelbohrer, ein Bohrer der Faßbinder, ſonſt auch* Vrille à barrer *genant.*

BARROTIN, *S.* BARROTS.

BARYTE, ſ. f. (t. de chim.) *Die Schwèr-Erde.* Carbonate de baryte; *kohlengeſäuerte Schwèr-Erde.*

*BASEMENT, ſ. m. *Das Fundament, der Grund, der Grundbau eines Gebäudes, der unterſte Theil deſſelben in der Tiefe, welcher die ganze Laſt trägt.*

*BASER, v. a. *Gründen, die Grundlage, den Grund, das Fundament zu einem Gebäude legen, welches man gewöhnlicher* Poſer les fondemens *nennet. Man ſagt auch figürlich,* Baſer ſur quelque choſe; *auf etwas gründen oder fußen.* Il faſe ſon rapport ſur des relations certaines; *er gründet ſeinen Bericht auf ſichere Nachrichten.*

BASSICOT, ſ. m. *Ein Kaſten oder Kübel, die Schieferblöcke aus dem Grunde des Steinbruches heraus zu ſchaffen; der Förderungskaſten oder Schöpfkübel.*

BASTISSAGE, ſ. m. *Das Filzen. S.* Baſtir.

BÂTÊME, *S.* BAPTÊME.

BÂTISER, *S.* BAPTISER.

BÂTISSOIR, ſ. m. *Die Schraubenwinde; ein Werkzeug der Faßbinder, womit die ſich von einander gebenden Stäbe oder Faßdauben, mittelſt eines ſie umgebenden Taues, welches ſich auf die Welle der Winde aufwindet, mit einander verbunden werden.*

BATRACHUS, ſ. m. *Die Fröſchleingeſchwulſt; eine Geſchwulſt unter der Zunge, beſonders der Kinder.*

BAUDUFLE, BAUDUFFLE, *S.* SABOT, TOUPIE.

BAUMIER, ſ. m. *Der Balſambaum, die Balſam-Eſpe. Ein amerikaniſcher Baum. S.* Tacamaque.

BAXANE, ſ. f. *Der Name eines ausländiſchen Baumes, der nach dem Zeugniſſe der Reiſebeſchreiber zu Quayonne unweit Ormes wächſet, einen tödlichen Schatten wirft, eine giftige Frucht und eine dem Gifte widerſtehende Wurzel hat.*

BAXHANTE, *S.* BAXANE

BECHEVETER, v. a. *Lichter, Strohbünde u. d. gl. dergeſtalt ſchlichten oder auf einander legen, daß die beiden Enden umwechſeln, oder daß die zwei Hälften verkehrt gegen einander zu liegen kommen; z. B. in einem Päckchen von zwölf Lichtern werden die Dachte von ſechs Lichtern an das gegen über liegende Ende der andern ſechs Lichter gelegt.*

BÈGE, adj. *Grau oder ſchwarz, oder auch röthlich. Bei den Wollhändlern und Weißgärbern heißt* Fin bège, moyen bège, gros bège, *feine, mittelmäßige und grobe ſchwarze Wolle.*

*BELGE, ſ. m. *Der Belgier, Niederländer, Brabänder.*

*BELGIQUE. ſ. f. & adj. de t. g. *Belgien, die öſterreichiſchen jetzt franzöſiſchen Niederlande;* it. adj. *belgiſch, zu Belgien gehörig, daſſelbe betreffend.* Les provinces belgiques; *die belgiſchen, die niederländiſchen Provinzen.*

BENZOATE, *S.* Benzoïnite.

BENZOÏQUE, adj. (*Chym.*) *Benzoëſäure enthaltend.* Acide benzoïque; *Benzoëſäure. S.* Benjoin.

BENZOÏNITE, ſ. m. (*Chym.*) *Ein Benzoëſäure enthaltender, ein benzoëgeſäuerter Körper.* Benzoïnite calcaire; *benzoëgeſäuerter Kalk.* Benzoïnite d'alcali volatil; *benzoëgeſäuerter flüchtiger Alkali, Benzoë Salmiak.*

BEQUETTE, ſ. f. *Die Drahtzange, eine kleine inwendig flache und wie eine Feile ſcharfe Zange, Eiſendraht damit zu biegen, und womit die Näder den Draht faſſen, wenn ſie ihn durch das Zieh-Eiſen ziehen.*

BERKELEISME, ſ. m. *Unter dieſem Ausdrucke verſteht man die Lehre von dem Idealismus, das Läugnen der Dinge außer uns; von Berkeley, einem Engländer, welcher dieſes Syſtem behauptete.*

BERTAUDER, *S.* EBERTAUDER.

BETIQUETS, *S.* AIGRIS.

BEZANT, *S.* BESANT

*BICAMERISER, *S.* BISCAMERISER.

BIENS-FONDS, *S.* FONDS.

BIGNONE, ſ. f *Die Trompeterblume; eine ausländiſche Pflanze, deren Blumen eine Aehnlichkeit mit einer Trompete haben.*

*BISCAMERISER, v. a. (la Nation) *Zwei Kammern bei der National Repräſentation einführen.*

*BISCAMERISTE, ſ. m *Einer der ſich für das Syſtem der zwei Kammern erklärt.*

BISTRE, ſ. m. *Der Biefler, das Rußbraun, Rußſchwarz; gekochter und mit Gummi angemachter Ofenruß, ſonſt auch* Noir de fumée *genant.*

BLANCHISSEMENT, *S* BLANCHIMENT.

BLANCHISSURE, ſ. f. *Das Weißwerden.* La blanchiſſure des cheveux; *das Weißwerden der Häre.*

BLATTAIRE, ſ. f. *Das Schabenkraut oder Mottenkraut; eine Pflanze, ſonſt auch* Herbe aux mites, *das Mottenkraut genant.*

BLATTE, ſ. f. *Der Kackerlack, der Name eines indianiſchen Inſektes von der Größe einer Grille, welches aus Amerika nach dem Oriente, und von hieraus nach Rußland und in die benachbarten Länder gekommen, wo es unter dem Namen Tarakan bekant iſt. Bei älteren Schriftſtellern werden auch die Bücherwotten und die gemeinlichen Schaben* Blattes *genant.*

BLENNE, ſ. m *Der Schleimfiſch, der algemeine Name verſchiedener Fiſche, die äußerlich mit einem Schleime mehr oder weniger überzogen ſind, mit einem lebendigen Worte auch der Rotzfiſch genant, it. die Meergroppe; ein Seefiſch.* Le blenne

vivi-

vivipare; *die Aalmutter, die lebendig gebährende Mörgroppe.*

BLOCAILLE, *S.* BLOCAGE.

BOÊTE, *S.* BOÎTE.

BOLIDE, *S.* GLOBE DE FEU.

BOMBARDE, f. f. &c. &c. — *In den Ziegelhütten heißt* La bombarde, *die größte, rundlich gewölbte Öffnung des Brenn-Ofens; und an den Orgeln wird es der größten Schnarwerke* la bombarde, *der Baßbrummer genant.*

BOMBIATE *Man nennet in der Chymie* Bombiates, *raupengesäuerte Salze. S.* Bombique.

BOMBIQUE, adj. de t. g. *In der Chymie heißt* Acide bombique *oder* du vers à soie, *Seidenwurm-Säure, Raupensäure, eine eigene in den Seidenwürmern enthaltene Säure.*

BOMBILLE, f. f. *Die Schwebefliege, Rüsselfliege, der Schweber, die Blumenbremse. Eine Art Bremsen.*

BONNE-DAME, *S.* ARROCHE.

BONNET, f. m. &c. &c. — Bonnet d'Hippocrate, *die Hippokrates-Mütze, die hippokratische Mütze, eine chirurgische Binde zu Kopfwunden, gewöhnlicher* La capeline *genant.*

In der Botanik wird der Spindelbaum (Fusain) *auch* Bonnet de Prêtre; *der Pfaffenhut, das Pfaffenhütchen oder Pfaffenhödlein genant.*

Man nennet Genouillières en bonnet; *runde Stiefel Stülpen, die das Knie rund umher bedecken und gar nicht ausgeschnitten sind.*

In der Naturgeschichte heißt Bonnet noir; *das Schwarzköpfchen, sonst auch* La fauvette à tête noire, *und im gem. Leben der Klösterwenzel genant.* Bonnet de Neptune; *die Neptunsmütze, der Schifferhut, der Seehut; eine Art Madreporen oder Sternkorallen.* Bonnets flamands; *flandrische Mützen, Stiefen, gewöhnlicher* Poumons marins *genant.* Bonnet polonois; *die polnische Mütze; eine Art Porzellanschnecken.* Bonnet chinois; *die chinesische Mütze; eine Art Napfschnecken oder Schüsselchen.* (S. Patelle) Bonnet de Dragon; *die Dragoner-Mütze; eine Art Napfschnecken.*

Bei den Pastetenbäckern heißt Bonnet de Turquie, *ein türkischer Bund, ein Gebackenes, das die Gestalt einer türkischen Mütze oder eines Turbans hat.*

BORACIQUE, adj. *In der Chymie heißt* Acide boracique, *die Boraxsäure oder Sedativsäure.*

BORACITE, f. m. *Der Boracit oder Borax-Spath; ein elektrisches Mineral, dessen vollständige Krystallen Würfel bilden, von deren acht soliden Würfeln vier abgestumpfte, den vier nicht abgestumpften wechselsweise gegen über liegen, und der mit vier elektrischen Achsen versehen ist.*

BORATE, f. m. *(Chymie) Boraxgesäuertes Salz.* Borate de chaux; *boraxgesäuerter Kalk, Kalk-Suppi.*

Borax. Borate d'ammoniac; *Borax-Salmiac. &c. &c.*

BORDELAGE, f. m. *So hieß in Frankreich eine Art Gülte, ein jährlicher Zins, welchen in gewissen Provinzen der Lehensherr aus den Einkünften der Pacht- und Meierhöfe zu erheben berechtiget war.*

BOUCAN, f. m. &c. &c. — *Im Forstwesen heißt* Bois boucan, *geschwundenes Scheitholz, welches durch die Länge der Zeit das zum Klaftерholz gehörige Maß verloren hat.*

BOUCHEMENT, f. m. *(Arzneiw.) Die Verstopfung der Gefäße in den thierischen Körpern, durch etwas, so die natürliche Bewegung des Blutes oder der Säfte durch dieselben hindert.*

BOUFRON, f. m. *Der Blachfisch. S.* Sèche.

BOUIN, f. m. *S* PANTIME.

BOULÉE, f. f. *Der Bodensatz des Talges oder Unschlittes, die Unreinigkeit welche sich in den mit geschmolzetem Unschlitte angefüllten Gefäßen zu Boden setzet.*

BOULEROT, f. m. *Die Meergrundel, der Meergründling, eine Art den Grundeln ähnlicher Seefische.*

BOUQUETINE, *S.* BOUCAGE.

BOURDONNANT, ANTE, adj. *Sumsend, brummend, (S.* Bourdonner) La toupie bourdonnante; *der Brumkreisel.*

BOURDONNET, f. m. *(Wund-Arzen.) Der Meissel; ein aus geschabter Leinwand gedrehter kleiner Pfropf, oder eine zusammengerollte Wicke, die man in eine Wunde oder in die Höhle eines Geschwüres steckt, um den Eiter herauszuziehen.*

BOURGÈNE, *S.* BOURDAINE.

BOURLET, *S.* BOURRELET.

BOURSIÈRE, f. f. *Der Taschenkrebs, sonst auch* Le crabe minade, *der Sandkrebs genant.*

BOURSOUFLEMENT, BOURSOÛFLURE. *S.* EMPHYSÈME.

BOUSSEROLLE, f. f. *Die Sandbere, eine zu dem Geschlechte der Erdbeerstaude gerechnete Pflanze, sonst auch die Bärentraube genant.*

BOUTEUSE, f. f. *Die Nadelsteckerinn, eine Arbeiterinn in den Nadelfabriken, welche die fertigen Nadeln auf das Papier steckt.*

BRACTÉATE, f. m. *Der Bracteat, die Hohlmünze, die Blechmünze, eine alte deutsche Münze, gewöhnlich von Silber, welche nur auf einer Seite geprüget, und sehr dünn ist, so, daß sich der Stämpel auf der einen Seite vertieft, auf der andern aber erhaben zeigt.*

BRANLE-QUEUE, *S.* HOCHE-QUEUE.

BRETON, f. m. *Der Britte. Man versteht unter* Bretons *gewöhnlich die Einwohner von Groß-Britannien.* La bretonne; *die Brittinn.*

BRÉULET, f. m *S* Perche d'oiseleur.

BRICQ, f. m. *Der Name eines kleinen Fahrzeuges in Nord-Amerika.*

*BRILLAMMENT, adv. *Glänzend, auf eine glän-*

zende Art. Wird nur im figürlichen Verſtande gebraucht. L'échec que l'armée du Rhin vient d'éprouver, eſt brillamment effacé par les ſuccès en Italie; *Der Stoß, der Verluſt, den die Rhein-Armée erlitten, iſt durch die glücklichen Fortſchritte in Italien auf eine glänzende Art vergeſſen gemacht worden.*

*BRILLANTER, v. a. — *In der neueren Sprache heißt* Brillanter *figürlich, einen Glanz geben, machen, daß etwas glänzet.* Cet argent ſeroit mieux employé à ſoulager quelques commerçans honnêtes & ruinés, qu'à brillanter un Repréſentant inutile & faſtueux; *dieſes Geld wäre beſſer angewendet, wenn man damit einige ehrliche zu Grunde gerichtete Kaufleute unterſtützte, als daß man damit einem unnützen und aufgeblaſenen Repräſentanten einen Glanz verſchaffet, Gelegenheit gibt, zu glänzen.*

BRISETS, ſ. m. pl. *So nennen die Pergamentmacher die Achſelhaut, den dünnen Theil der Haut unter den Achſeln des Hammels.*

*BRISSOTIN, ſ. m. *Der Briſſotiner, ein Anhänger des Briſſot oder der briſſotiſchen Partei.*

*BRISSOTIN, INE, adj. *Briſſotiſch oder Briſſotiniſch.* La faction briſſotine; *die briſſotiſche Partei.*

*BRISSOTINISME, ſ. m. *Die Anhänglichkeit an die briſſotiſche Partei, und dieſe Partei ſelbſt.*

*BRISSOTINER, v. a. *Nach Art des Briſſot, auf briſſotiſche Art handeln, das Handwerk eines Betriegers oder Beutelſchneiders treiben; Beutelſchneiderey treiben.*

*BRISSOTISE, ÉE, adj. *Für die briſſotiſche Partei gewonnen, zu einem Anhänger der briſſotiſchen Partei, zu einem Briſſotiner gemacht.*

BRONTOPHOBE, adj. *Den Donner fürchtend oder ſcheuend; der oder die ſich vor dem Donner fürchtet.*

BRONTOPHOBIE, ſ. f. *Die Donnerſcheu, die Furcht vor dem Donner.*

BROUINE, *S.* BRUINE.

*BRUMAIRE, ſ. m. *Der Nebelmonat. Nach der neuen Zeitrechnung in Frankreich fängt dieſer Monat den 22. October an, und endiget mit dem 20. November.*

BRYONNE, ſ. f. *Die Zaunrübe; eine rankende Pflanze, welche an den Zäunen wächſet, und im gemeinen Leben die Zaunrübe, Gichtrübe oder auch die Stickwurz genant wird.*

BUFFLETERIE, ſ. f. *Das ſämtliche Lederwerk, welches zu den Montirungsſtücken der Soldaten gebraucht wird.*

*BUROCRATIE, ſ. f. *Der herrſchende Kanzelleigeiſt, die Geſinnung, Stimmung, oder auch das eigene Intereſſe der ſämtlichen Kanzelleiverwandten.* La burocratie a éludé l'exécution de cette loi; *der in den Kanzelleien herrſchende Parteigeiſt hat die Vollziehung dieſes Geſetzes vereitelt.*

BURSAIRE, ſ. m. *Der Beutel, der Beutelwurm; eine Gattung häutiger, hohler und einfacher Waſſerwürmer,*

BUTÉE, ſ. f. *Der Eckpfeiler oder Eckbogen einer Brücke, der lezte Bogen, oder das äuſſerſte Gemäuer an den beiden Enden einer ſteinernen Brücke.*

C.

CACHEPOT, *S.* MUCHEPOT.

*CADE, ſ. m. *Das cubiſche Maß bei Körpermaſſen.*

*CAFÉIFORME, adj. *Dem Kaffe ähnlich* Une infuſion caféiforme; *ein dem Kaffe ähnlicher Aufguß; ein Kaffe-ähnliches Getränk.*

CAGNOT, ſ. m. *In der Notürgeſchichte heißt* Le cagnot bleu, *der blaue Hayfiſch, oder auch der blaue Séhund; ein Knorpelhafter Fiſch, der eine Art Séhund iſt.*

CAÏNITIER, ſ. m. *Der Stern-Apfel; der Name eines auf den Antillen wachſenden Baumes.*

CALANGE, ſ. f. *Der Schlupfhafen, eine Bucht, wo Schiffe ſich verbergen können. Man ſagt gewöhnlicher* La cale.

CALORIQUE, ſ. m. *(Chymie) Der Wärmeſtoff.* Radical nitrique mis à l'état de gaze par le calorique; *durch Wärmeſtoff luft-artig gemachte Salpeter-Grundlage.*

CAMÉLÉON, ſ. m. — *In der Chymie heißt* Caméléon minéral, *mineraliſchee Chamäleon, eine Verbindung des Braunſtein-Kalkes mit einem feuerbeſtändigen alkaliſchen Salze, ſo durch das Schmelzen erhalten wird, und die Farbe ihrer wäſſerigen Auflöſung von Zeit zu Zeit verändert.*

CAMPHORATE, ſ. m. *Man nennet in der Chymie* Camphorates, *kampergeſäuerte Salze.*

CAMPHORIQUE, adj. Acide camphorique; *Kampferſäure; eine Säure des Pflanzenreiches, welche den Beſtandtheil dee Kampfers ausmacht.*

*CANAILLARCHIE, ſ. f. *Die Geſindelherſchaft; eine Regierung, bei welcher das gemeine Geſindel den Tön angibt, und die Oberhand hat.*

CANGUE, ſ. f. *So heißt bei den Chineſen eine aus zwei breiten und dicken in der Mitte rund ausgeſchnittenen Brètern beſtehende Maſchine, zwiſchen deren Ausſchnitten einem Miſſethäter der Kopf geſtekt wird, und die er eine beſtimte Zeit lang Tag und Nacht tragen muß.*

*CANNIBALISME, ſ. m. *Die cannibaliſche Wuth oder Geſinnung. Man hat dieſes Wort als einen Spotnamen gebraucht, die blutgierigen Jacobiner dadurch zu bezeichnen.* Déjà votre foudre a précipité du haut de leur montagne les orgueilleux Titans de l'horrible cannibalisme; *ſchon hat euer Blitz die ſtolzen Titanen des ſchrecklichen Jacobinismus von der Höhe ihrer Berges herabgeſtürzt.*

*CANONNAGE, ſ. m. *Man findet dieſes Wort in folgender Redene-Art gebraucht:* Les officiers mariniers de canonnage; *die zur Artillerie gehörigen Sé-Offiziers.*

CAN-

CANTONNEMENT, f. m. *Die Cantonirung, das Cantouiren der Truppen S.* Cantonner.

*CAPITALISTE, f. m. *Der Kapita ift, einer der beträchtliche Summen Geldes ausgelegt hat, und Zinfen davon ziehet.*

CAQUEUR, f. m. *Einer der die Häringe ausnimt, einfalzet und in Tonnen packt.*

CARABITE, *S.* SUCCINATE.

CARASSIN, *S.* CORASSIN.

CARBONATE, f. m. *(Chymie) Der kohlengefäuerte, luftfaure Stoff.* Carbonate de fer; *kohlengefäuertes Eifen.* Carbonate de chaux; *kohlengefäuerter Kalk, luftfaure Kalk-Erde.*

CARBONIQUE, adj. de t. g. *(Chymie)* Acide carbonique *Kohlenfäure.*

*CARBURE, f. m. *Mann nennet in der Naturlehre* Carbure de fer, *gekohltes Eifen, mit Kohlenftoff verbundenes Eifen, fonft auch Reifsblei* (plombagine) *genant.*

CARENCE, f. f. *Der Mangel, die Abwefenheit eines Dinges; ein ufus in der gerichtlichen Sprache in folgenden Redens-Arten übliches Wort:* Exploit de carence, procès verbal de carence; *die Befcheinigung, der Schein, den ein Gerichtsbedienter ausftellet, daß fich nichts zum Inventiren vorgefunden habe, mithin die Pfändung nicht habe vor fich gehen können. Wenn ein Mann ftirbt, der alles durchgebracht hat, läßt deffen hinterlaffene Witwe einen* Procès verbal de carence, *eine Befcheinigung, daß nichts mehr da fey, aufferzen, damit fie, wenn fie nachher etwas erwirbt, nicht verbunden ift, den Kindern etwas heraus zu geben.*

*CARMAGNOLE, f. f. *Die Carmagnole, ein patriotifcher Tanz und Gefang, der wahrfcheinlich feinen Namen von der piemonteftfchen Stadt, welche diefen Namen führet, erhalten; fo wie auch die jungen Burfche, die von daher nach Paris kommen, und fich bei Herrfchaften als Lackaien verdingen,* Les petits carmagnols *genant werden. In der neueren Sprache bezeichnet man mit dem Namen* Carmagnole *einen wilden Bürger, der ein Vertheidiger der Freiheit ift, und für diefelbe leben und fterben will.*

CARNIVORE, adj. & f. m. *Fleifch freffend.* Les animaux carnivores, *oder fubftantive,* Les carnivores; *die Fleifch freffenden Thiere, diejenigen Thiere, welche ihre vom Fleifche anderer Thiere nähren.*

CAROUGE, *S.* CAROUBE.

CARTAHU, CARTAHEU, f. m. *So heißt auf den Schiffen ein Seil, das oben auf dem Maftе durch einen Wirbel geht, und andere Seile in die Höhe ziehen hilft.*

CARTENIER, *Siehe* QUARTENIER.

*CARTONNER, v. a. *Von Pappen oder Pappendeckel machen, in Pappendeckel einbinden.* Un livre cartonné; *ein in Pappendeckel gebundenes Buch.*

CAS, f. m. — *In der Sprachlehre nennet man* Cas, *die verfchiedenen Endungen der Nennwörter, welche fie fowohl in der einfachen als vielfachen Zahl durch die Abänderung ihrer Endfylben erhalten.* (die Cafus) Il n'y a point en François de cas proprement dits; *im eigentlichen Verftande gibt es im Franzöfifchen keine Cafus.*

CASCARILLE, f. f. *Die Cascarille; ein Strauch, deffen Rinde in den Apotheken gebraucht und gleichfalls* La cascarille, *die Cascarille genant wird.*

CASE, f. f. — *In den Schmelzhütten heißt* Cafe, *der Tiegel.* Le fourneau à fondre fur cafe; *der Schmelz-Ofen über dem Tiegel, ein aus Mauerfteinen inwendig mit Schichten von Lehm, durchfiebten Erze und Vitriölklein bekleideter, mit leichtem Geftübe* (braſque legère) *gebrauchter Ofen.*

CASEMATTE, f. f. — *Cafematte heißt auch der Mordkeller, die Mordgrube, ein gewölbter Minengang in den Baftionen einiger alten Feftungen, die Annäherung der feindlichen Minirer darin zu erwarten, und ihre bereits fertig gewordene Kammern in die Luft zu fprengen.*

CASSE-NOIX, f. m. *Der Nußhäher, Nußhacker, Nußbicker, die Nußkrähe, eine Art Häher oder Bergkrähen, welche die Kerne aus den Nüffen fehr gefchikt heraus zu hohlen wiffen.*

CASSIDE, f. f. — *Der Schildkäfer, fonft auch* Scarabée-tortue *genant.*

CASSINE, f. f. — *In der Botanik heißt* Caffine, *die Caffinenftaude, der carolinifche Theebaum, fonft auch* L'apalachine *genant.* La caffine à feuilles convexes, le cerifier d'Afrique; *der gröfse afrikanifche Kirfchbaum.*

CATACOUSTIQUE, f. f. *(Phyfik) Die Lehre vom zurückgeworfenen Schalle, derjenige Theil der Gehörlehre, welcher vom Echo handelt.*

CATADIOPTRIQUE, *Siehe* CATOPTRIQUE.

CATAIRE, *Siehe* HERBE AU CHAT.

CATAPHONIQUE, *Siehe* CATACOUSTIQUE.

CAVACINES, f. f. pl. *So nennet man in den Seiden-Manufacturen die Schnüre an den beiden Enden der Kammhebel, mittelft welcher die Quertritte* (contre-marches) *auf und nieder gezogen werden.*

CÉLESTE, adj. de t. g. — Céleſte *heißt auch, himmelblau, oder auch fchlechthin blau.* Eau céleſte; *Blauwaffer, ein aus Kupfer und Salmiak verfertigtes Augenwaffer, welches eine himmelblaue Farbe hat.*

CELLERAGE, f. m. *Das Lagergeld, eine Auflage auf den Wein der im Keller liegt; an einigen Orten der Bodenfchatz genant.*

CENDRILLE, f. f. *Die afchgraue Lerche.*

*CENTIBAR, f. m. *Der hundertfte Theil des kubifchen Maffes Waffer im Marktgewichte. S* Bar.

*CENTICADE, f. m. *Der hundertfte Theil des Körpermaffes. S.* Cade.

*CENTIGRAVE, adj. *Hundert Pfund schwer.*
*CENTIGRAVET, s. m. *Der hundertste Theil des Gewichtes für flüssige Körper.*
*CENTILARE, CENTILARE, s. m. *Ein Vier-eck, davon die Seite* 10 *Metres hält. S.* Ar.
*CENTIMÈTRE, s. m. *Der hundertste Theil des Längenmäßes. S.* Mètre.
*CENTRAIRE, adj. de t. g. *Im Mittelpunkte befindlich. Man nennet* Écoles centraires, *Mittelschulen.*
*CENTRALISATION, s. f. *Die Zusammenziehung, nähere Zusammenbringung auf einen einzigen Punkt.*
*CENTRALISER, v. a. *Auf einen Mittelpunkt vereinigen oder zusammen bringen.*
*CENTRALITÉ, s. f. *Die Vereinigung, Zusammenbringung auf einen Mittelpunkt.* La centralité des forces; *die Vereinigung der Kräfte auf einen einzigen Punkt.*
CÉRATOCARPE, s. m. *Die Hornfrucht, eine Pflanzengattung aus dem Geschlechte der Melden.*
CÉRATOSPERME, s. m. *Der Hornsame, eine kryptogamische Pflanze aus dem Geschlechte der Aftermose.*
CERCLIER, s. m. *Der Reifmacher, einer der Faßreife macht.*
CERDEAU, *S.* SERDEAU.
CERINTHÉE. *S.* MÉLINET.
*CERNEMENT, s. m. *Die Einschließung, Berennung.* Le cernement d'une ville; *die Einschließung einer Stadt. S.* Cerner.
CERNER, v. a. — *In der Kriegssprache heißt* Cerner une ville; *eine Stadt einschließen oder berennen, rings umher mit Truppen umgeben und nichts hinein lassen.*
CERVIER, *S.* LOUP-CERVIER.
CÉVADILLE, s. f. *Spanisches Läusekraut, sowohl die Pflanze, als der Same derselben; der Läusesamen.*
CHAMBRELANT, ANTE, adj. *Man nennet* Presses chambrelantes, *Winkelpressen, Winkeldruckereien.*
CHAMP, s. m. — *Le champ de fédération; *das Bundesfeld, sonst das Marsfeld genant.*
CHANCE, s. f &c. &c. — *Bei den Nadlern heißt* La chance, *der Verzinn-Krug; ein wie ein Kürbiß gestalteter Krug zum Verzinnen der eisernen Nadeln.*
CHANÉE, s. f. *So heißt in den Seiden-Manufacturen eine rund ausgehölte Rinne in dem Weberbaume. In den Papiermühlen heißt* La chanée étrière, *das Hängestück, das zweite Gerinne, welches mehr senkrecht auf die Schaufeln des Rades fällt.*
CHANTONNÉ, adj. *Man nennet in den Papiermühlen* Du papier chantonné; *befleckes Papier, Bogen Papier welche Wasserflecken oder Eisenflecken haben, oder in welchen man einige Flocken ausgekratzet hat, wodurch sie an gewissen Stellen fließend gemacht worden.*
CHAPU, s. m. *So heißt bei den Schieferschneidern ein auf seiner Oberfläche eingeschnittener Klotz, worauf der Schiefer viereckig geschnitten, oder wie die Schieferschneider sagen, gerundet wird.*
CHARA, *S.* GIRANDOLE und LUSTRE D'EAU.
CHARADE, s. f. *Das Sylben-Räthsel, ein Spiel des Witzes, da die Sylben eines Namens oder eines andern Hauptwortes getrennet werden, und der Sinn, den jede einzelne Sylbe für sich hat, auf irgend eine Art in einer gebundenen oder ungebundenen Zeile beschrieben, zuletzt aber noch von dem Ganzen etwas gesagt wird, da man denn durch Zusammensetzung der einzelnen Sylben, die man aus der Umschreibung erräth, den Namen oder das Wort heraus bringt.*
CHARETIER, *Siehe* CHARRETIER.
CHARGÉ, ÉE, part. & adj. *Man nennet* Chargé d'affaires, *Geschäftsträger, einen Mann, der an einem auswärtigen Hofe, oder sonst an einem Orte seines Herren Staatsgeschäfte besorget.*
CHARIER, *S.* CHARRIER.
CHARON, (CARON) s. m. *Charon, so heißt bei den alten heidnischen Dichtern der Schiffer, der die abgeschiedenen Seelen in seinem Nachen über den Styx führte.*
CHAROYEUR, s. m. *Der Kärcher oder Fuhrmann, ein Mann, der etwas auf einem Karche oder Wagen herbei führet.*
CHARRADE, *S.* CHARADE.
CHARYBDE, s. f. *(Man spricht Karybdis) Die Charybdis, der ehemalige Name eines Mörwirbels in der Mer-Enge vor dem Hafen von Messina, dem felsichten Vorgebirge Scylla oder Scyllio gegen über, welche beide den Schiffern sehr gefährlich sind. Daher die Sprichwörtliche Redens-Art entstanden:* Il tomba en Scylla, voulant éviter Charybde; *indem er einer Gefahr entgehen wolte, gerieth er in eine weit größere. Im gemeinen Leben, Er kam aus dem Regen in die Traufe.*
CHAUDEPISSE, *S.* GONORRHÉE.
CHAUFFIÈRE, s. f. *So heißt in den Zügehütten der Feuerungs-Ort, der Schwibbogen der Öffnung des Brenn-Ofens.*
CHAUSSE, s. f. — Chausse *heißt auch, die Knielade oder Schenkellade, eine Art eines Schraubstockes der Nadler, welcher auf den Schenkel über dem Knie des Schaftschneiders passet, das Bündel Draht, welches man zerschneiden will, damit zu halten.*
CHÉANT, ANTE, adj. *Verfallen, zu Ende gehend.* Fermes chéantes; *zu Ende gehende Pachten.*
CHÉMERAGE, s. m. Le droit de chémerage, *hieß in dem Lehensrechte, ein gewisses Recht der Erstgeburt, welches darin bestand, daß die jüngeren Brüder ihre Lehensstücke von dem ältesten Bruder als Mitlehen, die von seinem Hauptlehen abhängig waren, empfangen mußten.*
CHÉMIER, s. m. *(Lehensr.) Der Erstgeborne einer adeligen oder anderen Familie, die das* Droit de chémerage *hat. S.* Chémerage.

CHE-

CHELONE, *Siehe* TORTUE.

CHEQUE, f. m. *Der Scheik, das Oberhaupt einer tatariſchen Horde.*

CHETEL, *Siehe* CHEPTEL.

*CHEVALERESQUE, adj. de t. g. *Ritterlich, den Ritterzeiten oder dem Ritterweſen angemeſſen, dazu gehörig, darin gegründet*; it. *(figürlich) Abenteuerlich.* Idées chevaleresques; *abentheuerliche Ideen.*

*CHEVALIER, f. m. — Chevalier du poignard; *Dolchritter. So nennet man denjenigen, der ſich bei der lezten Veränderung der Regierungsform in Frankreich, zur Vertheidigung des Königes und der königlichen Würde mit einem Dolche bewafnet hatte.*

Chevaliers de la Guillotine; *Guillotinen-Ritter; dieſen Beinamen hat man den Jacobinern nach ihrem Falle gegeben.* Robespierre & ſes Chevaliers de la Guillotine; *Robespierre und ſeine Guillotinen-Ritter.*

Le chevalier rouge, chevalier aux pieds rouges; *das Rothbein, Rothfüßel, eine Art Strandläufer mit rothen Beinen, ſonſt auch der Reiter oder Ritter genant.*

CHEVEREL, *S.* CHEVET.

CHEVILLURE, f. f. *Das Gehörn eines Hirſches. S.* Bois.

CHIQUETER, v. a. *Die Wollkämmer ſagen,* Chiqueter la laine; *die Wolle (beim Kardetſchen) in flockige Stücke reiſſen oder zauſen. Bei den Paſtetenbeckern heißt* Chiqueter, *den Rand einer Paſtete einkerben.*

CHIQUETTE, f. f. *Ein Stückchen vom Felle oder der Oberhaut, welches der Schäfſcherer beim Scheren mit abgeſchnitten hat.*

CHIRON, *S.* MORPION.

CHITE, *S.* SCHISTE.

CHOUAN, f. m. *So heißt ein gelblich grüner Samen aus der Levante, der zum Karminmachen und zum Färben der Federn gebraucht wird.*

In Frankreich werden die Anhänger der königlichen Partei in der Vendee, und die gegen die neu eingeführte Regierungsform ſtreitende Einwohner daſelbſt, von ihrem erſten Anführer, Chouans genant.

CHRISMAL, f. m. *So hieß in den ältern Zeiten das Gefäß, worin die Prieſter das geweihte Öl trugen, die Kranken damit zu ſalben.*

CHRISME, f. m. *Der Anfangszug bei dem Eingange einer Schrift, welcher eine figurirte oder verflechte Anrufungsformel zu Gott, Chriſtus oder den Heiligen enthält.*

CHRISTOPHORIENNE, CHRISTOPHOTIANE. *S.* Herbe de Saint Chriſtophe.

CHROMATIQUE, adj. de t. g. — *In der Phyſik heißt* Le triangle chromatique, *oder* La pyramide chromatique, *das Farben-Dreieck, die Farben-Pyramide, eine mathematiſche Anordnung der gemiſchten Farben, welche ſich aus drei Hauptfarben zuſammenſetzen laſſen.*

In der Malerei heißt ſubſtantive, La chromatique, *die Kunſt der Farbenmiſchung.*

CHRYSOGRAPHE, f. m. *Einer der mit Goldtinte ſchreibt, der die Kunſt verſteht, goldene Buchſtaben zu machen.*

CHRYSOMÈLE, f. f. *Die Goldfliege, der Goldkäfer, der Goldſchmid, das Goldhähnchen; eine Art Blatthäfer.*

CILIÉ, ÉE, adj. *Borſtig.* Feuilles ciliées; *borſtige, gefranſte oder gewimperte Blätter.* Le corps cilié de quelques inſectes; *der borſtige, härige Körper einiger Inſekten.*

CINÉRAIRE, f. f. *Das Aſchenkraut, die Aſchenpflanze; ein Pflanzengeſchlecht, deren weiſſe Blätter gleichſam wie mit einer Aſche beſtreut zu ſeyn ſcheinen.*

CINQUENELLE, CINCENELLE, f. f. *Das Windſeil, Hebſeil der Artilleriſten.*

CIRCONCISION, f. f. — *In der Naturgeſchichte wird ein grüner Stein, den man am Amazonenfluſſe findet,* La pierre de circonciſion *genant, vermuthlich weil man aus dergleichen Art Steinen die Meſſer zur Beſchneidung verfertiget, die man gleichfals* Pierres de circonciſion *nennet.*

CITRATE, f. m. *(Chymie) Citronengeſäuertes Salz.* Citrate de chaux; *citronengeſäuerte Kalk-Erde; der Citronenkalk.*

CITRIQUE, adj. *(Chymie)* L'acide citrique; *die Citronenſäure.*

CITRONIEN, ENNE, adj. *(Chymie) Citronenſäure enthaltend, citronengeſäuert.* Sel citronien de Mercure; *citronengeſäuertes Queckſilber.*

CITRONITE, *S.* CITRATE.

CIVERAGE, f. m. *Der Haferzins, der Haferzehnte, die Hafergülte, das Hafergeld, ſonſt* Avenage *genant.*

CIVIÈRE, f. f. &c. &c. — *In den Papiermühlen heißt* La civière, *die Bahre, der Seihkaſten. S.* Arquet und Couloir.

*CIVILISATION, f. f. *Die Sittenverbeſſerung. Man ſagt auch* La civiliſation des mœurs; *die Verbeſſerung, die Verfeinerung der Sitten.*

CIVIQUE, adj. de t. g. *Dem Bürger oder Bürgerſtande gemäß, denſelben betreffend, dazu gehörig.* — * Vertus civiques; *Bürger-Tugenden.* Le ſerment civique; *der Bürger-Eid.* Une fête civique; *ein Bürger-Feſt.*

*CIVISME, f. m. *Die Bürgerliebe, die Liebe gegen den Bürgerſtand überhaupt, und gegen ſeine Mitbürger insbeſondere, zum Unterſchiede von* Patriotiſme, *Vaterlandsliebe*; it. *der Bürgerſinn, die Bürgertugend.* Un citoyen a du civiſme; un ſoldat a du patriotiſme; *ein Bürger hat Bürgerliebe, ein Soldat Vaterlandsliebe.*

CLAIN, f. m. *Bei den Faßbindern heißt* Le clain d'une douve, *die Fuge einer Faßdaube oder eines Stabes, eine Art Rand oder Kante an jeder Daube,*

vermittelſt deſſen ſie ſich gut auf ihrer ganzen Dicke zuſammen fügen laſſen.

CLAIRÉE, ſ. f. *Klär geſottener (klarirter) Zucker.*

CLAIRON, ſ. m. — *In der Naturgeſchichte führet eine Art After-Rüſſelkäfer den Namen* Clairon. Le clairon spivore; *der Bienenfreſſer, Bienenfeind, Bienenwolf, Bienen-Afterrüſſelkäfer, ſonſt auch* Le clairon à bandes rouges *genant.*

CLAIRURE, ſ. f. *Man nennet an den Tüchern* Clairures, *Ungleichheiten, dünne und lockere Stellen im Tuche, wo der Einſchlag nicht dicht genug geſchlagen iſt. Dergleichen durchſichtige Stellen in der Leinwand nennet man* Clairières.

CLAMART, ſ. m. — *Der Name eines gröſſen Kirchhofes in Paris. Die Dichter bedienen ſich dieſes Wortes anſtatt* Cimetière.

CLASSER, v. a. *In Claſſen oder Ordnungen abtheilen. (claſſificiren)* Claſſer les terres ſur une échelle de degrés pour en trouver la valeur productive dans un ſyſtème de contribution; *die Äcker oder Güter nach einer Stufenleiter abtheilen, um bei einem Steuer-Syſtem ihren Werth nach Maßgabe ihres Ertrages zu finden.*

CLASSÉ, ÉE, part. & adj. *In Claſſen oder Ordnungen abgetheilt. (S.* Claſſer) Il y aura pour les gens claſſés trois grades d'Officiers mariniers de canonnage: Maîtres, Second-Maîtres & Aides-Canonniers; *für die in Claſſen abgetheilte Leute ſollen drei Stufen oder Rang-Ordnungen von Offizieren bei der See-Artillerie ſeyn: Ober-Kanonier, Unter-Kanonier und Kanonier-Gehülfe.*

CLASSIFICATION, ſ. f. *Die Abtheilung in Claſſen oder Ordnungen, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, die Claſſificirung, Claſſification.*

CLAVECIN, ſ. m. &c. &c. — *Man nennet* Un clavecin électrique; *ein elektriſches Clavier, ein Spielwerk, wobei durch eine gewöhnliche Claviatur mit Hülfe der Elektricität ſilberne oder metallene Glocken angeſchlagen werden.* Un clavecin oculaire, *ein Augen-Clavier, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ein Farben-Clavier; ein vorgeſchlagenes aber noch nie ausgeführtes Werkzeug, zu Hervorbringung einer ſogenanten Farben-Muſik, wobei das Auge durch die Mannigfaltigkeit von Farben eben ſo ergözt werden ſolte, wie das Ohr durch die Mannigfaltigkeit der Töne.*

CLIENTÉLAIRE, adj. de t. g. *Die Clienten betreffend* Le patronage clientélaire; *der Schutz, den ein Patron ſeinem Clienten angedeihen läßt. S.* Client.

CLOISONNER, v. a. *Verſchlagen, einen Verſchlag machen, durch einen Verſchlag, durch eine Scheidewand abſondern, welches man auch abkleiden nennet.*

*CLÔTURER, v. a. *Einſchließen, einzäunen, befriedigen, mit einer Befriedigung, d. i. mit einer Hecke, mit einem Zaune, &c. verſehen, einkoppeln.* Clôturer un bois, un champ, un pré; *ein Gehölz, einen Acker, eine Wieſe einzäunen.*

CLOTURÉ, ÉE, partic & adj. *Eingeſchloſſen, eingezäunt, eingekoppelt, befriedigt, &c. S.* Clôturer. Patures clôturées; *eingezäunte, eingekoppelte, befriedigte Weideplätze.*

*CLUB, ſ. m. *Der Club. (Ein aus dem Engliſchen entlehntes Wort) Eine Verſammlung, Zuſammenkunft mehrerer Perſonen an einem Orte zu einem gewiſſen Zwecke. Eine Art einer geſchloſſenen Geſellſchaft. Dergleichen Clubs oder Verſammlungen haben in Deutſchland während dem Kriege mit Frankreich einen gehäſſigen Sinn erhalten, indem man Geſellſchaften von Leuten darunter verſteht, die mit der Regierungsform ihres Landes unzufrieden, eine andere, nach franzöſiſchem Muſter einzuführen bemüht ſind.*

CLUBISTE, ſ. m. *Der Cubiſt, einer der zu irgend einem Club gehört, denſelben bewohnet.*

*COALISER, v. récipr. *Zuſammentreten, ſich zu einer gemeinſchaftlichen Abſicht mit einander verbinden, vereinigen.*

*COALISÉ, ÉE, partic. & adj. *Verbunden, mit einander vereinigt.* Les Puiſſances coalisées contre la France; *die gegen Frankreich mit einander verbundenen Mächte.*

*COALITION, ſ. f. *Heißt eigentlich, das Zuſammenwachſen zweier Theile, die vorher für ſich allein waren. Figürlich nennet man* La coalition des Puiſſances; *die Zuſammentretung oder Vereinigung der Mächte zu einem gemeinſchaftlichen Zwecke; der Fürſten-Verein.*

COARTICULATION, ſ. f. *(Anatomie) Die Vergliederung. S.* Synarthroſe.

COCCINELLE, ſ. f. *Der Blattlauskäfer; eine Art kleiner Käfer, die ſich von Blattläuſen nähret, ſonſt auch der Sonnenkäfer, und an einigen Orten im gemeinen Leben das Herrgotsvögelein genant.*

COCCYGIEN, *S.* SACRO-COCCYGIEN.

COCHE, ſ. f. &c. &c. — *Bei den Hutmachern heißt* La coche, *das Schlagholz, der Schlagſtock, womit die Saite des Fachbogens in Bewegung geſezt wird.*

COCHEMAR, *S.* CAUCHEMAR.

COCHLITES, ſ. f. pl. *Verſteinerte Schneckenſchalen und Wurmgehäuſe, oder auch nur die Abdrücke davon.*

COCHOIR, ſ. m. *Eine Art Beil der Faßbinder, womit ſie die Kerben an den Bändern oder Reifen machen.*

COERCIBLE, adj. de t. g. *Sperrbar, wird in der Naturlehre von dem Feuer geſagt.*

COGNÉE, *S.* COGNÉE.

COINCIDER, v. n. — *Figürlich ſagt man in der neueren Sprache,* Ces relations coïncident avec la vérité; *dieſe Nachrichten ſtimmen mit der Wahrheit überein, treffen genau mit der Wahrheit zuſammen.*

*COINTÉRESSÉ, ÉE, adj. *Theilnehmend oder Theilhabend, der oder die an einer Sache Theil nimt*

nimt oder Antheil hat. Les parties coïntéreſſées, *oder auch ſubſtantive* Les coïntereſſés, *die Theilhaber, die Mit-Intereſſenten.*

COISTE, ſ. f. *Die Pfanne zu einem Zapfen, die Zapfenmutter. S.* Grenouille *und* Crapaudine.

*COLAPHISER, v a. *Ohrfeigen geben, ohrfeigen.* Les Jacobins ont été colaphiſés par la foule irritée; *die Jacobiner haben von dem gereizten Volke Ohrfeigen erhalten.*

COLÉOPTÈRE, adj. de t. g. *Hornflügeldeckig, hartflügelig, harte horn-artige Flügeldeckel habend.* Inſectes coléoptères; *hornflügeldeckige Inſecten, Inſekten mit ganzen Deckſchildern.*

COLLECTEUR, ſ. m. — *In der Naturlehre heißt* Le collecteur du feu ou de la chaleur, *der Feuerſammler oder Wärmeſamler, eine Vorrichtung, durch welche man die fühlbare Wärme beträchtlich anhäufen kan, indem man Sonnenſtrahlen oder ſtrahlende Hitze durch mehrere parallele Glasſcheiben hindurch gehen läßt.* Le collecteur de l'électricité; *der Elektricitätsſamler, ein Werkzeug die Gegenwart kleiner Quantitäten natürlicher oder künſtlicher Elektricität zu entdecken, und ihre Beſchaffenheit zu erkennen.*

COLONIAL, ALE, adj. *Zu einer Colonie gehörig, dieſelbe angehend oder betreffend.* Une aſſemblée coloniale; *eine Colonie-Verſamlung, die Verſamlung der vornehmſten Glieder einer Colonie.*

*COLONISER, v. a. *Eine Colonie gründen, die Bewohner eines Landes oder einer Stadt anderswohin verſetzen, daß ſie daſelbſt eine Colonie bilden.* Le projet de diſſéminer, ou coloniſer ce pays, étoit ſi publiquement connu à Lyon, qu'il jettoit l'affliction dans l'ame des Sans-Culottes; *der Plan, die Bewohner dieſes Landes zu zerſtreuen, oder eine Colonie aus ihnen zu bilden, war in Lyon ſo öffentlich bekant, daß er die Gemüther der Hoſenloſen mit Traurigkeit erfüllte.*

COMBUSTIBILITÉ, ſ. f. *Die Brennbarkeit, die Eigenſchaft eines Körpers nach welcher er brennbar iſt, durch das Feuer verzehrt werden kan; die Verbrenlichkeit.*

COMITÉ, ſ. m. — *Der Ausſchuß, eine Anzahl gewiſſer Perſonen, die von andern ausgeſondert werden, um in ihrem Namen zu handeln.* Le comité des bourgeois; *der Ausſchuß der Bürgerſchaft, der Bürger-Ausſchuß.* Le comité des Etats; *der Ausſchuß der Stände.* Le comité de ſalut; *der Heils-Ausſchuß.* Le comité de défenſe générale; *der allgemeine Vertheidigungs-Ausſchuß;* Le comité de ſûreté; *der Sicherheits-Ausſchuß.* Le comité de clémence; *der Begnadigungs-Ausſchuß. Siehe auch* Emplacement.

* COMMERCIAL, ALE, adj. *Zur Handlung gehörig, dieſelbe betreffend.* Une tranſaction commerciale; *ein Handlungs-Vertrag.* Le corps commercial; *die Kaufmanſchaft, ſämtliche Kauf- und Handelsleute eines Ortes, eines Landes, als ein Ganzes betrachtet.* Une avarice commerciale; *ein Kaufmänniſcher Geiz.*

*COMMERCICIDE, adj. *Der Handlung tödtlich, dem Handel verderblich, die Handlung zu Grunde richtend.* Un decret commercicide; *eine Verordnung, wodurch der Handlung ein tödtlicher Streich beigebracht, wodurch die Handlung völlig zu Grunde gerichtet wird; ein den Handel zu Grund richtendes Decrét.*

COMMISSIONNER, v a. *Beauftragen, einen Auftrag geben, mit einem Auftrage verſehen.*

COMMISSIONNÉ, ÉE, part. & adj. *Beauftragt, mit einem Auftrage verſehen.* Le Capitaine commiſſionné; *der mit einem Auftrage verſehene Capitän.*

COMMOTION, ſ. f. &c. &c. — *In der Naturlehre wird der elektriſche Schlag* (l'exploſion électrique, le coup foudroyant.) *auch* La commotion électrique, *die elektriſche Erſchütterung genant.*

*COMPLÉMENTAIRE, adj. *Ergänzend.* Un ouvrage complémentaire; *ein Ergänzungs-Werk.* Les cinq jours complémentaires de l'année ſont nommés Sans-Culotides; *die fünf Ergänzungs-Tage des Jahres werden* Sans-Culotides *genant.*

*COMPLETTEMENT, ſ. m. *Die Volzählig-machung, Ausfüllung.* Pour atteindre au complettement de l'année ſolaire, les cinq jours reſtans ſeront conſacrés à des fêtes civiques & ajoutés à la fin de l'année; *um das Sonnen Jahr volzählig zu machen, oder ausfüllen zu können, ſollen die fünf übrig bleibenden Tage zu Bürgerfeſten geheiliget und am Ende des Jahres angehängt werden.*

COMPRESSION, ſ. f. &c. &c. — *In der Naturlehre heißt* La machine de compreſſion ou de condenſation, *die Druckmaſchine, Verdichtungsmaſchine (Compreſſionsmaſchine) eine Maſchine zur Zuſammendrückung oder Verdichtung elaſtiſcher flüſſiger Materien.*

COMPTABILITÉ, ſ. f. *Diejenige Eigenſchaft, vermöge welcher ſich eine Sache berechnen, in eine ordentliche Rechnung bringen läßt; die Möglichkeit der Berechnung einer Sache.*

COMPTEUSE, ſ. f. *In den Papiermühlen werden die Arbeiterinnen, welche das Papier abzählen, zuſammen legen und in Rieſe bringen* Les compteuſes, *die Zählerinnen genant.*

COMTAT, ſ. m. *Die Gräfſchaft. S.* Comté. *Das Wort* Comtat *wird nur von der Gräfſchaft* Venaiſſin *gebraucht.*

CONCILIABLE, adj. de t. g. *Vereinbar, vereinbarlich, was ſich vereinbaren läßt. S.* Concilier *und* Inconciliable.

* CONCILIATOIRE, adj. de t. g. *Ausſöhnend, vereinigend, vergleichend, eine Ausſöhnung, Vereinigung, einen Vergleich bewirkend.* Moyens conciliatoires; *Ausſöhnungsmittel, Vergleichsmittel.*

*CON-

*CONCORDER, v. a. *Gleichſtimmig, übereinſtimmend machen, mit einander vereinigen.*

CONDENSABILITÉ, ſ. f. *Die Eigenſchaft eines Körpers, der ſich verdicken oder dichter machen läßt, deſſen Theile ſich näher zuſammenbringen laſſen.* S. Condenſer.

CONDENSATEUR, ſ. m. *In der Phyſik führet ein vor einigen Jahren von Herrn Volta angegebenes Werkzeug, wodurch man die allerſchwächſten Grade der natürlichen und künſtlichen Elektrizität merklich machen kan, den Namen,* Le condenſateur de l'electricité; *der Condenſator der Elektricität.*

CONDENSATION, ſ. f. &c. &c. — Machine de condenſation. S. Compreſſion.

CONDUCTEUR, ſ. m. &c. &c. — *In der Naturlehre heißt* Le conducteur pour préſerver les edifices de la foudre; *der Blitz-Ableiter, Wetter-Ableiter, die Wetterſtange, eine Veranſtaltung, durch welche entweder die Elektricität der Wolken, als die Urſache des Blitzes, ſtillſchweigend und ohne Schlag zur Erde geführt, oder doch der entſtehende Blitz aufgefangen, und auf einem beſtimten Wege ohne Schaden der Gebäude in die Erde geleitet wird.* Le conducteur luminenx; *der leuchtende Leiter; ein luftförer Hauptleiter, welcher an der Elektrisir-Maſchine Erſcheinungen des elektriſchen Lichtes darſtellet.* Le conducteur de la machine; *der erſte oder Hauptleiter einer Maſchine.* Conducteurs imparfaits; *unvollkommene Leiter; Halbleiter.*

*CONFECTIONNER, v. a. *Verfertigen; machen.* Confectionner un ouvrage; *ein Werk verfertigen.* Confectionner des voitures, des etoffes, &c.; *Wagen, Zeuge &c. machen.*

*CONFECTIONNÉ, ÉE, part. & adj. *Verfertigt, gemacht. S.* Confectionner.

CONFERMENTATION, ſ. f. *(Chymie) Die Mitgährung, derjenige Übergang ſalziger, öliger und geiſtiger Theile, der aus ſolchen Subſtanzen, die für ſich ſelbſt nicht gähren können, aber einer gährungsfähigen Feuchtigkeit zugeſezt worden ſind, während der Gährung der lezten wirklich erfolget, und die vergohrene Feuchtigkeit mit einem beſonderen Geruche und Geſchmacke anfüllet.*

*CONFIDENCIELLEMENT, adv. *Zutraulich, mit Zutrauen, auf eine zutrauliche Art.*

*CONFRATERNISER, v. a. *Verbrüdern.* Se confraterniſer; *ſich verbrüdern, auf eine brüderliche Art mit einander verbinden; in Verbrüderung, in eine genaue Verbindung, ſo wie ſie unter Brüdern Statt findet, treten.*

*CONFRATERNISÉ, ÉE, part. & adj. *Verbrüdert. S.* Confraterniſer.

CONIGLOBE, ſ. m. *Der Sternkegel. Eine Vorſtellung der hohlen Kugel Fläche des geſtirnten Himmels auf der inneren Fläche zweier gleichſeitigen Kegel.*

CONJONCTIF, ſ. m. *(Sprachlehre) Die Bindeart, die zweifelhafte oder ungewiſſe Art bei der Abwandelung der Zeitwörter, wenn die Handlung von etwas abhängt, und durch ein Bindewort angedeutet wird. Der Conjunctivus.*

CONSCRIPTION, ſ. m. *Das Aufſchreiben oder Aufzeichnen der Bürger und Einwohner einer Provinz, eines Landes oder einer Stadt, zu Kriegsdienſten; die Verfertigung eines namentlichen Verzeichniſſes aller zu Kriegsdienſten tüchtigen Einwohner.*

CONSERVATOIRE, ſ. m. — Conſervatoire *nennet man dermalen in Frankreich die lange Gallerie, welche die* Tuilleries *mit dem* Louvre *verbindet, und jezt den Namen* Palais national *führet, woſelbſt alle ehemals in den verſchiedenen königlichen Cabinetten zerſtreut geweſene Kunſtſachen und Naturſeltenheiten aufbewahret werden.*

CONSPIRANT, ANTE, adj. *(Phyſik) zu gleicher Zeit und nach einerlei Richtung wirkend, (conſpirirend).* Puiſſances conſpirantes; *conſpirirende Kräfte, die zu gleicher Zeit auf einen Körper wirken, und deren Richtungslinien einen Winkel einſchließen.*

*CONSTITUTIONNEL, ELLE, adj. *Verfaſſungsmäßig, (conſtitutionsmäßig) der eingeführten und feſt geſezten Verfaſſung gemäß.* Un Roi conſtitutionnel; *ein verfaſſungsmäßiger König, deſſen Gewalt durch die Stätsverfaſſung beſtimt und beſchränkt iſt.* Man nennet ſubſtantive Les conſtitutionnels; *die Anhänger einer durch die Stätsverfaſſung beſtimten und eingeſchränkten königlichen Gewalt.*

*CONSTITUTIONNELLEMENT, adv. *Verfaſſungsmäßig, auf eine der Verfaſſung eines Stätes gemäße Art.*

*CONTINENTAL, ALE, adj. *Zum feſten Lande gehörig.* Une gnerre continentale; *ein Krieg auf dem feſten Lande, ein Landkrieg im Gegenſatze eines Seekrieges.*

*CONTRE-FENDIS, ſ. m. *Die Gegenſpaltung. So heißt eine von den Theilungs-Arten der Schieferblöcke. Dieſe Blöcke werden zuerſt unten im Schieferbruche in ſogenante* Crenons *getheilet, und ſo heraus gefördert. Alsdann theilet man dieſe* Crenons *wieder in* Repartons, *Theilungeflöcke, und dieſe werden alsdann wieder nach ihrer Dicke getheilet, und Gegenſpaltungen,* Contre-fendis, *daraus gemacht. Dieſe* Contrefendis *werden endlich noch einmal getheilet, und heißen dann* Fendis, *Spaltungen.*

*CONTRE-RÉVOLUTION, ſ. f. *Die einer Stätsveränderung, einer Stäts-Umſchaffung entgegen arbeitende und auf die Umwerfung oder Vereitelung derſelben abzweckende Bemühung oder Anſtalt. Die Gegen-Revolution.*

*CONTRE-RÉVOLUTIONNAIRE, adj. de t. g. *Revolutionswidrig, der neuen Stätsverfaſſung zuwider*

zuwider oder widersprechend. Man nennet substantive, Les contre-révolutionnaires; *die Feinde der Stats-Umwälzung oder neuen Statsverfassung.*

* CONTRE-RÉVOLUTIONNAIREMENT, adv. *Revolutionswidrig, auf eine der neuen Statsverfassung entgegen laufende Art.*

* CONTRE-RÉVOLUTIONNEL, ELLE, adj. *S.* Contre-révolutionnaire.

* CONTRE-RÉVOLUTIONNER, v. a. *Der Stats-Umwälzung oder neuen Statsverfassung entgegen arbeiten.*

* CONTRIBUTIF, IVE, adj. *Steuerbar, der Steuer unterworfen.* Une terre contributive; *ein steuerbares Gut. Man nennet* Portion contributive; *den beizutragenden Antheil an der Steuer, der Beitrags-Antheil.* La portion contributive des contribuables; *der von den steuerbaren Personen zu erhebende Antheil oder Beitrag.*

CONVAINQUANT, *S.* CONVAINCANT.

CONVENTION, f. f. — Convention *heißt auch die Zusammenkunft, die Versamlung mehrerer Personen zu einem gemeinschaftlichen Zwecke, besonders aber zu öffentlichen Berathschlagungen über Stats-Angelegenheiten; der Convent.* La convention nationale; *der National-Convent, die National-Versamlung.*

CONVENTIONNEL, ELLE, adj. — *In der neueren Sprache heißt dieses Beiwort auch zum Convente, zur National-Versamlung gehörig, davon abhängig.* L'armée conventionnelle; *die Convents-Armée. Man nennet auch substantive,* Les conventionnels; *die zum Convente gehörigen oder demselben zugethanen Personen.*

* COORDONNER, v. a. *Zusammen ordnen, zwei oder mehrere Dinge mit einander verknüpfen, vereinigen, verbinden.* Sous un régime libre, le Gouvernement eſt coordonné avec le peuple; *unter einer freien Regierungsform stehen Regierung und Volk in einer genauen Verbindung.*

* COORDONNÉ, ÉE, part. & adj. *Zusammen geordnet, mit einander verbunden, vereinigt &c. S.* Coordonner.

* COPARTAGEUR, f. m. *S.* COPARTAGEANT.

COPEC, f. m. *Die Kopeke oder auch der Kopék, eine ehemals silberne jezt aber kupferne Scheidemünze in Rußland, wovon hundert auf einen Rubel gehen.*

COQUILLADE, COQUILLARDE, f. f. *Die Mérgroppe. Ein Séfisch.*

COQUINISME, f. m. *Die Schurkerei, schurkische Grundsätze und Gesinnungen, zum Unterschiede von* Coquinerie, *der Schurkenstreich, eine schurkische Handlung.* Le coquinisme prive un grand nombre de nos frères d'armes des legers secours, que leur envoyent leurs parens; *durch Schurkereien wird ein größer Theil unserer Waffenbrüder der kleinen Unterstützung beraubt, welche ihnen ihre Verwandten zufließen lassen.*

CORASSIN, CARASSIN, f. m. *Die Karausche, ein eßbarer Fisch in süßen Wassern.* Le corassin de mer; *die Sékarausche.*

CORCELET, *S.* CORSELET.

CORDELIER, f. f. *Der Franziscaner. — In der Revolutions-Sprache bezeichnet dieser Ausdruck ein Mitglied der aus Bürgern bestehenden Volksgesellschaft der Cordeliers, die sich als vorzügliche Begünstiger und Vertheidiger der Menschen- und Bürgerrechte auszeichnen. Diese Gesellschaft hieß auch der Klub der Cordeliers, und hielt ihre Sitzungen in dem vormaligen Franziscaner-Kloster in Paris, woher die Mitglieder den Namen der Cordeliers empfingen.*

CORESSE, *S.* ROUSSABLE.

CORISPERME, f. m. *Der Wanzensame; eine zu dem Geschlechte der Melden gehörige Pflanze, deren Samenkörner einige Ähnlichkeit mit den Wanzen haben.*

CORNETTE, f. f. &c. &c. — *In der Jägersprache werden die Enden, Zacken oder Zinken an den Hirschgeweihen* Cornettes, *gewöhnlicher aber* Chevilles *genant.*

COROLLE, f. f. *Die Krone, die Blumenkrone. So nennet man im Pflanzenreiche die kleinen Blätter, welche die inneren Befruchtungstheile einer Blume umgeben, und die zusammen genommen eine Art von Krone bilden.*

COROSSOL, COROSSOLIER, f. m. *Der Flaschenbaum, ein in Indien einhemischer Baum.*

* CORPORATION, f. f. *Die Vereinigung, Verbindung, Zusamentrèlung mehrerer Menschen zu einem Statskörper. (Die Verkörperung. So wie Verbrüderung.)*

CORPORÉALISTE, f. m. *Einer der alles für körperlich hält.*

* CORRECTIONNEL, ELLE, adj. — La police correctionnelle; *die Verbesserungs-Polizei, Straf-Polizei oder auch Sitten-Polizei nennet man in Frankreich diejenige Polizei, welche die Friedensrichter ausüben, indem ihnen die Bestrafung der sogenanten kleinen Verbrechen obliegt.*

CORSÉ, adj. *Bei den Tuchmachern heißt* Drap corsé *so viel als* Drap qui a du corps; *starkes, dickes Tuch.*

COSTUS, f. m. *Die Costwurz, die Wurzel einer arabischen Pflanze, die in den Apotheken gebraucht wird.*

COTELET, f. m. *Der Geigenholzbaum; ein amerikanischer Baum, aus dessen Holze Geigen und andere dergleichen musikalische Instrumente verfertiget werden.* Le bois cotelet; *das Geigenholz.*

COTIÈREMENT, adv. *(Rechtsgel.) Gemeinschaftlich, auf eine gemeinschaftliche Art.*

COTONNÉE, f. f. *Der Name eines Zeuges, der halb leinen und halb baumwollen ist. S.* Toilette.

COTTE, *S.* Côte.

COUCHAGE, *f. m. Die Zubereitung des Tuches*

mit der Kardendiſtel in den Tüchmanufakturen.

COUIS, ſ. m. *So heißt in den franzöſiſchen Colonien in Amerika der Flaſchenkürbiß* (calebaſſier) *und ein daraus verfertigtes Gefäß.*

COUPONAGE, ſ. m *So hieß in einigen Provinzen das Aufſchnitgeld, eine Abgabe, welche die Dorfkrämer, die mit langen Waren handeln, den Gütsherren zahlen mußten.*

COURBARI, COURBARIL, ſ. m. *Der Heuſchreckenbaum, ein ſüd-amerikaniſcher Baum, aus deſſen Wurzeln ein weiſſes wohlriechendes Harz ſchwitzet, das unter dem Namen* Gomme, *oder* Réſine anime, *das Animen-Gummi in den Apotheken bekant iſt.*

COURETTE, ſ. f. *Das Höfchen, der Hof oder Höfſtät eines kleinen Fürſten.*

COUSTIER, ſ. m. *Der Matratzenmacher. Siehe* Matelaſſier *und* Tapiſſier.

COUTELURE, ſ. f. *Der Meſſerſchnitt; ein mit einem Meſſer gemachter Schnitt in einer Sache, beſonders in den Häuten und Fellen bei dem Gärben oder Bereiten derſelben.*

CRANEQUIN, ſ. m. *Der Bogenſpanner, Armbruſtſpanner, ein Gabelförmiges Werkzeug, welches die ehemaligen Bogenſchützen bei ſich führten und am Gürtel trugen; it. ein Tiſchfüß, der wie ein Dachſtüß geſtaltet war.*

CRANEQUINIER, ſ. m. *Der Bogenſchütze. S.* Cranequin.

CRASSULE, ſ. f. *Das Dickblatt, eine Art des Nabelkrautes oder der fetten Henne, auf dem Vorgebirge der guten Hofnung.*

CREDO, ſ. m. *Das apoſtoliſche Glaubensbekenntniß. S.* Symbole.

CRÉNON, ſ. m. *S.* CONTRE-FENDIS.

CRESS RELLE, ſ. f. *Der Thurmfalk, Kirchenfalk, Mauerfalk, ein kleiner Vogel, der ſich auf Thürmen und in alten Gemäuren aufnält.*

CRÉTACÉE, adj. f. *Kreiden-artig, kreidicht, der Kreide ähnlich, oder auch die Eigenſchaft der Kreide habend. Ein nur im Lehrſtyle üblicher Beiwort.*

CRÊTELLE, ſ. f. *Das Kammgras; eine Gras-Art, die ihren Namen von der Geſtalt ihrer Ähren erhalten, und von einigen Botanikern auch* La cynoſure *genant wird.*

CRÉTELER, v. a. *Heißt bei den Tüchmachern ſoviel als* Faire des écriteaux; *Schmitzen oder Streifen machen. S.* Écriteau *im Suppl.*

CREUSEMENT, ſ. m. *Das Aushöhlen, die Aushöhlung, das Ausgraben, die Ausgrabung, die Handlung, da man etwas ausgräbt, oder kohl ausarbeitet (wen. gebr.)*

CROCHETIER, ſ. m. *So nennet man in Frankreich einen Gürtler oder Spängler, der nichts als Haften, Haken, Haken-Oehren u. d. gl. verfertiget.*

CUILLÉE, ſ. f. *So heißt bei den Nädlern ein Pack auf dem Kirchholze gerichteten Drahtes.*

CUEILLEUR, ſ. m. *Der Ausfaſſer oder Aushèber; derjenige Arbeiter in den Glashütten, welcher die vergiaſete Materie mit einem eiſernen Rohre aus dem Topfe aushebt. S.* Cueillage.

CUEILLIE, ſ. f. *Die erſte Übertünchung einer Mauer oder Wand, die geweißt werden ſoll; it. die mit dieſer erſten Tünche nach einem Lineal geſchehene Abzeichnung um die Einfaſſung der Thüren, Fenſter &c. &c.*

CUIRASSÉ, ſ. m. *Der Schildfiſch; ein in Oſt-Indien und im rothen Mère einheimiſcher Fiſch; der von einigen auch der Meſſerfiſch genant wird.*

CUIRET, ſ. m. *Das Bogenleder. So heißt bei den Hütmachern ein lederner Streif, der auf dem äuſſerſten Ende des Brètes des Fachbogens mittelſt eines Stèges* (chantereile) *ruhet, und an ſeinen beiden Enden durch Saiten gehalten wird, welche um die runde Stange des Fachbogens herum gehen*

Bei den Weißgärbern heißt Cuiret, *ein abgehärtes Fell.*

CUIVREUX, EUSE, adj. *Kupferhaltig, Kupfer enthaltend, kupferig; it. kupfericht, kupfer-artig, dem Kupfer ähnlich. — Bei den Färbern heißt* Ecume cuivreuſe; *ein kupferfarbiger Schaum, womit zuweilen die Oberfläche der Blauküpe überzogen wird.*

CULOT, ſ. m. &c. &c. *Bei den Lichtziehern heißt* Le culot; *der Talgtrichter, eine Art Trichter an den Lichtformen, durch welchen das zerlaſſene Unſchlitt in die Form gegoſſen wird.*

*CULOTTÉ, ÈE, adj. *Behoſet, Hoſen anhabend oder tragend. Wird im Gegenſatze von* Sans-culotte *gebraucht.*

*CULOTTISTE, ſ. m. *Der Behoſete; einer der Hoſen trägt, oder vielmehr einer der ein Pär ganze Hoſen auf dem Leibe hat.*

CUNING, ſ. m. *Der Cuning. Der Name eines zu dem Geſchlechte der Braſſen gehörigen Séfiſches in den oſtindiſchen Gewäſſern.*

*CUPIDE adj. de t. g. *Lüſtern, begierig, eine unordentliche Begierde nach etwas habend und ſolche äuſſernd.* Cupide des biens d'autrui; *lüſtern nach den Gütern eines andern, nach jemandes Vermögen.* Cupide de richeſſes; *begierig nach Reichthümern.*

CUPIDONE, *S.* CATANANCE.

CYANOMÈTRE, ſ. m. *(Phyſ.) Der Name eines Werkzeuges oder einer Vorrichtung den Grad und die Abſtufungen der blauen Farbe des Himmels beſtimt anzugeben. Der Kyanometer.*

CYCLAMEN, *S.* Pain de pourceau, *unter dem Worte* Pain.

CYSTOCÈLE, ſ. m. *Der Blaſenbruch. S.* Cyſtique, Hernie cyſtique.

DALON,

D.

DALON, ſ. m. *Das Speigatt. So heißt in den holländiſchen Papiermühlen die durch die Cylinderkufe gehende Röhre, aus welcher das Waſſer, nachdem es die Lumpen gewaſchen hat, in einen Abzug* (égout) *fließt, der es aus der Mühle hinaus leitet.*

*DANTONISTE, ſ. m. *Der Dantoniſt, ein Anhänger des Danton, einer der heftigſten Revolutionärs, vormals* Avocat au Conſeil *und Mitglied der Pariſer Municipalität unter Petion, nachher Juſtizminiſter und Deputirter vom Pariſer Departement beim National-Convent.*

*DÉBAUCHEMENT, ſ. m. *Die Verführung, die Verleitung zum Böſen, beſonders zur Liederlichkeit oder ſonſt zu einer geſetzwidrigen Handlung.* Le débauchement des jeunes gens de l'un & de l'autre ſexe ſont du reſſort de la police correctionnelle; *die Verführung der jungen Leute von beiderlei Geſchlechtern gehört vor die Sitten-Polizei, vor den Richterſtuhl der Sitten-Polizei.*

*DÉBÊTER, v. a. — *Aus einem viehiſchen Zuſtande, aus dem Stande der Rohheit in einen vernünftigern und geſittetern Zuſtand verſetzen; geſittet machen.* Débêter un peuple; *aus einem viehiſchen Volke vernünftige Menſchen machen; ein Volk geſittet machen.*

*DÉBÊTÉ, ÉE, part. & adj. *Der Rohheit entriſſen, geſittet gemacht. Siehe* Débêter.

*DÉBLOQUER, v. a. — *Man ſagt auch,* Débloquer une place; *eine eingeſchloſſene oder geſperrte Stadt oder Feſtung wieder frei machen; die Blokade einer Stadt aufheben machen.*

*DÉBLOQUÉ, ÉE, part. & adj. *Von der Blokade befreiet, (S.* Débloquer) Une place débloquée; *eine Stadt oder Feſtung deren Zugänge wieder frei und offen ſind.*

DÉBOURRER, v. a. — *Auf der Reitſchule ſagt man:* Débourrer un cheval; *ein junges Pferd zureiten, ihm die erſten Lectionen geben, es austraben, damit es gelenk werde.*

DECACORDE, *S.* PSALTERION.

*DÉCADAIRE, adj. de t. g. *Zehntäglich, was innerhalb zehn Tagen geſchiehet.* Rendre compte de ſes occupations décadaires; *von ſeinen zehntäglichen, innerhalb zehn Tagen gehabten Beſchäftigungen Rechenſchaft ablegen.* Les fêtes décadaires; *die zehntäglichen, auf jeden zehnten Tag fallenden Feſte.*

DÉCADE, ſ. f. — *In der neueren Sprache, Ein Zeitraum von zehn Tagen; die Dekade.* Les décades ont remplacé les ci-devant ſemaines; *die Dekaden ſind anſtatt der ehemaligen Wochen eingeführet worden.*

*DÉCADI, ſ. m. *Der zehnte oder lezte Tag einer Dekade.*

*DÉCADRIER, ſ. m. *Der Kalender der Neu-Franken, welche anſtatt der ſonſt gewöhnlichen Wochen, Dekaden eingeführet haben*

DÉCATIR, v. a. *Bei den Hütmachern heißt* Décatir le poil; *die durch das Beizen zuſammen gebackenen Hare aus einander machen.*

DÉCEINDRE, v. a. *Abgürten, den Gurt oder Gürtel abnehmen.*

DÉCEINT, EINTE, part. & adj. *Abgegürtet. S.* Déceindre.

DÉCERCLER, v. a. *Abreifen, die Reife abnehmen.* Décercler un tonneau; *eine Tonne, ein Faß abreifen, die Reife von einem Faße abnehmen.*

DÉCERCLÉ, ÉE, part. & adj. *Abgereift.* Un tonneau décerclé; *eine abgereifte Tonne, ein abgereiftes Faß.*

DÉCHARGER, v. a. — *Man ſagt,* Décharger une bouteille électrique; *eine elektriſche Flaſche entladen.*

DÉCHET, ſ. m. — *In den Schmelzhütten heißt* Déchet, *der Abbrand, dasjenige, was von dem Blickſilber im Brennen oder bei der Reinigung abgehet. Die ſtrengflüſſigen Materien, welche bei dem Schmelzen des Werkes oder ſilberhaltigen Bleies in Geſtalt einer Haut auf der Oberfläche ſchwimmen, und die man wegnimt, werden* Le premier déchet, *der Abzug, und die bei verſtärkter Hitze, noch ehe die Bleiglätte ſich zu erzeugen anfängt, oben auf ſchwimmende Schlacke, die man auch wegnimt, wird* Le ſecond déchet; *der Abſtrich genant.*

DÉCHIRER, v. a. &c. &c. — *Die Böttcher oder Faßbinder ſagen;* Déchirer une futaille; *ein Faß einſchlagen, zuſammen ſchlagen, als ganz unbrauchbar in Stücke ſchlagen.*

*DÉCICADE, ſ. m. *Der zehnte Theil, ein Zehntel des kubiſchen Maßes bei Körpermaßen. Siehe* Cade.

*DÉCIMÈTRE, ſ. m *Der zehnte Theil des Längenmaßes. S.* Mètre.

*DÉCIGRAVET, ſ. m. *Der zehnte Theil, ein zehntel des Gewichtes für flüſſige Körper.*

*DÉCOMPLÈTER, v. a. *Unvollzählig machen.*

*DÉCOMPLÉTÉ, ÉE, part. & adj. *Unvollzählig gemacht.*

*DÉCOURONNER, v. a. *Entkrönen, die Krone abnehmen, der Krone berauben.*

*DÉCOURONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Entkrönt, der Krone beraubt.* La tête découronnée de Louis XVI.; *das entkrönte Haupt Ludwigs des ſechszehnten.*

DÉCRÉPITER, v. a. *(Chymie) verkniſtern laſſen, abkniſtern.* Décrépiter le ſel au feu & le calciner; *das Salz im Feuer verkniſtern laſſen, und es verkalken.*

DÉCRUAGE, ſ. m. *Das Ablaugen, das Auffieden oder Abfieden der rohen Garne in Lauge. Siehe* Décruer.

DÉCUPLE, adj. det. g. Un nombre décuple d'un autre, *eine Zahl, die zehnmal ſo viel beträgt, als eine andere.*

DÉDOUBLER, v. a. — *Heißt auch, Eine Anzahl um die Hälfte vermindern, auf die Hälfte herunter ſetzen.* Dédoubler un Régiment; *ein Regiment um die Hälfte vermindern.*

*DÉFÉDÉRALISER, v. a. *Von dem Bündniſſe abbringen, abziehen.* En défédéraliſant Lyon, le grand foyer des fédéraliſtes; *indem man die Stadt Lyon, den größten Sammelplatz der Verbündeten, von dem Bündniſſe abzog.*

DÉFÉDÉRALISÉ, ÉE, part. & adj. *Von dem Bündniſſe abgezogen. S.* Défédéraliſer.

*DÉFENSABLE, adj. det. g. *Was verboten oder unterſagt werden kan.* Une forêt non defenſable; *ein Wald, der nicht verboten werden, deſſen Benutzung nicht unterſagt werden kan oder darf. Im Forſtweſen heißt* Un bois défenſable; *ein Stück Wald, ein Gehölz, wo die Bäume ſchon ſo groß ſind, daß ſie nicht leicht mehr von dem Viehe beſchädiget werden können, und wo deswegen demſelben die Weide vergönnet wird.*

DÉFOUETTER, v. a. *(Buchbinder)* Défouetter un livre; *die Schnüre von einem überzogenen und in der Preſſe zum Trocknen hingeſtellten Buche lösmachen und abnehmen. S.* Fouetter.

DÉGAGEMENT, ſ. m. — *In der Chymie heißt* Le dégagement du phlogiſtique pendant la calcination; *Die Entbindung des Brennſtoffes während der Verkalkung.*

DÉGOMMAGE, ſ. m. (de la ſoie) *Die Befreiung der Seide vom Gummi, welches in den Seidenfärbereien durch das Kochen geſchiehet.*

DÉGOMMER, v. a. (la ſoie) *Die Seide durch das Kochen von Gummi befreien, das Gummi von der Seide abkochen.*

DÉGORGEAGE, ſ. m. *Das Ausſpülen der in Seife oder Urin gewalkten Tücher.*

DÉGORGEOIR, ſ. m. *Der Ausſpülſtock, eine Maſchine, worauf die Tücher nach der Walke ausgeſpület und abgewaſchen werden.*

DÉGRAS, ſ. m. *So heißt bei den Weiß- und Sämiſchgärbern die aus einer Miſchung von Lauge und Öl beſtehende aus den Häuten ausgepreßte Materie.*

*DÉGRÈVEMENT, ſ. m. *Die Erlaſſung einer aufgelegten oder zu leiſtenden Pflicht.* Le dégrèvement des contributions; *die Erlaſſung der Kriegsſteuern oder Brandſchatzungen.*

DÉGROSSEUR, ſ. m. *Der Abführer. So heißt in den Drahtziehereien derjenige Arbeiter, welcher die bereits aus dem Groben gezogenen Drathſtangen, durch die fünf und zwanzig Löcher des erſten Zieh-Eiſens zieht.*

*DÉHONTER, v. a. *Schamlos machen; einen dahin bringen, daß er alle Scham verliert, ſich über alle Scham hinweg ſetzet.* Déhonter ceux dont le cœur eſt embraſé d'un vrai amour pour la Patrie; *diejenigen ſchamlos machen, deren Herzen vor Vaterlandsliebe brennen. Man ſagt auch,* Se déhonter; *Schamlos werden, alles Ehrgefühl verlieren* Les émigrés ſe ſont déhontés à force de trahir la Patrie; *Die Ausgewanderten haben durch wiederholte Verrätherein gegen das Vaterland alles Ehrgefühl verloren.*

*DÉHONTÉ, ÉE, part. & adj. *Schamlos, ohne Scham.* Une femme déhontée; *ein ſchamloſes Weib. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un déhonté; *ein Schamloſer.* Une déhontée; *eine Schamloſe*

DÉJOUER, v. a. — *In der neueren Sprache ſagt man auch,* Déjouer les projets de quelqu'un; *jemandes Entwürfe oder Plane vereiteln.*

*DÉLÉTÈRE, adj. *Tödtend, tödtlich, den Tod nach ſich ziehend;* L'action délétère de l'air que reſpirent les malades dans les hôpitaux; *die tödtende Luft, welche die Kranken in den Hoſpitälern einathmen.*

DÉLIQUESCENCE, ſ. f. *(Chymie)* Die Zerfließbarkeit, die Eigenſchaft eines Körpers, da er die Feuchtigkeit der Luft an ſich zu ziehen, und ſich mittelſt derſelben in ein flüſſiges Weſen aufzulöſen geſchikt iſt; it. das Zerfließen, Zergehen oder Zerlaufen in der Luft. La déliquescence d'un ſel, du ſel de tartre; *das Zerfließen eines Salzes, des Weinſteinſalzes.*

DÉLIQUESCENT, ENTE, adj. *(Chymie)* Zerfließbar; it. zerfließend. Sels déliqueſcens; *zerfließbare Salze.*

*DÉLIRANT, ANTE, adj. *Raſend, wahnwitzig, wahnſinnig, unſinnig.* Une préſomption déliraute; *eine unſinnige Vermuthung, oder auch, ein raſender, unſinniger Eigendünkel.*

DÉLISSAGE, ſ. m. *Das Auslöſen der Lumpen in den Papiermühlen.*

DÉLISSEUSE, ſ. f. *Die Auslöſerinn, eine Perſon weiblichen Geſchlechtes in den Papiermühlen, welche die Lumpen nach ihren verſchiedenen Beſchaffenheiten ausliſet, an einigen Orten* La guillere *oder auch* La trieuſe *genant.*

DEMI-DURÉE, ſ. f. *Die halbe Dauer, die Hälfte eines Zeitraumes, von dem Anfange bis zu dem Ende. S. auch* Serupule (T. d'Aſtron.)

DÉMIELLER, v. a. *Enthonigen. Die Wachszieher ſagen.* Démieller la eire *das Wachs enthonigen, den Honig, welcher nach der Preſſe im Wachſe zurück geblieben iſt, vollends vom Wachſe abſondern, abwaſchen.*

DÉMOCRATE, ſ. m. *Der Demokrat, ein Freund oder Anhänger der Volksregierung, der Volksherrſchaft.*

*DÉMOCRATISER, v. a. *Zu einem Demokraten machen, jemanden für die Partei der Volksregierung gewinnen, einem demokratiſche Grundſätze beibringen.*

*DÉMONÉTISER, v. a. *Verrufen. Wird von dem Papiergelde geſagt.* Démonétiſer les aſſignats; *die*

die Aſſignaten, das Papiergeld verrufen, auſſer Umlauf bringen.

DÉMONÉTISÉ, ÉE, part. & adj. *Verrufen.* S. Démonétiſer.

*DÉMONNOYAGE, ſ. m. Le démonnoyage des aſſignats; *das Verrufen der Aſſignaten, des Papiergeldes, da man ſolche auſſer Umlauf bringt.*

*DÉMONNOYER, v. a. S. DÉMONÉTISER.

*DÉMORALISER, v. a. *Die Sitten verderben, ungeſittet, ſittenlos machen.* Ceux qui démoraliſent le peuple; *diejenigen welche die Sitten des Volkes verderben.*

*DÉMORALISÉ, ÉE, partic. & adj. *Sittenlos, ungeſittet gemacht.* S. Démoraliſer.

*DÉMUSCADINER, v. a. *(Entſtutzern) aus einem Stutzer oder ſüſſen Herren einen ordentlichen vernünftigen Menſchen machen. Siehe* Muscadin.

DÉMUSCADINÉ, ÉE, part. & adj. Un muscadin démuscadiné; *ein von ſeiner Narrheit zurückgebrachter, zu einem ordentlichen vernünftigen Menſchen gemachter Stutzer.*

*DÉPANTHÉONISER, v. a. *Wieder aus dem Pantheon heraus nehmen, der bisher genoſſenen Ehre des Pantheons unwürdig und verluſtig erkennen.* Riquetti, Mirabeau & Marat ont été dépanthéoniſés par un Décret de la Convention-Nationale; *Riquetti, Mirabeau und Marat ſind vermöge eines Schluſſes des Nationál-Convents wieder aus dem Pantheon heraus genommen worden.*

*DÉPARALYSER, v. a. *Die Lähmung benehmen, wieder Leben und Bewegung ertheilen. Man ſagt ſpöttlich:* Déparalyſer une armée; *eine unthätige Armee wieder in Thätigkeit, wieder in Bewegung ſetzen.*

*DÉPARALYSÉ, ÉE, part. & adj. Une armée déparalyſée; *eine wieder in Thätigkeit, in Bewegung geſetzte Armée.* S. Déparalyſer.

DÉPARTEMENTAIRE, adj. *Siehe* DÉPARTEMENTAL.

*DÉPARTEMENTAL, ALE, adj. *Zu einem abgetheilten Bezirke gehörig, denſelben betreffend.* L'enſemble départemental; *das in beſondere Bezirke abgetheilte Ganze.*

*DÉPARTEMENTALEMENT, adv. L'Empire germanique organiſé départementalement; *das in beſondere Bezirke oder Kreiſe eingetheilte deutſche Reich*

DÉPHLEGMATION, ſ. f. *(Chymie) Die Entwäſſerung.* S. Déphlegmer.

DÉPHLEGMER, v. a. *(Chymie) Entwäſſern, einem Körper die zu ſeiner Miſchung überflüſſigen wäſſerigen Theile entziehen.*

DÉPHLEGMÉ, ÉE, part. & adj. *Entwäſſert.* Siehe Déphlegmer.

DÉPHLOGISTIFICATION, ſ. f. *(Chymie) Die Entbrennbarung.* S. Déphlogiſtiquer.

DÉPHLOGISTIQUER, v. a. *(Chymie) Entbrennbaren, entbrennſtoffen, einen Körper ſeiner brennbaren Beſtandtheile berauben.*

DÉPHLOGISTIQUÉ, ÉE, part & adj. *Entbrennbart.* S. Déphlogiſtiquer.

*DÉPOPULARISER, v. a. (quelqu'un) *Einen um die Gunſt des Volkes bringen, ihn dem Volke verdächtig machen, ihn bei dem Volke in Mißcredit ſetzen.*

DÉPOPULARISÉ, ÉE, part. & adj. *Um die Gunſt des Volkes gebracht, &c.* S. Dépopulariſer.

DÉPOSER, v. a. &c. &c. — *Die Wachszieher ſagen,* Faire déposer la cire; *das flüſſige Wachs ruhig ſtehen laſſen, damit es ſich ſetze, damit die noch darin befindlichen Unreinigkeiten ſich auf den Boden der Kufe ſetzen.*

*DÉPRÊTRISER, v. a. *Entprieſtern, des Prieſterſtandes entſetzen.* Se déprêtriſer; *den Prieſterſtand verlaſſen, ablegen, niederlegen, aus dem geiſtlichen in den weltlichen Stand zurück treten.*

*DÉPRÊTRISÉ, ÉE, part. & adj. *Entprieſtert, &c.* S. Déprêtriſer.

DERMESTE, ſ. m. *Der Kleinkäfer, Schabkäfer, Speckkäfer, Hautkäfer, Hautfreſſer, Fettkäfer, der nagende Käfer, der Fettwurm; eine Art kleiner Käfer, welche die Häute der todten Thiere, das Peizwerk, den Speck, und andere fettige Körper zerfreſſen.* Le dermeſte pelletier; *der Pelzkäfer.*

DÉROMPOIR, ſ. m. *Das Schneidemeſſer, der Haderſchneider; eine in den Papiermühlen auf einem Werktiſche befeſtigte ſchneidende eiſerne Klinge, die Hadern oder Lumpen damit zu zerſchneiden.*

*DÉROULEMENT, ſ. m. *Das Abwickeln, Aufwickeln, Abwinden;* it. *der Zuſtand, da ſich etwas völlig entwickelt. Ein neues Wort, deſſen ſich Anacharſis Cloots in folgender Redens-Art bedienet,* Le déroulement des felicités humaines, *die Entwickelung oder vielmehr das Ende des menſchlichen Glückes, wenn das Glücksrad völlig abgelaufen iſt.*

*DÉROYALISER, v. a. (quelqu'un) *Einen von ſeiner Anhänglichkeit an den König und die königliche Regierung abbringen, abziehen.*

*DÉROYALISÉ, ÉE, part. & adj. *Von der Anhänglichkeit an den König abgebracht, abgezogen.* S. Déroyaliſer.

DÉSACCOTÉ, ÉE, adj. *Bei den Pflaſterern heißt* un chemin désaccotté, *ein gepflaſterter Weg, deſſen Rand frei liegt, ſo daß man ſeine Unterlagen ſehen kan.* S. Accottement.

DÉSACCOTTEMENT, ſ. m. S. Accottement.

*DÉSAFFECTIONNÉ, ÉE, adj. *Abgünſtig, ungeneigt, mißgeneigt.*

*DÉSAPPROVISIONNER, v. a. *Von Lebensmitteln entblößen.* On a désapproviſionné Paris; *man hat Paris von Lebensmitteln entblößt.*

*DÉSAPPROVISIONNÉ, ÉE, part & adj. *Von Lebensmitteln entblößt.*

*DÉSCRIPTIF, IVE, adj. *Schriftlich und ausführlich beſchreibend.* Un catalogue déſcriptif d'une

bibliothéque; *ein ausführliches Verzeichniß einer Bücherſamlung.*

DÉSÉQUIPER, v. a. (un vaiſſeau) *Ein Schiff abtakeln, die Rhedung, die Schiffsrüſtung und die Manſchaft von einem Schiffe nehmen.*

DÉSÉQUIPÉ, ÉE, part. & adj. *Abgetakelt.* S. Déséquiper. Un vaiſſeau déséquipé; *ein abgetakeltes Schiff.*

*DÉSORGANISATION, ſ. f. *Die Aufhebung der Ordnung und regelmäßigen Einrichtung eines zuſammengeſezten Körpers. Die Unordnungs-Stiftung.* S. Désorganiſer.

*DÉSORGANISATEUR, TRICE, ſ. *Der Unordnungsſtifter, die Unordnungsſtifterinn. Man braucht dieſes Wort auch adjective.* La faction désorganiſatrice; *die Unordnung ſtiftende Partei, diejenige Partei deren Abſicht dahin gehet, die geſetzmäßige Ordnung zu zerſtören.* Un projet désorganiſateur; *ein auf gänzlichen Umſturz der politiſchen Verfaſſung abzweckender Plän.*

*DÉSORGANISER, v. a. *Die regelmäßige Einrichtung und Anordnung eines zuſammengeſezten Körpers aufheben, den Zuſammenhang der Theile trennen, das Band der Gemeinſchaft unter ihnen aufheben und alles in Unordnung bringen, Unordnung ſtiften. Wird hauptſächlich nur im figürlichen Verſtande von einem politiſchen Stätskörper geſagt.*

*DÉSORGANISÉ, ÉE, part. & adj. *In Unordnung gebracht, &c.* S. Désorganiſer.

DÉSOURDIR, v. a. *Heißt bei den Webern, Abzetteln, den Zettel oder Aufzug, die aufgezogene Kette zu einem Gewebe wieder abnehmen;* ir. *bei den Korbmachern, das angelegte Geflechte wieder lösmachen.*

*DÉSOURDI, IE, part. & adj. *Abgezettelt, &c.* S. Désourdir.

*DESPOTISER, v. a. *Deſpotiſch, auf eine deſpotiſche Art behandeln.* Une partie de la ſociété a été deſpotiſée par l'exagération du patriotiſme, & l'autre comprimée par la terreur; *ein Theil der Geſelſchaft iſt durch übertriebenen Patriotismus deſpotiſch beherſchet, und der andere durch Schrecken unterdrükt worden.*

*DESPOTISÉ, ÉE, part. & adj. *Deſpotiſch beherſcht.* S. Deſpotiſer.

DESSAISINE, ſ. f. *Die Abtretung, die Begebung des Eigenthumes und bisherigen Beſitzes einer Sache, beſonders eines beweglichen Gutes.*

DESSAISIR, DÉSAISIR, v. a. *Aus dem Beſitze einer Sache, vorzüglich eines beweglichen Gutes ſetzen.* Deſſaiſir l'ancien propriétaire d'un héritage & en ſaiſir le nouveau; *den bisherigen Eigenthümer aus dem Beſitze eines Erbgutes ſetzen, und den neuen darin einſetzen.*

DESSAISI, IE, part. & adj. *Aus dem Beſitze geſezt, &c.* V. Deſſaiſir.

*DÉTAILLISTE, ſ. m. S. DÉTAILLEUR.

DÉTENDRE. — SE DÉTENDRE, v. recipr. *Nachlaſſen, die Spannung verlieren, ſchlaff werden.* Si cette corde ſe détend, vous la retendrez; *wenn dieſes Seil, wenn dieſe Saite nachläßt, müßt ihr ſolche von neuem ſpannen.*

DÉTOURNER, v. a. — *Man ſagt,* Détourner l'eau du terrein de quelqu'un; *einem das Waſſer abſaugen, es heimlich auf ſeinen Grund und Boden leiten.*

*DÉVASTATEUR, TRICE, ſ. *Der Verwüſter, die Verwüſterinn, der Verheer, die Verheerinn. Man braucht dieſes Wort auch als ein Beiwort.* Des excurſions dévaſtatrices, *verheerende Streifereien.*

*DÉVIER, v. n. *Abweichen, ſich von ſeinem Wege, von ſeiner vorgezeichneten Richtung entfernen.* Dévier des principes de la liberté; *von den Grundſätzen der Freiheit abweichen. Man ſagt auch active,* Dévier quelqu'un; *einen von dem rechten Wege abbringen, ableiten, abführen, ihn auf Abwege bringen oder auch ihn abwendig machen.*

*DÉVIÉ, ÉE, part. & adj. *Von dem rechten Wege abgebracht, auf Abwege geführt, &c.* S. Dévier.

DÉVISSER, v. a. *Abſchrauben, löſchrauben, ausſchrauben, was mit einer Schraube befeſtiget war, lös machen.*

DÉVISSÉ, ÉE, part. & adj. *Abgeſchraubt, lös geſchraubt, &c.* S. Déviſſer.

DIACANTE, ſ. m. *Der Zweiſtachel; ein Sefiſch von dem Geſchlechte der Umber.*

DIAPENTE, ſ. f. *(Muſik) So nanten die alten Griechen dasjenige Intervall, welches bei uns die Quinte heißt, und die zweite Conſonanz ausmacht.*

DIAPENTER, v. n. *(Muſik) Im Contrapunkte meiſt durch Quinten fortſchreiten.* S. Quinter.

*DICTATORIAT, ſ. m. *Wird im verächtlichen Sinne für* Dictature *geſagt.*

DIELLE, ſ. f. *So nennet man eine gewiſſe blaſſe, fette, tonichte und ſandige Erde, welche in der Gegend von Lüttich über einigen Kohlenflözen die Damm-Erde ausmacht. An einigen Orten wird dieſe Erde Derle genannt.*

*DIFFICULTER, v. a. *Erſchweren, die Ausführung einer Sache durch Schwierigkeiten, durch Hinderniſſe, die man derſelben in den Weg legt, ſchwer machen.*

DILATÉ, ÉE, — *In den Bergwerken nennet man* Mines dilatées, *ſchwebende Gänge oder Flötze, ſolche Gänge, welche von der Oberfläche entweder ſenkrecht, oder mehr oder weniger ſchief nach dem Mittelpunkte zu gehen.*

*DIPLOMATE, ſ. m. *Durch dieſes neue Wort bezeichnet man einen Bevollmächtigten von irgend einem Hofe, der mehr durch Ränke und Liſt, als nach den rechtlichen politiſchen Grundſätzen etwas zu bewirken oder zu erhalten ſucht.*

*DIPLOMATIE, ſ. f. *Durch dieſes neue Wort bezeichnet man die öffentlichen und geheimen Verhandlungen der Höfe und ihrer Bevollmächtigten, wie auch die Wiſſenſchaft der Geſandten; die Stätsunterhandlungskunſt.*

DIPLO-

DIPLOMATIQUE, adj. — Le corps diplomatique; *das Collegium der Stätemänner an einem Hofe*; it. *die Gesamtheit der Gesandten, die sämtlichen Gesandten an einem Hofe.*

* DIPLOMATIQUEMENT, adv. *Diplomatisch, auf eine diplomatische Art, nach der Regel der Diplomatik* S. Diplomatique.

DIPTÈRE, adj. de t. g. *Zweiflügelig.* Insectes diptères; *Zweiflügelige Insekten.*

DISCORDANCE, f. f. *Der Mißklang, Mißton; der Mangel des gehörigen Verhältnisses der Töne oder des Klanges, wenn sie nicht zusammen stimmen*; it. *figürlich, die Uneinigkeit.* S. Discorde.

* DISCRÉDITER, v. a. *In Mißkredit, in üblen Ruf bringen, verrufen, verschreien.*

* DISCRIME, f. m. *Der Unterschied. (Aus dem Lateinischen entlehnt* Discrimen) Un très-grand discrime; *ein sehr großer Unterschied.*

DISPERSER, v. a. — *Bei den Malern und Kupferstechern heißt* Disperser les lumières; *die Lichter zerstreuen, ihnen nicht durch Schatten die gehörige Haltung geben.*

* DISSÉMINER, v. a. *Zerstreuen, an einzelne Orte hin vertheilen.* Disséminer les troupes; *die Truppen vertheilen, aus einander legen.*

* DISSÉMINÉ, ÉE, part. & adj. *Zerstreuet.* Siehe Disséminer.

DISSENTIMENT, f. m. *Die Verschiedenheit der Meynungen.*

* DIVAGATION, f. f. *Die Ausschweifung, Entfernung, die Abweichung von der Hauptsache, von dem Hauptgegenstande, wovon die Rede ist.* S. Divaguer.

* DIVERGENT, ENTE, adj. — *Diese sonst nur in der Geometrie und Physik gebräuchliche Beiwort wird in der neueren Sprache auch figürlich von andern Dingen gesagt.* Matières, questions divergentes; *von einander abweichende, nicht zusammen gehörende, ganz verschiedene Materien oder Fragen.*

DIVISE, f. f. *In der Wapenkunst heißt* Face en divise; *ein Balkenstreif, der nur halb so breit als ein gewöhnlicher Balken ist.* S. Divisé.

* DIVISÉMENT, adv. *Getheilt, getrennt.* Les propriétés qu'on possède divisément; *das Eigenthum, welches man getheilt besitzet.*

DIVISIF, IVE, adj. *Theilend. Bei den Wund-Ärzten heißt* Un bandage divisif; *eine aus einander treibende Binde, welche verhindert, daß ein Wunde oder ein Geschwür nicht eher zusammen heilen, ehe sie sich vom Eiter oder fremden Körpern völlig gereiniget haben.*

* DIVORCÉ, ÉE, adj. *Geschieden.* Une femme divorcée; *eine von ihrem Manne geschiedene Frau.*

DIXME, f. m. *Die Zehentflur, diejenige Flur oder Feldmark, welche den Zehnten zu geben verbunden ist.*

DIXMERIE, f. f. *Die Zehentflur* S. Dixme f. f.

DIXMIER, f. m. *Der Zehenter, Zehentsamler; derjenige, welcher den Zehenten für den Zehentherren einsammelt, an einigen Orten der Zehentmann oder Zehentknecht, und im französischen gewöhnlich* Le dixmeur *genant.*

DOLEAU, f. m *Das Abschlag-Eisen oder Schneide-Eisen der Schieferschneider, womit der Schieferstein beschnitten und behauen wird, an einigen Orten* Le rebatoir *genant.*

* DOMINATEUR, TRICE, adj. *Herschend, die Oberherschaft führend, oder auch sich die Oberherschaft auf eine ungebührliche Art anmaßend.* La puissance dominatrice; *die herschende Macht.* L'esprit dominateur; *der Herschgeist, die Begierde zu herschen.*

DONNE, f. f. *(Spiel) Das Kartengeben, und die Art Karten zu geben*; it. *der Satz, Einsatz, dasjenige Geld, welches man einsezt, wenn man die Karten gibt, das Kartengeld.* La donne n'est pas juste, la donne est fausse; *die Karten sind vergeben.* Mettez la donne; *setzen Sie das Kartengeld.*

DONNÉ, ÉE, adj. — *Substantive pflegt man auch eine jede bekante Wahrheit, aus welcher sich noch unbekante Wahrheiten folgern lassen* Des données *zu nennen.* Des données *nennet man auch sichere Anzeigen (Data) woraus sich etwas folgern oder vermuthen läßt.* Avoir des données sur les trames que les Agens des Puissances étrangères ourdissent; *sichere Anzeigen von den Verrätereien haben, welche die Agenten der auswärtigen Mächte anspinnen.*

DORÉE, f. f. *Der Petersfisch, Petermann. Ein Sefisch. In der Kindersprache heißt* Une dorée, *ein mit Butter oder Honig bestrichenes Stück Brod, dergleichen man den Kindern zum Vesperbrode zu geben pflegt.*

DORURE, f. f. — *Man pflegt auch den Anstrich, die gelbe Farbe und den Glanz, den man dem Gebackenen mit Eierdotter gibt,* La dorure *zu nennen. Bei den Hutmachern heißt* La dorure, *der Überzug, eine dünne Lage von ausgesuchten feinen Haren, womit zuweilen der Rand und die auswärtige Seite des Kopfes des Hutes überzogen wird.*

DOSSIER, f. m &c. &c. — *Bei den Hutmachern nennet man* Dossiers, *Vorsetzer, zwei Hurden, die der Facher zu seinen beiden Seiten hat, und durch welche die leichtesten Theile des Zeuges, die sonst in der Werkstatt herum fliegen würden, beisammen auf dem Werktische gehalten werden.*

DOSSOYER, v. a. S. Edosser.

DOUBLEUR, f. m. *Der Verdoppeler. In der Naturlehre heißt* Le doubleur de l'électricité; *der Elektricitäts-Verdoppeler, eine Geräthschaft, welche zur Absicht hat, eine kleine und sonst nicht bemerkbare Quantität der Elektricität so lange zu vervielfältigen, bis sie hinreichend ist Funken zu geben, und andere Wirkungen einer stärkeren Elektricität hervor zu bringen.*

Le

Le doubleur *heißt auch, der Doppeler, ein Werkzeug, deſſen man ſich bedienet, den Zugeſchnittenen Eiſendraht der Zähne der Kardätſchen* (cardes) *zu verdoppeln.*

DOUBLIS, ſ. m. *Die Doppelſchicht, ſo heißt bei den Dachdeckern eine Reihe ganzer Ziegel, welche über eine Reihe halber Ziegel gelegt wird.*

DRACONCULE, DRACUNCULE, ſ. m. *Der Hautwurm, Fadenwurm, ein glatter fadenförmiger Wurm in den ſtehenden Waſſern heißer Länder, der, wenn ſich Menſchen in ſolchen Waſſern baden, oder darin herum gehen, in die Haut eindringt, und ſich um die Knochen und Muskeln herum windet, woſelbſt er Schmerzen verurſacht.*

DRACONITE, ſ. f. *Der Drachenſtein; ein fabelhafter Stein, der ſich im Kopfe der fliegenden Drachen befinden ſoll. Unrichtig werden zuweilen auch die Ammonshörner Drachenſteine genant.*

DRAGON, ſ. m. *In der Baukunſt heißt* Tête de dragon, *der Drachenkopf, das in Geſtalt eines Drachenkopfes hervorragende Ende einer Dachrinne, aus welchem das vom Dache zuſammengelaufene Regenwaſſer gleichſam ausgeſpien wird.*

DRAPAN, ſ. m. (*Bei einigen heißt dieſes Wort* Drapau *oder auch* Drapaut) *Das Gautſchbrèt, Kautſchbrèt, ein Brèt in den Papiermühlen, worauf das von den Filzen abgenommene Papier gelegt und unter die gröſte Preſſe gebracht wird, das Waſſer aus den noch naſſen Bögen zu preſſen.*

DRÈGE, ſ. f. *Das Schlepnetz oder Schlepgarn, ein gröſtes dreimaſchiges Netz oder Garn, deſſen man ſich bei der Séfiſcherei auf dem Ocean bedienet.*

In der Landwirthſchaft heißt Drège, *die Riffel, Riffe, Raffel, der Riffelkamm, ein gröſter hölzerner Kamm, womit die Samenknoſpen des Flachſes abgeriffet oder abgeriſſen werden.*

DRÈGER, v. a. *Riffeln, die Samenknoſpen von dem getrockneten Flachſe mittelſt der Riffel abraufen.*

DRÈGÉ, ÉE, part. & adj. *Geriffelt. S.* Drèger.

DROSOMÈTRE, ſ. m. *Der Thaumeſſer. Ein phyſikaliſches Werkzeug, die Menge des gefallenen Thaues damit zu meſſen.*

DROUSSER, v. a. *Heißt bei den Woll-Arbeitern, die Wolle mit Öl einſchmieren und mit dem gröſſen Kamme bearbeiten.*

DROUSSETTES, ſ. f. pl. *Gröſte Kämme oder Krempeln mit weit von einander abſtehenden Häkchen, worauf die Wolle bearbeitet wird.*

DROUSSEUR, ſ. m. *Der Krempler oder Grobkämmer, ein Arbeiter in den Wollenmanufakturen, der die Wolle mit Öl einſchmieret, und mit dem gröſten Kamme bearbeitet.*

DUITTE, ſ. f. *So heißt bei den Webern der Einſchlagsfaden* (fil de la trame) *den man mit dem Schützen oder Schiffe* (navette) *in die Zwiſchenräume der Kette einſchießt. Man nennet* Doubles duittes *oder* Moutades, *Doppelſchüſſe, doppelte Einſchlagsfäden, zwei Fäden Einſchlag, welche ſich in einer einzigen Öffnung der Kette befinden, welches ein Fehler iſt.*

*DUODI, ſ. indécl. *Der zweite Tag einer Dekade, nach der neueren franzöſiſchen Eintheilung der Tage.*

E.

ÉCAILLEUR, ſ. m. *Der Auſternklöber, Auſternklieber; einer der bei den Auſternhändlern die Auſtern aufmacht, und aus der Schale flicht.*

ÉCHANDOLE, ſ. f. *Die Dachſchindel. S.* Bardeau.

*ÉCHANGEABLE, adj. de t. g. *Was vertauſcht werden kan.*

ÉCHANGISTE, ſ. m. *Der Tauſcher, der Vertauſcher, derjenige, welcher einen Tauſch eingeht, trift, oder getroffen hat.*

*ÉCHARPÉ, ÉE, adj. — *Eine Schärpe tragend.* Il faut que les municipaux ſoient écharpés; *die Municipalbeamten müſſen eine Schärpe tragen.*

ÉCHASSE, ſ. f. — *In der Naturgeſchichte heißt* L'échaſſe, *der Langfuß, der Stelzenläufer, das Dünnbein, der Rienenfuß. Eine Art Waſſervögel.*

ÉCHAUFFE, ſ. f. *Die Schwitze. So heißt bei den Lohgärbern diejenige Zubereitung der Häute, da man ſie mit Salz einbeizet, und auf einander legt, damit ſie feucht werden, und die Häre gehen laſſen.* Mettre les peaux en échauffe; *die Häute in die Schwitze legen.*

ÉCHELLE, ſ. f. — *In der Logik heißt* Échelle des prédicamens *oder* Arbre de Porphyre, *die Prädicamenten-Leiter, eine Figur, welche faſt die Geſtalt eines Baumes hat, und worauf man die Ordnung und natürliche Folge der Geſchlechter, Arten und Individuen auf einmal überſehen kan.*

ÉCHILLON, *S.* ESCHILLON.

*ÉCLAIREUR, ſ. m. *Der Aufklärer, einer der andern klare Begriffe von etwas beizubringen, und ihm ſeine Vorurtheile zu benehmen ſucht. Man nennet im Kriegsweſen* Éclaireurs d'armée, *ein Commando leichter Truppen, welches vor einer Armee her die Ortſchaften und Wälder auskundſchaftet, ob ſich nicht etwa Feinde darin aufhalten; der Vortrab. S. auch* Reconnoître.

*ÉCONOMISTE, ſ. m. *Der Landwirth, einer der die Landwirthſchaft verſteht, und ſich damit beſchäftiget.*

ÉCOUANETTE, ſ. f. *Eine kleine Feinraſpel. S.* ÉCOUANE.

ÉCOUENNE, ÉCOUINE. *S.* ÉCOUANE.

ÉCOURGIE, *S.* ESCOURGIE.

ÉCOUSSE, *S.* ESCOUSSE.

ÉCRITEAU, ſ. m. — *Die Tuchſcherer nennen* Écriteaux, *Schmitzen, Streifen, welche die Schere beim Scheren auf dem Tuche hat ſtehen laſſen.* Faire des écriteaux; *Schmitzen machen*

*ÉCRIVAILLER, v. n. *Viel ſchreiben, eine Menge Sache*

Digitized by Google

Sachen in den Tag hinein ſchreiben, ohne ſie vorher gründlich durchzudenken; ce n'eſt point un merite que d'ecrivailler; *viel ſchreiben iſt kein Verdienſt*

* ÉCRIVAILLEUR, ſ. m. *Der Vielſchreiber, einer der viel ſchreibt und drucken läßt; der Scribler; ein ſchlechter Schriftſteller, mit einem verächtlichen Namen, der Schmierer genant.*
* ÉCRIVASSIER, ſ. m. *Der Schreiber, Actenſchreiber, im verächtlichen Sinne und im gemeinen Leben, der Actenſammerer, Actendrescher.*

ÉCULER, v. s. &c. &c. — *Bei den Wachsziehern heißt* Éculer la cire, *das geſchmolzene Wachs in Formen oder Model gießen, oder auch, das Wachs in Stangen gießen.*

ÉCUMEROLLE, ſ. f. *Die Schaumkelle in den Zuckerſiede eien. S.* Écumoire.

ÉDOSSER, v. s. (*Pergamentmacher*) *Das Waſſer auf der Rücken- oder Baumenſeite mit dem Fleiſch-Eiſen* (fer à écharner) *ausdrücken.*

EFFECTIF, IVE, adj. — *In der neueren Sprache wird dieſes Wort auch ſubſtantive gebraucht.* Un effectif de vivres qui ſe trouve dans les magazins; *ein wirklicher Vorrath von Lebensmitteln, der ſich in den Vorrathshäuſern befindet.*

EFFLEUROIR, ſ. m. *Der Abweicher. So heißt bei den Pergamentmachern ein Lamfell, womit man das Weiße, die weiße Farbe von Kreide* (le blanc de Troyes) *welche man auf das Pergament geſtreuet hatte, wieder abwicht.*

EFFLUENCE, ſ. f. *Das Ausfließen, Ausſtrömen, der Ausfluß. Ein hauptſächlich nur in der Phyſik gebräuchliches Wort.* L'effluence de la matière électrique; *das Ausfließen oder Ausſtrömen der elektriſchen Materie.* Les effluences & affluences ſimultanées; *die gleichzeitigen Aus- und Zuflüſſe.*

EFFLUER, v. n. *Ausfließen, ausſtrömen. Wird hauptſächlich nur von der elektriſchen Materie geſagt.*

EFFRAIE, *S.* FRÉSAIE.

EFILOCHAGE, ſ. m. *Das Ausfäſern oder Zerreiſſen der Lumpen in den Lumpentrögen* (piles à draps) *in den Papiermühlen.*

EFILOCHEUR, ſ. m. *In den Papiermühlen heißt* Le cylindre efilocheur; *der Cylinder zum Ausfäſern der Lumpen, ſonſt auch* Le cylindre épluqueur *genant.*

* ÉGALISTE, ſ. m. *Der Gleichmacher; einer der alles gleich machen will. Wird nur im verächtlichen Sinne gebraucht.*
* ÉGLISIER, ſ. m. *Ein Diener der Kirche; ein Geiſtlicher.*
* ÉGOÏSER, v. n. *Selbſtſüchtig ſeyn, nur ſein eigenes Wohl zum Augenmerke haben, ohne dabei auf das Wohl ſeines Nebenmenſchen, oder des Ganzen Rückſicht zu nehmen.*
* ÉGORGEUR, ſ. m. *Der Mörder, oder eigentlich, der Würger.* Ces tribunaux n'étoient que des *Suppl.* colonies d'égorgeurs; *dieſe Gerichtshöfe waren nichts als Mörder-Colonien.*
* ÉHONTÉ, ÉE, *Dieſes veraltete Wort, welches ſonſt ſchamlos, ohne Scham heißt, heißt in der neueren Sprache auch entehrt.* Une femme éhontée de nos feroces ennemis; *ein von unſern wilden Feinden entehrtes, geſchändetes Weib.*
* ÉLAGAGE, ſ. m. *Das Ausſchneiden, Ausſchneiden oder Aushauen der überflüſſigen Äſte eines Baumes, und die Ausgeſchnittenen oder ausgehauenen Äſte ſelbſt.*

ÉLANCEUR, *S.* Oeil de boeuf. (*Naturgeſch.*)

ÉLATEROMÈTRE, ſ. m. *Der Dampfmeſſer, eine bei den Dampfmaſchinen angebrachte Vorrichtung, welche die abſolute Elaſticität der hervorgebrachten Dämpfe angibt, oder wenigſtens die Größe derſelben zu beurtheilen dienet.*

ÉLECTEUR, ſ. m. *Der Wahlherr, einer der das Wahlrecht, ſeine Stimme zu einer Wahl zu geben beſitzet.* Les électeurs; *die Wahlherren, oder auch die Wahlmänner. Im deutſchen Reiche heißt* Électeur, *der Wahlfürſt, oder auch, der Kurfürſt. Siehe im Dictionnaire das Wort* Électeur.

ÉLECTRIQUE, adj. *Elektriſch, &c. &c.* — Le feu électrique; *das elektriſche Feuer, wird figürlich auch von einem hohen Grade einer ſchnell entſtehenden Lebhaftigkeit irgend einer Leidenſchaft und Erſchütterung der Sele geſagt.* Le feu électrique qui embrate les cœurs des ſoldats de la liberté; *das elektriſche Feuer, welches die Herzen der Freiheits-Soldaten entflammet.*

ÉLECTRISABLE, adj. de t. g. *Fähig elektriſch gemacht oder elektriſirt zu werden.* Un corps électriſable; *ein Körper, der elektriſirt oder elektriſch gemacht werden kan.*

ÉLECTRISATION, ſ. f. *Die Elektriſirung, das Elektriſiren. S.* Électriſer.

ÉLECTRISER, v. s. — *Man ſagt auch figürlich:* Électriſer quelqu'un; *einen elektriſiren, in Feuer ſetzen, ſeine Einbildungskraft erhitzen, ſeine Leidenſchaften in Bewegung ſetzen, oder auch, ihn auf eine angenehme Art erſchüttern.*

ÉLECTROMÉTRIE, ſ. f. *Die Elektricitäts-Meſſung; die Meſſung deſſen, was bei der Elektricität und den Verſuchen darüber meßbar iſt.*

* ÉLÉMENTER, v. s. (quelqu'un) *Einem die Anfangsgründe einer Kunſt oder Wiſſenſchaft beibringen.*
* ÉLÉMENTÉ, ÉE, part & adj. *In den Anfangsgründen einer Kunſt oder Wiſſenſchaft unterrichtet.*
* ÉLÈVE, adj. de t. g. Une commune qui élève des beſtiaux; *eine Gemeine, die ſich mit der Viehzucht abgiebt, welche Viehzucht treibt, bei welcher die Viehzucht in gutem Stande iſt.*
* ÉLOGIASTE, ſ. m. *Der Lobredner. Wird nur im verächtlichen Verſtande von einem gedungenen Lobredner geſagt, oder auch von einem der aus Schmeicheleі eine Perſon und deren Handlungen auf eine übertriebene Art lobet.*

*ÉLUSIF, IVE, adj. *Vereitelnd, fruchtlos machend*; it. *ausweichend*. S. Éluder.

*EMBARCATION, f. f. *Dieſes Wort kommt nur in folgender Redens-Art vor:* Alexis Michaïlowitſch fit conſtruire quelques frêles embarcations ſur la mer caſpienne, que les Hiſtoriens de la Ruſſie appellèrent des vaiſſeaux; *Alexis Michaïlowitſch ließ einige leichte Fahrzeuge auf dem caſpiſchen Meere bauen, welche die ruſſiſchen Geſchichtſchreiber Schiffe nanten.*

EMBARRER, v. a *Eingittern, eingattern, hinter ein eiſernes Gitter, in einen Ort verſchlieſſen oder einſperren, der mit einem eiſernen Gitter verwahrt iſt.* — *Man ſagt auf der Reitſchule:* ce cheval s'eſt embarré; *dieſes Pferd hat über den Standbaum getreten, oder auch, dieſes Pferd hat ſich die Schenkel an dem Standbaum zerſchlagen*

EMBARRÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingegittert &c.* S Embarrer.

*EMBASTILLER, v. a *In die Baſtille ſetzen oder einſperren.*

*ÉMBASTILLÉ, ÉE, partic. & adj. *In die Baſtille geſetzt oder eingeſperret.*

EMBAUCHAGE, ſ. m. *Das Verdingen eines Handwerksgeſellen bei einem Meiſter*; it. *der Schmauß, den dieſer Geſell ſeinen neuen Kameraden geben muß.*

EMBRANCHEMENT, ſ. m. *Das Durchflechten, die Durchflechtung mit Zweigen oder Æſten*; it. *(Baukunſt) Die Verbindung der Balken und Sparren.*

EMBRANCHER, v. a. *Mit Zweigen oder Æſten durchflechten*; it. *(in der Baukunſt) verſchränken, Balken und Sparren mit einander verbinden, ſie auf einander feſt machen.*

S'embrancher, v. réc. *Sich wie Zweige durch einander ſchlingen*; it. *Fig. Sich verwickeln.* Cette queſtion s'embranche avec une foule d'autres; *dieſe Frage verwickelt ſich mit einer Menge anderer, ſteht mit einer Menge anderer in Verbindung*

ÉMBRANCHÉ, ÉE, part. & adj *Mit Zweigen oder Æſten durchflochten &c.* S. Embrancher

EMBRASSER, v. a. — *Auf den Schiffen heißt* Embraſſer le pavillon; *die Flagge zuſammenfaſſen, ſie von unten zuſammen nehmen und im Arme halten, daß der Wind nicht damit ſpielen kan, welches geſchiehet, wenn man bei Annäherung eines feindlichen Schiffes die Flagge nicht ſtreichen und auch nicht fliegen laſſen will.*

*EMBRIGADEMENT, ſ. m. *Die Eintheilung oder Abtheilung der Truppen in Brigaden.*

*EMBRIGADER, v. a. (les troupes) *Die Truppen in Brigaden eintheilen oder abtheilen.*

*ÉMETTRE, v. a *Ausgeben, ausſtreuen, unter die Leute bringen*; it. *ergehen laſſen.* Émettre des aſſignats; *Aſſignate, Papiergeld ausgeben, in Umlauf bringen.* Émettre des décrets; *Befehle ergehen laſſen. Man ſagt auch,* Émettre un appel; *eine Appellation einwenden* (S. Interjeter) Émettre ſon voeu; *ſeinen Wunſch äuſſern* Émettre ſon opinion dans une affaire; *ſeine Meynung über eine Sache äuſſern, zu erkennen geben.*

*ÉMIS, ISE, part. & adj. *Ausgegeben, &c.* it. *geäuſſert &c.* S Émettre.

*ÉMIGRANT, ſ. m *Der Auswanderer, einer der aus einem Lande beſonders aus ſeinem Vaterlande wandert, um ſich einen andern Wohnort in einem fremden Lande zu ſuchen.* Une émigrante; *eine Perſon weiblichen Geſchlechtes, die auswandert.* S. auch Émigré

*ÉMIGRATION, ſ. f. *Die Auswanderung* (S. Émigrer) L'émigration de Coblence; *die Auswanderung nach Coblenz.*

*ÉMIGRER, v. n. *Auswandern, aus einem Lande, beſonders aus ſeinem Vaterlande wandern oder ziehen.*

*ÉMIGRÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgewandert. Man ſagt auch ſubſtantive,* Un émigré, une émigrée, les émigrés; *ein Ausgewanderter, eine Ausgewanderte, die Ausgewanderten.*

ÉMISSION, ſ. f. — *In der neueren Sprache ſagt man:* Mettre en émiſſion; *ausgeben und unter die Leute oder in Umlauf bringen* Les aſſignats ne pourront être mis en émiſſion qu'en vertu d'un nouveau décret; *die Aſſignaten können nicht anders als nach einem erlaſſenen neuen Decrét ausgegeben, können nur durch einen neuen Befehl in Umlauf gebracht werden.*

Émiſſion, *heißt auch die Æuſſerung.* L'émiſſion de ſes voeux; *die Æuſſerung ſeiner Wünſche.*

*ÉMMÉDAILLÉ, ÉE, adj. *Eine Denkmünze, eine Ehrenmünze tragend.* Il faut que les Députés ſoient emmédaillés; *die Deputirten müſſen Ehrenmünzen tragen.*

ÉMOLLITIF, IVE, adj. *Erweichend. Man ſagt gewöhnlicher* Émollient.

EMPANON, ſ. m. *Der Halbſparren. So heißt bei den Zimmerleuten ein angeſchäfteter Sparren, der nicht bis an die oberſte Schärfe des Daches geht, ſondern an einem Gradſparren angenagelt iſt.* (S. Chevron)

Empanon *heißt auch, das Strebeband, eine ſchräg geſtellte Stütze, Laſten zu tragen.*

Bei den Wagnern heißen Les empanons, *die Deichſel-Arme und die Sattelhölzer.*

Die Bogenſchützen pflegen auch das Pfeilgefieder (les empennes) les empanons *zu nennen.*

*EMPAREMENT, ſ. m *Die Bemächtigung, die Handlung, da man ſich einer Sache bemächtiget; die Eroberung und Beſitznehmung* (S. Emparer). L'emparement d'une ville; *die Eroberung einer Stadt.* L'emparement d'une maiſon; *die Beſitznehmung eines Hauſes.*

EMPENNÉLER, v. a. *Man ſagt auf den Schiffen,* Em-

Empenneler l'ancre; *den Anker verkatzen, ihn durch einen kleineren Anker, die Katze* (Empennelie) *genant, verſtärken.*

EMPENNELÉ, ÉE, partic. & adj. *Verkatzt.* S. Empenneler.

EMPENNES, ſ. f. pl. *Das Pfeilgefieder, die Federn eines Pfeiles.*

*EMPIÉTEMENT, ſ. m. *Der Eingriff in jemandes Rechte oder Gerechtſame; die Kränkung oder Schmälerung eines fremden Rechtes.* S. Empieter.

EMPIRÈME, EMPIREUME, S. EMPYREUME.

EMPLACEMENT, ſ. m. — Le comité d'emplacement des tribunaux & corps adminiſtratifs; *derjenige Ausſchuß, welcher ausmachen muß, an welchen Orten die Gerichtshöfe und Verwaltungs-Collegia hingelegt werden und ihren Sitz haben ſollen.*

EMPLACER, v. a. *An einen Platz oder Ort hinlegen.* Emplacer du ſel dans un magazin ou dans les greniers; *Salz in ein Magazin hinlegen oder auf die Speicher aufſchütten.*

EMPLACÉ, ÉE, part. & adj. *An einen Ort hingelegt.* S. Emplacer.

EMPLI, ſ. m. *Der Füllunge-Ort. So heißt in den Zuckerſiedereien der Ort, wo der geſottene und geläuterte Zucker in die Formen gefüllet wird; it. die Anzahl der gefüllten Formen. Man ſagt:* Ces formes ſont du même empli; *dieſe Formen ſind zugleich gefüllet worden.* Voilà l'empli de ce matin; *dies iſt die Anzahl der Formen, die heute Vormittag gefüllet worden ſind.*

ENCADRER, v. a. — *Figürlich heißt* Encadrer *in der neueren Sprache, verſchiedene Perſonen in einen Haufen zuſammen vereinigen. Man ſagt z. B.* Encadrer les citoyens dans des différens corps de troupes pour en faire un enſemble; *die Bürger unter die verſchiedenen Haufen der Truppen unterflechten, ſie mit denſelben vereinigen, um ein Ganzes daraus zu machen.*

ENCHANTER, v. a. — *In der Kunſtſprache des Aberglaubens heißt* Enchanter *auch Beſchreien, berufen, mit Worten bezaubern, Leuten, beſondere Kindern oder auch wohl dem Viehe durch Lobeserhebungen, oder auch durch das bloße Anſchauen Krankheiten und verſchiedene ſchädliche Zufälle an den Hals zaubern.*

ENCHENOTS, ſ. m. pl. *So nennet man in den Stein- und Schieferbrüchen hölzerne Rinnen, welche das aus dem Grunde der Steinbruche gehobene Waſſer bis zu einer Grube leiten, wo es ſich in den Erdboden verlieret.*

*ENCOMBRANT, ANTE, adj. *Den Platz verſperrend, viel Platz einnehmend; ſperrig, ſperricht.* Marchandiſes encombrantes; *ſperrige Waren, die viel Platz einnehmen.*

ENCOUBERT, ſ. m. *Das Panterthier, von den Indianern Tatu genant.* S Tatou.

ENCOULOIRE, ſ. f. *Der Eruſtbaum. So heißt an den Stühlen der Tuchweber ein ſtarkes Holz an dem Vordertheile des Stuhles, welches in der Mitte der Länge nach, eine Spalte hat, durch welche das Tuch gehet, ſo wie es gewebet wird.*

*ENDÉPARTEMENTER, v. a. *Einkreiſen, einem Kreiſe einverleiben; und im ausgedehnteren Sinne, dem Reiche als Provinz einverleiben.*

*ENDÉPARTEMENTÉE, ÉE, part. & adj. *Eingekreiſt, &c.* S. Endépartementer.

ENFERRER, v. a. — *In den Stein- und Schiefergruben heißt* Enferrer, *die Eiſen einſchlagen, die Haue oder das Spitz-Eiſen einſenken, um dadurch auf der Oberfläche der Gänge die Fugen zu unterſuchen, worein hernach die Keile geſteckt werden, welches man auch* Faire le chemin, *den Weg oder die Öffnung machen, nennet.*

ENFONÇOIR, ſ. m. *Die Tauchſtange, eine Stange, mit welcher die Weißgärber die Felle in den Äſcher eintauchen* L'enfonçoir à tête; *die Pumpkeule; eine Art von Keule zum Walken der Felle.*

ENFOURNEUR, ſ. m. *Der Einſchieber; ein Arbeiter in den Ziegelhütten, der die Ziegel zum Brennen in den Ofen ſchiebt; der Ofen-Anrichter.*

ENGLANTÉ, ÉE, adj. *Ein nur in der Wapenkunſt übliches Beiwort.* Un arbre englanté; *ein Eichbaum, deſſen Eicheln von einer anderen Farbe ſind, als der Stamm und die Blätter.*

ENGROIS, ſ. m. *So heißt in den Stein- und Schieferbrüchen ein kleiner Keil, den man zwiſchen den Stiel und den Kopf der Spitzhämmer und der großen Spitzhaue ſetzt, um ihnen eine ſolche Neigung zu geben, daß das Eiſen des Hammers mit jenem Stiele einen ſtumpfen Winkel macht.*

ENHAYER, v. a. *In Reihen ſetzen. Ein nur in den Ziegelhütten übliches Wort. Außerdem ſagt man* Mettre en haie.

ENHAYEUR, ſ. m. *Der Reihenſetzer; ein Arbeiter in den Ziegelhütten, der die geformten Ziegel in Reihen aufſetzt.*

ENKHÖNER, v. a. *Heißt bei den Nädlern, den Knopf der Nadel auf das Ende des Schaftes aufſetzen.*

ENRICHIR, v. a. — *In der Metallurgie heißt* Enrichir, *anreichern, geringhaltigen Erzen reichhaltige Vorſchläge geben, oder auch arme Rohſteine zweimal röſten, und wieder ſchmelzen damit die Steinmaße vermindert, und ſie an Silbergehalte reicher gemacht werden.* Les ſcories enrichies, *die Anreicherunge-Schlacken.* Un matte enrichie; *der angereicherte Rohſtein, der Anreicherſtein.*

*ENRUBANÉ, ÉE, adj. *Bebändert, mit Ordensbändern behangen. Wird im verächtlichen Verſtande von Leuten geſagt, die dergleichen Ehrenzeichen nicht verdienen.* Ces hommes couverts de paillettes & d'opprobre, chamarrés, enrubanés, chargés de croix, de piques & de

clefs; *dieſe mit Flittern und Schande bedekten, betreſten, bebänderten, mit Kreuzen, Schaumünzen und Schlüſſeln behängten Menſchen.*

ENSIFORME, adj. *Schwertförmig. In der Anatomie heißt* Le cartilage enſiforme; *der ſchwertförmige Knorpel.*

ENTÉROCYSTOCÈLE, ſ. m. *Der Blaſen- und Darmbruch.*

ENTÉRORAPHE, ENTÉRORAPHIE, ſ. f. *Die Darmnaht, die Naht, wenn man zerriſſene und durchſtochene Gedärme zuſammen nähet.*

ENTÉROTOMIE, ſ. f. *Der Darmſchnitt, die Abſonderung des brandigen Theiles der Gedärme von den geſunden.*

ENTÊTER, v. a. — *Bei den Nädlern heißt* Entêter une épingle; *eine Nadel anköpfen, den Kopf auf das Ende des Schaftes ſetzen, und ihn darauf befeſtigen, welches man auch* Frapper une epingle *nennet.*

ENTÊTEUR, ſ. m. *Der Stämper. S.* Frappeur.

* ENTOURAGE, ſ. m. *Dasjenige, was einen Körper umgiebt oder einſchließt.*

* ENTRAVANT, ANTE, adj. *Feſſelnd, wodurch der freie Lauf, die freie Bewegung einer Sache gehemmet oder aufgehalten wird. Wird hauptſächlich nur im figürlichen Verſtande gebraucht. S.* Entraver. Les formes entravantes de la juſtice; *der die Freiheit hemmende Gang der Gerechtigkeit.*

ENTRAVER, v. a. — *Man ſagt figürlich* Entraver l'eſprit de l'homme; *dem Geiſte des Menſchen Feſſeln anlegen, ihn in ſeinen freien Entſchlieſſungen hemmen.* Entraver la navigation des puiſſances neutres; *die Schiffahrt der neutralen Mächte hindern, derſelben Hinderniſſe in den Weg legen.*

ENTRECOURS, *S.* PARCOURS.

ENTRE-PONT, ſ. m. *Das Zwiſchendeck; der Raum zwiſchen zweien Verdecken eines Schiffes.*

ENVELOPPEMENT, ſ. m. *Das Einwickeln, die Einwickelung oder Umwickelung, die Handlung da man etwas in einen Umſchlag wickelt.*

* ENVIRONNANT, ANTE, part. & adj. *Umliegend, um einen Ort, um eine Stadt herum liegend oder gelegen.* Les communes environnantes de Paris; *die umliegenden Gemeinen von Paris; die um Paris herum liegenden Gemeinen.*

* ÉPAULETIER, ſ. m. *Der Achſelbandträger; einer der ein Achſelband trägt. Man bezeichnet durch dieſes Wort im verächtlichen Verſtande einen Südos-Offizier oder auch einen General, welche gewöhnlich zum Zeichen ihres höhern Ranges auf beiden Schultern ein Achſelband tragen.* Les gros épauletiers ſont les cauſes de ſept déroutes dans l'eſpace d'un mois; *die großen Achſelbandträger, die großen Herren mit den Achſelbändern ſind Schuld an den ſieben Niederlagen in Zeit von einem Monate.*

ÉPEIGNÉ, ÉE, adj. *Abgekimmet. Bei den Faßbindern oder Böttchern heißt* Une douve épeignée; *eine abgekimmte Faßdaube, ein abgekimmter Stäb, ein in der Gergel oder Kröſe* (joble) *zerbrochener Stäb, an welchen man ein Stück Holz angeſezt hat, um den abgebrochenen Theil wieder zu ergänzen.*

ÉPERON, ſ. m. — *In der Naturgeſchichte heißt* Éperon, *der Sporenträger, ein zu dem Geſchlechte der Barſche gehöriger Fiſch in den oſtindiſchen Gewäſſern.*

ÉPHÉMÈRE, ſ. m. *Das Haft; ein kleines Inſekt mit netzförmigen Flügeln, das nur einige Stunden lebt*

* ÉPIDÉMIÉ, ÉE, adj. *Angeſteckt, von einer epidemiſchen Krankheit ergriffen.* Un vaiſſeau épidémié, une maiſon épidemiée; *ein Schiff, ein Haus, in welchem eine epidemiſche Krankheit herrſcht; ein angeſteckter Schiff, ein angeſteckter Haus.*

ÉPINÇAGE, *S.* NOPAGE.

ÉPINÇEUSE, *S.* NOPEUSE.

ÉPINEUSE, ſ. f. *Der Stachelſchwanz; eine Art der Hornfiſche. S.* Baliſte.

* ÉPISCOMANIE, ſ. f. *Die Narrheit, Biſchöfe haben zu wollen.*

ÉPLUQUEUR, *S.* ÉPILOCHEUR.

ÉPOULIN, ſ. m. *Die Spule, die Weberſpule, eine kleine Röhre, welche mit dem darauf gewickelten Garne in das Weberſchiff gethan wird, und ſich in demſelben um eine Achſe beweget.*

ÉPROUVETTE, ſ. f. &c. &c. — *An den Luftpumpen heißt* Éprouvette, *eine Einrichtung, die aus zwei kleinen Recipienten beſteht, welche einen gemeinſchaftlichen Hahn haben, ſo, daß man vermittelſt deſſelben eine Verbindung der beiden Recipienten bewirken kan.*

* ÉPURATEUR, ſ. m. *Der Ausmuſterer, derjenige, welcher das Schlechte von dem Guten abſondert. Wird figürlich von einem Manne geſagt, der eine Geſellſchaft von den ſchlechten Mitgliedern reiniget.* Des commiſſaires épurateurs pour démaſquer les intrigans; *ausmuſternde Commiſſarien, um die Ränkeſchmieder zu entlarven.*

* ÉPURATION, ſ. f. *Die Reinigung durch Ausmuſterung und Hinwegſchaffung des Schlechtern und Unbrauchbaren. S.* Épurement.

* ÉPURATOIRE, adj. *Reinigend, läuternd.* Un ſcrutin épuratoire; *eine läuternde Wahl, da man eine Geſellſchaft durch eine ſorgfältig angeſtellte Auswahl von den ſchlechten und unbrauchbaren Mitgliedern reiniget oder ſäubert.* La calomnie eſt pour l'homme un creuſet épuratoire; *die Verläumdung iſt dem Menſchen ein reinigender Schmelztiegel.*

* ÉPUREMENT, ſ. m. *Die Reinigung. Dieſes Wort, welches mit* Épuration *einerlei Bedeutung hat, wird mehr von Sachen,* Épuration *aber von Perſonen oder Geſellſchaften geſagt.* L'épureme it

de

de la langue; *die Reinigung der Sprache. S.* Épurer.

ÉQUARQUILLER, *S* ÉCARQUILLER.

ÉQUIPONDERANCE, f. f. *Die gleiche Schwère, die Gleichheit der Schwère, das gleiche Beſtrèben zweier oder mehrerer Körper nach einem gemeinſchaftlichen Mittelpunkte, oder der gleiche Druck derſelben auf eine Unterlage.*

ÉQUIVALVE, adj. de t. g^e *Gleichſchalig, gleiche Schalen habend.* Coquilles équivalves; *gleichſchalige Muſcheln.*

ÉQUIVOQUE, adj. de t. g. — *In der Naturgeſchichte heißt* Génération équivoque; *die zufällige Zeugung, diejenige Erzeugung, da nach der Meynung einiger älterer und neuerer Naturforſcher, aus den aufgelöſeten und in Fäulniß übergehenden gröſſeren organiſchen Körpern, von ſelbſt und ohne Zeugung anderer, Körper ihrer Art erzeugt werden.*

*ESCOBARDERIE, f. f. *Eine feine Lüge.*

ESPARCETTE, f. f. *Die Eſparſette eine Art des Klées, ſonſt auch der türkiſche Klee genant. S.* Hédyſarum.

ESQUIVE, f. f. *So heißt in den Zuckerſiedereien die Erde womit die Böden der Zuckerhüte bedeckt werden.*

ESSAYE, f. f. *Der Name einer kleinen oſtindiſchen Wurzel, womit Scharlach gefärbt wird.*

ESTAPE, *S.* ÉTAPE.

ESTHÈTIQUE, f. f. *Die Æſthetik oder Geſchmackslehre, die Lehre, worin die Grundſätze und Regeln des guten Geſchmacks in den Künſten entwickelt und vorgetragen werden.*

ESTHÉTIQUE, adj. de t. g. *Æſthètiſch, zur Æſthetik oder Geſchmackslehre gehörig, dieſelbe betreffend.*

ESTHÉTIQUEMENT, adv. *Æſthètiſch, auf eine äſthetiſche Art, den Regeln und Grundſätzen des guten Geſchmackes gemäß.*

ESTIOLEMENT, ÉTIOLEMENT, ſ. m. *Das Verderben der Pflanzen aus Lichtmangel an verſchloſſenen Orten, oder weil ſie zu dick ſtehen woher ſie lange, dünne Stängel von einer glänzenden Weiſe bekommen, die ſich oben in ſehr kleine übelgebildete blaßgrüne Blätter endigen. Dergleichen Kopfſalat — und Kohlpflanzen nennet man in einigen Provinzen Narren.*

ESTRIQUER, v. a. *Heißt in den Zuckerſiedereien, die Ritzen verſtreichen, welche die weiſſe Thon-Erde, beim Trocknen, um den Rand der Formen herum, bekommen hat.*

ÉTANCHOIR, ſ. m. *Das Stopfmeſſer, oder der Einſtopfer. So nennen die Faßbinder ein kleines Meſſer, deſſen ſie ſich bedienen, die Ritzen eines alten Faſſes mit Werg zu verſtopfen.*

ÉTENDOIR, ſ. m. &c. &c. — *In den Papiermühlen heißt* L'étendoir, *der Aufhängeſal, ein gröſſer oben mit Schnüren beſpanter Sal, das Papier daſelbſt zum Troknen aufzuhängen.*

ÉTIBOIS, ſ. m. *Der Spitzflöckel. So heißt bei den Nädlern ein hölzerner Pflock, worauf der Draht vorgeſpitzet wird.*

ÉTRESSE, ſ. m. *So heißt eine etwas graue franzöſiſche Papierſorte, deren ſich die Kartenmacher zum Innern der Karten bedienen. Dergleichen zuſammen geleimte Blätter, welche das Innere der Karten ausmachen, heiſſen gleichfals* Étreſſes *oder* feuilles collées, *und im Deutſchen, geleimte Doppelblätter.*

ÉTUVE, ſ. f. &c. &c. — *Bei den Wachsziehern heißt* Étuve *der Trockenkaſten, ein hölzerner mit Blech gefütterter Kaſten, worin man die Dochte trocknen läßt; it. das Bett, worauf man die friſch gemachten Kerzen legt, ehe ſie gerollet werden.*

ÉVAPORABILITÉ, ſ. f. *Die Ausdünſtbarkeit, die Eigenſchaft eines Körpers, vermöge welcher die flüſſigen und flüchtigen Theile deſſelben ausdünſten, ſich in Dünſte auflöſen und verfliegen.*

* ÉVASIF, IVE, adj. *Ausflüchte anwendend, gebrauchend, enthaltend, auf Ausflüchte gegründet.* Répondre d'une manière évaſive; *in ſeiner Antwort der Sache auszuweichen ſuchen.*

ÉVASION, ſ. f. — *In der neueren Sprache wird* Évaſion *auch anſtatt* ſubterfuge *oder* échapatoire, *die Ausflucht, Ausweichung gebraucht.*

EUDIOMÈTRE, ſ. m *Der Luftgütemeſſer, ein Werkzeug, die Güte der Luft, in wie ferne ſie mehr oder weniger geſund und zum Einathmen dienlich iſt, zu prüfen.*

* ÉVERSIF, IVE, adj. *Umſtürzend, umſtößend, auf den Umſturz oder Untergang einer Sache abzweckend, den Umſturz oder Untergang einer Sache befördernd.* Principes éverſifs de l'ordre établi; *Grundſätze, die dahin abzwecken, die eingeführte Ordnung umzuſtößen, über den Haufen zu werfen.*

* ÉVOLUER, v. n. *Evolutionen machen. S.* Évolution.

EUPHRAISE, ſ. f. *Der Augentröſt. Ein Name verſchiedener Pflanzen, denen man Heilkräfte für kranke Augen zuſchreibt.*

* EXASPÉRATION, ſ. f. *Die Erbitterung, der Zuſtand, da man etwas erbittert iſt.* Dans cette exaſpération des eſprits on continue de piller les pauvres paysans & de violer leurs femmes et leurs filles; *bei dieſer Erbitterung der Gemüther fährt man fort, die armen Bauern zu plündern, und ihre Weiber und Töchter zu ſchänden.*

* EXASPÉRER, v. a *Härter, bitterer machen, den ſchlimmen Zuſtand eines Menſchen durch ein ihm zugefügtes neues Übel vermehren, noch ſchlimmer machen;* it. *erbittern, noch mehr zum Haſſe, zum Zorne beweigen.* Exaſpérer la misère du peuple en hauſſant le prix des vivres; *das Elend des Volkes durch Erhöhung des Preiſes der Lebensmittel vergrößern, vermehren, noch bitterer machen.* Exaſpérer quelqu'un ſur

quelque choſe; *einen über etwas noch mehr erbittern, noch erbitterter machen.*

* EXASPÉRÉ, ÉE, part. & adj. *Erbittert &c.* (*S.* Exaſpérer) Le peuple avoit l'ame exaſpérée de tous les maux qu'il avoit ſouffertes; *das Volk war über alle das erlittene Elend in der Sele erbittert.*

* EXCEPTIONNEL, ELLE, adj. *Eine Ausnahme machend, nicht unter der algemeinen Regel begriffen.* Ajouter un article exceptionnel à une loi; *einem Geſetze noch einen Artikel als eine Ausnahme beifügen.*

EXCITATEUR, ſ. m. — *In der Phyſik heißt* Excitateur, *der Auslader, ein gekrümmter meſſingener Stab, der zur Entladung der elektriſchen Flaſchen und Batterien dienet, und auch* Arcconducteur *genant wird.*

* EXCONSTITUANT, ſ. m. *Ein vormaliges Mitglied der erſten conſtituirenden Nationalverſammlung.*

EXÉCUTIF, IVE, adj. *Ausübend, in Ausübung bringend; vollziehend.* Le pouvoir exécutif; *die ausübende oder vollziehende Gewalt, welche dasjenige, was die Geſetze verordnen, wirklich vollziehet oder in Ausübung bringet.*

EXPERTISE, *S.* EXPÉRIENCE.

EXPILATION, ſ. f. *Man nennet in den Rechten,* Expilation d'hérédité; *die Entwendung einiger Stücke von der Erbſchaft, ehe der rechte Erbe ſich angegeben hat.*

* EXPLOITATIF, IVE, adj. *Was benutzet, was nutzbar, einträglich gemacht werden kan.* Une terre exploitative; *ein Erdreich oder auch ein Gut, das durch gehörige Verbeſſerungen, durch gute Behandlung nutzbar, einträglich gemacht werden kan.*

EXPLOITATION, ſ. f. — *Im Bergweſen heißt* L'exploitation des mines; *die Förderung oder Ausförderung der Erze, wenn man ſolche aus der Grube heraus ſchaffet.*

EXPLOITER, v. a. — *In den Rechten heißt* Exploiter un fief; *ein Lehen, wegen der vom Vaſallen verabſäumten Lehenspflicht wieder einziehen.*

Im Bergweſen heißt Exploiter la mine; *das Erzfördern oder ausfördern, es aus der Grube ſchaffen.*

* EXPLORATEUR, TRICE, adj. *Ausſpähend, der oder die etwas auszuſpähen ſucht.* Tout eſt obſervé, retenu, annote par la meute exploratrice, fidèle à rendre compte de ses courses quotidiennes à ceux qui la lancent; *alles iſt von den ausſpähenden Spürhunden, die denjenigen, die ſie ausſenden, getreue Nachricht von ihren täglichen Umläufen geben, bemerkt, behalten und aufgezeichnet worden.*

EXPORTER, v. a. *Ausführen, aus dem Lande führen.* Il n'eſt pas permis d'exporter de l'or et de l'argent; *Es iſt nicht erlaubt, Gold und Silber auszuführen.* On a exporté beaucoup de grains; *man hat viel Getreide ausgeführet.*

EXPORTÉ, ÉE, partic. & adj *Ausgeführt, aus dem Lande geführt* *S.* Exporter.

EXPOSITIF, IVE, adj. *(Rechtsgel.) Erklärend, erläuternd.* Un requiſitoire expoſitif; *ein ſchriftliches Geſuch, welches eine ausführliche und umſtändliche Darlegung der Gründe enthält.*

* EXPROPRIER, v. a. *Aus dem Beſitze des Eigenthumes ſetzen, des Eigenthumes berauben.* On a exproprié les émigres; *man hat die Ausgewanderten aus dem Beſitze ihres Eigenthumes geſezt, ihres Eigenthumes verluſtig erkläret.*

* EXPROPRIÉ, ÉE, partic. & adj. *Des Eigenthumes beraubt, &c. S.* Exproprier.

EXPURGATION, *S.* ÉMERSION.

EXTEMPORANER, v. a. *Etwas aus dem Stegreiſe, auf der Stelle, ohne lange Vorbereitung thun. (wen. gebr.)*

EXTEMPORANÉ, ÉE, partic. & adj. *Aus dem Stegreiſe, auf der Stelle gethan, &c. — Man nennet in der Chymie* Un alkali extemporané; *ein aus dem Stegreiſe bereitetes Alkali, wenn die Verbrennung des Salpeters ſehr ſchnell geſchiehet, und er bei ſeiner Verpuffung faſt in einem Augenblick in ein Alkali verwandelt wird.*

* EXTENSIF, IVE, adj. *Ausdehnend, Erweiterung und Vergrößerung bewirkend oder zum Zwecke habend. Wird hauptſächlich nur im figürlichen Verſtande von der Ausdehnung oder Erweiterung der Macht und Gewalt geſagt.*

* EXTRACONTINENTAL, ALE, adj. *Auſſerhalb dem feſten Lande.*

* EXUBÉRANT, ANTE, adj. *Überflüſſig, unnöthig.* *S.* Exubérance.

F.

FABRICATEUR, ſ. m. — *In der neueren Sprache wird dieſes Wort auch von einem jeden Arbeiter, der gewiſſe Waren im Großen verfertiget, gebraucht.* Un fabricateur d'armes; *ein Waffenſchmid.* Un fabricateur de poudre, de ſalpetre; *ein Pulver Fabrikant, ein Salpeterſieder.*

FAISIL, ſ. m. *Das Gekrätze, die Krätze, was bei dem Schmelzen der Erze abſpringet, und hernach zuſammen geleſen, gereiniget und zu gute gemacht wird.*

* FANATISER, v. a. *Schwärmeriſch, fanatiſch machen, zur Schwärmerei, beſonders zur Religions-Schwärmerei verleiten.* Fanatiſer les habitans laborieux de la campagne; *aus den arbeitſamen Bewohnern des Landes, aus den arbeitſamen Landleuten Religions-Schwärmer, Fanatiker machen.*

FANA-

*Fanatisé, ée, part. & adj. *Schwärmerisch gemacht, zur Schwärmerei verleitet, &c. S.* Fanatiser.

FASCIOLE, f. f. *Der Bindwurm. das Doppelloch. Eine Gattung Würmer in den Eingeweiden der Menschen und verschiedener Thiere, von einigen* La douve *genant. Ist nicht mit dem Bandwurm* (vers solitaire) *zu verwechseln.*

FAUCILLE, f. f. — *In der Naturgeschichte heißt* La faucille, *der Sichelfloßer, ein Seefisch, der vorzüglich bei den antillischen Inseln gefangen wird.*

FAUX-FUYANT, f. m. *Die Ausflucht, ein Mittel, wodurch man sich einer Verbindlichkeit zu entziehen, oder einer Sache auszuweichen sucht; die Ausrede, ein falscher Vorwand, eine ungegründete Entschuldigung.* Ce n'etoit qu'un faux-fuyant; *das war nur eine Ausflucht, eine Ausrede.*

*FAYETTISTE, f. m. *Ein Anhänger des La Fayette.*

FÉCONDATION, f. f. *Die Befruchtung, des Weibes oder des weiblichen Thieres, in dem Augenblick da die Empfängniß geschiehet.*

*FÉDÉRALISER, v. a. (la France) *Aus Frankreich einen aus mehreren einzelnen unabhängigen Freistäten bestehenden Stat bilden; das Federalsystem in Frankreich einführen.*

*FÉDÉRALISME, f. m. *Das Federalsystem, das System oder die Grundsätze, Frankreich in mehrere kleine unabhängige Republiken zu zerstückeln.*

FÉDÉRALISTE, f. m. *Der Anhänger des Federalsystems.*

*FÉDÉRATIF, IVE, adj. *Verbündet, vermittelst eines Bündnisses mit einander vereiniget.* L'assemblée fédérative; *die verbündete Versamlung.*

*FÉDÉRATION, *S.* CONFÉDÉRATION.

FÉDÉRÉ, f. m. *Der Verbündete. (Siehe* Confédéré) Les fédérés ont juré sur l'autel de la Patrie de vivre libres ou de mourir; *die Verbündeten haben an dem Altare des Vaterlandes geschworen frei zu leben, oder zu sterben.*

FEMELLE, adj. det. g. &c. &c. — *An den größen Tischlerern heißt* La feuille femelle, *das liegende Blatt, der Leger, dasjenige Blatt welches man auf den Schertisch auflegt.*

FENDIS, f. m. *Die Spaltung. S.* Contre-Fendis.

FENIN, f. m. *Der Pfennig, eine deutsche Scheidemünze.*

FENTE, f. f. — *In der Wund-Arzeneikunst heißt* La fente d'un os; *der Beinspalt, Knochenspalt, ein Spalt oder Sprung, den ein Knochen durch einen starken Fall, Schlag, Wurf. &c. bekomt.* La fente capillaire; *der Härspalt, eine Art Armbruch, wo sich in den Knochen der Länge nach nur ein äußerst feiner här-artiger Spalt zeigt.*

FÉODALITÉ, f. f. — *In der neuren Sprache heißt* Féodalité *auch, das Lehenwesen, alles was die Lehen betrift und darauf Bezug hat.* La nomenclature de la féodalité est devenue un idiome intelligible en France, & à été supprimée dans le Dictionnaire de la langue nationale; *die verschiedenen Benennungen aus dem Lehenwesen sind in Frankreich zu unverständlichen Idotismen geworden, und aus dem Wörterbuche der Nationalsprache verwiesen.*

FERMOIR, f. m. Fermoir *heißt auch, das Stämm-Eisen; eine Art Meißel oder Grobmeißel; it. das Bau-Eisen oder Bäuen-Eisen; ein Meißel, der an der Seite einen Ballen oder schräg geschliffene Fläche* (biseau) *hat, und von einigen Handwerkern der Stechbeutel genant wird.* Le fermoir à nez rond; *das Hohl-Eisen, der Hohlmeißel.* Le fermoir à dents; *das Zahn-Eisen.*

FERRIQUE, adj. de t. g. *Eisenhaltig, Eisen enthaltend; it. eisen-artig, die Eigenschaft des Eisens habend. Ein nur in der Sprache der Chymiker gebräuchliches Wort.* L'acide ferrique; *die Eisensäure.*

*FERVIDOR, *S.* THERMIDOR.

FESSER, v. a. — *Die Nadler sagen,* Fesser le fil de laiton, *den Draht streichen; den Messingdraht, wenn er aus dem Weinstein komt, auf einem Klotze schlagen, damit er rein werde.*

FEUTRANT, ANTE. *Bei den Hutmachern heißt* La qualité feutrante, *die Filz werdende Eigenschaft, diejenige Beschaffenheit der zu den Filzen genommenen Materien, da sie sich mit der Wolle gleichförmig vereinigen, und zu einem Filze werden.*

FÉTUQUE, f. f. *Der Schwingel. Der Name einer gewissen Grás-Art.* La fetuque flottante, *der schwimmende Schwingel; das Flottgrás.*

FEUILLAISON, f. f. *Die Belaubung, das Ausschlagen der Bäume, die Wiederhervortreibung des Laubes, die Entwickelung der neuen Blätter aus den Knospen im Frühlinge.*

*FEUILLANT, f. m. *Der Feuillant. Während der französischen Statsumwälzung wurden die von der gemäßigten Partei, von dem Orte ihrer Versamlung, einem ehemaligen Benediktiner-Kloster,* Feuillans *genant.*

*FEUILLANTISER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden für die gemäßigte Partei gewinnen, ihm den Geist und die Grundsätze der gemäßigten Partei beibringen.*

*FEUILLANTISME, f. m. *Der Geist, die Gesinnung der Feuillanten, die Grundsätze der gemäßigten Partei.*

FEUILLERET, f. m. *Der Falzhobel, ein langer und platter Hobel, womit man an Thüren und Fenstern die Fugen und Falzen ausstößt.*

FEUQUIÈRE, f. f. *Der hölzerne Bügel am Sattel der Maulthiere.*

FÈVE, f. f. — Fève. *der Frosch. S.* Lampas. Germe de fève. *S.* Germe.

*FIGAROTIQUE, adj. *Im Geschmacke des Figaro, oder was als Fortsetzung von diesem Stüke zu betrachten ist. Als Beaumarchais, der bekante*

Ver-

Verfaſſer des Figaro, ſein neues Schauſpiel; La mère coupable *heraus gab, ſagte man davon:* Cette dernière production figarotique pourroit bien éprouver le même ſort que les deux autres; *dieſes lezte im Geſchmacke des Figaro gearbeitete Product, könte leicht das nämliche Schickſal erfahren, welches die beiden andern gehabt haben.*

FILET, ſ. m. — Filet d'or, filet d'argent, *Goldfaden, Silberfaden, ein mit Gold- oder Silberdraht umſponnener Seidenfaden.*

Bei den Goldſchmieden heißt Filet, *das Filett, ein linienförmiger Zug auf beiden Seiten eines Löffelſtieles, oder eines Gabelſtieles, an einigen Orten der Faden genant.*

FILETER, v. a. (*Buchb.*) *Filetten, gerade oder krauſe Linien oder Striche vermittelſt des Filett-Eiſens* (fer à fileter) *auf der Decke eines Buches machen. Man ſagt gewöhnlicher* Pouſſer des filets.

FILETÉ, ÉE, part. & adj. *Mit Filetten verſehen.* S. Fileter. Fileté *heißt auch ſoviel als* Taillé à vis; *ſchraubenförmig geſchnitten.*

FILIATION, ſ. f. *In der neueren Sprache heißt* La filiation, *die Verbindung und der Zuſammenhang mehrerer Dinge, Begriffe oder Umſtände, die auf einander folgen, oder aus einander entſpringen.* La filiation des idées; *die Verbindung, der Zuſammenhang der Begriffe.*

FILTRER, v. a. — *Figürlich ſagt man in der neueren Sprache:* Filtrer l'irreligion dans les cœurs des enfans, *den Herzen der Kinder die Verachtung der Religion einflößen, beibringen.*

*FINANCIEL, ELLE, adj. *zu Finanzweſen gehörig, daſſelbe betreffend.* Les principes financiels *oder* financiers; *die Grundſätze des Finanzweſens.*

*FINANCIER, ÈRE, adj. *S.* Financiel.

FINISSEUR, *S.* REPASSEUR.

FLAMBER, v. a. — *In der Geſchützkunſt heißt* Flamber une pièce, *ein Stück ausflammen, es leicht mit etwas Pulver laden und losbrennen, um es dadurch zu reinigen und auszutrocknen.*

FLAON, *Siehe* FLAN.

FLINTGLAS, ſ. m. *Das Flintglás, Kieſelglás, weiſſes Kriſtalglás; eine Glás-Art, welche in den engliſchen Glashütten bereitet wird, und ſich durch vorzügliche Weiſſe und Reinigkeit unterſcheidet, daher es bei den achromatiſchen Fernröhren zum Hohlglase der zuſammengeſezten Objectivlinſe gebraucht wird, die Abweichung wegen der Farbenzerſtreuung zu vermeiden.*

*FLORÉAL, ſ. m. *Der Blütenmonat, Blumenmonat. Nach der neuen Zeitrechnung in Frankreich fängt dieſer Monat den 20 April an, und endigt ſich den 19 May.*

FLOUVE, ſ. f. *Das Ruchgras. Eine Grás-Art.* La flouve odorante; *das wohlriechende Ruchgras.*

FLUATE, ſ. m. *So heißt in der Chymie eine Verbindung der Säuren mit Laugenſalzen und Erden.* Fluate de chaux; *ſpathgeſäuerter Kalk.*

*FLUCTUANT, ANTE, adj. *Schwankend, ungewiß, unbeſtimt.* Un état fluctuant, *ein ſchwankender Zuſtand.* S. Fluctuer und Fluctuation.

FLUCTUATION, ſ. f. — *Figürlich ſagt man in der neueren Sprache,* La fluctuation de la faveur populaire; *das Schwanken, die Veränderlichkeit der Gunſt des Volkes, die ſich bald auf die eine, bald auf die andere Seite wendet.* La fluctuation des affaires; *die Unbeſtimtheit, die immerwährende Abwechſelung der Geſchäfte.*

*FLUCTUER, v. n. *Schwanken, ungewiß ſeyn, ob man ſich zu etwas entſchließen, ob man ſich ſo oder anders verhalten ſoll.* Il ne convient pas à de grands eſprits de fluctuer, en quelque cas que ce ſoit; *es ſchickt ſich nicht für gröſſe Geiſter, in welchem Falle es auch ſey, zu ſchwanken.*

FLUOR QUE, adj. *In der Chymie heißt* L'acide fluorique, *die Flüſſpathſäure.*

FLUTEAU, ſ. m. *Der Waſſerwägerich, eine Pflanze. ſonſt auch der Froſchlöffel genant.*

FOIROLE, *S.* MERCURIALE.

FOLIATION, *S.* FEUILLAISON.

*FOLLICULAIRE, ſ. m. *Ein galliſichtiger Scribler; ein Schrifſteller, der entweder in kleinen Flugſchriften oder andern Werken ſeine Galle gegen die Staatsverfaſſung, Religion, &c. ausläßt.* L'impudence des folliculaires & la licence de la preſſe furent pouſſées, à cette époque, à un point extrême; *die Unverſchämtheit galliſichtiger Schrifſteller, und die ungebundene Freiheit der Preſſe, wurden in dieſer Epoche aufs Höchſte getrieben.*

FONCTIONNAIRE, ſ. m. *Der Geſchäftsverrichter, Amtsverwalter, einer der ein ihm aufgetragenes Geſchäft verrichtet, ein ihm anvertrautes Amt wirklich verſiehet.* Un fonctionnaire public; *ein in einem öffentlichen Amte ſtehender Staatsbedienter oder Beamter.*

FONDMINE, ſ. m. *Die Erzſchmelze. Der Name einer von Herrn Launoy zu Paris erfundenen Maſchine, damit alle Arten von Mineralien und Steinen geſchwinder in Fuß zu bringen, als es bisher durchs Rohr* (chalumeau) *geſchehen konte.*

FONDOIR, ſ. m. *Die Schmelzerei, der Ort, wo die Schlächter das Fett von den geſchlachteten Thieren ausſchmelzen; it. der Schmelzkeſſel worin das Fett ausgeſchmolzen wird.*

FONTAINE, ſ. f. — La fontaine intermittente, fontaine de commandement; *der Zauberbrunnen, ein kleiner künſtlicher Springbrunnen, der abwechſelnd, wie man es verlangt, Waſſer gibt, und darauf wieder eine Zeitlang ausſezt.*

FONTANELLE, ſ. f. *Das Blütt hen.* (*das Fontanelle.*) *S. heißt in der Anatomie die Öffnung am Wirbel des Kopfes neugebörner Kinder, da wo die beiden Vorderhauptsknochen an das Stirnbein ſtoßen, ſonſt auch* La fontaine de la tête *genant. Man muß* Fontanelle *nicht mit* Fonticule *verwechſeln.*

FOR-

FORAGE, *S.* PERTUISAGE.

*FORAIN, AINE, f. *Der Fremde, der Ausländer, die Fremde, die Ausländerinn.* Ce bien a paſſé des mains d'un bourgeois dans celles d'un forain; *dieſes Gut oder Vermögen iſt aus den Händen eines Bürgers in die eines Fremden gekommen.*

FORJET, *S.* FORGET.

FORMATRICE, adj. f. La vertu formatrice; *die bildende Kraft, die Bildungskraft. Ein nur im Lehrſtyle gebräuchliches Wort.*

FORMIQUE, adj. *(Chymie)* L'acide formique, (l'acide des fourmis) *die Ameiſenſäure.*

FORT NOUER, v. a. *Falſch knüpfen oder ein Kreuzband machen, heißt bei den Tuchwebern ein Fehler, wenn ſie einen Faden vom Oberſprunge mit einem andern vom Unterſprunge zuſammen knüpfen.*

FORT NOUÉ, ÉE, part & adj. *Falſch geknüpft. S.* Fort nouer.

FOSSE, f. f. — *In der Anatomie heißt* La foſſe naviculaire; *das Schiffchen am äuſſeren Ohre; die Vertiefung zwiſchen den beiden Leiſten, die ſich vorwärts an der äuſſeren Leiſte endiget.*

In den Bergwerken heißt Foſſe *der Schacht, eine viereckige in die Tiefe gehende Grube, wodurch man etwas herein ſchaft oder heraus fördert.* La foſſe d'extraction; *der Förderſchacht.* La foſſe d'épuiſement; *der Kunſtſchacht, Waſſerſchacht.* La foſſe d'air, foſſe d'airage; *der Wetterſchacht. Einen Schacht auf einen Gang abſenken;* ouvrir une foſſe ſur une veine. *Siehe übrigens das Wort* Puits.

FOUAGE, f. f. — *An einigen Orten heißt* Fouage *das Holzrecht oder Holzungsrecht; das Recht ſein Brennholz aus dem Walde des Grundherrn zu nehmen;* it. *die für dieſes Recht zu entrichtende Gebühr.*

FOUETTER, v. a. — *Bei den Buchbindern heißt* Fouetter un livre, *ein mit Leder friſch überzogenes Buch mit Bindfaden zwiſchen zwei Bretter feſtbinden, und ja mit dem Rücken gegen das Feuer oder gegen die Sonne zum Trocknen hinſtellen.*

FOUGE, f. f. *So nennen die Jäger alles dasjenige, was das wilde Schwein mit dem Rüſſel zu ſeinem Geräſſe aufwirft; auswühlt oder ausbricht;* it. *der Bruch, der Ort, wo wilde Schweine gebrochen oder gewühlt haben; der Schweinsbruch, die Schweinswuhne.*

FOURAGE, *S.* FOURRAGE.

FOURBANDRÉ, ÉE, adj. *Man nennet* Laine fourbandree, *vermiſchte Wolle, die aus verſchiedenen mit einander vermiſchten Sorten beſteht.*

FOURNEAU, f. m. — Le fourneau de pareſſeux. l'Athanor; *der faule Heinz. (S. Heinz).* Le fourneau à challer le fouſſre; *der Schwefel-Brenn Ofen, der Schwefel-Treib-Ofen.* Le fourneau de lampe; *der Lampen-Ofen, in welchem die Wärme durch eine Lampe erzeugt wird. Suppl.*

Fourneau de fuſion; *der Schmelz-Ofen.* Fourneau de digeſtion; *der Digerir-Ofen.* Fourneau à percer; *der Stich-Ofen, ein Schmelz-Ofen auf dem Stiche.* Fourneaux courbes: *Krumm Öfen.* Fourneaux moyens; *Halbhohe-Öfen.* Fourneaux à deux yeux & à deux traces; *Öfen mit zwei Augen und zwei Abzüchten oder Rinnen, welche man auch Brill-Öfen nennet. S. auch* Reverbère.

*FRANCIADE, f. f. *Die franzöſiſche Jubelfeier. Ein Zeitraum von vier Jahren, von Gründung der Republik an gerechnet, nach deren Verlauf jedesmal das gröſſe Ohnehoſenfeſt gefeiert werden ſollte. S.* Sans-Culottide.

*FRANCISATION, f. f. *Wird von dem Betruge geſagt, da fremde Schiffe unter franzöſiſcher Flagge fahren.*

*FRANCISER, v. a. *Franzöſiren, auf franzöſiſche Art, auf franzöſiſchen Fuß einrichten.* Franciſer les peuples; *den Völkern eine nach neu-fränkiſcher Art eingerichtete Verfaſſung geben.*

*FRANCISÉ ÉE, part. & adj. *Franzöſirt, auf neufränkiſche Art eingerichtet.*

FRANC-MAÇON, f. m. *Der Freimaurer, Freimäurer, ein Mitglied des Freimäurer-Ordens. Siehe* Maçon *und* Maçonnerie.

FRAPPER, v. a. — *Auf den Schiffen heißt* Frapper un manœuvre; *ein Tau anſchlagen oder annähen, welches aber nur von Tauen geſagt wird, die nicht wieder losgemacht werden. Auſſerdem ſagt man* Amarrer. Frapper une poulie; *einen Block anmachen, ihn an die Stelle, wo er dienen ſoll, feſt binden.*

*FRATERNISATION, f. f. *Die Verbrüderung, die Zuſammentretung und genaue Verbindung mehrerer Perſonen und ganzer Geſellſchaften, um in brüderlicher Eintracht zu leben.* Toutes les ſociétés populaires ſont unies par une douce fraterniſation; *alle Volksgeſellſchaften ſind durch eine ſanfte Verbrüderung vereinigt.*

*FRATERNISER, (ſe) v. recipr. *Sich verbrüdern, ſich verbinden brüderlich, als Brüder mit einander zu leben.*

*FRIMAIRE, f. m. *Der Reifmonat. Nach der neuen Zeitrechnung in Frankreich fängt dieſer Monat den 21 November an, und endiget ſich den 20 December.*

FROMAGE, f. m. &c. &c. — *Bei den Seidenfärbern heißt* Fromage, *der Kitt, ein Mörtel von Kalk und Cement, welcher einer hölzernen Blauküpe oder Indigoküpe ſtatt eines hölzernen Bodens dient.*

FROMENTAGE, f. m. *So nennet man an einigen Orten gewiſſe Gefälle und Abgaben von Getreide; Kornzinſen, Getreidezinſen, Fruchtzinſen oder Fruchtgülten.*

FROMENTAL, f. m. *Der Wieſenhaber, Glatthaber, das Habergras, eine Art Raygras ſonſt auch* faux-ſeigle *genant.*

*FROMENTEUX, EUSE, adj. *Kornreich.* Un pays

fromentenx; *ein kornreiches Land, ein Kornland, Getreideland, ein Land, wo viel Korn, viel Getreide wächset.*

FROTTON, ſ. m. *Der Reibeballen der Kartenmacher, ein Ballen von Tüch-Ecken (Seidbändern) oder von geſottenen Haren, womit man das gefeuchtete Kartenpapier auf die Form aufdrückt. Wenn dieſer Ballen von Haren iſt, heißt er der Harballen.*

*FRUCTIDOR, ſ. m. *Der Fruchtmonat, Obſtmonat, der nach der neuen franzöſiſchen Zeitrechnung den 18 Auguſt ſeinen Anfang nimt, und ſich den 16 September endiget.*

*FRUITAGER, v. n. *Obſt brechen, Obſt einſammeln, das Obſt von den Bäumen abnehmen.* Il n'y aura pas beaucoup à fruitager; *es wird nicht viel Obſt zu brechen geben. Man ſagt figürlich:* Les Jacobins vont fruitager partout; *die Jacobiner nehmen allenthalben, wo ſie etwas finden, ſuchen allenthalben zu ernten, ſehen überall, wo ſie ſich etwas zu Nutze machen können.*

FULIGINOSITÉ ſ. f. *Das Rüßige, Rüß-artige, der Rüß;* it. *die rüßige Eigenſchaft eines Körpers. Ein hauptſächlich nur in der Chymie übliches Wort.*

FUMAGE, ſ. m. — Fumage *heißt auch das Rauchgeld, der Rauchpfennig, Rauchzins, eine Abgabe, welche die ſich an einem Orte aufhaltenden Fremden, an den Herren des Ortes, für die Erlaubniß in ſeinem Gebiete Feuer und Rauch zu machen, zahlen mußten.*

*FUSILLADE, ſ. f. *Das Erſchießen mit einer Flinte.*

FUSTÉ, adj. *Ein nur in der Wapenkunſt übliches Beiwort.* Un arbre fusté; *ein Baum, deſſen Stamm von einer andern Farbe iſt, als die Zweige.*

G.

GABORD, ſ. m. *So heißt auf den Schiffen, die erſte Verkleidung, die erſte Reihe Planken oder Bréter der äuſſeren Verkleidung eines Schiffes vom Kiele herauf. S.* Ribord.

GALÈRE, ſ. f. — *In der Chymie heißt* Galère, *die Galére, ein Reverberir-Ofen, in welchem man verſchiedene Retorten oder Diſtillirgefäße neben einander in einer Reihe ſtellen kan.*

Galère *heißt auch der Zinhobel der Orgelmacher, eine Art Hobel, womit die zinnernen Orgelpfeifen an beiden Seiten behobelt werden;* it. *der Flügelhobel oder Schürfhobel der Schreiner und Zimmerleute; ein größer mit zwei Griffen verſehener Hobel, welcher von zwei Perſonen gezogen wird, und womit die Bréter, wenn ſie zuſammen gefüget werden ſollen, auf ihren hohen Kanten abgehöflen und im Groben geebnet werden.*

La galère *oder* La galée de mer. *Siehe* Ortie.

GALET, ſ. m. — *Im Bergbaue heißt* Le galet, *das Geſchiebe, eine jede Erde oder Stein-Art, welche durch eine äuſſere Gewalt, z. B. durch Überſchwemmungen, aus ihrer Lage geriſſen, und an andere Orte hin geſchoben oder zuſammen geführet worden.*

GALLATE. *Man nennet in der Chymie* Gallates, *galläpfelgeſäuerte oder gallusſaure Salze.*

GALLINACÉ, E, adj. *Hühner-artig, zum Geſchlechte der Hühner gehörig. Man ſagt auch ſubſtantive,* Les gallinacés, *die Hühner-Arten.*

GALLIQUE, adj. de t. g. *Von Gall Äpfeln bereitet, oder deren Eigenſchaft habend.* L'acide gallique; *die Gall Äpfelſäure.*

*GALLOPHILE, ſ. m *Der Franzoſen-Freund.*

GALUCHAT, *Der Name des Erfinders einer Art des Chagrins, die wie Muſio-Arbeit ausſiehet. Man ſagt daher,* Couvrir en Galuchat, *etwas mit einem dergleichen muſiv-artigen Chagrin überziehen.*

GARCETTE, ſ. f. *Der Seiſing. So heißt auf den Schiffen, ein kleines dünnes von alten aufgedrehenen Tau-Enden gemachtes Seil, etwas damit feſt oder zuſammen zu binden. Wenn dergleichen Seile zum Beſchlagen oder Aufbinden der Segel gebraucht werden, heiſſen ſie auch Beſchlägleinen, und in andern Fällen, Bindſel oder Stricke.* Maîtreſſe-garcette; *der Haupt-Seiſing, die Beſchlägleine in der Mitte der Rah oder Segelſtange.* Garcettes de rides; *Sörtau Seiſinge.* Garcettes de bonnettes; *kleine Strickchen, womit bei ſchwachem Winde die Leyſegel an die größern Segel angebunden werden.* Garcettes de cable, garcettes de fourrure de cable; *Bindſel oder Strickchen, womit man die Ankertaue umwickelt, damit ſie ſich nicht ſo bald abnutzen.*

GARDE-MANCHE ſ. m. *Der Über-Ærmel, Streif-Ærmel, ein Ærmel von Leinwand, den man über den Ærmel eines Kleides zieht oder ſtreift, um ihn bei der Arbeit zu ſchonen.*

GARDIEN, ſ. m. — *Bei den Wund-Ærzten heißt* Le gardien de l'œil, *der Augendeckel, ein Inſtrument, durch deſſen Hilfe man bei einigen Augen-Operationen den Verletzungen des Auges vorbeuget.*

GARDON, ſ. m. — *Das Roth-Auge. Eine Art Weißfiſche mit höchrothen Floſſen und Augenbogen; an einigen Orten die Pötze genant.*

GARNITURE, ſ. f. — *Bei den Luftfeuerwerken heißt* La garniture, *die Verſetzung, die gehörige Ladung von Schwärmern, Serpentoſen und andern Feuerwerksſtücken, welche man den größen Racketenhülſen, Luftkugeln, &c. gibt, und welche durch den Ausſtoß,* (chaſſe) *beim Losbrennen auf einmal Feuer fangen.*

GAS, GAZ, ſ. m. *Das Gas. Eine Luftgattung, ein luftförmiger Stoff, eine völlig unſichtbare, elaſtiſche, flüſſige Materie, welche durch die Wärme beträchtlich ausgedehnt und durch die Kälte zuſammen gezogen wird, ohne jedoch durch letztere*

jene we

jemals zu einem feſten oder zu einem tropfbaren flüſſigen Körper verdichtet zu werden. Gas atmoſphérique; *atmoſphäriſches Gas, gemeine Luft,* Gas inflammable; *brennbares Gas, Brennluft, entzündbare Luft.* Gas ou air dephlogiſtiqué; *dephlogiſtiſirtes Gas, brennſtoffleere Luft.* Gas acide, aceteux; *eſſigſaures Gas, Eſſigluft.* Gas ou air phlogiſtique; *Stickluft, unreine, verdorbene Luft.* &c. &c.

GASER, (ſe) v. rec. *Die Wachszieher ſagen,* La cire ſe gaſe *oder* s'égaye, *das (auf den Tüchern liegende gebänderte) Wachs legt ſich in Klumpen über einander.*

GASEUX, EUSE, adj. *Gashaltig, Gas oder Luftſäure enthaltend; luftſauer.* Eau gaſeuſe ou aérée; *gashaltiges oder luftſaures Waſſer.*

GASTRILOQUE, ſ. m. *Der Bauchredner. Siehe* Ventriloque.

GÂTE-MÉNAGE, *S.* MÉNAGE.

GÂTTE, *S.* JATTE.

GAUDRONNER, *S.* GODRONNER *und* GOUDRONNER.

GAZ, *S.* GAS.

GELLE DE MER, *S.* ORTIE.

GÉLIS, *S.* GÉLIVURE.

GENEPI, ſ. m. *Der unächte Wermuth, Eisbeifuß, Alpenbeifuß.*

*GÉNÉRALICIDE, ſ. m. *Der Generalsmörder.* Un corps de généralicides; *ein Corps, deſſen Beſtimmung iſt, die feindlichen Generale umzubringen.*

GENOUILLÉ, ÉE, adj. *Knotig, mit einem oder mehreren Knoten oder Gelenken verſehen.* Une tige genouillée; *ein knotiger Stamm oder Stängel. Siehe auch* Genouilleux.

GENOUILLÉE, ſ. f. *Der Schuß zwiſchen zwei Knoten oder Abſätzen eines Halmes oder Stängels; die Weite von einem Knoten oder Abſatze zum andern.*

GÉOGONIE, ſ. f. *Die Lehre von der Entſtehung und Bildung der Erdkugel.*

GÉOLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von der Erde. Die phyſiſche und mathematiſche oder allgemeine Erdbeſchreibung.*

GÉRANT, ſ. m. *Der Geſchäftsträger, ein Mann, der an einem auswärtigen Hofe oder ſonſt an einem Orte ſeines Fürſten Stätsgeſchäfte beſorget.*

GERLON, ſ. m. *Die Tine; eine kleine Kufe oder Butte von Holz, mit eiſernen Bändern gebunden, worein man in den Papiermühlen die zerſchnittenen Lumpen thut, um ſie in die Mühle zu tragen.*

GERMAIN, *Hermann. Ein Mannsname.* Les Germains; *die Germanier, die alten Deutſchen.*

GERMANIE, ſ. f. *Germanien, das alte Deutſchland.*

GERMANIQUE, adj. de t. g. *Germaniſch, zum alten Deutſchlande gehörig oder ſich darauf beziehend.* L'ancienne probité germanique; *die alte deutſche Redlichkeit.* Le corps germanique; *das deutſche Reich.*

*GERMINAL, ſ. m. *Der Keimmonat, Sproſſenmonat, fängt den 21 März an, und endiget ſich den 19 April.*

GERSURE, *S.* GERCURE.

*GIRONDIN, ſ. m. *Der Girondiſt, einer von der Gironde-Partei.*

*GIRONDISE, adj. *Vom Geiſte der Deputirten des Gironde-Departements (Bourdeaux) angeſteckt*

GIRONNER, v. a. *Runden, abrunden, ausrunden, eine Sache rund bearbeiten, derſelben die gehörige Rundung geben.*

GLACER, v. a. &c. &c. — *Die Lichterzieher ſagen,* Glacer la boulee, *den unreinen Bodenſatz vom zerlaſſenen Talge noch einmal ſchmelzen, um den noch darin befindlichen brauchbaren Talg vollends heraus zu bringen.*

GLACERIE, ſ. f. *Die Kunſt Spiegelglas zu machen.*

GLISSADE, ſ. f. — *In der Fechtkunſt heißt* Laglisſade, *diejenige Bewegung gegen das Lager des Gegners, da man mit ſeiner Klinge an deſſen Klinge dergeſtalt kunſtreicht, daß man ſolche vollkommen packe, wodurch man entweder auf der Stelle eine Blöße bekomt, oder den Gegner nötiget, eine zu geben. Die Weißgärber ſagen,* Donner une gliſſade; *mit dem Fleiſch-Eiſen* (couteau à écharner) *über die Narbenſeite hinfahren, die Narbenſeite mit dem Fleiſch-Eiſen ausſtreichen.*

GLOBE, ſ. m. — *In der Anatomie heißt* Le globe de l'œil; *der Aug-Apfel, die runde häutige Kugel hinten in der Augenhöhle, ſonſt auch* La prunelle de l'œil genant.

*GLORIOLE, ſ. f. *Ein kleiner, unbedeutender Ruhm.* La gloriole d'être membre de cette Société; *der unbedeutende Ruhm, Mitglied dieſer Geſellſchaft zu ſeyn.*

GOÉMON, ſ. m. — *Die See-Eiche oder Meer Eiche, eine Art des Meergraſes beſonders im atlantiſchen Meere, welches an einigen Orten, wo man die Schweine damit füttert, Schweinetang, im Franzöſiſchen aber auch* Varec *oder* Sart *genant wird.*

GOMME, ſ. f. — *Bei den Gärtnern heißt* Gomme, *die Baumharzkrankheit, eine Krankheit der Kern-Obſtbäume und vorzüglich der Pfirſichbäume, da ihr eigener Saft in die Waſſergefäße tritt, ſolche verſtopft, und endlich verdikt, als ein Gummi aus ihnen hervordringt.*

GONICHON, ſ. m. *So heißt in den Zuckerſiedereien, die Kappe oder Dute von Papier, womit der Kopf oder oberſte Theil der Zuckerhüte umwickelt wird.*

GOUET, ſ. m. *Die Aaronswurz, ſonſt* Pied de veau *genant.* Le gouet ſerpentaire; *das gröſte oder gemeine Schlangenkraut.*

GOULOT, ſ. m. — *Bei den Feuerwerkern heißt* Le goulot, *die Brandröhre, die hölzerne Röhre, welche mit dem Branderſatze gefüllet und in die Feuerkugeln geſchlagen wird, ſelbige damit anzuzünden.*

GOUPILLONNER, v. a. — *Bei den Maurern heißt*

Goupillonner une muraille crépie; *eine mit Kalk beworfene und ausgeſtrichene Mauer abſitzen, mit dem Sprengeinſel* (goupillon) *glatt machen.*

GOUTTIÈRE, ſ. f. — *In der Anatomie heißt* La gouttière, *die Dammrinne, die erhabene Linie, welche von dem Hodenſacke durch die Gegend des Dammes* (Périnée) *läuft.*

GRADE, ſ. m. — Grade *heißt auch die Rang-Ordnung.* Il y a différens grades parmi les gens claſſes; *unter den in Claſſen eingetheilten Leuten gibt es verſchiedene Rang-Ordnungen oder Stufen der Ehre.*

*GRADER, v. a. — *Einen Rang, eine Würde ertheilen, zu einer Würde erheben.* Les citoyens du genie ne doivent pas être gradés, avant un ſervice de quelques années; *die Bürger vom Ingenieur Corps ſollen nicht eher einen Rang bekommen oder zu einer Würde erhoben werden, als bis ſie einige Jahre gedient haben.*

GRADIN, ſ. m. &c. &c. — *Bei den Wachszichern heißt* Le gradin, *die Werkſtaffel, eine Art Tritt oder Fußſchemel, der höher und niedriger gerichtet werden kan, und auf welchen der Wachszieher tritt, wenn er ſich zum Gießen einer Kerze höher ſtellen muß.*

*GRADUELLEMENT, adv. *Stufenweiſe, nach und nach.* Être graduellement ſurchargé d'impots; *nach und nach mit Auflagen überladen werden.*

GRAILLE, *S.* CORNEILLE.

GRAISSOIR, ſ. m. *Der Schmalztrog, der Einſchmalztrog der Tuchmacher, gewöhnlicher* Le bac à enſimer *genant. S.* Bac *und* Enſimer.

GRAPHITE, *S.* PLOMBAGINE.

GRATUISE, GRATUSE, ſ. f. *Der Abgang der Wolle bei dem Kämmen.*

GRAYE, ſ. f. *Die Saatkrähe, Ackerkräle, gewöhnlicher* La corneille moiſſonneuſe *genant.*

GRAVIFIQUE, adj de t. g. *Schwermachend, die Schwere vermehrend. Man nennet in der Naturlehre,* Corps gravifiques, *ſchwermachende Körper.*

GRECQUER, v. a. *Heißt bei den Buchbindern ein Buch auf dem Rücken einſchneiden, um die Schnüre hinein zu legen, wenn ſolche auf dem Rücken des Buches nicht herausſtehen ſollen. S.* Grecque.

GRÊLER, v. a. — Grêler la cire; *das Wachs bändern. S.* Rubanner.

GROSSISSEMENT, ſ. m. *Die Vergrößerung durch Vergrößerungsgläſer; das Größerwerden oder Größerſcheinen.*

GUEULE, ſ. f. — *In der Jägerſprache heißt* un chien chaud de gueule; *ein Hund, der gleich anſchlägt, wenn er nur von weitem etwas wittert. Man ſagt auch:* Le chien chaſſe de gueule; *der Hund ſchlägt an, wenn er die Fährte antrift.*

GUILLEMOT, ſ. m. *Das Taucherhuhn, ein Waſſervogel, der ſich beſonders in den ganz nordlichen Gegenden aufhält.*

GUILLERÉ, ſ. f. *S.* DELISSEUSE.

*GUILLOTINADE, ſ. f. *Die Hinrichtung mit der Köpfmaſchine. S.* Guillotine.

*GUILLOTINE, ſ. f. *Die Köpfmaſchine, eine von einem Arzte zu Lyon, Namens Baptiſt Victor Guillotin in Frankreich eingeführte Maſchine, Menſchen auf eine leichte und ſichere Art zu köpfen. Eine dergleichen Maſchine war bereits in der Mitte des ſechszehnten Jahrhunderts unter dem Namen, die Diehle, bekant.*

*GUILLOTINER, v. a. *Vermittelſt der Köpfmaſchine köpfen, hinrichten, enthaupten.* L'inventeur de la guillotine a été guillotiné lui-même, le 3 Mars 1794; *Der Erfinder der Köpfmaſchine iſt ſelbſt den 3 März 1794 mit dieſer Maſchine hingerichtet worden*

*GUILLOTINÉ, ÉE, part. & adj. *Mit der Köpfmaſchine hingerichtet oder enthauptet. S.* Guillotiner.

GUINDRE, ſ. m. *Das Zwirnrad, Zwirnrädchen, eine Art Spinrad, Fäden, beſondere geſponnene Seide darauf zu zwirnen.*

H.

HAIRE, HÈRE, ſ. m. *So heißt bei den Jägern ein jähriger Hirſch, der, wenn er ſein erſtes Gehörn aufgeſezt hat,* Un daguet, *ein Spießer genant wird.*

*HALETEMENT, ſ. m. *Das Keichen bei dem Athemholen. S.* Haleter.

HAMSTER, ſ. m. *Der Hamſter, ein vierzehiges Thier, kleiner als ein Kaninchen, an den Seiten röthlich, mit weiſſen Flechen, und am Bauche ſchwarz. Man ehe die Anmerkung bei dem Worte* Mulot.

HANSE, &c. &c. — *Bei den Nadlern heißt* La hanſe, *der Schaft einer Stecknadel, ſonſt auch* Anſe *genant.*

HAREM, ſ. m. *Der Harem, derjenige Theil des kaiſerlichen Pallaſtes in Conſtantinopel, den die Weiber bewohnen.*

HARMAN, HARMANT, ſ. m. *Der Härmann. So heißt in den Tuchmanufacturen, das Tuch, welches zwar gewalkt, aber noch nicht gerauhet und geſchoren iſt.* La tonture en harman; *das Scheren des Tuches aus dem Härman, aus dem Gröbſten; das Bärteln.* Le lainage en harman; *das Rauhen des Tuches im erſten Waſſer.*

*HARMONISER, v. a. *Übereinſtimmen machen, Übereinſtimmung zwiſchen mehreren Dingen bewirken.* Harmoniſer ces trois dégrés de pouvoirs; *dieſe drei Stufen von Gewalt in Übereinſtimmung bringen, machen, daß ſie ſich mit und neben einander vertragen.*

HAUSSE-QUEU, *S.* HOCHE-QUEU.

HAUTIN, ſ. m. *Der toskaniſche Silberfiſch. Siehe* Argentine.

HÉLIOGRAPHIE, ſ. f. *Die Beſchreibung der Sonne, die Sonnenbeſchreibung.*

HÉ-

HÉLIOSTATE, ſ. m. *So nennet man an den Sonnenmikroſkopen eine Vorrichtung, welche mittelſt eines Uhrwerkes, den Spiegel ſo herum dreht, daß ſeine Stellung immer dem jedesmaligen Stande der Sonne gemäß bleibt, wodurch die Sonnenſtrahlen jederzeit horizontal ins Zimmer geworfen und gleichſam ſtillſtehend gemacht werden.*

HÉLIOTROPISME, ſ. m. *Die Eigenſchaft einiger Pflanzen, nach welcher ſie ſich nach der Sonne wenden.*

HÉMIPTÈRE, adj. de t. g. *Halbflügelig. Man nennet in der Naturgeſchichte* Inſectes hémiptères, *halbflügelige Inſekten, Inſekten mit halben Flügeldecken.*

HERBIVORE, adj. de t. g. & ſ. m. *Kraut, Kräuter oder Pflanzen freſſend, ſich von Kräutern oder Pflanzen nährend.* Les animaux herbivores, *oder ſubſtantive,* Les herbivores; *die Thiere, welche ſich von Kräutern oder Pflanzen nähren.*

HÉRISSÉ, ſ. m *In der Naturgeſchichte wird eine Gattung der Hornfiſche* Le hériſſé, *der rauhe Hornfiſch oder die Saubürſte genant.*

HÉRISSON, ſ. m. — *Auf Schiffen von niedrigem Borde und auf Galéren heißt* Hériſſon, *ein vierzackiger Anker.*

HERSE, ſ. f. — *Bei den Weißgärbern und Pergamentmachern heißt* Herſe, *der viereckige an beiden Seiten mit Löchern und Pflöcken verſehene hölzerne Rahmen, auf welchem die zu bearbeitenden Häute geſpannet werden.* La herſe du ratureur; *der Rahmen des Schabers zum Ausfleiſchen der Häute, ſonſt auch der Reiberahmen genant.* — *Bei den Sämiſchgärbern heißt* Herſe, *die Schnalle oder Streiche, eine Art Bügel von Eiſen, die Felle durch das Reiben und Streichen an demſelben, geſchmeidig zu machen, ehe man ſie mit dem Schlichtmonde* (quioſſe) *bearbeitet.*

Auf den Schiffen werden mit Stricken umwundene größe eiſerne Ringe Herſes *genant.* (*S.* Coſſe) Herſes des vergues; *eiſerne Ringe woran die Hiſſtaue eingehaket werden.* La herſe de gouvernail; *das Tau, welches das Steuerruder mit dem Hinterſteven* (étambord) *vereiniget.* Les herſes de poulie; *die beiden Seile, womit die Flaſchen einer Rolle umwunden ſind.*

Herſe, *heißt auch, die Fiſcher-Ege, ein der Ege des Landmannes ähnliches Werkzeug, welches von Pferden oder Ochſen gezogen wird, um, in der Ebbezeit, den Sandgrund, worin Platfiſche ſtecken, damit aufzureiſſen.*

In der Botanik heißt Herſe, *der Erdburzeldorn, ſonſt auch* Croix de Chevalier *und* Salicot terreſtre *genant. Siehe* Tribule.

HEU, ſ. m. *Benennung eines mittelmäßigen Schiffes oder ſogenanten Hochbordes mit einem platten Boden, welches einen Gabelmaſt, ein Mars- und ein Stagſegel führet und gewöhnlich* 300 *Tonnen einlädt.*

HEURES, ſ. pl. — *In der Götterlehre der Alten heißen* Les heures, *die Horen oder Stunden, die Aufwärterinnen des Jupiters und die Führerinnen des Himmels, die gemeiniglich auch als Gefährtinnen der Themis mit Uhren und Sonnenzeigern in der Hand vorgeſtellet werden.*

HEURTEQUIN, ſ. m. *Das Stöß-Eiſen, ein breitköpfiger eiſerner Nagel, welcher auf der Achſe der Laffete eingeſchlagen wird, damit das Rad ſich nicht weiter hinterwärts treiben laſſe.*

HEURTOIR, ſ. m. — *Bei den Artilleriſten heißt* Le heurtoir, *der Stößbolzen, ein eiſerner Bolzen, welcher durch die Laffetenwände durchgeſchlagen wird;* it. *die Querſchwelle an einer Batteriebettung.* Les heurtoirs *nennet man auch die Hölzer oder Strében, auf welche man die Flügel eines Schleuſenthore auffallen läßt.*

Bei den Schriftgießern heißt Heurtoir *der Sattel, eine kleine metallene Platte am Hintertheile der Gießform, auf welcher die Matrize ruhet.*

HONORAIRE, ſ. m. — Honoraire *heißt auch, die Verehrung, das Ehrengeſchenk, dasjenige, was man einem nicht als eine Gebühr oder als einen Sold für ſeine Arbeit, ſondern als ein Zeichen der Werthſchätzung derſelben gibt.*

HORAME, *S* TACAMAQUE.

HOROPTER, ſ. m. *(Optik) Die Richtung der Geſichts-Axen nach einem Punkt; das Zuſammentreffen der nach einem Punkt gerichteten Geſichts-Axen; die übereinſtimmende Punkte der Nezhaut in beiden Augen.*

HOUBEREAU, *Siehe* HOBEREAU.

HUITIÈMIER, ſ. m. *Der Trankſteuer-Einnehmer; der Umgelder. S.* Huitième, droit de huitième.

HUMORISTE, adj. de t. g. *In der neueren Sprache wird* Humoriſte *auch in der Bedeutung von launig gebraucht. Man ſagt z. B* Un ouvrage rempli de penſées humoriſtes; *ein Werk voll launiger Gedanken.* Des ſaillies humoriſtes; *launige Einfälle.*

HYDRODYNAMIQUE, ſ. f. *Die Waſſerkraftlehre, die Lehre von der Kraft der Bewegung des Waſſers.*

HYDROGÈNE, ſ. m. *(Chymie) Der Waſſerſtoff, Waſſer zeugender Stoff.*

HYDROSCOPIE, ſ. f *Die Wahrſagung aus dem Waſſer;* it. *die Kunſt aus dem Waſſer zu wahrſagen.*

HYÈNNE, *Siehe* HIÈNE.

HYLOPATHIEN, ſ. m. *In der philoſophiſchen Geſchichte nennet man* Hylopathiens, *Hylopathier, gewiſſe alte Philoſophen, welche behaupteten, alles was in der Welt iſt, ſey Materie, oder wenigſtens eine Eigenſchaft der Materie.*

HYLOPHAGE, ſ. m. *Der Holzfreſſer. Diodor von Sicilien nennet ein äthiopiſches Volk, welches in Wäldern lebte, und ſich von wilden Früchten und jungen Baumzweigen nährte,* Hylophages.

HYLOZOISTE, ſ. m. *Man nennet* Hylozoiſtes, *gewiſſe alte Philoſophen, welche allen Körpern ein Leben zuſchrieben, das ihnen weſentlich ſey,*

aber weder mit einem Erkentniß- noch Empfindungsvermögen verbunden ſey.

HYMENOPTÈRE, adj. de t. g. *Hautflügelig. Man nennet in der Naturgeſchichte* Inſectes hymenoptères, *hautflügelige Inſekten, Inſekten mit häutigen, pergament-artigen, durchſichtigen Flügeln.*

I.

ICHTHYOCOLLE, ſ. f. *Die Hauſenblaſe. Siehe* Colle de poiſſon *unter dem Worte* Colle.

IDÉMISTE, ſ. m. *Der Jakerr, Jabruder, einer der zu Allem Ja ſagt, nie eine eigene Meynung äuſſert, ſondern immer der Meynung anderer beipflichtet.*

IDIOÉLECTRIQUE, adj. *An und für ſich, ſeiner Natur nach elektriſch.*

IGNESCENT, ENTE, adj. *Feuer gebend.* Pierres igneſcentes; *Feuer gebende Steine, Steine aus welchen man vermittelſt des Stahles Feuer ſchlagen kan; Feuerſteine, ſonſt* Pyrites *oder* Pierres à fen *genant.*

*ILLÉTTRÉ, ÉE, adj. *Ungelehrt, unſtudirt. Vorzüglich heißt* Un homme illéttré, *ein Menſch, der weder leſen noch ſchreiben kan.*

*ILLISIBLE, adj de t. g. *Unleſerlich, ſo undeutlich geſchrieben oder gedruckt, daß man es nicht leſen kan.* Une lettre illiſible; *ein unleſerlicher Brief.*

*ILLITTÉRÉ, ÉE, adj. *S.* ILLÉTTRÉ.

*IMAGÉ, ÉE, adj. *Bilderreich.* Une langue ſonore & imagée; *eine wohlklingende und bilderreiche Sprache.*

*IMITATIF, IVE, adj. *Nachahmend, nachmachend. Wird in der neueren Sprache im üblen Verſtande von Leuten geſagt, welche die Gabe beſitzen, ſich zu verſtellen, und die guten Geſinnungen und Handlungen anderer heuchleriſcher Weiſe nachzuahmen. Man ſagt von ſolchen Leuten,* Ils ont l'eſprit imitatif.

*IMMINEMMENT, adv. *Nahe bevorſtehend. Man ſagt,* Un péril qui menace imminemment, *anſtatt,* Un péril imminent, *eine nahe bevorſtehende, eine drohende Gefahr.*

IMMISCIBILITÉ, ſ. f. (T. de Chimie) *Die Unvermiſchbarkeit, die Eigenſchaft einer Materie, einer Subſtanz, vermöge welcher ſie ſich nicht mit einer andern vermiſchen läßt.*

IMMISCIBLE, adj. (T. de Chimie) *Unvermiſchbar, was ſich nicht mit einer andern Materie vermiſchen läßt.*

*IMMORAL, ALE, adj. *Unmoraliſch, unſittlich, ſittenlos.* Un homme immoral; *ein unmoraliſcher Menſch.* Une conduite immorale; *eine unmoraliſche, unſittliche Aufführung.*

*IMMORALITÉ, ſ. f. *Die Unſittlichkeit, die Sittenloſigkeit, die unſittliche Beſchaffenheit; das Unſittliche, Unmoraliſche* L'immoralité d'une action; *die Unſittlichkeit, das Unſittliche einer Handlung.* L'immoralité de ces gens; *die Sittenloſigkeit dieſer Leute.*

IMPASSIBLE, adj. de t. g. — *In der neueren Sprache heißt* Impaſſible *auch, Unmitleidig, hartherzig, gefühllos, wird aber nur von derjenigen vorſezlichen Hartherzigkeit geſagt, da man ſich durch ein unzeitiges Mitleiden oder aus Schwachheit nicht zur Gelindigkeit oder Nachſicht bewegen läßt.* Les Juges doivent être impaſſibles envers les traitres de la Pstrie; *Die Richter dürfen mit den Verräthern des Vaterlandes kein Mitleiden haben.*

IMPASSIBILITÉ, ſ. f. — *Die vorſezliche Hartherzigkeit, S.* Impaſſible. L'impaſſibilité des Juges; *die Hartherzigkeit der Richter, da ſie ſich durch kein unzeitiges Mitleiden bewegen laſſen.*

IMPAVIDE, adj. de t. g. *Furchtlos, unerſchrocken.*

IMPÉRIEUX, EUSE, adj. — *In der neueren Sprache wird* Imperieux *auch anſtatt* Urgent, preſſant, *dringend oder auch nothdringlich, nothgedrungen, gebraucht.* Des beſoins imperieux; *dringende Bedürfniſſe.* Une meſure imperieuſe; *eine nothgedrungene, durch die Noth veranlaßte Maßregel. In eben der Bedeutung braucht man auch das Nebenwort* Imperieuſement, *nothgedrungen oder auch, nnumgänglich nothwendig.*

IMPERMÉABLE, adj. de t. g. *Undurchdringlich, was nicht durchdrungen werden, durch deſſen Zwiſchenräume kein anderer Körper dringen kan. In der Naturlehre heißt im ſtrengſten Verſtande* Un corps impermeable, *ein undurchdringlicher Körper, ein Körper, der ſeinen eigenen Raum einnimt, ſo daß kein anderer Körper zugleich in demſelben Raume ſeyn kan.*

IMPERMÉABILITÉ, *S.* IMPÉNÉTRABILITÉ.

*IMPOLITIQUE, adj. de t. g. *Unpolitiſch, der Politik oder Stätsklugheit zuwider, und in allgemeinerer Bedeutung, unklug.* Une demarche impolitique; *ein unpolitiſches, ein unkluges Verfahren.*

IMPRIMURE, ſ. f. &c. &c. — *In den Kartenfabriken heißt* Imprimure, *das Mälblatt, ein unten und oben mit Ölfarbe verſchiedene Male beſtrichenes Papier.*

*IMPROBATEUR, ſ. m. *Der Mißbilliger, einer der etwas mißbilliget. Man braucht dieſes Wort auch als ein Beiwort.* Un ſilence improbateur; *ein mißbilligendes Stillſchweigen, ein Mißbilligung und Unzufriedenheit verrathendes Stillſchweigen.*

*IMPROBITÉ, ſ. f *Die Unbiederkeit, Unredlichkeit.* Ce Philoſophe, qui a vu de près l'improbité des uns, les paſſions & l'impéritie de beaucoup d'autres; *dieſer Philoſoph, welcher die Unbiederkeit einiger, und die Leidenſchaften und Unerfahrenheit vieler andern in der Nähe geſehen hat.*

IM-

*IMPROVISER, v. n. *Aus dem Stegreife ſprechen, ohne ſich vorher auf das, was man ſagen will, zu beſinnen.* Ce n'eſt qu'une petite gloriole, que d'improviſer ſur tous les ſujets; *es iſt nur ein armſeliger Ruhm, über alle Gegenſtände aus dem Stegreife zu ſprechen.*

IMPUNISSEMENT, ſ. m. *Die Ungeſtraftheit.* *Man ſagt gewöhnlicher* Impunité.

*IMPUTABLE, adj. de t. g. *Von der Hauptſumme abzuziehen oder abzurechnen.* La tréſorerie nationale payera au Citoyen N. la ſomme de . . . imputable ſur ſes appointemens; *Das National-Schatzmeiſteramt hat dem Bürger N. die Summe von . . . zu zahlen, die ihm an ſeinem Gehalte abzuziehen iſt, hat dem Bürger N. abſchläglich von ſeinem Gehalte ſo und ſo viel zu zahlen.*

*IMPUTRESCIBLE, adj. de t. g. *Unverfaulbar, was der Fäulniß widerſteht.* Combiner la peau avec des ſubſtances qui la rendent imputreſcible; *das Leder mit Beſtandtheilen verbinden, die es unverfaulbar machen.*

INABROGEABLE, adj. de t. g. *Unaufhöblich, unwiderruflich.* Une loi inabrogeable; *ein unwiderrufliches Geſetz.*

INACCEPTABLE, adj. de t. g. *Unannehmlich, was nicht angenommen werden kan.* Conditions inacceptables; *unannehmliche Bedingungen.*

*INAMOVIBILITÉ, ſ. f. *Die Unentſetzbarkeit, Unabſchaffbarkeit, die Eigenſchaft einer Perſon, die nicht abgeſetzt, ihres Amtes nicht entſetzt, oder einer Sache, die nicht abgeſchafft werden kan.*

*INAMOVIBLE, adj. de t. g. *Unentſetzbar, der ſeiner Stelle, ſeines Amtes nicht entſetzet werden kan; it. unabſchaffbar, was nicht abgeſchafft werden kan.*

*INAPPERÇU, UE, adj. *Unbemerkt, ohne bemerkt zu werden.* Pluſieurs de ces perſonnes reſtèrent inapperçues; *viele von dieſen Perſonen blieben unbemerkt.*

*INCARCÉRATION, ſ. f. *Die Einkerkerung, die Handlung, da man eine Perſon in einen Kerker ſetzet oder einſperret.*

*INCARCÉRER, v. a. *Einkerkern, in einen Kerker ſetzen oder ſperren; einſperren.* S. Emprisonner.

*INCARCÉRÉ, ÉE, part. & adj. *Eingekerkert.* S. Incarcérer. *Man ſagt auch ſubſtantive,* Un incarcéré, les incarcérés; *ein Eingekerkerter, die Eingekerkerten.*

*INCIVIQUE, adj. de t. g. *Unbürgerlich, dem Bürgerſinne oder auch den Pflichten eines Bürgers entgegen oder zuwider.* Des ſentimens incivi-ques; *unbürgerliche Geſinnungen.* Accorder des certificats de civiſme à des Citoyens très-incivi-ques; *Bürgern, die nichts weniger als bürgerlich geſinnet ſind, Bürgerſcheine ertheilen, ein ſchriftliches Zeugniß geben, daß ſie gute Bürger ſeyen. Man nennet* Prêtres inciviques, *Prieſter, die den Bürger-Eid nicht geſchworen haben.*

*INCIVISME, ſ. m. *Der Mangel an Bürgerſinn, an Bürgertugend.*

INCOHÉRENCE, ſ. f. *Der Mangel an Zuſammenhang.* S. Incohérent.

INCOMPOSÉ, ÉE, adj. *Einfach, nicht zuſammengeſetzt. In der Muſik heißt* Un intervalle incompoſé; *ein einfaches Intervall, welches ſich nicht in kleinere Intervalle auflöſen läßt.*

INCOMPOSITE, S. INCOMPOSÉ.

*INCONSTITUTIONNEL, ELLE, adj. *Verfaſſungswidrig, den Grundſätzen der eingeführten Verfaſſung zuwider oder entgegen.* Une taxe inconſtitutionnelle; *eine verfaſſungswidrige Auflage.*

*INCONSTITUTIONNELLEMENT, adv. *Verfaſſungswidrig, auf eine verfaſſungswidrige Art.*

*INCONVENANCE, ſ. f. *Die Unſchicklichkeit,* qualité de ce qui n'eſt pas convenable.

*INCONVENANT, ANTE, adj. *Unſchiklich, ungebührlich, unzeitig, unanſtändig.*

*INCONVERTISSABLE, adj. de t. g. *Unveränderlich, woraus kein Ding anderer Art gemacht, was in kein Ding anderer Art verwandelt werden kan,* it. *im moraliſchen Sinne, unbekehrbar.*

*INCRIMINER, v. a. *Eines Verbrechens beſchuldigen.* Il a été incriminé d'infidélité; *er iſt der Untreue beſchuldiget, er iſt wegen Untreue angeklagt worden.*

*INCRIMINÉ, ÉE, part. & adj. *Der Untreue beſchuldigt.* S. Incriminer.

*INCULTURE, ſ. f. *Der Zuſtand eines ungebauten Ackers; der vernachläßigte Ackerbau, die Vernachläßigung des Ackerbaues.* Après de longues années d'inculture rappeller la terre à la fécondité; *nach ſeit langen Jahren vernachläßigtem Ackerbaue die Erde wieder fruchtbar machen. Figürlich heißt* L'inculture de l'eſprit; *die Rohheit des Geiſtes, des Verſtandes.*

*INDÉFENSE, ſ. f. *Die Wehrloſigkeit, der Zuſtand, da man ſich nicht wehren oder vertheidigen kan.* L'état d'indéfenſe d'une place; *der Zuſtand, die Lage einer Feſtung, die nicht im Vertheidigungsſtande iſt.*

INDIVISÉMENT, adv. *Unzertheilt, unzertrent, auf eine unzertheilte oder unzertrente Art. Man ſagt gewöhnlicher* Par indivis. S. Indivis.

*INDUSTRIEL, ELLE, adj. *Zur Induſtrie gehörig, dieſelbe betreffend, davon abhangend. (S. Induſtrie)* La taille induſtrielle; *die Gewerbſteuer, diejenige Abgabe, welche jemand von ſeinem Gewerbe entrichten muß.*

Induſtriel *heißt auch erwerbſam, betriebſam.* La claſſe induſtrielle du peuple; *die erwerbſame, betriebſame Klaſſe des Volkes.*

*INERTE, adj. de t. g. *Träg, unthätig.* La maſſe inerte des Capitaliſtes; *die träge, die unthätige Maſſe der Kapitaliſten.*

*INFLUENCER, v. a. *Durch Einfluß auf jemanden wirken.* La France n'eſt pas un pays, qu'on puiſſe

puiſſe influencer par la terreur; *Frankreich iſt kein Land, auf welches man durch Schrecken wirken kan, auf welches der Schrecken einen Einfluß hat, welches ſich durch Schreckbilder zu irgend etwas beſtimmen läßt. Man ſagt auch,* ſe laiſſer influencer; *durch irgend einen Einfluß auf ſich wirken, ſich zu etwas beſtimmen laſſen.*

*INFRANGIBLE, adj. de t. g. *Unzerbrechlich.* Liens infrangibles; *unzerbrechliche Bande.*

*INHOSPITALIER, ÈRE, adj. *Ungaſtfreundſchaftlich, der die Rechte der Gaſtfreundſchaft nicht kennet oder ſie nicht ausübt.*

*INITIATIVE, ſ. f. *Das Recht, Geſetze vorzuſchlagen, das Antragsrecht.*

*INJUSTIFIABLE, adj. de t. g. *Was nicht zu rechtfertigen iſt, was ſich nicht rechtfertigen läßt,* Un but injuſtifiable; *ein nicht zu rechtfertigender Endzweck, eine nicht zu rechtfertigende Abſicht.*

*INNOCENTER, S'INNOCENTER, v. réc. *Sich rechtfertigen, ſeine Unſchuld darthun.* Les Robespierriſtes ne pourront jamais s'innocenter ſur leurs cruautes; *die Anhänger des Robespierre werden ſich niemals wegen ihrer Grauſamkeiten rechtfertigen können.*

*INSERMENTÉ, ÉE, adj. *Unbeeidigt, ungeſchworen. Wird auch ſubſtantive von den Geiſtlichen geſagt, die nicht zur Conſtitution geſchworen haben.*

*INSIGNIFIANCE, ſ. f. *Die Unbedeutenheit, Unwichtigkeit, Geringfügigkeit, der Zuſtand und die Eigenſchaft einer unbedeutenden Perſon oder Sache.*

*INSIGNIFIANT, ANTE, adj. *Unbedeutend, nichts bedeutend, nichts ſagend, keine beſtimte Bedeutung habend.* Une expreſſion inſignifiante; *ein nichts bedeutender, nichts ſagender Ausdruck. Man ſagt auch,* Un homme inſignifiant; *ein unbedeutender Menſch.* Une choſe inſignifiante; *eine unbedeutende, unwichtige, geringfügige Sache.*

*INSOUCIANCE, ſ. f. *Die Sorgloſigkeit, der Zuſtand des Gemüthes, da man ſorglos iſt, ſich keiner Sache wegen Sorge und Kummer macht.* C'eſt dans l'agriculture, que le Gouvernement doit être vraiment paternel, pour réparer l'inſouciance, dont il s'eſt rendu ſi long-temps coupable envers cet art nourricier des Peuples, le plus eſtimable de tous les travaux; *in Rückſicht der Landwirthſchaft muß die Regierung väterlich handeln, um die Sorgloſigkeit wieder zu verbeſſern, deren ſie ſich in Anſehung dieſer Ernährerinn der Völker, der ſchätzbarſten aller Arbeiten, ſchuldig gemacht.*

*INSOUCIANT, ANTE, adj. *Sorglos, unbekümmert.* Se montrer inſouciant; *ſich ſorglos bezeigen.*

*INSPECTER, v. a. *Beſichtigen, in Augenſchein nehmen;* it. *Aufſicht haben.* Les fonctionnaires publics doivent inſpecter tous ceux qui travailleut ſous leurs auſpices; *die öffentlichen Beamten müſſen über alle die, welche unter ihren Befehlen arbeiten, die Aufſicht haben, müſſen nachſehen, ob ſie ihre Schuldigkeit thun.*

*INSPECTÉ, ÉE, partic. & adj. *Beſichtigt, in Augenſchein genommen, &c. S.* Inſpecter.

INSPISSATION, ſ. f. *Die Eindickung, Verdickung. S.* Inſpiſſer.

INSPISSER, v. a. *(Chymie) Eindicken, verdicken, flüſſige Materien durch das Abdampfen ihrer dünnflüſſigen flüchtigen Theile berauben, und zu einer zähen Conſiſtenz bringen.*

INSPISSÉ, ÉE, part. & adj. *Eingedikt, verdikt, &c. S.* Inſpiſſer.

*INSTRUCTIONNEL, ELLE, adj. *Belehrend, unterrichtend.* Des lettres inſtructionnelles adreſſées au peuple; *belehrende, an das Volk gerichtete Sendſchreiben; belehrende Sendſchreiben an das Volk.*

*INSUBORDINATION, ſ. f. *Die Ununterwürfigkeit, Unabhängigkeit, der Zuſtand, da man niemanden unterworfen, von niemanden abhängig iſt oder ſeyn will; beſonders im Kriegsweſen, der Mangel des Gehorſams der Untergebenen gegen ihre Obern, der Mangel gehöriger Mannszucht.*

*INSUCCÈS, ſ. m. *Der Fehlſchlag, der mißlungene Erfolg einer Unternehmung.* Tenter une attaque ſur une place, & en cas d'inſuccès ſur une autre; *einen Angriff auf eine Feſtung verſuchen, und im Falle des Fehlſchlages, im Fall ſolcher fehlſchlägt oder mißlingt, auf eine andere losgehen.*

INSULTEUR, ſ. m. *Der Beleidiger, der Schmäher, ein Menſch, der einen andern durch Worte oder Handlungen beleidigt (S.* Inſulter) Un des plus fameux chevaliers de la contre revolution, grand inſulteur & ferrailleur de ſon métier; *einer der berühmteſten Gegenrevolutions-Ritter, ein Menſch, der alle Welt beleidigt, und von Schlägereien Profeſſion macht.*

*INSURGÉ, ſ. m. *Dieſes Wort heißt in der neueren Sprache ſo viel als* L'inſurgent, *der Inſurgent, einer der ſich gegen die gemißbrauchte und geſetzwidrige Gewalt der Obrigkeit auflehnet; im ausgedehnteren Sinne, der Aufrührer. Siehe auch* Inſurgent.

*INSURGENT, E, adj. *Alles was Antheil an einem allgemeinen Aufſtand nimt; im ausgedehnteren Sinne, aufrühriſch.*

*INSURGER, S'INSURGER, v. récipr. *Einen allgemeinen Aufſtand erregen, aufſtehen, in Maſſe aufſtehen, ſich gemeinſchaftlich gegen gemißbrauchte und geſetzwidrige Gewalt auflehnen. (S.* Inſurrection) Le peuple ne s'inſurge que pour ſoutenir ſa liberte; *das Volk ſteht aus keiner anderen Urſache, aus keiner andern Abſicht auf, als um ſeine Freiheit zu behaupten.*

*IN-

*INSURRECTIONNAIRE, adj. de t. g. *Geneigt, einen allgemeinen Aufſtand zu erregen; aufrühriſch.* Des hommes inſurrectionnaires exiſtent à Paris; *es giebt aufrühriſche Menſchen in Paris.*

*INTÉGRALITÉ, ſ. f. *Die Vollſtändigkeit.* Vous devez rappeler les Deputés mis hors de la loi, pour rétablir l'integralité de la repréſentation nationale; *ihr ſolt die geächteten Deputirten zurückrufen, um die Vollſtändigkeit der Stellvertretung der Nation wieder herzuſtellen.*

INTÉGRANT, ANTE, adj. — *In der Chymie nennet man* Parties integrantes; *die Grundmaſſe Und* les molécules primitives integrantes, *die erſten urſprünglichen gleichartigen Theilchen eines Körpers.*

INTERFOLIER, v. a. *(Buchbinder) Durchſchieſſen, zwiſchen die gedruckten Blätter eines Buches Blatter von weiſſem Papiere einſetzen.* Interfolier un livre; *ein Buch durchſchieſſen.*

INTERFOLIÉ, ÉE, partic. & adj. *Durchſchoſſen (S.* interfolier.) Un livre interfolié; *ein durchſchoſſenes, mit Papier durchſchoſſenes Buch.*

*INTERRUPTEUR, ſ. m. *Der Unterbrecher, der Störer, derjenige, welcher die Fortdauer eines Dinges auf eine gewiſſe Art hindert oder ſtöret. S.* Interrompre.

INTERSTELLAIRE, adj. de t. g. *Was zwiſchen den Sternen befindlich iſt.* Les eſpaces interſtellaires; *die Zwiſchenräume zwiſchen den Sternen.*

*INTRIGAILLER, v. n. *Ränke machen, brauchen oder ſpielen, mit Ränken umgehen. S.* Intriguer, v. n.

*INVIOLABILITÉ, ſ. f. *Die Unverletzbarkeit, Unverletzlichkeit, der Zuſtand und das Recht einer Perſon oder Sache, welche nicht verletzt werden, an welcher man ſich nicht gewaltſam vergreifen darf;* it. *die Unverbrüchlichkeit. S.* Inviolable.

*INVISIBILISER, S'INVISIBILISER, v. récipr. *Sich unſichtbar machen, unſichtbar werden.* S'invisibiliſer dans un endroit; *ſich an einen Ort verbergen, verſtecken.*

*INVRAISEMBLABLE, adj. de t. g. *Unwahrſcheinlich.* Une nouvelle invraiſemblable; *eine unwahrſcheinliche Nachricht.*

*INVRAISEMBLANCE, ſ. f. *Die Unwahrſcheinlichkeit.* L'hiſtoire de nos temps ne doit paroître à la poſtérité qu'un tiſſu d'invraiſemblances; *die Geſchichte unſerer Zeiten muß der Nachwelt nicht anders als ein Gewebe von Unwahrſcheinlichkeiten vorkommen.*

*IRRÉFLÉCHI, IE, adj. *Unüberlegt, unbeſonnen.* Un homme irréfléchi; *ein unbeſonnener Menſch.* Une action irréfléchie; *eine unüberlegte Handlung.*

*IRRÉVOLUTIONNAIRE, adj. *Was gegen die Revolution oder gegen die Grundſätze derſelben iſt; unrevolutioniſtiſch.*

*IRRÉVOLUTIONNAIREMENT, adv. *Auf eine der Revolution oder deren Grundſätzen entgegen laufende Art; unrevolutioniſtiſch.*

*IRRÉUSSITE, ſ. f. *Die Mißlingung, ein der Erwartung und Abſicht zuwider laufender Erfolg oder Ausgang einer Sache oder Unternehmung.*

ISATIS, ſ. m. *Der Steinfuchs, eine in den nördlichen Gegenden einheimiſche Art weiſſer und grauer Füchſe. S.* auch Guède.

ISOCHRONISME, ſ. m. *Die Gleichzeitigkeit, die Eigenſchaft deſſen, was in gleich langen Zeiten erfolgt, oder von gleich langer Dauer iſt.* L'iſochroniſme des mouvemens; *die Gleichzeitigkeit der Bewegungen.*

ISOLEMENT, ſ. m. — *In der neueren Sprache wird* Iſolément *auch von dem Zuſtande eines Menſchen geſagt, der von der bürgerlichen Geſellſchaft getrennet und abgeſondert, ohne Theilnahme an das algemeine Beſte lebt. Man braucht dieſes Wort auch als ein Nebenwort.* Agir iſolément; *für ſich allein, ohne Verbindung mit andern oder auch ohne Rückſicht auf andere handeln.*

ISOLER, v. a. — *Fig. heiſt* Iſoler *auch, einzeln, allein, ohne Hülfe und Beiſtand laſſen; auſſer alle Verbindung mit andern ſetzen.*

S'iſoler; *ſich von der menſchlichen und bürgerlichen Geſellſchaft abſondern, aus aller Verbindung mit derſelben treten.*

In der Naturlehre heiſt Iſoler un corps, *einen Körper iſoliren, ihn mit lauter Nicht-Leitern der Elektricität umgeben, und von allen leitenden Verbindungen mit dem Erdboden ausſchlieſſen.*

ISOLOIR, ſ. m. *Man nennet in der Naturlehre* Iſoloirs, *die zum Iſoliren beſtimten Geräthſchaften. S.* Iſoler.

ITINÉRAIRE, adj. de t. g. *Die Reiſe oder den Weg, den man zu nehmen hat, betreffend oder anzeigend.* Une colonne itinéraire; *eine Wegſäule, eine Säule auf der Landſtraſſe, welche auf die Wegſcheiden geſezt wird, und den Ort, wohin der Weg gehet, benennet, ſonſt auch der Wegweiſer genant, zum Unterſchiede von einem Meilenzeiger.* (colonne milliaire.)

J.

JACOBINS, ſ. m. pl. — *Während der Sitts-Umwälzung in Frankreich, führte diejenige Parteï, deren Anhänger ihre Verſamlungen in dem Dominikaner-Kloſter zu St Jacob in Paris hielten, den Namen* Jacobins, *Jacobiner.*

*JACOBIN, INE, adj. *Jacobiniſch, zu der Partei der Jacobiner gehörig, deren Geſinnungen habend.* Maximes Jacobines; *jacobiniſche Grundſätze.*

*JACOBINERIE, ſ. f. *Die Jacobiner-Geſellſchaft.*

*JACOBINISME, ſ. m. *Die Partei und die Geſinnung der Jacobiner.*

JAQUIER, ſ. m. *Der Brodbaum, ſonſt* Arbre à pain *genant.*

JARRE, ſ. m. *So nennen die Wollhändler die grobe, harte und ſträubige Wolle, die auf der Haut zurückbleibt, wenn man die gute Wolle wegnimt; und bei den Hütmachern heißt* Le jarre, *das Sommerhär, die längern gröbern und härtern Häre auf den Fellen der Biber, Haſen und Kaninchen. Man pflegt auch wohl die erſt benante grobe und harte Wolle der Schafe, das Biberhär zu nennen.*

JARREUX, EUSE, adj. Poil jarreux; *ſträubiges Här.* Laine jarreuſe, *ſträubige, harte Wolle.* S. Jarre.

JAUNE, ſ. m. &c. &c. — *Bei den Seidenfärbern heißt* Jaune de graine, *eine bloß von Wau* (gaude) *bereitete gelbe Farbe.*

JAUNISSEUR, ſ. m. *Der Gelbmacher, ein Arbeiter welcher den Meſſingdrath gelb macht, indem er ihn in eine Lauge von Weinſtein legt.*

JONCIOLE, ſ. f. — *Die Blattloſe.* S. Aphyllanthe.

JOUAILLER, JOUAILLERIE, S. Joailler, Joaillerie.

JOUE, ſ. f. — *Man nennet* Les Joues de l'embraſure, *die Backen einer Schießſcharte, die zwei inneren Seiten derſelben, die Schießſchartenwände.* Les joues d'un vaiſſeau; *die Backen, die beiden Seiter des Bugs eines Schiffes.*

JOURDIN, ſ. m. *Das Doppelband. Der Name eines Fiſches.*

JOURNÉE, ſ. f. — *In den Schmelzhütten heißt* La journée, *die Schicht, eine achtzehn Stunden dauernde Schmelzung.*

La journée d'hôpital, *der Aufenthalt in einem Spitale und die täglichen Unterhaltungskoſten darin.* La journée d'hôpital coûte tant par jour; *der Aufenthalt in einem Spitale koſtet täglich ſo viel.* La journée d'hôpital s'éleva à plus de quarante ſous; *die täglichen Unterhaltungskoſten in einem Spitale ſtiegen bis über vierzig Sous.*

JUBIS, ſ. m. *Man nennet* Raiſins de Jubis, *Kiſten-Roſinen, eine Art Roſinen, die aus der Provence kommen.*

JUDICIAIRE, adj. de t. g. — L'ordre judiciaire *nennet man auch, die Ordnung oder Klaſſe von obrigkeitlichen Perſonen, denen die Rechtspflege anvertrauet iſt.*

JUGAL, ALE, adj. *(Anatom.)* L'os jugal, *das Jochbein, Backenbein.* La ſuture jugale; *die Jochnaht, die Knochennaht im Geſichte, da wo ſich der Fortſatz des Backenknochens an den Schläfknochen anſchließt.*

JUGEMENT, ſ. m. — Le jugement de Dieu *heißt auch, das Gottes-Urtheil, eine ehedem übliche Art der gerichtlichen Beweiſe, da die Offenbarung der Schuld oder Unſchuld unmittelbar von Gott erwartet wurde. Man rechnete dahin, den Zweikampf, die Feuerprobe, oder die Probe des glühenden Eiſens, die Waſſerprobe, &c. &c.*

JUGE, ſ. m. — Le juge de paix; *der Friedensrichter.*

JUGOLINE, S. SÉSAME.

JUGULAIRE, adj. de t. g. &c. &c. — *Man nennet in der Naturgeſchichte* Poiſſons jugulaires, *kehlbauchfloſſige Fiſche, Fiſche deren Bauchfloſſen vor den Bruſtfloſſen ſitzen.*

JUMENT, ſ. m. &c. &c. — Jument *heißt auch, die Münzpreſſe, deren ſich die falſchen Münzer anſtatt des ſonſt in den Münzen gewöhnlichen Druckwerkes* (balancier) *bedienen.*

JURÉ, ſ. m. *Der Geſchwörne, einer der ſich durch einen Eid zu etwas verpflichtet hat. Vorzüglich nennet man in Frankreich ſeit Einführung der republikaniſchen Regierungsform, ſo wie in England,* Les Jurés, *die Geſchwörnen, Bürger, die von ihren Mitbürgern erwählt worden, um in Fällen, wo es auf die Beglaubigung eines angeſchuldigten Verbrechens ankomt, pflichtmäßig über den Angeklagten zu urtheilen, und ihn für ſchuldig oder unſchuldig zu erkennen. Dieſe Geſchwörne werden* Le juré, *das Amt oder die Commiſſion der Geſchwörnen genant.* Le jure d'accuſation *heißen diejenigen Geſchwörnen, die zuerſt unterſuchen und urtheilen müſſen, ob die angebrachte Klage ſtatt finde oder nicht.* Le juré de jugement, *nennet man diejenigen Geſchwörnen, die, nachdem die Klage für annehmlich erkant worden, unterſuchen und entſcheiden, ob der Angeklagte des beſchuldigten Verbrechens wirklich überwieſen ſey oder nicht. Iſt er wirklich überwieſen, ſo wird er dann dem ordentlichen Richter übergeben, um nach den Geſetzen geſtraft zu werden.*

Jurés des Arts; *geſchworne Kunſtrichter, welche über die Arbeiten derjenigen Künſtler urtheilen müſſen, welche Denkmähler für die Nachwelt verfertigen, wodurch das Andenken der wichtigſten Begebenheiten während der größen Stätsveränderung in Frankreich verewiget werden ſoll. Die hiezu verordneten Perſonen, als ein Collegium betrachtet, nennet man auch* Jury des Arts, *die Commiſſion der Künſte.*

*JURISTICE, JUSTISTICE, ſ. m. *Die Gerichts-Ferien, diejenige Zeit, wo in den Gerichtshöfen nichts öffentlich verhandelt wird.*

*JURY, S. Jurés des arts.

K.

KILIOGONE, adj. de t. g. & ſ. m. *Tauſendeckig.* Une figure kiliogone, un kiliogone: *eine tauſendeckige Figur, ein Tauſend-Eck.*

L.

LABRE, f. m. *Der Lipfiſch. Ein Seefiſch.* Le labre tacheté; *der gefleckte Lipfiſch.* Le labre à petites ecailles; *der kleinſchuppige Lipfiſch.*

LACTATE, f. m. *So heißt in der Chymie das milchſaure Salz; milchgeſäuertes Salz.*

LACTIQUE, adj. *(Chymie)* L'acide lactique; *die Milchſäure.*

LANGE, f. m. &c. &c. — *Die Pappenmacher nennen* Langes, *Tüchlappen, die man zwiſchen die friſch gemachten Pappen legt, ſo wie zwiſchen den friſch gemachten Papierbögen Filze gelegt werden.*

LANGUE, f. f. &c. &c. — *Bei den Schloſſern heißt* Langue de carpe, *die Karpfenzunge, ein rautenförmiger Dorn, den Ort, wo ein Loch in das Eiſen eingeſchlagen werden ſoll, damit zu krümen oder vörzuzeichnen.*

LARRON, f. m. &c. &c. Le larron *heißt auch, der Stechheber. Ein Heber, welcher unten enger iſt als oben, und deſſen unteren Theil man durch das Spundloch in ein Faß mit Wein ſtekt, da ſich denn dieſer Heber ſo weit anfüllet, daß der Wein darin eben ſo hoch, als im Faße ſteht. Verſchließt man dann, indem man den Heber wieder heraus zieht, die obere Öffnung deſſelben mit dem Daume, ſo läßt ſich der darin befindliche Wein gröſtentheils mit heraus heben.*

*LATITABLE, adj. de t. g. *Verheimlichend; was verheimlicht, heimlich gehalten werden kan.* Un fond latitable; *ein zu verheimlichendes Kapitál, wovon nicht jedermann wiſſen muß, daß es da iſt.*

LATITUDE, f. f. &c. &c. — *Figürlich heißt* Latitude, *die Erweiterung, Ausdehnung, der erweiterte Umfang eines Satzes oder Wortes.* Donner une trop grande latitude à l'acception d'un mot; *der Bedeutung eines Wortes eine zu gröſſe Ausdehnung geben; die Bedeutung eines Wortes zu weit ausdehnen.* L'eſſor de la liberté a donné une latitude prodigieuſe à l'acception des mots; *der Schwung, den die Freiheit genommen, hat die Bedeutung der Wörter auſſerordentlich erweitert.* On a laiſſé une trop grande latitude à l'arbitraire; *man hat der Willkühr zu viel Ausdehnung, zu viel Spielraum gelaſſen.*

LAURÉOLE, f. f. &c. &c. — Lauréole commune, lauréole mâle; *der Seidelbaſt. S.* Garou, lauréole femelle; *der Kellerhals. S.* Bois gentil, *unter dem Worte,* Gentil.

*LÉGISLATURE, f. f. *Die Geſetzgebung (die Legislatür). Man bezeichnet durch dieſes Wort nicht nur die Perſonen, welche ernant waren, die neuen Geſetze für Frankreich zu entwerfen, die geſetzgebende Verſammlung,* (le corps legislatif) *ſondern auch den Zeitraum, während welchem ſie ſich damit beſchäftiget. Man ſagt daher,* La première, la ſeconde législature; *die erſte, die zweite Geſetzgebung.*

LEMNISQUE, f. m. *Der Abſonderungsſtrich, das Trennungszeichen* (-).

LEPIDOPTÈRE, adj. de t. g. *Staubflügelig. Man nennet in der Naturgeſchichte* Inſectes lepidoptères, *ſtaubflügelige Inſekten, Inſekten, deren Flügel mit ſchichtweiſe übereinander liegenden federartigen Schuppen bedekt ſind, die dem bloßen Auge wie ein Staub vörkommen.*

LÉROT, f. m. *Die gröſte Haſelmaus.*

LÈSE, adj. f. &c. &c. — *Man ſagt in der neuern Sprache auch,* Un crime de Lèſe-morale; *ein Verbrechen der beleidigten Moral; ein Verbrechen gegen die guten Sitten.* Un crime de Lèſe-Nation; *ein Verbrechen der beleidigten Nation.*

LÉTHÉ, f. m. *Der Lethe, der Fluß der Vergeſſenheit. Einer von den hölliſchen Flüſſen in der Fabellehre der Alten, der die Eigenſchaften hatte, daß die Seelen der Verſtorbenen, die daraus tranken, alle Erinnerung ihres vorigen Zuſtandes verloren.*

LEVANT, adj. &c. &c. — *Man nennet* Fermes levantes; *neue, angehende Pachten, ihren Anfang nehmende Pachten; im Gegenſatze von* Fermes chéantes, *zu Ende gehende Pachten, S.* Cheant.

LEVÉE, f. f. &c. &c. — *Bei den Pappenmachern heißt* La levée, *das Aufhebebrét, das Brét, worauf man die Pappen, nachdem ſie gepreſſet worden, ausbreitet.*

*LIBERTICIDE, adj. de t. g. *Die Freiheit tödtend, auf den Umſturz der Freiheit abzweckend.* Un projet liberticide; *ein die Freiheit tödtender, auf den Tód der Freiheit abzweckender Entwurf.*

LIGNIQUE, adj. de t. g. *In der Chymie heißt* Éther ligniqne, *mit Holzſäure bereiteter Æther; Holzeſſig-Æther.*

LINÉAIRE, adj. de t. g. &c. &c. — *In der Naturgeſchichte nennet man* Dents linéaires, *nadelförmige Zähne der Fiſche.*

LINGARD, f. m. *So heißt bei den Wébern, das Nächlenke-Garn; ein Faden von der Kette, den man auf eine oben am Stuhle angebrachte Spule windet, die zerriſſenenen Kettenfäden damit auszubeſſern.*

LINGUET, f. m. &c. &c. — Le linguet *heißt auch der Zungenfiſch, die Zunge, ein zu dem Geſchlechte der Platteiſen und Schollen gehöriger Séfiſch, ſonſt auch* Le babillard, *der Schwatzer, der geſchwätzige Plattfiſch genant.*

*LIQUIDATEUR, f. m. *Der Abrechner. Derjenige, welcher eine von einem andern geſtellte Rechnung durchgeht und klär macht, auseinander ſetzet und in Richtigkeit bringt. Siehe* Liquidation.

LISIÈRE, f. f. &c. &c. — *Man nennet* La liſière d'une mine, *das Sahlband eines Bergwerkes, diejenige Steinárt, welche den Erzen auf den Gän-*

gen die Einfaſſung gibt, mit welchem ſie am Rande gleichſam als mit einem Bande eingefaſt ſind.

LITHARGE, ſ. f &c. &c. *Man nennet* Litharge marchande, *Kaufgätte, die zerreibliche Glätte, welche man in Päſſer füllet und verkauft,* litharge fraiche *Friſchgätte, die ganzen Stücke der Glätte, welche man ſchmelzet, um ſie zu Bier wieder herzuſtellen, welches man* Fonte ſaiche, *oder* Rafraichiſſement, *das Friſchſchmelzen oder Friſchen nennet.*

LIÛRE, ſ. f. *Das Band, Der Strick, das Seil, womit man etwas bindet, zuſammen bindet oder ſchnüret. Auf den Schiffen heiſt* liûre, *das Bewindſel, die Umwindung zweier Stücke mit Tauen, wodurch ſie verbunden und zuſammengehalten werden. Im Schiffbaue nennet man* Liûres, *kleine Kniehölzer, womit der Rand der Flußfahrzeuge erhöhet, und worauf die Seitenbreter befeſtiget werden.*

*LOCALISER, v. a. *An den gehörigen Ort hinlegen, ſtellen oder ſetzen; einer Sache oder Perſon den gehörigen Plaz anweiſen.* Les Généraux ont été localiſés ſelon leurs qualités; *den Generälen ſind ihre Stellen oder Plätze nach ihren Eigenſchaften, nach ihren Fähigkeiten angewieſen worden.*

*LOCALISÉ, ÉE, partic. & adj. *An den gehörigen Ort hingelegt, geſtellt, geſetzt, &c. S.* Localiſer.

*LOCALITÉ, ſ. f. *Die Ortsbeſchaffenheit, die Lage und Beſchaffenheit eines Ortes. In der neuern Sprache wird dieſes Wort anſtatt* Le local *geſagt.* Avoir une connoiſſance exacte des localités; *eine genaue Kenntniſs der Ortsbeſchaffenheit beſitzen.*

LOCHER, v. a. &c. &c. — *In den Zuckerſiedereien heiſt* Locher un pain de ſucre; *einen Zuckerhut aus ſeiner Form heraus nehmen.*

LOGOTACHYGRAPHE, *S.* TACHYGRAPHE.

LOIROT, *S.* LEROT.

LOTIR, v. a. &c. &c. — *Man ſagt* Lotir une mine, *die Probe von einem Erze nehmen. Siehe* Lotiſſage.

LOTTE, ſ. f. &c. &c. La lotte franche; *die Schmerle, die Grundel, der Gründling. Ein Flußfiſch.*

*LOUANGEUR, adj. *Lobrèdueriſch, lobpreiſend. Wird nur im verächtlichen Sinne gebraucht.* Un diſcours louangeur; *eine lobpreiſende Rede, eine aus übertriebenem Lobe, aus unverdienten Lobeserhebungen zuſammen geſezte Rede. S. übrigens* Louangeur, euſe. ſ.

LOUPE, ſ. f. &c. &c. — *Auf den Eiſenhämmern heiſt* La loupe, *die gereinigte Gans, das mit Holzkohlen geſchmolzene und ein wenig unter dem großen Hammer durchgearbeitete Eiſen der Gäſe. S.* Gueuſe.

*LOYAUTÉ, ſ. m. *Ein neues von dem Worte* Loi, *nach dem Beiſpiele von Royaume gebildetes Wort, ein Reich zu bezeichnen, das nach allgemein angenommenen Geſetzen regiert wird; ein Geſetzreich.*

*LUCIDITÉ, ſ. f. *Die Heiterkeit des Kopfes oder des Geiſtes; der Zuſtand, da der Kopf nicht eingenommen iſt, ſondern frei denken kann, und klare Ideen hat.* Il a écrit cette lettre dans un moment de lucidité; *er hat dieſen Brief in einem Zeitpunkte geſchrieben, da ſein Kopf frei, oder da er bei Verſtande war.*

LUMIÈRE, ſ. f. &c. &c. — La lumière auſtrale; *das Südlicht, eine dem Nordlichte ähnliche Erſcheinung nach der Gegend des Südpols zu, ſonſt auch* L'aurore auſtrale, *der Südſchein genannt.* La lumière boreale; *das Nordlicht, der Nordſchein.* La lumière zodiacale; *das Thierkreislicht, der Zodiakalſchein, das Zodiakallicht, ein weiſſes Licht, das kurz vor Aufgang oder gleich nach Untergang der Sonne, beſonders im Frühlinge und im Herbſte, am Himmel erſcheinet.*

LUQUOISE, *S.* VALOISE.

*LUTE, ſ. f. *Das Leſen, die Leſung, das Ablèſen, die Ablèſung, die Handlung des Leſens oder Ablèſens, geſchriebener oder gedrukter Sachen. S.* Lire & Lecture.

LUTHÉRIEN, ENNE, adj. *Lutheriſch, den Grundſätzen der lutheriſchen Kirche gemäſs; it den Lutheriſchen oder Lutheranern gehörig.* La confeſſion luthérienne; *das lutheriſche Glaubensbekentniſs.* L'Egliſe luthérienne; *die lutheriſche, den Lutheranern gehörige Kirche. Man ſagt auch ſubſtantive,* Le Luthérien; *der Lutheraner.* La Lutherienne; *die Lutheranerinn.*

LUTTE, ſ. f. &c &c. — *Figürlich heiſt* La lutte, *der Kampf, ein hoher Grad der Bemühung irgend einen Widerſtand zu überwinden, beſonders zweier Parteien gegen einander.* La lutte continuelle entre les factions qui déchirent leurs propres entrailles; *der immerwährende Kampf zwiſchen den Parteien, die ihre eigene Eingeweide zerfleiſchen.*

*LUXUEUX, EUSE, adj. *Schwelgeriſch, verſchwenderiſch. S.* Luxe. Les appartemens luxueux des ſatrapes et des Grands; *die ſchwelgeriſchen Zimmer der Satrapen und der Großen.* Mener une vie luxueuſe, une vie déſordonnée; *ein ſchwelgeriſches, äuſſerſt unordentliches Leben führen.*

M.

MACAREUX, ſ. m. *S.* PERROQUET.

MACHOIRON, ſ. m. *Der Kätzenfiſch, ſonſt* Le chat de mer, *oder auch* Poiſſon corau *genant.*

MACREUSE, ſ. f. *Die ſchwarze wilde Ente im Norden.* La macreuſe à bec rouge; la grande macreuſe de la Baye de Hudſon; *die Brill-Ente.*

MA-

MACROPHTHALME, ſ. m. *Das Groſs-Auge. Der Name eines Fiſches.*

MAGNETISER, v. a. *Magnetiſch machen, die magnetiſche Kraft mittheilen. S.* Aimanter. It. *eine Wirkung in menſchlichen oder thieriſchen Körpern durch dieſe hervorbringen; magnetiſiren.* Magnetiſer un malade; *einen Kranken magnetiſiren.*

MAGNETISEUR, ſ. m. *Der Magnetiſirer; derjenige, welcher vermittelſt des Magnétes beſondere Wirkungen im menſchlichen Körper hervorzubringen ſucht.*

MAGNETOMÈTRE, ſ. m. *Der Name einer von Herrn* de Sauſſure *erfundenen Vorrichtung, die Kraft zu beſtimmen, womit Magnete an verſchiedenen Orten das Eiſen anziehen.*

MALAPRE, ſ. m. *So nennet man in den Buchdruckereien einen ungeſchickten Geſellen, der kaum recht leſen kan.*

MALART, ſ. m. *Der wilde Enterich oder Entvogel; das Männchen der wilden Enten.*

MALATE. *In der Chymie heiſst* Malate de chaux; *apfelgeſäuerte Kalk-Erde, oder apfelſaurer Kalk.*

MALE-NUIT, ſ. f. *Eine böſe, unruhige Nacht. (wen. gebr.)*

MALIQUE adj. *In der Chymie heiſst* L'acide malique; *die Apfelſäure, eine zuſammengeſetzte vegetabiliſche Säure, welche ſich in den Säften ſaurer Äpfel und anderer ſaurer Früchte findet.*

MAL-VOULU, UE, adj. *Verhaſst, den man haſst, dem man nicht wohl will.*

MAMELON, ſ. m. &c. &c. — *In der Naturgeſchichte nennet man* Mamelons d'ourſin, *Warzenſteine, Fragmente von Echiniten, deren Schalen mit warzenförmlichen Erhöhungen beſetzt ſind.*

MAMELONNÉ, ÉE, adj. *Warzenförmig, oder auch Warzen habend. In der Naturgeſchichte heiſst* La roche mamelonnée, *der Warzenſtein. Siehe* Mamelon.

MANDRAGUE, ſ. m. *So heiſst in der mittelländiſchen See ein Netz, womit man die Thunfiſche fängt.*

MANIETTE, ſ. f. *Der Wiſchlappen, das Filzläppchen der Leinwand-Drucker.*

MANIPULER, v. a. *Handhaben, mit der Hand, mit den Händen behandeln; bearbeiten. Man ſagt auch* Manipuler un navire, *ein Schiff regieren.*

MANIPULÉ, ÉE, part. & adj. *Gehandhabt; bearbeitet. S.* Manipuler.

MANIQUETTE, ſ. f. *Siehe* Graines de Paradis, *unter dem Worte* Graine.

*MARATISTE, ſ. m. *Ein Anhänger des Marat.*

*MARATISME, ſ. m. *Die mit den blutdürſtigen Geſinnungen des Marat übereinſtimmende Denkungs-Art.*

*MARCHENA, ſ. m. *Ein armer Schelm.*

MARCHETTE, ſ. f. *Der Tritt, der Fuſstritt worauf der Nadler den Fuſs ſetzt, und vermittelſt deſſelben den Oberſtämpel* (poinçon) *in die Höhe hebt, womit die Nadelköpfe geſtämpet werden. Dieſer Tritt wird ſonſt auch* La marche *genant.*

*MAREVANS, ſ. m. pl. *Die Schreckensmänner. S.* Terroriſte.

MARILLE, *S.* MAURELLE.

MARIVAUDAGE, ſ. m *So nennet man im verächtlichen Verſtande ein Luſtſpiel im Geſchmacke des* Marivaux; *ein elendes Luſtſpiel.*

MARQUANT, ANTE, adj &c. &c — *In der neueren Sprach- heiſst* Marquant *ſich auszeichnend, ausgezeichnet.* Les traits de bravoure les plus marquans de nos fêtes d'armes ſeront conſignés dans le livre des actions héroïques de la Nation; *alle ausgezeichnete Züge der Tapferkeit unſerer Waffenbrüder ſollen in das Buch, welches die Heldenthaten der Nation enthält, eingetragen werden.*

MARQUETER v. a. &c. &c. — Marqueter *heiſst auch, auslegen oder einlegen, ausgelegte oder eingelegte Arbeit machen; allerley Figuren in Holz, in Elfenbein, Metall, &c aus ſchneiden und in die Vertiefung einer andern legen und darin befeſtigen. S.* Marqueterie

MARTEAU, ſ. m. &c. &c. — *In der Phyſik heiſst* Le marteau d'eau, *der Waſſerhammer oder Pulshammer, eine Luftlère hermetiſch verſchloſſene Röhre, in welcher ſich etwas Waſſer befindet, welches, wenn man die Röhre langſam umkehret, ſo daſs das Waſſer an das ſpitzige Ende läuft, und es hernach wieder auf einmal gegen den Boden der Röhre zurück fallen läſst, wie ein feſter Körper oder Hammer gegen den Boden anſchlägt, und einen lauten Schall verurſachet.*

MARTIAL, ALE, adj. &c &c — *Man nennet* La loi martiale, *das Kriegsgeſetz, dasjenige Geſetz, da man die Handhabung der Geſetze durch militäriſche Gewalt erzwingt, um die öffentliche Ruhe wieder herzuſtellen, wenn die gewöhnlichen gerichtlichen Verfügungen nicht mehr hinreichen. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch* Le conſeil martial, *der Kriegsrath.*

MASSANE, *S.* VOLTIGLOLE.

MASSE, ſ. f. &c. &c. — *Man ſagt auch,* La maſſe du peuple, *die Volksmaſſe, das geſamte Volk, das ganze Volk.* La convention nationale en maſſe (en corps) *der geſamte Nationäl-Convent, ſämtliche Mitglieder des Nationäl- Convents in corpore.*

MASSICAULT. Le droit de maſſicault. *So hieſs ehemals eine Auflage auf den Wein.*

*MASSOLER, v a. *Mit einer Keule* (Maſſne) *tödtſchlagen, erſchlagen.* On a jusqu'ici guillotiné, fuſillé, noyé, bientôt on commencera à maſſoler; *bisher hat man geköpft, erſchoſſen, erſäuft, bald wird man anfangen mit der Keule todtzuſchlagen.*

MASSOLÉ, ÉE, part. & adj. *Mit der Keule todtgeſchlagen. S.* Maſſoler.

MATÉAU, ſ. m. *So heiſst in den Seidenfärbereien*

ein Stück Seide, das aus mehreren zusammen gebundenen Strähnen besteht.

MATTE, f. f. &c. &c. — *In der Metallurgie heißt* Matte *der Rohstein, oder auch nur schlechthin, der Stein, das noch geschwefelte, halbvererzte und nicht sattsam geschmeidige Metall, welches man aus den ersten Schmelzungen, und vornehmlich in den Rohschmelzen* (Fonte crue) *wo das Erz von Anfange nicht geröstet worden ist, erhält; sonst auch das Lech genant.* Matte de cuivre; *Kupferstein.* Matte de plomb; *Bleistein.*

MAURELLE. f. f. *Die Lackmuß-Pflanze, mit dem botanischen Namen, der Färber-Croton, eine vorzüglich in der Provence und in Languedoc bei Montpellier wachsende Pflanze, aus deren Safte man die sogenanten Färber-Läppchen,* (Tournesol en drapeaux ou en chiffons) *verfertiget. S.* Tournesol.

*MAXIMER, v. a. *Den höchsten Verkaufpreis der Waren und Lebensmittel bestimmen, festsetzen.* Maximer les denrées; *die Lebensmittel taxiren. Figürlich heißt* Maximer, *einschränken.* Maximer les pensées, l'opinion publique; *die Gedanken, die öffentliche Meynung einschränken; nicht erlauben, daß jedermann seine Gedanken, seine Meynung frei sagen darf.*

*MAXIMUM, f. m. *Der höchste Verkaufpreis der Waren und besonders der Lebensmittel.* La loi du maximum; *das den höchsten Preis bestimmende Gesetz.* Le tableau du maximum; *die über den höchsten Verkaufpreis verfertigte Tabelle. Man sagt figürlich,* C'est le maximum en folie; *das ist der höchste Grad von Narrheit.*

MÉDUSE, f. f. *Die Meduse. Diesen Namen führet in der Mythologie der Alten, eine der drei Gorgonen, welche der Minerva den Rang in der Schönheit streitig machen wollte, daher diese aus Rache ihre Haare in Schlangen verwandelte, und ihren Augen die Kraft gab, alle, die sie ansahen, in Stein zu verwandeln. Perseus überwand sie, hieb ihr den Kopf ab, und weihete ihn der Minerva, die ihn in ihren Schild setzte. S.* Tête de Meduse.

MELET. f. m. — *Der Ährenfisch, Kornährenfisch, Ein kleiner Fisch, durchsichtig, beinahe wie ein Glas, mit einer silberfarbigen Binde auf beiden Seiten, der in der Naturgeschichte auch den Namen* Athérine *führet, und in Marseille* Sauclet *genant wird.*

MEMBRANE, f. f. &c. &c. — La membrane adipeuse; *die Fetthaut.* La membrane pituitaire; *die Schleimhaut in der Nase.* La membrane velontée; *die innere sammetähnliche Haut der Gedärme.* La membrane allantoïde, *das Harnhäutchen oder Wursthäutchen; ein wurstähnliches Häutchen, welches die Frucht verschiedener Thiere in der Gebärmutter zum Theil umgiebt, und wodurch die Harnfeuchtigkeit abgesondert wird.* La membrane choroïde; *das Adernhäutchen im Gehirne.* La membrane conjonctive; *die angewachsene Haut, die äusserste Haut des Auges.* La membrane des eaux, *die Wasserhaut. S.* Amnios und Chorion.

MÉMORIAL, ALE, adj. *Das Gedächtniß, die Erinnerung betreffend. Man nennet* Colonne mémoriale, *eine Denksäule, eine Säule zum Andenken einer wichtigen Begebenheit.*

MENILLE, f. f. *Der Griff, Handgriff. Siehe* Poignee.

MÉPHITE, f. f. *Die Stickluft, Gährungsluft; eine durch die Gährung entwickelte, mit erstickenden aus den Körpern entbundenen Dämpfen geschwängerte Luft; mephitische Luft.*

MÉPHITIQUE, adj. *Stickluft enthaltend, mephitisch; luftsauer, luftgesäuert, mit Luftsäure geschwängert.* Gaz ou gas méphitique; *mephitisches Gas. (Siehe* Gas) Acide méphitique; *mephitische Säure, Sauerluft.*

*MERCANDIER, f. m. *Der Fleischtrödler; einer der Fleisch von Haus zu Haus zum Verkauf anbietet;* it. *der Feischhöke.*

MERCREDI, f. m. *Die Mittwoche; der vierte oder mittelste Täg in der Woche.* Le mércredi des cendres; *die Aschermittwoche, Aschermittwoch.*

MERCURIALE. f. f. &c. &c. — *In der neueren Sprache nennet man* Mercuriales, *Getreide-Preiszettel; öffentlich auf den Fruchtmärkten angeschlagene Taxen, nach welchen das Getreide verkauft werden soll. Marktzettel.* Dans les endroits, où il y a des marches etablis, sans qu'il se trouve de Mercuriales, à defaut d'approvisionnement des dits marches, le prix des grains fournis sur des réquisitions sera payé d'après les Mercuriales les plus voisines; *an denjenigen Orten, wo es zwar Fruchtmärkte, aber aus Mangel der Zufuhre keine Getreide-Preiszettel gibt, soll der Preis des in Requisition gesezten Getreides, sich nach den Marktzetteln der zunächst dabei liegenden Ortschaften richten.*

MÉSAULE, f. m. *Der Nebenhof, ein kleiner Hof zwischen zwei Hauptgebäuden.*

MÉSESTIME, f. f. *Die Geringschätzung; der Mangel an Achtung.*

*MESSER, v. a. *Messe lesen.* Tous ceux qui voudroient messer et être messés; *alle die, welche Messe lesen, und eine Messe für sich gelesen haben möchten.*

*MESSIDOR, f. m. *Der Erntemonat. Dieser Monat fängt nach dem neuen französischen Kalender den 19 Junius an, und dauert bis zum 18 Julius.*

MÉSUS, f. m. *Der Mißbrauch, der üble Gebrauch, den man von einer Sache macht. Auch wird der Schaden, den das Vieh auf verbotenen Weiden und in Wäldern anrichtet,* Le mésus *genant.*

MÉTHONIQUE, MÉTONIQUE, *S.* PÉRIODE.

MÈTRE, f. m. — *Unter diesem Namen ist durch ein Decret der französischen National-Convention vom 31 Jul. 1793 ein neues Maß vorgeschrieben,*

deſſen Länge auf ein Zehnmillíontheilchen des Quadranten vom Meridiane der Erdkugel geſezt worden, welche Beſtimmung dieſes neue Mäß zum Range eines allgemeinen erheben ſoll.

METROLOGIE, ſ. f. *Die Meßkunſt, oder vielmehr die Meßkunde oder Mäßkunde; die Kenntniß der verſchiedenen Verhältniſſe der Mäße und Gewichte gegen einander, ſowohl für feſte, als für flüſſige Körper.*

MEULE, ſ. f. &c. &c. — *In den Mühlen heißt* Meule *auch, der Gang; der Mühlſtein und das ſämmtliche zur Bewegung gehörige Getriebe.* Un moulin de trois, de quatre meules; *eine Mühle von drei, von vier Gängen.*

*MILLIMÈTRE, ſ. m. *Der tauſendſte Theil des Längenmaßes. S.* Mètre.

MILOUIN, ſ. f. *Der Rothhals; die Reiher-Ente, Straß-Ente.*

*MINISTERIALISME, ſ. m. *Die Anhänglichkeit an das Miniſterium; die Parteilichkeit für die Mäßregeln der Miniſter. (der Miniſterialismus)* Cette motion eſt combattue par Lord Mansfield, qui pouſſe le Miniſterialiſme juſqu'à approuver toutes les meſures du Cabinet de Londres; *dieſer Vorſchlag iſt von Lord Mansfield, der ſeine Anhänglichkeit an das Miniſterium ſo weit treibt, daß er alle Mäßregeln des Londner Kabinets billigt, beſtritten worden.*

MINISTÉRIEL, ELLE, adj. &c. &c. *Dieſes Beiwort, welches ſonſt hauptſächlich nur, wenn vom Päbſte die Rede war, gebraucht wurde, (Siehe das Dictionnaire) wird nun auch bey andern Gelegenheiten gebraucht, und heißt, Einem Miniſter oder andern Stätsbedienten zukommend, in deſſen Amte und Würde gegründet.* L'appoſition des ſcellés eſt un acte purement miniſtériel; *die gerichtliche Verſiegelung iſt eine lediglich den Stätebedienten zuſtehende Handlung. S.* Miniſtère.

MIRABLE, adj. de t. g. *Ein in der Chymie in folgender Redens-Art übliches Beiwort:* Le ſel mirable, *das Wunderſalz. Der Name verſchiedener Arten künſtlicher Salze, denen auſſerordentliche Kräfte beigelegt werden.*

MITON, ſ. m. &c. &c. — Miton *heißt auch, Ein wollener Wams, dergleichen die Hand-Arbeiter und Soldaten im Winter tragen.*

*MITOYENNISTE, ſ. m. *Der Gemäßigte, der es eigentlich mit keiner Partei recht hält.*

MITOYERIE, ſ. f. *(Rechtsgel.) Die Scheidewand, Mittelmauer, Zwiſchenmauer, ſonſt* Le mur mitoyen *genant.*

*MITRAILLADE, MITRAILLEMENT, ſ. m. *Die Hinrichtung mit Kartätſchen.* Trop long-temps comprimés par l'horrible ſpectacle de la Guillotine & des Mitraillades, les Lyonois n'ont oſé élever la voix; *zu lange durch das ſchreckliche Schauſpiel der Köpfmaſchine und der Hinrichtung mit Kartätſchen niedergedruckt, wagten es die Lyoner nicht, ihre Stimme zu erheben.*

MOBILE, adj. de t. g. &c. &c. — *Im Lehenweſen heißt* Un fief mobile, *ein Schupf-Lehen, Fall-Lehen, ein leztfälliges Lehen, ein nur auf Lebenszeit verliehenes Lehen.*

MODE, ſ. m. *Die Art und Weiſe, wie etwas iſt, oder wie etwas geſchiehet; die Art des Seyns und des Weſens eines Dinges;* it. *die Behandlungs-Art eines Dinges.* Le mode d'adminiſtration; *die Art der Verwaltung.* Le mode le plus ſimple & le plus facile de lever les impots, *die einfachſte und leichteſte Art die Auflagen zu erheben. In der Sprachlehre und Muſik heißt* Le mode, &c. &c. *S. das Dictionnaire.*

*MODÉRANTISME, ſ. m. *Die Mäßigung; der gemäßigte Weg etwas zu erlangen oder zu bewerkſtelligen; beſonders das gemäßigte Regierunge-Syſtem;* it. *die Geſinnung, die Denkungs-Art der gemäßigten Partei.*

MOLYBDATE, ſ. m. *(Chymie) Das Waſſerbleiſaure Salz.* Molybdate de magneſie; *waſſerbleiſaure Bitter-Erde.* Molybdate de baryte; *waſſerbleiſaure Schwer-Erde.*

MOLYBDÈNE, ſ. m. *Das Waſſerblei. Ein thonartiges Mineral, welches ein leichter, ſchwarzgrauer, abfärbender Glimmer iſt, woraus Bleiſtifte und Schmelztigel verfertiget werden, Bleiſchweif, Reißblei.* Terre de molybdène; *Waſſerblei-Erde.* Mine de molybdène; *Waſſerblei-Erz.* Chaux de molybdène; *Waſſerblei-Kalk.* L'acide de molybdène; *die Waſſerblei-Säure.* Regule de molybdène; *Waſſerblei-König, Waſſerblei-Metall.*

MOLYBDIQUE, adj. de t. g. *(Chymie)* L'acide molybdique; *die Waſſerblei-Säure.*

*MOMENTANÉMENT, adv. *Für den Augenblick; auf einen Augenblick; auf eine kurze Zeit.* On a dû ceder momentanément à la ſupériorité du grand nombre des ennemis; *man hat für den Augenblick, auf einen Augenblick der Übergewalt des an Anzahl überlegenen Feindes weichen müſſen.*

*MONARCHIEN, ſ. m. *Der Anhänger und Vertheidiger der monarchiſchen Regierungsform.*

MONDE, adj. de t. g. *Rein. Im Gegenſatze von* Immonde; *unrein.*

MONTGOLFIÈRE, ſ. f. *Der Luftballen des Montgolfier, oder vielmehr der Gebrüder Montgolfier.*

MONNOYERIE, ſ. f. *Der Ort in der Münze, wo der Stämpel aufgeprägt wird.*

*MONSEIGNORISER, v. a. *Einem den Titel* Monſeigneur *geben.*

*MONTAGNARD, ſ. m. *In der franzöſiſchen Revolutions-Geſchichte heißt* Un montagnard, *einer von der Berg-Partei im National-Convente. Und adjective nennet man* Principes montagnards *Berg-Grundſätze. S.* Montagne.

MONTAGNE, ſ. f. &c. &c. — *In dem Nationäl-*

nål-Convente wurden die oberſten Reihen der amphitheatraliſch gebaueten Bänke der linken Seite des Sáles, den die hitzigſten Vertheidiger der Revolution einnahmen, La montagne *genant, im Gègenſatze der* Plaine, *oder der niederen Bänke der entgègengeſetzten Seite.* Les patriotes de la montagne; *die Patriòten vom Berge.*

MONTAIN, AINE, adj. *Was ſich auf den Bergen aufhält.* Le faucon montain; *der Bergfalk.*

MONTEUR, ſ. m. *Bei den Wollkämmern heißt* Le monteur de chardons; *der Kardenſetzer, derjenige, welcher die Karden auf die Kreuze befeſtiget.*

MOPSE, ſ. m. *Der Mops, der Mopshund. Eine Art Hunde, mit einer breiten, ſtumpfen und kohlſchwarzen Schnauze, ſonſt auch* Le doguin *genant.*

*MORCELLEMENT, ſ. m. *Die Zerſtückelung, die Zertheilung in kleinere Stücke.* Le morcellement d'un pays; *die Zerſtückelung eines Landes.*

MORDANT, ſ. m. &c. &c. — *In den Färbereien nennet man* Mordants, *Beizen, verſchiedene Salze, womit man die zu färbenden Körper, ehe man ſie färbt, ausfüllet, die ſich unauflöslich darin feſtſetzen, und die Dauer und Feſtigkeit der Farben bewirken. Auch bei den Vergoldern heißt* Le mordant, *die Beize, der mit gewiſſen klebrigen Materien gelègte Grund, auf den man die Goldblättchen anlegt.*

MORDELLE, ſ. f. *Der Erdflohkäfer; der Erdfloh. Ein Inſekt mit harten Flügeldecken, und fadenförmigen Fühlhörnern, welches vermittelſt ſeiner langen harten Springfüße wie die Fühe hüpfet, und im Frühlinge die zarten Wurzeln der jungen Pflanzen abfrißt.*

MORNE, ſ. m. *Auf St. Domingo und den übrigen antilliſchen Inſeln werden die Berge und beträchtlichſten Hügel* Mornes *genant.*

MORPHIL, *S.* MORFIL.

MORTE-CHARGE, ſ. f. *Die nicht gehörig volle Ladung eines Schiffes.*

MORTIER, ſ. m. &c. &c. — *In den Papiermühlen heißt* Mortier, *das Stampfloch, ſonſt auch* Le creux de pile *und* le bachat *genant.*

MOTION, ſ. f. &c. &c. — Motion *heißt auch der Antrag, der Vorſchlag, ſowohl die Handlung, da man einen Antrag macht, auf etwas anträgt oder etwas vorſchlägt, als auch die Sache ſelbſt, die man in Vorſchlag bringt.* Faire une motion; *einen Antrag thun.*

*MOTIONNAIRE, ſ. m. *Einer der einen Antrag oder Vorſchlag thut.*

*MOTIONNER, v. a. *Einen Antrag oder Vorſchlag thun. Man ſagt gewöhnlicher,* Faire une motion. *S.* Motion.

*MOTIONNEUR, ſ. m. *S.* Motionnaire.

MOTIVITÉ, ſ. f. *Die Bewègungskraft, die Bewègungsfähigkeit, die Kraft oder Fähigkeit eine Bewègung zu bewirken.*

MOUILLOIR, ſ. m. &c. &c. — *In den Papiermühlen heißt* Le mouilloir, *die Anfeuchtungsgrube, eine Art eines Troges von gehauenem Steine, der einen abſchüſſigen Grund hat, in welchem die Lumpen durch fließendes Waſſer gereiniget und zum Faulen geſchikt gemacht werden;* it. *der Eintauchungskeſſel, der Planirkeſſel, ein mit Leimwaſſer angefüllter Keſſel, in welches das Papier eingetaucht und auf dieſe Art geleimt wird.*

MOULÉES, ſ. f. pl. *So heißen bei den Nädlern die Ensen Knopfdraht, wenn ſie ſchneckenweiſe auf die Knopfſpinael aufgeſponnen worden.*

MOULEUR, ſ. m. &c. &c. — *In den Ziegelhütten heißt* Le mouleur, *der Former, ein Arbeiter, der die Ziegel formet.*

MOULINET, ſ. m. &c. &c. — Moulinet *heißt auch die Schrötwinde; eine an der Schrötleiter angebrachte Winde, Fäſſer damit in und aus einem Keller zu winden oder zu ſchröten.*

MOUTADE, S. DUITTE.

MOUVERON, ſ. m. *Die Rührkrücke, der Rührſpaten der Zuckerſieder, den Zucker in den Keſſeln damit umzurühren.*

MUCHEPOT, ſ. m. *Ein nur im gemeinen Leben übliches Wort, eine Winkelſchenke oder Kneipſchenke zu bezeichnen.*

MUCHER, v. a. *Verheimlichen. (gemein.)*

MUET, ETTE, adj. &c. &c. — Vin muet; *ſtummer Wein, ein vermittelſt des Schwefels ohne Gährung ſüß erhaltener Moſt, der, wenn er eine Zeitlang gelegen, ſo hell als der Wein wird, und hauptſächlich dazu dienet, ſchwache Weine gut zu machen.* — *In der Jägerſprache heißt* Un chien muet, *ein Spürhund, welcher ohne anzuſchlagen das Wild auf der Spur verfolget.*

MUFLIER, ſ. m. *Das Löwenmaul. Eine Pflanze. S.* Muſle.

*MUNICIPALISER, v. a. *Zu einer Municipalität machen.* Cloots voulait municipaliſer tout le genre humain; *Cloots wollte das ganze Menſchengeſchlecht zu einer Municipalität machen.*

*MUNICIPALITÉ, ſ. f. *Die Municipalität, der Gemeinde Rath, ſonſt* Les Juges & Officiers municipaux *genant. Auch die Gemeinde, welche den Gemeinde-Rath wählet, wird* la Municipalité *genant;* it. *der zu einer Municipalität gehörige Bezirk.*

MUNICIPE, ſ. m. &c. &c. — *In der neueren Sprache heißt* Municipe *ſo viel als* Un Officier municipal; *ein Municipal Beamter.*

MURAL, ALE, adj. &c. &c. — *Man nennet* ſel mural, *das Mauerſalz, welches aus den alten Mauern auswittert, und auch Kalkſalz, oder der Kalkbeſchlag genant wird.*

MURIATE, ſ. f. *Gejäuertes Salz oder Kochſalz. Man nennet in der Chymie überhaupt* Muriates, *ſalz-*

salzsaure, salzsäurehaltige oder salzgesäuerte Mittelsalze, Laugensalze, Erden und Metalle. Muriate d'argille; *salzsaurer, salzgesäuerter Thon.* Muriate de chaux; *kochsalzsaure Kalk-Erde, sonst auch fixer Salmiac genant.*

MURIATIQUE, adj. *(Chymie)* *Salzsauer, salzgesäuert, Salzsäure enthaltend.* Man nennet Terre muriatique; *Salz-Erde, die Bittersalz-Erde oder Magnesia.*

MUSCADIN, s. m. &c. &c. — *Im Scherze werden Männer, die sich nach der Mode kleiden,* Muscadins, *Stutzer, Fiße (oder eigentlich wohlriechende) Herren genant.*

*MUSCADINER, v. n. *Den Stutzer, den fißen Herren machen oder spielen.* Le temps viendra bientôt où on cessera de muscadiner; *die Zeit wird bald kommen, da man aufhören wird, den Stutzer zu spielen.*

N.

*NATIONALISER, v. a. *Zum Gegenstand der ganzen Nation machen, oder auch, der Nation eigen machen.* Nationaliser la guerre; *den Krieg zu einem Gegenstand der ganzen Nation machen, den Krieg zu einem Nationalkrieg machen.*

*NATIONICIDE, s. m. *Der Nationmörder; einer der die Nation mordet, derselben Untergang befördert. Merlin aus Thionville bediente sich dieses Ausdruckes, und nante den König,* Louis le nationicide.

Nationicide *wird auch als ein Beiwort gebraucht, und von alle dem gesagt, was der ganzen Nation Schaden und Nachtheil bringt.* Des decrèts nationicides; *den Untergang der Nation befördernde Decrete.*

NAVETTE, s. f. &c. &c. — *In der Naturgeschichte heißt* La navette de tisserand; *die Weberspuhle, eine sehr seltene Gattung von Schnecken.*

*NAVRANT, ANTE, adj. *Nagend, herznagend* Une douleur navrante; *ein nagender, ein herznagender Schmerz oder Kummer. Man sagt auch,* Un récit navrant; *eine das Herz zerreissende Erzählung; eine Erzählung, die das Herz bluten macht.*

*NAUSÉABOND, E, adj. *Ekelhaft; Ekel erregend.* On ne respiroit pas cet air nauséabond, qui infecte les paquebots de la manche; *man athmete nicht die ekelhafte Luft ein, welche die Packetboote des Kanals verpestet.*

NECTAIRE, s. m. *Das Honigbehältniß, der Honigbehälter. Derjenige Theil in dem Grunde des Kelches einer Blume, wo sich der Saft sammelt, aus welchem die Bienen den Honig bereiten.*

*NEGOCIAL, ALE, adj. *Was sich unterhandeln läßt, worüber man Unterhandlungen pflegen kan.*

*NÉGOCIANTISME, s. m. *Der Handelsgeist; der Geist, die Gesinnungen und Grundsätze der Handelsleute.* On disoit que le Négociantisme étoit pire que le Royalisme; *man sagte der Handelsgeist sey schlimmer als der Royalismus.*

NÉGOCIATEUR, s. m. &c. &c — *Im Bergwesen heißt* Un négociateur des mines; *ein Kuxhändler; ein beeidigter Mann, der als Unterhändler Bergtheile verkauft.*

NEVROPTÈRE, adj. de t. g. *Netzflügelig, mit netzförmigen oder aderigen Flügeln.* Insectes nevroptères; *netzflügelige Insekten.*

NEUSTRE, *S.* TAPISSIER.

*NEUTRALISER, v. a. *Neutral machen; zwei oder mehrere Dinge so von einander trennen, oder in solche Verfassung setzen, daß keine Theilnahme oder Verbindung mit der andern Statt findet.* Neutraliser les colonnes d'une Armée; *die Verbindung zwischen den Colonnen einer Armée aufheben oder hindern.* Neutraliser un endroit; *einen Ort aus aller Verbindung mit andern Orten setzen; einen Ort sperren. Wird von Orten gesagt, wo eine ansteckende Seuche herrschet.*

NEUTRE, adj. de t. g. &c. &c. — *In der Chymie nennet man* sels neutres, *Mittelsalze, solche Salze, welche aus Verbindung der Säuren mit Erden entspringen, die aber eigentlich* sels moyens *heißen, zum Unterschiede von* sels neutres, *Neutral-Salze, zusammengesetzte Salze, welche aus der bis zum Sättigungspunkte getriebenen Verbindung einer Säure und eines Laugensalzes entstehen.*

*NICKEL, s. m. *Der Nickel, ein Halbmetall von einer weißen, etwas röthlichen Farbe, das durch die Verkalkung in einen grünen Kalk zerfällt, und ein Glas von einer röthlich braunen oder Hyacynthenfarbe gibt.*

*NIHILISTE, s. m. *Dieses Wort bezeichnet einen Menschen, der in der bürgerlichen Gesellschaft gar nichts vorstellet, nichts thut, zu nichts zu gebrauchen ist, der, wie man im Deutschen zu sagen pflegt, nur eine Null ist.* Il faut chasser les Nihilistes de la Convention Nationale; *man muß die unthätigen, die unbrauchbaren Mitglieder aus dem National-Convente jagen.* Les Nihilistes parcourent en foule les rues de Paris; *die nichtsnutzigen, unbrauchbaren Menschen laufen haufenweise auf den Straßen in Paris herum.*

NITRATE. *Man nennet in der Chymie* Nitrate d'argent, *Silbersalpeter; Salpeter säuertes Silber.* Nitrate de cuivre; *Kupfersalpeter; Salpetergesäuertes Kupfer.*

NITRIÈRE, s. f. *Die Salpetergrube. Eine Grube, aus welcher man Salpeter-Erde gräbt.*

NITRIQUE, adj. de t. g. *In der Chymie heißt*

Le radical nitrique, *die Salpètergrundlage. S.* Radical.

NIVELEUR, ſ. m. &c. &c. — *In der neueren Sprache nennet man* Niveleurs politiques; *politiſche Gleichmacher, die Anhänger des Gleichheits-Syſtems, welche wollen, daß alle Menſchen in Anſehung des Standes und Vermögens einander gleich ſeyn ſollen.*

NIVELLEMENT, ſ. m. &c. &c. — *Man nennet in der neueren Sprache figürlich,* Le nivellement de toutes les fortunes; *die Gleichmachung die gleiche Vertheilung ſämtlicher Glücksgüter.*

*NIVÔS, NIVOSE, ſ. m. *Der Schneemonat; der Monat in dem neuen franzöſiſchen Kalender, der den 21 December ſeinen Anfang nimt, und bis zum 19 Jänner dauert.*

*NOBILIAIRE, adj. de t. g. *Adelig.* L'ordre nobiliaire; *die adelige Ordnung, der Adelſtand, die Edelleute, oder auch nur ſchlechthin, der Adel.*

*NOBILIER, ERE, adj. *Adelig, zum Adel oder Adelſtande gehörig, denſelben betreffend, darin gegründet.* Préjugés nobiliers; *adelige Vorurtheile. Siehe auch* Nobiliaire.

NOGUET, ſ. m. *So heißt in der Gärtnerſprache ein Obſtkorb.*

NOMINATIVEMENT, *S.* NOMMEMENT.

*NON-COMPLET, ſ. m. *Die Unvollzähligkeit oder eigentlich, diejenige Anzahl, welche an einer Summe mangelt, um vollzählig zu ſeyn; der Abgang.* Le non-complet de l'armée s'élève à 10,000 hommes; *der Abgang bei der Armée beläuft ſich auf* 10,000 *Mann.*

NON-CONDUCTEUR, ſ. m. *Man nennet in der Phyſik,* Non-conducteurs, *Nichtleiter, Körper, welche die erregte Elektricität nicht ſelbſt fortführen, ſondern ſie auf ihrer Oberfläche behalten.*

*NONODI, ſ. m. *Der neunte Tag einer Dekade.*

*NON SANCTION, ſ. f. *Die Nichtbeſtätigung. Die verweigerte oder noch nicht erfolgte Beſtätigung eines Beſchluſſes, einer Verordnung, von Seiten des Landesherren, oder der ausübenden Gewalt.*

NOPAGE, ſ. m. *Das Noppen oder Belèſen der Tücher. S.* Noper.

NOPE, ſ. f. Nopes *nennen die Tüchmacher, die Knoten, Flocken oder andere fremde Körper, die ſich in dem gewebten Tuche befinden.*

NOPEUSE, ſ. f. *Die Nopperinn oder Belèſerinn; eine Arbeiterinn in den Tüchmachereien, welche die Knoten aus den Tüchern, ehe ſie gewalket werden, mit dem Nopp-Eiſen auszupfet. Siehe* Noper.

NOTIOMÈTRE, *S.* HYGROMÈTRE.

NOURRIR, v. a. &c. &c. — *In der Handlungsſprache heißt* Nourrir une action, *die Nächzäge oder Nachſchüſſe, wozu man ſich gegen die Handlungs-Geſellſchaft, an welcher man vermöge einer Actie Theil hat, verbindlich gemacht, in den geſetzten Terminen richtig an die Kaſſe einliefern, und dadurch ſein Antheilsrecht beibehalten.*

*NOYADE, ſ. m. *Die Erſäufung; die Handlung, da man ein lebendiges Geſchöpf im Waſſer erſaufen macht.*

NUD, *S.* NU.

NUMÉRAIRE, ſ. m. *Das bare Geld, welches im Umlaufe iſt.*

O.

OBSÉQUIEUX, EUSE, adj. *Unterwürfig; was der Macht oder Willkühr eines andern unterworfen iſt, demſelben Folgſamkeit leiſten muß. Dieſes Wort wird hauptſächlich in der Bedeutung von verbindlichen, Gehorſam auflegenden Anordnungen, von Unterordnung im Staatsdienſte u. d. gl. gebraucht.*

OCHES, *S.* Taille, *das Kerbholz, der Kerbſtock.*

OCTAVIER, v. a. *(Muſik) Die Octave blaſen; auf einem blaſenden Inſtrumente gleich von einer Octave zur andern übergehen.*

*OCTODI, ſ. m. *Der achte Tag einer Dekade.*

OEILLÉ, ÉE. adj. *Geäugt; mit Augen-ähnlichen Flecken verſehen.* L'agate oeillée; *der Aug-Achat, der Augen-Achat.*

OFFICIEUX, EUSE, adj. &c. &c. — *In den Rechten heißt* Officieux, *von Amts wegen; was aus einer in dem Amte gegründeten Pflicht geſchiehet.* Un défenſeur officieux; *ein von Amts wegen* (ex officio) *ernanter Vertheidiger.*

OMBROMÈTRE, *S.* HYÉTOMÈTRE.

ONDÉCAGONE, adj. de t. g. & ſ. m. *Eilf-eckig; Das Eilf-Eck. Eine eilf-eckige Figur, ein Eilf-Eck,* une figure ondécagone, un ondécagone.

OPALER, v. a. *Heißt in den Zuckerſiedereien den Zucker, wenn er in den Formen bis zu einem gewiſſen Grad erkaltet iſt, mit einem hölzernen Spatel in Geſtalt eines Meſſers von den Formen losmachen und gänzlich ablöſen.*

OPISTOGRAPHIE, ſ. f. *Das Schreiben auf beiden Seiten eines Blattes.*

*OPPRESSIF, IVE, adj. *Drückend, Beſchwerde verurſachend;* it. *Unterdrückend, auf Unterdrückung abzweckend, oder auch, die natürlichen Rechte eines Menſchen auf eine gewaltſame Art ſchmälernd.* Un régime oppreſſif; *eine drückende Regierung oder Staatsverwaltung.*

*ORDONNANCER, v. a. *Anordnen;* it. *verordnen. S.* Ordonner.

*ORDONNANCÉ, ÉE, part. & adj. *Angeordnet;* it. *verordnet. S.* ORDONNÉ.

ORDRE, ſ. m. &c. &c. — L'ordre du jour; *die Tages-Ordnung; die für jeden Tag beſtimmte Arbeit; die Geſchäfte, welche an einem Tage vorge-*

vorgenommen werden. Man ſagt, A l'ordre du jour, *oder auch nur ſchlechthin,* à l'ordre; *zur Tages Ordnung; man nehme die für dieſen Tag beſtimten Geſchäfte vor, oder auch, man fahre in der für heute beſtimten Arbeit fort.* L'ordre judiciaire; *die Gerichtsverfaſſung, die Einrichtung des Gerichtswesens.*

ORGANIQUE, adj. de t. g. &c. &c. — *In der neueren Sprache heißt* Une loi organique de la conſtitution; *ein Geſetz, das ſich auf den Bau der Verfaſſung bezieht; eine Anordnung im Geſellſchaftsgebäude ſelbſt; eine Beſtimmung der ſtätigeſellſchaftlichen Einrichtung.*

*ORGANISATEUR, ſ. m. *Einer der einen Stat bildet, eine Verfaſſung einrichtet, eine Ordnung ſtiftet; ein Ordnungsſtifter.* Les Jacobins ſont des méchans organiſateurs, parcequ'à force de vouloir organiſer, ils desorganiſent tout; *die Jacobiner ſind ſchlechte Ordnungsſtifter, weil ſie bei aller Mühe, die ſie ſich geben, Ordnung zu ſtiften, alles in Unordnung bringen.*

ORNE, ſ. f. &c. &c. — *Bei den Dachdeckern heißt* Orne, *das Sparrenfeld.*

ORVET, ſ. m. *Die Blindſchleiche. Eine Art kleiner giftiger Schlangen.*

ORYCTOGRAPHIE, ſ. f. *Die Beſchreibung der Foſſilien, der aus der Erde gegrabenen natürlichen Körper.*

ORYCTOLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von den Foſſilien*

*OSTENSIBLEMENT, adv. *Sichtbarlich, offenbar, auf eine in die Augen fallende Art.*

*OSTRO-SARDES, ſ. m. pl. *Die mit den Öſtreichern vereinigten Sardinier. Man ſagt auch adjektive,* L'armée oſtro-ſarde; *die öſtreichiſch-ſardiniſche Armée.*

OVAIRE, ſ. m. &c. &c. — *In der Nathrgeſchichte heißt* Ovaire, *oder* Pierre ovaire, *der Rogenſtein, eine aus einer Menge kugelrunder, wie Fiſchrogen an einander hängender kleiner Steinchen zuſammen geſezte Stein-Art, welche auch den Namen* Ammites, Amites und Oolites *führen.*

OXALATES. *Man nennet in der Chymie* Oxalates, *ſauerkleegeſäuerte, ſauerkleeſaure, zuckerſaure Salze.*

OXALIQUE. *In der Chymie heißt* L'acide oxalique, *die Sauerkleeſäure, Kleeſäure, Zuckerſäure.*

OXYCROCEUM, ſ. m. *Das Safranpflaſter.*

OXYDE, OXIDE, ſ. m. *Die metalliſche Halbſäure (Chymie).* Oxyde d'Antimoine; *Spießglas-Halbſäure.* Oxyde d'arſenic; *Arſenik-Halbſäure.*

OXYGÈNE, ſ. m. *Der Sauerſtoff. (Chymie)* La baſe oxygène; *der Grundſtoff der Säuren.*

OXYGÉNÉ, adj. *(Chymie) Halbſauer; mit Salzſäure überſättigt.* Acide muriatique oxygéné; *überſaure Kochſalzſäure.*

P.

PACIFÈRE, adj. de t. g. *Frieden bringend. (wen. gebr.)*

PADELIN. ſ. m. *Der Tiegel, der Schmelztiegel in einer Glashütte, die Glasmaterie darin zu ſchmelzen. S.* Creuſet.

PAGRE, ſ. m. *Der Sackflöſſer. Ein zu dem Geſchlechte der Braſſen gehöriger Seefiſch.*

PAÎTRIN, PAÎTRIR, *S.* PÉTRIN, PÉTRIR.

PALÂTRE, *S.* PALASTRE.

*PAMPHLÉTAIRE, ſ. m. *Einer der ein fliegendes Blatt ſchreibt. Der Verfaſſer einer unbedeutenden Zeitſchrift oder kleiner Hefte, die unter das Volk ausgeſtreuet werden. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, der Pamfletſchreiber.*

PANDOURIERE, *S.* MANDORE.

PANE, *S.* PANNE.

*PANÉFACTION, ſ. f. *Das Brödmachen, das Bröabäcken.*

PANTHÉON, ſ. m. &c. &c. — Le Panthéon françois; *das franzöſiſche Pantheon; die ehemalige neue Genoveva-Kirche in Paris, woſelbſt die Aſche gröſſer um das Vaterland verdienter Männer beigeſezt werden, und das Andenken tapferer Republikaner, die ſich durch gröſte Handlungen ausgezeichnet, mittelſt einer marmornen Säule, in welcher ihre Namen eingegraben werden, verewigt werden ſoll: Descartes, Voltaire und Rouſſeau ſind in dieſem Pantheon beigeſezt worden.*

*PANTHÉONISER, v. a. (quelqu'un) *Einem die Ehre des franzöſiſchen Pantheons zuerkennen; ſeinen Leichnam oder ſeine Aſche in dem Pantheon beiſetzen. Siehe auch* Dépanthéoniſer.

*PANTHÉONISÉ, ÉE, partic. & adj. *In dem Pantheon beigeſezt. S.* Panthéoniſer.

PANTIME, PANTINE, ſ. f. *So nennet man in den Seidenfärbereien eine gewiſſe Anzahl zuſammengeknüpfter Strehnen Seide zum Färben, ſonſt auch* Parceau *und* Bouin *genant.*

PANTIMER, PANTINER, v. a. *Man ſagt in den Seidenfärbereien* Pantimer les ſoies; *die Seide zuſammenbinden.*

PAPILLON, ſ. m. &c. &c. — *An den Treibe- oder Reverberir-Öfen nennet man* Papillons, *Schneppelein, Klippen, oder auch Blätter, eiſerne Bleche, welche man vor die Form ſetzet, damit das Blaſen nicht auf das Holz, ſondern auf die Oberfläche des Metalles gerichtet werde.*

PARACHÛTE, ſ. m. *Der Fallſchirm. Ein an dem Luftball in Geſtalt eines Regenſchirmes angebrachter Schirm, ein plötzliches Niederfallen zu verhüten.*

PARAGE, ſ. m. &c. &c. — *Bei den Faßbindern heißt* Le parage, *die Gleichmachung, das Gleichmachen der Stäbe oder Dauben, um darin die*

Gergel oder Krüſe (jable) *machen zu können, welche Arbeit ſie* Faire le parage *nennen.*

*PARALYSER, v. a *Lähmen, erſtarren machen, der willkührlichen Bewegung berauben.* Il eſt tout paralyſé de frayeur; *er iſt vor Schrecken ganz erſtarret; der Schrecken hat ihm alle Glieder gelähmet. Man ſagt figürlich,* Toutes les forces de la Nation paroiſſent paralyſées; *alle Kräfte der Nation ſcheinen gelähmt zu ſeyn.*

*PARALYSÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelähmt.* S. Paralyſer.

PARAPHE, *S.* PARAFE.

PARASCENIUM, ſ. m. *Die hintere Wand auf den Bühnen der Alten.*

PARATONNERE, ſ. m. *Der Wetter-Ableiter, Blitz-Ableiter, die Wetterſtange, gewöhnlicher* Le conducteur *genant.* Le paratonnerre portatif; *der Wetterſchirm; ein mit einer metalliſchen Ableitung verſehener, an einem Spazierſtock befeſtigter Schirm, unter welchem man für den Wirkungen eines herabfallenden Blitzſtrahles ſicher iſt.*

PARATREMBLEMENT, ſ. m. *Man nennet in der Naturlehre* Paratremblemens de terre, *oder* Paravolcans, *eiſerne, an beiden Enden mit einer Krone von mehreren Spitzen verſehene Stangen, die man tief in die Erde eingräbt, ſo daß das eine Ende in die Luft hervorraget, wodurch man die unterirdiſchen Gewitter ableiten, und das Erdbeben, wo nicht verhindern, doch weniger ſchädlich machen will.*

PARAVOLCAN, *S.* PARATREMBLEMENT.

PARCEAU, *S.* PANTIME.

PAREUR, ſ. m. &c. &c. — *Bei den Weißgärbern und Pergamentmachern heißt* Le pareur, *der Schaber oder Putzer, ein Arbeiter, der die Ungleichheiten und hervorragenden harten Theile mit einem Meſſer von den Häuten hinweg ſchabet.*

PARLAGE, ſ. m. *Das Geſchwätz, das Gewäſche; unnütze, nichtsbedeutende, leere Worte oder Reden. (gemein)*

PARRICIDE, ſ. m. & f. *Der Vatermörder, die Vatermörderinn.*

PAS, ſ. m. &c. &c. — *In der neueren Kriegsſprache der Franzoſen heißt* Le pas de charge, *der Angriff mit dem Bajonette, wenn man, ohne zu feuern, mit gefälltem Bajonette auf den Feind los geht.*

PASSEMENT, ſ. m. &c. &c. — *Bei den Gärbern heißt* Le paſſement *oder auch* La paſſerie *die Beize.* Le paſſement d'orge; *die Gerſtenbeize.* Le paſſement rouge; *die rothe Beize; die Lohfarbe.*

PASSERIE, ſ. f. *Die Beize. S.* Paſſement.

PASSOIRE, ſ. f. &c. &c. — *Bei den Weißgärbern heißt* La paſſoire, *das Gärfaß, ein mit Alaunbrühe angefülltes Faß, worin die Felle zubereitet werden, gewöhnlicher* La cuve à paſſer *genant.*

PASTINAGUE, ſ. f. *Der pfeilſchwänzige Roche. Ein Seefiſch, ſonſt auch* Tareronde *genant.*

*PATRIOTICIDE, adj. de t. g. *Patriotenmörderiſch, auf die Unterdrückung, auf den Untergang der Patrioten abzweckend; den Untergang der Patrioten befördernd.*

*PATRIOTISER, v. réc. Se patriotiſer; *ein Patriot werden. Man braucht dieſes neugemachte Zeitwort auch als ein Neutrum, und dann heißt es, als ein Patriot, oder patriotiſch handeln; ſich als ein Patriot b tragen.*

PAUMER, v. a &c &c. — *In der Sprache der Seefahrer heißt,* Se paumer, *ſich aufpalmen, ſich an einem einzigen Taue hinauf ſchwingen, indem man eine Hand über die andere ſchlägt, ſo daß der Körper weiter keine Unterſtützung hat.*

PAUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit der Fauſt geſchlagen, &c. S.* Paumer. *In der Jägerſprache heißt* Une tête paumée, *ein Fauſtgehörn; ein Hirſchgeweih, deſſen Enden die Geſtalt einer Fauſt mit ausgeſtreckten Fingern bilden.*

PEIGNON, ſ. m. &c. &c. — *Bei den Wollkämmern nennet man* Peignon, *Kämmlinge, dasjenige, was bei dem Kämmen der Wolle in dem Kamme zurück bleibt; der Abgang von der gekämmten Wolle.*

PELIN, ſ. m. *Die Kalkgrube. S.* Plein.

PELIS, PLIS, ſ. m *So nennen die Weißgärber diejenige Rauſwolle, die erſt nachdem die Felle ſchon im Kalke geweſen ſind, abgerauft wird.*

PÉLURE, ſ. f. &c. &c. — La peiure *heißt auch die Rauſwolle, die Wolle, welche die Weißgärber nach der abgeſchornen Wolle oder Schurwolle noch aus den Fellen raufen;* it *diejenige Wolle, welche den Schafen lebendig ausgerauft wird.*

PENNADE, ſ. f. *Der Fußtritt; ein Tritt mit dem Fuße. S.* Pennader.

PENNADER, v. a. *Einen Fußtritt, einen Tritt mit dem Fuße geben.*

*PENSIONNAT, ſ. m. *Das Koſthaus. S.* Penſion.

PENTURE, ſ. f. &c. &c — *Bei den Tuchmachern heißt* La penture *oder* le pental, *die Werſtenhänge, ein Geſtell, das geleimte Werft oder die Kette zu den Tüchern darauf zu trocknen.*

PERAMBULATION, ſ. f. *Die Grenzbeſichtigung.*

*PERCEPTEUR, ſ. m. *Der Einnehmer der Fruchtzehnten und anderer Gefälle.*

PERCHE, ſ. f. &c. &c. — La perche d'oiſeleur; *der Koben der Vogelſteller. Zwei auf einander paſſende, an einem Ende mit einander verbundene ſchwanke Hölzer, welche vermittelſt eines Fadens zuſammen gezogen werden können, um die Füße der Vögel, welche ſich darauf ſetzen, einzuklemmen, und ſie auf dieſe Art zu fangen. auch* Breulet *genant.*

PERI-

PÉRICORS, S. APÉRITOIRE.

PÉRIŒCIENS, f. m. pl. *Die Nebenwohner; die Bewohner ſolcher Orte der Erdfläche, welche unter einerlei Breiten oder Parallelkreiſen, aber in entgegengeſetzten Mittagskreiſen wohnen.*

PÉRIODICITÉ, f. f. *Das Periodiſche; die Eigenſchaft deſſen, was ſeine Zeit hält, was ſich immer zu einer gewiſſen Zeit wieder einſtellet; der regelmäßige periodiſche Umlauf.* La périodicité des ſymptomes; *die periodiſche Erſcheinung der Anzeigen oder Merkmale einer zu erwartenden Veränderung.*

PERMANENCE, f. f. &c. &c. — *In der neueren Sprache heißt* La permanence d'un Miniſtre public dans un endroit, *der beſtändige Aufenthalt eines öffentlichen Miniſters an einem Orte. Man ſagt auch,* L'aſſemblée nationale déclare qu'elle eſt en permanence; *die Nationalverſammlung erklärt, daß ſie beiſammen bleiben, nicht aus einander gehen wird.* A permanence *heißt: ſo viel als* à la longue, *in die Länge, auf die Dauer.*

PERMÉABILITÉ, f. f. *(Phyſik) Die Durchdringlichkeit; die Fähigkeit eines Körpers, durch ſeine Zwiſchenräume andere Materien durchzulaſſen.*

*PERMIS, f. m. *Der Erlaubnißſchein. Wird beſonders von der ſchriftlichen Erlaubniß Waren außer Landes zu führen geſagt. Der Paßzettel.*

*PERORER, v. n. *Öffentlich reden; eine öffentliche Rede halten. Man nennet daher auch eine ganze öffentliche Rede,* Une Peroraiſon.

PERPÉTRES, f. m. pl. *Die Gemeine, Grundſtücke, welche einer ganzen Gemeinde, den ſämmtlichen Einwohnern eines Ortes gehören, an einigen Orten die Gemeinheit, Allgemeinheit, das Gemeingut und die Allmende oder Allmeinde genant.*

PERSPIRABLE, adj. de t. g. *Was ausgedünſtet werden kan.* La matière perſpirable; *der Ausdünſtungs-Stoff, diejenige feine und wäſſerige Feuchtigkeit, welche aus den thieriſchen Körpern ausdünſtet; zum Unterſchiede von dem Schweiſſe (Sueur.)*

PERTURBATION, f. f. &c. &c — *Man nennet in der Aſtronomie* Les perturbations des mouvemens celeſtes; *die Störungen des Planetenlaufs; die Abweichungen der Himmelskörper von ihrem regelmäßigen elliptiſchen Laufe, welche durch ihre wechſelſeitige Gravitation gegen einander hervorgebracht werden.*

PESÉE, f. f. &c. &c. — *Bei den Nadlern heißt* La peſée, *das Druckgewicht, das bleierne Gegengewicht an der Wippe.*

PESON, f. m. &c. &c. — *Bei den Spinnerinnen heißt* Le peſon de ſuſeau, *der Spinnwirtel, oder auch nur ſchlechthin, der Wirtel, ein Ring von Zinn oder einem andern Metalle, welcher unten an die Spindel geſteckt wird, damit ſie ein Gewicht erhalte, und deſto beſſer herum laufe.*

PÉTITION, f. f. &c. &c. — *Heut zu Tage heißt* Pétition *auch, eine Bittſchrift.*

*PÉTITIONNAIRE, f. m. *Einer der bei der Obrigkeit eine Bittſchrift zu überreichen oder etwas bittlich vorzutragen hat.*

*PHILOSOPHISTE, f. m. *Der ſogenante Philoſoph, ein eingebildeter Philoſoph, der falſche Grundſätze ſyſtematiſch vorzutragen, und auszubreiten ſucht.*

*PHILOSOPHISME, f. m. *Die Lehre und das Syſtem der ſogenannten Philoſophen und Aufklärer.*

PHLOGISTIQUER, v. a. *(Chymie) Mit einer Brennſtoff enthaltenden Subſtanz verbinden; phlogiſtiſiren.*

PHLOGISTIQUÉ, ée, part. & adv. *Mit einer brennſtoffhaltigen Subſtanz verbunden; phlogiſtiſirt.* Sel calcaire phlogiſtiqué; *phlogiſtiſirtes Kalkſalz.*

PHOCAS, f. m. *Der Name eines beliebigen Thieres (Amphibie) welches eine Ähnlichkeit mit einem Kalbe hat, und daher auch wohl* Le veau marin, *das Seekalb genant wird.*

PHORONOMIE, f. f. *Die Lehre von der Bewegung und ihren Geſetzen.*

PHOSPHURE. *Man nennet in der Chymie* Phoſphure de fer, *mit Phoſphor verbundenes, gephoſphortes Eiſen.*

PHOTOMÉTRIE, f. f. *Die Lichtmeſſung. Die Wiſſenſchaft, welche ſich mit der Ausmeſſung der Stärke des Lichtes beſchäftiget.*

*PHRASER, v. n. *Auf eine geſuchte und gezwungene Art ſprechen; gelehrt ſprechen; in lauter Sentenzen reden.* Les declamateurs phraſent ſur le ſujet des arts & des ſciences; *die öffentlichen Redner ſprechen ſehr gelehrt über Künſte und Wiſſenſchaften.*

PHYTOGRAPHIE, f. f. *Die Pflanzenbeſchreibung.*

PIÈCE, f. f. &c &c. — *Bei den Hütmachern heißt* La pièce, *der Pattſtampfer, eine viereckige meſſingene Platte, die Runzen damit aus dem angeformten Hüte heraus zu bringen, und ihn platt, gleich und eben zu drücken.*

PILE, f. f. &c. &c. — *In den Papiermühlen heißt* La pile, *die Stampfe, der Stampftrog, worin die Lumpen geſtampfet werden.*

PILÉE, f. f. *Die zum Stampfen zubereitete Materie, beſonders diejenige, aus welcher Pappendeckel gemacht werden ſollen.*

PILON, f. m. &c. &c. — Pilon *heißt auch, die Stampfe, das Stampf-Eiſen, ein an einem ſtarken hölzernen Stiele befeſtigtes ſcharfes Eiſen, in Geſtalt eines lateiniſchen S, das Kraut und dergleichen für das Vieh damit klein zu ſtampfen; die Krautſtampfe.*

PILOTIN, f. m. *Der Pilotfiſch, ſonſt auch der Sauger genant.*

PINCEAU, f. m. &c. &c. — *In der Optik heißt* Le pinceau optique, *der optiſche Lichtkegel, oder der Strahlenkegel, derjenige Theil des Lichtes,*

der auf eine runde Fläche fällt, von dem der ſichtbare Punkt die Spitze, die Fläche aber, die das Licht auffängt, die Grundfläche ausmacht.

PINÇON, ſ. m. *Der Fink. S.* Pinſon.

PINGOIN, PINGOUIN, ſ. m. *Die Fettgans; eine amerikaniſche Gans, die ſehr fett wird, und wegen ihrer kurzen, mit borſtigen Federn beſetzten Flügel, nicht fliegen kan.*

PISTOLET, ſ. m. &c. &c. — *In der Phyſik heißt* Le piſtolet électrique; *die elektriſche Piſtole, die Knallluft-Piſtole, eine Vorrichtung, in welcher die Exploſion der durch den elektriſchen Funken entzündeten Knallluft,* (gas ou air inflammable), *einen Pfropf mit Gewalt aus einem Rohre treibt.*

Bei den Weißgärbern und Pergamentmachern heißt Le piſtolet, *ein runder Stahl, mit welchem man die Schärfe des Schab-Eiſens umlegt.*

*PITTISTE, ſ. m. *Ein Anhänger, ein Freund des großbritanniſchen Miniſters Pitt.*

PLAGAL. *S.* SUBJUGAL.

PLANCHE, ſ. f. &c. &c. — *Die Wachszieher nennen* Planches à pain, *Scheibenformen, breite Hölzer in welchen Formen eingeſchnitten ſind, um die kleinen Wachsſcheiben zu gießen.*

PLANIGLOBE, ſ. m. *Die Verzeichnung der Erdkugel auf einer ebenen Fläche. S.* Planiſphère.

PLAUSIBILITÉ, ſ. f. *Die Wahrſcheinlichkeit, die Scheinbarkeit.*

*PLÉBICIDE, adj. de t. g. *Volksmörderiſch, auf den Untergang des Volkes abzweckend, denſelben befördernd. Subſtantive heißt* Le plébicide, *der Volksmord und der Volksmörder. S.* Populicide.

PLEIN, ſ. m. &c. &c. — Le plein *heißt auch die Kalkgrube, eine mit einer eichenen Tonne ausgeſetzte Grube in der Erde, worin man den Kalk, in welchen die Häute zum gär machen gelegt werden ſollen, weichen und löſchen läßt.* Mettre les cuirs dans le plein; *die Häute in die Kalkgrube legen. Man nennet* Plein neuf *friſche Kalkbrühe, dasjenige Kalkwaſſer, das zum erſtenmale gebraucht wird, und in welchem noch keine Felle geweſen ſind:* und Plein mort, *todte Kalkbrühe, die ſchon gebraucht worden iſt, und ihre Kraft ſchon verloren hat.*

PLOCAGE, ſ. m. *Die Bearbeitung der Wolle mit Brechkämmen.*

PLOMBIER, ÈRE, adj. *Bleihaltig, Blei enthaltend;* ſ. *bleiartig, die Natur und Eigenſchaft des Bleies habend. Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht.* La pierre plombière; *der Bleiſtein.*

PLONGEUR, ſ. m. &c. &c. — *In den Papiermühlen heißt* Le plongeur *der Bütgeſelle, derjenige Arbeiter, welcher an der Bütte ſtehet, die Formen eintaucht, und die Bögen Papier bildet.*

PLONGÛRE, (Plingûre) ſ. f. *Das Eintauchen; bei den Lichtziehern, das erſte Eintauchen der Dochte in den zerlaſſenen Talg.*

PLUMER, v. a. &c. &c. — *Bei den Weißgärbern heißt* Plumer une peau; *ein Fell abwollen, die Wolle von einem Schäffelle abnehmen:*

Plumer *wird auch als ein Neutrum gebraucht, und heißt dann ſo viel als* Quitter la laine ou le poil; *die Wolle oder Häre gehen laſſen. Wird von den Schaf- und Ziegenfellen geſagt.* Les peaux ne plumeroient pas ſi bien, ſi elles avoient été gelées; *die Felle würden die Wolle oder Häre nicht ſo gut gehen laſſen, wenn ſie gefroren geweſen wären.*

PLUMITIF, ſ. m. &c. &c. — *Im Scherze heißt* Le plumitif; *der Herr von der Feder; einer der ſich hauptſächlich mit Schreiben beſchäftiget. Beſonders pflegt man im verächtlichen Verſtande, einen zankſüchtigen Advokaten oder Schriftſteller* Un plumitif, *einen Federfechter, zu nennen.*

PLUSAGE, ſ. m. *Das Zupfen der Wolle. S.* Pluſer.

PLUSER, v. a. *Man ſagt in den Wollenmanufacturen* Pluſer la laine *die Wolle zupfen.* (*S.* Épincher) Pluſer en ſuint; *die Wolle zupfen ehe ſie gewaſchen oder vom Fette gereiniget iſt.* Pluſer en maigre; *die Wolle nach der Wäſche, wenn ſie ſchon vom Fette gereiniget iſt, zupfen; die Wolle im Reinen zupfen.*

PLUVINE. *S.* SALAMANDRE.

*PLUVIOS, ſ. m. *Der Regenmonat, der nach dem neuen franzöſiſchen Kalender den 20 Jänner ſeinen Anfang nimt, und bis zum 18 Hornung dauert.*

PNEUMATIQUE, ſ. f. *Die Pneumatik. Die Lehre von der Bewegung elaſtiſcher flüſſiger Maſſen oder luftförmiger Stoffe.*

POIGNÉE, ſ. f. &c. &c. — La poignée *heißt auch, die Pelzwolle, diejenige Wolle, die ſich handvollweiſe in ganzen Büſcheln auf einmal von den Fellen abheben läßt, welches hauptſächlich bei der Winterwolle der Fall iſt, die wie ein Pelz zuſammen hängt.*

POIL, ſ. m. &c. &c. — *Man nennet* Poil-noir, *Schiefer vom ſchwarzen Striche, eine gute Art länglichten Schiefers.* Poil-roux; *Schiefer vom rothen Striche, ein ſchlechter mit rothen Punkten beſiekter Schiefer, der aus den erſten Gängen genommen wird.* Poil-taché; *Schiefer vom fleckigen Striche; Schiefer, welcher Flecken hat.*

POINT, ſ. m. &c. &c. — *Bei den Seefahrern heißt* Le point, *oder* le point du pilote, *das Beſteck, das Zeichen, welches der Steuermann vermittelſt eines Punktes oder Stiches auf der Seekarte macht, um den muthmaßlichen Ort zu bemerken, wo ſich das Schiff befindet. Man ſagt daher auch,* pointer la carte; *ein Beſteck machen, einen Ort auf der Seekarte mit Punkten oder Stichen anmerken.*

POINTUS, ſ. m. pl. (*Hütmacher*) *Die vier Fache oder flockige Halbfilze, woraus der Fuz eines Hutes gemacht wird.*

POLARITÉ, ſ. f. *Die Polarität. Die Eigenſchaft des Magnetes und der mit demſelben beſtrichenen Nadeln,*

Nadeln, ſich, wenn ſie frei ſchweben, mit gewiſſen Punkten nach den magnetiſchen Polen der Erde zu richten.

POLYHÈDRE, *S.* Polyèdre.

POLYMINE, ſ. f. *Das Weißband. Der Name eines Fiſches.*

POLYSCOPE ſ. m. *Das Rautenglas. Ein Glas, das auf einer Seite eben, auf der andern aber rautenförmig oder mit mehrern gegen einander gerichten Facetten geſchliffen iſt. Sonſt auch* Polyèdre *genant.*

*POLYTECHNIQUE, adj. de t. g. *Man nennet* Une école polytechnique, *ein alles umfaſſende Lehr-Anſtalt.*

PONDEREUX, EUSE, adj. *Schwèr, eine Schwère, ein Gewicht habend. In der Naturgeſchichte heißt* Terre pondereuſe; *Schwèr-Erde, eine eigene von den übrigen weſentlich unterſchiedene Erde, welche mit der Vitriolſäure verbunden, den Schwèrſpath* (Spath peſant) *gibt.*

PONDAGE, *S.* TONNAGE.

*POPULACIER, ÈRE, adj. *Man bezeichnet durch dieſes neue Wort, eine unèdle Herablaſſung zu Menſchen aus der niederen Volksklaſſe, um ihre Gunſt zu gewinnen. Niedrig.* Leur populacière flagornerie; *ihre niedrige Schmeichelei oder Fuchsſchwänzerei.*

POPULARITÉ, ſ. f. &c. &c. — La popularité *heißt auch, die Gemeinverſtändlichkeit, die Art, ſich dem Volke oder dem gemeinen Manne verſtändlich zu machen, indem man ſich im Reden ſolcher Ausdrücke bedienet, die dem gemeinen Manne allgemein verſtändlich ſind. Im ausgedehntern Sinne heißt, beſonders in der neueren Sprache der Franzoſen* La popularité *auch, die Volksliebe, die Liebe zum Volke, und das Beſtrèben, das allgemeine Beſte des Volkes zu befördern;* it. *die Liebe oder Gunſt des Volkes (S.* Se populariſer) La popularité eſt le ſondement du civiſme; *die Volksliebe iſt der Grund, die Grundlage der Bürgerliebe. In dieſer Bedeutung ſagt man auch,* La popularité d'une propoſition; *die Gemeinnützigkeit eines Vorſchlages, der nur das allgemeine Beſte des Volkes zum Zweck hat.*

*POPULARISER, v. a. *Gemeinverſtändlich, oder auch gemeinnützig machen.* Populariſer une langue; *eine Sprache gemeinverſtändlich machen.* Populariſer une choſe; *eine Sache gemeinnützig machen.*

Se populariſer; *ſich gemein machen, ſich dem gemeinen Volke gleich machen, nichts vor demſelben voraus haben wollen, um ſich die Liebe und Zuneigung deſſelben zu erwerben; ſich bei dem Volke beliebt machen.* Cuſtines, pour reconquerir la popularité qu'il avoit perdue, tacha de ſe populariſer; *Cuſtines, um die verlorne Gunſt des Volkes wieder zu erhalten, ſuchte ſich gemein zu machen, ſuchte ſich dem Volke in allem gleich, und dadurch beliebt zu machen.* Le Duc d'Orléans pour ſe populariſer, prit le nom d'Égalité; *der Herzog von Orleans nahm den Namen* Égalité *an, um ſich bei dem Volke beliebt zu machen.*

*POPULARISÉ, ÉE, part. & adj. *Gemeinverſtändlich oder gemeinnützig gemacht. S.* Populariſer.

PORSE, ſ. f. *Der Stoß. So heißt in den Papiermühlen eine gewiſſe Anzahl Bogen Papier, welche nach der Größe des Papiers verſchieden iſt.* Une porſe de feutres; *ein Stoß Filze, ein Filzſtoß, ſonſt auch* Porſe-laine *genant.* La porſe blanche; *ein Stoß weiſſes Papier, ohne Filze.*

PORTANT, ſ. m. &c. &c. — Portant *heißt auch der Träger oder der Anker an einem bewafneten Magneten; ein eiſerner Stab, der mit ſeiner platten Seite an die Füße eines bewafneten Magneten anſchließt, und unten mit einem Haken zum Anhängen der Gewichte verſehen iſt;* it. *der Träger an einer Centrifugalmaſchine.*

PORTE-FORET, ſ. m. *Der Drèhbogen eines Drèhbohrers oder Drillbohrers.*

*PORTE-FOUDRE, ſ. m. *Wird in der neueren Sprache figürlich anſtatt* Le canon *die Kanone oder das Geſchütz geſagt,* Le doux ramage de nos porte-foudres fait fuir les eſclaves; *das liebliche Pfeifen, das angenèhme Gepfeife unſers Geſchützes jagt die Sclaven in die Flucht.*

PORTE-LUMIÈRE, ſ. m. *Der Lichtträger, Lichtwerfer; ein phyſikaliſches Werkzeug vermittelſt deſſelben einen Lichtſtrahl in einen dunkelen Ort fallen zu laſſen, ſonſt auch* HÉLIOSTATE *genant.*

PORTE-POIDS, ſ. m. *Der Träger. S.* Portant.

*PORTE-SCEPTRE, ſ. m. *Der Scepterträger. Wird im verächtlichen Stande von regierenden Fürſten geſagt.* Les porte-ſceptres ont fait tant de maux à la France & à l'humanité; *die Scepterträger haben Frankreich, und der Menſchheit überhaupt ſo viel Übel zugefüget.*

PORTERIE, ſ. f. *Die Thürſtube, die Stube des Thürſchließers.*

POSSET, ſ. m. *Die Biermolken, ein aus Bier und Milch gemachtes Getränke.*

POULIE, ſ. f &c &c. — *Auf den Schiffen heißt* La poulie, *der Block, oder die Blockrolle.* Une poulie à deux rouets; *ein zweiſcheibiger Block.* Une poulie à croc; *ein Hakenblock, eine Blockrolle mit einem Haken.* La poulie des driſſes, des huniers; *der Fallblock.* Une poulie courante; *ein laufender Block, der ſich auf und nieder, hin und her bewègen läßt.*

POURRISSAGE, ſ. m. *Das Faulen, die Faulung, der Zuſtand, da ein Körper in Fäulniß übergeht.*

POURRISSOIR, ſ. m. *Die Faulbütte; eine größe Butte in den Papiermühlen, die Lumpen darin faulen zu laſſen.*

POUSSOIR, ſ. m. &c. &c. — *Bei den Hütmachern heißt* Le pouſſoir, *die Socke, ein alter wollener Strumpf, den er um die Hand wickelt, wenn er den Filz ausſtößt und den Hüt richtet.*

PRAIRIAL, ſ. m. *Der Wieſenmonat, Heumonat.*

Nach

Nach dem neuen französischen Kalender der Monat, welcher den 20 May seinen Anfang nimt, und bis zum 18 Junius dauert.

*PRECAUTIONNEL, ELLE, adj. *Vorsichtig, behutsam.* Prendre des mesures précautionnelles; *vorsichtige Maßregeln, Vorsichts-Maßregeln nehmen; vorsichtig, behutsam zu Werke gehen.*

*PRECISER, v. a. *Genau bestimmen, bestimt ausdrücken, deutlich angeben, fest setzen.* Préciser la signification d'un mot; *die Bedeutung eines Wortes genau bestimmen.*

*PRÉCISÉ, ÉE, part. & adj. *Genau bestimt, &c. S.* Préciser.

*PRÉHENSION f. f. *Die Wegnehmung. Die Handlung, da man einem andern sein Eigenthum ohne seine Einwilligung nimt.* En temps de guerre & de disette, la République prétend avoir le droit de préhension sur toutes les objets nécessaires à la conservation de la chose publique; *zur Zeit des Krieges und des Mangels an den nothwendigen Bedürfnissen, behauptet die Republik das Recht zu haben, alles, was zur Erhaltung des gemeinen Wesens erforderlich ist, wegzunehmen.*

PRÊLER, v. a. *Mit Schachtelhalm reiben, glatt und glänzend machen oder poliren.*

PRÊLÉ, ÉE, part & adj. *Mit Schachtelhalm polirt. S.* Prêler.

*PRÉLIMINAIREMENT, adv. *Vorläufig.* Avant que d'entrer dans la discussion principale, on a arrêté préliminairement; *Bevor man zur Haupt-Untersuchung geschritten, hat man vorläufig beschlossen; &c.*

PRESBYOPIE, f. f. *Die Weitsichtigkeit. Diejenige Beschaffenheit der Augen, da man die Gegenstände nur in der Ferne deutlich siehet.*

*PRESQUE TOTALITÉ, f. f. *Fast das Ganze; fast alles.* La presque-totalité des revenus de l'État fut absorbée par des dépenses frivoles; *fast alle Einkünfte des Staates wurden durch unnütze Ausgaben verzehret.*

PRESSANT, ANTE, adj. &c. &c. — Pressant *heißt auch, Andringlich; mit zu vieler Begierdlichkeit und Lebhaftigkeit auf etwas dringend.* Un homme pressant est souvent aussi incommode qu'un importun; *ein andringlicher Mensch ist öfters eben so beschwerlich, als ein zudringlicher.*

PRESSÉE, f. f. *Man nennet* Une pressée, *eine Presse voll, so viel auf einmal in eine Presse gesezt und gepresset wird.*

PRESSOIREUR, PRESSORIER, PRESSURIER, *S.* PRESSUREUR.

PRESSURE, f. f. *Das Pressen, das Auspressen.* (*S.* Pressurer.) *Die Nadler sagen,* Faire la pressure au bout d'un fil de laiton, *das E de eines Messingdrahtes vorspitzen, mit der Feile spitz machen, damit es durch die Löcher des Zieh-Eisens hindurch könne.*

*PRÉSUMABLE, adj. de t. g. *Muthmaßlich, vermuthlich.* L'abondance présumable de la recolte dans l'année courante; *die vermuthliche, die in dem laufenden Jahre zu hoffende reiche Ernte.*

*PRÉTENTIEUX, EUSE, adj. *Eingebildet, voll eingebildeter Anmaßungen und Ansprüche auf Vorzüge, die man nicht besitzet, oder auf Ehrenbezeugungen, die einem nicht gebühren.* Les têtes médiocres sont les plus prétentieuses; *mittelmäßige Köpfe haben die mehrste Einbildung von sich, machen die größten Ansprüche. Man sagt auch substantive,* Un prétentieux, une prétentieuse. Une prétentieuse à fatuité; *eine Dummsteize; ein Weib das einen dummen Stolz besizt.*

PRÉTENTION, f. f. &c. &c — Prétention *heißt auch, die Anmaßung und der Anspruch, den man auf gewisse Vorzüge macht, die man nicht besizt, oder auf Ehrenbezeugungen die einem nicht gebühren.*

PRIAPOLITE, f. m. *Der Gliedstein. Eine Art Versteinerung, welche mit dem männlichen Gliede eine Ähnlichkeit hat.*

*PRIMAIRE, adj de t. g. *Anfange, den Anfang einer Sache ausmachend; anfänglich; erst.* Écoles primaires; *Anfange-Schulen; Schulen, in welchen die Anfangsgründe gelehrt werden.* Les assemblées primaires; *die ersten Versammlungen, die Urversammlungen.*

PRIME, f. m. &c. &c. — *In den Buchdruckereien heißt* Le prime, *der Schöndruck, die erste gedruckte Seite eines Bogens, im Gegensatze des Widerdruckes* (La retiration).

*PRIMIDI, f. m. *Der erste Tag einer Dekade.*

PRIMITIF, IVE, adj. &c. &c. — *In der Chymie nennet man die Elemente,* Principes primitifs; *Ur-Anfänge, Urstoffe, ursprüngliche Bestandtheile oder Grundstoffe, welche man als einfach betrachtet, die nicht weiter zerlegt werden können.*

PRINCIPIÉ, ÉE, adj. *Man nennet in der Chymie* Principes principiés, *aus Grundstoffen entsprungene, gemischte oder zusammengesezte Grundstoffe oder Anfänge.*

PRISE, f. f. &c. &c. — *Man sagt bei der Bearbeitung des Schiefers,* L'ouvrier fait la prise, *wenn der Arbeiter den hervorragenden ungleichen Rand an den Theilungsstücken* (Repartons) *abschlägt, wodurch dem Spalter die Theilung erleichtert wird, weil er seinen Meissel besser ansetzen kan, um die Gegenspaltungen zu machen.*

*PROBANT, ANTE, adj. *Beweisend.*

*PROBE, adj. de t. g. *Redlich, rechtschaffen. Ein neues aus dem lateinischen Beiworte* Probus *gebildetes Wort.* Gens probes; *redliche, rechtschaffene Leute.*

PROCUREUR, f. m. &c. &c. — *Im Lehenrechte heißt* Le procureur, *der Lehenträger, Lehnträger, derjenige, welcher im Namen eines andern die Lehen empfängt, und auch in dessen Namen die auf dem Lehen haftende Obliegenheiten erfüllet.*

*PRODUCTEUR, f. m. *Der Hervorbringer, einer der etwas durch Fleiß und Arbeit hervorbringt.*

Man

Man braucht dieſes neue Wort hauptſächlich von derjenigen erwerbenden Klaſſe der Menſchen, die ſich mit dem Ackerbaue, mit der Gärtnerei, u. d. gl. beſchäftiget, und ſagt in dieſem Falle im Deutſchen, der Erwerber. Les producteurs & les conſommateurs d'un pays; *die Erwerber und Verzehrer, die erwerbende und verzehrende Klaſſe der Menſchen in einem Lande.*

*PRODUCTIF, IVE, adj. *Hervorbringend. Wird hauptſächlich nur von der Erde, in Abſicht ihrer Erzeugniſſe geſagt, und heißt in dieſer Bedeutung, fruchtbar.* Le ſuperflu d'une année productive ſupplée à l'annee ſterile; *der Überfluß eines fruchtbaren Jahres erſetzet den Mangel eines Fehljahres.* La valeur productive d'une terre; *der Werth eines Gutes, nach dem Verhältniße ſeines Ertrages.*

*PROFLUER, v. n. *Entſpringen, herfließen; aus etwas entſtehen; ſeinen Urſprung von etwas haben, oder auch eine Folge davon ſeyn.* Il faut aller à la canſe d'où le mal proflue; *man muß auf die Urſache zurück gehen, aus welcher das Übel entſpringet.*

*PROLÉTAIRE, adj. de t. g. *Zur ärmſten Volksklaſſe gehörig. Ein neues nach dem Lateiniſchen gebildetes Wort.* Une commune prolétaire; *eine aus der ärmſten Volksklaſſe beſtehende, eine ſehr arme Gemeinde.*

PROLONGE, ſ. m. *Das Schleppſeil. Ein langes ſtarkes Seil, das ſchwere Geſchütz damit fort zu ſchleppen oder zu ziehen.*

PRONONCER, v. a. &c. &c. — *In der neueren Sprache wird* Prononcer *auch als ein Reciprocum gebraucht* Se prononcer pour ou contre quelqu'un, pour ou contre quelque choſe; *ſich für oder wider jemanden, für oder wider eine Sache erklären, bekant machen, daß man es mit der Perſon oder Sache halte, oder derſelben entgegen ſey.*

PRONONCÉ, ÉE, part & adj. &c. &c. — *In der neueren Sprache wird* Prononcé *auch anſtatt* Déclaré *gebraucht* Un ennemi prononcé de la Royauté; *ein erklärter Feind des Königthums, der königlichen Gewalt. Man ſagt auch,* Il dit cela avec une animoſité la plus prononcée, *er ſagte dieſes mit der ſichtbarlichſten Erbitterung, mit einer in die Augen fallenden, unverkennbaren Erbitterung*

*PROSCRIPTEUR, ſ. m. *Der Verbanner; einer der die Verbannungen entweder ſelbſt vorſchlägt, oder ſie begünſtiget.* Comparable à Sylla par ſes cruautés, bien au deſſous de Sylla par ſon génie, Robespierre croyoit qu'il ſe perdroit en ſuivant la route, qui avoit ſauvé ce modèle des proſcripteurs, & voulut faire au ſalut de ſes jours, le ſacrifice de ſa gloire; *in Anſehung ſeiner Grauſamkeiten dem Sylla gleich, weit unter ihm, in Rückſicht ſeines Genies, glaubte Robespierre zu fallen, wenn er den Weg verfolgte, der dieſes Muſter von*

Verbannern gerettet hatte, und wolte ſeinem Lebensgeiſte ſeinen Ruhm aufopfern.

*PROTECTORIE, ſ. f. *Der Schutz, den ein Oberer einem Geringern angedeihen läßt.* Il jouit de la protectorie de quelque grand homme; *er genießet des Schutzes irgend eines größen Mannes; er hat irgend einen größen Mann zum Gönner.*

Protectorie *bedeutet auch das Protectorát der franzöſiſchen Nation, oder den franzöſiſchen Bótſchafter in Rom* La conſtitution civile du Clergé n'a plus beſoin de cette Protectorie ultramontaine; *die bürgerliche Conſtitution der Geiſtlichkeit hat des Protectoráts jenſeit der Gebirge nicht mehr nötig.*

PRUSSIATE. *In der Chymie heißt* Pruſſiate de fer; *blaugeſäuertes Eiſen.* Pruſſiate de potaſſe; *blaugeſäuerte Pottaſche.*

PRUSSIQUE, adj. *In der Chymie heißt* L'acide pruſſique, *die Berlinerblauſäure, eine zuſammengeſezte thieriſche Säure, die das färbende Weſen der Blutlauge ausmacht.*

PUISELLE, ſ. f. *Der Schöpflöffel oder die Schöpfkelle der Lichtzieher, womit der zerlaſſene Unſchlitt aus einem Gefäße in das andere geſchöpft wird.*

PUTRESCIBLE, adj. de t. g. *Verfaulbar; was der Fäulniß unterworfen iſt.* Tanner une peau, c'eſt lui enlever ſa propriete putreſcible, en lui conſervant cependant un certain dégré de ſouplelſe; *eine Haut gärben, heißt, ihr ihre verfaulbare Eigenſchaft nehmen, und ihr doch einen gewiſſen Grad von Biegſamkeit erhalten*

PYRO-LIGNEUX, EUSE, adj. *(Chymie)* *Brenzlig, brandig holzſauer.* L'acide pyroligneux; *die brenzlige, brandige Holzſäure.*

PYRO-LIGNITE. *Man nennet in der Chymie* Pyrolignites, *brenzlig-holzſaure Salze, eine Verbindung der brandigen Holzſäure mit Erden und Laugenſalzen.*

PYROMETRIE, ſ. f. *Die Lehre vom Máße des Feuers und der Wärme.*

PYRO-MUCITE. *Man nennet in der Chymie* Pyromucites; *brenzlig-ſchleimſaure Salze; eine Verbindung der brandigen Schleimſäure mit Erden und Laugenſalzen.*

PYRO-MUQUEUX, EUSE, adj. *(Chymie)* *Brenzlig oder brandig ſchleimſauer.* L'acide pyromuqueux; *die brenzlige brandige Schleimſäure.*

PYRO-TARTAREUX, EUSE, adj. *(Chym.)* L'acide pyro-tartareux; *das brenzlige oder brandige Weinſteinſaure.*

PYTHAGORIQUE, adj. Table pythagorique. *S.* Table.

Q.

QUADRIPARTITION, ſ. f. *Die Theilung in vier Theile.*

QUARTELETTE, ſ. f. *Kleines Vier-eck. Benennung einer Gattung kleinen Dachſchiefers.*

QUARTERON, ſ. m. &c. &c. *Bey den Nadlern heißt* Le quarteron, *der Stechkamm, eine Art Meiſſel, welcher am Ende mit 25 Spitzen oder Zähnen verſehen iſt, vermittelſt derer eine gleiche Anzahl von Löchern in die Papiere, worauf die Nadeln in Reihen aufgeſteckt werden ſollen, gemacht wird.*

QUEUX, ſ. m. *S.* Culſinier.

*QUINTIDI, ſ. m. *Der fünfte Tag einer Dekade.*

R.

RADICAL, ALE, adj. &c. &c. — *In der Chymie heißt* Le principe radical, *oder auch ſubſtantive* Le radical, *die Grundlage oder der Wurzelſtoff, derjenige unzerlegbare Stoff, der durch Verbindung mit irgend einem andern, eine neue beſondere Subſtanz bildet.* Le radical acétique; *die mit Säurenſtoffe geſättigte Eſſiggrundlage.* Le radical pyroligneique; *die Grundlage der brandigen Holzſäure. S. auch* Vinaigre.

RADOUBEMENT, *S.* RADOUB.

RAFRAÎCHIR, v. a. &c. &c. — *In der Metallurgie heißt* Rafraîchir, *friſchen; das Silber aus dem ſilberhaltigen Kupfer mittelſt eines Zuſatzes von Blei herausziehen, davon ſcheiden.* Rafraîchir la litharge; *die Glätte anfriſchen, verkalktes und in Silber verwandeltes Blei wieder zu ſeinem vorigen metalliſchen Zuſtand herſtellen.*

RAFRAÎCHISSEMENT, ſ. m. &c. &c. — *In der Metallurgie heißt* Le rafraîchiſſement du cuivre; *das Friſchen, das Schmelzen des ſilberhaltigen Kupfers mit einem verhältnißmäßigen Zuſatze von Blei, um das Silber von dem Kupfer zu ſcheiden.* Le rafraîchiſſement de la litharge; *das Anfriſchen der Glätte. S.* Rafraîchir.

RAMIFICATION, ſ. f. *Die Ausbreitung der Äſte und Zweige, oder auch die Äſte und Zweige ſelbſt. Wird meiſtens nur im figürlichen Verſtande gebraucht.* Toutes les ramifications du commerce d'une Nation doivent aboutir à un centre commun; *alle Handlungszweige einer Nation müſſen in einem Mittelpunkte zuſammen treffen.* Cette conſpiration étend ſes ramifications juſque dans les Armées; *dieſe Zuſammenverſchwörung verbreitet ſich bis zu den Armeen. In der Anatomie heißt* Ramification, *die Ausbreitung der Adern und Nerven in Äſte und Nebën-Äſte.*

RAMPE, ſ. f. &c. &c. — *In der Anatomie nennet man* Les rampes du limaçon, *die Treppen oder Scalen der Schnecke im Ohre, die zwei Kanäle, in welche die Höhle der Schnecke durch die Schnecken-Scheidewand* (lame ſpirale du limaçon) *getheilet wird.* La rampe externe; *die Vörhofs-Scale oder äuſſere Scale, die ſich mit ihrer Öffnung im Vörhofe an der Seite des ovalen Fenſters endiget.* La rampe interne; *die innere Scale, welche mit der Trommelhöhle in Verbindung ſteht, und ſich daſelbſt in ein rundes Loch, welches das runde Fenſter heißt, endiget.*

RASE, ſ. f. *Das Schiffpech zum Kalfatern der Schiffe.*

RASOIR, ſ. m. &c. &c. — *In der Naturgeſchichte heißt* Le raſoir, *der Schermeſſerfiſch oder der Meſſerrücken, ein kleiner Fiſch im mittelländiſchen Mëre.*

RASSASIABLE, adj. de t. g. *Erſättlich; was geſättiget, ſatt gemacht werden kan.* Cet homme n'eſt pas raſſaſiable; *dieſer Menſch iſt nicht zu ſättigen, iſt unerſättlich, wird nicht ſatt.*

*RASSEMBLEMENT, ſ. m. *Die Verſammlung, das Verſammeln, die Zuſammenbringung mehrerer Dinge einer Art an einem Orte.* (*S* Raſſembler) Le raſſemblement des troupes; *die Verſammlung oder das Zuſammenziehen der Truppen.* Le raſſemblement des curioſités dans le Cabinet de l'hiſtoire naturelle; *die Sammlung der Seltenheiten in dem Naturalien-Kabinete.*

RASURE, ſ. f. *Das Schören der Häre.*

RATIOCINATION, ſ. f. *Das vernünftige Beurtheilen, die Beurtheilung, Beurtheilungskraft. Ein nur im Lehrſtyle gebräuchliches Wort.*

RATIOCINER, v. n. *Vernünftig urtheilen; beurtheilen. Wird nur im Lehrſtyle gebraucht.*

RATIS, ſ. m. *Das Kaldaunenfett, das Fett, welches von den Eingeweiden des geſchlachteten Viehes abgeſchabt wird, ſonſt* le ſuif de tripes *genant.*

RATURER, v. a. &c. &c. — Raturer *heißt auch ſchaben, mit einem ſcharfen Werkzeuge reiben, um etwas wegzuſchaffen.* Raturer le parchemin; *das Pergament ſchaben, die Oberfläche der Pergamenthaut mit dem Schabe-Eiſen* (fer à raturer) *eben und glatt machen.*

RATUREUR, ſ. m. *Der Schaber; ein Arbeiter, der das Schaben der Häute verrichtet.*

RAVALER, v. a. &c. &c. — *Bey den Weißgärbern heißt* Ravaler les cuirets, *die abgehärten Felle rein ſtreichen, mit dem Streich-Eiſen oder runden Meſſer den Kalk aus denſelben heraus ſtreichen.*

RÉACTIVITÉ, ſ. f. *Die erneuerte wiederhergeſtellte Thätigkeit.* La convention s'eſt prononcée hautement pour la réactivité du commerce; *die Verſammlung hat ſich laut für die Wiederherſtellung des Handels erklärt.*

*RÉAIMER, v. a. *Wieder, von neuem lieben*; it. *Wieder, gegenſeitig lieben.*

*Réaimé

RÉAIMÉ, ÉE, part. & adj. *Wieder, von neuem oder gegenſeitig geliebt.*

*RÉARMER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue bewaffnen.*

*RÉARMÉ, ÉE, part. & adj. *Von neuem bewaffnet.* S. Rearmer.

RECARDER, v. a. *Wieder aufkratzen; von neuem kratzen, kämmen oder kardätſchen.* (S. Carder) Recarder la laine; *die Wolle wieder aufkratzen.*

RECARDÉ, ÉE, part. & adj. *Wieder aufgekratzt.* (S. Recarder) De la laine recardée; *wieder aufgekratzte Wolle.*

RECHANGER, v. a. *Wieder vertauſchen; das, was man eingetauſchet hatte, von neuem gegen etwas anders vertauſchen. Figürlich ſagt man,* Il change & rechange d'avis; *er ändert oft ſeine Meynung.*

Rechanger *heißt auch, wechſeln, und wird vorzüglich von Kleidungsſtücken geſagt.* Rechanger de linge ou d'habit; *mit der Wäſche oder mit den Kleidern wechſeln. In dieſer Bedeutung wird* Rechanger *eigentlich als ein Neutrum gebraucht.*

RECHANGÉ, ÉE, partic. & adj. *Von neuem vertauſcht, &c.* S. Rechanger.

RECHAUSSOIR, ſ. m. *So heißt in den Münzſtätten der Hammer, mit welchem die Münzſtücke rund geſchlagen werden.*

RECONNOÎTRE, v. a. &c. &c. — *In der Kriegsſprache heißt* Reconnoître un village, *ein Dorf beleuchten; wenn zur Nachtzeit eine reitende Patrouille durch ein Dorf, worin man feindliche Truppen vermuthen könte, ſchnell durchreitet, und zugleich einige Piſtolenſchüſſe thut, um zu erfahren, ob wirklich Feinde da ſind, indem man ſie aufſchrecket. Siehe auch* Eclaireur.

*RECRUTEMENT, ſ. m. *Die Anwerbung neuer Soldaten, um die abgegangenen zu erſetzen; die Recrutirung.* S. Recruter.

RECUITE, ſ. f. *Das Ausglühen oder Anlaſſen der Metalle.* S. Recuire.

*RÉÉLIGIBLE, adj. de t. g. *Wieder wahlfähig, fähig aufs neue gewählt zu werden.*

*RÉÉLIGIBILITÉ, ſ. f. *Die Fähigkeit, aufs neue gewählt, oder zu einer neuen Wahl zugelaſſen zu werden.*

REFOUL, ſ. m. *Der Nachwein, Treſterwein; gewöhnlicher* Vin de preſſurage *genant.*

RÉGLA EE; v. a. &c. &c. — *Bei den Wachszieehern heißt* Régler la cire, *das auf den Tüchern zum Bleichen liegende gebänderte Wachs, die Wachsbänder mit kleinen hölzernen Gabeln umwenden.*

*RÉGÉNÉRATEUR, ſ. m. *Der Wiedergebärer, derjenige, welcher eine Wiedergeburt bewirket, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, der Wiederherſteller.* S. Regeneration *und* Régénérer.

*RÉGÉNÉRATEUR, TRICE, adj. *Wiedergebärend, wiederherſtellend, wieder hervorbringend, die Wiedergeburt, die Wiederherſtellung einer Sache in den vorigen guten Zuſtand bewirkend.* Les leçons d'expérience ſont les moyens régénérateurs d'améliorer ce qui n'a été jusqu'à préſent que médiocre ou mauvais; *die Lehren der Erfahrung ſind die eine Wiedergeburt befördernde Mittel, um dasjenige zu verbeſſern, was bisher nur mittelmäßig oder ſchlecht war.* Une loi régénératrice; *ein Wiedergeburt-Geſetz; ein Geſetz, wodurch eine in Abgang gekommene, oder in Verfall gerathene Sache wieder hergeſtellet, wieder in Gang gebracht und aufs neue belebt wird.*

RÉGÉNÉRATION, ſ. f. &c. &c. — *Figürlich wird dieſes Wort auch im politiſchen und moraliſchen Verſtande von der Wiederherſtellung einer Sache in den vorigen guten Zuſtand geſagt, ſo wie auch von der Wiederherſtellung des verminderten Viehſtandes, &c.*

*RÉGÉNÉRER, v. a. &c. &c. — *In der Chymie heißt* Regénérer, *wieder herſtellen, eine Subſtanz wieder in den Zuſtand verſetzen, in welchem ſie ſich vorher befunden, und den man als ihren natürlichen Zuſtand betrachtet; den Metallen, welche durch gewiſſe Operationen ihre metalliſche Geſtalt und Eigenſchaften verloren hatten, dieſe Geſtalt und Eigenſchaften wiedergeben.* Spath fuſible regenere; *wiederhergeſtellter Fluſſpath.*

Figürlich heißt Régénérer, *eine in Verfall gerathene Einrichtung oder Anſtalt wieder herſtellen, von neuem einrichten und anordnen.* Régenérer & multiplier les races des beſtiaux qui ſont repandus ſur le ſol de la République; *die auf dem Grunde und Boden der Republik befindlichen Viehſtämme wieder herſtellen und vermehren.*

RÉGIME, ſ. m. &c. &c. — Régime *heißt auch die Regierung, die Stätsverwaltung, wie auch, die Regierungsform, in welcher Bedeutung dieſes Wort erſt in neueren Zeiten gebraucht worden.* Le régime tyrannique de Robespierre & des Jacobins; *die tyranniſche Regierung des Robespierre und der Jakobiner.* Le régime royal & républicain; *die königliche und republikaniſche Regierungsform.*

*RÉGIMENTAIRE, adj. de t. g. *Zu einem Regiment gehörig, ein Regiment betreffend.* Hôpitaux régimentaires; *Regiments-Spitäler.*

RÉGISTRATION, S. ENREGISTREMENT.

REGLÉE, ſ. f. *Die Seitlinie. So heißt bei den Pappenmachern ein wieder vorgerichteter Preßhaufen, oder die Pappen, wovon man die Tüchlappen (langes) genommen hat, und die man wieder unter die Preſſe legt.*

*RÉGULARISER, v. a. *Ordnen, einrichten; nach gewiſſen feſtgeſetzten Regeln beſtimmen; regelmäßig anordnen.*

*RÉGULARISÉ, ÉE, partic. & adj. *Regelmäßig geordnet oder eingerichtet.* S. Régulariſer.

*REJECTION, ſ. f. *Die Verwerfung, das Verwerfen; die Handlung, da man einen Vorſchlag oder eine Bitte als unſtatthaft verwirft.* S. Rejet.

*REJUGER, v. a. *Von neuem ſprechen oder erkennen. Eine vor Gericht bereits abgeurtheilte Sache noch einmal vornehmen, und von neuem darin erkennen.* (S. Juger) L'on prétend, que le Tribunal révolutionnaire u'a point pu prononcer ſur les crimes ordinaires, qu'à cet égard le jugement eſt nul, et qu'il y a lieu à rejuger; *man behauptet, das Revolutions-Gericht habe gewöhnliche Verbrechen nicht aburtheilen können, daß alſo in dieſer Rückſicht das Urtheil nichtig ſey, und in dieſer Sache von neuem erkannt werden müſſe.*

*REJUGÉ, ÉE, partic. & adj. Une affaire rejugée; *eine Sache, in welcher von neuem geſprochen oder erkannt worden.* S. Rejuger.

RELATIF, IVE, adj. &c. &c. — *In der Naturlehre heißt* La force relative, *die relative, die der abſoluten entgegengeſezte Kraft, welche anders in den ruhenden, und anders in den verſchiedentlich bewegten Körpern wirket.*

*RELEVÉ, ſ. m. *Das oben Geſagte.*

*RELUTE, ſ. f. *Das Wiederleſen, das nochmalige Leſen eines Aufſatzes, einer Schrift.* Faire la relute (la ſeconde lecture) d'une petition; *eine Bittſchrift noch einmal, zum zweiten Male vorleſen oder ableſen.*

*REMARQUABILITÉ, ſ. f. *Die Merkwürdigkeit.*

REMONTADOIRE, adj. *In den Papiermühlen heißt* L'écuelle remontadoire, *die Ausſchöpfſchale, ein Werkzeug, die geſtampften Lumpen damit aus den Lumpentrögen* (piles drapeaux) *in die Tröge zum Feinmachen* (piles à affiner, piles floran) *zu ſchöpfen.*

REMONTAGE, ſ. m. *Man nennet* Bois de remontage, *allerlei vorräthiges Geſchirrholz, zur Ausbeſſerung der Wägen, Karren, Lavetten, &c.*

REMONTER, v. a. &c. &c. — *In den Papiermühlen heißt* Remonter les chiffons broyés, *die geſtampften Lumpen ausſchöpfen.* S. Remontadoire.

REMPIÉTER, v. a. &c. &c. — *Man ſagt auch,* Rempiéter des bas; *Strümpfe anſtricken, den beſchädigten unteren Theil derſelben abſchneiden und durch einen neuen, den man daran ſtricket, erſetzen.*

*RENARDIN, INE, adj. *Schlau, liſtig, wie ein Fuchs; nach Art der Füchſe; fuchs-artig.* Aucune ruſe renardine n'eſt étrangère aux delicats Muſcadins, pour enlever la poule du pot des Sans culottes, & pour leur enlever la mellleure volaille; *keine ſchlaue Liſt iſt den zärtlichen oder verzärtelten Stutzern fremd, um den Ohnehoſen die Henne aus dem Topfe, und das beſte Flügwerk wegzuſchnappen.*

*RENARDINER, v. n. *Schlau, liſtig wie ein Fuchs handeln oder zu Werke gehen.* Quelquefois il faut renardiner pour atteindre à un but louable; *zuweilen muß man ſchlau zu Werke gehen, muß man Liſt gebrauchen, um einen lobenswürdigen Zweck zu erreichen.*

RENTRAITE, ſ. f. *Ein zugeſtopftes Loch oder eine Stopfnaht in einem Tuche.* Les reut aites ne font pas tort aux draps, à moins qu'elles ne ſoient fort grandes; *die zugeſtopften Löcher oder Stopfnähte ſchaden den Tüchern nicht, wenn ſie nur nicht zu groß ſind.*

RENTRAYAGE, ſ. m. *Das Stopfen, das Zumachen der Löcher und Riſſe der Tücher in den Tuchmanufakturen.*

RENTRER, v. n. &c. &c. — Rentrer *heißt auch Einſchlagen, zurück trèten, und wird von dem Schweiße und von den Haut-Ausſchlägen geſagt.* Il ne faut pas laiſſer reutrer la ſueur; *man muß den Schweiß nicht einſchlagen laſſen.* Le pourpre eſt rentré; *der Frieſel iſt eingeſchlagen, die rothen Flecken ſind eingeſchlagen.*

*RÉORGANISATION, ſ. f *Die Wiedereinrichtung einer in Unordnung oder Verfall gerathenen Verfaſſung.* (S. Réorganiſer) La République a beſoin d'une réorganiſation; *die Republik bedarf einer neuen Einrichtung.*

*RÉORGANISER, v. a. *Wieder, von neuem, aufs neue einrichten, eine in Unordnung oder in Verfall gerathene Einrichtung oder Verfaſſung wieder herſtellen, derſelben wieder eine zweckmäßige Geſtalt geben.* Se réorganiſer; *ſich von neuem einrichten, wieder eine ordnungsmäßige Geſtalt gewinnen.*

*RÉORGANISÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder, von neuem eingerichtet, &c.* S. Réorganiſer.

*RÉOUVERT, ERTE, adj. *Wieder offen, wieder geöffnet.* Le théatre après avoir été fermé pendant quelque temps, eſt réouvert; *nachdem das Theater eine Zeitlang geſchloſſen geweſen, iſt es wieder geöffnet worden, iſt es wieder offen.*

REPARTONS, ſ. m pl. *Die Theilungsſtücke der nach der Dicke und Breite getheilten Schieferblöcke.* S. Contre-Fendls.

REPASSAGE, ſ. m. *Die Bearbeitung der Wölle mit den Schrobeln.*

REPASSERESSE, ſ. f. *Die Schrobel; eine Art größer Kardetſchen der Woll-Arbeiter.*

REPASSEUR, ſ. m. *So heißt bei den Nädlern, der Polirer, ſonſt auch* Finiſſeur *genant.*

REPELAGE, ſ. m. *Das Reinhären, die Arbeit des Weißgärbers, da er die noch auf den Fellen ſtehen gebliebenen kurzen Häre vollends rein wegnimt.*

REPELER, v. a. *Reinhären. Heißt bei den Weißgärbern die kurzen Häre vollends rein wegnehmen.*

*REPRES-

*RÉPRESSIF, IVE, adj. *Steuernd, wehrend, hemmend, dämpfend; Einhalt thuend.* (S Réprimer) Mesures répressives; *steuernde Maßregeln um einer Sache Einhalt zu thun; Einhalts-Maßregeln.*

*RÉPUBLICAINEMENT, adv. *Republikanisch; nach Art einer Republik.*

*RÉPUBLICANISER, v. a. *Republikanisch machen; der republikanischen Regierungeform oder dem republikanischen Regierungssysteme anpassen, demselben gemäß einrichten. Dieses Wort wird auch als ein Neutrum gebraucht, und heißt dann, leidenschaftlich für die republikanische Regierungsform eingenommen seyn.*

*RÉPUBLICANISME, s. m. *Die Anhänglichkeit an die republikanische Regierungsform.*

*RÉPUBLIQUETTE, s. f. *Eine kleine Republik.*

RÉQUISITION, s. f. &c. &c. — Réquisition *heißt auch, der Anspruch; die Handlung, da man eine Sache in Anspruch nimt, und das Recht, welchee man zu haben behauptet, einem andern sein Eigenthum, oder auch eine Person, ohne deren Einwilligung, unter gewissen Umständen, zum Besten dee allgemeinen Wesens wegzunehmen.* Mettre en réquisition la recolte & les vivres pour l'approvisionnement des Armées; *die Ernte und die Lebenemittel zur Versorgung der Armeen in Anspruch oder Beschlag nehmen.* Mettre les citoyens en réquisition; *die Bürger in Anspruch nehmen, sie zum Dienste dee Vaterlandes wegnehmen.* Mettre en réquisition les bateaux; *die Fahrzeuge, die Flußschiffe in Beschlag nehmen, sie durch obrigkeitliche Gewalt zurück behalten, um sich ihrer zum öffentlichen Gebrauche zu bedienen.*

*RÉQUISITIONNAIRE, s. m. *Der Agent der Revolutions-Regierung, der etwas in Anspruch oder in Beschlag zu nehmen komt; der Requisitionnär.* Les réquisitionnaires demandent souvent impérativement, ce que les bons citoyens donnent de bon cœur; *die Requisitionnäre verlangen oft auf eine gebietende Art, was die guten Bürger aus gutem Herzen oder gütwillig geben.*

RÉSEAU, s. m. &c. &c. — *In der Naturgeschichte heißt* Le réseau, *die Netzschlange. Eine amerikanische Schlangen-Art.*

RÉSONNEMENT, s. m. &c. &c. — Résonnement *heißt auch, das Mitklingen oder Mitschallen eines Körpers, der so gespannet ist, daß dessen Theile in eine schwingende Bewegung gerathen, und daher in eben dem Tone, den die Saite eines musikalischen Instrumentes, oder ein anderer Körper angibt, mitklingen. Die Resonanz.*

*RESPONSABILITÉ, s. f. *Die Verantwortlichkeit. S.* Responsable.

RÉSULTANT, ANTE, adj. &c. &c. — *In der Naturlehre heißt* La force résultante, *die zusammen gesetzte oder mittlere Kraft, welche aus der Vereinigung zweier oder mehrerer nach verschiedenen Richtungen wirkender Kräfte entspringt.*

RÉSUMER, v. a. &c. &c. — *Man sagt auch,* Se résumer, *das Gesagte, die angeführten Gründe kurz wiederholen.* Un membre de la Convention-Nationale après s'être résumé, propose un projet de décret; *ein Mitglied der Nationalversammlung, nachdem es seine Gründe wiederholt hatte, schlägt einen Plan zu einem Dekrete vor.*

RETARDANT, ANTE, adj. *Verzögernd, aufhaltend, hemmend, &c. S.* Retarder. *In der Naturlehre heißt* La force retardante *oder auch* La force retardatrice, *die aufhaltende, (die retardirende) Kraft, diejenige Kraft, welche nach einer der wirklichen Bewegung des Körpers entgegengesetzten Richtung wirket, und daher die Geschwindigkeit dieser Bewegung vermindert.*

RETARDATION, s. f. *Die Verminderung oder das Abnehmen der Geschwindigkeit, mit welcher sich ein Körper bewegt.*

RÉTARDATRICE, adj. La force retardatrice. *S.* Retardant.

RETOURNOIR, *S.* RENFORMOIR.

RÉTROGRADE, adj. &c. &c. — *Man sagt auch,* Une marche rétrograde, *ein Rückmarsch, ein Rückzug.* L'armée a fait un mouvement rétrograde; *die Armée hat sich zurück gezogen.* Chaque mouvement rétrograde de l'armée fait faire aux ennemis un pas en avant; *jede rückwärts gehende Bewegung der Armée macht, daß der Feind einen Schritt vorwärts thut.*

RÉVEILLEUR, s. m. *Der Wecker, derjenige, welcher andere dee Morgens zu einer gewissen Stunde aus dem Schlafe wecken muß.*

*RÉVOLUTIONNAIRE, adj. de t. g. *Die Statsveränderung oder gewaltsame Umwerfung der bisherigen Statsverfassung betreffend, dazu gehörig oder darin gegründet.* Le tribunal révolutionnaire; *das Revolutione-Tribunal. Man sagt auch substantive,* Un révolutionnaire; *ein Anhänger, Freund, Beförderer oder Vertheidiger der Stats-Umwälzung.*

*RÉVOLUTIONNAIREMENT, adv. *Revolutionsmäßig, oder wie andere sagen, revolutionistisch; auf eine der gewaltsamen Statsveränderung gemäße Art.*

*RÉVOLUTIONNER, v. a. *Eine wichtige Veränderung hervorbringen.* Nous avons révolutionné le Gouvernement, nous devons encore révolutionner nos mœurs, nos loix, nos usages, le commerce & notre langue; *wir haben unsere Regierung umgeschaffen, wir müssen nun noch unseren Sitten, unseren Gesetzen, unseren Gebräuchen, unserem Handel und unserer Sprache eine andere Gestalt und Wendung geben.*

RICINELLE, s. f. *Das Brennkraut; ausländische Bingelkraut.*

*RIDICULISSIME, adj. de t. g. *Lächerlichſte; im höchſten Grade lächerlich.* Quelques Alteſſes ſéréniſſimes & ridiculiſſimes; *einige durchlauchtige und höchſt lächerliche Hoheiten.*

RISQUEUX, EUSE, adj. *Waglich, mit Gefahr verbunden.* Une affaire riſqueuſe; *ein waglicher Handel.*

*RIVALISER, v. n. *Wetteifern; ſich beſtreben, es einem andern gleich, oder zuvor zu thun.* Nos troupes legères rivaliſent de diſcipline avec nos Grenadiers; *unſere leichte Truppen wetteifern mit unſern Grenadieren in der Mannszucht.*

RIXE, ſ. f. *Der Streit, Zank, die Uneinigkeit.*

*ROBESPIERRISTE, ſ. m. *Ein Anhänger des Robespierre, oder überhaupt einer der das Schreckens-Syſtém begünſtiget.*

*ROBINOCRATE, adj. de t. g. *Der Herſchſucht, dem Herſchergeiſte der Rechtsgelehrten (Robins) gemäß, darin gegründet; it. zu der Zunft der herſchſüchtigen Rechtsgelehrten gehörig.* Cette engeance robinocrate & nobiliére; *dieſe herrſchſüchtige rechtsgelehrte und adelige Brut.*

*ROBINOCRATIE, ſ. f. *Die Herſchſucht, der Herrſchergeiſt der Rechtsgelehrten und der Gerichtshöfe.* Porter le dernier coup à la robinocratie; *dem Herrſchergeiſte der Rechtsgelehrten, den herrſchſüchtigen Rechtsgelehrten den letzten Stoß geben.*

ROBUSTICITÉ, ſ. f. *Die Stärke des Körpers und beſonders der Gliedmaßen; die Dauerhaftigkeit des Körpers.*

*ROLANDIN, ſ. m. *Der Rolandiſt; ein Anhänger Rolands, vormals Aufſeher der Fabriken in Lyon, Schriftſteller, und nachher im Jahre 1793 zweimal Miniſter vom Inneren.*

ROUGIR, v. a. *Abglühen, ausglühen, durch und durch glühend und geſchmeidig machen. Wird hauptſächlich von den Metallen geſagt.* — *In der Chymie heißt* Rougir, *abäthmen, durch das Glühen alle in einem Körper befindliche Luft vertreiben.*

ROUGI, E, part. & adj. *Abgeglühet, ausgeglühet;* it. *abgeäthmet, &c. S.* Rougir.

ROUISSAGE, ſ. m. *Das Röſten des Hanfes oder Flachſes.*

*ROYALISER, v. a. *Königlich geſinnt machen, oder auch, nach königlichen Grundſätzen einrichten.* Royaliſer l'armée; *die Armee königlich geſinnet machen, für die Partei des Königs gewinnen.* Royaliſer la conſtitution; *die Staatsverfaſſung nach königlichen Grundſätzen einrichten.*

*ROYALISER, v. n. *Königlich geſinnet, von der königlichen Partei, ein Anhänger der königlichen Regierungsform ſeyn.*

*ROYALISÉ, E, partic. & adj. *Königlich geſinnt.* L'Europe royaliſée; *das königlich geſinnte, für die königliche Regierung eingenommene Europa.*

*ROYALISME, ſ. m. *Das Königthum, die königliche Gewalt und Regierungsform;* it. *die Anhänglichkeit an die königliche Regierungsform.* Les defenſeurs du Royaliſme; *die Vertheidiger des Königthums, der königlichen Regierungsform.*

RUBAN, ſ. m &c. &c. — *In der Naturgeſchichte heißt* Le ruban marin, *der Bandfiſch; ein langer, ſchmaler und durchſcheinender Fiſch im mittelländiſchen Mére.*

RUBIACÉE, adj. *Man nennet in der Naturgeſchichte* Plantes rubiacées, *Pflanzen, an welchen einige von den Kenzeichen des Graſſes oder der Färberröthe wahrgenommen werden.*

RUELLÉE, ſ. f. *Die Mauerkehle, der Abſchnitt an einem Dache, welches an eine Mauer ſtößt, die höher iſt, als das Dach.*

S.

SACHET, ſ. m. &c. &c. — *In der Botanik heißt* Le ſachet, *der Staubbeutel. S.* Sommet *und* Anthère.

SAIN DOUX, ſ. m. *Das Fett oder Schmalz von den Schweinedärmen.*

SALERAN, ſ. m. (Salaran) *Der Sdligeſelle. So heißt in den Papiermühlen der Arbeiter, welcher das Papier zu leimen hat.*

SALIN, ſ. m. *Der Fleck. Ein zu dem Geſchlechte der Barſen gehöriger Fiſch, mit einem ſchwarzen Flecken an der Seite.*

SANGSUE, ſ. f. &c. &c. — La ſangſue limace; *Die Egelſchnecke, der Leberwurm. Eine Art Würmer in der Leber verſchiedener Säugthiere, beſonders der Schafe.*

*SANGUINOCRATIE, ſ. f. *Die Blutregierung; die Schreckensregierung unter Robespierre.*

SANGUINOLANTE, ſ. f. *Der Blutbare.*

*SANS-CULOTTE, ſ. m. *Einer der keine Hoſen an hat; mit einem neuen Worte, der Ohnehoſe oder Hoſenloſe. Mit dieſem Schimpfnamen belegte man während der letzten gewaltſamen Staatsveränderung in Frankreich, die eigentlich zum Pöbel gehörige ärmere Klaſſe des Volkes, die zerlumpt einher ging, und nicht ſo viel Vermögen hatte, ihre Blöße anſtändig zu bedecken. Man braucht dieſes Wort auch als ein Beiwort.* Le parti ſans-culotte; *die unbehoſete oder hoſenloſe Partei.*

*SANS-CULOTTERIE, ſ. f. *Der Stand der Ohnehoſen; die ganze Klaſſe jener armſeligen Menſchen, die man* Sans-culottes, *Ohnehoſen nennet.*

*SANS-CULOTTIDE, ſ. f. *Der Tag der Ohnehoſen. Einer von den fünf Tagen, die bei der Eintheilung der Monate in Dekaden, am Ende des*

des Jahres übrig bleiben, und zur Feier öffentlicher Feſte beſtimmt ſind. La ſans-culottide *heißt aber auch, das gröſſte Feſt, der gröſſte Feiertag der Ohnehoſen. Ein Feſttag, der alle vier Jahre zum Schluſſe einer ſogenannten Franciade auf den Schalttag gefeiert werden ſoll.*

*SANS-CULOTTISATION, ſ. f. *Die Handlung, durch welche man zum Ohnehoſen gemacht wird.* S. Sans-culottiſer.

*SANS-CULOTTISER, v. a. (quelqu'un) *Einen zum Ohnehoſen machen, ihn zur Partei der Hoſenloſen anwerben, ihm die Geſinnungen der hoſenloſen Partei beibringen* Sans-culottiſer tout au dépens même du bien publie; *ſelbſt auf Koſten des gemeinen Weſens alles hoſenlos machen. Man ſagt auch,* Se ſans-culottiſer; *die Geſinnungen und die Handlungs-Art der Hoſenloſen annehmen, ſich zu ihrer Partei ſchlagen.*

*SANS-CULOTTISME, ſ. m. *Die Anhänglichkeit an die Partei der Hoſenloſen*; it. *die Geſinnung und Grundſätze derſelben.*

*SANS-JUPON, ſ. f. *Ein Weib, das keinen ganzen Rock auf dem Leibe hat.*

*SARDE, ſ. m. *Der Sarde oder Sardinier. Ein neuerlich von den Franzoſen den Einwohnern von Sardinien beigelegter Name. Man ſagt auch adjektive,* Les troupes ſardes; *die ſardiniſchen Truppen.*

SAUCLET, *S.* MELET.

SAVOICIEN, ENNE, *S.* SAVOYARD.

*SAUVETAGE, ſ. m. *Die Rettung. Wird beſondere von Schiffen geſagt, die ſich in Noth befinden.* Le Neptune eſt en ce moment entouré de tous les ſecours qui peuvent faire eſpérer ſon prompt ſauvetage; *der Neptun, (ein geſcheitertes Schiff) iſt in dieſem Augenblicke von aller möglichen Hülfe umgeben, welche deſſen ſchnelle Rettung hoffen läßt. Auch wird dieſes Wort von dem Entſatze einer belagerten Feſtung, von den Truppen, die man einer belagerten Feſtung zu Hülfe ſchickt, gebraucht.* Mayence n'a beſoin d'aucun ſauvetage pour ſe maintenir; *Maynz hat keinen Entſatz, hat keine Hülfstruppen nöthig, um ſich zu halten.*

SCARABÉE, ſ. m. &c. &c. — Le ſcarabée doré; *der Goldkäfer.* Le ſcarabée grand-croix; *der gröſſte Kreutzkäfer.* Le ſcarabée à trompe; *der Rüſſelkäfer.*

SCHÉDIR, *S.* ZEDARON.

SCIÈNE, ſ. f. *Der Name eines Seefiſches von dem Geſchlechte der Umber.* La ſciéne à onze rayons; *der Eilfſtrahl.*

*SCRUTER, v. a. *Nachſpüren, unterſuchen, genau erforſchen, ausforſchen* Scruter la conduite des fonctionnaires publics; *dem Betragen der öffentlichen Beamten nachſpüren.* Scruter les penſées de quelqu'un; *jemandes Geſinnungen erforſchen, jemanden ausforſchen.*

*SCRUTÉ, ÉE, part. & adj. *Unterſucht, genau erforſcht. S.* Scruter.

SÉBACIQUE, adj. *(Chym.)* L'acide ſébacique; *die Fettſäure.*

SÉBATE, ſ. m. *Man nennt in der Chymie,* ſébates, *fettgeſäuerte Salze.*

SÉCHAGE, ſ. m. *Das Troknen, die Handlung des Troknens.* La premiere opération après le lavage de la laine, eſt le ſéchage; *die erſte Arbeit nach dem Waſchen der Wolle, iſt das Troknen.*

SECTION, ſ. f. &c. &e. — Section *heißt auch, die Abtheilung einer Stadt; ein Theil einer in mehrere Abtheilungen eingetheilten Stadt, welchen man auch, wiewohl unrichtig, ein Viertheil oder Viertel zu nennen pflegt* Il y a dans chaque ſection de la ville un Juge de paix & un Commiſſaire de police; *in jeder Abtheilung der Stadt befindet ſich ein Friedensrichter und ein Polizei-Commiſſarius — In der Kriegsſprache heißt* Section *der Zug.* En ſections; *in Zügen.*

*SECTIONNAIRE, ſ. m. *Der Anhänger einer Secte*; it. *der Theilhaber an einer Verbindung oder Geſellſchaft überhaupt* Le gouvernement ne pourra devenir ſectionnaire de la Banque; *die Regierung kan nicht Theilhaber der Bank werden.*

SÉPARER, v. a. &c. &c. — *Man ſagt,* ſéparer ſes enfans; *ſeine Kinder abtheilen oder ablegen; mit ſeinen Kindern abtheilen, ihnen ihre künftig zu hoffen habende Erbſchaft noch bei ſeinen Lebzeiten geben, ſo daß ſie künftig nichts mehr zu fordern haben.*

SÉPARÉ, ÉE, partic. & adv. &c. &c. — *Man nennt in den Rechten,* Enfans ſéparés, *abgeſonderte oder abgelegte Kinder, mit welchen man ſich in Anſehung der künftigen Erbſchaft abgefunden hat, ſo daß ſie keinen Anſpruch mehr daran haben*

SÉPOULE, ſ. f. *Die Wifelſpule; eine kleine Art Spulen der Tuchweber, auf welche man den Einſchlagsfaden* (le fil de la trame) *locker aufwindet.*

SÉPOULER, v. a. *Aufſpulen, auf die Wifelſpule aufwinden.*

SÉPOULEUSE, ſ. f. *Die Aufſpulerinn.*

*SEPTEMBRISER, v. a (quelqu'un) *Ein in dem lezten franzöſiſchen Volks-Aufſtande gemachtes neues Wort, welches ſo viel heißt als, jemanden ohne vorhergehendes gerichtliches Verfahren, ohne Urtheil und Recht, nach dem Beiſpiele des Pariſer Pöbels im September 1792, hinrichten, oder vielmehr ermorden* On ne ceſſe de ſeptembriſer les bons Patriotes; *man hört nicht auf, die guten Patrioten ohne Urtheil und Recht zu morden.*

*SEPTEMBRISÉ, ÉE, partic. & adj. *Ohne Urtheil und Recht ermordet. S.* Septembriſer.

*SEPTIDI, ſ. m. *Der ſiebente Tag einer Dekade.*

SERET, ſ. m. *Der Zieher, Zieger. Der Name eines aus ſaurer Milch gemachten Schweizerkäſes.*

SERSIFI, *S.* SALSIFI.

*SEXTIDI, ſ. m. *Der ſechste Tag einer Dekade.*

*SIGNATAIRE, ſ. m. *Der Unterzeichner. Einer der etwas durch ſeines Namens Unterſchrift beſtätiget.* Le ſignataire d'un contrat; *der Unterzeichner eines Vertrages.*

SILENCE, ſ. m. &c. &c. — *Man nannte ehemals in Frankreich* Le ſilence des grenouilles, *einen gewiſſen Frohndienſt der Unterthanen auf dem Lande, die, wenn die Gemahlinn des Gutsherren im Kindbette lag, in ſumpfigten Gegenden das Waſſer ſchlagen mußten, um die Fröſche dadurch zum Stillſchweigen zu bringen, damit die gnädige Frau nicht durch das Geſchrei derſelben beunruhiget würde.*

*SILENCIEUSEMENT, adv. *Stillſchweigend; in der Stille; heimlich.* On a contribué ſilencieuſement au malheur public; *man hat in der Stille zum öffentlichen Unglücke beigetragen.*

*SIMULTANEITÉ, ſ. f. *Die Gleichzeitigkeit; das Zuſammentreffen der Dinge zu einer Zeit.* La ſimultanéité des idées, des penſées; *das Zuſammentreffen der Ideen, der Gedanken.*

*SIMULTANÉMENT, adv. *Gleichzeitig, zu gleicher Zeit.* Faire un mouvement ſimultanement; *eine gleichzeitige Bewegung machen.*

*SINGER, v. a. *Nachaffen, nachahmen, nachmachen.* Singer toutes les modes; *alle Moden nachmachen.*

*SINGÉ, ÉE, part. & adj. *Nachgeäfft, nachgemacht. S.* Singer.

SINGULIER, ÈRE, adj. &c &c. — *In der Sprachlehre heißt* Le nombre ſingulier, *die einfache Zahl, im Gegenſatze von* Nombre pluriel, *die mehrere Zahl. In dieſer Bedeutung wird* Singulier *auch ſubſtantive gebraucht.* Ce mot doit être mis au ſingulier; *dieſes Wort muß in der einfachen Zahl ſtehen.*

*SOCIÉTAIRE, ſ. m. *Das Mitglied einer Geſellſchaft; das Geſellſchaftsglied; vorzüglich ein Mitglied der Volksgeſellſchaften in Frankreich;* it. *der Theilhaber, Theilnehmer, einer der an einer Unternehmung mit Theil hat, oder Theil nimt.* Une liſte eſt preſentée à la Convention-Nationale des noms et domeures de tous les ſociétaires; *es iſt dem National-Convente eine Liſte von allen Namen und Wohnungen der Mitglieder der Volksgeſellſchaften vorgelegt worden.* Les ſociétaires du théâtre françois; *die Theilhaber an dem franzöſiſchen Theater; die Theater-Geſellſchaft, die ſämmtlichen Unternehmer des franzöſiſchen Theaters.*

SOLEILLÉ, ÉE, adj. *Sonnicht, von der Sonne beſchienen und erleuchtet; ſonnenreich, hell.* Une chambre ſoleillée; *ein Zimmer, welches die Sonne hat; ein helles ſonnenreiches Zimmer.*

SOLIDAIRE, adj. de t. g. &c. &c. — *In der neueren Sprache bedienet man ſich dieſes Wortes auch in anderen Fällen. Man ſagt z. B* Toutes les Armées ſont ſolidaires de gloire; *alle Armeen nehmen gemeinſchaftlichen Antheil an dem Ruhme; jeder Sieg, den eine Armee erfochten hat, wird den ſämmtlichen Armeen zugerechnet, ſo, als wenn ſie ſolchen gemeinſchaftlich erfochten hätten.*

*SOLIDAIRÉ, ÉE, adj. *Gemeinſchaftlich oder wechſelſeitig zu etwas verpflichtet.*

SOLIDAIREMENT, adv. &c. &c. — *Man ſagt auch,* Être ſolidairement obligé; *gemeinſchaftlich zu etwas verbunden oder verpflichtet ſeyn.* Les Armées en partageant la gloire ſont auſſi ſolidairement obligées; *da die Armeen einen gemeinſchaftlichen Antheil an dem Ruhme haben, ſo ſind ſie auch verbunden, gemeinſchaftlich dazu beizutragen.*

*SOLIDAIRETÉ, ſ. f. *Die gemeinſchaftliche Verpflichtung oder Verbindlichkeit zu einer Obliegenheit.*

SOLITAIRE, ſ. m. &c. &c. — *Bei den Juwelenhändlern heißt* Un ſolitaire, *ein größer einzelner gefaßter Diamant, oder anderer Edelſtein.*

SOLBANDE, ſ. f. &c. &c — *Bei den Artilleriſten heißt* La ſonbande, *das Eiſen, womit man die Zapfenlagen belegt.*

SOUCHE, ſ. f. &c. &c. — Souche *heißt auch der Kerzenſtiel, eine von Holz oder verzinntem Eiſenbleche gemachte falſche Kerze, auf deren oberen mit einer Spitze verſehenen Ende eine Kerzenſpitze* (pointe) *geſteckt wird, ſo daß es eine ganze Kerze zu ſeyn ſcheinet.*

SOUCHET, ſ. m. &c. &c. — Le ſouchet *heißt auch, die Löffel-Ente, ſonſt* Le canard à grand bec *genant.*

SOUDOIR, ſ. m. *Der Löthkolben. Ein Kolben oder kolbiges Eiſen an einem hölzernen Stiele, vermittelſt deſſelben, wenn er heiß gemacht worden, das Loth im Löthen zu ſchmelzen. Bei den Orgelbauern der Löthhammer.*

SOUFAÎTE, *S.* SOUS-FAITE.

SOUFFLETEUR, ſ. m. *Einer der Ohrfeigen gibt oder austheilet.*

SOUFRAGE, ſ. m. *Die Schwefelung, das Schwefeln. S* Soufrer.

*SOUPÇONNABLE, adj. de t. g. *Verdächtig, Verdacht erregend.* Un projet ſoupçonnable; *ein verdächtiges Project.*

SOURIQUOIS, OISE, adj. *Zu den Mäuſen und Ratten gehörig; die Mäuſe und Ratten betreffend. Iſt nur im komiſchen Style gebräuchlich.* Le peuple ſouriquois, la gente ſouriquoiſe; *das Mäuſevolk, das Mäuſegeſchlecht.*

SPATULE, ſ. f. &c. &c. — *In der Naturgeſchichte*

ſchichte heißt la Spatule; *die Löffelgans, der Löffler. S.* Cuillier.

SPHÉRONNELLE, f. f. *Der Ritterſporn. Eine Pflanze. S.* Conſoude.

SPINTHÉROMÈTRE, f. m. *Der Funkenmeſſer; ein Werkzeug an der Elektriſirmaſchine, welches aus Kugeln beſtehet, die man längſt einem Maßſtabe verſchieben und dadurch ihre Entfernung vom Conductor, der ihnen Funken gibt, abmeſſen kan.*

*SPOLIATEUR, TRICE, adj. *Räuberiſch.* Des maximes ſpoliatrices; *räuberiſche Grundſätze; Plünderungs-Grundſätze.* Par ces maximes ſpoliatrices la Nation ſe rendra odieuſe à tout le mônde; *durch dieſe Plünderungs-Grundſätze wird ſich die Nation bei der ganzen Welt verhaßt machen.*

*SPONTANÉMENT, adv. *Freiwillig, ungezwungen, aus freiem Willen.* Renouveller ſpontanément le ſerment de vaincre ou de mourir; *freiwillig, den Schwür, zu ſiegen, oder zu ſterben, erneuern.*

STATISTIQUE, f. f. *Dieſes Wort wird von vielen Franzoſen, wie von Deutſchen, für Statskunde, Statsbeſchreibung gebraucht, andere jedoch geben dieſem Worte eine engere Bedeutung, und verſtehen darunter* L'art de peſer les forces des Etats; *die Lehre von den Statskräften. Man ſagt auch im Deutſchen, die Statiſtik*

*STÉNOGRAPHIE, f. f. *Die Schreibkunſt durch Zeichen; die Kunſt durch Zeichen und Abkürzungen einen mündlichen Vortrag Wort für Wort nachzuſchreiben.*

STÉNOGRAPHIEN, f. m. *S.* Sténographiſte.

*STÉNOGRAPHIER, v. a. *Einen mündlichen Vortrag durch Zeichen und Abkürzungen wörtlich nachſchreiben.*

*STÉNOGRAPHISTE, f. m. *Der Nachſchreiber. Einer der einen mündlichen Vortrag durch Zeichen und Abkürzungen wörtlich nachſchreibt.*

STRASS. *Man nennet* Pierre de ſtraſs, *einen Glasfluß, welcher den Diamanten an der Farbenſpielung am nächſten komt.*

*STRATOCRATIE, f. f. *Die kriegeriſche Regierungsform; die militäriſche Gewalt: die Soldatenherrſchaft.* Vouloir conduire la Convention à la ſtratocratie, en hériſſant la France d'Armées révolutionnaires; *den Convent dadurch zu einer kriegeriſchen Regierungsform führen wollen, daß man Frankreich mit Revolutions-Armeen anfüllet.*

STRIQUER, v. a. (le drap) *Das Tuch ausrauhen; dem feinen Tuche, wenn es aus der Walke komt, die lezten Striche geben.*

STROMBITE, *S.* TURBINITE.

*SUBALTERNITÉ, f. f. *Die Untergebenheit; der Zuſtand, da man einem andern untergeben, untergeordnet iſt.* La ſubalternité des Officiers; *die Untergebenheit der Offiziere.*

*SUBJOINDRE, v. a. *Hinzu fügen, noch hinzu thun.* Si les domaines nationaux ſont préſentés comme inſuffiſans pour aſſurer le ſort des aſſignats, il faut y ſubjoindre les hypothéques des propriétés individuelles; *wenn die Nationalgüter als nicht zureichend, um die Aſſignaten zu decken, angegeben worden ſind, ſo muß man noch einzelne Beſitzungen als Hypothek hinzufügen.*

*SUBJOINT, TE, part. & adj. *Hinzugefügt, noch hinzu gethan. S.* Subjoindre.

*SUBVERSIF, IVE, adj. *Umſtürzend, den Umſturz, den gänzlichen Verfall einer Sache bewirkend. S.* Subverſion.

*SUCCESSIBLE, adj. de t. g. *Erbfähig, erbfolgfähig, fähig jemanden als Erbe zu folgen, deſſen Erbe zu ſeyn.* Des parens ſucceſſibles; *erbfähige Verwandten.*

*SUCCESSIBILITÉ, f. f. *Die Erbfähigkeit, die rechtliche Fähigkeit oder Befugniß jemanden zu erben.* Le droit de ſucceſſibilité au père & à la mère; *das Recht ſeinen Vater und ſeine Mutter zu erben.*

SUCCINIQUE, adj. *(Chym.)* L'acide ſucciniqne; *die Bernſteinſäure.*

SUCET, f. m. *Der Sauger, der Saugfiſch. Siehe* Remora.

SUCRÉ, ÉE, adj. &c. &c. — *In der Chymie heißt* Sucré, *zuckerſauer, zuckergeſäuert, Zuckerſäure enthaltend.* Fer ſucré, *zuckerſaures, zuckergeſäuertes Eiſen. S.* Oxalate und Oxalique.

SUCRITE, f. m. *(Chymie) Ein zuckerſaures, zuckergeſäuertes Salz.* Sucrite martial; *zuckergeſäuertes, Zuckerſäure haltiges Salz.*

*SUICIDER, v. récipr. Se ſuicider; *ſich ſelbſt entleiben; ſein eigener Mörder werden.* Rübl a'eſt ſuicidé; *Rühl hat ſich ſelbſt entleibet.*

SULFATE, f. m. *Man nennet in der Chymie* Sulfate de fer; *ſchwefelgeſäuertes Eiſen.* Sulfate d'alumine; *ſchwefelgeſäuerte Alaun-Erde.* Sulfate de chaux; *ſchwefelgeſäuerter, ſchwefelſaurer Kalk.*

*SUPERSÉDATIF, IVE, adj. *Was aufzuſchieben, auf eine andere Zeit zu verſchieben oder auszuſetzen iſt.* Une motion ſupersédative; *ein Antrag, ein Vorſchlag, deſſen Erörterung auf eine andere Zeit oder Sitzung zu verſchieben iſt.*

*SUPPLÉANT, ANTE, f. & adj. *Der Stellvertreter, die Stellvertreterinn, eine Perſon, welche in Abweſenheit einer andern, deren Stelle vertritt, deren Amtsgeſchäfte verſiehet. Man nennet vorzüglich* Les Députés ſuppléants, *die überzähligen Deputirten, welche zwar ordentlich gewählet ſind, aber weder Sitz noch Stimme im Nationäl-Convente haben, wiewohl ſie ſich daſelbſt einfinden, und auf einer beſondern Bühne verſammeln. Jeder Deputirter hat einen* Suppléant, *einen Überzähligen, der in deſſen Abweſenheit ſeine Stelle vertritt, und nach deſſen Tode oder Abgang den erledigten Platz einnimt.*

SUPPLÉMENT, ſ. m. &c. &c. — *Man nennt* Pain de ſupplément, *Zuſchußbrod; Brod, welches man den Soldaten bei gewiſſen Gelegenheiten noch auſſer ihrer gewöhnlichen Portion zu geben pflegt.*

*SUPPLÉMENTAIRE, adj. de t. g. *Ergänzend, zur Ergänzung oder als Zugabe dienend. Man nennt* Un ouvrage, un livre ſupplementaire; *ein Werk, ein Buch, welches als ein Nachtrag zu einem bereits vorhandenen Werke, über die nämliche Materie anzuſehen iſt.*

SURBANDE, ſ. f. &c. &c. — *Bei den Artilleriſten heißt* La ſurbande *oder* Susbande, *der Schildpfannendeckel oder Schildzapfendeckel, das Eiſen, welches man über die Schildzapfen* (Tourillons) *legt, um ſie damit zu bedecken.*

SURCOUPER, v. a. *Abſtechen, im Kartenſpiele jemanden durch eine höhere Karte des Stiches berauben.* J'avois coupé avec le valet, il m'a ſurcoupé avec la dame; *ich hatte mit dem Buben geſtochen; er hat mich mit der Dame abgeſtochen.*

SURCOUPÉ, ÉE, part. & adj. *Abgeſtochen, &c. S.* Surcouper.

SURSÉANCE, ſ. f. &c. &c. — *Man nennt in den Rechten* Un arrêt de ſurséance; *ein Aufſchubs-Urtheil, (Moratorium) einen richterlichen Spruch, vermöge welchen einem Schuldner eine gewiſſe beſtimte Friſt geſtattet wird, während welcher ſeine Gläubiger ihn in Ruhe laſſen müſſen, und nicht gerichtlich gegen ihn verfahren dürfen.*

SURSATURÉ, ÉE, adj. *(Chymie) Überſättigt.* Borate ſurſaturé de ſoude; *überſättigtes boraxgeſäuertes Neutralſalz.*

*SUSPECTER, v. a. *Verdächtig machen.* Je ſuis loin de ſuſpecter ſes intentions; *ich bin weit entfernt, ſeine Abſichten verdächtig zu machen.*

*SUSPECTÉ, ÉE, part. & adv. *Verdächtig gemacht. S.* Suſpecter.

SYSTÊME, ſ. m. &c. &c. — *In der Geſellſchaftsſprache heißt* Syſtême *zuweilen ſoviel als* Préjugé, *das Vorurtheil.* J'ai rencontré aujourd'hui un Moine, il m'arrivera à coup ſûr un malheur; *ich habe heute einen Mönch auf meinem Wege angetroffen; es wird mir ſicher ein Unglück begegnen.* Mais, Monſieur, c'eſt un ſyſtême; c'eſt un préjugé; *aber, mein Herr, das iſt ein Vorurtheil.*

T.

TACHYGRAPHE, *S.* TACHÉOGRAPHE.

TACTICIEN, ſ. m. *Der Taktiker; einer der die Taktik wohl inne hat.*

TAILLABILITÉ, ſ. f. *Die Steuerbarkeit, die Zinspflicht, Schoßpflichtigkeit; die Verpflichtung Steuer, Zins oder Schoß zu geben.*

TAPIER, TAPIN, ſ. m. *Der Stink-Apfelbaum, der Knoblauch-Birnbaum. Ein in Braſilien einheimiſcher Baum.*

TARNIÈRE, TARRIÈRE, *S.* TARIÈRE.

TARTRITE, ſ. m. *(Chymie) Das weinſteinſaure Salz.* Tartrite de chaux; *weinſteinſaure Kalk-Erde.* Tartrite acidule de potaſſe; *ſäuerlich weinſteingeſäuerte Pottaſche.*

*TÉLÉGRAPHE, ſ. m. *Die Fernſchreibmaſchine. Eine neu erfundene Maſchine, vermittelſt derſelben in der größten Geſchwindigkeit einer andern an einem entfernten Orte befindlichen Perſon, etwas bekant zu machen;* it. *der Fernſchreiber, einer der ſich dieſer Maſchine zu bedienen weiß.*

*TÉLÉGRAPHIQUE, adj. de t. g. *Zur Fernſchreibmaſchine gehörig, dieſelbe betreffend; telegraphiſch.* Les ſignes télégraphiques; *die telegraphiſchen Zeichen.*

TÉLÉOLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von dem Zweckmäßigen in der Einrichtung der Welt.*

TÉRÉBRATULE, *S.* ANOMIE.

TERGETTE, *S.* TARGETTE.

TERME, ſ. m. &c. &c. — *In der Naturlehre heißt* Le terme de la congélation; *der Gefrierpunkt.* Le terme de l'ébullition; *der Siedpunkt.*

TERRAQUÉ, ÉE, adj. *Aus Erde und Waſſer beſtehend.*

*TERRIFIER, v. a. *Schrecken, erſchrecken, in Furcht und Schrecken ſetzen;* it. *abſchrecken, durch Schrecken von etwas abhalten;* it. *zurück ſchrecken.* Les exemples terrifient les coupables & les traîtres à la Patrie; *die Beiſpiele ſchrekken die Schuldigen und die Verräther am Vaterlande.* Terrifier les foibles; *die Schwachen ſchrecken, in Furcht und Schrecken ſetzen.* C'étoit pour les terrifier; *das geſchahe, um ſie abzuſchrecken.*

*TERRIFIÉ, ÉE, part. & adj. *Geſchrekt, erſchrekt, &c. S.* Terrifier.

*TERRORISER, v. a. *Schrecken, erſchrecken, &c. (S.* Terrifier) it. *zum Begünſtiger der Blut- und Schreckensregierung machen.*

*TERRORISÉ, ÉE, part. & adj. *Erſchrekt, in Schrecken geſezt, &c. S.* Terroriſer.

*TERRORISME, ſ. m. *Das Schreckens-Syſtém, die Grundſätze der Blut- und Schreckens-Regierung unter Robespierre. Dieſer Ausdruck iſt von der Zeit an in Umlauf gekommen, da die Mitglieder des Wohlfahrts-Ausſchuſſes auf der Rednerbühne ſtets die Worte im Munde führten:* Il faut mettre la terreur à l'ordre du jour; *man muß den Schrekken zur Tages-Ordnung machen.*

*TERRORISTE, ſ. m. *Der Schreckensmann. Man nannte* Terroriſtes, *Schreckensmänner, diejenigen, die das Blut- und Schreckens-Syſtém in Frankreich begünſtigten.*

TETTE-CHÈVRE, ſ. m. *Der Ziegenmelker, Geismelker, Ziegenſauger. Ein Zugvogel, der von Inſekten lebt, und der nach einer alten Volksſage den Kühen die Milch ausmelket oder ausſaugt.*

TÊTU,

TÊTU, ſ. m. *Der Brechhammer; ein größer Hammer der Maurer, Mauren damit ab- und einzubrechen.*

*TEXTUELLEMENT, adv. *Textmäßig, wörtlich; dem Texte, dem wörtlichen Inhalte gemäß.* Les journaux ne rendent pas textuellement ce qui ſe dit dans la Convention-Nationale; *die Tagſchriften liefern nicht alles wörtlich, was im National-Convente geſagt wird.*

*THÉORÉTICIEN, ſ. m. *Der Theoretiker.* S. Théorétique.

*THÉORICIEN, ſ. m. *Der Beſchauer, Betrachter.* Les théoriciens ſont des gens qui mènent une vie contemplative; *die Beſchauer ſind Leute, die ein beſchauliches Leben führen, ſich in der Einſamkeit mit Betrachtung überirdiſcher Dinge beſchäftigen.*

*THERMIDOR, ſ. m. *Der Hitzmonat. Nach dem neuen franzöſiſchen Kalender der Monat, welcher den 19 Julius ſeinen Anfang nimt und bis zum 17 Auguſt dauert.*

*THÉSAURISATION, ſ. f. *Die Sammlung, die Anhäufung von Schätzen.*

TONDAGE, ſ. m. *Das Scheren der Tücher.* S. Tonte.

TOR, ſ. m. *Man ſagt in der juriſtiſchen Sprache,* Le tor & ver, *anſtatt* Le taureau & le verrat, *der Farren, der Faſel-Ochs, und der Eber oder das Faſelſchwein.*

TORDE, ſ. f. *Ein ringförmig gelegtes und zuſammen gewundenes Tau.*

TORTILLARD, adj. *Im Forſtweſen heißt* Bois tortillard, *krumm gewachſenes Holz, das man beim Klaftern auswirft, weil es ſich nicht gut in das Klafter legt.*

*TORTIONNER, v. a. *Mißhandeln, quälen, auf eine widerrechtliche und gewaltſame Art behandeln.*

*TORTIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Mißhandelt, &c.* S. Tortionner.

TOUÉE, ſ. f. *Die Einklürzungslinie; das an dem Wurf-Anker befeſtigte Seil, ein Fahrzeug damit vermittelſt eines Haſpels herbei zu ziehen.*

TOURRIÈRE. S. TOURIÈRE.

TRADUCTION, ſ. f. &c. &c. — *In der gerichtlichen Sprache heißt* La traduction, *die Überlieferung, die Übergantwortung an ein Gericht.* La traduction d'un malfaiteur au Tribunal criminel; *die Übergantwortung eines Übelthäters, eines Miſſethäters an das peinliche Gericht.*

TRAGE, ſ. m. (Tragus) *Der Bock. So heißt in der Anatomie das vordere kleine Stück am äuſſeren Ohre, die kleine vordere knorpelige mit Haren beſezte Hervorragung, die am vorderen Ende der äuſſeren Ohrmuſchel liegt, und gleichſam einen Backenbart vorſtellet.*

TRAIT, ſ. m. &c. &c. — *In der Naturgeſchichte heißt* Le trait, *die Wurfſchlange; eine in Egypten einheimiſche Schlangen-Art.*

*TRAÎTREUX, EUSE, adj. *Verrätheriſch.* S. Traître.

*TRANSMARCHEMENT, ſ. m. *Die Fortbringung, das Fortbringen einer Sache von einem Orte zum andern.* Les hommes & les chevaux employés dans le pays au transmarchement des marchandiſes; *die Menſchen und Pferde, die zu Lande zur Fortbringung der Waren gebraucht werden.* S. Transport.

TRANTANEL, ſ. m. *Der Name einer in Languedoc und der Provence wachſenden Art Färberröthe.*

TRASSE, ſ. m. *Der ſchlechteſte Auswurf von Lumpen in den Papiermühlen.*

TREMPIS, ſ. m. &c. &c. — Le trempis *heißt auch der Weichkübel der Pappenmacher* cartonniers) *worin die zur Pappe beſtimmten Materien eingeweicht werden, ſonſt auch die Anfeuchtungsbütte genant.*

TRÉPAN, ſ. m. &c. &c. — Le trépan à archet, *der Drillbohrer, ein Bohrer, welcher vermittelſt einer Schnur, die entweder an einem Bogen, oder an einem an der Spindel beweglichen Läufer befeſtiget iſt, und in eine ſchnelle kreisförmige Bewegung geſetzt wird, Löcher damit in Steine Metall und andere harte Körper zu bohren. Bei einigen Künſtlern heißt dieſer Bohrer auch im Deutſchen der Trepan, bei andern der Rennſpindel, Kreiſelbohrer, Geigenbohrer, Scheibenbohrer, Zügbohrer und die Bogendrille.* S. Drille.

TRESSILLON, ſ. m. *Der Drehbaum. Eine kleine runde an beiden Enden ſpitz zulaufende Sparre, deren man ſich auf den Schiffen ſtatt eines Hebels bedienet.*

TRIBOULET, ſ. m. *Der Rundſchlägel. Ein Schlägel deſſen ſich die Goldſchmiede bedienen, etwas damit rund zu ſchlagen.*

*TRICOLORE, adj. de t. g. *Dreifarbig, aus drei verſchiedenen Farben zuſammengeſezt.* Le drapeau tricolore a été arboré ſur la tour de la ville; *die dreifarbige Fahne iſt auf dem Stadtthurme ausgeſteckt worden.*

*TRIOMPHALEMENT, adv. *Triumphirend; im Triumphe. Man ſagt gewöhnlicher* En triomphant.

TRISARCHIE, ſ. f. *Eine Regierung von drei Perſonen.* S. Triumvirat.

TROUSSE, ſ. f. &c. &c. — Trouſſes *nannte man ſonſt in einigen Provinzen, die Treibpflicht bei dem Jagen; ein Frohndienſt, da die Unterthanen, wenn der Gutsherr ein Treibjagen anſtellete, das Wild zuſammen treiben mußten.*

TROUSSEAU, ſ. m. &c. &c. — Trouſſeau *heißt auch, die Fräuleinſteuer, die Ausſtattung einer Fräulein, wozu die Unterthanen die Koſten hergeben müſſen, und wenn eine Prinzeſſin ausgeſtattet wird, die Prinzeſſinſteuer.*

TROUVEUR, ſ. m. *Der Sucher. Ein kleines gewöhnliches oben auf einem Teleskope angebrachtes*

Fernrohr, deſſen Axe mit der Axe des Teleskops genau parallel iſt, und welches zur Erleichterung des Aufſuchens der Gegenſtände dient.

*TYRANNEAU, ſ. m. Ein kleiner Tyrann. Les outrages que les tyranneaux ont faits au peuple, ont exaſpéré les eſprits; die Beleidigungen, welche die kleinen Tyrannen dem Volke zugefügt, haben die Gemüther erbittert.

*TYRANNIFUGE, adj. de t. g. Die Tyrannen fliehend; der oder die einen Abſcheu für Tyrannen und Tyrannei hat. Man hat die dreifarbige Nationdl-Kokarde, la cocarde tyrannifuge genant.

U.

*ULTRARÉVOLUTIONNAIRE, ſ. m. Ein übertriebener Anhänger, Vertheidiger oder Beförderer der Staats-Umwälzung.

UMBRE, ſ. m. Der Umber. Ein Süſiſch. L'umbre barbu; der Bärt-Umber. L'umbre cylindrique; der cylinderförmige Umber.

*UN FORMER, v. a. Einförmig, gleichförmig, übereinſtimmend machen. Uniformer l'opinion publique; die öffentliche Meynung übereinſtimmend machen; bewirken, daß das Publicum über eine Sache nur einerlei Meynung habe.

*UNIFORMÉ, ÉE, partic. & adv. Einförmig, gleichförmig gemacht. S. Uniformer.

UNITAIRE, ſ. m. &c. &c. — In der neueren Sprache wird Unitaire auch im politiſchen Sinne gebraucht, wo es dem Fédéraliſme entgegen geſetzet wird, und Einheitsfreund, Anhänger der Regierungs-Einheit bedeutet.

URANE, ſ. m. Der Uranus, Georgen-Planet, das Georgs-Geſtirn. Ein erſt ſeit kurzem entdekter Planet, der wegen ſeiner größen Entfernung, von uns kaum anders, als durch Fernröhre ſichtbar iſt. Dieſer Planet wird von den Aſtronomen auch Planète de Herſchel; der Herſchels-Planet genant, weil Herr Friedrich Wilhelm Herſchel ſolchen zuerſt entdekte.

*URGENCE, ſ. f. Die Noth; dringende Umſtände. En cas d'urgence; im Falle einer dringenden Noth. Man ſagt, Il y a urgence; die Sache iſt dringend, erfordert ſchleunige Maßregeln, oder eine unverzügliche Ausführung.

*URGENTER, v. a. (quelqu'un) In einen dringen; ihn zu etwas, das er nicht gerne oder freiwillig thut, nöthigen. C'eſt un mauvais payeur, il le faut urgenter; er iſt ein ſchlechter Zähler, man muß ihm zu Leibe gehen.

USANCE, ſ. f. &c. &c. — Man nennet Bois d'uſance, den Holz-Antheil, den jeder Einwohner aus den Gemeinde-Wäldungen zu empfangen hat, in einigen Provinzen Deutſchlandes, die Bürgergabe genant.

*UTILISATION, ſ. f. Die Nutz-Anwendung, die Anwendung eines Grundſatzes oder einer Sache zu jemandes Nutzen. La convention en applaudiſſant à cette invention, en a confié l'utiliſation à ſon Comité; der Convent ertheilte dieſer Erfindung ſeinen Beifall, und übertrug die Anwendung oder Benutzung derſelben dem Ausſchuſſe, in deſſen Fach ſie einſchlägt.

*UTILISER, v. a. Nutzbar machen, zum Nutzen anwenden; benutzen. Les arſenaux qui ont été pillés, ou plutôt utiliſés; die Zeughäuſer, die ausgeplündert, oder vielmehr benuzt worden.

*UTILISÉ, ÉE, partic. & adj. Benutzt, nützlich angewendet, &c. S. Utiliſer.

UVETTE, ſ. f. Die Schraube, der Mörtritt, Mörwegtritt. Eine ſtrauch-artige Pflanze.

V.

*VANDALISME, ſ. m. Die Barbarei der Vandalen, roher, ungeſitteter Völker. Man bezeichnet durch dieſes Wort in der neueren Sprache hauptſächlich den Zuſtand der Rohheit und Unwiſſenheit. Les ſciences preſque anéanties par le vandalisme des derniers temps; die durch die Barbarei der lezten Zeiten faſt vernichteten Wiſſenſchaften.

VAPORISATION, ſ. f. (Chymie) Die Verdampfung, Verflüchtigung; die Verwandlung eines Körpers in elaſtiſchen Dampf.

VAPOREUX, EUSE, adj. &c. &c. — In der Chymie heißt La calcination vaporeuſe; die Verkalkung durch Dämpfe. Man nennet Les principes vaporeux; die dunſtartigen Lebensſtoffe.

VARIABLE, adj. de t. g. &c. &c. — In der Naturlehre heißt La force variable; die veränderliche Kraft, eine beſchleunigende Kraft, die nicht in allen Stellen des Weges, durch den eine Maſſe bewegt wird, gleich ſtark bleibt.

VASON, ſ. m. So heißt in den Ziegelbrennereien ein Klumpen zubereiteter Erde, woraus Ziegel geformt werden.

VÉGÉTER, v. n &c. &c. — In der Chymie heißt Végéter, wachſen, auswachſen, und wird vorzüglich von Metallen geſagt, die bei der Verquickung mit Silber, oder bei der Schmelzung, oder auch bei ihrer Niederſchlagung durch andere Metalle auf dem naſſen Wege, eine ästige, blätterige oder baum-ähnliche Bildung annehmen, und ſich folglich kriſtalliſiren.

VEINER, v. a. Äderig machen, mit Adern ähnlichen Zügen verſehen. S. VEINÉ.

*VENDÉE, ſ. f. Die Vendee, das Departement der Vendee; die ehemalige Provinz Poitou, in welcher drei Jahre lang der blutigſte Bürgerkrieg gewüthet. Daher die figürliche Redens-Art: On redoute

doute la Vendée la plus ſanglante ; *man befürchtet den blutigſten Bürgerkrieg.*

* VENDÉEN, ENNE, ſ. *Der Vendéer, die Vendéerinn; ein Bürger, eine Bürgerinn aus der Vendée.*

* VENTOS, VENTOSE, ſ. m. *Der Windmonat. Nach dem neuen franzöſiſchen Kalender der Monat, welcher den 19 Hornung ſeinen Anfang nimt und bis zum 20 März dauert.*

* VERDICT, ſ. m. *Der Ausſpruch einer Geſchwornen über einen Angeklagten, in folgenden Worten:* Coupable; *ſchuldig.* Non coupable; *unſchuldig.*

VERDILLON, ſ. m. &c. &c. — *In den Schiefergruben nennet man* Verdillons, *eiſerne Stangen, deren ſich die Arbeiter bedienen, die größten Schieferblöcke loszubrechen, und in den Gang* (Foncée) *zu ſtürzen.*

VERJURE, ſ. f. *Das Drahtgitter zu den Papierformen in den Papiermühlen.*

VERMINE, ſ. f. &c. &c. — La vermine *heißt auch, die Untermaſt, Erdmaſt, das Gewürme, welches die Schweine in den Waldungen aus der Erde wühlen, und wovon ſie fett werden.*

VERNE, ſ. f. &c. &c. — *In den Schieferbrüchen heißt* Verne, *derjenige Theil des Schwengels an welchem der Eimer befeſtiget iſt, der dazu dienet, das Waſſer aus den tiefen Gruben der Gänge zu ſchöpfen, und es in die Schachte zu gieſſen, woraus es alsdann durch die Eimer der Schöpfmaſchinen ausgeſchöpfet wird.*

* VERSATILITÉ, ſ. f. *Die Veränderlichkeit, Unbeſtändigkeit, der Wankelmuth, Unbeſtand; das Schwanken in Meynungen und Geſinnungen.* La verſatilité de la faveur populaire; *die Veränderlichkeit, der Unbeſtand der Volksgunſt.* La verſatilité de nos principes ſur notre économie politique; *die Veränderlichkeit der Grundſätze über unſere Stätswirthſchaft.*

VERTICILLES, ſ. m. pl. *Die Wirtel oder Ringe an den Quirlpflanzen.*

VESSIR, v. n. *Spratzen. Wird von der Silberprobe auf der Kapelle geſagt, wenn ſolche ſchnell erkaltet, und mit einem Geräuſche oder feinen Gezifche in baumartige Figuren auswächſet, wobei zuweilen kleine Theilchen Silber aus der Kapelle mit abſpringen, welches man* l'écartement de bouton *nennet.*

VÉTILLE, ſ. f. &c. &c. — *In den Schieferbrüchen nennet man* Vétille, *ein kleines Gebäude oder Schirmdach, unter welchem die Arbeiter bedeckt ſind, und allerlei Geräthſchaften, die zur Bearbeitung des Schieferſteinbruches dienen, auszubeſſern.*

* VÉTO, ſ. m. *Dieſes aus dem Lateiniſchen entlehnte Wort heißt eigentlich, Ich verbiete es; ich gebe meine Einwilligung nicht dazu. Man nennet* Le véto, *das Verneinungsrecht.* Donner ou ôter le véto au Roi; *dem Könige das Verneinungsrecht zugeſtehen; oder nehmen.* Le véto abſolu; *das unbedingte Verneinungsrecht.* Le véto ſuſpenſif; *das aufſchiebende Verneinungsrecht.*

* VÉTOTER, v. a. *Nicht genehmigen; im Tone des Unwillens und der Verachtung ſeinen Beifall verſagen.* Vétoter un décret; *einen Beſchluß nicht genehmigen, mit Unwillen verwerfen.*

* VEXATOIRE, adj. de t. g. *Drückend, bedrückend, beſchwerlich.* Un impot vexatoire; *eine drückende, beſchwerliche Auflage.*

* VICINAL, ALE, adj. *Zur Nachbarſchaft gehörig; für die Nachbaren, dieſelben angehend, betreffend.* Le chemin vicinal; *der Nachbarweg, ein nur für die Nachbaren eines Ortes beſtimmter Weg; der Feldweg; ein Weg, der über die Felder zu den benachbarten Dorfſchaften hin führet, und hauptſächlich zum Behuf der Ackerleute dienet; im Gegenſatze der Landſtraßen* (grands chemins). Les chemins vicinaux ſont dégradés par les roulages, ce qui retarde l'arrivée des ſubſtances dans les villes; *die Feldwege ſind durch die Fuhren verdorben, wodurch die Ankunft der Lebensmittel in den Städten verzögert wird.*

* VICTIMER, v. a. *Zum Schlacht-Opfer erſehen, auszeichnen, beſtimmen;* it. *hinrichten, ſchlachten.* Robespierre et ſes ſuppots victimèrent, dans chaque ſéance de leur club infernal, un grand nombre de victimes, pour les immoler à leurs ames ſanguinaires; *Robespierre und ſein Anhang, zeichneten in jeder Sitzung ihres hölliſchen Klubs, eine Menge Schlachtopfer aus, um ſie ihren blutdürſtigen Seelen zu opfern.* On a laiſſé victimer les meilleurs patriotes; *man hat die beſten Patrioten hinrichten oder ſchlachten laſſen.* *Man ſagt auch,* Se victimer; *ſich aufopfern.*

* VICTIMÉ, ÉE, part. & adj. *Zum Schlacht-Opfer beſtimt;* it. *hingerichtet, &c.* S. Victimer.

VIDE, ſ. m. &c. &c. — La machine du vide, S. Machine pneumatique.

VIDELLE, ſ. f. *Das Rädchen der Paßtetenbäcker, den Teig damit abzuſchneiden.*

* VIGILER, v. n. *Bewachen, ein wachſames Auge auf etwas haben;* it. *über etwas wachen.* Il faut vigiler l'intérieur de la France auſſi bien que ce qui ſe paſſe au dehors; *man muß eben ſowohl auf das Innere Frankreichs, als auf das, was außerhalb vorgeht, ein wachſames Auge haben.*

VIGILÉ, ÉE, part. & adj. *Bewacht, &c.* S. Vigiler.

VIMBE, ſ. f. *Die Zärthe oder Zärte. Ein hauptſächlich in den nordiſchen Seen einheimiſcher kleiner Fiſch.*

* VINDÉMIAIRE, ſ. m. *Der Weinmonat, Herbſtmonat. Nach dem neuen franzöſiſchen Kalender der Monat vom 22 September bis zum 21 October.*

VINGTAIN, ſ. m. *So heißt an einigen Orten, der zwanzigſte Pfennig. Eine Abgabe ſonſt* Le vingtième *genant.*

VISÉ, ÉE, partic. & adj. *Durchſehen, &c.* (S. Viſer)

Viſer) Viſé & certifié; *durchſehen und gerichtlich beſcheiniget; als wahrhaft befunden.*

• VOCIFÉRER, v. n. *Aus vollem Halſe ſchreien.*

• VOLCANISER, v. a. *In Feuer und Flammen ſetzen; erhitzen.* Il provoque à l'inſurrection tout ce quil y a dans ces régions de têtes volcaniſées par les fureurs de Robespierre et les ardeurs du climat; *er fordert alle durch Robespierre's Wuth, und durch die Wärme des Klima's erhizte Köpfe dieſer Gegend zu einem Aufſtande auf.*

• VOLCANISÉ, ÉE, partic. & adj. *Erhizt.* *Siehe* Volcaniſer.

VOLICHES, ſ. f. pl. *Schieferdecker-Schindeln, eine Art Schindeln oder dünner fichtener Bréter, die man anſtatt der Latten gebraucht, die Schiefer auf den Dächern damit zu befeſtigen.*

VOLILE. VOLILLE. *S.* VOLIGE.

VOLUTE, ſ. f. &c. &c. — *Man nennet* L'axe des volutes. *die Schnecken-Achſe, eine Linie, die von dem Mittelpunkte der einen Grundfläche einer Schnecke oder eines Cylinders, bis zum Mittelpunkte der andern gezogen wird.*

VOTE. *S.* VOTATION.

VRILLE, ſ. f. &c. &c. — La vrille à canon; *der Bohrpfriem einer Kanone, womit man das Zündloch ausbohret oder rein macht.*

643023

FAUTES D'IMPRESSION

DANS LE SUPPLÉMENT AU DICTIONNAIRE ALLEMAND-FRANÇOIS.

Page	*Colomne*	*Ligne*	*Au lieu de*	*Lisez.*
1	1	12	la blenné	le blenne
8	2	19	du l'occident	de l'occident
9	1	53	inconvéniens	inconvénient.
19	2	7	jalon	jalons
20	1	58	l'once	l'ouie
21	1	1 & 31	jurisdiction	juridiction
—	—	41	baillage	bailliage.
22	2	57	rachas	cachat.
27	1	15	entrelacecement	entrelacement.
32	2	19	batter	butter.]
37	2	21	feci.	feie
42	2	46	ineffaçable	effaçable
43	2	12	un puits	un puits de mine
44	1	32	une autre	un autre
—	2	30	dentellure	dentelure.
47	2	52	tendam	tendon.
50	1	42	de payſans	des payſans.
53	2	49	canelure	cannelure
54	1	36	gloſſocomme	gloſſocome
56	2	20	Renten	center
—	—	44	coopartageans	copartageans
—	—	47	la hachereau	le hachereau
64	2	6	murinate	muriate
67	2	43	le drille	la drille
71	2	27	bibliotécaire	bibliothécaire
85	2	23	amaſſete	amaſſette.
87	1	6	ſeignent	feignent.
91	1	19	Vôrwart	Bindewort.
93	1	48	coiſſnit	paroiſſoit
100	1	30	condemnation	condamnatios
—	2	3	corquemaneur	cerquemaneur
105	1	16	amaſcées	amaſſées
118	2	20	kurz das	kurz, adj.
123	1	19	cuillere	cuiller.
—	—	54	lamanaye	lamanage
125	2	1	cuillere	cuillee.
131	1	14	Näheeverkäuferina	Näherkäuferina
142	1	11	caſtier	aartier

Page

Page	*Colonne*	*Ligne*	*Au lieu de* — — — *Liſez*
144	2	11	rofficler — — — rofficlee
149	2	10	Scheide — — — Scheidung
155	2	16	fétaque — — — fétuque
174	2	14	ver — — — — verre
183	1	17	on collectives ou un corps, &c. ou collectiver ou corps, &c.
191	2	30	enchantelef — — enchantelée

Nachtrag einiger Worte.

auf Pag. 33 Spalt 1 nach dem Worte:
EFFECTIF.

EFFILURE, f. f. *Die aus einem Zeuge ausgezogenen oder ausgezupften Faſen oder Faſern.*

auf Pag. 35 Spalt 2 nach dem Worte:
ENCOULOIRE.

ENCRER, v. a. *(Buchdrucker) Die Farbe auftragen, auf die Form auftragen. Man ſagt gewöhnlicher* Toucher la forme.

ENCRER, v. n. *(Buchdrucker) Die Farbe annehmen.* Cette lettre encre bien; *dieſe Letter nimt die Farbe gut an.*

Digitized by Google